
3 1761 08713587 7

Hebräisches und aramäisches

WÖRTERBUCH

zum Alten Testament

mit

Einschaltung und Analyse aller schwer erkennbaren Formen
Deutung der Eigennamen sowie der massoretischen Randbemerkungen
und einem deutsch-hebräischen Wortregister

Von

Dr. phil. u. theol. **Eduard König**
ordentlichem Professor und Geh. Konsistorialrat in Bonn

Zweite und dritte vermehrte Auflage



Leipzig
Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung
1922



Vorwort zur ersten Auflage.

Der Plan, den vorhandenen hebräisch-aramäischen Wörterbüchern zum Alten Testament ein neues an die Seite zu stellen, hat sich in dem Unterzeichneten aus mehreren teils wissenschaftlichen und teils praktischen Gesichtspunkten entwickelt.

Denn erstens musste er es als seine Aufgabe ansehen, die Studien über die Bedeutungsentwicklung der hebräischen Wörter, die er bei der Ausarbeitung seiner „Stilistik, Rhetorik, Poetik" angestellt hat, zum Abschluss zu bringen und in einem Wörterbuch zur bequemen Kenntnisnahme vorzulegen. Es soll also der innere — logisch-psychologische — Zusammenhang zwischen den Bedeutungen der Wörter aufgehellt und dadurch ein absoluter Fortschritt nicht bloss für die hebräisch-semitische Lexikographie, sondern für die Semasiologie überhaupt angebahnt werden. Zweitens hat er je länger destomehr den Stimmen Beifall zollen müssen, welche die Erklärung der Eigennamen für ein notwendiges Element eines Wörterbuchs zum Alten Testament ansehen, und hat deshalb sich das Ziel gesteckt, diesem Teil der hebräischen Wortforschung — unter Benützung der zahlreichen Vorarbeiten — so weit gerecht zu werden, als es geschehen kann, ohne dass man sich zu bodenlosen Phantasien verirrt. Zu diesen beiden wissenschaftlichen Zwecken, die dem Unterzeichneten bei der Ausarbeitung eines neuen Wörterbuchs in allererster Linie vorschwebten, gesellte sich drittens selbstverständlich noch dieser, zu den tausend sonstigen Fragen, die die hebräische Lexikographie trotz der rastlosen Arbeit der Jahrhunderte naturgemäss noch immer stellt, kritische Stellung zu nehmen. Deshalb hat er darnach gestrebt, auf dem Gebiete der Etymologie, wie z. B. betreffs der Ansetzung verschiedener Stämme und bei der Erklärung vieler abnormen Sprachgebilde, auf dem Gebiete der Bestimmung der Stammesbedeutungen, wie hauptsächlich des Hiph3il, oder ferner bei der Feststellung des Geschlechts der Hauptwörter oder bei der Grenzregulierung zwischen Adjektiven und Substantiven usw. kritische Beiträge zur hebräischen Wortforschung zu bringen. Dass nebenbei auch viele Fragen der Textkritik und der Einzelexegese einer selbständigen Beurteilung unterzogen werden sollten, ist ja selbstverständlich, — von der nebenhergehenden Revision der vorhandenenen Wörterbücher z. B. betreffs der Zitate ganz zu schweigen. Bei allen diesen kritischen Operationen ist übrigens allemal eine Begründung des abgegebenen Urteils hinzugefügt und auf die neueste Literatur hingewiesen worden.

Zu diesen rein wissenschaftlichen Gesichtspunkten, unter denen die vorliegende Arbeit unternommen worden ist, kamen noch mehrere, die entweder auf der Grenze zwischen Theorie und Praxis liegen oder nur praktischer Natur sind.

Zur Vertiefung des Interesses für hebräische Wortforschung muss es dienen, wenn der Zusammenhang des Hebräischen mit den übrigen semitischen Sprachen auch für den weiten Kreis derer, die diese Sprachen nicht in ihrem Originalgewande kennen, so ans Licht gestellt wird, dass sie ihn zu erkennen vermögen. Das Hebräische soll auch ihnen nicht als eine isolierte Sprachgestalt erscheinen. Deshalb ist bei allen Wörtern des hebräischen Sprachschatzes der Zusammenhang mit dem übrigen semitischen Sprachgebiet soweit festgestellt worden, als es nach den Gesetzen der wissenschaftlichen Sprachvergleichung möglich schien, und daher findet man überall die arabische Parallele angegeben, oder, wenn eine solche fehlt, das äthiopische, das assyrische oder das ara-

mäische Aquivalent, und zwar in genauer Transkription beigefügt. Vom wissenschaftlich-praktischen Gesichtspunkt aus schien mir ferner dies wünschenswert zu sein, dass das Wörterbuch zum Alten Testament auch einen Schlüssel zu den kritischen Randbemerkungen darbiete. Denn es ist doch recht bedauerlich, wenn man z. B. bei den Übungen im Seminar sieht, dass die meisten Benützer eines hebräischen Alten Testaments nicht einmal die kritischen Notizen entziffern können, die am Rande der gebräuchlichen Ausgaben stehen. Mein Wörterbuch wird deshalb eine vollständige Erläuterung der massoretischen Randbemerkungen bringen, in denen übrigens auch gar manches interessante Moment über jüdische Altertümer enthalten ist.

Endlich rein praktischer Natur ist die Massnahme, dass alle schwer erkennbaren Wortformen in dem vorliegenden Lexikon in kleinerer Schrift aufgeführt und nach ihrem Ursprung erklärt sind, und zwar sind diese Formen gleich innerhalb der alphabetischen Reihenfolge des Wörterbuchs selbst aufgeführt, damit man nicht erst hin und her zu schlagen brauche, sondern alles Hebräische an einem und demselben Orte habe. Denn man klagt ja jetzt mehrfach über die Abnahme der hebräischen Kenntnisse bei den Studierenden, wie erst kürzlich G. Beer dieser Klage in der Zeitschrift der deutschen morgenländischen Gesellschaft (1909, S. 223) einen beredten Ausdruck gegeben hat. Nun so wollen wir auch etwas dazu tun, dass der Zugang zum Lesen der hebräischen Texte etwas erleichtert werde. Ich hoffe aber sogar, dass durch die erwähnte Beleuchtung der ihrem Ursprunge nach dunkleren Wortformen auch den fortgeschritteneren Freunden des Originaltextes der israelitischen Religionsurkunden ein Dienst erwiesen worden ist. Denn unter den wohl tausend schwer erkennbaren Formen, die von mir aufgeführt worden sind, befinden sich nicht ganz wenige, bei denen auch der bessere Kenner des Hebräischen sich fragt und zum Teil fragen muss, bei welchem Verb er nachzuschlagen habe. Ich schmeichle mir daher, durch die erwähnte Massnahme viel zeitraubendes Hin- und Herblättern unnötig gemacht zu haben.

Übrigens wird das Buch nicht bloss auch ein nach denselben Gesichtspunkten ausgearbeitetes Lexikon zu den aramäischen Teilen des Alten Testaments enthalten, sondern auch ein vollständiges deutsch-hebräisches Wortregister, das ein deutsch-hebräisches Wörterbuch ersetzt, wird beigegeben werden.

So hoffe ich denn, aus theoretischen und praktischen Gesichtspunkten mit Recht diese Arbeit unternommen zu haben und in ihr einen zeitgemässen Beitrag zur Förderung der alttestamentlichen Studien darzubieten.

Bonn, den 1. Januar 1910.

Ed. König.

Vorwort zur zweiten und dritten Auflage.

Für den Zeitpunkt, wo die erste über dreitausend Exemplare umfassende Auflage erschöpft sei, hatte ich mir freilich längst eine vielseitige Ergänzung meines Buches als Ideal hingestellt. Aber unter den jetzigen Umständen musste ich mich darauf beschränken, die wichtigsten Ergebnisse der fortschreitenden Sprachforschung in einem Anhang (S. 666ff.) darzubieten.

Bonn, den 11. Mai 1922.

Ed. König.

Verzeichnis der Abkürzungen und Zeichen.

Bücher und Zeitschriften:

AJSL = American Journal of Semitic Languages etc.

AT = Altes Testament.

Bä(ae)thgen, Beiträge = F. B., Beiträge zur semitischen Religionsgeschichte, 1. Bd. (1888).

Barth, Beiträge = J. B., Beiträge zur Erklärung des Jesaja (1885). — Etym. St. = Etymologische Studien (1893). — NB = die Nominalbildung in den semitischen Sprachen (1891). — WU = Wurzeluntersuchungen zum hebräischen und aramäischen Lexikon (1902).

BDB = Brown-Driver-Briggs, A Hebrew and English Lexicon to the Old Testament (1881—1906).

A. Berliner, Beiträge = Beiträge zur hebräischen Grammatik in Talmud und Midrasch (1879).

Bezold, Ninive = Carl Bezold, Ninive und Babylon (1903 und öfter).

Bloch = A. Bloch, phönizisches Glossar (1891).

Böhl = F. Böhl, die Sprache der Amarnabriefe etc. (Leipziger semitistische Studien V, 2; 1909).

Brockelmann = Carl Brockelmann, vergleichende Grammatik der semitischen Sprachen (1907 ff.).

BsS = Th. Nöldeke, Beiträge zur semitischen Sprachwissenschaft (1904).

Caspari = W. C., die Wortsippe כבד im Hebräischen (1908).

Clay = A. T. Clay, Light on Old Testament from Babel (1907).

Daiches = S. D., einige nach babylonischem Muster gebildete hebräische Namen (OLZtg. 1908 276 ff.).

Dalman, Gr. = Gustaf D., Grammatik des jüdisch-palästinischen Aramäisch (1905). — WB = aramäisch-neuhebräisches Wörterbuch (1901).

Del., HWB = Frd. Delitzsch, assyrisches Handwörterbuch (1896). — Hiob = das Buch Hiob neu übersetzt und kurz erklärt (1902). — Prol(eg). = Prolegomena zu einem neuen hebräisch-aramäischen Wörterbuch (1886).

Dlm. = A. Dillmann, Chrestomathia aethiopica edita et glossario explanata.

DWAk = Denkschriften der Wiener Akademie, philosophisch-historische Klasse.

EB = Encyclopaedia Biblica (1899—1903).

Einl. = Ed. König, historisch-kritische Einleitung in das Alte Testament.

Enc. Bibl. = EB!

Exp(os). T. = Expository Times (T. & T. Clark, Edinburgh).

Freytag = G. W. Freytag, Lexicon arabico-latinum.

Geiger, Urschrift = Abraham Geiger, Urschrift und Übersetzungen der Bibel etc. (1857).

Ges.-B. = Gesenius' hebr.-aram. Handwörterbuch zum A. T., herausgegeben von F. Buhl (1905).

Ges.-K. = Gesenius' hebräische Grammatik, herausgegeben von Emil Kautzsch, 28. Aufl. (1909).

Ges.-Thes. oder GTh = Gesinii Thesaurus linguae hebraicae et chaldaicae, continuavit E. Rödiger (1853).

Glaser, Skizze = Ed. Gl., Skizze der Geschichte und Geographie Arabiens, Bd. II (1890).

Gratzl, die altarabischen Frauennamen (1906).

Gray = G. Buchanan G., Studies in Hebrew Proper Names (1896).

Gressmann = H. G., altorientalische Texte und Bilder (1909).

GRG = Ed. König, Geschichte des Reiches Gottes (1908).

Harper = R. F. H., the Ḫammurabi-Code (1904).

Hauptprobleme = Ed. König, die Hauptprobleme d. altisraelitischen Religionsgeschichte (1884).

P. Haupt, the Book of Esther (1908).

HK = Handkommentar zum Alten Testament (herausgegeben von W. Nowack).

Hommel = F. H., die altisraelitische Überlieferung in inschriftlicher Beleuchtung (1897).

J. Hopkins = Johns Hopkins University Circulars (Baltimore).

J Am OS = Journal of the American Oriental Society.

ICC = International Critical Commentary (bei T. & T. Clark, Edinburgh).
Jeremias = A. J., das alte Testament im Lichte des alten Orients, 2. Aufl. (1906).
Joüon = Paul J., Notes de lexicographie hébraïque (Extraits des Melanges de la Faculté Orientale de l'Université St. Joseph à Beyrouth (1908[329]ss.).
JQR = Jewish Quarterly Review.
K, AT = Emil Kautzsch, die heilige Schrift Alten Testaments übersetzt u. kurz erklärt (2., auch 3. Aufl. 1908).
KAT[3] = H. Winckler und H. Zimmern, die Keilinschriften und das Alte Testament (1903).
KB = Eb. Schrader, keilinschriftliche Bibliothek.
Kerber = G. K., die religionsgeschichtliche Bedeutung der hebräischen Eigennamen des Alten Testaments (1897).
KHK = Kurzer Handkommentar zum Alten Testament (herausgegeben von Marti).
Ki(ttel) = Rud. K., Biblia hebraica (1906).
Kinzler = Ad. K., biblische Naturgeschichte (1884).
Kittel, Beiträge = Rud. K., Beiträge zur Wissenschaft vom Alten Testament (1908ff.).
König, Fünf neue etc. = Ed. K., Fünf neue arabische Landschaftsnamen im Alten Testament (1901).
de Lag(arde) NB = Paul de L., Übersicht über die im Aramäischen, Hebräischen und Arabischen übliche Bildung der Nomina (1889).
Lane = E. W. L., An arabic-english Lexicon.
Levy, Nhbr. WB. = J. L., neuhebräisches und chaldäisches Wörterbuch über die Talmudim etc. — TWB = chaldäisches Wörterbuch über die Targumim.
Lidzbarski = Mark L., Handbuch der nordsemitischen Epigraphik (1898).
Löhr = Max L., die Stellung des Weibes zu Jahvereligion etc. (in Kittels Beiträgen, Heft 4; 1908).
Lundgreen = F. L., die Benutzung der Pflanzenwelt in der alttestamentlichen Religion (1908).
LXX = Septuaginta (meine Einleitung § 26).
Marti = Karl M., kurzgefasste Grammatik der biblisch-aramäischen Sprache (1896).
Meissner = Bruno M., Supplement zu den assyrischen Wörterbüchern (1898).
MGWJ = Monatsschrift für die Geschichte und Wissenschaft des Judentums.
MNDPV = Mitteilungen und Nachrichten des deutschen Palästinavereins.
MVaG = Mitteilungen der vorderasiatischen Gesellschaft (zu Berlin).
Nestle = Eb. N., die israelitischen Eigennamen nach ihrer religionsgeschichtlichen Bedeutung (1876), — MM = Materialien und Marginalien (1893).
Nöld.-Mü. = Th. Nöldeke und August Müller, delectus veterum arabicorum carminum cum glossario.
Nöld., Beiträge = Th. Nöldeke, Beiträge zur semitischen Sprachwissenschaft (1904).
Olsh. = Justus Olshausen, Lehrbuch der hebräischen Sprache (1861; ohne Syntax).
XIII. Or. Kongr. = VIOK (1904).
Orient. Stud. = Orientalistische Studien, Nöldeke gewidmet (1906).
Perles = Felix P., babylonisch-jüdische Glossen (1905).
Peš = Pešittâ (meine Einleitung § 27).
Qimchi = David Q., Mikhlol. edidit Rittenberg.
Qimchi, WB = David Qimchi's Wurzelbuch, ediderunt Biesenthal et Lebrecht.
RÉJ = Revue des Études Juives.
Sachau = Ed. S., drei aramäische Papyrusurkunden aus Elephantine (1907).
Samar. = Samaritanischer Pentateuch (meine Einleitung in das Alte Testament, § 24).
SBOT = Paul Haupt, The Sacred Books of the Old Testament.
Scheft. = Is. Scheftelowitz, Arisches im Alten Testament (Königsberger Doktordissertation 1901).
Siegfried-Stade = S. und St., hebräisches Wörterbuch zum Alten Testament (1892).
Spiegelberg = Wilhelm S., ägyptologische Randglossen zum Alten Testament (1904).
Stil. = Ed. König, Stilistik, Rhetorik, Poetik in Bezug auf die biblische Literatur komparativisch dargestellt (1900).
Strack = H. L. S., Grammatik des Biblisch-Aramäischen (1905).
Ta'annek-Texte = E. Sellin und Fr. Hrozný, Ta'annek in den „Denkschriften der Wiener Akademie, philosophisch-historische Klasse", Bd. L (1904) und Bd. LII (1905).
Targ(um) vgl. meine Einleitung ins AT, § 25.
Theol. JB = Theologischer Jahresbericht.
Toffteen = O. A. T., Researches in Assyrian and Babylonian Geography (1908).
TSK = Theologische Studien und Kritiken, herausgegeben von E. Kautzsch und Er. Haupt.
Ulmer = Frd. Ulmer, die semitischen Eigennamen im Alten Testament (1901).
Vincent = Hughes V., Canaan d'après l'exploration récente (1907).
VIOK = Verhandlungen des internationalen Orientalistenkongresses.
Vulg. = Vulgata (meine Einleitung § 28).

Zapletal, Totem. = Vincenz Z., der Totemismu und die Religion Israels (1901).

Z Ass. = Zeitschrift für Assyriologie etc., herausgegeben von Carl Bezold.

ZATW = Zeitschrift für die alttestamentliche Wissenschaft, herausgegeben von Karl Marti.

ZDMG = Zeitschrift der deutschen morgenländischen Gesellschaft, herausgegeben von A. Fischer.

ZDPV = Zeitschrift des deutschen Palästinavereins.

Als Abkürzungen der Namen der alttestamentlichen Bücher sind die gebräuchlichsten gewählt worden: z. B. Gn = Genesis; Qh = Qoheleth; Ch = Chronika.

Andere Abkürzungen, die zum Teil nur selten vorkommen und mehr oder weniger allgemein bekannt sind: *ā*, ein erst im Sprachprozess langgewordener und in der Flexion beharrender Vokal (vgl. meine kleine hebr. Grammatik 1908, § 13, 8). — *aaO.* = am angeführten Ort. — *abs(olut)* oder *absolutiert* = objektslos gesetzt. — *abstr. p. c.* = abstractum pro concreto. — *Adv.* = Adverb. — *äg.* = ägyptisch. — *äth.* = äthiopisch. — *Akk.* = Akkusativ. — *altind.* = altindisch. — *Anal.* = Analogie. — *appos.* = appositionis. — *ar.* = arabisch. — *aram.* = aramäisch. — *ass.* = assyrisch. — *bes.* = besonders. — *c.* = Status constructus. — *ca.* = circa. — *cf.* = confer (vergleiche!). — *com.* = generis communis. — *den(om).* = denominiert, von einem Nomen abgeleitet. — *direkt-kaus.* = direkt-kausatives Hiphʿil (vgl. meine kleine hebr. Grammatik 1908, § 32, 2). — *ẽ*, wie oben *ã!* — *eig.* = eigentlich (unmetaphorisch) gebraucht. — *emph.* = Status emphaticus (ursprünglich: determiniert). — *entw.* = entweder. — *euphem.* = euphemistisch (vgl. meine Stilistik, S. 36 ff.). — *f.* = feminin. — *genet.* = genetivisches (Attribut usw.). — *gent.* = gentilicium: die Abstammung anzeigend. — *haupts.* = hauptsächlich. — *HWB* = Handwörterbuch. — *indirekt-kaus.* = indirekt-kausatives Hiphʿil (vgl. meine hebr. Gram. 08, § 32, 2). — *K* = Kethîb (meine hebr. Gram. 08, § 20). — *kaus.* = kausativ. — *Koh.* = Kohortativ. — *koll.* = kollektiv. — *LA* = Lesart. — *log.* Obj. oder Subj. = logisches Objekt oder Subjekt, das sich aus dem Zusammenhang der Darstellung ergibt (meine Stilistik, S. 114 f.). — *Lok.* = Lokativ (meine hebr. Gram. § 39, 2). — *m.* = maskulin. — *m.* vor Buchtiteln mehrmals = mein. — *mass.* = massoretisch (meine Einleitung § 11). — *metaph.* = metaphorisch od. im uneigentlichen, übertragenen Sinne gebraucht. — *meton.* = metonymisch (vgl. meine Stilistik, S. 15—49). — *Milʿêl* = „oben“ dh. auf der vorletzten Silbe betont. — *Mil(e)raʿ* = „unten“ dh. auf der letzten Silbe betont. — *MS.* = Manuskript; *MSS.* = Manuskripte. — *N.* oder *n.* = Nomen. — — *n. pr.* = nomen proprium. — *Nom(in.)* = Nominativ. — *oä.* = oder ähnlich. — *P.* = Pausalform; hinter „ausser“ oder „in“ = Pausa (meine hebr. Gram. § 15, 7). — *patron.* = patronymicum: vom Vaternamen abgeleitet. — *Pl.* = Plural. — *psychol.* = psychologisch. — *Q* = Qᵉrê, Randlesart (in der Synagoge gelesen: meine Gram. § 20). — *s.* = suffigiert. — *s.* hinter andern Verbalformen = sein. — *š* = deutsches *sch.* — *seg(ol).* = segolatisiert (meine hebr. Gram. § 45, 2). — *sem(it).* = semitisch. — *s. o.* = siehe oben! — *spez.* = speziell. — *st.* = statt. — *St. c.* = Status constructus. — *s. u.* = siehe unten! — *Subj.* = Subjekt. — *Suff.* = Suffix. — *synekd.* = synekdochisch (vgl. meine Stilistik, S. 50—76). — *synon.* = synonym. — *u.* = und. — *ua.* = und andere, — *uä.* = und ähnlich. — *übhpt.* = überhaupt. — *uneig.* = uneigentlich (metaphorisch usw.) gebraucht. — *urspr.* = ursprünglich. — *v.* = von. — *viell.* = vielleicht. — *w.* hinter andern Verbalformen = werden. — *wahrsch.* = wahrscheinlich. — *WB.* = Wörterbuch. — *z. St.* = zu der vorher zitierten Stelle.

* meint: ergänzt, also nicht existierend (so ist der Asteriscus bekanntlich schon von Origenes in seiner Hexapla gebraucht).

† vor einem Worte kennzeichnet es als Eigennamen; hinter Stellen zeigt dieses Kreuz, wie in andern Werken, besonders deutlich an, dass die betreffenden Fundorte alle aufgeführt sind, was allerdings auch schon durch das Fehlen von „etc.“ angedeutet wird.

|| zeigt einen Paralleltext an.

< heisst „weniger, als“ und > „mehr, als“; eingeführt durch Brown-Driver-Briggs.

§, allein gesetzt, verweist auf meine kleine „Hebräische Grammatik mit Übungsstücken“ (1908).

„2₈₆“ auf S. 1 meint den 2. Band meines „Historisch-komparativen Lehrgebäudes der hebr. Spr.“, S. 86; „3 § 243 g“ auf S. 1 meint den 3. Band dieses Werkes.

Schlusswort.

Den zugleich wissenschaftlichen und zugleich praktischen Zielpunkten, die gemäss dem Vorwort bei der Abfassung des vorliegenden Wörterbuchs verfolgt worden sind, entsprechend ist auch noch während der Drucklegung dahin gestrebt worden, jene Zielpunkte möglichst genau zu erreichen.

Deshalb ist erstens auch die allerneueste Literatur noch für das Wörterbuch kritisch verarbeitet worden: die Textausgabe des Buches Jesaja von Ch. D. Ginsburg (Britische und ausländische Bibelgesellschaft 1909); Sven Herner, Verbesserungen zu S. Mandelkerns grosser Konkordanz (Lund 1910); Paul Joüon (in Beirut), Notes de Lexicographie hébraique et de critique textuelle (in den „Melanges de la Faculté orientale", Beyrouth 1910); Gesenius-Kautzsch, Hebr. Grammatik, 28. Aufl. (Herbst 1909), deren Entscheidungen über schwierige Punkte noch alle verglichen und beurteilt worden sind; Max L. Margolis, Lehrbuch der aramäischen Sprache des babylonischen Talmud (München bei Beck 1910); ferner über historische und archäologische Dinge: Eduard Meyer, Geschichte des Altertums, I, 1 und 2 (1909); Mayer Sulzberger (in Philadelphia), The Am-haäretz (vgl. bei עַם I, Schluss); Cornills Abhandlung über „Music in the Old Testament" (in „The Monist", Chicago 1909); H. V. Hilprecht, The earliest version of the Babylonian Deluge Story (April 1910). — Aus wissenschaftlichem Gesichtspunkt ist zweitens im aramäischen Wörterbuch fast das ganze und jedenfalls alles irgendwie bedeutsame Sprachmaterial, das in den aramäischen Texten von *Assuân* und *Elephantine* gefunden wird, nicht blos verglichen, sondern als selbständiges Element mit bearbeitet worden. Daraus kann also jeder sich überzeugen, welche Stellung die aramäischen Texte des Alten Testaments zunächst in der lautlichen Entwickelungsgeschichte des Aramäischen einnehmen. — Drittens wieder mehr im Dienste der praktischen Aufgabe meiner Arbeit steht das, was im deutsch-hebräischen Wörterbuch an neuen Richtlinien verfolgt worden ist, wie z. B. die Unterscheidung von *Adjektiv*, *Adverb* und *Konjunktion*, die Hinzufügung von Ziffern und Buchstaben (vgl. z. B. bei „fern" und „ferner" S. 624a!), wodurch auf diejenigen Partien des betreffenden Artikels verwiesen wird, die bei dem betreffenden deutschen Ausdruck in Betracht kommen, dann die Angabe der Fundorte vieler besonders wichtiger Ausdrucksweisen (vgl. nur z. B. auf S. 662), sodann die Hervorhebung der gebräuchlichsten Ausdrücke durch einen Stern (*), dann die stärkere Berücksichtigung der †Eigennamen unter Angabe von Seite und Zeile ihres Fundortes, was übrigens auch bei vielen wichtigsten archäologischen Materialien des Alten Testaments, wie z. B. *Elektrum* oder *Hades*, geschehen ist, sodass auch Nichtkenner des Hebräischen sie finden und die bei ihnen in meinem Wörterbuch dargebotenen Materialien verwerten können. — Endlich ist der kritische Charakter dieses Wörterbuchs bis zu dessen letzten Abteilungen erstrebt worden.

Denn nur durch eine klare Stellungnahme zu den vorhandenen Problemen und eine durch Gründe gestützte Entscheidung derselben — aber nicht durch bequemes Referieren oder gar Ignorieren von Ansichten anderer Gelehrten — kann der wissenschaftliche Fortschritt gefördert werden.

Fast der wichtigste Zweck dieses Schlusswortes ist aber der, dem Danke Ausdruck zu geben, zu dem ich bei der Fertigstellung dieses Buches von verschiedenen Seiten her verpflichtet worden bin. Er gilt in erster Linie dem Herrn Verleger, der in bereitwilliger Weise mir zur Ausführung meines Planes die Hand geboten hat. Er gilt ferner auch dem verständnisvollen Entgegenkommen des Inhabers der Universitäts-Buchdruckerei in Greifswald, die, wie wohl alle anerkennen werden, ein ziemlich schwierig zu setzendes Werk mit grosser Eleganz ausgeführt hat. Endlich aber kann ich auch nicht den Dank gegen die Hände und Augen auszusprechen vergessen, die mir in meiner Familie die Durchführung dieses Werkes zu einem guten Teile erleichtert haben.

Bonn, den 2. Sept. 1910.

Ed. König.

Übersicht des Inhaltes.

א, *῎Αλεφ,* Kl 1 1; Ziffer 1 am Rande oder in Überschriften des Textes.

mass. א׳, 1) Buchstabe אָ֫לֶף; 2) Zahl: a) ein (2 K 17 13), b) erster (Sach 14 1); 3) אַחֵר in ס״א (s. u.!); 4) אֲשֶׁר in ב״א (s. u.); 5) אתנח in א״סף (s. u.).

אָב (cf. אבה, wollen), c. אֲבִי (אַב nur in Eigennamen, wie אַבְרָהָם, u. darnach Gn 17 4 f.), s. אָבִי etc. (2 86); אָבוֹת, c. אֲ׳, *m.*, 1 a) Vater, b) synekd. erweitert: Grossvater (Gn 28 13), *Vorfahre,* Stammvater; 2) metaph.: a) geistiger Daseinsspender: *Lehrer* (Pv 4 10 etc.), b) synekd. verallgemeinert: *Ratgeber* (Gn 45 8 Ri 17 10 etc.).

mass. אב, Monat אָב, ca. *Aug.* Jr 8 13 Hos 14 2.

אֵב* (v. אנב; ass.: „üppig keimen"; Del., HWB 97), s. אִבּוֹ; Pl. c. אִבֵּי, 1) Sprossen (Hi 8 12); 2) meton. die Wirkung vertretend (Stil. 19): *Spross* (HL 6 11).

†אֲבַגְתָא† Est 1 10; pers. N. pr.

אָבַד (äth. *ăbda*, oberravit; Dlm.) etc.; יֹאבַד, P. יֹאבֵד etc., 1) umherirren (Dt 26 5 etc.); 2) meton. die Folge vertretend (Stil. 19): *sich verlieren* (Ps 1 6), verloren gehen, *zugrunde gehen;* Ptc. auch Nm 24 20 24: „ist reduziert auf Untergehendes" (3 § 243 g), c. אֹבַד 2 105. — Pi. z. B. וָאַבֶּדְךָ st. וָאֲאַ׳ 2 480 (Hes 26 16) kaus.: 1) herumirren lassen (Jr 23 1); 2) zugrunde richten uä. — Hi. z. B. אֹבִ֫ידָה Jr 46 8, vertilgen uä.

אֲבֵדָה, c. אֲבֵדַת, *f.* Ex 22 8 etc., Verlust: *Verlorenes.*

אֲבַדֹּה st. ־דּוֹן *f.* (?) Pv 27 20, Unterwelt.

אֲבַדּוֹן, 1) Untergang (Hi 31 12); 2) meton. (Stil. 31 f.): Untergangs*stätte* κ. ἐ., *Totenreich* (Ps 88 12 Pv 15 11 Hi 26 6 28 22).

אַבְדָן, (ד: 2 471), c. אָבְדַן Est 9 5 8 6, Verderben; „wahrsch. aram." (Nöld., ZDMG 03 417).

אָבָה (cf. ar. *'abā[j]*, recusavit!), z. B. אָבוּא (mit Abschluss-א: 2 347); יֹאבֶה etc., תֹּבֵא Pv 1 10 hinter אַל: entw. st. תֹּאבֵ od. st. תֹּבֶה nach ל״א-Anal., 1) wollen, wie in „wollen und" (Jes 1 19) od. mit Inf. (ohne u. mit ל); 2) abs.: jmdm. (ל) *zu Willen s.* (Dt 13 9 etc.).

אֵ֫בֶה (ass. *abu,* Röhricht, Schilfdickicht; Del., HWB 3) Hi 9 26, *Schilf.*

†אֲבוּגַ֫יִל† (alte Nom.-Endung *ū*: 2 432): Vater (Gott) ist (Quelle der) Freude.

אֲבוֹי (2 339) Pv 23 29, Sucht: Not.

אֵבוּס st. אֵ׳ 2 494, s. אֲבוּסְךָ *m., Krippe.*

אָבוֹת st. אָ׳ בֵּית cf. בַּ֫יִת 2 a!

אִבְחָה*, c. Hes 21 20, nach ar. *'abbaha,* comminatus est (GTh): *Drohung.*

אֲבַטִּחִים (ar. *baṭṭīḫun*) Nm 11 5, *Melonen* (auch bei Raschi nach Im. Löw, Pflanzennamen bei R. 03 15).

אָבִי st. אָבִיא v. בּוֹא 1 K 21 29 etc.

אָבִי „mein Vater" auch 1 S 24 12 u. 2 K 5 13; aber Hi 34 36 wahrsch. „ich bitte" (2 339 f.).

†אֲבִי† 2 K 18 2 *f.* ‖ אֲבִיָּה „(mein) Vater ist Jahve" 2 Ch 29 1. Denn אֲבִי als erster Bestandteil von Namen ist 1) in erster Linie

= אָבִי „mein Vater“. Dies ist a) möglich, weil auch andere Ausdrücke als erste Elemente von Namen naturgemäss ungewöhnlich verkürzt wurden (vgl. z. B. נְתַנְאֵל „Gott gab“), u. es ist b) wahrscheinlich, weil die Auffassung dieses *ī* als der alten Genetivendung *α*) wegen seiner überaus grossen Häufigkeit wenig wahrscheinlich, *β*) in Fällen wie בְּרָרִיאֵל (s. u.) sogar unmöglich ist, u. weil *γ*) das Pron. poss. auch im assyrischen (Del., Proleg. 208 f.) u. südarabischen (F. Ulmer, die sem. Eigennamen 01 21 f.) N. pr. häufig ist. 2) Das אֲבִי stellt aber in andern Fällen die Form mit der alten Genetivendung dar, weil diese Auffassung in Fällen wie עַבְדִּיאֵל (s. u.) die einzig mögliche ist. Dieses *ī* konnte sich nach Analogie der von Verbis tertiae semivocalis herkommenden u. zum Teil sehr häufigen Formen אֲבִי, אֲחִי, חֲמִי auch bei anderen Wörtern geltend machen u. konnte auch zwischen Nomina auftreten, die als Subjekt u. Prädikat sich zueinander verhielten, wie dies ja in andern Nomina composita (auch anderer Sprachen) seine Parallelen besitzt (2 416 f.) u. durch die weitreichende Erscheinung des Gen. appositionis („epexegeticus“: 3 § 337 cd etc.) beleuchtet wird.

†אֲבִיאֵל 1 S 9 1 14 51, (mein) Vater ist Gott.— אֲבִיאָסָף Ex 6 24, (mein) Vater sammelte. — אֲבִיגַיִל 1 S 25 3 etc., „(mein) Vater ist (Quelle von) Jubel“ *f.* ist ein deutlicher Beweis dafür, dass der Ausdruck אֲבִי in den damit zusammengesetzten Namen sich zum Teil nicht auf den irdischen Vater, sondern auf Gott bezog; vergl. den phön. weiblichen Eigennamen אביבעל „Vater ist Ba᾿al“ (v. Baudissin, ZDMG 05 494). Das Kאביגל 1 S 25 32 etc. meinte dasselbe oder *Abigil*, u. nicht ist *Abigal* mit Prätorius (ZDMG 03 531) als Derivat von אביגד, אבינא mit der Deminutivendung *al* anzusehen. — אֲבִידָן Nm 1 11 etc., (mein) Vater ist Richter, u. so giebt es noch andere Zusammensetzungen mit אֲבִי, die für ihre Erklärung keine Schwierigkeit machen. — אֲבִיָּהוּ 2 Ch 13 20 f. „(mein) Vater ist Jah(ve)“ beruht auf Dittographie des darauffolgenden ו. — אֲבִיטַל „(mein) Vater ist (der) Tau“ bildet eine zarte metaphorische Bezeichnung der weiblichen Schönheit. Nicht ist es „nach dem Muster von חֲמִיטַל (s. u.) gebildet“ (Prätorius aaO.). — אֲבִינָדָב (s. u. נָדָב) 1 S 14 3 etc.— אֲבִימָאֵל (Gn 10 28 ‖ 1 Ch 1 22: sonst unbekannter ar. Stamm)? = *abum-ilu* „ein Vater ist der Gott“ (Sayce, Exp. T. 04 514). — אֶבְיָסָף „Vater vermehrte“ uä.: *a* zu *è* erhöht durch das folgende *j*, wie nur noch in אֶבְיָתָר. — אֲבִירָם „mein Vater ist hoch (stehend)“, 1) Nm 16 1 etc.; 2) 1 K 16 34, in Bezug auf weniger genannte Personen gebraucht, wie das daraus abgekürzte gleichbedeutende אַבְרָם in Bezug auf den ersten Patriarchen (Parallelen gibt m. GRG 08 47). — אֶבְיָתָר 1 S 22 20 ff. etc. s. o. אֶבְיָסָף!

אָבִיב *m.*, koll.: Ähren (Ex 9 31 etc.);? im Monatsnamen *Abîb* (13 4 etc.) verknüpft mit dem äg. *Epiphi* (Ed. Mahler, ZDMG 08 70).

אֹבִידָה Jr 46 8: Impf. Hi. v. אבד.

אֶבְיוֹן (v. אבה) *îm*, 1) bedürftig, arm, wie in der Umschreibung (3 § 306 l) „Söhne von Armen“ (Ps 72 4); 2) synekd. erweitert: *unglücklich* (Ps 40 18 etc.).

אֲבִיּוֹנָה Qh 12 5, Kaper (2 208 449), die als Appetit und Wollust erregend galt (ICC 08 z. St.).

אֲבִיר, c. 'אֲ stark (Gn 49 24 Jes 1 24 etc.); nicht „c. zu אַבִּיר“ (Barth, NB 51), denn dieses steht auch selbst im St. c.

אַבִּיר, auch c. (1 S 21 8), *îm*, 1a) gar stark, tapfer (Ps 76 6 etc.), Vorgesetzter (1 S 21 8), b) negativ: *starr* (Jes 46 12); 2) synekd. speziell: a) *Engel* (Ps 78 25), b) *Ross* (Ri 5 22 Jr 8 16 47 3 50 11), c) Stier: *α*) eig. (Jes 10 13 K: כְּאַבִּיר.; Ps 50 13), *β*) metaph. (Stil. 102): Gewalthaber (Jes 34 7 Ps 68 31), Tyrann (22 13).

†אֲבִישׁוּעַ 1 Ch 5 30 etc.; 8 4: „(mein) Vater ist Vornehmheit, Wohlhabendheit“ (abstr. p. c.).

אבך (ar. *ăbika*, carnosus fuit) Hithpa., *sich zusammenballen* (Jes 9 17: als Hochflug von Rauch).

אָבֵל, in Festigkeit (2 265), 1) gewisslich (Gn 17 19 etc. 1 K 1 43); 2) auf psychologisch erklärliche Weise: *doch* (Dn 10 7 21 Esr 10 13 2 Ch 14 etc.).

אָבַל*, אָבַל Jes 24 7 etc.; תֶּאֱבַל etc., 1) trauern, klagen (Jes 3 26 etc.); 2) metaph.-personifizierend: *schlecht* („traurig") *aussehen* od. dastehen (Am 1 2 etc.). — Hithpa. z. B. יִתְאַבֵּל P. (2 537), *trauern* עַל „über, um" Gn 37 24 etc., אֶל = עַל (s. u. עַל) 1 S 15 35 etc. — Hi., 1) trauern lassen (metaph.: Hes 31 15); 2) metaph.: erbärmlich dastehen lassen (Kl 2 8).

אָבֵל I, Verbaladj., Pl. c. אֲבֵלֵי (Rieger, ZDMG 03 747), 1) trauernd, traurig (Gn 37 35 etc.); 2) metaph.-personifizierend: *öde* (Kl 1 4).

אָבֵל II (ar. *'ubulun*, Grummet; Freytag), Grasplatz, Aue, in Ortsnamen: 1) אָבֵל בֵּית מַעֲכָה, Abel bei (3 § 285 h) Bêth Maʒakha (2 S 20 14, wo ו falsch ist [Stil. 202 19]; etc.); 2) א׳כְּרָמִים Ri 11 33 östl. v. Jordan; 3) א׳מְחוֹלָה Ri 7 22 etc. in der Nähe des westl. Jordanufers; 4) א׳מִצְרַיִם Gn 50 11, hier als Trauerplatz Ägyptens dh. der Ägypter gedeutet; östl. v. Jordan; 5) א׳הַשִּׁטִּים Nm 33 49: gegenüber Jericho.

אֵבֶל, s. אֶבְ׳, *m.*, 1a) Trauer (Gn 27 41 etc.) od. b) meton. deren Vermittlung vertretend (Stil. 22): *Klage* (Am 8 10 etc.); 2) synekd. erweitert: *Trauerfeier* (Gn 50 10: עָשָׂה, veranstalten etc.).

הָאֻבָל Dn 8 3 6 s. u. אוּבָל.

אֶבֶן (äth. *'ében*, lapis; Dlm.), P. אָ׳, c. אֶבֶן, s. אַבְנִ׳; אֲבָנִים, c. אַבְנֵי־, *f.* (3 § 248 g), 1) Stein (Gn 2 12 etc.); 2) meton. (Stil. 20) für Produkt: a) *Gewicht*(stück) Dt 25 13 2 S 14 26 Pv 16 11 20 23, b) *Deckel* (Sach 4 10); 3) synekd. als Teil fürs Ganze: *Bleilot* (Jes 34 11); 4) metaph.: a) Stützpunkt od. Grund des Vertrauens (Gn 49 24), b) etwas Lebloses (1 S 25 37), Unempfindliches (Hes 11 19 36 26), Unbeugsames (Hi 41 16).

(הָ)אָבְנָיִם, 1) Ex 1 16: „die zwei (Ziegel-) Steine", die in Ägypten als Gebärstuhl benützt wurden (W. Spiegelberg, ägyptol. Randglossen etc. 04 20 f.); 2) Jr 18 3: die beiden Töpferscheiben.

אַבְנֵט, s. נְטָךְ׳; נֵטִים׳, „äg. *bnd*, Binde" (Erman, ZDMG 46 110), Schärpe, Gürtel (Jes 22 21 Ex 28 4 etc.).

†אַבְנֵרְ st. אֲבִינֵר „(mein) Vater ist eine Leuchte" (1 S 14 50!) 51 etc.

אבס, אָבוּס, *îm* (1 K 5 3 Pv 15 17), *gemästet*.

אֲבַעְבֻּעֹת Pl. (v. בעבע; Pilpel v. ar. *baghgha*, efferbuit) Ex 9 9 f., *Blattern*.

†אֶבֶץ (cf. aram. אֲבָצָא, *m.*, Zinn; Dalman, WB 3) Jos 19 20: in Issachar.

†אִבְצָן (cf. ar. *'ábiṣa*, agilis et alacer fuit) Ri 12 8 10, ein Richter.

אבק Ni. Impf. יֵאָבֵק, etc. (Gn 32 25 f.), sich im Staube (אָבָק) wälzen: *ringen*.

אָבָק, c. אֲבַק, *m.*, *Müllstaub* (Ex 9 9 etc.)

אֲבָקָה*, c. אַבְקַת HL 3 6 (! Femininform für Kunstprodukt: 3 § 245 i), *Gewürzpulver*.

אבר (ass. *abâru*, stark s. [Del., HWB 9]; *ab[p]ru*, Flügel des Vogels [Meissner 3] Hi. יַאֲבֶר־ Hi 39 26, *die Schwingen gebrauchen*.

אֵבֶר Jes 40 31 etc., *Schwungfeder*.

אֶבְרָה, *ôth* Dt 32 11 etc., Schwungfeder, synekd. als Hauptteil fürs Ganze: *Fittich*.

†אַבְרָהָם, volksetymologisch zerdehntes *abrām* (diskutiert in GRG 48 f.): Vater einer Menge; nicht „der Plebs" (A. Gerson, Abraham etc. 08 8).

אַבְרֵךְ „pass auf" (Spiegelberg, ägyptol. Randglossen zum AT 04 16 f.)

†אַבְרָם s. o. bei אֲבִירָם!

†אַבְשַׁי 2 S 10 10 etc. st. אֲבִישַׁי „(mein) Vater (Gott) ist (Quell von) Geschenk" 1 S 26 6 etc.

†אַבְשָׁלוֹם „Vater ist Friede“ (2 S 3 3 etc.), der häufig genannte Prinz, während אֲבִישָׁלוֹם (1 K 15 2 10) bei einer weniger bekannten Person begegnet.

†אֲגָג u. אֲגַג Nm 24 7 1 S 15 8 ff., viell. Titel „Gewaltiger“ (cf. ass. *agâgu*, ergrimmen; Del., HWB 14) amalekitischer Herrscher.

אֲגֻדָּה (cf. aram. אֲגַד, zusammenbinden; Dalman, WB 4), *ôth*, *f.*, 1) Bindung, Pl.: Bande (Jes 58 6); 2) meton. das Objekt vertretend (Stil. 20): a) *Bündel* (Ex 12 22), b) synekd. erweitert: *Schar* (2 S 2 25); 3) metaph.: Wölbung (Am 9 6).

אֱגוֹז, ar. *ǵauzun* etc. (2 143) HL 6 11, *Nuss.*

†אָגוּר Pv 30 1, Sammler (cf. יָקוּשׁ etc.; Mühlau, de Proverbiorum etc. 37) > Lohnarbeiter (ar. *'aǵîrun;* BDB).

***אֲגוֹרָה** 1 S 2 36; ? Sümmchen (v. אגר); LXX: ὀβολός.

***אֵגֶל**, Pl. c. אֶגְלֵי Hi 38 28 (ar. *ăgala*, ligavit), *Bündel* κ. ἐ.: Kugel, *Tropfen.*

†אֶגְלַיִם ? „Doppelhöcker“ Jes 15 8.

אֲגַם (ass. *agammu*, Sumpf; Del., HWB 17), אֲגַמִּים, c. אַגְמֵי, 1) Sumpf, Wasserlache (Ex 7 19 etc.); 2) meton. für deren gewöhnliches Produkt: Binsen, *Röhricht* uä. (ar. *ăgamun*, arundinetum) Jr 51 32.

***אָגֵם** (ass. *agâmu* „trüb s., dann betrübt s.“ [Del., HWB 16]) Jes 19 10, *betrübt.*

אַגְמֹ(וֹ)ן, 1) Binse (Jes 58 5 etc.); 2) metaph.: geringes Wesen (9 13 19 15; 3 § 92).

***אַגָּן**, c. אַ, *ôth* (ass. Pl. *aganâte*, Becken, Kessel; Del., HWB 17) Ex 24 6 Jes 22 24 HL 7 3, *Becken.*

***אֲגַף**, Pl. s. אֲגַפֶּיךָ etc. (ass. *agappu*, Flügel; Del., HWB 17) Hes 12 14 — 39 4, Heeresflügel: *Heerscharen.*

אָגַר; יֶאֱ' etc., 1) sammeln (Pv 10 5); 2) synekd. speziell: *sparen* (Dt 28 39 Pv 6 8)

***אֲגַרְטָל**, Pl. c. אֲגַרְטְלֵי Esr 1 9, LXX: κάρταλ(λ)οι, *Körbe* (indogerm.: Scheft. 68).

אֶגְרֹף Ex 21 18 Jes 58 4, *Faust.*

אִגֶּרֶת (ass. *egirtu*, Brief [Del., HWB 18]; nach Scheft. 37 f. vom altind. *gar* „anrufen, verkündigen“), אִגְּרוֹת *f.* Neh 2 7 etc., Brief od. synekd. erweitert: Veröffentlichung, Edikt (Est 9 29).

אֵד, s. אֵידוֹ (cf. ar. *'ijâdun*, Schleier, Luft etc), in Hi 36 27 entschieden: Nebel, u. Gn 2 6 besteht kein Grund, von dieser Bedeutung abzugehen. Im Gegenteil passt das von Holzinger, Gunkel, Kautzsch (HSchr. 08 z. St.) herangezogene ass. „*edû*, Wogenmasse, Flut“ (Del., HWB 22) nicht zu „die ganze Oberfläche der Erde“, weil doch in Gn 2 6 nicht an eine Sintflut gedacht ist.

אדב (‖ דוב) Hi. Inf. c. לַאֲדִיב st. לְהָאִ' (Parallelen: 2 279) 1 S 2 33, *verschmachten lassen.*

אֶדְבְּאֵל etc. s. u. דוה II!

†אֲדַד 1 K 11 17 ‖ הדד 14 19 ff.

†אֱדוֹם Gn 25 30 etc., *Edom* (südl. vom Toten Meer); ass. *udûmu.*

אָדוֹן, c. אֲ', wahrsch. v. דון (2 126 f.), 1) urspr. als Abstrakt-Pl. „Herrschaft“ gebraucht (3 § 263 f g), wie אֲדֹנֶיךָ „dein Herr“ (Gn 24 51) etc. beweist. Nur beim Suffix der 1. Sg. heisst a) אֲדֹנָי, *adônāj* „mein = der Allherr“ (Gn 18 3 etc.; vgl. Monsignore; übrigens וַאדֹנָי; לַאדֹנָי wegen grosser Gebräuchlichkeit!), b) אֲדֹנַי „meine Herren“ (19 2 etc.) u. c) אֲדֹנִי „mein Herr“ (18 12 etc.). 2) Als unsuffigiertes Wort tritt für „Herr“ seltener אֲדֹנִים (Gn 39 20 etc.; א' קָשֶׁה etc. Ri 3 25 Jes 19 4), als אָדוֹן (Gn 45 8 etc.) auf. 3) Übrigens ersetzt אֲדֹנָי etc. „mein Allherr etc.“ od. אֲדֹנִי etc. „mein Herr etc.“ auch „du“ od. „dir“ od. „dich“: Gn 18 27 b 30 a etc.; 1 S 25 24 ff. 2 S 14 9 ff. etc.

אַדּוֹשׁ Jes 28 28, ? Drescher (v. דּוּשׁ; 2 543).

אֹדוֹת uä. (v. אוד; ar. *'âda*, med. *w.*, incurvavit), Wendungen, Bewandtnisse uä., עַל־אֹדוֹת Gn 21 11 etc., von wegen uä.;

אֶל־אודות (cf. אֶל Nr. 3) 2 S 13 16: betreffs (mit Übergang in direkte Rede: Stil. 2432 249).
לְאַדִיב 1 S 2 33 s. o. אדב!
אֲדִיקַם LA 2 S 22 43 nach ע״י-Analogie (1 359) st. אֲדַקֵּם (s. u. דקק).

אַדִּיר, *îm, ê; f.* אַדֶּרֶת (2 201) Hes 17 8, 1) physisch: weit, ausgedehnt, gewaltig (Ex 15 10 etc.); 2) ideell: a) *vornehm* (Ri 5 13. 25 Jr 14 3; auch 25 34–36 [hier nicht: „Vorsteher, Hirten" (Ges.-B.)] 30 21 Nah 2 6 3 18 Ps 16 3 [so sind sie Erlauchte] Neh 3 5 10 30 2 Ch 23 20), b) in Bezug auf Gott und seinen Namen: *herrlich* (Ps 8 2 etc.).

אָדָם I, Kulturlandbewohner, (zusammenhängend mit אֲדָמָה; vgl. ass. *admu* „Kind, spez. junges Kind" [Del., HWB 25b]; südar.: „Diener" (näml. Gottes) bei F. Ulmer, die sem. Eigennamen 01 26), urspr. koll. (Pl. אדממ nur phön.), dann individualisiert (Gn 2 15 etc.; 3 § 254 g): ein Mensch, u. dies wurde auch durch בֶּן־אָדָם, urspr. „Menschenkind", ausgedrückt (Nm 23 19 etc. 3 § 306 i). — הֶאָדָם (hominesne?) ist Dt 20 19b gemeint nach Targ. Onq., LXX etc. (2 241!).
†אָדָם II Jos 3 16: am Jordan.

אָדַם (ar. *ădima*, rot s.) Kl 4 7, rot sein. — Pu. מְאָדָּם (*o:* 2 506) Ex 25 5 etc., rot gefärbt. — Hithpa. יִתְאַדָּם P. (2 537) Pv 23 31, ins Rötliche spielen. — Hi. direkt—kaus.: rote Farbe zeigen, *rot s.* (Jes 1 18).

אֹדֶם Ex 28 17 etc., roter Edelstein:? Rubin.

אָדֹם, Pl. u. *f.* אֲדֻמִּ׳, 1a) rot, b) neutrisch-abstrakt: Rotes (Gn 25 30) u. Röte (Jes 63 2); 2) synekd. erweitert: *braun* (Nm 19 2 Sach 1 8 6 2).

אֲדַמְדָּם (? ausser P. ׳דָּם), *f.* אֲדַמְדֶּמֶת, P. ׳דָּמֶת, Pl. ׳דַּמּוֹת Lv 13 19 ff., *rötlich*.
†אַדְמָה Gn 10 19 14 2 8 Dt 29 22 Hos 11 8, eine mit Sodom untergegangene Stadt.

אֲדָמָה, c. אַדְמַת etc., *ôth, f.*, entweder als rötlich-braune (s. o. אָדֹם) od. als bedeckende (cf. ar. *ădama*, iunxit, addidit) Schicht benannt: 1) Ackererde od. lockerer *Erdboden* im Unterschied von Steinen (Gn 1 25 2 5b 7 19 etc. 4 2 11 14 9 20 etc. Ex 20 24 etc. Jes 1 7 30 23 etc. Sach 13 5 2 Ch 26 10 etc); 2) synekd. als Teil fürs Ganze: *Landstrich*, Gegend (Gn 28 15 Ex 20 12 Jes 19 17 etc.), daher im Pl. (Ps 49 12†): Grundstücke. — *N. pr.* Jos 19 36: Stadt in Naphtali.
אֲדַמֶּה Hithpa. v. דמה Jes 14 14.

אַדְמ(וֹ)נִי, 1) rotbraun (Gn 25 25); 2) meton. (Stil. 31): frisch aussehend (1 S 16 12 [cf. GRG 203 gegen Winckler] 17 42).
†אֲדֹמִי, *ijjîm* u. *îm*, Edomiter.

***אֶדֶן**, P. אָ, אֲדָנִים, *m.*, 1) Grundlage (Hi 38 6); 2) synekd. speziell: a) *Sockel* (HL 5 15), b) Fuss(gestell) Ex 26 19 etc.
†אַדָּן Esr 2 59 || אדּוֹן: in Babylonien.
†אֲדֹנִי־צֶדֶק Jos 10 1: „Herr von Gerechtigkeit = gerechter Gebieter" > „(mein) Herr ist [der Gott] Ṣedeq" (v. Baudissin, ZDMG 05 494).
†אֲדֹנִירָם 1 K 4 6 5 28: Fronvogt; s. u. אֲדֹרָם!

אדר Ni. Ptc. נֶאְדָּרִי mit altem *ī* am c. (3 § 272 b) Ex 15 6, verherrlicht. — Hi., herrlich machen (Jes 42 21).

אֶדֶר, 1) physisch: Weite, konkret: weites Gewand, Mantel (Mi 2 8, wo aber ת Haplographie erlitten haben dürfte); 2) ideell: *Prachtstück* (Sach 11 13: das Pr. von Preis).
†אֲדָר Est 3 7 etc., Monatsname (ca. = März); bab. *ad(d)aru*; aram.: Esr 6 15.
†אַדָּר, 1) Jos 15 3 etc.: in Juda (cf. bibl.-aram. אִדַּר); 2) 1 Ch 8 3.

***אֲדַרְכּוֹן**, ׳כֹּנִים Esr 8 27 1 Ch 29 7, *δαρεικός*, Darike (2 499): ca. 21 M (Scheft. 69).
†אֲדֹרָם 2 S 20 24 1 K 12 18 || אֲדֹנִירָם 1 K 4 6 5 28 u. הֲדֹרָם 2 Ch 10 18: Fronvogt.
†אַדְרַמֶּלֶךְ od. אֲדְרַמֶּ֫לֶךְ „(Gott) Adar ist König" (2 K 17 31 etc.).
†אֶדְרֶעִי P., 1) in Basan (Nm 21 33 Dt 1 4 etc.); 2) Jos 19 37: in Naphtali.
אִדָּרֵשׁ Hes 14 3 s. u. דרשׁ Ni.!

אַדֶּרֶת, 1) *f.* von אַדִּיר Hes 17 8: vitis magnifica (cf. זֹאת 7b); 2) Subst. *f.*: a) Weite, konkret: weites Gewand, Mantel (Gn 25 25 etc.), b) ideell: Pracht, konkret: *prächtige Aue* (Sach 11 3).

אָהַב P. u. vor Suff.: אֲהֵבְךָ etc., sonst אָהֵב etc.: Impf.: a) יֶאֱהַב etc., 1. Sg. אֹהַב Pv 8 11, תְּאֵהָבוּ 1 22, b) nach trans. Anal.: 1. Sg. אֹהֵב, s. אֹהֲבֵהוּ etc. Mal 1 2 Hos 11 1 14 5 Ps 119 167; Imp. אֱהַב, אֶהֱבוּ, אֱהָבוּ; Inf. אַהֲבָה (s. u.) u. nach trans. Analogie: אֱהֹב Qh 3 8; אֹהֵב etc., 1) lieben, mit Akk. (Ex 20 5 Dt 6 5 7 13 etc. Hos 11 1 etc.), mit לְ (später Akk.-Exponent: 3 § 289 gk) Lv 19 18. 34 2 Ch 19 2; aber mit בְּ Qh 5 9 doch nur infolge von Dittographie; 2) synekd. erweitert: *gern haben*, befreundet s., daher אֹהֵב „Freund" (Jes 41 8 etc.) u. vor Inf. zum Ausdruck von „gern" dienend (Jes 56 10 etc.). — Ni. Ptc. נֶאֱהָב 2 S 1 23: (gleichmässig) geliebt und liebenswert. — Pi. Ptc. s. מְאַהֲבַי etc., stark liebend, 1) Freunde > Eltern (Sach 13 6); 2) Liebhaber im religionsgeschichtlichen od. politischen Sinne (Hos 2 7 etc.; Jr 22 20 Kl 1 19).

אֹהַב*, 1) Buhlschaft (Pv 7 18); 2) als abstr. p. c.: *Buhle* (Hos 9 10).

אַהֲבָה, 1) Inf. c.: lieben (Dt 7 8 1 S 20 17 Hos 3 1 2 Ch 2 10; 3 § 229 c); 2) Subst. *f.*: a) *Liebe*, b) als abstr. p. c.: *Geliebter* (Jr 2 33) od. *Geliebte* (HL [nicht 2 7 3 5 8 4 cf. Stil. 68, aber] 7 7).

אָהֲבוּ הֵבוּ Hos 4 18 st. der verkannten (2 356) Pluriliteralform אֲהַבְהֲבוּ, *sie haben geliebelt.*

אֳהָבִים Pl., 1) *Liebschaften*, metaph.: Bündnisse (Hos 8 9); 2) Liebenswürdigkeit (Pv 5 19).

אֲהָהּ, ach; mit לְ: ach über!

†אֵהוּד Ri 3 15 etc., von אהד, wie אֵהַד Gn 46 10 Ex 6 15 (nach GTh: unio). Dieses Wort u. *'Aώδ* sprechen gegen die von F. Ulmer (die sem. Eigennamen 01 88) empfohlene Herleitung aus אי u. הוד.

אֶהוֹדֶנּוּ Ps 28 7 s. u. ידה Hi.!

אֱהִי I, Hos 13 10 14, zerdehntes *ai, ê* (2 486): *wo?*

אֶהִי II, 1. Sg. Juss. Qal v. הָיָה.

אהל; יַאֲהֵל Gn 13 12 18, zelten. — Pi. יַהֵל (mit Übergehung v. א: 2 480) Jes 13 20, soll zelten. — Hi. (יַאֲהִיל(וֹ Hi 25 5, er macht ihn nicht zu seinem Zelt, od. direkt-kaus.: *er zeltet* nicht (auf ihm). Die Voraussetzung eines Stammes אהל „hell s." (Ges.-B.) ist zu prekär.

אֹהֶל I, Lok. אֹהֱלָה Gn 18 6 etc., c. =, s. אָהֳלִי etc., אָהָלְךָ, *ŏhol^ekhá* etc., אֹהָלֶיךָ Hi 22 23 meint אָהֳלֶךָ (2 46); Pl. בְּאָהָלִים etc. mit präfig. Präp., aber sonst אֹהָלִים etc., z. B. אֹהָלֶךָ Ri 19 9 (ein verkannter Sg.: 2 46, Anm. 1), c. אָהֳלֵי, 1) Zelt (Gn 4 19 etc.); 2) synekd. verallgemeinert: *Wohnung* (1 K 8 66 etc.).

†אֹהֶל II 1 Ch 3 20, meton. (Stil. 25): Zeltbewohner, Angehöriger (cf. ar. *'áhlun*, Stamm).

†אָהֳלָה Hes 23 4ff. st. לָהּ' „ihr Zelt" = die ihr eigenes Zelt (d. h. einen illegitimen Tempel) hat: Samaria.

†אָהֳלִיבָה Hes 23 4ff. st. בָּהּ' „mein Zelt in ihr": Jerusalem.

אֲהָלִים *m.* u. ילוֹת', 1) Aloëbäume, -holz; 2) meton. (Stil. 20): Aloëduft (Ps 45 9).

†אַהֲרֹן (nach Hommel bei Ulmer, die sem. Eig. 01 86 = עהרן, südar. ʿAharân [?]), 1) Moses Bruder (Ex 4 14 etc.); 2) meton. (Stil. 16): Geschlecht Aarons (1 Ch 12 27 cf. 27 17), wofür sonst בְּנֵי א' „Aaroniden" (Lv 1 5 etc.) od. בֵּית א' Ps 115 10 etc. steht; 3) synekd., wie *Atrides* für „Herrscher" (Stil. 58!), st. „Hohepriester" (Ps 133 2).

אוֹ I Pv 31 4, *Begehren* (2 86 245).

אוֹ II Hes 21 15 kann st. אִי (ass. *î, é* „wohlan"; Del., HWB 47) verkannt sein; cf. 3 § 355 e.

אוֹ (*'aw* v. אוה [cf. lat. *vel*] wurde zu *'au* [so im Ar.] u. dies zu *'ō*), oder, 1) zwischen *Satzteilen* (Gn 24 49 etc.); 2) zwischen *Sätzen:* a) oft mehr bloss unterscheidend als aus-

schliessend (Ex 19 13 etc.) u. anderwärts sehr kurz auf einen neuen Fall hindeutend (Ex 21 31: oder wenn etc.; 36 Lv 4 23 28 26 41; aber אוֹ 1 S 21 10 ist aus אָי verschrieben), b) mit „Jussiv" (Jes 27 5): es müsste denn sein, dass; c) selten in Disjunktivfragen: אוֹ . . . הֲ Ri 18 19 etc. od. הֲ...אוֹ Mal 1 8b etc.; 3) *verdoppelt*: Ex 21 31 Lv 5 1, sei es dass . . . od. sei es dass.
mass. אוּ = אוֹ, *oder*.

אוֹב I, אֹבוֹת *m.*, *Schlauch* (Hi 32 19).

אוֹב II, *ôth*, 1) *Totengeist*, der aussergewöhnliche Kunde bringen sollte (Lv 19 31 20 6 27, wonach der *'ôb* in dem ihn Beschwörenden war; Dt 18 11 1 S 28 7f.: בַּעֲלַת אוֹב, Besitzerin od. vielmehr: Verbündete eines אוֹב; Jes 8 19 etc.); 2) meton. (Stil. 29): Besitzer uä. eines Totengeistes dh. *Totenbeschwörer* (1 S 28 3 9 2 K 21 6 23 24 2 Ch 33 6). Ursprünglich als Ptc. act. von einem אוב = ar. *'âba*, med. *w* „rediit", also im Sinne von *„revenant"* gedacht, wurde es teils nach Analogie des Ptc. קוֹם etc. (1 445), teils zur Dissimilation von אָב u. teils infolge Kombination des angeblich dumpf sprechenden (Jes 29 4) Totengeistes mit אוֹב „Schlauch" mit *o* gesprochen. So erklärt sich auch das Zusammentreffen von syr. *zakkûrâ* „Totenbeschwörer" mit ar. *zukratun* „Bauch", während übrigens ein dem syr. *zeqqâ* „Schlauch" entsprechendes ass. *zaqiqu* „Totengeist" (Ges.-B.) nicht existiert (Del., HWB 261; Zimmern, KAT 03 641). Von vornherein aber wäre „Schlauch" kein geeigneter Ausdruck für „Totengeist" gewesen (vgl. die weitere Beweisführung mit Momenten des hbr. Sprachgebrauchs in „der Offenbarungsbegriff" etc. 2 150f.). Dass *'ob* von *'ab* „Vater" ausgegangen od. damit zusammengedacht worden sei (P. Torge, Seelenglaube etc. 09 69), ist eine grundlose Vermutung.

†אוֹבִיל 1 Ch 27 30 kann 1. Sg. Impf. Hi., wie אַשְׁבִּעַ etc., sein (= Führer, Treiber). Der Anklang an ar. *'abbâl* „Kameltreiber" beweist nicht die Identität der beiden Worte (geg. Ulmer, die sem. Eig. 01 36).

אוּבַל, 'אֻ, P. בָּ (st. יוּבַל: 2 88f.) Dn 8 2f. 6, Strömung: *Fluss*.

אוּד, *îm*, *m.* (Jes 7 4 etc.), urspr. das zum Umwenden (ar. *'âda*, incurvavit) etc. der Asche gebrauchte Holzstück: *Brandscheit*.
עַל־אוֹד(וֹ)ת (von wegen) s. o. אודות!

אוה I Pi. u. Hithpa. (Juss.: יִתְאָו etc. 2 495), begehren, mit Akk. od. לְ; mit תַּאֲוָה als innerem Objekt: eine Begierde hegen (Nm 11 4 Ps 106 14; Wünsche hegen: Pv 21 26 [Subjekt in 25, wofür auch das Perf spricht]). — וְהִתְאַוִּיתֶם Nm 34 10 „u. ihr sollt euch (vobis) bezeichnen" kommt von אוה II.

***אַוָּה**, c. אַוַּת etc. Dt 12 15 etc., *Begehren*.

†אוּזַי Neh 3 25: altbaktrisch *uzya* „der Lobenswerte" (Scheft. 72) > deminutive Karitativform neben אָזְנִי, אֲזַנְיָה (Prätorius, ZDMG 03 524); nicht „der Uzite" (Ulmer, die sem. Eig. 36), weil nicht auf *î* auslautend.

†אוּזָל Gn 10 27, alter Name der Hauptstadt von Jemen (südwestl. Arabien), die später *San'â* genannt wurde (GTh).

אוֹחִילָה Jr 4 19 s. u. חוּל- חיל Qal!

אוֹי (ar. *wai*, heu!) mit (Jes 6 5 etc.) od. ohne (Hes 24 6 9) לְ: *wehe!*, substantiviert in אוֹיָה־לִּי Ps 120 5: ein *Wehe* mir!

אוֹכִיל Hos 11 4: st. אֹכֶל, Speise, od. vielmehr st. וָאוֹכִילוֹ, u. ich liess ihn essen. Das folg. לֹא entstand aus לוֹ, wie 18 mal (3 § 352ab).

אֱוִיל, *îm* (Ps 107 17: st. אֻמְלָלִים 3 § 330m), v. אול, ar. *'âla*, dick w., sich verdicken (Flüssigkeiten) s. u. שֶׁמֶן über die Wechselbeziehung v. „fett s." u. „verdummen", 1) töricht, Tor, wie z. B. in אֱ' שְׂפָתַיִם Pv 10 8, töricht an Lippen: wer töricht redet; 2) synekd.: a) erweitert: *ratlos* (Jes 19 11), b) spezialisiert: ohne religiöse Einsicht, *irreligiös* (Hi 5 3).

†אֱוִיל מְרֹדַךְ 2 K 25 27 ‖ Jr 52 31, bab. *Amilu* (2 459) *Maruduk* (562—560).

אוּל Ps 73 4, Vorderteil (2 256): *Wanst*, synekd. als Teil fürs Ganze: Leib.

אֱוִלִי (s. o. אֱוִיל) Sach 11 15, *töricht.*

אוּלַי, aus *û-lai* „wenn — wenn doch" geworden (2 234 f.): *vielleicht* (Gn 16 2 etc.).

†אוּלַי P. Dn 8 2 16, Fluss *Euläus* bei Susa in Persien.

אוּלָם I, c. יְלָם 1 K 6 3 7 6 2 Ch 15 8, auch אֵלָם u. אֻלָּם 1 K 7 7 etc., Pl. c. אֵלַמֵּי Hes 41 15, *Vorraum* (cf. ar. *'áwwalu,* erster): Vorhalle.

אוּלָם II, urspr. als Akk. „mit Vornsein, Entgegentreten uä.", daher *Konj.*: dagegen, doch; meist וְאוּלָם; Hi 17 10: וְאֻלָּם (*ll*: 2 460).

†אוּלָם III: 1 Ch 7 16 f.; 8 39 f.

אִוֶּלֶת, (s. o. אֱוִיל), s. אִוַּלְתִּי *f.*, 1) Torheit (Pv 5 23 etc.); 2) synekd. speziell: *Irreligiosität* (Ps 38 6 69 6).

אָוֶן, s. אוֹנִי uä. etc., *îm* (Pl. bei psycholog. Phänomen: 3 § 262b), *m.*, urspr.: Erschöpftheit (cf. ar. *'âna*, Impf. *i*, defatigatus fuit), daher 1) physisch: Unglück, Unheil (Gn 35 18 Nm 23 21 Jes 10 1 Am 5 5 Hab 3 7, wo Perles, Anal. 66 תַּחַת און „es erbebt On" vermutet, was aber auch im darauffolgenden Satze zuviel Änderungen veranlasst; Ps 56 8 90 10 etc.), b) synekd. speziell: *Beschwerde* (Ps 7 15 etc.), c) psychol.: *Bekümmernis* (Dt 26 14 Hos 9 4 etc.; 2) rel.-sittlich: a) Wesenlosigkeit, als abstr. p. c.: Wesenloses st. *Götze* (Jes 41 29 66 3; Hes 30 17 Am 1 5 s. u. און II u. בִּקְעָה) u. meton. als Obj. st. dessen Behandlung: Götzendienst (1 S 15 23 Hos 10 8), b) *Trug* (Pv 17 4 etc.), konkret: Trügerisches (Jes 58 9), c) oft synekd. erweitert: *Nichtswürdigkeit,* Frevel (Jes 1 13 etc. Ps 5 6 etc.; Pv 11 7: abstr. p. c.).

און I. s. אוֹנִי etc., *îm* (Pl. bei psycholog. Phänomen: 3 § 262b), urspr.: Aufatmung (cf. ar. *'âna*, Impf. *u*, commode se habuit etc.), daher 1) Kräftigkeit, Kraft (Gn 49 3 etc.; Pl. Jes 40 26 29 Ps 78 51); 2) meton. für Produkt (Stil. 19): *Vermögen* (Hos 12 9; Hi 21 10; sarkastisch: Stil. 43 8).

†א(ו)ן II, 1) Hauptkultstätte des Sonnengottes Ra, daher griechisch: Heliopolis (nordöstl. v. Memphis) Gn 41 45 50 46 10, umgedeutet zu אָוֶן „Götzenhausen" in Hes 30 17; 2) Nm 16 1.

†אוֹנוֹ (doch st. אוֹנוֹן; s. u. גִּילֹנִי) Esr 2 33 ‖ Neh 7 37 etc.: in Benjamin.

†אוֹנָם Gn 36 23 etc.; אוֹנָן 38 2 etc.

†אוּפָז Jr 10 9 (מֵאוּפָז) Dn 10 5 klingt in verdächtiger Weise mit מוּפָז 1 K 10 18 (s. u. פזז) zusammen u. scheint, unter Vermittlung von אוֹפִיר, daraus geworden zu sein.

†אוֹפִיר, ein Goldland weder an der Ostküste Afrikas (vgl. dagegen J. Roeder, ZDMG 08 196) noch in Indien, denn dieses exportierte nur Goldstaub, sondern *in Arabien* (Gn 10 29) u. vielleicht an dessen Südostküste (vgl. *Apir* als Bezeichnung 3 Elams; G. Hüsing in der Zeitschrift Memnon 07 71).

אוֹפַן (v. אפן cf. פנה; BDB), P. פָּ Hes 1 16 etc., פַּנִּים (*nn:* 2 461), Rad Ex 14 25 etc. Es ist *m.* 1 K 7 30 ff. Jes 28 27 Hes 1 21 10 1 ff., u. die mit *m.* wechselnden *f.* Suffixe (Hes 1 16 ff.) stammen aus Zusammenschau der Räder mit den Lebewesen (3 § 249e), sind also nicht „zu verwandeln" (Albrecht, ZATW 16 90).

אוּץ (ar. *'âṣṣa,* pressit), אָץ, אַצְתִּי; אָץ, 1) drängen Ex 5 13; 2) intrans. (3 § 210): a) sich drängen, *beeilen* (Jos 10 13 etc.), b) gedrängt od. *eng s.* (17 15). — Hi., direkt-kaus.: 1) drängen: sich anstrengen (Jes 22 4); 2) dringen בְּ „in" (Gn 19 15).

אוֹצָר (v. אצר; 2 87), c. צַ; *ôth, m.*, 1a) Schatz (1 K 7 51 etc.), b) synekd. erweitert: *Vorrat* (Ps 33 7 etc.); 2) meton. Inhalt st. Raum setzend (Stil. 31 f.): *Schatzhaus* od. Vorratshaus (2 K 12 19 etc. Jo 1 17 etc.).

וָאוֹצְרָה Neh 13 13 s. u. אצר Hi.!

אוֹר אֹרוּ; תָּאֹרְנָה; Imp. אוֹרִי; Verbaladj. = Ptc. אוֹר (Pv 4 18 Sir 13 26b), licht sein, leuchten, hell w., dies z. B. auch Ri 16 2 1 S 14 36 25 22, wo mit Nestle, ZATW 23 238

der Inf. אוֹר anzunehmen ist. — Ni. נֵאוֹר 2 S 2 32: *sich aufhellen;* לֵאוֹר (st. לְהֵא': 2 278) Hi 33 30: beschienen (metaph.: erfreut) w.; Ptc. נָאוֹר Ps 76 5: von Licht (metaph.: Ruhm) umflossen. — Hi. הֵאִיר; יָאִיר, יָאֵר Nm 6 25 etc.; וַיָּאֶר Ps 118 27 etc.; etc. bis מְאִירַת, 1) indirekt-kaus.: a) etwas *licht s. lassen* Ex 14 20 Ps 77 19 97 4 105 39 Neh 9 12 19, b) etwas *leuchten lassen* Jes 27 11 Hes 32 7 Mal 1 10 Ps 18 29, metaph. (Stil. 95): heiter od. frisch s. lassen (Ps 13 4 19 9 etc.), freundlich blicken lassen (Nm 6 25 etc.); 2) direkt-kaus.: a) *Licht verbreiten* (Gn 1 15 etc.), b) metaph.: Erleuchtung spenden (Ps 119 130).

אוֹר, s. אוֹרִי etc., אוֹרֵהוּ Hi 25 3 (alle Parallelen: 3 § 259 a, Anm.), *îm* Ps 136 7, *m.*, aber *f.* Jr. 13 16 Hi 36 32, wo nicht mit Albrecht, ZATW 16 64 der Text zu ändern ist (cf. 3 § 248 k), 1a) Licht Gn 1 3 etc., b) synekd. speziell: α) Sonnenschein (Am 8 9), meton.: sonnenbeschienene Flur (Jes 18 4), β) Blitzesleuchten: Hi 36 32 37 3 ff., c) metaph. (Stil. 95): Erleuchtung (Hos 6 5 Ps 37 6 Hi 25 3), *Freude* (Jes 9 1 etc.), Huld (Ps 4 7 etc.), Leben (Ps 49 20 Hi 3 16 20); 2) meton. (Stil. 21): a) Lichtträger im phys. Sinne (Ps 136 7) u. synekd. speziell: Sonne (Hab 3 4 Hi 31 26 37 21), b) *Lichtspender* im metaph. Sinne: Quell der Erleuchtung u. des Heiles (Jes 10 17 66 19 f. Mi 7 8; Jes 42 6 49 6; Pv 6 23).

אוּר I, אֻרִים, *m.*, 1) Flamme, Feuer (Jes 31 9 etc.); 2) meton. (Stil. 21 f.) für den Ausgangspunkt: אֻרִים, Lichtgebiete, die Gegenden gegen Sonnenaufgang (Jes 24 15).

•אוּר• II, אוּרִים, die *Urim* (Ex 28 30 etc.), Aufhellungsmittel, wie z. B. אָשָׁם „Schuld“ meton. (Stil. 21 f.) für „Schuldopfer“ steht; *Lose,* die, gezogen od. herausgeschüttelt, nach gewissen Regeln zur Entscheidung von Disjunktivfragen (1 S 14 41 etc.) dienen sollten (s. u. bei תֹּם!).

†אוּר III, Ur der Chaldäer (Gn 11 28 etc.), bab. *Uru,* jetzt *Muqajjar* („asphaltiert“) etwas südl. vom untersten Euphrat, nicht nördl. von Charran zu suchen (mit Gunkel zu Gn 11 31), weil die Chalder erst zwischen 1000 u. ca. 884 vom Westen ins spätere Armenien einwanderten (C. F. Lehmann-Haupt, Materialien etc. 07 60; ZDMG 08 769) u. erst seitdem in der Nähe Armeniens die Χαλδαῖοι wohnten, die von Xenophon (Anab. IV, 3 4) erwähnt sind.

אוֹרָה I, *ôth, f.,* 1) Licht Jes 26 19 Ps 139 12; 2) metaph. (Stil. 95): *Glück* Est 8 16.

אוֹרָה• II, אֹרֹת 2 K 4 39 (LXX: αριωθ):? lichtgrüne (junge) Pflanzen, die als *Gemüse* dienten.

אוֹרוּ: Ri 5 23 s. u. ארר!

אֻרוֹת: verkanntes אוֹרוֹת (s. u. אֻרְוָה).

†אוּרִי (אֻרִי) Ex 31 2 etc., Kurzform von אוּרִיאֵל 1 Ch 6 9 etc. od. אוּרִיָּה(וּ) 2 S 11 3 etc. Jr 26 20 ff.: (mein) Licht ist Gott od. Jah(ve).

אוֹת (st. *'awajath* v. אוה II; ar. *'âjatun,* signum), *ôth, f. (m.),* Zeichen: 1a) *Erkennungszeichen* (Gn 1 14 etc. Ex 12 13), Anzeichen, Sinnbild, Veranschaulichungsmittel (Jes 8 18 20 3 Hes 4 3 Jes 37 30 ‖ 2 K 19 29), b) synekd. speziell: Feldzeichen (Nm 2 2 ff. Ps. 74 4); 2) nach dem Zwecke: a) *Erinnerungszeichen,* wie der Regenbogen, die Beschneidung, der Sabbath etc. (Gn 9 12 17 11 Ex 31 13 etc.), b) *Garantiezeichen* (Gn 4 15 Ex 3 12 Jos 2 12 [näml. der Schwur] Jes 7 11 etc.); 3) nach dem Ursprung: Gotteszeichen, sog. *Wunderzeichen* (Ex 4 8 etc.). *mass.* אוֹת Gn 47 28 etc., *f.,* Buchstabe; Pl. אוֹתִיּוֹת.

אֹ(וֹ)תְכֶם etc. „euch“ etc. s. u. אֵת!

אוֹתִי „mit“ s. u. אֵת, אִתִּי!

אות Ni. יֵאֹתוּ, נֵאוֹת etc. (1 499) Gn 34 15 22 f. 2 K 12 9, sich vereinigen, *willfahren.*

אָז, Demonstrativgebilde aus א + ז (2 249), 1a) *da,* damals, sehr oft mit folg. Impf. (Ex 15 1 etc. Ps 126 2 a [richtig ἐπλήσθη] etc.: 3 § 137), obgleich auch mit Perf. (Gn 4 26 etc.), b) dann (Jes 35 5 f. etc.), c) konklusiv: *darum* (Ps 40 8 56 10 etc. 3 § 373 l), d) da = *so* als Anzeichen des Nachsatzes (Jos 22 31 1 S 20 22 etc. 3 § 415 n; verstärkt:

אָז כִּי 2 S 2 27 19 7 Hi 11 15 22 26); 2) *zusammengesetzt:* מֵאָז (מִן־אָז Jes 44 18), a) Adv.: α) von einstmals her (Ps 93 2), β) mit מִן 2 aa: *einstmals*, vordem uä. (2 S 15 34 Pv 8 22 etc.), b) Präp.: *von . . . an* (Ex 4 10 Ps 76 8 Ru 2 7), c) Konj.: *seit(dem)* Gn 39 5 Ex 5 23 9 24 Jos 14 10 Jes 14 8 Jr 44 18.

†אֶזְבַּי (cf. ar. *'izbun*, Zwerg) 1 Ch 11 37, aber || אַרְבִּי 2 S 23 35.

אֵזוֹב *m.* Ysop, viell. nicht Hyssopus officinalis, weil der nicht sicher in Palästina vorkommt, sondern ähnliche Lippenblütler (Minze etc., Origanum majorana; F. Lundgreen, Pflanzenwelt etc. 08 84).

אֵזוֹר st. אֱזוֹר 2 494, *m.*, 1a) Gürtel, Gurt (Jes 5 27 etc.), b) synekd. erweitert: *Fessel* (Hi 12 18); 2) metaph.: a) Kraftquelle (Jes 11 5), b) engverbundener Freund (Jr 13 1 ff. 11; cf. ar. *'izârun*, tegumentum: mulier!),

אֲזַי Ps 124 3-5, alte Form von אָז, da = *so* des Nachsatzes.

אָזִין Hi 32 11 st. אַאֲזִין, ich horchte.

הַאֶזְכֶּה Mi 6 11, gespr. st. הֲיִזְכֶּה (2 460 477): „wird er lauter od. unschuldig s. trotz?"

אַזְכָּרָה, s. כָּרְתָה' was Duft verbreitet (Alb. Schultens zu Pv 10 7), Duftteil: der vom Pflanzen- („Speis-") Opfer verbrannte Teil (Lv 2 2 ff. 5 12 6 8 24 7 Nm 5 26).

אזל I, 3. *f.* אָזְלַת (2 420); תֵּזְלִי st. תֵּאְ' Jr 2 36; etc., 1) weggehn (Pv 20 14 etc.); 2) metaph.: versiegen, *verschwinden* (Dt 32 36 1 S 9 7 Hi 14 11).

אזל II (= עֲזַל „spinnen"; Dalman, WB. 296) Pu. Ptc. מְאוּזָּל Hes 27 19: *Gespinnst.*

(ה)אָזֶל P. 1 S 20 19, aus הַלָּאז (LXX: ἐκεῖνο) entstanden (2 28 f.).

אֹזֶן (ar. *'udnun*, auris), c. =, s. אָזְנִי etc., Du. אָזְנַיִם etc., *f.*, Ohr, wie z. B. in „reden uä. 'בְּאָזְנֵי פ" (Gn 20 8 etc.), *vor* jmdm. reden od. einfach: jmdm. erzählen.

אזן I, Hi. הֶאֱזִין, וְהַאֲזִין Ps 77 2 (*a* wegen ideeller Akzentfortrückung: 2 527 f.) etc.; יַאֲזִין etc.; אָזִין st. 'אַאְ u. מֵזִין st. 'מְאְ, 1a) horchen (mit לְ, אֶל, עַל, auch עַד Nm 23 18 Hi 32 11), b) trans. (3 § 210): *vernehmen* (Gn 4 23 etc.); 2) meton. die Folge vertretend (Stil. 19): a) *erhören* (Ps 5 2 etc.), b) *gehorchen* Ex 15 26 Jr 13 15 Neh 9 30 2 Ch 24 19.

אזן II (ar. *wázana*, ponderavit) Pi. אִזֵּן Qh 12 9, *erwägen.*

הֶאֶזְנִיחוּ Jes 19 6 s. u. זנח!

***אָזֵן** (cf. syr. *zainā*, arma [Peš. Joh 18 3 etc.] Dt 23 14, *Gerät.*

†אַזְנוֹת־תָּבוֹר Jos 19 34: in Naphtali.

†אָזְנִי Nm 26 16, Kurzform v. אֲזַנְיָה „Erhört hat Jahve" Neh 10 10.

†אֻזֵּן שֶׁאֱרָה 1 Ch 7 24: Ortsname.

אֲזִקִּים (ar. *ăzaqa*, eng s.) Jr 40 1. 4: *Handfesseln*; 'הָאז vermischt es unrichtig mit זִקִּים.

אזר (eine Nüance von אסר); יַאַזְרֵנִי, תְּאַזֵּר (*a*: 2 527 f.); אֱזָר־; etc., 1) gürten, wie z. B. 2 K 1 8 mit dem aus dem akt. Satze beibehaltenen Akk. (3 § 110); 2) *etwas als Gurt anlegen* = sich gürten mit (metaph.: sich ausrüsten mit) 1 S 2 4. — Ni. Ps 65 7, metaph.: gerüstet s. — Pi. z. B. וַתְּאַזְּרֵנִי Ps. 18 40 || וַתַּזְרֵנִי (2 480) 2 S 22 40, 1) intens. Qal Nr. 1: gürten, metaph.: rüsten, stärken (Jes 45 5); 2) Kausativ v. Qal Nr. 2: jmdn. etwas als Gurt anlegen lassen, daher mit 2 Akk. = jmdn. ausrüsten od. stärken mit (2 S 22 40 Ps 18 33 40 30 12). — Hithpa., metaph.: sich rüsten (Jes 8 9), sich gürten mit (Akk.: Ps 93 1).

אֲזָרֶה, 1. Sg. Pi. זרה!

אֶזְרוֹעַ (|| 'זְ) *f.* Jr 32 21 etc., *Arm.*

אֶזְרָח (v. זרח), c. ־, *m.*, 1) Einheimischer (Ex 12 19 etc.); 2) metaph.: eigenständig (Ps 37 35).

†אֶזְרָחִי, Nachkomme v. זֶרַח Nr. 2.

***אַח** (הָאָח s. u. הַר) *f.* u. nicht deswegen ist der Text unsicher (geg. Albrecht, ZATW 16 88) Jr 36 22 f., *Kohlenbecken.*

אָח I „ach!" Hes 6 11 u. auch 18 10 21 20 gemeint (3 §82).

אָח II (v. אחו), c. (cf. אֲחוּמַי) אֲחִי mit altem Semivokal, s. אֲחִי etc.; אַחִים (Selbstverdopplung des *ch:* 2 460), אַחַי (P. אָחָי, *è—ā:* 2 488) etc., c. אֲחֵי etc., *m.*, 1) Bruder, u. zwar a) Vollbruder (Laban etc.: Gn 24 29. 50 etc.; 44 20; 2 S 13 20 ff.), b) oft wegen der polygamischen Ehen: Halbbruder, Stiefbruder (Gn 37 2 etc.); 2) synekd. verallgemeinert: a) *Neffe* (Gn 13 8 14 16 24 48 29 12), b) *Cousin* (15), c) *Stammesgenosse* (Nm 8 26 etc.) od. Volksgenosse (Ex 2 11 etc. Jes 66 20 etc.; Stil. 57) u. so d) auch in אִישׁ אָחִיו (Gn 9 5 etc.) zum Ausdruck von „einander" u. „gegenseitig" (3 §33!); 3) metaph.: a) *Bundesgenosse* (1 K 9 13 Am 1 9), b) *Gesinnungsgenosse* (Gn 49 5 Pv 18 9), c) Genosse übhpt. od. *Freund*: Gn 29 4 2 S 1 26 (aus hyperbolischer Höflichkeit: 1 K 20 32) Hi 6 15 etc.

***אֹחַ**, אֹחִים (cf. אָח I) Jes 13 21, Ächzer: *Uhu.*

†אַחְאָב 1 K 16 28 etc. (854 von d. Assyrern bei Karkar nördl. v. חֲמָת besiegt); Jr 29 21: „Bruder vom Vater" dh. Ersatz für einen fehlenden od. bald verstorbenen Bruder des Vaters. Für diese Deutung spricht *achat-ummi-hu* (Ersatz für die Schwester der Mutter). Nicht ebenso wahrsch. stammt dieser Name aus der Sitte der Leviratsehe (J. Boehmer, Exp. T. 05/6 565), u. unbegründet ist die Erklärung von F. Ulmer (die sem. Eig. 20f.) „Bruder d. h. Ehegenosse des Vaters".

אֶחָב Jr 29 22 st. אַחְאָב 21 (2 480).

†אַחְבָּן 1 Ch 2 29 „Zornig" (cf. ar. *ḥabina*, iratus est) näml. ist Gott > BDB: Bruder eines Verständigen.

אחד Hithpa. הִתְאַחֲדִי Hes 21 21, vereinige od. konzentriere dich (*f.*)!

אֶחָד, selten אַחַד (Gn 48 22 2 S 17 22 etc. 3 §310b, Anm.), c. = (Gn 3 22 Nm 16 15 etc. 3 §336 v); אֲחָדִים; *f.* אַחַת, P. אֶחָת (*è—ā:* 2 488), 1 a) ein (Gn 1 5: *ein* Tag und Tag Nr. 1; 3 §315n), b) synekd.: α) spezialisiert: *ein einziger* (Gn 41 26 Ex 8 27; כְּאִישׁ אֶחָד 1 S 11 7 etc.: wie *ein* Mann), β) verallgemeinert: *irgendein* (Gn 49 16 Lv 5 4ff. Ri 16 7 etc., sodass es dem *unbestimmten Artikel* gleichkam: 1 S 1 1 etc.) oder „ein jeder" (Ri 8 18 15 4b 1 K 5 2 etc. Hes 1 6) oder „jeder von beiden" (Jr 52 21 f.); 2) Ersatz von *erster* bei Zählung von Monatstagen (Gn 8 5 etc.); 3) doppelt gesetzt fungiert es a) *distributiv:* je einer (Nm 13 2 etc.), b) *korrelativ:* der eine . . . der andere (Ex 17 12 etc. Jes 27 12, wo beide Formen des St. abs. zusammentraten; cf. 3 §337t); 4) *multiplicativ* steht אַחַת (s. u. פַּעַם Nr. 2c): *einmal* (Lv 16 34 etc., aber *unum* heisst es z. B. Ps 89 36; 3 §244h), ebenso בְּאַחַת Nm 10 4 Hi 33 14 u. Jr 10 8 = ein für allemal (Cornill z. St.).

אֲחָדִים, 1) *einheitliche* (Gn 11 1 Hi 37 17); 2) *einige* (Gn 27 44 [29 20 < einzeln] Dn 11 20.

אָחוּ Gn 41 2 18 Hi 8 11, „äg. *achu*, Riedgrad, Kalmus" (Ebers, Äg. u. d. Bücher Mosis, 338).

†אֲחוּד 1 Ch 8 6 s. o. אֵהוּד.

אַחֲוָה Sach 11 14, Bruderschaft.

אַחֲוָה (v. חוה) Hi 13 17, Kunde.

†אֲחוֹחַ 1 Ch 8 4 ‖ אֲחִיָּה (s. u.) 7.

†אֲחוּמַי 1 Ch 4 2:? Freund des Wassers. Nach Prätorius (ZDMG 03 524) ist es deminutive *phuʿail*-Form (??).

אָחוֹר, Pl. 'אֲ, *îm*, 1) Rückseite Ex 26 12 etc. stets im Pl.; 2) Sg.: a) lokal, adv. Akk.: *nach hinten* = rückwärts (Jes 1 4 etc. = לְאָחוֹר Jr 7 24 Ps 114 3 5) od. = westwärts (Hi 23 8) od. *hinten* (Hes 2 10 Ps 78 66 1 Ch 19 10); מֵאָחוֹר, *von hinten* 2 S 10 9 Jes 9 11 (so richtig auch Toffteen 08 33 geg. BDB); b) temporal: לְאָחוֹר, *künftighin* Jes 41 23 etc.; בְּאָחוֹר, *zuletzt* Pv 29 11.

אָחוֹת, c. etc. 'אֲ, ausser אֲחֹתוֹ Nm 6 7; Pl. s. אַחְיוֹתַי Jos 2 13 Q (cf. ar. *ahawâtun*) etc., יִתֵךְ' Hes 16 52b (3 § 258d), aber auch mit Übergehung des *j.:* אַחוֹתַי etc. Jos 2 13 K

Hos 2 2 Hes 16 51, 1a) Schwester (2 S 13 1 etc.), b) auch Stiefschwester (Gn 20 12 2 S 13 2 etc.); 2) synekd. erweitert: a) Verwandte übhpt. (Gn 24 60 Jr 22 8), b) Volksgenossin (Nm 25 18); 3) metaph.: a) verwandte Völkerschaft od. Stadt (Jr 3 7 f. Hes 16 46 23 31) b) *Geliebte* (HL 4 7 f. 12), c) geistige Freundin (Pv 7 4), Genossin (Hi 17 14).

אָחַז (ar. *āḫada*, sumsit) etc.; Impf.: a) יֶאֱחֹז, תֶּאֱחֹז, b) יֹאחֵז etc. nach יֹאכַל, z. B. auch וָאֹחֵז Ri 20 6 u. וַתֹּחֶז 2 S 20 9; Imp. אֱחֹז, אֶחֱזוּ Ru 3 15, אֶחֱזוּ; כֶּאֱחֹז, aber אֱחֹז; etc., 1a) erfassen, mit Akk., wie in „Beben hat erfasst" (Ex 15 14), aber auch umgedreht, wie z. B. in „Östliche *spüren* Schauder" (Hi 18 20), u. so erklärt sich das Ptc. pass. אֲחֻזֵי HL 3 8: gleichsam erfasst od. *behaftet* dh. versehen (mit dem Schwert), b) mit בּ: *anfassen* (Ex 4 4 etc.) od. *eingreifen* in die Mauer etc. (1 K 6 6 Hes 41 6) u. *einfassen* (Est 1 6); 2) meton. die Folge vertretend (Stil. 19): a) halten, *festhalten* mit Akk. (Ps 77 5 etc.) od. mit בּ (Gn 25 26), b) *zuhalten* (Neh 7 3: וְיֹאחֵזוּ n. LXX u. Peš.). — Ni. נֶאֱחַז, aber auch mit Quieszierung des א: נֶאחֲזוּ; יֵאָחֵז etc., 1) *erfasst w.* (Gn 22 13 Qh 9 12); 2) meton. die Folge einschliessend: *sich festsetzen* (Gn 34 10 47 27 etc.). — Pi. מְאַחֵז Hi 26 9, festhaltend, schützend. — Ho.: befestigt s. 2 Ch 9 18 ‖ מְאֻחָרִיר 1 K 10 19!

†אָחָז 2 K 16 1 ff. etc., Kurzform v. יוֹאָחָז, denn אָחָז erscheint als *Jauḫazi* in KB 2 20.

אֶחַז Hi 23 9 s. u. חזה Qal!

וָאֹחֵז Ri 20 6: 1 Sg. Impf. Qal אחז.

אֲחֻזָּה *f.*, *Besitzung*, Besitz (Gn 17 8 etc.).

†אַחְזַי Neh 11 13 u. אֲחַזְיָה(וּ) „Jahve hat erfasst od. festgehalten" 1 K 12 40 etc. 2 K 8 24 etc.

†אֲחֻזָּם 1 Ch 4 6.

†אֲחֻזַּת (altes *ath*: 2 424) *m.* Gn 26 26.

אֲחַטֶּנָּה Gn 31 39 s. u. חטא Pi.!

†אֲחִי 1 Ch 5 15 7 34, Kurzform v. אֲחִיָּה.

†אֵחִי Gn 46 21, als verderbt erwiesen von Gray 35.

†אֲחִיאָם 2 S 23 33 1 Ch 11 35; Gray 83: אֲחִיאֵם „maternal uncle" dh. Ersatz für den Onkel mütterlicher Seite.

†אֲחִיָּה „(mein) Bruder ist Jahve", nicht „Bruder von Jahve" (Nöld., EB 3288, Z. 1: brother of Jahweh) 1 S 14 3 etc.

†אֲחִיהוּד (cf. הוֹד) Nm 34 27.

†אַחְיוֹ 2 S 6 3 f. etc. wohl mit BDB 26 als אַחְיוֹן (cf. אַחְוָן) „brüderlich" zu deuten. אַחְיוֹתַי uä. etc. s. o. אָחוֹת!

†אֲחִיחֻד 1 Ch 8 7 (cf. אֲחִיהוּד).

†אֲחִיטוּב „(mein) Bruder dh. Gott (so auch Nöld., EB 3288) ist etc." 1 S 14 3 etc.

†אֲחִילוּד „ein Bruder ist geboren" (יָלוּד; Nöld., EB 3288) 2 S 8 16 etc.

†אֲחִימוֹת 1 Ch 6 10 ‖ מַחַת 20.

†אֲחִימֶלֶךְ „Bruder (dh. Gott) ist König" 1 S 21 2 etc.

†אֲחִימָן od. מַן' „Bruder (Gott) ist (Quell von) Geschenk" (s. u. מָן) Nm 13 22 etc.

†אֲחִימַעַץ 1 S 14 50 etc. s. u. מַעַץ!

†אֲחִינָדָב 1 K 4 14 (theophor) s. u. נָדָב!

†אֲחִינֹעַם weibl. n. pr. „Lieblichkeit ist mein Bruder" (1 S 14 50 etc).

†אֲחִיסָמָךְ „Bruder (Gott) stützte" (cf. סְמַכְיָה mit Nöld., EB 3288).

†אֲחִיעֶזֶר (theophor: cf. אֱלִיעֶזֶר) Nm 1 12 etc.

†אֲחִיקָם (cf. אֶלְיָקִם) „Bruder (Gott) erhob sich" (zur Hilfe uä.) 2 K 22 12 etc.

†אֲחִירָם (doch theophor) Nm 26 38.

†אֲחִירַע „Bruder ist verunglückt" Nm 1 15 etc.

†אֲחִישַׁחַר 1 Ch 7 10 „ein Morgenrot (Hoffnungsstrahl) ist (mein) Bruder" (Gott; s. u. שְׁחַרְיָה; Nöld., EB 3288).

†אֲחִישָׁר 1 K 4 6 „Bruder eines Sängers" < אֲחִישַׁר (Gray 30) „Bruder (= Gott) ist eine Mauer", wie in אֲבִישׁוּר.

†אֲחִיתֹפֶל 2 S 15 2 ff.: „mein Bruder ist Torheit" (BDB) ist fraglich.

אַחֵל, אַחַל s. u. חלל I Ni., Hi.!

†אַחְלָב Ri 1 31: Ort in Ascher (s. u. חֵלֶב: fruchtbare Gegend; cf. „Sohn der Fettigkeit" Jes 5 1).

אַחֲלַי u. אַחֲלֵי (*ach* + *law* [s. u. לוּ], *laj*, *lê*; 2 241) 2 K 5 3 Ps 119 5, ach wenn doch! — N. pr. 1 Ch 2 31 etc., wozu Del., Proleg. 210 den bab. Namen *A-ḫu-lap-ia* „o wenn ich doch endlich!" vergleicht.

אַחְלָמָה Ex 28 19 ‖ 39 12 mit Milʿelbetonung zur Desavouierung des ה (2 433!): äg. *ḥnmt*, Achat (?).

†אֱחַסְבַּי 2 S 23 24: ich suche Zuflucht (חסה) bei (ב) Jahve.

אחר, Impf. 1 Sg. וָאֵחַר st. וָאֶאְ' Gn 32 5, **nachbleiben**, zögern. — Pi. *אִחַר, Pl. אֵחֲרוּ Ri 5 28 (mit Zerdrückung des *i* durch die gehäuften Kehllaute), aber auch אֵחַר Gn 34 19 mit Ersatzdehnung; יְאַחֵר etc.; תְּאַחֵר Ps 40 18 etc. (P.: 2 537), 1) intens. Qal: *zögern, säumen* (auch Dt 7 10: ל „für"), daher auch zum Ausdruck von „lange" dienend: Ps 127 2, abs.: lange sitzen (Jes. 5 11); 2) kaus.: *aufhalten, verschieben* (Gn 24 56 Ex 22 28, mit ל u. Inf. Dt 23 22 Qh 5 3). — Hi. וַיּוֹחֶר (ו st. א auch sonst geschr.: 1 397 f.) 2 S 20 5 Q., direkt-kaus.: *Verzögerung eintreten lassen*, ausbleiben (מִן compar.).

אַחַר, Hinterraum, Hinterteil (2 S 2 23), Ende od. Ausgang (Ps 49 14), sonst 1) **Adv.** als Akk. Sg.: *hinten* (im Hintergrunde: Gn 22 3; *darnach: Ps 68 26) u. *nachher:* Gn 18 5 etc.; — 2) **Präp.** ursp. als Akk. Pl. אַחֲרֵי, wie noch immer vor Suff. (אַחֲרַי etc.), dann auch im Sg. אַחַר: *hinter* (Gn 7 16 etc.) u. *nach* (9 28 15 1 etc.); מֵאַחֲרֵי od. מֵאַחֲרֵי לְ Neh 4 7 u. מֵאַחַר (1 S 7 8 ‖ מִן־אַחֲרֵי 1 Ch 17 7): α) *hinter* etwas *weg*, β) mit מִן 2aa: *hinter* (Ex 14 19 etc.), *nach hinten, nach;* עַל־אַחֲרֵי אֶל־אַחֲרֵי etc., hinter mich etc.; אַחֲרֵי אֲשֶׁר Hes 41 15: hinter; — 3) **Konj.:** אַחֲרֵי אֲשֶׁר 8 mal, אַחַר א' 1 mal, blosses אַחֲרֵי 2 mal u. blosses אַחַר 3 mal (alle Stt.: 3 § 387a), *nachdem.*

mass. אחר, אַחַר, hinter, nach.

אַחֲרֵי־כֵן etc. s. u. כֵּן I, 4 1!

אַחֵר, *f.* אַחֶרֶת; אֲחֵרִים (יִרין' Hi 31 10: 2 434), רוּת', 1) **anderer** (Gn 42 5 b etc.); 2) synekd. spezialisiert: a) *nächster* (17 21 etc. Ps 109 13), b) *fern stehend*, fremd (29 9 etc. Ps 16 4). — N. pr. *Acher* 1 Ch 7 12 (Stil. 61 32). Ob durch die Wahl dieses אַחֵר der Name Dan vermieden werden sollte (Bacher, ZWAT 18 236 f.), bleibt doch fraglich. Von Sebulon ist ja in 1 Ch 3—9 auch keine Genealogie gegeben.

וָאֵחַר Gn 32 5 s. o. אחר Qal!

אַחֲרוֹן, 1) lokal: a) **hinterer** (Gn 33 2), was, bei Orientierung nach dem Sonnenaufgang, auch b) *westlich* bedeuten musste (Hi 18 20 etc.); 2) temporal: a) *folgender*, künftiger (Jes 8 23 etc.), b) synekd. speziell: *letzter* (2 S 19 12 etc. Hi 19 25), daher das *f.* אַחֲרוֹנָה im neutrischen Sinne u. als Akk. gedacht: *später* (Dn 11 29); בָּאַ', nachher, zuletzt (Dt 13 10 etc.); לָאַ', später (Qh 1 11), zuletzt (Nm 2 31).

†אַחְרַח 1 Ch 8 1 st. אֲחִירָם, Nm 26 38.

†אֲחַרְחֵל 1 Ch 4 8 st. אֲחַרְחֵל.

אַחֲרַי Pv 28 23: ? (als dh. obgleich) ein Nachgehender, Aufdringlicher.

אַחֲרִית *f.* (Hi 8 7 hat יִשְׂגֶּה sich dem יִהְיֶה assimiliert: 3 § 350 e), 1) lokal: a) **hinterste Seite**, was bei Orientierung nach dem Sonnenaufgang der *fernste Westen* war (Ps 139 9), b) hinterster Teil: *Überbleibsel* (Am 4 2 9 1), daher auch *Nachkommenschaft* (Ps 109 13 Dn 11 4), c) metaph.: *geringster Teil*, (Jr 50 12); 2) temporal: a) *nachfolgender* bezw. (je nach dem Textzusammenhang) *letzter Teil*, wie haupts. in בְּאַ' הַיָּמִים Gn 49 1 Nm 24 14 Dt 4 30 31 29, eschatologisch erst von Jes 2 2 an; b) meton. (Stil. 28): *Ausgang, Endschicksal, Schlusseffekt* (Nm 24 20 Ps 73 17 etc. Pv 5 4 etc.).

אֲחֹרַנִּית Gn 9 23 etc., Adv. (Analogien: 3 § 332 f): *rückwärts* uä.

אֲחַשְׁדַּרְפְּנִים Est 3 12 ff. Esr 8 36, pers. *khšatrapâvan*, des Gebiets Beschützer (Scheft. 38; BDB): *Satrapen.*

†אֲחַשְׁוֵרוֹשׁ, erleichtert aus pers. *Khšajâršâ:* 1) Dn 9 1; 2) Esr 4 6 Est 1 1 ff., deshalb, weil es also zwei *Achašwerôš* im AT gibt, hier mit einem Zusatz versehen, der bei Ἀρταξέρξης (LXX) unnötig wäre (geg. G. Jahn, das B. Est. etc.; vgl. LCBl. 05 1729 f.).

†אֲחַשְׁתָּרִי, 1 Ch 4 6 cf. das folg. Wort!

אֲחַשְׁתְּרָנִים Est 8 10 14, herrschaftliche, von pers. *khšatra* abgeleitet (Scheft. 39).
אַחַת, P. אֶחָת s. o. אֶחָד!
mass. אחת, אַחַת od. אֶחָת Gn 47 28 Ru 2 14.
אַחְתָּה Jr 17 18 s. u. חתת Qal!
אַט uä. Hos 11 4 etc. s. u. נטה Hi.!

אַט (v. אטם; ar. *'átta*, striduit), als Akk. gedacht: in Leisigkeit, metaph.-psychol.: in gedrückter Stimmung (1 K 21 27); לְאַט, לְאַט (ל normae): in *Sanftheit*, sanft, gelind (Hi 15 11 Jes 8 6 2 S 18 5), לְאִטִּי Gn 33 14, nach meiner Bequemlichkeit; Pl. אִטִּים Jes 19 3, *Murmeler*, Totenbeschwörer (s. o. אוב).

אָטָד *m.* Gn 50 10 etc., *Dornstrauch*.

אֵטוּן, 'οθόνη, feine Leinwand.

אָטַם (ar. *'aṭama*, verstopfen), verstopfen, verschliessen (Jes 33 15 etc.). — Hi. יַאְטֵם (Beweis: 3 § 191 f) Ps 58 5, direkt-kaus.: verschliessen.

אטר (ar. *'aṭara*, sepsit), תֶּאְטַר Ps 69 16, *verschliessen*.
†אָטֵר „Verschliessend, nicht erhörend" (ist Gott; cf. Jes 45 15) Esr 2 16 etc.; 2 42 etc.

אִטֵּר Ri 3 15 20 16, *gehemmt*, näml. an der rechten Hand, dh. links fechtend!

אִי st. *aj*, wo? (Gn 4 9 etc.); aber Pv 31 4 syntaktisch zu schwer (s. o. אִי I). Als allgemeinstes Frageadverb dient es zur Umwandlung von demonstrativen Ausdrücken in interrogative (s. u. אֵי־זֶה etc.).

אִי I (äth. *'i*; ass. *a-a, é, î*, nicht; Del., HWB 47) un-, wie in אִי־כָבוֹד, Unehre; etc.

אִי II (v. אוה) st. *'iwj*, Wehe (Qh 4 10 10 16).

אִי III „äg. *'iw'iw* u. *'iw*" (2 64), Schakal (Jes 13 22 34 14 Jr 50 39).

אִי IV st. *'iwj* v. אוה ‖ ar. *'awāj* „sich nach einem Ruheplatz zurückziehen"; אִיִּים (אִיִּן Hes 26 18: 2 434), c. אִיֵּי, *m.* Jes 20 6, *f.* 23 2 wegen Zusammenschau mit Tyrus, Gestade, Insel.

אָיַב Pt. u. Ptc., befeinden; אֹיִבְךָ etc.; אֹיַבְתִּי, meine Feindin (Mi 7 8 Milʿel wegen Tonrückgang [2 521]; in 10 nach Analogie davon).

אֵיבָה Gn 3 15 etc., *Feindschaft*.

אֵיד (v. אוד) *m.*, Niederbeugung: *Not*, Katastrophe.

אַיָּה *f.*, ar. *jú'ju'un*, Habicht. — N. pr. bei Edomitern (Gn 36 24) u. Israeliten (2 S 3 7 21 8 10 f.).

אַיֵּה, *wo?* אַיֶּכָּה, wo (bist) du? etc.

†אִיּוֹב „Angreifer" (2 148!).
†אִיזֶבֶל 1 K 16 31 ff., phön. Prinzessin; Gestade (אִי Jes 23 2a) ist Wohnung (Heimat) < nicht-Wohnung: nicht-einheimisch (bei uns); phön. בעל אזבל „Baʿal erhob" weibliches N. pr. (Bloch 21); nicht mit „Suffix ל" (Prätorius, ZDMG 03 532 f.).

אֵי־זֶה „welcher?", auch (gegen BDB) 1 S 9 18 Jes 66 1 bα Jr 6 16 Hi 38 19 a b 24 (3 § 385 e), u. wegen des urspr. lokalen Sinnes von זֶה heisst אֵי־זֶה auch „wo?" (1 K 22 24 Jes 50 1 66 1 bβ Hi 28 12 20 Est 7 5) u. אֵי־מִזֶּה „*woher?*" Gn 16 8 Ri 13 6 1 S 25 11 30 13 2 S 1 3 13 Hi 2 2.

אֵיךְ (2 251 f.), wie? Gn 26 9 etc.
†אִי(־)כָבוֹד 1 S 4 21 14 3 „Unehre".

אֵיכָה (s. o. אֵי u. כֹּה), wie? Dialektisches (aramaisierendes) אֵיכֹה „*wo?*" begegnet nur 2 K 6 13, wo die Punktation auf אֵיפֹה hinweisen wollte (missverstanden im Qerê אֵיכוֹ), u. HL 1 7.

אֵיכָכָה, Milʿel (HL 5 3) od. Milraʿ (Est 8 6; 2 253 517), wie?

אַיִל (v. אול-איל, stark, erster s.; ar. *'áwwalu*, erster), c. אֵיל (auch אֵל Hes 31 11 40 48), אֵילִים, אֵילֵי, *m.*, 1) Widder (Gn 15 9 31 38 etc.); 2) metaph.: a) *Fürst* (Ex 15 15 etc.), b) *Vorsprung* an Bauwerken (1 K 6 31 etc. u. so auch z. B. in אֵלָו Hes 40 29 33 u. אֵלַיהֶמָּה 16).

אַיִל, mächtiger Baum, wie *Terebinthe,* Gn 14 6, אֵילִים Jes 1 29, אֵילֵי 61 3, אֵלֵיהֶם Hes 31 14 †.

אֱיָל (syr. *'ijâl*) Ps 88 5, Kraft.

אַיָּל, *îm, m.,* Hirsch.

אַיָּלָה u. אַיֶּלֶת, c. ת׳, *ôth, f., Hirschkuh* („Hindin"), wie z. B. in „Hindin, die gleichsam die Morgenröte ist" (Gen. appos.: Ps 22 1).
† אֵיל(וֹ)ן, 1) Gn 26 34 36 2; 2) Ri 12 11 f.
† אַיָּלוֹן (Hirschgebiet, wildreiche Gegend), 1) Jos 19 42 etc.: in Dan; 2) Ri 12 12: in Sebulon.

אֱיָלוּת* Ps 22 20, Kraftquelle.
† אֵילוֹת 2 K 16 6 etc. = אֵילַת.
אֵי לְזֹאת Jr. 5 7 s. u. זֹאת!
אֵילִיל Jr 48 31 s. u. ילל!
אֵילְכָה Mi 1 8 s. u. הלך!

אֵילָם* (= אוּלָם I; ass. *êlamu,* Vorderseite, Front; Del., HWB 32) zeigt sich in אֵילַמָּו, אֵלַמָּו, אֵלַמּוֹת Hes 40 16 ff., *Vorhalle.*
† אֵילִם Ex 15 17 etc. (GRG 08 115).
† אֵילַת Dt 2 8 etc., Hafenstadt an der nordöstl. Bucht des Roten Meeres.

אָיֹם, *f.* אֲיֻמָּה, schrecklich.

אֵימָה, alter Akk. אֵימָתָה als poet. Nominativ (Ex 15 16), auch אֵמִ׳, *îm* u. *ôth, f.,* 1) Schrecken; 2) meton. (Stil. 22): a) *Schrecknis* (Ps 55 5 etc.), b) synekd. speziell: Götze (Jr 50 38).
אֵי־מִזֶּה s. o. אֵי־זֶה!
† אֵימִים Gn 14 5 Dt 2 10 f., Ureinwohner in Moab östl. v. Toten Meer.

אַיִן I (durch Nasal verstärktes אֵי, wo?) zeigt sich in מֵאַיִן *„woher?"* Gn 29 4 Ps 121 1 (Targ. מִן הָאן; Peš: *aimékka; nicht* relativ!) etc. 2 245.

אַיִן II, c. אֵין, Hinschwinden (cf. ar. *'âna,* Impf. *i, defatigatus fuit*), 1) Nichtexistenz. a) Dieses Wort war urspr. selbst das Subjekt des betr. Satzes, wie in „u. Nichtexistenz von ihm (trat ein)" Gn 5 24, wurde aber dann durch mehrere Stadien hindurch (3 § 338 l-n) zum blossen Anzeichen der Nichtexistenz od. zur *negativen Kopula: „ist nicht".* In vergangenheitlichem Kontext bekam das Wort auch selbst den perfektischen Sinn *„existierte nicht"* uä. (Gn 2 5 etc. 3 § 140 b). Das Subjekt stand eigentlich im Genetiv, wie sich noch in אֵינֶנִּי שֹׁמֵעַ „non-existentia mei tanquam audientis" (Jes 1 15) zeigt. — b) α) בְּאֵין, bei Nichtexistenz uä.: *ohne;* β) כְּאַיִן, *beinahe* (Ps 73 2; 3 § 175); γ) מֵאֵין, *weil nicht ist* uä. (Jes 50 2 Hes 34 8 †) u. *sodass nicht ist* (Jes 5 9 etc. 3 § 406 s) = *ohne dass* od. *ohne;* δ) aber die darin enthaltene Negationswucherung ist in לְאֵין *„sodass nicht ist"* (Esr 9 14 etc.) vermieden. — 2) meton. (Stil. 23): das Subjekt des Nichtseins: Nichtexistierendes, Nichts (Jes 40 17 23 41 11 f. Hag 2 3 Ps 39 6); מֵאַיִן Jes 41 24 a: gleichsam ein „Unternichts" (3 § 352 z!). *mass.* אַיִן, אֵין, es ist od. gibt nicht.
אִין 1 S 21 9 kann noch weiter verkürztes *'ên* sein (vgl. עֵינוֹת etc. 2 483; vgl. Ps 135 17), kann aber auch auf אִם „ob wohl" hindeuten.
אִיִן Hes 26 18 s. o. אִי IV!
אֵיסֹרֵם Hos 7 12 meint אֲיַסְּרֵם 2 356.
† אִיעֶזֶר Nachkomme Gileads (Nm 26 30), wie אֲבִיעֶזֶר 1 Ch 7 18 (Übergehung von *b,* wie solche von *m* etc. auftritt: 2 465).

אֵיפָה (äg. *'ip-t*) *f.,* ca. 36 Liter.

אֵיפֹה, *wo?* (9 mal: Gn 37 16 etc.), aber Ri 8 18 modal gewendet, wie äth. *'ephô* etc. (2 248): in welchem Zustande? Vulg.: quales? LA אֵיפוֹא s. u. אֵפוֹא!

אִישׁ (cf. ar. *'âsa,* med. *j,* Gewalt ausüben; 2 38), Pl. אִישִׁים Jes 53 3 Ps 141 4 Pv 8 4, sonst verbunden mit dem Pl. אֲנָשִׁים etc., c. אַנְשֵׁי etc., 1) Mann (Gn 2 23 etc.); 2) synekd.: a) spezialisiert: *vornehmer Mann* (Ps. 49 3 a ‖ עָשִׁיר 3 b; 8 a) energischer, *tapferer Mann* (1 S 4 9 26 15 etc.), *Ehemann*

(Gn 3 6 etc. Hos 2 9 18), b) generalisiert: α) *Mensch* (Nm 23 19 etc.), β) Angehöriger eines Volkes uä. (אִישׁ יִשְׂרָאֵל etc., koll.), daher auch z. B. wie in אִישׁ דְּבָרִים Ex 4 10 „Mann von Worten" = beredt etc. (3 § 306 n), γ) Mittel zur Angabe der Kategorie: אִישׁ נָבִיא „Prophet" Ri 6 8 etc. (3 § 306 o), vgl. „Reitersmann", δ) mit אָחִיו „sein Bruder" od. רֵעֵהוּ „sein Freund": *einander* (Gn 9 5: von den Menschen in ihrer Gemeinschaft [3 § 33!] 11 3 13 11 15 10 etc.), ε) *jemand* od. *man* (Ex 16 29 HL 8 7 1 S 9 9), daher im verneinten Satze: niemand (2 K 10 5), ζ) *jeder(mann)* Gn 10 5 40 5 etc.

אִישׁ Pv 18 24 ist nicht = אִשׁ (s. u.). Der pass. Inf. verhindert es, u. der Parallelismus muss nicht mechanisch sein.

†אִישׁ־בֹּשֶׁת 2 S 2 8 etc. (s. u. בֹּשֶׁת 2), religionsgeschichtlich verändert (Einl. 76 f.) aus אֶשְׁבַּעַל (phön.; cf. 'אֶשְׁבּ).

†אִישְׁהוֹד „Glorreich" 1 Ch 7 18.

אִישׁוֹן Dt 32 10 Ps 17 8 Pv 7 2, Männchen: *Pupille;* Pv 7 9 20 20 K = אֱשׁוּנָא, Zeit (Dalman, WB 41[b]).

†אִישַׁי st. יִשַׁי 1 Ch 2 13 (2 460).

†אִישׁ שֶׂכֶל „Einsichtsvoller" Esr 8 18.

אִיתוֹן (st. *'ithjôn* [2 471 f.] v. אתה) Hes 40 15 Q, *Eingang.*

†אִיתַי 1 Ch 11 31 ‖ אִתַּי „Mit mir Jahve" 2 Ch 23 29 (s. o. אִישַׁי).

†אִיתִיאֵל Neh 11 7 st. אִתִּיאֵל „Mit mir Gott"; denn cf. אִיתַי.

†אִיתִיאֵל Pv 30 1: verkanntes לָאִיתִי אֵל.

אֵיתָם Ps 19 14 s. u. תמם!

†אִיתָמָר Ex 6 23 etc. 1 Ch 24 1 ff., jüngster (vierter) Sohn v. Aaron; GTh u. BDB 16 a: „Gestade oder Land v. Palmen" (?).

אֵיתָן (v. יתן), 1) beständig, ausdauernd (נַחַל אֵיתָן Dt 21 4 Am. 5 24; daher אֵיתָנִים 1 K 8 2; Pv 13 15 b könnte Fragesatz s.), elastisch (Gn 49 24: beharrte als; 3 § 338 z); 2) neutrisch-abstr.: a) *Beständigkeit* (Jr 49 19 50 44 Ps 74 15), b) als abstr. p. c.: *bleibender Bestand* (Ex 14 27).

†אֵיתָן „Beständig, näml. ist Gott od. Jahve" (Nöld., EB 3294), 1) ein Weiser aus dem Stamme Juda (1 K 5 11; s. o. אֶזְרָחִי); 2) ein leviangehöriger Musikmeister (1 Ch 6 29—32 15 16; = יְדוּתוּן 16 41 f. 25 1 ff. 2 Ch 5 12 35 15), durch הָאֶזְרָחִי Ps 89 1 unrichtig mit Nr. 1 zusammengebracht; 3) ein Leviangehöriger (1 Ch 6 27).

אַךְ, כ + א (2 251), urspr.: so, daher 1) gewiss Gn 26 9 29 14 44 28 etc.; 2) *nur* 7 23 Ps 49 16 etc. (soeben, kaum: Gn 27 30 Ri 7 19); 3) in psychologisch ganz erklärlicher Weise: nur *aber*, doch (Gn 23 13 etc. 3 § 372 b).

וָאַךְ Ex 9 15 s. u. נכה Hi.!

†אַכַּד, Stadt in Nordbabylonien u. dieses selbst (Bezold, Nin. etc. 27 f.), aber nach Toffteen, Researches etc. 08 26: „das *südliche* Bab."

אַכְזָב (v. כזב), *lügnerisch* (sog. Lügenbach, der ausserhalb der Regenzeit vertrocknet: Jr. 15 18 Mi 1 14).

†אַכְזִיב, 1) Jos 15 44 Mi 1 14: in Juda; 2) Jos 19 29 Ri 1 21: in Ascher.

אַכְזָר (v. כזר; aram. Ethpe.: „grausam s."; Dalman, WB 186), 1) hart, grausam (Hi 30 21 Kl 4 3); 2) metaph.: a) verderblich (Dt 32 33), b) kühn (Hi 41 2).

אַכְזָרִי 1) hart; 2) metaph.: verderblich (Jes 13 9 Jr 30 14 Pv 17 11).

אַכְזְרִיּוּת St. abs. Pv 27 4: Wildheit.

אֲכִילָה *f.* 1 K 19 8, Essen.

†אָכִישׁ 1 S 21 11 etc.: philist. König.

אָכַל etc.; יֹאכַל P., יֹאכַל etc.; אֱכֹל etc., essen, fressen (abs.: Ps 18 9 a), geniessen, schmecken (Dt 4 28). — Ni., gegessen w. (dürfen: Lv 11 47). — Pi. entstellt in תְּאַכְּלֵהוּ (s. u. אסף, חלק, רצח u. 2 496, letzte Z.) Hi 20 26: *verzehrt* ihn. — Pu, תְּאֻכְּלוּ Jes 1 20: vom Schwert *werdet ihr verzehrt w.* (3 § 332 v!) etc.; Ptc. אֻכָּל Ex 2 3 (ohne *m.*: 2 479): verzehrt. — Hi. z. B. תַּאֲכִל (אוֹכִיל) Hos 11 4 s. o.), jemdn. etwas essen lassen [הָכִיל Hes 21 33 s. u. כול Hi.].

אֹכֶל *m.*, Essen: Speise.
אֻכָּל Pv 30₁ s. u. כלה Qal!
אָכְלָה, 1) *Essen* (Jr 12₉: Fressen); 2) meton. st. des Objekts (Stil. 20): Nahrung, Speise (Gn 1₂₉ etc.), Frass (Hes 29₅).
אֲכַלֶּךָ st. אֲכַלֶּךָּ v. כלה Pi.
אָכֵן (כֵּן + אָ), fürwahr; jedoch.
אָכַף Pv 16₂₆, drücken (ass.; syr.)
***אֶכֶף** Hi 33₇, Druck (> χείρ 2₂₉!).
אִכַּף (Ni. כפף), werde mich beugen.
וָאֶכְּרֶהָ s. u. כרה II!
אִכָּר, אִכָּרִי *m.*, Ackersmann.
†אַכְשָׁף (v. כשף) Jos 11₁ 12₂₀ 19₂₅: in Ascher.
וָאֶכֹּת Dt 9₂₁ s. u. כתת Qal!
אַל (2 ₂₃₇), 1) nicht als subjektiv verneinende Negation, wie μή u. *ne* (2 S 13₁₆ s. o. אוֹת!), die manchmal ein kontextgemässes Verb in sich schliesst; 2) *nicht-* (Pv 12₂₈); 3) *nichts* (Hi 24₂₅).
אֵל Hes 31₁₁ 40₄₈ s. o. אַיִל!
אֵל I, diese (Pl.) Gn 19₈ ₂₅ 26₃₁. Lv 18₂₇ Dt 4₄₂ 7₂₂ 19₁₁ 1 Ch 20₈.
אֵל II, Stärke (v. אלה) in יֶשׁ־לְאֵל יָדִי uä. (Gn 31₂₉ Dt 28₃₂ Mi 2₁ Pv 3₂₇ Neh 5₅). Da אֵל „Gott" zu finden (Brockelmann, ZATW 06₃₀), ist unbegründet.
אֵל III, c. אֵל, אֵלִי, *îm*, 1) Mächtiger (אֵלֵי Hes 32₂₁); 2) synekd. speziell: Gott (doch urspr.: Macht, von אלה, vgl. 2 ₁₀₂f.; also im Grunde = אֵל II); אֵלִים „Götter" doch auch Jes 57₅ (εἴδωλα).
†לָאֵל „Gott geweiht" Nm 3₂₄.
†לְמוּאֵל Pv 31₄ u. לְמוֹאֵל (1) „Gott angehörig", wie z. B. לשמש „der Sonne angehörig" auf palmyrenischen Inschriften (Nöld., Beiträge etc. 04 ₁₀₄f.).
אֶל־, selten: אֶל (von od. *wie* von אלה, אלי, hinreichen uä.), *im Annäherungsbereiche von;* urspr. אֱלֵי (Hi 3₂₂ etc.), daher nur scheinbar mit Pluralsuffixen: אֵלַי etc., אֲלֵיכֶם etc., (אֱלֵימוֹ Ps 2₅), 1) hin zu (Gn 1₉ etc.); 2) seltener auch auf die Frage „wo?" antwortend: *zu*, nach, an; 3) übrigens oft für עַל geschrieben.
†אֶלָּא 1 K 4₁₈ doch Kurzform einer Zusammensetzung mit אֵל „Gott" (Nöld., EB 3291).
אֶלְגָּבִישׁ (ar. *alǵibšu*, das Festgewordene) Hes 13₁₁. ₁₃ 38₂₂, der Hagel.
אַלְגּוּמִּים 2 Ch 2₇ 9₁₀f.: indisches *valgu(m)*, rotes Sandelholz.
†אֶלְדָּד „Gott hat geliebt" (Olsh. 619) od. „Gott liebt" ist mindestens ebenso wahrscheinlich, wie ein (wegen des *ā*) arabisierendes „Gott ist ein Verwandter od. Onkel" (Gray 61).
†אֶלְדָּעָה „Gott hat gerufen" (ar. *daʒāj*, vocavit) Gn 25₄, ein Midianiter.
אֵלֶּה, diese (Pl.).
אֵלָה *f.*, nom. unitatis (§ 41₁) von אַיִל, *Terebinthe*. — N. pr. *m.* in Edom (Gn 36₄₁) u. Israel (1 K 16₈ etc.).
אַלָּה (v. אלה I), *Eiche*.
אלה I, (st. אלו), אָלִית; Inf. a. אָלֹה u. אָלוֹת (‖ כָּרֹת Hos 10₄), bekräftigen, synekd. speziell: bekräftigen mit einem Fluche (Ri 17₂ Hos 10₄), daher: *fluchen* (Hos 4₂) od. sich verfluchen (1 K 8₃₁b; mit Übergehung von „und"; 3 §357e!). — Hi. וַיֹּאֶל 1 S 14₂₄ (*ja'l* = *jāl* = *jōl* = *jō'el*; 1 ₅₇₈f. 2 ₄₈₆), Inf. הָאָלֹת 1 K 8₃₁a ‖ 2 Ch 6₂₂a, beschwören (sich verfluchen) lassen.
אָלָה, s. אָלָתִי etc., *ôth, f.*, 1a) Verfluchung, auch meton. (Stil. 20): deren Objekt: Jr 29₁₈ 42₁₈ 44₁₂, b) Selbstverwünschung, c) Fluch, personifiziert: Jes 24₆ Jr 23₁₀ Sach 5₃; 2) meton. (Stil. 22): *Fluchformel* (Nm 5₂₁. ₂₇; s. u. קְלָלָה 2b).
אלה II (‖ ילל; syr. *'elā*, ululavit [Peš. Matth 11₁₇ etc.]), אֱלִי Jo 1₈, *wehklagen*.

אֱלֹהִים s. u. אֱלוֹהַּ!
אֵלָו Hes 40 29. 33 s. o. אַיִל!
אִלּוּ (אִם + לוּ 2 333), syr. *'ellû*, wenn (Qh 6 6 Est 7 4).
mass. אלו, 1) אֵלּוּ, diese (Pl.); 2) אִלּוּ, wenn; 3) אֱלוּ (s. u. bibl.-aram.), siehe!

אֱלוֹהַּ (verdunkeltes *'elâh*, v. אלה, ar. *ăliha*, sich scheuen), 1) Gott (לֶאלֹהוֹ Hab 1 11 ist Ausnahme: 2 278); im Pl.: Götter (Ex 18 11 Dt 10 17 etc.) u. Göttinnen (!1 K 11 5), aber haupts.: Gottheit, Gott, wie z. B. auch in בֵּאלֹהִים „bei Gott" (schwören: Gn 21 23), בַּאי, לַאי, וֵאי; 2) synekd. erweitert: a) übernatürliches Wesen (1 S 28 13), b) Richter (Ex 22 7f. 1 S 2 25) u. Herrscher (Ps 82 1 6).
†אֱלוּל Neh 6 15, bab. *ulûlu* (Del., HWB 73: sechster Monat), ca. September.

אֵלוֹן, c. אֵ' (v. איל) Gn 12 6 etc., *Terebinthe.* — N. pr.: Gn 46 14 Nm 26 26.

אַלּוֹן, *fm*, *Eiche* (Gn 35 8 etc.), berühmt die „Eichen von Basan": Jes 2 13 Hes 27 6 Sach 11 2. — N. pr. 1 Ch 4 37.

אַלּוּף, 1a) sehr gewöhnt (v. אלף), Genosse; b) synekd. speziell: *zahm*, *Rind* (Jr 11 19 Ps 144 14); 2) denom. v. אֶלֶף 1b: *Gauhäuptling* (Gn 36 15ff. Ex 15 15; Sach 9 7 12 5f.).
†אָלוּשׁ Nm 33 13f.: Station hinter Dophqa.
†אֶלְזָבָד „Gott hat belohnt" 1 Ch 12 12 etc.
אלח Ni., geronnen, metaph.-psychol. (Stil. 107): *verderbt s.* (Ps 14 3 || 53 4; Hi 15 16; cf. ar. *'álaha*, VIII. Stamm: confusum est).
†אֶלְחָנָן „Gott ist gnädig" 2 S 21 19 etc.

אֱלֵי, alte Form v. אֶל־, zu.
אֻלַי Gn 24 39 st. אוּלַי, vielleicht.
†אֱלִיאָב (mein) Gott ist Vater (Nm 1 9 etc.; 16 1 etc.; 1 S 16 6 17 13 etc.; 1 Ch 6 12 etc.).
†אֱלִיאֵל, *mein* Gott ist Gott (1 Ch 5 24 etc.).
†אֱלִיאָתָה, Gott ist gekommen (1 Ch 25 4).
†אֱלִידָד Nm 34 21: s. o. אֶלְדָּד!
†אֶלְיָדָע, Sohn Davids (2 S 5 16 1 Ch 3 8), später aus rel. Scheu gespr. st. בְּעֶלְיָדָע 1 Ch 14 7 (s. u. בַּעַל!).

אַלְיָה *f.*, ar. *'aljatun*, *Fettschwanz* einer Schafsorte (Ex 29 22 Lv 3 9 etc.).
†אֵלִיָּה(וּ) „*mein* Gott ist Jahve" 1 K 17 1 etc.
†אֱלִיהוּ(א), mein Gott ist er (1 S 1 1 Hi 32 2 4ff.; 1 Ch 12 20; 26 7; 27 18).
†אֶלְיְהוֹעֵינַי (1 Ch 26 3 Esr 8 4) u. synkopiert: אֶלְיוֹעֵ(י)נַי (1 Ch 3 23f. etc.) „zu Jahve (wenden sich) meine Augen", einziger Name, bei welchem ein Gottesname in der Mitte steht (nach Gray 158), daher vielleicht nach bab. Muster gebildet (S. Daiches in OLZtg. 07 279f.); vgl. aber unten אֶלְיְעֵינַי!
אֵלַיְהֶמָּה Hes 40 16 s. o. אַיִל!
†אֶלְיַחְבָּא „Gott wird verbergen" 2 S 23 32.
†אֱלִיחֹרֶף 1 K 4 3: Gott (Geber der) Herbstfrucht.

אֱלִיל, *fm* (vgl. ar. *'alā*, defuit; אַל, nicht), 1a) mangelhaft (Sach 13 7), b) neutrisch-abstrakt: Mangelhaftigkeit (Hi 13 4); 2) synekd.-speziell: a) *Idol* (Jes 10 10 etc.), b) meton. als Objekt st. dessen Behandlung: Götzendienst (Jr 14 14). Herleitung von *Enlil*, dem Gott von Nippur (A. T. Clay, Am. JSL etc. 07 277) ist also wenigstens nicht nötig.
†אֱלִימֶלֶךְ „Gott ist König" Ru 1 2ff.
†אֶלְיָסָף Nm 1 14 etc.; 3 24.
†אֱלִיעֶזֶר (עֶ auch ausser P.: 1 Ch 23 17) „Gott ist (Quell der) Hilfe" Gn 15 2 etc.
†אֶלְיְעֵינַי Kurzform v. אֶלְאֱלִיעֵ' „zu Gott meine Augen" (s. o. אֶלְיְהוֹ') 1 Ch 8 20.
†אֱלִיעָם „(mein) Gott ist Verwandter" (urspr.: Oheim; s. u. עַם II!).
†אֱלִיפַז (s. u. פָּז) Gn 36 4 etc.; Hi 2 11ff.
†אֱלִיפַל (cf. פלל; Olsh. 619) 1 Ch 11 35.
†אֱלִיפְלֵהוּ (Imp. v. פלה) 1 Ch 15 18 21.
†אל(י)פֶּלֶט „Gott ist Rettung" 2 S 5 16 etc.
†אֱלִיצוּר „Gott ist Fels" (metaph.) Nm 1 5—10 18.
†אל(י)צָפָן (cf. צפן) Ex 6 22 Nm 3 30 etc.
†אֱלִיקָא (s. u. קיא metaph.) 2 S 23 25.
†אֶלְיָקִים 2 K 18 18 etc.; 23 34 etc. (608—597).
†אֱלִישֶׁבַע (Ex 6 23) wahrsch. „*mein* Gott ist Eid dh. der absolut Getreue", weil manche auch bei andern Grössen schwuren (Am

8 14 Zeph ‹1 5). Dunkel werdend, wurde der an שֶׁבַע erinnernde Name mit Ruhetag u. Ruhe verknüpft u. dann אֱלִישֶׁבַת (ἐλεισάβεθ) auch mit τ geschrieben (ελισαβετ), wie שַׁבָּת auch durch σάββατον ersetzt wurde.

†אֱלִישָׁה, Elis > Alašia (Cypern).

†אֱלִישׁוּעַ 2 S 5 15 || 1 Ch 14 5 „(mein) Gott ist Grossmut uä." (s. u. שׁוע II).

†אֶלְיָשִׁיב (Hi. v. שׁוּב) 1 Ch 3 24 etc.

†אֱלִישָׁמָע (v. שׁמע) Nm 1 10 etc. 2 S 5 16 etc.

†אֱלִישָׁע (cf. אֱלִישׁוּעַ) 1 K 19 16—2 K 13 20.

†אֱלִישָׁפָט „Gott hat gerichtet" (2 Ch 23 1).

†אֱלִיָּתָה 1 Ch 25 27 st. אֱלִיאָתָה 4 (Parallelen: 2 481!).

וָאֱלֵךְ Hi 19 10 s. u. הלך Qal!

אֱלִל Hi 13 4 st. אֱלִיל!

אַלְלַי, wehe! (mit לִי, mir) Hi 10 15; Mi 7 1 mit Tonrückgang (2 521).

אלם (cf. ar. *lámma*, collegit) Ni. נֶאֱלַם etc.; תֵּאָלַמְנָה etc., gebunden s. κ. ἐ.: *stumm s.*, verstummen (Jes 53 7 etc.). — Pi. Gn 37 7: *binden* κ. ἐ.: Garben binden.

אֵלֶם Ps 56 1 58 2, Verstummen.

אִלֵּם Pl. לְ, stumm.

אֻלָּם Hi 17 10 st. אוּלָם, aber.

אַלְמֻגִּים 1 K 10 11f. = אַלְגּוּמִּים!

אֲלֻמָּה, *îm, ôth, f.*, Bündel κ. ἐ.: *Garbe.*

אֲלֻמָּו etc. vgl. אֵילָם!

†אַלְמוֹדָד Gn 10 26 (mit ar. Artikel) < Ἐλμωδάδ „Gott ist Modad" (vgl. den südar. Namen *Mûdadi* bei Hommel, Altisr. Überlieferung etc. 75 112).

†אַלַּמֶּלֶךְ Jos 19 26, Stadt in Ascher; GTh, BDB: ? st. 'אֵלַת מֶ „Königseiche"; LXX: Ἐλειμέλεχ passt nicht als Stadtname; ein ungelöstes Problem (Gray 117); fehlt bei Olsh. u. Nöld., EB 3286.

אַלְמָן (v. אלם), verwitwet, synekd. verallgemeinert: verlassen (Jr 51 5); *f.*, *ôth*, c. 'אַלְמְ, *Witwe*, wohl urspr. „die schweigende Frau" (Frazer, V Int. RK 09 255), weil der Witwe, um den Totengeist des Mannes zu beruhigen, bei vielen Völkern eine Zeit des Schweigens auferlegt sei; Jes 13 22 st. 'אַרְמְ cf. אַרְמוֹן u. 2 459.

אַלְמֹן Jes 47 9, Isoliertheit.

***אַלְמָנוּת**, c. etc., *Witwenschaft* (Gn 38 14 19); metaph.: Verbannung (Jes 54 4).

אַלְמֹנִי (v. אלם) 1 S 21 3 2 K 6 8 Ru 4 1, verschwiegener: ein gewisser, jemand.

†אֵלֹן (s. o. אֵלוֹן) ‹ Jos 19 43 1 K 4 9: in Dan.

†אֶלְנַעַם (s. u. נֹעַם) 1 Ch 11 46.

†אֶלְנָתָן 2 K 24 8f.

†אֶלָּסָר Gn 14 1 9, transponiert aus *Larsa(m)*, altbab. Stadt, etwas nördl. vom untersten Euphrat (jetzt *Senkereh*).

†אֶלְעָד (cf. עוד Hi.) 1 Ch 7 21.

†אֶלְעָדָה (cf. עדה II) 1 Ch 7 20.

†אֶלְעוּזַי 1 Ch 12 5, wohl deminutive *qutail*-Form (Prätorius, ZDMG 03 524) st. אֶלְעֻזִּי „Gott (ist) meine Stärke".

†אֶלְעָזָר „Gott hat geholfen", dritter Sohn von Aaron (Ex 6 23 etc. 1 Ch 24 1ff.).

†אֶלְעָלֵה mit dem ar. Artikel: Nm 32 3 37 Jes 15 4 16 9 Jr 48 34; jetzt *el-ʿAl* (G. Jahn, Dan. 04 133) ca. ½ St. nördl. v. Hesbon.

†אֶלְעָשָׂה „Gott hats getan" Jr 29 3 etc.

אלף, 'יֶאֱ Pv 22 25, verbunden s., sich gewöhnen an (m. Akk.). — Pi. z. B. מַלְּפֵנוּ (st. מְאַלְּ: 2 480) Hi 35 11, lehren (2 ‹ Akk.). — Hi. Ps 144 13, denominiert v. אֶלֶף: Tausend hervorbringen.

אֶלֶף, אֲלָפִים etc., אַלְפֵי etc., *m.*, Bund: 1a) Tausend, b) synekd. speziell: *Geschlecht*, Gau (1 S 23 23 Mi 5 1); 2) abstr. p. c.: an den Menschen gewöhntes, zahmes Tier κ. ἐ. *(m.)*: *Rind* (Dt 7 13 28 4 18 51 Jes 30 24 Ps 8 8 Pv 14 4). — N. pr. Jos 18 28: in Benj.

†אֶלְפֶּלֶט P. 1 Ch 14 5 || אֱלִיפֶלֶט.

†אֶלְפַּעַל 1 Ch 8 11f. 18 = אֶלְעָשָׂה.

אלץ (|| אוּץ) Pi. Ri 16 16, jmdn. in die Enge treiben.

†אֶלְצָפָן Ex 6 22 Lv 10 4 || 'אֱלִיצָ.

אַלְקוּם Pv 30 31, ar. *alqaumu*, der Heerbann.

† אֶלְקֹשִׁי Elqôšiter (*Elqôš* jetzt viell. = *el-Kauze* in Naphtali, wenn nicht vielmehr „Ελκεσὶ πέραν τοῦ Ισηγαβαριν [cf. Betogabra] φυλῆς Συμεών“ bei Nestle, MM II, 1,43).
† אֶלְקָנָה (cf. קנה) Ex 6 24; 1 S 1 1ff.; etc.
† אֶלְתּוֹלַד Jos 15 30 19 4, das mit ar. Artikel auftretende תּוֹלָד in Simeon 1 Ch 4 29.
† אֶלְתְּקֵה(א) Jos 19 44 21 23: in Dan; ass. *Altaku*, wo Sanherib 701 das zum Entsatz von Jerusalem heranrückende äth.-äg. Heer schlug (KB II, 92 f.); wahrsch. in der Nähe von Timna (s. u. תִּמְנָה Nr. 1).
† אֶלְתְּקֹן „Gott ordne!“ Jos 15 59: in Juda.

אֵם, s. 'אִמ, *ôth, f.*, 1a) Mutter (Gn 3 20; 27 29: die Söhne deiner Mütter: sogar deine Vollbrüder), b) synekd. erweitert: Stiefmutter (Gn 37 10), Grossmutter (1 K 15 10), Schwiegermutter (Ru 2 24); 2) metaph.: a) Begründerin, Mutterstadt (2 S 20 19), b) Beraterin (Ri 5 7), c) Ausgangspunkt, Knotenpunkt (Hes 21 26: „Kreuzweg“).

אִם, 1a) wenn, gewöhnlich in realen, obgleich dann auch in irrealen Bedingungssätzen (Ps 139 8 etc.; 3 § 390 tu), b) in Schwuraussagen wegen der tatsächlich vorhergehenden (1 S 3 11 etc.) od. hinzugedachten Selbstbedrohung „So soll mir Gott tun etc.“ = wahrlich nicht (אִם לֹא = wahrlich); 2) Frageadverb: *ob wohl?*; *oder?* 3) הַאִם Nm 17 28 „etwa gar?“, Hi 6 13: „etwa, wenn?“; 4) כִּי אִם heisst a) „dass, wenn“ (1 S 20 9) od. „denn, wenn“ (Ex 8 17 etc.), b) bes. hinter negativem Satze: α) „ausser wenn“ (Gn 32 27 etc.) u. β) oft „sondern“ (s. u. כִּי Nr. 1e).
וְאֶמְאָסְאךָ Hos 4 6 (auch: ךָ!), so verwerfe (verwarf) ich dich.
* אַמָּה etc. v. אֵימָה!

אָמָה, אֲמַת etc.; אֲמָהוֹת, c. 'אַמְה, *f.*, Magd.

אַמָּה, *ôth, f.*, urspr.: Weite, 1)? *„Mutterstadt“* (2 S 8 1; Gaza 1 Ch 18 1), oder ist dort ass. *metig ammati* „die Strasse des Küstenstrichs“ (GRG 206) gemeint? 2) Mutterschoss: *Grundlage* (Jes 6 4). 3) Armweite: Elle (bab. Elle: 49,5 cm.), mehrmals relativ (Ex 27 11 etc.) od. absolut (Hes 48 8ff.) übergangen (untersucht: 3 § 314f!); אַמָּתַיִם, zwei Ellen. — 4) † 2 S 2 24: Hügel unweit Gibeon.

אֻמָּה, *ôth, îm*, Völkerschaft (Gn 25 16 Nm 25 15 Ps 117 1).

אָמוֹן (v. אמן) Pv 8 30, Werkmeister (2 124); 'הָאָמ st. הֶהָמוֹן „die Menge“ Jr 52 15 (2 461).
† אָמוֹן, 1) König v. Juda (ca. 641 — 39) 2 K 21 18ff.; etc.; 2) der äg. Gott *Amon*, der seine erste Hauptkultstätte im oberäg. Theben (No' Amon) hatte: Jr 46 25 Nah 3 8.

אֱמוּנִים (v. אמן), 1) Treue [beweise etc. (3 § 262 f)], Pl. v. אֵמֻן (s. u.) Pv 12 2b etc.; 2) *treue* (2 S 20 19 Ps 31 24) nach Analogie von Nr. 1 st. 'אֲ gesprochen; 3) אֱמֻנִים, gewartet (Kl 4 5; 2 139).

אֱמוּנָה (v. אמן) *f.*, 1) äusserlich: Festigkeit, Sicherheit (Ex 17 12 Jes 33 6); 2) seelisch: Redlichkeit (Ps 37 3 etc.), Treue (objektiviert: Pflicht [1 Ch 9 22]), Glauben.
† אָמוֹץ = אָמֹץ „Stark“ (ist Jahve; = אֲמַצְיָה) Jes 1 1 etc.; Vater Jesajas.
† אָמִי Esr 2 57 ‖ אָמוֹן Neh 7 59.
אֻמִילָם Ps 118 10 s. u. מוּל Hi.!
אֵמִים etc. von אֵימָה!
† אֲמִינוֹן 2 S 13 20 wohl sarkastisch st. אַמְנוֹן geschrieben, um auf dessen Wortbedeutung anzuspielen.

אַמִּיץ, אַמִּץ (v. אמץ), schneidig.

אָמִיר (cf. ass. אמר, sehen; Del., HWB 89) Jes 17 6 9, Spitze, *Wipfel* (s. u. אמר II).

אמל (cf. ar. *ămala*, speravit; gleichsam hinschmachten) Puʿlal אֻמְלַל etc., 1a) verwelken (Jes 16 8 etc.), b) synekd. erweitert: vertrocknen (Jo 1 10); 2) metaph.-psychol. (Stil. 107): a) verkümmern, *verschmachten* (1 S 2 5 Hos 4 3 Jes 19 8 Jr 15 9), b) meton. die Folge vertretend: klagen (Kl 2 8).

אֻמְלָה *f.*, welk, schmachtend.

אֻמְלַל Ps 6 3 Ptc. ohne *m* (2 479), mit *ă* wegen Selbstverdopplungsneigung des *l* (2 501): ermattet.

אֲמֵלָל* Neh 3 34, welk, matt.

†אֲמָם Jos 15 26: im südl. Juda.

אמן, אֹמֵן etc., stützend, Wärter, Erzieher, Vormund; *f.: Türpfoste* (2 K 18 16); Ptc. pass.: getragen, gewartet (Kl 4 5; s. o. bei אֱמוּנִים Nr. 3). — Ni. נֶאֱמַן etc., 1) gewartet w. (Jes 60 4: תֵּאָמַנָה P.; 2 462); 2) metaph.-psychol.: beglaubigt s. od. w. — Hi. הֶאֱמִין etc., 1) Festigkeit beweisen: Stand halten (Hi 39 24); 2) metaph.-psychol.: a) *vertrauen*, glauben (mit לְ od. בְּ), b) trans.: betrauen, ermächtigen (Ri 11 20; 3 § 414 h).

אֹמֶן Jes 25 1, Wahrheit (acc. modi).

אָמֵן, zuverlässig, 1) als adverbieller Akk.: *wahrlich*, gewiss (Nm 5 22 etc.); 2) neutrisch-abstrakt (3 § 242 f): Wahrhaftigkeit (Jes 65 16).

אָמֹן < אָמָּן uä. (2 88) HL 7 2, Meister.

אֵמֻן (st. 'אֱ 2 494) Dt 32 20, Treue.

אֲמָנָה, 1) = ar. *'amânatun* „Bündnis" (Neh 10 1); 2) meton. (Stil. 20): Festsetzung st. ihres Objekts: Festgesetztes (= Lohn) 11 23.

†אֲמָנָה, 1) Teil des Antilibanus (HL 4 8); 2) ein dort entspringender Fluss: 2 K 5 12 (Kᵉthîb: *Abâna*; Wechsel von *m* und *b*: 2 459): ? jetzt der Kanal *Bâniâs* in Damaskus. In Exp. T. 01/2 219 wird für den *Barada* plädiert.

אָמְנָה, 1) Wartung, *Pflege*, Erziehung (Est 2 20); 2) intr. u. psychol.: *Wahrheit*, als Akk.: in Wahrheit (Gn 20 12 Jos 7 20).

אֹמְנָה 2 K 12 16 s. o. אֱמוּנָה!

†אַמְנוֹן „Zuverlässig, Getreu" (v. אמן) 2 S 3 2 13 1 ff.; etc.

אָמְנָם ('הַאֻ?), fürwahr, wirklich.

†אֲמִנוֹן 1 Ch 3 1 = אַמְנוֹן.

אמץ; יֶאֱמַץ etc.; Imp. אֱמַץ etc., fest, stark (Gn 25 23 etc.), schneidig (Jos 1 6 etc.) sein. — Pi., 1a) fest s. lassen od. machen (Am 2 14 etc. Pv 8 28), b) mutig (Dt 3 28 etc.) od. negativ gewendet: trotzig machen (2 30 15 7 2 Ch 36 13), c) instand setzen (2 Ch 24 13); 2) synekd. speziell: heranwachsen lassen (Jes 44 14 Ps 80 16 18). — Hithpa., sich rasch (1 K 12 18 ‖ 2 Ch 10 18) od. entschlossen (Ru 1 18 2 Ch 13 7) zeigen. — Hi. יַאֲמִץ (nicht Impf. Qal [Barth]: cf. 3 § 191 e!) Ps 27 14 31 25, direkt-kaus.: Stärke beweisen.

אֹמֶץ Hi 17 9, Stärke.

אָמֹץ* (qaṭul!), אֲמֻצִּים, kräftig.

אַמִּץ Jes 28 2 s. o. אַמִּיץ!

אַמְצָה Sach 12 5, Stärke.

†אַמְצִי 1 Ch 6 31; Neh 11 12; = אֲמַצְיָה(וּ) „Jahve ist energisch", 1) König von Juda (2 K 12 22 13 12 14 1 ff.); 2) Oberpriester in Bethel (Am 7 10 ff.); etc.

mass. אמצע, אֶמְצַע, Mitte.

אמר I, z. B. אָמְרוּ Hi 28 22 bei Athnâch (2 535); יֹאמַר etc., P. תֹּאמֵר; וַיֹּאמֶר, P. וַיֹּאמַר, aber Hi 32 ff. als Milʿel וַיֹּאמֶר gespr., וָאֹמַר, aber וַנֹּאמֶר; אֱמֹר etc.; Inf. c. אֱמֹר, אֲמָר־ (*a* in grösserer Tonferne: 2 527 f.) Pv 25 7, aber Hes 25 8 nur als LA, בֶּאֱמֹר u. 'בֶּאֱ, aber wegen Gebräuchlichkeit: לֵאמֹר 2 480, 1 a) sagen, sprechen (selten mit Akk.: besprechen, sprechen von, Ps 40 11 [139 20: gegen; aber Suffix, cf. 3 § 22] Hi 22 29a Neh 6 19, cf. בכה etc. 3 § 211 b-1), b) synekd. speziell: *befehlen*, anweisen (ar. *ămara*, iussit) 2 S 1 18 16 11 1 K 11 18 Ps 105 31. 34 106 34 Hi 9 7 Est 1 17 etc. Neh 13 9 1 Ch 21 17 etc.; 2) meton. als Anzeichen für Erscheinung (Stil. 31) = *denken* (Gn 44 28 Ri 15 2 1 S 20 4 Ps 4 5 Kl 3 24). — Ni. z. B. יֵאָמֵר, P. 'מַר Gn 10 9 etc., 1) gesagt w.; 2) synekd. speziell.: als Name zugerufen w. (Jes 4 3 19 18 32 5 61 6 62 4 Hos 2 1). — Hi., jmdn. sagen lassen (Dt 26 17 f., u. zwar in 17 mit brachylogischer Doppelverwendung des לִהְיוֹת לְךָ, sodass es zweitens heisst „u. dass es dir gebühre").

אמר II (s. o. bei אָמִיר!) Hithpa. יִתְאַמְּרוּ Ps 94 4, sich (stolz) erheben.

אֹמַר uä.: 1. Sg. Impf. v. אמר!

אֹמֶר poet.-rhet., Wort, Spruch.

אֵמֶר, s. 'אִמְ; אֲמָרִים, אִמְרֵי etc., *m.*, poet.-rhet. (ausser Jos 24 27), *Wort, Spruch*. In Gn 49 21 kann אֲמָרִי „Zweige" (LXX) gelesen werden, wenn vorher אֵילָה „Terebinthe" gesprochen worden ist. Das phön. אמר „Schaf" (Bloch 13) od. aram. אִמַּר „Lamm" hier zu finden (Hommel, Exp. T. 1900 46), ist wenig sinnvoll.

†**אִמֵּר**, 1) Jr 20 1 etc.; 2) Ort: Esr 2 59 ‖ Neh 7 61. Auch als Ortsbezeichnung kann es „Lamm" (s. u. bibl.-aram. אִמַּר) bedeuten, denn vgl. den bekannten Ortsnamen Kojundschik (türkisch: „Lämmchen"; weil der Ort gleich einem solchen auf grünen Flächen liegt).

***אִמְרָה**, s. 'אִמְ Kl 2 17, אֲמָרוֹת, s. 'אִמְ *f.*, poet.-rhet., *Rede* (Gn 4 23 etc.), als Kollektivum mit dem Pl. konstruiert (3 § 346 c) Ps 119 103.

†אֱמֹרִי (s. o. אמר II), ass. *Amurri*, im Libanon, aber auch südlicher haupts. in Gebirgsgegenden (GRG 08 155 f.).

†אִמְרִי 1 Ch 9 4 etc., Kurzform v. אֲמַרְיָה(וּ) Zeph 1 1 etc.; s. o. אַמְצִי!

†אַמְרָפֶל Gn 14 1 = *Ammurabi* od. *-pi*, od. *-bi-ilu* (Clay, Light etc. 07 129), bab. Herrscher um 2100 v. Chr.

אֶמֶשׁ (v. מֶשֶׁה; äth. *mᵉsêt*, Abend[dämmerung]), im Akk.: 1) in der (nächstliegenden dh.) gestrigen Nacht, gestern abend (Gn 19 34 etc.); 2) meton. als Zeit für deren Inhalt: *in Düsterkeit* (Hi 30 3).

אֱמֶת (st. *'amint, 'amitt*), s. אֲמִתְּךָ etc., *f.*, Zuverlässigkeit, Treue, Wahrheit (Ps 15 2 etc.) — Ist es für אֱמֶת „Worte" nach bab. *amâtu* gelesen worden in 2 Ch 32 1 Ps 25 5 26 3 43 3 86 11 (Perles 1 f.)? Nein.

mass. א"מת, gelesen: אֱמֶת, die Anfangskonsonanten der Buchtitel אִיּוֹב, מִשְׁלֵי (Pv), תְּהִלִּים (Ps), der drei Bücher mit „accentuatio poetica."

c. **אַמְתַּחַת**, s. 'תַּחְתִּי', *ôth*, Sack.

†אֲמִתַּי „Treu" 2 K 14 25 Jon 1 1.

אָן (kontrahiertes אַיִן I) 1 S 10 14 2 K 5 25 K Hi 8 2, wo, wohin?

†אוֹן Gn 41 45 s. o. אוֹן II, 1!

אָנָּא (אָהּ + נָא), meist Milraʿ3, ach doch bitte, *doch freundlichst*.

אָנָה (vor Gutt. אָנָּה) wohin, wo? אָנָה וָאָנָה (! *è-ā*: 2 488) od. umgedreht: wohin auch immer.

אָנָּה s. o. אָנָּא!

אנה I Jes 3 26 19 8, *stöhnen*.

אנה II (ar. *'anā[j]*, appropinquavit *tempore suo*) Pi.: *treffen* lassen (Ex 21 13); Pu: zustossen (Ps 91 10 Pv 12 21); Hithpa.: sich reiben an (לְ) 2 K 5 7.

אֲנוּ Jr 42 6 K, nhbr., wir.

אָנוּשׁ, *f.* 'אֲ, mit Schwäche behaftet (cf. ar *'ánuṯa*, molle fuit; ass. *enêšu*, schwach s.; Del., HWB 105): 1) unheilbar; 2) meton. die Wirkung vertretend: *unheilvoll* (Hi 34 16 Jr 17 16 9).

אֱנוֹשׁ, (ar. *'ánisa*, familiarem esse), *Mensch*; poet.-rhet., ausser 2 Ch 14 10 (2 ĭ42). — N. pr. Gn 4 26 5 6.

אנח Ni. נֶאֱנַח; 'יֵאָ etc., *seufzen*; מִן „vor, wegen" (Ex 2 23), עַל, אֶל „über" (Hes 9 4 21 12).

אֲנָחָה, s. 'אַנְחָ etc., *ôth*, *f.*, Seufzer.

אֲנַחֲמֵךְ Jes 51 19 < παρακαλέσει (2 478).

אֲנַחְנוּ (Ps 100 3 i. P.), *wir*.

†אֲנָחֲרַת (cf. נחר) Jos 19 19: in Naphtali.

אֲנִי, i. P. אָנִי bes. später: *ich*.

אֳנִי (ass. *unûtu*, Gerät), *m.* u. *f.* 1 K 9 26 f. 10 11 22, *Schiffsflotte*.

אֹנִי Dt 26 14 s. o. אָוֶן 1 c!

אֲנִיָּה (v. אנה I) *f.*, *Stöhnen.*

אֳנִיָּה, *oth*, *f.*, nom. unitatis v. אֳנִי, *Schiff* (Ri 5 17 1 K 22 49 Jes 2 16 23 1 etc.)
† אֲנִיעָם „Ich bin Oheim" (עַם II) dh. ein Ersatz für den Vatersbruder (1 Ch 7 19).

אֲנָךְ (syr. ʼᵉnâk), 1) Blei; 2) synekd. speziell: *Senkblei*, Bleilot (Am 7 7b 8ab; שׂוּם, anlegen; metaph.: nach der strickten Norm verfahren); st. Adj. „lotgerecht" (Am 7 7a).

אָנֹכִי, i. P. (ausser Hi 33 9) אָנֹכִי, *ich.*

אנן: יִתְאוֹנֵן, מִתְאֹ׳ Nm 11 1 Kl 3 39, vor sich hin *stöhnen* uä.

אנס, א׳ Est 1 8, *drängen:* „hindern" (P. Haupt 08 z. St.) > zwingen.

אנף, *אָנַף (ar. ănipha gemuit etc.) etc.; יֶאֱנַף, schnauben: *zürnen* (בְּ, auf jmdn.); Hithpa.: dass. (2 K 17 18 etc.).

אֲנָפָה *f.*, ass. „*anpatu*, ein Vogel" (Del., HWB 104); LXX: χαραδριός, gelblicher Vogel, der Regenpfeifer.

אנק, יֶאֱנֹק etc., *wimmern;* Ni.: dass.

אֲנָקָה I, c. אֶנְקַת *f.*, Wimmern.

אֲנָקָה II Lv 11 30, LXX: μυγάλη, Spitzmaus.

אנשׁ I (ass. *enêšu*, schwach s.; Del., HWB 105) Ni. וַיֵּאָנַשׁ (P.: 2 538), *todesmatt w.*

אנשׁ II (ar. ʼánisa, familiarem esse), wenn nicht in אִישׁ (s. o.), so doch in אֲנָשִׁים, c. אַנְשֵׁי, *Männer.*
† אָסָא „(Gott) hat betrübt" (א bei n. pr.: 2 347; vom hbr. אסה in אָסוֹן) > „hat geheilt" (cf. syr. אסא, sanavit; Nöld., EB 3291) 1 K 15 8ff.; 1 Ch 9 16.

אָסוּךְ 2 K 4 2, Giessgerät, Krug (v. סוּךְ I) > 1 Sg. Impf. (Ges.-B.).

אָסוֹן (v. אסה; ar ăsija, tristis fuit) *m.*, *Schaden* Gn 42 4 38 44 29 Ex 21 22f.

אֵסוּר (v. אסר; st. אֱ׳ 2 494) *m.*, 1) Fesselung in בֵּית א׳, Gefängnis (Jr 37 15); 2) meton. st. Vermittlung (Stil. 22): ***Fessel*** (Pl. *îm*, אֲ׳ od. אֱ׳) Ri 15 14 Qh 7 26.

אָסִיף, Einsammeln (אסף) κ. ἐ.: *Obsternte.*
אֹסִיף 1 K 12 11 etc. s. u. יסף Hi.!
אֲסִיפֵם Jr 8 13 s. u. סוף Hi.!

אָסִיר (v. אסר), *îm*, c. אֲ׳, *Gefangener.*

אַסִּיר *m.*, ein hart Gebundener; — N. pr.: Ex 6 24 1 Ch 6 7; 8 22.

***אָסָם** *m.*, Dt 28 8 Pv 3 10, *Scheuer.*
† אַסְנָה (cf. syr. ʼesan, sammeln) *m.* Esr 2 50.
† אָסְנַת Gn 41 45 50 46 20, äg. *ns-nt*, angehörig der (Göttin) Neith (Brugsch, Gesch. Äg. 248).

אסף etc.; יֶאֱסֹף etc. u. *יֹאסֵף (§ 69 1), nämlich תֹּסֵף Ps 104 29b, אֹסְפָה Mi 4 6, sogar אֹסְפְךָ 1 S 15 6 2 Ch 34 18 (mit Metheg wegen Vermengung dieser Formen mit denen vom Hi. יסף); וַיֹּסֶף 2 S 6 1; אֱסֹף (אָסְפָה־), אִסְפִי (*sp.* leicht sprechbar: 2 466), aber אִסְפִי, etc., 1) zusammenraffen, versammeln; 2) meton.-antiphrastisch (Stil. 34): *wegraffen* (Jo 2 10 4 15). — Ni.: reflexiv u. passiv. — Pi. intensiv, u. das Ptc. מְאַסְפָיו (Jes 62 9: die es einsammeln) wurde auch *mᵉăsᵉphāw* (מְאָ׳ 2 496f.) gesprochen. — Pu.: eingesammelt w. (auch Jes 33 4). — Hithpa.: sich versammeln (Dt 33 5).
† אָסָף st. אֲסָפְיָה 1 Ch 6 24 etc. Ps 50 1 etc.
אָסֵף Zeph 1 2f. s. u. סוף Hi.!
אָסִף Ex 23 16 s. o. אָסִיף!

***אֹסֶף**, אָסְפְּ(פֵּ)י *m.*, Einsammlung.
אֹסֵף Dt 18 16 etc. s. u. יסף Hi.!
אֹסִף etc. Gn 8 21 etc. s. u. יסף Hi.!
mass. א״סף Hes 17 15 25 3 40 4 44 5 Hos 6 1 etc., *Athnach* (u.) *Soph Pasûq.*

אֲסֵפָה Jes 24 22, *Verhaften* (3 § 329o).

***אֲסֻפָּה**, *ôth* u. *îm*, 1) Qh 12 11: *Versammlung*: 2) meton. (Stil. 31f.) Neh 12 25 1 Ch 26 17: Vorratskammer.

אֲסַפְסֻף Nm 11 4, Sammelsurium.
†אַסְפָּתָא Est 9 7, pers. *aspadâta* „ab equo (sacro, divino) datus“ (GTh). Scheft. 39 u. Nöld., EB 3277 geben nichts neues.
אֶסַּק, 1. Sg. Impf. סלק, aufsteigen.

אָסַר (ar. *ăsara*, constrinxit); 'יַאְ u. 'יֶאְ etc. (§ 63), 1) binden, fesseln (Hi 36 13); 2) synekd. speziell: a) anspannen (1 S 6 7 10 [abs.: 1 K 18 44] Jr 6 4), b) bespannen (Gn 46 29 Ex 14 6 2 K 9 21), c) anzetteln (Krieg: 1 K 20 14 2 Ch 13 3). — Ni. gefesselt w. (Gn 42 16 etc.). — Pu. (Qal pass.: 2 384) Jes 22 3, gefangen genommen w. (ohne Gebrauch des Bogens: 3 § 402 b).

אֱסָר u. אִסָּר (2 141!), c. = (Nm 30 13; LA: פ), Pl. s. אֱסָרֶ(י)הָ 30 8 etc. (3 § 258 c), Bindung, *Verbot:* Selbstverzicht, Enthaltungsgelübde (Nm 30 3 ff.; 'אָסַר וגו, auf sich nehmen).
†אֵסַר־חַדֹּן, ass. König (681—68 v. Chr.) 2 K 19 37 ‖ Jes 37 38; Esr 4 2.
אֶסְּרֵם Hos 10 10 b s. u. יסר!
†אֶסְתֵּר Est 2 7 ff. nach Scheft. 39 wegen des *ē* nicht = neupers. *stāreh* „Stern“, sondern = *strī* „junge Frau, Weib“; jedenfalls schon wegen des ס nicht = Ištar (s. u. עַשְׁתֹּרֶת: Scheft. 17).
אֹעִיל Hi 35 3 s. u. יעל Hi.!

אַף I, 1) urspr.: da, ebenfalls (2 330 f.!) 1 S 14 30 23 3 2 S 4 11 2 K 5 13 etc.; 2) auch, und (Gn 18 13: ist es auch [wirklich] etc.); 3) in negativem Gedankenzusammenhang: *gleichwohl* (allerdings) od. nichtsdestoweniger: Ps 44 10 58 3 68 17 Hi 14 3; obwohl (19 4). — אַף כִּי s. u. hinter כִּי!

אַף II (v. אנף), 'אַפִּ, *m.*, 1) Nase; 2) meton. (Stil. 26 f.): *Zorn* (Gn 30 2 etc.); Du. אַפַּיִם etc., 1a) Nasenflügel: Nase (Gn 27 etc.), b) synekd. als Teil fürs Ganze: *Antlitz*, im Akk.: mit dem Antlitz (Gn 19 1 etc.), 'לְאַפֵּי פ 1 S 25 23 f.: für das Antlitz jmds. (andern!) = *vor* jmdm.; 2) meton. (Stil. 26 f.): *Zorn* (Ex 15 8; hinter אֶרֶךְ, lang, nachgiebig betreffs: 34 6 etc.: 1 S 1 5: „in Zorn“ cf. 3 § 332 r 392 d; Pv 14 17 30 33 Dn 11 20).
אַפְאֵיהֶם, werde sie weghauchen (פאה).

אָפַד, יֶאְפֹּד, (überziehen), umbinden.
†אֵפֹד „Deckung“ ist Gott (?) Nm 34 23.

***אֲפֻדָּה**, 1) Überzug (Jes 30 22); 2) Ex 28 8 ‖ 39 5: (zu seiner) Umbindung od. Anlegung.

***אַפֶּדֶן**, אַפַּדְנוֹ Dn 11 45, pers. *apadana* „Palast“ (Scheft. 79), Burg.

אָפָה; יֹאפֶה; אֹפֵי etc., *backen.* — Ni. תֵּאָפֶה Lv 6 10 etc., gebacken w.

אֵפוֹ(א) (LA: 'אֵי wegen אֵיפֹה) Gn 27 33 etc., ah hier, nun hier: lebhaft betonendes *nun, denn, ja.*

אֵפוֹד *m.*, Überwurf, Umwurf, „Schulterkleid“ (mit Behältnis für die heil. Loose). Diese Dedeutung wird auch für Ri 8 26 f. etc. als die richtige erwiesen werden können. Vgl. vor der Hand Sellin, das israel. Ephod (in den Oriental. Studien zu Ehren Nöldekes 1906).
†אֲפִיחַ (? v. פוח cf. פיח) 1 S 9 1.

***אָפִיל**, *f.* Pl. Ex 9 32, spätzeitig (? gegen den Jahresabend [אֹפֶל] reifend).
†אַפַּיִם „Grossnase“ 1 Ch 2 30 f.

***אָפִיק**, c. 'אֲ, *îm*, *m.*, bewältigend (ar. *ăphaqa*, superavit), 1) *Gewalthaber* (Hi 12 21); 2) synekd. verallgemeinert: zusammenhaltend: Rinne, *Flussbett.*
†אֲפִיק Ri 1 31 s. u. אָפֵק 1)!

אָפֵל Am 5 20, *dunkel; f.* אֲפֵלָה *(ēl)*, *ôth* (Jes 59 9; Steigerungspl.: 3 § 259 c), Dunkelheit, 'חֹשֶׁךְ א Ex 10 22: Superlativ (3 § 309 k).

אֹפֶל *m.*, 1) Dunkel (Jes 29 18 etc.: „nach dem Entweichen etc.“; 3 § 401 f); 2) metaph. (Stil. 95); a) Verborgenheit (Ps 11 2), b) Unglück (Hi 23 17 30 26).
†אֶפְלָל „Entscheider“ (v. פלל) 1 Ch 2 37.

***אָפְנֶה** (v. פנה), אָפְנָיו Pv 25 11, seine (geeignete) Wende: Zeitpunkt (3 § 257 a!).

אָפֵס Gn 47 15 etc., aufhören, verschwinden.

אֶפֶס, 'אַפְסֵ, *îm*, 1a) Aufhören, Ende (Dt 33 17 Ps 2 8 etc.: die Endpunkte der Erde), b) meton. (Stil. 31): Beendetes: *Null*, Nichts: Jes 34 12 40 17 41 12 29 ('בְּאֶ „für [ב pretii] nichts: ohne Grund); 2a) Nichtmehrvorhandensein: *es gibt nicht mehr* (Jes 5 8 etc.); 'וְאַפְסִי Zeph 2 15 Jes 47 8 10: und nicht gibts meinesgleichen (begründet in 3 § 325h); b) = es ist nicht (Jes 54 15); c) 'בְּאֶ, bei Nichtvorhandensein = ohne (Pv 14 28 26 20 etc.); d) als Akk. gedacht: mit Aufhören = ausschliesslich (Nm 22 35), nur (23 13); e) 'אֶ' כִּי, nur dass (Nm 13 28 etc. 3 § 392c) od. (2 S 12 14) „nur weil".

† אֶפֶס דַּמִּים 1 S 17 1 (cf. 1 Ch 11 13!): in Juda.

אָפֵס* (v. אפס) Du. Hes 47 3, Extremitätenpaar κ. ἐ.: *Knöchel*.

אֶפַע Jes 41 24, nachlässige Verschreibung od. sinnvolle Änderung (2 35) v. אֶפֶס.

אֶפְעֶה (v. פעה), Faucher: Otter.

אפף (ass. *apâpu* „viell. einschliessen"; Del., HWB 114), 1) umringen (Jon 2 6 2 S 22 5); 2) synekd. speziell: a) *überholen* Ps 18 5 116 3), b) mit עַל: überwältigen (Ps 40 13).

אפק (ar. *ăphaqa*, superavit) Hithpa. יִתְאַפַּק etc. (*aq:* 2 503), 1) sich ermannen (1 S 13 12); 2) negativ: sich bezwingen (Gn 43 31 etc.).

† אֲפֵק, 1) in Ascher (Jos 13 4 19 30; Ri 1 31: אֲפִיק); 2) Jos 12 18 gemäss dem Gange der dortigen Aufzählung südlicher gelegen, u. zwar wahrsch. aus א' לַשָּׁרוֹן geworden (3 § 280 i); 3) 1 S 4 1 zwischen Philistäa u. Silo; 4) 1 K 20 16 30 2 K 13 17 wahrsch. in der Ebene Jizreel (Šanda, MVaG 02 73f.).

† אֲפֵקָה Jos 15 53: in Juda.

אֵפֶר (? *m.*), 1) Asche (Nm 19 9 etc.); 2) metaph.: *Flüchtiges, Haltloses* (Jes 44 20 Hi 13 12) u. dies meton. (Stil. 20) für das Produkt: Mensch (Gn 18 27).

(הָ)אֲפֵר 1 K 20 38 41, die (!) *Augenbinde* (? des Sehers; vgl. שְׁתֻם Nm 24 3 15).

אָפֵר 1. Sg. Impf. Hi. פרר.

אֶפְרֹחַ*, *îm*, *m.*, Vogel-Junges.

אַפִּרְיוֹן HL 3 9 = ind. *parjaṅka* „Ruhebett" (*parjāṇa* „Sattel") > φορεῖον, Tragsessel.

† אֶפְרַיִם (v. פרה cf. Gn 41 52; Doppelfrucht cf. Dt 21 17: doppeltes Erbteil; daher seine Erstgeburtsstellung), 1a) Sohn Josephs (Gn 48 20 etc.), b) meton.: dessen Stamm (Jos 16 5–10 etc.); c) synekd. als Hauptteil fürs Ganze: das Reich Israel (Hos 4 17 etc.); 2) Stadt (2 S 13 23).

† אֶפְרָת, meist in der alten Akk.-Form: *Ephrátha*, 1) Fruchtgegend (v. פרה), *in der* Bêthlèchem „Brothausen" lag (Mi 5 1 cf. Gn 35 16 19), 2) dann Bezeichnung *für* Bêthlèchem (Gn 48 7 Ru 4 11 1 Ch 2 24), 3) dann mit dem ähnlichen *Ephrájim* zusammengeschaut (cf. 1 S 10 2ff. Jr 31 15).

† אֶפְרָתִי, Ephrathit: 1) Bethlehemit (1 S 17 12 Ru 1 2), 2) Ephraimit (Ri 12 6 1 S 1 1b 1 K 11 26).

וָאֶפָּתְ Jr 20 7 s. u. פתה Ni!

† אֶצְבּוֹן (GTh: ar. *'áṣaba*, kahl s.) Gn 46 16; 1 Ch 7 7.

אֶצְבַּע (cf. ass. *ṣibû*, צבע, umschliessen; Del., HWB 558), 'בְּעוֹ, *ôth*, *f.*, Finger, Zehe. „Zeigen mit dem Finger" (cf. Jes 58 9) ist im Ar. ein Mittel der Zauberer, um Unglück über Menschen zu bringen" (Goldziher, Zur ar. Philologie I, 56f.).

אָצִיל* I (v. אצל) *îm* Jes 41 9, Seitenpartie.

אָצִיל* II (ar. *'aṣîlun*) Ex 24 11, eingewurzelt, altansässig: Vornehmer.

אַצִּיל*, *îm*, *ôth*, *m.*, 1) *Gelenk* (Hes 13 18; 41 8?); 2) synekd. speziell: Achsel (Jr 38 12).

אַצִּיעָה Ps 139 8 s. u. יצע Hi.!

אָצַל (ass. *eṣêlu*, binden; Del., HWB 121), bei Seite legen; aufsparen für (לְ); א' מִן, vorenthalten; Ni. נֶאֱצַל Hes 42 6,

weggenommen, schmäler gemacht s. (gegenüber etc.); וַיָּאצֶל Nm 11 25, direkt-kausatives Hi. (1 390f.): abtrennen.

אֵצֶל, 'אֶצְ, Seite; Akk.: zur Seite, neben; מֵאֵצֶל, 'לְ etc., von . . . weg.

אָצֵל, P. אָצַל (2 537) Sach 14 5: „Abtrennung, Errettung" (> abgekürzt aus אֲצַלְיָהוּ 2 K 22 3 etc.; Nöld., EB 3291): ein Bergungsort.
† אֹצֶם 1 Ch 2 15; 25 (ar. ʾadima, zürnen).

אֶצְעָדָה (cf. צְעָדָה), Armband.
אֶצֹּק (v. יצק), ich werde giessen.

אָצַר (ar. ʾasara, zusammenbinden), ansammeln (2 K 20 17 etc.). — Ni. pass. (Jes 23 18). — Hi. וָאוֹצְרָה Neh 13 13 (פ״א quiescens; צִ: 3 § 192): u. ich befehligte, (Schätze) zu sammeln = u. ich setzte zum Schatzmeister ein.
אֵצֶר „Bund" (?) Gn 36 21 ff.
† אֶצְּרָה, custodiam! (v. נצר).
אֶצָּרְךָ Jr 1 5 v. יצר, bilden.
אֶקֹּב Nm 23 8 s. u. קבב!
אֶקֹּד s. u. קדד!

אֶקְדָּח (v. קדח), wahrsch. Karfunkel.

אַקּוֹ (ar. ʾanâqun, capella), Steinbock.
אֶקּוֹב Hi 5 3 s. u. קבב!
אֶקְחָה Jes 56 12, Koh. v. לקח.
אֵקַל 1. Sg. Impf. Qal v. קלל.
קָאֵר Am 8 8 st. כַּיְאֹר!
† אֲרָא 1 Ch 7 38 (LXX Luc.: αι, cf. עַבְדָּא); v. ארה.

אֲרִאֵל 2 S 23 20, Gotteslöwe, (cf. אֲרִיאֵל 1 Ch 11 22 Esr 8 16); Superlativ einer Heldenbezeichnung (3 § 309 1); aus ('מִ) Moab!
אֶרְאֶלָּם (?? ihre Gotteslöwenschaft) Jes 33 7 < אראלים (MSS), 'arʾelîm st. 'ariʾelîm (2 416 48!), Gotteslöwen: Helden.
† אַרְאֵלִי (cf. bei אֶרְאֶלָּם) Gn 46 16.

ארב, יֶאֱרֹב etc. § 63 1b, (auf)lauern; mit לְ, עַל, Akk.; — Pi. Ri 9 25 etc.: dass.; — Hi. וַיָּרֶב (mit Übergehung des א, wie in anderen Formen: 2 480) 1 S 15 5, direkt-kaus.: sich auf die Lauer legen.
† אֲרָב Jos 15 52: im Gebirge Juda.

***אֶרֶב**, P. 'אָ, Hinterhaltsort.

***אֹרֶב**, אָרְבּוֹ etc., Hinterhalt, -list.

***אָרְבָּה**, Pl. c. אָרְבּוֹת (> בּ: 2 467!) Jes 25 11, Hinterlistigkeiten, Schliche (עִם, samt, < trotz).

אַרְבֶּה (v. רבה) m., Zugheuschrecke.

אֲרֻבָּה (v. ארב), ôth, Vorrichtung zum Auflauern: 1) Gitter (Hos 13 3); 2) synekd. als Teil fürs Ganze: a) Fenster (Gn 7 13 etc. Qh 12 3), b) Taubenschlag (Jes 60 8).
† אֲרֻבּוֹת 1 K 4 10: nahe an שׂוֹכֹה s. u.
† אַרְבִּי 2 S 23 35 s. o. אֲרָב!
† אַרְבַּע Jos 14 15 etc.: ein Enâkssohn.

אַרְבָּעָה, c. 'בַּעַת bei m. (Jr 36 23: 3 § 312a); אַרְבַּע, c. =, bei f.: vier; 'בַּעְתָּם, die Vierheit von ihnen: sie vier; 'בַּעְתַּיִם, vierfach.

אָרַג, יֶאֱרֹג, aber תַּאַרְגִי 2 528, weben (Ex 28 32 etc. Ri 16 13; nicht „flechten" [Ges.-B.]).

אֶרֶג, P. 'אָ, 1) Gewebe (Ri 16 14); 2) meton. st. Mittel des Webens (Stil. 22): Weberschiffchen (Hi 7 6).
† אַרְגֹּב (cf. רֶגֶב), 1) Dt 34 13 f. 1 K 4 13: Landschaft am mittleren Jarmûk; 2) 2 K 15 25: eine Schutztruppe aus Argob.

אַרְגְּוָן 2 Ch 2 6 = אַרְגָּמָן (w st. m: 2 459).

אַרְגַּז (רגז) m. 1 S 6 8 ff., Wagenkasten.

אַרְגָּמָן m. Ex 26 1 etc., roter Purpur, meton.: Purpurstoff (P. Haupt, XIII. Or. Kongr. 04 218: dunkel-violett).

† אַרְדְּ Gn 46 21, Sohn Benjamins; nicht „Wildesel" (Zapletal, Totemismus etc. 34), denn dieser = עָרוֹד; cf. Nm 26 40 u. אַדָּר 1 Ch 8 3!
† אַרְדּוֹן 1 Ch 2 18: ? Höckerig (cf. aram. אַרְדָּא, Trüffel [tuber, Höcker]; Dalman, WB 38).

אָרָה (äth. *'arája*, collegit) Jes 28 4 Ps 80 13 HL 5 1, *herabraufen*, pflücken.

אָרְהָ־ u. אָרוּ Ri 5 23 s. u. ארר!

אָרוּ 1 S 14 29, Pf. v. אור.

† אֲרוֹדִ Nm 26 17 < אֲרוֹדִי „Höckerig" (s o. bei אַרְדּוֹן) Gn 46 16.

† אַרְוָד, ־דִי Gn 10 18 ‖ 1 Ch 1 16; Hes 27 8 11: *Arădus*, berühmte Inselstadt an der phön. Küste nördl. v. Tripolis.

אֻרְוָה (v. ארה), אֻרְוֹת 2 Ch 32 28, c. אֻרְוֹת 1 K 5 6, erleichtert: אֻרָיוֹת 2 Ch 9 25, Krippe, meton. (Stil. 30 f.): wahrsch. *Paar*.

אֲרֻ(וּ)כָה (ar. *'arîkatun*, sanitas vulneris), 1 a) Heilung (Jes 58 8), b) metaph.: *Ausbesserung* (2 Ch 24 13); 2) meton. (Stil. 22): Heil*mittel*, *Verband* (anlegen: Jr 30 17 33 6; angelegt w.: 8 22; metaph.: Neh 4 1).

† בָּארוּמָה Ri 9 41 st. בָּאֲ' 2 27 4: bei Sichem.

אֲרוֹמָם s. u. רום Hithpo3lel!

אֲרוֹן, הָאָ' (ar. *'irânun*, arca lignea), *m.* (*f.*), 1) Kasten, Lade (Ex 25 10 etc. 2 K 12 10 f.!); 2) synekd. speziell: Sarg (Gn 50 26). Also die neuere Aufstellung über אֲרוֹן als „Thron" ist *neben* das althbr. Schrifttum gebaut.

† אֲרַוְנָה (הָ) 2 S 24 16 ff.: Jebusiterkönig.

וְאָרוֹתִי Mal 2 2 s. u. ארר!

אֶרֶז, P. אָ, *îm*, *m.*, Zeder.

אַרְזָה *f.* Zeph 2 14, Zederwerk, -getäfel.

אֲרֻזִים (ar. *'áraza*, fest s.) Hes 27 24, festgeschnürte.

אָרַח, wandern; oft אֹרֵחַ etc.; *f.* c. אֹרְחַת, *ôth*, Wandererschaft, -schar.

† אָרַח Esr 2 5 etc. „er ist gewandert" trotz *ă* > 1. Sg. Juss. ריח (Olsh. 617).

אֹרַח *m.*, *ôth* ('אָ u. 'אֹ), 1) Pfad, Norm, Schicksal; 2) wegen Zusammenklingens mit אֹרֵחַ u. *f.* auch: Wandererschaft, -schar (Hi 31 32 6 18 f.).

אֲרֻחָה (cf. ass. *arâḫu*, verzehren; Del., HWB 132) *f.*, Kost, Portion.

אֲרִי, *m.*, אֲרָיִים, ־יוֹת, *Löwe* (Ps 22 17 s. u. bei כּוּר!).

† אֲרִיאֵל I „Gotteslöwe" (s. o. bei אַרְאֵל) 1 Ch 11 22 Esr 8 16.

אֲרִיאֵל II Jes 29 1 f. 7, Gottesherd (31 9!; ar. *'arā[j]*, exarsit), und dies war auch Hes 43 15b 16a beabsichtigt. Zusammenhang mit ass. *arallu* „Weltberg" besteht nicht (vgl. Jes 2 6).

† אֲרִידַי Est 9 9, altpers. **ariyadāya*, Ariergeschenk (Scheft. 39).

† אֲרִידָתָא Est 9 8, altpers. *ariya-dāta*, Ariersohn (Scheft. 40).

אַרְיֵה *m.* (st. *arjaj* 2 11 9), *Löwe*; הָאַ' 2 K 15 25: Bezeichnung eines auserlesenen Helden (s. o. אַרְאֵל) in der Nähe des Königs.

אֲרַיֶּוְךָ Jes 16 9 s. u. רוה Pi.!

† אַרְיוֹךְ Gn 14 1 9: cf. Eri-Aku = Rim-Sin, König von Larsa s. o. אֶלָּסָר (A. Clay, Light etc. 07 133–135).

אֻרָיוֹת 2 Ch 9 25 s. o. אֻרְוָה!

† אֲרִיסַי, alteran. *irisini* (Scheft. 40).

אֲרִיקִם Ps 18 43 st. אֲדִיקֵם (s. d.).

אָרֵךְ, יַאֲרִיךְ, lang sein od. w. — Hi., 1) indirekt-kaus.: a) *lang machen* (Dt 4 26 5 30 17 20 etc. 1 K 3 14 Jes 53 10 etc.), b) metaph.-psychol.: verzögern (Jes 48 9 Pv 19 11), langmütig machen (Hi 6 11); 2) direkt-kaus.: *Länge entfalten:* a) lange währen (Ex 20 12 ‖ Dt 5 16; 25 15), b) lang s. (1 K 8 8), c) lange bleiben (Nm 9 19 22 Pv 28 2).

אֹרֶךְ Jr 15 15: Länge (cf. Pv 25 15).

† אֶרֶךְ Gn 10 10, Uruk, südöstl. v. Babylon.

אָרֵךְ, c. אֶרֶךְ § 45 2, 1) lang; 2) metaph.-psychol.: a) *abwartend* (Nah 1 3) u. speziell „abwartend in Bezug auf Zorn" (אַפַּיִם): langmütig (Ex 34 6 etc.), b) *nachgiebig* (Qh 7 8).

אָרֹךְ, *f.* אֲרֻכָּה, langwierig.

אֲרֻכָה etc. s. o. אֲרוּכָה!

†אַרְבִּי Jos 16 2 2 S 15 32 etc., kanaan. Geschlecht.

†אֲרָם (2 67!), c. אֲרַם, *Aram*, nordöstl. von Palästina: 1) *A.* mit *Damaskus* als Mittelpunkt; 2) *A. Ṣôbā* etc. (GRG 235 f.); 3) *A. Naharájim* (Strompaar): Mesopotamien. Zusammenhang mit ar. *'anâmun*, Geschöpfe, Menschen (P. Haupt, ZDMG 07 194) ist wenig wahrsch.; ass. *Ara(i, u)mu*.

אַרְמוֹן *m.*, wozu vom segolatisierten *'armôneth* sich der c. Pl. אַרְמְנוֹת gesellte: Hochbau, Palast (v. ארם = רום > ass. *admânu* [PHaupt, ZDGM 07 194], denn das Hbr. sprach ja *admôni*).

אֲרַמִּי, ־יָּה, ־מִּים, *Aramäer;* הָרַמִּים (2 Ch 22 5) mit Übergehung des Sp. l. (2 479).

אֲרָמִית, (*ā* ist sekundär: 2 451) 2 K 18 26 Dn 2 4 Esr 4 7, *auf aramäisch*.

†אַרְמוֹנִי (v. אַרְמוֹן) 2 S 21 8.

†אֲרָן Gn 36 28 entspricht „syr. *arnā* „Bergziege" (Nöld., EB 3298).

אֹרֶן (ass. *erinu*, Zeder) Jes 44 14, Fichtenart, weil „Zedern" vorhergeht; N. pr. 1 Ch 2 25.

אַרְנֶבֶת (ass. *annabu*) *f.*, Hase.

†אַרְנֹ(ו)ן, Fluss *Arnôn*, in vielen Katarakten (cf. אֲרָן) etwa zur Mitte der Ostküste des Toten Meeres hinabeilend (jetzt: el-Môdschib).

†אַרְנָן (ar. *'árina*, alacer fuit) 1 Ch 3 21.

†אָרְנָן 1 Ch 21 15 etc. st. אֲרַוְנָה.

אָרַע 1. Sg. Impf. Hi. רעע II.

†אַרְפָּד, P. פָּ 2 K 18 34 etc., nicht weit von חֲמָת am Orontes (KAT³ 40 46).

†אַרְפַּכְשַׁד, Ἀρφαξάδ „das nördlich am Tigris gelegene Albâq" etc. (GRG 50).

אֶרֶץ (ar. *ărḍun*, terra, solum, regio), P. אָ, ־רֶץ, alter Akk. (Lok.) אַרְצָה (auch als Nom. gebraucht: Jes 8 23 Hi 34 13 [37 12b muss aber אַרְצָה gemeint gewesen sein: cf. Pv 8 31 u. 3 § 287 b!]), *f.*, אֲרָצוֹת, c. אַרְ־, 1) Erde (auch Pv 11 31 cf. 3 § 371 d), *Land;* 2) meton.: *Erdbewohner* (Gn 6 11 etc. Stil. 26).

†אַרְצָא (cf. רצה u. עַבְדָּא) 1 K 16 9.

ארר (ass. *arâru*, verfluchen; Del., HWB 137), אֲרוֹתִי etc.; אָר etc.; אָרְהוּ in *or[r]ā-llū* Nm 22 6 23 7, אוֹרוּ u. אֹרוּ Ri 5 23; etc., verfluchen. — Ni. נֵאָרִים, verflucht w. — Pi. אֵרְרָהּ Gn 5 29, etc., 1) intens.: verfluchen; 2) meton. die Folge ausdrückend: Fluch bringen (Nm 5 18 f. 24 27). — Ho. (Qal pass.: 2 384) יוּאַר Nm 22 6, verflucht w.

†אֲרָרָט, ass. *Urartu*, Armenien.

ארשׂ Pi. אֵרַשׂ, verloben sich (sibi, לְ) ein Weib; mit בְּ pretii: „für" (Dt 20 7 etc. 2 S 3 14); Pu. אֹרָשׂ, verlobt s.

c. **אֲרֶשֶׁת** (ass. *eristu*) Ps 21 3, *Verlangen*.

אֹרַת 2 K 4 39 s. o. אוֹרָה II!

†אַרְתַּחְשַׁשְׂתָּא, pers. *Arta-khšatra*, dissimiliert etc. (2 465) zu *Arta-chšasta; Artaxerxes* I (465—424) Esr 4 7; sonst: ־שַׁשְׂתְּא od. ־שַׁסְתְּא 7 1. etc.

†אֲשַׂרְאֵלָה 1 Ch 25 2 (akzentuell gleichgemacht mit אֲשַׂרְאֵל 4 16) s. u. יְשַׂרְאֵלָה!

†אַשְׂרִיאֵל „Kämpfend od. herrschend ist Gott" *'aŝrê* v. שׂרה I od. II) Nm 26 31 etc; nicht von אסר (GTh, BDB).

אִשׁ 2 S 14 19 Mi 6 10, nach 2 460 st. יֵשׁ (יֶשׁ) gesprochen: (es) *ist*.

אֵשׁ, אִשִּׁי, אֶשְׁכֶם, *f.*, *Feuer*.

†אַשְׁבֵּל Gn 46 21 Nm 26 38 1 Ch 8 1 ist von Olsh. 617 als 1. Sg. Impf. mit אַשְׁבֵּעַ 1 Ch 4 21 zusammengestellt worden; aber beide Formen könnten Ausprägungen von *'aqṭil* sein u. könnten Gott als Regenspender (ar. *sábala* Hi., profudit pluviam) u. Eideshelfer benennen. Nicht doch ist אַשְׁבֵּל eine Zusammensetzung mit bab. בֵּל od. kanaan. בַּעַל (Nöld., EB 3287; Ges.-B.).

†אֶשְׁבָּן Gn 36 26 ‖ 1 Ch 1 41: „Wiederhersteller ist Gott" (s. das Ar. bei שְׁבַנְיָה).

†אֶשְׁבַּעַל, Sohn Sauls (1 Ch 8 33 9 39), urspr. Iš-báʿal „Mann Baʿals" (Nöld., Beiträge 04 108); cf. אִישׁ־בֹּשֶׁת!

*אֶשֶׁד, c. אֶשֶׁד (ar. ăsida, cohorruit), *Absturz;* Pl. אֲשֵׁדוֹת, c. אַשְׁדּוֹת (*šd* leicht sprechbar: 2 174 467).

†אַשְׁדּוֹד (v. שׁדד) in Philistäa; ־ִית Neh 13 24: im Dialekt von Asdod, dh. in philistäischer Sprache.

*אֶשָּׁה Jr 6 29, Schmelzfeuer (2 161!).

אִשָּׁה (v. אנשׁ = ar. ănuta, mollis fuit), c. אֵשֶׁת (auch Dt 21 11 1 S 28 7 Ps 58 9! 3 § 337 onym), s. אִשְׁתִּי, אִשְׁתְּךָ (אֶ' nur Ps 128 3) etc.; נָשִׁים, נְ'; אִשֹּׁת Hes 23 44 viell. verächtlich gemeint (vgl. „Weibsen" uä.), *f.*, 1) Weib, Frau (Gn 2 22 etc.), 2) synekd.: a) spezialisiert: echtes Weib (Qh 7 28), *Eheweib* (Lv 8 11 etc., auch vorausnehmend von der Braut gesagt: Gn 29 21), b) generalisiert: α) Weibchen (Gn 7 2), β) *jede* (Ex 3 22 Am 4 3), daher γ) Mittel zur Angabe der Kategorie, wie in אִ' נְבִיאָה etc. Ri 4 4 etc., δ) mit אֲחוֹתָהּ (Ex 26 3 ff. etc.) od. רְעוּתָהּ (Jr 9 19 etc.) = *einander;* 3) metaph.: a) Schwächling, feige Memme (Jes 19 16 Nah 3 13 Jr 50 37 51 30), b) in Personifikation: Frau Torheit (Pv 9 13; Stil. 92).

אִשֶּׁה, Mittel zur Herstellung von אֹנֶשׁ (Befreundetheit; cf. ar. 'ánisa, familiaris est), also ein allgemeiner Ausdruck für *Opfer* (cf. Lv. 2 11; 2 117 f.), wie מִנְחָה in seiner ersten Bedeutung; > „Feuerspeise"; *m., (îm) é:* Ex 29 18 25 41 30 20 Lv 1 9 etc. Nm 15 10 etc. Dt 18 1 Jos 13 14 1 S 2 28.

*אֲשׁוּיָה Jr 50 15 K = אָשְׁיָה.

אֱשׁוּן Pv 20 20 Q = aram. אֱישׁוּנָא, Zeit (Dalman, WB 41).

אֲשׁוּרַי Ps 17 5 s. u. אֲשֻׁ(וּ)רוֹ!

†אַשּׁוּר, Land, zuerst östl. v. Tigris am oberen Zab, dann 1) das ass. Reich (Gn 2 14 etc., auch Nm 24 22 24: vgl. m. „Fünf neue etc."; 13 f. 42 f.), 2) vererbt auf das bab. (2 K 23 39) u. pers. Reich (Esr 6 22). 3) Bei אַשּׁוּרָה „nach Aššûr hin" (Gn 25 18) kann die Richtung auf das ass. Reich, aber auch nach dem nordarab. Stamm 'A'šûr (אַשּׁוּרִים 25 3) gemeint sein (aaO. 12 f.). 4) In Ps 83 9 ist doch das erstere zu verstehen (begründet aaO. 15).

†אֲשׁוּרִי 2 S 2 9 ist am wahrsch. aus גְּשׁוּרִי geworden (m. „Fünf neue etc." 10 f.).

†אַשְׁחוּר (v. שׁחר) 1 Ch 2 24 4 5.

*אָשְׁיָה (cf. ar. 'iswatun „was *aufhilft*" v. 'asā', sanavit), *ôth* Jr 50 15 Q, *Pfeiler.*

†אֲשִׁימָא (א bei N. pr.: 2 347) 2 K 17 30, Gottheit von Hamāth; als hethitisch angesprochen von Millar in Hastings Bible Dict. 1 165 (?).

אֲשִׁירָה s. u. אֲשֵׁרָה!

אֲשִׁישָׁה *f., ôth, é,* Gepresstes (v. אשׁשׁ) κ. ἐ.: *Traubenkuchen* (Hos 3 1 etc.).

אֶשֶׁךְ, was zum Herumschweifen (שׁכה Jr 5 8) veranlasst: *Hode* (äth. '*eskit*).

אַשְׁכִּים st. הִ' (2 380), eifrig.

אֶשְׁכֹּ(וֹ)ל (v. שׁכל; ar. 'itkâlun), אַשְׁכְּלוֹת (*a* weiter vom Hauptton entfernt: 2 527 f.), c. ־ֹ (2 152), *m.*, Frucht κ. ἐ.: 1) Traube (Dt 32 32 etc.); 2) synekd. als Ganzes für den grundlegenden Teil: *Traubenkamm* (Gn 40 10 Nm 13 23). — N. pr.: 1) Gn 14 13; 2) Tal bei Hebron (Nm 13 23 f. 32 9 Dt 1 24).

†אַשְׁכְּנַז (Gn 10 3 ‖ 1 Ch 1 6; Jr 51 27) kann mit *Ascanius,* wonach ein See in Bithynien hiess, zusammenklingen. An drei Stellen ist nicht eine Verschreibung st. *Asgûza* (Winckler, KAT 03 101) anzunehmen.

mass. אשכנזים, *Aškenazzîm,* wie die *deutschen* (u. poln.) Juden genannt werden (1 K 7 40 51 18 1 Jes 55 6 Hes 36 38 46 18 Hos 12 13 Am 9 7).

אֶשְׁכָּר (v. שׂכר; ass. *iškaru,* Fessel; Del., HWB 145) Hes 27 15 Ps 72 20, *Tribut.*

אֶשֶׁל (ar. 'atlun, tamaricis species) Gn 21 33 etc., *Tamariske,* die der Cypresse ähnlich ist.

אָשַׁם, P. אָשֵׁם etc. Lv 4 22 etc., יֶאְשַׁם etc., 1) sich verschulden (an, betreffs: בְּ, לְ; בְּ „durch" Lv 5 26 Hes 22 4; Hos 13 1)

2) meton. die Folge einschliessend: a) sich schuldig fühlen (Hos 5 15 Sach 11 5), b) büssen (Hos 10 2 etc.), c) speziell: zur Wüstenei w. (Begriffsassimilation an ישׁם) Hes 6 6. — N.: Einbusse erleiden (Jo 1 18). — Hi. Ps 5 11: büssen lassen.

אָשָׁם, c. 'אֲ, *m.*, *îm*, 1 a) Schuld, b) als abstr. p. c.: Veruntreutes (Nm 5 7); 2) meton. (Stil. 21): Mittel der Schuldbeseitigung: a) *Busse* Busszahlung (Lv 5 6f. Nm 5 8 1 S 6 3), b) synekd. speziell: *Schuldopfer* (Lv 5 15 etc. 2 K 12 17 Jes 53 10).

אָשֵׁם, אֲשֵׁמִים, *schuldig* (auch Esr 10 19; Übergang ins Ptc.; 3 § 413 r!).

אַשְׁמָה, אַשְׁמָתֵינוּ Esr 9 15 mit Verkennung von *ôth* (3 § 258 e), 1) Verschuldung (Lv 4 3 etc., mit obj. Gen.: 2 Ch 18 13); 2) *Büssung* (Lv 5 24; s. o. das Verb אשׁם Nr. 2).

אַשְׁמוּרָה u. segolatisiert: אַשְׁמֹרֶת, c. =, Pl. מֻרוֹת' *f.*, *Nachtwache*, deren drei unterschieden w. (Kl 2 19 Ri 7 19 Ex 14 24; etc).

***אַשְׁמָן** (v. שׁמן), מַנִּים'; בְּ Jes 59 10: „als Wohlgenährte, Gesunde etc.“ (2 97) > in Lebenskraft.

***אֶשְׁנָב**, נַבִּי', Ri 5 28 Pv 7 6, Abkühlungsvorrichtung (cf. trotz *š* doch ar. *šaniba*, kühl s.): *Jalousie*.

†אֶשְׁעָן (v. שׁען) Jos 15 52: in Juda.

***אַשָּׁף** (v. אשׁף; *šš*: 2 461; bab. *eššepû*, Beschwörer; Del., HWB 146) Dn 1 20 2 2, *Beschwörer*.

אַשְׁפָּה (v. שׁפה? 2 191!) *f.*, 1) Köcher (Jes 22 6 etc.; Kl 3 13: Söhne des K.: Pfeile); 2) metaph.: Familienschatz uä. (Ps 127 5).

†אַשְׁפְּנַז Dn 1 3: nach Nestle, MM 38 f. = dem armen. „*aspugakan*, ξένος“ uä.

אֶשְׁפָּר *m.* 2 S 6 19 ‖ 1 Ch 16 3: Rippe (äg. *seper*; N. Herz, Exp. T. 01/2 190) > ἐσχαρίτης „auf dem Rost gebacken“.

אַשְׁפֹּ(וֹ)ת (v. שׁפת), Bodensatz: *Dünger*.

אַשְׁפַּתּוֹת Pl. v. אַשְׁפַּתְּ (2 183 f.), dasselbe.

אֶשְׁקָה < אֶשְׁקְ' v. נשׁק!

†אַשְׁקְלוֹן Ri 1 18 etc., philist. Grosstadt.

אֲשֶׁר, ein Deutelaut-Gebilde (2 323 ff.), 1) da, das: der, die, das u. Pl., u. blosses אֲשֶׁר ersetzt auch präpositionale Rektion (3 § 57): = betreffs dessen etc.; 2) Mittel zur Einführung direkter Rede (1 S 15 20 [2 S 14] Neh 4 6); 3) dass; dann-wann (wenn, als); da (kausal); gesetzt dass: falls; sodass; auf dass od. damit (3 § 396 a); 4) zusammengesetzt: a) בַּאֲשֶׁר, α) *wo* (Gn 21 17 Ri 5 27 Hes 47 9 Hi 39 30 Ru 1 16f. etc. 3 § 380 n 386), β) *indem*, denn (Gn 39 9 23 Qh 7 2 8 4), באשׁר לְ, *wegen* (Jon 1 8), γ) *womit* (sehr wahrsch. in Jes 47 12, vgl. darüber u. über Gn 31 32 Sach 12 10 in 3 § 63); — b) כַּאֲשֶׁר, urspr. „parallel (dem Umstande) dass“, dann: α) *sowie, sobald, als* (Gn 12 11 etc. 3 § 387 f), β) *wie* (Gn 7 9 etc.), γ) *wie wenn* (Jes 51 13a Hes 1 16b Hi 10 19 Sach 10 6 etc. 3 § 388 h i), δ) *weil* (Nm 27 14 etc. 3 § 389 g); — c) מֵאֲשֶׁר, infolgedessen dass: *weil* (Jes 43 4); — d) מִפְּנֵי א', *weil* (Ex 19 18 etc. 3 § 389 k-o).

אָשַׁר I, poet., schreiten (Pv 9 6). — Pi.: 1) einherschreiten (Pv 4 14); 2) kaus.: a) leiten (Jes 3 12 9 15a), b) negativ gewendet (cf. Stil. 34 f.): zurechtweisen (Jes 1 17) od. im Zaum halten (Pv 23 19). — Pu.: geführt w. (Jes 9 15b).

***אַשֻׁ(וּ)ר** etc., *îm* [Hes 27 6 vgl. bei תְּאַשּׁוּר], *f.* Ps 73 2 K, *Schritt*.

***אֲשֻׁר** Ps 17 11 Hi 31 7, *Schritt*.

אַשֻּׁר 1 Ch 5 6 s. o. אשׁוּר Nr. 1!

אשׁר II (cf. ass. *ašâru*, Heil widerfahren lassen; Del., HWB 148) Pi.: *glücklich preisen* (Gn 30 13 Mal 3 12 Ps 72 17 Pv 31 28 Hi 29 11 HL 6 9). — Pu.: beglückt w. (Ps 41 3 Pv 3 18).

***אֶשֶׁר**, Pl. c. אַשְׁרֵי Ps 1 1 etc., *o über die Glücksumstände* jmds.: wohl! (später singularisiert in אַשְׁרֶיךָ u. אַשְׁרֵהוּ 2 341 f.).

*אֹשֶׁר, אָשְׁרִי Gn 30 13, *Glück.*
†אָשֵׁר „Beglückt" (v. אשר II), 1a) Sohn Jakobs (Gn 30 13 etc.), b) meton.: der von ihm herrührende Stamm „Asser" (Dt 33 24 Jos 19 24–31 Ri 5 17 etc.); 2) Jos 17 7: Stadt östl. von Sichem.
†אֲשַׂרְאֵלָה LA st. 'אֲשַׂרְ (s. o.) 1 Ch 25 2.

אֲשֵׁרָה, *ôth* < *îm,* אֲשֵׁרִי (*ē* viell. zur Differenzierung von אָשְׁרִי), 1) *Göttin Ašera,* vgl. z. B. in den Taʿannek-Texten (Sellin, Tell Taʿannek 1904): „Wenn sich der Finger der *Aširat* zeigen wird etc." (S. 108) Ri 3 7 etc.; 2) ein Baumstamm als *Symbol* der Göttin (des Glücks; oder auch der 3 Astarte) Ex 34 13 etc.; falsch: ἄλσος „Hain", schon weil ein solcher nicht „unter jedem grünen Baum" (1 K 14 23 etc.) hätte gepflanzt werden können.
†אָשֵׁרִי Ri 1 32, Mann aus dem Stamme Ašer („Asser"); *ā,* wie bei Eigennamen (3 § 295 a) längere Vokale in der Regel gesprochen wurden.

אשש (ar. *ăssaša,* fundamentum iecit) Hithpoʿel (Jes 46 8; *a*: 2 537), *sich fest zeigen.* Für die Übersetzung mit „réfléchissez!" (Joüon 08 329) sehe ich keinen etymologischen Ausgangspunkt.
אֵשֶׁת s. o. אִשָּׁה!
†אֶשְׁתָּאֹל 1 Ch 2 53, aus אֶשְׁתָּאֹ(וֹ)ל, das zu Juda (Jos 15 33) od. Dan (19 41 Ri 13 25 ff.) gerechnet wird.
אֶשְׁתּוֹלְלוּ Ps 76 6 s. u. שׁלל!
אֶשְׁתּוֹמֵם Jes 63 5 etc. s. u. שׁמם!
†אֶשְׁתּוֹן 1 Ch 4 11 f., nach Parallelen (s. u. גִּנְּתוֹן etc.) von Olsh. 407 wohl richtig v. אֵשֶׁת abgeleitet: „Frauenreich."
אֶשְׁתּוֹנָן Ps 73 21 s. u. שׁכן!
†אֶשְׁתְּמֹה Jos 15 50 ‖ 'אֶשְׁתְּמוֹעַ 21 24 etc.

אֵת, אִתִּים u. אֶתִּים, *Hacke.*

את (אֹתִי ,אוֹת etc.), אֵת, אֶת־, Akkusativexponent bes. bei determiniertem Nomen. Z. B. 1 S 17 34 b aber stammt es aus 36 a (3 § 270 a). Es führt auch den acc. temporis mehrmals ein: Ex 13 7 a β Lv 25 22 a Dt 9 25 a u. so wahrscheinlich auch Hes 16 22 a. Herkunft von *'awajat, awt, ôth,* resp. einem mit häufiger (2 507 ff. 532) Erhöhung von *a* zu *i* gesprochenen *iwajat, iwt, eth, Streben* (v. אוה I) ist für den Index des *Ziel*kasus natürlich und ist wahrscheinlicher, als Herkunft von ass. *ât,* das sich im Westen zu *ôt,* resp. *ĕt* gestaltet habe (Prätorius, ZDMG 01 369); denn der letztere Vokalwechsel ist unerklärt.

אֵת, s. 'אִתּ, 1a) mit (mit Hilfe: Gn 4 1 49 25 a Ri 8 7 b Est 9 29 cf. 3 § 388 p!), b) *samt* (2 K 15 25 Jr 3 9 Hos 5 7 b etc.); 2a) *bei* (1 K 9 25 Jes 53 8 Pv 8 31 etc.), b) *neben* (Ex 20 23; 1 K 11 1: u. zwar ausser); wahrsch. aus *'int* (v. אנה II, treffen), *itt* entstanden, bes. später mehrfach mit אֶת־אֹ(וֹ)ת vermengt (2 296–98); — 3) מֵאֵת, *von . . . seiten,* z. B. מֵאִתָּךְ, von dir *(f.)* aus (Jes 54 10†), auch מֵאוֹתִי 15, מֵאוֹתְךָ 2 S 24 24, etc.

אַתְּ 5 mal st. אַתָּה, du *(m.)* geschrieben.

אַתְּ, du *(f.)* Gn 12 11 etc., st. alten *atti* (K אתי Ri 17 2 1 K 14 2 2 K 4 16 23 8 1 Jr 4 30 Hes 36 13), äth. *anti;* auf *m.* bezogen in Nm 11 15 Dt 5 24 Hes 28 14 (3 § 8).
†אֶתְבַּעַל 1 K 16 31, König v. Sidon; bei Jos., Antiq. VIII, 13 1 etc. Ἰθόβαλος = אִתּוֹ־בַּעַל „Baʿal (sei) mit ihm!"

אתה, אָתָנוּ Jr 3 22 (ל״א-Anal.); יֶאֱתֶה etc., תֵּאתֶה (2 492); וַיֵּתֵא (< 'יֵתֵא 1 577) Dt 33 21, וַיֵּאת uä.; Imp. אֵתָיו, poet.-rhet.: kommen. — Hi. הֵתָיוּ, *bringen:* Pf. (Jes 21 14) u. Imp. (Jr 12 9).

אַתָּה, du *(m.),* zum Teil auch in P. (bei Athnach: 2 534) so, sonst 'אָ. Zur Verstärkung eines Suffix (3 § 19) dient es Pv 22 19 1 K 21 19.
אֶתְוַדַּע s. u. ידע Hithpa.!

אָתוֹן, c. 'אֲ, *f., ôth,* Eselin.
†אִתַּי 2 S 15 19 ff. 18 2 ff. s. o. 'אִיתַי!
אֵתָיו Jes 21 12 s. o. אָתָה!
אֹתִיּוֹת Ptc. a. *f.* Pl. v. אָתָה.

אַתִּיק, *îm*, *m.* (Hes 41 15f. 42 3 5), vorspringender (v. נתק 2 152!) Gebäudeteil: Sims, Galerie.
† אֵתָם Ex 13 20 etc., äg. Grenzort (GRG 110).

אַתֶּם, ihr *(m.)*; st. *f.* (Hes 13 20).

אֶתְמוֹל(וּ)ל, אִתְּמוֹל (1 S 10 11) 2 261 f.: 1) gestern (Ps 90 4 etc.); 2) synekd. erweitert: längst (Jes 30 33).
אֵתָן etc. Mi 6 2 Hi 33 19 = אֵיתָן beständig.

אַתֵּן Hes 34 31, ihr *(f.)*.
אֶתֵּן uä. s. u. נתן!

אֶתְנָה Hos 2 14, Mietgeld, *Mietlohn* (cf. תנה Hos 8 9f.!)
אֶתְהֶנָה Ex 35 26, *sie* (*f.*, Pl., Akk.).

אַתֵּנָה Gn 31 6 Hes 13 11 20 (LA: אַתֵּנָּה) 34 17, ihr *(f.)*.
אַתְּנוּ Jr 3 22 s. o. אָתָה!
mass. אתנח, Akzent Athnâch (Gn 27 2 etc.; אַתְנַחְתָּא Jr 51 58).
† אֶתְנִי 1 Ch 6 26 doch st. אתננִי „Geschenk für mich" entstanden, woraus jedenfalls *אֶתְנַן 1 Ch 4 7 abgekürzt ist.

אֶתְנַן, P. נָן', *m.*, נַנִּים', Darreichung (v. תנן ‖ תנה), synekd. speziell: a) *Buhlerlohn* (Dt 23 19), b) metaph.: Gewinn, der aus politisch-merkantilem (Jes 23 17f.) u. rel.-politischem Liebäugeln (Hos 9 1 Mi 1 7 Hes 16 31ff.) mit andern Nationen erwächst.
אֶתְּקֶנְךָ Jr 22 24 s. u. נתק!
† אֲתָרִים „Ortschaft" (Extensitätspl.: 3 § 260 fg) Nm 21 1: im südl. Palästina.

ב als Ziffer am Rande etc.: 2.
mass. 'ב, 1) Buchstabe בֵּית, wie in הַב'(הב'), der Buchstabe Bêth; 2) als Präfix: a) *in* (2 K 17 13 etc.), b) *mit* (1 S 22 20 etc.), c) *betreffs* (Lv 8 7 10 16 11 42 etc.: betreffs der Verse etc.); 3) Zahl: a) *zwei* (2 K 17 13 Jes 30 11), b) *zweiter* (Hab 2 20); 4) בן dh. בֵּן, Sohn, a) in ב״א, Ben Ascher, b) in ב״נ, Ben Naphtali (m. Einl. 50).

בְּ, Praep. praefixa, urspr. *ba*, dann בְּ etc. gesprochen (§ 59 1), 1 a) **in** (Gn 1 22b etc.); b) *unter* (Bêth partitivum): Gn 7 9 etc.; c) im Rahmen von = nach der *Norm*, gemäss: *nach* (Gn 1 26a 27a etc.); d) im Dasein, in Vertretung von (sog. „Bêth essentiae", vielmehr Bêth praedicativi): „ich erschien *als* El šaddaj" (Ex 6 3a), od. im Zustande von: „kommen *als* Starker" (Jes 40 10 etc.) od. sein das u. das (Ps 68 5 etc. 3 § 332m); — 2 a) **an**; z. B. אָכַל בּ, an = *von* etwas essen (Ex 12 43 etc. 3 § 84: Bêth *partitivum*); רָאָה בְּ, *an*sehen (mit interessiertem Blick daran haften: Gn 21 16 etc.) etc., רָדָה בְּ od. מָשַׁל בְּ, *be*herrschen (Gn 1 26b 28a 4 7) etc. (Bêth der Sphäre u. des *Interesses*); *an . . . hinan: gegen*, wie in נִלְחַם בְּ, Krieg führen gegen (Ex 1 10 etc.); b) **mit**, zunächst das sog. Bêth *comitantiae* (Am 3 12b etc.), aber auch sonst, um den einen Vorgang *begleitenden Umstand* auszudrücken, der α) einen *Modus* angibt, wie in בְּכִנּוֹר Ps 49 5 „unter Zitherbegleitung", od. β) ein *Mittel* darstellt, wie z. B. in „töten *mit* dem Schwerte" (בַּחֶרֶב Jos 13 22 etc. etc.), od. γ) einen *Anlass* bezeichnet, wie in בְּכָל־ Ps 6 8 „*wegen* (ob) aller meiner etc." 32 3b etc., od. δ) insbes. auch den *Preis* angibt: בְּכֶסֶף, *für* Geld (Gn 23 9 etc. Kl 5 9): „Bêth pretii"; c) **bei**, im Sinne von *trotz:* בְּכָל־זֹאת, bei alledem, Jes 5 25 etc., „Bêth *concessivum*" (3 § 394 l 405 b), wie noch z. B. in 'בְּדַבֵּר וגו (Jes 32 7: „obgleich der Arme die Rechtsnorm darlegt od. vertritt"; Ps 49 13 Hi 5 13 1 Ch 22 14).
mass. ב״א s. o. *mass.* 'ב Nr. 4! Aber es ist mehrmals (Ps 40 17 etc.) st. כ״א „in andern Ausgaben" (cf. *mass.* כ״א) gedruckt.
בא s. u. בוא!

בִּאָה (v. בוא) Hes 8 5, *Eingang.*
בֹּאָה 1 K 14 12 (v. בוא) st. באה „Eintreten in es" (das Haus; 3 § 232c!)
בֹּאֲנָה, ihr (earum) Kommen (בוא).

באר Pi. בֵּאֵר, 1) eingraben (Hab 2 2 Dt 27 8); 2) metaph.-psychol. (Stil. 107): ausprägen, *entfalten* (Dt 1 5).

בּאר (cf. ar. *bu'ratun*, fovea), *m.*, *6th*, *Zisterne* (2 S 23 15f. 20 Jr 2 13).

בְּאֵר (ar. *bi'run*, puteus) *f.*, *ôth*, c. בְּאֵרוֹת u. 'בְּאֵ, *Brunnen*, hie u. da (Ps 55 24 69 16) doch st. בּאר „Grube" vokalisiert. — N. pr.: 1) Nm 21 16ff.: an der Grenze Moabs (cf. Jes 15 8); 2) Ri 9 21.

†בְּאֵר לַחַי רֹאִי† Gn 16 14 24 62 25 11, Brunnen des Lebendigen, der mich sieht; der sog. „Hagarsbrunnen".

†בְּאֵר שֶׁבַע† Gn 26 33, Sieben-Brunnen (nicht „Brunnen der Sättigung, des Überflusses" [Hehn, Siebenzahl u. Sabbat 07 78ff.] s. u. bei שִׁבְעָה), Ort an der Südgrenze Palästinas, wo noch S. Iv. Curtiss (Ursem. Rel. etc 03 13) fünf Brunnen u. die Spuren von zwei „vielleicht aus grauer Vorzeit" sah.

†בְּאֵרָא† 1 Ch 7 37 (? „Brunnen ist Jahve" cf. עַבְדָּא etc.), verkannt in בְּאֵרָה 5 6.

†בְּאֵרוֹת† 2 S 4 2 LA st. בְּאֵרֹת!

†בְּאֵרִי† „mein Brunnen" (ist Gott) Gn 26 34 Hos 1 1.

†בְּאֵרֹת† Jos 9 17 18 25 etc.: in Benjamin; r gent. בְּאֵרֹתִי 2 S 4 2ff. 23 37.

†בְּאֵרֹת בְּנֵי יַעֲקָן† Dt 10 6: Wüstenstation.

בָּאַשׁ, *stinken* (auch Jes 50 2; LXX erleichtert). — Ni.: sich anrüchig, misställig, uä. machen bei (בְּ, אֶת). — Hi.: 1a) indireckt-kaus.: stinken lassen = übelriechend machen (Qh 10 1; s. u. נבע Hi.!), b) uneig.: *in Verruf bringen* (Gn 34 30 etc.); 2) direkt-kaus.: a) Gestank verbreiten (Ex 16 24 Ps 38 6), b) uneig.: *in Verruf s.*, in Unehre geraten uä. (1 S 27 12; auch gemeint in הבאיש Jes 30 5 K.: beschämt w.). — Hithpa.: sich in Verruf bringen (1 Ch 19 6).

בְּאשׁ, *b'ōš*, s. 'בָּאְשׁ *m.*, *Gestank.*

***בְּאֻשׁ**, *îm* (Jes 5 2 4), schlechtgeartete (cf. bibl.-aram. בְּאִשׁ), näml. עֲנָבִים, Trauben: *Herlinge.*

בָּאְשָׁה Hi 31 40, Stinkkraut (cf. בְּאֻשׁ) od. Unkraut (cf. bei בָּאְשׁ).

וּבָאתְ 2 S 14 3 (v. בּוא): meist bloss ת!

***בָּבָה** (ar. *bu'bu'un*, Bildchen im Auge) Sach 2 12, *Augapfel.*

†בֵּבַי† Esr 2 11—Neh 10 16, wie als *jüd.* Name *Bibā* auch keilschriftlich in Nippur gefunden wurde (EB 508), u. *beb* ist im Pehlevi „Vater" (GTh), also „Vater ist Jahve" (?). Nöld., EB 3294 findet hier ar. *babba* „f(ilius)", engl. *baby!*

†בָּבֶל† „Verwirrung" (Gn 11 9; st. *balbel* cf. שֵׁשַׁךְ), als *Bâbilu* „Gottespforte" in der Keilschriftliteratur aufgefasst: Βαβυλών; synekd. st. Babylonien (Jes 14 4 etc.), vererbt auf das Perserreich (Esr 5 13 Neh 13 6); מִבָּבֶלָה Jr 27 16 (3 § 330i: Verdunklung des Sprachbewusstseins).

בָּגַד, Impf. *ō* u. *a* (Parallelen: 1 172; Mal 2 10 steht nicht Ni. [Ges.-B.]!), Inf. suff. *bigᵉdō* 1 231 (Ex 21 8), *verdeckt handeln:* 1) trügerisch, treulos verfahren (בְּ, mit), abtrünnig w. von (מִן); 2) trans. (3 § 210): treulos behandeln (Ps 73 15).

בֶּגֶד, s. *bigᵉdī* etc. (2 10 471), *m.* > *f.* (Gn 27 15 etc. 3 § 252b), *îm* (1 *ôth*), 1) Decke: Kleid; 2) metaph.-psychol. (Stil. 107): *Treulosigkeit* (בָּגַד, verüben: Jes 24 16 Jr 12 1).

בגד Gn 30 11 K: בְּגָד, ἐν τύχῃ.

בֹּגְדוֹת Pl. Zeph 3 4: treuloses Verfahren, *Treulosigkeit.*

***בָּגוֹד** *bā.*, *f.* (Jr 3 7 10), *treulos.*

†בִּגְוַי† Esr 2 2 ‖ Neh 7 7 etc., altpers. **bagava* „herrlich"; Βαγώας (Scheft. 80).

†בִּגְתָא† Est 1 10, altind. *vigâta* „die Abwehr", altpers. *vi-jan* (Scheft. 40).

†בִּגְתָן†, 'נָא Est 2 21 6 2, alteran. *vigethanā* „der Sohn des Vigethā" (Scheft. 41).

בַּד I (v. בדד), P. בָּד, s. 'בַּד, *m.*, *îm*, 1a) Abtrennung, Teil (Ex 30 34 †; 3 § 338z); b) לְבַד, nach od. mit Isolierung: abgesondert, *allein;* לְבַדָּהּ, לְבַדּוֹ, לְבַדֵּךְ, * לְבַדְּךָ, לְבַדְּךָ, לְבַדִּי, *לְבַדֵּנוּ, לְבַדְּכֶם, לְבַדָּם, לְבַדְּהֶן (Gn 21 28; 3 § 259a) u. לְבַדְּנָה bei Sill. (Gn 21 29; 2 537): ich allein etc.; c) לְבַד מִן, ausser (לִ׳עַל Esr 1 6), לְבַד מֵאֲשֶׁר Est 4 11, ausgenommen den Fall, dass; d) מִלְּבַד, abgesehen von, *ausser;* 2) Teile κ. ἐ.: a) Gliedmassen (Hi

18 13 41 4), b) Verzweigungen (Hes 17 6 19 14), c) Seitenstangen (Tragstangen: Ex 25 13 ff. etc.), d) Riegel, synekd. st. des ganzen Tor (Hi 17 16; acc. loci: 3 § 330 c); metaph. st. Magnaten uä. (Hos 11 6; Stil. 101).

בַּד II, P. בָּד Ex 28 42 etc., בַּדִּים bei Hes u. Dn, Linnen, Pl.: Linnenstoffe. An מִצְנֶפֶת בַּד „Kopfbinde von *bad*" etc. u. am Pl. scheitert die Behauptung bei T. C. Foote (The Ephod 02 47), dass dieses בַּד II das männl. Glied u. dann der es bedeckende Stoff gewesen sei.

***בַּד** III, בַּדִּים von בדד = בדא, 1) Phantasien, Flunkereien (Hi 11 3 u. auch Jes 16 6 || Jr 48 30); 2) meton. deren Subjekt (Stil. 23): *Gaukler* (Jes 44 26 Jr 50 36; kaum verderbt aus בָּרִים „bab. haruspices, *barûti*" [P. Haupt, John Hopkins etc. 03 48]).

בָּדָא, Ptc. suff. בּוֹדָאם (2 480), *frei ersinnen* (1 K 12 33), erdichten (Neh 6 8).

בדד, בּוֹדֵד, sich isolierend.

בָּדָד, Abgesondertheit, als Akk. adverb. od. לְבָדָד, 1a) getrennt, allein (Dt 32 12 Ps 4 9 etc.), b) in einsamer Ferne (Mi 7 14); 2) meton. die Folge einschliessend (Stil. 19): *einsam*, verlassen (Jes 27 10 Kl 1 1).

†בְּדַד Gn 36 35: bei Hadad (Hommel 275).

†בֵּדְיָה Esr 10 35 st. עֲבַדְיָה (Olsh. 610).

בְּדִיל, îm, Ausgeschiedenes κ. ἐ.: 1) Werkblei[massen (Jes 1 25: Schlacken)]; 2) synekd. speziell: *Zinn* (Hes 22 18 20 27 12 etc.).

בדל, Hi., scheiden (Gn 1 6 etc.), ausscheiden uä. (וַיַּבְדֵּל לוֹ Esr 10 16: sibi; 3 § 28!). — Ho. Ptc. מֻבְדָּל (Jos 16 9) mit *ŭ* (cf. דֻּמְכֶם etc. 2 511!): *ausgesondert*. — Ni., 1a) sich scheiden (Nm 16 21 etc.), b) meton. die Folge einschliessend: sich jmdm. anschliessen [אֶל 1 Ch 12 8]); 2) pass.: auserlesen w. (23 13).

***בָּדָל**, *Stück*, synekd. speziell in בְּ׳ אֹזֶן Am 3 12, Ohrläppchen.

בְּדֹלַח Gn 2 12 Nm 11 7, βδέλλιον, das von der Weinpalme gewonnene wohlriechende Harz.

†בְּדָן nicht „= עַבְדּוֹן" (BDB 97);? „als (s. o. בּ 1d) Richter" (tritt Gott auf) 1 S 12 11; 1 Ch 7 17.

בֶּדֶק, בְּ׳, s. *bi.* (§ 442 i), *m.*, 1) Riss (Hes 27 9 27: Leck); 2) synekd. erweitert: Baufälliges (2 K 12 6 ff. etc.).

בדק (denom.), Inf. לִבְדּוֹק (2 279; > ד), 2 Ch 34 10, *Risse zumauern*.

†בִּדְקַר 2 K 9 25 st. בֶּן דֶּ׳ 2 448 (cf. den Namen דֶּקֶר, Durchbohrung).

בֹּהוּ (v. בהה || ar. *báhija*, vacua fuit domus) Gn 1 2 Jes 34 11 Jr 4 23, *Leerheit*, als abstr. p. c.: eine der lebenden Bewohner entbehrende Sphäre.

בַּהַט Est 1 6, ? smaragdfarbiger Marmor (P. Haupt, Book of Esther 08 146).

בָּהִיר Hi 37 21, glänzend.

בהל Ni., 1a) zittern, wie in תִּבָּהַלְנָה Hes 7 27 (*ă* in P.: 2 534), b) psychol.: *erschrecken* (Ptc.: erschrecklich; Zeph 1 18; Ps 6 4 u. 10); 2) meton. die Folge vertretend: a) zusammenknicken (Ps 6 3), vernichtet w. (90 7 104 29), b) ängstlich hasten (Pv 28 22 Qh 8 3). — Pi., 1) indirekt-kaus.: *schrecken* (Ps 2 5 etc.); 2) direkt-kaus.: zitternde Bewegung zeigen: hasten, eilen (Qh 5 1 7 9 Est 2 9). — Pu. מְבֹהָל, gescheucht, eilig (Est 8 14), *f.* Pv 20 21 Q, hastig zusammengescharrt. — Hi., 1a) *schrecken*, b) meton.: wegscheuchen (2 Ch 26 20); 2) direkt-kaus.: hasten (Est 6 14).

בֶּהָלָה (st. *bahhā*. mit *è-ā*: 2 488), 1) Schrecken, Pl. *ôth* (bei psychol. Phänomenen: 3 § 262 a); 2) meton.: a) angstvolles Dasein (Jes 65 23), b) erschreckende Hast (Ps 78 33).

בְּהֵמָה, c. 'בֶּהֱ, vor Suff. segolatisiert: בְּהֶמְתּ, *ôth*, c. 'בַּהֲ *f.*, Vieh (äth. *béhma*, obmutuit), koll., dann pluralisiert (poet.-rhet. 3 § 254 g): *Tiere* (Ps 8 8 etc.); Jes 30 6 Hi 40 15 ff.: potenzierender Pl.: Grosstier uä., Nilpferd.

c. **בֹּהֶן**, *Daumen*, grosse Zehe.

c. Pl. **בְּהֹנוֹת** (2 34 f.) Ri 1 6 f., dasselbe.

† (אֶבֶן) בֹּהַן Jos 15 6 18 17, „Stein Bohans" zwischen Juda u. Benj.

בֹּהַק *m.*, Lv 13 39, blosser *Ausschlag.*

בַּהֶרֶת, *bahh.*, P. 'בֶּהָ, *f.*, *ôth* (*è—a*: 2 488) Lv 13 2 ff., *weisslicher* (s. o. בָּהִיר) *Hautfleck.*

בּוֹא (בּא), בָּא etc., בָּאתָנוּ Ps 44 18 (Accent. praepos.: § 157 c); יָבֹא etc. § 77 5[e]; Jr 50 5 war וּבָאוּ gemeint (ו hinter מ übergegangen; 3 § 172 a 330 p), u. mit בֹּאוּ 27 18 war יָבֹאוּ hinter י gemeint, 1 a) eintreten (1 K 14 12 etc.); b) synekd. speziell: *hineingeraten* (1 S 25 26 etc.); Gn 15 17 28 11: die Sonne *tritt ein* (in ihr Zelt [Hab 3 11 Ps 19 6 f.]): geht unter; hereingebracht od. *eingeheimst* w. (das Getreide etc.: Lv 25 22 etc. 3 § 97 b! Ex 22 14 b?); 2 a) meton. die Folge einschliessend: kommen, wobei das Ziel auch im Akk. stehen kann (3 § 211 d: Hi 15 21 etc.), vgl. בּוֹאֲךָ (בֹּאֲכָה) Gn 10 19 etc. 1 S 29 6 etc.) „bei deinem (du = man) Kommen": *in der Richtung auf;* לָבֹא Nm 13 21 etc. 2 276, *bis gen,* מִלְּבוֹא 1 K 8 65 etc., *von;* b) meton.-euphem. (Stil. 38): *coire* Gn 6 4 16 2 etc.; c) synekd. speziell: *eintreffen* (Dt 13 3 etc.). — Hi.: z. B. הֵבֵיאתָ u. הֵבֵאתָ etc. 1 649 f.), st. לְהָבִיא auch לָבִיא Jr 39 7 2 Ch 31 10 (2 278); הֲבִיאֲךָ 2 S 3 13 (3 § 401 y); מֵבִיא 2 S 5 2 1 K 21 21 Jr 19 15 39 16, 1 a) *eintreten lassen:* hineinführen (Gn 6 19 etc.), b) synekd. speziell: „hereinbringen" (das Getreide: 2 S 9 10 Hag 1 6), einheimsen (Ps 90 12; HL 8 11 b Kl 5 9); 2) *bringen* (Gn 2 19 etc.). — Ho. הוּבָא, 3. *f.* הֻבָאת Gn 33 11 (ל״ה-Anal.) etc., 1) hineingebracht w. (Ex 27 7 Lv 11 32); 2) meton.: *gebracht* od. geführt *w.* (Gn 43 18 etc.).

בּוּז, z. B. בָּזָה Milra3 (2 518) 2 K 19 21 || Jes 37 22 gehört trotz der in 3 § 345 a aufgezeigten Möglichkeit doch wahrsch. zu בזה; בַּז s. u., verächtlich blicken auf (לְ), *verachten.*

בּוּז *m.* Gn 38 23 etc., *Verachtung,* Spott. — N. pr., 1) Nahoride (Gn 22 21 Jr 25 23 [ar. Strich *Bâzu*]; cf. Hi 32 2 6; 2) 1 Ch 5 14.

בּוּזָה Neh 3 36, Gegenstand der *Verachtung.*

† בַּוַּי Neh 3 18; LA: בִּנּוּי; st. בּוּנִי?

בּוּךְ Ni. נָבוֹכָה etc., נְבֻכִים (*û*: 2 533!), 1) verwirrt sein (Jo 1 18 Est 3 15); 2) meton. (Stil. 19): *ratlos irren* (Ex 14 3).

בּוּל, Ausströmung (cf. ar. *baulun,* urina etc.), 1) meton. (Stil. 33): Zeit (*Monat*) *des Herbstregens* (1 K 6 38); 2) metaph.: *Erträgnis* (Jes 44 19 Hi 40 20).

mass. 'בומב, Bomberg, Drucker des hbr. AT (haupts. 1525/6) in Venedig.

בּוּן-בִּין § 74, בַּנְתָּה ,בִּינֹתִי; יָבִין, יָבֵן, וַתָּבֶן etc.; בִּין Pv 23 1 = Inf. abs. (3 § 219 c), *unterscheiden,* daher 1) merken auf (לְ, עַל, בְּ); 2) meton. die Folge einschliessend: vernehmen (Ps 5 2), *einsehen,* verstehen. — Ni. נָבוֹן etc. Jes 10 13 etc., *gescheit s.* — Po3lel יְבוֹנֵן Dt 32 10, beachten. — Hithpo3lel, 1) sich aufmerksam zeigen, Acht geben (אֶל, בְּ, auf; oder absolut, wie Jr 2 10 etc.); 2 a) sich Einsicht erwerben (Jes 1 3 Ps 119 100 104), b) meton. (Stil. 19): sich auf (בְּ) etwas verstehen = es verstehen (Jr 23 20: voll verstehen; 30 24), daher auch mit Akk. (Hi 26 14). — Hithpo3lal יִתְבּוֹנָנוּ Ps 107 43, zum Verständnis gebracht w. — Hi., 1) indirekt-kaus.: *einsichtig machen* uä. (Jes 28 9 etc.); 2) direkt-kaus.: a) *einen Unterschied machen* (zwischen, בֵּין 1 K 3 9 etc.), daher *merken* auf (אֶל, בְּ Ps 33 15 etc.), b) *Einsicht zeigen* (Jes 29 16 Ps 32 9 etc.); מֵבִין, einsichtig: Pv 8 9 etc.; Dn 1 4: höchst einsichtig; Superlativ: cf. 3 § 309 k.

† בּוּנִּי Neh 11 15 kommt doch nicht vom Pf. בָּנָה „wurde erbaut" (Olsh. 413, BDB 125), sondern von בּוּנָה (Einsicht; n. pr. 1 Ch 2 25)

mit der häufigen Selbstverdopplung (246 ff.), etwa: einsichtsvoll (auch בָּנַי geschrieben bei andern Personen: s. u.).

בּוּס, יָבוּס etc. n. קוּם; Ptc. a. בּוֹסִים Sach 10 5 (1445!). zertreten, zerstampfen. — Po3lel בּ(וֹ)סְסוּ Jes 63 18 Jr 12 10: intensiv zertreten. — Hithpo3lel: gleichsam sich selbst zertreten: strampeln (Hes 16 6 22). — Ho. מוּבָס Jes 14 19, zertreten s.

בּוּץ, später st. שֵׁשׁ II (feiner Stoff) gesagt, = βύσσος; nach Scheft. 41 vom altind. *picu* „Baumwolle".

†בּוֹצֵץ (nicht 'בּוּ [Ges.-B.]) 1 S 14 4: weissschimmernd (ar. *bâḍa*, superavit albedine).

בּוּקָה Nah 2 11, Ausleerung: Ausplünderung.

בּוֹקֵר Am 7 14, (Rinder [בָּקָר]) -*Hirt.*

בּ(וֹ)ר (? st. באר zur Differenzierung von בְּאֵר geschr.? Cf. 24 8), Lok. בֹּרָה, *m.*, *ôth*, 1) Zisterne (Gn 37 24 2 S 3 26 etc.); 2) synekd. verallgemeinert: a) *Grube* (1 S 13 6 etc.), auch als Gefängnis benützt (Jr 38 6 ff. Sach 9 11 Kl 3 53, daher = Gefängnis: Gn 40 15 41 14 Ex 12 29 Jes 24 22 etc.); b) speziell: *Unterwelt* (= שְׁאוֹל Jes 14 15 etc.); c) meton. als Raum für Inhalt: Todeszustand (Pv 28 17).

†בּוֹר עָשָׁן 1 S 30 30 in Simeon; ‖ עָשָׁן!

בַּיִר Jr 6 7 weist auf עַיִן, Quelle (2 54 356!).

בּוּר Qh 9 1, prüfen; s. u. ברר!

בּוֹשׁ etc.; יֵבוֹשׁ etc. § 73 8, erblassen: 1) sich schämen (מִן Jes 1 29 etc., vor, wegen); 2) meton. (Stil. 19): a) sich schämend abstehen von (Esr 8 22 9 6), b) *zuschanden werden* (Ri 3 25 etc. Ps 22 6 etc.). — Po3lel, intens.: gleichsam verschämt *zögern* (Ex 32 1 Ri 5 28). — Hithpo3lel, reziprok (Gn 2 25). — Hi. הֵבִישׁ etc., 1a) in Schande bringen (Pv 29 15), b) zuschanden werden lassen (Ps 44 8 119 31 116); 2) direktkaus.: a) „Schande treiben" dh. schändlich, ehrlos, pflichtvergessen handeln (Pv 10 5 12 4 etc. 19 26), b) zuschanden w. (Ps 14 6: in Bezug auf, cf. Parallelen in 3 § 328 f.), wie הוֹבִישׁ (s. u. יבשׁ Hi), das mit jenem הֵבִישׁ übhpt. eine Wechselform bildet.

בּוּשָׁה *f.*, Beschämung, Schande.

בּוֹשַׁסְכֶם Am 5 11 wahrsch. st. בּוֹסֶסְכֶם „euer Herumstampfen" gesagt (? zur Hindeutung auf בּוֹשׁ „zuschanden w.").

בַּז Sach 4 10 st. בָּז (v. בוז); ע"ע-Anal.!

בַּז, הַבַּז, s. 'בִּז, *m.*, *Beute*, Raub; בָּזַז בַּז Jes 10 6 etc., Beute machen.

בָּזָא (schwächere Potenz des aram. בְּזַע „spalten"; Dalman, WB 49) Jes 18 2 7, sie *spalten*, durchlaufen spaltend.

בִּזָּה (v. בזז) *f.*, 1) Ausplünderung (Dn 11 33); 2) meist meton. deren Objekt: *Beute.*

בָּזָה Jes 37 22 etc. s. o. בוז!

בָּזָה etc. § 76; וַיִּבֶז, verachten; בֹּזֵה Jes 49 7 st. בְּזוּי, verachtet. — Ni. Ptc. נִבְזֶה, verachtet (Jes 53 3 etc.; 1 S 15 9 s. u. נְמִבְזָה). — Hi.: verachten lassen = verächtlich machen (Est 1 17).

בָּזַז (wie סבב § 68); יָבֹז etc., Koh. נָבֹזָּה 1 S 14 36 (2 462), 1) erbeuten (Gn 34 29 etc.), mit dem innern Objekt בַּז (Jes 10 6 etc.) uä.: Beute machen; 2) meton. auf den Besitzer bezogen (Stil. 29): *ausplündern* Gn 34 27 etc. Jes 11 14 etc. — Ni. נָבוֹז; תִּבּוֹז etc. nach ע"ו-Anal. (1342. 45) Am 3 11 Jes 24 3: ausgeplündert w. — Pu. Jr 50 37 dasselbe.

בִּזָּיוֹן (v. בזה) Est 1 18, *Verachtung.*

וּבִזְיוֹתְיָה Jos 15 28 st. וּבְנוֹתֶיהָ geschrieben, cf. καὶ αἱ κῶμαι αὐτῶν [αὐτῆς], wie z. B. 17 11!

בָּזָק Hes 1 14, ἀστραπή, *Blitz;* cf. ar. *bázaqa* „seminavit; ortus est sol"; „strahlen", eig.: streuen!

†בֶּזֶק Ri 14 1 S 11 8: jetzt *Ibzîḳ* ca. fünf St. nordöstl. v. Sichem.

mass. בז"ק Gn 11 3 etc., mit Zaqeph qaṭon.

בָּזַר, יִבְזוֹר Dn 11 24, hinstreuen: zuteilen. — Pi. בִּזַּר Ps 68 31, zerstreuen.

†בִּזְּתָא Est 1 10, altind. *vijita*, wie der Männername *rijaga* „der Sieg, die Besiegung" (Scheft. 41).

בָּחוֹן, בַּחוּנָיו (2 125), 1) *Späher* (Jr 6 27); 2) personifizierend: Beobachtungsturm (Jes 23 13).

בָּחוּר, בַּחוּרִים, 'רֵי' mit Selbstverdopplung des ח (2 461), *m.*, *Jüngling*, bes. Krieger (vgl. nhbr. בָּחַל Pi. „reifen" [Dalman, WB 49]) Dt 32 25 Jes 9 16 etc.
'בְּחוּרוֹת Qh 11 9 s. u. בְּחֻרִים!
†בַּחוּרִים 2 S 16 5 19 17 s. u. בַּחֻרִים!
***בָּחִיר**, c. בְּ, *îm*, auserwählt.

בָּחַל Sach 11 8, überdrüssig s. (durch Syr. u. Neusyr. bei BDB gestützt); Pu. מבחלת Pv 20 21 K (*m*ᵉ*buchch.*: 1 269!) ist falsch.

בָּחַן; יִבְחַן etc. § 65, prüfen; Ni.: pass.; Pu. würde בֻּחַן „die Probe ist gemacht" (Hes 21 18; Smend) lauten.

בַּחַן Jes 32 14, Spähen, Warte.

בֹּחַן Jes 28 16 Hes 21 18, Erprobung, Probe. *mass.* בח"ף, mit Chateph Pathach.

בָּחַר; יִבְחַר etc.; בָּחֳרִי Hes 20 5: Inf. c. suff., erwählen, oft mit dem ב des Interesses; prägnant: auslesen durch Versuche (Jes 48 10 Hi 34 4); mit מִן compar. od. עַל, betreffs (Ps 84 11 2 S 19 39): vorziehen etc.; בָּחוּר, Pl. 'בְּ, auserlesen: Ex 14 7 etc. — Ni.: passiv; Ptc. (z. B. Pv 10 20: auserlesen) mit מִן: vorzüglicher, als (8 10 etc.).
†בַּחֲרוּמִי 1 Ch 11 33, Bürger von בַּחֻרִים, wahrsch. zur Dissimilierung der beiden *i* des erwarteten *îmî* so gesprochen.
†בַּחֻרִים uä. 2 S 3 16 19 17 etc.: in Benjamin.

***בְּחֻרִים** Nm 11 28, *'רוֹת Qh 12 1 (s. o. bei בָּחוּר), *Jünglingsstand, -zeit* (Pl. des Zustandes: 3 § 261 a).

בָּטָא u. בָּטָה (cf. äth. *b*ᵉ*ḍāw*, deliramentum) Pv 12 18, *schwatzen;* Pi. Lv 5 4 Ps 106 33, dasselbe.

בָּטַח etc.; יִבְטַח etc., תִּבְטָחוּ Jr 49 11 (Präponderanz des *m.*: 3 § 205); בִּטְחֵךְ Jr 48 7, vertrauen (auf: בְּ, עַל, אֶל); absolutiert: im Vertrauen dh. *sicher* leben (Pv 11 15 etc.); בָּטוּחַ Jes 26 3, בָּטֵחַ Ps 112 7: vertrauensvoll (1 167!). — Hi. z. B. Juss. יַבְטַח: mit Vertrauen erfüllen (Ps 22 10 etc.).

בֶּטַח, Vertrauenszustand, Sicherheit (Jes 32 17), sonst nur im Akk. od. לָבֶטַח: *in Sicherheit*, sorglos (in Gn 34 25 Hes 30 9 Attribut > Adverbiale).
†בֶּטַח 2 S 8 8 < טִבְחַת 1 Ch 18 8.

בִּטְחָה Jes 30 15, Vertrauen.

בִּטָּחוֹן, Vertrauen, Hoffnung.

בַּטֻּחוֹת Hi 12 6, Sorglosigkeit (3 § 262 e!).

בָּטֵל, בָּטְלוּ Qh 12 3, aufhören, feiern.

בֶּטֶן, P. בְּ, s. 'בִּטְ § 44 21, *f.* (Hi 32 19 gehört 'יִפּ zu בִּין), 1 a) Mutterleib, wie z. B. dem Volke Israel mit selbstverständlicher Beziehung auf dessen Frauen zugeschrieben (Dt 7 13 etc.), ebenso brachylogisch Hi 3 10 19 17 (sogar meinen Vollbrüdern), b) meton. (Stil. 18): Trächtigsein (Hos 9 11 b; Klimax!); 2) synekd. verallgemeinert: a) *Bauch* (auch z. B. Hab 3 16 als Resonanzboden des Schreckens), b) *Inneres* übhpt. (Pv 18 8 20 27 22 18 26 22 Hi 15 2 32 18), c) *Leib* (Ps 31 10 44 26); 3) metaph. 1 K 7 20: „bauchartige Wölbung" (Thenius, KEHB z. St.); 4) N. pr. Jos 19 25: in Asser.

***בָּטְנָה** 2 157, בָּטְנִים, Pistaziennüsse.
†בְּטֹנִים Jos 13 26: in Gad.

בִּי, abgekürzt aus ar. *'ābî* „ich bitte" < kontrahiert aus בְּעִי „Bitte" (2 340 f. 481): *bitte* = ja doch.
לָבִיא Jr 39 7 etc. s. o. בוֹא Hi.!
בִּין s. o. בִּין ־בוּן!

***בֵּין** (ar. *bainun*, distantia, intervallum; s. u. בֵּנַיִם!), c. בֵּין, 1) die Differenz von, die gegenseitige Beziehung uä. (beurteilen,

sehen, erkennen uä. Gn 16 5 etc. 3 § 376h); 2) adverbieller Akk.: im Zwischenraum, zwischen: Hes 19 11 etc. (cf. עַל Nr. 1), suff.: בֵּינִי. etc. בֵּינֵינוּ etc. (alle Varianten: 2 302 05!), בֵּינֵיהֶם u. בֵּינֹתָם, wie בֵּינוֹת לְ „zwischen" Hes 10 7 vorkommt; *„zwischen . . . und"* = בֵּין . . . וּבֵין od. בֵּין . . . לְ (3 § 319n); Lv 27 12: u. er soll es einrangieren zwischen etc.; 3) konjunktionell: 2 Ch 14 10: *sei es . . . sei es* (3 § 376i!), wie im Neuhbr.; — 4) zusammengesetzt: a) אֶל־בֵּין uä. (Hes 10 2 31 14), *zwischen . . . hinein;* b) בְּבֵ(י)ן Jes 44 4, inmitten (richtig gegenüber ὡς [2 315!]); c) לְבֵין Jes 59 2 mit בֵּין als ängstlichem Interpretament des לְ; d) מִבֵּין uä., heraus aus der Mitte von uä. (Jr 48 45 st. מִבֵּית geschr.); [e) עַל־בֵּין Hes 19 11 s. u. עַל Nr. 1!].

mass. בין = בֵּין zwischen.

בִּינָה *f., ôth,* Einsicht, Verstand (später auch im Pl.: 3 § 262c), bei יָדַע als eine Art „inneres Obj." (cf. 3 § 329h): Einsicht gewinnen od. besitzen; ebenso bei הִתְבּוֹנֵן Jr 23 20: Verständnis gewinnen; bei הִשְׂכִּיל Dn 9 22: Verständnis gewinnen lassen.

בֵּיצָה*, *îm, f.* (ם Hi 39 14 hat viele Parallelen in 3 § 14), *Ei,* ar. *baiḍatun.*

בִּיר Jr 6 7 Q s. o. בּוֹר!

בִּירָה cf. pers. *bâru* „Burg, Schutzwall" (Scheft. 42), in Neh, Ch, Est, Dn: *Burg* (? Festung), auch vom Tempel gesagt (1 Ch 29 1 19).

בִּירָנִיּוֹת 2 Ch 17 12 27 4, Burganlagen.

בַּיִת (v. בות 2 55), Lok. בַּיְתָה, c. בֵּית, Lok. בֵּיתָה; בָּתִּים etc. (*bāt[t]îm* etc. § 87 1c), 1a) Haus; בֵּית als Akk. oft: im Hause (vgl. die Übergehung von ב vor ב; 3 § 330kl); b) synekd. als *Haupt*aufenthaltsort für Ort übhpt.: *Raum,* daher auch für „Land" (Hos 8 1 9 15 Sach 9 8 Jr 12 7); c) als gewöhnlichster abgeschlossener Raum dann = *Innenraum* übhpt., daher בַּיְתָה nach der Innenseite (1 K 6 15 Hes 44 17) einer Sache (1 K 7 25) od. Person (Ex 28 26) u. so auch in מִבַּיִת uä., (von) *innen,* מִבַּיִת לְ 1 K 6 16†, sonst mit dem gewohnten St. c. auch vor לְ: מִבֵּית לְ Ex 26 33 etc. *„innerhalb"* u. אֶל־מִ׳ לְ „hinein innerhalb von" (Lv 16 15 2 K 11 15; ohne לְ: 2 Ch 23 14); deshalb schliesslich בֵּית *„inmitten von":* noch nicht Hi 8 17, aber nach dem MT (cf. 2 311 313!) in Hes 1 27 41 9, vielleicht auch Pv 8 2 (cf. die Verschreibung מִבֵּין st. מִבֵּית Jr 48 45!); — 2) meton. (Stil. 25): a) für Familie, daher בָּנָה בַ׳ (bauen): Familie schenken; עָשָׂה בַ׳ (machen): eine Dynastie begründen (2 S 7 11 1 K 2 24); deshalb בֵּית אָב *Vaterhaus* oft für Familie u. auch Geschlecht (gens), Pl. בֵּית אָבוֹת, wie auch *bêth (ha-) bâmôth* „Höhenhäuser" vorkommt: 1 K 12 31 etc.; Hes 46 24 etc. (3 § 267h u. noch Est 2 9b!), übrigens mit einer weit verbreiteten Brachylogie auch bloss durch *'ābôth* vertreten (Ex 6 25 etc.); b) ebenso meton. od. synekd. für *Besitztum* (Gn 15 2 Ex 1 21 etc.); — 3) in *Ortsnamen:* 1) בֵּית אָוֶן Jos 7 2 18 12 1 S 13 5 14 23: in Benj. zwischen Jerus. und Luz (Bethel: Jos 18 12 f.); andere Stellen s. u. bei בֵּית אֵל! — 2) בֵּית אֵל „Gotteshaus, -ort", sonst בֵּית־אֵל u. בֵּיתְאֵל geschrieben, wie dieser Prozess des Zusammenwachsens von Eigennamen sich weiter beobachten lässt (2 416); durch Idololatrie zu בֵּית אָוֶן „Unheilshausen" geworden (Hos 4 15 5 8 10 5). — 3) בֵּ׳ הָאֵצֶל Mi 1 11: in Juda. — 4) בֵּ׳ אַרְבֵאל Hos 10 14: am wahrsch. das Arbela östl. vom Jordan in der Nähe von Pella (van Hoonacker 08 z. St.). — 5) בֵּ׳ בִּרְאִי 1 Ch 4 31: in Simeon. — 6) בֵּ׳ בָּרָה Ri 7 24. — 7) בֵּ׳ גָּדֵר 1 Ch 2 51: in Juda. — 8) בֵּ׳ הַגִּלְגָּל Neh 12 29. — 9) בֵּ׳ גָּמוּל Jr 48 23: in Moab. — 10) בֵּ׳ הַגָּן 2 K 9 27: doch wohl ein Ort bei Jesreel. — 11) בֵּ׳ דִּבְלָתַיִם Jr 48 22: in Moab (Mesa-Inschrift 30) — 12) בֵּ׳ דָּגוֹן Jos 15 41: in Juda cf. *Bêt dagân* südöstl. v. Jaffa. — 13) בֵּ׳ הָרָם(ן) Nm 32 36 Jos 13 27: in Gad. — 14) בֵּ׳ חָגְלָה Jos 15 6 18 19 21: in Benj. — 15) בֵּ׳ חָנָן 1 K 4 9. — 16) בֵּ׳ חֹרוֹן: in Ephraim (s. und חֹרוֹן). — 17) בֵּ׳ יְשִׁימוֹת Jos 13 20 etc.: in Ruben. — 18) בֵּ׳ כָּר 1 S 7 11: in Juda. — 19) בֵּ׳ הַכֶּרֶם Jr 6 1

Neh 314: in Juda. — 20) בֵּית לְבָאוֹת Jos (1532) 196: in Simeon. — 21a) בֵּ' לֶחֶם Gn 487 Ri 128 177ff. 191f. Mi 51: in Juda, 2 St. südl. v. Jerus.; 21b) Jos 1915: in Sebulon. — 22) בֵּ' לְעַפְרָה Mi 110: ?Anspielung auf Bethogabra. -- 23) בֵּ' מְעוֹן Jr 4823 st. בֵּ' בַּעַל מְ' Jos 1317 (2448!): in Ruben. — 24) בֵּ' הַמֶּרְחָק 2 S 1517: am Qidron. — 25) בֵּ' הַמַּרְכָּבוֹת Jos 195: in Simeon. — 26) בֵּ' נִמְרָה Jos 1327 etc.: in Gad. — 27) בֵּ' עֶדֶן Am 15 s. u. עֶדֶן! — 28) בֵּ' עַזְמָוֶת Neh 728 cf. 1229 Esr 224: nicht weit von Jerus. — 29) בֵּ' הָעֵמֶק Jos 1927: in Asser. — 30) בֵּ' עֲנוֹת (ע' = עֲנָת) Jos 1559: in Juda. — 31) בֵּ' עֲנָת Jos 1938 etc.: in Naphtali. — 32) בֵּ' עֵקֶד הָרֹ' 2 K 1012: zwischen Jesreel u. Samaria. — 33) בֵּ' הָעֲרָבָה Jos 156 etc. auf der Grenze von Juda u. Benj. — 34) בֵּ' פֶּלֶט Jos 1527 etc.: im südl. Juda. — 35) בֵּ' פְּעוֹר Jos 1320 etc.: in Moab. — 36) בֵּ' פַּצֵּץ Jos 1921: in Issachar. — 37) בֵּ' צוּר Jos 1558 etc.: auf dem Gebirge Juda. — 38) בֵּ' רְחֹב Ri 1828: nicht weit von Dan. — 39) בֵּית־שְׁאָן Jos 1711 etc.: „Ruhehausen", mit Vermeidung des Hiatus (2 480) auch בֵּ' שָׁן 1 S 3110 12 u. בֵּ־שַׁן 2 S 2112 gesprochen, südl. vom galil. Meere (Skythopolis). — 40) בֵּ' הַשִּׁטָּה Ri 722: am Jordan. — 41) בֵּ' שֶׁמֶשׁ, a) Jos 1510 etc.: in Juda; b) Jos 1922: in Issachar od. Sebulon; c) Jos 1938 Ri 133: in Naphtali; d) Jr 4313 st. On in Äg. s. o. אֹ(וֹ)ן II1. — 42) בֵּ' תַפּוּחַ Jos 1553: in Juda.

בִּיתָן, c. ă, Palast (Est 15 77f.).

בְּכָאִים 2 S 523f., harzausschwitzende Bäume (kaum Balsamstauden).

†בָּכָא Ps 847 (ar. *báka'a*, parum lactis habuit), Quellmangel, Dürre.

בָּכָה etc.; יִבְכֶּה, וַיֵּבְךְּ etc. § 76; Ptc. *f.* בּוֹכִיָּה mit Festhaltung des Semivokals, 1a) weinen u. בָּ' בְּכִי גָדוֹל, *sehr* weinen (Ri 212 etc. 3 § 329g), b) weinen über: עַל ,לְ ,אֶל ,עַל auch in dem Sinne „gebeugt s. über" (Gn 4515 501) od. „jmdm. zuwider od. zur Last" (Nm 1113 etc.); 2) transitiviert (3 § 211g): *beweinen* (Gn 232 etc. Lv 106 etc.). — Pi., 1) heftig weinen (Jr 3115); 2) trans. (cf. Qal) Hes 814: beweinen.

בֶּכֶה Esr 101, Weinen.

בָּכוֹ Mi 110 „flendo" (mit Weinen) mit Anspielung auf בְּעַכּוֹ „in Akko".

בְּכֹ(וֹ)ר, *îm, ôth,* 1) erstgeboren; 2) metaph.: a) vorzüglichster Angehöriger (Ex 422), b) meton.-antiphrastisch (cf. Stil. 33—36): niedrigster Angehöriger (Jes 1430), schlimmster Herold uä. (Hi 1813); 1 S 91 cf. בְּכֹרָה!

בִּכּוּרָה Hos 910 Mi 71 (auch Jes 284 [2 201!], Pl. בִּכֻּרוֹת Jr 242, *Frühfeige*, die im Winter angesetzte, im Frühjahr sich entwickelnde Frucht.

בִּכּוּרִים Pl. *m.*, *Erstlinge*, also Erstlingsfrüchte (Nah 312; im Gen. appos.: Nm 1320, od. = erste Exemplare), daher לֶחֶם הַבִּ' das aus Erstlingsabgabe vom Getreide (Lv 2317) gebackene Brot (20).

בָּכוּת (v. בכה) Gn 358, Weinen, Klage.

בְּכִי, P. בֶּ', s. בִּכְיִי, 1) Weinen: s. o. bei בָּכָה u. z. B. „ein Weinen anheben" (Jr 99); 2) metaph.: Wassertröpfeln (Hi 2811).

בּוֹכִיָּה Kl 116, e. Weinende (s. o. בכה).

†בֹּכִים „Weinende" (Ri 21 5): bei Gilgal.

בְּכִירָה primogenita: ältere.

***בְּכִית**, יתו Gn 504, d. Weinen über ihn.

בכר Pi., 1) mit den Erstgeburtsrechten belehnen (Dt 2116); 2) Erstlinge tragen (Hes 4712); — Pu. ebenfalls denominativ: als Erstgeborenes zur Welt kommen (Lv 2726); — Hi. Jr 431: zum ersten Mal Mutter werden.

†בֶּכֶר, P. בָּ' (ar. *bakrun*, junges Kamel), 1) Sohn Benjamins (Gn 4621 etc.), 2) Ephraims (Nm 2635).

***בֵּכֶר**, בִּכְרֵי Jes 606, junges Kamel.

בְּכֹרָה *f.*, Erstgeburtsrang u. -recht (vgl. bes. Dt 21 17).

בִּכְרָה Jr 2 23, junge Kamelstute.
†בֹּכְרוּ < בְּכֹרוֹ 1 Ch 8 38 9 44.
†בַּכְרִי Nm 26 35: n. gent. v. בֶּכֶר 2.
†בִּכְרִי 2 S 20 1 ff.: cf. בֶּכֶר 1!
בִּכְשְׁלוֹ Pv 24 17 st. 'בְּה 2 274!

בַּל (v. בלה) mit *ă* von *balj* (2 531), urspr.: Aufbrauchung, Vernichtung, als Akk. ein Adv. negandi (poet.-rhet.; alle Stellen: 3 § 352 d), nicht bei Verbal- oder Nominalprädikat; אַף בַּל 3mal (Jes 40 24) weder … noch < kaum; בַּל יָקֻמוּ Jes 14 21: nicht sollen sie auftreten; Ps 78 44: nicht sollten sie trinken (vgl. 2 K 23 9a etc. in 3 § 181 u. 377 b). Also auch in Jes 14 21 u. Ps 78 44 ist בַּל nicht als „Konj." (Ges.-Buhl) gemeint.
†בֵּל (st. בעל cf. 2 481: Gebieter), ein hoher Gott der Bab., wie man z. B. im Eingang der Hammurabigesetze liest (Jes 46 1 Jr 50 2 51 44).
mass. בלא, בְּלֹא, ohne (Hi 32 18 etc.).
†בַּלְאֲדָן 2 K 20 12 ‖ Jes 39 1 s. u. מְרֹדַךְ!

בלג (ar. *bálaga*, nituit) Hi., 1) indirekt-kaus.: aufblitzen lassen (Am 5 9); 2) direkt-kaus.: *glänzen*, leuchten, metaph. (Stil. 95): sich aufheitern, froh s. od. w. (Ps 39 14 etc.).
†בִּלְגָּה Neh 12 5 etc. „Lichtblick" ist Jahve, wie בִּלְגַּי, was 10 9 dafür steht.
†בִּלְדַּד Hi 2 11 etc. kann von ar. *bálida* (GTh) „stolidus, tardus fuit" kommen, denn im Ar. gibt es Nomina mit Reduplikation (Casp.-Mü., ar. Gram. § 206); viell. > Kerber 44: „Bel hat geliebt", wahrsch. st. בעלדד geschrieben.

†בָּלָה Jos 19 3, synkopiertes (2 481) בַּעֲלָה 15 29, Stadt im Süden Judas.

בָּלָה (ar. *bálija*, usu detrita est vestis) etc.; יִבְלֶה etc. § 76, 1a) abgenützt sein (Jos 9 13 etc.), b) mit מֵעַל praegnans (3 § 213 c): herabfallen (Dt 8 4 etc.); 2) synekd. erweitert: gealtert s., kraftlos w., hinsinken (Gn 18 12 Ps 32 3 Hi 13 28). — Pi., 1) verfallen lassen (Kl 3 4); 2) synekd. erweitert: a) aufreiben (metaph.: 1 Ch 17 9), b) verbrauchen (Jes 65 22), c) vernichten (in den Hades: Ps 49 15).

*בָּלֶה, בָּלִים, *f.* בָּלָה, 1) *abgenützt* (Jos 9 4 f.); 2) synekd. erweitert: aufgerieben (Hes 23 43).

בלה Pi. Esr 4 4 K, *schrecken*.

בַּלָּהָה, *ôth*, c. 'בַּלְ, *f.* (Hi 30 15: vorausgehendes *m.* ist erklärlich: 3 § 348 i), *Schrecknis*, nur poet.-rhet., z. B. מֶלֶךְ בַּלָּהוֹת Hi 18 14: „König der Schrecken."
†בִּלְהָה I „Schreken" (ist Gott) Gn 30 3 etc.
†בִּלְהָה II 1 Ch 4 29 ‖ בָּלָה Jos 19 3.
†בִּלְהָן „Schrecklich" (ist Gott) Gn 36 27 etc.

**בְּלוֹי (v. בלה), Pl. c. בְּלוֹיֵ *belôwê*, richtige LA בְּלוֹיֵי *belôjê*, *abgenützte Stoffe* (Jr 38 11), wofür nach einem häufigen Prozess (2 477) in V. 12 בְּלוֹאֵי steht.
†בֵּלְטְשַׁאצַּר (st. *balâṭ* [*balâṭu*, Leben] *-šar-uṣur* [schirme!] Dn 1 7 etc.) wurde wegen des im Hbr. vermiedenen *ṭš* auch zu בֵּלְטְאשַׁצַּר (10 1), dieser Vorstufe von Βαλτάσαρ (LXX Dn 1 7 etc.) mit Zusammensprechung von *š* u. *ṣ*.

בְּלִי (ar. *bilajun* etc. 2 483), Abgenütztheit, 1) Vernichtung (Jes 38 17), Nichtexistenz (Mal 3 10 Ps 72 7); 2) als adverbieller Akk.: nicht (poet.-rhet., ausser Gn 31 20), a) seltener beim Vb. finitum (3 § 352 c), b) häufiger beim Ptc. (בְּלִי מָשִׁיחַ 2 S 1 21: *un*gefettet; Hos 7 8) od. Subst.: בְּלִי שֵׁם Hi 30 8, Namenlosigkeit, aber auch da ging „Mangel" ins einfache „nicht" über (s. u. בְּלִימָה), c) im abgekürzten negativen Modalsatze, wie in בְּלִי מָקוֹם (Jes 28 8), *ohne dass* Raum *da ist* (alle St.: 3 § 402 o); 3) in Zusammensetzungen: a) בִּבְלִי „mit Nichtsein: *ohne*", was stets vor דַּעַת, wissen uä. steht; b) לִבְלִי, sodass nicht vorhanden ist (Jes 5 14 etc.); c) מִבְּלִי, α) nur dass nicht (Qh 3 11; 3 § 392 g), β) weil nicht (Dt 9 28 etc.

§ 403 d e), γ) sodass nicht existiert = ohne (mit Negationswucherung!): Jes 5 13 etc. (§ 406 st) Hi 31 19.
• *mass.* בְּלִי, בלי Ex 38 1 Jo 2 13 etc., *ohne.*

בְּלִיל *m.* hängt entweder mit בלל (vermengen) od. mit ar. *balla* (madefecit) zusammen: *Gemengsel* (farrago, gemischtes Futterkorn), das mit Salz gewürzt wurde (Jes 30 24), > Grünfutter.

בְּלִימָה Hi 26 7, nicht — was: *nichts.*

בְּלִיַּעַל, Heillosigkeit, Nichtsnutzigkeit (cf. יעל), 1) Unheil, Verderben (Ps 18 5 etc.); 2) metaph.-ethisch: *Nichtswürdigkeit* uä., wie z. B. in בְּנֵי־בְ׳, nichtswürdige, oder בַּת־בְ׳ 1 S 1 16, eine minderwertige Frauensperson. — Bei Cheynes (Exp. T. 6 435 ff.) Ableitung von בְּלִי u. Hi. יַעֲלֶה = „die Tiefe, die niemand aufsteigen (zurückkehren) lässt" hätte nicht so leicht die 2. Bedeutung „Nichtswürdigkeit" entstehen können. Denn in den Hades (die Šᵉʾôl) kommen Gute *und* Böse.

בָּלַל I, יָבֹל etc., נָבְלָה s. u., vermengen (Gn 11 7 [confundamus!] 9), mengen oder vielmehr Gemengsel (cf. בְּלִיל) geben: Ri 19 21; u. der Sinn „vermengen, verrühren" passt auch bei בָּלוּל etc. in der Kultsprache (Ex 29 2 etc.). Dies braucht nicht mit ar. *balla* (madefecit, irrigavit) zusammenzuhängen, u. eine Nachahmung des kultischen Terminus liegt in בַּלֹּתִי (vgl. die andern Fälle dieser Betonung in 2 518!) Ps 92 11: ich bin gleichsam vermengt etc. — Hithpoʿel (Hos 7 8; P. *ā*: 2 537), sich vermischen.

בלל II liegt im Hi. וַנָּבֶל Jes 64 5, das doch (vgl. 2 557 ²) nur den direkt-kausativen Sinn „u. wir *verwelkten*" besitzen kann. Es entstand wegen der häufigeren פ״ן Analogie von ע״ע-Niphʿal (1 343 f.) neben נָבַל.

בָּלַם (syr. *bᵉlám*, clausit 1 Kor 9 9 Peš.), לִבְלוֹם Ps 32 9, ist (seine Backe: sein Maul) zu *verstopfen,* füllen.

בָּלַס Am 7 14, *Feigen* (äth. *bálas,* ficus) *behandeln*: durch Einritzen (κνίζειν) zur Reife bringen.

בָּלַע (ar. *báliʿa,* deglutivit) etc., יִבְלַע etc., Inf. s. בִּלְעִי Hi 7 19 (1 297), verschlingen, synekd. erweitert: vernichten. — Ni., pass.: auch in Jes 28 7: „sind gleichsam selbst verschlungen"; sarkastisch (gegen J. Barth, Beiträge etc. 4 f. u. Ges.-B., die „verwirrt w." übersetzen u. ohne ar. etc. Grundlage ein בלע II voraussetzen). — Pi. intensiv = Qal (auch Jes 3 12 19 3 Ps 55 10; Ges.-B.: verwirren). — Pu. יְבֻלַּע 2 S 17 16: „damit nicht Verderben angerichtet werde" (לְ, für), passiver Ausdruck des „man" (3 § 324 a); Jes 9 15 Hi 37 20. — Hithpa. Ps 107 27 pass. (3 § 101): wird vernichtet.

בֶּלַע, P. בָּ׳, s. בִּלְ׳, 1) Verschlingen, synekd. generell: *Verderben* (Ps 52 6); 2) meton.: Obj. (Stil. 20) des Verschlingens: *Verschlungenes* (Jr 51 44).
†בֶּלַע, 1) Gn 14 2 8, später Stadt צֹעַר; 2a) Gn 36 32, b) 46 21 Nm 26 38 etc.

בִּלְעֲדֵי, s. בִּלְעָדֵי etc., aber mit dem alten *a* von בַּל hinter *i* in מִבַּלְעֲדֵי etc., nicht bis: ausser, *ohne* (Gn 14 24: abgesehen von mir [werde die Angelegenheit geregelt! 3 § 355 o]; 41 16 44 etc.); — מִבַּלְ׳, worin Negationswucherung auftritt (s. o. מִבְּלִי u. 3 717), bedeutet *dasselbe* (Jes 43 11 etc.).
†בִּלְעָם („Verderben": Gray 43) Nm 22 5 ff.

בָּלַק (ar. *bálaqa,* abripuit fluctus lapides), zerstören (Jes 24 1); Pu. Ptc. *f.* (= neutrisch-abstr.; 3 § 244 g): ein Zustand der *Zerstörung* (Nah 2 11).
†בָּלָק Nm 22 2 etc., (Gott) hat zerstört.
†בֵּלְשַׁאצַּר (Dn 8 1, wie 5 1 ff., auch 30) u. mit Umstellung des unverstandenen א auch בֵּלְאשַׁ׳ (7 1; LA: 8 1), Hebraisierung von *Belšar-uṣur* „Bel! den König schirme!", Kronprinz zu Babylon im Jahre 539 (GRG 269).
†בִּלְשָׁן (aram. בְּלַשׁ, durchforschen; Dalman, WB 55) Esr 2 2 ‖ Neh 7 7.

בַּלְתִּי (*baljath* v. בלה, consumsit, *bèleth*, *bilti* [*i* nach § 44 2 i] mit Kasusrest [2 432]), suff. בִּלְתִּי, בִּלְתְּךָ, Hinschwinden (z. B. des Himmels; Hi 14 12). Als Akk. ist es 1) **Adv.:** a) *mit Nichtexistenz* κ. ἐ. dh. mit Ausschluss jedes andern Dinges: ausschliesslich, durchaus, nur (Nm 11 6 Jes 10 4a Dn 11 18 vgl. Stil. 170!); b) nicht: selten beim Vb. finitum (Nm 21 35 etc. 3 § 352 c; Hes 13 3: לְבִלְתִּי רָאוּ, einem, was sie nicht etc.; 2 S 14 14); — 2) **Präp.:** beim Wegfall uä. = ausser, ohne (Gn 21 26 Ex 22 19 Nm 32 12 Jos 11 19 Jes 14 6 cf. Hos 13 4†); — 3) **Konj.:** ausser wenn (Gn 43 3 5), wie בִּלְתִּי אִם 47 18 u. Ri 7 14 im zusammengezogenen Satze; Am 3 3f.†; — 4) in Zusammensetzungen: a) לְבִלְתִּי, α) Adv. negandi beim Inf. (ca. 70 mal), wie in „nicht zu essen“ (Gn 3 11), „für *nicht* schlagen“ (4 15) etc., u. als Inf. muss (3 § 401 v!) auch הַשְׁאִיר Nm 21 35 Dt 3 3 Jos 8 22 11 8 gemeint sein; β) Konj.: *sodass* od. damit *nicht* (Ex 20 20 [2 S 14 14 s. o.]; Jr 23 14 u. 27 18: falsche Haplographie des ל!); b) מִבִּלְתִּי mit Inf.: *wegen nicht* = weil nicht (Nm 14 16 Hes 16 28; cf. 3 § 403 d).

mass. במדבר, בְּמִדְבַּר, im Buche Numeri (m. Einleitung § 92 a).

בָּמָה *f.*, Pl. abs. u. c. בָּמוֹת, wie auch z. B. in בָּמֹתֵיכֶם (Lv 26 30), u. darnach war mit במותי K (Dt 32 13 etc.) *bâmôthê* gemeint, aber man las *bâmŏthê* (2 172), 1) Höhe im geographischen od. übhpt. profanen Sinne (Dt 32 13 etc.), u. mit ass. *bamâte* (Del., HWB 177) od. *bamâti* ist übhpt. kein kultischer Sinn verknüpft (KAT 03 592); 2) synekd. speziell: *Opferhöhe*, zum Teil auch ausgestattet mit einem Heiligtum (בֵּית בָּמוֹת 1 K 12 31 etc.: Höhenhäuser; s. o. בַּיִת Nr. 2), daher dann auch die ganze Höhenkultstätte (1 K 11 7 etc.), weshalb das Bewusstsein vom Begriff „Höhe“ sich auch verdunkelte (2 K 23 8 Jr 7 31 etc.).

†בִּמְהָל *m.* N. pr. 1 Ch 7 33, st. *bin-m^ehal* (? filius quietis [ar. măhlun] etc. gespr. (s. o. בִּדְקַר u. 2 48) . . Bi-mahali-ʿUzzâ dh. mit der Langmut oder Geduld der Göttin ʿUzzâ (Hommel 240).

בְּמוֹ, poet.-rhet. = בְּ, klangvoller gemacht durch ein aus *mā* (2 251) getrübtes *mō* (pleonastisches *mā'* im Arab.; M. Wolff, ZDMG 1900 10) Ps 11 2 Hi 9 30 K 16 4f. 19 16 37 8 Jes 25 10 Q 43 2 44 16 19†.

mass. במקום, בִּמְקוֹם, anstatt.

†בָּמוֹת „Höhen“ Nm 21 19f. || בָּ' בַּעַל 22 41 Jos 13 17: in Moab.

בֵּן (st. *banaj*; 2 101 511), c. poet. בְּנִי, בְּנוֹ (בֶּן Gn 49 22; 3 § 306 k), meist בֶּן־, בֶּן; בֵּן 2 101; suff. בְּנִי, בִּנְךָ etc.; בָּנִים, בְּנֵי, *m.*, 1) Sohn; 2) synekd. erweitert: a) *Enkel* (Gn 29 5 31 28 43 Ru 4 17); b) Volksglied: z. B. בְּנֵי יִשְׂרָאֵל, Israeliten; c) junge Leute (Pv 7 7 HL 2 3); 3) metaph.: a) *Pflegling* (Hos 11 1 etc.: Israel als Jahves „Sohn“ bezeichnet); b) *Schüler* (Am 7 14 etc.: Prophetenjünger; Pv 2 1 etc.); c) *Angehöriger* (Ps 18 45: Angehörige der Fremde = Fremde; Neh 3 8: Zunftgenossen), bei einem Stadtnamen aber nur im Pl.: Hes 23 15ff. Jo 2 23 4 6 Ps 149 2 Kl 4 2; daher, wie z. B. in בֶּן־שָׁנָה, einjährig (Ex 12 5 etc.), auch sonst zum *Ersatze mancher Adjektive* dienend: בְּנֵי בְלִיַּעַל Dt 13 14 etc., nichtswürdige (etc. 3 § 306 h); 4) personifizierend: Sohn (Sprössling) einer Fruchtrebe (Gn 49 22); Sohn der Morgenröte (Jes 14 12) etc.

† בְּנוֹ 1 Ch 15 18 steht st. בְּנוֹ „sein Sohn“!

mass. ב״ן Ps 55 24 etc., ben Naphtali (cf. בּ' Nr. 4).

mass. בנ״א, in נֻסְחָא (Ausgabe) אַחֲרִינָא (anderer) od. Pl. *b^enoscha'ôth acharênân*, in anderen Ausgaben.

†בֶּן־אוֹנִי Gn 35 18, Sohn meiner Erschöpftheit: Sohn, dessen Geburt mit Erschöpfung, Mühe, Unheil für mich verbunden war. Dass בֶּן־אוֹנִים wegen des Namens Bin-in-îm = Binjamin (Amarnabriefe 264) das Original gewesen sei (Hommel, Exp. T. 1898 92), ist unbegründet.

בָּנָה etc.; יִבְנֶה, וַיִּבֶן etc. § 76, 1) bauen, erbauen, auch mit dem Akk. des Materials (Ex 20 25a etc. 3 § 327 wx); 2) synekd.

spezialisiert durch die betr. Objekte: a) *aus*bauen, wie z. B. Bethlechem (2 Ch 11 5 f), od. „den Berg“ (1 K 16 24), näml. zu einer Festung, b) *wieder*aufbauen (Am 9 14 etc. 2 Ch 33 16 Q); 3) metaph.: a) *feststellen,* schützen (Ps 89 5 Hi 20 19), b) Personen in sicheren Glückszustand versetzen (Jr 12 16 etc. Ps 28 5). — Ni., 1) erbaut w. (Nm 13 22 etc.); 2) metaph. a) in sicheren Wohlstand versetzt w. (Hi 22 23: eine Art Litotes; Stil. 46 16), b) speziell: zu einem Haus (= Familie) gemacht w. (Gn 16 2 30 3).

†בֶּן־הֲדַד 1 K 15 18 etc., König von Damaskus: *Benhadad* gegenüber υἱὸς Ἄδερ gerechtfertigt in GRG 236.

בָּנוּ 1 S 25 8 st. בָּאנוּ v. בּוֹא: wir sind gekommen; בָּנוּ, in uns; בָּנוּ v. בָּנָה, sie haben gebaut.

†בִּנּוּי „fertig gebaut“ (der Tempel?) Esr 8 33 etc.

בָּנוֹת, Töchter; Pl. v. בַּת (s. u.)

בִּבְנוֹתַיִךְ Hes 16 31 „bei deinem Bauen“ (בנה); zwei *ôth* sind verwechselt (68 b; 3 § 258 f!).

†בֶּן־חַיִל „Kräftig“ 2 Ch 17 7.

†בֶּן־חָנָן (חנן, schenken; Gott) 1 Ch 4 20.

†בָּנִי 2 S 23 36 etc. „Erbauer“ (cf. Assur-*bâni*-pal), Kurzform v. בְּנָיָה(וּ) 2 S 8 18 etc.; 1 Ch 4 36 etc.

†בֻּנִּי Neh 9 4 10 16 s. o. בּוּנִּי!

†בְּנֵי־בְרַק Jos 19 45: in Dan.

בִּנְיָה (v. בנה) *f.* Hes 41 13, Gebäude.

†בְּנָיָה(וּ)† „Jahve gründete uä.“ s. o. בָּנִי!

בָּנִים, Pl. zu בֵּן, Sohn.

בֵּנַיִם (cf. בֵּין), Zwischenraum zwischen zwei Schlachtreihen (τὸ μεταίχμιον, Herodot 6 77 etc.), אִישׁ הַבֵּ' 1 S 17 4 23, der zum Angriff Herausfordernde.

†בִּנְיָמִין < בִּנְיָ' (zusammengewachsen nach 24 16), Angehöriger (cf. בֵּן 3 c) der rechten, als glückverheissend angesehenen Seite: Glückskind uä. (Gn 35 18).

בִּנְיָן Hes 40 5 — 42 10, Baulichkeit, *Bau.*

†בְּנִינוּ Neh 10 14 nach Olsh. 613 „unser Sohn“, als wenn es בְּנֵנוּ hiesse.

†בִּנְעָה 1 Ch 8 37 9 43 doch st. בַּעֲנָה gespr.

†בֶּן־עַמִּי (Gn 19 38: Sohn meines [nächsten] Verwandten; s. u. עַם II) will עַמּוֹן (s. u.) als durch Inzucht entstanden deuten — vielleicht ein ironisches Echo eines ammonitischen Anspruchs.

†בְּסוֹדְיָה „im Rate Jahves“ (beschlossen) Neh 3 6, u. davon ist doch Kurzform:

†בֵּסַי Esr 2 49 ‖ Neh 7 52.

בֹּסְסוּ Jr 12 10 s. o. בּוּס Po'lel!

mass. בס״ק, bei Soph Pasûq (:).

בֹּסֶר, s. בִּסְרוֹ 2 482, *m.*, koll., urspr.: noch blosse Schale (ar. *bašara,* decorticavit) Jes 18 5 Jr 31 29 f. ‖ Hes 18 2 Hi 15 33, *unreife Trauben:* (Härtlinge, Herblinge; Grimm, deutsches WB. IV, 2, 58) *Herlinge.*

בְּעַד, vor Suff. (בַּעֲדֵינוּ Am 9 10 deutet viell. auf עָדֵינוּ hin) etc. noch בְּעַד (ar. *ba'da,* hinter, nach), 1) nur scheinbar Adv. in 2 Ch 30 18 (gehört zu 19 a!); 2) **Präp.**: a) im Abstand von = gegenüber: hinter bei Verben des Zuschliessens uä. (Gn 7 16 etc.) u. auch „hinter“ im feindlichen Sinne (Am 9 10), wogegen nicht die Existenz von אַחַר spricht; denn es giebt auch sonst Synonyma im Hbr.; b) zur Nachhut oder Deckung für (Gn 20 7 etc., wie auch in Ri 3 22 „zur Deckung für = oberhalb der Schwertes*klinge“),* woraus „zum Ersatz von“ werden konnte (Pv 6 26 Hi 2 4; Jes 32 14: statt = zu); c) im Abstand von = im Rahmen von, inmitten (Gn 26 8 etc.; mitten durch: Jo 2 8; 2 298—300 u. meine Kritik von De Long, die hbr. Präp. בעד 1905 im Th LBl 06 572 f. Er übersetzt z. B. in Ri 3 22: *„gegen* das hineingedrungene *Heft“,* wie wenn *ha-niṣṣāb* dastünde); — 3) zusammengesetzt: מִבַּעַד לְ in מִבַּעַד, von zwischen . . . heraus; = von hinter . . . hervor HL 4 1 3 6 7.

בָּעָה (ar. *bághā, baghjun,* intumuit etc.), 1) anschwellen, aufwallen lassen (Jes 64 1); 2) metaph.-psychol.*: mit Fragen angehen* (21 12; תִּבְעָיוּן abnorm mit *ā*: 2 530).

— Ni., 1) aus der richtigen Lage gebracht w. (30 13); 2) durchstöbert w. (Ob 6).
†בְּעוֹר (v. בער) Gn 36 32; Nm 22 5 etc.

בְּעוּת*, *qittûl* v. בעת, *îm*, *m.*, Ps 88 17 Hi 6 4, *Schrecknis*.
†בֹּעַז (ar. *bághaza*, movit prae alacritate etc.), 1) Lebendigkeit uä. als abstr. p. c. (Ru 2 1 etc.); aber 2) bei der Säule (1 K 7 21 ‖ 2 Ch 3 17) ist „Lebensfülle" uä. < urspr. בּוֹ עַז oä. „in ihm ist Stärke" (s. weiter in GRG 214 f.).

בעט, יִבְעַט, mit den (Hinter-)Beinen *ausschlagen* gegen (ב); Geste für *übermütig s.* (Dt 32 15), daher dann (1 S 2 29): *verachten*.
בְּעָטֵף Kl 2 11 s. u. עטף Ni.!
בְּעָיוּ P. Jes 21 12: Imp. v. בעה.

בְּעִיר* etc., koll. *Vieh*.

בָּעַל etc.; יִבְעַל etc., 1) in Besitz nehmen, meton. (Stil. 19): beherrschen (Jes 26 13; 1 Ch 4 22, ל später Zeichen des Akk.: 3 § 289 k); 2) synekd.-speziell: a) *ehelichen*, wie z. B. in בֹּעֲלַיִךְ (dein Ehegemahl Jes 54 5), assimiliert ans folgende עֹשַׂיִךְ, dessen י der 3. Stammkons. ist (3 § 263 d), b) meton. die Ursache od. Konsequenz vertretend (Stil. 21 19): sich als Ehegemahl bemächtigen (Jr 3 14) u. beherrschen (31 32, daher mit ב, cf. 3 § 212 e) oder behandeln. — Ni., 1) geehelicht w.; 2) metaph.: zum vertrauten Besitztum gemacht w. (Jes 62 4).

בַּ֫עַל, aus בְּעָלִים „Herrschaft uä.", was noch in בְּעָלָיו etc. (sein etc. Besitzer) lebt, singularisiert (3 § 263 k), vor Suff. übrigens בַּעְלִי u. בְּעָלַי etc. gesprochen: 1) Besitzer, Herr (Ex 21 28 etc. Jes 1 3 etc.); 2) synekd.: a) spezialisiert: α) Eheherr, *Gemahl* (auch von Jahve gesagt: Hos 2 18; s. u. בְּעַלְיָה!), β) *Stadtherren*, Bürger (Ri 9 2 ff. etc.); b) generalisiert: *Teilnehmer* an einem konkreten od. abstrakten Besitztum, wie in בַּעֲלֵי בְרִית (Bundesgenossen) Gn 14 13 etc. etc. 3 § 306 g, od. *sich befassend mit* uä., wie z. B. in בַּ֫עַל דְּבָרִים „Prozessführer" (Ex 24 14), das parallel geht mit bab.-ass. *bēl dabâbi* „Kläger" (Peiser, Glossen etc. 05 3); Pv 17 8: Empfänger.
†הַבַּ֫עַל, der Herr κ.ἐ. (doch der Sonnengott, wie richtig auch Stahn, die Simsonsage 08 46 annimmt), die männliche Hauptgottheit der Kanaaniter (Ri 2 13 etc.), oft im Pl. (11 etc.) wegen der wechselnden lokalen Auffassungen dieses Gottes u. auch ohne Artikel: בַּ֫עַל Nm 22 41, wie in den differenzierten Gestalten בַּ' פְּעוֹר Nm 25 3 etc., בַּ' בְּרִית „Bundesgott" (Ri 8 33 9 4), בַּ' זְבוּב (cf. Ζεὺς ἀπόμυιος, Fliegenabwehrer) 2 K 1 2 ff.
†בַּ֫עַל (1 Ch 5 5; 8 30), Kurzname st. עֶ֫בֶד בַּ' „Diener von Báˁal", was ja (Hos 2 18) auch von Jahve gesagt wurde.

בַּעֲלָה*, 1) Besitzerin (1 K 17 17), בַּ' אוֹב, Totenbeschwörerin (1 S 28 7), etc.; 2) synekd. generell: sich befassend od. abgebend mit (Nah 3 4); 3) N. pr.: a) Jos 15 9 f. 1 Ch 13 6: in Juda; b) Jos 15 29: im südl. Juda, cf. 19 3 1 Ch 4 29.
†בְּעָלוֹת Jos 15 24 cf. 1 K 4 16: in Juda.
†בַּ֫עַל חָנָן Gn 36 38 f.; 1 Ch 27 28.
†בְּעֶלְיָדָע 1 Ch 14 7 (ein Sohn Davids) trotz בַּ֫עַל 2 aα geändert in אֶלְיָדָע 2 S 5 16.
†בְּעַלְיָה „Jahve ist Herr od. Báˁal" (s. o. בַּ֫עַל 2 aα) 1 Ch 12 5.
†בְּעָלִים „Herrschaft: Herr" Jr 40 14.
†בַּ֫עַל מְעוֹן Nm 32 38 etc., abgekürzt (2 448) aus בֵּית בַּ' מ' Jos 13 17: in Ruben.
†בַּעֲלָת (altes *ath*) Jos 19 44 etc.: in Dan.
†בַּעֲלַת בְּאֵר Jos 19 8: in Simeon.
†בְּעֹן Nm 32 3, Kurzform v. בַּ֫עַל מְעוֹן: in Ruben.
†בַּעֲנָא(ה) 2 S 4 2 1 K 4 12 etc.; GTh: ? בַּעֲנָה, in afflictione (natus); BDB: ? בֶּן עֲנָה, Sohn der Betrübnis; beides so gut, wie unmöglich.

בָּעַר I (cf. ar. *wághara*, ferbuit meridies), בָּעֲרָה etc.; יִבְעַר etc., 1) *in*trans. brennen od. entbrennen (Ps 39 4) od. verbrennen; 2) metaph., wie *glühen* vom Zürnenden gesagt (Kl 2 3). — Pi. בִּעֵר etc., aber auch בָּעֵר, 1) in Brand setzen (Lv 6 5 etc.) od.

trans. *verbrennen,* (Jes 44 absolut: läutern), daher synekd. verallgemeinert: *ausbrennen,* metaph.: *vertilgen,* verheeren (Nm 2422 Jes 314 55 613) od. wenigstens: austilgen, fortschaffen, *beseitigen* (Dt 136 etc.); 2) *Feuer anzünden* (Ex 353 Jr 718 Hes 214 etc.). — Pu. בֹּעַר Ptc.: in Brand gesetzt (Jr 3622). — Hi., in Brand setzen (z. B. Ex 225), also: *trans.* verbrennen: Hes 52 Nah 214; 2 Ch 283 st. sonstigen וַיַּעֲבֵר, cf. עבר Hi.

*בָּעַר II, doch wohl „*ab*weiden", womit בְּעִיר (Vieh) zusammenhängen dürfte; Pi. וּבִעֵר Ex 224aγ: u. es *weidet ab;* — Hi. הִבְעִיר, 1) *abweiden lassen* (Ex 224aα); 2) abs. 1 K 163: gleichsam das Grummet sammeln, *Nachlese halten.*

בָּעַר III, denom. von בְּעִיר, *wie ein unvernünftiges Tier s.* (Jr 108 Hes 2136 Ps 948), od. (Ni.: Jes 1911 Jr 1014 21 5117) *w.: verdummen.*

בַּעַר, P. 'בָּ, *m.,* Vieh, metaph.: unvernünftiges, kurzsichtiges Wesen: *Dummer* (Ps 4911 7322 etc.).

†בְּעָרָא (א bei N. pr.: 2347) *f.* 1 Ch 88.

בְּעֵרָה (v. בער I) Ex 225, *Brand* („anfachen").

†בַּעֲשֵׂיָה 1 Ch 625 cf. ar. *bághaša,* pluit (segnen?).

†בַּעְשָׁא 1 K 1533 etc. cf. א = Jahve in עַבְדָּא etc. u. ar. *báʒaṯa,* excitavit!

†בְּעֶשְׁתְּרָה Jos 2127, transjord. Levitenstadt, nach der mehrfachen (2448) Verkürzung von Namen st. 'בֵּית ע gesprochen.

בעת Pi. בִּעֵת etc. תְּבַעֲתַנִּי Hi 714 (2443; דִּין 2cα), Ptc. *f.* (1 S 1615), unversehens überfallen (ar. *bághata,* improviso supervenit), *in Schrecken versetzen;* Ni. z. B. נִבְעַתִּי Dn 817, vom Schrecken übermannt w.

בְּעָתָה Jr 815 1419, jäher *Schrecken.*

בֹּץ (v. בצץ) Jr 3822, *Sumpf.*

בִּצָּה Hi 811 4021, *Sumpf;* בִּצֹּאתָיו Hes 4711 mit א wahrsch. beim Hinblicken auf das folg. 'גבא geschrieben.

†בֵּצַי Esr 217 || Neh 723; 1019, nicht st. בְּצַלְאֵל (Nöld., EB 3292), sondern st. בְּצַעְיָה (s. u. bei שַׁמַּי) „Gewinn ist Jahve"; s. u. יַעְלָא!

בָּצִיר, c. בְּ *m.,* Abschneidung *κ. ἐ.*: 1) Weinernte, wie in מִבְצִיר st. 'מִבְּ Ri 82 (2291) etc.; 2) Absperrung, Unzugänglichkeit (Sach 112).

*בָּצָל (ar. *báṣalun,* cepa; s. u. בַּצְלוּת), בְּצָלִים Nm 115, *Zwiebel.*

†בְּצַלְאֵל „im Schatten dh. Schutze Gottes" (Ex 312 etc.; Wortkomposition: 2415!).

†בַּצְלוּת (cf. ar. *báṣṣala,* nudavit detrahendo; s. o. בָּצָל) Esr 252 || בַּצְלִית Neh 754.

בָּצַע, wie ar. *báḍaʒa* „amputavit", 1) abschneiden: das Lebensgewebe (cf. Jes 3812b; den Lebensfaden) Hi 278 Jr 5113; Inf. cf. 1297; 2) synekd. erweitert: a) zerstückeln, *zertrümmern* (so in וּבְצַעַם Am 91 st. 'צָעַם wegen Tonzusammenstoss u. Gutturaleinfluss; nach Margolis im AJSL 02/345f st. וּבְצַעְמוֹ; aber weshalb wäre die Form nach dem Verhallen des ו nicht normal gesprochen worden?; objektlos: einen Abschnitt od. *Riss verursachen* (Jo 28); b) abzwacken, *abziehen* (beim Bezahlen), meist בּוֹצֵעַ, einen (unrechtmässigen) Abzug machen (von Jr 613 an; blosses בֶּצַע ebenso in Ps 103 Jes 5717a, Inf.!). — Pi., 1a) *abschneiden* (Jes 3812b Hi 69b: mich dh. mein Lebensgewebe; cf. Qal, Nr. 1); b) metaph. (vergeistigt): *zum Abschluss bringen;* z. B. einen Ausspruch (Kl 217) verwirklichen; 2) synekd. erweitert: zwicken (Hes 2212) dh. durch Rabatt- u. Zinsennehmen schädigen.

בֶּצַע, P. בָּ, s. 'בִּצְ, *m.,* (unberechtigter) Abzug (beim Bezahlen): 1) *Wuchergewinn;* 2) meton. (Stil. 22): Wuchern (Jes 5717; Gen. appos.; als sozialer Krebsschaden hervorgehoben).

בָּצֵק Dt 8 4 Neh 9 21, *anschwellen.*

בָּצֵק *m.* Ex 12 34 etc., *Teig.*

†בָּצְקַת (altes *ath* beim N. pr.: 2 424f.) Jos 15 39 2 K 22 1: im westl. Juda.

בָּצַר, abschneiden, wie ass. *baṣâru:* 1a) *Trauben schneiden;* (einen Weinberg) abernten, b) synekd. erweitert: *kürzen*, vermindern, den Geist (Ps 76 13: den Übermut dämpfen); 2) metaph.: *unzugänglich machen*, wie im Ptc. בָּצוּר etc., von steilen Mauern u. *befestigten* Städten, auch *schwer begreiflichen* Enthüllungen (Jr 33 3) gesagt. — Ni., abgeschnitten sein von jmdm. weg (Gn 11 6 Hi 42 2) = unausführbar für ihn s. — Pi., ganz unersteigbar machen (Jes 22 10 Jr 51 53).

*בֶּצֶר I, P. בָּ, בְּצָרֶךָ, *Gold*(stücke) Hi 22 24f. Cheyne, Exp. T. 98 94: בִּרְצֵי כ׳ „with pieces of silver"; gar nicht zum Kontext passend.
†בֶּצֶר II, Dt 4 43 etc.: in Ruben; 1 Ch 7 37.
בְּצָר „metallum modo excisum" (Abulwalîd in GTh) liegt nicht in Hi 36 19 (s. u. צַר I 2).

בָּצְרָה I Mi 2 12, Abgrenzung: *Hürde.*
†בָּצְרָה II, 1) Gn 36 33 etc.: in Edom; 2) Jr 48 34: in Moab.

בַּצֹּרֶת Ps 9 10 10 1, Zurückhaltung κ. ἐ. dh. des im Orient bes. wichtigen Regens: *Dürre*, metaph. für *Mangel* übhpt., > ἐν θλίψει (LXX); *ôth* (Jr 14 1): langanhaltende Dürre (3 § 259c).

בִּצָּרוֹן Sach 9 12, Abschneidung als abstr. p. c.: *festes Asyl.*

בַּצֹּרֶת Jr 17 8 (LXX: ἀβροχία), *Regenmangel* (s. o. בַּצָּרָה).

בַּקְבֻּק 1 K 14 3 Jr 19 1 10, *Flasche* (hohles [cf. בקק, בוק], bauchiges Ding κ. ἐ.); בַּקְבּוּק N. pr. Esr 2 51 ‖ Neh 7 53.
†בַּקְבַּקַּר 1 Ch 9 15, *qatqattal* v. בקר.

†בֻּקִּי Nm 34 22; 1 Ch 5 31 etc. st. בֻּקִּיָּהוּ 1 Ch 25 4 13, von Nöld., EB 3285 in der Aussprache *Bekājāh* nach dem syr. Verb בקא gedeutet: J. hat bezeugt; < Kurzform v. בַּקְבֻּקְיָה Neh 11 17 12 9 25: ? Labequell ist Jahve.

*בְּקִיעַ, *im* Am 6 11 etc., *Riss.*

בָּקַע etc.; יִבְקַע etc., Inf. s. בִּקְעָם Am 1 13 (1 297), 1) spalten, aufschlitzen; 2) meton. die Folge einschliessend (Stil. 19): a) einen Quell etc. durch Spalten hervorbrechen lassen (Ps 74 15), b) spaltend eindringen in (בְּ; 2 S 23 16), u. das „in" wird durch das Suffix ersetzt (3 § 22) 2 Ch 21 17 32 1 (אֶל, für). — Ni., sich spalten uä., sich sp. als od. zu (cf. 3 § 338w) Jes 59 5; 2) meton.: a) sich spaltend hervorbrechen (Gn 7 11 Jes 35 6 58 8 Pv 3 20), b) eine Stadt wird gespalten = erobert (2 K 25 4 ‖ Jr 52 7 etc.). — Pi., das Intensivum des Qal: *zerspalten* etc.; Pu.: gespalten u. erobert w.; Hithpa.: sich spalten, zerplatzen. — Hi., direkt-kaus.: Spaltung herstellen, a) sich einen Weg bahnen zu (אֶל־) 2 K 3 26; b) spalten dh. erobern eine Stadt (Jes 7 6; אֶל־, für).

בֶּקַע Gn 24 22 Ex 38 26, $^1/_2$ Šeqel: ca. acht Gramm.

בִּקְעָה, בְּקָעוֹת, *f.*, (Spaltung, Öffnung,) weites Tal, *Tiefebene.* — In בִּקְעַת־אָוֶן Am 1 5 ist אוֹן, das syr. Heliopolis (s. o. אוֹן), das in Coelesyrien lag (später: Baᶜalbek), zu „Götzental" umgedeutet.

בָּקַק, וּבַקֹּתִי Jr 19 7 (Accentus praepos.: § 157!) etc., spalten (ar. *baqqa*, fidit saccum), daher 1 a) aushöhlen, *ausplündern*, b) meton. die Wirkung st. Vermittlg. setzend (Stil. 22): *ausschütten* (Jr 19 7); 2) intr. (3 § 210): sich spalten u. daher sich verzweigen, sich ausbreiten (Hos 10 1). — Ni. נָבְקָה (Verdopplungswegfall nach פ״ן-Anal.: 1 343), תִּבּוֹק u. Inf. הִבּוֹק (ע״ו-Anal.: 1 345), gespalten dh. gelähmt w. (Jes 19 3), ausgeplündert w. (24 3). — Poᶜel Jr 51 2: ganz ausplündern.

בקר (ar. *báqara,* fidit) Pi., untersuchen, daher 1) nach (לְ) etwas *sehen* (Lv 13 36), *besichtigen* in Bezug auf den Unterschied (בֵּין, 3 § 376 b), mit Aufmerksamkeit etc. (בּ Ps 27 4; 3 § 212 b); 2) meton. (Stil. 19) die Folge einschliessend: a) besichtigen u. erwägen (2 K 16 15 Pv 20 25), b) besichtigen u. unterstützen (Hes 34 11 f.).

בָּקָר, gen. comm. (3 § 247 h!), koll., aber dann pluralisiert (1 S 8 16 Am 6 12 [3 § 254 g!] Neh 10 37 2 Ch 4 3), urspr. Ackervieh (s. o. בקר), näml. Rindvieh, *Rinder,* wie in חֲמִשָּׁה בָ' Ex 21 37, fünf Rinder, od. בָ' בְּרִאִים 1 K 5 3, gemästete Rinder.

בֹּקֶר, בְּקָרִים, *m.,* fissura (s. o. בקר) noctis: Morgen, 1 a) eig., wie in לַבֹּ', בַּבֹּקֶר Ps 30 6 49 15 59 17 etc., auch Akk. בֹּ' (Hos 7 6 Ps 5 4 etc. 3 § 331 c), am Morgen uä.; בַּבֹּ' בַּבֹּ' uä., an jedem Morgen (3 § 88) u. לַבְּקָרִים od. ohne Art.: alle Morgen uä. (3 § 301 b); b) synekd. speziell: der Morgen des nächsten Tages, wie in בַּבֹּקֶר (1 S 9 19), *morgen früh*; Jes 17 11: *frühzeitig*; 2) uneig. (Stil. 28 > 65; 95): a) meton.: *Sonne* (Ps 65 9), b) metaph. für neues Geschichtsstadium (Ps 90 14) od. *Anbruchszeit des Heils* (vgl. Am 5 18 Jes 9 1 Sach 14 7): Ps 46 6 49 15 (143 8 doch vielmehr: gleich am nächsten Morgen; vgl. „eilends“ in 7 a).

***בַּקָּרָה**, c. *baqqārath* (Hes 34 12), besichtigendes Besorgen.

בִּקֹּרֶת *f.* Lv 19 20, blosse Untersuchung (vgl. nhbr. בקר Pi.: freigeben), oder Abschätzung (= Geldstrafe)?

בקשׁ (cf. ar. *báḥata,* rasitavit) Pi., z. B. בִּקְשָׁה (24 62), 1) suchen, aufsuchen (z. B. Gottes Angesicht im Gebet), nach (לְ) etwas suchen; 2) meton. die Folge einschliessend (Stil. 19): a) *zu erlangen streben*, wie z. B. die Seele (נֶפֶשׁ) jmds. dh. ihm nach dem Leben trachten (Ex 4 19 etc.), od. *erstreben* Schlimmes (רָעָה) für (אֶל) jmdn. (1 S 25 26 b), od. mit Inf. (u. לְ); daher b) verlangen, *fordern*, wie z. B. das Blut jmds. von jmdm. (2 S 4 11 etc.) dh. an ihm rächen; deshalb übhpt. Rechenschaft fordern (Jos 22 23 1 S 20 16 b; 3 § 330 l) od. *sich erbitten* (Dn 1 8 etc.) — Pu.: gesucht (Jr 50 20 Hes 26 21) od. untersucht (Est 2 23) w.

***בַּקָּשָׁה**, s. בַּקָּשָׁתִי etc. Est 5 3 etc. Esr 7 6, *Verlangen* (erfüllen, עָשָׂה).

בַּר I, Adj., Pl. c. בָּרֵי Ps 73 1, *f.* בָּרָה (v. ברר), abgesondert: lauter, rein (= leer Pv 14 4).

בַּר II, auch בָּר, Abgesondertes κ. ἐ. (von den Hülsen befreites): Getreide; dann auch Getreide übhpt. (Ps 65 14 etc).

***בַּר** III, P. בָּר, ar. *barrun* „terra, continens“, aram.: freies Feld (Hi 39 4).

בַּר IV, (s. u. bibl.-aram.), s. בְּרִי, Sohn (Pv 31 2; wahrsch. auch Ps 2 12).

בֹּר oft = בּוֹר s. o., Zisterne etc.

בֹּר (qutl v. ברר), s. בֹּרִי, 1) Abgesondertheit, Geläutertheit: Lauterkeit, Reinheit (Ps 18 21 etc.), metaph.: Unschuld (25 etc.); 2) meton. (Stil. 22): Läuterungsmittel: Jes 1 25 (Potasche), Hi 9 30 (etwa: Lauge).

בָּרָא I; יִבְרָא; z. B. בֹּרַאֲךָ § 77 5 d, heraushauen, schaffen Gn 1 1 etc., auch mit 2 Akk.: etwas umschaffen zu (Jes 65 18; 3 § 327 w). — Ni. נִבְרֵאת (Hes 21 35) etc., geschaffen w. — Pi. וּבֵרֵאתָ Jos 17 15: u. *haue* dir dort (im Walde) *heraus!* V. 18: u. du wirst aus ihm (3 § 22) heraushauen; *schaffen* (Hes 21 24 b). Unsicher ist 23 47 aβ (cf. 16 40), denn die mit Steinen überdeckten (47 a α) noch zerhauen, ist unnatürlich. Das Original war viell. בָּאֵר od. כֹּר (*kōr,* Inf. abs. von כור cf. ar. *kâra,* rund machen, aushöhlen) im Sinne von durchbohren (LXX: κατακεντεῖ). Das א von ברא kann auf Dittographie beruhen, u. ב konnte leicht für כ entstehen.

ברא II (vgl. ar. *bári'a,* convaluit, Nebenform v. ברה [einhauen], essen) Hi.: *füttern,* mästen (1 S 2 29).

†בְּרֹאדַךְ 2 K 20 12 st. 'מְ, mit dem häufigen Wechsel von *m* u. *b* (2 459).

†בְּרָאיָה „Jahve schuf" (1 Ch 8 21).

mass. בראשית, בְּרֵאשִׁית, Buch *Genesis*.

בַּרְבֻּרִים 1 K 5 3: ? Gänse.

בָּרַד Jes 32 19, hageln.

בָּרָד (ar. *bărădun*, grando), *m.*, *Hagel*; אַבְנֵי בּ׳ (Jos 10 11; Sg. Jes 30 30), grosse Hagelkörner.

***בָּרֹד** (*qaṭul*), בְּרֻדִּים, *scheckig* dh. grossfleckig (Gn 31 10 12 Sach 6 3 6).

†בֶּרֶד 1) Gn 16 14: in Wüste Schur; 2) 1 Ch 7 20.

בָּרָה I (ass. *barû*, „essen"; H. Zimmern, bab. Busspsalmen 31), essen 2 S 12 17 13 6 10; Hi., essen lassen (2 S 3 35 13 5b).

בָּרָה II (ass. *barû*, sehen; Del., HWB 182), ersehen liegt in 1 S 17 8 vor, wenn Imp. בְּרוּ sicher ist (vgl. LXX: ἐκλέξασθε, wie wenn בַּחֲרוּ dastand).

†בָּרוּךְ „Gepriesen" (sei Gott!) od. „Gesegneter" (Nöld., EB 3293) Jr 32 12 ff. 45 1 f. etc.

בְּרֹמִים (ar. *barîmun*, funis contortus *dicolor*) Hes 27 24, buntgewirkte Stoffe.

בָּרוּר, *f.* בְּ, geläutert, lauter, *deutlich* (Zeph 3 9), untrüglich (Hi 33 3).

בְּרוֹשׁ, *m.*, *îm*, 1) Cypresse „oder sonst eine Konifere" (Nöld., ZDMG 03 417); 2) meton. (Stil. 20) Nah 2 4: *Lanze(nschaft)*.

***בְּרוֹת** (aram. בְּרוֹתָא), *îm* (HL 1 17), *Cypresse*.

***בָּרוּת** (v. ברה I) Ps 69 22, *Speise*.

ברות Kl 4 10 ist doch am wahrsch. Inf. c. Pi. von ברה I: sie dienten ihnen zum *Essen*. In לברות die Dämonin Labartu (F. Perles, Or LZtg. 03 244) zu finden, ist unbegründbar.

†בֵּרוֹתָה Hes 47 16: an Palästinas Nordgrenze.

†בִּרְזָיִת 1 Ch 7 31 cf. בַּר IV u. זַיִת.

בַּרְזֶל *m.*, 1a) Eisenstein (Dt 3 11 8 9), b) synekd. speziell: Eisen (Gn 4 22 etc.); 2) meton. als Material für Produkt: a) Fessel (Ps 105 18: בְּבַ׳ [3 § 319 m]; 107 10), b) eisernes Werkzeug (Qh 10 10).

†בַּרְזִלַּי 2 S 17 27 etc., Eiserner.

בָּרַח, יִבְרַח etc. § 65 (ar. *bàriḥa*, fugit, abiit), 1) entfliehen, wie in בְּרַח־לְךָ, entflieh doch! (3 § 35) Gn 27 43 etc.; 2) Ex 36 33: denom. von בְּרִיחַ (Riegel), *verriegeln*. — Hi. הִבְרִיחַ etc., 1) *in die Flucht jagen*; 2) מַבְרִחַ Ex 26 28 direkt-kaus. von Qal Nr. 2: *verriegeln* (übrigens viell. mit einem aus Dittographie stammenden מ, sodass das Qal בֹּרֵחַ, verriegelnd, wie im ‖ Ex 36 33, gemeint war).

בָּרִחַ (*qaṭṭîl*), *îm*, *flüchtig* (Jes 43 14). „Flüchtige Schlange" ist in Hi 26 13 ein Stern, aber in Jes 27 1 ein Emblem für Assyrien am flüchtigen „pfeilschnellen" (Curtius 6 36) Tigris; vgl. Stil. 85 f.

†בַּרְחֻמִי 2 S 23 31 < בַּחֲרוּמִי s. o.

†בֵּרִי 1 Ch 7 36: Kontraktion von בְּאֵרִי.

***בְּרִיא** I (v. ברא I) *f.* Nu 16 30, Schöpfungsmässiges: eine ausserordentl. Erscheinung.

בָּרִיא II, *îm*, *f.* בְּרִ(י)אָה, genährt (v. ברא II) κ.ἐ., dh. *gemästet*, fett.

בִּרְיָה I Hes 34 20, muss Adj. („fette") sein. בריאה (s. o. בריא II) wurde zu בריה u. dies dann nicht ohne Analogien (2 196[1]) st. *berijja* als *birja* ausgesprochen.

בִּרְיָה II 2 S 13 5 ff., *Speise* (v. ברה I).

†בָּרִיחַ (s. o. בָּרִחַ) 1 Ch 3 22.

בְּרִיחַ *m.*, *îm* (cf. ass. *burûḫu*, Speerschaft bei BDB), 1) Riegel, zunächst in Gestalt eines Querbalkens (Dt 3 5 etc.) od. einer Querleiste (Ex 26 26 etc.), dann auch aus Erz (1 K 4 13) od. Eisen (Jes 45 2); 2) metaph. nach Analogien (Stil. 101) für Fürsten (Jes 15 5), wenn nicht בְּרִיחֶהָ „ihre (Moabs) Flüchtlinge" beabsichtigt war (Suff.: 3 § 258 c).

†בָּרִים 2 S 20 14:?
†בְּרִיעָה Gn 46 17 etc., Hervorragendheit (cf. ar. *bára3a*, adscendit, excelluit) als abstr. p. c.

בְּרִית (st. בְּרִית gespr.; 2 168), בְּרִיתִי etc., *f.*, 1a) Bund Gn 6 18 etc., gewöhnlich durch Opferdarbringung besiegelt, daher כָּרַת בְּ׳ „*icere* (treffen) od. *ferire* (schlagen) *foedus*, metonymisch von dem dazu nötigen Bestätigungsopfer" (Georges, Lat. WB) hergenommen, u. von dem beim Bundesopfer notwendigen „Salz des Bundes" (Lv 2 13) stammt der Ausdruck „Salzbund" (Nm 18 19 2 Ch 13 5), während Handschlag als beim Bundesschluss üblicher Ritus später (Hes 17 18 Esr 10 19) erwähnt wird; b) synekd. speziell: *Bund* Gottes *mit Israel* (z. B. Dn 11 28) u. *Ehebund* Mal 2 14 cf. Pv 2 17; 2) meton. (Stil. 21): a) *Bundesbedingung*, daher zunächst Bundesforderung (= Verpflichtung, Gesetz, wie Ex 31 16 Dt 4 13 etc.), aber auch Bundesverheissung, wie in „des Bundes gedenken" (Gn 9 15 etc.). Die Entwicklung des Begriffes „Bund" zu „Bundesbedingung etc." war eine natürliche, aber wenn בְּרִית *zuerst* „Gesetz" bedeutet hätte, wie wäre dann gerade *dieser* Ausdruck für „Gesetz" zum Begriffe „Bund" gekommen? Also ist meine Auseinandersetzung in „Hauptprobleme etc." 84f. richtig, u. R. Krätzschmar (die Bundesvorstellung im AT 1896 41) stimmt mir darin bei. b) Metonymisch vertritt בְּרִית auch Bundes*urkunde* (1 K 8 21 || 2 Ch 6 11a cf. 2 Kor 3 14; Stil. 32) u. c) Bundes*mittler* (Jes 42 6 49 8). — Übrigens Hommels Aufstellung „ברית = äth.-hadhramautisches *ebrêt*, abwechselnder Dienst, Funktion" ist unmöglich (vgl. m. „Hebr. u. Sem." 01 91).

בֹּרִית Jr 2 22 Mal 3 2, etwas mit בֹּר v. ברר) Zusammenhängendes: Potasche - Lösung, -Lauge.

בֶּרֶךְ, Du. בִּרְכַּיִם § 44 21, c. *birkê* etc., ausser בִּרְכֵיהֶם Ri 7 6, *f.*, Knie, wie z. B. in „auf den Knien einer anderen Frau gebären" (Gn 30 3): ihr Kinder wie eigene schenken; „auf die Knie eines Mannes geboren w." (Gn 50 23 cf. Hi 3 12): von ihm anerkannt w.

Denominiert davon ist

בָּרַךְ, יִבְרַךְ Ps 95 6 2 Ch 6 13, *knien*; Hi. Gn 24 11, sich auf die Knie legen lassen.

Damit hängt auch בֵּרַךְ etc. „preisen, segnen" so zusammen, dass der ass. Stamm *karâbu* („geneigt s., huldigen"; Del., HWB 350; Harper, Ham.-Code 04 167: to bless, to pray) im unwillkürlichen Zusammenschauen mit *barakh* „knien" eine Metathesis erfuhr.

בֵּרֵךְ etc.; וַיְבָרֶךְ etc., תְּבָרְכַנִּי Gn 27 19 31 (2 443), LA אֲבָרְכֵם Gn 48 9 (2 538); בָּרוּךְ Jos 24 10 (1 191), mit Ergänzung durch das Ptc. pass. Qal בָּרוּךְ, 1) preisen, wie בָּרוּךְ „gepriesen" (Gn 9 26 etc. Jr 17 7) od. auch „mit Glückwünschen begrüssen" (2 S 6 20 etc.), daher als (wahrsch. sekundärer, vgl. Stil. 40f.) Euphemismus für „lästern uä." gesagt: 1 K 21 10 13 Ps 10 3b Hi 1 5 11 2 5 9; 2) segnen: Gn 1 28 etc. 12 3a 27 4 etc, wie auch בָּרוּךְ z. B. in בָּרוּךְ יַהְוֶה „Gesegneter des Herrn" (24 31) od. בָּרוּךְ לְ „gesegnet von" (Gn 14 19 Ri 17 2 etc. 3 § 104!). — Pu. יְבֹרַךְ etc., מְבֹרָךְ, gepriesen (Ps 113 2 Hi 1 21) od. gesegnet w., wie z. B. mit מִן *causae* „mit, durch" Dt 33 13 2 S 7 29. — Ni. וְנִבְרְכוּ Gn 12 3 18 18 28 14 „u. gesegnet sollen w." — Hithpa., 1) sich glücklich preisen (Dt 29 18); 2a) sich Segen anwünschen (Jr 4 2; בּוֹ, unter Anrufung desselben; Jes 65 16 Ps 72 17), b) aber in Gn 22 18 26 4 wahrscheinlicher: gesegnet w.

†בָּרַכְאֵל „Segne, o Gott!" Hi 32 2 6.

בְּרָכָה, c. בִּרְכַּת (Analogien: 2 467), aber בִּרְכָתִי etc., *f.*, *ôth*, 1 a) *Beglückwünschung* als Mittel zu einem Freundschaftsschluss (2 K 18 31 || Jes 36 16), b) synekd. speziell: ein konkreter Gruss dh. *Bewillkommnungsgabe* (Gn 33 11 1 S 25 27 30 26 2 K 5 15), c) *Lobpreisung* (Mal 2 2 Neh 9 5); 2a) Segnung, Segen, b) synekd. speziell: *Geschenk* (Jos 15 19 || Ri 1 15), c) meton. (Stil. 22): *Segensformel* (Gn 12 2b Sach 8 23, doch auch

Jes 19$_{24b}$). — *N. pr.* als Abstr. p. c. oder wie Nr. 1b (1 Ch 12$_3$).

בְּרֵכָה etc. mit beharrendem ē (2$_{173}$f.), *f.*, *ôth*, *Teich*, wie z. B. der „obere Teich" (2 K 18$_{17}$ Jes 7$_3$ 36$_2$) wahrsch. im Süden Jerusalems, wo die Wasserleitung von der Marienquelle (s. u. שִׁלֹחַ) ausmündete. So ist er z. B. auch auf der Karte zu Benzinger, Hebr. Archäologie 07 angegeben.
†בֶּרֶכְיָה(וּ) „Gesegnet hat J." (Sach 1$_1$ 7 etc.).
לְבָרָם Qh 3$_{18}$ s. u. ברר Qal!
†בִּרְשַׁע (cf. ar. *bára'a*, excelluit, vicit) Gn 14$_2$;
בְּרִעָה 1 Ch 8$_{13}$ s. o. בְּרִיעָה!

בָּרַק, Imp. בְּרוֹק Ps 144$_6$, *blitzen*.

בָּרָק, c. בְּרַק, *m.*, *îm*, 1a) Blitz, b) synekd. erweitert: *Glanz* (Hes 21$_{15}$ etc.); 2) meton. als Produkt für Ursache: leuchtende Klinge (Dt 32$_{41}$ Hi 20$_{25}$). — *N. pr.*: Ri 4$_6$ff.
†בַּרְקוֹס „Sohn von Qôs" (Jos., Antiq. 15, 7$_9$: Κοζέ, θεὸν δὲ τοῦτον Ἰδουμαῖοι νομίζουσιν, vgl. den edom. Königsnamen *Kauš-malaka* etc. KAT 473) Esr 2$_{53}$ ‖ Neh 7$_{55}$.

בַּרְקָן Ri 8$_7$ $_{16}$, die blitzartige dh. glänzende *Metallspitze* des Dreschschlittens.

בָּרֶקֶת (Ex 28$_{17}$ 39$_{10}$) u. wahrsch. aramaisiert (2$_{426}$) בָּרֶקֶת Hes 28$_{13}$, skr. *mar(a)-kata*, μάραγδος: σμάραγδος (Wechsel v. *m* u. *b*: 2$_{459}$!).

ברר, בְּרוֹתִי, Inf. c. in trans. (בּוּר Qh 9$_1$; ע״י-Anal.) u. intrans. (לְבָרָם Qh 3$_{18}$) Aussprache, wie auch sonst (1$_{174}$ etc. 358), 1) absondern, auslesen (Hes 20$_{38}$ 1 Ch 9$_{22}$ etc. u. so auch in חֵץ בָּרוּר Jes 49$_2$: βέλος ἐκλεκτόν); 2) synekd. speziell u. meton.: *sichten* und dabei prüfen, läutern (Qh 3$_{18}$ 9$_1$). — Ni. Imp. הִבָּרוּ Jes 52$_{11}$, reinigt euch! Ptc. נָבָר 2 S 22$_{27}$ ‖ Ps 18$_{27}$, sittlich lauter. — Pi. Inf. c. בָּרֵר Dn 11$_{35}$, genau sichten. — Hithpa., gesichtet (abgesondert) werden (Dn 12$_{10}$; 3 § 101); sich rein zeigen (Ps 18$_{27}$; ā P. 2$_{537}$). — Hi. Inf. c. הָבֵר P. (Jr 4$_{11}$; *a*: 2$_{537}$), direkt-kaus.: *sichten* (gleichsam sieben) u. so auch vor הַחִצִּים Jr 51$_{11}$, die Pfeile sorgsam auswählen (s. o. beim Qal, u. es ist also für Jes 49$_2$ u. Jr 51$_{11}$ nicht mit Ges.-B. ein ברר II „schärfen" anzusetzen).
†בִּרְשַׁע Gn 14$_2$, König v. Gomorrha.
†בֵּרֹתַי 2 S 8$_8$: *Bereitân* am Antilibanon.
†בֵּרֹתִי 1 Ch 11$_{39}$: aus בְּאֵרֹת in Benj.
†הַבְּשׂוֹר (1 S 30$_9$f. $_{21}$) wohl der südl. von Gaza mündende *Wâdi Ghazzeh*.

בְּשׂ(וֹ)רָה *f.*, *Freudenbotschaft* (2 S 18$_{20}$ etc.), u. in 4$_{10}$ ist ironisch (3 § 260d) „Botschaft" od. meton. (Stil. 19f.) „Botschafterlohn" gemeint.

בֶּשֶׂם Ex 30$_{23a}$, בֹּשֶׂם $_{23b}$ u. noch 7 mal, בָּשָׂם nur in בְּשָׂמִי HL 5$_1$ sicher erkennbar, Pl. בְּשָׂמִים etc. ca. 20 mal, 1a) Balsamstaude (HL 5$_1$ $_{13}$ 6$_2$ 8$_{14}$), b) meton.: Balsamprodukt: *Balsam* (auch 1 Ch 9$_{30}$); 2) synekd. erweitert: Wohlgeruch (Ex 30$_{33}$ Jes 3$_{24}$ HL 4$_{16}$).
†בָּשְׂמַת Gn 26$_{34}$; 1 K 4$_{15}$.

בשׂר Pi. בִּשֵּׂר etc. (äth. *'absára*, laeto nuntio exhilaravit; Dlm.), 1) eine *frohe Botschaft bringen* (1 S 31$_9$ etc. mit dem Akk. der Person); auch mit einem sachlichen Obj.: etwas froh verkünden (Jes 52$_7$ etc.); 2) synekd. erweitert: übhpt. eine *Botschaft bringen* (1 S 4$_{17}$ 1 K 1$_{42}$). — Hithpa. 2 S 18$_{31}$, durch eine Botschaft erfreut w.

בָּשָׂר (ar. *bašarun*, cutis), c. בְּשַׂר, pluralisiert in בְּשָׂרִים (s. u.) *m.*, 1) Fleisch im eigentlichen Sinne (Gn 2$_{21}$ etc.) u. so auch in „mein etc. Gebein u. Fleisch": mein etc. Blutsverwandter (cf. Gn 2$_{23}$): 29$_{14}$ Ri 9$_2$ 2 S 5$_1$ etc. (Stil. 60$_2$) Hi 31$_{31}$; — 2) synekd. erweitert: a) der ganze *Leib* (Jes 10$_{18}$ Ps 16$_9$ Pv 23$_{20}$ Hi 19$_{26}$ etc. poet.-rhet. u. spät), daher der explikativextensive Pl. בְּשָׂרִים, Körper (Pv 14$_{30}$; 3 § 259e); b) alle *lebenden Wesen* auf der Erde (Gn 6$_{17}$ $_{19}$ 7$_{15}$ etc.), aber speziell die *Menschheit* (Nm 16$_{22}$ etc. Jo 3$_1$ etc.); c) leicht verfallende, auflösliche, *ohnmächtige Substanz* (Gn 6$_3$ Jes 31$_3$ 40$_6$ Jr 17$_5$ 2 Ch 32$_8$ etc.); d) die lebendigen freien Wesen

als von Selbstsucht, Sinnlichkeit u. Schlaffheit beherrscht (Gn 6 12b 13 Hi 10 4); — 3) euphemistisch (Stil. 37 f.) st. Geschlechtsteil (Gn 17 11 ff. Lv 12 3 15 2 etc. Hes 16 26 23 20 44 7).

בְּשׂרָה s. o. בְּשׂוֹרָה!

בָּשֵׁל, 1) kochen (intr.) Hes 24 5, 2) metaph.: reifen (Jo 4 13). — Pi. בִּשֵּׁל etc.: *kochen* (trans.) z. B. das Passalamm etc. (Dt 16 7, durch Zusatz von בָּאֵשׁ „am Feuer" 2 Ch 35 13 konformiert mit Ex 12 9); 1 K 19 21: ם, ihnen (3 § 21), aber urspr. = sie (die Rinder; „das Fleisch" ist Glosse: 3 § 328 g!). — Pu., gekocht w. — Hi., kochen lassen, bei Weintrauben (Gn 40 10) halb im eigentlichen Sinne gesagt.

בָּשֵׁל, *f.* בְּשֵׁלָה, *gekocht.*

†בִּשְׁלָם Esr 4 7, altind. *viśrama* „Ruhe" (Scheft. 81).

†בָּשָׁן (cf. ar. *baṯnatun*, solum planum et molle), oft noch הַבָּשָׁן Nm 21 33 etc., die grosse, fruchtbare Ebene *Basan* nördl. v. Gilead im Ostjordanlande, berühmt durch ihre Eichenwälder (Jes 2 13 etc.) u. Rinder (Am 4 1 etc.).

בָּשְׁנָה (v. בּוֹשׁ) Hos 10 6, Beschämtheit, Beschämung (vgl. zu לקח Hes 36 30).

בֹּשֶׁת, s. בָּשְׁתִּי *f.*, 1) das Sichschämen, Beschämtwerden, Schande (Jes 42 17: in Schande verfallen; etc.); 2) abstr. p. c.: schändliches Idol (Hos 9 10 Jr 3 24 11 13), wie auch in den Namen *Iš-bóšeth* etc. (2 S 2 8 etc.; Stil. 69!).

בַּת I (st. *bant*, cf. בֵּן), c. =, s. בִּתִּי (*i* wie § 44 21) etc., בָּנוֹת, c. בְּ, *f.*, 1) Tochter (Gn 30 21 2 K 8 18 etc.; Dn 11 17: eine Tochter בְּנָשִׁים „als Frau" 3 § 288 c; etc.); 2) synekd. erweitert: a) *Enkelin* (2 K 8 26 ‖ 2 Ch 22 2), b) *Mädchen*, weibliches Wesen übhpt.: Gn 30 13 HL 6 9 Ri 12 9 Jes 32 9; — 3) metaph.: a) *Pflegekind* (Est 2 7b 15); b) *Liebling* uä. (Ps 45 11 HL 2 2 Ru 2 8); c) *Angehörige:* z. B. בַּת־צֹר Ps 45 13, Tyrierin, oft koll., wie in בַּת־צִיּוֹן, Bürgerschaft Zions (2 K 19 21, auch hier poet.-rhet.: 3 § 255 e 337 f; vgl. haupts. Mi 4 10!), meton. einige Male auf die Stadt selbst übertragen: Jes 1 8 10 32 Jr 51 33 Ps 9 15 etc. (untersucht in Stil. 32); d) daher Mittel zum Ausdruck von „alt" (Gn 17 17) od. von Adjektiven übhpt: בַּת בְּלִיַּעַל 1 S 1 16, eine Nichtswürdige; — 4) personifizierend: z. B. die Stadt Hesbon u. ihre Töchter (Nm 21 25) dh. ihre *Kolonien* od. Nachbarorte; בָּנוֹת, Ranken (Gn 49 22); filia oculi (Kl 2 18), Augapfel; „die Töchter des Gesangs" Qh 12 4: die Töne (etc. 3 § 306 m).

בַּת II, auch הַבַּת, בַּתִּים (cf. ar. *batta*, secuit), *m.* u. *f.*, *Bath;* Mass für Flüssigkeiten (ca. 36, 4 Liter).

בָּתָה*, בַּתּוֹת Jes 7 19, *Taleinschnitt;* cf. ar. *batta*, secuit, resecuit, abrupit.

בָּתָה Jes 5 6, *Talabsturz*, daher unbebaubare Gegend; wahrsch. nur eine Nebenform v. בַּתָּה (2 160).

†בְּתוּאֵל Gn 22 22 etc., ? = מְתוּאֵל, Manne Gottes (2 432; *m* u. *b:* 459!).

בְּתוּלָה (ar. *bátala*, separavit) *f.*, *ôth*, 1) Jungfrau; 2) personifizierend: בְּתוּלַת יִשְׂרָאֵל (Am 5 2 Jr 18 13 31 4 21) mit Gen. appositionis: die zu einer Jungfrau bestimmte Nation Israel; בּ׳ בַּת צִיּוֹן etc. 2 K 19 21 etc. 3 § 337 n: die (ihrer Bestimmung nach) unbezwungene Bewohnerschaft (od. Stadt) Zion.

בְּתוּלִים (Pl. des Zustandes: 3 § 261 a), 1) *Jungfräulichkeit* (Lv 21 13 etc.); 2) meton. (Stil. 29): ihr Anzeichen (Dt 22 15 ff.).

†בִּתְיָה 1 Ch 4 18, Pharaonentochter; textgeschichtlich unsicher: LXXB: Γελιά, Lucian: Φαθθουιά.

בָּתִּים *bāt(t)îm*, Pl. v. בַּיִת.

בתק (äth. *bétek*, dilaniatum) Pi.: בִּתְּקוּ Hes 16 40, *auseinander hauen.*

בָּתַר (äth. *matára*, desecuit etc.), *zerschneiden* (Gn 15 10b); Pi. וַיְבַתֵּר 10a: *dasselbe.*

בֶּתֶר, s. בִּתְרוֹ § 44 21, *im*, בִּתְרֵי, Abschnitt, Teil (Gn 15 10 Jr 34 18 f.); הָרֵי בָתֶר HL 2 17: Berge der Trennung (zwischen uns) ist nach Etymon u. Kontext die wahrscheinlichste Deutung (Ew., Hitzig ua.); cf. בִּתְרוֹן!

mass. בתר Dn 5 11, בָּתַר, nach.

mass. בתרא. בָּתְרָא (בְּ), nachfolgendes od. zweites (Gn 16 5).

†בִּתְרוֹן (s. o. בֶּתֶר), koupiertes Terrain (2 S 2 29), östl. vom Jordan.

†בַּת־שֶׁבַע (s. o. אֱלִישֶׁבַע) 2 S 11 3 etc., umgedeutet in בַּת־שׁוּעַ (s. u. שׁוּעַ) 1 Ch 3 5.

ג = 3 in Überschriften etc.

mass. 'ג, 1) Buchst. גִּימֶל; 2) 3 od. dritter.

גֵּא (st. *gē-'ē*) Jes 16 6, *hochfahrend*.

גָּאָה etc., יִגְאֶה etc., 1a) sich erheben (Hes 47 5 Hi 10 16), b) synekd. speziell: emporwachsen (Hi 8 11); 2) metaph.: *erhaben s.* (Ex 15 1 21).

גֵּאָה (*qiṭalath* 2 185!) Pv 8 13, *Überhebung*.

גֵּאֶה, גֵּאִים, c. גֵּאֵי (*qiṭal!*). 1) erhaben (Jes 2 12 Hi 40 11 f.); 2) psychol.: *hochmütig*; Ps 123 4 Q: den Übermütigen unter Ioniern (Griechen, Syrern)!

†גְּאוּאֵל Nm 13 15, von Prätorius (ZDMG 03 780) als Karitativform von יגאלאל (Gott wird erlösen) gedeutet; aber es ist vielmehr dissimiliert (cf. 2 465) aus גְּאוּלְאֵל „Erlöster Gottes“.

גַּאֲוָה *f.*, 1) Erhabenheit; 2) psychol.-ethisch: a) hoher Mut (Jes 13 3), b) Hochmut (Jes 9 8 etc. Zeph 3 11).

גְּאוּלִים*, גְּאֻלַי Jes 63 4 ist doch (trotz 2 138) der Akt der *Erlösung*.

גָּאוֹן, c. גְּ; Pl. יִכְּהּ (Hes 16 56) wahrsch. nur Nachahmung von שְׁבִיתֵךְ etc. (53; 3 § 263 n), 1) Hoheit, Erhabenheit (Ex 15 7 etc.) u. als abstr. p. c: erhabenes Besitztum, Ruhmestitel Prunkbesitz uä. (Jes 4 2 13 19 14 11 60 15 Jr 12 5 etc. Hes 7 20 etc. Am 8 7 Hos 5 5 7 10); 2a) *Hochmut* (Am 6 8 etc z. B. Pv 16 18), b) personifizierend von den Meereswellen (Hi 38 11) gesagt.

גֵּאוּת, c. =, 1) Hochflug (Jes 9 17: „als“); 2) meton. die Folge vertretend: a) *Erhabenheit* (Jes 26 10 Ps 93 1), b) als abstr. p. c.: Erhabenes (Jes 12 5); 3) metaph.-psychol.: a) *Stolz* (Jes 28 1 3), b) Übermut (Ps 17 10 89 10).

גַּאֲיוֹן* Ps 123 4 K, *übermütig*; Q: Anspielung auf יְוָנִים; s. o. גֵּאֶה!

גֵּאָי(וֹ)ת, Täler; s. u. גַּיְא!

גָּאַל I, יִגְאַל etc.; Inf. c. suff. גָּאָלֵךְ Ru 3 13, 1) erlösen (Gn 48 16 etc.; מִן, von), daher 2) synekd. speziell: a) *zurückfordern* aus fremder Beschlagnahme (Hi 3 5 19 25) od. das von Mörderhand vergossene Blut (גֹּאֵל; הַדָּם 2 S 14 11 Dt 19 6 12 [ohne דָּם Nm 35 12] 19 ff. Jos 20 3 ff.), od. b) zurückfordern u. von kinderloser Witwenschaft erlösen (Ru 3 13), od. c) *zurückkaufen* (Lv 25 33 27 13 ff.), deshalb גֹּאֵל = nächster Anverwandter (1 K 16 11 etc.). — Ni., 1) erlöst w. (Jes 52 3; בְּ, für); 2) zurückgekauft w. (Lv 25 30 etc.), sich selbst loskaufen (49 b).

גאל II, schwächere Form von געל, Ni. נִגְאלה etc. Zeph 3 1 u. urspr. LA in Jes 59 3 Kl 4 14. *besudelt werden*. — Pi. גֵּאַלְ' Mal 1 7, (verunehren), profanieren; Pu. גֹּאַל, verunreinigt (im rel. Sinne) sein (Mal 1 7 12) u. für profan erklärt w. (Esr 2 62 ‖ Neh 7 64); Hithpa. (Dn 1 8): sich gegen die Reinigkeitsgesetze vergehen. — Hi. אֶגְאָלְתִּי Jes 63 3 (mit א als Hinweis auf die LA אֲגָאֵל), direkt-kaus.: besudeln.

גֹּאַל*, Pl. c. גָּאֳלֵי Neh 13 29, *Verunehrung*.

גְּאֻלָּה (v. גאל I) *f.*, 1a) Loskaufung, מִשְׁפַּט הַגְּ' Jr 32 7, Recht u. Pflicht der Loskaufung u. so erklärlicherweise auch das blosse גְּאֻלָּה Ru 4 6 b, b) meton. (Stil. 22) für die Vermittelung: *Loskaufszahlung* (Lv 25 51 f.). 2) Von גֹּאֵל (cf. גאל I 2c) leitete

sich גְּאֻלָּה im Sinne von „nächste Blutsverwandtschaft“ (Hes 11 15) ab.

גַּב, P. 'גָּ, גַּבִּי etc., *m*, (u. *f*,), *îm* > *ôth*, Wölbung: 1) **Rücken**, Bergrücken Schanzenbau (Hi 13 12), Schildbuckel (15 26; nicht „Schild“ [ass. *gabâbu*] selbst, wie Perles, Glossen 3 möchte); 2) synekd. erweitert: *Rundung* des Rades (die „Felge“ 1 K 7 33 Hes 1 18a [richtig Bertholet z. St.] b 10 12) u. des Auges (die Augenbraue Lv 14 9).

גֵּב* I, גֵּבִים, *Grube* (2 K 3 16 Jr 14 3), von גוב־גיב cf. ar. *ǵâba*, perforavit, VII: disruptus est (Nöld.-Mü.).

†גּב 2 S 21 18 s. u. גּוֹב I!

גֵּב* II, גֵּבִים 1 K 6 9 ist hinter „bedecken mit“ wahrsch. *Balken* (syr. *gūbtā*).

גֵּב* III, גֵּבִים Jes 33 4, *Heuschrecken*, von ihrer Masse benannt (s. u. גּוֹב II).

גֶּבֶא *m.*, *îm*, (Wasser-) Sammlung, *Wasserlache* (Jes 30 14 Hes 47 11).

גָּבַהּ, גָּבְהָא (Hes 31 5; Analogien: 2 347) etc.; יִגְבַּהּ, תִּגְבְּהֶינָה Hes 16 50, falsch angeähnelt dem folg. תַּעֲשֶׂינָה; Inf. c. גְּבֹהַּ (Ps 103 11; 1 S 16 7; 3 § 399 w) u. auch גָּבְהָה Zeph 3 11 cf. 1 290, 1) **hoch, erhaben sein** od. w.; 2) metaph.-psychol.: a) *hochgemut* (2 Ch 17 6), b) *hoffärtig* s. — Hi., 1) indirekt-kaus.: hoch machen, *hoch anlegen* (Jr 49 16); 2) direkt-kaus.: Höhe zeigen: *in der Höhe schweben* (Hi 39 27; ? Ob 4), *hochgehen* in Bezug auf etwas: Jes 7 11 Ps 113 5 Hi 5 7.

גָּבֹהַּ, c. גְּבַהּ, *îm*; *f*. גְּבֹהָה, *ôth*, 1) **hoch**, Pl. גְּבֹהִים Qh 5 7: Höchster κ. ἐ. (nach Analogie v. אֱלֹהִים etc. 3 § 263 l); 2) metaph.-psychol.: *hochmütig*, stolz (1 S 2 3 Jes 5 15 10 33 Ps 101 5: hochmütig im etc.; 138 6 Pv 16 5 Qh 7 8).

גֹּבַהּ, c. =, גָּבְהוֹ etc., 1) **Höhe**, Pl. zur Bezeichnung ihrer verschiedenen Dimensionen (Hi 11 8; 3 § 260 g); 2) metaph.-psychol.: a) *Hoheit* (Hi 40 10 Hes 1 18), b) *Hochmut* (Jr 48 29 Ps 10 4 Pv 16 18 2 Ch 32 26).

גָּבְהָא u. גָּבְהָה s. o. גָּבַהּ!

גַּבְהוּת Jes 2 11 17, *Hochmut*.

גְּבוּל (גְּבֻל Nm 21 13 etc.), *m.*, *îm*, 1) **Grenze** (Hes 47 13 etc.; 1 S 13 18 st. גֶּבַע „Höhe“ geschr.); 2) meton. als Anzeichen für das Bezeichnete (Stil. 31): *Gebiet* (Hes 27 4; Pl. der Ausdehnung, wie 1 S 5 6 2 K 15 16 18 8; Jes 60 18 ‖ „Land“; Mi 5 5 etc.).

גְּבוּלָה *f.*, *ôth*, 1) **Begrenzung** (auch Jes 28 25), Grenzlinie; 2) wie גְּבוּל: *Gebiet* (Nm 32 33: samt [den betr.] Gebieten).

גִּבּוֹר (גִּבֹּר) *m.*, *îm*, 1a) **kraftvoll, mannhaft** (kriegstüchtig, tapfer), heldenhaft, b) substantivisch: *Held*, meton. (Stil. 19): Befehlshaber (1 Ch 9 26); 2) synekd. speziell: Gewaltmensch (Ps 52 3 120 4).

גְּבוּרָה (מִגְּ' Hes 32 30: 2 291) *f.*, *ôth*, 1a) **Heldenkraft**, Sieghaftigkeit, Pl.: Ps 90 10, Kraftfülle (3 § 262 b), b) meton. (Stil. 19): Kraftleistung, *Heldentat* (Ex 32 18 etc. Ps 20 7 etc.); 2) als abstr. p. c. (Stil. 67): Heldenschaft (Jes 3 25 Ps 80 3).

גִּבֵּחַ Lv 13 41 (2 106!), *vorn* kahlköpfig.

גַּבַּחַת, s. גַּבַּחְתּוֹ, 1) **Vorderglatze** (Lv 13 42 f.); 2) personifizierend: *kahle Vorderseite* (55).

†גַּבַּי Neh 11 8: ist unsicher.

גֹּבַי Am 7 1, *Heuschreckenschwarm* (cf. גּוֹב II).

†הַגֵּבִים, Ort nördl. v. Jerus. (Jes 10 31 b) „die (3 § 295 a) Gruben“; cf. גֵּב I!

גבים 2 K 25 12 K s. u. גּוּב!

גְּבִינָה Hi 10 10, *Käse* (ar. *ǵubnun* uä.).

גָּבִיעַ Gn 44 12 etc., c. 'גְּ, *m.*, *îm*, ausgebogtes Gefäss etc.: *Kelch*.

גְּבִיר Gn 27 29 37 poet., *Gebieter*.

גְּבִירָה 6 mal, גְּבֶ֫רֶת Jes 47 7, c. גְּבֶרֶת V. 5, s. גְּבִרְתִּ׳, *f.*, *Gebieterin*, מִגְּ׳ 1 K 15 13: ut non iam esset dominatrix (3 § 406 n).

גָּבִישׁ (s. o. אֶלְגָּ׳!) Hi 28 18, *Krystall*.

גָּבַל, 1) גְּבוּל גְּ׳ Dt 19 14: Grenze ziehen; *begrenzen* (Jos 18 20); 2) intrans. (3 § 210): גְּ׳ בְּ Sach 9 2, angrenzen. — Hi. direkt-kaus.: abgrenzen (Ex 19 12 23).

†גְּבַל (Grenzort), etwas nördl. v. 34. Grad an der phön. Küste; Βύβλος!

†גְּבָל Ps 83 8, ar. *ǵibâl*, der nördl. Teil des edomit. Gebirges (Hbr. u. Sem. 14).

גְּבֻל s. o. גְּבוּל!

†גִּבְלִי Jos 13 5: aus גְּבַל; Pl. 1 K 5 32 st. וַיַּגְבִּלוּם „u. sie umränderten sie" (versahen sie mit „Fugenränderung"), wie Thenius z. St. entdeckte.

גַּבְלֻת Ex 28 22 ‖ 39 15, *Gewundenheit*.

גִּבֵּן Lv 21 20 (2 106), *bucklig*, κυρτός.

גַּבְנֹן*, ־נִּים, kuppelartig, *Kuppel*, Ps 68 16 f. von den schwarzen Basalthügeln des Chaurân (östl. v. Pal.) gesagt.

†גֶּבַע Jos 18 24 etc.: in Benjamin.

†גִּבְעָא (א bei n. pr.: 2 347) 1 Ch 2 49.

גִּבְעָה, גְּבָעוֹת, c. גִּבְ׳ (2 159) *f.*, 1) Anhöhe; 2) *Stadtname* (1 S 10 26 etc.): a) in Benj. (Hos 5 8 etc. Jes 10 29 etc.), b) in Juda (Jos 15 57 cf. 1 Ch 2 49).

†גִּבְעוֹן Jos 9 3 etc.: in Benj. (18 25 etc.), ca. 2 St. nnwestl. v. Jerus.; גִּבְעֹנִי 2 S 21 1.

גִּבְעֹל Ex 9 31, kelchförmige Blüte.

†גִּבְעַת (altes *ath*) Jos 18 28 = גִּבְעָה 2 a.

†גִּבְעָתִי 1 Ch 12 3: aus גִּבְעָה 2 a.

גָּבַר, i. P. *ē*; יִגְבַּר, 1) gewaltig sein od. w.; 2) meton. die Folge vertretend (Stil. 19 f.): überlegen s. (Ex 17 11), gebieten uä. — Pi., gewaltig s. lassen (Sach 10 6 12; Qh 10 10 b: so muss viel Kräfte verbrauchen etc.). — Hithpa., sich überlegen zeigen (Jes 42 13), sich als gewaltig hinstellen (Hi 15 25) od. darstellen (36 9 b cf. 3 § 414 c!). — Hi., 1) überlegen s. lassen (Dn 9 27 a); 2) direkt-kaus.: Stärke entfalten uä. (Ps 12 5).

גֶּ֫בֶר, P. גָּ׳, c. גְּבַר (2 8), *m.*, *îm*, poet.-rhet. > in gewöhnlicher Prosa: 1) Mann, Mensch (z. B. Hab 2 5), daher auch, wie אִישׁ, jeder (Jo 2 8); 2) synekd. speziell: *heldenhafter Mann* (Hi 38 3 40 7), ironisch: Ps 52 9 Jes 22 17, hier viell. mit Anspielung auf die wahrscheinliche aramäische Herkunft des שֶׁבְנָא 15. — *N. pr.* 1 K 4 19 (cf. גַּבְרִיאֵל).

†גִּבָּר Esr 2 20 ‖ גִּבְעוֹן Neh 7 25.

גִּבֹּר s. o. גִּבּוֹר!

†גַּבְרִיאֵל Dn 8 16 9 21, Manne (Lehnsmann, Diener) Gottes.

גְּבֶ֫רֶת uä. s. o. גְּבִירָה!

†גִּבְּתוֹן (cf. גַּב) Jos 19 44 etc.: in Dan.

גָּג (2 91), Lok. גָּ֫גָה, c. גַּג, s. etc. גַּגּ׳, *ôth*, 1) Dach, u. weil dieses platt war, 2) synekd.: *Decke* (? Hes 40 13) u. *Oberplatte* (Ex 30 3 ‖ 37 26).

גַּד I (Ex 16 31 Nm 11 7) *Koriander*, ein zu den Doldenpflanzen gehöriges Gewächs mit kleinen kugelförmigen weisslichen od. gelblichen Samenkörnern.

גַּד II, P. גָּד, Glück (Gn 30 11); לַגַּד Jes 65 11, LXX: τῷ δαιμονίῳ. Nach dem N. pr. גַּדִּיאֵל „mein Glück ist Gott" u. גַּדִּי, seiner Kurzform (Nm 13 10 f.), hängt es mit גדד zusammen u. bezeichnet urspr.: *Anteil*, Beute, Erfolg; personifiziert: *Glücksgott* (vgl. בעלגד „Gad ist Herr" auf einer phön. Inschrift [Bloch 22]; etc.); s. u. עַזְגָּד!

†גָּד (ein Sohn Jakobs) ist ausserhalb Gn 30 11 (s. o. גַּד II), wie גָּדִי (Gaditer) Dt 3 12 etc. beweist, mit גדוד (s. u.) verknüpft u. als „eindringend, Bestürmer uä." gedeutet worden (Gn 49 19 Dt 33 20).

†הַגִּדְגָּדָה Dt 10 7 = חֹר הַגִּדְגָּד Nm 33 32 f.: Höhle des (Gebirgs-) Einschnitts.

גָּדַד, יָגֹ֫ודּוּ, einschneiden (ar. *ǵadda*, resecuit), bestürmen (Ps 94 21: Akzent § 157). — Hithpoʿel יִתְגֹּ(וֹ)דַד etc. Dt 14 1 1 K 18 28

Jr 16 6 (*a*: 2 537f.) 41 5 47 5, auch Hos 7 14 gemeint, *sich Einschnitte machen;* symbolische Handlung bei der Trauer.

גְּדֻדָה* Jr 48 37, *Einschnitt.*

גְּדוּד *m., îm*: Einschnitt, Abschnitt, 1a) Einfall = Angriffsoperation (2 S 3 22 Hos 6 9a [אִישׁ kollektiv, cf. 3 § 254b 267h] Mi 4 14a: du angriffsgewöhnte etc.; 3 § 306m); b) meton. (Stil. 23) auf das Subjekt übertragen: *Schar* im Sinne von *Feindesschar* uä. (Gn 49 19 etc.; לְהַגְּדוּד 2 Ch 25 10; 22 78!); 2) synekd. speziell: *Ackerscholle* (Ps 65 11).

גָּד(וֹ)ל, c. etc. גְּ, auch גְּדוֹל־ Nah 1 3 Ps 145 8 K, aber in בִּגְדֹל Ex 15 16 liegt wahrscheinl. der Inf. (3 § 401k!), 1) äusserlich gross: a) gross an Raummasse uä. (Gn 1 16 etc.); b) gross an Zeitdauer: Gn 29 7 (noch ist der Tag *lang*), gross an Alter: Gn 10 21 etc.; c) gross an Vermögen: Grossgrundbesitzerin (2 K 4 8); d) gross an Ansehen: *vielvermögend* uä. (Ex 11 3 etc.); e) gross an Rang: *hoch*(stehend), wie in הַכֹּהֵן הַגָּ׳ Lv 21 10 etc.: der Hohepriester; 2) metaph.-psychol.: a) so haupts. גְּדֹלוֹת κ. ἐ., die *Grosstaten* (der Gottheit) Jr 45 5 (so auch Cornill 1905 z. St.) Ps 71 19 etc.; b) גְּדֹלוֹת Ps 12 5: *Hochmütiges.*

גְּד(וּ)לָּה s. u. גְּדֻלָּה!

גִּדּוּף*, *îm, ôth, Verhöhnung* (3 § 261f).

גִּדּוּפָה Hes 5 15 als abstr. p. c.: Gegenstand der *Verhöhnung.*

†גְּדוֹר (cf. גָּדֵר), 1) Jos 15 58 etc.: im Gebirge Juda; 2) 1 Ch 8 31 9 37: ein Mann.

גְּדוֹת s. u. גִּדְיָה!

†גַּדִּי Nm 13 11 s. o. גַּד II!

†גָּדִי s. o. גָּד; auch N. pr.

גְּדִי, *g^edājîm, g^edājê* (2 62!), *m., Böckchen* (Gn 27 9 etc.) meistens von Ziegen.

†גַּדִּיאֵל Nm 13 10 s. o. גַּד II!

גְּדִיָּה* (eine Sekundärbildung für *gidjathun*, cf. 2 168) HL 1 8, *Zicklein.*

גִּדְיָה*, גִּדְיוֹת 1 Ch 12 15/16 K, wofür unter Vermeidung des silbenanlautenden *j* (2 471f.) dann גְּדוֹת gesprochen wurde (Jos 3 15 4 18 Jes 8 7 1 Ch 12 15): Einschnitt (v. גדה ‖ גדד): *Flussbettwand.*

גָּדִיל* s. u. גְּד(י)ל, גְּדִלִים!

גָּדִישׁ, Haufen κ. ἐ., 1) *Garbenhaufen* (Ex 22 5 Ri 15 5 Hi 5 26); 2) *Grabhügel* (Hi 21 32; ar. *ǵadaṯun*, sepulcrum).

גָּדַל, גְּדֵלַנִי; יִגְדַּל etc. § 28, 1) gross w. od. sein: a) äusserlich an Statur, Alter etc., wie in גְּדֵלַנִי Hi 31 18 (adolevit mihi; begründet in 3 § 21 u. ZDMG 05 798, die Konjektur גִּדְּלַנִי würde das Verdienst gegen den Kontext auf das Kind übertragen); b) innerlich gross: *bedeutend* uä., von Schmerz (Hi 2 13), Sündenschuld etc. (Gn 4 13 etc. 1 S 26 24) gesagt; 2) meton. die Folge einschliessend (Stil. 19f.): *als gross sich betätigen* (Nm 14 17 Mal 1 5 etc.). — Pi., 1) kausativ: gross, angesehen uä. werden lassen od. machen (Gn 12 2a etc.); 2) deklarativ: für bedeutend ansehen (Hi 7 17), lobend erheben (Ps 69 31 etc.). — Pu., grossgezogen w. (Ps 144 12). — Hithpa., sich als gross erweisen (Hes 38 23: zu *i* cf. 2 510) od. als hochmütig benehmen (Jes 10 15 etc.). — Hi., 1) indirekt-kaus.: *gross sein lassen* (Jes 28 29 etc.), in grossartiger Weise ausführen (1 S 12 24 Qh 2 4), darbieten (Jes 42 21); 2) direkt-kaus.: Grösse zeigen in Bezug auf (Ps 126 2f. etc.), *grosstun*, prahlen (Ps 35 26b etc.).

גָּדֵל, גְּדֵלֵי, *gross werdend* (Gn 26 13 1 S 2 26 2 Ch 17 12; 3 § 412d 361n) od. *gross seiend* in Bezug auf (Hes 16 26).

גְּד(י)ל*(?), גְּדִלִים (ar. *ǵádala*, durch *Drehen* fest machen, flechten), gedrehtes Ding: 1) *Quaste* (Dt 22 12); 2) *kettenartiges Gehänge* (1 K 7 17).

גֹּדֶל, c. =, s. גָּדְלוֹ > גָּ׳ 2 511, 1) äusserliche Grösse; 2) metaph.-psychol.: a) *Hoheit,*

wie z. B. hinter הָבוּ Dt 32 3: gesteht Erhabenheit zu! b) *Übermut* (Jes 9 8 10 12).
גְּדֹל etc. s. o. גָּדוֹל!
† גִּדֵּל Esr 2 47; 56 st. גִּדֶּלְיָה (Nöld., EB 3291).

גְּדֻלָּה (גְּדוּלָּה), 1) Grösse, Erhabenheit (Est 10 2), Majestät (Ps 71 22 etc.); 2) abstr. p. c.: a) *Grosstat* (2 S 7 21 etc.), b) *Auszeichnung* (Est 6 3).
† גְּדַלְיָהוּ(וּ) 2 K 25 22 Jr 40 5ff. 41 1ff.; etc.
† גִּדַּלְתִּי 1 Ch 25 4 29, eine Selbstcharakteristik „Habe gepriesen", welche Direktive für den Nachkommen sein soll.

גָּדַע (ar. *ǵadaʿa*, mutilavit, amputavit), 1) abhauen: das Horn etc. (Kl 2 3 etc. Jes 10 33); 2) abschneiden (Jes 15 2, LXX: κατατετμημένοι). — Ni., 1) abgehauen, abgebrochen w.: ein Horn etc. (Am 3 14 etc.); 2) metaph.: vernichtet w. (Ri 21 6 Jes 14 12b). — Pi., zerhauen: Dt 7 5 etc. — Pu., abgehauen w. (Jes 9 9).
† גִּדְעוֹן Ri 6 11ff., יְרֻבַּעַל 32 etc. cf. 2 S 11 21!
† גִּדְעֹם „Absturz uä." Ri 20 45: in Benj.
† גִּדְעֹנִי Nm 1 11 2 22 7 60 65 10 24.

גָּדַף Pi. גִּדֵּף Nm 15 30 etc., *verhöhnen*.

גָּדַר, 1) mauern; 2) transitiviert (3 § 210); *ver-, zumauern* (Am 9 11 etc.).

גָּדֵר, c. גְּדֵר, s. גְּדֵרָה Hos 2 8 (2 80!), גְּדֵרֶיךָ etc. *f.*, 1) Mauer; 2) meton. (Stil. 31) für Zufluchtsort (Esr 9 9).
† גֶּדֶר Jos 12 13 ‖ בֵּית גָּדֵר 1 Ch 2 51 (Juda).
† גְּדֹר 1 Ch 4 4 39 s. o. גְּדוֹר Nr. 1!

גְּדֵרָה lies Ps 62 4, segolatisiert (2 174): הַגְּדֶרֶת Hes 42 12, גְּדֵרוֹת Nah 3 17 etc., c. גִּדְר(וֹ)ת, aber suff. גְּדֵרַ' (ē beim Gegenton; 2 529), Hürde Nm 32 16 etc.; 2) synekd. erweitert: *Mauer* Jr 49 3 Hes 42 12 Nah 3 17 Ps 89 41.
† גְּדֵרָה Jos 15 36 1 Ch 4 23: in Juda.
† גְּדֵרוֹת Jos 15 41 2 Ch 28 18: in Juda.
† גְּדֵרִי 1 Ch 27 28: aus גֶּדֶר s. o.!
† גְּדֵרֹתַיִם „Doppelhürde" Jos 15 36 (Juda).
גֵּה Hes 47 13 nach Kontext, MSS u. Versionen verschrieben st. זֶה „dies".

גָּהָה (weichen cf. 2 185) Hos 5 13, *heilen*.

גֵּהָה Pv 17 22, *Heilung*.

גָּהַר 1 K 18 42 (κύπτειν) 2 K 4 34f. (διακάμπτειν, συγκ.), *sich biegen* uä.
וגו' (וג') = וְגוֹמַר, u. was vervollständigt dh.: *usw.* Buxtorf, de abbreviaturis hebraeorum, p. 5 u. Lex. hbr., p. 887 (= „et complementum") u. Kautzsch, hbr. Gram. § 5m punktieren וְגוֹמֵר („et complens"); aber zu diesem *a* finde ich bei auslautendem *r* keine Parallele.

***גַּו**, גַּוְךָ etc. (v. גוו), *Rücken* (1 K 14 9 Hes 23 35 Neh 9 26).

גֵּו (v. גוה), 1) Wölbung: *Rücken* (6 mal; גֵּוִי etc.); 2) Höhlung: *Mitte* (Hi 30 5) cf. Ciceros „e medio pelluntur" (Rosenmüller, Scholia z. St.).

גּוּב (ar. *ǵâba*, fidit). Ptc. גֹּבִים 2 K 25 12 K, *Ackernde*; s. o. גֵּב I!
† גּוֹב I „Kluft" 2 S 21 18f.: ein Ort.

גּוֹב II (von גבב ‖ ar. *ǵabāj[?]*, collegit) Nah 3 17, *Zugheuschrecke*.

גּוֹבַי (*gōb + aj* 2 119), *Heuschreckenschwarm* (s. o. גֹּבַי!) Nah 3 17.
גּוֹג Hes 38 2 etc. s. u. מָגוֹג!

גּוּד, einschneiden, *bedrängen* (Gn 49 19; Hab 3 16b: „der uns bedrängt"); Hithpoʿlel: sich zusammendrängen, -scharen (Jr 5 7b Mi 4 14).

גֵּוָה I Hi 20 25, *Rücken* (< גֵּו, sein R.).

גֵּוָה II (v. גאה; st. גַּאֲוָה: 2 480), 1) Hochsein (Hi 22 29: so wirst du — demütig — sprechen von Erhöhung [Ps 40 11 etc.]; 2) metaph.-psychol.: *Hochmut* (Jr 13 17 Hi 33 17).

גּוּז (ar. *ǵâza*, traiecit, transiit; Nöld.-Mü.), *herübertreiben* (trans.: Nm 11 31); *vorüberziehen* (intr.: Ps 90 10).
גּוֹזִי Ps 71 6 s. u. גזה!

גּוֹזָל, *îm*, 1) *junge Taube* (ar.) Gn 15 9; 2) synekd. erweitert: *Vogeljunges* Dt 32 11.

†**גּוֹזָן** 2 K 17 6 etc., ass. *Guzana*, als Mesopotamien gedeutet von Winckler, KAT 03 168 (269: ′*nu*!); Γαυζανῖτις.

גִּיחַ-גּוֹחַ 1 505 f., יָגִיחַ etc., 1) hervorbrechen Hes 32 2 Hi 38 8 40 23; 2) Imp. גֹּחִי Mi 4 10 u. Ptc. גֹּ(ו)חַ (Ps 22 10) trans. (3 § 210): *hervortreiben*, hervorbrechen lassen. — Hi. direkt-kaus.: einen Vorstoss machen (Ri 20 33).

גּוֹי, s. גּוֹי (Zeph 2 9) wegen Haplographie des folg. י, *m.*, *îm*, 1) Nation, a) auch von Israel gesagt (Gn [12 2] 35 11, sogar Ex 19 6 etc.), b) meistens aber = Nichtisraeliten, *Heiden*, wie in „Kreis (*gᵉlîl*) der (angrenzenden) *gōjîm*" (Jes 8 23b), c) überdies in Gn 14 1b wohl für das unverständlich gewordene *Guti* (Tiele, bab.-ass. Geschichte 74 141 etc.) geschrieben; 2) personifizierend von Tieren gesagt: Jo 1 6 Zeph 2 14.

גְּוִיָּה (2 168), *ôth*, 1) Leib Gn 47 18 etc.; 2) synekd. speziell: blosser dh. entseelter Körper: *Leichnam* Ri 14 8 etc.

גִּיל־גּוּל 1 506, וְגַלְתִּי etc.; יָגוּל, יָגִיל etc., תְּגִלֶינָה Ps 51 10; יָגֵל, וַיָּגֶל; גִּילוּ, גִּילִי; גּוֹל Pv 23 24 K, גִּיל Q als Inf. abs. fungierend (cf. 231 und 3 § 219c), 1) *sich drehen* vor Freude: jubeln (mit בְּ objecti; עַל; wahrscheinl. גִּילוּ לוֹ Ps 2 11: jubelt ihm zu!); 2) meton.-antiphrastisch (cf. Stil. 34 f.): *zittern* (Hos 10 5).

גּוֹלָה, *f.*, was aufdeckt (גלה) dh. entvölkert (näml. ein Land): 1) Exulantenschaft: Am 1 15 (בְּ partitivum: unter), ebenso Jr 29 16 etc. 48 11 etc.; 2) meton. (cf. Stil. 23) Akt u. Prozess der *Exilierung*: a) wahrscheinl. schon in הלך לַגֹּלָה (Nah 3 10) u. sicher in כְּלֵי גוֹלָה Jr 46 19 Hes 12 3 ff., Ausrüstung, wie man sie beim Wandern ins Exil gebraucht, b) nicht ganz sicher in שָׁבִים מֵהַגּוֹלָה Esr 6 21 (s. u. שׁוּב), c) aber zweifellos in עַד הַגֹּלָה 1 Ch 5 22 „bis zur Wanderung ins Exil".

†**גּוֹלָן** im nördl. Ostjordanland, östl. v. galil. Meere (Dt 4 43 Jos 20 8 Q etc.).

גּוּמָץ (*qûṭal* [syr. gûmāsā] mit Selbstverdopplung; 2 461), *m.*, *Grube* Qh 10 8.

†**גּוּנִי** (cf. ar. *ǵaunun*, Schwarz mit Rot gemischt), 1) Gn 46 24 etc.; 2) 1 Ch 5 15.

גָּוַע, Inf. c. גְּוַע Nm 20 3 (s. u. שׁלח) Gn 6 17 etc., *verscheiden*.

גּוּף Hi., *schliessen* (Neh 7 3: κλειέσθωσαν mit falscher Wandlung ins Passiv).

***גּוּפָה** (v. גוף, hohl sein), *ôth*, *Leib* (entseelter) 1 Ch 10 12: *Leichnam*.

גּוּר I (ar. *ǵâra*, abbiegen, [einkehren], benachbart s.), וַיָּגָר etc. n. קום § 73, als Gast (Fremdling) verweilen, bei (עִם, אֵת, בְּ), aber poet.-rhet. auch mit dem Akk.: Ri 5 17 Jes 33 14 Ps (5 5) 120 5 etc. 3 § 211 e. — Hithpoʿlel, sich als Gast aufhalten (1 K 17 20; Hos 7 14: ר verschrieben st. ד; s. o. גדד).

גּוּר II (‖ יָגֹר) § 73, 1) sich fürchten Nm 22 3 etc.: „vor" מִפְּנֵי; 2) trans. (3 § 210): fürchten (Dt 32 27).

גּוּר III (‖ einem Verbum tertiae semivocalis גרה), *erregt*, kampflustig *sein*, *Kampf erregen* (Ps 140 3): angreifen (Jes 54 15 Ps 56 7 59 4).

גּוּר (*Nomen* ‖ ar. *ǵar[i, u]wun*, catulus, cf. *ǵaru[w]a*, audax est; Nöld.-Mü.), Junges, bes. von einem *Löwen* (Gn 49 9 Dt 33 22 Nah 2 12, גּוּרֶיהָ Hes 19 3 5, גּוּרֵיהֶן Kl 4 3 in Bezug auf junge Schakale gesagt).

גּוֹרִי Jr 51 38 u. גֹּרוֹתָיו Nah 2 13: *junge Löwen*; viell. nur durch die Vokalfolge verfärbte Aussprachen von גּוּר.

†**גּוּר** 2 K 9 27: bei יִבְלְעָם s. u.

†**גּוּר־בַּעַל** 2 Ch 26 7. Wincklers (KAT 143) Konjektur גּוּר וְעַל ist wegen des folg. ו unwahrscheinlich.

גּוֹרָל (st. *gawral* cf. ar. *ǵarwal*, Steinchen), c. ־ָ, *m.*, *ôth*, c. mit *ā* (1 Ch 25 8; 24 95), Los: 1) Mittel des Losens (Lv 16 8 etc.); 2) meton.: Effekt des Losens: a) eig. (Nm 33 54 aβ etc. Mi 2 5), b) metaph.: *Schicksal* (Jes 17 14 [Dittographie des ל] etc.), Anteil (Ps 16 5 etc.).

גּוּשׁ (ar. *ǵa[u]ṯwatun*, cumulus terrae), *Haufen* (von Staub; Hi 7 5).

גֵּז, c. Pl. גִּזֵּי, 1) Scheerung (v. גזז), Schur, u. zwar meton. für das Produkt (Dt 18 4 Hi 31 20); 2) metaph.: *Abmähung* der Wiesen (Am 7 1) u. dann für deren Objekt: Wiesenteppich (Ps 72 6).

גִּזְבָּר, Esr 1 8, Schatzmeister; pers. *genǵwar*.

גָּזָה (eig. excîdit, cf. גָּזִית), Ptc. suff. גּוֹזִי Ps 71 6, losmachen, *befreien*,

גִּזָּה, Produkt des Scheerens (גזז) von Kleinvieh (Ri 6 37 ff.): *Vlies*.
† גִּזוֹנִי 1 Ch 11 34: aus (גִּזוֹ(ן)(?).

גָּזַז, z. B. וַיָּגָז Hi 1 20 (Nm 11 31 s. o. bei גּוּז!), Imp. גָּזִּי Jr 7 29 (2 507 518), scheeren, abscheeren. — Ni. נָגוֹזּוּ Nah 1 12 n. ע״ע-Analogie (1 342), metaph.: vertilgt w.
† גָּזֵז „Kahl" (?) 1 Ch 2 46 (2 mal).

גָּזִית (cf. גזה), 1) Behauung, Behauen (von Steinen) 1 K 5 31 etc.; 2) meton. für deren Produkt: *Quaderstein(e)* Ex 20 25 etc.

גָּזַל etc.; יִגְזֹל etc., 1) wegreissen (ar. *ǵázala*, secuit, resecuit), an sich reissen (Hi 20 19; personifizierend: 24 19), *rauben*, z. B. ein Mädchen (Ri 21 23), גָּזוּל, *geraubt* (Dt 28 31†); 2) mit dem Akk. des Besitzers: *berauben* (Lv 19 13 Ri 9 25 Ps 35 10 Pv 22 22 28 24), daher גָּזוּל, *beraubt* (Dt 28 29 Jr 21 12 22 3†). — Ni. Pv 4 16, geraubt w.

*גֵּזֶל, c. =, *Raub* als Handlung (Hes 18 18), *Entreissung* (Qh 5 7).

גָּזֵל Lv 5 21 etc. Geraubtes: *Raub*.

גְּזֵלָה, c. גְּזֵלַת, *ôth*, Geraubtes: *Raub*.

גָּזָם (ar. *ǵáḏama*, truncavit etc.), Verstümmler: eine Heuschreckenart (Jo 1 4 2 25 Am 4 9).
† גַּזָּם (v. גזם) Esr 2 48 ‖ Neh 7 51.

גֶּזַע, s. גִּזְ' (ar. *ǵiḏʒun*, truncus palmae); *m.*, *Stumpf*, Wurzelstock (Jes 11 1 etc.).

גָּזַר, Impf. mit *o* u. *a* (s. o. בגד etc. u. 1 172); גֹּזְרוּ P., 1a) zerschneiden (1 K 3 25 etc.), u. dazu gehört doch auch יִגְזֹר Jes 9 19: zermalmen, vgl. ar. *ǵázara* und *ǵáraza*, amputavit etc., perdidit, velociter comēdit; b) intr. (3 § 210): abgeschnitten s. (Hab 3 17); 2) metaph.-psychol.: *entscheiden* (Hi 22 28). — Ni., 1a) abgetrennt w., b) prägnant: vernichtet s. (Hes 37 11 Kl 3 54); 2) bestimmt w. (Est 2 1).

גֶּזֶר, 1) Stadt südöstl. v. Jâfa: Jos 10 33 etc. (גִּזְרִי 1 S 27 8) 1 K 9 15 etc.; 2) Pl. גְּזָרִים Gn 15 17 Ps 136 13, *Abschnitt:* Stück.

גִּזְרָה, 1) Abteil: eingefriedigter Raum (Hes 41 12 etc.); Kl 4 7 (ἀπόσπασμα), Gesichtsschnitt, -form, Augenhöhle (גִּזְ' [Löhr, HK z. St.] existiert nicht).

גְּזֵרָה Lv 16 22, Abgeschnittenheit: Wüstheit.

גָּחוֹן (aram. גְּחַן, sich beugen; Dalman, WB 72), c. גְּ' Gn 3 14 Lv 11 42, *Bauch*.
גָּחוֹן 1 K 1 33 ff. s. u. גִּיחוֹן!
גֹּחִי Ps 22 10 v. גּוּחַ: propellens me.

גַּחֶלֶת, s. גַּחַלְתִּ'; גֶּחָלִים (*ä-ā*: 2 488), גַּחֲלֵי, *gach(ch)ᵃlê*, 1) Glühkohle (ar. *ǵâḥimun*, heftig brennend); 2) metaph.: *Stammhalter* ((Stil 99) 2 S 14 7.

גַּי(א) od. גֵּיא § 79 8 ab, גָּיא Jes 40 4, c. (גֵּי(א; Pl (K גְּאָיוֹת) Q גֵּאָיוֹת 2 K 2 16 Hes 6 3 etc., s. גֵּיאוֹתֶ' 35 8, *f.*, Tal. — *Gê ben-hinnôm* (des Wimmerns; vgl. הִנֹּם) od. *Gêhinnôm* südl. v. Jerus. (Jos 15 8 b 2 K 23 10 Jr 7 31 f.

etc.), auch „*das* Tal“ (Jr 2 23); (das) Salztal (2 S 8 13 etc.: גֵּ' מֶלַח) südl. vom Toten Meer, östl. vom Salzberge.

גִּיד* Gn 32 33 etc., *m.*, *îm*, *Sehne*.

גִּיחַ s. o. גּוּחַ!

†גִּיחַ „Hervorbruch“ 2 S 2 24: bei Gibeon,

†גִּיחוֹן, 1) Gn 2 13: *Ganges* als Oberlauf des Nil (vgl. „Fünf neue etc.“ 01 71 f.); 2) 1 K 1 33 ff. 2 Ch 32 30 33 14: Ausbruch; die heutige Marienquelle am Ostrand des Osthügels von Jerusalem.

†גֵּ(י)חֲזִי 2 K 4 12 ff. — 5 25 8 4 f.; GTh, BDB: „vallis visionis“; cf. Jes 22 1; Verschreibung st. גֵּיחֲזִי (EB 1657) ist unannehmbar.

גִּיל, jubeln; s. o. גּוּל!

גִּיל I, *Kreislauf* (v. גּוּל „sich drehen“) im Menschendasein: *Generation* (Dn 1 10).

גִּיל II, *m.*, *Jubel* (s. o. גּוּל) Jes 16 10 etc.

גִּילָה Jes 35 2 65 18, *Jubel*.

†גִּילֹנִי 2 S 15 12 etc.: aus Gîlôn, wofür nach 2 479 גִּלֹה (s. u.) gesprochen wurde.

†גִּינַת uä. 1 K 16 21 f. (mit altem *ath:* 2 425), Person, nicht Stadt (Winckler, KAT 247 263), denn s. o. בֵּן 3 c!

גֵּירִים 2 Ch 2 16†: von גֵּר!

†גֵּישָׁן (v. גּוּשׁ) 1 Ch 2 47.

גַּל Ps 119 18: Imp. Pi. v. גלה § 76 4! Auch 22 heisst: deck ab die auf mir wie eine Decke liegende Schmach etc.!

גַּל (v. גלל) *m.*, גַּלִּים, 1) zusammengewälzter Stein- od. Trümmerhaufen: Gn 31 46 etc. u. doch auch Hos 12 12 b nicht = χελώνη „Schildkröte“ (Nestle in Exp. T. 1902/3 189 u. ZATW 03 133), wie allerdings nhbr. גַּל (Dalman, WB 73); 2) Welle (Pl.); גַּל HL 4 12 b < κῆπος, Vulg.: hortus (גַּן).

גֵּל*, גֶּלְלוֹ etc., zerdehnt u. zerdrückt (2 43) Hi 20 7 Hes 4 12 15: *Exkrement*.

גֵּל Dn 1 10 s. o. גִּיל I!

***גֻּל** in גֻּלָּה Sach 4 2, Rundung: *Ölgefäss*.

***גַּלָּב** (ass, *gullubu*, abschneiden, abscheren; Del., HWB 196) *îm*, Hes 5 1, *Barbier*.

†גִּלְבֹּעַ 1 S 28 4 31 1 etc., Gebirge im Osten der Ebene Jesreel (ca. 520 *m* hoch).

גַּלְגַּל, גַּלְגַּלָּיו, 1 a) Rad, auch Ps 77 19 mit Comparatio compendiaria (Stil. 206 f.), b) synekd. speziell: Schöpfrad (Qh 12 6 b); 2) radförmig gewundene u. dahinrollende Stengel der wilden Artischoke (Ges.-Buhl) in Jes 17 13 Ps 83 14.

***גִּלְגַּל**, c. Jes 28 28, Kreis κ. ἐ.: *Rad*.

†גִּלְגָּל, Lok. גִּלְגָּלָה, eig. Kromlech (Steinkreis), Name 1) eines Ortes nahe am Jordan (Jos 4 19 etc.), 2) eines Ortes in Juda vom Nordufer des Toten Meeres westwärts (Jos 15 7), 3) einer Stadt gegenüber den Bergen ʿEbal u. Garizim, also in der Nähe von Sichem (Dt 11 30, doch auch 1 S 7 16 2 K 2 1 4 38 u. nicht unmöglich auch Am 4 4 5 4 Hos 4 15 9 15 12 12 gemeint); 4) zu *Gilgal* Jos 12 23 cf. das jetzige Gilǵûlije ca. 5 St. nordöstl. v. Jâfa.

גֻּלְגֹּלֶת, s. גֻּלְגָּלְתּוֹ'; גֻּלְגְּלוֹתָם *f.*, 1) Schädel; 2) synekd. erweitert: *Kopf* (Ex 16 16 38 26 Nm 1 2 ff. 3 47 1 Ch 23 3 24).

וְגִלְגַּלְתִּי Jr 51 25 s. u. גלל Pilpel!

***גֶּלֶד**, s. גִּלְדִּי, ar. *ǵild.*, Hi 16 15: *Haut*.

גָּלָה etc.; יִגְלֶה etc., וַיִּגֶל etc. § 76, 1a) aufdecken, wie z. B. das Ohr jmds. (1 S 9 15 etc.) dh. ihm mitteilen, b) metaph.-psychol.: *kundtun;* 2) synekd.-speziell: *ein Land entblössen*: auswandern, *ins Exil wandern* (Am 6 7 etc.); personifizierend von der Freude etc. (Jes 24 11 etc.) gesagt. — Ni., 1a) sich entblössen (נִגְלוֹת 2 S 6 20 mit beabsichtigter Emphase), b) enthüllt w.; 2) weggeführt w. (Jes 38 12). — Pi. גִּלָּה etc.; תְּגַלֵּה Lv 18 7 ff. bei Athnăch (2 538), LA תְּגַל Pv 25 9, *aufdecken* z. B. die Scham (Lv 18 6 etc.) od. vergossenes Blut (Jes 26 21 etc.) od. *öffnen* die Augen (Nm 22 31 cf. גְּלוּי 24 4 16; Ps 119 18); — Pu., entblösst w. (Nah 2 8; ? st. הַגְּבֶרֶת), Ptc.: offen (Pv 27 5). — Hithpa: sich entblössen, enthüllen (Gn 9 21 Pv 18 2). —

Hi., *ins Exil führen* (2 K 15 29b etc.). — Ho., ins Exil geführt w. (3. *f.* הָגְלָת mit altem *t:* Jr 13 19 etc.).
†גִּלֹה Jos 15 51 2 S 15 12: auf dem Gebirge Juda (urspr. *Gilôn;* s. o. גִּילֹנִי).
גֹּלָה s. o. גּוֹלָה!

גֻּלָּה (v. גלל), 1) bauchiges Ölgefäss (Sach 4 3 Qh 12 6); 2) Pl.: gedrehter, schneckenförmiger Wulst am Kapitäl (1 K 7 41 etc).

גִּלּוּל Lv 26 30 etc. (? nach שִׁקּוּץ „Scheusal" gesprochen; v. Baudissin, ZDMG 04 406), walzenförmiges, *klotzartiges Ding:* verächtlicher Ausdruck für Götterstatue.

גְּלוֹם* (v. גלם), *îm* Hes 27 24, Hülle: *Mantel.*

גָּלוּת (v. גלה), c. etc. 'גָּ, *f.*, nur bis 2 K 25 27 gebraucht, 1) Exilierung (2 K 25 27 ‖ Jr 52 31 Hes 1 2 33 21 40 1); 2) meton. deren Objekt vertretend (Stil. 20): *Exulantenschar* (Am 1 6 9 Jes 20 4 45 13 [in Gottes Rede] etc.).

גלח (ar. *ǵáliḥa*, vorn kahlköpfig s.) Pi., scheeren; Pu.: passiv; Hithpa.: se totondit (Lv 13 33) u. sibi (3 § 27) totondit (Nm 6 19).

גִּלָּיוֹן, c. etc. 'גִּלְ, *m.*, *îm*, etwas Blossgelegtes, Geglättetes: 1) *Tafel* (Jes 8 1); 2) synekd. speziell: *Spiegel* (3 23).

גָּלִיל I, גְּלִילִים etc., 1) Gedrehtes: runde Stange od. Ring (HL 5 14 Est 1 6); 2) drehbar (1 K 6 34).
†גָּלִיל II „Kreis": Provinz um Qedeš in Naphtali herum (Jos 20 7 etc. 1 K 9 11 [auch 2 K 15 29 als gebräuchlicher st. des Fem. gelesen; 2 433] Jes 8 23).

גְּלִילָה, *ôth*, 1) Bezirk; 2) alte Kromlechs, Steinkreise (Jos 18 17 22 10).
†גַּלִּים „Steinhaufen": nördlich v. Jerusalem (Jes 10 30 1 S 25 40).
†גָּלְיָת u. 'יַת (1 S 17 4 etc. Kittel) mit altem *ath* (2 425): philistäischer Riese.

גלל, גַּלּוֹתִי, גָּלְלוּ Gn 29 3 8; גּוֹל Ps 37 5: Imp.; גֹּל 22 9: Inf. abs. (3 § 217b), 1) rollen, wälzen; 2) metaph.: *anheimstellen* (Ps 22 9 37 5 Pv 16 3). — Ni. נָגֹלּוּ (ע״ע-Anal. § 73 10) Jes 34 4, gerollt w.; Impf. יִגַּל Am 5 24, es wälze sich. — Poɜal מְגוֹ(וֹ)לָלָה Jes 9 4, gewälzt; Hithpoɜel (Gn 43 18 2 S 20 12), sich wälzen, einherstürzen; Pilpel (Jr 51 25), fortrollen; Hithpalpel (Hi 30 14), sich einherwälzen. — Hi. וַיָּגֶל direkt.-kaus. (§ 34 2) Gn 29 10, wälzen.
גָּלְלוֹ etc. s. o. גֵּל!

גֵּלֶל I, *îm*, Kugeliges: Exkrement.

*גָּלָל II, c. in בִּגְלַל (ar. *ǵalalun*, schweres Geschäft), durch den Einfluss: wegen (Gn 12 13 etc.).
†גָּלָל III 1 Ch 9 15; 16 Neh 11 17, Kurzform v. גִּלֲלַי „Jahve hat abgewälzt" Neh 12 36.

גלם, יִגְלֹם 2 K 2 8, *zusammenwickeln.*

גֹּלֶם*, גָּלְמִי Ps 139 16, unentwickelte Masse: Embryo od. *Foetus.*

גַּלְמוּד, *f.* 'דָה (ar. *ǵumud*, locus salebrosus; Nöld.-Mü.), mit *l* nach 2 473: holperig uä. = hart, metaph.: 1) unfruchtbar (Jes 49 21 Hi 3 7); 2) arm an Erfolg (15 34 30 3, wo es zu כֶּלַח 2b [Vollkraft] gehört).

גלע (ar. *ǵálaɜa*, exuit etc.) Hithpa., *losbrechen* (Pv 17 14), Streit anfangen (18 1 20 3).
†גִּלְעָד Gn 31 21 etc. (cf. ar. *'aǵlaɜda*, extensus fuit), Landschaft *Gilɜād* östl. vom südlichen Jordan.
†גַּלְעֵד Gn 31 47, Steinhaufen des Zeugnisses.

גלשׁ HL 4 1 6 5, herabwallen.
†גֻּלֹּת Pl.: Becken (cf. גֻּלָּה) Behälter Jos 15 19, als erstarrtes N. pr. dann singularisiert (Ri 1 15).

גַּם (cf. ar. *ǵamma*, sich zusammenziehen) im Akk. gedacht: haufenweise oä., 1) Adv.: zugleich (Gn 27 45 etc.), ganz und gar (44 10); 2) Konj.: a) auch, גַּם . . . גַּם uä., sowohl . . . als auch (Gn 24 25 Ps 49 3a

etc.), verneint: weder . . . noch; b) *sogar* (Gn 20 4b etc.), ausserdem uä. (31 15 etc.), schon (1 K 14 14b Hi 13 16 16 19), negativ: wenigstens (Jo 2 12), nicht einmal (Hes 16 28); c) fast konklusiv: gleichfalls (Ri 2 3), *dementsprechend* (1 S 12 16 Mal 2 9 Ps 52 7); d) in negativem Zusammenhang logischerweise: *gleichwohl*, nichtsdestoweniger: Nm 22 33 Jr 8 12 etc. (3 § 373 n). Vgl. noch bei גַּם כִּי!
גַּם כִּי s. u. hinter כִּי!

גמא Pi.: schlürfen (Hi 39 24: den Boden gleichsam verschlucken dh. eine Strecke eiligst zurücklegen). — Hi., trinken lassen (Gn 24 17).

גֹּמֶא *m.*, Ex 2 3 etc., *Nilschilf*.

גֹּמֶד Ri 3 16, Längenmass (eines Schwertes).
†גַּמָּדִים Hes 27 11, die Kumidi (Amarna-Briefe 87 75 etc.) nördl. v. Hermon.

גְּמוּל *m.*, *îm*, 1) *Vollbrachtes*: Tat (Jes 59 18aβ 66 6 Jr 51 6 Jo 4 4bα 7 Ps 137 8 Pv 19 17; Pl. Ps 103 2: Erweisungen), mit „zurückkehren lassen" (Ps 28 4 94 2 Kl 3 64 2 Ch 32 25) = vergelten; 2) Abschluss in besonderem Sinne: *Vergeltung* (Jes 35 4).
†גְּמוּלַי 1 Ch 24 17 „als Vergeltungsgabe geschenkt".

גְּמוּלָה *f.*, *oth*, 1) Vollbrachtes, Tat (Jes 59 18aα); 2) *Ergänzung* in anderem Sinne: Vergeltung (2 S 19 37 Jr 51 56).
†גִּמְזוֹ st. גִּמְזוֹן „Sykomorenreich" (ar. *ǵummaizun*, sycomorus) 2 Ch 28 18: in Juda.

גָּמַל, יִגְמֹל etc., 1a) vollbringen, *antun* jmdm. etwas, oft mit dopp. Akk. (Gn 50 15 etc. Jes 63 7ab), seltener mit לְ der Pers. etc. (Dt 32 6 Jes 3 9 etc.) od. auch עַל der Pers. (2 Ch 20 11; 3 § 399); b) absolutiert: sich betätigen κ. ἐ. dh. *Gutes tun an* (Ps 13 6 etc.); c) ergänzen κ. ἐ. dh. *Vergeltung üben* an (Jo 4 4bβ Ps 103 10b) od. vergelten (2 S 22 21 ‖ Ps 18 21); 2) synekd. speziell: a) *zur Reife bringen* (Nm 17 23), spez.: *entwöhnen* (1 S 1 23f. 1 K 11 20 Hos 1 8 Jes 11 8 28 9 Ps 131 2); b) Ptc. גֹּמֵל intr. (3 § 210): *reifend* (Jes 18 5). — Ni. z. B. בְּהִגָּמֵל (P. mit *al*: 2 537) Gn 21 8 1 S 1 22, entwöhnt w.

גָּמָל, גְּמַלִּים § 451c, *com.* (3 § 247h) Gn 12 16 etc., *Kamel*, auch säugende (32 16)!
†גְּמַלִּי Nm 13 12: st. (גמלי(אל?
†גַּמְלִיאֵל Nm 1 10 etc. (Γαμαλιήλ), („mein) Wohltäter ist Gott".

גָּמַר, יִגְמֹר etc., 1) vollführen: Ps 57 3 („es", das in 2b Gehoffte) 138 8 (das log. Objekt liegt wieder im Vorhergehenden); 2) intr. (3 § 210): *zu Ende s.* (Ps 7 10 etc.).
†גֹּמֶר, 1) die Kimmerier (Gn 10 2 etc.); 2) Weib Hoseas (1 3; ? „Reife" uä. zur Strafe).
†גְּמַרְיָה(וּ) Jr 29 3 36 10ff.: Vollführt hat J.

גַּן (v. גנן), mit Art. הַגָּן, ausser Kl 2 6, s. 'גַּנ, *m.* (HL 4 12) u. *f.* (Gn 2 15), *îm*, geschützter Ort: Garten, wie z. B. der Königsgarten (2 K 25 4 etc.) südöstl. v. Jerus. Kl 2 6: „gleich einem Garten"; ὡς ἄμπελον ist Erleichterung, u. Deutung als „Ǵinn" (Grimme in OLZtg 03, Nr. 7), dh. Dämon, ist doch unmöglich.

גָּנַב etc.; יִגְנֹב etc., 1) stehlen, auch z. B. das Herz jmds. (die Denkwerkstätte) Gn 31 20 26: ihn betören, täuschen; 2) bestehlen (vgl. בָּכָה etc. 3 § 211g etc.) Gn 31 27. — Ni (Ex 22 11; גֻּנַּב nach 3 § 215d), gestohlen w. — Pi.: intensives *Stehlen*, auch mit „Herz" (2 S 15 6: jmdn. betören); Pu.: gestohlen w. (Gn 40 15 etc.), Hi 4 12: das deutsche „stahl sich"; Hithpa.: sich fortstehlen (2 S 19 4).

גַּנָּב Jes 1 23 etc., *m.*, *îm*, *Dieb*.

גְּנֵבָה*, גְּנֵבָתוֹ *f.*, *Gestohlenes*.
†גְּנֻבַת 1 K 11 20, *m.* (altes *ath*: 2 425).

גַּנָּה etc., *f.*, *ôth*, synonym גִּנַּת HL 6 11 etc., *Garten* (Hi 8 16 Nm 24 6 etc.).

גֶּנֶז*, Pl. c. גִּנְזֵי, 1) *Schatz* (Est 3 9 4 7) v. גנז „verbergen, aufbewahren" (Dalman,

WB 72) *und* pers. *gendsche*; 2) Hes 27 24: *Decke*.

גַּנְזַךְ (*ak*: pers.) 1 Ch 28 11, *Schatzkammer*.

גָּנַן, וְגַנּוֹתִי, bedecken (עַל resp. אֶל > בְּעַד) 2 K 19 34 etc. — Hi. יָגֵן, direkt-kaus.: beschützen (Jes 31 5 Sach 9 15 12 8).
†גִּנְּתוֹן (v. גַּנָּה, 'גִּ) Neh 10 7 etc. > 12 7.
גַּע, Imp. v. נגע!

גָּעָה 1 S 6 12 Hi 6 5, *blöken*.
†גֹּעָה „Geblöke" (meton. st. seines Ortes: Stil. 31 f.) Jr 31 39: bei Jerus.
mass. גַּעְיָה Hi 5 14, eine Art des Metheg (1 s6 ff.)

גָּעַל, wegwerfen, metaph.-psychol.: *wegwerfend, behandeln* (Lv 26 15 etc.), mit ב spernendi (3 § 212 f) Jr 14 19; — Ni.: pass. 2 S 1 21; — Hi. (Hi 21 10; 3 § 192 b): lässt (nicht) wegwerfen (scil. *semen*).
†גַּעַל Ri 9 26 ff.

גֹּעַל Hes 16 5, *Geringschätzung*.

גָּעַר; יִגְעַר etc., 1) mit בְּ: a) anschreien (Gn 37 10), bedrohen (Jes 17 13 etc. Ru 2 16), meton. die Folge vertretend: *abwehren* (Jr 29 27); 2) transitiviert (3 § 210): a) *bedrohen* (Ps 9 6 etc.), b) meton.: abwehren (Mal 2 3: Nachkommenschaft; aber nach τὸν ὦμον war זְרֹעַ „den Arm" u. bedrohen = verwünschen [meton.: Stil. 19 f.], lähmen gemeint).

גְּעָרָה, c. גַּעֲרַת etc. *f.*, *Schelten*, Bedrohen (Pv 13 1 2 S 22 16 etc.).

גָּעַשׁ, תִּגְעַשׁ (vgl. ar. *ġâ'aza*, stossen) intr.: rütteln, zucken (Ps 18 8a). — Pu. 'יְגֹ Hi 34 20, aufgerüttelt w. — Hithpa. mit יִ, sich rütteln (Jr 5 22), aufgerüttelt w. (46 7), erschüttert w. (Ps 18 8b 2 S 18 8a Q, b). — Hithpo'el, sich schwankend benehmen (Jr 25 16), daherrollen (46 8).
†גַּעַשׁ, P. 'גָּ Jos 24 30 etc., Berg in Ephraim.
גַּעַת, Inf. c. v. נגע, tetigit.

†גַּעְתָּם (ar. *ga'tamun*, vir corpore pusillus et macer) Gn 36 11 16.

גַּף I, גַּפּוֹ Ex 21 3 f., *Körper;* Wechselform v. גּוּף (vgl. § 73 10 78).

גַּף II, גַּפֵּי Pv 9 3, *Flügel*, Abhang (ass. *agappu*, Flügel; Del., HWB 17)

גֶּפֶן, P. גָּ, s. 'גַּפְנִ, *f.* (*m.* 2 K 4 39 [3 § 11!] Hos 10 1), *îm*, Weinrebe, Weinstock (Gn 40 9 etc.), ängstlich genau: גֶּ' הַיַּיִן Nm 6 4 Ri 13 14), weil 'גֶּ auch rebenähnliche *Ranken*, wie die der Gurke, bezeichnen musste (2 K 4 39).

גֹּפֶר Gn 6 14, *Harz* (ass. *kupru*, Erdpech; Del., HWB 348).

גָּפְרִית *f.* Gn 19 24 etc., *Schwefel*.

גָּר Hi 28 4, Wanderer (cf. גּוּר).

גֵּר mit *ē*, גֵּרְךָ etc., *m.*, *îm* (גֵּירִים 2 Ch 2 16), 1) Gast: *Fremdling* (Gn 23 4 etc.; לְהַגֵּר Hes 47 22; 2 278); 2) metaph.-ethisch: a) Schutzbefohlener (Ps 39 13), b) vergängliches Wesen (1 Ch 29 15).

גִּר (ar. *ġairun*, calx viva), *un*gelöschter *Kalk* (Jes 27 9); cf. שִׂיד.
גֵּרִי s. o. גּוֹרִי!
†גֵּרָא (א bei N. pr.: 2 347; ? Fremdlingschaft: Gast; v. גּוּר); 1) Gn 46 21 etc.; 2) 2 S 16 5 etc. 1 K 2 8.

גָּרָב (ar. *ġarabun*) Lv 21 20 etc., *Krätze*.
†גָּרֵב, 1) Hügel südw. v. Jerus. (Jr 31 39); 2) Person (2 S 23 38 ‖ 1 Ch 11 40).

גַּרְגְּרִים *m.* Jes 17 6, *Beeren*.

גַּרְגְּרֹת(י)ךָ Pv 1 9 etc., Gurgel, *Hals*.
†גִּרְגָּשִׁי Gn 10 16 etc., kanaan. Stamm.

גרד Hithpa. Hi 2 8, sich *schaben*.

גרה Pi. יְגָרֶה § 76 7b, erregen (Streit: Pv 15 18 etc.). — Hithpa. הִתְגָּרִית etc., *sich erhitzen* (Pv 28 4; ב „gegen"; mit מִלְחָמָה od. כַּמִּלְחָמָה, zum Kriege), auch absolut:

sich in den Kampf stürzen (Dt 2 5 etc.; ב „gegen"), בְּרָעָה 2 K 14 10 ‖ 2 Ch 25 19: sich ins Unglück stürzen.

גֵּרָה I (ar. ǵirratun), 1) Wiederkäuen bei גרר: das W. vollziehen (Lv 11 7 etc.), b) meton. (Stil. 20) dessen Obj.: *Wiedergekäutes* (Lv 11 3 etc.: aufsteigen lassen uä.).

גֵּרָה II, ? Hin- und Hergerolltes: Bohne, Korn: kleinstes Gewicht, $^1/_{20}$ Šeqel (Ex 30 13 etc.): ca. $^4/_5$ gr.

גָּרוֹן (v. גרה), c. 'בְּ, *m.*, 1) Kehle (Jes 58 1: mit [der] Kehle = laut); 2) synekd. als Teil fürs Ganze: Hals (Jes 3 16: gereckt betreffs etc.; Hes 16 11).

גֵּרוּת (v. גור) Jr 41 17, *Hospiz.*

גרז Ni. נִגְרַזְתִּי (Segolta: § 157) Ps 31 23, ich bin vernichtet (3 § 130!); vgl. גַּרְזֶן!

†גְּרִזִּים Dt 11 29 27 12 Jos 8 33 Ri 9 7, Berg südl. v. Sichem; 870 *m* hoch.

גַּרְזֶן, instr. caedendi etc.: *Axt*, Meissel.
mass. גריש Lv 10 4, Akzent *Gèreš.*
גֹּרָלִי s. o. גּוֹרָל!

גָּרַם (ar. ǵárama, abschneiden, wegnehmen) Zeph 3 3, bei Seite legen, *aufsparen.* — Pi. יְגָרֵם etc., denom. v. גֶּרֶם, wirklich zu *Knochen* machen: *abnagen* (Nm 24 8 Hes 23 34).

גֶּרֶם, P. גָּ, גְּרָמָיו, *Knochen;* Esel v. Kn. (Gn 49 14): starkgebauter Esel; 2 K 9 13 = selbst, wie עֶצֶם etc. 3 § 40.
†הַגַּרְמִי n. gent.: 1 Ch 4 19.

גֹּרֶן, Lok. górnā, גְּרָנוֹת (LA: 'הַגֳּ etc. § 44 4), *f.*, 1) Tenne; auch 1 K 20 10 cf. 2 Ch 18 9 (über בְּגָדִים, näml. königliche, vgl. Stil. 197!); 2) meton. für den Tenneninhalt (Hi 39 12 cf. Ru 3 2).

גָּרַס Ps 119 20, sich aufreiben (cf. גרש); Hi., sich zerreiben lassen (Kl 3 16).

גָּרַע (syr. gᵉráˁ, scheeren, Peš. 1 Kor 11 6), 1) scheeren, stutzen den Bart (Jr 48 37 cf. Jes 15 2b); 2) synekd. verallgemeinert: kürzen, *abziehen* (Ex 5 8 19 Dt 4 2 etc. Ex 21 10 etc.: mit „Augen" Hi 36 7: wegwenden; halb absolutiert (Hes 5 11; Stil. 192 37); mit prägnantem אֶל־ (3 § 213a) Hi 15 8: an sich reissen. — Ni., abgezogen, verkürzt w.: z. B. Nm 36 3b; entzogen w. (Nm 27 4 36 3a); abgehalten w. (Nm 9 7). — Pi. יְגָרַע Hi 36 27, er weiss, abzuscheiden (Tropfen vom Meere; Duhm, KHK z. St.).

גָּרַף (cf. äth. gar[r]îf, Besen, Schleppnetz) Ri 5 21, *fortreissen.*

גרר Impf. יָג(וֹ)ר *fortziehen,* dahinreissen (Hab 1 15 Pv 21 7); intr. יִגַּר § 68 14b: ein spezielles Hin- u. Herziehen ausüben (s. o. גֵּרָה I) Lv 11 7 etc. — Poˁal 'מְגֹרָ (denom. v. מְגֵרָה) 1 K 7 9, zersägt. — Hithpoˁel מתגּוֹרֵר Jr 30 23, sich fortwälzend: wirbelnd.

†גְּרָר Gn 10 19 etc. wahrsch. jetzt der Ruinenort Ǵerâr am Wâdi Šerîˁah südl. von Gaza.

***גֶּרֶשׂ**, s. גְּרֶשׂ Lv 2 14 16, Zerriebenes κ. ἐ.: *Graupen.*

גֵּרַשׁ, 1) vertreiben, auch Hes 36 5 mit aramäischartigem Inf. מִגְרָשׁ u. „Land" meton. für seine Bewohnerschaft; 2) synekd. erweitert: *ausstossen,* ablagern (Jes 57 20b). — Ni., 1) vertrieben w.; 2) synekd.: hin- und hergetrieben w. (Jes 57 20a Am 8 8b). — Pi. גֵּרֵשׁ, וְגֵרַשְׁתִּמוֹ Ex 23 31; יְגָרֵשׁ etc., vertreiben, auch Zeph 2 4 mit Metonymie des Ortes für die Bewohner. — Pu. גֹּרַשׁ, vertrieben w.

גֶּרֶשׁ Dt 33 14, Trieb: Produkt.
mass. גרש Gn 5 29, Akzent *Gèreš.*

***גְּרֻשָׁה**, *ôth* Hes 45 9, Exmission (Hinaussetzung aus einem Grundstück).

†גֵּרְשׁוֹן, ältester Sohn Levis (Gn 46 11 etc. ישׁוֹם 1 Ch 6 2ff. 15 7); *n. gent.* גֵּרְשֻׁנִּי Nm 3 23 etc.

גַּשׁ uä., Imp. v. נגשׁ!

†גְּשׁוּר, Landschaft im nördl. Ostjordanland. — גְּשׁוּרִי, Gešuriter von dort (Dt 3 14 etc.), aber auch vom Südwesten Palästinas (Jos 13 2 1 S 27 8. Hommels Aufstellung von einem גְּ־שׁוּר ist als unbegründet erwiesen in „Fünf neue etc.“ 18 f.).
גְּשׁ־ etc. Ru 2 14 etc. s. u. נגשׁ!

גשׁם Pu. (? denom. v. גֶּשֶׁם) Hes 22 24, גֻּשְּׁמָה erörtert und gerechtfertigt in 2 26 f.: ist *beregnet* worden. — Hi., *regnen* lassen (Jr 14 22).

גֶּשֶׁם, P. 'גָּ, *im*, c. 'גִּ, 1) meist Frühregen dh. Herbst- Winter*regen* (z. B. Esr 10 9 b: infolge der Regengüsse; 13 brachylogisch: die Zeit der R.); 2) synekd. allgemein: *Regen* (Jo 2 23). — N. pr.: Neh 2 19 6 1 f.

***גֹּשֶׁם** Hes 22 24 s. o. גשׁם!
†גַּשְׁמוּ Neh 6 6 (altes *ū*: 2 432) ‖ גֶּשֶׁם 1 f. etc.
†גֹּשֶׁן, 1) Gegend östl. v. untern Nil (GRG 90); 2) Gegend u. Stadt in Juda (Jos 10 41 11 16 15 51).
†גִּשְׁפָּא Neh 11 21 cf. 7 46!

גשׁשׁ Pi., *tasten* Jes 59 10.
גֶּשֶׁת etc. Inf. c. v. נגשׁ!

גַּת I (v. ינן; ar. *wáǵana*, contudit; verkürzt aus גִּנְּתְּ), גִּתּוֹת, *f.*, *Kelter* (Ri 6 11 etc.).
†גַּת II. Lok. גַּתָּה u. גִּתָּה 1 K 2 40 (Selbstvereinfachung: 2 462!), Stadt in Philistäa; „*Gimtu* (= Gintu)“ bei Delitzsch, ass. Lesestücke 01 192. — *Gittá Chépher* (Jos 19 13), abnorm (2 517 f.) betonter Lok. von גַּת הַחֵפֶר uä. in Sebulon (2 K 14 25). — גַּת רִמּוֹן Jos 19 45 etc.: in Dan. — גִּתַּיִם „Doppelkelter“: in Benjamin (2 S 4 3 Neh 11 33).
†גִּתִּי Jos 13 3 etc., Gathiter; גִּתִּית Ps 8 1 81 1 84 1, nach Gathischer Melodie < nach der beim Keltern üblichen Singweise.
†גֶּתֶר Gn 10 23, Zweig der Aramäer.

ד = Ziffer 4 in Überschriften etc.
mass. 'ד, 1) Buchstabe דָּלֶת, mit Art. 'הד 2 K 23 36; 2) Zahl vier (Ex 1 1 etc.) od. vierter; 3) Präfix דְּ (bibl.-aram.), wie in פְּסוּקֵי דְסֵפֶר. die Verse eines Buches.

ד', Abbreviatur v. דָּבָר im Sinne von „aliquid“, um das Objekt anzuzeigen.

דָּאַב, Inf. c. דַּאֲבָה (1 263), *verschmachten* (ar. *dá'aba*, laboravit in opere faciendo) Jer 31 12 25 Ps 88 10.

דְּאָבָה *f.* Hi 41 14, Verzagtheit.

***דְּאָבוֹן**, c. 'דְּאָ Dt 28 65, Verschmachten.
דָּאג Neh 13 16 = דָּג, Fisch.

דָּאַג etc., יִדְאַג etc., 1a) *besorgt s.* (לְ, für; מִן, wegen), b) materialisiert: Mangel leiden (Jr 17 8); 2) trans. (3 § 210): *scheuen* (Jes 57 11 Jr 38 19).
†דֹּאֵג, ein Edomiter (Δωήκ 2 478!) 1 S 21 18 etc.

דְּאָגָה Jos 22 24 etc., *Besorgtheit* uä.

דָּאָה, וַיֵּדֶא Ps 18 11 etc., *sich schwingen*.

דָּאָה Lv 11 14, ? Geier (LXX); Weihe (Vulg.).
†דֹּאר Jos 17 11 1 K 4 11 (ass. *Du'ru*), aber דּוֹר Jos 11 2 etc., etwas südlich vom Karmel am Meere.

דֹּב (ar. *dubbun*; > דּוֹב), דֻּבִּים, *com.* (*m.* Hos 13 8, *f.* 2 K 2 24 Jes 11 7; 3 § 247 h), *Bär*; s. u. דבב!

***דֹּבֶא**, דָּבְאֶךָ Dt 33 25, *Ruhe* (ar. *dába'a*. quievit).

דבב (ar. *dabba*, langsam dahinschlüpfen), *dahinperlen* (vom Wein gesagt) HL 7 10.

דִּבָּה etc. *f.*, die (gleichsam schleichende dh. flüsternde) *Nachrede* (Gn 37 2 b: *über* sie [3 § 327 u!], wie Nm 13 32 14 37 Pv 25 10; Jr 20 10 etc.).

דְּבוֹרָה *f.*, *îm*, *Biene*.

דִּבְיוֹנִים Abfluss (cf. דבב) = Exkrement von Tauben (2 K 6 25 Q).

דְּבִיר I, *m.*, *Hinterraum* (im Tempel) 1 K 6 5 etc. (ar. *dábara*, hinten sein). LXX reproduzierte einfach das hbr. Wort (τὸ δαβίρ);

Aquila u. Sym.: χρηματιστήριον, Vulg.: oraculum. Sie verbanden also den Ausdruck mit דִּבֶּר. Aber schon der Zusatz הַבַּיִת 1 K 86 ist der ersteren Deutung günstig. Denn ein Hinterraum war wesentlich bei einem Hause, u. daher konnte einfach von „dem Hinterraum des Hauses" geredet werden; aber nicht ebenso selbstverständlich war ein „Sprechort des Hauses"

†דְּבִ(י)ר II, 1) an der Nordgrenze Judas (Jos 157; *Debîrā!*); 2) in Juda (15 etc.).

דְּבֵלָה, c. דְּבֶלֶת § 502, *îm*, Zusammengedrücktes (ar. *dábala*, in unum coëgit) ϰ.ἐ.: *Feigenkuchen*.

•דִּבְלָתָה Hes 614 ist trotz Δεβλαθά st. 'רִבְ' geschrieben. Verwechslung von ר u. ד ist schon von der Massora anerkannt. Belege gibt m. Einl. § 19,5.

†דִּבְלַיִם, das von Hosea — gleichsam — zu ehelichende Weib (Hos 13): ? admodum stuprata (ar. *dábala*, zusammendrücken, -fetzen).

דָּבַק etc., דָּבֵק; יִדְבַּק etc., תִּדְבָּקֵנִי Gn 1919, תִּדְבָּקִין Ru 28 (2 442 530), Inf. דָּבְקָה, 1) ankleben (ב „an" Hes 294 etc.); 2) metaph.: a) *anhangen* (Gn 224 etc.), b) *anhaften* (von Übeln gesagt: ב Dt 2860; durch Suff. ersetzt: Gn 1919; 3 § 22), an den Fersen hängen (Jr 4216), c) meton. die Folge vertretend (Stil. 19f.): *festhalten* (Nm 367 etc., ב „an"). — Pu., aneinandergeklebt s. (Hi 3838 etc.). — Hi. z. B. וַיַּדְבִּקוּ 1 S 312 ‖ 1 Ch 102 (viele Parallelen: 3 § 192), 1) indirekt-kaus.: a) bei Sachen: etwas kleben, haften, hängen lassen an (ב Dt 2821 etc., אֶל Jr 1311 etc.), b) bei Personen im Akk.: sie sozusagen stellen, ihnen auf den Fersen sein, sie *einholen* (Gn 3123 Ri 1822 [2042: 3 § 22] 1 S 312 [2 S 16]); 2) direkt-kaus. (mit אַחֲרֵי): das Ankleben ausüben hinter jmdm. = ihm *nachsetzen* (Ri 2045 etc. 1 S 1422 1 Ch 102). — Ho. מֻדְבָּק Ps 2216, angeklebt (*b* vor *m* übergangen, wie oft: 3 § 330m).

דָּבֵק, *îm* u. *f.*: 'דְּ, 1) anhangend (ב Dt 44; ל 2 Ch 312); 2) metaph.-psychol.: *anhänglich* (Pv 1824).

דֶּבֶק, דְּבָקִים, *m.*, 1) Löten (Jes 417); 2) Pl.: Verbindungsglieder (beim Panzer; 1 K 2234 ‖ 2 Ch 1833).

דָּבַר nur im Inf. (Ps 516†) u. Ptc.: reden (doch urspr.: hervorstossen, vgl. ar. *dábara*, hinten sein; s. u. Hiphʿil; דֹּבֵר u. מִדְבָּר!). — Ni. reziprok: sich verabreden (Hes 3330 etc.). — Pi. דִּבֶּר (z. B. Ex 628 Nm 31 Dt 415: 3 § 385i), P. דִּבֵּר Gn 211 etc. (LA בְּ Ex 1225 Dt 2619; 1 188), reden: zu etc. jmdm. (אֶל, לְ, עִם [durch Suff. ersetzt: Gn 374; 3 § 22], אֶת־אֵת etc.); דִּבֶּר בְּ, *an*reden (Nm 122 6 8 2 S 232 1 K 2228 Hos 12 Hab 21 Sach 19ff. — 64; vgl. dass das Subjekt dieses ד'ב weggeht etc. 27 41 55!); *über* jmdn. od. etwas reden (ב Ps 11946, אֶל, betreffs, עַל); *gegen* jmdn. reden (עַל). — Pu., 1) geredet w. (Ps 873: Ruhmvolles [Akk. beibehalten beim Passiv: 3 § 110] ist von dir zu sagen); 2) synekd. speziell (HL 88): wenn geworben wird um sie. — Hithpa. מִדַּבֵּר 2 467: bei sich redend (2 S 1413), betreffs (אֶל) Nm 789 Hes 22 436; oder ist an diesen drei Stellen von der sekundären Punktation (st. מְדַבֵּר) gemeint „hören etwas *von* einem Reden zu"? — Hi. יַדְבֵּר etc. Ps 1848 474 „zu Paaren treiben", mit תַּחַת: unterjochen.

דָּבָר, c. דְּ etc. § 451, *m.*, *îm*, 1) Wort, Ausspruch, wie in עֲשֶׂרֶת הַדְּבָרִים Ex 3428 Dt 413 104, Rede; 2) meton. (Stil. 31) st. des Bezeichneten: Angelegenheit (בִּדְבָרֶיךָ Dn 1012: deinetwegen), Begebenheit, Ereignis, Geschichte, Sache, etwas; 3) zusammengesetzt: a) עַל־דְּבַר u. עַל־דִּבְרֵי Präp.: in Sachen des u. des = *wegen*, *betreffs* (Gn 1217 etc. Jr 722 etc.), Grund, Zweck od. Objekt anzeigend (mit Erörterung aller Stellen nachgewiesen in m. Abhandlung über Jr 721—23 in TSK 06343f.); b) עַל־ד' אֲשֶׁר Konj.: Dt 2224 etc., um des willen, dass: *weil*.

דֶּבֶר, P. 'דְּ, דְּבָרֶיךָ Hos 13 14 †, *m.*, insectatio (s. o. bei דָּבַר!) κ. ἐ., schlimmste Schickung: 1) Pest (Ex 5 3 etc.); 2) synekd. erweitert: *Seuche* (Ex 9 3 Jr 21 6 Hos 13 14).

***דֹּבֶר**, דָּבְרָם Jes 5 17, *Trift* (s. o. bei דָּבַר); LA דָּבְרוֹ, *do(-)b^e rô* Mi 2 12 (Silbenlockerung: 2 500).

†**דְּבִר**, Lok. דְּבִרָה s. o. דְּבִיר 1 u. 2!

דִּבֵּר Jr 5 13 9 7, Reden.

***דֹּבְרָה**, Pl. 1 K 5 23: Vorwärtstreibendes (s. o. bei דָּבַר!) κ. ἐ.: *Floss.*

***דַּבְּרָה**, Pl. Dt 33 3 (v. דִּבֵּר), *Ausspruch.*

***דִּבְרָה**, דִּבְרַת etc. 1) *Angelegenheit* in עַל־דִּבְרָתִי (mit altem *î*) Ps 110 4: aus Veranlassung, in Nachahmung, nach der Kategorie; od. in עַל־דִּבְרַת, auf Grund der Angelegenheit des: *um . . . willen* (Qh 3 18 8 2); Konj.: עַל־דִּבְרַת 7 14, *damit* (3 § 396p); 2) synekd. speziell: *Rechtssache* (Hi 5 8).

†דִּבְרִי Lv 24 11 (fehlt bei Nöld., EB 3292); GTh: eloquens; kaum möglich.

mass. דברים, דְּבָרִים Buch *Deut.* (m. Einl. § 92 2).

†דָּבְרַת „Trift" Jos 19 12 21 28 etc.: in Sebulon < Issachar.

דְּבַשׁ, s. 'דִּבְשׁ (ar. *dibs̆un*, mel), *m.*, Honig, z. B. solcher von — wilden — Bienen (Dt 32 13 Ps 81 17; Ri 14 18 etc.), aber wohl auch Traubenhonig (Gn 43 11 etc.).

***דַּבֶּשֶׁת**, 1) c. Jes 30 6, *Höcker* (cf. ar. *dibs̆un*, magna hominum copia); 2) N. pr. Jos 19 11: an Sebulons Grenze.

דָּג (Neh 13 16: דָּאג), *m.*, *îm*, c. דְּגֵי, Fisch (auch kollektiv); das „Fischtor" im Norden Jerusalems (Zeph 1 10 Neh 3 3 etc.).

דָּגָה, c. דְּ etc., *f.*, 1) Fischgattung (Gn 1 26 etc.); 2) einzelner Fisch (Jon 2 2; 3 § 255f!).

דָּגָה, יִדְגּוּ Gn 48 16, fischartig zahlreich sich mehren.

†דָּגוֹן Ri 16 23 etc., Gott der Philister, „nicht sowohl Fischgott, als vielmehr Getreidegott" (Fr. Hrozný, sumerisch-bab. Mythen v. Gotte Ninrag 04 103); cf. דָּגָן.

mass. דגוש Gn 19 2 etc. Pl. Hes 13 20 16 4, דָּגוּשׁ < 'שָׁה Gn 19 14 etc., *mit Dageš versehen.*

דגל (v. דֶּגֶל denom.), נִדְגֹּל „wir werden die Fahne entfalten" (Ps 20 6) > נַגְדִּל (Wellh.) wegen des בְּשֵׁם; höchstens נַגְדִּל (wir werden Grosses ausrichten) wäre möglich, aber wegen des Parallelismus weniger gut; דָּגוּל HL 5 10, gleichsam zur Standarte gemacht: hervorragend. — Ni. נִדְגָּלוֹת 6 4 10, mit Standarten versehen (neutrisch: 3 § 245): Fahnenaufzug oder Bannerschar.

דֶּגֶל, s. 'דִּ, *m.*, *îm*, 1) Fahne, oder auch meton. (Stil. 31) Fahnenabteilung (Nm 1 52 etc.); 2) synekd. erweitert: Abzeichen übhpt., *Parole* uä. (HL 2 4, > Stil. 108).

דָּגָן Gn 27 28 37 etc., c. 'דְּ etc., *m.*, 1) Getreide; 2) meton. für das Produkt: *Brot* (Kl 2 12 Ps 78 24).

דָּגַר Jes 34 15 Jr 17 11, sich darüber häufelnd (aram. *d^e gár*, anhäufen; Levy, TWB s. v.) *brüten.*

mass. דגש, 1) Gn 22 5 etc., דָּגֵשׁ, vgl. „mit Dageš" Ri 13 8; 2) דָּגֵשׁ, dagessiert (Hi 33 21); הדגש, הַדָּגֵשׁ, mit Dageš versehen w.; דַּגְּשִׁיּשׁ, ein Dageš besitzen.

***דַּד**, *דַּדִּים, c. דַּדֵּי etc. (? von דוה, zerfliessen; 29 1) Hes 23 3ff. Pv 5 19, weibl. Brust.

†דְּדָן, Lok. דְּדָנָה (*ā-ā*: 2 488), Gegend teils der Kuschiten (Gn 10 7) in Arabien und teils nördlicher in der Nähe von Edom (25 3 etc.).

†דֹּדָנִים Gn 10 4, ein Zweig der Ionier, viell. nach dem weitberühmten Orakelsitz Dodona benannt.

דהם (ar. ădhamu, dunkelgefärbt) Ni. Ptc. נִדְהָם Jr 14 9, in Dunkel versetzt, metaph.-psychol. (Stil. 107): *ratlos.*

דָּהַר Nah 3 2, *galoppieren* (gleichsam: Rad schlagen; ? zerdehnt aus דּוּר), nach dem Parallelismus und דַּהֲרוֹת richtig gegenüber dem von Barth, Wurzeluntersuchg. 10f. empfohlenen „wiehern".

c. **דַּהֲרוֹת** (das מ gehört zu סוּס!), Galoppsprünge (die Wiederholung ist nachahmend).

דּוּב (‖ דאב) Hi. Lv 26 16, verschmachten l. דֹּב 1 S 17 34 = דֹּב, Bär.

דִּיג-דּוּג (ע״וּ) Jr 16 16, *fischen.*

דַּוָּג* *m.* Hes 47 10 u. Jr 16 16 K, *Fischer.*

דּוּגָה Am 4 2, *Fischerei.*

דּוֹד* I, דֹּדִים etc. Pl. beim psychologischen Phänomen (3 § 262b) Hes 16 8 23 17 Pv 7 18 HL 1 2ff., *Liebe.*

דּוֹד (דֹּד) II, *m*,, *îm* (nur Nm 36 11), 1) Liebhaber, *Geliebter*, Freund (Jes 5 1 HL 1 13—8 14); 2) synekd. speziell: Oheim, Vatersbruder (Nm 36 11 etc.).

דּוּד *m.*, 1) Topf (1 S 2 14 Hi 41 12; ob als „Kochgerät" mit „erhitzt s." [cf. דּוֹד, Liebe etc.] zusammenhängend?), Pl. דְּוָדִים 2 Ch 35 13; 2) synekd. verallgemeinert: *Korb* (Jr 24 2 Ps 81 7), Pl. דּוּדִים 2 K 10 7.

†**דָּוִד** (mehr später: דָּוִיד) 1 S 16 13 etc., 1) David, urspr. Geliebter (so auch Nöld., EB 3293: „beloved"; nicht: „Gott Dôd" [Winckler, KAT 230], denn davon gibt es keine Spur, aber viele Gegengründe; GRG 08 211); 2) meton. (Stil. 16): die davidische Dynastie (Hos 3 5 Jr 30 9 Hes 34 23 37 24).

דּוֹדָה *f.*, Tante (cf. דּוֹד II) Ex 6 20 etc.

†**דּוֹדוֹ** Ri 10 1 etc., wie 2 S 23 9, st. דּוֹדַי dh. יָהּ + דּוֹד (so auch Nöld., EB 3292).

†**דּוֹדָוָהוּ** 2 Ch 20 37; LXX richtig (Nestle, Eig. 70): Δωδία = דּוֹדִיָּהוּ „Freund uä. ist Jahve".

דּוּדַי* I, Pl. c. דּוּדָאֵי (2 477) Jr 24 1, eine Art *Korb* (vgl. דּוּד Nr. 2).

דּוּדַי* II, Pl. דּוּדָאִים (א hinter *ā*: 2 477), c. דּוּדָאֵי, *Liebesreizmittel*, Äpfelchen der Mandrágŏra od. Alraune (Gn 30 14ff. HL 7 14).

דָּוָה I (wahrsch. ursprünglich: zerfliessen; ar. *dáwija*, aegrotavit) Lv 12 2, *menstruieren.*

דָּוָה II (verwandt mit I; cf. ar. *dáʾdaʾa*, quietavit) ist der Stamm zu *אֶתְדַּוֶּה = אֶדַּדֶּה etc. Jes 38 5: ich soll mich hinschleppen? אֶדַּדֵּם Ps 42 5: ich werde dahinziehen (als Führer) für sie (Suff.: 3 § 21).

דָּוֶה, *f.* דָּוָה, gleichsam zerfliessend: 1 a) menstruierend (Lv 15 33 20 18), daher: *unrein*, b) meton. (Stil. 23) vom Weibe auf dessen Kleid übertragen (Jes 30 22), c) meton. (Stil. 19f.) auch die Folge bezeichnend: *isoliert* (Kl 1 13); 2) metaph.-psychol.: elend, niedergeschlagen (Kl 5 17).

דּוּחַ (‖ נדח) Hi. הֵדִיחַ; יָדִיחַ etc., 1) wegstossen (Jr 51 34); 2) synekd. speziell: *abspülen*, a) physisch (Hes 40 38 2 Ch 4 6), b) metaph.-ethisch (Jes 4 4).

דְּוַי*, P. דְּוָי, c. דְּוֵי, 1) Zerfliessung, meton. (Stil. 31) als Anzeichen für Erscheinung: *Ekelhaftigkeit* (Hi 6 7; > 3 § 244b); 2) metaph.: *Hinsiechen* (Ps 41 4).

דַּוָּי, sehr hinsiechend, metaph.-psychol.: *matt*, gebeugt (Jes 1 5 Jr 8 18 Kl 1 22).

†**דּוֹיֵג** (2 481) st. דֹּ(ו)אֵג, Doëg.

דּוּךְ, דָּכוּ Nm 11 8, *zerstossen.*

דּוּכִיפַת Lv 11 19 etc., der (ar. *du*) mit [dem] Lappen; cf. ar. *kâpha*, med. *j*, secuit; LXX: *Wiedehopf*, der mit einer „Haube" versehen ist.

דּוּמָה I, *Schweigen* κ. ἐ., 1) meton. als Inhalt für Ort: Totenreich (Ps 94 17 115 17); 2) Edom (Jes 21 11) mit alliterierender Wortdeutung.

†דּוּמָה II, 1) Gn 25 14: ein ismaelitischer Stamm in Nordarabien; 2) Jos 15 52: ein Ort in Juda.

דּוּמִיָּה, *Schweigsamkeit*: Ps 22 3 62 2; adv. Akk.: 39 3; aber in 65 2 ist הֲמִיָּה < דֹּמִיָּה, entsprechend (LXX: πρέπει)

דּוּמָם, *Schweigensfülle* uä. ist noch nicht Adv. in Hab 2 19 (Ersatz v. „stumm" od. metaph.: „starr"), bedeutet aber schon Kl 3 26 „*in Stille*" u. ist Jes 47 5 Adv. (2 256!): *stumm*.

†דּוּמֶּשֶׂק 2 K 16 10 st. 'דַּמ (vor *m*: 2 512).

דִּין-דּוּן (ע״י: § 74), 1) intr. יָדוֹן (*o* begünstigt durch *n*: 2 507) Gn 6 3, soll *erniedrigt s.*; 2) trans.: יָדִין etc. beugen im speziellen Sinne: richten, wie in דִּינוּ מִשְׁפָּט Jr 21 12, haltet Gericht (3 § 329 h), naturgemäss entw. a) *verurteilen*, strafen (Gn 15 14 etc.), od. b) jmdn. sein *Recht finden lassen* (Gn 30 6 49 16 etc. Jr 5 28 [bei דִּין als innerem Obj.: 3 § 329 d] etc.); c) absolutiert: *rechten* (Qh 6 10). — Ni. נָדוֹן 2 S 19 10 reziprok: sich gegenseitig richten dh. zanken.

דּוּן Hi 19 29, *Gericht*.

דּוֹנַג Mi 1 4 etc., *Wachs*.

דּוּץ (ar. *dâṣa*, fugit etc.) Hi 41 14, *springen*.

דּוּר I (Ps 84 11), *wohnen*.

דּוּר II (Hes 24 5), rund herum aufschichten (doch denominiert v. מְדוּרָה).

דּוּר Jes 29 3, Kreis; 22 18, Ball.

†דּוֹר I Jos 11 2 etc. s. o. דאר!

דּוֹר II, *Wohnung* (Jes 38 12).

דּוֹר (דֹּר) III, *m.*, *îm* < *ôth*, 1) *Kreislauf* von Menschen: Generation (z. B. Jes 53 8) Menschenklasse, Zeitgenossen (Gn 7 9 etc.); 2) synekd. speziell: Pl. *Nachkommen* (Lv 23 43 etc.); Sg.: Ps 49 20.

דִּישׁ-דּוּשׁ, וְדַשְׁתִּי; תָּדוּשׁ (*o*: cf. 2 507), יְדוּשֶׁנּוּ; Imp. דּוּשִׁי, 1 a) dreschen, vgl. עֶ' דָשָׁא, eine dreschende Jungkuh (Jr 50 11), b) synekd. erweitert: zertrampeln (Hi 39 15); 2) metaph.: Feinde zusammenhauen (Mi 4 13 etc.) od. töten (Ri 8 7 Am 1 3 etc.). — Ni. נָדוֹשׁ, Inf. c. הִדּוֹשׁ (*û*: 2 512 f.) Jes 25 10, zusammengehauen w. — Ho. יוּדַשׁ Jes 28 27, gedroschen w.

דָּחָה § 76 7 b, umstossen. — Ni. יִדָּחֶה, umgestossen w., Ptc. נִדְּחֵי, Verstossene (Jes 11 12 56 8 Ps 147 2). — Pu. דֹּחוּ (Milraʽ: 1 564!) Ps 36 13, umgestossen w.

דחח Ni. יִדַּחוּ (cf. יִסַּבּוּ), *gestossen w.* (Jr 23 12; 1 377).

***דְּחִי**, P. דֶּחִי Ps 56 14 ‖ 116 8, *Anstoss*.

דֹּחַן (ar. *duhnun*, milium) Hes 4 9, *Hirse*.

דָּחַף, דָּחוּף, *angetrieben*: eilend (Est 3 15 8 14); — Ni., sich beeilen (6 12 2 Ch 26 20).

דָּחַק Jo 2 8 Ri 2 18, *stossen*, bedrängen.

דַּי, P. דָּי, c. דֵּי, s. דַּיָּם etc., Genügendes, Genüge (Ob 5: ihr volles Genüge); כְּדַי, entsprechend Genüge: gerade genug (Est 1 18; Litotes: Stil. 46); דֵּי מַחְסֹרוֹ Dt 15 8: was [zur Beseitigung] seines Mangels ausreicht. — בְּדֵי, 1a) nach (Bêth normae) *Bedarf* (Jr 51 58 etc.), b) für (Bêth pretii) den *Bedarf* (Hab 2 13 b α); 2) synekd. verallgemeinert: nach *Massgabe*: entsprechend (13 b β: entspr. Leerheit = umsonst); Hi 39 25: entsprechend jedem Horn[stoss] = so oft ein Signal ertönt. — כְּדֵי, nach Massgabe: *entsprechend*, z. B. in כְּדֵי גְאָ' Lv 25 26, nach der Höhe der zu seinem Loskauf nötigen Summe; כְּדֵי בָנוּ Neh 5 8, *gemäss* dem [, was] in uns [an Kraft war]. — מִדֵּי, 1) mit מִן compar.: mehr als erforderlich ist zu (Ex 36 5) der Dienstleistung für etc.; 2) mit מִן causale: infolge Massgabe, entsprechend: a) מִ' שָׁנָה וגו', dh. Jahr für Jahr (1 S 7 16 etc.), Jr 48 27: so oft deine Worte es betrafen; b) מִ' עֲלֹתָהּ, so oft sie hinaufging (1 S 17 etc.); c) מִ' אֲדַבֵּר Jr 20 8 (3 § 387 k): so oft ich reden werde.

†דִּיבוֹן u. 'בֹן, 1) Stadt in Moab, nördlich von Arnon (Mesa-Inschr., Z. [1] 21 28; Nm 21 30 etc.); 2) Neh 11 25: in Juda.
דִּיג s. o. דיג-דוג!

*דַּיָּג, îm Jes 19 8; Jr 16 16 Q, *Fischer.*

דַּיָּה, ôth, sekundär (2 481!) gegenüber דָּאָה (s. o.) Dt 14 13 Jes 34 15.

·דְּיוֹ Jr 36 18, *Tinte;* cf. ar. *dawâtun*, Tintenfass.
†דִּי זָהָב Dt 1 1: „der (Ort) mit Gold", also ein Platz mit Goldsand etc. (?).
†דִּימוֹן Jes 15 9 st. דִּיבוֹן Nr. 1 (*b* und *m*! cf. 2 459); דִּימוֹנָה Jos 15 22 st. דִּיבוֹן Nr. 2.
דִּין Verb s. o. דִּין-דּוּן!

דִּין, דִּינִי *m.*, 1) Richten, *Gericht* (Ps 76 9 Hi 19 29 K etc.); 2) Rechten, *Prozess* (Pv 22 10); 3) meton. (Stil. 19f.): a) für das Obj.: *Rechtssache* (Dt 17 8 etc.), b) für das Produkt: *Recht* (Jes 10 2 etc.).

דַּיָּן, c. דַּיַּן, Richter, gerechter Ri. (Ps 68 6 etc.).
†דִּינָה „eine (Lea etc.), der zum Recht verholfen w. ist" (Gn 30 21 34 1 ff. 46 15).
†דִּיפַת 1 Ch 1 6 < רִיפַת Gn 10 3 u. LXX.

דָּיֵק, eig. Späher (v. דוק cf. Samar. u. LXX zu Gn 14 14), personifizierend: *Spionierungsturm* od. Angriffsturm übhpt. (2 K 25 1 etc.).

דַּיִשׁ (v. דיש-דוש) *m.* Lv 26 5, *Dreschen.*

דִּישׁ(וֹ)ן (v. דש ‖ דוץ: zum Springen geneigt) Dt 14 5, eine Art *Antilope* od. Gazelle; — N. pr. bei Edomitern (Gn 36 21 25 [21 26 28 30 דִּישָׁן]).

דַּךְ, P. דָּךְ, דַּכָּיו (v. דכך, ar. *dakka*, contudit) Ps 9 10 10 19 74 21; Pv 26 28 < אֵלְכָיו (Ewald).

דכא Ni., *unterdrückt s.* Jes 57 15. — Pi. דִּכָּא Ps 143 3 (s. u. מִלֵּא), zerschlagen (Hi 19 2: altes *ûn*), zertreten uä., יְדַכְּאוּם Hi 4 19: „was man zerquetscht" (2 423). — Pu., 1) zerschlagen s. (Jes 53 5 etc.); 2) metaph.-psychol.: zerknirscht s. (Jes 19 10 Jr 44 10). — Hithpa. יִדַּכְּאוּ, unterdrückt, zermalmt w. (Hi 5 4 34 25; *ā* i. P.: 2 537).

דַּכָּא I, Pl. c. דַּכְּאֵי, 1) *ganz zermalmt* (neutrisch: *Müll*; Ps 90 3); 2) psychol.: niedergeschlagen uä. (Jes 57 15; Ps 34 19: am Geiste od. im Gemüte).

דַּכָּא II, *zerdrückt* an den Hoden (Genauerbestimmung zu St. abs. פְּצוּעַ!), LA neben דַּכָּה Dt 23 2, Zermalmung (s. u. פצע).

דָּכָה, יִדְכֶּה Ps 10 10 Q, zerschlagen (der Frevler, der für „seine Stärke" als Subjekt verlangt w.). — Ni. נִדְכֵּיתִי etc., zerschlagen s. (Ps 38 9 51 19). — Pi. דִּכִּיתָ Ps 51 10: (die du) zerschlagen hast.
דַּכָּה LA Dt 23 2 s. o. דַּכָּא II!

*דֳּכִי?, דָּכְיָם Ps 93 3, zerschellendes Tosen.

דַּל I (und דָּל, v. דלל), דַּלִּים, *f.* דַּלָּה, *ôth*, 1) schlapp, schwach, als Fem. speziell: herabhängendes Gewebetrumm (Jes 38 12) od. Lockengehänge (HL 7 6); 2) metaph.: unbedeutend, *gering* (Ex 23 3 [LXX: πένητα] 30 15 Ri 6 15 etc.), als neutrisch gemeintes Fem.: *das niedere Volk* (2 K 24 14 25 12 Jr 40 7 52 15 f.).

*דַּל II, c. דַּל (v. דלה) Ps 141 3, *Türe.*

דָּלַג Zeph 1 9, hüpfen uä. — Pi., 1) *dasselbe* (Jes 35 6 etc.); 2) transitiviert (3 § 211) 2 S 22 30 ‖ Ps 18 30, *überspringen.*

דָּלָה, eig. pendeln lassen, hinablassen den Schöpfeimer: schöpfen (Ex 2 16 etc.). — Pi. דִּלִּי (Ps 30 2) synekd. erweitert: *herausschaffen*, befreien.

*דֶּלֶת, דְּלָתֶךָ Jes 26 20 Q, Türe, Türblatt, eig. Pendelndes κ. ἐ; דְּלָתַיִם (urspr.: Türflügelpaar), דַּלְתֵי, 1) Doppeltüre: *Türe;* 2) metaph.: die Pforte des Libanons (Sach 11 1) etc.; Qh 12 4: die Ohren.

דָּלַח Hes 32 2 13, wie syr. *d^elách*, *trüben.*

דְּלִי Jes 40 15, (Schöpf)-*Eimer*, דָּלְיָו, *dŏlᵉjāw* Nm 24 7, sein Eimerpaar.

†דְּלָיָה(וּ) „Geschöpft, befreit hat Jahve" Jr 36 12 etc.

דַּלְיוּ Pv 26 7 s. u. דלל!

†דְּלִילָה (v. דלל) Ri 16 4 ff.

***דָּלִית** nhbr., דָּלִיּוֹתָיו Jr-Hes, *Ranke*, Zweig.

דלל, דַּלּוּ Hi 28 4, 1) *schlapp herabhängen*, baumeln. Dafür wurde mit Monillierung (2 475!) gesprochen דַּלְיוּ Pv 26 7; 2a) meton. (Stil. 31): schlaff, *matt fliessen*: דָּלְלוּ Jes 19 6, b) metaph.-psychol.: α) *matt blicken*: דַּלּוּ (Milraʿ: 2 518) Jes 38 14, β) *gering* uä. *sein* (Ri 6 6 etc.): יִדַּל, intrans. Qal mit Vorderverdopplung (§ 68 14 b).

†דִּלְעָן „auf einer Landzunge liegend" (ar. *dálaʿa*, prominuit lingua) Jos 15 38: in Juda.

דָּלַף, tröpfeln (aram.- syr.), 1a) durchsickern lassen (Qh 10 18), b) synekd.-speziell: *tränen* (Hi 16 20); 2) psychol. (Ps 119 28): seufzen uä.

דֶּלֶף *m.* Pv 19 13 27 15, *Traufe*.

†דַּלְפוֹן Est 9 7, altind. *dhāra-pāvan* „besitzender Herr" (Scheft. 42).

דָּלַק etc., יִדְלַק etc., 1) brennen (Ps 7 14 etc.); 2) metaph: a) leiden (Ps 10 2), b) hitzig verfolgen (Gn 31 36 etc.). — Hi., zum Brennen od. Glühen bringen (Hes 24 10 Jes 5 11).

דַּלֶּקֶת Dt 28 22, hitziges *Fieber*.

דֶּלֶת, segolatisierte (§ 86 1 b etc.) Form von דָּלָה; Türe; P. דָּ, דַּלְתוֹ 2 K 12 10, דְּלָתוֹת, c. דַּלְתוֹת, *f.*, 1a) Türe; b) synekd. verallgemeinert: Deckel einer Kiste (2 K 12 10); 2) metaph.: ein für Einflüsterungen leicht zugängliches Wesen (HL 8 9); **Pl.:** 1a) Türflügel (1 K 6 32 etc.); b) Flügeltüre (31 etc.), c) Türen (2 K 18 16 etc.); 2) metaph.: Kolumnen einer Schriftrolle (Jr 36 23).

דָּם, c. דַּם, דְּמִי etc., דִּמְכֶם (*m* begünstigt *ŭ*: 2 511), דָּמִים etc., דְּמֵי etc., *m.*, 1) Blut (Sitz u. erstes Erkennungsmittel d. Lebens: Lv 17 11). Ist בְּדָמַיִךְ Hes 19 10 verstellt u. sollte direkt hinter אִמְּךָ heissen „in deiner Geburtszeit" (vgl. 16 3 b 6)? 2) Pl. der Distribution (§ 100 1): a) *Blutstropfen* (Gn 4 10 etc.) u. diese b) meton. als Produkt u. Anzeichen von Blutvergiessen, *Mord* (Dt 17 8 Jes 1 15 etc. Hes 22 2 Ps 5 7 etc.) u. c) dessen sittliche Konsequenz: *Blutschuld* (Ex 22 1 etc. Ps 51 16 [Uria!]).

דָּמָה I, דָּמְתָה etc. § 76, ähneln, gleichen (Jes 1 9 etc.), entsprechen: in dem st. דֻּמִיָּה Ps 65 2 vorzuziehenden Ptc. a. דֹּמִיָּה. — Pi. דִּמָּה etc., z. B. תְּדַמְּיוּן etc. mit altem Semivokal (§ 76 1 h), 1a) *gleichstellen* (Jes 40 18 25 etc.), b) Vergleichungen anregen (Hos 12 11), daher 2) erwägen (Ps 48 10), urteilen, meinen trachten (Jes 10 7 etc. Ps 50 21 Est 4 13). — Hithpa. אֶדַּמֶּה Jes 14 14, ich will mich gleichstellen.

דָּמָה II (∥ דמם), 1) intr.: still werden, aufhören (Jr 14 17 Kl 3 49); 2) trans. (3 § 210): zum Schweigen bringen = vernichten (Jr 6 2 Hos 4 5). — Ni. נִדְמָה etc. (mit Impf. von דמם): *vernichtet w.* (Jes 6 5 Ps 49 13 etc.).

דֻּמָה Hes 27 32, Schweigen: Nichtexistenz als abstr. p. c.: *Untergegangenes* etc. 2 163; LA דֻּמָּה zeigt Verdopplung nach ע״ע-Anal. (cf. דום mit דמם).

דְּמוּת (v. דמה I), 1a) Ähnlichkeit (Gn 1 26 5 1 3 Hes 1 5 b 10 etc.), im adv. Akk.: in der Art (Jes 13 4), b) als abstr. p. c.: *ähnliches Gebilde* (Jes 40 18 Hes 1 22 26 b β 8 2); 2) Nachbildung, *Abbild* (2 K 16 10 etc. Hes 1 5 a 26 a b α 10 1).

דְּמִי (v. דמה II), Stille, Ruhe (Jes 62 6 f. Ps 83 2), c. דְּמֵי (Jes 38 10) > „Gleichheit" (nach דמה I), Mitte, Hälfte (Del., ass. Lesestücke 01 175), denn die kann Niemand wissen.

דֻּמִיָּה Ps 65 2 s. o. דּוּמִיָּה!

***דִּמְיוֹן** (?), דִּמְיֹנוֹ Ps 17 12, das *Bild* eines jeden von ihnen (3 § 348 u) gleicht etc.; ein דִּמְיֹנוֹ (Nestle, ZATW 1897 180) passt weder zu לִבְנוֹת noch wegen des Plural.

דמם, יִדֹּמוּ od. דּ' Hi 30 27, P. דֹּמּוּ Ps 35 15; יִדֹּם etc. mit Vorderverdopplung (§ 68 14), 1) verstummen (Am 5 13 etc.), zum Teil hyperbolisch gemeint: weniger laut sich äussern (Hes 24 17); 2) meton. (Stil. 21) st. der Ursache: a) erstarren (vor Schreck) Ex 15 16, b) vernichtet w. (Jer 8 14a 48 2 Ps 31 18); 3) synekd. erweitert: übhpt. *untätig w.* (Ps 4 5 etc.), Ruhe halten, ruhig warten, stillstehen (Jos 10 12f. etc.), *aufhören* (Jr 47 6 Ps 30 13 etc.). — Ni. נָדַם etc., יִדַּמּוּ uä., zum Verstummen gebracht w., meton.: *vernichtet* uä. *w.* (1 S 2 9 Jr 25 37 49 26 etc.). — Po3el דּוֹמֵם, beschwichtigen (Ps 131 2). — Hi. הֲדִמָּנוּ Jr 8 14b, zum Schweigen bringen, meton.: vernichten.

דְּמָמָה *f.*, hyperbolisch: Stille = *Flüstern* (1 K 19 12 Hi 4 16), personifizierend: Säuseln (Ps 107 29).

דֹּמֶן (äth. *damána*, überziehen [den Acker]) 2 K 9 37 Jr 8 2 9 21 etc. Ps 83 11, *Dünger*.
†דִּמְנָה „Dungstätte“ Jos 21 35: in Sebulon.

דָּמַע, יִדְמַע etc. (ar. *dáma3a*, lacrimatus fuit) Jr 13 17, *tränen*.

***דֶּמַע**, דִּמְעֲךָ Ex 22 28, Träne, personifizierend st *Saft* (von Trauben u. Oliven; Stil. 106!)

דִּמְעָה etc., דְּמָעוֹת *f.*, koll.: *Tränen* (2 K 20 5 Jes 16 9 etc.), pluralisiert (3 § 254 g) Ps 80 6 Kl 2 11.
†דַּמֶּשֶׂק, P. מָּ (Amarnabriefe: Dimaški uä.) Gn 14 15 etc. Jes 7 8 etc., *Damaskus*.

דְּמֶשֶׁק Am 3 12 in volksetymologischer Kombination mit der Stadt דַּמֶּשֶׂק (MSS: דַּמֶּשֶׁק) für ar. *dimaqsun* (*Seidengewebe;* Fränkel, Aram. etc. 40 288) gesprochen.

†דָּן „Richter“, 1) Sohn Jakobs (Gn 30 6 etc.); 2) das von Daniten eroberte Lajiš uä. (Jos 19 47 etc.), oft als Nordpunkt Israels genannt (Ri 20 1 1 S 3 20 2 S 3 10 etc. 1 K 5 5; umgedreht: 1 Ch 21 2 2 Ch 30 5; J. Boehmer, ZATW 09 134 ff. — דָּן יַעַן 2 S 24 6 < דָּן יַעַר nach LXXA Δανιαραν.
†דָּנִאֵל Hes 14 14 20 28 3 K, דָּנִיֵּאל Dn 1 6 etc. Esr 8 2 Neh 10 7 etc. „(mein) Richter ist Gott.“
†דַּנָּה Jos 15 49 (LXX: Ῥεννά, ד u. ר: s. o. bei דִּבְלָה): in Juda.
†דִּנְהָבָה Gn 36 32 „Tennib, perhaps = Thenib“ (BDB); aber dieser Ort in der Belka auf gleicher Breite mit Jericho hat keine Beziehung zu Edom.
דָּנִּי Gn 30 6 s. o. דין-דון!
דַּע etc., דְּעָה, Imp. v. ידע!

***דֵּעַ**, דֵּעִי, *im* Hi 37 16 (Pl.: § 100 3), *Wissen*.

דֵּעָה, 1) *Erkennen* (mit Akk.: Jes 11 9; *f.*, Inf. s. u. ידע); 2) meton. die Wirkung vertretend (Stil. 19): Erkenntnis (Jes 28 9 etc.), Pl. bei psychol. Phänomenen (§ 100 3): 1 S 2 3 Hi 36 4.
†דְּעוּאֵל Nm 1 14 7 42 47 10 20 < רְעוּאֵל (Sam., LXX; cf. דִּבְלָה), wie MT 2 14.

דָּעַךְ, יִדְעַךְ etc., 1) verlöschen (Pv 13 9 etc.); 2) metaph. st. *vernichtet w.* (Jes 43 17). — Ni. Hi 6 17, ausgelöscht w., metaph.: *versiegen*. — Pu. דֹּעֲכוּ Ps 118 12, metaph.: vernichtet w.

דַּעַת, P. דָּ (v. ידע s. u.), *f.*, ist nicht „Subst.“ (Ges.-B.) in Gn 2 9 17 Jr 22 16, denn die Setzung des Artikels vor ד „erkennen“ mit Akk. hat in Gn 2 9 17 den Grund, dass das Wortpaar טוֹב וָרָע ungetrennt bleiben sollte, u. in Jr 22 16 liegt Inf. mit Art. vor. Aber als Subst. bedeutet דַּעַת: Erkenntnis (Jes 11 2 etc.), Wissen (Ps 139 6; nicht „Begreifen“ [Ges.-B.] etc.).

***דֳּפִי**, P. דֹּפִי Ps 50 20, *Stoss*, metaph.-psychol. (Stil. 107): *Beschimpfung*.

mass. דפס (cf. τύπος), drucken; דּוֹפֵס, Buchdrucker; דְּפִיסָה, Druck = Ausgabe.

דָּפַק, *stossen* (Gn 33 13), pochen (HL 5 2). — Hithpa. מִתְדַּ' (! § 33 3) Ri 19 22, sich gegenseitig stossen (עַל, an die Türe).
†דָּפְקָה Nm 33 12f. > 'Ραφακά (s. o. דִּבְלָה), denn = äg. *t-mafka*, die Malachit- (Kupfergrün-) Bergwerke im Wâdi Maghâra (Ebers, Durch Gosen etc. 144f.)

דַּק (v. דקק), P. 'דָּ, *f.* דַּקָּה etc., zerstossen: *dünn* (dürr, leise) Gn 41 3 Ex 16 14 etc.

דֹּק Jes 40 22, dünner (feiner) Stoff.
mass. דִּיק Lv 11 30, דְּפוּס קַדְמוֹן, altes Vorbild (τύπος) od. Musterexemplar.
†דִּקְלָה (ar. *dáqalun*, Dattelpalme) Gn 10 27, Palmengegend in Arabien.

דָּקַק, יָדֹק etc. § 68, 1) zermalmen (Jes 28 28b etc.); 2) intr. (3 § 210): dünn gestossen s. (Ex 32 20 etc.) — Hi. הֵדַק 2 K 23 15 2 Ch 34 4 (*a:* 2 503f.); וַיָּדֶק, אֲדִקֵּם; Inf. a. הָדֵק Ex 30 36, c. הָדַק 2 Ch 34 7 (comminuendo; > Ni [2 553], vgl. Inf. Hi. mit *hi.*: s. u. חזק etc.), direkt-kaus.: *zermalmen*, ganz vernichten. — Ho. יוּדַק Jes 28 28a, zermalmt w.

דָּקַר, *durchbohren* (Nm 25 8 etc.; metaph.: Sach 12 10); — Ni. (Jes 13 15) u. Pu. (Jr 37 10 etc.), durchbohrt w.
†דֶּקֶר 1 K 4 9 s. o. bei בִּדְקַר!

דַּר (äth. *dar*) Est 1 6, Perle; LXX: πίννινος λίθος, Stechmuschel (πίννα)-Stein;? Perlmutterstein.
דֹּר s. o. דּוֹר III, Kreislauf etc.!

דֵּרָאוֹן (st. *dirr*), c. natürlich (2 130!) דִּרְאוֹן Zurückweisung (ar. *dáraʾa*, wegstossen), *Abscheu* (Dn 12 2) u. meton. dessen Objekt (Jes 66 24).

דָּרְבָן (ar. *dáraba*, acuit), *dorᵉbân* (Silbenlockerung wegen *r*: 2 471), דָּרְבֹנוֹת (2 101!) 1 S 13 21 Qh 12 11, *Stachel.*
†דַּרְדַּע 1 K 5 11 [1 Ch 2 6], viell. dissimiliert (cf. 2 464 f.) aus דַּרְדַּר.

דַּרְדַּר *m.* Gn 3 18 etc., *Distel* od. Burzeldorn.

דָּרוֹם, *dar[r]ôm* (s. u. bei דְּרוֹר I), strahlenhaftes [Land]: *Süden* Dt 33 23 etc., poet.-rhet.

דְּרוֹר I, *f.* (Ps 84 4 Pv 26 2), ein hinschiessender Vogel (ar. *darra*, strahlend ausströmen, heftig, leicht laufen), nach Targum etc.: *Schwalbe*, od. wilde Taube.

דְּרוֹר II in מָר־דְּ' Ex 30 23, Myrrhe des *Ausströmens* = leichtflüssige (BDB) od. (Buhl) von selbst ausgeflossene [bes. gute] Myrrhe.

דְּרוֹר III Lv 25 10 Jes 61 1 Jr 34 8ff. Hes 46 17 (שְׁנַת דְּ'), freier Lauf: *Freilassung* (ass. *durâru*, Freiheit; Del., HWB 229).
†דָּרְיָוֶשׁ, altpers. *Dârajawa(u)š*, 1) Darius der Meder (Dn 6 1 9 1); 2) Darius, des Hystaspes Sohn, 521—485 v. Chr. (Esr 4 5 etc.); 3) Darius [Kodomannus; 336—331] Neh 12 22.
דַּרְיוֹשׁ Esr 10 16 ist nach dem häufigen דָּרְיָוֶשׁ verschrieben st. דָּרוֹשׁ.

דָּרַךְ, יִדְרֹךְ etc., 1) treten, schreiten (Am 4 13 etc.), dahinwallen (Ri 5 21), mit בְּ: betreten, mit מִן: hervortreten (Nm 24 17); 2) transitiviert (3 § 211): a) die Kelter etc. *treten* (Hi 24 11 etc.; metaph. in Jes 63 3: Gegner *niederzwingen*) u. daher heisst auch absolutiertes דָּרַךְ „keltern" Ri 9 27 Jr 25 30 48 33; b) den Bogen treten dh. mit Hilfe der Füsse ihn *spannen* (Ps 7 13 etc.), daher synekd.: Pfeile spannen (Ps 58 8 64 4). — Hi., 1) indirekt-kaus.: הִ' בְּ, betreten lassen (Jes 42 16 etc.); 2) direkt-kaus.: das Treten ausüben = treten (Jes 11 15 u. auch mit Akk.: Hi 28 8 etc.), niedertreten uä., den Bogen spannen (Jr 9 2: וַיַּדְרְכוּ s. o. דָּבַק Hi.!).

דֶּרֶךְ, P. דָּ (ausser Ps 50 23), דַּרְכִּי etc., דְּרָכִים etc., דַּרְכֵי etc., suff. Jr 16 17 etc.; Du. דְּרָכַיִם Pv 28 6 18, *f.*, aber häufig u. im Pl. stets *m.*, 1a) Weg, z. B. „die Königsstrasse" (Nm 20 17 21 22) dh. die staatlich hergestellte Hauptstrasse; Akk.: *den Weg entlang* (Ex 13 17) u. *auf dem Wege* (Ps 2 12 etc.), für letzteres auch בַּדָּרֶךְ (1 S

2822 etc.); b) meton. (Stil. 18 31) als Mittel für die Handlung: *Wanderung* (Jes 5710), *Reise* (Gn 167 2820 etc.; בְּדֶרֶךְ Neh 919; 2274), od. c) als Anzeichen für die *Richtung*, wie „gehen לְדַרְכּוֹ gemäss seiner Richtung“ (Gn 192 etc.), zurückkehren längs s. Richtung (3316), umkehren uä. לְדַרְכּוֹ etc., nach seiner Richtung (1 S 2512 Jes 536), gehen in der Richtung alles Irdischen: sterben (Jos 2314 1 K 22); Akk.: in der Richtung = *hin ... nach* (1 K 848; Hes 4020 etc.); d) synekd. für *Unternehmen* uä. übhpt. (Gn 2421 etc. Pv 3019b; Hi 2614 4019 Pv 822; wohl brachylogisch mit spezieller Nebenbedeutung: Jes 5710); 2) metaph.: a) st. Verfahren, Methode uä.: Gn 612 etc. Ex 3313 Dt 324 Jes 558f. etc.; *Gepflogenheit*, Art, Sitte: Gn 1931 Jes 1024 (doppelsinnig: *via* et *modus*; Stil. 10f.) etc.; Gn 3135; Jr 1216 Am 814; b) *Pflicht* uä. (Am 27 Hi 244; mit Gen. auctoris: Gn 1819 Ps 254 etc., daher Jes 3011 Pv 317 411; Dual [3 § 257b!] 2818: Wegepaar, selbstverständlich der gesetzliche und der ungesetzliche Lebensweg, daher Wegescheidung und -wahl; c) *Schicksal* (Jes 4027 Ps 16 4914 etc.).

*דַּרְכְּמוֹן, *îm* Esr 269 Neh 770-72: wegen des *m* = *Drachme*.

†דַּרְמֶשֶׂק 1 Ch 185f. 2 Ch 162 2423 285 23 mit sekundärer Ersetzung der Doppelkonsonanz des älteren דַּמֶּשֶׂק durch die Liquida *r* (2472).

†דָּרַע, P. 1 Ch 26 < דַּרְדַּע 1 K 511.

†דַּרְקוֹן (cr. *dáraqa*, festinavit) „Eilig“ Esr 256 ‖ Neh 758.

דָּרַשׁ (ar. *dáraša*, obliteravit vestigium, *trivit* vestem etc.), יִדְרֹשׁ etc., 1a) suchen, erforschen (Esr 1016 etc.), mit לְ, forschen nach (2 S 113); befragen (Jahve etc.), auch mit בְּ: 2 K 12 etc.; b) synekd. speziell: *aufsuchen*, um Rat etc. zu erlangen, einen Ort (Am 55 etc.) od. Gott (Jr 82 etc.) dh. *sich* für das Göttliche *interessieren* od. religiös gesinnt s. (דֹּרְשֵׁי י״ Ps 911 142 246 etc.), ebenso „*sich sorgen um*“ bei dem Objekt „das Wohl (שָׁלוֹם) jmds.“ (Jr 297 etc.) od. „das Recht“ (Jes 117 etc.) etc.; 2) meton. die Folge einschliessend: fordern: Blut etc. (Gn 95 etc.), mit Akk. u. מִן oä. Mi 68 etc. — Ni. נִדְרַשׁ, z. B. הַאִדָּרֹשׁ dh. Inf. mit ה interrog. unter Dissimilation des ה von ה (Hes 143; 2464), 1) gesucht (1 Ch 2631), gefordert (Gn 4222) w.; 2) meton. (Stil. 19f.): mit Erfolg gesucht w. dh. *sich finden lassen*, zugänglich sein für, לְ (Jes 651 Hes 143 203 31 3637).
דָּשָׁא (Jr 5011; 2347) st. דָּשָׁה v. דוּשׁ!

דָּשָׁא (cf. ar. *ṯaʼida* [also transponiert!], maduit), *frisches Grün zeigen* (Jo 222). — Hi. *ta(-)deše'* (zur Vermeidung von *dš*: 2500) Gn 111, sie lasse sprossen!

דֶּשֶׁא *m.* Gn 111 etc., *frisches Grün*.

דָּשֵׁן Dt 3120, fett werden. — Pi. דִּשַּׁנְתָּ etc., 1) kaus.: fett machen, salben (Ps 235), mit Mark füllen (Pv 1530); 2) deklarativ: als fett (vgl. Lv 316 Hes 447 etc.) dh. wohlgefällig ansehen (Ps 204: יְדַשְּׁנֶה, antizipierende Assimilation; etc. 2487 510). — Pu. יְדֻשָּׁן etc., 1) von Fett getränkt w. (Jes 347); 2) metaph.: erquickt w. (Pv 1125 134 2825). — Hothpaᶟal הֻדַּשְּׁנָה (שּׁ mit Selbstvereinfachung: 2462) Jes 346, beschmiert w.

דָּשֵׁן, דְּשֵׁנִים, דִּשְׁנֵי, fett, 1) synekd. verallgemeinert vom sog. *schweren* Ackerboden (Jes 3023) od. saftstrotzenden Bäumen (Ps 9215) gesagt; 2) metaph.: gewichtig od. reich (2230).

דֶּשֶׁן, P. דָּ׳, s. דִּשְׁנִי, 1) Fett (Ri 99 etc.); 2) synekd. verallgemeinert: *Fettasche* (Lv 116 etc. Jr 3140).

דִּשֵּׁן denom.: entfetten (§ 311c) dh. *von Fettasche reinigen* (Ex 273 Nm 413).

דָּת, c. דָּת (> דַּת; 2101!), *îm*, *ê*, *f.*, altpers. *dâta* „Gesetz“ (Scheft. 43), *Verordnung* (Est 18 etc.).

דָּת Dt 33 2 wird mit לָמוֹ aus לַפִּדֹת (*m* u. *b-p* wechseln oft: 2 459) „Blitze" geworden sein.
†*דֹּתַיִן, Lok. דֹּתָיְנָה, kontrahiert: דֹּתָן Gn 37 17 2 K 6 13, 6 St. nördl. v. Sichem.
†דָּתָן (v. דתן; ass. *datnu* „stark, gewaltig"; Del., HWB 230) Nm 16 1 etc.

ה als Ziffer am Rande: 5.

ה praefixum I, als הַ mit folg. Dageš forte, הָ mit Ersatzdehnung, od. הֶ (è-ā: § 22) auftretend, das Hē' demonstrativum: der bestimmte Artikel. Seine Funktionen liegen im allgemeinen in seinem Begriff, können aber übrigens nach ihrem historischen Werden u. ihren schliesslichen Arten kurz (cf. 3 § 295—303) so entfaltet werden: 1) *Früher*, wie auch noch im Phönizischen, weniger als *später* u. in der *poetisch-rhetorischen* Darstellungsweise noch seltener, als in der gewöhnlichen *Prosa* gebraucht, tritt er wesentlich in folgenden Hauptbedeutungen auf: a) Er weist auf die *absolute Bekanntheit* der betr. Erscheinung hin, wie in „*die* Tage des Alters" (Gn 18 11) u. als eine solche allbekannte Erscheinung wird naturgemäss oft die zur *Veranschaulichung* dienende Sache markiert: sie sollen weiss werden wie *der* Schnee etc. (Jes 1 18 etc.); b) er macht auf die *relative Bekanntheit* der betr. Grösse aufmerksam, wie in „Es werde Licht! Und Gott sah, dass *das* Licht gut war" (Gn 1 3a 4a); c) er bringt die selbstverständliche *Zugehörigkeit* einer Sache zur betreffenden Umgebung od. Zeit od. Situation übhpt. zum Ausdruck, wie z. B. in dem häufigen הַיּוֹם „*der* Tag" dh. der der Gegenwart angehörige Tag (Gn 4 14 etc.): heute (Artikel der *Konnexität*). — 2) Übrigens erlangte dieser Deutelaut hauptsächlich später anaphorisch-relative Funktion: (הַבָּאָה Gn 18 21; *unsicher*, weil bloss durch die erst spät notierte Akzentuation angezeigt; daher in *Parenthese* gesetzt; 21 3 46 26) Jos **10** 24 (Ri 13 8 1 S 9 24, wo הָאַלְיָה „der Fettschwanz" > הֶעָלֶיהָ „das, was an ihr"; 1 K 11 9 Jes 51 10 56 3)? Hes **26** 17 s. u. הלל I Pu. (Hi 2 11 Ru 1 22 2 6 4 3) Esr **8** 25 **10** 14 17 Neh **13** 23 (הה'!) 1 Ch **26** 6 28 **29** 8 17 2 Ch **1** 4 **29** 36.

mass. 'ה, 1) Buchst. הֵא; 2) Artikel, wie in הַהֵא (Gn 6 19 Hes 22 24) etc.; 3) Zahl: a) *fünf*, b) *fünfte(r)*, wie bei שִׁיטָה Ex 1 1 etc., c) *fünfmal* (2 K 9 28).

ה praefixum II, das Hē' interrogativum. Dieser Frageexponent wurde urspr. nur mit einem Vokalanstoss (הֲ) u. deshalb dann nur noch mit kurzem Vokal (הַ od. הֶ, wie Hi 34 31: „sagt man?" etc. vgl. § 25!) gesprochen und fungiert als Index der direkten und *in*direkten Frage.

הֵא Interjektion (Gn 47 23 Hes 16 43), *sieh!* הֶאֱזְנִיחוּ Jes 19 6 s. u. זנח Hi.!

הֶאָח st. *ha-ach* (§ 91 3b), Interj.: *aha*, 1) Ausdruck des Erstaunens od. Hohnes (Jes 44 16 etc.); 2) personifizierend vom zustimmenden Wiehern des Streitrosses gesagt (Hi 39 25).
הַב etc. Imp. v. יהב!
הָבֵא Gn 43 16 (Hi. בוא): adduc!
הֵבֵאתָ etc. Ex 32 21 etc.: Hi. v. בוא!
הֻבָאת 3. *f.* Ho. v. בוא 24 20!
הֹבִאישׁ Jes 30 5 weist vom K הִבְאִישׁ auf ein Q הֹ(ו)בִישׁ s. u. יבשׁ Hi.
הָבָה (1 mal הָבָה) s. u. יהב!
mass. הב״ה s. u. הקב״ה!

הַבְהָבַי Hos 8 13: dona mea dh. Gaben, die doch erst von mir selbst stammen (cf. Ps 50 10).
הָבוּ s. o. אהבו הָבוּ!
הָבוֹז Jes 24 3 s. o. בוז Ni.!
הִבּוֹק Inf. Ni. v. בקק!
הָבִי Ru 3 15 s. u. יהב!
הָבִיא 1 S 20 40 (v. בוא st. הָבִיאָה).
הֲבִיאֹנֻם Nm 32 17 Hi. בוא, adduximus eos.
הַבֵּיט Ps 142 5 Hi. נבט (י: 3 § 203 b).
הֹבִישׁ etc. s. u. bei יבשׁ Hi.!

הבל, יֶהְבָּלוּ etc., dem Wahn verfallen (2 K 17 15 Jr 2 5), Luftschlösser bauen uä. (Ps 62 11: בְּ, auf), leere Hoffnungen hegen

(Hi 27 12). — Hi. מַהְבִּלִים Jr 23 16, zu leeren Hoffnungen anregen.

הֶבֶל (syr. *habâlã*, Dunst), P. 'הָ, c. הֲבֵל (Qh 1 2 12 8; § 44 2b), הֶבְלִי (*i* zerdrückt), הַבְלֵי, הֲבָלִים etc., 1) Hauch (Jes 57 13 Ps 144 4 Pv 13 11 21 6); 2) metaph.: a) etwas *Flüchtiges, Kraftloses, Nichtiges* (Ps 39 6 etc. 62 10; haupts. *Götzenwesen*: Dt 32 21 1 K 16 13 etc. 2 K 17 15 Jr 2 5 8 19 10 3 15 etc.; חַיֵּי הֶבְלוֹ, sein flüchtiges, vorüberrauschendes Leben: Qh 6 17 etc.; Akk.: *mit nichten*: Jes 30 7; *um nichts*: Ps 39 7), b) psychol.: *Wahn* uä. (Qh 6 4; Akk. הֶבֶל, mit Wahn od. leeren Worten trösten: Sach 10 2 Hi 21 34; 35 16).

†הֶבֶל Gn 4 2 ff. kann ein Reflex von 3 23f. sein; nicht = ass. „*aplu, ablu, Sohn*" (Del., HWB 113); so auch T. K. Cheyne, Traditions of the ancient Isr. 07 103.

הָבְנִים Hes 27 15 Q (הו' K) vgl. „äg. *hbnï*. Ebenholz" (Erman, ZDMG 46 114).

הָבֵר Jr 4 11 s. o. ברר Hi.!

הבר (ar. *hábara*, abschneiden etc.), הֹבְרֵי Jes 47 13, Himmelsteiler: Astrologen.

הִבָּרוּ, הָבֵרוּ Imp. Ni., Hi. v. ברר.

†הֵגֵא, LA: גָּ Est 2 3 s. u. הֵגַי!

הֻגַּד Jos 9 24 Ho. נגד, nuntiando.

הגה I, יֶהְגֶּה etc. 1 a) summen, brummen uä., stöhnen (Jes 16 7 etc.), b) metaph.: *reden* (Ps 115 7), trans. (3 § 211): (be)sprechen (Jes 59 3 etc. Ps 35 28 etc.); 2) meton. (Stil. 31) als Anzeichen für Erscheinung: *sinnen* uä. über (בְּ, Ps 1 2 etc.), transitiviert (3 § 211): (be)sinnen (Jes 33 18), ersinnen (Ps 2 1 etc.). — Hi. מַהְגִּים Jes 8 19, direktkaus.: murmeln uä.

הָגָה II, Inf. abs. הָגוֹ, entfernen, *wegstossen* (Jes 27 8 Pv 25 4 f.) — Po3el Inf. abs. הֹגוֹ Jes 59 13, hervorstossen.

הֶגֶה (LA 'הִ) *m.*, 1) Brummen (Hi 37 2), Gestöhn (Hes 2 10); 2) meton. (s. o. הגה I, Nr. 2): *Gedanke* (Ps 90 9; denn die Flüchtigkeit des Lebens soll nach 9a charakterisiert w.).

הֹגָה 2 S 20 13: Hi. v יגה I!

הֹגוֹ Jes 59 13 s. o. הגה II Po3el!

***הָגוּת**, c. = (Ps 49 4), Erwägung.

†הֵגַי Est 2 8 15, altbaktr. *hugão*, ein Mannsname „schöne Kühe besitzend" (Scheft. 43).

***הָגִיג** (v. הגג ‖ הגה I), 1) *Gestöhn* (Ps 5 2); 2) meton. (s. o. הגה I, Nr. 2): *Nachsinnen* (39 4).

הִגָּיוֹן (v. הגה I), c. הֶגְיוֹן, 1) *Summen*, Getön (Ps 9 17 92 4); 2) meton. (s. o. bei הגה I, Nr. 2): *Sinnen* (Ps 19 15), prägnant: Plan, Pläne (Kl 3 62).

הָגִין* (v. הגן, aram. u. nhbr.; Dalman, WB 112), *f.*, Hes 42 12, entsprechend.

הִגִּיעַ etc. 1 S 14 9 etc. s. u. נגע Hi.!

†הָגָר *f.*, Gn 16 1 — 25 12 (cf. ar. *hağara*, se separavit, reliquit etc.).

†הַגְרִי, Pl. הַגְרִים, aber st. des urspr. הַגְרִיִּים sprach man auch הַגְרִ(י)אִים (2 478!), *Hagriter* in der Nähe von Edom (Ps 83 7 1 Ch 5 10ff. 27 31).

הֵד Hes 7 7 (= הֵידָד), Kelterer-Ruf.

†הֲדַד (Name eines Gottes bei den Bab. [Adad im Sintflutepos!], den Aramäern usw.): Name edomitischer Könige (Gn 36 35 etc. 1 K 11 14ff.).

†הֲדַדְעֶזֶר, König v. Aram-Ṣoba (2 S 8 3 etc.). הֲדַרְעֶ' 1 Ch 18 3 etc. ist sekundär (m. GRG 08 236!).

†הֲדַדְרִמּוֹן Sach 12 11, nach Hieronymus eine *Stadt*, u. dies passt zum vorhergehenden u. nachfolgenden Kontext, u. die Klage gilt dann dem Könige Josia (2 K 23 29f. 2 Ch 35 22-25!), während bei der Klage *um* Hadadrimmon, wenn dieser Name als Bezeichnung von *Adonis* genommen wird, die Ortsangabe „in der Ebene von Megiddo" eine unnatürliche bleibt.

הָדָה (ar. *hadã[j]*, leiten) Jes 11 8, *hinstrecken*.

הוּתַה Jr 22 18 s. u. הוֹד!
†הֹדוּ (ar. *Hind;* altind. *sindhu* „der Strom: Indus“; Scheft. 43) Est 1 1 8 9, *Indien.*

*הָדוּר Jes 45 2, Geschwollenes (s. u. הדר): sich entgegentürmendes Hindernis.
†הֲדוֹרָם, 1) Gn 10 27: arab. Völkerschaft; 2) 1 Ch 18 10 ‖ יוֹרָם 2 S 8 10.
הָדוּשׁ Jes 25 10 s. o. דושׁ Ni.!
†הִדַּי 2 S 23 30 ‖ חוּרַי 1 Ch 11 32.
הֲדִיחֻמוֹ Ps 5 11 (s. u. נדח): *émo,* poet.

הָדַךְ (ar. *hádaka,* niederreissen [ein Gebäude]) Hi 40 12, niederwerfen.

*הֲדֹ(וֹ)ם, c. = (Jes 66 1 Ps 99 5 110 1 132 7 Kl 2 1 1 Ch 28 2), *Schemel;* cf. ar. *hádama,* destruxit, dem Erdboden gleichmachen [GTh]; 'הֲ: etwas Niedergestelltes.

הֲדַס, הֲדַסִּים § 44 5 c, *m., Myrte.*
†הֲדַסָּה „Myrte“ (ass. *ḫadaššatu* meton. als Anzeichen für Würde [Stil. 30]: Braut; P. Haupt, Book of Esther 08 115), jüd. Name der Esther (2 7).

הָדַף, יֶהְדְּפוּ, יֶהְדָּפֶנּוּ etc. mit Vererbungs-Chateph-Q. (bei פ: 25 13) Jes 22 19 etc., *stossen,* wegstossen.
הָדַק s. o. דקק Hi.!

הָדַר (ar. *hádara,* ferbuit [vinum], *'áhdaru,* aufgeblasen, schwellend [venter]), trans. schwellen lassen, metaph.: 1) *schmücken* (Jes 63 1); 2) ehren (Ex 23 3 Lv 19 15 32). — Ni. נֶהְדַּר Kl 5 12, geehrt s. — Hithpa. הִתְהַדַּר Pv 25 6, sich brüsten.

הָדָר, c. הֲדַר u. הֶדֶר, Pl. c. הַדְרֵי Ps 110 3 verschr. (s. o. bei דִּבְלָה) st. הַרְרֵי „Berge“, *m.,* 1a) Schmuck, *Pracht* (z. B. Dn 11 20), b) speziell: strahlendes Kriegsgerät übhpt. (Ps 45 4); 2) synekd. allgemeiner: Herrlichkeit, Hoheit (Dt 33 17 etc.) u. als abstr. p. c.: der Adel (Jes 5 14).

*הֲדָרָה, c. הַדְרַת Ps 29 2 etc., *Schmuck.*
†הֲדֹרָם 2 Ch 10 18 = אֲדֹרָם!
†הַדַרְעֶזֶר LA < הֲדַדְעֶ' s. o.
הַדַּשְּׁנָה Jes 34 6 s. o. דשׁן Hothpa.!

הָהּ Hes 30 2, *ach* (לְ, über)!

הוֹ Am 5 16, *weh!*

הוּא, urspr. Deutelautgebilde, 1) der, selbiger, *jener* als „Adjectif démonstratif“, wie in בַּיּוֹם הַהוּא, an jenem Tage (Gn 15 18 etc. § 231 533 f); 2) Pron. personale: er (es) und — doch wahrsch. als ursprüngliches Epizönum (vgl. 3 § 247 bc) — im Pentateuch 195 mal für „sie“ (Gn 2 12 etc.; Jes 30 33 ist הוא ohne Not in היא verwandelt; 1 K 17 15 u. Hi 31 11 sind הוא u. היא nur umgestellt; Ps 73 16 u. Qh 5 8 findet sich das Gegenteil von der pentateuchischen Erscheinung). Neben Verbum finitum wurde es a) zunächst nur bei Gegensätzen, od. bei „auch“ gebraucht (הֶבֶל גַּם הוּא Gn 4 4 „auch Abel“). b) Es bildet den Koïnzidenzpunkt *(Kopula)* von Subjekt u. Prädikativ, wie in צַדִּיק הוּא יְהוָה „Jahve ist gerecht“ (Kl 1 18) od. אַתָּה הוּא הָאֱלֹהִים „du bist der (wahre) Gott“ (2 S 7 28) usw. (§ 107 108 2).
הֱוֵא Hi 37 6 s. u. הָוָה Nr. 1!

הוֹד, הוֹדִי, הוֹדוֹ (altes *ahu:* § 21 2) *m.,* ? st. נְהוֹד (Strotzen, Kraft etc.), oder v. הוד (ar. *hâda,* nobel s.), 1a) Kraftfülle, *prächtiges Aussehen, Pracht* (Hos 14 7 Jes 30 30 Sach 10 3 Pv 5 9 Hi 39 20 Dn 10 8), b) synekd. speziell: glänzender Panzer (Ps 45 4); 2) metaph.: *Hoheit,* Majestät (Ps 8 2 etc. Sach 6 13 Nm 27 20).
†הוֹד 1 Ch 7 37 doch Kurzform v. הוֹדִיָּה.
†הוֹדַוְיָה(וּ) 1 Ch 3 24 etc. ist falsche Nominalisierung v. הוֹדוּ יָהּ „Lobt den Ewigen!“ (s. u. יְהַלֶּלְאֵל).
†הוֹדִיָּה „Majestät ist Jah(ve)“ > „mein Ruhm ist J.“ (1 Ch 4 19 etc.); abgekürzt: הוֹדְיָה Neh 7 43.

הָוָה, 1) *fallen,* Imp. הֱוֵא Hi 37 6, mit א doch zur Andeutung der in dieser Form aussergewöhnlich auftretenden ursprünglichen Bedeutung dieses Verbs (ar. *hawā',* fallen); 2) metaph. vergeistigt (vgl. lat. cecidit mit accidit!): *werden, sein:* früher poet.-rhet. (Gn 27 29 Jes 16 4), später unter

aramäischem Einfluss einfach prosaisch (Neh 66 Qh 222 113: יְהוּא, näml. יְהִי „er sei“ wurde natürlich [§ 767b] zu יְהוּ, u. א wurde wohl durch Einwirkung des aram. הֲוָא hinzugefügt; vgl. 2347).

הַוָּה* I (s. o. הָוָה Nr. 1 trotz Joüon 08333, der ohne Grund sagt „le mot signifie simplement le *mal*“), c. הַוַּת etc., הַוּ(ו)ת, 1) Katastrophe, *Unfall,* Unglück (Ps 572 913 [= unheilvoll] Pv 1913 Hi 62 3013); 2) metaph. im geistigen Gebiete: *schlimmer Plan,* Bosheit (Ps 510 etc.; Ersatz von „boshaft, ränkevoll“ Ps 9420 Pv 174).

הַוָּה* II, c. הַוַּת (ar. *hawwan* [Liebe], urspr. *hawwajun*) Mi 73 Pv 103 116, *Begier.*

הוָֹה Jes 4711 Hes 726, *f.* des Ptc. von הָוָה Nr. 1: ein Vorfall κ. ἐ. dh. ein *Unfall.*
†הוֹהָם Jos 103 s. u. הוֹשָׁמָע!
הוּחַל Gn 426: Ho. v. חלל I.

הוֹי Interj.: *„wehe!“* mit Vok. od. אֶל־, לְ, עַל bei Bedrohung (Jes 14 etc., auch 181) od. Trauer (1 K 1330 etc., auch Jes 1712 551 [als jetzt „Durstige“ sind sie bedauernswert!] Jr 307 476 Sach 210f.).
הוֹיָה Ex 93: seiend (2191); s. u. היה!
הוּכָּה Ho. v. נכה!
הוּלֶּדֶת Hes 164 v. ילד: Geborenwerden.
הוּלְּלוּ Ps 7863, Pu. v. הלל I.

הוֹלֵלוֹת (v. הלל II) Qh 212 725 93, Törichtes = *Torheit,* was in הוֹלֵלוּת 1013 direkt ausgedrückt ist.

הום in הָמַם mit dem innern Obj. (§ 1052b) מְהוּמָה Dt 723, er *brachte* sie *in Verwirrung.* — Ni. וַתֵּהֹם, in Erschütterung (1 S 45) od. Aufregung versetzt w. (1 K 145 Ru 119). — Hi. direkt-kaus., 1) eine Erschütterung durchmachen: *in Verwirrung geraten* (Mi 212; LA מְגַנֶּה 2461[2]); 2) metaph.-psychol. in וְאָהִימָה Ps 553: und möchte fast verwirrt w. od. ausser mich geraten.
הוֹמִיָּה Jes 222: Ptc. a. *f.* v. המה.
†הוֹמָם 1 Ch 139 ‖ הֵימָם s. u.

הון (ar. *hâna,* leicht s.) Hi. וַתָּהִינוּ Dt 141 deklarativ: u. ihr saht es als leicht an.

הוֹן *m., îm* (Hes 2733; § 1001), *Vermögen;* Fülle (ironisch: Pv 3015f.); בְּלֹא ה' Ps 4413, für (ב pretii) eine Geringfügigkeit (Litotes).
הִוָּסְדָה Ex 918 (st. 'יָּ) Inf. Ni. יסד.
הוּעַד Ex 2129 Ho. v. עוד.
הוֹצֵאתָ 1 K 1713 (v. יצא): meist nur ת!
הוֹרֵתָנִי Ps 119102 (v. ירה): docuisti me.
וְהוֹשְׁבוֹתִים Sach 106 s. u. ישב Hi!
†הוֹשָׁמָע „Jahve hat gehört“ 1 Ch 318.
†הוֹשֵׁעַ Nm 138 etc.; 2 K 1530 etc.; Hos 11f.; 1 Ch 2720; Neh 1024, Kurzform v. הוֹשַׁעְיָה Jr 421 etc. „Gerettet hat Jahve“.

הות (cf. ar. *hatta,* fregit) Po͗lel הוֹתֵת Ps 624, *anfahren.*
†הוֹתִיר 1 Ch 254 28 „Übrig liess Jahve“ cf. Jes 19!
הוּתַל Jes 4420: Ho. v. תלל.

הזה (ar. *hadā[j],* phantasieren), הֹזִים Jes 5610; Aquila: φανταζόμενοι.
הַזֵּה Nm 87 s, u. נזה Hi.!
הַזִּיל v. זול u. נזל Hi.!
הִזַּכּוּ Jes 116: Imp. Hithpa. v. זכה.
הֵחֵל, הֵחַלּוּ s. u. הלל I Ni.!
הֶחֱלִי Jes 5310 s. u. חלה I Hi.!
הַחִלָּם Gn 116 s. u. חלל I Hi.!
הַם etc. Imp. Hi. v. נכה!
וְהִטֶּהָרוּ etc. s. u. טהר Hithpa.!
הֵטִיב Jr 3241 s. u. יטב Hi.!
וְהֵטַלְתִּי Jr 1613 s. u. טול Hi.!
הִסַּתּוּ Hi. נכה: ea seduxit eum.

הִי Hes 210, *Jammer.* Eine Abkürzung von נְהִי ist nach Analogien (2479) nicht auffallend. Daher ist kein „היה, wimmern, schreien“ (B. Jacob, ZATW 18293) vorauszusetzen (s. u. Anm. 1 hinter היה!).

הִיא s. o. bei הוּא: 1) jene; 2) sie (*f.* Sg.).

הֵידָד Jes 169f. Jr 2530 4833 5114, Juchschrei der Keltertreter: *heida!,* unreflektierter Gefühlsausdruck > Derivat von הדד (ar. *haddatun,* Krachen; BDB) od. היד

herrlichen, rühmen (Gn 12 15 etc. Ri 16 24 Jes 38 18 2 Ch 23 12 f.), daher הַלְלוּ(־)יָהּ > הַלְלוּיָהּ Ps 113 9 135 21 „rühmet oder lobet den Ewigen!" — Pu. הֻלַּל etc., *gerühmt* uä. *werden;* הֻהֻלָּלָה 3. Sg. *f.* in Pausa (Hes 26 17 s. o. הַ 1, 2), nur kann die Form auch Ptc. ohne מ (2 479!) sein = הַמְהֻלָּלָה; הוּלָּלוּ P. (Ps 78 63) mit ו zur Unterscheidung vom häufigen הִלְלוּ od. 'הַ; Ptc.: als einen *ruhmwürdigen* (Ps 18 4 a). — Hithpa. Impf. יִתְהַלֵּל, P. 'יְלֵּל (§ 33 4) etc., 1) *sich rühmen* mit בּ sphaerae: einer Pers. od. Sache: Jes 41 16 Ps 34 3 49 7 105 3 [falsch Targum u. Luther] etc.); 2) gerühmt w. (Pv 31 30). — Hi. יָהֵל, תָּהֵל, יָהֵלּוּ, Inf. בְּהִלּוֹ (Hi 29 3) ist zwar nicht als Inf. Hi. gemeint, weil nicht בַּהִלּוֹ punktiert ist, kann aber leicht aus Inf. Hi. durch Übergehung von ה vor ה entstanden sein: 1) indirekt-kaus.: *leuchten lassen* (Jes 13 10 Hi 41 10); 2) direkt-kaus.: das Leuchten ausüben = Licht spenden, *leuchten* (Hi 29 3 31 26).

הלל II (doch nur antiphrastischer [cf. Stil. 35 f.], ironischer Gebrauch von הלל I): תָּהֹלּוּ Ps 75 5, הוֹלְלִים, *verblendet* (Ps 73 3), unsinnig *s.* — Po͗el יְהוֹלֵל, 1) kausativ: verblendet machen (Qh 7 7); 2) deklarativ: als verblendet uä. erweisen (Jes 44 25 Hi 12 17). — Po͗al מְהוֹלָּל, in Verblendung gestürzt = rasend sein (Qh 2 2; Ps 102 9: in Bezug auf mich; 3 § 23!). — Hithpo͗el, 1) וַיִּתְהֹלֵל 1 S 21 14: *sich unsinnig stellen;* 2 a) (? zum Teil Hithpo͗al): *unsinnig w.* (Jr 25 16 51 7), unsinnig s. בּ (in Verbindung mit) 50 38, b) personifizierend von Wagen gesagt: *dahinrasen* (Nah 2 5 Jr 46 9).

† הִלֵּל „Er (Gott) liess glänzen" Ri 12 13 15.

הַלְלוּ־יָהּ *ohne* Mappîq nur Ps 104 35 LA!

הֹלֵלוֹת Qh 1 17 s. o. 'הוֹל!

הלם etc.; יֶהֶלְמוּן Ps 74 6, aber יֶהֶלְמֻנִי; הוֹלֶם Jes 41 7 mit regelwidrigem Tonrückgang (2 521), hämmern: 1) eig. (Jes 41 7 Ri 5 26); 2) synekd. erweitert: überhaupt stampfen (Ri 5 22) od. schlagen (Ps 74 6 etc.); 3) metaph.: züchtigen (141 5), resp. betäuben od. besiegen, vom Weine gesagt (Jes 16 8 28 1).

הֲלֹם (ar. *halúmma*, hierher), 1) hierher (Ex 3 5 etc. 1 S 14 16 ist st. הֲלֹם ein scheinbar nötiges וַיֵּלֶךְ „und drang" geschrieben worden); 2) *hier* (Gn 16 13).

† הֵלֶם „Schlag" (? Schmied) 1 Ch 7 35.

הַלְמוּת* Ri 5 26, Gehämmer, als abstr. p. c.: Hammer.

† הָם P. Gn 14 5: Sitz der Susim.

הֵם u. הֵמָּה, Deutelautkomplex: 1) die (*m.*), selbige, *jene* (s. o. bei הוּא!); 2 a) sie (*m.* Pl.), b) als genus potius öfters auch für das Fem. gesetzt: Lv 11 26 Nm 3 20 f. 27 33 Sach 5 10 HL 6 8 Ru 1 22 Neh 2 13; c) auch neutrisch gemeint: *ea* (Hi 6 7; Jr 7 4).

† הַמְּדָתָא Est 3 1 etc., alteranisch * hāmadata „des Haman Sohn" (Scheft. 43).

הָמָה etc.; יֶהֱמֶה, Koh. אֶהֱמָיָה (Ps 77 4; § 76 1 gh), יֶהֱמָיוּן Ps 39 7 etc. mit altem *j.*, הֲמוֹת Jes 17 12; Ptc. z. B. הוֹמָה und הֹ(וֹ)מִיָּה, 1 a) brummen (cf. ar. *hámhama*, mussitavit, reciprocavit), *knurren* uä. (Ps 59 7 Hes 7 16), klirren (Jes 16 11), tönen (Jr 48 36), stöhnen (Jes 59 11 etc. Ps 39 7), *rauschen* (46 4 etc.), b) synekd. speziell: *lärmen* 1 K 1 41 etc. Ps 83 3), von der Stadt (meton. für Stadtbevölkerung) Jes 22 2 u. so auch in הֹמִיּוֹת Pv 1 21 „lärmende Strassen" (חוּצוֹת ist wegen בְּרֹאשׁ „am Kopfe, Anfange" zu ergänzen); 2) metaph.-psychol.: a) wild bewegt s., *toben* (Jr 4 19; 31 20: לְ, betreffs; Pv 7 11 HL 5 4: עַל, über), b) personifizierend vom Weine gesagt: indirekt Sach 9 15, direkt Pv 20 1.

(מִ)הֶמְהֶם Hes 7 11 ist trotz οὐ μετὰ θορύβου (LXX) unsicher. ?מַה הֲמֹ(י)הֶם „was sind ihre lärmenden Wortführer?" (vgl. 2 554).

הֵמָּה s. o. הֵם!

הֲמוּלָּה s. u. הֲמֻלָּה!

הָמוֹן c. הֲמוֹן, s. הֲמָנְכֶם Hes 5 7 (vgl. ἡ ἀφορμὴ ὑμῶν, erörtert 2 128 f.), *m.* (*f.* Hi 31 34 cf. הִיא 1 Ch 29 16 K; 3 § 249 m

gegen ZATW 15 318), *îm*, 1a) Rauschen, Tosen, Lärm (z. B. Am 5 23 Jes 32 14; Jr 3 23 ist מֵ nach 3 § 319 l wieder hinzugedacht), b) meton. die Voraussetzung vertretend: Tumultuieren, *Rebellieren* (Hes 5 7 cf. המה Ps 83 3, רגשׁ Ps 2 1 u. syntaktisch: 3 § 413fg), c) metaph.: *innere Bewegtheit* Jes 63 15; 2) meton. als Zustand für das Subjekt (Stil. 23): a) aufgeregte, lärmende *Menge* von Wesen (Tieren [Jr 49 32] u. Menschen: Jes 5 13f. Hes 39 15 etc.), b) personifizierend: *Masse* übhpt. (Jes 60 5 etc. Hes 29 19 Qh 5 9).

†הֲמוֹנָה „Massenlager, -grab" Hes 39 16.

***הֶמְיָה**, c. ־יַת Jes 14 11, *Rauschen.*

הֶמְיָן 2 S 14 19 st. הימין v. ימן.

וֶהֱמִיתִיו 1 S 17 35 s. u. מות Hi.!

הֻמְּכוּ Hi 24 24 s. u. מכך Ho.!

הֲמֻלָּה Jr 11 16 Hes 1 24, *Geräusch.* Vgl. ar. *hámara*, heftig die Erde stampfen.

המם, הַמֹּתִי, etc., וַיָּהָם, וַיְהֻמֵּם etc., לְהֻמָּם, 1a) aufregen und dadurch *in Verwirrung bringen:* Feinde (Ex 14 24 etc.), b) meton. die Folge einschliessend (Stil. 19f.): aufscheuchen u. sogar *zugrunde richten* (Dt 2 15 Jr 51 34 Est 9 24); 2) synekd. erweitert: antreiben (Jes 28 28).

†הָמָן Est 3 1ff. wahrsch. aus dem ersten Bestandteil von הַמְּדָתָא „des Haman Sohn" gebildet und also gemäss indogermanischer Sitte nach seinem Grossvater benannt (Scheft. 43f.).

הֲמָנְכֶם Hes 5 7 s. o. bei הָמוֹן!

הִמֵּס s. u. Inf. Ni. מסס!

***הֶמֶס**, *îm* Jes 64 1, *Bruchholz* (ar. *hámaša*, fregit).

הַמְצִיתָךְ 2 S 3 8 s. u. מצא Hi.!

הָמֵר Lv 27 10 s. u. מור Hi.!

וַהֲמִתִּי uä. Hos 9 16 etc. s. u. מות Hi.!

לָהֵן Ru 1 13, *propterea* (cf. הֵ֫נָּה II).

הֵן Ps 51 7 etc., הֵן uä. Nm 31 16 etc., הֶן־ (23 9 etc. vgl. weiter 2 337!), ein Deutelautgebilde, 1) Interjektion mit dem Sinn von „sieh!" (Gn 3 22 etc.); 2) Konj.: Hinweis darauf, dass eine Bedingung gemacht wird, also schliesslich = „falls, wenn", doch schon in Ex 8 22b vorliegend [nicht: Jes 32 1, aber] Jr 3 1 Jes 54 15 Lv 25 20 Hag 2 12 etc. 2 Ch 7 13 (vgl. weiter 3 § 390gh); infolgedessen erklärlicherweise auch = *ob* (Jr 2 10).

הִנֵּה Gn 1 29 etc. (הִנֶּה נָּא nur 19 2 als LA), kräftigere Gestalt von הֵן (vgl. 2 338!), suff.: הִנְנִי u. הִנֶּ֫נִּי Gn 22 7 27 18, P. הִנֵּ֫נִי 22 1 etc., הִנְּךָ uä. P. הִנֶּ֫ךָּ, *f.* הִנָּךְ Gn 16 11 etc., הִנֵּ֫הוּ Jr 18 3 K u. הִנּוֹ Nm 23 17 etc.; siehe wir: הִנְנוּ Jos 9 25 etc. od. הִנֶּ֫נּוּ Gn 44 16 etc., P. הִנֵּ֫נוּ Hi 38 35; הִנְּכֶם; הִנָּם (alle Stellen in 2 337), 1) Interj.: „siehe!", a) zunächst bloss aufmerksam machend u. daher betonend (Gn 1 29 etc.), *nicht* stets in die Zukunft weisend (3 § 131!). b) Bei pronominalem Subj. im Nominalsatze wird der Bequemlichkeit halber das Subj. meistens als Suffix ausgedrückt (Gn 16 11 [präsentisch!] etc.). c) Steht dabei das Prädikat im Ptc. (הִנְנִי מֵבִיא etc. Gn 6 13 17 etc.), so wird auf ein „Futurum instans" hingewiesen: ecce me afferentem = siehe, ich bin im Begriff, eintreten zu lassen. 2) Dass dieser aufmerksammachende Hinweis auch den Sinn einer *Konditionalkonjunktion* erlangt habe (Ges.-B.), ist nicht einmal in Lv 13 5ff. ganz wahrscheinlich (LXX: καὶ ἰδού, 3 § 390mn!).

הֵ֫נָּה I, Adv. 1) des Ortes: a) hierher, wie z. B. in דֶּ֫רֶךְ הֵ֫', die Richtung hierher (Jr 50 5), מִמְּךָ וָהֵ֫' (mit kombinierendem ו; § 596a!) 1 S 20 21: „von dir aus hierherwärts"; הֵ֫' וָהֵ֫' „hierhin u. dorthin" Jos 8 20 2 K 2 8 14; 4 35: „einmal hierhin und das andere Mal dorthin"; b) *hier* (Gn 21 23), doppelt: hier ... dort (1 K 20 40 etc.); 2) auf die Zeit übertragen; *hierher, jetzt* (Gn 15 16b etc. 2 S 4 6).

הֵ֫נָּה II, 1) die, *jene* (*f.* Pl. 1 S 17 28); 2a) sie, *eae*, b) auch neutrisch, zwar nicht in מָה הֵ֫נָּה וגו' Gn 21 29, aber in Pv 6 16;

בְּהֵנָּה Lv 6 22: dadurch; כָּהֵנָּה וְכָהֵ' (2 S 12 8 cf. Hi 23 14), solches u. ähnliches; מֵהֵנָּה 1 Ch 21 10: davon.

הֵנַח uä. Imp. Hi. II v. נוּחַ!

הֲנָחָה Est 2 18, ein Ruhenlassen (נוּחַ Hi.), nach der Fortsetzung am wahrsch.: eine Einstellung der militärischen Übungen. (Herod. 3 67 spricht übrigens nur von Steuerfreiheit des Heeres).

הִנֶּחָמְתִּי s. u. נחם Hithpa!

וְהִנַּחְתִּי Ri 6 18 s. u. נוּחַ Hi. II!

וְהֻנִּיחָה s. u. נוּחַ Ho. II!

הִנֹּם Jos 15 8 etc., nicht erklärt von Bertholet z. St. und anderen, wahrscheinlich: *Wimmern* (ar. *hanna*, gemuit).

†הֵנַע uä. 2 K 18 34 19 13 ‖ Jes 37 13, wahrsch. in *ʾÂnat*, vier Tagereisen von Baghdâd nordwärts (auf der Karte zu KAT 03), wiederzuerkennen. עִיר 2 K 19 13 konnte St. c. zu drei Worten sein (vgl. 3 § 280m gegen Cheyne [EB 2016] ua., die das Wort streichen wollen).

הֲנָפָה Jes 30 28, eine Art Inf. Hi. v. נוּף I, weil mit Akk. konstruiert: *schwingen*.

הֵנַפְתָּ Ex 20 25 etc. s. u. נוּף I Hi.!

הַס P. הָ' Ri 3 19 etc., Deutelautkomplex (ar. *hûs* uä.) = Interj. *pst!*, *st!*, später pluralisiert (הַסּוּ Neh 8 11; Mikel: 25 22) und zur Wurzel eines Verbalstammes gemacht: וַיַּהַס (Hi. wie von הסה) Nm 13 30 u. er *stillte*.

הֻסַּג Jes 59 14: Ho. v. סוּג I!

הָסוּרִים Qh 4 14 st. הָאֲסוּרִים (Parallelen: 2 480), die Gefangenen.

הֲסִיתְךָ Jr 38 22 s. u. סוּת Hi.!

הֵסַתָּה 1 K 21 25: Hi. v. סוּת!

הַעֵדֹתָה Ex 19 23 s. u. עוּד Hi.!

הַעִדֹתִי Jr 11 7 s. u. עוּד Hi.!

הֵעֵזָה Pv 7 13: Hi. v. עזז!

הָעִירָה Ps 35 23 s. u. עוּר II Hi.!

הַעֲלָה etc.: Hi., Ho. v. עלה!

הֵעָלוּ Nm 16 24: Imp. Ni. v. עלה!

הֲפוּגָה* (v. פּוּג), *ôth* Kl 3 49, Erstarrungen: Stockungen.

mass. הֲפוּכָה Nm 10 35 f., umgedrehte.

mass. הפטרה, הַפְטָרָה, c. יַרְת Jos 11 etc., Entlassung (der Gemeinde), meton. (Stil. 29): die Perikope aus den Nebi'im (Jos-Mal), durch od. vielmehr nach deren Verlesung die Gemeinde entlassen wurde; הפטרת שלח לך Jos 21 heisst: die Prophetenperikope, die der mit „sende doch!“ (Nm 13 2) beginnenden Pentateuchperikope (s. u. mass. פרשה!) entspricht; Pl. הַפְטָרוֹת.

הָפֵיר Sach 11 10 s. u. פרר Hi.!

הָפַךְ etc.; יַהֲפֹךְ etc. § 63; Inf. הֲפֹךְ, s. הָפְכָהּ 2 S 10 3, aber auch הָפְכִּי etc. Gn 19 21 etc., vielleicht zur Vermeidung gehäufter Spiration (1677 f. 2464 f.), 1 a) wenden, wie z. B. ה' עֹרֶף, den Nacken wenden (Jos 7 8; Zeph 3 9: zuwenden), b) intr. (3 § 210 c): *Kehrt machen* (Ri 20 39 etc.); הַפְכְּכֶם Jes 29 16: „o über eure Umkehrung!“ (näml. der richtigen Stellung zum Bundesgotte etc. 2 32!); 2) meton. die Folge einschliessend: a) *umstürzen* u. (Personen) *stürzen* (Pv 12 7 Hi 34 25, wo das log. Obj., wie öfter [3 § 319b Anm.], fehlt), b) absolutiert: Umsturz anrichten (בְּ, unter; Am 4 11); 3) metaph. aufs Innerliche, die Qualität bezogen: a) *verwandeln:* לְ, zu, in (Am 5 7 f. etc.), mit Akk. des Obj. *und* des Prädikativs (Lv 13 10 1 S 10 9 [nicht wahrsch.: Zeph 3 9]); b) intr. (viell. unter Einfluss von פנה): sich wandeln (Lv 13 3 f. 13 20). — Ni.: נֶהְפַּךְ, auch mit lockerem Silbenschluss: נֶהֶפְכוּ, Inf. a. נַהֲפוֹךְ, 1) sich wenden; 2) meton.: umgestürzt uä. werden (Jon 3 4 Hi 28 5); 3) metaph.: a) verwandelt w.: לְ, in; mit blossem Prädikativ (Lv 13 25), b) prägnant: aus der Art schlagen uä. (Ps 78 57 etc.). — Hithpa., 1) sich im Zickzack drehen (Gn 3 24 Hi 37 12) od. wälzen (Ri 7 13); 2) metaph.: sich massenhaft verwandeln (Hi 38 14). — Ho. הָהְפַּךְ Hi 30 15 wie von einem direkt-kaus. Hi. „wenden“: gewendet (gerichtet) worden sind etc. (3 § 110).

הֶפֶךְ Hes 16 34a, P. הָ' 34b, 1) *Wegwendung*

(34a; vgl. die LA הַפִּכְכֶם Jes 29 16); 2) meton. für das Produkt (Stil. 19): ein Gegenstück, ausgeartetes Wesen, Monstrum (Hes 16 34b).

הֲפֵכָה Gn 19 29, *Umsturz* als Resultat.

הֲפַכְפַּךְ, Pv 21 8, vielfach *gewunden*.

הִפְלָה Ps 17 7 v. פלא Hi.

הֵפַר etc. Gn 17 14 etc. s. u. פרר Hi.!

הַפְרְכֶם Lv 26 15 s. u. פרר Hi.!

הֲפִתִּיתָ Pv 24 28 s. u. פתה Pi.!

הִצּוּ, הַצּוֹתוֹ s. u. נצה I Hi.!

הִצְטַיֵּד Jos 9 12 s. u. צַיִד!

הַצִּיבִי Jr 31 21 s. u. יצב Hi.!

הִצִּיג etc. s. u. יצג Hi.!

הִצִּית etc. s. u. יצת Hi.!

הַצָּלָה (cf. Hi. נצל) Est 4 14, *Errettung*.

†הַצְלֶלְפּוֹנִי od. הַצְלֶלְפּוֹנִי *f.* 1 Ch 4 3: „Gib Schatten (= Schutz), der du dich mir zuwendest!“ (wesentlich ebenso Olsh. 618).

הֹצֶן (2 31) Hes 23 24: ? Masse. Aber das von Frd. Delitzsch bei Baer (Liber Ezech. XI) verglichene ass. *êṣin* „sammeln“ ist in seinem HWB nicht verzeichnet.

הֵצַר Dt 28 52 s. u. צרר I Hi!

וַהֲצֵרֹתִי Jr 10 18 s. u. צרר I Hi.!

וַהֲקֵאתוֹ Pv 25 16 s. u. קִיא Hi.!

mass. הקב״ה, הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא, der Heilige, gepriesen sei er!

הִקִּיף Jos 6 3 s. u. נקף II Hi.!

הֵקַל etc. Jes 8 23 etc. s. u. קלל Hi.!

הֻקַם 2 S 23 1 s. u. קום Ho.!

הֲקִמֹנוּ uä. Mi 5 4 etc. s. u. קום Hi.!

הֹקַר Pv 25 17 s. u. יקר Hi.!

הֵקֵרָה Jr 6 7 s. u. קרר I!

הַר, Lok. הָ֫רָה, *hárrā;* הָהָר § 22 2, Lok. הָהָ֫רָה; הַרְכֶם, auch unkontrahiert הַרְרֵי uä. etc.; הָרִים, הֶהָ', c. הָרֵי, s. הָרֵי, aber auch oft הַרְרֵי, s. הֲרָרֶ֫יהָ, *m.*, 1) Berg Gn 7 19 etc.; 2) synekd. kollektiv: *Gebirge* (Gn 14 10 etc. Jos 10 40 etc.), Gebirgsgegend (Dt 3 25 Jes 57 13 Ps 78 54), ebenso der Pl. in Ps 87 1 (3 § 260 e).

†הֹר, Name eines Gebirges 1) an der Grenze der Edomiter (Nm 20 22ff. etc.), 2) eines an der Nordgrenze Israels (34 7f.).

†הָרָא 1 Ch 5 26, Gegend im ass. Reich, wahrsch. *Harhar*, eine in der Nähe Mediens gelegene Provinz (KAT³ 269).

הַרְאִיתֶם 1 S 10 24 etc. s. u. ראה Qal!

הַרְאֵל Hes 43 15 s. o. אֲרִיאֵל!

הֶרֶב, mach viel! (Hi. v. רבה).

הַרְבַּת 2 S 14 11 s. u. רבה Hi.!

הָרַג etc.; יַהֲרֹג etc. § 63, וָאֶהֶרְגֵ֫הוּ, etc.; לְהָרָגְךָ 1 S 24 11 (*ŏ:* 2 539), 1) töten (Gn 4 8 20 4 etc.), mit Akk. (mit לְ: 2 S 3 30 Hi 5 2); 2) personifizierend: Pflanzen vernichten (Ps 78 47). — Ni. יֵהָרֵג etc. תֵּהָרַ֫גְנָה Hes 26 6 (*ă* i. P.: 2 534); Inf. בֵּהָרֵג od. בְּהֵ' (Hes 26 15) mit Übergehung des ה vor ה (2 274 487), *getötet w.* — Pu. הֹרַג Jes 27 7 etc., *getötet w.*

הֶ֫רֶג *m.*, *Töten*, Mord; z. B. Hes 26 15 mit Beibehaltung des innern Objekts beim Passiv (3 § 111 β): wenn ein Würgen geschieht etc.

הֲרֵגָה Sach 11 4 etc.; Würgen, Schlachten.

mass. הרד״ק = רד״ק s. u.

הָרָה, *f.* i. P. הָרָ֫תָה; וַתַּ֫הַר etc.; Ptc. *f.:* הוֹרָה etc., Pl. s. הוֹרַי Gn 49 26, 1a) schwanger werden (Gn 4 1 etc.), מִן 19 36, לְ 38 18: für = von; b) meton. die Folge einschliessend: Mutter werden (Ptc.: Hos 2 7 HL 3 4, weswegen וַתַּ֫הַר 1 Ch 4 17 das gewöhnlich folgende וַתֵּלֶד um so leichter brachylogisch [Stil. 188] einschliessen konnte), im Pl. daher das Ptc.: Eltern (Gn 49 26, wo aber הורי wahrsch. aus הררי „Berge“ entstand); 2) metaph.: *hervorbringen* (Nm 11 12: ein Volk), eine Idee erfassen uä. (Jes 26 18 33 11), innerlich hegen, planen (59 4 Ps 7 15 Hi 15 35). — Pu. הֹרָה Hi 3 3, empfangen worden ist. — Poʿel הֹרוֹ Jes 59 13, immer wieder schwanger werden (= innerlich erfassen). Ein Hi. von ירה (Ges.-B.) ist wegen וֹ u. wegen der Fortsetzung „u. (die Frucht) hervorstossen“ unmöglich (2 553!).

הָרָה°, *f.* הָרָה (2 175), c. הָרַת Jr 20 17, Pl. c. הָרוֹת Am 1 13, s. הָרִ(ו)תָי 2 K 15 16 8 12, erklärlicherweise auch הָרִיּוֹתֶיהָ mit dem semivok. 3. Stammkons. (Hos 14 1): *schwanger* (Gn 16 11 etc.).

הֹרוֹ Jes 59 13 s. o. הרה Poël!

†הֲרוֹרִי 1 Ch 11 27 < חֲרֹדִי 2 S 23 25.

הֵרָיוֹן [c. nach der Analogie (2 129 f.): הֵרָיוֹן], s. הֵרֹנֵךְ, indem der Semivokal auch sonst (2 471 f.!) übergangen wurde: *Schwangerschaft* (Gn 3 16 Hos 9 11 Ru 4 13).

†הַר יְעָרִים „Waldberg“ Jos 15 10.

†הָרֻם 1 Ch 4 8 cf. ar. *hurmânun*, intellectus.

†הֹרָם Jos 10 33, kanaanitischer König.

הֻרַם Dn 8 11 Q s. u. רום Ho.!

הֵרֹמּוּ Nm 17 10 s. u. רום Ni.!

†הַהַרְמוֹנָה ,הַרְמוֹן° ה' Am 4 3: ? aus הָהָרָה חֶרְמוֹנָה „nach dem Hermon-Gebirge hin“ geworden (vgl. 5 27: über Damaskus hinaus).

וַהֲרֵמֹתָ Nm 31 28 s. u. רום Hi.!

†הָרָן „Gebirgler“ (BDB), 1) Gn 11 26-29 31; 2) 1 Ch 23 9.

הֹרָנִי Hi 30 19 s. u. ירה I Hi.!

הֵרֹנֵךְ Gn 3 16 s. o. הֵרָיוֹן!

הָרַס etc.; יֶהֱרוֹס Hi 12 14, יֶהֶרְסוּ ,אֶהֱ' Ex 19 21 etc., P. יַהֲרֹסוּ 2 K 3 25, suff. יֶהֶרְסְ' Jes 22 19 etc.; הֲרָס־ Ps 58 7; etc., 1) einreissen (Ri 6 25 etc.), niederreissen (Jes 22 19), auch z. B. den Zaun der Zähne (Ps 58 7); brachylogisch mit prägnanter Präp. (3 § 213 a): *niederreissen* (das Gehege) im Streben nach Jahve hin (Ex 19 21); 2) synekd. verallgemeinert: auflösen (Pv 29 4) od. vertilgen (Ex 15 7). — Ni. z. B. יֵהָרֵס, 1) niedergerissen w.; 2) synekd.: übhpt. zerstört w. (Jr 31 40). — Pi. תְּהָרְסֵם, Inf. a. הָרֵס, 1) gänzlich niederreissen (Ex 23 24) od. 2) synekd.: vertilgen (Jes 49 17).

הֶרֶס Jes 19 18, *Zerstörung*.

הֲרִסָה°, הֲרִסֹתָיו Am 9 11: die von ihm niedergerissenen Teile.

הֲרִסוּת° Jes 49 19, Verheerung.

הָרַע etc. s. u. רעע II Hi.!

הֲרֵעוּ 1 S 17 20 s. u. רוע Hi.!

הֶרֶף, lass ab uä.! (רפה Hi.).

הֶרָפֵה Jr 19 11 s. u. רפא Ni.!

הֲרָרִי uä. s. o. bei הַר!

†הָרָרִי 2 S 23 11 33: Harariter (?).

הִשִּׂיקוּ Hes 39 9 s. u. נשק!

הֵשִׁירוּ Hos 8 4 s. u. שׁרר!

הִשָּׁא Jr 4 10 s. u. נשא II Hi.!

הָשֵׁב etc. s. u. שׁוב!

הִשָּׁה Hi 39 17 s. u. נשה II Hi.!

לַהְשׁוֹת 2 K 19 25 s. u. שׁאה I!

הֵשַׁח Jes 25 12 etc. s. u. שׁחח Hi.!

הַאשִׁיב Esr 10 14: qui etc. (הַ I, 2!).

הֲשִׁיבֹתֶם 1 S 6 7 s. u. שׁוב Hi.!

†הָשֵׁם (cf. ar. *hátama*, contudit etc., *hásama*, fregit) 1 Ch 11 34 ‖ יָשֵׁן „Schläfer“ 2 S 23 32.

בָּהְשַׁמָּה Lv 26 43 s. u. שׁמם Ho.!

הַשְׁמָעוּת Inf. c. Hes 24 26: *Hörenlassen* (2 205, Anm.). Die Form schützt sich gegen Ersetzung durch הַשְׁמָעַת (Nöld., ZDMG 03 416), weil man וּת' z. B. nicht bei הַכָּרַת Jes 3 9 gewählt hat.

הָשַׁע Jes 6 10 etc. s. u. שׁעע I Hi.!

הָשְׁפּוֹת uä. „der Mist“ Neh 3 13 b vor הָאַשְׁפּוֹת 14 a (s. o.). Möglicher Übergang von Sp. l. (2 480) kann mit Einfluss eines שְׁפוֹת II (s. u.) zusammengewirkt haben.

הִשְׁתַּחֲוָה uä. s. u. שׁחה!

הִשְׁתַּעַשְׁעוּ Jes 29 9 s. u. שׁעע I!

הִתְגָּר Dt 2 24: Imp. Hithpa. גרה.

הִתְוַדָּה uä. s. u. ידה Hithpa.!

הִתְוַדַּע Gn 45 1 s. u. ידע Hithpa.!

הִתּוּךְ (v. נתך) Hes 22 22, *Gegossenwerden*.

הֵתַז P. Jes 18 5 s. u. תזז!

הִתְחַבְּרוּת Dn 11 23 s. u. חבר II Hithpa.!

הִתְחָל P. 2 S 13 5: Imp. Hithpa. חלה I.

הֵתָיוּ s. o. אתה Hi.!

הֲתָךְ Est 4 5 f. 9 f., altbaktrisch *han-taka* „der Herumläufer“, der Kurier (hbr. רָץ), der Esther zur Verfügung stand; kein Eigenname (Scheft. 44 f.). Lies הָ' 6 9!

הֵתַ(י)מֵּךְ Jes 33 1: Hi. תמם!

התל, ein aus dem Hi. הֵתֵל (s. u. תלל) auf-

sprossender Stamm (2 138!): Pi. יְהַתֵּל 1 K 18 27, *verspotten*.

הֲתֻלִּים (auch schon mit 1 ל) Hi 17 2, *Gespötte* (Pl. bei „Rache“ uä.: 3 § 261 h).
הֵתַלְתָּ Ri 16 10 s. u. תלל Hi.!
הִתְמֹגָגוּ Nah 1 5 s. u. מוג Hithpo.!
הִתְמַהְמַהּ u. ä. Jes 29 9 etc. s. u. מהה!
הִתְנַבּוֹת 1 S 10 13 s. u. נבא Hithpa.!
הִתְנַבֵּיתָ 1 S 10 6 s. u. נבא Hithpa.!
הִתְקוֹשְׁשׁוּ Zeph 2 1 s. u. קשש Hithpo.!
הִתְרוֹעַע Ps 18 24 s. u. רעע I!
הִתְרוֹעָעִי Ps 60 10 s. u. רוע Hithpo3l.!
הִתְרֹעֲעָה Jes 24 19 s. u. רעע I.

ו: Ziffer 6 in Überschriften etc.

וְ, *w*, 1) eine Lippenartikulation, die auf eine Fortsetzung der Rede hindeutet: „und“. 2) Es ist *Präfix* (§ 15 6) u. wurde zuerst mit dem nächstliegenden Vokal *a gesprochen,* wie noch im Ar. Dieses *wa* erhielt sich noch vor Impf. c. u. in Wortpaaren, wie *tóhu wābóhu* Gn 1 2, dh. vor vornbetontem Worte. Sonst aber erhöhte sich das *wa* zu *wi* (z. B. וִהְיִיתֶם Gn 3 5: et eritis) od. *wᵉ* (z. B. וְאֵת Gn 1 1), und dieses wurde ganz natürlich zu *ū* vor einem andern vokallosen Kons. (z. B. וּדְבַר יהוה) od. vor einem Lippenlaute (vox memorialis: *Bumaph*), wie in וּבֵין (Gn 1 4 b etc. § 60 4). 3) Es tritt *überraschend häufig* auf, weil der althebräische Satzbau, wie z. B. auch der homerische (3 § 377 a b), noch sehr zur Parataxe neigte. 4) Es *ersetzt* daher oft a) das *aber* od. *nämlich* (3 § 360) od. *wie* (Pv 26 7 etc. 3 § 375 i) u. das *so* des Nachsatzes (1 S 20 21 etc.; Waw apodoseos), b) sogar auch *dass* od. *während* etc. (3 § 361—64). 5) *Doppeltes* וְ bedeutet *„sowohl . . . als auch“* u. in verneinten Sätzen „weder . . . noch“ (3 § 371).

mass. 'ו, 1) Buchstabe וָו(ו) Gn 48 20; 2) Zahl *sechs* od. *sechster;* 3) Präfix ו „und“, wie z. B. in וגו' s. o.

mass. ואו Nm 25 12, Buchstabe *Waw.*

mass. ואלה שמות, Name des Buches *Exodus* nach seinem Anfang וְאֵלֶּה שְׁמוֹת.

†וְדָן Hes 27 19, Gegend, die von Ed. Glaser (Skizzen u. Vorarbeiten 2 428 f.) mit *Waddân* zwischen Mekka und Medîna identifiziert wird (?).

mass. 'וה = ויהוה, und Jahve.

†וָהֵב Nm 21 14, Ort östl. v. Toten Meer.

*וָו, וָוִים, וָוֵי, וָוֵיהֶם Ex 26 32 etc., *Nagel,* Haken.

וָזָר Pv 21 8 (ar. *wázira,* commisit crimen), *schuldig* (gegenüber זַךְ). Vgl. weiter 2 556!

†וַיְזָתָא Est 9 9: „sieht aus wie . . . altbaktr. *vaya-zata* „der Sohn des Mannesalters“ (cf. griech. Ὀψίγονος u. בֶּן זְקֻנִים; Scheft. 45).

mass. ויקרא, וַיִּקְרָא, Buch *Leviticus* (m. Einleitung § 92, 2).

mass. 'וכו, וְכוּלֹּו, u. das Ganze davon = etc.

וָלָד Gn 11 30; LA 2 S 6 23: Kind.

†וַנְיָה Esr 10 36: altbaktrisch **vānya* „der Liebenswerte“ (Scheft. 86).

†וָפְסִי Nm 13 14: cf. ar. *waphzun,* festinantia (s. u. חסם, ar. *ḥázama*).

וַשְׁנִי 1 Ch 6 13, mit Haplographie des folg. ו: st. וּשְׁנֵיו „u. sein Zweiter“.

†וַשְׁתִּי Est 1 9—2 17, Gemahlin von Xerxes altpersisch *vašti* „Gewünschte, Begehrte“ (Scheft. 45).

ז = Ziffer 7 in Überschriften etc.

mass. 'ז, 1) Buchstabe זַיִן 2 K 17 31; 2) Zahl: sieben od. siebenter (2 S 22 1); 3) זָקֵף, Akzent, wie in בז"ק, bei Zaqeph qaṭon (Gn 1 13 etc.).

זְאֵב (ar. *ḏi'bun*), c. =, זְאֵבִים, זְאֵבֵי (2 68) *m.,* Wolf; Steppenwolf (Jr 5 6); Abendwölfe, die abends hungrig und deshalb schneidig-scharf (Hab 1 8) u. gierig (Zeph 3 3) auf Beute ausgehen. An diesen beiden Stellen ist also der Gedanke (Ges.-B. s. v. עֶרֶב) an „Steppe“ unmotiviert.

†זְאֵב Ri 7 25 etc. „Wolf“; Midianiterfürst.

זֹאת *f.,* diese (Sg.), auch neutrisch: *dies,* wie in בְּזֹאת, gemäss (s. o. ב 1 c) diesem:

unter der Bedingung (Gn 34 15 Neh 10 1), *trotz* (s. o. בּ 2c) *dem* (Lv 26 27 Ps 27 3), בְּכָל־זֹאת, bei alledem (Jes 5 25 9 11 16 20 10 4 Jr 3 10 Hos 7 10 Ps 78 32 Hi 1 22); בְּזֹאת teils bei stärkerem Trenner (Mal 3 10: daran; 2 Ch 20 17: dagegen), teils wegen selbständiger Bedeutung: dafür, deshalb (1 Ch 27 24 2 Ch 19 2). — כָּזֹאת 1 K 7 37 etc. (alle Stellen: 2 286!), כָּזֹ׳ nur Gn 45 23, also mit dem alten *a* nur wegen der selbständigen Bedeutung: gemäss diesem, etwas wie dies: *solches* (Ri 13 23 etc.); bei Bezugnahme auf eine Beschreibung: in dieser Weise: *so* (1 K 7 37 1 Ch 29 14 2 Ch 31 20 32 15): כָּזֹ׳ וְכָזֹ׳ Jos 7 20 2 S 17 15 2 K 5 4 9 12: solches u. ähnliches. — לָזֹאת begegnet a) nicht bloss in der adverbialen Verwendung („*diesertwegen*" in אֵי לָזֹאת „weswegen?" Jr 5 7; s. o. bei אֵי), sondern b) auch im gewöhnlichen Sinne „*zu diesem*", wenn der Satzton das alte *a* schützte (vgl. לָזֹ׳ Ex 7 23 mit לְזֹ׳ Hi 37 1; לָזֹ׳ „*dieser*" Jes 30 7 mit לְזֹ׳ „*dieser*" Gn 2 23). — עַל זֹאת „auf Grund dieses: *deswegen*" (Am 8 8 Mi 1 8 Jr 2 12 4 8 28 Ps 32 6 Esr 8 23 9 15 [10 2: in Bezug darauf] Neh 13 14 2 Ch 16 9f. 29 9 32 20).

זֹאתָה Jr 26 6 K, diese.

זָבַד (ar. *zabada*, comedendum *dedit*) Gn 30 20, *beschenken* (mit doppeltem Akk.; vgl. „inneres Obj." § 105 2b u. בָּכָה, *beweinen*).

זֶבֶד (LA: זֶ׳) Gn 30 20, Schenkung (= „gar köstlich" uä.).

†זָבָד 1 Ch 2 36f.; 7 21; 11 41; 2 Ch 24 26 ‖ 2 K 12 22 etc.: Kurzform v. יוֹזָבָד s. u.

†זַבְדִּי Jos 7 1 17f. 1 Ch 8 19 etc., verkürzt aus זַבְדִּיאֵל „(mein od.) ein Geschenk ist Gott" (1 Ch 27 2 Neh 11 14), vgl. auch זְבַדְיָה(וּ) (1 Ch 8 15 etc. 26 2 etc.) „Geschenkt hat (es) der Ewige".

זְבוּב, Pl. c. זְבוּבֵי *m.*, Geschwärme (cf. ar. *dabba*, huc illuc ivit), koll.: Fliegen uä. (Jes 7 18); בַּעַל זְ׳ (2 K 1 2–16 s. o. bei הַבַּעַל!); pluralisiert (3 § 254g) erst in Qh 10 1: todbringende Fliegen.

†זָבוּד „Geschenkter, Geschenk" näml. selbstverständlich: Gottes (1 K 4 5 Esr 8 14 K); *f.* 2 K 23 36; LA mit ד; falsch nach Analogie v. כְּבוּדָּה.

זְבוּל, oft זְבֻל (wohl wegen Selbstverdopplungsneigung des *l;* 2 501!), Lok. זְבֻלָה: ? Aufenthalt(sort) nach ass. *zabâlu*, bringen, tragen (Del., HWB 250), jedenfalls tatsächlich: Wohnung (1 K 8 13 ‖ 2 Ch 6 2; Jes 63 15 Hab 3 11; מִזְּבֻל Ps 49 15: ohne dass eine Wohnung etc.).

†זְבוּלוּן uä. mit fortschreitender Vokalassimilation (2 486), wie das Gentilicium *zᵉbûlônî* (Nm 26 27 Ri 12 11f.) erweist: 1) Sohn Jakobs u. 2) Stamm in Isr. (Gn 30 20 49 13 Ex 1 3 etc.); urspr. ? Wohnplätzchen (im Sinne von Schatzkästchen). Nach Prätorius (ZDMG 03 794f.) soll das Wort aus זָבוּד (s. o.) durch Antritt eines karitativen ל und spätere Hinzufügung von *ûn* entstanden sein. Aber der Verlust von *d* bleibt da unerklärt.

זָבַח (phön. etc.; äth. *zábcha [zábḥa]*, aram. דְּבַח); יִזְבַּח etc. § 65, 1) schlachten (Dt 12 15 21 1 S 28 24 1 K 13 2 19 21 2 K 23 20 Hes 34 3 2 Ch 18 2); 2) synekd. spezialisiert: als Opfer schlachten, *opfern* (Gn 31 54 Ex 20 24 etc.). — Pi. z. B. זִבֵּחוּ P. Hos 12 12, יְזַבֵּחַ etc., 1) wahrsch. extensiv *opfern* (1 K 8 5 ‖ 2 Ch 5 6; 30 22); 2) viell. iterativ *opfern* (Hos 12 12 etc.); 3) oft absolutiert: 1 K 3 2 (בַּבָּמוֹת, auf den Höhen) Hos 4 13f. etc.: *Schlachtopfer darbringen.*

זֶבַח, P. זָ׳, זִבְחִי; זְבָחִים [56mal u. schon deswegen wäre זבחות auffallend, dies stammt aber in מִזִּבְח(וֹ)תָם Hos 4 19 nur aus Haplographie von מ: מִמִּזְ׳ (2 465): ἐκ τῶν θυσιαστηρίων αὐτῶν], c. זִבְחֵי, *m.*, 1) *Schlachten*, u. zwar synekd. erweitert: Niederstreckung, Besiegung (Jes 34 6 Jr 46 10 Hes 39 17 Zeph 1 7f., hier mit Siegesfeier verknüpft); 2) Schlachtopfer, u. zwar wieder unter diesen animalischen Opfern ein solches, wo vom Opfertier nur Blut u. Fett für die Gottheit gespendet wurde,

im übrigen es zu einer Opfermahlzeit (u. Gaben an die Priester) diente: Gn 31 54 Lv 3 8-11 Dt 12 27b etc. — *N. pr.:* Ri 8 5 etc.

†זַבַּ֫י Esr 10 28 (Neh 3 20 K) doch = זַבַּי; „für Zebadiah" (זבדיהו; Nöld., EB 3292) ist zu kühn.

†זְבִינָא Esr 10 43: „Gekaufter Jahves" (cf. aram. זְבַן „kaufen" [Dalman, WB] u. א in עַבְדָא etc.).

זָבַל, wahrsch. denominiert von זְבוּל: *wohnen* (Gn 30 20), mit Akk., wie in יְגֻרְךָ (Ps 5 5) etc. 3 § 211 e.

זְבֻל, זְבוּלוּן s. o. זְבוּל etc.; זְבֻל auch N. pr. in Ri 9 28 ff.

זָג (LA: זַג) Nm 6 4: nach der jüd. Tradition (Mischna, ʿOrla 1 8 etc.) die durchsichtige (cf. زجاج, זקק) Haut von Weinbeeren: *Hülse.*

זֵד (v. זיד), זֵדִים *m.*, metaph. überkochend: 1) *übermütig,* gottvergessend, frevelnd; 2) neutrisch (Parallelen: 3 § 244 b): übermütige Gedanken u. Bestrebungen (Ps 19 14). Denn nur diese konnten mit גַּם direkt an שְׁגִיאוֹת etc. angeknüpft w., und nur bei dieser Auslegung ist das Darauffolgende die klare Konsequenz.

זָדוֹן, c. זְ, *m.* (v. זיד. *ôn* zog den Semivokal an sich: 2 474!), *Übermut* (Dt 17 12 etc.); als abstr. p. c. (Stil. 66) eine Bezeichnung von Babel (Jr 50 31 f.).

זֶה, Deutelautgebilde: 1) urspr. *Adverb*: da, hier, wie z. B. in Ri 5 5 Nm 13 17 etc. 1 K 19 5 HL 2 8 etc. (2 246), nun, (Gn 27 36 31 38 etc. 1 K 17 24 Ru 2 7) u. so auch in Fragesätzen, um den Fragepunkt sozusagen zu fixieren u. die Frage lebhafter zu machen (= deutschem *„denn"* od. *„doch"*): Gn 18 13 25 22 27 20 f. 24 Ri 18 24 2 S 2 20 Jes 63 1 Ps 24 8 Hi 38 2 etc. — 2) *Pron.:* a) *demonstrativ:* dieser, wie in מְחִיר זֶה „der Kaufpreis von diesem" (1 K 21 2); *dieses* (Gn 6 15 etc.); *solcher* (Ps 48 15 etc. 3 § 48); זֶה . . . זֶה „dieser . . . jener" (1 K 22 20 etc.); b) *relativ:* „der", nur poet.-rhet. (denn Ex 13 8 ist זֶה demonstr.): Jes 25 9 Ps 74 2 etc. 104 8 etc. Hi 19 19 (3 § 51!). — 3) *Mit Präfixen* etc.: a) בָּזֶה, hier (Gn 38 21 etc.; LA בַּזֶּה 1 S 21 10), „in eben diesem Moment" (Est 2 13), „an diesem" (1 S 16 8 f. Qh 7 18). b) כָּזֶה, wie dieser: solcher (Gn 41 38 etc.). c) לָזֶה, diesem (1 S 21 12 25 21 Qh 6 5). d) מִזֶּה, *von hier* (Gn 37 17 etc.); אֵי מִזֶּה, adverbial *„woher?"* (Gn 16 8 1 S 30 13 2 S 1 3 Hi 2 2), pronominal *„von welchem?"* (2 S 15 2 Jon 1 8). e) עַל זֶה, auf Grund dessen (Kl 5 17 Est 6 3). f) עִם זֶה Neh 5 18, trotzdem.

mass. זֶה „dieser" *vor* dem Subst. (2 S 24 25)!

זֹה *f.* (nicht abgekürzt aus זאת [so richtig A. Fischer, ZDMG 04 871]), diese, dieses (übrigens nie mit Artikel), 1) in כָּזֹה וְכָזֶה, solches u. dergleichen uä. (Ri 18 4 etc.); 2) aber auch זֹה allein: 2 K 6 19 Hes 40 45 Qh 2 2 ff.

זָהָב (ar. *dahabun*, aurum), c. זְהַב (יְזָהַב Gn 2 12: die sich selbst behauptende Vokallänge *ū* rief *ă* hervor; 2 486), s. זְהָבִי etc., *m.*, 1a) Gold, wie z. B. in עֲשָׂרָה ז' zehn Sekel (s. u. שֶׁקֶל) Gold: Gn 24 22 Nm 7 14 Ri 8 26, b) meton. st. Produkt: Goldfäden: (Ex 28 6); 2) metaph.: goldgelbes Öl (Sach 4 12).

זהם (ar. *záhima*, fettig, schmutzig s.) Pi. זִהֲמַתּוּ Hi 33 20, kaus.: schmutzig, widerlich, *ekelhaft s. lassen* (ihm; Suff. = Dativ: 3 § 21; jede Speise).

†זַהַם (s. u. bei מִרְיָם) 2 Ch 11 19.

זהר (ar. *záhara*, splenduit) Hi. הִזְהִיר nur metaph. gebraucht: 1) direkt kaus. (§ 34 2): das Glänzen ausüben = glänzen (Dn 12 3); 2) indirekt-kaus.: jmdn. in Glanz versetzen: a) aufklären (Ex 18 20, wie „lehren" [3 § 327 r] mit dopp. Akk.; 2 K 6 10; viell. auch Hes 3 18 aα 19 f.); b) synekd. speziell: blenden, *warnen,* mit מִן „vor" etc. verbunden: Hes 3 18 aβ 21 a, auch absolutiert: 33 3 2 Ch 19 10. — Ni. נִזְהַר, הִזָּהֵר, נִזְהָר, offenbar in ideellem Zusammenhang mit Hiphʿîl Nr. 2 stehend:

sich aufklären (Ps 19 12) od. *sich warnen lassen* (Hes 3 21b 33 4f. 6 [hier aufgeklärt oder gewarnt *worden*] Qh 4 13 12 12.

זֹהַר, c. =, *Glanz* (Hes 8 2 Dn 12 3).

†**זִו**, kontrahiert aus *zᵉhîw* (2 480f.), Glänzendheit, meton. (Stil. 33) als Inhalt für die Zeit: *Glanz*-(Blüten-)*monat* (unserem Mai entsprechend) 1 K 6 1 37.

זוֹ, 1) demonstr.: Hos 7 16 (? מִזּוֹ: da*her*); 2) relativ: Ps 132 12, auf Pl. bezüglich.

זוּ, (cf. ar. *ḏū*), poet.-rhet.: 1) demonstrativ (= „*dieser*") nur Ps 12 8 fungierend, 2) aber relativ (= „*der*") Ex 15 13 16 Ps 9 16 etc. 62 12 etc. (2 557!) Jes 42 24 etc.

זוּב wie קוּם § 73! 1) fliessen (cf. ar. *ḏâba*, liquidus evasit): a) Wasser (Jes 48 21 etc.), b) synekd. speziell: weibl. Blutfluss (Lv 15 25), c) meton. vom Besitz auf den Besitzer übertragen (Stil. 29): *überschwemmt s.*, Überfluss haben an (Ex 3 8 etc. Nm 16 13), u. so meton. auch oft in Bedeutung 1 b uä.: זָבָה, eine, die ihren Monatsfluss hat (Lv 15 19); זָב, einer, der auffallende geschlechtliche Ausflüsse hat: Lv 15 2 4ff. etc. 2 S 3 29; 2) metaph.: dahingehen, *vergehn*, verschmachten (Jr 49 4 Kl 4 9).

זוֹב *m.*, Fluss, synekd. speziell: 1) Blutfluss bei Frauen (Lv 15 19ff.), 2) Schleimfluss bei Männern (2ff.).

†זוּזִים (? Wanderer uä. Cf. זִיז) Gn 14 5.

†זוֹחֵת 1 Ch 4 20 (ohne Etymon im Sem.; wohl verschrieben).

***זָוִית** nhbr., זָוִיּוֹת, c. =, *Ecke* (Sach 9 15), Ecksäule (Ps 144 12), cf. ar. *zawâ[j]*, abdidit.

זוּל (ar. *zâla*, cessavit), זָלִים Jes 46 6, trans.: *ausschütten*. — Hi. הִזִּילוּ Kl 1 8 (mit Vorderverdopplung n. ע"ע-Anal.: § 73 10), direkt-kaus.: wegwerfen, *verächtlich behandeln*.

זוּלָתִי (mit altem *i* § 39 2b) Akk.: mit Hinausschüttung uä.: 1) Präp. ausser (Dt 1 36 4 12 Jos 11 13 1 K 3 18 12 20 Ps 18 32), moderner: זוּלַת (2 K 24 14), suff.: זוּלָתִי, ausser mir (Jes 45 5 21 Hos 13 4), זוּלָתְךָ etc. Jes 64 3 etc.; 2) Konj.: *ausser dass* (Jos 11 13 1 K 3 18).

זוּן (syr. *zûn*, speisen) Ho. Ptc. מְיֻזָּנִים Jr 5 8 K, genährt κ. ἐ.: *geil*.

זוֹנָה Hes 16 34 s. u. זנה Pu.!

זוּעַ, יָזֻעוּ, Ptc. זָע Qh 12 3 Est 5 9, *beben*; Pilpel מְזַעְזְעֶיךָ Hab 2 7 kaus.: erschüttern.

זְוָעָה Jes 28 19, *Beben* uä.

זעוה Kethîb s. u. זַעֲוָה!

זוּר I, יָזוּר etc., וַיָּזַר § 73 9b, זוּרֶה (Segol: Hinweis auf זוֹרֶה, συντρίψας [2 427!]) Ri 6 38 Jes 59 5 Hi 39 15, ausdrücken, zerdrücken; cf. ar. *zijârun*, forceps etc.

זוּר II (verwandt mit סוּר; cf. ar. *zâra*, med. *w.*, inclinatus fuit; visitavit); זָרוּ Ps 78 30 Hi 19 13 u. stark intransitiv: זֹרוּ (Ps 58 4; 1 381!), 1) zurückweichen (Ps 78 30), sich entfremden (מִן Hi 19 13); 2) meton. (Stil. 19): *abtrünnig w.* (Ps 58 4). — Ni. נָזֹרוּ Jes 1 4 Hes 14 5, sich wegwenden. — Ho. מוּזָר Ps 69 9, entfremdet.

זוּר III (ar. *dâra*, med. *j*, fastidivit), זָרָה Hi 19 17, abscheulich, *zuwider s.*

זוּרֶה Jes 59 5 s. o. זוּר I!

†זָזָא 1 Ch 2 33: cf. das ar. Verb bei זִיז I, u. dann wäre Gott Subjekt. זָז könnte auch auf זוז (cf. זִיז II) zurückgehen, u. א = Jahve, wie in עֻזִּיָּא etc., sein. Nöld., EB 3294 findet in זָזָא eine „reduplizierte" Form u. lässt es dabei bewenden.

זחח Ni. יִזַּח Ex 28 28 ‖ 39 21, *sich verrücken*.

זָחַל, 1) kriechen (Dt 32 24 Mi 7 17), 2) metaph.: sich verkriechen, zurückziehen (Hi 32 6).

†אֶבֶן הַזֹּחֶלֶת 1 K 1 9: „Stein des Kriechtieres" (Schlange oä.), das einmal dort die Leute erschrekt haben mochte, u. dem von den Jebusitern Kultus gewidmet worden sein dürfte (Kittel, der Schlangenstein; Programm 07 15).

זִיד, זָדָה Jr 50 29, זָדוּ Ex 18 11 (Milraʒ vor ע: 2 520), sieden im metaph. Sinne: *übermütig s.* — Hi. הֵזִידוּ, יָזִיד, יָזֵד (Ex 21 14) etc., וַיָּזֶד , 1) indirekt-kaus.: etwas *sieden lassen* = kochen (Gn 25 29); 2) direkt-kaus.: sieden, überkochen, u. zwar metaph.: Übermut zeigen, *übermütig verfahren* oder *sein* (Ex 21 14 Dt 1 43 17 13 18 20: sich vermisst, zu etc.; Neh 9 10 ff.).

***זֵידוֹן**, ־ִים Ps 124 5 überkochend im metaph. Sinne: überwallend, *unbändig*.

***זִיז** I, c. =, *m.*, *Gewimmel* (cf. ar. *zá'za'a*, commovit) Ps 50 11 80 14.

זִיז II, c. = Fülle (ass. זוז, teilen; Del., HWB 271) < *Euter* (Ges.-Buhl) Jes 66 11.

†זִיזָא 1 Ch 4 37; 2 Ch 11 20 u. זִיזָה 1 Ch 23 11 hängt wahrscheinlicher mit זִיז I als mit זִיז II zusammen.

†זִיעַ 1 Ch 5 13: Schrecken cf. פַּחַד u. Gn 31 42!

†זִיף, 1) Stadt südl. v. Hebron (Jos 15 55 1 S 23 24 etc.); 2) St. am Südabhange Judas (Jos 15 24); 3) 1 Ch 4 16 neben זִיפָה.

†זִיפִי, זִי(ו)פִים 1 S 23 19 etc., Siphiter.

זִיקִים LA Pv 26 18, זִיקוֹת Jes 50 11, *Brandpfeile*; von זנק, hervorspringen (2 496) < זיק, vgl. syr. *zîqᵉṯā*, Blitz.

זַיִת (ob äg. etc.? Vgl. 2 169), P. זָ׳, c. זֵית, Pl. זֵיתִים, *m.*, 1) Ölbaum (Gn 8 11 etc.), individualisierend (3 § 256): deinem Ö. = jedem Ö. (Ex 23 11 etc.), Sach 4 12: Assimilationsplur. (3 § 267 aβ); הַר הַזֵּיתִים, der Ölberg (Sach 14 4, auch gemeint 2 S 15 30). Der *edle* Ölbaum ist auch ausdrücklich als זֵ׳ שֶׁמֶן uä. (Dt 8 8 2 K 18 32) bezeichnet. 2) Ob es meton. a) das Produkt *Olive* bedeutet, ist unwahrscheinlich Dt 28 40, fraglich Dt 24 20 Jes 17 6, aber ganz wahrsch. Mi 6 15 etc.; b) *Öl* in עֵץ הַזַּיִת Hag 2 19.

†זֵיתָן „ölbaumartig" 1 Ch 7 10.

זַךְ, P. זָךְ, *f.* זַכָּה, *geläutert* (v. זכך), 1) destilliert, *rein* (Ex 27 20 etc. 30 34 etc.); 2) metaph.: lauter, unschuldig (Pv 16 2 etc. Hi 8 6 etc.).

זָכָה; יִזְכֶּה, הַאֶזְכֶּה (Mi 6 11 st. הֲיִז׳ nach Analogien 2 460; Monolog, wie 6 6 f. ist wegen V. 13 nicht möglich, also auch nicht P. אֶזְכֶּה [Wellh.; Ges.-B.]), metaph.: lauter, tadellos, *rein s.* (Ps 51 6 Hi 15 14 etc.). — Pi. זִכִּיתִי, יְזַכֶּה, kausativ: metaph. rein erhalten (Ps 73 13 119 9 etc.). — Hithpa. *הִזַּכָּה st. הִזְדַּכָּה, einzige Ausnahme von § 33 3, Imp. Jes 1 16: sich läutern.

זְכוּ(וּ)כִית Hi 28 17, etwas mit Durchsichtigkeit (v. זכך) Begabtes: *Glas* (bei den Phön.: Plinius, Nat. Hist. 36 26).

***זְכוּר**, זְכוּרְךָ etc. Ex 23 17 etc., Männerart als abstr. p. c.: *Männliches*.

זָכוּר (cf. ar. *ḏakûrun*, mit starkem Gedächtnis begabt) Ps 103 14: *eingedenk* (כִּי, dass).

†זַכּוּר nach der Deminutivform *phaʒʒûl* (Prätorius, ZDMG 03 528) gestaltet st. זָכוּר „im Gedächtnis (Gottes) bewahrt" (Nöld., EB 3294: remembered) Nm 13 4 1 Ch 4 26 etc.

†זַכַּי Esr 2 9 etc. „Rein, tadellos ist Jahve" (cf. Mal 2 17 u. Hiobgedicht); weder mit „Karitativendung *ai*" (Prätorius, ZDMG 03 527 f.) noch „für Zechariah" (זכריהו; Nöld., EB 3292).

זָכַךְ, Pf. זַכּוּ (alle Fälle: 2 518!), 1) von heller Gesichtsfarbe (Kl 4 7); 2) metaph.: *makellos s.* (Hi 15 15 25 5). — Hi. וַהֲזִכּוֹתִי Hi 9 30, metaph. *reinigen*.

זָכַר etc.; יִזְכֹּר etc., אֶזְכְּרֵכִי Ps 137 6 P. mit alter (§ 21 2) Suffixform; כִּזְכֹּר mit abnormem Dag. l. (Jr 17 2† 2 467!), 1) gedenken (mit Akk.: Gn 8 1 etc., selten mit לְ, betreffs [Ex 32 13 etc.] od. בְּ, an [Jr 3 16]); 2) meton. die Folgen einschliessend: a) im Geiste *planen* (Hi 40 32); *im Munde führen* (Jr 23 36); c) im tatsächlichen Verhalten jmdm. (לְ) etwas *nachtragen* (Ps 79 8), anrechnen, entgelten lassen (Ps 137 7; Jr 2 2 Neh 5 19 13 22), absolutiert: Neh 6 14. — Ni. z. B. Inf. הִזָּכֶרְכֶם, 1) im Gedächtnis behalten w. (Jes 23 16 etc.); 2) meton.:

a) im Munde geführt w. uä. (Hos 2 19: mit Aussprechen ihres Namens; Ps 83 5; Hes 25 10: nicht mehr soll Erwähnung getan w. etc.; 3 § 349 a); b) in Betracht gezogen, angerechnet w. (Hes 18 22 33 16). — Hi. z. B. der abnorme Inf. c. הַזְכַּרְכֶם Hes 21 29 mit Nachwirkung des alten kurzen Vokalismus der letzten Stammsilbe u. Einwirkung von r (2 537), 1) indirekt-kaus. (§ 34): *jmdn. gedenken lassen* (מַזְכִּיר 2 S 8 16 etc.; m. GRG 08 208), jmdn. an etwas erinnern (Jes 43 26 etc.); 2) direkt-kaus.: jenen metonymischen Sinn des Qal „erwähnen" verwirklichen: a) *in Erinnerung bringen* uä. (Gn 41 9 Ex 20 24 etc.); b) mit natürlicher Prägnanz beim Namen der Gottheit: *preisend erwähnen* (Ex 23 13 etc.); c) auch absolutiert: *„in Lobpreis ausbrechen"* בְּשֵׁם, unter Nennung von etc.: Jos 23 17 Am 6 10 Ps 20 8; Jes 48 1; 1 Ch 16 4 Ps 38 1 70 1; 3) denominiert von אַזְכָּרָה (s. o.) Jes 66 3, Weihrauch darbringend als Duftteil.

זֵכֶר, c. ־ֶ u. ־ֵ (2 21 23f.), זִכְרִי, *m.*, 1a) Gedanken, Gedächtnis (Ps 6 6 etc.), b) meton. Vermittlung u. Konsequenz vertretend: *Name, Ruhm* (Hos 14 8); 2) synekd. als Teil fürs Ganze: Gedenkfeier (Est 9 28 b).
†זֶכֶר P. 1 Ch 8 31 ‖ זְכַרְיָה 9 37!

זָכָר (ar. *dakarun*, mas), זְכָרִים, *m.*, *Männchen;* כָּל־ז׳ Gn 17 10 etc., alles Männliche (כֹּל 2 a!)

זִכָּרוֹן, c. etc. *zi-khᵉrôn, îm* u. *ôth*, Erinnerung: 1) Akt (Mal 3 16 Qh 1 11 2 16 Neh 2 20), u. zwar auch im Sinne von *Mahnung* (Hi 13 12; Lv 23 24: ז׳ ת׳, die in Hörnerschall besteht; Gen. appos.); 2) meton.: a) Gegenstand der Er. (Ex 12 14 17 14 Est 6 1), b) Mittel der Erinnerung (Ex 13 9 28 12 29 30 16 Nm 5 15 18 10 10 Jos 4 7 Jes 57 8 [Mittel der Er. an dich] Sach 6 14).
†זִכְרִי Ex 6 21 etc., meton.: Vermittler der Erinnerung an mich (cf. 2 S 18 18; etc.).
†זְכַרְיָה(ו) „Erinnert hat sich Jahve".
mass. ז״ל, זִכְרוֹנוֹ לִבְרָכָה, sein Gedächtnis gereiche zum Segen!

זֻלּוּת (vgl. 2 305!) od. זֻלַּת Ps 12 9: *verächtliches Wesen* (v. זלל).

***זַלְזַל** Jes 18 5, *schwankende Ranke.*

זלל Ptc. זוֹלֵל, *f.* זוֹלֵלָה etc., *schwanken* im metaph. Sinne: 1) *sittlich haltlos*, verlumpt sein (Dt 21 20 Pv 23 21 etc.; 20: sich gehen lassend betreffs); 2) meton. die Konsequenz einschliessend: *wertlos* (Jr 15 19), verachtet (Kl 1 11). — Ni. נָזֹלּוּ (ע״ו-Anal.) u. נָזֹלּוּ (פ״ן-Anal. cf. 1 344), 1) schwanken, erbeben (Ri 5 5 Jes 63 19 64 2).

זַלְעָפָה (v. זעף mit *l* als Ersatzkons. für Verdopplung; 2 181), זַלְעָפוֹת, c. זַלְעֲ׳, 1) phys. Glut (Ps 11 6); 2) metaph. für Heftigkeit (Kl 5 10) od. schädlichen Einfluss (Ps 119 53: מִ „gegenüber").
†זִלְפָּה (cf. ar. *zulphatun*, Nähe, Vertrautheit, Geehrtheit) Gn 29 24 etc.
זֻלַּת Ps 12 9 s. o. זֻלּוּת!

זִמָּה (v. זמם) *ôth*, 1) Plan (Hi 17 11), Vorhaben (Pv 24 9); 2 a) synekd. spezialisiert: schlimmer Plan, *Anschlag* (Jes 32 7), b) meton. die Wirkung einschliessend (Stil. 19 f.): *Schandtat* (Hos 6 9 etc.), speziell: unzüchtige Attacke: Lv 18 17 etc.
†זִמָּה (cf. ז׳ Nr. 1) 1 Ch 6 5 27 2 Ch 29 12.

זְמוֹרָה, *îm*, 1) doch: was abgerupft (v. זמר) zu werden pflegt; speziell: Weinranke (Nm 13 23 Jes 17 10 Hes 15 2 Nah 2 3); 2) synekd. erweitert: *Baumzweig* übhpt. (Hes 8 17: nach pers. Sitte hielten manche beim Beten einen Zweig an die Nase; das Tiqqûn sôpherîm [m. Einl. 36] אַפִּי beruht nur auf Unkenntnis jener pers.-jüd. Sitte von untreuen Volksgliedern. Also ist Hes 8 17 nicht an das männliche Glied [Ges.-Buhl] gedacht).
זַמֹּת Ps 17 3 s. u. זמם!
†זַמְזֻמִּים Dt 2 20, alte Völkerschicht.

זָמִיר, c. זְ׳, *ôth*, *Rupfen*, 1) Ausputzen von Reben (HL 2 12); 2) Rupfen von Saiten, u. dies meton. für das Produkt: *Spiel*, auch musikalischer Vortrag übhpt., also

auch *Lied* (2 S 231 etc.), Lob-, Siegeslied (Jes 2416 255 Hi 3510).

†זְמִירָה „Gegenstand des Besingens" 1 Ch 78.

זָמַם, זָמֹּתִי, זָמַמְתִּי, זַמֹּתָ, זָמְמָה (§ 682!), Jr 428, doch auch Milraʿ (Ps 173, vgl. die andern Fälle: 2518 3 § 231a!); יָזְמוּ Gn 116 (st. יָזֹמּוּ) aus Streben nach bequemer Konsonantenfolge (*zm:* 2502), (vor sich hinsummend) sinnen: 1) *denken* (Ps 173 mit uneingeführter [3 § 374b] oratio directa), bedenken, (reiflich) *erwägen* (Jr 428: ich habe [es] auch erwogen); 2) meton. die Wirkung einschliessend: a) *planen,* erstreben (Gn 116 etc.; לְ c. Inf.), b) synekd. spezialisiert: Schlimmes jmdm. (לְ) planen (Ps 3712).

זְמָמוֹ Ps 1409 kann „seinen Plan uä.", aber auch „was (3 § 384c), er geplant hat" heissen.

זמן Pu. מְזֻמָּנִים etc., *bestimmt* uä. (nämlich: Zeit) Esr 1014 Neh 1035 1331.

זְמַן, P. מָ, s. זְמַנָּם (mit Selbstverdopplg.: § 445!), 'נִּים Est 927 31 Qh 31, Zeitpunkt: *Zeit.*

זָמַר, rupfen, zupfen (cf. ar. *zâmara,* irritavit; cecinit organo [Blasinstrument!]): 1) *abkneifen* (Reben) Lv 253f.; Ni: pass. (Jes 56); Pi.: intensiv *rupfen,* u. das geschieht bei den *Saiten,* daher synekd.: a) übhpt. *musizierend spielen* (בְּ, mit; Ps 332 etc.), *aufspielen* (לְ od. אֶל [Ps 5918] jmdm., natürlich zu seiner Verherrlichung) Ri 53 etc., b) dann auch transitiviert (3 § 211): זִמֵּר mit Akk. (Jes 125 etc.): *in Musik, Gesang verherrlichen* uä.

זֶמֶר, P. זָ Dt 145, Peš. *jaʿla* (s. u. יָעֵל), *Bergziege.*

זַמְּרָה Ps 1471: Inf. c. Pi. זמר (3 § 251a!).

זִמְרָה, c. 'רַת; scriptio continua (m. Einl. § 194) וזמרתיה Ex 152 Jes 122 Ps 11814 falsch getrennt in זִמְרָת יָהּ (2425 st. 'תִי יָהּ), *Rupfen:* 1) Abzupfen von Früchten meton. für *Früchte* (LXX: καρποί Gn 4311) < das *Gepriesene* uä. (s. u. Nr. 2c!); 2) *Rupfen von Saiten:* a) *Spielen* von Harfen (Am 523), b) synekd. erweitert: *Saitenspiel,* Musik übhpt. (Jes 513: קוֹל „Laut"; etc.), c) meton. (Stil. 20) für das Objekt des — naturgemäss verherrlichenden — Spiels (Ex 152 Jes 122 Ps 11814: Gegenstand meiner Verherrlichung ist Jahve), u. als „Preiswürdiges" = „bestes Gut uä." ist wahrsch. auch זִמְרַת Gn 4311 gemeint.

†זִמְרִי „Gegenstand meines Preises uä.", 1a) 1 Ch 26, b) Nm 2514, c) 1 Ch 836 942, d) König v. Israel: 1 K 169ff. 2 K 931; 2) Jr 2525: Volk cf. זִמְרָן.

†זִמְרָן, ar. Volk (Gn 252 ‖ 1 Ch 132), vgl. *Zabram* in Arabien auf dem 22.° an der Küste bei Kiepert, Atlas antiquus.

זַן *m., Art,* Spezies (Ps 14413), זְנִים 2 Ch 1614: „*Spezereien*".

זנב Pi. privativum (§ 311c), des Schwanzes (זָנָב) berauben, metaph.: *des Nachtrabs berauben* (Jos 1019), jmdn. im Nachtrab vernichten (Dt 2518).

זָנָב, s. זְנָבוֹ, *ôth,* c. זַנְבוֹת (*a* begünstigt durch *n;* 2504), *m.,* 1) Schwanz; 2) metaph.: a) *Stummel* (Jes 74), b) Dt 2813 Jes 913f. 1915: Endstück, Abfall: *schlechtester Teil.*

זָנָה, z. B. וַתִּזֶן ,וַתִּזְנֶה § 763aγ, 2. *f.* וַתִּזְנִי Jr 36 wohl mit sekundärem י zur Herstellung einer Anrede; זֹנָה uä., זוֹנָה uä., 1) huren Gn 3431 etc., mit עַל „auf . . . hinzu, neben" (Ri 192) u. mit prägnantem אֶל (3 § 213a) Nm 251: sich mit hurerischen Absichten zuwenden; 2) metaph.: a) die mit einer Ehe verglichene (m. GRG 08 § 13, 2) Verbindung Israels u. Jahves verletzen, also *religiös untreu sein* (Hos 27 etc.); 'ז' אַחֲרֵי וגו: in dieser religiösen Untreue *andern* Göttern *Kultus weihen* Lv 177 etc. Jes 121 etc.: Stil. 108; dann vom israelitischen Standpunkt aus auch betreffs des Kultus der Kanaaniter gesagt: Ex 3415f.); b) synekd. erweitert: übhpt. die eigene Kultur verleugnend *zu anderen Na-*

tionen in Beziehung treten (Hes 16 26 28 a; b: Suffix ersetzt präp. Rektion [3 § 22]; 23 30) u. zu solchen Beziehungen verlocken (Nah 3 4); c) einem falschen Beispiel (Lv 20 5) od. subjektiven Meinungen u. Tendenzen folgen (Nm 15 39). — Pu. זוּנָּה Hes 16 34 (mit ו zur deutlichen Kenntlichmachung dieses nur einmal auftretenden Verbalstammes): *es wurde gehurt.* — Hi. הִזְנֵית etc., בְּיֵזֶן § 76 3 e, 1) indirekt-kaus.: a) zur Hurerei veranlassen (Lv 19 29), b) metaph. zur rel. Untreue (Ex 34 16 etc.) verführen; 2) direkt-kaus.: Hurerei (zunächst im metaph. Sinne) treiben (Hos 4 10 18 5 3).

†זָנוֹחַ Jos 15 34 etc.; 56: zwei Orte in Juda.

זְנוּנִים *m.* (ass. *zanânu,* voll s.; Del., HWB 260), Völlerei, Geilheit, Buhlerei: 1) phys. (Gn 38 24 Hos 1 2); 2) metaph.: a) *religiöse Untreue* Israels (2 K 9 22 Hos 2 4 etc. Hes 23 11 29: deine hurerische etc.); b) meton. (Stil. 21): die zu seiner Kultur verlockenden *Reizmittel* Nineves (Nah 3 4).

זְנוּת, s. יְתָהּ etc., יְתֵךְ etc. (Selbstvergessenheit der Sprache hinter der mit וֹת ähnlichen Endung וּת; 3 § 258 f), Hurerei: 1) eig. (Hos 4 1); 2) metaph.: *religiöse Untreue* (Nm 14 33 Hos 6 10 etc.).

זָנַח etc., יִזְנַח etc. (ar. *zániḥa,* foetuit), nur metaph.: 1) intr. *abstossend sein* (Hos 8 5); 2) trans. (3 § 210): wegstossen, *verwerfen* Hos 8 3 etc.). — Ni. וַתִּזָּנַח „u. weggestossen wurde (m. Seele)“ ist st. ותזנח Kl 3 17 zu lesen. — Hi. הִזְנִיחַ; הֶאֶזְנִיחוּ Jes 19 6 (erst mit א [2 380], dann mit ה als orthographischer Korrektur), 1) indirekt-kaus. von Qal Nr. 1: ein Objekt stinkend, metaph.: *verwerflich machen* (2 Ch 29 19); 2) direkt-kaus. a) von Qal Nr. 1: das Stinkendsein vollziehen: *Gestank verbreiten* (Jes 19 6), b) von Qal Nr. 2: *wegstossen,* mit מִן: abhalten (2 Ch 11 14), verwerfen (1 Ch 28 9).

זנק Pi. יְזַנֵּק Dt 33 22, *hervorspringen* (cf. syr. *zᵉnáq,* werfen, schiessen).

***זֵעָה**, c. זֵעַת (v. יזע, ar. *wáḏaʕa,* fluxit; ע hielt den Vokal fest; 2 493!) Gn 3 19, *Schweiss.*

זַעֲוָה *las* man für זְוָעָה (Jr 15 4 24 9 29 18 34 17 2 Ch 29 8) u. *schrieb* es auch (Dt 28 25 Hes 23 46), indem die Konsonantenfolge וע, *wʕ* schwer aussprechbar war (2 470), Beben (s. o. זוּעַ), meton. (Stil. 20): *Objekt der Erschütterung* od. synekd. erweitert: *Misshandlung.*

†זַעֲוָן (v. זוּעַ) Gn 36 27 ‖ 1 Ch 1 42.

זעוע s. o. זוּעַ!

זְעֵיר (Deminutivum nach d. Typus *quṭail;* 2 143 f.!) Jes 28 10 etc., *Bischen* uä.

mass. זְעֵיר, *f.* רָא Gn 24 23 2 27 46 Hi 16 14 Kl 1 12, *klein,* wie im Bibl.-aram.!

זעך (‖ דעך) Ni. נִזְעָכוּ Hi 17 1, *verlöschen,* metaph.: dahinschwinden.

זָעַם, אֶזְעֹם neben יִזְעָמוּהוּ Pv 24 24 (1 261!), Imp. זָעֲמָה (st. *zoʕmā;* viele Analogien: 2 493!), 1) heftig anfahren, *schelten* (wie syr. *zᵉʕám*), *bedrohen:* Nm 23 7 etc. Ps 7 12 Pv 22 14; 2) intr. mit עַל Dn 11 30, losfahren gegen. — Ni. Ptc. Pv 25 23, wie angedonnert: betroffen, verstimmt.

זַעַם, P. זָ, זַעְמִי, זַעַמְךָ *m.,* 1) Schelten (Hos 7 16; מִ, wegen); 2) meton. (Stil. 18 21) die Vermittlung od. die Ursache vertretend: Strafgericht, *Grimm* (Jes 10 5 etc.).

זָעַף (syr. *zᵉʕáph,* indignatus est); יִזְעַף etc.; Inf. c. s. זַעְפּוֹ 2 Ch 26 19 (cf. זעק etc. 1 278), 1) erregt, mürrisch (Gn 40 6), bekümmert sein (Dn 1 10); 2) synekd. spezialisiert: *zürnen* (עַל, über) Pv 19 3, עִם 2 Ch 26 19.

זַעַף, s. זַעְפּוֹ Jon 1 15, Erregtheit: 1) pysisch (Jon 1 15); 2) metaph.-psychol.: Regesein (Jes 30 30), Unmut (Pv 19 12), Zürnen (עִם 2 Ch 16 10), Zorn (Mi 7 9 etc.).

זָעֵף 1 K 20 43 21 4, erregt, *unmutig.*

זָעַק (syr. z^eʒáq, ar. záʒaqa, clamavit) etc.; יִזְעַק etc. n. שׁחט; Inf. זְעֹק, זַעֲקָךְ etc. Jes 30 19 57 13, 1) schreien (zu, אֶל, לְ; Neh 9 28 ersetzt durch Suff.: 3 § 22), mit עַל od. לְ auch: über etwas schreien (Jr 30 15 Jes 15 5 etc.); 2) transitiviert (3 § 211): mit ז״ג als innerem Obj. (Est 4 1): ein grosses Geschrei erheben; jmdn. *rufen* (Ri 12 2 etc.), etwas beklagen (Hab 1 2). — Ni. נִזְעַק etc., zusammengerufen, aufgeboten w. (Jos 8 16 etc., auch 1 S 14 20, denn die Aussage gilt von der Hauptmasse). — Hi. z. B. הַזְעֵק־, וַיַּזְעֵק, direkt-kaus. (§ 34 2), daher a) *schreien* (Jon 3 7 etc.) u. 2) *rufen* (Sach 6 8), berufen (Ri 4 10 etc.).

זְעָקָה, c. זַעֲקַת *f.*, *Geschrei*, wie in ז׳ ס׳ Gn 18 20, das Geschrei *über* Sodom.

†זִפְרֹן* Nm 34 9: an der Nordgrenze Israels.

זֶפֶת, P. זָ, *f.* Ex 2 3 etc., *Pech.*

זֵק*, זִקִּים (v. זנק, syr. z^enáq, binden) Jes 45 14 Nah 3 10 Ps 149 8 Hi 36 8, *Fussfesseln.*

mass. ז״ק Gn 11 3 etc., Akzent *Zaqeph qaṭon.*

זִקִּים Pv 26 18, Brandpfeile (durch Selbstverdopplung des ק [2 461 f.] neben זִיקִים s. o. entstanden).

זָקֵן etc., יִזְקַן, *alt sein* od. w.; Hi. direkt-kaus. (§ 34 2) Pv 22 6 etc., alt w.

זָקָן, c. זְקַן etc. *f.* (Jes 15 2 Jr 48 37), aber auch *m.*, denn wenn auch das in 2 S 10 5 ‖ 1 Ch 19 5 vorangehende Verb nichts entscheidet (3 § 345 a), so lässt sich doch Ps 133 2 nicht als Beleg beseitigen, denn die Konstruktion ist dort nicht (geg. Albrecht, ZATW 16 74) zweifelhaft: Bart.

זָקֵן, c. זְקַן § 45 2, זְקֵנִים etc., *f.* זְקֵנוֹת, 1) Adj. *alt;* 2) Subst.: a) Greis (Jes 47 6: sogar auf einen Greis; Sach 8 4 etc.), b) synekd. spezialisiert: *Ältester* (Gn 24 2), metaph.: Magistratsperson, Vornehmer (Ex 3 16 etc.).

זֹקֶן Gn 48 10, Greisenalter.

זִקְנָה, c. נַת׳ etc., 1) Eintritt ins Greisenalter (Gn 24 36 etc.); 2) metaph.: längste Existenz (Jes 46 4),

זְקֻנִים, נָיו׳ (Pl. der Ausdehnung; § 100 2) Gn 21 2.7 37 3 44 20, *Greisenalter.*

זָקַף, *aufrichten* (Ps 146 8; 145 14 mit לְ beim Ptc.: 3 § 289 b).

זקק, יָזֹקּוּ, 1) eig. mittels eines Schlauches (ar. *ziqqun*, äth. *zeq*) uä. seihen u. so filtrieren; dann 2) synekd.: a) übhpt. *läutern* (Hi 28 1), b) (durch)*sickern* lassen (36 27). — Pi. זִקַּק Mal 3 3, läutern. — Pu., filtriert (Jes 25 6) geläutert w. (Ps 12 7 1 Ch 28 18 29 4).

זָר, זָרִים, זָרִ֑ד, *f.* זָרָה, *ôth*, Adj. von זור II: abweichend, fernstehend, fremd, 1) der Norm nach: *abnorm*, nicht dazugehörig, *illegitim*, auffallend, wie uneheliche Kinder etc. (Hos 5 7 8 12 Hes 16 32 Ex 29 33 etc. 30 9 etc.; Dt 32 16 Ps 44 21 81 10 etc.; Pv 2 16 etc. 5 10 6 1 etc.; Jes 28 21 Pv 23 33); 2) auch der Herkunft nach *fremd* (Dt 25 5 etc. Hos 7 9 Jes 1 7 etc.), *ausländisch* (2 K 19 24; זָרִים Jr 18 14: *fern* dh. von fernher [von Gebirgen: 14 a] kommend); 3) synekd. verallgemeinert: *anderer* (1 K 3 18 Jes 43 12 Hi 19 27).

זֵר, זֵרוֹ (st. *zirr* v. זרר I. fest schnüren) Ex 25 11 etc., *Leiste*, Kranz.

זָרָא (v. זור III, denn א hat viele Analogien [2 427] und kann zur Differenzierung von זָרָה „Fremde(s)“ geschrieben s.) Nm 11 20, *Abscheu*, meton.: Gegenstand des Ekels.

זרב Pu. יְזֹרְבוּ Hi 6 17 a *durchglüht w.* (‖ צרב); nicht „zusammenschrumpfen“ (Ges.-B.), denn dann fehlt die Ursache u. entsteht eine Tautologie.

†זְרֻבָּבֶל Hag 1 1 etc. st. זְרֻעַ בָּ׳ „gepflanzt uä. in Babel“; ע ist auch sonst übergangen worden (2 481).

†זֶרֶד Nm 21 12 etc.: Bach in Moab.

זָרָה, תְּזָרֵם etc. וַיִּזֶר (§ 76 3a) etc., 1a) zerstreuen (Ex 32 20 etc.), b) synekd. spezialisiert: *worfeln* (Jr 4 11 Ru 3 2, wo „die Tenne der Gerste" = das Lager der G., also doch die Gerste selbst ist); 2) metaph.: aus dem Felde schlagen (Jes 41 16 etc.). — Ni. וַיִּזָּרוּ Hes 36 19, הִזָּרוֹתֵיכֶם 6 8 (Verwechslung des plur. וֹת mit der Inf.-Endung: 3 § 258 f) zerstreut w. — Pi. זֵרָם, זֵרִיתָ, זֵרוּ; אֱזָרֶה (Hes 5 12 12 14; א lässt *e* zu: 2 503 538!), יְזָרוּ; זָרוֹת etc. 1 a) zerstreuen (Jr 31 10 Hes 20 23 etc.), b) worfeln (Pv 20 8 26); 2) metaph.: a) verbreiten (Pv 15 7), b) gleichsam worfelnd erforschen, *sichten* (Ps 139 3; > Buhl: זֵרָה, abmessen [ein sehr fragliches Denominativum von זֶרֶת, Spanne]). — Pu. יְזֹרֶה, Ptc. *f.* מְזֹרָה, 1) gestreut w. (Hi 18 15; Jes 30 24: זֹרֶה mit Aphäresis von *m*: 2 479); 2) synekd. erweitert: hingebreitet w. (Pv 1 17).

זָרוּ Ps 78 30 Hi 19 13 s. o. זור II!

זֹרוּ Ps 58 4 s. o. זור II!

זֹרוּ Jes 1 6 s. u. זרר I!

זְרוֹעַ > זְרֹעַ, *îm*, *ê*, *ôth*, meist (3 § 249 d!) *f.*, 1a) Arm (Gn 49 24 etc.), b) synekd. verallgemeinert: *Bug* von Tieren (Nm 6 19 Dt 18 3); 2) meton. (Stil. 18) als Mittel für Wirkung: *Beistand* uä. (Jes 33 2 etc.; personifiziert: Helfer [Jes 9 19]), *geschichtliches Eingreifen* (Ex 6 6 etc. Jes 40 10 etc. 53 1 Ps 71 18); 3) metaph.: *Macht* (Jr 17 5 etc.), Gewalt (Hes 22 6 Hi 22 8), Heeresmacht uä. (Hes 17 9 Dn 11 6 ff.). In Hes 31 17b vermute ich (Stil. 187 17) וְזֹרְעוּ „u. verstreut sind."

זֵרוּעַ (st. *zirr.* 2 151), *îm*, *m.*, Aussaat (Lv 11 37), Pflänzling (Jes 61 11).

זָרוֹת Hes 20 23 s. o. זרה Pi.

זַרְזִיף (v. זרף; 2 152) Ps 72 6, fortdauernde Niederströmung.

זַרְזִיר (s. u. זרר I) Pv 30 31, *festgeschnürt* (an Lenden): wohl das Ross.

זָרַח, יִזְרַח etc. n. שׁלח, 1) aufgehn, a) von der Sonne gesagt: Gn 32 32 etc. (לְ, für; עַל, über), b) synekd.: gesagt vom Erscheinen des Lichtes übhpt. (Jes 58 10 etc.) od. der Herrlichkeit Gottes (Dt 33 2 etc.); 2) metaph.: *hervortreten* uä. (2 Ch 26 19).

***זֶרַח** I, זַרְחֵךְ Jes 60 3, Aufgang.

† **זֶרַח** II (wenigstens in den früheren Perioden Kurzform von אֶזְרָח „indigena"; Nöld., EB 3292; später viell. gleich זְרַחְיָה), 1) Gn 36 13 etc.; 2) 38 30 etc. 1 Ch 2 6; 3) Nm 26 13 etc.; 4) 1 Ch 6 6 etc.; 5) „Zèrach der Kuschit" 2 Ch 14 8: ein Herrscher aus dem aufstrebenden Lande südl. v. Ägypten (vgl. GRG 234 gegen Hommel u. a.).

† **זַרְחִי**, Zarchiter (vgl. Zèrach 2 u. 3!).

† **זְרַחְיָה** „Aufleuchtete (metaph.) Jahve", 1) 1 Ch 5 32 6 36 Esr 7 4 (יִזְרַחְיָה 1 Ch 7 3); 2) Esr 8 4.

זרם (vgl. זֶרֶם; äth. *z^enâm*, Regen; ar. *záriba*, fluxit), זְרַמְתָּם Ps 90 5: weggeschwemmt hast du sie. — Po'el זֹרְמוּ (denom. v. זֶרֶם) Ps 77 18: in Gewitterregen haben ergossen etc.

זֶרֶם, Pa. זָ, Schwemmung: *Gewitterregen* (vgl. Jes 25 4 [s. u. קִיר I] 28 2 Hi 24 8), so zur Unterscheidung von גֶּשֶׁם und מָטָר benannt.

c. **זִרְמַת** etc. Hes 23 20: (Samen-)Erguss. וְמוֹרָה (s. o.) ist auch hier nicht mit Ges.-B. zu vermuten, denn die zweimalige Nennung des Geschlechtsteils ist unwahrsch.

זָרַע, יִזְרַע etc. n. שׁלח, 1a) säen, auch (trans.: 3 § 211) *besäen* (Jr 2 2 etc.), auch mit dopp. Akk. (Lv 19 19 etc.), b) synekd. erweitert: bepflanzen (Jes 17 10 mit dopp. Akk.) und bestreuen (Ri 9 45); 2) metaph.: a) ansiedeln (Hos 2 25 Sach 10 9), versehen, ausstatten (Jr 31 27), b) grundleglich ausüben (Gerechtigkeit etc.: Pv 11 18 22 8 Hi 4 8 Hos 8 7 Ps 126 5) od. darbieten (Ps 97 11). — Ni. z. B. יִזָּרַע § 65 2, 1a) gesäet, besäet w., b) synekd.: bepflanzt, versehen werden mit Samen (Nachkommenschaft) Nm 5 28; 2) metaph. (Nah 1 14): nicht soll von deinem

Namen aus ein neuer Anfang gemacht (dh. an ihn angeknüpft) w. — Pu. זֹרָעוּ P. Jes 40 24: sie sind gesäet. — Hi., 1) direkt-kaus.: das Säen od. Pflanzen ausüben, absolutiert (Lv 12 2): *sich besamt* (= schwanger wird); 2) in „Figura etymologica" (Gn 1 11 f.): Samen hervorbringen.

זֶרַע, P. 'זָ, c. =, ausser זֶרַע Nm 11 7 (2 69 unten), *m.*, koll., pluralisiert (3 § 259 a) nur in זַרְעֵיכֶם 1 S 8 15, 1) *Säen* (Gn 47 24, sehr wahrsch. wegen des parallelen Inf.); 2) meton.: a) als Inhalt für dessen Zeit: *Saatzeit* (Gn 8 22 Lv 26 5), b) als Objekt für Handlung: Same, und dieser oft wieder meton. für sein Produkt: α) Saat = *Saatfeld* (1 S 8 15 Hi 39 12), β) metaph.: *Nachkommenschaft*: Gn 3 15 (hier *nicht* individualisiert, aber 4 25 1 S 1 11 2 S 7 12) etc. Jes 14 20 57 3 f., verallgemeinert: *Kategorie* (Pv 11 21 Jes 1 4: Gen. appos.; 3 § 337 e).

זֵרֻעִים (s. o. 'זֵרוּ) Dn 1 12, was gesäet zu werden pflegt: *Gemüsepflanzen*.

זֵרְעֹנִים (*qiṭṭalôn* < Deminutiv mit *ôn* [2 41 3] u. Dissimilation von *ô* u. *ôn* [489] Dn 1 16, *Pflänzlinge*, Gemüsepflanzen, meton.: *Gemüse* selbst.

זָרַק, יִזְרֹק etc., 1) streuen, 'ז' בּ, bestreuen (Hos 7 9); 2) synekd. speziell: *sprengen*, z. B. nach dem Altar hin (2 Ch 29 22). — Pu. זֹרַק § 64 4, gespritzt w. (Nm 19 13 20).

זרר I (ar. *zarra*, connexuit), schnüren, Qal mit alter passiver Aussprache: זֹרוּ Jes 1 6, *ausgepresst s.*

זרר II, Po͑el וַיְזוֹרֵר 2 K 4 35, niesen (?; cf. ar. *ḏarra*, sparsit, inspersit [in oculum medicamentum]; inde: resuscitavit).

†זֶרֶשׁ Est 5 10 ff.: altind. *harša* u. *hariša*, weibl. Personenname („Freude") = altbakt. *zarš* (Scheft. 46).

זֶרֶת, P. זָ Ex 28 16 etc., *Spanne* (Entfernung vom Daumen bis kleinen Finger); von זרר I „pressen etc." (vgl. רֶפֶת etc. 2 161) < äg. *srt*.

†זַתּוּא Esr 2 8 ‖ Neh 7 13 etc.: altbaktr. *zañtu* „Genossenschaft" (Scheft. 86).

†זֵתָם (s. o, זֵיתָן) 1 Ch 23 8 26 22.

†זֵתַר Est 1 10: altind. *dschētar* („Sieger") N. pr. eines Mannes (Scheft. 46).

ח = Ziffer 8 in Überschriften etc. *mass.* 'ח, 1) Buchst. חֵית; 2) Zahl 8 od. 8.

*****חֹב**, חֻבִּי, „Lieben" (v. חבב), meton. für dessen Hauptsitz: *Busen* (Hi 31 33).

חבא (äth. *ḫáb'a*, abscondidit) Ni. נֶחְבָּא, נַחְבֵּאתָ, נֶחְבְּאוּ, נַחְבֵּתֶם (Jos 2 16; § 77 1 b); יֵחָבֵא etc.; Inf. הֵחָבֵא 2 Ch 18 24 etc.; נֶחְבָּאִים 2 530, 1) sich verstecken, 2) synekd. erweitert: *sich verbergen* übhpt. (in Bezug auf das Entfliehen: heimlich entfl. [Gn 31 27]), *sich zurückhalten* (Hi 29 8), geborgen s. (5 21); 3) metaph.: sich ausschweigen (29 10). — Pu. Hi 24 4: in Verstecke gejagt w. — Hithpa z. B. יִתְחַבָּאוּ P. (*ā*: § 33 4) Hi 38 30, Ptc. מִתְחַבְּאִים 1 S 14 22 etc. 1) *sich verstecken*; 2) metaph.: sich scheu zurückhalten (1 Ch 21 20); wie in (3 § 319 g) einen Stein ziehen sich Wassermassen zurück (Hi 38 30). — Hi. הֶחְבִּיאָה, u. *hechbi'at(ā* [nach ל״ה - Anal. § 77 1 c 76 1 b]) wurde zu *hechbᵉʾátā* Jos 6 17; 2 420 494), וַתַּחְבִּא etc., sich verstecken lassen: *verstecken*. — Ho. הָחְבְּאוּ P., versteckt s.

חבב Ptc. חֹבֵב Dt 33 3, *lieben*.

†חֹבָב Nm 10 29 Ri 4 11: Liebling; cf. „das aram. u. ar. חביב u. כאהבת auf einer Gemme u. φιλούμενος" (Nöld., EB 3293).

חבה, Imp. חֲבִי Jes 26 20 st. חֲבֵה (aramaisierend: 1 623), *sich verstecken*. — Ni. Inf. הֵחָבֵה nach ל״א-Anal. § 76 6 (1 K 22 25 2 K 7 12); Ptc. נֶחְבָּה Jr 49 10, nach ל״א-Anal. gestaltet, hat bei יוכל nur indirekte Analogien (3 § 410 e cf. 399 d).

†חֲבָיָה 1 Ch 7 34: (Gott ist) Asyl; cf. חבה.

†חָבוֹר 2 K 17 6 18 11 1 Ch 5 26, östl. Zufluss des Euphrat: der *Chaboras*.

חַבּוּרָה (v. חבר I, gestreift, gefärbt s.). *ôth* Gn 4 23 etc., *Strieme*.

חבט, יַחְבֹּט etc., 1) klopfen (Dt 24 20: den Ölbaum) od. auspochen (Ri 6 11 etc.: Getreide); 2) metaph.: eine Erschütterung der bestehenden Verhältnisse veranlassen, wobei die Exulanten frei w. (Jes 27 12). — Ni. יֵחָבֵט Jes 28 27, ausgeklopft w.

חֲבִי Jes 26 20 von חבה > חבא, jedenfalls nicht „fem.“ (Ges.-K. 09 § 75 qq).

†חֲבַיָּה uä. Esr 2 61 ‖ Neh 7 63: „Verhüllt hat sich Jahve“ (cf. מִסְתַּתֵּר Jes 45 15!).

***חֶבְיוֹן** Hab 3 4, Verbergung oder Hülle.

חבל I (ar. *ḥábala*, binden), יַחְבֹּל und 'יַחְ § 63, Imp. חַבְלֵהוּ Pv 20 16 27 13 st. *chobᵉlêhû* viell. nach Analogie des häufigen *chabᵉlê* (cf. 2 558), חֹבֵל etc., binden, synekd. spezialisiert: *pfänden*: Hi 22 6 etc., auch 24 9:? u. noch zu einem Elenden hinzu (cf. עַל 2 aβ!) pfänden sie sie (die Waise), od.? u. das Joch (עֹל) des Elenden binden, dh. schirren sie an. — Ni. Pv 13 13: dem wird (es) abgepfändet. — Pu. וְחֻבַּל Jes 10 27 privativ: u. entschirrt wird das Joch etc.

חבל II (ar. *ḥábila*, verrückt, verstümmelt w.; cf. חול), אֶחְבֹּל, Inf. חֲבֹל, intrans.: verdreht, *verderbt s.*, illegal sich verhalten (Hi 34 31; Neh 1 7: ל betreffs). — Pi. חִבֵּל etc., 1) indirekt-kaus.: verderbt s. lassen, verderben (Jes 32 7 etc.); 2) direkt-kaus.: Verderben anrichten (Mi 2 10). — Pu., 1) verderbt, vernichtet w. (Jes 10 27 s. o. bei חבל I!); 2) verwirrt, verstört s. (Hi 17 1).

חבל III, Pi. חִבֵּל, 1) heftig sich winden, kreissen (HL 8 5); 2) meton. (Stil. 21 f.) die Ursache vertretend: empfangen (Ps 7 15).

חֶבֶל I, c. =, חַבְלוֹ, חֲבָלִים etc.; c. חַבְלֵי (*nicht* auch 'חֶ; s. u. חֵבֶל) *m.*, 1) *Verbindung* uä. (1 S 10 5 10); 2) meton. st. Bindemittel: Band, Schnur, Seil (Jos 2 15 etc.) u. in dieser Bedeutung dann a) synekd. speziell: *Messschnur* (Am 7 17 Mi 2 5 etc.), meton.: abgemessener *Bezirk* (Dt 3 4 etc. 32 9 Jos 17 14 Ps 105 11 etc.) od. übhpt. Teil (2 S 8 2; Hes 27 24: Warenballen), Anteil uä. (Hi 21 17); b) *Fangstrick*, Schlinge (Ps 140 6 Pv 5 22 Hi 18 10); 3) metaph.: der Silberfaden (Qh 12 6) als Bild der Lebenslinie.

חֶבֶל II, *Verderben* (v. חבל II) Mi 2 10: u. zwar (3 § 375 c) unheilbares Verderben.

חֵבֶל (v. חבל III) Jes 66 7, חֲבָלִים etc. 13 8 26 17 Jr 13 21 22 23 49 24 Hi 21 17, c. חֶבְלֵי Hos 13 13 Hi 39 3, 1) Windungen, Geburtswehen, wie z. B. in „ihre Geburtsschmerzen verabschieden (uä.) sie“ Hi 39 3; 2) synekd. erweitert: *Schmerzen* übhpt., u. so sind auch die fünf חֶבְלֵי von 2 S 22 6 Ps 18 5 f. 116 3 119 61 gemeint, denn sonst hätte man *cha(-)bᵉlê* ausgesprochen. Nur hat die Tradition sich dabei geirrt (2 30!). Sie hätte חַבְלֵי „Schlingen“ sprechen sollen.

†חֵבֶל Jos 19 29 müsste Eigenname sein u. ist nach Ἀπολέβ aus (מ)חלב verderbt.

חֲבֹל (*qᵉṭâl* v. חבל I) Hes 18 12 16 33 15, Gebundenes κ. ἐ.: *Pfand*.

חִבֵּל (v. חבל I) Pv 23 34, der — an Tauen (cf. חֶבֶל I) reiche — *Mastbaum* (2 106!).

חֹבֵל, חֹבְלֵי etc. Hes 27 8 27 ff. Jon 1 6, *Schiffer* (als einer, der es mit Binden [חבל I) u. Tauen [חֶבֶל I) viel zu tun hat).

***חֲבֹלָה**, 'לָתוֹ Hes 18 7, *Pfandstück*.

חֹבְלִים Sach 11 7 14, Verbindung (v. חבל I; 3 § 244 c!), *Schicksalsgemeinschaft*.

חֲבַצֶּלֶת Jes 35 1, c. HL 2 1, Herbstzeitlose (colchicum autumnale: P. Haupt, Book of canticles 02 30) > Narzisse (Lundgreen 171).

†חֲבַצִּנְיָה Jr 35 3, von BDB nicht besprochen; nach Olsh. 625 in seiner Erklärung „schwierig“; nach Nöld., EB 3286 „kann es viell. stehen für חֲבַצַּנְיָה „Jahve has reduced me to straits“ (in die Enge getrieben), aber welches — ar. usw. — Verb er im Auge hat, ist unklar. Vgl. nhbr. חבץ Pi. „Brei einrühren“ (Dalman, WB. 128).

חָבַק, umschlingen, synekd. speziell: 1) umarmen (2 K 416 Qh 35); 2) ineinanderschlingen (die Hände: Qh 45). — Pi., 1) umarmen (mit Akk. > mit לְ), 2) metaph.: etwas als Mittel der Zuflucht begrüssen (Hi 248 Kl 45).

c. **חִבֻּק** Pv 610 ‖ 2433, Ineinanderlegen.

†חֲבַקּוּק „Umarmung" als abstr. p. c. (Hab 11 31) doch wohl trotz ass. *ḫambaḳûḳu* „ein Gartengewächs" (Del., HWB 281), denn dies kann ein Schlinggewächs gewesen sein; ʼΑμβακούμ mit Erleichterungs- *m* vor *b* (2473) u. Dissimilation von *q* u. *q* (465).

חבר I (cf. äth. *ḥeber*, versicolor), *gestreift*, gefärbt *sein*, Hi. אַחְבִּירָה Hi 164, metaph.: ich möchte (= würde; 3 § 201c) wohl ein blumenreiches Stück liefern.

חבר II (z. B. äth. *ḥabára*, se adiunxit etc.), 1) intrans.: a) verbunden sein (Hes 19 etc.), b) synekd. erweitert: sich zusammenfügen (Ex 287 etc.), c) metaph.: sich verbünden (Gn 143 mit prägnantem [3 § 213a] אֶל, zum Zuge nach); 2) auch (3 § 210) trans.: a) binden, metaph.: c. חֲבוּר, gekettet, zum Sklaven (von Götzenbildern) gemacht (Hos 417); b) synekd. spezialisiert: einen Bann ausüben (Dt 1811 Ps 586). — Pi. חִבַּר etc. kausativ: 1) verbunden s. lassen, *aneinanderfügen* (Ex 266 etc.); 2) metaph.: verbünden (mit sich: zu seinem Bundesgenossen machen) 2 Ch 2036. — Pu. z. B. יְחֻבַּר, s. יְחָבְרְךָ Ps 9420 (mit Verlust des *u* in der ungeschärft gewordenen [2505f.] Silbe unter Einfluss des Kehlkopflautes [506f.]), 1) zusammengefügt w. (Ex 287 ‖ 394; Ps 1223); 2) metaph.: hinzugesellt w. (Qh 94), verbündet s. (Ps 9420: Suff. vertritt Dativ nach 3 § 21). — Hithpa. Pf. אֶתְחַבַּר mit späterer aramäischartiger Aussprache (2 Ch 2035; 2384 459), P. בָּ § 334, Inf. auch ירוּת Dn 1123 ganz wie im Aram. (2205!), metaph.: *sich verbünden* (Dn 116 23 2 Ch 2035 37.

חֶבֶר (v. חבר II), P. חָ, חֲבָרִים, יְ־ךָ *m.*, 1) Verbindung: a) abstr.: Gemeinsamkeit uä. (Pv 219 ‖ 2524), b) meton.: deren Subjekte (Hos 69: Bund, Rotte uä.); 2) synekd. spezialisiert: Bindung κ.ἐ. = *Bann*, Pl. Bannkünste uä. (Dt 1811 Jes 479 12 Ps 586).

†חֶבֶר „Verbindung" als abstr. p. c. „Genosse uä.": Gn 4617 etc., aber entsprechend dem häufigen Übergang des Typus *qaṭl* in *qiṭl* (217f. 23 28) auch חֵבֶר gesprochen (Nm 2645), wovon dann das Gentilicium חֶבְרִי (ebda.) lautet.

***חָבֵר**, חֲבֵרוֹ, חֲבֵרִים, חֲבֵרֶךָ Ps 458 (nach häufigerer [3 § 258b] Defektivschreibung), חֲבֵרָיו (3 § 258b), c. חַבְרֵי Jes 123 (vgl. *kan^ephê* etc. 2502-4), *m.*, 1) Verbündeter, Genosse uä.; 2) synekd. erweitert: Anhänger (Jes 4411).

***חַבָּר**, *îm* Hi 4030, feste, organisierte Verbündete.

***חֲבַרְבֻּרָה** (v. חבר I) Jr 1323, *Streifen.*

חֶבְרָה Hi 348, Bundesgenossenschaft.

***חֲבֵרָה**, segolatisiert (§ 502c!) in חֲבֶרְתְּךָ (mit Zerdrückung v. *i*: § 923) Mal 214, Gefährtin, synekd. spezialisiert: *Gattin.*

***חַבֻּרָה** (v. חבר I s. o. חַבּוּרָה!), יְרָתוֹ Jes 535, *Strieme.*

†חֶבְרוֹן „Bundesort oä." (Gn 1318 etc. Nm 1322), ca. 6 St. südl. v. Jerusalem.

†חֶבְרִי s. o. N. pr. חֶבֶר, חֵ!

חֹבֶרֶת, P. בָּ *f.* Ex 264 10 ‖ 3617, Verbindendes = Verbindungssaum.

חָבַשׁ etc., יַחֲבשׁ od. יַחֲבוֹשׁ etc., Koh. אֶחְבְּשָׁה, einmal mit *a*: יֶחְבָּשׁ (Hi 518 i. P.; s. o. בגד etc. 1171f.), Imp. etc. normal nach עמד, 1) binden, wie z. B. Hes 2724 (ar. *ḥabaṣa*, conclusit etc.), umbinden; 2) synekd. speziell: a) *satteln* (Esel od. Eselin: Gn 223—2 K 424); b) *verbinden:* Verwundete (Hos 61 mit Akk., später [3 § 289b] mit לְ: Jes 611 Hes 344 etc.) od. Wunden (Jes 3026 Hi 518); 3) metaph.: a) positiv: חֹבֵשׁ Jes

37, *Wiederhersteller* zerrütteter Staatsverhältnisse; übhpt.: das Gemeinwesen organisieren, verwalten (Hi 34 17); b) negativ: *bannen*, beherrschen (Hi 40 13; so als kanaan. Glosse in Amarnabrief 147 12; Böhl 09 82). — Pi. חִבֵּשׁ etc., 1) synekd. speziell: unterbinden (Wasserläufe: Hi 28 11); 2) metaph.: ein Tröster sein für etc. (Ps 147 3). — Pu., synekd. speziell von Wunden uä. gesagt: verbunden w. (Jes 1 6 Hes 30 21).

***חֲבַת**, חֲבִתִּים 1 Ch 9 31 (mit Selbstverdopplg. u. *i* nach § 44 5 93 2 b), *Tiegel*. Dies ist wegen des vorausgehenden Produkts > „Backwerk" (Ges.-B.). Vgl. מַחֲבַת!

חַג Ex 12 14 etc. (2 39!) u. חָג 1 K 12 32 etc., הֶחָג 1 K 8 65 etc., c. חַג, s. חַגִּי; חַגִּים *m*., mit חגג zusammenhängend, wahrsch. ursprünglich: Festumzug, Festtanz (cf. Ex 32 5 mit 19), tatsächlich 1a) Fest (Ex 10 9 23 15 etc.; עָשָׂה 34 22 etc., begehen), b) synekd. speziell: das Laubhüttenfest (Ri 21 19 1 K 8 2 etc.); 2) meton. (Stil. 29): *Festopfertier* Ex 23 18 („Fett meines Festes" [Ges.-B.] ist *nicht* natürlich) Mal 2 3 u. so am wahrsch. auch Ps 118 27, wo „Festreigen" (Duhm u. a.) zu „bindet" u. den Altarhörnern etc. nicht passt, während פֶּסַח „Passahopfertier" (etc. in m. Stil. 29) jene metonymische Bedeutung von חַג empfiehlt.

mass. חג = חַג, Fest.

חָגָּא (zu *ŏ* u. א (cf. 2 427 506!) Jes 19 17, Drehen (cf. חגג): *Schwindligwerden.*

חָגָב, *îm*, *m*., 1) *Heuschrecke* (springend nach Lv 11 21); 2) metaph.: die Kreuz- od. Hüftengegend am Körper (Qh 12 5). — N. pr.: Esr 2 46.

†חֲגָבָא Neh 7 48 || חֲגָבָה Esr 2 45!

חגג etc.; יָחֹג etc., תְּחָגֻּהוּ (*o* nach 2 506!); Imp. חָגִּי (506 518!); לָחֹג etc., 1) tanzende Bewegungen machen, sich drehen, „drehend" dh. schwindlig w. (יָחוֹגּוּ Ps 107 27; gehört zu חגג auch wegen חָגָּא!); 2) synekd. verallgemeinert: *ein Fest feiern* (Ex 5 1 etc.).

***חָגוּ** (cf. עָנָו u. 2 71; v. חגה, ar. *ḥaǵā'*, *ḥaǵwun*, asservavit), Pl. c. חַגְוֵי Ob 3 || Jer 49 16 HL 2 14, *Schlucht.*

***חָגוֹר**, *sich zu gürten pflegend* (Adj. nach Qimchi: 2 122 Anm.!) Hes 23 15.

חֲגוֹר, רוֹ' (nicht *f.* wegen 2 S 20 8, denn מְצֻמֶּ' חֶרֶב gehört zu חֶרֶב), *Gurt.*

חֲגֹ(ו)רָה etc., *ôth*, *f*., 1) Gürtel (Jes 3 24 etc.); 2) synekd. erweitert: *Schurz* (Gn 3 7).

†חַגִּי Gn 46 16 Nm 26 15 (hier auch st. *Chaggi* + *ij*: Chaggiter), doch „Festlicher" dh. gefeiert, bewillkommt uä., schon wegen der femininen Parallelen חַגִּיָּה 1 Ch 6 15 und חַגִּית 2 S 3 4 etc.

†חַגַּי Hag 1 1 etc., „Festlicher" mit *aj* nach babylonischem Muster (cf. *I-sin-na-ai* „der Festliche" weil „am Feste geborene" (Daiches 276); nicht „Fest Jahves" (Olsh. 612).

†חָגְלָה N. pr. *f.* Nm 26 33 etc. cf. ar. *ḥáǵala*, assilivit; *ḥaǵalun*, Rebhuhn.

חָגַר etc.; יַחְגֹּר etc. [יחגרו 2 S 22 46 < יחרגו Ps 18 46!]; Imp. חֲגוֹר, emph. חֲגֹרָה Jes 32 11 (die Abstraktion von Genus und Num. ist erklärlich, nicht aber wäre es der Wegfall des *n* der 2. Pl. *f*., gegen Duhm u. a.), חִגְרִי etc. § 63, 1) gürten, umgürten, auch mit dopp. Akk. (Ex 29 9 Lv 8 13; 3 § 327q); 2) intrans. (3 § 211) und synekd. erweitert: übhpt. *sich rüsten* (1 K 20 11), sich aufmachen (zum Kult) Ps 76 11 (? תַּחְגֹּר verschrieben aus תְּחָגֶּךָ „wird dir Feste feiern"); 3) metaph.: versehen, ausstatten (Pv 31 17), intr. (Ps 65 13).

חֲגֹרָה s. *o. חֲגוֹרָה!

חַד I Hes 33 30, ein(er).

mass. חַד, *f.* חֲדָא, ein(e) Ps 104 29 HL 8 6.

***חַד** II (v. חדד), f. חַדָּה Jes 49 2 etc., *scharf.*

חדד, וְחַדּוּ Hab 1 8, u. *sind scharf* dh. wütend uä. (vom „Laufen" [Ges.-B.] ist *vorher* gesprochen!). — Hi. *הֵחַד, Impf. יַחַד (st. יָחֵד) mit der häufigen (2 461) Selbstverdopplg. des *ch* u. Analogiewirkung des sehr gebräuchlichen יַחַד (s. u.); P. יָחַד, 1) direkt-kaus. (§ 34 2): das Scharfsein herstellen = scharf w. oder *sich schärfen* (Pv 27 17 a), 2) indirekt-kaus.: jmdn. oder etwas scharf machen od. *schärfen* (17 b). — Ho. הוּחַדָּה Hes 21 14ff., sie ist geschärft.
†חַדַּד „Schärfe", abstr. p. c.: „Scharf".

חדה, Jussiv st. *jichd* (§ 76 3 a), wegen Schwierigkeit des Konsonantenkomplexes, *jich*[a]*d* gespr.: יִחַדְּ 2 467 476: fröhlich sein (vgl. ar. *ḥadā[j]* „rennen", hüpfen, cf. exultare; kann nicht in späte Zeit gesetzt w.) Ex 18 9 Hi 3 6. — Pi.: 2. Sg. *m.* תְּחַדֵּהוּ Ps 21 7, fröhlich s. lassen.

*__חַדּוּד__, *im* Hi 41 22 a, *Spitzen*. Weil diese auf den „Dreschschlitten" (22 b) direkt hinweisen, verlangt dieses parallele Wort *nicht* in 22 a „Einfurcher" (Barth, NB 132).

חֶדְוָה (v. חדה) *f.*, *Fröhlichkeit* od. Freude (Neh 8 10 1 Ch 16 27).
†חָדִיד Esr 2 33 etc.: Ort; ? „Spitzig" wegen Felsenlage. Wenn *el-Ḥadîte* (östl. v. Lydda) „die Neue" jetzt entspricht (Ges.-B.), so liegt eine Umtaufung vor.

*__חָדֵל__, חָדַל, P. חָדֵלּוּ, LA חָדֵלּוּ (Ri 5 7 1 S 2 5; 2 540!); יֶחְדַּל etc., וַיֶּחְדְּלוּ § 63 2; Imp. חֲדַל etc.; Inf. חֲדֹל (ar. *ḥáḏala*, im Stiche lassen), aufhören, 1) absolut, *rektionslos*: a) Ex 9 29 etc. Am 7 5, חֲדַל־לְךָ 2 Ch 25 16: hör doch (§ 61 6 e) auf! b) Es steht im Sinne von „*mangeln*" (Hi 19 14: verduften uä.) od. „unzureichend s." (Ps 49 9 etc.) c) Es heisst soviel wie „*pausieren*, ruhen" (Ri 5 6f. 15 7), eine Unterbrechung bekommen = einen Umschwung erfahren (1 S 2 5 Hi 14 6). 2) Seine *Rektion* gestaltet sich so: a) לְ mit Inf. (Gn 11 8 etc.: *aufhören* in Bezug auf = *zu*); b) מִן mit Inf.: davon *abstehn*, zu etc. (Ex 23 5 etc.); c) mit Akk., also transitiviert (3 § 210): *unterlassen* (Jes 1 16 Hi 3 17). — Ho. הֶחֳדַלְתִּי Ri 9 9 11 13 heisst am wahrsch. „soll ich veranlasst worden sein, schwinden zu lassen? = soll ich veranlasst s., aufzugeben?" Es ist Passiv zu הֶחְדִּיל, aufhören od. schwinden lassen etwas (vgl. 2 241).

חָדֵל, c. חֲדַל, Verbaladjektiv, 1) intr.: *aufhörend* (Ps 39 5), *am Ende stehend* (unter Männern; Jes 53 3); 2) trans.: unterlassend (Hes 3 27).

*__חֶדֶל__, P. חָ Jes 38 11, *Aufhören*, meton. Inhalt für Raum (Stil. 31 f.): *Totenreich*.
†*חַדְלַי 2 Ch 28 12; GTh: = חַדְלְיָה „feriae J."; ? „Zeichen des Ablassens [vom Zorn] vonseiten Jahves"; fehlt bei Olsh. u. Nöld., EB 3292.

חֵדֶק, P. חָ (2 23 28 30!) Mi 7 4 Pv 15 19, ar. *ḥadaqun*, eine Art *Nachtschatten*.
†חִדֶּקֶל Gn 2 14 Dn 10 4, ass. *(h)idiqlat* etc., altpers. *Tigrâ*: *Tigris*.

חָדַר I (ar. *ḥádara*, circumdedit) Hes 21 19, *umkreisen*.

חֶדֶר (v. חדר II, äth. *ḥadára*, consedit, habitavit), P. חָ, c. חֲדַר § 44 2 b, Lok. חַדְרָה, P. חָ, s. חַדְרוֹ neben חֶדְרוֹ Jo 2 16, חֲדָרִים, חַדְרֵי *m.*, 1) Zimmer, Gemach (חֶ' בְּחֶ' 1 K 20 30 etc.: von einem Gemach ins andere; 3 § 86), Kammer; 2) synekd. erweitert: *Raum* übhpt. (Hi 37 9; Pv 18 8 etc.; 7 27: die Beutekammern des Todes), übrigens „die Kammern des Südens" (Hi 9 9) = „das Schiff Argo, das Kreuz des Südens, der Centaur etc." nach Schiaparelli, die Astronomie des AT 04 § 47 f.
†חַדְרָךְ Sach 9 1, die keilschriftliche Landschaft *Hatarikka* nördl. v. Libanon, nach der Karte bei Toffteen auf gleicher Breite mit Arwad.

חדשׁ (ar. *ḥádaṯa*, novus fuit) Pi חִדֵּשׁ etc., erneuern, neu machen (Hi 10 17), wiederherstellen (Ps 51 12 Kl 5 21). — Hithpa. Ps 103 5: sich erneuern.

חָדָשׁ, חֲדָשִׁים, *f.* חֲדָשָׁה, *ôth*, neu: 1) einfach „neu", wie z. B. 2 S 21 16, wo eine neue חֶרֶב (gladius) hinreichend durch „umgürten" angedeutet war (cf. Analoges: Stil. 194); 2) im Sinne von „wiederholt, erneuert, anderer" (Lv 23 16 26 10 etc.); 3) soviel wie „noch nicht dagewesen" uä. (Jes 42 9 etc.); 4) = unausprobiert, unbewährt (Hi 32 19).

חֹדֶשׁ חָדְשׁוֹ, חֳדָשִׁים, חָדְשֵׁי etc., *m.* (auch Gn 38 24: 3 § 312b!), eig.: Neuigkeit ϰ. ἐ.: 1) Neumond (1 S 20 5ff. Am 8 5 etc.); 2) meton. (Stil. 31 36f.): a) Monat (Gn 7 11 etc.; Hos 5 7: מֵחֹדֶשׁ, nun wird man etc. [Stil. 105] nach Verlauf eines Monats etc.); ח' יָמִים Gn 29 14 etc.: „ein M. Zeit", ein bequemer Ausdruck für ca. 30 Tage; b) euphem. st. Brunstzeit (Jr 2 24). — N. pr. *f.*: 1 Ch 8 9.

mass. חדש, חֹדֶשׁ Hes 45 16, Monat.

†חֲדָשָׁה Jos 15 37: „Neu(stadt)" in Juda.

†חָדְשִׁי nach einer LA der LXX (Καδης) verderbt aus קָדֵשׁ, 2 S 24 6, wo vielleicht beabsichtigt war: „zum Lande unterhalb (תַּחַת) des Meeres (יָם) von Qèdeš" dh. des Hûle-Seees.

†חֲדַתָּה „neue"? cf. חָצוֹר Nr. 4!

חוב Pi. חִיֵּב Dn 1 10, etwas zum Schuldopfer machen od. als Sch. jmdm. ausliefern.

חוֹב Hes 18 7, *Schuld* (cf. 3 § 277e) in „sein Pfand für eine Schuld" (חוֹב ist wahrsch. Glosse).

†חוֹבָה Gn 14 15: nördl. v. Damaskus.

חוג, חָג Hi 26 10: hat er *abgezirkelt*.

חוּג, c. =, die *Kreislinie* des Horizontes (Jes 40 22 Pv 8 27), Bogen, Gewölbe (Hi 22 14). *mass.* חוד s. u. לָחוּד!

חוד, חֲדַתָּה; אָחוּדָה; חוד, חוּדָה, 1) ein *Rätsel aufgeben* (Ri 14 12ff.); 2) synekd. verallgemeinert: eine deutungsbedürftige Rede vortragen (Hes 17 2).

חוה Pi. חִוָּה; יְחַוֶּה, אֲחַוְּךָ (Hi 15 17, LA mit ־ ; 2 46 2); חַוּוֹת, *verkünden* (poet.-rhet.) Ps 19 3 etc., auch mit dopp. Akk. (Hi 32 6; Analogien: 3 § 327 i).

חַוָּה* I, חַוּוֹת etc. Nm 32 41 etc., *Lagerring* (vgl. ar. *ḥiwâ'un*, Zeltkreis) > Leben, met. dessen Subjekt u. dies als Inhalt für Raum: *Zeltdorf*.

†חַוָּה II Gn 3 20, eig. Leben (von חוה, einer älteren Form von חיה), meton. als Produkt für den Ausgangspunkt (Stil. 21f.): Lebensspenderin.

†חוֹזָי 2 Ch 33 19, als Eigenname begreiflicherweise (24 24!) mit der alten Endung *ai(j)* st. des späteren *è*: „Schauer".

חוֹחַ (ass. *ḫaḫin* „ein Dorngewächs"; Del., HWB 273), חוֹחִים u. חֲוָחִים § 79 7b, *m.* 1) Dorn (2 K 14 9 etc.), u. Dornhecken sind auch als Verstecke (1 S 13 6) nicht einfach unmöglich, während das jetzt in dieser Stelle soviel vermutete Nebeneinanderstehen von „Höhlen u. Spalten" nicht das Allerwahrscheinlichste ist; 2) metaph.: *Haken* als Fangwerkzeug (Hi 40 26 2 Ch 33 11).

חוּט (ar. *ḫaiṭun*, filum), *m.*, Faden (Gn 14 23: מִח' 2 29 1; etc.), synekd. erweitert: Schnur od. Seil (Jos 2 18).

†חִוִּי Gn 10 17 etc., Völkerschaft im mittleren Kanaan: *Chiwwiter*.

†חֲוִילָה „Sandland" (הַחַ' Gn 2 11: das hauptsächliche S., die Goldsandgegend), teils Kuschiten (Gn 10 7) u. teils semitischen Arabern (29) zugeschrieben (vgl. m. „Fünf neue etc." 01 70 ff.).

חִיל-חוּל (עיו״י: § 74), sich drehen (ar. *ḥâla*, curvus fuit etc.), sich winden: 1a) *heranwirbeln* (יָחוּל עַל, gegen) Jr 23 19b 30 23, b) *tanzend sich drehen* (לָחוּל Ri 21 21), synekd. erweitert: sich wenden, rühren (Kl 4 6); 2) metaph.: a) vom kreisend geschwungenen Schwerte (Hos 11 6), von der *sich heranwälzenden* Blutschuld (2 S 3 29) gesagt, b) innerlich *sich winden*: α) *unter Geburtswehen beben* (z. B. Hes 30 16: תָּחוּל; Jr 51 29: וַתָּחֹל P.; Jes 45 10: תְּחִילִין; Jr

431: חוֹלָה, parturiens), β) synekd. erweitert: übhpt. in Entscheidungsmomenten od. *vor Angst beben* (z. B. חָלוּ Jr 53, אֲחוֹלָה 419 K: Wehe muss ich empfinden [Q אוֹחִילָה, harren will ich], u. יָחִילוּן Jes 138, וַתָּחֹל od. וַתָּחֵל Ps 974; וַיָּחֶל 1 S 313 || 1 Ch 103: Not erleiden [ἐπόνεσε] von seiten; Imp. חוּלִי Mi 410 Ps 1147, aber auch חִילוּ Ps 969 || 1 Ch 1630; חוּל Hes 3016 als Inf. abs.; 3 § 219c) und auch *zitternd auf eine Entscheidung harren* (Mi 112: חָלָה), sodass וַיָּחֶל (Gn 810: u. er *harrte*) ebenso gut Qal, wie direkt-kausatives Hi. (s. u.) sein kann. — Poʒlel: חוֹלֵל, 1a) im Reigen sich drehen: *tanzen* (Ri 2123 Ps 877), b) seelische Windungen ausstehen: *harren* (Hi 3514), c) meton. (Stil. 31): kreissend *gebären* (Jes 512 Hi 391), metaph.: hervorbringen (Dt 3218 Ps 902 Pv 2523); 2) indirekt-kaus.: jmdn. in Wehen versetzen (Ps 299). — Poʒlal חוֹלָלְתְּ etc., 1) zum Zittern gebracht w. (Hi 265); 2) geboren w. (157), synekd. erweitert: erzeugt w. (Ps 517), metaph.: mit Dasein beschenkt w. (Pv 824f.). — Hithpoʒlel: 1) sich durcheinander drehen = *wirbeln* (Jr 2319a: מִתְחוֹלֵל), 2) metaph.: *geängstigt w.* (Hi 1520) od. wenigstens in der Unruhe des *Harrens* erhalten w. (Ps 377). — Hithpalpel וַתִּתְחַלְחַל Est 44 metaph.: und sie empfand Wehe, betrübte sich. (*a* nach § 334). — Hi. 1) indirekt-kaus. u. metaph.: *erzittern lassen* (Ps 298: יָחִיל); 2) möglicherweise direkt-kaus.: das Sichwinden metaph. ausüben: *harren* (Gn 810: וַיָּחֶל, Ri 325 Kl 326; s. o. bei Qal am Ende!). — Ho. יוּחַל Jes 668, metaph.: ins Dasein gerufen werden:

mass. חוּל 1 S 2018, sich wälzen, fallen auf.

חוֹל, c. =, *m.* (? Wirbelndes ϰ. ἐ:) *Sand;* auch Hi 2918 ein Bild der Menge.

mass. חוֹל, חֹל (s. u. חלל), Profanheit = *profan* dh. auf Menschen (Gn 192) od. Nichtisraeliten (3153) bezüglich; חֹל מוֹעֵד = ח' הַמ', der profane Teil des Festes dh. die zwischen dem ersten und letzten Tage liegenden Tage eines Festes (Hes 3637 3813).

†חוּל Gn 1023 u. ||: aram. Gegend.

חוֹלֶלֶת u. יְתִי' s. o. חיל-חול Po.!

mass. חולם wie in בְּחֹלֶם, mit *Cholem* (Jr 2534 etc.).

חוּם (cf. חמם) Gn 3032ff., verbrannt: dunkel, schwarz.

חוֹמָה (ar. *ḥamā'*, prohibuit), *ôth*, Du. חֹמֹתַיִם, *f.* (Neh 213: 3 § 13), urspr. was zusammenhält u. schützt: 1) Mauer (לַחֹ' Neh 1238, 2278!), z. B. „zwischen den beiden Mauern" (2 K 254 u. ||; Jes 2211) dh. zw. dem südlichen Teil vom Ost- und Westhügel Jerusalems; 2) metaph.: eine Schutzwehr (1 S 2516 etc.) od. eine unüberwindliche Macht (HL 89f.).

mass. חוֹמֶשׁ Pl. c. חוּמְשֵׁי Dt 3412, Fünftel.

חוּס, חָסָה etc. nach קוּם § 73, וַתָּחָס, affiziert, gerührt s.: 1) sich erbarmen (עַל, über), haupts. von dem mit Rührung auf einem Objekt ruhenden Auge gesagt (Gn 4520 etc.); 2) meton. (Stil. 19) den Erfolg einschliessend: *verschonen* (meist mit עַל; syr. *chās*, pepercit), z. B. von der Hand in 1 S 2411 ausgesagt.

חוֹף (nicht von חפף [Ges.-B.; cf. 2 49 75], sondern von einem parallelen חוף) Gn 4913 etc., *Ufer.*

†חוּפָם Nm 2639 || חֻפִּים Gn 4621.

חוּץ, Lok. חוּצָה, ôth, urspr.: das draussen Seiende, 1) im Nominativ, a) im Verhältnis zu einem Gebäude: das *freie Feld* (Hes 472), synekd. spezialisiert: Strasse, b) im Verhältnis zur Stadt: *Flur* (Ps 14413), Ackerfläche (Pv 826 Hi 510); — 2) im Akk.: ins Freie, *hinaus* (Dt 2313b etc.; חוּץ מִן Qh 225: ausser), bes. mit *ā*: (הַ)חוּצָה) Gn 155 etc., חוּצָה לְ, hinaus vor etc. (2 Ch 3315); — 3) selbständige präpositionale *Zusammensetzungen:* a) בַּחוּץ Gn 922 2431 etc., *draussen,* b) לַחוּץ, *hinaus* etc. (Ps 417 etc.), לַחוּצָה 2 Ch 325: nach aussen hin; c) מִחוּץ (stets *mi:* cf. חוּם u. 2 291), von aussen: *aussen, draussen* (Gn 614 etc.; מֵהַח' Hes 4125), מִחוּץ לְ, *ausserhalb* (Gn 1916 etc.), אֶל־מִי' לְ, hinaus vor etc. (Lv 64 etc.), מִחוּצָה לְ Hes 4040 44, ausserhalb.

חיק Pv 8 29b s. u. חקק!
חִיקִי Hes 20 18 s. u. חֹק!
†חוּקֹק 1 Ch 6 60 s. u. חֶלְקַת!
חוּר, חוֹר s. u. חֹר I, II, חֻר!

חָוַר (ar. *ḥáwira*, weiss s., vom Augapfel gesagt), יֶחֱוָרוּ Jes 29 22, *erblassen* uä.

חוּר Est 1 6 8 15, Weisses = Feinstes.
†חוּרִי Ex 17 10 etc.; Nm 31 8 Jos 13 21.
†חוֹרֵב Ex 33 6 = חֹרֵב, Horeb.

חוֹרִי (Affix *aj*: 2 119) Jes 19 9, *Weisszeug*.
†חוֹרִי Nm 13 5: aus Simeon.
†חוּרַי 1 Ch 11 32 ‖ הִדַּי 2 S 23 30.
†חוּרִי 1 Ch 5 14.
†חוּרָם, 1) König von Tyrus (1 Ch 14 1 Q etc.), öfter mit der häufigen Erhöhung des *u* zu *i*: חִירָם, dann mit zerdrücktem *ã* (2 504!): חִירוֹם 1 K 5 24 32; 2) ein Künstler aus Tyrus (2 Ch 4 11), ebenfalls auch *Chîrãm* u. *Chîrôm* (1 K 7 13ff. 40) gespr.; 3) 1 Ch 8 5, Geschlecht in Benjamin.
†חַוְרָן („schwarz" [ar. *ḥaur* „schwarz" (BDB 301 b)] > „höhlenreich"), *Ḥaurân*, Basaltgebirge östl. vom Ostjordanland (Hes 47 16 18).

חִישׁ-חוּשׁ (cf. ar. *ḥatta*, instigavit): חַשְׁתִּי etc., חוּשָׁה, Ptc. a. חָשׁ (Jes 8 1 3, gemäss dem ‖ מַהֵר!), sich beeilen, sich beschleunigen, u. חֻשִׁים Nm 32 17 kann nach Analogien (2 139) unverderbt sein: *eilig* (> חֲמֻשִׁים; Ges.-B.). Auch das daraus mit häufiger erleichternden (2 482f.) Erhöhung des *u* zu *i* entstandene חִישׁ Ps 90 10 schützt es. — Hi. הֵחִישׁוּ, יָחִישׁ etc., 1) indirektkaus.: eilen lassen od. *beschleunigen* (Jes 5 19 mit *â* an der 3. Pers., was Analogien hat [3 § 197]; 60 22); 2) direkt-kaus.: das Eilen ausüben = *eilen* (Ri 20 37; Jes 28 16: לֹא יָ׳, wird nicht zum חָשׁ בּוֹ von 8 1 gehören; Ps 55 9: אָחִישָׁה mit Akk. od. Übergehung von *b* vor *m* [Beispiele: 3 § 330m]; Hi 31 5 וַתַּחַשׁ st. וַתָּחָשׁ mit der häufigen Selbstverdopplung des ח [2 461] etc.)

חוּשׁ (ar. *ḥašia*, empfinden; syr. *chaš* [Schmerz] empfinden etc.), יָחוּשׁ Qh 2 25, *empfinden*, fühlen; חוּשִׁי Hi 20 2, mein Besorgtsein uä.

†חוּשָׁה 2 S 21 18 etc.; 1 Ch 4 4 cf. 11!
†חוּשַׁי 2 S 15 32 etc., „Eilig" > „Caritativform zu חֲשַׁבְיָה" (Prät., ZDMG 03 525).
†חוּשִׁים *f.* 1 Ch 8 8 cf. 11!
†חוּשָׁם 1 Ch 1 45f. cf. Gn 36 34f.!

חוֹתָם (ar. *ḫâtamun*; 2 87!), c. חוֹתַם etc., חֹת׳, *m.*, Siegel: 1) Gn 38 18 etc.; 2) metaph.: unveräusserliches Kleinod (Jr 22 24 Hag 2 23); n. pr.: 1 Ch 7 32 cf. 35 etc.
†חֲזָאֵל „Gesehen hat Gott" 1 K 19 15 etc.

חָזָה § 76 7a, z. B. חָזִיו (Milʒel Hi 24 1 nach einem in 2 522 besprochenen Gesetze), יֶחֱזֶה etc., וְתַחַז Mi 4 11, אָחַז Hi 23 9 3 § 191g, aramäisch-artiges, meist poet.-rhet. Wort: 1) eindringen, *spalten* (Hi 8 17: sogar ein Haus von Steinen spaltet er); 2) synekd. spezialisiert: a) schauen (Nm 24 4 etc.), auch mit בְּ des Interesses: anschauen (Mi 4 11 etc. cf. Jes 47 13), b) meton. die Folge einschliessend: sich etwas *erschauen*, mit מִן Ex 18 21: aussuchen aus.

***חָזָה**, Pl. c. חֲזוֹת 2 Ch 9 29, *Schauung*.

חָזֶה, c. חֲזֵה, *ôth*, *m.* (aram. חֲדִי, ar. *ḥidâ'un*, res altera opposita), *Brust*, Brustkern (bei Tieren) Nm 18 18 etc.

חֹזֶה I, c. חֹזֵה (c. mit Segól 2 S 24 11 s. u. רֹעֶה!), *îm*, *m.*, *Schauer*.

חֹזֶה II mit verirrter Ultimabetonung (2 65!), Schauung, meton. (Stil. 19) die Folge vertretend: *Bestimmung*, Festsetzung, Vertrag (Jes 28 15).
†חֲזָהאֵל 2 K 8 8ff. 2 Ch 22 6 = חֲזָאֵל.
†חֲזוֹ Gn 22 22; ass. *Chazû* u. *Bazu!*

חָזוֹן, c. חֲ׳, *m.*, 1) Vision (Jes 29 7 etc.); 2) synekd. erweitert: prophetische Wahrnehmung übhpt. (Jes 1 1 etc.).

חָזוּת, c. =, s. חָזוּתְכֶם *f.*, 1) Schauung, u. zwar synekd. spezialisiert: *proph. Schauung* (Jes 21 2 29 11); 2) meton. Akt für Produkt od. Objekt (Stil. 19f.): a) Unterscheidung, *Festsetzung*, Vertrag (Jes 28 18),

b) *Ansehen* (Dn 85), c) *Phänomen* (8; חוֹת' dürfte wegen Gebräuchlichkeit st. חוֹת' *[chezwôth]* gesprochen sein; 2165f.!).

†חֲזִיאֵל 1 Ch 239, Kurzform v. יַחֲזִיאֵל s. u.

†חֲזָיָה Neh 115: Jahve hat Providenz geübt.

†חֶזְיוֹן 1 K 1518, unerklärliche Namensform neben רְזוֹן (s. u.) 1123, Ἑσρών(μ).

חִזָּיוֹן, c. etc. חֶזְ', *ôth, m.*, 1) Schauung (Jes 221a cf. 1b!); 2a) synekd. speziell: Vision (Jo 31 etc.), b) synekd. erweitert: proph. Erfahrung übhpt. (2 S 717).

c. **חֲזִיז**, *îm* (ar. *ḥazza,* transfixit), 1) Blitzstrahl (Hi 2826 3825: mit Donnerschlägen verbunden); 2) synekd. erweitert: *Gewitter* Sach 101.

חֲזִיר *m.*, schmal- u. schiefäugig (gemäss ar. *ḥázara*) Lv 117 Jes 654 Ps 8014 etc., *Schwein.*

†חֵזִיר „Eber" (1 Ch 2415 Neh 1021) 2473!

חָזַק P. abnorm (§ 282) ! 2 Ch 2615, יֶחֱזַק etc. < 'יַחְ etc., Imp. חֲזַק, חִזְקִי, Inf. suff. חֶזְקָה § 285, חָזְקָה s. u., fest od. stark sein od. w.: a) auch z. B. im Sinne von „*zu* stark s." (mit Dativ: Jr 207 2 Ch 2820; Suffix ersetzt לְ od. מִן: 3 § 21) od. „eigensinnig s." (Ex 713) od. „*erstarken*" (Jos 1713 etc. Hes 3021) od. synekd. erweitert: sich erholen, gesund w. (Jes 391 etc.); b) mit אֵת „neben, im Vergleich mit" (1 K 1622; > Acc. relationis; 3 § 288k); c) mit עַל: bedrängen, *überwältigen* uä.; d) mit מִן comparativum: undurchführbar s. (2 K 326). — Pi. חִזֵּק Ps 14713, etc., fest oder stark sein lassen: 1) äusserlich: *befestigen* (1 Ch 2627; לְ später Exponent des Akk.: 3 § 289k), *ausbessern,* auch mit dopp. Akk. (Jes 2221) nach Analogie der Verba des Umgürtens (3 § 327q): *ausstatten;* 2) innerlich: ermutigen, eigensinnig (Ex 421 912 1020 etc.), starr, trotzig (Jr 53) machen. — Hithpa. הִתְחַזֵּק 2 Ch 137, etc.: sich stark machen od. erweisen (Hes 713bβ: u. niemand, der durch seine Schuld sein Leben verkauft [aα!], wird *sich* [wieder] *stark zeigen* [Pl.: 3 § 346m]. — Hi. z. B. וְהֶחֱזַקְתִּי (Milʿel! 1 S 1735), aber וְהֶחֱזַקְתִּי 2527f., יַחֲזִיק etc., Inf. הַחֲזִיק, aber הֶחֱזִיקִי Jr 3132 n. Perf.-Analogie (3 § 3851!), Ptc. *f.* מַחֲזֶקֶת, 1) indirekt-kaus.: fest od. stark sein lassen a) ein Objekt übhpt., wie z. B. Hes 279 27: dicht machen, b) synekd. speziell: die Hand fest s. lassen an (בְּ) = erfassen uä. (Gn 2118). Vielleicht aus Übergehung des selbstverständlichen „die Hand" erklärt sich das blosse הֶחֱזִיק בְּ „*anfassen* uä." (Gn 1916 Ex 44 etc.). Aber dieses häufige הֶחֱזִיק kann sich auch aus folgendem erklären: 2) direkt-kaus.: Festigkeit od. Kraft betätigen = *fassen, sich bemächtigen, unterstützen,* zunächst a) mit בְּ (לוֹ 2 S 155 ist durch das folg. לוֹ veranlasst), dann b) auch transitiviert: mit Akk. (Jes 419 Jr 623 etc. Dn 1121 2 Ch 45) u. c) auch absolutiert: „mächtig od. stark s." Dn 117 32 2 Ch 268.

mass. חזק, חֲזַק „sei fest!", Zuruf an den Leser am Schlusse der Bücher, u. am Ende von Jes., Jr u. Ch steht aus 2 S 1012: חֲזַק וְנִתְחַזַּק, sei fest u. wir werden uns fest zeigen!

חָזָק, חִזְקֵי חֲזָקִים Hes 24 37, *f.* חֲזָקָה, 1) fest, hart (Hes 24 37-9 Hi 3718); 2a) *stark*, wie z. B. in בְּחָזָק „als (3 § 332m) Starker" Jes 4010, b) synekd. erweitert: gesund (Hes 3416), mächtig, *heftig* (Ex 1019 2 S 1115 1 K 1717 182 1911).

חָזֵק Ex 1919 2 S 31, stark uä. werdend.

***חֵזֶק**, s. חִזְקִי Ps 182, Stärke.

חֹזֶק, s. חָזְ' Ex 133 etc., Stärke.

***חֶזְקָה**, c. חֶזְקַת etc., Starksein (Jes 811), Mächtigwerden (2 Ch 121 2616 Dn 112).

חָזְקָה, 1) Inf. mit ה fem. (§ 285): Starkwerden, Hergestelltwerden (s. o. חזק!) 2 K 1213; 2) Gewalt, Heftigkeit uä. (Hes 344b etc.: u. vielmehr mit etc.).

†חִזְקִי 1 Ch 817, abgekürzte Gestalt von חִזְקִיָּה(וּ) (2 K 1813 etc. 14-16!) „meine Stärke ist der Ewige".

חָח (Typus *qaṭal* v. חוח), חַחִי, חַחִים mit ă wegen Selbstverdopplung des *ch* (2 460f.!), etwas dornartiges: 1) Haken (2 K 19 28 etc.); 2) synekd. speziell: *Spange* (Ex 35 22).

חָטָא, חָטְאָה 4mal (über וְחָטָאת Ex 5 16 s. u. Pi.!), חָטָאתָ etc., יֶחֱטָא etc. § 77 5a, Inf. c. auch חֲטוֹ Gn 20 6 § 77 1b, Ptc. a. auch חֹ(וֹ)טֶא nach ל״ה-Analogie, *f.* חֹטֵאת, *das Ziel verfehlen:* 1) äusserlich: verfehlen, nicht erreichen, vermissen, fehltreten (Pv 8 36 Jes 65 20 Hi 5 24 Pv 19 2); 2) innerlich, religiös-sittlich: a) sündigen (mit לְ Ps 51 6 etc., in Bezug auf: *an*, od. בְּ, *an:* Gn 20 6 etc. 43 9 44 32 1 S 14 33 etc., od. mit מִן: abirren weg von = sich versündigen an: Lv 4 2 5 15f.); b) meton. die Konsequenz einschliessend (Stil. 19f.): *verschulden* (Lv 5 7 mit innerem [§ 105 2b] Obj. u. darnach in 11), schuldbeladen, strafwürdig, ausrottenswert machen (die Seele [Hab 2 10 Pv 20 2] > in der Seele [3 § 330q]). — Pi. חִטֵּא etc., אֲחַטֶּנָּה Gn 31 39 mit Übergehung des Sp. l. nach ל״ה-Anal., 1a) sündig, *schuldbeladen machen* (וְחָטָאת beabsichtigt in Ex 5 16; 16 22f.!), b) privativ (§ 31 1c): *entsündigen* (Ps 51 9 etc.), daher: sühnen, ersetzen (Gn 31 39), mit עַל Ex 29 36 nach Analogie von כִּפֶּר; 2) denominativ: etwas als Sündopfer darbringen (nicht Ex 29 36 [BDB], aber Lv 6 19 9 15 2 Ch 29 24). — Hithpa. יִתְחַטָּא etc., 1) sich als schuldig benehmen, meton. die Konsequenz einschliessend: *zusammenknicken* Hi 41 17; 2) Reflexiv vom privativen Pi.: *sich entsündigen* Nm 8 21 etc. — Hi. הֶחֱטִיא [הֶחֱטִי 2 K 13 6 K; § 77 1b] etc., יַחֲטִ(י)א Inf. c. auch הַחֲטִי Jr 32 35 K § 77 1b, überdies neben כְּהַחְ׳ 1 K 16 19 auch כְּהָ Qh 5 5 (2 278f.), 1) direkt-kaus.: *einen Fehlschuss tun* Ri 20 16; indirekt-kaus.: a) jmdn. *zum Sündigen veranlassen* (נַאֲשֶׁר 1 K 14 16: u. in Bezug auf die = zu denen [3 § 57] er verleitet hat; etc.); b) deklarativ: *für sündhaft* uä. *erklären* Jes 29 21; c) meton. die Konsequenz einschliessend: *in Schuld bringen* Dt 24 4 Qh 5 5.

חֵטְא (mit א *otiosum* st. חֶטְא), חֲטָאוֹ § 79 1 u. 10 [חֶטְאָהֿ Nm. 15 28 [§ 18 4] s. u. חֶטְאָה), חֲטָאִים, c. חַטָּאֵי etc. mit Festhaltung des ā durch א, *m.*, 1) Zielverfehlung, Missetat, Sünde (Gn 41 9 Dt 19 15 21 22 22 26 2 K 10 29 Jes 1 18 31 7 38 17 Hos 12 9 Ps 51 11 Kl 1 8 Dn 9 16 [בּ, durch, wegen] Qh 10 4); 2) meton. (Stil. 19f.): *Sünden*konsequenz, *-schuld* Lv 19 17 etc., עַל, auf Grund wegen.

***חַטָּא**, חַטָּאִים etc., c. חַטָּאֵי Am 9 10, *f.* חַטָּאָה 8, sündhaft, Sünder.

חֶטְאָה Nm 15 28, durch (בְּ) eine Verfehlung > durch ihre V. (חֶטְאָהֿ).

חֲטָאָה *f.*, 1) Sünde; 2) meton. (Stil. 22f.): Sündopfer (Ps 40 7b). Hier heisst es nicht „Sünde“ (B. Jacob), wie schon der Parallelismus mit 7a zeigt, und auch חַטָּאת bedeutet ja beides (s. weiter in TSK 06 376f.).

חַטָּאָה I „peccatrix“ s. o. bei חַטָּא!

חַטָּאָה II Ex 34 7 Jes 5 18, segolatisiert (§ 86 1b):

חַטָּאת Gn 4 7 etc. (חַטָּת Nm 15 24 § 77 1b), חַטָּאת abs. in Sach 13 1, sonst c., חַטָּאתִי, חַטַּאתְכֶם, Pl. abs. חַטָּאוֹת 2 K 12 17 etc., c. חַטֹּא(וֹ)ת etc., 1) Sünde (oft), als Abstr. auch in Pv 13 6b gemeint (‖ 6a!): = stürzt sich selbst; 2) meton. (Stil. 23): Sündenbeseitigungsmittel, a) im allgemeinen (Nm 19 9 17; 8 7; Gen. appos.) b) speziell: *Sündopfer* (Lv 4 3ff. 6 18 etc. 2 K 12 17, u. Hos 4 8 drückt denselben Gedanken aus, denn die in Kautzschs AT gegebene Übersetzung „von der Sünde meines Volkes nähren sie sich“ ist unklar in sich selbst und führt schliesslich zu dem Gedanken von 2 K 12 17 hinüber); 3) meton. als Handlung st. Konsequenz (Stil. 20): *Sündenstrafe*, zwar wenig wahrsch. in Gn 18 20 (BDB 309a), aber in Nm 16 26 32 23b Jes 5 18b [nicht in Hes 3 20 (BDB) cf. 18 24] Sach 14 19 Kl 4 6, aber nicht in Jes 40 2b

(Bredenkamp z. St.), denn לָקְחָה kann hinter zwei Perfecta historica kein Perf. propheticum sein.
חֹטְאִים 1 S 14 33 st. חֹטְאִ׳ 2 480.

חָטַב I, יַחְטְבוּ etc. (äth. *ḥaṭába*, ligna fidit etc.; Dlm.) Jos 9 21 etc., *Holz hauen* etc.; Pu. Ptc.: *ausgehauen* (Ps 144 12).

חָטַב II (ar. *ḥáṭiba*, colore mixto praeditus est) Pv 7 16 Ptc. *f.* Pl.: *buntgestreifte* Decken.

חִטָּה (ar. *ḥinṭatun*), חִטִּים, *în* (Hes 4 9; 24 34!), *Weizen*, Pl.: Weizenkörner, aber auch Weizen übhpt.
חֲטוֹ Gn 20 6, Inf. s. o. חָטָא!
mass. חטוף in קֹמֶץ חָטוּף Ps 147 17.
†חַטּוּשׁ (cf. ar. *ḥataša*, convenit) 1 Ch 3 22 etc.
†חֲטִיטָא (ar. *ḥaṭṭa*, deposuit; *ḥaṭṭa*, lineas duxit; scripsit) Esr 2 42 ‖ Neh 7 45.
†חַטִּיל (ar. *ḥáṭila*, geschwätzig s.) Esr 2 57 etc.
†חֲטִיפָא (cf. חטף) Esr 2 54 ‖ Neh 7 56.

חָטַם, אֶחֱטָם־ Jes 48 9: u. wegen (3 § 319 l) etc. trage ich gleichsam einen Maulkorb (ar. *ḥiṭâmun*) in Bezug auf dich.

חָטַף, יַחְטֹף etc. (ar. *ḥáṭipha*, abripuit) Ri 21 21 Ps 10 9, *wegfangen*.
mass. חטף, חָטֵף in ח״ף, פַּתַח 'חָ etc.

חֹטֶר (cf. ar. *ḥáṭara*, vibravit etc.; Nöld.-Mü.) Jes 11 1 Pv 14 3, Schwenken, meton. (Stil. 23) dessen Subjekt: schwankende *Rute*.
חַטָּת Nm 15 24 s. o. חַטָּאָה II!

חַי I *„lebte“* (Gn 3 22 5 5 11 12 etc., wo diese Form nicht deutlich Nomen ist; 1 595 i.!), יְחִי *„et vivat“* Lv 25 36, monophthongisiert nach falscher Analogiewirkung des Nomen חַי (s. u.), וָחָיָה *„so lebe sie“* Ex 1 16, mit Selbstvereinfachung des י (2 462).

חַי II (als Substantiv erwiesen in 2 42), c., ganz wie oben bei דַּי, in kontrahierter Aussprache: חֵי Gn 42 15 etc. 16 mal, ein Acc. exclamationis (cf. 3 § 321 b f): *beim* Leben, wie z. B. vor dem *fem.* (!) נַפְשְׁךָ 1 S 1 26 etc., auch als verdeutlichende Glosse hinter dem aus dem Sprachgebrauch verschwindenden Sg. חַיֶּךָ „bei deinem Leben“ 2 S 11 11 b. — Pl. חַיִּים, c. חַיֵּי, s. חַיַּי, חַיֶּיךָ [חַיֶּךָ 2 S 11 11 b ist soeben als Sg. aufgezeigt w.], חַיָּיְכִי Ps 103 4 mit dem alten Auslaut ī cf. אַתְּי K, חַיָּיו etc., ein Pl. der Dauer, der viele Analogien besitzt (3 § 260 k 261 a), 1) Leben Gn 2 7 etc., wie z. B. auch in dem möglichen (vgl. 3 § 277 h, Anm.) „meine Lebensfeinde“ Ps 38 20; 2) meton. nach mehreren Parallelen (Stil. 22): *Lebensmittel* Pv 27 27 b.

חַי III (ar. *ḥajjun*, pars magnae tribus), verkannt in חַיַּי 1 S 18 18 st. חַיַּי, mein *Stamm*.

חַי IV (Adj.), P. חָי, c. חֵי Dn 12 7, also wieder (s. o. חַי II) monophthongisiert, Pl. חַיִּים, *f.* חַיָּה, חַיּוֹת, lebendig, lebend: 1) eig. Gn 1 20 etc., wie z. B. auch in den Ausrufssätzen (3 § 354 c) חַי אָנִי „lebend ich!“ = „so wahr ich lebe!“ (Nm 14 21 etc. 17 mal) od. חַי הָאֱלֹהִים „so wahr Gott lebt!“ (2 S 2 27), die nicht alle aus חַי יַהְוֶה (Ri 8 19 etc.) abgeleitet werden können (geg. Sievers, Metr. Studien I, 296[1]); חֵי הָעוֹלָם Dn 12 7 „der in Ewigkeit lebt“ (seine Analogien vgl. in 3 § 336 q!); 2) synekd. erweitert: *kräftig* 2 S 23 20 a K; 3) metaph.: a) *wieder auflebend* in der Formel כָּעֵת חַיָּה (Gn 18 10 etc. 3 § 387 e) „sowie *die*(se) Zeit sich erneuert“; b) *frisch:* α) ungekochtes, rohes (1 S 2 15), wildes (Lv 13 14) Fleisch, β) quellend, fliessend (Gn 26 19 Lv 14 5 etc. Jr 2 13), γ) saftig, grün (Ps 58 10: der Dornstrauch).
†חִיאֵל 1 K 16 34 st. יְחִי „es lebt Gott!“ > „חַי ein Nomen“ (Gray 213).
וְחִיַּבְתֶּם Dn 1 10 s. o. חוב Pi.!

חִידָה, חִידָתִי etc., *ôth*, *f.* (cf. ar. *ḥâda*, Impf. *i*, deflexit; Nöld.-Mü.), eine von der gewöhnlichen Ausdrucksweise *abweichende* Rede: 1) Rätsel (Ri 14 12 ff, 1 K 10 1); 2) synekd. erweitert: dunkle Enthüllung (Nm 12 8), Allegorie (Hes 17 2, festgestellt

in Stil. 109 f.), problemreiche Darlegung (Ps 49 5 78 2 Pv 1 6).

וְחָיָה Ex 1 16 s. o. חַי I!

חָיָה, חָיִתָה etc., יִחְיֶה etc., Juss. יְחִי, וַיְחִי, Imp. חֲיֵה, וֶחְיֵה (cf. Pv 4 4 etc.!) חֲיוּ, וִחְיוּ, Inf. c. חֲיוֹת, לִחְיוֹת, חֲיוֹתָם, abs. חָיֹה, חָיוֹ, leben: 1) eig. u. einfach, wie z. B. in חי על Gn 27 40 Dt 8 3, auf Grund dh. mit Hilfe = von etwas leben (בְּ: 2 K 4 27 b); 2) synekd. erweitert: a) *glücklich*, in voller Befriedigung (selig) *leben* Dt 8 1 etc. Hab 2 4, b) *wieder aufleben*, sich erholen, genesen (Gn 45 27 Hes 37 5 ff. Jes 38 21 etc.). — Pi.: z. B. 3. *f.* חִיָּתְנִי, Imp. חַיֵּנִי, aber auch חַיֵּיהוּ mit Bewahrung des 3. Stammkon. (Hab 3 2), leben lassen: 1) am Leben erhalten; 2) ins Leben rufen a) einfach u. eig. z. B. זֶרַע, Nachkommenschaft (Gn 7 3), b) *wieder beleben* (Ps 30 4 etc.), metaph.: wieder kräftig machen (Hos 14 8), *wiederherstellen* (Hos 6 2 Neh 3 34 1 Ch 11 8), erneuern (Hab 3 2). — Hi. הֶחֱיָה etc., הַחֲיִתֶם (*a* bei weiterer Entfernung vom Ton), Imp. z. B. הַחֲיֵינִי mit Bewahrung des 3. Stammkons., Inf. c. הַחֲיוֹת, abs. הַחֲיֵה Jos 9 20, leben lassen: 1) am Leben erhalten (Gn 6 19 etc. 45 7 cf. 3 § 289 bcd! 47 25 50 20 etc. Hes 13 22); 2) synekd. erweitert: wieder ins Leben rufen (2 K 5 7 etc.), metaph.: durch Trost erquicken (Jes 57 15).

***חָיֶה**, חָיוֹת Ex 1 19, *lebenskräftig;* differenziert von חַיּוֹת (Analogien: 2 449!); „Gebärerin" (Ges.-B.) ist gegen den darauffolgenden Kontext, u. „Wöchnerin" ist neuhebr. חַיָּה (Dalman, WB 136), also nicht von der Punktation beabsichtigt, auch farblos gegenüber dem vorhergehenden Kontext.

חַיָּה I, c. חַיַּת (חַיְתוֹ Gn 1 24 etc.: archaistisch-feierlich), etc., *ôth, f,* als Neutrum (3 § 244 d): Lebendiges, synekd. spezialisiert: Getier, 1) dem *Numerus* nach urspr. *koll.*, aber auch individualisiert (doch Gn 37 20 33) u. pluralisiert (Lv 14 4 etc., auch Ps 74 19 a beabsichtigt; 2 425); 2) der *Kategorie* nach: a) eig. *Tiere:* α) das *Wild* (Gn 1 24 f. etc. 7 14 etc., wilde Tiere: Ps 74 19 a), β) Landtiere übhpt. (Gn 1 28 etc.), γ) allerlei Tiere (8 17 etc.), b) personifiziert: *Lebewesen* (Hes 1 5 ff. 10 15 ff.).

***חַיָּה** II, c. חַיַּת, s. חַיָּתִי, urspr.: Lebendiges, dann neutrisch-abstrakt (3 § 244 e!): 1) Leben Hes 7 13 Ps 74 19 b 78 50 143 3 Hi 33 18 22 28 36 14; 2) meton. (Stil. 21 29): a) Lebens(erhaltungs)trieb = *Begierde* Hi 38 39, b) Lebensanzeichen: Lebendigkeit, *Lebenskraft* Jes 57 10 b, *Lebensodem* (Hi 33 20 s. o. זהם).

***חַיָּה** III, c. חַיַּת, s. חַיָּתְךָ ist parallel zu חַי III anzunehmen und kann nicht zu חַיָּה I gezogen werden: Stamm, Schar, denn zwar 2 S 23 11 war wegen „dort" u. „stiegen hinab" (13 a) לֶחֱיָה „nach Lechī" beabsichtigt, aber „*Schar*" liegt vor 23 13 (LXX: τάγμα) u. Ps 68 11 (nicht: deine Tiere).

חַיּוּת 2 S 20 3: „(Witwenschaft auf) *Lebenszeit*". Weder חַיּוּת (Ges.-B.) noch „lebende Witwen" (Wellh.) kann bedeuten: „Witwen bei Lebzeiten des Gatten" (Ges.-B.).

חַיִּין Hi 24 22 (2 434) st. חַיִּים, vita.

חִיל I s. o. חִיל-חוּל!

חִיל II: יָחִילוּ (Ps 10 5 a, LXX: βεβηλοῦνται), *kräftig* od. erfolgreich *sind;* יָחִיל (Hi 20 21, ἀνθήσει), *wird festen Bestand haben.* Beide Formen können nicht mit חִיל-חוּל „(zitternd) harren" verknüpft werden, hängen vielmehr mit חַיִל zusammen, wie äth. *ḫêla* „invaluit".

חַיִל, auch schon im St. a. monophthongisiert (Parallelen: 3 § 337 q!): חֵיל 2 K 18 17 ‖ Jes 36 2, defective geschr. in הַחֵל (Ob 20: die in 19 erwähnte Heeresmasse Mittelisraels, im Unterschiede von Jerusalem [21]), c. חֵיל, s. חֵילִי; חֲיָלִים, חֵילֵיהֶם, *m.* (Hes 37 10; ZATW 16 112), 1 a) phys. Stärke Ps 18 33 etc., potenzierender Pl. (3 § 262 b) Qh 10 10, b) innerliche *Tüchtigkeit* Gn 47 6 etc. Pv 31 10 29 etc., c) pekuniäre Leistungsfähigkeit: *Vermögen* Jes 10 14 etc. 60 5 (Pl. beim Kollektivum u.

wegen des Gen. erklärlich: 3 § 349ef) Ps 49 7, d) militärische Macht: *Heeresmacht*, Heer (2 K 18 17 etc. Ps 48 14), synekd. erweitert: *Tross* 1 K 10 2; 2) meton.: a) Kraft für *Ertrag* (Stil. 19): Jo 2 22, Erwerb (Hi 20 18), b) Kraft für *Leistung:* עָשָׂה חַיִל Nm 24 18 1 S 14 48 Ps 60 14 ‖ 108 14 etc., *Taten* verrichten, c) Macht für Machtentfaltung (Stil. 23): *Heereszug* Ps 110 3.

חֵיל Nah 3 8, חֵל 2 S 20 15 Kl 2 8 etc., c. חֵל 1 K 21 23 (verallgemeinert: 2 K 9 36), s. חֵילֵךְ Ps 122 7, חֵילָהּ Sach 9 4, חֵילָה (§ 184) Ps 48 14, von חיל-חול (cf. ar. *ḥaula*, circum) unter Einwirkung von חלל (2 42: „das dem allgemeinen Gebrauche Offenstehende"): *Vorraum um die Festungsmauer*, προτείχισμα (Aussenwerk), Maueranger.

חִיל *m.*, 1) *Sichwinden* als Symptom (Stil. 31) des *Schmerzes* von Gebärenden (Jr 6 24 etc. Mi 4 9); 2) synekd. erweitert: übhpt. *Beben* Ex 15 14 etc.

חִילָה Hi 6 10, Qual.

†חֵילֵךְ Hes 27 11, eine Gegend, viell. חלכ, Cilicien (Lidzbarski 274; Ed. Meyer, Gesch. des Altertums I, 2 [1909] § 476).

†חֵילָם 2 S 10 16: nicht weit vom Euphrat.

†חִילֵז 1 Ch 6 43: in Juda; = חֹלֹן.

חִין Hi 41 4, *Eleganz* uä., ist also = *chēn*, *chinn*, entstanden aus überwuchernder Plenescheibung od. durch Ersatzdehnung (243 496).

חַיִץ *m.* Hes 13 10, Aussenwerk: *Wand*.

חִיצוֹן, *f.* נָה׳ (ins *m.* verwandelt [2 433!] 2 K 16 18), 1) äusserer etc., nach dem Ausgange zu liegend (1 K 6 29f.), in den Aussenräumen des Heiligtums geschehend (Neh 11 16), daher endlich 2) metaph.: *unkultisch* 1 Ch 26 29.

חֵיק > חֵק, c. =, etc., 1) Busen (> Schos): Gn 16 5 etc. Nm 11 12 etc.; 2) metaph.: aα) etwa *Brust* als Sitz der Wünsche etc. (Ps 35 13 89 51 Hi 19 27 etc.), β) meton. (Stil. 31) der dem Busen entsprechende *Kleiderbausch* (Ex 4 6f. etc.), worin z. B. ein empfangenes Geschenk getragen wurde (Pv 17 23 21 14), weshalb man sagte: „jmdm. etwas in (אֶל, עַל) den Busen hinein vergelten" (Jes 65 6f. Jr 32 18 Ps 35 13 79 12), anthropomorphisch (Ps 74 11); b) ein Hohlraum im Wagen (1 K 22 35, vgl. „die *Schoskehle*" beim Wagen); c) sozusagen der *Schos* (dh. die Vertiefung), in dem der Altar stand (Hes 43 13f. 17).

†חִירָה (s. o. חור) Gn 38 1 12.

†חִירָם u. חִירוֹם s. o. חוּרָם!

mass. חירק 2 S 1 10 in בְּחִירֶק „mit Chireq".

חִישׁ, eilig (Ps 90 10) s. o. חיש-חוש!

חֵךְ (st. *chink, chikk, chikh* § 79 4), s. חִכִּי, *m.*, Gaumen (ar. *ḥanakun*), 1) eig.: Hes 3 26 etc., auch Ps 22 16 st. כחי beabsichtigt; 2) synekd. für *Mund* Hos 8 1 Pv 5 3 etc. (Werkzeug des Sprechens) Hi 20 13 33 2.

חָכָה (cf. ar. *ḥakā[j]*, similis fuit) Qal Ptc. a. Pl. c. חוֹכֵי Jes 30 18b, *wartende*, hoffende. — Pi. חִכָּה etc. § 76 2b, Inf. חַכֵּי Hos 6 9 mit altem י st. ה (1 554) ist als Inf. c. *gebraucht* (3 § 225b!), warten, wie in „hatte gewartet mit Hiob während ihres Redens" (Hi 32 4a: בִּדְבָרִם; nur so schliesst sich 4b logisch an): a) meist im positiven Sinne von *hoffen* (לְ, auf), b) seltener im negativen Sinne von *auflauern* (Hos 6 9) od. *zögern* (2 K 9 3 Jes 30 18a).

חַכָּה Jes 19 8 Hab 1 15 Hi 40 25, *Angel* (wahrsch. v. חנך „kosten"; vgl. „anbeissen"). חַכֵּי Hos 6 9 s. o. חכה Pi.!

†חֲכִילָה 1 S 23 19 26 1 3: Anhöhe bei Siph.

†חֲכַלְיָה? „Umdunkelt hat sich J." Neh 1 1 10 2.

חַכְלִיל, c. mit dem alten ī (§ 39 2a) Gn 49 12, *umdunkelt* an etc. (ar. etc.: 2 151).

חַכְלִלוּת Pv 23 29, Umdunkeltheit.

חָכַם etc., יֶחְכַּם, Imp. חֲכַם § 63, weise sein, z. B. auch Qh 2 19 (in Fortsetzung von „fig. etymologica": und womit ich

etc.) u. ironisch (Stil. 431) Sach 9 2b — Pi. חִכֵּם etc. weise machen. — Pu. מְחֻכָּם etc., gewitzigt od. schlau s. (Ps 58 6 Pv 30 24). — Hithpa. תִּתְחַכַּם etc., sich klug verhalten (Ex 1 10) od. sich als weise betätigen (Qh 7 16). — Hi. Ptc. *f.* מַחְכִּימַת Ps 19 8, weise machen.

חָכָם (כְּהֶחָ׳ Qh 8 1: 2 286!), c. חֲכַם, *îm*, c. חַ׳; *f.* חֲכָמָה, c. חַ׳, *ôth*, c. חַכְמוֹת (*a* nach 2 502; Pv 14 1 s. u. חָכְמָה), weise uä, dh. selbstverständlich auch: klug, kundig.

חָכְמָה, c. חָכְמַת, Pl. nach Sing.-Analogie: חָכְמוֹת (2 158), 1 a) Weisheit uä.: Urteilsfähigkeit, Klugheit, b) auch: Geschicklichkeit, c) meton. (Stil. 19): Weisheitslohn (Qh 10 10b); d) in veranschaulichender Personifikation vorgeführt: Pv 8 1ff. 2) Der *Pl.* tritt wie bei andern (!) psychologischen Phänomenen (3 § 262a–c) auf und bezeichnet in Ps 49 4 „volle Weisheit", in Pv 1 20 (hier mit plur. Präd.) 9 1 14 1 (Q: *chakhᵉmôth*, eine Hindeutung auf sapientes feminae, wie es solche formae mixtae mehr [2 356] gibt) 24 7: *Weisheitssumme* od. *Weisheitsideal* (weiter erörtert in 3 § 262d; eine „Nominalendung" *ôth* [Ges.-B.] gibt es *nicht.*)

†חַכְמוֹנִי† 1 Ch 11 11; 27 32.

mass. חָל 1 S 20 18 s. o. *mass.* חוּל!

חַל s. o. חַיִל u. חֵיל!

חֹל (v. חלל I), 1) Freigestelltsein, *Profanheit*, profaner Charakter (1 S 21 5f.); 2) abstr. p. c.: a) Gemeinbesitz (Hes 48 15), b) Profanes (Lv 10 10 Hes 22 26 42 20 44 23).

חָלָא ist nicht mit Ges.-B. für יֶחֱלָא anzusetzen; s. u. חָלָה I Qal!

חֶלְאָה* *f.*, s. חֶלְאָתָהּ Hes 24 6aα (Milraꜥ, also keine Form, wie אֵימָתָה etc. [2 432]. u. trotzdem ohne Mappîq: doch wahrsch. zum Anzeichen dafür, dass diese Form ihr ה nur beim Blick auf die folgenden bekam u. חֶלְאָה sein sollte), חֶלְאָתָהּ 4mal in 6aβ 11f., *Rost.*

†חֶלְאָה† *f.*, 1 Ch 4 5 7; cf. חֲלִי!

חֲלָאִים s. u. bei חֲלִי!

†חֵלָאם*† 2 S 10 17 = חֵילָם.

חָלָב (ar. *ḥalabun*, lac), c. חֲלֵב Ex 23 19 34 26 Dt 14 21 32 14 Jes 60 16 Pv 27 27: *chᵃläb* mit Verlängerung durch *b* (2 411 495), s. חֲלָבִי, 1 a) Milch, b) meton.: Milchprodukt dh. *Käse* (1 S 17 18); 2) synekd. für *köstliche Landesprodukte* übhpt. (Ex 3 8 17 13 5 etc. Nm 16 13 Jr 11 5 32 22 Hes 20 6 15).

חֵלֶב (2 30f.), s. חֶלְבּוֹ etc., חֶלְבְּהֶן Lv 8 16 25 (Parallelen: 3 § 259a), חֲלָבִים, חֶלְבֵי 1 K 8 64 etc., חֶלְבְהֶן (so richtig: 2 31!) *m.*, Fett, 1) eig. u. zwar zunächst das die Eingeweide (קֶרֶב) bedeckende Fett (Lv 3 3 Ri 3 22; ar. *ḥilbun*, lobus iecuris) u. es ist nicht unmöglich, dass dies in Ps 17 10a als Sitz der Gefühle (vgl. קֶרֶב u. רַחֲמִים) gemeint war (Ges.-B.), nur ist die Textkonjektur (3 § 327oq) חֵלֶב לִבָּמוֹ „mit *Fett* haben sie ihr Herz verschlossen" direkt im hbr. Sprachgebrauch begründet (Jes 6 10 Ps 119 70); 2) metaph.: Vorzüglichstes, wie in „das *Fett* des Landes" etc. Gn 45 18 Nm 18 12–32 Dt 32 14 Ps 81 17 147 14, auch Hes 34 3, wo aber הֶחָלָב, τὸ γάλα beabsichtigt gewesen sein muss.

†חֵלֶב† 2 S 23 29 ‖ חֵלֶד 1 Ch 11 30 cf. 27 15.

†חֶלְבָּה† Ri 1 31: in Asser.

†חֶלְבּוֹן† Hes 27 18: nordwestl. v. Damaskus.

חֶלְבְּנָה Ex 30 34, *Galbănum*, ein stechend riechendes Harz.

חֶלֶד, P. חָ׳, s. חֶלְדִּי § 44 21 79 1b, *m.*, Dauer (ar. *ḥalada* „perpetuo mansit"; Nöld.-Mü.), 1) synekd. spezialisiert: *Lebenszeit* Ps 39 6 89 48; 2) meton. Zeit für ihren Inhalt: a) *Leben* Hi 11 17, b) *Welt* Ps 17 14: „die (3 § 380e) zur Welt gehören"; 49 2.

†חֵלֶד† 1 Ch 11 30; cf. חֶלְדַּי!

חֹלֶד Lv 11 29, *Maulwurf* (syr. *challêd*, irrepsit; Peš. 2 Tim 3 6), cf. חֻלְדָּה 2 K 22 14.

†חֶלְדַּי „Zeitlicher" 1) 1 Ch 27 15 st. חֵלֶב 2 S 23 29; 2) Sach 6 10 (cf. 14!).

חָלָה I, חָלִית etc. § 76 7a, Impf. וַיָּחַל P. 2 K 1 2, aber auch וַיֶּחֱלֶא 2 Ch 16 12 (nach כ״א-Anal.; 1 548), wie ă u. ĕ öfter nebeneinander stehen (1 549!), Inf. חֲלוֹתוֹ, Ptc. ח(ו)לֶה etc., 1a) krank sein (1 S 19 14 etc.), b) synekd. erweitert: *matt s.* Ri 16 7 ff. Jes 57 10b (LXX las חָלִית cf. חלה II Pi.) Pv 23 35; 2) metaph.: *unheilvoll s.* Qh 5 12 15. — Ni. נֶחֱלֵיתִי, נֶחְלוּ, Ptc. *f.* נַחְלָה od. נַחְ׳ mit altem *a* (1 551 f.), 1a) *erkranken* Dn 8 27, b) synekd.: sich ermatten (Jr 12 13 Hes 34 4 21); 2) metaph.: a) unheilbar, schlimm s. (Jes 17 11 Nah 3 19 Jr 10 19 14 17 30 12), b) sich kränken (Am 6 6). — Pi. חִלָּה Dt 29 21 beim inneren Obj. (doch richtig: 3 § 329c) „Krankheiten": ausbrechen lassen [andere Stellen s. u. bei חלה II Pi. u. חלל II Qal!]. — Pu. חֻלֵּיתָ Jes 14 10: bist todkrank geworden. — Hithpa. וַיִּתְחָל P.; Imp. הִתְחָל P. (§ 76 4b) etc., 1) sich krank fühlen (2 S 13 2); 2) sich krank stellen (5 f.). — Hi. הֶחֱלִי Jes 53 10 mit *i*, wie Jos 14 8 u. im Aram. (viell. war הֶחֱלִי u. „dass ihn zerschlage die Krankheit" [3 § 414h] beabsichtigt, הֶחֱלֵיתִי (mit zwei י!) Mi 6 13, etc.; Ptc. *f.* מַחֲלָה, 1) indirekt-kaus.: a) *krank machen* Jes 53 10 s. o., b) metaph.: schmerzhaft machen (Mi 6 13), kränken (Pv 13 12); 2) direkt-kaus.: *erkranken* Hos 7 5; 3 § 336w! — Ho. הָחֳלֵיתִי 1 K 22 34 ‖ 2 Ch 18 33; 35 23, verwundet w.

חָלָה II (ar. [*ḥâla'a*, reiben streichen;] *ḥalija*, süss, angenehm s., syr. etc.) Pi. חִלָּה, חִלִּיתִי etc., וַיְחַל etc., Imp. חַל־ § 76 4a, Inf. לְחַלּוֹת, stets mit פְּנֵי פ׳ verbunden: das Gesicht jmds. [reiben, streicheln, glätten?] angenehm, *freundlich machen*, metaph.: begütigen, freundlich stimmen, *um Gnade* od. Gunst *anflehen* Ex 32 11 etc. Dn 9 13.

חַלָּה, *ôth*, *f.* (st. *challajath* v. חלה II) Ex 29 2 etc., intensiv Süsses: *Kuchen*.

חֲלוֹם (חֲלֹם), *ôth*, *m.*, *Traum* (Gn 20 3 etc., auch Qh 5 6).

חַלּוֹן (v. חלל II), c. =, *îm*, *ôth* z. B. in כְּהַחַלֹּנוֹת Hes 40 25 (2 286!), *f.* Gn 8 6 26 8 etc., Lichtöffnung, *Fenster*.

†חֹלוֹן (st. *Chaulân*) Jr 48 21: in Moab.

חַלּוֹנַי (P. st. ׳נֵי) Jr 22 14: durch Haplographie des folgdn. ו st. חַלּוֹנָיו „seine Fenster" entstanden.

חֲלוֹף Pv 31 8 (ar. *ḫálapha* Pi. „pone se reliquit"; Nöld.-Mü.), *Nachfolge*, בְּנֵי ־ חֲ׳, Hinterbliebene („Dahinschwinden" [Ges.-B.] ist unbegründet).

mass. חלוף, חִלּוּף, Pl. ׳פִין, Differenz.

***חַלּוּק**, Pl. c. חַלֻּקֵי 1 S 17 40, *ganz* (weil lang) *geglättete* Exemplare von Steinen (Superlativ: 3 § 309e!)

חֲלוּשָׁה Ex 32 18, Geschwächtheit, Besiegung.

†חֲלַח 2 K 17 6 etc., Gegend „wohl" in der Nähe von 'Arrapha (Del., Assyr. Lesestücke 1901 192b) d. h. 'Arpakhšad (s. o.).

חַלּוֹתִי Ps 77 11 s. u. חלל II!

†חַלְחוּל Jos 15 58: nördl. v. Hebron.

חַלְחָלָה (2 181) v. חִיל־חוּל, 1) Beben Jes 21 3 Nah 2 11; 2) metaph.: *Angst* Hes 30 4 9.

חלט Hi. וַיַּחְלְטוּ (die Parallelen: 3 § 192!) 1 K 20 33: u. sie *drängten* (zur unwiderruflichen Erklärung), ob es etc.

חֳלִי (v. חלה I), P. חֹ׳, s. חָלְיוֹ; חֳלָיִים, s. חֳלָיֵנוּ Jes 53 4, *m.*, 1a) Krankheit, wie z. B. in חָלָה אֶת־חָלְיוֹ 2 K 13 14 (inneres Objekt: 3 § 329d) „verfiel in etc.", b) synekd. erweitert: Leid u. Schlimmes übhpt. (Jes 53 4 etc. Qh 6 2); 2) metaph.: Nationalunglück (Jes 1 5 Hos 5 13).

***חֲלִי**, c. =, חֲלָאִים st. חֲלָיִים (2 477) v. חלה II, *Geschmeide* Pv 25 12 etc.

***חֶלְיָה**, s. חֶלְיָתָהּ Hos 2 15, *Geschmeide*.

*חָלִיל I (v. חלל I), Lok. חָלִ֫ילָה „zum Profanen!": „fern sei es!" (manchmal durch „vonseiten [= mit Hilfe] Jahves etc." gesteigert), konstruiert teils mit מִן u. Inf. (Gn 18 25 etc.; Negationswucherung), teils mit אִם des Schwursatzes (2 S 20 20 etc.; s. o. אִם 1b).

חָלִיל II, חֲלִלִים (v. חלל II) Jes 5 12 etc., *Flöte*, mit ihrem schrillen Ton auch die Totenklage begleitend (Jr 48 36).

*חֲלִיפָה, s. ־פָתִי, *oth* (v. חלף, ar. *ḥálapha*, successor fuit), 1a) Ersetzung, Ablösung (Hi 14 14), b) metaph.: Erneuerung, Besserung (Ps 55 20); 2) im Pl. synekd. als Abstr. p. c.: a) „*Wechselfälle* u. zwar ein ganzes Heer" (Hi 10 17; Stil. 161 23!) u. „als = in *Ersatzkolonnen*" (1 K 5 28), b) *Ersatzexemplare*, näml. „von Gewändern (שִׂמְלֹת Gn 45 22) od. Kleidern" (בְּגָדִים Ri 14 12 f. 2 K 5 5 22 f.), was dann natürlich auch wegbleiben konnte (Ri 14 19).

*חֲלִיצָה, s. ־צָתוֹ, *ôth*, was man einem besiegten Krieger auszuziehen (חלץ II) pflegt: *Rüstung* (2 S 2 21) samt den besseren Monturstücken (Ri 14 19).

חלכה Ps 10 8 14 meinte חֲלְכָה (vgl. עֲלְפָּה) od. חֶלְכָּה (nach ar. *ḥalaka*, schwarz s.) = umdunkelt, metaph. (Stil. 95): *unglücklich*, u. von dem zugrunde liegenden *chulkai(j)* konnte nach vielen Analogien (2 477) die Pluralform חֲלְכָּאִים Ps 10 10 werden. — Aber die Silbe כה V. 8 14 wurde als Suffix auf Gott bezogen (vgl. das Targum in 2 118!) u. deshalb mit der Punktation חֵלְכָה (s. o. חַיִל!) auf „dein Heer" hingedeutet. Ebendeshalb wurde in V. 10 ein חֵל כָּאִים (im Qᵉrê getrennt: ein Heer von Verzagenden [s. u. כאה]) geschaffen.

חלל I (cf. ar. *ḥalla*, solvit; mit *i* im Impf.: licitum fuit; Nöld.-Mü.) Pi. חִלֵּל etc., יְחַלֵּל etc., los oder locker sein lassen: profanieren (Ex 20 25 etc. Jes 47 6 etc.), synekd.: [illegible] (Gn 49 4 Lv 19 29), *zu benützen* [illegible] Dt 20 6 28 30 Jr 31 5). — Pu. Ptc.. מְחֻלָּל Hes 36 23; entweiht. — Ni. נִחַל Hes 25 3 (mit *i* wegen starker Selbstverdopplungsneigung des ח [2 461] u. nach Analogie des starken Verbs), וְנִחַלְתְּ Hes 22 16, וְנִחֲלוּ 7 24, Impf. יֵחַל Jes 48 11 u. אֵחַל Hes 22 26, was der Norm von יִסַּב etc. (§ 68 8) entspricht, aber auch תֵּחֵל Lv 21 9 (mit *ē* in der Stammsilbe, wie mehrmals im Ni. von ע״ע; 1 342 346 369), Inf. הֵחַל Hes 20 9 ff., s. הֵחַלּוֹ Lv 21 4, *sich entweihen*, profaniert w. od. s. — Hi. 1: Impf. יַחֵל (Nm 30 3: er wird entweihen) u. אַחֵל Hes 39 7: ich werde *entweihen*. Aber zur Differenzierung ist ohne solche Ersatzverdopplung (§ 68 14 d) gesprochen worden ein Hi. II: הֵחֵל, הַחִלֹּה, הַחִלּוֹתְ etc. § 68 13), Impf. יָחֵל etc., וַיָּחֶל, Imp. הָחֵל, Inf. הָחֵל, s. הַחִלָּם Gn 11 6, wieder mit vollem Pathach wegen des Kehlkopflautes, Ptc. מֵחֵל, los od. locker machen: anfangen, meist mit לְ u. Inf. (Gn 6 1 etc.), seltener mit blossem Inf. (Dt 2 25 etc.) etc. 3 § 361 h 369 m 412 a. — Ho. הוּחַל Gn 4 26, *angefangen w.*

חלל II (ar. *ḥalla*, perforavit), durchbohrt sein (Ps 109 22), Inf. s. חַלּוֹתִי Ps 77 11 (Milʿel nur wegen Tonrückgang; § 93 1 b): mein Durchbohrtsein, metaph.: äusserste Bekümmernis. — Pi. Ptc. מְחַלְלַי etc., 1) durchbohren (Hes 28 9); 2) Flöte spielen (1 K 1 40), abgeleitet von חָלִיל II. — Pu. מְחֻלָּי Hes 32 26, durchbohrt. — Poʿel חֹלְלָה Hi 26 13, מְחוֹלֵל Pv 26 10, מְחוֹלֶלֶת Jes 51 9, durchbohren. — Poʿal מְחֹלָל Jes 53 5, durchbohrt.

חָלָל I (v. חלל I, ar. *ḥálla*), *f.* חֲ־ Lv 21 7 14 Hes 21 30, profaniert, entweiht.

חָלָל II (v. חלל II, ar. *ḥálla*), c. חֲלַל, חֲלָלִים, חַלְלֵי etc., durchbohrt: 1) verwundet (Gn 34 27 Jr 51 52 Hes 26 15 30 24 Ps 69 27 Kl 2 12), 2) öfter synekd. verallgemeinert: getötet, erschlagen Nm 19 18 etc.

חֹלֵל Hi 39 1 s. o. חִיל-חול Poʿlel!

חֹלְלָה Hi 26 13 s. o. חלל II Poʿel!

חָלַם, 1) fett (ar. *ḥalîmun*), synekd.: kräftig werden (יַחְלְמוּ Hi 39 4); Hi. תַּחֲלִימֵנִי Jes

38 16, wieder zu Kräften kommen lassen. — 2) Mit dem Anschwellen der körperlichen Kraft (ar. *ḥálama* [also ebenfalls mit *ḥ!*] I u. VIII: pubertatem ingressus est *und* somniavit) muss das Phantasieren in Verbindung gebracht worden sein: *träumen* (יַחֲלֹם etc. Gn 28 12 etc.); Hi. Ptc. מַחְלְמִים (Jr 29 8) besitzt formelle Analogien (3 § 192) u. kann *direkt*-kaus. „Träume haben" bedeuten, aber מ beruht wahrsch. auf Dittographie. — Also sind nicht mit Ges.-B. u. BDB zwei Stämme חלם anzusetzen.

†חֵלֶם Sach 6 14 < חֶלְדַּי 10.

חַלָּמוּת Hi 6 6, wahrsch. Fettigkeit, *Weichlichkeit;* Epitheton ornans st. „weichlich". *Nicht* „dürfte es durch חֲבַקּוּק etc. (s. o.) als eine Pflanze gesichert sein" (Daiches 278).

חַלָּמִישׁ, c. חַלְּ׳ Dt 8 15 32 13 etc. (cf. χάλιξ; *m* kann sekundär sein; 2 134 472 f.!), *Kiesel.*

†חֵילוֹן Nm 1 9 etc., wohl zerdrückt (2 483 f.) aus *Chailân* (v. חַיִל).

†חֹלוֹן (st. *Chaulân*) Jos 15 51 etc.: in Juda.

חָלַף I (cf. ar. *ḥalîphun,* acutus) Ri 5 26 Hi 20 24, *durchschneiden.*

חָלַף II (ar. *ḥálapha,* successor fuit), יַחֲלֹף etc., 1a) dahingehn, daherfahren, vorüberziehen uä. (Jes 8 8 etc. Hab 1 11: als Windesbrausen; 3 § 332 k), b) transitiviert (3 § 211): *überschreiten* (Jes 24 5); 2) synekd. verallgemeinert: a) nachwachsen, sich erneuern (Ps 90 6), b) *fortgehn,* verschwinden (1 S 10 3 Jes 2 18 Ps 90 5b 102 27). — Pi. וַיְחַלֵּף Gn 41 14 2 S 12 20, kausativ: etwas dahingehn lassen = etwas wechseln. — Hi. הֶחֱלִיף etc., sukzedieren lassen: 1) etwas verschiedenes *an die Stelle* von etwas *treten lassen* (Jes 9 9); 2) einer Sache eine neue Phase ihrer selbst folgen lassen: sie *verändern* Gn 31 7 41 35 2 Lv 27 10 Ps 102 27; 3) eine Sache sich selbst folgen lassen: sie *erneuern* Jes 40 31 (falsch wiederholt in 41 1), absolutiert (3 § 209 d): sich verjüngen (Hi 14 7 29 20).

†חֵלֶף, חֵ׳ (v. ח׳ I od. II) Jos 19 33: in Naphtali.

חֵלֶף (v. חלף II) Nm 18 21 31, Wechsel, Ersatz, als Akk.: zum Ersatz, *statt.*

חָלַץ I (mit *ḥ*? Cf. syr. *chᵉlîṣ,* accinctus ad opus, strenuus), חָלוּץ, c. etc. חֲ׳, gerüstet; Sing. auch kollektiv gebraucht (3 § 256) Jos 6 7 etc. — Ni. Impf. etc. נֵחָלֵץ etc. Nm. 31 3 (vobis: 3 § 27) 32 17 20: *sich rüsten.* — Hi. יַחֲלִיץ Jes 58 11 metaph.: kräftig machen.

*__חָלָץ__, Du. חֲלָצַיִם, s. חֲלָצֶיךָ etc., eig. was gegürtet wird (Jes 5 27 11 5 32 11 Hi 38 3 etc.) u. stark ist: *Hüften,* Lenden.

חָלַץ II (ar. *ḥálaṣa,* rein, unvermischt, frei sein, sich entziehen), 1) sich losmachen von (Hos 5 6); 2) transitiviert (3 § 211): entblössen (Kl 4 3), *ausziehen* (den Schuh: Dt 25 9f. Jes 20 2, auch da ist *nicht* von „rauben, ar. *ḥálaṣa*" die Rede; gegen J. Barth, Etym. U. 53 etc. u. a.). — Pi. חִלֵּ׳ etc., *frei machen,* 1) Personen (Ps 6 5, auch 7 5 18 20 etc.) *befreien,* erretten, 2) Steine herauslösen, -reissen (Lv 14 40 43; חַלֵּץ ist wahrsch. Inf. [3 § 387 a!] u. besitzt Parallelen: 1 190 247 297). — Ni. Impf. יֵחָלֵץ etc. Ps 60 7 ‖ 108 7 Pv 11 8f., befreit, errettet w.

†חֶלֶץ, חֵ׳ „Befreiung" entw. „ist Gott" od. als Abstr. p. c. (1 Ch 2 39; 2 S 23 26; 1 Ch 11 27 27 10).

חָלַק I (ar. *trans. ḥálaqa,* abmessen, bestimmen etc.), יַחֲלֹק, aber auch straff (§ 63 1b): וַתְּחַלְּקֵם etc., teilen, 1) verteilen (Jos 14 5 etc.), mit לְ: zuerteilen (Dt 4 19, wo nicht die ar. Bedeutung „schaffen" vorliegt; gegen H. Grimme, Unbewiesenes im Babel-Bibel-Streit 1903 34), einteilen, bestimmen (2 Ch 23 18); 2) meton. die Voraussetzung od. die Folge vertretend: a) *ausbeuten* uä. 2 Ch 28 21, b) *in Besitz nehmen* Hi 27 17. — Ni. Impf. יֵחָלֵק, יֵחָלֶק bei Tonzusammenstoss (§ 93 1b), וַיֵּחָלֵק, 1a) *sich teilen* (1 K 16 21 Hi 38 24), b) meton. die Folge einschliessend (Stil. 19 f.): sich in geteilten Heerhaufen stürzen (עַל. auf: Gn

14 15); 2) verteilt w. (Nm 26 53 ff.). — Pi. z. B. חִלְּקָהּ Jes 34 17, ea divisit eam, יְחַלֵּק etc., וַיֶּחָלְקֵם 1 Ch 23 6 24 3 (so richtig *ohne* Metheg bei Qameṣ [1 254] u. am wahrscheinlichsten aus 'וַיְחַל mit Ersatzdehnung etc. gebildet: 2 256), 1) teilen (auch z. B. 1 Ch 23 6 24 3); 2) meton. (Stil. 19 34): a) *austeilen* an (לְ) jmdn. (Jos 13 7 etc.; absolut: Hi 21 17), b) meton.-antiphrastisch: verteilen im negativen Sinne dh. *zerstreuen* Gn 49 7 Kl 4 16. — Pu. חֻלַּק etc., verteilt w. — Hithpa. Jos 18 5, sich (*sibi:* 3 § 27) teilen.

חָלַק II (ar. *intrans. ḥáliqa*, glatt uä. sein), metaph.: schmeichlerisch, heuchlerisch sein (Hos 10 2 Ps 55 22). — Hi. הֶחֱלִיק etc., 1) eig. *glätten* Jes 41 7; 2) metaph.: die Zunge od. Worte schmeichlerisch machen u. gestalten (Ps 5 10 Pv 2 16 etc.), dann auch absolutiert (3 § 209 d): *schmeicheln* (Ps 36 3 Pv 29 5 mit אֶל, עַל), aber ohne diese Präpositionen absolut gesagt, konnte dieses *hechᵉlîq* auch den Sinn von „*um Gunst werben*" erhalten, u. so muss doch לַחֲלִק Jr 37 12 gemeint sein, was betreffs der Übergehung des Spir. asper Parallelen besitzt (2 278 f.).

חֵלֶק I (v. חלק I), s. חֶלְקִי § 79 1, חֲלָקִים חֶלְקֵיהֶם *m.*, 1a) Teil, Anteil, wie z. B. in „mir ist ein Anteil mit (עִם, אֶת Dt 10 9 12 12 etc.) jmdm." dh. mit ihm besitzberechtigt sein, b) synekd. spezialisiert: der einer Stadt gehörige *Anteil* am Grund u. Boden (2 K 9 10 36 f.), ihr „*Landlos*", „Grundstück" (Hos 5 7), u. „der Anteil" (Am 7 4) konnte so das Land Israels bezeichnen (cf. 'חֵ עַמִּי Mi 2 4: das Grundeigentum, Land etc.); 2) metaph.: a) selbsterwählter Kreis od. Umgang (Jes 57 6 Ps 50 18), b) von Gott zugewiesenes *Schicksal* (Jes 17 14 61 7 Ps 17 14 Hi 20 29 27 13 31 2 Qh 2 10—9 9). — *N. pr.* חֵלֶק Nm 26 30 Jos 17 2, Kurzform v. חֶלְקִי (s. u.).

חָלָק (v. חלק II), Pl. c. חַלְּקֵי Jes 57 6 mit Silbenzerdehnung beim Dauerlaut (2 471), *f.* Pl. חֲלָקוֹת u. חֲלַקּוֹת (Dn 11 32; 2 171), 1a) glatt, substantiviert: glatte Steine (Jes 57 6; Kultobjekte), b) synekd. speziell: unbehaart, unbewaldet (Gn 27 11 Jos 11 17 12 7); 2) metaph.: *schmeichelnd* (Pv 5 3 26 28), neutrisch-abstrakt: Blendwerk, Trug (Hes 12 24 Jes 30 10 Ps 12 3 f. Dn 11 32; 3 § 245 d).

חֵלֶק II (v. חלק II), Glätte, metaph: Schmeichelei (Pv 7 21; לְחֵלֶק Hi 17 5: gemäss = mit Schmeichelei etc.; s. u. נגד Hi.).

לַחֲלִק Jr 37 12 s. o. חלק II Hi.!

חֶלְקָה I (v. חלק I), חֶלְקָתִי *f.*, 1) Anteil (Dt 33 21); 2) im synekd. spezialisierten Sinne, nämlich Anteil am Grund u. Boden (שָׂדֶה): „Feldgrundstück" (Gn 33 19 etc.), dann ohne „Feld": *Grundstück* (2 S 14 30 etc.).

חֲלֻקָּה*, c. 'קַּת 2 Ch 35 5, Abteilung.

חֶלְקָה* II (v. חלק II), c. 'קַת, 1) Glätte Gn 27 16; 2) metaph.: *Schmeichelei* Pv 6 24.

†חֶלְקַי P. Neh 12 15: (mein) Teil ist Jah.

†חִלְקִיָּה(וּ) 2 K 22 8 etc.; Jr 1 1 etc., „mein Teil ist Jahve".

חֲלַקְלַקּוֹת (v. חלק II), 1) glatte, schlüpfrige Stellen (Jr 23 12 Ps 35 6); 2) metaph.: Trügereien (Dn 11 21), Schmeicheleien (34).

†חֶלְקַת od. חֶלְקָת Jos 19 25 21 31 mit altem *ath* am N. pr. (2 424 f.): in Asser.

חָלַשׁ, 1) trans., Impf. יַחֲלֹשׁ, a) *überwältigen* (mit עַל Jes 14 12), b) transitiviert (3 § 211): besiegen, schwächen (Ex 17 13); 2) *intrans.*, Impf. יֶחֱלָשׁ Hi 14 10, *dahinsinken*, -stürzen, (syr. *challâš*, schwach; Peš. Jak 2 20).

חַלָּשׁ Jo 4 10, *schwächlich*.

חָם I (v. חמם; *ā* 2 495!), Pl. חַמִּים Jos 9 12 Hi 37 17, *warm*, heiss.

†חָם, Zweig der Noachiden (Gn 5 32 etc. 10 6-20), wesentlich Südländer, hpts. Ägypten (Ps 78 51 105 23 27 106 22; äg. *kemi*).

חֹם (v. חמם), *m.*, 1) Wärme Gn 8 22 etc.; 2) meton. als Anzeichen für Erscheinung (Stil. 31): *Frische* 1 S 21 7.

חָם II (v. חמוי; ass. *emû*, vereint s.; Del., HWB 82), s. חָמִיךָ, חָמִיהָ *m.*, *Schwiegervater* (der Frau) Gn 38 13 etc.

חֵמָא Zornhitze; s. u. חֵמָה II!

חֶמְאָה u. חֵמָה Hi 29 6 (mit Übergehung des Sp. l.: 2 480!), c. חֶמְאַת, *f.*, geronnene Milch, *Dickmilch* (ass. *ḫimêtu* „Butter"; Del. HWB 280) Gn 18 8 etc. Jes 7 15 22; vgl. bes. F. Wilke, Jesaja u. Assur 1905 38.

חָמַד (ar. *ḥamida*, laudavit), יַחְמֹד, aber nicht bloss (§ 631b) וָאֶחְמְדֵם, sondern auch יֶחֱמָדֵהוּ 2 503, 1) begehren Ex 20 17 etc. Pv 1 22: für sich; 2) synekd. verallgemeinert: *Gefallen finden an* (ebenfalls mit Akk., wie Pv 12 12 zeigt) Jes 1 29 53 2b etc.; חָמוּד, begehrenswert: kostbar (Gn 27 15), Erwünschtes (3 § 244a): Schatz (Ps 39 12), Gegenstand des Interesses (Hi 20 20), Liebling κ. ἐ.: Götze (Jes 44 9). — Ni. Ptc. נֶחְמָד Gn 2 9 3 6 etc., begehrt, synekd. verallgemeinert: vielbegehrt, *begehrenswert* uä. — Pi. חִמַּדְתִּי HL 2 3: habe mich gesehnt *und* (3 § 361p!) etc.

חֶמֶד Am 5 11 Jes 32 12 Hes 23 6 12, *Begehren;* Ersatz (3 § 306) des Adj. begehrenswert, meton. (Stil. 21): lieblich.

חֶמְדָּה, c. ־דַּת, *f.*, 1a) Begehren, wie z. B. in כְּלֵי חֶ' (Geräte) Hos 13 15 etc. als Ersatz (3 § 306) des Adj. begehrenswert od. kostbar, reizend (Jes 2 16; ironisch), lieblich (Jr 3 19 etc.), b) auch selbständig (2 Ch 21 20; 3 § 406r: ohne dass man etc.); 2) meton. st. Objekt des Begehrens (Stil. 20): Kostbarkeit (Hag 2 7), Liebling (Dn 11 37).

חֲמֻ(וּ)דֹ(וֹ)ת, neutrisch-abstrakt (3 § 245e), 1) *Beliebtheit*, meton. (Stil. 23): Kostbarkeit (Dn 10 3 etc.); 2) synekd. als Abstr. p. c.: kostbare Dinge (Esr 8 27 Dn 11 38 43), wertgeschätzte Persönlichkeit (Dn 9 23).

†חֶמְדָּן Gn 36 26 > חַמְרָן 1 Ch 1 41.

חַמָּה (v. חמם), s. חַמָּתוֹ *f.*, 1) Warmes: Wärme u. mit natürlicher Begriffsverknüpfung: *Lichtstrahl* Ps 19 7; 2) die Glühende κ. ἐ. (3 § 305e): *Sonne* Jes 24 23 30 26 Hi 30 28 HL 6 10.

חֵמָה I (Hi 29 6) s. o. חֶמְאָה!

חֵמָה II (v. יחם) u. חֵמָא Dn 11 44 (2 347 427), c. חֲמַת etc., Pl. חֵמֹת Ps 76 11b, aber falsch st. חֲמַת cf. 5b etc., חֵמוֹת Pv 22 24 (Pl. bei psychol. Prozessen: 3 § 262b), *f.*, 1) Zorneshitze (Gn 27 44 Hi 19 29 36 18 etc.); 2) meton. für die Wirkung (Stil. 19): *Verderben* uä. (Jes 42 25: als V.; 3 § 332k); 3) synekd.: a) verallgemeinert: *Erregung* uä. (Hes 3 14 5 13 etc.), b) spezialisiert: Gifthitze, *Gift* (Dt 32 24 Ps 58 5 140 4).

†חַמּוּאֵל 1 Ch 4 26 „Glut ist Gott", macht durch sein ו (viele Fälle in 2 432!) aber die Herkunft von חמה „schützen" (s. o. חוֹמָה) wahrscheinlich. Winckler (Altor. Forsch. II, 85) denkt an „Schwiegervater ist Gott", u. Prätorius (ZDMG 03 778) will auf יחמלאל schliessen!

חֲמוּד(וֹ)ת s. o. חֲמֻדוֹת!

†חֲמוּטַל 2 K 23 31 etc. „Schutz (= Erquickung) > Schwiegervater ist Tau", und > חמוט + *al* „viell. Eidechslein" (Prät., ZDMG 03 530 f.).

†חָמוּל „Verschont" Gn 46 12 Nm 26 21 etc.

†חַמּוֹן, Ort „Warmbrunn" (?) 1) in Asser (Jos 19 28), 2) in Naphtali (1 Ch 6 21).

חָמוֹץ Jes 1 17, Gewalttätiger, Bedrücker.

*חַמּוּק, Pl. c. ־קֵי HL 7 2, Wellenlinien.

חֲמוֹר I (חֲמֹר), חֲמ(וֹ)רִים. 1) Esel Gn 12 16 etc. (2 S 19 27: Eselin; 3 § 250a!), gewöhnliches Reittier im Frieden (Sach 9 9), auch Lasttier (Gn 22 3 etc.), daher 2) meton. (Stil. 23): „eine Eselsladung" (1 S 16 20).

†חֲמוֹר als Name (Gn 33 19 etc.) war wegen der edleren Art des orient. Esels (vgl. auch Gn 49 14) nicht ehrenrührig.
חֲמוֹר II (Ri 15 16) s. u. חֲמֹרָה!

חָמוֹת* (v. חמר; s. o. bei חָם II!), s. חֲמוֹתֵךְ etc. *f.* Mi 7 6 Ru 1 14 ff., *Schwiegermutter* (der Frau).

חֹמֶט Lv 11 30, Eidechse (?).
†חֻמְטָה Jos 15 54: in Juda.
†חֲמִיטַל 2 K 24 18 ∥ Jr 52 1 K, sekundäre Nebenform (2 432 f.) v. חֲמוּטַל s. o.

חָמִיץ (v. חמץ I) Jes 30 24, *gesalzen.*

חֲמִ(י)שִׁי, *f.* שִׁית, שִׁתָיו Lv 5 24 bezüglich auf das kollektive כֹּל (2 § 258 g!), *fünfter; f.* auch: Fünftel.

חָמַל, יַחְמֹל etc. § 63, Inf. חֶמְלָה Hes 16 5 (mit Fem.-Endung, wie häufig: § 28 5) u. חֶמְלָה (Gn 19 16 etc.; 3 § 229 c), 1) verschonen, Erbarmen üben (mit עַל Gn 19 16 1 S 15 3 Hes 16 5 etc. od. dem häufig damit wechselnden אֶל Jes 9 18 etc.); 2) absolutiert (3 § 209 b): Schonung üben (Jes 63 9), *schonen* (2 S 12 6, wo das לֹא richtig ist; etc.), sparen, sichs ersparen (2 S 12 4).

חָמַם, חַם, חַמּוֹתִי Jes 44 16 (die Parallelen: 2 518!), יֵחַם, נֵחַם, aber begreiflicherweise auch mit intrans. Aussprache: יֵחַם, תֵּחַם, יֵחָמוּ, u. יִחַם 1 K 1 1 besitzt die Ersatzverdopplg. (§ 68 14 b); Inf. חֹם, חַמּוֹ, חֲמַם, aber ohne Suff. auch לַחְמֹם Jes 47 14, 1) warm w. od. sein, wie z. B. in „es wird (uä.) warm jmdm.“ (1 K 1 1 f. Hag 1 6 Qh 4 11); 2) metaph.: von Begierden (Hos 7 7 Jr 51 39) od. Zorn (Ps 39 4 etc.) durchtobt w. — Ni. Ptc. נֵחָמִים Jes 57 5, worin die Ersatzverdopplung (§ 68 14 c) doch hinterher durch Ersatzdehnung (2 496) ausgeglichen worden ist: *sich erhitzende* (metaph.). — Pi. Impf. תְּחַמֵּם Hi 39 14, wärmen. — Hithpa. Impf. יִתְחַמָּם (*ā:* § 33 4) Hi 31 20, sich wärmen.

חַמָּן, חַמָּנִים, חַמָּנֵיכֶם (*ā:* 2 100 f.), Sonnensäulen als Symbole des Baʿal (des Genossen der Astarte: [Lv 26 30] Jes 17 8 27 9 [Hes 6 4 6 1 Ch 14 4] 2 Ch 34 4 7) bleibt die einzige wahrscheinliche Deutung.

חָמַס (ar. *ḥámiša*, durus, strenuus, fortis fuit; Nöld.-Mü.), יַחְמֹס, 1) gewalttätig sein od. auftreten (עַל, gegen; Hi 21 27); 2) transitiviert (3 § 211): a) gewalttätig behandeln, bedrücken, verletzen, zerstören (Jr 22 3 etc. Kl 2 6), b) metaph.: rücksichtslos behandeln (Hi 15 33). — Ni., getreten w. (Jr 13 22).

חָמָס, c. חֲמַס etc., חֲמָסִים *m.*, 1) Gewalttat, Rechtsverletzung, wie z. B. in חֲמָסִי etc. „das mir zugefügte *Unrecht*“ (Gn 16 5 Jo 4 19 Ob 10) od. in אִישׁ חֲמָסִים Ps 140 2 mit Pl. der Potenzierung (3 § 262): ein Gewalttätiger; 2) meton. (Stil. 19) Am 3 10: die mit Gewalttat erworbene Beute, kurz: unrechtes Gut.

חָמַץ I (vgl. syr. *chᵉmáṣ*, scharf, sauer s.), 1) scharf, gewalttätig s. (Ptc. חוֹמֵץ Ps 71 4); 2) scharf, *stechend s.:* Ptc. חָמוּץ Jes 63 1 cf. ἐρύθημα „Röte“, *grellrot* (gefärbt) an den Kleidern.

חָמֵץ II (P. Ex 12 39), יֶחְמַץ, Inf. חֻמְצָה (altes *u* nach Anal. der trans. Verba: § 28 5 92 3) cf. syr. *chᵉmáʒ*, gesäuert s., ar. *ḥámaḍa* (n. act. *ḥamḍun*, acidus fuit), *durchsäuert w.* (Ex 12 34 Hos 7 4). — Hithpa. Ps 73 21 metaph.: sich verbittern. — Hi. Ptc. *f.* מַחְמֶצֶת (§ 52 2 c) Ex 12 19 f. direkt-kaus. (§ 34 2), den Gärungs-, Säuerungsprozess durchmachen.

חָמֵץ (v. חמץ II) Ex 12 15 etc. Am 4 5 Lv 7 13 23 17, *Gesäuertes* (3 § 244 a).

חֹמֶץ (v. חמץ II), 1) *Essig* (Nm 6 3 etc.); 2) synekd. erweitert: säuerliche Sauce (Ru 2 14).

חָמַק HL 5 6, abbiegen (s. o. חַמּוּק), cf. ar. *ḥámiqa*, stultus fuit. — Hithpa. תִּתְחַמָּקִין Jr 31 22 (*în* u. *ā* in kl. Pausa: 2 422 535), *sich hin- u. herwenden.*

חָמַר I (ar. *ḥámara*, rot sein), וַתַּחְמְרָה Ex 2 3 (mit Raphè: § 184), u. sie *verpichte* es mit Erdharz (חֵמָר s. u.!). — Pu3al3al חֳמַרְמְרָה Hi 16 16, sie ist gerötet.

חֵמָר (v. der rötlichen Farbe) Gn 11 3 14 10 Ex 2 3, *Asphalt*, Erdpech.

חֹמֶר I (v. der rötlichen Farbe) *m.*, 1) *Ton*, *Lehm* (Gn 11 3 etc. Hi 38 14); 2) metaph.: eine leicht auflösbare u. daher leicht zerstörbare Masse (Hi 4 19 13 12).

חָמַר II (ar. *ḥámara*, gären, brausen), יֶחְמְרוּ Ps 46 4 75 9, *brausen*, *schäumen*. — Pu3al3al Pf. 3. Pl. חֳמַרְמְרוּ, P. מָ Kl 1 20 2 11 metaph.: in heftige Aufregung versetzt s.

חֶמֶר P. חָ Dt 32 14 Jes 27 2, *Wein*.

חֹמֶר II (Hab 3 15), *Gebrause*.

חָמַר III „aufhäufen“ liegt doch in

חֹמֶר III, Pl. חֳמָרִים od. ־רִם, *m.*, 1) Haufen (Ex 8 10); 2) synekd. spezialisiert: grosses Hohlmass f. Trockenes (*Chómer* = 10 אֵיפָה, also ca. 360 Liter) Lv 27 16 Nm 11 32 Jes 5 10 Hos 3 2 Hes 45 13f.

חֲמוֹר, *Haufen* (Ri 15 16) u.

חֲמֹרָה*, Du. חֲמֹרָתַיִם (ebda.). Aber der Aussage „einen Haufen, (ja) zwei Haufen“ (nämlich habe ich geschlagen) ist mit Moore im International Critical Com. z. St. wohl vorzuziehen חָמוֹר חֲמַרְתִּים „gar hoch habe ich sie aufgehäuft“.

†**חַמְרָן** 1 Ch 1 41 st. חַמְדָּ׳; Einl. § 195.

חֹמֶשׁ I (äth. *ḥěmes*, Mutterleib) 2 S 2 23 3 27 4 6 20 10, *Wanst*.

חמשׁ II (cf. ar. *ḫamîsun*, Heer) Ptc. pass. Pl. חֲמֻשִׁים Ex 13 18 etc., *kampfgerüstet*.

חמשׁ III (ar. u. äth. mit *ḫ!*) Pi. חִמֵּשׁ Gn 41 34, den 5. Teil zahlen lassen.

חֲמִשָּׁה, c. חֲמֵשֶׁת bei *m.*, חָמֵשׁ, c. חֲ׳ bei *f.* (ausser Hes 45 3 K 1 Ch 3 20: 3 § 312b): *fünf*; חֲמִשִּׁים, 50.

חֹמֶשׁ II Gn 47 26, *Fünftel*.

חֲמִישִׁית *f.* Gn 47 24 etc., *Fünftel*; חֲמִשִׁתָיו Lv 5 24: „ein Fünftel davon“ (falsches Pl.-Suff.: 3 § 258f!); ? in 1 K 6 31 st. חֲמִשּׁוֹת „gefünftelt, fünfseitig“ geschrieben (Vgl. 2 230!).

חֵמֶת, P. חָ (segolatisierte [§ 86 2] Gestalt v. חֵמָה st. *chimajath*, cf. 2 185), c. bei Tonrückgang חֵמַת Gn 21 14f. 19, *Schlauch*.

†**חֲמָת**, *Chamāth*, ? von חמרי״ (ass. *emû* „vereint s.“), wovon חָם II u. חָמוֹת; also dann „*Zentral*stadt“ uä., wie Chebrôn: 1) חֲמַת רַבָּה Am 6 2 mit St. c. als Mittel der Zusammenlötung von Namensbestandteilen (3 § 337r), *am Orontes* im westl. Syrien; 2) חֲמַת צוֹבָה 2 Ch 8 3f. (? 2 S 8 9) südöstl. von Damaskus (GRG 08 206 235).

†**חַמַּת** (v. חמם; Warmquelle) Jos 19 35: in Naphtali; wohl = חַמֹּת דֹּאר Jos 21 32.

חֹמֹתַיִם 2 K 25 4 etc. s. o. חוֹמָה!

חֵן (v. חנן), s. חִנּוֹ, *m.*, Zugeneigtheit, freundliche Art: 1) Angenehmheit zunächst auf Seiten des Sprechenden, a) im allgemeinen: Begünstigtwerden, *Begünstigung*, Gunst (als genossene u. damit zugleich als erwiesene), wie z. B. in נָתַן חֵן וגו׳ Gn 39 21 Ex 3 21 11 3 12 36, herstellen etc. = jmdm. Gunst verschaffen bei jmdm.; b) speziell im ästhetischen Sinne: *Anmut*, Lieblichkeit (Nah 3 4: trefflich an; Ps 45 3 Pv 22 11 31 30; oft zum Ersatz des Adj. dienend: 1 9 4 9 5 19 11 16 17 8); 2) Zugeneigtheit vonseiten einer *andern* Person: Gunst, *Gnade* Jr 31 2 Sach 4 7 (6 14 Eigenname) 12 10 Pv 13 15 22 1 Qh 9 11.

†**חֵנָדָד** Esr 3 9 Neh 3 18 24 10 10; ein Levit; darum „חֵן + הָדָד, Gunst Hadads“ (BDB 337; s. o. הֲדַד!) < „Anmut verflog“ (s. u. bei מְרָדָם).

חָנָה (ar. *ḥanā'* [n. act.: *ḥanwun*], beugen uä.), חָנִיתִי etc.; יַחֲנֶה etc.; וַיִּחַן mit Ver-

lust des *a* in dieser gebräuchlichsten Form, וַיִּחַן etc.; חָנָה etc.; חֲנוֹת etc.; חֹנֶה mit Suff. der 2. Sg. m.: חֹנָךְ Ps 53 6 Athnāch (nach mehrfacher Bevorzugung von *a*: 2 442!), 1) *sich neigen* Ri 19 9; 2) synekd. spezialisiert: sich lagern Gn 26 17 etc., gegen (בְּ Ri 9 50, עַל Jes 29 3 etc., ersetzt durch das Suff. gemäss 3 § 23 in חֹנָךְ Ps 53 6: der sich gegen dich lagerte).

†חַנָּה „Anmut uä." 1 S 1 2ff. 2 1 21.

†חֲנוֹךְ „Weihe", meton. für deren Urheber: Anfänger uä. (Gn 4 17; 5 18—24; 25 4; 46 9 etc.).

†חָנוּן 2 S 10 1-4; Neh 3 13; V. 30.

חַנּוּן, gnadenreich, *gnädig*.

mass. חנוכה Sach 2 14, חֲנוּכָּה, Tempelweihfest am 25. Kislew (s. u. כִּסְלֵו).

חַנּוֹת, 'יתִי s. u. חנן I u. II!

חָנוּת*, Pl. חֲנֻיּוֹת (auch mit י geschr.) Jr 37 16, Lagerei, *Lager* (aaO.: „u. zwar in die Lager" = innere, untere Räume; cf. 21!).

חַנּוֹתִי Hi 19 17 s. u. חנן II!

חָנַט, 1) חָנְטָה HL 2 13, reifen lassen: 2) וַיַּחַנְטוּ etc. Gn 50 2 26, *einbalsamieren,* dh. metaph. reif machen, vorbereiten zur Bestattung (vgl. ar. *ḥanaṭa* mit Impf. *i*: reifen; mit Impf. *u*: einbalsamieren.

חֲנֻטִים (Pl. v. Prozessen: 3 § 261d!) Gn 50 3, *Einbalsamierung.*

†חַנִּיאֵל (v. חנן) Nm 34 23; 1 Ch 7 39.

חָנִיךְ*, c. 'חֲ Gn 14 14, eingeweiht, *geübt;* vgl. *[h]anakuka* „deine (Waffen)geübten" in Taʿannek-Text 6 8 (Hrozný, DWAk. 05 37 f.).

חֲנִינָה Jr 16 13, Begnadigung.

חֲנִית (v. חנו״ 2 168), 'יתוֹת > 'יתִים mit selbstvergesslicher Beibehaltung der Fem.-Endung (2 436) *f.*, Wurfspiess, *Lanze,* wie z. B. in 2 S 2 23b „mit dem Hinterteil der L."

חֹנָךְ Ps 53 6 s. o. חנה!

חָנַךְ, וַיַּחְנְכוּ etc., urspr.: den Gaumen (s. o. חֵךְ) bearbeiten, dh. ihn kosten lassen, dann synekd. erweitert: *einüben* (s. o. חָנִיךְ u. Pv 22 6; לְ später Akk.-Exponent: 3 § 289 i), einweihen Dt 20 5 etc.

חֲנֻכָּה 2 199, c. 'כַּת, *f.*, 1) Einweihung Nm 7 11 Ps 30 1 etc.; 2) meton. als Handlung für Vollzugsmittel (Stil. 23) Nm 7 10 84 88: *Einweihungsspende.*

חִנָּם, mit oft adverbialischem (2 254 f.) *ām* von חִנ (חֵן) abgeleitet, 1) vergünstigungsweise, unentgeltlich: a) ohne Lohn zu empfangen (Gn 29 15 Jes 52 3 Hi 1 9), b) ohne Lohn od. Entschädigung zu geben (Jr 22 13; Ex 21 2 1 Ch 21 24 2 S 24 24); 2) metaph.: a) ohne Ursache od. Grund, wie z. B. in עֵד חִנָּם Pv 24 28, basisloser, also: falscher Zeuge, od. in 'דְּמֵי־ח grundlos („unschuldig") vergossenes Blut (1 K 2 31 etc. 3 § 318c), b) ohne Erfolg: *umsonst* uä. (Mal 1 10 Pv 1 17) u. so auch 'אֶל־ח Hes 6 10, sozusagen: ins Blaue hinein.

†חֲנַמְאֵל (?) Jr 32 7-9 12.

חֲנָמַל (*ă* wegen Selbstverdopplungsneigung des *l;* 2 501 f.; LA: חֲ) Ps 78 47, eine Hagelart: *Schlossen;* wegen der Wirkung > Reif; jedenfalls etwas Beulen- od. Kugelförmiges, cf. ar. *ḥanamatun,* bubo.

חָנַן I, s. יְחָנְךָ, יְחָנֵּנִי, וַיָּחָן, יָחֹן; וַחֲנֹתִי, חַנֵּנִי (st. יְחָנֶּךָ zur weiteren Trennung von *j* u. *ch;* etc. 2 562)), יְחָנֵּנוּ, aber mit dem alten *u,* so oft *zwei* Doppelkons. (2 506) folgten: יְחֻנְּךָ etc.; aber auch mit *intrans.* Vokalisation: יֶחֱנַן Am 5 15; *Imp.* s. חָנֵּנִי etc., auch unzusammengesprochen: חָנְנֵנִי (Ps 9 14; LA 'חֲ kann, obgleich falsch [1 366] an jenes intrans. יֶחֱנַן anklingen wollen) etc.; *Inf.* c. intrans.: חֶנְנָה, חֲנַנְכֶם (Ps 102 14; *è-ā!* § 91 3b), חַנּוֹת Ps 77 10 nach Analogien (1 341), 1) begnadigen: Ex 33 19 Dt 28 50 2 K 13 23 Ps 59 6 102 14 Kl 4 16; mit etwas = *beschenken* (nach Analogien [3 § 327 l] mit dopp. Akk.): Gn 33 5 Ri 21 22 Ps 119 29, abs.: Pv 14 31

19 17 28 8; 2) gnädig sein (ar. *ḥanna*, *jaḥinnu*, desiderio vel misericordia affectus fuit) Am 5 15 etc., meist mit Suff., das ja auch den Dativ ersetzt (3 § 21), mit לְ „ob" (Jes 30 19). — Ni. נֶחַנְתְּ Jr 22 23 mit Ersatzdehnung st. נֶחַנְ' § 68 14c: zu bemitleiden, mitleidswürdig sein (auch vom Phön. unterstützt: 2 576!). — Pi. יְחַנֵּן Pv 26 25, anmutig (cf. חֵן) machen. — Po'el יְחוֹנֵן etc. Ps 102 15 Pv 14 21, bemitleiden. — Hithpa. z. B. אֶתְחַנָּן P. (*ā*: § 334), sich angenehm (s. o. חֵן!) darstellen (mit לְ, אֶל, לִפְנֵי; vor), um Gnade anflehen. — Ho. יֻחַן (mit Ersatzverdopplung: § 68 14f) Jes 26 10 Pv 21 10, begnadigt, bemitleidet werden.

חנן II (ar. *istaḥánna*, foetuit), חַנּ(וֹ)תִי Hi 19 17b ist 1. Sg. Pf. „ich bin eklig uä."; denn die Ultimabetonung hat Parallelen (2 518) u. beim Inf. „mein Stinken" würde das aus 17a zu ergänzende Präd. allzu selbstverständlich sein.

†חָנוּן, 1) 1 Ch 11 43, 2) Esr 2 46 etc.: Kurzform von חֲנַנְאֵל „Gott ist gnädig g.", wie ein *Turm* zu Jerusalem genannt wurde (Jr 31 38 Sach 14 10 Neh 3 1 12 39).

†חֲנָנִי 1 K 16 1 etc.; Esr 10 20; Neh 1 2 etc. erscheint als Kurzform von חֲנַנְיָהוּ (Jr 36 12 2 Ch 26 11) u. חֲנַנְיָה (Jr 28 1ff. etc.) „Gnädig ist Jahve".

†חָנֵס Jes 30 4, nach W. Spiegelberg, Ägyptol. Randglossen zum AT 1904 36f. nicht Heracleopolis magna (westl. v. Nil in Mittelägypten), sondern Her. parva (östl. v. Delta). Aber dann ist doch die Klimax von 4a u. 4b nicht verständlich.

חָנֵף (urspr.: נ Jr 23 11), יֶחֱנַף (BDB vergleichen ar. *ḥánipha*, ein *ḥánaphun* dh. eine Fussverrenkung haben; *ḥanpa* etc., Ruchlosigkeit: hebraisierendes Sprachgut in Amarnabriefen; Böhl § 38l), 1) abtrünnig, gottlos sein (Jr 23 11); 2) meton. die Konsequenz einschliessend: entweiht sein (Jes 24 5 Jr 3 1 etc. 9, indem אֶת als „samt" [Analogien in 3 § 270a!] gefasst ist; aber נִתְחַנֵּף [cf. 2b] war gemeint). — Hi. יַחֲנִיף etc., 1) abtrünnig machen (Dn 11 32); 2) entweihen (Jr 32b etc.).

חָנֵף, חַנְפֵי, חֲנֵפִים (*a* vom Kehlkopflaut festgehalten: 2 502), Abtrünniger κ. ἐ.: gottlos, *heuchlerisch, gewissenlos* (Jes 9 16 etc., auch Ps 35 16: als heuchlerische Stammler um etc. 3 § 337m!).

חֹנֶף Jes 32 6, Gewissenlosigkeit.

חֲנֻפָּה (LA: פָּ) *f.* Jr 23 15, Abtrünnigkeit.

חַנֹּתִי Hi 19 17 s. o. חנן II!

חנק (äth. *ḥanáqa*, suffocavit) Ni. וַיֵּחָנַק P. mit *a* (2 537!) 2 S 17 23, *sich strangulieren.* — Pi. מְחַנֵּק Nah 2 13, würgen.

†חַנָּתֹן Jos 19 14: in Sebulon.
mass. 'חס s. u. *mass.* חסר!

חסד I (cf. ar. *ḥašada*, zusammenkommen) Hithpa. תִּתְחַסָּד P. (*ā*: § 334) 2 S 22 26 || Ps 18 26, sich *huldreich* erweisen.

חֶסֶד I, P. חָ, חַסְדִּי, חֲסָדִים (Pl. der Potenzierung: 3 § 262e), חֲסָדֶי, c. חַסְדֵי (LA mit חֶ, weil *sd* leicht sprechbar ist: 2 29 467), *m.*, 1a) Huld Gn 20 13 etc., *Loyalität* (Hos 6 4 6; Jes 57 1 Jr 2 2), Pl.: *Hulderweisungen* (Gn 32 11 etc.) od. Huldversprechungen (Jes 55 3 2 Ch 6 42: *an* David; Ps 89 2 etc.) od. *Frömmigkeitsbeweise:* Neh 13 14 2 Ch 32 32 35 26, b) meton. (Stil. 21): *Huldquell* uä. Jon 2 9 Ps 144 2; 2) holde Art, Charm (Jes 40 6).

†חֶסֶד 1 K 4 10, Kurzform st. חֲסַדְיָה 1 Ch 3 20: ein Huldbeweis Jahves.

חסד II Pi. יְחַסֶּדְךָ Pv 25 10, *beschimpfen* (חסד I könnte durch „Antiphrasis" [Stil. 33—36] in deprimieren, beschämen etc. umgeschlagen sein; aber vgl. ar. *ḥásada*, invidit).

חֶסֶד II Pv 14 34, *Schimpf*; Lv 20 17: Abstr. p. c.: Schandtat κ. ἐ. (Blutschande).

חָסָה (ass. *ḥasû*, seine Zuflucht nehmen; Meissner, Suppl. 40), *f.* חָסָיָה Ps 57 2 mit altem *j*, חָסִיתִי, חָסָיוּ Dt 32 37, aber sonst

die gewöhnliche Form יֶחֱסֶה; יֶחֱסוּ etc., aber auch mit lockerem Silbenschluss, wie יַחְסָיוּן (Ps 368; § 761h); Imp. חֲסוּ; Inf. c. לַחֲסוֹת, Zuflucht suchen, mit בְּ, in (Jes 1432), bei, auch hinter dem c. des Ptc. oft beibehalten (3 § 336x): חוֹסֵי בוֹ Ps 212 etc.; absolutiert (3 § 209) in Ps 177 „solche, die (selbstverständlich: zu ihm, Gott) *sich flüchten*" u. so auch in Pv 1432b.

†חֹסָה, 1) Stadt in Asser (Jos 1929); 2) *m.* 1 Ch 1638 etc. ? st. חֹסֶה: Zuflucht suchend bei Jahve > „Zuflucht" (BDB).

חָסוּת Jes 303, Sichflüchten.

חָסִיד (v. חסד I), חֲסִידִים, c. ־ְדֵי; *f.* חֲסִידָה, 1) huldreich, gütig, wohlwollend (Jr 312 Ps 14517; Mi 72 Ps 122 431); 2) loyal (z. B. Ps 1826 etc.; 505 im ironischen Sinne), pietätsvoll (Hi 3913 etc.), fromm.

חֲסִידָה *f.* „fromme" (pietätsvoll gegen die Jungen) Jr 87 etc. Lv 1119, *Storch.*

חָסִיל, zum Abfressen (s. u. חסל) geneigt (2132 397) Jes 334 Jo 14 etc., Heuschreckenart „Fresser".

חָסִין Ps 899, *stark.* Damit beginnt 9b, u. ein ass. *iâ* „doch" in der Frage (Jastrow, ZATW 164 cf. m. Syntax § 353 v!) liegt nicht vor.

חסל (cf. ar. *láḥaṡa*, rosit, linxit), יַחְסְלֶ־ Dt 2838, *abfressen;* Heuschreckenwerk; cf. *ḫazilu*, kanaan. Glosse in Amarnabriefen (Böhl § 6e).

חסם (ar. *ḫázama*, colligavit, תַּחְסֹם, Ptc. *f.* חֹסֶמֶת § 512c, 1) zubinden, synekd. speziell: mit Maulkorb versehen (Dt 254); 2) metaph.: absperren, zurückhalten (Hes 3911).

חסן I, stark sein (ar. *ḥáṡuna*):

חָסֹן Am 29 Jes 131, *stark.*

חסן II (cf. ass. *ḫaṣ*[x!]*ânu*, bewahren, bergen; Del., HWB 288) Ni. Impf. יֵחָסֵן Jes 2318, *aufbewahrt w.*

חֹסֶן (v. חסן II), c. =, *m.*, Aufbewahrung, meton. (Stil. 20) für ihr Objekt: *Schatz* Jes 336 Jr 205 etc.

חספ, מְחֻסְפָּס Ex 1614, *schuppenartig;* ein mundgerecht gemachtes מְחֻסְפָּס 2465! Vgl. äth. ḫaśápha, krätzig, schorfig s.

חָסֵר (intrans. auch äth. *ḥásra*, niedergedrückt, verkleinert s. etc.); יֶחְסַר etc., יַחְסְרוּ etc. § 632; Ptc. ersetzt durch חָסֵר s. u., 1) sich vermindern, *abnehmen* (Gn 83 etc.); 2) meton.: a) die Wirkung bezeichnend: *mangeln* (Dt 158 etc. mit לְ, jmdm.), b) vom Besitz auf den Besitzer übertragen (Stil. 29): Mangel haben in Bezug auf (Akk.), ermangeln uä. Gn 1828a etc. 3 § 327t, absolutiert (3 § 209): *Mangel leiden* Ps 231 etc. — Pi. חִסֵּר, ermangeln lassen (Ps 86a mit dopp. Akk.; 3 § 327r), sekundär mit Akk. u. מִן Qh 48b. — Hi. הֶחְסִיר etc., 1) indirekt-kaus.: jmdn. ermangeln lassen (Jes 326 mit dopp. Akk.); 2) direkt-kaus. (§ 342): Mangel fühlen od. leiden (Ex 1618).

חָסֵר. c. חֲסַר, *ermangelnd.* Als Ersatz des Ptc. (§ 286) nimmt es 1) an der Rektion seines *Verbs* teil (mit Akk. 1 K 1122; sekundär mit מִן Qh 62) u. tritt es 2) als *Nomen* oft in jene St. c.-Verbindung, die den Akk. so häufig ersetzt (3 § 336f), wie in חֲסַר־לֵב Pv 632 etc., einer, der (des) Verstandes ermangelt: unverständig.
mass. חסר Gn 206 etc., חָסַר, es fehlt.

חֶסֶר Pv 2822 Hi 303, c. חֲסַר (cf. 269) Pv 1021, *Mangel.*

חֹסֶר Dt 2848 57 Am 46, *Mangel.*

†חַסְרָה 2 Ch 3422 > חַרְחַס 2 K 2214.

חֶסְרוֹן *m.* (2154) Qh 115, *Mangel.*

חַף (v. חפף II) Hi 339, poliert, *blank* (im

Aram. *nicht* „rein"; Nöld., ZDMG 03 415). *mass.* חָטֵף פַּתַּח ,ח״ף.

•חפא s. u. חפה Pi.!

חָפָה, חָפוּ Jr 14 3f., Ptc. p. חָפוּי, c. 'חֲ (ar. *ḥáphija*, latuit; Nöld.-Mü.), bedecken, *verhüllen.* — Ni. נֶחְפָּה Ps 68 14, bedeckt s. — Pi. חִפָּה, וַיְחַף ,וַיְחַפֵּהוּ 2 Ch 3 5ff., 1) überziehen etwas mit etwas (dopp. Akk.: 3 § 327 o); 2) metaph.: heimlich vollbringen (וַיְחַפְּאוּ 2 K 17 9 nach ל״א-Anal.; 1 554).

חֻפָּה (v. חפה I), s. חֻפָּתוֹ, Deckung, meton. (Stil. 22 30), 1) Handlung für Mittel: Decke Jes 4 5; 2) Anzeichen für Sache: *Brautgemach* (Jo 2 16) od. *Gemach* üblhpt. (Ps 19 6). — N. pr. *m.* (1 Ch 24 13): Deckung ist Jahve.

חָפַז, יַחְפּוֹז Hi 40 23, etc., Inf. s. חָפְזִי etc., im Ar. (*ḥáphaza*, trusit etc.) trans., aber im Hbr. *intr.*, 1) *aufgescheucht w.* 2 S 4 4; 2) metaph.: *in Unruhe sein* uä. (Dt 20 3 2 K 7 15 Q Ps 31 23 116 11 Hi 40 23). — Ni. יֵחָפֵזוּן ,נֶחְפָּזוּ (beim Satzton: 2 535!) etc., sich gestossen (s. o. das Ar.!) fühlen: 1) *sich ängstlich flüchten* (2 K 7 15 K Ps 48 6 104 7); 2) synekd. verallgemeinert: voll Unruhe sich beeilen (1 S 23 26).

חִפָּזוֹן (2 129) Ex 12 11 etc., *eilige Hast.*

†חֻפִּ(י)ם Gn 46 21 1 Ch 7 15 12.

חֹפֶן (ar. *ḥáphnatun*, eine Handvoll), Du. חָפְנַיִם, c. חָפְנֵי etc. Ex 9 8 etc., *beide hohle Hände.*

†חָפְנִי 1 S 1 3 2 34 4 4ff., Sohn Elis.

חפף I (ar. *ḥáphpha*, circumdedit etc.), Ptc. חֹפֵף mit עַל Dt 33 12, metaph.: *beschirmen* uä. (σκιάζει).

חפף II (s. o. חַף!), syr. *chaph*, trivit.

חָפֵץ I (ar. *ḥáphiza*, custodivit etc.), 3 *f.* P. חָפֵצָה Jes 66 3, חָפַצְתָּ etc.; יַחְפֹּץ etc. 12mal mit *ō*, יַחְפְּצוּ, aber יַחְפָּץ Ps 37 23 etc. 8mal i. P., was teils mit dem intrans. Grundcharakter dieses Verbs u. teils mit der Begünstigung von *ā* durch den Satzton zusammenhängt (2 538), Gefallen haben: 1) an (בְּ) Gn 34 19 etc.; 2) transitiviert (3 § 210 d 211) mit Akk.: *belieben, mögen* (Jes 1 11 b Hos 6 6 Ps 37 23 40 7 51 8 18 etc.); daher auch teils mit לְ u. Inf. (Dt 25 7 etc.) u. teils mit blossem Inf. (Jes 53 10 aα etc.) od. asyndetischem Objektssatz (42 21); 3) absolutiert (3 § 209): *Lust haben* HL 2 7 3 5.

חָפֵץ II (ar. *háphada*, depressit etc.; Nöld.-Mü.), יַחְפֹּץ Hi 40 17, *starr machen.* Auf Ps 37 23 ist dies falsch von F. Perles (Analekten etc. 76) ausgedehnt worden, denn nicht *alle* Wege werden von Jahve befestigt (zu ו vgl. 3 § 360 d 380 f).

חָפֵץ (v. חפץ I), חֲפֵצִים, c. חֲפֵצֵי Ps 35 27 etc. *und* חֶפְצֵיהֶם 111 2 (Targ.: „die an ihnen Wohlgefallen finden"), *f.* חֲפֵצָה 1 Ch 28 9, *Gefallen habend.* Als Ersatz des Ptc. (§ 286) regiert es 1) den Akk. (Mal 3 1 Ps 5 5 etc.) od. Inf. mit לְ Neh 1 11, steht es 2) als Nomen im Gen.-Verhältnis (Ps 35 27 40 15 70 3 111 2), ist es 3) absolutiert „Lust habend, willig" 1 K 13 33 21 6 1 Ch 28 9.

חֵפֶץ (v. חפץ I), s. חֶפְצִי etc. § 79 1 b, Pl. חֲפָצִים (Differenzierungspl.: 3 § 259) Pv 8 11, חֲפָצֶיךָ 3 15, חֲפָצֶךָ Jes 58 13 (LA 'צי; 3 § 258 b) *m.*, 1a) Wohlgefallen (mit בְּ: Ps 1 2 etc.), Lust (Pv 31 13), b) als Abstr. p. c.: *Kostbarkeit* (Pv 3 15 8 11); 2) synekd. verallgemeinert: a) *Wunsch* (Hi 31 16 etc.) und meton.: Wunschobjekt (1 K 5 22 etc.), b) *Interesse* (Hi 21 21 Ps 107 30), Plan (Jes 44 28 46 10 48 14 53 10), Angelegenheit, Geschäft (58 13 3), Objekt (Qh 3 1 17 etc. 3 § 80 c).

†חֶפְצִי־בָהּ „eine, an der mein Wohlgefallen haftet" (2 K 21 1 Jes 62 4 cf. Hes 23 4).

חָפַר I (ar. *ḥáphara*, fodit, effodit) etc., יַחְפֹּר etc., 1) graben (Gn 21 30 etc.; Ps 35 7 b ist das Obj. aus 7 a wieder hinzugedacht; לַחְפֹּר Jes 2 20 s. u. חֲפַרְפֵּרָה), synekd. verallgemeinert: *scharren* Hi 39 21; 2) metaph.: *nachsuchen*, a) aufsuchen, *erspähen*

(Ex 7 24 Hi 3 21 11 18 [das Obj. liegt im Folg.] 39 29), b) durchsuchen (ein Land: *ausspionieren*) Dt 1 22 Jos 2 2f.

חָפֵר II (ar. *ḥáphira*, pudore erubuit) etc.; יֶחְפָּרוּ P. u. יַחְפְּרוּ § 63 2, 1a) *errötend* sich schämen (Jes 24 23 etc. Ps 34 6; s. o. בּוֹשׁ, palescere!) vor, מִן Jes 1 29, b) *beschämt w.* (Ps 35 4 bei Athnach [die Parallelen: 2 535 !]; etc.); 2) meton. als Wirkung für Ursache: *enttäuscht sein* (Hi 6 20). — Hi. הֶחְפִּיר etc. direkt-kaus. (§ 34 2), das Sichschämen durchmachen, 1) *Schande erleben* (Jes 54 4; in Personifikation: gleichsam errötet das Weissgebirge: 33 9); 2) *Schande treiben* Pv 13 5 19 26.

†חֵפֶר? „Grube“, 1) Ort a) s. o. גַּת, b) Jos 12 17 1 K 4 10; 2) Person: a) Nm 26 32 etc., b) 1 Ch 4 6, c) 11 36.

†חֲפָרַיִם? „Doppelgrube“ (Jos 19 19).

†חָפְרַע Jr 44 30, Pharao Οὐαφρῆ (LXX 51 30), Herod. 2 161ff.: Ἀπρίης 589-570 v. Chr.

חֲפַרְפָּרָה* *ôth* Jes 2 20, vielgrabendes Tier: *Maulwurf* (?); verkanntes Pluriliterum (die Parallelen: 2 356!).

חָפַשׂ (ar. *ḥáphaša*, decorticavit; eduxit aquam), יַחְפְּשׂוּ etc., 1) erforschen (Pv 24 20 27); 2) meton. die Folge einschliessend: a) *prüfen* Kl 3 40, b) *ersinnen* Ps 64 7. — Ni. נֶחְפַּשׂ Ob 6, durchsucht w. — Pi. חִפֵּשׂ etc., 1) äusserlich: a) suchen (Gn 31 35 etc. 2 K 10 23), b) meton. (Stil. 22): durchsuchen (1 K 20 6 Zeph 1 12); 2) innerlich: forschen (Ps 77 7). — Pu. יְחֻפַּשׂ etc.; 1) äuss.: wird durchstöbert, meton. (Stil. 19): ausgeplündert (Pv 28 12); 2) inn.: ausgeklügelt (Ptc. Ps 64 7). — Hithpa. הִתְחַפֵּשׂ etc., 1) äuss.: sich suchen lassen (3 § 102): sich unkenntlich machen, verkleiden (1 S 28 8 etc.), metaph.: entstellt s. (Hi 30 18); 2) inn.: sich aussinnen (2 Ch 35 22).

חֵפֶשׂ *m.* Ps 64 7, Aussinnen, meton. für das Produkt (Stil. 19): *Plan.*

חפשׁ Pu. חֻפָּשָׁה P. Lv 19 20, *freigelassen w.*

חֹפֶשׁ Hes 27 20? (LXX: ἐκλεκτῶν).

חֻפְשָׁה (*u:* 2 512!) Lv 19 20, *Freilassung.* Möglich wäre auch חָפְשָׁהּ (v. חֹפֶשׁ) „ihre Freilassung“; cf. 3 345d.

חָפְשׁוּת 2 Ch 26 21 K ‖ חָפְשִׁית s. u.

חָפְשִׁי, Pl. חָפְשִׁים 2 155, 1) freigelassen, wie in „entlassen werden (יָצָא) als frei“ חָפְשִׁי (Ex 21 5; 3 § 332m; auch Ps 88 6; Stil. 276 14!) od. לַחָפְ׳ „*als* der (Artikel der Kategorie; 3 § 327v) Freie“ Ex 21 2, „entlassen“ mit חָ׳ (Dt 15 12f. Jes 58 6 Jr 34 11 etc.) od. לַחָ׳ (Ex 21 26f.): *als* Freien; 2) synekd. speziell: *steuerfrei* 1 S 17 25.

חָפְשִׁית 2 K 15 5 ‖ 2 Ch 26 21 Q, *Freilassung* als Euphemismus (Stil. 39) für *Isolierung.*

חֵץ (v. חצץ; ass. *uṣṣu*, Pfeil; Del., HWB 121), s. חִצִּי, חִצִּים, חִצֶּיךָ etc., aber auch חֲצָצֶיךָ Ps 77 18, aus unbewusster Hinneigung zur Dreikonsonantigkeit des Stammes geboren, *m.*, Pfeil, 1) eig., wie 1 S 20 21f., wo in 21b 22a *îm* durch Dittographie des folgenden מ entstand, od. in בַּעֲלֵי חִצִּים, Pfeilschützen (Gn 49 23; Nm 24 8), od. bei der Belomantie (Hes 21 26 cf. 2 K 13 15–18); 2) metaph.: a) *Blitz* (Hab 3 11 Ps 18 15 77 18), b) Strafübel (Dt 32 23 Ps 91 5 Hi 6 4 etc.), c) Waffe, Angriffsmittel übhpt. (Jr 9 7 Sach 9 14 Ps 7 14 etc.), personifizierend: Angreifer (Jes 49 2); 3) meton. die Wirkung vertretend (Stil. 19) Hi 34 6, *Wunde.*

חָצַב etc., יַחְצֹב etc., כַּחְצֹב, חֹצֵב (Jes 5 2 10 15 ohne Tonrückgang wegen ב: 2 495!), c. auch mit dem Kasusrest *î*: חֹצְבִי (Jes 22 16) etc., 1) hauen (cf. ass. *ḫaṣâbu* „abschneiden“; Meissner, Suppl. 40): חֹצֵב, Hauer (2 K 12 13) u. „Steinhauer“ 1 K 5 29 Esr 3 7 etc., *aushauen* Dt 6 11 etc.; 2) synekd. verallgemeinert: a) *herausschlagen* (wie Feuer aus dem Kiesel: Ps 29 7), b) niederhauen (Hos 6 5), c) spalten (Jes 10 15). — Ni. יֵחָצְבוּן Hi 19 24 (trotz

Satzton ohne *ē*: 2 535!), eingehauen w. — Pu. חֻצַּבְתֶּם Jes 51 1: aus dem ihr ausgehauen". — Hi. Ptc. *f.* מַחְצֶבֶת Jes 51 9, direkt.-kaus.: zerhauen.

חָצָה etc., יֶחֱצֶה etc., aber וַיִּחַץ mit altem *a*, doch beim Weichen des Tons auch: וַיֶּחֱצֶם, 1a) halbieren Gn 32 8 Ex 21 35 Nm 31 27 (42: wegnehmen beim innern Obj. „Hälfte") Ps 55 24 cf. 102 25 etc., b) meton. die Wirkung einschliessend: *halb sein;* Inf. c. חֲצוֹת Ex 11 4 Ps 119 62 Hi 34 20 (Akk. der Zeit: 3 § 331c); 2) synekd. erweitert: a) teilen („in" = Akk. od. לְ: Ri 7 16 9 43 Hi 40 30), b) meton. in die Wirkung die Ursache einschliessend (Stil. 21): bis an einen Teilungspunkt reichen (Jes 30 28). — Ni. Juss. תֵּחָץ etc. 2 K 28 14 Hes 37 22 Dn 11 4, *sich teilen.*

חֲצוֹצְרָה s. u. חֲצֹצ׳, Trompete!

†חָצוֹר „schutzreich" (2 122f.); cf. חָצֵר! Ort 1) Jos 11 1 etc., 19 36: in Naphtali; 2) Neh 11 33: in Benjamin; 3) Jos 15 23: in Juda; 4) 25: ebenfalls dort „Neu (s. o. חֲדַתָּה!)-Chāṣôr"; 5) Jr 49 28 ff.: neben Qedar im Osten.

חֲצִי (nicht חֵצִי [Ges.-B.]) nach Typus *qiṭl*, wie die Pausalform חֵצִי u. חֶצְיוֹ etc. zeigt, 1) Hälfte: z. B. Neh 13 24 hinter Nom. abs.! 3 § 341h; כְּבַחֲצִי 1 S 14 14b: ungefähr in der Hälfte etc. nämlich vollzog sich dieser Kampf (14a); 2) mit Metonymie des Inhalts st. Sphäre od. Grenzlinie: *Mitte* Ex 12 29 etc. 27 5 Jos 10 13 Jr 17 11 Ps 102 25 etc.

mass. חצי Lv 8 7 etc., חֲצִי, Hälfte, Mitte.

†חֲצִי הַמְּנֻחוֹת 1 Ch 2 52 cf. 54!

„חֵצִי II" (BDB; Ges.-B.) gibt es nicht 1 S 20 36b 37ab 38 2 K 9 24. Das dort stehende חצי ist aus Nachahmung von חִצִּים 36a u. wegen eines folgenden מ 37b 2 K 9 24 entstanden u. schon von den Punktatoren durch חֵץ „Pfeil" ersetzt (2 435).

חָצִיר, c. חֲ׳, *m.*, Grünes (cf. ar. *ḫāḍira* [wasserreich,] grün s.), synekd. spezialisiert: 1) Gras, a) eig.: Jes 15 6 etc. [34 13 geschrieben st. חָצֵר in falscher Nivellierung mit 35 7, wo חָצִיר „Gras zu Rohr etc. hinzu" richtig ist; 2 132f.), b) metaph.: rasch vergängliche Erscheinung (Jes 40 6 51 12 [Ps 37 2 90 5 103 15: bloss Vergleichung!], bes. „Gras von (platten) Dächern" 2 K 19 26 ‖ Jes 37 27 [Ps 129 6]); 2) synekd. erweitert: Lauch Nm 11 5, *Allium porrum* (Linné), in Äg. u. Palästina vielfach roh zum Brot gegessen.

חֹצֶן Jes 49 22, s. חָצְנִי Neh 5 13 u. חִצְנוֹ Ps 129 7 (Erhöhung von *ŭ* zu *i* ist häufig [2 510]; Dissimilation), Busen (ar. *ḥiḍnun*), metaph. (Stil. 105): *Kleiderbausch,* worin Kinder (metaph.: Pfleglinge, wie Gemeindeglieder: Neh 5 13, s. u. נַעַר!) getragen od. gehegt zu werden pflegten.

חצץ (ursprünglich: *teilen* nach ar. *ḥaṣṣa* „fuit portio" u. äth. *ḥaṣáṣa*, verkleinert s.) חֹצֵץ Pv 30 27 wahrsch.: die Reihe einhaltend. — Pi. מְחַצְצִים (ohne Dag. f.: 2 462) Ri 5 11, „taktschlagend" (G. Hoffmann, Hiob 1891 bei 21 21) dürfte das Richtigste sein. — Pu. חֻצָּצוּ P. Hi 21 21b: „kurz bemessen s." (vgl. das Äth.) passt zu 21a.

חָצָץ Pv 20 17 Kl 3 16 koll., kleine Stücke (cf. חצץ), synekd. speziell: Sandkörner.

חֲצָצֶיךָ Ps 77 18 s. o. חֵץ!

†חַצְצֹן תָּמָר? „Palmen tragende Sandfläche" (Gn 14 7; 2 Ch 20 2: ʿÊngedî).

חצצר: מַחְצְצְרִים 1 Ch 15 24 K etc., wahrsch. (1 248) direkt von חֲצֹצְרָה (s. u.) stammend: *trompeten.* Später hat man zur Erleichterung das zweite צ weggelassen u. מַחְצְרִים (Hi.; die Parallelen: 3 § 192), aber 2 Ch 5 13 Pi. מְחַצְּרִים gesprochen.

חֲצֹצְרָה, *ôth, f.,* st. *chaṣarṣira* zur Dissimilierung (2 497) entstanden: *Trompete* (Nm 10 2 8ff. 31 6 Hos 5 6 etc.).

חצר I in חֲצֹצְרָה, schallnachahmend.

חצר II (äth. mit *ṣ*) vgl. חָצוֹר, חָצֵר!

חצר III (ar. mit *ḍ*) vgl. חָצִיר!

חָצֵר (äth. *haṣára*, circumsepsit etc.), Lok. חָצֵרָה, c. חֲצַר, *îm* u. *ôth*, c. 'חַ, teilweise *f.* (nach אֶרֶץ: 3 § 248g!), 1) *schirmendes Lager* Gn 25 16 Dt 2 23 Jes 42 11, dann aber übhpt. Ortschaft (Lv 25 31 etc.); 2) umhegter Hof 2 S 17 18 etc., bes. bei Stiftshütte u. Tempel: Ex 27 9ff. 1 K 7 9 etc. Hes 40 17ff. Ps 84 3 11: „Vorhof."

†חֲצַר־אַדָּר im südl. Pal. (Nm 34 4), zerlegt in חֶצְרוֹן u. אַדָּר Jos 15 3; חֲ' גַּדָּה Jos 15 27 im südl. Juda; חֲ' סוּסָה uä. Jos 19 5 1 Ch 4 31: in Simeon; חֲ' עֵינָן uä. Nm 34 9f. Hes 48 1 47 17: an der Nordgrenze Palästinas; חֲ' שׁוּעָל Jos 15 28 19 3 1 Ch 4 28 Neh 11 17: in Simeon.

†חֶצְרוֹן Jos 15 3 25 besitzt wohl die Deminutivendung (2 413) u. konnte meton. (Stil. 25 29) vom Besitz auf den Besitzer übertragen werden: Gn 46 9 etc. 12 etc. — חֶצְרוֹ 2 S 23 35 ‖ 1 Ch 11 37 ist Abkürzung davon (s. o. גִּלֹה).

†חֲצֵרוֹת Nm 11 35 12 16 33 17f. Dt 1 1; in der Wüste Pa'ran (GRG 08 149).

†חֲצַרְמָוֶת Gn 10 26 ‖ 1 Ch 1 20, zerdehnte Aussprache von *Hadramaut*, südostarab. Gegend, Heimat der Myrrhe nach Strabo.

חֵק I s. o. חֵיק!

חֵק II (v. חקק) wahrsch. in חִקְקֵי Ri 5 15 Jes 10 1 liegend: *subjektive Vorsätze* (2 44).

חֹק (v. חקק), abs. auch חָק־ Ex 12 24 Ps 148 6, c. חֹק < חָק־, s. חֻקִּי etc., aber mit zerdrücktem (2 505) *u* in der ungeschärften Silbe von חָקְךָ u. חָקְכֶם, Pl. חֻקִּים, c. חֻקֵּי (חוּקֵי Hes 20 18: spät! 2 347), urspr. Eingrabung, meton. (Stil. 20) Eingegrabenes, dann 1) feststehende Satzung: a) Naturgesetz (Jr 31 36 Ps 148 6), b) Sitte (Ri 11 39 Hes 20 18), c) *Gesetz* (Gn 47 26 etc.; Hes 45 14: Gesetz betreffs etc.), d) Bestimmung übhpt. (Jr 32 11; Zeph 2 2: Gerichtssentenz) u. daher auch: *grundlegende Weissagung* (Ps 2 7 105 10), 2) materialisiert (Stil. 105f.): *Grenze*, Ziel (Jes 5 14 24 5 Jr 5 22 Pv 8 29 Hi 26 10); 3) meton. (Stil. 31 66): a) als Anzeichen für Erscheinung: *bestimmte Zeit* Mi 7 11 Hi 14 13, b) *Bestimmtes* Hi 23 14, bestimmter Teil (Hes 16 27; Pv 30 8: Gen. appositionis), bestimmte Arbeitsleistung (Ex 5 14 Pv 31 15). *mass.* חי״ק 1 K 19 20 Jes 27 4, חֲסַף קְמַץ.

חֻקּוֹ Pv 8 27 s. u. חקק!

חקה (‖ חקק) Pu. מְחֻקֶּה, 1) Eingeschnitztes 1 K 6 35; 2) synekd. erweitert: *gezeichnet* (viell. schon Hes 8 10, gewiss 23 14). — Hithpa. תִּתְחַקֶּה Hi 13 27, schneidest du dich (u. damit deinen Herrschaftsbereich!) ein.

חֻקָּה, חֻקַּת', *ôth*, *f.*, Satzung, 1) öfter, als חֹק, *Naturgesetz* Jr 5 24 31 35 33 25 Hi 38 33, 2) *Sitte* (1 K 3 3) u. *Gewohnheit* Mi 6 16 Jr 10 3 2 K 17 8 19 Lv 18 30 etc., 3) eine legislative Bestimmung von dauernder Bedeutung: *Satzung* Gn 26 5 etc.

†חֲקוּפָא Esr 2 51 ‖ Neh 7 53: Gebeugt (von od. unter) Jahve; ar. *ḥaqapha*, curvavit se.

חקק, וְחֻקּוֹת etc.; Imp. s. חֻקָּה Jes 30 8; Inf. חֻקּוֹ (Pv 8 27 wohl im Hinblick auf חוּג geschr.) u. חוּקּוֹ 29 b (zur Differenzierung von חֻקּוֹ 29 a); Ptc. mit altem *î*: חֹקְקִי Jes 22 16 (2 432), 1) eingraben Jes 22 16 Hes 4 1 Pv 8 29; 2) synekd. erweitert: aufzeichnen (Jes 49 16 Hes 23 14 Pv 8 27), aufschreiben (Jes 30 8); 3) metaph.: konstatieren (ironisch), proklamieren (Jes 10 1; cf. ar. *ḥaqqa*, necessariam reddidit rem). — Poʿel יְחוֹקְקוּ Pv 8 15, מְחֹקֵק etc. u. mit der häufigeren (2 479) Übergehung des *m*: חוֹקְקֵי Ri 5 9, festsetzen, *befehligen* (Pv 8 15: „mit Gerechtigkeit" [cf. Jr 11 20] dürfte zu beiden Stichoi gehören); Ptc.: 1) Befehlshaber (Dt 33 21 Ri 5 9 14 Jes 33 22); 2) meton. (Stil. 22f.): Herrscherstab (Gn 49 10 Nm 21 18 Ps 60 9 ‖ 108 9). — Pu. מְחֻקָּק Pv 31 5: was durch Recht u. Sitte sanktioniert ist. — Ho. יֻחָקוּ P. Hi 19 23 mit Ersatzverdopplung (§ 68 14 f), eingegraben w.

†חֻקֹּק Jos 19 34: in Naphtali.

חִקְקֵי s. o. חֵק II!

חָקַר etc., יַחְקֹר etc., יַחֲקָר־ Ps 44 22, etc. § 63, 1) erforschen Hi 28 3 Kl 3 40 etc.;

synekd. erweitert: probieren, kosten
Pv 23 30). — Ni. נֶחְקַר, יֵחָקֵר, etc., 1) erforscht w.; 2) mit לֹא synekd. verallgemeinert: unübersehbar (Jr 46 23) od. unberechenbar s. (1 K 7 47 ‖ 2 Ch 4 18). —
. חִקֵּר Qh 12 9, Untersuchungen anstellen.

חֵ֫קֶר, c. =, Pl. c. חִקְרֵי (abnorm mit *i*; le Fälle: 231!) *m.*, 1) Erforschung
Pv 25 27; Jes 40 28 etc.: unerforschlich), solutiert: innerliche Erwägung (Ri 5 16); meton. (Stil. 19f.): a) Forschungsergebnis (Hi 8 8, auch 11 7: Erkenntnis-, Wissenssumme), b) Forschungsobjekt: das Erforschende (38 16).

חֹר I, חֹרִים (10 mal; חוֹרִים Qh 10 17), c. ח, *m.* (v. חרר I; „mit ar. *ḥurrun* völlig übereinstimmend"; Nöld., ZDMG 03 416) K 21 8 etc., *Freigeboren*, *Edler*.

II (6 mal; חוֹר HL 5 4), חֹרִים, חֹרֵי, חוֹרֵי 30 6 (Kittel) etc. Dies mag doch (gegen 9) von חרר II stammen u. dem ar. *ḥurrun* Mühlentrichter) entsprechen: *Loch*, Öffnung, Höhle (1 S 14 11 2 K 12 10 Hes 8 7 h 2 13 Sach 14 12).
חֹר הַגִּ Nm 33 32f. s. o. הַגִּדְגָּדָה!

„Loch" (Jes 11 8) kann aber wegen s *u* nicht ebenfalls von חרר II kommen egen BDB 359 u. Ges.-B.), u. es gibt auch syr. *chûrâ* „Loch, Höhle", u. חוֹרִים s 42 22 heisst nach aller Wahrscheinlichkeit „Löcher".

ח ist dem Ausdruck חראיהם Jes 36 12 K grunde zu legen, u. dies muss חֲרָאֵיהֶם *rcora sua* gelautet haben (2 71), weil h nur daraus, nicht aus חֲרָאֵיהֶם (Ges.-B.) e Formen חֲרֵיהֶם 2 K 18 27 K u. חֲרֵי 2 K 25 K erklären. Auf חרא weist auch מַחֲרָא. Also ist nicht חרה (Ges.-B.) grunde zu legen.

חָ I (cf. ar. *ḥarbun*, Krieg, *ḥáraba*, poliavit; Nöld.-Mü.), Imp. חֲרֹב Jr 50 21, חֲ 27, *niederstechen* (angreifen). — Ni. נֶחֱ 2 K 3 23, sich (gegenseitig) angreifen, bekriegen. — Ho. Inf. abs. הָחֳרֵב 2 K 3 23 zur Verstärkung des Ni.

חָרֵב II, יֶחֱרַב etc., Imp. חֳרָ֫בִי Jes 44 27 (P. mit *ŏ* als Anklang an das häufige charakteristische Derivat *ḥorbā*, *ḥŏrāb*. etc. 1 244), חָרְבוּ Jr 2 12 nach ebenderselben Analogie (2 453), 1) dürr sein (Gn 8 13b etc.), vertrocknen (8 13a etc.); 2) metaph. wegen des natürlichen Zusammenhangs von Dürre u. Wüste: a) *wüste, verwüstet sein* od. *w.* (Jes 34 10 Jr 26 9 Hes 6 6 12 20 Am 7 9; ar. *ḥáriba*, desertus etc. est) u. b) vom Lande meton. (Stil. 25) auf dessen Bewohner übertragen: α) *vertilgt w.* (Jes 60 12) od. β) wenigstens *starr w.* (Jr 2 12). — Ni. Ptc. *f.* נֶחֱרֶ֫בֶת Hes 26 19, Pl. נֶחֱרָבוֹת (*a*: 2 527f.) 30 7, verwüstet sein. — Pu. חֹרָבוּ Ri 16 7f., ausgedörrt sein. — Hi הֶחֱרִיב etc. § 63 3c, Ptc. *f.* מַחֲרֶ֫בֶת § 52 2c, 1) trocken, dürr machen 2 K 19 24 ‖ Jes 37 25 etc.; 2) metaph.: a) *verwüsten* (Ri 16 24 Jes 49 17 Hes 19 7 Zeph 3 6), b) *vertilgen* 2 K 19 17 ‖ Jes 37 18. — Ho. הָחֳרָ֫בָה P. Hes 26 2, Ptc. מָחֳ' 29 12, verwüstet s., öde daliegen.

חֶ֫רֶב (v. חרב I vgl. auch noch *ḥáraba*, acuit [gladium]), P. חָ, s. חַרְבִּי; חֲרָבוֹת, c. חַרְ', *f.*, 1) *Schneidewerkzeug* übhpt.: scharfkantiger Kiesel (Jos 5 2f.), Meissel (Ex 20 25), Brecheisen uä. (Jr 5 17 Hes 26 9); 2) synekd. spezialisiert: Schwert, a) eig., wie z. B. in לְפִי חָ֫רֶב Gn 34 26 etc., worin ל Norm u. Mittel bezeichnet (gemäss u. mit Schwertesmund = -schärfe; Stil. 104); b) meton. als Mittel für Handlung: Tötung, Todesstrafe (Hi 19 29) u. sehr oft: *Krieg*, wie in „Kriegsgefangene" (Gn 31 26 etc.: Stil. 19!).

חָרֵב (v. חרב II), *f.* חֲרֵבָה, Pl. חֳרָבוֹת (Zusammenklang mit חָרְבָה, חָ' s. o. חרב II Qal!), 1) dürr uä. Lv 7 10 Pv 17 1; 2) meton. (Stil. 31): *wüste*, verwüstet (Jr 33 10ff. Hes 36 35 etc.).

חֹ֫רֶב (v. חרב II) *m.*, 1a) Dürre Ri 6 37 39f. Jr 50 38 Hag 1 11, b) meton. (Stil. 21

31 f.): Sonnenbrand, Hitze (Gn 31 40 etc., auch Dt 28 22 gemeint) u. dürre Gegend (Hes 29 10); 2a) *Wüstheit* (Jes 61 4b) und b) metaph.-psychol.: *Starrheit*, sprachloses Staunen (Jr 49 13 Zeph 2 14).

†חֹרֵב (חוֹרֵב), Lok. חֹרֵבָה Ex 3 1 etc., doch „dürr uä." cf. סִינַי (GRG 08 99f.).

חָרְבָּה (v. חרב II), חֳרָבוֹת § 79 1c, c. 'חָרְב f., Verwüstung: 1) Abstr. p. c.: Wüstenei (Jes 48 21); 2) meton. für Verwüstungsprodukt (Stil. 19f.): a) Trümmerstätte, wie z. B. hinter קוֹמֵם, (wieder) aufrichten (Jes 44 26) od. hinter בָּנָה, (wieder) aufbauen (Hes 36 10 etc.), b) synekd. verallgemeinert: die Ruinen ähnlich sehenden *Pyramiden als Grabkammern* (Hi 3 14).

חָרָבָה (mit Ersatzdehnung st. *ḥarr.* 2 179), *Trockenes* (Land) Gn 7 22 Ex 14 21 etc.

***חַרְבוֹן** 2 129, Pl. c. חַרְבֹנֵי Ps 32 4 Potenzierungspl. (3 § 260): *Branddürre* uä.

†חַרְבוֹנָא, 'נָה Est 1 10 7 9; altbaktrisch *Kahrpuna* „Eidechse" (Scheft. 46).

חָרַג, יַחְרְגוּ (ar. *ḥariǵa*, beengt, beklemmt s.; Nöld.-Mü.) Ps 18 46 mit prägnantem (3 § 319r8) מִן: *hervorzittern* aus.

חַרְגֹּל (st. *chagg.*: 2 472; ar. s. o. חָגְלָה!) Lv 11 22, galoppierend: eine Heuschreckenart.

חָרַד, יֶחֱרַד etc. (auch יֶחֶרְדוּ), zittern, 1) äusserlich (Ex 19 18 etc.), mit prägnanter Präp. (3 § 213a), sich zitternd bewegen (Gn 42 28 1 S 13 7 16 4 21 2 Hos 11 10f.); 2) seelisch: a) *sich* ängstlich *aufregen* (Hi 37 1 Gn 27 33: geriet in grosse Aufregung; etc.; cf. ar. *ḥarida*, prae pudore conticuit), b) *sich sorgen* (2 K 4 13: machen; s. u. חֲרָדָה). — Hi. הֶחֱרִיד, וְהַחֲרַדְתִּי etc. § 63 3c, *in Angst versetzen* (Sach 2 4 ist לְהַח' אֹתָם ein aufklärendes Interpretament), *aufstören* (Jes 17 2 etc.: ohne dass jmd. etc.).

חָרֵד, חֲרֵדִים, zitternd, metaph.: 1) *ängstlich* (Ri 7 3), sish ängstigend um (עַל 1 S 4 13 Jes 66 2 5); 2) synekd. speziell: *religiosus* im Sinne Ciceros (De natura deorum 2 28) Esr 9 4 10 3 mit בְּ normae.

†חֲרֹד, 'עֵין Ri 7 1 2 S 23 25.

חֲרָדָה, c. חֶרְדַּת (*rd:* 2 467!), חֲרָדוֹת (Pl. bei psychol. Prozessen: 3 § 262a) Hes 26 16, *f.*, in Pv 29 25 nach dem Gen. konstruiert (3 § 349a), *Zittern*, metaph.: 1) Aufregung (Gn 27 33 etc.), Schreck; 2) *Sorge* (2 K 4 13; s. o. חרד). — Ortsname: Nm 33 24f.

חָרָה, יֶחֱרֶה, Juss. noch mit älterem *i:* וַיִּחַר, יִחַר; חָרוֹת, glühen: 1) wie וַיִּחַר אַף פ', u. es glühte die Nase (dann meton.: der Zorn) jmds.: Gn 39 19 etc. 2 S 24 1, 2) wie in וַיִּחַר לוֹ, u. es wurde ihm glühend (Gn 4 5f. etc.), eine Metapher (Stil. 96f.) für: *in Zorn geraten*, daher 3) schliesslich mit noch grösserer Vergeistigung bei Jahve *selbst* als Subj. (Hab 3 8). — Ni. נִחֲרוּ HL 1 6, Ptc. נֶחֱרִים Jes 41 11 45 24, sich erhitzen, ereifern (בְּ, gegen). — Hithpa. Juss. תִּתְחַר § 76 3d, sich erhitzen, ereifern (בְּ, gegen) Ps 37 1ff. Pv 24 19. — Hi הֶחֱרָה, וַיִּחַר, 1) indirekt-kaus.: entbrennen lassen (Hi 19 11); 2) direkt-kaus.: Hitze, (metaph.:) Eifer entfalten (Neh 3 20; 3 § 361p!). — Kausativstamm mit *t* (§ 34 8): Impf. תְּתַחֲרֶה, Ptc. 'מְתַ, 1) zum Eifer herausfordern jmdn. (Jr 12 5); 2) direkt-kaus.: wetteifern (22 15).

†חַרְהֲיָה Neh 3 8 s. u. חַרְחֲיָה!

חָרוּ Jes 24 6 s. u. חרר I!

***חָרוּז**, *îm*, cf. syr. *ch^erâz*, Reihe: *Perlenkette* (HL 1 10).

חָרוּל Zeph 2 9 etc., חֲרֻלִּים (*ll:* 2 460!), wie syr. *chûrlā* etc. 2 138: *Wolfsmilch*.

†חֲרוּמַף Neh 3 10, Spaltnäsig (s. u. חרם II und אַף!).

חָרוֹן, c. etc. 'חֲ, *îm* (Pl. bei psychol. Prozess: 3 § 262b) Ps 88 17, *m.*, 1) Glut (nämlich der Nase, des Zorns) Ps 85 4 etc., hinter עָשָׂה entfalten (1 S 28 18 Hos 11 9); 2) absolutiert: *Zornglut* (Ex 15 7 Hes 7 12 Ps 2 5 58 10 [3 § 319g; Stil. 96 24] 88 17 Neh 13 18).

חו (in *Bêth-ḥōrôn* Jos 16 3 5 etc.; Doppel-
adt in Ephraim) „höhlenbegabt uä.“,
eil nach Ober-Beth-ḥoron hinauf ein
ger Hohlweg führte (Jos 10 10f. 1 S 13 18
.). — חֹרֹ(ו)נַיִם Jes 15 5 Jr 48 3ff.: in
oab.
חֲרו 1 Ch 12 5/6 Q st. חֲרִיפִי.

חָ I (v. √ חרץ I), חֲרוּצִים, 'צוֹת, 1) ab-
schnitten uä.: a) festbestimmt (Hi
5 Jes 10 22), b) neutrisch-abstrakt (3
44a): Bestimmung, *Entscheidung* Jo 4 14;
eingeschnitten: a) Schmarre (Lv 22 22),
Graben (Dn 9 25b); 3) spitzig, beim
reschschlitten (Jes 41 15) u. dann ab-
lutiert: Dreschschlitten (Jes 28 27 Hi
22 Am 1 3).

חָ II (v. √ חרץ II) = *ḥarrûṣ* 2 150, חָרוּצִים
so ganz normal, gierig, *eifrig,* fleissig
v 10 4 12 24 27 13 4 21 5).

חָ III (s. u. חרץ√) *m.*, poet.-rhet.: Gelb-
hes ϰ. ἐ.: *Gold* (2 137) Sach 9 3 Ps 68 14
3 14 8 10 19 16 16.

חָר 2 K 21 19, Schwiegervater Manasses.
חַרְתָּ LA Neh 3 8 doch dissimiliert (cf.
64f.!) aus חַרְחֲרְיָה (v. חרר I).
חַרְ 2 K 22 14 < חַסְרָה 2 Ch 34 22.

חַרְ (v. חרר I) Dt 28 22, *Entzündung.* —
pr. Esr 2 51 ‖ Neh 7 53; cf. bei מְרָיִם!

חֶ, c. =, 1) *Schabewerkzeug* (ar. *ḥáraṭa,*
schaben) Ex 32 4; 2) synekd. speziell:
riffel zum Einritzen (syr. *cheraṭ*, schneiden)
r Schriftzüge (stilus), meton. (Stil. 17):
hriftart (Jes 8 1).

חַרְ, 'טֻמִּים (מ: 2 461!), Griffelführer, sy-
kd. erweitert: Schriftkenner u. Gelehrter
hpt. (Gn 41 8 — Ex 9 11; Dn 1 20 22).
etc. s. o. bei חרא!

חֳ, c. =, *Glühen* (Ex 11 8 etc.) v. חָרָה.

ח I (Gn 40 16) dh. חוֹר (v. חָוַר, weiss s.)
ī: Weissliches ϰ. ἐ.: Feingebäck.

†חֹרִי II, doch von חֹר II durch ī abgeleitet: Höhlenbewohner; eine Urbevölkerungsschicht südl. vom Toten Meere (Gn 14 6 36 20ff. [22] Dt 2 12 22).

*חָרִיט, חֲרִיטִים cf. ar. *ḥáraṭa,* abhäuten: (lederner) *Beutel* 2 K 5 23 Jes 3 22.

†חָרִיף Neh 7 24 10 20 cf. 1 Ch 12 5: spätgeboren (Herbstfrucht; s. u. חֹרֶף) > „scharf“ (Nöld., EB 3294).

חָרִיץ (v. √ חרץ I), Pl. c. חֲרִיצֵי, 1) Abschnitt: *Schnitte* (1 S 17 18); 2) Zugespitztes: *Spitze* (2 S 12 31 ‖ 1 Ch 20 3).

חָרִישׁ, s. 'חָ (v. חרשׁ I), 1) Pflügen (Gn 45 6 1 S 8 12: sein Ackern zu besorgen; inneres Obj.: § 105 2); 2) meton. (Stil. 33) *Pflügezeit* Ex 34 21.

*חֲרִישִׁי, *f.* 'שִׁית Jon 4 8, v. חרשׁ II: mit Schweigen verknüpft: *schwül.*

חָרַךְ, יַחֲרֹךְ Pv 12 27a: „*brät* nicht (einmal) seine Jagdbeute“ (s. u. bibl.-aram. חרך) < „*scheucht* nicht (einmal) sein Wild“ (vgl. ar. *ḥárraka,* movit).

חֲרַכִּים (כּ: 2 461) HL 2 9, *Gitterfenster.*
חֲרֻלִּים Pv 24 31 s. o. חָרוּל!

חרם I (ar. *ḥárama,* [urspr.: decîdit] denegavit alcui rem; Nöld.-Mü.) Hi. הֶחֱרִים, וְהַחֲרַמְתָּה § 63 3c, יַחֲרִים etc., etwas *zum Verbotenen* (etc. s. u. חֵרֶם) *machen* dh. bannen (von binden!): 1) der Vernichtung weihen (Nm 21 2 etc.); 2) für (לְ) Jahve etwas weihen (Lv 27 28 Mi 4 13, wo וְהַחֲרַמְתִּי gemeint sein muss). — Ho. יָחֳרַם, gebannt w.: 1) vernichtet w. (Ex 22 19 Esr 10 8); 2) für Gott geweiht w. (Lv 27 29).

חרם II (ar. *ḥárama,* disrupit, fidit isthmum narium), חָרֻם (wie mit *mm*: 2 501!) Lv 21 18, spaltnäsig.

חֵרֶם I (v. חרם I), nach Qimchi (2 30!) oft 'חָ, aber meist nicht einmal „in Pausa 'חֵ (ausser Mal 3 24)“, wie Baer zu Jos 6 18 sagte; s. חֶרְמִי § 79 1b, *m.*, urspr. Verbot

od. Bann: 1) Vernichtung, wie in „zur V. bestimmen" etc. (Jos 6 18b Jes 43 28; 1 K 20 42 Jes 34 5 Sach 14 11 Mal 3 24); 2) als Abstr. p. c.: a) das absolut *zu Vernichtende* (Dt 7 26 Jos 6 17 etc.), b) das relativ Vernichtete dh. dem profanen Gebrauche Entzogene u. Jahve *Geweihte* (Lv 27 21 28 Nm 18 14 Hes 44 29), wie Metalle u. metallene Gegenstände (Jos 6 17 19).

חֵרֶם II (v. חרם II), חֲרָמִים, etwas mit Spalten od. Maschen Versehenes: **Netz**, 1) eig., wie Mi 7 2 (Acc. instrum.: 3 § 332 u) etc.; 2) metaph.: *Verlockung* Qh 7 26.

†חֳרֵם Jos 19 38: in Naphtali.

†חָרִם cf. 2 501: geweiht (Gotte) Esr 2 32 etc.

†חָרְמָה (v. חרם I, nach Ri 1 17: Banngut uä.) Nm 14 45 Jos 19 4 etc.: in Simeon.

†חֶרְמוֹן „Unzugänglicher" (v. חרם I), südl. Hauptgebirgsstock des Antilibanos, bis 2760 *m* sich erhebend, daher seine Feuchtigkeit weithin verbreitend: „Tau des Hermon" (Ps 133 3); Pl. (Ps 42 7): Hermon-Repräsentanten (vgl. 3 § 264 f gegen Dietrich, Zur Gram. 18).

חֶרְמֵשׁ (v. חרם I; 2 406) Dt 16 9 etc., *Sichel.*

†חָרָן, nach dem ar. *Harrân* von חרר I: eine freie uä. Stadt; im westl. Mesopotamien (Gn 11 31 etc.); Κάῤῥαι, *Carrhae.*

†חֹרֹנִי, ein Bêth-horoniter; verkürzt n. 2 448.

חֹרֹנַיִם s. o. חוֹרוֹן!

†חַרְנֶפֶר 1 Ch 7 36, LXX Luc.: Αριαφερ.

חֶרֶס I (cf. חֶרֶשׂ) Dt 28 27, *Krätze.* Zum *f.* תּוּכַל cf. Jes 1 6bγ etc. 3 § 346b!

חֶרֶס II, *Sonne* (Hi 9 7), u. הַחַרְסָה Ri 14 18 *kann* alter Akk. als neuer Nomin. (wie לַיְלָה etc. 3 § 269ab) sein.

†חֶרֶס P. חָ', Berg (Ri 1 35), Stadt (8 13) im Ostjordanland. עִיר הַחֶרֶס ist eine LA in Jes 19 18: Stadt d. Sonne (vgl. m. Einl. 86).

חַרְסִית Jr 19 2, Töpferei (cf. חֶרֶשׂ 1a!).

חרף I (cf. ar. *ḥarphun*, cuspis, acumen; Nöld.-Mü.), יֶחֱרַף, Ptc. s. חֹרְפִי etc., 1) *piquiert,* verletzt *s.* betreffs eines (3 § 81) etc. Hi 27 6; 2) transitiviert (3 § 211): spitz behandeln, **schmähen** (Ps 69 10 etc.). — Pi. חֵרֵף etc. § 64 3b, וַיְחָרֵף 2 S 21 21 etc., Inf. s. חָרְפָם (2 S 23 9 wegen שָׁם < 1 Ch 11 13) etc., 1) durch Worte piquieren, *reizen* 1 S 17 10ff. 2 S 21 21 23 9 1 Ch 20 7 Ps 55 13, **schmähen, verhöhnen** (Ri 8 15 etc. mit Akk.; לְ 2 Ch 32 17: später Akk.-Exponent; 3 § 289k!); 2) durch Verhalten u. Gesinnung verächtlich behandeln, *geringschätzen* Ri 5 18 Jes 65 7 Ps 57 4a, wo מְחַכֶּה וגו׳ matt wäre; Pv 14 31 17 5.

חרף II (ar. *ḥárapha,* decerpsit [fructus de arbore]) Ni. Ptc. *f.* נֶחֱרֶפֶת Lv 19 20 metaph.: gleichsam *abgepflückt* dh. zur Ehe versprochen. — Qal תֶּחֱרַף Jes 18 6, denominiert v. חֹרֶף (Pflückzeit etc. s. u.), den Herbst etc. zubringen.

†חָרֵף 1 Ch 2 51, LXX: Ἀρίμ, Αρει; „scharf?" fragt man mit Nöld., EB 3294.

חֹרֶף (v. חרף II; ar. *ḥarîphun*, tempus decerpendi fructus), urspr. Pflückung, meton. (Stil. 33): Pflückezeit, 1) **Herbst**, oft den Winter (סְתָיו) mitbezeichnend (Gn 8 22 etc.); 2) metaph., (Stil. 100): *reifes Mannesalter* Hi 29 4. Zur Deutung „Jugendzeit" (Barth, Wurzeluntersuchungen 23) passt die Erwähnung der Jünglinge etc. in 5b u. bes. 8ab nicht.

חֶרְפָּה (v. חרף I), c. חֶרְפַּת; חֲרָפוֹת, c. חֶרְפוֹת (*rp* leicht sprechbar: 2 467!), **Schmähung,** 1) eig., wie in נָשָׂא ח׳ Ps 15 3 Schmähung vorbringen, äussern (Mi 6 16 Ps 69 10 74 22 79 12 Hi 16 10 Dn 11 18); 2) meton. (Stil. 19f.): a) für die Konsequenz: **Schmach** Gn 34 14 etc.; נָשָׂא ח׳ Ps 69 8 etc., Schmach tragen, b) für das Objekt α) der Schmähung (Ps 22 7: „ein *Schmähobjekt* für etc."; 31 12 39 9 79 4 89 42 etc.), β) der Schmach: die (weibl.) *Scham* Jes 47 3.

חָרַץ I (ar. *ḥáraṣa* in *ḥariṣun,* fissus, fractus): 1) trans. mit Ptc. pass. חָרוּץ, **abschneiden, festsetzen, bestimmen** (1 K 20 40 Jes 10 22 Hi 14 5); 2) intrans. in יֶחֱרַץ Ex 11 7, **scharf, spitz sein** (viell. fehlt בְּ

wegen Haplographie vor לְשׁוֹנ, dann: mit s. Zunge) od. transitiviert (3 § 211): spitzen. — Ni. Ptc. *f.* נֶחֱרָצָה, c. נֶחֱרֶצֶת § 861b, Beschlossenes: *Beschluss* Jes 1023 2822 Dn 927: festbeschlossene Vernichtung (Stil. 161: Hendiadys); 23: was beschlossen ist an Verwüstungen; 1136: Beschluss.

חָרַץ II (ar. *ḥáraṣa* mit Impf. *i*, avide cupivit; cf. *ḥárraḍa*, incitavit; Nöld.-Mü.), תֶּחֱרַץ 2 S 524, eifrig ans Werk gehen.

חרץ III (ar. *ḥáraḍa* in *'iḥrîḍun*, Safran: gelb sein; Nöld., ZDMG 86728) s. o. חָרוּץ III: Gold.

***חַרְצֻב** (ar. *ḥádraba*, valde *constrinxit* funem), 'צֻבּוֹת (ב: 2461), 1) Bande Jes 586; 2) meton. (Stil. 18) Ps 734: *Qualen*.

***חַרְצָן**, 'צַנִּים (כ: 2461) Nm 64: von חרץ I, Scharfes, Säurehaltiges ×. ἑ.: *Weinbeerkern*.

חָרַק (ar. *ḥáraqa*, fricuit dentes etc.), יַחֲרֹק *und* וַיַּחַרְקוּ § 631b, reiben die Zahnreihen (Ps 3516 etc.) oder mit (ב) den Z. (Hi 169): mit den Zähnen *knirschen*.

חרר I (ar. *ḥárra*, fervidus fuit etc.; *ḥurrun*, liber, ingenuus etc.; Nöld.-Mü.), חָרָה, חָרוּ § 6813a, 1a) glühen Hes 2411, b) meton. (Stil. 19f.) die Folge einschliessend: *ausgetrocknet s.* Hi 3030; 2) metaph.: ausgestorben s. (Jes 246; Pašṭa: § 157c). — Ni. נִחַר [Jr 629 cf. נחר], P. Hes 154, aber mit Ersatzverdopplung (§ 6814c) נִחַר etc. Ps 694 1024, יֵחַר Hes 155, יֵחָרוּ 2410: *angebrannt, ausgedörrt s.* — Pilpel חַרְחַר Pv 2621, entflammen, metaph.: anfachen.

חרר II, ar. *ḥárra*, fidit, dissecuit.

חֲרֵרִים (v. חרר I) Pl. Jr 176, verbrannte (wohl vulkanische) Gegenden.

חֶרֶשׂ (ar. *ḥáraša*, kratzen, *ḥárraša*, rauh machen), P. חָ, Pl. s. חֲרָשֶׂיהָ, c. חַרְשֵׂי, 1a) Scherbe (Jes 3024 459 Hes 2334 Ps 2216 Pv 2623 Hi 4122), ein naheliegendes Werkzeug zum Kratzen (Hi 28), dann b) eine etwas verächtliche oder volkstümliche Bezeichnung für *Tongefäss* Jr 191; 2) meton. (Stil. 23): *Ton* Jr 3214 Lv 621 etc. Kl 42.

†חֶרֶשׂ, חַרְסֻת s. u. קִיר II!

חרשׁ I (ar. *ḥáraṯa*, äth. *ḥarása*, aravit), יַחֲרשׁ etc. § 63, 1) einschneiden, metaph.: einprägen (Jr 171); 2) syuekd. spezialisiert: a) durch Schneiden, Schaben etc. *Metalle bearbeiten* (Gn 422: zu allerlei [3 § 327x] bearbeitend Kupfer etc.; 1 K 714), b) pflügen: α) eig. wie z. B. 1 S 812: sein Pflügen zu besorgen, β) metaph.: gewaltsam bearbeiten uä. (Ps 1293), c) *pflügen und säen* (wie auch ar. *ḥáraṯa*), metaph.: ins Werk setzen uä. (Hos 1013 Pv 329 614 1422 Hi 48). — Ni תֵּחָרֵשׁ Jr 2618 Mi 312, gepflügt w. — Hi. מַחֲרִישׁ 1 S 239, direkt-kaus. (§ 342): pflügen u. säen, metaph.: planen.

חָרֵשׁ II (ar. *ḥáriša*, mutus fuit), יֶחֱרַשׁ etc., 1) stumm sein, schweigen, metaph.: sich passiv verhalten (Ps 281 [hier mit prägnantem מִן 3 § 213c: ignorieren] 3522 3913 503 etc.); 2) synekd. erweitert: *taub s.* Mi 716. — Hithpa. וַיִּתְחָרְשׁוּ Ri 162, sich ruhig verhalten. — Hi. הֶחֱרִישׁ etc. [מַחֲרִישׁ 1 S 1027 < מַחֲרֶשׁ 3 § 401g!], 1) indirekt-kaus.: *zum Schweigen bringen* Hi 113; 2) direkt-kaus. (§ 342): *Schweigen beobachten* dh.: a) schweigen (Gn 2421 etc. Zeph 317 Ps 323; לְ, zu etwas; אֶל praegnans [3 § 213a] Jes 411: schweigend lauschen auf; מִן, vor), b) transitiviert (3 § 211), verschweigen (Hi 414), c) synekd. erweitert: sich passiv verhalten (Ex 1414 Jes 4214 Hab 113), unterlassen (2 S 1911), mit prägnantem מִן (3 § 213c) 1 S 78: im Stiche lassen, Jr 3827: in Ruhe lassen.

חֶרֶשׁ I, חֲרָשִׁים Jes 33 ist wegen des äth. *ḥáras* „incantationis vel magiae genus“ (Dlm.) doch zu חרשׁ I (cf. 229) zu stellen: *Künste* ×.ἑ., Zaubereien. — N. pr. גֵּי(א) חֲרָשִׁים 1 Ch 414 Neh 1135: Tal der Kunstarbeiten (Metallarbeiten etc.).

חֹרֶשׁ II (v. חרשׁ II) Jos 21 Akk.: im *Schweigen*. — N. pr. (1 Ch 9 15) s. u. חַרְשָׁא.

חֹ֫רֶשׁ, alter Akk. u. neuer Nomin. (3 § 269ab) חֹ֫רְשָׁה 1 S 23 15f. 18f. (wegen der Ortsangabe in 19b wahrsch. nicht selbst eine Ortsbezeichnung; vgl. auch 22 5b!), Pl. חֳרָשִׁים Jr 17 9 Hes 31 3 2 Ch 27 4: Wald (auch aram. [Dalman, WB 153] חוּרְשָׁא *m., Wald;* etc.).

חָרָשׁ (v. חרשׁ I) st. *ḥarraš* 2 89, c. חָרַשׁ Ex 28 11 etc.; חָרָשִׁים 8 mal [ח' 1 Ch 4 14 zur Deutung des oben bei חֹ֫רֶשׁ I erwähnten N. pr.] c. חָרָשֵׁי 2 S 5 11 etc., *m.*, Arbeiter mit Schneide- u. Schabwerkzeugen, mehr Kunstarbeiter, als Handwerker; metaph. (Hes 21 36): sozusagen *Schmiede* des Unheils.

חֵרֵשׁ (v. חרשׁ II) st. *ḥirriš*, Pl. חֵרְשִׁים, nicht „stumm" (auch nicht Ps 58 5), sondern taub Ex 4 11 etc., metaph. (Stil. 107 f.): unzugänglich, unachtsam uä. Jes 29 18 35 5 42 18f. 43 8.

†חַרְשָׁא Esr 2 52 ‖ Neh 7 54: ? Schweigen vor Jahve (cf. Ps 62 2) > „incantator" (GTh).

***חֲרֹ֫שֶׁת** (v. חרשׁ I) Ex 31 5 35 33, Steinplastik u. Holzskulptur.

†חֲרֹ֫שֶׁת הַגּוֹיִם Ri 4 2ff.: *Charóšeth der Nichtisraeliten*, Ort der Nordkanaaniter.

חרת (cf. ar. *ḥárata* oben bei חרשׁ I), Ptc. pass. חָרוּת Ex 32 16, *eingraben*.

†*חֶ֫רֶת, P. 1 S 22 5: (Jáʿar dh. Wald v.) *Chereth* (in Juda), vgl. oben חֹ֫רֶשׁ u. das Nebeneinanderstehen v. חרת u. חרשׁ!

†חֲשׂ(וּ)פָא Esr 2 43 ‖ Neh 7 46: ? gleichsam entblättert (ins Exil geführt) von Jahve.

חֲשׂוּפַי Jes 20 4: die Konsonanten meinten *ḥᵃśûphê* (*šeth*), entblösste (am Gesäss). Das *a* soll entweder *e* u. *ê* dissimilieren (2 489) od. auf *ath* hinweisen: „u. entblösst (sogar) am Gesäss etc." (3 § 336k!). Das *aj* ist weder „St. c. pl." (Barth, ZDMG 40 352) noch „aram. Affix" (Barth, NB 378), u. *ḥᵃśûphaj* ist auch nicht „Deminutiv" (Prätorius, ZDMG 03 525; s. u. כְּלוּבַי). Soll es etwa eine Viertels- oder Achtels[-]entblössung meinen? Der Text wird nich[t] von Deminutivstimmung durchhaucht.

***חָשִׂיף**, Pl. c. חֲשִׂפֵי 1 K 20 27) Abge[-]häutetes: *Fell* (gegen „Abteilung uä." c[f.] 2 133!).

חָשַׂךְ (syr. *ḥᵉsákh* Ethpe. Peš. Act 27 21 ferngehalten, bewahrt s.), יַחְשֹׂךְ etc. § 6[...] zurückhalten, 1) mit *negativem* Sin[n] a) abhalten von *Betätigung* (Persone[n] Gn 20 16 1 S 25 39 [brachylogisch] 2 [S] 18 16, Füsse: Jr 14 10, Lippen: Pv 10 1[9] Mund: 7 11, die Kehle: Jes 58 1; abso[-]lutiert [3 § 209]: Jes 54 2 Esr 9 13); zurück[-]halten von Verwendung = sparen (P[v] 17 27, auch 11 24: etwas vom Gebührenden 21 26 Hi 38 33); c) zurückhalten von Ge[-]nuss od. Nutzniessung = vorenthalten versagen (Gn 22 12 16 39 9); — 2) mi[t] *positivem* Sinn: a) zurückhalten vom *Er[-]leiden* (2 K 5 20 Jes 14 6 Ps 19 14 = jmdn mit etwas verschonen; Hi 30 10: jmdm etwas ersparen); b) zurückhalten von *Ge[-]fahren* = bewahren vor (מִן) Ps 78 5[0] Pv 24 11 Hi 33 18, absolutiert: Linderun[g] spenden uä. (16 5). — Ni. יֵחָשֵׂךְ, zurück[-]gehalten (Hi 16 6), aufgespart (21 3) w.

חָשַׂף (cf. ar. *šáḥapha*, detraxit cutem) יֶחֱשֹׂף; Imp. חֶשְׂפִּי (*sp* leicht sprechbar; zerdrückt: 2 466 506); לַחְשֹׂף, 1) abschäle[n] (Jo 1 7 etc.); 2) metaph.: a) *entblösse[n]* (Jes 52 10 Hes 4 7), der Hilfsmittel be[-]rauben (Jr 49 10), b) mit Anwendung au[f] die gleichsam abgeschälte Hülle od. Ober[-]fläche: *oben wegnehmen* (Jes 47 2 Jr 13 26 עַל leitet das Attribut ein!), oben abschöpfe[n] (Jes 30 14 Hag 2 16).

חָשַׁב (ar. *ḥásaba*, Impf. *u*, numeravit etc.; Nöld.-Mü.); יַחְשֹׁב > יַחֲשֹׁב; לַחְשֹׁב berechnen, 1) eig.: a) anrechnen jmdm etwas als etwas (Gn 15 6 mit dopp. Akk cf. 3 § 327s; Ps 32 2 etc.), b) etwas *rechne[n] als etwas*, α) etwas halten für etwas (G[n] 38 15 etc.: Akk. u. לְ; Hi 19 11: Akk. u[.]

כ; Jes 53 4b: dopp. Akk.), β) synekd. erweitert: hochschätzen (Jes 53 3b etc.); — 2) metaph.: kombinieren, a) erdenken uä. (Gn 50 20a etc.), sinnen auf etwas, gedenken (Jr 18 8 etc.), meinen (Gn 50 20b: gleichsam auf die Kontoseite des „Credit" setzen), absolutiert (3 § 209): Jes 10 7; b) synekd. spezialisiert: erfinden (Am 6 5; Ex 31 4 etc.; 2 Ch 26 15 [cf. Ingenieur]; hpts. Kunstwebemuster: Ex 26 1 etc.); c) absolutiert (3 § 209) Ps 40 18: sinnen, sorgen. — Ni. נֶחְשַׁב etc.; יֵחָשֵׁב etc., 1) äusserlich: verrechnet w. (2 K 22 7: mit ihnen das Geld etc.); 2) metaph.-psychol. (Stil. 107 f.): a) angerechnet w.: α) Lv 7 18 17 4b Pv 27 14: mit einfachem Prädikativ (3 § 338v); Ps 106 31: לְ „als"; Nm 18 27 30 כְּ „als wie" (3 § 338s); β) meton. die Konsequenz einschliessend: zugeteilt, zugezählt w. (Lv 25 31 Jos 13 3 2 S 4 2); b) gerechnet w. als, gehalten w. für: Gn 31 15 etc. (3 § 338v) mit blossem Prädikativ od. mit Einführung desselben durch לְ od. כְּ od. עִם „gleich" Ps 88 5 od. בְּ (franz. *en* Jes 2 22: als was figuriert er im Weltkonto?). — Pi. חִשַּׁב etc.; אֲחַשְּׁבָה etc., 1) eig.: rechnen 2 K 12 16 Lv 25 27 ff. 27 18 23; 2) metaph.: erdenken Hos 7 15 etc., gedenken (Pv 24 8, personifizierend: Jon 1 4), bedenken, absolutiert (3 § 209): Ps 73 16, nachsinnen. — Hithpa. יִתְחַשָּׁב P. (§ 33 4) Nm 23 9, gerechnet w.

חֵשֶׁב *m.*, Kunstgewebe (s. o. חשב Qal, 2 b) κ. ἐ.: Gürtel des Hohepr. (Ex 28 8 etc.).

†חֲשַׁבְדָּנָה *m.* Person (Neh 8 4), nach Olsh. 624 urspr. Lok., aber eher eins von den Feminina, deren Endung perhorresziert wurde (2 433). Aus חֲשַׁבְנְיָה (s. u.) geworden?

†חֲשַׁבְיָה *m.* 1 Ch 3 20, Schätzung: geschätzt.

חֶשְׁבּוֹן, *Nachdenken* Qh 9 10, meton. (Stil. 19 f.): Welt- u. Lebensauffassung (7 25 27).

†חֶשְׁבּוֹן Nm 21 26 etc.; Jos 13 26 21 37; Jes 15 4 etc. HL 7 5: östl. v. Nordende des Toten Meeres.

***חִשָּׁבוֹן**, חִשְּׁבֹנוֹת (eine von den 4 Ausnahmen mit *i*: 2 129!), 1) *Spekulation* (Qh 7 29); 2) meton. (Stil. 19 f.) 2 Ch 26 15: Maschinerie.

†חֲשַׁבְנְיָה Neh 10 26, nach Olsh. 619 aus חֲשַׁבְיָה (1 Ch 6 30 etc. oft) verderbt und jenes weiter verderbt zu חֲשַׁבְנְיָה (Neh 3 10; 9 5). Aber das נ wird wenigstens in 3 10 auch von den alten Versionen dargeboten (Gray 289), u. zunächst der letzterwähnte Name könnte gemäss den bei Eigennamen von mir (2 448) beobachteten Kontraktionen st. חֲשָׁבַנְיָה „gewürdigt uä. hat mich Jahve" gesprochen worden sein.

חָשָׁה, יֶחֱשֶׁה etc. § 76 7a, לַחֲשׁוֹת, schweigen, 1) eig. (Qh 3 7); 2) metaph.: a) sich beruhigen (Ps 107 29), b) synekd. erweitert: sich passiv verhalten (Jes 62 1 ff.), mit prägnantem (3 § 213c) מִן Ps 28 1: im Stiche lassen. — Hi. הֶחֱשֵׁיתִי; Imp. הַחֲשׁוּ; מַחְשֶׁה, 1) indirekt-kaus.: zum Schweigen bringen (Neh 8 11; לְ: 3 § 289k!); 2) direkt-kaus. (§ 34 2): Schweigen üben, synekd. erweitert: a) sich übhpt. passiv verhalten (Jes 42 14 57 11), b) mit מִן (3 § 213c): abstehen von (1 K 22 3), aber מִטּוֹב Ps 39 3 gehört zu 3 § 406o: ohne dass etc. = fern von irgendwelchem Heil.

†חַשּׁוּב 1 Ch 9 14 Neh 3 11 etc.: viell. Karitativform nach *phaʕʕûl* st. חֲשַׁבְיָה s. o.

חֲשׁוּקִים s. u. חִשֻּׁקִים!

חֲשֵׁיכָה s. u. חֲשֵׁכָה!

חֻשִׁים (חֻשִׁ' 2 462) s. o. חושׁ-חישׁ!

†חֻשִׁים Gn 46 23 ‖ שׁוּחָם Nm 26 42; etc.

חָשַׁךְ (syr. intr. *chᵉšêkh*, sich verfinstern; Peš. Luk 23 45), חָשְׁכָה Mi 3 6 (*f.* = *intr.* ist nach 3 § 323k nicht zu beanstanden), חָשְׁכוּ; תֶּחְשַׁךְ, יֶחְשְׁכוּ, תֶּחְשַׁכְנָה, sich verfinstern, 1) eig.: a) von Lichtträgern (Jes 5 30 etc.), b) von Lichtempfängern, wie Erde (Ex 10 15) oder Tag (Hes 30 18) gesagt; 2) metaph. (Stil. 95): trüb (Ps 69 24 Kl 5 17 Qh 12 3), jämmerlich (Kl 4 8) w. — Hi. הֶחְשִׁיךְ, aber locker etc. (§ 63 3c) וְהַחֲשַׁכְתִּי Am 8 9; יַחְשִׁיךְ od. יַשְׁךְ', auch יַחְ'; מַחְשִׁיךְ, 1) indirekt-kaus.: a) eig. finster w. lassen (Am 5 8: dopp. Akk. möglich

nach 3 § 327v; 89), b) metaph.: undurchsichtig, rätselhaft machen (Hi 382); 2) direkt-kaus. (§ 342): Finsternis darstellen = finster w. od. s. (Ps 10528 13912: sodass du nicht etc.; 3 § 4061), metaph.: Unheil tritt ein (Jr 1316).

חֹשֶׁךְ, s. חָשְׁכִּי 2 S 2229 ‖ Ps 1829, *m.*, Finsternis, 1) eig. (Gn 12 etc. Ex 1420: u. es wurde die Wolke die Dunkelheit; vgl. weiter in GRG 08 113); 2) metaph. (Stil. 95): a) Bedrängnis, Unheil (Jes 91 Pv 2020 Hi 2026 etc.), b) Unverstand uä. (Hi 3719 Qh 214).

***חָשֹׁךְ** (*qaṭul!*), חֲשֻׁכִּים (כ: 2 461 474) Pv 2229, dunkel, metaph.: niedrig.

חֲשֵׁכָה 2, חֲשֵׁיכָה Ps 13912, c. חֶשְׁכַת 1812 (LA *chešk.* auch [cf. 2 174] in Buxtorfs Lex., erklärlich nach 2 467 cf. 506), חֲשֵׁכִים Jes 5010 (Pl. der Steigerung: 3 § 259c) *f.*, Finsternis, 1) eig. (Gn 1512 etc.); 2) metaph.: a) Not (Jes 822 5010), b) Unverstand (Ps 825).

חשל Ni. Ptc. נֶחֱשָׁלִים (cf. ar. *ḥásala*, heftig treiben) Dt 2518: überangestrengt auf dem Marsche, Marodeure.

†חָשֻׁם Esr 219 etc.: von ar. *ḥášama*, resecuit < *ḥášama*, pinguis fuit: begütert uä.

†חֻשָׁם Gn 3634f. cf. 1 Ch 145f.

†חֻשִׁם 1 Ch 712; s. o. †חֻשִׁים!

†חֶשְׁמוֹן Jos 1527: in Juda.

†חַשְׁמֹנָה Nm 3329f.: Wüstenstation.

חַשְׁמַל Hes 1 4 27, חַשְׁמַלָּה 82 (Beseitigung der Fem.-Endung etc.: 2 433 539), nach de Lag. (cf. 299) „*Asem*, ἤλεκτρον, dh. das aus Silber und Gold gemischte Metall“, u. dies dürfte mehr, als Bronze (W M Müller bei Ges.-B.), dem Texte entsprechen.

***חַשְׁמַן**, ־נִּים Ps 6832. Da שׁ doch auch ar. *š* entspricht, wie in dem שׁוֹק von תְּשׁוּקָה u. *šáqa* von *šauqun* (desiderium; Nöld.-Mü.), so bleibt die Zusammenstellung von חַשְׁמַן mit ar. *ḥášama* (Impf. *i*) „fett w.“ möglich, u. „Fette“ konnte ein Ausdruck für „*Begüterte* od. Vornehme“ werden (Ibn Ezra z. St.: סגנים; s. u.!).

חֹשֶׁן Ex 257 etc., Täschchen für die heiligen Lose (s. o. אוּרִים). BDB vergleichen ar. *ḥášuna* „ausgezeichnet, schön sein“ (*ḥušnun*, Schönheit), sodass *ḥóšen* als Abstr. p. c. einen Gegenstand von höchster Würde bezeichnet haben könnte.

חָשַׁק etc. hängen in Liebe an jmdm. (ב Gn 348 etc.; in Jes 3817 war חָשַׂכְתָּ gemeint). — Pi. חִשַּׁק Ex 3828: mit חֲשֻׁקִים (s. u.) ausstatten. — Pu. חֻשָּׁק Ex 2717 ‖ 3817: „beringt w.“ (כֶּסֶף 3 § 332vβ!).

חֵשֶׁק, s. חִשְׁקִי (*i* unzerdrückt: 2 31), 1) liebendes Anhangen: *Sehnsucht* Jes 214; 2) meton. (Stil. 20): Gegenstand des Begehrens (1 K 9 1 19 ‖ 2 Ch 86).

חֲשֻׁקִים ('שׁוּ') Ex 2710 etc., Bünde: *Ringe*, wie sich aus 3828 ergibt, denn „Querstangen“ (Ges.-B.) wurden doch nicht aus Silber gemacht.

***חִשֻּׁקִים** 1 K 733, Verbindungen, synekd. spezialisiert: *Speichen* (des Rades).

c. חַשְׁרַת 2 S 2212 < ‖ חֶשְׁכַת Ps 1812.

***חִשֻּׁרִים** 1 K 733: *Naben* (an Rädern).

חֲשַׁשׁ Jes 3311, c. = (524), *Trockenes* (ar. *ḥašîšun;* s. u. bei שׁי) entspricht 524 mehr, als „was leicht wegfliegt“ (ar. *ḥuṭṭun).*

†חֻשָׁתִי 2 S 2118 s. o. חוּשָׁה!

***חַת** I (v. חתת), P. חָת Hi 4125, s. חִתְּכֶם Gn 92 (§ 795a), *m.*, Geknicktheit, metaph.-psychol. (Stil. 107): *Schrecken.*

***חַת** II, Pl. חַתִּים, 1) zerbrochen 1 S 24; 2) metaph. (Stil. 107f.) Jr 465: *mutlos.*

חתה, יַחְתֶּה, s. יַחְתְּךָ; לַחְתּוֹת; חֹתֶה repräsentieren zwei Verba: 1) wegraffen (cf. syr. *cheda*) Jes 3014 Ps 527; 2) entzünden (cf. äth. *ḥatáwa*, arsit) Pv 627 2522.

***חִתָּה** (v. חתת) Gn 35 5, Geknicktheit, metaph.-psychol. (Stil. 107): *Schrecken.*

חִתּוּל Hes 30 21, Umwicklung: *Binde.*

***חַתְחַת**, ־תִּים Qh 12 5, *Schrecknisse.*

†חִתִּי, חִתִּים § 48 (בְּנֵי חֵת Gn 23 3); *f.* חִתִּית Hes 16 3 45, חִתִּיֹּת 1 K 11 1 (בְּנוֹת חֵת Gn 27 46; 3 § 306m), Subst., nicht auch „Adj." (BDB): Chittiter (Luther: *Hethiter*), -in; äg.: *Cheta;* bab.-ass.: *Ch(Ḫ)atti*, doch schon frühzeitig bei einem südlichen Vorstoss in Kanaan — zunächst um Hebron herum — angesiedelt (Gn 23 3 etc., erörtert in GRG 08 166f.), mit ihrer Hauptmasse vom Orontes nach dem Euphrat hinüber — z. B. in Karkemîsch — wohnend. Viele hethitische Inschriften sind auch 1906 u. 07 von H. Winckler zu Boghaz-köi gefunden worden.

חִתִּית (v. חתת), חִתִּיתִי etc. Hes 26 17ff. 32 23ff., Schreckliches: *Schrecken.*

חָתַךְ (cf. ar. *hátaka [h!]*, dilaceravit; Nöld.-Mü.) Ni. נֶחְתַּךְ Dn 9 24 *abgeschnitten*, metaph.: bestimmt *s.*

חתל Pu. חֻתַּל u. Ho. Inf. abs. הָחְתֵּל Hes 16 4, *eingewickelt w.* in Windeln.

***חֲתֻלָּה** (Typus *qᵉṭûla:* 2 199!) Hi 38 9, Einwicklung (konkret): *Windel.*

†חֶתְלֹן Hes 47 15 48 1: doch *ʾAdlûn* nördl. v. Tyrus.

חָתַם (äth. *ḫatáma*, versiegeln; etc.); יַחְתֹּם etc. § 63; לַחְתֹּם etc., versiegeln, 1) eig.: mit Akk. (Jes 8 16 etc.) u. ב „mit" (1 K 21 8 etc.); 2) metaph.; a) *bestätigen* (nicht Dn 9 24a, aber 24b; mit ב Hi 33 16, urspr.: Siegel drücken *auf*); b) *zum Abschluss bringen* (Hes 28 12), *abschliessen* (Hi 9 7 mit בְּעַד „hinter"), abhalten (37 7 mit ב „auf"). — Ni. נֶחְתַּם, Inf. a. נַחְתּוֹם Est 3 12 8 8, versiegelt w. — Pi. חִתֵּמוּ Hi 24 16 metaph.: hat man sich (sibi) einen Verschluss gemacht. — Hi. הֶחְתִּים Lv 15 3 direkt-kaus. (§ 34 2): das Verschliessen ausüben, absolutiert (3 § 209): verschlossen sein.

חֹתָם etc. Ex 28 11 etc., *Siegel.*

חֹתֶמֶת (segolatisiert) Gn 38 25, *Siegel.*

חתן Ptc. a. חֹתֵן etc., חֹתֶנְךָ § 46 2, urspr.: der ins Schutzverhältnis Aufnehmende (ass. *ḫatânu*, schützen), Schwiegervater (des *Mannes*) Ex 3 1 etc. 18 mal (Nm 10 29 Ri 4 12 synekd. verallgemeinert: *Schwager*); *f.* *חֹתֶנֶת, s. חֹתַנְתּוֹ § 51 2c, Schwiegermutter (des *Mannes*) Dt 27 23. — Hithpa. הִתְחַתֵּן, sich gegenseitig in die Familien verheiraten, sich als Schwiegersohn aufnehmen lassen: ב „hinein in" (1 S 18 21ff.) od. „unter" (Dt 7 3 Jos 23 12), dann auch „mit" (אֶת Gn 34 9 1 K 3 1) etc. „Sich verschwägern" (Ges.-B.) ist wenig entsprechend, aber wohl unvermeidbar.

חָתָן, c. חֲתַן; חֲתָנוֹ; חֲתָנָיו *m.*, cf. ass. *ḫatânu*, schützen: urspr. „der ins Schutzverhältnis κ. ἐ., dh. den Familienverband, Eintretende", daher 1) Bräutigam Ps 19 6 etc.; Ex 4 25f.: ein zu blutigem Ritus veranlassender Br. (erörtert in GRG 106); 2) synekd. erweitert: a) *Schwiegersohn* (Gn 19 12 14 Ri 15 6 19 5 1 S 18 18 22 14 Neh 6 18 13 28), b) verschwägert übhpt. (2 K 8 27).

***חֲתֻנָּה**, ־נָּתוֹ HL 3 11, Verheiratung.

חתף, יַחְתֹּף Hi 9 12, *entreissen.*

חֶתֶף Pv 23 28, entweder noch Abstr. „Todesraffen" (3 § 242b), od. Abstr. p. c. (Stil. 68): Räuber.

חָתַר; יַחְתְּרוּ, וָאֶחְתֹּר; חֲתָר־, 1) durchbrechen (ב „in" od. „durch") Am 9 2 Hes 8 8 etc., mit Haplographie von ב „in" vor בּ' od. transitiviert (3 § 211) Hi 24 16; 2) synekd. spezialisiert: *rudern* (Jon 1 13).

חתת: חַת, חַתָּה, P. חָתָּה, חַתּוּ Jes 37 27 etc., יֵחַתּוּ 20 5 etc.; יֵחַת § 68 7 (aber Jr 21 13 u. Pv 17 10 s. u. bei נחת!), אֵחַתָּה Jr 17 18, יֵחַתּוּ 1 S 2 10 etc. (aber Hi 21 13 s. u. bei נחת!), תֵּחָתּוּ P. Jos 10 25 etc., und

diese Formen gehören zum gleichbedeutenden Pf. Qal (1 366) u. nicht zum Ni. (Ges.-B.), weil das ־ַ etc. dann auf Ersatzdehnung beruhen müsste, das Ni. Pf. aber keine solche hat; Imp. וָחֹתּוּ nach trans. Analogie (s. u. רֹעוּ) Jes 89: geknickt, metaph.: a) *zertrümmert s.* (1 S 210 Jes 78 516), b) *erschrocken s.*, erschrecken (2 K 1926 etc., מִן „vor" Jes 3031 etc. od. מִפְּנֵי „vor" Jr 117 etc.). — Ni. נִחַת (mit Ersatzverdopplg.: § 6814c) Mal 25, ist in Schrecken gesetzt. — Pi. חִתְּתָה, 2 Sg. *m.* mit Suff. חִתַּתַּנִי, 1) indirekt-kaus.: geknickt s. lassen = *schrecken* (Hi 714); 2) direkt-kaus. (§ 342): *zerknickt s.* (Jr 5156). — Hi. הַחְתֹּתִי § 6812, aber auch mit Zusammensprechung der beiden andern *t*: וְהַחְתַּתִּי Jr 4937; יְחִתֵּנִי, אֲחִתְּךָ, aber יְחִיתַן Hab 217 nach ע״י-Anal. (1 374f.) u. mit *a* beim Satzton (2 538), indirekt-kaus.: 1) zerknicken lassen: zerbrechen (Jes 93); 2) erschrecken lassen (Jr 117 4937) = schrecken, beugen (Hab 217 Hi 3134).

חֲתַת Hi 621, Schrecknis; † 1 Ch 413.

mass. 'ט, 1) Buchst. טֵית (Kl 19: Tḥ); 2) Zahl *neun* od. *neunter* (Jr 813: 9. Tag) u. לְטֵ' Hos 142, für den 9. Tag.

ט״ו 9 + 6 = 15 u. ט״ז 9 + 7 = 16, um die an abgekürzte Gottesnamen erinnernden Zusammenstellungen י״ה u. י״ו zu vermeiden (im Cambridger MS der Mischna, ed. Lowe, etc.; Dalman, Gram. 05 130f.; bei Origenes u. a. cf. mein Lgb. 2 230f.).

טאטא in וְטֵאטֵאתִיהָ (LA: 'וְטֵ) Jes 1423, Pilpel von טוא (cf. ar. *ṭâ'a*, abiit etc.), zum Weggehen bringen: *fortschaffen*, wegfegen.

†טָבְאַל Jes 76, nach Analogien (2 537) P. st. טָבְאֵל „Gott ist gut" (Esr 47).

טָבוּל (v. טבל II) Hes 2315, *Turban*.

טַבּוּר, Anschwellung: Nabel, metaph.: *Mittelpunkt* (Ri 937: ein Berg in der Nähe Sichems; Hes 3812: Land des Jahvevolkes).

טָבַח (äth. *ṭábḥa*, mactavit, sacrificavit) etc.; וּטְבֹחַ Gn 4316 zwischen Imperativen, viell. zur Dissimilation vom folg. טֶבַח st. טְבֹחַ gesprochen; Inf. טְבֹחַ uä. etc., 1) schlachten (Gn 4316 etc., auch in allegorischer Rede: Jr 2534 5140); 2) synekd. erweitert: vernichten (Hes 2115 Ps 3714 Kl 221).

טֶבַח, P. 'טָ, s. טִבְחִי § 793aβ, *m.*, 1) Schlachten: a) eig. (Jes 537 Pv 722), b) synekd. erweitert: Vernichtung, Strafgericht (Jes 342 etc.); 2) meton. (Stil. 19f.): *Objekt* a) *des Schlachtens* (Gn 4316 Pv 92), b) synekd.: *der Vernichtung* übhpt. (Hes 2115).

†טֶבַח Gn 2224, Sohn von Nahor.

טַבָּח (die Analogien: 2 89f.!) *îm*, *m.*, Schlächter, synekd. erweitert: 1) *Koch* (1 S 923f.), *f.*: Köchin (823; cf. ar. *ṭabaḫa*, coxit); 2) *Scharfrichter* als Leibwächter: in Ägypten (Gn 3736 etc.), in Israel (2 K 258ff. Jr 399—5230).

טִבְחָה, 1) Schlachtung, a) eig. (Ps 4413), b) synekd. erweitert: Vernichtung (Jr 123); 2) meton.: Objekt der Schl.: Geschlachtetes (1 S 2511).

†טִבְחַת 1 Ch 188 (cf. Gn 2224): in Aram.

טָבַל I etc.; יִטְבֹּל etc.; טְבֹל, eintauchen, 1) trans.: a) Gn 3731 etc. (בְּ, in), b) mit dopp. Akk. nach der Analogie von רִוָּה etc. 3 § 327op: benetzen mit etwas (3 § 81) von etc. (Lv 417 1416); 2) absolutiert (3 § 209): ein Tauchbad nehmen (2 K 514 815). — Ni. Jos 315, *sich (ein)tauchen*.

טבל II (s. o. טְבוּלִים), umwickeln (äth. *ṭablála*, involvit, obvolvit; Dlm.).

†טְבַלְיָהוּ 1 Ch 2611 von טבל I: Jahve hat mich gereinigt (BDB).

טָבַע etc., יִטְבַּע etc. (cf. ar. *ṭabaʿa*, impressit [Nöld.-Mü.] u. zugleich äth. *ṭamáqa*, intinxit etc.; Dlm.) intr.: 1) *eindringen* 1 S 1749; 2) bei Flüssigkeiten: eintauchen Jr 386 etc. — Pu. Ex 154, eingetaucht w. — Ho. 'הָטְבְּ, 1) eingedrückt (Hi 386: עַל

auf), eingesenkt (Pv 8 25) w.; 2) eingetaucht w. (Jr 38 22; ? כּ haplographisch st. ? כְּ; Pl.-Suffix defektiv: 3 § 258 b!).

טַבַּעַת (segolatisiert schon im St. a.: § 86 1 c), c. =, s. טַבַּעְתּוֹ; טַבָּעוֹת uä., c. 'טַבְּ *f.*, 1) Werkzeug zum Eindrücken, Einprägen (s. o. das ar. *ṭábaʒa*): Siegelring (Gn 41 42 Est 3 10 12 8 2ff.); 2) synekd. erweitert: *Ring* übhpt. (Ex 25 12 etc.).

†טַבָּעוֹת† Esr 2 43 ‖ Neh 7 46, urspr. Siegelschneider (meton.: Produkt st. Urheber).

†טַבְרִמּוֹן† „Gut ist (Gott) Rimmôn" (s. u.) 1 K 15 18; N. pr. eines Aramäers.

†טַבָּת† Ri 7 22: im mittleren Jordantal.

†טֵבֵת† Est 2 16; babyl.: ca. Januar.

טָהוֹר, hinter Artikel auch טָהֹר, c. auch טְהָר־ Pv 22 11 Q, וּטֳהָר־ Hi 17 9 mit antizipierender Vokalassimilation (2 487 523), *îm.*; *f.* טְהוֹרָה uä., *ôth*, rein, 1) eig.: a) unschmutzig (Hes 36 25 Sach 3 5), b) unvermischt (Ex 25 11 etc.); 2) metaph.: a) religiös-sittlich-*ästhetisch* (vgl. m. Art. „Reinigungen" in PRE[3] XVI) *rein*: Lv 7 19 etc., b) rel.-sittlich: *sünd- u. schuldlos* (Nm 5 28 Ps 12 7 19 10 51 12 Pv 15 26 etc. Hi 14 4 17 9; Pv 22 11: purus > puritas; 3 § 243 d!).

טָהֵר (ar., äth. etc.) etc.; יִטְהַר etc.; Imp. טְהַר § 64, rein sein od. w.: 1) rel.-sittlich-*ästhetisch* (vulgo: „levitisch") Lv 11 32 12 7 (מִן, betreffs) etc.; 2) rel.-sittlich: *sünd- u. schuldlos* s. Lv 16 30 Ps 51 9 etc. Hes 24 13. — Pi. טִהַר etc.; יְטַהֵר etc.; טַהֵר etc. § 64 3 a, reinigen, 1) eig.: a) klären (Hi 37 21), b) läutern (Mal 3 3); 2) metaph.: a) rel.-sittlich-*ästhetisch*: α) rein machen (Hes 39 12ff. etc.; durch Opfer u. absolutiert: Lv 14 11, den Reinigungsritus vollziehen), β) für rein erklären (Lv 13 6—14 48); b) rel.-sittlich (Ps 51 4 Jr 33 8 etc.). — Pu. Ptc. *f.* מְטֹהָרָה (also mit Ersatzdehnung: § 64 3 b) Hes 22 24, *rein erhalten* (diskutiert: 2 26 f.). — Hithpa. הִטַּהֲרוּ, P. הִטֶּהָרוּ Nm 8 7 etc. mit *è-ā* nach § 91 3 b; Impf. etc. ohne Ersatzdehnung: יִטַּהֲרוּ etc., *sich reinigen*, 1) eig. (Gn 35 2); 2) metaph.: a) rel.-sittlich-ästhetisch (Lv 14 4 etc., dass diese Reinigung durch den Priester vermittelt wurde, ist als selbstverständlich vorausgesetzt; gegen BDB 372 b), b) rel.-sittlich (Jos 22 17).

טֹהַר, s. טָהֳרָהּ, 1) Reinheit, metaph.: Klarheit, Glanz (Ex 24 10), u. so war auch in Ps 89 45 מִטְּהָרוֹ gemeint; denn das „logische" Objekt fehlt oft im Hbr. (LXX: αὐτόν) u. der Sinn konnte sein: entkleidetest ihn seines Glanzes. Ein טְהָר (Ges.-B.) ist nicht anzunehmen (erörtert: 2 35; s. u. מִטְּהָר); 2) *Reinigung* Lv 12 4 b 6, auch in 4 a 5 beabsichtigt (2 440 f.), denn bei Voraussetzung des *f.* טָהֳרָה (Ges.-B.) bleibt der Mangel des Pron. poss. auffallend. Das הּ beruht nur auf der Voraussetzung, dass in Lv 12 dieselbe Wortform, wie in 13 7 etc., gebraucht sein müsse.

טָהֳרָה, c. 'רַת, etc., 1) Reinsein (Lv 15 13), Reinwerden (Hes 44 26); 2) *Reinmachung* Lv 13 7 — 14 32 Nm 6 9 Neh 12 45 1 Ch 23 28, u. in 2 Ch 30 19 ist beides brachylogisch zusammengenommen.

טוב (Verb; ar. *ṭâba*, med. *j.*) als Verb existiert nur in טֹבוּ Nm 24 5 HL 4 10, Inf. c. טוֹב Ri 16 25 Est 1 10 2 S 13 28 Hos 10 1 (3 § 401 n 413 c 402 t) u. abs. (Ri 11 25 a gemäss 25 b u. dem Syr.: 3 § 220 a!), gut sein, 1) eig., wie z. B. in טוֹב לָנוּ etc., es ging uns wohl (Nm 11 18 etc.) od. in טוֹב בְּעֵינֵי פ', gut s. in den Augen jmds. = gefallen jmdm. (Nm 24 1) = „gut für" (עַל) Est 1 19ff. etc.; 2) metaph.: a) im ästhetischen Gebiete: lieblich, schön sein (Nm 24 5 HL 4 10), b) in der Gedanken- und Gefühlssphäre (לֵב, Herz): froh sein (Ri 16 25 etc.). — Hi. הֱטִיבֹתָ 1 K 8 18 (‖ 'בוֹ' 2 Ch 6 8) etc. u. וְהֵטִבֹתִי (LA 'הֵי) Hes 36 11 durch Einfluss des synonymen יטב; הֵטִיבוּ Hos 10 1; וִיטִיבְךָ Qh 11 9; מֵטִיב Ps 119 68, מֵטִב Hes 33 32, 1) indirekt-kaus.: etwas gut od. schön machen (Hes 33 32 Hos 10 1); 2) direkt-kaus. (§ 34 2): das Gutsein her- od. darstellen: a) *gut handeln* (1 K 8 18 ‖

2 Ch 6 8; 2 K 10 30; abs. [3 § 209] Ps 119 68), b) *Güte entfalten* Hes 36 11, c) *Fröhlichkeit* (s. o. Qal 2 b!) darleben, *entwickeln* Qh 11 9.

טוֹב > טֹב (Verbaladjektiv zu טוֹב, gut s., also aus *qaṭul* erwachsen; 2 85!), טוֹבִים, *îm*, *ê*; *f.* טוֹבָה etc., gut, 1) eig.: a) physisch (Gn 2 12a 18 7 etc.), b) moralisch, wie z. B. in „tun, was gut in den Augen jmds. ist" (Gn 16 6 etc.) = was ihm gefällt; 2) metaph.: a) in ästhetischer Hinsicht: *lieblich*, schön (Gn 6 2a etc.), b) im Gebiete des Sinnens u. Fühlens: *wohlgemut*, fröhlich, wie in טוֹבֵי לֵב 1 K 8 66 „Fröhliche inbezug auf (3 § 336h i) Herz". Selbstverständlich ist es auch *substantiviert* worden, wie z. B. in עָשָׂה טוֹב עִם Gn 26 29, *Gutes* an jmdm. tun, und zwar steht טוֹבָה häufiger im neutrischen, substantivischen Sinne „Gutes" u. von den Pl.-Formen wird so nur טוֹבוֹת gebraucht (nachgewiesen in 3 § 245 b). Aber die spezielle Bedeutung „Würze" lässt sich nicht mit D. H. Müller (Komposition etc. 07 86 f.) aus קָנֶה הַטּוֹב etc. Jr 6 20 2 K 20 13 HL 7 10 erweisen, denn die Artikellosigkeit des Substantivs besitzt ziemlich viele Parallelen (3 § 334 p).

†טוֹב, Gegend im nordöstl. Ostjordanland (Ri 11 3 5 u. ebenso in 2 S 10 6 8; Τούβιον 1 Mk 5 13, Τουβίηνοι Ἰουδαῖοι 2 Mk 12 17).

†טוֹב אֲדוֹנִיָּה „Gütig ist etc." 2 Ch 17 8.

טוּב *m.*, 1) Gutsein, Güte (Ps 119 66): a) in phys. Hinsicht: das *Gedeihen* oder Wohlbefinden (Ps 128 5 Pv 11 10 Hi 20 21 21 16); b) ästhetisch: *Feinheit*, Herrlichkeit (Hos 10 11 Sach 9 17 Ex 33 19): c) intellektuell u. gefühlsmässig: *Fröhlichkeit* (Dt 28 47 Jes 65 14); d) in der Willenssphäre: *Gütigkeit* (Jes 63 7: gross inbezug auf [3 § 336h i] G.; Ps 145 7 etc.); 2) Abstr. p. c.: Gutes, Güter Gn 24 10 45 18 (beste Produkte) 2 K 8 9 (vorzüglichste Exportartikel) Neh 9 25 (Kostbarkeiten) etc.

†טוֹבִיָּהוּ 2 Ch 17 8 „mein Gutes ist Jahve", abgekürzt in טוֹבִיָּה Sach 6 10 etc., u. dieser Name konnte auch bei einem Ammoniter (Neh 2 10 etc.) auftreten, weil Jahve in dessen Pantheon aufgenommen sein konnte.

טוה (äth. *ṭawája*, detorsit, retorsit etc.), טָווּ Ex 35 25 f., *spinnen*.

טוּחַ, טַח etc. § 73, לָטוּחַ etc. (äth. *ṭêsa*, oblevit, illevit), 1) übertünchen Lv 14 42 etc., mit dopp. Akk. (3 § 327 o) Hes 13 10 14 f., auch Jes 44 18, wo nach ע״ע-Anal. טַח gesprochen ist (cf. בַּז Sach 4 10), wahrscheinlich auch um den *intr.* Sinn der Form zu markieren; 2) *aufstreichen* Hes 13 11 f. 22 28. — Ni. Inf. c. הִטּוֹחַ, übertüncht w. (Lv 14 43; 48 mit Akk. beim Passiv; 3 § 109).

טוֹטָפוֹת od. טֹטָ׳ bezeichnen nach dem Wortlaute von Ex 13 16 Dt 6 8 11 18 etwas, was „zwischen den Augen" *sein* soll (das „Binden" ist *nicht* inbezug darauf ausgesagt), was dem Blicke eine unentwegte — treue — Richtung geben soll: am wahrsch. das *Sehfeld* zwischen den beiden Augen, diese Ausbreitung (cf. ar. *ṭaphṭapha*, laxus fuit, extendit) κ. ἐ. „Zeichen (Erkennungs- od. Erinnerungszeichen) an der Stirn" (Ges.-B.) wird dem Wort u. Sinn der betr. Stellen nicht gerecht.

טוּל (vgl. ar. *ṭâla*, longus fuit; Nöld.-Mü.) Pilpel מְטַלְטֶלְךָ Jes 22 17, *emporheben*. — Hi. הֵטִיל, וְהֵטַלְתִּי (ohne Verbalstammauslaut beim leicht sprechbaren *lt*: 2 467); יָטִיל etc., אֲטִילְךָ Hes 32 4 st. לְךָ 2 452, schleudern. Das für 1 S 18 11 20 33 jetzt (Ges.-B. etc.) vorgeschlagene וַיָּטֶל „und er erhob" ist an der 1. Stelle abschwächend u. an der 2. Stelle nichtssagend. — Ho. הוּטְלוּ Jr 22 28; יוּטַל, יֻטָל Hi 41 1, hinausgeschleudert w. (Jr 22 28), hingeworfen (Ps 37 24 Hi 41 1), geworfen w. (Pv 16 33).

טוּר, *îm*, *m.* (cf ar. *ṭâra*, appropinquavit), 1) Grenzmauer (Hes 46 23; ar. *ṭawârun*, Grenzraum um Haus u. Hof); 2) synekd. verallgemeinert: *Schicht* (1 K 6 36: aus [3 § 327 y] drei *Lagen übereinander* u. etc. 7 4 12), *Reihe* (Ex 28 17 ff. 1 K 7 2 f. 2 Ch 4 3) od. auch speziell: kranzartige Reihe (1 K 7 18 ff. || 2 Ch 4 13).

טושׁ (cf. ar. *táwwaša*, abiit; syr. *ṭâs*, fliegen), יָטוּשׂ Hi 9 26, kreisend fliegt.
טַח Jes 44 18 s. o. טוּחַ!

טחה Piɜlel Ptc. מְטַחֲוֵי Pl. c. (Gn 21 16): Dahinschiessende (näml. mit [3 § 264 b] dem Bogen) cf. ar. *ṭaḥã (j; Impf. a)*, abiit; *ṭaḥã'* (Impf. *u*), procul fuit.

טְחוֹן Kl 5 13, wie ar. *ṭâḥûnun*, Mühle.

טֻחוֹת Ps 51 8 bedeckte (s. o. טוּחַ), *geheimnisvolle Sphären des Menscheninnern*, u. diese Deutung ist auch Hi 38 36 allen andern vorzuziehen (vgl. die kritische Übersicht in 2 61 f., u. dass der Merkur nie im Äg. *ḏḥuti* genannt sei, fügt N. Herz in Exp. T. 01/2 190 hinzu).
טחח wegen טַח Jes 44 18 anzunehmen (Ges.-B.), ist gewagt; s. o. טוּחַ!

טָחַן (ar. *ṭáḥana*, moluit) etc.; יִטְחַן etc.; טַחֲנִי; etc. § 64, mahlen: 1) eig. mit (בְּ) der Handmühle (s. u. רֵחַיִם!) Nm 11 8; 2) synekd. erweitert: a) zerstossen (Ex 32 20 || Dt 9 21), b) zerkauen (Qh 12 3); 3) metaph. (Stil. 98): a) Sklavinnendienste leisten (Jes 47 2 Hi 31 10), b) misshandeln (Jes 3 15).

טַחֲנָה Qh 12 4, *Mahlen* > Mühle.

***טְחוֹר**, טְחֹרִים etc. (cf. ar. *táhara*, eiecit, propulit), *Protuberanzen* Dt 28 27 1 S 5 6 ff. 6 4 f.: ästhetisierendes (m. Einl. 31 77 f.) Qerê; 6 11 17.

טִיחַ Hes 13 12, Übertünchung: *Tünche*.

טִיט, wahrsch. eine Reduplikationsform von טוא, ar. *ṭâ'a*, abiit: Abgang, meton. (Stil. 21 f.) für dessen Subjekt: 1) Dreck, Schlamm (Jes 57 20 etc.); 2) synekd. spezialisiert: *Lehm* 41 25 Nah 3 14.

***טִירָה** (syr. *ṭajârā*, Hürde; Peš. Joh 10 16), *ôth*, s. טִירוֹתָם etc., 1) Abgrenzungsmauer Hes 46 23; 2) synekd.: a) pars pro toto: *Zeltlager* Gn 25 16 etc. Hes 25 4 etc., b) totum pro parte: *Mauerzinne* HL 8 9.

טַל (ar. *ṭallun)*, auch bei kl. P. (2 39) טָ֑ל, s. טַלִּי, *m.*, Tau, 1) eig.: neben Regen genannt (1 K 17 1 etc.); „Tau des Hermon" (Ps 133 3 s. o. חֶרְמוֹן); 2) Mittel zur Veranschaulichung der Massenhaftigkeit und des heimlichen Ursprungs: 2 S 17 12 Ps 110 3 (auch hier כְּטַל wahrsch.; Stil. 136 1 ff. 220 21 ff.) Mi 5 6.

טָלָא Ptc. pass. טָלוּא, geflickt, metaph.: 1) gefleckt Gn 30 32; 2) synekd. erweitert: bunt(scheckig) Hes 16 16. — Pu. *מְטֻלָּא Jos 9 5, geflickt.
טְלָאִים s. u. טְלִי!

טָלֶה, c. טְלֵה (ar. *ṭalan* st. *talawun*, Junges) Jes 65 25 1 S 7 9, *Lamm*.

טַלְטֵלָה (v. טול) Jes 22 17, Hinschleuderung < טַלְטֵל Inf. a. (3 § 285 f!), *hinschleudern*.

***טְלִי** ist nach vielen Analogien (2 62 477) vorauszusetzen für טְלָאִים Jes 40 11, *Lamm* (cf. syr. *ṭaljã*, Kind etc.). — Ort טְלָאִים 1 S 15 4; seine Identität mit טֶ֫לֶם (Ges.-B.) bleibt unsicher.

טלל I cf. hbr. u. aram. טַל!

טלל II (cf. echt hbr. צֵל, Schatten) Pi. יְטַלֵּל Neh 3 15, beschatten, metaph. gesagt für *überdachen*.
†טֶ֫לֶם, 1) Jos 15 24: in Juda; 2) Esr 10 24.
†טַלְמ(ו)ֹן 1 Ch 9 17, Esr 2 42 etc.: wohl aramäischartiges Synonymum v. צַלְמוֹן.

טָמֵא Verb (äth. *ṭámɜa*, intinxit, imbuit, immersit [Dlm.], syr. *ṭᵉmã'*, pollutus fuit), טָמְאָה, טָמֵאת § 77 3; יִטְמָא etc.; Inf. c. טָמְאָה Lv 15 32 etc. (aufgezählt: 3 § 228), unrein sein od. werden, 1) im rel.-sittlich-ästhetischen Sinne (vulgo: „levitisch") Lv 5 2 etc., בְּ „an, durch" etwas (Hes 23 17 etc.) od. לְ „betreffs" etwas (Lv 22 5); 2) im rel.-sittlichen Sinne: a) durch religiöse Untreue (Lv 19 31 Hes 22 3 f. Ps 106 39), b) durch sittliche Ab-

irrung (Lv 18 20ff. Hes 23 17). — Ni. נִטְמָא etc., auch נִטְמֵתֶם Lv 11 43 (§ 77 1b), נִטְמִינוּ Hi 18 3b nach ל״ה-Anal. (viele Parallelen: 16 11f. 61 4 61 7 etc.; Targum: טַמְעָנָא; 3ab: Klimax!); נִטְמְאִים (alle Fälle: 2 89), f. נִטְמֵאת 2 179, sich verunreinigen, unrein sein: 1) „levitisch" Lv 11 43; 2) sittlich: Lv 18 24 Nm 5 13ff. Hos 5 3 6 10 Jr 2 23 Hi 18 3 (cf. 14 4 17 9!) Hes 20 31 etc. — Pi. טִמֵּא etc., טִמְּאת etc., Inf. טַמֵּא, s. טַמַּאֲכֶם Lv 18 28 (Pathach wie § 81 2c Schluss), 1) kausativ: unrein machen durch rituelle, moralische oder religiöse Abweichungen von der legitimen Religion; 2) deklarativ: a) *für unrein erklären* (Lv 13 8ff. 20 25), b) meton. die Folge einschliessend: *verwerflich finden* (Jes 30 22). — Pu.: verunreinigt (Hes 4 14). — Hithpa. יִטַּמָּא, P. מָּ (§ 33 4), sich verunreinigen (Lv 11 43 — Nm 6 7 Hos 9 4 Hes 14 11 — 44 25). — Hothpa. § 33 8b: 3. Sg. f. הֻטַּמָּאָה P. Dt 24 4, unrein geworden.

טָמֵא, c. טְמֵא, טְמֵאִים; f. טְמֵאָה, c. טְמֵאַת (cf. § 81 2c), unrein, u. zwar 1) wegen *ritueller* Verstösse (Lv 5 2 etc. Dt 12 15 etc. Jes 64 5 Hes 22 10 Hag 2 13 Kl 4 15); 2) wegen *rel.-sittlichen* Gegensatzes zur legitimen Religion: a) = *heidnisch* (Jos 22 19 Am 7 17 Hos 9 3 Jes 35 8 52 1 11 Hes 4 13), b) = *schuldbefleckt* (Jes 6 5 Hes 22 5 Hag 2 14 Hi 14 4).

נִטְמְאָה Lv 22 8 etc. s. o. טמא!

טֻמְאָה (mit dem durch m [2 512] hier festgehaltenen u), Pl. c. טֻמְאוֹת Hes 36 25 29 und אֹת׳ Lv 16 16 19, f., 1) Unreinheit wegen rituellen od. rel.-sittlichen Gegensatzes zur legitimen Religion, und zwar a) als *Zustand* (Lv 5 3: das zweite טֻ׳; etc.), b) als *Akt:* Verunreinigung (2 S 11 4); 2) Abstr. p. c.: a) eine *verunreinigende Sache* (Lv 5 3: das erste טֻ׳; 7 21 Ri 13 7 14), b) eine *entweihte Sache* (Hes 24 11: unreines Element; 2 Ch 29 16).

טָמָה „verstopfen" ist nicht durch נִטְמִינוּ Hi 18 3 gesichert (gegen Ges.-B. s. o. טמא Ni.!).

טָמַן (cf. ar. *ṭâmara*, sepelivit, abscondidit) etc.; יִטְמֹן; Imp. טָמְנֵהוּ etc. § 27, 1) vergraben (Gn 35 4: unter einer Terebinthe; Hi 40 13a etc.); 2) synekd. erweitert: *versenken* (Pv 19 24 ‖ 26 15: die Hand in die Schüssel) od. übhpt. *verbergen* (Jr 18 22 etc.), Ptc. p.: Verborgenes, synekd. speziell: α) *Geheimnis* κ. ἐ.: Todesgrauen (Hi 40 13b), β) *Schatz* (Dt 33 19; 3 § 244a). — Ni. הִטָּמֵן Jes 2 10: Inf. a. „man vergrabe sich!" — Hi וַיַּטְמִנוּ 2 K 7 8ab: u. legten sich einen geheimen Schatz an oā.; direkt-kausatives Hi. (§ 34 2). J. Barths (u. Ges.-Buhls) Aufstellung über ein „*i*-Impf. Qal" ist allseitig diskutiert in 3 § 191def.

טֶנֶא, s. טַנְאֲךָ m. Dt 26 2 4 28 5 17, *Korb* (wahrsch. äg.; cf. Ermans Worte in 2 65!).

טנף (ar. *ṭánipha*, corruptus fuit; syr *ṭᵉnaph*) Pi. HL 5 3, *beschmutzen*.

mass. טעי, טְעָמִים, Akzente.

טעה (syr. *ṭᵉʿā*, aberravit; hbr. sonst: תעה) Hi. הִטְעוּ Hes 13 10, zum Irrtum verleiten.

mass. טעות Jos 21 35, טָעוּת, Irrtum.

טָעַם (z. B. äth. *ṭeʿma*, gustavit); יִטְעַם; טַעֲמוּ; etc., 1a) kosten Hi 12 11 34 3, b) meton. die Wirkung einschliessend: *schmecken* (2 S 19 36) od. als Probe *geniessen* (1 S 14 24ff. 2 S 3 35 Jon 3 7); 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107 f.): *fühlen* Ps 34 9 Pv 31 18.

טַעַם, P. טָ׳; טַעְמְךָ etc., טַעְמוֹ Jr 48 11, m., 1) Schmecken, meton. für sein Objekt (Stil. 21f.): a) Geschmack Ex 16 31 Nm 11 8 Jr 48 11, b) synekd. speziell: Wohlgeschmack (Hi 6 6); 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107 f.): a) Apperzeption u. meton. deren Konsequenz: *Verstand* 1 S 21 14 etc., als Abstr. p. c.: Verständiges (Pv 26 16); b) meton. (Stil. 22) für das Mittel zur Apperzeption, u. dies ist haupts. der *Befehl* (Jon 3 7).

mass. טעם in בְּטַעַם 1 K 11 22 „mit *Akzent*"; Pl. ב׳ טעמי׳ 2 Akzente (Jr 2 31 Hes 22 30 26 15 48 10 Zeph 2 15 Ru 2 14 Kl 4 9 Neh 12 44).

טען I (ar. *ṭáʿana,* hastâ confodit; Nöld.-Mü.) Pu. מְטֹעָנֵי Jes 14 19, *durchbohrt.*

טען II (sonst im Hbr.: צען), Imp. טַעֲנוּ Gn 45 17, *bepacken* (Lasttiere).

טַעַת Inf. c. v. נטע!

טַף (äth. *ṭaph,* infans, parvulus; Dlm.), P. טָ֑ף, s. טַפּ׳ (s. u. טפף), *m.*, koll., 1) kleinere Kinder (Gn 34 29 etc. Hes 9 6 etc.); 2) synekd. als Hauptteil für die *Familie* gesetzt (Gn 43 8 etc.).

טפח I (syr. *ṭᵉphách,* ausbreiten) Pi. טִפַּחְתִּי Jes 48 13, *ausbreiten.*

טפח II Pi. טִפַּחְ׳ Kl 2 22, *auf den Händen* (s. u. טֶפַח) *tragen* uä. > gebären (Barth, WU 26: ar. *ṭáphaḥa*), denn sollte für jenen gewöhnlichen Begriff ein seltenes Wort herbeigeholt worden sein? S. u. טִפֻּחִים!

טֶפַח, טְפָחוֹת, 1a) flache Hand, Handbreite (1 K 7 26 ‖ 2 Ch 4 5; = vier Finger breit: Jr 52 21), b) synekd. verallgemeinert: kurze Strecke (Ps 39 6); 2) personifizierend: Kragstein, worauf der Balken ruht (1 K 7 9).

טֹפַח Ex 25 15 etc., *Handbreite.*

טִפֻּחִים v. טפח II (Pl. v. Prozessen: 3 § 261 f.) Kl 2 20, *Auf-den-Händen-tragen*: liebevolle Pflege.

טפל (syr. Pa. *ṭappel,* beschmutzen; vgl. ar. *ṭaphph* „Seite" etc. mit Hommel, Aufsätze etc. 1900 140 f.), יִטְפֹּל, etc., kleben, 1) עַל פ׳, jmdm. etwas *an*kleben (deutsch: aufhängen) Ps 119 69 Hi 13 4; 2) עַל ד׳, etwas *zu*kleben, metaph.: zudecken (Hi 14 17).

טִפְסָר Jr 51 27, טַפְסְרַיִךְ Nah 3 17, vgl. ass. *duppu* „Tafel" (Harper, Hammurabi-Code 04 162) u. *šarru* „König", u. „das gewöhnliche ass. Wort für den «Schreiber» lautet *tupšarru*" (Zimmern in KAT 03 400).

טפף, Inf. a. טָפוֹף Jes 3 16 (s. o. טַף), kinderartig gehen: *trippeln.*

טפשׁ (cf. aram. *ṭappeš,* Pa. von *ṭᵉphēš* für הַשְׁמֵן Jes 6 10 „mach fett", metaph.: unempfindlich!) Ps 119 70 mit *ă*, wie die Intrans. oft (§ 28 2): feist sein, metaph.: unzugänglich sein.

†טָפַת 1 K 4 11, mit altem *ath* im N. pr. (2 424 f.); cf. ar. *ṭâpha,* circumivit.

טרד (ar. *ṭárada,* propulsavit; Nöld.-Mü.), טֹרֵד, טוֹ׳ Pv 19 13 27 15, *unaufhaltsam strömen lassend.*

טרום Ru 3 14: fehlerhaftes Kethîb.

טרח (ar. *ṭáraḥa,* iecit [Nöld.-Mü.], und „werfen auf" ist = belasten) Hi. יַטְרִיחַ Hi 37 11, direkt-kaus. (§ 34 2), *belasten.*

טֹרַח, s. טָרְחֲ׳, 1) Last Jes 1 14; 2) *Beschwerde* Dt 1 12; obj. Gen.: mit euch. *mass.* טרחא, z. B. בְּטַרְחָא Lv 27 10 Ri 17 1 etc., bei (dem Akzent) Ṭarcha = Ṭiphcha.

*טָרִי (cf. über Rahlfs, עָנִי etc. 68 in 2 134!), *f.* טְרִיָּה Ri 15 15 Jes 1 6, *frisch* (ar. *ṭarijjun,* recens).

טֶרֶם (verwandt mit טרף; 3 § 135!), urspr. „Abgeschnittensein", als Akk. 1) Adv.: noch nicht (Gn 2 5 etc., allermeist mit Impf.; erklärt in 3 § 135); 2) Konj. mit Impf.: bevor (Ex 12 34 Jos 3 1 Ps 119 67; futurisch: Jes 65 24); 3) zusammengesetzt: a) בְּטֶרֶם ursprünglich „im Abgeschnittensein" (von etc.), α) Konj.: bevor, ehe, auch bei vergangenheitlichen Aussagen meist mit Impf.: Gn 27 33 etc. [alle Stellen: 3 § 387 r; mit einem לֹא der natürlichen Negationswucherung [3 § 353 w etc.] Zeph 2 2 b); Konj. auch in Jes 17 14 28 4, weil ein selbstverständliches Verb nur übergegangen ist; β) Präp. (= *vor*) nur bei satzkürzendem Inf.: Zeph 2 2 a; b) מִטֶּרֶם, vor, ebenfalls nur einmal bei Satzkürzung (Hag 2 15; 3 § 401 α!)

טרף Ia (ar. *ṭárapha,* avertit repulitque; Freytag), יִטְרֹף, יִטְרָף Gn 49 27 bei Zaqeph (Zusammenwirken von Satzton u. Intrans.: 2 538!); Inf. c. טְרֹף, abs. טָרֹף Gn 37 33 etc.,

1) zerreissen (Hos 514 Mi 57 Dt 3320 etc.), *wegreissen*, rauben (Gn 4927 Nah 213 Ps 1712 2214); 2) synekd. erweitert: verwunden (Hos 61 Ps 73 Hi 169 etc.), *vertilgen* (Am 111 Ps 5022). — Ni. 'יִטָּ Ex 2212 (mit Inf. abs. Qal: 3 § 219ad!) etc. und Pu. טֹרַף (§ 644b) Gn 3733 4428 (3 § 219a!), *zerrissen w.*

טרף Ib (ar. *ṭárupha*, recens fuit; Nöld.-Mü.).

טרף II (ar. *táripha*, bonis vitae fruitus est; vgl. *qaṭal* mit ar. *qáṭala!*) Hi. Imp. הַטְרִיפֵנִי Pv 308, *geniessen lassen.*

טֶרֶף Ia, P. 'טָ, s. טַרְפּוֹ *m.*, Wegreissung, meton. für ihr Objekt: 1) Beute (Gn 499 etc.); 2) meton. die Vermittlung vertretend (Stil. 22): Kampf, siegreiches Hervortreten (Ps 765).

***טֶרֶף** Ib, Pl. c. טַרְפֵּי (*rp:* 2467!) Hes 179: Blatt, entsprechend jenem oben bei טָרַף Ib angeführten ar. *ṭárupha*, was ich als *soeben hervorgesprosst* s. (nicht: „frisch abgepflückt" [Ges.-B.]) auffasse.

טָרָף Gn 811, *frisch* (nl. hervorgewachsen).

טֶרֶף II (v. טרף II) Mal 310 Ps 1115 Pv 3115 Hi 245, Geniessung κ. ἐ.: *Nahrung.*

טְרֵפָה *f.* Gn 3139 etc., *Zerrissenes.*

י, als Ziffer am Rande etc.: 10; יא = 11, etc.; nicht יה etc. s. o. bei ט!
mass. 'י, 1) Buchst. יוד; 2) Zahl: 10 od. 10.
mass. יא, 1) elf; 2) יֵשׁ אֹמְרִים, es gibt welche, die sagen = manche sagen.

יָאַב (im Syr. gebräuchlich), יָאַבְתִּי Ps 119131, *sich sehnen* (nach: לְ).

יָאָה (syr.: schön etc. sein), 3. Sg. *f.* יָאָתָה P. (Jr 107), angemessen s, gebühren.
יֶאֱהָבֵנִי Gn 2932: Pf.-Suff. (s. o. דָּבַק).
יְאוֹר s. u. יְאֹר!
†יַאֲזַנְיָהוּ u. 'יָהוּ „Es vernimmt (s. o. אזן! Jahve" 2 K 2523 Jr 353 etc. Mit Übergehung des א (2480): 'יְזַנְ 408 421.

†יָאִיר „Er (Gott) spendet Licht (= Heil uä.)", 1) Nm 3241 Dt 314 Jos 1330 1 K 413 (cf. 1 Ch 222f.); 2) Ri 103; 3) Est 25.

יאל I (s. o. אֱוִיל) Ni. נוֹאֲלוּ od. 'נ u. נוֹאַלְנוּ Nm 1211 Jes 1913 Jr 54 5036, sich *töricht* benehmen.

יאל II (s. o. אוּלָם) Hi. הוֹאִיל etc.; Juss. 'יאֵל Hi 69; וַיּוֹאֶל und וַיֹּאֶל 1 S 1739 (< ἐκοπίασε, וַיֵּלֶא v. לָאָה); הוֹאַל etc., *sich vornehmen*, beginnen, sich entschliessen, belieben uä.: 1) antik-volkstümlich mit folg. „und" (Jos 77 Ri 196 Hi 69 etc.), was auch übergangen wurde (Dt 15 Hos 511 etc.: 3 § 361h!); 2) mit satzkürzendem Inf., u. zwar stets (§ 399a) mit לְ (Gn 1827 etc.).
יֹאֵל Hi 69 s. o. יאל II Hi.!
וַיֹּאֶל 1 S 1424 s. o. אָלָה Hi.!
וַיֹּאֶל 1 S 1739 s. o. יאל II Hi.!
וַיֹּאסֶף 1 S 1829 s. u. יסף Hir.!

יְאֹר > יְאוֹר; יְאֹרִי Hes 293 hinter לִי besitzt Analogien (Stil. 168), *îm*, etc., worin ein sem. Ausdruck (ass. *ia'ûru* uä., Strom; 2143) u. ein äg. *(a-ur* oä. „Strom") zusammengeklungen sein mag: Strom; הַיְאֹ(וֹ)ר (Gn 411 etc.; rhetorisch: auch ohne Artikel [3 § 295c!]: der *Nil* (כָּאֹר Am 88 st. כַּיְאֹר: 2479!); Pl.: *Flussarme*, Kanäle (Jes 718 196 3321 etc.); synekd. spezialisiert: *Stollen* (Hi 2810).
יֵאָר 2 S 232† s. o. אור Ni.!

יאשׁ (ar. *jâ'isa*, desperavit; Nöld.-Mü.) Ni. נוֹאַשׁ, Ptc. נוֹאָשׁ, 1) verzweifeln (1 S 271 Hi 626); 2) mit sachlichem, neutrischem (3 § 323eβ) Subj.: *verzweifelt stehn* (Jes 5710 Jr 225 1812) = es ist aussichtslos, umsonst. — Pi. Inf. c. יַאֵשׁ (LA: 'יְ) Qh 220, verzweifeln lassen.
†יֹאשִׁיָּהוּ uä. 2 K 2124 etc. (639—608): „*Ein Pfeiler* (s. o. אָשְׁיָה u. zu 'יאשׁ cf. יאכל etc.!) gleichsam *ist Jahve.*
וַיֵּאת Jes 4125 v. אתה, venit!
יֵאֹתוּ Gn 3422 etc. s. o. אות!
וַיֶּאֱתָיוּן P. Jes 415 v. אתה, venit!

יַאֲתָיֻנִי Hi 3 25: es kam über mich (vgl. das Suffix bei בּוֹא: 3 § 22).
†יְאָתְרַי 1 Ch 6 6 ‖ אֶתְנִי 26.

יבב (äth. *jab(b)ába,* iubilavit; Dlm.) Pi. וַתְּיַבֵּב Ri 5 28, wahrsch.: *gerade hinaus* (dh. von starkem Gefühl bewegt) *schreien.*

יְבוּל, suff. auch יְבֻלָהּ, *m.*, 1) wie lat. proventus (v. יבל): Erträgnis (Dt 11 17 etc.); 2) synekd. erweitert: *Gut* (Hi 20 28).
†יְבוּס, älterer Name Jerusalems (Ri 19 10f. etc.); יְבֻ(וּ)סִי, Jebusiter (Gn 10 16 etc.); metōn. (Stil. 321) st. Jerusalem (Jos 15 8 18 28).
יָבוֹשׁ s. o. בּוֹשׁ!
יָבוֹזּוּ Zeph 2 9 v. בזז, ausplündern (ŏ dissimiliert von *û* ?).
†יִבְחָר „Er (näml. Gott) erwählt", ein Sohn Davids (! 2 S 5 15 etc.), mit *ā* als Eigenname (2 408!).
†יָבִין (Gott) merkt, 1) Jos 11 1; 2) Ri 4 2ff. Ps 83 10.
†יָבֵישׁ, eine Stadt; s. u. † יָבֵשׁ!

יבל am wahrscheinlichsten mit der Grundbedeutung „wallen" (cf. ar. *wábala*, acriter persecutus fuit und s. u. bei יָבָל!); Hi. הוֹבִיל, יוֹבִלוּ etc., wallen lassen: 1) mit persönl. Obj. (Jr 31 9 Ps 60 11 ‖ 108 11): führen; 2) mit Sachen als Objekt (Jes 23 7 Zeph 3 10 etc.): tragen od. bringen. — Ho. יוּבַל etc. תּוּבָלוּן P. (2 535) Jes 55 12, 1) bei lebendem Subj.: geführt (Jes 53 7 55 12 Jr 11 19 Ps 45 15f.) od. weggeleitet w. (Hi 21 30, wo wegen des Pl. 3 § 346m zu beachten ist); 2) bei unlebendigem Subj.: getragen (Hi 10 19 21 32) od. gebracht w. (Jes 18 7 Hos 10 6 12 2).

יָבָל*, Pl. c. יִבְלֵי Jes 30 25 44 4, Wallung κ. ἐ.: Strom; cf. ar. *wablun* (sic), imber magnis guttis defluens (Nöld.-Mü.).
†יָבָל Gn 4 20: Wanderer (Nomade).
†יִבְלְעָם Jos 17 11 etc. (בִּלְעָם 1 Ch 6 55) am Südostrand der Ebene Jesreel; wahrsch.: Geführt (hierher) hat ו Am (s. u. עַם II; = Gott).

יַבֶּלֶת (§ 51 1dγ) Lv 22 22, ein Fliessen von besonderer Art: ? Rotz.

יָבָם*, יְבָמִי, יְבָמָהּ m., Schwager, u. zwar Bruder des Ehemannes (Dt 25 5 7). — Pi. יִבֵּם etc. Gn 38 8 Dt 25 5 7, als Schwager eine Witwe heiraten.

יְבָמָה*, s. יְבִמְתּוֹ (segolatisiert [§ 50 1d] und mit *i* wegen *m*; 2 511), 1) Schwägerin (Dt 25 7 9); 2) synekd. erweitert: des Schwagers Frau (Ru 1 15).
†יַבְנְאֵל „Gott lässt bauen": 1) in Juda (Jos 15 11); 2) in Naphtali (19 33).
†יַבְנֶה in Südwestpalästina (2 Ch 26 6); Jamnia (1 Mk 4 15 etc.). Wechsel von *b* u. *m* ist häufig (2 459).
†יִבְנְיָהוּ „Jahve möge bauen" u. יִבְנִיָּה „J. wird bauen" (1 Ch 9 8ab).
יְבֻסִי s. o. יְבוּסִי!
†יַבֹּק (v. בקק altes Impf. mit Ersatzverdopplung [§ 68 14a]: ? der spaltet) Gn 32 23 etc., *Jabbōq;* jetzt: Wâdi Zerqa östl. v. Jordan.
†יְבֶרֶכְיָהוּ „Jahve segnet" (Jes 8 2).
יְבָרֲכֶנְהוּ Ps 72 15: man wird ihn segnen (Nûn energicum: 2 443).
†יִבְשָׂם 1 Ch 7 2: „Er ist süss uä."

יָבֵשׁ Verb (ar. *jábisa,* exaruit) etc.; יִיבַשׁ od. יָבִ' etc.; Inf. c. יְבֹשׁ u. יְבֹשֶׁת § 71 1baβ, 1) trocken werden: a) eig. (Gn 8 14 etc.), b) metaph.: absterben (1 K 13 4 Sach 11 17 Ps 102 12), kraftlos u. freudlos w. (V. 5); 2) vertrocknen, von *Flüssigkeiten* gesagt (Gn 8 7 etc.). — Pi. תְּיַבֵּשׁ uä., וַיְבַּשֵׁהוּ Nah 1 4 mit Übergehung von *j* vor *ĵ* (2 467), 1a) trocken machen (Hi 15 30), b) metaph.: kraftlos m. (Pv 17 22); 2) vertrocknen lassen (Nah 1 4). — Hi. הוֹבִישׁ od. הֹבִ', was auch in der Forma mixta (2 356) הֹבְאִישׁ Jes 30 5 gelesen werden soll, etc., הוֹבַשְׁתָּ etc.; אוֹבִישׁ; Imp. הֹבִישׁוּ. Diese Formen treten mit *zwei Gruppen von Bedeutungen* auf: I, 1, trocken, kraftlos machen (Jes 42 15 Hes 17 24 19 12) od. *vertrocknen lassen* (Jos 2 10 4 23 5 1 Jes 42 27 Jr 51 36 Ps 74 15); 2) direkt-kaus. (§ 34 2): *vertrocknen* Jo 1 10 12 17 Sach 10 11. — II. Ideenzusammen-

hang, zwischen בּוֹשׁ „erblassen“ (gleichsam das Blut verlieren) u. יָבֵשׁ „trocken, kraftlos etc. werden“ hat bewirkt, dass solche *Perfekt*formen הוֹבִישׁ etc. auch in folgenden Bedeutungen auftreten: 1) indirekt-kaus.: trocken werden od. erblassen lassen = beschämen (2 S 19 6); 2) direkt-kaus. (§ 34 2): a) Schändliches treiben (Hos 2 7), b) eine Schandfigur darstellen, in Schande geraten, *zuschanden werden* (Jes 30 5 Jr 2 26 6 15 8 9 12 10 14 46 24 48 1 20 50 2 Jo 1 11 [erblasset!] Sach 9 5 10 5).

יָבֵשׁ, יְבֵשִׁים; *f.* יְבֵשָׁה, *ôth*, *trocken*, dürr (Nm 6 3 11 6 Jes 56 3 etc.).

†יָבֵשׁ, auch יָבֵישׁ zur Differenzierung vom Adj. יָבֵשׁ, 1) Stadt „in Gilead“ (Ri 21 8ff. 1 S 11 1ff. etc.); 2) Mannsname (2 K 15 10 13f.). In 'בֵּן י hier den Stadtnamen (Winckler, KAT 03 263) zu finden, ist gegen den Sprachgebrauch (s. o. בֵּן 3 c).

יַבָּשָׁה u. segolatisiert: יַבֶּשֶׁת Ps 95 5, P. בָּ Ex 4 9, Trockenes: 1) der trockene Erdboden (Ex 4 9 14 16 etc.); 2) synekd. als Teil fürs Ganze: *Festland*, Kontinent (Gn 1 9 etc. Ps 95 5).

וַיַּבְּשֵׁהוּ Nah 1 4 s. o. יָבֵשׁ Pi.!

†יִגְאָל „Er (Gott) erlöst“ (Nm 13 7 etc.).

יגב, Parallelstamm zu גוב (s. o.), der nach Analogien (יקץ u. קוץ etc.) möglich war u. wegen יָגֵב (s. u.) wirklich existierte: Ptc. *יֹגֵב, יֹגְבִים Jr 52 16; 2 K 25 12 Q: *Ackernde.*

יָגֵב*, יְגֵבִים Jr 39 10, *Acker.*

†יָגְבְּהָה Nm 32 35 Ri 8 11: in Gad; v. גבה: „Hoch angelegt ist er“ (der Ort); doch urspr. Lok. (Olsh. 624 > 2 518).

†יִגְדַּלְיָהוּ Jr 35 4: „Gross ist Jahve.“

יגה I (syr., äth., ar.): הֹגָה (2 S 20 13) *ist* als Hi. (nicht: Ho. [Ges.-B]) gemeint (= *wegstossen*) u. konnte so gemeint werden, denn das logische Objekt fehlt oft (Stil. 194).

יגה II (cf. ar. *wáǵija*, abgerieben sein, leiden am Fusse; syr. *tūgānā*, Sorge) Ni. Ptc. Pl. c. נוּגַי Zeph 3 18, *f.* נוּגוֹת Kl 1 4, deren *ū* teils mit der Halbbetontheit und teils mit Dissimilation (2 533 489) zusammenhängen wird: bedrückt, bekümmert. — Pi. וַיַּגֶּה Kl 3 33 mit Übergehung von *j* vor *j* (2 467), *bekümmert machen.* — Hi. הוֹגָה (nicht הֹגָה!); תּוֹגְיוּן (so!) mit altem *j* vor altem *ūn* (§ 76 1 b); מוֹגַיִךְ, bedrücken, *bekümmert machen* Jes 51 23 Hi 19 2 Kl 1 5 12 3 32.

וַיַּגֶּה Kl 3 33 s. o. יגה II Pi.!

יְגוֹדוּ Ps 94 21 s. o. גדד!

יָגוֹן, c. ׃, m:, *Kummer.*

יָגוֹר Jr 22 25 39 17, ein *qaṭul*, Verbaladj. zu יָגֹר (s. u.): *fürchtend.*

†יָגוּר (v. גּוּר I) Jos 15 21: in Juda.

יְגוֹרֵם Pv 21 7 s. o. גרר!

יַגִּיד Qh 10 20 s. u. נגד Hi.!

*יָגִיעַ (v. יגע) Hi 3 17, *ermüdet.*

*יְגִיעַ (v. יגע; 2 145), c. =, *îm*, 1) Mühe, Arbeit (Gn 31 42 Hi 39 16); 2) meton. (Stil. 19) für den Erfolg: a) *Produkt* (Dt 28 33 etc. Hag 1 11 Ps 109 11), b) synekd. erweitert: Besitztum (Hos 12 9), Vermögen (Jes 45 14 etc.).

וַיָּגֶל Gn 29 10 s. o. גלל Hi.!

†יָגְלִי (Ho. v. גלה Nm 34 22.

יגע (ar. *wáǵiʒa*, doluit; Nöld.-Mü.) etc., יָגַעְתָּ § 65; יִיגַע § 71 1 b, auch 'יָגְ Jes 40 30 u. 'יִגְ 65 23 Jr 51 58, ermüden = müde werden, sich abarbeiten (Jes 40 28 30 etc.; בְּ, durch: Ps 6 7); 2) *sich bemühen* um etwas, weil mit ב des Interesses (Jos 24 13 Jes 43 22 47 12 15 [s. o. אֲשֶׁר Nr. 1!] 62 8 Jr 51 58 Hab 2 13). — Pi. תְּיַגַּע etc. Jos 7 3 Qh 10 15, müde machen. — Hi. הוֹגַעְתֶּם etc., indirekt-kaus. (mit Akk. u. ב „mit, durch“) Jes 43 23f. Mal 2 17 jmdn. *sich abarbeiten lassen* = ihm Mühe machen.

יָגָע Hi 20 18, Errungenschaft uä.

יָגֵעַ, יְגֵעִים, 1) müde (Dt 25 18 2 S 17 2); 2) transitiviert (3 § 211) Qh 1 8: *ermüdend.*

וַיַּגַּע Jes 6 7 etc. s. u. נגע Hi.!

***יְגִעָה** Qh 12 12, Anstrengung.
יְגֵעוּ s. o. יגע Qal!
יָגַר Gn 31 47 s. u. bibl.-aram. Lex.!

יָגֹר (ar. *wáǵira*, metuens cavit), יָגֹרְתָּ etc., 1) Grauen empfinden, sich fürchten (vor) Dt 9 19 28 60; 2) transitiviert (3 § 211): *fürchten* Ps 119 39 Hi 3 25 9 28.
יָגֻר P. (Lv 11 7) s. o. גרר!
יְגֹרֵהוּ Hab 1 15 s. o. גרר!

יָד c. יַד; יָדִי etc., יֶדְכֶם (*ä* wegen *j*) etc.; Du. יָדַיִם, יְדֵי; Pl. metaph. יָדוֹת, ־ֵי, *f.* (zu בּוֹ Hes 2 9 cf. 3 § 10; Ex 17 12 Jos 8 20 2 S 4 1 Zeph 3 16 Neh 6 9 2 Ch 15 7 besitzen syntaktische Analogien: 3 § 349a 345 205d), 1) Hand (Gn 3 22b etc.); — 2) meton.: a) als Besitzer für Besitz: *Kraft*, Gewalt (Gn 9 5 etc. Hes 46 5 etc. Stil. 24; Hi 20 22 > „Hand"; 3 § 256d); b) als Werkzeug für Produkt: *Wirksamkeit*, Unterstützung, Eingreifen, Schickung, Leitung (Gn 16 12 etc. Stil. 18! עַל־יְדֵי, nach Anleitung, unter der *Leitung*: 1 Ch 25 2ff. 2 Ch 26 11 etc. 29 27); c) als Raum für Inhalt (Stil. 27): *Handvoll* in יָדוֹת „Teile, Male" (Gn 43 34 47 24 etc.); d) euphemistisch (Stil. 37f.) für *membrum virile* (Jes 57 8; „Hand" ein Symbol der Venus auch nach Verhandlungen des XIII. Or.-Kongresses 04 265); — 3) synekd. als pars pro toto: a) *Seite* (1 S 19 3 etc. Jr 5 31 Sach 4 12 Ps 104 25a; Stil. 60), u. diese wieder vertritt personifizierend (Stil. 104 f.) den *Flussrand* etc. (Ex 2 5 etc. 1 S 4 18 etc.), den *Grenzstrich* od. die Grenzlinie übhpt. (Nm 34 3 etc. 21 7b Jr 6 3); b) *Zeichen* übhpt. od. Denkmal (Dt 23 13 1 S 15 12 2 S 18 18 Jes [doch nicht 44 5, sondern Haplographie von ב!] 56 5; — 4) metaph.-personifizierend nannte man יָדוֹת: *Zapfen* (Ex 26 17 19 || 36 22 24) u. andere *handähnliche* Teile von Rad (1 K 7 32f.), Wagen (35f.) und Thron (10 19).
וַיֵּדֶא Ps 18 11 s. o. דָּאָה!
וידא 2 K 17 21 K s. u. נָדָה Hi.!
†יִדְאֲלָה (cf. ar. *dá'ala*, schleichen, nachstellen: Hinterhalt) Jos 19 15: in Sebulon.

†יִדְבָּשׁ „Honigsüss" (1 Ch 4 3).
יְדַדֶּה Hi 20 8 s. u. נדד Ho.!

ידד I (|| ידה), יַדּוּ (die Parallelen dieses Milra in 2 518!) Jo 4 3 Ob 11 Nah 3 10, *werfen*.

ידד II: Parallelstamm zu דוד, lieben.

***יְדִדוּת** *f.* Jr 12 7, *Liebe* meton. (Stil. 20) für ihr Objekt.

יָדָה (äth. *wadája*, iniecit, imposuit; ar. *wadā[j]*, exeruit), Imp. יְדוּ Jr 50 14, werfen. — Pi. וַיַּדּוּ (mit Übergehung von *j* vor *j*: 2 467); יַדּוֹת, 1) werfen Kl 3 53; 2) meton. die Konsequenz einschliessend (Stil. 19f.): *niederstrecken* Sach 2 4. — Hi. הוֹדוּ, הוֹדִינוּ; יוֹדֶה etc. u. unter Einfluss des *j* etc. vom Pi. u. Pu. (2 372 422) auch יְהוֹדֶה Neh 11 17, אֲהוֹדֶנּוּ etc. Ps 28 7 45 18; הודוּ (1 'ה); הוֹדוֹת uä.; מוֹדֶה, מוֹדִים, *direktkaus.* (§ 342): das Werfen ausüben u. so wahrsch. durch Werfen od. Ausstrecken der Hand Anerkennung zum Ausdruck bringen: bekennen, loben, danken (Zur Ansetzung eines zweiten יָדָה [Ges.-B.] liegt keine lautliche Möglichkeit vor, u. was die Bedeutungsentwicklung anlangt, so bedeutet auch vom ar. *wadā[j]* der X. Stamm „confessus est" u. vom äth. *wadája* kommt *wᵉdêt* „accusatio", ein Zuwerfen von Schuld): a) *mit Akk.* (Gn 29 35 etc.), b) mit לְ (Ps 6 6 etc.), das ja später auch Akk.-Exponent wurde (3 § 289), c) absolutiert (3 § 209) nicht Pv 28 13b, denn das Objekt zu „bekennen" klingt aus 13a nach, aber Ps 32 5 (Bekenntnis ablegen über, עֲלֵי) u. 2 Ch 31 2: Lobgesänge anstimmen. — Hithpa. הִתְוַדָּה etc., 1) sich bekennen (לְ, zu: 2 Ch 30 22); 2) *von sich aus* dh. mit innerlichem Antrieb *bekennen* (Lv 5 5 Dn 9 20 etc.), halb (Neh 1 6 etc. mit עַל, über) od. ganz (Dn 9 4 Esr 10 1 Neh 9 3) absolutiert (3 § 209): Bekenntnis ablegen, „beichten".
†יִדּוֹ (st. יִדּוֹן [2 479] v. ידד II: Liebling) 1 Ch 27 21; Esr 10 43 K; Q יַדַּי, nicht „Karitativform" (Prätorius, ZDMG 03 528), sondern

Kurzform v. יְדַעְיָה (Nöld., EB 3292); s. u. שַׁמַּי.

יַדּוּ Jo 4 3 etc. s. o. ידד!

וַיַּדּוּ Kl 3 53 s. o. ידה Pi.!

יִדּוֹד Nah 3 7 s. u. נדד!

†יַדּוֹן „Er (Gott) waltet“. Neh 3 7.

†יַדּוּעַ, bekannter Hohepriester (Neh 12 11 22); Intensivform „sehr bekannt: berühmt“ ist er dh. Gott (alle hbr. Fälle: 2 150!) > „Karitativform“, wie ar. *pha33ûl* (A. Fischer, ZDMG 04 875 f.) ist.

†יְדוּתוּן (יְדֻ׳) „Bekenner uä.“: 1 Ch 9 16 16 38 41 f. 25 1 ff. 2 Ch 5 12 29 14 35 15 Neh 11 17 Ps 39 1 62 1 77 1 (s. o. אֵיתָן).

יַדַּח 2 S 14 14 s. u. נדח Qal!

יִדַּחוּ Jr 23 12 s. o. דחח Ni.!

יְדֵי Hes 13 18 wegen folg. ו entstanden für יָד (LXX: χειρός).

†יַדַּי Esr 10 43 Q s. o. יַדּוֹ!

יָדִיד (v. ידד II), c. יְדִ׳ etc.; *f.* יְדִידוֹת od. יְדִדֹת, 1) geliebt, *Freund* (Jes 5 1 etc.); 2) meton. für den Anlass: *lieblich* (Ps 84 2) u. neutrisch: Liebliches (Ps 45 1; 2 § 245 e!).

†יְדִידָה „Liebling“ *f.* (2 K 22 1).

†יְדִידְיָה 2 S 12 25: Beiname Salomos.

†יְדָיָה (v. ידה) 1 Ch 4 37; Neh 3 10.

†יְדִיעֲאֵל „Bekannter Gottes“ 1 Ch 7 6 etc.

†יְדִיתוּן, dissimilierte Form v. יְדוּ׳.

יִדַּכְּאוּ uä. Hi 5 4 etc. s. o. דכא!

יִדַּל Ri 6 6 Jes 17 4 s. o. דלל!

†יִדְלָף (v. דלף) Gn 22 22.

יִדֹּם, יִדְּמוּ uä. s. o. דמם!

יָדַע (über ar. *'aida3u* u. äth. *'ajdê3a* vgl. 2 503!) etc., יְדַעוּן Dt 8 3 16 (alt: 2 561!); יֵדַע, וַיֵּדַע Gn 4 17 etc.; יֵיְדַע Ps 138 6 aus Drang nach Dreikonsonantigkeit des Stammes geboren (2 372); דְּעָה ,דַּע ,ח׳ Ps 24 14 (cf. *è—ā*: 2 488!) etc., דַּעְתּוֹ ;דֵּעָהוּ (s. דַּעְתּוֹ) u. דֵּעָה Ex 2 4; יֹד(וֹ)עַ etc., 1) wahrnehmen, erfahren (Gn 3 7 etc.); 2) verinnerlicht: erkennen (Gn 2 17 etc.). u. dies euphemistisch auch = „intimen“ Verkehr haben (Gn 4 1 etc., erörtert in Stil. 38!); 3) meton. die Wirkung einschliessend: a) *verstehen* (Gn 25 27 etc.), absolutiert (3 § 209): Verständnis haben auf (עַל) einem Gebiete (Hi 37 16), b) wissen (Gn 3 5 etc.), absolutiert: 2 S 3 26, wenn nicht das folg. ו Haplographie erlitten hat, c) *als guten Bekannten anerkennen*, zum Vertrauten gewonnen haben, *gern haben* u. mit Interesse begleiten (Gn 29 5 Ri 2 10 etc. Hos 2 22 5 4 8 2 Am 3 2 Ps 1 6 31 8 etc.). — Ni. נוֹדַע etc., יִוָּדַע P. etc., 1) *wahrgenommen w.* (Gn 41 21 etc.); 2) *erkannt*, bekannt, kund w. od. s. (Ex 2 14 33 16 1 S 6 3 Hes 36 32 etc. Ps 9 17; auch Sach 14 7 cf. 3 § 103); 3) zum *Verständnis* gelangen (Jr 31 19; vgl. deutsches „sich auskennen“!); 4) Reflexiv zum Pi. u. Hi.: *sich* erkennen lassen od. *kundtun* (Ex 6 3 b Jes 19 21 Hes 20 5 Ru 3 3). — Pi. יִדַּעְתָּ Hi 38 12 Q, wissen lassen. — Pu. Ptc. מְיֻדָּע etc., gut bekannt. — Po3el יוֹדַעְתִּי (1 424 f.) 1 S 21 3, ich habe Weisung erteilt (אֶל, an). — Hithpa. הִתְוַדַּע, sich zu erkennen (Gn 45 1) od. kund (Nm 12 6) geben. — Hi. הוֹדִיעַ etc.; יוֹדִיעַ, Juss. יֹדַע (Milra!) Nm 16 5, וַיֹּדַע Ri 8 16; הוֹדִיעוּ ;הוֹדַע; הוֹדִיעַ etc., 1) wahrnehmen, erfahren lassen, wie z. B. die Macht (Ps 77 15); 2) erkennen lassen (z. B. den Unterschied: Hes 22 26 44 23), verstehn lassen (Jr 16 21), wissen lassen (Ps 103 7), jmdm. bekennen (32 5). — Ho. הוֹדַע Lv 4 23 28 (*o*: cf. Pv 11 25 b), kundgetan worden ist; Ptc. מוּדַעַת Jes 12 5 Q.

†יָדָע 1 Ch 2 28 32, Kurzform v. יְדַעְיָה „Jahve kennt uä.“ 1 Ch 9 10 etc.; Sach 6 10 14.

יִדְּעֹנִי, Pl. יִ׳ נִים, *m.*, Wissen erteilend: *Wahrsagegeist* (Lv 19 31 20 6 27 Dt 18 11 1 S 28 3 9 2 K 21 6 23 24 Jes 8 19 19 3 2 Ch 33 6).

יָהּ (יה 1 54 56!), kürzere Gestalt von יָהוּ, יַהְוֶה „Ewiger“: 1) am Ende von Eigennamen u. sonstigen Zusammensetzungen: Ex 17 16 (erörtert: GRG 08 118) Jr 2 31 32 19 HL 8 6; 2) selbständig: fast nur in der Poesie, wie z. B. in בְּיָהּ שְׁמוֹ Ps 68 5 „als (3 § 338 β) Jah existiert sein Name“; Jes 26 4.

יהב, Imp. הַב Pv 30 15, verstärkt הָבָה (Gn 29 21: הָבָה vor א; 2 520!), *f.* הָבִי Ru

3 15 mit Accentus praepos. (§ 157c)! הָבוּ Gn 47 16 etc., 1a) geben (Gn 29 21 etc.), und *„gib doch!“* konnte leicht den interjektionalen Sinn von „wohlan!“ erhalten (Gn 11 3f. 7 38 16 Ex 1 10); b) synekd. verallgemeinert: *(be)schaffen* Dt 1 13 Jos 18 4 1 S 14 41 etc., c) psychol.: gewähren, *zugestehen* Dt 32 3 Ps 29 1f. 96 7f. 1 Ch 16 28f., d) absolutiert (3 § 209): eine Gabe gewähren (Hi 6 22, Pv 30 15); 2) stellen (s. u. נָתַן) 2 S 11 15.

יְהָבְךָ Ps 55 23a *kann* heissen „er hat (es) dir (ZDMG 05 798) gegeben“, denn 23b deutet vorübergehendes Geben von Übeln vonseiten Jahves an. Möglich ist aber auch, dass aram. (Dalman, WB 171a) יְהָבָא „Last“ gemeint ist (Nöld., ZDMG 03 417; A. Fischer 04 665).

יהד, Hithpa. מִתְיַהֲדִים (den. v. יְהוּדָה) Est 8 17, sich zum Judentum bekennen.

†יְהֻד v. הוד (ar. *hâda*, edel, still s.) Jos 19 45: in Dan.

†יֶהְדַּי 1 Ch 2 47 „Geleitet (s. o. הדה) von Jahve.“

יְהוֹ, *Jeho-*, aus יָהוּ *(Jahv*; § 92 2c!) durch Vokalanähnlichung entstanden, indem die für das *a* verwendete Mundstellung die für das *u* nötige beeinflusste.

יְהוּא Qh 11 3 s. o. הָוָה!

†יֵהוּא 1 K 16 1 etc.; 2 K 9 etc., durch Dissimilation aus יוֹהוּא (Jahve ist es uä.) entstanden (vgl. die Materialien in 2 489). Verkürzung aus אֲחִיהוּא (Prätorius, ZDMG 05 342) ist schon durch die ass. Wiedergabe *Ja-u-a* ausgeschlossen, dessen Tributleistung im Jahre 842 erwähnt ist.

mass. יהוא Dn 5 11, יָהֲוֵא, Vox memorialis der vier literae *quiescentes*.

†יְהוֹאָחָז, 1) 2 K 13 1ff.; 2) 23 30ff. ‖ 2 Ch 36 1 = יוֹאָחָז 2 4 (608 v. Chr.; = שַׁלּוּם Jr 22 11 1 Ch 3 15); 3) 2 Ch 21 17.

†יְהוֹאָשׁ „Jahve ist gewaltig“ (s. o. bei אִישׁ), 1) 2 K 12 1ff. 14 13; 2) 13 10 etc.

יְהוֹדֶה etc. mit sekundärem Auseinandertreten von Präformativ u. Stamm (vgl. noch 2 422): s. o. יָדָה Hi.!

†יְהוּדָה „der gelobt od. berühmt ist“ (יְהוֹ: 2 422!), 1) vierter Sohn Jakobs (Gn 29 35 etc. 49 8): Ἰούδας; 2) Stamm Juda (Jos 15); 3) nach der Reichsspaltung (937): auch das Königreich Juda (1 K 14 29 Jes 19 17 Jr 23 6 etc.); bab.-ass. *Ja'ûdu*; Ἰουδα.

†יְהוּדִי, יְהוּדִיִּים K Est 4 7 8 1 7 13 9 15 18, aber auch da ist Qᵉrê יְהוּדִים, wie diese Form sonst (2 K 16 6 etc.) steht: 1) Judäer; *f.* יְהֻדִיָּה 1 Ch 4 18, während יְהוּדִית 2 K 18 26 ‖ Jes 36 11 u. Neh 13 24 „auf jüdisch“ bedeutet (Analogien: 2 266!); 2) N. pr.: Jr 36 14 21 23 (s. u. כּוּשִׁי Zeph 1 1!).

†יְהוּדִית Gn 26 34, hethitische Frau Esaus; s. o. den Stadtnamen יְהֻד!

†יְהוָה (Gn 2 4b etc.) stellt — 1) nicht eine *Aussprache* dar, die „von jeher“ (A. Jeremias, das AT im Lichte des a. Orients 06 417) war. Sie tut es a) ebenso wenig, wie יֱהוִֹה Gn 15 2 etc. b) Ιαβε ist als (samaritanische) Aussprache jener vier Konsonanten (des Tetragrammaton) überliefert (Theodoret, Quaestio 15 in Exodum; etc.). c) Die Aussprache יַהְוֶה, wonach dieser Ausdruck vom alten הָוָה (s. o.) stammte, ist durch die in Ex 3 14 gegebene Deutung „Ich bin etc.“ vorausgesetzt, nach der יַהְוֶה den Seienden od. Ewigen bezeichnet (doch nicht „den Liebenden“ nach einem ar. *hawâj* [Gardner, Exp. T. 08/9 92]). d) Die Aussprache *Jahve* wird auch durch die kürzeren Gestalten dieses Namens bestätigt. Denn *jahv* musste, wie *śachv* zu *śáchû* „Schwimmen“ (s. u. שָׂחוּ), zu *jáhû* werden, wie יָהוּ am Ende von vielen Eigennamen auftritt. Dessen Umlautung zu יְהוֹ, das am Anfange vieler Eigennamen erscheint, ist oben bei diesem Artikel erläutert worden, und die Übergehung des ה ist häufig (2 480), sodass die Form יוֹ ganz erklärlich ist. Hub. Grimme will seine Hypothese, dass jener Gottesname aus *Jahu* u. einer fraglichen Kollektivendung *aj* bestehe (vgl. meine Kritik in ZATW 17 172ff.), in seiner Schrift „Unbewiesenes im Babel-Bibel-Streit“ 03 29f. erneuern, indem er sagt, Eigennamen könnten nicht verkürzt werden.

Aber solche Verkürzungen sind von mir schon in 2 448 nachgewiesen, und ich erinnere nur noch z. B. daran, dass יְשַׁעְיָהוּ schon im AT, wenn andere Personen, als der Prophet, gemeint sind, in der verkürzten Gestalt יְשַׁעְיָה auftritt (1 Ch 3 21 etc.). — 2) Die *Punktation* יְהֹוָה stammt daher, dass man seit ca. 300 v. Chr. aus Scheu vor Profanation des hochheiligen Tetragrammaton (Lv 24 16) dafür *'adônāj* (s. o. אֲדֹנָי) zu lesen pflegte, woraus sich auch das מֵיְהֹוָה Gn 18 14 etc. erklärt. So oft *'adônāj* (mein od. der Allherr) selbst vor יהוה stand (Gn 15 2 etc.), wurde für dieses *'elôhîm* ('אֱ) gelesen.

†יְהוֹזָבָד 2 K 12 22 etc.: „Jahve schenkte", u. so erklären sich auch die andern Eigennamen mit *Jehō* an ihrem Anfang: besonders

†יְהוֹיָכִין 2 K 24 6ff. 25 27 Jr 52 31 2 Ch 36 8f.: König Jerusalems (597 deportiert nach Babel): „Jahve wird (es) zustande bringen (v. כּוּן Hi.).

†יְהוֹיָקִים 2 K 23 34ff. Jr 1 3 etc. Dn 1 1f. 1 Ch 3 15f. 2 Ch 36 4ff. (608—597 v. Chr.).

†יְהוֹיָרִיב „Jahve führt die Rechtssache" (seines Volkes) 1 Ch 9 10 24 7.

†יְהוּכַל (s. o. יְהוּדָה) „einer (doch: Gott), der kann" (Jr 37 3; יוּכַל 38 1).

יְהוֹלֵל Jes 44 25 etc. s. o. הלל II!

†יְהוֹנָדָב „Jahve ist edel, freigebig": 1) 2 S 13 5; 2) der Rekhabiter: 2 K 10 15 23 Jr 35 8ff.

†יְהוֹסֵף Ps 81 6 (s. o. יְהוּדָה) = Joseph.

†יְהוֹעַדָּה „J. ist Zier od. Ehre" (s. u. עדה II) 1 Ch 8 36; LXX: Ιωιαδα und Ἰαδα (cf. יַעְרָה).

†יְהוֹעַדָּן *f.* 2 K 14 2 Q ‖ 2 Ch 25 1: „J. ist hohe Wonne." Das K יהועדין (s. u. *עֲדִין *f.*) spricht für diese Deutung.

†יְהוֹצָדָק „J. ist gerecht" 1 Ch 5 40f. Hag 1 1 etc.

†יְהוֹשֶׁבַע *f.* 2 K 11 2 „Jahve ist Eid" (etc. s. o. אֱלִישֶׁבַע), wahrsch. als Frauenname später mit Fem.-Endung gespr. (vielleicht ein Moment eines wichtigen Prozesses: 3 § 247cde) יְהוֹשַׁבְעַת 2 Ch 22 11.

†יְהוֹשׁוּעַ < יְשַׁע „Jahve ist Grossmut od. Freigebigkeit" (Ex 17 9 Nm 11 28 etc.).

יְהוֹשִׁיעַ st. יוֹשִׁיעַ s. u. ישׁע Hi.!

יְהֵילִילוּ Jes 52 5 s. u. ילל!

יָהִיר Hab 2 5 Pv 21 24, *geschwollen* (ar. *jahrun*, locus amplus etc.), metaph.-psychol. (Stil. 107): übermütig.

יַהֵל Jes 13 20 s. o. אָהַל Pi.!

יָהֵל etc. s. o. הלל I Hi.!

†יְהַלֶּלְאֵל „Er soll Gott rühmen" (Gott als *Objekt!*): 1) 1 Ch 4 16; 2) 2 Ch 29 12.

יַהֲלֹם Ex 28 18 Hes 28 13: ἴασπις.

†יַהְצָה (alter Akk.) = Lok. (Nm 21 23 Dt 2 32) u. = neuer Nomin. (3 § 269abc) Jos 13 18 etc. aaO., יַהַץ Jes 15 4 Jr 48 34 (יהצ: Mesastein 19f.): östl. v. Toten Meer (GRG 156).

†יַהְרָה 1 Ch 9 42 st. יַעְרָה geschr., wie MSS haben; ‖ יְהוֹעַדָּה 8 36 (s. o.).

יְהַתֵּל 1 K 18 27 s. o. התל!

יְהָתֵלּוּ Jr 9 4 s. u. תלל!

יוֹ st. יְהוֹ (s. o.) am Anfang von Eigennamen gesprochen (2 480):

†יוֹאָב „Jahve (ist) ein *Vater*" (1 S 26 6 2 S 2 13 etc.), u. *so deuten sich auch die andern Namen mit Jō an ihrem Anfang.* Folgende unter ihnen verdienen eine besondere Erwähnung.

†יוֹאָח „Jahve ist (ein) Bruder": 1) 2 K 18 18ff. ‖ Jes 36 3ff.; 2—4) 1 Ch 6 6 etc.; 5) 2 Ch 34 8.

†יוֹאֵל „Jahve ist *Gott*": 1) der älteste Sohn Samuels (1 S 8 2 etc.); 2) Jo 1 1; 3) 1 Ch 4 35; 4) 5 4 etc.; 5) 5 12; 6) 6 21; 7) 7 3; etc.

יוּאַר Nm 22 6 s. o. ארר Ho.!

†יוֹאָשׁ, 1) Ri 6 11 etc.; 2) 1 K 22 26 etc.: „Jahve ist gewaltig" (ar. *'âsa* mediae Jod).

†יוֹב Gn 46 13 < יָשׁוּב Nm 26 24 1 Ch 7 1.

†יוֹבָב (s. o. יבב)? „Jubel" Gn 10 29; 36 33; Jos 11 1; 1 Ch 8 9; 18.

יוֹבֵל, יֹ, יוֹבְלִים *m.*, 1) führend (v. transitiv gewendeten יבל): Widder (phön.: Bloch 32) Jos 6 5; 4 6 8 13 mit Analogie-Pl. (3 § 267aβ): Widder(horn)-Posaunen; 2) wahrscheinl. floss damit die Bedeutung *wallend* (v. intr. יבל), synekd. spezialisiert „*dahin-*

hallend“ zusammen, u. „Hallendes“ konnte nach Parallelen (3 § 243c–i) den Sinn von „Hall“ bekommen: Ex 19 13; שְׁנַת הַיֹּבֵל Lv 25 13 etc.: „Halljahr“, u. meton. (Stil. 30) steht dafür dann auch das Anzeichen allein: יוֹבֵל Lv 25 10ff. 27 18 Nm 36 4.

יוּבַל Jr 17 8, Wallung, Strömung.

†יוּבָל Gn 4 21 „Wallung, Hall“, meton. (Stil. 21) für den Urheber: ein hervorragendes Musiktalent.

†יוֹזָבָד = יְהוֹזָ׳: 1 Ch 12 4; 20; 2 Ch 31 13 etc.

†יוֹזָכָר 2 K 12 22; MSS: יוֹזָבָד cf. זָבָד!

mass. יוזק hinter 2 Ch 36 23, יִוָּזֵק (v. נזק), soll von einem Schaden betroffen w.

†יוֹחָא st. יוֹאָח: 1 Ch 8 16; 11 45; nicht st. יוֹחָנָן (Nöld., EB 3291).

יוּחַל Jes 66 8: Ho. v. חִיל-חול!

†יוֹחָנָן, 2 K 25 23 Jr 40 8ff.; 1 Ch 3 15 etc.

וַיּוֹחֶר 2 S 20 5 s. o. אחר Hi.!

†יוּטָּה (ם) Jos 15 55 u. יֻטָּה 21 16: in Juda; cf. Ἰούδα Luk 1 39.

†יוֹיָכִין Hes 1 2 = יְהוֹיָכִין.

†יוֹכֶבֶד „Jahve ist Wucht uä.“ (Ex 6 20 Nm 26 59): die Mutter Moses.

†יוּכַל Jr 38 1 s. o. יְהוּכַל!

יוֹכְלוּ Hes 42 5 v. אָכַל (zu ו cf. 2 S 20 5 Ps 50 13 Neh 13 13), metaph.: *wegraffen, beseitigen.*

יוּלַּד uä. Ri 18 29 etc. s. u. ילד Pu.!

יוֹלֵךְ uä. s. u. הלך Hi.!

יוֹם (syr. *jaumā* etc.), c. etc. =; Du. יוֹמַיִם; יָמִים, mit *ā* des Ziels: יָמִימָה (יָמִין Dn 12 13: 2 434!), c. יְמֵי, poet. יְמוֹת Dt 32 7 Ps 90 15 (über „Metaplasmus“ cf. § 87 5) *m.*, Tag: 1) der *helle* Teil des Zeitraums von einem Sonnenaufgang bis zum andern (Gn 1 5a etc.); 2) synekd. erweitert: a) der 24stündige (*bürgerliche*) *Tag* (1 5b etc. u. z. B. in הַיּוֹם Akk.: *den* Tag = heute; Gn 4 14 etc.; כְּהַיּוֹם 39 11 etc. [2 286!] wie dieser Tag zeigt; 3 § 402u), b) *Zeit,* wie oft in בְּיוֹם mit Inf. od. relativischem Attributivsatz (Jes 11 16 etc.; Ps 56 10 etc: 3 § 385ik), und diesen Sinn bekam erklärlicherweise — 3) hpts. der Pl. *jamîm*, der a) generisch (Jes 65 20: Säugling von *blossen Tagen*), b) summarisch gebraucht wird: *einige Tage* (Gn 24 55 44 4 Lv 25 29: „eine *Zeit* lang“ [gegen B. Jacob, der Pentateuch 05 373: „Jahr“, aber vorher und hinterher steht שָׁנָה, Jahr!] Nm 9 22 etc. 3 § 265b), und c) konventionell bezeichnet *jamîm* approximativ einen grösseren Zeitraum, der ungefähr mit einem *Jahre* zusammenfiel: so in *mijjamîm jamîmā* (Ex 13 10 Ri 11 40 21 19 1 S 1 3 2 19), aber auch weiter in Gn 4 3 Ri 17 10 1 S 27 7 etc. (untersucht in 3 § 266ab); — 4) der Dual *jômájim* heisst nicht bloss a) streng *zwei* Tage (Ex 16 29 21 21 Nm 11 19), sondern auch b) synekd. verallgemeinert, wie andere Duale (3 § 74): *ein paar Tage* (Nm 9 22; Hos 6 2: nach kurzer Zeit).

mass. יום Jon 1 1 יוֹם, Tag.

יוֹמָם, urspr. (vgl. 2 255-257!) eine Kollektivbezeichnung: Tagesbereich (syr. *īmāmā* „Tag“, vgl. Jr 15 9 33 20b), als Akk. gedacht: *bei Tage* Jos 1 8 etc., u. צָרֵי יוֹמָם Hes 30 16 hat mehrere Parallelen (3 § 318cd); später (2 268 451!) in demselben Sinne: בְּיוֹמָם Neh 9 19.

†יָוָן, Ἰωύαν (Einfluss von *w* auf *a*: 2 504) Gn 10 2 etc. Jes 66 19 Hes 27 13, Ἰάϝονες bei Homer. Bei בניכ יוכ Sach 9 13 kann man an Kaiwan denken (vgl. m. Einl. 370). Für Jo 4 6 u. Hes 27 19 kommt auch ein ar. Ortsname (Smend zu Hes. ua.) in Betracht.

יָוֵן, c. יְוֵן Ps 40 3 69 3, *Schlamm.*

†יוֹנָדָב 2 S 13 3ff. Jr 35 6ff. ‖ יְהוֹנָדָב!

יוֹנָה I (pers. *wanâ?* Cf. 2 193), c. etc.; *îm, ê, f.* (ם Jes 60 8b u. Hes 7 16: Präponderanz des *m.* Pron. ist häufig; 3 § 14!), 1) Taube Gn 8 8 etc.; 2) metaph. (Stil. 102) HL 2 14 5 2 6 9: Liebling. — N. pr. *m.* (3 § 251c) 2 K 14 25 Jon 1 1ff.

יוֹנָה II u. יוֹנָה s. u. ינה!

†*יְוָנִי Jo 4 6 s. o. bei יָוָן!

†יוֹנָתָן 1 S 13 2 etc. ‖ יְהוֹנָתָן 14 6 etc.: „Jahve hat gegeben“, Sohn Sauls; etc.

†יוֹסֵף gemäss יְהוֹסֵף (Ps 81 6 s. o.): „Er (Gott) gebe Vermehrung uä.!“ cf. יוֹסִפְיָה,

1 a) Sohn Jakobs (Gn 30 24 etc.; vgl. über seine Geschichtlichkeit die Diskussion in GRG 08 85-88), b) Doppelstamm: Nm 1 10 34 23 Jos 14 4; 17 17 18 5 Ri 1 23 35, c) synekd. (Stil. 57): α) als Hauptteil des „Zehnstämmereichs" für dieses (Am 5 6 6 6 Sach 10 6 Hes 37 16), β) für ganz Israel (Ps [nicht 77 16] 80 2 81 6); 2 a) Nm 13 7: aus Issachar, b) 1 Ch 25 2 9; etc.

†יוֹסִפְיָה (Deutung v. יוֹסֵף) Esr 8 10.

†יוֹעֵאלָה 1 Ch 12 7; ? st. יוֹעֶה אָלָה „wegschaffend (aufhebend) Fluch".

†יוֹעֵד „Jahve ist Zeuge" Neh 11 7.

†יוֹעֶזֶר „Jahve ist Hilfsquell" 1 Ch 12 6.

יוֹעַם Kl 4 1 s. u. עמם II Ho.!

†יוֹעָשׁ 1 Ch 7 8; 27 28, „Jahve hat geholfen" (עוּשׁ = ar. ghâṯa, opem tulit).

†יוֹצָדָק Esr 3 2 etc. ‖ יְהוֹצָדָק Hag 1 1 etc.

יוֹצַק v. יצק Ho.

יוֹצֵר (ר֯), יוֹצְרִים, formend (s. u. יצר), synekd. spezialisiert: Töpfer (Jr 18 2 Ps 2 9 etc.). Aber הַיּוֹצֵר Sach 11 13 enthält eine mit אָצַר (s. o.) zusammenhängende Form für „Schatzmeister" (vgl. Analogien in 2 481).

יוֹצֵאת Dt 28 57 s. u. יצא Qal!

†יוֹקִים (1 Ch 4 22) verschrieben st. יוֹיָקִים.

יוּקָשִׁים Qh 9 12 s. u. יָקשׁ Pu.!

יוֹרֵא 2 K 13 17 s. u. ירה I Hi.!

יוֹרֶא Pv 11 25 s. u. ירה II Ho.!

יוֹרֶה Dt 11 14 Jr 5 24, besprengend (s. u. ירה II) od. bewässernd κ. ἐ.: Frühregen in dem mit dem *Herbst* beginnenden *althebr.* Jahr.

†יוֹרָה Esr 2 18: ? mit יוֹרֶה zusammenhängend, weil ‖ חָרִיף Neh 7 24: herbstlich.

†יוֹרַי 1 Ch 5 13 s. o. חוּזַי!

†יוֹרָם „Jahve ist erhaben", 1) 2 K 8 16ff. etc. ‖ יְהוֹרָם 2 K 1 17 etc.; 2) 2 K 8 21ff. 1 Ch 3 11 ‖ יְהוֹרָם 1 K 22 51 2 K 8 16 etc.; 3) 2 S 8 10 ‖ הֲדוֹרָם 1 Ch 18 10.

†יוּשַׁב חֶסֶד (Ho. v. שׁוּב) 1 Ch 3 20.

†יוֹשִׁבְיָה (Hi. v. ישׁב) 1 Ch 4 35.

יוּשַׁד Hos 10 14 s. u. שׁדד Ho.!

†יוֹשָׁה (1 Ch 4 34) st. יוֹשִׁי: es existiert (ישׁה, exstitit) Jahve.

†יוֹשַׁוְיָה 1 Ch 11 46, LXX: Ἰωσεία, wohl st. יאשׁיה = יֹאשִׁיָּה (Gray 291) geschr.

†יוֹשָׁפָט 1 Ch 11 43; 15 24: J. iudicavit.

יוּשַׁר Jes 26 1 s. u. שִׁיר-שׁוּר Ho.!

יוּשַׁת Ex 21 30 s. u. שִׁית Ho.!

†יוֹתָם „Jahve ist fehllos, vollkommen": 1) Sohn Gideons (Ri 9 5ff.); 2) König v. Juda (2 K 15 30ff. Hos 1 1 Jes 1 1 Mi 1 1 etc.); 3) 1 Ch 2 47.

יוֹתֵר I od. יֹתֵר, 1) übrig seiend (1 S 15 15); 2) übrig bleibend, *überschiessend*: a) *Gewinn* (Qh 6 11 7 11), mit מִן compar. (6 8): Vorzug; b) im Akk. gedacht: in überschüssiger Weise = α) *überaus* (Qh 2 15 7 16), β) יוֹתֵר מִן (12 12 Est 6 6): noch weit mehr, als, γ) יֹתֵר שֶׁ Qh 12 9: abgesehen davon dass.

יוֹתֵר II Ex 16 19 s. u. יתר Hi.!

יַז, וַיַּז, וַיֵּז s. u. נזה!

וַיָּזֶד Gn 25 29 s. o. זיד Hi.!

†יַזִיאֵל 1 Ch 12 3 (ar. *wazâ[j]*, congregatus est): concio dei (GTh).

†יִזִּיָּה (v. נזה) Esr 10 25.

†יָזִיז 1 Ch 27 31, nach seiner Bedeutung „dunkel" auch für Nöld., EB 3293.

†יִזְלִיאָה 1 Ch 8 18: ? von זלא ‖ סלא: Er (Gott) möge wägen od. würdigen (ihn)!

יָזֹמּוּ Gn 11 6 s. o. זמם!

†יְזַנְיָה(וּ) Jr 40 8 42 1 s. o. (יַאֲזַנְיָה(וּ!

יֶזַע (cf. ar. *wáḏa3a*, fluxit) Hes 44 18, *Schweiss*.

†יִזְרָח (1 Ch 27 8 = יִזְרָחִי cf. 11 13), Kurzform v. יִזְרַחְיָה „Aufleuchtet Jahve" 1 Ch 7 3 etc.

†יִזְרְעֶאל „Es säet Gott", fruchtbare Ebene am Kison (1 S 29 1 etc.) u. eine Stadt in ihr; Lok. יִזְרְעֶאלָה mit ê—â (2 488) gegenüber dem nom. gent. יִזְרְעֶאלִי u. *f.* ־ִית.

יַחַד s. o. חָדָה Qal!

יַחַד Pv 27 17 s. o. חדד Hi.!

יָחַד (ar. *wáḥi(u)da*, solus, singularis fuit; Nöld.-Mü.), Impf. תֵּחַד § 71 1, sich vereinigen (Jes 14 20: אֵת. mit), mit vereinigt s. (Gn 49 6: בְּ, in). — Pi. Imp. יַחֵד Ps 86 11, mach einheitlich od. ungeteilt!

יַחַד, P. יַ֫, 1) *Vereinigung* (1 Ch 12 17); 2) als Akk. gedacht: in (örtlicher, zeitlicher od. andersartiger) Einheit: a) einheitlich, *zusammen* (Dt 33 5 Ps 133 1 etc. 1 S 17 10: ἀμφότεροι, Ps 49 11, wo כִּכְסִיל „wie Tor etc." beabsichtigt war!), b) *allein* Esr 4 3, u. c) יַחְדָּו „nach seinen (des allgemeinen Subjektes „man") Vereinigungen" = *zusammen*, miteinander, *zugleich*, ganz u. gar (Hos 11 7) ist so sehr in den Sprachgebrauch eingetreten, dass die Silben kontrahiert wurden (2 450 467), u. dass *āw* meist defektiv (יַחְדָּיו nur Jr 46 12 21 49 3) geschrieben u. von den Massoreten nicht korrigiert wurde, u. dass man es auch bei Beziehung auf den Pl. (Gn 13 6 22 6 etc.), auf das Fem. (Ps 122 3b etc.) u. auf die 1. od. 2. Person anwendete (1 K 3 18 etc.; Jes 41 1 23 [zusammen] 45 20; 3 § 344 h). d) Öfters *verstärkt* es *„und"*, sodass man schliesslich „sowohl . . . als auch" übersetzen kann (Dt 12 22 Ps 49 49 2b etc. 3 § 375 h).

†יַחְדּוֹ (LA: יחדו) 1 Ch 5 14.

†יַחְדִּיאֵל 1 Ch 5 24 „Erfreuen (Hi. v. חדה) möge Gott!" In יֶחְדְּיָהוּ (24 20; 27 30: „Freuen möge sich Jahve!") mag die Wahlverwandtschaft von *è—ā* (§ 91 3b) gewirkt haben.

יְחוֹלָלוּ P. Hi 26 5 s. o. חי-חול Poʿlal!

יְחוֹקְקוּ Pv 8 15 s. o. חקק Poʿel!

†יַחֲזִיאֵל „Gott wird schauen dh. Providenz üben": 1) 1 Ch 12 4; 2) 16 6; 3) 23 19 etc.

†יַחְזְיָה Esr 10 15 „Jahve schaue!"

†יְחֶזְקֵאל mit Übergehung von א (2 480) „Stark ist Gott" (Hes 1 3 etc.), woraus Ἰεζεκιήλ durch erleichternde Übergehung des *ch* vor *q* (2 465) etc. entstand; < st. יְחַזְּקֵאל (Ges.-K. 09 § 27 q: Gott stärkt), cf. אֲכַלֶּךָ (s. u. כלה Pi.) u. יְבָרֶכְיָהוּ!

†יְחִזְקִיָּהוּ beruht auf sekundärem (meist in Überschriften u. Ch) Zusammenfliessen von חִזְקִיָּהוּ „meine Stärke ist J." mit יְחַזְּקִיָּהוּ „stark ist J."

†יַחְזֵרָה (v. חזר ‖ syr. *chᵉzár*, rediit) „Führe zurück Jahve!" 1 Ch 9 12 cf. Neh 11 13.

יְחִי Jes 38 21 etc. s. o. חיה!

†יְחִיאֵל „Es lebt Gott" (st. יְחִיאֵל nach 2 498) 1 Ch 15 18 20 16 5; 23 8 29 8; etc.

יָחִיד, יְחִידִים, *f.* יְחִידָה, 1) *vereinzelt:* einsam uä. (Ps 25 16 68 7); 2) einzig (Gn 22 2 etc. Ri 11 34), u. יְחִידָה im neutrisch-abstrakten Sinne (3 § 244 d) „Einziges (wahres) Gut" wurde ein Ausdruck für Leben, Seele (Ps 22 21 35 17).

†יְחִיָּה (s. o. יְחִיאֵל!) 1 Ch 15 24.

יָחִיל (v. יחל; 2 407) Kl 3 26, harrend.

יְחִילוּן Jes 13 8 s. o. חיל-חול Qal!

יְחִיתַן Hab 2 17 s. o. חתת Hi.!

וַיָּחֶל 2 K 1 2 s. o. חלה I Qal!

וַיָּחֶל: Qal od. Hi. v. חיל-חול, od. Hi. v. חלל I!

יַחֵל Nm 30 3 s. o. חלל I Hi.!

יֵחַל Jes 48 11 s. o. חלל I Ni.!

יחל, wahrsch. Parallelstamm zu חיל-חול „sich winden", Ni. נוֹחָלָה Hes 19 5 „dass sie *warten gelassen wurde*" (Passiv zu Pi. 2); וַיִּיָּחֶל (י auch Ex 19 13; 2 478) Gn 8 12: u. er *harrte*. — Pi. יִחַלְתִּי, יִחֲלוּ, P. יִחֵלּוּ Hi 29 21 (ל: 2 540); יְיַחֵל etc.; יַחֵל; מְיַחֵל, 1) direkt-kaus. (§ 34 2): harren, ל (Jes 42 4 etc.) od. אֶל (51 5 etc.), *auf*; 2) indirekt-kaus.: jmdn. hoffen lassen (Ps 119 49). — Hi. הוֹחַלְתִּי, הוֹחִילוּ; אוֹחִיל, [אוֹחִילָה Jr 4 19 s. o. חיל-חול Qal!] אֹחִילָה, Juss. תּוֹחֵל; וַיּוֹחֶל; Imp. *f.* הוֹחִ(י)לִי, harren (Ps 42 6 etc., ל, auf), warten (1 S 10 8 etc. 2 S 18 14).

וַיֵּחָלֵא 2 Ch 16 12 s. o. חלה I!

†יַחְלְאֵל „Warte auf (ל hinter ל übergangen: cf. 2 465) Gott!" (Gn 49 18!) 46 14 etc.

יָחֹם, יֵחַם, יַ֫ s. o. חמם!

יחם (‖ חמם), וַיֶּחֱמוּ (Gn 30 39) st. וַיֵּחַמוּ 1 417 mit Zerdrückung von *i* (2 506), וַיֵּחַמְנָה Gn 30 38 (androgyn: 1 S 6 12 Dn 8 22; 2 417 35), brünstig werden (ar. *wáḥima*, admissario se praebuit). — Pi. 3. *f.* יֶחֱמַתְנִי (st. יִחַ' wie beim Qal) Ps 51 7: „sie wurde brünstig inbezug auf mich"; Inf. יַחֵם Gn 31 10, לְיַחְמֶנָּה 30 41 „damit sie (*earum* cf. 2 488 1!) brünstig würden."

וַיֵּחַמוּ s. o. יחם Qal!
וַיֵּחַמְנָה Gn 30 38 s. o. יחם!

יַחְמוּר (Dt 14 5 1 K 5 3) cf. ar. *ḥámara*, rot s.: *Kuhantilope* > Damhirsch.
†יַחְמַי (1 Ch 7 2) v. חמה „schützen" (s. o. bei חֲמִיאֵל), Kurzform st. יַחְמְיָה.
וַיִּחַן Gn 26 17 etc. s. o. חנה!
יֻחַן Jes 26 10 etc. s. o. חנן I Ho.!
יָחֹנְךָ s. o. חנן I Qal!

יָחֵף (cf. ar. *ḥáphija*, nudis incessit pedibus), *barfuss* 2 S 15 30 Jes 20 2; Jr 2 25 < Barfüssigkeit: 3 § 406 n!
†יַחְצְאֵל Gn 46 24 Nm 26 48 ‖ יַחֲצִיאֵל 1 Ch 7 13 (LA: צְ): Gott teilt (-le!) aus.
יֻחְקוּ Hi 19 23 s. o. חקק Ho.!
יִחַר, וַיִּחַר uä. s. o. חרה Qal u. Hi.!
יֵחַר, יָחֹרוּ, s. o. חרר I Ni.!

יחשׂ Hithpa. הִתְיַחֲשׂוּ, Inf. הִתְיַחֵשׂ etc. § 64 5 a, *sich in das Geschlechtsregister eintragen lassen* 1 Ch 4 33 etc. Hier und öfter ist der Inf. substantiviert u. meton. (Stil. 19 f.) st. des Produkts gesetzt: das *Register* von ihnen (3 § 284 d!)

יַחַשׂ Neh 7 5 = neubbr. יַחַס „legitime Abstammung" (Dalman, WB 173 a).
†יַחַת 1 Ch 4 2; 6 5 28 etc., v. חתת Nr. 1: Er (Gott) raffe weg (Feinde, Übel)!
יֵחַת etc. v. חתת u. נחת!
יַט u. יַטּ s. u. נטה Qal u. Hi.!

יטב § 72, יִיטַב, יֵטַב, וַיִּיטַב, gut sein: 1) phys., wie in יִיטַב־לִי „es (3 § 323 c) *gehe* mir *wohl*" Gn 12 13 etc.; 2) ethisch, wie in „gut s. in den Augen jmds." (Gn 34 18 etc.) = *gefallen*; 3) im Gebiete des Gefühls: *fröhlich s.* Ri 18 20 etc. — Hi. הֵיטִיב etc. § 72 [הֵיטַבְתִּי Ges.-B.: s. o. טוב!]; יֵיטִיב uä. etc., aber auch תֵּיטְבִי Nah 3 8 ist nicht zum Qal (Ges.-B.), sondern zum Hi. zu stellen, denn *da* besitzt diese Aussprache sichere Parallelen (s. o. דָּבַק Hi.!); יֵיטִיב Hi 24 21 s. o. יָדַע Qal; Imp. הֵיטִיבָה etc.; Inf. c. הֵיטִיב, הֵי׳, abs. הֵיטֵ(י)ב; הֵיטֵ(י)ב, 1) indirekt-kaus.: a) gut uä. sein lassen = etwas gut machen, gut oder richtig, ordentlich ausführen (Dt 5 25 18 17 Jr 2 33 etc.) uä. (לְהֵיטִיב Mi 7 3 a ist ironische Antithese!), jmdn. *glücklich machen* (Dt 28 63 30 5 Jr 32 40 Hi 22 41), *berühmt* s. lassen (1 K 1 47), *zurechtmachen* (Ex 30 7 2 K 9 30 s. u. רֹאשׁ 1 c). b) Der *Inf. abs.* הֵיטֵב konnte daher den Sinn von „*gut, genau, richtig*" bekommen (Dt 9 21 etc. 5 mal; 2 K 11 18 Jon 4 4 9). c) Mit „Herz" od. „Gesicht" als Obj. etc. heisst das Hi. gemäss dem Qal Nr. 3: *fröhlich*, freundlich stimmen (Ri 19 22 Pv 15 13; Qh 11 9). 2) Direkt-kaus. (§ 34 2) heisst הֵיטִיב „das Gutsein vollziehen" = a) *gut handeln* (Gn 4 7 Jes 1 17 Jr 4 22 13 23), b) *Gutes tun* jmdm.: לְ Gn 12 16 etc., עִם 32 10 etc. (Suff.: Dt 8 16; 3 § 22!), אוֹת־אֵת Jr 18 10 32 41 Sach 8 15 Ps 51 20, c) *zum Guten ausschlagen* 1 S 20 13 (3 § 277 de!), einen guten Platz einnehmen uä. (Nah 3 8).
†יָטְבָתָה (ב hinter ט: 247 1!) alter Akk. als Nomin. (3 § 269 ab): „Glücksstadt" cf. Mt 17 4 (Nm 33 33 f. Dt 10 7); יָטְבָה 2 K 21 19.
†יֻטָּה Jos 21 16 s. o. יוּטָּה!
†יְטוּר Gn 25 15 ‖ 1 Ch 1 31: arabischer Stamm; bekämpft vom Stamme Ruben (1 Ch 5 19).
יֻטַּל Hi 41 1 s. o. טול Ho.!
mass. יטעים Gn 5 29, יַטְעִים, soll akzentuieren, synekd. erweitert: aussprechen.
mass. ײ Dt 32 6 etc., יַהְוֶה.
יִידַע Ps 138 6 s. o. ידע!
יֵיטִיב Hi 24 21 s. o. יטב Hi.!
יְיֵלִיל s. u. ילל Hi.!

יַיִן (St. abs. auch in Ps 60 5 HL 8 2, vgl. die Analogien in 3 § 333 pq!), P. יָיִן, c. יֵין (HL 7 10 s. o. טוֹב), ar. u. äth. mit *w* im Anlaut, wie altgriech. *Ϝοινος*, 1 a) Wein (Gn 14 18 49 11 Dt 14 26 Ri 9 13 Ps 104 15 etc.; Jes 5 11 22 Pv 21 17 23 30 f etc.; Jr 25 15 Ps 60 5), b) personifiziert: Hab 2 5; Pv 20 1 (ein Spötter!); 2) meton. als Ursache für Wirkung (Stil. 17 f.): *Weinrausch* Gn 9 24 1 S 1 14 25 37.
יִיסַךְ Ex 30 32 s. u. סוך I Ho.!
יַיִף s. u. יָפָה!
יִישַׂם Gn 24 33 etc. s. u. שׂוּם Ho.!

יַכֶּה, יַךְ; וַיֻּכּוּ Ex 5 14 s. u. נכה Hi. u. Ho.!
יִכּוֹנְנוּ Ps 59 5 s. u. כון Hithpo.!

יכח (ar. *wákaḥa*, conculcavit pede) Ni. נוֹכָחַ; נֹכַחַת, *f.* נֹכַחַת P. Gn 20 16 (sicher als Ptc. gemeint: 1 423), 1) sich ausgleichen, rechten (Jes 1 18 Hi 23 7); 2) *gerechtfertigt w.*: Gn 20 16b, wo aus dem „dein" und „dir" von 16a ein „du" als brachylogisch (Stil. 178 f.) selbstverständliches Subjekt sich ergeben sollte. — Hithpa. יִתְוַכָּח P. Mi 6 2, *sich ausgleichen:* rechten. — Hi. הוֹכִיחַ uä.; יוֹכִיחַ uä.; Juss. יוֹכַח etc. Hos 4 4 etc. Pv 9 8; וַיּוֹכַח Gn 31 42 etc.; Imp. הוֹכַח Pv 9 8; Inf. c. הוֹכִיחַ (Pv 19 25 in der Funktion des Inf. a.; 3 § 217a Anm. 413q) u. לְהוֹכַח Hi 6 26 (1 426); Inf. a. הוֹכֵחַ Hi 6 25; etc., 1) direkt-kaus. (§ 34 2): Ausgleich schaffen (Jes 2 4 ‖ Mi 4 3; Jes 11 3f.), als Richter auftreten (Gn 31 42), od. das Recht erweisen (Gn 31 37 Jes 29 21 Am 5 10 Pv 24 25 Hi 9 33 13 3 32 12), die Rechtssache führen (15 3 16 21: עִם, in seinem Verhältnis zu = gegenüber); 2) indirekt-kaus.: etwas schlichten, plan machen, klarstellen: a) intellektuell, wie *explanare, darlegen* (Hi 6 25; hier absolutiert) u. meton. die Folge vertretend: *bestimmen* (Gn 24 14 44), b) ethisch, u. zwar natürlicherweise je nach der Lage des Falles teils mit positivem u. teils mit negativem Erfolg: α) etwas od. jmdn. *als* billig od. *richtig hinstellen:* rechtfertigen (Hi 13 15 Ps 50 8, hier als notwendig erwiesen von mir in TSK 06 378-381), β) widerlegen (Hi 32 12), *rügen*, tadeln (Hi 6 26), zurechtweisen (Gn 21 25 etc. Lv 19 17 Pv 9 8; 7 15 12 19 25 mit לְ als späterem Akk.-Exponent: 3 § 289) u. meton. (Stil. 19 f.) die Konsequenz mit vertretend: *in Zucht nehmen*, züchtigen (2 S 7 14 etc.; בְּ „wegen" 2 K 19 4 ‖ Jes 37 4; Ps 6 2 105 14). — Ho. הוּכַח Hi 33 19: in Zucht genommen w.

יֹכִחַ Hi 22 4 s. o. יכח Hi.!

† **יָכִין** „Er wird feststellen uä." (st. יְוֹיָכִין!), 1) Gn 46 10 etc. (N. gent.: יָכִינִי Nm 26 12 mit *ā*; s. o. bei אָשֵׁרִי!); 2) Säule vor dem Tempel (1 K 7 21 ‖ 2 Ch 3 17): „Er lässt feststehen" (GRG 08 214f.).

יכל (יָכוֹל 2 Ch 7 7 32 14!), יָכְלָה, וַיָּכָלְתָּ, יְכָלְתִּי, יְכָלְתִּיו, יָכְלוּ; יוּכַל § 71 1bβ, *יֻכַל Hos 12 5, וַתּוּכָל st. 2. *f.* (Jr 3 5b; das *m.* ist genus potius: 3 § 205b!); יָכֹלֶת; יָכוֹל Nm 22 35 etc. uä., 1) vermögen, können (mit Negation: nicht dürfen): a) gleich andern Formverba mit koordiniertem Satze (Est 8 6 Kl 4 14 Nm 22 6; 3 § 361i), b) mit Inf. u. לְ od. blossem Inf. (Gn 37 4 etc.) oder verwandtem Subst. (Hos 8 5b), c) mit Ptc. (Jr 49 10) nicht unmöglich (s. o. חבה) od. נֶחְבָּה war gemeint (3 § 399d), d) mit substantivischem Obj. (Hi 42 2 Jr 38 5); 2) *überwältigen* Gn 32 26 etc. mit לְ Ob 7 etc., wie auch z. B. Ps 139 6 (: *besiegen* cf. 7ff.!), oder der Kürze wegen mit Suffix (3 § 21): Ps 13 5, *vertragen*: Jes 1 13; absolutiert (3 § 209): obsiegen, überlegen sein (Gn 30 8 32 29 Jr 20 7 Hos 12 5 Pv 30 1b Hi 31 23: standhalten).

יֻכַל Hos 12 5 s. o. יכל!

יְכַלֶּה Gn 23 6 s. u. כלא!

† יְכָלְיָה(וּ) „Jahve vermag (alles)"! *f.* 2 K 15 2 ‖ 2 Ch 26 3.

יְכַלְכֵּל etc. s. u. כול Pilpel!

† יְכָנְיָה(וּ) Jr 24 1 (יְכָנְ׳ 27 20) 28 4 29 2 Est 2 6 1 Ch 3 16f. (v. כון): König Jerusalems, 597 v. Chr. nach Babel deportiert (= יְ[הוֹ]יָכִין).

יְכֻנֶנּוּ Hi 31 15 s. u. כון!

יְכַסְיֻמוּ Ex 15 5 s. u. כסה Pi.!

יַכַּת, יַכְּתוּ etc. s. u. כתת!

ילד (ar. *wálada* mit Impf. *i*, peperit, genuit; Nöld.-Mü.), P. יָלָד, 3. *f.* suff.: יְלָדַתְנִי etc., 2. *f.*: יְלִדְתִּנִי Jr 2 27 K (das Qameṣ vom Q יְלִדְתָּנוּ widerspricht dem אַתְּ!) etc. mit *i* in *un*betonter Silbe wohl aus Einfluss des *l* (2 509f. 531); יֵלֵד (*jēlēd:* 2 508f.) etc., תֵּלֵדְךָ Gn 30 39 (2 532); לֶדֶת (לַת 1 S 4 19 besitzt Analogien: 2 468), לִדְתָּהּ, לְדִתְּנָה Hi 39 2 (beim Satzton: 2 537), aber auch לָלֶדֶת 2 K 19 3 ‖ Jes 37 3 Jr 13 21 Hos 9 11; יֹלֵד Dn 11 6 etc., *f.* יֹלֵדָה > יֹלֶדֶת; יֹלַדְתְּ Gn 16 11 Ri 13 5 7 verbindet יֹלֶדֶת u. יֹלַדְתְּ (1 404f.), 1) erzeugen (Gn 4 18 10 8

etc.; m. Einl. 168f. 229f.) communiter (cf. נַעַר etc. 3 § 247!) von beiden Geschlechtern gesagt, dann 2) immermehr für **gebären** verwendet, indem für „erzeugen" das Hi. bevorzugt wurde (Gn 41 64 etc. Jr 22 7 K), daneben 3) metaph.: *hervorbringen* (Nm 11 12 Jes 66 8 etc.; 33 11 Zeph 2 2 [Subjekt: er dh. Gott; cf. 3 § 401 z!] Ps 71 5 Pv 27 1 Hi 15 35), mit Kindes*rang* beschenken (Dt 32 18 Ps 2 7). — Ni. נוֹלַד, נוֹלְּדוּ 1 Ch 3 5 20 8 mit Selbstverdopplung des *l* und dessen Einfluss auf *u* (2 461 511); יִוָּלֵד etc., אִוָּלֵד Hi 3 3; הִוָּלֵד; הִוָּלְדוֹ; נוֹלָד, *geboren w.*, wie z. B. mit dem im pass. Satze beibehaltenen Obj. des entsprechenden aktiven Satzes (Gn 4 18 21 5 46 20 Nm 26 60 1 Ch 2 9 etc.: 3 § 110) od. „als" etwas (Pv 17 17 Hi 11 12 15 7 etc.). — Pi. יַלֶּדְכֶן, Ptc. *f.* מְיַלֶּדֶת u. Plural, kausativ: gebären helfen (Ex 1 16), מְיַלֶּדֶת, Hebamme (Gn 35 17 38 28 Ex 1 15 17-21). — Pu. (Qal pass.: 2 384) יֻלַּד u. יוּלַּד, P. לָּ Hi 5 7, Ptc. יוּלָּד (Übergehung des *m*ᵉ*:* 2 479) Ri 13 8, *geboren w.* z. B. mit einem aus dem akt. Satze beibehaltenen Obj. als Subj. (Gn 10 25 35 26 41 50 46 22 27 2 S 21 22 a: 3 § 110!), metaph. (Ps 90 2). — Hithpa. הִתְיַלְּדוּ Nm 1 18, in die Geburtsregister eingetragen w. — Hi. הוֹלִיד etc.; וַיּוֹלֶד etc.; Imp. וְהוֹלִידוּ Jr 29 6 (Zarqa: § 157!), etc., 1) direkt-kaus.: *erzeugen* Gn 5 4 etc. (s. o. bei Qal! — מִן ex muliere: 1 Ch 8 9 11), metaph.: Jes 59 4 Hi 38 28; 2) indirekt-kaus.: *gebären lassen* Jes 55 10 66 9. — Ho. Inf. הֻלֶּדֶת od. הוּלֶּ (mit Selbstverdopplung des *l:* 2 461) Gn 40 20 Hes 16 4 f.: hinter יוֹם: Tag des *Geborenwerdens.*

יֶלֶד, P. יָ, c. =, יַלְדֵי, יְלָדִים, c. יַלְדֵי, יַלְדֵיהֶם u. יִלְדֵי (Einfluss von *j* u. *l:* 2 509), *m.*, 1a) **Kind** (Jes 2 6 8 18 etc.), b) synekd. speziell: *Knabe* (Ex 1 17 f. 2 K 2 24 etc.) od. *Jüngling* (Gn 37 30 Jo 4 3 etc.); 2) Tierjunges (Jes 11 7 Hi 38 41 39 3).

יַלְדָּה, יְלָדוֹת *f.*, Mädchen.

יַלְדוּת, 1) **Jugend** Qh 11 9 f.; 2) Abstr. p. c. (Stil. 67) Ps 110 3, junge Mannschaft.

יְלִדְתְּ Gn 16 11 etc. bietet nicht „die Grundform" von „יָלַדְתְּ" (Ges.-K. 09 § 94 f), sondern s. o. bei ילד Qal!

יִלּוֹד Ex 1 22 2 S 12 14, יִלּוֹדִים Jos 5 5 2 S 5 14 Jr 16 3, *geboren* (2 148), wie יָלוּד.

†יָלִין „Er (Gott) weile als Gast!" (s. u. לִין-לוּן Nr. 3) 1 Ch 4 17.

***יָלִיד**, c. יְ, יְלִידֵי, **geboren** (im Hause: Gn 14 14 17 12 f. 23 27 Lv 22 11 Jr 2 14), *Sohn* (Nm 13 22 etc. 2 S 21 16 etc. 1 Ch 20 4).

יַלִּיזוּ Pv 4 21 s. u. לוּז Hi.!

וַיַּלִּינוּ Ex 16 2 Q etc. s. u. לוּן Hi.!

הֵלֵךְ, יֵלֵךְ etc. s. o. הָלַךְ!

וַיֹּלֵךְ uä. Kl 3 2: הלך Hi.!

ילל Hi. הֵילִיל § 72 2; יְיֵלִיל wie in אֵילִילָה, aber auch יְיֵלִיל Jes 15 2 etc., אֲיֵלִיל Jr 48 31, יְיֵלִילוּ Hos 7 14, תְּיֵלִילוּ Jes 65 14 (s. o. ידע Qal!) u. יְהֵילִילוּ 52 5 (s. o. יְהוֹדֶה!); Imp. הֵילִילוּ, הֵילֵל uä.: wahrsch. onomatopoetischer Naturlaut (ar. *wálwala*, ululavit), 1) **heulen** od. wehklagen (Am 8 3 etc.); 2) synekd. erweitert: *kreischen* (Jes 52 5, vgl. mit Delitzsch z. St. das auch vom Kriegsgeschrei gebrauchte syr. *'ailel* und Lucans *laetis ululare triumphis!).*

***יְלֵל** 2 490, c. = (Dt 32 10), Geheul.

יְלָלָה etc. Jes 15 8 etc., Wehklage.

וַיָּלֶן Ex 17 13 s. u. לוּן Hi.!

וַיִּלֹּנוּ Ex 15 24 etc. s. u. לוּן Ni.!

יָלַע Pv 20 25 s. u. לעע II!

יַלֶּפֶת Lv 21 20 22 22, LXX: λειχήν, *impetīgo*, **Flechte** (was klettenartig anhaftet; cf. ar. *wálapha*, III. Stamm: coniunctus fuit).

יֶלֶק, P. יָ *m.* (ar. *wálaqa*, eilen) Jr 51 14 27 Jo 1 4 2 25 Ps 105 34, Hüpfer: *Heuschrecke* zwischen der 3. u. 4. Häutung, wo die Flügel noch gehemmt sind (Nah 3 16 b: der *Jèleq* zog aus u. flog davon).

יַלְקוּט 1 S 17 40, Sammler: *Tasche.*

יָם, auch als c. und sogar vor Maqqeph (Nm 34 11 etc.), Wirkung des *m* (2 495), nur Jes 11 15: יָם u. יַם u. stets יַם־סוּף „Schilfmeer" (Ex 13 18 etc.), Lok. יָמָּה (יָ׳ סוּף, zum Schilfmeer), s. יַמָּה Jes 51 36; יַמִּים *m.* Ex 14 27 etc., Meer (auch phön.: Bloch 32; ar. *jammun*), 1) eig. wie in „das Salzmeer etc." (Gn 14 3; Dt 3 17) = „das vordere dh. östliche Meer" (Hes 47 18); „das Meer der Philister etc." (Ex 23 31 Nm 34 6f. Esr 3 7) = „das hintere dh. westliche Meer" (Dt 11 24); auch das *Urmeer* u. *Weltmeer* bezeichnend (Jes 51 10 Hi 7 12 26 12), wie *jammîm* als Extensitäts-pl. (3 § 260e) den vielteiligen *Ozean* (Gn 1 10 Ps 46 3 etc.); 2) meton. als Anzeichen etc. (Stil. 30): *Westseite* (Gn 28 14 Ex 10 19 etc.); 3) synekd. verallgemeinert: *breiter Strom* (Jes 19 5: Nil [27 1b: Schilfmeer]; Jr 51 36: Euphrat; Hes 32 2 Nah 3 8: Nilarme); 4) metaph.: *grosses Wasserbassin* 1 K 7 23-25 etc.: „das eherne Meer".

†יְמוּאֵל Gn 46 10 Ex 6 15 < נְ׳ Nm 26 12 1 Ch 4 24.

יִמַּח Ps 109 13 s. u. מָחָה I Ni.!

יָמִים, יְמוֹת s. o. יוֹם!

†יְמִימָה *f.* Hi 42 14: ? = ar. *jamâmatun*, Taube; deminutiv: *jumaimatun*.

יָמִין Dn 12 13 s. o. יוֹם!

יָמִין (cf. ימן), c. יְ׳, wie in מִימִין (§ 59 2a) etc. *f.* (Ex 15 6; zu Pv 27 16b Kl 2 4a cf. 3 § 272c 345b), 1a) rechte Seite (*kein* „Adj.": cf. 3 § 306a!), wie im Akk. (3 § 330c) יָמִין(הַ) „nach rechts" (Gn 13 9 etc.), od. in מִימִין פְּ׳ „von der rechten Seite an: rechts von jmdm." (Gn 48 13 Ps 91 7 etc.), od. in יַד יְמִין פְּ׳ = die rechte Hand jmds. (Ps 73 23 etc.), b) synekd. für den Hauptteil: die *Rechte* (= die rechte Hand) Gn 48 13f. 18 Ri 5 26 Jes 41 13 Hes 21 27 Jon 4 11 Ps 18 36 26 10 45 5 137 5; beim Schwören erhoben (Ps 144 8 11), wie zugleich mit der Linken (Dn 12 7), vgl. לִימִינִי „zu meiner Rechten" (Ps 110 1; Platz der Königin: 1 K 2 19 Ps 45 10); 2) usuell, weil man zur Orientierung u. beim Wahrsagen den Blick nach Sonnenaufgang wandte: a) *Südseite*, Süden (Jos 17 7 1 S 23 19 2 S 24 5 Ps 89 13 Hi 23 9), vgl. ar. *jámanun* (jetzt: *Jĕmĕn*), rechte Seite, Süden; b) *Glück* s. o. בִּנְיָמִין.

†יָמִינִי Nm 26 12, mit *ā* (s. o. יָכִינִי!), Jaminiter (v. יָמִין Gn 46 10 etc.).

†יְמִינִי, 1) in בֶּן־יְמִינִי 1 S 9 21 Ps 7 1 u. בֶּן־הַיְ׳ Ri 3 15 etc. (הַבֶּנְיְ׳ 1 Ch 27 12 K) u. Pl. בְּנֵי יְ׳ Ri 19 16 etc.; 2) nach auch sonst beobachteter (2 448) Verkürzung bei Eigennamen *ohne* בֶּן־: *Benjaminit* (1 S 9 4) u. in אִישׁ יְ׳ V. 1 2 S 20 1 Est 2 5.

ימך Hi. Impf. 2. Sg. *m.* תּוֹמִיךְ Ps 16 5, *du machst weit* (ar. *wámika*, weit s., damaszenisch *'aúmaka*, weit machen; Schultens u. Wetzstein bei Del. z. St.; 2 593[4]).

יִמַּךְ Qh 10 18 s. u. מכך Ni.!

יִמַּל etc. s. u. מלל I!

†יִמְלָה 1 K 22 8f., orthographisch rektifiziert durch das ‖ יִמְלָא 2 Ch 18 7f.; mit dem Kind als Subjekt (Nöld., EB 3293).

יְמַלֵּה Hi 8 21 s. u. מָלֵא Pi.!

†יַמְלֵךְ 1 Ch 4 34: Er (Gott) verleihe Herrschaft!

יֵמִם Pl. (s. o. גֵּאָה) Gn 36 24: „warme Quellen" von יָמָה = ar. *wámiha*, ferbuit dies.

ימן Hi. הֵימִין* § 72 2, אֵימְנָה (תְּאַמְּינוּ) Jes 30 21 st. תֵּי׳ entw. entstanden aus תַּיְ׳ [vgl. das Ptc. u. טְלִי Pl.], od. ein Hinweis auf הֶאֱמִין „glauben"; 2 477f. 593), Imp. הֵימִינִי; לְהֵמִין 2 S 14 19; מַיְמִינִים 1 Ch 12 2, 1) *nach* יָמִין, *der rechten Seite, gehen* (Gn 13 9 etc.) od. „nach rechts hin" ausdrückend (Hes 21 21); 2) die rechte Hand gebrauchen (1 Ch 12 2).

†יִמְנָה *m.*, 1) Gn 46 17 Nm 26 44 1 Ch 7 30; 2) 2 Ch 31 14: cf. ar. *jamnatun*, felicitas. „Gott zählt" (Nöld., EB 3293) ist nicht recht greifbar.

יְמָנִי (cf. ar. *jámanun*, rechte Seite, Südgegend), *f.* יְמָנִית, 1) rechter (dexter!) Ex 29 20 etc.; 2) *südlich* 1 K 6 8; 7 39 2 K 11 11 ‖ 2 Ch 4 10 23 10; Hes 47 1f. *mass.* ימנית Neh 5 7, rechts punktiert.

†יִמְנָע (v. מנע: Gott Subjekt!) 1 Ch 7 35.

ימר (|| אמר II) Hithpa. תִּתְיַמָּרוּ P. (§ 334) Jes 61 6: ihr werdet euch erheben od. gross machen (1 457f.). הֵימִיר Jr 2 11 s. u. מור Hi.!
יָמֵר, יָמַר s. u. מור Hi.!
יַמֵּר etc. s. u. מרר!
†יִמְרָה (v. מרה; s. u. bei מְרָיָה!) 1 Ch 7 36.
יֹמְרוּךָ Ps 139 20 (st. יֹאמְרוּ): sprechen von (od. gegen) dir. Suffix ersetzt präpositionale Rektion (Beispiele: 3 § 22).

ימש (|| מוש) Hi. הֲיִמִשֵׁנִי Ri 16 26 K: lass mich *tasten!*
יָנֵאץ Qh 12 5 s. u. נצץ Hi.!

ינה nach ar. *wánā(j)*, Impf. *i*, lassus fuit (Nöld.-Mü.) urspr.: ermüden, dann: niederschlagen uä.: נִינָם Ps 74 8 mit *ām* nach 2 538 (als Verbalform erwiesen in 1 579f).; Ptc. *f.* יוֹנָה „tyrannisch *unterdrückend*" (Zeph 3 1) ist schon in חֶרֶב הַי' Jr 46 16 50 16, wenn auch die Artikellosigkeit von חֶ' sich nach 3 § 334p erklären lässt, wahrscheinlicher, wie manches andere *f.* Ptc. (3 § 243h), neutrisch-abstrakt: *Bedrückung*, wie sicher in חֲרוֹן הַי' Jr 25 38. — Hi. הוֹנָה etc.; יוֹנָה etc., תֹּנוּ Jr 22 3; הוֹנֹתָם; מוֹנַיִךְ Jes 49 26, direkt-kaus. (§ 34 2): das Niederschlagen uä. ausüben = *bedrücken* Ex 22 20 etc., beim Geschäft „drücken" Lv 25 14 17.
†יָנוֹחַ (v. נוח), Lok. יָנוֹחָה, 1) Jos 16 6f.: zwischen Ephraim u. Westmanasse; 2) 2 K 15 29: nördlicher gelegen.
†יָנוּם (v. נום) Jos 15 53: in Juda.
וַיַּנַּח etc. s. u. נוח Hi. II!
יָנִי Ps 141 5 s. u. נוא Hi.!
mass. יניח Ex 1 1 Lv 1 1 Nm 1 1 Dt 1 1, יַנִּיחַ, *er soll (frei)lassen* (v. נוח Hi. II).

יְנִיקָה (v. ינק), *ôth* Hes 17 4, Gesäugtes, metaph.: *Sprössling*.
וַיָּנָע Jes 7 2 s. u. נוע Qal!
יְנֹפֵף Jes 10 32 s. u. נוף!

ינק יָנַקְתְּ; יִינַק etc. § 72; יוֹנֵק uä., *f.* יוֹנֶקֶת, יוֹנַקְתּוֹ, יֹנְקוֹתַיִךְ uä. etc., saugen, 1) eig. (Jo 2 16 etc. HL 8 1; Ptc.: *Säugling* Nm 11 12 etc.); 2) metaph.: a) *geniessen* Dt 33 19 Jes 60 16 66 11f. Hi 20 16, b) absolutiert: als Pflanze aufkeimen, daher im Ptc.: *Sprössling* Jes 53 2; *f.: Hes* 17 22 Hos 14 7 Ps 80 12 Hi 8 16 14 7 15 30. — Hi. הֵינִיקָה; וַיֵּנִקֵהוּ Dt 32 13, תֵּינִק, וַתֵּינֶק [וְ]תֵּינִיקֵהוּ Ex 2 9 s. u. [וָ]נוק; הֵינִקְהוּ; מֵינֶקֶת, מֵינִקְתּוֹ || מֵי' ,מֵינִקְתָּהּ (*i* unter Einfluss von *j* u. *n*: 2 509f.), säugen: 1) eig., wie z. B. in מֵינִיקוֹת Gn 32 16 u. in מֵ(י)נֶקֶת „Amme" Gn 24 59 etc., 2) metaph.: geniessen lassen (Dt 32 13), nähren (Jes 49 23).
וַיֵּנִקֵהוּ Dt 32 13 s. o. ינק Hi.!
יִנָּשׂוּא Jr 10 5: Ni. נשׂא, portabuntur.

יַנְשׁוּף (sekundär [2 483]: יַנְשׁוֹף), Lv 11 17 || Dt 14 16; Jes 34 11, *Zischeule* (cf. נשׁף), schnaubend und in Ruinen hausend (Kinzler 85).
וַיַּסֵּב etc. Ex 13 18 etc. s. u. סבב Hi.!
יְסֹבְבֶנְהוּ Dt 32 10 (Po. סבב) mit נ *energicum* (2 443) bei *eum*.
יַסֵּג uä. Mi 2 6 etc. s. u. סוג I!

יסד I, יְסַדְתִּיךָ; Inf. c. יְסוֹד; לִיסוֹד 2 Ch 31 7 ist erklärlich nach Parallelen (2 279 461 489), aber die LA לְיָסוֹד beruht auf Verirrung; יָסַד ,יָסְדִי etc.; 1) gründen: a) eig. (Esr 3 12 etc.), b) metaph.: *festlegen* Am 9 6 etc. Ps 119 152; 2) meton. die Konsequenz einschliessend (Stil. 19f.): *auftürmen* (2 Ch 31 7), *herrichten* (Hab 1 12: jmdn. zu, לְ, etwas; 3 § 327v; Ps 104 8; ironisch: Jes 23 13). — Ni. תִּוָּסֵד, Inf. Ex 9 18, *gegründet w.* — Pi. יִסַּד etc.; וַיְיַסְּדֶנָּה; Inf. יַסֵּד, 1) *gründen* Jos 6 26 etc. (mit etwas: dopp. Akk. 1 K 5 31; 3 § 327x); als Grundlage einsenken (Jes 28 16a, wo, wenn auch die 3. Person nicht ganz unmöglich ist [§ § 344op], doch יִסַּד beabsichtigt war); 2) metaph.: *herstellen* (Ps 8 3), einsetzen (1 Ch 9 22), auferlegen (Est 1 8): zur Pflicht machen. — Pu. יֻסַּד etc., gegründet s. (1 K 7 10 mit Akk. des Materials: 3 § 327x). — Ho. Inf. c. הוּסַד; Ptc. מוּסָד Jes 28 16b, wo מ auf מְיֻסָּד hindeutet (2 92) Inf.: „Gründung" (Esr 3 11; 2 Ch 3 3; 3 § 349n), Ptc.: wohlgegründet.

יסד II (|| סוד) Ni. נוֹסְדוּ Ps 2 2, הִוָּסְדָם 31 14, *sich beratschlagen* (עַל, gegen).

יְסַד (יסד I) Esr 7 9, *Festsetzung*.
יְסוֹב Sach 14 10 s. u. סבב Qal!
יְסוֹד (v. יסד I), *îm* u. *ôth*, *m.*, 1 a) Grundlage Ex 29 12 etc., b) Abstr. p. c.: festgegründeter Bau (Pv 10 25); 2) metaph. (Stil. 101 8) Hes 30 4b: Staatseinrichtung.
***יְסוּדָה** (v. יסד I) Ps 87 1, *Gründung*.
יִסּוֹר (v. יסר) Hi 40 2, *Zurechtweiser*.
יַסִּית 2 K 18 32 etc. s. u. סות Hi.!
יסך, **יִיסַךְ** Ex 30 32 < Ho. סוך.
וַיָּסֶךְ 2 S 12 20 etc. s. u. סוך I u. II Hi.!
יָסֶךְ Ps 91 4 s. u. סכך Hi.!
†**יִסְכָּה** *f.* (Gn 11 29)? urspr. יִסְכָּה (cf. 2 403) von סכה ‖ שׂכה s. u. bei שֶׂכוּ!
†**יִסְמַכְיָהוּ** „Stütze ist Jahve" 2 Ch 31 13.
יִסְעוּ Gn 35 16 etc. s. u. נסע Qal!
וַיֹּסֶף 2 S 6 1 s. o. אסף!

יסף etc. [Impf. s. u. Hi.; Imp. u. Inf. c. s. u. ספה]; יְסָפִים, 1) hinzufügen; 2) wenn es mit dem Inf. (Gn 8 12) oder mit dem dafür gern (3 § 399 bk) sich einbürgernden *liqtol* auftritt, bekam es den *Sinn* von *fortfahren*. — Ni. נוֹסַף, consec. וְנוֹסְפָה Nm 36 4; Ptc. נוֹסָף, נוֹסָפוֹת, 1) sich hinzufügen, hinzugefügt w.; 2) mit persönlichem Subj.: bereichert w. (Pv 11 24). — Hi. הוֹסִיף; יוֹסִיף (יוֹסִף Jes 29 14 38 5 kann [3 § 344 o] Ptc. Qal sein sollen gemäss יוֹסִיף Qh 1 18), *f.* תּוֹסִיפִי, תּוֹסִיף Jes 47 1 5 („Milra3", damit *i* nicht mit *ji* zusammenfliesse), תֹּסִף Ex 11 6, אוֹסִיף uä., sogar אֹסִף Gn 8 21 Ex 10 29, תֹּסִפוּן Gn 44 23 etc., aber תֹּאסִפוּן Ex 5 7 (wegen des Zusammenklangs dieser Formen mit solchen von אָסַף); „Jussiv" (cf. 3 § 189!) יֹסֵף Gn 4 12 Nm 22 19 etc., אֹסֵף Dt 18 16 Hes 5 16 (3 § 191 c!), תּוֹסְףְּ *tôsp* Pv 30 6 (2 467), P. תּוֹסַף Hi 40 32 (2 538); וַיּוֹסֶף od. וַיֹּסֶף (וַיֹּאסֶף 1 S 18 29 wie oben תֹּאסִפוּן); Inf. c. הוֹסִיף uä.; מוֹסִיפִים, direkt-kaus. (§ 34 2): 1) hinzufügen Jes 1 5 etc., mehren od. *steigern* Pv 16 21 etc.; 2) mit *verbaler* Ergänzung bekam es den Sinn von *fortfahren*: a) populär-antik mit folgendem „und" (Gn 25 1 etc. 3 § 369 m) od. nach mit lebhafter Überspringung des „und" (Jes 47 1b 5b [3 § 361 h!] 52 1 Hos 1 6 Pv 23 35), b) mit Akk. des Inf. (Gn 4 12 etc.) od. dessen beliebtem Ersatz *(liqtōl)* 4 2 etc. 3 § 399 b; 3) absolutiert (3 § 209): *ferner s.* od. *steigern* od. *ferner tun*, zwar *nicht*, wie Ges.-B. meint, in Ex 11 6b Jo 2 2 Pv 19 19 Hi 20 9 34 32 38 11 40 5 32 od. in der Selbstbedrohung beim Schwur (1 S 3 17 etc.: 3 § 391 hi!), denn da ist das Objekt als „logisches" im Kontext enthalten; aber Jes 11 11, wo brachylogisch (Stil. 195!) ein selbstverständliches לִשְׁלֹחַ „auszustrecken" übergangen sein kann.

יסר Impf. וְיִסְּרֵנִי Jes 8 11 (wahrsch. frequentativ: 3 § 413 f!), אֶסֳּרֵם Hos 10 10 mit Vererbungs-Chateph-Qameṣ (1 74) zwischen *ss* u. *r*; Inf. a. יָסֹר 1 Ch 15 22; יָסַר, 1 a) zurechtweisen (Pv 9 7; 1 Ch 15 22: indem er etc. 3 § 402 e), erziehen (Ps 94 10 etc.), b) meton. die Vermittlung vertretend (Stil. 22): *züchtigen* Hos 10 10; 2) mit negativer Fortsetzung (Jes 8 11; 3 § 406 n): *warnen*. — Ni. יִוָּסֵר Pv 29 19 (Tonrückgang: § 93 1b), אִוָּסֵר § 71 2a; הִוָּסְרִי etc., sich *zurechtweisen lassen* (Jr 31 18) od. *warnen* (Ps 2 10 etc.; Lv 26 23: לְ, für = von; 3 § 102) *lassen*. — Pi. יִסַּר, יִסְּרַנִּי Ps 118 18 (a nach Impf.-Analogie: 2 443 f.) etc., יִסַּרְתּוּ (ea docuit eum; Pv 31 1); Inf. c. יַסֵּר, יַסְּרָה Lv 26 18 (§ 28), abs. יַסֹּר Ps 118 18, 1) zurechtweisen, lehren (Hos 7 15 Jes 28 26; wie andere Verba docendi [3 § 327 r] mit dopp. Akk.: Pv 31 1), mahnen; 2) meton. (s. o. Qal): züchtigen (Dt 21 18 Pv 19 18 etc.; Ps 6 2 38 2 39 12 etc.). — Nithpa. § 33 8 c: נִוַּסְּרוּ Hes 23 48, sich erziehen lassen. — Hi. אַיְסִירֵם Hos 7 12 mit altem *w* in seiner häufigen (2 460) Selbsterleichterung zu *j*, direkt-kaus. (§ 34 2): ich werde sie in Zucht nehmen.
וַיָּסַר s. u. סור Qal u. Hi.!
יִסְּרֵנִי Jes 8 11 s. o. יסר Qal!
†**יַעְבֵּץ** (st. יַעְצֵב v. עצב; Trennung der verwandten Laute ע u. צ ist möglich, cf. 2 465): 1) ein Judäer; 2) ein Ort in Juda (1 Ch 4 9 f. 2 55).
וַיָּעַד 2 K 17 13 etc. s. u. עוד Hi.!

יָעַד (ar. *wáʒada*, promisit etc.; Nöld.-Mü.); יִיעַד, 1) bestimmen, wie einen Zeitpunkt etc. (2 S 20 5; Ex 21 8f.); 2) meton. (Stil. 19) die Konsequenz einschliessend: *beordern* Jr 47 7 Mi 6 9. — Ni. וְנוֹעַדְתִּי Ex 25 22 (לְ׳ 29 43) etc.; אִוָּעֵד (§ 71 2a) etc.; נוֹעָדִים od. לְ׳ Nm 16 11, 1) *sich* gegenseitig *bestimmen*, verabreden (wohin: אֶל Nm 10 3f. od. עַל 1 K 8 5; Neh 6 10); 2) meton. (Stil. 19f.) die Folge einschliessend: a) *sich treffen* uä. Nm 14 35 etc., b) *sich treffen lassen* von (לְ: 3 § 104!) Ex 25 22 29 42f. 30 6 etc. — Hi. יוֹעִדֵנִי uä., direkt-kaus. (§ 34 2), *beordern*, speziell vor Gericht *zitieren* Jr 49 19 ‖ 50 44; Hi 9 19. — Ho. מוּעָדִים, *f.* מֻעָדוֹת, 1) zum Sichtreffen veranlasst (Jr 24 1); 2) bestimmt, gerichtet (Hes 21 21).
†יֶעְדּוֹ 2 Ch 9 29 Q < יֶעְדִּי K, von עדה: Jahve ist geschmückt uä. (cf. מַעֲדַי).

יָעָה (ar. *wáʒā[j]*, tenuit vas rem, complexus est; Nöld.-Mü.) Jes 28 17: *einraffen* = wegraffen.

*__יָעֶה__ (2 77), יָעִים [nicht: יָעֵי (Ges.-B.)!], יָעָיו Ex 27 3 etc. 1 K 7 40 etc., *Schaufel*.
†יְעוּאֵל 1 Ch 9 6, sonst Q: יְעִיאֵל. cf. ar. *wighan* (st. *wighajun*), exercitus: ? ein Kämpfer ist Gott od. ein Kämpfer Gottes.
יְעוֹלְלוּ Jr 6 9 s. u. עלל Po.!
†יְעוּץ 1 Ch 8 10 (v. עוץ, raten): „Rat (trotz 2 507) = Berater (ist er dh. Gott)".
*יְעוּרִים Hes 34 25 K (cf. 2 436 [1]), Wälder.
†יְעוּשׁ Gn 36 18 etc. „Hilfe (ar. *ghâṯa*, opem tulit) = Helfer (ist er dh. Gott)".

יָעַז (‖ עזז) Ni. נוֹעָז Jes 33 19 wie „sich Kraft gebend": *frech*.
†יַעֲזִיאֵל 1 Ch 15 18: „(Meine) Kraft ist etc."
†יַעֲזִיָּהוּ 1 Ch 24 26f.: „(Meine) Kraft ist etc."
†יַעְזֵיר (!), 1) Nm 21 32: an der Grenze Ammons; 2) 1 Ch 26 31: in Gilead; 3) Jos 13 25 etc.: in Gad.

יָעַט (‖ עטה) Jes 61 10, *anziehen*; mit doppeltem Akk. nach Analogien (3 § 327m).
וַיַּעַט uä. s. u. עָטָה u. עִיט!

†יְעִיאֵל 1 Ch 15 18 etc. s. o. יְעוּאֵל!
יְעִידֵנִי Jr 49 19 s. o. יעד Hi.!
יֹעִילוּ Hi 30 13 v. יעל Hi.!
†יָעִיר (v. עור Hi. Nr. 2) 1 Ch 20 5 > 2 S 21 19.
†יַעְכָּן (s. u. bei עָכָן) 1 Ch 5 13.

יָעַל (ar. *wáʒala*, eminuit) Hi. הוֹעִיל; יוֹעִיל etc., אוֹעִיל Hi 35 3; Inf. הוֹעִיל; מוֹעִיל, direkt-kaus. (§ 34 2): 1) *Emporkommen herbeiführen*, Hilfe bringen, nützen (1 S 12 21 etc. Jes 47 12), helfen (לְ, jmdm.: 30 5 etc.; zu etwas: Hi 30 13); 2) *Emporkommen erfahren*, Nutzen geniessen, Vorteil haben: wahrsch. Jes 48 17 Jr 7 8, sicher 12 13 Hi 21 15 35 3.
יַעַל, Nutzen uä. s. o. בְּלִיַּעַל!

*__יָעֵל__, יְעֵלִים, c. יַעֲלֵי, Höhen aufsuchend (s. o. יעל) uä.: *Steinbock* (ar. *wáʒlun*, rupicapra; Nöld.-Mü.) 1 S 24 3 Ps 104 18 Hi 39 1 (hier: Weibchen; s. o. דֹּב!).
†יָעֵל, Frauenname (Ri 4 17ff. 5 6 24: Qeniterin), also war יָ׳ urspr. generis communis.
†יַעֲלָא Neh 7 58 (st. יַעֲלֵי, Jahve ist יַעַל, Gewinn uä.) > יַעֲלָה Esr 2 56; s. o. בְּצַי; > „J. ist hoch, cf. ar. *jaʿlā*" (Nöld., EB 3293).

*__יַעֲלָה__, c. יַעֲלַת Pv 5 19, weibl. Steinbock.
†יַעְלָם Gn 36 5ff.: v. עלם I mit Gott als Subjekt; > von עלם II (Nöld., EB 3293 mit dem Kind als Subjekt).
יַעַלְפוּ (לְ) s. u. עלף I!

יַעַן (v. ענה I), aus *jaʿnè* verkürzt; als Akk. gedacht: in Korrespondenz, Kausalnexus mit: 1) Präp.: wegen (Hes 5 9 Hag 1 9; 1 K 21 20 etc., verstärkt יַעַן בְּיַעַן: eben od. gerade wegen: Hes 36 3); 2) Konj.: weil, u. zwar a) יַעַן אֲשֶׁר Gn 22 16 etc., b) יַ׳ כִּי Nm 11 20 1 K 13 21 etc., c) blosses יַעַן Nm 20 12 etc. od. וּבְיַעַן יַ׳ „alldieweil uä." Lv 26 43 Hes 13 10 (3 § 389 1).

*__יָעֵן__, יְעֵנִים Kl 4 3 Q, *Strauss* („gierig" vom syr. *jaʒnā* od. *jaʒnūtā* „Begierde" < Wüstenbewohner κ. ἐ. vom ar. *wáʒnatun*, Wüste).

יַעֲנָה in בַּת הַיַּ׳ u. בְּנוֹת יַ׳: wahrsch. filia u. filiae deserti (s. o. bei יָעֵן) = deserticolae: *Strauss* (Lv 11 16 etc. Jes 13 21 [LXX: Σειρῆνες!] etc. Mi 1 8 Hi 30 29).
†יַעְנַי „Ja. wird antworten" (1 Ch 5 12).
יְעֹעֵרוּ s. u. עור II Pilp.!

***יָעֵף** § 71 2, יִעֲפוּ P.; יִיעַף etc., וַיִּעַף etc. Jes 44 12, nach dem ar. *wághapha,* celeriter cucurrit: sich abhasten: ermatten Jes 40 28 30 Hab 2 13 etc. — Ho. מֻעָף Dn 9 21, ermattet. Ist nicht מעפ ב aus מְעֹפֵף ב „fliegend mit" geworden?
וַיָּעַף Ri 4 21 etc. s. u. עיף!

יָעֵף, יְעֵפִים Ri 8 15 Jes 40 29 etc., *matt.*

יְעָף (v. יעף) Dn 9 21, *Hast.*
וַיִּעָף P. uä. Jes 44 12 etc. s. o. *יעף!

יָעַץ (cf. äth. *ma3áda* od. intr. *mé3da,* admonuit), P. יָעָץ; אִיעָצְךָ etc.; אִיעֲצָה § 71 2; יוֹעֵץ Jes 9 5 < יוֹ׳, *îm, f.* יוֹעַצְתּוֹ § 51 2 c, יְעוּצָה Jes 14 26, 1) raten, mit לְ: jmdm. (Hi 26 3) od. dafür nach 3 § 21 das Suffix (Ex 18 19 1 K 1 12 etc.); 2) meton. (Stil. 19 f.) die Folge einschliessend: a) *planen* Jes 32 7 etc. Nah 1 11 Ps 62 5, b) *beschliessen* Jes 7 5 etc. — Ni. נוֹעַץ; וַיִּוָּעַץ, נוֹעֲצָה; נוֹעָצִים, 1a) sich beraten (1 K 12 6a 28 etc.), b) sich raten lassen (Pv 13 10); 2) meton.: sich schlüssig machen (1 K 12 6b etc.). — Hithpa. יִתְיָעֲצוּ § 64 5 b (Ps 83 4), sie beratschlagen sich untereinander (reziprok).
†יַעֲקֹב (קוֹ) „überlistend" (cf. 2 403! Nach Nöld., EB 3293: „er folgt". Über äg. *J'qbhr* uä., worin Ed. Meyer, die Israeliten etc. 06 282 das äg. Verb *her* „zufrieden sein" sieht, vgl. m. GRG 08 48 f.), 1) der dritte Patriarch (Gn 25 26 etc.). 2) meton. als Vorfahre die Nachkommen vertretend: a) alle Israeliten (Gn 49 7 etc.), b) *Nordisrael* (Am 7 2 5 Hos 10 11 12 3 Jes 9 7 Mi 1 5), c) Juda (Ob 10; alle Stellen: Stil. 16!).
†יַעֲקֹבָה, N. pr. *m.* (1 Ch 4 36): alter Akk. < mit unterdrückter Fem.-Endung (Parallelen: 2 433).

†יַעֲקָן 1 Ch 1 42 v. unbekanntem עקן.
וַיָּעַר, יָעִר v. עור II Hi.

יַ֫עַר I (ar. *wa3run,* rauhe, schwer durchschreitbare Gegend), P. יָ׳, Lok. יַ֫עְרָה Jos 17 15, יַעְרוֹ (Jes 10 18 f.) etc., יְעָרִים Hes 39 10 etc., יְעָרוֹת Ps 29 9, 1) Wald Dt 19 5 Jos 17 15 1 S 14 25 f. Jes 10 18 34 21 13 Hes 21 2 Mi 3 12 etc.; 2) synekd. speziell: *Park* Qh 2 6.
†יַ֫עַר Ps 132 6 st. קִרְיַת יְעָרִים „Waldstadt" (Parallelen solcher „Kurznamen": 2 448!).

יַ֫עַר II (äth. *ma3âr,* mel; Dlm.) HL 5 1, *Honigwabe.*

***יַעְרָה** 1 S 14 [25 f. s. o. bei יַ֫עַר I, Nr. 1!] 27, *Honigwabe.* — N. pr. *m.*: 1 Ch 9 42.
יְעָרוּ 2 Ch 24 11 s. u. ערה Pi.!
יֵעֹרוּ Jr 50 41 etc. s. u. עור II Ni.!
†יַעְרֵי 2 S 21 19 < יָעִיר 1 Ch 20 5 Q. אֹרְגִים ist falsches Plus nach MSS etc.
†יַעֲרֶשְׁיָה 1 Ch 8 27 steht doch st. יַעֲשֶׁרְיָה „Jahve möge reich machen!"
†יַעֲשִׂיאֵל „Gott wird(s) machen" (1 Ch 11 47; 27 21); „Jahve etc.": יַעֲשַׂי P. (Esr 10 37).
†יִפְדְּיָה 1 Ch 8 25: Jahve möge erlösen.

יָפָה, יָפִית HL 7 7, יָפוּ; וַתִּיפִי Hes 16 13 (Milra3: 1 581!), וַיִּיף § 76 7 e, 1) schön sein; 2) metaph.-psychol. (Stil. 107 f.): *angenehm s.* HL 4 10. — Pi. יְיַפֵּהוּ Jr 10 4, synekd. erweitert: schmücken. — Hithpa. תִּתְיַפִּי Jr 4 30: du *(f.)* machst dich schön. — Pe3al3al, aber nicht יְפֵיפִיתָ, sondern יָפְיָפִיתָ gesprochen (Ps 45 3), entweder aus unbewusster Analogiewirkung von *jophj* (s. u. יֳפִי) od. mit bewusster Nachahmung desselben, um einen Superlativ (vgl. *qódeš qodāšîm* etc.) zu erzielen.

יָפֶה, c. יְפֵה; *f.* יָפָה, c. יְפַת, aber יָפָתִי HL 2 10 13 (kombinierte Wirkung von פ und Gegenton: 2 495 529), יָפוֹת, c. יְ׳, 1) schön, wie in יְפַת־מַרְאֶה Gn 12 11 etc., pulchra aspectūs (3 § 336 h) = schön von Aussehen; 2) metaph.-psychologisiert (Stil. 107 f.) erst u. nur in Qh 3 11 5 17: *trefflich* (vgl.

aber *hamudu* als Glosse zu *ia-pu*, יָפֶה in Amarnabrief 138126; Böhl 82).

יְפֵה־פִיָּה Jr 4620, eins von den verkannten Pluriliterae (2356) st. יְפֵיפִיָּה, pulcherrima.

†יָפוֹ (יָפוֹא Esr 37) am Meere in Dan gelegen (Jos 1946 Jon 13 etc.), Ἰόππη, ar. *Jâfâ*.

יפח (|| פוח) Hithpa. תִּתְיַפֵּחַ Jr 431, *nach Atem haschen:* aufseufzen.

יָפֵחַ, c. יְפֵחַ Ps 2712, *schnaubend* („nach" durch den Gen. ersetzt: 3 § 336m) oder keuchend (Hab 23).

***יֳפִי**, P. יֹפִי, c. יְפִי (stark erleichtert), s. יָפְיֵךְ etc., *m., Schönheit* Jes 324 etc.

†יָפִיעַ (v. יפע), 1) in Sebulon (Jos 1912); 2) *m.:* a) Jos 103, b) 2 S 515 1 Ch 37 146.

†יַפְלֵט (st. יְפַלֵּט) 1 Ch 732f.: aus Asser.

†יַפְלֵטִי Jos 163: an der Westgrenze Ephraims.

†יְפֻנֶּה „Er (Gott) wird gewendet (versöhnt): 1) Vater Kalebs (Nm 136 etc.); 2) 1 Ch 738.

יפע (ar. *jápha3a*, ascendit) Hi. הוֹפִיעַ; Juss. תּוֹפַע Hi 34, וַתֹּפַע 1022; Imp. הוֹפִיעַ Ps 941, aber nur wegen Haplographie des folg. הוֹפִיעָה׃ ה, wie 802, 1) indirekt-kaus.: hervorschiessen, aufstrahlen lassen Hi 3715; 2) direkt-kaus. (§ 342): hervorschiessen, synekd. speziell von einer Hauptart (Stil. 57) des Hervorbrechens: aufstrahlen, erglänzen (Dt 332 etc.).

***יִפְעָה** Hes 287 17, *Glanz*.

וַיָּפֵר etc. Neh 49 etc. s. u. פרר Hi.!

וַיֶּפֶר Ps 10524 s. u. פרה Hi.!

יַפְרִיא Hos 1315 s. u. פרה Hi.!

יְפַרְפְּרֵנִי Hi 1612 s. u. פור!

†יֶפֶת, P. יָ „Schönheit" (v. יפה) > „Weite" (v. פתה; Gn 927), Abstr. pr. c.: *Japheth* (532 etc.): Japhethiden (102-5) = Indogermanen.

†יִפְתָּח „(Gott) öffnet" (2402), aber mit Vokallänge, wie bei Eigennamen gewöhnlich (2408): 1) in Juda (Jos 1543); 2) der bekannte Held (Ri 111ff.).

†יִפְתַּח־אֵל „Gott öffnet" (Brunnen usw.) Jos 1914 27: ein Tal zw. Sebulon u. Asser.

יָצָא (äth. *wáḍ-'a*, exiit), יָצָאת, יָצְאָה etc., auch יָצָתִי § 771b (Hi 121); יֵצֵא, יֵצְאוּ P., תֵּצֶאנָה; צֵא, צְאָה P. Ri 929, צְאִי (HL 18) etc., צְאֶ(י)נָה HL 311 im Zusammenklang mit רְאֶינָה; צֵאת, לָצֵאת (לְצֵ') Ex 191 Nm 3338 1 K 61: 2276!); יוֹצֵא, יֹצְאִים uä., *f.* יֹצֵא Qh 105 st. יֹצְאָה (2480) mit Bewahrung des charakteristischen א, יֹצֵאת, יוֹ' Ps 14414, יוֹצֵת (Dt 2857) § 771b, יֹצְאוֹת uä., herausgehn, 1) eig.: „aus" (מִן Gn 819 etc.), aber der Ort, woraus man geht und den man dadurch *verlässt*, wird auch im Akk. hinzugefügt (Gn 444 Ex 929 33 Dt 1422 2 K 204 [Jr 1020: 3 § 22] Am 43 Hi 297 Qh 718); 2) metaph.: a) *abstammen* Gn 176 etc.; b) ausgehen oder hervorgehen z. B. *als* Verurteilter (רָשָׁע Ps 1097); c) *aufgehen* (von der Sonne gesagt: Gn 1923 Ps 196 etc.); d) *dahinschwinden* (1 S 2537 Hes 2618; Ps 14414: Dahinschwinden; neutrisch-abstrakt nach Analogien in 3 § 244g); e) bekannt gemacht (Hab 14 Ps 172), verkauft (1 K 1029), ausgegeben (2 K 1213) w. — Hi. הוֹצִיא, וְהֹצֵאתָ Hi 1513, *sonst* Milrá3; יוֹצִיא uä., Juss. תּוֹצֵא Gn 124; וַיּוֹצֵא (Milrá3 wegen א); הוֹצֵא Gn 817 K (הַיְצֵא Q: *hajṣē'* mit Erleichterungs-*j-i* [2353f. 460 82 85] unter aram. Einfluss), auch הוֹצִיא Jes 438 (1641f.), הוֹצִיאָה Ps 1428; Inf. הוֹצִיא, s. לְהוֹצִיאֲנִי Ex 1411 (*a:* 2442); מוֹצִיא u. מוֹצֵא Ps 1357 vor *r* (cf. 2506), 1) herausführen Gn 155 etc.; 2) synekd. erweitert: heraus*tragen*, *-bringen*, hervorholen uä. (1418 etc.); 3) metaph.: a) hervorsprossen, *abstammen lassen* (Gn 112 etc. Jes 659 Hi 1018); b) *aufgehen lassen* (die Sterne: Jes 4026 Hi 3832); c) *in die Öffentlichkeit bringen:* bekannt machen, verbreiten, verteilen (Jr 5110 etc.; Jes 421 etc.; Pv 1018 etc.; 2 K 1520). — Ho. הוּצָאָה P. Hes 388; מוּצָא 1422, מוּצָאִים, *f.* מוּצֵאת § 511dγ, aber מוּצָאוֹת, herausgeführt w.

יֹצֵא Qh 105, Ptc. v. יצא: quae exit.

יָצֵא uä. Hi 2811 etc.: יצא Hi.!

יצב Ni. נִצַּב (> von נצב, da *dieses* nicht als Verb auftritt) etc.; נִצָּב etc., נִצָּבָה,

aber auch הַנִּצֶּבֶת (1 S 126; § 51 1 d γ), נִצָּבוֹת, sich stellen: treten; gestellt sein, stehn, metaph.: bestehn, wie „in Stand sein" (Sach 11 16; es folgt ja auch ein anderer *positiver* Begriff). — Hithpa. הִתְיַצְּבוּ; יִתְיַצֵּב etc.; P. normal (§ 33 4) יִתְיַצָּב Pv 22 29 Hi 41 2, abnorm יְצַּב 1 S 3 10, auch וַתֵּתַצַּב bei Mĕrᵉkha (Ex 2 4) mit *text*geschichtlichem Verlust von י (alle Erklärungsversuche: 2 472!); Imp. הִתְיַצֵּב, הִתְיַצְּבָה § 33 4, etc., 1) sich stellen, sich setzen (zusammen: Ps 2 2), hintreten; 2) metaph. u. zugleich meton. die Konsequenz einschliessend (Stil. 19 f.): feststehn, Stand halten, fortbestehn, eintreten für (לְ: Ps 94 16). — Hi. הִצִּיב etc.; יַצִּיב etc.; Imp. הַצִּיבִי; הַצִּיב Jr 31 21; מַצִּיב, 1) stellen, aufstellen; 2) metaph.: *festlegen*, feststellen (Dt 32 8 etc. Pv 15 25 1 Ch 18 3) u. dies meton. die Folge einschliessend: gerade machen (1 S 13 21). — Ho. הֻצַּב Nah 2 8; מֻצָּב, gestellt s. (Gn 28 12); Nah 2 8: verderbtes וְהַגֻּבְּרָת.

יַצֵּב Pv 15 25 etc. s. o. יצב Hi.!

יצג Hi. הִצִּיג etc.; וַיַּצֵּג, תַּצִּיג; הִצִּיגוּ; הַצֵּג Dt 28 56 Inf. c. < abs. (3 § 222 a 223 b); מַצִּיג Ri 6 37, 1) hinstellen Gn 43 9 etc., mit dopp. Akk. (Jr 51 34; 3 327 v: „als"); Aufstellung nehmen lassen (Gn 33 15); bei sachlichem Obj.: hinlegen, niederlegen, -setzen: Ri 8 27 etc. (Sellin in „Oriental. Studien" 06 708); 2) metaph. (Stil. 107 f.): aufrecht halten (Am 5 15). — Ho. יֻצַּג P. Ex 10 24: soll deponiert w.

יִצְהָר *m.* „Ausbruch" < „was hervorglänzt x. ἐ.": frisches *Öl* (s. u. צהר!) Nm 18 12 Dt 7 13 etc. Hos 2 10 etc. — N. pr.: Ex 6 18 etc.

יָצוּעַ, 1) urspr. „stratum" v. יצע, Lagerdecke (Ps 63 7 132 3 Hi 17 13); 2) synekd. als Hauptteil (Stil. 59): *Lager* (Gn 49 4 b; amplifiziert im Pl.: ‖ 1 Ch 5 1).

†יִצְחָק „Heiter", 2. Patriarch (Gn 17 19 etc.).

וַיִּצְטַיָּרוּ Jos 9 4 s. u. צִיר!

***יָצִיא** 2 Ch 32 21 Q, hervorgegangen.

יַצִּיג etc. uä. s. o. יצג Hi.!

יָצִיעַ (v. יצע) *m.* 1 K 6 5 f. 10 Q, gleichsam ein „Lager" (s. o. יָצוּעַ): *Anbau.*

יַצִּיעַ Jes 58 5 s. u. יצע Hi.!

יַצִּיתוּ s. u. יצת Hi.!

יצע (ar. *wáḍaʿa*, deposuit; Nöld.-Mü.) Hi. Impf. יַצִּיעַ Jes 58 5, אַצִּיעָה Ps 139 8, direkt-kaus. (§ 34 2): 1) *hinbreiten* etwas *als Lagerdecke* (Jes 58 5); 2) absolutiert (3 § 209 330 a!): ein Lager aufschlagen (Ps 139 8). — Ho. Impf. יֻצַּע Jes 14 11 Est 4 3: als Lager hingebreitet w.

יָצַק, יָצְקוּ etc. bis וְיָצַקְתָּ, wird aber im *Impf.* u. *Imp.* 1) *trans. flektiert:* יִצֹּק Gn 28 18, תִּצֹּק (LA: צ) 2 S 13 9, אֶצֹּק Jes 44 3; Imp. יְצֹק Hes 24 3 u. יִצְקוּ 1 K 18 34; 2) *intrans. flektiert:* וַיִּצַק 1 K 22 35, וַיִּצְקוּ 2 K 4 40; Imp. צַק 41; *Inf.* c. צֶקֶת Ex 38 27 Hi 38 38; Ptc. יָצוּק etc. Die trans. Bedeutung „giessen" gilt aber auch bei einem Teile der *in*trans. Formen (2 K 4 40 f.: schütten), u. die *in*trans. Bedeutung „sich ergiessen" waltet nur in 1 K 22 35 u. Hi 38 38. — Hi. וַיַּצִּקוּ 2 S 15 24, מוֹצֶקֶת 2 K 4 5 Q, direkt-kaus.: 1) giessen 2 K 4 5 (K: מְיַצֶּקֶת, goss immerzu); 2) synekd. erweitert: fest hinstellen. — Ho. הוּצַק; יוּצַק; מוּצָק, מֻצָק Hi 11 15, c. מֻצָק 1 K 7 16, 1) *ausgegossen w.* (auch metaph.: Ps 45 3); 2) *gegossen w.*, vom Metall gesagt; מוּצָק uä., gegossenes, Gusswerk (1 K 7 16 [‖ 2 Ch 4 2] 23 33 37: identisches G.), metaph.: festgegossen = *fest* Hi 37 10 18 38 38 11 15.

וַיִּצֹּק Gn 28 18 s. o. יצק!

וַיִּצַק etc. 1 K 22 35 etc. s. o. יצק!

***יְצֻקָה**, יְצֻקָתוֹ 1 K 7 24, *Guss.*

וַיַּצִּקוּ Jos 7 23 2 S 15 24 s. o. יצק Hi.!

יָצַר, P. יָצָר, יְצַרְתָּ etc.; Impf. vor Suff. *trans. flektiert:* יִצָּרֵהוּ Jes 44 12; אֶצָּרְךָ Jr 1 5 Q; sonst *intrans.* flektiert: וַיִּיצֶר Gn 2 7, וַיִּצֶר 19 (Akzent: § 15 7!); יוֹצֵר od. י״, vor Suff. u. *îm:* יֹצְ, bilden, formen, 1) eig. (Gn 2 7 mit dopp. Akk.: 3 § 327 x) Jes 29 16 etc.; 2) metaph.: a) herstellen, schaffen (Jes 45 7 etc.), b) entwerfen, planen (2 K 19 25 ‖

Jes 37 26; 22 11 46 11; Jr 18 11 etc.). — Ni. נוֹצַר Jes 43 11: gestaltet w., entstehen. — Pu. יֻצָּרוּ P. Ps 139 16, sind entworfen od. vorbedacht w. — Ho. יוּצַר Jes 54 17, hergestellt w.

יֵצֶר, יִצְרִי *m.*, 1) Gebilde: a) äuss. Produkt (Jes 29 16 Hab 2 18), b) Gestaltungsart, Beschaffenheit (Ps 103 14); 2) meton. für die Ursache: a) aktivisch: *Planen*, Denken (Gn 6 5 8 21 etc.), b) zuständlich: Gesinnung (Jes 26 3). — N. pr.: Gn 46 24 Nm 26 49 1 Ch 7 13.

וַיָּצַר Ex 32 4 1 K 7 15 s. u. צור I! Sonst s. u. צור II u. צרר I Hi.!

יֵצַר Pv 4 12 s. u. צרר I!

וַיֵּצֶר, יֵצְרוּ s. u. צרר I!

וַיִּצֶר Gn 2 19 s. o. יצר!

יִצְּרֵהוּ Jes 44 12 s. o. יצר!

†יִצְרִי (st. יִצְרִיָּה s. o. חִזְקִי) 1 Ch 25 11.

יְצֻרִים Hi 17 7, Ausgestaltungen: Gliedmassen.

יָצַת (‖ צוּת) mit *in*trans. Impf.: וַתִּצַּת Jes 9 17 (*ss:* 2 468), יִצָּתוּ (Kons.-Verdopplg. beim Satzton: 2 540), תִּצַּתְנָה, 1) lodern Jes 33 12 Jr 51 58 49 2; 2) halb transitiviert (3 § 211): zünden dh. eine Flamme entfachen (בְּ, *in*) Jes 9 17. — Ni. נִצְּתוּ, נִצְּתָה, 1) sich entzünden. metaph.: sich entfachen (2 K 22 13 17); 2a) verbrannt s. (Neh 1 3 2 17), b) meton. die Folge einschliessend (Stil. 19f.): veröden (Jr 2 15 9 9). — Hi. הִצִּית, וְהִצַּתִּי Am 1 14 u. 5 mal bei Jr., הִצִּיתוּ; יַצִּיתוּ etc., וַיַּצֶּת־ Kl 4 11 vor Maqqeph; הַצִּיתוּהָ richtiges Q 2 S 14 30; מַצִּית Hes 21 3, indirekt-kaus.: lodern lassen: 1) entzünden, entfachen: ein Feuer (אֵשׁ); 2) anzünden etwas *mit* Feuer (בָּאֵשׁ) u. ohne dies: Jr 51 30.

וַיַּצֶּת Kl 4 11 s. o. יצת Hi.

יִצָּתוּ Jes 33 12 etc. s. o. יצת Qal!

יְצָתִי Hi 1 21 s. o. יצא!

יֶקֶב, P. יָ׳, יִקְבְךָ § 44 21 (ב wegen Schwierigkeit des ק: 2 471), יְקָבִים etc. יִקְבֵי *m.*, *Aushöhlung* (ar. *waqbun*, Trog od. Grube *im Felsen*), synekd. spezialisiert: 1) Kelterkufe (Jes 5 2 Jo 2 24 4 13 Pv 3 10), dann 2) auch als Hauptteil für das Ganze: *Kelter* Jes 16 10 etc.

†יְקֶב־זְאֵב Ri 7 25: ein Ort „Wolfsschlucht“.

יִקֹּב etc. s. u. נקב u. קבב!

*יְקַבְצְאֵל „Sammeln wird Gott“ cf. קַבְצְאֵל!

יָקַד (ar. *wáqada*, brennen) Impf. יֵקַד Jes 10 16 (*a* wegen ק), aber auch (§ 71 2) תִּיקַד Dt 32 22; Inf. יְקוֹד Jes 10 16; יְקֹדֶת 65 5, *brennen.* — Ho. תּוּקַד, 1) in Brand gesetzt w. (Lv 6 2ff.; 2 484); 2) metaph.: erregt w. (Jr 15 14 17 4).

יְקֹד *m.* Jes 10 16, *Brand.*

יִקֹּד etc. s. u. קדד!

†יָקְדְעָם Jos 15 56: in Juda.

†יָקֶה Pv 30 1 cf. ar. *waqā(j)*, custodivit, servavit (Nöld.-Mü.).

***יְקָהָה**, c. יִקְּהַת (das schwere ק klang wie doppelt etc.: 2 471), *innerlicher Gehorsam* (Gn 49 10 Pv 30 17: לִיקְּ׳ cf. Parallelen in 2 279 489) gemäss ar. *wáqiha*, dicto audiens est.

יְקוֹד Jes 30 14, was in Brand gesetzt ist (ar. *waqîdun*, ardor ignis).

יָקוּם Hi 8 14 s. u. קום!

יְקוּם (mit *je* zur Differenzierung von יָקוּם, cf. 2 507) Gn 7 4 23 Dt 11 6, *Bestand.*

יָקוּשׁ Hos 9 8, יְקוּשִׁים Jr 5 26 u. z. Teil nach dessen begründeter Analogie (2 124f. 513): יָקוֹשׁ Ps 91 3 Pv 6 5, *Vogelsteller.*

†יְקוּתִיאֵל 1 Ch 4 18: „meine Hut (s. o. bei יָקֶה das ar. Verb) ist Gott.“

יִקַּח, יִקָּח s. u. לקח!

†יָקְטָן Gn 10 25 ff., ar. Stammvater (ar. *wáqaṭa*, percussit; perseveravit).

†יָקִים 1 Ch 8 19 24 12, Kurzform v. יוֹיָקִים.

יְקִיעֵם 2 S 21 9 s. u. יקע Hi.!

יַקִּיר Jr 31 20, sehr wertvoll.

†יְקַמְיָה 1 Ch 2 41 etc., wohl st. יְקִמְיָהוּ „Jahve lasse aufstehen!“ gesprochen.

†יָקְנְעָם (in Sebulon: Jos 19 11 etc. 1 Ch 6 53) scheint mir st. יָקְמְעָם (1 K 4 12 cf. Jos 21 22!) zur Dissimilierung von *m* u. *m*

(Parallelen: 2 465!) gesprochen w. zu sein, u. יָקְמְעָם ist nach Olsh.'s (624) richtiger Ansicht st. יָקְמְעָם „Es erhebe sich (das) Volk!" entstanden.

יקע (ar. *wáqa3a*, cecĭdit; Nöld.-Mü.) Impf. תֵּקַע § 71 1a, וַתֵּקַע, 1) herausfallen, wie die Hüftpfanne aus ihrer Verbindung: Gn 32 26; 2) metaph. (Stil. 107f.): *sich entfremden* Jr 6 8 Hes 23 17 f. — Hi. הוֹקַעֲנוּם 2 S 21 6 (lockerer Silbenschluss normal: § 65 1a!); וַיֹּקִיעֻם 9; Imp. הוֹקַע Nm 25 4, wahrsch. *ausrenken* durch eine Art des Ausspannens. — Ho. מוּקָעִים 2 S 21 13, ausgerenkt w.

וַיִּקֹּף Kl 3 5 s. u. נקף II Hi.!

יקץ (‖ קִיץ, das zu יקץ das *Perf.* הֵקִיץ liefert!) Impf. וַיִּיקַץ Gn 28 16 etc. u. וַיִּקַץ Ri 16 20 Ps 78 65 (וַיִּקַץ 1 K 3 15), nur Gn 9 24: וַיִּיקֶץ, וָאִיקָץ P. Gn 41 21, יָקִצוּ Hab 2 7, 1) erwachen (ar. *jáqiza*); 2) metaph.: plötzlich in Tätigkeit treten (Hab 2 7 Ps 78 65).

וַיִּקֶץ etc., וַיִּקַץ s. o. יקץ!

יָקַר (ar. *wáqura*, gravis fuit), יָקְרָה, יָקַרְתָּ etc.; Impf.: 1) יֵקַר Ps 49 9 od. יֵיקַר (2 347) Ps 72 14 und 2) nach § 71 1b: וַיִּיקַר 1 S 18 30, תִּיקַר 2 K 1 13 f., gewichtig sein: 1) wertvoll, köstlich s. (Ps 139 17 etc.); 2) zu teuer dh. hoch s. (49 9); 3) geschätzt s. (1 S 18 30); 4) als Intrans. in passiver Verwendung (3 § 97): gewürdigt w. (Sach 11 13). — Hi. אוֹקִיר Jes 13 12; Imp. הֹקַר Pv 25 17 mit *a* wegen *q* u. 2 *r:* 1) *teuer*, meton. (Stil. 21): *selten machen* Jes 13 12; 2) noch einmal meton.: *zurückhalten* Pv 25 17.

יָקָר, c. יְקַר, יְקָרִים; *f.* יְקָרָה, c. יִקְרַת, יְקָרוֹת, suff. יְקְרוֹתֶיךָ (ק klang wie doppelt: 2 471), mit ב teils בְּיִק׳ u. teils בִּיק׳ (2 489!) gesprochen (Ps 45 10), 1) physisch: a) יְקָרוֹת (Sach 14 6 für das folg. Qerê) abstrakt (3 § 245 e): Schwere (s. u. 3 c!), b) kostbar, wie in אֶבֶן יְקָרָה koll.: Edelsteine (2 S 12 30 etc.), c) meton. (Stil. 21): *selten* 1 S 3 1; 2) gefühlsmässig: *wertgeschätzt, lieb* Ps 45 10; 3) ästhetisch: a) *würdig*, wie in dem neutrischen (3 § 244 a) יָקָר Jr 15 19, b) *würdevoll* Pv 17 27, c) *prächtig* Ps 37 20 (neutrisch!) Hi 31 26, daher Sach 14 6 für das folg. Kethîb: Prächtige = Gestirne.

יְקָר, c. = (2 140!) *m.*, 1 a) Kostbarkeit (Jr 20 5 etc.), b) meton.: Preis (Sach 11 13); 2) synekd. speziell: Herrlichkeit (Ps 49 13 21), Pracht (Est 1 4 8 16), Ansehn (1 20 6 3: jmdm. verschaffen).

יֵקַר Ps 49 9 s. o. יקר!

יְקָרְאֻנְנִי Pv 1 28 mit altem *ûn*.

יִקְּרֵהוּ 1 S 28 10 s. u. קָרָה!

יקשׁ (*jāqōš* ‖ נקשׁ), יָקֹשְׁתִּי, יָקְשׁוּ od. mit der alten stets betonten Endung *ûn* (am Pf. auch Dt 8 3 16 Jes 26 16) יְקֹשׁוּן 29 21 (Vulg.: supplantabant; cf. 2 563!); יוֹקְשִׁים Ps 124 7, 1) als Vogelsteller eine *Schlinge* (Ps 141 9; 3 § 337 v!) uä. jmdm. (לְ) *legen*; 2) metaph. (Stil. 104): *nachstellen* uä. Jes 29 21 Jr 50 24. — Ni. נוֹקַשׁ etc., תִּוָּקֵשׁ, 1) *verstrickt w.* sich verwickeln (Jes 8 15 etc.), 2) metaph.: verführt w. (Dt 7 25). — Pu. יוּקָשִׁים Qh 9 12 mit Übergehung des מ hinter מ oder nach Analogien (2 465) u. mit Ersatzdehnung (2 496), *gefangen w.*

†יָקְשָׁן Gn 25 2 f.: arabischer Stamm.

†יָקְתְאֵל (? Kurzform von יְקוּתִיאֵל s. o. u. bei יָקְנְעָם), 1) Jos 15 38: in Juda; 2) 2 K 14 7: neue Benennung von Sèla3 in Edom.

וַיֵּרָא, יֵרָא s. u. רָאָה Qal u. Hi.!

וַיֵּרָא s. u. רָאָה Ni.!

יְרֵא etc. s. u. יָרֵא Qal!

יָרֵא Verb, יָרֵאָה, P. ־ֵ, יָרֵאתָ 2 S 1 14 etc. etc., auch יְרֵאתֶם Dt 5 5, aber יְרָאתֶם Jos 4 24 b, wofür indes יִרְאָתָם beabsichtigt war (3 § 407 e!); יִירָא od. יִר׳, wie z. B. in יִרְאוּ, durch Metheg von יִרְאוּ (videbunt) unterschieden; וַיִּי׳ od. וַיִּרָא etc.; יִרָא, יִרְאוּ, *jerû* Jos 24 14 etc. mit Übergehung des א (2 480); Inf. יְרֹא Jos 22 25 u. in לֵרֹא (1 S 18 29, so wegen zufälliger Abwesenheit des י gesprochen; 2 567!), *sonst stets* יִרְאָה Dt 4 10 etc. 1 K 8 43 Jr 32 39 Ps 86 11; 2 S 3 11 cf. 1 K 13 3, 2 K 6 21 23 29; Jes 29 13; Ptc. יָרֵא s. u., 1) sich fürchten Gn 3 10 etc. Jr 51 46, oft verknüpft mit לְ (Gn 19 30 etc.) od. מִן (Gn 46 3 etc.) und dem Inf.; *fürchten* = besorgt s. (für, לְ: Jos 9 24 Pv

3 l 21); 2) transitiviert (3 § 211): *fürchten* (od. scheuen, mit Ehrfurcht betrachten u. verehren) mit *Objekt* (Ex 1 17 etc. Nm 14 9 etc. Lv 19 3 14 30 32 Jos 4 14 etc.) od. *Objektsatz* (פֶּן, dass: Gn 31 31 etc. 3 § 384 k). — Ni. *נוֹרָא gemäss dem Ptc.; תִּוָּרֵא Ps 130 4; Ptc. נוֹרָא, *f.* נוֹרָאָה Jes 21 1, *ôth*, *gefürchtet w.*, *furchtbar s.*; Ptc. נוֹרָא הוּא „furchtbar ist es“ (Ex 34 10), aber 9 mal (Dt 10 21 Ps 45 5 etc.) נוֹרָאוֹת: *erstaunliche* Dinge uä. (3 § 245 d), u. zwar adverbiell „auf erstaunliche Weise“ [nicht Ps 65 6; cf. 3 § 327 i, aber] 139 14 (vgl. Hi 37 5 a Dn 8 24); daher auch Hes 1 22 a: *wundervoll*; cf. ἐπιφανής der LXX Jo 3 4 b! — Pi. יִרְאֻנִי 2 S 14 15; Inf. יְרָאֲנִי etc., מְיָרְאִים, indirekt-kaus.: *in Furcht versetzen*.

יָרֵא z. B. in הַיָּרֵא Dt 20 8, c. יְרֵא (*ē* durch א nach Analogien festgehalten: 2 79 f.), יְרֵאֶיךָ, יְרֵאִים etc., c. יִרְאֵי; *f.* c. יִרְאַת Pv 31 30, 1) *sich fürchtend* (Dt 20 8 etc.; „vor“: מִפְּנֵי 7 19 etc., מִלִּפְנֵי Qh 8 13); 2) *fürchtend* oder scheuend, verehrend, als Vertreter des Ptc. auch mit Artikel u. Obj.: הַיָּרֵא אֶת Ex 9 20.

יִרְאָה, c. יִרְאַת, יִרְאָתִי Jr 32 40, יִרְאָתְךָ, יִתוֹ Ex 20 20, Substantiv, 1) Fürchten, Furcht (Scheu, Ehrfurcht), wie im adv. Akk. יִרְאַת „aus Furcht“ (Jes 7 25; ar. u. hbr. Parallelen: 3 § 332 t; Stil. 68!), oder in יִרְאַת אֱלֹהִים uä. „Furcht vor Gott“ (Gn 20 11 etc.): Gottesfurcht (Ps 111 10 Pv 1 7 9 10 Hi 28 28: Anfang der Weisheit), wofür schliesslich auch das blosse יִרְאָה gesetzt w. konnte (Hi 4 6 [15 4 indeterminiert nach 3 § 256 b: jegliche = alle Scheu] 22 4), aber immer nur als etwas Subjektives: Religiosität, auch in Ps 19 10 *nicht* „Religion“ (Ges.-B. ua.), wie nicht in 34 12 Pv 15 33. 2) Meton. (Stil. 21 f.) *könnte* „Furcht“ für ihre Ursache „Furchtbarkeit“ stehen: wahrsch. Ps 90 11 (mit Haplographie von כִּי) und Hes 1 18 gemeint.

יִרְאוּ u. יִרְאוּ s. o. bei יָרֵא!

†יִרְאוֹן Jos 19 38: in Naphtali.

†יִרְאִיָּה Jr 37 13 f. (s. o. יִבְנִיָּה): Jahve wird Providenz üben (cf. Gn 22 14).

יִרְאֵם 2 Ch 32 18 s. o. ירא Pi.!

יִרְאַת s. o. ירא Verb u. Adj. u. יִרְאָה!

וַיָּרֶב 1 S 15 5 s. o. ארב! Sonst vgl. ריב-רוב!

†יָרֵב Hos 5 13 10 6: Ἰαρείμ nach häufigem (2 459) Wechsel von *b* u. *m*; aber ירב konnte keinen Eigennamen meinen, weil sonst הַמֶּלֶךְ stünde (vgl. die Stellensammlung in 3 § 333 x; Jr 37 1 a: § 332 k). Mc Curdy's Deutung „rex praestans“ nach syr. *jireb* < W. M. Müllers Deutung (ZATW 17 334 f.) „Malkirab, Grosskönig“, denn vgl. Malkirâm 1 Ch 3 18, u. die überlieferte Aussprache (יָרֵב = Streitsüchtig; v. ריב-רוב) kann eine aus verbitterter Seele gequollene Umdeutung darstellen, wie das Q גאי יונים Ps 123 4 (s. o. גֵּאָה u. 3 § 309 k!). Hommels Deutung durch „Aribi“ ist kritisiert in m. „Fünf neue etc.“ 64 f.

†יְרֻבַּעַל st. יָרֵב בַּ' (2 467) „Báal streitet“ (v. ריב-רוב) Ri 6 32 f.; vgl. GRG 187 f.

†יָרָבְעָם (*Jŏrŏb3ám* in 1 104 f. erwiesen, auch durch Ἱεροβοάμ begünstigt gegenüber dem *Jâ.* von Ges.-B.) „(das) Volk prozessiert“, 1) 1 K 11 26 ff. etc.; 2) 2 K 13 13 etc.

†יְרֻבֶּשֶׁת 2 S 11 21 st. *Jerubbôšeth* (s. o. אִישׁ־בֹּשֶׁת u. Stil. 69) für יְרֻבַּעַל.

יָרַד, *nicht* unmöglich (cf. *jädᵉkhém* etc.: 2 507!) auch *järád* (יְרַד Ri 5 13, wo die Imp.-Bedeutung doch unsicher ist) u. *rad* (רַד Ri 19 11: 2 479!) gesprochen; P. יָרָד 2 S 11 13, etc.; יֵרֵד, תֵּרֵד vor ע Jr 13 17 Kl 3 48, תֵּרַדְנָה Hi 17 16: 3. Pl. *f.* (1 402; καταβήσονται); וַיֵּרֶד, P. וַיֵּרַד Ps 18 10 etc. 2 537; רֵד, רְדָה, P. רֵדָה 2 K 1 9 etc., רְדִי, רְדוּ; Inf. c. (מִ)רְדָה Gn 46 3 (1 402!), sonst segolatisiert: רֶדֶת, רִדְתִּי etc., יָרְדִי, unnötiges Qᵉrê Ps 30 4 (3 § 406 o); יֹרֵד uä. etc., *f.* יֹרְדָה Kl 1 16, sonst (הַ)יֹּרֶדֶת Qh 3 21 etc., יוֹרְדוֹת, hinabziehen (äth. *waráda*, descendit; Dlm.) uä. etc., 1a) eig. (Gn 12 10 etc.; 1 S 20 19: u. wirst am dritten Tage hinabkommen etc. [vgl. die Parallelen in 3 § 361 o]; Ri 11 37: „et descendam“ ist nicht unmöglich), b) synekd. erweitert: *niederströmen* Jr 9 17 13 17 14 17 Ps 119 136 Kl 1 16 etc. 3 § 328 b: mit Acc. specificationis: „in Tränen“ etc.; 2) metaph.: untersinken,

herabkommen, sich neigen uä. (Ex 155 Ps 717 Ri 1911 etc.; niedersinken: Jes 153), u. zwar auch mit passivischem Sinn: *niedergeworfen*, bewältigt *w.* uä. Dt 2020 2852 1 S 236 Jes 3219 Jr 1318 Hes 2611 Hag 222 Sach 112. — Hi. הוֹרִיד Am 311; etc., 2. *f.* הוֹרַדְתִּנוּ Jos 218 mit *ē* als dem *ī* ähnlich vor *u* (1412f.!); יוֹרִיד uä., Juss. תּוֹרֵד, וַיּוֹרֶד; הוֹרֵד, הוֹרִדֵהוּ etc., 1a) *hinab-, herabsteigen lassen* Jes 4314 etc., b) synekd. erweitert: *herabrinnen lassen* uä. (Kl 218 etc.); 2) metaph.-personifizierend: a) leblose Objekte *herunternehmen* (Gn 2418 etc.), b) *nieder-* od. *herabstürzen* 2 S 2248. Jes 1013: וְאוֹרִיד 3 § 366t; Am 311 92 Jr 4916 etc. — Ho. הוּרַד etc.; תּוּרַד, 1) hinabgeführt w. (Gn 391); 2) metaph.-personifizierend: a) hinabgestürzt (Jes 1411 15 Hes 3118), b) niedergeworfen (Sach 1011), c) niedergelegt (Nm 1017) w.

†יֶרֶד „Abstieg“, 1) Gn 515 etc.; 2) 1 Ch 418.

יַרְדְּ Jes 412 s. u. רדה I Hi.!

וַיָּרֶד 1 K 632 s. u. רדד Hi.!

וַיֹּרֶד Pv 2122 s. u. ירד Hi. 2b!

וַיּוֹרִדֵם uä. 1 K 1840 etc.: Hi. v. ירד.

†יַרְדֵּן, urspr. „an Abstürzen (Stromschnellen) reich“, daher oft „der *Jardēn*“ (Gn 1310 etc., ausser Ps 427 [Hi 4023]) u. sogar „dieser J.“ (Gn 3211 etc. 3 § 295c), Lok. יַרְדֵּנָה; LXX: ὁ Ἰορδάνης.

יָרָה I (äth. *waráwa*, iecit; Dlm.), יָרִיתִי; Gn 3151 etc.; וַנִּירָם Nm 2130 mit Pausalsuffix (die Parallelen: 2538!); יָרָה; Inf. c. יְרֹ(וֹ)ת Ps 112 645 und יְרוֹא 2 Ch 2615 nach ל״א-Anal.; abs. יָרֹה Ex 1913; יֹרֶה, יֹ(וֹ)רִים, werfen, 1) eig. (Ex 154 etc.); 2) synekd. erweitert: a) *schiessen* (1 S 2036f. etc.: den Pfeil; absolutiert im Ptc.: „Schützen“ 1 Ch 103 2 Ch 3523; nach jmdm. [לְ] Ps 112), *beschiessen* Nm 2130 Ps 645a; b) *einsenken* Gn 3151 Hi 386; cf. ass. *nadû ušše* „die Fundamente werfen“ (Perles, Glossen, S. 9). — Ni. יִיָּרֶה (s. o. יָחַל Ni.) Ex 1913, geschossen w., meton. (Stil. 19f.) die Folge einschliessend: *erschossen w.* — Hi. הֹרֵנִי Hi 3019, הוֹרָהוּ, הוֹרֵתָנִי Ps 119102, וְהוֹרֵיתִי Ex 415 etc.; יוֹרֶה etc. § 767e; z. B. יֹרֵם 2 K 1727 Ps 648, תֹּרְךָ Hi 127f., יֹרוּ 2 S 1120; 24 Q; 2 Ch 3523, יֹרֻהוּ Ps 645b, וַיּוֹר 2 K 1317; Imp. הוֹרֵנִי Ps 2711 etc.; Inf. c. הוֹרֹת etc.; מוֹרֶה 1 S 2036, מֹרֶה Pv 613, מוֹרִים (1 S 313) etc. uä., direkt-kaus. (§ 342), 1) werfen: a) eig. (Hi 3019); b) synekd. erweitert: *schiessen* (1 S 2020 36 2 Ch 3523 etc.: den Pfeil; absolutiert im Ptc.: „*Schütze*“ 1 S 313 ‖ 1 Ch 103; 2 S 1124), beschiessen (Ps 645b; 8: mit dem Pfeil; 3 § 332u, vgl. auch 330m!); — 2) doch (3 § 327k) wahrsch. aus הוֹרָה יָד „die Hand werfen“, dh. ein Zeichen (s. o. יָד Nr 3b) geben, wurde das blosse הוֹרָה, wie z. B. st. נָתַן קוֹל „die Stimme erheben“ (Gn 452 etc.) auch das blosse נָתַן Jr 1013a gesagt wurde (vgl. andere Fälle in 3 § 209bcd), und so bekam הוֹרָה folgende Bedeutungen: a) Weisung geben (Gn 4628); b) zeigen (Pv 613; mit dopp. Akk. nach Analogie der Verba des Lehrens: Ex 1525 Ps 455); c) noch mehr verinnerlicht (Stil. 107f.): *unterweisen*, lehren (mit dopp. Akk.: Ex 412, weil in 15 Lv 1011 Dt 248; 1 K 836 2 K 1727 Jes 23 [etwas von] 289 Hi 3432 etc. 3 § 327k).

יָרָה II (‖ רָוָה), bewässern, tränken (metaph.); Ptc. Qal: s. o. יוֹרֶה „Frühregen“. — Hi. יוֹרֶה, direkt-kaus. (§ 342), 1) tränken Hos 63; 2) metaph.: *zu trinken geben, spenden* 1012. — Ho. יוֹרֶא Pv 1125 mit *o*, wie oben bei יָבֵשׁ Ho., u. mit א vielleicht nicht einfach nach ל״א-Anal., sondern um den Leser von יוֹרֶה „Frühregen“ wegzulenken (vgl. 2562): *wird getränkt.*

יֹרוּ etc. s. o. ירה I Hi.!

יְרוֹא 2 Ch 2615 s. o. יָרָה I!

†יְרוּאֵל 2 Ch 2016: Ortsname. Der 1. Bestandteil ist nach Prätorius (ZDMG 03782) ein „unklares יְרוּ“, aber doch wahrsch. ein Ptc. von יָרָה: „gegründet = Gründung“.

†יָרוֹחַ, Wanderer (cf. יָרֵחַ) 1 Ch 514. Nöld., EB 3293 ändert es in יְרֹחָה, Gott lasse etc.

יְרֹ(וֹ)מוּ s. u. רום Ni.!

יָרוֹן Pv 296 s. u. רָנַן!

יֵרוֹעַ Pv 1115 s. u. רעע II Ni.!

יָרוֹן Jes 42₄ s. u. רצץ!

יָרוֹק (v. ירק) Hi 39₈, *Grünes.*

†יְרוּשָׁא 2 K 15₃₃: א cf. 2₃₄₇ ₄₂₇; ‖ יְרוּשָׁה 2 Ch 27₁; *f.*: Besitz > Kurzname st. Jerušalem (Prätorius, ZDMG 03₇₈₂).

†יְרוּשָׁלַםִ (*Urusalim* in den Amarnabriefen 180₂₅ff. 183₁₄ u. 185₁; LXX: Ἱερουσαλήμ) besitzt in *jᵉrû* ein Ptc. pass. von יָרָה = gegründet uä. > eine verkannte Gestalt eines sumerisch-bab. *uru* (eher konnte *jᵉrû* als *uru* wiedergegeben w.), u. *šālēm* ist „unversehrt, friedlich", weil in seiner felsigen Lage für uneinnehmbar geltend (2 S 5₆). — Dafür wurde gemäss dem K יְרוּשָׁלַיִם (Jr 26₁₈ Est 2₆ 1 Ch 3₅ 2 Ch 25₁) u. Lok. יְרוּשָׁלַיְמָה (32₉) stets יְרוּשָׁלַםִ (Jos 10₁ etc.) u. Lok. יְרוּשָׁלַםְמָה (1 K 10₂ etc.) als „Qᵉrê perpetuum" gelesen. In dem Aufkommen jener fünfmaligen Orthographie u. der darnach sich einbürgernden Lesung des Namens reflektierte sich wahrsch. die spätere lokale Entwicklung dieser Stadt: das *ájim* ist *Dual*endung (cf. 3 § 257a!).

יָרֵחַ, יְרֵחַ Jes 60₂₀, *m.*, der „unter den Sternen *von Westen nach Osten*" (!) wandernde (cf. אָרַח) Mond Gn 37₉ etc.; 2 K 23₅ Jr 8₂ etc.

יֶרַח I (äth. *wáreh*, 1) luna, 2) mensis; Dlm.), יְרָחִים ,יַרְחֵי *m.*, Monat (mehr alt u. poet., als חֹדֶשׁ) Ex 2₂; Dt 21₁₃ 2 K 15₁₃: יְמִים ,יֶ׳, ein Monat Zeit; Dt 33₁₄: Monat > „Jahreszeit" (Ges.-B.); mit den älteren (phön.!) Monatsnamen: 1 K 6₃₇f. 8₂; etc. (Stil. 283).

†יֶרַח II Gn 10₂₆ ‖ 1 Ch 1₂₀: in Südarabien.

†יְרֵחוֹ, so nach der Massora magna zu 2 K 25₅ (voll übersezt in m. Einl. 49) nur im Pent. zu sprechen; jedenfalls dort nicht mit י geschrieben, wie יְרִיחוֹ Jos 2₁ etc., auch 18₂₁ gemäss der von mir übersetzten Mass. m. (gegen BDB ₄₃₇b u. Ges.-B.), יְרִיחֹה 1 K 16₃₄, LXX: Ἱεριχώ Nm 22₁ etc., jetzt „*ārîha* od. *rîha*" (J. Boehmer „Jericho" im Archiv f. Religionswissenschaft 09₃₂₂₋₃₄).

†יְרֹחָם (ō beim starreren N. pr.: 2₄₀₈; s. u. רחם Pu.), 1) 1 S 1₁; 2) 1 Ch 6₁₂ ₁₉; etc.

†יְרַחְמְאֵל, N. gent. 'אֵלִי': nach 1 S 27₁₀ 30₂₉ (1 Ch 2₉ff.) ein Stamm im Norden der Sinaihalbinsel; hbr. „Gott erbarmt sich": Jr 36₂₆; 1 Ch 24₂₉.

†יַרְחָע 1 Ch 2₃₄f.: äg. Sklave.

יָרַט Nm 22₃₂, *abstürzen* (*intr.*; ar. Pi.: *wárrata* ist trans.), abschüssig s.

יִרְטֵנִי Hi 16₁₁ könnte, auch wenn es mit Metheg beim Chireq geschrieben wäre, *nicht* von ירט (Ges.-B.) kommen, denn da müsste es Qames beim ר haben: יָרְטֵנִי 1 ₅₄₄f.

†יְרִיאֵל 1 Ch 7₂ st. יְרוּאֵל < st. יִרְאִיאֵל „Gott sieht" (cf. Gn 22₁₄).

יָרִיב I, s. יָ׳, (Prozess-) Gegner: Jes 49₂₅ [LXX verkannte אֵת „mit"] Jr 18₁₉ Ps 35₁.

†יָרִיב II Esr 8₁₆ etc., Kurzform v. יְרִיבַי 1 Ch 11₄₆ „Jahve führt den Rechtsstreit" dh. meine od. Israels Sache.

†יְרִיָּהוּ 1 Ch 23₁₉ etc.: st. יְרְאִיָּה cf. יְרִיאֵל!

†יְרִיחוֹ u. 'חֹה s. o. יְרֵחוֹ!

†יְרִימוֹת *m.* 1 Ch 7₇ etc. (s: רֵי mit *e* wegen *r*: 2₅₀₆), v. ירם ‖ ar. *wárima*, intumuit, altus fuit: Höhe, Abstr. p. c.

יְרִיעָה, *ôth*, *f.*, wahrsch. Bebendes, Bewegtes κ. ἐ. (s. u. ירע), 1) Vorhang Ex 26₁ etc.; 2) synekd. (Stil. 59) als Hauptteil für das Ganze: *Zelt* 2 S 7₂ Jr 4₂₀ 10₂₀ 49₂₉ Hab 3₇ Ps 104₂ (nur in *Vergleichung!* Nicht „bildlich v. Himmel", wie Ges.-B.) HL 1₅ 1 Ch 17₁.

†יְרִיעוֹת 1 Ch 2₁₈ „Zelt": ein Frauenname!

יֵרַךְ Impf. Qal v. רכך.

יָרֵךְ (ar. *warikun* u. *warkun*, femoris superior extremitas, *coxa*), c. יֶרֶךְ § 45₂c, aber יְרֵכִי ,יְרֵכְךָ etc.; Du. יְרֵכַיִם ,יְרֵכֶיךָ HL 7₂, *f.*, 1a) Keule (Hes 24₄), b) synekd. speziell: *Lende* Gn 24₂ etc., *Hüfte* 32₂₆ etc.; 2) metaph.-personifizierend (Stil. 104): a) Leuchter*fuss* (Ex 25₃₁ ‖ 37₁₇; Nm 8₄); b) *Seite* (Ex 40₂₂ ₂₄ Lv 1₁₁ Nm 3₂₉ ₃₅ 2 K 16₁₄).

יַרְכָה*, segolatisiert (2₁₇₄) in יַרְכָתוֹ Gn 49₁₃, Du. יַרְכָתַיִם Ex 26₂₇ etc., c. יַרְכְּתֵי Ri 19₁ etc. mit dem leicht sprechbaren

rk (2 467), Keule, Lende im metaph.-personifizierenden Sinne, deshalb, wie öfter (3 § 245 l), in Femininform, 1) Hinterseite (Ex 26 22 f. 27 ‖ 36 27 f. 32; 1 K 6 16 Hes 46 19); 2) weil diese Seite bei einem Hause der *innerste* u. vom Eingang *entfernteste Teil* war, so bekam jener Dual diesen Sinn übhpt.: a) *innerste* Stelle (1 S 24 4 Jes 14 15 Hes 32 23 Am 6 10 Ps 128 3), b) *entlegenste* Gegend (Ri 19 1 18 2 K 19 23 etc., des Nordens: Jes 14 13 Hes 38 6 15 39 2 Ps 48 3).

וַיָּרֶם Ex 16 20 s. u. רמם II!

יָרֵם 2 K 17 27 etc. s. o. ירה I Hi.!

†יַרְמוּת, 1) Jos 15 35 etc.: in Juda; 2) 21 29: in Issachar: von ירם (ar. *wárima*) ‖ רום: Anhöhe. (Olsh., BDB, Ges.-B., Gray geben nichts darüber).

†יְרֵמוֹת *m.* (1 Ch 8 14 etc.), wahrsch. wegen des *r* (2 506) neben יְרִימוֹת (s. o.) gespr.

†יְרֵמַי Esr 10 33: „Jahve erhebe!" > „wahrsch. auszusprechen *Jirmi* st. יִרְמְיָהוּ" (Nöld., EB 3292).

†יִרְמְיָהוּ „Es wirft (רָמָה) Jahve" (Jr 1 1 etc.; 27 1 etc.: יִרְמְיָה), Ἱερεμίας.

ירע 3. Sg. *f.* יָרְעָה Jes 15 4, *beben* (metaph.); höchst wahrsch. wegen der Existenz v. יְרִיעָה u. ar. *wáraʿa*, timidus fuit.

יֵרַע (Milʿêl) Hi 20 26 s. u. רעה II!

יָרַע, יֵרַע uä. s. u. רעע I, II!

יְרֹעַ Jes 16 10 s. u. רוע Poʿlel!

†יִרְפְּאֵל Jos 18 27, Ort in Benj. (Gott wird ablassen; v. רפה; ? verkanntes יִרְפָּאֵל).

וַיֵּרָפוּ 2 K 2 22 } s. u. רפא
וַיְרַפּוּ Jr 8 11 } Ni. u. Pi.!

וַיָּרָץ 16 mal v. רוץ; 2 K 23 12 s. u. רצץ!

יָרֻץ Hi 16 14 s. u. רוץ!

יָרַק I (äth. *waráqa*, spuit; Dlm.) etc., Inf. a. יָרֹק Nm 12 14 Dt 25 9, *ausspucken;* symbolische Handlung zum Ausdruck der Verachtung.

ירק II (cf. äth. *warq*, aurum; Dlm.):

יָרָק, Geblich-*Grünes*, synekd. spezialisiert: Gemüse (Dt 11 10 1 K 21 2 Pv 15 17).

יֶרֶק, c. =, od. יְרַק 2 8, *m.*, Abstr. p. c.: *Gelblich-Grünes* (an Pflanzen: Gn 1 30 etc.).

יֵרָקוֹן, *Gelblichwerden*, meton. (Stil. 31) ein Anzeichen 1) vom Hinwelken der Pflanzen (Dt 28 22 etc.) und 2) vom Erschrecken (Jr 30 6).

†יָרְקְעָם (v. ירק II), 1 Ch 2 44, Ortsname: junger Volksnachwuchs.

יְרַקְרַק, Pl. *f.* קוֹת' (ק: § 445 c!), *geblichgrün* (XIII. Or.-Kongress 04 217) Lv 13 49 14 37; beim Gold: Ps 68 14.

יָרַשׁ (urspr. *intrans.* gesprochen wie ar. *wáriṯa*, haereditate accepit; Nöld.-Mü.), יְרַשְׁתֶּם u. וִירִשְׁתֶּם, aber mit *i* (haupts. durch Einfluss von *št.*: 2 510!) in וִירִשְׁתָּהּ etc.; יִרָשְׁךָ etc. ist normal (§ 37 8); יִירַשׁ etc. § 71 1 b; רַשׁ, P. רָשׁ Dt 2 24 31 u. רְשָׁה 33 23, רְשׁוּ; רֶשֶׁת Lv 20 24 etc.; רִשְׁתְּךָ etc., aber הַלְיָרְשֵׁנוּ Ri 14 15, u. auch die LA mit Metheg beim Qames kann mit *ŏ* gelesen werden (die Parallelen: 1 101!) u. braucht also nicht das Pi. zu meinen; יוֹרֵשׁ, Pl. ־ִים, *f.* יֹרֶשֶׁת Nm 36 8, okkupieren: 1) mit sachl. Obj.: in Besitz nehmen, besetzen (Gn 15 7 etc.); 2) mit *persönl.* Obj. infolge einer Metonymie (Stil. 23) des Besitzers für den Besitz: a) jmdn. *beerben* (Gn 15 3 f. etc.), b) jmdn. *aus dem Besitz verdrängen* (Nm 21 32 K Dt 2 12 ff.—31 3 Ri 14 15 Jr 49 1 b f.), c) personifizierend (Hos 9 6): *überwuchern.* — Ni. אִוָּרֵשׁ (normal: § 71 2) etc., *okkupiert w.*: besitzlos w., verarmen (Gn 45 11 Pv 20 13 23 21 30 9). — Pi. יְיָרֵשׁ § 64 3 b (Dt 28 42), in Beschlag nehmen, aufzehren. — Hi. הוֹרִישׁ etc.; יֹ(וֹ)רִישׁ Hi 20 15, תּוֹרִישֵׁמוֹ (eos: § 21 3), ״ Jos 13 12 15 14 Ri 1 19; etc., 1) indirekt-kaus.: jmdn. etwas *in Besitz nehmen lassen* Ri 11 24 etc.; 2) direktkaus. (§ 34 2): a) mit sachl. Obj. *okkupieren* Nm 14 24 etc., b) mit *persönl.* Obj.: α) *besitzlos machen* Sach 9 4 1 S 2 7, und das heisst β) sehr oft: *vertreiben*, od. *ausrotten* Nm 21 32 Q Dt 7 17 etc.; Ex 15 9 Nm 14 12.

יִרַשׁ Gn 22 17 etc.: Impf. v. ירשׁ.

וַיֹּרֶשׁ etc. mit ־ֹ: s. o. ירשׁ Hi.!

יְרֵשָׁה Nm 24 18, okkupiertes Terrain.

יְרֻשָּׁה, c., etc., 1) Besitzen als Funktion: „Land seines B.“ (Dt 2 12 Jos 1 15) = das von ihm besessene Land, od. in „Recht des Besitzens“ (Jr 32 8); 2) Besitz, -tum als Objekt: Dt 2 5 19 3 20 Jos 12 6 f. Ps 61 6 u. in „es soll existieren ein Besitz etc!“ Ri 21 17 (Stil. 185 33) 2 Ch 20 11: יְרֻ׳ 2 291.

כִּירֹשֶׁת LA Ps 64 5 s. o. ירה I!

יְשָׁאוּנְךָ Ps 91 12 s. u. נשׂא Qal!

יִשְׂגֶּא Hi 8 11 s. u. שׂגה!

†יִשְׂחָק, 1) der 2. Patriarch (Jr 33 26 Ps 105 9); 2) meton. (Stil. 16) das „Zehnstämmereich“ (Am 7 9 16).

יַשִּׂיגוּ Hi 24 2 s. u. שׂוג I!

†יְשִׂימִאֵל (< מְ) 1 Ch 4 36: v. שׂים-שׂוּם.

יַשִּׁיק Jes 44 15 s. u. נשׂק!

*יִשֹּׂם Gn 24 33 50 26 etc. s. u. שׂום!

וַיָּשַׂר s. u. שׂור I u. II u. שׂרר!

†יִשְׂרָאֵל, nach Gn 32 29 Hos 12 4 „Gotteskämpfer“ (Steuernagels Herleitung von אִישׁ רָחֵל „der Mann der Rahel“ besitzt schon sprachlich übergrosse Schwierigkeit, vgl. GRG 08 78), 1) Beiname des 3. Patriarchen (Gn 32 29); — 2) meton. (Stil. 16) gesetzt für seine Nachkommenschaft: a) das ganze Volk Israel, wie in „das Land Israels“ st. Kanaan (1 S 13 19 etc. Jes 5 7: „u. speziell etc.“; 41 8 etc.), für den *Haupt*teil seit *der* Zeit, wo um Ephraim sich (gegen Juda) eine Koalition von Stämmen bildete (2 S 2 9 etc.; GRG 226 f.!), c) der um Juda mit dem Tempel sich konzentrierende Volksteil: nicht sicher in Mi 3 1 od. Jes 41 14 etc., denn der Blick des Redners richtete sich naturgemäss auf das Jahvevolk als Ganzes, aber 2 Ch 12 1 15 17 19 8 etc. — 3) Übrigens konnte יִשְׂרָאֵל, das wegen der natürlichen Zusammenschau eines Volkes mit dessen *Land* mehrmals *feminin konstruirt* ist (1 S 17 21 etc.: 3 § 248 d), auch, wie אַשּׁוּר etc. (belegt in § 248 e), direkt das Land bezeichnen, obgleich dies aus 1 S 7 7 nicht sicher bewiesen werden kann, weil da ein Wechsel des Ausdrucks vorliegen kann und z. B. 10 a dieses Urteil unterstützt. Ebensowenig sicher ist יִשְׂ׳ in 2 K 5 12 15 als Landesname gemeint. In demselben Bericht wird ja ausdrücklich אֶרֶץ יִשְׂ׳ *gesagt* (V. 2. 4), wo das Land gemeint sein soll! Auch z. B. in בְּיִשְׂ׳ Lv 20 2 meint Israel *nicht* das *Land* od. den Staat. Volk u. Land fallen nur in eins zusammen auch in Hes 9 8 11 13, u. sogar in 39 11 ist nur eine Zusammenschau von Volk und Land wahrscheinlich: ein Grab unter [u. in] Israel.

†יְשַׂרְאֵלָה† 1 Ch 25 14 (> אֲשַׂרְ׳ [שַׂ] V. 2) doch = יְשַׂרְאֵל v. שׂרה I od. II.

†יִשְׂרְאֵלִי, *f.* ־לִית, Israelit, -in: Lv 24 10 f.; 2 S 17 25 ‖ יִשְׁמְעֵאלִי 1 Ch 2 17!

†יִשָּׂשכָר, ein Qᵉrê perpetuum von Gn 30 18 an: *Jissākhār* (LXX richtig: Ἰσσάχαρ), während des Kᵉthîb auf יֵשׁ שָׂכָר „es gibt Belohnung“ (weder auf אִישׁ שָׂ׳ [BDB] noch auf יִשָּׂא שָׂ׳) hinweist, denn daraus ergab sich die Form *Jissākhār* durch natürliche Zusammensprechung der beiden ähnlichen Sibilanten: 1) fünfter Sohn Jakobs (Gn 49 14 Dt 33 18) u. seines Stammes, dessen Gebiet in Jos 19 17-23 beschrieben ist (cf. Ri 5 15); 2) 1 Ch 26 5.

יֵשׁ (ישׁי, ושׁי; ass. *išû*, haben, sein; Harper, Hammurabi-Code 156), יֶשׁ־, הַאִשׁ (s. o. סְלִי) Mi 6 10, אִשׁ (2 460) 2 S 14 19, auch הֲיִשְׁכֶם Dt 13 4 mit dem urspr. *i*, aber sonst wurde, wahrsch. zur Bewahrung des *j*, der *e*-Laut bevorzugt: יֶשְׁנוֹ, יֶשְׁכֶם, יֶשְׁךָ Dt 29 14 etc. (wahrsch. zur Bewahrung des *ješ* cf. 2 444), bei pronominalem (!) Subjekt in der bequemen Suffixform u. mit Ptc.: Existenz, dann: 1) *es gibt* uä., 2) in vergangenheitlichem Zusammenhang: *es gab, es kam vor* (Nm 9 20 f.) uä., 3) je nach dem logischen Zusammenhang vor Inf. mit לְ: a) *es besteht die Möglichkeit* (Gn 23 8 etc. 2 K 4 13 2 Ch 25 9), od. b) es besteht die *Erlaubnis* (2 S 14 19 b).

mass. יֵשׁ, wie in וְיֵשׁ Ri 4 4, u es gibt.

יָשַׁב (ass. *ašâbu*, wohnen, bleiben; Harper 156; syr. *îtéb*, sedit, mansit etc.), P. יָשָׁב Ps 1 1 etc., etc.; יֵשֵׁב etc. § 71 1 b, תֵּשַׁבְנָה K (Hes 35 9 cf. Mi 1 8 Ps 72 14), וַיֵּשֶׁב

etc., P. וַיֵּשֵׁב Ru 41; שֵׁב (שְׁבָה), שְׁבִי Gn 3811 etc. (ישבי Jr 4818: falsches Kᵉthîb, wie 508), שְׁבוּ; שֶׁבֶת Am 63 etc., P. שָׁ' Jes 4022 etc., לָשֶׁ' Gn 136 etc., לֶשֶׁ' nur 163 Nm 2115 (2276!), שִׁבְתִּי (2 S 75 etc.) etc., abs. יָשׁוֹב 1 S 205 [שׁוּב Jr 4210 (2479) s. u.]; י(ו)שֵׁב Pl.: שְׁ, f. הַיֹּשְׁבָה Nah 38, aber oft הַיּ(וֹ)שֶׁבֶת etc., als c. ist auch gemeint יֹשַׁבְתִּי (K Jr 2223 etc. 3 § 272b!) mit dem Kasusrest ī, 1a) siedeln, sich ansiedeln (Am 63 s. u. נגשׁ Hi.), sich ansässig machen, wohnen (Gn 416 etc.), auch transitiviert (3 § 211e) Gn 420 Ri 19 Jes 4211 (13 Jr 3622 cf. בית, im Hause), b) bei Lokalitäten als Subj. oft nach Analogien (3 § 97 u. 98) im passivischen Sinne: *bewohnt werden* Jes 1320 4518 Jr 176 etc., auch 3018 > stehen; Hes 2620 etc. 359 K Jo 420 Sach 28 etc.; 2a) synekd. erweitert: sitzen, sich setzen (Gn 2116 etc. Pv 203), bei „Stuhl, Thron" als Subj.: gesetzt w. (Ps 1225), b) meton. (Stil. 19f.) die Folge einschliessend: α) *untätig sein*, zaudern (Ri 517 Jes 307 etc.), β) *bleiben* (Gn 225 etc.), warten auf (Ex 2414). — Ni. נוֹשָׁבָה P., etc.; Ptc. נוֹשֶׁבֶת, P. u. Pl.: שָׁ, *bewohnt w.* — Pi. יִשֵּׁב Hes 254: ansiedeln (vgl. beim Qal 2a: Ps 1225!). — Hi. הוֹשִׁיב, וְהוֹשְׁבוֹתִים Sach 106 wollte (1413f.) וַהֲשִׁבוֹתִים „et reducam eos" (שׁוּב Hi.) zur Wahl stellen; יוֹשִׁיב, וַיּ֫וֹשֶׁב etc., וַיֹּ֫שֶׁב etc. 2 K 176 24 etc.; הוֹשֵׁב; לְהוֹשִׁיב; מוֹשִׁיב, indirekt-kaus.: 1a) *wohnen lassen* Hos 1111 Ps 49 687; 1139 mit altem ī des Gen., etc.), b) synekd. spezialisiert: *heiraten* (Esr 102ff. Neh 1323 27; äth. 'ausába, in matrimonium duxit und nupsit; Dlm.), c) *bewohnt machen* Jes 543b Hes 3633; 2a) *sitzen lassen* (1 S 28 1 K 224 219f. 12; Ps 1138 mit 'st. י: 3 § 272d!), b) *bleiben lassen* 1 S 3021. — Ho. הוּשַׁבְתֶּם; תּוּשָׁב P., angesiedelt s. (Jes 58), bewohnt w. (4426).

וַיֹּשֶׁב etc. 2 K 176 etc. s. o. ישב Hi.!

†יָשָׁבְאָב 1 Ch 2413: LXX Ἰεσβαάλ uä.

†יֹשֵׁב בַּשֶּׁבֶת 2 S 238 ‖ יָשָׁבְעָם (1 Ch 1111.

†יִשְׁבַּח 1 Ch 417 „Er lobt uä." ohne ā (s. o. יִצְחָק etc. u. 2408) wegen der starken Selbstverdopplungsneigung des *ch* (2460).

†יִשְׁבִּי בְנֹב 2 S 2116: st. יִבְנַת geschrieben.

†יָשָׁבְעָם 1 Ch 1111 126 272 „Zurückkehre (das) Volk!"; nach Analogien (1103f.) ist *Jŏ*. (cf. Ἰεσεβαδά, Ἰσβοάμ) zu sprechen (s. o. bei יָרָבְעָם).

†יִשְׁבָּק Gn 252 cf. ar. *šábaqa*, übertreffen.

†יָשְׁבְּקָשָׁה 1 Ch 254 24 st. יָשְׁבַק': er (Gott) wird Hartes wenden (s. u. שׁוּב Nr. 2).

*ישה cf. יֵשׁ u. תּוּשִׁיָּה!

†יָשׁוּב Nm 2624 1 Ch 71; Esr 1029: Er od. es (das Volk) wird zurückkehren". Zum n. gent. יָשֻׁבִי Nm 2624 s. o. יָמִינִי!

יָשׁוּד Ps 916 s. u. שׁוּד!

†יִשְׁוָה Gn 4617: er ist ebenbürtig.

†יְשׁוֹחָיָה 1 Ch 436: Er beuge sich (v. שׁוּחַ) vor Jahve (?).

†יִשְׁוִי Gn 4617 etc.; 1 S 1449: von יִשְׁוָה durch ī abgeleitet (so auch Nöld., EB 3293); > „für אִישִׁיו od. אִשְׁיָה" (Ges.-K. 09 § 47b).

†יֵשׁוּעַ (1 Ch 2411 etc. in Ch, Esr, Neh), später zur Dissimilierung von *o* u. *u* (2489!) st. יְהוֹשׁוּעַ (s. o.) gesprochen (LXX: Ἰησοῦ), nicht (gegen Prätorius, ZDMG 05342) aus אֲבִישׁוּעַ (s. o.) entstanden.

יְשׁוּעָה (v. ישׁע), יְשׁוּעָתָה: alter Akk. als neuer Nomin. (3 § 269a) Jon 210 Ps 33 803, Pl. der Potenzierung bei Abstracta: יְשׁוּעוֹת uä., poet-rhet. (2 S 2251 ‖ Ps 1851 Jes 2618 336 etc.: 3 § 262e), *f.*, 1) Befreiung, Hilfe (Ex 1413: עָשָׂה, leisten; 2 S 1011: הָיָה = kommen; 2 Ch 2017 etc.); 2) meton. die Wirkung einschliessend: a) *Heil* Gn 4918 etc., b) *Sieg*: 1 S 1445 (עָשָׂה, herbeiführen) Jes 527 Hab 38 Hi 1316.

***יֶשַׁח**, יֶשְׁחֲךָ Mi 614 mit *e* wegen Wahlverwandtschaft von *è-a* (2488): ? *Hunger* (zum dopp. Pron. poss. vgl. Stil. 168f.!)

יַשַּׁח etc. s. u. שׁחח Ni.!

ישׁט Hi. יוֹשִׁיט, וַיּוֹשֶׁט Est 411 52 84, *ausstrecken* (? urspr.: gerade machen; cf. ass. *wašṭu*, steep, steil, jäh; Harper 156).

†יִשַׁי (mit dem alten *i* vor dem zur Selbstverdopplung stark [2460f.] neigenden *š da-*

her auch das Ἰεσσαί der LXX], Isai 1 S 16 1 ff. 2 S 20 1 23 1 etc. Jes 11 1 10 Ps 72 20 Ru 4 22); kann, wenn man nicht an „existenzfähig" (v. ישה cf. *aj* in חוּרַי) denken darf, Kurzform von יְשַׁעְיָה (s. u. bei שַׁמַּי), aber nicht von יִשְׁמָעֵאל „Ishmael" (Nöld., EB 3292) sein.

יַשִּׁי Ps 55 16 s. u. נשא II Hi.!

†יִשִּׁיָּה(וּ) (v. נשה II), 1) 1 Ch 7 3; 2) 12 6 etc.

יַשִּׁים Jr 49 20 s. u. שמם Hi.!

יְשִׁימוֹן uä. (v. ישם), Einöde, Wüste (Dt 32 10 etc.); הַיְ׳, 1) wüster Strich am Nordostende des Toten Meeres (Nm 21 20 23 28); 2) Teil der Wüste Juda (1 S 23 19 24 26 1 3).

ישימות: falsches K Ps 55 16; cf. יַשִּׁי!

יָשִׁישׁ (v. ישׁשׁ), *im* Hi 12 12 15 10 29 8 32 6, weiss(haarig): *Greis.*

†יְשִׁישַׁי 1 Ch 5 14: langbestehend ist Jahve (cf. „der Alte an Tagen" Dn 7 22).

ישם lebt, wie in יְשִׁימ(וֹ)ן u. יִשְׁמָא, so auch in תִּישַׁמְנָה Hes 6 6: sie sollen verödet sein (1 436; gehört nicht zu שׁמם; gegen Ges.-B.).

יִשֹּׁם s. u. שׁמם Qal!

†יִשְׁמָא 1 Ch 4 3: st. יִשְׁמַי (s. o. עַבְדָּא), Kurzform v. יִשְׁמַעְיָה (s. u. שַׁמַּי).

†יִשְׁמָעֵאל „Gott hört", 1) Gn 16 11 etc.; 2) 2 K 25 23 25 Jr 40 8 etc.; 3) 1 Ch 8 38 etc.

†יִשְׁמַעְיָה(וּ) 1 Ch 12 4; 27 19.

†יִשְׁמְרַי 1 Ch 8 18: Jahve wird behüten.

יָשֵׁן Verb I (ar. *wásina*, schläfrig s.), יָשַׁנְתָּ etc.; יִישַׁן etc. § 71 1 b, יִשְׁנוּ Pv 4 16 (zur Unterscheidung von יִשְׁנוּ s. u. שָׁנָה!), וַיִּישַׁן 1 K 19 5; Inf. c. יְשׁוֹן Qh 5 11, schlafen, 1) eig. (Gn 2 21 etc.); 2) metaph.: a) *entschlafen* (dh. sterben u. tot s.): Jr 51 39 57 Ps 13 4 Hi 3 13, b) *untätig s.* Ps 44 24 121 4. — Pi. Ri 16 19: *einschläfern.*

יָשֵׁן, יְשֵׁנִים, יְשֵׁנֵי, דְּ׳ (2 81 291!) Dn 12 2, *f.* יְשֵׁנָה HL 5 2 etc., *schlafend.*

†יָשֵׁן 2 S 23 32 ‖ הָשֵׁם 1 Ch 11 34.

ישן II (cf. ar. *'ásana*, Farbe u. Geschmack verlieren) muss mit Ges.-B. angesetzt werden zu Ni. נוֹשַׁנְתֶּם, Ptc. נוֹשָׁן, *f.* נוֹשֶׁנֶת Lv 13 11 26 10 Dt 4 25, *veraltet s.*

יָשָׁן, יְשָׁנִים, *f.* יְשָׁנָה, alt: vorjährige Früchte (Lv 25 22 etc. HL 7 14); alter Teich etc. (Jes 22 11 Neh 3 6 etc.).

mass. ישנים Jos 21 36, יְשָׁנִים, alte.

יְשָׁנָא, יְשֵׁנָא s. u. שנה II!

†יְשָׁנָה 2 Ch 13 19, „Alte": Stadt in Juda.

ישע (ar. *wási'a*, amplus fuit; Nöld.-Mü.) Ni. נוֹשַׁע etc.; יִוָּשֵׁעַ Jr 30 7 etc., אִוָּשֵׁעָה Jr 17 14 etc. (*i* normal: § 30 4 c 71 2); הִוָּשְׁעוּ; נוֹשָׁע, *gerettet w.*, Hilfe, Heil erfahren, und von dieser durchgängigen Bedeutung kann das נוֹשָׁע von Sach 9 9 keine Ausnahme machen und braucht es auch nicht. Es heisst also nicht „siegreich" (Ges.-B). — Hi. הוֹשַׁעְתִּי, הוֹשִׁיעַ Jes 43 12 etc.; יוֹשִׁיעַ (יְהוֹשִׁיעַ 1 S 17 47 Ps 116 6 s. o. bei יְהוֹדֶה!) etc., Juss. יֹשַׁע Pv 20 22 und וַיּוֹשַׁע יֹשִׁעֲכֶם Jes 35 4 (so noch Dt 32 7!); uä.; Imp. הוֹשַׁע (הוֹשִׁיעָה; nur mit נָּא zusammengesprochen [Ps 118 25]: הוֹשִׁיעָה נָּא); Inf. c. הוֹשִׁיעַ, abs. הוֹשֵׁעַ 1 S 25 26 3 § 225 d; מוֹשִׁיעַ etc., *herausreissen* (aus der Klemme): retten (mit Akk.), *Hilfe*, Heil *spenden*, Sieg verschaffen, daher auch mit לְ (Dativ), wie z. B. Ri 7 2 1 S 25 26: und davon (3 § 413 c), dass deine (eigene) Hand dir helfe; 33 Jes 59 16 63 5.

יֵשַׁע u. יֶ׳, P. יָ׳ Ps 132 16 etc., c. יֵשַׁע (Sêrê) Ps 20 7 etc., יִשְׁעִי etc. 2 S 22 36 etc., aber יֶשְׁעֲךָ Ps 85 8 (s. o. וְנֶחְךָ!) *m.*, *Rettung* (Hab 3 13 kann auf das Ausziehen Jahves *mit* den Königen Israels [cf. Ps 110 1] hingedeutet sein), Heil.

ישע etc. Pv 20 22 etc. s. o. ישע Hi.!

†יִשְׁעִי 1 Ch 2 31; 4 20; 42; 5 24: „mein Heil ist Gott" (s. o. גַּדִּי) > Kurzform von יְשַׁעְיָה (Nöld., EB 3292) od. „heilsam" (BDB).

†יְשַׁעְיָהוּ „Jahve ist (zu יֵשַׁע cf. נְהַר פְּרָת etc. 3 § 337) Heil"; im *Texte* des B. Jesaja *nicht* durch die Kurzform יְשַׁעְיָה ersetzt (LXX: Ἡσαΐας, Vulg.: Isaias), die bei *andern* Trägern dieses Namens (1 Ch 25 3 15;

26 25) schon im alttestl. *Texte* auftritt: 1 Ch 3 21; Esr 8 7; 19; Neh 11 7.
יְשַׁעְשְׁעוּ Ps 94 19 s. u. שׁעע II!

יָשְׁפֵה Hes 28 13 Ex 29 13 > 'יָפֵה 28 20, doch = Ἴασπις (*ôth* 39 13 ist im Gedanken an אֶבֶן 10 14 geschrieben; Albrecht, ZATW 16 104).
†יִשְׁפָּה 1 Ch 8 16: doch von שׁפה.
†יִשְׁפָּן 1 Ch 8 22, cf. ar. *ṭáphana*, trusit, secutus est: ? Nach-, Spätgeborener.

יָשַׁר, יָשְׁרָה (Hab 2 4 etc.) etc.; יִישַׁר § 72, etc., וַיִּישַׁר uä. (1 S 18 20 etc.) etc., וַיִּשַּׁרְנָה 1 S 6 12 mit *šš* wegen starker Verdopplungsneigung der Sibilanten (2 460 f.) u. androgyn, wie solche Formen noch in Gn 30 38 Dn 8 22 stehen (1 417 435), 1) gerade sein od. bleiben (1 S 6 12); 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): *aufrichtig* (Hab 2 4) od. *recht sein* („in den Augen jmds." Nm 23 27 etc.: jmdm. gefallen); cf. ar. *jášara* mit sekundärer Bedeutung: facilis, lenis etc. fuit. — Pi. יִשַּׁרְתִּי; יְיַשֵּׁר uä. (Pv 3 6 2 Ch 32 30 cf. יגה II Pi.!) etc., אֲיַשֵּׁר Jes 45 2 etc.; יַשְּׁרוּ 40 3; מְיַשְּׁרִים Pv 9 15, 1) indirekt-kaus.: a) *gerade machen* (Pv 9 15; 2 Ch 32 30: dirigieren), deklarativ: *als richtig schätzen* uä. (Ps 119 128: alle und jede [3 § 340 g] Forderung, natürlich von Gott), b) *ebnen* Jes 40 3 etc., metaph.: erfolgreich sein lassen (Pv 3 6 etc.); 2) direkt-kaus. (§ 34 2): eine gerade Richtung einschlagen (Pv 15 21). — Pu. מְיֻשָּׁר 1 K 6 35: geebnet = breit-, dünngehämmert. — Hi. וַיִּשְׁרוּ (Pv 4 25 2 Ch 32 30 K; 3 § 191 d) mit wahrsch. aramaisierendem Diphthong [אושר Jes 45 2 vom Qᵉrê mit Recht beseitigt], wie in הַיְשַׁר Ps 5 9 (s. o. יצא Hi.), 1) indirekt-kaus.: a) ebnen (metaph.: leicht machen), b) synekd. erweitert: (gerade) leiten (2 Ch 32 30: *wajjajšîrēm*); 2) direkt-kaus. (Pv 4 25): eine gerade Richtung einschlagen uä.
וַיִּשַׁר 1 S 18 20 26 s. o. יָשַׁר!

יָשָׁר, c. יְשַׁר, יְשָׁרִים, יִשְׁרֵי Ps 7 11 etc.; *f.* יְשָׁרָה Hes 1 7 etc., *ôth* 12 3, gerade, 1) eig.: a) in vertikaler Richtung (Hes 1 7), b) wahrscheinl. in horizontaler Richtung (23), jedenfalls so u. metaph.: leicht gehbar (Jes 26 7; bei דֶּרֶךְ Jr 31 9 Ps 107 7 Esr 8 21); 2) metaph.-psychologisiert (Stil. 107 f.): a) *aufrichtig*, redlich (Pv 20 11 21 8; neutrisch auch יְשָׁרִים 16 13; 3 § 244 b) u. meton. die Folge einschliessend: zuverlässig uä. (Ps 19 9 etc.), b) *richtig*, recht, wie „in jmds. Augen recht" = gefallend (Ex 15 26 etc.), rechtschaffen, ideal, wie z. B. in סֵפֶר הַיָּשָׁר Jos 10 13 2 S 1 18. Hier hat LXX: βιβλίον τοῦ εὐθοῦς, u. aus Umdeutung zu 'ס הַשִּׁיר erklärt sich doch (m. Einl. § 44 3) βιβλίον τῆς ᾠδῆς in LXX zu 1 K 8 53, aber nicht ist letzteres das Original (Matthes, ZATW 23 121).
†יֵשֶׁר 1 Ch 2 18, Abstr. p. c.: Rechtschaffen uä.

יֹשֶׁר, s. יָשְׁרוֹ Pv 14 2 etc., 1) Geradheit, metaph.-psychol. (Stil. 107): a) Richtigkeit, *Pflichtgemässheit* Pv 2 13 etc., b) Aufrichtigkeit (Dt 9 5 etc.), Offenheit (Hi 6 25); 2) als Abstr. p. c. (Stil. 66 f.): *Pflicht* Hi 33 23, Gebührendes, Gebühr (Pv 11 24 17 26).
יָשֹׁר Hi 33 27 s. u. שׁיר-שׁור!

***יְשָׁרָה** (?), c. 1 K 3 6, *Aufrichtigkeit.*
יְשָׁרֵהוּ Hi 37 3 s. u. שׁרה II!
†יְשֻׁרוּן Dt 32 15 33 5 26 Jes 44 2, Beiname Israels, wohl nach Jedûthûn (s. o.) etc. gebildet (2 405!): Aufrichtigkeits-, Wahrheitsfreund.
וַיְיַשְּׁרֵם 2 Ch 32 30 Q s. o. ישׁר Pi.!
וַיִּשַּׁרְנָה 1 S 6 12 s. o. ישׁר Qal!
יָשֵׁשׁ (cf. שִׂיב) 2 Ch 36 17, ergraut.
יִשְׁתּוֹמֵם Ps 143 4 etc. s. u. שׁמם Hithpo.!
וַיִּשְׁתַּחוּ uä. s. u. שׁחה!
יִשְׁתַּקְשְׁקוּן Nah 2 5 s. u. שׁקק!
וַיֵּתֶא uä. s. o. (אתה(א!
וַיִּתְגַּל Gn 9 21 s. o. גלה Hithpa.!

יָתֵד (ar. *wátadun* od. *wátidun*, paxillum [tentorii]; Nöld.-Mü.), c. יְתַד (also wie bei זָקֵן § 45 2 a) Ri 4 21 16 14, Pl. *jethēdôth* Ex 38 20 u. so mit Festhaltung des *ē* zwischen den beiden Dentalen (2 495) auch vor Suff. (Ex 27 19 39 40 Nm 3 37 4 32 Jes 33 20 54 2), c. יִתְדֹת Ex 27 19 etc., *f.* (Suff. 'יְ הֶם u. יְ

Ex 35 18 Hes 15 3: Präponderanz des *m.*: 3 § 14 u. 10), 1) Pflock u. so auch in Dt 23 14, aber in Ri 16 14ab verlangt der Artikel bei 'הַמַּס 13b u. הַיָּתֵד 14a (u. so urspr. auch in 14b), dass ein bestimmter Teil des Webstuhls gemeint ist (gegen Kamphausen bei Riehm, BHWB, Art. „Weberei“): wegen וַתִּתְקַע 14a *das zum Dichtmachen des Gewebes dienende Holz;* 2) metaph.: a) *Oberer,* von dem die Sicherheit des Staates abhängt (Sach 10 4; Parallelen: Stil. 101!), b) *festberechtigt* uä. (Jes 22 23), c) *Stützpunkt* (24 Esr 9 8).
יִתְנַכַּח Mi 6 2 s. o. יכח!

יָתוֹם, *îm, m.* (Ex 22 21 etc.; יְתוֹמָה erst neuhbr.: 3 § 247 f), *Waise;* ar. *jatîmun.*

יְתוּר Hi 39 8 wird vom ∥ יִדְרוֹשׁ nicht als Verbalform garantiert u. ist als Wandergebiet (v. תּוּר; s. o. יְקוּם; > „das, was einer erspäht, aufsucht“ [Ges.-B.]) zu fassen, und dieses konnte in den Begriff „Umgebung“ übergehen.

mass. יתחיל Ex 1 1 etc., יַתְחִיל, er soll anfangen (s. u. *mass.* תחל).
†יַתִּ(י)ר Jos 15 48 etc.: im Gebirge Juda.
mass. יתיר Jos 9 7 etc.: überflüssig; *f.* יַתִּירָא Dt 32 13 etc.
†יִתְלָה Jos 19 42: in Dan (v. תלה).
יִתַּם etc., יִתַּמּוּ (מ) s. u. תמם Qal!
יְתֹמֵי „Waisen“ s. o. יָתוֹם!
יַתֵּם 2 K 22 4 s. u. תמם Hi.!
†יִתְמָה 1 Ch 11 46: Abstr. st. יָתוֹם (?).
וַיִּתְמַהְמָהּ LA Gn 19 16 etc. s. u. מהה!
יִתְמֹלָלוּ Ps 58 8 s. u. מול!
†יַתְנִיאֵל (1 Ch 26 2; s. u. תנה II), verkannt in Ἰεϑουήλ (LXXB) u. נְתַנְאֵל (Luc., Syr., Ar.; Gray 309).
†יִתְנָן (v. תנן [cf. יְחֶבֶן] s. u. תַּן: ist gestreckt) Jos 15 23: in Juda.
mass. יתקק, יַתְקָק, Vox memorialis, gebildet aus den Anfangsbuchstaben der Bücher יְשַׁעְיָה, תְּרֵי עֲשַׂר (12 kl. Proph.), קִינוֹת (Kl) u. קֹהֶלֶת, bei denen von den Juden, weil der letzte Vers betrübend ist, der vorletzte Vers hinter dem letzten wiederholt wird.

יתר (äth. s. u. bei נוֹתַר!) Ptc. יוֹתֵר, übrigseiend etc. (s. o.!). — Ni. נוֹתַר etc.; יִוָּתֵר, אִוָּתֵר (§ 71 2!) 1 K 19 10 14, וַיִּוָּתֵר Gn 32 25 etc.; נוֹתָר uä., *îm, f.* נוֹתֶרֶת (§ 51 1dγ) Lv 2 3 etc., 1) übriggelassen werden, übrig bleiben (1 K 19 10 etc. 2 Ch 31 10; 3 § 329e); 2) meton. die Vermittlung vertretend (Stil. 22): *zurückbleiben* Gn 32 25 etc. — Hi. הוֹתִיר etc.; יוֹתִיר etc.; Juss. יוֹתֵר Ex 16 19†, 2. *m.* תּוֹתַר P. (2 537) Gn 49 4, נוֹתַר 2 S 17 12 mit Tonrückgang (§ 91 1c) vor בּוֹ, also st. נוֹתַר; Impf. cons. וַיּוֹתֵר 2 S 8 4 etc., וַתֹּתַר P. (2 535 537) Ru 2 14; Imp. הוֹתֵר Ps 79 11†; הוֹתִיר, abs. הוֹתֵר, 1) indirektkaus.: a) übrig lassen (z. B. 2 K 4 43 2 Ch 31 10; „von“: מִן od. בְּ partitivum: 2 S 17 12), abs.: am Leben lassen (Ps 79 11), b) jmdn. überschiessen oder überfliessen lassen an (בְּ) etwas (Dt 28 11 30 9); 2) direktkaus. (§ 34 2): a) *das Überbleibsel bilden* (Dt 28 54), b) überschiessend, *überreichlich s.* (Ex 36 7; 3 § 402 f), c) einen Überschuss darstellen od. *Vorrang geniessen* Gn 49 4.

יֶתֶר Jes 56 12, sonst יֶ֫ (Parallelen: 2 21 f. etc.), auch in P. (Ps 11 2 Pv 17 7), יִתְרוֹ etc., יְתָרִים *m.*, 1a) Sehne (äth. *watr*, von der Grundbedeutung des Stammes (ו)יתר), ausgestreckt, überschüssig s.) Ps 11 2 Hi 30 11 (Stil. 115 33), b) Seil (Ri 16 7-9), synekd. spezialisiert: Lebensfaden (Hi 4 21 cf. 10 11b Ps 139 13 16 [*gólem,* Knäuel] Qh 12 6) > „Zeltseil“ (Ges.-B.), weil da das בָּם „an ihnen“ Schwierigkeit macht; 2) metaph.: a) Übriggelassenes, Rest (Ex 10 5 etc.), b) *Überschwang* (Gn 49 3; Ps 31 24 und als Akk. [Jes 56 12 Dn 8 9]: über die Massen), c) psychologisiert: *Übermut* Pv 17 7.
†יֶתֶר 1) Ex 4 18 (s. u. יִתְרוֹ); 2) Ri 8 20; 3) 1 K 2 5 32 1 Ch 2 17 cf. 2 S 17 25; etc.

יָתֵר Pv 12 26, im Vorteil befindlich (מִן, gegenüber). Aber s. u. bei תּוּר Hi.!
יֹתֵר = יוֹתֵר (s. o.), Ptc. a. v. יתר!
†יַתִּר Jos 21 14 1 S 30 27 1 Ch 6 42 = יַתִּיר.
†יִתְרָא 2 S 17 25 ∥ יֶתֶר Nr. 3!

יִתְרָה Jes 15 7 ∥ c. יִתְרַת Jr 48 36, Ersparnis, resp. Überschuss von (3 § 337 v).

†יִתְרוֹ Ex 3 1 etc. od. ohne die alte Nominativendung (§ 39 2a): יֶתֶר 4 18: „Hervoragendheit", wohl Charakteristik der Amtsstellung des Reʿūʾēl 2 18 etc.

יִתְרוֹן nur im Qh, 1) Überschuss, *Vorteil*, (1 3 etc.); 2) *Vorrang* (2 13 7 12).

†יִתְרִי 2 S 23 38 1 Ch 2 53 11 40, n. patron. von einem nicht feststellbaren יֶתֶר.

†יִתְרָן Gn 36 26; 1 Ch 7 37: altes *jithrôn!*

†יִתְרְעָם 2 S 3 5 u. ‖: Überfluss ist עָם II.

יֹתֶרֶת (Ptc. act. v. יתר) *f.*, Überhängendes (Ex 29 13 etc.), nämlich der *Fettlappen über der Leber.*

†יְתֵת Gn 36 40 wird von Olsh. 321 mit יֶתֶר, *f.* יִתְרָת zusammengestellt, ist aber wahrscheinlicher aus יְתֶנֶת (s. o. אֵיתָן) „Beständigkeit" geworden u. diente dann als Abstr. p. c.

כ am Rande als Ziffer = 20; כ״ה = 25. *mass.* כ׳, 1) Buchst. כַּף, z. B. mit Artikel: הכ׳ Jes 5 5, das Kaph; 2) Zahl 20 od. 20.; 3) Präfix כ, wie, nach; 4) = כָּאן, hier, hierher; 5) = כֵּן, so; 6) = כְּתִיב, Geschriebenes, Lesart oben im Texte!

כְּ, *k* ist ein elementarer Demonstrativlaut, um die *Parallelität* einer Erscheinung mit einer andern anzudeuten (nachgewiesen 2 250), der urspr. mit dem nächstliegenden Vokal *a* (ar. *ka*), im Hebr. meist mit dem daraus verflüchtigten *e* gesprochen wird, übrigens poet.-rhet. auch als lautkräftigeres כְּמוֹ (s. u.) auftritt, wie es auch vor den leichten Suffixen in כָּמוֹנִי, כָּמוֹךָ etc. (§ 59 2) erscheint. Dieser Laut fungiert 1) als Adverb: a) in כ . . . כ „*so . . .* wie" (2 K 37 ‖ 2 Ch 18 3; Qh 9 2b; Ps 139 12: ebenso ist . . . wie) od. „*wie . . . so*" (Gn 18 25 44 18 etc. 3 § 318hi 371gh) od. in demselben Sinne mit „kombinierendem" וְ: כ . . . וְכ (1 S 30 24 2 S 24 3 Hes 18 4 42 11f. 3 § 371i) od. einfachem כ (Dt 18 8 Ps 87 7 etc. § 371kl), aber auch כ . . . כֵּן (Gn 6 22 etc. 3 § 371mn) u. כֹּה . . . כ Jes 24 13 Jr 23 29; b) in אֵיךְ „wie?" (s. o.); c) in Zusammensetzungen, wie כְּבָרִאשֹׁנָה Ri 20 32 1 K 13 6 Jes 1 26 „*wie* zuerst" etc. 3 § 319b. — 2) Als Präposition fungierte כ am wahrscheinlichsten (gemäss der Erörterung in 2 280-284) schon in Fällen, wie לֹא הָיָה כַּיּוֹם וגו׳ Jos 10 14, denn die Sprache meinte „nicht existierte (einer) entsprechend jenem Tage"; denn ein solches Hinzudenken eines indefiniten Pron. begegnet z. B. in „nicht ist übrig gelassen (irgendeiner oder etwas) ausser etc." (2 K 24 14). Ebenso liegt die Sache in 1 S 20 3 [Qh 8 14: welche es betrifft gemäss etc.] Kl 1 20 [Dt 9 10: ganz entsprechend etc.] 1 11 Hi 29 2 [1 S 8 5: uns zu regieren entsprechend etc.]. כ könnte in den soeben miterwähnten Stellen 1 S 20 3 Kl 1 20 Jos 10 13 allerdings auch als unbegrenztes Modaladverb „irgendwie, *gewissermassen* (quodammodo), gleichsam, ungefähr" (Jos 10 13 Gn 38 24 1 S 10 27 [s. o. חָרֵשׁ II Hi.] 14 14b) gemeint sein, doch hat die obige Deutung noch mehr Analogien (3 § 319g) für sich. Als Präposition nur heisst כ: a) *parallel*, *entsprechend*, gemäss, *nach*, *gleich*; b) *als*: „kommen *als*" (Jes 13 6b Jo 1 15), rechnen etc. *als* (Hi 19 11; Nm 18 27 etc. s. o. חשב), existieren entsprechend = *als* (Gn 3 5), u. bei diesen Fällen von הָיָה כְ geht das Subjekt zum Teil in die Kategorie der betr. Parallele über (Nm 11 1; MT von 1 S 10 27b 2 S 4 10 etc. 3 § 338δ: sog. Kaph *veritatis*). c) Vor satzkürzendem *Inf.* etc. bezeichnet כ α) teilweise die direktere (mehr momentane) *Zeit*beziehung zweier Vorgänge, als ב: כְּבֹאֲכֶם 1 S 9 13 „sobald ihr eintreten werdet", 1 K 16 11 etc. 3 § 401n (mit Ptc. Gn 38 29 40 10: als etc. 3 § 412z); β) כ bezeichnet zum Teil nur die *scheinbare Art* eines Vorgangs (Ex 11 1: *wie wenn* er etc.; Jes 10 15 etc. 3 § 402v); γ) der Hinweis auf eine Parallele kann logischerweise auch als *Grund*angabe dienen (2 S 22 25 ‖ Ps 18 25).

כאב (ar. *kaʾiba,* tristitia fractus est), יִכְאַב Pv 14 13; כֹּאֲבִים ,כּוֹאֵב Gn 34 25, *Schmerz erleiden*, traurig gestimmt s. (Pv 14 13). — Hi. הִכְאַבְתִּי; יַכְאִיב etc.; מַכְאִב Hes

28 24, 1) Schmerz fühlen lassen (Hes 13 22), absolutiert (3 § 209): Schmerz verursachen (Hes 28 24 Hi 5 18); 2) meton. (Stil. 23) die Ursache mit vertretend: krank, metaph.: *verderbt machen* (2 K 3 19); vgl. syr. *kĭ(')b*, Schmerz, Krankheit etc.

כְּאֵב st. *ki'b* (2 68), כְּאֵבִי *m.*, 1) Schmerz Jes 17 11 etc.; 2) psychologisch (Jes 65 14): *Kummer*.

כאה (ar. *kâ'a*, timidus recessit) Ni. נִכְאָה Dn 11 30, Ptc. c. נִכְאֵה Ps 109 16, *eingeschüchtert s.* — Hi. הַכְאוֹת Hes 13 22, einschüchtern.

*כָּאִים, כָּאֶה s. o. חלכה!

mass. כָאן, כָּאן, hier (Gn 47 28), hierher.

כָּאֹר Am 8 8 s. o. יְאֹר!

כארי Ps 22 17 s. u. כּוּר!

כָּבֵד Verb (äth. *kábda*, gravis fuit [Dlm.]; ass. *kabâtu*, „schwer [heavy! Harper 165] sein) Gn 12 10 etc., וְכָבֵד Jes 24 20 vor ע, כָּבְדָה P. Ri 20 34; יִכְבַּד Ex 9 7 etc., P. יִכְבָּד Hi 6 3 etc.; Ptc. s. v. כָּבֵד, 1) schwer sein a) an Gewicht, Last, Druck (Hes 27 25 Ex 5 9 Ri 1 35 Ps 32 4 etc.), b) an Wucht: *heftig s.* (Ri 20 34 1 S 31 3 || 1 Ch 10 3), sodass das Verb „ursprünglich in malam partem" stand (W. Caspari 14), c) an Einfluss: einflussreich, *angesehen s.* Hi 14 21 Jes 66 5; 2) meton. (Stil. 19f.) die Folge einschliessend: *langsam fungierend:* a) Gn 48 10 (blöde) Jes 59 1 (schwerhörig) b) Ex 7 14 9 7: schwer beweglich s. — Ni. נִכְבַּד etc.; אִכָּבֵד, אִכָּבְדָה Ex 14 4 etc. (normal: § 30 4c); Imp., Inf.; Ptc. נִכְבָּד, נִכְבָּדִים aber auch נִכְבַּדָּיהָ Nah 3 10, c. נִכְבַּדֵּי Jes 23 8 etc. (2 461f.), doch נִכְבְּדֵיהֶם Ps 149 8, 1) *beschwert s.* Pv 8 24; 2a) *sich* zu Ehren bringen, *verherrlichen* (2 S 6 22 etc. Ex 14 4 etc., בְּ, an), b) *geehrt w.* (Gn 34 19 Nm 22 15 Dt 28 58 1 S 9 6 etc. Jes 3 5: hochangesehen); Ptc. Pl. *f.:* Ehrenvolles (Ps 87 3). — Pi. כִּבְּדוּ; יְכַבְּדָנְנִי Ps 50 23 mit Nûn energicum (2 443), תְּכַבֵּדְךָ Pv 4 8 mit Vermeidung von Tonzusammenstoss (§ 93 1c); Imp., Inf., Ptc.: das indirekte Kausativum 1) von Qal 1c: a) ehren (auch mit dopp. Akk.: Jes 43 23: u. mit etc.), b) meton. die Vermittlung vertretend: *reich belohnen* (Nm 22 17 37 Ri 13 17), 2) von Qal 2b: *schwer beweglich machen* 1 S 6 6. — Pu. יְכֻבַּד etc., geehrt s. (Jes 58 13 etc.). — Hithpa. הִתְכַּבֵּד, 1) sich als schwere Masse darstellen (Nah 3 15); 2) sich selbst ehren oder herausstreichen (Pv 12 9). — Hi. הִכְבִּיד etc., Impf., Imp., Inf. c., Ptc., 1) schwer machen, lasten lassen (עַל, auf: Jes 47 6 etc.); 2a) zu Ehren bringen (Jes 8 23 Jr 30 19), b) direkt-kaus.: Ehre geniessen (2 Ch 25 19); 3a) Ohren schwerhörig machen (Jes 6 10 Sach 7 11), ein Herz (= Denkwerkstätte) schwerbeweglich machen (Ex 8 11 28 9 34 10 1).

כָּבֵד I, c. כְּבַד Ex 4 10 und segolatisiert: כֶּבֶד Jes 1 4 § 45 2c, כְּבֵדִים, כִּבְדֵי Hes 3 5f., 1) schwer, a) an Gewicht oder Masse: massenhaft uä. (2 S 14 26 etc. Gn 50 9 Ex 8 20 10 14 12 38 Nm 20 20 1 K 3 9 10 2 2 K 6 14 18 17 etc.), b) an Wucht oder *Heftigkeit* des Auftretens (Gn 12 10 41 31 47 4 13 50 10 Ex 9 3 18 24 Pv 27 3), c) an Hindernissen: *schwierig* (Ex 18 18 Nm 11 14; Komparativ: *zu schwierig für*), d) an Besitz: α) negativem: *beladen* (Ex 19 16 Jes 1 4), β) positivem: *reich* (Gn 13 2); 2a) langsam und daher *unbeholfen* funktionierend (Ex 4 10 Hes 3 5f.: in Bezug auf), b) schwer beweglich (1 S 4 18): „unbehilflich" (W. Caspari 8).

כָּבֵד II, כְּבֵדִי etc. Kl 2 11 Pv 7 23 (äth. *kábᵉd*, iecur, venter; Dlm.) *m.*, *Leber* Ex 29 13 etc., nach W. Caspari 24 urspr. „Drücker"; bab. Leberschau (Hes 21 26; KAT 03 605).

כָּבֹד I Nah 2 10, *f.* כְּבוּדָּה mit ו zur Andeutung des ungewöhnlicheren *u* (2 347), *prächtig* Hes 23 41 Ps 45 14, neutrisch: Prächtiges (Nah 2 10 vor מִן; Ri 18 21).

כָּבֹד II s. u. כָּבוֹד!

*כֹּבֶד, c. = Schwere: 1) Last, Masse (Pv 27 3 Nah 3 3); 2) Wucht, Heftigkeit (Jes 21 15 30 27).

כַּבֻּדֶת Ex 14 25, Schwierigkeit.

כָּבָה (ar. *kábā'*, concidit [Nöld.-Mü.]; fefellit igniarium), כָּבוּ; יִכְבֶּה, verglimmen, erlöschen, 1) eig. (Lv 6 5 etc.); 2) metaph.: *kraftlos w.* Jes 43 17, *aufhören* 2 K 22 17 Jr 7 20 2 Ch 34 25. — Pi. z. B. יְכַבֶּנָּה Jes 42 3, מְכַבֶּה 1 31 etc., auslöschen, 1) eig. (2 Ch 29 7 2 S 14 7 21 17 etc.); 2) metaph.: vernichten (Hes 32 7: Brachylogie des Subjekts [Stil. 179]; HL 8 7).

כָּבוֹד > כָּבֹד, c. etc. 'כְּ, *m.* (nur Gn 49 6 als Syn. von נֶפֶשׁ *f.*: 3 § 248 i!), 1) formal-äusserlich: a) eindrucksvolles, imponierendes Phänomen: a) *Masse* (Gn 31 1 Hos 9 11; Est 1 4: Ersatz von „massenhaft"), b) Lichtglanz, Lichthülle der sich manifestierenden Gottheit (Ex 16 10 etc.: „*Herrlichkeit*"; > W. Caspari 108: „Majestät"), c) Herrliches: glänzender Reichtum (Hos 10 5 Jes 10 3 66 12 Ps 49 17), d) Herrlichkeit (Jes 6 3 etc. 17 3 22 18 etc.); 2) metaph.-psychologisch-ethisch: Ehre: a) eig.: Nm 24 11, od. wie in „Ehre geben = zugestehen" (Jr 13 16 Ps 29 1 etc.) od. im adv. Akk. (3 § 332 e!) „mit Ehren" (Ps 73 24), b) synekd. als Abstr. p. c. (Stil. 67): *Seele* (Gn 49 6 Ps 7 6 16 9 30 13 57 9 ‖ 108 2); Ruhmestitel κä. (Jr 2 11 Ps 106 20 a), Elite (Jes 5 13 10 18 Mi 1 15; 3 § 309 g; so auch in כְּבֹדָם Pv 25 27 gemeint: das Köstlichste davon, auf das koll. דְּבַשׁ bezüglich, das dabei metaph. gefasst ist: die Weisheit, u. deren Superlativ ist die rel. Sphäre).

כְּבוּדָּה s. o. כָּבֵד I!

†כָּבוּל Jos 19 27 1 K 9 13: im nordwestl. Palästina. In der 2. Stelle ist wohl *bul* als an *bal* (בַּל) anklingend wie ein Ausdruck für *nichts* betrachtet.

†כַּבּוֹן Jos 15 40 cf. 1 Ch 2 49: in Juda; cf. aram. כְּבַן, umhüllen, umgeben (Dalman, WB 182).

c. **כָּבִיר** (v. כבר), Geflochtenes: *Netz* zum Fliegenabwehren (1 S 19 13 16; s. u. עֵז!).

כַּבִּיר, c. =, *im*, sehr dicht, massig: 1) gewaltig (Jes 10 13 Q etc. 16 14: Litotes; Stil. 45); 2) neutrisch: *Vieles* Hi 31 25.

כֶּבֶל (ar. *ka[i]blun*, compes), Pl. c. כַּבְלֵי Ps 105 18 149 8, Fussfessel: *Fusseisen*.

כבס (ass. *kibsu*, treten; Harper 165) כּוֹבֵס 2 K 18 17 Jes 7 3 36 2, Walker (s. o. bei בְּרֵכָה). — Pi. כִּבֵּס (בְּ Gn 49 11 2 S 19 25), יְכַבֵּס etc., 1) waschen; 2) metaph.: reinigen (Ps 51 4 etc.), absolutiert (3 § 209) Jr 2 22: eine Reinigung vornehmen. — Pu. Lv 13 58 15 17, gewaschen w. — Hothpa. § 33 8b: הֻכַּבֵּס (Verwandtschaft von *t* u. *k*: § 212!) Lv 13 55 f. mit Beibehaltung des Obj. im pass. Satze (3 § 109), gewaschen w.

כבר (gemäss מִכְבָּר, כְּבָרָה, כָּבִיר etc. urspr.: flechten, dicht machen, intr.: massig, stark s.) Hi. יַכְבִּר etc., *viel machen* Hi 35 16; לְמַכְבִּיר 36 31, neutrisch-abstrakt: nach *Reichlichkeit* (3 § 243 e 332 q).

כְּבָר I (2 140 263), grosse Strecke, Akk.: in grosser Entfernung κ. ἐ.: *längst* (Qh 1 10 2 16 3 15 4 2 6 10 9 6 f.).

†כְּבָר II Hes 1 1 3 3 15 ff. 10 15 ff. 43 3 „ein grosser schiffbarer Kanal in der Nähe von Nippur" (jetzt Niffer) südöstl. von Babylon (Delitzsch, Babel u. B. II, 5).

כְּבָרָה (s. o. כבר!) Am 9 9, *Sieb*.

כִּבְרָה* (s. o. כבר), c. כִּבְרַת Gn 35 16 48 7 2 K 5 19, *Masse*: Strecke κ. ἐ. Auch ass. *kibratu* heisst erst „Bereich" und dann „Weltgegend" (Del., HWB 315 a).

כֶּבֶשׂ (ar. *kabšun*, aries), כִּבְשֵׂי, כְּבָשִׂים (Hi 31 20) *m.*, *Lamm*.

כַּבְשָׂה Lv 14 10 Nm 6 14, 'כִּ (*ki*. 2 S 12 3 6), c. 'כִּ (*ki*. V. 4), כְּבָשֹׂת Gn 21 29 f., c. *ki*. (28) *f.*, weibliches Lamm.

כָּבַשׁ (ar. *kábaša*, treten, kneten; BDB); יִכְבּוֹשׁ (Mi 7 19) etc., 1) mit den Füssen treten, synekd. Schleudersteine st. Schleudermaschine treten (Sach 9 15 cf. Ps 64 4 s. o. דָּרַךְ!); 2) metaph.: a) gründlich zu-

gedeckt s. lassen (Mi 7 19), b) *unterwerfen* (Gn 1 28 Jr 34 11 16 Neh 5 5 2 Ch 28 10), c) vergewaltigen (Est 7 8). — Ni.: unterjocht (Nm 32 22 etc.) od. zu Frondiensten verkauft (Neh 5 5) w. — Pi. כִּבֵּשׁ 2 S 8 11, unterjochen. — Hi. Jr 34 11 K, direkt-kaus.: unterwerfen.

כֶּבֶשׁ 2 Ch 9 18, *Fussschemel.*

כִּבְשָׁן Gn 19 28 Ex 9 8 10 19 18, ad domandum metallum pertinens: *Schmelzofen.*

כַּד, כַּדָּהּ *f.* (1 K 17 14 16 Qh 12 6), כַּדִּים *m.* (Ri 7 16 1 K 18 34; 3 § 252k!), 1) Krug; 2) halbmeton. (Stil. 27) st. Kruginhalt (1 K 17 14 16).

*כַּדּוּר Jes 22 18: „wie den (= einen) Ball" (s. o. דּוּר) > „als einen Ball".

כַּדְכֹּד Hes 27 16 und כַּדְכֹּד Jes 54 12 mit Vermeidung des Gleichlauts (Parallelen: 1 63), *Gefunkel* (s. u. כִּידוֹד), bei den LXX: Χορχόρ u. Ἴασπις, ? Rubin.

†כְּדָרְלָעֹמֶר Gn 14 1ff., bab. Kudur-Lakhgumal (Clay 132), mit Vokalisation der Endsilben wohl nach *bôšeth* (s. o. בֹּשֶׁת; Delitzsch, Ass. Lesestücke 01 192).

כֹּה, getrübt aus *kā*, das sich in אֵיכָה u. כָּכָה erhalten hat: 1) parallel, **so!** Es ist a) selten rückwärtsweisend (Gn 15 5 Nm 23 5 1 S 17 27 etc.), b) janusköpfig in Ex 5 15 u. Kl 2 20, c) *meistens vorwärtsblickend* (Gn 31 8 Jes 7 7 Hes 22 28 etc.; volle Diskussion: Stil. 112f.!), also=ὧδε, d) brachylogisch α) auf eine im späteren Bericht (!) als bekannt vorausgesetzte Art (Gn 24 30 cf. 28), od. β) auf eine im Volksbewusstsein lebendige Art hinweisend: in der Selbstbedrohung „so soll mir tun etc." (1 S 3 17 etc. 2 S 3 9 1 K 2 23 etc. Ru 1 17); übrigens sekundär (2 268): „in solcher Weise„ (1 K 22 20); — 2) dann auch auf andere Umstände bezogen: a) hier (hin, -her) Gn 22 5 31 37 2 S 18 30, doppelt: korrelativ (3 § 318h!) „hier (hin) u. dort (hin) Ex 2 12 Nm 11 31 23 15; b) *jetzt* Ex 7 16 Jos 17 14; 1 K 18 45: jetzt u. dann.

כָּהָה (ar. *kâhija*, schwach, verzagt s.; BDB), כָּהֲתָה; יִכְהֶה etc., וַתִּכְהֶה § 76 7b; כָּהֹה, 1) matt, blöde werden Gn 27 1 etc. Hi 17 7; 2) metaph.-psychol.: *verzagen* Jes 42 4. — Pi. כִּהָה, כִּהֲתָה, 1) *ganz verzagen* (Hes 21 12); 2) ‖ כאה Hi. (syr. *kā'*, increpavit) 1 S 3 13, *losfahren*, בְּ „gegen".

כֵּהֶה*¹ (s. o. נָאֶה!), *f.* כֵּהָה, כֵּהוֹת, 1) eig.: matt, blöde (1 S 3 2; 3 § 412a); 2) metaph.: a) matt brennend (Jes 42 3), b) mattfarbig, blass (Lv 13 6ff. 39: blass-weiss; 2 417!), c) verzagt (Jes 61 3).

כֵּהָה Nah 3 19, Mattwerden: Heilung.

כהן. Ptc. כֹּהֵן, כֹּהֲנִים etc.: wahrsch. hinstellend (cf. כּוּן), zubereitend, bedienend κ. ἐ.: Priester (= syr. *kâ[h]nā*, äth. *kâhen*, während ar. *kâhinun* in erster Linie „praesagiens, hariolus" bedeutet) Gn 14 18 etc., auch 2 S 8 18 1 K 4 5; הַכֹּהֵן הָרֹאשׁ 2 K 25 18 ‖ Jr 52 24 etc. „der Priester, der Obmann" (3 § 333y!) bezeichnet, da Aaron selbst so genannt wird (Esr 7 5), keine geringere Würde, als הַכֹּ' הַגָּדוֹל 2 K 12 11 etc.: der Hohepriester. — Pi. כִּהֵן etc. Ex 28 41; יְכַהֵן etc. Nm 3 4 1 Ch 24 2; Ex 28 1ff., 1) als Priester fungieren; 2) metaph. (Stil. 109): feierlich herrichten (Jes 61 10).

כְּהֻנָּה etc., *ôth*, *f.*, 1) *Priestertum* Ex 29 9 etc., 2) Abstr. p. c.: Priesterstellung (1 S 2 36).

†כּוּב Hes 30 5 < לוּב, Libyen.

כּוֹבַע Hes 27 10 (*ă* wie bei אֶצְבַּע etc.: 2 501!), P. בְּ 38 5, c. segolatisiert (§ 45 2c): כֹּובַע 1 S 17 5 Jes 59 17, כּוֹבָעִים Jr 46 4 etc., *Helm.*

כוה (ar. *káwā[j]*, ussit cutem cauterio; Nöld.-Mü.) Ni. תִּכָּוֶה etc. Jes 43 2 Pv 6 28, Brandwunden bekommen.

כּוֹחַ Dn 11 6 s. u. כֹּחַ I!

כְּוִיָּה Ex 21 25, *Brandwunde.*

כּוֹכָב (כַּבְכַּב, dissimiliert [2 497!] zu *kaw-kab: kaukab, kôkhâb*), c. כְּ; כּוֹכָבִים, c. etc. כְּ, *m.*, Stern, 1) eig. (Gn 1 16 etc.) u. wie in

„Morgensterne" Hi 38 7 dh. alle Sterne, die sich zum Morgenstern (filius aurorae: Jes 14 12) gesellen (3 § 264 f); 2) meton. (Stil. 29): Sternbild, das euer Gott (Am 5 26; Gen. appos.: 3 § 337 k); 3) metaph.: siegreicher Held, Herrscher (Nm 24 17 cf. Jes 14 12 Dn 8 10 etc. in Stil. 98).

כּוּל, כָּל Jes 40 12, fassen (cf. יָכֹל), messen (ar. *kâla*, *jakîlu*, mensuravit). — Pilpel כִּלְכֵּל etc.; יְכַלְכֵּל; כַּלְכֵּל, לְכַלְכֶּלְךָ etc., 1) direkt-kaus.: a) äusserlich: fassen (1 K 8 27 ‖ 2 Ch 6 18), b) innerlich: *aushalten* Jr 20 9 Mal 3 2 Pv 18 14; 2) indirekt-kaus.: a) jmdn. *fassen lassen* (= versorgen mit) Gn 45 11 47 12 50 21 1 K 4 7 etc., b) psychol.: jmdn. (Ps 55 23) od. etwas (112 5) *aufrecht erhalten*. — Pulpal כָּלְכְּלוּ (*kŏl.*: s. u. *kŏllû* bei כָּלָה!) 1 K 20 27, versorgt s. — Hi יָכִיל etc., הֵכִיל, direkt-kaus.: 1) *fassen* 1 K 7 26 etc.; 2) meton. die Folge vertretend: a) *halten* Jr 2 13, b) psychol.: *aushalten* Jr 6 11 10 10 Hes 21 33: bis (cf. 3 § 402 x) zum *Aushalten* dh. soviel wie möglich; 23 32: bist bestimmt, eine Masse (s. u. מִרְבָּה) *auszuhalten* (3 § 399 z, nicht: u); Am 7 10 Jo 2 11.

mass. כולו, כּוּלּוֹ Jos 10 13 etc., es ganz.
mass. כלם, כֻּלָּם Jes 37 1, sie alle.

כּוּמָז Ex 35 22 Nm 31 50, nach dem ar. *kámaza* „in eine rundere Form bringen": *Kügelchen*.

כּוּן, was nach dem Phön., Ar., Äth. zunächst „dastehen, entstehen, werden, sein" bedeutete, ist in וַיְכֻנֶנּוּ (Hi 31 15; LA: mit ו) als transitiviert überliefert: u. er hat uns zustande gebracht od. hergestellt (s. u. das trans. שׁוּב!). — Ni. נָכוֹנָה, נָכֹנוּ (Hes 16 7) etc.; יִכּוֹן Pv 12 3 etc.; Imp. הִכּוֹן uä. Am 4 12 etc., etc.; נָכוֹן, c. etc. נְ', auf-, festgestellt sein, 1) eig.: a) Jes 2 2 etc., b) meton. die Folge einschliessend: *feststehn* 2 S 7 16 etc. Pv 4 18 Hes 16 7; 2) synekd. erweitert: hergestellt (2 Ch 8 16 29 35), *hergerichtet* (Ps 141 2 Neh 8 10; Ps 38 18), *ausgerichtet s.* (Pv 16 3 20 18); 3) metaph.-psychol. (Stil. 107 f.): a) *sich* herstellen, *zur Verfügung stellen* (Pv 22 18), sich bereit machen (Ex 19 11 15 34 2 Jos 8 4 Hes 38 7 Am 4 12; bereit sein: Pv 19 29 22 18 Hi 12 5 15 23 18 12), b) *in sich gefestigt s.* (Ps 51 12 etc.), zuverlässig (Ps 5 10), aufrecht dh. richtig s. (Ex 8 22 Hi 42 7 f.). — Poʿlel כּוֹנֵן etc.; יְכוֹנְנֶהָ (Ps 24 2) etc., feststellen, 1) eig.: gründen, herrichten (Dt 32 6 Jes 45 18 Ps 8 4 etc.), richten (11 2); 2) metaph.-psychol.: a) stärken (Ps 7 10), fest gerichtet sein lassen (40 3), b) absolutiert (3 § 209 c): hinzielen (Ps 21 13 b), sich auf etwas richten (Jes 51 13 Hi 8 8). — Poʿlal כּוֹנָנוּ P., hergestellt (Hes 28 13), fest gerichtet (Ps 37 23) w. — Hithpoʿlel יִתְכּוֹנָן P. (§ 33 4) Pv 24 3, תִּכּוֹנֵן etc., יִכּוֹנָנוּ (*t* u. *k* sind Nachbarlaute: 2 468), 1) fest-, hergestellt w. (Nm 21 27 Jes 54 14 etc.); 2) sich aufstellen: sich fertig machen (Ps 59 5). — Hi. הֵכִין, הֲכִינוֹתָ etc., הֱ' 1 K 2 24 etc. etc., einmal הֵכִנּוּ mit Zusammensprechung der beiden *n* (2 502) 2 Ch 29 19; יָכִין etc.; הָכֵן Gn 43 16 etc.; Inf. c. הָכִין Jes 9 6 etc., in der Funktion des Inf. abs. (Hes 7 14 Jr 10 23 Jos 4 3; 3 § 218 b c 221!); abs. הָכֵן Jos 3 17; מֵכִין Jr 10 12 etc., 1a) aufstellen (Gn 43 25 Jes 40 20 etc.), b) synekd. erweitert: *herstellen* (2 Ch 1 4: בַּהֵכִין, an den [Ort, den] er etc.), c) absolut: Gn 43 16, was leicht den Sinn von „wiederherstellen" (Esr 3 3 2 Ch 29 19 35 20; psychol.: Ps 10 17) gewann; 2) metaph.-psychol.: a) *anstellen* Jos 4 4 2 Ch 2 6, b) *feststellen, bestätigen* (1 S 13 13 2 S 5 12 7 12 1 K 2 24 Jes 9 6 Ps 89 3 5 1 Ch 14 2 17 11 22 10 28 7 2 Ch 12 1 17 5), c) *fest richten* (Jr 10 23 Hes 4 3 7; *das Herz* etc.: 1 S 7 3 Ps 78 8 Hi 11 13 1 Ch 29 18 2 Ch 20 33; Esr 7 10 2 Ch 12 14 19 3 30 19 mit ל u. Inf. = die feste Absicht haben), d) absolutiert: *Festigkeit beweisend* = fest (Jos 3 17; 3 § 402 f). — Ho. הוּכַן, הֻכַן Nah 2 6, מוּכָן, 1) aufgestellt, *festgestellt w.* (Jes 16 5 Hes 40 43); 2) synekd. erweitert: *hergestellt w.* (Jes 30 33 Nah 2 6 Sach 5 11 Pv 21 31.

†כּוּן 1 Ch 18 8: *Conna* am Ostrande von Coelesyrien ca. 33° 50' nördl. Breite.

***כַּוָּן**, כַּוָּנִים Jr 7 18 44 19, Opferkuchen, die

der Himmelskönigin (Ištar) dargebracht wurden; LXX: χαυῶνες, wahrsch. Nachbildung von bab.-ass. *kamânu* (Opferkuchen für Ištar; Zimmern, KAT 03 441), vgl. über Wechsel von *w* u. *m* in 2 459!

†כּוֹנַנְיָהוּ (> ־ְ; Ges.-B.) 2 Ch 31 12f. 35 9 K, v. כּוּן Po.: Jahve gründete od. schuf.

כּוֹס I (ar. *ka'sun, f.*, poculum [Nöld.-Mü.]; syr. *kāsā*, calix), כֹּסוֹת, *f.* (Kl 4 21), Becher, 1) eig.: Gn 40 11 etc.; 2) meton. für den Inhalt (Stil. 27), u. zwar metaph.: *Schicksal* Ps 11 6 16 5 23 5 Kl 4 21.

כּוֹס II Lv 11 17 ‖ Dt 14 16 Ps 102 7, eine in Ruinen wohnende Eulenart: das *Käuzchen*.

כּוּר Verb, als ‖ כָּרָה u. nach Ausweis von כִּיּוֹר: graben u. das Ptc. a. davon im c. Pl. *(kārê)* war in Ps 22 17 beabsichtigt: „durchgrabend uä." (καθ' ὅλον καὶ μέρος: Stil. 162!). Das א in כארי kann ein solches, wie in קאם (Hos 10 14) etc. (2 346f.) sein, kann aber auch jenes *kārê* verdunkeln wollen.

כּוּר (Höhlung im speziellen Sinne; äth. *kawr*, fornax; Dlm.), Schmelzofen, 1) eig. (Hes 22 22 Pv 17 3 ‖ 27 21); 2) metaph.: Läuterungsstätte (Dt 4 20 1 K 8 51 Jes 48 10 [Gen. appos.] Jr 11 4 Hes 22 18 20).

†כּוֹרֶשׁ (Esr 1 1f.: 'כ) Jes 44 28 45 1 2 Ch 36 22f. Dn 1 21 etc., eine Wiedergabe von pers. *Kuruš*, nicht von der bab. Aussprache *Kuraš*, weil sonst das *a* bewahrt worden wäre: Cyrus (558—529 v. Chr.).

†כּוּשׁ, Volk u. Gegend südl. von Ägypten (Kaši im Dienste der Ägypter auch nach Amarnabriefe: 97 9 137 35 etc.), aber auch nach Arabien (Chawîla etc. Gn 10 7) u. weiterhin sich ausdehnend (V. 8 2 13), wie von einem mehrteiligen Völkerstreifen Αἰθίοπες auch bei den Griechen die Rede ist (Herod. 2 29 etc.; GRG 08 42): כֻּשִׁית Nm 12 1, כּוּשִׁי 2 S 18 21ff. Jr 13 23 38 7ff., כֻּשִׁיִּים Am 9 7, כּוּשִׁים 2 Ch 12 3 21 16, כֻּשִׁים Dn 11 43. Aber die zentralarabische „Landschaft" Kôš, die von Hommel (Aufsätze u. Abhandl. 01 298) angenommen wird, ist ganz unsicher (vgl. m. „Fünf neue etc." 01 51-61).

†כּוּשִׁי kann in Jr 36 14 Zeph 1 1 Eigenname sein; denn s. o. יְהוּדִי Nr. 2!

†כּוּשָׁן Hab 3 7: Stamm in Arabien.

†כּוּשַׁן רִשְׁעָתַיִם Ri 3 8 10, ein König von Mesopotamien (über s. Existenz cf. GRG 182f.).

כּוֹשָׁרוֹת Ps 68 7 (3 § 245d): Taugliches (v. כָּשֵׁר) = glückliche Verhältnisse.

†כּוּתָה od. כּוּת 2 K 17 24 30: *Kuthû*, nordöstl. von Babylon auf der Karte bei Toffteen (Researches etc. 08), „die eigentliche Kultstadt Nergals" (KAT 03 412), der ja auch in 2 K 17 30 als Kultobjekt der *Kuthäer* bezeichnet ist.

כּוֹתֶרֶת Jr 52 22 s. u. כֹּתֶרֶת!

כָּזַב (ar. *kaḏaba*, mentitus est; Nöld.-Mü.), nur Ptc. כֹּזֵב Ps 116 11, lügen. — Ni., als Lügner (Pv 30 6) od. übhpt. trügerisch (Hi 41 1) sich erweisen. — Pi. כִּזֵּב etc., 1a) lügen (Nm 23 19 etc.) od. zum Lügner werden: Jes 57 11; לְ „für": Hes 13 19 Ps 78 36 89 36; בְּ „gegenüber" 2 K 4 16, vorlügen (Mi 2 11); 2) metaph.-personifizierend: a) sich nicht bewahrheiten (Hab 2 3), b) nicht aushalten, versiegen (Jes 58 11). — Hi. יַכְזִיבֵנִי Hi 24 25, deklarativ: als Lügner hinstellen.

כָּזָב, כְּזָבִים, כִּזְבֵיהֶם *m.*, 1) Lüge od. übhpt. Falschheit (Ri 16 10 etc. Hes 13 6); 2) Abstr. p. c.: Idol (Am 2 4 Ps 40 5).

†כֹּזֵבָא (1 Ch 4 22: ein Ort) mit *ē* wegen der Starrheit des N. pr. (2 408; א: 347).

†כָּזְבִּי Nm 25 15 18: N. pr. *f.*

†כְּזִיב Gn 38 5: in Juda.

כֹּחַ I (wegen späterer Zunahme der Scr. plena [2 347]: כּוֹחַ Dn 11 6), כֹּחִי, כֹּחֲךָ P. כֹּחֶכָה Pv 24 10, *m.*, Kraft, 1) eig.: a) körperlich (Gn 31 6 etc. [Ps 22 16 s. o. חִכִּי!]) u. geistig (Mi 3 8 Hi 36 5) od. beides zusammen (Hos 7 9 Dn 1 4 1 Ch 26 8 Hi 36 19), b) materiell-finanziell: *Vermögen* Pv 5 10 Hi 6 22 36 19 Esr 2 69; 2) meton. (Stil. 19) für *Ertrag*: Gn 4 12 Hi 31 39.

כֹּחַ II (Lv 11 30), χαμαιλέων.

כחד (äth. *kéchda*, negavit, abnegavit; Dlm.) Ni. נִכְחַד etc.; יִכָּחֵד etc.; נִכְחֶדֶת (§ 51 1dγ) Sach 11 9, נִכְחָדוֹת 16 etc., 1a) verleugnet, *verhehlt w.* (2 S 18 13), b) synekd. erweitert: verborgen s. (Hos 5 3 Ps 69 6 139 15); 2) metaph.-materialisiert (Stil. 105f.): a) verloren gehen (Sach 11 9 16 Hi 4 7), b) beseitigt, aus dem Wege geräumt w. (Ex 9 15 Hi 15 28 22 20). — Pi. כִּחֵד (1 S 3 18) etc., כִּחֲדוּ Hi 15 18, P. כִּחֵד Jes 3 9; תְּכַחֵד (Jos 7 19 etc.) etc., 1) verhehlen (vor: מִן 2 S 14 18 etc., לְ, jmdm.: Ps 40 11; absolutiert: Jos 7 19 etc.); 2) || Ni. 2b: *unterdrücken* Hi 6 10. — Hi. הִכְחַדְתִּי etc., 1) verhehlen (Hi 20 12); 2) = Pi. Nr. 2: beseitigen (Ex 23 23 1 K 13 34 Sach 11 8 [desavouieren] Ps 83 5 2 Ch 32 21).

כָּחַל (cf. ar. *káḥala,* collyrium vel stibium illivit; Nöld.-Mü.), כָּחַלְתְּ Hes 23 40, mit *kuḥl*, Augenschminke (Spiessglanz, schwarzgebrannt und zerstossen) die Augen umrändern (cf. über diese Operation 2 K 9 30 Jr 4 30 Jes 54 11).

כָּחַשׁ Ps 109 24, verleugnen, metaph.-materialisiert (Stil. 105f.): abrücken von, nichts zu tun haben mit uä. — Ni. יִכָּחֲשׁוּ Dt 33 29, sich verleugnen, sich drücken vor (לְ) jmdm. — Pi. כִּחֵשׁ (1 K 13 18 etc.) etc.; וַתְּכַחֵשׁ (Gn 18 15; LA: ?; also abnorm mit Ersatzdehnung) etc., verleugnen, 1) eig., a) mit בְּ sphaerae: etwas *verleugnen* (Lv 5 22 Jos 24 27 Jes 59 13 Jr 5 12 Hi 8 18; ebenso mit לְ, betreffs: 31 28), b) absolutiert: α) *leugnen* (Gn 18 15 Jos 7 11), β) *lügen* (Lv 19 11 Hos 4 2 Sach 13 4), γ) synekd. erweitert: heucheln (1 K 13 18; Ps 18 45 66 3 81 16), δ) synekd. speziell: Gottesleugner w. (Pv 30 9); 2) metaph.-materialisiert (Stil. 105f.): *fremd bleiben*, im Stiche lassen (Hos 9 2 Hab 3 17). — Hithpa. יִתְכַּחֲשׁוּ 2 S 22 45, sich heuchlerisch nahen.

כַּחַשׁ, P. כָּחַשׁ, כַּחֲשִׁי (כַּחְשִׁי Hi 16 8), כַּחֲשֵׁיהֶם Hos 7 3, 1) Lüge od. übhpt. Trügerei; 2) Verleugnung, u. zwar metaph.-materialisiert (Stil. 105f.)) Isolierung (Hi 16 8b || 7b!).

***כֶּחָשׁ** st. *kaḥ[h]āš* 28 9 mit *è-ā* (48 7). כֶּחָשִׁים Jes 30 9, *Lügner.*

כִּי 1, der Deutelaut *k* (s. o. כְּ) + *a* + *ij* (ar. u. syr.: *kai*) mit rückwärtsgehender Assimilation: *kij* = *kī*, solch, *so.* Substantivisch u. akkusativisch gemeint, konnte dies bedeuten: 1) bei solcher Sachlage, insofern, so: a) כִּי beim Nachsatze (Gn 22 17a etc.), b) כִּי bei Beteuerungen, bedächtig u. betonend gegebenen Versicherungen: *„also!"* „fürwahr" (Gn 18 20 Ex 22 22 etc. Jes 15 1 etc. 54 6b Hi 11 15 22 26; 3 § 351c!), c) explizierend: *nämlich*, daher vor direkter Rede (Gn 4 23 etc.), Erläuterungen (Ex 13 17a 1 K 8 42a etc. 3 § 373a) und Zwischenbemerkungen (Ps 44 12b Hi 31 18), d) explizierend-*kausal: denn*, wie es die causa *cognoscendi* einführt z. B. Ps 90 9 103 11 etc. 3 § 373c, u. zwar steht auch doppeltes koordiniertes כִּי (1 S 22 17a Jes 1 29f. 6 5 etc. 3 § 373d), e) u. dies wurde hinter verneintem Faktum (!) logischerweise zu *„sondern"* (Gn 5 24: „denn" > „sondern", aber 17 15 ist *„sondern, ἀλλά"* natürlich, etc. 3 § 372c—e), u. dafür steht infolge pleonastischer Überwucherung (cf. § 372l—n) oft כִּי אִם Gn 15 4 etc. — 2) Relativisch gewendet, bekam כִּי diese Bedeutungen: a) inwiefern = *da, weil*, Gn 3 14 etc. Jes 57 20b; b) = lateinisch *ut:* α) vor Temporalsätzen: *sowie, wann-wenn* (Gn 24 41 etc. Ps 90 4aβ Pv 30 22f. Hi 31 26), β) vor *Dass*-Sätzen aller Art: Subjektssätzen, wie in הֲכִי „ists der Fall, *dass?*" (Gn 27 36 29 15 etc. 3 § 382h), Objektssätzen (Gn 1 4 etc. 3 § 384f), Konzessivsätzen (*„gesetzt dass"* Dt 29 18 etc. 3 § 394b) u. Konsekutivsätzen (Ex 3 11 etc. 3 § 395c: dass = *sodass*). c) Aber Gebrauch des כִּי als *Relativpronomens* liegt *nicht* im Hbr. vor: weder Gn 3 19 4 25b Ex 13 17 Dt 14 29 noch Jes 54 6b 57 20b Ps 90 4

(diskutiert in 3 § 53 385g) — 3) Zusammensetzungen: a) כִּי אָז 2 S 2 27 19 7, verstärktes „so" des Nachsatzes; b) כִּי אִם s. o. אִם u. כִּי Nr. 1 e! c) כִּי גַם Qh 4 14 8 12, wenn auch; d) כִּי־עַל־כֵּן s. u. כֵּן! e) כִּי עַתָּה, verstärktes „so" des Nachsatzes (Gn 31 42 43 10 etc. 3 § 415m); — f) אַךְ כִּי 1 S 8 9 nur (dass); — g) אַף כִּי, α) „es ist *auch* der Fall, *dass* (Dt 31 27 1 S 21 6: wie vielmehr etc.); β) ists auch (wirklich der Fall), dass? (Gn 3 1b 1 S 14 30 etc. 3 § 353a); γ) da(zu) soll es sein, dass etc.? (1 S 23 3 etc. 3 § 371d): *um so weniger;* δ) „da ist es, dass?" (Hi 25 6 etc. 3 § 382g)! *geschweige;* ε) konzessiv: *auch wenn* (Hes 14 21; אַף Hi 19 4); — h) אֶפֶס כִּי, *nur dass* (Nm 13 28 Dt 15 4 Ri 4 9 Am 9 8), nur weil (2 S 12 14); — i) גַּם כִּי *wenn auch*, obgleich (Jes 1 15 Hos 8 10 9 16 Ps 23 4), wofür übrigens mit Übergehung des כִּי auch blosses גַּם steht: Jes 49 15 25 etc. 3 § 394d; — k) עַד כִּי, bis (dass) Gn 26 13 etc.; — l) עַל כִּי, auf Grund dessen, dass = weil (Dt 31 17 Ri 3 12 Jr 4 28 Mal 2 14 Ps 139 14); — m) עֵקֶב כִּי 2 S 12 10 Am 4 12, weil; — n) תַּחַת כִּי Dt 4 37 Pv 1 29, weil.

כִּי II (von כָּוָה, st. *kiwj* 2 64 478!) Jes 3 24, *Brandmal* (von Sklaven).

***כִּיד** Hi 21 20: Stoss, Verderben (cf. äth. *kêda*, calcavit; Dlm.) > Überlistung (cf. ar. *kaidun*, dolus, fraus).

***כִּידוֹד** (v. כדד 2 147!) *îm*, *m.* Hi 41 11, *Funke.*

כִּידוֹן (v. כִּיד = ar. *kâda*, 1. Sg.: *kidtu*, prope abfuit; Nöld.-Mü.), c. =, kleiner Spiess als Stosswaffe zum *Nah*kampfe (unterschieden von חֲנִית 1 S 17 6f. 45 Hi 39 23) Jos 8 18 etc. Jr 6 23 etc.

כִּידוֹר (ar. *kádara*, turbidus fuit) Hi 15 24, Aufwallung, Aufschäumen.

†כִּידֹן „Spiess" (1 Ch 13 9 s. u. נָכוֹן!)

כִּיּוּן Am 5 26, nicht „Säule", sondern nach שִׁקּוּץ („Scheusal"; s. o. bei אִישׁ־בֹּשֶׁת!) gesprochen (Torrey u. v. Baudissin, ZDMG 04 406) st. כֵּיוָן, bab.-ass. *Kaiwânu* „Saturn", denn noch LXX gibt Ῥαιφάν, was aus Καιφαν entstanden war (s. u. צֶלֶם!).

כִּיּוֹר (כִּיֹּר 1 K 7 30 etc.) *ôth* > *îm* (2 Ch 4 6) *m.* (1 K 7 38), von כּוּר „graben", also vom Hohlsein benannt: 1) Kessel (1 S 2 14; Sach 12 6 metaph.); 2) *Becken* (Ex 30 18 — Lv 8 11 1 K 7 30ff.; 40 ‖ 2 Ch 4 14: סִירוֹת! 2 K 16 17); 3) 2 Ch 6 13, aber das βάσις der LXX weist auf כִּיּוּן „Stand."

כִּילַי Jes 32 5, nach 2 479 st. נְכִילַי syr. *nᵉkhîlâ* „fraudulentus"; Peš. Eph 4 14) gesprochen: *Betrüger.*

***כֵּילַפֹּת**, כֵּילַפּוֹת Ps 74 6, nach aram. כּוּלְבָּא (Levy, TW 1 364) etc.: *Axt.*

כִּימָה (cf. ar. *kûmatun*, cumulus; etc.: 2 165) Am 5 8 Hi 9 9 38 31, Haufen, speziell der Sternhaufen im Sternbild des Stieres: die *Plejaden* (Frd. Delitzsch, Hiob 02 34 ua.).

כִּיס (ar. *kîsun*, crumena) *m.*, 1) Beutel, (Dt 25 13 etc. Jes 46 6); 2) meton. (Stil. 27) für *Kasse* Pv 1 14.

***כִּיר**, Du. כִּירַיִם *m.* Lv 11 35, Gerät mit zwei Hohlräumen (vgl. כּוּר), χυτρόποδες, tragbarer *Herd* auf Füssen.

כִּיֹּר 1 K 7 30 etc. s. o. כִּיּוֹר!

כִּישׁוֹר, v. כָּשֵׁר (2 147!), Werkzeug zum Tauglichmachen κ. ἐ.: Spinnrocken (Pv 31 19), nach dem Kontext nicht „Wirtel" (Ges.-B.) an der Spindel.

כָּכָה, reduplizierte Gestalt von כֹּה (s. o. כֹּה), daher starkes so (Ex 12 11 [Zarqa ist postpositiv: § 157!] etc., meist rückwärtsschauend (Nm 8 26 etc., mit brachylogischer Rückbeziehung des *Erzählers*: 2 S 17 21), vorwärtsblickend in Ex 12 11 u. 1 K 14 8 (untersucht in Stil. 113), im überwuchernden Sprachprozess (2 268) mit Präp. versehen (Est 9 26): betreffs dergleichen.

כִּכָּר, dissimilierte (2 465 f.) Gestalt von כִּרְכָּר (s. u. כרר), c. כִּכַּר *f.*, *Rundung*: 1) Umkreis, nämlich des Jordan (Gn 13 10 etc.), daher dann auch einfach: הַכִּכָּר 12 19 17 25 28 f. Dt 34 3 2 S 18 23 Neh 3 22; 2) synekd. spezialisiert: a) *runder Deckel* Sach 5 7; b) Talent (Ex 25 39 etc. 38 25 27: viell. 60 Minen; s. u. מָנֶה), Pl. כִּכָּרִים Esr 8 26 etc., c. כִּכְּרֵי 2 K 5 5 1 Ch 29 4 2 Ch 9 13, Du. כִּכָּרַיִם (P. ־ָ) 2 K 5 23a, u. dies war nach der syntaktischen Analogie (3 § 333c) auch 1 K 16 24 u. 2 K 5 23b beabsichtigt, aber Spätere meinten, das Gen.-Verhältnis herstellen zu müssen, u. punktierten daher כִּכְּרַ־, um die Möglichkeit der Aussprache des c. כִּכְּרֵי anzudeuten (Parallelen: 2 356!); c) Laib, mit לֶחֶם: *Brotlaib (f.:* Ex 29 23 [Albrecht, ZATW 16 99] 1 S 2 36 Jr 37 21 Pv 6 26 1 Ch 16 3), Pl. c. כִּכְּרוֹת Ri 8 5 1 S 10 3 (שְׁלֹשֶׁת vor *f.* besitzt Analogien: 3 § 312a!), übrigens als selbstverständlich *übergangen* (3 § 314k!) Lv 23 17 1 S (10 4) 17 17 2 K 4 42.

כֹּל Jes 40 12 s. o. כּוּל!

כֹּל (v. כלל ‖ כּוּל, zusammenfassen), c. כֹּל (Gn 2 16 etc.) u. כָּל־ 1 21 etc. (auch Ps 138 2), ohne Maqqeph, aber trotzdem (1 95!) *kol* meinend: Ps 35 10 Pv 19 7 (beidemale mit Mĕrᵉkha!), suff.: כֻּלְּךָ P. Mi 2 12; *f.* כֻּלֵּךְ Jes 14 29 31 u. כֻּלָּךְ Jes 22 1 HL 4 7; כֻּלֹּה mit altem ה (§ 21 2) 2 S 2 9 etc. u. כֻּלּוֹ Gn 25 25 etc.; כֻּלָּהּ Gn 13 10 etc. (spät: כֻּלָּא Hes 36 5; 2 347); כֻּלָּנוּ Gn 42 11 etc. (Parallelen zu diesem *a*: 2 442!); כֻּלְּכֶם; כֻּלָּם (כּוּלָּם) Jr 31 34; 2 347!), übrigens auch hinter Vokativ (1 K 22 28 Mi 1 2 etc. 3 § 344 l), כֻּלָּהֵם P. 2 S 23 6 (wahrsch. st. כֻּלָּהֶם gespr., was Jr 15 10 durch Haplographie von מ verloren ging [3 § 259a!]; wahrsch. כֻּלָּהֵנָּה (1 K 7 37; 2 447) wurde כֻּלָּהֵנָּה nach כֻּלָּנָה (Gn 42 36 P. 31 29) gesprochen: 1) *Komplex*, Gesamtheit, wie in מִכֹּל Gn 14 12 „von allem“, als adv. Akk.: *omnino* (Ps 39 6 45 14 [nicht Hi 20 26] Qh 5 15), u. dieser Kollektivbegriff wurde natürlich auch mit dem Plural konstruiert (Gn 7 22 etc. 3 § 346 i); הַכֹּל uä. mit Totalitäts-Artikel (Gn 16 12 Jos 23 14 etc. 3 § 301a, auch 2 S 17 3b die beste LA; erörtert aaO.). Deshalb bedeutet es — 2) vor *in*determiniertem Sing.: a) alles, allerlei, wenn der Sing. ein kollektiver ist, wie in כָּל־עוֹף Gn 1 21 „alle Vögel“, כָּל־חַי „alles Lebendige“ 3 20; Lv 19 23 Neh 13 16 1 Ch 29 2b; Hi 20 26, כָּל־זָכָר Gn 17 10 ff. etc., jegliches od. alles Männliche, b) jeder, wie in כָּל־עֵץ „*jeden* Baum“ (2 9), und selten ist dabei der Sing. mit dem Artikel versehen (כָּל־הַבֵּן Ex 1 22: *jeder* Sohn“, u. darnach heisst כָּל־הַמָּקוֹם nicht nur Gn 20 13, sondern auch Ex 20 24 „*jeder* Ort“; LXX: ἐν παντὶ τόπῳ), u. „nicht von *jedem* Baum“ ist auch gemeint in Gn 3 1b (erwiesen: 3 § 352 s), wie auch in בְּכָל־יָמִים etc. Gn 30 41 Dt 4 7 1 K 8 52 (= so oft etc.), c) infolge einer Hyperbel: *irgendein* (Gn 4 15 1 S 2 13 Ru 4 7) u. daher mit Verneinung zusammen = keiner: Ex 20 4 10 etc. — 3) Vor *determiniertem* Sing. heisst es normalerweise a) ganz, wie in כֻּלְּךָ „du (*m.*) *ganz*“, כֻּלּוֹ, ihn *ganz* Nm 23 13 etc. (abgesehen von כֻּלּוֹ uä. „jeder davon“ Jes 1 23a etc.: 3 § 79!) od. כָּל־הָאָרֶץ Gn 1 26 etc., auch 2 S 1 9 Hi 27 3, wo nicht wegen der begreiflichen Voraussstellung des dominierenden כָּל־ (Hos 14 3: totaliter; Qh 5 15 Dn 2 8 etc.) ein „Adj.“ כל mit P. Haupt im JAmOS 04 72 anzunehmen ist, u. nur selten zeigt כֹּל diesen Begriff „ganz“ auch vor *in*det. Worte, wie in בְּכָל־לֵב „mit *ganzem* Herzen“ (2 K 23 3; Jes 9 11a etc. 3 § 294 f!) haupts. indem die Gebräuchlichkeit der betr. Ausdruckweise den Artikel wegzulassen anleitete, wie b) ausnahmsweise כָּל־ vor determiniertem Worte infolge einer natürlichen *Hyperbel* steht u. doch nur *allerlei* bedeutet: Gn 24 10. — 4) Vor determiniertem *Plural* bedeutet es alle, wie in כֻּלָּנוּ „wir alle“ etc. Gn 3 14b etc., u. כָּל־עָרִים עֶשֶׂר Jos 21 26 meint „alles (zusammen) zehn Städte“ etc. (3 § 78b!), aber doch begegnet auch כָּל־אֲנָשִׁים Esr 10 17.

mass. כל in הַכֹּל, die ganze Summe.

כָּלָא (äth. *kálʼa*, cohibuit, retinuit; Dlm.) etc., aber כָּלִאתִי Ps 119 101, u. כְּלִתְנִי 1 S

25 33 und כָּלוּ 6 10 nach ל״ה-Anal. § 77 4; ebenso יִכְלֶה Gn 23 6 neben תִּכְלָא etc. Ps 40 10 12 Jes 43 6; כְּלָאָם etc. bis כְּלוּא, כָּלֻא Ps 88 9, 1a) zurückhalten (Nm 11 28 etc.; in מִטָּל Hag 1 10a beruht מ auf Dittographie > „jeglichen Tau" oder „sodass kein Tau eintrat"), b) mit מִן u. Handlung (1 S 25 33 etc.): jmdn. *verhindern*, etwas zu tun, c) mit מִן u. Person (Gn 23 6 Ps 40 12): ihr *vorenthalten;* 2) meton. (Stil. 21): *einschliessen* (Jr 32 2f.; Ps 88 9 mit Brachylogie des aus dem Kontext sich ergebenden Subjekts: Stil. 184f.). — Ni.: pass., 1) zurückgehalten w. (Gn 8 2 etc.); 2) meton. die Folge vertretend: aufhören (Ex 36 6).

כִּלָּא, כַּלֵּא s. u. כָּלָה Pi.!

כֶּלֶא, s. *kil.*, כְּלָאִים, Zurückhaltung, synekd. spezialisiert: Gefängnis 1) in בֵּית כֶּ׳ (1 K 22 27 etc.; Pl. mit Nachahmung des Numerus vom St. c. beim St. abs. [3 § 267 b c] Jes 42 22), 2) dann in כֶּלֶא selbst (2 K 25 29 ‖ Jr 52 33).

†כִּלְאָב 2 S 3 3: wegen Wiederkehr der drei letzten Buchstaben im darauffolgenden Worte verdächtig u. in 1 Ch 3 1 ‖ דָּנִיֵּאל.

כִּלְאַיִם (cf. äth. *kelʾê*, zwei) Dual, Lv 19 19 Dt 22 9, Zweifaches, *Zweierlei*.

כֶּלֶב. P. כָּ׳ Ps 59 7, כְּלָבִים (1 K 14 11 etc.) etc. Ps 68 24, כַּלְבֵי Hi 30 1, *m.* 1 S 24 15, Hund, 1) eig.: 1 S 17 43 etc.; 2) metaph.: a) schamlose Person (Dt 23 19 cf. Pv 26 11 etc.; Stil. 102), b) verächtliches Wesen (2 K 8 13; 2 S 3 8; 1 S 24 15 2 S 9 8 16 9; Stil. 71).

†כָּלִבִּי 1 S 25 3 Q, N. gent. mit *a* (s. o. יִשָׁבִי!) *Kalibiter* (v. כָּלֵב Nm 13 6 etc. Jos 15 14 etc.).

כָּלָה Verb, כָּלְתָה, P. כָּ׳ 1 K 17 16, etc., P. כָּלוּ Ps 37 20 (Parallelen: 25 22!), etc., כָּלִינוּ Ps 90 7; יִכְלֶה, aber תִּכְלָה 1 K 17 14 (ל״א-Anal.: § 76 6), יִכְלְיוּן Jes 31 3 § 76 1h, etc.; Juss. etc. יֵכֶל Hi 33 21, וַתֵּכֶל Ex 39 32 etc.; Inf. c. כְּלוֹת, *alle sein* (cf. כֹּל, כלל), 1) positiv: vollendet, fertig sein Ex 39 32 etc.; 2) negativ: a) beendet, *zu Ende gehen*, verschwinden (Gn 21 15 etc. Jes 1 28 etc.), *aufhören* (Mal 3 6b ergänzt sich nach 3 § 361n durch 7a), *sich erschöpfen*, wie der Zorn (Hes 5 13a), des Erfolgs entbehren (Pv 22 8 cf. Jes 10 5), b) meton. (Stil. 21): *hinschwinden* (Jr 20 18 Ps 31 11 73 26 etc. Pv 30 1: וָאֻכָל ist ins optimistische וְאֻכָל „u. ich werde obsiegen" verwandelt w.), metaph.-psychologisch: vor Sehnsucht *schmachten* (Ps 84 3 119 81 Kl 4 17). — Pi. כִּלָּה (Pv 16 30: LA כִּלָּא; ל״א-Anal.), וְכִלַּתּוּ „et ea consumat eum" (Sach 5 4), כִּלִּיתִי u. כִּלִּי, etc.; יְכַלֶּה etc., אֲכַלֶּה Gn 24 25 etc., אֲכַלְךָ Ex 33 3 mit Vokalerhöhung unter Einfluss von *l* (25 10!); וַיְכַל, וַתְּכַל 2 S 13 39 (s. u.); Imp. כַּלֵּה etc.; כַּלּוֹת 1 S 23 3 etc., כְּכַלּוֹת Jos 8 24 hinter Vokal und verbindendem Akzent (Spirationsvermeidung: 24 65!), לְכַלֵּא Dn 9 24 nach ל״א-Anal. § 76 6; abs. כַּלֵּה 1 S 3 12 etc., 1) positiv: a) vollenden Ru 3 18 etc., b) *zur vollen Auswirkung bringen* (Dn 9 24 [כַּלֵּא „hemmen" war nicht gemeint; gegen Ges.-B.]; Zorn: Hes 5 13b 6 12 7 8 13 5 Kl 4 11), c) deklarativ: *vollendet s. lassen* (Gn 2 2); 2) negativ: a) zu Ende kommen oder fertig werden mit etwas: mit לְ u. Inf. (Gn 18 33 etc. 3 § 399c), *aufhören* (מִן u. Inf.: Ex 34 33 etc. 3 § 406γ), b) hinschwinden lassen: α) Zeit (Ps 78 33 90 9), β) *aufbrauchen* Dinge (Dt 32 23 Jes 27 10), γ) *vernichten* Menschen (Gn 41 30 etc.), c) metaph.-psychologisiert (Stil. 107f.): vor Sehnsucht schmachten lassen (Lv 26 16 1 S 2 33 Hi 31 16; aber 2 S 13 39 [diskutiert in 3 § 323 l!] war וַתְּכַל רוּחַ „u. der Geist des Königs sehnte sich" gemeint). — Pu. כֻּלּוּ (wie *kolkᵉlû* [s. o. כּוּל] wahrsch. zur Assonanz an das häufige כָּל־ gesprochen; doch s. u. כסה Pu.); וַיְכֻלּוּ, 1) positiv: vollendet s. (Gn 2 1); 2) negativ: zu Ende s. (Ps 72 20).

***כָּלֶה**, *f.* *כָּלָה, *6th* Dt 28 32, vor Sehnsucht *schmachtend* (s. o. כלה 2b).

כָּלָה, 1) positiv: a) Beendigung, als adverbieller Akk.: durchaus (Gn 18 21 Ex 11 1), b) Abstr. p. c.: eine abgemachte Sache (1 S 20 33); 2) negativ: Vernichtung (Hes 13 13 etc.), daher עָשָׂה כ׳ Jes 10 23 etc., den *Garaus* machen, „mit" אֵת-אֶת׳ (nicht mit dem „Akk." [Ges.-B.]: Jr 5 18, darnach auch 30 11 ‖ 46 28 Hes 11 13 20 17 (אוֹת s. o. bei אֵת- אֶת).

כַּלָּה etc., *ôth*, doch von כלל: Vollendung u. als Abstr. p. c.: Vollendete κ. ἐ., 1) Braut (Jes 49 18 61 10 62 5 Jr 2 32 7 34 16 9 25 10 33 11 Jo 2 16 HL 4 8ff. 5 1, aber nicht 2 S 17 3 [geg. Ges.-B.] cf. 3 § 301a!); 2) meton. die Folge einschliessend: *Schwiegertochter* (Gn 11 31 etc.).

†כָּלֹה 1 S 6 10 s. o. כלא!

mass. כלו Gn 33 4, כֻּלֹּה, *es* (das vorher erwähnte Wort) *ganz.*

כְּלוּא Jr 37 4 52 31 Q, Gefängnis.

כְּלוּב (äth. *karabô*, corbis; Dlm.), 1) Korb (Am 8 1f.); 2) synekd. speziell: Vogelkäfig (Jr 5 27; kanaanitische Glosse im Amarnabrief 74 46 etc.; Böhl 82).

†כְּלוּבַי (P. st. 'בִי') steht 1 Ch 2 9 st. כָּלֵב 18ff., „das — nicht direkte — Vorbild vom ar. Deminutiv *kulaib*" (Prätorius, ZDMG 03 524). Kurzform davon ist כְּלוּב 1 Ch 4 11 (LXX: Χαλέβ); 27 26.

†כְּלוּהוּ Q Esr 10 35; כְּלוּהַי K.

*__כְּלוּלוֹת__ (Pl. des Standes, cf. נְעוּרִים etc. 3 § 261a), 'לֹתַיִךְ' Jr 2 2, *Brautstand.*

כֶּלַח I, P. 'כָּ (cf. äth. *lèhqa*, 1) adolevit, 2) senuit; Dlm.), 1) *Vollkraft* (Hi 30 2); 2) Vollreife (5 26).

†כֶּלַח II Gn 10 11f., das keilschriftl. *Kalchu*, nahe dem Treffpunkte von Tigris u. oberem Zâb.

†כָּל-חֹזֶה Neh 3 15 11 5; cf. Nm 11 29.

כְּלִי (v. einem ככה ‖ כיל-כול), P. 'כֶּ, s. כֶּלְיְךָ Dt 23 25 (mit *è—ā*: 2 488!) wegen hochgradiger Gebräuchlichkeit (2 411f.) mit Übergehung des Semivokals im Pl.: כֵּלִים, כְּלֵי etc., c. כְּלֵי etc., *m.* (Hos 8 8), 1a) Gefäss Lv 6 21 etc., b) Sack (Gn 42 25 43 11), od. Tasche (Dt 23 25 1 S 9 7 17 40 49), c) Kahn (Jes 18 2); 2) synekd. erweitert: Gerät, a) im allgemeinen (Gn 31 37 etc. 1 S 8 12 a. E. Sach 11 15 etc.), Ausstattungsgegenstände (Gn 24 53 etc. Dt 22 5), Gepäck (1 S 10 22 etc. Jes 10 28), Geschirr (2 S 24 22 1 K 19 21), b) *Werkzeug* (Nm 35 16 etc. Am 6 5), c) speziell: *Waffe* (Gn 27 3 49 5 etc.; Kriegswaffen: 1 S 8 12), d) euphemistisch (Stil. 37f.) st. membrum virile (1 S 21 6, wie 5b zeigt).

כֵּלַי Jes 32 7 zur Assonanz an כֵּלָיו st. כִּילַי (s. o.) gesprochen: *trügerisch.*

*__כִּלְיָה__ (ar. *kuljatun*, Niere), כְּלָיוֹת § 84, c. כִּלְיוֹת etc. Ps 16 7 etc., *f.*, Nieren, 1) eig. (Ex 29 13 etc.); 2) meton.: Sphäre *innerster Regungen* u. diese selbst (Jr 11 20 12 2 17 10 20 12 Ps 7 10 16 7 26 2 73 21 139 13 Pv 23 16 Hi 19 27; Stil. 25).

כִּלָּיוֹן, c. כִּלְיוֹן *m.*, 1) *Vernichtung* (Jes 10 22); 2) s. o. כָּלָה (Qal 2b): sehnsuchtsvolles *Schmachten* (Dt 28 65).

†כִּלְיוֹן Ru 1 2 5 4 9.

כָּלִיל, c. 'כְּ; *f.* c. כְּלִילַת (cf. כֹּל), 1) absolut: vollkommen (Hes 16 14 28 12, *f.* 27 3 Kl 2 15); 2) als Neutrum substantiviert (3 § 244a): a) Komplex, Ganzes (Ex 28 31 etc. Ri 20 40), als adverbieller Akk.: im Ganzen, gänzlich (Jes 2 18 Lv 6 15, auch Dt 13 17 cf. 3 § 270c), b) synekd. spezialisiert: *Ganzopfer* (Dt 33 10; als Interpretament hinter עֹלָה 1 S 7 9; Lv 6 16 Ps 51 21).

כֵּלִים etc., כְּלֵי etc. s. o. כְּלִי!

כִּלְכֵּל uä. s. o. כול Pilpel!

†כַּלְכֹּל 1 K 5 11; Judäer: 1 Ch 2 6!

כָּלַל, כָּלְלוּ (?) Hes 27 4 11, *vollenden.*

†כְּלָל Esr 10 30, *Vollendung.*

mass. כלל Gn 47 28, überhaupt.

כלם (cf. ar. *kálama*, punxit, vulneravit; Nöld.-Mü.) Ni. נִכְלַם; תִּכָּלֵם; etc.; נִכְלָם etc., metaph.-psychologisch (Stil. 107) ver-

wundet w.: 1a) *beschimpft w.* (2 S 10 5 ‖ 1 Ch 19 5), b) synekd. allgemeiner: beschämt werden, in Schmach geraten (Jes 41 11 45 16 f. Jr 22 22 Hes 16 54 Ps 35 4 40 15 69 7 70 3 74 21); 2) reflexiv: sich schämen (2 S 19 4 etc.) od. sich schämen müssen (Nm 12 14). — Hi. הִכְלַמְנוּ 1 S 20 34, הֶכְלַמְנוּם 25 7 mit Zerdrückung von *i* durch das gutturalartige כ vor *a* (! 2 488 506), etc., 1) schmähen (1 S 20 34 Hi 19 3); 2) synekd. verallgemeinert: a) *in Schande bringen* (Ps 44 10 Pv 28 7), b) psychol.: *beschämen* (Hi 11 3 etc.). — Ho.: 1) verletzt (1 S 25 15), 2) psychol.: mit Schmach bedeckt (Jr 14 3) werden.

mass. כלם Jes 37 1, כֻּלָּם, sie alle.

†כִּלְמַד Hes 27 23, nach G. Smith (Transactions of the Society of Biblical Archaeology 1 61) = *Kalwâdha* in der Nähe von Baghdâd, u. der Wechsel (2 459) von *m* u. *w* ist ja häufig. Der Gedanke an מָדַי „Medien", der nahe liegt, hat das gegen sich, dass bei den andern Wörtern nicht *kol* „ganz" hinzugefügt ist (Targûm: וּמָדַי!).

כְּלִמָּה, 'מַּתֵי', *ôth, f.*, Schmach, Schmähung (Jes 50 6 Mi 2 6 Jr 3 25 etc. Hi 20 3: „eine Rüge, die eine Schmach für mich ist"; 3 § 337 k l).

כְּלִמּוּת Jr 23 40, Schmachwürdigkeit.

†כַּלְנֵה (Gn 10 10) in Babylonien, aber in den Keilschriften noch nicht gefunden.

†כַּלְנֶה (Am 6 2): nordsyrische Stadt im Chatti-Land (s. o. חִתִּי); keilschriftliches *Kullanî* (KAT 55).

†כַּלְנוֹ (Jes 10 9): im Verhältnis zu כַּרְכְּמִישׁ (s. u.) eine westlichere Etappe des assyr. Eroberungszuges; wahrsch. = כַּלְנֵה Am 6 2.

כְּלִתְנִי 2. Sg. *f.* (1 S 25 33) s. o. כלא!

כָּמַהּ (ar. *kámiha*, bleich, grau etc. sein) Ps 63 2, *sich abhärmen*, לְ, nach.

†כִּמְהָם 2 S 19 38 f. (> ן' 41) Jr 41 17.

כְּמוֹ, die durch ein Deutewort (ass. *ma*, da etc. 2 251) verstärkte Gestalt von כְּ, suff. כָּמוֹנִי etc., z. B. כָּמֹכָה Ex 15 11, auch כְּמוֹכֶם Hi 12 3 u. כְּמוֹהֶם Ri 8 18 Ps 115 8 135 18, unsuffigiert (ausser Gn 19 15) nur poetisch-rhetorisch (alle Stellen: Stil. 280; Neh 9 11: Anklang an Ex 15 5), 1) Adverb: so (Ps 73 15 a; 3 § 318 i: ? כְּמוֹהֶ „wie es" [cf. V. 13 f.] gemeint); 2) Präp.: wie, gleich (Ex 15 5 etc. Ps 58 5 b; 3 § 388 c); 3) Konj.: a) korrelativ: wie . . . so (Ri 8 18 1 K 22 4 Ps 58 10 b Pv 23 7), wahrsch. mit Setzung nur des zweiten כְּמוֹ (vgl. Dt 18 8 Ps 87 7): Ps 58 8 b „(wie) er abschiesst seine Pfeile, so etc."; „(so) . . . wie" Sach 10 8 b; b) in subordinierten Sätzen: α) temporal „so-wie = als" (Gn 19 15 Jes 26 18 a), β) modal: „wie ein Töpfer Lehm zerstampft" (Jes 41 25 b).

†כְּמוֹשׁ, wie nach der Meša-Inschrift Z. 3 9 etc.: כמש), so nach Nm 21 29 1 K 11 7 33 Jr 48 7 13 46, der *Nationalgott der Moabiter*, nur Ri 11 24 den Ammonitern zugeschrieben; LXX: Χαμώς.

כַּמֹּן Jes 28 25 27 (ar. *kammûnun*, κύμινον), nicht unser gemeiner Kümmel (carum carvi) sondern das *cumīnum satīvum*, das „längere, starkriechende und etwas bitter schmeckende Samenkörner" (Kinzler 179) hat.

כמס (auch syr.), כָּמֻס Dt 32 34, *bergen*.

כמר (cf. ar. *kemr*, Gährung; Wetzstein, ZDPV 14 6; BDB) Ni. נִכְמְרוּ, 1) erhitzt sein u. meton. die bei „Haut" natürliche Wirkung einschliessend: *ausgedörrt* oder vielmehr *zusammengeschrumpft s.* (Kl 5 10); 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107 f.): *erregt s.* (Gn 43 30 1 K 3 26 Hos 11 8).

***כֹּמֶר** (syr. *kûmrâ*, sacerdos; cf. ass. *kamâru*, sich niederwerfen; Del., HWB 336), כְּמָרִים 2 K 23 5 Hos 10 5 Zeph 1 4, *Priester*, näml. von Götzen.

***כִּמְרִיר** (Pl. c. Hi 3 5), nach seinen Parallelen (2 151) st. *kamrîr* gesprochen, weil der Stamm כמר verkannt wurde: *Verfinsterung* (cf. syr. *kamîr*, schwarzgekleidet).

כֵּן I, vor *vorn*betontem Worte: כֶּן־ Gn 44 10 etc. gesprochen, ist der Deutelaut *ka* mit urgierendem Nasenlaut (Diskussion: 2 254!), vor dem sich nach Analogien (2 510 f.) das *a* zu *i* erhöhte: *kēn*, **s o.** 1) Im relativen Unterschied von כֹּה (s. o.) *blickt* כֵּן *meist rückwärts* (Gn 17 Ps 90 12 103 5 etc.; Stil. 112: οὕτως), aber janusköpfig ist es in Sach 14 15 Ps 65 10 Est 2 12, u. bloss vorwärts blickt es in Gn 29 26 Ex 10 10 Hes 33 10. 2) In *Korrelat*sätzen korrespondiert es a) mit כַּאֲשֶׁר „wie" Gn 18 5 etc. (3 § 371 f.), b) mit אֲשֶׁר „wie" Jes 54 9 Jr 33 22, c) mit כְּמוֹ „wie" Jes 26 17 Pv 23 7 oder כּ Esr 10 12, d) mit kombinierendem וְ im Sinne von „wie" Ri 5 15 ab Pv 11 19 (cf. 10 23 Jes 8 23 2 S 7 10 b 11 a), u. e) blosses כֵּן *so* steht Jes 55 9 etc. 3 § 371 l m n o. 3) Es fungiert auch *als Prädikativum* und geht dabei in das Adjektiv „solch" über: Ex 10 14 b 2 S 23 5 a Ps 1 4 a, Hi 9 35 b 2 Ch 8 14 b [Jes 51 6 s. u. כֵּן II!]. — 4) *Zusammensetzungen:* 1) אַחֲרֵי־כֵן Gn 6 4 etc. od. אַחַר־כֵּן (Lv 14 36 Dt 21 13 1 S 10 5), nach solchem: darnach; מֵאַחֲרֵי־כֵן 2 S 3 28 15 1 2 Ch 32 23: gleich *darnach*. — 2) בְּכֵן Qh 8 10 Est 4 16: in sogestalteten Verhältnissen = hierauf. — 3) לָכֵן (mit altem *la*: 2 276), entsprechend solchem Verlauf der Dinge: a) Konklusivkonj.: α) „daher, itaque uä." (Gn 4 15 etc. Ri 11 8 Jes 10 24 27 9 etc. 3 § 373 h p!), β) zur Einführung der conclusio cognoscendi dienend: „also, somit" (Jes 61 7 Sach 11 7 Hi 34 25 42 3 b), γ) die Einleitung des Beweggrunds bildend: darum = dazu (Jes 26 14 Jr 2 33 etc. 3 § 373 f.); b) Konzessivkonj., denn der negative Reflex von „daher uä." ist „trotzdem uä." (Jr 5 2 16 14 30 16); c) Index des Nachsatzes: daher, so (Nm 20 12 etc. Hos 2 6-8 Jr 23 38); durch kombinierendes ו (3 § 373 f) verstärkt: וְלָכֵן 1 S 3 14 2 K 1 4 Jes 8 7 [30 18 wieder aufnehmend 16 b]. — 4) עַד־כֵּן Neh 2 16: bis zu solcher Sachlage = bis jetzt (!). — 5) עַל־כֵּן, auf Grund einer solchen Sachlage: deshalb: a) Konklusivkonj.: α) *deshalb* uä." (Gn 2 24 etc. 3 § 373 h; Jr 48 36 ab Ps 42 7; 3 § 373 q!), β) „*also, somit*" (Ps 45 3 b; nicht: 8); b) Index des Nachsatzes: deshalb = *so* (Qh 8 11). — 6) הַעַל־כֵּן Hab 1 17: Dittographie des ה, also = עַל־כֵּן, deshalb. — 7) כִּי־עַל־כֵּן „denn (deswegen; eine von den Arten der Palindromie: Stil. 171!) Gn 18 5 19 8 33 10 38 26 Nm 10 31 14 43 Ri 6 22 2 S 18 20 Jr 29 28 38 4, u. synonym ist (3 § 373 e!) אֲשֶׁר עַל־כֵּן Hi 34 27. In die Angabe des Grundes wurde die vorher genannte Folge noch einmal — in volkstümlichem Pleonasmus — mit aufgenommen.

mass. כן Jos 7 7 1 S 10 11 etc., כֵּן, *so*.

*כֵּן II (v. כנן, ar. *kanna*, texit: massenhaftes Wesen), כִּנִּ(י)ם Ex 8 12-14 Ps 105 31, Moskitos dh. *Stechmücken* (nicht: Läuse; GRG 107 f.!). Auch Jes 51 6 ist כנים ימי durch Haplographie des ימ zerstört worden (3 § 299 k!).

כֵּן III (v. כנן ‖ כון) aus *kan(n)* durch Einfluss von *n* erhöht (2 411 510 f.), כַּנִּי, כַּנּוֹ, 1) Posten (Gn 40 13 41 13), כַּנּוֹ nach Parallelen (3 § 330 k) = „an seine Stelle" (Dn 11 7 = עַל־כ' 20 f.; 38: anstatt); 2) als Abstr. p. c.: *Gestell* Ex 30 18 — Lv 8 11 1 K 7 31 (35 a) Jes 33 23, und dies war auch als ironische Bezeichnung des Zeusaltars st. כנפ Dn 9 27 a gemeint.

כֵּן IV (*qaṭil* v. כון 2 83), כֵּנִים, *solid*: 1) richtig, wie a) in לֹא־כֵן 2 K 17 9 Jr 23 10 Pv 15 7, was b) speziell auch „wahrhaft anormal" bedeutet (Jes 16 6 ‖ Jr 48 30), c) im neutrischen (3 § 244 a) Gebrauche: Rechtes, Richtiges (Ps 127 2 Pv 28 2; 3 § 410 e), u. d) dies als Akk. gedacht (3 § 332 f) hiess α) recht, in gebührender Weise (reden: Ex 10 29 Nm 27 7 36 5; handeln: 2 K 7 9 Jr 8 6 Qh 8 10) od. *richtig* (Ri 12 6), β) in psychologisch erklärlicher Weise: *gewiss* (Jos 2 4; 3 § 351 h); — 2) zuverlässig oder redlich (Gn 42 11 ff.).

כנה (ar. *kánā'* od. *kánā[j]*, nominavit aliquem *improprio* nomine, mit einer *kunje* bezeichnen) Pi. יְכַנֶּה, אֲכַנֶּה etc., 1) mit einem Ehrennamen nennen: Jes 44 5 b

(näml. seine Kinder. Das log. Objekt fehlt häufig [Stil. 194f.], u. hinter den aktiven Aussagen ist passives יְכֻנֶּה [BDB u. Ges.-B.] auch nicht natürlich) 45 4; 2) synekd. erweitert: *schmeicheln* (Hi 33 21f.). Das Herbeiziehen von ass. *kunnû* „schonende Rücksicht nehmen" (Frd. Delitzsch, das B. Hiob 02 171) ist unnötig u. gewagt.

†כַּנֵּה (mit Sêrê) Hes 27 23: wahrsch. das von Xenophon (Anab. II, 4 § 28) erwähnte Καιναί in Mesopotamien am Tigris.

כַּנָּה (s. o. כֵּן III, כַּנֵּי etc.) Ps 80 16: *Setzling*. Wegen des parallelen בֵּן ist ein Nomen wahrscheinlicher, als der Imp. (Ges.-B.) v. כנן (ar. *kanna*, texit).

כִּנּוֹר, *ôth* (16 mal), *îm* (Hes 26 13), *m.*, Zither (s. u. bei נֵבֶל) Gn 4 21 etc., durch נִגֵּן „schlagen" 1 S 16 16 23 gespielt; κινύρα, ein asiatisches Instrument mit zehn Saiten, das mit einem Plektron gespielt (eig.: geschlagen) wurde.

כִּנְּרוֹת s. u. כִּנֶּרֶת!

†כָּנְיָהוּ Jr 22 24 28 37 1 st. יְכָנְ׳ s. o.

כַּנְּלֹתְךָ Jes 33 1 s. u. כלה!

כִּנָּם Ex 8 13f., Kollektivwort (2 256) zu *כֵּן II, כִּנִּ׳: *Moskitoschwarm.*

†כְּנָנִי Neh 9 4 ist Kurzform von כְּנַנְיָה(וּ) (1 Ch 15 27; 22 26 29); „י׳ stellte fest (dh. schuf) od. bedeckte (beschützte; s. o. bei כֵּן II)" ist wahrscheinlicher, als „י׳ is firm" (BDB). — כָּנַנְיָהוּ ist ein unklares Qᵉrê 2 Ch 31 12f. 35 9.

כָּנַס (aram. כְּנַס, versammeln; Dalman, WB 192; cf. בֵּית הַכְּנֶסֶת, die Synagoge), 1) sammeln, aufhäufen (Ps 33 7 Neh 12 44 Qh 2 8 26 3 5); 2) bei lebendigen Objekten: *versammeln* (Est 4 16 1 Ch 22 2). — Pi. *versammeln* (Hes 22 21 39 28 Ps 147 2). — Hithpa. Jes 28 20: wie beim *Sichzusammenlegen.*

כנע (ar. *kánaʒa*, contractus fuit) Ni. נִכְנַע etc., 1) sich demütigen (Lv 26 41 etc.) od. 2) *gedemütigt w.* (1 S 7 13 etc.). — Hi., 1) äusserlich: *unterwerfen* (Ri 4 23: וַיַּכְנַע; etc.); 2) innerlich: dämpfen (Jes 25 5), *demütigen* (Ps 107 12 etc.).

***כִּנְעָה**, כִּנְעָתֵךְ Jr 10 17, Niederlage (cf. כְּנַעַן), meton. für den Inhalt: *Aufgespeichertes.*

כְּנַעַן Jes 23 8b, ein *Niederlagenbesitzer* (s. o. כִּנְעָה), unterschieden vom Händler (8a). Das beiden letzterwähnten Wörtern zugrunde liegende כָּנַע muss aber ein Denominativ von כְּנַעַן 2 b α u. כְּנַעֲנִי 2 gewesen sein.

†כְּנַעַן (segolatisiert [2 100] nach so häufigen Formen, wie לְמַעַן etc.), 1) *Kanaan* (Gn 9 18ff. 10 6 15); 2a) Land *Kanaan:* zunächst die Niederungen an der Mittelmeerküste u. die daran sich ostwärts anschliessenden grösseren Ebenen (Nm 13 29b vgl. 14 25a Jos 11 3), wie in den Amarna-Briefen das Land *Kinahni* od. *Kinahhi* das Küstengebiet (Tyrus etc.) bezeichnet; b) meton. (Stil. 26): α) das (phönizische) Krämervolk (Zeph 1 11 mit Gen. appos.; Hes 16 29 17 4), β) das kanaanisierte Israel (Hos 12 8).

†כְּנַעֲנָה 1 K 22 11 24 ‖ 2 Ch 18 10 23; 1 Ch 7 10, ursprünglich als Ausruf „nach Kanaan hin!" (Olsh. 610) gedacht.

†כְּנַעֲנִי, ׳נִים, *f.* ׳נִית, 1) Nomen gentilicium *Kanaaniter,* a) הַכְּ׳ Gn 10 18f. 12 6 etc. (individualisierend > „kollektiv": 3 § 256!), (אִישׁ כְּנ׳) ein Kanaaniter (382; Sach 14 21 cf. Hes 44 9!), b) synekd. speziell die Bewohner der Meeresküste u. der Jordanniederung (Nm 13 29 Jos 11 3); 2) meton. als Sache für ihr Hauptcharakteristikum (Stil. 31): *Händler* (Pv 31 24 Hi 40 30) nach der Hauptbeschäftigung der Kanaaniter-Phönizier.

כנף Ni. Jes 30 20, sich *verbergen.*

כָּנָף, c. etc. כְּ, Du. כְּנָפַיִם, כַּנְפֵי mit *a* unter Einfluss von *n* (2 504); Pl. c. כַּנְפוֹת (s. u. Nr. 3c), *f.* 1 K 6 27 Hes 7 2 Q (in 2 Ch 3 11f. ist die Konstruktion durch כְּרוּב beeinflusst: 3 § 248n!), Flügel: 1) eig., wie in בַּעַל כָּ׳ „geflügelt" (Pv 1 17 Qh 10 20) od. שֵׁשׁ כְּנָפַיִם Jes 6 2: „sechs Flügel" (ganz normal: § 54 bei 3c!); 2) meton. u. zugleich metaph. als Mittel des Schutzes

für *Schutz* (Ps 17 8 36 8 57 2 61 5 63 8 91 4 Ru 2 12; Hes 16 8 Ru 3 9); 3) metaph.: a) Wellen, *Vibrationen* uä. bei Wind, Morgenröte etc. (Hos 4 19 Ps 18 11 104 3 139 9 etc.; Jes 8 8; Dn 9 27 s. o. כֵּן III!), b) *Zipfel* von Kleid (Nm 15 38 Dt 22 12 1 S 15 27 24 5f. 12 Jr 2 34 Hes 5 3 Hag 2 12 Sach 8 23) od. Bettdecke (Dt 23 1 27 20), c) *Saum, Ecke*, u. nur in dieser abgeleiteten Bedeutung (3 § 245 i!) steht *ka(-)n(e)phôth:* Jes 11 12 24 16 Hes 7 2 Hi 37 3 38 13.

†כִּנֶּרֶת, P. ?, od. in Pl.-Form: כִּנְּרוֹת (LA: כְּ), jedenfalls ursprünglich ein N. appellativum (?? Biegungen, *koupiertes Terrain;* cf. bes. 1 K 15 20 u. כִּנּוֹר), dann *Nordgebiet des Jordaneinschnittes* (Dt 3 17 Jos 11 2), wonach der dortige Hauptsee der יָם כ׳ (Nm 34 11 Jos 12 3 13 27) u. eine dort liegende Stadt (Jos 19 35) *Kinnèreth* genannt wurde.

כְּנָת* *kenāth* st. *kenawath:* 2 178!), כְּנָוֹתָ(י)ו, *kenāwôthāw* Esr 4 7, cognomina (s. o. ar. *kunje* bei כנה Pi.!), als Abstr. p. c.: Leute, die mit demselben Beinamen uä. bezeichnet sind: Genosse.

כֵּס Ex 17 16, verschrieben für נֵס, Panier (volle Diskussion: GRG 08 118).

כֶּסֶא Pv 7 20 ist gemäss. syr. *kes'ā* ursprünglicher, als כֶּסֶה Ps 81 4, u. *kè* > *ké*, כ׳ (2 65!), *Vollmond*, u. diese Bedeutung des Wortes ist sehr mit Recht auch von Nöldeke (ZDMG 03 415) geschützt worden.

כִּסֵּא (ה׳ 1 K 10 19 Hi 26 9; כִּסְּא׳ LA in Hes 1 26 bei Zaqeph q.), c. =, s. כִּסְ׳ (ס: 2 462); כִּסְאוֹת etc., *m.*, 1) Thron (z. B. auch Sach 6 13b cf. 1 Ch 28 5 u. bes. 29 23a!); 2) synekd. erweitert: *Stuhl* oder *Sessel* übhpt. (1 S 1 9 2 8 4 13 18 etc.).

כָּסָה (ar. *kásā'*, 1. Sg. *kasaútu*, induit) Ptc. a. כֹּסֶה Pv 12 16 23, pass. c. כְּסוּי Ps 32 1, bedecken. — Ni., bedeckt w. (Jr 51 42 Hes 24 8). — Pi. z. B. כִּסְּמוֹ Ex 15 10 (§ 21 3), כִּסִּיתִי וְכִסֵּיתִי Hes 32 7, כִּסֵּתִי 31 15, uä. Ps 32 5 etc. 143 9; יְכַסֶּה וִיכַסֵּימוֹ 140 10 Q, Pl. יְכַסְיֻמוּ Ex 15 5 mit altem *j* (§ 76 1h) u. Vokalassimilation (2 486); Juss. תְּכַס Neh 3 37; וַיְכַס etc. Ex 10 15 etc., bedecken, 1a) eig.: Gn 9 23 etc., „mit": ב (Lv 17 13 etc.), עַל (Nm 16 33 etc.): überdecken = bedecken; mit dopp. Akk. (3 § 327 o!) Hes 16 10 18 7 16 Mal 2 13 Ps 104 6; b) meton. die Vermittlung vertretend (Stil. 22): *hinbreiten* (Hes 31 15; Ps 104 6 kann auch hierher gehören: 3 § 341 d); 2) metaph.: a) *verhüllen* (Jes 29 10 etc. Pv 10 6 11 18 Hi 23 17; zur Begütigung: Hi 9 24), b) *beladen* (Jr 3 25 Mal 2 16 etc.) od. *niederdrücken* (Hes 7 18 Hab 2 17 Ps 55 6 140 10), c) *verheimlichen* (Gn 37 26 Hi 16 18 Hes 24 7b, also eig. „zudecken"! Vgl. den Gegensatz „aufdecken" in Jes 26 21b!), auch mit עַל konstruiert (Dt 13 9 Pv 10 12), mit מִן „vor" jmdm. (Gn 18 17), schützen (מִן, vor: Hi 33 17), d) als ungeschehen behandeln: *verzeihen* (Ps 85 3 Neh 3 37; also eig.: „bedecken"!). Für Ps 143 9 ist schon in 3 688 חָסִיתִי vorgeschlagen worden (Ähnlichkeit des Lautes von ח u. כ: 2 504 506!). — Pu. כֻּסּוּ Ps 80 11 Pv 24 31 (mit *o* doch durch Einfluss von כ [2 506 f.] u. zur Dissimilation von *û*), aber יְכֻסֶּה etc., *bedeckt w.* (Gn 7 19 etc., mit normal [3 § 112] beibehaltenem 2. Akk.: Ps 80 11 Pv 24 31). —. Hithpa. וַיִּתְכַּס 2 K 19 1 etc., P. Gn 24 65; etc. mit ת, ausser תִּכַּסֶּה Pv 26 26 (*t* ähnlich *k*: 2 468), *sich verhüllen* „mit" (ב od. 2. Akk.: Jon 3 8; 3 § 327 o), ב „in" Pv 26 26.

כֶּסֶה, Vollmond (cf. כֶּסֶא).

כִּסֵּה, Thron (cf. כִּסֵּא).

כְּסוּחָה Jes 5 25 s. u. סוּחָה!

כָּסוּי I, c. des Ptc. pass. v. כסה!

כָּסוּי II (v. כסה), c. = (Nm 4 6 14), *Decke.*

כְּסוּת (v. כסה st. *kiswt:* 2 166!) etc., *f.*, Bedeckung: 1) eig.: Decke, Hülle (Ex 21 10 etc.); 2) metaph. u. psychologisch (Stil. 107): *Schleier* (Hi 26 6), Mittel zur Zurückhaltung spöttischer Blicke (Gn 20 16).

כסח (ar. *kásaḥa*, verrit, cepit) Ptc. pass., *abgeschnitten:* Jes 33 12 (Ps 80 17 s. u.

סְתָּה; denn hinter „verbrannt“ wäre „abgeschnitten“ [BDB, Ges.-B. ua.] eine Plattheit).

כְּסִיל, *îm*, *m.*, ursprünglich (s. u. כָּסַל) dick, fett; metaph.-psychologisch (Stil. 107f.): 1) dumm, töricht (Ps 49 11 92 7 94 8 Pv 1 32 etc.), 2) dann — in ganz begreiflicher Weise — dummdreist, *trotzig*, daher der Name des Sternbildes „Orion“ (Am 5 8 Hi 9 9; auch nach Frd. Delitzsch, Hiob 02 34) u. im Pl. der Kategorie (3 § 264 f): orionenähnliche Sternbilder (Hi 38 31).

†כְּסִיל Jos 15 30 (LXX: Βαιθήλ) ‖ בְּתוּל 19 4 (LXX: Βουλά): im südl. Juda.

כְּסִילוּת *f.* Pv 9 13, *Torheit*.

כָּסַל (ursprünglich: dick, fett s. [cf. כֶּסֶל I], ar. *kásila*, segnis fuit), יִכְסָלוּ P. Jr 10 8, metaph.-psychologisch: schwerfällig, *töricht s.*

כֶּסֶל I, P. כָּ׳ Hi 15 27, כְּסָלִים etc. Lv 3 4 etc. Ps 38 8, Lendenfett, synekd. als Teil für das Ganze: *Lende*.

כֶּסֶל II „mit sechs Punkten“ (2 17!) auch Ps 49 14, s. כִּסְלִי (*i*: § 44 21!) etc. Hi 31 24 etc., Fettheit, metaph.-psychologisch (Stil. 107f.): 1) Schwerfälligkeit, a) rel. Borniertheit (Ps 49 14 cf. 14 1), b) synekd. allgemein: Torheit (Qh 7 25); 2) Stetigkeit: a) Zuversicht (Ps 78 7 Pv 3 26: ב praedicati [3 § 338β!]; etc.), b) konkret: *Stützpunkt* (Hi 8 14).

כִּסְלָה etc., 1) Torheit (Ps 85 9 cf. 14 1); 2) *Zuversicht* (Hi 4 6).

†כִּסְלֵו (erst Sach 7 1 Neh 1 1; babylonisch!), in dem später (Jr 36 9 22) vom Frühling an gerechneten Jahre der 9. Monat: ungefähr = Dezember.

†כְּסָלוֹן (? Stützpunkt) Jos 15 10: in Juda.

†כִּסְלוֹן „zuversichtlich“ (?) Nm 34 21.

†כְּסֻלּוֹת Jos 19 18 cf. 12 22: am Tabor.

†כַּסְלֻחִים Gn 10 14 hängt bei der Verwandtschaft von *k* mit *t* u. *l* mit *r* (2 458f.) doch mit äg. *ts-rkḥ* (Berg der Dürre; Mons Casius östl. vom Nildelta) zusammen. Auch das Χασμωνιείμ von LXXA widerstrebt durch seinen Anlaut der Identifizierung von *Kasluchîm* mit den Νασαμῶνες in Libyen (Herod. 2 32 etc.; W. Max Müller, OLZtg. 5 474 u. bei Ges.-B.).

†כִּסְלֹת תָּבוֹר Jos 19 12 cf. כְּסֻלּוֹת 18!

כָּסַם (cf. ar. *kášama*, amputavit [nasum] u. *qášama*, divisit) Hes 44 20, *kurz schneiden*, näml. die Kopfhaare.

כֻּסֶּמֶת (segolatisiert: 2 188), כֻּסְּמִים *f.* Ex 9 32 Jes 28 25 Hes 4 9: *Spelt* (od. Dinkel), vielleicht „Gestutztes“ (cf. כָּסַם) wegen seiner abgestutzten Balgspelzen genannt.

כסס, תָּכֹסּוּ Ex 12 4, *verteilen* (cf. ar. *káśśa*, zerkleinern) = *rechnen*.

*__כָּסַף__ (ar. *kášapha*, mattfarbig od. farblos, wie die Sonne in einer Sonnenfinsternis, sein), יִכְסֹ(וֹ)ף etc. Ps 17 12 Hi 14 15, metaph.-psychologisch (Stil. 107), sich abhärmen: sich sehnen. — Ni., 1) sich grämen, weil schämen (Zeph 2 1; cf. latein. pallescere); 2) sich sehnen (Gn 31 30 Ps 84 3).

כֶּסֶף, P. כָּ׳, ausser Ps 68 14 (Lgb. 2 1!), כַּסְפִּי etc., Pl. s. כַּסְפֵּיהֶם Gn 42 25 35 (*sp* leicht sprechbar: 2 467!) *m.*, Silber, das blasse (s. o. כסף; cf. Ps 68 14) Metall: 1) eig. (Gn 24 53 etc.), zum Teil: unrein (Jr 6 30 Jes 1 22); 2) meton. (Stil. 20): a) Gerät aus Silber (1 Ch 29 2), b) *Geld*: α) mit übergangenem Šèqel (Gn 20 16 37 28 45 22 Lv 27 15 19 Nm 7 13 Dt 22 19 29 Ri 16 5 etc. Jes 7 23 Hos 3 2 etc. 3 § 314 h!) oder mit gesetztem שֶׁקֶל Gn 23 15 etc., β) haupts. in עֹבֵר לַסֹּחֵר „hinübergehend zu“ dh. *kursierend* beim Händler (Gn 23 16), wie *kaspu* auch im Hammurabi-Gesetz oft „Münze“ heisst (Harper 166); γ) auch sonst: Ps 15 5 etc.; δ) daher im Detaillierungsplural (3 § 259 a): *Geldstücke* (Gn 42 25, während gemäss 35 a in 35 b bloss ein Assimilierungsplural [3 § 267 b c d] sich geltend machte); ε) nochmals meton. (Stil. 22): der für Geld erworbene Besitz (Ex 21 21).

†כָּסִפְיָא Esr 8 17: in Babylonien.

כֶּסֶת* (wie z. B. דֶּלֶת 2 177), כְּסָתוֹת Hes 13 18, כִּסְּתוֹתֵיכֶנָה 20 mit Selbstverdopplung des Sibilanten (2 471!) „*Binden*" (Frd. Delitzsch vor Baer, Textus masor. Hes. XII s.) von כסה ‖ ass. *kasû* „binden" (Harper 166).

כָּעַס, P. ָ Ps 112 10; יִכְעַס etc.; לִכְעוֹס Qh 7 9, sich ärgern, od. synekd. erweitert: unwillig s. (אֶל, auf: zürnen) 2 Ch 16 10. — Pi. כִּעֲסַתָּה (ea irritavit eam: 1 S 1 6; s. u. Hi. 1 b) etc., ärgern (ב „mit": Dt 32 21). — Hi. z. B. וַיַּכְעֵס 1 K 22 54 etc., 1a) unmutig machen, *kränken, ärgern* (Dt 4 25 32 16 Jes 65 3; לְהַכְעִיס[וֹן] 2 K 21 6), b) verstärkt durch כַּעַס 3 § 329 e: schwer kränken (1 K 15 30 2 K 23 26); 2) absolutiert (3 § 209): *Ärger(nis) hervorrufen* 1 K 21 22 2 K 23 19 Ps 106 29 (log. Objekt fehlt oft: Stil. 194) Neh 3 37.

כַּעַס, P. ָ, s. כַּעְסִי und כַּעְסוֹ etc.; כְּעָסִים 2 K 23 26 (Pl. bei psychol. Prozessen: 3 § 262 b) *m.*, 1) Unmut (Ps 6 8 etc.) od. Verdriesslichkeit (Pv 21 19 als Gen. ein Ersatz für: pessimistisch gesinnt); 2) synekd. speziell: Ärger, wie z. B. auch Hes 20 28 als eindrucksvoller Ersatz (Parallelen: 3 § 306 e!) für das Adj. „ärgerlich".

כַּעַשׂ, s. כַּעְשִׂי etc. ist synonym mit כַּעַס etc. in Hi 5 2 6 2 10 17 17 7.

כַּף (v. כפף; ar. *kaphphun*, vola manus, manus; Nöld.-Mü.), P. כָּ'ף, s. z. B. כַּפֶּכָה Ps 139 5; Du. כַּפַּיִם etc.; Pl. fast nur metaph. (s. u. Nr. 2ab 4): כַּפּוֹת etc., *f.* (1 K 8 54), 1) hohle Hand: Ex 4 4 etc. Ps 91 12 etc.; beim Beten zum Himmel hin ausgebreitet: Ex 9 29 33 1 K 8 22 Jes 1 15 Ps 44 21 63 5 Hi 11 13 b Esr 9 5 b 2 Ch 6 12 etc.; von Gott ausgesagt: Ex 33 22 f. etc., cf. כַּפּוֹת bei Dagon etc.: 1 S 5 4 2 K 9 35; die Seele in die *hohle Hand* legen (Ri 12 3 Q 1 S 19 5 28 21 [Ps 119 109] Hi 13 14): das Leben dran setzen uä.; 2) synekd. erweitert: a) *Hand* (Gn 31 42 etc.), b) Fuss*sohle* (Gn 8 9 Dt 2 5 28 65 2 K 19 24 Hi 2 7; כַּפּוֹת Jos 3 18 etc.), c) *Tatze* (Lv 11 27); 3) meton. (Stil. 24): *Gewalt* (Ri 6 13 Jr 12 7; retten מִכַּף: 1 S 4 3 2 S 14 16); 4) metaph.-personifizierend (Stil. 104 f.): a) *Griff* am Riegel (HL 5 5: כַּפּוֹת), b) Höhlung oder *Pfanne* (Gn 32 26; 1 S 25 29), c) *Schale* (Ex 25 29 Nm 7 84 86 etc. 1 K 7 50 Jr 52 18 f. etc.: כַּפּוֹת), d) Palmenwedel (Lv 23 40: כַּפּוֹת).

כֵּף* (v. כיף ‖ syr. כאפ), כֵּפִים Jr 4 29 Hi 30 6, *Fels* (ass. *kâpu*; Del., HWB 346).

כָּפָה (cf. ar. *kápha'a*, avertit), יִכְפֶּה Pv 21 14 *zurückdämmen* (den Zorn).

כִּפָּה (‖ כַּף 4 d; *f.* nach 3 § 245 i!) Hi 15 32 *Palmzweig*; metaph.: Hohes (Jes 9 13 19 15).

כְּפוֹ(ו)ר I, *m.* Ex 16 14 Ps 147 16 Hi 38 29, doch Deckung (v. כפר) κ. ἐ.: *Reif.*

כְּפוֹר II, *îm* Esr 1 10 8 27 1 Ch 28 17, *Schale* (cf. „altind. *kapāla*, Schale, Schüssel"; Scheft. 88).

mass. כפור Jes 57 14 Jon 1 1, יוֹם כִּפּוּר (grosser) *Versöhnungs*tag, 10. Tišri.

mass. כפי, כְּפִי (s. u. פֶּה 5 a), gemäss.

כָּפִים Hab 2 11 (cf. כְּפַס „verbinden" im Targum Est 1 6 [Biblia rabb. Buxtorf]; ‖ aram. כְּפַת): *Verbandstück* im Holzwerk.

כְּפִיר I, *îm, m.*, Jungleu (ursprünglich: bedeckt, speziell: schon bemähnt), 1) eig.: Ri 14 5 etc.; 2) metaph.: mächtiger Streiter (Hos 5 14 Jr 25 38; Hes 38 13: nicht bloss die Kaufleute werfen die folgenden Fragen auf), insbes.: Angreifer (Jes 5 29 Mi 5 7 Nah 2 12 Jr 2 15 etc.).

כְּפִיר II *îm* Neh 6 2, Dorf (summarischer Pl. [3 § 265 c d!]: eins der Dörfer), als N. appellativum auch durch das bei Baer-Del. (Dn-Esr-Neh 125) bemerkte Qᵉrê der Orientalen (כְּפָרִים s. u. כָּפָר) bezeugt.

†**כְּפִירָה** Jos 18 26 etc.: in Benjamin.

כָּפַל, verdoppeln, *doppelt legen* (Ex 26 9 etc.). — Ni. Hes 21 19: sich entfalten (3 § 332 b!).

כֶּפֶל (ar. *kiphlun*, duplum), c. =, Du. כִּפְלַיִם (*i*: § 44 21!), 1a) Doppeltheit (Hi

כְּרוּב I, *îm*, *m.*, *Kᵉrûb:* Gn 3 24 Ex 25 18 ff. 1 S 4 4 etc. „thronend auf den Kᵉrûben", 1 K 6 23 ff. Hes 9 3 10 1 ff. [auf den König von Tyrus übertragen: 28 14 16] Ps 18 11, also: Repräsentanten und Vermittler (Ps 18 11) der Weltgegenwart Gottes; am wahrscheinlichsten von einem *káruba* als Parallelstamm zum ar. *káruma* „generosus fuit" (Nöld.-Mü.; *b* ähnlich *m*: 2 459): *Glanzerscheinung*, vgl. das doch mit dem Blitzesleuchten zusammenhängende Schwert (Gn 3 24).

†כְּרוּב II, bab. Ort (Esr 2 59 ‖ Neh 7 61).

כָּרִי (2 K 11 4 19) besitzt die aus *îm* (*în*) auch sonst (2 435) abgekürzte Pl.-Endung *î*, steht also st. כָּרִים, Ptc. v. כּוּר: *Scharfrichter*. Als Parallele zu רָצִים „Läufer" ist es nicht „Karer", (BDB 501 ua.), selbst wenn die Endung *î* dies meinen sollte.

†כְּרִית (v. כרה I) 1 K 17 3 5, *östlicher* Zufluss des Jordan (cf קִדְמָה V. 3 etc.; GRG 08 240).

כְּרִיתֻ(וּ)ת (v. כרת) Dt 24 1 3 Jes 50 1 Jr 3 8 (תֻתֶיהָ', wie *ūth* mehrfach mit *ôth* verwechselt ist: 3 § 258 f!), *Ehescheidung*.

כַּרְכֹּב (dissimiliert [2 465!] aus *kabkub* vgl. äth. *kabába*, in orbem circumstetit [Dlm.] etc. aaO.), s. כַּרְכֻּבּוֹ Ex 27 5 38 4, der den Altar *umgebende Sims*.

כַּרְכֹּם HL 4 14, pers. *kurkum*, Safran.

†כַּרְכְּמִישׁ od. מִשׁ' Jes 10 9 Jr 46 2 2 Ch 35 20, der Ruinenort Dscherâbîs am Westufer des Euphrat auf gleicher Breite mit der Nordostbucht des Mittelländischen Meeres.

†כַּרְכַּס Est 1 10: altbaktrisch *kahrkāsa*, neupers. *kerkes* „Geier" (Scheft. 46).

***כִּרְכָּרָה**, *ôth* Jes 66 20, gleichsam tänzelndes (s. u. כרר) dh. besonders schnell gehendes Kamel: die edlere Rasse der Reitkamele, „*Dromedar*."

כֶּרֶם P. כָּ', s. כַּרְמִי'; כְּרָמִים etc., c. כַּ', *m.* (in Lv 23 5b u. Jes 27 2f. bezieht sich הּ auf אֶרֶץ: 3 § 248 h!), ursprünglich wohl, wie im Ar. u. Äth., Weinstock (das *edle* Gewächs κ. ἐ., cf. ar. *káruma*, generosus fuit), dann synekd. erweitert: Weinpflanzung, Weinberg: Gn 9 20 etc.; Ri 15 5b ist *w* hinter *m*, wie öfter (3 § 330 m!), übergangen καὶ ἐλαίας, Jes 5 1–7 27 2; als Stätte der Erquickung (Ri 21 21 Jes 16 10) auch in Hi 24 18b gemeint.

***כֹּרֵם**, כֹּרְמִים 2 K 25 12 etc., *Winzer*.

†כַּרְמִי Gn 46 9 etc.; Jos 7 1 18 1 Ch 27 (GTh: vinitor); s. o. יִשְׁוִי!

כַּרְמִיל 2 Ch 2 6 13 3 14, der dem Pers. (*kirm*, Wurm) entlehnte spätere Ausdruck für תּוֹלַעַת שָׁנִי uä.: die „aus den toten Leibern nnd Eiernestern der weiblichen Schildlaus" (XIII. Or.-Kongress 04 218) gewonnene hochrote Karmesinfarbe.

כַּרְמֶל I, s. כַּרְמִלּוֹ (*l* begünstigt *ă-i*: 2 510), wahrsch. Deminutivum von dem in כֶּרֶם zerdehnten *karm*: 1) Fruchtgarten (2 K 19 23: sein Fruchtgarten-Wald; Gen. appos. [3 § 337 k]; etc.); 2) meton. (Stil. 26): Garten*erzeugnis* (Lv 2 14 23 14 2 K 4 42).

†כַּרְמֶל II, 1) der Bergrücken *Karmel*, der südwestliche Abschluss der Ebene Jesreel, so benannt, weil er viel Fruchtland (כַּרְמֶל I) in sich schliesst (1 K 18 19f. etc.), als ursprüngliches N. appellativum oft noch mit dem Artikel versehen; 2) die Stadt *Karmel*, drei Stunden südl. v. Hebron (Jos 15 55 1 S 15 12 25 2 5 7 40, Lok.: הַ[כַּרְמֶלָה]).

†כְּרָן Gn 36 26; GTh vergleicht ar. *kirânun*, Schildkröte.

***כִּרְסֵם** mit erleichterndem Ersatzkonsonanten (2 472!) st. כִּסֵּם von כָּסַם, amputavit; Impf. יְכַרְסְמֶ Ps 80 14, *abnagen*.

כָּרַע etc.; יִכְרַע etc.; Inf. c. כְּרֹעַ 1 K 8 54; כְּרֹעַ Est 3 5 2, *f.* Hi 4 4, 1a) auf die Unterschenkel (כְּרָעַיִם) sich niederkauern (Gn 49 9 Nm 24 9 Ri 7 5f [cf. ar. *kára3a*, os admovit aquae eamque sorpsit; GRG 08 188!] 1 S 4 19 Hi 39 3 31 10 etc.), b) synekd. erweitert: *auf die Kniee fallen* (1 K 8 54 etc.); 2) meton. die Folge vertretend:

niedersinken dh. *dahinsinken* (Ri 5 27 2 K 9 24 Jes 10 4 46 1 f. 65 12 Ps 20 9 Hi 4 4). — Hi.: 1) physisch: *zu Boden werfen* (2 S 22 40 ‖ Ps 18 40; 17 13); 2) metaph.-psychologisch: *beugen* (Ri 11 35).

כֶּרַע* (s. o. יָרֵךְ u. 271!), Du. כְּרָעַיִם, s. כְּרָעָיו Ex 12 9 etc., *f.*, *Unterschenkel*.

כַּרְפַּס Est 1 6: altindisch *kārpāsa* „Baumwollenstaude, Baumwolle" (Scheft. 47), aber κάρπασος bei späteren Schriftstellern: feiner Flachs u. daraus bereitetes Zeug.

כרר Pilpel (ar. *kárkara*, convertit molam), Ptc. מְכַרְכֵּר 2 S 6 14 16, heftige Drehungen machen: *tanzen*.

כָּרֵשׂ* (?; Cf. 267 f.), s. כְּרֵשׂוֹ Jr 51 34, Magen (ar. *kárišun* u. *kiršun*, Magen der Wiederkäuer) od. synekd. verallgemeinert: *Bauch*, wie äth. *kāreś* beides bezeichnet.
†כַּרְשְׁנָא Est 1 14: altbaktrisch *Karasna* = der Schlanke (Scheft. 47).

כָּרַת, z. B. כָּרַתָּ P. Dt 20 20, כָּרַתִּי Ex 34 27 etc.; יִכְרֹת etc.; כְּרָת־ 1 S 11 1, verstärkt: כָּרְתָה 2 S 3 12, schneiden, 1) eig.: a) abschneiden (Ex 4 25 Lv 22 24 Dt 23 2 etc.), fällen (Dt 19 5 etc.), umhauen die Ascheren (s. o. אֲשֵׁרָה Nr. 2) Ex 34 13 Ri 6 25 f. etc., b) *schlachten* α) das zur Bestätigung eines Bundes (בְּרִית) darzubringende Opfertier (Gn 15 10 Jr 34 18 b Ps 50 5), β) daher in abgekürzter Ausdrucksweise: כָּ' בְּרִית, einen *Bund schliessen* (Gn 15 18 etc.: „mit" = אֵת od. עִם 26 28 etc. od. לְ Ex 23 32 34 12 15 etc., eig.: zugunsten jmds.; vor jmdm.: Ex 34 10 etc.); γ) absolutiert (3 § 209 b): auch *blosses karath* heisst „einen Bund schliessen": 1 S 20 16 (cf. LXX) 22 8 1 K 8 9 ‖ 2 Ch 5 10 b, u. mit לְ (eig.: abschliessen zugunsten jmds.) steht dieses *blosse karath* in 1 S 11 2 2 Ch 7 18 [וַתִּכְרָת־ Jes 57 8 st. וַתִּכְרְתִי entbehrt nicht ganz der formellen Parallelen (3 § 205), aber dürfte st. וַתִּכְרִי „u. mietetest" (s. o. כָּרָה II, bes. Hos 3 2 etc. § 205 b) entstanden sein]; 2) metaph.: ausrotten (Jr 11 19 50 16). — Ni. z. B. וְנִכְרַתָּ Ob 10, 1) eig.: abgeschnitten w. (Jos 3 13 etc. Jo 1 5 16 Pv 10 31 etc.), gefällt w. (Hi 14 7); 2) metaph.: a) ausgerottet w. (Gn 17 14 etc. Jes 11 13 Ps 37 38 etc.), b) beseitigt w. (Jos 3 16 Jr 7 28 Dn 9 26 etc.), c) zerschlagen w. (Hos 8 4 Jes 22 25 Sach 9 10), d) verwüstet werden (Gn 41 36). — Pu. כֹּרַת Hes 16 4 (Parallelen: 2 496!), sonst mit Ersatzdehnung: כֹּרְתָה P. Ri 6 28, abgeschnitten, oder umgehauen w. — Hi. z. B. הִכְרַתִּי Jos 23 4 etc.; Juss. יַכְרֵת Ps 12 4 etc., direkt-kaus. (§ 34 2), 1a) abschneiden (Ps 12 4, metaph.), מֵעִם jmdm. entziehen (1 S 20 15), b) synekd. erweitert: schlachten = töten (1 K 18 5); 2) metaph.: a) ausrotten (Ex 8 5 etc. Dt 19 1 etc.; mit לְ Jr 44 8 beim Inf.: 3 § 289 b), b) zerstören (Lv 26 30 Mi 5 10 etc.). — Ho.: entzogen s. (Jo 1 9).
כְּרֹת Zeph 2 6 s. o. Substantiv כָּרָה!

כְּרֻתוֹת (כרת Ptc. pass. *f.* Pl.) 1 K 6 36 7 2 12, Abgeschnittenes κ. ἐ.: *Balken*.
†הַכְּרֵתִי, ־תִים, der über Kaphtor (s. o. כַּפְתּוֹר II) dh. Kreta in die neue Heimat eingewanderte Philister, wie sich aus 1 S 30 14 Zeph 2 5 u. Hes 25 16 ergibt: 2 S 8 18 etc. (GRG 08 207).

כֶּשֶׂב (s. o. כֶּבֶשׂ, ar. *kabš.*), כְּשָׂבִים Gn 30 32 etc., *m.*, *Lamm*; *f.* כִּשְׂבָּה Lv 5 6.
†כֶּשֶׂד Gn 22 22, Neffe Abrahams.
†כַּשְׂדִּיִּים Hes 23 14 u. 2 Ch 36 17 K, *sonst* kontrahiert: כַּשְׂדִּים, aber *Kasdîm* ging nach einem bab.-assyrischen Lautgesetz in *Kaldu* über, daher in der LXX: Χαλδαῖοι, 1a) die Chaldäer in Ur (südl. vom untersten Euphrat) Gn 11 28 etc., lange politisch zurückgedrängt (Jes 23 13 39 1 ff.), dann die herrschende Volksschicht in Babylonien (Hab 1 6 etc.), b) meton. (Stil. 32) für Chaldäa, wie im Lok. כַּשְׂדִּימָה „nach Chaldäa" (Hes 11 24 etc.) od. in „Bewohner von *Kasdîm*" (Jr 51 24 35), daher gleich andern Volksnamen (3 § 248 de) auch als *f.* konstruiert (Jr 50 10; Hes 23 15: deren Geburtsland etc.; Jes 47 1 b: Bewohnerschaft Chaldäas); 2) synekd. spezialisiert: *Astrologen*

(vgl. die Sternschauer in Babylonien: Jes 47 13) Dn 1 4 2 2 4.

כָּשָׂה (ar. *káša'a*, comedit, intrans. *káši[j]'a*, sich voll essen), u. so intrans. steht hbr. כָּשִׂיתָ Dt 32 15.

mass. כשחל 1 S 20 18, כְּשֶׁחָל, *wenn* (so oft, כְּשֶׁ) *fällt* (v. חול) *auf.*

כַּשִּׁיל Ps 74 6 (v. כשל, ? zum Wanken bringend), *Beil.*

כָּשַׁל; יִכְשׁוֹלוּ Pv 4 16 K (Q: Hi.); etc.; כּשׁלוֹת Jes 35 3, 1) straucheln, wanken: a) eig. in Lv 26 37 etc. (ב „über"), wie die Kniee: Jes 35 3 Ps 109 24, b) metaph.: sein Ziel verfehlen uä. (Jes 3 8 31 3 etc.); 2) meton. als Wirkung für Ursache: *erschöpft s.* (Ps 31 11 Neh 4 4), od. ermattet s. (Jes 5 27 Ps 105 37 Hi 4 4 2 Ch 28 15). — Ni. z. B. יִכָּשֵׁל Hes 33 12 etc. (16 mal); בְּהִכָּשְׁלוֹ Pv 24 17 (2 274!); נִכְשָׁלִים 1 S 2 4, straucheln, wanken. — Pi. תְּכַשְּׁלִי Hes 36 14 K: „wirst wankend machen" ist eine vielleicht beabsichtigte Milderung von תְּשַׁכְּלִי Q „wirst der Kinder berauben." — Hi.: 1) zu Falle (metaph.) bringen, a) äusserlich (Ps 64 9 etc.), b) innerlich (Jr 18 15b: u. man etc. 3 § 324g; Mal 2 8); 2) wankend machen (Kl 1 14). — Ho מֻכְשָׁלִים (*u* hinter *m*: 2 512!) Jr 18 23b metaph.: verurteilt.

כִּשָּׁלוֹן Pv 16 18, Wanken: *Fall.*

כָּשַׁף (ar. *kášapha*, scidit pannum etc.) Pi. כִּשֵּׁף 2 Ch 33 6; Ptc. z. B. מְכַשְּׁפִים Mal 3 5, *f.* מְכַשֵּׁפָה Ex 22 17, *zaubern.*

***כֶּשֶׁף**, כְּשָׁפִים etc., *m.* 2 K 9 22 Jes 47 9 12, *Zauberei*; בַּ' כְּ' Nah 3 4: Zauberin.

***כַּשָּׁף**, כַּשָּׁפֵיהֶם Jr 27 9, *Zauberer.*

כָּשֵׁר (syr. *kᵉšar*, tauglich, glücklich s.) Est 8 5, יִכְשַׁר Qh 11 6 (Qameṣ bei kl. Pausa), 1) recht oder angemessen sein (Est 8 5); 2) meton. die Konsequenz vertretend (Stil. 19 f.): *erfolgreich s.* (Qh 11 6). — Hi. Inf. c. הַכְשִׁיר Qh 10 10b K, abs. *hakhšēr* Q, indirekt-kaus. „zurechtmachen" > direkt-kaus. (1 206): gelingen; denn bei letzterer Deutung ist der Satz zu dunkel.

כִּשְׁרוֹן 2 154, c. =, 1) Tüchtigkeit (Qh 2 21 4 4); 2) meton. (Stil. 19 f.): *Erfolg* (5 10).

כָּתַב (ar .*kátaba* heisst *auch* u. doch ursprünglich: coniunxit, consuit); z. B. אֶכְתֲּבֶנָּה Jr 31 33 mit Vererbungs-Chateph-Qames wahrsch. wegen ב (2 512 f.); Imp. s. כָּתְבָהּ Jes 30 8 mit Pf.-Suffix § 37 6a, schreiben (Ex 17 14 etc.) mit עַל „auf" vor der Schreibfläche (34 28 etc., Nebenform אֶל Jr 36 2 51 60 Hes 2 10) od. ב „in" (Ex 17 14 etc.). Übrigens wird der Artikel in diesem בַּסֵּפֶר betreffs seiner Ursprünglichkeit dadurch verdächtig gemacht, dass sonst oft das artikellose סֵפֶר (Dt 17 18 etc. 3 § 299d) steht. — Ni.: geschrieben, aufgezeichnet w. (Ps 139 16 etc.). — Pi. כִּתֵּבוּ P. Jes 10 1, eifrig schreiben.

כְּתָב, c. = (Hes 13 9 etc.), *m.*, ar. *kitâbun*, syr. *keṯâb*, erst von Hesekiel an (!) gebraucht: 1a) Schrift = Buch (Hes 13 9 Est 4 8), b) synekd. speziell: *Register* (Esr 2 62 ‖ Neh 7 64); 2) meton. den Inhalt bezeichnend: a) Beschreibung (Est 9 27), b) Bestimmung (2 Ch 35 4).

***כְּתֹבֶת**, c. = (Lv 19 28), *Einritzung*; cf. „Tätowierung kommt im Aram. nicht vor" (Nöld., ZDMG 03 415).

mass. כתיב, כְּתִיב Dt 3 11 etc., *geschrieben* (ב, mit).

mass. כְּתִיבַת יָד Jos 21 35: *Handschrift* (= handschriftlich hergestellt).

†כִּתִּיִּים Jes 23 12 K, sonst: כִּתִּים, 1) Leute von *Kit(t)ion* an der Ostküste Cyperns u. dann die *Cyprioten* überhaupt (Gn 10 4); 2) meton. den Wohnplatz vertretend: a) die Insel Cypern selbst (Jes 23 1 12), b) synekd. erweitert: Cypern mit Einschluss des dahinter liegenden Westens (Nm 24 24 Jr 2 10 Hes 27 6; Dn 11 30: 'מִכ 'צִ).

כָּתִית Ex 27 20 etc., *zerstossen.*

כֹּתֶל* , s. כָּתְלִי (ass. *kutallu*, Seite; Meissner 52; cf. bibl.-aram. *כְּתַל) HL 2 9, *Wand*. ✝כִּתְלִישׁ Jos 15 40: in Juda.

כתם (aram. כְּתִים, befleckt; Dalman, WB 201) Ni. Ptc. נִכְתָּם Jr 2 22: als Fleck markiert.

כֶּתֶם (כתמ „verbergen" in den Sendschirli-Inschriften; D. H. Müller 1893 37), P. 'כָּ, *m.*, Verborgenes κ. ἐ.: *Gold* (Jes 13 12 Ps 45 10 Hi 28 16 etc.).

כֻּתֹּנֶת Gn 37 31 etc., auch Ex 28 39 gemeint (s. u. שׁבץ), aber von der Tradition in Gen.-Verbindung gedacht: הַכְּתֹנֶת, wie der c. noch 10 mal lautet (Gn 37 32b mit ה interrogativum; etc.), s. 'כְּתָנֹת; Pl. כָּתֳּנוֹת (auch Ex 39 27 gemeint), mit demselben Vererbungs-Chateph-Qameṣ gewöhnlich auch vor Suffix gesprochen (Lv 10 5), c. כָּתְנוֹת, *f.*, *Unterkleid* < *Kleid* übhpt., denn nur selten wurde darunter ein סָדִין als Hemd getragen.

כָּתֵף, und in Jes 11 14 kann (diskutiert: 3 § 285b) כָּתֵף als c. gemeint u. zur Vermeidung der Lautfolge 'כָּתֵף פְּ gewählt sein, wie der c. allerdings 26 mal lautet, s. כְּתֵפִי, Du. s. כְּתֵפָיו etc., metaph. Pl. כְּתֵפוֹת, c. 'כִּתְ, *f.* (Ex 27 15; יִהְיֶה 28 7 hat Parallelen [3 § 348k], ist also nicht in 'תִּהְ zu ändern; geg. Albrecht, ZATW 16 75), 1) Schulter (ar. *kâtiphun*) Nm 7 9 etc.; 2) metaph. (Stil, 104): *Abhang* (Dt 33 12 Jos 15 10 etc) od. Berglehne (Jes 11 14 etc.), b) *Seitenwand* (Ex 27 14f. ‖ 38 14f. 1 K 6 8 7 39 2 K 11 11 Hes 40 18ff. 41 2 26), c) *Schulterstücke* (Ex 28 7ff. ‖ 39 4ff. 1 K 7 30 34).

כתר Pi., 1) umringen (s. u. כֶּתֶר) Ri 20 43 Ps 22 13; 2) absolutiert (3 § 209): gleichsam eine Kette bilden: *warten* Hi 36 2 cf. syr. *kattar* „bleiben, ausharren" (Peš. Joh 8 31 etc.). — Hi., direkt-kaus. (§ 34 2): 1) feindlich *umringen* (Hab 1 4); 2) *erwarten* (Ps 142 8: ב, bei); 3) übrigens als Denominativum von כֶּתֶר Pv 14 18: setzen sich als Krone auf.

כֶּתֶר* (ar. *katrun*, gibbus cameli elatior), c. Est 1 11 2 17 6 8, *Krone*.

כֹּתֶרֶת (כּוֹ' Jr 52 22), כֹּתָרוֹת, *f.*, bekrönender Säulen(-)Schmuck: *Kapitäl* uä. (1 K 7 16 2 K 25 17 etc. 1 K 7 31).

כָּתַשׁ Pv 27 22, *zerstossen*.

כתת, וְכַתּוֹתִי Ps 89 24; וָאֶכֹּת mit Ersatzverdopplung (§ 68 14a) Dt 9 21; etc., zerstossen (Dt 9 21 etc.); 2) synekd. spezialisiert: a) kastrieren (Lv 22 24), b) hämmern, umschmieden (Jo 4 10); 3) metaph.: zerschmettern (Ps 89 24). — Pi. כִּתַּת (2 K 18 4 etc.) etc.; 1) zerstossen (2 K 18 4 2 Ch 34 7); 2) synekd. spezialisiert: umschmieden (Jes 2 4 ‖ Mi 4 3); 3) metaph.: verwüsten (Sach 11 6). — Pu. metaph.: zermalmt w. (2 Ch 15 6). — Hi. וַיַּכְּתוּ etc. mit Ersatzverdopplung (§ 68 14d) Nm 14 45 Dt 1 44, direkt-kaus., und zwar metaph.: zerschmettern. — Ho. Impf. יֻכַּת, יֻכַּתּוּ § 68 14e, 1) zerschlagen w. (Jes 24 12 Mi 1 7); 2) metaph.: vernichtet w. (Jr 46 5 Hi 4 20).

ל am Rande etc.: Ziffer für 30.

mass. 'לִ, 1) Buchst. לָמֶד Gn 41 50 etc.; 2) Zahl 30 od. 30.; 3) Präfix ל als Zeichen des Dativs, od. als ל normae, od. „was anlangt" (s. u. 'למד); 4) 'ל = לֵית, es existiert nicht (weiter).

ל war als Laut der *Zungenrandvibration* (§ 12 6) natürlicherweise ein Mittel, auf ein Phänomen aufmerksam zu machen und dann dessen Beziehung zu einer Handlung etc. anzudeuten. Dieses *l* wurde urspr. mit dem nächstliegenden Vokal *a* gesprochen (äth. *la* vor Suffix *und* Nomen, ar. *la* vor Suffix), daher auch im Hbr. vor Suffixen (לִי etc. § 21 2) noch oft *lā* erscheint, wie z. B. in לָכֶנָה, vobis *f.* (Hes 13 18); לָהֵמָּה Jr 14 16 od. לָמוֹ poet.-rhet. „ihnen" (Dt 32 32 35 [33 2] Jes 23 1 30 5 35 8 43 8 44 7 Hab 2 7 Ps 2 4 etc. 73 10 [28 8 !לְעַמּוֹ] u. „ihm" (Gn 9 26f. Jes 44 15 [? 53 8]); לָהֶן „stets mit Segol" (Qimchi) u. לָהֵנָּה Hes

15 23 429 Sach 59; כְּזֹאת s. o. זֹאת, etc. 2 276f., sonst *l*ᵉ, od. mit Assimilationsvokal: *lă*, *lĕ*, *lŏ* § 591; *Präposition*: 1) **zu**, a) beim lokalen od. persönlichen Zielpunkt einer Handlung, wie in קָרָא לְ „zurufen" (Gn 15a etc.) etc., b) beim temporalen Treffpunkt: *gegen* (Gn 38a 811 2463a etc. 3 § 331 f) od. *an* (לְעֶרֶב „am Abend" etc. Gn 4927 etc.), c) beim zweiten Objekt, wie in „jmdn. (od. etwas) machen *zu* etwas" (Gn 122 etc.), daher bei intrans. od. passivem Verb = „*als*", wie in „ausgehen *als* Freier" (Ex 212 etc.) etc. — 2) Wie in andern alten u. neuen Sprachen, wurde לְ „zu" zum **Dativ**exponenten, wie a) in „euch (לָכֶם) soll es zu od. als Nahrung dienen u. allen etc." (Gn 129b). b) Namentlich der *Dativ* des *Interesses*, wie z. B. in מִי יֵלֶךְ־לָנוּ (Jes 68) vertritt das deutsche *für*, u. c) ein solcher Dativ war naturgemäss ein Mittel, um Aufforderungen und Fragen nachdrücklicher od. lebendiger zu machen, wie z. B. in לֶךְ־לְךָ „*geh (doch)!*" Gn 121 etc. — 3) Als allgemeinster Ausdruck der Beziehung (Lamed *relationis*) fungierte לְ auch a) oft als לְ *normae* (Ps 11991 etc. 3 § 332q) u. wurde b) immer häufiger, wie in 3 § 289a — m nachgewiesen ist, zum *Akkusativ*exponenten. — 4) Auch die *Zugehörigkeit* bekam naturgemäss in לְ „zu" ihre gewöhnlichste Darstellung, u. so wurde לְ auch vielfach ein Mittel zur Ersetzung des *St. c.*, wenn dieser nicht vorhanden war od. seine Verwendung ein Hindernis besass (§ 1002), u. folglich auch ein *Genetiv*zeichen. — 5) Vor dem *Infinitivus* c. zeigt לְ a) die *Absicht* od. die *Folge* an, b) macht den Inf. zum Ersatz eines genetivischen *Attributs*, c) erscheint sehr oft bei dem als *Objekt* dienenden *Inf.*, wie z. B. hinter יָכֹל „können" der blosse Inf. in Gn 2450 374 441, aber an allen andern Stellen der Gn (136 etc.: 3 § 399d!) vielmehr *liqṭōl* steht.

לֹא, 1a) nach der Massora 35mal לוֹא *geschrieben*, b) auch in das gleichklingende לוֹ *verschrieben* (1 S 216b 202), c) od. damit wenigstens im Qᵉrê *verwechselt* (Ps 1003 13916 Pv 262 Hi 621 1315 414, erörtert in 3 § 352b!), d) während לֹא wirklich st. לוֹ geschrieben u. *richtig* durch Q לוֹ *ersetzt* ist in Ex 218 (sibi > 3 § 352b) Lv 1121 2530 1 S 23 2 S 1618b 2 K 810 Jes 92 495 639 Pv 197 (?) Esr 42b 1 Ch 1120, e) oder st. לָא dh. לוֹ (s. u.) gelesen ist zwar nicht Gn 2311 (3 § 355t!), aber Ri 2122b 1 S 1313 2014 Hes 36 Hi 933 144 Kl 112 (3 § 355u 390sx!). — 2) Die Zungenrandvibration *l* samt *a* u. Sp. l. wurde *Ausdruck* a) der objektiv verneinenden Negation **nicht** beim Indikativ des Verbs etc. b) Seltener hat לֹא nur die Kraft einer *subjektiven* Verneinung, u. zwar nicht in Jr 76, wo sich der Wechsel von לֹא u. אַל aus Anspielung auf Gn 3722 erklärt (3 § 184!), aber doch in Fällen, wie לֹא תֹסֵף Gn 412 etc. (3 § 191c), wo die Punktation „nicht mag etc." meint, wieder nicht sicher in Lv 106 etc. (§ 352g), denn der Grad der Verneinung kann wechseln. c) Die Meinung, dass לֹא auch im *relativen* Sinne von „nicht sowohl" gebraucht sei, ist in Stil. 74—76 auch nach dem Arab. untersucht worden und musste verneint werden. — 3) לֹא *verneint* a) *auch* zwei parallele *Sätze* (vgl. haupts. Ps 62 mit 382 u. darnach auch z. B. 508), b) es *vertritt*, weil Fragesätze übhpt. mehrmals kein Frageadverb besitzen, *auch* „*nicht? nonne?*" (Ex 822b 2 S 235abβ 2 K 526a etc. 3 § 353c). — 4) לֹא steht auch ohne das aus dem Kontext selbstverständliche Verb und bekommt so den Sinn von „nein" (Gn 1815 192 2311 4210 etc. 3 § 352f). — 5) Auch nominaler Gebrauch von לֹא zeigt sich schon einmal in לֹא Hi 621, dessen textkritische Richtigkeit in 2 236f bewiesen sein dürfte: ein Nein = ein *Nichts*, eine *Null* (vgl. כְּלָה Dn 432). — 6) Mit Präfixen zusammengesetzt zeigt sich לֹא so: a) בְּלֹא α) לֹא gehört nicht zu בְּ (Dt 3221 Jr 57 Pv 1323); β) „nicht in" = *ausser* (Lv 1525), *vor* (Hi 1532 Qh 717); γ) „nicht mit od. durch" = *ohne* (Jes 551b Jr 2213 etc. Hi 3028 Kl 414 Nm 3523); δ) mit *Beth*

pretii (= „für") ist לא verbunden in Jes 55 2 Jr 2 11 Ps 44 13. — b) הֲלֹא „nicht?" steht α) wenn eine bejahende Antwort erwartet wird (Gn 4 7 etc.), β) mehr bloss zum Zwecke, die Lebhaftigkeit der Darstellung zu erhöhen (Dt 3 11 etc.), daher geht γ) mit הֲלֹא (1 K 15 23 etc.) parallel הִנֵּה „siehe!" (2 Ch 16 11 etc.). — c) כְּלוֹא Ob 16 „als wären sie nicht gewesen" (3 § 388 e!). — d) לְלֹא begegnet in folgender Weise: α) לֹא gehört zum darauffolgenden Texte (Jes 65 1 etc. Hi 39 16; 3 § 3 380 f), β) לְלֹא heisst: gemäss Nichtsein = ohne (2 Ch 15 3).
mass. לא, לֹא, *nicht.*

לֵא K 2 S 18 12 19 7 s. u. לוּ!

†לֹא דְבָר 2 S 17 27: im Ostjordanland (cf.! לוֹ דְ׳ 9 4 f. u. לִדְבִר Jos 13 26).

†לֹא עַמִּי „*nicht* mein Volk" Hos 1 9 2 25.

†לֹא רֻחָמָה „Nichtbegnadigte" Hos 1 6 8 2 25.

לאה (לְאִיתִי wahrsch. in Pv 30 1 beabsichtigt); וַתֵּלֶא § 76 7 b (Hi 4 5), cf. ar. *lá'ā(j)*, lentus, tardus est: 1) müde werden od. s. einer Aufgabe (Gn 19 11); 2) metaph.-psychologisch: verzagen (Hi 4 5), verdrossen w. (2). — Ni. z. B. נִלְאֵית Jes 47 13, 1a) sich abmühen (Jes 16 12 47 13 Jr 9 4), b) müde werden einer Aufgabe (Ex 7 18 Jes 1 14 etc.); 2) metaph.: erschöpft s. (Ps 68 10). — Hi.: 3. Sg. mit Suffix הֶלְאָנִי (Hi 16 7) P. u. mit *é-ā* (2 488 506), 3. *f.* הֶלְאַת (Hes 24 12) mit dem alten *ath* (§ 76 1 b) etc. Mi 6 3 Jr 12 5 Jes 7 13, 1) müde machen; 2) psychol.: ennuyieren (Jes 7 13 Mi 6 3).

†לֵאָה (cf. ar. *la'a[j]n* st. *lá'ajun*, taurus od. vacca silvestris) Gn 29 16 ff.

לְאוֹם etc. s. u. לְאֹם!

לָאוֹר Hi 33 30 s. o. אור Ni.!

לָאט Ri 4 21 s. u. לָט!

לָאַט 2 S 19 5, *verhüllen.*

לְאֹם (cf. ar. *lá'ima*, congruit; Nöld.-Mü.) Gn 25 23 etc. (לְאוֹם Pv 11 26); s. לְאוּמִּי Jes 51 4; Pl. לְאֻמִּים 29 mal, לְאוּמִּים Jes 55 4 a, Völkerschaft, Nationalität, ausser Gn 25 23 nur poet.-rhetorisch: *Volk* (auch Pv 11 26).

†*לְאֻמִּים Gn 25 3, Le'ummiter, ein ar. Stamm.

לֵב, c. auch לֶב־ vor vornbetontem Worte (cf. 2 43!), s. לִבִּי etc. bis לִבְּךָ Ex 35 36 und לִבְּהֶן Hes 13 17 (3 § 259 a); לִבּוֹת etc. Jes 44 18 etc., *m.* (Pv 23 15 etc.), aber *f.* 12 25 (als Synonymum von נֶפֶשׁ: 3 § 248 i!), Herz, 1) eig. (Gn 6 5 etc.): a) Zentrum der Lebenskraft (Ps 102 5 104 15 etc.), b) Denkwerkstätte (Gn 6 5 8 21 etc.), c) Sitz des Fühlens (Hi 29 13 etc.), d) Ausgangspunkt des Wollens, wie in „böses Herz" (Jr 3 17 etc.) od. „reines Herz" (Ps 51 12); 2) meton. statt der *Vorstellungsbewegungen* (Gn 17 17 etc.: sprechen in seinem Herzen) und *Willensbestrebungen*, wie z. B. in „reden über das Herz hinein" dh. die stürmische od. gehemmte Gedanken- u. Gefühlsbewegung besänftigen od. elektrisieren (Gn 34 3 etc.: Stil. 24 f.); 3) synekd. erweitert: *Inneres* des Menschen (1 S 16 7 Jes 29 13 Jo 2 13 Ps 73 26 Ps 84 3 etc.); 4) metaph. (Stil. 104 f.): *Mitte* des Meeres etc. (Ex 15 8 etc. Dt 4 11 2 S 18 14 b δ), und so steht es auch in לֵב קָמָי Jr 51 1 „*Zentrum* derer, die sich gegen mich auflehnen", was nach der Darstellungsweise „'Athbasch" (אתבש: Stil. 13) ein Ausdruck für כַּשְׂדִּים „Chaldäer: Babylonien" ist.

†לְבָאוֹת Jos 15 32, בֵּית לְ׳ „Löwenhausen" (19 6): in Simeon.

לְבָאִים, לְבָאת' s. u. לָבִי!

לבב I (denom. v. לֵב od. לֵבָב) Ni. Hi 11 12, *mit Herz* als Denkwerkstätte *ausgestattet werden:* aufgeklärt w. — Pi. privativum (§ 31 1): des Herzens (= Verstandes; s. o. לֵב Nr. 2) berauben dh. *betören* (HL 4 9).

לבב II (denom. v. לְבִבָה) Pi., *Leckerkuchen backen* (2 S 13 6 ff.).

לֵבָב, c. לְבַב, s. לְבָבִי etc. (Gn 20 5 f.); לִבְבֶהֶן (defektiv geschrieben, wie andere: 3 § 258 b 259 a) Nah 2 8, לְבָבוֹת 1 Ch 28 9, *m.:* Herz, synonym mit לֵב in dessen Begriffsnüancen, nur heisst לֵבָב meton. (Stil. 32) auch *Brust* (Nah 2 8).

***לְבִבָה**, לְבִבוֹת 2 S 13 6 ff.: *Leckerkuchen,* viell. gleichsam „Herzen" (cf. *Baisers*).

*לַבָּה, c. לַבַּת (Ex 3 2) mit Übergehung des Sp. asper (2 480 f.) st. לַהֶבֶת „Flamme“ (s. u. לֶהָבָה) gesprochen.

*לִבָּה, s. לִבָּתֵךְ (Hes 16 30), als spätere *f.* Gestalt von לֵב sprachgeschichtlich unanfechtbar (3 § 248 k, Anm., 253 d), *Herz.*

לָבוֹז Est 3 13 8 11 s. o. בזז!

†לְבוֹנָה Ri 21 19: nördl. v. Silo (שִׁילֹה).

לְבוּשׁ (ar. *labûšun*, vestitus; Nöld.-Mü.), oft לְבֻשׁ wahrsch. wegen Selbstverdopplungsneigung des *š* (2 501) geschrieben; *îm, m.* (Hi 30 18), Anzug, Gewand, 1) eig. (Gn 49 11 etc. Ps 102 27 104 6 Hi 38 14); 2) meton. (Stil. 27): *Person* Mal 2 16; 3) synekd. verallgemeinert: *Aussenseite* übhpt. (Hi 41 5); 4) metaph.: *Hülle, Schmuck* (Hi 30 18 38 9 Pv 31 25).

לבט (ar. *lábaṭa*, iecit aliquem in terram) Ni. יִלָּבֵט Hos 4 14 Pv 10 8 10, *gestürzt w.*

****לָבִי** (st. *libj* cf. ar. *libwatun*, leaena); לְבָאִם (s. o. bei כְּלִי!) Ps 57 5, Löwe, *f.* in לִבְאֹתָיו Nah 2 13 (cf. 2 196!).

לָבִיא, Löwe (Dt 33 20 etc.) u. *Löwin* (Gn 49 9 Nm 23 24 24 9 [auch in Hes 19 2 gemeint] Nah 2 12 Hi 4 11 38 29): ein nomen *commune* (3 § 247!).

לְבִיָּא *f.* Hes 19 2 „Löwin“ ist nur eine sekundäre Spur der Weiterbildung des nomen *commune* לָבִיא (cf. 3 § 247 e!).

לָבִיא Jr 39 7 2 Chr 31 10: st. לְהָבִיא (2 278)..

לְבִים (ב) Dn 11 43 s. u. לוּבִים!

לבן I (ar. *lábanun* [Weisses κ. ἐ. =] lac; Nöld.-Mü.) Hi. הִלְבִּינוּ etc.; לַלְבֵּן Dn 11 35 könnte st. לְהַלְבֵּן gesprochen w. sein (Parallelen: 2 278), weist aber durch בֵּ wahrsch. auf לְלַבֵּן hin (cf. 12 10 u. 2 356), 1) indirekt-kaus.: weiss machen, reinigen (Dn 11 35); 2) direkt-kaus. (§ 34 2): weisse Farbe zeigen = weiss werden (Jes 1 18 Ps 51 9 etc.). — Hithpa.: gereinigt w. (Dn 12 10; pass.: 3 § 101).

לבן II, Kohortativ נִלְבְּנָה etc., denom. v. לְבֵנָה, *Ziegel machen* Gn 11 3 Ex 5 7 14.

לָבָן I, c. לְבֶן־ Gn 49 12 mit Erhöhung des *ă* unter Einfluss von *n* (2 510!), לְבָנִים Sach 1 8 etc.; *f.* לְבָנָה Lv 13 4 etc., *ôth* Gn 30 37 etc., weiss, z. B. neutrisch (3 § 244 a), הַלָּבָן Gn 30 37 b; vgl. לָ' אֲדַמְדָּם od. *f.*, weissrötlich (Parallelen: 2 416 f.) Lv 13 19 24 42 f.

†לָבָן II „Weiss“, 1) Gn 24 29 etc.; 2) Ort (Dt 1 1 b = לִבְנָה Nm 33 20 < *Lebun*, auf einer Inschrift zu Karnak neben Ên-Paran genannt; Exp. T. 01/2 66). Bönhoff in TSK 07 179 f. will *û-lᵉ-bên* „u. zwischen“ daraus machen; aber לָבִין ist unsicher (s. o. בֵּין).

לְבָנָה „Weisse (3 § 305 e!) κ. ἐ.“: *Mond* (Jes 24 23 30 26 HL 6 10); n. pr. *m.* (cf. יוֹנָה I etc.!): Esr 2 45 ‖ Neh 7 48.

לְבֵנָה, c. לִבְנַת Ex 24 10, *îm, f.* (bab.-ass. *libittu* [Harper 168], c. *libnat* v. *labânu*, platt drücken; Delitzsch, ass. Lesestücke 01 192 b), 1) Backstein, Mauerziegel (Gn 11 3 etc.); 2) synekd. erweitert: *Platte* (Ex 24 10; 3 § 306 e!).

לִבְנֶה (v. לבן „weiss s.“ + *aj:* 2 117), 1) in Gn 30 37 der schneeweiss blühende u. an den Blättern mit weissem Filz überzogene Storaxbaum (ar. *lubnāj*); 2) in Hos 4 13 wahrsch.: *Weisspappel.*

†לִבְנָה, 1) Nm 33 20 f.: Wüstenstation; 2) Jos 10 29 ff. 12 15 15 42 etc.: Asylstadt im westl. Juda.

לְבֹ(ו)נָה (ar. *lubânun*, thus), s. זַכָּה, *f.*, *Weihrauch* Ex 30 34 etc. Jes 60 6 Jr 6 20.

†לְבָנוֹן (keilschriftlich *Labnâna* bei Delitzsch, ass. Lesestücke 01 192 b), *m.*, als ursprüngliches Appellativum „Weissgebirge“ (nach seinen weissen Zacken u. Schneelagern so benannt) noch oft mit dem Artikel הַלְּ' gesprochen (Dt 1 7 etc. bis 2 Ch 2 15 etc.) u. sogar mit Pron. demonstr. versehen (הַלְּ' הַזֶּה Jos 1 4), aber *Lebānôn* (cf. Lok. לְבָנוֹנָה 1 K 5 28) in poet.-rhet. Stellen: Hos 14 8 etc. (Aufzählung: 3 § 295 e!) u. *dann* auch in gewöhnlicher Prosa: 2 Ch 2 7.

✝לִבְנִי (GTh: albus) Ex 6 17 Nm 3 18 1 Ch 6 2ff.

✝לִבְנָת (*ath* bei n. propr.: 2 424f.) cf. שִׁיחוֹר!

לָבֵשׁ Ps 93 1 ausser Pausa, wie in לְבֻשָׁם Lv 16 4 (normal: § 28 2 u. 37 8!); יִלְבַּשׁ etc. u. z. B. יִלְבָּשָׁם Ex 29 30 mit Perf.-Suff. (§ 37 5a); לָבַשׁ 1 K 22 30 etc.; לִלְבֹּשׁ Gn 28 20 etc.; *לְבֶשׁ Zeph 1 8; לָבוּשׁ od. לָבֻשׁ etc., anziehen, 1) eig.: a) mit Objekt (Gn 38 19 etc.), Ptc. pass. „bekleidet" mit Akk. (Hes 9 2f. etc.) od. לָבוּשׁ 9 11 etc., b) absolutiert (3 § 209): zwar nicht Gn 28 20 Hi 27 17 cf. 16b, aber Hag 1 6; 2) metaph.: a) *sich* mit etwas (Akk.) *ausrüsten* (Jes 51 9 52 1), sich ausstatten (Ps 104 1 Jes 49 18 59 17 Ps 132 9 2 Ch 6 41), sich bedecken (Ps 65 14 Hi 7 5) od. sich beladen (Hes 7 27 26 16 Ps 35 26 109 18 29 Hi 8 22), b) jmdn. *ausrüsten* (Ri 6 34 1 Ch 12 18 etc. Hi 29 14aβ). — Pu. Ptc. מְלֻבָּשִׁים mit dem vom Aktiv her beibehaltenen (3 § 110) Akk.: bekleidet (1 K 22 10 etc. Esr 3 10 absolut: in voller Amtskleidung). — Hi., 1) *indirekt*-kaus.: jmdn. etwas anziehen lassen, a) eig. (Gn 3 21, nämlich die eben vorher erwähnten Kleider, wie das log. Objekt *oft* fehlt [Stil. 194], etc.), aber der 2. Akk. steht auch oft (Gn 41 42 etc.), b) metaph.: jmdn. od. etwas mit (Akk.) etwas *ausstatten* (Jes 61 10 Ps 132 16), bedecken (Jes 50 3 Hi 10 11 39 19), beladen (Ps 132 18); 2) *direkt*-kaus.: das Anziehen ausüben = anziehen etwas (Pv 23 21; etwas über [עַל] etwas: Gn 27 16).

לְבֻשׁ „Gewand" s. o. לְבוּשׁ.

לֹג (cf. ar. *láǵǵa* VIII. Stamm: weit und tief sein) Lv 14 10ff., kleinstes Flüssigkeitsmass, nach Qimchi, WB s. v. הִין: der 12. Teil des Hîn, also ca. ½ Liter.

✝לֹד 1 Ch 8 12 Esr 2 33 etc.: in Benjamin. *mass.* לִיד Nm 13 30, c. לְדְפוּס, *nach dem Muster* (aram. דְּפוּסָא, Dalman. WB 97).

✝לִדְבִר Jos 13 26: in Gad; s. o. לֹא ד׳.

לֵדָה u. לֶדֶת, לִדְתִּי: Inf. c. v. יָלַד!

לֹה Dt 3 11 st. לֹא.

לָהּ st. לָהּ *ihr* Nm 32 42 Sach 5 11 Ru 2 14.

לַהַב (cf. äth. *lahába*, flammam edidit; Dlm.), c. = (Ri 13 20 etc.); לְהָבִים Jes 13 8, c. לַהֲבֵי 66 15, *m.*, Flamme, 1) eig. (Ri 13 20 etc. Jo 2 5); 2) meton. für die Wirkung: *Röte* (Jes 13 8: hochgerötet; 3 § 306c); 3) metaph: blitzende Klinge od. Spitze (Ri 3 22 Nah 3 3 Hi 39 23).

לֶהָבָה (Nm 21 28 etc.) st. *lahh.* mit *è-ā* (2 488), לַהֶבֶת [*nicht:* „abs." (BDB) Hi 15 30] c. 1 S 17 7 Hes 21 3; לֶהָבוֹת Ps 105 32, c. לַהֲבוֹת 29 7, *f.*, Flamme, 1) eig. (Jes 4 5 43 2 Ps 106 18 etc. poet.-rhetorisch); 2) metaph.: a) Kriegsfurie od. verheerende Macht (Nm 21 28 Jr 48 45; Jo 2 3), b) blitzende Spitze (1 S 17 7).

✝לְהָבִים Gn 10 13 kann auch nach 2 486 mit לוּבִים verwandt gewesen sein (vgl. z. B. לְהָטִים).

לַהַג (cf. ar. *láhiǵa*, avidus est) Qh 12 12, *Studium.*

✝לַהַד 1 Ch 4 2 cf. ar. *láhada*, molestiâ affecit (s. u. bei מְרָיִם).

לָהָה (|| לָאָה): וַתֵּלַהּ § 76 7b (Gn 47 13), *erschöpft sein* (metaph.).

לַהּ Hithpalpel Ptc. מִתְלַהְלֵהַּ Pv 26 18, vor innerer Glut schnappend: toll seiend (Qimchi, WB ua. cf. 1 378); cf. syr. *lăhlĕh*, consternavit.

לָהַט Ptc. לֹהֵט; לֹהֲטִים, lodern, 1) eig. (Ps 104 4), cf. ass. „לאם, verbrennen" (Del., HWB 366); 2) metaph.: *hasssüchtig s.* (Ps 57 5bα cf. β!). — Pi. לִהֵט etc. (Mal 3 19 Jo 1 19); תְּלַהֵט etc. § 64 3a (Jo 2 3 Jes 42 25 etc.), kausativ: *etwas* lodern lassen dh. es *verbrennen.*

***לַהַט**, c. = (Gn 3 24), *Lohe* dh. lohende Flamme, metaph.: *blitzende Klinge* (cf. לַהַב Nr. 3 u. לֶהָבָה Nr. 2b).

***לְהָטִים** (v. לוט II, einer zerdehnten [2 486!] Gestalt von לוּט) Pl. s. לַהֲטֵיהֶם Ex 7 11, *Heimlichtuereien*: Zauberkünste.

לחם (ar. *lâhima*, cito deglutivit), Hithpa. מִתְלַהֲמִים Pv 18 8 ‖ 26 22: Dinge, die rasch verschluckt werden, dh. *Leckerbissen*.

לָהֵן Ru 1 13 s. o. vor הֵן!

c. לַהֲקַת 1 S 19 20, verschrieben st. קְהִלַּת: *Schar* (LXX: τὴν ἐκκλησίαν, Targum: סִיעָה „Gesellschaft"; Dalman, WB 276).

לוֹ st. לֹא 1 S 2 16b 20 2 geschrieben.

לוֹ st. לֹו gelesen in Gn 23 5 14 (3 § 355t!).

לוּ (לוּא 1 S 14 30 Jes 48 18 63 19 od. לֻא 2 S 18 12 19 7 K), ar. *lau*, 1) *Konj.:* wenn bei *irrealen* Bedingungssätzen (Gn 50 15 [mit Aposiopese: Stil. 226] Nm 22 29 Dt 32 29 Ri 8 19 13 23 etc. Hes 14 15 etc.: 3 § 390s!); 2) in psychologisch erklärlicher Weise zum Index von *Wünschen*, also schliesslich Wunsch*adverb*, geworden: a) wie in לוּ מַתְנוּ „*o wenn* wir *doch* gestorben wären!" (Nm 14 2 20 3 Jos 7 7b Jes 63 19b), b) mit Indikativ Impfi. (Gn 17 18 Hi 6 2), c) mit Jussiv (Gn 30 34) etc. (3 § 355st), d) erklärlicherweise auch mit Imp. (Gn 23 13: „wenn du mich doch nur anhören wolltest!"; 3 § 202a 355stx!!).

לוּא 35 mal st. לֹא „nicht" geschrieben.

לוּא s. o. לוּ!

†לוּבִים (לֻבִים Dn 11 43) Nah 3 9 2 Ch 12 3 16 8, die *Libyer* westl. v. Ägypten.

†לוּד, 1) in der Nähe Ägyptens, wahrsch. westl. vom Delta: *Lûdîm* (Gn 10 13 Jr 46 9, Sg.: Hes 30 5; 27 10 und Jes 66 19 können auch zu Nr. 2 gehören); 2) der *Semiten*zweig לוּד Gn 10 22 ‖ 1 Ch 1 17, die *Lydier*, die auch selbst ihren ersten König Agron auf Ninos zurückführten (Herod. 1 7), also mit dem später von Semiten beherrschten Nineve in Verbindung brachten.

†לוֹ דְבָר 2 S 9 4f. s. o. לֹא דְבָר!

לוה (ar. *láwā[j]*, torsit, nexuit funem; flexit, avertit; abegit creditorem; Nöld.-Mü.), *anknüpfen*, verbinden: 1) *begleiten* (Qh 8 15); 2) synekd. spezialisiert: in Schuldverhältnis treten dh. leihen (Dt 28 12 Jes 24 2 Pv 22 7 etc., mit dem Akk. כֶּסֶף „Geld" Neh 5 4). — Ni. נִלְוָה etc., *sich anschliessen* (Gn 29 34 etc.; „an" od. Dativ: אֶל oder עַל; עִם Ps 83 9). — Hi. הִלְוִיתָ; יַלְוְךָ etc., jmdn. in Schuldverhältnis (zu sich) treten lassen, 1) mit Akk. der Person (Dt 28 12 44 Pv 19 17) dh. ihr darleihen, 2) nach Analogie von שִׁלֵּם etc. (3 § 327i) auch mit dopp. Akk. (Ex 22 24), 3) auch absolutiert: „darleihen" Jes 24 2; Ps 37 26 ‖ 112 5; Pv 22 7.

לוּז I (äth. *láwez*, amygdalus arbor; Dlm.) Gn 30 37, *Mandelbaum*.

†לוּז II (s. u. לוּז), 1) das spätere Bethel (Gn 28 19 etc. Ri 1 23); 2) im Hethitergebiet (Ri 1 26).

לוּז Verb (ar. *lâḏa*, refugium quaesivit; Nöld.-Mü.), יָלֻזוּ Pv 3 21, weichen. — Ni. Ptc. נָלוֹז, c. etc. 'נְ, 1) *abgewichen* κ. ἐ. dh. von Religion u. Moral (Pv 2 15 14 2: inbezug auf; absolutiert: Abtrünnig [3 32]), 2) neutrisch-abstrakt (‖ עֹשֶׁק!): Abtrünnigkeit (Jes 30 12; 3 § 243d). — Hi. יַלִּיזוּ (Pv 4 21) *direkt*-kaus. (§ 342): weichen.

לוּחַ (äth. *láweḥ*, tabula etc.; Dlm.), *ôth*, Du. לֻחֹתַיִם Hes 27 5, *m.*, 1) Tafel als Schreibfläche: a) eig. (Ex 24 12 etc.), b) metaph.-psychologisch (Jr 17 1 Pv 3 3 7 3); 2) synekd. verallgemeinert: a) *Planke* (Ex 27 8 Hes 27 5 HL 8 9), b) *Platte* (1 K 7 36). *mass.* לוּחַ od. לוּחָא, Tafel, *Tabelle*.

†לֻ(ו)חִית, „Tafelartige" (Stadt) wegen ebenen Terrains (Jes 15 5 ‖ Jr 48 5): in Moab.

†לוֹחֵשׁ Neh 3 12 10 25: Ptc. act. v. לחשׁ.

לוּט (ar. *lâṭa*, obduxit, oblivit etc.) Ptc. a. לוֹט (Analogien: 2 K 16 7 Sach 10 5) Jes 25 7, pass. *f.* לוּטָה 1 S 21 10, 1) verhüllen; 2) absolutiert: eine Hülle bilden (עַל, über; Jes 25 7). — Hi. וַיָּלֶט 1 K 19 13, direktkaus. (§ 342): *verhüllen*.

לוֹט I Jes 25 7, *Hülle*.

†לוֹט II Gn 11 27 19 37f. Dt 2 9 Ps 83 9 *Lot*.

†לוֹטָן Gn 36 20ff.: Stamm im Edomitergebiet.

†לֵוִי (Gn 29 34 etc.), 1) ursprüngl. N. gentilicium, weil nur so sich Gn 49 5-7 erklärt, also nicht von südar. *lau'ân* (Hommel, Aufsätze etc. 1892 31) od. minäischem *lewi'* (Detlef Nielsen, die altar. Mondreligion

04 130) herzuleiten, 2) in Moses Periode sich das Priesteramt erringend (Ex 32 26-29 Dt 33 8-11), falsch als „fremder Volksstamm“ aus Midian bezeichnet (Ed. Meyer, die Israeliten und ihre Nachbarstämme 06 72f.), denn die Lewijjîm sind ausdrücklich von den Fremdlingen unterschieden (Dt 14 29 etc. etc.; GRG 08 95). 3) Dass das Priester*recht* aller *lewijjîm* zuerst gleich war (Dt 18 1-8 etc.), aber dann aus verschiedenen Gründen (Hes 44 9-14 etc.) abgestuft wurde, sodass dann *lewijjîm* als Amtsname „Leviten“ entstand (Esr 1 5 etc.), ist in der neueren Forschung festgestellt worden.

לוֹיָה Pv 1 9 4 9, Gewinde: *Kranz.*

לִוְיָתָן (v. לוה) *m.*, gewundenes od. windungsreiches (Tier od. Wesen: *Liwjathan*), 1 a) *Walfisch* (Ps 104 26), b) *Krokodil* (Hi 40 25), Emblem für Assyrien u. Babel (Jes 27 1) u. Ägypten (Ps 74 14 cf. mein „Altorientalische Weltanschauung u. AT“ 05 41f.); 2) personifiziertes Wolkendunkel (Hi 3 8).

לוּלָה* (v. לוּל u. dies v. לוה), לוּלִים 1 K 6 8, Windungen: *Wendeltreppe.*

לוּלֵא st. *lûlô'* (לֹא + לוּ) zur Dissimilierung von *u* u. *o* (Parallelen: 2 489!) gesprochen, noch mit א in Gn 43 10 Ri 14 18 2 S 2 27 Ps 27 13, aber dann erklärlicherweise auch mit י (לוּלֵי Gn 31 42 etc.) geschrieben: wenn nicht, zur Einführung *irrealer* Bedingungssätze dienend: 1) wie in לוּלֵי הָיָה „wenn nicht gewesen wäre“ (Gn 31 42 etc. Ps 124 1f.: „wenn nicht Jahve es gewesen wäre, der etc.“), 2) wie in לוּלֵי אָגוּר „wenn ich nicht fürchtete“ (Dt 32 27), 3) auch mit Ptc. als Prädikativ etc. (2 K 3 14 Ps 94 17 etc.).

mass. לוֹמַר, לֵאמֹר = לוֹמַר, zu sagen; כְּלוֹמַר wie um zu sagen = wie wenn man sagte.

לוּן (nach Nöld., ZDMG 1883 535 vielleicht ‖ לכן [cf. רנן, BDB 534] > identisch mit לִין-לוּן, pernoctare: perseverare, contumacem esse etc.) Ni. וַיִּלֹּ(וֹ)נוּ Ex 15 24 etc., sich murrend äussern. — Hi. הַלִּינוּ Nm 14 29, וַיָּלֶן Ex 17 3, sonst: וַיַּלִּינוּ Ex 16 2 Nm 14 36 Ps 59 16: γογγύσουσιν, תַּלִּינוּ Ex 16 7 Nm 16 11 Q; מַלִּינִים Ex 16 8 etc., also mit Vorderverdopplung nach ע״ע-Anal. (§ 73 10), direktkaus. (§ 34 2): murren; indirekt-kaus.: zum Murren veranlassen (Nm 14 36).

לִין-לוּן § 74: לָן, וְלָנָה Sach 5 4 mit *ā-ê* (2 488!) unter Einfluss von *n* (2 510), וְלִנוּ Ri 19 13 (normales Milʿel: § 27 5!) יָלִין etc. Ex 23 18 etc.; Juss. אַל־תָּלֶן 2 S 17 16, תָּלֵן Hi 17 2 „soll weilen“ (3 § 190b) vielleicht wegen des folg. ע, wie Ri 19 20 i. P. (2 537); וַיָּלֶן Gn 28 11 etc.; Imp. לִין etc. Ri 19 9 etc.; Inf. לָלוּן Gn 24 25 etc., לָלִין 24 23; לֵנִים Neh 13 21 cf. זֵד etc., übernachten (cf. לַיִל; ? aus לול dissimiliert), 1) eig. (Gn 19 2 etc.); 2) synekd. erweitert: *verweilen*, weilen (Jes 1 21 Jr 4 14 etc.), Bestand haben (Ps 49 13); 3) metaph: die Nacht über *zurückbleiben* (Lv 19 13 etc.), gleichsam als Gast einkehren (Ps 30 6) uä. — Hithpoʿel: יִתְלוֹנָן P. (§ 33 4!), für sich, dh. in Ruhe u. Vertrauen, weilen (Hi 39 28 Ps 91 1). — Hi. יָלִין (2 S 17 8), indirekt-kaus.: Nachtquartier nehmen lassen.

לוּץ (cf. ar. *lâṣa*, n. act. *lauṣun*, deflexit) ist anzunehmen u. nicht לִיץ (Ges.-B., BDB), denn וֹ tritt ja in Poʿlel etc. auf: לַצְתָּ Pv 9 12, Verbaladj. לֵץ (s. o. גֵּר v. גּוּר!), spotten. — Poʿlel, Ptc. לֹצְצִים Hos 7 5 mit Übergehung von *m*ᵉ (2 479), übermütig, gottlos s. — Hithpoʿlel תִּתְלוֹצָצוּ P. (§ 33 4!) Jes 28 22, sich als Spötter benehmen. — Hi. הֱלִיצֻנִי Ps 119 51; יָלִיץ Pv 3 34 etc.; מֵלִיץ etc. Gn 42 23 etc., *direkt*-kaus. (§ 34 2), 1a) Spott äussern, spotten: לְ „über“ (Pv 3 34), b) transitiviert (3 § 210): *verspotten* (Pv 14 9 19 28 Ps 119 51 Hi 16 20); 2) metaph.: scheinbar spotten, weil a) in fremden Lauten reden: *dolmetschen* (Gn 42 23), b) synekd. verallgemeinert: *vermitteln*, im Ptc.: Mittelsperson zwischen etc. (Jes 43 27 Hi 33 23), Unterhändler (2 Ch 32 31).

לוּשׁ (äth. *lôsa*, depsuit; Dlm.), וַתָּלָשׁ 1 S 28 24 2 S 13 8 Q; לוּשִׁי Gn 18 6; (מִ)לּוּשׁ Hos 7 4; לָשׁוֹת Jr 7 18, **kneten.**
לָז u. לָזֶה s. o. הַלָּז u. הַלָּזֶה!
לֵזוּ s. o. הַלֵּזוּ!

לָזוּת*, c. לְ (v. לוּז nach Parallelen: 2 474!) Pv 4 24, Gesetzlosigkeit, synekd. erweitert: Schlechtigkeit.

לַח (*qaṭil* v. לחח: 2 82), P. לָח Hes 17 24; לַחִים Nm 6 3 etc., *feucht* (äth. *'alhêha*, humectavit; Dlm.), meton. als Anzeichen für Erscheinung (Stil. 30 f.): **frisch, neu** (Gn 30 37 Nm 6 3 Ri 16 7 etc.).

לֵחַ* (*qiṭl* v. לחח: 2 43), s. לֵחֹה mit altem ה, *m.* Dt 34 7, *Frische*: Spannkraft.
mass. לחוד Dt 32 6, לְחוּד, für sich allein.

לְחוּם*, s. לְחוּמוֹ, לְחֻמָם entspricht dem „innern Pl.“ vom ar. *laḥmun* (caro), näml. *luḥûmun*, u. „Zehrung, Kost“ ist wahrsch. in Hi 20 23, u. „carnes eorum“ in Zeph 1 17 (2 146 436!) gemeint.

לְחִי I (ar. *laḥjun*, maxilla; Nöld.-Mü.), P. לֶחִי 1 K 22 24 etc., vor Suff. mit Erhöhung des *ă* zu *i* (§ 442 i) u. mit Zerdrückung dieses *i* (2 506): לֶחֱיָה (לְחִ) Kl 1 2, לֶחֱיוֹ Hi 40 26; Du. לְחָיַיִם Dt 18 3, normal: לְחָיַי Jes 50 6 etc., aber im c. ist zur Trennung von *ch* u. *j* (2 495 471) teils *ā* festgehalten (לְחָיֵי Jes 30 28) u. teils *j* übergangen (לְחֵיהֶם Hos 11 4; 2 471 f.), *f.*, 1) **Kinnbacke** (Dt 18 3 etc.); 2) synekd. a) erweitert: *Backe* (1 K 22 24 Jes 50 6 Mi 4 14 Ps 3 8 Kl 3 30 Hi 16 10) od. b) speziell: *Wange* (HL 1 10 5 13 Kl 1 2).
† לְחִי** II, P. לֶחִי Ri 15 9 ff.: in Philistäa.
לְחִית s. o. לוּחִית!

לָחַךְ (ar. *láḥika*, linxit), לְחֹךְ Nm 22 4aβ, **auflecken**, synekd. als Teil für die ganze Handlung: ganz auffressen. — Pi. לִחֵכָה P. 1 K 18 38; יְלַחֲכוּ Nm 22 4aα, P. חֵ Jes 49 23 etc., auflecken, verzehren.

לָחַם I (ar. *láḥama*, consolidavit), Imp. לְחַם Ps 35 1; לֹחֵם etc. 56 2 f., ursprünglich: bedrängen, synekd. spezialisiert: **bekämpfen.** — Ni.: z. B. וְנִלְחַמְנוּ (Pf. *cons.*; normales [§ 27 5] Milʿel) Dt 1 41; וַיִּלָּחֶם Ex 17 8 etc., וַיִּלָּחֲמוּנִי Ps 109 3, תִּלָּחֲמוּן 1 K 12 24 mit altem *ûn*; Inf. c. suff. הִלָּחֲמוֹ 2 K 8 29 etc., Inf. a. נִלְחֹם Ri 11 25; נִלְחָם etc., 1) sich bedrängen κ. ἐ.: **Krieg führen**, konstruiert mit בְּ „gegen“ (Ex 1 10 etc.) od. עִם (Ri 5 20 etc.) oder אֵת-אֶת „mit“ (Jos 24 8), etc., u. diese präpositionale Rektion konnte, wie in andern Fällen geschieht (3 § 22!), in Ps 109 3 durch das Suffix ersetzt werden; 2) meton. (Stil. 19) den Erfolg einschliessend: *siegreich kämpfen* (Nm 22 11 2 K 16 5 ‖ Jes 7 1 Sach 10 5).

לָחַם II (in der Wurzel לח zusammenhängend mit לחך, lecken) z. B. אֶלְחָם Ps 141 4; Imp. לַחֲמוּ Pv 9 5; Inf. c. לְחוֹם 23 1; לְחֻמֵי Dt 32 24, 1) intr.: **Brot essen** (Pv 23 1), dann 2) transitiviert (3 § 211): a) eig.: *speisen* (Pv 4 17 etc., mit בְּ partitivum: 9 5 etc.), b) metaph.: verzehren (Dt 32 24).

לָחֶם (Ri 5 8a) weist mit seiner Vokalisation u. Betonung doch auf לָהֶם „sibi“ (vgl. das לְהוֹן im Targum z. St.) hin. Aber ein Wort לָחֶם „Kampf“ (v. לחם I) kann existiert haben (cf. LXX: ἐπολέμησαν), u. auf „Kampf um die Tore“ ist auch in 11 b hingewiesen.

לֶחֶם (v. לחם II), P. לָ Gn 31 54 etc., לְהַלָּחֶם 2 S 16 2 K (2 278!), c. לֶ Hos 9 4 etc., s. לַחְמִי etc. Hi 3 24 etc., *m.* (1 S 9 7), Nahrung nach seinem Etymon, und zwar 1a) **Brot** (Gn 14 18 etc.; Ob 7, wo אַנְשֵׁי wieder hinzugedacht ist: die dein *Brot* essen; cf. Ps 41 10 Jr 2 18), b) meton. (Stil. 23) für *Getreide* (Jes 28 28 30 23 Pv 104 14 Hi 28 5); 2) synekd. erweitert: aα) *Speise* übhpt. (Lv 3 11 21 8 etc.), β) metaph.: Vertilgungsobjekt (Nm 14 9), b) meton.: Frucht (Jr 11 19; בְּ, eine Art Bêth comitantiae: in = samt).

†לַחְמִי† 1 Ch 205: ein N. pr., aber ursprünglich Kurzform v. בֵּית הַלַּ׳ „Bethlehemiter", was im ‖ 2 S 2119 steht.

כַּחְמָם Jes 4714 s. o. חמם!

לְחֻמָם (LA: מְ; 2461) s. o. לְחוּם!

†לַחְמָס† (LA: מָם׳) Jos 1540: in Juda.

לָחַץ (ar. Pi. *láḥḥaṣa*, in angustiam redegit), z. B. יִלְחָצֵנִי Ps 562, drängen, 1) physisch (Nm 2225 etc.), 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): bedrücken (Ex 39 etc.). — Ni. וַתִּלָּחֵץ Nm 2225, sich drängen.

לַחַץ, P. לָ׳, s. לַחֲצֵנוּ Dt 267 etc., *m.*, *Drangsal;* 1 K 2227 etc. als Appos. st. Gen. (3 § 333p).

לחשׁ (äth. *'alḥōsása*, mussitavit; Dlm.) Pi. מְלַחֲשִׁים Ps 586, durch *Zischeln* hypnotisieren: beschwören (Schlangen). — Hithpa. 2 S 1219 Ps 418, untereinander zischeln, *sich* einander *zuraunen.*

לַחַשׁ, P, לָ Jes 33 etc., לְחָשִׁים 20, *m.*, 1) die durch Zischeln bewirkte Schlangenbeschwörung (Jr 817 Qh 1011); 2) synekd. erweitert: aα) *Zauberei* übhpt. (Jes 33), β) meton. (Stil. 22) für deren Mittel: *Amulet* (20), b) *leises Gebet* (Jes 2616 s. o. כִּשֵּׁף „zaubern" u. syr. *ethkaššaph*, beten!).

לָט (*qaṭal* v. לוּט; 275), לָאט (cf. קָאם etc. 2347) Ri 421, 1) Heimlichkeit, בַּלָּ׳ „im geheimen": heimlich (Ri 421 1 S 1822 etc.); 2) Pl. לָטֵיהֶם Ex 722 83 14, synekd. spezialisiert: *Zaubereien.*

לֹט Gn 3725 4311, das *Ladănum* genannte Harz, das die Blätter der Cistusrose (z. B. die gelbblühende gemeine Cistusrose: Cistus heliánthĕmum) ausschwitzen. Es ist „dunkelrot, fett u. sehr wohlriechend" (Kinzler 200).

לְטָאָה Lv 1130, wahrsch. der *Gecko (ascalobótes)*, eine Eidechsenart („Haftzeher").

†לְטוּשִׁים† Gn 253, Stamm in Arabien.

לָטַשׁ (ar. *láṭaša*, percussit); יִלְטֹשׁ (Hi 169) etc., 1) hämmern, schmieden (Gn 422); 2) meton. (Stil. 19f.), a) physisch: hämmernd *schärfen* („dengeln") 1 S 1320 Ps 713), b) geistig (Hi 169): gespannt blicken lassen. — Pu. מְלֻטָּשׁ Ps 524, gewetzt.

לָיָה*, Pl. לְיוֹת, dissimiliert aus *lôwôth* (2478), sich herumwindendes (v. לָוָה) ἅ. λ.: Guirlande uä. (1 K 729f. 36).

לַיִל (ar. *lailun* u. *f. lailatun*, nox; Nöld.-Mü.) Jes 163, aber auch לֵיל *ist* St. abs. in 2111 (Analogien: 257f.), kann es also auch in 151 sein, aber hier kann es auch c. sein (3 § 337y), wie es c. *ist* in Ex 1242 Jes 3029, Pl. לֵילוֹת 1 S 3012 etc. Jes 218 etc., *m.*, Nacht.

לַיְלָה *m.*, alter Akk. „zur Nacht, *in der Nacht*" (Gn 1415 etc.), der nach einem breitflutenden Sprachprozess (3 § 269a—c) zum *neuen Nominativ* geworden ist: Nacht, 1) eig. (Gn 15a etc.), wie auch z. B. in בְּלַיְלָה אֶחָד etc. (Gn 405 1933 Ex 128 etc.); 2) metaph. (Stil. 95): *Unheil* (Jes 2111f. Mi 36 Hi 3510 3620).

†לִילִית† *f.* Jes 3414, eine *Dämonin*, trotz ass. *m.* Lîlû doch wahrscheinlich mit לַיִל als angebliches *Nacht*gespenst zusammenhängend.

לִין s. o. לִין-לוּן!

לִיץ s. o. לוּץ!

לִיקְהַת Pv 3017 s. o. יְקָהָה!

לַיִשׁ I (ar. *laiṯun*, leo; Nöld.-Mü.), *m.*, *Löwe* (Jes 306 Pv 3030 Hi 411).

†לַיִשׁ† II, 1) das spätere Dan (Ri 187ff.) an der Nordgrenze Palästinas; 2) mit Lok. לַיְשָׁה Jes 1030 nicht weit nördl. von Jerusalem; 3) ein Mann „Löwe" (1 S 2544 2 S 315 Q).

לְךָ, לְכָה, לֵךְ etc. s. o. הָלַךְ Imp.!

לְךָ st. לְכָה „geh doch! wohlan!" steht Nm 2313 Ri 1913 2 Ch 2517.

לָכַד etc.; יִלְכֹּד etc., יִלְכְּדֻנוֹ (Milrá3!) Pv 522 mit dem alten *ûn* (wie Jes 607 etc.) u. *ô*, wie in תִּלְכְּדוּ Ps 358 (§ 375d), etc.,

1a) fangen (Ri 15 4 etc.), gefangen nehmen (Jos 11 17 etc.), b) abfangen einen *Ort* dh. *abschneiden* (Ri 3 28 7 24 12 5), c) ertappen, *ermitteln* (Jos 7 14 17); 2) meton. die Folge vertretend (Stil. 19): a) einnehmen (Städte > Länder: Nm 21 32 etc. 32 39 etc.), b) Beschlag legen auf (1 S 14 47): sich bemächtigen. — Ni. z. B. וַיִּלָּכֵד Jos 7 16 etc., 1a) gefangen w. (Jr 51 56 etc.), b) metaph.: ereilt, erfasst w. (Jes 8 15 28 13; 24 18 etc. Jr 89 Ps 9 16 etc.), c) synekd. verallgemeinert: vom Los *getroffen w.* (Jos 7 16 ff. 1 S 10 20 f. 14 41 f.); 2) meton.: *eingenommen w.* (Städte > Länder: 1 K 16 18 etc.). — Hithpa. יִתְלַכָּדוּ P. (§ 33 4) etc., 1) ineinander greifen (Hi 41 9); 2) meton. (Stil. 19 f.) den Erfolg einschliessend: fest werden (Hi 38 30).

***לֶכֶד**, P. לָ֫ Pv 3 26, *Fang.*

לְכָה I st. לְךָ „dir" (*m.*) steht Gn 27 37 2 S 18 22 Jes 3 6.

לְכָה II „geh doch! wohlan!" (v. הלך).

†לֵכָה 1 Ch 4 21: in Juda.

†לָכִישׁ Jos 10 3 ff. 12 11 15 39 2 K 18 14 etc.: im westlichen Juda.

לָכֵן, *daher* etc. s. o. כֵּן I Nr. 4, 3!

לֵכְנָה (v. הלך) Ru 1 12: *geht* (*f.*)!

לֶכֶת, s. לֶכְתִּי etc. s. o. הלך!

***לו(ו)לי** (2 119; v. לוֹלוֹ, Pilpel v. לָוָה), לֻלָאֹת c. לֻלְאֹת Ex 26 4 f. 10 f. ‖ 36 11 f. 17, etwas Gewundenes: *Schleife.*

לָמַד (ass. *lamâdu*, erkennen; Harper 168) etc.; יִלְמַד (Dt 17 19) etc.; Inf. c. suff. לָמְדִי Ps 119 7, 1) lernen, auch z. B. mit antikem „und" st. Objektssatz (Dt 31 12; 3 § 369 n); 2) synekd. allgemeiner: *sich gewöhnen* an (אֶל) Jr 10 2, Ptc. pass.: eingeübt (1 Ch 5 18). — Pi. לִמַּד־ Qh 12 9; יְלַמְּדוּן (Dt 4 10) P. mit *ûn* (*ē*: 25 35); לִמַּדְתָּה Jr 9 19, 1) lehren: z. B. HL 8 2a „die mich lehrte" (3 § 154 b), oft mit dopp. Akk.: Dt 4 1 etc. Ri 3 2 Jr 9 4 Ps 51 15 etc.: 3 § 327 r; 2) synekd. allgemeiner: *gewöhnen* an (mit dopp. Akk.: Jr 2 33 9 4; mit עַל 13 21). — Pu. לֻמַּד etc.: eingepaukt w. (Jes 29 13), eingeübt w. (HL 3 8 etc.), angelernt w. (Hos 10 11 Jr 31 18).

לִמֵּד s. u. לִמּוּד!

mass. למדי' Ps 43 3 45 16 58 10 Pv 5 19 etc. = לַמְדִינְחָאֵי (1 Ch 25 27), gemäss den Orientalen dh. babyl. Juden (m. Einl. § 12, 2 e).

לָמָּה uä. s. u. bei מָה Nr. 3 d!

לְמוֹ (s. o. כְּמוֹ): klangvollere Form von לְ „zu" etc. (Hi 27 14 29 21 38 40 40 4).

לָמוֹ s. o. bei לְ am Anfang!

†לְמוּ(ו)אֵל s. o. hinter אֵל III!

לִמּוּד, nur zufällig לִמֻּד Jr 2 24, לִמּוּדִים etc., לִמֻּדֵי etc., 1) angelernt: Schüler (Jes 8 16 50 4 54 13); 2) synekd. verallgemeinert: *gewöhnt* (Jr 2 24 13 23).

†לֶמֶךְ, P. לָ֫ Gn 4 18; 5 25 (cf. ar. *lámaka*, kneten; Budde, Bibl. Urgeschichte 1883 102 129): Krieger od. Überwinder).

mass. למעי' = לְמַעַרְבָאֵי (m. Einl. § 12, 2 e!), gemäss den Occidentalen dh. palästinischen Juden.

לִנִי Neh 13 21 (v. לין-לון), pernoctans.

וְלָנָה Sach 5 4 s. o. לין-לון!

וְלָנוּ Ri 19 13 (§ 27 5!) s. o. לין-לון!

***לֹעַ** Pv 23 2, *Schlund*, Kehle (ein *quṭl* v. לעע; 24 5).

לעב (ar. *láʿiba*, lusit; Nöld.-Mü.), Hi. מַלְעִבִים 2 Ch 36 16, direkt-kaus. (§ 34 2): *Spott treiben* (בְּ sphaerae: betreffs = mit).

לעג (äth. *talâʿlĕʿa*, balbutiit; Dlm.) etc.; יִלְעַג etc., spotten (לְ, betreffs: über; 2 K 19 21 Ps 2 4 etc.). — Ni. Ptc. c. נִלְעָג Jes 33 19, *verspottenswert* (inbezug auf die Sprache). — Hi. z. B. וַיַּלְעִג Neh 3 33, direkt-kaus. (§ 34 2): *Spott treiben* („an" od. „mit": לְ Ps 22 8 etc., בְּ 2 Ch 30 10; etc).

לַ֫עַג, c. הַלַּעַג Ps 123 4 b entbehrt nicht ganz der Parallelen (3 § 303 o), s. לַעֲגָם (LA: לִעְגָם) Hos 7 16; Pl. c. לַעֲגֵי Jes 28 11, denn ‖ zu „eine andere (fremde) Zunge" ist ein Substantiv das einzig Natürliche (kein „Adj."; geg. Ges.-B.), 1) Stammelei (s. o. bei לַעַג das Äth.!) od. vielmehr eine

Äusserung, die dafür *angesehen* wird (Jes 28 11); 2) meton. als (häufiges) Anzeichen für die Sache (Stil. 31): Spott, a) Handlung des *Spottens* (Ps 123 4; Hi 34 7: Spötterei, Lästerung; mit Gen. obj.: Hos 7 16), b) meton. (Stil. 20): Gegenstand des Spottes (Hes 23 32 36 4 Ps 44 14 ‖ 79 4).

*לָעֵג, Pl. c. לַעֲגֵי Ps 35 16: heuchlerische (3 § 337 m!) Stammler, mit Metonymie des Anzeichens für die Sache (Stil. 31): *Bettler* um etc.

†לַעְדָּה (ar. *lághada*, redegit in ordinem, retinuit etc.) 1 Ch 4 21; abstr. „Leitung uä." p. c. > apokopierte Gestalt von לַעְדָּן trotz 2 479.

†לַעְדָּן „Ordner uä." 1 Ch 7 26; 23 7 etc.

לָעַז (ar. *lághaza*, distorsit), לֹעֵז Ps 114 1, verdrehend κ. ἐ.: unverständlich redend.

לעט (Perles 6 erinnert richtig an ass. *la'âṭu*, verzehren) Hi. Imp. הַלְעִיטֵנִי Gn 25 30: lass mich *geniessen* etwas etc.

לַעֲנָה (ar. *lá'ana*, abegit, maledixit), Wermut Pv 5 4, metaph.: 1) Unrecht, unheilvolles Verhalten (Am 5 7 6 12 Dt 29 17); 2) schlimme Katastrophe (Jr 9 14 etc.).

לעע I (cf. לֹעַ „Schlund" u. ar. *wálagha*, linguâ sorbuit canis), וְלָעוּ (Parallelen dieses Milrá': 2 519!), Ob 16, *schlingen*, schlürfen.

לעע II (ar. *lághija*, erravit in dicendo), לָעוּ P. Hi 6 3 *„sind irre* od. *unbedachtsam"*; Impf. יָלַע Pv 20 25 mit Tonrückgang (§ 91 1 c) u. daher normal mit *a* in Ultima; transitiviert (3 § 211): „dass (= wenn; 3 § 382 k) er *unbedachtsam spricht* etc."

לַפִּיד, *îm, m., Fackel* (Hi 12 5; cf. פִּיד).

†לַפִּידוֹת Ri 4 4, Mann der Debora.

לִפְנַי 1 K 6 17 s. u. *פָּנֶה Nr. 5 d!

לִפְנִים 1 K 6 29 s. u. פְּלִימָה Nr. 2 b!

לָפַת (ar. *láphata*, retorsit; Nöld.-Mü.), יִלְפֹּת Ri 16 29, *umfassen*. — Ni. z. B. וַיִּלָּפֵת, *intr.* abbiegen (Hi 6 18), sich umwenden (Ru 3 8).

לֵץ (*qaṭil* v. לוּץ s. o.!), Spötter, 1 a) eig. (Pv 13 1 etc.), b) metaph. vom Weine gesagt (20 1); 2) synekd. spezialisiert: absprechend im rel.-moralischen Gebiete (Jes 29 20 Ps 1 1 etc.).

לָצוֹן (v. לוּץ; s. o. זָדוֹן!) Jes 28 14 Pv 1 22 29 8, *Spötterei*; אַנְשֵׁי לָ׳, Spötter.

לֹצְצִים s. o. לוּץ, Po'lel!

†לַקּוּם (cf. ar. *láqama*, obtrusit viam; *unwegsamer* Ort) Jos 19 33: in Naphtali.

לָקַח (ar. *láqiḥa*, concepit camela; Nöld.-Mü.), P. לָקַח Gn 27 36 etc., nicht un*möglich* auch קַח (Hes 17 5 cf. קָחָם Hos 11 3) gesprochen, als man noch *la(ä)qach* sprach (Parallelen: 2 479), לָקַחַתְּ uä. 1 K 14 3 Hes 22 12†; יִקַּח etc., z. B. אֶקְחָה Jes 56 12 (ק s. o. bei בִּקֵּשׁ!), וַיִּקַּח Gn 2 15 etc.; Imp. לְקַח Ex 29 1 Hes 37 16 Pv 20 16 u. לִקְחִי 1 K 17 11, aber meist: קַח Gn 6 21 etc. (קְחָה 15 9), s. קָחֶנּוּ 1 S 16 11 etc., קָחֶם־נָא Gn 48 9; *f.* קְחִי Jes 23 16 etc., Pl. קְחוּ Gn 42 33 etc., s. קָחֻהוּ 1 K 20 33; Inf. c. קַחַת Jr 5 3 etc. (קַחַת־ 2 K 12 9 cf. מְעַט etc. 2 490), לָקַחַת Gn 4 11 etc., s. קַחְתִּי Hes 24 25 etc., קַחְתָּנוּ Ex 14 11 (*ā*: 2 442!); abs. לָקֹ(וֹ)חַ Dt 31 26 etc.; לֹקֵחַ etc. Gn 27 46 Pv 24 11 etc., 1) **nehmen** (Gn 2 15 Ex 17 5 2 S 18 14 etc.); 2) synekd. spezialisiert: a) *über*nehmen (kaufen: Pv 31 16), b) zur Frau „nehmen" (Gn 4 19 6 2 Ex 21 10 34 16 1 S 25 43), c) *an*nehmen (Ps 6 10 73 24 etc.), d) *ver*nehmen (Nm 23 20 Jr 9 19 Hi 4 12); 3) meton. (Stil. 22 19 f.) die Vermittlung od. Folge vertretend: a) *erfassen* (Hes 8 3; Hi 40 24: packt man?), b) *holen* oder holen lassen (1 S 16 11 etc), c) *einnehmen*: besiegen (Städte: Nm 21 25 etc.; metaph.: Hos 4 11 Pv 6 25 11 30 Hi 36 15 12), d) hinnehmen: *ertragen müssen* (Hes 36 30 Hos 10 6), e) hinnehmen: *entrücken* (Gn 5 24 2 K 2 3 ff. Ps 49 16). — Ni. נִלְקַח etc. als weniger gebräuchlich mit *unzusammengesprochenem l* (cf. § 67 2 gegen Ungnad, OLZtg. 07 210): Passiv von Qal 3 b (Est 2 8 16: geholt w.), c) 1 S 4 11 ff.: erobert w., e) weggenommen (1 S 21 7), weggerafft (Hes 33 6), entrückt w. (2 K

29). — Pu. z. B. לֻקֳּחָה Gn 223 mit Selbstvereinfachung (2 462) des schwierigen ק u. mit ŏ beim tiefen Gaumenlaut (2 511); Ptc. לֻקָּח 2 K 210 (2 479!), 1) genommen (Gn 223 319 23 Jr 2922); 3b (s. o. Qal): weggenommen w. (Ri 172), c) gefangen genommen w. (Jes 525 Jr 4846), e) entrückt w. (2 K 210 Jes 538). — Hithpa. Ptc. *f.* מִתְלַקַּחַת Ex 924 Hes 14: sich gegenseitig fassend: sich ineinander schlingend. — Ho. Impf. יֻקַּח (? Pass. Qal: § 67 2): 1) genommen w. (Hes 153); 3b (s. o. Qal): geholt w. (Gn 1215 184), c) gewonnen w. (Hi 282), e) entrissen w. (Jes 4924).

לֶקַח, P. לֶ֫ Jes 2924 etc., s. לִקְחִ' § 442 i, Empfang ℵ. λ.: 1) *Apperzeption*, Erkenntnis (Pv 15 99); 2) meton. (Stil. 20 22): a) Handlung für ihr Objekt: Belehrung od. *Lehre* (Dt 322 Jes 2924 Pv 42 Hi 114), b) für die Vermittlung: *Überredung* (Pv 721 1621 23).

†לִקְחִי 1 Ch 719: ? st. חֶלְקִי („Hauptanteil ist Jahve"; s. o. bei לַהֲקַת).

לָקַט (ar. *láqaṭa*, collegit); P. יִלְקֹטוּן Ps 10428 (2 535f.), sammeln Gn 3146 Ex 164 etc. — Pi. z. B. לִקֵּטָה P. Ru 217, einsammeln, auflesen (Gn 4714 etc.). — Pu. Jes 2712, versammelt w. — Hithpa. Ri 113, sich versammeln.

לֶקֶט Lv 199 2322, *Nachlese.*

לָקַק, לָקְקוּ 1 K 2119; יָלֹק (Ri 75) etc., lecken. — Pi. Ri 76f.: dasselbe.

לִקְרַאת „entgegen" s. u. קרא II!

לֶקֶשׁ (ar. *láqaša*, spät sein; Wetzstein bei Frz. Delitzsch, Hiob 246) Am 71, Spätfrucht ℵ. λ.: *Grummet.*

Pi. **לִקֵּשׁ** Hi 246, denom. v. לֶקֶשׁ, die Spätfrucht ernten: *abgrasen.*

לִרְא 1 S 1829 s. o. יָרֵא Verb!

לִרְאוֹת Ex 3424 etc. s. u. ראה Ni.!

לְשַׁד (?), c. לְשַׁד, s. לְשַׁדִּ (דּ: § 445 etc.) cf. ar. *lášada*, suxit, lambit: „*Gelecke*", 1) Schmalzkuchen (Nm 118), 2) Fett (Ps 324).

לָשׁוֹן (ar. *lisânun*, lingua, sermo), c. etc. לְ, *ôth*, *m.* (Jos 721) < *f.* (Jes 2811; 3 § 252 g), Zunge, 1) eig. (Ex 410 117 etc.); 2) meton. (Stil. 17): a) Aussprache, Sprechen (Hes 35f.), b) *Sprache* (Gn 105 20 31 Dt 2849 Jes 2811 Jr 515 Neh 1324, übrigens als Besitz st. Besitzer [Stil. 29]: Volkszweig: Jes 6618 Sach 823), c) *Rede*: α) übhpt. (Zeph 313 Ps 510 5510 etc.), β) speziell: verleumderische Rede (Jr 1818 Ps 739b 14012 [Verleumder; 3 § 306n] Hi 521a); 3) metaph.: a) *Flamme* (Jes 524), b) Einbuchtung (Jes 1115 Jos 152 5 1819), c) Barren (Jos 721 24).

לִשְׁכָּה, c. לִשְׁכַּת; לְשָׁכוֹת (§ 492) Hes 4017 etc., c. לִשְׁכוֹת Neh 1038 etc., *f.* Neh 135; הֶם' Hes 424 11 hat viele Analogien: 3 § 14, *Seitengemach*, Zelle (1 S 922; Jr 352 etc. Hes 4017 etc. Esr 829 etc.; im Königspalast: Jr 3612 20f.).

†לֶשֶׁם I = לַיִשׁ II, die spätere Stadt Dan (Jos 1947) an Palästinas Nordgrenze; wahrsch. *laiš* + *am* (2 434): *lêšam* u. dann segolatisiert (2 452): *lèšem.*

לֶשֶׁם II Ex 2819 ‖ 3912:? „Hyacinth od. Opal, äg. *nešem*" (Hommel, altisrael. Überlieferung etc. 1897 283).

לשן (ar. *lášana*, linguâ proscidit) Poʒel Ptc. מְלוֹשְׁנִי Ps 1015 K (Q מְלָשְׁנִי 1 200), die Zunge sehr gebrauchen ℵ. λ.: verleumden. — Hi. Juss. תַּלְשֵׁן Pv 3010, ursprünglich: die Zunge spielen lassen, dann mit Metonymie des Anzeichens für die Sache (Stil. 31): *verleumden* jmdn. (gegenüber: אֶל).

†לֶשַׁע*, P. לָ Gn 1019, vgl. Hieronymus (Quaestiones in Gen.; Opera 1578, I, 454): „*Lasa* ipsa, quae nunc Callirhoë dicitur, ubi aquae calidae prorumpentes in mare mortuum defluunt."

לַשָּׁרוֹן Jos 1218 s. o. אָפֵק Nr. 2!

לֶת 1 S 419 s. o. יָלַד Inf.!

לֶתֶךְ Hos 32, Mass für Trockenes, nach Qimchi, WB s. v.: חצי החמר, die Hälfte des Chómer: also ca. 180 Liter.

מ am Rande etc.: Ziffer 40. — Über den häufigen Wechsel dieses labialen Nasals mit dem Lippenlaut ב innerhalb des Hebr. (s. o. דִּימוֹן etc.) und innerhalb der sem. Sprachen übhpt. vgl. 2 459!

mass. 'מ, 1) Buchstabe מֵים Jes 96 Neh 213, Pl. in ב' מֵימִין Jes 143, die beiden Mêm; 2) Zahl 40 u. 40.; 3) Präfix מִ od. מֵ, aus, von.

מַ Praefixum s. u. מָה!

מִ, מֵ Praefixum s. u. מִן!

מַאֲבוּס* (v. אבס), Pl. s. 'בָסֶיהָ' Jr 5026, *Scheuer.*

מֵאֲבִי etc. Dt 211 Esr 91 s. u. מוֹאָב!

מְאֹד, nach Analogien (269 490) zerdehnt aus *mo'd* (ass. *mu'du*, Fülle), Fülle, meton. (Stil. 19) die Wirkung vertretend: Wucht, 1) suffigiert: מְאֹדְךָ etc. (Dt 65 2 K 2325); 2) ohne Suffix *mit Präp.*: a) בִּמְאֹד מְ' (Epizeuxis: 3 § 318f), in grösster Stärke: gar sehr (Gn 172 etc.), b) עַד־מְ', *bis zum höchsten Grade*: möglichst sehr uä. (Gn 2733 etc.), c) עַד־לִמְאֹד 2 Ch 1614, dasselbe; 3) als *Akk.* gedacht: „mit Wucht" = sehr (Gn 131 etc.), mit Epizeuxis: מְאֹד מְאֹד Gn 719 3043 Nm 147 etc.: gar sehr.

מֵאָה I (ar. *mi'atun*, centum), c. מְאַת, wie in מְאַת שָׁנָה Gn 53, מֵאָה שָׁנָה 1717 etc. (3 § 313d), מְאַת auch: 100mal (Qh 812) u. מֵאָה 100mal (Pv 1710), weil פַּעַם „ictus" hinzugedacht wurde (erörtert: 2228!), u. מְאַת Neh 511 scheint beim Mangel höherer Ordinal- u. Teilungszahlen (2226 230) den Sinn von „Hundertstel" erlangt zu haben. — Du. מָאתַיִם (Übergehung von א: 2480) Gn 1123 etc.; Pl. מֵאוֹת (zum K מאיות 2 K 114ff. vgl. דּוֹאֵג Ps 522 u. דּוֹיֵג 1 S 2218 22 etc. 2481!); 300 etc.: שְׁלֹשׁ מֵאוֹת etc. Gn 523 etc.

†מֵאָה II Neh 31 1239, Turm im Nordwesten des Osthügels v. Jerusalem.

מַאֲוַי** (v. אוה), Pl. c. מַאֲוַיֵּי (*jj*: 2461) od. מַאֲוַיֵּי (s. o. לְחִי!) Ps 1409, Objekte der Begierde.

מאום Hi 317 Dn 14 *mûm* gesprochen (1120), sonst מוּם geschrieben; s. מוּמִי etc. Dt 325 (מְאוּם von מאם [cf. ar. *bahîmun*, niger] bildet die Grundlage; weiter diskutiert in 2146!) Tupfen, 1) körperlicher Flecken, synekd. erweitert: *Gebrechen* (Lv 2117 etc.); 2) metaph.: sittlicher *Makel*, Fehler (Dt 325 Pv 97 Hi 1115 317).

מְאוּמָה, alter Akk. als neuer Nominativ, wie לַיְלָה etc. (3 § 269; ass. *mamman* uä. „irgendetwas" beruht auf einem *andern* — bekannten (3 § 90) — Prinzip): „Mangelhaftes = Geringstes" (3 § 80): 1) irgendetwas, a) zunächst im negativen Satze (Gn 2212 etc.; dem Sinne nach verneint ist auch Nm 2238a 2 S 335b [s. o. אִם Nr. 1] 132b!), b) aber auch sonst (Dt 2410 2 K 520); 2) als acc. modi: *in irgendwelchem Grade* (1 S 213).

מָאוֹר (v. אור), c. etc. 'מְ, *îm* (Hes 328), *ôth* (Gn 114-16), *m.* (16!), 1) Lichtträger, Leuchter (Ex 256 etc.); 2) meton. (Stil. 18f.): *Licht* (Ps 908), metaph.: Huld uä. (Pv 1530).

מְאוּרָה* Jes 118, Lichtfleck (des Basilisken mit kronenartigem weissem Fleck auf dem Kopfe; Plinius, Naturalis Hist. 833; s. u. צִפְעֹנִי!).

מֵאוֹת' „von seiten" (2 S 2424 etc.: 2296f.!) st. 'מֵאֵת' s. o. אֵת-אֶת „mit"!

מֹאזְנַיִם (v. אזן II; *ŏ*: cf. יֹאכַל u. 2492!), c. 'נֵי', Du., *m.*, Wagschalenpaar, synekd. als Hauptteil für das Ganze: Wage Lv 1936 etc.; speziell genau als מ' מִשְׁקָל „Gewichtswage" charakterisiert (Hes 51).

מאיות 2 K 114ff. (*mējôth*; nicht מְאָיוֹת, wie bei Ges.-B.!) s. o. מֵאָה!

מַאֲכָל (v. אכל), c. 'כַל', etc., *m.* (Hab 116b ist בְּרִאָה „Fettes" od. ה dittographisch; 3 § 244f), 1) Handlung des Essens (Gn 2936; ferner hinter עֵץ, Baum zum Essen = Obstbaum Lv 1923 etc.); 2) meton. (Stil. 2120): a) als Wirkung für Ursache: צֹאן מַ'

Ps 44 12, *Schlacht*schafe, b) als Objekt des Essens: Speise uä. Gn 6 21 etc.

מַאֲכֹלֶת*, c. = (Jes 9 4 18), *Speise.*

מַאֲכֶלֶת, Pl. ׳כָלוֹת Gn 22 6 etc., Haupt*werkzeug* beim Essen (אכל): *Messer.*

מַאֲמָץ* (v. אמץ), Pl. c. ׳מַאֲ (§§: 2 461) Hi 36 19, *Anstrengungen* (כֹּחַ: um Vermögen).

מַאֲמָר*, c. ׳מַר, *m.* Est 1 15 etc., *Befehl.*

מאן (äth. *manána* Pi., repudiavit; Dlm.) Pi. מֵאֵן § 64 3b, מֵאֲנָה (Jr 15 18 etc.) etc.; וַיְמָאֵן (Gn 37 35 etc.) etc.; Inf. abs. מָאֵן Ex 22 16; Ptc. מָאֵן (*m*ᵉ hinter *'im* u. vor *m* leicht übergangen: 2 465) Ex 7 27 9 2 10 4 Jr 38 21, sich weigern, *nicht wollen*, 1) mit verbaler Ergänzung: a) mit populärem „und" st. Objektsatz (Gn 39 8 etc. Jes 1 20), b) mit Inf. (Nm 20 21 etc.), od. c) mit Inf. und לְ (*liqṭōl* Gn 37 35 etc., haupts. später: 3 § 399 r!); 2) absolut: 2 K 5 10 Pv 1 24.

מֵאֵן* (ein *qiṭṭil*: 2 106), מֵאֲנִים Jr 13 10, sich weigernd (מָאֵן s. o. bei מאן!).

מָאַס I; יִמְאַס etc., אֶמְאָסְאךָ Hos 4 6 verschrieben (1 277 f.); Inf. c. suff. מָאָסְכֶם etc. Jes 30 12 Am 2 4; Ptc. a. *f.* מֹאֶסֶת Hes 21 15 18, verwerfen u. meton. die Ursache vertretend: *verschmähen, geringschätzen;* mit Akk. (Nm 11 20 etc.) od. בְּ der Sphäre (Lv 26 15 etc.) od. absolutiert, indem das oft (Stil. 194) fehlende „log. Objekt" weniger (Hi 36 5 34 33) od. mehr (Ps 89 39; Hi 42 6: ich empfinde Widerwillen) entfernt ist. — Ni.: 1) verworfen w. (Jes 54 6); 2) metaph.-ethisch: a) für *wertlos* geachtet w. (Jr 6 30), b) *verwerflich s.* (Ps 15 4).

מאס II, eine dissimilierte (2 464 473) Gestalt von מסס, *zerfliessen:* schon מָאַסְתִּי „ich bin zerflossen" Hi 7 16 geht || Ni. יִמָּאֵס 5, u. dazu gehört noch יִמָּאֲסוּ Ps 58 8, *sich auflösen.*

מַאֲפֶה*, c. ׳פֵה Lv 2 4, Obj. od. Produkt des Backens (אָפָה): *Backwerk.*

מַאֲפֵל Jos 24 7, Zustand des אפל: *Dunkelheit.*

מַאְפֵּלְיָה Jr 2 31, durch den Doppel-Akzent als Kompositum charakterisiert (2 415), aber „*Finsternis* (von seiten) *Jah's*" ist nicht so wahrscheinlich, wie „Flamme Jah's" (HL 8 6). Deshalb war möglicherweise (2 203 f.) מַאְפֵּלְיָה „*eine mit Finsternis* (metaph.: Unheil) *bedeckte*" gemeint. Ist das ׳יָה dort = ass. *iâ* „etwa"? Nein (3 § 353 v!).

מְאֹר etc. Ex 25 6 etc. s. o. מָאוֹר!

מאר (ar. *má'ira*, recruduit vulnus; ? sekundär neben מרר; s. o. מאס II u. 2 473!) Hi. Ptc. מַמְאִיר, *f.* מַמְאֶרֶת, 1) indirekt-kaus.: bösartig machend, eine schlimme Wunde beibringend (Hes 28 24); 2) direckt-kaus.: bösartig seiend (Lv 13 51 f. 14 44).

מַאֲרָב c. ׳רַב, 1) Hinterhalt (Handlung des אָרַב), u. zwar meton. (Stil. 21) für dessen Subjekt (2 Ch 13 13); 2) Ort des Auflauerns (Ri 9 35 etc.).

מְאֵרָה (v. ארר), c. ׳רַת, *ôth, Fluch.*

׳מֵאֵת steht oft (2 296 f.) st. ׳מֵאֵת, von seiten (1 K 22 8 etc.).

מָאתַיִם 200 (Du. v. מֵאָה s. o.).

מֻבְדָּלוֹת Jos 16 9 s. o. בדל Ho.!

מָבוֹא (v. בוא), c. etc. ׳מְ, *ôth, ê,* 1 a) *Eintreten*, Eingang (2 S 3 25 K Hes 33 31), b) meton. dessen Subjekt: Eintretende (Hes 44 5 26 10); 2 a) Eingangs*ort* z. B. der Sonne = Westgegend (Dt 11 30 etc.), b) meton. die Voraussetzung vertretend (Stil. 22): leicht zugängliche Stelle (Ri 1 24 f.).

מְבוּכָה (v. בוך) *f.* Jes 22 5 etc., *Verwirrung.*

מַבּוּל (v. כבל, ass. *nabâlu*, zerstören; erörtert 2 153), *m.*, *Katastrophe* Gn 6 17 7 6 ff. 9 11 ff. 10 1 32 11 10 Ps 29 10.

מְבוּסָה (v. בוס) Jes 18 2 etc., *Niedertreten.*

מַבּוּעַ (v. נבע), *îm*, Jes 35 7 49 10 Qh 12 6 *Springquell.*

מְבוּקָה (cf. בּוּקָה) Nah 2 11, *Leere.*

***מְבוּשׁ** (v. בּוֹשׁ), Pl. s. מְבֻשָׁיו Dt 25 11, *Schamteil.*

מִבְחוֹר (v. בחר) *m.* 2 K 3 19 19 23, *Elite.*

מִבְחָר, c. ־ַ, *îm* (LA: Hes 17 21 Dn 11 15; Pluralisierung von Kollektiven: 3 § 254 gh), 1) Elite; 2) als Abstr. p. c.: *Auserwählter* ([Hes 17 21] Dn 11 15); *n. pr.*: 1 Ch 11 38.

***מַבָּט** (v. נבט), s. 'טֵנוּ Jes 20 6, מֶבָּטָהּ Sach 9 5 *(è-ā:* 2 487 f.) *m.*, 1) Ausblick, Hoffnung; 2) meton. (Stil. 20): Gegenstand der Zuversicht (Jes 20 5 f.).

***מִבְטָא**, c. = (Nm 30 7 9), *Geschwätz.*

מִבְטָח, c. ־ַ (LA: ־ָ Ps 65 6 Pv 25 19; 29 7!), s. 'טַחִי etc. (Selbstverdopplung des ח: 2 460), übrigens מִבְטֶחָה Pv 21 22 und 'טָחָם Jr 48 13 *(è-ā:* 2 488!); 'טַחִים Jes 32 18 aber 'טַחַיִךְ Jr 2 37 mit Dissimilation von *ă* u. *ă*; *m.*, 1) Vertrauen (Pv 21 22 22 19 25 19); 2) meton.: a) (Stil. 20): Gegenstand des Vertrauens (Jr 2 37 etc.), b) Konsequenz (Stil. 19) des Vertr.: *Sicherheit* (Pv 14 26; Jes 32 18 vielleicht mit Assimilationspl.: 3 § 267 c).

***מַבְלִיגִית** (v. בלג), s. 'תִי Jr 8 18, meine Erheiterung < מַה בְּלִיגָתִי (Giesebrecht z. St.), *was ist* mein Aufleuchten (meton. u. metaph. [Stil. 95]: *der Quell meines Fröhlichwerdens)?*

***מִבְנֶה** (v. בנה), c. 'נֵה Hes 40 2, *Bau.*

†מְבֻנַּי 2 S 23 27 < סִבְּכַי 1 Ch 11 29.

מְבַעִתֶּךָ P. 1 S 16 15: Ptc. *f.* Pi. v. בעת (cf. מְשָׁרַת, *mᵉšārátt*; s. u. שׁרת Pi.).

מִבְצָר, c. ־ַ, *îm*, (*ôth* Dn 11 15), *m.*, Abschneidung (v. בצר) κ. ἐ.: 1) Befestigung (Jes 25 12), wie oft hinter עִיר „Stadt", sodass *Festung* entsteht (1 S 6 18 etc.), u. „Festungen" ist meist עָרֵי מִבְצָר (Nm 32 17 etc.), aber auch mit Assimilationspl. (3 § 267 d) עָרֵי מִבְצָרֶיךָ Jr 5 17, jedoch עִיר מִבְצָרוֹת Dn 11 15 ist Sing. (LXX) wahrscheinlicher, als Pl. (Theodotion etc.: 3 § 267 h!); 2) meton. „Abschneidung = Befestigung" für ihr Objekt (Stil. 20): Festung (Nm 13 19 etc.), metaph.: widerstandsfähiger Held (Jr 1 18 6 27). — *N. pr.* Gn 36 42: ein Edomiter.

לְמַבָּרִאשֹׁנָה 1 Ch 15 13 „weil zuerst" (cf. מַה 3 e!).

***מִבְרָח**, *îm*, Hes 17 21, Flucht (ברח), abstr. p. c.: Flüchtling; ironisch st. מִבְחָר geschrieben.

†מִבְשָׂם Gn 25 13; 1 Ch 4 25; = יִבְשָׂם (s. o.).

מְבֻשָׁיו Dt 25 11 s. o. מָבוּשׁ!

מְבַשְּׁלוֹת Hes 46 23, *Kochvorrichtungen* (v. בִּשֵּׁל; 3 § 248 o): Feuerherde.

מָג in רַב־מָג Jr 39 3 13: vgl. den keilschriftlichen Beamtentitel *rab-mugi*, aber dieses *mugi* geht, wie das pers. *magu* („die alten medoscythischen Priester"; Ferd. Justi, Gesch. des alten Persiens 68), auf das sumerische *imga* „ehrwürdig" zurück (ebenda).

†מַגְבִּישׁ Esr 2 30 cf. ass. *gabšu*, dicht, gewaltig; ar. *ǵibšun*, concretus.

מִגְבָּלֹת Pl. (cf. גַּבְלֻת) Ex 28 14, *Schnuren.*

***מִגְבָּעָה**, 'בָּעוֹת Ex 28 40 29 9 39 28 Lv 8 13, Aufsatz (cf. גבע) κ. ἐ.: Kopfbedeckung der gewöhnlichen Priester, *Kopfbund.*

***מֶגֶד** (cf. ar. *maǵdun*, gloria, honor, dignitas; Nöld.-Mü.), c. =; מְגָדִים etc., *m.*, 1) Köstlichkeit, u. zwar im potenzierenden Pl. (HL 4 13 16); 2) als Abstr. p. c.: Dt 33 13 ff. etc.

†מְגִדּוֹ(ן) (Apokope: 2 479) Sach 12 11 Jos 12 21 17 11 etc.: in Westmanasse. Auf Megiddo's Terrain liegt jetzt *Tell el-Muteséllim*, wo 1904 ff. erträgnisreiche Ausgrabungen unternommen worden sind (vgl. Dr. G. Schuhmacher in Mitteilungen etc. des DPV

1904 14 ff. u. haupts. sein Werk „Tell el-Mutesellim“ 1908).

מִגְדּוֹל, *Turm;* unmotiviertes Q 2 S 22 51.

†מִגְדּוֹל Jr 46 14 = מִגְדֹּל!

†מְגִדּוֹן Sach 12 11, älteres מְגִדּוֹ!

†מַגְדִּיאֵל Gn 36 43: „(mein) Ruhm (s. o. bei מֶגֶד!) ist Gott.“

מִגְדָּל, c. ־ִ, *îm* u. *ôth*, *m.*, grosses (v. גדל) Objekt κ. ἐ.: 1) Turm: a) Gn 11 4 etc.; b) z. B. als Beobachtungspunkt im Weinberge (Jes 5 2) od. bei Herden (2 Ch 26 10, auf den ʿÓphel, den Südostabhang Jerusalems übertragen: Mi 4 8), auch Sach 14 10, wo *mi* vor *mi* übergangen ist (die Parallelen: 2 465!); c) einzelne bestimmte Türme in Jerusalem: *Chanan'el* Jr 31 38 Sach 14 10 Neh 3 1 12 39: an der Nordostseite der Stadtmauer; *Me'a* Neh 3 1 12 39 im Nordwesten des Osthügels; Turm der *Öfen* Neh 3 11 12 38: wahrsch. an der Nordwestecke der alten Stadt; der „herausgehende“ dh. vorspringende Turm (Neh 3 25-27): auf dem Osthügel; 2) synekd. erweitert: *Aufbau* (Neh 8 4).

†מִגְדַּל־אֵל Jos 19 38: in Naphtali. — מ׳ גָּד Jos 15 37: in Juda. — מ׳ עֵדֶר „Herdenturm“ (Gn 35 21, vgl. „Turm für Wächter“ 2 K 17 9 etc.) in der Gegend von Bethlèchem (s. o. אֶפְרָת), worauf Mi 4 8 (s. o. bei מִגְדָּל 1 b!) anspielt.

†מִגְדֹּל (מִגְדּוֹל Jr 46 14) Ex 14 2 Nm 33 7 Jr 44 1 46 14 Hes 29 10 30 6: in Ägypten (GRG 08 111!).

מִגְדָּן* (Nebenform v. מֶגֶד), *ôth* Gn 24 53 Esr 1 6 2 Ch 21 3 32 23, *Kostbarkeit.*

מְגַדֶּרֶת Est 2 20: Ptc. *f.* Hi. נגד.

†מָגוֹג (Gn 10 2 ‖ 1 Ch 1 5; Hes 38 2 39 6) nach Josephus (Antiqu. I, 6 1) die Skythenhorden (Herod. 1 103 ff.), vielleicht nach den Massageten, die Cyrus besiegten (201 ff. 214), benannt.

מָגוֹר* I (v. גּוּר I), s. מְגוּרִים Ps 55 16 u. Pl. c. מְגוּרֵי etc. mit Senkung von ā in der tonlosen Silbe (2 533), Pl. des Zustandes (3 § 261a), Wanderschaft (Gn 17 8 28 4 36 7 37 1 47 9 Ex 6 4 Hes 20 38, als Einheit besonders in Ps 119 54 gefühlt); 2) meton. als Inhalt für Sphäre: Aufenthalts*ort*, Haus (Ps 55 16 Hi 18 19).

מָגוֹר II (v. גּוּר II) Jes 31 9 Jr 6 25 20 3f. 10 46 5 49 29 Ps 31 14, *Furcht* als Abstr. p. c.: *Fürchterliches.*

מְגוֹרָה* (v. גּוּר II), c. מְגוֹרַת Pv 10 24, Pl. s. מְגוּרַי (2 533) Jes 66 4 Ps 34 5, *Grauen* als Abstr. p. c.: ein Ding, wovor einem graut.

מְגוּרָה (? v. גּוּר I: Ort des Verweilens), *ôth*, *Vorratskammer* (Hag 2 19, auch Jo 1 17 zu vermuten; s. u. מַמְּגֻרָה).

מְגֵרָה* (v. גזר cf. גַּרְזֶן), Pl. c. מַגְזְרוֹת 2 S 12 31, *Axt.*

מַגָּל (ar. *nágala*, proiecit), *Sichel* Jr 50 16 (תָּפַשׂ, handhaben od. führen) Jo 4 13.

מְגִלָּה (v. גלל, cf. volumen) *f. Buchrolle* Jr 36 2ff. Hes 2 9 3 1-3 Sach 5 1f.; Ps 40 8: mit einer Schriftrolle.

מְגַמָּה* (Hab 1 9) ‖ כֻּלֹּה: Gemeinsamkeit (cf. גַּם): der *übereinstimmende Ausdruck* ihrer Gesichter ist nach vorwärts gerichtet.

מגן Pi. מִגֵּן (cf. ar. *maǵǵânun*, quod *gratis* fit), 1) schenken (Pv 4 9; Suffix vertritt auch den Dativ; 3 § 21!); 2) synekd.: a) verallgemeinert: *liefern* (Gn 14 20), b) spezialisiert: *preisgeben* (Hos 11 8).

מָגֵן (v. גנן), c. = (Dt 33 29 etc.), מָגִנִּי (Ps 7 11 etc.) etc., *îm*, *ê* (*ôth* 2 Ch 23 9) stets mit *mā* vielleicht durch Einfluss des *m* (2 495!), *m.* (*f.* 1 K 10 17 ‖ 2 Ch 9 16), Werkzeug des Deckens κ. ἐ.: Schild (ar. *miǵannun*, Pl. *maǵânnu* clypeus), 1) eig. (Ri 5 8 etc. 2 S 1 21 etc.); 2) metaph.: a) *Beschüter* (Gn 15 1 Dt 33 29 2 S 22 3 Hos 4 18 etc.; Stil. 101), b) die *Schuppenplatten* des Krokodil (Hi 41 7); 3) meton. als Anzeichen für die Sache (Stil. 30f.): Kämpfer κ. ἐ. = Herrscher (Ps 47 10).

*מְגִנָּה (v. גנן) Kl 365, Verzäunung, metaph.-psychol. (Stil. 107f.): Unzugänglichkeit, *Widerwilligkeit*.

מִגְעֶרֶת (v. גער), Dt 2820, *Bedrohung*.

מַגֵּפָה (v. נגף), c. etc. גֵּ (? wegen פ: 2495!), *ôth*. *f*., Schlag κ. ἐ.: Strafsendung, Kalamität uä. (Ex 914 Nm 1437 etc. 1 S 417 etc. 64 2 S 2421 Hes 2416 etc.).

†מַגְפִּיעָשׁ Neh 1021 (fehlt bei GTh, Olsh., Gray), LXXA: Μαιαφης, LXXB: Βαγαφης (*m* u. *b*: 2459); ? עָשׁ + מַפְגִּיעַ.

מגר (syr.: fallen) Ptc. pass.: hingeworfen (Hes 2117). — Pi. (Ps 8945), *hinwerfen*.

מְגֵרָה (v. גרר), *ôth*, *Säge* 2 S 1231 1 K 79 1 Ch 203.

†מִגְרוֹן 1 S 142 Jes 1028: „absturzreich“ (v. מגר) cf. die Suwênit-Kluft nördl. von Jerusalem.

מִגְרָעוֹת 1 K 66, *Verschmälerungen*.

*מֶגְרָפָה, מֶגְרְפֹתֵיהֶם (*ĕ* wegen ג: 2506) Jo 117, Fortreissung (s. o. גרף) κ. ἐ., meton. st. ihres Objekts: *Scholle*.

מִגְרָשׁ (Hes 365 s. o. גרשׁ) 452 etc., c. ־ְ, *îm* u. *ôth*, *m*., 1) Treibplatz um eine Stadt herum: a) Gemeindeweide (Lv 2534 etc. Nm 352ff. Jos 2111ff. 1 Ch 640f.; 132: „Städte mit Gemeindetrift“ = Levitenstädte), b) *Weidetrift* in der Ebene Saron (1 Ch 516); 2) synekd. erweitert: übhpt. *unbebautes Terrain* (Hes 452 4817).

*מִגְרֹשׁ, *ôth* (Hes 2728), *Triften* übhpt., Targum: Gehöfte (Cornills מַרְעָשׁוֹת „Gedröhne“ hat Bedenken gegen sich; 2202f.).

*מַד (v. מדד), s. מַדּוֹ Ps 10918 u. מִדּוֹ Lv 63 etc., ebenso im Pl. teils mit *a* (מַדָּיו 1 S 412 etc.) u. teils mit dessen Erhöhung zu *i* gesprochen: מִדִּין (Ri 510; Parallelen: 2434 465) etc., *m*., 1) Mass in 2 S 2120 K, wenn das Kethîb richtig war, u. מִדָּהּ „nach ihrem Mass“ (Hi 119) spricht dafür (Pl. der Dimensionen: 3 § 260g); 2) meton. (Stil. 31): a) *Zugemessenes*, metaph.: Schicksal (Jr 1325), b) *Abgemessenes*: α) Teppich (Ri 510), β) *Kleidungsstück* (Lv 63 Ri 316 1 S 412 etc.).

mass. מַדִּ' s. o. *mass.* לְמַדִּ'!

מִדְבָּר, c. ־ַּ, Lok. מִדְבָּ֫רָה Jos 1812 etc., mit Doppelklang des *r* (2462): מִדְבַּ֫רָה 1 K 1915, s. מִדְבָּרֵךְ etc. HL 43 etc., *m*., 1) Trift, Steppe, Wüste, a) eig. (Gn 146 etc. Hos 25; „Wüste am Meer“ Jes 211; Stil. 13; ? 1 K 234 Ps 757), b) meton. (Stil. 26) st. Wüstenbewohner (Ps 298 Kl 59), c) metaph. (Stil. 99): unwohltätiges Wesen (Jr 231); 2) Sprachwerkzeug (cf. Ptc. דֹּבֵר u. Pi.), synekd. (Stil. 60): Mund (HL 43).

מָדַד (ar. *madda*, extendit; Nöld.-Mü.) Jes 4012 etc., מְדָדוֹ Hes 4215 etc., מַדֹּ֫תִי (consec. Jes 657) etc., מָדְדוּ Dt 212 etc.; וַיָּמָד (Hes 405 etc.) etc. 453 Ex 1618 Hes 4718; לָמֹד Sach 26, messen. — Ni. יִמַּד Hos 21 etc., יִמַּ֫דּוּ Jr 3137, gemessen w. — Pi. z. B. אֲמַדֵּד Ps 608 etc., 1) *vermessen*; 2) intrans. (3 § 210; ursprünglich: direkt-kaus.: Mass produzieren): *sich hinausziehen* (Hi 74). — Poʿel וַיְמֹדֵד Hab 36, vermessen, meton. die Wirkung vertretend (Stil. 19f.): *verteilen*. — Hithpoʿel וַיִּתְמֹ֫דֵד 1 K 1721, sich hinstrecken.

מִדָּה I (v. מדד), *ôth*, *f*., Mass, 1) eig. (Ex 262 etc. Hi 2825); 2) meton. (Stil. 31): a) *Ausdehnung* (Jos 34 1 Ch 1123 206 Jes 4514; Nm 1332 Jr 2214: מִדּוֹת, Assimilierungs-pl.: 3 § 267c), „an Ausdehnung“ (Hes 4830 33, auch Hi 119 konnte מִדָּה gemeint sein; s. o. מַד u. 2440f.), b) *Zugemessenes*: Teil (Ps 395), Strecke (Neh 311ff.), c) *Abgemessenes*: Kleidungsstück, Pl.: mehrteilige *Gewandung* (Ps 1332).

מִדָּה II (Neh 54) „Abgabe“, doch wohl übernommen als terminus technicus (cf. bab. *nadânu*, geben; Harper 174).

מַדְהֵבָה (Jes 144) < מַרְ' (ד u. ר oft verwechselt: m. Einl. § 195), *Ansturm*.

מַדְּהָרוֹת Ri 522 s. o. דַּהֲרוֹת!

*מַדּוּ (cf. שְׂחוּ etc. 260f., v. מדד || מדר) in מַדְוֵיהֶם 2 S 104 || 1 Ch 194, Abgemessenes: *Kleidungsstück*.

*מַדְוֶה (v. דָּוָה), c. מַדְוֵה, Pl. c. מַדְוֵי, *m.* Dt 715 2860, *Seuche*.

*מַדּוּחַ (v. נדח), Pl. bei mehrteiliger Aktion 3 § 261g!) Kl 214 *Verführung*.

mass. מדריק, Pl. מְדוּיָּקִים Jr 1414 Hi 1323, Ptc. Pu33al v. aram. דיק (Dalman, WB 88), Pael: genau, sorgfältig verfahren, also: *genau hergestellt, genau*.

מָדוֹן I (v. דין־דון), Pl. מדונים 7mal K Pv 1819 etc., 1) *Richten*, Rechthaberei: Streiterei (Jr 1510 etc.); 2) meton. (Stil. 20): *Streitobjekt* Ps 807.

מָדוֹן II (v. מדה s. o. מַדּוּ) 2 S 2120 Q: *Mass*.

†מָדוֹן Jos 111 1219: im nördl. Palästina.

מַדּוּעַ (מַדֻּעַ Hes 1819), wegen Gebräuchlichkeit zusammengesprochen (Parallelen: 2419 468) aus מַה־יָּדוּעַ „*quo cognito?*" > „quid edoctus?" etc. (3 § 412y!): 1) weswegen? (Gn 2627 etc.), 2) im indirekten Fragesatz „*weswegen*" (Ex 33).

מְדוּרָה (v. דור) etc. Jes 3033 Hes 249, runder Aufbau κ. ἐ.: *Holzstoss* als Verbrennungsstätte (rogus).

מִדְחֶה (v. דָּחָה) Pv 2628, *Sturz*.

*מַדְחֵפָה (v. דחף; 2189), Pl. Ps 14012, Absturz, meton. die Ursache vertretend: *Abgrund*.

†מָדַי, P. מָדָי, 1) Medien (Gn 102 etc.), 2) meton. (Stil. 26): *Meder*, daher dann auch als *m.* Pl. konstruiert (Jes 1317; 3 § 249b); *n. gent.* מָדִי Dn 111.

מַדַּי 2 Ch 303 für מַה־דַּי (2526!) „was genügt"; לְמַדַּי: in genügendem Masse.

מְדִיבוֹת Lv 2616 s. o. דוב!

*מִדְיָן I (v. דין־דון; Parallelen solcher Lebendigkeit des mittleren Semivokal: 295!), מִדְיָנִים Pv 1818 und 7mal als Q: 1819 etc. u. dafür mit Übergehung des silbenanlautenden *j* (2471f.): מְדָנִים Pv 614 19 1012 (2141!), c. מִדְיְנֵי 1913, Zänkerei.

†מִדְיָן II „Gerichtsstätte" od. „Richten" als Abstr. p. c. „Richter": eine Völkerschaft im nordwestl. Arabien, aber auch nördlich davon in der Nähe der Moabiter und westlich in der Nähe des Sinai (Gn 252ff. 3728 Nm 2517 Ex 31 181 Jos 1321 Ri 61ff.; 78 1 K 1118 Jes 93: der Tag [der Besiegung] Midians; Hab 37; GRG 0899!); n. *gent.*: מִדְיָנִי, ־נִים Gn 3728 etc., מְדָנִים (2471f.) 36, *f.* ־נִית Nm 256ff.

†מִדִּין (s. o. מַד) Jos 1561: in Juda.

מְדִינָה (v. דין־דון), *ôth*, *f.*, Gerichtsbezirk: 1) Provinz (1 K 2014ff. etc.); 2) synekd. erweitert: *Land* (Hes 198 Kl 11 Qh 28 57 Dn 1124).

מְדֹכָה (v. דוך) Nm 118, *Mörser*.

†מַדְמֵן Jr 482: in Moab (s. o. דִּימוֹן, und מ kann st. ב entstanden sein [Beispiele: 2459; 3 § 330m]: in Dimon).

מַדְמֵנָה I (denominiert [2412] v. דֹּמֶן) Jes 2510, *Düngerstätte*.

†מַדְמֵנָה II Jes 1031: nördl. v. Jerusalem.

†מַדְמַנָּה Jos 1531: 1) in Juda; 2) 1 Ch 249.

†מְדָן Gn 252, ein Bruder Midjans.

מְדָנִים s. o. מָדוֹן I u. II!

מַדָּע (spätes Gebilde v. יָדַע; 2468!) Dn 14 17 2 Ch 111f., aber auch מַדַּע (Parallelen: 296) 2 Ch 110, מַדָּעֲךָ, 1) Kenntnis, Erkenntnis; 2) metaph. verinnerlicht: *Bewusstsein* (Qh 1020).

מֹדָע Pv 74 s. u. מוֹדַע!

מַדֻּעַ Hes 1819 s. o. מַדּוּעַ!

*מֹדַעַת, מֹדַעְתָּנוּ (Ru 32) mit *a* (2442!), *Bekanntschaft* als Abstr. p. c. (Stil. 66): guter *Bekannter*, synekd. spezialisiert: entfernter *Verwandter*.

*מַדְקֵרָה, Pl. c. קְ Pv 1218, *Durchbohrung*.

מַדְרֵגָה 2 189, ־רֵגוֹת HL 2 14 Hes 38 20 (cf. ar. dáraǵa, gressus est), *Stiege* κ. ἐ.: *Gebirgsterrasse*.

*מְהֵרָה Jes 30 33 s. o. מְדוּרָה!

מִדְרָךְ* (v. דרך), c. בְּ Dt 2 5, *Platz*.

מִדְרָשׁ* (v. דרשׁ), c. בְּ 2 Ch 13 22 24 27, Untersuchung, meton. (Stil. 19 f.): *Erklärung*.

מְדֻשָׁה* (auch mit שֻׁ: 2 461) Jes 21 10: mein *Dreschobjekt* (cf. דושׁ).

מַה־ vor Nichtgutturalen (vgl. auch z. B. מַזֶּה „was doch?" Ex 4 2; Jes 3 15 etc.); מַה seltener vor Gutturalen, vor denen mehr מָה mit Ersatzdehnung des Vokals auftritt (vgl. auch מָהֵם [Parallelen: 2 526] st. מָה הֵם „was sie" Hes 8 6 K), wie dieses *mā* auch beim Satzton naturgemäss gesprochen wurde (מָה Pv 9 13 etc.); מֶה, *mä* zunächst vor ה, ח, ע, wenn sie *ā* od. sogar *ă* (ausser 2 K 8 13) od. *ŏ* (u. *ō*: Qh 2 22) haben, also zunächst zur Dissimilierung von *a* u. *a* (2 488), aber dann wurde *mä* seines helleren Klanges wegen auch sonst mehrfach, haupts. am Anfang von Sätzen u. hinter Präpositionen gesprochen: עַל־מֶה „worauf?" (Jes 1 5) etc. (1 142 f.): — 1a) **„was?"** (Gn 4 10 etc.), b) „was": α) im indirekten Fragesatz (Gn 2 19 aδ etc. 3 § 384 a), β) im Relativsatz (Ri 9 48 etc. § 384 c), c) *„irgendetwas"*, zwar nicht ganz sicher Gn 39 8 etc. (3 § 72), wo מַה' ursprünglich einen Satz einleitet, aber zweifellos in בְּלִימָה Hi 26 7: „nicht-*etwas"* = nichts. — 2) Als *Akk.* gedacht, bedeutete מַה nicht bloss „in Bezug auf welche Sache?", sondern auch *„in welcher Hinsicht?"*, u. daraus entwickelten sich naturgemäss folgende Bedeutungen: a) „in welcher Art?" = „w i e?" od. *„wie"* (Gn 44 16 etc. 3 § 332 c), b) „in welchem Grade?" = „w i e s e h r" (Gn 28 17 etc. 3 § 330 e), c) „aus welchem Grunde?" = „w a r u m?" (Gn 3 13 etc. 3 § 332 t). d) Indem übrigens rhetorische Fragen oft negative Behauptungen ausdrückten (vgl. z. B. das Parallelgehen von „was ist uns Anteil etc.?" 1 K 12 16 mit „nicht ist uns Anteil" 2 S 20 1), gewann מַה uä. den Sinn einer *Verneinung* (am wahrscheinlichsten in Hi 31 1; im einzelnen diskutiert 3 § 352 α-δ). — 3) Z u s a m m e n s e t z u n g e n: a) בַּמֶּה Gn 15 8 etc. od. בַּמֶּה Ex 22 26 etc. mit Dageš forte der Selbstverdopplung (2 461), *worin, woran*, wo*mit* (1 S 6 2 Mi 6 6), wo*durch* (Ri 16 5 Ps 119 9), wo*für* (Jes 2 22) etc. nach den Bedeutungen von בְּ. — b) בְּמֶה Qh 3 22: *anzusehen* (das), *was* etc. — c) כַּמָּה Gn 47 8 etc. > כַּמֶּה (Sach 7 3 etc.; alle Stellen: 2 286) mit *mm* wie בַּמָּה: *wieviel(e)*, wie gross, wie oft (2 S 19 35 etc. Sach 2 6 etc. Ps 78 40 etc. 3 § 333 a 384 a). — לָמָּה u. לָמָה vor א wie z. B. אֲדֹנָי in יְהוָה Ps 10 1 etc. (ausser 2 S 2 22 Ps 49 6), vor ע (Ps 22 2 etc.) u. vor ה (ausser 2 S 14 31 Jr 15 18), übrigens לָמֶּה Hi 7 20 u. לָמֶּה 1 S 1 8, wozu: w a r u m? Durch seinen Gebrauch in rhetorischen Fragen (Gn 27 46 etc.) konnte dies den verneinenden Sinn von *„darum* od. *also nicht"* bekommen. So konnte שַׁלָּמָה HL 1 7 „dass ja nicht" entstehen, u. dies konnte dann hinter „fürchten" gebraucht werden: אֲשֶׁר לָמָּה Dn 1 10 (syr. etc.: 3 § 396 q), *dass*. — e) In לְמַ 1 Ch 15 13 (LXX: ὅτι) folgte מַה dem אֲשֶׁר auch in der konjunktionalen Funktion (cf. 3 § 389 h!): *weil*. — f) עַד־מָה Ps 4 3: *bis wann?* — g) עַל־מָה Nm 22 32 etc.: *weshalb?*

מהה (ar. máhiha, lenis fuit) Hithpalpel: הִתְמַהְמָהְתִּי P. Ps 119 60, etc. Ri 19 8 Gn 43 10; יִתְמַהְמַהּ Hab 2 3, etc. Gn 19 16; Imp. Jes 29 9; Inf. מַהֵ' Ex 12 29; Ptc. מַהֵ' 2 S 15 28, z a u d e r n, personifizierend (Hab 2 3): mit seiner Verwirklichung *zögern*.

מְהוּמָה (v. הום), c., *ôth*, *f.*, V e r w i r r u n g, 1) äusserliche V. (Dt 7 23 etc.); 2) psychol.: *Aufregung* uä. (Am 3 9 etc.; מְ׳־מָוֶת 1 S 5 11: eine tödliche Bestürzung).

† מְהוּמָן Est 1 10 „betraut (Ptc. Ho. v. אמן; 2 422!), vertrauenswürdig: zuverlässig".

† מְהֵיטַבְאֵל (s. o. יטב Hi.! „Wohltätig ist Gott") Neh 6 10, auch Frauenname (Gn 36 39 ‖ 1 Ch 1 50).

מָהִיר (v. מהר I), c. 'מְ Jes 165 Ps 452 Pv 2229 Esr 76, eilig: *gewandt*.

מהל (!! מוּל; innere Zerdehnung: s. o. לחם u. 2485 f.!), מָהוּל, *verschnitten* (vom Weine: Jes 122; = vermengt). „Gefruchtsäftelt" (J. Barth, Beiträge zur Erkl. des Jes. 18853 f.) „mit Wasser" ist ein innerer Widerspruch. P. Haupt im Am J of Phil. 06 154 f. deutet „ropy [klebrig], stringy [zähe]" vom ar. „*máhala*, to drag" (bei Nöld.-Mü.: „quiete gessit"). Aber schon die wesentlich passive Form *māhûl* ist dieser Deutung nicht günstig.

מַהֲלָךְ° (v. הָלַךְ), c. לְ, *m.*, 1) Werkzeug zum Gehen: Gang dh. Gangvorrichtung (Hes 424); 2) Handlung des *Gehens* (Jon 33 f. Neh 26), u. so war auch מַהֲלְכִים K Sach 37 im Sinne von „voller Zugang" gemeint. Weder war „Gang, ambulacrum" wie Hes 424 (Ges.-B.) noch war מַהֲלְכִים מִבֵּין „Führer aus der Mitte" etc., noch auch war מַהְלְכִים Q (nach מַהְלְכִין Dn 325 434 gesprochen) „verkehrende" (LXX) beabsichtigt.

מַהֲלָל° Pv 2721, *Lob* = Lobenswürdigkeit.
†מַהֲלַלְאֵל Gn 512 || 1 Ch 12; Neh 114: „Lobenswürdigkeit (Abstr. p. c.: ein Preiswürdiger) ist Gott".

מַהֲלֻמָּה° (LA: מ 2194 461; v. הלם), *ôth* Pv 186 1929, Puff: *Schlag*.
מָהֶם Hes 86 K s. o. מָה Anfang!

מַהֲמֹרָה° (ar. *hámara* „effudit aquam" > ass. *amâru* „voll s.", wie letzteres Frd. Delitzsch, Hiob bei 172 will) Ps 14011, *Wasserwoge* > Wassertümpel. *mass.* מהפך, Akzent מַהְפָּךְ.

מַהְפֵּכָה° (v. הפך), c. 'מַהְפֵּכַת mit festgehaltenem *ē* (Parallelen: 2189), eins von den Substantiven, die Inf.-Funktion haben (3 § 233 bcd): 1) Umkehren (Am 411 Jes 1319 Jr 5040), Umstürzung (Dt 2922 Jes 17 Jr 4918); 2) segolatisiert (2189!): הַמַּהְפֶּכֶת Jr 202 f. 2926 2 Ch 1610, meton. (Stil. 22): Werkzeug der Verrenkung: Block, vgl. „jmdn. in den *Stock* legen."

מהר I (cf. ar. *mdhara*, solers fuit [? ursprünglich: gewandt sein] Ni. נִמְהָרָה P. Hi 513, Ptc. נִמְהָר etc., 1) positiv: eilig, *stürmisch* s. (Hab 16); 2) negativ: a) *bestürzt* (Jes 354; personifizierend auf einen Plan übertragen: Hi 513), b) *sich überstürzend*, „fahrig", unbesonnen (Jes 324). — Pi. מִהַר 1 S 414 etc., מִהֲרָה Jr 4816 etc.; וַיְמַהֵר Gn 186a etc., תְּמַהֵרְנָה Jr 917 etc.; Imp. מַהֵר Gn 1922 etc. (verstärkt: מַהֲרָה 1 S 2327 etc.) etc.; Inf. c. מַהֵר Pv 723 etc.; Ptc. מְמַהֵר etc. Gn 4132 Mal 35 Pv 618, natürlicherweise (2465!) auch מַהֵר ohne *me*: Jes 813 Zeph 114, 1a) **eilen** (Gn 186a etc.; Inf. abs. מַהֵר „eilends": Ex 328 etc. 3 § 402 f); b) mit einer 2. Handlung, zu der es das Adverb „eilends" hinzufügt, und zwar in folgenden Verbindungen: α) antik-populäres „eilen *und* etc." Gn 2418 etc. 3 § 369 q; β) „eilen *zu* und Inf." Gn 187 etc. 3 § 399 p; γ) mit blossem Inf. nur Ex 218; 2) transitiviert (3 § 211): etwas beeilen = a) etwas *schnell machen* (2 Ch 245; לְ später Akk.-Exponent [3 § 289] > beeilt euch betreffs der Sache), b) = *schnell nehmen* od. *bringen* (Gn 186b 1 K 229 || 2 Ch 188; Est 55).

מהר II (s. u. bei מֹהַר!), מָהֲרוּ P. Ps 164; יִמְהָר ;מָהֹר, 1) eine Braut kaufen (Ex 2215); 2) synekd. erweitert: *umwerben* (Ps 164; Targum: darzubringen ihre Opfer).

מֹהַר (ar. *mährun*, dos; Nöld.-Mü.) Gn 3412 Ex 2216 1 S 1825, *Kaufpreis für eine Braut*, der *Móhar*.
מַהֵר Jes 813 Zeph 114 s. o. מהר I Pi.!

מְהֵרָה, neutrisch-abstraktes Adj. (2266) > Substantiv (BDB, Ges.-B.), denn bei letzterem wäre der häufige adverbielle Akk. auffallend: eilends (Nm 1711 etc. 3 § 332 f; 'עַד־מְ Ps 14715: sogar = höchst eilig), erst nach späterer (3 § 318 a!) Verblassung des Charakters der Form auch mit Präp. verbunden (Qh 412: in Eile).

†מְהָרַי „eilend ist Jahve" (?; s. u. שַׁמַּי) 2 S 23 28 ‖ 1 Ch 11 30; derselbe Mann: 27 13.

מַהֲתַלָּה* (v. התל) Jes 30 10, *Illusion*.

מוֹ Hi 9 30 K, monophthongisiertes *mau*, ältere Form (2 54) von *maj* (äth. *māj*), *Wasser*. Geiger (Urschrift etc. 411) fand dieses מוֹ auch in Jes 30 22.

מוֹ in בְּמוֹ, כְּמוֹ, לְמוֹ vgl. diese!

†מוֹאָב, Gn 19 37 als מוֹ *aqua* (was euphemistisch *semen* [wie Jes 48 1 etc.; Stil. 39] vertritt) des Vaters der betreffenden Mutter gedeutet: Moab, später östl. vom Toten Meere wohnend (GRG 08 155); n. *gent*. מ(וֹ)אָבִי Dt 23 4 etc., Pl. בִים' 2 11 29; *f*. מוֹאֲבִיָּה Ru 1 22 etc., מוֹאָבִית 2 Ch 24 26, Pl. מוֹאֲבִיּוֹת 1 K 11 1 etc., *Moabiter*, *-in*; moabitisch.

מוֹאל Neh 12 38 K s. u. מוּל 2b!

מוֹבָא (Hes 43 11; 2 S 3 25 Q) nur Nachahmung des dort vorausgehenden Wortes st. מָבוֹא, *Eingang*.

מוּבָס Jes 14 19 s. o. בוס Ho.!

מוּג (cf. ar. *mauǵun*, unda; Nöld.-Mü.), תְּמוּג Ps 46 7, וַתָּמוֹג Am 9 5, וַתְּמוּגֵנוּ Jes 64 6, לָמוּג Hes 21 20, fluktuieren, beben. Es *könnte* auch transitiviert auftreten (cf. 3 § 211 u. שׁוּב!), und so ist Jes 64 6 gedacht (und scheuchtest od. ängstigtest uns in der Gewalt = unter der Herrschaft unsrer Sünden); aber es kann auch וַתְּמוֹגְגֵנוּ (s. u. Poʻlel) verschrieben sein. Jedenfalls ist die Form Jes 64 6 nicht ihrer Bedeutung wegen mit Ges.-B. zu מגן zu stellen. — Ni. נָמוֹג etc., hin u. her wogen, beben (1 S 14 16 Nah 2 7 Ex 15 15 etc.). — Poʻlel תְּמֹגְגֵנִי etc., 1) *zum Beben bringen* (? Jes 64 6; Hi 30 22 bei K תשוה); 2) synekd. speziell: sogar *auflockern* (Ps 65 11; zerrinnen lassen: Hi 30 22 bei Q תֻּשִּׁיָּה; י' = „mir"; 3 § 21). — Hithpoʻlel: 1) in Beben versetzt w. (Nah 1 5 Ps 107 26); 2) synekd. speziell: zum Fliessen (hyperbolisch: Am 9 13) gebracht w.

מוֹגֵיהַ Jes 51 23 s. o. יגה II!

מוֹדַע Ru 2 1 Q, מֹדָע P. Pv 7 4, 1) Bekanntschaft als Abstr. p. c. (Stil. 66): *Bekannter*; 2) synekd. speziell: entfernter *Verwandter* (Ru 2 1).

מוֹט Verb (ar. *mâṭa*, n. act. *maiṭun*, deflexit), מָטָה Ps 60 4 etc. 46 7; z. B. תְּמוֹטֶינָה Jes 54 10; Inf. c. מוֹט Ps 38 17 46 3 (ע״ע-Anal.: 1 444), abs. Jes 24 19; Ptc. מָט etc. Pv 25 26 24 11, schwanken, wanken, 1) eig. (Ps 46 3 etc.); 2) metaph.: in Verfall geraten (Ps 46 7 60 7), sich auflösen (Jes 54 10), schwach, mittellos w. (Lv 25 35). — Ni. נָמוֹטוּ Ps 17 5; יִמּוֹט 15 5 etc., zum Schwanken gebracht, erschüttert w., stürzen (Ps 140 11 Q). — Hithpoʻlel: hin u. her schwanken (Jes 24 19). — Hi. יָמִיטוּ, 1) Ps 55 4: stürzen lassen; 2) 140 11 K: direkt-kaus. (§ 34 2): stürzen.

מוֹט, s. מֹטֵהוּ, Schwanken, meton. (Stil. 31) als charakteristisches Merkmal gesetzt 1) für Traggestell, Tragstange (Nm 4 10 12 13 23), 2) für *Joch* (Nah 1 13).

מוֹטָה, *ôth*, *f*. (*m*. Jr 28 10 wegen עַל 2 4: 3 § 350h!), wie מוֹט (s. o.!), 1) Tragstange (1 Ch 15 15), 2a) *Joch* (Jr 27 2 etc., auch metaph.: Jes 58 6 9), b) synekd. spezialisiert: die beiden vertikalen *Jochstangen* (Lv 26 13 Hes 34 27).

מוּךְ (‖ מכך) „nicht als aram. erwiesen" (Nöld., ZDMG 03 414), zusammensinken, metaph.: *herunterkommen* (Lv 25 25ff. 27 8).

מוּל Verb, מָל, וּמַלְתָּה Ex 12 44, מָלוּ Jos 5 5 etc.; וַיָּמָל Gn 17 23 etc.; Ptc. pass. מוּל etc. Jos 5 5 etc., beschneiden. — Ni. נִמּוֹל Gn 17 26, נִמֹּלוּ 27 nach ע״ע-Anal. (vielleicht angeregt durch das ‖ מלל s. u.) mit Vorderverdopplung § 68 14c; יִמּוֹל etc. Gn 17 12 34 24; הִמֹּלוּ Jr 4 4; הִמּ(וֹ)ל Inf. c. Gn 34 15 etc., abs. 17 10 etc.; נִמֹּלִים 34 22 cf. Perf., 1) *beschnitten w.*, *sich beschneiden lassen* (Gn 17 10 etc.), 2) metaph. (Stil. 108!): sich weihen (Jr 4 4). — Poʻlel יְמוֹלֵל Ps 90 6 metaph.: „man (3 § 324dβ) schneidet ab (kuppt es)." — Hithpoʻlel od. -lal יִתְמֹלָלוּ P. Ps 58 8 (*ā*: 2 537) metaph.: der Spitze beraubt, abgestumpft w.

— Hi. אֲמִילַם Ps 118 10-12, beim Satzton mit *ām* gesprochen (die Parallelen: 2 537f.! LA: ־לַם), metaph.: dass ich sie *zerhieb*.

מוּל (v. מול „vorn abschneiden" > v. אול oder אֻלָה cf. 2 300f.!) Ex 18 19 etc. mit dem durch *l* begünstigten *u* (2 511), מוּל Dt 1 1, מואל Neh 12 38 K (s. nachher לְמ׳), Vorderstück, 1) als Akk. gedacht: in Bezug auf die Vorderseite: vor, gegenüber Ex 18 19 etc.; — 2) zusammengesetzt: a) אֶל־מוּל Ex 34 3 etc., *nach* etwas *hinüber;* אֶל־מוּל פְּנֵי heisst 2 S 11 15 noch „hin gegenüber dem Vordergrund" (Vordertreffen), aber sonst bloss „vorn hinan an" (Ex 26 9 etc. 2 321); — b) לְמוּאל Neh 12 38 K könnte auf ein zerdehntes *mō'el* od. *mū'el* hinweisen, ist aber trotz der Stellung des ו vor א (2 300) ein verkanntes und daher verstümmeltes לִשְׂמֹאול „nach links" (|| לַיָּמִין 31); — c) מִמּוּל, α) *„von vor"* 2 S 5 23 || 1 Ch 14 14 (auch in 1 K 7 5 beabsichtigt; 2 465), *„vorn weg von"* Mi 2 8 Lv 5 8, β) mit מִן 2aα (s. u. מִקֶּדֶם oder 2 318!) einfach *„vorn hinan"* Ex 28 27 || 39 20 od. „gegenüber" Nm 22 5 od. sogar bloss *„nach . . . hin"* 1 K 7 39, erleichtert im || 2 Ch 4 10 ? ו. — d) אֶתְמוּל Jes 30 33 Mi 2 8 gehört nicht hierher (gegen Ges.-B.), sondern s. o. אֶתְמוֹל!

† מוֹלָדָה (v. ילד) Jos 15 26 etc.: in Juda.

מוֹלֶדֶת (segolatisierte [§ 51edγ] Gestalt v. מוֹלָדָה s. o.), s. לַדְתִּי etc., Pl. מֹלְדֹתַיִךְ uä., 1a) Geburt (v. ילד) Gn 11 28; Hes 16 3f.: Pl. des Prozesses (3 § 261b), b) synekd. erweitert: *Abstammung* (Est 2 10 20); 2) meton. (Stil. 20): a) *Nachkommenschaft* (Gn 48 6; Lv 18 9 11: Sprösslingschaft umfasst auch weibliche Abkömmlinge; nicht als Ptc. Ho. מוּלֶּדֶת gemeint; gegen Ges.-B.), b) synekd. erweitert: *Verwandtschaft* als Abstr. p. c. = Verwandte (Gn 12 1 24 4, darnach so auch in V. 7 u. hier nicht „wo er und die Seinen zu Hause sind" [gegen Ges.-B.]; 31 3 13 etc.).

מוּלָה*, *ôth* Ex 4 26, *Beschneidung*.

† מוֹלִיד „Lebensspender (v. ילד) ist Gott" 1 Ch 2 29.

מוּם „Flecken" s. o. מאום!

מוּמָה LA st. מְאוּמָה 2 K 5 20.

מומכן Est 1 16 K st. מְמוּכָן 21 (2 465!).

מוֹנַיִךְ Jes 49 26 s. o. ינה Hi.!

מוּסָב*, (v. סבב), c. ◌ָ Hes 41 7, *Galerie*.

מוּסָד* (v. יסד), *îm* u. *ôth*, *m.*, 1) Fundament (Jes 58 12 Jr 51 26); 2) oft metaph.: *„Grundfesten"* Dt 32 22 Ps 18 8; 2 S 22 8; 16 Jes 24 18 etc.

מוּסָד (v. יסד), 1) Gründung Jes 28 16, 2) meton. deren Objekt (Stil. 20): *Grund(lage)* 2 Ch 8 16 (LA mit ◌), wo מְ Haplographie erlitten hat: von . . . an etc.

מוּסָּד Jes 28 16 s. o. יסד Ho.!

מוּסָדָה, Pl. c. מוֹסְדוֹת, 1) *Begründung*, metaph.: Festsetzung κ. ἐ.: *Schicksal* (Jes 30 32); 2) meton. (Stil. 19f.) Hes 41 8: *Fundament*.

מוּסָךְ* (v. סכך), c. ◌ָ 2 K 16 18, *bedeckter Gang* > Standort, weil erst hinterher das Eintreten folgt (LXX τὸν θεμέλιον verflacht den Begriff).

מוֹסֵר* (v. אָסַר vgl. יאכַל u. 2 492! Äth. *māsar*, vinculum [Dlm.]; מֹסָרָם Hi 33 16 gehört nicht hierher; gegen Ges.-B.; s. u. מֹסֶר), Pl. s. מוֹסֵרָי P. Ps 116 16, c. etc. מוֹסְרֵי, od. מוֹסֵרוֹת Jr 5 5 27 2, c. etc.: ◌ָ, *m.*, Band, Pl.: Bande = Fesseln (Ps 2 3: יְתֵימוֹ, poet. st. יתֵיהֶם; Hi 39 5 etc.).

מוּסָר (v. יסר), c. ◌ָ, s. מוּסָרִי etc., *m.* (Pv 4 13b: cf. *f.* חָכְמָה 11a u. 3 § 249lm), 1) Züchtigung, Zurechtweisung, Warnung (Dt 11 2 etc.); 2) meton. (Stil. 29 19): a) Subjekt der Warnung, Warnerin, eine *Warnungstafel* (Hes 5 15), b) den Erfolg der Zurechtweisung bezeichnend: *Gesittung* (Pv 1 2 etc.), Charaktertüchtigkeit (4 13 etc.), c) Abstr. p. c.: Zuchtrute, Zurechtweiser (Hos 5 2).

מוּסָר 1 S 21 7 Jes 17 1: Ptc. Ho. v. סור!

†מוֹסֵרָה ist Lok. (Ges.-B.) trotz Ultimabetonung (2 517f.!) < *f.* (Dt 10 6 ‖ מֹסֵרוֹת Nm 33 30f.): eine Wüstenstation.

מוֹעָד* (v. יעד) Jes 14 31: Versammlung, meton. (Stil. 29) als Subjekt der V.: *Schar*.

מוֹעֵד (מֹעֵד Dt 31 10), s. etc. מוֹעֲדוֹ, *îm, ê; ôth* nur 2 Ch 8 13, *m.*, 1) Übereinkunft (v. יעד; ar. *mau3idun*, promissio; Nöld.-Mü. s. v. *wá3ada*) Ri 20 38 2 S 24 15; 2) meton. (Stil. 19 33), a) Folge der Vereinbarung: *Zusammenkunft* (cf. Ni. נוֹעַד) Nm 16 2 etc., z. B. auch in אֹהֶל מ׳ „Zelt der Begegnung“ Gottes mit seinen Organen (Ex 33 7 etc. Jahvist! etc.) od. in הַר מ׳ Jes 14 13 „Berg der (Götter-) Versammlung“, speziell: „Festversammlung“ Kl 1 15; b) noch einmal meton.: α) *Raum* einer Kultusversammlung od. -feier (Ps 74 4 8 [*Synagogen*, deren Benennung ja auf derselben Metonymie beruht]; ? Kl 2 6), β) *Zeitpunkt* einer Zusammenkunft u. dann *Zeit* übhpt. (Gn 21 2 etc.; מוֹעֲדִים Dn 12 7: *zwei* Zeiten wegen des Zusammenhangs mit 7 25 9 27; erörtert in 3 § 266 d!), speziell aber *Festzeit*, (Hos 2 13 Jes 1 14 etc.) u. dann nochmals meton. (Stil. 29): Festopfer (2 Ch 30 22).

מוּעָדָה (v. יעד) Jos 20 9, *Festsetzung*; עָרֵי וגו׳, die bestimmten Städte, nach dem Wortsinn nicht „die Freistädte“ (Ges.-B.).

מוֹעֲדֵי Hi 12 5 s. u. מָעַד!

†מוֹעַדְיָה s. u. מַעַדְיָה!

מוּעֶדֶת Pv 25 19 s. u. מָעַד Pu.!

מוּעָף (v. עוף II; s. o. z. B. לָצוֹן u. 2 474!) Jes 8 23, *Dunkelheit*, metaph. (Stil. 95): *Drangsal*.

מוֹעֵצָה* (v. יָעַץ), מֹ(וֹ)עֲצוֹת, s. צָ, 1) Plan, synekd. speziell: schlimmer Plan, *Anschlag*, Machination (Hos 11 6 Mi 6 16 Jr 7 24 Ps 5 11 81 13 Pv 22 20); 2) meton. (Stil. 19f.) Pv 1 31: selbstverschuldeter schlimmer Erfolg.

מוּעָקָה (v. עוק s. o. מוּעָף!) Ps 66 11, Hemmung als Abstr. p. c.: hemmende Last.

מוֹפַז s. u. פזז I!

מוֹפַעַת s. u. מֵיפַעַת!

מוֹפֵת (v. אפת nach ar. *ăphata*, avertit; zu ō vgl. oben מוֹסֵר u. 2 492!), s. מוֹפֶתְכֶם Hes 12 11, מֹ(וֹ)פְתִים etc., *m.*, Wunder (Ex 7 3 etc.) als *Schreckzeichen* (Jes 8 18 etc.).

מוֹץ Zeph 2 2 (LA) s. u. מֹץ, Spreu!

מוֹצָא (v. יצא), auch מֹ׳, c. = (Nm 30 13 etc.), s. מוֹצָאֲךָ (2 S 3 25) etc., Pl. c. etc. מוֹצָאֵי Jes 41 18 Hes 43 11 Nm 33 2, 1 a) Ausgang, wie z. B. „Aufgang“ der Sonne (Ps 19 7), b) metaph.: Erscheinen (Hos 6 3); 2) meton. (Stil. 23—25): a) *Ausgehendes*, bei „Lippen“ od. „Mund“ Nm 30 13 etc. Dt 8 3: Äusserung, b α) *Ausgangs*sphäre, *-ort* (2 K 2 21 etc. Ps 65 9 Hi 38 27), β) synekd. spezialisiert: Ausgangspunkt der Sonne, *Orient* (Ps 75 7), γ) meton. die Voraussetzung einschliessend: *Station* (Nm 33 2).

†מוֹצָא „Ausgang (= Erlösung, als Abstr. p. c.: Erlösender) ist Gott“ 1 Ch 2 46; 8 36f. 9 42f.

מוֹצִא Ps 135 7 cf. יצא Hi. Ptc.!

***מוֹצָאָה** (?), *ôth*, auch מוֹצָאֹתָיו mit festgehaltenem *ā* (2 493), 1) im Pl. des Prozesses (3 § 261 b): Ursprung (Mi 5 1); 2) Ort zum Weggehen (euphemistisch) 2 K 10 27 Q.

מוּצֵאת Gn 38 25: יצא Ho. Ptc. *f.*

מוּצָק I s. o. יצק Ho.!

מוּצָק II (v. צוק II; s. o. מוּעָף u. 2 474!), abs. auch מוּצָק (2 501!), Einengung, 1) eig. (Hi 36 16); 2) metaph.: Bedrängnis (Jes 8 23).

מוּצָקָה* (v. יצק od. צוק I), *ôth* [*m.*: שִׁבְּעָה nur Nachahmung des vorhergehenden etc.: 3 § 312 a!] 1) Guss 2 Ch 4 3 (hier nicht „Giessgefäss“; Ges.-B.); 2) meton. (Stil. 22) Sach 4 2: Giessgerät, *Giessgefäss*.

מוק (syr. *majjeq*, derisit; Peš. Luk 16 14) Hi. יָמִיקוּ Ps 73 8, *Spott treiben*.

מוֹקֵד (v. יקד), s. etc. קַ, *îm*, 1) Glut (Jes 33 14); 2) meton. (Stil. 31 f.): *Feuerstätte* (Ps 102 4; Lv 6 2: יָהּ ist sekundär, weil ein indeterminierter Ausdruck vor „auf dem Altar“ nicht zu erwarten ist; etc.: 2 107 356!).

מוֹקֵשׁ (v. יָקֹשׁ), מֹקְשִׁים, *ê; ôth* nur Ps 141 9, *m.*, Werkzeug zum Vogelfangen: 1a) Stellholz (Sprenkel) in einer Falle (Hi 40 24), b) synekd.: die ganze *Falle* (Am 3 5 2 S 22 6 ‖ Ps 18 6 64 6 140 6 Pv 13 14 14 27); 2) metaph. (Stil. 108): a) *Verführung, Verderben* (Dt 7 16 etc. Ps 141 9b; מִן 9a gehört auch zu 9b: 3 § 319 lm!), b) meton. st. des Subjektes: Verführer (Hi 34 30).

מוֹר s. u. מֹר!

מור ist anzunehmen wegen תְּמוּרָה (ar. *mâra*, n. act. *mairun* „attulit commeatum“ kann ein sekundäres *i-j* haben): Ni. Pf. נָמַר (P. Jr 48 11) nach ע״ע-Anal. (§ 73 10), sich wandeln. — Hi. הֵמִיר (Jr 2 11b; 11a: הַהֵימִיר ursprünglich: הֲיָמִיר); יָמִיר etc. Lv 27 10 etc., יָמֵר Ps 15 4, יָמֵר Hes 48 14 (nach ע״ע-Anal.: 3 § 191 g); Inf. c. הָמִיר Ps 46 3, abs. הָמֵר Lv 27 10, 1) indirekt-kaus.: etwas sich wandeln lassen (Hos 4 7) = vertauschen (Hes 48 14: nicht soll man etc.; Lv 27 33, mit בּ pretii [s. o. בּ 2 b δ] Lv 27 10 Jr 2 11 Ps 106 20); 2) direkt-kaus.: Wandlungen erfahren (Mi 2 4 Ps 46 3) od. zeigen (Ps 15 4: u. trotzdem nicht davon zurückweicht).

מוֹרָא (v. יָרֵא), auch מ׳ Dt 26 8 u. מוֹרָה Ps 9 21 nach ל״ה-Anal. § 77 4a, s. מוֹרָאִי etc. Mal 1 6 etc., מוֹרַאֲכֶם Jes 8 13 etc., *îm* Dt 4 34, *m.*, 1) Furcht (Gn 9 2: Furcht vor etc.; Ps 9 21); 2) meton. (Stil. 20—22); a) *Objekt der Furcht* Jes 8 12 f. Ps 76 12, b) Anlass zur Furcht: *Schrecknis*, synekd. speziell: schreckeneinjagende Wundertat (Dt 4 34 26 8 34 12 Jr 32 21).

מוֹרָאָה Zeph 3 1 s. u. מרא!

מוֹרַג (ar. *nairaǵ*. od. *nauraǵ*.) mit *ă* nach 2 501 (Jes 41 15), מֹרַגִּים 2 S 24 22 ‖ מוֹ׳ 1 Ch 21 23 (LA: ג) mit *i* nach 2 532, *m.*, Dreschschlitten, der auf der untern Seite mit steinernen od. eisernen Spitzen versehen war.

מוֹרָד (v. יָרַד), c. בְּ, 1) Abstieg, meton.: Abhang Jos 7 5 etc.; 2) metaph.: *Gehänge* („herabhängende Arbeit“ als Ornament: 1 K 7 29). Kittel, Studien zur hbr. Archäologie etc. 08 221 vermutet ohne Not מ(ו)רָד „Schlagen = Hämmern (v. רדד).

מוֹרֶה I (v. יָרָה I Hi. Ptc.; s. o.!), Unterweiser, 1) synekd. speziell: Orakelerteiler (Gn 12 6 Dt 11 30; ? Ri 7 1); 2) synekd. erweitert: Lehrer Hi 36 22, מוֹרַי (P. רָ Pv 5 13): meine *Lehrer* (‖ מְלַמְּדַי!), מוֹרֶיךָ Jes 30 20 spricht natürlicherweise von mehreren Lehrern Israels, u. der Sing. des vorausgehenden Verbs ist ja häufig (3 § 348 m).

מוֹרֶה II (v. יָרָה II), Frühregen in dem nach dem Herbst beginnenden Jahre (Jo 2 23 Ps 84 7): hauptsächlich im November.

מ(ו)רָה III, etc.: Ptc. a. von מָרָה!

מוֹרָה I Ps 9 21 s. o. מוֹרָא!

מוֹרָה II (v. מָרָה), quod stringit κ. ἐ. (nicht sicher *m.*: 3 § 345 d!): *Scheermesser* (Ri 13 5 16 17 1 S 1 11).

מוֹרָם Jes 18 2 etc. s. u. מרם Pu.!

מוֹרִיָּגִי 1 Ch 21 23 (v. d. Hooght) s. o. מוֹרַג!

†מוֹרִיָּה s. u. מֹרִיָּה!

מוֹרָשׁ* I (v. אָרַשׁ s. o. מוֹפֵת u. 2 492!) Pl. c. מוֹרָשֵׁי (*ā*: 2 494!) Hi 17 11, *Bestrebung*.

מוֹרָשׁ* II (v. יָרַשׁ), c. בְּ, מוֹרָשֵׁיהֶם Jes 14 23 Ob 17, Besitztum.

מוֹרָשָׁה (v. יָרַשׁ) Ex 6 8 etc. Besitz.

†מוֹרֶשֶׁת גַּת (Mi 1 14), Morèšeth bei Gath (gegen Wellhausens Auffassung von גַּת als Vok. cf. 3 § 336 t!): n. gent. מ(ו)רַשְׁתִּי (Mi 1 1 Jr 26 18) s. o. חוֹרִי!

מוּשׁ I (cf. ar. *mâsa*, superbe incessit), מָשׁ etc. Sach 14 4 3 9 Nm 14 44; יָמוּשׁ Jos 1 8 etc., תָּמֵשׁ Ri 6 18, etc., 1) weichen, 2) tran-

sitiviert (3 § 210f 211): *wegschaffen* (Sach 3 9), — Hi. יָמִישׁ, 1) indirekt-kaus.: *weichen lassen*, dh. auch: herausziehen (Mi 2 3) u. entziehen (4); 2) direkt-kaus.: weichen uä. (Ex 13 22 33 11 etc.), aufhören (Nah 3 1 Jr 17 8).

מוּשׁ II (|| מָשַׁשׁ!), אֲמֻשְּׁךָ Gn 27 21, betasten. — Hi. הֲמִישֵׁנִי, indirekt-kaus.: lass mich tasten! (Ri 16 26 Q), יְמִישׁוּן Ps 115 7, direkt-kaus.: das Tasten ausüben.

מוֹשָׁב (v. יָשַׁב), c. שַׁ, etc.; מוֹשְׁבֵי Hes 34 13, מוֹשְׁבֹתָם (*ām:* § 42 1) Gn 36 43 etc. 6 mal, ־ֹתֵיהֶם Hes 6 14 37 23, 1) Ort des Sitzens, Wohnens uä., *Wohnort, Wohnsitz, Wohnung* (Ex 10 23 etc. Lv 13 46 23 17 1 S 20 18 etc. 1 K 10 5 2 K 2 19 [Lage] Hes 8 3 [Standort] 28 2 37 23 Ps 1 1 107 32 2 Ch 9 4), b) meton. (Stil. 25 > 65): Insassen (2 S 9 12); 2) Handlung des Wohnens (Ex 12 40 Hes 48 15 etc. hinter בֵּית u. עִיר).

הַמּוּשָׁב Gn 43 12 LA st. שָׁ, Ho. von שׁוּב!

† מוּשִׁי Ex 6 19 etc.; n. gent. = (Nm 3 33 etc.).

מוֹשָׁעוֹת (v. ישע) Ps 68 21: *Heil* (Pl. der Abstracta: 3 § 262 e!).

מוּת (äth. *môta*, mortuus est [Dlm.]), מֵת, מַתָּה, מֵתָה etc.; יָמוּת etc., z. B. תְּמֻתוּן etc. mit altem *ûn* (Gn 3 3, Nm 16 29), תְּמוּתֶנָה (LA: פ) Hes 13 19†, Juss. יָמֹת; וַיָּמָת; Imp. מֻת § 88 3; לָמוּת; מוֹת; Ptc. מֵת, auch einen weiblichen Toten bezeichnend (Gn 23 3 ff. etc. 3 § 246 c), מֵתָה Gn 30 1 [48 7 Ex 7 21 § 157] Sach 11 9, **sterben,** 1) eig. (Gn 2 17 etc.), 2) metaph.: zu Grunde gehen uä. (Gn 47 19 Hos 13 1 etc.). — Pōlel: מוֹתְתֵנִי Jr 20 17, מֹתְתִי 2 S 1 16; יְמֹתְתֵהוּ (1 S 17 51) etc. etc.; מְמוֹתֵת 1 S 14 13, (ganz) töten (Ri 9 54 etc.). — Hi. הֵמִית, וְהֶמְתָּנִי P. 2 S 14 32 etc., הֱמִיתָתְהוּ P. 2 Ch 22 11, וְהֵמַתָּה Nm 14 15 (הֲמַתָּה § 73 8 a) etc. וְהֵמַתִּי Jes 14 30 Hos 9 16, וַהֲמִיתִיו 1 S 17 35 (י als Anzeichen von *i:* 2 347 532!), etc. וְהֵמִתֶּן Ex 1 16; z. B. וַיָּמֶת Gn 38 10 etc.; Imp. הֲמִיתֵנִי (1 S 20 8) etc.; Inf. c. הָמִית Lv 20 4 etc. לַהֲמִיתֵנִי (1 S 5 10) etc., abs. הָמֵת 2 K 11 15 etc.; מֵמִית (1 S 2 6) etc., töten, 1) eig. (Gn 18 25 etc.), 2) metaph.: zu Grunde richten (2 S 20 19 etc.), מְמִתִים (הַ Hi 33 22), die Todesengel. — Ho. הוּמַת, הֻמְתוּ 2 S 21 9; יוּמַת Lv 20 10; מוּמָת 1 S 19 11 2 K 11 2 etc., getötet w., wie z. B. in מוֹת יוּמַת (Gn 26 11 etc.) „durchaus soll er die Todesstrafe erleiden" (Inf. abs. Qal: 3 § 215 d!), od. im Ptc. Pl. „die getötet werden sollten" 2 K 11 2 etc. 3 § 239 f).

מָוֶת (*a* von ar. *mautun* gedehnt durch Waw: 2 495!) Lok. הַמָּוְתָה Ps 116 15, c. etc. מוֹת Gn 25 11 27 2 etc.; c. מוֹתֵי (Hes 28 10), Pl. des Prozesses etc. (3 § 261 c 267 i), בְּמֹתָיו (Jes 53 9) < בְּמוֹתָיו, *m.*, Tod, 1) eig. (Gn 25 11 etc. Ps 73 4: ἐν τῷ θανάτῳ αὐτοῦ; לְמוֹ u. תָּם „vollkräftig" [Ges.-B. s. v. תָּם] ist doch fraglich); 2) meton. (Stil. 21. 32): a) Todesursache: Pestilenz (Jr 15 2 etc.), b) Totenreich (Hos 13 14 etc.).

מוֹתָר (v. יתר), c. תַ, *m.*, 1) Vorteil (Pv 14 23 21 5); 2) metaph.: *Vorzug* (Qh 3 19).

מִזְבֵּחַ (v. זָבַח; ar. *mádbachun*, locus mactationis [Nöld.-Mü.]), Lok. הַמִּזְבֵּחָה Ex 29 13 etc., לְהַמִּזְבֵּחַ 2 Ch 29 27 (2 278!); c. מִזְבַּח (Ex 20 24 etc., auch 2 K 16 14 23 17 b trotz des Art.: 3 § 303 c h), מִזְבְּחִי etc., Ex 20 26 etc., מִזְבַּחֲךָ 1 K 8 31 etc.; מִזְבְּח(וֹ)ת etc. Nm 23 1 etc., *m.* Jos 22 10 etc., Opferstätte, Altar (Gn 8 20 etc.).

***מֶזֶג** P. מָ *m.* HL 7 3, Mischung κ. ἐ.: Mischwein („aram.": Nöld., ZDMG 03 418); cf. רֶקַח!

***מָזֶה** (v. מָזָה || ar. *mázza*, suxit), Pl. c. מְזֵי Dt 32 24, *ausgesogen.*

† מִזָּה (v. מזז, ar. *mázza*, suxit) Gn 36 13 etc.

מַזֶּה Ex 4 2 K (s. o. מַה Anf.!): was (da) doch?

מַזֶּה Nm 19 21: c. Ptc. Hi. נזה!

***מָזוּ** (v. זָוָה [ar. *zawāj*, abdidit] cf. קָצוּ etc. 2 61) Pl. s. מְזָוֵינוּ *m.*, Ps 144 13, Reserveraum, *Speicher.*

מְזוּזָה (v. זוז s. o. זיז I), c., *ôth*, *f.*, urspr. Bewegungsstelle, nämlich für die Tür-

flügel: Türpfosten (Ex 12 7 etc.). Nicht identisch (A. Jeremias, das AT etc. 06 419), sondern parallel ist das ass. *manzazu* „Standort“ von *nazâzu* „stehen“.

מָזוֹן (v. זון) Gn 45 23 2 Ch 11 23, bibl.-aram.: *Speise*.

מָזוֹר I, s. מָ׳, *m.* (v. זור I), Kompresse, Wundverband (Jr 30 13, auch Hos 5 13, denn der Parallelismus braucht nicht mechanisch zu sein).

מָזוֹר II (v. זור II) Ob 7, Wegfangmittel κ. ἐ.: *Schlinge* od. Netz.

מֵזַח *f.*, *Gürtel* (Ps 109 19; Jes 23 10: schützende Mole) cf. äg. *mdḥ* (BDB), aber auch ar. *ḥázama*, constrinxit.

מְזִיחַ* (?), c. Hi 12 21, = מֵזַח, *Gürtel*.

מֵזִין (Pv 17 4), *horchend*, v. אזן Hi., mit ē u. ohne א: 2 492!

מַזְכִּיר (s. o. זכר Hi. 2a) 2 S 8 16 etc.: „Kanzler“.

מַזְלֵג 1 S 2 13f., Pl. מִזְלָגוֹת, s. ? (Ex 27 3 etc.; andere Fälle solcher Vokalkorrespondenz: 2 105!), Gabel; cf. ar. *mizlâǵun*, Türstecker, -riegel.

מַזָּלוֹת (ar. *manzilun*, statio; Nöld.-Mü.) 2 K 23 5, Tierkreisstationen und -bilder (vgl. m. „Altorient. Weltanschauung und AT“ 05 14).

מְזִמָּה (v. זמם); הַמְזִמָּתָה (Jr 11 15) < עֲשׂוֹתָהּ מְזִמָּתָהּ (3 § 287b), *ôth, f.*, 1) Planen, Plan, hpts. im schlimmen Sinne: Ränke(spiel) Ps 139 20 mit לְ normae: in heuchlerischer Absicht; 2) meton. (Stil. 19f.): ränkevolles Verhalten, Kniff, Schandtat (Jr 11 15: „dass sie [da] betätige ihr schändliches Verhalten?“).

מִזְמוֹר (s. o. זָמַר Pi.), ein unter Musikbegleitung vorzutragendes Gedicht (cf. ψαλμός von ψάλλειν) Ps 3 1 etc.

מַזְמֵרָה*, *ôth*, s. מְזַמְּ׳ Jes 2 4 ‖ Mi 4 3 Jo 4 10 etc., *Winzermesser* (v. זָמַר).

מְזַמֶּרֶת*, *ôth* 1 K 7 50 etc., *Lichtputzscheere*.

מִזְעָר (v. זער) Jes 10 25 16 14 24 6 29 17, *Winzigkeit:* 1) an *Masse* (Jes 24 6; 16 14: Superlativ), 2) an *Zeit* (10 25 29 17).

מִזְרֶה Jes 30 24 Jr 15 7, *Worfgabel*, sechszinkige Gabel, zum Worfeln des gedroschenen Getreides gebraucht (ar. *midran*).

מְזָרֶה, מְזֹרֶה s. o. זרה Pi., Pu.!

מְזָרֶה*, Pl. מְזָרִים (Ptc. vom Pi. זֵרָה) Hi 37 9 „auseinanderjagende“, näml. Winde, bilden eben den vorher erwähnten Sturm (סוּפָה). Vermengung mit מַזָּרוֹת (G. Hoffmann, Hiob, S. 103: „die Worflerinnen?“) ist unmotiviert.

מַזָּרוֹת (Hi 38 32) = מַזָּלוֹת mit Übergang von *l* in *r* (2 459). Der umgedrehte Übergang ist nicht sicher (geg. Schiaparelli, die Astronomie im AT 04 § 58f.), u. dieser hat מַזָּרוֹת als einheitliches Phänomen gefasst, weil er für בְּעִתּוֹ Hi 38 32 nicht beachtet hat, dass bei Pluralen auch ein distribuierender Sing. des Pron. öfters steht (3 § 348 r y).

מִזְרָח, c. ־ַ, Lok. abs. מִזְרָחָה Ex 27 18 etc., c. מִזְרְחָה Dt 4 41 Jos 12 1a Ri 21 19, Ort des Aufgangs (v. זרח), näml. zunächst der Sonne, dann auch ohne שֶׁמֶשׁ (Ps 103 12 etc.), *Osten;* im Lok., aber auch blosses מִזְרָח als Akk.: nach Osten, *ostwärts;* מִמִּזְרַח לְ *„östlich von“* 1 Ch 4 39 6 63; מִמִּזְרָח „von Osten“ Jes 41 2 etc. u. „östlich“ (Jos 11 3 17 10 s. u. מִקֶּדֶם od. 3 § 318a).

מִזְרָע*, c. זְרַע׳ *m.*, Jes 19 7, Saatfeld.

מִזְרָק, מִזְרָקִים, c. ־ַ, ebenso bei *ôth, ôth. m.*, 1) Sprenggefäss, Opferschale; 2) synekd. erweitert: Kanne uä. (Am 6 6).

מֵחַ s. u. מֵיחַ!

מֹחַ* c. = (Hi 21 24) *m.*, *Mark*.

מָחָא (|| מָחַץ), יִמְחוּ, Inf. c. suff. מַחְאֲךָ, wegen der schweren Lautfolge auch מַחֲאֲךָ geschrieben 2495 500) schlagen (Jes 55 12 Hes 25 6 98 8: in die Hände klatschen).

***מַחֲבֵא**, c. = (Jes 32 2), *Versteck* vor Wind.

***מַחֲבֹ(וֹ)א** *îm*, 1 S 23 23, *Versteck*.

מַחְבֶּרֶת, P. בְּ, s. 'מַחְבַּרְתּ (v. חָבַר II) Ex 26 4f. 28 27 etc., *Verbindungsstelle*.

***מְחַבְּרֶת** (v. חָבַר II) 1 Ch 22 3: 1) Klammer; 2) synekd. speziell: Bindebalken (2 Ch 34 11).

מַחֲבַת (v. חבת st. 'בַּחַת 2426), c. =, *f.*, Tiegel (Lv 2 5 etc.).

***מַחֲגֹרֶת**, c. =, Umgürtung (Jes 3 24).

מָחָה I (ar. *maḥã[j]*, obliteravit), מָחֲתָה Pv 30 20 etc.; יִמְחֶה (2 K 21 13) etc., וַיִּמַח Gn 7 23aα (1560f.); Imp. Ps 51 3 11, מְחֵנִי Ex 32 32; לִמְחוֹת 2 K 14 27, מְחֹה Ex 17 14; מֹחֶה Jes 43 25 u. מחוֹת war in Pv 31 3 gemeint, abwischen, wegwischen, 1) eig. (Jes 25 8 Nm 5 23 etc.); 2) metaph.: a) vertilgen (Gn 6 7 etc. Pv 31 3), b) tilgen (Ps 51 3 etc.), c) streichen (עַל „über" Nm 34 11), denn „stossen auf", was BDB u. Ges.-B. mit Voraussetzung eines מָחָה = מָחָא annehmen, ist beim Subjekt „Grenze" vielleicht nur modern. — Ni. z. B. יִמָּחֶה Dt 25 6 etc., אַל־תִּמָּח Ps 109 14 P., יִמַּח 13 mit Selbstverdopplg. des ח (2 461f. 501), vertilgt w. (Gn 7 23aβ etc.), getilgt (Ps 109 14) w. — Hi.: Juss. תֶּמַח § 76 7b (Neh 13 14), תֶּמְחִי (Jr 18 23) hat das im folg. Worte fehlende י u. will תֶּמַח gelesen s., u. לִמְחוֹת Pv 31 3 st. 'לְהַמְ (2278f.) ist 'לַמְ zu lesen (s. o. Qal), direkt-kaus.: auswischen, tilgen.

מָחָה II (cf. ar. *muḫḫun*, medulla) Pu. Ptc. מְמֻחָיִם Milᵉrâ3 (Jes 25 6) || מְזֻקָּקִים, *markige*.

מְחוּגָה (v. חוג) Jes 44 13, *Zirkel*.

***מָחוֹז**, c. 'מְ Ps 107 30 (cf. ar. *ḥajjizun*, comprehendens, receptaculum), *Zufluchtsort*, *Klause*.

†מְחוּיָאֵל (Gn 4 18a)? aus מַחְיֵי „Lebensspender (Ptc. Hi. befürwortet von Nestle, MM 7) ist Gott" umgebildet.

†מַחֲוִים Pl. 1 Ch 11 46, n. gent.

מָחוֹל (v. חִיל־חוּל), c. etc. 'מְ *m*. Jr 31 4 etc. *Reigentanz;* n. pr.: 1 K 5 11.

מְחוֹלֵל etc. Pv 26 10 Jes 51 9: חלל II Po.! *mass*. מחוקק, מְחוֹקֵק hinter 2 Ch 36 23, impressor (v. חקק), Buchdrucker.

מַחֲזֶה, c. מַחֲזֵה Gn 15 1 etc., Vision.

מֶחֱזָה 1 K 7 4f., Fenster.

†מַחֲזִיאוֹת 1 Ch 25 4 30 „meine Vision ist ein Wunderzeichen" (Olsh. 616).

***מְחִי** (v. מָחָה) c. = (Hes 26 9), Wegräumung, Vernichtungsarbeit, od. meton. (Stil. 21): Vernichtungsgewalt.

†מְחִידָא Esr 2 52, Rätsel (?).

מִחְיָה, s., *f.*, 1) *Mittel zum Leben* (Ri 6 4) od. zur Lebenserhaltung (Gn 45 5 etc.). 2) meton. (Stil. 19): *Aufleben* (Lv 13 10 u. als Abstr. p. c.: 24).

†מְחִיָּיאֵל Gn 4 18b: Lebensquell (מְחִיָּה) ist Gott.

מְחִיר, *îm*, Entgegengenommenes (bab. *mahâru* annehmen; Harper 169): 1) Kaufpreis (2 S 24 24 etc.: 'בִּמְ, *für* einen K.: ב pretii; Ps 44 13: K. für sie); 2) synekd. verallgemeinert: *Entgelt, Lohn* (Dt 23 19 Mi 3 11 Dn 11 39); n. pr. 1 Ch 4 11.

***מַחֲלֶה** (v. חלה I), c. 'לֵה, s. 'לֵהוּ, *Krankheit*. מַחֲלָה Pv 13 12, Ptc. Hi. *f.* v. חָלָה I.

מַחֲלָה I (v. חלה I) Ex 15 26 1 K 8 37 || 2 Ch 6 28: Krankheit und nicht „Unfruchtbarkeit" (Ges.-Buhl), denn רוֹפֵא „Arzt" geht parallel; etc. — עַל־מָחֲלַת Ps 53 1 88 1, wahrscheinlich St. c. (2425): nach der Melodie von „die Krankheit" (des u. des).

מַחֲלָה II Ex 23₂₅, Dürre (ar. *maḥlun*, sterilitas ob inopiam pluviae; v. מחל).
†מַחְלָה (v. חלה II), 1) *f.* Nm 26₃₃ 27₁ 36₁₁ Jos 17₃; 2) 1 Ch 7₁₈: ? *f.*, od. *m.*

מְחֹלָה* (v. חִיל־חוּל), c., *ôth* Ex 15₂₀ 32₁₉ Ri 11₃₄ 21₂₁ 1 S 18₆ etc. HL 7₁, *Reigentanz.*

מְחִלָּה* (v. חלל II) *ôth*, Jes 2₁₉, *Höhle.*
†מַחְלוֹן Ru 1₂ etc. u. מַחְלִי Ex 6₁₉ etc.; *n. gent.* Nm 3₃₃ etc.: v. חלה I od. II od. מחל cf. מַחֲלָה II.

מַחֲלֻ(וּ)י* (v. חלה I) *m.* 2 Ch 24₂₅, Krankheit.
מְחֹלָל Jes 53₅ s. o. חלל II Po͗al!
מְחֹלְלִי etc. Dt 32₁₈ Ri 21₂₃: חִיל-חוּל Po͗lel!

מַחֲלָף* (v. חָלַף I) Esr 1₉, Messer.

מַחְלָפָה* (v. חָלַף II) Pl. c. לְפוֹת Ri 16₁₃ ₁₉ Wendung κ. ἐ.: Locke.

מַחֲלָצָה* (v. חָלַץ I) Jes 3₂₂ Sach 3₄, Ausstattungsmittel κ. ἐ.: *Prachtgewand.*

מַחֲלֹקֶת (v. חָלַק I), s. מַחֲלֻקְתּוֹ (*u:* 2₅₁₁!), Pl. מַחְלְקוֹת, 1) Abteilung (Jos 11₂₃ etc.); 2) *Anteil* (Hes 48₂₉).
†מַחְלְקוֹת 1 S 23₂₈: „Auseinandergehen".
מַחֲלַת Ps 53₁ 88₁ s. o. מַחֲלָה I!
†מָחֲלַת (Gn 28₉; 2 Ch 11₁₈) mit Vokallänge u. altem *ath* beim N. pr. (2₄₀₈ ₄₂₅), v. חלה II: Annehmlichkeit.
†מְחֹלָתִי „Mecholathiter" (1 S 18₁₉ 2 S 21₈) kann (s. o. מוֹרַשְׁתִּי u. 2₄₄₈) N. gent. zu Abel Mechola (s. o. אָבֵל II, 3) sein.

מַחְמָאֹת* Pl. c. מְאֹת Ps 55₂₂ s. o. חֶמְאָה, etwa: Sahneschüsseln, metaph.: *Schmeicheleien.*

מַחְמָד*, c. מַחְמַד auch Hos 9₆ (2₉₇); מַחֲמַדִּים etc. mit Selbstverdopplg. von ד (2₄₆₁f.) *m.*, 1) Wunschobjekt: a) Schatz (Hos 9₆ Jes 64₁₀ Jo 4₅ Kl 1₁₀f. 2 Ch 36₁₉), b) Liebling (Hos 9₁₆); 2) Zustand: a) Entzücken (Pl. der Potenzierung: HL 5₁₆), b) Abstr. p. c.: „die Lust" 1 K 20₆ Hes 24₁₆ff. Kl 2₄.

מַחֲמֹד* (> מוּד cf. Kl 1₁₁!) מַדֶּיהָ und מַדֶּיהָ 1₇, Gegenstand des Begehrens: *Kostbarkeit.*

מַחְמָל* (v. חמל), c. מַל Hes 24₂₁, Gegenstand der Zurückhaltung oder Scheu.

מַחְמֶצֶת Ex 12₁₉f.: *im Säuerungsprozess Befindliches* (v. חמץ II), *direkt*-kausatives Hi.

מַחֲנֶה, c. נֵה, s. מַחֲנֶךָ Dt 23₁₅ 29₁₀ „dein Lager" (2₁₁₂!), נֵהוּ, נֵיכֶם Am 4₁₀ „euer L.", נֵיהֶם „ihr L." (Nm 5₃ etc. 2₁₁₃!); נִים nur Nm 13₁₉, sonst נוֹת, *m.* > *f.* (Gn 32₉ 2 K 7₇ Ps 27₃ 1 Ch 11₁₅, wo חֹנָה nicht zu korrigieren ist: 3 § 252b!), 1) Lager Ex 16₁₃ etc.; 2) meton. (Stil. 26): *Heer* (Gn 32₃a 50₉ etc.).
†מַחֲנֵה־דָן Ri 13₂₅ 18₁₂: bei Qirjath Je͗arîm.
†מַחֲנַיִם „Doppellager" (Gn 32₃b vgl. „zwei Heere" V. 8!) östlich vom Jordan, nördlich vom Jabboq. Als N. pr. auch durch den Artikel (3 § 295) charakterisiert (HL 7₁b). Die Bedeutung „Schwerttanz" (Ges.-B. u. a.), wobei חזה בְּ in 1b anders als in 1a gefasst u. כמי in בם verändert werden muss, konnte schwerlich so ausgedrückt werden.

מַחֲנָק (*ă* wegen ק: 2₅₀₁) St. abs. Hi 7₁₅. *Erdrosselung*, meton.: Erstickung.

מַחְסֶה > מַחְסִי, ebenso beim c. etc.: סֵה, מַחְסִי, מַחְסֵהוּ etc., *m.*, Zufluchtsort, wofür auch „Zuflucht" gesagt wird (Jes 4₆ etc.; Ps 94₂₂: der meine Zuflucht ist.).

מַחְסוֹם (v. חָסַם) Ps 39₂, *Maulkorb.*

מַחְסוֹר *îm, m.* 1) Entbehrung, *Mangel* (Pv 6₁₁ ‖ 24₃₄; etc.); 2) meton. dessen Subjekt: was mangelt (Dt 15₈ Ri 19₂₀).
†מַחְסֵיָה (Jr 32₁₂ 51₅₉) st. סֵה יָה od. סְיָה eine (meine) Zuflucht ist Jahve."

מַחַץ (äth. *maḥáṣa*, percussit; Dlm.); יִמְחַץ

etc.; Imp. מְחַץ, zerschmettern Nm 24 8 (lies: חֲלָצָיו, seine Hüften) 17 etc.; Ps 68 24 verschleiernd (cf. m. Einl. § 19, 9) st. תִּרְחַץ „du wirst baden" gesetzt (Ps 58 11 war weniger auffallend).

מַחַץ, c. = (Jes 30 26), *Wunde*.

מַחְצֵב (cf. הַחֹצֶבֶת Jes 51 9) „Behauen" in אַבְנֵי מ׳ 2 K 12 13 etc.: behauene Steine.

מֶחֱצָה, c., *f.*, Nm 31 36 43, *Hälfte*.

מַחֲצִית* c. = (Ex 30 13 etc.), *Hälfte*. מַחְצְרִים 2 Ch 29 28 Q: s. o. חצצר!

מָחַק (|| מחץ) Ri 5 26, zerschmeissen.

מֶחְקָר*, מֶחְקְרֵי Ps 95 4, Untersuchungsobjekt (v. חקר) κ. ἐ.: *geheimnisvolle Gegend*.

מָחָר (s. o. מְחִיר u. ass. *maḫâru*, entgegennehmen; meine Ableitung [2 263] ist bestätigt worden durch die Taᶜannek-Inschr. [s. u.]; Hrozný, DWAk. 05 37), also richtig *māchār* überliefert: Entgegenstehendes κ. ἐ.: *bevorstehende Zeit*, 1) wie z. B. in יוֹם מ׳ Gn 30 33 etc., Tag der bevorst. Z.: *morgender Tag*, *ûmi maḫâri* in Taᶜannek 5 14; 2) aber auch allein gesetzt (לְמָחָר Ex 8 6 etc.: zu morgen, morgen) u. als Akk. gedacht: a) morgen (Ex 8 25 etc.) u. b) synekd. erweitert: *künftig* (Ex 13 14 Dt 6 20 etc.) od. *bald* (Jes 22 13).

מַחֲרָאָה* (so wahrscheinlich gesprochen), *ôth* 2 K 10 27 K (s. o. bei חרא): *Abtritt*.

מַחֲרֵשָׁה* (v. חרשׁ I), s. מַחֲרַשְׁתּוֹ 1 S 13 20 bβ, Pl. מַחֲרֵשׁוֹת 21, *Pflugschar* (cf. 2 190!).

מַחֲרֶשֶׁת* (v. חרשׁ I), s. מַחֲרַשְׁתּוֹ 1 S 13 20 bα, wahrscheinlich der Schollenzerteiler, mit dem bei den Alten hinter dem Pfluge die grossen Erdklumpen zerteilt wurden.

מָחֳרָת (mit *ŏ* der späteren Vokaltrübung: cf. *'ŏchᵒrên* Dn 4 5 etc. 2 263 f., bes. hinter *m* erklärlich: 2 511 f.) mit festgehaltenem *ath* (2 425), c. רַת, nächst *bevorstehende*, morgende Zeit, 1) wie in מִמָּחֳרַת הַשַּׁבָּת „gleich vom folgenden Tage nach dem Sabbath an" dh. am Tage nach dem Sabbath (Lv 23 11 etc.; 1 S 30 17: am Tage hinter jener Dämmerung etc., LXX: τῇ ἐπαύριον! Also ist nicht לְהַחֲרִימָם mit Wellh., Ges.-B. u. a. zu konjizieren) s. u. מִן 2, b, u. מִן ist dabei nicht partitiv (gegen M. Wolff, ZDMG 1900 10); 2) absolutiert, wie in יוֹם הַמָּ׳ „der folgende Tag" (Nm 11 32) od. מִמָּ׳, am folgenden Tage (Gn 19 34 etc.).

מַחְשֹׂף (v. חשׂף) Gn 30 37 b: indem er entblösste (Parallelen: 3 § 233 b c d) das Weisse.

מַחֲשָׁבָה < segolatisiert: מַחֲשֶׁבֶת, P. שֶׁ Ex 35 33 etc., s. מַחֲשַׁבְתְּ; Pl. שָׁבוֹת, c. etc. מַחְשְׁבוֹת, *f.*, 1) Gedanke (Gn 6 5 etc.), Plan, Anschlag; 2) synekd. spezialisiert: *Erfindung* (2 Ch 26 15), *Kunstmuster* (Ex 31 4 etc.).

מַחְשָׁךְ, Pl. mit Selbstverdopplung des כ (2 461 f.) und lockerem Silbenschluss wegen weiterer Entfernung vom Ton (2 527!): מַחֲשַׁכִּים, c. כֵּי, *Finsternis* (Jes 29 15 etc.), 1 a) finsterer Ort (Ps 88 7 143 3 Kl 3 6), b) meton. *Versteck* (Ps 74 20); 2) Zustand: *Finsternis* Jes 29 15 42 16 Ps 88 19.

†מַחַת 1 Ch 6 20; 2 Ch 29 12; 31 13, Kurzform von מַחְתָּה (v. חָתָה) „Wegraffung uä."

מַחְתָּה (s. o. חתה), *ôth*, *f.*, Gerät zum Wegraffen: 1) *Lichtschnuppenbehälter* (Ex 25 38 37 23 Nm 4 9); 2) Aschenwegträger: *Ascheneimer* (Ex 27 3 etc.).

מְחִתָּה (v. חתת) *f.*, 1 a) Erschütterung (Jes 54 14 etc.), b) meton. (Stil. 20): *Ruine* (Ps 89 41); 2) metaph.-psychol. (Stil. 107 f.): *Erschrecken* (Pv 21 15).

מַחְתֶּרֶת (v. חָתַר) Ex 22 1 Jr 2 34, *Einbruch*. מֹטֵי Nah 1 13 etc. s. o. מוט u. מוֹטָה!

מַטְאֲטֵא (cf. טאטא) Jes 14 23, *Besen*. מֵטַב Hes 33 32 s. o. טוב Hi.!

מַטְבֵּחַ (v. טבח) *m.* Jes 14 21, *Hinschlachtung.*
*מַטֶּה etc. Lv 26 13 etc. s. o. מוֹטָה!
מַטֶּה etc. Dt 27 19 Mal 3 5 Ps 125 5: Ptc. Hi. von נָטָה s. u.!

מַטָּה* I, *Ort* des Sichbeugens (v. נטה), Lok. מַטָּה, P. 'מָ, 1) abhangwärts, niederwärts, abwärts, 'מ'מ Dt 28 43 „immer tiefer" (3 § 85), unten (Pv 15 24); 2) im selbstvergesslichen Sprachprozess mit לְ verbunden: a) לְמַטָּה, *nach unten hin*, abwärts (Dt 28 13 etc. 2 268), b) mit מִן comp.: unterhalb (Esr 9 13), c) mit מִן 2aα: מִלְּמַטָּה, nach unten zu, *unten* (Ex 26 24 etc. 2 268).

מַטֶּה II (v. נָטָה: *Werkzeug* des Ausstreckens etc.), c. מַטֵּה, s. מַטְּךָ, מַטֵּהוּ, *ôth, îm* nur Hab 3 14, *m.* (*f.*: Mi 6 9), 1a) Stab, Stock (Gn 38 18 etc.), b) synekd. speziell: α) Herrscherstab (Ps 110 2 etc.), β) Zuchtrute (Jes 9 3 s. u. שֵׁבֶט I; etc. Mi 6 9 Hab 3 9), γ) Spiess (1 S 14 27 Hab 3 14; 2 114!); 2a) *Zweig* (Hes 19 11 ff.), b) metaph.: Stamm (Ex 31 2 etc.), c) *Lebensmittel* mit dem Gen. appos. „Brot" (Lv 26 26 Hes 4 16 5 16 14 13 etc.).

מִטָּה (Werkzeug zum Sichneigen etc.: נָטָה), c., *ôth*, *f.*, Bett (Gn 47 31 etc.).

מֻטֶּה Hes 9 9, Beugung κ. ἐ.: *Rechtsbeugung* (? illegitimes Wesen übhpt.).

מֻטּוֹת*, *ôth*, Jes 8 8, Momente des *Ausgebreitetseins*: Vibrationen (3 § 267 i).
מֹטֵהוּ Nah 1 13 s. o. מוֹט!
מִטְהָר, Prachtgewand, Königsgewand (z. B. Buxtorf, Lex. 280) ist Ps 89 45 unwahrscheinlich (s. o. טֹהַר!).
מִטַּהֵר Lv 14 7 s. o. טהר Hithpa.!

מַטְוֶה (v. טוה) Ex 35 25, *Gespinnst.*

מְטִיל* (ar. *mâṭala*, cudit, cudendo extendit) c. Hi 40 18, *Eisenstange.*
מִטַּלְטֵל Jes 22 17 s. o. טול!

מַטְמוֹן, *îm*, c. 'מַטְמֹנֵי (Senkung v. *ô* zu *û* im halbbetonten c.: 2 533), Objekt des Vergrabens κ. ἐ.: Schatz (Gn 43 23 etc.), *Vorrat* (Jr 41 8).

מַטָּע (v. נָטַע), c. מַטַּע Jes 61 3, Pl. c. מַטָּעֵי bei Tonrückgang (Mi 1 6), *Pflanzung.*

מַטְעַם* (v. טעם), 'מִים od. 'מוֹת (מ: 2 461) Gn 27 4 ff. etc., Objekt des Kostens κ. ἐ.: *Leckerbissen.*

מִטְפַּחַת (v. טפח), 'פָּחוֹת *f.*, *Shawltuch.*

מטר Ni. Am 4 7 bα, beregnet werden. — Hi. z. B. וַיַּמְטֵר Hi 20 23 b wahrsch. verkanntes 'וַי (3 § 191 e 366 u), *regnen lassen* (Gn 2 5 etc.).

מָטָר, c. מְטַר, *ôth* (Hi 37 6: Detaillierungsplur.: 3 § 259 b!) *m.*, Regen (Ex 9 33 etc.).
מַטָּרָא Kl 3 12 s. u. מַטָּרָה!
†מְטְרֵד (cf. aram. טרד), edom. Frauenname (Gn 36 39): „Vertreibung" als Abstr. p. c.; nicht „Regen der Wolke" (מְטַר אֵד, Winckler, Gesch. Israels 1 193, Anm. 1).

מַטָּרָה (v. נָטַר), 'רָא Kl 3 12 (Parallelen: 2 347), 1) Zielpunkt (1 S 20 20 Hi 16 12 Kl 3 12); 2) Wachlokal (Jr 32 2 ff. etc.).
†מַטְרִי (? st. 'מַטָּרִ, mein Zielpunkt) 1 S 10 21.
מַטֹּת Nm 7 2 etc. s. o. מַטֶּה!

מַי* „Wasser", erleichterte Gestalt von *mau* (s. o. bei מוֹ!), Pl. מַיִם mit verirrter Betonung, weil das Wort einem Dual ähnlich war; Lok. הַמַּיְמָה Ex 7 15 etc.; c. מֵי (Gn 7 7 etc.), dann zur Verhütung der Unkenntlichkeit (Parallelen: 2 449) verdoppelt: מֵימֵי (Ex 4 9 etc.) u. so stets vor Suffixen: מֵימַי etc. Hos 2 7 etc., *m.* (יָהּ Hi 14 19 hat Parallelen: 3 § 348 h), 1) eig.: Wasser (Gn 1 2 etc., als leicht strömende u. zerrinnende Masse zur Veranschaulichung dienend: Am 5 24 Ps 22 15 Kl 2 19); 2) synekd. erweitert: *Flüssigkeit* übhpt. (Jes 25 10 K 36 12 [48 1 (cf. Pv 5 15 9 17) < מְעֵי; Stil. 39!] Jr 8 14); 3) metaph. sind *Wassermassen* ein Bild a) feindlicher Potenzen (2 S 22 17 etc.) od.

speziell feindlicher Scharen (Jes 8 7 etc.; Stil. 96. 98), b) einer leicht zurückweichenden, unzuverlässigen Grösse (Jos 7 5).

מִי (cf. äth. *mī* „quid?") wahrsch. aus *maja* entstanden (2 367: cf. ar. *ma-n* „wer?"), 1a) **„wer?"** (Gn 3 11 etc.), b) „wer": α) im indirekten Fragesatz (Gn 21 26 etc.), β) im Relativsatz (Gn 19 12 etc. 3 § 65), c) nicht sicher, aber wahrsch. *„irgendwer"* (2 S 18 12: ursprünglich: wer es auch sei; also ist dort nicht ein plattes לִי „mir" mit Ges.-B. zu konjizieren). 2) Nur scheinbar heisst מִי *„was?"* (Gn 33 8 2 S 7 18 Mi 1 5), denn die persönlichen Glieder oder der persönliche Urheber schweben in jenen Stellen dem Autor vor der Seele. 3) מִי fragt aber nicht nur nach dem Namen, sondern auch nach der Beschaffenheit, heisst also auch *„was für"* (Dt 4 7 Ri 9 28 [nicht Ri 13 17: „welches etc.?" HL 3 6 8 5]).

†מֵידְבָא (östl. v. Toten Meer, südl. v. Hesbon), hebraisiert aus מהדבא (Meša-Inschr., Z. 8. 30), wahrsch. Mâhdeba (vgl. ar. *mâha*, Wasser geben) gesprochen (nicht Meh-deba [Hommel, altisr. Überlieferung 1897 276]), wie jetzt Mâdebâ.

†מֵידָד (Nm 11 26f.) st. Maudad (Samar. Pent. etc.: 2 485) v. ידד II: Liebling.

†מֵי זָהָב „Goldwasser" Gn 36 39 ‖ 1 Ch 1 50.

מֵיחַ*, מֵחִים, 1) markig, fett (Ps 66 15); 2) metaph.: *begütert* (מֵחִים Jes 5 17).

מֵיטָב* (v. יטב) c. ט Gn 47 6 etc., *Bestes.*

†מִיכָא od. מִיכָה 2 S 9 12 etc. Mi 1 1 etc., Kurzform von מִיכָיָה 2 K 22 12 Jr 26 18 etc. od. מִיכָיָהוּ 2 Ch 17 7 [*f.* 13 2 st. מַעֲכָה verschrieben auch nach Löhr in Kittels Beiträgen 4 30] od. מִיכָיְהוּ Ri 17 1 4 1 K 22 8ff. Jr 36 11 13: „Wer ist gleich Jahve?"

†מִיכָאֵל „Wer ist gleich Gott?" (Nm 13 13 1 Ch 5 13 etc. Esr 8 8), hpts. ein Engelname (Dn 10 13 21 12 1).

מִיכָל* (v. יכל) c. כ 2 S 17 20, *Komplex*, Ansammlung, *Tümpel.*

†מִיכַל, Tochter Sauls (1 S 14 49 etc.) „Vollständigkeit: Vollkommene" > „perhaps: power" (Nöld., EB 3301) od. מִיכָה + *al* (Prätorius, ZDMG 03 530f.).

mass. מילה 2 K 17 13, מִילָּה, *Wort.*

מַיִם, Wasser (s. o. מֵי).

†מִיָּמִין < מִיָּמִן 1 Ch 24 9 Neh 10 8 12 5 (= מִנְיָמִין 17 41; s. u.); Esr 10 25.

מִין, s. מִינֵהוּ (alle Parallelen: 3 § 259a) > מִינוֹ (Gn 1 11ff.) מִינָהּ (1 24 etc., מִינָה Hes 47 10), מִינֵהֶם Gn 1 21 (Suffix: 3 § 259a!) *Erscheinungsform* (s. u. תְּמוּנָה!), Spezies, Art.

מֵינֶקֶת (Amme) s. o. ינק Hi.!

†מֵיפַעַת „Aufstrahlung uä." nach 1 Ch 6 64 in Ruben, nach Jr 48 21 Q (K מוּפַעַת; Parallelen: 2 485) später zu Moab gehörig.

מִיץ (*qiṭl* v. מוץ) *m.* Pv 30 33, *Druck.*

†מֵי הַיַּרְקוֹן „Gelbwasser" Jos 19 16: in Dan.

†מֵישָׁא (1 Ch 8 9) mit א (2 347) st. מֵישָׁה v. יֵשָׁה, also Existenz"?

†מִישָׁאֵל (Ex 6 22 Lv 10 4; Dn 1 6ff. 2 17; Neh 8 4) „Wer ist der, der Gott ist?" (Olsh. 616).

מִישׁוֹר (v. ישר) > מִישֹׁר *m.*, 1) Ebene (Dt 3 10 etc.); 2) metaph.-psychol.: Recht, *Rechtlichkeit* (Jes 11 4 Mal 2 6 Ps 45 7), als Akk.: gerecht (Ps 67 5; 2 266).

†מֵישַׁךְ Dn 1 7, Umgestaltung von מִישָׁאֵל wahrsch. in Nachahmung des vorhergehenden שַׁדְרַךְ (s. u.): „Wer (*mī*) ist der, der Aku (der Mondgott) ist?" Weil ein halb babylonisierender (s. o. בֵּלְטְשַׁאצַּר u. auch עֲבֵד נְגוֹ!) Ersatz für מִישָׁאֵל anzunehmen ist, kann schon deswegen nicht mit Winckler, Altor. Forsch. III, 57 eine Herkunft von מֵישַׁךְ aus שֵׁשַׁךְ (Jer 25 26 51 41 st. בָּבֶל) vorausgesetzt werden. Der hebraisierende Wortbestandteil *mī* wurde dann später durch die Aussprache *mē* ebenso unkenntlich gemacht, wie *Nebó* in *Negó.*

†מֵישַׁע, Moabiterkönig (2 K 3 4, Mêša3-Inschr.: משע), aus *Mauša3* (LXX: Μωσα) „Rettung" zu *Maiša3* etc. erhöht (2 485!); מֵישָׁע 1 Ch 2 42.

מִישֹׁר Dt 3 10 etc. s. o. מִישׁוֹר!

מֵישָׁר* (Pv 1 3: מֵשָׁ), Pl. bei Abstracta (3 § 262f), Geradheit: 1) Ebenheit (Jes

267: eben; mit בּ oder לְ normae Pv 23 31 HL 7 10: in glattem Lauf); 2) metaph.-psychol. (Stil. 107): a) Aufrichtigkeit (1 Ch 29 17), b) Gesetzesgemässheit, Billigkeit (Ps 9 9 etc.; Akk. adv.: Ps 58 2 75 3 HL 1 4), als Abstr. p. c.: Richtiges, Gebührendes (Jes 33 15 45 19 Pv 8 6 23 16), c) Harmonie (Dn 11 6).

מֵיתָר*, Pl. s. מֵיתָרֵי etc. Ex 39 40 etc., מֵיתְרֵיהֶם 35 18 etc., etwas Ausgestrecktes (s. o. יֶתֶר!): 1) Strick; 2) synekd. speziell: Sehne u. nochmals synekd. als Teil fürs Ganze (Stil. 59): Bogen (Ps 21 13b).

מַכְאֹבֵי s. u. מַכְאוֹב!

מַכְאוֹב*, מַכְאֹבֵי etc., *îm*, *ôth* Jes 53 3, *m.*, 1a) Schmerz, b) synekd. verallgemeinert: *Leid* (Ex 3 7 Kl 1 12 etc.); 2) metaph.-psychol.: *Kummer* (Qh 1 18 etc.).

†מַכְבַּנָּא 1 Ch 2 49 (א: 2 347), Kurzform des folgenden Namens.

†מַכְבַּנַּי 1 Ch 12 13:? „eine Hülle (s. o. כַּבּוֹן) ist Jah" (st. מַכְבַּנְיָה).

מִכְבָּר, c. בְּ, Geflecht, *Gitter(werk)* Ex 27 4 etc.

מַכְבֵּר 2 K 8 15, Mittel zum Umgittern oder überhpt. Verdichten: *Fliegennetz* uä. מַכֵּה(וּ) uä. „percutiens eum" etc. cf. נכה Hi.

מַכָּה (v. נכה) etc., *ôth* 12 mal, z. B. מַכֹּתֶךָ Dt 28 59, מַכֹּתֶהָ Jr 19 8 (3 § 258bc!), *îm* nur 2 K 8 29 9 15 2 Ch 22 6, Schlag, 1a) eig. (Dt 25 3 etc.), b) synekd. erweitert: *Schlappe* (1 S 4 10 etc.), *Plage* (Lv 26 21 etc.), meton. für die Folge (Stil. 19f.): *Wunde* (1 K 22 35 etc.).

מַכֵּהוּ etc. Jes 9 12 etc. s. u. נכה Hi.!

מֻכֶּה etc. s. u. נכה Ho.!

מַכּוֹת 2 Ch 2 9 konnte מַכֹּ' *excussae* meinen od. ist st. מַכֹּלֶת verschrieben.

מִכְוָה Lv 13 24 f. 28, Brandwunde.

מָכוֹן (v. כון), c. מְ', *îm*, *m.*, 1) Ort zum Feststehen: Stätte, Wohnstätte (Ex 15 17 etc.); 2) Mittel zum Feststehen: Grundfeste (Ps 89 15 97 2 104 5).

מְכֹ(ו)נָה, s. מְכֻנָתָהּ (Sach 5 11) mit Senkung von *ô* zu *û* bei weiterer Tonferne (2 583) und Wahlverwandschaft von *û-ā; ôth, f.*, 1) Platz (Sach 5 11 Esr 3 3); 2) Mittel zum Feststehen: Gestell (1 K 7 27 etc.) od. „Gestühl" zur Unterscheidung von כֵּן III, 2.

מְכוּרָה*, מְכֹרֹתַיִךְ Hes 16 3, Ausgrabung (v. כּוּר), metaph.: Hervorbringung (Pl. des Prozesses: 3 § 261b).

מְכוּרָה Hes 29 14 (Pl. 21 35: 3 § 261b) Hervorbringung (v. כּוּר), meton. (Stil. 19f.): *Ursprung.*

†מָכִי (?) Nm 13 15: aus Gath.

†מָכִיר (v. מכר), 1) Sohn des Manasse (Gn 50 23 etc.), n. *gent.* מָכִירִי Nm 26 29 (*ā*: s. o. כָּלִבִּי u. 2 408); 2) 2 S 9 4f. 17 27.

מכך (|| מוּךְ) וַיָּמֹכּוּ Ps 106 43, sinken. — Ni. יִמַּךְ Qh 10 18: zum Sinken gebracht w. — Ho. וְהֻמְּכוּ Hi 24 24 (mit Ersatzverdopplung: § 68 14): u. werden gebeugt.

מִכְלָה* I (v. כָּלָה), מִכְלוֹת Pl. der Potenzierung (3 § 262 f), 2 Ch 4 21: höchste Vollkommenheit; als Abstr. p. c.: das Non plus ultra.

מִכְלָה II (st. מִכְלָא) Hab 3 17, Pl. c. etc. מִכְלְאֹת Ps 50 9 78 70, Mittel des Zurückhaltens: *Hürde.*

מִכְלוֹל (v. כלל) Hes 23 12 38 4, Vollständigkeit (angekleidet od. ausgestattet in [3 § 336gp] V. = vollkommen).

מִכְלָל* Ps 50 2, *Inbegriff.*

מַכְלֻ(ו)ל* Hes 27 24, elegante Sache.

מַכֹּלֶת st. מַאֲכֹ 2 480 (1 K 5 25), *Essen.*

מִכְמָן*, Pl. c. מִכְמַנֵּי „könnte hebr. sein" (Nöld., ZDMG 03 416) Dn 11 43: Objekte der Verbergung (syr. *kᵉman*, latuit): *Schatz.*

†מִכְמָס Esr 2 27 ‖ Neh 7 31 st. מִכְמָשׂ 1 S 13 2 etc., „geborgener Ort“ (cf. כמס): in Benjamin.

מִכְמָר (v. כמר ‖ כבר) Jes 51 20, *Netz*.

מִכְמ(וֹ)ר ,יְרֵי' Ps 141 10, *Gehege*.

מִכְמֹרֶת ,מִכְמַרְתּוֹ Hab 1 15 f. und מִכְמֹרֶת Jes 19 8, *Fischernetz*.

†מִכְמָשׂ LA < מִכְמָשׂ s. o. מִכְמָס!

†הַמִּכְמְתָת Jos 16 6 17 7: ? von כמת = כתם „die versteckte Gegend“ (GTh): zwischen Ephraim u. Manasse.

†מַכְנַדְבַי (Esr 10 40) st. מַה־כְּנַדֵּב יָהּ (Olsh 617) „was gleicht dem Freigebigsein Jah's“, aber nach den griech. (u. syr.) Textzeugen auf ου auslautend, u. im Cod. Vat. steht Μαχαδναβου: vielleicht מכרנבו „Besitz Nebós“ (B. Gray, Exp. T. 1898 232 f.).

מְכֹנָה od. מְכֹנַ' s. o. מְכוֹנָה!

†מְכֹנָה Neh 11 28: in Juda.

מִכְנָס, Du. c. מִכְנְסֵי m. Ex 28 42 39 28 Lv 6 3 16 4 Hes 44 18, Verhüllungsmittel (v. כנס) κ. ἐ.: eine Art Hosen der Priester.

מֶכֶס (ar. maksun, tributum) m. Nm 31 28 37 ff., *Abgabe*.

מִכְסָה (v. מכס; 217 f.) c. Ex 12 4 Lv 27 23, Anzahl, Betrag.

מִכְסֶה (v. כסה), c. סֵה', s. סֵהוּ' Gn 8 13 etc., *Decke*.

מְכַסֶּה „Bedeckendes“: 1) Decke (Jes 23 18 etc.), Sing. מְכַסֶּךָ 14 11 (vgl. 21 12 geg. Ges.-K. 09 § 93 ss!); 2) synekd. spezialisiert: die fette *Netzhaut* (über den Eingeweiden: Ex 29 13 etc.) Lv 9 19.

†מַכְפֵּלָה (v. כָּפַל) „Doppelhöhle oä.“ (Gn 23 9 ff. 25 9 49 30 50 13): bei Hebron.

מָכַר (bab. *tamkaru*, Kaufmann [Harper 190]; cf. ar. *mákara*, decepit!) etc.; יִמְכֹּר; Imp. מִכְרָה Gn 25 31 (ι: 1166 2509), מִכְרִי 2 K 4 7; Inf. c. מְכוֹר Neh 10 32, s. מִכְרָהּ Ex 21 8, מִכְרָם Am 2 6 Neh 13 15 (*i*: 1229), Inf. a. מָכֹר, Ptc. z. B. מֹכֶרֶת, 1) verkaufen, a) eig. לְ jemdm. od. an jemd. (Gn 25 31 etc.), mit לְ des Prädikativs = „als“ (Ex 21 7; 3 § 327 vβ) mit בְּ pretii „für“ (Dt 21 14 etc. 3 § 332 o), b) metaph.: ausliefern, preisgeben (Dt 32 30 Ri 2 14 3 8 etc. 1 S 12 9 etc.); 2) meton.-euphemistisch (Stil. 34 f.): beschwindeln (Nah 3 4). — Ni. z. B. יִמָּכֵר, *sich verkaufen* od. *verkauft w.*: z. B. mit לְ „als“ (Ps 105 17 etc. 3 § 338 y). — Hithpa. כֶּר' 1 K 21 25; כֶּרְךָ' 20, 1) *verkauft w.* als (לְ) Dt 28 68; 2) metaph.: sich hingeben (1 K 21 20 25 2 K 17 17).

מֶכֶר, P. מֶ' Neh 13 16, s. מִכְרִי' (§ 44 2 i), 1) *Verkaufsobjekt*; 2) *Kaufpreis* (Nm 20 19 Pv 31 10).

מַכָּר, s. מַכָּרוֹ, מַכָּרֵיכֶם (ã: 2494), Objekt des Erkennens (v. נכר): Bekannter (2 K 12 6 8). Schon das Pron. poss. verhindert P. Haupts (SBOT z. B.) Ableitung vom ass. *makâru* „reichlich geben“.

מִכְרֶה (v. כרה I), c. רֵה' Zeph 2 9, *Grube*.

מְכֵרָה (v. כרר ‖ כוּר u. כָּרָה), מְכֵרֹתֵיהֶם Gn 49 5, friedliches Werkzeug des Aufgrabens: Karst oä.

מְכֹרָה Hes 16 3 s. o. מְכוּרָה!

†מְכָרִי (?) 1 Ch 9 8.

מְכַרְכַּר 2 S 6 14 etc. s. o. כרר.

†מְכֵרָתִי 1 Ch 11 36: herstammend von מְכֵרָה.

מִכְשׁוֹל (Lv 19 14: שֹׁל) m.. Anlass zum Straucheln (כשל): Anstoss, 1) äusserlich (Lv 19 14 etc.); 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): Gelegenheit, untreu zu werden. (Jes 8 14 etc.), Anlass zu sündigen (1 S 25 31 Hes 7 19 etc.).

מַכְשֵׁלָה, ôth, f., Zusammensturz > Trümmerhaufe (Jes 3 6); in Zeph 1 3 lies וְהִכְשַׁלְתִּי!

מִכְתָּב, c. תַּ m., Schrift db. 1) Schriftzüge (Ex 32 16 etc.); 2) Geschriebenes: *Brief* (2 Ch 21 12) od. Ausschreiben, *Edikt* (35 4 36 22 ‖ Esr 1 1). Jes 38 9 s. u. מִכְתָּם!

מְכִתָּה* (v. כתת) Jes 30 14, Zerstossung, meton. (Stil. 19f.): Trümmerhaufen.
מַכְּתָה etc. Jr 19 8 etc. s. o. מַכָּה!

מִכְתָּם (s. o. כֶּתֶם!) Ps 16 1 56 1—60 1, geheimnisvolles Gedicht, Dichtung über Probleme. In Jes 38 9 ist beim häufigen Wechsel von *m* u. *b* (2 465) מִכְתָּב geschrieben worden.

מַכְתֵּשׁ *m.*, Werkzeug zum Zerstossen (כָּתַשׁ): Mörser, 1) eig. (Pv 27 22): 2) metaph.: *Höhlung* (Ri 15 19 Zeph 1 11).
mass. מַלִּ' Gn 40 15 st. מלרע s. u.
מֻלִּ' Jos 5 5 s. o. מוּל Verb, Ptc. pass.!
מֻלַ' Nm 22 5† s. o. מוּל, *vor* etc. 2c!

מָלֵא Verb (z. B. äth. *mál'a,* voll sein), מָלְאוּ (Est 7 5) transitiv, auch מָלֵתִי Hi 32 18 (§ 77 3b), P. מָלֵאוּ Jes 1 15, auch מָלוּ Hes 28 16 (2 480); תִּמְלָאֵמוֹ Ex 15 9 (poet.-rhet. st. *ēm*); מִלְאוּ Gn 1 22 etc.; Inf. c. מְלֹאת Lv 8 33 etc. מְלֹאות Jr 25 22 Hi 20 22; Verbaladj. מָלֵא Jr 23 24, מְלֵאִים Jes 6 1, 1) voll sein, a) äusserlich (Ex 8 17 etc. Jos 3 15; beim Subjekt „Tage" = herangerückt s.; Jr 25 34 etc.), b) geistig (Gn 6 13 Ex 15 9 etc.) mit dem Akk. (מִן Jes 2 6: von her!); 2) füllen Gn 1 22 etc. Jr 51 11 etc. (3 § 210d), mit dopp. Akk. (3 § 327 fn) 1 K 18 34 etc.; „füllt eure Hand" (Ex 32 29) = bevollmächtigt euch! — Ni. z. B. וַיִּמָּלֵא Ex 7 25 etc.; נִמְלָא־ (HL 5 2) nach dem Parallelismus: Ptc. > Pf. (BDB), gefüllt werden, 1) eig.: meist mit Akk. (der 2. Akk. Nm 14 21 Ps 72 19 ist im pass. Satze beibehalten; 3 § 112!), mit מִן Hes 32 6 Qh 1 8, בּ Pv 24 4a, לְ relationis: Hab 2 14; 2) metaph.: Ex 7 25; 2 S 23 7: *stattet sich aus;* Hes 26 2b (3 § 357g!); Hi 15 22: *trifft es ein* uä. (3 § 323 l); Qh 6 7: *befriedigt w.* — Pi. מִלֵּא Ex 35 35 etc., מִלָּא (Jr 51 34) mit altem *a* > nach ל״ה-Anal., מִלְאוּ (לְ: 2 462!) Nm 32 11 etc.; יְמַלֵּא Lv 8 33, יְמַלֶּה Hi 8 21 nach ל״ה-Anal., וַיְמַלְאוּ (לְ: 2 462) Gn 26 15 etc.; מַלְאוּ Jr 4 5 etc.; Inf. c. מַלֵּא Ex 29 29 etc. u. מַלֹּאת Ex 31 5 35 33 od. מַלֹּאות Dn 9 2 1 Ch 29 5 2 Ch 36 21, füllen, z. B. „die Hand jmds." (Ex 28 41 etc.): ihn bevollmächtigen; meist mit dem Akk. des Füllungsmaterials (Gn 21 19 etc. 26 15 Hes 32 5), selten mit מִן partitivum (Lv 9 17 Jr 51 34 Ps 127 5) od. בּ (2 K 9 24 Hi 40 31) od. absolutiert in קִרְאוּ מַלְאוּ Jr 4 5 (3 § 361q): „ruft mit voller Macht!" u. in מִלֵּא אַחֲרֵי (Nm 14 24 etc. 3 § 399q), wozu wahrscheinlich ein לָלֶכֶת hinzugedacht ist: jmdm. vollkommen anhängen. — Pu.: *voll besetzt s.* HL 5 14. — Hithpa.: *sich vollzählig einstellen* Hi 16 10.

מָלֵא c. מְלֵא, *ēm; f.* מְלֵאָה, c. mit Kasusrest *î*: מְלֵאֲתִי Jes 1 21 (3 § 272a), *ôth,* 1) Verbaladjektiv: a) voll, mit Akk. > Gen., b) *vollwichtig* (Gn 23 9 etc.); 2) neutrisch-substantivisch, a) מָלֵא: *Fülle* (Ps 73 10; 3 § 243f!), im adverb. Akk. (§ 332 f): *vollzählig,* ununterbrochen (Jr 12 6), vollständig (Nah 1 10), b) מְלֵאָה, α) *voller Ertrag* (Nm 18 27 Dt 22 9), β) mit Litotes (Stil. 45): *Überfluss* (Ex 22 28).
mass. מלא Gn 48 20 Lv 26 42 etc., מָלֵא, *voll* von dh. *plene* geschrieben mit.
מְלֹא s. u. מְלוֹא!

מִלֻּאָה*, c. מִלֻּאַת, *ôth,* Füllung u. ä.: *Fassung* von Edelsteinen (Ex 28 17 20 39 13).

מִלֻּ(וּ)א*, *îm* (Pl.: 3 § 261e!), 1) *Fassung* (Ex 25 7 35 9 27 1 Ch 29 2); 2a) Bevollmächtigung (Ex 29 22 etc.), b) meton. (Stil. 29): *Einsetzungsopfer* (Ex 29 34 Lv 7 37 8 28 31).

מַלְאָךְ (v. לאך ‖ ar. *'ál'aka,* misit), c. 'אַךְ, etc., z. B. מַלְאֲכֵכֵה (Nah 2 14) mit Dittographie des folg. ה (2 571) st. 'אָכֵךְ; Pl. 'אָכִים, c. 'אֲכֵי, *m., Sendung* (vgl. Ex 14 19a E mit 19b J [GRG 08 113]) und meton. (Stil. 20): Gesandter, Bote, auch von dem Ebed Jahve (Jes 42 19), dem Prophet (Hag 1 13 cf. Mal 3 1) u. Priester (Mal 2 7 Qh 5 5) gesagt.

מְלָאכָה (v. לאך st. מַלְאָכָה: 2 471 491), segolatisiert schon einmal im St. a.: מְלָאכֶת P. (2 Ch 13 10), c. מְלֶאכֶת, s. 'מְלַאכְתִּי, Pl.

c. etc. מַלְאֲכוֹת *f.* (Ex 31 15: ein beim Passiv beibehaltener Akk.; 3 § 109), 1) Mission, Aufgabe, Beschäftigung, Arbeit, und zwar allgemeiner, als עֲבוֹדָה (Knechtsarbeit: schwere Arbeit; cf. Ex 20 9 ‖ Dt 5 14 u. 16 8 mit Lv 23 8 b u. Nm 28 25 b!); 2) meton. (Stil. 19 f.): *Arbeitsprodukt*, u. zwar: Vieh (Gn 33 14 etc.), Habe übhpt. (Ex 22 7 10), Vorrat (2 Ch 17 13; ? Hes 28 13), Arbeit = Sache (Ex 36 6 f. Lv 13 48).

***מַלְאֲכוּת**, c. אֲ Hag 1 13, Sendung.

†מַלְאָכִי (Mal 1 1) wahrsch. Kurzname st. מַלְאָכְיָה „Bote Jahves", weil die LXX nicht Μαλαχι, sondern Μαλαχίας setzte.

מְלֵאת HL 5 12, Füllung = *Einfassung*.

מִלְּבַד „ausser" s. o. בַּד I, 1 c.!

מַלְבּוּשׁ, *îm*, *m.*, *Anzug*.

מַלְבֵּן (v. לְבֵנָה) *m.*, 1) *Ziegelform* (2 S 12 31 Q Nah 3 14); 2) *Ziegelpflaster* (Jr 43 9).

מַלְבֻּשׁ 1 K 10 5 s. o. מַלְבּוּשׁ!

מוֹלְדֹתַיִךְ Hes 16 3 s. o. מוֹלֶדֶת!

מִלָּה (v. מָלַל) *f.*, *îm* und *în* (24 34) poet, 1) Wort, Rede (2 S 23 2 etc.); 2) meton.: Gegenstand des Gesprächs (Hi 30 9).
mass. מִלָּה, מִלָּה, מִלִּין, Wort.

מִלּוּ Hes 28 16 s. o. מָלֵא!

מִלֹּו Hes 41 8 s. u. מְלוֹא!

***מְלֹ(ו)א**, c. =, מְלֹו Hes 41 8 (24 79) *m.*, Füllung als füllende Masse, 1) eig. (Dt 33 16 etc., Jes 6 3 b: die Glorie Gottes ist das, was die ganze Welt erfüllt); 2) synekd. erweitert: *Menge* (Gn 48 19 etc.).

מִלּוֹא (mit ass. *mulû* „Erdaufwurf, Terrasse" nur parallelgehend!), *turmartiger Schanzenbau* (Ri 9 6 20; 2 S 5 9; 1 K 9 15 etc.).

*מִלּוּאִים s. o. מְלֹ(ו)א u. מִלֻּאת!

מַלּוּחַ (cf. מֶלַח, Salz) Hi 30 4, LXX: ἅλιμα, Melde, eine Art Salat.

†מַלּוּךְ 1 Ch 6 29; Esr 10 29 etc.: regulus. *Pha"ûl* ist Karitativform (A. Fischer, ZDMG 04 875 f.).

מְלוּכָה (1 S 10 25: מְלֻכָה) *f.*, Königtum, wie z. B. in עָשָׂה (ה)מ' 1 K 21 7, die Herrschaft ausüben; קָרָא מ' Jes 34 12, die Königsherrschaft ausrufen; hinter St. c. oft Ersatz von „königlich", wie in זֶרַע הַמ', die königliche Familie (2 K 25 25 etc.).

מָלוֹן (v. לִין־לוּן) c. מְ', *m.* Nachtlager, Herberge (Gn 42 27 etc.), Schlupfwinkel (2 K 19 23).

מְלוּנָה Jes 1 8 24 20, *Nachthütte*.

†מַלּוֹתִי 1 Ch 25 4 16 soll wegen des ‖ גִּדַּלְתִּי etc. Pf. sein, aber nicht „Ich habe geredet" (BDB 576) heissen, sondern „ich habe mich gebeugt uä." (s. u. מלל I).

מָלַח I (ar. *málaḥa*, salivit), salzen (Lv 2 13). — Pu. Ptc., gesalzen (Ex 30 35). — Ho.: mit Salz abgerieben werden (Hes 16 4).

מלח II (ar. *málaḥa*, lassus fuit) Ni.: aufgelöst, zerrissen werden Jes 51 6.

מֶלַח I, P. מֶ' Gn 19 26 etc., ar. *milḥun*, Salz, auch beim Opfer (Lv 2 13 etc.) verwendet.

***מֶלַח** II, od. *מָלָח (v. מָלַח II, ar. *málaḥa*), Pl. מְלָחִים Jr 38 11 f.: Fetzen, Lumpen.

***מַלָּח** (ar. *mallâḥun*), מַלָּחִים etc., מַלָּחֵיהֶם (24 93) *m.*, Salzwasserleute, Seeleute.

מְלֵחָה (cf. מֶלַח I, Salz) bei אֶרֶץ Jr 17 6, dann auch allein (Ps 107 34 Hi 39 6): salzige u. deshalb *unfruchtbare Gegend*.

מִלְחָמָה (v. לָחַם), abs. מִלְחֶמֶת (1 S 13 22) wahrsch. durch מִכְמָשׂ (LXX: Μαχμάς) zu ergänzen (2 182 f.!), מִלְחֲמֹתַי, *ôth*, *f.*, 1) Kampf, Krieg, wie in עָשָׂה מ' „Krieg führen mit" (אֵת od. עִם Gn 14 2 Dt 20 12 etc.) od. in אִישׁ מ' „Krieger" (Jes 3 2 etc.), oder in dem zeugmatischen (Stil. 122 f.) Ausdruck „zersplittern und beendigen" (Ps 76 4; > „Lanze" [Joüon 1910 2]); 2) synekd. (Stil. 62): *Schlachtreihe* (Hos 1 7).

מלט (ar. *máliṭa*, pilis caruit; äth. *maláṭa*, depilavit) Ni. נִמְלַט etc., z. B. וַיִּמָּלֵט Ri 326 etc., אִמָּלְטָה Gn 1920 etc.; 19 1 S 271; 1 K 1917, הִמָּלְטִי Sach 211 bei Athnach (cf. 2521 534f.), sich glatt zeigen: 1a) entschlüpfen (Gn 1917 etc. Jr 4819 ist das fem. Ptc., was doch zu 3 § 91 stimmte, unrichtig [geg. Ges.-B.] mit נָס nivelliert worden), b) meton. die Konsequenz einschliessend (Stil. 19f.): *straflos ausgehn* (Pv 195); 2) Passiv zum Pi. u. Hi.: *entrissen* (Jes 4924f.), errettet *w.* (Jo 35 etc.). — Pi. מִלֵּט Hes 335, וּמַלְּטוּ־ Qh 915, מִלְּטָנוּ (falsch: מֵ bei BDB) 2 S 1910, 1) erretten; 2) meton.: a) die Folge einschliessend (Stil. 19f.): *in Ruhe lassen* (2 K 2318), b) euphemistisch (Stil. 38f.): entschlüpfen lassen st. Eier legen (Jes 3415). — Hithpa.: *entschlüpfen* (Hi 1920 4111). — Hi.: nur Pf. zweimal: 1) erretten (Jes 315); 2) euphemistisch für „gebären" (667 s. o. Pi. 2b).

מֶלֶט (v. מלט, glatt machen; ar. *málaṭa*, überstreichen) Jr 439: Mörtel.

†מְלַטְיָה† Neh 37, wohl vereinfacht aus מְלַטְיָה (cf. נְחֶמְיָה) „Errettet hat Jahve".

†מְלִיכוּ† Neh 1214 < מַלּוּכִי cf. מַלּוּךְ 122 105.

מְלִילָה* (v. מלל III) *óth* Dt 2326, zu reibende (Ähre): Reibähre.

מֻלִים Jos 55 (cf. מול): circumcisi.

מְלִינ(י)ם s. o. לון Hi.!

מְלִיצָה (v. ליץ), 1) *Allegorie* (Pv 16); 2) anspielungsreiche Spottrede (Hab 26).

מָלַךְ I (ar. *málaka*, potitus est, potis fuit rei; tenuit, possedit; regnavit; Nöld.-Mü.) etc.; יִמְלֹךְ Jr 2215 etc.; Imp. mit *ã*: מָלְכָה, מָלְכִי Ri 98ff. (1163-65 5512) etc., 1) König sein od. werden, herrschen, mit בְּ der verba dominandi (3 § 212e! Gn 3631 etc.: *beherrschen*) od. עַל „über" Ri 98 etc.; 2) synekd. erweitert: *regieren* (Jr 235), die Herrschaft erlangen (Pv 3022). — Hi. zum König (zur Königin) machen (Ri 916 etc. Est 217), auch mit pleonastischem מֶלֶךְ od. לְמֶ' 1 S 822 Ri 96; absolutiert: *sich Könige machen* (Hos 84). — Ho. (Dn 91): zum König erwählt w.

מָלַךְ II (ass. *malâku*, beraten, beschliessen) Ni. וַיִּמָּלֵךְ Neh 57, sich beraten.

מֶלֶךְ, P. מֶ' Gn 4920 etc., c. =, s. מַלְכִּי etc.; מְלָכִים (יִן' Pv 313: 2434!) etc., c. etc. מַלְכֵי, König, 1) eig.: a) auch הַמֶּלֶךְ „der K." Ps 212 (neben הַמֶּ' 8a) etc., besonders in den Proverbien (1428 etc. 20 mal: 3 § 292f); b) שָׁאוּל הַמֶּ' 1 S 186 etc. < הַמֶּ' דָּוִד 2 S 331 etc. (gesammelt: 3 § 333x); c) מֶ' מְלָכִים „Grosskönig" (Superlativ: 3 § 309i) Hes 267 wie Dn 237 etc.; d) hinter St. c. oft Ersatz von „königlich od. staatlich", wie z. B. in דֶּרֶךְ הַמֶּ' (Nm 2017 etc.); 2) metaph.: a) Jahve (Dt 335 etc.: GRG133f.!), b) Götzen (Am 526 etc.), c) der Tod als „König der Schrecken" (Hi 1824).

†מֶלֶךְ (1 Ch 835 941) Kurzname st. עֶבֶד מֶ' Jr 387 etc. (s. o. בַּעַל), od. st. אֱלִימֶלֶךְ (Nöld., EB 3294): Gott ist König.

†מֹלֶךְ (1 K 117, sonst: הַמֹּ') Lv 1821 202-5 1 K 117 2 K 2310 Jr 3235, wahrscheinlich st. מֶלֶךְ „König" (s. o. מֶלֶךְ 2a, b) mit den Vokalen von בֹּשֶׁת „Schandding" gesprochen (s. o. bei אִישׁ־בֹּשֶׁת), in LXX: ἄρχων (Lv), βασιλεύς (1 K 117), μολόχ (2 K 2310 Jr 3235) mit vorwärtsschreitender Vokalassimilation (2486f.), kanaanitisch-phönizische (Bloch 39f.), wie ammonitische *Gottheit* (1 K 117), durch Kinderopfer verehrt.

מַלְכֹּדֶת*, כָּדְתּוֹ' Hi 1810, *Schlinge*.

מַלְכָּה (v. מֶלֶךְ I), c. כַּת'; מְלָכוֹת *f.*, Königin (1 K 101 HL 68f. Est 19ff.).

†מְלֶכֶת „Rat" nach biblisch-aram. מְלַךְ; Abstr. p. c.; > „Königin" (Löhr, die Stellung des Weibes etc. 0814): Tochter Nahors (Gn 1129 etc.); etc.

מְלֻכָה 1 S 1025 s. o. מְלוּכָה!

מַלְכוּת, c. =, כוּתִי', כֻתוֹ', מַלְכֻיוֹת Dn 822 (2205f.!) *f.*: Nm 247 1 S 2031 1 K 212 Jr 107 4934 5231 Ps 457 10319 14511-13, aber oft in Qh, Est, Dn, Esr, Neh, Ch,

1 a) Königtum, Königsherrschaft, Regierung, hinter St. c.: Ersatz von „königlich" (Est 1 11 etc.), b) *Königinrang* (Est 1 19 4 14); 2) meton.: a) Königreich (Dn 8 22 9 1 2 Ch 11 17), synekd. verallgemeinert: Gebiet (Jr 10 7), b) *Königsgewand* (Est 5 1; Stil. 29).

†מַלְכִּיאֵל Gn 46 17 etc. „(mein) König ist Gott"; Patronymicum: 'אֵלִי Nm 26 45.

†מַלְכִּיָּה Jr 21 1 38 1 etc. od. 'כִּיָּהוּ 38 6 „(mein) König ist Jahve".

†מַלְכִּי־צֶדֶק (Gn 14 18 [cf. *ràb-zidqi* in Amarnabrief 170 37; Böhl 88] Ps 110 4) „mein König (d. i. Gott; s. o. מֶלֶךְ 2 ab) ist Gerechtigkeit" > „(mein) König ist [der Gott] Ṣedeq", was v. Baudissin (ZDMG 05 494) für ebenso möglich hält.

†מַלְכִּירָם „mein König (Gott) ist erhaben" (1 Ch 3 18).

†מַלְכִּישׁוּעַ od. מ'־שׁוּעַ cf. שׁוּעַ (1 S 14 49 etc.).

†מַלְכָּם (1 Ch 8 9) mit der Endung *ām* (2 255 f. 484): Königsinbegriff uä. (ist Gott?!).

†מִלְכֹּם, zerdrückte Aussprache von מַלְכָּם, wie z. B. *Chiram* u. *Chirom* nebeneinander existierten (2 504!) „Königsinbegriff (cf. 2 255 f.!), das Ideal von einem König uä.", Gottheit der Ammoniter (1 K 11 5 23 2 K 23 13 cf. Jr 49 1 3).

מַלְכֶּם Jes 3 15 s. o. מָה, Anfang!

c. **מְלֶכֶת** (Jr 7 18 44 17-19 25) in מ' הַשָּׁמַיִם enthält in seiner Vokalisation eine Hindeutung auf das מְלֶאכֶת von Handschriften (2 170, Anm.), aber in „Werk des Himmels" liegt nicht (gegen Stade, ZATW 86 123 ff.: „Heer des Himmels") die von den Konsonanten gemeinte Grösse, sondern diese war מַלְכַּת, die Himmelskönigin „die Göttin des Venussterns" (H. Zimmern, KAT 03 425; vgl. m. Abhandlung in TSK 06 338 f.).

†(הַ)מֹּלֶכֶת *f.* „die Herrscherin" (1 Ch 7 18).

'מַלְכַּת Nm 24 7 etc. s. o. מַלְכוּת!

מלל I (|| אָמַל; ar. *málla*, sich hin u. her werfen) Qal Impf. intrans. mit Ersatzverdopplung (s. o. גרר u. 1 337 f.): יִמַּל Hi 18 16, P. יִמָּל 14 2, יִמָּלוּ 24 24 Ps 37 2, hinwelken, schlaff *zusammensinken*. [יְמוֹלֵל Ps 90 6 s. o. bei מול; denn „verwelkt" (3 § 324 d β; Ges.-B.) ist doch pleonastisch vor וְיָבֵשׁ].

מלל II (|| מול) Imp. מֹל Jos 5 2, beschneiden. — Ni. נִמַּלְתֶּם (Gn 17 11) nach פ״ן-Anal. (§ 78), beschnitten w.

מלל III „reiben", das in מְלִילָה existiert, ist auch in מוֹלֵל Pv 6 13 anzuerkennen.

מלל IV Pi. מִלֵּל; יְמַלֵּל Gn 21 7 Ps 106 2 Hi 8 2 33 3, sprechen, sagen.

†מִלֲלַי Neh 12 36; über *aj* s. u. שָׁמַי!

***מַלְמַד**, c. מ' Ri 3 31 (2 105), *Ochsentreiber-Stecken*, woran vorn der דָּרְבָן war.

mass. מִלְּמַטָּה, *unten:* auf Ultima (betont).

mass. מִלְּמַעְלָה, *oben:* auf Paenultima (betont).

mass. מלעיל Nm 24 22 etc. = מִלְעֵיל, *oben:* auf Paenultina (betont).

מלץ (ar. *máliṣa*, evasit ob *lubricitatem*) Ni. נִמְלְצוּ Ps 119 103, sich glatt erweisen, sympathisch sein.

מַלְּפֵנוּ Hi 35 11: st. 'מְאַלְּפ nach 2 480.

מִלִּפְנֵי, von vor etc. s. u. פָּנֶה 5 e!

מֶלְצַר Dn 1 11 16: bab. *maṣṣaru* „Wächter" (KAT 03 651), Aufwärter (*l:* 2 472 f.!).

מלק (syr. *m^eláq*, avulsit; Peš. Mk 2 23) Lv 1 15 5 8, abkneipen.

מַלְקוֹחַ (v. לקח) *m* 1) Schlund (Dual: Ps 22 16); 2) meton. (Stil. 17 f.): *Beute* (Nm 31 11 ff. Jes 49 24 f.).

מַלְקוֹשׁ (s. o. לֶקֶשׁ) *m.*, Spätregen (spät im landwirtschaftlichen Jahr fallend: im Febr. u. März) Dt 11 14 Jr 3 3 5 24 Hos 6 3 Jo 2 23 etc.; Hi 29 23 b wirkt כ 23 a weiter (3 § 319 f m).

מֶלְקָחַיִם Du., s. מַלְקָחֶיהָ, 1) Zange (Jes 6 6); 2) Lichtscheere (Ex 25 38 etc.).

mass. מלרע Gn 40 15 etc., מִלְּרַע, *unten* dh. auf der Schlusssilbe (betont).

מֶלְתָּחָה 2 K 10 22, *Garderobe* (Kleiderraum, vgl. äth. *'eltâḥ*, tunica).

מְלֵּתִי Hi 32 18 s. o. מָלָא!
מִלְתְּעוֹת s. u. מְתַלְּעוֹת!

מַמְּגֻרָה*, *ōth* (Jo 1 17) v. מגר „hinschütten“: *Getreidefeimen* uä. (Dag. f. dirimens zur Verhütung von *mang.* cf. 2 471 526).

מֵמַד* (v. מָדַד; cf. מִדָּה; nicht מֵמַד Ges.-B) s. מְמַדֶּיהָ Hi 38 5, ihre *Massverhältnisse.*

†מְמוּכָן Est 1 14 16 Q 21.

מָמוֹת* (v. מות), Pl. c. מְמוֹתֵי Jr 16 4 Hes 28 8, *Sterbensprozess* (3 § 261 c!).

מַמְזֵר, mit Verdorbenheit (cf. ar. *mádira,* computruit) behaftet: Bastard, 1) eig.: im unnatürlichen Ehebruch erzeugt (Dt 23 3); 2) metaph.: wahrsch. *Mischbevölkerung* (Sach 9 6).

מְמֻחָיִם Jes 25 6 s. o. מָחָה II!
mass. מִמַּיִן Jes 14 3: מַמָּיִן, Pl. v. מַיִם.

מִמְכָּר (v. מָכַר), c. בְּ, *îm, m.,* 1) Verkauf (Lv 25 27 29 50; Dt 18 8: „abgesehen von seinen Verkäufen“ und selbstverständlich dem dabei erzielten *Gewinn*); 2) meton. (Stil. 19f.): *Verkaufsobjekt* (Lv 25 14 etc.).

מִמְכֶּרֶת*, c. 'כֶּרֶת Lv 25 42, *Verkaufung.*

מַמְלָכָה, nicht im abs. (Mi 4 8 cf. 2 182), sondern erst vom c. an segolatisiert: מַמְלֶכֶת, s. 'לַכְתּ; *ōth, f.,* (1 S 10 18: לַחֲצִים bezieht sich auf die Bewohner; 3 § 350 h), 1) Königsherrschaft (Dt 17 20 Jes 17 3 etc.; Mi 4 8: als K. für etc. 3 § 332 k 336 w); hinter St. c. Ersatz für „königlich“ (Dt 17 18 2 S 7 13); 2) meton. (Stil. 31 f.): *Königreich* (Ex 19 6 etc.).

מַמְלָכוּת*, c. 'לְכוּת, *f.,* hat nicht wenige Parallelen (2 412!) 1) Königtum, Königsherrschaft (1 S 15 28: über Israel; 2 S 16 3 Hos 1 4 Jr 26 1); 2) Königreich (Jos 13 12 21 27 30 f.).

מִמְסָךְ, 1) Pv 23 30, Mischungsprodukt κ. ἐ.: *Würzwein,* Bowle; 2) Jes 65 11, Mischungswerkzeug: *Mischkessel* ‖ Tisch (Joüon, 1910, p. 3).

מִמֶּנִּי uä. s. u. מִן!

מֶמֶר (v. מרר) Pv 17 25, *Verbitterung.*

†מַמְרֵא, 1) ein Amoriter (Gn 14 13 24; wohl auch 13 18 18 1); 2) der von ihm begründete Ort (23 17 etc.).

מַמְרֹר* (mit *mm* wegen der beiden *r:* 2 471) *îm* Hi 9 18, *Bitterkeit,* Bitteres.

מִמְשַׁח (Hes 28 14) v. מָשַׁח II mit *ă* nach 2 501: Ausdehnung; Ersatz für „gewaltig sich reckend“ (3 § 306 c).

מִמְשָׁל (v. מָשַׁל II) *îm, m.,* 1) Herrschaft (Dn 11 3 5); 2) meton. (Stil. 29): *Gebieter* (1 Ch 26 6).

מֶמְשָׁלָה (v. מָשַׁל II), c. מֶמְשֶׁלֶת auch Ps 136 8 gemeint gemäss 9 a, s. 'שַׁלְתּ; Pl. c. מֶמְשְׁלוֹת, s. 'מַמְ Ps 114 2 mit *a* bei weiterer Entfernung von Hauptton (2 528), 1) Herrschaft, auch mit Objekt (Gn 1 16 etc.); 2) meton. (Stil. 31 f.): das Beherrschte, Reich (Jr 34 1 2 K 20 13 etc.), im Extensitätspl. (3 § 260 f): Ps 114 2.

מִמְשָׁק* (v. משק ‖ שָׁקַק) c. שׁ Zeph 2 9, Besitzergreifung, meton. (Stil. 20): *Besitz.*

מְמֹתִים Jr 26 15 Hi 33 22 s. o. מות Hi.!

מַמְתַּק* (v. מָתַק), 'תַקִּים (ק u. ת: 2 461 f. 471) HL 5 16 Neh 8 10, *Süssigkeit.*

מָן, etwas mit Reifkörnern Vergleichbares etc., der noch jetzt auf der westlichen Sinaihalbinsel von der Ṭarfa-Tamariske herabträufelnde Saft (voll erörtert in GRG 08 116 f.!). Man nannte das Phänomen מָן (Ex 16 15 etc.; מַנְךָ Neh 9 20), wahrscheinlich das ar. *mann(un)* „Anteil: Geschenk“, dann aber volksetymologisch mit dem aram. Fragewort *mân* „was?“ (syr. *mânâ* „quid?“ [Peš. Matth 5 47 etc.]) zusammengestellt.

מֵן* (v. מנן ‖ מָנָה 2 288), s. מִנֵּהוּ od. ‎ּ Ps 68 24, Pl. מִנִּי (2 435) Ps 45 9 od. מִנִּים 150 4, Getrenntes κ. ἐ.: 1) Teil Ps 68 24 (2 288 f.!); 2) synekd. speziell: Pl. Fasern: *Saiten.*

מִן, 1) Formen: a) מִנִּי mit der alten Gen.-Endung: „von“ (Ri 5 14 etc. poet.: 2 287) u. מִנֵּי Jes 30 11; b) teils präfigiert (מִ mit od. ohne Dag. f.; מֵ 2 291), teils bloss proklitisiert (מִן־) u. selten ohne Maqqeph (מִן Ex 27); c) suffigiert: „von mir“ מִנִּי (poet.-rhet.: Jes 22 4 30 1 38 12 Hi 16 6; i. P. מִנִּי 25 38! Ps 18 23 etc.), aber gewöhnlich מִמֶּנִּי, was aus einer zur Verstärkung des Wortkörpers sich einstellenden Reduplikation מִמִּן sich erklärt (M. Lamberts Ableitung aus מִנְּנִי entbehrt der sprachgeschichtlichen Analogie: 2 289 f.!), „von dir“ (m.) etc.: מִמְּךָ (P. מִמֶּךָּ); מִמֵּךְ; מִנְהוּ Hi 4 12, sonst: מִמֶּנּוּ Gn 2 17 etc.; מִמֶּנָּה Gn 16 2 etc.; מִמֶּנּוּ Gn 3 22 etc. (die Orientalen sprachen מִמֵּנוּ; 2 290!); מִכֶּם; מִנְּהֶם Hi 11 20, sonst: מֵהֶם (מֵהֵמָּה) Jr 10 2 Qh 12 12); מֵהֶן od. מֵהֵן Hes 16 47 52, מֵהֵנָּה Lv 4 2 etc. (2 289). — 2) Grundbedeutung etc.: Trennung (cf. ar. *manna*, praecīdit funem etc.; 2 288), im Akkusativ gedacht: „in Abtrennung von“: **von,** a) lokal: α) von . . . aus, aus, wie z. B. in „von dem Gestühl *gingen* (!) aus“ (1 K 7 34b 35b; *min praegnans:* 3 § 319 r) od. in מִיְּדֵי, *aus* den Händen = von Seiten (Gn 49 24), aus der Gewalt (s. o. יָד Nr. 2!) Hi 5 20, vor d. G. (Ps 140 5 141 9), eigenartig, wie z. B. in מִקֶּדֶם (Gn 2 8 11 2 13 11): „ostwärts,“ indem der Hebräer sich an den Endpunkt der Richtungslinie versetzte (3 § 318a; Anabasis 1 10, 3: die Milesia floh πρὸς τῶν Ἑλλήνων, auf die Griechen zu!), ebenso z. B. in מִיַּד „zur Seite“ (Hab 3 4 2 Ch 31 13); β) partitiv: „u. er nahm מֵאַבְנֵי וגו׳ (etwas = einen) von den Steinen etc.“ (Gn 28 11 etc.; 3 § 81), מֵאַחַת etc. „irgendeins“ etc. (Lv 4 2; 3 § 82); מִשַּׂעֲרַת „irgendeins von einem etc.“ (1 S 14 45 etc.; 3 § 83); γ) komparativ: „u. die Schlange war listig מִכֹּל וגו׳ von allen Tieren aus“ (Gn 3 1), d. h. mehr, als etc. (3 § 308); δ) fugitiv: אִישׁ מֵרֵעֵהוּ הִשָּׁמֵרוּ „hütet euch vor einander!“ (Jr 9 3); — b) temporal: von . . . an, seit, wie z. B. auch in מִקֵּץ (Gn 4 3 etc.) „vom Ende weg“: nach Verlauf von, u. so auch oft das blosse מִן = „sofort od. gleich nach“, wie in מֵהָקִיץ „gleich nach dem Erwachen“ (Ps 73 20 etc. § 401 d) od. auch einfach „nach“, wie in מִיֹּמָיִם, nach zwei Tagen (Gn 38 24 etc. Hos 6 2); — c) kausal: α) real-kausal, wie in „er bildete מִן הָאֲדָמָה, aus der Ackererde“ (Gn 2 19 etc.), od. in מִקּוֹל (Jes 6 4) „infolge od. wegen des Schalles (Hi 7 14b; 31 23 Esr 10 9b Ps 104 7), od. in „nicht wird ausgerottet w. vom Wasser“ (מִמֵּי Gn 9 11 Ob 9 etc. 3 § 107); β) ideell-kausal, wie in מִפְּשָׁעֵינוּ „wegen unserer Missetaten“ (Jes 53 5 Ps 119 106) od. in מִפִּי „nach dem Ausspruche“ (Esr 1 1); — d) als Konjunktion: α) Jes 18 2 7: seit es existierte etc.; β) Dt 33 11: sodass nicht (3 § 395 e); — 3) in Zusammensetzungen: a) לְמִן weist durch לְ das Auge auf den Punkt hin, von dem die Bewegung ausgeht, betont also den Ausgangspunkt, wie z. B. in לְמִיּוֹם (Ri 19 30 etc.) „[eben] von dem Tage etc.“ od. in לְמֵאִישׁ וְעַד „von . . . bis“ (mit „kombinierendem“ Wāw) = sowohl . . . . als auch (Ex 11 7 etc. 3 § 376 c); — b) אֶל־מִן: α) Hi 5 5 wie in jenem umständlich aufmerksam machenden לְמִן: [sogar] aus Dornen heraus; β) אֶל־מִבֵּית לְ „hinein innerhalb von“ (Lv 16 15 etc.), אֶל־מִחוּץ „hinaus ausserhalb von“ (Lv 4 12 etc.), אֶל־מִנֶּגֶב לְ „nach dem Süden von“ (Jos 15 3).

מְנָאוֹת s. u. מָנָת!

מְנֹאָץ Jes 52 4 s. u. נאץ Hithpoʿal!

מַנְגִּינָה* (v. נגן), תָם׳ Kl 3 63, Gegenstand eines Spottgedichts (2 202!).

מֻנָּד 2 S 23 6 s. u. נדד Ho.!

מָנָה Verb (ar. *manā[j]*, zuteilen; Freytag); תִּמְנֶה etc.; מָנֶה; מְנוֹת; מוֹנֶה, 1) zählen (Gn 13 16 etc.); 2) mit Akk. u. לְ: zuteilen (Jes 65 12 etc.). — Ni. z. B. יִמָּנֶה, wie z. B. in אֶת־פֹּשְׁעִים נִ׳ er ist den Missetätern beigezählt worden (Jes 53 12). — Pi. מִנָּה, וַיְמַן, Imp. מַן (§ 76 3c 4a), 1) zuerteilen (Hi 7 3 [Gott: 3 324k; Stil. 115 22] Dn 1 5); 2) synekd. erweitert: bestimmen,

bestellen (Ps 61 8 Jon 2 1 4 6-8 Dn 1 10f.). — Pu. מֻנָּה mit עַל „bestellt s. über" (1 Ch 9 29).

מָנֶה, *im*, *m.*, Teil κ. ἐ.: zweitgrösstes Gewicht (s. o. כִּכָּר): Mine (1 K 10 17 Hes 45 12 [= 60 שֶׁקֶל] Esr 2 69 etc.).

מָנָה, c. מְנַת (LA Jr 13 25), *ôth*, מְנוֹת(י)ךָ Est 2 9 (*ā*: 2 495) *f.*, Teil, Anteil (Ex 29 26 etc.) Portion (1 S 1 4 etc.).

***מֹנֶה**, *îm*, *m.* Gn 31 7 41, Teilendes: Teil (3 § 244 a-c), Mal.

***מִנְהָג**, c. מִנְהַג', 2 K 9 20, (Wagen)führung. *mass.* מנהג, מִנְהָג, c. מִנְהַג', Verfahren, Gebrauch, Sitte (1 K 7 13 40 etc.).

מִנֵּהוּ Ps 68 24 s. o. *מִן!

מִנְהוּ Hi 4 12 s. o. מִן 1 c!

***מִנְהָרָה**, *ôth* Ri 6 2, Lichtung (v. נָהַר II), freier Platz in den Bergwäldern.

***מָנוֹד** (v. נוד), c. מְנוֹד', Ps. 44 15, [Kopf-]schütteln, meton. (Stil. 20): Gegenstand der Schadenfreude.

מָנוֹחַ I, c. מְנוֹחַ', Pl. s. מְנוּחָיְכִי (*û*: 2 533) Ps 116 7, *m.*, 1) Ruheplatz (Gn 8 9 etc.); 2) Ruhe: Ps 116 7 (Pl. des Zustandes: 3 § 261 a) Kl 1 3; meton. die Voraussetzung vertretend (Stil. 22): *Sich ruhig niederlassen* (1 Ch 6 16 = Inf.: 3 § 233 d).

†מָנוֹחַ II Ri 13 2ff., Vater Simsons.

מְנוּחָה oder מְנֻ, *ôth*, *f.*, 1) Ruhestätte, Niederlassungsstätte (Nm 10 33 etc. Ps 23 2), שַׂר מְ', Quartiermeister (Jr 51 59); 2) Ruhe (Gn 49 15 etc.? Ri 20 43), Beruhigung (2 S 14 17), Friede (1 Ch 22 9).

†מְנֻחוֹת 1 Ch 2 52 s. u. bei מָנַחַת!

מָנוֹן (äth. *manána*, repudiavit) Pv 29 21, abweisend, undankbar (2 124!).

מָנוֹס (v. נוס), s. מְנוּסִי (*û* bei Tonferne: 2 533) *m.*, 1) Ort der Zuflucht (Jr 25 35 etc.); 2) Handlung der Flucht (Jr 46 5 Am 2 13).

מְנוּסָה, c.: מְנֻ Lv 26 36 Jes 52 12, *Flucht.*

***מָנוֹר**, c. מְנוֹר' 1 S 17 7 2 S 21 19 ‖ 1 Ch 11 23 20 5, Werkzeug beim Weben zum Heraufheben der unteren (s. u. נִיר) Fadenschicht, und dieses Werkzeug war eine lange stärkere Stange.

מְנוֹרָה (v. נור), auch mit נ geschrieben, *ôth*, *f.*, Leuchter (Ex 25 31 etc. 2 K 4 10).

***מִנְּזָר**, Pl. s. מִנְּזָרַיִךְ (Nah 3 17) mit Dag. f. dirimens (cf. 2 471) zum Schutze des auffallenden *n*, das doch (> 2 90) vom ass. *manzaru* „Wächter" stammte.

מֻנָּח Ptc. Ho. II v. נוח.

מִנְחָה (ar. *mánaḥa*, donavit), c. etc., [מְנָחוֹת neuhbr.], s. מִנְחָתֶךָ (Ps 20 4), etc., *f.*, 1) Geschenk (Gn 32 14 etc.), Tribut; 2) synekd. spezialisiert: a) *Opfer* (Gn 4 3 etc.). b) Pflanzenopfer (Lv 2 1 etc.: „Speisopfer"; Jos 22 23 Ri 13 19 23 1 S 2 29 3 14 1 K 18 29 36 2 K 3 20 16 13 Jes 19 21 etc.). *mass.* מנחה in לְמִנְחָה Jon 1 1, zum *Speisopfer* (gegen sechs Uhr nachmittags).

מְנֻחָה Gn 49 14 etc. s. o. מְנוּחָה!

†מְנַחֵם 2 K 15 14ff.: „Tröster" nach Nöldeke (Beiträge 04 99) mit der Idee eines Ersatzes für einen Frühverstorbenen durch einen Neugeborenen (beim Jahre 738 in den Keilschriften als tributzahlend erwähnt; GRG 224).

†מָנַחַת (v. נוח), ar. Bildung mit *a* in der Stammsilbe (cf. *manâratun* Leuchter): in Edom (Gn 36 23 ‖ 1 Ch 1 40) u. (Süd-) Juda cf. 1 Ch 8 6 2 54 und die Hebraisierung in מְנֻחוֹת 2 52!

מְנִי Jes 65 11, Zuteilung: „Schicksal", hebraisierte Gestalt der ar. Schicksalsgöttin *Manāt.*

מִנִּי I Ps 45 9 s. o. מִן!

מִנִּי II, מִנֵּי, מִנִּי s. o. מִן!

†מִנִּי III Jer 51 27 ein Teil Armeniens, wie ass. *Mannai* (Streck, ZAss. 14 134ff.).

מְנָיוֹת s. u. מְנָת!

מְנִיתִי Qh 5 11 s. u. נוח Hi. II!

mass. מנין, מִנְיָן, *Zahl.*

†מִנְיָמִין st. 'בִּנְ Neh 12 17 41 wegen der Ähnlichkeit von *m* und *b* (2 459!), u. daher kommt doch auch מִנְיָמִן 2 Ch 31 15.
†מִנִּית Ri 11 33 Hes 27 17: in Ammon.

מִנְלֶה* (v. נָלָה ‖ ar. *nâla,* assecutus etc. est) „Erworbenes uä." ist eine sehr schwierige Voraussetzung für מִנְלָם Hi 15 29. War מִכְּלָם „etwas von dessen (des חַיִל, Vermögen) Gesamtheit" gemeint?
*מְנֻסָה Lv 26 36 s. u. נוּס 1 c!

מָנַע (ar. *mánaʒa,* arcuit; Nöld.-Mü.) etc.; יִמְנַע etc. nach שׁלח, zurückhalten (Jr 2 25 etc.), mit Akk. u. מִן der Pers.: *jmdm. etwas vorenthalten* (Gn 30 2 etc., auch mit Hinzudenken der Pers.: Ps 21 3b cf. a!), auch mit לְ der Pers. (Ps 84 12) od. mit Akk. der Pers. u. מִן der Sache (Nm 24 11 etc.). — Ni. z. B. יִמָּנַע, 1) sich abhalten lassen (Nm 22 16); 2) vorenthalten, versagt w. (Jr 3 3; jmdm.: מִן Jo 1 13 etc.).

מַנְעוּל, *im* HL 5 5 Neh 3 3ff., *Riegel.*

מִנְעָל* (*n:* 2 468) Dt 33 25, *Riegel.*

מַנְעַמִּים* (*mm:* 2 461) Ps 141 4, *Delikatessen.*

מְנַעַנְעִים 2 S 6 5, Schüttelinstrumente (Ptc. Pilpel von נוּעַ, also ursprünglich: Erschütterung zuwege bringende Dinge, wie σεῖστρον von σείειν, schütteln): *Klirrinstrumente.*

מְנַקִּית* (2 191), מְנַקִּיּוֹת uä., *f.,* Ausgussgerät (v. נָקָה), *Trankopfer-Schale* (Ex 25 29 etc.).
מֵנִקְתּוֹ etc. (Amme) cf. יָנַק u. נוּק Hi.
מְנֹרָה etc. Ex 25 32 etc. s. o. מְנוֹרָה, Leuchter!
†מְנַשֶּׁה „vergessen machend" v. נשה II (mit der Idee eines Ersatzes: Nöld., Beiträge 04 100), 1) älterer Sohn Josephs (Gn 41 51 etc.) und dessen Nachkommen, mit dem Artikel nur in 'חֲצִי שֵׁבֶט הַמְ „die eine, resp. die andere Hälfte des Stammes Manasse" (nachgewiesen: 3 § 291c), später fast stets (vgl. מְנַשֶּׁה st. 'מְמ 2 Ch 30 11: 2 465) durch das N. gent. הַמְנַשִּׁי ersetzt (3 § 295d!); 2) Ri 18 30 war מֹשֶׁה das Original (die talmudischen etc. Belege siehe in meiner Einl., S. 34 84); 3) König Manasse 696—641 (2 K 20 21 etc.), ass. *Menasê,* im Jahre 673 als Tributär Asarhaddons erwähnt (Gressmann, Altorientalische etc. 09 123).

מְנָת*, aus *manajath* kontrahiert und mit aramaisierendem *ĕ* (2 178 531), c. *mᵉnāth* auch vor Maqqeph (2 526f.), ? richtig vorausgesetzt in Jr 13 25 Ps 11 6 16 5 63 11; Pl. c. מְנָיוֹת Neh 12 47 13 10, מְנָאוֹת (12 44 s. o. סָלֵי u. 2 477), *f.,* da Neh 13 10a sich nicht (gegen Albrecht, ZATW 16 94) nach 3 § 348f erklärt, 1) Anteil, wie z. B. in Jr 13 25: „der Teil, der dein Mass oder Schicksal bildet" (3 § 337k); 2) synekd. spezialisiert: *Beute* (Ps 63 11).

מַס (v. נסה wägen, also st. מִנְס), מִסִּים (*i:* cf. פְּרִי, פִּרְיִי etc. etc.!) *m.,* 1) Zuwiegung Zugewogenes κ. ἐ.: Fronauflage, Fronarbeit (Jos 17 13 Ri 1 28: bestimmen zur F.; etc.); 2) als Abstr. p. c.: *Fronarbeiter* (Gn 49 15 Dt 20 11 Jos 16 10 Ri 1 30ff. etc.: zum F. werden; etc.; Ex 1 11: Fronvögte).

מָס (Hi 6 14) st. מַס (v. מסס) hinter *la* zur Unterscheidung vom häufigen מַס gesprochen (cf. über לָמַס 2 277): verzagend.
mass. 'מס, *Massora.*

מֵסַב (v. סבב), s. מְסִבּוֹ (*i* bei Tonferne: 2 532), Pl. c. מְסִבֵּי od. 'בּוֹת, 1) Kreis, Umgebung (2 K 23 5), Tafelrunde (HL 1 12); 2) als Akk. präpositional fungierend: rings herum (1 K 6 29 Hi 37 12†).
מְסִבֵּי Ps 140 10 s. u. סבב Hi.!
מְסַבּוֹת Ex 28 11 39 6 s. u. סבב Ho.!

מַסְגֵּר (v. סגר I), 1) Verschluss κ. ἐ.: Gefängnis (Jes 24 22 42 7 Ps 142 8); 2) meton. (Stil. 21): *Schlosser* (2 K 24 14 etc.).

מִסְגֶּרֶת (v, סגר I) Ex 25 27 etc., c. =, s. 'גַּרְתּוֹ, Pl. abs. מִסְגְּרוֹת (1 K 7 28 etc.), c. etc. =, weil segolatisiert aus *misgirath* (2 190!) *f.,* denn הֵם 2 K 16 17 (ZATW 16 83) hat viele Parallelen in 3 § 14, 1) ver-

schlossener Raum: Schloss (2 S 22 46 || Ps 18 46 Mi 7 17); 2) Abschliessungsmittel: Leiste (Ex 25 25 etc.), und zwar „wagerechte Verschlussleiste (1 K 7 28 ff.) nach Kittel, Studien etc. 08 213.

מִסְרִי 2 S 22 16 Mi 6 2 s. o. מוּסָר!

מַסַּד (*ss:* s. o. יָסַד I 1 K 7 9 mit *ă* im St. abs. (Parallelen: 2 501), *Grund(lage).*

מִסְדְּרוֹן*, Lok. Ri 3 23, Säulengang (2 154) > מִסְגְּרוֹן „Abort" (Perles, Analekten 85), denn dafür folgt ja in 24 b eine Bezeichnung.

מסה (äth. *masáwa*, liquefecit, dissolvit; Dlm.) Hi. 3. pl. הִמְסִיו (Parallelen: 2 484) Jos 14 8; אַמְסֶה, יִמַּסּ, וַתֶּמֶס § 76 3 e β, 1a) fliessen lassen (Ps 6 7), b) zerfliessen lassen, zerschmelzen (147 18), 2) uneigentlich: a) meton. (Stil. 19 f.): *verschwinden lassen* (Ps 39 12), b) metaph.-psychologisch (Stil. 107 f.): *erschüttern* (Jos 14 8).

מַסָּה I (v. נסה) *ôth, f.*, Erprobung, meton. (Stil. 22): *Machterweis* (Dt 4 34 7 19 29 2).
†מַסָּה II „Erprobungsstätte" (Ex 17 7 Dt 6 16 9 22 33 8 Ps 95 8; vgl. GRG 08 117 150).

מַסָּה* III (Hi 9 23) v. מסס: Zerfliessen, metaph.-psychologisch: Verzagen. לְמַסַּת „über die entsprechende Anzahl" (Frd. Delitzsch, Hiob 02 35) ist matt bis zur Plattheit.

מִסָּה*, im Akk. relationis als Präposition fungierend: „nach Massgabe" (Dt 16 10); v. נסה, (aufziehen,) wägen etc.

מַסְוֶה (v.* סוה) Ex 34 33 ff., *Decke.*

מְסוּכָה (v. סוּךְ II) Mi 7 4, *(Dorn)zaun.*

mass. מסורי Jos 21 36 f., מַסֹּרֶת (Pir^eqê Abôth 3 13 etc.) u. Massora (od. Mas.) vgl. meine Einl. § 11 f.

מַסָּח (v. נָסַח) 2 K 11 6: im Akk. modi (3 § 332 e): *mit* od. *durch Wegtreibung*, selbstverständlich der Gegner.

מִסְחָר 1 K 10 15 s. u. סָחַר!
מַסִּיג etc. Dt 27 17 etc. s. u. סוג I!

מֵסִיךְ Ri 3 24 s. u. סכך!
מַסִּית (v. סות) Jr 43 3: incitans.

מָסַךְ (ar. *mášaǵa*, commiscuit) etc., 1a) etwas mischen mit (בְּ) etwas (Ps 102 10), b) absolutiert: Jes 5 22 Pv 9 2. 5; 2) metaph.: *hineinmischen*, hineintun (ב „in") Jes 19 14.

מֶסֶךְ Ps 75 9, *Beimischung.*

מָסָךְ (v. סכך; סָ mit Ersatzdehnung), c. מְסַךְ (מָ: 2 495) *m.*, 1a) *Decke* (2 S 17 19), b) synekd. speziell: Vorhang (Ex 26 36 etc. vor dem Vorhof, od. dem Heiligen [vor dem Allerheiligsten nur Nm 3 31]); 2) uneig.: a) synekd. erweitert: *Schutzmacht* (Jes 22 8, ironisch von Jerusalems Mauerwall gesagt), b) meton. (Stil. 18): *Beschützung* (Ps 105 39).

***מְסֻכָּה** (v. סכך) מְסֻכָּתֶךָ (LA: מְסֻכָּ' wie von סוּךְ II) Hes 28 13, *Decke.*

מַסֵּכָה I (v. נָסַךְ I), c. מַסֵּכַת Jes 30 22, *ôth*, s. מַסֵּכֹתָם Nm 33 52 (beharrendes *ē*: s. o. יָשֵׁן etc. und 2 189), 1a) Guss beim gegossenen Kalb etc. (Ex 32 4. 8 Dt 9 16 Neh 9 18; Ex 34 17 Lv 19 4 Nm 33 52), b) meton. (Stil. 19 f.): *Gussbild* (Dt 9 12 etc.); 2) metaph. *Festsetzung:* Vertrag (Jes 30 1).

מַסֵּכָה II (v. נָסַךְ II) *f.*, Gewebe: Decke (Jes 25 7 28 20).

מִסְכֵּן kann ursprünglich „Umgang mit jmdm. übend" (= Klient) oder auch „Gegenstand der Pflege oder Sorge" bedeutet haben (s. u. סָכַן): bedürftig (Qh 4 13 9 15 f. vgl. מִסְכֵּנֻת im Dt u. auch מִסְכְּנֹת). Eine direkte Herkunft aus dem Assyr. (Ges.-B.) ist in Qoheleths Zeit nicht wahrscheinlich, und dessen מִסְכֵּן klingt auch nicht wie aus dem syr. *meskîn* entlehnt, das aus dem ar. *miskîn* „pauper, egenus" stammen kann.

***מִסְכְּנֹת** (v. סכן), מִסְכְּנוֹת, 1) in עָרֵי מ' (Ex 1 11 1 K 9 19 2 Ch 8 4 6 17 2), 2) allein (2 Ch 16 4 32 28): *Verpflegung* u. Versorgungsmittel dh. Magazin(stadt).

מִסְכֵּנֻת Dt 8 9, *Bedürftigkeit.*

מַסֶּכֶת* Ri 16 13f. (v. נָסַךְ II), Gewebe, synekd. für dessen Hauptteil gesetzt: der *Aufzug* od. die Kette.

מְסִלָּה (v. סָלַל), *ôth*, *f.*, Aufschüttung κ. ἐ.: 1a) Strasse (Nm 20 19 etc. Jes 40 3 etc.); b) synekd. erweitert: *Bahn* (Ri 5 20); Gang, ? Galerie (2 Ch 9 11); 2) metaph.: *Unternehmung* Ps 84 6.

מַסְלוּל Jes 35 8, *Hochbahn.*

מַסְמֵר* **מִסְמֵר*** } מַסְמְרִים Jes 41 7, מַסְמְרוֹת Jr 10 4, מַשְׂמְרוֹת Qh 12 11, מִסְמְרִים 1 Ch 22 3, מִסְמְרוֹת 2 Ch 3 9, *m.*, v. סָמַר, starren, spitz s.: Nagel.

מסס (cf. ar. *maśśa*, mulsit; maceravit in aqua rem, ut fluida fieret) מְסֹס Jes 10 18, sich auflösen: dahinschwinden. — Ni. נָמֵס (Hes 21 12) mit Nachahmung intransitiver פ״ן (1 342), P. נָמָס Ex 16 21 etc., וַיִּמַּסּוּ נָמַסּוּ Ps 97 5 etc.; יִמַּס Dt 20 8 etc., וַיִּמַּסּוּ Ri 15 14; הִמֵּס Inf. c. Ps 68 3, abs. 2 S 17 10; Ptc. נָמֵס 1 S 15 9 Ps 22 15 etc., zerfliessen, 1) eig. (Ex 16 21 etc. Jes 34 3); 2) metaph.: a) sich auflösen, *verfallen*, in Stücke gehn (1 S 15 9, wo also nicht נִמְאֶסֶת mit Ges.-B. zu konjizieren ist; cf. חָזָק 1 K 19 11 etc.: 3 § 334f! Ri 15 14 Mi 1 4 Ps 97 5), b) bei „Herz" *bestürzt w.*, verzagen (Dt 20 8 etc.), dann auch ohne „Herz" (2 S 17 10 Ps 112 10). — Hi הֵמַסּוּ Dt 1 28, verzagt machen.

מַסַּע (v. נָסַע I, ar. *náza3a*, evulsit), das Herausreissen der Zeltpflöcke, synekd. als für das Ganze: Aufbrechen (Dt 10 11) und *Aufbrechenlassen* (Nm 10 2; infinitivisch fungierend: die Parallelen in 3 § 233d!).

מַסַּע I (v. נָסַע I, ar. *náza3a*, evulsit), Pl. s. מַסְעֵיהֶם, מַסָּעָיו, 1) *Aufbruchsort*, Station: Gn 13 3 (לְ, längs) etc.; 2) synekd. erweitert: Abhauen, Behauen (1 K 6 7; Akk.: „in Bezug auf"; 3 § 277q!).

מַסָּע II (v. נסע II, ar. *náśagha*, perstrinxit, iecit) Hi 41 18, *Wurfgeschoss.*

מִסְעָד 1 K 10 12, *Stützvorrichtung.*

מִסְפֵּד, c. ־פַּד 2 527, s. ־פְּדִי *m.*, Klage, Trauerklage (Gn 50 10 etc.).

מִסְפּוֹא *m.* Gn 24 25 etc., Futter (cf. neuhbr. סְפָא, sammeln, zuerteilen; Dalman, WB 284).

מִסְפָּחָה*, *ôth* (Hes 13 18 21) v. סָפַח I, Überzug: vermummende Kapuze.

מִסְפַּחַת (v. סָפַח I) Lv 13 6ff., Wucherung, synekd. speziell: Ausschlag.

מִסְפָּר I [Nm 23 10 < [מִי סָפַר], c. ־פַּר etc., Pl. c. מִסְפְּרֵי, 1) Zahl, wie in בְּמִ׳ mit Bêth normae: nach od. entsprechend der Zahl (Jes 40 26 etc.), = כְּמִ׳ od. לְמִ׳ od. Akk. מִסְפַּר Ex 16 16 etc. (3 § 330qβ), hinter St. c.: Ersatz von „(leicht) zählbar" (Gn 34 30 Dt 4 27 Jes 10 19 etc.; 3 § 306b) u. als Prädikativum: eine Anzahl (Dt 33 6; § 326b), u. „Zahl" ist auch in Esr 1 9 1 Ch 27 24 gemeint; 2) dem Pi. סִפֵּר entsprechend: a) Erzählung (Ri 7 15), b) Aufzählung, Aufreihung (1 Ch 11 11), vgl. סִפֵּר in Hiob 28 27.

†מִסְפָּר II Esr 2 2 ‖ סֹפֶרֶת Neh 7 7.

מָסַר Nm 31 16, überliefern (Untreue gegen Jahve inbezug auf, dh. den Anfang damit zu machen. Das auch von Ges.-B. konjizierte לִמְעֹל „zu begehen" ist weniger sinnvoll). — Ni. וַיִּמָּסְרוּ 31 5: da wurden geliefert dh. dargeboten. Das ἐξηρίθμησαν der LXX ist nivellierend (gegen Ges.-B.).

mass. מסר Est 9 7, מָסַר, hat überliefert.

מֹסָר* (v. יָסַר) Hi 33 16, *Verwarnung.*

†מֹסֵרוֹת Nm 33 20f. s. o. מוֹסֵרָה!

c. מֹסְרוֹת Hi 39 5 s. o. מוֹסֵר!

מָסֹרֶת (st. מַאְ׳ cf. קָארוּר etc. 2 491) Hes 20 37, Bindung, Einschränkung (s. o. אֱסָר, Entsagungsgelübde).

מִסְתּוֹלֵל Ex 917 s. u. סלל Hithpo.!

מִסְתּוֹר (v. סתר) Jes 46, *Bergungsstätte.*

מִסְתָּר, *îm* Ps 108 etc., *Schlupfwinkel.*

מַסְתֵּר Jes 533, Anlass gebend (Parallelen: 2107) zum Verhüllen > „Verhüllen" (Ges.-B.).

מַעְבָד*, יְבָדֵיהֶם (mit *ā* als aramäischartig gesprochen: 2454!) Hi 3425, Tat.

מַעֲבֶה*, c. יְבֵה 1 K 746: an einer Stelle, wo dick war (die Lehmschicht).

מַעֲבָר*, c. בַּ, 1) Vorüberfahren (Jes 3032); 2) Übergangsstelle: a) *Furt* (Gn 3223, b) *Pass* (1 S 1323).

מַעְבָּרָה, Pl. יְבָּרוֹת Jes 162 Jr 5132, aber abs. auch יְבָרוֹת Jos 27 1 S 144 (v. מַעְבָּרָה: 2187!), Über- oder Durchgangsstelle: 1) *Furt;* 2) *Engpass* (1 S 144 Jes 1029).

מַעְגָּל (den. v. עֲגָלָה, Wagen; unmöglich direkt v. עגל; gegen Ges.-B.), *îm*, u. *ôth*, *m.*. 1) Geleise, Pfad, Lebensweg, (Jes 267 etc. poet.-rhet. u. auch Ps 1406 metaph.); 2) Wagen-(platz), -burg (1 S 1720: Lok. מַעְגָּלָה; 265 7).

מֹעֵד etc., Dt 3110 etc. s. o. מוֹעֵד!

מָעַד etc.; תִּמְעַד etc.; מוֹעֲדֵי Hi 125 wanken. — Pu. מוּעָדֶת (st. מְמ׳: 2465) Pv 2519aβ: passiv gemeint „*wankend geworden*" gemäss dem ‖ aα (Peš., Targ., MS), u. eben deswegen ist weder מוּעָדֶת (Ges.-K. 09 § 52s) zu lesen noch Ho. von יעד od. עוד (Ges.-B.) gemeint. — Hi. Imp. הַמְעֵד P. (! s. u. חזק Hi.!), *wanken lassen* (Ps 6924).

מַעֲדוֹת Hes 2121 s. o. יָעַד Ho.!

†מַעֲדַי Esr 1034, Kurzform (s. o. יַחְמַי) v.

†מַעַדְיָה Neh 125 „Zier (cf. עֲדָה II) ist Jahve", wohl verkannt in מוֹעַדְיָה V. 17.

מַעֲדָן*, יַנִּים (*nn*: 2461), c. יְנֵי und יַנּ(וֹ)ת abs. u. c., 1a) Leckerbissen (Gn 4920 Kl 45), b) Pl.: *Zierlichkeiten:* die lieblichen Glieder der Plejadengruppe, die bei Persern mit einem Halsgeschmeide verglichen wird (Hi 3831; Metathesis aus מַעֲנַדּוֹת „vincula" [Ges.-B.] ist nicht in der Natur der Laute begründet); 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107f.): *Heiterkeit* uä. (1 S 1532: Acc. modi; Pv 2917; cf. שְׂמָחוֹת „Freude" Ps 1611 etc. 3 § 262a).

מַעְדֵּר Jes 725, Werkzeug zum Behacken.

***מֵעֶה** (‖ ar. **miʿajun* = *miʿan*, intestinum), Pl. s. מֵעַי, מֵעֶיךָ, c. מְעֵי, aber wieder מֵעֵיהֶם (Hes 719: 2529) *m.*, 1) Eingeweide (2 S 2010 2 Ch 2115 etc.); 2) synekd. erweitert: a) *Bauch* (HL 514), Magen (Nm 522 Hes 33 719 Jon 21f. Hi 2014), b) *Unterleib* st. Geschlechtsorgan (Gn 154 2 S 712 1611 Jes 48[1a] 19 2 Ch 3221; Mutterleib: Gn 2523 Jes 491 Ps 716 Ru 111), c) *Herzgegend*: Sitz der Gefühle (Jes 1611 Jr 419 3120 Ps 2215 409 Hi 3027 HL 54 Kl 120 211).

***מָעָה**, Pl. s. מְעוֹתָיו (nicht ע״י; Ges.-B.) Jes 4819 ‖ „Sand": Körner (Levy, Nhbr. WB 3183f.).

מָעוֹג, etwas Rundes (s. u. עוג) ἅ. λ.: Kuchen (1 K 1712 Ps 3516; s. o. עֻגָה! Das μυκτηρισμόν beruht auf dem Erleichterungsstreben der LXX; cf. meine Einleitung § 26,6: gegen Schwally, ZATW 11258).

מָעֹ(ו)ז (v. עוז, Zuflucht suchen) u. מָעֹז (v. עזז, stark s.) sind im Sprachgebrauch zusammengeflossen: abs. (Ri 626 etc.), c. מָ׳ (Jes 234 etc.), s. מָעוּזִ(י) od. מָעֻזִּי etc.; Pl. מָעֻזִּים Dn 1119 (מָעוּזָי) 38f. (mit *mā*: 2495), מָעֻזְנֶיהָ Jes 2311 entbehrt nicht der Analogien (2473), *m.*, 1) Zufluchtsort, Hochburg (Ri 626), Bollwerk, Festung Jes 234 11 etc.); 2) meton. (Stil. 18): Schutz (Jes 1710 etc.).

†מָעוֹךְ (v. מָעַךְ cf. †מַעֲכָה) 1 S 272.

מְעוֹלֵל Jes 312 s. u. עלל I!

מָעוֹן I (v. עון, sustentare = habitare), c. etc. 'מְ, מְעוֹנִים 1 Ch 441 (*û*: s. o. מָנוֹס etc.) *Schutzort*, Wohnung (Dt 2615 etc.; 1 Ch 441: Aufenthaltsort). In 1 S 229 kann mit מְעוֹנִי „in = für meine W." (cf. בֵּית etc. 3 § 330c) gemeint gewesen sein, u. in V. 32 kann מָעוֹן = „mit Ausübung des bösen Blickes" od. מְעוֹנֵן (cf. 189; s. u. עין) beabsichtigt sein.

†מָעוֹן II, 1) in Juda südl. v. Hebron (Jos 1555 etc.); 2) Stamm (Ri 1012) = מְעוּנִים (*û*: s. o. מָעוֹ etc.), zwar nicht 1 Ch 441 („Aufenthaltsorte"), aber 2 Ch 267 (wahrscheinlich auch V. 8 u. sicher 201 gemeint): Leute mit מָעוֹן, ar. *Ma3ân* südöstlich v. Petra, als Mittelpunkt.

מְעוֹנָה od. מְעֹנָה, *ôth*, Unterkunftsstätte, Wohnstätte (Dt 3327 etc. 3 § 285d).

מְעוֹנֵן u. Pl. s. u. ענן II!

†מְעוֹנֹתַי „Schutzortsfülle ist Jahve" 1 Ch 414.

מָעוּף* (v. עוף II) Jes 822, Zustand des Verhülltseins: Dunkelheit.

*__מָעוֹר__, Pl. s. מְעוֹרֵי Hab 215, v. עור I, nackte Stellen: Blösse, Scham.

מָעֻזּוֹ, מָעֻזִּי etc. s. o. מָעוֹז!

†מַעַזְיָה(וּ) (cf. ar. *má3aza*, hart s. u. *ghazâ'*, streben, angreifen) Neh 109 1 Ch 2418.

מָעֻזְּנֶיהָ Jes 2311 s. o. מָעוֹז!

מָעַט (cf. ar. *ma3iṭa*, die Haare verlieren, entstellt w.); יִמְעַט etc.; Inf. c. מְעֹט Lv 2516, abnehmen, schwinden, wenig sein; Neh 932 (אֵת beim Subjekt: 3 § 270d). — Pi. מִעֲטוּ P. Qh 123, ganz wenig werden. — Hi. הִמְעִיטָה etc. 1) indirekt-kaus.: etwas klein oder *gering machen* (Lv 2526 etc.; absolutiert in 2 K 43: zum Ausdruck des „zu wenig" dienend); 2) direkt-kaus.: *Wenigkeit herstellen* dh. wenig geben (Ex 3015 Nm 358) od. wenig sammeln (Ex 1617f. Nm 1132).

מְעַט, P. מְעָט Jes 107 etc. (Hes 1116 steht es nicht i. P.), הַמְעַט Nm 2654 3354, c, מְעַט; מְעַטִּים (ם: 2461f.) Ps 1098 Qh 51, *m.*, Wenigkeit, Weniges: 1) im Nomin., a) selbstständig (Ps 86 etc.), b) wie מְעַט מַיִם „ein wenig Wasser" (Gn 184) oder מְעַט וְרָעִים „wenige und schlimm waren etc." (479), c) wie מְתֵי מְעַט „Mannen von geringer Anzahl = wenig Leute" (Dt 265 etc.); 2) im Akk.: Adv. wenig, a) in geringem Grad od. Mass, auch verdoppelt: *allmählich* (Ex 2330 etc. 3 § 85), b) aus dem Zusammenhang erklärlich: *zu wenig*, besonders oft הַמְעַט „ist es zu wenig?" (Gn 3015 etc. Jos 2217 mit אֵת *relationis* beim Subjekt; vielleicht sekundär: 3 § 270d); — 3) *zusammengesetzt*: a) כִּמְעַט „gemäss od. *wie wenig(e)*" = α) eine umständlich *veranschaulichende* Ausdrucksweise st. des einfachen מְעַט (Ps 10512 etc.); β) entsprechend wenig = „*in kurzem*" (Ps 212), „wie leicht = „*gar leicht*" (Ps 8115 Hi 3222); γ) entsprechend wenig = beinahe (Gn 2610 etc. stets mit Pf.; 3 § 175); כִּמְעַט שֶׁ HL 34, *kaum* etc. 3 § 387d.

מְעֻטָּה Hes 2120 (v. מָעַט od. מָעוּט ‖ Ptc.), geglättet od. gezückt (cf. ar. *má3aṭa*, decorticavit, eduxit ex vagina gladium).

*__מַעֲטֶה__ (v. עטה) Jes 613, *Mantel*.

*__מַעֲטָפָה__ *ôth* Jes 322, *Umschlagetuch*.

*__מְעִי__ (v. עוה st. מַעְיָ cf. *parj.*: *p^erî* etc. 2116f.) Jes 171, *wüster Haufen*.

†מָעַי Neh 1236, ? Innerlich (cf. מֵעֶה).

מְעִיל (v. מָעַל), *îm*, *m.*, Oberkleid, *Rock* 1) eig. (1 S 1527 etc. Jes 5917 Ps 10929 Hi 2914); 2) metaph.: *Hülle*, im Gen. appos.: einen Mantel, der Gerechtigkeit (Rechtfertigung) ist (Jes 6110).

מַעְיָן (denom. v. עַיִן), c. מַעְיַן Jos 159 etc. und מַעְיְנוֹ Ps 1148 mit Kasusrest *ô*, s. מַעְיָנוֹ Hos 1315; *îm*, מַעְיָנַי Ps 877, c. מַעְיְנֵי 1 K 185 etc., aber auch mit lockerem Silbenschluss: מַעַיְנֵי Jes 123, *ôth* Pv 824 etc., c. מַעְיְנוֹת Gn 711 etc., *m.* (auch Pv 824; gegen Ges.-B.), 1) Quellpunkt, Quellgrund, Quell (Gn 711 etc.; Ps 877:

uneingeführte oratio directa cf. Stil. 216 f.; Ps 104 10); 2) metaph.-personifizierend: Ehefrau (Pv 5 16).

מָעַךְ (ar. *mâʿaka*, fricuit [in terra]), Ptc. p. מָעוּךְ, *f.* מְעוּכָה, 1) gedrückt werden, gestampft w. (1 S 26 7); 2) synekd.-spezialisiert: zerquetscht w. an den Hoden: Lv 22 24. — Pu. מֹעֳכוּ Hes 23 3, gedrückt w.

†מַעֲכָה (Jos 13 13: ־כָת mit altem *ath* nach 2 424 f.) „Druck, Niederung etc." (?), 1) Gegend südlich vom östl. Quellfluss des Jordan, bewohnt von den מַעֲכָתִי Dt 3 14 Jos 12 5 etc. 2 S 10 6 8 etc.; 2) als abstr. p. c. in Namen von Männern (Gn 22 24 1 K 2 39 etc.) < von Frauen (2 S 3 3 etc.). Für „dumm" (Löhr, die Stellung des Weibes etc. 08 14) sehe ich keine Basis.

מָעַל etc.; יִמְעַל Pv 16 10 2 Ch 26 16 neben תִּמְעֹל (1 261!) Lv 5 15 Nm 5 27, יִמְעֲלוּ, תִּמְעֲלוּ Neh 1 8; לִמְעָל־ 2 Ch 36 14 neben מַעֲלָם (s. o. זעק etc. 1 278) Hes 20 27, nach מְעִיל (s. o.) urspr.: bedecken, dann verdeckt dh. betrügerisch handeln („mogeln"), mit oder ohne das „innere" Objekt מַעַל, 1) bei Personen: Untreue verüben, treulos handeln an (בְּ Lv 5 15 21 etc. Dt 32 51; בְּ, in od. bei: Pv 16 10); 2) bei Sachen: *sich* an etwas *vergreifen* (Jos 7 1 etc.).

מְעִלֵי Hi 1 20 2 12 s. o. מְעִיל!

מַעַל I (v. מָעַל), P. מָ֫ Nm 5 12 etc., מַעֲלוֹ Hes 17 20 etc., מַעֲלָם 39 26 etc., Treulosigkeit, wobei dann מַעַל Lv 5 15 etc. „üben" heisst.

מַעַל* II (v. עָלָה), verkürzt aus מַעְלָה für den adverbial-präpositionalen Gebrauch, 1a) in מִמַּעַל mit מִן 2 αα: Adv. „oben, droben" (Ex 20 4 etc. 1 K 7 20 29; 2 268), b) מִמַּעַל לְ Präp. „oben auf, *oberhalb*" (Gn 22 9 etc. 2 314), c) מִמַּעַל עַל „*oberhalb*" (1 K 7 3); — 2) im Lok. מַעְלָה, P. מָ֫, a) „aufwärts, nach oben" in der Raumsphäre (Dt 28 43: immer höher; etc.) u. in der Zeitlinie (Ex 30 14 etc.; הַמַּעְלָה 1 Ch 17 17, als Milra nicht beispiellos [2 517]); b) לְמַעְלָה „nach oben zu" (Ex 25 20 etc. 2 268), „darüber" (1 Ch 23 27 2 Ch 31 17), „über die Massen" (1 Ch 22 5 23 17 29 3 25 2 Ch 1 1 20 19), עַד לְמַ׳ „bis zum höchsten Grade" (2 Ch 16 12 17 12 26 8); präpositional: לְ׳ מַעַל, לְמַעְלָה מִן, *hinaus über* (1 Ch 29 3, *oberhalb* 2 Ch 34 4), u. daraus dürfte durch Haplographie das blosse לְמַ׳ Esr 9 6 st. לְמַ׳ מַעַל הָ geworden sein; c) מִלְמַעְלָה α) „von oben her" (Gn 6 16 Jos 3 13 16), β) mit מִן 2 αα: „*nach oben zu, oben*" (Gn 7 20 Ex 25 21 etc.).

מֹעַל (st. מַעֲלָה) Neh 8 6, *Erhobensein*.

מַעֲלָה I etc., ־לֶה etc.: Ptc. Hi. v. עלה!

מַעֲלָה II (v. עָלָה), c. ־לֵה, *m.*, 1) Aufstieg, wie in מַעֲלָיו Hes 40 31 34 37, wo der Sing. „sein Aufstieg" vorliegen muss, weil der die vorhergenannten acht Stufen zusammenfassende Ausdruck gegeben werden soll; 2) synekd. als Teil fürs Ganze: Aufbau, Podium (Neh 9 4).

מַעֲלָה (v. עָלָה), *ôth*, suffigiert z. B. מַעֲלֹתֵהוּ Hes 43 17 (die Parallelen: 3 § 258 a!) *f.*, 1) Hinaufzug (Esr 7 9); 2) meton.: a) Subjekt des Aufsteigens (Stil. 20): *Aufsteigendes* (Hes 11 5: aufsteigende Gedanken), b) Mittel des Aufsteigens: Stufe Ex 20 26 etc. 2 K 20 9 (Grade) Am 9 6 [1 Ch 17 17 s. o. bei מַעַל II] Ps 120 1 etc. nach NKZ 06 34 ff.

מַעֲלָל* (v. עלל I), מַעֲלָלִים, s. ־לֵיכוּ, c. מַעַלְלֵי etc., *m.*, 1) Einwirkung, Kraftbetätigung (Pv 20 11), *Machttat* (Mi 2 7 Ps 77 12 78 7); 2) synekd. erweitert: Betätigung, *Handlung* (Jes 3 8 etc.).

מַעֲמָד*, c. ־מַד etc., 1) Standort: Posten (Jes 22 19 etc., auch 1 Ch 23 28); 2) das Dastehen, wie in „vor dem ich stehe" (1 K 17 1 etc.): *Dienstbereitschaft*, Strammheit, Eingeübtheit (1 K 10 5 ‖ 2 Ch 9 4).

מָעֳמָד Ps 69 3, Festgestelltes: *Stützpunkt*.

מַעֲמָסָה Sach 12 3, Last. Das zur Kraftprobe in Palästina geübte Heben eines „Laststeines" wird von Hieronymus z. St.

sehr anschaulich beschrieben: manche brachten den Stein bloss bis zu den Knien, andere bis zum Nabel etc.

*מַעֲמָק, Pl., 'מַקִּים etc. (ק: 2461) Jes 51 10 etc., 1) tiefe Stelle: Tiefe; 2) metaph. (Stil. 96): Katastrophe (nicht Hes 27 34, wo es nach BDB „figurally" steht, aber) Ps 69 3b 15b 130 1: *Bedrängnis.*

*מַעַן (v. עָנָה I) st. מַעֲנֶה, Korrespondenz. — c. לְמַעַן, s. לְמַעֲנִי, לְמַעַנְךָ etc., gemäss Entsprechung, zur Erzielung, 1) **Präp.:** um . . . willen (Gn 18 24 etc. 2 316), ‖ לְ (Jes 55 5) aus Dissimilationsbedürfnis (2 465!); vor Inf. zur Abkürzung von Absichtssätzen: um zu oder bei neuem Subjekt: damit (Gn 18 19b etc. 3 § 407e f, z. B. Hes 21 15: ? הֱיֹת 1600f), pleonastisch: לְמַעַן לְ nur Hes 21 20 (3 § 319c!); — 2) **Konj.:** a) indem auch blosses לְמַעַן (Gn 12 13 etc.) neben לְמַעַן אֲשֶׁר (18 19a etc. 3 § 396b) vor vollständigem Satze auftritt: damit, auf dass (mit Impf. [Jos 4 24 war יְרָאתֶם gemeint]; אֲסַפְּרָה nur Ps 9 15); b) לְמַעַן לֹא (Hes 14 11 etc. Sir 38 8b) wie 'לְמַ אֲשֶׁר לֹא (Nm 17 5 etc. vollständig: 3 § 396p); c) לְמַעַן ist überdies stets (auch Ex 10 1 11 9 Jes 44 9 Jr 44 8 Ps 30 13 51 6 78 6) final, u. nur weil es manchmal auf ein mit der Haupthandlung *zugleich mit* gewolltes und zwar bedauernswertes Ziel hinweist (Dt 29 18 Hos 8 4 Am 2 7 Ob 9 Mi 6 16), entsteht der *Schein* eines Folgesatzes.

מַעֲנֶה (v. עָנָה I), c. 'נֵה, s. 'נֵהוּ, *m.*, was entspricht: 1) Antwort (Mi 3 7 etc.); 2) metaph.: a) *Gegenleistung* (Pv 29 19), b) Ziel, Zweck (Pv 16 4); s. u. עָנָה I u. II Hi.!

מַעֲנָה (v. עָנָה II), eine eingetiefte Stelle κ. ἐ.: Furche (1 S 14 14: ungefähr auf der Hälfte einer Furchenstrecke etc. 3 § 333hβ! Ps 129 3 K).

מְעֹנָה etc. s. o. מְעוֹנָה!

מַעֲנִית Ps 129 3 Q, Aufwühlen (v. עָנָה II), Umstürzung meiner Existenz.

מֻעָף Dn 9 21 s. o. יָעַף Verb, Ho.!

†מַעַץ (v. עָצָה cf. ar. *má3iṣa* „gekrümmt s." od. *má3iḍa* „zornig w.") 1 Ch 2 27.

מַעֲצֵבָה (v. עָצַב II) Jes 50 11, *Pein.*

מַעֲצָד (ar. *3áḍada,* resecuit) Jes 44 12 Jr 10 3, *Axt.*

מַעְצוֹר 1 S 14 6, *Hindernis.*

מֹעֵצוֹת etc. s. o. *מוֹעֵצָה!

מַעְצָר Pv 25 28, *Schranke.*

מַעֲקֶה (ar. *3aqā',* detinuit) Dt 22 8, Zurückhaltungsmittel κ. ἐ.: Geländer um das platte Dach.

*מַעֲקָשׁ, 'קַשִּׁים Jes 42 16, umgestürzte (cf. עקשׁ), daher holprichte Stelle; „Holper".

*מַעַר, Kurzform von מַעֲרֶה, entblösste Stelle, metaph.: leerer Raum (1 K 7 36).

*מַעֲרָב I (v. עָרַב I), *îm,* Tauschobjekt: Ware (Hes 27 9ff.: 8 mal).

מַעֲרָב II (v. עָרַב III), Lok. מַעֲרָבָה 1 Ch 26 30 2 Ch 32 30 33 14 [Klein-Telîša: § 157c], nicht in Jes 45 6, sondern מַעֲרָבָה war beabsichtigt (cf. Ps 50 1 etc. 2 94!), Eingang = Sonnenuntergang, *Westen;* מַעֲרָבָה לְ 2 Chr 32 30 33 14, westlich von.

*מַעֲרֶה, s. מַעֲרֵךְ Nah 3 5, deine Blösse, metaph. c. מַעֲרֵה Ri 20 33, *Waldlichtung.*

מְעָרָה (v. עָרָה od. ערר), c. מְעָרַת, *ôth, f.,* entblösster Ort, leere Stelle, Höhlung, Höhle (Gn 19 30 etc. Jes 32 14 s. o. בְּעַד 2b!), und namhafte Höhlen sind erwähnt in Gn 23 9 etc.; Jos 10 16ff.; 13 4; 1 S 22 1 1 Ch 11 15.

*מַעֲרָךְ Pl. c. Pv 16 1, *Disposition:* Plan.

מַעֲרָכָה, Pl. c. מַעַרְכ(וֹ)ת, 1) Anordnung, Reihe (Ex 39 37); 2) synekd. spezialisiert: a) Aufschichtung (des Opferholzes) Ri 6 26, b) Schlachtreihe (1 S 4 2 12 16 17 8 etc.).

מַעֲרֶכֶת, P. ־רָ, c. =, Pl. מַעַרְכוֹת, *f.*. *segolatisierte* Gestalt von מַעֲרָכָה (2 183) mit der *speziellen* Bedeutung: Aufreihung (der „Schaubrote") Lv 24 6 f. 1 Ch 9 32 23 29 28 16 2 Ch 2 3 13 11 29 18 Neh 10 34.

***מַעֲרֹם**, Pl. s. ־רֻמֵּיהֶם (v. ערם III; 2 121) 2 Ch 28 15, *Blösse*.

מַעֲרָצָה Jes 10 33, *Erschreckung*.

†מַעֲרָת (Jos 15 59: in Juda) mit altem *ath* (2 424 f) v. עָרָה, Blösse = Waldlichtung.

מַעֲשֶׂה, c. ־שֵׂה, s. ־שְׂךָ Dt 15 10, ־שֵׂהוּ, ־שֵׂנוּ, Pl. מַעֲשִׂים 4 mal, c. ־שֵׂי Jes 59 6 etc. 11 mal, s. ־שַׂי, ־שֶׂיךָ 15 mal u. wahrscheinlich auch Ex 23 16a als Pl. gemeint (Attraktion an den Pl. des c.), ־שַׂיִךְ Jes 57 12 Hes 27 16 18, wohl auch Jr 48 7 Pl., ־שָׂיו 1 S 19 4 Pl. (2 114!), ־שֶׂיהָ Pv 31 31 Pl., weil Sing. nicht nötig, ־שֵׂינוּ Jes 26 12 Pl., ־שֵׂיכֶם Gn 46 33 47 3 Ex 5 13 wahrscheinlich Sing., Hes 6 6 Pl., ־שֵׂיהֶם Hes 1 16 ist Sing. „Gemächte", die 10 anderen aber Pl. (2 113 115), *m.*, 1a) **Tun** (Jes 5 12 etc.), Tätigkeit, Beschäftigung, Arbeit (Gn 5 29), b) meton, (Stil. 22): Mittel der Verrichtung (2 Ch 4 6); 2a) Tat (Gn 20 9 etc.), b) meton. (Stil. 19 f.): Werk (z. B. 1 K 7 29; Ps 104 13b dh. der Obergemächer 13a), *Produkt* (Ps 45 2 cf. ποίησις, Ex 23 16 etc. Jes 32 17; 26 12: Ergebnisse, Errungenschaften).

†מַעְשַׂי (1 Ch 9 12), Kurzform v. מַעֲשֵׂיָה (Jr 21 1 etc.) u. מַעֲשֵׂיָהוּ (1 Ch 15 18 etc.) „Werk, d. h. Geschenk, Jahves".

מַעֲשֵׂר, c. מַעְשַׂר, auch mit lockerem Silbenschluss: ־מַעְ Neh 10 39, s. מַעְשְׂרוֹ Lv 27 31; Pl. abs. מַעַשְׂרוֹת Neh 12 44, aber straff: מַעְשְׂרֹתֵיכֶם Am 4 4 etc., *m.*, 1) ein Zehntel (Hes 45 11 14), sonst 2) synekd. spezialisiert: der Zehnte als gebräuchliche (1 S 8 17) Abgabe (Gn 14 20 etc. Dt 12 6 etc. Nm 18 21 etc.).

***מַעֲשַׁקּ**, Pl. ־שַׁקּוֹת Jes 33 15 Pv 28 16, Vergewaltigung κ. ἐ.: Erpressung.

†־ף Hos 9 6, Memphis, Hauptstadt von Unterägypten, ass. *Mempi* (Del. Ass. Lesestücke 01 192b), äg. *Mr-nfr*.

מִפְגָּע Hi 7 20, *Angriffspunkt*.

***מַפָּח** (v. נָפַח) Hi 11 20, *Aushauchen*.

מַפֻּחַ (v. נָפַח) Jr 6 29, *Blasebalg*.

†מְפִ(י)בֹשֶׁת, Sohn Sauls (2 S 21 8) u. Jonathans (2 S 4 4 etc.). Sie hiessen, wie von letzterem ausdrücklich noch 1 Ch 8 34 9 40 überliefert ist, מְרִיב בַּעַל „Baalsbestreiter" (cf. 1 S 28 9), aber sogar dies wurde als missverständlich auf mehrfache Weise (מְרִי־בַ׳ etc.) beseitigt (s. o. אִישׁ־בֹשֶׁת).

†מֻפִּים Gn 46 21 ‖ שֻׁפִּם 1 Ch 7 12.

מֵפִיץ (v. פוּץ) Pv 25 18, „Zerstreuer", eine Kriegswaffe (LXX: ῥόπαλον, Keule).

mass. מפיק 2 K 8 6 Jes 21 2 24 17 f. Hes 22 24 Ps 68 18, מַפִּיק (v. נפק, exiit), als lautbar anzeigend.

***מַפָּל** (v. נָפַל), c. פּ etc., 1) was abfällt: Abfall (Am 8 6); 2) synekd. verallgemeinert: *herabhängende Masse* = „Wampe" (Hi 41 15).

***מִפְלָאָה** Pl. c. Hi 37 16, *Wunder*.

***מִפְלַגָּה** Pl. 2 Ch 35 12, *Abteilung*.

מַפָּלָה Jes 17 1, מַפֵּלָה 23 13 25 2 (v. נָפַל), *Ruine*.

מִפְלָט Ps 55 9, *Asyl* (Akk.: 3 § 330d).

מִפְלֶצֶת, P. ־לָ, s. ־לַצְתָּהּ 1 K 15 13 ‖ 2 Ch 15 16, was erschüttert, metaph-psychologisch: was Abscheu einflösst: Scheusal.

***מִפְלָשׂ**, Pl. c. Hi 37 16, Schwebung (cf. פֶּלֶס) > ass. * *naprašu* „Flug" (Perles 6).

***מַפֶּלֶת** (v. נָפַל), c. =, s. מַפַּלְתּוֹ, 1) Fall (Hes 26 15 etc.); 2) meton. (Stil. 29): a) *Trümmerstück* (31 13), b) speziell: *Kadaver* (Ri 14 8).

מִפְעָל*, Pl. s. מִפְעָלָיו (Pv 8 22) u. *ôth* Ps 46 9 66 5, *Werk*.
†מֵפָעַת P. Jos 13 18 = מֵיפַעַת!

מַפָּץ* (v. נָפַץ) Hes 9 2, *Zerschlagung*: „sein Zerstörungswerkzeug."

מַפֵּץ (v. נָפַץ) Jr 51 20, *Keule*.

מִפְקָד, c. קַד', 1a) Musterung (2 S 24 9 ‖ 1 Ch 21 5), b) meton.: Musterungsstätte (Hes 43 21 < מוֹקֵד „Verbrennungsstätte"); 2) *Auftrag* (2 Ch 31 13).

***מִפְרָץ** Pl. s. Ri 5 17, *Einbuchtung*.

***מַפְרֶקֶת**, s. רַקְתּוֹ *f.* 1 S 4 18, *Genick*.

***מִפְרָשׂ**, *îm*, 1) Ausbreitung (Hi 36 29); 2) meton. (Stil. 20): Ausbreitungsobjekt (Hes 27 7): *Flaggentuch*.

מִפְשָׂעָה 1 Ch 19 4, Ästhetisierung des ‖ שְׁתוֹת 2 S 10 4: *Schenkelgegend*.
מֹפְת' uä. Ps 105 5 etc. s. o. מוֹפֵת!

***מִפְתָּח** Pv 8 6, Öffnen, meton. (Stil. 20): Öffnungsobjekt = *Äusserung*.

מַפְתֵּחַ Ri 3 25 etc., c. = (Jes 22 22), *Schlüssel*.

מִפְתָּן (פתן verwandt mit ar. *mátana*, inivit; percussit) 1 S 5 4 etc., *Unterschwelle*.

מֵץ (cf. מִיץ) Jes 16 4, *Bedrücker*.

מֹץ (LA. מוֹץ Zeph 2 2, v. מוּץ) *m.*, *Spreu* (Hos 13 3 Ps 1 4 35 5 Hi 21 18 etc.).

מָצָא (äth. *máṣ'a*, venit, supervenit [Dlm.]; s. u. bibl.-aram. מְטָא) etc. § 77 1, z. B. auch מְצָאתִי Nm 11 11 (2 479); יִמְצָא 1 S 24 20 etc., יִמְצָאֵהוּ Gn 16 7 mit Perf.-Suffix (s. o. דָּבַק etc. 2 442), יִמְצָאֻהוּ Hi 20 8, mit altem *ûn* Jr 2 24 Pv 1 28; מְצָא 1 S 20 21 etc., מְצֹאֲךָ Ru 1 9 (Qimchi 126[b]: צָ); Inf. suff. מֹצַאֲכֶם (Gn 32 20) aus מְצֹאֲכֶם wegen der schweren Lautfolge von *ṣ* u. Sp. l. zer- u. gedehnt; Ptc. act. auch מוֹצֵא Qh 7 26 nach ל״ה-Anal., מֹצְאִים etc. Nm 15 33 etc., *f.* מֹצֵאת 2 S 18 22, und מוֹצְאֵת HL 8 10 mit Akk., 1a) treffen (Dt 19 5aδ; Ex 18 8 Nm 20 14: betreffen, zustossen; Hi 11 7b), **finden** (Gn 4 14 etc. HL 8 10), b) meton. die Folge einschliessend: *aufnehmen*, in die Hand nehmen (Jes 58 3); 2) zulangen = zureichen (Jes 10 10: wie meine Kraft etc.; 2 S 18 22); — Ni. נִמְצָא, נִמְצֵאת Jr 50 24 etc.; תִּמָּצֶאינָה Jr 50 20 nach ל״ה-Anal.; נִמְצָא, יִמָּצְאוּ 1 S 13 15 etc., יִמָּצְאוּ nur Esr 8 25 u. יִמָּצְאֵךְ Jes 22 3, *f.* יִמָּצְאָה etc. 2 K 19 4 Gn 19 15 etc., 1) *getroffen*, *gefunden w.* (Sach 10 10 mit Ergänzung des aus dem Vorhergehenden selbstverständlichen log. Subjekts „es = genug Platz"); 2) *sich finden lassen* („tolerativ"!) Jos 17 16 (sich gewinnen lassen; לְ: für = von; 3 § 102) Jes 65 1 Jr 29 14 1 Ch 28 9 2 Ch 15 2ff. — Hi. הִמְצִיתִךְ 2 S 3 8 nach ל״ה-Anal., הִמְצִיאוּ Lv 9 13 etc., *treffen lassen* (2 S 3 8 etc. Hi 37 13), *finden lassen* (Hi 34 11).
מֹצָא etc. s. o. מוֹצָא!
מֹצַאֲכֶם Gn 32 20 s. o. מָצָא!

מַצָּב (v. יצב od. נצב), c. = (Parallelen mit בּ: 2 495) od. צָ, *m.*, 1a) Standort (Jos 4 3 9), b) synekd. spezialisiert: *Posten* (Jes 22 19); 2) meton. (Stil. 29): militärischer *Posten* (1 S 13 23 etc.).

מֻצָּב (s. auch o. יצב Ho.!), 1) Statue (Ri 9 6); 2) militärischer Posten (Jes 29 3; 3 661!).

מַצָּבָה 1 S 14 12 Sach 9 8 (!), *Posten*.

מַצֵּבָה 10mal u. מַצֶּבֶת 2 S 18 18 Jes 6 13bα, c. מַצְּבַת 2 K 3 2 10 27 u. מַצֶּבֶת Gn 35 14 20, s. מַצַּבְתָּ Jes 6 13bβ, Pl. מַצֵּבוֹת und so in allen suff. Formen Ex 23 24 34 13 etc. 6 mal mit Sêrê, aber c. mit צַ 2 K 10 26 etc., *f.*, Säule, 1) im speziellen Sinne von Denksäule: z. B. zur Erinnerung an eine religiöse Erfahrung (Gn 28 18 etc.), aber *später*, weil wahrscheinlich mit Baalssäulen (2 K 3 2 etc. vgl. die äg. Obelisken: [Jes 19 19] Jr 43 13) verwechselt od. als Gottesveranschaulichungen gedeutet, *perhorresziert*: vom Jahvisten nicht mehr erwähnt (Nach-

weis: meine Einl. 204!) im Dt etc. verboten (16 22 etc.); 2) metaph.: *Wurzelstock* (Jes 6 13).

†(ה)מְצֹבָיָה 1 Ch 11 47 ist undeutbar.

מָצָד (ar. *maṣâdun*), St. abs. auch מְצַד 1 Ch 12 9, מְצָדוֹת abs. u. c. (2 141!), Jagdburg (v. צוד) synekd. verallgemeinert: Bergfeste (1 S 23 14 etc.), *Burg* (1 Ch 11 7 etc.).

מְצֹדָה* etc. Jes 29 7 Hes 19 9 s. u. מְצוּדָה!

מְצֻדָה 2 S 5 7 etc. s. u. מְצוּדָה!

מָצָה (‖ מצץ), מָצִית; יִמְצוּ, וַיִּמֶץ, 1) aussaugen, ganz ausleeren (Jes 51 17 etc.); 2) synekd. erweitert: *auspressen* (syr. *meṣâ'*) Ri 6 38. — Ni. נִמְצָה, יִמָּצֵה Lv 5 9 (3 § 183c), יִמָּצוּ, 1) ausgesaugt w. (Ps 73 10; 3 § 103c), 2) ausgepresst (Lv 1 15 5 9) w.

מַצָּה I (v. מצץ), *ôth, f.*, denn in Ex 13 7 u. Nm 28 17 (ZATW 16 99) liegt nur ein vom aktiven Satze her beibehaltener Akk. vor (3 § 109), was gleichsam gesaugt d. h. besonders gern gegessen wird: süsse, ungesäuerte Brotfladen (Gn 19 3 etc.), für das Passahfest (Ex 12 8 etc.) nicht aus der Gier, vom neuen Getreide Kuchen zu geniessen (Wellhausen), sondern nur aus einem geschichtlich gegebenen Drang zu verstehen (GRG 08 109).

מַצָּה II (v. נצה I) Jes 58 4 Pv 13 10 17 19, Geraufe, synekd. erweitert: Zank.

†מֹצָה (st. מֹצָאָה, Ausgangsstelle?) Jos 18 26: in Benjamin.

מִצְהָלָה* Pl Jr 8 16 13 27, *Wieherlaut.*

מָצוֹד* (v. צוד), c. מְצוֹד, s. מְצוּדוֹ (zur Dissimilation von *ô* u. *ó* etc.: 2 127 489), מְצוֹדִים Qh 7 26 etc., 1a) Netz Hi 19 6 Qh 7 26 (Pl.: Netzmaschen), b) meton. (Stil. 18): *Fang* Pv 12 12 (רָעִים „Schlimmes", wie Ps 78 49; sarkastisch gesagt); 2) Jagd od. Eroberungsburg (Qh 9 14).

מְצוֹדָה, *ôth, f.*, 1) Netz (Qh 9 12); 2) Jagdburg, synekd.-speziell: *Bergfeste* (Jes 29 7 Hes 19 9).

מְצוּדָה, *ôth*, 1a) Netz (Hes 12 13 17 20 Ps 66 11), b) meton. (Stil. 17): *(Jagd)beute* (Hes 13 21); 2a) Jagdburg: Bergfeste (1 S 22 4 etc.), b) metaph.: *Zufluchts(stätte)* Ps 18 3 31 3f. 71 3 91 2 144 2.

מִצְוָה, *ôth*, מִצְוֹתֶךָ Ps 119 98 Dn 9 5 (die Parallelen: 3 § 258b!) *f.* (ם Lv 22 31 26 3 Nm 15 39 1 K 6 12 Pv 6 21 7 2 Neh 1 9 hat Parallelen in 3 § 14!), 1) Befehl, Gebot (Gn 26 5 etc.); 2) meton. (Stil. 20): *„Gesatz"* dh. gesetzmässig Zukommendes (Neh 13 5).

מְצוֹלָה* (v. צול ‖ צלל I) *ôth* u. מְצֻלָה *ôth, hinabsinkende Woge* (Wellental!) od. *Tiefe* (Ex 15 5 etc.).

מָצוֹק (v. צוק II) Dt 28 53 etc., *Drangsal.*

מָצוּק (v. צוק I), Pl. c. מְצֻקֵי *m.*, Gusswerk: Säule (1 S 2 8 14 5: als Säule).

מְצוּקָה (v. צוק II) *ôth, Bedrängnis* (Zeph 1 15 Ps 25 17 107 6ff. Hi 15 24).

†מָצוֹר I 2 K 19 24 Jes 19 6 37 25 Mi 7 12: Ägypten, indem dessen Name מִצְרַיִם volksetymologisch mit Hinblick auf Israels Schicksal in diesem Lande als „Drangsalsstätte" gedeutet wurde.

מָצוֹר II (v. צור II), c. מְ׳, s. מְצוּרֵךְ Hes 4 8 (*û* bei Tonferne: 2 533), 1) Einengung (Dt 28 53 etc.), Einschliessung κ. ἐ.: *Belagerung* (20 19 etc. Hes 4 8); 2) meton. (Stil. 21): a) *Belagerungswall* (Dt 20 20 Hes 4 2 Mi 4 14), b) *Befestigungswall* (Hab 2 1; Ps 31 22 60 11 2 Ch 8 5: עִיר מְ׳, Festung) u. dies wieder als Mittel für die Wirkung (Stil. 18): *Befestigung* (11 5).

מְצוּרָה (v. צור II), *ôth, f.* (בָּהֶם 2 Ch 11 11 hat viele Analogien: 3 § 14), Einengungsmittel: 1) Belagerungswall (Jes 29 3); 2a) *Befestigungswall* in עָרֵי מְ׳ 2 Ch 14 5 < עָ׳ מְצוּרוֹת (mit Analogie-Pl.: 3 § 267d) 11 10 etc., b) synekd. erweitert: *Festung* (Nah 2 2 2 Ch 11 11).

*מַצּוּת (v. נצה I), s. מַצֻּתֶךָ, LA.: תֶּ (3 § 258f) Jes 41 12, *Zänkerei.*

מֵצַח, c. =, 'מִצְח, *ôth*, *m.*, *Stirn.*

*מִצְחָה 1 S 17 6, *Beinschiene* (Femininform bei Kunstprodukten: s. o. יְדוֹת etc.!)

מַצִּיג Ri 6 37 s. o. יצג Hi.!

מַצִּית Hes 21 3 (Hi. יצת): anzündend.

מֵצַל Hes 31 3 s. u. צלל III Hi.!

מְצִלָּה (v. צָלַל II) Sach 14 20, *Schelle.*

*מְצֻלָה Ps 88 7 s. o. מְצוּלָה!

*מְצֻלָה Mi 7 19 s. o. מְצוּלָה!

מְצַל(לְ)ה Sach 1 8, *Schattenplatz* (v. צלל III od. damit parallelem צוּל).

מְצִלְתַּיִם (v. צָלַל II), Du., Klirrinstrumente: Cympeln (1 Ch 13 8 etc.).

מִצְנֶפֶת *f.*, Kopfbund (v. צָנַף) ἁ. ἑ.: Hochturban (Hes 21 31; Ex 28 4 etc.).

מַצָּע (v. יָצַע) *m.*, Jes 28 20, *Lager.*

*מִצְעָד Pl., *Schritt* (Ps 37 23 Pv 20 24 etc.).

מִצְעָר, Winzigkeit: Gn 19 20 etc., Jes 63 18: (nur) auf eine Spanne Zeit etc.

†מִצְעָר Ps 42 7: ein Bergname.

מִצְפֶּה I (v. צָפָה I) Jes 21 8 2 Ch 20 24, *Warte.*

†מִצְפָּה II „Spähort", 1) in Juda (Jos 15 38); 2) in Benjamin (18 26); 3) in Gilead (Ri 11 29); 4) in Moab (1 S 22 3).

†הַמִּצְפָּה „die Warte", Lok. הַמִּצְפָּתָה, 1) in Südbenjamin (Ri 20 1 etc.); 2) in Gilead (Gn 31 49 Ri 10 17 11 11 34 Hos 5 1: 'מִ); 3) am Fusse des Hermon (Jos 11 3).

*מַצְפּוּן Pl. Ob 6, *Versteck.*

מָצַץ (ar. *máṣṣa*, suxit), תָּמֹצּוּ Jes 66 11, schlürfen.

מֻצָּק etc. (LA mit צ) Hi 11 15 etc. s. o. יצק!

'מְצֻק 1 S 2 8 s. o. מָצוּק!

מְצֻקָה Ps 107 28 s. o. מְצוּקָה!

*מוּצֶקֶת, מֻצַקְתּוֹ (v. יָצַק) 2 Ch 4 3: Gegossenwerden, Guss.

מֵצַר (v. צָרַר I), מְצָרִים etc., 1) enger Ort (Kl 1 3); 2) *Bedrängnis* (Ps 116 3 118 5).

מְצֵרָה Jr 48 41 etc. s. u. צרר I Hi.!

מְצָרָה Jes 29 3 etc. s. o. מְצוּרָה!

†מִצְרִי, 'רִים, *f.* 'רִית Gn 16 1, 'רִיֹּת Ex 1 19, Ägypter, ägyptisch u. *f.*

†מִצְרַיִם, Lok. מִצְרַיְמָה, Dual (diskutiert: 3 § 257a!), auch äg. „*ta-ui*, die beiden Welten: Ober- u. Unterägypten" (Friedr. Müller), Ober- und Unterägypten (Gn 10 6 12 10 etc.), dann auch von Unterägypten allein gesagt (Jes 11 11 Jr 44 15), nicht bloss als *f.* Sing. (Ex 12 33 etc.), sondern als häufiger metonymischer (Stil. 26) *Vertreter der Ägypter* auch mit dem Pl. (Gn 45 2 etc.) u. mit dem *m.* Sing. konstruiert: Ex 3 20 14 25b etc. 3 § 249b. Die Stellen mit der von Winckler u. Hommel angenommenen Setzung von מִצְרַיִם statt eines nordwestarabischen Musri sind in meinem „Fünf neue ar. Landschaftsnamen im AT" (0 119-36) erörtert. — Reichhaltig ist H. J. Heyes, Bibel und Ägypten (1905).

מַצְרֵף Pv 17 3 27 21, *Schmelztiegel.*

'מַצֻּת Jes 41 12 s. o. מַצּוּת!

מְצָתִי Nm 11 11 v. מָצָא: 2 479[1].

מַק (v. מָקַק) *m.* Jes 3 24 5 24, *Moder(geruch).*

מַקֶּבֶת (v. נָקַב), Pl. מַקָּבוֹת, 1) Hammer (Ri 4 21 etc.); 2) meton. (Stil. 17): Durchlöcherung (s. u. נקב 1b): *Höhlung* (Jes 51 1).

†מַקֵּדָה (v. נָקַד) Jos 15 41 etc.: in Juda.

מִקְדָּשׁ, מִקְּדָשׁ Ex 15 17 (schwieriges ק: 2 471), c. מִקְדַּשׁ, s. מִקְדָּשׁוֹ 6 mal, מִקְדְּשׁוֹ Nm 18 29, vielleicht zur Unterscheidung von 'מִקְדָּשׁ Lv 26 2, *îm*, *m.*, 1a) heiliger Ort, Heiligtum (z. B. Lv 26 2), „das Tempelheiligtum" (Gen. appos.) Hes 48 21, b) uneig.: vom heil. Lande (Ex 15 17), von Gott als Weihestätte (Jes 8 14 Hes 11 16), c) Pl.: die einzelnen Teile des Hauses Jahves (Lv 21 23 Jr 51 51), ebenso fungiert die

מרא I nach ל״א-Anal. neben מָרָה entstanden: Ptc. *f.* מוֹרְאָה Zeph 3 1, eine *widerspenstige.*

מרא II (ar. *marâ[j]*, strinxit) Hi. תַּמְרִיא Hi 39 18, direkt-kaus.: *teilt sie Streiche aus* (mit den Flügeln).

*מרא III s. u. מַרְאָה u. מְרִיא!

מֹרָא Dt 26 8 s. o. מוֹרָא!

†מְרֹאַךְ s. u. מְרֹחַ!

מַרְאֶה, c. מַרְאֵה, s. מַרְאֵךְ HL 2 14 aβ, 'אַךְ 14 b Q; מַרְאֵהוּ 10 mal, 'אָיו Hi 41 1, sein Erblicken; מַרְאֶהָ 3 mal; 'אֵינוּ Dn 1 13 Sing., 'אֵיהֶם Hes 1 13 10 10 Dn 1 15, 'אֵיהֶן Gn 41 21 Lv 14 37 Sing. (erörtert in 2 112 f.!), Pl. מַרְאֵי Qh 11 9 K > מַרְאֵה Q, *m.*, 1 a) Ansehen = Anblicken (Gn 29 36 etc.), Betrachten (Lv 13 12), b) meton. (Stil. 20) dessen Objekt: *Eindruck* (Jes 11 3 etc.), Anblick, Phänomen (Ex 3 3), Bild (HL 2 14), *Vision* (Nm 12 8 [ב vor מ übergangen: 3 § 330 m!] Hes 8 4 11 24 43 3 Dn 8 16 27 9 23); 2 a) Aussehen, wie z. B. in 'יְפַת־מַ „schön von Aussehen" (Gn 12 11 etc.), b) meton.: *Erscheinungsform*, z. B. auch in כְּמַרְאֵה (Nm 9 15 Hes 1 26 Dn 8 15 etc.): etwas, das der Erscheinungsform des Feuers etc. parallel ging, analog war.

מַרְאָה, *ôth, f.*, 1) *Spiegel* (Ex 38 8); 2) meton. (Stil. 17): Spiegelbild, Vision (Nm 12 6 etc.).

מֻרְאָה° (v. מרא III cf. ar. *mára'a*, ēdit etc.; mit *u* nach 2 512) *f.*, Lv 1 16, *Kropf.*

†מְראוֹן Jos 12 20 KQ s. u. שִׁמְרוֹן!

†מָרֵאשָׁה (Jos 15 44), „Hauptplatz oä.", später מָרֵשָׁה, 1) im westl. Juda (Jos 15 44 etc.); 2) *m.* 1 Ch 2 42.

מַרְאֲשׁוֹת', Kopfzubehör, Kopfschmuck (Jr 13 18, wo nicht mit Ges.-B. מַרְאֲשֵׁיכֶם zu konjizieren ist). Eine daraus erleichterte (2 471) Form erscheint 8 mal in מְרַאֲשֹׁתָ(י)ו (bei Ges.-B. falsch: שׁוֹ) teils im Sinne von „als seinen Kopfplatz oä." (Gn 28 11 18) u. teils als Acc. loci *„zu seinen Häupten"* (1 S 19 13 16 26 7 11 16 1 K 19 6; 3 § 327 u 330 m!). Dasselbe Wortgebilde מְרַאֲשֹׁתַי war in 1 S 26 12 gemeint, wurde aber verkannt, weil מ Haplographie (2 465) erlitten hatte, und als מְרַאֲשֹׁתַי punktiert.

†מֵרַב *f.* „Menge oä." (Nöld., EB 3301: increase) v. רבב (1 S 14 49 etc.), meton. statt Urheberin einer Menge.

מַרְבַד*, 'דִּים (ה: 2 461) Pv 7 16 etc., *Teppich.*

מַרְבָּה, quae auget (v. רָבָה I Hi.!).

מַרְבָּה Hes 23 32, *Masse* (cf. כּוּל Hi.!).

מַרְבֶּה*, c. 'בֵּה, 1) Vermehrung (Jes 9 6; 'לְם zur Hindeutung auf den Ausschluss Hiskias cf. meine Einl. 84; רַבָּה [Ges.-B.] würde nicht zum Folgenden passen); 2) meton. (Stil. 15 ff.): *Menge* (im Acc. modi oder mit Haplographie des ל = in Menge; Jes 33 23).

מַרְבִּית (v. רבה I), c. =, etc., 1) Vermehrung, synekd. spezialisiert: a) *Familienzuwachs* (1 S 2 33), b) Aufschlag: *Discont* (Lv 25 37); 2) meton. (Stil. 19 f.): *Menge*, Hauptmasse (1 Ch 12 29 2 Ch 9 6 30 18).

מַרְבֵּץ (v. רבץ), c. מִרְבַּץ (s. o. bei מַלְבֵּן) Zeph 2 15 Hes 25 5, *Lagerplatz.*

מַרְבֵּק, 1 S 28 24 Jr 46 21 Am 6 4 etc., Einrichtung zum Anbinden (s. u. רבק): *Stall* oä.

'מֹרַג 2 S 24 22 s. o. מוֹרַג, Dreschschlitten.

מַרְגּוֹעַ (v. רגע III) Jr 6 16, *Ruhe.*

מַרְגְּלוֹת* (den. v. רֶגֶל), 1) Fussplatz samt den Füssen (Ru 3 4 7; Akk.: „zu den Füssen" 8 14); 2) meton. (Stil. 24 f.): *Füsse* (Dn 10 6).

מַרְגֵּמָה (v. רָגַם) Pv 26 8, *Schleuder.*

מַרְגֵּעָה (v. רגע III) *f.* Jes 28 12, *Ruhestätte.*

מָרַד; יִמְרֹד; etc., sich auflehnen, empören (Gn 14 4 etc.), „gegen": ב (Nm 14 9 etc. 17 mal), עַל Neh 2 19 2 Ch 13 6. Deshalb weist אוֹתָנוּ Jos 22 19 auf Entstehung des תמרדו aus תַּמְרוּ (s. u. מרה Hi.) hin.

מֶ֫רֶד I *m.* Jos 22₂₂, *Abfall.*
†**מֶ֫רֶד** II 1 Ch 4₁₇f.: Abstr. p. c.

מַרְדּוּת (v. מרד) 1 S 20₃₀, *Widerspenstigkeit.*

†מְרֹדַךְ (nicht מְראֹדַךְ!): [Jes 39₁] Jr 50₂, Marduk, im bab. Schöpfungsepos als Bezwinger der Ti'âmatu dh. als Hersteller der Weltordnung verherrlicht, mit dem Planeten Jupiter kombiniert und nach Hammurabis Zeit Hauptgott von Babylon (vgl. mein „Die altorientalische Weltanschauung etc." 05 16 19f.). Die Vokalisierung *Merodákh* klingt an *'adonāj* „Herr" an (Perles 7f.).

†מְרֹדַךְ בַּלְאֲדָן (Jes 39₁), babylonischer Patriot *Marduk-ablu-iddîn(a)* „Marduk gab einen Sohn". Er errang die Unabhängigkeit Babels gegenüber Ninive 721—710. 702 (Gressmann, Altorientalische etc. 09₁₂₅).

†מָרְדְּכַי (cf. Marduk in מְרֹדַךְ), 1) Esr 2₂ ‖ Neh 7₇; 2) Est 2₅ff., LXX: Μαρδοχαῖος.

מֻרְדָּף Jes 14₆: möglicherweise *„mit Abhetzerei"* (cf. 3 329h!). מִרְדַּת „Herrschaft" (Ges.-B.) ist matt.

מָרָה Verb (ar. *marā[j]*, strinxit; III. Verbalstamm: contendit disputando), מָרְתָה Hos 14₁ etc.; מָרוּ Kl 1₂₀; מֹ(ו)רֶה Dt 21₁₈ etc., מֹרִים Nm 20₁₀, streichen (aber in 2 K 14₂₆ ist doch מַר „bitter" paränetisch umgedeutet: 3 § 410c) und dadurch *reizen* (deshalb meist mit Akk.: Nm 20₂₄ etc. Jr 4₁₇ etc.) d. h. widerstreben (mit בְּ „gegen" Hos 14₁ etc.), widerspenstig sein (Jes 1₂₀ etc.) — Hi. הִמְרוּ Ps 106₃₃ etc.; יַמְרֶה etc. Jos 1₁₈, *f.* וַתֶּמֶר Hes 5₆; לַמְרוֹת Jes 3₈ Ps 78₁₇ (2 279!), הַמְּרוֹתָם Hi 17₂ (Silbenzerdehnung bei *m* u. *r*: 2 471 500); מַמְרִים Dt 9₇ etc., direkt-kaus.: reizen (daher meist mit Akk.!) dh. Widerstreben od. Widerspenstigkeit zeigen (gegen: בְּ Hes 20₈ff.) od. im Streite liegen, deshalb auch mit עִם (Dt 9₇ etc.), „hadern".

מָרָה (s. o. מַר) Ex 15₂₃ Nm 33₈f., ursprünglich Attribut zu עַיִן, daher „Bitterquelle", †Lok. מָרָתָה.

מֹרָה* (*quṭlath* v. מרר), c. מֹרַת Gn 26₃₅, מָרַּת (2 496) Pv 14₁₀, *Bitterkeit*, metaph. (Stil. 107f.): Bekümmernis.

מֹרֶה etc. s. o. יָרָה I Hi. (Pv 6₁₃), מוֹרָה I u. מָרָה!

מָרוּד* (2 128!), s. מְרוּדִי (*û*; s. o. מָנוֹס etc.) Kl 3₁₉: „mein Herumirren" (v. רוד), Pl. des ausgedehnten Zustandes (3 § 261cd!) in מְרוּדֶיהָ Kl 1₇, als Abstr. p. c.: *Herumgeschleuderte* uä. (Jes 58₇, LXX: ἀστέγους etc.; 2 128!).

†מֵרוֹז (Ri 5₂₃) im nördlichen Palästina: „gesuchter Platz" von רוז (ar. *râza*, tentavit, quaesivit) nach מָרוֹם > st. מֶאֱרוֹז (von ar. *'áraza*) „Rückzug" (GTh, BDB 72ᵇ).

מְרוֹחַ (> מָרוֹחַ 2 122f.) nach *qᵉṭôl*: *Zerreibung*, Zerquetschung v. מָרַח (Lv 21₂₀).

מָרוֹם (v. רום), c. etc. מְ׳, *îm*, *m.*, 1) Ort des Hochseins: a) *Gipfel* (2 K 19₂₃ etc.), hochgelegener Punkt eines Feldes etc. (Ri 5₁₈ Ob 3 Pv 8₂ etc.), hoher Posten (Qh 10₆), b) synekd. spezialisiert: *Himmelshöhe* (Jes 24₁₈ etc. 40₂₆: Akk. auf die Frage „wohin?", auch im Pl. der Extensität auftretend: 33₁₆ Ps 148₁ Hi 16₁₉ 25₂ 31₂); 2) Zustand des Hochseins: Höhe, a) physisch: z. B. im Akk. „oben" (Jes 22₁₆), hinter c. wie in הַר מְ׳ „hoher Berg" (Hes 17₂₃ etc.), b) geistig: מָרוֹם Akk., *„im Hochmut"* (2 K 19₂₂ ‖ Jes 37₂₃ Ps 56₃), als Abstr. p. c. = „hoch, erhaben" (Jes 24₄ Jr 17₁₂ Ps 10₅ 92₉; Parallelen: 3 § 306r!).

†מֵרוֹם vielleicht jetzt *Mêrôn* westl. von Safed, u. „die Wasser von *Mêrôm*" (Jos 11₅ 7) sind „doch wohl die bachbildende starke Quelle von *Mêrôn*" (G. Dalman, Palästina-Jahrbuch 05₁₀₅).

מֵרוֹץ (v. רוץ) Qh 9₁₁, *Laufen.*

מְרוּצָה* I (v. רוץ), c. etc., *ôth*, *f.*, Lauf (2 S 18₂₇ Jr 8₆), metaph: *Tun u. Treiben* (23₁₀).

מְרוּצָה II (v. רָצַץ 2 199!) Jr 22₁₇. *Bedrückung.*

מְרוּקִים* (v. מָרַק) Est 2 12; Pl. des Prozesses (3 § 261 d): *Abreibung,* synekd. erweitert: Reinigung und übhpt. Vorbereitung.
*מָרוֹר Kl 3 15 s. u. מְרֹר!
מְרוֹרֹת Hi 20 14 s. u. מְרֹרָה!
מָרוֹת (Pl. v. מָרָה) Mi 1 12: in Juda.

מַרְזֵחַ, c. מִרְזַח (s. o. מַרְבֵּץ!) *m.*, Jubel- (Am 6 7) od. Wehe- (Jr 16 5) Geschrei.

מָרַח (ar. *máraha,* einreiben [mit Öl]) Jes 38 21 mit עַל, *aufstreichen.*

מֶרְחָב, *im.* 1) weiter Raum (Hos 4 16 Hab 1 6); 2) metaph. (Stil. 107 f.): *Freiheit* uä. (Ps 18 20 31 9).
מֶרְחַבְיָהּ (LA bei Kittel; Ges.-B.: „Weite Jahves dh. schrankenloseste Weite") Ps 118 5 < מֶרְחָב יָהּ „erhört hat mich Jah(ve) in der (mir verschafften) Freiheit". Zur Kritik des von Jastrow hier gefundenen ass. *iâ* cf. 3 § 353 v!

מֶרְחָק u. מֶרְחַק' Ps 138 6, Pl. מֶרְחַקִּים (2 461, u. *è-a* wurde nur mehr direkt vor dem Akzent erstrebt: 2 488) u. מֶרְחַקֵּי, מֶרְחַקִּים, Ferne, ferne Gegend, מִמֶּ' „aus der Ferne" (Jes 10 3 etc.), aber mit מִן 2 aα in Jr 31 10 „in der Ferne", oft hinter St. c. als Ersatz von „fern": אֶרֶץ מֶ' „fernes Land" (Jes 13 5 etc.).

מַרְחֶשֶׁת (v. רָחַשׁ) Lv 2 7 7 9, Brodelkessel, meton. (Stil. 31): *Kochkessel.*

מָרַט (ar. *márata,* evulsit [pilos]) z. B. Inf. c. מָרְטָה Hes 21 16 (mit *f. ā* nach § 285), 1 a) Haare ausraufen (Esr 9 3), b) synekd. erweitert: *raufen* (Jes 50 6), jmdn. *rupfen* (Neh 13 25); 2 a) *aufreiben* (Hes 29 18), b) glatt reiben: *schleifen* (21 14 33). — Ni. יִמָּרֵט Lv 13 40 f., die Haare verlieren. — Pu. 3. *f.* מֹרָטָּה P. (ט: 2 540) Hes 21 15 f., Ptc. מֹרָט u. מְמֹרָט (2 465), 1) *glatt gerieben s.* (1 K 7 45), ? blankgeputzt (Jes 18 2 7); 2) *gewetzt s.* (Hes 21 15 f.).

מְרִי (v. מָרָה), P. מֶרִי Nm 17 25 etc., מֶרְיְךָ Dt 31 27 (*è-ā:* 2 488), מֶרְיָם Neh 9 17, Widerstreben, „Widerspenstigkeit" z. B. Neh 9 17, wo das auch von Ges.-B. bevorzugte „in Ägypten" der LXX sehr matt ist, od. in בְּנֵי מ' „widersetzliche Kinder" (Nm 17 25), personifiziert in בֵּית מ' (Hes 2 5—24 3) „Haus Ungehorsam" uä. (Gen. appos.) od. „die reine Opposition" (27 446 Hi 23 1) u. Abstr. p. c. „widerstrebend" uä. (Hes 2 8 Pv 17 11).
†מְרִי־בַעַל „Opposition gegen Bá'al" ist Lesart in 1 Ch 9 40 (8 34) s. o. מְפִ(י)בֹשֶׁת.

מְרִיא (v. מרא III, ar. *mári'a,* salubre fuit [pabulum etc.]), *im,* Masttier Jes 1 11 etc.
†מְרִיב בַּעַל s. o. מְפִ(י)בֹשֶׁת!
מְרִיבוֹ 1 S 2 10 Q: „wer gegen ihn streitet" (יְחִתּוּ: 3 § 346 m!).

מְרִיבָה I (v. רִיב־רוּב), *f.* Gn 13 8 Nm 27 14, Zänkerei, bei Luther: „Hader".
†מְרִיבָה II „Hader", ein Ort 1) bei Rephîdîm (Ex 17 7), 2) מֵי מְ' „Haderwasser" Nm 20 13 24 in der Nähe von Qadeš (Dt 32 51 Hes 48 28), auch מֵי מְרִיבוֹת ק' genannt (Hes 47 19); GRG 08 117 150!
מֹרִיד Ptc. Hi. v. ירד.
†מְרָיָה Neh 12 12: Es (Israel od. man) hat Jahve widerstrebt; cf. den Gottesnamen als *Objekt* in יְהַלֶּלְאֵל etc.; nicht ist Jahve Subjekt (Nöld., EB 3293, Z. 1).
†הַמֹּרִיָּה Gn 22 2, die Gegend (אֶרֶץ) der Opferung Isaaks, הַר הַמּ' 2 Ch 3 1, der Tempelberg: „Erscheinung Jah's" > „Gründung (מוֹרִית) Jah's" (Grill, ZATW 4 145) cf. 2 480.
†מְרָיוֹת *m.* 1 Ch 5 32 f. etc.; 9 11 etc.; Neh 12 15; Pl. der Potenzierung (3 § 262 a): „höchste Widerspenstigkeit" (מְרִי), ein Signal zur Umkehr.

†מִרְיָם (v. מָרָה) „widerstrebendes Wesen uä." braucht wegen dieses Sinnes kein später erdichteter Name zu sein, denn Namen hatten im Orient oft einen ganz gelegentlichen Anlass (cf. Ad. Erman, Ägypten etc. 229; vgl. auch den ar. Frauennamen „Ungezähmt" bei Gratzl, die altar. Frauennamen 06 58), Schwester Moses: Ex 15 20 f.

Nm 12 1 etc., LXX: Μαριάμ; in 1 Ch 4 17 vielleicht Männername.

מְרִירוּת (v. מרר) Hes 21 11, *Bitterlichkeit.*

מְרִירִי Dt 32 24, bitter, synekd. erweitert: *schlimm.*

מֹרֶךְ (v. רכך; 2 98!) Lv 26 36, Weichlichkeit, synekd. spezialisiert: Feigheit.

mass. מרכא, Akzent מֵרְכָא (v. ארך).

מֶרְכָּב (è—á: 2 488) *m.*, 1) Wagen (kollektiv: 3 § 255 a!) 1 K 5 6; 2) synekd.: a) erweitert: Fahr-, Reit-, Tragmittel (Lv 15 9), b) verengert: *Sitz* (HL 3 10).

מֶרְכָּבָה, c. מִרְכֶּבֶת (segolatisiert: 2 182), s. מֶרְכַּבְתּוֹ (è—á: 2 488), מַרְכָּבוֹת, c. מַרְכְּ' *f.*, 1) Wagen (Gn 41 43 etc.); 2) synekd. spezialisiert: a) *Kriegswagen* (Ex 14 25 etc. Ri 5 28: hier synekd. für Wagen*pferde;* Jes 2 7 etc., verpönt: Jos 11 6 Mi 5 9 Sach 9 10 etc.), b) die *Sonnenwagen* (2 K 23 11): Symbole des Sonnenumlaufs am Himmel, c) „das *Gefährt*," wie in 1 Ch 28 18 die über der Bundeslade emporragenden Keʳûbe (im Hinblick auf Hes 1 15 ff.) genannt sind.

מַרְכֹּלֶת*, s. מַרְכֻּלְתֵּ' Hes 27 24, *Markt.*

מְרֹמֵ' Pv 8 2 9 3 14 s. o. מָרוֹם!

מִרְמָה (v. רמה II), *ôth*, 1) Täuscherei, Trug, trügerischer Plan od. Pl. (Gn 27 35 etc. Ps 10 7 38 13 50 19), hinter St. c.: Ersatz von „trügerisch" (Ps 5 7 17 1 35 20 52 6 etc.), od. „falsch" (Am 8 5 etc.); 2) meton. (Stil. 19 f.): *unrechtmässiges Besitztum* (Jr 5 27 Zeph 1 9); 3) synekd. als Abstr. p. c. (Pv 14 25), u. so auch als n. pr.: 1 Ch. 8 10.

†מְרֵמוֹת Esr 8 33 etc. N. pr. *m.:* v. רום st. Meʳimôth ? wegen *r* u. Wahlverwandtschaft von *e—o* (cf. 2 489 506).

מִרְמָס (v. רמס) Jes 5 5, < מִרְמַ' Jes 10 6 (Mi 7 10 cf. 2 96), c. מִרְמַ' Jes 7 25 etc., *Zertretplatz* dh. Strassenraum.

†מֵרֹנֹתִי Neh 3 7 1 Ch 27 30: aus Merônôth (?).

†מֶרֶס u. מַרְסְנָא Est 1 14: Perser.

מֵרַע, מְרֵעִים s. u. רעע II Hi.!

מֵרֵעַ*, Kurzform v. מֵרְעֶה unter Einfluss von רֵעַ (Kritik über Grill, ZATW 8 265 ff. in 2 116 f.!), מֵרֵעֶךָ, מֵרֵעֵהוּ Gn 26 26 etc. (Pv 19 7 nach Qimchi: מְ'), מֵרֵעִים Ri 14 11, Umgang (von רָעָה I), als Abstr. p. c.: Genosse, Kamerad, Freund (Gn 26 26 etc.), wie z. B. auch die sog. Bräutigamsfreunde, welche die Hochzeitsvorbereitungen zum Teil trafen etc. (Ri 14 11 20 15 2 6 cf. Matth. 9 15 Jh 3 29).

מִרְעֶה (v. רָעָה II), עֵהוּ, עֵיכֶם (Hes 34 18) Sing. (2 112 f.), *m.*, 1) Weideplatz und *Weidefutter* (Gn 47 4 etc.); 2) synekd. erweitert: *Futter* übhpt. (Nah 2 12 b, und dies wird in 13 entfaltet! Gegen Wellhausens מְעָרָה!).

מַרְעִית (v. רָעָה II), s. עִיתִי', 1) Handlung des Weidens (Hos 13 6 etc.); 2) meton. (Stil. 20): Objekt des Weidens: *Herde* (Jr 10 21 25 36).

†מַרְעֲלָה (v. רָעַל) Jos 19 11: in Sebulon.

מְרַפֵּא Jr 38 4 v. רָפָה Pi.!

מַרְפֵּא *m.*, 1) von רָפָא: a) Heilung (2 Ch 21 18 Pv 16 24), Gesundung (4 22 12 18), b) metaph-psychologisch (Stil. 107 f.): Befreiung, *Rettung* (Jr 14 19 Pv 6 15 ‖ 29 1 2 Ch 36 16); 2) von רָפָה nach ל״א-Anal. unter Konkurrenz jenes Wortes מַרְפֵּא: Beruhigung (Pv 13 17), Gelassenheit (14 30 15 4 Qh 10 4).

מַרְפֵּה (Jr 8 15) v. רָפָא nach ל״ה-Anal.: Heilung, metaph. *Errettung.*

מִרְפָּשׂ* (v. רפשׂ) Hes 34 19, *Tümpelwasser* uä.

מרץ (ar. *mâriḍa*, aegrotus fuit) Ni. נִמְרְצוּ, Ptc. נִמְרָץ, *f.* נִמְרֶצֶת, 1) unheilbar schlimm sein (1 K 2 8 Mi 2 10); 2) *gekränkt, verhöhnt w.* (Hi 6 25 a s. o. יָשַׁר; dann schliesst 25 b 26 sich klar an. Aber „wie eindrucksvoll sind wahrhaftige Worte!" [Frd. Del., Hiob O 2 148 nach ass. *marâṣu*, beschwerlich s.] steht weder mit 24 noch mit 25 b in klarem Zusammenhang u. wird

auch dem Niphʿalstamme nicht gerecht). — Hi. 'יַמְרִיצ Hi 163, *kränken*.

מַרְצָה* 2 S 1827 Jr 86 s. o. מְרוּצָה I!

מַרְצֵעַ Ex 216 Dt 1517, *Pfriemen*.

מַרְצֶפֶת* (v. רצף I) 2 K 1617, *Pflaster*.

מָרַק (*ass. marâqu*, zerreiben), reiben, meton. (Stil. 19f.): polieren (Jr 464 2 Ch 416). — Pu. מֹרַק § 644b: gründlich abgerieben w. (Lv 621). — Hi. תַּמְרִיק Pv 2030 K, direkt-kaus., metaph.: eine Läuterung vollziehen.

מָרָק (LA: מְרַק 2501), c. מְרַק Ri 619f. Jes 654 Q: Brühe (ar. *máraqun*).

מֶרְקָח*, *îm* HL 513, *Salbeningredienzien*.

מִרְקָחָה u. segolatisiert: מִרְקַחַת (2183 488), 1) Salbenmischen (Ex 3025 2 Ch 1614); 2) meton. (Stil. 20f.): a) *Salbenmischgerät*: Hexenkessel (Hi 4123), b) *Salbe* (1 Ch 930: herstellend die Salbe aus den [= der; 3 § 281k] aromatischen Stoffen), synekd. erweitert: Gemisch, *Sauce* (Hes 2410).

מרר (ar. *márra*, amarus fuit): מַר P., מָרָה; יֵמַר § 687, 1) bitter sein od. w. (Jes 249); 2) metaph: a) physisch *schmerzhaft sein* (Jr 418), b) psychisch: *betrübt s.* (1 S 306 2 K 427). — Pi. וַיְמָרֲרוּ, אֲמָרֵר, 1) indirekt-kaus.: erbittern (Gn 4923); 2) direkt-kaus.: *Bitterkeit bekunden* (Jes 224). — Hithpalpel יִתְמַרְמַר Dn 87 (אֶל, gegen) 1111, *höchst erbittert w.* — Hi. הֵמַר Hi 272 etc.; תַּמֵּר Ex 2321 mit Ersatzverdopplung (§ 6814d), aber gemeint war תָּמֵר v. מָרָה Hi. Juss.; Inf. c., a. הָמֵר, 1) indirekt-kaus.: a) verbittern, metaph. (Hi 272), b) es *bitter* (metaph: schlimm uä.) *machen* (Ru 120); 2) direkt-kaus.: *Bitterkeit zeigen*, bitterlich klagen (Sach 1210).

מְר(ו)ר*, *îm*, bittere (Kräuter): 1) eig. (Ex 128 Nm 911); 2) metaph.: Unglücksschläge uä. (Kl 315).

מְר(ו)רָה*, c. etc.; *ôth*, 1) physisch: a) מְרֹרֹת, Bitterkeit (3 § 244f) Dt 3232, b) synekd.-spezialisiert: *Galle* (Hi 2025) u. *Gift* (14); 2) psychisch: empfindliche *Strafe* (1326, wo nicht von „Vergehen“ die Rede ist; gegen Frd. Delitzsch, Hiob 02153).

מְרֵרָה*, Bitteres ×. ↓. Hi 1613, *Galle*.

†מְרָרִי, dritter Sohn Levis (Gn 4611 etc.); N. patronymicum gleichlautend (Nm 2657).

†מָרֵשָׁה Mi 115 etc. s. o. מָרֵאשָׁה!

מִרְשַׁעַת 2 Ch 247, (personifizierte) *Gottlosigkeit*.

מֹרַשְׁתִּי Mi 11 s. o. מוֹרֶשֶׁת גַּת!

†מְרָתַיִם *f.* Du. (Jr 5021: Name Babylons), Doppelrebellion dh. *Erzrebellion* (vgl. 3 § 257c u. Gn 111ff.), wenn auch ein Reflex von *(mat) marrâtim* „Südbabylonien“ darin liegen sollte.

מַשָּׂא (v. נָשָׂא), c. etc. =, ausser מַשַּׂאֲכֶם Dt 112; Pl. c. מַשְׂאוֹת (שׂ mit Selbstvereinfachung: 2462), *m.*, 1a) Tragen (Nm 424 2 Ch 2025 353; 3 § 233d!), wegnehmen (Hes 179), b) meton. (Stil. 20): Tragobjekt, u. zwar schweben die Stellen Nm 415 19 27 31f. 47 49 zwischen „Tragen“ u. „Tragobjekt“ in der Mitte, aber α) „Last“ ist der Sinn in Ex 235 etc. 2 Ch 1711 (innerlich = Sorge: Nm 1111 Dt 112 etc.; „Sorgenstein“ uä. Hes 2425) u. β) Abhub: Geschenk (Hos 810); — 2) von נָשָׂא „protulit“: Ausspruch, wie sich hauptsächlich aus 'מַשְׂאוֹת נג Kl 214 ergibt, da dies nicht „Lasten“ (dh. Drohorakel) bedeuten kann, weil ja die Volkspropheten vielmehr „Friede etc.“ zu rufen pflegten (Jr 512 614 811 etc.), also „Ausspruch über Babel etc.“ (Jes 131 etc.), ferner Pv (301) 311 2 Ch 2427 gemäss 19-22 u. nicht „Tribut“ (Kautsch, AT), u. auch in 1 Ch 1522 (27) liegt wegen des Vorhergehenden u. wegen מֵבִין „Vortrag“ näher, als „Tragen“.

†מַשָּׂא, Sohn Ismaels (Gn 2514 1 Ch 130), u. ein Königreich *Massa'* (? an den Ostabhängen des Ḥaurân) war auch in Pv 301

31 1 gemeint (F. Mühlau, de Proverbiorum quae dicuntur Aguri et Lemuelis origine etc. 69 26 31).

*מַשֹּׂא (*massô'* v. נָשָׂא), c. =, Annehmen, Berücksichtigen (2 Ch 19 7).

מַשְׂאָה Jes 30 27 bei Athnâch, segolatisiert: מַשָּׂאֵת (st. מַשְׂאַת: 2 494), c. מַשְׂאַת Am 5 11 etc., Pl. abs. u. c. מַשְׂאֹת, *f.*, 1a) Aufheben (Ps 141 2), b) intrans.: „Erhebung, Aufwallung" (Jes 30 27, wegen des vorhergehenden „lodernd sein Zorn" nicht zu trennen von Ri 20 38 40), c) absolutiert vielleicht aus „Erhebung des Paniers" (נֵס): Alarmierung oä. (Jr 6 1: bewirkt eine Al.!); 2) Tragen, Abheben, meton. (Stil. 20): a) Last (Zeph 3 18), b) Abhub, Geschenk (Gn 43 34 2 S 11 8 Jr 40 5 Hes 20 40 Est 2 18), Abgabe (Am 5 11 2 Ch 24 6 9).
מַשֻּׂאוֹת LA s. u. מַשּׁוּאָה!

מִשְׂגָּב (Ps 9 10b etc. [2 97] auch מִשְׂגַּב geschrieben), c. גַּב', s. 'גַּבִּי' (2 461), als „*m.* anzusetzen, denn Jr 48 1 ist der Name einer Stadt gemeint" (Albrecht, ZATW 16 60), 1) *Steilheit* (Jes 25 12: die steile Befestigung, die deine Mauern bilden; Gen. appos. etc.: 3 § 337m), steile Höhe, meton. (Stil. 31): Zufluchtsort (33 16), daher 2) *sicherer Schutz* (Ps 9 10 etc.).
מַשֶּׂגֶת Lv 14 21 etc. v. נשׂג Hi.

*מְשׂוּכָה Jes 5 5, Umhegung, Hecke (v. שׂוּךְ cf. * שׂוּכָה nach ע״ע-Anal.).

מַשּׂוֹר (v. נשׂר; ar. *minšârun*, serra) *m.* Jes 10 15, *Säge.*

מְשׂוּרָה cf. ar. *maššara* „divisit" (GTh): Abteilung א, ב: Hohlmass (Lv 19 35 Hes 4 11 16 1 Ch 23 29).

מָשׂוֹשׂ (v. שׂישׂ-שׂוּשׂ), c. etc. 'מְ', *m.*, 1) Freudenhüpfen: Frohlocken (Jes 8 6; c. vor Präp.: 3 § 336w; 24 8 11 etc.); 2) meton. (Stil. 20): Gegenstand des Frohlockens (Jes 32 14 Hes 24 25 Ps 48 3 Kl 2 15).

מִשְׂחָק Hab 1 10, *Gelächter.*

מַשְׂטֵמָה (v. שׂטם Gn 27 41 etc.) *f.* Hos 9 7f., Anfeindung (V. 7: 'הַמַּ! 3 § 413d!). Zur „Streichung" des Wortes liegt weder in V. 8 (Wellh.) noch in V. 7 (Ges.-B.) ein Anlass vor.

*מְשֻׂכָה (v. שׂוּךְ) Pv 15 19, Geflecht, synekd. speziell: *Gestrüpp.*

מַשְׂכִּיל Ps 32 1 etc. „Einsicht verleihend: Lehrgedicht" (LXX: σύνεσις oder εἰς σύνεσιν). In 47 8 wird nur auf diese Liedergruppe hingewiesen, aber nicht die Deutung „Huldigungslied" (Ges.-Buhl) begründet. Ferner dieses *Maskîl* u. das von 2 Ch 30 22 hängt nicht zusammen. Letzteres מַשְׂכִּיל bezeichnet eine *Eigenschaft* von *Sängern* (gegen Chwolson, die Quiescentes etc. 474 u. a.).

מַשְׂכִּית (v. שָׂכָה 2 193), c. etc. =, מַשְׂכִּיּוֹת, 'יֹּתָם', Schaustück, meton. (Stil. 21 od. 31): Gebilde, 1) äusserlich (Lv 26 1 Nm 33 52: Steine mit Eingravierungen; Pv 25 11); 2) psychologisch: *Gedanke, Einbildung* Ps 73 7 Pv 18 11.

*מַשְׂכֹּרֶת, 'כֻּרְתִּ' (*u:* 2 511) *f.* Gn 29 15 31 7 41 Ru 2 12, *Belohnung.*

*מַשְׂמֵר Qh 12 11, *Nagel* (s. o. * מַסְמֵר!).

מִשְׂפָּח (Jes 5 7) doch mit ar. *šáphaḥa* „effudit sanguinem" zusammenhängend: Blutvergiessen (Sollte שׂ, wofür ס erwartet wird, mit dem von מִשְׁפָּט alliterieren?).

מִשְׂרָה (v. שׂרה II) Jes 9 5f., Herrschaft (Perles 8 erinnert an bab. *mušarbû šarrûtišu*, Vermehrung seiner Herrschaft).

*מִשְׂרָפָה, Pl. c. 'רְפוֹת', 1) Akt der Verbrennung (Jes 33 12), 2) Akt u. selbstverständliches Objekt der Verbrennung (Jr 34 5 s. u. שְׂרֵפָה).

510 gegen de Lagarde, Übersicht etc. 109 etc., wogegen auch G. Dalman, Gram. des jüd.-pal. Aram. 05 157 sich ausgesprochen hat).

מָשַׁךְ (äth. *masáka*, tetendit arcum; Dlm); יִמְשֹׁךְ etc.; Imp. מָשְׁכוּ Hes 32 20 (altes *u* bei *m:* 2 512) und מִשְׁכוּ Ex 12 21; etc., 1a) *trans.* ziehen (Gn 37 28 etc.; Hes 32 20 Ps 28 3: fortschaffen), b) synekd. speziell: α) *spannen* (den Bogen, auch: בַּקֶּשֶׁת 1 K 22 34 ‖ 2 Ch 18 33: bespannen), β) *lang hinziehen* (Jos 6 5: wenn man lang hallen lässt etc.; Am 9 13; lang dauern lassen: jmdm. Jr 31 3 [3 § 21] Ps 36 11 109 12 etc.; Hi 24 22 Qh 2 3); 2) *intrans.:* a) ziehen = wandern, (Ex 12 21 Ri 4 6 5 14 20 37 Hi 21 33; Hos 7 5: gemeinsame Sache hat seine Hand gemacht), b) wallen, *lang hin hallen* (Ex 19 13), c) *dauern* (Ps 85 6). — Ni.: hinausgezogen w. (Jes 13 22; Hes 12 25 28: „es" cf. 3 § 323 f 1). — Pu. מְמֻשָּׁךְ etc., langgestreckt (Jes 18 2 7; „langlebig" [Hitzig z. St.] passt nicht zum Folgenden), langverzögert (Pv 13 12).

מֶשֶׁךְ I, c. =, Zug, synekd. speziell: 1) *Strich* (des Samens dh. soviel man zu einem Strich [= einer Strecke] braucht) Ps 126 6; 2) *Erwerbung* (Hi 28 18).

†**מֶשֶׁךְ** II Gn 10 2 etc., ein Zweig der Indogermanen: Land (Hes 32 26) u. Volk der Mos-cher (Μόσχοι Herod. 3 94 etc.), nahe der südöstlichsten Küste des Schwarzen Meeres (Kiepert, Atlas antiquus); ass. *Muskâja*, die „nach dem Fall des Chetiterreiches über das spätere Kappadokien herrschten" (Ed. Meyer, Geschichte des Altertums I, 2, 1909, § 475).

מִשְׁכָּב, *îm* u. *ôth*, *m.*, 1) Ort des Liegens: a) Lager (2 S 4 11 etc.), auch im Extensitätspl. (3 § 260 h) Gn 49 4 a, b) speziell Krankenlager (Ex 21 18) und Totenlager (Jes 57 2 Hes 32 25 2 Ch 16 14); 2) meton. (Stil. 24): Liegen, synekd. spezialisiert: a) *Rasten* (2 S 4 5: hielt seine Mittagsrast [3 § 329 d]), b) *Schlafen* (Ex 7 28 2 S 4 7 2 K 6 12 Qh 10 20), c) *Beilager* etc.: auch im Pl. des Prozesses und als inneres Objekt (3 § 261 d 329 f: vollziehen das Beilager usw.) Lv 18 13 20 13; Nm 31 17 f. Ri 21 11 f; Jes 57 8 Hes 23 17.

מֹשְׁכוֹת* Hi 38 31, Ziehendes ϰ. ἐ.: Fesseln, Bande.

מִשְׁכְּבִים 4 mal v. שׁכם; Jr 5 8 s. u. שׁכה!

מִשְׁכָּן, c. ׳כַּן etc., *ôth* 18 mal, c. *ê* Hes 25 4 Ps 46 5, *m.* (*f.* Ps 84 2, denn יְדִידוֹת soll dort nicht „liebliche Dinge" [Albrecht, ZATW 16 83] bedeuten), Wohnort, Wohnung, 1) im allgemeinen (Nm 24 5 etc.); 2) speziell: a) *Striche*, Lieblingsstrecken von Tieren (Hi 39 6), b) *Grab* (Jes 22 16 [nicht Ps 49 12]), c) Gottes Wohnung (Ex 25 9 etc., transzendentalisiert in „die Wohnung des Hauses [!] Gottes" 1 Ch 6 33) auch im Extensitäts- und Erhabenheitspl. (3 § 260 f): Ps 46 5 84 2 132 5 7 (s. o. מִקְדָּשׁ).

מָשַׁל I; יִמְשֹׁל etc.; מְשֹׁל etc., denominiert v. מָשָׁל s. u.: 1) מֹשֵׁל, *Spruchdichter* (Nm 21 27), 2) ein *Sprichwort* oder Spottlied *vortragen* (Hes 12 23 16 44 18 2 f. Hi 17 6 [zum Thema des Spottens machen]; Jo 2 17: doppelsinnig [Stil. 115]: bespötteln u. beherrschen), 3) eine Parabel (Hes 24 3) u. 4) eine Allegorie (17 2) vortragen. — Ni. נִמְשַׁל etc., sich kombinieren: gleichen (עִם Ps 28 1 etc.; auch אֶל Jes 14 10; pleonastisch mit כְּ Ps 49 13 21). — Pi. מְמַשֵּׁל Hes 21 5, immerfort Parabeln etc. (s. u. מָשָׁל) vortragen. — Hithpa. mit pleonastischem כְּ Hi 30 19: gleich w. — Hi. Jes 46 5: vergleichen.

מָשַׁל II (phön.: regieren; Bloch 43) etc.; יִמְשֹׁל uä.; Imp מְשָׁל־; etc., 1) herrschen, mit בְּ, beherrschen (Gn 3 16 4 7 etc.) od. „herschen über," mit עַל Pv 28 15 Neh 9 37, אֶל Jr 33 26 (Suff. Jes 52 5 Jr 30 21 ersetzt präpositionale Rektion: 3 § 22); 2) synekd. erweitert: *ermächtigt sein* (לְ und Inf.) Ex 21 8. — Hi.: 1) indirekt-kaus.: zum Herr-

scher (über: ב) machen (Ps 87 Dn 1139); 2) direkt-kaus.: Herrschaft ausüben (Hi 252: Inf. abs. als Subjekt; 3 § 233a).

מָשָׁל (cf. מָשַׁל I), c. מְשַׁל etc., מְשָׁלִים, מִשְׁלֵי, *m.*, ursprünglich: *Gleichheit* oder Komplex, u. da die gewöhnlichste Art von Identifizierung das Urteil oder der Satz ist, bekam *Māšāl* den Sinn von Sentenz und anderen Arten der *Kombination* von Vorstellungen u. Vorstellungsreihen (kritisch u. sprachvergleichend dargelegt in Stil. 79ff.), bezeichnet jedenfalls faktisch 1a) Spruch (Nm 237 etc. Ps 495 Hi 271 291), b) *Sprichwort*, wie z. B. „der Māšāl der Alten“ (1 S 2414), c) *Sentenz* (z. B. im Buche der Prov.), d) insbesondere natürlicherweise oft *Spottspruch* od. Spottlied (Hes 1222f. 182 Jes 144 Mi 24 Hab 26), daher meton.: *Gegenstand des Spottes* (Dt 2837 1 K 97 Jr 249 Hes 148 Ps 4415: Spöttercien; 6912 2 Ch 720); 2a) Gleichnis (Hes 243-5; ? 215), b) Allegorie (173-5; erörtert in Stil. 109f.!).

†מָשָׁל 1 Ch 659 st. מִשְׁאָל (2480!)

מֹשֶׁל* I, s. מָשְׁלוֹ Hi 4125, Gleiches.

מֹשֶׁל* II, s. מָשְׁלוֹ (v. מָשַׁל II) Sach 910 Dn 114 (inneres Obj. bei *ausüben*), Herrschaft.

מִשְׁלוֹחַ*, c. =, *m.*, 1) mit יָד, Handausstreckung, meton. (Stil. 20): ihr Objekt dh. *Beute* oder Besitz (Jes 1114); 2) *Sendung* (Est 919 22); wie ein Inf. fungierend (3 § 233b), aber nicht als „Inf.“ (Ges.-Kautzsch 09 § 45e) zu bezeichnen.

מִשְׁלָח*, c. לַח', 1) Austreibplatz oder Trift (Jes 725); 2a) mit יָד od. יָדַיִם: Handanlegung: Unternehmen (Dt 1510 2321 288 20), b) meton. (Stil. 19) dessen Produkt: *Erwerb* (127 18).

מִשְׁלֹחַ Est 919 s. o. מִשְׁלוֹחַ!

מִשְׁלַחַת (2183), c. =, 1) *Sendung* (Ps 7849); 2) *Entlassung* (cf. שִׁלַּח) Qh 88.

†מְשֻׁלָּם 2 K 223 1 Ch 319 etc.: Vergeltungsgabe ‖ einem Gelübde; nicht „kept safe“ [Nöld., EB 3294].

†מְשִׁלֵּמוֹת, verkanntes מְשִׁלֵּמִית 1 Ch 912 Neh 1113 2 Ch 2812, *m.*, zur Vergeltung dienend.

†מְשֶׁלֶמְיָה(וּ) 1 Ch 921 261ff. st. מְשֶׁלֶמְיָה(וּ) „Vergelter ist Jahve“; od. könnte שֶׁלֶמְיָהוּ 2614 die Grundform gewesen u. durch Vorsetzung von מְ verdeutlicht worden sein?

†מְשִׁלֵּמִית 1 Ch 912 s. o. מְשִׁלֵּמוֹת!

†מְשֻׁלֶּמֶת 2 K 2119, *f.* von מְשֻׁלָּם > „beschützt“ (Löhr, die Stellung des Weibes 0814).

*מִשְׁלֹשׁ existiert nicht Gn 3824: 'כְּמִ heisst vielmehr: „ungefähr (s. o. כְּ Nr. 2) nach (3 § 401g) drei“, wobei שְׁלֹשׁ Parallelen in § 312b besitzt.

מְשַׁמָּה (√. שמם), *ôth*, 1) Wüstenei (Jes 156 etc.); 2) metaph.-psychologisch: *Erstarren*, u. zwar meton. dessen Subjekt: *Anlass des Schauderns* (Hes 515).

מַשְׁמָן*, נִּים Neh 810, *fetter* Gegenstand: *Bissen*.

מִשְׁמָן*, c. 'מַן, Pl. c. etc. 'מַנֵּי (נ: 2461) *m.*, Fettigkeit, Fett, 1) eig. (Jes 174); 2a) Abstr. p. c.: *Fette*, meton. (Stil. 31): Kräftige (Jes 1016 Ps 7831), b) metaph.: *fruchtbare Gegenden* (Gn 2728 [מִן partitivum wirkt fort von מִטַּל; 3 § 81]; 39: 'מִמִּ weg von etc. 3 § 401f; Dn 1124).

†מַשְׁמַנָּה od. 'מִ *m.* 1 Ch 1210|11.

מִשְׁמָע* I, c. 'מַע Jes 113, *Hörobjekt.*

†מִשְׁמָע II, 1) ein Ismaeliterzweig (Gn 2514 ‖ 1 Ch 130); 2) 425f.: ein Simeoniter (? Objekt der Erhörung).

מִשְׁמַעַת*, s. 'מַעְתּ, Hörtätigkeit, Gehorsam, als Abstr. p. c.: 1) *Untertanenschaft* (Jes 1114; Meša3-Inschrift 28: „ganz Dibon war U. = Hörige“); 2) synekd. speziell: *Leibwache* (1 S 2214: ? „u. ist übergetreten etc.“; 2 S 2323 ‖ 1 Ch 1125).

מִשְׁמָר, c. 'מַר etc., *îm*, 1) Ort der Bewachung: a) Gewahrsam, *Gefängnis* (Gn 403 etc.), b) Standort der Wache (Neh 73)

2) Handlung: a) *Bewachung*, Wache (Jr 51 12 Neh 4 17 12 25), meton. (Stil. 23) deren Subjekt in Hes 38 7: *Zusammenhalter u. Ordner* [„Reserve" (Ges.-Buhl) u. „Feldzeichen" (in Kautzschs AT) sind unmöglich] Hi 7 12 Neh 4 3 16; b) *Besorgung*, und zwar deren Subjekt (Neh 12 24 1 Ch 26 16) oder Objekt (Stil. 20) Neh 13 14; c) das *Sichhüten*, u. zwar dessen Objekt: das zu Scheuende (Pv 4 23).

מִשְׁמֶרֶת, c. =, s. 'מַרְתּ; מִשְׁמָרוֹת, c. etc. מְ, *f.* (Nm 4 31 [ZATW 16 119] u. עָלָיו Lv 22 9 vertritt das logische Subjekt des Kontextes; 3 § 251 i!), 1a) Bewachung (2 S 20 3), Wache (2 K 11 5f.), b) meton. (Stil. 23) deren Subjekt: *Wachposten* uä. (Jes 21 8 etc.); 2a) Aufbewahrung (Ex 16 32 Nm 17 25), b) meton. (Stil. 20): Aufbewahrungsobjekt (Ex 12 6 16 33f. etc.; 1 S 22 23: Schützling); 3a) Beobachtung (Jos 22 3), b) deren Objekt: *Direktive*, Regel uä. (Gn 26 5 Lv 8 35 etc., überall wo die Gottheit als Genetiv dabei steht u. so auch Neh 12 45: Gottes Anordnung betreffs der Reinigkeit; ausserdem 1 Ch 12 30: die Observanz, Tradition, Richtung des Hauses Saul); 4) Behütung und Besorgung od. Pflege, wobei שָׁמַר „leisten od. ausüben" heisst, nämlich a) des Heiligtums im allgemeinen (so schon Nm 1 53 3 28 18 4 Hes 40 45 etc.) u. b) des Tragens von Heiligtumsteilen (Nm 4 31 etc.); 5) noch spezieller: Bedienung der Priester etc. (Nm 3 7f.; ebenso Besorgung u. Bedienung in 1 Ch 23 32); 6) schliesslich im allgemeinen: Pflicht, Amt (Neh 13 30 1 Ch 26 12) u. *Pflichtenkreis* (Neh 12 9 etc.).

מִשְׁנֶה I (v. שָׁנָה I), c. 'נֵה, 1) Doppeltheit: hinter St. c. Ersatz von „doppelt" (Ex 16 22), 'כְּמִ „gemäss Doppeltheit = doppelt" (Hi 42 10); 2) als Abstr. p. c.: Doppeltes (Gn 43 15 Jr 17 18, hier koordiniert nach Analogien: 3 § 333 l; Ex 16 5 Dt 15 18; Sach 9 12 Jes 61 7 cf. 40 2; Jr 16 18).

מִשְׁנֶה II (v. שָׁנָה II), c. 'נֵה, s. 'נֵהוּ, Pl. מִשְׁנִים, urspr.: Andersheit, als Abstr. p. c.: andere Erscheinungsform: 1) im allgemeinen (Gn 43 12: anderes Geld; Jos 8 32); 2) als Abstr. p. c.: anderes Exemplar, Abschrift (Dt 17 18 [indeterminiert, wie 22 19 etc. 3 § 304a], b) anderer (alter) dh. nächster Vertreter: α) der auf den Erstgeborenen folgende Bruder (1 S 8 2: מִשְׁנֵהוּ; etc. 1 Ch 15 18 2 Ch 31 12), β) מִשְׁנֵה הַמֶּלֶךְ, der nächste nach dem König (2 Ch 28 7 etc.), γ) הָעִיר מִשְׁנֶה, auch bloss מִשְׁנֶה 2 K 22 14 Zeph 1 10 Neh 11 9 etc.: die Neustadt, δ) Exemplare zweiter Güte (Esr 1 10); aber 1 S 15 9 waren nicht alle Rinder gemeint, daher 'וְהַמִּשׁ schon wegen ו verderbt und הַשְּׁמֵנִים beabsichtigt; 3) hinter St. c.: zweite Garnitur (Gn 41 43 2 Ch 35 24), zweiter Rang: כֹּהֲנֵי הַמִּשְׁנֶה 2 K 23 4 (ᶜ beruht doch auf Nachahmung des folgenden שֹׁמְרֵי), 'כֹּהֵן [הַ]מִּ 25 18 ‖ Jr 52 24.

מְשִׁסָּה (v. שׁסס), *ôth*, 1) Plünderung (Jes 42 24 ‖ Beutemacher); 2) meton. (Stil. 20): Beute (Jes 42 22 richtig! [3 § 319m!] etc.). 'מְשִׁי 2 S 22 3 s. o. ישׁע Hi.!

מִשְׁעֶה* (v. שָׁעָה), s. מִשְׁעִי Hes 16 4: „für meinen Anblick" (wie לְרַגְלִי Gn 30 30; vgl. weiter 2 111). Ein מִשְׁעִי v. ar. *mâšaʒa* „mulsit, II: abstersit" (Ges.-B.: Reinigung) ist schon wegen ִ st. יִת weniger wahrscheinlich, u. auch die Existenz eines bab. *mašâ'u* „einreiben" (Perles 8) kann diese Schwierigkeit nicht beseitigen.

מִשְׁעוֹל (cf. שֹׁעַל) Nm 22 24, *Hohlweg*.

מִשְׁעִי Hes 16 4 s. o. מִשְׁעֶה!

†מִשְׁעָם 1 Ch 8 12 ? aus מִשְׁעָן geworden.

מִשְׁעָן (v. שָׁעַן) 2 S 22 19 etc., *Stütze*.

מַשְׁעֵן Jes 3 1, *Stütze(r*; im Staate); 'מַ' וּמַ, jegliche Stützen (Parallelen in 3 § 91!).

מַשְׁעֵנָה (Jes 3 1) ‖ מִשְׁעָן, daher auch מִשְׁעֶנֶת, abs. u. c., s. מִשְׁעַנְתִּי etc., Pl. s. מִשְׁעֲנֹתָם, Stütze, Stab: Ex 21 19 etc.; Ps 23 4 mit שֵׁבֶט zusammen: die gesamte zur Verteidigung dienende Ausrüstung eines Hirten.

מִשְׁפָּחָה (cf. ar. *šáphaḥa*, effudit, scil. semen), c. מִשְׁפַּחַת, s. 'פַּחְתּ', Pl. 'פָּחוֹת', c. 'פְּ, *f.*, 1a) Geschlecht, röm. *gens* (Gn 24 38 etc.; Dt 29 17 Jos 7 14 etc.), b) synekd. erweitert: ein grösseres Volksganze (Mi 2 3: vom *Stamme* Juda; (Gn 10 5 etc.), c) synekd. verengert: *vornehme Familie* (Hi 31 34); 2) metaph.: a) Tier*species* (Gn 8 19), b) *Zunft* (1 Ch 2 55 4 21), c) *Art* übhpt. (Jr 15 3).

מִשְׁפָּט, c. 'פַּט z. B. Lv 24 22 als LA („ius unius"), etc., *îm, m.*, 1) Gerichtsvollzug, Gerichtsakt (Ps 103 6 etc.: u. ein Vollbringer von Gerichtsakten zugunsten etc.): das Richten, Gericht (Ps 1 5 etc.), auch mit Gen. obj. in מִשְׁפָּטָהּ Jer 51 9 „das Gericht über sie", u. „Gerichtsakt" ist auch Lv 19 35 u. in der Redensart בּוֹא בְמִשְׁפָּט (Ps 143 2 etc.) gemeint: „Tritt nicht in Gerichtsverhandlung mit deinem Knechte ein!" etc.; 2) meton. (Stil. 19 f.): a) Gerichtsobjekt: Rechtssache, wie z. B. in דִּבֶּר מִשְׁפָּטִים „Rechtssachen verhandeln" (Jr 12 1) od. מִשְׁפַּט־מָוֶת „ein todeswürdiges Vergehen" (Dt 19 6 etc. cf. Hi 19 29a), b) Gerichtseffekt: α) der Rechtsspruch selbst, die Rechtsentscheidung (Ps 36 7 etc.), speziell: *Strafsentenz*, wie in „u. ich werde Strafurteile mit (אֵת) ihnen verhandeln" (Jr 1 16) dh. über sie fällen (Ps 105 5b 7 etc.), β) die aus den Gerichtsentscheidungen sich entwickelnde Rechtsnorm od. Norm (Ex 21 1 etc. Dt 4 1 etc.; Ex 26 30 Ri 13 12 1 K 5 8 Ps 119 91 etc.) u. *Verfahren* od. *Brauch* (1 K 18 28 2 K 11 14 17 33f. 40) u. *Art* (2 K 1 7) im allgemeinen sowie das Recht übhpt. in seinen verschiedenen Schattierungen (Billigkeit, *Gebühr*, blosse Zweckmässigkeit: Jes 28 26) u. Folgerungen (Rechtsanspruch: Jes 40 27 49 4 Jr 32 7 Hes 21 32 Ps 81 5 Hi 31 13; Dt 18 3 1 S 2 13 8 9 11 etc.; Pl.: Gerechtsame).

מִשְׁפְּתַיִם Gn 49 14 Ri 5 16, Vorrichtungen für das Lagern (שׁפת) κ. ἐ.: (dh. der Herden) = Hürden, wahrscheinlich wegen der zwei Hauptseiten in Dualform, durch die der betreffende Weideplatz von den beiden Nachbargrundstücken abgegrenzt wurde. Der Gedanke an den Platz zwischen Stadtmauer und Vormauer (Joüon 1910 4) ist weniger begründet, weil eine zweite Stadtmauer doch sehr selten vorhanden war.

מֶשֶׁק (Gn 15 2) wie מִמְשָׁק v. מָשַׁק ‖ מָשַׁךְ: Erwerb (cf. מֶשֶׁךְ), meton. (Stil. 19 f.): Besitz; בֶּן־מֶ' = Besitzer.

***מַשָּׁק** (v. שׁקק mit Ersatzverdopplung: § 68 14) Jes 33 4, *Laufen*.

מַשְׁקֶה (v. שׁקה), c. 'קֵה, s. 'קֵהוּ, 'קָיו 1 K 10 5, *m.*, 1) der trinken lässt (s. u. שׁקה Hi.); 2) das Trinkenlassen dh. Mundschenkenamt (Gn 40 21); 3) מַשְׁקָיו 1 K 10 5, seine Bewässerungsanlage (Wasserleitung für die Gärten Salomos passt gut zum dahinter erwähnten Bauwerk; weder „Getränk" noch „Versorgung mit Getränken" [Ges.-Buhl] kann so weit vom „Essen" stehen, u. „seine Mundschenke" [2 Ch 9 4] klappt unnatürlich hinterdrein); 4) was gleichsam tränkt, weil es von Feuchtigkeit überfliesst: wasserreiche — fruchtbare — Gegend (Gn 13 10 Hes 45 15); 5) was trinken lässt: Getränk (Lv 11 34 1 K 10 21 ‖ 2 Ch 9 20; Jes 32 6).

מִשְׁקוֹל Hes 4 10: 'בְּמִ, nach *Gewicht*.

מַשְׁקוֹף, objectum prominens: *Türsims* (Ex 12 7ff.).

מִשְׁקָל, c. 'קַל 11 mal (קָל' LA in Esr 8 30: 29 7), s. 'קָלוֹ, *m.*, *Gewicht*; „nach G.": 'בְּמִ.

***מִשְׁקֶלֶת** Jes 28 17 } *Setzwage* oder
***מִשְׁקֹלֶת** 2 K 21 13 } *Senkblei*.

***מִשְׁקָע** Hes 34 18, *Ort des* Sichsetzens (שׁקע), meton. (Stil. 19f.) des *Sichabklärens* von Gewässern. מִ „aus" ist vor מִ übergangen (246 5!). „Klares Wasser" (Ges.-Buhl) ist nicht gemeint, denn „Wasser" folgt ja nach.

מִשְׁרָה* Nm 63 „Auflösung: *Aufgelöstes*" (etwa: Eingemachtes, Marmelade); nicht „Saft" (BDB u. Ges.-Buhl); denn dieser verstand sich bei Trauben von selbst.

מֵישָׁרִים Pv 13 s. o. מֵישָׁר!

†מִשְׁרָעִי 1 Ch 253: aus מִשְׁרָע „Abhang" nach aram. שְׁרַע „herabhängen etc." (Dalman, WB 414).

מְשֹׁרֵר „Tempelsänger" s. u. שִׁיר-שׁוּר!

מְשָׁרֵת 1 K 115 s. u. שׁרת!

מָשַׁשׁ (ar. *mášša*, tetigit), יְמֻשֵּׁנִי etc., betasten Gn 2712 22. — Pi. מִשַּׁשְׁתָּ etc., 1) mit Akk. (Gn 3134 37 Hi 1225), etwas *durchtasten;* 2) direkt-kaus.: das Tasten vollziehen: *tappen* (Dt 2829 Hi 514). — Hi. יָמֵשׁ Ex 1021 direkt.-kaus.: betasten meton. (Stil. 19 f.): *spüren*.

מִשְׁתָּאֵה Gn 2421 s. u. שׁאה II!

מִשְׁתֶּה (v. שָׁתָה, bibit), c. תֵּה' etc. s. u., *m.*, 1) Trinken u. in diesem Sinne in יֵין מִשְׁתָּיו Dn 15 8 „der Wein seines Trinkens" = den [von dem] er selbst trank; 2) meton. (Stil. 20): Trinkobjekt: Getränk (? Gn 193, weil die Speise hinterher erwähnt wird; sicher: Dn 110 16 [מִשְׁתֵּיהֶם Sing.!] Esr 37); 3) synekd. als Teil für das Ganze: Gastmahl (doch schon Gn 193 mit einer Art καθ' ὅλον καὶ μέρος; ganz deutlich: Gn 2630, darnach auch 218 2922 etc. z. B. auch in מִשְׁתֵּיהֶם Jr 5139 „ihr Gastmahl" (2113) Est 19 218: „zu Ehren Esthers", wahrscheinlich manchmal mit Betonung des Trinkens, dann Trinkgelage (Jes 512: מִשְׁתֵּיהֶם „ihre Gelage" 2115! Ohne Grund nimmt Ges.-K. 09 § 93 ss dort nur ein G. an) u. so doch auch in בְּמִ' הַיַּיִן etc. (Est 56 72 7f) „Weingelage" etc., denn die Übersetzung „beim Trinken des Weines" (Ges.-Buhl) betont diesen Akt zu einseitig.

מִשְׁתּוֹלֵל Jes 5915 s. u. שׁלל!

מִשְׁתַּחֲוִיתֶם Hes 816: „forma mixta" (2356), gemischt aus Ptc. u. Pf. (s. u. שָׁחָה).

מִשְׁתֵּי, מִשְׁתַּיִם s. u. שְׁנַיִם!

מַשְׁתִּין s. u. שִׁין!

מֵת etc. s. o. מות!

מֵ'ת Lv 1131 etc. s. o. מָוֶת!

מֻת Imp. u. Inf. c. (Ex 1412 2 S 203) s. o. מות!

מַתְבֵּן Jes 2510, ein *Haufen Stroh* (תֶּבֶן).

מֶתֶג (218!), s. מִתְגִּי (*i:* § 442i), 1) Zaum (2 K 1928 etc.); 2) synek-d.: *Zügel* (2 S 81; cf. אַמָּה!).

mass. מתג, Lesezeichen מֶֽתֶג (Zaum).

מֻתָּה etc. s. o. מות!

מְתוּ* [nicht: מַת cf. 285], מְתוּ in Nomina propria, äth. *met*, Pl. מְתִ(י)ם, c. etc. מְתֵי etc., *m.*, Männlicher, Manne (Kriegsleute: Jes 325 wohl auch Dt 336 Hi 2412), dann Männer od. Leute übhpt. (Gn 3430 etc. s. o. מִסְפָּר; Ps 1714 etc.), auch wie אִישׁ zur Umschreibung von Adjektiven dienend (3 § 306n): Hungerleider (Jes 513, also ist da nicht mit Ges.-B. מְזֵי „ausgesogen" zu konjizieren; s. u. bei מְתוּשֶׁלַח).

מָתוֹק (st. *maṯâq:* 2124f.!), Pl. מְתוּקִים, *f.* מְתוּקָה (Parallelen zur Senkúng von *ô* zu *û*: 2533), 1a) süss (Ri 1418 Jes 520 Pv 2413 277), b) neutrisch-abstrakt (3 § 244a): Süsses (Ri 1414) Süssigkeit (Hes 33; לְ relationis: *an*); 2) synekd. erweitert: *angenehm*, leicht (Qh 511 117); 3) metaph.: erquicklich uä. (Ps 1911 Pv 1624 HL 23).

†מְתוּשָׁאֵל Gn 418 „Manne Gottes" cf. blosses שׁ als Gen.-Exponent auch im Phön. in 3 § 283b.

†מְתוּשֶׁלַח Gn 521 „Manne mit Wurfgeschoss".

מָתַח (ar. *mátaḥa*, eiecit, extraxit), יִמְתָּחֵ Jes 4022, hinbreiten.

מִתְחוֹלֵל Jr 2319a: v. חיל-חול!

mass. מַתְחִיל, Pl. Ri 44 etc., *anfangend*.

מְתַחֲרֶה Jr 2215 s. o. חָרָה Schluss!

מָתַי (fragendes *ma+taj*, eine Sondergestalt von זֵי ‖ דֵּי in אֵזַי; erörtert 2248f.), 1) interrogatives „wann?" (Gn 3030 etc), לְמָתַי „auf *wann?*" (Ex 85), oft עַד־מָתַי, wie z. B. Nm 1427, wo „ist es = kommt es zu" brachylogisch (Stil. 190) übergangen,

nicht „אֶסְלַח ausgefallen“ (Ges.-B.) ist, ferner אַחֲרֵי מָתַי Jr 13 27: „nach *wann* (= nach wie lange)?“; 2) korrelatives „*wann*“ (Pv 23 35).

מְתָיו Jes 53 9 s. o. מָוֶת!

מְתִ(י)ם, מְתֵי, s. o. מְתוּ*!

מַתְכֹּנֶת (v. תָּכַן), c. =, s. יְכֻנֶת, 1) Normierung (Hes 45 11); 2) meton. (Stil. 20 f.): a) normiertes Quantum (Ex 5 8), b) Mischungsverhältnis (30 32 37: Komposition), c) Urbild (2 Ch 24 13).

מַתְּלָאָה Mal 1 13 st. מַה־תְּלָאָה.

***מְתַלְּעוֹת** c. etc. (Jo 1 6 Pv 30 14 Hi 29 17), wohl auch gesprochen *mathlᵉʒôth*, woraus leichter der c. מַלְתְּעוֹת Ps 58 7 werden konnte (2 470: Metathesis), wahrscheinlich *Nagende*, synekd. speziell: Spitzzähne u. dann wohl *Zähne* übhpt.

מְתֹם, 1) Jes 1 6 Ps 38 4 8: Unversehrtheit als Abstr. p. c.: Unversehrtes (v. תמם nach Analogie von תֹּם; 2 98; so auch Ges.-K. 09 § 85 k); 2) Ri 20 48: a) „in ihrem ganzen Bestande“ ist unmöglich, b) ass. *mutum* „Mann“ (C. Levias, Hebrew Union College's Annual 04 156) kann nicht wohl ins Hbr. hereinragen, c) מְתִם (s. o. מְתוּ) „Männer“ ist die richtige LA mehrerer MSS.

מַתָּן I (v. נָתַן), c. = (Pv 18 16; 2 98) *m.*, Geschenk (Gn 34 12 etc. Nm 18 11; אִישׁ מ׳ Pv 19 6 [3 § 306 n]: einer, der mit Bestechung operiert).

†מַתָּן II, 1) 2 K 11 18 etc.; 2) Jr 38 1: Kurzform v. „Geschenk Baʒals“ od. „G. Jahves“ (cf. מַתְּנַי etc.).

מַתָּנָה (v. נָתַן), c. etc., *ôth*, *f.*, 1) Gabe, Geschenk (Gn 25 6 etc., z. B. Nm 21 18 b, wo jetzt „u. aus der Steppe [entsprang] eine Gabe“ gemeint ist, aber וּמִמִּדְבָּר — unter Mitwirkung der Klangähnlichkeit — aus וּמִבְּאֵר „u. von Be'ér aus“ (cf. 16 a) entstand, wie 19 a beweist); 2) synekd. spezialisiert: a) kultische Gabe (Ex 28 38 etc., aber nicht mit Ges.-B. in Nm 18 11 [s. o. מַתָּן], denn Übergehung von *ath* vor Suff. ist nicht erweislich: 2 440 f.!), b) Bestechungslohn (Pv 15 27 Qh 7 7).

מִתְנוֹסְסִ׳ Sach 9 16 s. u. נסס II!

†מַתְּנַי Esr 10 33 37 Neh 12 19, Kurzform v. מַתַּנְיָה (2 K 24 17 etc.) u. מַתַּנְיָהוּ (1 Ch 25 4 16 2 Ch 29 13): „Geschenk Jahves“.

†מִתְנִי 1 Ch 11 43, N. gentilicium (?)

מָתְנַיִם (ar. *mátnun* „dimidium dorsi [inter spinam et latus]“; Nöld.-Mü.), c. מָתְנֵי, s. מָתְנָיו, *Du.*, *m.*, Lenden (lumbi), Hüften, wie z. B. in מֵי מ׳ Hes 47 4: Wasser, das bis an die Hüften reicht.

מִתְעַתֵּעַ u. מִתְעַ׳ s. u. תעע!

מָתַק (ar. *máṭqatun* „Süssigkeit“), s. מְתָקוֹ Hi 24 20, etc.; יַמְתִּקוּ P. Pv 9 17, 1) trans.: saugen (im Ar.: V. Verbalstamm *tamáṭṭaqa*, gustavit etc., syr. *mᵉṭáq*, gern saugen) Hi 24 20; 2) intr.: süss sein, a) eig. (Ex 15 25), b) metaph.: *erquicklich* uä. *s.* (Pv 9 17 Hi 21 33). — Hi. 1) indirekt-kaus.: süss (metaph.: angenehm) s. lassen (Ps 55 15); 2) direkt-kaus. (1 205 f.): Süssigkeit entwickeln = süss s. (Hi 20 12).

מֶתֶק *m.* Pv 16 21 etc., *Süssigkeit.*

***מֹתֶק**, s. מָתְקִי Ri 9 11, *Süssigkeit.*

†מִתְקָה Nm 33 28 f. „Süssigkeit“, ein Ort.

מְתֻרְגָּם s. u. רגם II!

†מִתְרְדָת *Mithridates* (Esr 1 8 4 7).

מִתְרוֹנֵן Ps 78 65 s. u. רון!

***מַתָּת** (st. מַתֶּנֶת v. נָתַן), P. מַתָּת 1 K 13 7, c. מַתַּת, Gabe, wie z. B. in מ׳ יָדוֹ (Hes 46 5 11, wo יָד Nr 2 a „Kraft“ gemeint ist: die *Gabe*, zu der er fähig ist [nicht „will“; Ges.-B.]), od. in מ׳ שֶׁקֶר Pv 25 14 b: trügerisches, dh. nur versprochenes, *Geschenk.* Gegen „Bestechung“ (Ges.-B.) spricht 14 a.

†מַתַּתָּה Esr 10 33 doch aus מַתִּתְיָה (Esr 10 43 etc.) od. מַתִּתְיָהוּ (1 Ch 15 18 etc.) „Gabe Jahves“ geworden.

מֹתְתִי 2 S 1 16 v. מוּת Pôʒlel!

נ am Rande, in Überschriften etc.: Ziffer 50 (? auch in dem נ von בנ 1 S 131).
mass. נ׳, 1) Buchstabe נוּן Nm 1035f. Ri 1830, Pl. נוּנִין Jes 3011; 2) Zahl: 50 u. 50.; 3) in בִּין s. o.

נָא I, ein Deutelautgebilde, das die besondere Aufmerksamkeit auf Bestrebungen etc. des Sprechenden lenken will (syr. *nî'* „o doch“ [Nöld., Syr. Gr. § 155 C]; etc. 3 § 355b) = doch freundlichst uä. (*quaeso* etc.): 1) sind durch נָא *Imperative* (Gn 1213 etc.), *Zurufe* (הִנֵּה־נָא „siehe doch uä.!“ Gn 1211 etc. 2338; אוֹי־נָא „wehe — man höre! —“ Jr 431 453 Kl 516; אַל נָא Nm 1213) u. *Wünsche* Gn 138 etc. אַל־נָא 1918 etc.: nicht doch! נֶגְדָה־נָא Ps 11614 18: vor doch!) oder Selbstaufforderungen (Gn 1821 198 etc.) teils *gemildert* u. teils *lebhafter* gemacht; 2) dient נָא dazu, Bedingungen zugleich zaghafter und zugleich einschmeichelnder vorzutragen, wie in אִם־נָא מָצָאתִי חֵן (Gn 183 etc.) „*wenn ich etwa* Gnade gefunden habe etc.“ od. „*wenn anders* ich etc.“ (2442 etc.).

נָא II (ar. *nâ'a*, non bene coctus, crudus fuit) Ex 129, roh = ungekocht, od. ungebraten.

†נֹא (נֹא אָמוֹן Nah 38) Jr 4625 Hes 3014ff., ass. *Ni'u*, das oberäg. Theben, „ca. 667“ von Assurbanipal erobert (Keilinschr. Bibl. II, 168f.), von W. Spiegelberg, Ägyptologische Randglossen zum AT 0431f. betreffs Nah 38 für ein „unteräg. Theben“ erklärt. Aber die Worte „Kusch (= Äthiopien) war seine Stärke“ würden zu einem nordäg. Theben nicht ebenso passen.
mass. נ״א, Gn 2625 etc. נוּסְחָא אַחֲרִינָה od. Pl. *noschaôth 'acharênân*, andere Ausgabe(n).

נֹאד (ar. *na'dun*, terra aquam emittens, v. *nâ'ada*), c. etc. =, *ôth*, *m.*, Jos 94 13 Ri 419 1 S 1620 Ps 11983, 1) Schlauch für Wasser, Milch, Wein; 2) synekd. erweitert: Aufbewahrungsmittel übhpt. u. dann metaph. für *Gedächtnis* (Ps 569).

נאה (|| נָוָה Verb Nr. 2) existiert in נְאוֹת s. u. Aber נָאֲוָה Ps 935 (LA: נָ׳ 2493) u. נָאווּ (2480) Jes 527 HL 110 sind Ni. von אוה I wahrscheinlicher, als Pi3lel von dem soeben erwähnten נאה (vgl. das folgende Wort נָאוֶה!!), ursprünglich „*begehrt sein*“, dann meton. als Wirkung st. Ursache etc. etc. (Stil 21 31), 1) *sich geziemend sein* (Ps 935), 2) speziell ästhetisch: *lieblich* od. hübsch *sein* (Jes 527 HL 110).
כּאוד Ri 419 = כּאד!

נָאוֶה, *f.* נָאוָה, נָוָה (24791) Jr 62, 1) sich ziemend (Ps 331 1471 Pv 177 1910 261); 2) synekd. speziell auf das ästhetische Gebiet bezogen: hübsch, lieblich (Jr 62 [Ps 6813 s. u. bei נָוָה II] HL 15 214 43 64).

נְאוֹת Pl. c. Am 12 Jr 99 Ps 232 etc. (12 mal), Sitze oder gleich ursprünglich: *erstrebte Plätze* (v. נאה || נוה; ar. *nawâ[j]*, petivit locum; Nöld.-Mü.), jedenfalls: Oasen (6 mal vor „Wüste“) od. Auen. נְאוֹת ist nicht aus נְוֹת geworden (BDB; Ges.-B.); denn Parallelen (cf. 2460 477) fehlen.
נֵאוֹת etc. Gn 3415 23 s. o. אות Verb, Ni.!

נָאַם (ar. *na'ama*, gemuit, sonum occultum edidit), וַיִּנְאֲמוּ (*n:* § 661a) Jr 2331, denominiert v. נְאֻם: „u. sprachen von נְאֻם“.

נְאֻם 1) wahrscheinlich wegen Selbstverdopplungsneigung des *m* (2501) stets ohne ו geschrieben u. c. entweder von *qaṭûl* od. von *quṭûl* (2145), 2) Eingeraunter oder Einraunung: Enthüllung, *Kundgebung*, Spruch, 3) oft in נְ׳ יהוה „ist oder lautet die Kunde Jahves“ als Schaltsatz (Gn 2216 etc.), vorangehend nur Nm 243ff. etc. Jes 124 etc. (3 § 374e!), 4) übrigens ist hinter נְ׳ auch a) der Empfänger (Nm 243f. 15f. 2 S 231 Pv 301) und b) das Objekt (Ps 362) desselben genannt.

נָאַף, יִנְאַף (*n:* § 661a) etc., ehebrechen: 1) eig. (Ex 2014 etc.); 2) metaph.: die zwischen Jahve und Israel gleichsam bestehende Ehe (GRG 0866) brechen: *illegitimen Kult treiben* (Jr 39 mit Akk.: erklärt in 3 § 211b; 57). — Pi. נִאֵפָה etc.;

וַיְנָאֲפוּ, sonst נ mit Ersatzdehnung (2 496), 1) eigentlichen Ehebruch treiben, wie z. B. Jr 29 23 mit Akk. (3 § 211h), wohl auch Hos 7 4 wegen der starken Ausdrucksweise; 2) metaph.: Untreue gegen die legitime Religion = illegitimen Kultus üben (Jes 57 3 Jr 3 8 9 1 [hier wegen des Folgenden nicht eigentlich mit BDB zu fassen] Hes 23 37).

נִאֻפִים etc. (*i:* 2 496; Pl. des Prozesses: 3 § 261f) Jr 13 27 Hes 23 43, *Ehebruch*.

***נַאֲפוּפִים** Hos 2 4, Ehebruchslockzeichen.

נאץ Pv 5 12, etc.; יִנְאַץ 15 5, etc. (*n:* § 66 1a), 1) lästern (Ps 107 11); 2) psychologisiert (Stil. 107f): verächtlich finden, ablehnen (Dt 32 19 etc.; Jr 33 24b: so sehr herabsetzten, dass es nicht einmal mehr etc.; 3 § 406o). — Pi. נִאֵץ etc.; יְנָאֵץ, Ps 74 10, aber auch ohne Ersatzdehnung (2 496) יְנַאֲצֻ' Nm 14 11; Inf. abs. נָאֵץ 2 S 12 14 mit Assonanz an 'נִ des Pf. (s. o. חָלַץ II Pi.!); 'מְנַ > 'מְנָ, 1) indirekt kaus.: a) *zum Lästern veranlassen* (2 S 12 14; aber אֹיְבֵי ist euphemistischer Einschub: Parallelen in Stil. 40—42!), b) deklarativ: *als verächtlich hinstellen* (1 S 2 17); 2) direkt-kaus.: lästern (Jes 1 4 etc.). — Hithpoʿal, Ptc. מִנֹּאָץ (st. 'מִתְנֹ: 2468) Jes 52 5, *gelästert*.

נְאָצָה 2 K 19 3 ‖ Jes 37 3, *Lästerung*.

***נֶאָצָה**, *ôth* (Neh 9 18 26) st. *nä''ā.* (2 487f.), aber auch *nā'ā.* mit Ersatzdehnung (2 496): 'נֶאָצוֹת Hes 35 12, *Lästerung*.

נאק (ass. נוק „wehklagen"; cf. אנק); *יִנְאָקוּ (*n:* § 66 1a) Hes 30 24: mit 'נ als innerem Objekt: Stossseufzer ausstossen; Hi 24 12: *schluchzen*, wimmern.

***נְאָקָה**, c. etc. נַאֲקַת etc., Pl. c. נַאֲקוֹת Ex 2 24 etc. Hes 30 24, Schluchzen, Stossseufzer.

נאר Pi. נֵאֵר, aber mit Ersatzdehnung נֵאַרְתָּה (cf. ar. *nâra,* III. Verbalstamm: conviciatus est): beschimpfen (Ps 89 40 Kl 2 7).

נֵאָרִים Mal 3 9 s. o. ארר Ni.!

נאשאר Hes 9 8 s. u. שָׁאַר Ni.!

†נֹב, Lok. נֹבֶה 1 S 21 2 (Parallelen: 2 489): war die Priesterstadt von 1 S 21 2 etc. identisch mit *Nob* Jes 10 32, etwa eine Stunde nördl. von Jerusalem?

נבא (ar. *nába'a,* „nuntiavit" [Nöld.-Mü.]; ass. *nabû* „rufen, kundtun, befehlen etc." [Del., Ass. HWB 440]; äth. *nabába,* sprechen), aber die andern Verbalstämme sind von נָבִיא (s. u.) denominiert: Ni. נִבָּא Jr 20 1 etc., נִבֵּאתָ etc. 6 etc. und נִבֵּיתָ 26 9 nach ל״ה-Anal.; יִנָּבֵא Am 3 8 etc. תִּנָּבְאוּ P. (2 535²) Am 2 12; Imp. הִנָּבֵא; Inf. c. הִנָּבֵא, s. 'בָאוֹ', aber auch 'בְּאוֹ' Sach 13 4 (ל״ה-Anal.); הַנִּבָּאִים ,נִבָּא nur Hes 13 2 bei Athnach (2 530), aber 18 mal 'נִבְּא' od. 'הַנִּבְּ', sich als *nabî'* (s. u.) „Sprecher κ. έ. = Prophet" betätigen: 1) weissagen, mit Akk. (Jr 20 1 etc.) od. mit לְ „betreffs, von" (28 9 etc.) od. עַל (אֶל־) „gegen" (Am 7 16 etc.) oder „betreffs" (Hes 36 6 etc.); 2) als sekundärer oder reproduzierender Prophet vortragen (1 Ch 25 1 Q 2f.). — Hithpa. וְהִתְנַבִּיתָ nach ל״ה-Anal., וְהִנַּבֵּאתִי Hes 37 10 (st. *tn:* 2 468), הִנַּבְּאוּ Jr 23 13 (nicht: „Imp." [BDB]); יִתְנַבֵּא; Inf. c. 'בוֹת' 1 S 10 13 (ל״ה-Anal.); Ptc. *f.* Pl. 'בְּאוֹת' Hes 13 17, 1a) sich als Prophet benehmen (Nm 11 25ff. 1 S 10 5ff. 19 20ff. etc., meist von den sekundären u. falschen Propheten, ausser Jr 26 20 29 26f. Hes 37 10), b) synekd. erweitert: ein aufgeregtes Wesen zeigen (1 S 18 10); 2) dann auch weissagen, wo ein Akk. oder ein indirektes Objekt (mit לְ etc.) dabei steht (Jr 29 27 etc.).

'נְבִא s. u. נָבִיא, Sprecher etc.!

נבב, Ptc. pass. נָבוּב, ausgehöhlt: hohl, 1) eig. (Ex 27 8 ‖ 38 7: ein hohles Gestell von Brettern; Jr 52 21); 2) metaph.: *Dummkopf* (Hi 11 12).

נֹבֶה Lok. v. נֹב (s. o.).

†נְבוֹ 1) Jes 46 1: bab. Gott *Nabû,* dem die Erfindung der Schreibkunst von den bab. Priestern zugeschrieben, u. der als Herold der Götter (EB 3366) angesehen wurde;

2) Berg *Nᵉbô* (Dt 32₄₈ 34₁) wahrscheinlich fast gerade östlich vom Nordende des Toten Meeres (810 *m* hoch auf der Wandkarte von Fischer-Guthe); 3) Stadt: a) wahrscheinlich in der Nähe des Bergs (Nm 32₃ etc.), b) in Juda (Esr 2₂₉ ‖ Neh 7₃₃ hier אַחֵר 'נְ; Esr 10₄₃).

נְבוּאָה, c. אֲח' Neh 6₁₂ etc., *Weissagung*.

†נְבוּזַרְאֲדָן (bab. *Nabû-zēr-iddina* „Nebo gab Nachkommenschaft") 2 K 25₈ etc.

†נְבוּכַדְרֶאצַּר, Nebû-kadr-eṣṣar (Jr 21₂ etc. Hes 26₇ 29₁₈f. 30₁₀) bab. *Nabû-kudurri-uṣur* „Nebo, schütze die Krone od. Grenze!", sekundäre Form: נְבוּכַדְנֶאצַּר, Nebû-kad*n*-eṣṣar, durch Dissimilation von *r* u. *r* entstanden (Parallelen: 2 ₄₆₅!) in dem besondern Abschnitt Jr 27—29 (ausser 29₂₁) u. den späteren Texten: König von Babylonien (604—562).

†נְבוּשַׁזְבָּן Jr 39₁₃. Die LA: 'בּוֹ, die auch in dem kleinen Nûn versteckt ist, sollte auf בּוֹ „Raub" anspielen.

†נָבוֹת nach Nöld., EB 3301 „vielleicht: Höhe", ein Bewohner von Jesreel (1 K 21₁ff. 2 K 9₂₁ ₂₅f.).

נִבְּזָה 1 S 14₃₆ s. o. בָּזַז!

נָבַח (ar. *nábaḥa*, äth. *nábḥa*, latravit), Inf. c. נְבֹחַ Jes 56₁₀, bellen.

†נֹבַח, 1) Nm 32₄₂; 2) Ri 8₁₁: Ort.

†נִבְחַז 2 K 17₃₁, Idol der ↑ Awwiter, auch noch bei A. Jeremias, das AT. etc. 06₅₄₆ mit keinem Wort beleuchtet.

נבט (ar. *nábaṭa*, scaturivit) Pi. נִבַּט Jes 5₃₀, blicken. — Hi. הִבִּיט etc.; יַבִּיט etc.; הַבִּיטוּ Ps 142₅ jetzt als Imp. gefasst (3 § 203 b), wie רְאֵה zeigt, 1a) aufblicken, blicken (Gn 15₅ etc. 19₁₇, auch 1 S 24₉ nicht reflexiv [geg. Ges.-B.]; Ps 94₉ = sehen), b) *zuschauen* (Jes 18₄ etc.); 2) transitiviert (3 § 211): a) *erblicken* (Nm 12₈ 23₂₁ Jes 38₁₁ Ps 119₁₈), b) *anblicken* (Am 5₂₂ Jes 51₂ Hab 1₃ ₁₃ Ps 84₁₀ 119₁₅ Kl 3₆₃ 4₁₆).

†נְבָט „Blick" (doch der Gottheit bei des Kindes Geburt), Vater Jerobeams I. (1 K 11₂₆ etc.).

נָבִיא kann ebenso ein aktiver Begriff sein, wie נָגִיד „Führer", פָּלִיט „entschlüpfend" etc., und *ist* aktiv, weil es mit נבא, dem allein mit dem ar. *nába'a* zusammenstimmenden Grundstamm, zusammenzustellen ist. Nach *nába'a* etc. (s. o. bei נבא) heisst *Nabî'* „Verkündiger", und weil er speziell so genannt wird, ist er Sprecher über das dem Menschen gewöhnlich verschlossene Gebiet des Jenseits und der Zukunft, προφήτης, *Dolmetscher* einer ausserordentlichen Erkenntnis, daher auch wirklich מֵלִיץ (s. o. ליץ) Jes 43₂₇ und „Mund" Ex 4₁₆ cf. 7₁ etc. genannt. Wie *Nabî'* 1) *Propheten des Baʿal* usw. (1 K 18₁₉ etc.) bezeichnet, so auch 2) unter den *Propheten Jahves* a) Volkspropheten (1 K 22₆ Am 7₁₄ etc.), b) Vertreter der legitimen Religion, aber unter diesen wieder α) selbständige Propheten, wie z. B. Samuel, und β) Prophetenjünger (1 S 10₁₀ etc.; eig. בְּנֵי נְבִיאִים 1 K 20₃₅ etc.) oder reproduzierende Propheten, deren Klasse später auch auf die Meister des gottesdienstlichen Gesangs etc. (1 Ch 25₁ K) ausgedehnt wurde.

נְבִיאָה *f.*, Prophetin, 1) eine wirkliche (Ex 15₂₀ Ri 4₄ 2 K 22₁₄ Neh 6₁₄); 2) Frau eines Propheten (Jes 8₃ cf. „Königin" HL 6₈ Est 1₉ff.).

†נְבָי(וֹ)ת, die *Nebajôth* (Gn 25₁₃ etc.), ein herdenreicher (Jes 60₇) Stamm der Ismaeliter, also in Nordarabien siedelnd (s. u. קֵדָר!), doch identisch mit den Nabaṭäern, die nach dem Exil Petra (südöstl. vom Toten Meere; vgl. jetzt G. Dalman, Petra 08) zur Residenz eines Königreichs machten (1 Mk 5₂₅ 9₃₅ 2 Kor 11₃₂; A. Steinmann, Aretas IV, König der Nabatäer 1909).

נִבֵּית Jr 26₉ s. o. נבא Ni!

נְבָיֹת Gn 25₁₃ s. o. נְבָיוֹת!

***נֵבֶךְ** (cf. ar. *nábaǵa* erupit; auch נֶבַע) Pl. c. נִבְכֵי Hi 38₁₆, *Quellpunkt*.

נְבֻכִים Ex 14₃ s. o. בּוּךְ Ni!

נֵבֶל (Jes 40₇f. Jr 8₁₃) etc.; יִבּ(וֹ)ל etc.;

Inf. c. נְבֹל Jes 34 4; נְבֵל Jes 28 1 4 „[Welkendes = welkender Zustand“ hat Parallelen: 3 § 243f!] 1 30, 1 a) verwelken (Jes 1 30 „deren Blattwerk dahin welkt“; 34 4bγ: u. wie Verwelkendes [verdorrende Feigen] abfällt [3 § 213c!] von; etc.), b) meton. (Stil. 19f.) die Folge einschliessend: *herab-* od. *zerfallen* (Jes 34 4bαβ Hi 14 18), dahinsinken (Ex 18 18 etc.); 2) metaph.-psychologisiert (Stil. 107 f.; ar. Parallelen bei Ges. Thes. 843 b und Barth, Wurzeluntersuchungen 28 f.): *schwächlich, töricht sein* (Pv 30 32). — Pi. נִבַּלְתִּי; יְנַבֵּל etc., nach der Analogie z. B. von ar. „*mâqa*“ 1) vecors et fatuus fuit; 2) levis pretii fuit“: gering schätzen [deklarativ!] (Dt 32 15 Mi 7 6) od. meton. die Folge einschliessend: *zuschanden machen* (Jr 14 21 Nah 3 6). Also sind nicht zwei Grundstämme נבל mit Ges.-B. anzusetzen.

וַנִּבֹּל Jes 64 5 s. o. בלל II!

נָבָל, *îm, f.* Pl. נְבָלוֹת Hi 2 10, 1) schwach befähigt (s. o. נָבֵל Nr. 2!), borniert: töricht (Luther: „närrisch“), **Tor** (Dt 32 21 etc.); 2) oft die Konsequenz im moralisch religiösen Gebiete bezeichnend: *schlecht, gottlos* (2 S 3 33 etc. Ps 14 1 etc.). — *N. pr.* 1 S 25 3 ff., in V. 25 gedeutet!

נֵבֶל (als LA auch נֶ֫: 2 21!), c. =, נְבָלִים etc., נִבְלֵי, *m.*, 1) Schlauch, vielleicht vom Sichauflösen od. Zerdehnen benannt (1 S 1 24 etc.); 2) synekd. spezialisiert: a) bauchiges, *gewölbtes Gefäss,* insbesondere Krug (Jes 22 24: „alle krugartigen Gefässe“; 30 14 Kl 4 2), b) *schlauchartiger Resonanzboden* eines Musikinstrumentes und daher synekdochisch dieses selbst: Harfe (Am 6 5: P. נָ֫בֶל; etc.), z. B. נֵ֫בֶל עָשׂוֹר, zehnsaitige Harfe (Ps 33 2 etc.), כְּלִי־נֶ֫בֶל Ps 71 22 „Harfeninstrument“ (nicht: „Harfenspiel“ [Baethgen z. St.]), wie zum Überfluss der Pl. „Harfeninstrumente“ (1 Ch 16 5) beweist. Vgl. H. Gressmann, Musik im A.T. (1903) 21 ff.

נָבְלָה Gn 11 7: „confundamus!“ v. בלל I st. נָבֹלָּה wegen Leichtigkeit von *bl* (2 466 f.!).

נְבָלָה im neutrisch-abstrakten Sinne von נָבָל, stulta, also = stultum, stultitia (3 § 244d): Torheit (Unbesonnenheit, volkstümlich auch betreffs Gottes gebraucht: Hi 42 8), meist ethisch gefärbt: *Schlechtigkeit, Schandtat* (Gn 34 7 etc. 11 mal).

נְבֵלָה, נְבֵלָתִי Jes 26 19 (Parallelen: 2 174), sonst נִבְלַת etc., *f.*, Verfallenes (cf. נָבֵל Nr. 1), daher: 1) Leichnam (Dt 21 23 etc.). od. kollektiv: Leichnamschaft, Leichname (z. B. Jes 26 19; Jr 16 18 vgl. die Bezeichnung der Götzen als „Toter“ Ps 106 28); 2) *Cadaver*, Aas (Lv 5 2 etc. 7 24 etc.).

***נַבְלוּת**, s. נַבְלֻתָהּ Hos 2 12 Schändlichkeit (cf. נָבֵל Pi.) als Abstr. p. c. euphemistisch (Stil. 37 f.) für *muliebria.*

†נְבַלָּט Neh 11 34: in Benjamin (trotz ναβαλλατ ? richtig; GTh 845: „cf. סַנְבַלַּט ?“; jetzt *Nebâla* bei Lydda).

נבע (ar. *nábaʿa,* scaturivit; äth. *'anbéʿa* [!] „lacrymatus est“; Dlm.), נֹבֵעַ Pv 18 4, „sprudelnd“ im Sinne von „lebendig sich erneuernd“. — Hi. יַבִּיעַ, Koh. אַבִּ֫יעָה etc., תַּבַּ֫עְנָה, 1) *hervorsprudeln lassen* (Pv 1 23); 2) metaph.: a) gleichsam *aufquellen*, nämlich *gären lassen* (Qh 10 1; יַבְאִישׁ ist Glosse!), b) *hervorquellen lassen* = hervorsprudeln mit dem Munde (ohne Überlegung: Ps 59 8; 94 4: „hervorsprudelnd reden sie etc.“; poetisch für *kundtun* (Ps 19 3 145 7) od. *aussprechen* (78 2 119 171 Pv 15 2 ‖ 28). Die Ansetzung zweier Grundstämme נבע (Ges.-B.) wird nicht durch „ass. *nibû* vom Ausgehen der Worte“ begründet.

נִבְקָה Jes 19 3 s. o. בקק Ni.!

†הַנִּבְשָׁן Jos 15 62: in Juda (doch in der Bedeutung zusammenhängend mit בָּשָׁן).

נְגֹאֲלוּ Jes 59 3 Kl 4 14: „forma mixta“ (2 356!), die von נִגְאֲלוּ auf das gebräuchlichere Pu גֹּאֲלוּ hinweist.

נֶ֫גֶב, P. u. c. =, Lok. נֶ֫גְבָּה (*è*: *i* zerdrückt durch נ; 2 506!) von נגב, das im Syr. u. Aram. „trocken s. od. w.“ heisst (cf. נִגְבָּא „Trockenheit“ bei Dalman, WB 249):

1) der *Nègeb,* der natürlich meist wasserlose Südabhang Palästinas (Gn 129 etc. Ps 1264!), daher für den Palästinenser natürlich 2) synekd. als Teil für das Ganze eine Bezeichnung a) für „Süden“ als Gegensatz zum Norden (Gn 1314 etc.), b) daher auch ein möglicher Ausdruck für Ägypten (Jes 306 Dn 115ff.); c) präpositional: נֶגְבָּה לְ südlich von (Jos 179f.; מִן st. לְ: 1814); d) מִנֶּגֶב α) von Süden (Hes 213 etc. 402b < מִנֶּגֶד, gegenüber), β) mit מִן 2aα in מִנֶּגֶב לְ Nm 344 Jos 157 etc.: südlich von; אֶל־פְּנֵי לְ Jos 153: bis südlich von.

נגד (ar. *nágada,* superavit, vicit; manifestus ac clarus fuit) Hi. הִגִּיד; יַגִּיד etc., s. יַגִּידָה (Pf.-Analogie), יַגֵּד Qh 1020 und תַּגֵּד Ex 193 mit Umbiegung des Indikativs in den Jussiv; übrigens auch וְיַגֶּדְךָ Dt 327 (Jussiv vor Suffix auch noch Jes 354 cf. 1 310 247f.); Imp. הַגֵּד, הַגִּידָה Gn 2915, etc.; מַגִּיד, *f.* מַגֶּדֶת Est 220, 1) vortragen, **melden,** Meldung tun, verkündigen uä. mit dem gemeldeten Objekt im Akk. od. mit עַל „über“ (1 S 2711 Hi 3633), u. der Nachricht*empfänger* wird angeknüpft durch לְ, אֶל, לִפְנֵי, steht aber auch im *Akk.* nach der Analogie der Verba des Lehrens: [2 S 1531a cf. 30a; 2 K 79b 11b: בַּיִת? „im Hause“] Hes 4310 Hi 264 [3127a cf. 3 § 327i]; jmdn. „melden“ dh. denunzieren (Jr 2010 Hi 175); 2) klar machen, *deuten* (Gn 4124 Ri 1412 1 K 103). — Ho. הֻגַּד; יֻגַּד; Inf. abs. הֻגֵּד Jos 924 etc., gemeldet, *verkündigt* uä. *w.* (Gn 2220 etc.), natürlich auch manchmal *mit dem* aus der aktiven Ausdrucksweise *beibehaltenen Akk.* (Gn 2742 Jos 924 2 S 2111 1 K 1813 Jes 212†; 3 § 109).

נֶגֶד, auch P. (2 S 1813 etc.), s. נֶגְדִּי etc. (2301; *i* zerdrückt durch נ: 2506!), mit lockerem Silbenschluss nur im pleonastischen Lok. vor Maqqeph נֶגְדָה־נָּא Ps 11614 18 (3314 527), 1) als **Akk.** „auf der Vorderseite“: a) vor (Gn 3132 etc.; Ex 1010b: „ihr habt Böses vor“ = führt Böses im Schilde; Jos 65 etc.: jeder vor sich hin = *gerade aus*) oder b) gegenüber (Ex 192 etc.) od. c) entsprechend (Hes 4023); — 2) als **Gen.** *hinter andern Präpositionen:* a) כְּנֶגֶד „wie das Gegenstück von“ = *entsprechend* (Gn 218 20); — b) לְנֶגֶד „zur Vorderseite“: *vor, gegenüber* (Gn 3312 etc. 2316), *entsprechend* (Neh 1122); — c) מִנֶּגֶד, α) Adverb: „von vorn, nach vorn hin“ (s. o. מִן Nr. 2aα), *vor sich hin, gegenüber* (Gn 2116 etc. Dt 2866 etc. 2268), β) Präp. מִנֶּגֶד „*vor* (etwas) *weg*“ (1 S 2620 Jes 116 etc. 2313), auch מִנֶּגֶד לְ (לְ: 2313-315) Ri 2034 Pv 147; — d) עַד נֶגֶד (2319) Neh 326: *bis gegenüber.*

נִגַּד Neh 1111 1 Ch 911 s. u. נָגִיד!

וַיַּגֵּד uä. Gn 437 etc. s. o. נגד Hi.!

נגה (äth. *nág-ha,* illuxit dies; Dlm.) Jes 91 Hi 2228, יִגַּהּ 185, strahlen. — Hi. יַגִּיהַּ, 1) strahlen lassen (Jes 1310); 2) hell machen (2 S 2229 ‖ Ps 1829).

נֹגַהּ I, c. =, נָגְהָם Jo 210 etc., Pl. נְגֹהוֹת Jes 599 (Parallelen: 237 490), *f.:* 3 § 248k, Strahl, Schein, Glanz (2 S 234: wo vom [kausal 3 § 403e] Glanz nach [§ 402f] Regen etc.; Am 520 Hab 34 etc.); Pl.: Glanzfülle (3 § 259c) Jes 599.

נֹגַהּ† II 1 Ch 37 etc.: Sohn von David.

נְגֹהָה* s. o. נֹגַהּ I!

נְגוֹזוּ Nah 112 s. o. גזז Ni.!

נגח (cf. ar. [nicht *náǵaḥa,* prospere evenit (BDB., Ges.-Buhl, sondern] *náǵaḥa,* fodit [puteum], concitavit etc.), יִגַּח, stossen (Ex 2128ff.). — Pi. יְנַגַּח etc., stossen, 1) eig.: Hes 3421 etc.; 2) metaph.: niederwerfen uä. (Dt 3317 etc.). — Hithpa. יִתְנַגַּח Dn 1140, metaph.: sich in Kampf einlassen.

נַגָּח Ex 2129 36, *stössig.*

נָגִיד, c. etc. נְגִ׳, *îm, m.,* ursprünglich (s. o. נגד): überlegen oder vorn seiend (vgl. נְגִידִים, Vortreffliches [3 § 244b] Pv 86): Fürst („über“: עַל 1 S 916 etc.), 1) ziem-

lich oft vom Beherrscher Israels, wie נָגִיד u. מֶלֶךְ z. B. beim Beherrscher von Tyrus abwechseln (Hes 28 2 11) und Cyrus נָגִיד genannt ist (Dn 925, wo kein „Hohepriester" [Ges. B.] gemeint ist; cf. das blosse מָשִׁיחַ in 26a!); 2) aber auch *Befehlshaber* von *geringerem Rang*: a) politisch: Stammfürst (1 Ch 52 etc.), b) geistlich: ein Hohepriester (Jr 201; 3 § 333s; Dn 1122: Onias III.) und dann auch Abteilungsvorstände im Kultuspersonal (1 Ch 911 etc.).

נְגִינָה*, נְגִינַת Ps 611 St. abs. mit altem *ath* (2 425; נְגִינֹת Ges.-K. 09 § 80f hat dort keinen Sinn), sonst c., *ôth*, 1a) Zitherspiel od. übhpt. Saitenspiel (samt Gesang) Ps 777 Kl 514, b) meton. (Stil. 22): *Saiteninstrument* Ps 41 61 541 551 611 671 761; 2) synekd. spezialisiert: *Spottlied* Ps 6913 Hi 309 Kl 314.

נְגִינוֹתַי Jes 3820 Hab 319 mit der Ableitungssilbe *aj* (2 119): zur Gattung der Saiteninstrumente gehörig = irgendein *Saiteninstrument*.

נָגַן Ptc.: נֹגְנִים Ps 6826, Saiten schlagen, synekd. erweitert: ein Saiteninstrument spielen; — oft Pi. נִגֵּן etc.: zunächst die Zither (בַּכִּנּוֹר 1 S 1616; 23), dann übhpt. ein Saiteninstrument (Jes 3820) spielen.

נָגַע, z. B. נְגָעֲנוּךָ Gn 2629 (§ 651a); יִגַּע etc.; Imp. גַּע Ps 1445 etc.; Inf. c. נְגֹעַ od. נְגוֹעַ, נָגְעֲךָ Gn 206 Hi 67 etc. Ru 29 etc., גַּעַת 2 S. 1410 Hes 1710; Ptc.: Jr 1214, *f.* נֹגַעַת etc. Nm 1922 1 K 627; Jes 534, 1a) schlagen Jes 534 Ps 7314, b) metaph.: *mit Katastrophen heimsuchen* (1 S 69 Hi 111 25 etc.), treffen (Gn 3226 etc. Hes 1710), erschüttern (1 S 1026); 2) synekd. erweitert: a) anrühren (בְּ: Gn 33 etc.; אֶל Nm 415 etc., עַל Jes 67 etc.), euphemistisch (Stil. 39) für „intimen Verkehr haben" (Gn 206 Pv 629), b) reichen an (meist mit עַד „bis" Jes 168 etc.), hereinbrechen über (Ri 2034 41), c) heranrücken (ein Zeitpunkt: Esr 31 ‖ Neh 773b). — Ni. Jos 815: *geschlagen w.* — Pi. נִגְּעוּ etc., schlagen Gn 1217 mit נְגָעִים „Schlägen" als innerem Objekt = mit schlimmen Schickungen heimsuchen; 2 K 155 ‖ 2 Ch 2620: schlagen mit der Plage κ. ἐ. dh. dem Aussatz. — Pu.: betroffen werden (Ps 735). — Hi. הִגִּיעַ, הִגַּעַתְּ Est 414, etc.; יַגִּיעַ Jes 88 etc., וַיַּגַּע 67 etc.; Inf. c. הַגִּיעַ Est 212 etc.; מַגִּיעַ, *f.* מַגַּעַת 2 Ch 311, 1) indirekt-kaus.: stossen lassen (Jes 58) od. rühren, reichen (Jes 265) lassen; 2) direkt-kaus.: a) reichen (Gn 2812 Sach 145 etc.; Lv 57: erreichen, erzielen), *gelangen* (1 S 149 Jes 304 etc.), betreffen (Qh 814: die es [das Schicksal] betrifft etc.), b) heranrücken (Hes 712 HL 212 Qh 121 Est 212 15 Dn 87), kommen (Est 614).

נֶגַע, P. נָ, s. נִגְעִי; נְגָעִים, נִגְעֵי, *m.*, Schlag, 1) im gewöhnlichen Sinne (Dt 178 215); 2) metaph.: a) Plage, Leiden (Gn 1217 Ex 111 2 S 714 Jes 538 etc.), b) speziell: die Plage κ. ἐ.: der Aussatz (Lv 132 etc.), auch meton. (Stil. 31f.): Aussatzfleck, aussätzige Stelle (Lv 133 etc.), aussätzige Person (4 etc.), c) psychologisch: נֶגַע לֵבָב 1 K 838, Gewissensbiss.

נָגַף (äth. *nagápha*, excussit, decussit; Dlm.) etc.; יִגֹּף, יִגָּפֵהוּ 1 S 2610 i. P. (Vererbungs-Chateph-Qames: 2 513 535f.) gegenüber יִגְּ׳ 2 Ch 1320; Inf. c. לִנְגֹּף Ex 1223, s. נָגְפוֹ > LA יִפּ׳ 27, 1) stossen Ex 2122 35, stossen an (בְּ Ps 9112), absolutiert (3 § 209): sich stossen (Pv 323); 2) synekd. erweitert: schlagen in folgenden Nüancen: a) eine *Plage* erleiden lassen (Ex 727 etc.; Sach 1412 18: womit etc. heimsuchen wird), b) eine *Niederlage* erleiden lassen (Ri 2035 1 S 43 2 Ch 1315 1411; mit בְּ: einen Schlag führen gegen), c) den *Tod* erleiden lassen (1 S 2538 2610 Ps 8924 2 Ch 1320; vgl. „vom *Schlag* gerührt sein lassen"). — Ni. נִגַּף etc.; וַיִּנָּגֵף 1 S 42 etc.; Inf. c. הִנָּגֵף, abs. נִגּוֹף Ri 2039; נִגָּף, geschlagen w. = eine Niederlage erleiden (Lv 2617 etc.). — Hithpa. Jr 1316, sich stossen.

נֶגֶף, P. נָ, *m.*, 1) *Anstoss* Jes 814; 2) Schlag Ex 1213 etc. = Sterbenlassen (3012 etc.).

נגר (aram. נְגַר „lang s., fliessen"; Dalman, WB 251) Ni. נִגְּרָה, Ptc. נִגָּרִים, נִגָּרוֹת, 1) sich hinziehen, sich ausstrecken (Ps 77 3); 2) synekd. spezialisiert: a) dahinströmen (2 S 14 14; Kl 3 49, indem das Auge meton. die Tränen vertritt), b) metaph.: *zerrinnen* Hi 20 28: Dahinschwindendes ist es etc. — Hi. וְהִגַּרְתִּי; יַגִּירוּ, וַיַּגֵּר Ps 75 9, וַתַּגֵּר Hes 35 5; Imp. הַגִּרֵם Jr 18 21, 1a) *hinstürzen lassen* Mi 1 6, b) metaph.: *preisgeben*, nämlich der Gewalt (יְדֵי cf. יָד Nr. 2a) des Schwertes (Jr 18 21 Hes 35 2 Ps 63 11); 2) *dahinströmen lassen* Ps 75 9. — Ho. מֻגָּרִים Mi 1 4, hinabgeschüttet w.

נגשׂ (ar. *nágaša*, excitavit; compulit; äth. *n*[e]*gûš*, Herrscher); יִגֹּשׂ etc. Dt 15 2 etc., תִּנְגֹּשׂוּ Jes 58 3 P. (cf. 2 539 f.); נ(ו)גֵשׂ, 1) treiben, antreiben (Ex 3 7 etc.; 2 K 23 35: je nach eines jeden Steuerklasse trieb er das Silber etc. das Volk zu geben [Acc. c. Inf.; 3 § 414 gh], auch בְּ 'נ, antreiben: Ex 5 6 Jes 9 3 „dessen, der es antreibt"), betreiben (Jes 58 3); 2) synekd. spezialisiert: a) *regieren* (Jes 3 12 ‖ מָשַׁל; 60 17 Sach 10 4), b) *bedrängen* (Jes 14 2 4 Sach 9 8), c) *drängen* (den Schuldner: Dt 15 2 f.), *eintreiben* (Dn 11 20). — Ni. נִגַּשׂ, 1) sich drängen (Jes 3 5); 2) gedrängt (1 S 13 6), bedrängt (14 24), drangsaliert (Jes 53 7) w.

נגשׁ im Pf. durch das Ni. vertreten; יִגַּשׁ etc. Gn 33 6, P. יִגָּשׁוּ, aber auch יִגָּשׁוּ Hi 41 8 (*ă* wegen Selbstverdopplungsneigung des שׁ: 2 540!); גַּשׁ neben גֶּשׁ־ Gn 19 9 (Vokalverflüchtigung vor Maqqeph: 2 526), גְּשָׁה, [גְּשִׁי (BDB und Ges.-B.) existiert nicht], גְּשׁוּ Gn 45 4 Jr 46 3, woneben גֹּשִׁי Ru 2 14 u. גֹּשׁוּ Jos 3 9 1 S 14 38 2 Ch 29 31 im Verdacht stehen müssen, nur dem *Šîn*-Punkte ihr Dasein zu verdanken, weil Aphäresis des נ sonst nicht (1 303 329 357) vor *ō* eintritt; לָגֶשֶׁת Ri 20 23 etc., s. 'גִּשְׁתּ Gn 33 3 etc., herzutreten, **sich nähern,** 1) eig. (Gn 18 23 19 9 etc. Hi 41 8: sich anreihen); 2) uneigentlich: a) euphemistisch (Stil. 38): in intimen Verkehr treten (Ex 19 15), b) anthropomorphistisch: den Kultus der Gottheit besorgen (Jr 30 21 Hes 44 13). — Ni. נִגַּשׁ etc.; Impf., Imp., Inf. vom Qal; נִגָּשִׁים Ex 19 22, sich direkt anreihen (Am 9 13), sich nahen. — Hithpa. Jes 45 20: nähert euch! (nicht: „reziprok" [Ges.-B.]) — Hi. הִגִּישׁ etc.; תַּגִּישׁ etc., יַגֵּשׁ Hi 40 19, וַיַּגֵּשׁ וַתַּגֵּשׁ 1 S 28 25, וַיַּגֵּשׁ Ri 6 19 P. (2 537!); הַגִּ(י)שָׁה Gn 27 25 etc.; מַגִּישׁ etc., 1) indirekt-kaus.: nahebringen, hauptsächlich: *herbeiführen* (Gn 48 10 etc. Am 6 3: herbeiführt, dass sich ansiedelt = einnistet Gewalttat; Jes 41 21 f.: beibringen; 45 21: darlegen), *darreichen* (Gn 27 25 etc. Hi 40 19: ו ist durch Haplographie verloren gegangen [3 § 366 r!]); 2) direkt-kaus. (1 205 f.): nahekommen Am 9 10. — Ho. הֻגְּשׁוּ 2 S 3 34 (s. o. bei Qal!); מֻגָּשׁ, in Berührung gebracht werden mit (לְ 2 S 3 34) oder dargebracht w. (Mal 1 11).

נֵד I (v. נדד, cf. ar. *naddun*, Erdhaufen; Ges.-B.) *m.*, ursprünglich: Hingeworfenes (נדה ‖ נדד), dann: Haufen od. Wall (Ex 15 8 Jos 3 13 16 Ps 33 7 78 13).

נֵד II (v. נוד) Jes 17 11: es verflüchtigt sich, metaph.: schwindet dahin (die) Ernte. — Die Parallelen vgl. in 2 83! Darnach ist Verwandlung in נִד (Ges.-K. 09 § 72 n) willkürlich.

נֹדִי Ps 56 9 s. u. נוד I!

*נדא s. u. נָדָה Hi.!

נדב (ar. *nádaba*, vocavit, impulit; *náduba*, agilis, egregius fuit; *nadbun*, agilis, ingeniosus, generosus), נְדָבָה; יִדְּבֶנּוּ Ex 25 2 35 21 29, anregen, psychologisch anlocken. — Hithpa. הִתְנַדְּבוּ; Impf., Inf., Ptc., 1) sich bereitwillig od. eifrig zeigen (Ri 5 2 9 2 Ch 17 16 Neh 11 2); 2) meton. die Folge einschliessend (Stil. 19 f.): freiwillige Gaben darbringen (Esr 1 6 2 68 3 5 1 Ch 29 5 ff.).

†נָדָב† „Freigebig, Edel" (s. u. נְדַבְיָה!), 1) Sohn Aarons (Ex 6 23 etc.); 2) Sohn Jerobeams I. (1 K 14 20 etc.); etc.

נְדָבָה, נִדְבַת, *ôth*, 1) Freiwilligkeit, im

Akk. der Norm (3 § 332 r) 'נִ „mit Bereitwilligkeit" (Hos 14 5; wahrscheinlich auch Dt 23 24) = 'בִּנְ (Nm 15 3 Ps 54 8) „spontan" u. = 'לִנְ 2 Ch 35 8: aus freien Stücken; im potenzierenden Plural (3 § 262 b) Ps 110 3: verkörperte Bereitwilligkeit oder lauter Enthusiasmus; 2) meton. (Stil. 19 f.): a) Freigebigkeit (Dt 16 10; Ps 68 10: Pl. des Ideals; 3 § 262 b), b) freiwillige Spende (Ex 35 29 etc.), oft: *freiwilliges Opfer*: α) eig. (Lv 7 16 etc. Am 4 5), β) metaph.: begeisterter Lobspruch (Ps 119 108).

†נְדַבְיָה 1 Ch 3 18 „ein Freigebiger ist Jahve" (s. o. נָדַב) > „den Jahve antreibt" (BDB).

נָדַד (ar. *nádda*, aufugit; Nöld.-Mü.), נָדְדָה Jes 10 31 etc., נָדְדוּ Hos 7 13 etc.; יִדּוֹד etc. Nah 3 7 etc., וַתִּדַּד Gn 31 40 (*o* u. *a;* s. o. בגד etc.); נֹדֵד etc. Hos 9 17 Pv 27 8, 1a) flüchten, fliehen (Gn 31 40 Est 6 1 etc.), mit מִן: sich abwenden von (Hos 7 13 Nah 3 7 Ps 31 12), wegflattern (Pv 27 8), b) *flüchtig* od. *unstät s.* Hos 9 17 Jr 49 5 etc.; 2) transitiviert (3 § 211): *flattern lassen*, regen (Jes 10 14). — Po3al וְנוֹדַד (trotz 2 537 f. nicht st. נוֹדֵד gesprochen) Nah 3 17: u. es wird aufgescheucht. — Hi. * הֵנֵד (steht bei Ges.-K. 09 § 76 a wie existierend) in יְנִדֻּהוּ Hi 18 18, *verscheuchen*. — Ho. Impf. יֻנַּד Hi 20 8, verscheucht w., aber Ptc. מֻנָד (LA: מֻנָּד mit Ersatzverdopplung; 1 381) 2 S 23 6, weggestossen werden (sie alle).

נְדֻדִים (Pl.: 3 § 261 d) Hi 7 4, *Aufgeregtheit*, synekd. speziell: *Schlaflosigkeit*.

נדה (cf. äth. *nád'a*, propulit, abegit; Dlm.) Pi. מְנַדִּים etc., 1) intensiv: ausstossen Jes 66 5; 2) deklarativ (wie z. B. צִדֵּק): *für entfernt halten* (Am 6 3; beim Ptc. oft לְ: 3 § 289 h). — Hi. וַיַּדַּא 2 K 17 21 K nach ל״א-Anal.: *abbringen* (von, מִן).

נֵדֶה (LA: נֵ; cf. ar. *nadin* (st. *nádijun*) humidus, munificus, *nadan*, Feuchtigkeit, Tau, Freigebigkeit, Schenkung) Hes 16 33, *Geschenk*.

נִדָּה, c. נִדַּת, s. נִדָּתָהּ, *f.*, ein *qiṭṭalath* v. נדה (ursprünglich: was fortgestossen od. verworfen wird) > ein *qiṭlath* von נדד („Flucht: wovon man sich abwendet"), 1a) Unreinigkeit des *monatlichen Blutflusses* (Lv 12 2 15 19 ff. 18 19 Hes 18 6 [נִדָּה besitzt Parallelen: 3 § 333 p!] 22 10 36 17), b) metaph.: moralische (Lv 20 21) u. religiöse (2 Ch 29 5 Esr 9 11) *Abscheulichkeit* od. Abscheu übhpt.: Sach 13 1 „für נִדָּה" dh. zu ihrer Beseitigung; „Wasser der *niddā*" (Nm 19 9 ff. 31 23) dh. zu ihrer Tilgung; „zur *niddā*" dh. zum *Abscheu* werden od. machen (Hes 7 19 f. Kl 1 17).

נָדַח (äth. *nádḥa*, trusit, impulit; Dlm.): יִדַּח 2 S 14 14 (eine aktive Aussage [1 316] schliesst sich direkter an das Vorhergehende an, als eine passive [Ges.-B. s. v. דחח Ni.]); לִנְדֹּחַ, verstossen 2 S 14 14, *schwingen* (die Axt gegen: עַל Dt 20 19). — Ni. נִדַּחְתָּה Hi 6 13, נִדְּחוּ Jr 40 12 43 5; Ptc. נִדָּח 2 S 14 14, s. נִדַּחֲךָ Dt 30 4 (Selbstverdopplung des ח: 2 461 f.), aber נִדְּחוֹ 2 S 14 13 (2 490), dagegen wieder נִדַּחֲכֶם Neh 1 9; נִדָּחִים 3 mal, נִדְּחֵי Jes 16 4, נִדְּחֵי Jr 49 36 (aber נִדְּחֵי ist davon geschieden [s. o. דָּחָה Ni.!] u. der Sprachüberlieferung ist nicht mit Ges.-B. eine solche Inkonsequenz aufzubürden), *f.* נִדָּחָה 3 mal u. הַנִּדַּחַת Hes 34 4 16, ausgestossen (Dt 19 5), verjagt w. od. sein: herumirren, wie z. B. in הַנִּדָּחָה (Mi 4 6) „was umherirrt" (kollektiv: 3 § 255 d); 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107 f.): *verführt w.* (Dt 4 19 30 17). — Pu מְנֻדָּח Jes 8 22: wird verjagt = zerstreut sich (3 § 110!). — Hi. הִדִּיחַ etc.; וַיַּדַּח 2 Ch 21 11, etc.; Imp. הַדִּיחֵמוֹ Ps 5 11; Inf. c. הַדִּיחַ 62 5 etc., 1) indirekt-kaus.: stossen, treffen lassen (2 S 15 14); 2) direkt-kaus.: a) verstossen, verjagen (Dt 30 1 etc.); b) metaph.-psychologisch: abspenstig machen (Dt 13 6 11 2 K 17 21 Q), verführen (Dt 13 14 Pv 7 21 b 2 Ch 21 11). — Ho. מֻדָּח Jes 13 14, *verjagt* uä.

נִדְּחֵי s. o. דחח Ni.!

נִדְּחוֹ נִדְּחֵי etc. s. o. נָדַח Ni.!

נֹדִי Ps 56 9 s. u. נוד I!

נָדִיב, c. etc. נְ, *îm*, נְדִיבֵמוֹ Ps 83 12 (die

Parallelen: 3, S. 194[1]!), 1) aus eigener Initiative (cf. נָדַב) handelnd: freiwillig, willig, wie in „jeder, der in seinem Herzen willig ist" (Ex 35₅; ohne „seinem" in 22 2 Ch 29₃₁); 2) meton. (Stil. 31): vornehm, adelig, Edler (Nm 21₁₈JE 1 S 2₈ Pv 17₇ ₂₆ etc., nach häufiger Erfahrung: Protze [Hi 21₂₈], Tyrann [Jes 13₂]), b) psychologisch-ethisch: geistreich (Jes 32₅), edel (₈).

נְדִיבָה, 'בָתִי, 'בוֹת, *f.* v. נָדִיב, 1) neutrisch (Pl.: 3₂₄₁f ₂₄₅a) Edles (Jes 32₈); 2) abstrakt: a) *Willigkeit* (Ps 51₁₄; > „eine willige"), b) *Vornehmheit* als Stand (Hi 30₁₅).

נִדְּמָה Jr 8₁₄: Kohortativ Qal v. דמם!

***נָדָן** I (nicht v. נָדָה, wovon נֵדֶה, weil *j* fehlt, sondern v. bab.-ass. *nadânu* „geben": 2₇₃!), Pl. s. נְדָנַיִךְ Hes 16₃₃, Präsent.

נָדָן II (vom pers. **nidâna* „Behälter": 2₇₂!) 1 Ch 21₂₇, Scheide.

נִדְעָה uä. Jes 5₁₉ etc. s. o. ידע Qal!

נָדַף (äth. *nadápha*, jaculatus est, icit; Dlm.): תִּנְדֹּף (*n:* s. o. נָגַשׁ und die andern Fälle: 1₃₀₁), יִדְּפֶנּוּ, fortjagen (Hi 32₁₃), zerstreuen (Ps 1₄ 68₃: zerstreust du [sie; das logische Objekt fehlt häufig] etc.; 3 § 228! Personenwechsel: Stil. 243! Also ist nicht רוּחַ mit Ges.-B. zu ergänzen od. תִּנָּדֵף [Ges.-K. 09 § 66f] zu lesen. Dass רְשָׁעִים als Subjekt gemeint sei [Kautzsch, AT[2]], ist doch unmöglich). — Ni. נִדָּף Jes 19₇; Inf. c. כְּהִנְדֹּף Ps 68₃: forma mixta (2₃₅₆!), die Wahl zwischen כְּהִנָּדֵף „wie sich zerstreut" u. כִּנְדֹּף „wie man zerstreut" lassend; נִדָּף Lv 26₃₆ etc., zerstreut, *verweht w.*

נָדַר (ar. *nadara*, vovit) etc.; יִדֹּר etc. u. נִידַּר Gn 28₂₀ etc. 3 mal (ō u. *a:* 1₁₇₁f. ₃₀₁ etc.); נִדְרוּ Ps 76₁₂; לִנְדֹּר Nm 6₂ etc.; etc., geloben, oft mit נֶדֶר (od. 'נְ) als „innerem" Obj. (3 § 329) Gn 28₂₀ etc.: *ein Gelübde leisten* od. *tun*, aber oft auch allein: geloben (Nm 6₂₁ etc.).

נֶדֶר Lv 22₂₃ etc. 5 mal: abs. u. c.; נֵדֶר Gn 28₂₀ etc. 18 mal: abs., c., P. (Gn 31₁₃ etc.: 2₂₁f.), s. נִדְרִי etc., נְדָרִים etc., נִדְרֵי etc., *m.* (Nm 30₆), 1) Gelübde, wie z. B. in „Sohn meiner Gelübde" (Pv 31₂), dh. Geschenk für Gelübde, die ich getan; auch mit objektivem Gen. (Ps 56₁₃: Gelübde für dich); 'נָדַר נֶ „ein Gelübde tun = aussprechen" (Gn 28₂₀ etc.), aber 'עָשָׂה נֶ „ein Gelübde ausführen uä." (Ri 11₃₉: er vollzog an ihr das Gelübde etc.; Jr 44₂₅b); 2) synekd. spezialisiert: *angelobtes Opfer* (Lv 7₁₆ etc.).

נֹהַּ Hes 7₁₁, falls der Text richtig ist, von נֹהַּ (ar. *nâha*, eminuit, placuit): *Hervorragendes,* Wohlgefälliges. Ein נֹהָה „Wehklage" v. נָהָה wäre nicht einfach unmöglich (s. o. חוָּה II u. 2₆₅), aber die Abkürzung zu נֹהַּ besässe keine direkten Parallelen.

נָהַג I (ar. *nahaǵa*, apertam reddidit viam; incessit); יִנְהַג etc. (*n:* 2₄₆₈); Imp. נְהַג 2 K 4₂₄; נֹהֵג etc., 1a) treiben (Gn 31₁₈ etc., als mit den Verben des Herrschens verwandt auch mit deren häufigem ב [3 § 212f] konstruiert: zwar nicht sicher [Ges.-B.] Jes 11₆, wo „ist Treiber bei ihnen" sehr möglich ist, aber doch schon 1 Ch 13₇ u. sicher Qh 2₃ Sir 38₂₅ cf. 3₂₈ „betreiben"), b) meton.: *wegtreiben* (Jes 20₄ etc.), *mit sich nehmen* (1 S 30₂₂ etc.); 2) absolutiert (3 § 209): a) *fahren* (2 K 9₂₀), b) synekd. erweitert: etwas *betreiben* = sich beschäftigen mit (Qh 2₃: u., obgleich mein Denken sich etc., etc.). — Pi. נִהַג (Ex 10₁₃) etc.; יְנַהֵג (Dt 4₂₇) etc. Dt 28₃₇ etc., 1) indirekt-kaus.: fahren lassen (Ex 14₂₅); 2) direkt-kaus.: treiben, führen (Dt 4₂₇ etc.), wegtreiben (Gn 31₂₆ Dt 28₃₇) od. herbeitreiben (Ex 10₁₃ Ps 78₂₆).

נהג II (ar. *nâhiǵa*, anhelavit) Pi. Ptc. Pl. *f.* מְנַהֲגוֹת Nah 2₈, stöhnen.

נָהָה, Imp. נְהֵה Hes 32₁₈, ächzen, klagen, (cf. äth. *tanāhája*, confessus est peccata; Dlm.) mit „innerem" Objekt eine Klage

anstimmen (Mi 2 4). — Ni וַיִּנָּהוּ 1 S 7 2: *sich in Klagen ergehen* (cf. V. 6f. und das Ni. נֶאֱנַח, „seufzen"; also doch nicht „wahrscheinl. Textfehler" [Ges.-B.]; ἐπέβλεψε weist nicht auf פנה [Wellh. u. a.], sondern will erleichtern [m. Einl. § 26,6]).

וַנִּהְיֶה Nm 13 33 etc. s. o. היה!

נְהִי, P. נֶ֫ Jr 9 9, *m.*, Klage, Klagegesang (Am 5 16 Mi 2 4 Jr 9 9 17-19 31 15).

נִהְיָה (Mi 2 4) kann das normale Fem. v. נְהִי, נֶהִי (s. o.) sein u. kann mit diesem zusammen (3 § 91) den Superlativ (§ 309k) lamentum lamentationis ausprägen. Die Peš. fährt mit „und" fort. Auch אָמַר „indem man sagt" konnte gemeint sein.

נהל Pi. נֵהַלְתָּ Ex 15 13; יְנַהֵל Jes 40 11, יְנַהֲלֵנִי (Ps 23 2) etc.; מְנַהֵל Jes 51 18, 1a) ruhen lassen: Jes 49 10, „ruhen l." > „führen" (Ps 23 2), „zur Ruhe bringen" (2 Ch 32 22), b) metaph.: erquicken, versorgen (Gn 47 17 2 Ch 28 15); 2) führen: Ex 15 13 mit אֶל „hin . . . nach"; zweifellos: „führen" auch in Jes 40 11, ebenso in 51 18, wie der Parallelismus zeigt, u. auch in Ps 31 4, denn die Bewegung setzt sich in 5a noch fort. — Hithpa. אֶתְנַהֲלָה Gn 33 14: ich will mich hinleiten od. hinziehen. — Also sind im hbr. נהל zwei Bedeutungen vertreten, u. zugrunde liegt der im ass. Kausativstamm *ušnâ'il* „ruhen lassen" hervortretende Stamm *na'âlu* „ruhen". Aus „zur Ruhe bringen" keimten die 2. Bedeutung „führen" und auch das ar. *mánhalun* „Station, Tränkort" und *'ánhala* „bibendum dedit" hervor. Aber nicht ist „führen" die einzige oder zugrunde liegende Bedeutung (Ges.-B., BDB). Wesentlich so lautet die These von P. Haupt in „The Hebrew stem *nahal*, to rest" (AJSL 06 195ff.), aber ich meine, durch eine systematische Prüfung die Sache nun zur vollen Klarheit gebracht zu haben.

נַהֲלֹל† s. u. נַהֲלֹל II!

נַהֲלֹל* I, *îm* (Jes 7 19), Tränkstelle (s. o. bei נהל die Schlussbemerkung).

נַהֲלֹל† II: in Sebulon (Ri 1 30; נַהֲלָל Jos 19 15 21 35; später *Mahlûl*, *Maзlûl* bei Nazareth).

נָהַם (ar. *náhama*, vocem emisit gravi spiritu; rugiit leo) etc.; יִנְהֹם (*n:* 2 468); נֹהֵם, 1) knurren (Löwen: Jes 5 59 Pv 28 15); 2) metaph.: a) *brüllen* (feindliches Kriegsheer! Jes 5 30), b) *stöhnen* (Hes 24 23 etc.).

נַ֫הַם Pv 19 12 20 2, *Knurren*.

נְהָמָה* (*f.* v. נַ֫הַם! 2 158), 1) Knurren (Ps 38 9), denn hinter לבי hat das folgende א Haplographie erlitten (לביא, mehr [dh. lauter], als etc. eines Löwen); 2) metaph.: *Tosen* (Jes 5 30).

נָהַק (ar. *náhaqa*, rudit [asinus]), יִנְהַק etc., *schreien* des *Esels* etc. (Hi 6 5 30 7).

נָהַר I (ar. *náhara*, fluxit) etc., יִנְהֲרוּ (*n:* 2 468), strömen, metaph.: ziehen (Jes 2 2 ‖ Mi 4 1; Jr 31 12 51 44).

נָהַר II (ar. *nahârun*, dies; < syr. *nᵉhár*, illuxit; cf. נוּר!), נָהָרְתְּ etc., leuchten (metaph.: vor Freude *strahlen*) Jes 60 5 Ps 34 6.

נָהָר (v. נהר I), c. נְ֫, *îm*, נַהֲרֵי 8mal < נְהָרוֹת, c. נַהֲרוֹת ca. 29mal, *m.*, 1) Strom, Fluss, z. B. a) in הַנָּ' הַגָּדוֹל (Gn 15 18 etc.) „der grosse Strom" oder häufiger bloss הַנָּהָר „der Strom" (Gn 31 21 etc.), poet.-rhetorisch auch bloss נָהָר (Jes 7 20 Jr 2 18 Mi 7 12 Sach 9 10 Ps 72 8 80 12): der Euphrat; b) הַנָּ' הַגָּדוֹל Dn 10 4: der Tigris; c) נָהָר, poet.-rhet. ohne Artikel (Jes 19 5): der Nil, und dieser ist auch unter נְ' מִצְרַיִם (Gn 15 18) gemeint, weil nur er eine Parallele zum Euphrat bildete; 2) synekd. verallgemeinert: *Kanal* (Hes 1 1 3 3 15 23 etc. Ps 137 1). — נַהֲרַיִם, Dual (cf. 3 § 257a): Strompaar (Euphrat und Tigris) in der Bezeichnung אֲרַם נַ' Gn 24 10 etc., das *Arám in Mesopotamien*, und den Dualcharakter von נַהֲרַיִם zu bestreiten (Barth, NB. § 194c und Ges.-B.), liegt kein Grund

vor, da ja Charrân, worauf Gn 24 10 etc. sich bezieht, tatsächlich im westlichen Mesopotamien lag. Übrigens die Einschränkung von *Mesopotamien* auf „die Wüste vom Chaboras bis an die Nordgrenze Babyloniens" (Ed. Meyer, Gesch. des Altertums I, 2 [1909] § 332) ist gegen die alten Quellen.

נְהָרָה (v. נָהַר II) *f.* Hi 3 4, *Helligkeit.*

נוֹא (ar. *nâ'a*, III. Verbalstamm: adversatus est) in תְּנוּאוּן Nm 32 7 K, aber Q ist Hi. — Hi. הֵנִיא; יָנִיא u. יָנִי Ps 141 5 (247 9!), וַיָּנִיאוּ, תְּנִיאוּן Nm 32 7 Q, 1) indirekt-kaus.: *zum Opponieren veranlassen* (Nm 32 9), zum Neinsagen veranlassen: *abhalten* (30 6 9 12); 2) direkt-kaus.: verneinen (ein Objekt): a) *vereiteln* (Ps 33 10), b) *ablehnen*, verschmähen (141 5: so möge mein Haupt das Öl für etc.).

נוּב (cf. ar. *nába'a*, elatus est), יְנוּבוּן, יָנוּב, wachsen, metaph.: 1) sich mehren (Ps 62 11), auch *sprossen* = ausbrechen in (Pv 10 31; Acc. *specificationis:* 3 § 328 a, wo Barths Annahme eines „נוּב, reden" [ES 68] als unbegründet erwiesen ist); 2) meton. (Stil. 19 f.): *Frucht tragen* (Ps 92 15; „gedeihen" [Ges.-B.] ist doch zu farblos). — Poëlel יְנוֹבֵב Sach 9 17, wachsen lassen. „Als Abgabe bringen" (Peiser Or. LZtg. 01 315 s. u. bei נִיב!) passt nicht zum dortigen Subjekt.

נוֹב Jes 57 19 K, *Gewächs.*

נוּגַי, נוּגוֹת s. o. יָגָה Ni.!

נוּד (ar. *nâda*, nutavit): נָדוּ; יָנוּד etc., תָּנֹד; Imp. נוּדִי etc.; נוּד; נָד, 1 a) hin und her schwanken, flattern (1 K 14 15 Pv 26 2), b) meton. die Folge einschliessend (Stil. 19 f.): hin u. her *irren* (Gn 4 12 14 Jr 4 1), *sich flüchten* (Jr 49 30 50 3 8 Ps 11 1: צִפּוֹר ist „Châl": als = wie ein Vöglein; 3 § 332 l!); 2) synekd. spezialisiert: mit dem Kopfe hin u. her schwanken: *den Kopf schütteln* u. dies metaph.-psychologisch Stil. 107 f.): Beileid bezeigen (Jes 51 19 etc.) — Hithpoëlel הִתְנוֹדְדָה; תִּתְנוֹדָד (ā: § 334) etc; מִתְנוֹדֵד, 1) hin u. her schwanken (Jes 24 20); 2) *sich schütteln* (cf. Qal Nr. 2): a) als Klagender (Jr 31 18), b) als Höhnender (Jr 48 27 Ps 64 9). — Hi. יָנִיד, תְּנִידִי Ps 36 12; לְהָנִיד, 1) indirekt-kaus.: wegirren (2 K 21 8) od. flüchten lassen (Ps 36 12); 2) direkt-kaus.: schütteln (wie Qal Nr. 2) Jr 18 16 [Hi 16 4 bei Ges.-B. hierher gestellt; s. u. נוּעַ Hi.].

נוֹד* I, נֹדִי Ps 56 9, Unstetheit: Elend.

† נוֹד II Gn 4 16: אֶרֶץ נ׳ doch nur als „Land der Unstetheit" von den ostasiatischen Gegenden nomadischer Wandervölker gemeint. Von einem keilschriftlichen *Nâdu* (Hommel, NKZ 95 34) sagt auch A. Jeremias, das A.T. etc. nichts.

† נוֹדָב 1 Ch 5 19: v. נדב!

נוֹדֵד Nah 3 17 s. o. נדד Poëal!

נָוָה Jr 6 2 s. o. נָאוָה!

נָוָה Verb (ar. *nawā[j]*, petivit a) locum, b) rem quaesitam; Nöld.-Mü.), יִנְוֶה Hab 2 5, ursprünglich: 1 a) wie das ar. Verb: eine Niederlassungsstelle od. Trift erstreben, dann b) meton. (Stil. 19 f.): sie erreichen und benutzen, dh. siedeln, wohnen: *„ein Mann, geschwollen u. unstät* (wankelmütig)" Hab 2 5; 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107 f.): *zweckentsprechend*, angemessen, *lieblich s.*, im deklarativen Hi. אַנְוֵהוּ Ex 15 2: ich werde ihn rühmen uä.

נָוֶה, c. נְוֵה, s. נָוְךָ, נָוֵהוּ, נְוֵהֶם Jr 49 20 Sing. (wegen des Präd.) u. ebenso Hes 34 14, aber נְוֵ(י)הֶן Jr 23 3 kann Pl. sein, 1) *Weidestation*, Trift, Aue (2 S 7 8 Jes 35 7 65 10 Jr 23 3 31 23 33 12 49 19 f. 50 7 19 44 f. Hes 25 5 34 14 Hos 9 13 1 Ch 17 7); 2) synekd. erweitert: Sitz, Wohnung (Ex 15 13 2 S 15 25 Jes 27 10 32 18 33 20 34 12 Jr 10 25 25 30 Ps 79 7 Pv 3 33 21 20 24 15 Hi 5 3 24 18 15).

נָוָה* I, c. נְוַת Hi 8 6, Pl. c. נְוֹת Zeph 2 6, Sitz, Wohnung.

נָוָה* II (*f.* zu *נָוֶה vom Verb נָוָה, Nr. 2) c. נְוַת Ps 68 13, „die Schöne des Hauses"

(Ges.-B.) oder die (Haupt-)Bewohnerin: die Hausfrau < jede *Hausbewohnerschaft* (3 § 255d 256b).

נִיחֹ֫ Nm 11 25 etc. s. u. נוּחַ!

נוּחַ Verb (äth. *nôḫa*, longus fuit; resedit) נָ֫חָה Jes 7 2 etc., וְנָ֫חָה Jes 11 2 vor dem schweren ע, aber vgl. auch נָחוּ Est 9 22 mit וְנָחוֹ Jes 7 19 (2 519f.!); יָנוּחַ etc., וַיָּנַח etc. Gn 8 4 etc.; Inf. c. נ(ו)חַ Nm 10 36 2 S 21 10 neben כְּנוֹחַ Nm 11 25 etc., abs. וְנוֹחַ Est 9 16-18 (3 § 218b), 1) sich niederlassen (Gn 8 4 Nm 11 25f. etc.); 2) meton. die Folge bezeichnend: a) **ruhen** (Ex 20 11 Jes 11 2 etc.), prägnant: sich ruhig verhalten (1 S 25 9 Hab 3 16), b) neutralisiert: Ruhe sein (לְ „für": Jes 23 12 Hi 3 13 Neh 9 28). — **Hi. I:** הֵנִיחַ, וַהֲנִחֹתִי Hes 5 13 etc.; יָנִיחַ, יָנִיחֶךָ P. (Perf.-Anal.: 2 452) Pv 29 17, etc.; הֲנִיחֹתִי, הָנִיחַ, הֲנִיחוֹ Hes 24 13; מֵנִיחַ Jos 1 13, 1) Ruhe verleihen (Ex 33 14 etc.; jmdm.: לְ, auch durchs Suff. ausgedrückt: Pv 29 17; 3 § 21); 2) zur Ruhe bringen (Jes 63 14; Hes 5 13 16 42 21 22 24 13: meine Erregung, meinen Unmut; ähnlich: Sach 6 8); 3) zum Sichniederlassen bringen (Hes 37 1 40 2 44 30), niedersinken lassen (Ex 17 11 Jes 30 32). — **Hi. II:** הִנִּיחַ (also mit Vorderverdopplung nach ע״ע-Anal.: § 73 10) od. הִנִּחַ (1 K 8 9) etc., וְהִנַּחְתָּ etc.; יַנִּיחַ etc. Ex 16 34; אַל־תַּנַּח Qh 7 18 etc.; וַיַּנַּח Ri 2 23 etc., Gn 39 16; Imp. הַנַּח Hos 4 17 etc.; הַנִּיחָה Ex 32 10 etc., etc.; לְהַנִּיחוֹ Nm 32 15 etc.; מַנִּיחַ Qh 5 11, 1) in Ruhe lassen: untätig uä. sein lassen, gewähren lassen (Ri 16 26 etc.), lassen Qh 5 11; mit Acc. c. Inf.: Ps 105 14 ‖ 1 Ch 16 21; 3 § 414g; 2) Ruhe lassen jmdm. (Ex 32 10 2 S 16 11 Hos 4 17); 3) hinlegen (Gn 39 16 etc. Ri 6 18 etc.), hinwerfen (Am 5 7 Jes 28 2); 4) wohin bringen uä. (Gn 2 15 etc.). — **Ho. I:** הוּנַח Kl 5 5: ist Ruhe gewährt worden. — **Ho. II** mit Vorderverdopplung: מֻנָּח Hes 41 9 11, *frei-* od. *leergelassen*, u. die forma mixta (2 356) וְהֻנִּיחָה Sach 5 11 schliesst וְהֻנְּחָה „u. sie wird hingesetzt w." u. וְהִנִּיחֻהָ „u. man wird sie hinsetzen" (LXX: καὶ θήσουσιν αὐτό) in sich.

נוֹחַ 2 Ch 6 41, Ruhe, meton.: *Ruhestatt*.

†נוֹחָה „Ruhe" (ist Gott?) 1 Ch 8 2.

נוּט, תָּנוּט Ps 99 1, intrans. emporschrecken (‖ רגז; aram. Aph.: aufschrecken; Dalman, WB 253).

†*נְוָיָה (v. נָוָה Nr. 1b; cf. רַעְיָה, כִּלְיָה etc. 2 167!) Pl. נְוָיֹת *nᵉwājôth* (1 S 19 18f. 22f. 20 1): *„Niederlassungen"* nä., eine Ortsbezeichnung, verkannt in dem Q נָיוֹת.

נוֹלְדוּ 1 Ch 3 5 20 8 s. o. ילד Ni.!

נוּם (ar. *nâma*, dormivit, dormitavit), נָמוּ Nah 3 18 Ps 76 6 (Parallelen zum Milraɜ: 2 518!); יָנוּם; etc., schlummern, 1) eig. (Jes 5 27 etc.); 2) metaph. (Ps 76 6 mit „innerem" Obj.: 3 § 329): *in Schlummer sinken*.

נוּמָה *f.* Pv 23 21, Schlummer, metaph.: Schlafmützigkeit, Faulenzerei.

†נוּן (ass. *nûn[u]*„ syr. *nûn[ā]*, Fisch) Ex 33 11 etc., 1 Ch 7 27 נֹון gesprochen: Vater Josuas.

mass. נוּן, Pl. נוּנִין Jes 30 11, Buchst. *Nûn*.

נוּס (ar. *nâša*, hin- u. her geworfen w.), נָס etc. wie קוּם bis נָס (Jr 48 44 K s. u. נִיס), נָסִים 1) fliehen, a) Gn 14 10 etc., b) auch mit Dativ des Interesses: „flüchtet sich" (Jes 31 8 mit sarkastisch-pessimistischem לֹא „nicht" als LA der Orientalen), c) mit ausmalendem „innerem" Obj. etc. (3 § 329f) Lv 26 36: die Flucht ergreifen, wie man vor dem Schwerte flieht; 2) metaph.-personifizierend: a) *zurückfluten* (Ps 104 7 114 3 5), b) *nachlassen* (Dt 34 7), c) *verstummen* (Jes 35 10 51 11). — Poɜlel נוֹסְסָה Jes 59 19, intensiv: *losjagen* uä. (בְּ, gegen den etc.). — Hithpoɜlel הִתְנוֹסֵס Ps 60 6, *sich flüchten* (nicht mit Ges.-B. zu נסס II zu ziehen). — Hi. הֵנִיס etc., 1) jmdn. *in die Flucht jagen* (Dt 32 30), zur Flucht antreiben (Ri 7 21 K); 2a) jmdn. sich flüchten lassen (Ex 9 20), b) etwas *retten* od. „flüchten" Ri 6 11.

נִוַּסְּרוּ Hes 23 48 s. o. יסר Nithpa.!

נוּעַ (ar. *nâɜa*, inclinatus fuit [ramus]), נָעוּ Hi 28 4 etc., aber נָעוּ Kl 4 14 (vor ע: 2 520).

וָנָעוּ Am 48 etc. (2518!); *יָנוּעַ Jes 2420 etc.; וַיָּנַע 72; Inf. c. נוּעַ Ri 99 etc. und נוֹעַ Jes 72; abs. נוֹעַ 2420 etc.; נָע etc. (Gn 412 Pv 2218 1 S 113, 1) schwanken Jes 2420 Am 48 Kl 414, schwankend schweben (Ri 99ff. Hi 284), beben (1 S 113 Jes 64 72 etc.); 2) meton. (Stil. 31): haltlos (unstät: Gn 412 14) u. ziellos herumirren (Am 812 Ps 10910), umherschweifen (Jr 1410). — Ni. יִנּוֹעַ etc. Am 99b Nah 312, *geschüttelt w.* — Hi. הֲנִיעָה etc. Am 99a; יָנִיעַ etc., יָנַע (2 K 2318: Milraʿ); Imp. הֲנִיעֵמוֹ Ps 5912, 1a) schütteln (Am 99a; besonders den Kopf: Ausdruck des Hohnes [s. o. נוּד!] 2 K 1921 ‖ Jes 3722 Ps 228 10925 Kl 215; ebenso „schütteln mit dem Kopfe“ Hi 164 od. „seine Hand schwenken“ Zeph 215), b) abgeschwächt: aus der Ruhe bringen (2 K 2318), c) verstärkt: zum Wanken bringen (Ps 5912 Dn 1010); 2a) herumirren lassen (Nm 3213 2 S 1520 Q), b) direkt-kaus.: umherirren (Ps 5916 Q).

†נוֹעַדְיָה (Ni. v. יָעַד bei Jahve als Subjekt) Esr 833; *f.* Neh 614!

נוּף I (cf. äth. *naphája*, cribravit; Dlm.): נַפְתִּי Pv 717, besprengen, bestreuen (mit dopp. Akk.: Analogien in 3 § 327p). — Poʿlel יְנֹפֵף, schwenken „die Hand“ wohinzu: Geberde der Bedrohung (Jes 1032). — Hi. הֵנִיף, הֲנִיפוֹתִי Hi 3121, aber auch הֵנַפְתָּ (Ex 2025 etc. 5mal: *pht* ist leicht sprechbar: 2502!); *יָנִיף etc. Dt 2326 etc., וְהֵנִיף Lv 827 etc. Jes 132; Inf. c. הָנִיף Jes 1015 etc. u. הֲנָפָה 3028 (die Parallelen: 3 § 233c!); מֵנִיף 1916 etc., 1a) schwenken, schwingen (Ex 2025 etc. Jes 1015 1115 132 1916 3028 etc.), b) synekd. spezialisiert: *durch Schwingen weihen* (gewisse Opferstücke: Ex 2924 etc.: Luther: „weben“), daher dann auch übhpt. *weihen:* Ex 3522 Nm 811ff.; 2) meton. (Stil. 19f.): *sprengen* Ps 6810. — Ho. הוּנַף Ex 2927: geschwungen od. „gewebt“ w.

*נוּף II (ar. *nâpha,* eminuit).

נוֹף (v. נוּף II) Ps 483, *Hervorragendheit.* Von „Zweig“ (Aquila nach dem Neuhbr.) ist dort nicht die Rede.

נ(וֹ)צָה (v. נָצָה II), Fliegendes *κ. ἐ.*: Gefieder Lv 116: „samt seinem (des Kropfes; מֻרְאָה *f.!*) Gefieder“ (weiter erörtert in 2190!); Hes 173 7 Hi 3913.

נוּק (‖ ינק; vgl. טוב u. יטב etc.) „saugen“ ist zu Hi. הֵנִיקִי LA Kl 43, וַתְּנִקֵהוּ Ex 29 (vgl. auch מֵנִקְתּוֹ etc. Gn 2459 2 K 112) anzunehmen: säugen.

נוּשׁ in וָאָנוּשָׁה Ps 6921, u. ich erbebte (ass. „נוּשׁ, beben“ bei Del., ass. Gram. § 114).

נָזָה (syr. *neda*, erupit, stillavit; BDB); יִזֶּה; יֵז (§ 767c) Jes 633, וַיֵּז 2 K 933, spritzen Lv 620 etc. — Hi. הִזָּה, וְהִזֵּיתָ Ex 2921; יַזֶּה; וַיַּז Lv 811 30; Imp. הַזֵּה Nm 87; Ptc. c. מַזֵּה 1921, 1) etwas spritzen lassen = sprengen Ex 2921 etc.; 2) jmdn. zum Aufspringen bringen (Jes 5215) bildet einen signifikanten Gegensatz zum parallelen „erstarren“ 14aα u. wird vom ar. *názã* „assilivit“ unterstützt, ist also nicht z. B. durch יִשְׁתַּחֲווּ „werden sich niederwerfen“ (Marti, KHK z. St.) zu verdrängen.

נָזִיד (v. זִיד), c. נְ׳, Gesottenes, synekd. erweitert: Gericht Gn 2529 34 2 K 438 — 40 Hag 212.

נָזִיר, c. נְ׳, *îm*, *m.*, ausgesondert (v. נזר ‖ נדר II), synekd. spezialisiert: 1) in national-politischer Hinsicht: Auserlesener, Fürst (Gn 4926 Dt 3316), 2) in religiös-moralischer Beziehung: a) einer, der sich von gewissen profanen Dingen (Weingenuss etc.) fernhält, sich dadurch vom gewöhnlichen Menschenleben *absondert* und *ebendadurch* zugleich der Gottheit *weiht*: „Naziräer“ (Nm 62ff. Ri 135ff. 1617 Am 211f. Kl 47), b) ein noch nicht beschnittener, daher von der profanen Verwertung noch getrennter Weinstock (Lv 255 11).

נָזַל (ar. *názala*, descendit; Nöld.-Mü.); יִזַּל Nm 247, תִּזַּל Dt 322, יִזְּלוּ; נ(וֹ)זְלִים etc.,

1a) rinnen (Ex 15 8 etc.: Rinnsale, Bäche), b) metaph. (Dt 32 2 HL 4 16: dahinströmen); 2) eig. oder metaph. mit Acc. relationis (die Parallelen: 3 § 328 b!): fliessen od. strömen von etwas (Jes 45 8 Jr 9 17 Hi 36 28). — Hi. הִזִּיל Jes 48 21, *rinnen lassen.*

נָזֹלּוּ Ri 5 5 s. o. זלל Ni.!

נָזֹלּוּ Jes 63 19 64 2 s. o. זלל Ni.!

נֶזֶם (v. נזם ‖ זמם z. B. im äth. *zᵉmâm*, Nasenring für Tiere. Kommt nicht ass. *nuzzumu* „weihen", wovon Schwally, der heilige Krieg 37 נֶזֶם ableitet, von „binden" her?), נִזְמָה; נְזָמִים, c. נִזְמֵי, *m.*, 1) *Ring* (Gn 24 22 30), 2) synekd. speziell: a) Nasenring (47 Jes 3 21 etc.) od. b) Ohrring (Gn 35 4, nach dieser Stelle ausserhalb der legitimen Religion Israels eine Art *Amulet*; etc.).

*נֵזֶק, c. =, Est 7 4. Schädigung.
mass. נזק s. o. *mass.* ירזק!

נזר ist wahrscheinlich ein Parallelstamm zu זור II „sich wegwenden"; denn einerseits erklären sich dann die Bedeutungen von נזר u. seinen Derivaten, u. andererseits ist die Zusammenstellung von נזר mit ar. *nádara* (Wellhausen, Skizzen etc. III[1] 117, Ges.-B.) fraglich, weil diesem ja hebr. נדר parallel geht (s. o.) u. weil sich von der Bedeutung „weihen" aus das נָזִיר „Fürst" nur durch unsichere Hilfsannahmen erklären lässt. — Ni. יִנָּזֵר (Hes 14 7) etc.; Inf. abs. הִנָּזֵר Sach 7 3, 1) sich enthalten (Lv 22 2 Sach 7 3), sich fernhalten oder entfremden Hes 14 7; 2) sich — sich separierend von der eigentlichen Religion Israels — hingeben, weihen (Hos 9 10: בֹּשֶׁת s. o. אִישׁ־בֹּשֶׁת). — Hi. הִזִּיר, וְהִזַּרְתֶּם Lv 15 31; יַזִּיר; Inf. c. הַזִּיר etc., 1a) indirekt-kaus. „und ihr sollt *sich getrennt halten lassen*" (Lv 15 31; richtig LXX etc.; 1 308!), b) Enthaltung üben (מִן Nm 6 3a), also direkt-kaus.; 2) *ein Naziräer sein* (6 2b 5b 6a 12a, ל „für"), denominiert v. נָזִיר.

נְזִרִי Am 2 11f. s. o. נָזִיר!

נֵזֶר, s. נִזְרִי, *m.*, 1) „Abgesondertheit: Besonderheit" geht leicht über in sein Korrelat „Geweihtheit, Weihe" (Lv 21 12; Nm 6 4ff., in 9a 18 ein Ersatz für „geweiht"); 2) meton. (Stil. 29) für das Anzeichen (Insigne) der Besonderheit od. Geweihtheit: a) das Haupthaar (Jr 7 29: Israel wegen seiner Sonderstellung), b) Diadem: α) im allgemeinen als Zeichen der Hervorragendheit (Sach 9 16), β) als Würdezeichen am Hochturban des Hohepriesters (Ex 29 6 39 30 Lv 8 9); γ) als Hoheitsinsigne beim Könige (2 S 1 10 2 K 11 12 Ps 89 40 132 18 2 Ch 23 11).

נָזֹרוּ Jes 1 4 Hes 14 5: זור II Ni.!

†נֹחַ Gn 5 29 etc. Jes 54 9 Hes 14 14 20, „Ruhe", meton.: Ruhebringer.

†נַחְבִּי Nm 13 14 cf. חבה Ni.!

נַחְבְּתָם Jos 2 16 s. o. חבא Ni.!

נָחָה (Milra3) Jes 11 2 s. o. נוח!
mass. נחה כחה 1 K 11 39 etc., נָחָה „quieszierend".

נֹחָה Nm 10 36 s. o. נוח (ה = ו)!

נחה (ar. *náḥā*, tetendit; convertit), נְחֵנִי, נְחִתָ, נְחֲךָ; נְחֵה (Ex 32 34) etc., leiten, führen (Gn 24 27 etc.). — Hi. הִנְחָה (*n:* 2 468) etc. Neh 9 12; * יַנְחֶה, s. יַנְחֵם etc.; לְהַנְחֹתָם Neh 9 19, לַנְחֹתָם Ex 13 21 (2 278: auch לְ war möglich), *direkt*-kaus.: leiten, führen, u. im guten Sinne „leiten, zusammenleiten" steht es auch Hi 12 23b (Chiasmus der Gegensätze: 23aα ‖ bβ etc.), heisst also dort nicht „wegführen" (Ges.-B.).

וְנָחוּ (Milra3) Jes 7 19 s. o. נוח!

†נְחוּם Neh 7 7 s. u. רְחוּם!

†נַחוּם Nah 1 1: „Trostreich" (cf. רַחוּם etc.: 2 150).

*נִחוּם, *îm* (auch ◌ֻ u. sogar LA: נִחֻמַי; 2 461), 1) *Mitleid* Hos 11 8; 2) Tröstung Jes 57 18 Sach 1 13.

†נָחוֹר, 1) Grossvater Abrahams (Gn 11 24 1 Ch 1 26); 2) Bruder Abrahams (Gn 11 26 etc. Jos 24 2).

נָחוּשׁ (cf. נחשׁ II) Hi 6 12, *ehern.*

נְחֻ(ו)שָׁה, *Kupfer* (Hi 28 2: Gestein giesst man zu [3 § 327 v] Kupfer > Erz); 2) synekd.

speziell: Erz (dh. gestähltes Kupfer: eine Art *Bronze*) Lv 26 19 etc.

נְחִילָה* in אֶל־הַנְּחִילוֹת Ps 5 1 könnte kaum st. נְחִלָּה stehen (2 197), sodass „zu Flöten" (Frz. Delitzsch) zu übersetzen wäre. Vielmehr heisst es „nach (der Melodie des Liedes) ‚Die Erbschaften' etc."

נְחִירַיִם* Du. (v. נָחִר) Hi 41 12, *Nüstern.*

נָחַל (ar. *náhala*, largitus fuit) etc.; יִנְחַל (Jes 57 13) etc. mit *n* (2 468); Inf. c. נְחֹל Nm 34 18 etc., 1a) etwas als sein Besitztum bekommen od. synekd. den Hauptfall für das Ganze setzend: ererben (Ex 23 30 etc.), b) absolutiert (3 § 209): ein Besitztum od. Erbe empfangen (auch verdeutlicht durch das „innere" Objekt נַחֲלָה: Nm 18 23f. 35 8 Dt 19 14 Jos 17 6; etc.); 2) transitiviert (3 § 211): etwas in Besitz geben Nm 34 17f. Jos 19 49. — Pi. נִחַל Jos 13 32; נִחֲלוּ 14 1b 19 51; Inf. c. נַחֵל Nm 34 29, 1) etwas in Besitz od. Erbe geben; 2) etwas jmdn. erben lassen (Nm 34 29 Jos 14 1b). — Hithpa. הִתְנַחַלְתֶּם etc.; תִּתְנַחֲלוּ, P. יִתְנֶחָלוּ Nm 33 54b (*è—ā*: 2 488); etc., *sich in Besitz setzen* = etwas sich (sibi) als Besitz erwerben (Lv 25 46 Nm 33 18 33 54 34 13 Jes 14 2: ם, *eos;* Hes 47 13: worin [s. o. אֲשֶׁר Nr. 1] ihr euch etc.). — Hi. הִנְחַלְתִּי; יַנְחִיל; etc., 1) jmdn. erben lassen Pv 13 22 Hes 46 18; 2) jmdn. etwas besetzen od. erben lassen (Dt 1 38 3 28 12 10 19 3 21 16 31 7 Jos 1 6 1 S 2 8 Jr 3 18 12 14 Sach 8 12 Pv 8 21: יֵשׁ im asyndetischen Relativsatze [3 § 380c] = was Existenz od. Bestand hat: Dauerbesitz); 3) auch mit Übergehung eines selbstverständlichen Akk. (Dt 32 8: erben, Wohnsitze einnehmen lassen); Jes 49 8: um [dich] erben zu lassen); 4) absolutiert: ein Erbe hinterlassen (1 Ch 28 8). — Ho. הָנְחַלְתִּי Hi 7 3: *so bin ich zum Besitzer gemacht worden* mit pleonastischem לִי („für mich" = ja zum *selbsteigenen Besitzer*) u. mit beibehaltenem Akk. des Aktivs (3 § 111a): *betreffs Monate der Enttäuschung.*

נַחַל, P. ַ Pv 30 17, sonst ָ, Lok. נַחְלָה Nm 34 5 (auch Hes 47 19 48 28 beabsichtigt), als neuer Nominativ (3 § 269a) in Ps 124 4 fungierend; Du. נַחְלַיִם Hes 47 9 (wahrscheinlich: die Strömung am Doppelufer; cf. 7b; aber verderbt); נְחָלִים, s. נְחָלֶיהָ Jes 34 9, c. נַחֲלֵי, *m.*, 1) Bach, sodass „der Strom" (הַנָּהָר s. o.) in „sieben נְחָלִים" zerschlagen werden kann (Jes 11 15), aber doch auch tiefer, als dass er durchwatet werden könnte (Hes 47 5), daher neben נָהָר als ähnlicher Ausdruck möglich (Hi 20 17; 3 § 337m): Ps 104 10 etc.; 2a) meton. (Stil. 31 f.): Bachtal od. Tal (Gn 26 19 etc. Jes 7 19 etc., auch Nm 24 6, wo nicht „Palmen" [Ges.-B.] gemeint sind, denn 6aαβ nennt Räume u. erst bαβ Pflanzen, u. ganz ähnlich ist es in HL 6 11. „Palme" heisst ja im Hbr. תָּמָר, u. ein sporadisches Hereinragen des ar. *nahlun* ist auch an sich unwahrscheinlich.), b) synekd. spezialisiert: Schacht Hi 28 4.

נִחַל etc. s. o. חלל I Ni. u. נחל Pi.!

נַחֲלָה, *ôth* s. o. חלה Ni.!

נַחְלָה Milʿêl s. o. נַחַל!

נַחֲלָה (v. נָחַל), aber Hes 47 19 48 28 s. o. bei נַחַל; נַחֲלַת Ps 16 6 mit textgeschichtlichem Verlust eines י (2 425) etc., Pl. נְחָל(ו)ת Jos 19 51 Jes 49 8, *f.* (ZATW 16 49; Jos 18 20; Nm 26 62b ist der Akk. vom aktiven Satze beibehalten: 3 § 109), 1) Besitz od. Besitztumsanteil Ex 15 17 Nm 16 14 etc.; Dt 18 1a: etwa Mitgenuss am allgemeinen Landesertrag; „Erbbesitz" (K, AT) hatte er ja (8b!); 1b: u. dessen Anteil übhpt.; Jos 19 51; 2) synekd. spezialisiert: a) Erbe, Erbgut, Erbstück (Nm 27 7 Jes 49 8 Ps 16 6 105 11 etc.), b) Schicksal, Los (Jes 54 17 Hi 20 29 etc.).

נַחֲלָה Jes 17 11 s. o. חלה I Ni.!

† נַחֲלִיאֵל Nm 21 19: ? Gottestal (cf. Ex 20 24b).

† נֶחֱלָמִי od. נֶחֱ' Jr 29 24 31f.: ?

נחם (ar. *náḥama*, cum vehementia spiritum duxit, gemuit) Ni. נִחַם, P. נִחָם 1 S 15 35 Jr 20 16 Jo 2 14†, etc.; יִנָּחֵם, וַיִּנָּחֶם Gn 6 6 etc.; הִנָּחֵם Imp. u. Inf. c.; נִחָם Ri 21 15 etc., 1) innerlich *schwer* atmen: a) sichs ge-

reuen lassen Gn 66 etc., b) Mitleid hegen Ri 218 216 15 Ps 9013; 2) aufatmen: a) sich trösten (Gn 2467 2 S 1339 etc.) od. sich beruhigt fühlen (Jes 576 Jr 156), b) *sich Genugtuung verschaffen* Jes 124. — Pi. נִחַם (Jes 4913) etc.; יְנַחֵם etc.; נַחֲמוֹ 401; z. B. לְנַחֲמוֹ Gn 3735; מְנַחֵם, מְנַחֲמִים Ps 6921 *auf*atmen lassen: trösten, Trost verschaffen (מִן Gn 529, gegenüber; עַל od. אֶל, über). — Pu. *נֻחַם Jes 5411 etc., getröstet w. — Hithpa. הִנֶּחָמְתִּי (st. *tn*: 2467f.! *è-ā* 488) Hes 513 P.; יִתְנֶחָם P. Dt 3236 etc., אֶתְנֶחָם Ps 11952 P.; Inf. הִתְנַחֵם Gn 3735; מִתְנַחֵם 2742, 1a) sichs gereuen lassen (Nm 2319), b) Mitleid fühlen (Dt 3236 Ps 13514); 2a) sich trösten lassen (Gn 3735 Ps 11952), b) sich Genugtuung verschaffen (לְ, in Bezug auf: Gn 2742; Hes 513).

†נַחַם 1 Ch 419: „Trost" (s. o. bei מְנַחֵם).

נַחֲמִי s. o. חמם Ni.!

נִחַם s. o. נחם Ni. Pf. od. Ptc.!

נִחֻמַי s. o. *נִחוּם!

נֹחַם *m.* Hos 1314, *Mitleid.*

***נֶחָמָה** (*è-ā*: 2488) *f.*, Tröstung.

†נְחֶמְיָה Esr 22 etc. nur in Esr-Neh: „Getröstet hat Jahve" oä., jedenfalls mit deutlicher Bevorzugung des Grundstammes (st. נִחַמְיָה) im N. pr.!

†נַחֲמָנִי „(mein?) Trostreicher" Neh 77.

נַחְנוּ, P. ? Gn 4211 Ex 167f. Nm 3232 Kl 342, wir (ar. *nâḥnū*).

נֵחַנְתְּ Jr 2223 s. o. חנן Ni. u. darnach nicht „sicher verschrieben aus נאנחת = נֶאֱנַחַתְּ" (Ges.-K. 09 § 23 f, Anm. 1).

נָחַץ (ar. *náḥaḍa*, instititit ursitque), נָחוּץ 1 S 219, bedrängt = in Eile.

נָחָר u. נִחַר etc.: Ni. חרר I!

נָחַר (ar. *náḥara*, rhongissavit) Jr 629, schnauben (nicht Ni. v. חרר!).

***נַחַר** Hi 3920, *Schnauben.*

***נַחֲרָה** *f.* (3 § 109 345 b) Jr 816, *Schnauben.*

נַחֲרוֹ HL 16 s. o. חרה Ni.!

†נַחֲרַי 2 S 2337 ‖ נַחְרַי 1 Ch 1139:? „Schnauben (cf. Ex 205b) ist Jahve"; s. u. שַׁמַּי.

נחשׁ I (ar. *náḥisa*, infaustus fuit [dies]) Pi. נִחֵשׁ (2 K 216 etc.) etc.; יְנַחֵשׁ (Gn 445 etc.) etc.; Inf. abs. נַחֵשׁ Gn 445 15; etc., *deklarativ:* gewisse Erscheinungen als sog. Anzeichen (omina) von Unglück od. Glück ansehen, daher 1) wie in וַיְנַחֲשׁוּ 1 K 2033; „sahen ein (gutes) Omen darin" od. wie in נִחַשְׁתִּי Gn 3027: „ich habe (meine) Anzeichen dafür" etc.; 2) absolutiert: Zeichendeuterei treiben Gn 445 15 (vgl. J. Hunger, Becherweissagung bei den Babyloniern [etc.!] 1903) Lv 1926 Dt 1810 2 K 1717 266 2 Ch 336.

*נחשׁ II liegt נָחָשׁ, נְחוּשָׁה, נְחֻ(ו)שָׁה, נְחֹשֶׁת I und נְחֻשְׁתָּן zugrunde.

*נחשׁ III?; s. u. נְחֹשֶׁת II.

נַחַשׁ (cf. נחשׁ I), נְחָשִׁים, 1) Anzeichen *(Omen)* Nm 241; 2) meton. (Stil. 17): *Zeichendeuterei* (2323). Vgl. S. Daiches, Balaam a babylonian bârû (1909).

נָחָשׁ I, c. נְחַשׁ, *îm* (Nm 216 Jr 817†), *m.*, 1) Schlange Gn 31 etc.; Nm 219 2 K 184: in Erz nachgebildet; 2) synekd. erweitert: a) schlangenartiges Seetier (Am 93), b) Jes 271 gemäss 13: Bild für den pfeilschnellen Tigris und den windungsreichen Euphrat u. indirekt für Assyrien und Babel (Stil. 85!), c) Hi 2613: das mythologisierte *Wolkendunkel*, das sich oft schlangenartig am Horizonte dahinstreckt und gleichsam das Licht verfolgt.

†נָחָשׁ II, 1) Ammoniter: 1 S 111 etc.; 2 S 1727; 2) Vater der Abigail (2 S 1725;?? verschrieben st. ישי); 3) ein Judäer (1 Ch 412).

נְחֻשָׁה, Erz; s. o. נְחוּשָׁה!

†נַחְשׁוֹן ? „ehern" (Ex 623 etc.).

נְחֹשֶׁת (phön. נחשת [Bloch 45]; ar. *nuḥâšun*, aes, aes fusile), נְחָשְׁתִּי Kl 37, aber נְחֻשְׁתֵּךְ etc.; Du. נְחֻשְׁתַּיִם, *m.* (1 K 745 etc., nach

ZATW 16 108 ausser 1 Ch 18 8 [הַרְבֵּה ‖ רַבָּה 2 S 8 8!] und Esr 8 27; aber Hes 24 11 ist von Albrecht dort übersehen worden; 3 § 251l), 1) **Erz**, dh. legiertes u. gestähltes Kupfer: *Bronce* (vgl. über einen altbab. Gazellenkopf aus „legiertem Kupfer" in meinem „Bibel u. Babel", 10. Aufl., S. 22; auch Delitzsch spricht in „Mehr Licht" 07 20f. von „sumerischen Denkmälern aus *Bronce*guss") Gn 4 22 etc., immerhin von Wert (Jes 60 17) u. so auch Hes 16 36 gemeint, wie schon der Kontext 34b anleitet: „weil dein Erz hinausgeschüttet wurde etc." LXX ist also im Rechte. Das neuerdings von Cornill ua. gelesene חֶשְׁפֵּךְ ist tautologisch, u. ein *נְחֹשֶׁת II „weibliche Scham" (Ges.-B.) ist ohne Etymologie; — 2) meton. (Stil. 20): a) Erzprodukt in לַנְּחֹשֶׁת „zum ehernen Gerät" 1 Ch 29 2, b) synekd. speziell: eherne Kette (Kl 3 7) und 7 mal נְחֻשְׁתַּיִם, *Doppelkette* (für beide Füsse etc.) Ri 16 21 etc.; 3) metaph. (Stil. 97): Festigkeit (Jr 1 18 15 20) oder *unveränderliche Verschlossenheit* Dt 28 23.

נְחֹשֶׁת II Hes 16 36 s. o. נְחֹשֶׁת bei Nr. 1! Ges.-B. appelliert an ein neuhbr. נְחֹשֶׁת „der unterste Teil". Aber dieses נ׳, das bei Levy, Neuhbr. WB. III, 374 nur aus zwei Talmudstellen zitiert wird, ist unsicher und wahrscheinlich nur aus Hes 16 36 entnommen, indem man da den Begriff „deine Scham" (Targum) ausgesprochen fand und darnach „dein Unteres" (Qimchi, WB.: תחתיתך) deutete.

†נְחֻשְׁתָּא N. pr. *f.* 2 K 24 8 (א: 2 347; ? mit 2. Femininendung < נְחֻשְׁתָּן mit Verhallen des *n*? Cf. אֶתְנָה etc. 2 479! „Eine eherne" ist jedenfalls > „Schlange", נְחַשְׁתָּא bei Kittel, Beiträge etc. 08, 4 15).

נְחֻשְׁתָּן 2 K 18 4, Erzprodukt κ. ἐ.: eine eherne Schlange (Reliquie von Nm 21 9).

***נָחֵת** (cf. syr. *nechêth*; „kann aber auch althbr. sein"; Nöld., ZDMG 03 414); נִחֲתוּ Ps 38 3b (*n*: 2 468), aber daneben sprach man auch (s. o. נגש etc.!) mit Angleichung des *n*: *jichchad* und dann mit Ersatzdehnung: יֵחַת Jr 21 13, תֵּחַת Pv 17 10 (? des Nachdrucks wegen vornbetont: 1 311!), יֵחָתוּ Hi 21 13 (P.: cf. יִצָּתוּ etc. 2 540!), hinabsteigen uä. — Ni. נִחֲתוּ Ps 38 3a, sich herabsenken. — Pi. נִחַת 2 S 22 35 ‖ נִחֲתָה Ps 18 35; Imp. נַחֵת Ps 65 11, niederdrücken (spannen den Bogen), niedersinken lassen. — Hi. Imp. הַנְחַת Jo 4 11 (*a* relativ abnorm: 2 537!): lass hinabsteigen!

נִחַת etc.: חתת Ni. u. נחת Ni. u. Pi.

נַחַת I (v. נוח) Jes 30 15 Pv 29 9 Hi 17 16 Qh 4 6 6 5 9 17, Ruhe, Ruhehalten.

נַחַת II (v. נָחֵת), 1) Niederfahren (Jes 30 30); 2) Abstr. p. c.: was sich niedersenkt (auf: Hi 36 16).

†נַחַת Gn 36 13 17; 1 Ch 6 11; 2 Ch 31 13.

***נָחֵת**, Pl. נְחִתִּים (ת: 2 462) 2 K 6 9: hinabmarschierend (Aramäer!). LXX kann erleichtert haben (meine Einleit. § 266). Also ist „lies "נֶחְבָּאִים" (Ges.-B.) prekär.

לַנְחֹתָם Ex 13 21 s. o. נחה Hi.!

נָטָה (ar. *naṭā*, extendit funem), נָטִיתָה etc., נָטוּ > נָטָיוּ Ps 73 2 Q (§ 76 1e); יִטֶּה etc. Hi 15 29 etc., יֵט Zeph 2 13; תֵּט Pv 4 5 27, וַיֵּט Gn 12 8 etc., וַתֵּט Nm 22 23 etc.; Imp. נְטֵה Ex 8 1 etc.; נְטוֹת etc.; z. B. נוֹטֵיהֶם Jes 42 5: (expandens eorum (= eos; 2 112); נָטוּי, Pl. noch *neṭûwôth* (extensae quod attinet ad: Jes 3 16 K), sonst נְטוּיָה etc., 1) ausspannen (Gn 12 8 etc. Ps 104 2, wahrscheinlich auch absolutiert [3 § 209!]: zelten [Gn 38 1]); 2) ausstrecken (Ex 7 19 8 1 Jes 5 25 9 11 16 20 10 4 14 26 23 11 Jr 51 25 etc.); 3 a) niederneigen (Gn 49 15 etc. Ps 102 12: der zum kürzer werden [cf. 109 23] gebracht worden ist), niederbeugen (2 S 22 10 ‖ Ps 18 10; 119 112), b) intrans.: sich neigen (Ri 16 30 etc. Hi 15 29, umknicken Ps 73 2); 4 a) abbiegen: abweichen lassen (1 K 11 9); b) intrans: abbiegen, α) positiv: sich zuwenden (Gn 38 [1: s. o. Nr. 1!] 16 etc. 1 S 14 7: gieb dir selbst nach = folge deiner Neigung!), β) mit negativer Absicht: Ex 23 2 1 S 8 3a Hi 31 7; Nm 21 22 Ps 17 11. — **Ni.** נִטָּיו

Nm 246 (altes *j*: § 761e!), יִנָּטֶה etc., ausgespannt werden (Sach 116), sich dahin strecken (Nm 246 Jr 64). — **Hi.** הִטָּה; הִטַּתּוּ Pv 721: ea deflexit eum; etc.; יַטֶּה etc. אַטֶּה Jr 612 etc.; Juss. תַּט Ps 279 etc., אַט P. Hi. 2311; וַיֵּט 2 S 1915 etc., וָאַט Jr 156 u. dies war auch Hos 114 gemeint; Imp. הַטֵּה 2 K 1916 etc., הַט Ps 176 etc.; הַטִּי Gn 2414 etc.; הַטּוֹת Jes 102 etc. uä.; מַטֶּה Dt 2719, מַטִּים Mal 35, 1) direkt-kaus.: a) ausspannen (2 S 1622 etc.), b) ausstrecken (Jes 313 etc.; Hos 114: darreichen), sich hinstrecken (Am 28), c) niederneigen (Gn 2414 etc.) δ) abbiegen (Nm 2223a Jes 3011 Hi 2311): beugen (das Recht uä.: 1 S 83b etc., auch Ex 232 auf רִב bezüglich); 2) indirekt-kaus.: a) sich neigen lassen (Huld auf jmdn.) Esr 728 99, beugen (Ps 279), bedrücken (Mal 35), b) abbiegen lassen: α) *sich wenden lassen* jmdn. od. etwas wohin (Nm 2223b 2 S 327 etc.), abwenden (Jr 525), auch: verleiten (Jes 4420 etc.), β) *verdrängen* (Jes 102 2921 etc.), γ) sich biegen, *winden* lassen (Ps 1255).

†נְטוֹפָתִי 1 Ch 254 etc.: aus נְטֹפָה in Juda.

נְטָיו Nm 246 s. o. נטה Ni.!

***נָטִיל** Zeph 111: belastet > „abwägend“ (2131!).

***נָטִיעַ**, נְטִעִים *m.* Ps 14412, *Setzling.*

***נְטִ(י)פָה** *ôth* Ri 826 Jes 319, *Tropfen,* metaph.: Ohrgehänge.

†**נְטִישָׁה**, *ôth* etc. Jes 185 etc, *Ranke.*

נָטַל (syr. *neṭal,* sustulit); יִטּוֹל Jes 4015; נוֹטֵל 2 S 2412, 1) emporheben (Jes 4015); 2) meton. (Stil. 19f.) die Folge einschliessend: mit עַל, auflegend (2 S 2412 Kl 328). — Pi. וַיְנַטְּלֵם Jes 639, *aufheben.*

נֵטֶל Pv 273, Emporhebung, meton. (Stil. 20) für ihr natürliches Objekt: Last, Schwere.

נִטְמִינוּ Hi 183 s. o. טמא Ni.!

נִטְמֶתֶם Lv 1143 s. o. טמא Ni.!

נָטַע (sab. נטעת „Pavillon“ als etwas aufgestelltes ж. ἐ.; BDB 642a) etc.; יִטַּע etc., וַיִּטַּע Gn 28; Imp. נִטְעוּ Jr 295 etc.; לִנְטֹ(וֹ)עַ Jes 5116 etc. 4 mal, s. נִטְעֵךְ Jes 1711 (*i:* s. o. מְכָר etc. 1229 etc. 2509), לָטַעַת Qh 32; נוֹטֵעַ Jr 1117, נֹטֵעַ Ps 949 (nur zufällig Milraꜥ; die Parallelen: 2105!); נְטוּעַ etc., 1a) pflanzen (Gn 28 etc. Jes 1711 Pv 3116), etwas pflanzen als etwas (Jr 221), etwas bepflanzen mit (Jes 52; 3 § 327z), b) metaph.: wachsen lassen (Nm 246 etc.), ansiedeln (Ex 1517 etc.); 2a) synekd. erweitert: *einschlagen* einen Nagel od. Zeltpflock: Qh 1211 Dn 1145), b) metaph.: *schaffen* (das Ohr: Ps 949; Jes 5116: ? st. לִנְטוֹת, auszuspannen). — Ni. * נִטְּעוּ Jes 4024 *gepflanzt sein.*

***נֶטַע**, P. נֶ֫ Hi 149, c. נְטַע (269f.), Pl. c. נִטְעֵי, 1) Pflanzung (Jes 57 1710 [11 s. o. נָטַע!]); 2) synekd. spezialisiert: junger *Pflänzling* (Hi 149).

†נְטָעִים 1 Ch 423 „Pflanzungen“, ein Ort.

נְטִעִים Ps 14412 s. o. נָטִיעַ!

נָטַף (ar. *náṭapha,* stillavit, profudit) etc.; * יִטֹּף etc. Pv 53 etc., triefen, träufeln, 1) eig.: a) absolut (Ri 54a Ps 689), b) mit acc. relationis (3 § 328b): triefen *von* (Ri 54b etc.); 2) metaph.: a) absolut (Hi 2922), b) mit acc. relationis (Pv 53 HL 411). — Hi. * הִטִּיף Am 913; תַּטִּיף etc. 716 etc., אַטִּף Mi 211a; מַטִּיף 11b, 1) indirekt-kaus.: triefen lassen (Am 913); 2) direkt-kaus.: träufeln, metaph.: sich aussprechen, ein zum Teil spöttischer (Am 716 Mi 26 11) Ausdruck für *prophezeien* (Hes 212 7).

נָטָף, Pl. c. נִטְפֵי, *m.*, 1) Tropfen (Hi 3627); 2) synekd. speziell: das aus dem *Storax*baum (s. o. לִבְנֶה) hervorträufelnde blass- od. rotbraune *Harz* (Ex 3034) von höchst angenehmem Geruch.

†נְטֹפָה Esr 222 ‖ Neh 726: bei Bethlehem.

נְטִפוֹת s. o. נְטִיפָה!

נְטֹפָתִי 2 S 2328 etc.: aus נְטֹפָה.

נָטַר (ar. *náṭara,* behüten) etc.; יִטּ(וֹ)ר etc.

Ps 1039 etc., 'יִקֹּם Jr 35 (*n:* 2468); נֹ(וֹ)טֵר etc., 1) hüten (den Weinberg: HL 16 811f.); 2) bewahren, absolutiert (3 § 209b) dh. ohne אַף „Zorn": fortgrollen (Lv 1918 [אֶת, in Bezug auf]; Jr 35a 12b Nah 12 Ps 1039).

נָטַשׁ (cf. ar. *nátiša,* se abstinuit ab impuro) etc.; יִטֹּשׁ oder יִטּוֹשׁ; Imp. נְטוֹשׁ Pv 1714; Ptc. pass., 1) hinwerfen (Nm 1131 1 S 3016 etc.; übergeben: 1 S 1720ff.; Hos 1215: aufladen); 2) metaph. psychologisch (Stil. 107): a) *entfesseln* (Jes 2115), intrans. (3 § 210): sich entfesseln (1 S 42), b) links liegen lassen, ignorieren (Dt 3215 etc. Pv 1714), *aufgeben* (1 S 102; Jes 26: *preisgeben* mit „Haus Jakobs" als Subjekt!), schwimmen lassen (Neh 1032) in Ruhe lassen (Ex 2311), *lassen* (Gn 3128). — Ni. 'נִטַּשׁ; 'וַיִּנָּטְשׁוּ, 1a) hingeworfen werden (Am 52), b) sich hinwerfen: ausbreiten (Ri 159 etc. Jes 168); 2) locker gelassen s. (Jes 3323). -- Pu. *נֻטַּשׁ* Jes 3214, ignoriert, aufgegeben s.

נִי (synkopiert aus נְהִי: 2480f.!) Hes 2732: in ihrem Wehklagen; verkannt in der LA etc. בְּנֵיהֶם.

נִיב* (erhöht aus כוב: 2482) *m.*, Frucht: Jes 5719 Q; in Mal 112 nach dem Zusammenhang: was der Tisch Jahves den Priestern bietet: נִיבוֹ, sein *Erträgnis*; aber eine „Abgabe" (Peiser, OLZtg. 01315) konnte trotz bab. *nûbtu* dem Tisch nicht zugeschrieben werden.

†נֵיבַי (כּוֹבַי) Neh 1020 cf. 2485! aus Nob?

נִיד* (v. כוד) *m.* Hi 165, Beileid (259f.).

נִידָה Kl 18 st. נִדָּה geschrieben: 2497, Abscheu (s. o. נִדָּה Nr. 2!).

נָיוֹת s. o. *נְוָיָה*!

נִיחֹ(וֹ)חַ (v. נוּחַ; dissimiliert st. 'נוּ: 2489!), רֵיחַ נִיחֹחִי etc., *im*, Beruhigung, hinter רֵיחַ ein Ersatz von *versöhnend*, „angenehm" (Gn 821 etc.).

נִין Verb in יָנִין Ps 7217 K, soll sprossen („Name" steht meton. [Stil. 31] st. Haus od. Dynastie). Das Q יִנּוֹן ist Impf. Ni. v. נון: soll sich entfalten. Targ. (מְזַמַּן הֲוָא „vorbereitet war"), LXX (διαμενεῖ) u. Vulg. (permanet) dachten an יִכּוֹן.

נִין, s. נִינִי, *Brut* (cf. נון „Fisch") kollektiv: Sprossen, metaph. (Gn 2123 Jes 1422 Hi 1819).

נִינָם Ps 748 s. o. יָנָה! .

†נִינְוֵה Gn 1011 etc. (keilschriftlich: „*Ninaa*, *Ninua*"; Enc. Bibl. 3420), am östlichen Ufer des oberen Tigris gegenüber von Mos(s)ul (weiteres in meinem „Bibel und Babel", 10. Aufl., S. 5—7; Carl Bezold, Ninive und Babylon 1903).

נִיס Jr 4844 K „Flüchtling" wäre lautgeschichtlich erklärlich (2510). Nicht war הַנִּיס als K (Ges.-B. s. v. נוס) gemeint. Denn parallel geht das Ptc. עֹלֶה; etc.

†נִיסָן Est 37 Neh 21 (bab. *nisannu*), 1. Monat des späteren, mit dem April beginnenden Jahres.

נִיצוֹץ (v. נצץ; 2147) Jes 131, Funke.

mass. ניקוד Gn 165 etc., נִיקוּד, Punkt.

נִירִי 2 S 2229 s. u. נֵר, Leuchte etc.!

נִיר Verb, Imp. נִירוּ Hos 1012 Jr 43: „brechet einen Neubruch (נִיר)!" Dies kann doch nicht mit „Joch" zusammenhängen (Ges.-B. mit „?"), denn beim gewöhnlichen Pflügen hatten die Zugtiere auch Joche. Vielmehr ist es mit נור „licht sein" verwandt: die untere Schicht ans Tageslicht bringen u. so einen Neubruch herstellen od. ein Stück Land urbar machen.

נִיר I (v. נור; bibl.-aram.), Leuchte: fortglimmender Funke, metaph. (Stil. 99): *Stammhalter* 1 K 1136 154 2 K 819 ‖ 2 Ch 217.

נִיר II, Neubruch (s. o. beim Verb נִיר!) Hos 1012 Jr 43, u. auch in Pv 1323 ist „Neubruch" sinnreicher, als „Leuchte: Glück".

וַנִּירָם Nm 2130 s. o. יָרָה I Qal!

וַנַּךְ Dt 233, נַכֵּה etc. s. u. נכה Hi.!

נכא || נכה, Ni. נִכְּאוּ Hi 30 8: sind (schon immer: 3 § 126) gepeitscht worden.

נָכָא* Jes 16 7, niedergeschlagen, metaph.-psychologisch (Stil. 107): *gebeugt*.

נָכֵא*, *f*. Pv 15 13 17 22 18 14 = נָכָא, *bedrückt*.

נְכֹאת Gn 37 25 43 11; *nika'ath* (v נכא) wurde *nikāth*: *nᵉkhōth* (2 480. 83) || ar. *nakā'atun*, Tragakanth-Harz, das aus einem 2—3 Fuss hohen Strauch, Astrágalas verus oder *tragacantha* (Linné XVII, 3), in Kleinasien u. Syrien ausschwitzt u. bei den Ägyptern hauptsächlich zum Einbalsamieren der Mumien verwendet wurde.

נֶכֶד (cf. äth. *nágad* „gens, stirps“; Dlm.), נֶכְדִּי (*e*: 2 506), immer hinter נִין (s. o.), sodass ein alliterierendes Wortpaar, wie „Sprossen u. Schösslinge“ entstand.

נכה (ar. *nakā[j]*, affecit noxâ, nece etc.), Ni. נִכָּה 2 S 11 15, erschlagen w. — Pu. 3f. נֻכְּתָה*, נֻכּוּ Ex 9 31f., geschlagen werden. — Hi. הִכָּה (הִכֵּי(ת)י etc.), הִכִּיתָ, הִכֵּיתִי; יַכֶּה (יַכְּכָה Dt 28 22ff.; יַכֶּכָּה Jes 10 24 in kl. Pausa, Ps 121 6 Jr 40 15), נַכֶּה Nm 22 6; יַךְ Hos 14 6; וַיַּךְ Ex 2 12 etc. (P. וַיָּךְ 2 K 15 16) [וַיַּכּוּן mit Perfektsuffix (2 S 14 6), aber וַיַּכּוּ war gemeint (1 574!)], וַתַּךְ Jon 4 7f., וַיַּךְ Dt 2 33; Imp. הַכֵּה Hes 6 11, aber הַךְ Ex 8 12 etc. 6mal, s. הַכֵּינִי 1 K 20 35 37 mit abnorm bewahrtem *j*; Inf. c. הַכּוֹת Gn 4 15 etc., in 2 K 3 24 als Inf. abs. fungierend (3 § 218a), הַכֹּתִי; מַכֶּה, c. מַכֵּה, s. מַכֵּךְ, מַלְּהוּ (הַמַּכֵּהוּ) Jes 9 12 ist normal: 3 § 308 l), Pl. מַכִּים, — 1a) **schlagen,** wie z. B. α) im Kriege (Gn 14 5 etc.), β) mit Krankheit etc. (Gn 19 11 etc. Mal 3 24), γ) die hohle Hand (כַּף) schlagen = mit den Händen klatschen zum Ausdruck des Jubels etc. (2 K 11 12 cf. Hes 6 11 21 19 22 22 13), b) synekd. erweitert: stechen (Jon 4 7f. Jes 49 10 Ps 121 6), c) metaph.-psychologisch (Stil. 107): durch Reden *schaden* (Jr 18 18); „das Herz schlägt“ (1 S 24 6 2 S 24 10); 2) meton. (Stil. 19f.) die Konsequenz einschliessend: a) zerschlagen (Am 3 15 etc.), b) erschlagen (Gn 4 15 etc. Dt 27 24 etc., נֶפֶשׁ „an [am] Leben“: Gn 37 21 Dt 19 6 etc. 3 § 328h). — Ho. הֻכָּה (הוּכָּה Ps 102 5; 2 347: um das *u* kenntlich zu machen), הֻכֵּיתִי; וַיֻּכּוּ. תֻּכּוּ Jes 1 5; מֻכֶּה etc., Pl. c. מֻכֵּי Nm 25 14 Jes 53 4 Ex 5 16 Jr 18 21; *f*. מֻכָּה, 1a) geschlagen werden (Jes 1 5 etc.), b) synekd. speziell: eingenommen w. (eine Stadt: Hes 33 21 40 1), c) synekd. verallgemeinert: getroffen w. (1 S 5 12 Hos 9 16 Ps 102 5); 2) meton: erschlagen w. (Nm 25 14ff. Jr 18 21).

נָכֶה*, c. נְכֵה, *durch Schlag verletzt*: 1) äusserlich (2 S 4 4 9 3: lahm); 2) innerlich (Jes 66 2: zerknirscht im Geiste: reumütig).

נֵכֶה*, Pl. נֵכִים Ps 35 15, *schlagbereit*: Raufbold, metaph.: *spottsüchtig*.

†נְכֹה 2 K 23 29ff. od. נְכוֹ 2 Ch 35 20ff. Jr 46 2, äg. Pharao Necho II. (610—594).

†נָכוֹן „fest“ 2 S 6 6 || כִּידֹן s. o.

נֹכַח (cf. ar. *nikâḥun*, congressus [2 301!]), s. נִכְחוֹ Ex 14 2 Hes 46 9 (Wechsel von *u, ü, i*: 2 483! Dissimilation: Ges.-K. 09 § 27w!) u. נְכֹחוֹ (cf. מְאֻדֶךָ etc. 2 490!) Jes 57 2, als Akk. gedacht: „in Opposition“, daher: 1) **gegenüber,** gegen (Ex 14 2 etc.; לְנֹכַח Jos 15 7 Hes 47 20; Jes 57 2: gerade vor sich hin); 2) vor (Ri 18 6 Jr 17 16 Hes 14 3 7 Pv 5 21). — Hinter Präp.: 1) אֶל־נֹכַח Nm 19 4: hin vor (die Vorderseite etc.); 2) לְנֹכַח a) Adv.: vornhin, gerade aus (Pv 4 25†), b) Präp.: in Gegenüberstellung zu (Gn 30 38), in Rücksicht auf (25 21); 3) עַד־נֹכַח, bis gegenüber (Ri 19 10; Hes 47 20).

נְכֹחוֹ Jes 57 2 s. o. נֹכַח Nr. 1!

נָכֹחַ* (*qaṭul*), נְכֹחִים, *f*. ־חָה, *ôth*, gegenüber od. vor den Augen befindlich: geradeaus gehend, metaph.-psychologisch (Stil. 107): 1) plan, einleuchtend, klar (2 S 15 3 Pv 8 9 24 26); 2) im *f*. neutrisch gebraucht (3 § 245d): das Rechte (Am 3 10 Jes 59 14; *ôth* 26 10 30 10).

נֹכַחַת Gn 20 16 s. o. יכח Ni.!

נָכַל* (syr. *nᵉkal*, dolose cogitavit etc.; Peš.

Luk 11 54 etc.), נוֹכֵל Mal 1 14, arglistig handeln. — Pi. נִכְּלוּ Nm 25 18, Arglist üben. — Hithpa. הִתְנַכֵּל etc., sich arglistig zeigen od. benehmen (בְּ „gegen" Ps 105 25, ersetzt durch אֹתוֹ Gn 37 18; 3 § 22!).

*נֵכֶל, נִכְלֵיהֶם Nm 25 18, *Arglistigkeit.*

נַכֵּפוּ Gn 37 21 s. o. נכה Hi.!

*נֶכֶס, נְכָסִים *m.* Jos 22 8 Qh 5 18 6 2 2 Ch 1 11 f.: nach bab.-ass. *nakâsu* „schneiden, niederhauen" (Harper 175) u. syr. *nᵉkhás* „mactavit" ursprünglich: *„Schlachtopfer"* (syr. *nekhsᵉthā* „victima, sacrificium"), dann *„Spende"* (ass. *nikâsu* nach Del., Proleg. 33), endlich, wie der syr. Pl. *nekhsîn* „opes, divitiae", meton. (Stil. 22 31): Besitztümer, Schätze.

נכר: die Formen davon sind zu einem Grundstamm zu stellen, da lautliche Anzeichen von zwei Grundstämmen (Ges.-Buhl) auch in andern sem. Sprachen fehlen, also auch bei äusserlicher Trennung der Formen deren weitreichende tatsächliche *Homonymie* bleibt, u. da die psychologische Differenzierung der Derivate von נכר doch mindestens im Nomen נֵכָר etc. eingetreten ist. — Ni.: 1) יִנָּכֵר Pv 26 24, sich **fremd** zeigen = verstellen; 2) נִכְּרוּ Kl 4 8, als fremd scharf fixiert u. *infolgedessen* erkannt w. — Pi. נִכֵּר etc.: 1) als fremd behandeln: *verleugnen* (Dt 32 27 Jr 19 4 Hi 21 29), meton. (Stil. 19 f.): *ausliefern* (1 S 23 7); 2) scharf ins Auge fassen: berücksichtigen (Hi 34 19; abnormer Tonrückgang: 2 521). — Hithpa.: 1) sich als Fremder benehmen: verstellen (Gn 42 7 1 K 14 5 f.); 2) sich beobachten lassen: beurteilt w. (Pv 20 11). — Hi. הִכִּיר etc.; יַכִּיר etc., וַיַּכֵּר; Imp. הַכֶּר־ Gn 31 32 etc.; Inf. c. s. הַכִּירֵנִי Ru 2 10, Inf. abs. (3 § 225 c!) הַכֵּר־ Pv 24 23 28 21 (LA: הַכֵּר־); מַכִּיר, deklarativ: als fremd behandeln d. h. scharf fixieren, a) genau betrachten (äth. *'ankára* „etwas od. jmdn. fremd finden; sich wundern über, bewundern"; Dlm.) Gn 31 32 37 32 f. etc.; b) meton. die immer weiteren Folgen einschliessend: α) erkennen (Gn 27 23 etc. Ps 103 16 Hi 7 10), β) *genau kennen* (Hi 24 17 b), γ) *anerkennen* (Dt 33 9 etc.), δ) *verstehen* (Neh 13 24), ε) *berücksichtigen* (Ru 2 10 etc.), auch im schlimmen Sinne (Dt 1 17 etc.: begünstigen).

נֵכָר (ein *qiṭal:* 2 78), c נֵכַר־ Dt 31 16, 1) Fremdheit: „Fremde" hinter St. c. ca. 30 mal ein Ersatz für „fremd": a) בֶּן־נֵ׳, בְּנֵי־נֵ׳ (Gn 17 12 etc., Jes 56 3 6: Fremdling, Proselyt), b) hinter „Gott" oder „Idole" (Gn 35 2 etc. Jr 8 19); 2) Abstr. p.: *Fremdes Wesen* ϰ. ἐ. (Neh 13 30).

נֹכֶר u. *נֵכֶר in נָכְרוֹ, Befremdliches ϰ. ἐ.: *Widerwärtigkeit* (Hi 31 3), *Missgeschick* (Ob 12). Ass. *nakâru* „feind s." (Frd. Del., Hiob 1902, bei 31 3) ist sekundär.

נָכְרִי, נָכְרִים (2 155), *f.* נָכְרִיָּה, *ôth*, alienigena, **fremd,** 1) eig.: nichtisraelitisch (Ex 2 22 etc. Dt 23 21 1 K 11 1 etc. Ru 2 10; Pv 5 10 20 16 K) od. nicht stammverwandt (Gn 31 15; Pv 27 2 b); 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107 f.); a) befremdlich, auffallend (Jes 28 21), b) entartet, degeneriert (Jr 2 21), c) zuchtlos (wahrscheinlich ausländische Dirnen) Pv 2 16 5 20 6 24 7 5 20 16 Q 27 13.

*נְכֹת, s. נְכֹתֹה 2 K 20 13 ‖ Jes 39 2, eine Nachahmung des ass. *nakamtu* „Schatz" (Del., Ass. Gr. § 65 6), das leicht auch *nakawt* (2 459!) u. dann *nakôth* gesprochen wurde: בֵּית נְ׳, sein Schatzhaus.

נֻכְּתָה Ex 9 31 s. o. נכה Pu.!

נלה (‖ zu ar. *nâla*, assecutus est) Hi. Inf. c. in כְּנַלֹּתְךָ (Jes 33 1) st. כְּהַנְ׳ nach Analogien (2 286 469), direkt-kaus.: wenn du es erreicht hast (= am Ziele bist mit dem Treulos handeln); also doch nicht „wahrsch. in כְּכַלֹּתְךָ zu ändern" (Ges.-B.).

נֵלֵךְ uä.: Impf. v. הלך!

נְמִבְזָה (1 S 15 9), forma mixta (2 356): מִבְזָה (cf. Est. 1 17) ist zu נְבְזָה „verächtlich" erleichtert.

נָמֹגוּ etc. Ex 15 15 etc. (Ps 75 4) s. o. מוג Ni.!

נְמוֹ Nah 3 18 etc. s. o. נום!

†נְמוּאֵלִי (Nm 26 9 etc.) könnte nach קְמוּאֵל u. 2 474 von נום stammen.
נָמוֹג Jes 14 31: Inf. abs. (3 § 217a!) Ni. von מוג in Imperativ-Funktion.
נִמּוֹל, נִמֹּלוּ Gn 17 26 etc. s. o. מול Ni.!

נְמָלָה (ar. *namlatun,* formica una) nomen *unitatis* (3 § 255c!) *f.*, *îm*, Ameise (Pv 6 6 30 25).
נְמַלְתֶּם Gn 17 11 s. o. מלל II Ni.!
נָמֵס 1 S 15 9 Nah 2 11 etc. s. o. מסס Ni.!
נָמָר Jr 48 11 s. o. מור Ni.!

נָמֵר, נְמֵרִים, *m.* (Jes 11 6 etc.), Panther, noch heute in Palästina lebend.
†נִמְרֹד Gn 10 8 etc. (נִמְרוֹד 1 Ch 1 10) zur kuschitischen Völkerschicht gehörig (GRG 08 40-43), Begründer des bab. Reiches.
†נִמְרָה s. o. בֵּית Nr. 3, 26!
†נִמְרִים Jes 15 6 Jr 48 34: in Moab. BDB 649b vergleichen ar. *mâ'un namîrun* „heilsames Wasser."
†נִמְשִׁי 2 K 9 2 etc., Grossvater Jehus. GTh und BDB geben kein Etymon. In כמש könnte aber nach dem ar. „*nâmaša*, celavit" *Verborgenheit* uä. liegen, und *î* kann den Nachkommen bezeichnen.
נַס etc. Dn 1 12 Ps 26 2 s. u. נסה Pi!

נֵס (v. נסס II), s. נִסִּי, etwas Hochragendes *ἁ. ϰ.*: 1) Signalstange (Nm 21 8f.) od. *Panier* (Jes 5 26 11 10 etc. Jr 4 6 etc., metaph.: Ex 17 15); 2) meton. (Stil. 17f.): *Zeichen* (Ps 60 6; Nm 26 10: Warnungszeichen); 3) synekd. verallgemeinert: *Flagge(ntuch)* Jes 33 23 Hes 27 7.
לָנֻס Nm 35 6 Dt 4 42 s. o. נוס, fliehen!
נְסַבָּה Hes 41 7 s. u. סבב Ni!

נְסִבָּה (*i* st. *a:* 2 532) *f.* 2 Ch 10 15, (Schicksals-) Wendung.
נְסֻגוּ Jes 42 17 Jr 38 22 s. u. סוג I Ni.!
נִסָּה Ps 4 7: st. נְשָׂא geschrieben.
נְסָּה Hi 4 2 s. u. נשא 1b!

נסה (aufziehen [mit der alten Handwage]: wägen) Pi. נִסָּה, נִסִּתָה etc.; אֲנַסֶּה etc.; Imp. s. נַסֵּנִי Ps 26 2, נַס (§ 76 4a) Dn 1 12; Inf. c. נַסּוֹת etc., 1) abwägend prüfen (syr. *nassî*, prüfen) oder auf die Probe stellen (Gn 22 1 Ex 15 25b etc. 1 K 10 1 Ps 26 2 Dn 1 12 etc.); 2a) meton.-antiphrastisch (cf. Stil. 33ff.): versuchen (*Gott* auf die Probe stellen u. dadurch herausfordern: Ex 17 2 7 Nm 14 22 Dt 6 16 Jes 6 12 Ps 78 18 41 56 95 9 106 14, b) meton. die Folge einschliessend (Stil. 19f.): eine Probe anstellen, (es) probieren (Dt 4 34 28 56: es *unternehmen;* Ri 6 39 1 S 17 39 [Hi 4 2: dürfen wir vorbringen (s. u. נשא 1b) > „versucht man" (Ges.-B.)] Qh 2 1 7 23).
נֻסוּ Jr 48 6 etc.: Imp. v. נוס, fliehen!
נָסוֹג Jes 59 13 etc. s. u. סוג I!

נסח (ar. *nâsaḥa*, abolevit, delevit; ass. *nasâḫu* „to cut off, disinherit, uproot"; Harper 176), יִסַּח, herausreissen (Ps 52 7), ausrotten (Pv 2 22), wegreissen (15 25). — Ni. נִסַּחְתֶּם Dt 28 63, ausgerottet w.

***נָסִיךְ** (v. נסך I), s. etc. נְ, *îm*, 1a) hingegossen: *Trankopfer* (Dt 32 38), b) gegossen: *Gussbild* (Dn 11 8); 2) eingesetzt: *Fürst* Jos 13 21 Hes 32 30 Mi 5 4 Ps 83 12: נְסִיכֵמוֹ, principes eorum; die Parallelen dieser Suffixform: 3 § 259a, Anm.!

נָסַךְ I; לִנְסֹךְ ;תִּסְכוּ ,יִסְכוּ; נְסוּכָה, 1a) hingiessen: ein Trankopfer (Ex 30 9 Hos 9 4 cf. aram. *nᵉsákh* „spenden", ar. *nâsaka*, sacrificavit, se dedit) od. den Geist (Jes 29 10), b) giessen (ein Gussbild: Jes 40 19 44 10); 2) synekd. verallgemeinert: a) festsetzen (einen Vertrag: 30 1), b) einsetzen (Ps 2 6; cf. ass. *nasâku* „setzen, einsetzen"; Del., HWB 472). — Ni. נִסַּכְתִּי Pv 8 23, *gegossen w.* (wie ein Gussbild), synekd. erweitert: gestaltet, *gebildet w.* — Pi.: וַיְנַסֵּךְ 1 Ch 11 18, hinschütten als Libation. — Hi. הִסְּכוּ Jr 32 29; אַסִּיךְ Ps 16 4 etc., וַיַּסֵּךְ Gn 35 14 etc.; Imp. הַסֵּךְ Nm 28 7; Inf. c.: לְהַסֵּךְ Jr 44 19 25 (die Analogien: 3 § 225c!), abs. הַסֵּ(י)ךְ 7 18 etc. 44 17, direktkaus. u. synekd. speziell: etwas *(als Trankopfer) hingiessen* (Gn 35 14 etc.). — Ho. יֻסַּךְ Ex 25 29 ‖ 37 16: mit denen *(Trankopfer) ausgegossen wird.*

נָסַךְ II (‖ ar. *násağa* „texuit“ u. סכך) Ptc. pass. *f.* נְסוּכָה Jes 257, weben.

נֶסֶךְ u. 'נֵ, P. 'נָ (v. נָסַךְ I; 222), s. נִסְכִּי etc. נְסָכִים etc., נִסְכֵּיהֶם (*sk:* 2467), 'כֵּהֶם Nm 2933 (3 § 258c), 1) Hingiessung synekd. speziell: Trankopfer, Libation (Gn 3514 etc.); 2) Guss, meton. (Stil. 20): Gussbild (Jes 4129 485 Jr 1014 5117).

נְסִכֵי Dn 118 s. o. נָסִיךְ!

נָסַס* I (cf. syr. *nas*, krank sein), נֹסֵס Jes 1018, ein Hinsiechender. Dass die Stelle „unsicher“ (Ges.-B.) sei, ist nicht sicher begründet.

נסס II (‖ bab. *nâšu*, das sich in *nîšu* „Aufheben“ [der Hand], Schwurpartikel [Harper 177] zeigt) Hithpoɜel Ptc. Pl. *f.* מִתְנוֹסְסוֹת Sach 916, von Diadem-(Edel)steinen gesagt: sich wie aufleuchtende Zeichen (נֵס) erheben. — Ps 606 s. o. bei נוס!

נֹסְסָה LA Jes 5919 s. o. נוס Poɜlel!

נָסַע I (cf. ar. *názaɜa*, evulsit; Nöld.-Mü.) etc.; נָסְעָה, תִּסְעוּ, יִסְעוּ, יִסַּע Gn 3312 Esr 831 (ohne Dageš f.: 2463!); וַיִּסַּע etc.; Imp. סְעוּ Nm 1425 etc.; Inf. c. נְסֹעַ Jos 314 etc., s. נָסְעָם Gn 112 etc., 1) herausreissen (Ri 163 14); 2a) synekd. speziell: die *Zeltpflöcke* herausreissen (Jes 3320), daher b) mit Absolutierung (3 § 209): **aufbrechen** (Gn 112 129 etc.). — Ni. נִסַּע, abgebrochen (das Zelt: Jes 3812) od. abgerissen (Hi 421) w. — Hi. Impf. תַּסִּיעַ etc.; יַסַּע; וַיַּסַּע, וַיַּסִּעוּ; מַסִּיעַ, 1) indirektkaus.: *aufbrechen* (Ex 1522 Ps 7852) od. hervorbrechen (26) *lassen;* 2) direkt-kaus.: a) *herausreissen* (Ps 809 Hi 1910), b) synekd: α) speziell: *brechen (Steine:* 1 K 531 Qh 109), β) übhpt.: *wegschaffen* (2 K 44).

•נסע II s. o. bei מַסָּע II!

נְסֹעָה Gn 3312 etc. s. o. נסע I Qal!

†נִסְרֹךְ 2 K 1937 ‖ Jes 3738, ein ass. Gott, der bis jetzt noch nicht näher bekannt ist. A. Jeremias, das A.T. etc. 06531 behauptet: „Der Name *Nisrokh* ist in der üblichen Weise aus Marduk verstümmelt.“ Aber für Marduk spricht das A.T. *Merodach* (s. o. מְרֹדַךְ).

†וְנִסְתַּם LA Sach 145 s. u. סתם!

נֹעֲדִים Nm 1611 s. o. יעד Ni.!

וְנֹעַדְתִּי Ex 2943 s. o. יעד Ni.!

mass. נעה Ps 1355 Neh 810 etc., נָעָה, Ptc. act. Qal v. נוּעַ: bewegt dh. *ausgesprochen werdend.*

†הַנֵּעָה Jos 1913: in Sebulon.

†נֹעָה (? v. נוע) N. pr. *f.:* Nm 2633 etc.; „Beweglichkeit, elastischer Gang“ möchte Löhr, die Stellung des Weibes etc. 0815 vermuten.

נְעוּרִים (s. u. נֹעַר), suff. z. B. נְעוּרָיְכִי Ps 1035 mit altem כִי st. ךְ, *m.* (Ps 1035 mit *f.* Singularprädikat [ZATW 1645], das vorangeht: 3 § 348eβ), ein Pl. des Zustandes (3 § 261a), Jugend (Gn 821 etc. Hi 1326 3118), auch Jugend eines Volkes (Jr 22 etc.).

נָעוּ Kl 414 s. o. נוּעַ!

†נְעִיאֵל (vielleicht v. נוע cf. קְמוּאֵל; nach einem Erdbeben benannt?) Jos 1927: in Asser.

נָעִים (v. נָעֵם), c. etc. 'נְ, *îm* u. *ôth*, lieblich, 1) ästhetisch z. B. 2 S 231: „Der Liederliebliche Israels“ (hier nicht vom ar. *nághama* „leni submissa voce usus est“ [Nestle, MM 110]; diskutiert in Stil. 284!); Ps 166: unter den lieblichen (3 § 244d); *nᵉɜimîm* Hi 3611: iucundæ, wie נְעִמוֹת Ps 1611; 2) voluntativ: huldreich (2 S 123 Ps 1353 s. u. bei נָעֵם Ps 274 etc.).

נָעַל, אֶנְעַל (*n:* 2468); Imp. נְעֹל 2 S 1317; נָעוּל etc., 1) verschliessen (HL 412), verriegeln (Ri 323: war Inf. abs. gemeint? Cf. 3 § 370o! etc.); 2) synekd. spezialisiert od. denominiert: beschuhen (Hes 1610). — Hi. •יַנְעִלוּ 2 Ch 2815, mit Schuhen versehen.

נַעַל (ar. *naɜlun* „calceus, solea“; Nöld.-Mü.), P. 'נָ, נַעַלְךָ etc.; Du. נַעֲלַיִם Am 26 86, נַעֲלֵיכֶם kann ebenfalls Du. sein; נְעָלִים etc.; *ôth* Jos 95, *f.:* Sandale, **Schuh** (Gn 1423 etc.); „den Schuh werfen auf etwas“ (Ps 6010 ‖ 10810) = von ihm Besitz er-

greifen. Daher war „ausziehen den Schuh jmds." (Dt 25 9f. Ru 4 7f.) eine symbolische Handlung für „jmds. Besitzrecht aufheben".

נָעֵם* (ar. *náʒima* „lenis, iucunda fuit res; etc."; Nöld.-Mü.), נָעֵמָה etc. P., etc; *יִנְעַם., 1) lieblich sein Gn 49 15 etc.; 2) voluntativ in Pv 24 25: ist man *hold*; ‖ verwünschen; deshalb nicht „geht es wohl" (Ges.-B.).

†נַעַם N. pr. *m.* (!) 1 Ch 4 15.

נֹעַם, c. =, *m.*, 1) ästhetisch-ethisch: a) Lieblichkeit (Pv 3 17), b) *Anständigkeit*, Geziemendheit (Pv 15 26 16 24); 2) voluntativ: *Huld* (Sach 11 7 10 Ps 27 4 90 17).

נְעִמֵי Ps 16 11 s. o. נָעִים!

†נַעֲמָה *f.* „Lieblichkeit" als Abstr. p. c. (Nöld., EB 3298; „pleasant"; die von Kerber 56f. angenommene Beziehung auf die Göttin Ištar wird auch von Löhr, die Stellung des Weibes etc. 08 15 abgelehnt), 1) *Frauen*name (Gn 4 22 1 K 14 21 u. ‖); 2) *Orts*name: a) in Juda (Jos 15 41), b) *in Hiobs Nähe (Hi 2 11 etc.), aber sonst unbekannt.

†נַעֲמִי Nm 26 40 (Samar. Pent.? נעמני).

†נָעֳמִי „meine Wonne" (Ru 1 2ff.); auch nach Nöld., EB 3303: my delight „mein Ergötzen", u. die Beziehung des „mein" auf den od. die Namengeber(in) hat viele Parallelen (Nöld. aaO.).

***נַעֲמָן** I, נַעֲמָנִים Jes 17 10, amoena: liebliche Gewächse (wahrscheinlich mit Anspielung auf die sog. *Adonisgärtchen* „Adonis horti" [Plinius, Nat. Hist. 19 4] nach 3 § 244 a; aber ein Assimilationsplural nach § 337 l, sodass ein — übrigens auch sonst nicht vorhandener — Eigenname für *Adonis* pluralisiert worden wäre (Ges.-B.), ist nicht annehmbar.

†נַעֲמָן II „Lieblicher", 1) Benjaminit (Gn 46 21 etc.); 2) syrischer Feldherr (2 K 5 1ff.).

†נַעֲמָתִי Hi 2 11 etc.: aus *נַעֲמָה 2b.

וַנָּעֻפָה Ps 90 10 s. u. עוּף II!

נַעֲצוּץ, *im* (cf. neuhbr. נָעִיץ „Loch"; Dalman, WB 260), *Versteck*, daher meton. (Stil. 21): Hecke (Jes 7 19), Gestrüpp (55 13). Sehr leicht ist es der sogenannte „Christdorn", ein grosser Strauch mit paarweise wachsenden Stacheln, der im Jordantal u. bei Jerusalem oft ein undurchdringliches Dickicht bildet (Kinzler 210).

נָעַר I (lautmalend; cf. ar. *náʒara*, 1) sonum emisit per *nares*) Jr 51 38, knurren.

נָעַר II (ebenfalls onomatopoetisch; cf. ar. *náʒara*, 2) emisit *cum strepitu* sanguinem vena), נָעַרְתִּי; נֹעֵר etc., schütteln, 1) absolutiert (3 § 209): das Laub abschütteln (Jes 33 9); 2a) die hohlen Hände ausschütteln (15): Geste des Ablehnens, b) den Kleiderbusen ausschütteln (Neh 5 13): die Liebesgemeinschaft aufkündigen. — Ni. נִנְעַרְתִּי (*n:* 2 46 8); אִנָּעֵר (Ri 16 20) etc., 1) hin- od. *abgeschüttelt w.* (Ps 109 23 Hi 38 13); 2) meton. (Stil. 19f.) die Folge einschliessend: *sich losschütteln* (Ri 16 20). — Pi. נִעֵר Ps 136 15; יְנַעֵר, 1) *vollständig schütteln* (Neh 5 13; s. o. Qal 2b); 2) meton. (Stil. 19f.): *schütteln* (Ex 14 27 Ps 136 15). — Hithpa. Imp. *f.* הִתְנַעֲרִי Jes 52 2 meton. die Wirkung einschliessend: *sich frei schütteln*.

נַעַר, P. נָ֫עַר, c. =, נַעַרְךָ etc.; נְעָרִים etc., נַעֲרֵי etc., ursprünglich: *Junges* (? v. נָעַר I, od. II?) Sach 11 16, daher 1) natürlicherweise zunächst *generis communis:* „junger Bursch" uä., auch von Mädchen gebraucht und da als *f.* (!) konstruiert (Gn 24 14ff. 34 3 12 Dt 22 15ff. cf. Parallelen in 3 § 247 c!), im Pl. נְעָרִים als *genus potius* (3 § 8-16 etc.: S. 717!) auch da gebraucht, wo junge Burschen und Mädchen als Komplex auftreten (Hi 1 19 Ru 2 21); 2) generis masc.: a) dem *Alter* nach: **Jüngling** (Gn 19 4 34 19 41 12 etc.) od. synekd. erweitert und zum Teil geringschätzig gesagt: *Knabe* (21 12 etc. Jes 3 4), b) dem gewöhnlichen *Stande* nach: Knappe, „Bursche" (Gn 14 24 etc.).

נֹעַר, Jugend (Ps 88 16 Pv 29 21 Hi 33 25 36 14 a: der Parallelismus muss nicht sy-

nonym sein, u. „Dirnen" [Ges.-Buhl] besässe auch noch andere Schwierigkeiten. נַעֲרֵי Gn 821 etc. s. o. נְעוּרִים!

נַעֲרָה I, Pl. נְעָרוֹת, c. etc. נַעֲרֵי, *f.*, 1) dem Alter nach: junge Frauensperson, also Mädchen (1 S 911 etc. 2 K 52); 2) dem Stande nach: a) unverheiratet (Ri 2112 etc.) od. junge Frau (Dt 2215ff. Ri 193ff.) od. junge Witwe (Ru 26 412), b) Dienstmädchen oder *Dienerin* (Gn 2461 etc.), c) wie „Dirne" verächtlich (Am 27).

†נַעֲרָה II, 1) N. pr. *f.* (1 Ch 45f.): doch „Dienerin" nämlich Jahves (cf. נַעֲרַי) trotz Nöld., EB 3296, der einfach „girl, Mädchen" übersetzt und das talmudische ילתא (st. ילדתא) vergleicht; 2) Stadt in Ephraim (Jos 167: Lok.; cf. 1 Ch 728); s. o. בְּתוּלָה Nr. 2!

†נַעֲרַי 1 Ch 1137, wenn echt (cf. פַּעֲרַי 2 S 2335), Kurzform von נְעַרְיָה (s. u.).

†נְעַרְיָה „Knappe Jahves" (1 Ch 322 etc.).

†נַעֲרָן 1 Ch 728: Ort; || † נַעֲרָה Nr. 2.

נְעֹרֶת Ri 169 Jes 131, Abschüttelprodukt (v. נָעַר II), synekd. speziell: Werg.

***נְעֻרֹת** Jr 3230 = נְעוּרִים, *Jugend.*

†נֹף (Jes 1913 Jr 216 441 4614 19 Hes 3013 16), dissimilierte (2465!) Gestalt von מֹף, *Memphis.*

†נֶפֶג (ar. *náphaǵa*, prosiliit, prodiit) „Spross" uä. (Ex 621; 2 S 515 1 Ch 37 146).

***נָפָה** I (v. נוף I) Jes 3028, Schwinge.

***נָפָה** II (v. נוף II) *'ôth* in „Höhenzug etc. von דאר oder דור" 1 K 411 Jos 1223, segolatisiert in נֶפֶת 1711.

†נְפוּסִים (Esr 250 Q) cf. aram. נְפַס „schlagen = hecheln" (Dalman, WB 262 u. Levy, TWB 2121): ?„Zerstreuung uä." als Abstr. p. c.

נָפַח etc.; וַיִּפַּח Gn 27; Imp. פְּחִי Hes 379; Inf. c. פַּחַת 2220; נַפֵּחַ, נָפוּחַ Jr 113 Hi 4112, blasen, wie ar. *náphaḥa*, diffudit odorem suum und äth. *náphḥa*, flavit (Dlm.) etc., 1) eig. (Gn 27 etc.); 2) meton. (Stil. 19f.): a) die Folge des Feueranblasens einschliessend: erhitzt, zum Kochen gebracht (Jr 113 Hi 4112), b) aushauchen (Jr 159); 3) metaph.-psychologisch: anblasen = als eine verächtliche Grösse behandeln (Parallelen in Stil. 107!) Hag 19. — Pu *נֻפַּח Hi 2026, angefacht w. — Hi. *הִפַּחְתִּי etc., 1) indirekt-kaus.: aushauchen lassen (Hi 3139); 2) direkt-kaus.: das Anblasen als Mime des *Geringschätzens* ausüben (Mal 113).

†נֹפַח (vgl. „Windheim") Nm 2130: in Moab.

†נְפִ(י)לִים Pl. *m.* (Gn 64 Nm 1333) wahrscheinlich von פול od. פיל || „*pûlu, pîlu*, hartes Berggestein" (Del., HWB 516; allseitige Diskussion: 2135!): Gewaltige od. Riesen.

†נָפִישׁ (v. נפשׁ od. פושׁ) Gn 2515 etc.

†נְפִישְׁסִים Neh 752 Q || נְפוּסִים s. o.!

נֹפֶךְ Ex 2818 || 3911; Hes 2716, in LXX Ex 2818: ἄνθραξ, dh. Rubin, weil der Glanz des Rubin dem einer dunkelrot glühenden *Kohle* ähnlich ist, daher auch *carbunculus* (in der Vulgata) od. Karfunkel genannt. Das Wort *nóphekh* entspricht dem *lupakku* von Amarnabrief 20216 > dem äg. *m-f-k-t*, Malachit.

נָפַל (syr. *nephál*, cecidit; ar. *náphala*, assignavit praedam, also kausativ: jmdm. etwas zufallen lassen) etc.; יִפֹּל etc.; Imp. נִפְלוּ Hos 108 etc.; Inf. c. נְפֹל, s. נִפְלוֹ 1 S 293 u. auch mit dem aus *u* erhöhten *i* (2482f.): נִפְלוֹ etc. 2 S 110 Jr 4921; נֹפֵל etc.; *f.* נֹפֶלֶת Am 911 etc., **fallen,** 1) eig. (Dt 228 etc.); 2) meton. (Stil. 19f. 21f.): a) die Folge einschliessend: *daliegen*, erschlagen s. (Ri 325 712 1 S 53f. 318 Est 78a u. sonst [aber nicht: Am 911]), b) sogar die Ursache einschliessend: *sich stürzen*, werfen (Gn 173 etc.: auf sein Angesicht; Jo 28 etc.), *sich rasch herablassen* (Gn 2464 2 K 521), sich niederlassen (Gn 2518 Jes 97), c) euphemistisch (Stil. 37f.): durch *Abortus* geboren w. (Jes 2618); 3) metaph. - psychologisch (Stil. 107f.): a) *untergehn* (2 S 110 Jes 38 etc.), b) *verfallen*: α) abmagern uä. (Nm 521 etc.),

β) unerfüllt bleiben (Jos 21 43 23 14 etc. 2 K 10 10), c) *befallen* (mit עַל) dh. überwältigen od. *sich bemächtigen* (Gn 15 12 etc. Hes 8 1 etc.). — Hithpa., sich stürzen (Gn 43 18 Dt 9 18 etc.). — Piʿlel נִפְלַל (Hes 28 23) als Schreibfehler für נָפַל in 1 307 f. erwiesen. — Hi. הִפִּיל etc.; יַפִּיל etc.; וַיַּפֵּל; Imp. s. הַפִּלָה Jos 13 6; Inf. c. לְהַפִּיל 1 S 18 25 etc., u. לַנְפִּל Nm 5 22 ist trotz mancher Analogien doch als unrichtige Aussprache st. לְנַפֵּל anzusehen (2 278!); מַפִּיל etc., 1) eig.: umwerfen, werfen (Nm 35 23 etc. Jr 22 7; nämlich das Los: 1 S 14 42 Hi 6 27 = *losen*), in die Hand fallen lassen (1 S 18 25), aus der Hand schlagen (Hes 30 22), **fällen** (6 4 etc.); 2) meton.-euphemistisch: *gebären* (Jes 26 19); 3) metaph.: a) etwas jmdm. zufallen lassen (*als* [בְּ] Erbe etc.: Jos 13 6 23 4 Jes 34 17 Hes 45 1 47 22 48 29 [מ st. ב cf. 3 § 330 m!]; Ps 78 55), b) verfallen lassen: α) abmagern lassen (Nm 5 22) od. abnehmen (Hi 29 24) lassen, β) unausgeführt lassen (1 S 3 19 Est 6 10), c) befallen lassen (mit עַל: Gn 22 1 etc.).

נֵפֶל (LA 'נֶ; 2 22!), P. 'נָ, *m.* Ps 58 9 Hi 3 16 Qh 6 3, *Fehlgeburt* (cf. נָפַל 2 c).
נְפִלִ׳ Gn 6 4 s. o. נְפִילִים!
נִפְלֵיתִי Ps 139 14 s. u. פלא Ni.!

נָפַץ (ar. *náphaḍa*, quassit; ass. *napâṣu*, zerschmettern; Del., HWB), 1) zerschlagen (Ri 7 19 Jr 22 28); 2) sich zerschlagen = zerstreuen; denn nach der Analogie von הָפַךְ etc. (*3* § 210 cdef!) kann auch נָפַץ eine trans. u. intrans. Bedeutung in sich vereinigt haben, wie es schon in 1 344 als möglich bezeichnet wurde. Also brauchen נָפַץ 1 S 13 11, נָפְצָה Gn 9 19 u. נָפְצוּ Jes 33 3 nicht als Niphʿalformen von פוץ nach פ״ן-Analogie aufgefasst zu werden, u. die Bedeutung „*sich zerstreuen*“ knüpft sich auch nicht direkt an ar. *náphaṣa* „schnell hervorkommen“ an, womit Barth, WU 30 f. diese drei Formen verbinden will. — Pi. נִפֵּץ etc.; תְּנַפְּצֵם etc.; Inf. c. נַפֵּץ Dn 12 7, zerschlagen (Jr 48 12 etc.), zerschmettern (Ps 2 9 etc.) od. zerstreuen (Dn 12 7). — Pu. מְנֻפָּצוֹת Jes 27 9, zerschlagen w.

נֶפֶץ (Jes 30 30) bildet wahrscheinlich mit זֶרֶם ein Hendiadyoin (cf. Stil. 160 f.): Regen-*Zerstörung* = Flut*katastrophe* || Hagelgestein. Es bedeutet also nicht „Platzregen od. Überschwemmung“ (Ges.-B.).
'נִפְצ, נְפֻצ' Jes 11 12 etc. s. u. פוץ Ni.!
נְפוֹצוֹתֶם uä. s. u. פוץ Ni.!

נֶפֶשׁ (ar. *naphsun*, äth. *naphs*, aber im Ass. mit Fem.-Endung: *napištu*), P. 'נָ, s. נַפְשִׁי etc., z. B. auch נַפְשׁוֹ Pv 13 4 (die Parallelen solchen vorausnehmenden Pronomens vgl. in 3 § 284 a!); Pl. נְפָשׁוֹת (נְפָשִׁים Hes 13 20), c. etc. נַפְשׁוֹת, *f.*, aber als *m.* ist es in Gn 46 25 b 27 a Nm 31 28 [nicht „1 K 19 2“ (ZATW 16 42)] konstruiert, weil es „Mensch“ vertritt (vgl. weiter in 3 § 249 e 345 d), 1) **Seele**, als deren Sitz oder nächstes Symptom das Blut galt (Lv 17 11 etc.; vgl. „die Seele vergiessen uä.“ Jes 53 12 Kl 2 12): a) als Prinzip des Lebens vertritt sie meton. (Stil. 16) dieses selbst, wie z. B. in „jmdn. schlagen נֶפֶשׁ dh. am Leben“ (Gn 37 21 Jr 40 14 etc.), od. in „die Seele jmds. suchen“ (בִּקֵּשׁ Ex 4 19 etc.) dh. ihm nach dem *Leben* trachten, od. in בְּנַפְשׁוֹ „für dh. um den Preis seines *Lebens*“ (1 K 2 23; ebenso in Jr 42 20 gemäss 22), od. in „das Schwert geht עַד־נֶפֶשׁ, bis ans *Leben*“ (Jr 4 10), od. in „eine Seele hungert etc.“ (Ps 107 9 Pv 25 25 27 7 etc.), u. „die Seele kehrt zurück“ (1 K 17 21; sie zurückkehren lassen, metaph. = erquicken; Ps 19 8). b) Als ein Zentrum der unkörperlichen Betätigung ist *nèpheš* α) Subjekt des Begehrens, wie nach Speise etc. (Dt 12 20 etc.), woraus sich die Redeweise „die Seele (dh. die Begier, den gierigen Schlund) weit aufsperren“ (Jes 5 14 Hab 2 5) erklärt; Hes 16 27 Ps 27 12 HL 6 12. β) Auch Subjekt der Gefühle u. Affekte ist die Seele, weshalb z. B. von ihrem Weinen (Ps 119 28) od. von ihrem „lang sein lassen“ dh. sich geduldig zeigen (Hi 6 11) od. ihrem „kurz sein“ (dh. un-

geduldig sein) Nm 21 4 Ri 10 16 16 16 Sach 11 8 gesprochen wird. γ) Endlich wird vom Erkennen (Ps 139 14 etc.) u. Wollen (105 22) der Seele geredet. c) Die Seele vertritt synekdochisch (Stil. 60) α) als wertvollster Bestandteil (s. o. יְחִידָה u. כָּבוֹד 2b) des menschlichen Wesens den Begriff Person od. Mensch (Gn 12 5 14 21 36 6 46 15 ff. Nm 15 28 31 28; Jes 49 7: von jedweder Person [3 § 336 n 256 d]; Hes 13 18 ff. 17 17 18 4 20 22 25 27, besonders bei Volkszählungen: Gn 46 27 a Ex 1 5 etc., vgl. „ein Stück Vieh" in Lv 24 18) od. *jemand* (in Gesetzen: Lv 4 2 27 5 1 ff. 7 20 f. 20 6 ab 22 3 24 17 Nm 15 27 etc., aber nicht im Ausdruck נֶפֶשׁ מֵת etc. Nm 6 6 (mit Gen.-Verhältnis gemäss Lv 21 11 u. Nm 19 13; gegen Kautzsch, Philotesia 1907; vgl. unten bei β!), od. *selbst*. wie z. B. in „schwören bei sich" (בְּנַפְשׁוֹ Am 6 8 etc. 3 § 29; Ps 105 18 106 15) od. in „möge seine Seele sterben uä.!" (Nm 23 10 Ri 16 30 1 K 19 4 Jon 4 8; so richtig P. Torge, Seelenglaube etc. 09 26), u. β) als bleibender Bestandteil des Menschen u. wohl auch zugleich euphemistisch wurde *nèpheš* auch für *Leichnam* gesetzt, wie in לְנֶפֶשׁ uä. Lv 19 28 Nm 5 2 6 11 9 6 f. 10 19 11 13 „betreffs oder wegen eines *Leichnams*". Die St.-c.-Verbindung steht dafür Lv 22 4. Ebendenselben Sinn *Leichnam* besitzt נֶפֶשׁ in Lv 21 11 u. Nm 6 6, 1) weil in 19 13 ein „Berühren" einer solchen *nèpheš* ausgesagt ist, 2) weil ein Hineinkommen zu einer „Seele" eines Toten (Lv 21 11 Nm 6 6) auch an sich eine schwierige Vorstellung wäre, wogegen der Pleonasmus „Leichnam eines Toten" leichter erklärlich ist. — 2) *Nepheš* steht meton. (Stil. 29) auch für ihr hauptsächlichstes Symptom: den Atem (Hi 41 13) u. mit synekdochischer Erweiterung für den Duft (Jes 3 20 Pv 27 9).

נפשׁ Ni. יִנָּפֵשׁ, וַיִּ׳, יִנָּפֵשׁ P. (2 538!) Ex 23 12 2 S 16 14 Ex 31 17 ist denominiert von נֶפֶשׁ: wieder zu sich selbst kommen: sich erholen, u. wie weit נפשׁ in andern semitischen Sprachen (cf. ar. *náphasa*, laesit aliquem *spiritu*, syr. *nᵉphîšā*, respiratio, quies; etc.) denominativ ist, bleibt die Frage.

נַפְשׁוֹ, *naphóšû* Nah 3 18 s. u. פוּשׁ I!

הַנָּפֶת Jos 17 11 s. o. נָפָה II!

נֹפֶת, c. =, *m.*, Durchsiebung (v. נוּף I) als Abstr. p. c.: der aus den Waben wie aus einem Sieb fliessende Honigseim (Ps 19 11 etc.).

†נֶפְתּוֹחַ Jos 15 9 18 15: in Juda westl. von Jerusalem (? mit dem vorhergehenden מֵי zusammen = Minepta; Theol. JB 03 18).

***נַפְתּוּל**, *îm* Gn 30 8, gegenseitige Umschlingung (פתל Ni.): *Ringkampf.*

†נַפְתֻּחִים Gn 10 13 ‖ 1 Ch 1 11: nach Ebers (Äg. und die Bücher Mosis 112) = *naptah* „die Leute des Ptah", der hauptsächlich in Memphis verehrt wurde, nach Brugsch (Hieroglyph. WB., Supplement 663) = *p-to-(e)mḥit(j)*, Nordägypten, nach W. Spiegelberg, OLZtg 1906 276 f. = *napatûḥ*, Leute, des Delta.

mass. נפתח Hes 16 34, mit פַּתַח versehen.

†נַפְתָּלִי, nach Gn 30 8 vom Ni. נִפְתַּל „ringen", Person u. Stamm Naphtali, der sein Gebiet im nördlichsten Palästina bekam (Jos 19 32-39) cf. Gn 49 21 Dt 33 23 Ri 5 18 Jes 8 23.

***נֵץ** I (v. נצץ, blühen), s. נִצָּהּ Gn 40 10, Blüte. Die Hypothese, dass diese Form zu נִצָּה gehöre (Ges.-B.), ist in 2 440 f. als unbegründet erwiesen worden.

נֵץ II (v. נצץ [vgl. syr. *neṣṣā*], funkeln) *m.* Lv 11 16 ‖ Dt 14 15; Hi 39 26, Falke (? vom blitzenden Auge benannt).

נָצֹא Jr 48 9 s. u. נצה II!

נִצָּא 1 S 11 10 etc. s. o. יצא!

***נצב**, נִצָּב etc. s. o. יצב!

נְצִבִי 1 S 10 5 etc.. s. u. נְצִיב!

נִצָּב, Angesetztes (cf. יצב [‖ *נצב] Ni.), *Ansatz* κ. ἐ.: Griff (Ri 3 22 beim Schwerte: V. 21!).

נִצֶּבֶת 1 S 1 26 s. o. יצב Ni.!

נָצָה I (cf. ar. *naṣā'*, arripuit aliquem an-

tiis *[nâṣijatun*, Stirnlocke] eius; äth. *naṣája*, vellit, evellit) תִּצֶּינָה Jr 47, zerzaust = zerstört werden (? aus תִּנָּצֶינָה versehentlich verschrieben). — Ni. 1) sich zerzausen = raufen uä. (יִנָּצוּ Ex 2122 Lv 2410 Dt 2511 2 S 146; Ptc. *נִצָּה, נִצִּים Ex 213); 2) zerzaust = zerstört w. (נִצְּתָה Jr 911 4619, wo nicht mit BDB 663b die gleichlautende Form von יצת Ni. „ist angezündet" angenommen werden kann; נִצִּים 2 K 1925 ‖ Jes 3726). — Hi. direkt-kaus.: Herumzerrerei uä. treiben = raufen, streiten (הִצּוּ, הַצֹּ(ו)ת Nm 269 Ps 602).

נָצָה II (cf. ar. *naḍâ'*, strinxit, praevertit aliquem, also jmdn. überflügeln) נָצוּ Kl 415: sind geflüchtet; Inf. abs. נָצֹא Jr 489 (א zur Angleichung ans folgende תֵּצֵא): avolando = im Fluge (s. u. ציץ II!).

נִצָּה (v. נצץ; *f.* von נֵץ I), נִצָּתוֹ, *f.*, Blüte (Jes 185 Hi 1533).

נֹצָה „Gefieder" s. o. נוֹצָה!

נצח I (syr. *neṣach*, glänzen, siegreich sein; ar. *náṣaḥa*, purus, sincerus, ingenuus, fidelis fuit) Ni. נִצַּחַת Ptc. *f.* (Jr 85), ungetrübt (ironisch!) = konsequent. — Pi. נַצֵּחַ Inf. c. (1 Ch 1521 etc.); מְנַצֵּחַ Hab 319 Ps 41 etc.; direkt-kaus.: Reinheit od. Glanz hervorbringen = *glänzen*, einen hervorragenden Posten begleiten, synekd. speziell: *vorspielen*, meton. (Stil. 19f.): dirigieren, u. eine andere Bedeutung („spielen, musizieren" [Ges.-B.]) liegt auch nicht 1 Ch 1521 vor. — Übrigens ist מְנַצֵּחַ im Hbr. ein Ptc. (Aquila: τῷ νικοποιῷ, Vulg.: victori) und kann nicht deshalb, weil Theodotion εἰς τὸ νῖκος und das Targum לְשַׁבָּחָא „zum Lobe" übersetzt haben, eine abstrakte Bedeutung „für die liturgische Musikaufführung" (Ges.-B.) zugesprochen bekommen. Den Späteren lag der Gedanke an das Aramäische, wo der Inf. Qal mit *m* gebildet wird, nahe.

*נָצַח II (ar. *náḍaḥa*, conspersit aquâ).

נֵצַח I (v. נָצַח I) und נֶ', wie לָנֶצַח stets (2488!), s. נִצְחִי Kl 318, נְצָחִים Jes 3410, 1) Glanz, Ruhm (Kl 318 1 Ch 2911); 2) meton. (Stil. 31), a) Zuverlässigkeit als Abstr. p. c. (Stil. 67) 1 S 1529, b) Dauer, „Ewigkeit", auch im Akk. (Am 111 etc.): „immerfort", wie das häufige לָנֶצַח „für immer"; superlativisch (3 § 309i) לְנֵ' נְצָחִים Jes 3410: in alle Zukunft hinein.

נֵצַח II (v. נָצַח II), s. נִצְחָם Jes 633 6, Saft, synekd. speziell: Blut.

נְצִיב I (v. נצב), *îm*, 1) Säule (Gn 1926); 2) metaph.: a) Posten (= militärische Besatzung) 1 S 105 133f. 2 S 86 14 1 Ch 1116 1813, b) Angestellter κ. ἐ.: Vogt (1 K 419 2 Ch 810K).

†נְצִיב II Jos 1543: in Juda.

†נְצִיחַ (v. נצח I) Esr 254 ‖ Neh 756.

נִצִּים Ex 213 etc. s. o. נצה I Ni.!

c. נְצִירֵי Jes 496 K „Bewahrte" (2131) wird vergeblich von M. Lambert (RÉJ 45289) als Pl. von נֵצֶר „Zweig" hingestellt.

נצל (ar. *náṣala*, intrans.: excidit) Ni. יִנָּצֵל; נִצַּלְנוּ etc., 1) sich herausreissen: sich retten (Dt 2316 Pv 63 5); 2) errettet w. (Gn 3231 etc.). — Pi. נִצַּלְתֶּם: יְנַצְּלוּ, 1) herausreissen: erretten (Hes 1414); 2a) etwas *erraffen* (für sich): plündern (2 Ch 2025), b) bei Personen, die meton. (Stil. 23; s. o. bei יָרַשׁ!) ihren Besitz vertreten: ausplündern (Ex 322 1236). — Hithpa. וַיִּתְנַצְּ' Ex 336, sich (Dativ) etwas abreissen. — Hi. הִצִּיל (z. B. 2 S 221 ‖ Ps 181 möglich: 3 § 385k!) etc.; יַצִּיל etc., יַצֵּל, etc.; etc., direkt-kaus.: einen Riss tun uä., daher 1) etwas *entreissen* (Gn 319 etc. 2 S 206: metaph. „uns in tiefste Trauer versetze"), entziehen; 2a) erretten (Gn 3212 etc.), b) verschonen (Ex 1227). — Ho. Ptc. מֻצָּל, errettet (Am 411 Sach 32).

***נִצָּן**, *îm* (HL 212), denominiert v. נֵץ I, *Blütenähnliches*: ? die sog. „Scheine" am Weinstock im Frühjahr.

נָצַץ (‖ ar. *nâḍa*, micuit, splenduit) נֹצְצִים Hes 17, funkeln. — Hi.: הֵנֵצוּ (צ mit

Selbstvereinfachung beim Dauerlaut: 2462) HL 611 713, יָנֵאץ Qh 125 (א stammt von der LA יָנֵאץ, verächtlich ist; cf. 1313f.), funkeln lassen, metaph.: Blüten treiben.

נָצַר I (äth. naṣṣdra, anblicken, aufpassen; ar. náẓara, spectavit etc.) etc.; יִצֹּר etc., z. B. יִצְּרֶנְהוּ (§ 375m) Dt 3210 od. אֶצְּרֶנָּה Jes 273 mit ō der Vererbung (2490), aber auch mehrmals mit n (2468): תִּנְצְּרֶכָּה (Pv 211) etc.; Imp. נְצֹר Ps 3414 etc., mit ā: נִצְּרָה Ps 1413, s. נִצְּרֶהָ Pv 413 (mit „Dageš f. dirimens“: 2471!); Inf. c. נְצֹר Pv 28; etc., 1a) *beobachten*, bewachen, wie z. B. in מִגְדַּל נוֹצְרִ', Turm von Wächtern (2 K 179 188) od. in עִיר נְצוּרָה, eine aufs Korn genommene Stadt (Jes 18), b) *beobachten*: halten (Dt 339 etc. Pv 2326 Q); 2a) hüten: **bewahren** (Dt 3210 Jes 426 496 8 etc.), b) hüten: *geheimhalten* (נְצֻרוֹת Jes 486; נְצוּרִים 654: reservierte Orte = Mysterienplätze; Pv 710: versteckt im Herzen).

*כצר II (ar. náḍa[i]ra, nitore fulsit, laete viruit):

נֵצֶר m., *Sprössling* Jes 111 1419, wo die LXX mit ihrem νεκρός nur ihr Erleichterungsstreben (meine Einl. § 26,6) betätigte; das Targum u. a. mit „Fehlgeburt uä.“ den Text verdeutlichen zu müssen meinten (cf. Nestle, ZATW 04127f.), 6021 Dn 117.

נִצְּתָה cf. יצת u. נצה I Ni.!

נִצְּתוּ Jr 215 etc. s. o. יצת Ni.!

נָקַב (ar. náqaba, perfodit) etc.; יִקֹּב etc. (יִקְּבֻנוּ Jes 622: 2490) neben יִנְקָב־ Hi 4024 (n: 2468); Imp. mit ā: נָקְבָה Gn 3028; Inf. c. suff.: נָקְבוֹ; etc., 1a) bohren (2 K 1210; ב „in“), durchbohren (2 K 1821 ‖ Jes 366 Hab 314 [ב „mit“] Hi 4024 26), b) synekd. erweitert: durchlöchern (Hag 16); 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107f.): a) kennzeichnen, bestimmen (Gn 3028 Jes 622; Am 61, hier ausserdem meton. nach Stil. 19f.: *hervorheben*), b) durchlöchern im geistig-sittlichen Sinne: schmähen, verwünschen (Lv 2411 16; s. o. קָבַב, חֵרֵף, נכלם. Also ist nicht mit Ges.-B. eine Änderung von „קבב in נקב“ zu vermuten). — Ni. נִקְּבוּ Nm 117 etc., gekennzeichnet, angegeben w.

***נֶקֶב** I, נְקָבֶיךָ Hes 2813: Höhlung, synekd. speziell: Schatzkammer, „Schatzhöhle“.

†נֶקֶב II „Hohlweg“ uä.: in Naphtali (Jos 1933).

נְקֵבָה (s. o. נקב), f., Weibchen, oft in der Formel זָכָר וּנְ' (Gn 127 etc. bei EP cf. meine Einl. § 481; Dt 416 Jr 3122) bei Menschen u. Tieren (Gn 619 etc.).

נָקֹד (ar. náqaṭa mit ṭ in Angleichung an q: puncto insignivit), ein qaṭul, wie der Pl. נְקֻדִּים zeigt, gesprenkelt Gn 3032ff. 318ff.

נֹקֵד 2 K 34 Am 11, Schafhirt, cf. ar. náqadun, eine Art kleiner Schafe mit sehr reicher Wolle.

נְקֻדֵּי s. u. נִקּוּד, Punkt etc.!

נְקֻדָּה*, ôth HL 111, Punktförmiges: *Kügelchen.*

נָקָה (ar. náqija, purus, mundus est), Inf. abs. נָקֹה Jr 4912 vor Ni. (siehe dies!). — Ni. נִקָּה Sach 53 etc., נִקְּתָה uä. Nm 528 Jes 326, נִקִּית Gn 248 (nur hier mit ī), נִקֵּיתִי Ri 153 etc.; יִנָּקֶה etc. Gn 2441 etc.; Imp. Sg. f. הִנָּקִי Nm 519; Inf. abs. הִנָּקֵה Jr 2529, 1) rein sein, u. zwar metaph.: a) *frei* von (מִן) einer Verpflichtung = *nichtgebunden* an sie *sein* (Gn 248 41a), b) *unschuldig s.* (Nm 528 Jr 235), unschuldig s. gegenüber einem Vergehen (Nm 531 Ps 1914) oder einer verletzten Person (Ri 153), c) *straflos* sein od. bleiben od. „leer ausgehen“ (Ex 2119 u. oft; z. B. Jr 4912); 2) ausgeleert = entvölkert sein (Jes 326). — Pi. נִקֵּיתִי Jo 421; יְנַקֶּה etc. Ex 207 etc. (LA יְקַ' Nah 13: 3 § 183c!); Imp. suff. נַקֵּנִי Ps 1913; Inf. abs. נַקֵּה Ex 347 etc., 1) deklarativ: von Schuld lossprechen (Ps 1913 Hi 928 1014); 2) ungestraft lassen (Ex 207 etc.).

נִקּוּד (s. o. bei נָקֹד), Punkt, synekd. er-

weitert: punktartiges Ding, 1) *Brotkrume* Jos 9 5 12, 2) *Pfannkuchen* oä. 1 K 14 3.
mass. נקוד, נִקּוּד, *Punkt* Gn 16 5 etc., ganz aufgezählt u. gedeutet in meiner Einl. § 10,2.
✝נְקוֹדָא (א bei N. pr.: 2 347) Esr 2 48 || Neh 7 50.
mass. נקודות Dt 29 28, נְקוּדוֹת, Pl. v. נְקֻדָּה „Punkt" (Dalman, WB 264).
נִקְּחָה uä. 1 S 4 3 etc. s. o. לקח Qal!
נָקֹטָה, נָקֹטוּ, נְקֹטֹתֶם: קוט Ni.!

נָקִי (st. *naqij[un]*), נָקִיא Jo 4 19 u. Jon 1 14 mit א als Zeichen des Wortabschlusses (cf. Jos 10 24 etc. 2 347), c. נְקִי, Pl. נְקִיִּם, ־יִּם, rein, u. zwar metaph.: 1) *frei* von einer *verpflichtenden* Sache (Gn 24 41b Dt 24 5 Jos 2 17 20 1 K 15 22); 2) rein von *Schuld:* unschuldig (Ex 23 7 etc.; מִן 2 S 3 28: von seiten = gegenüber od. inbezug auf); 3) *straflos* (Gn 44 10 Ex 21 28; Nm 32 22: מִן, von seiten.)
נָקִיא s. o. נָקִי!

נִקָּיוֹן, c. נִקְיוֹן (2 129!), 1a) Reinheit der innern (!) Handflächen (כַּף), metaph.: volle Schuldlosigkeit (Gn 20 5 Ps 26 6 73 13), b) Straflosigkeit = straflos sein (Hos 8 5); 2) Leerheit, nämlich der Zähne (Am 4 6) = Lebensmittelmangel uä.

נָקִיק* (2 131), c. נְ׳, *îm*, (cf. äth. $n^eqîq$, rima; Dlm.) Jes 7 19 etc., *Spalte.*
נָקֵל uä. s. u. קלל Ni.!

נָקַם (ar. *náqa[i]ma*, ultus est, vindicavit se ab aliquo; Nöld.-Mü.); יִקּ(וֹ)ם; Imp. נְקֹם; Inf. c. נְקֹם etc., 1) **rächen** (Nah 1 2) jmdn. od. etwas (Akk.: 1 S 24 13 Dt 32 43) an jmdm. (מִן od. מֵאֵת Nm 31 2); 2) intrans. (3 § 210), a) sich rächen an (Akk.: Jos 10 13), sich rächen für (עַל Ps 99 8), b) mit dem „innern" Objekt נָקָם uä., wie in Lv 26 25: *Rache nehmen* für den Bund(esbruch). — Ni. נִקַּמְתִּי etc.; אִנָּקְמָה etc.; הִנָּקֵם etc., sich rächen an (בְּ od. מִן Jes 1 24) zugunsten (לְ Jr 15 15), auch mit verstärkendem „innern" Objekt (3 § 329) נָקָם Hes 25 15 etc.: sich Rache verschaffen; 2) Ex 21 20: es soll gerächt werden. — Pi. וְנִקַּמְתִּי rächen etwas (2 K 9 7; כִּי Jr 51 36: u. ich werde Rache nehmen für dich). — Hithpa., 1) sich rächen an (בְּ Jr 5 9 etc.); 2) synekd. erweitert: aggressiv sein (Ptc.: Ps 8 3 44 17). — Ho. יֻקַּם Gn 4 15 „wird Rache erleiden, erfahren (? Cf. 3 § 412e)" oder Passiv Qal (2 384) „es wird gerächt werden", wie 4 24 Ex 21 21.

נָקָם, c. נְקַם, Rache, oft mit Gen. *obj.* (Lv 26 25 etc.), mit הֵשִׁיב Dt 32 41 43: sich Wiedervergeltung verschaffen an (לְ), mit עָשָׂה Mi 5 14: Rache *üben.*

נְקָמָה etc., *ôth, f.*, 1) Rache, oft mit Gen. *obj.* (Jr 51 36 etc.); kulturgeschichtlich interessant ist der häufige Pl. (Ri 11 36 etc.: 3 § 261h!), 2) meton. (Stil. 21 od. 31) zur Bedeutung „Rachsucht" neigend (Hes 25 15 > Kl 3 60).

נָקַע (äth. *náq3a*, fissus est; Dlm.), sich abtrennen, metaph.-psychologisch: sich entfremden von jmdm. = überdrüssig w. jmds. (Hes 23 18 22 28).

נָקַף I (ar. *náqapha*, percussit fregit; Nöld.-Mü.) Ni. נִקַּף, umgehauen werden (Jes 10 34; Sg. *vor* Pl., wie in 13 22a etc. 3 § 348mn! In 10 34 steht also nicht „Pi." [Ges.-B.]). — Pi. נִקְּפוּ Hi 19 26a, abfetzen. Die 3. Pl. hat Parallelen in 3 § 324k, braucht also nicht in נִקַּף Ni. geändert zu werden.

נָקַף II (cf. תְּקוּפָה u. ar. *waqphun*, armilla), יִנְקֹפוּ P. Jes 29 1 (n: 2 468), kreisen. — Hi. הִקִּיף etc.; יַקִּיפוּ etc.; וַיַּקֵּף Kl 3 5 bei q u. Ṭiphcha (2 537); Imp. הַקִּ׳ Ps 48 13; Inf. abs. הַקֵּ(י)ף Jos 6 3 11; מַקִּ(י)פִים, 1) indirekt-kaus.: a) einen Kreis bilden lassen = kreisförmig abscheren (Lv 19 27), b) umringen lassen (mit עַל: Hi 19 6; Kl 3 5, wo עָלַי natürlich doppelt fungiert; cf. 3 § 319lm); 2) direkt-kaus.: einen Kreis bilden, a) im Kreise herumgehen (Hi 1 5), b) mit Objekt; α) umgeben (1 K 7 24 || 2 Ch 4 3; Jes 15 8), β) umringen (2 K 11 8 || 2 Ch 23 7; Ps 22 17), γ) umwandeln (Jos 6 3 11 Ps 48 13).

נִקְּף* (v. נקף I) Jes 17 6 24 13, Abklopfen.

נִקְפָּה (v. נקף II) Jes 3 24, Fessel.

נָקַר (ar. *náqara*, percussit, excavavit, perforavit), יִקְּרוּ; Inf. c. נְקוֹר, ausbohren (Pv 30 17 1 S 11 2). — Pi. נִקֵּר etc., 1) ausbohren (Nm 16 14 Ri 16 21); 2) synekd. erweitert u. metaph.: pflegt erschütternd abzulösen (Hi 30 17). — Pu. נֻקַּרְתֶּם Jes 51 1, aus der ihr ausgegraben seid (euphemistisch: Stil. 37 f.).

נִקְרָה*, *ôth* (Ex 33 22 Jes 2 21), *Höhlung*.

נָקַשׁ (syr. *neqaš*, schlagen, z. B. „anklopfen"; Peš. Matth 7 7) נוֹקֵשׁ Ps 9 17, als begründetes Ptc. Qal erwiesen in 1 406 f.: „er, der da schlägt" im synekd. speziellen Sinne von „klappen", also: mit dem „Klappnetz" (פַּח) treffen. Das συνελήφθη (= נוֹקַשׁ v. יקשׁ) ist erleichternd, aber nicht „besser" (Ges.-B.). — Ni. תִּנָּקֵשׁ Dt 12 30 metaph.: sich fangen lassen. — Pi. יְנַקֵּשׁ, יְנַקְשׁוּ (ein *q*: s. o. בִּקֵּשׁ!), Netze stellen (Ps 38 13; 109 11, metaph.: *auflauern*). — Hithpa. מִתְנַקֵּשׁ 1 S 28 9, sich auf die Lauer legen (ב „gegen"), metaph.: nachstellen.

נֵר I (v. נור I), s. נֵרִי (נִירִי 2 S 22 29), *ôth*, *m.*, Leuchte, 1) eig.: Lampe (Ex 25 37 etc.); 2) metaph. (Stil. 95 99): a) *Freudenquell* od. Hoffnungsstrahl (2 S 21 17 22 29 Ps 18 29 Pv 13 9 etc. Hi 29 3), b) synekd. speziell: *Stammhalter* (Ps 132 17), c) *Erkenntnisquell* (Ps 119 105 Pv 6 23 20 27).

†נֵר II (doch nicht theophor) 1 S 14 50 etc.

נִר Pv 21 4, Leuchte, metaph.: Glück.

נִרְאוֹת 2 S 7 23 s. o. יָרֵא Verb, Ni.!

†נֵרְגַל 2 K 17 30, tatsächlich als Stadtgott von *Kutû* in Keilschrifttexten erwähnt: „Gott der glühenden, mörderischen Sonnenhitze, der Seuchen und Fieberkrankheiten: der Herrscher des Hades" (Böllenrücher, Gebete etc. an Nergal 04 3).

†נֵרְגַל שַׂר־אֶצֶר Jr 39 3 13 (bab. *Nergal-šar-uṣur* „o Nergal, schirme den König!"), ob mit dem späteren König Neriglissar uä. (560—556) identisch, bleibt auch nach EB 3395 fraglich.

נֵרְדְּ (pers.: *nard*), s. נִרְדִּי, נְרָדִים, Narde, eig. ein auf den Gebirgen Ostindiens wachsendes Kraut, aber HL 4 14 wahrscheinlich nur ein ähnliches Gewächs (*nardus syriaca* etc.). Der Pl. (4 13) meint Nardenpflanzen. In 1 12 könnte auch Nardenöl gemeint sein, wie es in Alabasterbüchschen versendet zu werden pflegte (Mark 14 3 Joh 12 3).

נֵרְדָה uä. Gn 11 7 etc. s. o. ירד!

†נֵרִיָּה „(meine) Leuchte od. Freudenquelle ist Jahve" (Jr 32 12 etc., נֵרִיָּהוּ 36 14 32; 51 59).

נִרְעַ Gn 19 9 s. u. רעע II Hi.!

נִרְפָּתָה Jr 51 9 s. u. רָפָא Ni.!

נָרֹץ Qh 12 6b s. u. רצץ Ni.!

נָשָׂא (äth. *náś'a*, sustulit) etc., neben נָשׂוּא auch נָשׂוּא Ps 139 20 (2 480) u. נָשׂוּ Hes 39 26 (479); יִשָּׂא etc. יִשָּׂאוּנְךָ Ps 91 12 (altes *ûn* i. P.: 2 535 f.), יִשְׂאוּ etc. (שׂ: 2 462), תִּשֶּׂאנָה u. תִּשֶּׂנָה (Jr 9 17 Sach 5 9 Ru 1 14) u. תִּשֶּׂאינָה Hes 23 49 (ל״ה-Anal.); Imp. שָׂא etc., נְשָׂא Ps 10 12 u. נְסָה 4 7, doch mit Unrecht von LXX (ἐσημειώθη) zu נסס gestellt; Inf. c. selten נְשֹׂא oä. (Gn 4 13 Jes 1 14 18 3 Ps 28 2; 89 10), meist שְׂאֵת (st. שֶׂאֶת 2 494) Ex 27 7 Dt 14 24 etc. Jr 15 15 etc. u. שִׂתוֹ (2 480) Hi 41 17 u. stets לָשֵׂאת Gn 36 7 etc.; etc. z. B. נשׂאת Est 2 15 u. נְשֹׂאת 1 K 10 22 (2 494); c. נְשׂ(וּ)א 2 K 5 1 Jes 3 3 9 14 Hi 22 8 u. נְשׂוּי Ps 32 1 nach ל״ה-Anal.; נְשֻׂאִים etc., 1a) **aufheben**, *erheben* (Gn 7 17 etc. Jon 1 15), auch mit ב „aufladen" (LA: 1 K 8 31 ‖ 2 Ch 6 22), synekd. speziell hauptsächlich α) die *Augen* (Gn 13 10 etc.), auch in der Bedeutung „ein Auge (sehnsüchtig) auf etwas od. jmdn. werfen." (39 7 Hes 18 12 etc.; vgl. „die Seele erheben nach" dh. nach etwas streben: Dt 24 15 Hos 4 8 Ps 25 1 etc.), β) „das *(eigene!) Gesicht* (פָּנִים) *erheben*" = teils „getrost sein" (Hi 11 15 etc.) u. teils „freundlich blicken uä." (Nm 6 26 Ps 4 7), γ) „die *Hand* aufheben" oft als Geste des Schwörenden = schwören

(mit anderm Verb: Gn 14 22) Ex 6 8 etc. Dt 32 40 Hes 20 6f. etc. 44 12 Ps 106 26 etc. (3 § 391b!); b) analog zu נָשָׂא קוֹל „die *Stimme* erheben“ (Gn 27 38 etc.), was auch zu נָשָׂא absolutiert wurde (3 § 209b: Nm 14 1 Jes 3 7 42(2) 11 Hi 21 12), bekam נָשָׂא den Sinn von anheben, anstimmen (Nm 23 7 etc. Hi 27 1 29 1; Jes 14 4 Mi 2 4 Hab 2 6; Jes 42 11 Jr 9 9 17) und aussprechen (Ex 20 7 23 1 Ps 15 3 139 20 doch mit Anspielung auf den Dekalog; Hi 4 2: נִסָּה st. נִשָּׂא cf. Ps 4 7, vgl. „in den Mund nehmen“: Ps 16 4 50 16); c) intrans. (cf. הָפַךְ etc. 3 § 210 c d e f): sich erheben Ps 89 10 Hi 41 17 (Hos 13 1: hervorragen) Nah 1 5 (Hab 1 3: *hob an* [Ps 24 9 ist רָאשִׁים wieder hinzugedacht]; — 2a) **wegnehmen** (Gn 40 19 etc.), synekd. speziell die *Schuld* = vergeben (Gn 50 17 etc. wo das Subjekt des נשא u. der Besitzer des *3awôn* verschieden sind [s. u. 3d!], wie z. B. noch Ex 34 7 Nm 14 18 Mi 7 18 Hos 14 3 Lv 10 17 Nm 18 1a u. ohn e*3awôn*: Gn 18 24 26 Nm 14 19 Jes 2 9 Hos 1 6, auch sogar wie in „einer, der mit Vergebung beschenkt worden ist hinsichtlich der Sünde“ Jes 33 24 Ps 32 1 3 § 336i!), b) synekd. erweitert: **nehmen** übhpt. (Gn 27 3 etc.), wie auch z. B. in „ein Weib nehmen“ (Ru 1 4 etc. Esr 9 2 12 10 44 Neh 13 25 2 Ch 11 21 13 21 24 3; aber nicht infolge persischen Einflusses [gegen Scheft. 65]), u. sogar annehmen, wie in נָ׳ פְּנֵי פ׳ „das Gesicht (= die Person) *eines andern* (!!) annehmen“ teils im Sinne von „ihn *freundlich aufnehmen*“ (Gn 32 21, und so ist auch שְׂאֵת Gn 4 7 = freundliche *Aufnahme*) od. „auf jmdn. *Rücksicht nehmen*“ (19 21 etc. cf. נְשׂוּא פ׳ Jes 3 3 etc.: Respektsperson uä.) und teils im Sinne von „Partei ergreifen, *parteiisch sein*“ (Lv 19 15 etc. Ps 82 2 etc.); — 3a) meton. (Stil. 19f.) die weitere Folge einschliessend: **tragen** (Nm 11 12 Ps 91 12 etc.), u. speziell: b) *herbei*tragen, bringen (1 K 10 22 etc), c) *davon*tragen (Dt 33 3 Am 5 26 Ps 24 5 etc.; als Fazit davontragen: Ex 30 12 Nm 1 2 3 40), d) *ertragen* sowohl physisch (Gn 13 6 etc.) als auch geistig *aushalten* (Jes 1 14 etc. z. B. auch „ihre Schmach“ Hes 44 13) u. speziell „seine Sünden*schuld ertragen*“ d. h. ihre Konsequenzen auf sich nehmen (Gn 4 13 Nm 18 1b 23 Hes 44 10 etc.; Ex 28 43: Sündenschuld *auf sich laden*; Lv 22 9: עַל „wegen“; „ihre Greuel *büssen*“ Hes 44 13) od. fremde Schuld tragen (Jes 53 12 etc.). — **Ni.** נִשָּׂא; יִנָּשֵׂא (2 Ch 32 23 etc.), neben 4 mal יִנָּשְׂאוּ auch יִנָּשׂוּא Jr 10 5 (2 480); Imp. הִנָּשֵׂא Ps 7 7 etc.; Inf. c. הִנָּשֵׂא Hes 1 19; Ptc. נִשָּׂא Jes 2 2 etc.; *f.* נִשָּׂאָה Jes 30 25, aber auch נִשֵּׂאת ist, wie Sach 5 7, so auch 2 S 19 43 u. 1 Ch 14 2 Ptc. (cf. 3 § 219b) u. nicht Pf. 3. *f.* (Ges.-B.), Pl. נִשָּׂאוֹת Jes 2 14, 1a) **sich erheben** (Sach 5 7 Ps 24 7 etc.), b) erhöht w. (Jes 40 4 etc.); 2) weggenommen od. weggeschafft w. Jes 39 6 Dn 11 12; 2 S 19 43: „oder ist etwas als Abhub [Geschenk] für uns davongetragen worden?“); 3) getragen w. (Ex 25 28 mit beibehaltenem Akk. des Aktivs: 3 § 109; Jes 49 22 66 12 Jr 10 5). — **Pi.** נִשֵּׂא 2 S 5 12 u. נִשָּׂא 1 K 9 11 Am 4 2; יְנַשֵּׂא; Imp. נַשֵּׂא Ps 28 9 etc., 1) erheben z. B. die Seele: Verlangen tragen (Jr 22 27 etc.); 2) wegschaffen (Am 4 2); 3) tragen (Jes 63 9 etc.), unterstützen (1 K 9 11 etc.). — **Hithpa.** *יִתְנַשֵּׂא (Nm 23 24: P. ganz normal [2 537] mit Qameṣ) etc., aber auch תִּנַּשֵּׂא Nm 24 7 u. יִנַּשְּׂאוּ Dn 11 14 (st. *tn*: 2 467f.); Inf. הִתְנ׳, Ptc. מִתְנ׳, sich erheben. — **Hi.** הִשִּׂיאוּ, 1) in die Höhe schaffen od. werfen (2 S 17 13); 2) indirekt-kaus.: jmdn. tragen lassen (Lv 22 16: sich > ihnen [3 § 28!] aufladen). נְשֹׂאִ׳ Ex 35 27 etc. s. u. נָשִׂיא I u. II!

נשג Hi. הִשִּׂיג etc.; יַשִּׂיג etc., יַשֵּׂג Ps 7 6, וַיַּשֵּׂג Gn 31 25 cf. 44 6; Inf. abs. הַשֵּׂג 1 S 30 8; מַשִּׂיגֵהוּ Hi 41 18, *f.* מַשֶּׂגֶת (Accent. postpos.: § 157!) Lv 14 21, 1a) erreichen, einholen (Gn 44 4 etc. 47 9 etc.), b) indirekt-kaus.: gelangen lassen (1 S 14 26); absolutiert (3 § 209) beim Subjekt seine „Hand“: (es) erschwingen können (Lv 5 11 14 21f. etc. 25 26 etc. 27 8 Nm 6 21 Hes 46 7). — יַשִּׂיגוּ Hi 24 2 s. u. שׂוג I!

נָשׁוּ Hes 39 26, נָשׂוּא Ps 139 20 s. o. נשא!

נְשׂוּאָה* Jes 46 1 Getragenes, synekd. speziell: *Paradestück* (Paradebildnis).
נְשׂוּי Ps 32 1 s. o. נשׂא!

נָשִׂיא I, c. etc. נְ׳, *îm*, ursprünglich: erhoben (nicht „Sprecher“ [G. Hoffmann, Phön. Inschr. 155], denn „aussprechen“ ist bei נָשָׂא eine zu peripherische Bedeutung, u. für „Sprecher“ hätte man ein Wort von einem andern Stamm gewählt): **Fürst** (Ex 22 27 etc.), einerseits auch in Bezug auf den König Salomo (1 K 11 34) etc. gesagt, andererseits auch zur Titulierung von blossen Stammfürsten (Ex 16 22 etc.) od. sogar Familienhäuptern (1 K 8 1 [s. o. אָבוֹת!] etc.) verwendet.

נָשִׂיא* II, *îm*, Emporgetragenes, synekd. speziell: Dunstmasse (Jr 10 13 ‖ 51 16 Ps 135 7 Pv 25 14).

נשׂק (wahrscheinlich entfernt verwandt mit זיק [s. o. זִיקִים etc. Brandpfeile; syr. zîqᵉṯâ, Blitz] Ni. נִשְּׂקָה Ps 78 21, sich entzünden. — Hi. הִשִּׂיקוּ; יַשִּׂיק, *anzünden* Jes 44 15, mit בּ Hes 39 9.
נשׂר* s. o. in מַשּׂוֹר!

נָשָׁא I (ar. *nâša'a*, increpavit, propulit, auch: kreditieren jmdm. etwas) נָשָׁא LA. 1 K 8 31 ‖ 2 Ch 6 22; נֹשֶׁא Jr 23 39; נֹשֶׁא Jes 24 2, נֹשֶׁא (ל״ה-Anal.) 1 S 22 2, נֹשְׁאִים Neh 5 7 K, 1) stossen, fortstossen (Jr 23 39), zuschieben, wie z. B. einen Eid (1 K 8 31 ‖ 2 Ch 6 22); 2a) stossen: *eintreiben* (Neh 5 7), b) stossen auf (בּ) jmdn.: ihm *abborgen* (Jes 24 2); c) *prolongieren* Bezahlung = kreditieren: darleihen (1 S 22 2: drängender Gläubiger).

נשׁא II (‖ שׁוא) Ni. נִשְּׁאוּ Jes 19 13, überrumpelt = getäuscht werden. — Hi. הִשִּׁיא, הִשִּׁיאַנִי Gn 3 13, הִשֵּׁאתָ Jr 4 10; יַשִּׁ(י)א etc., יַשִּׁי Ps 55 16 (2 479); etc., 1) *überrumpeln* = anfallen (Ps 55 16 89 23); 2) metaph.-psychologisch: aufrücken, berücken = täuschen, mit לְ (2 K 18 29 etc.) < mit Akk. (2 K 19 10 etc.).

נָשַׁב (cf. נשׁם u. נשׁף), wehen mit בּ Jes 40 7, anwehen. — Hi. הִשִּׁיב, יַשֵּׁב, 1) indirekt-kaus.: wehen lassen (Ps 147 18; 3 § 193b!); 2) direkt-kaus.: *scheuchen* (Gn 15 11).
וַיֵּשֶׁב Nm 20 15 etc. s. o. ישׁב!
וַיֵּשֶׁב Esr 10 2 s. o. ישׁב Hi!
נְשַׁדֻּנוּ Mi 2 4 s. u. שׁדד Ni.!

נָשָׁה I (‖ נשׁא I), 1) fortstossen in וְנָשִׂיתִי Jr 23 39; 2) prolongieren, *kreditieren*: darleihen in נָשִׁיתִי u. נָשׁוּ Jr 15 10 u. dem Ptc. נֹ(וֹ)שֶׁה (Darleiher, [drängender] Gläubiger) Ex 22 24 Dt 24 11 2 K 4 1 Jes 24 2 Ps 109 11, נֹשִׁים Neh 5 7Q 10f. u. נוֹשַׁי Jes 50 1 „die Gläubiger von mir“.

נשׁה II, נְשִׁיתִי Kl 3 17, vielleicht ursprünglich: fortstossen, dann: vergessen (ar. *nâsija*, oblitus est; Nöld.-Mü.). — Ni. לֹא תִנָּשֵׁנִי Jes 44 21: nicht wirst du mir vergessen sein od. von mir (3 § 21 u. 22!) vergessen w. — Pi. Pf. נַשַּׁנִי (*a:* Assonanz an מְנַשֶּׁה: Stil. 290!) Gn 41 51, vergessen lassen. — Hi. *הִשָּׁה; יַשֶּׁה, 1) indirekt-kaus.: vergessen lassen (Hi 39 17); 2) direkt-kaus.: Vergessenheit üben = vergessen (mit מִן partitivum: Hi 11 6).

נָשֶׁה Gn 32 33, ar. *nasan* (st. *nâsawun*), Hauptmuskel im Oberbein (גִּיד הַנָּ׳, der *nervus ischiadicus*).

נְשִׁי* (v. נָשָׁה I) 2 K 4 7, *Darlehen*.

נְשִׁיָּה (v. נָשָׁה II) Ps 88 13, *Vergessenheit*.
וַנַּשִּׁים Nm 21 30 s. u. שׁמם Hi.!
נָשִׁים, c. נְשֵׁי: Pl. zu אִשָּׁה, Weib.

נְשִׁיקָה*, *ôth, f.* (Pv 27 6 HL 1 2), Kuss.

נָשַׁךְ I (äth. *nasáka*, momordit); יִשֹּׁךְ etc. Qh 10 8 11 (יִשָּׁךְ Pv 23 32, zwar i. P., aber s. o. כָּבֵד etc.; 1 301 2 538f.!); Ptcc., 1) beissen Gn 49 17 etc.; 2) metaph-psychologisch (Stil. 107f.): peinigen (Hab 2 7). — Pi. נִשְּׁכוּ, וַיְנַשְּׁכוּ Nm 21 6 Jr 8 17, „zwacken“, stechen (von Schlangen gesagt).

נשׁך II (denominiert v. נֶשֶׁךְ), יַשִּׁיךְ (s. o. נשׁך I)

Dt 23 20b: was man gegen *Zinsen verborgt.* — Hi. תַּשִּׁיךְ Dt 23 20a 21, *Zins* machen = *auferlegen.*

נֶשֶׁךְ, P. u. c. =, Biss κ. ἐ.: Abzwickung, Zins Ex 22 24 etc.; Lv 25 37 Hes 18 8 13 Ps 15 5: „geben 'בְּנֶ“ = mit Abzug: *gegen Zins.*

נִשְׁכָּה etc., Pl. *neŝāchôth*, erklärliche (24 60) Nebenform von *liškā*, Nische, Zelle (Neh 3 30 12 44 13 7).

נָשַׁל (ar. *nâŝala*, excīdit); יִשַּׁל; Imp. שַׁל, 1) intrans.: herausfallen, abfallen (Dt 19 5 28 40); 2) wie מָלֵא etc. (3 § 210d etc.) transitiviert: a) abwerfen, ausziehen (den Schuh: Ex 3 5 Jos 5 15), b) metaph.: *vertreiben* (Dt 7 1 22). — Pi. וַיְנַשֵּׁל 2 K 16 6, verjagen.

נשם (ar. *nâŝama*, leniter spiravit; Nöld.-Mü.), אֶשֹּׁם Jes 42 14, schnaufen [יָשֹׁם gehört aber zu שמם!].

נְשַׁמָּה etc., 'נְשַׁמּ s. u. שמם Ni.!

נְשָׁמָה, c. 'נִשְׁ, *ôth, f.*, 1) Hauch, Odem: a) beim Menschen Lebenszeichen (1 K 17 17 Jes 2 22 Hi 27 3 Dn 10 17 etc.; Pl. Jes 57 16: Lebensgeister) u. Erkenntnissitz (Pv 20 27 Hi 26 4), b) in Bezug auf Gott gesagt: Prinzip des Lebens (Gn 2 7 Jes 42 5 Hi 33 4) und der Intelligenz (32 8), wie auch Sympton seines Zornes (2 S 22 16 ‖ Ps 18 16 Jes 30 33 Hi 4 9 cf. 37 10); 2) synekd. als *pars pro toto:* lebendiges Wesen (Dt 20 16 Jos 10 40 11 11 14 1 K 15 29 Ps 150 6).

נָשַׁף Ex 15 10 Jes 40 24, blasen.

נֶשֶׁף, P. 'נָ, s. נִשְׁפּוֹ Hi 3 9, Wehen κ. ἐ. (vgl. „den Luftzug des Tages“ Gn 3 8 HL 2 17): 1 a) *Abenddämmerung* (1 S 30 17 2 K 7 5 etc. Jes 21 4), b) synekd. erweitert: Abend (Jes 5 11), Dunkel (59 10 Hi 3 9, denn 7-10 sprechen vom *lájlā!* Also hier ist nicht „Morgendämmerung“ mit Ges.-B. anzunehmen); 2) *Morgendämmerung* (Ps 119 147; V. 148 meint die darauffolgende Nacht; Hi 7 4).

נָשַׁק (ar. *nâŝaqa*, aneinanderreihen und dadurch verbinden), 1) *anheften*, ergreifen (נ(וֹ)שְׁקֵי, den Bogen: 1 Ch 12 2 Ps 78 9, Bogen u. Schild: 2 Ch 17 17. Für diese drei Stellen ist also nicht ein besonderes נשק mit Ges.-B. anzusetzen); 2) intrans. (3 § 210) = a) sich heften: hängen (am Munde: Gn 41 40 dh. vollkommen gehorchen); b) synekd. spezialisiert: mit den Lippen anhängen jmdm. oder verbinden jmdn.: **küssen,** daher α) meist mit לְ (Gn 27 26: וּשְׁקָה Imp. mit *ã* u. Chateph-Páthach wegen *ū:* 24 86; 27: וַיִּשַּׁק־לוֹ; אֶשֳּׁקָה [24 91!] 1 K 19 20: „ich will küssen“; Hi 31 27: sich anheften!), β) seltener mit Akk. (1 S 20 41 Pv 24 26 Hos 13 2, übrigens hier, wie 1 S 10 1 1 K 19 18 und Hi 31 27: symbolischer Ausdruck der *Huldigung*); γ) sich einander küssen, metaph.: harmonisch vereint s. (Ps 85 11). — Pi.: intensiv *küssen*, mit לְ (Gn 29 13 etc.); symbolischer Ausdruck der Huldigung: Ps 2 12. — Hi. Hes 3 13 direkt-kaus. vom intrans. Qal: *sich heften* od. stossen (aneinander).

נֵשֶׁק 1 K 10 25 ‖ 'נֶ 2 Ch 9 24, u. c.'נ in Hi 20 24 (22!), sonst 'נֶ, P. 'נָ, 1) Rüstung (s. o. נשק Nr. 1): Waffen etc., was auch 1 K 10 25 ‖ 2 Ch 9 24 zu „Mänteln uä.“ passt; 2 K 10 2 etc.; 2) meton. (Stil. 17 f. 31 f.): a) *Kampf* (Ps 140 8 Hi 39 21), b) *Zeughaus* (Neh 3 19).

נִשְׁקְעָה Am 8 8 K s. u. שקע Ni.!

נֶשֶׁר, P. 'נָ, נְשָׁרִים, c. 'נִ, *m.*, ? Zerrupfung (ass. *naŝâru*, zerfleischen), meton. (Stil. 29): Zerrupfer κ. ἐ., Geier (kahlköpfig: Mi 1 16, aasfressend: Pv 30 17 Hi 39 27) und doch auch Adler (Ex 19 4 etc.), der sich ja heutzutage in mehreren Arten (Steinadler, Königsadler etc.) in Palästina findet.

*__נָשַׁת__, נָשְׁתָה, P. נָשָׁתָּה (Dag. f.: 25 40!), versiegen, 1) metaph.: Jr 51 30; 2) meton. (Stil. 19 f.): *lechzen* Jes 41 17. — Ni. נִשְּׁתוּ Jes 19 5, versiegen.

נִשְׁתְּוָה Pv 27 15 s. u. שָׁוָה Ni.!

נִשְׁתְּוָן (v. pers. *nu[i]wištan*, schreiben 299!) Esr 47 711, Schriftstück, Brief.
נִשְׁתָּעָה Jes 4123 s. u. שׁעע I!
*נְתִבָה Jr 616 s. u. נְתִיבָה.

נתח Pi. נִתַּח, וַיְנַתַּח etc. Ex 2917 etc. Ri 1929 etc., *in Stücke zerlegen.*

נֵתַח (Hes 244 auch נְ׳; 236f.), נְתָחִים etc. *m.* (Ex 2917 etc.), Stück (vom zerlegten Tier).
mass. נתחוק s. o. *mass.* חזק!

נָתִיב (ar. *nátaba*, eminuit), c. נְ׳, *m.*, (Ps 7850 etc.: poet.). Pfad.

נְתִיבָה, *ôth*, poet.-rhetorisch: Pfad, Weg, 1) eig. (Ri 56 etc.); 2) metaph.: Lebenslauf (Hi 198 etc.), Gewohnheit (Jr 616 etc.), Direktive (Jes 4216 etc.).

נְתִינִים *m.*, ursprünglich: Gegebene (נתונים K Esr 817!), die dem Heiligtum zur Leistung der niedrigeren Dienste geweiht wurden (vgl. die Gibeoniten: Jos 927!): *Nethînîm* („Tempelknechte") in 1 Ch 92 und Esr-Neh erwähnt.

נתך (ass. *natâku*, fliessen [Del., HWB. 487]; auch altaram.), תִּתַּךְ Jr 4218 etc., וַתִּתַּכוּ Hi 324, sich ergiessen (metaph.). — Ni. נִתַּךְ etc., נִתֶּכֶת, 1) *sich ergiessen*: a) eig. (Ex 933 2 S 2110), b) metaph.: *sich auswirken* (der Zorn: Nah 16 Jr 720 etc.); 2) synekd. erweitert: *zerschmelzen* (metaph.: Hes 2221), verzehrt w. (2411). — Hi. הִתִּיכוּ ,הִתַּכְתִּי ;הִנְתִּיךְ תַּתִּיכֵנִי etc.; Inf. c. הַנְתִּיךְ (*n*: 2468) Hes 2220, 1) hingiessen (Hi 1010), od. ausschütten (2 K 229 2 Ch 3417); 2) synekd. erweitert: *schmelzen* (Hes 2220). — Ho. תֻּתְּכוּ Hes 2222, geschmolzen (metaph.) w.

נָתַן (altaram. נתן; ass. *nadânu*, geben; Harper 174), z. B. נָתַתָּה (תַּתָּה 2 S 2241 ist fraglich trotz mancher Parallelen: 2479!), נָתַנּוּ Gn 3416; יִתֵּן, תִּתֵּן z. B. 1 K 619 (aus תִּתּוֹ geworden: 3 § 396h!), תִּתְּנוּ Ex 2229 (*ô* nach Perfekt-Analogie: 2442!) etc. etc., נִתַּן, תֶּן־נָפֶר Ri 165 (cf. 2511 526); Imp. תֵּן, תֶּן־ (auch Hos 914! Cf. 243 526), תְּנָה 56 mal, aber nicht Ps 82, תְּנִי, תְּנוּ; Inf. c. תֵּת, לָתֵת, s. תִּתִּי etc. u. לִתֵּן 1 K 619 ist aus לְתִתּוֹ geworden (diskutiert: 3 § 396h), נְתֹן nur Gn 389 Nm 2021; Inf. abs. נָתֹ(ו)ן; נָ(ו)תֹן etc., 1a) **geben** (Gn 36 etc.; z. B. Jos 1519 mit Suffix st. Dativ: 3 § 21; mit dopp. Akk.: „geben als etwas"; Mi 67 Ps 28), wie z. B. auch in מִי יִתֵּן „wer wird geben?" (Hi 144 etc.), das auf psychologisch erklärliche Weise zum Wunschexponent geworden ist: „o dass doch!" Cf. מִי יִתֵּן מוּתֵנוּ „o dass wir doch gestorben wären" (Ex 163), b) synekd. spezialisiert: α) verstärkt zu herausgeben (edere), äussern, hören lassen (bei קוֹל Ps 10412) od. preisgeben (Nm 2129 Jes 342 Jr 1821 Hes 1627 Mi 52 Ps 2712 etc. 2 Ch 296), β) vergeistigt zu zugeben, gestatten (Gn 206 etc. Kl 218), lassen (mit Acc. zum Inf.: Nm 2021 2123 etc. 3 § 414g), aber nicht ist יִתֵּן verallgemeinert worden zu „*il y a*" (Gn 3828 Pv 1024 [Stil. 11513: Gott > man] 1310: stellt man her etc. 3 § 324d!); — 2) anbringen, beibringen (Gn 117 etc. Lv 1618), legen (Ex 296 etc.; mit לְ: *beilegen* Hi 122), setzen (über etwas: Gn 4141 etc.); — 3a) hinstellen als (cf. 1 S 116 bei פָּנָה 5dα) etwas = machen zu etwas (Gn 175 etc. Jr 249 2 Ch 720), נָתַן כְּ, behandeln wie (Gn 4230 etc.) od. gleichmachen (Jes 412 Ru 411), b)* errichten: verrichten, tun, wie z. B. ein Wunder (Ex 99 Neh 57), veranstalten. — **Ni.** נִתַּן etc., נִתְּנוּ וְנִתַּתֶּם Lv 2625, נִתְּנוּ Esr 97; יִנָּתֵן [וַיִּנָּתֵן (Ges.-B.) gibt es nicht]; Inf. c. הִנָּתֵן Est 314 etc., abs. הִנָּתֹן Jr 324 etc.; נִתֹּן Ex 514 etc., doch auch Jes 3316, so sehr auch eine Ableitung von יתן (cf. אֵיתָן) in den Zusammenhang passen würde: 1) gegeben werden (Gn 92 etc. Hes 3220: den selbstverständlichen Strafvollziehern) uä.; 2) gelegt w. (Hes 3223; 29: בְּ, trotz u. אֵת, bei) od. gesetzt (Est 68) w.; 3) gemacht = erregt w. (Jr 5155 Dn 812). — **Ho.** (od. Qal passivum: 2384!) יֻתַּן, וַיֻּתַּן, gegeben w. (Nm 2654 etc. mit dem

vom Aktivum beibehaltenen Akk.: 3 § 109) uä., wie „gebracht w.“ (Lv 11 58) od. „angebracht, in eine Lage gebracht“ (2 S 18 9) werden.

†נָתָן (mit *ā* beim N. pr. als stabilerem Sprachgebilde: 2 408!) Kurzform von נְתַנְאֵל od. dgl. (s. u.), 1) der Prophet (2 S 7 2ff. 12 1ff. etc.); 2) Sohn Davids (2 S 5 14 etc. ? Sach 12 12 cf. Nestle, ZATW 04 317); 3) 2 S 23 36; etc.

-נְתַן uä. Ri 16 5 etc.: Impf. Qal v. נתן!

נִתַּן etc. Lv 19 20 etc. Pf. Ni. v. נתן!

†נְתַן־מֶלֶךְ 2 K 23 11, Beamter (!) Josias.

†נְתַנְאֵל Nm 1 8 etc. Ch, Esr, Neh.

†נְתַנְיָה 2 K 25 23 Jr 40 14f. 1 Ch 25 2.

†נְתַנְיָהוּ Jr 36 14; 2 Ch 17 8.

נָתַס (‖ נָתַץ) Hi 30 13, zerstören.

נתע (‖ נָתַץ cf. bibl.-aram. אֲרַע etc.!) Ni. *נִתָּעוּ Hi 4 10, zerschlagen sein (Zeugma: Stil. 123 17!).

נָתַץ etc.; יִתֹּץ etc., יִתְּצֵנִי etc., auch וַתִּתְּצוּ Jes 22 10 (cf. בְּקָשָׁה etc. 2 462); Imp. נְתֹץ; Inf. c. לִנְתוֹץ (wegen *n*: 2 471!) Jr 1 10 18 7 31 28; etc., 1a) niederreissen: Häuser etc. (Lv 14 45 etc.), b) metaph.: stürzen (Personen: Ps 52 7 etc.); 2) synekd. spezialisiert: ausbrechen (Zähne: Ps 58 7). — Ni. נִתְּצוּ, 1) niedergerissen werden (Jr 4 26, wo נִצְּתוּ v. יצת „sind verbrannt“ [Gunkel, Schöpfung u. Chaos 138] keinen Anlass besitzt; Hes 16 39); 2) synekd. erweitert: *zersprengt sein* (Nah 1 6 cf. Ho.; nicht: נִצְּתוּ [Ges.-B.]). — Pi. נִתַּץ 2 Ch 33 3; etc., *niederreissen*. — Pu. נֻתַּץ Ri 6 28, *niedergerissen w.* — Ho. od. Qal pass. (2 384!) יֻתַּץ P. Lv 11 35, eingerissen od. zerschlagen w.

נָתַק (ar. *nátaqa*, commovit, quassit, extraxit), נְתַקְּנוּהוּ Ri 20 32 (Selbstverdopplung des *q*: 2 500); אֶתְּקֶנְךָּ Jr 22 24: § 375m), 1) **losreissen** (Jr 22 24); 2) synekd. erweitert: *abschneiden* (Lv 22 24: abgeschnitten in Bezug auf die Hoden; Ri 20 32). — Ni. נִתַּק etc.; יִנָּתֵק etc., 1) *los-* od. *abgerissen w.* (Ri 16 9 etc.); 2) synekd. erweitert: a) *sich trennen* (Jos 4 18 Jr 6 29), b) *abgeschnitten w.* (Jos 8 16). — Pi. נִתַּקְתִּי (Jr 2 20: 1 151f.; LXX: διέσπασας); z. B. נִתַּקְּקָה, losrupfen (Hes 17 9), zerreissen (Ps 2 3). — Hi. Imp. s. הַתִּקֵם; Inf. c. s. הַתִּיקֵנוּ, 1) wegreissen (Jr 12 3); 2) *abschneiden* (Jos 8 6). — Ho. הָנְתְּקוּ (*n*: 2 468) Ri 20 31, abgeschnitten w.

נֶתֶק, P. נֶ֫, *m.*, Rissigwerden κ. ἐ.: 1) *bösartiger Schorf*, Grind (Lv 13 30ff. etc.); 2) meton. (Stil. 29): der am Grind Leidende (33b).

נָתַר, יִתַּר Hi 37 1b, aufspringen (es ist nur das intrans. ar. *nátara*, vehementer traxit, rapuit; aber „zittern“ würde in 1b tautologisch zu 1a sein u. auch nicht direkt zu „von seinem Orte“ passen; also ist nicht mit Frd. Del., Hiob 02 147 das ass. *tarâru* „zittern“ im Hbr. vorauszusetzen). — Pi. Inf. c. נַתֵּר Lv 11 21, *hüpfen.* — Hi. 'יַתִּיר, יַתֵּר Hi 6 9; Inf. abs. הַתֵּר Jes 58 6; מַתִּיר Ps 146 7, zum Aufspringen bringen, 1) synekd. erweitert: emporschnellen lassen (Hi 6 9), losmachen, lösen (Jes 58 6 Ps 105 20 146 7; 2 S 22 33 < Ps 18 33b!); 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107f.): *aufschrecken* (Hab 3 6).

נֶתֶר, P. נֶ֫, νίτρον, Natron, ein *mineralisches* Alkali (Pv 25 20 Jr 2 22).

נתשׁ I Ni. יִנָּתְשׁוּ Jr 18 14 (1 306; urzeitliche Metathesis [2 469f.] v. נשׁת), versiegen.

נָתַשׁ II (cf. äth. *naśáta*, destruxit, evertit [Dlm.]; ob ar. *nátaša* „extraxit“ „entlehnt“ ist?) etc.; אֶתּוֹשׁ Jr 12 14 24 6 etc., וַיִּתְּשֵׁם Dt 29 27; לִנְתֹ(וֹ)שׁ Jr 1 10 18 7 31 28 (*nᵉt*: 2 471!); etc., ausreissen, 1) eig. (Jr 24 6 etc. Mi 5 13); 2) synekd. erweitert: a) verpflanzen, *deportieren* (Völker: Dt 29 27 1 K 14 15 Jr 1 10 etc.), b) *zerstören* (Städte: Ps 9 7). — Ni. יִנָּתֵשׁ, deportiert w. (Am 9 15), entvölkert w. (Jr 31 40), zerstört (Dn 11 4) w. — Ho. (od. Qal pass.: 2 384) וַתֻּתַּשׁ Hes 19 12, ausgerissen w.

ס am Rande etc.: Ziffer 60.
mass. 'ס, 1) Buchstabe סָמֶךְ 1 K 137 etc.; 2) Zahl 60 od. 60.; 2) סְתוּמָה s. u.; 4) סִימָן s. u.
mass. ס״א Gn 929 etc., סֵפֶר אַחֵר *(andere Schrift* dh. anderes Exemplar) oder Pl. סְפָרִים אֲחֵרִים, andere Exemplare.

סְאָה, Du. סָאתַיִם (2480), סְאִים, *f.*, (3 § 252i; 2 K 716 18 erklären sich nach § 346d 349a), **Se'a,** ein Mass für Mehl uä. (Gn 186 etc. [mit *koordiniertem* Attribut nach Analogien: 3 § 333d!]; סָ״ יָם LA 2 K 718: 2487!), 1/3 Epha (Qimchi, WB s. v.): ca. *12 Liter.*

סְאוֹן (äth. *sā'en,* solea, calceus; Dlm.) *m.* Jes 94, *Soldatenstiefel.*

סָאַן (denominiert v. סְאוֹן), Ptc. act. סֹאֵן Jes 94, der *einherstiefelt.*
סַאסְּאָה Jes 278 s. u. סוא I!

סבא (viell. denominiert v. סֹבֶא s. u.), Koh. נִסְבְּאָה; Inf. s. סָבְאָם Hos 418; סֹבֵא uä. etc., schlürfen, zechen Dt 2120 Jes 5612 Hes 2342K Hos 418 Pv 2320f.; Ptc. pass. (Nah 110): *bezecht.*

***סָבָא**, סָבָאִים Hes 2342Q, *Zecher.*

סֹבֶא, s. 'סָבְא (ass. *sabû,* Sesam-Wein [Del., HWB]; ar. *sabi'atun,* „vinum" ist vielleicht Fremdwort), Schlürftrank, meton. (Stil. 31): Edelwein (Jes 122 Nah 110).
†סְבָא, *S'ba'* = Saba, ein Völkerzweig der Kuschiten (Gn 107 Jes 433 Ps 7210); N. gent. *סְבָאִי *Sabäer,* Pl. Jes 4514: „Männer des Masses" (= hochgewachsene Leute), was nach 182 auf Äthiopien hinweist (Herod. 320: μέγιστοι), u. in Meroë ist Σαβὰ πόλις auch nach Josephus, Antiqu. 2,102 gelegen. Hommels Verlegung von *S'ba'* nach Arabien ist in meinem „Fünf neue etc." 0133 59f. beleuchtet.

סבב (vgl. ar. *sabîbun,* Locke): סָבַב Hes 4219 etc., סַבּ(וֹ)תִי 1 S 2222 etc., סַבּוֹנִי etc. neben סְבָבוּנִי, סָבְבוּ; יָסֹב etc. 1 K 715 etc. od. mit Ersatzverdopplung (§ 6814) יִסּ(וֹ)ב und וַיִּסֹּב Gn 4224 etc.; Imp. סֹב 1 S 2218, *f.* סֹבִּי Jes 2316, סֹבּוּ 1 S 2217 etc.; Inf. c. סֹב Dt 23 u. לִסְבֹּב Nm 214; סֹבִיב 2 K 821, etc., 1a) **umgeben,** umfliessen uä. (Gn 211 etc. Nm 214 1 K 517a [3 § 327q] 724 etc. HL 217; 2 Ch 3314: einkreisen, einschliessen; ל: später Akk.-Exponent cf. 3 § 289), b) absolutiert (3 § 209b): α) eine Umgebung (Gn 377), Umzingelung (Ri 162; 2 K 821: אֶל, für), od. Tischrunde (1 S 1611) bilden, β) umherziehen (HL 33 etc. Qh 125 2 Ch 179 etc.), auch ohne Bezeichnung des Terrain (2 K 39), aber auch mit Angabe desselben (1 S 716 Jes 2316) im vielgewandten Acc. relationis (vgl. bei הָלַךְ: 3 § 330s); 2) intrans. (3 § 210): a) sich drehen, kehren, wenden (in Gn 4224 etc. 1 S 1527 etc. 2222: ich habe mich *gewendet* gegen, ב; und αἴτιός εἰμι geht beim Blick auf spähebr. סִבָּה „Ursache" [Dalman, WB 268] doch vielleicht nicht auf das Wortbild חַבְתִּי [v. חוב; Ges.-B.] zurück), Hab 216: עָלֶי, gegen dich, zu dir, *sich* zu etwas *wenden* = etwas anfangen (Qh 220 725), b) sich verwandeln (Sach 1410 cf. die Parallelen zu כ in 3 § 338e!). — **Ni.** נָסַב, נָסַבָּה Hes 262 (Nachahmung der intrans. פ״ן: 2452) od. נְסַבָּה Hes 417 nach פ״ן-Anal. (1344!), נָסַבּוּ Gn 194 etc.; יִסַּבּוּ Hes 19 etc., 1) sich um etwas stellen, *umringen* Gn 194 Jos 79 Ri 1922; 2a) *sich* drehen, *wenden* Nm 344 etc. Hes 417, b) *sich* jmdm. (ל) *zuwenden,* ihm zufallen (Jr 612). — **Pi.** Inf. c. סַבֵּב 2 S 1420: *verwandeln.* — Po'el יְסוֹבֵב' etc. אֲסֹבְבָה Ps 266 etc., 1a) umgeben (Jon 24 etc.; Ps 327 10 mit dopp. Akk.: 3 § 327q, umgeben mit), b) speziell: *umhegen* (Dt 3210); umwandeln (Ps 266), umlaufen: umwerben (Jr 3122); 2a) umherziehen (HL 32), b) mit Acc. relationis: durchstreichen (Ps 597 15). — **Hi.** הֵסֵב 2 K 1618 etc.; הֲסִבֹּתָ 1 K 1837, הֵסַבּוּ 1 S 59 etc.; *יָסֵב in יְסִבֵּנִי Hes 472, נָסַב, נְסַבָּה 1 Ch 133, aber auch וַיַּסֵּב u. וַיַּסֵּבּוּ Ex 1318 Ri 1823 etc. (Ersatzverdopplung; § 6814); Imp. הָסֵב, הָסֵבִּי 2 S 523 etc. HL 65; Inf. c. הָסֵב 2 S 312 etc.; מֵסֵב Jr 214, מְסִבָּי Ps 14010, 1a) im Kreise gehen lassen (Hes 472), eine Um-

gebung bilden lassen dh. rundum aufrichten (2 Ch 14 6), b) direkt-kaus.: umziehen (Jos 6 11 Ps 140 10: die mich umringen), c) eine Wendung (Schwenkung) ausführen (2 S 5 23 ‖ 1 Ch 14 14); 2a) sich drehen lassen: *wenden* (Ex 13 18 etc. sehr vielfach), b) *anderswohin* bringen (1 S 5 8-10 1 Ch 13 3; 2 S 20 12; 2 K 16 18), c) umändern *in* (mit dopp. Akk.: 3 § 327 t!) 2 K 23 34 24 17 2 Ch 36 4. — **Ho.** *יוּסַב (mit nachträglicher Ersatzverdopplung: § 68 14) Jes 28 27; Ptc. *f.* מֻ(וּ)סַבֹּ(וֹ)ת Ex 28 11 etc. 5 mal, 1) *umzogen* od. *eingefasst werden* (Ex 28 11 ‖ 39 6 13 mit dem beim Passiv beibehaltenen Akk.: 3 § 336 g); 2a) zum Drehen gebracht werden: *sich drehen* (Jes 28 27 Hes 41 24), b) *geändert w.* (Nm 32 38; 3 § 336 h).

סִבָּה *f.* 1 K 12 15, Wendung κ. ἐ.: *Schicksalswendung* > „circumstantia, causa" (2 161), u. „moyen" (Joüon 1910 5), was zu מֵעִם „von seiten" schlecht passt und doch als sehr abgeleiteter Begriff beim ar. *sábabun* auftritt.

סָבִיב 1) als **Akk.** gedacht: „in der Umgebung hin", a) *Adv.* „ringsum" (Gn 23 17 etc. סָבִיב סָבִיב anschaulich: „ringsherum": Hes 8 10 37 2 40 5 ff. 2 Ch 4 3), b) *Präp.* α) in סָבִיב Am 3 11, wo „Bekämpfer, und zwar im Umkreise von" wuchtiger ist, als „Angreifer wird umgeben" יְסוֹבֵב: Wellh. u. a.), β) aber סְבִיבֵי „Umgebungen" ist sicher (vgl. die Untersuchung in 2 312!) *Präp.* nur in Ps 50 3 u. Kl 1 17; γ) dagegen ist סְבִיבוֹת („Umgebungen": Nm 22 4 Jr 17 26 etc.; Qh 1 6: auf seinen Kreisläufen) oft als *Präp.* „ringsum" oder „um . . . herum" gebraucht worden, und zwar unsuffigiert (Ex 7 24 etc.: alle Stellen in 2 312!) u. suffigiert in סְבִיב(וֹ)תַי Dt 17 14 etc. etc. (s. dort!); δ) סָבִיב לְ „um-herum" (Ex 16 13 etc. 13 mal: 2 315!); ε) סָבִיב אוֹתָהּ nur Hes 43 17; — 2) **hinter Präp.**: a) מִסָּבִיב ist *Adv.:* „von der Umgebung her": ringsum (Nm 16 27 etc.: 2 268 f!); b) מִסָּבִיב לְ ist *Präp.:* aus der Umgebung von = rings von . . . weg (Nm 16 24, wo das Zaqeph qaṭon wegen der gewöhnlichen Isoliertheit des מִסָּבִיב falsch gesetzt ist).

mass. סביר 1 S 2 16 etc., סְבִיר, *gemeint* od. *vermutet* (vgl. über diese *Sᵉbîrîn* meine Einl. 36).

סָבַךְ (‖ שׂבך), Ptc. pass. סְבֻכִים Nah 1 10, verflechten. — Pu. (Hi 8 17) verflochten w.

סְבַךְ (LA: סְבָךְ) Gn 22 13, Pl. c. סִבְכֵי Jes 9 17 10 34, Verflechtung κ. ἐ.: *Dickicht.*

***סֹבֶךְ**, c. סְבָךְ־ Ps 74 5, s. סֻבְּכוֹ (Gruppenzersprengung: 2 471!) Jr 4 7, *Dickicht.*

†סִבְּכַי (Dag. f. dirimens: 2 471) 2 S 21 18 (auch 23 27: s. o. מְבֻנַּי!) 1 Ch 11 29 etc.: סבך mit der Ableitungssilbe *aj,* nicht mit verkürztem יָהּ!

סָבַל (syr. *sᵉbál,* portavit) etc.; יִסְבֹּל (Jes 53 11) etc.; לִסְבֹּל, (Last) tragen, schleppen 1) eig. (Jes 46 7); 2) metaph.: a) Frondienst od. Bundespflichten leisten (Gn 49 15 Jes 46 4), b) Sündenkonsequenzen aushalten (Jes 53 4 11 Kl 5 7). — Pu. מְסֻבָּלִים „trächtig" (3 § 246 a!) Ps 144 14. — Hithpa. יִסְתַּבֵּל Qh 12 5, sich fortschleppen.

סַבָּל, *îm, m.,* Lastträger 1 K 5 29, wo es aus dem ‖ 2 Ch 2 1 stammen dürfte; 17 34 13 Neh 4 4.

סֵבֶל, c. =, 1) Last (Ps 81 7 Neh 4 11), 2) synekd. speziell: Fronarbeit, meton. (Stil. 29): Fronarbeiterschaft (1 K 11 28).

***סֹבֶל**, s. סֻבֳּלוֹ („Dag. f. dirimens" u. *ŏ:* 2 471 512!) Last (Jes 9 3: Gen. appos. [3 § 337 k]; 10 27 14 25).

***סִבְלָה** (?), Pl. c. סִבְלוֹת etc. Ex 1 11 etc. — 6 7, Lastarbeit, Frondienst.

שִׁבֹּלֶת Ri 12 6, Fluss (2 349!).

†סִבְרַיִם Hes 47 16 westl. von Damaskus.

†סַבְתָּה Gn 10 7 (סַבְתָּא 1 Ch 1 9; א: 2 347!): kuschitisch; doch identisch mit der ar. Stadt Σάββαθα (Strabo 16 4, 2) mit 60 Tempeln u. *Weihrauch*handel.

†סַבְתְּכָא† Gn 10 7 (Baer: 'כָה 1 Ch 1 9): sehr zusammenklingend mit Σαμυθάκη in Karmanien auf der Ostseite des persischen Meerbusens.

סְגִי, סִג s. u. סִיג!

סָגַד (ar. *sáǵada*, humi se prostravit *precans*; Nöld.-Mü.), יִסְגֹּד, יִסְגָּד־ uä. Jes 44 15 17 19 46 6, sich zur Anbetung niederwerfen vor (לְ).

mass. סגול 1 K 16 24; etc.: mit (Vokal) סְגוֹל. *mass.* 'סגולתא Jr 31 8, Akzent *Segolta*.

סְגוֹר, 1) Verschluss, metaph.: Verhärtung (Hos 13 8); 2) meton. (Stil. 24f.): Eingeschlossenes κ. ἐ.: *Goldader* (= זָהָב סָגוּר 1 K 6 20 etc.) Hi 28 15.

סִגִּים LA Jes 1 22 etc. s. u. סִיג!

סְגֻלָּה (ar. *sáǵala*, fudit, effudit; *saǵlun*, Anteil [2 198]; ass. *sugullâtê*, Herden), Eigentum (Ex 19 5 Dt 7 6 14 2 26 18 Mal 3 17 Ps 135 4 1 Ch 29 3 Qh 2 8).

סֶגֶן, סְגָנִים etc. (cf. ass. *šakânu*, festsetzen, anstellen etc.; Harper 185), 1) = *šaknu*, „Statthalter" in einer (eroberten) Provinz (Del., HWB 659) Jes 41 25 Jr 51 23 ff. Hes 23 6ff.; 2) synekd. erweitert: Volksvertreter, *Volksvorsteher* (Esr 9 2 Neh 2 16 4 8 13 etc. — 13 11; bei Luther: Ratsherren).

סָגַר I (phön., syr.; äth. *'asgára*, laqueis etc. cepit, irretivit; ass. *šigaru*, Türverschluss etc.), סָגָרוּ (Ps 17 10) bei Athnâch (die Parallelen: 2 535 2!); יִסְגֹּר etc. Neh 6 10 etc.; סְגֹר etc., z. B. סֹגֶרֶת, 1a) **verschliessen** (Gn 19 6 etc.), b) absolut: zuschliessen (Gn 7 16 etc.; עַל, gegenüber jmdm. = ihm *den Weg versperren*: Ex 14 3 Hi 12 14; ebenso mit לִקְרַאת „entgegen" Ps 35 3); 2) meton. (Stil. 19f.) die Folge mit bezeichnend: etwas einschliessen (Gn 2 21: „an ihrer Stelle"!), daher זָהָב סָגוּר „eingeschlossenes" Gold: *Goldader*, Goldbarren = *gediegenes* Gold (1 K 6 20f. 7 49f. 10 21 u. ||); 3) synekd. speziell: *verriegeln* (Hes 44 1f. 46 1; Jos 6 1: „pflegte zu verriegeln u." ist doch Glosse) od. versiegeln (Hi 41 7) od. metaph.: verbieten, eine negative Verfügung treffen, *redressieren* (Jes 22 22). — Ni. נִסְגַּר; יִסָּגֵר etc., 1) verschlossen werden (Jes 45 1 etc.); 2) meton.: sich einschliessen (1 S 23 7 Hes 3 24) od. eingeschlossen w. (Nm 12 14f.). — Pi. סִגַּר 1 S 26 8 etc., einschliessen (in die Hand jmds.): in die Hände liefern (1 S 17 46 24 19 etc.), ausliefern (2 S 18 28). — Pu. סֻגַּר; מְסֻגֶּרֶת, 1a) verschlossen w. (Jes 24 10 etc.), b) metaph.: verödet s. (Jr 13 19); 2) synekd. speziell: verriegelt s. (Jos 6 1). — Hi. הִסְגִּיר etc.; יַסְגִּיר etc.; Inf. c. הַסְגִּיר etc. Am 1 6 9 etc., direkt-kaus.: 1) verschliessen (Lv 14 38 46); 2) meton. die Folge mit vertretend: a) einschliessen (Lv 13 4ff.; Hi 11 10: verhaften), b) *ausliefern* (Dt 23 16 32 30 u. oft: אֶל od. לְ „an"; בְּיַד „in die Hand").

סגר II zeigt sich in

סַגְרִיר (ar. *sáǵara*, aqua implevit fluvium) Pv 27 15, Regenguss.

סַד (v. סדד; syr. *saddā*, compes; Peš. Act 16 24) Hi 13 27 33 11, Block zur Fussfesselung.

סֹדִי Gn 49 6 s. u. סוֹד!

סָדִין, סְדִינִים, ein in verschiedenen Gestalten weit verbreitetes Wort von dunkler Herkunft (? nach ar. *sádana*, laxavit [vestem suam]: locker herabhängend), Hemd Ri 14 12f. Jes 3 23 Pv 31 24.

†סְדֹם† (GTh verglich sehr kühn שְׁדֵמָה u. „den Weinstock Sodoms" Dt 32 32) Gn 10 19 (Lok.: סְדֹמָה), einst in einer paradiesischen Gegend (13 10 cf. 14 10ff.) gelegen, dann moralisch (18 20 19 5) u. physisch zu Grunde gegangen (24ff.), weshalb „die Umkehrung Sodoms" als warnendes Strafgericht sprichwörtlich wurde (Dt 29 22 Am 4 11 Jes 13 19 Jr 49 18 50 40).

סֵדֶר* (syr. *sedrā*, Reihe; ass. *sadâru*, reihen), סְדָרִים Hi 10 22: u. ohne *Ordnungen*.
mass. סדרים, סְדָרִים, סְדָרָיו, ältere Kapitel (meine Einl. § 924 a).

סהר muss || סגר sein, cf.

סֹהַר in בֵּית הַסֹּ׳ Gn 39 20ff. 40 3 5, Haus der *Einschliessung* = Gefängnis.

סַהַר HL 7 3, Umschliessung (cf. ass. *sîru*, Wall) konnte zu *Rundung* werden.

סוא I zeigt sich in dem Pilpel סאסא, wovon סַאסְּאָה Jes 27 8 stammt. Denn die Übersetzung „nach (בְּ normae) dem Dritteldrittelmass [bloss], durch Fortschicken derselben etc.“ ist nicht zu billigen, weil eine Verdoppelung von סְאָה zu einem einheitlichen Worte undenkbar ist. Aber wie von זוע (s. o.) ein Pilpel entstand und wie ar. *za'za'a* (movit, terrefecit) existierte, so ist auch von סוֹא ein סאסא anzunehmen, dessen Inf. c. mit Suffix סַאסְּאָה lautete, u. es hiess „indem du sie (eam) **aufjagtest**“ (cf. LXX: μαχόμενος u. 1 655-58!).

†סוֹא II 2 K 17 4 meinte *Sava'* od. *Sěvě'* = Sabaka, dem Begründer der 25. oder „äth.“ Pharaonendynastie; aber aus *Sava'* wurde traditionell *Saw, Sau, Sô'*: סוֹא. Vgl. mein „Fünf neue etc.“ 01 26f.: Kritik von Wincklers Aufstellung, wonach ein Heerführer von Musri in Nordarabien gemeint sein soll.

סוג I (cf. ar. *śâġa*, mediae *w* „gehen u. kommen“ [BDB]; ass. *issûgu* „ist gewichen“; Frd. Del., Hiob 02 bei 24 2) סָג; Impf. 1 Pl. נָסוֹג Ps 80 19 (*ō* nach ע״ע-Anal.: 1 441 47f. > „Jussiv“ [Ges.-K. 09 § 72t]), **zurückweichen** (Ps 80 19), absolutiert: *religiös* abtrünnig s. (53 4; Pv 14 14, wo סוּג das innerlich passive „abtrünnig geworden“ ausprägt). — Ni. נָסוֹג Ps 44 19, נְסוּגֹתִי Jes 50 5, נָסֹגוּ; יִסֹּגוּ 5 mal, יִסַּג Mi 2 6 (ע״ע-Anal.: 1 473! Syntaktische Parallelen: 3 § 348 l!); Inf. abs. (3 § 217a) נָסוֹג Jes 59 13; Ptc. נְסוֹגִים, 1) zurückweichen oder synekd. verallgemeinert: weichen (Jes 42 17 etc.), sich zurückziehen (Jr 38 22); 2) *religiös* abfallen (Jes 59 13 Zeph 1 6 Ps 44 19 78 57). — Hi. תַּסִּיג (mit Vorderverdopplung nach ע״ע-Anal.) Dt 19 14, תַּסֵּג; מַסִּיג etc., zurückweichen lassen, 1) *wegbringen* (Mi 6 14); 2) synekd. speziell: (die Grenze) *verrücken* (Dt 19 14 27 17 Hos 5 10 Pv 22 28 23 10). - Ho. הֻסַּג Jes 59 14, zurückgedrängt werden.

סוג II (cf. סוּךְ II; syr. *sāġ*, circumsepsit) Ptc. pass. *f.* סוּגָה HL 7 3, umzäunen.

סוּגַר (Milʿêl nach ben Naphtali: 2 89!) Hes 19 9, *Verschluss*, synekd. speziell: Käfig.

סוֹד (v. סוד ‖ יסד; 249!), סוֹדִי etc., *m.*, 1) *Sitzung* u. meton. (Stil. 29) deren Teilnehmer: Kreis Zusammensitzender, Ratssitzung uä. (Gn 49 6 Jr 6 11 15 17 23 18 22 Hes 13 9 Ps 64 3 89 8 111 1 Hi 15 8); 2) meton. (Stil. 24) für den in der Ratssitzung sich abspielenden Prozess: a) Beratung (Pv 15 22), b) Unterredung od. vertrauter Umgang übhpt. (Ps 25 14 55 15 Pv 3 32 Hi 19 19 29 4); 3) meton. (Stil. 19f.) für Objekt u. Erfolg: a) Geheimnis (Pv 11 13 20 19 25 9), b) Ratschluss, Plan (Am 3 7 Ps 83 4).

†סוֹדִי Nm 13 10, Abstr. p. c.: mein Vertrauter > „intimacy of Jahveh“ (BDB).

†סוּחַ 1 Ch 7 36; ? stolz bescheiden od. orientalisch hyperbolisch (Stil. 71 f.): „Kehricht“.

סוּחָה (v. סוּחַ ‖ סחה s. u.), Kehricht Jes 5 25 Ps 80 17; כְּ kommt ja auch ohne Artikel vor: 3 § 299klmn!

†ס(ו)טַי Esr 2 55 ‖ Neh 7 57: ? Abirrung (cf. שׂוּט) von Jahve (ein Stossseufzer zur Warnung).

סוּךְ I (‖ נסך), וָסַכְתְּ Ru 3 3, סָכְתִּי P.; תָּסוּךְ etc. 2 S 14 2 [אָסוּךְ 2 K 4 2 s. o. bei 'א!], וָאֲסֻכֵךְ Hes 16 9, etc.; Inf. abs. סוֹךְ Dn 10 3, 1a) Öl (שֶׁמֶן) *als Salbe ausgiessen* (Dt 28 40 2 S 14 2 Mi 6 15) od. b) absolutiert (Ru 3 3 Dn 10 3): sich salben; 2) transitiviert (3 § 209): salben (Hes 16 9 2 Ch 28 15). — Hi. וַיָּסֶךְ 2 S 12 20, direkt-kaus.: *das Salben vornehmen* = sich salben, [מֵסִיךְ Ri 3 24 s. u. סכך!]. — Ho. יִיסַךְ (Verschreibung von ו: 1 436!) Ex 30 32, *ausgegossen w.*

סוּךְ II (‖ שׂוּךְ) Hi. וַיָּסֶךְ, verzäunen, 1) mit Akk. (Hi 38 8), *einschliessen;* 2) ab-

solutiert (Hi 3 23: u. hinter dem Gott einen *Wall* uä. *errichtete*). — Pilpel * סִכְסֵךְ; יְסַכְסֵךְ Jes 9 10 19 2, *anstacheln*.

סוֹכוֹ Ps 76 3 s. u. סֹךְ!

mass. סוכות 1 K 8 2, סוּכּוֹת (cf. סֻכָּה u. *mass.* סכות), *Laubhüttenfest*.

סוֹלְלָה Dn 11 15 s. u. סֹלְלָה!

†סְוֵנֵה Hes 29 10 30 6, griech. Συήνη, ar. *Assuân* am östl. Nilufer nahe bei der Nilinsel Elephantine u. wie diese 1907 durch Funde aramäischer Papyri wichtig geworden (Ed. Sachau, Drei aram. Papyrusurkunden aus El. 07; W. Staerk, Die jüdisch-aramäischen Papyri aus Assuân u. „Aram. Urkunden etc. sprachlich und sachlich erklärt;“ 1908, Bonn bei Weber).

סוּס I (Jes 38 14 Jr 8 7, hier Q סִיס) nach LXX (χελιδών) u. Vulg (hirundo): Schwalbe.

סוּס II, *îm* (סֻסִים 2 S 15 1 †), *m.*, auch kollektiv (Dt 20 1 etc. 3 § 254 b; doch auch 1 K 20 20), nach Del., Prol. 128 ursprünglich: Sprenger, dann Pferd, bei den Ägyptern erst seit der Hyksoszeit (erst von Gn 47 17 an!), bei den Israeliten in 2 S 15 1 etc., besonders von Salomo importiert (1 K 10 28), als Teil der militärischen Rüstungen u. Symptom des Rivalisierens mit den Weltmächten von den späteren Propheten bekämpft (Hos 14 4 cf. Dt 17 16 Mi 5 9 Sach 9 10 Jes 30 15f.!); wegen seines Mutes gerühmt (Hi 39 19-25), aber auch als Bild der Störrigkeit (Ps 32 9) u. Geilheit (Jr 5 8) verwendet.

סוּסָה* in סֻסָתִי HL 1 9, *Stute*.

†סוּסִי Nm 13 11 „meine Schwalbe“ (s. u. צִפּוֹר etc.), doch kaum „alter Schreibfehler“ für סוֹדִי (Nestle 203).

סוּף Verb (ar. *sâpha*, periit morbo lethali; ∥ אָסַף) סָפוּ Ps 73 19, יָסוּף Est 9 28, Pl. Jes 66 17, ein Ende nehmen, schwinden. — Hi. Impf. אֲסִיפֵם Jr 8 13, Juss. אָסֵף Zeph 1 2f. (3 § 197), wegraffen. Der davor stehende Inf. abs. אָסֹף vom sinnverwandten אָסַף „wegraffen“ besitzt Analogien: 3 § 219 d!

סוּף I *m.*, nach Erman (ZDMG 1892 122) vom äg. *twf* entlehnt: Schilf (Ex 2 3 etc. Jes 19 6); 2) synekd. erweitert: *Seetang* (Jon 2 6).

סוּף II in יַם־סוּף, Lok. יָמָּה ס׳ Ex 10 19 13 18 etc., Schilfmeer, LXX: ἡ ἐρυθρὰ θάλασσα, das rote Meer (GRG 08 111f.!).

†סוּף III (Dt 1 1) ein Ort nach Driver (ICC z. St.) vielleicht = סוּפָה Nm 21 14, während Bönhoff (TSK 07 179f.) übersetzt: „in der Wüste, nämlich in der ʿAraba gegenüber dem Schilf[meere]“, LXX: πλησίον τῆς ἐρυθρᾶς θαλάσσης.

סוֹף (v. סוּף), s. סֹפוֹ, Beendigung: Abschluss (Jo 2 20: hier konkret; Qh 12 13; 3 § 270 v), Ende (2 Ch 20 16 Qh 3 11 7 2).

mass. סוף Neh 2 13 etc., סוֹף, *Ende*

סוּפָה I (v. סוּף), alter *Akk.* auf ā (3 § 287 b): סוּפָתָה Hos 8 7; s., *ôth, f.*, Wegraffung (cf. Hos 8 7), meton. (Stil. 22) st. einer Hauptursache: Sturmwind (Jes 5 28 etc. poet.-rhetorisch).

†סוּפָה II Nm 21 14: in Moab.

mass. סוֹפְרִים Lv 11 30, Schreiber (Gelehrte).

סוּר Verb: סָר, סָרָה etc.; יָסוּר etc., יָסַר als Ind. (2 K 4 8; vgl. V. 10; 14 41) od. Jussiv (Pv 9 4 16), וַיָּסַר Ri 4 18 etc. (§ 73 9 b); Imp. סוּר, סוּרָה Ru 4 1, nur vor א (2 520) סוּרָה Ri 4 18, סוּרוּ; Inf. c. סוּר [שׂוּרִין Hos 9 12 s. u. שׂוּר II!]; abs. סֹ(ו)ר Dn 9 5 11; Ptc. act. סָר [nicht: סָרָה (geg. Ges.-B.); s. u. סַר!] סָרַת Pv 11 22; סוּרָה, remota (Jes 49 21), aber sinnreicher, wenn vor גֹּלָה gestellt und dann das mehr intransitive „abgewichen“ ausprägend (2 397 f.!), wie סוּרֵי* in סוּרֵי Jr 2 21 (entartet) u. סוּרַי 17 13 Q, 1) **abweichen**, weichen, sich entfernen uä. (Gn 19 2 etc. z. B. מִמִּצְוַת [2 465!] 2 Ch 8 15 [Hos 7 14 s. u. סרר!]); 2) meton. (Stil. 19f.) die Folge einschliessend: a) *abfallen* (Dt. 11 16 Ps 14 3 etc.), b) *übertreten* (1 S 22 14), c) *ausarten* (Hos 4 18 [aber Jr 6 28 s. u. bei סַר!]. — **Poʿlel** סוֹרֵר Kl 3 11, abweichen lassen. — **Hi.** הֵסִיר, s. הֲסִירָה 2 Ch 15 16, הֲסִרֹתָ uä. etc.; יְסִירוּ ets., יָסֵר Ex 8 4 etc., וַיָּסַר

Gn 813 etc.; Imp. הָסֵר 1 K 2024 etc.; Inf. c. הָסִיר etc. 2 K 632, s. 'הֵ (2 S 56) u. 'הָ (Jr 3231 Jos 713) und so auch Inf. c. in Hes 2131 (cf. Analogien: 3 § 217b u. S. 1172!); abs. הָסֵר Gn 3032 etc.; מֵסִיר, 1) zum Weichen bringen = entfernen uä.; 2) speziell: a) mit אֵלָיו, jmdn. zum Abbiegen bringen dh. einkehren lassen bei sich (2 S 610), b) etwas weichen lassen von (מִן, מֵעִם uä.) jmdm. dh. α) ihn befreien von etwas (Ex 2325 etc. 2 S 715), od. β) etwas jmdm. entziehen (Hi 1220; Dt 74). — **Ho.** הוּסַר; יוּסַר; מוּסָר, *îm*, *entfernt w.* Lv 431 35 1 S 217 (cf. 3 § 349e!) Jes 171 Dn 1211.

*סוּרִי, סוּרֵי etc. s. o. סור Qal!

הַסּוּרִים Qh 414 s. o. bei 'הָס!

†סוּרְ 2 K 116 || יְסוֹד 2 Ch 235.

סות Verb (nach dem Ass. [Frd. Del.; Hiob 02139] ursprünglich: anders s. od. w.) Hi. *הֵסִית in הֱסִיתְךָ od. 'הֵ, 3. f. הֵסַתָּה (2467! s. o. מות Hi.!) 1 K 2125, auch הִסִּיתוּ Jr 3822 mit Vorderverdopplung nach ע״ע-Anal. (§ 7310b); *יָסִית in יְסִיתְךָ etc., וַיָּסֶת, auch יַסִּית 2 K 1832 etc., מַסִּית Jr 433 etc., ursprünglich: „andern Sinnes machen" (Del. aaO.): 1a) verlocken, verleiten zu etwas (Dt 137 etc. Hi 3618), b) weglocken, *abbringen* von etwas (2 Ch 1831 Hi 3616); 2) meton. die Wirkung vertretend (Stil. 19f.): *aufreizen* gegen (בְּ) jmdn. (1 S 2619 Jr 433 Hi 23).

***סוּת** (cf. מַסְוֶה etc. 2169!) Gn 4911: סוּתֹה mit altem ה: sein *Gewand*.

סָחַב (ar. *saḥaba*, traxit) etc.; יִסְחָבוּם; Inf. c. סְחוֹב etc., zerren, herumzerren (2 S 1713 Jr 153 2219 4920 || 5045 [3340n!] etc.).

***סְחָבָה**, *ôth* Jr 3811f. (cf. ar. *saḥaba*, detersit), abgeriebene Kleider: *Lumpen*.

סחה, (ar. *saḥā'*, verrendo removit) Pi. וְסִחֵיתִי Hes 264, wegkehren.

†סִחוֹן Jr 4845 (Kittel) s. u. סִיחוֹן!

סְחִי Kl 345, *Kehricht* (metaph.).

סָחִישׁ 2 K 1929, umgestellt st. שָׁחִיס (2469!), Nachwuchs (im zweiten Jahre).

סָחַף (ass. *saḥâpu*, niederwerfen; ar. *saḥapha*, removit, rasit), מָטָר סֹחֵף Pv 283 = ar. *saḥîphatun*, pluvia vehementior, res obvias abripiens: fortreissen, wegschwemmen. — Ni. נִסְחַף Jr 4615, *wiedergeworfen w.* (Die Konjektur נָס חַף „geflohen ist Apis" hat gegen sich das ה etc.: 3 § 264d!).

סָחַר (ass. *šaḥâru*, herumgehn; Harper 185) etc.; יִסְחָרוּ etc.; סֹ(וֹ)חֵר etc.; *f.* s. סֹחַרְתֵּךְ, 1a) dahinziehen (Jr 1418), b) trans.: durchziehn (ein Land: Gn 3410 21 4234); 2) synekd. spezialisiert: als Händler, Hausierer herumziehen, daher *sôchēr* etc.: Händler, *Kaufmann* (Gn 2316 etc.), Geschäftsfreund, im Verkehr stehend (Jes 4715 Hes 2712ff.). — Peʿalʿal סְחַרְחַר Ps 3811: heftig zucken.

***סַ֫חַר**, c. סְחַר, s. סַחְרָהּ, *m.*, 1) Erhandeln, synekd. verallgemeinert: Erwerben (Pv 314 3118); 2) meton. (Stil. 20): *Gewinn* (1 K 1015 Jes 23318 4514).

***סְחֹרָה**, c. 'רַת Hes 2715, Handelei, meton. (Stil. 29): *Händlerherrschaft*, Kundschaft, die zu deiner Disposition stand (s. o. יָד 2a).

סֹחֵרָה, Ps 914, Umringendes κ. ἐ. von סָחַר: Panzer od. Wall (metaph.).

*סֹחֶ֫רֶת Hes 2712ff. s. o. סחר Ptc. *f.!*

***סֹ֫חֶרֶת**, P. סָ֫ Est 16, ein Material im Mosaikfussboden (ass. *siḫru*, ein Edelstein; „altind. *śukra*, leuchtend etc., Lichtglanz, weissglänzendes Mineral"; Scheft. 49).

†סְפִיךְ Esr 255 s. o. סוֹפֵי!

סֵטִים (|| שָׂטִים s. u.) Ps 1013 „Abweichende: Abtrünnige" ist nach den Parallelen (278f.) > Ausschreitungen uä. (Ges.-B.).

סִיג (v. סוג I; cf. סוג Hes 2218K; 2482f.), סִ(י)גִים (LA mit ג nach 2461 hpts. Jes 125), 1) *was zurückbleibt* beim Schmelzprozess: Schlacke (Jes 122 Hes 2218f. Ps 119119

Pv 254); 2) meton. (Stil. 23): unreiner Bestandteil (Pv 2623), metaph.: minderwertiges Element (Jes 125).

†סִיוָן Est 89 (bab. *simânu* [*m:* 2459!]), 3. Monat im später mit dem April beginnenden Jahre (ca.: Juni).

†סִ(י)ח(וֹ)ן, Amoriterkönig zu Hesbon (Nm 2121 etc. 27f. etc. Jr 4845 [Kittel] s. o. בֵּין 4d!).

mass. סימן, סִימָן (cf. σημεῖον), 1) *Anzeichen*, wie in סִימָנֵי הַהַפְטָרוֹת, die Eingangsworte der Haphṭâroth (s. o. *mass.* הפטרה) als deren Anzeichen; 2) *bedeutungsvolle Ausdrücke* zur Darstellung von Zahlen, wie z. B. in der massoretischen Schlussbemerkung zur Genesis die Summe ihrer Verse (1534) durch אך לד *akh lad* als ihr *sîmân* angegeben wird; 3) *Merkwort*, wie bei Gn 498 steht: *sîmân* בְּיָהּ שְׁמוֹ (Ps 685) „Jah(ve) ist sein Name", um auf Ex 1428 Lv 168 Nm 245 Dt 3128 hinzudeuten.

†סִין I, die in Hes 3015f. erwähnte Stadt, lag 1) in Unterägypten, denn von den dort genannten vier Paaren von Namen ist der erste stets ein oberäg. und der andere ein unteräg., ist also schon deshalb nicht das bei Hes (2910 306) ebenfalls genannte סְוֵנֵה s. o.; 2) als zweimalige Parallele von Theben kann Sîn nicht „eine sonst unbekannte Stadt" (W. Max Müller bei Ges.-B.) meinen, sondern war *Am*, die Hauptstadt des 19. unteräg. Gaues, u. *am* hiess im Altäg. πηλός, also Morast = סִין (aram. *sejân*, syr. *sainâ*), also meinte Sîn doch Pelusium (vgl. den vollständigen Gegenbeweis gegen W. M. Müller, Enc. Bibl. 4628 in m. Art. „Sin", PRE³).

†סִין II, ein Wüstenstrich (Ex 161 171 Nm 3311f.), wahrscheinlich der am Roten Meer einsetzende u. nach dem Dschebel Mûsâ sich hinziehende Sandstreifen *Debbet er-Ramleh*, der sehr leicht ursprünglich ein Morast (syr. *sainâ* etc.; s. u. סִינַי!) war.

†סִינַי, P. סִינָי (Ex 161 etc.) od. הַר ס׳ 1911 etc., mit dem Küstenstrich *Sîn* zusammenhängend, doch der Dschebel *Mûsâ* von 2244 m Höhe (alle neueren Ansichten sind ausführlich diskutiert in GRG 08 100-104 120f.); bei den LXX mit voll vermiedenem Diphthong: Σινᾶ, Vulg.: Sina (Nestle, ZATW 05 362f.). Nach P. Haupt „hängt Sinai jedenfalls mit *sĕnĕ* zusammen" (ZDMG 09 508). Er meint סְנֶה (s. u.), verknüpft also zwei von der hebr. Sprachüberlieferung getrennte Worte. Gegen die Verknüpfung von סִינַי mit dem babyl. Mondgott „*Šin*" spricht aber auch er sich aus.

†סִינִי Gn 1017 ‖ 1 Ch 115, ein Zweig der Kanaaniter, neben den ʒArqitern (vgl. den Tell ʒArka nördl. von 34½°).

†סִינִים Jes 4912: „Land der Siniter", das Gebiet der Bewohner von סִין (s. o. סִין I), also der Pelusioten u. des Landes Ägypten überhpt., wovon *Sîn* die nördliche Grenzfestung, also der Anfangspunkt war, u. dahin waren viele Juden geströmt (Jr 421ff. etc.). סִינִים ist nicht mit סְוֵנֵה zu verbinden (so wieder Steuernagel in TSK 096: סְוֵנִים), das ja bei Hes (2910 306) von סִין (15f.) ausdrücklich unterschieden ist. Bei *Sînîm* ist aber auch nicht an *China* zu denken, denn zur Zeit von Jes 4912 hat es dort noch keine Exulanten gegeben (eingehend besprochen in m. Art. „Sinim" in der PRE³ XVI 386-88).

סִיס Jr 87 Q, *Schwalbe* (s. o. סוּס I).

†סִיסְרָה nach Olsh. § 82c st. סְרָסְרָה; cf. 2497!), 1) kanaanitischer Feldherr (Ri 42 7 520ff. 1 S 129 Ps 8310); 2) Esr 253 ‖ Neh 755.

†סִיעָא („congregatio" im Syr. u. Aram.; GTh; Dalman, WB 276) Neh 747 ‖ סִיעֲ(הָ)א Esr 244.

סִיר I (cf. ar. *zîrun*, magnum vas), *ôth*, *m.* Jr 113 Hes 243 u. *f.* 2 K 438 Hes 246, Topf (Ex 163 etc. Ps 5810 etc.).

*****סִיר** II, 1) Dorn (סִירִים Hos 28 Jes 3413 Nah 110 Qh 76); 2) künstlicher Dorn, daher (3 § 2451!) mit der Endung *ôth: Angelhaken* (Am 42).

סָךְ (v. סכך unter Einfluss des synonymen סוּךְ II) Ps 425, *dichte Menge*.

*****סֹךְ** (v. סכך), s. סֻכּוֹ Jr 2538, סֻכֹּה Ps 109 (od. בַּסֻּכָּה wie Hi 3840) 275, סוּכּוֹ 763

(ר: 24 40!), 1) Geflecht: Dickicht Jr 25 38 Ps 10 9); 2) synekd. speziell: Hütte (Ps 27 5 76 3).

סֻכָּה (v. סכך), *ôth, f.*, 1) Dickicht (Hi 38 40), 2a) Hütte (Gn 33 17 etc. Am 9 11), b) synekd. erweitert: Obdach, Wohnung (2 S 22 12 etc.).

mass. סכום, סְכוּם (cf. signum), Zahl, Summe.

†סֻכּוֹת, *Sukkôth* östlich vom Jordan (Gn 33 17 Ri 8 5 ff.), aber schon im Tieftal (Jos 13 27), dh. im Abhang zum Jordan herab, obgleich Ps 60 8 ‖ 108 8 auch das Tal des Jabboq gemeint sein könnte; 2) westlich von Jordan (1 K 7 46 ‖ 2 Ch 4 17); 3) erste Station der aus Ägypten ziehenden Israeliten (Ex 12 37 etc.) im Lande *Thuku* (GRG 08 91 f. 110!).

mass. סכות Sach 14 1 s. o. *mass.* סוכות!

†סֻכּוֹת בְּנוֹת 2 K 17 30 „Hütten von Töchtern", doch zusammenhängend mit *Zer-banîtu*, d. h. die (Samen =) Nachkommenschaft bauende, die Gemahlin des Marduk von Babylon.

†סִכּוּת Am 5 26, nicht „Hütte" (LXX: τὴν σκηνὴν τοῦ Μολόχ), sondern *Sak-kut*, was in einem bab. Texte als Name od. ideographische Schreibweise des Gottes Ninib begegnet (R. W. Rogers in Enc. Bibl., col. 749). Die Vokalisation stammt von שִׁקּוּץ „Greuel" (v. Baudissin, ZDMG 04 406).

†סֻכִּיִּים 2 Ch 12 3, LXX: Τρωγ(λ)οδύται, vgl. „die äthiopischen Troglodyten (Τρωγλοδύται!) sind die schnellfüssigsten von allen Menschen" (Herod. 4 183). W. Spiegelberg (Äg. Randglossen etc. 04 30 f.) deutet *Sukkijîm* aus dem äg. *Ṯk* + *ten*, „demnach gab es in der XIX. Dynastie eine Truppe Ṯk", die als Polizeitruppe u. als Bestandteil der Armee verwendet wurde.

סכך (‖ סוך II): סַכֹּתָ uä. Ex 40 3 Ps 140 8 Kl 3 43 f.; תְּסֻכֵּנִי Ps 139 13, וַיָּסֹכּוּ 1 K 8 7, s. יְסֻכֻּהוּ Hiob 40 22; סוֹכֵךְ etc. 1) flechten, weben (Ps 139 13); 2) synekd. spezialisiert: a) eine Deckung schaffen (Ps 140 8 Kl 3 44, absolut: 43, sich verstecken), b) beschirmen (Hes 28 14 16), c) überdecken (Ex 25 20 ‖ 37 9; 1 K 8 7 1 Ch 28 18), d) bedecken (Ex 40 3 u. mit dopp. Akk. nach Analogien [3 § 270 o]: Hi 40 22). — Hi. Impf. תָּסֵךְ Ps 5 12, יָסֶךְ־ etc. Ex 40 21 Ps 91 4; Inf. c. הָסֵךְ 1 S 24 4; מֵסִיךְ nach ע״ו-Anal. (Ri 3 24 cf. סוּךְ II) direkt-kaus.: 1a) Deckung geben (Ex 40 21), b) bedecken (Ps 5 12 91 4); 2) euphem. (Stil. 37!): „die Füsse bedecken" = cacare (Ri 3 24 1 S 24 4). — יָסֵךְ Ex 25 29 etc. ist falsch hierher von Ges.-B. gestellt; s. o. נסך Ho!

סֹכֵךְ Nah 2 6, *Schutzdach.*

†סְכָכָה ? „Dickicht": in Juda (Jos 15 61).

סכל (ass. *sakâlu*, sich töricht benehmen; Harper 177) Ni. נִסְכַּלְתָּ, 1) sich töricht benehmen: töricht handeln (1 S 13 13 2 Ch 16 9); 2) moralisch gewendet: sich versündigen (2 S 24 10 ‖ 1 Ch 21 8; vgl. ass. *saklatu*, Vergehung; Meissner 71). — Pi. יְסַכֵּל, Imp. סַכֶּל־, deklarativ: als *töricht* hinstellen (Jes 44 25) od. erweisen (2 S 15 31). — Hi. הִסְכַּלְתָּ, 1) indirekt-kaus.: *töricht* sein lassen עֲשׂוֹ, das Handeln (Gn 31 28) = töricht handeln; 2) direkt-kaus.: Torheit verüben = *töricht* verfahren (1 S 26 21).

סָכָל, *îm, m., töricht* od. *Tor.*

סֶכֶל *m.* Qh 10 6, *Torheit* (personifiziert).

סִכְלוּת Qh 2 3 ff. etc., *Torheit.*

סָכַן I (phön. סכן „Verwalter" bei Bloch 46), יִסְכּוֹן uä.; סֹכֵן, *f.* סֹכֶנֶת, 1a) verpflegen, besorgen (1 K 1 2 4), b) verwalten (Jes 22 15; cf. *zukini*, kanaan. Glosse zu *rabizi*, Verwaltungsbeamter; Böhl § 37 n); 2) meton. (Stil. 19 f.) die Folge einschliessend: a) *nützlich s.* (Hi 15 3 22 2 a b 35 3), b) intr. (3 § 210): *Nutzen haben* (34 9). — Pu. מְסֻכָּן (Jes 40 20), ein ständig *verpflegter* od. *zu verpflegender:* bedürftig (s. o. מִסְכֵּנוּת!): „der Verarmte in Bezug auf Darbringung". („amsuchan, eine dauerhafte Holzart" [Hieron. ua., Ges.-B.] ist beleuchtet in 3 § 328 i!). — Hi. הִסְכַּנְתָּה

Ps 1393, etc.; Imp. הַסְכֶּן־; Inf. abs. הַסְכֵּן, direkt-kaus.: 1a) verpflegen (metaph.-psychologisch) etwas = interessevoll begleiten (Ps 1393), b) Umgang pflegen (Hi 2221); 2) synekd. verallgemeinert: sichs angelegen sein lassen, nach etwas streben uä. (Nm 2230).

סכן II (verwandt mit שַׂכִּין „Messer") Ni. יִסָּכֶן Qh 109, sich gefährden.
סִכְסֵךְ Jes 910 192 s. o. סוך II!

סכר I (ar. *šákara,* obstruxit) Ni. יִסָּכֵר etc., verstopft werden (Gn 82 Ps 6312). — Pi. וְסִכַּרְתִּי Jes 194, *einschliessen* (in die Hand jmds. = jmdm. ausliefern).
סָכַר II Esr 45 st. שָׂכַר, dingen.

סכת (ar. *šákata*, tacuit; Nöld.-Mü.) Hi. Imp. הַסְכֵּת Dt 279, direkt-kaus.: *Schweigen beobachten* = schweigen.

סַל (ar. *šallun*, canistrum), P. סָל; סַלִּים, *m.*, Korb (Gn 4016 etc.). Körbe wurden in Ägypten nicht bloss von Männern, wie Herodot 235 sagt, auf dem Kopfe getragen (H. J. Heyes, Bibel u. Ägypten I, 1904, 195).
†סִלָּא (א bei N. pr.: 2347) 2 K 1221: „nach *Silla'*" (?).

סלא, nach ל״א-Anal. neben סלה II entstanden; Pu. מְסֻלָּאִים Kl 42, aufgewogen.
†סַלָּא Neh 117 s. u. סַלּוּא!

סלד (auch neuhbr.; Dalman, WB 278) Pi. אֲסַלְּדָה Hi 610, aufspringen vor Freude (בְּ 2c: „trotz").
†סֶלֶד „Freudensprung" 1 Ch 230.

סָלָה I (cf. זלל; syr. *slã*, reiecit, sprevit), סָלִיתָ Ps 119118, verwerfen; Pf. der Erfahrung: du hast schon immer etc. 3 § 125. — Pi. סִלָּה Kl 115, *verachten*.

סלה II (cf. סלל) Pu. תְּסֻלֶּה Hi 2816 19, aufgezogen (auf der Wage!): aufgewogen werden.

סֶלָה Hab 33 etc. Ps 33 etc. Lok. von סַל: *säl(l)ã* (cf. הֶ֫רָה u. auch mit *l:* 2539!) „in die Höhe dh. lauter!" als Zuruf an die Musikbegleitung > Ursprung aus סְלָח od. ψάλλε etc.
†סַלּוּ Neh 127 (verschrieben in סַלַּי 20) LXX Luc. Σαλουια, ob Karitativtypus *pha33ûl* (Prätorius, ZDMG 03527f.)? Es kommt doch von סָלָה I u. ist ein Ausdruck demütigster Anerkennung des göttlichen Strafgerichts (s. o. סוּמַי).
†סַלּוּא 1 Ch 97 = סַלָּא Neh 117.
†סָלוּא (nicht Mil'el [Ges.-B.]) Nm 2514.

סַלּוֹן*, *îm* (Hes 26) u. סִלּוֹן 2824, doch von סלה I wie אַלּוֹן v. אלה (2154): ein *verächtliches* Ding κ. ἐ. = Dorn(gestrüpp). *mass.* סלוק, Akzent סִלּוּק.

סָלַח, סָלַחְתָּ etc.; יִסְלַח etc. (Jr 57K אֶסְלוֹחַ); Imp. סְלַח, סְלָחָה Dn 919; Inf. c. סְלֹחַ od. סְלוֹחַ Jes 557; etc.,? gesühnt sein lassen (cf. ass. *salâḫu*, besprengen); verzeihen (לְ, in Bezug auf etwas dh. *etwas verzeihen:* Ex 349 etc.; לְ, *jmdm. verzeihen:* Nm 306 etc.). — Ni. נִסְלַח, *verziehen w.* (לְ, jmdm.: Lv 420 etc.).

סַלָּח Ps 865, zum *Verzeihen* bereit.
†סַלַּי Neh 118 [1220 s. o. סַלּוּ]:? „Hochbahn uä. (cf. Jes 403f.) ist Jahve".

סְלִיחָה, Verzeihung (Ps 1304); *ôth* (Potenzierungspl.: 3 § 262e) Dn 99 Neh 917.
†סַלְכָה (כ: 2471), *Salkha*, nordöstlicher Endpunkt von בָּשָׁן, Basan (Dt 310 Jos 125 etc.).

סלל: וַיָּסֹלּוּ Hi 1912 etc.; Imp. סֹלּוּ Jes 5714 etc., סָלּוּהָ (*ŏ:* 2507) Jr 5026; סַלְ(ו)לָה Jr 1815 Pv 1519, 1) aufschütten (wie Garben: Jr 5026); 2) meton. (Stil. 19f.) die Folge einschliessend: *erhöhen*, a) zunächst die Strasse (מְסִלָּה Jes 6210) oder den Weg (Jr 1815 etc.), b) dann auch überhpt. (Ps 685). — Pilpel, Imp. סַלְסְלֶהָ Pv 48, *halte* sie *hoch!* LXX περιχαράκωσον αὐτήν „verpalisadiere (cf. סֹלְלָה) sie rings!" entspricht nicht dem Kontext. — Hithpo'el mit Metathesis: מִסְתּוֹלֵל Ex 917 mit בְּ „gegen": *sich entgegendämmen*, metaph.: sich widersetzen.

סֹלְלָה (סו׳ Dn 11 15), *ôth*, *f.*, Wall, besonders Belagerungswall (2 S 20 15 etc. s. u. שׁפך 1c!).

סֻלָּם *m.*, was zur Erhöhung (סלל) dient: Leiter (ar. *šullamun*, scala) Gn 28 12 (über astrale Deutungen vom „bogenförmigen Tierkreis etc." cf. mein „Altorient. Weltanschauung etc." 05 15 f.).
סִלְסְלֶי Pv 4 8 s. o. סלל Pilpel!

***סַלְסִלָּה**, *ôth* Jr 6 9, *schwankende Ranken* (ar. *táltala*, agitavit, concussit); ἐς τὸν κάρταλλον „Korb" (LXX; s. o. סַל) beruht auf Abänderung des Vorhergehenden.

סֶלַע (ar. *šála3a*, fidit), P. סָ, s. סַלְעִי, סְלָעִים, *m.*, Spaltung (ar. *šil3un*, fissura montis) meton. st. ihres Produkts: 1) Felsblock Nm 24 21 etc., auch als Altar dienend (Ri 6 20; vgl. R. Kittel, Über den primitiven Felsaltar etc. [in „Studien etc." 1908 97 ff.]; berühmter Felsblock bei Kades Barnea etc.: Nm 20 8 ff. Ps 78 16; Ri 1 36: nicht der Fels bei Kades B. (Ges.-B.), sondern: vom Beginn der *Gebirgsregion* an höher hinauf; Ri 21 13; 1 S 23 28; 2) metaph.: Asyl (Ps 18 3 etc.), deshalb auch allgemeiner: Schutzquell (Jes 31 9: der König).
✝סֶלַע mit Artikel (2 K 14 7 2 Ch 25 12) „die" Felsenfestung der Edomiter, ausgestattet mit einem grossen Opferplatz, auf dessen Westseite 2 Altäre mit Stufen (cf. Ex 20 26: keine Stufen!) gefunden wurden (Expos. T. 01 292).

סָלְעָם *m.* Lv 11 22: *essbare Heuschrecke* (v. סלעם ,לעם; ar. *šálghapha*, deglutivit; 2 404!).

סלף (ar. *šálapha*, invertit terram) Pi. יְסַלֵּף etc., 1) umstürzen (Pv 19 3), *verdrehen* (Ex 23 8 etc.); 2) meton. (Stil. 19 f.) die Folge einschliessend: *stürzen* (Pv 13 6 21 12 Hi 12 19).

סֶלֶף, c. =, *m.*, 1) Sichüberstürzen (Pv 15 4b cf. a!); 2) metaph.-psychologisch: *Verdrehtheit*, Falschheit (11 3).

סלק, אֶסַּק mit Zusammensprechung des *l* (2 468!) Ps 139 8, hinaufsteigen (cf. bibl.-aram.).

סֹלֶת (? v. סלל cf. 2 162, od. ass. *salâtu*, zermalmen), s. סָלְתָּהּ Lv 2 2, *f.* (Lv 2 5 etc.), aber auch *m.*, denn wenn auch in Ex 29 40 בָּלוּל sich auf עִשָּׂרוֹן beziehen könnte, so ist es doch nicht so zu beurteilen, weil בָּלוּל Nm 15 9 nicht als Schreibfehler mit Albrecht, ZATW 16 106 angesehen werden kann: Feinmehl (Gn 18 6 etc.).

***סַם**, סַמִּים (cf. ar. *šamma*, olfecit, odoratus est; Nöld.-Mü.), Wohlgeruch als Abstr. p. c.: *wohlriechender Stoff* (Ex 25 6 etc.).
✝סַמְגַּר־נְבוּ Jr 39 3, < 'γαδ nach LXX.

סְמָדַר *m.*, zusammenhängend (cf. סָלְעָם) mit מִדְרָא, Abfluss (Dalman, WB 215): Ausbruch, Knospen (HL 2 13 15 [3 § 306d]), meton. dessen Subjekt: *Knospe* od. Blüte (7 13).
mass. סמוך Hes 13 9 etc., סָמוּךְ, St. *constructus*.

סמך (äth. *samáka*, inniti fecit, fulsit etc.; Dlm.), 3. *f.* סְמָכָתְהוּ Jes 63 5; יִסְמֹךְ etc., 1) trans. a) stemmen, stützen die *Hand* (Ex 29 10 etc.; bei „Handauflegung" als symbolischem Ausdruck des Weihens: Nm 8 10 27 18 23 Dt 34 9; Am 5 19), b) stützen (Ptc. pass.: *wohlbefestigt* [Jes 26 3 Ps 111 8 112 8], unterstützen (Ps 3 6 etc.; mit dopp. Akk.: Gn 27 37 Ps 51 14; 3 § 327q; dann bleibt Gott Subjekt u. רוּחַ ist 12b *m.*); 2) intrans., a) militärisch: stossen auf od. „Fühlung gewinnen" (Hes 24 2), b) *sich niedersenken* auf (Ps 88 8). — Ni. נִסְמְכ׳ etc.; וַיִּסָּמֵךְ Ri 16 29 etc., *sich stützen*. — Pi. Imp. סַמְּכוּנִי (bei *f.* Vokativ: § 37 4p) HL 2 5, *erfrischen*.
✝סְמַכְיָהוּ „Gestützt hat Jahve" 1 Ch 26 7.

סֶמֶל 2 Ch 33 7 15, P. סָ Dt 4 16, c. סֵ Hes 8 3 5 (phön.: Statue; Bloch 46) *m.*, Bildsäule.

סמן Ni. Ptc. נִסְמָן Jes 28 25, *Bezeichnetes* = als ein besonderes Stück. Dafür spricht der Parallelismus mit גְּבֻלָתוֹ ent-

scheidend. Also ist weder von „Spelt" (ζεάν, LXX) od. „Hirse" (Vulg.) noch von „Dittographie" (Wellh. ua.) zu reden.

סָמַר, ursprünglich: „starren, spitz sein" (cf. מַסְמֵר u. סָמֶר), metaph.-psychologisch (Stil. 107f.): *schaudern* Ps 119120. — Pi. תְּסַמֵּר Hi 415, intensiv: *emporstarren.*

סָמָר Jr 5127, starrend, borstig.

†סְנָאָה Esr 235 ‖ Neh 738; 33 mit Artikel. — Ed. Meyer, Entstehung des Judentums 1896150 liest הַסְּנָאָה, wie 1 Ch 97 steht, u. deutet „die gehasste" (Frau), sodass eine verachtete Klasse von Bewohnern Jerusalems gemeint wäre. Diese Ableitung wird durch סְנוּאָה (s. u.; vgl. auch jüd.-aram. סְנָא, hassen; Dalman, WB 281) u. durch andere mildernde Schreibweisen (meine Einl. § 19, 9 u. s. o. מחץ) unterstützt.

†הַסְּנָאָה 1 Ch 97 s. o. סְנָאָה!

סַנְבַלַּט (LA: ב) Neh 210—1328, ass. *Sin-uballiṭ* (v. *balâṭu*, leben) „Sin (der Mondgott) brachte (mich) zum Leben."

סְנֶה (st. סְנֵי = syr. *sanjā*, rubus; Peš. Mark 1226) *Dornbusch* Ex 32ff. Dt 3316.

†סֶנֶּה (LA: נּ) P. (2540!) 1 S 144, *Dorn*, metaph.: Felszacke.

†בֶּן־הַסְּנוּאָה Neh 119: s. o. סְנָאָה!

סַנְוֵרִים (v. נור 2404!), Pl. des Zustandes (3 § 261ac), *Erleuchtung*, antiphrastisch (Stil. 34f.; A. Fischer, ZDMG 07425ff.) st. *Blendung*, meton. (Stil. 19f.): Erblindung Gn 1911 2 K 618.

†סַנְחֵרִיב, mit Verkennung od. Wegdeutung (s. o. מְרֹדַךְ) von Sin „Mondgott" gesprochen, ass. König 705-681 (2 K 1813 etc.). Vgl. F. Wilke, Jesaja u. Assur (1905) 97ff.; O. Weber, Sanherib (in „der alte Orient" VI, 3) 1905. Nach assyrischen u. hebräischen Nachrichten (2 K 1813. 14-16. 17ff.) bedrängte Sanherib 701 Juda, schlug das unter Tirhaqa, der damals noch wesentlich Beherrscher von Kusch (2 K 198; s. o. כּוּשׁ) war, zur Hilfe heranrückende Heer bei Altaqu zurück u. erlitt in der Nähe von Pelusium eine schreckliche Katastrophe (Herod. 2141). Aber von einem Feldzug Sanheribs gegen Tirhaqa nach 691 „haben wir keine assyrischen Nachrichten" (A. Jeremias, das AT etc. 06 530). Auch Ungnad gibt bei Gressmann, Altorientalische Texte etc. 09 121 nur einen Bericht über einen „Zug Sanheribs nach Arabien (690?)": Telhunu, die Königin von Arabien, mitten in der Wüste etc.

***סַנְסַן**, סַנְסִנָּיו HL 79, *Palmenrispe* (292).

†סַנְסַנָּה Jos 1531: im südlichen Juda.

סְנַפִּיר (2406) Lv 119 etc., *Flosse.*

סָס (ar. *sûsun*, tinea) *m.* Jes 518, *Motte.*

סֻסִי 2 S 151 † s. o. סוּס II, Pferd!

†סִסְמַי 1 Ch 240 (auch phön.; Bloch 46, griech.: σεσμαος; „ססם nomen divinum (?) z. B. in עבדססם" bei Lidzbarski, Handbuch der nordaram. Epigraphik, S. 330).

*סֻסָה HL 19 s. o. סוּסָה!

mass. ססס Gn 2810 etc.: Anzeichen des Zusammentreffens einer Sabbathsparasche mit einer Parasche סְתוּמָה (meine Einl. § 92,4!).

סָעַד (ar. *sáʿada*, faustus fuit; Poʿel: iuvit); יִסְעַד etc. Ps 1836; Imp. סְעָד mit Darga (Ri 195) wahrscheinlich mit *ŏ*, wie סְעָד־נָא 8 zu sprechen; וְסַעֲדָה (Vokalassimilation: 2487), סְעָדֵנִי Ps 119117; Inf. c. s. לְסַעֲדָהּ Jes 96, stützen, kräftigen (Jes 96 etc.), speziell: das Herz stärken dh. sich erquicken (Ri 195 mit dopp. Akk. nach 3 § 327q) 8 etc.; absolutiert (3 § 209) 1 K 137: eine Erfrischung zu sich nehmen.

סעה (ar. *saʿā[j]*, cucurrit, tetendit ad) Ptc. act. *f.* סֹעָה Ps 559, reissend.

סְעִף Nm 1425 etc. s. o. נסע I!

***סָעִיף** (cf. ar. *šáʿaba*, fidit), c. etc. סְ, *îm*, 1) Spalte (Ri 158 11 Jes 221 575); 2) abgespaltet: *Zweig* Jes 176 2710.

סְעִפֵּי Jes 221 etc. s. o. סָעִיף!

סעף Pi. מְסָעֵף (denominiert v. סָעִיף Nr. 2) *privativ:* der Zweige berauben (Jes 1033).

*סֵעֵף Ps 119113, *Häretiker* > Zweifler (Ges.-B.).

*סְעַפָּה, *ôth* Hes 316 8, *Zweig.*

סְעִפִּים *f.* 1 K 1821 (267), zusammenhängend mit סעף (ar. *šá3aba*, fidit), nicht 1) „Kniekehlen" (LXX: ἰγνύαι; Ges.-B.), denn da würde der Dual erwartet werden. 2) Bei „Krückstöcke" (Joüon 08336: „les deux béquilles") würde das Attribut „beide" in jener Frage fast unsinnig sein. Oder sollten sie künftig auf einem „Krückstock" hinken? Auch passt die Fortsetzung dann nicht recht. 3) Dazu stimmt aber „Spaltung: Seite" sehr gut, und „Seite" ist kein „Abstractum", sodass das Genus (Albrecht, ZATW 1675) auffallend genannt werden müsste.

סָעַר (s. u. שָׂעַר III); יִסְעָרוּ; סֹעֵר, stürmen, metaph.: 1) heranstürmen, -stürzen (Hab 314); 2) stürmisch bewegt s. (Jon 111 13). Jes 5411 s. u. bei Pu.! — Ni. נִסְעַר 2 K 611, metaph.-psychologisch (Stil. 107f.): aufgeregt s. — Pi. וְאֵסָעֲרֵם (Dehnung bei א: 2494!) privativ: etwas *wegwehen* Sach 714. — Po3el יְסֹעֵר Hos 133, *fortstürmen.* — Pu. סֹעֲרָה Ptc. ohne *m* (2479!) Jes 5411; *fortgeweht* (metaph.).

סַעַר, P. סָ֫, *m.* Am 114 etc., *Sturm.*

סְעָרָה, בְּסְ׳ בַּסְ׳ 2 K 21 11 (ס: 2462! LA: בַּסְ׳ hat wenig Analogien: 483!), c. סַעֲרַת, *ôth*, c. סַעֲ׳, *f.*, Sturm 2 K 21 etc. (Intensitätsplural: 3 § 261d) Hes 1311 13 Sach 914.

סַף I (phön. „Becken"; Bloch 46; cf. ass. *šappatu* [Wein-]Gefäss) Ex 1222 Sach 122, P. סָף; סִפּוֹת 2 S 1718, סִפּוֹת 1 K 750 2 K 1214, סִפִּים Jr 5219 (*i*: 2533). Becken.

סַף II, P. nicht bloss (Ges.-B.) סַף Jr 354 5224, sondern auch סָף Ri 1927 2 K 2518, s. סִפִּי etc., *îm, m.* (ass. *sippu*; Del., HWB 509), Schwelle.

†סַף 2 S 2118 s. u. סִפַּי!

סֹף Jo 220 s. o. סוֹף, Ende!

mass. ס״ף Ri 130 etc., סוֹף פָּסוּק, *Ende* eines Verses, meton. st. dessen Anzeichen (:).

סָפַד etc.; תִּסְפֹּד etc.; סְפֹ֫דְנָה Jr 493; etc., 1) ursprünglich: schlagen (auch im Syr.) auf die Brüste (Jes 3212; s. u. שַׁד!); 2) absolutiert: klagen od. speziell: die Totenklage anstimmen betreffs (ל: Gn 232 etc.; עַל 2 S 1126 1 K 1330). — Ni. יִסָּפְדוּ Jr 164 2533, beklagt w.

סָפָה (|| סוף Hi.; יָסַף; ar. *šáphã*, abripuit, asportavit), סָפְתָה; תִּסְפֶּה; Imp. סְפוּ; Inf. c. סְפוֹת, 1a) wegraffen, wegnehmen (Gn 1823 etc.), b) intrans. (Analogien: 3 § 210d!): *dahinschwinden* Jr 124 Am 315; 2) hinzuraffen (cf. אסף u. Stil. 34): hinzufügen (Imp.: Jes 291 Jr 721; Inf. c.: Nm 3214 Dt 2918 Jes 301). — Ni. נִסְפָּה; z. B. אֶסָּפֶה 1 S 271; נִסְפֶּה Jes 1315 Pv 1323 [1 Ch 2112 < || נֻסְךָ 2 S 2413!], weggerafft od. *hingerafft w.* Gn 1915 etc., *errafft w.* Jes 1315. — Hi. אַסְפֶּה Dt 3223, direktes Kausativ (2380) von Qal Nr. 2 (also nicht mit Ges.-B. in אֹסְפָה zu ändern): *aufhäufen.*

סָפַח I, Imp. סְפָחֵ֫נִי 1 S 236, zugesellen. — Ni. נִסְפְּחוּ Jes 141, sich zugesellen. — Pi. מְסַפֵּחַ Hab 215, hinzuschüttend. — Pu. יְסֻפָּ֫חוּ P. Hi 307, zusammengeschichtet w. — Hithpa. הִסְתַּפֵּחַ Inf. c. 1 S 2619 mit בְּ, sich anschliessen.

*ספח II s. u. in *סָפִיחַ II!

סַפַּחַת Lv 132 1456 von ספח I, *Wucherung*, synekd. speziell: Ausschlag, od. Schorf.

†סִפַּי 1 Ch 204 || סַף 2 S 2118, israelitisiert: „Schwelle (des Tempels) Jahves" dh. dessen Schwellenhüter.

סָפִיחַ I (v. ספח I), c. סְ, *îm*, Nachwuchs von der vorhergehenden, aber nicht notwendig von der „vorjährigen" (Ges.-B.) Aussaat (Lv 255; 11: detaillierender Pl. [3 § 259]; 2 K 1929 || Jes 3730).

סָפִיחַ II (v. ספח II cf. ar. *šáphaḥa*, effudit) Hi 1419, Regenguss.

סְפִינָה Jon 15, *Schiff.*

סַפִּיר, *îm*, Ex 2410 2818 3911 Jes 5411 Hi 286 16, Sapphir, od. *blauer Lazurstein*

(VIOK XIII, 04 234). Das von Ges.-B. nach de Lagarde erwähnte sanskritische *canipriya* findet sich nicht unter den 15 Namen für „Sapphir", die bei R. Garbe, die indischen Edelsteine, S. 83 aufgeführt sind, und kommt, wie mir mein Kollege Herm. Jacobi mitteilt, nicht vor dem 3. Jahrh. nach Chr. vor.

סֵפֶל Ri 5 25 6 38, *Schale*.

סָפַן (phön. in מספנתה, ihre Decke, ihr Dach; Bloch 42); יִסְפֹּן; סָפוּן, סָפֻן 1 K 7 3 (2 501!) etc., 1) decken (mit Balken), auch mit dopp. Akk. (3 § 327 o) 1 K 6 9; 7 3 7 Jr 22 14 Hag 1 4; 2) meton. (Stil. 19 f.): verbergen, *aufbewahren* Dt 33 21.

סִפֻּן (2 501!) 1 K 6 15, (Balken-)Decke.

סָפַף Hithpoel הִסְתּוֹפֵף, denominiert v. סַף II (Ps 84 11), sich an der *Schwelle* aufhalten.

סָפַק (ar. *sáphaqa*, colaphis percussit faciem) etc.; יִסְפֹּ(וֹ)ק; Imp. סְפֹק, 1a) schlagen, speziell α) auf die Hüfte (Jr 31 19 Hes 21 17): symbolische Handlung der *Trauer*, β) die hohlen Hände (כַּפַּיִם) zusammenschlagen (Nm 24 10 etc., auch ohne כַּ׳ Hi 34 37): symbolischer Ausdruck des *Höhnens*, b) metaph.: strafen (Hi 34 26); 2) intrans. (cf. 3 § 210 d e): hinschlagen = mit Getöse hinfallen (Jr 48 26. Zu „sich erbrechen" [Ges.-B.] passt nicht בְּקִיאוֹ).
*סֶפֶק, סִפְקוֹ (v. ספק ‖ שׂפק II) LA in Hi 20 22, Genüge, meton.-antiphrastisch: Überfluss.

סָפַר (nicht „überall denom." [Ges.-B.]) etc.; יִסְפֹּ(וֹ)ר etc.; סְפֹר etc.; לִסְפֹּר; סוֹפֵר, 1) **zählen** (cf. *šipru* „Aufzählung, Zahl" in den Amarnatexten [Winckler, KB V, Glossar]; äth. *saphára*, mensus est; Dlm.) Gn 15 5 etc., schriftlich zählen: Ps 87 6; metaph.-psychologisch: *bemerken* (Ps 56 9); 2) denominiert v. סֵפֶר im Ptc. סֹ(וֹ)פֵר, a) Schreiber (Ri 5 14 etc. auch Esr 6 8 7 11, wo LXX st. des zweiten סֵפֶר vielmehr סֵפֶר [βιβλίου] las, also ihm die Niederschrift des Gesetzbuchs zuschrieb [Nestle, MM 31]), b) der *Sôphēr:* der Staatsschreiber (2 S 8 17 etc.; GRG 08 208), c) Schriftsteller (Jr 8 8) u. doch auch Schriftgelehrter (Neh 13 13). — Ni. יִסָּפֵר, gezählt w. (Gn 16 10 etc.). — Pi. סִפַּרְתִּי etc.; יְסַפֵּר etc., 1a) im einzelnen auszählen (Ps 22 18 Hi 38 37; 28 27: detaillieren, ihre einzelnen Momente entfalten), b) aufzählen (Ps 40 6 50 16 etc.) u. meton. (Stil. 19 f.) die Folge einschliessend: *rühmend, verkündigen* (Ex 9 16 Ps 9 2 19 2 22 23 26 7 etc.); 2) **erzählen** (Gn 37 10 etc. Ps 59 13 64 6 prägnant: von ihrer Absicht; Ps 73 15 s. o. כְּמוֹ Nr. 1; *von* etwas: אֶל Ps 2 7, עַל Jo 1 3). — Pu. סֻפַּר; יְסֻפַּר, erzählt w.

סֵפֶר, c. =, s. סִפְרִי, etc.; סְפָרִים 1 K 21 8 etc., *m.*, ursprünglich: Erzählung, dann meton. (Stil. 22) für Erzählungsmittel: 1) Schrift Jes 29 11 f. Dn 1 4; 2) Schriftstück, a) Buch (Ex 17 14 24 7 etc. und die beiden alten Bücher: Nm 21 14 Jos 10 13; etc.), b) schriftliche Bescheinigung, wie speziell α) der „Scheidebrief" etc. Dt 24 1 Jes 50 1 Jr 3 8, od. β) Kaufurkunde (Jr 32 11 ff.) od. γ) im allgemeinen (Est 9 25: schriftlich befehlen), c) Sendschreiben od. Brief (2 S 11 14 etc., überdies der Singular „Brief" ist nicht סְפָרִים in 1 K 21 8 ff., auch nicht sicher in 2 K 10 1 2 6, aber in 2 K 19 14 ‖ Jes 37 14; nachgewiesen in 3 § 260 l), und von *šipru* kann auch *šapâru* „fortschicken, beauftragen" (Harper 187) abgeleitet sein, und dies ist leichter, als vom bab.-ass. *šipru* „Brief" (Hommel ua. bei Ges.-B.) das סָפַר „zählen" u. äth. *saphára* „messen" abzuleiten.

סְפָר I (2 Ch 2 16), *Zählung*.

†סְפָר II Gn 10 30: in Südarabien.

†סְפָרַד Ob 20, das Šaparda der pers. Keilinschriften dh. Kleinasien (? Sardes) u. nicht das Land Šaparda (in Sargontexten) im südlichen Medien, denn es handelt sich um eine Exulantenschar, die

schon in der älteren Schicht des Buches Obadja (meine Einl. 361) erwähnt ist.

mass. סְפָרָדִים 1 K 713 40 1820 Hes 3636f 4516 etc., spanische (portugiesische, franz., ital.) Juden.

***סִפְרָה** Ps 569, *Buch.*

***סְפֹרָה**, *ôth* (Ps 7115), *Zahl.*

†סְפַרְוַיִם, 1) 2 K 1724 (N. gent. סְפַרְוִים 31) u. 2) 2 K 1834 1913 u. ||, beide Male nach der betreffenden Ortsaufzählung in Syrien gelegen. Auch an der ersteren Stelle (2 K 1724 31) liegt nicht wahrscheinlich die jetzt gewöhnlich angenommene Verwechslung mit Sippar (nördl. von Babylon) vor. Denn dann würde die Nennung dieses Ortes zu sehr nachhinken, u. der Lokalgott von Sippar war Šamaš (der Sonnengott), und zwar Adar und Anu sind bab. Götter, aber doch nicht Adar-malik und Anu-malik.

†הַסֹּפֶרֶת Esr 255 || ס׳ Neh 757. Schreiber (3 § 251e!), zum N. pr. geworden.

סָקַל etc., steinigen (Ex 822 etc. vgl. m. Art. „Steinigung" in PRE[3]). — Ni. יִסָּקֵל Ex 1913 etc., *gesteinigt w.* — Pi. z. B. וַיְסַקְּלֵהוּ; Imp. סַקְּלוּ, 1) *fortgesetzt werfen* (2 S 166 13); 2) privativ: entsteinen = von Steinen freilesen (Jes 52). — Pu. סֻקַּל 1 K 2114f., *gesteinigt w.*

סַר (*qaṭil* v. סרר: 282!), Pl. c. סָרֵי, *f.* סָרָה, störrig, metaph-psychologisch: 1) *widersetzlich* (Jr 628; Superlativ: 3 § 309k); 2) gereizt oder eine weitere Folge davon bezeichnend (Stil. 19f.): missmutig (1 K 2043 214f.).

סִרִי Jr 5218 s. o. סִיר I „Topf"!

***סָרָב** (*qaṭṭâl!*) Hes 26, *stachlig.*

†סַרְגוֹן (ג hat auch hbr. Analogien: 2471, braucht nicht ein Echo von *Šarru-kin* zu sein) Jes 201, ass. Herrscher von 722 bis 705. Die ass. Berichte über Sargons Eroberung von Samaria (722), seinen Kampf gegen Hamâth u. Gaza (720) u. sein Unternehmen gegen Asdod (711; Jes 201) sind jetzt auch von A. Ungnad bei Gressmann, Altorientalische Texte etc. 09 116f. übersetzt.

†סֶרֶד (Gn 4614 Nm 2626) aus Sebulon; GTh u. BDB. vergleichen syr. *serâd* „(sich) fürchten".

סָרָה (v. סוּר), 1) Abweichung: a) κ. ἐ. = religiöser Abfall (Dt 136 etc.), b) eine einzelne Gesetzesverletzung (1916 Jes 5913); 2) synekd. verallgemeinert: Nachlassen (Jes 146).

†הַסִּרָה 2 S 326: ? *Ausbiegung* im Terrain mit einer Zisterne (בּוֹר).

סֹרוּ 1 S 156 s. o. סוּר.

סָרוּחַ, *îm*, 1) herabgehängt: überhängend (Ex 2613); 2a) ausgebreitet: breit (Hes 2315: inbezug auf etc.; Am 64: nachlässig hingeworfen), b) metaph-psychologisch (Stil. 107): erschlafft (7).

סָרַח; תִּסְרַח; סֹרַחַת, 1) überhängen (Ex 2612); 2) synekd. erweitert: sich ausbreiten (Hes 176). — Ni. Jr 497: erschlafft sein.

***סֶרַח** Ex 2612 als abstr. p. c.: *Überhängendes.*

***סִרְיוֹן**, *ôth* (Jr 464 513), *Panzer.*

סָרִיס, c. ס׳, סָרִיסִים etc. 24 mal, c. סָרִיסֵי 4 mal (Est 221 45 62 14), סְרִיסֵי Gn 407 (Selbstvergesslichkeit der Sprachseele: 2149f.!), Kastrat, Eunuch, auch verheiratet (Gn 391; ebenso noch jetzt nicht selten: Ebers, Äg. usw. 299; cf. Sir 203a: ἐπιθυμία εὐνούχου, 3021), auch militärische Befehlshaber (2 K 2519), am Hofe israelitischer Könige (1 S 815) 1 K 229 2 K 86 932 2018 2311 2412 15 2519, gegenüber Dt 231 etc. später in die Gemeinde aufnehmbar (Jes 563f.).

***סֶרֶן**, סְרָנִים, c. סַרְנֵי, Achse, 1) eig. (1 K 730); 2) metaph.: Träger des Staatswesens: Fürst (Jos 133 Ri 33 etc. 1 S 58 etc., von den Fürsten der Philistäer gesagt).

a) Dies ist eine nach den in Stil. 101 zusammengestellten Analogien mögliche Erklärung. Mehr fraglich ist es, ob in סְרָנִים sich b) ein dialektischer Pl. von שַׂר (G. Hoffmann, Phön. Inschr. 15), oder c) der bab. Pl. *šarrâni* (F. Perles 05 9), od. d) ein besonderes Wort als Prototyp von τύραννος (A. Noordtzij, de Filistijnen 05 84) zeigt.
סְרִסֵי Jr 41 16 s. o. סָרִיס!

סַרְעַפֹּת* Hes 31 5 (v. סעף mit Übergangs-*r*: 2 472!) *f.*, *Zweig.*

סרף Pi. מְסָרְפוֹ Am 6 10 (LA: מְשָׂ׳), *Verbrenner*, und zwar nicht der, der jmdn. unter Anzündung von aromatischen Stoffen bestattete (2 Ch 16 14 21 19 Jr 34 5), sondern der Leichenverbrenner, der in Zeiten ansteckender Krankheiten in Tätigkeit treten musste.

סִרְפַּד Jes 55 13, eine Steppenpflanze. Sekundäres *r* u. Herkunft vom pers. *sipanud* (2 406: *weisse Senfstaude*) ist > als Herkunft vom äg. *s-r-p-d*, einer essbaren Papyrusart (N. Herz, Expos. T. 01/2 190).

סָרַר (ass. *sarâru*, widerspenstig s.; Del., HWB 512) Hos 4 16; יָסוֹרוּ war. gemeint Hos 7 14; סוֹרֵר etc. (Jr 6 28), *f.* סֹרֵרָה Hos 4 16 u. segolatisiert (2 412) סֹרֶרֶת, P. ךָ Sach 7 11 Neh 9 29 Pv 7 11, 1) störrisch, widerspenstig sein (Dt 21 18 etc.), 2) metaph.-personifizierend in Sach 7 11 Neh 9 29: und sie brachten zur Geltung od. zeigten eine *das Joch abschüttelnde* Schulter.

†סְתָיו (Q סְתָו: 1 50 2 67! syr. *sathwā*: Peš. Matth 24 20) *m.* (HL 2 11), Winter, kalte Regenzeit.

mass. סְתוּמָה, *clausa*, 1) litera, wie ם Jes 9 6; 2) פָּרָשָׁה (s. u.), die *nicht* mit neuer Zeile angeht.

†סְתוּר Nm 13 13: „Verborgen (geschützt)“ von Gott.

סָתַם (ar. *šátama*, clausit [ianuam]); *יִסְתֹּם 2 K 3 19 25; סְתֹם Dn 8 26 etc.; לִסְתּוֹם 2 Ch 32 3; סְתוּמִם Hes 28 3, סָתַם Ps 51 8 (2 501!), 1) verschliessen, verstopfen (2 K 3 13 etc. 2 Ch 32 30); 2) meton. (Stil. 19f.): einschliessen, geheimhalten, verbergen (Hes 28 3 Ps 51 8 Dn 8 26 12 4 9). — Ni. (Neh 4 1), *verstopft w.*; LA וְנִסְתַּם „und verschlossen wird s.“ Sach 14 5, diskutiert in 14 41! — Pi. (Gn 26 15 18; ם hat viele Parallelen in 3 § 14), *verstopfen.*

סתר (ar. *šátara*, texit) Ni. נִסְתְּרָה etc.; וַיִּסָּתֵר 1 S 20 24†, etc.; Imp. u. Inf. c. הִסָּתֵר; נִסְתָּר etc., 1) sich verbergen („vor“: מִפְּנֵי Gn 4 14 etc.; מִנֶּגֶד Am 9 3; מִן Hos 13 14 Ps 55 13); 2) meton. (Stil. 19f.): verborgen sein („vor“: מִן etc. Gn 31 49 etc. Jr 16 17) od. unentdeckt bleiben (Nm 5 13) od. nicht vorgefordert w. (Zeph 2 3). — Pi. סַתְּרִי Jes 16 3, verbergen. — Pu. מְסֻתָּרֶת P. Pv 27 5, zurückgehalten. — Hithpa. תִּסְתַּתָּר P. (*ã*: 2 537!); מִסְתַּתֵּר, 1) sich verbergen (Jes 45 15 etc.); 2) meton. (Stil. 19f.): sich verflüchtigen, verschwinden (29 14). — Hi. הִסְתִּיר etc.; וַיַּסְתֵּר etc.; הַסְתֵּר; לַסְתִּר Jes 29 15 (2 278f.: st. לְהַסְתִּר); Inf. abs. הַסְתֵּר Dt 31 18 Jes 57 17 und auch Pv 25 2 (3 § 222a); מַסְתִּיר Jes 8 17, 1) indirekt-kaus.: verbergen (Ps 51 11: weg von etc.), verheimlichen; 2) direkt-kaus.: *Heimlichkeit treiben* = sich verhüllen (Jes 57 17).

סֵתֶר, P. סֵ׳ (Ps 139 15) < סָ׳, s. סִתְרִי; סְתָרִים 1) Verborgenheit (auch im Potenzierungs-Pl. Pv 9 17: 3 § 262f); mehrmals Ersatz von „heimlich“: Ri 3 19 Pv 9 17; 25 23: hinter dem Rücken redend; 2) meton. (Stil. 19f. 22), a) den *Erfolg* einschliessend: Schutz (Ps 91 1 etc.), b) das *Mittel* vertretend: Versteck, Hülle (Ps 18 12 81 8 Hi 22 14 24 15 40 21).

סִתְרָה Dt 32 38, *Schirm* (metaph.)

†סִתְרִי Ex 6 22: „mein Schirm“ (ist Jahve od. Gott überhpt.).

ע ist in nachbiblischen Überschriften und Randbemerkungen die Ziffer 70. — Es vertritt nicht nur einen starken Kehlkopfdruck (3), sondern auch einen mehr palatalen Laut (vgl. עַזָּה u. Γάζα etc. und das laut-

physiologisch Genauere in 1 33f.!), u. die Frage, ob es auch das ar. *ghain* ausdrückt, ist durch Rud. Růžička, der sie in seiner Abhandlung „Über die Existenz des غ im Hbr.“ (Zeitschrift für Assyriologie 07 293ff.) verneint, nach meiner Meinung noch nicht endgiltig entschieden worden. Denn das *Ghain* kann schwerlich von dem weithin in den semitischen Sprachen beobachteten (2 453f. 458f. etc.) Prozess der Veränderung der Potenz der Kehllaute eine absolute Ausnahme bilden. Gegen Růž. opponiert auch Flashar in ZATW 08 219f.

mass. 'ע, 1) Buchstabe עַיִן Ps 80 14 etc.; 2) Zahl 70 od. 70.; 3) = עִמְרִי s. u.

עָב I, c. עָב durch Einfluss des *b* (2 495!), also trotz des Qames doch v. עבב: 1 K 7 6, c. Hes 41 25, Pl. vom ‖* עֹב: עֻבִּים (V. 26), *Gitterdach* (cf. ar. *ghabba*, alternis diebus biberunt etc.) als *vorspringendes Schirmdach.*

עָב II (v. עוּב: 2 75), c. עָב (Jes 18 4 Pv 16 15 [עַב Ex 19 9 s. u., denn es weicht auch in seiner Bedeutung von עָב ab], עָבִים etc., c. עָבֵי (2 S 22 12 ‖ Ps 18 12) u. עָבוֹת (2 S 23 4 Ps 77 18), *m.* (Jes 19 1 Qh 11 3) u. *f.* (1 K 18 44, wo das קְטַנָּה nicht mit Albrecht in ZATW 15 323 als Verschreibung wegen הִנֵּה betrachtet werden kann; vgl. Parallelen zum *f.* in 3 § 248 l), 1) dichte, daher verdunkelnde Erscheinung κ. ἐ.: Haufenwolke, Wolke (1 K 18 44 etc.); 2) synekd. verallgemeinert: *dichter* (dicker) *Ballen* (Jes 18 4; 2 S 22 12 ‖ Ps 18 12).

עַב* (v. עָבָה), c. =, Dicke u. Dichtigkeit (Ex 19 9); עָבִים, *Dickicht* (Jr 4 29); c. עֲבִי 2 Ch 4 17: *dicke Lager.* (des Lehmbodens).

*עֹבִי, עֻבִּים s. o. עָב I!

עָבַד etc.; יַעֲבֹד etc., יַעַבְדֻנִי etc. ca. 12mal u. darunter auch oft נַעַבְדֶךָ etc. stets mit *a-a*, also kann נַעָבְדֵם etc. nicht ebenfalls als Qal (Nestle, MM 13) gemeint sein (s. u. Ho.); Imp. עֲבֹד etc., 1 a) dienen (Gn 29 25 etc.), oft im Sinne von „dienstbar oder untertan sein“ (Gn 14 4 15 13 etc.) u. oft = Kultus weihen (Jr 44 3 etc. Hi 36 11), b) natürlich leicht in den Sinn des Bedienens übergehend (3 § 211), daher sehr häufig mit *Akk.* (Gn 27 40 etc. Ex 3 12 etc. Hes 48 19; 3 § 303k); 2) meton. (Stil. 19f.) die *Folge* bezeichnend: a) arbeiten (Ex 20 9 etc. Dt 15 19 Qh 5 11), u. zwar auch mittels (ב) eines anderen (Ex 1 14: die sie leisteten durch sie; Lv 25 39 etc. Jr 22 13 25 14, was *schliesslich* heisst: dem andern Dienste auferlegen), od. b) transitiviert (3 § 211): bearbeiten (Gn 2 5 3 23 4 2 Dt 28 39 2 S 9 10 Jes 19 9 Sach 13 5 Pv 12 11). — Ni. נֶעֱבָד P. Qh 5 8, aber mit lockerem Silbenschlusse: 'נֶעֱ Hes 36 9; יֵעָבֵד etc., 1) *dienstbar w.* (Qh 5 8 cf. 3 § 286d!), 2) *bearbeitet w.* — Pu. עֻבַּד, *gearbeitet w.* (Dt 21 3: *mit* der noch etc.; Jes 14 3: die *durch* dich geleistet worden ist). — Hi. הֶעֱבִיד etc. mit *e-e*, aber Pf. cons. 'וְהַעֲ Jr 17 4; *יַעֲבִיד etc. Ex 1 13 etc., 1a) dienstbar machen (Jr 17 4). b) speziell: zum Jahvedienst bewegen (2 Ch 34 33); 2a) arbeiten lassen uä. (Ex 1 13 etc.), b) meton. (Stil. 19f.) die Folge einschliessend: jmdn. *bemühen* (Jes 43 23) od. ihm *Mühe machen* (Jes 43 24). — Ho. לֹא תָעָבְדֵם Ex 20 5 ‖ Dt 5 9; Ex 23 24 u. נָעָבְדֵם Dt 13 3, überall in bezug auf den *Kult* gesagt: „du sollst dich nicht bewegen lassen, ihnen Kultus zu widmen“ (auch Ges.-K. 09 § 60b neigt dieser meiner Erklärung zu). Die Aussprache jener Formen als Ho. hat also einen guten Sinn, aber *ursprünglich* kann natürlich auch das Qal תַּעַבְדֵם etc. gemeint gewesen sein.

עֶבֶד I, כַּעֶבֶד Jes 24 2 nur Ausnahme (§ 22 2c), P. 'עָ, s. עַבְדִּי etc.; עֲבָדִים etc., c. עַבְדֵי etc., *m.*, 1) Diener, Knecht (Gn 9 25 etc.), oft in עַבְדְּךָ (u. Pl.) gebraucht, um einen unterwürfigen Ausdruck für „ich“ zu bilden (Gn 18 3b etc.: 3 § 6!); 2) synekd. spezialisiert: a) Beamter (Gn 40 20 etc., hpts. 2 K 22 12), b) Organ der Gottheit (Ps 105 6 Dt 34 5 etc. Jes 41 8 etc.),

c) Verehrer Jahves (2 K 9 7 etc. Ps 34 23 etc. Neh 1 10).

†עֶבֶד II, Ri 9 26ff.; Esr 8 6: doch Kurzform von עַבְדְּאֵל (s. u.), resp. *עַבְדְּ[יָ]ה.

עֲבָד* (späthbr.) Qh 9 1, *Tat.*

†עֹבֵד אֱדֹ(וֹ)ם† „Diener des (Gottes) Edom" cf. עבד אדם im Corpus Inscr. Sem. I, Nr. 295 (so z. B. H. P. Smith im ICC zu 2 S 6 10) > „Diener des Menschen" (Baethgen, Beiträge zur sem. Rel. Gesch. 1 10) 2 S 6 10 etc.; cf. 1 Ch 15 18; 2 Ch 25 24.

†עֶבֶד־מֶלֶךְ† „Königsdiener", ein äthiopischer Beamter Zedekias (Jr 38 7ff. 39 16).

†עֲבֵד נְגוֹ†, dissimiliert (nicht einfach „entstellt" [Ges.-B.], denn vgl. נְבוֹ Jes 46 1!) st. עֲ' נְבוֹ (vgl. die Analogien in 2 465!) Dn 1 7 2 49 3 12ff., עֲ' נְגוֹא 29.

†עַבְדָּא† (s. u. עֻזִּיָּא) 1 K 4 6; Neh 11 7, richtig gedeutet durch עֹבַדְיָה 1 Ch 9 16.

†עַבְדְּאֵל† „Gottesknecht" (Jr 36 26).

עֲבֹ(וֹ)דָה (Typus *qitâl*: 2 195) *f.*, 1a) Knechtsarbeit (schwere u. daher gewöhnlich geräuschvolle Arbeit) Lv 23 7 etc., im Unterschied von מְלָאכָה Ex 20 10 etc., b) synekd. erweitert: Tun, Tat (Ex 12 25f.), Werk (Jes 28 21) u. meton. (Stil. 19f.): deren Erfolg (Jes 32 17); 2a) Dienst, Kultus (Nm 8 19 etc.), profaner Dienst (1 Ch 26 30), b) Bedienung (Esr 8 20; Ps 104 14: Bebauung durch, cf. 23 b!).

עֲבֻדָּה (2 199) *f.* Gn 26 14 Hi 1 3, Bedienung, als abstr. p. c.: *Dienerschaft.*

†עַבְדּוֹן† „untertänig" (2 405!), 1) Jos 21 30: Levitenstadt in Asser; 2) der Richter *ʒAbdôn* Ri 12 13ff.; etc.

עַבְדוּת* Esr 9 8f. Neh 9 17, *Knechtschaft.*

†עַבְדִּי† (Kurzform von עַבְדִּיאֵל od. עַבְדִּיָּה, Diener Gottes od. Jahves) 1 Ch 6 29 etc.; Esr 10 26.

†עַבְדִּיאֵל† „Knecht Gottes" (1 Ch 5 15).

†עֹבַדְיָה(וּ)† „Verehrer Jahves" 1 K 18 3ff. etc.; der Prophet: Ob 1 etc.; 1 Ch 9 16 = עַבְדָּא Neh 11 17.

עַבְדֻתִי Esr 9 8 etc. s. o. עַבְדוּת!

עָבָה, עָבִיתָ, dick sein od. w. (Dt 32 15 1 K 12 10 ‖ 2 Ch 10 10); äth. *ʒábja*, magnus fuit (Dlm.).

עֲבוֹדָה 1 Ch 6 17 etc. s. o. עֲבֹדָה!

עֲבוֹט Dt 24 10-13, Verknüpfung κ. ἐ.: Pfand.

עֲבוּר*, c. =, 1) Jos 5 11f.: Ertrag (ursprünglich: *ʒubûrun*, Überströmung; cf. ass. *ebûru*, Feldertrag; Del., HWB 11); 2) synekd. erweitert: Konsequenz übhpt., nämlich im c. בַּעֲבוּר „in Fortwirkung von", u. dies fungiert a) als **Präp.:** um ... willen od. *wegen* (Gn 3 17 etc.: s. בַּעֲבוּרְךָ etc.: 2 316; Mi 2 10: 3 § 228; 2 S 12 21 cf. § 412h, wonach Ersetzung durch בְּעוֹד [Ges.-B.] nicht nötig ist), vor Inf. auch zur Satzkürzung *finaler* Sätze, also = „um zu" (Ex 9 16 etc. 3 § 407h), wie das überladene לְבַעֲבוּר Ex 20 20 2 S 14 20 17 14 u. בַּעֲבוּר כִּי 1 Ch 19 3; b) als **Konj.:** „damit" (Gn 21 30 etc. 3 § 396c!), wie בַּ' אֲשֶׁר (Gn 27 10) mit Impf.

עָבוֹת (Wolken) s. o. עָב II!

עֲבוֹת Hes 20 28 Neh 8 15 s. u. עָבֹת, dicht!

עֲבֹות Jes 5 18 Ps 129 4 s. u. עֲבֹת, Strick!

עָבַט (ass. אבט II, 1: *ub-bi-tu* „sie fesselten"; Meissner 2a); תַּעֲבֹט; etc., 1) eine Schuldverbindung eingehen: abborgen (Dt 15 6); 2) denominiert v. עֲבוֹט: abpfänden (24 10). — Pi. יְעַבְּטוּן Jo 2 7, *hemmen* (‖ 8a, wie 8b ‖ 7a; cf. über Chiasmus in Stil. 147!). — Hi. הַעֲבֵט; תַּעֲבִיטֶנּוּ; etc., jmdn. eine Schuldverbindung eingehen lassen dh. jmdm. borgen (Dt 15 6; in 8 mit dopp. Akk.: Parallelen in 3 § 337l!).

עֲבֹט' Dt 24 10 etc. s. o. עֲבוֹט, Pfand!

עַבְטִיט Hab 2 6, *Pfandstück(e).*

עֲבִי (v. עָבָה) Hi 15 26 (LA: 2 Ch 4 17), s. עֳבִי (2 65!) 1 K 7 26 etc., Dicke, und dies ist auch Hi 15 26b wegen des parallelen V. a wahrscheinlicher, als „Dichtheit" (Ges.-B.) = Vielheit.

עָבַר (ar. *ʒábara*, transiit) etc. עָבַרְתָּ P. (Ps 18 13; 2 535 ²!); יַעֲבֹר etc. (תַּעֲבִירִי) Ru 2 8

durch Einfluss des Tones u. des ב, Analogien: 2 512f.), z. B. יַעַבְרֻנְהוּ Jr 5 22b (2 535f.!) [11 15 s. u. beim Hi.!]; Imp. עֲבֹר etc., 1 a) **überschreiten** uä (einen Fluss etc.: Gn 31 21 etc. 2 S 19 19 Jr 5 22ab Hes 47 5; Ps 104 9: das log. Objekt fehlt oft), *hinüberziehen* uä. (Jr 2 10 Ps 103 16; Ex 32 27 Jes 34 10 Hes 14 15b Sach 7 14 9 8 etc.), auch geistig: *übertreten* einen Befehl, ein Gesetz uä. (Nm 22 18 etc.), b) vorübergehen („an“: עַל uä. Gn 18 5 etc., metaph.: *verschonen* [Am 7 8 8 2 Hos 10 11], *ignorieren*, erhaben sein über [Mi 7 18 Pv 19 11]; vorübergehen „unter dem Stab“ Lv 27 32 Hes 20 37 = gezählt w.; auch mit Akk., wie 2 S 18 23: überholen); — 2 a) durchziehen (einen Ort etc.: Ri 11 29 Jes 23 2 10 Jr 2 6 8 13: durchziehen = überziehen; cf. Jes 51 23 u. in meiner Stil. 103 die Schilderung der *dôsa;* Mi 2 13 Ps 8 9), metaph.: *durchdringen* Kl 3 44; bα) weiterziehen, hingehen (Gn 33 3 Jos 2 23 19 13 Pv 26 10, daher עֹבֵר Gn 23 16 2 K 12 5 bei einem Geldstück = kursierend, *Kurs habend*, giltig), daher β) auch *eintreten* (Dt 29 11 etc. Jes 62 10), γ) metaph.: *verfliegen* uä. Jes 29 5 40 27 Jr 8 20 13 24 Zeph 2 2 Ps 144 4 HL 2 11, *vergehen* uä. Ps 37 36 48 5 Hi 33 18 34 20 36 12 etc. Est 1 19: ungiltig werden; — 3) überströmen: a) Wasserflut uä. (Jes 8 8 etc. HL 5 5: von selbst ausfliessend s. o. דְּרוֹר II! etc.), b) metaph. von Kriegsheeren uä. gesagt: *überschwemmen* (Jes 28 18 etc.), überlaufen (Ps 73 7; 17 3; Jr 5 28 mit Acc. relationis nach 3 § 328b > a), überwältigen (Jr 23 9). — — **Ni.** יֵעָבֵר Hes 47 5, überschritten w. — — **Pi.** עִבֵּר; וַיְעַבֵּר, 1) befruchten (Hi 21 10; ursprünglich: *überströmen lassen* od. „trächtig“ machen); 2) eine Art Übergang bilden, der in Ketten besteht: *eine Absperrung herstellen* (1 K 6 21). — — **Hithpa.** הִתְעַבֵּר (*ā*: 2 537!) etc., von innen heraus, innerlich überströmen, synekd. speziell: 1) sich gehen lassen (Pv 14 16; Sir 5 7 etc. sich säumig zeigen); 2) sich zornig zeigen (Dt 3 26 etc.; Pv 20 2: wer gegen ihn [den König]; 3 § 22). — — **Hi.** הֶעֱבַרְתִּי, הֶעֱבִיר Sach 3 4 (הֶעֱ' Jos 7 7: 2 493!), konsecutiv וְהֶעֱ' Hes 5 1 20 37 etc. normal; וַיַּעֲבֵר Gn 8 1 etc.; יַעֲבִרוּ Jr 11 15 (3 § 192!); Inf. c. הַעֲבִיר, auch לַעֲבִיר 2 S 19 19 (2 279!); auch abs. הַעֲבִיר Jos 7 7 (3 § 220a); etc., 1 a) **überschreiten lassen** (jmdn. einen Fluss uä.: Gn 32 24 etc.), b) hinüberziehen od. -fahren lassen (Gn 8 1 Hes 46 21; 2 S 2 8 Dn 11 20: nach etc.; Nm 8 7 Hes 5 1), *übertragen* (Nm 27 7f. Hes 48 14Q), einer Gottheit *weihen* (Ex 13 12: dem Ewigen), oft mit בָּאֵשׁ Dt 18 10 2 K 16 3 17 17 21 6 Hes 20 31 2 Ch 33 6, durch Vermittlung des Feuers *darbringen;* dann auch ohne בָּאֵשׁ Lv 18 21 2 K 23 10 Jr 32 35 bei Darbringung an andere Götter ausser Jahve („*durch*ziehen lassen“ [Ges.-B.] wäre unklar an sich u. ב wäre dabei nicht natürlich); c) vorüberziehen lassen (Ex 33 19 1 S 16 8ff. Hes 37 2; überholen lassen: 1 S 20 36); 2a) durchziehen lassen (Dt 2 30 etc.), metaph.: durch*hallen* lassen (die Stimme: Ex 36 6 etc.; שׁוֹפָר [meton. st. dessen Töne!] Lv 25 9), b) weiterziehen lassen = *fortschaffen* uä., α) eig. *fortschaffen:* Gn 47 21, wo Samar., LXX, Ges.-B. das Spezielle verallgemeinern zu „dienstbar machen [העביד] zu Knechten“; 1 K 15 12 Jr 11 15 Jon 3 6 Sach 13 2 Ps 119 39 Est 8 2, β) metaph.-psychologisch: *abhalten*, *abwenden* (Ps 119 37 Qh 11 10 Est 8 3) u. speziell: Sünde *vergeben* (2 S 12 13 24 10 Sach 3 4 Hi 7 21 1 Ch 21 8), γ) statt הֶעֱבִיד geschrieben in 2 S 12 31 (G. Hoffmann, ZATW 2 66) u. in Jr 15 14; s. o. bei דִּבְלָה.

עֵבֶר, c. =, עֶבְרוֹ; Pl. s. עֲבָרָיו 1 K 5 4 (LA: עֶבְדָיו) Jr 49 32, c. etc. עֶבְרֵי, *m.*, Überschreitung, meton. (Stil. 31 f.): Überschreitungsgegend, das durch Überschreitung zu erreichende Gebiet, 1) das Jenseitige (Jes 8 23; Dt 30 13b Jos 22 11: was über die Israeliten hinausliegt; Esr 8 36 Neh 2 7 9 3 7; בְּעֶבְרֵי „in den Gebieten jenseits von“ Jes 7 20 Jr 48 28); „jenseitige Seite“ (1 S 14 4 26 13), im Akk.: jenseits (Dt 4 49 Jos 13 27, u. so meistens בְּעֵבֶר (Gn 50 10

etc.) מֵעֵבֶר, von jenseits (Jos 24 3 Hi 1 19) od. mit מִן 2 aα: jenseits (Nm 21 13 etc.), öfters auch לְ מֵעֵבֶר, von jenseits (Ri 7 25) od. jenseits (Nm 22 1 32 19 etc. Dt 30 13a etc.: 2 314!); 2) synekd. erweitert: a) das Diesseitige: im *Akk.* (1 K 5 4), diesseitige Seite (1 S 14 4 Nr. 2!), ebenso בְּעֵבֶר „diesseits" (Jos 9 1), b) Gegenüberliegendes, wie z. B. in אֶל־עֵ׳ פָּנָיו Hes 1 9 12 10 22: hin nach dem *Gegenüber* (dem Gesichtsfelde) seines Gesichts = gerade vor sich hin, od. in עַל־עֵ׳ פָּנֶיהָ Ex 25 37 „auf das, was (die Fläche, die) *gegenüber* seiner Vorderseite war", od. in לְעֶבְרוֹ Jes 47 15 „nach seinem *Gegenüber*" dh. der Seite, die zufällig vor ihm lag, daher מֵעֵבֶר „*gegenüber*" (1 K 7 30), c) Seite, wie in עֵבֶר אֶחָד וגו׳ 1 S 14 40 (Pl.: 1 K 5 4 Jr 49 32 u. mit מִן 2 aα: Ex 32 15), od. in אֶל־עֵבֶר „nach der Seite etc." (Ex 28 26) = לְעֵבֶר 1 K 7 20.

†עֵבֶר, 1) Jenseitsgegend dh. das Gebiet östl. von „dem Strom" (s. o. נָהָר): Mesopotamien (Nm 24 24; cf. m. Lehrgeb. 1 19f.); 2) Bezeichnung des Stammvaters „aller Söhne *3Ebers*" (Gn 10 21) u. auch da nach alttestamentlichen Anzeichen (vgl. aaO., S. 20f.!) zugleich u. eigentlich Bezeichnung des örtlichen Ausgangspunktes; 3) 1 Ch 5 13; 8 12; 22; Neh 12 20.

עָבָר Gn 27 10 etc. s. o. עָבוּר 2b!

עֲבָרָה, Pl. c. *עַבְרוֹת, *f.*, Übergang, meton. (Stil. 31. 22): 1) Übergangs*stelle:* Furt (2 S 15 28 K u. 17 16 K [zur Wüste hinüber; gegen das עַרְבוֹת Q u. Ἀραβώθ der LXX cf. 2 171!]); 2) Übergangs*mittel:* Fähre (19 19). Dieser Bedeutungswandel ist metonymisch erklärt, kann also nicht als „unerweislich" (Ges.-B.) bezeichnet werden.

עֶבְרָה, c. etc. עֶבְרַת etc.; עֲבָרוֹת, c. עַבְ׳ Hi 40 11 neben עַבְ׳ Ps 7 7 (2 158 503!) *f.*, 1) Überströmen (metaph.-psychologisch: Stil. 107f.) Pv 21 24; 2) synekd. spezialisiert: a) *Zornesausbruch*, Zorn (Gn 49 7 etc. poet.-rhetorisch; auch Pv 22 8b richtig gemäss 8a und nicht unklar [Ges.-B.; LXX mit ihrem ἔργων cf. עֲבֹדָה hat verwässert]; Intensitäts-Pl. des psychologischen Prozesses [3 § 262b]: Ps 7 7 Hi 21 30 40 11), b) *Übermut* (Jes 16 6 || Jr 48 30).

עִבְרִי Gn 14 13 etc., עִבְרִיִּים Ex 3 18, oft עִבְרִים, *f.* ׳רִיָּה, ׳רִי(וֹ)ת, *3Ibrî*, 1) ursprünglich a) ein vom Jenseitsgebiet (östlich vom Strom κ. ἐ.: vom Euphrat) Stammender (richtig LXX zu Gn 14 13: ὁ περάτης cf. mein Lehrgeb. 1 22f. gegen Stade, der das Wort auf den Jordan bezog), b) nicht „Beduine", wie W. Spiegelberg in OLZtg. 07, Nr. 12 deutet, weil עָבַר Jr 2 6 vom Durchziehen der Wüste steht etc., denn Abrâm (Gn 14 13) war früher u. später kein „Beduine", wie meine GRG 08 57 71 zeigt, c) auch nicht mit den *Ḫabiri* identisch, die in den Amarnabriefen 179—185 gegen das südliche Palästina kämpfen u. wahrscheinlich nichtisraelitische *3Ibrî* bezeichnen (z. B. Edomiter u. Ismaeliter; vgl. meinen Nachweis in Expos. T. XI 238-40); 2) nach dem Ἑβραῖος der LXX gewöhnlich mit Hebräer wiedergegeben u. die Israeliten im Munde anderer Völker (Gn 39 14 etc.) od. im Gespräche mit Nichtisraeliten (40 15 etc.) od. im Gegensatz zu andern Nationen (43 32 etc.) bezeichnend. Übrigens das äg. *ʿAperu* oä. wird auch von Heyes, Bibel u. Äg. I (1904) 150f. 158 als „Völkername" bezeichnet, u. sein Zusammenhang mit *3Ibrî* besitzt auch nach ihm „nicht geringe Wahrscheinlichkeit". Vgl. weiter in m. GRG 08 80.

†עִבְרִי, ein Levit (1 Ch 24 27).

†עֲבָרִים in „Berg(e) von *3Abārîm*" (Nm 27 12 33 47f. Dt 32 48) u. selbständig (Jr 22 20 cf. Hes 39 11), den Berg Nᵉbô mit umfassend, etwas östl. vom Toten Meere vom Arnon an sich nordwärts ziehend (ursprünglich doch = „Defileen").

†עֶבְרוֹן Jos 19 28 s. o. עַבְדּוֹן 21 30!

†עַבְרֹנָה Nm 33 34f.: Station vor Eziongeber.

עָבַשׁ (ar. *3ábiša*, siccus fuit) Jo 1 17, austrocknen, meton. (Stil. 19): zusammenschrumpfen,

עבת (cf. עבט) Pi. Mi 7 3, zusammenflechten. Wellhausens Konjektur וַיְעַוְּתוּ ist unnötig.

עָבֹת (*qaṭul:* 2 84) Lv 23 40 und עָבוֹת Hes 20 28 Neh 8 15, *f.* עֲבֻתָּה Hes 6 13, verflochten: verzweigt, dicht belaubt.

עֲבֹת (*qiṭâl:* 2 142), c. עֲבוֹת Jes 5 18 Ps 129 4, s. עֲבֹתוֹ, *îm* u. *ôth*, *m.* od. *f.*, 1) Geflecht (Ex 28 14a 22 ‖ 39 15); 2) synekd. spezialisiert: a) *dichter Zweig* (Hes 19 11); b) *Schnur, Strick*, Seil (Ex 28 14b Ps 2 3 etc., auch Ps 118 27).

†עַג 1 K 4 19 s. u. עוּג!

עגב (ar. *ʿaǵiba*, admiratione affectus est) etc.; וַתַּעְגְּבָה, וַתַּעְגַּב (ה coh. ist selten ausserhalb der 1. Person: 3 § 197!) Hes 23 5ff., in Liebe schmachten; Ptc. (Jr 4 30), Liebhaber.

עֲגָב uä. Ps 150 4 etc. s. u. עוּגָב!

***עֲגָבָה** Hes 23 11, *Liebesbegierde.*

עֲגָבִים Hes 33 31f., *schmeichelnde* (cf. bei עָגַב das Ar.!) *Liebesbeteuerungen*; עשׂה 31: befolgen; aber es ist eine spätere Konsequenz des nach LXX aus כְּזָבִים „Lügen" beim Blick auf 32 gewordenen עגבים.

עֻגָה (v. עוג), auch LA mit ּ (2 461), עֻגַת, *ôth, f.*, kuchenförmiges Brot, Brotkuchen Gn 18 6 etc.; „nichtumgewendet" (Hos 7 8) = halb verbrannt.

עָגוֹל 1 K 10 19 2 Ch 4 2 s. u. עָגֹל!

עָגוּר (doch mit ע als Ableitungslaut: cf. 2 139 402) Jr 8 7, Kranich. In Jes 38 14 ist 'ע Glosse, weil סוּס I bei Rabbinen auch als „Kranich" gefasst wurde.

עָגִיל, *îm* Nm 31 50 Hes 16 12, *Ohrring.*

עָגֹל > עָגוֹל (1 K 7 23 31a 35 10 19 2 Ch 4 2), *f.* Pl. עֲגֻלּוֹת 1 K 7 31b, rund, gerundet.

עֵגֶל (ar. *ʿiǵlun*, vitulus), s. עֶגְלְךָ; עֲגָלִים, עֶגְלֵי *m.*, Kalb, junger Stier (Ex 32 4ff. Ps 106 19 Neh 9 18; 1 K 12 28 2 K 10 29 17 16 Hos 8 5f. 13 2 2 Ch 11 5 13 8: als *Gottesbild* erwähnt; etc.).

עֶגְלָה I, c. עֶגְלַת etc.; Pl. c. עֶגְלוֹת, *f.*, eine Kalbe od. vielmehr: junge Kuh (Gn 15 9: dreijährig, etc.; metaph.: junge Frau; Ri 14 18); Pl. in Hos 10 5 doch verächtlich von den Stierbildern gesagt (vgl. auch 3 § 245 i): für die Stierbilder etc. werden Befürchtungen od. Besorgnis hegen etc.

†עֶגְלָה II, 1) weiblicher Personenname: 2 S 3 5 ‖ 1 Ch 3 3: „Kuh" (griechisch: Δάμαλις etc. bei Nöld., EB 3298). 2) Im Ortsnamen עֶגְלַת שְׁלִשִׁיָּה Jes 15 5 ‖ Jr 48 34 „drittes Kalb" (?) ist *ath* alte Fem.-Endung (2 424f.) > Symptom der Überwucherung des Status c.-Gebrauchs (cf. 3 § 337 r).

עֲגָלָה, s. עֶגְלָתוֹ Jes 28 28; עֲגָלוֹת, c. עֶגְלֹת Nm 7 3, *f.*, synekd. von den Rädern als Hauptteil benannt: Wagen (Gn 45 19 etc.).

†עֶגְלוֹן, 1) Moabiterkönig (Ri 3 12ff.): ? „stierartig" (cf. 2 405); 2) Stadt im westlichen Juda (Jos 10 3ff. 15 39).

עֶגְלַת uä. s. o. עֶגְלָה u. עֲגָלָה!

עגם (ass. *agâmu*, betrübt, missmutig, zornig s.; Del., HWB 16) Hi 30 25, besorgt sein.

עגן (ar. *ʿáǵana*, subegit) Ni. תֵּעָגֵנָה mit Selbstvereinfachung des *n* (Parallelen: 2 462) Ru 1 13, sich einsperren.

עַד I (v. עָדָה I), Beute (Gn 49 27 Jes 9 5 33 23 mit שַׁי ein Ausdruck des Superlativs: 3 § 309 k; aber in Zeph 3 8 < עֵד nach μαρτύριον etc.

עַד II (v. עָדָה I), ursprünglich: *ʿadaj*, wie sich noch an עֲדֵי (Nm 24 20 etc., poet.-rhetorisch: 2 304!) zeigt, suffigiert nur scheinbar mit Pl.-Suffixen (2 309f.): עָדַי Nm 23 18 etc., עָדֶיךָ Mi 4 8 etc., עָדָיו Jes 45 24, עָדֶיהָ Hi 6 20, עֲדֵיכֶם Hi 32 12, עַד־הֵם 2 K 9 18 (nicht „wahrsch." nach V. 20 mit Ges.-B. zu ändern, denn עַד־הֵם ist nicht ganz beispiellos: 2 447!), als *Akk.* ge-

dacht, ursprünglich: *in der Sphäre des Übergangs zu,* daher 1) als *Präp.:* **bis,** a) räumlich (Gn 11 31 etc.) u. verwandt ist „hinhorchen bis = horchen auf" (Nm 23 18), besonders später oft עַד לְ (Jos 13 5 etc. 1 K 18 29 Esr 3 13 etc.: 2 § 320!); עַד־אֱלֹהֵיהֶם veranschaulichend: „bis zu ihnen hinan" (2 K 9 20 cf. 2 321!); b) zeitlich: α) während (Ri 3 26 etc.), aber öfter; β) bis (Gn 3 19 etc., עַד אַחַר „bis nach" Neh 13 19; 1 S 2 5 s. u. עַד III!); c) graduell: z. B. in עַד־מְהֵרָה Ps 147 15: *gar eilig, auch, sogar* (Nm 8 4 Est 5 3 6), deshalb לֹא עַד: *nicht einmal* (Hag 2 19: < וְעַד, καὶ εἰ ἔτι) od. *auch nicht* (Ex 9 7 14 28 b Ri 4 16 2 S 17 22 b); — 2) als Konj.: a) **während** (1 S 14 19 2 S 14 32 etc. 3 § 387 l), auch עַד שֶׁ HL 1 12, b) **bis** (Gn 38 11 etc. mit Pf. od. Impf.) neben עַד אֲשֶׁר (Gn 27 44 etc. 3 § 387 m), עַד שֶׁ Ri 5 7 Ps 123 2 HL 2 7 etc., עַד כִּי Gn 26 13 etc., עַד אִם 24 19 etc., עַד אֲשֶׁר אִם 28 15 Nm 32 17 Jes 6 11; c) עַד אֲשֶׁר u. לֹא: bevor (Gn 29 8 etc. HL 2 7 etc.), wofür auch לֹא ... עַד Pv 8 26 Qh 12 1 f. 6 steht.

mass. עַד, wie in עַד כָּאן, bis hierher.

עַד III (von עָדָה I, ar. *ʿadā*, od. das stärkere *ghadā*, wovon *ghadan* „cras" stammt [Barth, Etym. U 64], Fortgang, Hinüberziehen κ. ἐ. dh. der Zeit, 1) zukünftige Dauer: a) in הַרְרֵי־עַד Hab 3 6 (Gn 49 26 s. o. הָרָה 1 b): „ewige Berge", im *Akk.:* שֹׁכֵן עַד, wohnend in die dauernde Zukunft hinein (Jes 57 15, wie עַד auch 1 S 2 5 zum Vorhergehenden gehören soll; erörtert in 3 § 341 b!) u. im blossen עוֹלָם וָעֶד (*è-ā:* 2 488) Ps 10 16 etc. 2 264: etwa: für immer und ewig; b) hinter andern Präpp.: לָעַד, für immer (Jes 30 8 etc.), עֲדֵי־עַד, bis in Ewigkeit (26 4 etc.), לְעוֹלָם וָעֶד (Ex 15 18 etc.); 2) vergangenheitliche Dauer (Hi 20 4).

עֵד (v. עוּד, daher mit *ē*), *im* etc., c. עֵדֵי, עֵדֵיהֶם Jes 43 9 etc., *m.*, 1 a) Zeuge, wie z. B. in עָנָה עֵד „als Zeuge aussagen" (Ex 20 16 etc. 3 § 332 k), b) personfizierend (Stil. 105) von leblosen Dingen ausgesagt: Gn 31 44-52 Ex 22 12 (= Beweis) Dt 31 19 ff. Jos 22 27 f. Jes 19 20 Ps 89 38 Hi 16 8 (zum Zeugnis wurde es); 2) meton. (Stil. 19 f.) die Folge einschliessend, gewinnt es den Sinn von *Ankläger* (Nm 5 13 35 30 Dt 17 6 f., 19 15 Jr 29 23 Mi 1 2 Mal 3 5 Hi 10 17).

עֵד etc. s. u. עוֹד!

†עִדּוֹא† (א: 2 347; st. עִדּוֹן v. עדד, ar. *ʿadda*, numeravit, aestimavit; Nöld.-Mü.)? zahlreich, schätzbar (1 K 4 14).

†עִדּוֹ† 2 Ch 15 8 etc. s. u. עוֹדֵד!

עָדָה I (ar. *ʿádā*, transivit, praeteriit; infestavit; Nöld.-Mü.) Hi 28 8, dahinschreiten (über ihm). — Hi. Ptc. מַעֲדֶה Pv 25 20, dahingehen lassen (ein Kleid): es [jmdm.] ausziehen = ihm nehmen.

עָדָה II, עָדִית; תַּעְדֶּה, תַּעְדִּי; וַתַּעַד, וָאֶעְדֵּךְ; Imp. עֲדֵה, 1) etwas — als Schmuck — *umhängen* (zuerst doch wahrscheinlich einen Überzug [cf. ar. *ʿadwā(j)*, Schorf] geben, sodass es von עָדָה I nicht absolut verschieden ist), daher mit dem *Akk.* wie לָבַשׁ etc. 3 § 327 e, schliesslich: sich schmücken *mit* etwas (Jes 61 10 b Jr 4 30 31 4 Hes 16 13 23 40 Hos 2 15 Hi 40 10); 2) trans. (3 § 210): jmdn. *schmücken* (Hes 16 11 mit zweitem inneren Obj.: ich stattete dich mit Schmuck aus).

†עָדָה†, Weib Lamechs etc. Gn 4 19 36 2: „Schmuck" od. (BDB) „Morgen" (ar. *ghadā'*, mane venit) vgl. den äg. Namen „Schöner Morgen" bei Ad. Erman, Äg. Leben etc. 229.

עֵדָה I (v. יָעַד; 2 186), c. עֲדַת, s. עֲדָתִי, עֲדָתְךָ, *f.*, Bestimmung (eines Zeitpunktes), meton. (Stil. 19 f.): Zusammenkunft, konkret: Versammlung, 1) Volks*gemeinde* Israels (Ex 12 3 etc.); 2) synekd. verallgemeinert: *Schar* (Ps 7 8 etc.; auch 82 1, wie auch Baethgen für „Gottesrat" dann „eine von Gott berufene Versammlung" setzt; Hi 16 7: Freundeskreis) od. nach dem Kontext auch: Haufe (Ri 14 8), Rotte (Nm 16 5 etc.).

עֵדָה II (v. עוּד mit *ē*) *f.*, 1) Zeugin, personifizierend von Denkmälern etc. (Gn 21 30

31 52 Jos 24 27); 2) neutrisch-abstrakt (3 § 244de gibt Parallelen!): Bezeugendes, Zeugnis, u. zwar synekd. speziell: Gottesbezeugungen: meistens a) göttliche *Gebote:* הָעֵדֹת Dt 4 45 6 20, עֵדֹתַי Ps 132 12 (vielfache Pl.-Formen mit Sing.-Suffix verzeichnet 3 § 258d, aber עֵדֹ(וֹ)תַי konnte beabsichtigt sein), עֵדוֹתֶיךָ LA 1 Ch 29 19 od. עֵדֹתֶיךָ Ps 119 22 24 46 59ff. עֵדֹתָיו Dt 6 17 Ps 25 10 99 7 119 2 oder עֵדוֹתָיו 78 56; b) göttliche *Verheissungen* (Ps 93 5).

*עִדָּה ist wahrscheinlich Sing. zu עִדִּים Jes 64 5, weil dieses, wie ar. *ʿiddatun* (2 161) ursprünglich „Zahl, gezählte Grösse" κ. ἐ., nämlich die weibliche Monatsperiode bezeichnet; meton. (Stil. 19f. 36f.) im Pl. des Zustandes (3 § 261d): *Menstruationsunreinheit.*

†עִדּוֹ(א) Sach 1 1 7 Esr 5 1 etc. s. o. עִדֹּא!

עֵדוּת, auch mit Art., und הָעֵדֻת (v. עוד), späteres Gebilde (2 205f.), s. *עֵדֹתַי vielleicht in Ps 132 12 gemeint, Pl. *ʿēdᵉwôth* in עֵדְוֹתֶיךָ 1 Ch 29 19 (gewöhnliche LA) Ps 119 14ff. 8mal, Neh 9 34 und in עֵדְוֹתָיו 1 K 2 3 2 K 17 15 23 3 Jr 44 23 2 Ch 34 31, *f.*, 1) Bezeugung in מִשְׁכַּן הָעֵ׳ Ex 38 21 etc. od. אֹהֶל הָעֵ׳ Nm 9 15 etc.; 2) meton. (Stil. 24; 22 32): a) Bezeugungs*inhalt:* Gesetz, wie in לֻחֹת הָעֵ׳ die Tafeln des G. (Ex 31 18 etc.) od. אֲרוֹן הָעֵ׳, die Lade des G. (25 22 etc.) u. פָּרֹכֶת הָעֵ׳ Lv 24 3, indem הָעֵדֻת meton. als Inhalt die Lade vertritt, dann im Pl.: 1 K 2 3 etc. s. o.; b) Bezeugungs*mittel:* Zeugnis (Ps 60 1: nach [der Melodie] „eine Lilie ist Zeugnis od. Gesetz"; 80 1: ein Z. von Asaph) od. *Institution* (Ps 81 6).

עֲדֵי „bis, während" s. o. עַד II!

עֲדִי (*qaṭl* v. עָדָה II), P. עֶדִי Hes 16 11 etc., c. עֲדִי, s. עֶדְיְךָ (Ex 33 5) etc. (*i* nach 2 483 und Zerdrückung zu *e:* 506), עֲדָיִים Hes 16 7 (LA *ʿadājim* cf. 2 63!), Umhang (s. o. עָדָה II), Anzug κ. ἐ.: Schmuck (Ex 33 4 etc.; auch Ps 103 5a: Schmuck κ. ἐ. ist „Wangenröte" [cf. 5b!]: Wange; ebenso 32 9; nicht bloss vom Etymon hängen die Bedeutungen eines Wortes ab; gegen Ges.-B.); ע׳ע׳ Hes 16 7 superlativisch (3 § 309h): vollste Jugendblüte.

†עֲדִיאֵל „Gott ist Zier" 1 Ch 4 36; 9 12 etc.

†עֲדָיָה 2 K 22 1; 1 Ch 6 26 etc., Kurzform v. עֲדָיָהוּ 2 Ch 23 1: „Jahve ist Ruhm uä."

***עָדִין**, 1) st. עֲדִינוֹ וגו׳ 2 S 23 8 steht ‖ עוֹרֵר וגו׳ 1 Ch 11 11, also unsicher, 2) *f.* עֲדִינָה Jes 47 8, *an Wohlleben* (cf. עדן) *gewöhnt* > kraftstrotzend (pleine de vigueur vitale; Joüon 1910 7), denn dazu bildet 8b keinen geraden Gegensatz.

†עָדִין Esr 2 15 8 6 etc., Kurzform von עֲדִינָא (1 Ch 11 42) st. עֲדִינָיָה (s. u. עֻזִּיָּא) synonym יְהוֹעַדִּן s. o. bei יְהוֹעַדָּן!

†עֲדִיתַיִם? „Doppelzugang" v. עדה I (Jos 15 36): in der Niederung von Juda.

†עַדְלַי 1 Ch 27 29 „Rechtlichkeit uä. ist Jahve" (cf. ar. *ʿádala,* aequo et iusto modo egit; Nöld.-Mü.).

†עֲדֻלָּם (v. ar. *ʿádala* in seiner 2. Bedeutung: „declinavit, se avertit"; Nöld.-Mü.), Wendung im Terrain, bequem zum Rückzug; eine Stadt im westlichen Juda (Jos 12 15 15 35 Mi 1 15 1 Ch 11 15 2 Ch 11 7 etc.), in der Tat in höhlenreicher (1 S 22 1 2 S 23 13) Gegend; n. gent. עֲדֻלָּמִי Gn 38 1ff.

עדן (cf. ar. *ghádanun,* mollities) Hithpa. וַיִּתְעַדְּנוּ Neh 9 25, sich dem Wohlleben ergeben (בְּ, bei = im Genusse). Dies ist hinter dem Ausdruck des Sattwerdens etc. wahrscheinlicher, als „vécurent dans l'abondance" (Joüon 1910 7).

***עֵדֶן** I (v. עדן), עֲדָנִים, s. עֲדָנֶיךָ, Wonne, als Abstr. p. c.: 2 S 1 24: „samt (= und [3 § 375 l!]) wonnigen Dingen überhpt.; Jr 51 34 Ps 36 9.

†עֵדֶן II, Gegend, in der das Paradies lag (Gn 2 8—3 24 4 16 Jes 51 3 Hes 28 13 31 9ff. 36 35 Jo 2 3) cf. ass. *edinu* „Niederung, Ebene, Wüste" (Del., HWB 27) u. über die Lage mein „Fünf neue etc." 66—73 mit Kritik von Hommel ua.

†עֵדֶן III, Personenname (2 Ch 29 12 31 15).

†עֶדֶן 2 K 19 12 ‖ Jes 37 12; Hes 27 23, nach jenen ersten Stellen in Thelassar, u. darnach sowie nach dem Kontext westl. vom Euphrat, wohl identisch mit *Bît-adini* (nach KAT 03 39 ein mächtiger Staat in Mesopotamien), womit noch mehr בֵּית עֶדֶן (Am 1 5) zusammenklingt, das nicht Damaskus (Ges.-B. s. v. בַּיִת) meinen kann.

עֲדֶן, עֲדֶנָה (LA: עֲדֶנָּה) st. עַד־הֵן resp. עַד־הֵנָּה gesprochen (2 417 480): bis hierher = noch (Qh 4 2f.).

†עַדְנָא „Wonne ist Jahve" (s. u. עֻזִּיָּא) Esr 10 30 Neh 12 15, verkannt in עַדְנָה 2 Ch 17 14.

עֶדְנָה (v. עדן) *f.* Gn 18 12, Liebeslust; nicht „vigueur" (Joüon 1910 6), denn das Perfekt weist mehr auf einen einzelnen Moment, als auf einen Zustand hin.

†עַדְנַח (LA עַדְנָה bei Kittel) 1 Ch 12 21.

†עַדְעָדָה cf. Ἀρουήλ (LXX Jos 15 22): in Juda.

עדף (ar. *ghádapha*, multum largitus est), עֹדֵף, עֹדְפִים, f. עֹדֶפֶת, 1) überschüssig, überzählig sein (Ex 16 23 etc.); 2) synekd. speziell: überhängen (26 12f.). — Hi. הֶעְדִּיף Ex 16 18, direkt-kaus.: Überschuss haben.

עדר I, Inf. c. עֲדֹר; Ptc. act. עֹדְרֵי 1 Ch 12 33 38, helfen (syr. *ʾedár*, iuvit), nicht „ordnen" (Ges.-B.). Dass dort שׁדר etc. „aufstellen" erst durch ערך glossiert u. dann zu עדר korrumpiert worden sei (Perles 05 13), ist unannehmbar. Denn שׂדר existierte ja in שְׂדֵרָה, hätte also nicht glossiert werden müssen.

עדר II (syr.-ar. *ʾádara*, hacken; Fleischer, Kleine Schriften II 623 etc. BDB) Ni. יֵעָדֵר, יֵעָדְרוּן Jes 5 6 7 25, behackt u. dabei ausgejätet werden.

עדר III (ar. *ghádа[i]ra*, retromansit) Ni. נֶעְדַּר, P. נֶעְדָּר, 3. *f.* נֶעְדָּרָה Jes 34 16; Ptc. *f.* נֶעְדֶּרֶת 59 15, zurückbleiben, vermisst w. (1 S 30 19 etc. Zeph 3 5 hat Pf. der Erfahrung nach 3 § 126 [nicht § 352p]: es ist noch immer *nicht* ausgeblieben). — Pi. יְעַדְּרוּ 1 K 5 7, fehlen lassen.

עֵדֶר, s. עֶדְרוֹ; עֲדָרִים, c. עֶדְרֵי, *m.* Gn 29 2, Herde (doch von עדר I, urspr.: „Hilfe, Hilfsquelle" κ. ἐ., nicht mit BDB u. Ges.-B. von עדר III, wie lucus a non lucendo), metaph. von Israel als *Schar* Jahves gesagt (Jr 13 17 20 Sach 10 3).

†עֵדֶר, 1) Stadt im südlichen Juda (Jos 15 21; cf. *Kujundschik*, türkisch: „Schäfchen" nach der Lage des Ortes), 2) Mann (1 Ch 23 23 24 30 ? v. עדר III).

†עֶדֶר 1 Ch 8 15 (v. עדר I), eine Kurzform von עַדְרִיאֵל 1 S 18 19 2 S 21 8 „(meine) Hilfsquelle ist Gott."

עָדָשׁ (ar. *ʾadaśun*; neuhbr. עֲדָשָׁה ist nicht [geg. Ges.-B.] massgebend: 3 § 248 l etc.!), עֲדָשִׁים, Linsen (Gn 25 34 2 S 17 28 23 11 Hes 4 9).

עֵדֻת Ex 16 34 etc. s. o. עֵדוּת!

†עַוָּא (2 K 17 24 LA) s. u. עִוָּה!

עוב (cf. ar. *ghâbun*, coll.: *condensa* arundinum [Nöld.-Mü.], syr. *ʾâbâ*, ramus; Peš. Jac 3 6) Hi. יָעִיב Kl 2 1, ins Dickicht, ins Dunkel bringen (metaph. [Stil. 95]: in Leid versetzen), LXX: ἐγνόφωσε. Das von Ges.-B. nach Barth, ES 28 vorgezogene „יָעִיב od. הֹעִיב" „verschmähen" ist weniger signifikant.

†עוֹבֵד Ru 4 17 etc., Kurzform von עֹבַדְיָה.

†עוֹבָל Gn 10 28: in Arabien (עיבל im Samar. Pent. ist aus *ʾaubal* erhöht: 2 485!).

עוג (ar. *ʾâġa*, curvus fuit; Nöld.-Mü.) existiert nur indirekt in תְּעֻגֶנָּה Hes 4 12 (*n:* cf. 2 540!): du sollst sie (die עֻגָה) backen.

†עוֹג Nm 21 33 etc. Dt 3 11 etc., עֹג 1 K 4 19, Amoriterkönig in Basan (בָּשָׁן).

עוּגָב Gn 4 21 Hi 21 12, עֻגָב Ps 150 4, עֻגָבִי Hi 30 31 (LA mit ג: 2 461), die einfachere oder zusammengesetzte Rohrflöte, von עגב vielleicht als das bei Ständchen von *Liebhabern* bevorzugte Musikinstrument benannt.

עוד (ar. *ʾâda*, revertit [Nöld.-Mü.]; äth. *ʾôda*, se circumvertit; circumivit etc.; Dlm.),

אֲעִידֵךְ Kl 2 13 K mit Recht als Schreibfehler betrachtet; s. u. Hi. — Pi. עִוְּדֻנִי Ps 119 61, umringen. — Poʾlel מְעוֹדֵד ,יְעוֹדֵד; Ps 146 9 147 6, in den früheren Zustand zurückkehren lassen: wieder aufrichten. — וַנִּתְעוֹדָד P. (*ā*: 2 537) Ps 20 9: u. rehabilitierten uns. — Hi. הֵעִידֹתָ ,הֵעִיד (Pathach: 2 493f.) etc. uä.; תָּעִיד etc., וַיָּעַד etc. 2 K 17 13 Sach 3 6 etc., Imp. הָעֵד Ex 19 21; Inf. abs. הָעֵד Gn 43 3 etc.; מֵעִיד Dt 32 46, ursprünglich: eine Aussage oder Tatsache zurückkehren lassen od. wiederholen, dh. 1a) **Zeugnis ablegen** (1 K 21 10 13 Hi 29 11: Suff. vertritt „gegen" od. „für" cf. 3 § 22! Mal 2 14: Zeuge sein), b) synekd. erweitert: α) beteuern, versichern (Gn 43 3 Dt 8 19 Sach 3 6), β) betonen, בְּ, gegen jmdn. dh. ihm *einschärfen* uä (Ex 19 21 23 etc. Jr 11 7 etc. Neh 9 29); 2) indirekt-kaus.: a) jmdn. eine Aussage oder Tatsache wiederholen lassen dh. ihn **bezeugen lassen:** ihn *als Zeugen anrufen* uä. (Dt 4 26 30 19 31 28 Jes 8 2 Jr 32 10ff.), b) synekd. erweitert: etwas *als Beleg zitieren* (Kl 2 13: was soll ich als [bestätigende und daher tröstende] Parallele für dich [3 § 21!] vorführen?). — Ho. הוּעַד Ex 21 29, *bezeugt w.*

עוֹד und 14 mal עֹד, ursprünglich (s. o. bei עוּד): Herumwendung, Rundgang: **Dauer,** wie 1) in בְּעוֹדִי „in meiner Dauer" (Ps 104 33 146 2) und מֵעוֹדִי וגו׳ „von meiner Dauer an etc." (Gn 48 15), מֵעוֹדְךָ וגו׳ (Nm 22 30), welche Stellen von allen andern verschieden sind, weil in ihnen das Suffix nicht das Subjekt vertritt; — 2) am Anfange von Nominalsätzen, wie in הַעוֹד אָבִי חָי (Gn 45 3): ist *Dauer* meines Vaters als eines Lebenden dh. lebt mein Vater **noch?** Dabei wird ein Subjekt, das in einem Pron. *personale* besteht, als Suffix ausgeprägt (cf. עוֹדֶנִּי ,עוֹדְךָ ,עוֹדְךָ ,עוֹדֶנּוּ ,עוֹדֶנָּה, עוֹדֵינוּ Kl 4 17 Q, עוֹדָם ,עוֹדֶינָה Kl 4 17 K), wie in עוֹדֶנּוּ מְדַבֵּר „während er noch sprach" (Gn 29 9 etc. 3 § 409e), übrigens seltener mit dem Impf., wie in Kl 4 17 (erörtert: 3 § 344p); — 3) als *Akk.* gedacht: andauernd (Gn 46 29 Ps 84 5 Ru 1 14), wieder, ferner, noch (Gn 4 25 8 22 7 4 etc.); — 4) *hinter Präp.* (abgesehen von den in Nr. 1 erwähnten Fällen): בְּעוֹד „in der Dauer", wie in בְּעוֹד לַיְלָה, während es noch Nacht ist (Pv 31 15) od. in בְּעוֹדֶנּוּ חָי, während er noch lebte (Gn 25 6 etc.) od. in בְּעוֹד שְׁלֹשֶׁת יָמִים, in noch drei Tagen = nach drei T. (Gn 40 13 etc.; Am 4 7: als noch . . . waren).

†עוֹדֵד 2 Ch 15 1 u. עֹדֵד 8 28 9 Poʾlel v. עוּד: Er (Gott) richtete wieder auf.

עָוָה (ar. *ʿáwā[j]*, etwas zur Seite biegen; *ghá wā[j]*, deflexit a recta via, erravit; Nöld.-Mü.), עָוִינוּ ,עָוְתָה, *abbiegen, abweichen* (vom richtigen Wege), metaph.-psychol. (Stil. 107f.), sich vergehen (Est 1 16: עַל, gegen; Dn 9 5). — Ni. נַעֲוֵיתִי; Ptc. c. נַעֲוֵה, *f.* נַעֲוַת, 1a) gebeugt s. (Ps 38 7), b) synekd. erweitert: niedergeschmettert (Jes 21 3) s.; 2a) verdreht s. (Pv 12 8: verwirrt in Bezug auf Einsicht), b) synekd. generalisiert: ausgeartet (in Bezug auf etc.) 1 S 20 30. Das κορασίων der LXX beruht auf Verschreibung von נעות in נְעָרֹת, und die darauf gebaute Konjektur von נַעֲרַת (Wellh. ua.) verflacht den Sinn, der jener Situation entsprechend ein extremer sein sollte. — Pi. עִוָּה Jes 24 1 Kl 3 9, umdrehen, metaph.: verwirren. — Hi. הֶעֱוָה etc.; בְּהַעֲוֺתוֹ; Inf. abs. הַעֲוֵה, 1) indirekt-kaus.: den Weg (Jr 3 21) od. das Richtige (Hi 33 27) verdreht dh. gesetzwidrig sein lassen: verdrehen; 2) direkt-kaus.: Verdrehtheit ausüben, verkehrt handeln: sich vergehen (2 S 19 20 24 17 1 K 8 47 Jr 9 4 Ps 106 6 2 Ch 6 37 und deshalb so auch 2 S 7 14!).

עַוָּה I Hes 21 32, *Umdrehung* und synekd. verallgemeinert: *Zerstörung*, übrigens als Abstr. p. c.

†עַוָּה II (2 K 17 24; LA: עַוָּא) od. עִוָּה 18 34 19 13 ‖ Jes 37 13, von Ed. Sachau (ZAss 12 48) mit *Imm* zwischen Antiochia und Aleppo identifiziert (cf. über *w* u. *m*: 2 459!).

עָוֺן (Vergehen etc.) s. u. עָוֺן!

עוֹז u. עוּזֵנוּ s. u. עֹז!

עוּז (ar. *3âḏa*, refugit, confugit; Nöld.-Mü.), Inf. c. עוֹז (ע״ע-Anal.: 1 444) Jes 30 2, sich flüchten. — Hi. הֵעִיז etc.; Imp. הָעִזוּ, הָעִ(י)זוּ, 1) indirekt-kaus.: etwas flüchten (Ex 9 19); 2) direkt-kaus.: die Flucht bewerkstelligen = *sich flüchten* (Jes 10 31 Jr 4 6 6 1).

עִזָּה Ps 68 29 s. u. עזז Qal!

עֲוִיל (v. עול I) Hi 16 11, verdreht κ. ἐ.: ausgeartet, Frevler, Tyrann.

עֲוִיל*, עֲוִילִים etc. *m.* (v. עול II) Hi 19 18 21 11, Kind, Junge.

†עַוִּים, 1) 2 K 17 31: Bewohner von עַוָּה II = *Imm*; 2) Dt 2 23 Jos 13 3: ein Zweig der Urbevölkerung Palästinas; 3) Jos 18 23: in Benjamin.

†עֲוִית Gn 36 35 ‖ 1 Ch 1 46: in Edom.

עוֹל Jr 5 5 etc. (Joch) s. u. עֹל!

עול I (ar. *3âla*, declinavit; iniustus fuit) Pi. יְעַוֵּל; מְעַוֵּל Jes 26 10 Ps 71 4, Verdrehtheit üben: unredlich handeln.

עול II (ar. *ghâlat*, ea [gravida etc.] lactavit; *3âla*, aluit), Ptc. *f.*: עָלוֹת, säugende (Gn 33 13 1 S 6 7ff. Jes 40 11 Ps 78 71).

עַוָּל (v. עול I) *m.*, verdreht κ. ἐ.: Unredlicher, Frevler (Zeph 3 5 Hi 18 21 27 7 29 17 31 3).

עָוֶל (v. עול I) Lv 19 15 Dt 32 4 Hi 34 32 Ps 7 4 etc., c. עֶוֶל (Qi. 152ᵇ u. im WB.: „mit sechs Punkten"; van der Hooght: עֶוֶל) Hes 28 18, s. עַוְלוֹ 18 26 33 13, *m.*, *Verdrehtheit* κ. ἐ.: Unredlichkeit.

עוּל (v. עול II) *m.*, *Säugling* Jes 49 15 65 20.

עַוְלָה (v. עול I) Jes 59 3 etc. 25mal, alter Akk. עַוְלָתָה Hos 10 13 Hes 28 15 Ps 92 16 Q 125 3, aber auch monophtongisiert: zwar עוֹלָה Jes 61 8 meint wohl „Brandopfer", aber עֹלָתָה Ps 92 16 K Hi 5 16, Pl. עוֹלֹת Ps 58 3 64 7, *f.* (Mal 2 6 erklärt sich als Akk.: 3 § 110 cf. § 345d gegen ZATW 16 117 u. Ges.-B.!), *Verdrehtheit* im höchsten Sinne: Gewissenlosigkeit, Frevelhaftes, Frevel, wie z. B. in בְּנֵי־עַ׳ 2 S 3 34 etc. 3 § 306h: Schurke.

עוֹלֹת* Ps 58 3 64 7 s. o. עַוְלָה!

עוֹלָה Jes 61 8 s. o. עַוְלָה!

עוֹלָה 1 Ch 26 16 „eine aufsteigende" (s. u. עָלָה).

עוֹלָה, das sonst vorkommt, s. u. עֹלָה III!

עוֹלֵל Kl 1 12 s. u. עלל I Po3al!

עוֹלָל (v. עלל I), עוֹלָלִים uä. etc., *m.*, nach ar. *3alla* wahrsch.: voll Lebenstrieb = Junge, vom יוֹנֵק „Säugling" unterschieden (Jo 2 16!) Jr 6 11 etc., synekd. erweitert: *Bube* im guten Sinne des Wortes (Mi 2 9 etc.).

עוֹלֵל (s. u. עלל I!), עוֹלְלִים uä. etc., *m.*, viell. Ptc. Po3el ohne מְ (2 479!), ursprünglich: viel Streben entfaltend: Junge, junges Kind, von „Säugling" unterschieden (1 S 15 3 etc. Ps 8 3 Hi 3 16 etc., also nicht von עול II abzuleiten!).

עוֹלְלָה etc. s. u. עלל I Po.!

עוֹלֵלוֹת (Nachlese) s. u. עֹלֵלוֹת!

עוֹלָם > עֹלָם, s. עֹלָמוֹ Qh 12 5, ע(וֹ)לָמִים Ps 145 13 etc., c. עוֹלְמֵי Jes 45 17, am wahrscheinlichsten von עָלַם I „verbergen" (vgl. die Kritik anderer Meinungen in 2 87!), ursprünglich: *verborgener Raum*, daher 1) verhüllter, unabsehbarer Zeitraum, a) dunkle Vergangenheit, wie in מֵעוֹלָם, von grauen Zeiten her (Gn 6 4 etc.), b) unabsehbare Zukunft, allerdings α) oft in Bezug auf Gott gebraucht (Gn 21 33 etc.), also Ewigkeit bezeichnend (Gn 3 22 etc.), aber β) oft auch nur die Dauer des betreffenden Geschichtsstadiums meinend (2 S 7 16 etc. u. beachte auch den Plural!), wie es ja γ) oft ausdrücklich nur die Lebenszeit bezeichnet (Ex 21 6: לְעֹלָם *„für immer"*; Dt 15 17 [1 S 1 22] 27 12) und δ) mehrfach hyperbolisch gebraucht ist, wie z. B. in „mein Herr der König David lebe לְעֹלָם" (1 K 1 31 etc.) dh. noch recht lange; 2) meton.: die im Zeitenstrome existierende Welt (Qh 3 11a wegen „ins Herz geben": die denkende Beschäftigung mit der Welt; vgl. weiter in Stil. 28!).

עוּן „wohnen" (Ges.-B.) liegt trotz des κατοικήσουσι der LXX nicht in Jes 13 22. S. u. עָנָה III! An das Tanzen (21 Schluss) schliesst sich natürlicher das Heulen an, u. dies passt auch besser zu den „Schakalen".

עָוֺן (v. עָוָה) > עָוֺן Ps 51 7 etc., c. etc. עֲ, *ôth*, *îm* in עֲוֺנֵךְ etc. Jes 64 6 Jr 14 7 Hes 28 18 Dn 9 13, *m.* Jes 22 15 59 2, aber עֲוֺנוֹת ist auch als *f.* konstruiert, denn Hes 32 27 u. Hos 10 10 sind nicht „Textfehler" (ZATW 16 115 und Ges.-B.: cf. 3 § 348 o!), *Abbiegung* vom rechten Wege: 1) **Vergehen,** Sünde (Gn 44 16 etc.); 2) meton. (Stil. 19 f. 23): a) Sündenschuld, und zwar im kollektiven Sinne (Gn 15 16 Ex 20 5 34 7), daher auch pluralisch konstruiert: Jes 64 5, wo also nicht das Pl.-Suffix (Ges.-K. 09, § 91 k) steht; b) Sündenkonsequenzen übhpt. und insbes. Sündenstrafe (Gn 4 13 Ex 28 38 1 S 28 10 Jes 51 8 53 11 Ps 40 13 etc.), c) Sündenbeseitigungsmittel (s. o. אָשָׁם, חַטָּאָה, חַטָּאת) heisst es mindestens indirekt in Hos 4 8 b; denn 8 a (s. o. חַטָּאת) empfiehlt es, u. „nach seiner Verschuldung steht ihr Verlangen" (Kautzsch, AT) führt ebenfalls darauf, wenn die Worte einen — greifbaren — Sinn besitzen sollen.

עוֹנֹתָם* ist nicht im Q Hos 10 10 gemeint, als wenn עוֹנֹתָם von einem Sing. עוֹנָה = מַעֲנָה „Furche" beabsichtigt wäre, sondern gemeint ist „für ihre zwei *Verschuldungen*" (עֲוֺנֹתָם 2 190; 3 § 348 o! Nach Marti, KHK z. St. so wenigstens „der Glossator"!).

עִוְעִים (Pl. v. עִוְעֶה, עִוְעַי, עִוְעַר; v. עָוָה) Jes 19 14: *hochgradige Verdrehtheit* (Pl.: 3 § 262 f!), Verwirrtheit.

עוֹנִי P. Ps 107 41 „Elend" s. u. עֳנִי!

עוֹנֵן etc. Lv 19 26 etc. s. u. ענן II!

עוּף I (ar. *3âpha*, über etwas hinfliegen), וְעָפוּ Jes 11 14 (Milra: 2 519); יָעוּף etc.; וַיָּעָף Jes 6 6, P. וַיֵּעָף Ps 18 11; Inf. c. עוּף Pv 26 2 etc.; Ptc. *f.* עָפָה Sach 5 1 f., עָפוֹת Jes 31 5, **fliegen,** 1 a) eig. (Dt 4 17 etc.), b) metaph.: von der Bewegung eines Heeres uä. (Jes 11 14 Hab 1 8 Jes 60 8), Pfeiles (Ps 91 5 Sach 5 1 f.), Gottes (Ps 18 11); 2) meton. die Folge einschliessend (Stil. 19 f.): *verfliegen* (Hi 20 8). — Po3lel יְעוֹפֵף; Inf. c. s. עוֹפְפִי; מְעוֹפֵף, 1) direkt-kaus.: *fliegen* (Gn 1 20 etc.); 2) indirekt-kaus.: fliegen lassen (metaph.:) *schwingen* (Hes 32 10). — Hithpo3lel יִתְעוֹפֵף Hos 9 11, sich entschwingen (metaph.:) verfliegen. — Hi. תָּעִיף Pv 23 5 Q, hinfliegen lassen, metaph.: hinwenden.

עוּף II (cf. מוּעָף u. עֵיפָה), 1) תָּעֻפָה (mit *ã*: 3 § 197!) Hi 11 17: mag es (3 § 323 k) dunkeln; 2) וַנָּעֻפָה Ps 90 10 (*ã*: 3 § 200 b), u. wir wurden umdunkelt, metaph.-psychologisch (Stil. 107 f.): u. wir wurden ohnmächtig od. sanken dahin (weit klarer etc., als „u. wir flogen" [Ges.-B.]).

עוֹף (v. עוּף I) *m., coll.:* Geflügel, Vögel, mehrmals mit כָּנָף als Attributum *ornans* (Gn 1 21 etc. 3 § 335 a) st. „geflügelt" u. auch selbst dieses Adj. ersetzend (Lv 11 20 || Dt 14 19).

עוֹפֶרֶת s. u. עֹפֶרֶת!

עוּץ (|| יָעַץ), Imp. עֻצוּ, raten (Ri 19 30; Jes 8 10 mit עֵצָה II: *fasset* einen Plan!).

†עוּץ, 1) ein Völkerzweig: a) ein aramäischer (Gn 10 23 22 21), b) ein zu Edom in Beziehung stehender (36 28 vgl. Kl 4 21); 2) ein Land: אֶרֶץ [הָ]עוּץ (Jr 25 20 Hi 1 1): nach alledem ein Gebiet in der syrisch-arabischen Wüste, u. die LXX sagte richtig, dass die Αὐσῖτις auf „den Grenzstrichen von Idumäa u. Arabien" liege. Die Angabe, *Ûṣ* liege „im weiteren Umkreise von Damaskus" (Frd. Delitzsch, Hiob 02 137), ist nicht begründet.

עוּק Hi. תָּעִיק u. מֵעִיק in Am 2 13: „siehe ich werde (es) ächzen lassen (cf. ar. *3âqa*, med. Jod; II: vociferatus est) unter euch (Anspielung an ein Erdbeben cf. 1 1 Sach 14 5!), wie der volle Wagen ächzen lässt." So ist auch die Fortsetzung begreiflich, u. von solchem Rollen od. Dröhnen als einer Begleiterscheinung des Erdbebens

kann gar wohl die Rede sein. Joüon 1910 8 fordert ohne Grund „osciller" u. kann nur auf ein ar. Verb mit anderem *k* (*ʒâka*, marcher en remuant les épaules) hinweisen.

*עִוֵּר (cf. עִוֵּר u. ar. *ʒáwira*, luscus fuit) Pi. עִוֵּר; יְעַוֵּר, blenden, 1) eig. (2 K 25 7 u. ‖); 2) metaph. (Ex 23 8 Dt 16 19): parteiisch, ungerecht machen.

עור I (cf. ar. *ʒauratun*, rima: pudendum) Ni. תֵּעוֹר Hab 3 9: voll *enthüllt sich* etc.

עור II (cf. ar. *ghâra* [Inf. *ghairatun*], zelotypiâ laboravit); יְעוֹרְרֶנּוּ Hi 41 2 Q; Imp. mit *â*: עוּרָה Ps 7 7 etc.; עוּרִי Ri 5 12 etc., aber auch עוּרִי Ri 5 12 zur effektvollen Abwechslung, Jes 21 2 51 9 52 1 Sach 13 7 zur Herstellung gleichen Tonfalls mit der Umgebung; Ptc. עֵר (cf. מֵת), 1 a) **erregt sein** (HL 5 2: ist wachend) und so auch in עֵר וְעֹנֶה Mal 2 12 „erregt seiender (anfragender) u. antwortender", womit schon Ges. im Thes. u. wieder M. Wolff (ZDMG 1900 11) die ar. Redensart „clamans et respondens" verglichen hat: jedweder (Parallelen: 3 § 92! Die Ersetzung von עֵר nach dem ἕως der LXX durch עֵד „Zeuge" bei Ges.-B. ist vor ענה gerade nach Ex 20 16, worauf er sich beruft, wenig natürlich), b) aufwachen (Ri 5 12 etc.); 2) trans. (vgl. שׁוּב etc. 3 § 210 c-f): *erregen*, reizen (Hi 41 2). — **Ni.** נֵעוֹר (nach ע״ע-Anal. [cf. נֵחַל bei חלל I Ni.] u. Ersatzdehnung od. nach Analogie des Impf.:) יֵעֹרוּ, יֵעוֹרוּ, יֵעוֹר, 1) erregt w., meton. (Stil. 19 f.): sich erheben, aufbrechen (Jr 6 22 Sach 2 17 etc.); 2) aufgerüttelt (Sach 4 1), aufgeweckt (Hi 14 12) w. — **Po3lel** עוֹרֵר etc.; תְּעֹרֵר etc.; Imp. עוֹרְרָה Ps 80 3; Inf. c. עֹרֵר Hi 3 8, 1 a) erregen, aufjagen, wecken (Jes 14 9 HL 8 5), b) erregen = veranlassen (Pv 10 12 HL 2 7 3 5 8 4; s. o. אַהֲבָה); 2) synekd. speziell: a) anfeuern, aufbieten (Sach 9 13 Ps 80 3), b) in Schwung setzen, schwingen (2 S 23 18 ‖ 1 Ch 11 11 20; Jes 10 26 [über 23 13 s. u. ערר!]. — Pilpel יְעֹעֵרוּ st. יְעַרְעֵרוּ (s. o. חֲצֹצְרָה etc. 2 497!) Jes 15 5: erheben. — Hithpo3lel הִתְעוֹרַרְתִּי; יִתְעֹרָר P. (2 537); etc., 1) physisch-voluntativ: *sich ermuntern* (Jes 51 17), sich aufraffen (64 6); 2) psychologisch: a) *sich empören* (Hi 17 8), b) aufjauchzen (31 29). — **Hi.** הֵעִיר, הַעִירֹתִי (Pathach: 2 493 f.!) etc.; יָעִיר etc., יָעֵר Dn 11 25, וַיָּעַר Hag 1 14 etc.; Imp. הָעִירָה Ps 35 23, etc.; בָּעִיר st. בְּהָעִיר (2 274!) Ps 73 20; מֵעִיר, s. מְעִירָם Jo 4 7, 1) indirekt-kaus.: a) in Erregung versetzen (Dt 32 11), **erregen** (Jes 42 13 etc.; HL 2 7 3 5 8 4), aufrütteln (Jes 50 4 Sach 4 1), aufbieten (Dn 11 2; אֵת, in Bezug auf; 3 § 288 [1]!), b) synekd. speziell: anfachen, schüren (Hos 7 4); 2) direkt-kaus.: Erregung zeigen = rege werden (Ps 35 23 73 20 Hi 8 6).

עוֹר etc., *ôth* (auch: עֹרֹת Gn 27 16 etc.) *m.*, 1) Fell (Gn 3 21 etc.); 2 a) Haut (Ex 22 26 etc.), b) synekd. als pars pro toto: Fleisch (Hi 19 20 b) od. Leib (18 13).

עִוֵּר (2 106), עִוְרִים, הָעִ' 2 S 5 6 8 Jes 42 18 59 10 Zeph 1 17 (§ 222 c), *f.* עִוְרוֹת Jes 42 7 (*w:* 2 462), blind, 1) eig. (Lv 19 14 etc. Mal 1 8); 2) metaph.-psychol.: a) *verblendet* (Jes 29 18 35 5 42 16 18 f. 43 8 56 10), b) *aussichtslos*, trostlos (Jes 42 7 Ps 146 8).

עוֹרֵב HL 5 11 s. u. עֹרֵב, Rabe!

עִוָּרוֹן Dt 28 28 Sach 12 4, *Blindheit*.

עוֹרֵר etc. s. o. עור Po3lel!

עוֹרְרוּ Jes 23 13 s. u. ערר Po3el!

עַוֶּרֶת Lv 22 22, *Blindheit* (konkret).

עוש (ar. *ghâṯa* [Impf. *u*], opem tulit), Imp. עוּשׁוּ Jo 4 11, herbeieilen. Wellhausens עוּרוּ ist unbegründet.

*עָוַת (cf. עָוָה) Pi. *עִוֵּת etc.; יְעַוֵּת; Inf. c. עַוֵּת, 1) krümmen den Weg etc. (Ps 146 9 Hi 8 3 34 12 Qh 7 13); 2) synekd. verallgemeinert: a) fälschen (Am 8 5), b) niederdrücken (Ps 119 78 Hi 19 6 Kl 3 36). — Pu. מְעֻוָּת Qh 1 15, gekrümmt. — Hithpa. הִתְעַוְּתוּ Qh 12 3, sich krümmen.

עות, Inf. c. עוּת (ar. *ghâṯa* [Impf.: *i*], pluviâ rigavit terram) Jes 50 4, befeuchten, metaph-psychologisch (Stil. 107 f.): stärken,

erquicken; mit dopp. Akk. („mit Ansprache“) nach der Analogie von כּוּף I (s. o.) etc. in 3 § 327 p.

עַוָּתָה* (v. עָוַת), עַוָּתָתִי (2 529) Kl 3 59, die mir zugefügte *Rechtsvergewaltigung*.

†עוּתַי 1 Ch 9 4; Esr 8 14: „Trostspender (cf. עות) ist Jahve“ (s. u. שַׁמַּי) > Karitativform (Prätorius, ZDMG 03 525) von עֲתָיָה.

עַז (v. עזז), P. עָז, עַזִּים etc.; *f.* עַזָּה, *ôth*, 1a) **stark** (Ex 14 21 etc. Pv 30 25), b) neutrisch-abstrakt (3 § 243 v!): Starkes (Am 5 9; kann auch individualisierender Sing. [3 § 256] sein), Stärke (Gn 49 3); 2) psychologisch-ethisch gewendet: hart, unbeugsam (Dt 28 50 Dn 8 23: *hart* in Miene od. Blick), *frech* (Hes 7 24; Jes 56 11: frech von Begier), *wild* (Ri 14 14 18).

עָז Gn 49 3 Am 5 9: cf. bei עַז u. עֹז!

עֵז (ar. *ɜanzun*, capra), עִזִּים, *f.* (Gn 15 9 etc. 3 § 246 b: V. 27!), 1) Ziege; 2) meton. (Stil. 24) für Ziegenhaare (Ex 26 7 ‖ 36 14; 1 S 19 13 16) gesetzt.

עֹז (v. עזז), עוֹז Ps 84 6 etc., P. עֹז (Ri 5 21 Hi 26 2 etc. 3 § 243 c) u. nicht עָז s. o. עַז u. 2 538 (gegen Ges.-B.); St. abs. auch עֹז־ Jes 26 1 etc., c. עֹז Ps 90 11 etc.; s. עֻזִּי (עָזִּי; *u* zerdrückt: 2 506), עֻזְּךָ (עָ׳) etc., עוּזְּכוֹ Ps 81 2, *m.*, 1) **Stärke**, Kraft (Akk. [3 332 e] Ri 5 21: mit Kraft), Macht, wie in מַחֲסִי־עֹז (3 § 277 e!) Ps 71 7: meine mächtige Zuflucht; Ps 89 18: ihre gewaltige dh. imponierende Zier; 2 Ch 30 21: gewaltige dh. lauttönende Instrumente; וְעֶזּוּז וגו׳ Esr 8 22 ist Hendiadyoin (Stil. 160 f.), nicht liegt bab. *uzzu* „Zorn“ (Perles 05 10) vor; 2) uneigentlich: a) als Abstr. p. c.: Macht als Konkretum (Ps 8 3: mächtiger Chor), *Bollwerk* uä. (Am 3 11 etc., Ex 15 2 Jes 12 2 Ps 118 14 wahrscheinlich mit זִ׳ zusammen: mein preiswürdiger Schutzquell uä.), b) synekd. erweitert: *Machtstellung*, Regentenstellung uä., wie z. B. bei נָתַן „zugestehen“ (Ps 29 1 68 35 96 7 ‖ 1 Ch 16 28), c) psychologisiert: *Machtbewusstsein* (1 Ch 16 27), Trotz (Qh 8 1).

†עֻזָּא 2 S 6 3 etc. (V. 6-8 verkannt in עֻזָּה), nach עַבְדָּא (s. o. etc.) Kurzform von עֻזִּיָּה (Nöld., EB 3291) s. u.

†עֲזָאזֵל Lv 16 8 10 26, böser Geist, der als in der Wüste hausend gedacht wurde; ursprünglich am wahrscheinlichsten: *fortis decedens* (von עַז + אָזַל), cf. Gn 6 1-4; Brief Judä V. 6; Buch Henoch, Kap. 6 ff.; etc.: 2 417!

עָזַב I (ar. *ɜázaba*, remotus fuit, discessit; Nöld.-Mü.) etc.; יַעֲזֹב etc.; Imp. עֲזֹב, עָזְבָה Jr 49 11, עִזְבוּ; Inf. c. עֲזֹב, s. עָזְבֵךְ Jr 2 17 (das ת von תעשׂה ist doch dittographisch: 3 § 251 b!), עָזְבָה 2 K 8 6, etc., z. B. עֹזְבִי Sach 11 7 (alte Gen.-Endung *ĩ*: 3 § 334 q), הָעֹ׳ Pv 2 13 17 (mit Pathach: § 222 c), עֲזוּבָה, עֲזֻבוֹת Jes 10 14 17 2, 1) **verlassen**, wie z. B. die Eltern (Gn 2 24) oder die Ehefrau (Jes 54 6 60 15 62 4), zurücklassen (als etwas: Jos 8 17 Hes 23 29), übrig lassen (Ri 2 21 etc.); 2) meton. (Stil. 19 f.) den Erfolg einschliessend: a) etwas fahren lassen, *unterlassen* od. aufgeben (Hos 4 10 Neh 5 10 Jes 42 16 Hes 20 8 23 8 Jon 2 9 Hi 6 14 Ru 2 20), mit Objekt im Kontexte: Neh 3 34 Pv 28 13 9 6, *schwinden lassen* (Gn 24 27); b) überlassen (z. B. Ex 23 5 a: [ihn] ihm [allein: Stil. 196 f.] zu *überlassen*), *übergeben* (Gn 39 6 etc.); c) losmachen, freimachen (Ex 23 5 b; vgl. עָזוּב „Lastfreier“ s. u. עצר; פְּנֵי Hi 9 27: die Falten des Gesichts glätten uä.), frei dahinströmen lassen (10 1). — **Ni.** נֶעֱזַב etc.; תֵּעָזֵב, תֵּעָזַב Hi 18 4 (2 503); נֶעֱזָבוֹת etc., 1) verlassen werden (Jes 7 16 etc.); 2) überlassen w. (18 6). — **Pu.** (Passiv Qal: 2 384) *עֻזַּב etc. Jr 49 5: verlassen w., Jes 32 14: aufgegeben oder eingestellt w.

עָזַב II? Denn וַיַּעַזְבוּ Neh 3 8 kann heissen: „und sie machten frei = räumten auf“. „Pflastern“ (Ges.-B.) od. „wiederherstellen“ (BDB) ist auch fraglich.

***עִזָּבוֹן** in עִזְבוֹנַיִךְ Hes 27 12 ff., Abzulassendes κ. ἐ. = Verkaufsartikel (12: an Silber etc. haben sie gestellt od. dargeboten deine Verkaufsartikel (14: Pferde etc. . . .

als; 16: an [Bêth partitivum] . . . als [3 § 337 v β]; 19: als Verkaufsartikel für dich haben sie geliefert Eisen etc.).

†עַזְבּוּק Neh 3 16 ? „Stark ist (die) Ausplünderung".

†עַזְגָּד Esr 2 12 (‖ Neh 7 17) 8 12: „(der Gott) Gad ist mächtig" (Olsh. 620; BDB) ist auffallend bei den Personen, bei denen der Name erwähnt wird, aber an den Stamm גָּד lässt sich doch wohl nicht denken.

†עַזָּה Gn 10 19 etc. [aber 1 Ch 7 28 s. u. עַיָּה!], Lok. עַזָּתָה, LXX: Γάζα, ass. *Hazzatu*, ar. *Ghazza(t)*, südlichste Festung Philistäas, „der Schlüssel zu Ägypten" (N. gent.: עַזָּתִי, Pl. ־תִים Jos 13 3 Ri 16 2). Der Zusammenhang des Namens mit „stark, fest" (עזז; ar. *ʿazza*) ist von A. Fischer, ZDMG 05 452 als „kaum" bestehend bezeichnet worden (?).

†עֻזָּה 2 S 6 6-8; 1 Ch 6 14 st. עֻזָּא s. o.!

עֲזוּבָה Jes 6 12 17 9: abstrakt-neutrisch (3 § 244 g) gebrauchtes Ptc. pass.: Verlassenheit = *Verödung*.

†עֲזוּבָה 1 K 22 42; 1 Ch 2 18 „eine Verlassene", vielleicht weil die Mutter bei der Geburt starb (Nöld., EB 3296); nicht „Wüste" (Kittel im HK zu 1 Ch 2 18) ist *gemeint*.

עֱזוּז* etc., 1) Stärke (Ps 78 4 145 6); 2) metaph.-ethisch: Gewalttätigkeit, *Härte* (Jes 42 25).

עִזּוּז, gar stark (Ps 24 8). In Jes 43 17 heisst es: u. einen Helden κ. ἐ. dh. Anführer; nicht „koll." (Ges.-B.), denn „und Helden" würde zu „Heer" nicht natürlich gefügt sein.

†עַזּוּר st. עָזוּר (s. o. זַכּוּר) Jr 28 1 Neh 10 18.

עזז (ar. *ʿazza*, validus, fortis, potens fuit; Nöld.-Mü.); יָעֹ(וֹ)ז, וַתָּעָז Ri 3 10 etc.; Imp. עֻזָּה Ps 68 29 (Milraʿ vor א: 2 520!); Inf. c. עֲזוֹז Pv 8 28, 1a) stark sein od. w. (Ri 3 10 6 2 Ps 89 14; Ps 68 29: erweise dich, o Gott, als stark in Bezug auf das, was etc. [3 § 285 e]; Dn 11 12), b) synekd. speziell: *übermächtig s.* (Ps 9 10); 2) meton. die Folge vertretend: a) *kräftig eintreten* (לְ, für: Qh 7 19), b) *trotzen* (בְּ, auf: Ps 52 9). — Hi. הֵעֵז, *f.* הֵעֵזָּה (י: 2 462), 1) indirekt-kaus.: trotzig od. *frech* sein lassen (Pv 7 13); 2) direkt-kaus.: *Frechheit* entwickeln od. *zur Schau tragen* in etc. (21 29).

†עָזָּז (ā: 2 424 f.) 1 Ch 5 8, Kurzform v. עֲזַזְיָהוּ 15 21 etc.: „Stark ist Jahve."

†עֻזִּי 1 Ch 5 31 etc. ist Kurzform von עֻזִּיאֵל (Ex 6 18 etc.) od. עֻזִּיָּה z. B. der König Ussia († 739 nach Rost, KAT 03 319) 2 K 15 13 30 Hos 1 1 Am 1 1 Sach 14 5, auch עֻזִּיָּהוּ genannt 2 K 15 32 34 Jes 1 1 6 1 7 1 2 Ch 26 1 ff. „(meine) Stärke ist Gott od. Jahve".

†עֻזִּיא mit א beim n. pr. (2 347) 1 Ch 11 44.

†עֲזִיאֵל 1 Ch 15 20 ‖ יַעֲזִיאֵל s. o.

†עֻזִּיאֵל s. o. bei עֻזִּי!

†עֻזִּיָּה(וּ) z. B. der König Ussia von Juda († 739) s. o. bei עֻזִּי!

†עֲזִיזָא Esr 10 27. Das אָ wurde aus יָ = יָה (s. o. עַבְדָּא etc.): Stark ist Jahve.

†עַזְמָוֶת (2 415) „Todstark": stark wie der Tod (cf. HL 8 6), Helden- u. Stadtname: 2 S 23 31 etc.; Esr 2 24 Neh 12 29: bei Jerusalem.

†עַזָּן Nm 34 26 kann von עז (עזז) abgeleitet sein (cf. כְּנַעַן etc.), sichert also nicht den Stamm עזן.

עָזְנִיָּה könnte von עֹז stammen (s. o. מָעוֹזְנַיָה bei מָעוֹז u. 2 473!): mit Stärke begabte κ. ἐ., eine Adlerart (Lv 11 13 ‖ Dt 14 12).

עזק (ar. *ʿázaqa*, fidit *terram*; äth. *ʿazaqt*, puteus, cisterna) Pi. *יְעַזְּקֵ Jes 5 2, umgraben.

†עֲזֵקָה „(Berg-)Spalte": eine Festung im westlichen Juda (Jos 10 10 f 15 35 etc.).

עזר (cf. ar. *ʿáḏara*, excusavit; Nöld.-Mü.) etc.; *יַעְזוֹר etc. Jes 30 7 etc.; Imp. s. עָזְרֵנִי Ps 109 26 etc.; לַעְזֹ(וֹ)ר 1 Ch 18 5 etc. od. לַעְזֹ(וֹ)ר Jos 10 33 etc., בְּעָזְר 1 Ch 15 26 (2 503!); לְעָזְרֵנִי 1 Ch 12 17 etc., עֹזְרַי, meine Helfer (Ps 118 7), **helfen** oft mit לְ (2 S 8 5 etc.; cf. Hi 30 13: „solche, für die es keinen Helfer giebt" dh. verruchte Personen), aber oft auch mit Akk. verbunden (Jos 1 14 etc.); mit אַחֲרֵי (1 K 1 7) ver-

knüpft = jmdm. zu Hilfe kommen. — Ni. z. B. יֵעָזְרוּ, unterstützt w.: *geholfen bekommen* (Ps 28 7 etc., mit עֵזֶר als „innerem" Objekt [Dn 11 34]: doch einigermassen *Hilfe erfahren*). — Hi. לַעְזִיר 2 S 18 3 K (2 278) < Q לַעֲזוֹר trotz des Ptc. מַעְזְרִים 2 Ch 28 23, direkt-kaus.: *Hilfe leisten* (die Parallelen: 3 § 192!).

עֵזֶר, c. =, z. B. עֶזְרֹה K Hes 12 14, *m.*, 1) Hilfe (Dt 33 29: der Schild, der dir Hilfe gewährt [3 § 337 k]; etc. Ps 89 20: βοήθειαν); 2) als Abstr. p. c.: Helferin (Gn 2 18 etc.) od. Helfer (Ex 18 4: waltete als [s. o. ב 1 d] mein Helfer; Dt 33 7 etc.).

†**עֵזֶר** 1 Ch 4 4 etc. doch Kurzform von עֶזְרִי 27 26 u. dieses wieder von עֲזַרְאֵל „(meine) Hilfe ist Gott" (5 24 etc.), worin die Nebenform עֶזֶר 1 Ch 7 21 Neh 12 42 sich geltend machte.

†**עֶזֶר** 1 Ch 7 21 Neh 12 42.

†**עֵזֶר** Hes 11 1 s. o. עזּוּר!

†**עֶזְרָא** (א bei N. pr.: 2 347!) „Hilfe" nämlich ist Jahve: Gesetzeslehrer nach Maleachi (Esr 7—10; Neh 8 1 ff. 12 26 35. Zur Kritik der neueren Hypothesen über seine Zeit, nach denen er nicht 458, sondern erst 398 nach Jerusalem gekommen sein soll, vgl. meine GRG 08 279-81!); etc.

†**עֲזַרְאֵל** „Gott hat geholfen" (1 Ch 12 6 etc.).

עֶזְרָה, עֶזְרַת (Ps 60 13 ‖ 108 13) wahrscheinlich angeähnelt an den alten Akk. עֶזְרָתָה („zur Hilfe" Ps 44 27 63 8 94 17), s. עֶזְרָתִי, 1 a) Hilfe (Ri 5 23 etc. Jes 31 2), b) meton. (Stil. 21): Hilfsquelle = Kraft (Hi 6 13); 2) als Abstr. p. c.: Helfer (Ps 27 9 etc.).

†**עֶזְרָה** 1 Ch 4 17 ‖ עֵזֶר 4.

עֲזָרָה (cf. ar. *3adiratun*, locus apertus ante habitacula), *f.*, 1) Vorhof 2 Ch 4 9 6 13; 2) synekd. speziell: *Umfriedigung* (des Altars) Hes 43 14 ff. 45 19. Vgl. noch das südarabische מעדר „Einfassung" bei D. H. Müller u. Mordtmann, Sabäische Denkmäler 97 und s. o. כַּרְכֹּב u. מִכְבָּר Ex 27 4 f. 35 16 38 4 f. 30 39 39!

†**עֶזְרִי** u. עֲזְרִיאֵל s. o. † עֵזֶר!

†**עֲזַרְיָה(וּ)** „Jahve hat geholfen", 1) König v. Juda (= עֻזִּיָּה(וּ) s. o.) 2 K 14 21 15 1 ff. 1 Ch 3 12; 2) 1 Ch 6 21 ‖ עֻזִּיָּה 9; etc.

†**עַזְרִיקָם** „mein Helfer hat sich aufgemacht" (1 Ch 3 23; 8 38 9 44; etc. Neh 11 15).

עַזָּתִי „Mann aus Gaza" s. o. עַזָּה!

עֵט (wahrscheinlich v. עִיט, ar. *ghâṭa*, Impf. *i*: intravit) *m.*, eindringend κ. ἐ.: Griffel zum Einritzen (Jr 17 1 Hi 19 24) oder Schreiben übhpt. (Jr 8 8 Ps 45 2).

עָטָה I (ar. *3aṭâ'*, manu accepit; caput etc. sustulit) kann in עֹטְךָ עָטֹה Jes 22 17 liegen, indem zur Not übersetzt werden könnte „u. wird dich ganz u. gar fassen od. packen" (BDB); aber s. u. עָטָה II! — Hi. יַעְטֶה Ps 84 7, darreichen (cf. ar. *3aṭâ'* IV, dedit, praebuit; Nöld.-Mü.); LXX: δώσει (Nestle, MM 41).

עָטָה II (ar. *ghaṭâ'*, obscura fuit [nox]; texit rem), וְעָטוּ; יַעְטֶה etc., וַיַּעַט Jes 59 17; עֹטֶה, *f.* עֹטְיָה HL 1 7 (*i* viell. durch *ṭ* zerdrückt etc.: 2 506!), 1 a) bedecken, verhüllen (Lv 13 45 Hes 24 17 22 Mi 3 7), einwickeln (Jes 22 17; s. o. עטה I) od. dort steht es b) antiphrastisch-ironisch (Stil. 33—36): entwickeln, *enthüllen* (LXX: καὶ ἀφελεῖ τὴν στολήν σου); 2) intrans. (3 § 210 c d e): sich hüllen (= etwas umwerfen, anziehen) mit d. Akk. (wie לָבַשׁ etc.: 3 § 327 e!) 1 S 28 14 u. metaph.: Jes 59 17 Ps 71 13 104 2 109 19 29 u. so auch HL 1 7 (eine, die sich verstecken muss od. nur heimlich herumdrückt) u. in Jr 43 12: u. er wird das Land Ägypten sich gleichsam als Mantel umwerfen (so vollständig in seine Gewalt bekommen) etc. Das von v. Gall (ZATW 24 121) u. Ges.-B. hier empfohlene „lausen" bleibt trotz LXX basislos. — Hi. הֶעֱטִיתָ, direkt-kaus.: decken (Ps 89 46).

mass. עטי׳, עטיאש, *Athias*, verdienstvoller Drucker des hbr. AT von van der Hooght.

***עֲטִין**, Pl. s. עֲטִינָיו Hi 21 24: zum Hinlegen (ar. *3âṭana*, procubuit) geeignet: *Niederlage*.

***עֲטִישָׁה** (ar. *3âṭasa*, sternutavit), *ôth* (< Sing.) *f.*, *Niesen* (Hi 41 10).

עֲטַלֵּף Lv 11 19 ‖ Dt 14 18, עֲטַלֵּפִים Jes 2 20: *Fledermaus* (Dalman, WB 297).

עָטַף (ar. *ʿaṭapha*, flexit, complicuit; *ʿiṭâphun*, pallium); יַעֲטֹ(וֹ)ף etc.; Inf. c. עֲטֹף; עֲטוּפִים, 1) abbiegen (Hi 23 9); 2a) einwickeln: umhüllen (ל, jmdn.: Ps 73 6), b) intrans. (3 § 210): *sich umhüllen* (Ps 65 14; Akk.: 3 § 327e!); 3) metaph.-psychologisch (Stil. 107) umhüllt werden = *bewusstlos, ohnmächtig, schwach w.* (s. o. עוף II u. עלף) Jes 57 16 Ps 61 3 102 1; עֲטוּפִים, ohnmächtig zusammengesunken (Kl 2 19), schwächlich (Gn 30 42b). — Ni. בְּעָטֵף (2 274; LA: בְּ 487) Kl 2 11, ohnmächtig w. — Hithpa. z. B. תִּתְעַטֵּף P. (2 527) bewusstlos w.: sich ohnmächtig fühlen: verzagen (Jon 2 8 Ps 77 4 etc. Kl 2 12). — Hi. הַעֲטִיף Gn 30 42a, direktkaus.: Schwäche zeigen = schwächlich s.

עָטַר (cf. עצר), *יַעְטֹר, 1) einschliessen, umgeben (Ps 5 13; doppelter Akk.: 3 § 327q); 2) absolutiert: eine Einschliessung bilden, mit אֶל = ein Kesseltreiben veranstalten gegen (1 S 23 26). — Pi. עִטְּרָה etc., einschliessen in besonderem Sinne: krönen (cf. עֲטָרָה). metaph.: Ps 65 12, wo der Effekt als genetivisches Attribut ausgedrückt ist (cf. Jes 24 10a etc. 3 § 327q), mit dopp. Akk.: Ps 8 6 103 4 (HL 3 11: ל, später Akk.-Exponent; 3 § 289i). — Hi. מַעֲטִירָה Jes 23 8a, Kronen tragen lassend (gemäss 8b).

עֲטָרָה, c. עֲטֶרֶת, *ôth, f.*, 1a) Krone 2 S 12 30 ‖ 1 Ch 20 2: auch auf eines israelitischen Königs Haupt, u. dafür spricht auch Jr 13 18 Hes 21 31, etc.; b) synekd. verallgemeinert: Krone od. *Kranz* des Bräutigams (HL 3 11); 2a) metaph.: krönende, hochgelegene, glänzende Residenzstadt (Jes 28 1 3 62 3), b) meton. (Stil. 35 f.) als Anzeichen etc.: *Ehre* Jes 28 5 Pv 4 9; 12 4 14 24 16 31 17 6 Hi 19 9 Kl 5 16.

†עֲטָרָה 1 Ch 2 26, Frauenname „Krone".

†עֲטָרוֹת wahrscheinlich differenzierender Pl. (3 § 259): Kronsteine, der eine Krone gleichsam bildende Hügelring: Stadtname *ʿAṭarôth*, 1) östl. vom Toten Meere (Nm 32 3 34); 2) 35: in Gad; 3) 1 Ch 2 54: in Juda; 4) Jos 16 2 cf. 5 18 13: im Süden Ephraims; 5) Jos 16 7: an der Nordgrenze Ephraims.

†עַי, ursprünglich „Steinhügel" (cf. עָוָה), daher meist noch mit dem Artikel: הָעַי (Gn 12 8 etc. 3 § 295c), u. auch Jr 49 3 kann Haplographie des ה vorliegen, 1) Gn 12 8 etc.: östlich v. Bethel; 2) Jr 49 3 östlich vom Jordan.

עִי (st. *ʿiwj* v. עָוָה); עִיִּים, עִיִּין Mi 3 12 (die Parallelen: 2 434), c. עִיֵּי, etwas in abnorme Lage Gebrachtes: 1) Ruine (Mi 3 12 ‖ Jr 26 18; Ps 79 1, und ebenso ferner auch Hi 30 24, wo es eine sarkastische Selbstbezeichnung des Sprechers bildet; erörtert in 2 64! Also braucht nicht טֹבֵעַ „ein Untersinkender" mit Dlm., Ges.-B. ua. konjiziert zu werden, u. dies passt nicht einmal, da in 30b sich ו auf etwas ganz Minderwertiges beziehen muss); 2) synekd. speziell: *Ruinenhügel* (wie er leider oft die Feldfläche unterbricht) Mi 1 6.

†עַיָּא (א spät: 2 347) Neh 11 31 st. עַי Nr. 1.

†עֵיבָל, 1) 1 Ch 1 22 st. עוֹבָל s. o.; 2) Gn 36 23 ‖ 1 Ch 1 40; 3) Berg nördl. v. Sichem (940 *m* hoch) Dt 11 29 27 4 13 Jos 8 30 33.

†עַיָּה ist nicht richtige LA (Ges.-B.) in Neh 11 31, aber in 1 Ch 7 28 (Kittel) st. עַזָּה.

†עִיּוֹן 1 K 15 20 2 K 15 29 etc.: in Naphtali.

עִיט in וַיַּעַט 1 S 25 14, aber וַיַּעַט 14 32 Q u. וַתַּעַט 15 19 wegen Neigung des ע zu virtueller Verdopplung, losstürmen (בְּ, auf jmdn.: = ihn anfahren).

עַיִט, P. עָיִט, c. עֵיט, *m.*, Losstürmung x. ἐ. als Abstr. p. c.: 1) Stösser, Stossvogel, meton.: Raubvogel (Hi 28 7; auch individualisierend [3 § 256], vulgo: „kollektiv": Gn 15 11 etc.); 2) metaph.: ein *Kriegsfürst* uä. (Jes 46 11).

†עֵיטָם, 1) ein Felsen (Ri 15 8 11), nach seiner *Form* benannt: ein einem Raubvogel ähnliches Steingebilde; 2) in Juda (cf. 1 Ch 4 3; nach 2 Ch 11 6 bei Bethlehem, nämlich südwestl. davon auf der Karte von Fischer-Guthe); 3) in Simeon (1 Ch 4 32).

†עִיִּים (s. o. עִי), 1) in Moab (Nm 21 11 33 44: in der ›Abarîm-Kette; 45); 2) in Juda (Jos 15 29).

עִילוֹם (dialektische Nebenform von עוֹלָם? 2 489!) 2 Ch 33 7: לְעֵי, *für immer.*

†עִילַי 1 Ch 11 29 ‖ צַלְמוֹן 2 S 23 28.

†עֵילָם, ass. „*Elamtu*, Hochland, dann speziell Elam" (Del. HWB 74) Gn 10 22 etc., Land und oft politisch bedeutungsvolle Völkerschaft *(Elamiter)* östl. vom mittleren Tigris mit der Hauptstadt שׁוּשַׁן s. u.; später auch Personenname (Esr 2 7 31 etc.), nachdem Israeliten dort ansässig geworden waren.

*__עְיָם__ in בַּעְיָם (2 274) Jes 11 15 von עים (ar. *ghâma* [med. *j*], aestu interno laboravit), Glut. LXX verflacht mit ihrem πνεύματι βιαίῳ den Sinn und begründet also nicht die Konjektur עֹצֶם (Ges.-B. ua.).

עין Ptc. עוֹיֵן 1 S 18 9 (ar. *3âna* [Impf.: *i*], maligno oculo petivit), den sog. bösen Blick ausüben, und auch 2 32 könnte מְעוֹיֵן in demselben Sinne beabsichtigt gewesen sein.

עַיִן I (ar. *3ainun,* oculus), c. etc. עֵין, Du. עֵינַיִם, (לְעֵי) Gn 3 6 etc., לְעֵי 1 S 16 7 Qh 11 7: § 223c), c. עֵינֵי (Jes 3 8: עֵנֵי), *f.* (Hi 20 9 und שִׁבְעָה Sach 3 9 hat Analogien in 3 § 312a, ebenso Ps 73 7 in § 345b und Ps 10 8 etc. [§ 2521] erklären sich aus der Hegemonie der 3. pl. *m.* über die 3. pl. *f.*; § 205de), **Auge,** 1) eig., wie z. B. in רָאָה לְעַיִן Hes 12 12 „mit Augen sehen", 1 S 16 7 „nach der Norm der Augen", oder בֵּין עֵינַיִם „zwischen den Augen" = an der Stirn (Ex 13 9 etc.); 2a) das geistige Auge als Träger von Stolz od. Hochmut (Jes 10 12 Ps 18 28 Pv 6 17; auch Ps 73 7 > ἡ ἀδικία αὐτῶν) od. Liebesglut (HL 4 9), u. das geistige Auge steht b) meton. st. Urteil, wie in „gut od. recht od. böse sein *in* den resp. *für* die Augen" (Gn 19 14 etc. 23 11 etc.) dh. nach dem Urteil jmds., od. st. *Wissen* (Nm 15 24: weg von = ohne Vorwissen) oder st. *Schaulust*, Lust (Hes 20 7f.); c) meton. u. zugleich metaphorisch: Anblick = Aussehen (Lv 13[5]55 Nm 11 7 Hes 1 4ff. 10 9 Sach 5 6 [< עֲוֹנָם, ἡ ἀδικία αὐτῶν] Dn 10 6; Pv 23 31); 3) synekd. steht „Auge" erklärlicherweise a) für die ganze Person, wie z. B. in „ein Auge, das den Vater verspottet etc." (Pv 30 17), b) synekd. verallgemeinert u. metaphorisch st. Oberfläche (Ex 10 5 15 Nm 22 5 11).

עַיִן II (ar. *3ainun*, fons), Lok. הָעַיְנָה Gn 24 16 etc., c. עֵין; עֲיָנוֹת, c. עֵינוֹת (LA: עֵי Pv 8 28 (cf. Parallelen: 2 483 511), *f.* (Ex 15 27 Nm 33 9), **Quelle:** 1a) übhpt. (Gn 16 7 etc.), b) speziell z. B. עֵי רֹגֵל (Jos 15 7 etc. 1 K 1 9) „Walkerquelle" südöstl. v. Jerusalem u. עֵי תַּנִּין „Drachenquelle" (Neh 2 13) bei Jerusalem; ferner 2) oft in *Eigennamen*: a) עֵי גֶּדִי (*è:* s. o. נָתָן etc. u. 2 408 [1]) „Bocksquelle": am Westufer des Toten Meeres (Jos 15 62 etc. 2 Ch 20 2); b) עֵי גַּנִּים „Gartenquelle" α) im westl. Juda (Jos 15 34), β) in Issachar (19 21 etc.); c) עֵי דֹאר Ps 83 11 oder עֵי ד(וֹ)ר Jos 17 11 1 S 28 7: in Westmanasse; d) עֵי חַדָּה Jos 19 21: in Issachar; e) עֵי חָצוֹר Jos 19 37: in Naphtali; f) עֵי מִשְׁפָּט „Gerichtsquelle" Gn 14 7: „das ist Qadeš" (s. u. קָדֵשׁ בַּרְנֵעַ); g) עֵי עֶגְלַיִם „Kälberquelle" (Hes 47 10): Ort am Toten Meere; h) עֵי רִמּוֹן (Neh 11 29) „Granatenquelle": nördlich von Beersaba; i) עֵי שֶׁמֶשׁ „Sonnenquelle" (Jos 15 7 etc.): auf der Grenze von Juda und Benjamin; k) עֵי תַּפּוּחַ „Apfelquelle" (Jos 17 7): auf der Grenze von Ephraim u. Westmanasse.

†עַיִן „Quelle" κ. ἐ.: Ort 1) Nm 34 11: an der Nordgrenze Palästinas; 2) Jos 15 32: in Juda; 3) 19 7 [21 16 lies עָשָׁן s. u.] 1 Ch 4 32: in Simeon.

עֵינֵי LA Pv 8 28 s. o. עַיִן II!

mass. עיין Jos 21 36, Imp. עַיֵּין, sieh nach!

†עֵינָם (*ām:* Dualendung 2 436!) Jos 15 34: Ort in Juda, u. עֵינַיִם Gn 38 14 21 (LXX: Αἰνάν) ist damit doch identisch.

†עֵינָן Nm 1 15 — 10 27: *m.* Personenname.

עִיף, 1) dunkel sein (s. u. עֵיפָה); 2) metaph-psychologisch (Stil. 95 107) in נַיְעַף

Ri 4 21 1 S 14 28 31 2 S 21 15, an den Sinnen und im Bewusstsein *verhüllt*, dh. *ohnmächtig*, erschöpft *sein*. Siehe dieselbe Begriffsentwickelung in עוּף II, עָטַף etc. Also braucht nicht יָעֵף von יעף (Ges.-K. 09 § 72 t) konjiziert zu werden.

עָיֵף *Verb*, 3. Sg. *f.* עָיְפָה Jr 4 31, *erschöpft* od. ermattet *sein* (LXX: ἐκλείπει). Die Konjektur עֲיֵפָה (Ges.-B.) ist unbegründet.

עָיֵף, עֲיֵפִים, *f.* עֲיֵפָה, 1) erschöpft, matt (Gn 25 29 etc.); 2a) synekd. speziell: *lechzend* vor Durst (Jes 29 8 Hi 22 7), b) metaph.-psychologisch (Stil. 107): α) ausgedörrt uä. (Jes 32 2 Ps 63 2 143 6), β) sehnsuchtsvoll uä. (Jr 31 25 Pv 25 25).

עֵיפָה (v. עוּף) Am 4 13, alter Akk. עֵפָתָה Hi 10 22 als Nominativ (3 § 269 a), *Dunkelheit*.

†עֵיפָה, 1) Gn 25 4 ‖ 1 Ch 1 33; Jes 60 6: in Midian; 2a) 1 Ch 1 46: eine Frau, b) V. 47: ein Mann.

†עֵיפַי Jr 40 8 Q: ? „Schwächlich".

עִיר I, Lok. הָעִירָה 1 K 14 12 etc., עִירִי 2 S 19 38 etc., עֲיָרִים Ri 10 4, sonst עָרִים 2 60, c. עָרֵי etc., *f.* (Gn 10 12 etc.) u. das darauf bezügliche הֵם od. ם Nm 35 3 etc. od. damit verbundene יִהְיוּ Lv 26 33 besitzen viele Parallelen in 3 § 14 u. 205 d e f, 1) ursprünglich vielleicht nur *Alarmplatz* (v. עוּר II) für die Nomaden als Zufluchtsort gegenüber den Feinden, was zu der in Gn 4 17 erwähnten *3îr* sehr gut passen würde, jedenfalls auch *kleinere Gebäudekomplexe*, wie die עִיר דָּוִד, die Davids*burg* od. -residenz auf dem östl. Hügel Jerusalems (2 S 5 7 etc.), bezeichnend; 2) eine eigentliche **Stadt**, obgleich nicht immer „befestigt" (Dt 3 5), a) eig., wie z. B. in „die Städte Hesbons" (Jos 13 17) dh. die zu ihm in Klientel stehenden Städte, od. in עִיר וָאֵם 2 S 20 19: Metropole (eine Art Hendiadyoin: Stil. 160), od. in עִיר אֱלֹהִים uä. „Stadt Gottes" (Jes 60 14 Ps 46 5 87 3; ? Nm 24 19) u. עִיר הַקֹּדֶשׁ „die heilige Stadt" (Jes 52 1 Dn 9 24 Neh 11 1) dh. Jerusalem, b) synekd.: Stadtteil (2 S 12 27, aber Jes 17 2 erscheint עֲרֹעֵר als verschrieben).

† 1) עִיר הַמֶּלַח „Salzstadt" Jos 15 62: in der Wüste Juda; 2) עִיר שֶׁמֶשׁ „Sonnenstadt" Jos 19 41: in Dan; 3) עִיר הַתְּמָרִים „Stadt der Palmen" (Dt 34 3 Ri 1 16 3 13 2 Ch 28 15) = Jericho. Vgl. über die dort gemachten Ausgrabungen jetzt Sellin, A. Nöldeke u. Watzinger in den Mitteilungen der deutschen Orientgesellschaft Nr. 41!

†עִיר: Mannsname (1 Ch 7 12 cf. עִירִי 7).

עִיר II (v. עוּר II), Erregtheit, synekd. speziell: *Zornglut* (Hos 11 9) oder *Angst* (Jr 15 8).

עִירִי Gn 49 11 s. u. עַיִר!

בְּעִיר Ps 73 20 s. o. עוּר II Hi.!

עַיִר (ar. *3airun*, asinus; asinus silvester), St. abs. auch Hi 11 12 (3 § 333 s), s. עִירֹה Gn 49 11 (2 483), עֲיָרִ(י)ם, *m.*, 1) Eselsfüllen (Gn 32 16 Sach 9 9), 2) dann synekd. erweitert: *junger Esel* (als Reittier: Ri 10 4 12 14 Sach 9 9: und zwar etc.).

†עִירָא (s. o. עֲוִירָא) 2 S 20 26; 23 26 etc.

†עִירָד Gn 4 18, aber LXX: Γαϊδάδ.

עִירֹה Gn 49 11 s. o. עַיִר!

†עִירוּ 1 Ch 4 15: nach ᴴBp lies וְ עִיר!

†עִירִי 1 Ch 7 7 cf. עִיר V. 12!

עֲיָרִ(י)ם s. o. עִיר I u. עַיִר!

†עִירָם (s. o. עִיר II) Gn 36 43 ‖ 1 Ch 1 54.

עֵירֹם od. עֵרֹם (wahrsch. [cf. 2 120] *qiṭṭul* v. עָרַם III s. u.!), עֵירֻמִּם Gn 3 7, 1) nackt (Gn 3 7ff. Hes 18 7 16); 2) neutrisch-abstrakt (3 § 243 d): Nacktheit, Blösse (Dt 28 48 Hes 16 7ff. 23 29 cf. 3 § 327 v).

עַיִשׁ Hi 38 32, vielleicht mit Übergehung des י auch עָשׁ (9 9) gesprochen oder so verschrieben: „der Stern Aldebaran samt den Hyaden" (vgl. m. „Altorientalische Weltanschauung" etc. 05 9).

†עַיָּת Jes 10 28 ist doch = עַי Nr. 1.

mass. ע״כ Jos 1 18 etc., עַד כָּאן „bis hierher" zeigt dort das Ende der mit 1 1 beginnenden Haphtâre an.

†עַכְבּוֹר, 1) ein Edomiter (Gn 36 38 etc.); 2) 2 K 22 12 etc. Jr 26 22 etc.: eine im N.

pr. (s. o. יַגְאָל etc. 2 408) erstarrte Gestalt von עַכְבָּר „Maus".

עַכָּבִישׁ (ar. ʒankabûtun, aranea: 2 134 f. 402!) Jes 59 5 Hi 8 14, *Spinne*.

עַכְבָּר, Pl. c. עַכְבְּרֵי etc. (ar. ʒakâbirun, mares *murum*) *m.*, Maus (Lv 11 29 1 S 6 4 ff. Jes 66 17).

†עַכּוֹ Ri 1 31, Hafenstadt nördl. vom Karmel in Asser (s. o. בָּכוֹ Mi 1 10); ar. *ʒAkka;* Jean d'Acre.

†עָכוֹר (conturbans: 2 124!), Tal bei Jericho (Jos 7 24 26 15 7 Jes 65 10 Hos 2 17).

†עָכָן (s. o. יַעְכָּן; ? עָכָן = עָכָר cf. über Wechsel von *n* u. *r* 2 460) Jos 7 1 18 ff. 22 20; s. u. עָכָר!

עכס Pi. תְּעַכַּסְנָה (*a*: 2 537) Jes 3 16, denominiert v. עֶכֶס: *die Fussspangen klirren lassen.*

עֶכֶס (cf. ar. ʒákaŝa, invertit; revinxit), Pl. עֲכָסִים, 1) Fussspange (Jes 3 18); 2) „Fussfessel (ar. ʒikâŝun), die zur Züchtigung eines Narren dient" (Pv 7 22), wobei mit dem Ausdruck „Narr" der betreffende selbst gemeint ist u. so noch unter das Tier herabgesetzt wird.

†עַכְסָה „gleichsam eine Fussspange" (Parallelen bei Nöld., EB 3300), Tochter Kalebs (Jos 15 16 f. etc.).

עָכַר (ar. ʒákira, turbidus fuit) etc.; יַעְכָּרְךָ; עֹכֵר etc., 1a) trüben, verstören (Pv 11 29 15 27), b) synekd. verallgemeinert: ins Unglück stürzen (Gn 34 30 etc. Pv 11 17: schneidet sich selbst ins Fleisch = tut sich schliesslich selbst wehe); 2) metaph.-psychologisch: betrüben (Jos 7 25 Ri 11 35). — Ni. Ptc. נֶעְכָּר Ps 39 3: verwirrt, wild; *f.* נֶעְכֶּרֶת P. (Pv 15 6): ist Verwirrung angerichtet (3 § 323 l).

†עָכָר 1 Ch 2 7 ‖ עָכָן s. o.

†עָכְרָן ? „kummervoll" (Nm 1 13—10 26).

עַכְשׁוּב Ps 140 4: *Otter* (2 155).

עַל (*qaṭal* v. עָלָה, der Häufigkeit wegen abgekürzt), 1) noch als **Substantiv** im Akk. auftretend: in die Höhe: nach oben: 2 S 23 1: auf hohen Posten; Hes 19 11: hoch empor; Hos 7 16 (? Hi 29 7: auf einen hohen Punkt); אֶל־עַל (3 § 318 a) Hos 11 7 „nach oben" ist koordiniert mit אֶל־תַּחַת etc. 1 S 2 15 etc. So erklärt sich auch מֵעָל i. P. Gn 27 39 49 25 „von oben her", u. Ps 50 4 (cf. מִן Nr. 2 aα) „nach oben hin" (also nicht „verschrieben" [Ges.-B.] st. מִמַּעַל cf. 2 262); — — 2) als **Präposition** noch oft עֲלֵי (Gn 49 17 etc. poet.-rhetorisch: Stil. 280!), suff. עָלַי, עָלֶיךָ, עָלַיִךְ (עָלָיְכִי) Ps 116 7), עָלָיו (עָלֵן) 1 S 2 10), עָלֶיהָ, עָלֵינוּ, עֲלֵיכֶם (עֲלֵכֶם Ex 12 13), עֲלֵיהֶם (עֲלֵהֶם Gn 45 15 etc.) od. עָלֵימוֹ Ps 5 12 etc. (Hi 20 23 22 2 27 23 mit singularischem Sinn: 2 446 u. Ges.-K. 09 § 103 f); עֲלֵיהֶן Ex 29 13 etc. u. 3 mal עֲלֵהֶן Lv 3 4 etc., unsuffigiert aber gewöhnlich: עַל (Gn 1 2 etc.), a) **auf**, α) *räumlich*, wie in עַל פְּנֵי „auf der Oberfläche etc." (Gn 1 2) od. „auf unreinem Boden sterben" (Am 7 17) etc., od. auf etwas hin (Gn 9 23 etc.), auf etwas hinauf (Jes 40 9: steig hinauf auf!); β) *addierend:* zu etwas hinzu (Gn 28 9 Lv 18 18; fügen, יָסַף etc.: Dt 19 9 etc. Jr 7 21; wesentlich so auch Dt 17 20; Ri 19 2; Hi 24 9), samt (Mutter samt Kindern uä.: Gn 31 50 32 12 Dt 22 6 Hos 10 14 etc. Ex 12 9; 1 K 20 20; Am 3 15); γ) äusserlich *quantitativ*, wie in „deine Hand liegt schwer auf mir" (Ps 32 4); δ) *verpflichtend*, wie in עָלַי וגו' 2 S 18 11 etc.: „mir liegt es ob, zu geben etc.", Ri 19 20; ε) *bedrückend* uä., wie z. B. in „mich bedrückt (עָלַי) mein Herz als mattes dh. in seiner Mattheit" (Jr 8 18), während in Fällen, wie שָׁפְרָה עָלַי „ist schön für mich = mir" (Ps 16 6), der besonders später *häufige Übergang* von עַל in אֶל־ u. לְ vorliegt; ζ) *fundamentierend*, wie in „sich stützen" (נִשְׁעַן) od. „vertrauen" (בָּטַח) auf und in „auf Grund": um . . . willen (Gn 19 17 etc. 27 40 Dn 8 25), עַל־זֹאת etc. „darob" (Jr 31 26 Kl 5 17 Est 6 3), „darum" (Jr 4 8 28 Mi 1 8 Ps 32 6), od. η) *normierend* (z. B. עֲלֵי אוֹר „bei Licht" Jes 18 4 oder עַל־יַד Pv 13 11 „Händeweis", עַל־יְדֵי, nach Anleitung uä., schliesslich: zum Zwecke, behufs (1 Ch 6 16 etc.), oder עַל־יֶתֶר „mit Überfluss"

Ps 31 24), und diese Bedeutung konnte durch den Kontext ϑ) in die *konzessive* übergehen: trotz (Ps 10 3 Hi 10 7 34 6); — b) **über,** α) *räumlich* (Gn 8 17 etc.), und so ist auch gemeint עַל־הָעַיִן „über (= an) der Quelle" etc. (Gn 16 7 etc.) u. „stehen (עָמַד, נִצַּב) über dh. bei ihm" (Gn 18 2 Sach 3 1 etc. cf. Jes 6 2), עַל־יַד, an der Seite (Jr 5 31 etc.), unter der Leitung, Anordnung (1 Ch 25 2 etc.) od. bei „decken" uä., wie כִּסָּה עַל (Jes 26 21: bedecken ihre Getöteten), und so erklärt sich auch נִלְחַם עַל „kämpfen zum Schutze für" (Ri 9 17), während in Fällen, wie הִתְפַּלֵּל עַל „beten für" (Hi 42 8) auch wieder an den *häufigen Übergang* von עַל in אֶל־ und לְ gedacht werden kann; β) *ideell:* גָּבַר עַל Gn 49 26 „stark sein über hinaus" = mehr als; etc.; מָלַךְ „König sein über" (Ri 9 8 etc.) etc.; „reden uä. (דִּבֶּר etc.) über" (Ri 9 3 etc. 2 Ch 29 36); — c) **drüber . . . hinein:** α) über jmdn. kommen oder herfallen (Gn 34 27 Jes 47 9 Hi 2 11; Hes 5 8 etc. Ri 16 12 etc.); β) gegen, wie קוּם עַל „aufstehen gegen" (Ps 3 2 etc. etc.), γ) nach . . . hin, wie z. B. in עַל־יָמִין „nach rechts hin" (Gn 24 49; 1 K 18 26b), obgleich auch hier der *häufige Übergang* von עַל in אֶל־ u. לְ eine Rolle spielt; — — 3) **hinter anderen Präpp.:** a) כְּעַל, α) wie über (Ps 119 14 2 Ch 32 19), β) Jes 59 18: wie es gemäss (s. o. 2aη) ist dem Verübten = dementsprechend; 63 7: wie es entsprechend ist allem etc. (das von Gunkel, Schöpfung und Chaos 95 108 für Jes 59 18 63 7 angenommene „עַל, Höhe des Betrags" ist an sich u. nach m. Syntax § 319b unbegründet); — b) מֵעַל, α) von . . . auf (Gn 7 17 etc.) dh. hinauf über; von . . . weg (Gn 27 40 Ri 16 19 etc.); vorüber an (Gn 18 3 etc.); β) oberhalb, über (Ps 108 5 Neh 3 28 Qh 5 7 Est 3 1; s. o. Nr. 1!), עַד־מֵעַל „bis oberhalb" (Hes 41 20); — c) מֵעַל לְ (mit מִן Nr 2aα), oberhalb, über (Gn 1 7 Hes 1 25 Jon 4 6 Mal 1 5 Neh 12 31 37 2 Ch 13 4) u. stehen „über" heisst ja (s. o. 2bα) „neben" (24 20 26 19); — 4) als **Konjunktion:** a) *auf Grund* (s. o. 2aζ) dessen, dass: weil (Gn 31 20 Ps 119 136) od. in עַל אֲשֶׁר (Ex 32 35 etc. Jos 17 14) od. עַל כִּי (Dt 31 17 etc. 3 § 389 l!): *weil;* b) trotzdem (s. o. 2aϑ) dass: obgleich uä. (Jes 53 9b Hi 16 17).

עֹל (cf. עלל II; ar. *ghullun*, collare; vinculum; Nöld.-Mü.), עוֹל (Jr 5 5; LA: Dt 21 3), c. עֹל Dt 28 48 etc., s. עֻלְּךָ etc., *m.*, Joch, 1) eig., wie in מָשַׁךְ בְּעֹ(וֹ)ל (Dt 21 3) „ziehen *in* einem Joche", weil in dieses der Nacken der Zugtiere hinein gesteckt wurde; 2) oft metaph. für Knechtschaft, Bedrückung uä.: 1 K 12 4ff. Jes 9 3 etc.

†**עֻלָּא** (cf. עֻזִּיָּא) 1 Ch 7 39.

***עִלֵּג** (ar. *ʿilgun*, barbarus dh. eig.: unverständlich redend), עִלְּגִים Jes 32 4, *stammelnd.*

עָלָה (ar. *ʿalā*, altus fuit, surrexit, ascendit; Nöld.-Mü.), עָלִיתָ, עָלְתָה etc.; יַעֲלֶה, suff. יַעֲלֶנָּה Jes 35 9 „wird hinaufsteigen zu ihr" [3 § 22], Juss. יַעַל Gn 44 33 etc., וַיַּעַל 13 1 etc.; עֲלֵה etc.; עֲלוֹת uä.; עֹלֶה Gn 46 4 etc.; עֹ(וֹ)לָה, עֹלִים 28 12 etc., *f.* עֹלָה Lv 6 2b Ri 20 31 21 19 I K 18 44 Hes 20 32 Qh 3 21 (2 240!) HL 3 6 8 5 Dn 8 3; עוֹלָה 1 Ch 26 16†, עֹלֹ(וֹ)ת Gn 41 2-27, 1) **hinaufgehen,** -steigen, -wandern, -ziehen, a) *räumlich* (Gn 13 1 49 9 etc.), b) zum Teil auch wegen *ideeller* Erhabenheit des Zielpunktes: α) vom Hinziehen zum Heiligtum (Ex 34 24 etc.) od. nach Juda übhpt. (1 K 12 27 etc.) od. zum Fürstensitz u. Richterstuhl (Dt 17 8 etc.), β) vom Anmarsch gegen den Feind (Jes 7 1 etc.), γ) personifizierend von der weiter hinaufführenden Strasse (Ri 20 31 1 Ch 26 16) oder sich weiter hinaufziehenden Landschaft (Jos 16 1 18 12) od. einem sich anlehnenden Gebäudekomplex (Neh 3 19: gegenüber dem Punkte, wo das Zeughaus sich zum Winkel hinauf anlehnte); 2) **aufsteigen,** a) räumlich: emporrücken (Pv 25 7), emporschnellen (auf der Wage: Ps 62 10), b) metaph.-personifizierend: α) von dem im Erdbeben sich gleichsam wellenförmig hebenden Erdboden (Am 8 8 9 5 cf. 1 1b), von der aufflammenden Morgenröte (Gn 19 15 etc.), dem emporwirbelnden Rauche

(19 28 etc.), der aufwachsenden Pflanze (40 10 etc. Jes 32 13 53 2) etc., dem sich entfaltenden, fortschreitenden Kampfe etc. (1 K 22 35 etc. 2 Ch 24 13) gesagt. β) Daher sagte man auch vom Acker: *er geht auf* שָׁמִיר וגו׳ *in Dornen* etc. (Jes 5 6 34 13 Pv 24 31: 3 § 328b), und γ) wie בּוֹא, יָרַד etc. (3 § 97), bekam das metaphorisch gebrauchte עָלָה auch den *passiven* Sinn von „*dargebracht, hinangebracht, aufgelegt, aufgenommen werden*": Lv 2 12 19 19 Nm 19 2; Ri 13 5 16 17 1 S 1 11; 6 7 Jes 60 7 Ps 51 21 Hi 5 26 36 20 Kl 1 14 1 Ch 27 24 (zur Kritik vgl. 3 § 97!) Jr 8 22 Neh 4 1: angelegt w.; δ) transitiviert (3 § 210): besteigen: ein Lager (Gn 49 4), eine Mauer etc. (Jo 2 7 Pv 21 22). — **Ni.** נַעֲלָה etc.; יֵעָלֶה, וַיֵּעָלוּ u. daneben וַתַּעֲלוּ Hes 36 3 (1 553f.! Man wollte die Möglichkeit der Qal-Aussprache וַתַּעֲלוּ, καὶ ἀνέβητε andeuten); הֵעָלוֹ Nm 16 24; הֵעָלוֹת, 1) hinaufgeführt (Esr 1 11) oder gebracht w. (Hes 36 3: auf die Lippe etc. = ins Gerede der Leute); 2a) sich erheben (Ex 40 36f. Nm 9 17ff. 10 11 Hes 9 3), b) synekd. erweitert: sich wegmachen von etwas (Nm 16 24 27 2 S 2 27 Jr 37 5 11), c) metaph.-psychologisch (Stil. 107): erhaben s. (Ps 47 10 97 9). — **Hithpa.** אַל־יִתְעַל (! 3 § 380f) Jr 51 3: nicht *erhebe sich!* — **Hi.** הֶעֱלָה (הֶעֱלָה Hab 1 15: 2 493!), יְהַעֲלָתָה (*a*: 2 527f.), הֶעֱלֵית uä. etc.; יַעֲלֶה etc., יַעַל 2 S 24 22, וַיַּעַל Gn 8 20 etc.; Imp. הַעַל Ex 8 1 33 12 Nm 20 25, הַעֲלִי 1 S 28 8 11 etc.; הַעֲלוֹת; מַעֲלֶה 1 S 7 10 Jes 8 7 etc., c. ־לֵה, Lv 11 4b etc., s. מַעַלְךָ Dt 20 1 Ps 81 11, הַמַּעֲלָם Jes 63 11 (3 § 303i), מַעֲלִים, ־לֵי, *f.* מַעֲלָה Lv 11 26, c. מַעֲלַת 3. 6 Dt 14 6, 1a) **hinaufsteigen lassen** uä. (Gn 37 28 etc. Lv 11 3 etc.), b) wegen wesentlich *ideeller* Hervorragendheit des Zielpunktes: heranziehen lassen (Feinde: Jes 8 7 Jr 50 9 Hes 16 40 etc.), c) metaph.-personifizierend: darbringen (Opfer: Gn 22 2 etc.), aufsetzen (Lampen: Ex 25 37 27 20 30 8 Lv 24 2 Nm 8 2f.), aufwenden (1 K 10 16f.), mit עַל 2 S 1 24 Hes 37 6 Am 8 10: etwas ausstatten mit; Ps 137 6: auf den Gipfel steigen lassen = für das Nonplusultra halten; 2) aufsteigen lassen, a) äusserlich (Rauch etc.: Ri 20 38 Am 4 10 Hes 26 3; Jr 51 27; Lv 11 3 etc.), b) innerlich (Hes 14 3f. 7: sich geltend machen lassen), c) synekd. erweitert: ausheben, rekrutieren (1 K 5 27 9 15 21), beseitigen (Ps 102 25), d) metaph.-psychologisch (St 107f): wachsen lassen (Jes 40 31), sich entwickeln lassen (Hes 24 8 Pv 15 1). — **Ho.** הֹעֲלָה (2 493!), *f.* הֹעֲלָתָה P., dargebracht werden (Ri 6 28), aufgenommen w. (2 Ch 20 34), beseitigt w. (Nah 2 8).

עָלֶה (v. עָלָה), c. עֲלֵה, s. עָלֵהוּ Ps 1 3, *coll.* (doch auch Gn 8 11: 3 § 254f), pluralisiert (§ 254gh!) in עָלֶיהָ Jes 1 30 (ˆ fehlt öfters: 3 § 258c!) u. עֲלֵי Neh 8 15 (nicht „Sing." [Ges.-B.]) *m.*, Aufsteigendes, Aufsprossendes κ. ἐ.: **Laub,** Blätter (Jes 1 30: hinwelkend betreffs ihrer Blätter; 3 § 336h).

עֹלָה I „eine aufsteigende": s. o. עָלָה!

***עֹלָה** II, עֹלוֹתָו Hes 40 26, Hinaufsteigendes (cf. 3 § 243b): Aufgang. Auch in 1 K 10 5 mit der Parallele עֲלִיָּתוֹ 2 Ch 9 4 dürfte von vorn herein an dieses עֹלָה II „Aufgang, auf dem er hinaufzuziehen pflegte ins etc." gedacht gewesen sein.

עֹלָה III > עוֹלָה, c. etc. עֹלַת etc., *ôth*, *f.* (Lv 6 18 etc., ZATW 16 100; 2 Ch 29 27 ist הַחֵל gemeint, oder ה haplographisch; ם 35 12 besitzt viele Parallelen: 3 § 14 346r), ursprünglich: *Aufsteigendes* κ. ἐ. (Hommel: „Brodelndes κ. ἐ.:"; aber ar. *ghalâ[j]* wird vom Subjekte „Topf" gesagt, während es sich bei der hbr. *3ôlâ* nicht darum handelt; vgl. weiter in m. „Sem. und Hbr." 01 92), LXX: ὁλοκαύτωμα uä., Ganzopfer oder **Brandopfer,** 1) im eigentlichen Sinne (Gn 8 20 22 2 etc.; Lv 1 3ff. etc., z. B. auch mit עָשָׂה „herrichten" Nm 29 2 etc.); 2) synekd. als Ganzes für den Hauptteil: *Brandopfertier*, wie bei שָׁחַט „schlachten" Lv 9 12 Hes 44 11 oder bei „abspülen" (הדיח) 40 38.

*עֹלָה IV s. o. עַוְלָה, Frevel!

עַלְוָה I (st. עַוְלָה: 2 470!) Hos 10 9 בְּנֵי ע׳, filii scelerositatis = *Frevelhafte.*

† עַלְיָה II, edomitischer Stamm (Gn 36 40 ‖ 1 Ch 1 51).

*עֲלוּמִים (v. עלם II), עֲלֻמָיו etc., Pl. des Zustandes (3 § 261 a), *m.* (תַּשְׁכֵּב Hi 20 11 besitzt Analogien in 3 § 348 e f), 1a) Jugendalter (Hi 33 25), b) metaph. (Jes 54 4 Ps 89 46); 2) meton. (Stil. 29) für die charakteristische Eigenschaft: *Jugendfrische*, -kraft (Hi 20 11).

† עַלְוָן Gn 36 23 ‖ עַלְיָן 1 Ch 1 40.

עֲלוּקָה Pv 30 15, schon nach dem Targum ein herumschweifendes Wesen, das den Menschen Blut aussaugt = ar. *3alûqun* (Ferd. Mühlau, de Proverbiorum etc. 42 ss.); nicht: Blutegel (LXX: βδέλλα). Die „zwei Töchter" wären daneben allzu prosaisch.

עָלַז; יַעֲלֹז etc.; Imp. עֲלֹזִי (s. o. מְלָכִי I) Zeph 3 14, עִלְזוּ Ps 68 5; כַּעֲלוֹז Jes 23 12, 1) aufjauchzen (2 S 1 20 etc.; mit בּ sphaerae „über": Hab 3 18 Ps 149 5); 2a) synekd. erweitert: wild aufschreien, toben (Jes 23 12 Jr 15 17) u. b) wahrscheinlich meton. (Stil. 21) die Ursache einschliessend: *unsinnig werden* (Jr 51 39).

עָלֵז Jes 5 14, *lustig* (ironisch gesagt!).

עֲלָטָה (ar. *ghálaṭa*, crassus; spissus [de humore!]), dichte Finsternis: Gn 15 17, wo nicht הָיְתָה zu schreiben (Albrecht, ZATW 15 325), aber Einfluss der Nachbarschaft (3 § 350 e) anzunehmen ist; Hes 12 6 f. 12.

עֲלֵי s. o. עַל bei Nr. 2 u. עָלָה!

† עֵלִי, Ἠλί 1 S 1 9 ff. 14 3 1 K 2 27 (1 Ch 24 3), doch Kurzform v. עליאל „Gott ist hoch" (Nöld., EB 3290).

עֱלִי Pv 27 22, ein auf und niedergehendes (v. עָלָה) Werkzeug ἅ. λ.: *Stössel.*

*עִלִּי (v. עָלָה), *f.* עִלִּית 2 20 4 (Ri 1 15), עִלִּיּוֹת Jos 15 19, oberer, weiter oben gelegen.

† עַלְיָה 1 Ch 1 51 K s. o. עַלְוָה II.

עֲלִיָּה, c. etc., *ôth*, *f.* (2 K 4 20) u. *m.* (vgl. die Analogien in 3 § 251 i k, u. מִרְחָקִים ist nicht als „Substantiv" [ZATW 16 83] gemeint), *Oberes* (v. עָלָה) ἅ. λ.: 1) Obergemach auf dem platten Dache etc., Söller (Ri 3 20 etc.), zum Teil mit Mauer od. wenigstens: Wand (קִיר 2 K 4 10); 2 Ch 9 4 s. o. עֹלָה II; 2) metaph., von den Himmelsräumen gesagt (Ps 104 3 13).

עֶלְיוֹן, *f.* עֶלְיוֹנָה, *ôth*, *oben befindlich* (v. עָלָה), je nach dem betreffenden Kontext: 1) oberer, wo es einen ausdrücklichen oder hinzugedachten Gegensatz zu תַּחְתּוֹן bildet (Jos 16 5 2 K 18 17 Jes 7 3 36 2 etc.); 2) oberster oder höchster: a) wo es sich um mehr als zwei Grössen handelt (Gn 40 17 Dt 26 19 28 1 Ps 89 28; 1 K 9 8 ‖ 2 Ch 7 21: optimistische Umdeutung von עִיִּים; s. o. סְנָאָה u. meine Einleitung § 19 9), od. sonst durch den Kontext der Superlativ angezeigt ist (Ps 83 19 97 9 Gn 14 18 ff.), b) wo der Superlativ „höchster" im betreffenden Begriffe eingeschlossen ist: bei אֵל (Gn 14 18-22 Ps 78 35), bei Jahve (Ps 7 18 47 3) oder dem dafür stehenden *elohîm* (57 3 78 56), c) im *allein* u. *artikellos* als eine Art *Eigenname* gesetzten עֶלְיוֹן „der Höchste" (Nm 24 16 Dt 32 8 2 S 22 14 Jes 14 14 Ps 9 3 18 14 21 8 46 5 50 14 73 11 77 11 78 17 82 6 83 19 87 5 91 1 9 92 2 107 11 Kl 3 35 38).

*עַלִּיז, *îm*, *ê*, *f.* עַלִּיזָה, 1) aufjauchzend (Jes 13 3: meine hochgemut Aufjauchzenden), juchzend (Jes 24 8); 2) synekd. verallgemeinert: lärmend, wie z. B. Zeph 3 11: deine übermütig Johlenden.

עֲלִיל Ps 12 7: ? zum Einschütten (ar. *ghalla*, immisit, indidit) geeignet (vgl. Schüttofen): Schmelzofen.

עֲלִילָה (v. עלל I), *ôth*, *f.*, Kraft-, Mutbetätigung, 1) Grosstat (betreffs *Gott* ausgesagt: Jes 12 4 Ps 9 12 66 5 etc.); 2) synekd. erweitert: a) Tat, Tun übhpt. (1 S 2 3 Hes 14 22 f. Zeph 3 7 Ps 14 1), b) Untat (Hes 20 43 etc. Ps 141 4) u. so auch in עֲלִילֹת דְּבָרִים (Dt 22 14 17) „Untaten, (die nur) Worte sind" (erörtert in 3 337 k!); nicht „Vorwand" (Ges.-B.), was auch nicht zum Verb passt.

עֲלִילִיָּה Jr 32 19, Grosstat-artiges: was zur *Kategorie der Grosstaten* (LXX: τοῖς ἔργοις) gehört. Nach den in 2 204 besprochenen Parallelen ist weder עֲלִילָה herzustellen (BDB) noch eine besondere Endung *ja* (Jastrow, ZATW 16 8) zu vermuten.

†עַלְיָן† 1 Ch 1 40 ‖ עַלְוָן Gn 36 23.

עֲלִיצוּת* Hab 3 14, *Aufjubeln.*

עלל I (ar. *ʒálla*, iterum praebuit potum; iterum bibit; Nöld.-Mü.) Poʒel עוֹלְלָה, עוֹלַלְתָּ; תְּעוֹלֵל etc., יְעֹלְלֻהוּ; Imp. עוֹלֵל; Inf. abs. עוֹלֵל; מְעוֹלֵל, ursprünglich: *Kraft* u. Eifer *zu Tage treten lassen*, daher 1a) mutwillig sein (Jes 3 12), b) jmdm. übel mitspielen (Kl 1 22 2 20 3 51); 2a) *ganz abräumen* (einen Weinberg: sogar *Nachlese halten*) Lv 19 10 Dt 24 21, b) metaph.: *jmdn.* in der Schlacht gleichsam *als Nachlese töten* (Ri 20 45 Jr 6 9). — Poʒal עוֹלַל Kl 1 12: mitgespielt, ausgewischt w. — Hithpoʒel הִתְעוֹלֵל Ps 141 4, *sich auslassen* עֲלִלוֹת, in Kraft- od. Untaten: 3 § 329 e-g! s. u. רֶשַׁע. — Hithpa. הִתְעַלֵּל etc.; וַיִּתְעַלְּלוּ 1) seine Kraft betätigen an (בְּ) jmdm. (Ex 10 2: dass ich etc.; 1 S 6 6); 2a) seinen Mutwillen an (בְּ) jmdm. auslassen (Nm 22 29 1 S 31 4 ‖ 1 Ch 10 4; Jr 38 19), b) euphemistisch (Stil. 37 f.) Ri 19 25. — Ein Pilpel davon könnte in יְעַלְעוּ (od. mit לְ) Hi 39 30 liegen u. „gierig hineintrinken od. vertilgen" (s. o. das Ar. u. Poʒel 2a) bedeuten. Analogien solcher Dissimilation von יְעַלְעֲלוּ würden nicht ganz fehlen (cf. 2 464 497). Aber jene Form kann auch aus יְלַעְלְעוּ (v. לעע I) durch Dissimilation od. Schreibfehler entstanden sein: *gierig schlingen.*

עֹלְלַי Mi 2 9 Nah 3 10 s. o. עוֹלָל, Bube!

עֹלְלֵי 2 K 8 12 etc. s. o. עוֹלֵל, junges Kind!

עלל II (ar. *ghálla*, 1) immisit, indidit rem; 2) immissus est, intravit!) Pōʒel עֹלַלְתִּי Hi 16 15, hineinstecken.

עֲלִלָה 1 S 2 3 Ps 141 4 s. o. עֲלִילָה!

עֹלֵל(וֹ)ת (עוֹ׳ Jr 49 9), c. עֹלְלוֹ(ו)ת v. עלל I, Ri 8 2 Jes 17 6 24 13 Ob 5 Mi 7 1, *Nachlese.*

עלם I, Ptc. pass. עֲלֻמֵנוּ Ps 90 8: unser Verborgenes κ. ἐ. (das verborgene Böse). — Ni. נֶעְלַם, f. נֶעֱלָמָה Hi 28 21; Ptc. נֶעְלָם, נַעֲלָמִים Ps 26 4, *f.* נַעֲלָמָה Nah 3 11. 1) verborgen sein (מִן, vor, Lv 4 13 etc.); 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107 f.): a) lichtlos, verwirrt, *ratlos s.* (Nah 3 11), b) *hinterlistig s.* (Ps 26 4). — Hithpa. z. B. תִּתְעַלָּם P. (2 537), 1) sich verbergen (Hi 6 16); 2) psychol.-ethisch: sich wegdrücken (vom Helfen) Dt 22 1 ff. Jes 58 7 Ps 55 2. — Hi. הֶעְלִים u. so stets mit straffem Silbenschluss; תַּעְלִים etc.; Inf. abs. הַעְלֵם; מַעְלִים Pv 28 27 Hi 42 3, 1) etwas verborgen sein lassen dh. verbergen, verhüllen (Hi 42 3); 2) speziell: a) „die Augen verhüllen": α) parteiisch sich verhalten (1 S 12 3), β) mit מִן = unbeachtet lassen, *ignorieren* (Lv 20 4 Jes 1 15 Hes 22 26) od. = die Teilnahme versagen: *sich teilnahmslos zeigen* Pv 28 27 u. so auch „das Ohr verhüllen": Kl 3 56, b) absolutiert (3 § 209 d): ignorieren (2 K 4 27) od. sich teilnahmslos zeigen (Ps 10 1).

עֲלֻמֵי Ps 90 8 s. o. עלם I!

עֹלָם etc. Gn 3 22 s. o. עוֹלָם!

עָלַם II (ar. *ghálima*, coëundi cupidus [camelus] etc.) zeigt sich in folgenden 2 Worten:

עֶלֶם (v. עלם II), P. עָ׳, Mannbarkeit, als Abstr. p. c.: Jüngling (1 S 17 56 20 22).

עַלְמָה (v. עָלַם II); עֲלָמוֹת, *f.*, nach dem Etymon ein mannbares junges Mädchen, nach dem Sprachgebrauch, in welchem *ʒalmā* die Braut Isaaks etc. bezeichnet (Gn 24 43 Ex 2 8 Ps 68 26 HL 1 3; 6 8: unterschieden von den Nebenfrauen; Pv 30 19) als unberührt gedacht, sodass das παρθένος der LXX Jes 7 14 nicht wirklich falsch war. Dasselbe Wort ist auch Ps 46 1 u. 1 Ch 15 20 gemeint („nach [עַל 2 a η] der Stimmlage junger Mädchen" = im Sopran oä.) s. u. שְׁמִינִי!

†עַלְמוֹן, 1) Jos 21 18: in Benjamin; 2) עַ׳ דִּבְלָתָיְמָה Nm 33 46 f.: in Moab (cf. Jr 48 22).

עַל־מוּת in „nach (עַל 2 a η) „„Stirb für den

Sohn!"" (Ps 91 cf. 2 S 191b!) u. nach „„Stirb!"" (Ps 4815).
†עַלְמוֹן Nm 3346f. s. o. עַלְמוֹן!
†עָלֶמֶת, 1) 1 Ch 645 (LA: עַלֶּי) st. עַלְמוֹן Nr. 1, wie dessen Begründer in 78 gemeint ist; 2) 836 942.

עָלַס (|| עלז u. עלץ; das von Frd. Del., Hiob 02162 verglichene ar. ʿálaṡa „edit, bibit" passt nicht zum Ni.), יַעֲלֹס Hi 2018, sich ergötzen (בְּ, wie bei den Verba des „sich freuens" [3 § 212d], ist mit vielen HSS zu lesen). — Ni. *נֶעֱלָסָה Hi 3913, metaph.: sich gleichsam belustigen. — Hithpa. נִתְעַלְּסָה Pv 718, wir wollen uns miteinander ergötzen! (בְּ, an).
*עלע s. o. עלל I Pilpel!

עלף (ar. ghálapha, recondidit) Pu. עֻלְּפוּ; מְעֻלֶּפֶת, 1) bedeckt sein (HL 514); 2) psychologisiert (s. o. עוף II, עָטַף u. עִיף): umnachtet, bewusstlos, *ohnmächtig w.* (Jes 5120). — Hithpa. וַיִּתְעַלָּף P. (2537) etc., 1) *sich verhüllen* (Gn 3814); 2) psychologisch: sich ohnmächtig fühlen u. meton. (Stil. 19f.) die Folge einschliessend: *ohnmächtig zusammensinken* (Am 813 Jon 48).

עֻלְפֶּה (st. ʿulpaj: 2118 511!) v. *עָלַף cf. עלף Pu.: ohnmächtig, personifizierend: *hinwelkend* (Hes 3115).

עָלַץ (ass. elêṣu, jubeln etc.; Del., HWB. 76); יַעֲלֹץ, אֶעֶלְצָה etc.; Inf. c. עֲלֹץ, jubeln (Ps 684 etc.), mit בְּ „über", wie bei den Verba des Sichfreuens (3 § 212d: 1 S 21 Ps 512 93 Pv 1110) od. mit לְ „betreffs, über" (Ps 252); personifizierend: 1 Ch 1632.
עִלָּתָה Hi 516 etc. s. o. עַוְלָה!

עַם I (||עמם I; ar. ʿâmmatun, vulgus hominum; ass. ammu „Volk, Rasse"; Harper 152), auch עָם Hos 414 etc. u. stets הָעָם (לְהָעָם 2 Ch 107: 2278!), c. עַם, s. עַמִּי etc.; עַמִּים u. עַמֵּי, wenn auch nicht (sicher) 2 S 2244 Jes 514 Kl 314 (cf. 2435!), so doch Ps 1442, s. עַמִּי, c. עַמֵּי, aber auch *zerdehnt* (s. o. bei הר) wegen des Dauerlautes m: עֲמָמֶיךָ Ri 514 (poet.!), עֲמָמִים u. עַמְמֵי Neh 922 24 (spät!), *m.*, denn Ex 516 Ri 187 u. Jr 85 erklären sich nach 3 § 248f, 1) dem *Umfange* nach: a) **Volk,** wie z. B. in בְּנֵי עַמָּם Lv 2017: „die Angehörigen ihres Volkes" dh. ihre Volksgenossen, poet. zusammengefasst in בַּת עַמִּי, gleichsam „Tochter" meines Volkes: Jes 224 Jr 411 614 26 811 19 21-23 96 1417 Kl 211 348 43 6 10; b) Stamm: Gn 4910b, weil || „die Söhne seines Vaters" (8b) u. so z. B. in „u. du Jakob sollst werden "לִקְהַל עַמִּים" etc. Gn 283 484; Dt 328 wegen des folgenden „nach der Zahl der Söhne Israels"; 333, auch 19 mitten zwischen Sebulon, Issachar, Gad etc.; Hos 1014; Jes 313, u. diese Belege können nicht von Ges.-B. durch Hinweis darauf beseitigt werden, dass in Dt 333 u. Jes 313 die LXX den Sing. biete, u. dass in Hos 1014 Wellh. עָרֶיךָ u. Marti עִירָם od. עָרֵיהֶם konjiziere; c) andererseits mit dem Begriff Bevölkerung, den עם bei Städten (Kl 11 etc.) u. Ländern (Gn 426 etc.) besitzt, auch von der Erdbevölkerung gesagt (Ex 3316b Jes 407 425, welche Gesamtgrösse dann in V. 6 zerlegt sein dürfte), daher auch „Leute" übhpt. (Ps 227) od. *eine Menge* (Nm 216b) bezeichnend; — 2) der Aufgabe u. dem Range nach: a) z. B. Kriegsvolk uä. (Jos 83 etc. 117), Kriegsscharen (Ri 514); b) Gefolge (Ri 318 HL 612) od. „die Angehörigen", „die Leute" jmds. (1 K 1921 2 K 441; Untertanenschaft: Hi 3420), c) Volk κ. ἐ.: Volks- od. Menschheits*elite* (Hi 122; wahrscheinlich auch Jes 426), die grosse Masse (Ex 55 Lv 1633 Dt 183 [LXX: ὁ λαός 1 S 99b] 2 S 166 1 K 32 208), die breite Schicht der Landbevölkerung: עַם הָאָרֶץ. Denn M. Sulzberger, *The Am ha-aretz* 1909 stellt zwar die Behauptung auf, dass ʿam ha-áreṣ ein Ausdruck für „the ancient Hebrew Parliament" sei, und zwar an folgenden Stellen: Gn 237 12f. Lv 427 202 4 2 K 1114 18-20 (|| 2 Ch 2313ff.) 155 (||2 Ch 2621) 1615 2124 (|| 2 Ch 3325) 2330 35 2414 253 19ab (|| Jr 526 25ab) Jr 118 3419 372 4421 Hes 727 1219 2229 3913 4516 22 463 9 Hi 1224. Aber gleich in Gn 237 ist „die

Landbevölkerung = die Landeseinwohner" gemeint, u. dadurch ist der Begriff des Ausdruckes für V. 12f. gegeben. Ferner in 2 K 11 14 wäre der Begriff „die Volksvertretung" an sich möglich, aber er müsste irgendwo bestimmt konstatiert werden können, wenn er angenommen werden dürfte, und nun kann im Gegenteil in V. 18 der Ausdruck nicht das ganze Parlament mit Ausschluss der andern beteiligten Volksglieder meinen. Viel natürlicher besitzt *3am ha-âreṣ* den Sinn „die ganze Bevölkerung oder die ganze Volksmasse". Manche Stellen widersprechen auch direkt der neuen Erklärung, wie z. B. 2 K 15 5, wonach der Prinzregent Jotham der Richter des Parlaments gewesen wäre; oder z. B. 2 K 23 35; 24 14: die niederen Elemente vom *3am ha-âreṣ*; etc. (vgl. meine Besprechung von Sulzbergers Buch im ThLBlatt 1910); — 3) in *Personifikation* in Bezug auf Tiere gebraucht: Pv 30 25 f., nicht Ps 74 14 (Ges.-B.); s. u. צִיִּי!

עַם II: ar. *3ammun* „Vatersbruder", weil „Gemeinschaft, Volk" (עַם I) im speziellsten Sinne (vgl. *amilu ammi* „meine Verwandten"; Amarnabriefe 45 32), und dies zeigt sich im Hebr. 1) in *Eigennamen* (s. o. bei אֱלִיעָם und weiter unten bei עַמִּיאֵל etc.); 2) in dem Pl. עַמִּים: a) „aus seinen *3ammîm* dh. Verwandten ausgerottet w." (נִכְרַת Gn 17 14 Ex 30 33 etc.), b) „zu seinen *3ammîm* versammelt w." (וַיֵּאָסֶף Gn 25 8 17 35 29 49 33 Nm 20 24 27 13 31 2 Dt 32 50), c) Lv 19 16 21 1ff. Hes 18 18; 3) in בֶּן־עַמִּי (s. o.) Gn 19 38.

עִם (verwandt mit עמם I) behielt wegen seiner präpositionalen Funktion das alte *i* (2 526); suff.: עִמִּי; עִמְּךָ (עִמְּכָה 1 S 1 26), P. עִמָּךְ Gn 26 28 etc.; עִמָּךְ 30 15 etc.; עִמּוֹ; עִמָּהּ; עִמָּנוּ; עִמָּכֶם; עִמָּם u. עִמָּהֶם (2 302!); als *Akk.* gedacht: „in Verbindung", daher 1) **Präp.:** a) **mit,** wie α) z. B. in „und sie gab ihrem Manne עִמָּהּ" (Gn 3 6): zugleich mit sich (LXX: μετ' αὐτῆς); während des Daseins: Ps 72 5; β) *mit Hilfe* (1 S 14 45); γ) im Verhältnis zu: *in Bezug auf*, wie in עָשָׂה חֶסֶד עִם uä., Huld beweisen in Bezug auf = *gegen*(über) jmd. (Gn 24 12 etc.; 31 29a; 32 10; Ex 34 10; Ps 18 24; 50 18a; 73 22 25b: neben; Hi 9 2 25 4 etc.); δ) koordiniert: gleich, wie in נֶחְשַׁב עִם, gerechnet oder geachtet w. als (Ps 88 5 etc. 3 § 338ε); ε) *mittels* (Est 9 25); — b) **bei** (Gn 23 4 etc.), u. zwar auch α) im Sinne von „in, unter" (2 S 13 23 Jes 38 11), β) = dem lat. *penes:* „*im Besitze* jmds." (Gn 24 25 etc.); γ) „*im Innern* jmds." (Hi 27 11 etc.); δ) *trotz* (vgl. das deutsche „*bei* alledem") Neh 5 18 Jes 25 11; — — 2) **Konj.** zwischen Satz*teilen:* עִם vertritt „und" (Gn 18 23 etc.; 1 S 16 12a 17 42), und auch dieses עִם bezeichnet den aus der Gemeinschaft sich leicht ergebenden Parallelismus (Gn 18 25a Ps 104 25 etc. 3 § 375l); — — 3) **zusammengesetzt:** מֵעִם, *weg* aus der Gemeinschaft *mit*, weg . . von, oft a) *räumlich:* α) ein verstärktes von, wie in „sich trennen (נִפְרַד) von" (Gn 13 14); β) von seiten, von . . . her, wie in „fest beschlossen (נָכוֹן) von seiten Gottes" (41 32 1 S 20 7 etc.); γ) weg . . . von, fern . . . von (Hi 28 4); b) *ideell:* nach dem (Ausspruch dh.) Urteil (Jahves: 2 S 3 28; Hi 34 33: soll er nach deinem Ermessen etc.?).

***עִמָּד** in עִמָּדִי Gn 31 2 19 19 20 9 13 21 23 28 20 29 19 27 31 5 7 32 35 3 40 14 47 29; Ex 17 2 etc. (alle Stellen: 2 301!) von עמד, der wahrscheinlichen älteren Form von עָנַד „umwinden" (cf. ar. *3inda*, apud, penes), mit mir, bei mir, je nach dem Kontext in den verschiedenen Nüancen dieser beiden Präpositionen.

עָמַד (ar. *3ámada*, fulcivit; proposuit *sibi* etc. [Nöld.-Mü.]; ass. *emêdu*, stehen; aufstellen; Del., HWB. 79) etc.; יַעֲמֹד etc. Ex 21 21 etc.; Imp. עֲמֹד 1 S 9 27 etc., עִמְדִי Jes 47 12 etc.; Inf. c. עֲמֹד, s. עָמְדִי Jr 18 20 עֲמָדְךָ Ob 11 (*ö:* 2 539!), etc., abs. עָמֹד Est 9 16; עֹמֵד, *f.* עֹמֶדֶת Hag 2 5 etc., 1 a) **stehen,** α) physisch, wie z. B. in וְהוּא־עֹמֵד עֲלֵיהֶם „während er neben (s. o. עַל 2bα) ihnen

stand" (Gn 188), euphemistisch (Stil. 37f.): *sich hinlagern* vor (Lv 1823); personifizierend von Städten gesagt: *liegen* (Jos 1113), β) in ideeller Beziehung: „stehen vor (לִפְנֵי) jmdm." heisst meistens: ihm dienen (Dt 138 etc.) oder ihm zur Verfügung stehen, wie z. B. Elia sagte: „der Ewige, *vor dem ich stehe*" (1 K 171 1815 2 K 314), „stehen über" (עַל): vorgesetzt s. (Nm 72 Hes 4424 etc.); b) meton. (Stil. 19f.) die *Folge* einschliessend: α) stillestehn Gn 1917 etc. Jos 1013 2 K 46 Jon 115 2 Ch 2020, abstehn von = aufhören (2 K 1318) zu, מִן mit Inf. c. (Gn 2935 309); β) feststehn, bestehn (Am 215 Ps 3311 etc.), giltig bleiben (Est 34), *vor* jmdm. feststehn ≐ ihm *widerstehn* (Jos 2142 etc. Dn 825 1114 1 Ch 211; opponieren: Esr 1015; jmdm. nach dem Leben *stehen:* Lv 1916); γ) bleiben (Ex 928 Lv 135 Jr 3214 Ps 1910 etc.); 2) mehr *scheinbar* od. wirklich die *Voraussetzung* (Metonymie: Stil. 22) des Stehens einschliessend: a) **treten,** sich stellen (1 K 1911 etc. 2 K 511 Jes 508 Ps 11 Neh 85), b) synekd. speziell, bes. *später:* α) auftreten (Jes 4712 Dn 823 112-21 1213 Esr 263 Qh 415), β) *entstehn* (1 Ch 204). — **Hi.** z. B. הֶעֱמַדְתִּיךָ Ex 916, nur beim Pf. *cons.* der 2. und 1. sg. stets וְהַעֲ׳ (Nm 36 813 2729 Hes 297 [pessimistisch umgedeutet aus הַמְעַדְתָּ, συνέκλασας] 1 Ch 1714: 2527f.); z. B. וַיַּעֲמֵד 2 K 811 etc., aber abnorm unverkürzt: וַנַּעֲמִיד Neh 43 (so nur noch 49 K); Imp. הַעֲמֵד Jes 216, s. הַעֲמִידִי Hes 2411; Inf. abs. הַעֲמִיד Neh 73; etc., 1) indirekt-kaus.: a) **zum Stehen bringen** (Hes 22 221 Dn 818), b) tolerativ: *bestehn lassen*, bestätigen (Ex 916 1 K 154 Ps 10510 1486 etc. Dn 1114: erfüllen); 2a) **stellen,** aufstellen (Gn 477 etc.; *vor* jmdn. [cf. Qal 1a]: zum Diener jmds. machen: Nm 36 Est 45; Neh 31ff. 61), b) *bestellen*, einsetzen (1 K 1232 Ps 10725 Esr 38 Neh 67 1 Ch 616: s. o. עַל 2a η; 1516f. 222 2 Ch 1115 2021; verpflichten: 3432), c) *festsetzen*, bestimmen (Neh 1033 1330 etc. 2 Ch 338; Ps 308), *stillstehen*, erstarren *lassen* (2 K 811), d) speziell wegen der betreffenden *Objekte* (s. o. bei בָּנָה) *wieder*herstellen (Esr 268 99 2 Ch 2413); — 3) direkt-kaus. a) *Stand halten* (2 Ch 1831), b) *Aufstellung nehmen* (Esr 310). — **Ho.** יָעֳמַד; מָעֳמָד, *gestellt w.* (Lv 1610; 1 K 2235: mit Hilfe von Stützen aufrecht erhalten).

***עֹמֶד**, עָמְדִי etc. עָמְדָם, substantivierter (die Parallelen: 3 § 233a) Inf. c., wenn nicht vielmehr verkanntes Substantiv u. עָמְדִי etc. zu schreiben: Stand(ort) Dn 817f. 1011 Neh 87 93 1311 2 Ch 3016 3431 3510. עַמֻּד etc. Nm 1414 etc. s. u. עַמּוּד!

***עֶמְדָּה** Mi 111, Stillstehn (עָמַד 1bα), Rast.

***עֻמָּה**, c. עֻמַּת, 1) alleinstehend u. als *Akk.* gedacht: in Vereinigung, *in Übereinstimmung mit* (Qh 515: ganz entsprechend dem, dass = ganz so, wie etc.; vgl. die Kritik in 3 § 339r!); 2) *zusammengesetzt:* לְעֻמַּת (לְעֻמּוֹת Hes 457), a) gemäss od. in *Zusammenhang* mit: α) lokal: neben (Ex 2527 2827 3714 3920 Lv 39 1 Ch 2616), β) temporal: zugleich mit (Hes 120f. 313 1019 1122); b) im *Gleichlauf* mit α) räumlich: *in gleichem Schritt mit* (2 S 1613 cf. מִלְּעֻמַּת 1 K 720 mit מִן 2aα: *längs*), β) oft ideell entsprechend (Hes 38 4018 etc. bei Hes, Neh, Ch u. Qh 714; pleonastisch bei כְּ 1 Ch 258: genau so etc.).

†עֻמָּה Jos 1930: in Asser (< עַכּוֹ, Ακκω uä.).

עַמּוּד (עַמֻּד Nm 1414 etc.), *îm* etc., *m.*, Gestelltes (עָמַד) κ. ἐ.: 1) Säule, a) eig. (Ex 2632 etc.), b) metaph.: α) Stützpunkt („Säulen" des Himmels etc.: Ps 754 Hi 96 2611), β) Held (Jr 118); 2) synekd. erweitert: Säulenartiges: a) Rauch-, Wolken-, Feuersäule (Ri 2040; Ex 1321f. 1419 24 339f. Nm 125 1414 Dt 3115 Ps 997 Neh 912 19), b) Gestell, Podium (2 K 1114 || 2 Ch 2313; 2 K 233).

mass. עַמּוּד Gn 498 etc., *Kolumne, Zeile.*

†עַמּוֹן (eigenständig [s. o. בֶּן־עַמִּי], nicht von andern herstammend, wie sich ja die Ammoniter gerühmt haben können; nach Hommel, Aufsätze etc. 149f. 155 „*ʿAmm*, der kata-

banische Hauptgott, mit dem südar. Artikel *ân*". Aber ein solcher Gott der *Ammoniter* ist nicht bezeugt, u. der Artikel soll an der Vokalzerdrückung teilgenommen haben?), 3Ammon, südl. vom mittleren Jabboq wohnend (Nm 21 24 etc.); *n. gent.*: עַמּוֹנִי, ־נִים; *f.* עַמּוֹנִית, ־נִיּוֹת, alle Formen auch ohne ו (Dt 2 20 23 4 1 S 11 1f. 2 S 23 37 1 K 11 1 [LA: מֻ] 5 14 21 31 Neh 2 10, wo doch mit Ges.-B. an כְּפַר הָעַמּוֹנָה Jos 18 24 in Benjamin zu denken ist; 19 3 35; 13 23: מֻ Q; aber 2 Ch 20 1 u. 26 8 st. מְעוּנִים geschrieben; s. o. מָעוֹן II, 2!).

†עָמוֹס Am 1 1 7 8ff. 8 2: Träger (cf. בָּחוֹן, עָשׁוֹק etc. 2 122–125) od. Lastträger; nicht „getragen" (borne; Nöld., Enc. B. 3294).

†עָמוֹק („Tief"; theophor?) Neh 12 7 20.

עֲמוּקָה Pv 23 27 s. u. עָמֹק!

†עַמִּיאֵל, gleichsam (mein) Vatersbruder (s. o. עַם II) dh. nächster Verwandter = *Beschützer ist Gott* (Nm 13 12; 2 S 9 4f. 17 27; 1 Ch 3 5 ‖ אֱלִיעָם [s. o.] 2 S 11 3; 1 Ch 26 5).

†עַמִּיהוּד (Nm 1 10 — 10 22 1 Ch 7 26; Nm 34 20; 28; 1 Ch 9 4; 2 S 13 37Q) „mein Beschirmer (dh. Gott) ist Kraftfülle uä." s. o. הוֹד, dessen *o* sich dem *i* parallelisiert hat (vgl. 2 487f.).

Dasselbe *3amm* zeigt sich noch in

†עַמִּיזָבָד 1 Ch 27 6 (s. o. זָבַד);

†עַמִּינָדָב (s. o. נָדַב) Ex 6 23 etc.; Ru 4 19f. 1 Ch 2 10; 6 7; 15 10f.; s. u. auch noch עַמִּישַׁדַּי!

עָמִיר (s. u. עמר I) *koll.:* Wiesen- u. Acker*ertrag:* Grasmahd weniger sicher, als Getreideschwade (Am 2 13 Jr 9 21 Mi 4 12 Sach 12 6).

†עַמִּישַׁדָּי Nm 1 12 2 25 7 66 71 10 25: „(mein) *3amm* (s. o. עַמִּיאֵל) ist der Allmächtige".

עָמִית* (von einem mit עמם parallelen עמה, ass. אמה 4 „vereint s. etc."; Del., HWB. 82), עֲמִיתִי etc., 1) Gemeinschaft (Sach 13 7) u. so möglicherweise auch Lv 5 21 19 11 15, aber wahrscheinlicher steht es schon hier: 2) als Abstr. p. c. *Gemeinschaftsglied,* Volksgenosse (18 20 24 19 25 14f. 17), in 19 17 ausdrücklich als *m.* konstruiert.

עָמַל (ar. *3ámila*, opus fecit; Nöld.-Mü.) etc.; יַעֲמֹל Qh 1 3 etc., sich abarbeiten, abmühen, 1) mit בְּ, an: Jon 4 10 Ps 127 1 Qh 2 21b; 2) mit עָמָל als „innerem" Obj. [3 § 329] Qh 1 3 etc. etc.: womit er sich abquält; 3) mit לְ „zu" u. Inf. c. 2 11 8 17.

עָמָל, c. עֲמַל, s. עֲמָלִי etc., *m.*, aber auch *f.* (Qh 10 15), was mit andern Erscheinungen (3 § 249m!) zusammenstimmt: 1a) Mühsal uä. (Gn 41 51 Ps 10 14 etc. Jes 53 11: von wegen der [früheren] Mühsal etc.; Hi 16 2: quälende Tröster), b) metaph.-ethisch: Unheil, Heilloses (Jes 10 1 59 4: *ganz von heillosen Tendenzen erfüllt sein* uä. etc. Ps 7 15 17 10 7 55 11 94 20 140 10 Pv 24 2 Hi 4 8 15 35 etc.), c) metaph.-psychologisch: *quälendes Problem* (Ps 73 16); 2a) synekd. spezialisiert: mühevolle Arbeit (Qh 1 3 etc., in 1 3 2 11 18-20 5 17 als inneres Objekt bei עָמַל od. עָמָל: womit ich mich abgemüht habe uä.), b) meton. (Stil. 19) den Erfolg einschliessend: Erwerb (Ps 105 44 Qh 2 19).

†עָמָל (Ausbruch des Pessimismus!) 1 Ch 7 35.

עָמֵל, עֲמֵלִים, 1a) mühselig (Hi 3 20) od. sich abmühend (Qh 2 18 22 3 9 4 8 9 9), b) Mühseligkeit, was nach vielen Analogien (3 § 244a) *möglich* ist (Hi 20 22; gegen Ges.-B.); 2) synekd. speziell: ein mit dem Hammer *arbeitender* (Ri 5 26) od. *Arbeiter* übhpt. (Pv 16 26).

†עֲמָלֵק (הָעֵ׳ 2 S 1 1 ist nicht ohne Analogien: 3 § 295de; also nicht mit Ges.-B. in קִי׳ zu verändern), n. *gent.* קִי׳, Amalekiter, 1) im nördlichen Teil der Sinaihalbinsel siedelnd (Gn 14 7 36 12 16 Ex 17 8ff. Nm 13 29 14 25 43 45 24 20: Erstling der Völker; Dt 25 17 19 Ri 3 13 6 3 33 7 12 10 12 1 S 14 48 15 2ff. 27 8 28 18 30 13 18 2 S 1 1 8 13 8 12 ‖ 1 Ch 18 11; Ps 83 8); 2) wahrscheinlich einmal auch nördlicher wohnend (Ri 5 14 12 15).

עמם I (ar. *3ámma*, communis fuit) עֲמָמֻהוּ Hes 31 8, sich zusammenschliessen,

meton. und metaph. *gleichkommen* (הו׳ vertritt Dativ od. Präp.: 3 § 21f.).

עמם II (ar. *ghámma*, texit; *ghummāj*, obnubilis aer; Nöld.-Mü.) עֲמָמוּךָ Hes 28 3, was nicht mit Ges.-B. zu עמם I zu ziehen ist: verdeckt oder dunkel sein (3 § 346 i 21!) — Ho. (od. Qal pass.: 2 384) יוּעַם Kl 4 1, dunkel, *glanzlos werden*.

עֲמָמִים etc. s. o. עַם I!

†עִמָּנוּאֵל uä. „Gott mit uns" Jes 7 14 8 8 cf. 10.

עִמָּנִי od. מָּ etc. s. o. עִמּוֹן!

עמס (ar. *3ámisa*, gravis fuit) יַעֲמֹס etc.; עֹמְסִים (עֹמְשִׂים Neh 4 11), עֲמֻסִים, עֲמֻסוֹת, 1 a) heben (Sach 12 3), b) speziell mit עַל: heben auf (den Esel = *ihn beladen*) Gn 44 13 Neh 13 15; 2) meton. die Folge einschliessend (Stil. 19f.): tragen (Jes 46 1 3 Ps 68 20 [ל Akk.-Exponent: 3 § 289]); 3) bei עֹמְשִׂים Neh 4 11 könnte an Übergang (cf. 3 § 2 10) zur intransitiven Bedeutung „beschwert sein" gedacht werden, aber die Variante חֲמֻשִׁים (LXX: ἐν ὅπλοις) ist doch sehr naheliegend. — Hi. הֶעְמִיס uä. mit עַל, direkt-kaus.: aufladen (1 K 12 11 ‖ 2 Ch 10 11).

†עֲמַסְיָה „Jahve trug (uns etc.)" 2 Ch 17 16.

†עַמְעָד (?) Jos 19 26: in Asser.

עמק (ar. *3ámuqa*, profundus fuit), עָמְקוּ Ps 92 6 tief sein, metaph. (Stil. 96f.): geheimnisvoll s. — Hi. הֶעְמִיק (LA: הֶעֱ u. so auch weiterhin) etc.; Inf. abs. הַעְמֵק Jes 7 11, 1) räumlich, a) indirekt-kaus.: tief machen (Jes 30 33), b) direkt-kaus.: *tief* gehen oder *greifen* (Jes 7 11); 2) metaph.-graduell: *aufeinander häufen* (Jes 31 6; Hos 5 2) und daher als sog. Formverbum (3 § 399 k n) zum Ausdruck von „hochgradig" oder „tief" dienend: mit Inf. (Jes 29 15 Jr 49 8 30) od. mit koordiniertem Verb (Hos 9 9 s. u. שׁחת Pi.!).

עֵמֶק, s. עִמְק׳ (*i*: 2 31 511); עֲמָקִים etc., *m.*, 1) Talgrund, „Grund", Tal (Gn 37 14 etc.), 2) synekd. als totum pro parte: *Talwand* (Mi 1 4); — 3) in *Eigennamen*: a) עֵ׳ הָאֵלָה „der Terebinthengrund" (1 S 17 2 19 21 10) im westlichen Gebirge Juda; b) עֵ׳ הַבָּכָא Ps 84 7 s. o. בָּכָא; c) עֵ׳ בְּרָכָה „Lobetal" (2 Ch 20 26) vgl. den Wâdi *Berêkût* südl. von Thekoa nach dem Toten Meere hin; d) עֵ׳ חָרוּץ u. עֵ׳ יְהוֹשָׁפָט (Jo 4 14 2 12)?; e) עֵ׳ הַמֶּלֶךְ „der Königsgrund" wahrscheinlich ein Teil des Kidrontales bei den Königsgärten (Gn 14 17 2 S 18 18); f) עֵ׳ עָכוֹר (Jos 7 24 etc.) bei Jericho; g) עֵ׳ קְצִיץ Jos 18 21, Ort in Benjamin; h) עֵ׳ רְפָאִים (Jos 15 8 18 16 2 S 5 18 22 23 13 Jes 17 5 1 Ch 11 15 14 9) südwestl. von Jerusalem, nach den alten *Repha'îm* benannt; i) עֵ׳ הַשִּׂדִּים, Tal *Siddîm* (Gn 14 3 8 10), die Gegend des späteren Toten Meeres; s. u. שִׂדִּים!; k) עֵ׳ שָׁוֵה (Gn 14 17), der spätere „Königsgrund" (s. o. bei e).

עֹמֶק, עָמְקֵי (2 32) Pv 25 3 9 18, Tiefe.

***עָמֵק** (?), עִמְקֵי Jes 33 19 Hes 3 5f., tief, metaph.: geheimnisvoll, unverständlich (*inbezug auf* etc.).

עָמֹק, עֲמֻקִּים (*qq*: 2 461), *f.* עֲמֻקָּה (LA: קּ u. sogar עֲמוּקָּה Pv 23 27), *ôth* (LA: קּ Hi 12 22; Selbstvereinfachung: 2 462!), 1) tief (Lv 13 3 etc.); 2) metaph.: geheimnisvoll, *unerforschlich* (Ps 64 7b Hi 11 8 12 22 Qh 7 24b).

עמר I (ar. *ghámara*, texit; *ghámira*, multa fuit aqua; jüd.-aram. עֲמִירָא „ursprünglich: was die Wiesen bedeckt, daher „Grünfutter"; Dalman, WB. 302), Stammwort auch zu עֹמֶר I „*Garbe*" u. davon ist *denominiert* das Pi. מְעַמֵּר Ps 129 7, *Garbenbinder*.

עמר II (ar. *ghámura*, rudis fuit) Hithpa. הִתְעַמֵּר etc., sich roh benehmen (בְּ, gegen) Dt 21 14 24 7.

עֹמֶר I (v. עמר I), עֳמָרִים, nach עמר ursprünglich: was *bedeckt* κ. ἐ., Acker*ertrag*: Garbe (Lv 23 10ff. Dt 24 19 Hi 24 10 Ru 2 7 15).

עֹמֶר II (cf. ar. *ghúmarun*, kleiner Trinkbecher; BDB) Ex 16 16ff.: ein Hohlmass

für Trockenes (LXX: γομόρ), nach V. 36 $^1/_{10}$ Epha, also ca. 3,6 Liter.

†עֲמֹרָה† (Γόμοῤῥα) Gn 10 19 13 10 14 10f.; Stätte der *Unmoral:* 18 20 Dt 33 32 Jes 1 10 Jr 23 14; mit radikaler *Vernichtung* bestraft (Gn 19 24), daher ein *warnendes Beispiel:* Dt 29 22 Am 4 11 Jes 1 9 13 19 Jr 49 18 50 40 Zeph 2 9.

†עָמְרִי† (ī = ׳ nominum *gent.* [Nöld., Enc. B. 3302]; ass. *Ḫumri* z. B. bei Gressmann, Altorientalische Texte etc. 09 112: *Bît Ḫumri* = Dynastie 3Omri; sekundär dafür Ἀμβρί bei den LXX: 2 360 472), Begründer der *Omriden*dynastie: 1 K 16 16 21 2 K 8 26 Mi 6 16 2 Ch 22 2 (ca. 883—77; GRG 08 235); sonst: 1 Ch 7 8; 9 4; 27 18.

†עַמְרָם† „Volk ist hoch" (Symptom des Stammesbewusstseins im damals geknechteten Israel), 1) Vater Moses (Ex 6 18 etc.; n. *gent.* עַמְרָמִי Nm 3 27 etc.); 2) Esr 10 34.

עֹמְשִׂים Neh 4 11 s. o. עָמַס!

†עֲמָשָׂא† (א: s. o. עֲזִיזָא! Darnach = עֲמָשַׂי (s. u.), 1) 2 S 17 25 etc. 1 K 2 5 1 Ch 2 17; 2) 2 Ch 28 12.

†עֲמָשַׂי† „Getragen hat Jahve" (s. o. עֲמַסְיָה); 1 Ch 6 10 20; 12 18 cf. עֲמָשָׂא Nr. 1; etc.).

†עֲמַשְׁסַי† Neh 11 13, zusammengeflossen aus עֲמָשַׂי u. עֲמָסַי, das jmd. wegen des herrschenden עָמַס für ersteres schrieb, dann durch den Šin-Punkt leichter aussprechbar gemacht.

†עֲנָב† Jos 11 21 15 50: in Juda. Ges. Thes.: „Fortasse locus uvarum ferax;" vgl. die grosse Traube (עֵנָב) aus der Nähe von Hebron (Nm 13 22-25).

עֵנָב (ar. *3inabun,* uva); עֲנָבִים, s. עֲנָבֵמוֹ Dt 32 32 (ohne ׳; die Parallelen: 3 § 259 a!), c. עִנְּבֵי Lv 25 5 etc. (Selbstverdopplung: 2 471!), *m.,* 1) *Traube* κ. ἐ.: Weintraube Gn 40 10 etc., u. „Weintraube" ist auch Dt 32 32 vor רוֹשׁ gemeint (= giftige, verderbliche Weintrauben; vgl. den darauffolgenden parallelen Ausdruck). Nicht also sind da „die Trauben einer Giftpflanze" (Ges.-B.) zu verstehen.

ענג (ar. *ghániga,* gestu amatorio usa fuit femina; ursprünglich wohl: verhätscheln, verzärteln *[dorloter,* wie Joüon 08 325 sagt]) Pu. מְעֻנָּגָה Jr 6 2, verzärtelt. — Hithpa. z. B. תִּתְעַנַּג (*a:* 2 503f.; s. u. פלג Pi.), יִתְעַנָּג etc. P. (2 537); Imp. הִתְעַנַּג Ps 37 4, 1) *sich verzärteln* (Dt 28 56); 2) synekd. erweitert: sich verzärteln a) *im Genuss:* sich vergnügen, erquicken (Ps 37 11; Jes 55 2 [עַל, auf Kosten jmds.; 57 4, sich lustig machen über] 66 11), b) in der *Anstrengung* und so entstand wahrscheinlich die Bedeutungsnüance: sich ruhig verlassen auf (Jes 58 14 Ps 37 4 Hi 22 26 27 10), die Joüon aaO. betont.

עָנֹג *(qaṭul), f.* עֲנֻגָּה *(gg:* 2 474), verzärtelt, synekd. erweitert: *verweichlicht* (Dt 28 54 56 Jes 47 1).

עֹנֶג, 1) Verweichlichung, Wohlleben (Jes 13 22); 2) synekd. erweitert: *Wonne* (58 13).

ענד, das wahrscheinlich aus עמד (s. o. *עָמַד) durch Assimilation des *m* an das *d* geworden ist (2 469): אֶעֶנְדֶנּוּ Hi 31 36; Imp. s. עָנְדֵם Pv 6 21, umbiegen: umbinden.

עָנָה I (ar. *3ánā[j],* ingruit; Nöld.-Mü.), עָנִיתָה etc., suff. עָנָנִי 1 S 28 15, schon in kleiner Pausa עֲנָנִי Ps 118 5, wie in P. (1 K 2 30 Ps 34 5 HL 5 6) u. wie auch beim Suff. der 2. *m.* עָנֶךָ ausser (Jr 23 37) u. i. P. gesprochen wurde (Jes 30 19; die Analogien: 2 442!); יַעֲנֶה etc. תַּעֲנֶינָה 1 S 9 12 † u. תַּעֲנֶנָּה Ri 5 29 † 3. Pl. *f.* (ɔ noch Mi 7 10; 2 461 540); וַיַּעַן Gn 18 27 etc.; עֲנֵה, עֲנוּ 1 S 12 3; etc. עוֹנֶךָּ P. Hi 5 1, ursprünglich: zusammentreffen, *entsprechen,* daher: 1a) **antworten** (jmdn. gleichsam *erstreben* mit Worten, *daher* meist mit Akk. der Person: Gn 23 5 Ps 55 20 etc. 3 § 327 i, auch mit doppeltem Akk.: Ps 65 6 Hi 9 3 etc.; auch bei stillschweigend vorausgesetzter Frage: 1 S 9 17 Sach 1 11), b) synekd. speziell: als Zeuge ursprünglich auf richterliche Befragung hin *antworten,* also aussagen: Ex 20 16 ‖ Dt 5 17; Ex 23 2: *über;* Dt 19 16 31 21 Hos 5 5 7 10 Pv 25 18 Hi (9 14f. als Angeklagter) 16 8; besonders mit בְּ: *für* jmdn. (Gn 30 33), aber öfter *gegen* jmdn. (1 S 12 3 2 S 1 16

Jes 3 9 59 12 etc. u. so auch in Ru 1 21 wahrscheinlicher, als „sich abmühen mit" 3 § 212g); 2) meton. (Stil. 19f 22): a) die Folge einschliessend: α) jmdn. erhören (Ps 3 5 etc.; mit prägnantem [3 § 213 bc] בְּ od. מִן Ps 118 5 22 22), gehorsam sein (Hos 2 17), willfahren (23f.), β) erzielen, erreichen (Qh 10 19), b) die Voraussetzung des Antwortens bezeichnend: anheben Dt 21 7 etc. Jes 14 10 Sach 1 10 3 4 4 11f. Hi 3 2 HL 2 10. – **Ni.** נַעֲנֵיתִי; יֵעָנֶה etc.; נַעֲנָה Hes 14 7, 1) reflexiv in Hes 14 4b: ich werde für mich (dh. nach *meiner* Norm etc.) antworten ihm (ebenso 7b; die Parallelen: 3 § 102!); 2) passiv: a) beantwortet w. (Hi 11 2), b) erhört w. (19 7 Pv 21 13). — **Hi.** Ptc. מַעֲנֶה ist nicht mit Ges.-B. Pv 29 19 (s. o. מַעֲנֶה) anzunehmen, weil nicht אֵינֶנּוּ steht.

ענה II (ar. *ʿánā'*, humilis, submissus fuit; Nöld.-Mü.), עָנִיתִי; אֶעֱנֶה, יַעֲנֶה etc.; עֲנוֹת, **niedergedrückt sein:** 1) äusserlich: leiden (Sach 10 2 Ps 116 10); 2) metaph.: a) gedemütigt werden (Ps 119 67), sich beugen, senken (Jes 31 4 25 5), synekd. verallgemeinert: sich herablassen (2 S 22 36, aber s. u. עֲנָוָה!), b) sich abmühen (בְּ „mit" Qh 1 13 3 10) — **Ni.** נַעֲנֵיתִי; לַעֲנֹת 2 278; נַעֲנָה, *f.* נַעֲנָה, 1) *sich beugen* (Ex 10 3 Jes 53 7); 2) *gebeugt s.* (58 10 Ps 119 107). — **Pi.** עִנָּה, עִנִּית, עִנֵּיתִי; יְעַנֶּה, וָאעַנֶּה 1 K 11 39 (s. o. אָדוֹן u. 2 329!) etc.; Imp. עַנּוּ Ri 19 24; Inf. c. עַנּוֹת Jes 58 5 etc.; abs. עַנֵּה Ex 22 22; מְעַנַּיִךְ Jes 60 14 Zeph 3 19, **niederdrücken,** 1a) unterwerfen Gn 15 13 16 6 etc., zwingen Ri 16 5f. 19 Ps 102 24 Q; 88 8 s. u. bei ענה III Pi., misshandeln Gn 15 13 31 50 Ex 1 11f. 22 21f. etc., b) euphemistisch (Stil. 37f.): *beschlafen* (Gn 34 2 Dt 21 14 22 24 29 Ri 19 24 20 5 2 S 13 12ff. Hes 22 10f. Kl 5 11); 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107f.): a) demütigen (von *Gott* ausgesagt: Dt 8 2 etc.), b) die eigene *Seele,* נֶפֶשׁ niederdrücken = *sich demütigen* (Nm 30 14 Ps 88 1), gewöhnlich: fasten (Lv 16 29 31 23 27 32 Nm 29 7 Jes 58 3 5 Ps 35 13, aber nicht 69 11 [Ges.-B.], sondern da ist נַפְשִׁי sog. Doppelsubjekt: 3 § 325o), c) das Recht *beugen* (Hi 37 23). — **Pu.** עֻנֵּיתִי (ē! 1 528) Ps 119 71; תְּעֻנֶּה; Inf. c. עֻנּוֹת 132 1; מְעֻנֶּה Jes 53 4, 1) niedergedrückt, *gemartert s.* (Jes 53 4 Ps 119 71); 2) psychologisch: a) sich dem Fastengebot unterwerfen (Lv 23 29), b) Inf.: *Besorgtheit* (Ps 132 1). — **Hithpa.** הִתְעַנֶּה etc., 1) *sich demütigen* (Gn 16 9 Esr 8 21 Dn 10 12), sich demütig fügen (1 K 2 26: in alles, worein etc.); 2) *geplagt w.* (Ps 107 17). — **Hi.** תַּעֲנֵם 1 K 8 35 ‖ 2 Ch 6 26: 1) jmdn. gebeugt sein lassen, demütigen Hi 30 11 etc. 2) In מַעֲנֶה Qh 5 19 zeigt sich der synekd. erweiterte Sinn: jmdn. *sich abmühen lassen* (s. o. Qal in Qh 1 13 3 10) od. *sich beschäftigen lassen* (das „logische Objekt" fehlt oft! 3 § 319 b Anm.) *mit* (בְּ).

ענה III (ar. *ghánnā[j]*, cecinit *carmen alicui*) וְעָנָה Jes 13 22 (s. o. bei עִין!), וְעָנוּ Jr 51 14; יַעֲנֶה 25 30, וַ(תַּעַן) Ex 15 21 etc., יַעֲנוּ 1 S 21 12 29 5 Esr 3 11, וַתַּעֲנֶינָה 1 S 18 7 †; עֱנוּ (Parallelen 2 503!) Nm 21 17 Ps 147 7; עֲנוֹת Ex 32 18a, 1) **singen,** anstimmen, 2) transitiviert (3 § 210): etwas besingen = *singen von etwas* (Ex 32 18a Ps 119 172). — Pi. (? ? עַנּוֹת); Imp. עַנּוּ; Inf. c. עַנּוֹת, 1) ? ? dröhnen lassen (Ps 88 8); 2) direktkaus.: Gesang produzieren = a) laut singen (Ex 32 18b), b) mit לְ Jes 27 2: singen von etwas.

†עֲנָה Gn 36 20ff.; 2 14 24: aus Edom.

עֹנָה* , עֹנָתָהּ Ex 21 10, von ענה I: *Begegnung* κ. ἐ.: ein Euphemismus (Stil. 37f.) für Beiwohnung.

עָנָו (*qaṭal* v. ענה II), auch עָנִיו Nm 12 3; עֲנָוִים 14 mal, wovon 2 mal (Jes 32 7 Ps 9 19) durch Q עֲנִיִּים ersetzt wurden, c. עֲנִיֵּי 4 od. 5 Fälle (vgl. alle Stellen in 2 76!) und davon sind die in Am 8 4 Hi 24 4 durch Q עֲנִיֵּי verdrängt: 1a) sich unterwerfend, u. zwar speziell dem Willen der Gottheit (in deren *Geschichtslenkung* u. Gesetz) Am 2 7 8 4 Jes 11 4 29 19 32 7 Zeph 2 3 Ps 9 19 etc., b) demütig (Nm 12 3 von Mose gesagt); 2) auch wohl in den Begriff „unter-

worfen: *gedrückt*, elend“ übergehend, obgleich dies durch die erwähnte spätere Vertauschung einiger *3anāwîm* etc. mit *3anijjîm* etc. nicht *sicher* erwiesen wird, weil diese Vertauschung auch von der Begriffswandlung des עָנִי (s. u.) angeregt worden sein kann. Also ist diese modifizierte Bedeutung von עָנָו nicht mit Ges.-B. an den oben unter 1 a) aufgeführten Stellen einfach als vorliegend hinzustellen.

†עֲנוּב (cf. עֵנָב) 1 Ch 4 8.

עֲנָוָה (v. עָנָה II), עַנְוַתְךָ, *f.*, 1) Demut (Zeph 2 3 Pv 15 33 18 12 22 4); 2) synekd. verallgemeinert: *Herablassung* (Ps 18 36; Original auch für ענתך 2 S 22 36!).

עַנְוָה Ps 45 5: die Konsonanten meinten עֲנָוָה „Demut“, nachdem aber צֶדֶק als Interpretament hinzugesetzt worden war, deutete man durch das ַ den St. c. an (cf. 3 § 336 st!).

†עֲנוּק Jos 21 11, zerdrückte (2 504!) Aussprache von עֲנָק II (s. u.).

עֲנוּשִׁים Am 2 8 ist nach עֲשׁוּקִים etc. 2 138 wahrscheinlicher ein Nomen „Eintreibung von Geldstrafen u. anderen Bussen“ (Joüon 1910 9: *exaction*), als ein Ptc. pass. Also ist dort Eintreibungswein od. „Strafwein“ gemeint.

עֱנוּת˙ (v. ענה II), c. =, Ps 22 25, *Not.*

†עֲנוֹת in בֵּית עֲ' (Jos 15 59: in Juda): zerdrückte Aussprache (2 504) von עֲנָת s. u.!

עָנִי (v. עָנָה II; 2 134!), s. עֲנִיֶּךָ Dt 15 11; עֲנִיִּים, c. עֲנִיֵּי; *f.* עֲנִיָּה Jes 10 30 (< עֲנִיהָ „antworte ihr!“ cf. LXX: ἐπακούσεται) 51 21 54 11, 1) in gedrückter Lage befindlich (A. Rahlfs, *ʿAni* u. *ʿAnaw* in den Psalmen, S 73: „in Knechtstellung befindlich“), gedrückt, elend, *arm* (Ex 22 24 etc.; Hes 18 17 < τῆς ἀδικίας = עָוֶל); 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107 f.): demütig, bescheiden, *sanftmütig* (Sach 9 9 Zeph 3 12 Ps 18 28 ‖ 2 S 22 28; ? Ps 72 2 74 19) sodass also der Begriff von עָנִי sich dem von עָנָו näherte, weshalb auch 5 mal st. עֲנִיִּים K vielmehr עֲנָוִים Q gelesen wurde (Ps 9 13 10 12 Pv 3 34 14 21 16 19), u. mindestens Pv 3 34 u. 16 19 liegt darin wegen des dortigen Gegensatzes eine richtige *Deutung* des dort stehenden עֲנִיִּים.

עֳנִי (*qutl* v. עָנָה II), P. עֹנִי (עָנְיִי Ps 107 41), s. עָנְיִי etc., 1) Gedrücktheit, Elend, Not (Gn 16 11 etc.; Ps 107 10: gefangen von od. in Elend etc.; 3 § 336 o; בְּנֵי עֲ' Pv 31 5, Bedrückte); 2) synekd. spezialisiert: *mühereiches Leben* (1 Ch 22 14) > „Armut, poverty“ (BDB).

עֵנֵי Jes 38 s. o. עַיִן I, Auge!

†עֻנִּי 1 Ch 15 18 Neh 12 9: Gequält worden ist Jahve (v. ענה II; cf. Jes 43 24). „*Unni* für Ana-iah“ (Nöld., Enc. B. 3292) ist eine schwierige Behauptung.

†עֲנָיָה Neh 8 4 etc.: Erhört (ענה I) hat Jahve.

עָנָיו Nm 12 3 s. o. עָנָו!

†עָנִים Jos 15 50: in Juda.

עִנְיָן, auch Qh 1 13 4 8 5 13 die richtige Lesart (gegen das עִנְיַן von Ges.-B. cf. 3 § 243 f!), s. עִנְיָנוֹ, *m.*, von עָנָה II abgeleitet: was niederdrückt oder in Beschlag nimmt, daher 1) Beschäftigung, Geschäft (Qh 1 13: eine schlimme B.; 2 23 26 3 10 5 2); 2) meton. (Stil. 22) st. des Objekts: *Ding*, Sache (Qh 4 8 5 13 8 16).

†עָנֵם 1 Ch 6 58 st. עֵין־גַּנִּים Jos 21 29 (s. o. עַיִן II, 2[b]; Ähnlichkeit von ע u. ג wirkte: 2 466!).

†עֲנָמִים Gn 10 13 ‖ 1 Ch 1 11; Αἰνεμετιείμ od. Ἐν.: eine Abzweigung der Ägypter, über die W. Max Müller, Orientalistische Lit.-Zeitung 02 471 ff. diese plausible Vermutung ausgesprochen hat: Das 3Ajin ist abgeschwächtes *K* u. das *t*, das in der LXX-Transkription bewahrt ist, ist original, denn es waren Bewohner der Oase *Knmt*, der grössten im Westen von Ägypten.

†עֲנַמֶּלֶךְ 2 K 17 31, worüber auch A. Jeremias, das AT etc. 06 546 nur dies zu sagen vermag: „Wenn der Name eine babylonische u. nicht vielmehr eine syrische Gottheit bezeichnet, so würde er das einzige biblische Zeugnis für den babylonischen Himmelsgott *Anu* enthalten“.

ענן I (ar. *3ánna*, obvenit), aber Pi. Inf. suff. עַנְנִי Gn 9 14 ist erst von עָנָן „Wolke" denominiert: *sich zusammenwölken lassen*.

ענן II entspricht 1) wahrscheinlicher dem ar. *3ánna* „entgegentreten, sich dem Anblick darbieten", als dass es 2) auf ar. *ghánna* „näseln" als einer Operation von Zauberern (u. Wahrsagern) zurückginge, od. als dass es 3) ursprünglich „*G(dsch)innen*-zauber treiben" (Hub. Grimme, Unbewiesenes im Babel-Bibel-Streite 03 79) bezeichnet hätte, od. 4) dem ass. *annu* „zusagend antworten" (im Orakel: P. Haupt, Am. Journal of Bibl. Lit. 1900 71) entspräche. Sein **Po3el** עוֹנֵן; תְּעוֹנֵנוּ P.; מְעוֹנֵן, מְעֹ(וֹ)נְנִים und עֹנְנִים (ohne *m*ᵉ: 2 479) etc., *f.* עֹנְנָה Jes 57 3 bedeutete deshalb ursprünglich: sich mit *Begegnissen* κ. ἐ. dh. angeblichen *Anzeichen* od. *Omina* beschäftigen, dann mit synekdochischer Verallgemeinerung: **wahrsagen** Lv 19 26 Dt 18 10 14 Ri 9 37 2 K 21 6 Jes 2 6 57 3 Jr 27 9 Mi 5 11 2 Ch 33 6.

עָנָן (cf. ענן I), הֶעָנָן, c. עֲנַן etc.; עֲנָנִים Jr 4 13, *m.*, ar. *3anânun* von *3anna* „entgegentreten" (zwischen Sonne und Erde sich stellen: 2 75), 1) Wolke (Gn 9 13 etc.), als verdunkelnd u. oft Gewitter drohend ein *Bild einer feindlichen Armee* (Jr 4 13 Hes 38 9 16) und als eine namentlich am Morgen (Hos 6 4 13 3) rasch vorübergehende Erscheinung dort u. Jes 44 22 Hi 7 9 zur Veranschaulichung des *Vergänglichen* dienend; 2) synekd. erweitert: *Rauchsäule* Lv 16 13 Hes 8 11.

†עָנָן Neh 10 27, Kurzform von עֲנַנְיָה s. u.

*עֹנֵן etc. s. o. ענן II Po3el!

עֲנָנָה Hi 3 5, *Wolkenmasse* (Parallelen: 3 § 255 f).

†עֲנָנִי 1 Ch 3 24, Kurzform von עֲנַנְיָה.

†עֲנַנְיָה „Schutz ist Jahve" > „Jahve antwortete mir"; Nöld., EB 3291), 1) Neh 3 23; 2) 11 32: Ort in Benjamin.

ענף (עָנַף ‖ עוף II cf.* עֳפִי, ursprünglich: sich verdichten), c. עֲנַף, s. עַנְפְּכֶם (*3anp.* leicht sprechbar: 2 467), *îm*, 1) Gezweig (Hes 17 8 23 31 3 36 8, auch Lv 23 40); 2) detailliert (3 § 259): Zweig (Mal 3 19 Ps 80 11; syr. *3enâphâ*).

*עָנֵף Hes 19 10, *zweigereich*.

ענק (doch nur denominiert v. עֲנָק s. u.) in עֲנָקַתְמוֹ Ps 73 6: hat Hochmut *(f.)* sie (eos) gleichsam umhalst dh. wie eine Halskette umgeben. — Hi. הַעֲנֵיק תַּ׳ Dt 15 14, jmdm. (לְ) tüchtig (Inf. abs.) *auf den Nacken laden*.

עֲנָק I, *îm* u. *ôth*, *m.* HL 4 9, wo der Text nicht in Unordnung (ZATW 16 96) ist (3 § 310 b!), ursprünglich Nacken (ar. *3unqun*, cervix; Nöld.-Mü.), 1) synekd. als Ganzes für den Teil: *Nacken*- od. *Halswirbel*, und dies ist als Teil eines Halsschmuckes selbstverständlich metaphorisch = *Glied*, sodass der Text nicht „unklar" (Ges.-B.) ist (HL 4 9); 2) meton. (Stil. 29): *Halskette* (Ri 8 26 Pv 1 9).

†עֲנָק II, ursprünglich wohl „Nacken" (als Hauptsitz der Kraft synekd. [Stil. 59] für *Riese* gesagt), daher noch הָעֲנָק Nm 13 22 etc. neben עֲנָק 33 etc. 3 § 295 d, בְּנֵי עֲ׳ od. יְלִידֵי עֲ׳ „*Enaks*kinder", dann auch mit dem n. gent. im Pl. עֲנָקִים Dt 2 10 etc. bezeichnet: 3 Anâqiden, ein gefürchtetes Riesengeschlecht in der Nähe Hebrons (Nm 13 22 etc.) und Gazas etc. (Jos 11 21 f.), übrigens von 'Arba3 abgeleitet (Jos 15 13 21 11 s. o. עֲנוֹק).

†עָנֵר, 1) Gn 14 13 24: kanaanitischer Name; 2) 1 Ch 6 55: Levitenstadt in Westmanasse.

ענשׁ (phön. ענש „strafen"; Bloch 51), עָנְשׁוּ יַעֲנֹשׁ; etc., 1) jmdn. mit einer Strafe in *Geld* (Dt 22 19 2 Ch 36 3; dopp. Akk.: 3 § 327 l) od. Naturalien (Am 2 8) belegen; 2) synekd. erweitert: strafen Pv 17 26 21 11. — Ni. נֶעֱנָשׁוּ P.; יֵעָנֵשׁ, 1) mit einer *Geld*busse belegt w. (Ex 21 22 mit Inf. abs. Qal: 3 § 219 a); synekd. erweitert: in Strafe genommen w. (Pv 22 3 ‖ 27 12).

עֹנֶשׁ 2 K 23 33 Pv 19 19, *Geldbusse*, Kontribution.

†עֲנָת, 1) in בֵּית עֲ' Jos 19 38 Ri 1 33: in Naphtali (vgl. auch oben עֲנוֹת!), 2) Mannsname (Ri 3 31 5 6), Name einer phönizischen Göttin (Bloch 51), konnte aber auch von einem Manne getragen werden, indem eine Kurzform von עבדענת gebraucht wurde, wie Nestle, Eig. 114f. bewiesen hat.

†עֲנָתוֹת uä. (Pl. v. עֲנָת), 1) Ort in Benjamin (Jos 21 18) ca. 1 Stunde nördl. v. Jerusalem (Jes 10 30), Geburtsstadt Jeremias (Jr 1 1 etc.); *n. gent.* עַנְּתֹ(ו)תִי 2 S 23 27 etc.; 2) Mannsname (1 Ch 7 8: ein Benjaminit; Neh 10 20), mindestens im letzteren Falle doch Kurzform von

†עַנְתֹתִיָּה 1 Ch 8 24, eine Israelitisierung des an die Göttin *3Anâth* erinnernden *3Anâthôth*.

עָסִיס, c. עֲ', *m.*, Ausgepresstes (cf. עסס) κ. ἐ.: Most (Jes 49 26 Am 9 13 Jo 1 5 4 18; HL 8 2: mein Granatenmost).

עסס (ar. *3aṡṡa*, herumgehen, erpressen) וְעַסּוֹתֶם Mal 3 21, zertreten.

עֳפָאִים Ps 104 12 s. u. עֳפִי!

וְעָפוּ Jes 11 14 s. o. עוף I!

עֳפִי* (v. *עפה [s. o. bei עֲנָה!], sich verdichten), Pl. עֳפָאִים, nur wollen manche Textquellen diese relativ normale Bildung (s. o. טְלָי u. 247 7!) wieder redressieren u. 3ŏphājîm herstellen (Ps 104 12), Zweig.

עפל (ursprünglich: schwellen, wie auch die im Ar. *3aphalatun* genannte Krankheit [Verstopftheit, Protuberanzen uä] zeigt) Pu. עֻפְּלָה Hab 2 4: geschwollen (metaph.: übermütig) ist seine Seele etc. — Hi. וַיַּעְפִּלוּ Nm 14 24, direkt.-kaus. u. metaph.: sie zeigten den Übermut etc.

עֹפֶל* I, עֳפָלִים, c. עָפְלֵי nach seinen Analogien (2 31f.) auszusprechen, denn es ist überall nur K^e^thîb: Beule (am Gesäss) Dt 28 27 1 S 5 6 9 12 6 4f.

עֹפֶל II, meist הָעֹפֶל „der Hügel" dh. der — wenigstens ursprünglich — hervorragendste Punkt in einer Stadt: 2 K 5 24 in Samaria, 2 Ch 27 3 33 14 Neh 3 26f. 11 21 in Jerusalem die südöstliche Anhöhe über dem Qidrontal: der *3Ophel;* poet.-rhetorisch (3 § 295 c) ohne Artikel: Jes 32 14 (Mi 4 8 ist es St. c.!).

mass. ע״פמ Hi 5 26 11 15 1 Ch 29 5 2 Ch 18 30 23 4 19, עַל פִּי מַסֹּ(ו)רֶת, gemäss der Massora.

†עָפְנִי, nach dem ar. *3áphana* „adscéndit" = „terrassenförmig" uä. (Jos 18 24): in Benjamin.

עַפְעַפַּיִם*, c. etc., *m.*, wahrscheinlich flügelartig (cf. עוף I) sich bewegende: 1a) Augenwimpern (Jr 9 17 Ps 132 4 Pv 4 25 6 4 25 30 13 Hi 16 16), b) metaph.: voraneilende Strahlen (Hi 3 9 41 10); 2) meton. (Stil. 17f.): Augenaufschlag, Blick (Ps 11 4).

עפר (cf. ar. *3áphara*, pulvere opplevit; Nöld.-Mü.) Pi. עִפֵּר 2 S 16 13, bestäuben.

עָפָר, c. עֲפַר, s. עֲפָרוֹ; Pl. c. עַפְרוֹת, *m.*, 1a) Staub (Gn 3 14 etc.; zur Veranschaulichung der Massenhaftigkeit [13 16 28 14 etc.] oder der Vergänglichkeit dienend: 3 19 Ps 104 29 Hi 10 9 30 19; Ps 30 10 103 14; Gn 18 27), b) meton. (Stil. 31f.) als Inhalt für Sphäre: Grab (Jes 26 19 29 4 Ps 22 16 30 Hi 7 21 17 16 20 11 etc. Dn 12 2); 2a) synekd. erweitert: *Schutt* (Lv 14 41; Ps 102 15: ? Staub; Neh 3 34 4 4; 1 K 20 10 > Asche; 2 K 23 12 Hes 26 4 12) oder Erdreich übhpt. (Gn 2 7 Hi 4 19f. Gn 18 27 Ps 103 14; Jes 2 10 etc. 40 12 Hi 28 2 etc., im Pl. der Extensität [3 § 259 c] Pv 8 26: Landgestaltungen), b) synekd. speziell: *Lehm* (Lv 14 42); 3) metaph.: a) *Korn* (Hi 28 6; detaillierender Pl. nach 3 § 259 a: Goldkörner; nicht „Goldstufen" Ges.-B.), b) *Asche* Nm 19 17 2 K 23 4.

†עֵפֶר (wahrscheinlich = עֹפֶר s. u.), 1) Gn 25 4: ein Midianiter; 2) 1 Ch 4 17; 3) 5 24.

עֹפֶר (ar. *ghuphrun*, pullus rupicaprae), עֳפָרִים, *m.*, Junges von Hirschen (HL 2 9 17 8 14) oä.: 4 5 7 4.

†עַפְרָה in בֵּית לְעַ' Mi 1 10, dort als „Staubhausen" gedeutet.

†עָפְרָה, *f.* von עֹפֶר, 1) Bezeichnung von Orten (wahrscheinlich nach deren äusserlicher

Ähnlichkeit, cf. Kujundschik „Lämmchen“): a) Jos 18 23 1 S 13 17: in Benjamin, b) Ri 6 11 ff. 8 27 32 9 5: in Westmanasse; 2) Mannsname (1 Ch 4 14).

†עֶפְרוֹן, 1) Gn 23 8 etc.: ein Hethiter; 2) Jos 15 9: Gebirge zwischen Juda u. Benjamin.

†עֶפְרַיִן 2 Ch 13 19 Q: in Benjamin.

עֹפֶרֶת od. 'עוֹ (ar. *'abârun* mit Spir. lenis!), P. פָ, Blei Ex 15 10 ('כַּע nur Ausnahme nach § 22 3c gegenüber Nm 31 22 Sach 5 8) Hi 19 24 etc.; Jr 6 29 Q: ein Ausruf (3 § 354 a!).

עֵפָתָה Hi 10 22 s. o. עֵיפָה!

עֵץ (äth. *3ed*, arbor, lignum; Dlm), c. =, wie in עֵץ־ Gn 2 16, s. עֵצְךָ (*ē*: 2 494), עֵצוֹ, עֵצָהּ Dt 20 19; עֵצִים, עֵצֶיךָ etc., z. B. עֵצֶיהָ 1 K 15 22, c. עֲצֵי, *m.*, 1a) Baum(bestand), denn oft *koll.*: Bäume (Gn 1 11 etc. 3 8b Dt 20 19 etc.), aber auch singularisiert: Jes 56 3b Jr 17 8 Ps 1 3 etc., wie auch in „Baum des Lebens“ Gn 2 9 3 22 24 Pv 3 18 11 30 13 12 15 4; b) metaph.-personifizierend (Stil. 100 27): הָעֵץ, wie Jr 11 19 zu lesen ist; 2) meton. (Stil. 211 5 f.): a) für Baum*frucht* (Gn 2 9 3 6), b) für das Baum*material*: Holz, α) eigentlich (Dt 10 1 etc.), auch detailliert (s. o. כֶּסֶף u. 3 § 259) im Pl. עֲצֵי עֹלָה, *Holz(stücke)* zum Brandopfer (Gn 22 6 etc. Ex 25 5 etc. Dt 10 3 Ri 9 48), β) wieder meton. für *Holzprodukt(e)*: Pfahl (Gn 40 19 etc.), Stiel uä. (Dt 19 5aγ 1 S 17 7 Q 2 S 21 19), Gebälk (Hab 2 11), hölzernes Götzenbild (Hos 4 12 Jr 2 27 Hes 20 32).

עצב I (ar. *3áḍaba*, amputavit) Pi. 'עִצְּב Hi 10 8, schnitzen, synekd. allgemeiner: gestalten. — Hi. 'לְהַעֲצִב Jr 44 19 „um sie *abzubilden*“, nicht „sie zu verehren“ (Vulg.: ad colendum [u!] eam), denn dieses geschah ja auch durch die Trankopfer!

עצב II (äth. *3aṣába*, durus fuit; molestiis laboravit [Dlm.]; ar. *ghádiba*, iratus est), עֲצָבוֹ; Inf. c. s. 'עָצְבִּי (*ṣb*: 2 467); עֲצוּבַת, beschweren, synekd. speziell: *betrüben* (1 K 1 6 Jes 54 6 1 Ch 4 10). — Ni. נֶעֱצַב od. 'נֶעְ; יֵעָצֵב etc., 1) sich betrüben od. kränken (Gn 45 5 1 S 20 3 etc.; 1 S 20 34 2 S 19 3 mit אֶל od. עַל, betreffs); 2) sich wehe tun (בְּ, an: Qh 10 9). — Pi. 'עִצְּבוּ etc., 1) beschweren (Ps 56 6: lies 'דְּבָרַי!); 2) betrüben (Jes 63 10). — Hithpa. וַיִּתְעַצֵּב, sich betrüben (Gn 6 6: in sein Herz hinein) od. sich ärgern (34 7). — Hi. 'יַעֲצִיב Ps 78 40, direkt-kaus.: kränken.

*****עָצָב**, עֲצַבִּים etc., c. 'עֲצַבֵּי (בּ: 2 461 f.) *m.*, *Schnitzerei* (v. עצב I), plastisches Gebilde, synekd. speziell: Götzenbild (1 S 31 9, für dessen בֵּית richtig אֶת in 1 Ch 10 9 steht; 2 S 5 21 Jes 10 11 46 1 Jr 50 2 Hos 4 17 8 4 13 2 14 9 Mi 1 7 Sach 13 2 Ps 106 36 115 4 ‖ 135 15; 2 Ch 24 18).

עֶצֶב I (Jr 22 28), *Gebilde* (v. עצב I), synekd. speziell: Gefäss.

עֶצֶב II (v. עצב II), עֲצָבִים, 'בֶיךָ, c. suff. עַצְּבֵיכֶם (*ṣṣ*: 2 471), 1a) Beschwerde od. Schmerz (Gn 3 16), b) psychologisch: Kränkung (Pv 15 1); 2a) Bemühung, Beschäftigung (Jes 58 3, wo das כָּל־ das vorausgehende חֵפֶץ verallgemeinert und durchaus gegen עָצֵב „Arbeiter“ [Ges.-B.] spricht, wobei das „alle“ unnatürlich wäre), synekd. speziell: *Anstrengung*, Arbeit (Ps 127 2: Pl. zum Ersatz von „gar mühsam erworben“; Pv 10 22 14 23), b) meton. (Stil. 19) Pv 5 10: erarbeitete Schätze.

עֹצֶב I (v. עצב I), s. 'עָצְבִּי, Gebilde κ. ἐ.: Götzenbild (Jes 48 5 Ps 139 24; denn *Idololatrie* bildet einen klaren Gegensatz zum Folgenden).

עֹצֶב II (v. עצב II), s. עָצְבְּךָ, Qual, Schmerz (Jes 14 3: 'מֵ 2 291; 1 Ch 4 9).

*****עַצֶּבֶת**, c. עַצֶּבֶת, aber auch segolatisiert: *עַצֶּבֶת, P. צָ, Pl. s. 'עַצְּבוֹ(ו)ת, 1) Schmerz (v. עצב II), Leiden (Ps 16 4 Hi 9 28); 2) mehr bloss psychologisch: a) *Bekümmernis* (Pv 10 10 15 13), b) meton. (Stil. 22) für die Ursache: *Wunde* Ps 147 3.

עִצָּבוֹן (v. עצב II), c. etc. עִצְּבוֹן, Mühsal

Gn 3 16 (kein Hendiadyoin [Ges.-B.]: Stil. 160!) 17 5 29.

עָצָה (äth. *3aṣáwa*, clausit; Dlm.), עֹצֶה Pv 16 30, schliessen. Das στηρίζων der LXX ist erleichternd, also nicht mit Ges.-B. der „gewöhnlichen“ Deutung vorzuziehen!

עָצֶה Lv 3 9, *Schlussknochen* κ. ἐ.: „Schwanzbein.“

עֵצָה I Jr 6 6, Holz (> עֵצָה 3 § 255f!).

עֵצָה II (v. יָעַץ), c. עֲצַת, s. עֲצָתִי etc., עֲצָתֶ֑ךָ Jes 47 13 (die Parallelen: 3 § 258e!); עֵצוֹת, *f.*, 1a) **Rat,** Ratschlag, wie z. B. in אִישׁ עֲצָתוֹ „als sein *Ratgeber*“ (Jes 40 13; Pl. in Ps 119 24), b) synekd. als Abstr. p. c.: *Ratsversammlung* (Jes 19 11); 2) meton. (Stil. 22 u. 19f.): a) die Voraussetzung vertretend: *Überlegung*, Verständigkeit (Dt 32 28 etc.: potenzierender Pl. cf. 3 § 262c; z. B. Pv 27 9, u. בְּעֵצָה 1 Ch 12 19 ist = wohlbedachter Weise; Pv 20 18 als Attribut = wohlerwogen), bα) **Plan,** wie z. B. Jes 8 10 30 1 Ps 13 3 (Pläne schmieden; βουλάς) od. in אִישׁ עֲצָתִי Jes 46 11 Q: „den der meinen Plan hinausführen soll“, Ps 14 6: „Plan gegen“ (3 § 328f), β) synekd. verallgemeinert: *Richtung*, Gesinnung, Tendenz (Ps 1 1 Hi 21 16 22 18).

עֲצוּ Jes 8 10 etc. s. o. עוּץ Verb!

עָצוּם (v. עצם I); עֲצֻ(וּ)מִים etc., 1) stark, massenhaft (Gn 18 18 etc.); 2) im Pl. auch neutrisch-abstrakt (Parallelen 3 § 244ab): *Stärke* (Ps 10 10).

†עֶצְיוֹן־גֶּבֶר uä. Nm 33 35f. Dt 2 8 1 K 9 26 22 49 ‖ 2 Ch 8 17 20 36: Hafenstadt an der nordöstlichen Einbuchtung des Roten Meeres.

עָצַל (ar. *3áẓa(i)la*, inhaesit) Ni תֵּעָצְלוּ Ri 18 9, sich indolent od. träge erweisen.

עָצֵל Pv 6 6 etc., träge, faul; charakteristischerweise oft in den Proverbien der Hebräer verspottet: 6 6 9 10 26 13 4 15 19 19 24 20 4 21 25 22 13 24 30 26 13-16.

עַצְלָה *f.* Pv 19 15, *Faulheit.*

***עַצְלָה**, Du. עֲצַלְתַּיִם (2 172) Qh 10 18: *Doppelfaulheit* dh. alle Arten von Trägheit (erörtert: 3 § 257c; nicht „die beiden faulen [Hände]“ Ges.-B.).

עַצְלוּת Pv 31 27, *Faulenzerei.*

עָצַם I (ar. *3áẓuma*, magnus etc. fuit), עָצְמוּ, P. עָצֵ֑מוּ Ps 38 20; יַעַצְמוּ; Inf. c. suff. עָצְמוֹ, 1a) stark sein (Gn 26 16), b) meton.: *stark werden* (Ex 1 7 20; Dn 8 8: sowie er seine (volle) Stärke erlangt hatte; 24 11 23); 2) synekd. speziell: *massenhaft* od. zahlreich *sein* (Jes 31 1 etc. Ps 139 17). — Hi. וַיַּעֲצִמֵהוּ Ps 105 24, stark sein lassen.

עָצַם II (denominiert v. עֶצֶם) Pi. עִצְּמוֹ Jr 50 17 privativ (§ 311c): etwas „abknöcheln“ dh. seine Knochen benagen.

עָצַם III (ar. *ghámaḍa* II u. IV, compressit oculos), Ptc. עֹצֵם Jes 33 15, zudrücken (die Augen). — Pi. יְעַצֵּם 29 10, ganz verschliessen.

עֶצֶם (‖ עָצַם I), P. עֶ֑צֶם, c. =, s. עַצְמִי; עֲצָמִים etc. Gn 2 23 etc.; *ôth*, c. עַצְמוֹת, *m.* (2 S 21 12 etc.) u. *f.* (Jes 66 14 etc.; Albrecht, ZATW 16 73), 1a) **Knochen,** Gebein (Gn 2 23 cf. „mein Gebein u. Fleisch“ oben bei בָּשָׂר! Pv 3 8 12 4), b) synekd. als Hauptsache (Stil. 60) α) für die *Gliedmassen* (Ri 19 29: entsprechend od. nach ihren Gliedmassen), β) für den *Körper* übhpt. (Jr 23 9 Ps 6 3 31 11 32 3 35 10 51 10 102 4 Pv 15 30 16 24); 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): Substanz od. *Selbigkeit*, a) wie in בְּעֶצֶם הַיּוֹם הַזֶּה „an eben diesem Tage“ oä. (Gn 7 13 17 23 26 Ex 12 17 41 51 Lv 23 14 21 28-30 Dt 32 48 Jos 5 11 10 27 Hes 2 3 24 2 40 1) od. b) = „*selbst*“ (Ex 24 10 Hi 21 23, Analogien: 3 § 40!).

†עֶצֶם Jos 15 29 19 3 1 Ch 4 29: Stadt, die zu Juda od. Simeon gerechnet ist.

עֲצֻמֵי uä. s. o. עָצוּם und u. עַצְמוֹת!

עֹצֶם (v. עָצַם I), s. עָצְמִי, *m.*: Stärke Dt 8 17, auch Nah 3 9 war עָצְמָה beabsichtigt; Hi 30 21, u. so ist *Potenz* auch Ps 139 15

gemeint, denn der Begriff „Gebein" (Ges.-B.) ist in עֶצֶם ausgeprägt.

עָצְמָה, c. 'מַ, 1) Stärke (Jes 40 29), 2) Massenhaftigkeit (47 9).

+עַצְמוֹן Nm 34 4f. Jos 15 4: nicht weit von Qadeš Barnēaʿ an der Südgrenze Palästinas.

עֲצֻמוֹת od. 'עֲצֻ (ss: 2 462) Jes 41 21, Kräftiges (s. o. עֲצוּם) κ. ἐ.: *Beweisgründe.* J. Barth, Beiträge zur Erklärung des Jes., S. 28 will das Wort mit ar. *ḫâṣama* „streiten" koordinieren u. „Prozesse" übersetzen. Aber ע u. *ḫ* sind nicht nächste Verwandte, u. die doppelte Erwähnung des Streites wäre matt, das Fortschreiten zu den „Beweisgründen" ist energischer, endlich wäre für die zweite Erwähnung des Streites die Pluralform höchst auffallend.

הָעֶצְנִי steht 2 S 23 8 st. אֶת־חֲנִיתוֹ „seine Lanze" 1 Ch 11 11. Jenes ist undeutbar.

עָצַר (ar. *ʿáṣara*, pressit; mit *ʿan:* prohibuit) etc.; יַעְצֹר uä. etc.; לַעְצֹר etc. 2 Ch 22 9 Hi 4 2; Ptc. pass. עָצוּר, 1a) **zurückhalten,** α) trans. (Ri 13 15 etc.), β) intrans. (3 § 210): zurückhalten = zurückhaltend sein (בּ „mit" Hi 4 2 29 9; 12 15); b) synekd. verallgemeinert: zügeln, herrschen (1 S 9 17), u. darnach heisst die Formel 'עָצוּר וְעָ am wahrscheinlichsten „Beherrschter od. Höriger u. Lastfreier od. Selbständiger" (Dt 32 36 1 K 14 10 21 21 2 K 9 8 14 26); c) synekd. speziell: „Kraft (כֹּחַ) zurückbehalten" = Kraft od. Macht behalten od. *mächtig sein, im Stande sein* (Dn 10 8 16 11 6 1 Ch 29 14 2 Ch 2 5 13 20 22 9, auch absolutiert [dh. ohne כֹּחַ, 3 § 209] 2 Ch 14 10 20 37); — 2a) abschliessen: verwehren (1 S 21 6; Jr 36 5 Neh 6 10: an allen drei Stellen aus Gründen der Reinigkeitsgesetze; 2 K 4 24); b) einschliessen (1 Ch 12 1 Jr 20 9), verhaften (33 1 39 15 2 K 17 4); c) verschliessen (Gn 16 2 20 18 Jes 66 9; Dt 11 17 2 Ch 7 13). — **Nî.** נֶעֱצָרָה P.; תֵּעָצֵר Nm 17 13 etc. (6 mal); Inf. c. הֵעָצֵר 1 K 8 35; נֶעְצָר, 1) aufgehalten, gehemmt w. (Nm 17 13 15 etc.); 2a) abgeschlossen w. (1 S 21 8: aus kultischen Gründen, wie bei Qal 2a!), b) verschlossen (1 K 8 35 ‖ 2 Ch 6 26) werden.

עֶצֶר Ri 18 7, Vermögen (cf. ar. *ghâdira*, abundavit opibus); nicht „Herrschaft", was Ges.-B. an erster Stelle angibt; denn die Stadt lebte ja nach dem Recht der Sidonier, also doch in deren Klientel.

עֹצֶר (v. עָצַר), 1) Zurückdämmung: *Druck* (Jes 53 8 Ps 107 39); 2) *Verschlossenheit* (Pv 30 16).

עֲצָרָה od. עֲצֶרֶת, P. צָ, c. עֲצֶרֶת Jr 9 1; Pl. s. עַצְּרֹתֵיכֶם (ss: 2 471), *f.*, Einschluss, Zusammenschluss (s. o. עצר Nr. 2): 1) Festversammlung (Lv 23 36 Nm 29 35 Dt 16 8 2 K 10 20 Am 5 21 Jes 1 13 Jo 1 14 Neh 8 18 2 Ch 7 9); 2) synekd. erweitert u. zugleich meton. (Stil. 23) die Handlung für deren Subjekt setzend: Schar (Jr 9 1).

mass. הָעֲצֶרֶת 1 K 8 54 „die Festversammlung" als Schlusstag des Laubhüttenfestes.

עָקַב I; וַיַּעְקְבֵנִי, יַעְקֹב; Inf. abs. עָקוֹב, ursprünglich: *uneben sein* (s. u. עָקֹב), daher versteckt sein u. handeln: überlisten (Gn 27 36 Hos 12 4 Jr 9 3).

עקב II (denominiert v. עָקֵב) Pi. יְעַקְּבֵם Hi 37 4: *den Nachtrab bilden lassen* (sie: 3 § 3!) dh. Kehrt machen lassen, womit ἀνταλλάξει (vertauschen) schliesslich zusammentreffen wird.

עָקֵב I (ar. *ʿáqibun*, calx), c. עֲקֵב, s. עֲקֵבוֹ; Pl. s. עֲקֵבַי etc. Ps 56 7 Jr 13 22, c. עִקְּבֵי (Selbstverdopplung: 2 471) u. עִקְּבוֹת etc., 1a) **Ferse** (Gn 3 15: an der; 25 26 etc.; עֲקֵבוֹ Ps 41 10 [Haplographie des ו!]: gross = stark [ironisch!] sein lassen seine Ferse als Angriffswaffe), b) synekd. erweitert: *Huf* (Gn 49 17 Ri 5 22), c) euphem. (Stil. 37f.): *Schamteile* (Jr 13 22); 2) meton. (Stil. 18): Spur (Ps 77 20 89 52 HL 1 8); 3) metaph.-personifizierend: Nachtrab (Gn 49 19: עֲקֵבָם! Jos 8 13).

עָקֵב* II, עֲקֵבַי Ps 49 6, *Nachsteller.*

עָקֹב I (denominiert v. עָקֵב I, 1a), 1) höckerig (Jes 40 4); 2) metaph.-psychologisch: gleichsam mit Unebenheiten zum Verstecken versehen: trügerisch (Jr 17 9).

***עָקֹב** II (denominiert v. עָקֵב I, 2), f. עֲקֻבָּה Hos 6 8, *mit Spuren versehen.*

עֵקֶב (cf. עָקֵב) m., Nachwirkung, 1) als Nominativ: Erfolg (Ps 19 12 119 112 Pv 22 4); 2) als Akk. a) *mit Erfolg* (Ps 119 33; 3 § 332 e), b) in der Folge von, α) als Präp.: *wegen* (Jes 5 23), β) als Konj.: *weil* (Nm 14 24 Dt 7 12 8 20) neben עֵ' אֲשֶׁר Gn 22 18 26 5 2 S 12 6 (s. o. עֵ' כִּי bei כִּי I, 3m); 3) als Gen. in עַל עֵקֶב, auf der Spur: in Konsequenz von, *infolge* (Ps 40 16 ‖ 70 4).

עָקְבָה (ב: 2 471) 2 K 10 19, *Hinterlist.*

עקד (ar. *3áqada*, nexuit), וַיַּעֲקֹד Gn 22 9, binden.

עָקֹד, עֲקֻדִּים (2 474), gebändert: gestreift (Gn 30 35 ff. 31 8 ff.).

***עָקָה** c. עָקַת Ps 55 4 (v. עוק s. o.), Geächze, Gepolter.

†עַקּוּב „sich anschliessend" (cf. עָקֵב) 1 Ch 3 24 etc.

עקל (ar. *3áqala*, constrinxit, distorsit) Pu. מְעֻקָּל Hab 1 4, *ganz verdreht.*

***עֲקַלְקַל**, Pl. f. 'קַלּוֹת (ל: 2 461), krumm (Ri 5 6) bei „Pfade" (= Seitenwege), dann auch absolutiert davon in demselben Sinne (Ps 125 5).

עֲקַלָּתוֹן Jes 27 1, *windungsreich.*

†עֲקָן Gn 36 27 ‖ יַעֲקָן (s. o.; aber vgl. ar. *wá3iqa*, properans, celer fuit) 1 Ch 1 42.

עָקַר (syr. *3eqârã*, radix, die Urbedeutung „Grund" [Schwally, ZDMG 98 141 f.] ist doch fraglich), Inf. c. עֲקוֹר Qh 3 2: Gepflanztes entwurzeln oder synekd. erweitert: ausrotten. — Ni. תֵּעָקֵר Zeph 2 4, zerstört w. — P. עִקֵּר Jos 11 9; יְעַקֵּר etc. (6 Gn 49 6 2 S 8 4 ‖ 1 Ch 18 4), einem Tiere *die Fussehnen zerschneiden* (es gleichsam entwurzeln, und das kann doch auch der ursprüngliche Sinn des gleichbedeutenden ar. *3áqara* gewesen sein).

עָקָר Dt 7 14, f. עֲקָרָה Gn 11 30 etc., c. עֲקֶרֶת Ps 113 9, unfruchtbar (? verwundet κ. ἑ. cf. ar. *3áqara*, vulneravit, ursprünglich: eradicavit).

***עֵקֶר**, c. = (Lv 25 47), Wurzelspross: Abkömmling. Es ist durch „oder" dem vorhergehenden klimaktisch *angereiht*, heisst also nicht „Grundstück: Bodensklave" (Schwally, ZDMG 98 141 f.).

†עֵקֶר 1 Ch 2 27: ein Jerachmeeliter.

עַקְרָב (ar. *3áqrabun*, scorpio; ? ע Ableitungslaut: 2 402), 'רַבִּים (ב: 2 462), 1) Skorpion (Dt 8 15 Hes 2 6); 2) metaph.: Stachelpeitsche (1 K 12 11 14 ‖ 2 Ch 10 11 14).

†עֶקְרוֹן, LXX: Ακκαρών, ass. *Amḳarrûna* (Del., Ass. Lesestücke 01 192) Jos 13 3 etc., ein Hauptort der Philister; עֶקְרֹ(וֹ)נִי Jos 13 3 1 S 5 10.

עקשׁ (ar. *3áqaṣa* [ṣ mit sekundärer Assimilation an *q*: 2 469], torsit, plexuit) Ni. Ptc. c. נֶעְקַשׁ Pv 28 18, verdreht sein, metaph.-psychologisch: *verwirrt s.* (in Bezug auf *zwei* Wege). — Pi., 1) verdrehen (Mi 3 9); 2) meton. (Stil. 19 f.) die Folge einschliessend: *falsch*, unredlich sein lassen (Jes 59 8 Pv 10 9). — Hi. וַיַּעְקְשֵׁנִי (die Parallelen: 3 § 192!) Hi 9 20, deklarativ: *als verkehrt hinstellen.*

עִקֵּשׁ, c. =, עִקְּשִׁים etc., 1) verdreht od. meton. (Stil. 19 f.) die Folge einschliessend: *falsch gerichtet* (Dt 32 5 Ps 101 4 Pv 2 15 22 5), auch mit Gen. als Ersatz eines Temjîz-Akk. (3 § 336 h): „in Bezug auf": Pv 11 20 17 20 19 1 28 6; 2) metaph.-ethisiert: falsch im Sinne von *heuchlerisch* (2 S 22 27 ‖ Ps 18 27, Gegensatz: lauter; Pv 8 8).

†עִקֵּשׁ (s. o. bei מִרְיָם) 2 S 23 26 1 Ch 11 28 27 9.

*עִקְּשׁוּת (2 205), c. 'עִקְ, Verkehrtheit, psychologisch-ethisch: *Falschheit* (Pv 4 24 6 12).

†עָר I Nm 21 15 etc. = עָר מוֹאָב 28, Jes 15 1, *ʒAr* (moabitisch: „Stadt", wie doch Nm 21 28 zeigt); die Hauptstadt von Moab östl. vom Toten Meer.

*עָר in עָרִים „Städte": cf. עִיר I!

*עָר II „gluterfüllt" (v. עור II): Gegner. Dieser Begriff wird in 1 S 28 16 auch von denen geschützt, die dort צָרֶךָ konjizieren, u. in Ps 139 20 ist die Korrumpiertheit des Textes keineswegs sicher, sondern ein Schlussausruf „deine Feinde!" möglich. Cf. Sir 37 5: ערים, Feinde!

עֵר „erregt, wachend etc." (s. o. עור II!) als *N. pr.* Gn 38 3 etc.; 1 Ch 4 21 wohl theophor: Wächter ist Gott.

עֹר etc. Gn 27 16 etc. s. o. עוֹר, Fell etc.!

עָרַב I (syr. *ʒerab*, miscuit), עָרַבְתָּ Pv 6 1; אֶעֶרְבֶנּוּ; Imp. עֲרֹב Ps 119 122, s. עָרְבֵנִי Jes 38 14 Hi 17 3; לַעֲרֹב Hes 27 9; עֹרֵב Pv 17 18, etc., ursprünglich: zusammenbinden, *vermischen*, dann synekd. spezialisiert: 1) eintauschen (Hes 27 9 27; schliesslich: Tauschhandel treiben mit); 2 a) eine Person od. deren Schulden gleichsam *eintauschen*, daher zunächst mit *Akk.*: α) *dafür bürgen* od. Bürgschaft leisten (Gn 43 9; 44 32: mit prägnantem [3 § 213 c] מֵעִם: von her = so dass ich ihn von ihm anvertraut bekam; Pv 11 15 20 16 27 13; 22 26; mit לְ als späterem Akk.-Exponenten [3 § 289]: Pv 6 1), mit innerem Objekt = *Bürgschaft übernehmen* (17 18), β) synekd. verallgemeinert: jmdn. vertreten od. eintreten für ihn (Jes 38 14; Ps 119 122, wo Duhm im KHK z. St. für עבדך, τὸν δοῦλόν σου nicht mit Recht דְּבָרְךָ vermutet und übersetzt: „verpfände dein Wort"; denn dazu passt die Fortsetzung nicht; Hi 17 3), b) ein Gut verpfänden (Jr 30 21 Neh 5 [2 a!] 3). — **Hithpa.** הִתְעָרְבוּ; תִּתְעָרַב P. (2 537), 1) sich mischen (Pv 14 10: sich wahrhaft hineinfinden); 2) mehr aktiv: a) sich in einen Wettstreit einlassen (2 K 18 23 ‖ Jes 36 8), b) übhpt. „sich einlassen" mit jmdm. (Ps 106 35 Esr 9 2 Pv 20 19 24 21).

*עָרֵב II (ar. *ʒáraba*, Impf. *jaʒribu*, alacer, lubens fuit), עָרְבָה etc. Jr 31 26 Mal 3 4 Pv 3 24 Hes 16 37 Jr 6 20, יֶעֱרַב Ps 104 34 etc., Pv 13 19, יֶעֶרְבוּ (Hos 9 4; < יַעַרְכוּ, zurüsten), *zusagen* od. angenehm sein.

עָרַב III (ass. *erêbu*, eintreten [Del., HWB. 126]; ar. *gháraba*, abiit, occidit [sol]), Stammwort zu עֶרֶב „Abend", u. davon ist denominiert עָרְבָה u. לַעֲרוֹב, 1) Abend werden (Ri 19 9); 2) metaph.: dahinschwinden (Jes 24 11). — Hi.: den Abend zubringen mit etwas; Inf. abs. הַעֲרֵב 1 S 17 16: am Abend.

עֵרֶב, הָעֶ' (v. עָרַב I), 1) Mischung, a) gemischter Schwarm (Ex 12 38), b) Völkergemisch: α) in Babylon (Jr 50 37), β) Mischbevölkerung in 'מַלְכֵי הָעֶ (1 K 10 15 Jr 25 24 b, u. da ist nicht mit Siegfried-Stade s. v. der Ausdruck עֲרָב zu vermuten, weil dies in Jr 25 24 a daneben steht, vgl. aber *amel* (Leute) *Ur-bi*, in babylonischen Städten sesshaft; 2) Beimischung, a) *fremde* Elemente der Bevölkerung in Äg. (Jr 25 20 Hes 30 5) od. Juda (Neh 13 3), b) synekd. speziell: Einschlag im Gewebe (Lv 13 48 ff.).

עֶרֶב (v. ערב III), P. 'עָ, Du. עַרְבַּיִם, *m.* (1 S 20 5 kann הַשְּׁלִשִׁית jedenfalls nicht direkt mit 'הָעֶ verbunden werden), ursprünglich: *Eingang* der Sonne in ihr Zelt, daher: 1) **Abend** (Gn 1 5 etc.), *Akk.* (3 § 331 c): am Abend (Ex 16 6 Ps 55 18) < 'בָּעֶ (Gn 19 1 etc.) od. 'לָעֶ (Gn 49 27 Ps 90 6 etc. Esr 3 3 etc.), u. der *Dual* עַרְבַּיִם Ex 12 6 16 12 29 39 30 8 Lv 23 5 Nm 9 3 ff. 28 4 8: die beiden Stadien des Abendwerdens (dessen Anfang u. dessen Abschluss; vgl. den ar. Dual *el-ʒišâ'âni* „vespera" u. 3 § 257 über die neuerliche Bestreitung des Dualcharakters von *ʒarbâjim*); 2) meton. (Stil. 21 31): a) untergehende Sonne (Ps 65 9), b) die mit dem Abend beginnende Tageshälfte in עֶרֶב בֹּקֶר Dn 8 14 (26).

†עֲרַב† (u. עֲרָב 2495), ar. *3árabun* „gens Arabum" (Jer 2524a Hes 2721 2 Ch 914); in Jes 2113 (LA: בַּעְרָב: 2274) ist עֶרֶב „Abend" u. עֲרָב sinnreich zusammengedacht; *n. gent.* ein Araber = עַרְבִי (Neh 219 61); Pl. עַרְבִיִּים 2 Ch 267 K od. עַרְבִיאִים (s. o. טְלִי u. 2478!) 1711, aber meist עַרְבִים Neh 41 2 Ch 2116 221 267 Q; daneben עֲרָבִי Jes 1320 Jr 32 parallel jener sekundären Nebenform עֲרָב.

עָרֵב (v. עָרֵב II), angenehm, synekd. speziell: a) Pv 2017: wohlschmeckend, b) HL 214: wohllautend.

עֹרֵב (עוֹ), עֹרְבִים, *ê, m.*, ar. *ghurâbun* „corvus, etiam: cornix" (doch mit ערב III u. Dunkelheit zusammenhängend), 1a) Rabe (Gn 87 1 K 174 6 Jes 3411 Ps 1479 Pv 3017 Hi 3841 HL 511: rabenschwarze Locken; b) synekd. erweitert: *Rabenartige* Vögel (Krähen, Dohlen, Elstern) Lv 1115 ‖ Dt 1414).

†עֹרֵב† „Rabe" Ri 725 83 Jes 1026 Ps 8312: ein Midianiterfürst.

עָרֹב (selten in MSS: עָרוֹב) *m.*, wohl ursprünglich: was sich in besonders hartnäckiger Weise anzuheften (s. o. עָרַב I) pflegt: κυνόμυια, Hundsfliege (Ex 817ff. Ps 7845 10531, genauer erörtert in GRG 08108).

עֲרָבָה (neuhbr. עֲרָבָה ist nicht mit Ges.-B. für massgebend zu halten: 3 § 248i! Cf. ar. *ghárabun!*), עֲרָבִים, עַרְבֵי, *m.* Lv 2340 Jes 444 Ps 1372 Hi 4022, eine Viburnum-Art, nur am fliessenden Wasser in heissen Niederungen (z. B. am untern Euphrat u. Jordan) wachsend, Blütenbüschel an den Spitzen der schlanken Zweige tragend (Kinzler 241), meist „Euphratpappel" genannt. Der *náchal hā3ªrābîm* (Jes 157) in Moab stimmt zum soeben erwähnten Verbreitungsgebiet der „Euphratpappel".

עֲרָבָה, Lok. עֲרָבָתָה, s. עַרְבֹתַה, *ôth, f.*, wahrscheinlich mit ערב = äth. *3ábra* (so als intrans. bei Dlm. stehend) „aridus, sterilis fuit" zusammenhängend: 1) **Steppe,** wie z. B. in זְאֵב עֲרָבוֹת Jr 56 „Steppenwolf"; 2) synekd. speziell: a) הָעֲרָבָה „*die* Steppe" ist die heisse Niederung zu beiden Seiten des Jordan und über das Tote Meer hin südlich bis zur Ostbucht des Roten Meeres: die *3Araba* (Dt 11 etc.) mit dem „Meer der *3Araba*" (317 449 Jos 316 123 2 K 1425 dh. dem Toten Meer) und dem „Bach der *3Araba*" (נַחַל הָעֲ' Am 614), der als Südgrenze Israels möglicherweise den Arnon bezeichnen soll. b) Zur *3Araba* gehören auch α) die עַרְבוֹת מוֹאָב Nm 221 — Jos 1332, die nach jener ersten Stelle und Dt 341 Jericho gegenüber lagen (vom früheren *nördlicheren* Wohnsitz der Moabiter her: GRG 08155!) u. β) die עַרְבוֹת יְרִיחוֹ (Jos 413 etc.), die Steppengegenden od. *heissen Niederungen bei Jericho;* aber γ) „die *3arᵉbôth* der Wüste" (2 S 1528 und 1716 Q) sind eine schlechtere Lesart, als das K עברות s. o. עֲבָרָה!

†הָעֲרָבָה† (בֵּית) Jos 156 61 1818 22: auf der Grenze von Juda und Benjamin.

עֲרֻבָּה (v. עָרַב I), 1) Pfand (ihres Wohlbefindens: 1 S 1718; > „Gegengabe" [2199]); 2) Bürgschaft (Pv 1718: עָרַב עֲ' = B. leisten).

עֵרָבוֹן (v. עָרַב I) Gn 3817ff., Pfandstück, vom Phön. (ערב „Bürge") weithin entlehnt: ἀῤῥαβών etc. (2130).

עַרְבִי etc., uä., עַרְבִיאִים s. o. עֲרַב!

†עַרְבָתִי† 2 S 2331 1 Ch 1132, herstammend aus בֵּית הָעֲרָבָה s. o. † הָעֲרָבָה!

עָרַג (äth. *3árga*, ascendit), תַּעֲרֹג Jo 120 Ps 422, emporstreben, metaph.-psychologisch: sich sehnen (das von Pešittā etc. gesetzte „schreien" bezeichnet nur eine weitere Konsequenz).

עֲרֻגָה Hes 177 etc. s. u. עֲרוּגָה!

†עֲרָד† (‖ עָרוֹד „Wildesel"), 1) ein Benjaminit (1 Ch 815); 2) kanaanitische Stadt in der Wüste Juda (Ri 116 etc.).

ערה (phön. ערה „entblössen, entleeren" [Bloch 51]; ar. *3árija*, nudus, vacuus,

liber fuit) Ni. יֵעָרֶה Jes 32 15, ausgeschüttet werden (d. i. die positive Seite des „ausgeleert w.“). — Pi. עֵרָה Jes 22 6 etc.; יְעָרֶה, יְעָרוּ 2 Ch 24 11 (mit Milelbetonung wegen Zusammenschau mit ערר), תְּעַר Ps 141 8 u. וַתְּעַר Gn 24 20 (ă: 250 1); עָרוּ (252 2) Ps 137 7; עָרוֹת (Inf. abs. mit ôth auch 2 S 6 20 etc. 258 2[1]) Hab 3 13, 1a) entblössen (Jes 3 17 22 6); 2) meton. (Stil. 22) die vermittelnden Handlungen vertretend: a) wegreissen (Zeph 2 14 Hab 3 13 Ps 137 7), b) ausschütten (Gn 24 20 2 Ch 24 11; metaph.: „die Seele“ Ps 141 8: dem Tode preisgeben). — Hithpa. תִּתְעָרִי; מִתְעָרָה, 1) sich entblössen (Kl 4 21); 2) sich ausschütten, metaph.: sich entfalten (Ps 37 35). — Hi. הֶעֱרָה, 1) entblössen (Lv 20 18 f.); 2) meton.: ausschütten, metaph.: „die Seele“ dahingeben (Jes 53 12).

*עָרָה (v. ערה), Pl. עָרוֹת Jes 19 7, unbedeckte (= unbeschattete) Fläche.

עָרוּ Ps 137 7 s. o. ערה Pi.!

*עֲרוּגָה, c. u. ôth, f. (s. o. das Äth. bei עָרַג u. ar. 3árraǵa, schiefgeneigt, treppenartig bauen), Abgestuftes κ. ἐ.: Beet (Hes 17 7 10 HL 5 13 6 2).

עָרוֹד Hi 39 5, Wildesel, nach ar. 3árida „fugit“ von seiner speziellen Menschenscheu benannt; „mag gut hebräisch sein“ (Nöld., ZDMG 03 413).

עֶרְוָה (v. עָרָה), עֶרְוַת etc., f., 1a) Blösse κ. ἐ.: Schamteil, „Scham“ (Gn 9 22 etc. 1 S 20 30), wie auch α) in „aufgedeckt soll werden uä. die Scham“ zur Beschimpfung des betr. Wesens (Jes 47 3 Hes 16 37 23 10 29 Kl 1 8) od. β) in „aufdecken uä. die Scham“ als euphemistischer (Stil. 37) Ausdruck für intimen Umgang (Lv 18 6 ff. 20 11 ff. Hes 22 10); b) metaph.: ungeschützte Stellen eines Landes (Gn 42 9 12); 2) meton. (Stil. 23. 15 f.): a) Schändliches (Dt 23 15 24 1; 3 § 337k), b) Schande (Jes 20 4).

עָרוֹם 9mal, עָרֹם 3mal (qaṭul v. ערם III), עֲרוּמִּים (246 1) Gn 2 25 Hi 22 6; f. עֲרֻמָּה Hos 2 5, 1) entblösst, nackt (Gn 2 25 Hos 2 5 Hi 1 21 etc.); 2) synekd. erweitert oder hyperbolisch (Stil. 72): mangelhaft (1 S 19 24 etc.) oder notdürftig bekleidet (Jes 20 2 ff. [„als halbnackter“: 3 § 332g] 58 7; Am 2 16: mehr oder weniger ausgeplündert; Hi 22 6 24 7 etc.

עָרוּם (v. עָרַם II), עֲרוּמִים, 1) listig (Gn 3 1 etc.); 2) synekd. erweitert: klug (Pv 12 16 etc. Pl.: 14 18 Hi 5 12 15 5.

עֲרוֹעֵר I in Jr 48 6 als „ganz entblösstes“ (Pilpel v. ערר) Phänomen gemeint, nach de Lagarde (Semitica 1 30) eine Art des 3ár3arun „iuniperus oxycedrus“, Wachholder (Cf. 2 107!).

†עֲרוֹעֵר II < עֲרֹעֵר: der Begriff 3urâ3irun (camelus obesus) ist wahrscheinlicher als „Wachholdergebüsch“ (de Lag., NB. 162) für einen Stadtnamen: 3Arô3ēr, 1) etwas nördl. vom Arnôn (Nm 32 34 etc.); 2) östl. von Rabbath 3Ammon (Jos 13 25 Ri 11 33, nach dem Kontext im nördlicheren 3Ammon); 3) עֲרֹעֵר Jes 17 2 müsste noch nördlicher gesucht werden, wenn es nicht verschrieben wäre; 4) in Juda (1 S 30 28).

*עָרוּץ, c. עֲ (LA: עֲרֻץ) Hi 30 6, schrecklich, grausiger Teil, was sinnvoller ist, als „Einschnitt“ (Barth, WU. 36).

†עֵרִי ? „wachsam“ u. von Gott gemeint (Gn 46 16 Nm 26 16; hier auch = עֵרִי + ־ִי).

עֶרְיָה (v. עָרָה), c. ־ַת, 1) Entblössung: Hab 3 9a (wie Inf. abs.: 3 § 329o!) Mi 1 11: mit Entblössung (die) Schande (ist; 3 § 285c); 2) meton. (Stil. 19 f.) die Folge vertretend: Blösse (Hes 16 7 ff. 23 29 zum Teil hinter neutrisch-abstraktem עָרוֹם etc.: 3 § 243d).

עָרִים Esr 2 25 s. u. קִרְיָה!

*עֲרִיסָה, ôth (Nm 15 20 f. Hes 44 30 Neh 10 38), Gerstengraupen (syr. 'arsânâ mit א am Anfang!).

*עָרִיף, Pl. Jes 5 30: ihre Nebelwolken

(v. עָרַף I) dh. die die Erde einhüllenden Spritzwolken.

עָרִיץ, עָרִיצִים, עָרִיצֵי (*qaṭṭîl* mit Ersatzdehnung: 2496), Schrecken einflössend, daher 1) gewaltig (Jr 20 11; auch Jes 49 25 Pv 11 16); 2) synekd. spezialisiert: gewalttätig od. Tyrann (Jes 13 11 etc.).

עֲרִירִי (v. ערר), ־רִים, entblösst κ. ἐ.: kinderlos (Gn 15 2 Lv 20 20f. Jr 22 30).

עָרַךְ (phön. ערכת, Schätzung [Bloch 51]; ar. *3áraka* III, pressit adversarium; Nöld.-Mü.) etc.; יַעֲרֹךְ etc.; Imp. mit ã: עֶרְכָה Hi 33 5 mit *e* als Anklang an עֲרֹךְ, עִרְכִי u. zur Erzielung von *è-ã* (2 488), denn man sprach: עִרְכוּ Jr 46 3; עֲרֹךְ etc.; הַעֹרְכִים Jes 65 11 LA (§ 222c), עָרוּךְ, c. עֲרוּךְ (die Parallelen: 2503!) Jo 25, 1a) **aufreihen**, ordnen (Gn 22 9 etc.; Jes 44 7; Hi 13 18 23 4; Ps 5 4: *zurüsten*: Jr 46 3 1 Ch 12 8: *in Ordnung bringen;* Hi 36 19: dirigieren; absolut: *Ordnung schaffen* Ps 50 21), b) speziell: α) עָרַךְ מִלְחָמָה, *den Kampf ordnen* dh. sich geordnet aufstellen zum Kampfe (mit [עִם, אֵת] od. gegen[über, עַל = אֶל, לִקְרַאת: Gn 14 8 etc.), auch absolutiert (3 § 209) ohne מִלְחָמָה (Ri 20 30 33 1 S 4 2 17 21 2 S 10 9f. 17 Jr 50 9 14 1 Ch 19 10f. 17 Hi 6 4 mit Suffix st. Präposition: 3 § 22!), β) עָרַךְ מִלִּין, *Worte aufreihen* dh. Argumente vorbringen (Hi 32 14; absolutiert: 37 19); 2) synekd. spezialisiert: *anreihen* heisst auch a) koordinieren (Jes 40 18 Ps 40 6) u. b) intrans. (3 § 210): sich gleichstellen (Ps 89 7 Hi 28 17 19; Suff. als Dativ: 3 § 21!). — **Hi.** הֶעֱרִיךְ etc., direkt-kaus.: etwas *in die* gehörige *Reihe stellen* = *taxieren*, abschätzen (Lv 27 8ff. 2 K 23 35).

***עֵרֶךְ**, c. =, s. עֶרְכִּי etc., הָעֶרְכְּךָ Lv 27 23 (als sekundär erwiesen in 3 § 303a), *m.* (Lv 27 25), 1a) Aufreihung (Ex 40 4 23), b) synekd. erweitert: *Ausstattung* (Hi 41 4) c) meton. (Stil. 19) das Produkt der Ordnung: ein vollständiges Ganze (Ri 17 10); 2a) *Einreihung*: Schätzung (Lv 5 15ff. 27 2ff. Nm 18 16 2 K 12 5 23 35), b) meton. (Stil. 19f.) die Wirkung vertretend: *Rang* (Ps 55 14 Hi 28 13).

עָרֵל Lv 19 23: so sollt ihr als seine Vorhaut behandeln etc. — Ni. הֵעָרֵל Hab 2 16: „zeige deine Vorhaut!" Aber das ist sehr unnatürlich im dortigen Kontext, u. auch nach dem σείσθητι der LXX lag הֵרָעֵל „werde zum Taumeln gebracht!" vor.

עָרֵל, c. עֲרֵל 2 mal u. segolatisiert: עֶרֶל 2 mal (2 80); עֲרֵלִים, c. עַרְלֵי; *f.* עֲרֵלָה, 1) praeputiatus, unbeschnitten: Gn 17 14 Ex 12 48 Jos 5 7 Jes 52 1, besonders als Attribut der Philister erwähnt (Ri 14 3 etc.), aber auch den Tyriern, die nach Herod. 2 104 beschnitten waren, gegenüber gesagt (Hes 28 10) u. dem Pharao gegenüber (31 18 32 19ff.) erwähnt, um ihm mit dem Schicksal der gewöhnlichen unbeschnittenen Ägypter zu drohen; 2) metaph.: *ungeweiht*, ungeübt (Ex 6 12 30: unbeschnitten *betreffs* der Lippen), wenig feinfühlend od. widerstrebend (Jr 6 10 Lv 26 41; Jr 9 25b Hes 44 7 9: unbeschnitten *an*).

עָרְלָה (ar. *ghúrlatun*, praeputium), c. etc.; עָרְלוֹת Jos 5 3 (*ă* nach Analogie des häufigen עֲרֵלִים 2 453!), c. etc. normal: עָרְלוֹת, *f.* (das ם 1 S 18 27 hat viele Parallelen in 3 § 14), 1a) Vorhaut (Gn 17 11ff. s. o. בָּשָׂר Nr. 3: עָ' Ersatz des Adjektivs *mit Vorhaut versehen*; Lv 12 3 etc.), b) personifizierend von einem Baum gesagt (Lv 19 23); 2) metaph.: *Widerwilligkeit* (des Herzens: Dt 10 16 Jr 4 4), u. diese ist auch gemeint in „beschnitten mit Vorhaut" (Jr 9 24, eine Art Oxymoron: cf. Stil. 165).

ערם I (ar. *3árrama*, commiscuit) Ni. נֶעֶרְמוּ Ex 15 8, aufgehäuft werden.

ערם II (ar. *3áruma*, durus animo fuit) Inf. c. suff. עָרְמָם Hi 5 13 (בְּ 2c: bei, trotz), abs. עָרֹם 1 S 23 22, verschlagen sein. — Hi. יַעְרִם (nicht Qal! Kritik von Barths Theorie in 3 § 191 192b!), יַעֲרִימוּ, 1) direkt-kaus.: *Verschlagenheit zeigen* (1 S 23 22), *Klugheit gewinnen* (Pv 15 5 19 25); 2) indirekt-kaus.: etwas *listig gestalten* (Ps 83 4).

ערם III (ar. 3árama, carne nudavit os), etwas blosslegen.
עָרֹם, עֲרֻמָּה, *nackt* etc. s. o. עָרוֹם!
עֵרֹם, *nackt* etc. s. o. עֵירֹם!

עֲרֵמָה (v. ערם I), c. עֲרֵמַת, Pl. abs. u. c. עֲרֵמוֹת (ē: 2495); עֲרֵמִים Jr 5026, *f.*, Haufen (Hag 216 HL 73 Ru 37 Neh 334 1315 2 Ch 316ff.).

עָרְמָה v. ערם II (עָרְמָם Hi 513 s. o. עָרַם II Inf. od. עָרֹם, ist aber nicht mit Ges.-B. hierher zu ziehen: 2440!), 1) Verschlagenheit (Jos 94), Arglist (Ex 2114); 2) synekd. verallgemeinert: *Klugheit* (Pv 14 85 12).

עַרְמוֹן (v. ערם III), *îm*, *m.* (?), entblössungsreich: Platane, bei der sich auch im Orient „die Rinde von Jahr zu Jahr ablöst" (Kinzler 240) Gn 3037 Hes 318.
עָרְמָם Hi 513 s. o. ערם II u. עָרְמָה!
†עֵרָן, „Wachsam" s. o. עֵר (Nm 2636).
*עֲרִסָה Nm 1520f. s. o. עֲרִיסָה!
†עַרְעוֹר LA Ri 1126: עֲרוֹעֵר II 1!

עַרְעָר (v. ערר), 1) entblösst (Ps 10218); 2) Jr 176: ? Einsiedler, od. wie ar. 3ár3arun, Wachholderstrauch.
עַרְעֵר Jr 5158 s. u. ערר!
עֲרֹעֵר, יְרִי s. o. עֲרוֹעֵר II!
†עַרְעֹר LA Ri 1126 s. o. עֲרוֹעֵר II 1!

עָרַף I (ar. ghárapha, hausit [manu] aquam), יַעֲרֹף, יַעַרְפוּ, 1) trans.: träufeln (Dt 3328); 2) intrans. u. metaph.: *dahinströmen* (322).

עָרַף II (denominiert v. עֹרֶף) etc.; יַעֲרֹף; etc., 1) ein Tier durch Brechen des Genicks töten (Ex 1313 3420 Dt 214 6 Jes 663); 2) metaph.: *umstürzen* (mit Hörnern versehene Altäre! Hos 102).

עֹרֶף (ar. 3urphun, iuba equi), c. =, s. עָרְפִּי etc., *m.*, 1) Nacken, Genick: Gn 498 etc. Lv 58 etc.; „hart am Nacken" = hartnäckig (Ex 329 333 5 349 Dt 96 13) od. הִקְשָׁה עֹ׳ Dt 1016 etc., hartnäckig s.; vgl. Jes 484; 2) synekd. erweitert: *Rücken*, wie z. B. in „Feinde gegen jmdn. stellen עֹרֶף" dh. betreffs (des) *Rückens* (3 § 328h!) = mit (dem) *Rücken* (Ex 2327 2 S 2241 ‖ Ps 1841) od. hinter הָפַךְ, resp. פָּנָה = Kehrt machen, Reissaus nehmen: fliehen; im Akk. „mit dem *Rücken*" (Jr 1817).
†עָרְפָּה *f.* Ru 14ff.: „Nacken = Widerspenstige" ist trotz des bei מִרְיָם Bemerkten < Zusammenstellung mit ar. „3urphun, Mähne = mit reichem Haar geschmückt" (GTh 1072) od. mit עָפְרָה (s. o.).

עֲרָפֶל (v. עָרַף I; ĕ: 2510), was träufeln lässt: Regenwolke, u. diese ist zugleich dunkles Gewölk od. Wolkendunkel (Ex 2021 etc.).

עָרַץ (ar. 3árisa, tremulum fuit [fulmen]), תַּעֲרֹ(וֹ)ץ etc.; Inf. c. עֲרֹץ, 1a) schrecken (Jes 219 21 Ps 1018 mit מִן praegnans: 3 § 213c; absolutiert: Schrecken einflössen (Jes 4712); b) meton. (Stil. 19f.): fortjagen (Hi 1325); 2) intrans. (3 § 210): erschrecken (Dt 129 721 etc. [מִפְּנֵי „vor"] Jos 19), wie „scheuen" mit Akk. (Hi 3134). — Ni. Ptc. נַעֲרָץ, gescheut (Ps 898). — Hi. יַעֲרִיצוּ, תַּעֲ׳; מַעֲרִיץ, 1) direkt-kaus.: scheuen (s. o. Qal am Ende!) Jes 812 2923; 2) indirekt-kaus.: Scheu einflössen (Jes 813).
עֲרֻץ LA Hi 306 s. o. עָרוּץ!

ערק (ar. 3áraqa, rōsit[ŏs]), Ptc. עֹרְקִים etc., benagen (Hi 303; s. u. צִיָּה Nr. 2); עֹרְקַי 17: meine *Nager* dh. peinigenden Schmerzen.
†עַרְקִי Gn 1017 ‖ 1 Ch 115, 3Arqiter in *Arke* (Tell 3Arka) nördl. von Tripolis.
עֹרֵר etc. Hi 38 etc. s. o. עור II Po3lel!

ערר, Imp. עֹרָה Jes 3211 „man entblösse sich!" (s. o. חֲגֹר!). — Po3el Imp. עֹרְרוּ Jes 2313, entblössen, meton. (Stil. 22): wegreissen. — Pilpel Inf. abs. עַרְעֵר vor Hithpalpel תִּתְעַרְעַר Jr 5158, ganz u. gar weggerissen werden.

עֶרֶשׂ (ar. 3aršun, Bude, Hütte, Thron; äth. 3arîš, Laube), P. עָ׳, s. עַרְשִׂי; עַרְשׂתָם, *f.*, 1a) Bett (Am 312: Divan; 64 Ps 67

etc.), b) Totenbett, Sarkophag (Dt 3 11); 2) Laube (HL 1 16).

עֵשֶׂב (ar. *3ušbun*, pabulum virens, gramen), c. =, s. עֶשְׂבָּם Jes 42 15, Pl. c. עִשְּׂבוֹת (Gruppenzersprengung: 2 471) Pv 27 25, *m.* Gn 1 11, Kraut, Gemüsepflanzen (Gn 1 11 29 etc.).

עָשָׂה I, *f.* noch עָשָׂת Lv 25 21 (2 420), wie im suff. עָשָׂתְנִי P. Hi 33 4: ea fecit me, sonst עֲשָׂתָהetc., z. B. עֲשִׂיתִנִי Hes 29 3 (feci mihi: 3 § 21!), 2. *m.* עֲשִׂיתֶן Hes 33 26 vor *t* (2 469!); יַעֲשֶׂה (יַשֶׂה) Gn 26 29 etc. mit nicht-indikativischem Sinn: 3 § 183c), תַּעֲשִׂין Ru 3 4 (2 422); תַּעֲשֶׂינָה LA Hi 5 12; אַל תַּעַשׂ Gn 22 12 etc.; וַיַּעַשׂ Gn 1 7 etc.; עֲשֵׂה etc.; Inf. c. עֲשׂוֹ Gn 31 28, עָשֹׂה, *3aśô* 50 20 (עֲשׂהוּ Ex 18 18: facere id; alle 3 Stellen bei E!) Ps 101 3 Pv 21 3, sonst עֲשׂוֹת; abs. עָשׂוֹ Jr (nicht 4 18; gegen Ges.-B.) 7 5 etc. od. עָשֹׂה 44 17 etc.; עֹשֶׂה (עוֹשׂ'), z. B. הָעֹשׂוֹ Hi 40 19 (Analogien: 3 § 303i), עֹשָׂהּ, faciens eam (Jes 45 18 etc.) u. Sing. ist auch עֹשַׂי Hi 35 10, עֹשָׂיו Ps 149 2 u. עֹשֶׂיהָ Jes 22 11, aber עֹשַׂיִךְ 54 5 ist Pl. (Beweis: 2 111f. 114), gehört also zu עֹשִׂים, עֹשֵׂי, wie עֹשֵׂיהֶם Ps Ps 111 10 etc.; *f.* עֹשָׂה Dt 20 20 etc., עֹשׂ(וֹ)ת Lv 18 29 etc.; עָשׂוּי (Pl. 2 K 23 4, wo ich kein K עשׂוּיִים [Ges.-K. 09 § 75v] finden kann; עָשׂוּ Hi 41 25: cf. 15 22 u. 1 539; auch das י im K 1 S 25 18 cf. 2 482) etc., 1) **machen,** a) mit *einem* Obj.: entweder absolut: α) herstellen (Gn 1 7 etc.), hervorbringen, erwerben (Gn 31 1 Jr 17 11 etc.), beschaffen (1 K 22 49; 2 K 21 6 ‖ 2 Ch 33 6), erzeugen (Jes 7 22 etc.); β) vollbringen, vollziehen, leisten, üben, verüben, wie in עָשָׂה חֶסֶד עִם Gn 24 12 40 14 etc. „Huld od. Barmherzigkeit üben an jmdm." und bei andern gleichartigen Objekten; tun bei neutrischem Objekt: Gn 22 12 etc.; uä. gemäss dem betr. Objekt, oder nur relativ: zurechtmachen (Gn 18 7 etc.; Ex 29 36 etc. Dt 21 12 2 S 19 25), *begehen* (ein Fest: Ex 12 48 etc.; den Sabbath: Ex 31 16 Dt 5 15), *verwenden* (Ex 27 3 etc.); b) **machen** mit *zwei* Akk., u. zwar α) so, dass das Produkt nachfolgt (Ex 25 29[b] etc.), aber β) auch oft so, dass das Produkt vorangeht (Gn 6 14a 15a Hes 27 6 etc. 3 § 327w); c) mit *keinem* Obj.: wirken, arbeiten (Gn 30 30 etc.); 2) intransitives **tun,** verfahren (Gn 6 22 etc.). — **Ni.** נַעֲשָׂה, נַעֲשְׂתָה; יֵעָשֶׂה (תֵּיעָשֶׂה Ex 25 31: wahrscheinlich zur Vereinigung von יֵ wie z. B. 31 15 u. תֵּ oder zur Kennzeichnung des Passivs [Targum, Raschi ua.: 1 552f.!] gegenüber dem Aktiv von Samar. und LXX), תֵּעָשֶׂינָה Lv 4 2ff. 5 17†; תֵּעָשׂ Est 5 6 etc.; הֵעָשׂוֹת (Hes 43 18: LA הֵ: 2 488); Ptc. נַעֲשָׂה, נַ'שִׂים, נַ'שָׂה Qh 9 3, נַ'שׂוֹת, 1) gemacht werden (Ps 33 6 etc.); zurechtgemacht w. (Ex 12 16 etc.), begangen w. (2 K 23 22 etc.); 2) getan, verübt werden (Lv 4 2ff. Gn 20 9 etc.), geschehen. — **Pu.** עֻשֵּׂיתִי, intensiv dh. *sorgfältig bereitet w.* (Ps 139 15).

עָשָׂה II (cf. ar. *ghâšija*, percussit; compressit feminam; BDB) Pi. עִשּׂוּ Hes 23 3 8, drücken.

†עֲשָׂה(־)אֵל „Gott hat (es) gemacht uä." (2 S 2 18 ff. 32 7 30 23 24 1 Ch 2 16 11 26 27 7: Bruder Joabs; 2 Ch 17 8; etc.

†עֵשָׂו, 1) Gn 25 25 etc. GTh 1078 vergleicht ar. *'a3ṯāj* „pilosus, hirsutus" und *3aṯan* (st. *3aṯajun*) „pilositas" (mein „Babylonisierungsversuche etc." 03 32f.!); 2) meton. st. seiner Nachkommen dh. die *Edomiter* (Jr 49 8 10 Ob 6 8f. 19 21 Mal 1 2f.)

עָשׂוֹר von עֶשֶׂר: Dekade, 1) Zehntagszahl (als Monatsdrittel!) Gn 24 55 u. nach Analogien (3 § 315a) auch als Ordinalzahl gebraucht: Ex 12 3 Lv 16 29 23 27 25 9 Nm 29 7 Jos 4 19; 2 K 25 1 ‖ Jr 52 4; Hes 20 1 24 1 40 1; 2) synekd. speziell: a) Zehnzahl von Saiten zur Umschreibung von „zehnsaitig" (Ps 33 2 144 9), b) synekd. als Hauptteil fürs Ganze (Stil. 57): ein zehnsaitiges Musikinstrument („Dekachord") Ps 92 4.

†עֲשִׂיאֵל (1 Ch 4 35) = יַעֲשִׂיאֵל.

†עֲשָׂיָה st. עָשָׂה יָהּ „Jahve hat(s) getan" (2 K 22 12 14 ‖ 2 Ch 34 20; 1 Ch 4 36 etc.).

עֲשִׂ(י)רִי, *f.* יָּה' < 'רִית, 1) zehnter, -te;

2) *f.* als Ausdruck des Neutrisch-Abstrakten (3 § 244d e) auch: *Zehntel* (Ex 16 36 etc. Jes 6 13).

עשק Hithpa. הִתְעַשְּׂקוּ Gn 26 20, ursprünglich: sich *anhängen* = sich zu schaffen machen mit (עִם), sich streiten mit (ar. *ʿášiqa*, adhaesit [*bono* sensu]).
†עֵשֶׂק „Zank" (Gn 26 20).

עשׂר (denominiert von עֶשֶׂר etc. „zehn") יַעְשֹׂר 1 S 8 15 17, etwas mit der Abgabe des zehnten Teils („Zehnten") belegen. — Pi. תְּעַשֵּׂר etc., 1) etwas „verzehnten" (Gn 28 22 Dt 14 22); 2) den Zehnten einsammeln (Neh 10 38). — Hi. Inf. לַעְשֵׂר, בַּעְשֵׂר (die Parallelen: 2 274 278; 1 683f.), 1) den Zehnten geben (Dt 26 12); 2) den Zehnten erheben (Neh 10 39).
עָשֹׂר Ex 12 3 s. o. עָשׂוֹר!

עֲשָׂרָה, c. עֲשֶׂרֶת; עֶשֶׂר, c. =, zehn; עֲשָׂרֹת Ex 18 21 25 Dt 1 15, Gruppen von je zehn Mann.

עָשָׂר u. die alte Femininform

עֶשְׂרֵה (2 427!), zehn in 11—19.
עֲשִׂרִי etc. s. o. עֲשִׂירִי, zehnter etc.!

עֶשְׂרִים, *zwanzig*, od. bei Zählung von Monatstagen (3 § 315a): zwanzigster (Nm 10 11 Esr 10 9).

עִשָּׂרוֹן, Pl. עֶשְׂרֹנִים (*e*: 2 506), *m.*, ca. 30 mal in Ex 29 Lv 14 u. 23f. Nm 15 u. 28f., ein Zehntel speziell des Epha (s. o. אֵיפָה), wie die Vergleichung von Nm 28 9 mit 5 beweist, also ca. 3,6 Liter.

עָשׁ I (ar. *ʿúttatun*, tinea, cf. *ʿátta*, erosit [tinea lanam]; momordit [serpens]), *m.*, Motte: Jes 50 9 etc. Hi 4 19, u. auch 27 18 ist „Motte" geistreicher, als das vermutete עַכָּבִישׁ „Spinne". Auch עָשׁ „Rohrbau" braucht nicht mit Frd. Del., Hiob 02 144 für die beiden Hiobstellen angenommen zu werden, noch ganz abgesehen von dem nach dem ar. *ʿuššun* „nidus avis" zu erwartenden עָשׁ.

עָשׁ II (Hi 9 9) s. o. עַיִשׁ!

עָשׁוֹק (*qaṭâl* v. עשק 2 124!) Jr 22 3, zur Bedrückung geneigt: Erpresser.

עֲשׁ(וּ)קִים *m.*, Am 3 9 Hi 35 9 Qh 4 1a, Vergewaltigungen κ. ἐ., Bedrückungen.

עָשׁוֹת (v. עשׁת) Hes 27 19, glatt, poliert.
†עַשְׁוָת 1 Ch 7 33 mit altem *ath* im N. pr. (cf. 2 424f.) v. עשה cf. ar. *ʿašā*, *ʿušuwwun*, fest uä. sein: Festigkeit uä. als Abstr. p. c.

עָשִׁיר, עֲשִׁירִים etc., *m.*, reich Ex 30 15 etc. Ps 45 13: die Reichen im [3 § 292g] Volke; Jes 53 9: Haplographie des מ vor dem lautähnlichen ב; Belege: 3 § 330m!

*עָשַׁן Verb (ar. *ʿáṯana*, fumavit; ascendit), עָשַׁן etc.; יֶעְשַׁן, P. יֶעֱשָׁ֑נוּ, 1) rauchen (Ex 19 18 etc.); 2) meton. als Anzeichen für Vorgang (Stil. 31): *glühen* (Dt 29 19 Ps 74 1 80 5).

עָשֵׁן, *tm* (Ex 20 18 Jes 7 4), *rauchend*.

עָשָׁן, c. עֲשַׁן (s. עֲשָׁנוֹ) u. segolatisiert: עֶשֶׁן Ex 19 18, *m.* (Ps 68 3 s. o. נָדַף!), 1) Rauch (Gn 15 17 etc.), oft zur *Veranschaulichung* des raschen Dahinschwindens dienend (Hos 13 3 Jes 51 6 Ps 37 20 [3 § 332m n] 68 3 102 4); 2a) meton. (Stil. 31) st. Feuerbrand Nah 2 14, b) nochmals meton. (Stil. 21) für dessen Ursache: *Glut-* od. *Zornerreger* (Jes 65 5), c) metaph. st. *Verderben* (Jes 14 31) u. psychol.: *Zornglut* (Ps 18 9 Hi 41 12).
†עָשָׁן Jos 15 42 19 7; 21 16 (LXX B: Ἀσά) st. עַיִן zu lesen, cf. 1 Ch 4 32 6 44: in Juda-Simeon; Kurzform v. בּוֹר עָ' „Rauchgrube" (cf. Gn 14 10); LA: כור cf. כּוּר! (1 S 30 30).

עָשַׁק (ar. *ʿášiqa*, ursit) etc.; יַעֲשֹׁק etc.; Inf. c. עֲשֹׁק Hos 12 8, s. עָשְׁקָם Ps 105 14 etc.; עֹשֵׁ(ו)ק etc. Am 4 1 etc.; עָשׁ(ו)ק Dt 28 29 33 etc. Pv 28 17, עֲשׁוּקִים Jr 50 33 Ps 103 6 146 7 Qh 4 1b, 1) *trans.*: a) vergewaltigen, **bedrücken** (Am 4 1 etc.) u. metaph.-psychologisch (Stil. 107): *geängstigt* von Mord (Pv 28 17); b) meton. die Folge ein-

schliessend (Stil. 19f.): auspressen, ausbeuten jmdn. (Lv 5 21 etc.) od. erpressen etwas (Mal 3 5), mit עֹשֶׁק als „innerem“ Obj. (3 § 329): Erpressungen *üben* (Lv 5 23 etc. Hes 18 18 22 29a, in demselben Sinne, weil absolutiert: Hos 12 8); 2) *intrans.* (Parallelen: 3 § 210): gewaltig werden, schwellen (Hi 40 23). — **Pu.** מְעֻשָּׁקָה Jes 23 12, gleichsam vergewaltigt.

עֹשֵׁק Pv 28 17 s. o. עשק Ptc. pass.!

†עֹשֶׁק „Bedrückung“ (ein Stossseufzer!) 1 Ch 8 39.

עֹשֶׁק (cf. ar. *ʿâśaqun*, asperitas), 1a) Bedrückung, Ausbeutung (Jr 6 6 etc. Ps 73 8), b) synekd. erweitert: Gewalttat, Rechtsbruch (Jes 30 12 59 13; עִקֵּשׁ ist nicht mit Ges.-B. dafür zu setzen, denn der dort stehende Ausdruck kann denselben Sinn besitzen); 2) meton. (Stil. 19 f.) die Wirkung vertretend: a) erschundener, unrechtmässiger Gewinn (Lv 5 23 Ps 62 11 Qh 7 7), b) Angst (Jes 54 14).

עָשְׁקָה־ *ʿo-šᵉqā* (blosse Silbenlockerung: 1 99 2 471!) Jes 38 14, Beklemmung, Angst.

עֲשֻׁקִים Qh 4 1a s. o. עֲשׁוּקִים!

עָשַׁר (ar. *ghâṭara*, multis plantis tecta fuit [terra]) etc.; יֶעְשַׁר, reich sein od. werden (Hi 15 29 Hos 12 9). — Hithpa. מִתְעַשֵּׁר Pv 13 7, sich reich zeigen od. stellen. — Hi. הֶעֱשַׁרְתְּ etc.; יַעֲשִׁ(י)ר etc., וָאַעְשִׁר Sach 11 5 (die Parallelen: 2 329 492), s. יַעְשְׁרֶנּוּ u. תַּעְ' 1 S 17 25 Ps 65 10 (die Parallelen 3 § 192!); etc., 1) *in*direkt-kaus.: jmdn. od. übhpt. reich machen (Gn 14 23 etc. 1 S 27 etc. 17 25 mit *verstärkendem* [3 § 329] עֹשֶׁר = *sehr* reich machen); 2) direkt-kaus.: Reichtum erzielen = reich werden (Jr 5 27 Sach 11 5 Ps 49 17 Pv 10 4 21 17 23 4 28 20; Dn 11 2 mit *verstärkendem* עֹשֶׁר = *schwer* reich werden).

עֹשֶׁר, s. עָשְׁרוֹ, *m.* (1 S 17 25), Reichtum Gn 31 16 etc., auch Pv 14 24a: ihr (erworbener) Reichtum; die von Ges.-B. vorgeschlagene „Klugheit“ (עָרְמָם) ist bei Weisen doch gar zu selbstverständlich, u. das πανοῦργος der LXX ist nur aus 24b erschlossen.

עָשֵׁשׁ in עָשְׁשָׁה Ps 6 8 31 10 (LA: שֵׁ) u. עָשֵׁשׁוּ P. (31 11), gleichsam *angefressen* (s. o. bei עָשׁ I „Motte“ das ar. Verb), zerstört sein (ähnlich BDB); aber weder „verdunkelt w.“ (Ges.-B.), denn das passt nicht zu den Gebeinen (31 11), noch „eitern“ (Lambert, RÉJ 39 302 nach ar. *ghatta*), denn das liegt bei beiden Subjekten fern.

עָשַׁת, 1) in עָשְׁתוּ Jr 5 28, glatt, poliert, elegant werden (die andere Seite der Entwickelung tritt dann in „zugleich etc.“ hinzu); 2) *trans.* (3 § 210) u. zwar metaph.-psychologisch: in Gedanken glätten, *schmieden*, fabrizieren (vgl. die Derivate u. das Biblisch-aram.!), u. davon das Hithpa. יִתְעַשֵּׁת Jon 1 6, sich besinnen.

***עֶשֶׁת**, c. = (HL 5 14), von עשת Nr. 1: etwas Geglättetes: *Produkt der Plastik*, wie auch die Peš. *ʿebâdâ* „Werk“ übersetzt, u. das neuhbr. „Metallklumpen“ möchte ich nicht mit P. Haupt u. Ges.-B. bevorzugen.

***עֶשְׁתּוֹן**, *ôth* (v. עשת Nr. 2; wegen des aram. *m.* עֶשְׁתּוֹנָא „Gedanke“ [Dalman, WB 312] > עֶשְׁתֹּ[וֹ]נָה) Ps 146 4, Gedankengebilde = Gedanke od. Plan.

עַשְׁתּוּת LA Hi 12 5 Pl., *Gedankengebilde* (cf. עשת Nr. 2) < LA

עַשְׁתּוּת, Kombination: Idee.

עַשְׁתֵּי (ass. „*ʾisten*, ein“; Ungnad, bab.-ass. Gram. 06 § 29a) in עַ' עָשָׂר u. עַ' עֶשְׂרֵה „elf“ (Ex 26 7f. 36 14f. Nm 7 72 29 20 Dt 1 3 2 K 25 2 Jr 1 3 39 2 52 5 Hes 26 1 40 49 Sach 1 7 1 Ch 12 13 24 12 25 18 27 14; eine Vergleichung aller Stellen mit אַחַד עָ' u. אַחַת עֶשְׂרֵה findet man in 2 211f.).

עֶשְׁתֹּנֹ' Ps 146 4 s. o. עֶשְׁתּוֹן!

†עַשְׁתֹּרֶת, st. עַשְׁתֶּרֶת Astarte (LXX: Ἀστάρτη) aus religiöser Scheu mit den Vokalen von *bóšeth* „Schande“ gesprochen (2 449 ²!), phön.

עשתרת, ass. wahrscheinlich = „*Itšârtu*“ (Del., ass. Gr. § 65 40), Personifikation der *Fruchtbarkeit* (erörtert in Stil. 67!), kombiniert in Babylonien mit dem Gestirn der *Venus* (A. Jeremias, das AT etc. 06 108: „Ištar mit der Venus u. mit dem Tierkreisbild der Jungfrau verbunden“), in Kanaan (trotz G. F. Moore, Enc. Bibl. 338) mit dem *Monde* (cf. עַשְׁתְּרֹת קַרְנַיִם u. Lucian, de dea Syria, cap. 4: Σελήνη; etc.), überdies in *verschiedenen Typen* abgebildet, wie bei den Ausgrabungen erwiesen worden ist (H. Vincent, Canaan etc. 07 164f.). Daher ist der *Pl.* עַשְׁתָּרוֹת (Ri 2 13 10 6 1 S 7 3f. 12 10) jetzt voll erklärt.

עַשְׁתְּרֹת צֹאן Dt 7 13 28 4 (ירוֹת') 18 51, *Fruchtbarkeit* (Stil. 67!) als Abstr. p. c.: Frucht od. *Sprösslinge*, was dem viermal parallelgehenden שְׁגַר „Wurf = Geworfenes“ gut entspricht.

†**עַשְׁתְּרֹת קַרְנַיִם**† Gn 14 5 „Astarten mit Hörnern“ (s. o. bei עַשְׁתֹּרֶת über deren verschiedene Typen!) od. bloss עַשְׁתָּרוֹת Dt 1 4 etc.) genannt: Stadt in Basan im Ostjordanland; *n. gent.* עַשְׁתְּרָתִי 1 Ch 11 44.

עֵת (*3anjt* v. עָנָה I wurde *3ant*, *3att*, [s. u. עַתָּה etc. und 2 177f.] und dieses nach der häufigen Erhöhung des *a* zu *3itt*, עֵת), oft עֶת־, s. עִתִּי; עִתִּים (auch [gegen Ges.-B.] poet.: Hi 24 1) etc. u. עִתּוֹת, *f.*, aber sicher auch *m.* (Dn 11 14 u. in andern späten Stellen: voll erörtert in 3 § 251f), 1) ursprünglich: *entgegentretender* Moment, Zeitpunkt, **Zeit**, a) eig.: Gn 8 11 etc., b) auch meton. (Stil. 28) den Zeitinhalt einschliessend: עִתָּהּ Jes 13 22 Hes 22 3: ihre Gerichtszeit, wonach עִתָּם für Jes 30 8 als Original (Perles 5) vermutet werden könnte (|| חֻקָּם Peš.); 2) im *Akk.* (3 § 331b) „zur Zeit“ = *nun* (Jr 51 33 Hes 16 57 27 34 Hos 13 13b Hag 1 2b [בָּא!] Ps 69 14 Qh 8 9b), aber „zur Zeit“ heisst auch לְעֵת Gn 8 11 24 11 etc., wie z. B. בָּעֵת הַהִיא (Gn 21 22 etc.) mit „*in* und *zu* jener Zeit“ übersetzt werden kann, u. auch z. B. כָּעֵת „parallel mit *der* [jetzigen] Zeit“ bedeutet schliesslich einfach „zu *der* (3 § 299a) Zeit“ = jetzt (Nm 23 23 etc.); 3) der **Pl.** heisst a) Zeiten Hes 12 27 etc. Ps 9 10 10 1: Zeiten mit Bedrängnis (cf. Stil. 220) Dn 11 6 13f. etc.), b) meton. (Stil. 28) für Zeiterscheinungen: α) formell: *Male* (Neh 9 28: רַבּוֹת ע'!), β) materiell: Zeitereignisse, *Schicksale* (Jes 33 6 Ps 31 16 Hi 24 1 Dn 9 25b 1 Ch 29 30), Wendungen od. „Zeichen“ der Zeit (1 Ch 12 33 Est 1 13).

†**עֵת קָצִין**†, Lok. עִתָּה (2 517f) < LXX: ἐπὶ πόλιν = לִיתָה (Jos 19 13): in Sebulon.

עַתְּ Hes 23 43 Ps 74 6 K = עַתָּה!

עתד (ar. *3átuda*, paratus fuit) Pi. Imp. *עַתֵּד Pv 24 27, bereiten, besorgen. — Hithpa. Hi 15 28, bereitet, bestimmt s. עַתֻּדֵי Gn 31 10 etc. s. u. עַתּוּד, Bock! עֲתִדֹת Dt 32 35 s. u. עָתִיד!

עַתָּה, alter Akk. von עֵנֶת (der Grundform von עֵת, Zeit!) mit Festhaltung der Paenultimabetonung „in Pausa“ (עָתָּה Gn 32 5 etc.), sonst Milra3 (3 22 etc.), daher ursprünglich: *zur Zeit*, deshalb 1) temporal: **jetzt, nun** (1 Sm 8 9: doch [3 § 360b] jetzt; Jo 2 12: wenigstens [3 § 371a!] jetzt; Hi 16 19: schon jetzt), was nach dem betreffenden Kontext auch in der Zukunftsphäre liegen kann (Mi 4 10 etc.); 2) den logischen Fortschritt andeutend: a) וְעַתָּה „und nun“ = also uä. (Gn 3 22 11 6 etc.; Jes 36 10, wo auf 7a zurückgeblickt wird; Neh 5 5: und nun sind doch) ebenso blosses עַתָּה (Gn 31 28 etc.: *also*), also wirklich (26 29b), גַּם־עַתָּה 44 10: ganz also; Jes 36 5: *also*; b) zur Weiterbewegung im Denken und Tun anregend: nun wohlan! (Gn 9 9 etc.).

***עָתוּד** (v. עתד), *bereitet*, *f.*, *ôth* Jes 10 13 neutrisch-abstrakt (3 § 245a): Erwerbungen, *Besitztümer*.

עַתּוּד, *îm*, *m.*, ursprünglich doch: ganz fertig, vollkräftig, dann: 1) Bock (Gn 31 10 Nm 7 17 etc. Jes 1 11 Ps 50 13 etc.; Jr 50 8b: Leithammel); 2) metaph. (Stil. 102): a) Volksführer (Jes 14 9 Sach 10 3), b) störrische Elemente (Hes 34 17b).

†עַתַּי (cf. עֵתָּה) „rechtzeitig" 1 Ch 2 35f.; 12 11; 2 Ch 11 20 (vgl. die äg. Namen „schön gekommen" oder „willkommen" bei Ad. Erman, Ägypten und äg. Leben im Altertum, 229).

עִתִּי Lv 16 21, *zeitig*, (v. עֵת) dh. gerade daseiend.

עָתִיד (ar. 3atîdun, qui in promptu est; Nöld.-Mü.), Pl. 'עֲ, 1 a) bereit, fertig (Est 3 14 8 13 Q Hi 15 24), b) meton. (Stil. 19 f.) die Folge bezeichnend: *fähig* (3 8); 2) עֲתִ(י)דֹת neutrisch-abstrakt (3 § 245 a), a) Festgestelltes: *Schicksal* (Dt 32 35), b) Erworbenes: *Besitztümer* (Jes 10 13 K).
†עֲתָיָה Neh 11 4 (v. עתה ‖ עות).

עָתִיק Jes 23 18, dauerhaft, weil *trefflich*.

***עַתִּיק**, *fortgerückt*, 1) lokal: *abgesetzt* (Jes 28 9); 2) temporal: *alt* (1 Ch 4 22).
†עֲתָךְ (ar. *3ātaka*, abiit; Ges. Thes.: diversorium) 1 S 30 30: in Juda.
†*עַתְלַי Esr 10 28, Kurzform von
†עֲתַלְיָה(וּ), 1) die Königin Athalja (2 K 8 26 11 1ff. etc.), in der „gleichzeitig mit dem Erscheinen des ersten nordisraelitischen Prinzen mit jahwehaltigem Namen auch eine Prinzessin mit solchem Namen auftritt" (Löhr, die Stellung des Weibes 08 30); 2) Mannsname (1 Ch 8 26; Esr 8 7), wahrscheinlich „gross od. erhaben ist Jahve" cf. ass. *atâlu* „gross s. od. w." und *etellu* „gross, hoch, erhaben; Herr" (Del., HWB. 157).

עתם (cf. ar. *ghatmun*, aestus ingens et suffocans) Ni. נֶעְתַּם Jes 9 18, versengt werden.
†עָתְנִי 1 Ch 26 7, Kurzform von
†עָתְנִיאֵל „Gewalt ist Gott" (Ges. Thes. vergleicht ar. *ghutûnun*, leo) Jos 15 17 Ri 1 13 3 9 11 1 Ch 4 13 etc.

עָתַק (ar. *3ātaqa*, vetus, generosus [praecessit equus], manumissus fuit; ass. *etêqu*, rücken; Del. HWB. 159) etc.; יֶעְתַּק, 1) lokal fortrücken Hi 14 18 18 4; 2) temporal: a) *alt werden* 21 7, b) meton. (Stil. 19 f.) die Folge vertretend: *matt* gemacht *werden* Ps 6 8. — Hi. 'הֶעְתִּ; וַיַּעְתֵּק; etc., 1) indirekt-kaus.: fortrücken lassen, a) *versetzen* (Hi 9 5), b) aus Fundorten in ein Sammelwerk *übertragen* (Pv 25 1); 2) *direkt*-kaus.: das Fortrücken ausüben, a) weiterziehen (Gn 12 8 26 22), b) metaph. mit מִן: jmdn. *im Stiche lassen* (Hi 32 15).

עָתָק, ursprünglich: fortgerückt, emanzipiert: a) frech (neutrisch: 3 § 244 a) 1 S 2 3 Ps 31 19 94 4; b) *stolz emporgereckt* (75 6).

עָתֵק Pv 8 18, alt, weil *dauerhaft*.

עתר I (ar. *3átara*, mactavit [ovem] in *victimam*), יֶעְתַּר, opfern im metaph.-psychologischen Sinne (Stil. 107 f.): beten (Gn 25 21 a Ex 8 26 10 18 Ri 13 8 Hi 33 26). — Ni. נֶעְתַּר; 'וַיֵּעָ; etc.; Inf. abs. נַעְתּוֹר 1 Ch 5 20, sich erbitten lassen (ל „für" 3 § 102!): a) ihn erhören (Gn 25 21 b Jes 19 22 Esr 8 23 1 Ch 5 20 2 Ch 33 13; 19: Inf. c. das *Sicherbittenlassen* [Gottes] für ihn = sein Erhörtwerden), b) *seine Huld zuwenden* (2 S 21 14 24 25); Ptc. נַעְתָּרוֹת Pv 27 6 „erbeten, erwünscht" cf. 5 a! — Hi. 'וְהַעְ (Pf. c. mit *a*: 2 527 f.); תַּעְתִּיר etc., *direkt*-kaus.: *Gebete senden* oder einfach beten (Ex 8 4f. 24f. 9 28 10 17 Hi 22 27).

עתר II (syr. *3ᵉtár*, reich sein) Hi. וְהַעְתַּרְתֶּם (*a* nach Analogie des Pf. consec.: 2 528) Hes 35 13: u. machtet *reichlich*.

***עָתָר** Pl. s. עֲתָרַי (v. עתר I) Zeph 3 10, Anbeter.

עָתָר (od. עֶתֶר 2 71!), cf. ar. *3itrun(t!)*, aroma (Hes 8 11): Duft.
†עֶתֶר Jos 15 42 (LA mit עָ 19 7): in Juda (Simeon).

***עֲתֶרֶת** (v. עתר II) c. Jr 33 6, Reichtum, Fülle.

פ in später zum Texte gefügten Zahlen = Ziffer 80.

פ׳, Abbreviatur v. פְּלֹנִי, *jemand*.
mass. פ׳, 1) Buchstabe פֵּא Dn 6$_{20}$ etc.; 2) Zahl 80 od. 80.; 3) פְּתוּחָה, *aperta*, a) litera ם Neh 2$_{13}$, b) פָּרָשָׁה (s. u.), die mit neuer Zeile anfangen *soll*.

פֹּא Hi 38$_{11b}$, hier (2$_{247}$).

פאה ar. *pha'ā'*, percussit et diffidit) Hi אַפְאֵיהֶם Dt 32$_{26}$ mit י als drittem Stammkonsonanten, wie öfter (2$_{111}$f.) u. daher mit הֶם als Verbalsuffix, direkt-kaus.: ich werde sie zerschlagen. Die Deutung „in kleine Stämme auflösen" (Yahûda, ZAss. 16$_{271}$; BDB) ist schon an sich matt u. entspricht nicht der Fortsetzung. Die Übersetzung „ich werde sie weghauchen" kann doch nicht durch פֶּה (s. u.) gesichert werden.

פֵּאָה (ar. *phi'atun* „agmen hominum", ursprünglich „*Abschnitt*", v. *pha'ā'*, percussit et diffidit), c. פְּאַת; Du. c. פַּאֲתֵי; Pl. פֵּאֹת, 1a) **Rand** (Lv 19$_9$ 23$_{22}$), b) synekd. speziell: Rand des Haupthaares (Lv 19$_{27a}$ Jr 9$_{25}$ 25$_{23}$ 49$_{32}$ 48$_{45}$, u. so ist auch der Dual in Nm 24$_{17}$ gemeint: *an den beiden Haarrändern;* nicht: Schläfe [Ges.-B.], was רַקָּה heisst); 2) meton. (Stil. 31): a) Seite, u. zwar meist = *Himmelsgegend* (Ex 27$_9$ etc. α) vor קֵדְמָה oder קָדִימָ(ה) *Osten*, β) vor נֶגֶב uä. oder תֵּימָנָה *Süden*, γ) vor יָם oder יָמָּה *Westen*, δ) vor צָפוֹן od. צָפוֹנָה *Norden*), od. wie in מִפְּאַת פָּנָיו „auf (מִן 2aα!) der Seite seines Vorderteils = auf seiner Vorderseite" Lv 13$_{41}$, b) die vom Rande begrenzte Ecke Ex 25$_{26}$ ‖ 37$_{13}$; ironisch in Am 3$_{12}$: ein Eckchen od. Teilchen.

פאר I Pi. פֵּאֲרָךְ (Jes 55$_5$ 60$_9$ mit *ã*: 2$_{442}$); יְפָאֵר etc., schmücken (vielleicht denominiert v. פְּאֵר), herrlich ausstatten (Jes 55$_5$ 60$_7$ $_9$ $_{13}$ Ps 149$_4$ Esr 7$_{27}$). — Hithpa. יִתְפָּאֵר, P. אָר׳ (2$_{537}$); Imp. הִתְפָּאֵר; etc., 1) sich verherrlichen (Jes 44$_{23}$ etc.); 2a) *sich rühmen* oder *brüsten* Ri 7$_2$ Jes 10$_{15}$, b) synekd. erweitert: *sich* volltönend, also *offen aussprechen* Ex 8$_5$.

פאר II Pi. (תְּ)פָאֵר Dt 24$_{20}$, die Zweige durchsuchen (also denominiert v. פֹּארָה). Joüon 1910 $_{18}$ bevorzugt die Auffassung „mit einer פֹּארָה operieren" (*gauler* oder *glaner*). Aber dann wäre zu חבט „abklopfen oder abschlagen" noch eine ganz ähnliche Operation hinzugefügt.

פְּאֵר, פְּאֵרְךָ; פְּאֵרִים, פַּאֲרֵכֶם Hes 24$_{23}$ (2$_{68}$), c. פַּאֲרֵי Ex 39$_{28}$ etc., *m.*, *Schmuck* (cf. פאר I) א. ב.: Kopfschmuck (Jes 3$_{20}$ 61$_3$ $_{10}$: bei Frauen u. Bräutigam), beim Priester (Ex 39$_{28}$ Hes 44$_{18}$), synekd. verallgemeinert: übhpt. Turban (24$_{17}$ $_{23}$).

פֻּארָה (st. פֻּאְ׳: 2$_{492}$) Jes 10$_{33}$, wozu Barth, Etym. U. 15 richtig das ar. *phar3un*, ramus arboris eiusque pars summa vergleicht, also: *Gezweig* od. *Baumkrone*.

פֹּארָה, aus dem vorigen durch Zerdrückung des *u* (2$_{506}$) entstanden und neben פארתי vielfach mit Wanderung des stumm gewordenen א auch פראת und פראות geschrieben *(f.)*: Zweig, Ast (Hes 17$_6$ 31$_5$f. $_8$ $_{12}$f.).

פָּארוּר (st. פָּאְ׳ 2$_{491}$) *m.*, ursprünglich: Strahlenfülle (cf. פאר I): glänzende Röte des Gesichts (Jo 2$_6$ Nah 2$_{11}$).

† פָּארָן Gn 21$_{21}$ Nm 10$_{12}$ etc. Dt 1$_1$ 1 S 25$_1$ 1 K 11$_{18}$, Pa'ran: der östliche Teil der Wüste *et-Tîh* in der Sinaihalbinsel, der auch eine Gebirgsgegend (Dt 33$_2$ Hab 3$_3$) umfasste.

פַּג*, פַּגֶּיהָ HL 2$_{13}$ (ar. *phiǵǵun*, unreife Frucht), *noch unreife Feige*.

פִּגּוּל (cf. ar. *phaǵu[i]la*, mollis et crassus fuit), *îm*, ursprünglich: Auflösung = Verwesung (Hes 4$_{14}$), als Abstr. p. c.: verwestes Fleisch (Lv 7$_{18}$ 19$_4$; Jes 65$_4$: פִּגֻּל׳).

פגע (ar. *phaǵi'a*, improviso accidit: *phaǵa3a*, dolore vel terrore afflixit; Nöld.-Mü.) etc.; יִפְגַּע, יִפְגְּעֵנִי etc.; Imp. פְּגַע etc.; לִפְגֹּעַ, s. פִּגְעוֹ Nm 35$_{19}$ $_{21}$ (*i:* 2$_{482}$f.), 1) *intrans.* **stossen,** a) an etwas stossen, *angrenzen*

(Jos 16 7 17 10 etc. mit בּ; 19 11 mit אֶל), b) auf (בְּ) etwas stossen dh. es *treffen* (Gn 28 11 32 2 Nm 35 19 21 Jos 2 16) und auf (בְּ) jmdn. stossen oder über ihn *herfallen* (Ri 8 21 etc. Ru 2 22), c) metaph.-psychologisch (Stil. 107): in jmdn. bittend *dringen* (Gn 23 8 [לְ „für"] Jr 7 16 etc. Ru 1 16, u. hierher gehört Jes 47 3, wo nach Analogien [2 460 478!] hinter לֹא ein אפגע st. יִפְגַּע entstanden ist); 2) *trans.* (3 § 210): a) treffen (Ex 5 3), b) antreffen, begegnen (Ex 5 20 23 4 1 S 10 5 Am 5 19; Jes 64 4: entgegenkommen). — **Hi.** הִפְגִּיעַ etc.; יַפְגִּיעַ; etc., 1) *in*direkt-kaus.: a) etwas auf (בְּ) jmdn. stossen lassen dh. ihn treffen lassen (Jes 53 6: die Konsequenzen der Sünde von uns, wie V. 11), b) jmdn. bittend dringen lassen in (בְּ) jmdn. (Jr 15 11: um Fürbitte angehen lassen); 2) *direkt*-kaus.: das Stossen uä. ausüben: a) Hi 36 32 mit בּ „gegen" = über jmdn. *herfallen*, ihn angreifen, b) in jmdn. bittend dringen (Jr 36 25), bittend *eintreten* (Jes 53 12).

פֶּגַע *m.*, Zustossung, meton. (Stil. 23) deren Subjekt: *Begegnis* 1 K 5 18 od. *Schicksal* Qh 9 11.

†פַּגְעִיאֵל Nm 1 13—10 26: aus Asser.

פגר (ar. *phágara* I u. II, fluere sivit etc.) Pi. פִּגְּרוּ 1 S 30 10 21, ursprünglich: Auflösung zeigen, tatsächlich: ganz schlapp sein (sodass sie nicht im Stande waren etc.).

פֶּגֶר, P. פָּ׳; פְּגָרִים, c. פִּ׳ (2 18 521 f.) *m.*, Auflösung κ. ἐ., dh. Verwesung, meton. (Stil. 29) deren Hauptsubjekt: 1) Leichnam, Leiche, Aas Gn 15 11 etc., kollektiv „Leichenmasse" (1 S 17 46 Am 8 3 Nah 3 3), auch mit drastisch schilderndem מֵת „tot" 2 K 19 35 ‖ Jes 37 36; 2) katachrestisch (Stil. 276) st. Trümmerstücke (Lv 26 30).

פגשׁ etc.; תִּפְגֹּשׁ (ג nach Analogien: 2 471) 1 S 25 20, יִפְגָּשְׁךָ Gn 32 18 (*jiphᵉgošᵉkhā* mit blosser Silbenlockerung: 1 101!), sonst יִפְגְּשֵׁהוּ etc.; Inf. c. פְּגֹשׁ Jr 41 6; etc., 1) jmdn. **treffen** (Gn 32 18 etc. Jes 34 14 etc.); 2) synekd. speziell: jmdn. anfallen, angreifen (Ex 4 24 Hos 13 8). — Ni. sich einander treffen, begegnen (Ps 85 11 etc.) — Pi. יְפַגְּ׳ Hi 5 14, etwas *antreffen*.

פדה (ar. *phadā'*, dato lytro redemit), פְּדֵה Hi 5 20, פָּדָם Ps 78 42; פָּדִיתָ etc.; יִפְדֶּה etc.; פְּדֵה etc.; פְּדוֹת, abs. פָּדֹה; פְּדֵה, הַפֹּדְךָ Dt 13 6 (3 § 303 i); פְּדוּיֵי Jes 35 10 51 11 [פְּדוּיָו ist nicht mit Ges.-B. hierher zu stellen; s. u. פְּדוּיִם!], 1) **loskaufen,** lösen: Ex 13 13 15 34 20 Lv 27 27 Ps 49 8, u. so ist auch das תִּפְדֶּה Nm 18 15 b 16 f. gemeint, nur dass der angeredete Priester gleich einfach sein Volk vertritt (also nur scheinbar in jenen drei Stellen = loskaufen lassen); 2) metaph.: erlösen, befreien (Dt 9 26 etc. 1 S 14 45; Ps 55 19 mit prägnantem [3 § 213 b] בּ: erlösen u. versetzen in etc.). — Ni. *נִפְדָּתָה; יִפָּדֶה etc., losgekauft (Lv 19 20 27 29) od. erlöst (Jes 1 27) w. — Hi. וְהֶפְדָּהּ (*è—ā* 2 488!) Ex 21 8: so soll er sie (wieder) loskaufen lassen. — Ho. הָפְדֵּה bei Ni. (Lv 19 20; 3 § 219 a!), *losgekauft w.*

†פְּדַהְאֵל (LA: דָ; Kittel) „Erlöst hat Gott" (Nm 34 28).

†פְּדָהצוּר (zusammengeschrieben: 2 416!) „Befreit hat der Hort dh. Gott" (Nm 1 10—10 23).

פְּדוּיִם Nm 3 51 Q (wahrscheinlich auch in 49 gemeint: 2 138!), c. פְּדוּיֵי 46 48, פְּדוּיָו 18 16, 1) Losgekauftwerden, Loskaufung (Nm 3 51 [49, vielleicht auch 46] 18 16); 2) meton. (Stil. 22): Loskaufspreis (3 48, vielleicht auch 46).

†פָּדוֹן Esr 2 44 ‖ Neh 7 47 wahrscheinlich Kurzform st. פְּדָיוֹן (möglich nach 2 471 f.).

פְּדוּת (פְּדֻת), 1) Befreiung (Jes 50 2 etc.); 2) meton. für ihr Anzeichen (Ex 8 19; Stil. 29!): *Schutzgrenze* oä., sodass das διαστολή der LXX schliesslich richtig ist.

†פְּדָיָה(וּ) 2 K 23 36 etc. 1 Ch 27 20: „Erlöst hat Jahve".

פִּדְיוֹם Nm 3 49, *Loskaufung;* aber alteriert aus ursprünglichem פְּדוּיִם (2 138!).

פִּדְיוֹן Ps 49 9, פִּדְיֹן Ex 21 30, Loskaufspreis, Lösegeld („für").

†פַּדָּן Gn 48 7 st. פַּדַּן־אֲרָם 25 20 etc., in Hos 12 13 durch שְׂדֵה אֲרָם „*Gefilde von Arām*“ erklärt, dh. die Ebene des westlichen Mesopotamien, denn in *Paddan Arām* lag Charrân (Gn 25 20 28 2 ff. 31 18 33 18 35 9 26 46 15); Lok. פַּדֶּנָה אֲרָם 28 2 5-7 (*è—ā:* 2 488).

פדע in פְּדָעֵהוּ Hi 33 24: „reiss ihn loss!“ (cf. ar. *phádaʒa* „distortus fuit“ u. *phádagha* „confregit“). Die LA פְּדָעֵהוּ braucht also nicht das Original darzubieten.

****פֶּדֶר**, P. 'פֶּ, s. פִּדְרוֹ, ursprünglich: Schlaffheit (cf. ar. *phádara*, languidus fuit), Weichheit als Abstr. p. c.: Weichliches κ. ἐ.: Bauchfett, Schmer (Lv 1 8 12 8 20).

פֶּרֶת Ex 8 19 s. o. פְּדוּת!

פֶּה aus *pi'aj* (v. פֵּאָה, ar. *pha'āj*, spalten, also „Spalte“ κ. ἐ., denn פאה „blasen“ ist prekär) wegen Häufigkeit dieses Wortes kontrahiert (2 480), c. פִּי, s. פִּי, פִּיךָ, פִּיךְ, Hes 16 56, 22 פִּיהוּ neben 53 פִּיו (2 484) [פִּי הוּא Jes 34 16 ist doch sekundär: 2 447!], פִּיהָ Gn 4 11 etc., פִּינוּ Ps 126 2 etc., פִּיכֶם, פִּיהֶם, poet. פִּימוֹ Ps 17 10 etc., [פִּיהֶן Ges.-K. 09 § 96 gibts zufällig nicht]; Pl. (s. u.) st. *pè'ôth* gesprochen פֵּיוֹת (2 481) und vom sekundären *pî* aus entstand פִּים, פִּיּוֹת u. zur Kräftigung der Wortgestalt: פִּיפִיּוֹת Jes 41 15 Ps 149 6 (nicht 'פִּפ [Ges.-K. 09 § 96], 1a) **Mund,** wie z. B. in בְּפִיו (pflegte zu sein: Stil. 189 26!) in seinem Munde (Gn 25 28) od. in „den Mund aufsperren“ (הִרְחִיב Jes 57 4 Ps 35 21 od. פָּצָה Ps 22 14 Kl 2 16) als symbolischer Ausdruck des *Verhöhnens*, od. in פֶּה אֶחָד (Akk.: aus éinem Munde = einstimmig Jos 9 2 1 K 22 13); — 2) meton. (Stil. 17 u. 27) als Werkzeug für Produkt: a) Ausspruch (Gn 41 40 Ps 49 14; עַל־פִּי Gn 45 21 Ex 17 1 etc.: auf das *Geheiss*, nach der Entscheidung uä. etc. u. so in עָבַר אֶת־פִּי Nm 14 41 etc.: den *Befehl* überschreiten“ oder מָרָה אֶת־פִּי Nm 20 24 etc.: „dem *Gebot* widerstreben“) auch allgemeiner: *Rede(n)* z. B. Pv 4 24 6 12, b) synekd. erweitert: Klang (Am 6 5); c) Mundfüllung, daher eine naheliegende Masseinheit: Anteil (Dt 21 17 2 K 2 9; Sach 13 8: „zwei Drittel“, wie schon in 2 230 u. Stil. 27 übersetzt, also nicht von P. Jensen entdeckt ist, wie Bertholet, Th L Ztg. 07 26/10 meinte); — 3) synekd. als Teil für das Ganze (Stil. 60): a) Sprecher (Ex 4 16 Jes 30 2 Jr 15 19 etc. aaO.!), b) *Person* (Gn 24 57 Ri 9 38a 1 K 19 18); — 4) metaph.-personifizierend (Stil. 104): a) Mund dh. Öffnung der Erde (Gn 4 11 etc.), des Brunnens (29 2 etc.), des Sackes (42 27), des Kessels (1 K 7 31) etc., voll ausgeführt aaO., b) Rand (2 K 10 21 21 16 Jes 19 7 Jr 48 28 Pv 8 29 22 6 [Beginn] Esr 9 11), c) Beisswerkzeug: Gn 34 26 etc.: לְפִי חֶרֶב, nach u. mit Schwertesschärfe (3 § 332w!), *Pl.:* Schneiden (Ri 3 16 1 S 13 21 Jes 41 15 Ps 149 6 Pv 5 4); — 5) **mit Präfixen:** a) כְּפִי „nach dem *Masse*“ (s. o. 2c) Ex 16 21, sonst „nach der *Norm*“: gemäss (28 32 etc. Sach 2 4 Mal 2 9), wie (Hi 33 6); — b) לְפִי „nach Massgabe“ (Gn 47 12 Ex 12 4 16 16 18 etc.) od. einfacher: gemäss, nach 1 K 17 1 etc., bei Inf. c.: „sowie = wann“ (Jr 29 10) u. „so oft“ (Nm 9 17; 3 § 401 op); — c) עַל־פִּי „nach Massgabe“: gemäss (Gn 43 7 Ex 34 27 Dt 17 10 Lv 27 8 18 Nm 26 56†).

פֹּה, פוֹ Hes 40 10 ff. 41 1 ff., פֹּא Hi 38 11 b, eine Lippenartikulation zur Hindeutung auf die lokale Sphäre, 1) **hier** Gn 19 12 etc. (alle Stellen: 2 247), z. B. Jes 52 5 (erörtert in Stil. 113); 2) hierher (1 S 16 11 Esr 4 2).

†פּוּאָה Ri 10 1; 1 Ch 7 1 (GTh vergleicht ar. *phûhatun* „Mund“).

פוג (ar. *phâga*, friguit [dies]), וַיָּפָג, תָּפוּג, erkalten: 1) meton. die Wirkung vertretend: *erstarren* Gn 45 26, *erschlaffen* Ps 77 3; 2) metaph.: *die Autorität verlieren* Hab 1 4. — Ni. נְפוּגֹתִי Ps 38 9, sich wie erstarrt fühlen.

***פוּגָה**, פוּגַת Kl 2 18 soll vor ל St. c. (3 § 336 x), nicht abs. (Ges.-K. 09 § 80f) sein: Nachlassen.

†פּוּוָה Gn 46 13 Nm 26 23 entstand zur Hiatusvermeidung (2 482!) st. פּוּאָה 1 Ch 7 1.

פּוּחַ (ar. *phâḥa*, fragravit; sonum vel sibilum edidit ventus), יָפוּחַ, **wehen**, wie in HL 2 17 4 6: bis der Tag weht (cf. Gn 3 8a). — **Hi.** יָפִיחַ, אָפִיחַ יָפִיחוּ Pv 29 8 [יָפֵחַ Hab 2 3 ist als „keuchend" (s. o. יָפֵחַ) gemeint]; Imp. הָפִיחִי, 1) *in*direkt-kaus.: *duften* lassen (HL 4 16); 2) direkt-kaus.: das Wehen verursachen = blasen, a) meton. (Stil. 19f. 31), α) die Folge einschliessend: anfachen (Hes 21 36) u. in Bewegung versetzen (Pv 29 8), β) das Anzeichen darstellend: streben (Ps 12 6b cf. 3 § 380f!), b) synekd. speziell: aussprechen (Pv 12 17) und hauptsächlich zischeln (Lügen: (6 19 14 5 25 19 5 9; muss doch [1 504] als gebräuchlicher abgekürzter Subjektsatz anerkannt werden); c) metaph.-psychologisch mit בְּ, anblasen dh. als eine verächtliche Grösse behandeln (Ps 10 5; Parallelen: Stil. 107!).

†פּוּט Gn 10 6 ‖ 1 Ch 1 8; Jr 46 9 Hes 27 10 30 5 38 5 Nah 3 9 doch = dem „Weihrauchlande *Punt,* das Gegenden von Ostafrika (im Somalilande: Hommel, Aufsätze etc. 217) und Südarabien umfasst" (Roeder, ZDMG 09 246).

†פּוּטִיאֵל Ex 6 25, im seinem ersten Teil wahrscheinlich ägyptisch (cf. *Pet-baal;* EB 3986).

†פּוֹטִיפַר Gn 37 36 39 1 Kurzform von

†פּוֹטִי פֶרַע 41 45 50 46 20, äg. *P'-d'-pi-Rʿ* dh. „der, den Ra [der Sonnengott] gab" (Sethe bei BDB 806b). Ebendieselbe Deutung wird von H. J. Heyes, Bibel und Äg. I (1904) 105ff. gegeben, u. dieser opponiert auch mit guten Gründen gegen die von Brugsch, Steininschrift und Bibelwort 1891 83 ausgesprochene Behauptung, dass ebenso gestaltete Namen erst seit der 22. Dynastie, welcher Sisak (s. u. שִׁישַׁק) angehörte, vorkämen.

פּוּךְ (cf. ar. *phakka,* fregit, dissolvit), 1) „wohl dem modernen *kuḥl (kochl)* gleich" (de Long, hbr. Präp. בְּעַד 05 29), *stibium,* dh. „ein Pulver aus geröstetem Spiessglaserz, das wie Russ aussah" (Georges, Lat. WB. s. v. *stibi); zur Umränderung* der Augen verwendet: 2 K 9 30; Jr 4 30: auseinanderreissen, dh. gross erscheinen lassen; Jes 54 11: gleichsam in *Augenschminke* lagern, um sie herrlich erscheinen zu lassen; — 2) ein ähnlich schwarz glänzender Edelstein (1 Ch 29 2).

פּוֹל 2 S 17 28 Hes 4 9, Bohne (ar. *phûlun*).

†פּוּל I 2 K 15 19 1 Ch 5 26, *Pûlu,* der in Babylonien gebrauchte Name für Tiglathpileser III (745-727; erörtert in GRG 08 248f.).

†פּוּל II (Jes 66 19): ein Volk; < פּוּט.

פּוּן in אָפוּנָה Ps 88 16 (3 § 199): ich möchte von Sinnen kommen (cf. ar. *'áphana,* mente diminuit).

פּוּנָה 2 Ch 25 23 ‖ פִּנָּה 2 K 14 13.

†פּוּנִי Nm 26 23: Abkömmling von פֻּוָּה, also mit *n* zur Hiatusvermeidung (cf. 2 482).

†פּוּנֹן Nm 33 42f.: ein Lagerort.

†פּוּעָה Ex 1 15: = יְפוּעָה „splendida" oder von פּוּעַ ‖ יפע „Glanz" (Löhr, die Stellung des Weibes etc. 08 16); cf. שִׁפְרָה!

פּוּץ (נָפַץ !!); יָפֻ(ו)צוּ, z. B. תְּפוּצֶנָה (LA: פ 2 461) Sach 1 17†; פֻּצוּ 1 S 14 34; Ptc. pass. פּוּץ Zeph 3 10, 1 a) **sich zerstreuen** (Gn 11 4 etc., b) als Pass. verwendet (3 § 97!): vertrieben w. (Hes 46 18*;* Zeph 3 10; 3 § 255e!); 2) metaph.-personifizierend: sich zerdehnen, überströmen (Sach 1 17 Pv 5 16). — **Ni.** נְפוֹצָה etc., נְפוֹצוֹתֶם uä. Hes 11 17 20 34 41 (2 506); Ptc. נְפֹצִים uä., *f.* נְפוֹצֶת segolatisiert (2 S 18 8 Q), Pl. נְפֻצוֹת Jes 11 12 (Vokaldissimilation: 2 489), 1) *zerstreut w.* (Gn 10 18 etc.), 2) metaph.: *sich ausdehnen* (2 S 18 8). — *Poʿlel etc. s. u. פצץ! — **Hi.** הֵפִיץ, הֱפִיצָם, וֶהֱ׳ Hi 18 11 sonst: הֲ׳; יָפִיץ etc., יָפֵץ Hi 38 24, וַיָּפֶץ; הָפֵץ; Inf. c. s. הֲפִיצִי; מֵפִיץ etc., 1) *in*direkt-kaus.: a) eine Masse sich zerstreuen lassen: sie **zerstreuen** (Gn 11 8 etc.), ausstreuen (Jes 28 25), b) überströmen lassen (Hi 40 11), c) meton. (Stil. 19f.) die Folge einschliesend: α) jagen, verjagen (Hes 34 21 Hi 18 11), β) zerstören (Nah 2 2); 2) *direkt*-kaus.: das Sichzerstreuen ausüben = sich zerstreuen (Ex 5 12 1 S 13 8 Hi 38 24).

פּוּק I in פָּקוּ cf. 251s[2]) Jes 287, wanken (ב ist übergangen: 3 § 3301!) — Hi. יָפִיק Jr 104, direkt-kaus.: Schwankungen machen = *schwanken*.

פּוּק II (cf. bibl.-aram. נְפַק, exiit!) Hi. יָפִיק; תָּפֵק (nicht in תַּפֵּק zu ändern! Nöld., ZDMG 03420); מְפִיקִים ;וַיָּפֶק, herausgehen lassen: 1) eig.: a) ausliefern, *hergeben* (Jes 5810 Ps 14413), b) herauslocken: *bekommen* (Pv 313 835 122 1822); 2) metaph.: *befördern* (Ps 1409).

פּוּקָה (v. פוק I) 1 S 2531, *Wanken*, Straucheln meton. (Stil. 21) st. dessen Ursache: Höcker uä.

פּוּר Verb, Inf. abs. פּוֹר Jes 2419, erschüttern (beim Hithpo͗lel: 3 § 219c). — Po͗lel פּוֹרַרְתָּ Ps 7413, stark erschüttern, *ins Schwanken versetzen*. — Hithpo͗lel Jes 2419, erschüttert w. — Pilpel וַיְפַרְפְּרֵנִי (cf. סוּל etc.) Hi 1612, *aufrütteln*, in Unruhe versetzen (cf. ar. *phárphara*, quassit). — Hi. הֵפִיר; אָפִיר, 1a) brechen (einen Bund: Hes 1719), b) mit מִן, abbrechen: entziehen (Ps 8934; 1459f.!); 2) *vereiteln* (Ps 3310).

פּוּר, wahrscheinlich von einem altpersischen Äquivalent des vedischen *pûrti* „Portion, Anteil" entlehnt (P. Haupt, Purim 063f.) Est 37 924, פּוּרִים 26 etc., dort als גּוֹרָל Los gedeutet. Vgl. auch S. Jampel, das Buch Esther 190798ff.

פּוּרָה (cf. ar. *phâra*, efferbuit bulliendo), Schaumbottich, synekd. verallgemeinert: Kelter (Jes 633, auch als Masseinheit verwendet: Hag 216).

†פּוֹרָתָא Est 98, ein Sohn Hamans.

פּוּשׁ I (‖ פּוּץ) Ni. נָפֹשׁוּ Nah 318, zerstreut sein.

פּוּשׁ II (cf. פזז II) in פָּשׁוּ, וּפִשְׁתֶּם (*i*: 2510); תְּפוּשׁוּ Hab 18 Mal 320 Jr 5011 einhergaloppieren, synekd. erweitert: *hüpfen*.

†פּוּתִי 1 Ch 253. Umwandlung in פַּלְתִּי und Verknüpfung mit פַּלְטִיאֵל (Winckler, KAT 03299[1]) ist zu gewagt (s. u. פִּיתוֹן).

פַּז, P. פָּז, *m.*, ursprünglich: Abgetrenntes, Unvermischtes (v. פזז I) κ. ἐ.: Feingold Jes 1312 Ps 1911 214 119127 Pv 819 Hi 2817; HL 511: ?ים מִפָּז? Vgl. פזז I und 3 § 309k 333t; HL 515 Kl 42.

פזז I (cf. פָּזַר) Ho. Ptc. מוּפָז, wahrscheinlich: abgesondert, unvermischt: fein (1 K 1018; ‖ טָהוֹר 2 Ch 917; ? מִפָּז HL 511 s. o. פַּז).

פזז II (ar. *phâzza*, exsilivit), וַיָּפֹזּוּ, gelenk sein (Gn 4924). — Pi. מְפַזֵּז 2 S 616, sehr gelenk sein, synekd. speziell: *hüpfen*.

פזר (cf. ar. *bádara*, dispersit), פְּזוּרָה, verscheucht sein (Jr 5017). — Ni., hingestreut sein (Ps 1417). — Pi. פִּזַּר (Ps 536 etc.) etc., 1a) zerstreuen (Jos 42 etc.), b) meton. (Stil. 19f.) die Folge einschliessend: *vielzählig machen* od. *ausdehnen* (Jr 313); 2) synekd. erweitert: *reichlich geben* (Ps 1129 Pv 1124). — Pu. מְפֻזָּר Est 38, *ganz zerstreut*.

פַּח, P. פָּח, פַּחִים, פַּחֵי *m.*, 1) Breitgehämmertes: Platte (Ex 393), Blech (Nm 173: „von Blech"; Analogie-Pl.: 3 § 267c); 2) synekd. spezialisiert: Fangplatte, Fangdeckel, Fangtuch, wie sich besonders deutlich aus Ps 6923 ergibt, daher: a) Klappnetz (Am 35b [in 5a ist es daraus suppliert] Ps 913 etc.), b) metaph.: *Verderben*, Verderbnis (Jos 2313 Jes 814 2417 Pv 225 etc.), meton. (Stil. 21): *Verderbensquelle* (Ps 116).

פחד etc.; יִפְחַד etc., *beben*, 1a) zagen, verzagt sein (Dt 2866 etc.; bei פַּחַד als „innerem" Objekt [3 § 329] 67 etc. *spüren* od. *hegen*), b) mit prägnantem אֶל (3 § 213a): sich *bebend* zu jmdm. *hinwenden* (Jr 3616 Hos 35 Mi 717); 2) synekd. spezialisiert: vor *Freude* zittern (Jes 605 Jr 339). — Pi. תְּפַחֵד etc., 1) zittern (Jes 5113); 2) synekd. speziell: *gottesfürchtig*, religiös sein (Pv 2814). — Hi. indirekt-kaus.: erbeben lassen (Hi 414).

פַּחַד I, P. 'פָּ, s. פַּחְדְּךָ etc., פְּחָדִים Hi 1521,

m., 1) Beben, **Zagen,** Zaghaftigkeit uä., wie z. B. in „legen dh. sich senken lassen, (נָתַן) das *Zagen vor* dir auf alle Völker“ (Dt 2 25 11 25 1 Ch 14 17; Ps 105 38 Est 8 17 9 3; Pv 1 33; *Zagen vor* der Gottheit: 1 S 11 7 Hi 13 11; 2 Ch 14 13 17 10 19 7 20 29; Ps 36 2 119 120); 2) meton. (Stil. 20f.): a) *Objekt* des Zagens od. *der Scheu* (פַּ' יִצְחָק Gn 31 42 53; Jes 24 18 Jr 48 44 Ps 31 12); b) Ursache des Bebens: *Schrecknis* uä. (Ps 64 2 91 5 Pv 1 26f. 3 25 Hi 15 21 22 10 31 23 HL 3 8), wie speziell auch eine *schreckeneinflössende Erscheinung* der Gottheit (Jes 2 10 19 21 Hi 25 2).

***פַּחַד** II, Du. s. פַּחֲדָו „seine Schenkel“ (ar. Übersetzung; ar. *phāḫidun*, femur; cf. 2 33!) Hi 40 17.

פַּחְדָּה* Jr 2 19: Scheu (vor mir).

פֶּחָה (ass. *paḫâtu* [Verwaltungsbezirk“ Del., HWB 519] mit Selbstverdopplung des *ḥ* u. *è—ā:* 2 461 488), c. פַּחַת *Milra3* 2 K 18 24 etc., s. פֶּחָתְךָ Mal 1 8 [פֶּחָם Neh 5 14 mit pleonastischem Pron. poss., daher aus פֶּחָה verschrieben: 2 440f.!]; פַּחוֹת abs. *und* c. (1 K 10 15 etc.), c. auch פַּחֲווֹת Esr 8 36 etc. (mit *altem* Semivokal: 2 178), s. פַּחוֹתֶיהָ, *m.*, meton. (Stil. 29): *Bezirksvorsteher*, **Statthalter** (1 K 10 15 20 24; 2 K 18 24 Jes 36 9 Jr 51 23 28 57 Hes 23 6 23 Hag 1 1 14 2 2 21 Mal 1 8 2 Ch 9 14 Esr 2 6 8 4 36 10 30 Neh 2 7 9 3 7 11 5 14f. 18 7 11 10 15 12 26 Est 8 9 9 3).

פחז (ar. *phāḫaza*, iactavit se etc.) Ptc. פֹּחֲזִים, sich überheben, ehrgeizig, unternehmungslustig sein (Zeph 3 4 Ri 9 4).

פַּחַז Gn 49 4, Aufwallen, metaph.-psychologisch u. als Abstr. p. c.: als verkörperte *Leidenschaft.*

***פַּחֲזוּת** Jr 23 32, *Prahlerei.*

פחח Hi. הָפֵחַ, Jes 42 22: Inf. abs., denominiert von פַּח: man hat gefangen (3 § 222a!).
פַּחֵי Hes 37 9 s. o. נפח!
פֶּחָם Neh 5 14 s. o. פֶּחָה!

פֶּחָם (*è—ā:* 2 488), ar. *phaḥmun* „carbo“, Kohle (Jes 44 12 54 16; aber in Pv 26 21 doch transponiert aus מַפֵּחַ).
פַּחַת I Hes 22 20: Inf. c. v. נפח!

פַּחַת II (v. פָּחַת ‖ ar. *phāḥata*, detexit [vas]), P. פָּ'; פְּחָתִים, *m.* (2 S 18 17, wonach אַחַת 17 9 vom folgenden ת herrührt), 1) Grube (2 S 17 9 18 17 Jes 24 17f. ‖ Jr 48 43f.); 2) synekd. erweitert: Abgrund (Jr 48 28).
פַּחַת (*Milra3!*) s. o. פֶּחָה, Statthalter!
†פַּחַת מוֹאָב (*Milra3!*) Esr 2 6 etc.; nicht mit Maqqeph, wie bei Ges.-B. steht; ursprünglich: der Statthalter von Moab.

פְּחֶתֶת (cf. פַּחַת II!) Lv 13 55, *Aushöhlung.*

פִּטְדָה, auch im c. פִּטְדַת (2 471! ד bei Ges.-B. falsch) Ex 28 27 ‖ 39 10; Hes 28 13 Hi 28 19, Topas, benannt nach dem sanskritischen *pîta* „gelb“ (*pîtâśman* = gelber Stein = Topas nach R. Garbe, die indischen Mineralien, S. 79); nur ist jenes indische Wort nicht mit *ṭ* geschrieben. Hi 28 19 weist richtig auf Äthiopien als Fundstätte hin, weil viele auf Inseln des Roten Meeres gefunden wurden.

פַּטִּישׁ (cf. ar. *phâṭisa*, depressum habuit nasum) *m.*, breitschlagend: 1) Hammer (Jes 41 7 Jr 23 29), 2) metaph.: Zerschmetterer uä. (Jr 50 23).

פָּטַר (ar. *phâṭara*, fidit incepit); יִפְטַר 1 S 19 10; פֹּטֵר; פְּטוּרִים, c. פְּטֻ(וּ)רֵי, 1) *trans.:* a) loslassen (Pv 17 14; 3 § 412s!), entlassen (1 Ch 9 33 Q 2 Ch 23 8), b) synekd. speziell: hängen lassen, denn פְּטוּרֵי 1 K 6 18ff. sind „Gehänge“ (Thenius, KEHB z. St.) > offene Blüten (2 136); 2) *intrans.* (3 § 210), sich wegbiegen (1 S 19 10). — Hi. יַפְטִירוּ, *direkt*-kaus.: eine Spaltung machen u. zwar בְּשָׂפָה „mit (der) Lippe“ = den Mund weit aufreissen (Ausdruck des sprachlosen Staunens).

פֶּטֶר, c. =, *m.*, Spaltung (*uteri*, רֶחֶם, was aber dann als selbstverständlich auch weg-

gelassen wurde), meton. (Stil. 29) für ihr Subjekt: Erstgeborenes (Ex 13 2 12f. 15 34 19f. Nm 3 12 18 15 Hes 20 26).

פִּטְרָה* Nm 8 16, *fissio(-uteri)*: Erstgeborenes.

פִּי, פִּיךָ etc. s. o. פֶּה!

†פִּי־בֶסֶת Hes 30 17, *Bubastis* in Unterägypten, östl. vom östlichsten Nilarm.

†פִּי הַחִירֹת Ex 14 2 9 Nm 33 7 (8) vermutlich *Pi-q-h-r-t* in der Nähe von Heroopolis westl. vom *Sûʒêṣ*-Kanal (untersucht in GRG 08 110f.).

פִּיד (ar. *phâda*, disparuit, mortuus est), 1) *Aufhören*, Ausgang (Pv 24 23: ihrer Jahre), Untergang (Hi 30 24); 2) synekd. verallgemeinert: *Missgeschick* (12 5 31 29).

פִּיּוֹת, פִּיּ׳ s. o. פֶּה 4c!

פִּיחַ (s. o. פוח Nr. 2) *m.* Ex 9 8 10, *Flugasche.*

†פִּיכֹל *m.* Gn 21 22 32 26 26.

פִּילֶגֶשׁ (י zur Kenntlichmachung des *i*: 2 497) > פִּלֶ׳, פִּ(י)לַגְשִׁים etc., *f.*, παλλακίς, 1) Nebenfrau, „Kebsweib" (Gn 22 24 etc.); 2) synekd. verallgemeinert: Buhler (Hes 23 20: u. sie ward brünstig nach etc.).

פִּימָה (ar. *phâ'ima*, adipe *expletum* fuit) Hi 15 27, *Fettansatz.*

†פִּ(י)נְחָס Ex 6 25 etc.; 1 S 1 3 etc.; Esr 8 33, wahrscheinlich = äg. *pe(')-nḥês(i)* „schwarz" dh. von dunklem Teint (W. Max Müller in EB 3728).

†פִּינֹן *m.* Gn 36 41 ‖ 1 Ch 1 52; cf. פּוּנֹן!

mass. פיסקא Gn 47 28 etc. = פִּסְקָא, Absatz, Zwischenraum.

פִּיפִיּוֹת „Schneiden" s. o. פֶּה 4c!

פִּיק* (v. פוק I), c. פִּ(י)ק Nah 2 11, Wanken.

mass. פֵּירוּשׁ (v. פרשׁ) Jos 21 36, Kommentar.

†פִּישׁוֹן (v. פושׁ II [Nestle, MM5]: in viel Katarrhakten daherströmend) Gn 2 11, am wahrscheinlichsten der *Hyphasis* (samt *Indus*), vgl. die kritische Erörterung in m. „Fünf neue etc." 01 66ff.

†פִּית(וֹ)ן (s. o. פּוּתִי u. über Vokaldissimilation 2 489!) *m.* 1 Ch 8 35 9 41.

פַּךְ (v. פָּכָה) *m*, plätschernde Ausschüttung, meton. (Stil. 22) 1 S 10 1 2 K 9 1 3, Flasche.

פכה Pi., plätschern, rieseln (Hes 47 2).

†פֹּכֶרֶת הַצְּבָ(י)ים Esr 2 57 ‖ Neh 7 59, *Binder* (3 § 251e; syr. *pᵉkhár*, vinxit): *Fänger* der Gazellen.

פלא (‖ פלה, äth. *phaláḳa*, separavit, divisit; Dlm.) Ni. 3. *f.* נִפְלָאת Ps 118 23 (ל״ה-Anal.: 2 420), 2. *m.* נִפְלְאַתָה 2 S 1 26 (*niphlá'tā* erfuhr Verschiebung des Stimmeinsatzes: cf. 2 494), נִפְלֵיתִי Ps 139 14a (ל״ה-Anal.: 2 452), נִפְלְאוּ; יִפָּלֵא; Ptc. נִפְלָאִים; *f.* נִפְלֵאת Dt 30 11† (segolatisiert: 2 179), Pl. נִפְלָאוֹת, c. etc. לְ, *abgesondert s.*, dann: 1) ausserordentlich oder **wunderbar sein** (2 S 1 26 etc. Ps 139 14ab etc.), besonders oft in נִפְלָאוֹת, was *Ausserordentliches* (auch Ungeheuerliches: Dn 11 36) od. *wunderbare Taten* od. *Wunder* heisst, aber nach Analogien (3 § 332f) auch den adverbiellen Sinn „*wunderbar(erweise)*" besitzt: Hi 37 5; Dn 8 24: in erschrecklichem Masse; 2) synekd. verallgemeinert: „zu schwer sein" a) zu vollbringen (Gn 18 14 Dt 30 11 2 S 13 2 Jr 32 17 27 Sach 8 6), b) zu beurteilen (Dt 17 8 Ps 131 1 Pv 30 18 Hi 42 3). — **Pi.** פִּלֵּא Lv 22 21 Nm 15 3 8, aussergewöhnlich sein lassen (נֶדֶר) dh. ein hervorragendes Gelübde leisten. — **Hithpa.** תִּתְפַּלָּא (keine Pausalform, also *a* nach ל״ה-Anal.) Hi 10 16, sich mit überragender Macht betätigen. — **Hi.** הִפְלִ(י)א, aber auch הִפְלָא Dt 28 59 nach ל״ה-Anal.; יַפְלִא; הִפְלָה Ps 17 7; Inf. c. הַפְלִיא, abs. הַפְלֵא Jes 29 14 2 Ch 2 8; מַפְלִא, 1a) indirektkaus., ausserordentlich sein lassen (Dt 28 59 Ps 17 7 31 22), das Begreifen *übersteigend* sein lassen (Jes 28 29), b) direktkaus.: wunderbar handeln od. sich verhalten: אֶת oder עִם „mit" Jes 29 14 (Ps 4 4) Jo 2 26; „in Bezug auf" in Ri 13 19 2 Ch 26 15: zur Umschreibung von „wunderbar" dienend, wie auch der Inf. abs. in 2 8; 2) synekd. speziell: a) mit נֶדֶר Lv 27 2, aussergewöhnlich sein lassen Gelübde = ein aussergewöhnliches Gelübde leisten

(nicht „erfüllen"; Ges.-B.), wie zum Überfluss Nm 62 beweist; b) aussergewöhnlich handeln betreffs = sich zur Ablegung eines Nasiräergelübdes aufschwingen (Nm 62).

פֶּלֶא (cf. ar. *pha'lun* „Omen" mit Metathesis des 2. u. 3. Stammkonsonanten), in Jes 95 ist 'פְּ < 'פֶּ (erörtert: 266!), s. פְּלִי; פְּלָאִים (auch in Ps 7712 als LA) u. 'ות, Wunder, auch kollektiv (Ps 8813 896); פֶּלֶא ist Jes 2914 verstärkendes „inneres" Obj. (3 § 329) u. פְּלָאִים Kl 19 nach Parallelen (3 § 332e) acc. modi = ganz ausserordentlich.

פִּלְאִי, *f.* 'אִיָּה, wunderbar (Ri 1318 K), *unbesiegbar* (Ps 1396 K: umfassender, als dass ich mich diesem Wissen entziehen könnte).

†פַּלֻּאִי Nm 265: Nachkomme(n) von פַּלּוּא (s. u.).

†פְּלָאיָה Neh 87 1011 „Wunderbar ist Jahve".

פלג (ar. *phálaga*, diffidit; divisit) Ni. zerspalten, getrennt werden (Gn 1025 ‖ 1 Ch 119). — Pi. פִּלַּג; Imp. פַּלַּג (*a:* 2503f.; s. o. ענג Hithpa.), 1) *spalten* (Hi 3825); 2) meton. (Stil. 19f.): *geteilt sein lassen* (Ps 5510).

פֶּלֶג I, פְּלָגִים etc., c. פַּלְגֵי, *m.*, Spalt κ. ἐ.: Bach (Ps 13 etc.; 6510: Regen).

†פֶּלֶג II Gn 1025 1116ff. ‖ 1 Ch 119 25 „Spaltung" als zeitgeschichtlicher Name einer Person gemeint.

***פְּלַגָּה**, *ôth*, 1) Spaltung, meton. (Stil. 19f.): Gau Ri 515f.; 2) Spalte, synekd. speziell: Bach Hi 2017.

***פְּלֻגָּה**, *ôth* 2 Ch 355, Abteilung: *Klasse*.

פִּלֶגֶשׁ 2 S 37 2111 s. o. פִּילֶגֶשׁ!

***פְּלָדָה** (ar. *phûlâd*, chalybs) *ôth*, Stahlbeschläge (Nah 24).

†פִּלְדָּשׁ *m.* Gn 2222.

פלה (äth. *phalája*, separavit) Ni. נִפְלֵינוּ Ex 3316b, ausgesondert sein. — Hi. הִפְלָה, וְהִפְלֵיתִי, יַפְלֶה, *absondern* (818 94 117).

†פַּלּוּא Gn 469 etc. (*qaṭṭûl* ist auch Karitativform; A. Fischer, ZDMG 04875f.); Nm 265.

פְּלוֹנִי 1 Ch 1127 2710 steht (vielleicht wegen des Sinnes von פְּלֹנִי!) st. הַפַּלְטִי nach 2 S 2326.

פלח (ar. *phálaḥa*, fidit, sulcavit), פִּלַּח Ps 1417, furchen. — Pi. יְפַלַּח etc., 1a) spalten (Pv 723 Hi 1613), b) synekd. erweitert: *zerschneiden* (sie: 2 K 439); 2) kausativ: spalten (durchbrechen) lassen (Hi 393).

פֶּלַח *f.*, 1) Spalt, Ritz (HL 43 67); 2) meton. (Stil. 19f.) Spaltungsprodukt κ. ἐ.: a) Mühlstein (der obere: „*Rad*mühlstein" dh. wie ein Rad *drehbare* Mühlstein: Ri 953 2 S 1121; 'פֶּ תַּחְתִּית Hi 4116: unterer Mühlstein), b) synekd. erweitert: scheibenartige Feigenmasse (1 S 3012).

†פִּלְחָא (Kittel) *m.* „Durchbruch"? (Neh 1025).

פלט (ar. *phálata* [nicht: *ṭ*!], evasit; Nöld.-Mü.) וּפָלְטוּ Hes 716, entrinnen. — Pi. תְּפַלֵּט etc.; Imp. mit *ã*: פַּלְּטָה Ps 1713; etc., 1) intensiv: ganz entrinnen Hi 237; 2) kaus.: a) entschlüpfen od. entrinnen lassen, retten, befreien Mi 614 etc.; Ps 568 sarkastisch (Stil. 43: zum Unheil etc.!), b) synekd. speziell: hervorbrechen lassen = gebären (Hi 2110). — Hi. יַפְלִיט etc., in Sicherheit bringen (Jes 529 Mi 614).

פָּלֵט etc. s. u. פָּלִיט!

†פֶּלֶט, 1) in 'בֵּית פֶּ „Ort des Entrinnens" wegen der Höhenlage (Jos 1527 etc.: in Juda); *n. gent.* פַּלְטִי 2 S 2326 (2448!); 2) Mannsname (1 Ch 247), Kurzform der folgenden Namen.

פְּלֵטָה s. o. פְּלֵיטָה!

†פַּלְטִי 2 S 2326 s. o. פֶּלֶט Nr. 1!

†פַּלְטִי 1 S 2544 etc. ‖ פַּלְטִיאֵל 2 S 315: (meine) Zuflucht ist Gott. — פִּלְטַי Neh 1217 = פְּלַטְיָה: Befreit hat (cf. Pi.!) Jahve. — פַּלְטִיאֵל Nm 3426 etc. — פְּלַטְיָה(וּ) Hes 1113; 1 Ch 321; 442 etc.

***פֶּלִי**, P. פֶּלִי Ri 1318 Q u. *f.* פְּלִיאָה Ps 1396 Q, erleichtert (2471!) aus פִּלְאִי und פִּלְאִיָּה (s. o.).

†פְּלָיָה 1 Ch 324 s. o. פְּלָאיָה!

פָּלִיט, פְּלִיטֵי etc., *m.*, Entronnener (Gn 14 13 etc. mit dem Artikel der Kategorie; 3 § 300 a).

*פָּלִיט (*qaṭîl* 2 80 131), פְּלֵ(י)טִ(י)ם Entrinnender od. Flüchtling uä. (Nm 21 29 Jos 66 19 Jr 44 14 b 50 28 51 50).

פְּלֵיטָה u. פְּלֵטָה Ex 10 5 Hes 14 22 1 Ch 4 43 (2 174 196), 1) Entrinnen, Rettung (Gn 32 9 45 7 2 S 15 14 Jr 25 35 50 29 Jo 2 3 2 Ch 12 7 Dn 11 42); 2) meton. (Stil. 29) für deren Subjekt: a) Entronnene (Ri 21 17 Jes 4 2 etc.), b) personifizierend: *Übriggebliebenes* (Ex 10 5).

*פָּלִיל, Pl. פְּלִ(י)לִים, entscheidend (v. פלל nach Barth, Etym. etc. 70 ‖ ar. *phalâj*, durchprüfen etc.), Schiedsrichter, Richter: Ex 21 22 (bei Richtern; „für Fehlgeburten" [Budde, ZATW 11 107 u. a.] entspricht nicht dem Texte, denn nach diesem *normiert* der Ehegatte die Geldstrafe, kann diese also nicht schon bestimmt gewesen sein]) Dt 32 31 Hi 31 11; 3 § 285 g!

פְּלִילָה Jes 16 3, *Entscheidung* (2 196).

פְּלִילִי Hi 31 28, vor den Richterstuhl gehörend.

פְּלִילִיָּה Jes 28 7, „Schiedsrichterliches = Schiedspruch" (Stade in Siegfried-Stade, WB. s. v.; 2 204).

פֶּלֶךְ (ar. *phálakun*, pars rotunda; *phálkatun*, orbiculus fusi muliebris), P. פָּ', s. פִּלְכּוֹ, 1) Rundung: Bezirk (Neh 3 9-18); 2) *Wirtel* an der Spindel, synekd. st. der ganzen Spindel (Pv 31 19). „Sich zu befassen mit der Spindel" (dem Spinnrocken) war bei Männern eine Schande (2 S 3 29).

פלל (s. o. bei פָּלִיל!) Pi. פִּלַּלְתָּ, P. פִּלָּלְתִּי, s. וּפִלְלוֹ (לִ: 2 462) 1 S 2 25; וַיְפַלֵּל, 1a) beurteilen (1 S 2 25), b) absolutiert: entscheiden, sich ins Mittel legen (Hes 16 52: לְ, zugunsten; Ps 106 30); 2) synekd. verallgemeinert: meinen (Gn 48 11). — Hithpa. הִתְפַּלֵּל etc.; יִתְפַּלָּלוּ P. (*ā*: 2 537 f.); הִתְפַּלֵּל etc., ursprünglich: sich ins Mittel legen, für sich entscheiden: Fürbitte einlegen, **beten:** Gn 20 17 etc., mit אֶל od. לְ „zu" jmdm.; אֶל „betreffs" (1 S 1 27 etc.); mit בְּעַד (Dt 9 20 etc.), לְ, עַל „für."

†פָּלָל Neh 3 25, Kurzform v. פְּלַלְיָה 11 12 „Jahve hat entschieden".

פְּלִלִי Ex 21 22 s. o. פָּלִיל, Schiedsrichter!

†פְּלַלְיָה Neh 11 12: Jahve hat entschieden.

פַּלְמוֹנִי Dn 8 13 s. u. פְּלֹנִי!

mass. 'פלנט, *Plantinus*, Drucker des AT.

פְּלֹנִי (ar. *phulânun*, quidam), *m.*, 1) stets mit אַלְמֹנִי (s. o.) verbunden: ein gewisser (1 S 21 3 2 K 6 8; Ru 4 1: du soundso: [1 Ch 11 36 st. פְּלֹנִי 2 S 23 34 geschrieben]); 2) mit 'אַלְמֹ zusammengesprochen (2 417!): פַּלְמוֹנִי „ein gewisser" (anderer) Dn 8 13.

פלס (phön.: darwägen, zuerteilen; Bloch s. v.) Pi. יְפַלֵּס etc. מְפַלֵּס, denominiert von פֶּלֶס: 1) darwägen (Ps 58 3), abwägen (Pv 5 21); 2) synekd. verallgemeinert: wagerecht machen, ebnen (Jes 26 7 Ps 78 50 Pv 4 26).

פֶּלֶס Jes 40 12 Pv 16 11, Wage; von פלס ‖ dem ass. *palâsu* „sehen, ansehen" (Del, HWB. 528) als Hauptmittel des Einsichtnehmens, nicht als „indicator" (P. Haupt, SBOT zu Pv 5 21).

פלץ Hithpa. יִתְפַּלָּצוּן (P.: 2 535 537) Hi 9 6, erschüttert werden (= ar. *taphâṣṣala* [פצל!] „zerschmettert w."; Barth, WU 37 f.).

פַּלָּצוּת *f.*, Erschütterung, metaph.-psychologisch: *Beben* uä. (Jes 21 4 Hes 7 18 Ps 55 6 Hi 21 6).

פלש (cf. äth. *phalâsa*, migravit; Dlm.) Hithpa. z. B. יִתְפַּלָּשׁוּ P. (*ā*: 2 537), sich wälzen Jr 6 26 25 34 Hes 27 30; Mi 1 10: im Staube (3 § 368 g 330 q s!).

†פְּלֶשֶׁת, P. לְ, Philistäa, im südwestlichen Kanaan (Ex 15 14 etc.), das davon den Namen Παλαιστίνη bekam (Herod. 2 104: Φοίνικες καὶ Σύροι οἱ ἐν τῇ Παλαιστίνῃ). Der

Name kam aber von den פְּלִשְׁתִּי, Pl. פְּלִשְׁתִּיִּם (Am 97; 1 Ch 1410 K), sonst ־תִּים' her, u. die Philistäer sind nach Am 97 aus Kaphtor (s. o. כַּפְתּוֹר) dh. Kreta u. weiter vom südwestlichen Kleinasien gekommen (untersucht in GRG 08183f.). Ed. Meyer hat in einer Abhandlung über „der Diskus von Phaestos und die Philister auf Kreta" (Berichte der Berliner Akademie 1909; separat erschienen 1910) diese Vorzeit der Philistäer noch weiter aufgehellt. Der auf dem Diskus abgebildete Kopf trägt nämlich eine *sehr charakteristische Kopfbedeckung von Federn,* u. diese ist mit der identisch, welche auf Darstellungen aus der Zeit von Pharao Ramses III. die Philister (Pursta) u. Zakkari tragen, die mit andern Völkern „von den Inseln des grossen Meeres" als die sogenannten „Seevölker" Syrien überschwemmten u. Ägypten angriffen (S. 1025, resp. S. 4).

†פֶּלֶת (cf. ar. *phálata,* evasit) Nm 161; 1 Ch 233.

†פְּלֵתִי wurde hinter כְּרֵתִי (s. o.) aus Analogiewirkung (Parallelen 2452 453[1]) st. פְּלִשְׁתִּי gesprochen: 2 S 818 (|| 1 Ch 1817) 1518 207 23 1 K 138 44.

פֶּן־, nach Analogie von בֵּן etc. (2101f.) aus *pinaj* (*qiṭal* v. פָּנָה) abgekürzt. Im Akk. mit dem Sinn „mit Abwendung uä." wurde es leicht 1a) *negative Finalkonjunktion:* **dass nicht,** damit nicht (Gn 33b 2 K 1023 etc. 3 § 396m); b) gemäss der weitreichenden Negationswucherung (3 § 352w-z etc.) wurde es auch so verwendet: a) in „*sich hüten* (נִשְׁמַר), *dass*" (Gn 246 etc.; 3 § 396n), b) in „*fürchten* (יָרֵא etc.), *dass*" (3131 3212 Dt 3227 Jr 3819); — 2) bildete sich die Gewohnheit aus, פֶּן־ auch bei *selbständigen negativen Wunschsätzen* zu gebrauchen, u. so bekam פֶּן־ auch den Sinn von „dass nur nicht" = „nicht möge od. soll etwa!": a) mit dem „Impf." (Gn 322b; 267bβ 9b: „dass ich nur nicht ihretwegen sterbe!" 3811a etc. Hi 3618 etc.; 3 § 355i), b) mit dem „Perf." in 2 S 206: „möchte er nur nicht gefunden haben!" [Herstellung von יִמְצָא (Ges.-K. 09 § 107g) ist also nicht nötig] u. in 2 K 216 (3 § 355k!), wo auch Kautzsch aaO. richtig das Perf. aus lebhafter Vergegenwärtigung der Zeit, wo die Befürchtung eingetroffen ist, ableitet.

פַּנַּג Hes 2717 vgl. ass. *pannigu* „eine Mehl- od. Gebäckart" (H. Zimmern bei Ges.-B.).

פָּנָה, פָּנִיתָ etc.; יִפְנֶה etc.; וַיִּפֶן, aber תֵּפֶן(ב), תֵּפֶן; פְּנֵה etc. etc., 1) wenden in פָּ' עֹרֶף „den Nacken oder Rücken zuwenden" (Jos 712 Jr 227 3233); 2) nach Analogien (s. o. הָפַךְ etc. 3 § 210) auch *in*trans. (cf. ar. *phánija,* evanuit etc.): **sich wenden,** a) übhpt.: Gn 1822 etc. Dt 21ff. etc., b) meton. (Stil. 19f.): α) *sich herzuwenden:* לִפְנוֹת עֶרֶב, hin nach [= „gegen"] dem *Herannahen* des Abends etc. (Gn 2463 Ex 1427 Dt 2312 etc.), β) wohin *gewendet sein,* wie die Rinder unter dem ehernen Meer (1 K 725) etc., γ) *Acht geben* od. *geneigte Rücksicht nehmen* auf (Lv 269 Nm 1615 Dt 927 1 K 828 Hes 369 etc.), δ) etwas *begünstigen* od. unternehmen uä. (Lv 194 31 Dt 3118 Hi 3621 Qh 212). — **Pi.** פִּנָּה; Imp. פַּנּוּ, indirekt-kausativ: *sich wenden lassen,* 1) relativ: *einen neuen Anblick zeigen lassen* dh. aufräumen (ein Haus: Gn 2431 Lv 1436; einen Weg: Jes 403 5714 6210 Mal 31); Feinde wegschaffen (Zeph 315); 2) absolut = ausräumen, Raum schaffen (Ps 8010). — **Hi.** הִפְנְתָה etc.; הַפְנוֹת; וַיֶּפֶן; etc., 1) indirekt-kaus.: sich wenden lassen = wenden (Ri 154 1 S 109; Jr 4839: Kehrt machen); 2) direkt-kaus.: eine Wendung vollziehen, a) sich wenden (Jer 473), b) synekd. speziell: *den Rückzug antreten* 4621 4924, c) meton. die Folge vertretend: *Halt machen* 465 Nah 29. — **Ho.** Imp. (1215) הָפְנוּ Jr 498: wendet euch! מָפְנֶה Hes 92, gewendet s.

*פָּנֶה (cf. פְּנֵי ,פְּנִי in Nomina propria) im *Pl. tantum* פָּנִים, s. פְּנֵי etc. bis פָּנֵימוֹ Ps 117 (= פָּנָיו; 2446!), c. פְּנֵי etc., ursprünglich: *zugewendete Fläche* (Pl. der Ausdehnung: 3 § 260b) *m.* (*f.* Hes 2121, wo

es im metaph. Sinne steht: 3 § 245 i!), 1) Angesicht, **Gesicht** (Gn 33 10 etc.), a) meist pluralisch konstruiert (ausser Hes 21 21 [Pv 15 14 K Hi 16 16 K; zu Kl 4 16 cf. 3 § 349 g!]), b) auch zum Ausdruck von „Gesichter" dienend: wahrscheinlich in Gn 40 7 und Dn 1 10, sicher hinter Zahlwörtern u. כָּל־ in Hes 1 6 10 14 21; 41 18; Jes 25 8 Jr 30 6 etc. 3 § 260 b, c) als *Akk.* in פָּנִים אֶל־פָּ׳ „von Angesicht zu Angesicht" (Gn 32 31 etc.), פָּנִים בְּפָ׳ Dt 5 4, פָּ׳ וְאָחוֹר „vorn u. hinten" (Hes 2 10 etc.), הִתְרָאָה פָּנִים 2 K 14 8 11, sich auf spezielle Weise ins Gesicht sehen dh. im Kampfe messen; פְּנֵי רגֹ׳ in „erscheinen vor" (Ex 23 15 [17 b!] etc. Jes 1 12 Ps 42 3; 3 § 330 k!); — 2) meton. (Stil. 18): a) Blick, wie in נָפְלוּ פָ׳ „hat sich gesenkt dein Blick" (Gn 4 5) oder נָתַן פָ׳ „den Blick richten" (Gn 30 40 etc.; 1 K 2 15) oder שׂוּם פָּ׳ „wohin streben" (Gn 31 21), den Plan fassen uä. (2 K 12 18 etc.) oder mit בְּ „gegen" (Lv 20 3 5f. Jr 21 10 etc. Hes 14 8 etc. Ps 34 17) und so doch auch in לֶחֶם (הַ)פָּנִים „Brot für den Blick" (des Wohlgefallens; sogenannte „Schaubrote"; s. o. bei מַעֲרֶכֶת!) Ex 25 30 35 13 ‖ 39 36; Nm 4 7, nicht für das Essen, wie in Bab.-Assyr. (KAT 03 600); b) Gesichtsausdruck, Miene (Gn 31 2 40 7 1 S 1 18 etc.); c) Aussehen (Pv 27 23); — 3) synekd. als Hauptteil fürs Ganze: Erscheinungsform oder Person (Ex 33 14 Dt 4 37; Gn 19 21 Lv 19 15 32 Jes 3 3 9 Kl 5 12 etc. Stil. 60; Hes 6 9 20 43 36 31 Pv 11 17: an sich (etc.) selbst); — 4) personifizierend (Stil. 104): a) *Gesicht* (Pv 6 35: gleichsam „aufheben" dh. berücksichtigen), b) „super*ficies*" (!) Oberfläche (Gn 1 2 etc. Lv 17 5: auf freiem Felde), c) Vorderseite Hi 41 5: auch nur die *Vorderseite* (den Saum) od. *Front* (HL 7 5: Gegend hin nach Damaskus), *Vordertreffen* (2 S 10 9 etc.), *Vortrab* (Jo 2 20), Schwertes*schärfe* (Hes 21 21 b Qh 10 10 a), d) Vorderstadium in לְפָנִים („vorwärts" Jr 7 24, sonst:) „vormals" (Dt 2 10 etc. 2 269; מִלְּפָ׳ Jes 41 26: von früher her); — 5) **in zusammengesetzten Präpositionen: a)** אֶל־פְּנֵי vor . . . hin (Lv 9 5 etc.), vor (Ex 23 17), auf . . . hin (Lv 14 53 etc.); — **b)** אֶת־פְּנֵי, *bei* dem Angesicht: vor (Gn 19 13 etc.), bei נִרְאָה „erscheinen" (Ex 34 23 f. 3 § 330 k!), מֵאֵת פְּנֵי von . . . weg (Gn 27 30 etc.); — **c)** בִּפְנֵי ursprünglich: „*ins* Angesicht" (Nm 12 14 etc.; „offen" Hos 5 5 etc.), dann: *im* Angesichte von: vor (Dt 4 37 Hes 42 12), gegenüber, entgegen (Dt 7 24 etc. Jos 10 8 etc. 2 326); — **d)** לִפְנֵי, s. לְפָנֵי etc., לִפְנֵיכֶם etc. (לִפְנֵי) 1 K 6 17 müsste „vorderer" heissen, wenn nicht etwas ausgefallen u. לִפְנֵי als Original zu vermuten wäre), **vor:** α) lokal und daher auch *östlich von* (Gn 23 17), weil die Hebräer sich mit dem Blick nach dem Osten orientierten, und aus vor entwickelte sich auch *für*, *statt*, *als* (1 S 1 16 Pv 17 18 Hi 3 24 4 19), β) temporal: **vor** (Gn 13 10 etc. Hi 8 12; in Gegenwart dh. während des Bestandes: Ps 72 5 17; pleonastisch לִפְנֵי מִן Neh 13 4: vor diesem); γ) graduell: über (Gn 48 20); δ) geistige Beziehungen bezeichnend: vor dem Richtertribunal = nach dem Urteile (Gn 10 9 etc. etc.); עָמַד לִפְנֵי etc. 1 K 17 1 etc. etc.: jmdm. zu Diensten sein uä. (Pv 25 5: den Bösewicht, der in des Königs Dienst steht); — **e)** מִלִּפְנֵי, α) aus der Gegenwart (der Nähe) von: von vor, von . . . weg, von . . . her (Gn 41 6 23 4 etc.); β) wegen der Gegenwart von: wegen (1 S 8 18 etc.); γ) temporales vor (Qh 1 10; *alle* Stellen: 2 320 f). — **f)** עַל־לִפְנֵי Hes 40 15 doch wahrscheinlich st. עַד־לִ׳ geschrieben; — **g)** מִפְּנֵי, α) lokal: **von vor** (Ex 14 19), *weg . . . von* (Jes 30 11 etc. Hi 30 11: *weg von mir* = sodass sie den Zügel [dh. die Rücksicht od. Scheu] gleichsam *nicht mehr mir gegenüber* hatten), von . . . her (Jr 1 13); β) lokal-kausal: **vor** bei den Verben „sich verbergen", „fliehen", „sich retten" (Gn 16 8 etc.); γ) kausal: vor bei „sich fürchten" etc. (Ex 1 12 etc. Lv 26 37: wie vor) oder (von) **wegen** (Gn 6 13 etc.); — **h)** נֶגֶד פְּנֵי „vor" (Ex 10 10 1 S 26 20 Kl 3 35), „nach dem Urteile" (Jes 5 21); — **i)** נֹכַח פְּנֵי

„vor" (Jr 17 16 Hes 14 3f. 7 Kl 2 19); — **k)** עַל־פְּנֵי, α) auf der *Oberfläche* (s. o. פָּנִים 4b): **auf** (Gn 1 2a 29 etc.), *über* (Gn 50 1 etc.); β) auf der *Vorderseite:* **vor** (Gn 1 20 etc. 11 28 Hes 40 15 etc.) und weil für den sich orientierenden Hebräer die Vorderseite die Ostseite war, auch: *östlich von* (Gn 16 12 23 19 25 18ab Jos 17 7 etc. 1 S 24 3 1 K 17 3 5 etc. 1 Ch 5 10: auf der ganzen Ostseite von); γ) über die Vorderseite hinein oder gegen (s. o. עַל 2c) die Vorderseite: **gegen** (Gn 18 16 etc.), gegenüber (Nm 21 11 Jos 15 8 18 14 Sach 14 4, weil in diesen Stellen die Himmelsgegend noch ausdrücklich hinzugefügt ist), zum Schaden (Dt 21 16), zum Trotz (Ex 20 3 || Dt 5 6; Jes 65 3); — **l)** מֵעַל־פְּנֵי, α) von *über* (etwas) weg: von . . . weg (Gn 4 14 etc. 23 3); β) von *vor* . . . weg (Jr 15 1); — **m)** מֵעִם פְּנֵי Hi 1 12, von . . . weg.

פִּנָּה (v. פנן: etwa „sich zerteilen" cf. ar. *phánna*, Pi. „miscuit"; *phannun*, species), c. פִּנַּת, s. פִּנָּתָהּ Hi 38 6, während פִּנָּה Pv 7 6 unrichtig (cf. 2 440f.!) von den Punktatoren vorausgesetzt worden ist (richtig LXX: γωνίαν ohne Pron. poss.); *ôth* (*îm:* Sach 14 10), *f.*, 1a) Zacke, Zinne (Pv 21 9 etc.), b) synekd. erweitert: **Ecke** (Ps 118 22: Kopf der Ecke = „Eckstein", wie אֶבֶן פּ׳ Jes 28 16 Hi 38 6), Eckpfoste (1 K 7 34); 2) metaph.: Volkshaupt od. Fürst als Träger des Gemeinwesens (Ri 20 2 1 S 14 38; Jes 19 13: Verb im Pl. im Hinblick auf den Genetiv: 3 § 349e; Sach 10 4; so auch im Arabischen: Stil. 101!).

†פְּנוּאֵל (*pᵉnû:* alter St. c.; „Erscheinung[sform] Gottes!" meton. statt des Ortes etc. gesetzt, worin man sie erblickte; > die Erklärung von Prätorius wie bei פְּתוּאֵל s. u.), 1) Ort südl. vom Jabboq (Gn 32 32 Ri 8 8ff. etc.); 2) Mannsname (1 Ch 4 4; 8 25 Q).

mass. פנוי in פְּנוּיוֹת Ex 1 1 Lv 1 1 Nm 1 1 Dt 1 1, ausgeräumt (s. o. פנה Pi. Nr. 1), *leer.*

†פִּנְחָס 1 S 1 3 s. o. פִּינְחָס!

†פְּנִיאֵל Gn 32 31; 1 Ch 8 25 K, spätere (2 432 f) Form von פְּנוּאֵל.

פָּנִים s. o. * פָּנֶה!

פְּנִימָה (mit *ĕ*: Verknüpfung mit פְּנִימִי „innerer" cf. Parallelen 2 449!), Lokativ: 1) nach der Innenseite hin: a) hinein (Lv 10 18 2 Ch 29 18), b) innen (1 K 6 18 2 K 7 11; ? Ps 45 14); 2) mit Präpositionen zusammengesetzt: a) לִפְנִימָה, nach innen zu (1 K 6 30 Hes 40 16 41 3), hinein (2 Ch 29 16; 2 314 1); b) מִלִּפְנִים 1 K 6 29 (mit מִן Nr. 2aα, aber es kann auch dittographisch vom vorhergehenden stammen), *inwendig* (< לִפְנִימָה); c) מִפְּנִימָה (mit מִן Nr. 2aα!), inwendig (1 K 6 19 21 || 2 Ch 3 4).

פְּנִימִי (*î* an Pl.-Endung: 2 156), Pl. ־מִים; *f.* ־מִית, ־מִיּוֹת, innerer (1 K 6 27 36 2 Ch 4 22 etc.).

***פְּנִינָה**, *îm* (v. פנן s. o. bei פִּנָּה), vielzackige: Koralle (Pv 3 15 8 11 20 15 31 10 Hi 28 18; rote: Kl 4 7).

†פְּנִנָּה (LA: כְּרִי) 1 S 1 2 4: „Koralle" (Nöld., EB 3300, wo sich Parallelen dazu finden).

פנק (ar. *phánaqa* Pi.: molliter tractavit) Pi. מְפַנֵּק Pv 29 21, verhätscheln.

***פַּס**, Pl. פַּסִּים, v. פסס I, also ursprünglich: *Ausbreitung* (s. u. פִּסָּה), Extrem, synekd. speziell: Knöchel von Fuss u. Hand (syr. *pastā*, neuhbr. פַּס „Fläche von Hand u. Fuss" (Dalman, WB 324). Daher ist כְּתֹנֶת פּ׳ Gn 37 3ff. 2 S 13 18f. ein Unterkleid von (= für die) Knöchel von Fuss u. Hand, also: langes u. deshalb *vornehmes* Gewand, *vestis talaris*; > Gewand von vielen Farben (*paspasim* in Mischna, Negaʿîm XI 7; J. Abrahams, Exp. T. 08/9 90), denn bunte Stoffe trugen wohl auch andere Frauen, als Prinzessinnen (2 S 13 18f.). Rob. Eisler, Or. Lit. Ztg. 08 368ff. will in Josephs „buntem Gewand" gar die Kleidung des Tammuz-Attis-Endymion finden. Er nimmt nämlich eine Textänderung zu Hilfe. Ursprüngliches פספסים sei später beseitigt worden, um die Beziehung auf den Kult des Tammuz (s. u. תַּמּוּז) aus Josephs Geschichte zu entfernen. Aber eine solche Textänderung ist überaus unwahrscheinlich,

und zwar nicht bloss weil sie an zwei Stellen angenommen werden müsste. Das überlieferte Wort besitzt, wie oben gezeigt worden ist, Parallelen im Syr. u. Neuhbr., u. das angeführte talmudische Wort kann nur zur Umdeutung des פַּסִּים in der LXX (χιτὼν ποικίλος od. χ. καρπωτός) u. in wenigen andern alten Quellen verleitet haben.

†פַּס דַּמִּים† 1 Ch 11 13 s. o. אֶפֶס דַּ'!

פסג Pi. Imp. פַּסְּגוּ Ps 48 14, durchschreiten (aram. פְּסַג „teilen, spalten" (Levy, TWB).

†הַפִּסְגָּה† (aram.: Teil, „Stück"; Dalman, WB. 324) Nm 21 20 23 14 Dt 3 17 27 4 49 34 1 Jos 12 3 13 20, ein Gebirgsabschnitt östl. vom Nordende des Toten Meeres.

***פִּסָּה** Ps 72 16, *Ausbreitung* (v. פסס ‖ פשה): Fülle.

mass. פסוק, *pāsûq*, Pl. פְּסוּקִים, *Vers.*

פָּסַח, וּפָסַחְתִּי; פֹּסְחִים, *hüpfen*, 1) synekd. erweitert: rasch vorübergehen (Ex 12 13 23 27 Jes 31 5), u. dies heisst bei einem Strafvollstrecker uä.: schonend vorübergehen. Diese Deutung ist nicht „unsicher" (Ges.-B.); s. u. Ni., Pi., פֶּסַח u. תִּפְסַח; 2) synekd. spezialisiert: hinken (1 K 18 21). — Ni. יִפָּסֵחַ 2 S 4 4, *sich (den Fuss) aushüpfen* od. *verrenken* (cf. ar. *phâsaḥa*, debilis fuit, „verrenken"). — Pi.: andauernd hüpfen, eine Springprozession aufführen (1 K 18 26: עַל, nach . . . hin).

†פָּסֵחַ† „Gelähmt" 1 Ch 4 12; Esr 2 49 etc.

פֶּסַח, P. פָּ', פְּסָחִים *m.*, *Vorübergehen* (s. o. פָּסַח!) zur Verschonung: 1) Passafest Ex 12 27 48 34 25 Lv 23 5 Nm 9 2 ff. 28 16 33 3 Dt 16 1 Jos 5 10 f. 2 K 23 21 ff. Hes 45 21 2 Ch 30 1 ff. 35 1 ff. Esr 6 19); 2) meton. (Stil. 28 f.): *Passa-opfer* (Ex 12 11 21 43 Dt 16 2 5 f. 2 Ch 30 15 17 35 1 b 6 ff. Esr 6 20).

mass. פסח Jos 5 2 2 S 22 1 2 K 23 1 Jes 10 32, פֶּסַח, *Passafest.*

פִּסֵּחַ, פִּסְחִים 2 S 5 6 etc. (ס: 24 62), Verrenkung habend (ar. *phâsaḥa* VII: disruptus est) κ. ἐ.: lahm Lv 21 18 Dt 15 21 Mal 1 8 13: nicht als Opfertier zulässig; 2 S 5 6 8 9 13 ff. Jes 33 23 35 6 Jr 31 8 Pv 26 7 Hi 29 15.

***פָּסִיל**, פְּסִ(י)לִים etc., *m.*, Schnitzbild (s. u. פסל), ein durch Skulptur hergestelltes Gottesbild (von Dt 7 5 an!). Eine Gruppe solcher — wahrscheinlich kanaanitischer — Statuen bezeichnete einen Punkt bei Gilgal (doch גִּלְגָּל Nr. 1; Ri 3 19 26).

mass. פסיק von Ps 51 3 an, dann 101 132 etc., פָּסִיק, trennend (§ 157).

†פָּסָךְ† (> פָּסַךְ 24 08 [1]!) 1 Ch 7 33 cf. aram. פְּסַךְ Pa. „abschneiden" (Dalman, WB 325).

פָּסַל (syr. *pᵉsál*, behauen); יִפְסֹל; Imp. *פְּסָל, 1) behauen (Ex 34 1 4 Dt 10 1 3 1 K 5 32); 2) synekd. verallgemeinert: *schnitzen*, formen (Hab 2 18).

פֶּסֶל, P. פָּ', s. פִּסְלִי (Jes 48 5), ־כֶם, ־לוֹ, *m.*, 1) plastische Nachbildung (Dt 5 8; Ex 20 4; „und" ist sekundär!); 2) meton. für das Produkt: a) ein *geschnitztes* Gottesbild: Schnitzbild (Lev 26 1 Dt 4 16 ff. 27 15; Hab 2 18 etc. 2 Ch 33 7: das in der Bildsäule bestand; Gen. appos.); 2) ein *plastisches* Gottesbild übhpt., das auch *gegossen* sein konnte (Jes 40 19 44 10; Jr 10 14 51 17).

פְּסִלֵי Jr 8 19 etc. s. o. *פָּסִיל!

פסס I cf. פַּס u. פִּסָּה!

פסס II (ass. *pasâsu*, tilgen; Del., HWB 533) פַּסּוּ Ps 12 2, schwinden.

†פִּסְפָּה† (פְּסְ' פִּסְפָּה) 1 Ch 7 38 ? st. פִּסְפָּסָה (Olsh. § 189 c) von פסס (Analogien würden nicht fehlen: 24 65 f.).

mass. פסק 1 K 11 22 < פסקא Gn 35 22 etc., פִּסְקָא, Abschnitt, Zwischenraum (m. Einl. 463).

פָּעָה (ar. *bághã[j]*, expetivit etc.), אֶפְעֶה Jes 42 14, fauchen (s. o. אֶפְעֶה, Otter), keuchen.

†פָּעוּ† (v. פעה wie שָׂחוּ etc. 26 1; „Keuchen" ? vom schwierigen Anstieg) Gn 36 39: in Edom.

†פְּעוֹר (v. פָּעַר: Aufsperrung, Auseinanderspreizung im obszönen Sinne), 1) Kurzform für בַּעַל פְּעוֹר (Nm 25 3 5), dem durch Unzucht verehrten Báʒal: Peʒôr 25 18 31 16 Jos 22 17. Diese Bedeutung muss die erste sein und nicht kann **Peʒôr** zuerst (Ges.-Buhl; BDB) ein Bergname gewesen sein, denn da erklärt sich nicht בֵּית פְּ' (s. u.); 2) ein Berg, der jener Erscheinungsform des Báʒal geweiht war, in Moab *südl.* vom Arnon (Nm 23 28); 3a) in בֵּית פְּעוֹר, Stadt *nördl.* vom Arnon im *früheren* Moab (Dt 3 29 4 46 34 6 Jos 13 20); b) בַּעַל פְּ' Hos 9 10 muss als Ortsbezeichnung gemeint sein u. die Gegend des früheren Moab meinen, in der nach der Tradition (Nm 25 1 ff.) die Abirrung zum Kult des *Peʒôr* geschehen ist, auf die Hosea anspielt.

†פָּעַי 1 Ch 1 50 ist später (2 482 f.!) st. פָּעוּ (s. o.) gesprochen worden.

פָּעַל (ar. *pháʒala*, fecit etc.), P. יִ, etc.; יִפְעַל etc., aber auch תִּפְעָל־ Hi 35 6 (s. o. זעם etc. u. 1 261); פֹּעַל, s. etc. פֹּעֲלִי, poet.-rhetorisch: 1 a) machen, tun, herstellen, leisten (Ex 15 17 etc. Jes 26 12 41 4 Ps 7 14 16 11 3 etc. 68 29 etc.; עִם Hi 33 19: in seiner Beziehung zu = an), b) vollbringen, üben (bei abstraktem Obj.: Ps 5 6 6 9 etc.); 2) absolut: tätig sein, *ein Werk tun* (Jes 43 13), *arbeiten* (44 12).

פֹּעַל, c. =, s. פָּעֳלוֹ (פָּעֳלוֹ) פָּעָלְךָ mit Befestigung des ŏ zu ō durch ע etc.: 2 493!) etc., פָּעָלְךָ *poʒolekhá*, פָּעָלְכֶם; פְּעָלִים 2 S 23 20 ‖ 1 Ch 11 22, *m.*, 1 a) Machen, Beschaffung (Pv 21 6; < פֹּעַל, ὁ ἐνεργῶν), b) Tätigkeit, Tun, Wirken (Ps 104 23 Pv 20 11 etc.), Pl.: *Taten* 2 S 23 20 ‖ 1 Ch 11 22; 2) meton. (Stil. 19 f.): a) Objekt u. Produkt: Werk (Dt 32 4 etc., indem es an mancher Stelle natürlich unsicher bleibt, ob „Tun" oder „Werk" gemeint ist; Jes 41 24: und *eure Leistung mehr* dh. beim negativen Ausdruck [3 § 352 z]: *weniger als nichts*; b) Erfolg: Lohn (Jr 22 13 Hi 7 2).

פְּעֻלָּה etc., *ôth*, *f.*, 1) Tun, Tat (Jr 31 16 etc.); 2) meton. (Stil. 19 f.): a) Erwerb (Pv 10 16), b) Belohnung, Lohn (Lv 19 13 Jes 40 10 49 4 61 8 62 11; 65 7 [ironisch!]; Hes 29 20 Ps 109 20; Pv 11 18 ‖ שֶׂכֶר!).

†פְּעֻלְּתַי „Lohn ist Jahve" (1 Ch 26 5).

פעם: Inf. s. לְפַעֲמוֹ Ri 13 25, stossen, metaph.-psychologisch: *anregen*. — Ni. z. B. וַתִּפָּעֶם Gn 41 8 Ps 77 5 Dn 2 3, *beunruhigt w.* — Hithpa. Dn 2 1, sich aufregen.

פַּעַם, P. פָּ'; Du. פַּעֲמַיִם; Pl. פְּעָמִים etc., c. פַּעֲמֵי; פְּעָמוֹת, *f.* (*m.* Ri 16 28, aber das הַזֶּה ist sekundär: 3 § 248 m!), 1) *Stoss*, Pochen, synekd. erweitert: **Tritt** (Ri 5 28 [Wagen steht synekd. st. Rosse] Ps 17 5 85 14 119 133 140 5 Pv 29 5; 2) meton. (Stil. 21 20 31): a) st. Urheber des Trittes: Fuss (auch im Phön.: Bloch 53; besonders deutlich in 2 K 19 24 ‖ Jes 37 25; Ps 57 7 58 11 74 3 HL 7 2), auch fussartige Bestandteile: פְּעָמוֹת (mit *ôth* nach 3 § 245 i) „Füsse" uä. Ex 25 12 ‖ 37 3; 1 K 7 30 (3 § 312 a; אַרְבַּע ist also nicht mit Kittel, Beiträge I, 203 zu konjizieren); b) Objekt des Pochens κ. ἐ.: Ambos (Jes 41 7); c) Anzeichen für Erscheinung: **Mal**, wie in הַפַּעַם „das Mal" (Gn 2 23 etc.) od. בַּפַּעַם הַזֹּאת „bei diesem Mal = diesmal" Ex 8 28 etc., כְּפַ' בְּפַ' „wie das eine Mal so das andere Mal" (Nm 24 1 Ri 16 20 20 30 1 S 3 10 20 25) od. פַּעַם . . . פַּעַם „bald . . . bald" Pv 7 12, od. פַּ' אַחַת „einmal" (Jos 6 3 etc.), פַּעֲמַיִם „zweimal" (Gn 27 36 etc.), שָׁלֹשׁ פְּעָמִים „dreimal" (Ex 23 17 etc.) etc. 2 228 f.

פַּעֲמֹן, *ôn* Ex 28 33 f. ‖ 39 25 f., *Klingelchen*, nicht „tintinnabulum eximium" (erörtert: 2 418).

פָּעַר etc. (ar. *phághara*, aperuit), aufsperren פֶּה „den Mund" u. infolge Absolutierung (3 § 209 d!) dieser Redensart dann auch בְּפֶה Hi 16 10, Ausdruck der Gier (Jes 5 14 Hi 16 10) od. der Sehnsucht (Ps 119 131 Hi 29 23).

†פַּעֲרַי 2 S 23 35 ‖ נַעֲרַי (s. o.) 1 Ch 11 37!

*פִּפִיּוֹת (Ges.-K. 09 577) s. o. פֶּה 4 c!

mass. פפס Gn 6 9 etc. (m. Einleitung § 94,4); Anzeichen des Zusammentreffens einer Sabbathsparasche mit einer Paráscha פְּתוּחָה (s. u.).

פצה (ar. *phâṣâ[j]*, separavit) פָּצְתָה etc.; יִפְצֶה; etc., 1a) aufreissen „den Mund“ = übereilt reden (Ri 11 35f. Hi 35 16; *intrans.* [3 § 210] Ps 66 14: sich aufreissen) od. = höhnen (Kl 2 16 3 46), b) meton. (Stil. 19f.): aufsperren „den Mund“ als Geberde des Verschlingenwollens (Gn 4 11 Nm 16 30 Dt 11 6; Jes 10 14 Hes 2 8 Ps 22 14); 2) wegreissen, erretten (Ps 144 7ff.).

פָּצַח I (ar. *phâṣaḥa*, licht w. [von der Morgenröte gesagt]) etc.; z. B. Imp. פִּצְחִי etc., nach dem Zusammenhang von Licht und Freude (Stil. 95): aufjubeln Jes 52 9 etc.; mit רִנָּה als verstärkendem innerem Objekt (3 § 329e) 14 7 etc.: *in Jubel ausbrechen.*

פצח II (ar. *phâḍaḥa*, contundendo fregit) Pi. Mi 3 3, zerschlagen.

פְּצִירָה 1 S 13 21, Schartigsein (v. פָּצַר, insecuit) cf. 3 § 251b.

פצל (ar. *phâṣala*, dissecuit etc.) Pi.: abschälen (Gn 30 37f.).

פְּצָלוֹת Gn 30 37, *Abschälungen* als inneres Objekt: u. er stellte an ihnen weissaussehende *abgeschälte Streifen* her.

פָּצַם (ar. *phâṣama*, fregit) Ps 60 4, zerspalten.

פָּצַע (ar. *phâṣa3a*, pressit), 1) zerquetschen (Dt 23 2: durch [3 § 336h] Zermalmung κ. ἐ.: Kastration); 2) synekd. erweitert: verwunden (1 K 20 37 HL 5 7).

פֶּצַע, P. פֶּ֫, s. פִּצְעִי; פְּצָעִים etc., c. פִּ, *m.*, Verwundung: Wunde Gn 4 23 (לְ 3a = für) Ex 21 25 Jes 1 6 Pv 20 30 23 29; 27 6: Verwundungen durch etc.; Hi 9 17.

פצץ (ar. *phâḍḍa*, fregit, separavit) Po3el יְפֹצֵץ, zertrümmern, zerschlagen, (Jr 23 29). — Hithpo3el וַיִּתְפֹּ׳ Hab 3 6, zertrümmert w.

†הַפִּצֵּץ 1 Ch 24 15 (2 278 408 [1]); doch als Attribut Gottes gedacht.

†בֵּית פַּצֵּץ Jos 19 21: in Issachar.

פָּצַר (cf. ar. *phâraḍa*, insecuit; mandavit), וַיִּפְצַר etc., in (בְּ) jmdn. dringen (Gn 19 3 9 33 11 Ri 19 7 2 K 2 17 5 16) dh. ihm zureden. — Hi. Inf. הַפְצַר (die Parallelen: 3 § 225c!) mit *a* i. P. (2 537) 1 S 15 23, '*Bestürmung*, synekd. verallgemeinert: Opposition.

פַּק LA Nah 2 11 s. o. פִּיק!

פָּקַד (ar. *phâqada*, quaesivit, desideravit) etc.; יִפְקֹד etc. etc., 1) aufsuchen, besuchen (Ri 15 1 etc.); 2) meton. (Stil. 19f.), a) eine *positive* Konsequenz einschliessend: α) besichtigen, mustern (Ex 30 12 etc.), β) *besorgen* (mit Akk.): sich jmds. annehmen (Gn 21 1 etc.; etwas aufbewahren: 2 K 5 24); b) eine *negative* Konsequenz einschliessend: α) **„heimsuchen“**, strafen (Ex 20 5 etc., „an“ jmdm.: עַל, gegenüber; אֶל st. עַל Jr 46 25 etc.; בְּ „an“ 9 8 zur Vermeidung eines Zusammenstosses zweier עַל; schliesslich mit Akk. der Person: Ps 59 6), auch absolut: *eine Heimsuchung anstellen* (Ex 32 34 Hi 35 15; an jmdm.: Jes 24 21; 26 14: an ihnen), β) etwas vermissen (1 S 20 6 25 15 Jes 34 16) und daher es *ersehnen* (Jr 3 16 Jes 26 16 Hes 23 21); 3) synekd. erweitert: als Verwalter oder Herrscher handeln und deshalb a) etwas jmdm. (עַל) auftragen (Zeph 3 7), anbefehlen (Hi 34 13 36 23 Esr 1 2 ‖ 2 Ch 36 23), b) jmdn. als Inspektor od. Beamten übhpt. einsetzen: setzen über (עַל resp. אֶל) etwas (Gn 40 4 Jr 13 21 etc.), daher פְּקוּדִים = Vorgesetzte (Nm 31 14 48 2 K 11 15) u. „jmdn. dazu bestellen, dass“ (וְ 3 § 361g) Nm 3 10. — **Ni.**, 1a) heimgesucht, bestraft werden (Nm 16 29 etc. Jes 24 22 Pv 19 23; absolut: Heimsuchung soll geübt werden [Jes 29 6]), b) vermisst w. (Nm 31 49 etc.); 2) befehligt, bestellt w. (Hes 38 8 Neh 7 1 12 44). — **Pi.** מְפַקֵּד Jes 13 4, genau mustern. — Pu. פֻּקַּד etc. 1) *gemustert w.* (Ex 38 21); 2) Jes 38 10: ich bin zum Vermissen gebracht worden = beraubt worden (Akk.: 3 § 110). „Ich bin beordert etc.“ Mairti, KHK z. St.) ist unnatürlich wegen „in die Tore“ st. in die Schᵉôl selbst und wegen יֶתֶר וגו׳. —

Hithpa. הִתְפָּקְדוּ (Ersatzdehnung: 2 496); etc. Ri 20 15 17 21 9: *gemustert w.* — Hothpa. הָתְפָּקְדוּ (ar. *tuqúttila:* 2 384!) Nm 1 47 2 33 26 22 1 K 20 27, *gemustert w.* — **Hi.** הִפְקִיד etc., 1a) jmdn. [etwas] beaufsichtigen lassen = jmdn. (als Aufseher) einsetzen (über: עַל; für: לְ; Gn 39 4 etc.), b) synekd. erweitert: jmdn. *beordern* (1 S 29 4 Jes 62 6 Jr 37 21); 2a) direkt-kaus.: etwas anbefehlen עַל־יַד פּ׳ (sodass er es gleichsam *auf den Händen* tragen soll: 1 K 14 27 etc.) od. בְּיַד (Ps 31 6), b) synekd. erweitert: etwas *niederlegen* bei (*eth-itt:* Jr 40 7b 41 10) od. da und da (Jes 10 28 Jr 36 20). — **Ho.** הָפְקַד; מֻפְקָדִים (*u* bei *m:* 2 511f.), 1) heimgesucht, geahndet w. (Jr 6 6); 2a) beordert, bestellt w. (2 K 12 12 Q 22 5 etc.), b) deponiert sein (Lv 5 23).

פְּקֻדֵי Nm 4 49 s. u. פְּקוּדִים!

פִּקֻּדֵי Ps 103 18 etc. s. u. פִּקּוּד!

פְּקֻדָּה etc., *ôth, f.*, 1a) Besichtigung, Musterung (1 Ch 23 11 2 Ch 17 14 etc.), b) Providenz (Hi 10 12); 2) negativ: a) Verwahrung, Gewahrsam (Jr 52 11), meton. (Stil. 20 23): α) ihr Objekt κ. ἐ.: *Zurückgelegtes*, Schatz uä. (Jes 15 6), β) ihr Subjekt κ. ἐ.: *Wache* 2 K 11 18 Hes 44 11, b) Heimsuchung, Ahndung (Nm 16 29 Hos 9 7 Jes 10 3 Mi 7 4 Jr 8 12—51 18 Hes 9 1); 3) synekd. erweitert: a) Aufsichtführung od. Verwaltung (Nm 4 16 1 Ch 26 30 2 Ch 23 18, auch als Abstr. p. c.: Aufsichtsbehörde: Nm 3 32 Jes 60 17, Verwaltungsbehörde: 2 Ch 24 11), b) schliesslich: Amt übhpt.: Nm 3 36 Ps 109 8. Die „Habe", die Bäthgen im HK z. St. hier findet, wird vielmehr in V. 11 erwähnt.

פִּקָּדוֹן Gn 41 36 Lv 5 21 23, Depositum.

פְּקִדֻת, Beaufsichtigung, deshalb בַּעַל פּ׳ (3 § 306g) Jr 37 13: *Wachthabender.*

פְּקִק Jes 28 7 s. o. פּוּק I!

†פְּקוֹד Jr 50 21 Hes 23 23, Volksstamm im bab. Reiche: keilschriftlich: *Puqûdu*, das auf Toffteens Karte (Researches etc. 1908) nordwestlich von Elam, also östlich vom unteren Tigris liegt.

*פִּקּוּד, *îm, m.*, Beauftragung, synekd. speziell: Anforderung od. *Forderung* (Ps 19 9—119 173).

*פְּקֻ(וּ)דִים, 1) Übersicht (Parallelen: 2 138), meton. statt deren Vermittlung: Registratur (Ex 38 21); 2) Auftrag, Amt (s. o. פְּקֻדָּה 3ab) Nm 4 49.

*פַּקֻּ(וּ)עָה, *ôth* 2 K 4 39, Springgurke, deren 4—5 *cm.* lange Früchte, wenn sie reif sind, leicht vom Stiel abspringen (cf. ar. *pháqaʿa* „zerplatzen") u. deren bitterer Saft stark abführend wirkt.

פקח (ar. *pháqaḥa*, oculos aperuit) etc.; יִפְקַח etc.; פָּקַח (Dn 9 18 K: פְּקַחָה cf. שְׁלָחָה bei שְׁלַח); Inf. c. פְּקֹחַ Jes 42 7, etc., 1a) öffnen *die* eigenen *Augen* (nur Jes 42 20 die Ohren) 2 K 4 35 etc., b) meton. (Stil. 19f.): Fürsorge angedeihen lassen (Sach 12 4 Hi 14 3); 2a) einem *andern* die Augen sehend machen (Jes 42 7), daher auch mit dem Objekt „Blinde" (Ps 146 8), b) synekd. speziell: hellsehend machen (Gn 21 19 2 K 6 17 20). — Ni. 1) geöffnet werden (Jes 35 5); 2) hellsehend gemacht werden (Gn 3 5 7, hier metaph.-psychologisch: Stil. 107f.).

†פֶּקַח 2 K 15 25 16 1 5 2 Ch 28 6; Jes 7 1, König von Samaria (ca. 736—730), Kurzform von פְּקַחְיָה (s. u.). In dem Bericht von Tiglathpileser III. (oder IV.) über 733/32 heisst es: „Nachdem ich auf meinen früheren Zügen alle Städte von *Bît-Ḫumri* [= Dynastie ʿOmri] zu meinem Lande hinzugerechnet . . ., fortgeführt und *Šamerina* (שֹׁמְרוֹן) allein übrig gelassen hatte, stürzten sie *Pakaha*, ihren König" (Ungnad bei Gressmann, Altorientalische Texte etc. 09 115).

פִּקֵּחַ, Pl. פִּקְחִים (ק: 2 462), geöffnet an den Augen: sehend (Ex 4 11; psychologisch: *mit Urteilskraft begabt* 23 8).

†פְּקַחְיָה „Augenöffnung ist Jahve" (2 K 15 22-26), König von Samaria ca. 737—36.

פְּקַח־קוֹחַ, ein verkanntes *qeṭalṭôl* (2 356!) Jes 61 1, volle Augenöffnung, metaph.

(Stil. 95): *vollkommene Beglückung.* Dem Substantiv דְּרוֹר würde der Inf. פְּקַח von 427, den Ges.-K. 09 § 84b, n in 611 gelesen haben will, nicht entsprechen.

פָּקִיד, c. etc. 'פְּ, *îm*, *m.*, aktivisch (cf. das ar. Impf. *japhqidu*), 1) Aufseher (2 K 1212 K etc.); 2) oft synekd. verallgemeinert: *Verwalter* uä. (Gn 4134 etc.). Eine passivische Bedeutung „angestellt" (2 Ch 3113; Ges.-Buhl) ist nicht gesichert.

*פַּקֻּעֹת 2 K 439 s. o. *פַּקּוּעָה!

פְּקָעִים 1 K 618 724, ein den פַּקֻּעֹת (s. o. bei פַּקּוּעָה das Arabische!) ähnliches Rankengewächs: Koloquinthen, die schöne eingekerbte Blätter u. runde gelbe Früchte haben. „Blumenkelche" (Ges.-Buhl) stösst sich mit dem Darauffolgenden.

פַּר (cf. ar. *pharrun*, fugiens), פָּר auch bei Mer^ekha, הַפָּר, c. פַּר; פָּרִים (Ersatzdehnung; 2496) etc., *m.*, 1) *Jungstier*, „Farre" (Gn 3216 etc.); 2) weil oft als Opfertier verwendet (Ex 245 etc.), auch: *Opfergabe* (Hos 143: *als* O.).

פֻּרִי Est 929 s. o. פּוּר!

פֶּרֶא (ar. *phára'un*, onager), פֶּרֶה Jr 224; פְּרָאִים, *m.* (*f.* Jr 224, erklärt: 3 § 247f), Wildesel: Gn 1612 etc., charakterisiert in Hi 395ff., in Steppen lebend, schnellfüssig und unzähmbar, ein Bild wilden Freiheitsstrebens.

†פִּרְאָם Jos 103, kanaanitischer König.

פֹּרא(ו)ת, Zweige: s. o. פֹּארָה!

פַּרְבָּר 1 Ch 2618 s. u. פַּרְוָר!

פרד (ar. *pharada*, separatus fuit) פְּרֻדוֹת Hes 111, zerspreizt = ausgebreitet. — Ni., 1a) sich trennen (Gn 139 etc. „von": מֵעַל, מִן; Pv 181), b) meton. (Stil. 19f.) die Folge vertretend: isoliert, verlassen werden (Pv 194; מִן: 3 § 107); 2a) sich teilen (Gn 210), b) meton. (Stil. 19f.): sich zerstreuen (105 etc.). — Pi. יְפָרֵדוּ P. (Hos 414), direkt-kaus.: das Sichabsondern üben = *Winkel aufsuchen* (euphemistisch [Stil. 37f.]) = Unzucht treiben. — Pu. מְפֹרָד Est 38, *zersprengt.* — Hithpa. z. B. יִתְפָּרְדוּ P. (*ā:* 2537), 1) sich ablösen, meton.: *auseinanderfallen* (Hi 419 Ps 2215); 2) sich zerstreuen (Hi 411 etc.). — Hi.: sich trennen lassen dh. 1) trennen (Gn 3040), absolutiert: Trennung zuwegebringen (2 K 211 Ru 117; prägnant bei Kämpfenden: Pv 1818); 2) meton. (Stil. 19f.): a) *verscheuchen* (Pv 1628 179), b) mit pluralischem Objekt: *verteilen* (Dt 328).

פֶּרֶד, s. פִּרְדּוֹ; פְּרָדִים, פִּרְדֵיהֶם, *m.* (2 S 189),? ursprünglich „Absonderung", weil die Art der beiden Eltern verlassend: Maultier 2 S 1329; 189: Reittier Absaloms im Kriege; 1 K 1025 185; auch als Zugtier (2 K 517) od. zum Lastentragen verwendet (Jes 6620 1 Ch 1240); z. B. aus תֹּגַרְמָה bezogen (Hes 2714); Sach 1415 Ps 329 Esr 266 etc.

פִּרְדָּה, c. 1 K 133ff., Maultierstute, als königliches Reittier dienend.

פְּרֻדוֹת (s. o. פרד: Hes 111) Jo 117, Ausgestreutes als Pl.: Saatkörner (הֶם' macht es nicht zu „*m.*" [Ges.-B.]; cf. 3 § 14!).

פַּרְדֵּס, Pl. 'דֵּסִים, *m.:* In der Zendsprache heisst *pairi-daêza* „Umfriedigung" (Scheft. 91). Daher wurde es ein Ausdruck für **Park:** Neh 28 HL 413 Qh 25.

פָּרָה Verb (äth. *phárja*, floruit; fructum tulit; Dlm.) z. B. יִפְרֶה; פָּרִינוּ etc.; פְּרֵה, פְּרוּ; פָּרֹה, *f.* פֹּרִיָּה u. פֹּרָת st. פֹּרִית 2425 481, 1) fruchtbar sein, Frucht bringen od. tragen (Gn 122 etc.; metaph.: Jes 111 458), u. das *f.* Ptc. hat sich zu „fruchtbarer Weinstock" (Gn 4922; metaph.) od. „Fruchtbaum" spezialisiert (Jes 176); 2) transitiviert (3 § 211): etwas als Frucht hervorbringen od. tragen: Dt 2917 s. u. ראשׁ II! — Hi. וְהִפְרֵ(י)תִי etc.; וַיֶּפֶר Ps 10524, auch יַפְרִיא Hos 1315 (לי״א-Anal.: 2452); מַפְרְךָ, 1) indirekt-kaus.: Frucht tragen lassen, *fruchtbar machen* (Gn 176 etc.); 2) direkt-kaus.: *Frucht tragen* (Hos 1315).

פָּרָה I (*f.* von פַּר, *parr.*), פָּרָתוֹ; *ôth, f.*, 1) junge Kuh, „Färse" (Gn 32 16 etc.); 2) metaph.: üppige Frau (Am 4 1).

†**פָּרָה** II (Jos 18 23): in Benjamin.

mass. פרה Hes 36 16 = פָּרָה Nm 19 1 ff. „rote Kuh".

***פֵּרָה** Jes 2 20 s. o. חֲפַרְפָּרָה!

פֶּרֶה Jr 2 24 st. פֶּרֶא „Wildesel" geschrieben (Erklärungsversuch: 3 § 247 f!).

†**פֻּרָה** (v. פּוּר s. o.) Ri 7 10 f.

†**פְּרוּדָא** (s. o. פְּרִידָא) Esr 2 55 cf. Neh 7 57.

†**פְּרוּחַ** 1 K 4 17: Sprösslein (*qaṭṭûl*: Deminutivstamm > „blühend" (Nöld., EB 3294).

†**פַּרְוַיִם** 2 Ch 3 6, eine Goldgegend: nach Sprenger, Alte Geographie Arabiens 54 = *Farwa* in Jemen; nach Glaser, Skizze etc. 2 347 = *Sâk el Farwaim* im Neǵd (westliches Arabien).

***פַּרְוָר**, *îm*, nach Ges. Thes. u. BDB. vom pers. *farwâr*, ursprünglich „Licht-Bringer", offene Halle: Anbau am Tempel (2 K 23 11).

פָּרוּר, dissimiliert von פָּארוּר (s. o. u. 2 479 f.), *m.*, Feuergerät κ. ἐ.: Topf, Kasserol (Nm 11 8 Ri 6 19 1 S 2 14).

***פָּרַז** wahrscheinlich || פרד: *trennen, entscheiden, herrschen.* Auf diese Bedeutungen jenes Verbs weisen die folgenden Wörter hin.

***פָּרָז** (?), פְּרָזָיו Hab 3 14, Befehlshaber.

פְּרָזוֹן (2 129), s. פִּרְזוֹנוֹ, 1) *Entscheidung;* synekd. erweitert: Herrschaft (Ri 5 11); 2) als Abstr. p. c.: Richter, Führer (7), wegen V. 11 nicht „Bauernstand = Ackerbau" (Nowack im HK z. St.)!

פְּרָזוֹת, Getrenntes κ. ἐ.: zerstreute, daher unbefestigte Ortschaften, sog. „*offenes Land*" (Sach 2 8; Hes 38 11 Est 9 19).

פְּרָזִי, Pl. ־זִים Dt 3 5 1 S 6 18 Est 9 19 Q, Bewohner des „offenen Landes".

†**פְּרִזִּי** „*Pheresiter*", ein Völkerzweig in Kanaan, der das „offene Land" bevorzugte (Gn 13 7 etc. GRG 08 165 f.).

פָּרַח, P. יִפְרָח etc.; יִפְרַח etc.; Inf. c. פְּרֹחַ; etc., 1a) sprossen, blühen (Gn 40 10 Nm 17 20 23 Jes 35 1 Hes 7 10 Hab 3 17 HL 6 11 7 13), b) metaph.: *sich entfalten, entstehen* (Jes 27 6 etc. Hos 10 4); 2) synekd. spezialisiert: a) *ausbrechen* (Ex 9 9 f. Lv 13 12 ff. mit Acc. relationis [3 § 328 a]: in Blattern etc.; 14 43), b) *auffliegen*, fliegen (cf. לְפֹרְחוֹת Hes 13 20: als Vögel), u. ich wage diese Verknüpfung, weil die Entfaltung der Flügel wie ein Öffnen der Blumenkelche angesehen worden sein kann, u. weil auch im Ar. z. B. *phárḫun* „Zweig" u. „jungen Vogel" bezeichnet. — Hi. 1) indirekt-kaus.: sprossen lassen (Jes 17 11 Hes 17 24); 2) direkt-kaus.: *Sprossen treiben* (Hi 14 9) = sprossen, blühen (Ps 94 14 Pv 14 11).

פֶּרַח, P. פָּ֫, s. פִּרְחִי; פְּרָחֶיהָ, *m.*, 1) Gespross: Pflanzenwuchs (Nah 1 4), Sprossen (Nm 17 23); 2) synekd. spezialisiert: Blüte (Jes 5 24 18 5), metaph. als Ornament (Ex 25 31 ff. || 37 17 ff.; Nm 8 4; 1 K 7 26 49 || 2 Ch 4 5 21).

פִּרְחַח (LA ־חַח: 2 461) Hi 30 12, Gespross, personifiziert: *Brut.*

פרט (ar. *phárata*, praevertit; modum excessit; negligenter se gessit) פֹּרְטִים Am 6 5, phantasieren. G. Hoffmann (ZATW 3 114): „die Saiten reissen" nach dem syr. *perát* „abbrechen", aber das passt nicht zur Fortsetzung „nach dem Klang der Harfe".

***פֶּרֶט** (cf. syr. *perát*, abbrechen), c. = (Lv 19 10) *m.*, Abrupfung, meton. (Stil. 20) deren Objekt: *abgerissene Beeren.*

פְּרִי (v. פָּרָה) st. *parj*, wie die P. פֶּ֫רִי zeigt, c. =, s. פִּרְיִי (*i*: 2 531) etc. bis פִּרְיָם u. פִּרְיָן, aber פֶּרְיְךָ (*è-ā*: 2 488) u. פֶּרְיְכֶם u. in Nachwirkung der sekundären Wortgestalt auch פְּרִיהֶם Am 9 14 u. פְּרִיהֶן Jr 29 28, *m.*, 1) **Frucht,** kollektiv: Früchte bei Pflanzen, Tieren, Menschen (Gn 1 11 etc.); 2) metaph.: a) *Leistung*, Schöpfung, Wirkung, Gabe

(Am 29 etc. Ps 10413 HL 23), b) *Folge*, Erfolg, Lohn (Jes 310 etc. Stil. 97f.).

†פְּרִידָא Neh 757 s. o. פְּרוּדָא!

פֹּרִיָּה Ps 1283 (v. פרה): *frugifera*.

פָּרִיץ, Ausprägung von *qattîl*, denn der c. פְּרִיץ Jes 359 kann auf Selbstvergesslichkeit der Sprache gegenüber פְּרִיצֵי, פָּרִ(י)צִים beruhen (2149f.), *m.*, 1) reissend (Jes 359), Mörder (Jr 711); 2) synekd. verallgemeinert: *gewalttätig* oder Gewalttätiger Hes (722 1810 Ps 174 Dn 1114 3 § 3370!).

פֶּרֶךְ (ar. *phâraka*, confricuit), P. 'פָּ, Ex 113f. Lv 2543 46 53 Hes 344, Gewalttätigkeit, Schinderei.

פָּרֹכֶת (*qattâlat*: 2201) *f.*, ursprünglich „*Absperrung*" (cf. ass. *parâku*, verriegeln, versperren; Del., HWB. 539f.) κ. ἐ.: Vorhang vor dem Allerheiligsten in der Stiftshütte (Ex 2631 etc.; 3512 3924 4021 Nm 45: der Vorhang, der die Verhüllung bildete [Gen. appos.: 3 § 337g]).

פרם (ar. *phárama*, in particulas concîdit) יִפְרֹם etc., zerrupfen (Lv 1345); symbolisch: „zerreissen" (106 2110).

†פַּרְמַשְׁתָּא Est 99, ein Sohn Hamans.

†פַּרְנָךְ Nm 3425, Fürst in Sebulon; wahrscheinlich st. פַּנָּךְ „galoppierend" (aram. פַּנֵּךְ Pa.; Dalman, WB. 324) mit *r* als „Zugangskonsonant" (Parallelen: 2 472f.!).

פָּרַס (ar. *phárasa*, fregit collum etc.); יִפְרְסוּ; פָּרֹס, brechen Brot dh. *Speise mitteilen* (Jes 587), dann auch absolutiert in demselben Sinne (Jr 167). — Hi. z. B. מַפְרִיס, *f.* מַפְרֶסֶת, direkt-kaus.: *auseinanderbrechen*, mit dem inneren Objekt פַּרְסָה = gespaltene Hufe oder Klauen haben (Lv 113ff. Dt 146ff., dann auch ohne פַּרְסָה: Ps 6932).

†פָּרַס (*ä*: 2501) Hes 2710 385 2 Ch 3620 22f. ‖ Esr 11f.; Est 13ff. (aram.: Dn 528 etc.) 102, Persien und als Vertreter seiner Bevölkerung: *Perser*.

פֶּרֶס Lv 1113 ‖ Dt 1412, Zerbrechung: Zerbrecher (cf. ossifragus) wahrscheinlich: Lämmergeier.

פַּרְסָה; פְּרָסוֹת, c. etc. 'פַּרְ u. פַּרְסֵיהֶן Sach 1116, *f.*, 1) (gespaltene) Klaue Lv 113ff. ‖ Dt 146ff. etc.); 2) synekd.: a) verallgemeinert: Huf (Jes 528 Jr 473 Hes 2611), b) als Teil für das Ganze dh. *Tier* (Ex 1026).

†פַּרְסִי Neh 1222, *Perser*.

פָּרַע I (cf. ar. *'áphra3u*, toto capite comatus); יִפְרַע etc., das Haar wachsen lassen (Lv 106 2110 Nm 518: ראשׁ synekd.: Haupthaar); Lv 1345: und sein Kopfhaar soll ungestutzt sein.

פָּרַע II (ar. *phâragha*, evacuavit, vacavit rei), פְּרָעֹה (altes ה: 2445) Ex 3225; יִפְרַע* etc.; Imp. s. פְּרָעֵהוּ; etc., 1) mit persönlichem Objekt: freilassen, ihm die Zügel schiessen lassen (Ex 3225b; פָּרֻעַ 25a: zügellos geworden); 2) mit *sachlichem* Objekt: etwas unberücksichtigt lassen od. *ignorieren* (Pv 125 415 833 1318 1532 u. so auch absolutiert: Hes 2414). — Ni., zügellos werden (Pv 2918). — Hi., direkt-kaus.: 1) jmdn. freilassen oder losmachen (Ex 54); 2) die Zügel schiessen lassen dh. Gesetzlosigkeit befördern (ב: *in!*) 2 Ch 2819.

פְּרֹעַ Ri 52 Inf. c., nur denominiert von פְּרָעוֹת: s. u. bei פֶּרַע!

פֶּרַע (v. פָּרַע I), 1) ungekürzte Fülle (des Haupthaares) Nm 65 Hes 4420; 2) Pl. פְּרָעוֹת, c. פַּרְעוֹת kann „Anführer" als *durch Haarbüschel ausgezeichnete Personen* bezeichnen (Ri 52: als Anführer ihr Führeramt verwalteten [3 § 329c!]; Dt 3242).

פַּרְעֹה entspricht dem äg. *pr"* (koptisch *pero*) „Haus gross" (W. Spiegelberg, Die Schrift u. Sprache der alten Ägypter 0726), meton. als Sitz u. Symbol für den Herrscher gesetzt (Parallelen: Stil. 30), LXX: Φαραώ Gn 1215 etc. 1 K 31 916 2 K 177 1821; erst später mit Hinzusetzung des Eigennamens des betreffenden Herrschers: 2329 (Necho) Jr 4430 (Hophra), wie dies auch bei den Ägyptern erst später von der

22. Dynastie an üblich wurde (H. Joseph Heyes in seinem gründlichen Werke „Bibel u. Ägypten“ 1905 23f.); HL 1 9: Wagen wie die, in denen der Pharao fährt (cf. 1 K 10 29!).

פַּרְעֹשׁ *par3oš m.*, wahrscheinlich „Springer“: Floh (1 S 24 15 26 20; ironisierend: Stil. 45). — N. pr. in Esr 2 3 — Neh 10 15.

†פִּרְעָתוֹן Ri 12 15 (13 etc.): in Ephraim.

†פַּרְפַּר 2 K 5 12, Fluss bei Damaskus, nach Masterman in Exp. T. 01|2 219f. der jetzige Fluss *A'wağ*, in dessen Nähe der Name Dschebal *Barbar* existiert.

*פִּרְפֵּר Hi 16 12 s. o. פור Pilpel!

פָּרַץ (ar. *phárada*, insecuit etc.) etc.; יִפְרֹץ etc. etc., 1) *in*trans.: einschneiden (metaph.), a) psychologisch: in jmdn. *dringen* (bittend 1 S 28 23 2 S 13 25 27 2 K 5 23); b) *einbrechen* (Hos 4 2; 2 Ch 24 7), eindringen als Zürnender (Ex 19 22 etc.) od. wie eine Katastrophe Ps 106 29 etc.); c) meton. die Konsequenz einschliessend (Stil. 19f.): *durchbrechen* (2 S 5 20 Mi 2 13) u. daher: *sich ausbreiten* (Gn 28 14 30 30; 43: wachsen; 2 Ch 31 5) od. sich vermehren (Ex 1 12 Jes 54 3 Hos 4 10 Pv 3 10 Hi 1 10 1 Ch 4 38); 2) *trans.*: a) einreissen eine Mauer etc. (Jes 5 5 etc. Neh 2 13; Pv 25 28), b) reissen (Gn 38 29; Hi 28 4), c) *verteilen* (2 Ch 11 23). — Ni.: ? 1 Ch 13 2: u. wenn .... ein Durchbruch bewirkt (Durchhilfe gewährt) sein wird; 1 S 3 1: verbreitet = häufig. — Pu. מְפֹרֶצֶת Neh 1 3, eingerissen. — Hithpa. 'מִתְפָּ 1 S 25 10, sich losreissen.

פֶּרֶץ, P. 'פָּ; פְּרָצִים, 'פִּרְצֵי; *ôth* Hes 13 5, *m.*, 1) passivisch: a) Einschnitt, **Riss** (Gn 38 29 etc.), als Abstr. p. c.: losgerissenes Stück (Jes 30 13), b) metaph.: Katastrophe (Ri 21 15 2 S 6 8 ‖ 1 Ch 13 11; Ps 144 14); 2) aktivisch: Durchbruch (2 S 5 20 ‖ 1 Ch 14 11).

†פֶּרֶץ Gn 38 29 etc.; *n. gent.* פַּרְצִי Nm 26 20; פְּרָצִים „Risse“ im N. pr.: Jes 28 21; 'בַּעַל פְּ 2 S 5 20 ‖ 1 Ch 14 11: ein Ortsname.

'פָּרְצ Jr 7 11 s. o. פָּרִיץ!

פָּרַק (ar. *phâraqa*, fidit; separavit) etc. *יִפְרֹק Ps 136 24; etc., 1a) losreissen (Gn 27 40), b) meton. die Folge vertretend: *fortschleppen* (Ps 7 3); 2) synekd. speziell: losreissen von etwas Schlimmem = befreien (Ps 136 24 Kl 5 8). — Pi. יְפָרֵק; Imp. פָּרְקוּ; מְפָרֵק, 1) spalten (1 K 19 11; Sach 11 16, um das Mark herauszuholen); 2) abreissen (Ex 32 2). — Hithpa. Imp. הִתְפָּרְקוּ P. (*ā*: 25 37) etc., 1) sich (sibi: 3 § 27) etwas abreissen Ex 32 3 24; 2) *ausgerissen w.* Hes 19 12.

פֶּרֶק, Spaltung: 1) *Kreuzweg* (Ob 14); 2) *Rechtsbruch* (Nah 3 1) > „Beute“ (Ges.-B.), denn davon spricht erst die Fortsetzung.

mass. פרק, פֶּרֶק, פְּרָקִים, *Kapitel.*

***פָּרָק**, c. פְּרַק Jes 65 4 K, *Eingebrocktes.*

פרר (ass. *parâru*, zerbrechen; Del., HWB. 545) Hi. הֵפֵר, P. הֵפַר Gn 17 14 (25 37!), וְהֵפַרְתָּה 2 S 15 34 etc. (ohne *ō*: 25 02!); הָפֵר etc., יָפֵר נֻיָּפֵר Neh 4 9; הָפֵר, הֲפֵרָה; הָפֵר (לְהָפֵיר Sach 11 10, Einfluss von פור), לְהַפְרְכֶם Lv 26 15 (*phr*: 24 67!); מֵפֵר, direkt-kaus.: 1) **brechen** einen Bund (Gn 17 14 etc.) u. ähnliche geistige Verhältnisse, daher auch *übertreten, verletzen, vereiteln, erfolglos machen* (Jes 44 25 Neh 4 etc.), für ungiltig erklären נֶדֶר, ein Gelübde (Nm 30 9 13f.); 2) absolutiert: einen Bruch begehen = versagen (Qh 12 5). — Ho. תֻּפַר uä., *gebrochen* (Jr 33 21 Sach 11 11) od. *vereitelt* (Jes 8 10) *w.* — פּוֹרַרְתָּ etc. s. o. פור!

פָּרַשׂ I geschrieben st. פָּרַס: 1) brechen (Brot: Kl 4 4); 2) zerbrechen (Mi 3 3).

פָּרַשׂ II (ar. *phâraša*, expandit, dispersit) etc.; יִפְרֹשׂ *(jiphroś)* etc., 1) **ausbreiten** (Ex 25 20 etc.; metaph.: Pv 13 16); 2a) speziell die inneren Handflächen (כַּפַּיִם) ausbreiten als Geste des Betenden (Ex 9 29 etc. s. o. bei כַּף!) od. des Schenkenden (Pv 31 20), b) die Hand (יָד) ausbreiten als Geste des Raubenden (Kl 1 8). — Ni., hinausgesprengt w. (Hes 17 21). — Pi.

פֵּרַשׂ Jes 25 11, etc.; יְפָרֵשׂ etc,; Inf c. פָּרֵשׂ Ps 68 15, פָּרִשְׂכֶם Jes 1 15 (i: 2 510), 1) ausbreiten, a) כַּפַּיִם (!) „die Handflächen" beim Beten (Jes 1 15 etc. s. o. bei כַּף!), b) יָדַיִם „beide Hände" ausbreiten beim Schwimmen (Jes 25 11) u. יָד „eine Hand" ausstrecken, um heranzuwinken (Jes 65 2; *Ausstreckung machen* בְּיָד Kl 1 17 [3 209d, Anm.!] = die Hände ausstrecken dh. heranwinken wollen; 2) synekd. speziell: zersprengen (Sach 2 10 Ps 68 15).

פַּרְשֵׂז LA Hi 26 9 < פַּרְשֵׁז s. u. bei פרשׁ!

פָּרַשׁ (cf. ass. *parâsu*, scheiden etc. [Del., HWB 542]; syr. *perâš*, separavit, definivit), Inf. פָּרֹשׁ Lv 24 12: **entscheiden** (den Fall; das logische Objekt fehlt oft: 3 § 319b Anm.). — Ni. Ptc. נִפְרָשׁ' Hes 34 12, getrennt, auseinandergesprengt. — Pu. פֹּרַשׁ Nm 15 34, entschieden od. *bestimmt s.*; מְפֹרָשׁ Neh 8 8, *deutlich;* „viell. abschnittweise" (Ges.-B.) hat doch keinen Anhalt im sonstigen Gebrauch dieses Verbs. — Hi. יַפְרִשׁ Pv 23 32, direkt-kaus.: absondern, wie es beim Basilisken sich versteht: Gift ausspritzen. — Piᵓlel פַּרְשֵׁז, dissimiliert aus פַּרְשֵׁשׁ (Analogien: 2 464f.!) Hi 26 9: Inf. abs. „indem er hinsprengt od. hinstreut" (cf. Ni.). „Entstehung aus פרשׂ" (Ges.-K. 09 § 56) od. „forma mixta ex פרז et פרשׂ: lege פֵּרַשׂ" (in Kittels Biblia hebr.) ist weniger wahrscheinlich.

†פֶּרֶשׂ I, doch v. פרשׂ (I) „Ausbreitung" als Abstr. p. c. (1 Ch 7 16).

פֶּרֶשׁ II (v. פרשׁ II = ar. *phárata*, effudit dispergendo), s. פִּרְשׁוֹ Ex 29 14 Lv 4 11 8 17 16 27 Nm 19 5 Mal 2 3, Exkremente.

פָּרָשׁ I (ar. *pharašun* u. äth. *pharas*, equus; Etymologie unbekannt), Pl. פָּרָשִׁים Jes 21 7 etc., indem wegen der häufig dehnenden Wirkung des *r* u. wegen der Zusammengehörigkeit der Begriffe dieses Wort leicht mit פָּרָשׁ II, *parraš* „Reiter" zusammenfloss (2 89f.!), Pferd, wofür, zur Unterscheidung vom häufigeren סוּס, auch **Ross** gesetzt werden kann (1 S 8 11 2 S 1 6 1 K 5 6 Jes 21 7 9 28 28 Jr 46 4 Hes 27 14).

פָּרָשׁ II (= *parrāš*), c. פָּרַשׁ Hes 26 10 (3 § 337s!); פָּרָשִׁים, פָּרָשָׁיו Ex 14 9 etc., *m.* Nah 3 3, **Reiter:** bei Ägyptern (Gn 50 9 Ex 14 9ff. 15 19 Jos 24 6), Philistern (1 S 13 5 etc.), Syrern (1 K 20 20 s. o. סוּס u. עַל 2 aβ), Israeliten (1 K 1 5 etc.) etc.: Jr 4 29 Jo 2 4 Hab 1 8 etc.

פַּרְשֶׁגֶן *m.* Esr 7 11, *Abschrift;* s. u. in Bibl.-aram., dem *allein* es von Ges.-B. zugeschrieben wird.

***פַּרְשְׁדֹן**, Lok. 'הַ'וֹנָה Ri 3 22b findet seine Erklärung durch das ass. *parašdinnu* (Del., HWB 546), das nach seiner Schreibweise den Sinn von *ḫurru* „Loch" gehabt hat. Subjekt in 22b ist der לַהַב „die Klinge"!

***פָּרָשָׁה**, c. פָּרָשַׁת, Verdeutlichung (cf. פרשׁ Pu.!): *genauer Bericht* Est 10 2 4 7.

mass. פרשה, פָּרָשָׁה, Pl. פַּרְשִׁיּוֹת (cf. פרשׁ Qal!), *Abschnitt,* Perikope aus der Thora, dem Peutateuch (meine Einl. § 92,3).

פַּרְשֵׁז Hi 26 9 s. o. פרשׁ Piᵓlel!

†פַּרְשַׁנְדָּתָא Est 9 7, ein Sohn Hamans. Die Kleinheit des ת sollte den Zusammenklang mit דָּת „Gesetz" stören.

†פְּרָת, altpers. *Ufrâtu*, ass. *Purâtu* (Del., ass. Lesestücke 01 193), Εὐφράτης: Gn 2 14 15 18 etc. Jr 13 4-7 (cf. 25 15ff.!): Der Gürtel (= Israel) ist durch die später wachsenden babylonischen Kultureinflüsse, vor denen er (es) sich trotz seiner damaligen geschichtlich bedingten Annäherung hätte hüten sollen, verdorben worden (gegen J. Boehmer, Jer. und der Euphrat; TSK 09 448ff.); etc.

פֹּרָת Gn 49 22 s. o. פָּרָה Verb!

פַּרְתְּמִים, altpers. *fratama* (sanskritisch: *prathama*) = πρῶτος; Vornehme (Est 1 3 6 9 Dn 1 3).

פָּשָׂה (ar. *phašā'*, dimanavit, divulgatus fuit), פָּשְׂתָה P.; etc., sich ausbreiten Lv 13 5 — 14 48.

פשׂע (syr. *pesáᵓ*, schreiten), LA אֶפְשְׂעָה (ŏ: 2 483!) Jes 27 4, schreiten, mit בְּ: losgehen auf.

פֶּשַׂע 1 S 203, Schritt.

פשק (cf. ar. *phášaġa*, diduxit crura) פֹּשֵׂק Pv 133: aufreissen (die Lippen = unbesonnen reden). — Pi., auseinander spreizen (Hes 1625).

פַּשׁ Hi 3515, Albernes (ar. *faššun*, fatuus; kritisch erörtert in 281!).

פשח (syr. Pa. *paššach*, disrupit) Pi., zerfleischen (Kl 311).

†פַּשְׁחוּר Jr 201ff. etc., dort mit dem aram. סְחוֹר „rings herum“ u., wie Nestle (Exp. T. 06/7 382) vorschlägt, mit פַּשׁ (vom aram. פּוּשׁ „übrig bleiben“; Dalman, WB 315) in Verbindung gebracht.

פשׁט (syr. *p^ešaṭ*, extendit; ass. *pašâṭu*, „tilgen, auslöschen“; Del., HWB. 548) etc.; יִפְשֹׁטוּ Hes 2616 etc. neben יִפְשַׁט 1 S 1924 (s. o. בָּגַד etc.: 1171f.); Imp. mit *ã*: פְּשֹׁטָה Jes 3211 (s. o. bei חֲגֹר!); etc., 1a) ausstrecken, ausbreiten (cf. das Syr.): **ausziehen** ein Kleid (Lv 64 etc.; abs. und metaph.: *sich* häuten od. *entpuppen* Nah 316), b) metaph.: plündern (gleichsam jmdn. od. eine Gegend *ausziehen;* vgl. das Assyr. und *exuviae* von *exuere!)* Hos 71; 2) intrans. (3 § 210): sich ausbreiten, ausschwärmen (eine Truppe: Ri 933 44 2037 1 S 2327 278 10 3014 [נֶגְבָּה, was auch St. c. sein konnte, cf. בֵּיתָה etc.!] Hi 117 1 Ch 149 13 2 Ch 2513 2818). — Pi., ausplündern: 1 S 318 ‖ 1 Ch 108; 2 S 2310. — Hithpa., *sich* (sibi) *etwas ausziehen* (1 S 184). — Hi. 1a) jmdn. etwas ausziehen lassen (Gn 3723 etc.), b) halb absolutiert: α) eine Person *entkleiden* (Hos 25 1 Ch 109), β) eine Sache *wegziehen* (1 S 319 Mi 28 etc.); 2) metaph.: *abhäuten* (Lv 16 2 Ch 2934 3511).

mass. פשטא Nm 2324 etc., Akzent פַּשְׁטָא.

פשׁע (cf. ar. *phásaqa*, exivit e cortice; praescriptum dei reliquit etc.) etc.; יִפְשַׁע etc.; Rebellion üben: a) mit בְּ „an“ (1 K 1219 etc.; עַל „gegen“ Hos 81) = *abfallen von*; b) selten, wie מִתַּחַת יַד „von“ (2 K 820 etc.); c) absolutiert (Am 44 etc.): *Untreue üben* oder sündigen. — Ni. Ptc. נִפְשָׁע Pv 1819, einer, der mit Abfall bedacht worden ist uä.

פֶּשַׁע, P. פֶּ׳, c. =, s. פִּשְׁעִי (*i:* 2482f.); פְּשָׁעִים etc., פִּשְׁעֵי etc., *m.*, ursprünglich: Rebellion od. Abfall, daher 1) Übertretung, Sünde (Gn 3136 etc.); 2) meton. (Stil. 19f. 23): a) *Sündenschuld* (Ps 399 Hi 84 Kl 114), b) Sündenbeseitigungsmittel: *Sühnopfer* (Mi 67).

***פֵּשֶׁר** (cf. פתר), c. = (Qh 81) Deutung.

פֵּשֶׁת (v. פשׁשׁ cf. syr. *pušâšã* „das Krempeln“ etc. in 2161f.), s. פִּשְׁתִּי; פִּשְׁתִּים, *é, f.* Jes 199, *Flachs*, Leinen (Lv 1347ff. Dt 2211 etc.) oder wie in פְּתִיל פִּשְׁתִּים, ein leinener Faden (Hes 403; auch פִּ׳ allein so: Ri 1514), oder פִּשְׁתֵּי הָעֵץ Jos 26: die holzigen Flachsteile dh. die Flachsstengel.

פִּשְׁתָּה *f.*, 1) nomen unitatis: Linnenstück = *Docht* (Jes 423 4317); 2) Massenwort: *Leinsaat* (Ex 931; cf. 3 § 255a g).

וּפִשְׁפְּשָׁם Mal 320 s. o. פּוּשׁ II!

פַּת (v. פתת), c. =, s. פִּתִּי; פִּתִּים (*i:* 2482f.), *f.*, Bissen (Gn 185 etc.); מִנְחַת־פִּתִּים Lv 614 „ein Speisopfer in Bissen(form)“; cf. 26 bei פתת!

***פֹּת**, פָּתְהֵן uä. (250[1]; *hēn:* 3 § 259a), פֹּתוֹת (ar. *phautun*, interstitium inter duos digitos), 1) Loch für die Türangel (1 K 750); 2) synekd. speziell: *muliebria* Jes 317, wo פַּאתְהֵן „ihre Schläfe“ (Siegfried-Stade s. v.) viel zu matt wäre.

פִּתְאוֹם LA Ps 648 s. u. פִּתְאֹם!

פְּתָאִים s. u. פֶּתִי!

פִּתְאֹם (v. פֶּתַע), פִּתְאוֹם Ps 648 (Jr 420 etc. etc. von der Mass. gemissbilligt: 2255!), Augenblicksumfang, im Akk. gedacht: *im Nu*, plötzlich (Nm 69 etc. Pv 722), auch zum Ersatz des Adj. „plötzlich“ dienend (Pv 325 Hi 2210); auf späterer Sprachstufe auch mit Präp. versehen: בְּפִתְאֹם, plötzlich (2 Ch 2936).

פַּתְבַּג < פַּת־בַּג, s. 'בַּגּ etc., vom altpersischen *pati-baga* „Anteil“, nämlich des Königs dh. seine besondere Speise (Dn 1 5ff. 11 26).

פִּתְגָם *m.* (*f.* Qh 8 11), vom alteranischen **patigāma*, „Entgegnung“ (Scheft. 51), mittel- u. neueranisch: „Botschaft, Bescheid“: Verordnung (Est 1 20), synekd. speziell: *Richterspruch* (Qh 8 11).

פָּתָה (syr. *pᵉtā*, weit, breit sein), יִפְתֶּה, וַיִּפְתְּ; פֹּתֶה, *f.* פּוֹתָה, 1) offen stehen lassen seine Lippen (Pv 20 19) = schwatzhaft sein, Geheimnisse ausplaudern; 2) *intrans.* (3 § 210) u. metaph.-psychologisch: *offen stehen*, allen Einflüssen zugänglich sein = leicht verführbar sein (Dt 11 16 Hi 31 27) dh. schliesslich: *albern*, einfältig, *töricht sein* (Hos 7 11 Hi 5 2). — Ni. נִפְתָּה; וָאֶפָּת, 1) sich überreden lassen (Jr 20 7), 2) sich betören lassen (Hi 31 9; עַל, gegenüber). — Pi. פִּתִּיתִי uä.; יְפַתֶּה etc.; Imp. *f.* פַּתִּי; Sing. מְפַתֶּיהָ Hos 2 16 (2 112), 1) überreden (Jr 20 7 Hos 2 16); 2) betören, verlocken, verleiten (Ex 22 15 etc.; Pv 24 28 absolut: Betörung anrichten; s. u. Hi!). — Pu. יְפֻתֶּה, 1) sich überreden od. entwaffnen lassen (Pv 25 15); 2) sich betören od. verführen lassen (Jr 20 10 Hes 14 9). — Hi.: 1) יַפְתְּ Gn 9 27, es *offen stehen lassen* = weite Gebiete geben; 2) וְהִפְתִּיתָ (2 519) war nach LXX u. Peš. in Pv 24 28 gemeint (mit Wiederholung von אַל: 3 § 352 v), direkt-kaus.: *u. begehe keine Torheit!*

†פְּתוּאֵל Jo 1 1 „Zugang uä. ist Gott“ > „Karitativname st. יְפַתַּח־אֵל“ (Prätorius, ZDMG 03 779).

פִּתּ(וּ)חַ (v. פתח II), *im*, Eingrabung: *eingeschnittene Arbeit*, Bas-Reliefs (Ex 28 11 21 36 ‖ 39 6 14 30; 1 K 6 29 2 Ch 2 6 13 Ps 74 6; Sach 3 9: die ihm zukommende *Eingravierung*).

mass. פתוחה, *aperta*, 1) litera מ (Neh 2 13), 2) eine פָּרָשָׁה, die mit neuer Zeile anfangen *soll;* Pl. פְּתוּחוֹת; 3) mit Pathach versehen (Nm 10 9 etc.).

†פְּתוֹר, Bileams Heimat (Nm 22 5 23 7 Dt 23 5) am Euphrat (= *Pitru*); denn „der נָּהָר“ (s. o.) ist nach dem Sprachgebrauch nicht der „nahal Musri = die Südgrenze von Judäa“ (A. Jeremias, das AT etc. 06 459). Pitru ist als Stadt der Hethiter „jenseits des Euphrat“ vom assyrischen Herrscher Salmanassar II im Bericht über seinen Zug gegen Damaskus (im Jahre 854) erwähnt (bei Gressmann, Altorientalische Texte etc. 09 109).

***פְּתוֹת** (v. פתח) Hes 13 19, Stück.

פָּתַח I (ar. *phátaha*, aperuit; Nöld.-Mü.) etc.; יִפְתַּח; etc.; לִפְתֹּחַ, s. פִּתְחִי etc. Hes 37 13 Neh 8 5 (*i*: s. o. זְכַר etc. in 2 482f.); etc., 1) **öffnen** (Gn 8 6 etc.), absolutiert: öffnen st. die Tore öffnen = sich ergeben (Dt 20 11 2 K 15 16: ו haplographisch); 2) meton. (Stil. 19f.) die Folge einschliessend: a) *leer machen* (Hes 25 9), b) *losmachen* (21 33 Ps 37 14 Jes 14 17), c) *losschlagen* = feilbieten (Am 8 5), d) enthüllen: *eröffnen* (Ps 49 5); 3) metaph.: hörfähig machen (Jes 50 5), eine positive Verfügung treffen (22 22). — **Ni.** z. B. יִפָּתַח, P. תֵּחַ', 1) geöffnet werden (Gn 7 11 etc., auch metaph.); 2) meton.: sich lockern (Jes 5 27), losgelassen, entfesselt w.: 51 14 Hi 12 14 32 19; Jr 1 14. — **Pi.** פִּתַּח Hi 30 11 etc., P. פִּתֵּחַ 12 18 etc. etc., 1a) stark öffnen, wie beim Pflügen es geschieht (Jes 28 24), od. *aufreissen* (Hi 41 6), b) meton.: losmachen, locker machen (Hi 30 11 etc. Gn 24 32 Jr 40 4 etc.), im schlimmen Sinne: des Gurtes berauben (Jes 45 1a), od. aufmachen (1 K 20 11 etc.); 2) direkt-kaus.: das Öffnen selbst vollziehen: a) sich öffnen (Jes 48 8 HL 7 13), b) meton. (Stil. 19f.): offen stehen (Jes 60 11). — Hithpa. Imp. *f.* הִתְפַּתְּחִי Jes 52 2, sich (sibi) lösen.

פתח II (ass. *patâhu* „graben, aushöhlen“ [Del., HWB 553] neben *pitû* „öffnen“ [551]) Pi. וּפִתַּחְתָּ etc., eingraben, dh. einschnitzen (Ex 28 9 36 1 K 7 36 2 Ch 2 6 13 3 7 Sach 3 9). — Pu. Ptc.: *mit Ein-*

gravierungen versehen (wie auf Siegeln: Ex 39 6).

פֶּתַח (v. פָּתַח I), P. 'פָּ, Lok. הַפֶּתְחָה Gn 19 6, c. =, s. 'פִּ (*i:* 2 482f.); פְּתָחִים etc., c. 'פִּ, *m.* (Hes 41 11; „*f.* 2 S 17 9" [Albrecht, ZATW 16 86] beruht auf Verwechslung von פֶּתַח mit פִּתָּח!), 1) **Öffnung,** meist synekd.: a) die Öffnung κ. ἐ: der *Eingang* (1 K 19 13) od. die *Tür-* od. *Toröffnung,* oft als *Akk.: „an* der Öffnung" (Lv 17 6 Jos 20 4 etc.), b) Tür oder Tor übhpt. (Gn 6 16 etc.; Hos 2 17 für die personifizierte Hoffnung; als Akk.: „am Eingang": Gn 18 1 etc. 1 K 19 13; 3 § 330 kl!); 2) metaph.: *unbefestigte Stelle* (Mi 5 5); 3) meton.: *Ausgang* st. Ausgehendes, speziell: *Ausspruch* (Mi 7 5 Pv 17 19).

***פֵּתַח** Ps 119 130, Eröffnung (LXX: δήλωσις); nicht פֶּתַח „Tor" (Baethgen z. St. ua.) war gemeint.

'פִּתְחֵי Sach 3 9 s. o. פִּתּוּחַ, Eingravierung! *mass.* פתח, Vokal פֶּתַח Jos 16 etc.

***פִּתְחוֹן**, c. 'פִּתְ, *m.*, Öffnen Hes 16 63 29 21.

פְּתִחוֹת Ps 55 22, absolutiert aus 'חֲרָבוֹת פְּ (cf. פָּתַח I, Nr. 2: Ps 37 14), gezückte Schwerter.

†פְּתַחְיָה „Losgelassen od. befreit hat Jahve" (1 Ch 24 16; Esr 10 23 Neh 9 5; 11 24).

פֶּתִי (v. פָּתָה), *pèthî* stets gesprochen, weil es oft i. P. gelesen wird oder weil *phtî* vermieden werden sollte (2 451); פְּתָיִים Ps 119 130 Pv 22 3, פְּתָיִם 1 22 32, meistens פתאים (s. o. כְּלִי u. 2 477!), zuerst natürlich als פְּתָאִים *pᵉthā'îm* gemeint, dann zu פְּתָאיִם *pᵉthā'jîm* umgedeutet, denn wenn letztere Aussprache zuerst allein vorhanden gewesen wäre, würde א ja garnicht entstanden sein; — 1) *Offenheit,* Zugänglichkeit für alle Einflüsse: Einfältigkeit (Pv 1 22; Pl. in 9 6; Parallelen: 3 § 262 cd); 2) als Abstr. p. c. (3 § 243 b): a) offenstehend, zugänglich, *unvoreingenommen* (Ps 19 8 116 6 119 130), *unerfahren* (Pv 1 4 8 5 14 15 18 22 3 ‖ 27 12), arglos (Hes 45 20), b) leicht zu beeinflussen und zu verführen: einfältig (Pv 1 32 7 7 9 4 16 19 25 21 11).

פְּתִיגִיל Jes 3 24,? גִּיל + פְּתִי, *weiter Umwurf.* Zum dortigen Gegensatz würde es passen.

פְּתַיּוּת Pv 9 13 (2 205!): sie ist die reine Einfältigkeit, dh. ganz von Sinnen.

פָּתִיל, c. etc. 'פְּ, *îm, m.*, Geflochtenes: Faden, Schnur (Gn 38 18 etc.).

פתל (ar. *phátala,* torsit [funem]) Ni. נִפְתַּלְתִּי etc., 1) sich ineinanderschlingen: ringen (Gn 30 8); 2) *verdreht:* hinterhaltig (Pv 8 8), arglistig (Hi 5 13) sein. — Hithpa. תִּתְפַּתָּל P. (2 537) Ps 18 27, sich als verschlungen erweisen, *überlegene Klugheit zeigen.* Dafür ist in der Parallelstelle 2 S 22 27 in Nachahmung von תִּתַּמָּם (s. u. תמם) etc. die Form תִּתַּפָּל geschrieben worden.

פְּתַלְתֹּל Dt 32 5, *grundverdreht.*

†פִּתֹם Ex 1 11, äg. *Pa-tum,* Πάτουμος (Herod. 2 158), bei den Ausgrabungen zu Tell-el-Maskhûṭa östl. vom östlichsten Nilarm wiedergefunden (GRG 08 91).

פֶּתֶן, P. 'פָּ; פְּתָנִים, *m.*, giftige Schlange: Otter Dt 32 33 Jes 11 8 Ps 58 5 91 13 Hi 20 14 16).

פֶּתַע (ass. *ina pitti* „in Einem Augenblick"; Del., HWB. 553), Augenblick, als Akk.: augenblicklich, plötzlich (Hab 2 7 Pv 6 15 29 1), dafür auch בְּפֶתַע od. 'לְפ u. hauptsächlich zusammen mit פִּתְאֹם = urplötzlich (eine Art Superlativ: 3 § 309 lm) Nm 6 9 Jes 29 5 30 13.

פתר (s. o. פָּשַׁר); *יִפְתֹּר Gn 41 12; etc., deuten (Träume: Gn 40 8ff. 41 8ff.).

†פַּתְרוֹס, äg. *p(ĕ)-tĕ-res* „Südland" dh. Oberägypten (Jes 11 11 Jr 44 1 15 Hes 29 14); *N. gent.* פַּתְרֻסִים Gn 10 14 ‖ 1 Ch 1 12.

***פִּתְרוֹן**, s. etc. פִּתְרֹנוֹ, *îm, m.*, Deutung Gn 40 5 8 12 18 41 11.

פַּתְשֶׁגֶן (cf. 'פַּרְשֶׁ) Est 3 14 4 8 8 13: *Abschrift.*

פָּתַת (ar. *phátta*, contudit) Inf. abs. פָּתוֹת Lv 2 6, zerkleinern, „zerbisseln".

צ in Überschriften etc.: Ziffer 90. *mass.* 'צ, 1) Buchstabe צָדֵי Nm 10 pe etc.; 2) Zahl 90 od. neunzigster.

צֵא etc. Imp. v. יָצָא!

***צֵאָה**, c. צֵאַת etc. mit *ē*, weil von *צוא = äth. *ṣē'a* „foetidus fuit, putruit" (Dlm.) stammend: Kot (Dt 23 14 Hes 4 12).

צֹאָה ('צוֹא) v. *צוא cf. bei צֵאָה: 1) Kot (2 K 18 27 ‖ Jes 36 12 Q); 2) synekd. erweitert: Schmutz, a) eig. (Jes 28 8), b) metaph.-ethisch: Unmoralität (Jes 4 4 Pv 30 12).

צְאוּ, P. 'צֶ, Imp. v. יצא: exite!

צאוני Ps 144 13 s. u. צֹאן!

***צֹאִי** (צוֹי) Sach 3 3f., *schmutzig.*

צְאֶ(י)נָה HL 3 11 v. יָצָא, exiit.

צֶאֱלִים *m.* Hi. 40 21f., zerdehnt (2 486!) aus *ṣa'l* (cf. ar. *ḍâ'lun*), parallel äg. *sššn*, der älteren Bezeichnung der Lotosblume (A. Erman, ZDMG 46 117).

צֹאן, aus *ṣa'n* (ar. *ḍa'nun*) zerdrückt (2 480 483), 'צאונ Ps 144 13, pluralisiert in צֹאנֵינוּ Neh 10 37 (3 § 254g!), meist *f.* (alle Gegeninstanzen in 3 § 247g diskutiert), kollektiv: 1) **Kleinvieh** dh. Schafe u. Ziegen, wie z. B. in צֹאן רַבּוֹת Gn 30 43 od. הַצֹּאן הָהֵנָּה 1 S 17 28; auch „Schafe" neben Ziegen? 1 S 25 2b könnte ו explicativum (3 ° § 360d: u. zwar) gemeint sein. Schafe sind in der Regel *gleichmässig* weiss (HL 4 2 6 6 Dn 7 9) u. die Ziegen haben in der Regel *gleichmässig* schwarzbraune Färbung (HL 4 1). So versteht sich Gn 30 32 40f. 31 8! 2) metaph. von Menschengruppen: Herde od. „Schafe": 2 S 24 17 Jr 23 3 50 8; Mi 7 14 mit Gen. appos.: die dein (spezielles) Besitztum sind; Ps 74 1 95 7 100 3 etc.

†צַאֲנָן Mi 1 11 s. u. צָנָן!

***צֶאֱצָא** (*ṭalṭal* v. יצא; 2 92) mit *ā* wegen א (2 491), *îm.*, *m.*, 1) Pflanzensprössling (Jes 34 1 42 5 Hi 31 8); 2) metaph.: *Abkömmling* (Jes 22 24 44 3 48 19 etc.).

צֵאת Inf. c. v. יָצָא.

צָב I (ar. *ḍabbun* [fluxus] lacertae species) *m.*, Eidechse (Lv 11 29).

צָב II, צַבִּים, 1) Wagenkasten (Nm 7 3; äg. *ṣb*); 2) synekd. verallgemeinert: *Traggestell* Jes 66 20.

צָבָא Verb (äth. *ṣáb'a* u. *ḍáb'a*, bellum gessit; Dlm.) etc.; *יִצְבָּא; Inf. c. לִצְבֹּא Jes 31 4 u. לִצְבֹא (*ṣ*: Dauerlaut cf. 2 471!) Nm 4 23 8 24; etc. צֹבֶיהָ Jes 29 7 st. צֹבְאֶיהָ (2 480), 1) in den Krieg ziehen (Nm 31 7 etc.); 2) metaph.: *am Tempel dienen* (Männer: Nm 4 23 8 24; Frauen: Ex 38 8 1 S 2 22). — Hi. מַצְבִּא 2 K 25 19 ‖ Jr 52 25, zum Kriegsdienst ausheben.

צָבָא, c. צְבָא, s. צְבָאֲךָ etc.; צְבָאוֹת, c. etc. צִבְאֵי; צְבָאָיו Ps 103 21 K 148 2 Q, *m.*, aber *f.* Jes 40 2 Dn 8 12, weshalb auch für רַבָּה Hi 31 34 (cf. היא 1 Ch 29 16 K) nicht „wohl רב herzustellen" (Albrecht, ZATW 15 318) ist, 1 a) *Kriegszug*, Kriegsdienst: Nm 1 3ff. 26 2: ausziehend im Kriegsdienst = kriegstüchtig, wie יֹצֵאי צָבָא 1 Ch 5 18 etc. (3 § 336p) Nm 31 6 (31 14: Feldzug) Dt 24 5 1 S 28 1 etc., b) metaph.: α) *Tempeldienst* (Nm 4 3ff. 8 24f.), β) *Lebenskampf*, Elend, Drangsal (Jes 40 2 Hi 7 1 10 17 14 14 Dn 10 1); 2) meton. (Stil. 21): a) Kriegsheer, **Heer,** wie z. B. in מִצָּבָא Sach 9 8 Q, zur Abwehr eines Heeres (3 § 406p), auch im Pl. (Ex 6 26 7 4 etc.), daher יהוה אֱלֹהֵי (הַ)צְּבָאוֹת 2 S 5 10 1 K 19 10 14 Am 3 13 etc. Hos 12 6 etc. od. mit begreiflicher Breviloquenz 'צְבָ(הַ) "י Am 9 5 etc. wenigstens *zunächst* „*Jahve* (als der unsichtbare Führer: Jos 5 14 etc.) *der Heerscharen*" (Israels); b) metaph. in „*das Heer des Himmels*", worunter teils die himmlischen Geister (1 K 22 19 ‖ 2 Ch 18 18) teils häufiger die *Gestirne* verstanden

sind (Dt 4 19 17 3 2 K 17 16 21 3 5 23 4f. Jr 8 2 19 13 Zeph 1 5 Jes 34 4 40 26 45 12 etc., brachylogisch auf die Erde mitbezogen: Gn 2 1) vgl. „das Heer der Höhe“ (Jes 24 21), die vorausgesetzten überirdischen Schutzmächte der gegen Gott sich auflehnenden Nationen.

צְבָאוֹת cf. צָבָא u. *צְבִיָּה!

צְבָאִים s. u. צְבִי II!

†צְבֹאִים† Hos 11 8, indem st. צְבִיִּם (s. u.) nach Lautgesetzen (2 477 f.) *ṣᵉbô'îm* gesprochen wurde, was die Punktsetzung wieder verkennen will.

†צֹבֵבָה† (ar. *ḍabba*, adhaesit) *m.* 1 Ch 4 8.

צָבָה, *f.* צָבְתָה Nm 5 27, anschwellen. — Hi. לַצְבּוֹת 22 (< לְצַבּוֹת 2 279!), *schwellen lassen.*

צָבֶה* Nm 5 21, *anschwellend.*

צָבוּעַ Jr 12 9, gefärbt (s. u. צֶבַע) ἁ. λ.: bunt. Ein צבע = ass. *ṣibû* „umgeben, umschliessen“ (Del., HWB. 558) kann doch nicht im Hebr. vorausgesetzt werden.

צָבַט (ar. *ḍâbaṭa*, firmiter tenuit); *יִצְבֹּט Ru 2 14, ergreifen, meton. (Stil. 19 f.) auch die Folge „darbieten“ einschliessend.

צְבִי I (v. צבה ‖ ar. *ṣábâ'*, inclinavit, propensus fuit etc.), P. צֶבִי, c. =; Pl. *צְבָאוֹת (s. o. כֵּלִי etc. 2 477), c. צִבְאוֹת Jr 3 19, *m.*, *Anziehungspunkt*, Wunschobjekt (Stil. 20): **Zierde,** Pracht, wie z. B. in „gereichen (הָיָה Jes 4 2) zur Zierde“ od. in dem superlativischen (3 § 309 h!) Ausdruck צְבִי צִ' Jr 3 19 „die anmutigste Zier“ als Gen. zu „Besitz“; mehrmals ein Ersatz des entsprechenden Adjektivs, wie in אֶרֶץ הַצְּבִי „das entzückende Land“ (Dn 11 16 41), das auch einfach הַצְּבִי als Abstr. p. c. „der entzückende Besitz“ genannt wurde (8 9).

צְבִי II (ar. *ẓabjun*, capreolus, dorcas), Pl. צְבָיִם 2 S 2 18 Esr 2 57 ‖ Neh 7 59 u. צְבָאִים (s. o. bei פְּתִי u. 2 477) 1 Ch 12 8 (Kittel: 9) *m.*, Gazelle (essbar: Dt 14 5, aber nicht opferbar: 15 22 cf. 12 15 22; etc.).

†צִבְיָא† N. pr. *m.* (1 Ch 8 9).

†צִבְיָה† „Gazelle“ N. pr. *f.* (2 K 12 2 ‖ 2 Ch 24 1); cf. phön. צבא, ar. *ẓabjatun*, dorcas femina, etc.; bei Nöld., EB 3298!

צְבִיָּה* Gazelle ist für den Pl. צְבָאוֹת 2 477, *f.* (HL 2 7 3 5) vorauszusetzen.

צִבְיָּה HL 4 5 7 4 sekundäre Form: Gazelle.

צִבְיָה Jes 29 7 s. o. צָבָא Verb!

†צְבֹ(י)יִם† Gn 10 19 14 2 8 Dt 29 22: eine Stadt, die mit Sodom unterging.

צֶבַע (v. צבע ‖ ar. *ṣábagha*, tinxit, immersit), צְבָעִים Ri 5 30, *Färbung,* meton. (Stil. 20): farbiges, buntes Gewand.

†צִבְעוֹן† (cf. ar. *ḍab'un*, hyaena) Gn 36 2 ff.

†צְבֹעִים† (neuhbr. צָבוּעַ, Hyäne) Neh 11 34: in Benjamin; cf. גֵּי הַצְּ' 1 S 13 18.

צָבַר (ar. *ḍábara*, ligavit); יִצְבֹּר etc., aufhäufen od. aufspeichern (Gn 41 35 49 Ex 8 10 Hab 1 10 Sach 9 3 Ps 39 7 Hi 27 16.

צִבּ(וּ)ר*, *îm*, *m.* (2 K 10 8), *Haufe.*

צְבָתִים Ru 2 16: von צבת ‖ ass. *ṣabâtu* „fassen“ (Del. HWB 560), was man mit zwei Armen vom Getreide zu fassen pflegt: Getreideschwade.

צַד (v. צדד, ar. *ṣádda*, vultum avertit), צִדּוֹ (*i*: 2 482 f.) etc., *îm*, *m.*, 1) **Seite:** Gn 6 16 etc.; Ri 2 3 gemäss häufiger u. schon von der Massora (meine Einl. § 195) anerkannter Verschreibung von ד u. ר st. צָרִים „Bedränger“ geschrieben; ein צַד ‖ ass. *ṣaddu* „Netz, Schlinge, Falle“ (Del., Proleg. 75; HWB. 563) ist nicht vorauszusetzen, weil dieser Begriff dort nachfolgt; Akk.: צִדָּה 1 S 20 20 „nach (3 § 330 c) der Seite von ihr (der אֶבֶן)“; מִצַּד mit מִן Nr. 2 a α: *zur Seite* (Dt 31 26 Jos 3 16 12 9 1 S 6 8 20 25 23 26 2 S 13 34 Ps 91 7 Ru 2 14); 2) synekd. spezialisiert: Hüfte (Jes 60 4 66 12).

†*צְדָד†, Lok. צְדָדָה Nm 34 8 Hes 47 15: an der Nordgrenze Kanaans (? st. צְרָדָה).

צָדָה I (ar. *ṣádâ[j]* III: adversatus fuit), mit Akk.: auflauern (Ex 21 12 1 S 24 12).

צדה II (syr. *ṣedī*, öde sein) Ni. נִצְדּוּ Zeph 3 6, verödet sein.
צֵדָה s. u. צֵידָה!
צֵדוֹ Kl 4 18 s. u. צוד!
†**צָדוֹק** (s. o. מָתוֹק) „Gerechtigkeitsvoll" ist Jahve (cf. יְהוֹצָדָק; „just" Nöld., EB 3294), 1) Oberpriester aus der Linie der Eleasariden (! 1 Ch 5 30-34): 2 S 8 17 etc. 1 K 1 8 etc. Hes 44 15 etc.; 2) 2 K 15 33 etc.; etc.

צְדִיָּה (v. צָדָה I) Nm 35 20 22, Nachstellung: feindliche Absicht.
†צִדִּים Jos 19 35: in Naphtali.

צַדִּיק, *fm*, allseitig *normal:* gerecht, dh. wer den Pflichtenkreis ausfüllt, der sich für ihn auf einer gewissen Geschichtsstufe u. in einer bestimmten Lebensstellung od. Funktion ergibt. Daher ist von „Gerechten" in Sodom ebenso die Rede (Gn 18 23ff.), wie von Gerechten in Israel (Jes 3 10 etc.). Gott ist „gewaltig-gerecht" genannt (Hi 34 17; 2 417). Auch Satzungen u. Rechtsnormen konnten „gerecht" genannt werden (Dt 4 8), wenn sie der Idee des Rechts entsprachen.
צִדֹנִין 1 K 11 33 s. u. צִידוֹן!
†צֵדְנִיּת Pl. 1 K 11 1, Sidonierinnen.

צדק (ar. *ṣádaqa*, verax, sincerus fuit) etc.; יִצְדַּק etc., ursprünglich nicht „hart sein" (V. Ryssel, die Synonyme des Wahren u. Guten, S. 18 24f.), sondern *„kongruent sein"* (E. Kautzsch, die Derivate des Stammes צדק 1881, S. 59), daher: 1a) normal od. **gerecht sein,** wie z. B. in Gn 38 26: sie hat ein Übergewicht von Momenten der Normalität mir gegenüber (Stil. 47!), b) Recht behalten od. bekommen (Jes 43 9 26 45 25 Hi 9 2 11 2 40 8); 2) synekd. erweitert: zweckentsprechend od. *richtig sein* (Ps 19 10). — **Ni.** וְנִצְדַּק Dn 8 14, in den richtigen Zustand versetzt w. — **Pi.** z. B. Inf. c. suff. צַדְּקִי etc. u. צַדֶּקְתֵּךְ Hes 16 52 (3 § 232c), 1) als gerecht erweisen (Jr 3 11: sich; Hes 16 51f.); 2) deklarativ: als gerecht od. richtig ansehen (Hi 32 2 33 32). — Hithpa. נִצְטַדָּק P. (2 537) Gn 44 16, sich rechtfertigen. — **Hi.** 1a) deklarativ: für gerecht erklären (Ex 23 7 etc.), od. als gerecht anerkennen (Hi 27 5), b) *gerecht machen* (Dn 12 3); b) absolutiert: *Gerechtigkeit verschaffen* (Jes 50 8 53 11).

צֶדֶק auch als P. (Dt 16 18), s. צִדְקִי etc. (*i*: 2 482f.), *m.*, *Normalität*, 1a) Gerechtigkeit im Sinne von *Rechtbeschaffenheit* Jes 1 21 26 Ps 7 9 etc., Korrektheit: Ps 132 9), b) synekd. speziell: *Strafgerechtigkeit* (Jes 11 4f. 26 9 Hos 2 21), öfters auch als Akk. „mit Gerechtigkeit" (Dt 1 16 Jr 11 20 Ps 9 5 Pv 31 9), c) bei Gott auch Bundestreue, Aufrechterhaltung seiner Verheissung, daher oft = Heil oder Sieg (Jes 41 2 10 42 6 45 8 51 5 58 2 Jr 23 6 33 16 50 7 Ps 40 10 85 11 118 19 etc.; Schwally, ZDMG 98 138f.); 2a) Richtigkeit Hi 6 29 und öfter hinter Genetiven zum Ersatz von „richtig" (Lv 19 36 Ps 23 3 etc.), b) als Abstr. p. c.: *Richtiges*, *Rechtes*, wie bei „lernen, reden, tun" (Jes 26 10 45 19 64 4 etc. Ps 15 2 52 5 Pv 8 15, daher in 16 13 brachylogisch: recht redende Lippen).

צִדְקִי Hos 14 10 etc. s. o. צַדִּיק!

צְדָקָה, c. ־ִדְקַת etc.; צְדָקוֹת, c. etc. צִדְ־, *f.*, 1a) Gerechtigkeit, Normalität in Bezug auf den Pflichtenkreis des betreffenden Menschen (Gn 15 6 etc. Hi 27 6), meton. (Stil. 19f.) auch die Folge bezeichnend: *Rechtsanspruch* (Jes 5 23 Jr 51 10 Neh 2 20) od. *Verdienst* (Hes 18 20 Ps 112 3), b) synekd. speziell: richterliche Gerechtigkeit oder *Strafgerechtigkeit* Jes 5 16 9 6 10 22 28 17 Am 5 7 24 etc., c) bei Gott auch die Bundestreue, die sich in der *Realisierung seiner Verheissungen* zeigt: Heilstat (Jes 1 27 etc.; Jo 2 23: gemäss gnädiger Gesinnung uä.) und deshalb auch *Heil* (Jes 32 16 33 5 46 12 etc.), *Pl.: Gerechtigkeitserweisungen* von Gottes Taten und besonders Heilstaten gesagt (Ri 5 11 Dn 9 16 etc.); 2a) Richtigkeit als Abstr. p. c.: Richtiges, *Rechtes* (Gn 18 19 etc. bei עָשָׂה, tun, vollbringen), *Rechttun* (Pv 10 2 11 4ff. 12 28 etc.), b) synekd. spezialisiert: *Aufrichtig-*

keit (1 K 36 Jes 481), *Wahrhaftigkeit* (Jes 4523).

†צִדְקִיָּה(וּ)† „(meine) *Gerechtigkeit* (Quell meines Heils) *ist Jahve*“: 1) 1 K 2211 etc.; 2) König von Juda (2 K 2417 etc.) 597—586; etc.

צהב (ar. *ṣáhiba*, colore rubro praeditus fuit *crinis*), Ho. Ptc. מֻצְהָב (*u:* 2511f.) Esr 827: *gelblich rot.*

צָהֹב Lv 1330-36, *glänzendrot.*

צָהַל I (ar. *ṣáhala*, hinnivit [equus]) etc.; *יִצְהָלוּ; Imp. צַהֲלִי wiehern, 1) meton. als Anzeichen für Erscheinung: *lüstern sein* (Jr 58) od. übermütig tun (5011); 2) metaph.: a) *aufkreischen* (Jes 1030: mit deiner Stimme [3 § 329m]), b) *aufjauchzen* (Jes 126 etc.; ב „über“ 2414 etc.).

צהל II (‖ צהר) Hi. Inf. c. הַצְהִיל Ps 10415, erglänzen lassen = frischaussehend machen.

צהר (ar. *ẓáhara*, apparuit, manifestus, evidens fuit), aber Hi. יַצְהִירוּ Hi 2411 ist denominiert von יִצְהָר: Öl pressen.

צֹהַר (v. צהר cf. זהר), *Glanz*, Licht, 1) meton. (Stil. 21): Lichtquelle, Lichtöffnung (Gn 616; bei „Dach“ [Ges.-B.; Böhl 83] wäre die Angabe betreffs der „Elle“ recht bedeutungslos); 2) Du. צָהֳרַיִם *Doppelglanz* (s. o. bei עֶרֶב den Dual!), die in der Sonnenkulmination sich zur zweiten Stufe erhebende Tageshelle (nicht „Doppelrücken“, wie de Lagarde meinte cf. 293): a) **Mittag** Ps 376 Hi 1117: mehr = heller, als der *Mittag*; etc., בַּצָּ' „am Mittag“ (Gn 4316 etc.), wofür Ps 916 der Akk. steht (3 § 331c), b) metaph.: *hohes Glück* (Jes 5810).

צו Imp. v. צִוָּה s. u.!

צַו, bei trennendem Akzent: צָו, Gebot Jes 2810 13, auch in Hos 511 von „Befehl“ (Kommando betreffs des Kultus: 1 K 1228ff.!) gemeint. Die andern Deutungen und Konjekturen bis auf Hommel u. Cheyne sind in Stil. 264f. diskutiert.

צוֹאָה u. צוֹאִי s. o. צֹאָה u. צֹאִי!

צַוָּאר mit א wahrscheinlich zur Kenntlichmachung dieses Wortes gegenüber צוּר, denn dieses א ist ganz ohne Einfluss auf die Länge des *a:* c. צַוַּאר, s. צַוָּארִי etc. (צַוָּרָם Neh 35), Pl. s. צַוָּארָיו Gn 334, 5mal יו', c. etc. צַוְּארֵי, *ôth* Mi 23, *m.*, **Hals** (cf. ar. *ṣâra*, effecit, ut *inclinaretur*) Gn 2740 etc., wie auch in נָפַל עַל צַ' „um den Hals fallen“ 334 4514 4629, an welchen drei Stellen, wie auch 2716, die Pluralform den aus vielen Halswirbeln bestehenden Hals bezeichnet. Aber Ri 530 steht es vor dem kollektiven שָׁלָל (s. u.).

†צוֹבָא† 2 S 106 8 in אֲרַם צ' (Ps 602: אֲ' צוֹבָה), sonst bloss צוֹבָה 1 S 1447 2 S 83ff. etc., ein aramäisches Königreich wahrscheinlich südwestlich vom mittleren Euphrat.

צוּד (ar. *ṣâda* med. *j.*, venatus est), צָדוּ Kl 418 (Milra: 2518) etc.; יָצוּד etc.; Imp. צוּדָה; etc., **jagen**, erjagen, wie in Gn 273ff. Lv 1713 Pv 626 Hi 1016 3839; metaph.: *hetzen* uä. Jr 1616 Ps 14012 Hi 1016 Kl 418, nachstellen: Mi 72. — Poᶜlel תְּצוֹדֵדְנָה etc., erjagen, metaph. (Hes 1318 20).

צוה (cf. syr. *ṣᵉwā*, aufrichten, aufstellen) Pi. צִוָּה, s. צִוַּנִי, צִוְּךָ, P. צִוָּךְ Dt 617 etc. (2442); צִוִּתָה u. z. B. צִוַּתָּה Ru 36 „ea iussit eam“ (2469) etc.; יְצַוֶּה etc., יְצַו Dt 288, וַיְצַו Gn 216 etc., auch וָאֲצַו Dt 318; Imp. צַוֵּה 3mal, aber צַו Lv 62 etc. 10mal; etc., *feststellen*, synekd. speziell: 1) **befehlen**, anordnen, a) wie mit dem Akk. der Sache (Gn 216 etc.), so auch oft mit dem der Person (79 etc.; mit לְ od. אֶל od. עַל der Person: 1 S 2029 Jes 133 Jr 477; Ex 1634; Est 210) u. b) daher oft mit dopp. Akk.: Gn 78 278 etc. 3 § 327h, od. c) mit Objekt*satz*, ersetzt α) durch direkte Rede (לֵאמֹר etc.: Gn 5016) od. β) Kopulativsatz (Gn 4225: Joseph befahl, *und* sie füllten; etc. 3 § 361g) od. γ) Infinitivsatz (2 S 1714 Ps 713); 2a) befehligen, beordern (Ps 9111: für dich; 1333 etc. Hi 3632: beordert es), b) einsetzen: Nm 2719, לְנָגִיד „als od. zum Fürsten“ (1 S 1314 etc.) od. נָגִיד 2 S 621, etc. — **Pu.** צֻוָּה, צֻוֵּיתָה; יְצֻוֶּה,

mit einem Auftrag versehen werden = a) Befehl erhalten (Gn 45 19 etc.), od. b) wie in Ex 34 34 mit beibehaltenem Akk. (3 § 109): was ihm (jedesmal) befohlen wurde.

צוח (äth. ṣawwĕ3a, vocavit; Dlm.); *יִצְוָחוּ P. Jes 42 11, laut rufen; schreien.

צְוָחָה, c. צִוְחַת etc. f., Geschrei (Jes 24 11 Jr 14 2 46 12 Ps 144 14, also poet-rhetorisch).

צוּלָה (v. צול ‖ צלל I) f., Senkung κ. ἐ. = Abgrund (Jes 44 27).

צום (verwandt mit צמם, wovon צַמָּה „Schleier" u. דמם „schweigen"), צַמְתֶּם; צַמְתֻּנִי Sach 7 5; יָצוּם etc., ursprünglich: den Mund verschliessen u. verstummen, dann: **fasten** Ri 20 26 1 S 7 6 31 13 2 S 1 12 12 16 ff. 1 K 21 27 Jes 58 3 f. Jr 14 12; Sach 7 5: habt ihr mir [3 § 21], dh. mir zu Gefallen, gefastet? 1 Ch 10 12 Esr 8 23 Neh 1 4 Est 4 16: עַל, wegen, für.

צוֹם (syr. ṣaum), ôth, Fasten: erst von 2 S 12 16 an vorkommend, dort bei צום als inneres Objekt: er nahm ein Fasten auf sich; 1 K 21 9 12; Jes 58 3 ff. Jr 36 6 9 Jo 1 14 2 12 15 Jon 3 5 Sach 8 19 Ps 35 13 69 11 109 24 2 Ch 20 3 Esr 8 21 Neh 9 1 Dn 9 3 Est 4 3; detaillierender Pl. (3 § 259) 9 31: einzelne Momente des Fastens.

†צוּעָר s. u. צָעַר!

†צוּעָר (v. צער) Nm 1 8—10 15.

צוף Verb (aram. סוּף „überströmen"; Dalman, WB. 158) צָפוּ Kl 3 54, strömen. — Hi. הֵצִיף; וַיָּצֶף, 1) strömen lassen (Dt 11 4); 2) synekd. erweitert: zum Schwimmen bringen (2 K 6 6).

צוּף îm, Überströmung, speziell beim Honig (Pv 16 24); *Honigwabe* (Ps 19 11).

†צוּף 1 S 1 1 cf. 9 5 1 Ch 6 20: Elkanas Vorfahre.

צוֹפֶה etc. s. u. צפה I, Ptc.!

†צוֹפַח, P. צוֹפָח (v. צפח) 1 Ch 7 35 f.

†צוֹפַי (cf. צפה I), Elkanas Sohn (1 Ch 6 11).

צוֹפִיָּה Pv 31 27 s. u. צפה I, Ptc.!

†צוֹפִים (1 S 1 1a) beruht auf Dittographie des מ (3 § 285 i). Gemeint war: ein *Ṣûphiter*.

†צוֹפַר (cf. דוֹנַג etc. 2 87 f.): ? „Klaue" nach dem ar. *ẓuphrun* u. aram. *ṭ^ephár* (Hi 2 11 11 1 20 1 42 9).

צוץ (vgl. ar. *ḍâ'a*, med. *w*, luxit, micuit) Pf. צָץ Hes 7 10, *hervorschimmern*, metaph.: erblühen (war הֵצִיץ „erglänzen" bei „Scepter" gemeint?). — Hi. יָצִיץ etc., direkt-kaus.: 1a) Glanz entfalten (Ps 132 18), b) synekd. spezialisiert: mit den Augen *blitzen* (HL 2 9); 2) metaph.: Blüten treiben (Nm 17 23), blühen (Ps 90 6 103 15; Jes 27 6 Ps 72 16 92 8).

צוק I (‖ יָצַק), **giessen:** in צָקוּן Jes 26 16: „sie ergossen leises Gebet" ist ‖ 16a, während LXX לַחַשׁ u. לַמֵץ nivelliert hat; ferner in יָצוּק Hi 28 2 („*giesst* man") 29 6: „*ergoss*".

צוק II (ar. *ḍâqa* med. *j*, angustus fuit) Hi. הֵצִיקָה, suff. הֱצִיקַתְנִי etc., 1) jmdn. **beengen**, *in die Enge treiben* (Ri 14 17); 2) es jmdm. (לְ 3 § 289 d) enge machen, a) ihn *drängen* (Ri 16 16; Hi 32 18: Suffix nach 3 § 21), b) *bedrängen* (Dt 28 53 ff.: womit dich bedrängen wird; Jr 19 9 Jes 29 2 7 51 13).

צוֹק Dn 9 25 (v. צוק II) könnte Inf. c. nach 14 44 sein: Engesein, Drang.

צוּקָה Jes 8 22 30 6 Pv 1 27, *Bedrängnis*.

צור I Verb (‖ יָצַר u. ar. *ṣûratun*, forma, imago) in אֱצוּרְךָ Jr 1 5 K u. וַיָּצַר Ex 32 4 1 K 7 15 (mit dopp. Akk.: 3 § 327 x) bilden, formen.

צור II Verb (‖ צָרַר I [ar. *ṣarra*, constrinxit] u. זור I), וְצַרְתָּ etc.; תָּצוּר etc., וַיָּצַר (s. o. סור etc.) 1 K 20 1 etc.; Imp. צוּרִי (Milraʿ aus rhythmischem Grunde ‖ עֲלִי: 25 18) Jes 21 2; Inf. abs. צוֹר Jes 8 16 (3 § 217 a!) etc., **zusammendrücken:** 1) zusammenschnüren uä. (2 K 5 23 12 11 Hes 5 3) od. zusammenhalten (Dt 14 25) u. einschliessen (Jes 8 16 Ps 139 5); 2) synekd. verallgemeinert: a) drücken etwas gegen (עַל

HL 89), b) einen *Druck* ×. ἐ. *ausüben* meist mit עַל od. dem damit oft wechselnden אֶל־: belagern Dt 2012 19 etc.; mit Akk. wahrscheinlich im Gedanken an צור III 1 Ch 201, absolut: Jes 212.

צור III Verb (ar. *ḍâra*, nocuit), וְצַרְתִּי, אַל־תְּצֻרֵם, אַל־תָּצַר; Ptc. Pl. צָרִים: 1) als Feinde behandeln: befehden (Ex 2322 Dt 2919 Est 811); 2) zu Feinden machen: *aufwiegeln* (Ri 931).

צוּר I (v. צור I, formare) Ps 8944, צֻרִים Jos 52f., Schnitzen, meton. (Stil. 20. 22): 1) Gebilde: Gestalt (Ps 4915 Q: צוּרָם nicht von צוּרָה cf. 2440f. gegen Ges.-B.); 2) Schneidewerkzeug, wie im †חֶלְקַת הַצֻּרִים 2 S 216 „das Grundstück etc.", und dies konnte in alter Zeit ein Ausdruck für den gewöhnlich scharfränderigen *Kiesel* werden (Hi 2224; ? verkanntes צ(ו)ר s. u. צֹר! Jos 52f.: aus *Kieseln*).

צוּר II, צוּרֵי, *îm, ê (ôth:* Hi 2810), *m.*, ursprünglich: zusammengedrückte, *harte* Masse von צור II > von ar. *ẓarra* „scharf s." (Ges.-B., BDB): 1a) **Fels** (Ex 176 etc., auch als Altar verwendet: Ri 1319 vgl. 620 u. 1 S 1433 u. R. Kittel, Über primitive Felsaltäre in Palästina 1909), auch z. B. in †צוּרֵי הַיְּעֵלִים† „die Steinbock-Felsen (1 S 243) u. in †צוּר עוֹרֵב† „Rabenfels" (Ri 725 Jes 1026) östl. vom Jordan, b) synekd. als *pars pro toto* auch die *Felsenkluft* vertretend (Jes 210); 2) metaph.: a) festes Material (Jes 511), b) zuverlässige *Grundlage*, Hort (2 S 223: der Gott, der mein Hort ist; 47: der Gott, der die Grundlage meines Heils ist; also da u. oft mit *Gen. appos.:* Jes 1710 Ps 313 713 8927 9422 951 etc.), Schutzquell u. Vertrauensstützpunkt (Dt 324 Ps 183 etc.).

†צוּר bei Midianitern (Nm 2515 etc.) etc.

צֻר I Jes 816 s. o. צור II Verb!

צוּר II Hos 913 ‖ ar. *ṣaurun* „Palme" (Arnoldi, Hitzig ua.): Ephraim war, als ich etc. (cf. 10a).

†צוֹר III, Tyrus s. u. צֹר!

צַוְּרֵי Neh 35 s. o. צַוָּאר, Hals!

***צוּרָה** (v. צור I, ar. *ṣûratun*, forma), c. צוּרַת, *ôth* (Hes 4311), Gestaltung.

***צַוְּרֹן** Pl. s. צַוְּרֹנַיִךְ HL 49, denominiert von צַוָּ(א)ר und deshalb: Halsschmuck und nicht „Drehungen, Ringe, Kettchen" (Nöldeke bei Budde im KHK zu HL 49).

†צוּרִיאֵל „(mein) Fels ist Gott" (Nm 335).

†צוּרִישַׁדַּי Nm 16—1019: (mein) Fels ist 'שׁ.

צות (‖ יָצַת, lodern) Hi. אֲצִיתֶנָּה Jes 274, *in Flammen setzen.*

צַח (v. צחח), *f.* Pl. צַחוֹת Jes 324 ('צָ: Traditionsverirrung), 1a) hell, blendend weiss (HL 510), b) neutr.: wolkenlos klare Atmosphäre (Jes 184) u. deshalb brennende Atmosphäre (Jr 411); 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): durchsichtig, klar (Jes 324).

†צִחָא (cf. צָחֶה) Neh 746 ‖ צִיחָא!

***צָחֶה** (*qiṭṭal* von צחה, ar. *ṣaḥā'*, serenus fuit) Jes 513, wolkenlos, meton. (Stil. 19f.) für die Folge: *brennend.*

צחח (‖ צחה), צַחוּ (Milraꜥ 2518[1]) Kl 47, *glänzend weiss sein.*

***צְחִיחַ**, c. etc. 'צְ, *îm*, sonnenbeschienen (v. צחח) u. -verbrannt, meton. (Stil. 21) für die Ursache gesetzt: unbepflanzt, kahl, neutrisch: Kahles (Hes 247f. 2614), daher צְחִיחִים Neh 47Q kahle Stellen: *freie Plätze* (2133[3]!); *f.* צְחִיחָה Ps 687 neutrisch (3 § 244d): *sonnenverbrannte Gegend.*

***צַחֲנָה** (?), 'נָתוֹ *f.* (cf. aram. צַחֲנְתָא „Stinkendes"; Dalman, WB. 346), Gestank Jo 220.

צַחְצָחוֹת (v. צחח) Jes 5811, *sonnenverbrannte Gegenden.*

צחק (ar. *ḍaḥika*, risit), צְחָקָה etc.; יִצְחַק־ Gn 216 (Silbenzersprengung: 2471!), sonst: יִצְחַק etc., **lachen** (über: לְ). — Pi. וַיְצַחֵק; לְצַחֶק LA in P. (Ex 326: 2538!); etc., 1) viel lachen = scherzen (Gn 1914 etc.); 2) meton. (Stil. 30): *sein Spiel treiben*

(„mit“: אֶת, *itt.:* 268; בְּ 3914 17, wie bei Verben des Verspottens: 3 § 212f), od. *ausgelassen sein* (219).

צְחֹק, Gelächter (Gn 216), meton. (Stil. 20) dessen Objekt (Hes 2332).

צַחַר Hes 2718 (cf. ar. *ṣâḥara* XI, austrocknen u. infolgedessen rot od. weiss werden): weisse Färbung.

***צָחֹר** (*qaṭul*), *f.* *צְחֹרָה, *ôth*, weiss (Ri 510 cf. ar. *ṣaḥûr* „weiss“, vom Esel gesagt). †צֹחַר „helle Farbe“: hellfarbig (Gn 238 etc.).

צִי (äg. *ḏ°o;* Erman, ZDMG 46123), Schiff: Jes 3321, Pl. צִיִּים Dn 1130 < צִים Nm 2424 Hes 309; cf. פִּים von פֶּה, עִבְרִיִּים u. 'רִים etc. etc., vielleicht auch zur Differenzierung von einem häufigeren צִיִּים (s. u. צִיִּי) kontrahiert, also nicht wirklich „auffällig“ u. durch יוֹצְאִים resp. אֲצִים (bei Ges.-K 09 § 93y) zu ersetzen.

†צִיבָא (? צִיב || זוּב; א: 2347) 2 S 92ff. 161ff. 1918 30.

צִיד Verb (vgl. bei צֵיד II!) Hithpa. הִצְטַיָּדְנוּ Jos 912, sich mit Proviant versehen.

צַיִד I (v. צוּד), P. 'צָ, c. etc. צֵיד, 1) Jagd (Gn 109 2527 2730); 2) meton. (Stil. 20) deren Objekt: Wild (2528; 273 Q; etc.).

צַיִד II, P. 'צָ, s. צֵידָם (ass. *ṣidîtu* „Reisekost, Proviant“; Del., HWB. 563), 1) Reisekost (Jos 95); — 2) synekd. erweitert: *Nahrung* übhpt. (14 Hi 3841 Neh 1315, auch Ps 13215 ist nicht mit Nestle, ZATW 14320 צִיּוֹן dafür zu setzen).

***צַיָּד** (cf. צוּד), *îm, m.* (Jr 1616), *Jäger.*

צֵידָה < צֵדָה, *f.* von צַיִד II, Wegzehrung, Proviant (Gn 4225 etc.).

†צִידוֹן (צִידֹן Gn 1015 [|| 1 Ch 113] 19 4913), das *grosse Ṣidon* (Jos 118 1928), vertritt auch Phönizien: 1 K 1631 (Jos., Antiqu. VIII, 132: Ἰθόβαλος ἐβασίλευσε Τυρίων) Jes 232ff.; von Tyrus wieder unterschieden in Hes 2821ff. Jo 44. — *N. gent.:* צִ(י)דֹנִי, *îm* (Ri 38 187 etc. 1 K 115 etc.), צִדֹנִין 1 K 1133 (2434); *f.* צִדֹנִי 1 K 111; — v. Landau, die Phönizier 1901 (in „der alte Orient“ II, 4); Eiseler, Sidon 1907.

צִיָּה (v. ציה [ar. *ṣawā'*, exaruit] cf. צִיּוֹן), *ôth,* 1) Trockenheit: Hi 2419 u. neunmal in אֶרֶץ צִיָּה, Land mit Trockenheit behaftet = dürre Haide (Jes 4118 532 Jr 26 5143 Hes 1913 Hos 25 Jo 220 Ps 632 10735); — 2) synekd. als Abstr. p. c.: dürre Gegend: Steppe (Jes 351 Jr 5012 Zeph 213 Ps 7817, Pl.: 10541; Hi 303 cf. die Hyperbel in 248b).

צָיוֹן Jes 255 322, *dürre Heide.*

†צִיּוֹן, *f.* als Ortsbezeichnung, ursprünglich der Osthügel von Jerusalem (nicht von צִיָּה „trocken s.“, denn dieser Hügel besass eine starke Quelle nach 2 S 58, sondern von צון cf. äth. *ṣawána,* III 2 etc., confugit, *ṣáwan,* locus tutus, refugium, castellum), wo auf steiler Höhe die alte Jebusiterfestung lag (2 S 56ff.). Sie lag nicht auf dem Westhügel (Benzinger, Hebr. Archäologie 0732, widerlegt im Theol. Literaturblatt 0825f.). Der **Ṣijjôn** war also der spätere *Tempelberg* (Jes 1012 etc.), u. der Name wurde erst synekdochisch auf *ganz Jerusalem* übertragen (24 etc.). Über בַּת צ׳ s. o. בַּת I, 3c! Vgl. auch das als Femininum vorgestellte Kollektiv יֹשֶׁבֶת צ׳ Jes 126 etc. (3 § 255d): Bewohnerschaft von *Ṣijjôn.*

צִיּוּן (st. *ṣiwjûn* v. צוה), *îm, Aufstellung:* Steinsäule (2 K 2317 Jr 3121 Hes 3915).

†צִיחָא (< צִחָא; א bei n. pr.: 2347) Esr 243 || Neh 746; 1121: ? disruptio (uteri; s. o. bei מְרִים) v. ar. *ṣâḥa*, fidit.

***צִיִּי** (v. צִיָּה cf. צֹאִי v. צֹאָה!), צִיִּים, 1) Steppenbewohner (Ps 729, auch 7414 im jetzigen Texte, worin לְעָם sekundär ist; nachgewiesen in 3, S. 246, Anm. 1!); — 2) synekd. die Hauptart derselben: *Wüstentiere*, u. zwar wahrscheinlich die grösseren (Jes 1321 2313 3414 Jr 5039).

צִינֹק (ar. *zânaqa,* ein Pferd mit der *Halfter* versehen) Jr 29 26, wahrscheinlich: *Halseisen.*
†צִיעֹר „Winzigkeit" (Jos 15 54): in Juda.

צִיץ I (v. צוץ), צִצִּים (*ss:* 2 461), *m., Aufglänzen,* meton. (Stil. 21): blinkende Erscheinung, 1) Diadem (vorn am Hochturban des Hohepriesters: Ex 28 36 ‖ 39 30; Lv 8 9); — 2) Blütenflor: Blume Nm 17 23: u. trieb Blüten; 1 K 6 18ff. Jes 28 1 40 6-8 Ps 103 15 Hi 14 2).

צִיץ II (v. צִיץ ‖ נָצָה II cf. נוֹצָה „Gefieder" u. das Ar. bei צִיצִת!) Jr 48 9, Fittich.
†צִיץ III im südöstlichen Juda (2 Ch 20 16). Da der Feind nach V. 2 schon westlich vom Toten Meere war, ist nicht צִיר „Nebental des Wadi Nimrin" östlich vom Toten Meer (Winckler, KAT 03 253) zu schreiben.

צִיצָה* (*f.* v. צִיץ I) Jes 28 4, Blume; s. o. נֹבֵל. Daher ist die Konjektur הַצִּיץ הַנֹּבֵל (M. Lambert, RÉJ 42 265) unnötig.

צִיצִת (denominiert v. צִיץ II), etwas Flügelartiges: 1) Haarschopf (cf. ar. *nâṣijatun,* Stirnlocke) Hes 8 3; 2) Quaste (Nm 15 38f.).
†צִיקְלַג 1 Ch 12 1 20 s. u. צִקְלַג!
צִיר Verb (ar. *ṣâra* med. *j,* ivit) ist im Hithpa. וַיִּצְטַיָּרוּ, P. (2 537) Jos 9 4 nicht original, da das „gehen" schon vorher erwähnt ist, Verwechselung von ר und ד aber schon von der Mass. anerkannt wird (m. Einl. § 19 5). Gemeint war וַיִּצְטַיָּדוּ, u. sie versorgten sich mit Proviant (s. o. צַיִד).

צִיר I (v. צור I, formare), *îm, m.,* 1) Gestalt (Ps 49 15 K); 2) synekd. speziell: *Götzenbild* (Jes 45 16).

צִיר II (v. צור II „umfassen" ist auch: herumdrehen) *îm,* 1) Türangel (Pv 26 14); — 2) Windung κ. ἐ.: Wehe (1 S 4 19 Jes 13 8 21 3 Dn 10 16).

צִיר III (v. צִיר, ar. *ṣâra,* ivit), *îm,* Eilbote (Jes 18 2 57 9 Ob 1 ‖ Jr 49 14 Pv 13 17 25 13).
mass. צירי Dn 11 3, Vokal *Sêrê.*

צֵל (v. צלל III; ar. *ẓillun,* umbra), c. =, s. צִלְּךָ, צִלּוֹ, aber auch צְלָלוֹ Hi 40 22, צְלָלִים u. צִלְלֵי (Selbstzerdehnung: cf. 2 471) *m.,* denn in Jes 38 8 weist יָרְדָה auf die ursprüngliche Lesung שֶׁמֶשׁ hin (3 § 350h!), 1) **Schatten,** der sich gegen Abend verlängert (Jr 6 4), auch ein Bild der Vergänglichkeit, wie z. B. in „meine Tage gleichen dem Schatten, der sich gesenkt" (Ps 102 12; 109 23 144 4); — 2) metaph.: Schutz (Gn 19 8 Nm 14 9 Jes 30 2f.; 34 15: hier halbironisch gesagt; wogegen das z. B. von Marti im KHK z. St. konjizierte בֵּצֶיהָ „ihre Eier" eine platte Selbstverständlichkeit in den Text bringt; 49 2 51 16 Jr 48 45 Ps 17 8 91 1 121 5 etc.).

צלה (ar. *ṣalâ, ṣalaita,* assavit), יִצְלֶה; צְלוֹת 1 S 2 15 Jes 44 16 19, braten.
†צִלָּה „Schatten" (Gn 4 19ff.); = „Schutz, Erquickung" (?; Löhr, die Stellung des Weibes etc. 08 17).

צלח (aram. צְלַח, spalten; Erfolg haben; Dalman, WB 347), P. צָלֵחָה Jr 12 1; יִצְלַח etc., 1) daherfahren mit (עַל > אֶל Ri 14 6 19 15 14 1 S 10 6 10 11 6 16 13 18 10 = *einstürmen* auf, mit בֵּית (בְּ? cf. 3 § 330k l) Am 5 6: *losstürmen* gegen; הַיַּרְדֵּן 2 S 19 18: vordringen nach; vorwärtsschreiten (Hes 16 13); — 2) metaph.: a) **von statten gehen,** gelingen, gedeihen (Nm 14 41 Jes 53 10 etc.), erfolgreich sein, daher auch zum Ersatz von „erfolgreich od. mit Glück" dienend (Ps 45 5; 3 § 361p!), deshalb mit dem Ptc. der direkten Vermittlung: Jr 22 30b: es wird ihm nicht gelingen יֹשֵׁב *zu sitzen* (Parallelen: 3 § 412c!); b) meton. die Ursache des Erfolges bezeichnend: tauglich sein, taugen (לְ *zu:* Jr 13 7 10 Hes 15 4). — — **Hi.** z. B. וַיַּצְלַח (auch bei Athnach 1 Ch 29 23); Imp. הַצְלַח, mit *â:* הַצְלִיחָה (nur beim Zusammensprechen mit נָא ein Milraʿ: Ps 118 25; § 157); etc., 1) indirekt-kaus.: a) etwas fortschreiten lassen, erfolgreich sein lassen oder gelingen lassen (Gn 24 21ff. 39 3 23 Dt 28 29 Jos 1 8 Jes 48 15 55 11 Jr 5 28 Ps 37 7 Dn

8 25), b) absolutiert (3 § 209): Erfolg oder Glück verleihen (Ps 118 25 Neh 1 11 2 20 2 Ch 26 5; Suff. = Dativ: 3 § 21); — 2) direkt-kaus.: Erfolg haben, erfolgreich sein, gelingen (Gn 39 2 Ri 18 5 1 K 22 12 etc. Jr 2 37: Glück haben mit; Ps 1 3 etc.).

צְלָחֹה* 2 Ch 35 13, Schüssel.

צַלַּחִית *f.* 2 K 2 20, eine Art (ית) Schüssel.

צַלַּחַת *f.* 2 K 21 13; Pv 19 24 ‖ 26 15, Schüssel (äth. *ṣâḥl,* patera etc.).

צָלִי, c. 'צְ (v. צלה) Ex 12 8f. Jes 44 16, Gebratenes.

c. **צְלִיל** Ri 7 13 Q, Geröstetes von צלל ‖ צלה (s. o.), wie הגג ‖ הגה etc.: Kruste synekd. für das Ganze: *hartgebackener Brotlaib.*

צלל I, צָלְלוּ Ex 15 10, einsinken (ar. *ṣalla*, Impf. *u*: invasit superveniens; ass. *ṣalâlu*, sich legen, hinsinken; Del., HWB 567).

צלל II, צָלְלוּ; תְּצִלֶּינָה, aber auch תִּצַּלְנָה (mit Vorderverdopplung etc. 2 448 467), klirren (ar. *ṣalla*, Impf. *i:* sonuit; äth. *ṣalála*, plätschern etc.: schwimmen), oder synekd. speziell: *klappern* (Hab 3 16), *gellen* (1 S 3 11; 2 K 21 12 Jr 19 3).

צלל III (ar. *ẓalla*, Hi.: umbrosus fuit), צָלְלוּ Neh 13 19, beschattet: dunkel werden. — Hi. Ptc. מֵצַל (*a:* 2 504 37) Hes 31 3, Schatten spendend.

צִלְלוֹ, צְלָלִים etc. s. o. צֵל!

צֶלֶם; צַלְמוֹ; צְלָמָיו, c. etc. צַלְמֵי *m.*, von צלם ‖ ar. *ṣálama*, excîdit: 1a) Schnitzbild, plastische Nachbildung: Figur, Statue (Nm 33 52 1 S 6 5 11; 2 K 11 18 ‖ 2 Ch 23 17; Hes 7 20; in Am 5 26 kann צַלְמֵיכֶם auf Nachahmung des folgenden יכֶם beruhen und kann „euer *Kaiwân-Ṣalm*“ [KAT 03 476] gemeint gewesen sein; aber fast wahrscheinlicher gehörte צַלְמֵיכֶם direkt vor den folgenden Relativsatz cf. τοὺς τύπους ὑμῶν, οὓς ἐποιήσατε ἑαυτοῖς); — b) synekd. erweitert: gezeichnetes Bild (Hes 23 14) und auch Bild überhpt. (Gn 1 26f. 5 3 9 6) oder Schattenriss (בְּ „als“ Ps 39 7); — 2) meton. (Stil. 30): die Gestalt selbst (73 20).

†צַלְמוֹן† v. צלם ‖ äth. *ṣálma* „obscuratus fuit“, 1) Berg- od. Gebirgsname (cf. „Schwarzwald“), a) nicht weit von Sichem (Ri 9 48), b) Ps 68 15 gemäss 16 doch das aus schwarzem Basalt bestehende Haurângebirge; — 2) ein Held: 2 S 23 28 ‖ עִילַי 1 Ch 11 29.

צַלְמָוֶת ist aus צַלְמוּת „schwarze **Finsternis**“ (v. צלם cf. צַלְמוֹן u. ass. *ṣalmu* „schwarz“; Del., HWB 569 a) durch Volksetymologie zu „umbra mortis“, *Todesschatten* geworden (2 415, und Nöldeke stimmte in ZATW 1897 183f. bei), — 1) eigentliche Finsternis: Am 5 8 Hi 3 5 — 34 22, also poet.-rhetorisch; — 2) metaph.: tiefstes Leid, Unglück (Ps 23 4 44 20 etc. Jes 9 1 Jr 2 6 13 16 etc.; Stil. 95) u. meton. für dessen Hauptsphäre: die Unterwelt (Hi 10 21f.; 38 17).

†צַלְמֹנָה† Nm 33 41f.: beim Hor-Berg.

†צַלְמֻנָּע† Ri 8 5ff. Ps 83 12 enthält den Gottesnamen *Ṣalm* (Budde, KHK zu Ri 8 5).

צלע I = ar. *ḍála3a*, sich krümmen.

צֵלָע (v. צלע I; ar. *ḍála3a*, inclinavit se, curvus fuit; *ḍil3un* u. *ḍila3un*, Rippe), c. mit Segolatisierung צֶלַע 2 S 16 13 u. 8mal צֶלַע, s. צַלְעוֹ; צְלָעִים 1 K 6 34; 7mal צְלָעוֹת, c. etc. צַלְע(ו)ת', *f.* (*m.* 1 K 6 34 Hes 41 6 etc.: 3 § 252b!), 1a) **Rippe** (Gn 2 21f.), b) metaph.: Bret in einer Breterwand (1 K 6 15f.) od. in einem Türflügel (34); — 2a) synekd. erweitert: Seite (bei Lade, Stiftshütte, Altar: Ex 25 12 — 38 7; 2 S 16 13), b) speziell: Seitenstockwerk (1 K 6 5 8 7 3 Hes 41 5ff.).

†צֵלַע† (Milra3), LA: צֶלַע Jos 18 28 2 S 21 14: in Benjamin; Ort mit Sauls Grabstätte.

צלע II (ar. *ẓála3a*, claudicavit), צֹלֵעַ, *f.* צֹלֵעָה, 1) hinken (Gn 32 32); — 2) meton.

(Stil. 19f.) die Konsequenz bezeichnend: *zurückbleiben* (Mi 4 6f. Zeph 3 19).

צֶלַע (v. צלע II), s. צַלְעִי etc., *Hinken,* meton. (Stil. 19f.) die Folge vertretend: Fallen, Sturz (Jr 20 10 Ps 35 15 38 18 Hi 18 12).

†צָלָף Neh 3 30: „Geschlagen hat (aram. צְלַף; Dalman, WB 348) Gott" > Kaperstrauch (BDB).

†צְלָפְחָד Nm 26 33 etc.: aus Manasse; LXX: Σαλπαάδ, ? „Schutz (צֵל) ist der zu Fürchtende" (פַּחַד), worauf Nöld. u. Ges.-Buhl hinwiesen.

†צֶלְצַח (s. o. צַח) 1 S 10 2: in Benjamin.

***צְלָצַל**, c. צִלְצַל, 1) v. צלל I u. dem dort erwähnten Arabischen: Harpune (Hi 40 31); — 2) v. צלל II vor כְּנָפַיִם: Geschwirr (Jes 18 1: Land der Insektenschwärme).

צְלָצַל (v. צלל II) *m.* Dt 28 42: „*klapperndes Geschwirr,*" was an sich u. nach dem Kontext ein lautmalender (2 449) Ausdruck für Heuschrecke sein soll.

צֶלְצְלִים, c. צִלְצְלֵי (*e-i* u. *i-e*: 2 506 488) v. צלל II: Klirr-Werkzeuge κ. ἐ., Zymbeln (2 S 6 5 Ps 150 5).

†צֶלֶק (aram. צְלַק „spalten"; Dalman, WB 348) 2 S 23 37 ‖ 1 Ch 11 39.

†צִלְּתַי „Schatten ist Jahve" 1 Ch 8 20; 12 20.

צָמֵא Verb (äth. *ṣám'a,* ar. *ẓámi'a,* sitivit) etc., צָמִתִי Ri 4 19, also regelmässig, nur mit Weglassung des stummen א, 2. *f.* וְצָמִת Ru 2 9 nach ל״ה-Anal.; יִצְמָא etc., 1) **dürsten** (Ex 17 3a etc., ל „nach"); — 2) metaph.: heisses Verlangen tragen, *sich sehnen* (Ps 42 3 63 2).

צָמֵא, צְמֵאִים, *f.* צְמֵאָה, dürstend: 2 S 17 29 etc., neutrisch (3 § 243c-g) u. personifizierend: *dürre Gegend* (Jes 44 3) u. dafür das Femininum (3 § 244d-h) in Dt 29 18.

צָמָא, s. צְמָאִי etc., 1) Durst Hes 19 13 etc.; „Durst *nach*" ל Am 8 11; בַּצָּמָא, a) *durch* Durst (Ex 17 3b; Hos 2 5) od. b) *vor* Durst (Ri 15 18 Am 8 13 Jes 41 17 50 2; בַּצָּ' 2 Ch 32 11); — 2) meton. (Stil. 31): Wüstenei (Jr 48 18).

צִמְאָה (ar. *zim'un!*) Jr 2 25, Durst.

צִמָּאוֹן Dt 8 15 Jes 35 7 Ps 107 33, *durstreicher* Ort, metaph.: dürre Gegend.

צמד (ass. *ṣamâdu,* festbinden; anschirren [Del., HWB 570]; äth. *ḍamáda,* alligavit) Ni. וַיִּצָּמֶד etc., sich hängen (לְ „an" Nm 25 3 5 Ps 106 28) im metaphorischen Sinne = sich ergeben. — — Pu. מְצֻמֶּדֶת 2 S 20 8, angebunden. — — Hi. תַּצְמִיד Ps 50 19: sich verknüpfen lassen dh. *anzetteln* (nämlich betrügerische Pläne)

צֶמֶד, c. =, s. צִמְדּוֹ (*i:* 2 482f.); צְמָדִים, c. צִמְדֵּי (*md* leicht sprechbar: 2 467) *m.* 1 K 19 19, 1a) ein **Gespann** (Luther: „Joch") von Tieren (Ri 19 3 10 1 S 11 7 2 S 16 1 1 K 19 19 21 2 K 5 17 Jes 21 7 9 Hi 1 3 42 12), b) synekd. erweitert: Paar (2 K 9 25; kritisch erörtert in 3 § 267k!); — 2) meton.: die gewöhnlichste Leistung eines Ackergespannes od. dessen Arbeitspensum bezeichnend (Stil. 17): ein „Joch" Feld etc. (1 S 14 14 Jes 5 10). Ein „Gewicht" (Winckler, KAT 03 339) ist da nicht gemeint.

***צַמָּה** (v. צמם cf. ar. *ṣámma,* verstopfen, verbinden) Schleier: Jes 47 2 HL 4 1 3 6 7.

***צִמּ(ו)ּק**, *îm, m.,* Zusammengeschrumpftes (s. u. צמק) κ. ἐ.: Rosine (1 S 25 18 30 12 2 S 16 1 etc.).

צמח (syr. *ṣᵉmách,* splenduit) etc.; יִצְמַח etc.; Inf. c. suff. צִמְחָהּ (*i:* s. o. פָּתַח etc. 1 297) Hes 17 10, 1a) **sprossen** (Gn 2 5 etc.), b) meton. (Stil. 19f.): *wachsen* (Qh 2 6: ein Wald, der als od. in Bäume[n] emporwächst; etc.); — 2) metaph.: a) *zu geschehen anfangen* uä. Jes 42 9 43 19, b) sich entfalten od. *eintreten* Ps 85 12 Hi 5 6, c) *fortschreiten* Jes 58 8. — **Pi.** צִמַּח bei Zaq. q. (Hes 16 7), *dicht wachsen,* von Haaren gesagt (Ri 16 22 2 S 10 5 etc.). — **Hi.** z. B. וַיַּצְמַח, 1) etwas sprossen

lassen (Gn 29 etc.); — 2a) etwas eine bestimmte Frucht hervorsprossen lassen (Ps 1478), b) absolutiert: etwas Sprossen treiben lassen (Jes 5510 Hi 3827).

צֶמַח, s. צִמְחָהּ *m.*, 1) Gespross (Hes 179), Pflanzenwuchs (Gn 1925 etc.); — 2) metaph.: a) *Nachkomme* (Jr 235 3315 Sach 38 612), b) Heilswerk (Jes 42).

צָמִיד, 'צְ, *ím*, *m.*, Gebinde, 1) Armband (Gn 2422ff. Nm 3150 Hes 1611 2342); — 2) Verband, speziell: Verschluss (Nm 1915; פָּתִיל ist Apposition nach 3 § 3338).

צַמִּים (*qattîl* v. צמם s. o. bei צַמָּה; nicht „Pl." [Ges.-B.], etwas stark Geflochtenes: 1) Strick od. Schlinge (Hi 189); — 2) meton.: *Verderben* (55), u. das hier dafür konjizierte צַמִּים = צְמֵאִים „Durstige" passt nicht einmal zum Objekt „ihr Vermögen", u. der Parallelismus braucht kein synonymer zu sein, sondern kann als synthetischer im Schlusssatz einen allgemeineren Feind einführen.

צְמִ(י)תֻת (v. צמת), Verstummung, daher לִצְ': gemäss od. unter Verstummung dh. einspruchslos, *unbedingt* (Lv 2523 30).

צָמַק Hos 914, vertrocknen, *zusammenschrumpfen*.

צִמֻּק' 1 S 2518 etc. s. o. צִמּוּק!

צֶמֶר, P. 'צָ, s. צַמְרִי *m.* (äth. *ḍamr*, lana; Dlm.), Wolle: Lv 1347 etc. z. B. auch 2 K 34b hinter אֵילִים „Widder" als einer begreiflichen Masseinheit (s. u. קְשִׂיטָה!). Ihre sprichwörtliche Farbe (Jes 118 Hes 2718 Ps 14716) erklärt sich aus dem, was über die Normalfarbe der Schafe bei צאן gesagt ist.

†צְמָרִי Gn 1018, ein kanaanitischer Stamm cf. das jetzige *Ṣumra* nördl. v. Tripolis an der Mittelmeerküste (Pietschmann, Gesch. Phön. in Onckens Weltgeschichte, S. 39).

†צְמָרַיִם, 1) Stadt in Benjamin (Jos 1822); — 2) Berg „im Gebirge Ephraim" (2 Ch 134).

צַמֶּרֶת, s. צַמַּרְתּוֹ *f.* (Hes 173ff. 313ff.), Wipfel (zartes Gespross, ähnlich wie צֶמֶר).

צָמַת (ar. *ṣámata*, siluit, proprie: se continuit) Kl 353, zum Verstummen bringen (metaph.: verderben). — — Ni. נִצְמַתִּי etc., *zum Schweigen gebracht sein* heisst: *vernichtet sein* (Hi 617 2317). — — Pi. צִמְּתַתְנִי Ps 119139, vernichten. — — Pilel צִמְתַת, Pl. צִמְּתוּתֻנִי war beabsichtigt in Ps 8817, verstummen lassen = vernichten. — — Hi. הִצְמַתָּה; יַצְמִית etc., zum Schweigen bringen = vernichten (2 S 2241 ‖ Ps 1841 etc. 8 mal im Psalter).

צָמַת, צָמַתִּי s. o. צמא!

צְמִתֻת Lv 2523 s. o. צְמִיתֻת!

***צֵן** (v. צנן; cf. ar. *ṣinnun*, Brot-*Korb*, aus Ruten geflochten), צִנִּים u. Am 42 צִנּוֹת, 1) Dorn (Pv 225 Hi 55 s. o. מִן 3b); — 2) metaph. u. mit *ôth* als Zeichen des Kunstproduktes (3 § 2151!): Angel (Am 42).

†צִן, die „Wüste" od. Steppe *Ṣîn* (vulgo: „Zin"), die nördliche Fortsetzung der „Wüste" פָּארָן s. o. (Nm 1321 cf. 26! 201 2714 3336 343 Dt 3250), Lok. צִנָה Nm 344 Jos 153 (hier auch LA: צִנָּה).

צֹנַאֲכֶם Nm 3224 < צֹאנְ' des Samaritanischen Pentateuch.

צֹנֶה Ps 88 „Kleinvieh" mit Fem.-Endung, die auch sonst è lautete (2 427 510), wahrscheinlicher, als mit kollektiver (!) Endung *aj* (Del., ass. Lesestücke 1901 157; Ges.-B.) am Kollektivum (!) צאן.

צִנָּה LA Jos 153 s. o. †צִן!

***צִנָּה** I (cf. aram. צְנַן, kalt sein; Dalman, WB. 350) Pv 2513, Kälte.

צִנָּה II (v. צנן ‖ ar. *ṣâna*, custodivit ab), *ôth*, *f.*, 1) grosser Schild: Grossschild od. *Tartsche* (1 S 177 etc.; auch Ps 513 nicht „bildlich" [Ges.-B.]); — 2) synekd. erweitert: *Sturmdach* (Hes 268) zur Deckung für Belagerer. [Am 42 s. o. צֵן!].

צִנּוֹר, *îm*, Wasserströmung (vom schall-

nachahmenden צנר) 2 S 58: „wer da vordringt an den *Wassererguss* etc. (erörtert in 2148, Anm.!); Ps 428. Für „Gurgel, Hals, Schlund", das wieder von Joüon 191014 empfohlen wird („gosier, gorge"), sehe ich weder Grund noch Möglichkeit.

צָנַח (cf. ar. *náḥada*, institit ursitque), 1) stürzen (dh. eilig herabsteigen cf. נָפַל Gn 2464 etc.) Jos 1518 ‖ Ri 114; — 2) meton. (Stil. 19f.): eindringen (421).

***צָנִין** (cf. צֵן) Nm 3355 Jos 2313, Stachel, metaph.: gefährliche Rivalen in Bezug auf den Besitz u. Genuss des Landes Kanaan.

צָנִיף, c. etc. 'צְ, *ôth*, *m.*, Gewickeltes κ. ἐ.: Kopfbund, Turban (Jes 323 623 Sach 35 Hi 2914).

צנם (cf. aram. צַנְמָא „Fels" [Dalman, WB. 349], von der Härte benannt) Ptc. צְנֻמוֹת Gn 4123, hartgeworden.

†צְנָן (? kontrahiert [2480] aus צַאֲנָן) Jos 1537: in Juda.

צְנִנִּי Jos 2313 s. o. צָנִין!

צנע (aram. צְנַע, verwahren, zurückhalten), Ptc. *צָנוּעַ Pv 112, zurückgehalten, *voll Selbstbeherrschung*, besonnen. — — Hi. Inf. abs. הַצְנֵעַ, direkt-kaus.: Zurückhaltung, *Demut üben* (Mi 68).

צנף (cf. ar. Pi. *ṣánnapha*, falten, ordnen); יִצְנוֹף etc., 1) zusammenwickeln (Jes 2218); — 2) intrans. (3 § 210): sich umwickeln (Lv 164).

צְנֵפָה Jes 2218: als einen Knäuel.

צִנְצֶנֶת (cf. צֵן) *f.* Ex 1633, Korb.

***צַנְתָּר**, *ôth*, *m.* (vom schallnachahmenden צנר [cf. צִנּוֹר!] mit Übergangskonsonant: 2472! cf. ἀνήρ, aber ἀνδρός) Sach 412, Röhre.

צָעַד (ar. *ṣá3ida*, ascendit) etc.; יִצְעַד etc.; Inf. c. suff. צַעְדְּךָ Ri 54 Ps 688, 1) steigen (Gn 4922); — 2) synekd. erweitert: a) **einherschreiten** (Ri 54 etc.), b) **trans.** (3 § 210): beschreiten Pv 78 (cf. הָלַךְ 3 § 330 s), durchschreiten (Hab 312). — — Hi.: schreiten lassen (Hi 1814).

***צַעַד**, P. 'צָ, s. צַעֲדוֹ; צְעָדִים etc., c. צַעֲדֵי *m.*, 1) **Schritt** (2 S 613 etc.); — 2) synekd. erweitert und metaph.-psychologisch (Stil. 107): *Lebenswandel*, Verhalten, *Handlung* (Jr 1023 Pv 412 55 169 Hi 1416 314 187: seine energischen Massnahmen; 3421 3137).

צְעָדָה, *ôth*, 1) Einherschreiten (2 S 524 ‖ 1 Ch 1415); — 2) meton. (Stil. 22) Wirkung für Vermittlung setzend: *Schrittkettchen* (Jes 320).

צעה (ar. *ṣaghã'*, inclinatus fuit), צֹעִים, צֹעֶה, *f.* צֹעָה, 1a) sich zurückbiegen (Jr 220 *als* זֹנָה; sich stolz aufrichten: Jes 631), b) synekd. speziell: krummgeschlossen sein (5114); — 2) trans. (3 § 210): neigen etwas wie ein auszuschüttendes Fass (Jr 4812). — — Pi. צִעָה Jr 4812 = dem trans. Qal: neigen.

צָעִיף, s. 'צְ Gn 2465 381419 mit ar. *ḍa3îphun* „debilis" > mit „*ḍá3apha*, verdoppeln" (Ges.-B., BDB) zusammenhängend: etwas Dünnes κ. ἐ.: = **Schleier.**

צָעִיר I, s. etc. 'צְ, *îm*, *ê*; *f.* צְעִירָה, 1) **klein,** wie in מִצְּעִירָה *minus quam parva* Dn 89 (erörtert in 3 § 352 z!); meist aber — 2) metaph.: a) jung: Gn 1931 etc. Jr 484 Q < εἰς Ζογόρα = צֹעֲרָה „nach Ṣóar hin"; *f.* auch neutrisch-abstrakt 3 § 244 f: Jugend (Gn 4333), — b) gering (Ri 615 1 S 921 Jes 6022 Jr 143 5045 Ps 6828 119141).

†צָעִיר II (cf. † צֹעַר), Lok. צָעִירָה 2 K 821, ein Ort in der Nähe Edoms.

צָעַן (ar. *ẓá3ana*, migravit), יִצְעַן Jes 3320, weiterrücken.

†צֹעַן, jetzt *Ṣān*, LXX: Τάνιν, Gen.: Τάνεως (Nm 1322 Jes 1911 13 304 Hes 3014 Ps 7812 43) am zweitöstlichsten Nilarm.

†צַעֲנַנִּים Jes 1933 (Ri 411): in Naphtali.

צַעֲצֻעִים (qilqel v. צוע, ar. ṣâgha, formavit) 2 Ch 3 10, Plastik.

צָעַק (ar. ṣáʾaqa, fulmine percussit [coelum]) etc.; יִצְעַק etc.; Imp. *f.* צַעֲקִי, P. וַיִּצְעָקִי Jr 22 20bα (Vokalassimilation: 2 487), צְעָקָנָה etc., 1) **schreien,** wie mit אֶל „zu" (Gn 4 10 etc. mit לְ 2 Ch 13 14), לְ „nach" (Gn 41 55), עַל „über" (Ex 8 8 etc.); — 2) meton. (Stil. 30): jammern Kl 2 18 (doch trans.: bejammern; cf. בָּכָה; im jetzigen Texte, der aber schon der LXX vorlag, eine Zwischenbemerkung). — — Ni. וַיִּצָּעֵק etc., *zusammengerufen w.* = sich versammeln (Ri 7 23 etc.) — — Pi. מְצַעֵק 2 K 2 12, schreien. — — Hi. וַיַּצְעֵק 1 S 10 17, direkt-kaus. im Sinne von zusammenrufen.

צְעָקָה, c. etc. צַעֲקַת *f.*, Geschrei, wie in צָעַק צְ׳ גְּדוֹלָה Gn 27 34, „ein lautes Geschrei erheben" (3 § 329g) od. צַעֲקָתָהּ etc. mit objektivem Genetiv: „Geschrei *über* sie" (Gn 18 21 19 13 Jr 48 5).

צָעַר (ar. ṣágha[i, u]ra, klein sein); יִצְעָרוּ etc., klein sein, metaph.: *gering sein* Jr 30 19 Sach 13 7 etc.).

†צֹעַר u. צוֹעַר „Kleinigkeit", Ṣóʿar, nahe beim süd(öst)lichen Ufer des Toten Meeres: Gn 13 10: hier ursprünglich צֹעַן cf. „Fünf neue etc." 28f.; 14 2 (früher בֶּלַע!) etc.; Lok. צֹעֲרָה 19 23 (LA mit Betonung als Milraʿ: 2 518 Anm.).

צָפַד (ar. ṣáphada, festbinden) Kl 4 8, sich fest anlegen, ankleben.

צָפָה (Verb) I (cf. äth. *saphâwa III, 2, exspectavit; Dlm) z. B. יִצֶף Gn 31 49; צֹ(וֹ)פֶה, צֹפִים etc.; *f.* צוֹפִיָּה mit Bewahrung des 3. Stammkons., צֹפוֹת; pass. צָפוּי 2 478, Z. 1, צָפוּי Hi 15 22 Q, 1a) **spähen,** ausschauen, wachen (Gn 31 49 1 S 14 16 etc. Jes 52 8: צֹפַיִךְ; 56 10); b) psychologisch-voluntativ: *lauern* (Hos 9 8: belauern, Ps 37 32: auflauern); — 2) trans. (3 § 210): a) *spähend betrachten* (Pv 15 3 31 27 HL 7 5, mit בְּ sphaerae Ps 66 7); b) *erspähen,* ausersehen (Hi 15 22). — — **Pi.** צִפִּינוּ; אֲצַפֶּה etc., 1) scharf spähen, Ausschau halten (1 S 4 13); 2) psychologisch (Stil. 107): *warten,* hoffen (Mi 7 7 Ps 5 4 Kl 4 17).

צָפָה (Verb) II (verwandt mit צפח, äth. sáphḥa, se extendit) Inf. abs. צָפֹה Jes 21 5: man breitet aus. — — **Pi.** z. B. וְצִפִּיתָ; וַיְצַף etc., **überziehen,** u. zwar „etwas überziehen *mit* etwas" (dopp. *Akk.* nach der Analogie der Verba des Füllens) Ex 25 11 ff. 26 29 37 30 3 5 36 34 ff. 37 2 ff. [38 28 absolut] 1 K 6 15a (בְּצֵלָ׳ 15b dürfte auf Nachahmung des בְּצֵ׳ von 15a beruhen) 20 ff. 10 18 2 K 18 16 2 Ch 3 4 ff.; 3 § 327o! — — **Pu.** מְצֻפֶּה etc. 1) überzogen werden: Ex 26 32 (*Akk.* beibehalten nach 3 § 112); — 2) als Überzug gelegt werden (עַל „auf" Pv 26 23).

צָפָה* (v. צוף) Hes 32 6: dein Ausfluss-Land = dein Land, das jetzt so viel Flüssigkeit entsendet. Es soll seine Wasserfülle verlieren (14 f.!) u. dafür mit Blut getränkt werden.

†צְפוֹ Gn 36 11 15 ‖ צְפִי 1 Ch 1 36.

צִפּוּי (v. צפה II), Überzug von Metall (Ex 38 17 19 Nm 17 3f. Jes 30 22).

צָפוֹן I, c. צְפוֹן, *f.* (ם Ps 89 13 ist genus potius: 3 § 14!), ursprünglich: bedeckend (v. צפן; > Barth, Et. St. 26 u. 2 128): die das Licht verhüllende Gegend, 1a) α) **Norden** Gn 13 14 etc., — β) צָפֹ(וֹ)נָה (c. צְפוֹנָה) meist „*nordwärts, nach Norden hin*" (z. B. Ri 12 1), — γ) aber auch als neuer Nominativ hinter andern Präpositionen: לִצְפוֹנָה 1 Ch 26 17 „nach Norden zu", מִצְּפוֹנָה (mit מִן Nr. 2aα) „auf der Nordseite" Jos 15 10 od. מִצְּפוֹנָה לְ „nördlich von" Ri 21 19, — δ) übrigens auch als *Goldland* (Hi 37 22 [Jr 15 12: ? Eisen von *Baʿli-ṣapûna* im Libanongebirge nach Winckler, Alttestl. Untersuchgn. 180]) u. — ε) als *Gegend des Götterberges* (Jes 14 13 Hes 28 14) gedacht (cf. Hi. 26 7 u. die Bedeutsamkeit des Nordens in Lv 1 11 6 18 Ps 48 2f.; vgl. auch W. F. Warren, The earliest cosmologies 1909 195, wonach die alten Chaldäer

etc. einst „im hohen Norden“ wohnten [?]), während das in Hes 1 4ff. dargestellte Auftreten der Gotteserscheinung vom Norden her mit der damaligen, weltgeschichtlichen Situation zusammenhängt, worin Jahves Werkzeug vom Nordosten kam; — b) meton. als Ausgangspunkt für Produkt (Stil. 15f.): **Nordwind** (HL 4 16; = רוּחַ צָ׳ Pv 25 23); — — 2) synekd. *speziell:* — a) *die Gegend der asiatischen Weltreiche* (Jr 1 14f. etc. Zeph 2 13 etc. Hes 38 6 etc.), daher auch die Hauptgegend, aus der die deportierten Israeliten heimkehren werden (Jr 3 18 16 15 23 8 etc. Jes 43 6), — b) die Gegend des *neusyrischen Reiches* der Seleuciden (Dn 11 6ff.).

†צָפוֹן II eine Stadt in Gad (Jos 13 27), nach Baethgens richtiger Ansicht (Beiträge etc. 22) mit dem phönizischen Gottesnamen צפנ (Bloch 55; Baʿal als Gott des Nordens) zusammenhängend.

†צְפוֹן Nm 26 15 ‖ צִפְיוֹן (Parallelen: 2 471 f.).

צְפוֹנִי I *m.* Jo 2 20: der Nördliche (zunächst der Heuschreckenschwarm; vgl. die kritische Erörterung in meiner Einl. § 661 u. Stocks in „der Nördliche u. die Komposition des Buches Joel“ in der Neuen kirchl. Zeitschrift 1908 725ff.).

†צְפוֹנִי II *n. gent.* v. צָפוֹן Nm 26 15.

צִפּוֹר (> צִפֹּר); צִפֳּרִים mit Vererbungs-Chateph-Qames (2 486 f.), *f.* > *m.* Ps 102 8 Pv 7 23b, was nicht wahrscheinlich „auf den Liebhaber geht“ (Albrecht ZATW 16 71), weil dieser in 23 nicht Subjekt ist; von צפר ‖ ar. *sáphara* „sibilavit, fistulavit“ stammend, ursprünglich: Singvogel, dann übhpt. **kleinerer Vogel** (Gn 7 14 etc.), oft kollektiv: Vögel (Ps 8 9 etc.).

†צִפּוֹר Name eines Moabiters (Nm 22 2ff. etc.).

צַפַּחַת, P. צַפָּ׳, *f.* 1 K 17 14 (חָסֵר 16 ist nicht zu ändern [ZATW 16 89], sondern erklärt sich nach 3 § 349 a) von צפח ‖ äth. *sáphḥa* „se extendit“: weiter, bauchiger **Krug** (1 S 26 11ff. 1 K 17 12ff. 19 6).

†צְפִי 1 Ch 1 36 ‖ צְפוֹ!

***צְפִיָּה** Kl 4 17 (v. צָפָה I), Ausschau-Vorrichtung: Warte.

†צִפְיוֹן Gn 46 16, Ausschau, meton. Ersehnter.

צַפִּיחִת (v. צפח ‖ äth. *sáphḥa,* se extendit) Ex 16 31, etwas Breites κ. ἐ.: Kuchen.

***צְפִיעַ**, *îm, m.* (v. צפע, ar. *ḍáphaʒa,* cacavit) Hes 4 15, Exkrement.

***צְפִיעָה** (cf. ar. *záʒapha,* wovon ein Ausdruck für „Zweig“ kommt), *ôth* (Jes 22 24) nach dem Kontext wahrscheinlich Wurzelschössling.

צָפִיר, c. etc. צְ׳ *m.* (v. צפר s. u.): vielgewandt, sprungbereit: **Bock** Dn 8 5ff. Esr 8 35 2 Ch 29 21.

צְפִירָה u. צְפִרָה Hes 7 10, *f.*, Geflecht (v. צפר ‖ ar. *ḍáphara,* plexuit): 1) **Kranz** (Jes 28 5); — 2) synekd. verallgemeinert: Kreislauf od. Schicksalswendung (Hes 7 7 10).

צָפִית Jes 21 5, Decke od. Teppich (s. o. צָפָה II!); nicht „man hält Wache“ (v. צפה I; 2 167).

צָפַן; יִצְפֹּן, z. B. וַתִּצְפְּנוֹ (ô nach Perfekt-Analogie: 2 442), 1a) **verbergen** (Ex 2 2 Jos 2 4 Ps 27 5 31 21 Hi 10 13), zudecken (Pv 27 16); b) meton. die Folge bezeichnend (Stil. 19f.): bewahren (Hos 13 12 etc. Ps 83 4), aufheben, *sparen* (לְ „für“ jmdn. Ps 31 20 etc.), daher צָפוּן „Gut“ Ps 17 14 Q od. „Schatz“ Hes 7 22 Hi 20 26; — 2) intrans. (3 § 210): *sich verbergen,* meton. (Stil. 22): lauern (לְ „auf“ Ps 10 8 Pv 1 11 18) Ps 56 7 Q. — — **Ni.** 1) verborgen sein *vor:* מִלְּפְנֵי od. מִן (Jr 16 17 Hi 24 1); 2) aufgehoben, meton.: bestimmt sein *für,* לְ (Hi 15 20). — — **Hi.** z. B. הִצְפִּינוֹ Ex 2 3 (mit Selbstverdopplung des *ṣ*: 2 471!), direktkaus.: 1) verbergen (Ex 2 3 Hi 14 13); 2) lauern (Ps 56 7 K).

צָפֹנָה „nordwärts“ Gn 13 14 etc. s. o. צָפוֹן!

†צְפַנְיָה(וּ) „Bewahrt hat Jahve“ 2 K 25 18 etc. Jr 21 1 etc.; Zeph 1 1; etc.

†צָפְנַת פַּעְנֵחַ (Gn 41 45) ist von G. Steindorff in der Zeitschrift für Ägyptologie 1892 50 ff. u. a. mit äg. *Ded-pa-neter-auf-ᶜanḫ* = *Ṣapnĕteph-ᶜonḫ* „es spricht der Gott: er lebe" gedeutet. H. J. Heyes, Bibel u. Ägypten I (1904) 258 ff. findet den monotheistischen Charakter dieser Benennung bedenklich und gibt eine verbesserte Gestalt einer Deutung von Chabas (*Def-nt-pa-ᶜanḫ* „Überfluss des Lebens"): *Defenti pa ᶜanḫ* „der das Leben Ernährende". Nestle betont in ZATW 05 210 f., dass die in LXX gegebene Namensform ψονθομφανήχ am Anfange des Namens nicht צפ, sondern פצ voraussetze; aber ich weiss wirklich nicht, ob dies ganz zweifellos ist.

צֶפַע *m.* Jes 14 29 u. **צִפְעֹנִי**, *îm* Jes 11 8 etc., zum Teil wohl die fabelhafte Schlangenart „Basilisk" (s. o. מְאוּרָה! Jes 11 8 59 5 Jr 8 17), zum Teil wohl eine andere Giftschlange (Pv 23 32).

צפף Pilpel תְּצַפְצֵף etc. (cf. ar. *ṣaphṣáphatun*, pipītus passeris), piepen Jes 10 14, synekd. erweitert: stöhnen (38 14), zischeln (8 19 29 4).

צַפְצָפָה (ar. *ṣaphṣâphun*, salix) Hes 17 5, Weide.

צָפַר (ar. *ḍáphara*, plexuit), יִצְפֹּר Ri 7 3: abbiegen (LXX: ἐκχωρείτω) > Targum: יִתְבְּחַר „der werde geprüft", denn die Fortsetzung passt nicht dazu u. die Übersetzung beruht nur auf der Vermutung, dass das sonst ungebrauchte צפר aus צָרַף geworden sei.
צִפֹּר, צִפֳּרִים s. o. צִפּוֹר!
†צֹפַר Hi 11 1 42 9 s. o. †צוֹפַר!

צְפַרְדֵּעַ ar. *ḍuphdaᶟun* uä. „rana" mit Übergangs *-r* (2 472!), *f.* Ex 8 5 7 u. *ām* in V. 10 hat viele Parallelen (3 § 14), **Frosch,** kollektivisch behandelt (§ 255 h) Ex 8 2 Ps 78 45, Pl. ־דְּעִים Ex 7 27 ff. 8 1 ff. Ps 105 30.
†צִפֹּרָה „avicula" (cf. צִפּוֹר) Ex 2 21 4 25 18 2.
צִפֹּרָה Hes 7 10 s. o. צְפִירָה!

צִפֹּרֶן (cf. ar. *ẓuphrun*, unguis), Pl. s. צִפָּרְנֶיהָ, 1) Fingernagel (Dt 21 12); — 2) metaph.: *Spitze* (Jr 17 1).
†צְפַת Ri 1 17 „Ausschau" v. צפה I.

צֶפֶת (v. צפה II) 2 Ch 3 15, *Decke*, Haube, metaph.: Kapitäl.
†צִפְּתָה (neuer Nomin.: 3 § 269 a) 2 Ch 14 9.
צִצִּים s. o. צִיץ I!
צִק 2 K 4 41 s. o. יָצַק!
צִקּוּן Jes 26 16 s. o. צוק I!
†צִקְלַג Jos 15 31 19 5: in Juda od. Simeon; 1 S 27 6 30 1 ff. 2 S 1 1 4 10 1 Ch 4 30 etc. Neh 11 28.

*צִקְלוֹן (?) 2 K 4 42: nach dem Zusammenhang: Korb od. Ranzen. Ges. Thes. verglich neuhbr. עֶקֶל „Geflecht u. unterster Schiffsraum" (Dalman, WB 306) u. griech. θύλακος, Korb. Das βακελλεθ in LXX Alex. kann an das ar. *qalᶟun* u. *qalᶟatun* „Ranzen" erinnern wollen (vgl. 2 360 f.); Vulg.: *pera*.
צֶקֶת Ex 38 27 Hi 38 38 s. o. יָצַק!

צַר I (u. bei trennendem Akzent: צָר) v. צרר I (ar. *ṣarra*, constrinxit), 1) Adjektiv, a) eng (Nm 22 26 Hi 41 7), *f.* צָרָה Pv 23 27; — b) meton. (Stil. 21) die Ursache vertretend: eingeengt (Jes 59 19 cf. 3 § 299 l; Pv 24 10); — 2) neutrisch-abstrakt (3 § 243 c 244 a): Enge, Bedrängnis u. Angst: בַּצַּר לְךָ „indem (= wenn) dir Bedrängnis ist" uä. Dt 4 30 2 S 22 7 Jes 25 4 26 16 Hos 5 15 Ps 18 7 66 14 106 44 107 6 ff. 2 Ch 15 4 (3 § 413 i); Jes 5 30 30 20 63 9 Ps 4 2 32 7 119 143 Hi 7 11 15 24 36 16 19 38 23.
צַר „es ist eng" s. u. bei צרר I!

צַר II, bei trennendem Akzent: צָר, הצר nur Nm 10 9, sonst הַצָּר, צָרִים etc., c. צָרֵי etc., *m.*, Verbaladjektiv v. צרר II (ar. *ḍarra*, nocuit, laesit), angreifend, Angreifer, **Gegner,** Bekämpfer, *Feind* (Gn 14 20 etc. 1 S 2 32 Am 3 11 Ps 107 2 etc.).

צַר III Jes 5 28 v. צרר III (ar. *ẓarra*, scharf sein), *Schneide* κ. ἐ.: Kiesel!
צָרִי s. o. צַר u. Ptc. act. von צור II u. III (Ri 9 31 Est 8 11)!

†צֵר Jos 19 35: in Naphtali.
צֵרִי 1 S 4 19 s. o. צִיר II!

צֹר Ex 4 25 Hes 3 9, scharfkantiger Stein: Kiesel cf. ar. *ẓarra* „scharf sein" u. *ẓurarun*, lapis acutus cultri instar.

†צֹר, phön. צר (Bloch 55; Friedr. Jeremias Tyrus 1891; Pietschmann, Gesch. der Phönizier in Onckens Weltgeschichte, S. 60ff.) Jos 19 29 2 S 5 11 24 7 1 K 5 15 7 13 Am 1 9 Jes 23 1ff. Hes 26 1-28 19 Jo 4 4 Ps 45 13 87 4 (Winckler, KAT 03 147 145 setzt hier מצר *„Muṣri"* ein: vgl. dagegen mein „Fünf neue etc." 34f. 61).

צֻרִי Jos 5 2f. s. o. צוּר I, Kiesel!
צֻרֵי Nm 23 9 etc. s. o. צוּר II, Fels!

צרב (ass. *ṣarâbu* „wahrscheinlich brennen"; Del., HWB. 573) Ni נִצְרְבוּ Hes 21 3, versengt werden.

***צָרֵב** (*qaṭṭil* > 2 180), *f.*, segolatisiert: צָרֶבֶת, P. ־ֶ Pv. 16 27, stark sengend.

***צָרֶבֶת** (*qaṭṭalath*, segolatisiert), c. =, *Versengtheit*, als Abstr. p. c. und metaph.: *geröteter Fleck*, die noch rötliche Spur (Lv 13 23 28).

†צְרֵדָה (ar. *ṣárida*, cito percepit *frigus*) 1 K 11 26; Lok. als Nominativ 2 Ch 4 17: im Jordankreis.

צָרָה I (s. o. צַר I *f.!*) von צרר I (ar. *ṣarra*, constrinxit), c. etc. צָרַת, alter Akk. צָרָתָה Ps 120 1 als neuer Nominativ (3 § 269a), *ôth*, *Enge*, metaph.-psychologisch (Stil. 107): **Drangsal** od. Angst (Gn 42 21 etc. Jes 30 6 33 2 Jr 14 8 etc. Ps [9 10 10 1 s. o. בַּצָּרָה!] 37 39 Sach 10 11 [3 679!] Dn 12 1).

צָרָה II, *f.* von צַר II (v. צרר II, ar. *ḍarra*, nocuit, laesit) 1 S 1 6, Gegnerin κ. ἐ.: Nebenbuhlerin.

†צְרוּ(י)יָה (cf. syr. *ṣᵉrā*, fidit, vulneravit, aber auch צֳרִי, wonach Nöld., EB 3300 deutet: one who is perfumed with storax), Schwester Davids (1 Ch 2 16a), Mutter von Joab, Abisai u. Asahel (1 S 26 6 2 S 2 13 18 etc.).

†צְרוּעָה 1 K 11 26: Jerobeams I. Mutter: „eine Aussätzige" mit Rücksicht auf die Eltern so genannt > „ein boshafter Zusatz" (Löhr, die Stellung des Weibes etc. 08 17) od. „per antiphrasin" (Kittel ebenda).

צְרוֹר (צְרֹר) I v. צרר 1, *ôth*, *m.*, cf. ar. *ṣurratun* „crumena", 1) **Beutel** (Gn 42 35 etc.; Hag 1 6 mit אֶל praegnans [3 § 213a]: nur um den Mietlohn in einen durchlöcherten Beutel zu tun); — 2) synekd. verallgemeinert: a) Bündel (HL 1 13), b) Sphäre, Versammlung (der Lebendigen: 1 S 25 29).

צְרוֹר II (v. צרר III) *m.*, scharfkantiger Stein: Kiesel, synekd. erweitert: Steinchen (2 S 17 13 Am 9 9).

†צְרוֹר 1 S 9 1.

צרח (ar. *ṣáraḫa*, sonuit, clamavit) Zeph 1 14, schreien. — Hi. יַצְרִיחַ Jes 42 13, direktkaus.: ein Geschrei verursachen = aufschreien.

†צֹרִי, *îm* 1 K 7 14 1 Ch 22 4 2 Ch 2 13 Esr 3 7 Neh 13 16, Tyrier.

צֳרִי, P. צֹרִי Hes 27 17, וּצְרִי (Vokaldissimilation: 2 489) ursprünglich: *Ausfluss* (vgl. ar. *ḍarā[j]*, Impf. *i* „fluxit"), synekd. speziell: das aus Einschnitten in die Rinde des Mastixbaumes fliessende Harz: „Balsam" (Gn 37 25 43 11 Jr 8 22 etc.; übrigens schon als kanaanitische Glosse in Amarnabrief 48 8 auftretend; Böhl 09 81).

†צְרִי 1 Ch 25 3 ‖ יִצְרִי 11.

mass. צרי Gn 46 34 etc., Vokal צֵרֵי.

†צְרֻיָה 2 S 14 1 16 10 s. o. צְרוּיָה!

צְרִיחַ, *îm*, 1) von צרח ‖ ar. *ṣáraḥa*, clare exposuit: ein in die Augen fallendes (hervorragendes) Bauwerk: Turmbau (Ri 9 46 49); — 2) von צרח ‖ ar. *ḍáraha*, removit: Graben, Grube (1 S 13 6).

mass. צריך, צָרִיךְ, *notwendig.*

***צֹרֶךְ**, s. צָרְכּ׳ (syr. *ṣᵉrîkh*, egenus) 2 Ch 2 15, Bedarf, Bedürfnis.

צָרַע (ar. *ṣára3a*, prostravit), צָרוּעַ, *geschlagen*, synekd. speziell: **aussätzig** (Lv 13 44f. 14 3 22 4 Nm 5 2). — — Pu. מְצֹרָע uä. מְצֹרָעִים, *f.* מְצֹרַעַת, aussätzig geworden (Ex 4 6 Lv 14 2 Nm 12 10 2 S 3 29 2 K 5 1ff. 7 3 8 15 5 2 Ch 26 20 ff.).

צִרְעָה *f.* wahrscheinlich Schlagen oder Stechen, meton. (Stil. 20) dessen Subjekt: **Wespe** (kollektiv: *Wespenschwarm* Ex 23 28 Dt 7 20 Jos 24 12).

†צָרְעָה† Jos 15 33: in der Ebene Sephēla, zu Dan gerechnet (19 41 Ri 13 2 etc.); *n. gent.* צָרְעָתִי 1 Ch 2 53 etc. u. צָרְעִי 54 (s. o. יָמִינִי).

צָרַעַת (*qaṭṭalath* v. צרע und segolatisiert: 2 180), P. ־ָ, s. צָרַעְתּוֹ *f.*, 1) **Aussatz,** nämlich mehr der weisse Aussatz, die *Elephantiasis* (Lv 13 2ff. 14 3ff. Dt 24 8 2 K 5 3ff. 2 Ch 26 19; Benzinger, Hebr. Archäologie 07 406); 2) synekd. erweitert: eine *flechtenartige Struktur* (Lepraria) an Häusern u. Kleidern (Lv 13 47 51f. 59 14 34 44 55; mein Art. „Reinigungen" in PRE³ 16 565, 25 ff.).

†צָרְעָתִי† s. o. bei † צָרְעָה!

צָרַף (ass. צרף Pi. „läutern" [Del., HWB 574]; ar. *ṣirphun*, purum), צְרַפְתִּהוּ etc.; *יִצְרֹף; Imp. mit *ā:* צרופה Ps 26 2 K (? *ṣ*e*ruphā)*, Q צָרְפָה; etc., 1a) durch Schmelzen läutern: ausschmelzen (metaph.: Jes 1 25; absolut: Jr 6 29); — b) synekd. erweitert: übhpt. Metall bearbeiten: צֹ(וֹ)רֵף, *Metallarbeiter*, vulgo: *Goldschmied* (Ri 17 4 etc. Pv 25 4 Neh 3 8 32; ob hier mit Perles, Analekten 78: „Geldwechsler" cf. ar. *ṣárapha* „vertit", *ṣairaphun* „nummularius"?); — 2) metaph.: — a) einem Läuterungsprozess unterwerfen: **läutern** (Jes 48 10 [בְּ „als": 3 § 327vβ!] Jr 9 6 Sach 13 9 Ps 12 7 17 3 66 10, erproben: 26 2); — b) meton. die Folge bezeichnend: sichten (Ri 7 4, absolutiert: eine Sichtung vollziehen בְּ „unter" Dn 11 35); als echt erweisen, bewähren (2 S 22 31 ‖ Ps 18 31 105 19 119 140 Pv 30 5). — **Ni.,** erprobt werden (Dn 12 10). — — **Pi.** מְצָרֵף Mal 3 2f., Schmelzer.

†צֹרְפִי† Neh 3 31, LXX: τοῦ Σαρεφί, nach Guthe in SBOT z. St.: „der Sareptenser" = צָרְפִי (cf. צָרְפַת u. צָרְעִי s. o. bei צָרְעָה etc. 2 448) > „Genosse der Goldschmiede" (Ges.-B.: Mitglied der Innung der G.), da diese צֹרְפִים doch in 32 als Gesamtgruppe erwähnt werden.

†צָרְפַת† Ob 20, Lok. צָרְפָתָה (LA mit ה: 2 462) 1 K 17 9f., Σαρεπτά im Gebiete von Sidon.

צָרַר I (ar. *ṣarra*, constrinxit), 1) *trans.* in צָרַר; Inf. c. צְרוֹר Pv 26 8; צָרַר, צְרוּר etc., 1) **zusammenbinden,** — a) einbinden (Ex 12 34; Hos 13 12: vor dem Vergessen geschützt; Pv 26 8 30 4 Hi 26 8); — b) meton. (Stil. 19f.) die Folge bezeichnend: α) positiv: aufnehmen (1 S 25 29), einfangen (Hos 4 19), β) negativ im Ptc. passivum: ausgeschlossen (euphemistisch: 2 S 20 3); — — 2) *intrans.* in צַר, *f.* צָרָה Jes 28 20; יֵצַר Pv 4 12, יֵצַר לוֹ Hi 20 22, וַיֵּצֶר Gn 32 8 etc. nach פ״וי-Anal. u. ebenso וַתֵּצֶר לְ Ri 10 9 1 S 30 6 u. תֵּצְרִי Jes 49 19 u. יָצֵרוּ Hi 18 7 (2 452), — **eng sein** (2 K 6 1: zu eng für uns [3 § 406 l!]; etc.), beengt sein: Pv 4 12; — b) metaph.-psychologisch (Stil. 107): α) gehemmt, *erfolglos gemacht werden* (Hi 18 17), — β) in צַר לִי „es ist mir eng" = ich bin bedrängt uä. (Ri 11 7 etc. Ps 102 3), worin צַר die Verbalform ist in Analogie von וַיֵּצֶר לוֹ uä. *„u. es wurde ihm Angst"* uä. Gn 32 8 Ri 2 15 2 S 13 2 Hi 20 22, oder וַתֵּצֶר לְ Ri 10 9 1 S 30 6 (3 § 322c i): „u. es entstand Not uä." — — **Pu.** מְצֹרָרִים Jos 9 4, *zusammengebunden.* — — **Hi.** הֵצַר (*a:* cf. 2 503) Dt 28 52, וַהֲצֵרֹתִי Jr 10 18 Zeph 1 17 (*ē*: Ersatzdehnung st. *irr;* abnormes Milʿêl); יָצֵר 1 K 8 37 ‖ 2 Ch 6 28, וַיָּצֶר 2 Ch 28 20, aber וַיָּצֵרוּ Neh 9 27; Inf. c. הָצֵר; מְצָרָה, 1) Bedrängnis bereiten, daher mit לְ (3 § 289d): bedrängen, ängstigen (Dt 28 52 etc.); — 2) direkt-kaus.: Bedrängnis durchmachen = Angst ausstehen, speziell: Geburtsschmerzen ertragen (Jr 48 41 49 22).

צָרַר II (ar. *ḍarra*, nocuit, laesit), צְרָרִי

Nm 33 55, צֹרְרוּנִי Ps 129 1 f.; יָצֹר Jes 11 13; Inf. c. צֹר, צְרֹר, abs. צָרוֹר Nm 25 17 (3 § 217 a); צֹרֵר etc., 1) **befeinden** (Nm 10 9: der euch befeindet, so sollt ihr etc. s. o. רוע Hi.; etc. 25 18 mit ל des Besitzers: 3 § 289 g, Anm. 3!), angreifen; — 2) synekd. speziell: Nebenbuhlerin sein (Lv 18 18; auch Jes 11 13: wird es nicht mehr eifersüchtig behandeln; vgl. 1 S 1 6!).

צרר III (ar. *zarra*, scharf sein).

צְרֹר s. o. צְרוֹר I u. צרר II!

†צְרֵרָה Ri 7 22 doch st. צְרֵדָה geschrieben (Verwechslung von ד u. ר: s. o. bei דִּבְלָה!).

†צֶרֶת 1 Ch 4 7 N. pr. *m.*; Olsh. § 119 a: „Nebenbuhlerin“ (s. o. צָרָה II); Ges. Thes. 1153 a: st. צֹהֶרֶת „splendor“, dann etwa: *Lichtblick* von der Gottheit her, u. dies ist leicht möglich nach 2 480 f. u. vgl. das folgende Wort!

†צֶרֶת הַשַּׁחַר Jos 13 19: in Ruben.

†צָרְתָן Jos 3 16 1 K 7 46 (LA: יְתָן; ? mit Dualendung: 2 436), Lok. צָרְתָנָה 4 12: in der Nähe des Westufers des mittleren Jordan.

ק in Überschriften etc.: Ziffer 100.

mass. 'ק, 1) Buchstabe קוֹף; 2) Zahl 100 od. 100.; 3) Gn 8 17 etc. = קְרֵי s. u.

*קֵא (v. קיא) Pv 26 11, Gespei.

קָאָה Lv 18 28 s. u. קיא!

קָאם Hos 10 14 s. u. קום!

קָאַת (Jes 34 11 Zeph 2 14 (LA: קָאָת cf. 2 173), הַקָּאָת Lv 11 18 ‖ Dt 14 17 (Parallelen zu *ath*: 2 424 f.!), von קיא, *vomere*, aber wegen Selbstvergesslichkeit der Sprache: c. קָאַת Pv 10 27: **Pelekan** (od. Kropfgans), der aus dem Speisevorrat seines Kehlsackes seine Jungen füttert, daher zu vomieren scheint.

קַב (cf. ar. *qabba*, leicht gewölbt sein) 2 K 6 25: **Qab**, ein Hohlmass für Trockenes, nach Qimchi, WB.: der sechste Teil vom Seʾā (סְאָה), also ca. 2 Liter.

קבב (cf. im Tigre, einer späteren Gestalt des Äth. [vgl. m. Studien über das Äth., S. 4] *qabba* „verachten“ [Ges.-Buhl] u. נקב) קַבֹּה Nm 23 8 (altes ה: 2 445), וְקָבֹתוֹ 27; תִּקֳּבֶנּוּ wegen des Kontextes doch zu קבב st. zu נקב zu stellen; Ersatzverdopplung u. *ŏ*: 2 448 513) 25, אֶקֹּ(וֹ)ב 8 Hi 5 3, יִקְּבֻהוּ Pv 11 26 24 24 Hi 3 8; Imp. קָבָה־ *qobā* (1 104 329 f.) Nm 22 11 17, קָבְנוֹ (mit sekundärem *nō*: 2 444, Anm.) 23 13; Inf. c. קֹב 11 25 24 10, zuerst: *durchbohren* (s. o. נָקַב!), dann metaph.-psychologisch (Stil. 107): **verwünschen.**

קֵבָה, s. קֳבָתָהּ (*ŏ* zwischen *q* u. *b*: 2 512 f.) von קבה cf. 2 185 u. äth. *qabáwa*, aquâ intercute laboravit (Dlm), syr. *qobîthā*, Cisterne: 1) der Faltenmagen der Wiederkäuer (Dt 18 3); — 2) synekd. erweitert: *Unterleib* (Nm 25 8).

קָבָה־ Nm 22 11 17 s. o. קבב!

קֻבָּה (v. קבב, ar. *qabba* gewölbt sein) Nm 25 8, Innenraum: *Frauengemach.*

*קִבּוּץ *îm*, *m.* Jes 57 13: Sammlung κ. ἐ., nämlich von angeblichen Götterrepräsentanten. שִׁקּוּצִים „Greuel“ (Oort ua. bei Ges.-B.) passt nicht in den ironischen Satz.

קְבוּרָה etc., *f.*, 1) Begräbnis (Jr 22 19: mit dem B. etc. 3 § 111 β); — 2) meton. für dessen Vollzugsmittel (Stil. 22): **Grab** (Gn 35 20 etc.). Bei dem aus der Höhle (Gn 23 9 etc. s. o. מַכְפֵּלָה) naturgemäss sich entwickelnden Felsengrab (vgl. Jes 22 16 und Matth 27 60) unterscheiden sich hauptsächlich *Schiebgräber*, *Senkgräber* u. *Bankgräber*, bei denen der Leichnam auf eine an der Felswand ausgehauene Steinbank gelegt wurde. *Kinderleichen* der Kanaaniter hat man viel in *Krügen* gefunden, richtig als Kinderopfer u. speziell Bauopfer gedeutet von E. Sellin in der Zeitschrift „Memnon“ 08 221 f.

קבל (ar. *qábila*, accepit, admisit; Nöld.-Mü.) Pi. קִבֵּל; יְקַבְּלוּ etc. (cf. bibl.-aram. קַבֵּל!), 1a) empfangen (Esr 8 30 2 Ch 29 16 22), b) nehmen = wählen (1 Ch 21 11 ‖ בְּחַר 2 S 24 12!); — 2a) hinnehmen,

annehmen (Pv 1920 Hi 210 Est 44 923 1 Ch 1218), b) mit עַל, auf sich nehmen (Est 927). — Hi. מַקְבִּילֹת Ex 265 ‖ 3612, direkt-kaus.: *Aufnahme üben* betreffs, personifizierend: *entsprechen*.

קֹבֶל* „Gegenüber" uä. liegt in קָבָל־ *qŏbŏl*, **vor** (2 K 1510: ? aus וְכָל־עָמוֹ entstanden) u. in קָבָלוֹ *qŏbollō* (LA: קָבָלוֹ 2491) Hes 269: sein *Gegenüber* κ. ἐ. = Sturmbock. קָבְנוֹ Nm 2313 s. o. קבב!

קָבַע etc.; יִקְבַּע; etc. nach ar. *qába3a* „abdidit, abscondit": jmdn. gleichsam in Nebel hüllen dh. beschwindeln, meton. die Folge vertretend: berauben (Mal 38f.; Pv 2223: Akk. נֶפֶשׁ, wie bei חִסֵּר „entbehren lassen" 3 § 327r).

קֻבַּעַת*, c. = (vgl. ar. *qub3atun*, Blumen*kelch*) Jes 5117 22, Kelch.

קָבַץ (ar. *qábaḍa*, contraxit); יִקְבֹּץ etc., zusammenraffen, **sammeln** (Gn 4135 etc.). — — **Ni.** נִקְבְּצוּ Jos 106 etc. u. Pf. ist diese Form auch Jes 439 Jo 411: u. man versammle sich (3 § 172a!); Imp. הִקָּבְצוּ Gn 492 etc., sich versammeln u. versammelt werden (Jes 568: nämlich seinen Gesammelten [3 § 280e!]; in Hes 295 leitet auch περισταλῇς auf תִקָּבֵר [Cornill z. St.]; etc.). — — **Pi.** יְקַבֶּצְךָ Dt 303 etc.; קִבְּצָה Mi 17: eine Mischform (2356!), die auf Pi. u. Pu. hinweist; יְקַבֵּץ etc., sammeln (Dt 303 etc.), personifizierend in Jo 26 Nah 211: „Gesichtsröte sammeln" (dh. rot werden vor Angst cf. חָפֵר) ist dort wegen der Abwesenheit des Pron. poss. gemeint gegenüber Jo 210 415. — — **Pu.**, gesammelt werden (Hes 388). — — **Hithpa.**, sich versammeln (Jos 92 etc.), †קַבְצְאֵל Jos 1521 2 S 2320 1 Ch 1122, vollständiger: יְקַבְצְאֵל (s. o.) Neh 1125: im südlichen Juda.

קְבֻצָה* Hes 2220 (3 § 329f): als ein Zusammenschütten etc. dh. in der Art des Zusammenschüttens etc.

†קִבְצַיִם „Doppelhaufen" Jos 2122: inEphraim.

קָבַר (ar. *qábara*, sepelivit) etc.; יִקְבֹּר etc., **begraben** (Gn 234 etc.). — — Ni. נִקְבַּר Dt 106 etc., 1) begraben werden (Gn 358; „bei seinen Vätern": 1 K 1431 1524 2251 2 K 824 1420 1538 1620 2 Ch 211; etc.); 2) meton. als Folge die Voraussetzung bezeichnend: *getötet w.* (Hi 2715). — — Pi.: massenhaft begraben (Nm 334 1 K 1115 Hos 96 Jr 1416) od. zu begraben pflegen (Hes 3914f.). — — Pu.: begraben werden (Gn 2510).

קֶבֶר, P. 'קָ, s. 'קִ; קְבָרִים, קִבְרֵינוּ, c. קִבְרֵי etc. u. קְבָרוֹת, c. etc. קִבְרוֹת, *m.* 1 K 1331 Ps 510, 1) **Grab** (Gn 234 etc. Ps 8812 s. o. bei קְבוּרָה!), Pl. von einem Königsgrab (2 Ch 1614; 3 § 260i) u. von der Kategorie gesagt: 2 K 2220,? Hi 2132, sicher 171 (3 § 264e!); — 2) metaph.: *Stätte der* physischen (Jr 2017 516) od. der moralischen (Ps 510) *Vernichtung*.

קְבֻרָה* Gn 3520 etc. s. o. קְבוּרָה, Grab!

†קִבְרוֹת הַתַּאֲוָה „Gräber (infolge) der Begierde" (Nm 1134f. 3316f. Dt 922; GRG 08149).

קָדַד (cf. ar. *qá3ada*, consedit, sedit [Nöld.-Mü.]; ass. *qadâdu* „sich beugen" [Del. HWB 580]), יִקֹּד, וָאֶקֹּד, וַיִּקְּדוּ, also mit Ersatzverdopplung (2448), sich verneigen (Gn 2426 48 4328 Ex 431 1227 etc. u. mit dem Akk. אַפַּיִם „mit dem Antlitz" in 1 S 249 2814 1 K 131 2 Ch 2018; Neh 86).

קִדָּה Ex 3024 Hes 2719, Mutterzimt od. Kassia, die braunrote Rinde eines in Bengalen wachsenden Baumes.

קְדוּמִים Ri 521, Zustand des feindlichen, kriegerischen *Entgegentretens*: Kriegsoperation oä. (Kritik anderer Deutungen in 3 § 261d!).

קָד(וֹ)שׁ (*qaṭâl* v. קדשׁ), c. etc. 'קְ, *im*, abgesondert vom Profanen (חֹל): 1) **heilig** dh. — a) gottangehörig, *geweiht*: α) Dinge (Ex 2931 etc. Nm 517 Dt 2315 Jes 5813 Neh 810f.; Ps 465: 3 § 309d), — β) Per-

sonen: Israel als Jahves Volk (Ex 196 etc. Jes 43), speziell: jahvegetreue Israeliten (Ps 163 3410 Dn 824), Propheten (2 K 49), Priester (Lv 217; Aaron: Ps 10616), Naziräer (Nm 65), Leviten (2 Ch 353); Engel (Dt 333 Sach 145 etc.); — — b) Gott ist **heilig** als über alles Aussergöttliche, Unästhetische u. Unmoralische erhaben: Lv 1144 etc. Jos 2419 1 S 620 etc.; „der Heilige (Gott) Israels" Jes 14, wo übrigens „Israel" mit Unrecht von Ed. Sievers, Metrische Studien I, 424 gestrichen wird, damit aus den sieben Hebungen sechs werden; 519 24 (vgl 63!) 1017 20 126 177 3723 ‖ 2 K 1922; Jes 4114 etc.; 4315 Hab 112; Jr 5029 515 Ps 7122 7841 8919; קָדוֹשׁ als Ausdruck für Gott: Hab 33 Hi 610 Qh 810 (3 § 305d!); קְדשִׁים nach Analogie von *'elohîm*: [Hos 121: erörtert in 3 § 348d] Pv 910 303; — — 2) neutrisch-abstrakt: Heiligkeit (Ps 655; 3 § 243d!).

קָדַח (cf. ar. *qaddâḥun*, pyrites) etc.; Inf. c. קְדֹחַ, etc., 1) anzünden (Jes 5011 641 Jr 174); — 2) intrans. (3 § 210): *sich entzünden* (Dt 3222 ‖ Jr 1514).

קַדַּ֫חַת *f.* Lv 2616 Dt 2822, Fieber.

קָדִים, Lok. קָד(ִי)מָה, *m.* Hos 1315 Ps 7826 Hi 2721 3814 (Belege für „*f.*" hat Albrecht, ZATW 1642 oder Ges.-B. nicht gegeben), 1) **Vorderes**, Lok.: nach vorwärts (Hab 19); — 2a) bei Orientierung nach dem Sonnenaufgang ist das Vordere der Osten: דֶּרֶךְ הַקָּ' „in der Richtung nach Osten" od. פְּאַת קָ' „Ostseite" (Hes 4010 und oft bis 4832) u. קָד(ִי)מָה „ostwärts od. nach Osten" (Hes 111 etc.); — b) speziell oft in — α) רוּחַ קָ', *Ostwind* (Ex 1013 1421 Jr 1817 Hes 1710 1912 2726 Jon 48), — β) u. deshalb häufig auch blosses קָדִים „östlicher" = *Ostwind* Gn 416ff.: hier als *ausdörrender Wind* für den in Ägypten aus Süden, Südwesten od. Südosten kommenden *Glutwind*, wie zunächst der *Chamsîn* nach dem Frühlingsäquinoktium, um so leichter gesetzt, als dieser auf äg. Denkmäler auch als aus dem Osten kommend bezeichnet wird [Heyes, Bibel u. Ägypten 1904218]; Jes 278 Hos 1315 Ps 7826 Hi 2721 3824), — γ) daher metaph.-psychologisch (Stil. 107): „Windiges", Eitles (Hos 122 Hi 152).

קדם (ar. *qádima*, prodiit, *advenit*; Nöld.-Mü.) Pi. קִדַּ֫מְתִּי etc., 1) im Vordergrunde oder gegenüber handeln: a) entgegentreten (mit *Akk.* פָּנָיו „seinem Angesicht = ihm": Ps 1713 Hi 3027); — b) entgegenkommen (begrüssen!) mit *Akk.* (Ps 8814) und בְּ „mit" (Dt 235: אֶתְכֶם; Jes 2114 Mi 66 Ps 952 Neh 132, wonach vor בִּ' Ps 214 u. מִ' 2 K 1932 ‖ Jes 3733 an Übergehung des *b* vor *b* u. *m* zu denken ist: 3 § 330lm!), absolut = freundlich aufnehmen: Ps 5911 798 Hi 312; — — 2) vom graduellen Vorangehen gesagt: — a) voranschreiten (Ps 6826; 8915: פָּנֶ֫יךָ, deinem Angesicht dh. dir); — b) zuvorkommen (Ps 119148 mit Akk.), überholen (18619), daher als „Formverb" zum Ausdruck von „eifrig" od. „rasch" verwendet (Ps 119147 [3 § 369q] Jon 42; 3 § 399p). — — **Hi.** הִקְדִּימַ֫נִי etc., direkt-kaus.: 1) *heranrücken* (Am 910: hinter uns drein); — 2) *zuvorkommen* = zuvorgeben (Hi 413).

קֶ֫דֶם, Pl. c. קַדְמֵי, Vorderraum: 1) lokal, a) im Akk.: *vorwärts* (Hi 238) vorn (Ps 1395), מִקֶּ֫דֶם, von vorn (Jes 911); — b) synekd. spezialisiert durch Orientierung nach dem Sonnenaufgang: **Osten**, wie in בְּנֵי קֶ֫דֶם, Orientalen (Gn 291 Ri 63 33 712 810; 1 K 510: hier wegen ihrer Weisheit gerühmt; Jes 1114 Jr 4928 Hes 254 10 Hi 13), אֶרֶץ קֶ', Morgenland etc. (Gn 256; 1030 Nm 237); — מִקֶּ֫דֶם, α) vom Osten her (Jes 26), β) mit מִן Nr. 2aα: *im Osten* od. nach Osten hin: Gn 28 (3 § 318a!) 112 128b 1311 Sach 144; מִקֶּ֫דֶם לְ: *östlich von* (Gn 324 128a etc. 2314); — — 2) temporal: a) **Vorzeit** z. B. die Patriarchenzeit (Mi 720) etc. Jes 1911 etc.; — b) synekd. speziell: Anfangszeit (Pv 823), *Urzeit*, wie bei Gott, Himmel etc. (Dt

3327 [cf. Ps 5520: der in der Urzeit Thronende] 15 Ps 6834); — c) im *Akk.*: früher (Jr 3020 Ps 742 Kl 521), absolutiert: *längst* (Ps 119152); — d) מִקֶּדֶם, *von vormals her* = von Alters her (Jes 4521 4610 Mi 51 Hab 112 Ps 7412 776 12 [מִנִּי קֶ' 782] 1435), *vormals* (mit מִן Nr. 2aα) Neh 1246; — e) meton. (Stil. 28): Anfangsstück (Pv 822).

קֵדְמָה*, Lok, קֵ֫דְמָה, vorwärts, synekd. speziell: nach Osten (Gn 1314 etc.), daher פְּאַת קֵ' „die Seite nach Osten = die Ostseite" Nm 355 Jos 1810, durch מִזְרָחָה „nach Sonnenaufgang hin" gedeutet in Ex 2713 ‖ 3813, wie in Nm 23, während in Hes 457 קָדִימָה als pleonastische Verstärkung folgt.

קַדְמִי Hes 484f. etc. s. o. קָדִים!

קַדְמָה* (‖ קֶ֫דֶם), c. קַדְמַת etc., *ôth*, 1) Vorzeit (Hes 3611; Extensitätspl.: 3 § 260k) u. meton. (Stil. 28): *früherer Zustand* (1655); — 2) synekd. speziell: *Anfang* (Jes 237), übrigens vor einem Satz = *bevor* (Ps 1296).

†קֵ֫דְמָה „Ostwärts!" Gn 2515 ‖ 1 Ch 131.

קִדְמָה*, c. קִדְמַת als *Akk.* in präpositionaler Funktion: östlich von (Gn 214 416 1 S 135 Hes 3911). Die Deutung „vor, an der Vorderseite von, gegenüber" (Ges.-Buhl) ist in Gn 214 (u. 416: BDB) nichtssagend (vgl. weiter in 2302!) u. an den drei übrigen Stellen unmöglich.

קַדְמוֹן*, *f.* ־נָה Hes 478, östlich.

קַדְמוֹנִי > ־מֹנִי, Pl. ־נִים, *f.* Pl. ־נִיּ(וֹ)ת, ursprünglich: *vorn* befindlich, daher: 1) lokal bei Orientierung nach dem Sonnenaufgang: **östlich** (Hes 1019 111 Hi 1820), u. „das östliche Meer" ist das Tote Meer (Hes 4718 Jo 220 Sach 148); — 2) temporal: früherer (Jes 4318 Hes 3817 Mal 34; 1 S 2414 nach 3 § 256d = der Vorfahren).

†קְדֵמוֹת Dt 226 Jos 1318 (LXX: 2137) 1 Ch 664: nicht weit vom Arnon (Dt 224).

†קַדְמִיאֵל Esr 240—Neh 1224, ? „Erster ist Gott" cf. *Qadmu* als Synonymum von *ilu* „Gott" (KAT 03477).

קַדְמֹנִי Hi 1820 etc. s. o. קַדְמוֹנִי!

†קַדְמֹנִי Gn 1519: ein Kanaaniterstamm.

קָדְקֹד, c. =, s. קָדְקֳדוֹ (*qŏ*: 2513) etc., ? zusammenhängend mit קדד: Biegung κ. ἐ.: 1a) Scheitel Gn 4926 etc., wie auch in „den Scheitel abweiden" = schänden (Jr 216 cf. Jes 317 720!), b) synekd. als Teil für die ganze *Person* (Ps 6822 s. u. רֹאשׁ Nr. 1b!); — 2) metaph.: *äusserster Punkt* (Dt 3320 Jr 4845).

קָדַר (ar. *qâḏi[u]ra*, immundus fuit), P. קָדָ֫רוּ; etc., 1) schmutzig, trübe sein (Hi 616); — 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): a) sich trüben, verdunkeln (Jr 428 Jo 210 415 Mi 36); b) **trauern** (Jr 821 Ps 3514 387 4220 432 Hi 511 3028), mit prägnantem לְ (Jr 142; cf. 3 § 213a): *trauernd* (= zerstört) *hinsinken zu.* — — Hithpa., *sich umdunkeln* (1 K 1845: bedeckten sich also; s. o. כסה Hithpa. u. 3 § 402k). — — Hi., 1) sich verdunkeln lassen (Hes 327f.); — 2) trauern lassen (metaph.: 3115).

†קֵדָר (cf. ar. *qádara*, potuit, valuit), ein ismaelitischer (Gn 2513), in der syrisch-arabischen Wüste zeltender Beduinenstamm (Jes 2116f. 4211 607 Jr 210 4928 Hes 2721 Ps 1205 HL 15), keilschriftl. *Qidri* (KAT 03151) u. vgl. „Nabataei et Cedrei" bei Plinius, Naturalis Hist. 512.

†קִדְרוֹן, der (? von seinem trüben Wasser benannte) Bach Qidron östlich u. südöstlich von Jerusalem (2 S 1523 1 K 237 1513 2 K 234ff. ‖ 2 Ch 1516 2916 3014 Jr 3140).

קַדְרוּת Jes 503, *Umdunkelung* als Symbol des Trauerns: Trauerfarbe.

קְדֹרַנִּית (*nn* u. *îth* als Adverbialendung: 2266 461) Mal 314, trauermässig, metaph.-psychologisch (Stil. 107): *niedergeschlagen, demütig.*

קדשׁ (ar. *qádaša*, purus fuit), P. קָדְשׁוּ Nm 17 2; יִקְדַּשׁ etc. ursprünglich: *abgesondert sein* κ. ἐ. dh. vom Profanen getrennt u. dadurch *gottangehörig* geworden sein: 1) **heilig, geweiht sein** (1 S 21 6; Ex 29 21); — — 2) meton. (Stil. 19 f.): — a) die positive Folge bezeichnend: indirekt der Gottheit u. direkt *dem Heiligtum verfallen sein* Ex 29 37 etc. Dt 22 9 Hag 2 12; — b) die negative Wirkung einschliessend: *unnahbar sein* (Jes 65 5; zum Suffix „für dich" cf. 3 § 21!). — — **Ni.** z. B. נִקְדַּשׁ Nm 20 13, 1) **sich heiligen**: *als heilig erweisen* durch Aufrechterhaltung der Bundesforderungen (Lv 10 3 etc. Jes 5 16) od. der Bundesverheissungen (Hes 20 41—39 27); — 2a) *geheiligt werden* (Ex 29 32), b) Passiv von *deklarativen* Pi. = als heilig anerkannt u. behandelt werden (Lv 22 32). — — **Pi.** קִדֵּשׁ Nm 6 11 etc.; z. B. מְקַדִּשְׁכֶם Ex 31 13 etc. (*i* wegen *š*: 2 510); מְקַדְּשֵׁי Hes 7 24 *soll* ein Gebilde, wie מְבַשְּׁלוֹת (s. o. und 3 § 248 o!), sein = Heiligungsinstitut oä. (Qimchi, WB. s. v. קדשׁ; Targum: מַקְדְּשֵׁיהוֹן; τὰ ἅγια αὐτῶν), doch war מִקְדְּשֵׁי *gemeint*, 1) **heilig** (dh. vom Profanen abgesondert u. gottgehörig) **machen**, — a) *weihen*, wie z. B. ein Fasten, eine Versammlung od. einen *Krieg* etc. (Jo 1 14 2 15; Jr 6 4 Jo 4 9 Mi 3 5; Lv 25 10) dh. mit Opferdarbringung u. Weihung der Krieger (cf. 1 S 21 6 Jes 13 3 Jr 22 7 51 27 f.) *beginnen*; — b) der Gottheit *widmen* Ex 13 2; — c) *in die Priestersphäre hineinziehen* Hes 44 19 46 20; — — 2) deklarativ: a) **für heilig erklären** (Gn 2 3 Ex 20 11; 31 13 Lv 20 8 21 8 22 9 16 32 Hes 20 12 37 28; Lv 21 15 23; Ex 19 23: als unnahbar bezeichnen); — b) als heilig erweisen (Hes 36 23); — c) als heilig betrachten; **heilig halten** (den Sabbath: Ex 20 8 ‖ Dt 5 12; Jr 17 22 ff. Hes 20 20 44 24 Neh 13 22), als heilig behandeln (Ex 29 27 Lv 21 8a Dt 32 51). — — **Pu.** z. B. מְקֻדָּשַׁי, **geweiht** Jes 13 3: s. o. bei Pi. 1a die Stellen Jr 6 4 etc., ferner Fr. Schwally, ZDMG 52 138 u. „Semitische Kriegsaltertümer" I (1901) u. Rich. Reitzenstein, Zwei religionsgeschichtliche Fragen (1901) 35, der aber nicht mit Recht auf den Beschneidungsakt von Jos 5 2 hinweist; vgl. aber Jr 22 7 51 27, auch Jes 41 2 etc.; — Hes 48 11: מקדשׁמ!). — — **Hithpa.** z. B. וְהִתְקַדִּשְׁתִּי u. וְהִתְקַדִּשְׁתֶּם (*i* vor *š*: 2 510), P. יִתְקַדָּשׁוּ (*ā*: 2 537), 1a) **sich heiligen** (auch im ästhetischen Sinne: Ex 19 22 2 S 11 4 etc.); — b) sich als heilig erweisen (Lv 11 44 20 7 Hes 38 23); — c) heiligen für sich (sibi) dh. sich (Dativ) zuteilen (cf. הִתְחַלְּקוּ Jos 18 5 etc. 3 § 27) 2 Ch 31 18 cf. 14 f.; — 2) *gefeiert werden*: Jes 30 29. — — **Hi.** z. B. Inf. abs. הַקְדֵּשׁ Ri 17 3, 1) **heilig** (gottangehörig) **machen**: a) *zum Gotteseigentum stempeln* (Nm 3 13 etc. 1 K 9 3 etc. 2 Ch 7 16 etc. Jr 1 5 1 Ch 23 13 2 Ch 30 17; etc.); — b) zum Tempel- od. Priesterbesitz **weihen** (Ex 28 38 etc. Dt 15 19 etc. Neh 12 47); — 2) deklarativ: a) **für heilig erklären**: *weihen* (Jos 20 7 2 Ch 29 19); — b) *als heilig gelten lassen* (Nm 20 12 27 24 Jes 8 13 29 23).

קָדֵשׁ I, קְדֵשִׁים, *Geweihter* in besonderem Sinne: im Dienste des unzüchtigen Kultus stehend (Tempelhurer) Dt 23 18 1 K 14 24 22 47 (individualisierend: 3 § 256 b) 15 12 2 K 23 7 Hi 36 14; *f.* קְדֵשָׁה, *ôth*, *Geweihte* (zunächst im Astartekult sich prostituierend) Gn 38 21 f. Dt 23 18 Hos 4 14. Vgl. über die — **nicht** verurteilte — babylonische Institution der „Geweihten od. Buhldirnen" u. „Tempeldirnen od. Tempeljungfrauen" im Hammurabigesetz § 178—180 u. 181, auch „ein Weib Marduks" § 182 (A. Ungnad bei Gressmann, Altorientalische Texte etc. 09 161 übersetzt: „die Nonne Marduks von Babylon ist"); Brief Jeremiä (Buch Baruch, Kap. 6) V. 42 f.; Herod. 1 199: ὁ αἴσχιστος τῶν νόμων κτλ.

†קָדֵשׁ II Gn 14 7 16 14 20 1 Nm 13 26 33 36 f. Dt 1 46 Ri 11 16 f. Ps 29 8 od. קָדֵשׁ בַּרְנֵעַ Nm 34 4 Dt 1 2 etc., wiedergefunden bei *3Ain Qadîs* etwa fünfzig Kilometer westlich von der 3Araba auf 30½⁰ nördlicher Breite (GRG 08 149 f.).

†קֶדֶשׁ, 1) in Juda (Jos 15 23); — 2) in Issachar (1 Ch 6 57); — 3) in Naphtali

(Jos 12 22 19 37 21 32 Ri 4 6 11 2 K 15 29 1 Ch 6 61), קֶ' בְּגָלִיל 20 7, Lok. קֶדְשָׁה Ri 4 9f., jetzt *Qedes* nordwestlich vom *Hûle-See*.

קֹדֶשׁ (קוֹדֶשׁ Dn 11 30: 2 347!), c. =, s. קָדְשִׁי; קֳדָשִׁים (*qŏ:* 2 491 513), aber auch קָ' (Qimchi: 2 28!) und beide Schreibweisen auch vor Suffixa levia; c. etc. קָדְשֵׁי, 1) Abgesondertheit vom Profanen: **Heiligkeit,** wie z. B. in הַר קָדְשִׁי „mein Heiligkeitsberg = mein heiliger Berg" (Ps 2 6); od. כְּלֵי הַקֹּ' „die heiligen Geräte" (1 K 8 4), oder „heilige Myriaden" (Dt 33 2, erörtert in GRG 08 103!), oder לֶחֶם קֹ' 1 S 21 5: „geweihtes Brot" = „Schaubrote"), od. בְּשַׂר קֹ' Jr 11 15 Hag 2 12: Opferfleisch; — 2) **als Abstr. p. c.:** — a) **Heiligtum** (Ps 20 3 etc.), speziell: dessen quantitativer Hauptteil: „das Heilige" (Ex 26 33 1 K 8 8: soweit es [gerade] vor dem דְּבִיר lag), auch das eigentliche Heiligtum: „das *Allerheiligste*" (Lv 16 2 ff. Hes 41 23), was öfter *qódeš(ha)qodāšim* genannt ist (Ex 26 33 f. 1 K 6 16 7 50 8 6 Hes 41 4 2 Ch 3 8 10 4 22 5 7), wie dieser Ausdruck dann wieder synekd. als Hauptteil auch für die ganze *Kultstätte* gesetzt ist (Nm 18 10 Hes 43 12 45 3 Dn 9 24); — b) sonstige heilige Dinge od. Personen geweiht od. angehörend Jahve (Jes 23 18 etc. Hes 44 13), wie z. B. die Priester (Lv 21 6 b) od. Gaben an das Heiligtum: „*Weihegabe*" (Pv 20 25 etc. 2 Ch 31 18), oft im Pl. (Lv 22 2 ff. Dt 12 26 1 K 7 51 15 15 2 K 12 5 [Silber unter den Weihegaben . . . näml. kurantes (gemünztes) Silber]; Hes 20 40: überhaupt was alle eure Weihegaben anlangt), und — c) *qódeš(ha)qodāšim* ist α) *Hochheiliges*, wie z. B. die Altäre (Ex 29 37 etc., in Hes 44 13 noch umfassender gemeint) oder Aaron (1 Ch 23 13), β) *der Priesteranteil* an Opfern (Lv 2 3 10 6 10 18 22 7 1 6 10 12 17 14 13 Nm 18 9 etc. 2 Ch 31 14 Esr 2 63 ‖ Neh 7 65) od. den Weihegaben (Lv 21 22) od. der Landhebe (Hes 48 12).

mass. קדש Gn 18 3 19 18 20 13 35 7 Dt 32 17 21 = קֹדֶשׁ, etwas *Heiliges:* eine Gottesbezeichnung, oder auf den wahren Gott bezüglich. קדש etc. Ex 29 31 etc. s. o. קָדוֹשׁ, heilig!

קהה (syr. *qᵉhâ*, stumpf s.), תִּקְהֶינָה Jr 31 29 f. ‖ Hes 18 2, stumpf werden — — Pi. קֵהָה Qh 10 10, *schartig werden.*

קהל Ni. וַיִּקָּהֵל; נִקְהֲלוּ, sich versammeln (Ex 32 1 etc.). — — Hi. z. B. אָז יַקְהֵל 1 K 8 1 (‖ יַקְהֵיל 2 Ch 5 2), 1) versammeln (Ex 35 1 etc. 1 K 8 1: in der Folge versammelte etc.; 3 § 200 e!); — 2) synekd. speziell: eine Gerichtssitzung veranstalten oder jmdn. öffentlich anklagen (vgl. ar. *qáhala*, vituperavit) Hi 11 10.

קָהָל, c. etc. קְ', *m.*, 1) Versammlung: a) als *Akt* (u. Konkretum) Gn 49 6 Dt 5 19 etc., b) als blosses Konkretum: *Menge* Gn 28 3 Ex 16 3; Gesamtheit oder Vollzahl: 12 6 Nm 14 5, *Schar* Ps 26 5 89 6 Pv 21 16 2 Ch 31 18; — 2) synekd. speziell: a) *Volksversammlung* (= Gemeinde od. Gerichtsversammlung am Tor) Hi 30 28 cf. Pv 5 14 26 26, b) *Volks-* od. Gemeinde-*versammlung Israels* (Lv 4 13 etc.), „Gemeinde" (Jahves: Nm 16 3 20 4 Dt 23 2 ff. [בוֹא dort und sonst = „aufgenommen werden" cf. 3 § 97 b]) Ps 22 23 35 18 Kl 1 10 Neh 13 1.

קְהִלָּה etc. *f.*, Schar (Dt 33 4), Versammlung (Neh 5 7).

mass. קהלה = קְהִלָּה, dasselbe.

קֹהֶלֶת Qh 1 1 etc., *m.* (denn 7 27 ist אָמַר הַקֹּ' gemeint, wie 12 8) mit ת wie in סֹפֶרֶת s. o. etc. 3 § 251 de: ἐκκλησιαστής, Prediger (eine Kritik der anderen Deutungen gibt meine Einleitung § 88 1).

†קְהֵלָתָה Nm 33 22 *f.*, eine Station.

†קְהָת (LA: קְהָת 2 504!), der mittlere Sohn Levis (Gn 46 11 etc.); *n. gent.* קְהָתִי Nm 3 27 10 21 Jos 21 4 2 Ch 20 19 etc.

קַו Jes (18 2 s. u. קַוְקַו) 28 10 13 (als LA noch sonst: 2 40), s. קַוָּם Ps 19 5 vom älteren קוו = קוה, wovon קַו als abgekürzte Gestalt von קָוֶה sich bildete, c. קַו, Spannung, Gespanntes: 1) Messschnur (1 K 7 23 Q Jr 31 39 Q Hes 47 3 Sach 1 16 Q Hi 38 5

2 Ch 42); — 2) Richtschnur: Jes 44 13, metaph. (28 17 34 11), *Norm* (2 K 21 13 Kl 2 8; Jes 34 17), *Regel*, Direktive (Jes 28 10 13), Kanon (Aquila: κανών) Ps 19 5. Barth, ES 29f. übersetzt hier „Verkündigung"; aber dies ist erstens unnötig und zweitens nicht positiv gesichert (s. u. קוה II).

†קְוֵא, was in dem ersten מִקְוֵא von 2 Ch 1 16 gemeint ist, lag im östlichen Cilicien (s. o. bei מִקְוֶה II und die Variante im griech. AT: ἐκ Κωα! Die 1907 veröffentlichte Inschrift des Königs Zakir von Ḥamâth am Orontes von ca. 800 v. Chr. erwähnt den König „von *Kuwê*" als einen Verbündeten von Damaskus im Kampfe gegen Zakir [bei Gressmann, Altorientalische Texte etc. 09 173]. Auch Tiglathpileser nennt im Berichte über 738 „Urikki von *Kuē*" [ebenda, S. 114]). Das zweite מִקְוֵא ist nach jenem gestaltet u. sollte in seiner ursprünglichen Form מִקְוֶה „einen Zug" bedeuten; בִּמְחִיר „als Bezahlung" nämlich für den dorthin gebrachten Transport ägyptischer Wagen u. Pferde; cf. 17b!

קוֹבַע (*ă* wegen Selbstverdopplung des ע; cf. דּוֹנַג etc. 250 1) Hes 23 24, c. segolatisiert: קֹובַע 1 S 17 38, **Helm,** ursprünglich: Bedeckung κ. ἐ. cf. קָבַע!

mass. קודם Gn 5 29, קֹודֶם *vor.*

קֹודֶשׁ Dn 11 30 s. o. קֹדֶשׁ!

†קְוֵה 1 K 10 28 s. o. קְוֵא! V. 29 beginnt: u. es kam sowohl herauf als wurde auch wieder exportiert ein Wagen für etc.

קוה I (cf. ar. *qúwwatun*, pars una *funis):* nur Ptc. *קֹוֶה, Pl. s. קֹוֵי, קֹוֶיךָ, קֹוָיו (Pl.: 2 114!), c. קֹוֵי, *gespannt sein*, metaph.-psychologisch = **harren** (Jes 40 31 49 23 Ps 25 3 37 9 69 7 Kl 3 25 u. das Suffix ersetzt das „auf": 3 § 23). — — **Pi.** קִוְּתָה, קִוֵּיתִי oder קִוִּיתִי; z. B. יְקַו Hi 3 9 וַיְקַו Jes 5 2 etc.; Inf. abs. קַוֵּה Jr 8 15 14 19 u. קַוֹּה Ps 40 2, 1a) **harren:** „auf" לְ Gn 49 18 etc. Jes 5 2 4 8 17 etc. oder אֶל 51 5 etc.; — b) trans. (3 § 210): erharren, erwarten (Jes 26 8 64 2 Ps 25 5 21 39 8 40 2 Hi 7 2 17 13 30 26 Kl 2 16); — 2) synekd. speziell gemäss dem betreffenden Kontext: a) *lauern auf* (ל Ps 119 95), b) trans.: *erlauern, verfolgen* (56 7).

קוה II = ass. *qibû* „sprechen etc." (Del., HWB 577) ist zwar nicht mit Barth, ES 30 wegen קַוָּם Ps 19 5 u. קַו Jes 28 10 13 od. קַוֹּה וגו׳ Ps 40 2 („ich habe mit Inbrunst geharrt [und geseufzt, gefleht]) anzunehmen (s. o. קַו und קוה I), aber in Ps 52 11 liegt trotz des ὑπομενῶ τὸ ὄνομά σου doch entweder ein Denominativum von קַו (Norm, Kanon) „als Grundwort oder Prinzip hinstellen" oder eine Spur von jenem ass. *qibû* (Pi. „schreien") vor: **ausrufen** (כִּי „dass": 3 § 414c).

קוה III (syr. *qᵉbā*, retinuit, continuit; Hahn et Sieffert, Chrestomathia syr. 218) Ni., sich zusammenziehen, sammeln (Gn 1 9 Jr 3 17).

קָוֶה, c. קְוֵה (v. קוה I) 1 K 7 23 Jr 31 39 Sach 1 16 K, Schnur: Messschnur.

קוֹחַ Jes 61 1 könnte nach äth. *waqᵉḥa*, wo von *mōqeḥ* „vinculum, catena, carcer" (Dlm.) kommt, Fessel oder Kerker heissen; aber s. o. פְּקַחְקוֹחַ!

קוט (‖ קוץ), אָקוּט Ps 95 10, 1) Ekel empfinden (בְּ „an"), metaph.: Anstoss nehmen an, *sich ärgern über;* — 2) intrans. (mit *ō?*) יָקוֹט Hi 8 14, *verächtlich sein.* — — Ni. וּנְקֹטֹתֶם (*qō*: 250 6), נָקֹטּוּ Hes 6 9 (ע״ע-Anal.), 3. *f.* נָקֹטָה (ע״ע u. פ״ן-Anal.; 134 4 448), sich ekeln = Ekel empfinden (Hes 6 9 20 43 36 31: an sich, od. an euch selbst [3 § 30]; Hi 10 1). — — Hithpoʿlel: P. אֶתְקוֹטָט etc. (*ā*: 253 7), sich angeekelt od. abgestossen (Ps 119 158 139 21) fühlen.

קול (v. קול ‖ ar. *qâla*, dixit; äth., syr. etc. *qâl*), vox), selten קֹל Gn 27 22 45 16 Ex 4 8 etc., aber oft קֹלוֹ etc. (קוֹלִי Ps 116 1 in appositionellem Verhältnis zum Folgenden: 3 § 272d!), *ôth, m.*, — 1a) Laut Schall, Hall (Gn 3 8 etc. Jr 7 34 10 13 51 16), Geräusch, Lärm (Jr 4 29 etc.), Getöse (Jes 29 6, wo ב wieder hinzugedacht ist: 3 § 319 1!); — b) meton. (Stil. 20) dessen Objekt:

Äusserung, Kunde (Gn 45 16; לְקוֹל Hab 3 16: auf die Kunde hin; bei הֶעֱבִיר, durchhallen lassen: Ex 36 6 2 Ch 36 22 || Esr 1 1 10 7; bei הוֹלִיךְ, weitertragen: Qh 10 20; bei נָתַן 1 b, äussern, veröffentlichen: 2 Ch 24 9); — — 2) meton. für das vermittelnde Werkzeug (Stil. 22): a) **Stimme,** wie — α) in „hören לְקוֹל oder בְּקוֹל, auf die Stimme" (Gn 3 17 etc. Ex 19 16 Ps 5 3 1 S 12 15 etc.), od. im adverbiellen *Akk.*: Ex 24 3: einstimmig, Dt 27 14: mit hocherhobener Stimme; ק' גָּדוֹל: mit lauter Stimme = *laut* (2 S 19 5 Hes 11 13 Esr 10 12) neben בְּקוֹל ג' *laut* Gn 39 14 1 S 7 10 1 K 18 27 f. 2 K 18 28 || Jes 36 13, oder im absoluten Akk. קוֹל' „mit der Stimme = *laut*" (Jes 10 30 etc. Ps 3 5 etc.; cf. die Diskussion in 3 § 329 m), od. — β) z. B. hinter נָתַן 1 b: herausgeben (cf. *edere vocem*), *ertönen lassen* uä. die Stimme (Gn 45 2 etc.), und nach Absolutierung *dieses* Ausdrucks נָתַן (= rufen, donnern: Jr 10 13 51 16) wurde es auch mit בְּקוֹל ursprünglich „mit der Stimme" verknüpft (Parallelen: 3 § 209 d, Anm.!) = ein Gebrüll anstimmen (Jr 12 8) oder seinen Donner rollen lassen (Ps 46 7 68 34) u. — γ) Stimme ist auch in den Ausrufssätzen קוֹל (3 § 354 a) gemeint, so weit dabei, wie auch sonst (Gn 4 10 etc.), eine natürliche Personifikation auftritt: *„eine Stimme! Schall, Hall!"* = *Horch!* 1 K 18 41 b Jes 13 4 40 3 etc.; — — b) synekd. spezialisiert: Stimmart dh. dialektische Aussprache (Ri 18 3).

†קוֹלָיָהוּ „eine Kunde = Gnadenzeichen Jahves" Jr 29 21; Neh 11 7.

קוּם (ar. *qâma*, surrexit; Nöld.-Mü.), קָם (קָאם Hos 10 14 cf. Parallelen in 2 347 486) etc.; יָקוּם etc., Juss. יָקֹם Gn 27 31 (3 § 183!) LA יָקוּם Qh 12 4, וַיָּקָם etc.; Imp. קוּם (קָם Jos 7 10 13: 2 393 517), קוּמָה Ri 18 9 1 S 9 26 Jr 2 27 Ps 35 2, vor Gutt. קוּמָה Nm 10 35 Ps 3 8 7 7 [§ 157] 9 20 etc., nach der Analogie (2 520) auch 44 27; etc.; Ptc. קָמִים etc. (קוֹמִים 2 K 16 7 s. o. בּוּס u. לוּם!), *f.* קָמָה Mi 7 6, — 1a) **aufstehen** (Gn 37 7 etc.), wie auch in „sitzen u. aufstehen" = das gesamte Verhalten (Dt 6 7 Ps 139 2; Kl 3 63); — b) synekd. speziell: α) sich aufmachen zu einer Unternehmung (Gn 13 17 etc.), β) auftreten (Ex 1 8 etc.) u. oft „gegen" (עַל, auch אֶל, בְּ) jmdn., wie auch in קָמָיו od. קָמֶיךָ (Dt 33 11: die sich gegen [3 § 23] ihn erheben uä.) etc., auch *eintreten* (לְ „für" Ps 94 16); — c) metaph.-personifizierend: aufkommen (Gn 41 30), *aufgerichtet w.* (Jes 27 9 b), sich erheben (Nm 24 17 Hi 11 17), aufgehen (25 3); — — 2) meton. die *Konsequenz* bezeichnend (Stil. 19 f.): — a) Bestand gewinnen, zustande kommen (1 S 24 21 Jes 7 7 8 10 14 24 28 18 Pv 15 22 Hi 22 28) od. *emporkommen* (Pv 28 12); — b) bestehen (Am 7 2 Ps 1 5 etc.) beharren (Jes 32 8); — c) Stand halten vor (Jos 2 11 7 12 f. b Hi 41 18) jmdm. od. gegen (בְּ Nah 1 6) ihn; — d) metaph.-personifizierend: — α) *starr sein* (1 S 4 15 1 K 14 4), — β) verbleiben (Lv 27 19), auf das Konto jmds. *eingetragen werden* (Gn 23 17 f. 20 Lv 25 30; Dt 25 6), — γ) *gelten* (Nm 30 5 ff. Dt 19 15), *verwirklicht werden* (eine göttliche Zusage: Jes 40 8 Jr 44 28 [das von mir etc.: 3 § 278 d] f. etc.). — — **Pi.** קִיֵּם Est 9 31 f. (*a*: 2 538); etc., 1) aufrichten (Ps 119 28); — 2) meton. u. metaph.: a) *gelten lassen*, bestätigen (Ru 4 7 Est 9 21 ff.), b) *verwirklichen* (Hes 13 6 Ps 119 106). — — **Poʿlel** יְקוֹמֵם etc., 1) *in Stand setzen*, aufrichten (Jes 44 26 58 12 61 4); — 2) direkt-kaus.: *Aufstand machen*, Widerstand leisten (Mi 2 8; לְ „als": 3 § 332 m. Also ist nicht „קָמִים zu lesen" [Ges.-B.]). — — **Hithpoʿlel:** מִתְקוֹמְמַי etc., *sich auflehnen* gegen (בְּ: Ps 17 7), u. die Präp. ist bei der Suffigierung übergangen (Parallelen: 3 § 23) in Ps 59 2 Hi 27 7. — — **Hithpoʿlal:** מִתְקוֹמָמָה Hi 20 27: ist aufgebracht oder empört (לְ „über"). Diese Form ist erstens durch Ṣinnôrîth nicht (gegen Ges.-B.) auf Paenultima betont (vgl. die Regel in m. Lehrgebäude 1 82; Kleine Grammatik § 157), wie Tonzusammenstoss auch sonst nicht ganz vermieden ist (Gn 9 19 am Anfang; etc.), u. zweitens kann jene Form nicht mit Ges.-

B., BDB, Dillmann z. St. zum Hithpoʿlel gestellt werden (vgl. 1 197 u. מִשְׁתּוֹלֵל in Pausa Jes 59 15!). — — **Hi.** z. B. וַהֲקִימֹתִי etc. Gn 9 17 etc., aber auch mit *ĕ* (cf. 2 529): וַהֲקֵמֹתָ etc. Ex 26 30 etc.; יָקִים etc. (תְּקִימְנָה Jr 44 25 ist unrichtig st. תְּקִימֶנָה: 1 465!); Inf. abs. auch הָקִים geschrieben (Jr 44 25); מֵקִים, 1a) **aufstehen lassen**, zum Aufstehen bringen, aufscheuchen (Gn 49 9 etc.; metaph.: Hos 6 2 Ps 113 7); — b) synekd. speziell: *auftreten lassen* (Dt 18 15 etc. Mi 5 4 etc.; Nachkommen: Gn 38 8 etc. Jos 5 7: treten l.); — c) metaph.-personifizierend: errichten, herstellen: eine Säule etc. (Dt 16 22 Pv 30 4), aufrichten (Am 9 11 Jes 49 6 etc. auch mit בְּרִית Gn 9 17, vielleicht auch 6 18 etc.: cf. meine Einl. 169!), eintreten lassen (ein Unglück: 2 S 12 11); — — 2) meton. (Stil. 19 f.) die Folge anzeigend: — a) fest (Ps 40 3 89 44) od. still stehen lassen (107 29); — b) *fortexistieren lassen* (Dt 25 7 Ru 4 5); — c) *gelten lassen* (einen Schwur Gn 26 3 Jr 11 5; Nm 30 14 f. Jr 44 25 b), verwirklichen, halten (בְּרִית Lv 26 9 Dt 8 18), ausführen, wie hauptsächlich ein *Wort* Dt 9 5 etc. Jes 44 26 od. einen *Befehl* Dt 27 26 1 S 15 11 etc. — — **Ho.** הוּקַם (הֻקַּם 2 S 23 1 mit Selbstverdopplung: 2 461), 1a) zum Auftreten gebracht: gestellt sein (2 S 23 1), b) errichtet sein (Ex 40 17); — 2) meton.: zur Geltung gebracht = befolgt werden (Jr 35 14).

קוֹמָה, c. קוֹמַת etc. auch קֹמ׳, *f.*, 1a) **Höhe** (Gn 6 15 etc.), b) meton. die Voraussetzung bezeichnend (Stil. 21): Wuchs, Statur (1 S 16 7 28 20: nach der Gesamtheit etc.; Hes 13 18 17 6 19 11 31 3 ff.; HL 7 8); — 2) als Abstr. p. c.: *Hochwuchs* (Jes 10 33), *Hochragendes* (2 K 19 23 ‖ Jes 37 24).

קוֹמְמִיּוּת Lv 26 13, Aufgerichtetheit, als adverbieller Akk. (3 § 332) = *erhobenen Hauptes* uä.

קוֹנֵן s. u. bei קִין!

†קוֹעַ Hes 23 23 nach Delitzsch, Wo lag das Paradies? 235 keilschriftlich: *Qutû*, abgekürzt *Qu*, östl. vom Tigris auf der Grenze von ʿElam u. Medien. Nicht „wird es als *Kor (Kir)* zu erklären sein" (A. Jeremias, das AT etc. 06 591). Das Nebeneinanderstehen von ʿElam u. Qîr beweist dafür garnichts.

***קוֹף**, קֹ(וֹ)פִים 1 K 10 22 ‖ 2 Ch 9 21, sanskritisch: *kapi*, κῆπος od. κῆβος, **Affe.**

קוּץ (cf. aram. קְנַם „Ekel empfinden"; Dalman, WB 366): קַצְתִּי, קָצָה; וַיָּקֻצוּ, וָאָקֻץ; Juss. תָּקֹץ Pv 3 11; וַיָּקָץ, 1) **Ekel** oder Überdruss an (בְּ) etwas etc. **empfinden** (Gn 27 46 etc.); — 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): Grauen empfinden (מִפְּנֵי „vor": Ex 1 12 Nm 22 3 Jes 7 16). — — Hi. נְקִיצֶנָּה Jes 7 6, *Grauen empfinden lassen*: in Schrecken versetzen.

קוֹץ, *îm*, *m.*, Dorn (Gn 3 18 etc.).

†קוֹץ 1 Ch 4 8; הַקּוֹץ 1 Ch 24 10 Esr 2 61 etc.

***קְוֻצּוֹת** (ar. *quṣṣatun*, capillus frontis) *f.* HL 5 2 11, Locken.

קַוְקָו Jes 18 2, richtiges Kethib der Orientalen, volle Spannkraft (s. o. קָוֶה I u. ar. *qúwwatun*, robur; Nöld.-Mü.).

קוּר Verb (cf. äth. *waqára*, excavavit; Dlm.) קַרְתִּי 2 K 19 24 ‖ Jes 37 25, 1) ausgraben; 2) intrans. (3 § 210) und personifizierend: Ptc. act. קָר, *hervorsprudelnd* (Jr 18 14). — — Hi. Inf. c. הָקִיר Jr 6 7, direkt-kaus. u. personifizierend: *hervorsprudeln.* — — Pilpel וְקַרְקַר Nm 24 17 (*a* wegen Akzentfortrückung u. *q:* 2 503 f. 527 f.), ganz ausgraben: umstürzen, vertilgen, und מְקַרְקַר Jes 22 5: Ptc. im neutrisch-abstrakten Sinne: *Umstürzung.*

קוּר (v. קִיר ‖ ar. *qâra* Hithpa.: torsit se serpens), *îm*, *ê* Jes 59 5 f., Faden im Spinnengewebe.

קוֹרָא Hes 10 13 s. u. קרא I Pu.!

†קוֹרֵא „Rufer" (1 Ch 9 19 2 Ch 31 14) > „Rebhuhn" s. u. קֹרֵא!

mass. קורא Gn 5 29, הַקּוֹרֵא, der Leser.

קֹ(ו)רָה, *ôth*, *f.*, ursprünglich: was zusammenstösst (v. קָרָה), 1) Balken (2 K 6 2 etc.); — 2) synekd. als Teil für das Ganze (Stil. 59) Gn 19 8: *Dach*.

*קוּשׁ s. o. יָקֹשׁ!

†קוּשָׁיָהוּ 1 Ch 15 17 „Bogen (ar. *qaušun*) Jahves" (Regenbogen [Ges. Thes.]) > „*Qauš* [ein Gott der Edomiter] ist Jahve" (Zimmern in KAT 03 472).

קָח, קַח, קַחַת uä. s. o. לָקַח!

קָט Hes 16 47, Abschnitt (v. קטט, ar. *qaṭṭa*, secuit): Wenigkeit, einen Superlativ (3 § 309 k!) mit מְעַט bildend.

קֶטֶב (cf. ar. *qáṭaba*, dissecuit), P. קָ׳, *m.*, Wegschneidung: 1) Verheerung (Jes 28 2: Ersatz für „verheerend"); — 2) synekd. speziell: *Seuche* (Dt 33 24 Ps 91 6).

***קֹטֶב**, קָטָבְךָ *qoṭ*^{e}*b*^{e}*khā* Hos 13 14 (cf. פָּעָלְךָ etc.: 2 491 499 f!), Fortraffung = Vernichtung.

קְטוֹרָה (v. קָטַר I) Dt 33 10, Opferduft.

†קְטוּרָה Gn 25 1 4 ‖ 1 Ch 1 32 f.: „in Weihrauchduft gehüllt" (Löhr, die Stellung des Weibes etc. 08 17).

*קטם s. o. קוּם u. קָם!

mass. קְטִיעָא v. קטע, abhauen (Dalman, WB 359): durchbrochen (Nm 25 12; gedeutet in meiner Einl. 34 84).

קָטַל (cf. קטב, קטם, קטף), יִקְטָל־ etc. Ps 139 19 Hi 13 15 24 14, abhauen, meton. (Stil. 19 f.): töten.

***קֶטֶל**, P. קָ׳ Ob 9, Niedermetzelung.

קָטֹן Verb (äth. *qaṭîn*, tenuis, subtilis; Dlm.), קָטֹנְתִּי; וַתִּקְטַן, klein, gering sein (2 S 7 19 ‖ 1 Ch 17 17), mit komparativem מִן Gn 32 11: etwas nicht wert sein. — — Hi Inf. c. הַקְטִין Am 8 5, klein machen.

קָטֹן, c. קְטֹן 2 Ch 21 17, **klein:** 1) in räumlicher Hinsicht (1 K 8 64 etc.); — 2) in zeitlicher Beziehung (Jes 54 7 etc. Gn 42 13 etc.: jung; 2 Ch 21 17: der *jüngste*); — 3) in qualitativer Hinsicht = „gering, unbedeutend": Ex 18 22 etc.; — 4) vgl. noch מִקָּטֹן וְעַד גָּדוֹל uä. „vom Kleinen bis zum Grossen" uä. (Gn 19 11 etc. 3 § 92; 1 K 22 31 etc. Am 6 11; 1 Ch 25 8 26 13) als Ausdruck für „Gesamtheit oder alle, jeder", und dies ist im verneinten Satze (1 K 22 31 ‖ 2 Ch 18 30) natürlich = niemand.

קָטָן, קְטַנִּים (*nn:* 2 461 f.), c. קְטַנֵּי; *f.* קְטַנָּה *ôth*, 1) **klein:** a) an Raum und Masse (Dt 25 13 etc. Hes 43 14), — b) an Zeit: jung (Gn 9 24 etc.), — c) betreffs der Geltung od. Autorität: gering, unbedeutend Jes 22 24; 2 K 18 24 ‖ Jes 36 9; Sach 4 10 etc. — — 2) Ausserdem tritt es in „klein und gross" uä. (!) zur detaillierenden Veranschaulichung von *alle* auf (Nm 22 18 Jr 6 13 16 6 etc. Ps 104 25 etc. 115 13 2 Ch 31 15; Nm 22 18 im verneinten Satze = *irgendetwas*).

†הַקָּטָן „der Kleine" Esr 8 12.

קֹטֶן, Kleinigkeit κ. ἐ.: kleiner Finger zeigt sich in קָטָנִּי *q*^{o}*ṭonnî* (*qŏ:* s. u. bibl.-aramäisches קֳדָם etc. 2 491 512) 1 K 12 10 ‖ 2 Ch 10 10. Die Aussprache קָטְנִי *qoṭ*^{e}*nî*, wegen der Ges.-B. ein קֹטֶן voraussetzt, ist nicht die herrschende (vgl. weiter 2 69 und Ges.-K. 09 § 93 q gegen Brockelmann 1 103!).

mass. קטנה Dt 9 24, קְטַנָּה, kleine (Sg. *f.*).

קָטַף (ar. *qáṭapha*, decerpsit); יִקְטֹף; etc. abpflücken (Dt 23 26 Hes 17 4 22 Hi 30 4). — — Ni. יִקָּטֵף Hi 8 12, abgeflückt werden.

קָטַר I (ar. *qátara*, nidorem exhalavit; cf. dieselbe Verschiedenheit des Dentalen in קטל und ar. *qátala!*) Pi. קִטְּרוּ etc.; וַיְקַטֵּר etc.; Inf. c. קַטֵּר [nicht: קַטֵּר Ges.-B.; siehe dies weiter unten!]; etc.: als Duft aufsteigen lassen = darbringen, und zwar Tieropfer (1 S 2 16) oder Pflanzenopfer (Am 4 5 etc.). — — Pu. מְקֻטֶּרֶת HL 3 6, durchduftet. — — Hi. z. B. Inf. abs. הַקְטֵר 1 K 9 25, wie Pi.: anzünden, emporsteigen lassen (z. B. קְטֹרֶת Ex 30 7

etc.), darbringen. — — Ho. *תָּקְטַר; מֻקְטָר (*mu:* 2511f.) dargebracht werden (Lv 615), Ptc. in Mal 111 substantiviert (3 § 305b): Rauchopfer, LXX: θυμίαμα.

קטר II (syr. *qᵉṭár*, binden, sammeln; äth. *qatára* im Pi.: pessulo clausit; Dlm.) Ptc. קְטֻרוֹת Hes 4622, abgeschlossen.

קִטֵּר (v. קטר I) Jr 4421, Opferei, Opferwerk. Die Konjektur קְטֹרֶת u. das „*f.*" von Ges.-B. sind unbegründet (3 § 346b).

†קִטְרוֹן Ri 130: in Sebulon.

קְטֹרֶת (segolatisierte Gestalt v. קְטוֹרָה!), c. =, s. קְטָרְתִּי, *f.*, 1) *Opferduft* (1 S 228 Ps 6615), Opferrauch (Jes 113); — 2) synekd. speziell: a) **Räucherwerk** (Pv 279; Ex 256 etc. 3037, metaph. vom Gebet gesagt: Ps 1412), — b) oft auch — od. zugleich (meton.: cf. Stil. 20) — das Rauchopfer, wie in קְ׳ תָּמִיד, immerwährendes dh. tägliches Rauchopfer (Ex 308) od. in מִזְבַּח קְ׳, *Räucheraltar* (27 318 3515 3725 [cf. 405 Lv 47] 1 Ch 634 2818 2 Ch 2616 19).

†קַטָּת Jos 1915 ‖ קִטְרוֹן.

קיא Verb (ar. *qâ'a* med. *j*, äth. *qê'a*, vomuit) im Pf. קָאָה Lv 1828b (Parallelen: 2518, Anm. 3), **ausspeien** (metaph.: aufs heftigste verabscheuen). — — Hi. יְהֶקְאוֹ Pv 2516 (LA ohne *o:* 2502); תָּקִיא, וַתָּקֵא mit dem durch א festgehaltenen *ī* (cf. 2557⁴), aber auch וַיָּקֵא, direkt-kaus.: ausspeien, 1) physisch (Jon 211 etc.) — od. 2) psychologisch = verabscheuen (Lv 1825 28a 2022) od. fahren lassen (Hi 2015).

קִיא etc. Jes 1914 288 Jr 4826, Gespei.

קִיָה ist zu קִיוּ „speit!" (Jr 2527) vorauszusetzen; denn קִיאוּ konnte nicht zu jener Form werden (cf. 2586¹; so richtig auch Ges.-K. 09 § 76h gegen Ges.-B.), u. auch im Äth. existiert neben *qê'a* noch *qâjᵉ'a*.

קִיט(וֹ)ר (cf. ar. *qutârun*, nidor carnis tostae) *m.* Gn 1928 Ps 11983 1488, Rauch.

קִים* , קִימָנוּ (*a:* 2442) Hi 2220, *Aufstand* als Abstr. p. c. = Gegnerschaft.

קִימָה* Kl 363, Aufstehen.

קִימוֹשׁ (LA: שׂ) Hos 96, Unkraut; cf. קִמּוֹשׁ!

קין (‖ ar. *qâna*, med. *j.:* cudit), aber Poʿlel קוֹנֵן ist denominiert v. קִינָה u. nur nach Analogie von בּוֹנֵן etc. gesprochen worden: קוֹנְנוּ etc.; וַיְקוֹנֵן, 3. Pl. *f.* תְּקוֹנֵנָּה Hes 3216 (ְ ist nicht positiv begründet: 1453f.!); מְקוֹנְנוֹת, 1) die Leichenklage anstimmen (Jr 916) od. etwas als Leichenklage singen (Hes 3216); — 2) synekd. erweitert: eine *Elegie vortragen* (2 S 117 333 Hes 2732 2 Ch 3525).

***קַיִן** I, s. קֵינוֹ 2 S 2116, Schmiedeprodukt (s. o. bei קין) κ. ἐ.: Lanze, Speer.

†קַיִן II „Gebilde" (Gn 41; קָנִיתִי braucht nur der Alliteration wegen verwendet zu sein) als *n. pr.:* 1) *Kain* (Gn 41ff.); — 2) Völkerschaft der *Keniter* (Nm 2422 Ri 411; sonst קֵינִי); — 3) Jos 1557: in Juda.

קִינָה I, *ôth* (*îm:* Hes 210) *f.*, abgeleitet von קין (ar. *qâna*, cudit) als Gebilde κ. ἐ. (dh. Kunstprodukt) od. wegen ihres „den Toten ausschmückenden Inhalts" (Wetzstein; vgl. seine ganze Ausführung in meiner Stil. 315f.!): 1) **Leichenklage** (Am 810 Jr 919 etc.); — 2) synekd. erweitert: Elegie (2 S 117 333 Am 51 2 Ch 3525 etc.), Wehklage (Hes 210 etc.).

†קִינָה II Jos 1522: in Juda.

†קֵנִ(י)י, Pl. קִינִים (*î* hat Parallelen bei *n:* 2483) 1 Ch 255: Keniter (Gn 1519), durch die Midianiter (Ex 215 etc.) od. vielmehr als ein Zweig derselben mit Mose und Israel bekannt geworden (mittelst Chobāb: Nm 1029ff. Ri 116 411). Sie siedelten dann teils im Süden Judas (cf. Nm 2421 Ri 116 1 S 2710 3029) und teils im nördlicheren Palästina (Ri 411).

†קֵינָן Gn 59 ‖ 1 Ch 12.

קִיץ (ar. *qâẓa*, med. *j*, ferbuit; aestatem transegit) קָץ Jes 18 6, den Sommer verbringen. — — **Hi.** הֵקִיץ, וְהַקִּיצוֹתָ Pv 6 22 u. הֱ Ps 3 6 etc.; אָקִיץ; Imp. הָקִיצָה; Inf. c. הָקִיץ; מֵקִיץ, direkt-kaus.: *innere Hitze spüren* u. daher: 1) **erwachen** vom Schlafe, wie z. B. in מֵהָקִיץ „gleich nach dem Erwachen" (Ps 73 20) od. aus dem Rausche (Jo 1 5 Pv 23 35); — 2) metaph.: a) vom Tode wieder *lebendig werden* (2 K 4 31 Jes 26 19 Ps 17 15 Hi 14 12 Du 12 2); b) *in Aktivität treten* (Hab 2 19; Ps 35 23 44 24 59 6; Jr 51 39 57; Hes 7 6).

קַיִץ, P. קָ֫', s. קֵיצְךָ, *m.*, 1) Sommer (Gn 8 22 etc. Am 3 15: Sommerpalast, vgl. 1 K 18 45 etc. 2 K 8 29 etc.); — 2) meton. als Zeit st. Inhalt (Stil. 28): a) die in den Sommer fallende *Obsternte* (Jes 16 9 28 4 Jr 8 20), b) deren Ertrag: die *Sommerfrüchte* (2 S 16 1f. Jr 40 10 12 48 32 Am 8 1f. Mi 7 1).

קִיצוֹן, *f.* קִ֫ה', st. קִצּוֹן (v. קֵץ, Ende) mit Ersatzdehnung (2 496f.) Ex 26 4 10 ‖ 36 11 17, am Ende befindlich: letzter.

קִיקָיוֹן, äg. κίκι (Herod. 2 94), Rícinus-Pflanze (Jon 4 6ff.); ass. *kukkânitu*. Sie wächst im Orient wild und hat dort ein so schnelles Wachstum, dass sie in 3—4 Monaten aus dem Kern bis zu einer Höhe von 30 Fuss emporschiessen kann. Sie wird im Orient um ihres Samens willen gepflanzt, aus dem man das bekannte „Rícinus-Öl" gewinnt, das dort als Brennöl gebraucht wird (Kinzler 218). Der Ricinus heisst in Ägypten *Kiki* cf. Herod. 2 94: τὸ καλεῦσι μὲν Αἰγύπτιοι κίκι.

קִיקָלוֹן st. *qilqalân* (v. קלל) mit dissimilierender Ersatzdehnung (2 497) Hab 2 16, Geringschätzung.

קִיר I (קִר Jes 22 5), *ôth*, *m.* (Hes 13 14b geht vom Bild zur Sache [Jerusalem in V. 16] über: 3 § 252 f), ursprünglich (?): Ausgrabung (v. קור) st. deren Produkt: *Wall*, dann überhpt.: 1a) **Mauer, Wand**, wie z. B. in קִיר הַחוֹמָה Jos 2 15 „die Mauer od. Wand der Stadtmauer" u. Jes 22 5 25 4 (gegen die Wand: 3 § 336t); — b) meton. (Stil. 17) die von Mauer od. Wand gebildete *Fläche*: α) äusserlich (1 K 6 15aα, woraus dann das nächste u. übernächste קִירֵי st. קוֹרוֹת „Balken" geflossen sein mag), β) innerlich (Jr 4 19); — 2) metaph.: Schutzwall (Hes 4 8).

קִיר II vor Moab (Jes 15 1), Chereś (16 11 Jr 48 31 36), od. Chareśeth (2 K 3 25 Jes 16 6) scheint das moabitische קר, Stadt (Mesa-Inschrift, Z. 11 etc.) zu sein.

†קִיר III, Land und Volk: Heimat der Aramäer (Am 9 7; 2 K 16 9 Am 1 5; Jes 22 6). Die Parallele: Elam-Medien (Jes 21 2) und Elam-Kir (22 6) führt am wahrscheinlichsten auf eine Gegend in Medien (Eberh. Schrader in Riehms HWB etc. s. v.).

†קֵירֹס Neh 7 47 (s. u. קָרֹס).

†קִישׁ (cf. bei קִישׁוֹן), Vater Sauls (1 S 9 1 etc.); etc.

†קִישׁוֹן „viel gebogen" (cf. ar. *qáwiśa*, dorso *incurvus* fuit), Fluss in der Ebene Jesreel (Ri 4 7 13 5 21 1 K 18 40 Ps 83 10).

†קִישִׁי 1 Ch 6 29, Kurzform von קוּשָׁיָהוּ.

קַל (v. קלל), P. auch קָ', קַלִּים, *f.* קַלָּה, **leicht** (*lĕvis*), daher: 1) *schnell* (2 S 2 18 etc.), neutrisch u. im Akk. (3 § 332 f) gedacht = Adverb *schnell* (Jes 5 26 Jo 4 4); — 2) synekd. speziell: *schnelles Dromedar* (Jes 30 16).

mass. קַל, *f.* קַלָּה Hi 5 14 = unverdoppelt.

קֹל Gn 27 22 etc. s. o. קוֹל, Stimme!

קֹל Jr 3 9: Inf. c. von קלל!

קָלָה I (ar. *qalã* [' od. *j*], coxit in sartagine, frixit carnem), s. קָלָם; קָלוּי, rösten (Lv 2 14 Jos 5 11 Jr 29 22). — — Ni. Ptc. נִקְלֶה Ps 38 8, neutrisch-abstrakt (3 § 244a!): Brand, Entzündung. Zum Subjekt passt nicht „Schmach" (Baethgen im HK z. St.), u. die Bedeutung „percussit", die ar. *qalã'* ebenfalls besitzt, heranzuziehen (Hub. Grimme, Psalmenprobleme 02 46), hat an

„voll sein“ ein Hindernis, weil dieses Prädikat auf ein *innerliches* Übel hinweist.

קלה II (‖ קלל cf. syr. *qᵉlā*) Ni. נִקְלָה; Ptc. נִקְלֶה, geringgeschätzt *verächtlich* gemacht werden (Dt 25 3 1 S 18 23 Jes 3 5 16 14 Pv 12 9). — — Hi. מַקְלֶה Dt 27 16, deklarativ: jmdn. *verächtlich behandeln.*

קָלוֹן (v. קלה II), c. etc. קְ׳ *m.*, 1a) Schimpf, Verachtung (Hos 4 7 18: geliebäugelt mit der Schande haben seine [des Landes Ephraim, daher das Suffix *āhā*] Beschützer. Eine Übergehung von מ „mehr als“ vor מ nach 3 § 330n findet nicht statt; Hab 2 16 Jr 46 12 Pv 3 35 11 2 etc. Hi 10 15); — b) als Abstr. p. c.: *Schandfigur* (Jes 22 18; Stil. 66); — — 2) meton. (Stil. 19 31 f.): a) als psychologische Wirkung: *Beschämung* (Ps 83 17); b) als Inhalt für Ort: *Schamgegend* (Jr 13 26 Nah 3 5).

קַלַּחַת, P. קַ֫, womit Erman, ZDMG 46 121 das äg. *qrḥt* „Topf“ vergleicht, 1 S 2 14 Mi 3 3: Pfanne uä.

קלט I, Ptc. pass. קָלוּט Lv 22 23 (cf. ar. *qulâṭun*, sehr kurz; BDB), zwergenartig. •קלט II s. o. bei מִקְלָט!

קָלִי (v. קָלָה I) *m.*, Geröstetes ×. ℓ.: geröstetes Getreide (Lv 23 14 1 S 25 18 2 S 17 28 Ru 2 14).

קָלִיא 1 S 17 17 = קָלִי (s. o. נָקִיא).

†קַלַּי Neh 12 20 „Schnell ist Jahve“ (cf. שַׁמַּי).

†קְלָיָה (cf. קוֹלָיָה u. bei יֵשׁוּעַ) mit dem Beinamen קְלִיטָא („Zwerg“ s. o. bei קלט I) Esr 10 23 Neh 8 7 10 11.

קלל (ar. *qálla*, paucus fuit), קַלּוֹתָ etc., קַלּוּ (Milʿêl: Gn 8 8 etc.; Milraʿ: Jr 4 13 Hab 1 8 cf. 2 518 [1]); יֵקַלּוּ, וַתֵּקַל; Inf. c. קַל Jr 3 9, **leicht** *(lēvis)* **sein,** daher, 1) leichtfüssig od. *schnell sein* (2 S 1 23 etc.); — 2) metaph.: gering sein oder werden: — a) quantitativ: *abnehmen* (Gn 8 8 11), — b) in Bezug auf Kraft und Ansehen: schwächlich (Hi 40 4), *geringgeschätzt*, verächtlich *sein* (Gn 16 4 f. 1 S 2 30; Jr 3 9: wegen [= mit, durch] der Schändlichkeit etc.; Nah 1 14). — — **Ni.** נָקֵל 2 K 3 18 und נָקַל (s. o. סבב Ni.!) 2 K 20 10 etc., וּנְקַלֹּתִי 2 S 6 22 (Milʿêl); יִקַּלּוּ Jes 30 16 (Milʿêl); Ptc. נָקֵל Pv 14 6, *f.* נְקַלָּה, הַנָּקֵל „das Geringste“ war beabsichtigt in 1 K 16 31 (3 § 309b 397b), 1a) leicht (an Mühe) sein: 2 K 3 18 20 10 Pv 14 6; — b) sich leichtfüssig oder schnell erweisen (Jes 30 16); — 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): a) gering sein (1 S 18 23), mit komparativem מִן: zu wenig sein für jmdn. (Jes 49 6 Hes 8 17); — b) Reflexiv vom deklarativen Hi.: *sich gering schätzen* (2 S 6 22); — c) עַל־נְקַלָּה Jr 6 14 8 11: auf Grund von leichtsinnigem Urteil dh. *in leichtsinniger Weise.* — — **Pi.** קִלֵּל 2 S 19 22 etc., קִלְלַנִי mit einfachem *l* (s. o. בַּקָּשָׁה etc. u. 2 462) u. so auch weiterhin bei לְ bis כֻּלֹּה מְקַלְלַוְנִי Jr 15 10 Q, was aus כֻּלְּהֶם קִלְלוּנִי (s. o. כֹּל mit Suff. u. 3 § 259a, Anm. 2) wurde, — 1) deklarativ: *für* gering od. *verächtlich erklären*, a) **verfluchen** od. *jmdm.* (hebr. Akk.) *fluchen* (Gn 8 21 etc. 1 K 2 8 s. u. קְלָלָה; 1 S 17 43 2 K 2 24); — b) intrans. (3 § 210) od. absolut: fluchen, *Verwünschungen ausstossen* (ב „gegen“: Jes 8 21); — 2) *Verachtung* od. Schande *herbeiführen* 1 S 3 13 (לָהֶם reflexiv: 3 § 28). Eine Verfluchung Gottes (LXX: θεόν, Ges.-B.) od. Jahves (Perles, Analekten 19) dort ursprünglich ausgesagt sein zu lassen, ist trotz dessen, was oben bei בֵּרֵךְ Nr. 1 über 1 K 21 10 etc. geurteilt worden ist, doch nicht natürlich. — — **Pu.** z. B. מְקֻלָּלָיו „die von ihm verflucht sind“ (Ps 37 22) etc. — — **Pilpel** קִלְקֵל, *schnell hin und her bewegen* (BDB): 1) schütteln (Hes 21 26), 2) wetzen (Qh 10 10). — Hithpalpel הִתְקַלְקָלוּ P. (*ā:* 2 537) Jr 4 24, erschüttert werden. — — **Hi.** הֵקַל Jes 8 23 (*a:* 2 503 f.), הֲקִלֹּתַנִי (LA: הֲ) 2 S 19 44, הֵקַלּוּ Hes 22 7; יָקֵל; הָקֵל, 1a) **leicht machen** mit מִן comparativum: erleichtern (1 K 12 4 9 ‖ 2 Ch 10 4 9; Jon 1 5: was auf ihnen = ihren Balast); — b) prägnant: aufheben (מֵעַל), *wegnehmen* (1 S 6 5), abs.: Erleichterung verschaffen (Ex 18 22 1 K 12 10 ‖ 2 Ch

1010); — — 2) deklarativ und metaph.: geringschätzig od. schmählich behandeln (2 S 1944 Jes 239 Hes 227), mit Schmach bedecken (Jes 823): wie die frühere Zeit etc. (vgl. z. B. 2 K 1032), so (s. o. כְּ 1 a; 3 § 3711) wird die spätere etc.

קָלָל Hes 17 Dn 106 (cf. קִלְקֵל „wetzen", Pilpel von קלל!), poliert.

קְלָלָה, c. etc. קִלְלַת, ôth, f., 1) **Fluch** (Gn 2712; 13: der *über dich* etwa ausgesprochene Fluch; cf. 2 S 1612 K; als verstärkendes inneres Objekt: 1 K 28: er hat mich mit schlimmsten Verwünschungen überschüttet; etc.); — 2) meton. (Stil. 20 22): a) Gegenstand des Fluches (Dt 2123 u. oft in 'הָיָה לְק 2 K 2219, werden zu etc.) od. in 'נָתַן לְק (*hinstellen als* od. *machen zu* einem Gegenstand des Fluches) Jr 249 etc.; — b) Fluchformel (Jr 2922 Sach 813; cf. Jes 6515 Ps 1029 unten bei שׁבע Ni.).

קלס (vgl. das transponierte äth. *saqála* in *tasãqála*, iocatus est; illusit; Dlm.) Pi. קַלֵּס Hes 1631, verspotten („indem du gering achtetest etc."; richtig nach 33b etc.! Die Konjekturen לְקַלֵּם od. לְקַבֵּץ sind also unnötig.) — — Hithpa. יִתְקַלָּס P. (ā: 2537) etc., sich in Spöttereien ergehen gegen (בְּ, cf. 3 § 212f) = verspotten jmdn. 2 K 223 Hes 225 Hab 110.

קֶלֶס Jr 208 Ps 4414, Spott.

קַלָּסָה Hes 224, Objekt der Verspottung.

קלע I (ar. *qála3a*, evulsit; *miqlâ3un*, funda) Ptc. קֹ(ו)לֵעַ, 1) schleudern Ri 2016; 2) meton. (Stil. 19 f.): *fortschleudern* (Jr 1018). — — Pi. יְקַלַּע etc., intensiv: etwas fortschleudern (1 S 1749 ist das logische Objekt gleich vorher genannt; 2529).

קלע II 1 K 629 32 35, einschneiden (Reliefs), Schnitzarbeit fertigen.

קֶלַע I (cf. קלע I), P. 'קָ, s. קַלְעוֹ; קְלָעִים Schleuder (1 S 1740 50; 2529 s. o. כַּף Nr. 4, b; Hi 4120 Sach 915, vgl. dagegen 2 Ch 2614 mit Assimilationsplural [3 § 267e] hinter אַבְנֵי „Steine").

קֶלַע* II, קְלָעִים, c. קַלְעֵי Ex 279—3940 Nm 326 426 [1 K 634 verschrieben st. צְלָעִים] Vorhang (cf. ar. *qil3un*, „Segel", vielleicht als etwas Hin- u. hergerissenes κ. ἐ., also von קלע I).

קַלָּע* (v. קלע I), îm, m. 2 K 325. Schleuderer.

קְלֹקֵל (v. קלל; ō: 2495 l. Z.) Nm 215, ganz leichtwertig, minderwertig.

קִלְקֵל etc. s. o. קלל Pilpel etc.!

קִלְּשׁוֹן 1 S 1321 (Selbstverdopplung des *l*: 2461) v. קלשׁ (im Aram.: „dünn sein"; Dalman, WB. 364): zugespitzt = Zinke oä., daher 'שְׁלֹשׁ ק „*Dreizack*": Heugabel uä.

קֻם Jos 710 13 s. o. קום Imp.!

קָמָה I, c. etc. 'קָ, ôth, 1) Emporkommendes κ. ἐ.: Gespross, anstehendes Getreide (Ex 225 Dt 169 2326 Jes 175 Hos 87), im Detaillierungsplural (3 § 259): Getreidefelder (Ri 155).

קָמָה II (v. קום, vgl. סָרָה, Abweichung; etc.: 2172!), ein Aufstehen, Emporkommen κ. ἐ.: der Eintritt des Getreides in die Ährenbildung 2 K 1926 ‖ Jes 3727 cf. „vor der Ernte" 185. Also ist nicht לִפְנֵי קָמֶךָ (Ges.-B.) zu lesen. Auch die LXX (ἀπέναντι ἑστηκότος) kennt nicht „vor mir ist dein Aufstehen".

קֹמָה etc. Ex 2718 etc. s. o. קוֹמָה, Höhe!

†קְמוּאֵל nach Prätorius, ZDMG 03780 v. קום: ‖ אֲלִיקָם, Gn 2221; Nm 3424; 1 Ch 2717.

†קָמוֹן Ri 105: östl. vom Jordan.

mass. קָמוּץ 1 K 722 etc. < קְמוּצָה Gn 4050 etc. = mit Qameṣ versehen.

קִמּוֹשׁ Jes 3413 (bei Baer-Delitzsch auch in Hos 96), Unkraut. Die LA mit שׂ ist vorzuziehen, wenn das ar. *qumâšun* (v. *qámaša*: zusammengeschabtes u. daher wertloses Zeug) verwandt ist. Es ist aus dem

oben erwähnten קִמּוֹשׁ-(יש) vielleicht durch Selbstverdopplung (2 461 f.) des *m* geworden. Sehr leicht ist es der sog. *Manna-Klee* (Hedysarum alhagi), ein holziges Kraut, das auf Schuttplätzen 1—3 Fuss hoch wächst. Seine vielen Stengel bilden ein gutes Kamelfutter (Kinzler 210).

קֶמַח, P. 'קָ (ar. *qamḥun*, triticum), *m.*, Mehl (Gn 18 6 Nm 5 15 Ri 6 19 1 S 1 24 etc.), auch Jes 47 2 als Produkt des Mahlens gemeint. Dies ist wahrscheinlicher, als dass es dort meton. für „Getreide" stände, obgleich dies in Stil. 23 Parallelen besässe.

קמט (ar. *qámaṭa*, constrinxit), *יִקְמַט Hi 16 8, *binden*, packen. — — Pu. קֻמְּטוּ 22 16, geknebelt werden.

קָמַי etc. (Ps 18 49 etc.: die sich gegen mich [3 § 23] erheben; etc.) cf. קָם v. קוּם!

***קמל** (ar. *qámila*, pediculosus fuit), P. קָמֵל (*a*: 2 537 f.), P. קָמֵלוּ (LA לֵ: 2 540) Jes 33 9 19 6: *fleckig werden*, meton. (Stil. 31): hinwelken.

קמץ (‖ קבץ; Wechsel von *m* u. *b*: 2 459) Lv 2 2 5 12, *zusammenfassen*, meton.: nehmen; absolutiert in Nm 5 26: *eine Handvoll nehmen.*

***קֹמֶץ**, s. קֻמְצוֹ (*u* ist erklärlich vor *m*: 2 511), קְמָצִים, 1) Zusammenfassung κ. ἐ. = zusammengefasste Hand, daher: hohle Hand (Lv 2 2 5 12 6 8); — 2) meton. (Stil. 27): Handfüllung, also 'לִקְ (Gn 41 17) mit לְ normae (3 § 332 q) = *mit vollen Händen* dh. reichlich.

mass. קמץ Ri 6 17 etc., Vokal קָמֶץ; auch kurz für *mit Qameṣ punktiert* gesagt (Jos 10 13 etc.).

קִמְשׁוֹנִים (LA: mit שׂ) Pv 24 31: zu קִמּוֹשׁ (s. o.) gehörig: *Unkrautpflanzen.*

קֵן (v. קנן), c. קַן, s. קִנּוֹ; קִנִּים (Einfluss des *n*: 2 511) *m.*, 1a) **Nest** (Dt 22 6 etc.); b) meton. (Stil. 27): Nestbewohner (Dt 32 11 Jes 10 14 16 2 Hi 29 18); — 2) synekd. erweitert: a) Zelle (Gn 6 14), b) Wohnsitz (Nm 24 21 Jr 49 16 ‖ Ob 4 Hab 2 9).

קנא (ar. *qána'a*, valde rubuit; äth. *qán'a*, zelotypus fuit) **Pi.** קִנֵּא etc., קִנְאוּ (blosses *n*: 2 462); יְקַנֵּא etc.; Inf. c. s. קַנְאוֹ u. קַנְּאתוֹ (ל״ה-Anal.: 16 17); abs. קַנֹּא; etc., 1a) eifersüchtig sein (בְּ „auf" Gn 30 1 od. אֶת Nm 5 14); — b) synekd. allgemeiner: *neidisch sein* (ב „auf" Gn 37 11 Ps 37 1 etc. od. אֶת „in Bezug auf" Gn 26 14 Jes 11 13 u. לְ „betreffs" Ps 106 16; mit Suffix statt Präp. nach 3 § 22: Hes 31 9); — c) **eifern** (Ps 73 3; לְ „für" Nm 11 29 2 S 21 2 etc. 1 K 19 10 14: mit קַנֹּא = gar sehr etc.); — — 2) kausativ: jmdn. eifersüchtig od. zornig machen (בְּ „durch" Dt 32 21 a 1 K 14 22). — — **Hi.** אַקְנִיאֵם etc.; מַקְנֶה (ל״ה-Anal.: 2 451 f), 1 a) jmdn. in zornigen Eifer hineintreiben (Dt 32 16 Ps 78 58), b) jmdn. in Unmut versetzen (Dt 32 21 b); — 2) absolutiert: eifernden Zorn erregen (Hes 8 3).

קַנָּא Ex 20 5 34 14 Dt 4 24 5 9 6 15, eifernd dh. ernstgesonnen, streng ahndend.

קִנְאָה etc., קִנְאֹת Nm 5 15 ff. (Pl. bei psychologischem Phänomen: 2 § 262 b) *f.*, 1) Eifersucht (Jes 11 13 Qh 9 6); — 2) synekd.: — a) spezialisiert: α) *Liebesleidenschaft* (Nm 5 14 ff. Pv 6 34 HL 8 6; Hes 8 3 5, indem dort ein Symbol der Astarte od. Venus gemeint ist), β) leidenschaftlicher Charakter übhpt.: *Leidenschaft* (Pv 14 30 27 4 Hi 5 2), γ) *Rivalität* (מִן „gegenüber" Qh 4 4); — b) verallgemeinert: **Eifer** od. Zorneifer: α) der Gottheit (Nm 25 11 etc.), β) der Frommen (2 K 10 16 Ps 69 10 119 139).

קנה (ar. *qánā*, 1) acquisivit; 2) creavit), קָנִיתִי Pv 8 22, קָנֶךָ P. Dt 32 6, קָנִיתָ, קָנָהוּ; יִקְנֶה etc., וַיִּקֶן; קְנֵה; Inf. c. קְנוֹת u. קְנֹה Pv 16 16, abs. קָנֹה u. קָנוֹ; etc. z. B. קְנֵהוּ, 1) **beschaffen,** gründen, bereiten (Gn 14 19 22 Dt 32 6 Ps 139 13 Pv 8 22); — 2a) synekd. erweitert: anschaffen, erwerben (Ex 15 16 Ps 74 2 78 54 Pv 1 5 4 5 7 15 32 16 16 17 16 18 15 19 8 23 23); — b) synekd. speziell: kaufen (Gn 33 19 etc.; z. B. mit ב *pretii* in Gn 47 19 2 S 24 24

Jes 43 24 Jr 32 25 44 Am 8 6 1 Ch 21 24; etc., wenn auch nicht Ru 4 5 10, denn dort heisst es natürlicher „erwerben" u. ist von einem Kaufpreis nicht die Rede); — 3) meton. die Folge bezeichnend (Stil. 19f.): a) besitzen (Jes 1 3 Sach 11 5), b) loskaufen (Neh 5 8). — — Ni. נִקְנָה; יִקָּנוּ Jr 32 15 43, gekauft werden. — — Hi. הִקְנַנִי Sach 13 5, direkt-kaus.: erwerben (jmdn. als Leibeigenen).

קָנֶה, c. קְנֵה, קָנֵה (auch קָנֶה: Hi 31 22); קָנִים, קְנֵי u. קְנֹתָם Ex 25 36 ‖ 37 22 vgl. ar. *qanātun* (st. *qanawatun*) u. ass. *qanû* **„Rohr"**, „äg. ? *knn'i*, süsses Rohr" (Erman, ZDMG 46 107ff.); 1a) Schilfrohr (1 K 14 15 Jes 19 6 etc.); — b) synekd. α) spezialisiert: *Würzrohr*, wahrscheinlich: Kalmus (Jes 43 24 Hes 27 19 HL 4 14, ק׳ בֹּשֶׂם „balsamisches Rohr" Ex 30 23 u. ק׳ הַטּוֹב Jr 6 20 mit dem Artikel nach Parallelen: 3 § 334p!), β) verallgemeinert: *Stengel* Gn 41 5 22; — — 2) metaph.: a) Rohrstab (2 K 18 21 ‖ Jes 36 6 cf. Hes 29 6; Jes 42 3); — b) Armröhre Hi 31 22; — c) (hohler) Schaft u. Armrohre beim Leuchter (Ex 25 31ff. ‖ 37 17ff.); — d) Messrute (nach Hes 40 5ff.: „6 Ellen u. 1 Handbreite"; 41 8); — e) analog dazu: Wagebalken (synekd. als Teil für das Ganze = Wage) Jes 46 6.

†קָנָה, 1) Fluss zwischen Ephraim u. Manasse (Jos 16 8 17 9); — 2) Stadt in Asser (19 28).

קַנּוֹא Jos 24 19 Nah 1 2, eifervoll.

†קְנַז, 1) ein edomitischer Stamm (Gn 36 11ff. ‖ 1 Ch 1 36 53); — 2) mit Juda verbunden (Jos 15 17 Ri 1 13 3 9 11 1 Ch 4 13 15).

†קְנִזִּי, 1) Gn 15 19: Stamm im Süden Palästinas; — 2) der Judäer Kaleb (Nm 32 12 Jos 14 6 14).

†קֵנִי 1 S 27 10 s. o. †קַיִנִי!

קִנְיָן, c. ־יַן, etc.; Pl. קִנְיָנֶךָ (Ps 104 24) hat Parallelen (3 § 258b!), ist also richtig gedeutet in der LA ־יָנֶיךָ, 1) was zum Erwerben (קָנָה) gehört: — a) Vermögen (Gn 31 18 s. o. מִקְנֶה; 34 23: und ihr Vermögen überhaupt; 36 6 Ps 105 21 etc.); — b) meton. (Stil. 17): *Erwerb* (für Geld: Lv 22 11); — — 2) *Schöpfung* u. meton. (Stil. 20) deren Objekt: Gut (Ps 104 24).

קִנָּמוֹן, c. קִנְּמָן־ (LA mit כ u. קִנָּמוֹן), malaisch: *kājū-mānis* (etc.: 2 130!) Zimmt, gewiss „die echte ceylonische od. malabarische Zimmtrinde" (Kinzler 205) Ex 30 23 Pv 7 17 HL 4 14.

קנן (cf. קֵן, Nest) Pi. קִנְּנָה Jes 34 15, קִנְּנוּ (n: 2 462) Hes 31 6; תְּקַנֵּן etc. Jr 44 28 Ps 104 17, nisten. — — Pu. מְקֻנַּנְתְּי K Jr 22 23 (altes *ī*: 3 § 272b), gleichsam *mit Nest versorgt.*

***קֶנֶץ**, קִנְצֵי Hi 18 2a, Jägerschlinge (cf. ar. *qánaṣa*, venando cepit). Die Gleichsetzung der Form mit קִצֵּי (v. קֵץ „Ende" mit *n* nach 2 472f.), die wieder Duhm im KHK z. St. vertritt, ist wegen 2b (cf. 271!) nicht kontextgemäss.

†קְנָת Nm 32 42 1 Ch 2 23: in Ostmanasse.

קסם (ar. *qásama* „fregit, ut separarentur partes"); יִקְסֹמוּ P., aber auch תִּקְסַמְנָה (s. o. בָּגַד etc. 1 171f.); Imp. קָסֳמִי (*q* begünstigte *ŏ* etc.: 2 491 504) 1 S 28 8 Q; קְסֹם etc., *zerteilen*, urteilen κ. ἐ., entscheiden κ. ἐ.: **wahrsagen** (Dt 18 10 s. u. bei קֶסֶם 2b: Wahrsagereien treiben; 14 Jos 13 22 1 S 6 2 2 K 17 17 Jes 3 2 44 25 Jr 27 9 29 8 Hes 13 9 23 21 26 28 34 22 28 Mi 3 6f. 11 Sach 10 2).

קֶסֶם, קְסָמִים *m.*, 1) Urteil (s. o. קסם) od. Entscheidung (Pv 16 10); — 2) synekd. speziell: — a) Wahrsagung, Wahrsagerei (nach Nm 23 23 1 S 15 23 Jr 14 14 von der legitimen Religion Israels verworfen, aber doch geübt: Hes 13 6 33; als inneres Objekt im Pl. bei קסם: Dt 18 10 2 K 17 17: Wahrsagerkünste treiben; Hes 21 26: um Wahrsagerei zu üben); — b) meton. (Stil. 22 19f.): α) Wahrsagungsmittel = Los (Hes 21 27), β) Wahrsagerlohn Nm 22 7; vgl. S. Daiches, Balaam a babylonian

Bârû (aus The Hilprecht, Anniversary Volume 1909 60-70); auch M. Jastrow, die Religion Babyloniens und Assyriens II (1906 ff.) 213 ff.

קסם Pôɜel יְקוֹסֵס Hes 17 9 ist nach dem Kontext = abschneiden, abtrennen. Also ist קסס durch קס mit קָסַם verwandt.

***קֶסֶת**, c. = (cf. äth. *qašûth*, Krug, Urne) Hes 9 2 f. 11, Tintenfass.

†קִעִילָה Jos 15 44 etc.: im mittleren Juda.

קַעֲקַע Lv 19 28, Einätzung (neuhbr. קַעֲקַע, tätowieren; Dalman, WB 368).

קְעָרָה (LA: 'קְ 2 504), c. קַעֲרַת; קְעָרֹת u. so auch קְעָרֹתָיו wegen Gegenton (2 529), c. קַעֲרֹת *f.*, cf. ar. *qáɜura*, profundus fuit: Schüssel Ex 25 29 37 16 Nm 4 7 7 13 ff.

*קֹף s. o. *קוֹף, Affe!

קפא, durch קפ verwandt mit קפד etc., daher: sich zusammenziehen, 1) starr werden (Ex 15 8); 2) synekd. speziell: sich verdicken (vom Weine gesagt), u. zwar metaph.-psychologisch (Stil. 107): *schwerfällig, widerstrebend werden* (Zeph 1 12). — — Ni. יִקְפָּאוּן Sach 14 6 K, sich in sich zusammenziehen heisst: gleichsam *sich einhüllen* (cf. Jo 2 10 4 15). — — Hi. תַּקְפִּיאֵנִי Hi 10 10, gerinnen lassen = eine zusammenhängende Masse (einen Organismus) werden lassen.

קִפָּאוֹן Sach 14 6 Q, Erstarrung.

קפד (cf. ar. *qáphada*, den Turban *ganz herumwickeln* u. nichts hinten herabhängen lassen) Pi. קִפַּדְתִּי Jes 38 12, zusammenwickeln.

קִפֹּד Jes 14 23 34 11 (hier hat van der Hooght: קִפּוֹד) Zeph 2 14, ein Tier, das sich zusammenzuwickeln pflegt: **Igel** (ar. *qunphud* „erinaceus" hat Ersatz *-n*, ist also sekundär: 2 473!).

קְפָדָה Hes 7 25 (Milɜêl dort wegen Tonrückgang; Maqqeph bei Kittel ist doch falsch; בָּא ist 3 § 251 k erklärt), Zusammenwickelung od. Zusammenpressung, metaph.-psychologisch (Stil. 107): Beklemmung oder Angst.

קִפּוֹד s. o. קִפֹּד!

קִפּוֹז (ar. *qáphaza*, saliit; ursprünglich: durch Zusammenziehen *sich fortschnellen*) *f.* Jes 34 15, Pfeil- od. Springschlange. Auch bei den Griechen wird ὁ ἀκοντίας als eine „schnell zufahrende Schlangenart" erwähnt. Römische Autoren sagen *anguis jáculus* „Schiessschlange" (Georges, Latein. WB, s. v.).

קָפַץ (ar. *qáphaṣa*, constrinxit, collegit) etc.; תִּקְפֹּץ etc., 1) durch Zusammenziehen verschliessen (Dt 15 7: die *Hand* fest zuhalten vor Geiz = Unterstützung versagen; Jes 52 15 Ps 107 42 Hi 5 16: den *Mund* zusammenpressen = verstummen vor Betroffenheit od. Starrheit); — 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): *versagen* (Ps 77 10). — — Ni. יִקָּפֵצוּן (trotz Pausa: 2 535!) Hi 24 24, *zusammengerafft werden* (wie Getreidegarben als Voraussetzung für die darauffolgende Operation). — — Pi. מְקַפֵּץ HL 2 8, *Zusammenziehungen machen* und so *sich fortschnellen*: springen.

קֵץ Jes 18 6 s. o. קַיִץ!

קֵץ (v. קצץ), suff. z. B. קִצָּה (altes ה: 2 445) ‖ קִצִּי, *m.*, *Abschnitt:* **Ende,** 1) positiv: *äusserste Region* (2 K 19 23 ‖ Jes 37 24: sein äusserstes Nachtlager ‖ seine äusserste Anhöhe), letzter Zeitteil (Hi 6 11), übhpt.: *Extrem* Hes 21 30 34 35 5 (Superlativ: 3 § 309 g); — — 2) negativ: — a) Ende (Kl 4 18 Nr. 1; etc., wie 2 Ch 21 19: um die Zeit des Ablaufens [des Endes] zweier Jahre), לְקֵץ „zum = am Ende" Dn 11 6 13 2 Ch 18 2 Neh 13 6, wie auch in מִקֵּץ Gn 4 3 etc.: weg vom Ende (2 318) = nach *Verlauf*, wie auch in 2 S 14 26: nach Verlauf von Jahr (s. o. יוֹם 3 c) auf Jahr; Est 2 12: nachdem es bei ihr zu geschehen pflegte gemäss etc.; — b) übhpt.: Aufhören, wie in אֵין קֵץ „ohne Aufhören

od. Ende“ (Jes 9 6 Qh 12 12, u. in demselben Sinn „in endlosem Zuge“ steht מִקֵּץ Jr 50 26: 3 § 406r! Der Ausdruck braucht also dort nicht die unbegründbare Bedeutung „von allen Seiten“ [Ges.B.] zugesprochen zu bekommen; Hi 28 3: man hat der Finsternis ein Ende gemacht dh. sie auch in der Tiefe zu bewältigen gewusst); — c) meton.: der Inhalt des Endmomentes: Untergang uä. (Gn 6 13 Jr 51 13 Hes 7 2 Am 8 2 Kl 4 18 Nr. 2); — d) synekd. speziell: Endstadium der gegenwärtigen Geschichtsperiode (Hab 2 3 Dn 8 17 19 9 26 Nr. 2; 11 27 35 40 12 4 9), daher im Buche Daniel als ein geläufiger terminus technicus ohne Artikel (3 § 294c) gebraucht, ausser in 12 13a.

קֹצִי Ex 22 5 etc. s. o. קוֹץ, Dorn!

קָצַב (ar. *qáḍaba* [Freytag: *qáṣaba*], amputavit), *יִקְצֹב; etc., 1) abschneiden (2 K 6 6); — 2) synekd. speziell: *glatt scheren* HL 4 2, wo zur Veranschaulichung der blanken Zähne doch nicht das von Perles, Analekten 80 gewollte „gezeichnet“ passt.

קֶצֶב (LA קֵ: 2 18[2]), Pl. c. קִצְבֵי m., 1) Schnitt, speziell: Zuschnitt = Form (1 K 6 25 7 37); — 2) meton. (Stil. 19): Abschnitt = *extremster Teil* (Jon 2 7).

קָצָה Verb I (ar. *qaṣā'*, distitit; *extremitatem auris mutilavit*) Inf. c. קְצוֹת Hab 2 10, abhauen: *ausrotten*. — — Pi. קִצּוֹת; מְקַצֶּה, 1) abhauen (Pv 26 6); — 2) metaph.: Gebietsverluste beibringen (2 K 10 32). — — Hi. הִקְצִי; Inf. c. הַקְצוֹת (*i* nach Perf.-Anal.: 3 § 385 l) Lv 14 41 43, direkt-kaus.: ein Abhauen ausführen, synekd. speziell: *abkratzen*.

קָצָה, Verb II s. u. bei קָצִין!

קָצֶה (v. קָצָה), c. קְצֵה, s. קָצֵהוּ, während in קְצֵיהֶם Hes 33 2, weil es sich auf viele Subjekte bezieht, der Pl. (gegen Ges.-B.) des Bezitztums liegen soll; *m.*, denn in 1 S 14 27 geht אוֹתָהּ auf מַטֶּה (s. o. מַ II; gegen ZATW 16 94), — 1) **Endpunkt:** — a) positiv: äusserster Teil übhpt. (Nm 11 1 22 41 23 13 Ri 7 11; Nm 20 16 22 36: der Endpunkt des Gebiets; nicht „die äusserste Grenze“ [Ges.-B.]; Gn 47 21: von dem einen Endpunkte des Gebiets von Ägypten bis zu dessen anderm Endpunkte; ähnlich in Ex 26 28 Dt 4 32 13 8 28 64 Jr 12 12 25 33 Ps 19 7; „Endpunkt des Himmels“ = äusserster Horizont ist, wie in Ps 19 7, auch erwähnt in Dt 30 4 Jes 13 5, u. der „Endpunkt (= entferntester Teil) der Erde“ in Jes 5 26 42 10 43 16 etc. Ps 61 3) od. speziell: *Ecke* (Gn 23 9), *Spitze* (Ri 6 21 1 S 14 27; = Mündung: Jos 15 5ab; Jes 7 18), *Rand* (Ex 13 20 19 12 26 5 Jos 3 8 15 ·Ru 3 7), *Seite* (Hes 48 1), auch mit מִן Nr. 2aα: מִקְצֵה תֵּימָן (*q*: 2 291 462) Jos 15 1: an der Südseite; — b) negativ: α) Grenze, (Ex 16 35 Jos 4 19 15 8 18 15 1 S 9 27 14 2) od. — β) Ende, u. מִקָּצֶה ist = ohne Ende = ganz u. gar uä. Gn 19 4 Jes 56 11 Jr 51 31 Hes 25 9 (diskutiert in 3 § 406qr!); — γ) Aufhören in מִקְצֵה „vom Aufhören weg“ = nach *Verlauf* (Gn 8 3 etc. vor einer Zeitangabe); — — 2) meton. (Stil. 31): Grenzpunkt als Anzeichen für das Bezeichnete: Gesamtheit (Gn 47 2 21 Jes 42 10 Hes 33 2).

קָצָה (v. קָצָה), Pl. c. etc. קְצוֹת, *f.* (Ex 27 4 28 25 39 18 Jr 49 36, u. da ist nicht „das Zahlwort zu ändern“ mit Albrecht, ZATW 16 94) < *m.* (Ex 25 18 19b etc.), indem קְצוֹת auch zu קָצֶה meistens den Pl. vertritt: **Endpartie**, daher 1) positiv: — a) Endpunkt, äusserste Region, *Endstrich* Ex 25 18 etc. Jes 40 28 41 5 9 Hi 28 4, Endteil (Ex 28 25 ‖ 39 18; Hes 15 4), Ausläufer od. Säume (seines Wirkens; Hi 26 14); — b) speziell: *Ecke* beim Altar (Ex 27 4), bei der hohepriesterlichen Brusttasche (28 23f. 26 ‖ 39 16f. 19) u. beim Himmel (Jr 49 36; „Enden“ [Ges.-B.] wäre dort mindestens nichtssagend; — — 2) negativ: Rand od. Seite in מִקְצֵה (Ex 25 19 26 4 ‖ 37 8 36 11) mit מִן Nr. 2aα: an der Seite, u. wegen der doppelten Setzung des Ausdrucks

(3 § 86) = an der einen Seite . . . an der andern Seite.

קָצָה Jes 27 Nah 210 339, Ende.

קָצוּ* (v. קָצָה) in קַצְוֵי Jes 265 Ps 4811 656 (קְצוֹת, was Ges.-B. hierher stellt, s. u. קָצָת!), Endteil.

קְצוֹת* ist doch auch als Sing. anzuerkennen u. dann zerdrücktes קְצָת (cf. [אֲחוֹת etc. 2179] שְׁפוֹת 186), 1) Endpartie: Spitze (1 K 624), Ende (Ps 197 ‖ קָצָה; Hi 2614 das von Ges.-B. hierher gestellt ist, s. o. bei קָצָה 1a, denn hinter אֵלֶּה ist nicht ein Singular anzunehmen); — 2) Grenze meton. (Stil. 31 s. o. קָצָה Nr. 2) = Gesamtheit (Ri 182 1 K 1231 1333 2 K 1732).
קְצוֹת uä. s. u. קְצָת!

קֶצַח *m.* Jes 2825 27, Schwarzkümmel, das in unsern Gärten gezogene „Gretchen im Busch" (Kinzler 179).

קָצִין (v. קצה II, ar. *qaḍã[j]*, decrevit), c. etc. 'קְ, *îm*, *m.*, 1) Richter (Jes 110 36f. 223 Mi 319, auch Pv 2515; ar. „der *Kâḍî*"); — 2) synekd. erweitert: *Anführer* (Jos 1024 Ri 116 11 Pv 67 Dn 1118).

קְצִיעָה*, *ôth*, eine *aromatische Rinde*, κασσία, jetzt: Kassia = Mutterzimmt (Cinnamómum tamala) Ps 459 (Pl. der Masse: 3 § 259c). Der jetzt *Kassia* genannte Baum wächst in Bengalen. Seine Rinde wird als magenstärkend usw. verwendet. „Auch seine Blätter schmecken wie Zimmt" (Kinzler 205).
†קְצִיעָה Hi 4214 (cf. צְרוּיָה etc. bei Nöld., EB- 3300).

קָצִיר I (v. קצר I), c. etc. קְ, *m.*, 1a) Schnitt κ. ἐ.: Ernte (Gn 822 etc. Jes 169); — b) meton. (Stil. 20 33): α) Ernteertrag (Lv 199 2310 22 255 Dt 2419 1 S 613 812 Jr 517 Jo 111 413 Hi 55), β) Erntezeit (Ende April bis Ende Juni): nicht in 2 S 2313, wo קציר aus הַצּוּר (‖ הַצָּר 1 Ch 1115) entstanden sein dürfte, aber in Jes 92 184 Jr 820 Pv (? 68 105: Ernte od. Erntezeit?) 204; — 2) der mit dem Schneiden zu tun hat: Schnitter (Jes 175); s. u. פְּלִים etc. in 2131f., sodass die Ersetzung dieses Wortes durch קֹצֵר bei Ges.-B. doch eine zweifelhafte Operation bleibt.

קָצִיר II, c. etc. 'קְ, *îm* (Jes 2711 Ps 8012 Hi 149 1816 2919), *Verschlungenes* (vgl. äth. *qᵘaṣára*, constrinxit, colligavit; ass. *qaṣâru*, binden etc. 2132) κ. ἐ. = Gezweig, Zweig.

קצע I (cf. ar. *quḍâ3un*, feiner Staub) Hi. יַקְצִעַ Lv 1441, abkratzen (ein Haus).

קצע II (ar. *qáṭa3a*, secuit, amputavit) Pu. מְקֻצָּעֹת Ex 2623 ‖ 3628, *Abgeschnittenes* κ. ἐ.: Winkel. — — Ho. מְהֻקְצָעוֹת (*hu:* 2422 511) Hes 4622, zu Winkeln gemacht: Eckräume.

קצף (syr. *qᵉṣáph*, zürnen); יִקְצֹף; etc., ursprünglich doch: *ausbrechen* (cf. ar. *qáṣapha*, fregit, trusit, vehementer sonuit), synekd. speziell: losfahren, *gereizt sein*, zürnen (עַל „gegen" Gn 402 etc., mit אֶל Jos 2218); Sach 12 15 s. u. bei קֶצֶף Nr. 2! — — Hithpa. וְהִתְקַצֵּף Jes 821, aus sich hervorbrechen = sich in Verwünschungen ergehen. — — Hi. zum Zornausbruch reizen (Dt 97f. 22 Sach 814 Ps 10632).

קֶצֶף, 1) *Bruch* κ. ἐ.: Bruchholz, *Reiser* (LXX: φρύγανον) od. *Gischt* als Produkt der Wellenbrechung (Yahuda, JQR 15706) Hos 107; — 2a) *Ausbruch:* Zornesausbruch (Dt 2927 etc.), 'קָצַף קְ Sach 12, in Zorn, resp. heftigen Zorn (15) geraten; bei הָיָה „geschehen od. sich geltend machen" Nm 153 etc. u. ebenderselbe Sinn liegt vor in 2 Ch 192, wo das Verb von dem prägnanten (3 § 213) עַל „gegen" mit vertreten wird; b) meton. (Stil. 19f.): das vom Zornesausbruch herbeigeführte Verderben (Nm 1711: ist bereits in die Erscheinung getreten; 2 Ch 3226).

קְצָפָה Jo 1 7, Zornaustobung, meton. (Stil. 19): Vernichtung. „Zerknickung" (Yahuda, JQR 15 707) wäre als Wirkung der Heuschrecken unnatürlich.

קצץ (ar. *qáṣṣa*, resecuit, praecîdit), וְקַצֹּתָה Dt 25 12 (Milraʿ vor א), u. du sollst abhauen; קְצוּצֵי Jr 9 25 25 23 49 32 (s. o. פֵּאָה), *gestutzte* am Rand des Haupthaares. — Pi. קִצֵּץ u. קִצֵּץ; etc., 1) etwas in seiner ganzen Masse a) **abhauen** (Ri 1 6 2 S 4 12 2 K 16 17), b) *zerschlagen* (2 K 24 13 ‖ 2 Ch 28 24) od. *zerschneiden* (Ex 39 3 Ps 129 4); 2) synekd. speziell: etwas an seiner Spitze od. Oberfläche abhauen = abstumpfen (Ps 46 10) od. *abblättern,* ausplündern (des goldenen Überzugs berauben) 2 K 18 16. — — Pu. Ptc.: verstümmelt an etc. (Ri 1 7).

קצר I, 1) trans. (ar. *qáṣara,* praecîdit) קָצְרוּ P. etc.; יִקְצֹר etc.; etc.; Inf. c. קְצֹר, s. קְצָרְ׳ (*u*: 25 11); קוֹצֵר etc., קְצָרוֹת Hes 42 5, 1) *schneiden,* synekd. speziell: a) **ernten** (Lv 19 9: die Ernte hereinbringen; 23 22 Hi 24 6 Q), auch metaph.: Hos 8 7 etc.; b) abschneiden = *einrücken,* „verjüngen" (Hes 42 5); — 2) **intrans.** (ar. *qáṣara,* brevis fuit, recessit) קָצַר etc.; תִּקְצַר etc. 6 mal neben תִּקְצַרְנָה Pv 10 27 (Parallelen: 1 171f.); קָצוֹר etc., a) **kurz sein** (Jes 28 20 Pv 10 27), b) metaph.-psychologisch (Stil. 107): α) nicht zureichend sein (bei יָדִי etc. Nm 11 23 Jes 50 2 59 1: meine Gewalt reicht nicht zu, um etc.), β) ungeduldig sein (נַפְשִׁי, meine Seele, רוּחִי, mein Geist: Nm 21 4 Ri 10 16 16 16 Mi 2 7 Sach 11 8 Hi 21 4). — — Pi. קִצֵּר Ps 102 24, kausativ: kürzen. — — Hi. 1) Hi 24 6 K, direkt-kaus.: das Ernten vollziehen = abernten; — 2) Ps 89 46, indirekt-kaus.: kurz sein lassen = abkürzen.

קצר II s. o. bei קָצִיר II!

קָצֵר (v. קצר I, Nr. 2), c. קְצַר; קִצְרֵי, **kurz,** daher קְצַר יָמִים Hi 14 1 „kurz an Tagen od. Lebenszeit"; קְצַר־אַפַּיִם „kurz in Bezug auf Zorn" = jähzornig (Pv 14 17); 29 b: rasch aufbrausend; 2 K 19 26a ‖ Jes 37 27a: kurz in Bezug auf יָד Nr. 2a = ohnmächtig.

***קֹצֶר**, c. =, Kürze, u. K. in Bezug auf (den) Geist (Ex 6 9) ist = Ungeduld.

קִצְרֵי Hes 42 5 s. o. קצר I, 1b!

***קְצָת** (v. קָצָה), c. =, s. קְצָתָם, Pl. קְצוֹת (s. o. כְּנָת!) Ex 38 5 Ps 65 9, wo auch קְצוֹת hätte gesprochen werden können, c. קְצוֹת Ex 37 8 39 4 K, *f.*, 1) Endpartie, **Ende,** wie auch in מִקְצָת (ק: 2 291) „nach *Verlauf* (s. o. קֵץ u. קָצָה)" Dn 1 5 15 u. mit fixierendem לְ in לְמִקְצָת 18: „(bei) nach Verlauf"; — 2) *Grenze:* meton. (Stil. 31) als Anzeichen von Gesamtheit (Dn 1 2a Neh 7 70; מִן partitivum [3 § 81]: einige). *mass.* קצת Nm 10 30 Jos 21 35, c. קְצָת „Teil" (Dalman, WB 370).

***קַר** (v. קרר II), c. =, קָרִים, 1) **kalt** (Pv 25 25); — 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): kühl-bedächtig (17 27 K).

קַר Jr 18 14 s. o. קוּר Verb!

קִר „Mauer" Jes 22 5 s. o. קִיר I!

קֹר (v. קרר II) Gn 8 22, Kälte.

קָרָא I (ar. *qára'a,* legit), קָרָאךְ Jes 54 6 (2 442), קָרָאָה (וְקָרָאת) Jes 7 14 „et ea vocabit": ל״ה-Anal. cf. וְגָלְת!), קָרָאתָ Ri 12 1 etc., 2 *f.*, קָרָאתִי Jr 3 4 K, sonst וְקָרָאת (LA תְּ׳) Gn 16 11 Jes 60 18 „et tu (*f.*) vocabis", etc.; יִקְרָא etc., יִקְרָאוּ Jr 23 6 (Mischform: 2 356; ךְ deutet auf יִרְאוּ׳), וָאֶקְרָאֶה 1 S 28 15 (Dissimilierung v. *a-a* ist ein normaler Vorgang [2 488] u. keine „Künstelei"; וָאֶקְרָה „so kam ich Dir entgegen, dh. zu Dir" kann nicht „zur Wahl gestellt" [Nestle, MM 15] sein; denn es wäre unwahr); Imp. 2. Pl. *f.* קְרֶאןָ Ru 1 20 (Qimchi 126 b: ךְ „mit Ṣêrê") u. קְרֶאןָ Ex 2 20; Inf. c. קְרֹא (קְרֹאת Ri 8 1 nach ל״ה-Anal.); קֹרֵא, Pl. קֹרְאִים (Übergehung des Sp. l.: 2 480) Ps 99 6, aber קֹרְאֵי etc., — 1a) **rufen:** Gn 39 14 etc. z. B. „zu" (לְ, אֶל, עַל) Gott: Dt 15 9 etc.; „rufen aus seinem Munde אֶל" (Jer 36 18) = jmdm. vorsprechen od. dik-

tieren; — b) קָרָא בְשֵׁם „*anrufen* den Namen" (שֵׁם) od. einfach „anrufen" (Gn 4 26 etc.; Ps 49 12 sarkastisch von Selbstvergötterung gesagt; Jes 44 5a: appellieren an etwas od. etwas *geltend machen*), daher auch blosses קָרָא oft = anrufen Dt 32 3 etc. Ps 14 4 etc.), — c) קָרָא לְ „jmdm. zurufen" nämlich einen Namen (שֵׁם) Gn 26 18 etc., daher dann oft auch blosses קָרָא לְ „jmdm. zurufen = ihn *nennen*" (Gn 1 5 etc.), wie *nennen* auch קָרָא שֵׁם פ׳ heisst: Gn 4 25 etc., *nach* jmdm. (עַל שֵׁם 2 S 18 18 1 K 16 24); — — 2) meton. eine Folge einschliessend (Stil. 19 f.): — a) rufen zum Bekanntmachen = ausrufen (Dt 15 2 etc.), verkündigen, wie בַּגּוֹיִם Jo 4 9 „unter den Nationen", ansagen (Am 7 4); — b) herbeirufen mit לְ (Gn 20 8 etc.) oder Akk. (27 1 etc.) oder vorfordern, *zitieren* (vor Gericht: Jes 59 4 Hi 5 1 13 22) od. *einladen* mit לְ (1 K 1 19 etc.) od. Akk. (9 f. Dt 33 19); — c) berufen, ernennen, bestimmen (Jes 41 9 etc.; בְשֵׁם „mit Namensnennung" = ausdrücklich od. angelegentlich: Ex 31 2 35 30 Jes 43 1 45 3). — — 3) synekd. speziell: lesen od. vorlesen, a) בְּ „in" einem Buche = *aus* demselben (Dt 17 19 Hab 2 2 Jr 36 8 etc.); b) mit Akk.: Jos 8 35 Jr 36 15 etc.; c) בְּאָזְנֵי פ׳ „in die Ohren jmds." = *vor* jmdm. (Ex 24 7 etc.); — — 4) metaph.-personifizierend: „rufen (zu Gott)", den jungen Raben beigelegt (Ps 147 9). — — **Ni.** z. B. נִקְרֵאתִי Est 4 11; וַיִּקָּרֵא Hes 20 29 etc.; נִקְרָאִים Jes 48 1 etc., 1 a) **zugerufen werden** jmdm. (לְ) der u. der Name (Gn 2 23 etc., oft auch mit dem aus aktivem Satze beibehaltenen אֶת־שְׁמוֹ Gn 17 5 etc. 3 § 97: „sein Name"!) dh. schliesslich: jmd. soll „*genannt werden*", daher oft auch blosses נִקְרָא „*genannt werden*" (Jes 54 5: „die Gottheit etc. wird er genannt werden"; etc.); — b) נִקְרָא עַל־שֵׁם פ׳ „auf den Namen jmds. *genannt werden*" dh. dessen Familie etc. zugerechnet werden (Gn 48 6 etc.) u. so auch נִקְרָא בְשֵׁם פ׳ (Jes 43 7 etc.) u. נִקְרָא מִן „genannt werden" von dh. nach (Jes 48 2); — c) נִקְרָא שֵׁם פ׳ עַל פ׳ „der Name jmds. wird über jmdm. *genannt*" dh. jmd. wird jmdm. als Besitz uä. zugesprochen (2 S 12 28 etc. Am 9 12 etc. Jes 4 1 etc.); — — 2) ausgerufen (s. o. Qal 2a) dh. proklamiert werden (Jr 4 20 44 26 etc.), u. „*sein Name wird genannt*" bedeutet oft: er *existiert*, woraus sich Gn 21 12 48 6 Jes 14 20 Qh 6 10 erklärt; — — 3) herbeigerufen (cf. Qal 2 b) werden Jes 31 4 Est 2 14 (בְּשֵׁם, ausdrücklich) 3 12 4 11 8 9. — — **Pu.** (Qal pass.: 2 384!) קֹרָא; מְקֹרָאִי, 1) zugerufen werden jmdm. (לְ) = jmd. wird genannt (Jes 48 8 58 12 61 3 62 2; Hes 10 13 LA קֹרָא: ihnen wurde vor meinen Ohren die Bezeichnung „Räderwerk" gegeben) u. dann auch ohne לְ (s. o. Qal 1 b u. Ni. 1 a): *genannt werden* (Jes 65 1); — 2) berufen (cf. Qal 2 c; Ni. 3) werden (Jes 48 12).

קָרָא II hat sich als Nebenform von קָרָה „begegnen" gebildet: קְרָאַנִי Hi 41 4, קְרָאָהוּ Gn 42 38, *f.* קָרָאת (ל״ה-Anal.: Nachahmung v. גָּלְת) Dt 31 29 Jr 44 23, קְרָאֻנִי Jr 13 22; יִקְרָא Gn 49 1 Jes 34 14 Pv 27 16, יִקְרָאֻנוּ Gn 42 4 יִקְרָאֵהוּ Jes 41 2, תִּקְרֶאנָה Ex 1 10, wo aber Samar. u. Peš. (3 § 346n!) richtig eine suff. Form vorziehen, Lv 10 19 u. קְרָאתִיךָ Jes 51 19, **begegnen,** treffen, mit Akk. (3 § 327 d): Gn 42 4 etc.; nur Jes 34 14: stossen auf (עַל) [Am 7 4 s. o. קרא I, Nr. 2a!], u. beim Inf. c., welcher mit לְ der Häufigkeit wegen st. לִקְרָאַת mit anderer Gruppenbildung (2 467 71) vielmehr לִקְרַאת gesprochen wurde (suff. לִקְרָאתִי etc., לִקְרַאתְכֶם Dt 1 44 etc.), entwickelte sich aus der Bedeutung „zur Begegnung mit" dann der Sinn: **„entgegen"** (obviam) > *gegenüber* (Gn 15 10 etc.). — — **Ni.** נִקְרָא; יִקָּרֵא, ־בּ; Inf. abs. נִקְרֹא, 1) sich selbst treffen: *sich* zufällig *befinden* (2 S 16 20 1), *hingeraten* vor jmdn. (2 S 18 9), *stossen* auf (עַל־: Ex 5 3); 2) *zufällig vorgefunden werden* (Dt 22 6). — — **Hi.** וַתַּקְרֵא Jr 32 23: u. du liesst (sie das u. das) treffen.

קֹרֵא *m.*, Rufer: Rebhuhn (od. Rephuhn; niederdeutsch: Röper) wohl schon in עֵין הַקּוֹ׳ Ri 15 19 (> „Ruferquelle: Betquelle"

[Stahn, die Simson-Sage 08 31], sicher in 1 S 26 20 Jr 17 11 (das Rebhuhn soll — auch — fremde Eier brüten).

†קֹרֵאץ 1 Ch 26 1 s. o. קוֹרֵא!

'קְרִא Nm 16 2 s. u. קָרִיא!

קְרָאת Jes 7 14 Gn 16 11 Jes 60 18: v. קרא I!

לִקְרַאת etc. „entgegen" s. o. קרא II!

קָרֵב* (ar. *qáriba*, propinquus fuit), קָרֵב (s. auch beim Pi.!), קָרֵבָה P. Zeph 3 2, etc.; יִקְרַב etc. וַתִּקְרְבוּ Hes 37 7 (Präponderanz des *m.:* 3 § 205); Imp. קְרַב Lv 9 7 etc., קָרְבָה (Anal. des Transitivum) Ps 69 19, קִרְבוּ; Inf. c. קְרֹב Ps 27 2 32 9, קְרָב־ 2 S 15 5 Ps 55 19, s. קָרְבְכֶם Dt 20 2 (vorausnehmendes *qŏ:* 2 487), לְקָרְבָה Ex 36 2, קָרְבָתָם 40 32 Lv 16 1, קִרְבַת (3 § 229c 280a) Jes 58 2 Ps 73 28: Sichnahen (*zu* Gott); Verbaladj. קָרֵב, קְרֵבִים, herannahend, — 1) **nahen** od. sich nähern (Gn 27 41 etc. 1 K 20 29 Kl 4 18), mit אֶל־ (Gn 37 18 etc. Jes 65 5: bleib für dich uä.!) > mit לְ etc.; — 2) meton. die Folge einschliessend (Stil. 19f.): — a) positiv: *sich nahen u. bedienen* od. bitten (zu Gott, dem Heiligtum u. was dazu gehört: Ex 40 32 Nm 1 51 etc.); — b) negativ: *sich nahen, um zu kämpfen* uä. (Ex 14 20 Dt 20 2f. Hes 9 1 Ps 55 19: sodass man nicht; nach 3 § 406o; etc.); — 3) meton.-*euphemistisch*: sich zu intimem Umgang nahen (Gn 20 4 Lv 18 6ff. Dt 22 14 Jes 8 3 Hes 18 6; Stil. 38). — — **Ni.:** sich nähern (Ex 22 7 Jos 7 14). — — **Pi.** קֵרַבְתִּי, קֵרְבוּ; תְּקָרֵב, אֲקָרְבֶנּוּ; Imp. קָרֵב (*a:* 2 503) Hes 37 17; קָרְבוּ Jes 41 21, — 1) indirekt-kaus., a) äusserlich nahe bringen (Hes 37 17 Jes 46 13), herannahen lassen (Ps 65 5 Hi 31 37), vorbringen (Jes 41 21), b) qualitativ nahe (dh. *ähnlich*) *sein lassen* (Hos 7 6; כְּ: cf. 3 § 338e); — 2) direkt-kaus. (> „intensiv"; Ges.-B.): das Nahesein veranstalten = nahe sein (Hes 36 8). — — **Hi.** הִקְרִיב etc., 1) indirekt-kaus.: a) herannahen lassen (Hes 22 4), herzutreten lassen (Ex 28 1 29 4 8 40 12 14 Lv 8 6ff. Nm 3 6 8 9f. Jos 7 16ff. 1 S 10 20f.), Zutritt gewähren (Nm 16 5 9 Jr 30 21), b) vorlegen (Dt 1 17), bringen (Ex 29 10 Lv 1 3b 15 2 8 9 9 Nm 5 9 25 7 2f. 10 Ri 3 17f. 5 25 Mal 1 8 Ps 72 10), heranrücken (2 K 16 14 Jes 5 8: rücken lassen), darbringen (Ex 29 3 etc. Lv 1 2 etc. 2 13 4 14 etc.); — 2) direkt-kaus.: Annäherung bewerkstelligen = nahe sein (Gn 12 11 Ex 14 10 Jes 26 17).

קְרָב, *ôth*, ein Anrücken א. ἐ. (s. o. קָרֵב 2b): *aggressus*, Rencontre, Kampf (syr., ass.): nicht 2 S 17 11 (בְּקִרְבוֹ: 3 § 401p!), aber Sach 14 3 Ps 55 22 (*q*ᵉ*râb:* 2 527) 68 31 78 9 144 1 Hi 38 23 Qh 9 18 (s. u. im Bibl.-aram.).

קֶרֶב (ass. *kirbu* [nicht: *qirbu!*] „Inneres, Mitte" [Del., HWB 594]; cf. ar. *qalbun*, cor), c. =, s. קִרְבִּי etc., קִרְבָּנָה (*è—ā:* 2 488 510) Gn 41 21; קְרָבַי Ps 103 1, — 1) **Inneres** des Körpers: a) physiologisch: Bauchhöhle samt Inhalt etc. (Gn 25 22; 41 21 Hi 20 14; speziell die *Eingeweide:* Ex 12 9 29 13 22 Lv 1 13 3 3 9; Brust: 1 S 25 37); — b) psychologisch: Inneres als Sitz des Herzens (Jr 23 9 Ps 39 4 etc.), der Seele (1 K 17 21f.), des Geistes (Jes 26 9 63 11 Hab 2 19 etc.), der geistigen Potenzen (Jes 19 3 Hos 5 4 1 K 3 28) u. Vorgänge (Gn 18 12 Ps 5 10 etc. 49 12: all ihr Denken u. Streben sind etc.; 62 5 64 7; 103 1: mein ganzes Innenwesen); — 2) Mitte (der Schlacht: 1 K 20 39); — — 3) **hinter Präposition:** — a) בְּקֶרֶב, *inmitten* (Jes 5 25) u. oft einfach: **in** (Gn 45 6 etc. Ps 36 2) od. vor einer Mehrzahl meistens: **unter** (Jos 1 11 etc.), doch auch innerhalb (Hab 3 2); — b) מִקֶּרֶב, aus der Mitte, meistens einfach = aus (Ex 31 14 etc.).

קְרֹב etc. Ex 12 4 etc. s. u. קָרוֹב, nahe!

*קִרְבָה u. קָרְבָה s. o. קָרֵב Inf. Qal!

קָרְבָּן (קֻרְבָּן, *qor*ᵉ*bān* Hes 40 43 wegen des Dauerlauts *r:* 2 471), c. קָרְבַּן (קָרְ mit *u* nach 2 511 in Neh 10 35 etc.; קָרְבְּנֵיהֶם (LA: בְּ) *m.*, 1) Darbringung (Neh 10 35 13 31); — 2) meton. dessen Objekt: a) *Gabe an das Heiligtum* (Nm 7 3ff.), b) synekd. speziell: Opfer (Lv 2 1 7 38 etc. in Lv, Nm u. Hes 20 28 40 43).

קַרְדֹּם* (s. o. קדד und darnach = Mittel zum Niederschlagen; ar. *qaddûmun*, *securis*) mit Ersatz-*r*: 2 472, s. קַרְדֻּמּוֹ, *îm* (לְהַקְ') 1 S 13 21: 2 278!) u. *ôth*, **Axt** Ri 9 48 1 S 13 20f. Jr 46 22 Ps 74 5.

קָרָה (v. קרר II), קָרָתוֹ Nah 3 17 Ps 147 17 Pv 25 20 Hi 24 7 37 9, Kälte.

קָרָה Verb (ar. *qárã* [' od. *j*], hospitio excepit, collegit, peragravit), קָרְהוּ, קָרְךָ; יִקְרֶה etc., יִקְרָה Dn 10 14 (ל״א-Anal.: 1 532), auch יִקְּרֵהוּ (Gruppenzersprengung wegen Schwierigkeit des *qr*: 2 471) 1 S 28 10; Ptc. *f.* Pl. קֹרֹת, 1) **begegnen,** treffen mit Akk. (3 § 327d), wie z. B. in הַקֹּרֹת אֹתָם Gn 42 29: was sie betroffen hatte, u. לְ (Dn 10 14) wurde später Akk.-Exponent (3 § 289k); — 2) absolut: *sich ereignen* (Jes 41 22). — — **Ni.** z. B. נִקְרָה, 1) sich selbst treffen = sich zufällig befinden (2 S 1 6); — 2) sich treffen lassen (Reflexiv vom Hi.) Nm 23 15 = stossen auf (עַל Ex 3 18 od. אֶל Nm 23 4 16) oder entgegenkommen (V. 3). — — **Pi.** קֵרוּהָ; Inf. c. קָרוֹת; מְקָרֶה, denominiert von קוֹרָה „Balken“: 1) *mit Dachsparren* (od. Dach übhpt.) *versehen* (Neh 2 8 3 3 6 2 Ch 34 11); — 2) synekd. erweitert (s. o. קוֹרָה!): zusammenfügen, *bauen* (Ps 104 3). — **Hi.** הִקְרָה, הִקְרִיתֶם; Imp. הַקְרֵה, 1) sichs treffen = sichs ereignen lassen (Gn 24 12 27 20); — 2) sich (Dativ) etwas begegnen lassen = aufs Geratewohl aussuchen (Nm 35 11).

***קָרֶה** Dt 23 11 s. o. מִקְרֶה!

קֹרָה, *ôth* s. o. קוֹרָה u. קָרָה Verb, Ptc.!

קָרוֹב I (od. קָרֹב), s. etc. 'קְ, *îm*; *f.* קְרֹ(וֹ)בָה, *ôth*, 1) *äusserlich* **nahe,** wie a) z. B. in שְׁכֵנוֹ הַקְּ' Ex 12 4 „sein nächster (3 § 309b) Nachbar“, *naheliegend* Dt 30 14, קְ' לָבוֹא, Jes 13 22 etc.: nahe zu kommen = nahe bevorstehend uä., ähnlich auch in Ps 85 10; — b) מִקָּרֹ(וֹ)ב, seit dh. vor kurzem (Dt 32 17) u. nach kurzem (Hes 7 8); neutrisch-abstrakt: *Nähe* (Hes 11 3), מִקְּ' Hi 20 5: aus der Nähe herstammt dh. kurzlebig ist, מִקָּרֹב Jr 23 23 mit מִן 2aα: *in der Nähe*, als Attribut verwendet (3 § 336w): ein Gott in der Nähe; — — 2) *innerlich* nahe: — a) *verwandt*, befreundet (אֶל oder לְ: jmdm.) Ex 32 27 Lv 21 3 25 25 Nm 27 11 2 S 19 43 Ps 15 3 38 12 Hi 19 14 Ru 2 20 3 12; — b) *nahestehend*; — α) *vertraut* Lv 10 3 Pv 148 14 (Gen. appos.: das Volk, das ihm nahe steht) Hes 42 13 43 19 Est 1 14; Hi 17 12b: ist etwa (3 § 353b) Licht *anheimelnd* gegenüber Finsternis? — β) *angelegen* od. ein Gegenstand der Aufmerksamkeit (1 K 8 59), γ) *vielgenannt* Jr 12 2 Ps 75 2, δ) *hilfsbereit* Jes 50 8, oder als ein Helfer auf dem Plan stehend (Dt 4 7 Jes 55 6 Ps 34 19 119 151 145 18).

***קָרוֹב** II, *îm*, Hes 23 5 12, kriegerisch. Es ist abgeleitet von קְרָב (3 § 334k!). Die Konjekturen קְרוּאִים (Cornill) oder רַבִּים (Toy im ICC z. St.) oder קרדים = ass. *ḳurâdu* „kriegerisch“ (P. Haupt u. Šanda in Zeitschr. für kathol. Theologie 26 205) sind also unnötig.

קָרוֹת 2 Ch 34 11 Neh 2 8 s. o. קרה Pi.!

קָרַח (*äth. qárḥa* Pi., calvum fecit tondendo; Dlm.), z. B. Imp. קָרְחִי (s. o. מָשְׁךְ u. 2 513), sich eine Glatze scheren (Lv 21 5; Mi 1 16). — — Ni. pass.: nicht wird eine Glatze geschoren werden (Jr 16 6; לְ „für“ = um willen). — — Hi. direkt-kaus. (Hes 27 31): sich (Dativ) scheren (eine Glatze; אֶל „für“ = zu Ehren). — — Ho. מֻקְרָח (*mu*: 2 511f.) Hes 29 18: mit einer Glatze versehen.

†קָרֵחַ „Kahl“ 2 K 25 23 Jr 40 8 etc.

קֵרֵחַ (*qiṭṭil* v. קָרַח) Lv 13 40 2 K 2 23, mit Glatze am Hinterkopf (s. o. גִּבֵּחַ): Kahlkopf.

קֶרַח, P. 'קָ, s. קַרְחוֹ *m.*, von einem קָרַח, das mit קרר II in den beiden Wurzelkonsonanten קר verwandt sein kann: 1) Frost (Gn 31 40 Jr 36 30); — 2a) meton. (Stil. 19) dessen Produkt: *Eis* (Hi 6 16 37 10) und speziell: *Hagel* (Ps 147 17 Hi 38 29); b) synekd. erweitert: *Bergkrystall* (Hes 1 22).

†קֹרַח, 1) Gn 365ff.; 2) 1 Ch 243; 3) Nachkomme Levis (Ex 621 etc. Nm 161ff. Ps 421 441 etc.).

קָרְחָא LA: Hes 2731 (Parallelen: 2427) =

קָרְחָה etc. *f.*, Glatze, als Sinnbild der Trauer (Am 810 Jes 324 152 2212 Mi 116 Jr 475 4837 Hes 718 2731) wahrscheinlich über der Stirn angebracht, wie die Form des Verbots Dt 141 zeigt (cf. Lv 215).

†קָרְחִי, *n. patronymicum* von קֹרַח Nr. 3: Ex 624 etc., חִים' 1 Ch 919 etc., ebenso 1 Ch 126 von Leuten aus dem Gebiete Benjamins (cf. V. 2) ausgesagt; cf. Ri 177, schon von καὶ οἱ Κορῖται (LXX) verkannt.

קָרַחַת, s. קָרַחְתּוֹ, 1) Glatze (Lv 1342f.); — 2) personifizierend: *kahle Rückseite* eines Kleides (55).

mass. קָרִי, als Ptc. pass. erwiesen in m. Einl. 31: *gelesen* (Jos 1220; Ri 2013 etc. 2 S 83 etc.).

קֶרִי** (v. קָרָה) P. 'קֶ 7mal in Lv 2621ff.: הָלַךְ עִם פ' קֶרִי ursprünglich: gehen mit (jmdm.) zu und in feindlicher Begegnung (3 § 330s!), dann: oppositionell mit jmdm. verfahren, resp. widersetzlich sich gegen jmdn. verhalten.

קָרִיא*, Pl. c. קְרִיאֵי Nm (116) 162 269: aufgerufen, erwählt, Deputierter.

קְרִיאָה *f.* Jon 32, Verkündigung.

קִרְיָה (v. קָרָה), c. ־יַת; Pl. קִרְיוֹת Jr 4841, *f.*, 1) ursprünglich: *Begegnung* confluxus hominum, mit Metonymie (Stil. 31f.) von Inhalt für Raum: **Stadt,** Ortschaft (Nm 2128 Dt 236 34 1 K 141 45, sonst poet.-rhetorisch); — — 2) **in Ortsnamen:** a) ק' אַרְבַּע Gn 232 etc. od. ק' הָאַ' 3527 etc., später: Hebron; — b) ק' בַּעַל nach Jos 1560 u. 1814 = ק' יְעָרִים; — c) ק' חֻצוֹת Nm 2239: in Moab; — d) ק' יְעָרִים (od. ק' הַיְ' Jr 2620, ק' עָרִים Esr 225 LA: ק' יַעַ', Jos 1828, יַעַר „Wald" Ps 1326; abgekürzt nach 2448): in Juda od. Benjamin (Jos 1560 1828); — e) ק' סַנָּה Jos 1549 (ס' „Palmzweig" s. o. *סַנְסִן) u. ק' סֵפֶר 1515f. Ri 111f., beide früher דְּבִ(י)ר genannt: im südwestlichen Juda.

†קְרִיּוֹת „Ortschaftenkomplex", 1) in Juda (Jos 1525 cf. Ἰσ-καριώτης Matth 104 etc.); — 2) in Moab (Am 22 Jr 4824).

†קִרְיַת Jos 1828 = ק' יְעָרִים.

†קִרְיָתַיִם „Doppelortschaft", 1) in Ruben (Nm 3237 etc.); 2) in Naphtali (1 Ch 661; s. u. קַרְתָּן).

קָרַם (syr. *qᵉrám*, obduxit), 1) überziehen (Hes 376); — 2) וַיִּקְרַם intrans. (3 § 210): *sich spannen* (Hes 378); s. o. קָצַר etc. 1171f. Also ist nicht „ohne Zweifel" (Ges.-B.) das Ni. וַיִּקָּרֵם zu lesen.

קָרַן, denominiert von קֶרֶן 2b „Strahl" (Ex 3429f. 35): strahlen. — — Hi. מַקְרִן Ps 6932 (ohne ּ doch wegen Selbstverdopplungsneigung des *n*: 2501): Hörner (v. *qèren*, Horn) haben.

קֶרֶן (ar. *qarnun*, cornu), P. 'קָ 1 Ch 255, Du. קַרְנַיִם, קַרְנֵי, קַרְנָיו Gn 2213 Dt 3317 u. קְרָנַיִם, קְרָנָיו nur Dn 83 6f. 20 (216); קְרָנוֹת (bei künstlichen Hörnern: 3 § 245i!), c. etc. קַרְנוֹת, *f.* (הֵם' Dt 3317 Dn 89 hat Parallelen in 3 § 14 u. יָצָא geht voraus: § 345c), 1) **Horn** (Gn 2213 etc. z. B. stossen mit dem Horn: Hes 3421); auch als *Signalhorn* (Jos 65) u. als *Ölgefäss* etc. (1 S 161 13 1 K 139; Hi 4214) verwendet; — — 2) synekd. erweitert: hornähnliches Ding od. Teil eines solchen: — a) *Berggipfel* (Jes 51); — b) *Strahl* (Hab 34); — c) *Altarhörner* (Ex 272 etc.; mit Opferblut bedeckt: 2912 3010 Lv 47ff. 815 99 1618; Jr 171 Hes 4315 20 Am 314 Ps 11823; Symbole der Gotteshilfe, indem sie als Zufluchtsstätte dienten: 1 K 150f. 228, vgl. auch „Horn (als Quell) meines Heils" 2 S 223 ‖ Ps 183; Gen. appos.: 3 § 337l); — d) sonstige *künstliche* Hörner (Hes 2715); — — 3) meton.: Symbol der Macht u. Herrschaft in folgenden Gruppen von Stellen: — a) Dt 3317; Hes 2921 Ps 13217: an diesen zwei Stellen = Machtzuwachs; nicht einen „jungen Trieb" (Joüon 191016), denn das

ist נֵר in 17b; 148 14; wie ferner auch in Am 6 13, denn die Erwähnung der Einnahme einer einzelnen Stadt [Wellhausen, Ges.-B.] erscheint im Kontext kaum natürlich, sodann in 1 Ch 25 5 (vgl. die rabbinischen Erklärungen in Stil. 18 f.) u. קַרְנוֹ war gemeint: Haplographie des ו!; — b) vgl. die *vier Hörner* als Symbole der Weltreiche (Sach 2 1 f. 4); eiserne Körner (1 K 22 11 ‖ 2 Ch 18 10; Mi 4 13 cf. Sach 2 4b: erheben!) als Sinnbilder durchbrechender Angriffsgewalt; — c) ferner bei רום „sich erheben" 1 S 2 1 Ps 89 18 Q 25 112 9 od. bei הֵרִים „erhöhen" 1 S 2 10 Ps 92 11 Kl 2 17; in 1 Ch 25 5 in anderem Sinne auf Gott übertragen: „um seine Macht zu rühmen", nur ist „seine" wohl durch geflissentliche Haplographie des ו verloren gegangen; das Horn ist nicht auf Heman zu beziehen (Kittel, HK z. St: „sein Heilshorn") od. bei גָּדַע Jr 48 25 Ps 75 11 Kl 2 3: abhauen das Horn = vernichten die Macht; — d) zunächst in der unter c) erwähnten Stellenreihe will Joüon 1910 15 קֶרֶן im Sinne von *Stirn* finden, wie dieser Sinn beim ar. *qarnun* vorkomme. Aber so möglich dies auch wäre, so wenig ist es doch in dieser Stellenreihe anzunehmen. Joüon hat die Stellen mit גדע „abhauen" übersehen, in denen ja von *Stirn* nicht die Rede sein kann. Die Bedeutung *Stirn* lässt sich auch nicht aus Hi 16 15 erweisen. Zu „hineinstecken od. -tun" (s. o. עלל II) passt *Horn* noch besser. Also fehlt auch die Basis für Joüons Konjektur, dass in Jr 17 1 die protubérances de vos fronts (מִצְחוֹת) gemeint gewesen seien.

†קֶרֶן הַפּוּךְ *f.* „Schminkbüchschen" Hi 42 14.

קַרְנַיִם Am 6 13 s. o. קֶרֶן 3a!

קָרַס, sich krümmen (Jes 46 1 f.).

†קֵרֹס Esr 2 44 ‖ קֵרִי (s. o.) Neh 7 47.

***קֶרֶס**, קְרָסִים etc., c. קַרְסֵי (cf. ar. *qurṣun*, frustum panis *rotundum;* discus) Ex 26 6 ff. —39 33, Haken.

***קַרְסֹל**, Du. *קַרְסֻלַּיִם 2 S 22 37 ‖ Ps 18 37, etwas dem קֶרֶס Ähnliches: Knöchel.

קָרַע (ar. *qáraʒa*, auch: percussit, contudit) etc.; וַיִּקְרַע etc., 1) **zerreissen,** a) eig. u. zwar hauptsächlich in „zerreissen (dh. am Rande einschlitzen) die Kleider", einer symbolischen Handlung zum Ausdruck der Trauer od. der Aufregung übhpt. (Gn 37 29 etc. z. B. „zerrissen an" 2 S 13 31b 15 32 2 K 18 37 ‖ Jes 36 22 Jr 41 5: 3 § 336h 328f); — b) synekd. erweitert: *zerschneiden* (Jr 36 23), weit machen (Jr 22 14); — c) metaph.-psychologisch (Stil. 107): die Augen *weit erscheinen lassen* (Jr 4 30), das Herz oder die Gefühlswelt *betrüben* uä. (Hos 13 8 Jo 2 13), jmdn. *herunterreissen* dh. schmähen (Ps 35 15); — — 2) meton. (Stil. 19 f.) die Folge einschliessend: — a) wegreissen (Lv 13 56 Hes 13 20); — b) metaph.: entreissen (1 S 15 28 28 17 1 K 11 11 f. 14 8 2 K 17 21). — — **Ni.** z. B. וַיִּקָּרַע, *zerrissen werden* = intransitives zerreissen (Ex 28 32 ‖ 39 23; 1 S 15 27) od. zerspringen (1 K 13 3 5).

קְרָעִים, 1) Stücke (1 K 11 30 f. 2 K 2 12); — 2) synekd. speziell: *Lumpen* (Pv 23 21).

קָרַץ (ar. *qáraṣa*, vellicavit, punxit), יִקְרְצוּ etc., zusammenkneifen, nämlich in „das Auge" od. „mit den Augen kneifen" (Ps 35 19 Pv 6 13 10 10) oder „die Lippen zusammenkneifen" (16 30), und dies sind Geberden oder Ausdrücke (Stil. 107) für *verhöhnen.* — — Pu. קֹרַצְתִּי Hi 33 6, abgeknippen werden.

קֶרֶץ *m.* Jr 46 20, Stich od. Gezwicke als Abstr. p. c.: peinigendes Insekt = *Tarantel* uä.

קַרְקַע, P. קַרְקָע, dissimilierte (2 465) Gestalt von קַרְקַר (cf. ar. *qárqarun*, ebener, aufgelockerter Boden) von קוּר, also: *Ausgrabung*, daher: 1) Grundlage, Boden (Nm 5 17 1 K 6 15 f. 30 Am 9 3); — 2) synekd. erweitert: *Decke* (1 K 7 7).

†קַרְקַע: im Süden von Juda (Jos 15 3).

†קַרְקֹר Ri 8 10: östl. vom Jordan.

קַרְקַר etc. Nm 24 17 etc. s. o. קוּר Verb!

קרר I (‖ קוּר; cf. ar. *qarâratun*, regio depressa), Hi. הֵקֵרָה Jr 6 7, direkt.-kaus.:

ausgraben, meton. (Stil. 19f.) die Wirkung einschliessend: *hervorsprudeln lassen.* Dagegen die Aussage „so hat Jerusalem kühl gehalten seine Bosheit“ (z. B. Cornill 1905 z. St.) bleibt unnatürlich.

***קרר** II (ar. *qárra*, kalt sein): s. o. מְקֵרָה, קַר, קֹר u. קָרָה!

קֶרֶשׁ, P. 'קָ, s. 'קַרְשׁ; קְרָשִׁים etc., c. קַרְשֵׁי m., 1) Brett (cf. ass. *karašu*, Teil [Del., HWB. 598], ? ursprünglich: Schnitt) Ex 26 15ff. 35 11 36 20ff. 39 33 40 18 Nm 3 36 4 31; — 2) synekd. als Teil für das Ganze: *Verdeck* (Hes 27 6).

קֶרֶת, P. 'קָ (st. *qarjath* s. o. דֶּלֶת etc. 2 471f.) Pv 8 3 9 3 14 11 11 Hi 29 7 (s. o. עַל Nr. 1), Nebenform von קִרְיָה, Stadt.

†קַרְתָּה Jos 21 34: in Sebulon.

†קַרְתָּן mit Dualendung (2 436!) Jos 21 32, daher in 1 Ch 6 61 als קִרְיָתַיִם wiederholt! — eine Stadt in Naphtali.

***קַשְׂוָה** (ar. *qašwatun*, Korb), קְשָׂוֹת *qeśāwôth*, c. etc. קְשׂוֹת (Übergehung des *w*: 2 471f.), *f.* Ex 25 29 ‖ 37 16; Nm 4 7 1 Ch 28 17, Kanne.

קְשִׂיטָה *f.* Gn 33 19 Jos 24 32 Hi 42 11, ein Gewichts- u. Münzstück von „unbekanntem“ (Benzinger, Hbr. Archäologie 07 198) Werte. Im Neuhebr. heisst es auch „Lamm“ (Dalman, WB 375), u. כבש ist als Münzstück (= einem Zehnsekel-Stück) auch in einem aram. Papyrus von Assuân (s. o. סְנֵה; Staerk, die jüd.-aram. etc. 07, S. 8) erwähnt. Ob sich darin die ursprüngliche Bedeutung erhalten hat? Analoges fände sich bei חֲמוֹר I (s. o.) u. אֵילִים „Widder“ als Masseinheit (2 K 3 4b; 3 § 333d). Auch in Ägypten erscheint nach Spiegelberg (bei Staerk) „ein Widder (Lamm) neben einem Stier als Gewicht“, indem dieses nach der Form des Tieres gestaltet und benannt wurde. Das ἀμνῶν der LXX (ἀμνή „Lamm“) dürfte also doch nicht „aus μνῶν [Minen] verschrieben sein“, wie Benzinger aaO. meint.

***קַשְׂקַשׂ** (cf. ar. *qašša*, Hi.: sich schuppen [Ges.-Buhl.]), 'קַשְׂקַשִּׂים 1 S 17 5, Schuppe.

קַשְׂקֶשֶׂת, Pl. s. 'קַשְׂקְשׂוֹת Lv 11 9f. 12 ‖ Dt 14 9f. Hes 29 4, Schuppe (2 452[2]).

קַשׁ, P. auch קָשׁ Jo 2 5, *m.*, Stoppel Ex 5 12 etc., zur Veranschaulichung dessen dienend, was sich leicht zerbrechen lässt (Hi 41 20f.) od. rasch der Vernichtung anheimfällt (Jes 33 11).

'קִשֻּׁאִ Nm 11 5 s. u. קשוא!

קשב, תִּקְשַׁבְנָה Jes 32 3, ursprünglich: steif, gespitzt (von den Ohren): scharfhörend sein. — — Hi. z. B. Imp. הַקְשִׁיבָה Ps 5 3 etc., 1) indirekt-kaus.: aufmerken lassen (Ps 10 17 Pv 2 2), u. wenn auch an der ersteren Stelle „Ohr“ als sogenanntes zweites Subjekt (3 § 325o p) erklärt werden könnte (Ges.-B.), so wäre diese Auffassung doch in Pv 2 2 nicht natürlich; 2) direkt-kaus.: Aufmerksamkeit entwickeln = **aufmerken,** — a) meist mit „auf“ (לְ Jes 48 18 Jr 6 17 Ps 5 3 etc., אֶל Jr 18 18 etc., עַל Jr 6 19 etc., בְּקוֹל Ps 66 19 86 6; Jes 21 7 s. u. bei קֶשֶׁב!); — b) transitiviert (3 § 210): bemerken, vernehmen Jr 23 18 Ps 17 1 61 2 Hi 13 6.

קֶשֶׁב, P. 'קָ, 1) Aufmerksamkeit (Jes 21 7: so soll er betätigen Aufmerksamkeit, [ja] viel von Aufmerksamkeit); — 2) meton. (Stil. 19f.): *Beachtung* (1 K 18 29 2 K 4 31).

***קַשָּׁב**, *f.* קַשֶּׁבֶת Neh 1 6 11, *aufmerksam.*

'קַשֻּׁבִ Ps 130 2 etc. s. u. קשוב!

***קִשּׁוּא** (ar. *qiṯṯâ'un*, cucumis; erst neuhbr. in Femininform: קִשּׁוּת; Dalman, WB 375), קִשֻּׁאִים Nm 11 5, Gurke.

***קַשּׁוּב**, *f.* Ps 130 2 2 Ch 6 40 7 15, aufmerksam.

קָשָׁה (ar. *qasā[']* duruit; nach מִקְשָׁה und מִקְשָׁה I ursprünglich: *zusammengedreht s.*), קָשְׁתָה; יִקְשֶׁה, וַיִּקֶשׁ 2 S 19 44, 1) **hart,** wuchtig od. drückend **sein** (Gn 49 7 Dt

15 18 1 S 5 7 2 S 19 44); — 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): *schwierig sein* (Dt 1 17). — **Ni.** נִקְשָׁה Jes 8 21, bedrückt. — — **Pi.** וַתְּקַשׁ Gn 35 16 intensiv: und es ging gar hart her. — — **Hi.** z. B. הִקְשִׁיתָה; אַקְשֶׁה etc., וַיַּקְשׁ; etc., 1) hart sein lassen, a) עֹרֶף, den Nacken (Dt 10 16 etc.) = *hartnäckig sein*, absolutiert (3 § 209 d): Hi 9 4, b) das Herz uä, unempfindlich (= schwer zugänglich) machen (vulgo: verstocken) Ex 7 3 Dt 2 30 Ps 95 8 Pv 28 14; — 2) schwer sein lassen, a) ein Objekt (1 K 12 4 || 2 Ch 10 4; 2 K 2 10: du hast eine schwere Bitte getan = Schweres erbeten); — b) absolutiert: α) *Schwierigkeit machen* (Ex 13 15) β) Schweres eintreten lassen (für sich): *Schweres durchleben* (Gn 35 17).

קָשֶׁה, c. קְשֵׁה, Pl. קָשִׁים, c. קְשֵׁי; *f.* קָשָׁה, c. קָשַׁת, Pl. קָשׁוֹת, 1) **hart,** a) eig., wie in „steif in Bezug auf Nacken" (עֹרֶף Ex 32 9 33 3 5 34 9 Dt 9 6 13 cf. 31 27) = hartnäckig; — b) oft in übertragenem Sinne, daher z. B. auch = *schroff* (1 S 25 3 etc.), *unbeugsam* (Jes 48 4 HL 8 6), *schlimm* (Gn 42 7 Ex 1 14 etc.; Hi 30 25: schlimm bestellt in Bezug auf den Tag dh. Zeitereignisse, Schicksale); — — 2) schwer: a) für den Verstand: *schwierig* zu entscheiden (Ex 18 26); — b) *bedrückt* im Lebensmut (1 S 1 15).

קִשּׁוּר*, קִשֻּׁרִים Jes 3 20, Gürtel, bei der Braut (Jr 2 32 cf. Jes 49 18) erklärlicherweise im Potenzierungspl. (cf. 3 § 260 i 264 c): ein zusammengesetzter u. reich verzierter Gürtel.

קשׁח (ar. *qáśaḥa*, durus fuit) Hi. הִקְשִׁיחַ etc., 1) verhärten, unempfindlich machen (Jes 63 17); — 2) schwer od. bedrückt sein lassen = niederdrücken (Hi 39 16).

קֹשְׁטְ *(qōšt)* Pv 22 21, Wahrheit.

קֹשֶׁט (|| קֶשֶׁת; cf. syr. *qaššâṭâ*, Bogenschütze, also mit *t!*) Ps 60 6, Bogen.

קְשִׁי* Dt 9 27, Härte metaph.-psychologisch: Unempfindlichkeit u. Hartnäckigkeit.

†**קִשְׁיוֹן** Jos 19 20 21 28: in Issachar.

קָשַׁר (ar. *qásara*, zwingen) etc.; יִקְשֹׁר; etc., 1a) binden (עַל od. בְּ „an" Gn 38 28 etc. Jos 2 18 etc.); b) meton. (Stil. 19 f.) die Folge einschliessend: im Ptc. pass. = geschnürt od. *stramm* (Gn 30 42); c) metaph. im Ptc. pass.: mit allem Sinnen u. Trachten verknüpft (Gn 44 30) od. *eingewurzelt* (Pv 22 15); — 2) intrans. (3 § 210): sich verbünden κ. ἐ.: **sich verschwören** (1 S 22 8 13 2 S 15 31 1 K 15 27 16 9 16 20 2 K 10 9 12 21 14 19 15 10 15 25 30 17 4 21 23 f. Am 7 10 2 Ch 24 21 25 27 33 24 f. Neh 4 2). — — Ni. z. B. וַתִּקָּשֵׁר, 1) geknüpft sein (1 S 18 1) metaph. wie Qal 1 c in Gn 44 30; 2) synekd. verallgemeinert: in Zusammenhang gebracht od. lückenlos gemacht = hergestellt sein (Neh 3 38). — — Pi.: etwas als etwas umbinden (Jes 49 18 Hi 38 31). — — Pu. מְקֻשָּׁרוֹת gebunden, gleichsam gegürtet: *stramm* (Gn 30 41 cf. Qal 1 b). — — Hithpa., sich verschwören (2 K 9 14: עַל = אֶל „gegen" 2 Ch 24 25 f.).

קֶשֶׁר, P. קָ׳, s. קִשְׁרוֹ *m.*, Verbindung κ. ἐ.: Verschwörung, u. zwar 1) im politischen Sinne: 2 S 15 12 2 K 11 14 || 2 Ch 23 13, קָשַׁר קֶ׳ 1 K 16 20 etc.: *eine Verschwörung anstiften;* — 2) in höherem kulturgeschichtlichen Sinne: Jes 8 12: Opposition (der Jesajaner) gegen die politischen Tendenzen der damals herrschenden Kreise; Jr 11 9: bewusster u. förmlich organisierter Widerstand gegen die legitime Religion; Hes 22 25: eine förmliche Verschwörung ihrer Propheten besteht etc. Das ἧς der LXX (= deren Propheten) kann immerhin aus dem Suchen nach Satzverbindung hervorgegangen sein. Also ist nicht sicher „אֲשֶׁר zu lesen" (Ges.-B.).

קִשֻּׁרִים s. o. קִשּׁוּר!

קשׁשׁ Zeph 2 1, gesammelt sein. — — Poʒel קֹשְׁשׁוּ etc., kausativ: zusammenstoppeln (cf. קַשׁ) Ex 5 7 12, synekd. er-

weitert: zusammenlesen (Nm 15 32f. 1 K 17 10 12). — — Hithpoʿel Zeph 2 1, sich sammeln, metaph.-psychologisch (Stil. 107): sich besinnen od. in sich gehn.

קֶשֶׁת (v. קוש, ar. *qáwiša*, dorso incurvus fuit), P. קָ֫שֶׁת, s. קַשְׁתִּי; קְשָׁתוֹת, s. קַשְּׁתֹתָיו (Selbstverdopplung des *š*: 2 471) etc., *f.* (*m.* 2 S 1 22 Hes 1 28, u. diese Stellen sind nicht deswegen zu ändern [gegen Albrecht, ZATW 16 91]), 1a) **Bogen** (Gn 27 3 etc. Jes 21 17, aus Erz geschmiedet: 2 S 22 35 ‖ Ps 18 35 Hi 20 24; vgl. noch z. B. „der Sohn des Bogens" Hi 41 20 = Pfeil, wie „Blitze des Bogens" = Pfeile in Ps 76 4), u. in den Redensarten: den Bogen *ergreifen* (Am 2 15; 2 K 9 24a; Ps 78 9 1 Ch 12 2 2 Ch 17 17) od. *spannen* (s. o. דָּרַךְ Jes 21 15 Ps 7 13 etc.; Sach 9 13aα: gleichsam als einen Bogen gespannt; מֹשֵׁךְ 1 K 22 34 etc. Jes 66 19) od. *mit dem Pfeil versehen* (מִלֵּא „füllen" Sach 9 13aβ: mit Ephraim als einem Pfeil) od. *schiessen* mit (הוֹרָה s. o. ירה I Hi. u. רמה I); — b) synekd. als Ganzes für den Teil: *Pfeil* (Jes 13 18 Hi 20 24); — c) meton. (Stil. 17 u. 18f.): α) *Bogenschiessen* (2 S 1 18; קֶשֶׁת „Grausames" [Klostermann z. St.] od. קשׁ = קִינַת שָׁאוּל [Perles, Analekten 20] ist weniger natürlich); β) *Stärke* (Hos 1 5 Jr 49 35 Hi 29 20); — — 2) Regenbogen (Gn 9 13ff. Hes 1 28).

קַשָּׁת *m.* Gn 21 20, Bogenschütze.

ר in Überschriften etc.: Ziffer 200.

mass. ר׳, 1) Buchstabe רֵישׁ Hes 16 4; 2) Zahl 200 od. 200.; 3) רֹאשׁ „Anfang"; 4) רַבִּי „mein Grosser od. Oberer" (s. u. hebr. רַב I, 2e), dann mit Vernachlässigung des „mein" (wie oft in *monsieur*) = Herr uä.

רָאָה Verb (ar. *ra'ā[j]*, vidit), *f.* רָאֲתָה, s. רְאִתִיךָ Hi 42 5, etc., הֲרְאִיתֶם *vidistisne* ? 1 S 10 24 17 25 2 K 6 32, etc.; יִרְאֶה etc. תִּרְאֵה Dn 1 13 (kleine P.: 2 538!), תִּרְאֶינָה Mi 7 10 (Selbstverdopplung: 2 461); יֵרָא u. יֵרֶא hinter עַתָּה (? zur Vermeidung des Tonzusammenstosses: 2 521, Anm.) Gn 41 33, תֵּרֶא od. תֵּרָא Mi 7 10 Sach 9 5 vor א (2 520f.); וַיַּרְא, וַתֵּרֶא etc.; רְאֵה etc., רְאֶינָה HL 3 11 (Qimchi 97[b]: mit Ṣêrê); Inf. c. רְאֹה Gn 48 11, רְאוֹת u. רְאֻוֹה Hes 28 17; abs. רָאֹה (Ex 3 7 etc., auch Ps 142 5 gemeint: 3 § 217b), רָאוֹ Gn 26 28 Jes 6 9, רָאוֹת 42 20 Q; רֹאֶה etc., רֹאִי Gn 16 13b etc. Hi 7 8, רֹאַנִי Jes 47 10 (*a*: 2 442!); רֹאוֵי, רֹאֵיוֹת (*jj*: Selbstverdopplung cf. 2 461f.) Est 2 9, — — 1a) **sehen** Gn 1 4 etc.; Hi 7 8: der mich (jetzt) sieht; das Licht sehen = leben (Ps 49 20 Hi 3 16 [20]); — b) oft mit Bêth sphaerae (בְּ 2a): etwas teils mit Behagen (Hes 28 17 Ob 13 Ps 22 18 64 9 etc.) oder teils mit Schmerz ansehen (Gn 21 16a etc. 3 § 212b; mit dem Entschluss zu helfen: Gn 29 32 1 S 1 11 Ps 106 44); — — — 2) meton. die Folge einschliessend (Stil. 19f.): — a) ausersehen = wählen (Gn 22 8 41 33 Dt 12 13 33 21 1 S 16 1 17); — b) *beabsichtigen* (Ps 66 18); — c) seinen Hoffnungsblick hinlenken auf (אֶל Jes 17 7); — d) besuchen (2 S 13 5f. 2 K 8 29 9 16 ‖ 2 Ch 22 6); — e) besichtigen = besorgen od. sich kümmern um: Gn 39 23 Ex 4 31 1 K 12 16aβ Jes 5 12 (= *beachten*, wie auch in den nächsten zwei Stellen) 22 11 26 10 Ps 9 14 10 11 25 18 31 8 37 37, — f) *kennen lernen* (Dt 33 9); — — 3) synekd. verallgemeinert: a) = einsehen, *erkennen* 1 S 12 17 2 S 24 13 1 K 10 4 Jes 40 5 etc. Mal 3 18: den Unterschied von etc.; — b) *empfinden*, fühlen, wie Feuer (Jes 44 16) od. Hunger (Jr 5 12); — c) *erfahren* (Gn 20 10 nach Wilh. Bacher, ZATW 1899 345 > „beabsichtigen"), *erleben* (z. B. den Tod: Ps 89 49; Jes 53 11 mit unverbundenem Objektssatz: wird er *erleben*, dass od. wie er nun Befriedigung erlangen wird; Jr 17 6 20 12 Ps 27 13 90 15 Kl 2 16 3 1 Est 9 26), *geniessen* (Gutes etc. Ps 34 13 Qh 8 16 etc.); — d) st. hören (Gn 2 19 42 1 Ex 20 18 Jr 2 31 33 24 Hab 2 1), und wegen dieses oft verallgemeinerten Sinnes von רָאָה konnte der Imp. רְאֵה auch die *Interjektion* „sieh!" werden: Gn 27 27 etc. (2 342f.). — — **Ni.** נִרְאָה, נִרְאֲתָה etc.;

יֵרָאֶה etc., Juss. יֵרָא; וַיֵּרָא etc.; Imp. הֵרָאֵה; Inf. c. הֵרָאוֹת etc. (לֵרָאוֹת Ex 34 24 Dt 31 11 Jes 1 12: 2 278), aber auch לְהֵרָאֹה Ri 13 21 1 S 3 21; נִרְאֶה, — 1) *sichtbar werden*, sich zeigen (Gn 1 9 etc. Lv 14 35), sich sehen lassen (beim Subjekte „Gott"): erscheinen (meist mit אֶל, jmdm.) Gn 12 7 etc. (לְ 2 Ch 17 31) u. so auch in der Redensart: erscheinen vor Jahve: אֶל־פְּנֵי Ex 23 17 oder mit dem Akk. פְּנֵי, wie dieser ja oft (3 § 330 k) auf die Frage „wo?" steht: 23 15 (ist in 17 formell erklärt!) 34 23 f. Dt 16 16 etc. Jes 1 12 Ps 42 3, u. nicht sicher ist לֵרָאוֹת Ex 34 24 Dt 31 11 Jes 1 12 st. לִרְאוֹת gesprochen worden; denn vom Sehen des göttlichen Angesichts ist ja oft die Rede (Gn 33 10 Ps 11 7 etc.), u. die Späteren haben es nicht beseitigt; — 2) gesehen werden (Ex 13 7 Dt 16 4; לְ: von; 3 § 103). **Pu.** רֻאּוּ Hi 33 21, wo der Punkt über (od. unter) א ein Dageš forte sein soll (2 481; > „orthophonisches Zeichen" bei Ges.-K. 09 § 14 d): gesehen werden. — — **Hithpa.** תִּתְרָאוּ etc., 1) *sich* (fragend) *ansehen* (Gn 42 1); — 2) *sich* ins Gesicht (פָּנִים Acc. specificationis: 3 § 328 h) *sehen:* sich miteinander im Kampfe messen (2 K 14 8 11 ‖ 2 Ch 25 17 21). — — **Hi.** הֶרְאָה etc. (Wahlverwandtschaft von *ĕ-ā* u. Einfluss des *r:* 2 488 506), ausser הִרְאַנִי Am 7 1 etc., sonst הִרְ' od. הֶרְ' u. וְהַרְאֵתִי (s. o. חזק Hi. etc.: 2 527 f.); יַרְאֶה etc. z. B. אַרְאֶךָּ *'ar'ékkā*, אַרְאֶנּוּ Mi 7 15: 1. sg. Impf., *nicht* Imp. (1 569 f); וַיַּרְא 2 K 11 4; הַרְא(וֹ)ת, לַרְאֹתְכֶם Dt 1 33 (2 279); מַרְאֶה, — 1) jmdn. **sehen lassen** (Dt 34 4): — a) ihm die Möglichkeit des Sehens verschaffen (Dt 1 33); — b) mit einem 2. Akk. od. Objektsatz: jmdn. etwas sehen lassen = es ihm zeigen (Gn 12 1 etc. 2 K 8 10); — c) mit 3 Akk.: Jahve hat mich dich als König sehen lassen (13); — d) mit בְּ sphaerae: mit Behagen betrachten lassen (Ps 59 11); — — 2) synekd. verallgemeinert: a) *erfahren lassen* (Ps 60 5 71 20 etc.); — b) *geniessen lassen* (בְּ Ps 50 23 91 16); — c) wahrnehmen: *hören lassen* (Jr 38 21 Hes 11 25). — — **Ho.** הָרְאָה etc.; מָרְאֶה, wie in „u. es werde gezeigt dem (אֶת) Priester" (Lv 13 49) od. wie in „das (beibehaltener Akk.: 3 § 111 α) du zu sehen bekommen hast = das dir gezeigt worden ist" (Ex 25 40 26 30 Dt 4 35).

רָאָה Dt 14 13 falsch st. דָּאָה Lv 11 14 geschrieben (Verschreibung von ר und ד ist häufig: s. o. bei דִּבְלָה!).

***רָאֶה**, c. רְאֵה Hi 10 15 meint ein ungeschriebenes Qᵉrê (cf. 2 356) רְוֵה „überfliessend"; aber wegen des Pron. poss. „mein" war רֹאֵה „sehend" (nur mein Elend) gemeint.

רֹאֶה I, רֹאִים *m.*, Seher (1 S 9 9 11 18 f. Jes 30 10 1 Ch [25 2 s. u. רְאָיָה!] 9 22 26 28 29 29 2 Ch 16 7 10); vgl. M. Jastrow, Rô'ēh etc. (im Journal of Biblical Literature 09 46 55) u. dazu mein „Das alttestl. Prophetentum und die moderne Geschichtsforschung" 1910 8 f.

רֹאֶה II Jes 28 7 (s. o. חֹזֶה II) mit verirrter Betonung (cf. מַ֫יִם) st. רֹ֫אֶה cf. בֹּ֫כֶה etc. 2 65: Sehen, Vision.

†רְאוּבֵן, früher (Josephus, Antiqu. I 19 7 etc.: Ῥούβηλος etc.) und wieder neuerdings durch רְאוּבֵל ersetzt (Prätorius, ZDMG 03 781), von de Lagarde, Onomastica sacra 12 95 mit dem ar. *ri'bâlun* „Löwe" oder Pl. *ra'âbilu* „Löwen" zusammengestellt, od. als dissimilierte (2 489) Gestalt von *re'ûbôn* (Barth, NB. 320) aufgefasst; — aber der Ausruf „Seht ein Sohn (Stammhalter)!" ist keineswegs als Name unmöglich, denn auch bei den Ägyptern kommen als Namen solche Ausrufe, wie „Schöner Tag!" oder „Meiner" od. „der Einzige" vor (A. Erman, Äg. Leben im Altertum 229) — Gn 29 32 30 14 35 22 37 21 f. 29 49 4 Dt 33 6 Jos 13 8 ff. 15 ff. Ri 5 15 f. 1 Ch 5 1; — *n. patronymicum:* רְאוּבֵנִי Dt 3 12 etc.

רְאָוָה Hes 28 17 Inf. Qal v. רָאָה.

mass. רָאוּי, gesehen, anerkannt, *nötig;* im verneinten Satze Jos 21 35: und sie dürfen nicht.

†רְאוּמָה *f.* Gn 22 24 „Seht, was!" < רְאֵימָה, das weibliche רְאֵם (רְאֵים Ps 92 11), wozu

griechische und hebräische Handschriften anleiten (Löhr, die Stellung des Weibes etc. 08 17).

רָאוּת Qh 5 10 Q, Sehen.

לִרְאוֹת Jes 1 12 etc. s. o. ראה Ni.!

רְאִי *m.* Hi 37 18, Sehen, meton.: Sehmittel κ. ἐ., u. dies war damals = Spiegel.

רֳאִי, auch P. neben רֹאִי (Milʿêl), 1) Sehen (Gn 16 13a Hi 33 21: weg vom Sehen; 3 § 406 z); — 2) meton. st. Sehobjekt (Stil. 20): a) *Schaustück*: abschreckendes Beispiel (Nah 3 6), b) *Aussehen* (1 S 16 12).

רֹאִי (*Milra3* Gn 16 13b etc.) etc.: s. o. ראה Verb, Ptc.!

†רְאָיָה „Jahve hat gesehen" (1 Ch 4 42, wofür 2 52 הָרֹאֶה geschrieben ist; 5 5 etc.).

רְאָיוֹת (LA: ־) Est 2 9: ausersehen (Pl. *f.*).

רְאֵים Ps 92 11 st. רְאֵם!

רְאֵם, mit י zur Andeutung des *e* in רְאֵים (Ps 92 11) u. רֵים (Hi 39 9f.; Übergehung des Sp. lenis: 2 480), רְאֵמִים (רֵמִים Ps 22 22), *m.*, mindestens formell = ar. *ri'mun* (weisse Antilope; antilope leucoryx), während die Formen ohne Sp. l. sekundär sein müssen, wie ass. *rîmu*, Wildochs (Del., HWB. 603) Nm 23 22 24 8 Dt 33 17 Jes 34 7 Ps 22 22 29 6 92 11 Hi 39 9f.

רָאֲמָה Sach 14 10, zerdehnt (2 346f. 486) aus *rā'mā* (v. רום, hoch sein; LA: רָאמָה nach Baer, Liber duodecim prophetarum, p. 85 u. 92).

רָאמוֹת I, 1) Hohes (Pv 24 7; nach 3 § 308: *zu* hoch dh. unerreichbar); — 2) synekd. speziell: *Korallen* (Qimchi u. a. zu Hes 27 16 Hi 28 18), u. zwar wahrscheinlich schwarze Korallen (Ges.-Thes.) cf. ar. *ră'matun* „Seemuschel" (Wellhausen, Reste ar. Heidentums 163).

†רָאמ(וֹ)ת II „Höhe", 1) in Gilead (Dt 4 43 Jos 20 8 1 Ch 6 65), meist רָמֹת Jos 21 38 1 K 4 13 etc. doch = *Es-Salt* (J. Bœhmer, ZATW 09 12ff.; — 2) in Issachar (1 Ch 6 58 cf. יַרְמוּת Nr. 2).

†רָאמֶת Jos 19 8 LA. st. רָמַת.

רָאשֵׁי in רָאשִׁים etc. s. u. ראֹשׁ, Kopf!

רָאשׁ 2 S 12 1 4 Pv 10 4 13 23, arm, dürftig (v. ראשׁ ‖ רושׁ!).

רֵאשׁ Pv 6 11 30 8, *Armut*, Dürftigkeit.

רֹאשׁ I (zerdrückt aus *ră'š*, ar. *ra'sun*, caput), c. etc. =; רָאשִׁים (st. 'רְאָ: 2 480), c. רָאשֵׁי, suffigiert z. B. רָאשֵׁינוּ (sic!) 1 Ch 12 19, ausser ראשָׁיו Jes 15 2, wo das Çholem vielleicht auf ראשׁוֹ (‖ זְקָן) hindeuten soll (cf. Parallelen: 2 356), *m.*, — 1a) **Kopf**, Haupt, wie z. B. in „den Kopf schütteln" (הֵנִיעַ etc. 2 K 19 21 ‖ Jes 37 22 Jr 18 16 [בְּ 3 § 209d, Anm.] Ps 22 8 44 15 Hi 16 4 Sir. 13 7b); — b) synekd. als Teil für das Ganze: Person (Ri 5 30 1 S 28 2 Hes 9 10 11 21 16 43 17 19 etc. 1 Ch 12 [19] 23); — c) meton. als Besitzer für Besitz (Stil. 24): Kopfhaar (Lv 14 9 19 27a Nm 6 9ab 18 Dt 21 12 2 S 14 26 2 K 9 30 Jes 7 20 Hes 44 20 Hi 1 20); — — 2) metaph.-personifizierend (Stil. 104): a) Häuptling, α) Oberhaupt, Anführer (Neh 9 17) od. β) *Hauptstadt* (Jos 11 10 Jes 7 8), od. γ) *Oberteil* (1 K 7 35a: am [od. als] Oberteil; dann ist in 35b doch nicht mit Kittel, Beiträge etc. I, 203 zu schreiben וּמִתַּחַת לְ), od. δ) Spitze (Dt 20 9 1 S 9 22 1 K 21 9 Jes 2 2 etc. Kl 1 5, daher zum Ausdruck des Superlativs dienend: Ex 30 23a [3 § 333s] Hes 27 22 Ps 118 22 137 6 HL 4 14 od. mit Koordinierung in כֹּהֵן הָרֹאשׁ 2 K 25 15 etc. s. o. bei כֹּהֵן u. 2 Ch 19 11 [24 6!] Esr 7 5 u. so auch in נְשִׂיא ראֹשׁ Hes 38 2f. 39 1: Oberfürst uä. [diskutiert in 3 § 275d!]), *Gipfel* (Gn 8 5 etc. bei Bergen, aber Jes 2 2 s. o.), *Wipfel* (Jes 17 6); — b) Anfang, wie z. B. in ראשׁ דֶּרֶךְ etc. Hes 16 25 31 21 24 Pv 1 21 Kl 2 19b: Kreuzweg, od. in בְּרֹאשׁ 1 Ch 16 7: zuerst od. zum ersten Male; — c) zugleich synekdochisch als Hauptteil für das Ganze (Stil. 57): α) Schar, *Heereszug* (Ri 7 16 20 9 34 37 43 1 S 11 11 13 17f.); β) *Hauptarm* eines Stromes (Gn 2 10); γ) *Summe*, wie in נָשָׂא ראשׁ „den Gesamtbetrag od. die Summe aufnehmen = das Fazit ziehen"

(Ex 30 12 Nm 1 2 49 26 2) od. Lv 5 24 Nm 5 7 (ב normae = nach) Ps 119 160 139 17; Pv 8 26: *Gesamtheit* (= u. überhaupt).

ראשׁ II (רוֹשׁ Dt 32 32) *m.*, 1) eine Giftpflanze (Hos 10 4, darnach massenhaft wachsend: ?? Mohn; Dt 29 17 metaph.: Verführungsstoff, Abfall uä.); — 2) synekd. verallgemeinert: **Gift** übhpt. (Dt 32 32 *33 [Schlangengift]* Am 6 12 Jr 8 14 9 14 23 15 Ps 69 22 140 10 Hi *20 16* Kl 3 5).

†ראשׁ III Gn 46 21, Sohn Benjamins.

ראשׁ Hes 38 2f. 39 1 s. o. ראשׁ I, Nr. 2a δ!

mass. ראשׁ, ראשׁ, Anfang, a) von Raumgrössen (Gn 49 8 etc.), b) von Zeiten: Monat (Jes 66 1) od. Jahr (1 S 1 1 Jr 31 2).

ראשָׁה Sach 4 7, Kopfstück. Wieder zeigt sich die feminine Form bei einer künstlichen Nachahmung: s. o. יָד Nr. 4 etc. in 3 § 245 i.

רֵאשָׁה* Hes 36 11, Anfangszeit.

רִאשׁוֹן (mit späterer Andeutung des *i* in 'ראיש Jos 21 10 Hi 15 7 K) u. רִישׁוֹן Hi 8 8, *îm*, *f.* ־ָה, *ôth*, denominiert v. *raʾš* „Kopf" mit Erhöhung des *a* zu *i* (2 482f.), kaum direkt v. ראשׁ (Barth, NB. § 207a) mit Dissimilierung v. *o* u. *o* (2 489), 1a) **erster** (Gn 8 13 etc. Jes 8 23 etc.); b) neutrisch: Anfang (Jr 17 12: von *Ur* an), u. so öfter רִאשֹׁנָה im Akk.: zuerst (Gn 33 2 38 28 Lv 5 8 Dt 9 18 Jos 21 10 1 K 18 25 Jes 65 7 Jr 16 18 Est 1 14); — 2a) synekd. erweitert: früherer (Gn 40 13 etc.), daher auch: *Vorfahre* (Lv 26 45 Dt 19 14 Jr 11 10 Ps 79 8); b) neutrisch: כָּרִאשׁוֹן „wie früher" (Lv 9 15), u. gemäss häufigerer (3 § 332n) Verwechslung von כ u. ב war dies auch Jo 2 23 beabsichtigt, u. noch öfter steht so neutrisch רִאשֹׁנָה in 'בָּר „im Früheren" = früher, zuvor (Gn 13 4 etc.; 'כְּבָרִאשׁ Ri 20 32 1 K 13 6: wie früher; Jes 1 26, wie sie früher waren; 'לְמַבָּ 1 Ch 15 13, „weil zuerst" s. o. bei מָה 3e) od. 'לָרִ „hinsichtlich des Früheren" = früher (Gn 28 19 Ri 18 29).

רֵאשִׁית (רֵשִׁית Dt 11 12), c. etc. =, abgeleitet von einer weitverbreiteten, allerdings auch aramäischen Modifikation des *raʾš*, die „auch in Palästina nicht notwendig fremd war" (de Lagarde, Übersicht etc. 58), *Kopfstück*, — 1) temporal: **Anfang,** (Gn 1 1 etc. Jes 46 10 Pv 8 22: „im Anfang", 3 § 331c!) od. *erstes Stadium* (Hi 8 7 42 12 Qh 7 8); — 2) genetisch-kausal: a) Ausgangspunkt, Grundlage (Gn 10 10 Jr 49 35 [?]; Ps 111 10 Pv 1 7 4 7 Hi 28 28); b) *erstes Produkt* (Gn 49 3 Dt 21 17 Ps 78 51 105 36 Hi 40 19); — 3) ästimativ, dem Werte nach: a) vorzüglichster Teil (Nm 18 12 ‖ חֵלֶב Nr. 2; 24 20 Am 6 1 6 Dt 33 31 Jr 2 3 [? 49 35] Hes 48 14 Pv 3 9 Dn 11 41) und so auch vor בִּכּוּרִים etc. Ex 23 19 34 26; 1 S 2 29 15 21 Hes 44 30a 2 Ch 31 5; b) „Erstlinge" (Lv 2 12 23 10 Nm 15 20f. Dt 18 4 trotz 2 Ch 31 5, denn dort ist der Kontext ein anderer; Dt 26 2 10 Hes 20 40: Erstlinge als eure Gaben; 44 30b; Neh 10 38: die Auswahl des Besten wäre doch zu prekär gewesen; 12 44).

רִאשֹׁנִי etc. s. o. רִאשׁוֹן etc.!

רִאשֹׁנִית *f.* Jr 25 1, erste (‖ רְבִיעִית).

רַאֲשֹׁת s. o. 'מְרַאֲשׁוֹת!

רַב I (v. רבב I), P. רָב, c. =, רַבִּים, רַבֵּי; *f.* רַבָּה, c. רַבַּת (רַבָּתִי mit altem *ī*: in Kl 1 1a; Milʿêl wegen Tonrückgangs [2 521 1], in 1b nach dessen Analogie), רַבּוֹת, — 1a) **viel** (Gn 24 25 etc. Ps 55 19b s. o. בְּ 1d!), zahlreich (Gn 26 14 etc.; Jes 53 11: den [aber doch st. 'לָרַ geschrieben; LXX: πολλοῖς] vielen. Anders ist es Dn 12 3, wo „die [so] vielen" auf die Zeit der Märtyrerleistung zurückblickt), יָמִים רַבִּים Gn 21 34 etc. „viele Tage", selten mit vorangestelltem רַב, רַבִּים Jes 21 7b Jr 16 16b Ps 32 10 89 51 Pv 7 26 31 29 Neh 9 28 1 Ch 28 5: 3 § 334x!), רַב neutrisch: vieles (Nm 26 56), eine Menge (Ex 19 21 Ps 145 7), ebenso רַבָּה Hes 24 12 u. mehrmals רַבּוֹת „vieles" (Jes 42 20 Hi 16 2 23 14 Dn 11 41: 3 § 252c!); — b) mit einer aus Bescheiden-

heit geborenen Hyperbel (Stil. 70 u. 45): genug (Gn 33 9 45 28 Nm 16 3 Dt 3 26 2 S 24 16 1 K 19 4 Hes 45 9), mit Inf. etc. Dt 16 23: es ist genug für euch zu siedeln = ihr habt nun lange genug gesiedelt; Ex 9 28 1 K 12 28 Hes 44 6 (3 § 406 hi); רַב im Akk. = *adverbielles* „genug" (Ps 123 3) u. רַבָּה „sehr, reichlich" (Ps 62 3 78 15) u. unter aramäischem Einfluss (2 267) רַבַּת Ps 65 10 120 6 123 4 129 1 f. 2 Ch 30 17 f. „sehr, viel, genug"; — — 2) synekd. verallgemeinert: a) umfangreich od. gross (Gn 7 11 etc.) oder *weit* (Ps 110 6); — b) der Zeit nach: alt (Gn 25 23 Hi 32 9); — c) reich an חֶסֶד etc., an Huld etc. Nm 14 18 etc., an Kindern od. an Volk etc. (1 S 2 5 Jr 51 13 Pv 28 27 Kl 1 1a); — d) mächtig (Jes 53 12: werde ich ihm [s]einen Anteil geben unter den Grossen [Magnaten] oder Mächtigen; 63 1 Hi 35 9 Kl 1 1b 2 Ch 14 10); — e) *Oberster* (2 K 18 17 25 8 Jr 39 3 13 Est 1 8 Dn 1 3).

רַב II (v. רבב II) Pv 26 10: gleichsam ein Schütze, der alles in Gefahr bringt, ist sowohl wer . . . als auch (3 § 376 a) wer etc., Pl. רַבִּים Jr 50 29, s. רַבִּיר Hi 16 13, Schütze.

רָב Ps 18 15 s. u. רבב II!

רִב Am 7 4 Pv 25 8: Inf. c. von רִיב-רוּב!

רִב etc. Ex 23 2 Hi 29 16 etc. = רִיב, Rechtssache.

רֹב (v. רבב I) > רוֹב Hi 33 19 Q etc. (2 44), c. רֹב Gn 27 28 etc., aber oft רָב־ u. auch רֹב־ Hi 37 23, Pl. c. רֻבֵּי Hos 8 12 Q, *m.*, 1a) Vielheit, **Menge** (Gn 16 10 etc.: מֵרֹב, wegen [der] Menge), לָרֹב, in Bezug auf Vielheit = an Menge, in Massen, massenhaft: Gn 30 30 etc.; — b) mit Litotes (Stil. 45) = Gesamtheit (Hi 4 14; 33 19 Q: u. doch ist etc.: 3 § 362 l); — — 2) synekd. verallgemeinert: Grösse, wie z. B. in מֵרֹב „wegen der Grösse" (1 S 1 16), od. auch *Länge* (Jes 57 10).

רֹב s. o. und u. רבב I Inf. c. u. רִיב-רוּב Inf. abs.!

רִבֹּאוֹת uä., Myriaden (s. u. רִבּוֹא!).

רבב I (äth. *rabába*, expandit; Dlm.), רַבּוּ überall *Milra3* (die Parallelen: 2 518 1!) 1 S 25 10 Jes 59 12 Jr 5 6 14 7 46 23 Ps 3 2 69 5 104 24 Qh 5 10, ebenso וְרַבּוּ Jes 66 16 etc., aber P. רָבּוּ Ps 4 8 etc.; וְרַבָּה; Inf. c. רֹב Gn 6 1 Lv 25 16, -. רֻבְּכֶם Dt 7 7 †, רֻבָּם Hos 4 7 †, — 1) **viel werden** od. **sein**, sich mehren (Gn 6 1 etc.), mit darauffolgendem מִן comparativum: *mehr sein, als* (Dt 7 7: nicht weil ihr etc.); — 2) synekd. verallgemeinert: gross sein (Jes 6 12 Hos 9 7) od. *lang sein* (Jos 9 13; ist wegen des Adverbs מְאֹד nicht mit Ges.-B. zum Substantiv רֹב zu stellen). — — **Pu.** Ps 144 13, denominiert von רְבָבָה: zehntausendfach vermehrt.

רבב II (|| רבה II) in רָב Ps 18 15 (*schiessen* nämlich Blitze) u. רֹבּוּ (mit intrans. ō: 1 334 f.) Gn 49 23, wo das Verb objektlos steht: **schiessen.**

רְבִבֵי Jr 3 3 s. u. רְבִיב!

רְבָבָה, Pl. רְבָבוֹת, c. etc. רִבְב(ו)ֹת, 1) Vielheit, Menge (Dt 33 2 [erörtert in GRG 08 103!] Hes 16 7 Ps 3 7 HL 5 10), aber auch schon da wahrscheinlich — 2) synekd. speziell: Zehntausend, Myriade, wie sicher in Lv 26 8 Dt 32 30 etc. (nachgewiesen in 2 221) u. so auch Gn 24 60 (2 225).

רָבַד (ar. *rábada* Hithpa.: nubibus *obductum* fuit coelum) Pv 7 16, bedecken (mit dopp. Akk., wie כִּסָּה etc.: 3 § 327 o).

רָבִד Gn 41 42 s. u. רָבִיד, Halskette!

רָבָה I (ar. *rábā'*, auctus fuit, crevit), רָבִיתָ, רָבְתָה etc.; יִרְבֶּה etc., יִרְבְּיֻן Dt 8 13 (altes *j* u. *ûn*); Juss. יִרֶב (2 Ch 24 27 < K וְרֹב); וַיִּרֶב, aber וַתֵּרֶב; Imp. רְבֵה, רְבוּ; רְבוֹת, — 1) **viel werden** od. **sein** (Dt 11 21 Pv 4 10 9 11; Ps 139 18 Dt 7 22 mit מִן od. עַל comparativum: *mehr sein, als*) od. *sich mehren* (Gn 1 22 etc. 7 18); — — 2) synekd. verallgemeinert: gross werden od. sein, — a) *wachsen* (Esr 9 6: über den Kopf), emporwachsen (Hes 16 7); — b) *lang sein* (Dt 14 24 [zu lang für dich: 3 § 406 l] 19 6);

— c) dem Ansehen nach: *obenauf sein* = am Ruder stehen (Pv 29 2 16). — — **Pi.** רִבְּתָה etc.; Imp. רַבֵּה (die Fälle des Auftretens von ă st. ā vgl. in 3 § 197!), 1a) mehren (Ri 9 29), b) absolut: reicher werden, verdienen (Ps 44 13); — 2) *gross ziehen* (Hes 19 2 Kl 2 22). — — **Hi.** הִרְבָּה, הִרְבְּתָה etc.; יַרְבֶּה; יֶרֶב, וַיֶּרֶב, וָאֶרֶב Jos 24 3 K; Imp. הַרְבֵּה od. הֶרֶב (2 517), הַרְבּוּ; Inf. c. הַרְבּוֹת u. dies hätte auch 2 S 14 11 st. הַרְבַּת geschrieben werden sollen; abs. הַרְבֵּה (בֶּה' Jr 42 2 in kl. Pausa: 2 538), sekundär: הַרְבָּה; מַרְבֶּה, Pl. בִּים', *f.* בָּה', — **1a)** *viel machen* od. **vermehren**, wie z. B. in הַרְבָּה אַרְבֶּה „gar sehr werde ich viel sein lassen od. vermehren" (Gn 3 16 16 10 22 17; Jes 9 2) od. mit prägnantem עַל Gn 34 12: viel auflegen; — **b)** besonders mit Inf. (Jes 23 16) od. Inf. u. לְ (1 S 1 12 etc.) u. sogar Verbum finitum (1 S 2 3 Ps 51 4 Q) zum Ausdruck von „viel" od. „lange" od. „sehr" dienend, — wie **c)** der Inf. abs. הַרְבֵּה (Gn 15 1b: in sehr hohem Masse) schliesslich wie ein Nomen für „Menge" als Subjekt (2 S 14 etc.) od. Objekt (Hag 1 6 etc.) od. Prädikativ (Ps 130 7 etc.) u. hinter Präpositionen (Hag 1 9 etc.) gebraucht wird, u. dieser Sprachgebrauch sich in Am 4 9 u. Pv 25 27 auf הַרְבּוֹת übertrug; — **d)** meton. die Wirkung vertretend (Stil. 19 f.): *viel zeigen = haben* (Lv 11 42: vielfüssig); **e)** absolut: *reich werden* (Pv 13 11; 22 16: sibi); — — **2)** synekd. verallgemeinert: gross machen (2 S 22 36 ‖ Ps 18 36; etc.).

רָבָה II (‖ רבב II), Ptc. רֹבֶה Gn 21 20, schiessend (קֶשֶׁת, Bogen, wie ursprünglich gemeint war: 3 § 333 s t!), im *jetzigen* Texte: Schütze.

†רַבָּה, ursprünglich: eine grosse (*f.* v. רַב I) nämlich „Stadt" (עִיר), 1) הָרַבָּה Jos 15 60: in Juda; — 2) רַבָּה, artikellos, weil berühmter (3 § 295b): Hauptstadt der Ammoniter im Ostjordanland am oberen Jabboq (Dt 3 11 etc.: *Rabbath* b^enê *3Ammôn*): Jos 13 25 2 S 11 1 12 27 29 1 Ch 20 1 Am 1 14 Jr 49 2 f. Hes 21 25 25 5.

רִבּוֹ (hebraisiertes aramäisches *ribbū:* kritischer Nachweis in 2 222!) Hos 8 12 K Jon 4 11 1 Ch 29 7, רִבּוֹא (א des Abschlusses: 2 347) Esr 2 64 ‖ Neh 7 66 72, und an *jene* erstere Form schloss sich mit Verschmelzung von *o* u. *ôth* der Pl. רִבּוֹת Neh 7 71 (Du.: רִבֹּתַיִם Ps 68 18), aber an die zweite Form lehnte sich der Pl. רִבֹּאוֹת *ribbô'ôth* (Dn 11 12) an, wofür mit Verstummung des Sp. l. (2 480) auch רִבֹּאוֹת Esr 2 69 gesprochen wurde, *f.* (Esr 2 69), **zehntausend (Myriade)**; — Du. (cf. אַרְבַּעְתַּיִם etc. 2 227) Ps 68 18: zehntausendmal.

רָבוֹ Gn 26 22 Nm 20 13 v. ריב-רוב!

רִבּוֹא s. o. bei רִבּוֹ!

רְבִיבִים uä., zahlreiche κ. ἐ.: Regentropfen od. *Regenschauer* (Dt 32 2 Jr 3 3 14 22 Mi 5 6 Ps 65 11 72 6).

רָבִיד (v. *רבד ‖ ar. *rábada*, alligavit), c. רְ' Gn 41 42 Hes 16 11, Halskette.

mass. רביע Lv 5 23 etc., Akzent רְבִיעַ.

רְבִ(י)עִי, Pl. עִים', *f.* עִית', 1a) vierter (Gn 1 19 etc.); — b) synekd. im Pl.: Vertreter der vierten Generation (2 K 10 30 15 12; Pl. dort summarisch: [irgend]ein; cf. 3 § 265 c d e!); — 2) das *f.*: eine vierte, aber auch neutrisch: a) *Viertel* (Ex 29 40 Lv 23 13 Nm 15 4 f. 28 5 7 14 Neh 9 3), b) bei einer Fläche: ein *Geviert* (Hes 48 20; 1 K 6 33 מאת ר' st. מְרֻבָּעוֹת, quadratförmige, cf. 3 § 319 c).

†רַבִּית Jos 19 20: in Issachar.

רבך (ar. *rábaka*, commiscuit) Ho. Ptc. *f.* מֻרְבֶּכֶת (*mu:* 2 511 f.), P. בָּ Lv 6 14 7 12 1 Ch 23 29, eingerührt.

†רִבְלָה, Lok. רִבְלָתָה, was auch st. דִּבְ' Hes 6 14 gemeint war, (im selbstvergesslichen Sprachgebrauch [3 § 330 i] mit בְּ: Jr 52 10) 2 K 23 33 25 6 20 f. ‖ Jr 39 5 f. 52 9 f. 26 f.: in der Gegend von Chamâth am Orontes im nordwestlichen Syrien.

†הָרִבְלָה Nm 34 11 ist verkannt st. הַרְבֵּלָה oä., denn es ist wohl das jetzige *Harmel* (über Wechsel von *b* und *m* cf. 2 459!) an

der Orontesquelle in Cœlesyrien (Wetzstein, ZATW 3 274f.).

רבע, Inf. c. suff. רִבְעִי (i: s. o. נָסַע etc.) etc., *sich auf alle Vier hinkauern* (von Tieren gesagt), daher 1) sich begatten (Lv 18 23: לְרִבְעָה war dort beabsichtigt u. אֵת „mit" in 20 16: 3 § 226 e!), wie im Hi. תַּרְבִּיעַ Lv 19 19: begatten lassen mit dem zweiten Akk. „zweierlei" (nämlich Tiere); — 2) synekd. verallgemeinert: liegen (Ps 139 3). — 3) Damit hing auch אַרְבָּעָה etc. „vier" zusammen, u. denominiert von diesem sind רָבוּעַ, רְבֻעִים, *f.* רְבֻעָה Ex 27 1 28 16 1 K 7 5 Hes 41 21, viereckig u. das Ptc. Pu. מְרֻבָּע (Hes 45 2; LA 'בַּע), *f.*, מְרֻבַּעַת, Pl. 'בָּעוֹת 1 K 7 31 Hes 40 47 = viereckig gemacht.

רֶבַע, Pl. s. רִבְעָיו etc., 'רִבְ, *m.*, 1) Viertel (Ex 29 40 1 S 9 8); — 2) synekd. speziell: *[vierte] Seite* (Hes 1 8 17 10 11 43 16f.).
†רֶבַע ? „Viertelsfürst" Nm 31 8 Jos 13 21.

רֹבַע, c. =, vierter Teil: 2 K 6 25, und auch Nm 23 10 passt es als klimaktischer Ausdruck „auch nur den vierten Teil" und als Objekt von „zählen" (s. o. מִסְפָּר I). „Getümmel, Staubgewühl" (Del., Ass. Lesestücke[4] 184) od. „Staub" (cf. samar. רבוע etc. bei B. Jacob, ZATW 22 111) würde auch passen, nur macht es den Parallelismus sehr mechanisch.

רִבֵּעַ*, רִבֵּעִים Ex 20 5 ‖ Dt 5 9; Ex 34 7 Nm 14 18: Vertreter der vierten Generation mit Einschluss der Väter (nachgewiesen in TSK 1898 533f.): Urenkel; nicht „Söhne der Urenkel" (Ges.-B.); s. u. bei שִׁלֵּשׁ!
רִבְעִי etc. s. o. רְבִיעִי, vierter etc.!

רבץ (ar. rábada, cubavit complicatis pedibus), P. רָבָצָה etc.; יִרְבַּץ etc.; רֹבֵץ, רֹבֶצֶת, 1a) sich auf alle Viere hinstrecken, sich niederwerfen (Ex 23 5 Nm 22 27), b) gelagert sein, liegen (Gn 29 2 49 9 14 etc. u. so als Raubtier ist auch רֹבֵץ 4 7 gemeint; Jes 11 6); — 2) synekd. erweitert: a) sich lagern, liegen übhpt. (Dt 22 6 Hi 11 19); b) metaph.-personifizierend: *sich hinbreiten* (Gn 49 25 Dt 33 13) oder *sich niedersenken* (29 19). — — Hi. תַּרְבִּיץ etc., 1) sich lagern lassen (Jr 33 12 Ps 23 2 etc.); — 2) bei leblosem Objekt: *legen* (Jes 54 11).

רֵבֶץ, s. 'רִבְצִי, 1) Lager od. Lagerstätte (Jes 35 7 65 10 Jr 50 6); 2) synekd. erweitert: Niederlassung, *Heim* (Pv 24 15).
*רבק cf. ar. rábaqa, ligavit!
†רִבְקָה Gn 22 23 24 15ff.: Rebekka „Verbindung" als Abstr. p. c. Nach dem ar. *ribqatun* „laqueus" deutet Nöld., EB 3300 wohl etwas zu künstlich „Strick, besonders zur Fesselung von Schafen"!

רַב(־)שָׁקֵה 2 K 18 17ff. 19 4 8 ‖ Jes 36 2ff. 37 4 8, Oberkommandierender (ass. *šaqû*, hoch, hoher Würdenträger, vielleicht auch: Offizier; Del., HWB 685) > „wohl entsprechend assyrischem *rab-šaqû*, Obermundschenk" (H. Zimmern in KAT 03 651).
רַבַּת, רַבָּתִי s. o. רַב I!
רִבֹּתַי Ps 68 18 s. o. 'רִבּוֹ!

mass. רבתא Gn 16 5 etc. = רַבָּתָא, od. רבתי Gn 11 30 42 34 31 etc. Dt 6 4 etc. = רַבָּתִי, eine *grosse*.

רֶגֶב* (?) Pl. c. רִגְבֵי *m.*, nach der wahrscheinlichen Verwandtschaft mit רגם (Wechsel von *b* u. *m.*: 2 459!): *Zusammenhäufung*, synekd. speziell: Erdscholle (Hi 21 33 38 38).

רגז (ar. < aram.) etc., יִרְגַּז etc.; Imp. mit *ā*: רְגָזָה (s. o. bei חגר!), רָגְזוּ, unruhig werden: zittern, auch z. B. vor Zorn (Jes 28 21 etc.), daher = aufgeregt oder *zornig sein* (Gn 45 24). — — Hithpa. Inf. suff.: *sich wütend benehmen* od. *toben* (אֶל st. עַל „gegen" 2 K 19 27f. ‖ Jes 37 28f.). — — Hi., 1) *in Unruhe versetzen* (1 S 28 15) od. Unruhe bereiten (לְ: cf. 3 § 289 d) Jr 50 34; — 2) synekd. speziell: a) erzittern lassen (Jes 13 13 14 16 23 11 Hi 9 6), b) zum *Zorn* reizen (Hi 12 6).

רַגָּז Dt 28 65, zitternd.

רֹגֶז, s. רָגַז, *m.*, 1a) Aufgeregtheit (Hi 39 24), Wüten (37 2 3 17), b) synekd. speziell: *Zorn* (Hab 3 2); — 2) Unruhe im passiven Sinne: Ungemach, Unruhe (Jes 14 3: מִן׳ nach 2 291 neben מִ׳; Hi 3 26 14 1).

רָגְזָה *f.* Hes 12 18, Zittern.

רָגַל, den Fuss (רֶגֶל) gebrauchen: herumlaufen gleichsam auf seiner Zunge (Ps 15 3) = *verleumden*. — — Pi. וַיְרַגֵּל etc., 1) als eifriger Verleumder auftreten (בְּ „gegen" 2 S 19 28); 2) als Kundschafter herumlaufen: **auskundschaften** (Nm 21 32 Dt 1 24 Jos 6 25 7 2 14 7 Ri 18 2ff. 2 S 10 3 ‖ 1 Ch 19 3), Ptc.: *Kundschafter*, bezw. *Spion* (Gn 42 9ff. Jos 2 1 6 22f. 1 S 26 4 2 S 15 10). — — *Tiph3il* תִּרְגַּלְתִּי Hos 11 3, jmdm. (לְ) zum Gehen verhelfen = ihn gängeln.

רֶגֶל (ar. *riǵlun*, pes), P. רָ׳, s. רַגְלִי etc., Du. רַגְלַיִם, c. רַגְלֵי, s. ׳לַי etc.; Pl. רְגָלִים nur in abgeleiteter Bedeutung, *f.* (Jr 13 16 u. HL 5 3 erklären sich nach 3 § 205e u. 14), — 1a) **Fuss,** wie z. B. in כַּף רֶגֶל „Fusssohle" (Gn 8 9 Dt 2 5 etc. Jes 1 6 etc.), od. in „und wirst es bewässern mit deinem Fusse" (Dt 11 10) dh. durch mit dem Fusse getriebene Schöpfräder, wie erstens die in jener Stelle ausdrücklich gegebene Beziehung auf Ägypten nahe legt (vgl. weiter bei Driver im ICC z. St.), und weil zweitens die von W. Max Müller bei Ges.-B. gegebene Erklärung „durch das Schliessen und Öffnen der kleinen Wasserrinnen mit dem Fusse" dem Texte eine unglaublich naive Vorstellung zumutet; ferner beim Boten als wichtigstes Organ erwähnt (Jes 52 7 Nah 2 1; Parallelen: Stil. 60f.); — b) synekd. erweitert: α) *Bein* (Gn 49 10), β) euphemistisch für *Schamteile*, zwar nicht Ex 4 25, wo ein verächtliches Hinwerfen vor die Füsse gemeint ist, u. auch nicht sicher in Jes 6 2 (erörtert in Stil. 36f.!), aber bei „von zwischen ihren Füssen" (Dt 28 57) u. „bedecken die Füsse" (Ri 3 24 1 S 24 4) = „die Notdurft verrichten"; ebenso in Jes 7 20 st. שַׂעַר הֶעָרְיָה (Qimchi z. St.); — — 2) meton. für die Leistung (Stil. 17): *Spur*, **Tritt**, *Schritt:* בְּרַגְלֵי, in den Spuren jmds. = hinter ihm (Ex 11 8 Ri 4 10 5 15 8 5 1 S 25 27 2 S 15 17 1 K 20 10 2 K 3 9), לְרֶגֶל od. לְרַגְלֵי gemäss dem Tritt = hinter ihm (Gn 30 30 1 S 25 42 Hab 3 5 Hi 18 11) od. = längs seiner (ganzen) Bahn od. auf seinem ganzen Zuge > auf Schritt und Tritt (Jes 41 2) od. = nach dem *Schritt* dh. der *Gangart* (Gn 33 14); — b) nochmals meton. als Anzeichen für Erscheinung (Stil. 31): Tritt = **Mal** Ex 23 14 Nm 22 28 32f.

רַגְלִי Pl. רַגְלִים Jr 12 5†, von *ragl* (רֶגֶל) durch *î* abgeleitet: Fussgänger, Fuss soldat (Ex 12 37 Nm 11 21 1 S 4 10 15 4 2 S 10 6 1 K 20 29 2 K 13 7; auch mit dem die Kategorie anzeigenden אִישׁ [s. o. איש 2,bγ]: *Fussgängermannschaft* Ri 20 2 2 S 8 4 ‖ 1 Ch 18 4 19 18). als oft gezählter Gegenstand stets einfach in der Singularform hinter Zahlen verwendet (cf. 3 § 314c).

†רֹגְלִים 2 S 17 27 19 32: östlich vom Jordan.

רָגַם I (ar. *rágama*, lapidibus iecit) etc.; יִרְגְּמוּ* etc., steinigen, oft jmdn. בָּאֶבֶן kollektiv „mit [den; Artikel der Konnexität: 3 § 299d] Steinen" (Lv 20 2 etc.) od. mit dem blossen אֶבֶן (24 23 Jos 7 25 2 Ch 24 21; 3 § 327o) nach Analogie von כִּסָּה „bedecken"; seltener auch mit בְּ od. עַל vor der Person (1 K 12 18 ‖ 2 Ch 10 18; absolutiert: Lv 24 16; Hes 23 47) dh. ursprünglich: gegen od. auf sie Steine (אֶבֶן) werfen = sie steinigen.

רגם II (‖ רָעַם, donnern), Kausativstamm mit *t* (s. o. רגל am Ende): תִּרְגֵּם, laut = deutlich sprechen dh. **verdolmetschen.** Denn wenn man (Ges.-B.) bei תִּרְגֵּם (s. u.) auf das ass. *targumânu* verweist, so muss doch auch dieses mit einem Stamm רגם zusammenhängen. — Pass.: *turgam*, Ptc. Esr 4 7.

†רֶגֶם 1 Ch 2 47 „Kunde" dh. konkretes Gnadenzeichen der Gottheit > das in KAT

03450 verglichene bab. *Râgimu* „Brüller" für Wettergott.

† רֶגֶם מֶלֶךְ † Sach 72: kein Verehrer des bab. Wettergottes, sondern eifriger Anhänger des Himmelskönigs Jahve.

רִגְמָה* (?) s. רִגְמָתָם Ps 6828: Haufe = Menge (v. רגם I) wahrscheinlicher, weil konkreter, als „Geschrei" (s. o. רגם II u. ass. *rigmu;* Peiser, bab. Glossen 190511) = Kommandieren, obgleich dies von LXX als Abstr. p. c. mit ἡγεμόνες wiedergegeben sein kann.

רגן (aram. Ithpaal: verleumden; Dalman, WB 380), Ptc. רוֹגְנִים Jes 2924, mäkeln. — Ni. נִרְגָּן; יֵרָגְ׳, sich in Mäkeleien ergehen = herummäkeln (Dt 127 Ps 10625), was natürlicherweise meistens *heimlich* geschieht, also = verleumden ist (Pv 1628 188 2620 22).

רָגַע I (cf. ar. *ráʒaġa,* commovit, inquietum reddidit), Ptc. act. c. רֹגַע Jes 5115 Jr 3135 (*a* wegen ע: 2503), aufscheuchen (dort u. Hi 2612).

רגע II Hi אַרְגִּיעָה, denominiert von רֶגַע „Augenaufschlag etc.": עַד אַ׳ Pv 1219 „bis ich einmal die Augen aufschlage" (3 § 200 f), dann als sogenanntes Formverb (3 § 361 p) zum Ausdruck von „im Moment uä." dienend: Jr 4919 5044.

רָגַע III (cf. äth. *rág3a,* coagulatus est; ar. *ráġaʾa,* rediit) Hi 75, zusammengezogen sein, synekd. speziell wegen des Kontextes: zusammenschrumpfen, beulenbedeckt werden. — **Ni.** הֵרָגְעִי Jr 476 metaph. (Stil 107): sich ruhig verhalten. — **Hi.** הִרְגִּיעָה; etc.; Inf. c. הַרְגִּיעַ Jr 5034 (Perfekt-Anal.: 3 § 385 l), s. הִרְגִּיעַ, 1a) indirekt-kaus.: zur Ruhe bringen (Jr 5034), b) synekd. verallgemeinert: hinlegen, *feststellen,* was also nicht „ganz unbewiesen ist" (Ges.-B.) in Jes 514, wo LXX mit ihrem ἐγγίζει, sodass die Stelle mit Ges.-B. zu רגע II zu ziehen wäre, nicht im Rechte ist; denn neben קָרוֹב ist dieses ἐγγίζει pleonastisch, sowie ein syntaktischer Fremdkörper; — 2) direkt-kaus.: Ruhe geniessen (Dt 2865 Jr 312 [3 § 340 n]) oder Ruhe halten (Jes 3414).

רָגֵעַ (v. רגע III), Pl. c. רִגְעֵי, ruhig sich verhaltend (Ps 3520: die Stillen im Lande).

רֶגַע I (v. רגע I), P. רָ׳, Pl. רְגָעִים *m.,* unruhige Bewegung κ. ἐ.: *Augenaufschlag,* meton. als Inhalt für Zeitraum (Stil. 33): **Augenblick,** 1) als **Akk.:** a) „(nur) einen Augenblick lang" (Jes 548 Ps 306), b) „in einem Augenblick": *plötzlich* (Jes 479 Jr 420 Ps 611 Hi 3420), durch אֶחָד „einzig" gesteigert = urplötzlich (Ex 335), doppelt gesetzt = bald . . . bald (Jr 187 9); — — 2) **hinter Präp.** im Gen. stehend: — a) בְּרֶ׳ Jes 547: in einem kurzen Moment; — b) כְּרָגַע uä.: entsprechend einem Moment = *aufs rascheste, mit einem Schlag* uä. (Nm 1621 1710 Ps 7319 Kl 46; noch gesteigert: Jes 2620 Esr 98); — c) לִרְגָעִים, in so manchem Moment (Jes 273) od. in so vielen Momenten (Hi 718 Hes 2616 3210; 3 § 74!); — d) עֲדֵי־רֶ׳ Hi 205: während eines Moments = einen Moment lang.

רֶגַע II (v. רגע III) in בְּרֶגַע Hi 2113: in Ruhe (so richtig Ges.-B.).

רָגַשׁ (ar. *ráġaša,* barrivit [das Schreien des Elephanten]; vehementer tonuit), רָגְשׁוּ Ps 21, lärmen, Protestkundgebungen veranstalten.

רֶגֶשׁ*, P. רָ׳ Ps 5515: Lärm od. Bewegung, meton. (Stil. 23) st. ihres Subjektes: laute, weil begeisterte Menge. Das ἐν ὁμονοίᾳ der LXX beseitigt einen auffallend scheinenden Ausdruck (m. Einl. § 19,6) u. kann nicht mit Ges.-B. vom aram. רְגַשׁ „unruhig sein; spüren, merken" (Dalman, WB 380) hergeleitet werden, denn da bleibt das ομο unbeachtet.

רִגְשָׁה* Ps 643, Toben.

רַד Ri 1911 s. o. ירד Qal!

רַד Jes 451 s. u. רדד!
רַד etc. s. o. ירד Qal!

רדד (cf. ar. *radda*, repulit), Inf. c. רַד (*a* wie in שַׁךְ v. שכך); רוֹדֵד, niedertreten (Jes 451 Ps 1442). — Hi. וַיָּרֶד direkt-kaus.: Niederstampfen ausüben, synekd. speziell: niederpochen = ein Objekt *als Überzug ausbreiten* (1 K 632).
רְדָה Gn 463 s. o. ירד Qal!

רדה I (ar. *rádā[j]*, calcavit), רְדִיתֶם, וְיִרְדּוּ; יִרְדֶּנּוּ etc.; יֵרְדְּ Nm 2419 Ps 728; Imp. רְדוּ, רְדֵה Gn 128 Jo 413; רְדוֹת; רֹדֶה, s. רֹדֵם Ps 6828; Pl. רֹדִים, 1) äusserlich: **niederstampfen,** synekd. speziell: *die Kelter treten* (Jo 413); — — 2) metaph.-innerlich: a) bewältigen (Ps 68 28: der sie doch bewältigte [in Saul]; Kl 1 13; 3 § 348h); — b) meton. die Folge vertretend (Stil. 19f.): herrschen, α) meist mit בְּ (wie מָשַׁל etc.: 3 § 212e): beherrschen (Gn 1 26 28 Lv 2543 2617 1 K 54 30 923 Jes 142 Hes 2915 344 Ps 4915 2 Ch 810 Neh 928; ב ersetzt durch Suffix in Lv 2553; 3 § 22), β) mit Akk.: Jes 146, γ) auch absolut = Herrschaft ausüben oder Herrscher sein: Nm 24 19 Jr 5 31 (an ihrer Seite = im Verein mit ihnen; s. o. יָד 3a!) Ps 728 1102. — **Hi.** יַרְדְּ Jes 412: liess niedertreten.

רדה II, וַיִּרְדֵּהוּ Ri 149, abschälen (aram. רְדָה Pael, Brot aus dem Backofen nehmen [Dalman, WB. 380] dh. ursprünglich: die Brodfladen von dem erhitzten Backstein gewissermassen abschälen). „Abschälen auf ihre Hände“ (Ri 149 steht „hohle Hände“) = „sich Gewinn verschaffen“ ist keine natürliche Deutung von Ges.-B. für Jr 531; s. o. רדה I!
רְדוּ Imp. von ירד od. רדה I!
† רַדַּי „Bewältigt hat Jahve“ 1 Ch 214.

***רָדִיד** (?), s. etc. רְ, *îm*, Dünnes (v. רדד) κ. ἐ. = feiner Überwurf (Jes 323 HL 57).

רדם (ar. *rádama*, occlusit) Ni. נִרְדַּם Ri 421 (LA נִרְדָּם Ptc.), etc.; וַיֵּרָדַם Jon 15 (P. mit *a*: 2538), für Eindrücke verschlossen sein, daher 1) bewusstlos od. betäubt werden od. sein (Ri 421 Ps 767 Dn 818 109); — 2a) synekd. speziell: *im* (tiefen) *Schlafe liegen* (Jon 1 5f.), b) metaph.-psychologisch: *schlafmützig,* faul *sein* (Pv 105)
רֹדֵם Ps 6828 s. o. רָדָה I!

רדף (ar. *rádapha*, secutus fuit) etc.; יִרְדֹּף u. יַרְדֹּף (Silbenzersprengung, wie Gn 216 Ri 2043: 2471) Ps 76, wo die Qal u. Pi. zur Wahl stellende Mischform (2356) יְרַדֹּף zu stehen pflegt; auch z. B. יִרְדָּפְךָ Hes 356 (ŏ vor פ vererbt: 2513), יִרְדְּפוּ (die Analogien: 2442) Hos 83; Inf. רְדֹף Ps 3821 (K רדופי 1229); etc., — 1a) **verfolgen** (Gn 1414 etc.), meist mit אַחֲרֵי (3123 444 etc. מִרְ > מִרֵ' 1 S 2328 2 S 1816: 2291), auch mit Akk. (Ps 76 etc.) etc. Ri 725 Hi 19 28, b) meton. die Wirkung einschliessend (Stil. 19): vor sich her jagen: möglicherweise so in Am 111 Hos 83 etc. u. sicher in Lv 2636; — 2a) synekd. verallgemeinert (meist mit Akk.): folgen (Ri 328 2 K 521 Ps 236), b) metaph.-psychologisch: erstreben od. „nachjagen“ wie z. B. dem Bestechungslohn (Jes 123). — **Ni.** 1) verfolgt werden (Kl 55, brachylogisch: den Feind gleichsam schon auf dem Halse habend sind wir etc.); 2) meton. die Folge vertretend: verjagt werden (Qh 315). — **Pi.,** 1) eifrig und umfassend verfolgen (Nah 18); — 2a) synekd. verallgemeinert u. ebenfalls mit Akk.: nachlaufen (Hos 29 Pv 1119 1211 ‖ 2819; 197), b) metaph.-psychologisch: „nachjagen“ dh. erstreben (Pv 13 21 159). — **Pu.,** dahingejagt werden (Jes 1713). — **Hi.** הִרְדִּיפֻהוּ (LA mit ־ר; Silbenlockerung: 2471) Ri 2043, direkt-kaus.: *Verfolgung in Szene setzen* in Bezug auf ihn, was nur schliesslich heisst: ihn verfolgen.

mass. ר״דק, mit Artikel (Jos 2125), רַבִּי דָּוִיד קִמְחִי † ca. 1230.
רֶדֶת, רִדְתִּי: Inf. c. von יָרַד!

mass. ר״ה Jr 312 1 S 11, רֹאשׁ הַשָּׁנָה, Anfang des Jahres = *Neujahrsfest* (im Anfang des Monats Tišri = ca. Oktober).

רָהַב (syr. *r*ᵉ*hâb*, conturbatus est), יִרְהֲבוּ; Imp. רְהַב, 1) einstürmen (בְּ „auf" dh. mit Zumutungen belästigen) Jes 35, 2) transitiviert (3 § 211): bestürmen (Pv 63), wenn nicht Haplographie des ב vorliegt! — — Hi., metaph.-psychologisch: 1) in Unruhe od. Verwirrung versetzen (HL 65); — 2) überspannt (dh. hochfahrend) machen (Ps 1383).

רַ֫הַב, P. רָ' Aufregung κ. ἐ.: 1) der chaotische Urozean, personifiziert als *Seeungeheuer* (Hi 913 2612), daher — 2) eine emblematische Bezeichnung Ägyptens in Jes 307 519 Ps 874 u. — wegen des parallelen Ausdrucks „deine Feinde" — wahrscheinlich auch in 8911 (meine „Altorientalische Weltanschauung etc." 0541).

רָהָב* Ps 405 ist als parallel einem Konkretum auch selbst ein solches: *übermütig,* daher: abtrünnig.

רֹ֫הַב*, s. רָהְבָּם Ps 9010, Überspanntheit: Stolz, meton. (Stil. 20): Gegenstand des Stolzes.

†רָהֲגָה (vgl. ar. Hi. *'árhaġa,* excitavit pulverem) 1 Ch 734.

רָהָה (‖ ar. *wáriha,* fatuus et stolidus fuit), תִּרְהוּ Jes 448: perplex sein. Weder ist ein hebr. ירה zu schaffen noch תִּרְאוּ zu schreiben (gegen Ges.-B.).

רַ֫הַט* I, Pl. רְהָטִים, Wassertrog (cf. ar. *ráhaṭa,* congregatus fuit) od. Tränkrinne (Gn 3038 41 Ex 216).

רַ֫הַט* II, רְהָטִים, Herabwallung (cf. syr. *r*ᵉ*hêṭ,* cucurrit): Locke (HL 76).

רָהִיט*, s. רַהִיטֵנוּ (LA: רָ' mit Ersatzdehnung) HL 117 könnte Pl. sein (3 § 258c): stark vertieft (vgl. ar. *ráhaṭa* bei רַהַט I!), synekd. speziell: *mit Basreliefs versehenes Wandgetäfel* (LXX: φάτνωμα).

רוֹב s. o. רֹב „Menge" u. Inf. abs. von רִיב-רוּב!

רִיב־רוּב (ע״ו cf. בִּין־בּוּן): רָב, רַ֫בְתָּ Kl 358, aber auch רִיבוֹתָ Hi 3313, רָבוּ Milraʿ (Gn 2622 vor ע [2520], aber auch ohne dies in Nm 2013); תָּרוּב Pv 330 K, sonst יָרִיב etc., יָרֶב, וַיָּ֫רֶב; Imp. רִיב, רִיבָ֫ה Milraʿ teils vor einem Guttural (Ps 351) u. teils zur Herstellung gleichen Tonfalles (431 7422 119154), רִ֫יבוּ; Inf. c. רוּב Ri 2122 K, sonst רִיב (רִב Am 74 wegen der zwei ב u. Pv 258 vor מ cf. 3 § 330m); auch als Inf. abs. (3 § 219c) Jr 5034, der ר(ו)ב Ri 1125 Hi 402 lautet; Ptc. רָב, *hadern:* — 1) körperlich-äusserlich streiten (Ex 2118; Dt 337); — 2) meist: **prozessieren,** einen Rechtsstreit ausfechten, — a) mit עִם (Gn 2620 etc.) od. אֵת „mit" (Ri 81 etc.) mehr, als mit ב (Gn 3136 Ri 632 etc.) od. אֶל Hi 3313 „gegen", u. diese präpositionale Rektion ist nach 3 § 22 durch Suffix ersetzt in Jes 278 Hi 102, ferner mit לְ „für" Ri 631 etc. (Suffix: Dt 338) u. mit עַל „über" (Gn 2621f.); — b) mit dem Substantiv רִיב als „innerem" Objekt (Kl 358 etc.: die *Sache* jmds. *durchfechten* od. führen); — c) daher schliesslich auch transitiviert (3 § 210): jmdn. *sein Recht finden lassen* Jes 117 5122. — **Hi.** Ptc. מֵרִיב, direkt-kaus.: streiten (1 S 210: s. o. den Artikel מְרִיבוּ! Hos 44).

רוּד (ar. *râda,* utro citroque ivit; äth. *rôda,* invasit), רָד, רָ֫דְנוּ, sich losrütteln (Jr 231), *hin u. herzerren,* ein anschaulicher Ausdruck für *im Kampfe liegen* (עִם „mit": Hos 121). — — Hi. תָּרִיד, אָרִיד, direktkaus.: 1) *abschüttelnde Bewegungen* od. Anstrengungen *machen* (Gn 2740); — 2) *sich* innerlich *hin- u. herwinden* (Ps 553).

†רוֹדָנִים 1 Ch 17, wie Samar. u. LXX auch in Gn 104 haben, will wohl *Rhodier* als einen noch bekannteren Namen st. דֹּדָנִים (s. o.) einsetzen.

רָוָה (ar. *ráwija,* explevit sitim), רָוְתָה; יִרְוְיֻן mit altem *j* u. *ûn,* נִרְוֶה, sich satt trinken (מִן, von), sich laben an (Jr 4610 Ps 369), mit Akk. wie מָלֵא etc. (3 § 327i) Pv 718. — **Pi.** רִוְּתָה etc.; יְרַוֶּה, אֲרַיָּוֶךְ Jes 169 (st. אֲרַוֵּךְ resp. אֲרַוֶּיךְ mit Trennung der beiden Gaumenlaute *j* u. *kh*: 2465 547); Imp. רַוֵּה Ps 6511, 1) indirekt-kaus.: sich satt trinken

lassen = a) benetzen Ps 65 11, b) metaph.-psychologisch (Stil. 107): sich laben lassen an (mit dopp. Akk.: Jes 16 9 Jr 31 14), erquicken (Pv 5 19); — 2) direkt-kaus.: das Satttrinken ausüben = *sich reichlich satt trinken,* meton.: *trunken sein* (Jes 34 5.7). — **Hi.** הִרְוָה etc., indirekt-kaus.: 1) jmdn. *tränken,* laben Jes 55 10 Jr 31 35, auch mit dopp. Akk. (Jes 43 24 Kl 3 15: ironisch; 3 § 327n); — 2) absolut od. vielmehr mit hinzugedachtem selbstverständlichen Objekt (Pv 11 25: wer labt).

רָוֶה, *f.* רָוָה, reichlich benetzt (Jes 58 11 Jr 31 12), *satt getränkt* (Dt 29 18).

רוח (ar. *râwiḥa,* amplus fuit); יִרְוַח, es wird jmdm. (לְ) weit, metaph.-psychologisch (Stil. 107): er fühlt sich erleichtert (1 S 16 23 Hi 32 20). — — Pu. מְרֻוָּחִים Jr 22 14 weitgebaut, meton.: *geräumig.*

רוח Verb (ar. *râḥa,* vehementer flavit; percepit odore suo rem) Hi. יָרִיחַ etc.; יָרַח 1 S 26 19 etc.; וַיָּרַח; Inf. c. הָרִיחַ, s. הֲרִיחוֹ, 1a) **riechen** (Gn 8 21 etc., mit בְּ Ex 30 38: etwas mit Behagen [s. o. בְּ 2a] anriechen), b) synekd. verallgemeinert: *spüren* (Ri 16 9), c) metaph.-psychologisch: *Wohlgefallen haben* (בְּ „an" Lv 26 31 Am 5 21); — 2) hauchen (Jes 11 3 entsprechend dem viermaligen רוּחַ in V. 2).

רֶוַח (v. רָוַח), 1) Weite: Abstand (Gn 32 17); 2) metaph.-psychologisch: *Befreiung* (Est 4 14).

רוּחַ (s. o. רוּחַ), c. =, Lok. רוּחָה, s. רוּחֲךָ, *ôth,* meist *f.* (*m.* Jr 4 11f. Ps 51 12 etc. Hi 4 15 etc. 3 § 248 i!), 1) **Geist,** a) der *göttliche* (Jes 31 3 etc.), dessen Impulse das Weltleben im letzten Grunde bedingen (Ps 104 30) u. der der Quell höherer Befähigung ist (Hos 9 7 Ri 3 10 1 S 16 13 Hi 32 8 Ex 31 3 etc.); — b) das *Lebensprinzip der Menschen* (Nm 16 22 27 16 cf. Gn 2 7 etc.) u. Tiere (Qh 3 19 etc.); — c) *Träger unkörperlicher Erfahrungen u. Betätigungen:* α) im *intellektuellen* Gebiete ר׳ חָכְמָה וגו׳ (Jes 11 2 etc.), β) im Gebiete des *Fühlens* („Verbitterung des Geistes" etc. Gn 26 35 etc.), γ) in der Sphäre des *Wollens* („erwecken den Geist jmds." Hag 1 14 etc. = einen Entschluss in ihm erwecken, u. so erklärt sich Pv 18 14: das *Geistesstreben* od. der Lebenstrieb eines Mannes hält aus od. besiegt etc.), daher δ) auch metaph.-psychologisch überhaupt: *Anschauung, Besinnung* od. *gesunder Sinn* (Jes 29 24 Mal 2 15 a α Ex 35 21 Esr 1 1), *Macht* od. *Tendenz:* Hos 4 12 5 4 Jes 19 14 28 6 29 10 Sach 13 2, vgl. Ri 9 23 Nm 5 14; — — 2) synekd. erweitert: a) **Hauch,** wie z. B. in „Hauch der Lippen" (Jes 11 4), *Atem* (Jr 10 14 Ps 135 17 etc.), *Schnauben* (Hi 4 9), daher meton. als Anzeichen für Erscheinung (Stil. 31) = Übermut (Ps 76 13) u. = Erregung od. Zorn (Ri 8 3 Jes 25 4 30 28 Sach 6 8 Pv 16 32 29 11); — b α) *Lufthauch:* „das Wehen des Tages" (Gn 3 8 a cf. HL 2 17 4 6), *Luft* (Jr 2 24 14 6: nach Luft schnappen; etc.; „luftwärts" 5 23 ist doch unverständlich [253!]), *Wind* (Ex 15 8 Jes 7 2 27 8 32 2 Jr 49 36 Hi 1 19 4 15 etc.); — β) meton. als Anzeichen für die Sache (Stil. 30): *Himmelsrichtung* u. Weltgegend (Hes 37 9 42 16f. Sach 2 10 6 5 Dn 8 8 11 4 1 Ch 9 24); — γ) metaph.: *Vergängliches* (Hi 7 7), Nichtiges, *Leeres* (Jes 26 18 41 29 Jr 5 13 Hos 8 7 Mi 2 11 Hi 15 2: leeres Wissen; 16 3: windige Worte; Qh 1 14 etc.: *nichtiges,* innerlich *hohles* Interesse, לָרוּחַ 5 15: für den Wind dh. umsonst).

רְוָחָה (v. רָוַח), vor Suffix unter Einfluss von רֶוַח segolatisiert: רַוְחָתִי *f.* Ex 8 11 Kl 3 56, Erleichterung.

רְוָיָה (v. רָוָה), 1) Fülle an Getränk (Ps 23 5; ein eindrucksvolles Prädikativ: 3 § 306 r); — 2) synekd. erweitert: *Überfluss* übhpt (66 12).

רום Verb (ar. *râma,* expetivit; *wárima,* intumuit, altus fuit), רָם, רָמָה, רָמוּ (Milraʿ vor ע: Ps 131 1 Pv 30 13; 2 5 20) u. רָמּוּ *rāmmû* Hi 22 12 (מ beim Satzton: 2 5 40); יָרֻ(וּ)ם etc., Juss. יָרֹם Nm 24 7, וַיָּרָם [וַיָּרֻם

Ex 16 20 s. u. רמם II); Imp. רוּמָה Ps 21 14 etc.; Inf. c. רוּם, auch רָם Ps 12 9 (s. o. נְאֻם u. 2 501) u. s. רוֹמָם Hes 10 17 (s. o. מוֹם); רָם, רָמִים, רָמֵי, f. רָמָה, ôth, 1) sich erheben (Jes 30 18 st. יִדֹּ(וֹ)ם v. דמם [Verschreibung von ר u. ד; m. Einl. § 195]: sich zurückhalten), — **hoch sein** (Gn 7 17 etc., mit מִן comparativum: „zu hoch für mich" Ps 61 3; 3 § 406 l); — — 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): — a) *laut sein* Dt 27 14; — b) sich erheben, *emporkommen* (Ps 12 9 etc.), *erhaben sein* (Nm 24 7: hervorragender, als Agag, sei sein König! auch mit עַל „über . . . . . hinaus" Mi 5 8 Ps 13 3 etc.); — c) meton. die Folge vertretend (Stil. 19 f.): übermütig od. *stolz sein* (Dt 8 14 etc. Ps 18 28 131 1 Pv 6 17 30 13). — — **Ni.** יֵרֹ(וֹ)מּוּ Hes 10 15 ff.; Imp. הֵרֹמּוּ Nm 17 10 (מּ nach ע״ע-Anal.: 1 448 f.), *sich erheben.* — Also sind diese Formen nicht mit Ges.-B. als Ni. zu dem selbst reflexiven Qal רָמַם I zu stellen. — — **Po3lel** רֹמְמָתְהוּ P. Hes 31 4, רוֹמַמְתִּי etc.; יְרוֹמֵם etc.; Ptc. מְרוֹמֵם etc., f. רוֹמֵמָה Ps 118 16 (m^e verstummt und ē vor Satzton: 2 479 536), 1a) hoch machen **erhöhen** (1 S 2 7 etc. Jes 1 2; 14 13: noch darüber hinaussetzen), errichten (Esr 9 9); b) meton. (Stil. 19 f.) die Folge vertretend: *sicher stellen* (Ps 9 14; מִן „vor" 18 49 etc.); — 2) metaph.-psychologisch: — a) *aufziehen* (Jes 23 4 Hes 31 4); — b) *erheben* (= rühmen) Ex 15 2 etc.; — c) triumphieren lassen (תרממ Hi 17 4 mit Haplographie des Schluss-מ st. מֵם). יְרוֹמֵם Hos 11 7 wäre die einzige, obgleich nicht analogielose (s. o. פתח I Pi. etc.) Form mit der Bedeutung „emporstreben"; aber יִרוֹמָם (מָ in P. s. u. Hithpo3lel) konnte gemeint sein. — — **Po3lal** Ps 75 11 Neh 9 5 (מַם' mit Selbstverdopplung: 2 501), *erhöht*, erhaben *sein* — — **Hithpo3lel** יִתְרוֹמָם Dn 11 36, אֵרוֹמָם Jes 33 10 (mit Zusammensprechung des ת: s. o. bei כִּבֵּס etc. und 2 468; ā beim Satzton: 537), *sich* (stolz) *erheben.* — — **Hi.** הֵרִים (Dn 8 11 K), הֲרִימוֹתָ etc. auch mit ־ֲ (2 529); יָרִים etc.; Juss. יָרֵם Nm 17 2 1 S 2 10; וַיָּרֶם; etc.; Inf. c. suff. הֲרִימִי Gn 39 18 etc.; מֵרִים, — 1) **erheben** z. B. die Stimme (Gn 39 15 18 Jes 40 9 58 1 Hes 21 27 etc., dann absolutiert: „schreien" und mit בְּקוֹל 1 Ch 15 16, wie auch בַּמַּטֶּה „den Stab erheben" Ex 7 20; 3 § 209 d), **erhöhen, aufrichten** (Gn 31 45 etc.), in der Höhe anlegen (Hi 39 27), **aufheben** („die Hand" Gn 14 22 Dn 12 7: Geste des Schwörenden); — — 2) meton. die Folge einschliessend (Stil. 19 f.): — a) *davontragen* (Pv 3 35 14 29); — b) *wegnehmen* (Lv 6 3 Nm 17 2 Jes 57 14 Hes 21 31; 45 9: etwas wegnehmen von jmdm. = jmdn. befreien von etwas); — c) synekd. speziell in der Kultussprache: *abheben* einen Teil vom Opfer etc. (Nm 15 20: als Erstling etc.; 31 28 etc.: die תְּרוּמָה „Hebe"!), deshalb schliesslich: der Gottheit *darbringen* (Nm 18 24 2 Ch 30 24 35 7-9). — — **Ho.** הוּרַם; יוּרַם (P. ־ָ Lv 4 10), 1) **entzogen werden** (cf. Hi. 2 b) Dn 8 11 Q; — 2) **abgehoben werden** als „Hebe" (Ex 29 27 Lv 4 10).

רוֹמִי Ps 78 9 s. u. רמה I, schiessen!

רוֹמִי Hes 10 17: Inf. c. v. רוּם!

רוּם Hab 3 10, Akk.: in die Höhe.

רוּם (רָם Jr 48 29 s. o. נְאֻם), c. =, m., 1) Höhe (Pv 25 3); — 2) metaph.-psychologisch: *Hochmut, Stolz* (Jes 2 11 17, auch zum Ersatz von „hochmütig" dienend: 10 12 Pv 21 4 Jr 48 29).

רוֹמָה. Mi 2 3, Akk.: in Hoffart.

†רוּמָה, ein Ort (2 K 23 36).

רוֹמוּ (Hi 24 24, Kittel) s. u. רמם I!

רוֹמָם, Pl. c. רוֹמְמוֹת Ps 66 17 149 6, Erhebung, Rühmen, meton. (Stil. 22) st. Vermittlung: *Lobpreis.*

רוֹמַמְתִּי Jes 33 3 (Ginsburg 1910) s. u. רמי!

רון (ar. *râna*, med. *j*, totum occupavit, subegit, auch speziell vom *Wein* gesagt) Hithpo3lel Ptc. מִתְרוֹנֵן Ps 78 65, überwältigt.

רוע (cf. ar. *râghâ'*, vociferatus fuit) Po3lal יְרֹעָע (P. Jes 16 10), es wird gejauchzt.

— — Hithpo3lel אֶתְרוֹעָע P. (2 537) Ps 108 10, יִתְרוֹעֲעוּ 65 14; Imp. הִתְרוֹעֲעִי (P. ā) 60 10, aufjauchzen. — — Hi. הֵרִיעוּ etc. Ri 15 14 etc. (הֵרֵעוּ 1 S 17 20: ע״ע-Anal.; וַהֲרֵעֹתֶם Nm 10 9 cf. רום Hi. u. 2 529); יָרִיעַ etc.; וַיָּרַע Jos 6 20; Imp. הָרִיעִי (Sach 9 9) etc.; מְרִיעִים Esr 3 13, — 1a) **laut schreien** (Hos 5 8 Jo 2 1) u. speziell *Kriegsgeschrei erheben* (Jos 6 10 16 etc. 2 Ch 13 15); — b) oft auch *jauchzen* (1 S 10 24 17 52 Jes 44 23 Jr 50 15 Zeph 3 14 Sach 9 9 Ps 41 12 47 2 66 1 81 2 95 1f. 98 4 6 100 1); — c) mit רֵעַ I als innerem Objekt: Jammergeschrei *erheben* (Mi 4 9); — — 2) synekd. speziell: *Lärmsignale geben* Nm 10 9 2 Ch 13 12, weil auch hier die Trompeten als Mittel des הָרִיעַ erwähnt sind; also Nm 10 9: so sollt ihr etc.

רוץ (äth. *rôṣa*, cucurrit; Dlm.): רָץ, רָצְתָה etc.; יָרֻ(וּ)ץ etc. [יָרוּץ etc. Jes 42 4 Qh 12 6a s. u. רצץ!]; וַיָּרָץ [2 K 23 12 st. וַיָּרָץ s. u. רצץ: u. er zertrümmerte od. zerstiess sie], P. וַיָּרֹץ; Imp. רוּץ (רֻץ: 2 517); רָץ, רָצִים (רָצִין 2 K 11 13: 2 434), — 1a) **laufen,** eilen, eifrig gehen (Gn 18 2 etc. Ps 119 32); — b) synekd. speziell: Läufer = Eilbote (Trabant) sein: 1 S 22 17 1 K 14 27 etc. Jr 51 31 Hi 9 25 Est 3 13 etc.; — c) meton. die Wirkung einschliessend (Stil. 19 f.): *überrennen* (2 S 22 30 ‖ Ps 18 30; s. u. bei רצץ!); — — 2) metaph.: a) *schnell tun* (Hab 2 2); — b) *sich eifrig widmen* (Hag 1 9), wie „die Füsse laufen“ (Jes 59 7 ‖ Pv 1 16; 6 18) = *gierig trachten* ist. — **Po3lel** יְרוֹצֵצוּ Nah 2 5, hin u. herfahren. — **Hi.** תָּרִיץ, אֲרִיצֶנּוּ etc., zum Laufen veranlassen: 1) positiv: eilig u. eifrig bringen (Gn 41 14 1 S 17 17 Ps 68 32 2 Ch 35 13); 2) negativ: forttreiben (Jr 49 19; 50 44 Q).

רוק (< רִיק, ar. *râqa*, med. *j*: effusa est [aqua]) Hi. הֲרִיקֹתִי, הֵרִיקוּ; יָרִיק, [אֲרִיקֵם Ps 18 43 st. אֲרִיקֵם = אֲדִקֵּם s. o. דקק Hi.]; וַיָּרֶק; Imp. הָרֵק; etc., מְרִיקִים, — 1a) leer machen, **ausleeren** (Gn 42 35 Jr 48 12 Hab 1 17, aber vgl. Nr. 2 bα!); — b) metaph.: unbefriedigt sein lassen (Jes 32 6); — — 2) meton. die Wirkung st. ihrer Vermittlung setzend (Stil. 22): — a) *ausgiessen* (Sach 4 12 Mal 3 10 Qh 11 3); — b) metaph.: α) *ziehen* (חֶרֶב, das Schwert: Ex 15 9 Lv 26 33 Hes 5 2 12 12 14 28 7 30 11, u. in Hab 1 17 ist auch deshalb [vgl. ferner 3 § 330o] חַרְבּוֹ gemeint gewesen; mit synekdochischer Verallgemeinerung auf die „Lanze“ Ps 35 3 übertragen), β) *aufbieten* (Truppen: Gn 14 14; aber vgl. ass. *dikû* „aufbieten Truppen zum Kampf“ bei Del., HWB 216, u. die leicht [s. o. bei *דִּבְכָּה] mögliche Originalform וַיָּדֶק hat auch der Samaritaner, wenn auch bei ihm **damit** das Verb דוק, Aphel „schauen“ [Dalman, WB 88] gemeint ist, cf. das ἠρίθμησε der LXX). — — **Ho.** הוּרַק; תּוּרַק Jr 48 11 HL 1 3, ausgegossen werden.

רור (cf. ar. *rîra*, vom Überfluss fett werden), Ptc. רָר Lv 15 3, fliessen (mit acc. relationis: von etwas; 3 § 328b).

רוֹשׁ Dt 32 32f. „Gift“ s. o. רֹאשׁ II!

רושׁ (‖ ירשׁ): רָשׁוּ Ps 34 11 (Milra3: 2 518); Ptc. רָשׁ, רָשִׁים, gleichsam *okkupiert sein* (s. o. ירשׁ) = dürftig sein, verarmt sein, darben (1 S 18 23 2 S 12 1 3f. Ps 34 11 82 3 Pv 10 4 etc. 12 mal; Qh 4 14 5 7). — — Hithpo3lel מִתְרוֹשֵׁשׁ Pv 13 7, sich für bedürftig ausgeben.

†רוּת st. רְעוּת „Freundschaft“ als Abstr. p. c. (Ru 1 4 etc.), u. der Übergang von ע hat Parallelen (2 481; s. u. †שַׁמָּה†), wie gegen Bertholet im KHK zu Ru 1 4 zu bemerken ist, u. also ist nicht mit diesem ein רוּת (v. רוה) „Labung, Erquickung“ vorzuziehen.

רָזָה (ar. *rādija*, enervatus fuit) Zeph 2 11, hinschwinden lassen. Es konnte im Hebr. transitiv sein, aber gut vermutet Schwally, ZATW 10 190 ein ursprüngliches יַרְזֶה. — — Ni. יֵרָזֶה Jes 17 4, abmagern.

***רָזֶה**, *f.* רָזָה Hes 34 20 Nm 13 20, mager.

רָזוֹן I (v. רָזָה), 1) Auszehrung, Schwindsucht (Jes 10 16); — 2a) meton.-antiphrastisch (cf. Stil. 34 f.): Ekel oder Fress-

krankheit (Ps 106 15) > „Darre" (K, AT) oder „Seuche" (Baethgen im HK z. St.), b) meton. (Stil. 19) u. zugleich metaph.: *Knappheit* als Ersatz für „zu knapp" (Mi 6 10).

רָזוֹן II (v. רזן) Pv 14 28, Gewalthaber.

†רְזוֹן 1 K 11 23, LXXA: Ραζων, Begründer des Königtums in Damaskus; s. o. †חֶזְיוֹן!

רָזִי Jes 24 16, *qaṭil* (wie צְלִי etc. 2 134) von רָזָה, also: abgemagert, neutrisch-abstrakt (3 § 244 a): *Abmagerung* u. synekd.-erweitert: Vernichtung.

רָזַם (ar. *rámaza, indicium fecit* aut *motis labiis* aut *oculis* aut *supercilio;* syr. *rᵉmáz* z. B. Peš. Luk 1 22 = διανεύειν, zuwinken): יִרְזְמוּן Hi 15 12 (LA: יִרְמְזוּן), *zwinkern:* Winke geben, Andeutungen über die innere Stellungnahme machen.

רָזַן* (ar. *rázuna*, gravis fuit), Ptc. ר(וֹ)זְנִים Ri 5 3 Jes 40 23 Hab 1 10 Ps 2 2 Pv 8 15 31 4, Autoritäten, Gewalthaber, Würdenträger.

רְחִ in רְחוֹת „Winde" Jr 49 36 cf. רוּחַ 2b!

mass. רחי 1 S 20 18 Jr 31 2, רֹאשׁ חֹדֶשׁ, Monatsanfang.

רָחַב (ar. *ráḥuba*, amplus fuit), Inf. c. רְחַב Pv 21 4 (s. o. דָּאַב), 1a) breit sein od. werden (Hes 41 7), b) meton. (Stil. 19f.): *sich voll auftun* (1 S 2 1 Jes 60 5); 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): *anmassend sein* (Pv 21 4). — — **Ni.** Ptc. נִרְחָב Jes 30 23, verbreitert: breit. — — **Hi.** הִרְחִיב etc.; z. B. Imp. הַרְחֶב־, 1a) breit machen od. vielmehr synekd. verallgemeinert: **erweitern** (Ex 34 24 Dt 12 20 19 8 Jes 54 2 57 8 Am 1 13 Mi 1 16); — b) synekd. speziell: α) den Mund (פֶּה) *weit aufreissen* gegen (עַל) jmdn. (Jes 57 4 Ps 35 21) zum Ausdruck der *Verhöhnung*, oder β) die *nèpheš* im Sinne von Gier (s. o. נֶפֶשׁ 1 b α) u. meton. = Schlund *weit aufreissen* Jes 5 14 Hab 2 5, od. γ) den לֵב Ps 119 32 erweitern = dem Verstand *weite Ausblicke gewähren* oder neue Bahnen eröffnen; — c) absolut: Weite dh. *Raum* und damit *Freiheit verschaffen* (Gn 26 22 Dt 33 20 Ps 4 2 Pv 18 16); — — 2) direkt-kaus.: Breite od. *Weite gewinnen* = starke Dimensionen erreichen (Ps 25 17: kritisch erörtert in 3 § 339 n; aber in Jes 30 33 ist doch wahrscheinlicher: „tief und breit hat man gemacht").

רָחָב, c. רְחַב, Pl. c. רַחֲבֵי; *f.* רְחָבָה, c. רַחֲבַת, 1) **breit** (Jr 51 58 Neh 3 8 etc.); — 2) oft synekd. verallgemeinert: a) weit (Gn 34 21 etc.), b) metaph.-psychologisch (Stil. 107): allumfassend (Ps 119 96), ausgedehnt (Neh 4 13), u. *„rᵉcháb* in Bezug auf das Herz" (Ps 101 5) ist = „anmassend", und „ausgedehnt in Bezug auf Gier" (נֶפֶשׁ Pv 28 25) ist = „habsüchtig"!

mass. רחב Ps 35 10, רָחָב, *breit* = lang (vgl. aber oben bei כָּל־!).

†רָחָב N. pr. *f.* Jos 2 1 etc., Kurzform v. רְחַבְאֵל (s. u. רְחַבְעָם etc.).

רַחַב, Pl. c. רַחֲבֵי, Breite, synekd. verallgemeinert: Weite (Hi 36 16: Akk. [cf. 3 § 330 k: in die Weite = Freiheit] u. *f.;* 38 18).

רֹחַב, s. רָחְבּוֹ etc., 1a) Breite (Gn 6 15 etc.), nach Zahlen oft im Akk.: an Breite (Ex 27 1 etc.), b) als Abstr. p. c.: *Breitseite* Ex 27 12 f. 1 K 6 3; — 2) metaph.: *weiter Horizont* (des Geistes: 1 K 5 9 s. o. רחב Hi. 1 b γ bei Ps 119 32!).

רְחֹב Ri 19 15, sonst vor Suffix u. Pl.-Endung: s. u. רְחוֹב!

†רְחֹב: 1) in Asser (Jos 19 28 etc.); 2a) 2 S 8 3 12, b) Neh 10 12.

†רְחֹבוֹת Pl. extensivus (3 § 260): weiter Platz od. Hauptplatz, 1) ein Brunnen (Gn 26 22); — 2) *Rechôbôth 'Ir* (Gn 10 11) in der Nähe von Ninive; — 3) *Rechôbôth am Strom* (36 37), also am Euphrat, wo es ein *Rachaba* etwas südlich von der Einmündung des Chaboras gab. Hommel, Aufsätze etc. 280 meint, Rechôbôth Nr. 3 sei entweder = Rechôbôth Nr. 1 oder ein am Wâdi Sirhân (in der Nähe „des nordarabischen Dschôf") gelegenes; aber ein solches ist unbekannt; cf. meine „Fünf neue etc." 40f.

†רְחַבְיָהוּ u. ־יָהוּ „Weit = allumfassend (s. o. רָחָב 2b) ist Jahve“, wenn nicht „Weite dh. Freiheit hat geschafft Jahve“ (1 Ch 23 17 etc.): Enkel Moses!

†רְחַבְעָם „Weit (ausgedehnt u. frei) ist das Volk“ (so auch B. Gray 60), begreiflich im Munde Salomos (1 K 11 43 etc.).

רֵחֶה* (ar. *rahan* st. *rahaw[j]un*, mola), Du. רֵחַיִם, *Mühlsteinpaar*: Handmühle Ex 11 5 Nm 11 8 Dt 24 6 Jes 47 2 Jr 25 10. Besonders instruktiv ist Gustaf Dalman, Grinding (Mahlen) in ancient and modern Palestine (The Biblical World 1902 9-18).

רְחוֹב Gn 19 2 etc. sehr häufig u. nicht bloss „Dn 9 25“ (Ges.-B.) mit ו, auch in רְחוֹבוֹתי Jr 5 1, sonst vor Suffix u. *ôth*: רְחֹב (s. o.), nicht als *f.* aus Dn 9 25 (Albrecht, ZATW 16 51) erweisbar, denn Subjekt ist dort Jerusalem (3 § 252 f), Ausbreitung: **freier Platz** Gn 19 2 etc., naturgemäss hauptsächlich bei den Stadttoren gelegen (2 Ch 32 6 Neh 8 1 ff.).

†רְחוּם (s. o. זָבוּד): 1) Esr 2 2 ‖ נְחוּם Neh 7 7; — 2) Neh 3 17.

רַחוּם (*qattûl*), barmherzig Ex 34 6 Dt 4 31 Jo 2 13 Jon 4 2 Ps 78 38 86 15 103 8 111 4 (112 4: von Menschen gesagt) 145 8 2 Ch 30 9 Neh 9 17 31.

רָחוֹק (רָחֹק), רְחוֹקִים; *f.* רְחוֹקָה, *ôth*, 1a) **fern**, wie z. B. in מֵרָחוֹק — α) „von fern“ (Jes 43 6 etc.) u. — β) mit מִן Nr. 2aα: „in der Ferne“ (Gn 22 4 etc. Jes 5 26 etc.; Jr 23 23: hier als Attribut fungierend: ein Gott bloss in der Ferne waltend; temporal: *vor langem*: Jes 22 11 25 1) od. sogar: „fernhin“ (Jes 22 3 etc.), — γ) לְמֵרָחוֹק (mit fixierend betonendem ל relationis) „fernher“ (Hi 36 3; *vor langem*: 2 K 19 25 ‖ Jos 37 26) od. — δ) „fernhin“ (Hi 39 29; *auf ferne Zeit hinaus*: 2 S 7 19) u. — ε) עַד לְמֵרָחוֹק „bis fernhin (Esr 3 13 2 Ch 26 15); — b) neutrisch-abstrakt: *Entfernung* (Jos 3 4); — — 2) metaph.-psychologisch: a) *schwer zugänglich* (Dt 30 11 Qh 7 23 f.); — b) *hinausragend* (מִן „über“ Pv 31 10).

רָחֵל (ar. *râhilun*, agna ovis), Pl. s. רְחֵלֶיךָ *f.*, 1) weibliches Schaf, sogenanntes „Mutterschaf“ (Gn 31 38 32 15 HL 6 6); — 2) synekd. verallgemeinert: Schaf übhpt. (Jes 53 7).

†רָחֵל, Rahel (Gn 29 6 ff. 35 16 ff. 1 S 10 2 Jr 31 15).

רָחַם (ar. *râhima*, misericors fuit; *râhima*, zärtlich lieben, brüten) אֶרְחָמְךָ *'erchāmᵉkhā* (Ps 18 2), lieben. — **Pi.** רִחַם, רִחַמְךָ etc.; יְרַחֵם, LA אֲרַחֵם P. (2 538) Hos 2 6, יְרַחֲמֵנוּ etc. Mi 7 19 etc.; Inf. c. suff. רַחֶמְכֶם Jes 30 18; מְרַחֵם, **sich erbarmen,** a) meistens mit Akk. (Ex 33 19 Dt 13 18 30 3 1 K 8 50 2 K 13 23 Jes 9 16 etc.), b) mit עַל „über“ (Ps 103 13), c) absolut: Jr 6 23 21 7 50 42: *Erbarmen fühlen* od. *üben*. — **Pu.** רֻחָמָה P. (Hos 1 6 8 2 3 25), wegen des Akzents (2 521) als Perfekt gemeint; יְרֻחָם Hos 14 4 Pv 28 13, Erbarmung finden.

רַחַם I Ri 5 30 s. u. רֶחֶם!

†רַחַם II? „Liebling“ als Abstr. p. c? (1 Ch 2 44).

רֶחֶם (רַחַם Ri 5 30; ar. *rahimun*, uterus), P. רָחֶם Gn 49 25 Jes 46 3 Hes 20 26 Pv 30 16 u. רֶחֶם Jr 20 17a etc., s. רַחְמָהּ Gn 29 31 etc.; Pl. רַחֲמִים (cf. יַחְדָּו etc. 2 503), s. רַחֲמֶיךָ etc., c. רַחֲמֵי, *m.* Hos 9 14 u. in Jr 20 17b kann הֲרַת als Substantiv „gleichsam eine Schwangere“ gemeint sein (Albrecht, ZATW 16 81), — 1a) **Mutterschoss** (Gn 20 18 etc.), cf. מֵרֶחֶם Jr 20 17 Ps 22 11 58 4 Hi 3 11 = מִבֶּ־־ר Jes 46 3: „vom Mutterleibe an“; der personifizierten Morgenröte beigelegt (Ps 110 3); — b) synekd. (Stil. 60) -realistisch: Weib Ri 5 30, wo ר׳ als St. abs. gemeint ist [3 § 357 h] u. der Hinweis auf das pulcherrima feminarum der Vulg. (W. Rothstein, ZDMG 03 349, Anm.) nichts nützt; Mutter Hi 24 20: vergessen wird ihn sogar die Mutter (was doch sonst nicht leicht vorkommt: Jes 49 15): Ausdruck des schlimmsten Elends; — — 2) Pl. רַחֲמִים etc.: — a) *Unterleib* od. Inneres übhpt. als Sitz der Sympathie (Pv 12 10; vgl. Hi 16 16a K,

u. Pl. von אַכְזָרִי ist überhpt. nicht überliefert: 3 § 348a und α); — b) meton. als Werkstätte für den in ihr stattfindenden Vorgang (Stil. 24f.): Mitgefühl, Erbarmen, wie — α) in נָתַן ר׳, bewerkstelligen Erbarmen für jmdn. vor etc. = Erbarmen finden lassen jmdn. vor (Gn 43 14 = Erbarmen schenken, ohne „vor" in Dt 13 18 Jr 42 12 = שׂוּם ר׳ Jes 47 6, im Unterschied von „Erbarmen versagen": כלא od. קפץ Ps 40 12 77 10), — β) nochmals meton. (Stil. 20): *Gegenstand des Erbarmens* in נָתַן פ׳ ר׳ „jmdn. zum Gegenstand des Erbarmens machen = Erbarmen finden lassen" 1 K 8 50 Ps 106 46 Dn 1 9 Neh 1 11, u. ebenso metonymisch steht ר׳ in 2 Ch 30 9 = Erbarmen finden.

רָחָם (ar. *râḫamun*) Lv 11 18 ‖ רָחָמָה Dt 14 17 (ar. Einheitswort: *raḫamatun* „avis vulturis formâ") mit Nivellierung der Parallelstellen (Ähnliches: 3 § 269b Anm.! Nicht *„eine Art Lokativform" [Ges.-K. 09 § 80k]!), Aasgeier.

†רְחֻם† Neh 12 3 cf. חָרִם V. 15!

רַחֲמָה* (nicht in Jr 20 17b gemeint; gegen Ges.-B.), Du. רַחֲמָתַיִם Ri 5 30, ein Paar *Weiber* (s. o. רֶחֶם 1b u. רחמת Mesa-Inschrift, Z. 17: *Weiber* im geringschätzigen Sinne = Sklavinnen).

רָחָמָה Milʿêl Dt 14 17 s. o. bei רָחָם!

רַחֲמָנִי*, *f.* ־נִית, Pl. ־נִיּוֹת Kl 4 10, gefühlvoll, erbarmungsvoll.

רָחַף Jr 23 9, *beben* (schlottern), denn Pi. יְרַחֵף Dt 32 11 heisst: mit den Flügeln *flattern*, schützend schweben, u. nach diesem *hebräischen* Sprachgebrauch von *rich(ch)aph* ist auch מְרַחֶפֶת Gn 1 2 zu deuten. Nicht ist dort mit Gunkel (Genesis 1909 101 104: „brütete") ua. der syrische Sprachgebrauch in das Hebräische hineinzutragen; denn die semitischen Sprachen besitzen auch sonst bei gleichlautenden Wörtern doch differierende Bedeutungen, vgl. שַׂר u. ass. *šarru* „König"; etc.

רָחַץ (ar. *râḥada*, lavit) etc.; יִרְחַץ etc.; Imp. רְחַץ, רַחֲצוּ; Inf. c. רְחֹץ Gn 24 32 etc. u. רָחְצָה Ex 30 18 etc. 2 Ch 4 6; Ptc. *f.* רֹחֶצֶת etc. 2 S 11 2 HL 5 12, 1a) **waschen** (mit Akk.: Gn 18 4 etc.); b) synekd. erweitert: umströmen lassen (Ps 58 11 Hi 29 6); — 2) intrans. (3 § 210): a) *sich waschen* od. sich baden (Ex 2 5: 30 20: מַיִם, wovor ב übergangen sein kann: 3 § 330m; 40 30 32 Lv 14 8 15 5ff. 17 15 Nm 19 19 Dt 23 12 2 S 11 2 12 20 1 K 22 38 2 K 5 10 12f. Hes 23 40 Ru 3 3 2 Ch 4 6); b) metaph.-psychologisch (Stil. 107): *sich moralisch reinigen* (Jes 1 16). — **Pu.** רֻחַץ etc., gewaschen sein (Hes 16 4; Pv 30 12: metaph. gereinigt sein). — **Hithpa.** Hi 9 30, sich waschen (metaph.).

רַחַץ*, s. רַחְצִי Ps 60 10 ‖ 108 10, Waschen. — Das *f.* רַחְצָה HL 4 2 6 6 hat ganz in Übereinstimmung mit 3 § 245l (s. o. יָד Nr. 4, etc.) den abgeleiteten, mehr uneigentlichen Sinn von Schwemme.

רָחַק (äth. *rĕḥqa*, procul abfuit), P. ָק; יִרְחַק etc.; Imp. רַחֲקִי etc.; Inf. c. רְחֹק u. רָחְקָה (s. o. רָחַץ) Hes 8 6, 1) **fern sein** (Dt 12 21 etc. Jes 59 11 Hes 11 15 Mi 7 11, wo חק am allerwahrscheinlichsten den Sinn von Fremdherrschaft u. Tribut hat (s. o. חק am Schluss) Hi 5 4 21 16 22 18); — — 2) meton. die Vermittlung vertretend (Stil. 22): — a) sich entfernen (Jes 49 19 Jr 2 5 Hes 8 6 44 10 Ps 119 150 Hi 30 10; sich für entfernt halten: Jes 54 14) od. — b) sich fern halten (Ex 23 7 Jes 46 12 59 9 Ps 22 12 20 35 20 38 22 71 12 109 17: ךְ; Pv 19 7 22 5 Kl 1 16 Qh 3 5) od. *lang ausbleiben* Jes 46 13). — **Ni.** יֵרָחֵק Qh 12 6 K würde heissen: *entfernt werden.* — **Pi.** רִחַק etc.; יְרַחֲקוּ, 1a) entfernen Jes 6 12 Hes 43 9, b) synekd. verallgemeinert: *weit hinausrücken* Jes 26 15; 2) metaph.-psychologisch: entfernt halten, abwenden (29 13). — **Hi.** הִרְחִיק etc.; יַרְחִיק׳ etc.; Imp. הַרְחֵק Pv 4 24 5 8 30 8, erst beim Satzton (25 37) הַרְחֵק Hi 13 21, s. הַרְחִיקֵהוּ 11 14; Inf. c. s. הַרְחִיקָם; abs. הַרְחֵק, — 1) in-

direkt-kaus.: ein Objekt fern sein lassen (Ps 103 12 Pv 4 24 5 8 30 8 Hi 13 21 22 23, mit Inf. Ps 55 8 Ex 8 24: etwas *weithin tun*) od. entfernen (Pv 22 15 Hi 11 14) od. fortschaffen (Jr 27 10 Hes 11 16 Jo 2 20 4 6) od. sich zurückziehen lassen (Ps 88 9 19 Hi 19 13); — 2) direkt-kaus.: Entfernung herstellen = *sich entfernen* (Gn 44 4 Jos 8 4 Ri 18 22), daher der Inf. abs.: *indem sie uä. eine Entfernung herstellte* Gn 21 16 Ex 33 7 Jos 3 16 (3 § 406 c) = fern weg.

רָחֵק* Ps 73 27, *sich fernhaltend* (von).

רָחֹק etc. Gn 22 4 etc. s. o. רָחוֹק, *fern!*

רָחַשׁ (cf. syr. *rachšā*, Reptil) Ps 45 2, wimmeln, brodeln, metaph.: *bewegt sein* (mit Akk. wie die Verba *wimmeln* uä.: 3 § 327 f).

רַחַת doch von *rāḫā* „dissolvit" > von רוח, ar. *rāḫa*, wehen (Del., Jes.[3] z. St.): Worfschaufel (Jes 30 24) dh. Futterschwinge zum Worfeln.

רָטֹב* (ar. *ráṭuba*, humidus, recens fuit), יִרְטָבוּ P. Hi 24 8, nass sein.

רָטֹב Hi 8 16, saftstrotzend.

רטה in יִרְטֵנִי (LA: יְ) Hi 16 11 ist eine transitive Parallele zu ירט: *abschüssig sein lassen* = jmdn. stürzen.

רֶטֶט (cf. רתת) *m.* Jr 49 24, Schreck.

רֻטֲפַשׁ Hi 33 25 stammt aus Dittographie des vorhergehenden ר. Also war das oben besprochene טָפַשׁ „feist od. prall sein" gemeint. Perles 05 11 vergleicht ass. *ritpâšu* („breit"; bei Del., HWB 626: „weit"; von *rapâšu*); aber eine ass. Form so direkt ins Hebr. aufgenommen sein zu lassen, ist zu schwierig. Übrigens ist das Pf. in jenem Zusammenhange nicht unerklärlich (3 § 192 f), sodass יִטְפַּשׁ, also eine ja auch mögliche Verschreibung von י in ר, mit Frd. Delitzsch, Hiob 02 170 gefordert werden müsste.

רטשׁ (cf. לטשׁ [Ges.-Buhl]) Pi. תְּרַטֵּשׁ 2 K 8 12, תְּרַטֵּשְׁנָה P. (25 37) Jes 13 18, zerschmettern, niederstrecken. — Pu. *רֻטַּשׁ etc. Jes 13 16 Hos 10 14 14 1 Nah 3 10, zerschmettert werden.

רִי (st. *riwj* v. רָוָה) Hi 37 11: auch mit (בְּ) Wassermenge etc. (2 64!).

רִיב Verb z. B. Jr 50 34 s. o. רִיב־רוּב, streiten etc.

רִיב (v. רִיב־רוּב) u. רִב Ex 23 2 etc., רִיבִי etc.; Pl. c. רִיבֵי; רִיבֹת Dt 17 8, c. רִבוֹת Hi 13 6, *m.*, — 1a) **Streit** (Gn 13 7 etc.) cf. אִישׁ רִיב, Gegner (Ri 12 2 etc.); Pv 20 3: zu wohnen ohne Streit, od. Kampf (2 S 22 44 ‖ Ps 18 44; hinter רוב Kl 3 58: hast durchgefochten dh. gleichsam selbst bestanden die Kämpfe etc.); — b) meton. die Ursache vertretend: Angriff (Hi 13 6); — — 2) synekd. speziell: — a) Rechtsstreit oder Prozess (Jes 1 23; Dt 17 8: Prozessangelegenheiten; 3 § 267 a); — b) meton. dessen Objekt vertretend: Rechtssache Ex 23 2 Jes 34 8 Hi 29 16.

†רִיבַי 2 S 23 29 ‖ 1 Ch 11 31 s. o. יְרִיבַי!

mass. רוח ריוח Gn 47 28, רֶיַח, Zwischenraum.

רֵיחַ (v. רוח) *m.*, Geruch, Duft (Gn 8 21 etc.), „spenden" (נָתַן) HL 1 12 2 13 7 14; bei הִבְאִישׁ Ex 5 21: stinkend machen den Geruch jmds. = jmdn. in Verruf bringen.

רֵים Hi 39 9f. s. o. רְאֵם!

רֵעַ Hi 6 27 = רֵעַ. „Freund"!

רִי(י)פוֹת Pl. *Zerstossungen* (v. ריף od. רוף cf. ar. *ráphata*, comminuit) als Abstr. p. c.: Graupen (?) Pv 27 22, dann auch Körner im allgemeinen (2 S 17 19).

†רִיפַת Gn 10 3 wahrscheinlich nach Josephus, Antiqu. I, 6, 1 die Paphlagonier als Anwohner des Flusses Ῥῆβας.

רִיק (v. רוק), 1) Leerheit, zum Ersatz von „leer" dienend in Jr 51 34, metaph.: *Erfolglosigkeit*, wie — a) im Akk. (Jes 30 7 Ps 73 13: mit Erfolglosigkeit = erfolglos oder umsonst) od. — b) כְּרִיק Lv 26 16 20 Jes 65 23

לָ׳ 49 4 Hi 39 16 (zu Erfolglosigkeit = vergeblich) od. — c) בְּדֵי ר׳ (Jr 51 58 ‖ Hab 2 13), entsprechend Erfolglosigkeit = vergeblich; — — 2) Abstr. p. c.: Leeres dh. Grund- und Erfolgloses, wofür man auch „Eitles“ sagt (Ps 2 1 4 3).
*רֵיק s. u. רָק, leer etc.!

רֵיקָם, *mit allseitiger Leerheit* (*âm:* 2 256[1]) = Adverb leer, 1) physisch: a) ohne Besitz Ex 3 21 Ru 1 21; b) ohne Gabe, „mit leeren Händen“ (Gn 31 42 Ex 23 15 34 20 Dt 15 13 16 16 1 S 6 3 Hi 22 9 Ru 3 17); — 2) metaph.: a) ohne Erfolg 2 S 1 22 Jes 55 11; Jr 14 3: hier = ohne Füllung; 50 9; b) ohne Grund (Ps 7 5 25 3).

רִיר (v. רוּר), c. etc. =, Ausfluss, synekd. speziell: Geifer (1 S 21 14) oder *Schleim* (Hi 6 6).

רֵישׁ (v. רוּשׁ) Pv 10 15 13 18 24 34 u. רִישׁ 28 19 31 7, *m.*, Verarmtheit, Armut.
mass. רֵישׁ, Buchstabe רֵישׁ.
רִישׁוֹן „früher“ Hi 8 8 s. o. רִאשׁוֹן!

רַךְ (v. רכך), P. רָךְ, Pl. רַכִּים; *f.* רַכָּה, *ôth*, 1a) **zart** (Gn 18 7 33 13; Hes 17 22: einen zarten [männlichen Sprössling]), b) synekd. erweitert: schwach, matt (Pv 4 3 2 S 3 39 Gn 29 17); — 2) metaph.-psychologisch: a) *verzärtelt* (Dt 28 54 56 Jes 47 1); b) *gelind*, sanft (Pv 15 1 25 15 Hi 40 27); c) *furchtsam* (Dt 20 8 2 Ch 13 7); d) *unerfahren* (1 Ch 22 5 29 1).

רֹךְ Dt 28 56, *Zartheit*, meton. (Stil. 21) für eine ihrer Hauptursachen: Verweichlichung.

רָכַב (ar. *rákiba*, vectus fuit, equitavit); יִרְכַּב etc.; Imp. רְכַב; Inf. c. רְכֹב; רֹכֵב, *f.* רֹכֶבֶת, 1a) **fahren**, „auf“ (עַל vor einem Fahrzeug! Lv 15 9 etc.) od. „mit“ (בְּ Jr 17 25 etc.), רֹכֵב „Fahrer“ (2 K 9 25 Jr 51 21b Hag 2 22); — b) transitiviert (3 § 210): befahren (Dt 33 26), wenn nicht ב durch Haplographie verloren gegangen ist; — — 2) synekd. speziell: — a) **reiten**, עַל „auf“ einem Reittier! (Gn 24 61 etc.), ב „mittelst = auf“ Jr 17 25 22 4, aber nur im Anschluss an „fahren“; — b) trans. (3 § 210): ein Tier reiten = reiten auf ihm (Gn 49 17 Ex 15 1 21: u. seinen Reiter; 2 K 9 18, u. darnach ist auch in 19 keine Haplographie des ב vorauszusetzen; Jr 51 21a; Hes 23 6ff. 38 15 Am 2 15: u. nicht einmal wer auf dem Rosse reitet etc.; etc.). — — **Hi.** z. B. וַיַּרְכֵּב; Imp. הַרְכֵּב, 1a) fahren lassen, α) eig.: עַל „auf“ (1 Ch 13 7 etc., durch Verwechslung dafür אֶל 2 S 6 3), β) synekd. erweitert: *hinbewegen* (2 K 13 16), γ) metaph.-psychologisch: als Herrscher *dahinschreiten lassen* (Dt 32 13 Jes 58 14; Ps 66 12 cf. Jos 10 24 Jes 51 23 u. die Schilderung der modernen *dôsa* in meiner Stil. 103), als Beute des Unglückssturms *dahinfliegen lassen* (Hi 30 22); — b) trans., ähnlich wie oben Qal 1b: jmdn. fahren dh. ziehen lassen den aus dem Kontext selbstverständlichen Pflug (Hos 10 11); — — 2) reiten lassen jmdn. על „auf“ (Ex 4 20 1 K 1 33ff. Est 6 9 11).

רֶכֶב, P. רֶ׳, s. רִכְבִּי etc.; Pl. c. רִכְבֵי HL 1 9, *m.* Ex 14 7 (הֵן Nah 2 5 kann durch פְּלָדֹת 4 veranlasst sein; cf. 3 § 350de), 1) **Wagen**, — a) meist kollektiv: Wagenpark, die Wagen (Gn 50 9 etc. שְׁנֵי רֶכֶב 2 K 7 14 etc. 3 § 254b), oft: Kriegswagen, wie z. B. in רֶ׳ וָסוּס Ps 76 7 etc. (Analogiewirkung des Kollektivums!) 1 K 1 5 10 26 2 K 8 21 10 2 13 7, aber dann aus höherem Prinzip verworfen (cf. סוּס II und Sach 9 10 Jes 30 15 etc.); — b) selten individualisiert: *einzelner Wagen* (1 K 22 35 [3 § 254f!] 2 K 9 21 10 16; Pl. HL 1 9); — — 2) synekd., — a) erweitert: Zug (Jes 21 7, wo das kollektive רֶכֶב wahrscheinlich auch צֶמֶד zum Kollektivum gemacht hat; V. 9); — b) verengert: Wagen als Ganzes für den Teil: Rad, und zwar speziell: der drehbare obere Mühlstein (Dt 24 6: ו „u. zwar“ s. o. ו, Nr. 4 u. 3 § 360d; Ri 9 53 2 S 11 21).

רַכָּב *m.*, 1) Fahrer, Wagenlenker (1 K 22 34 ‖ 2 Ch 18 33); — 2) Reiter (2 K 9 17).

†רֵכָב, 1) 2 S 4 2ff.; — 2) Vater jenes Jonadab, der die Grundsätze der „*Rekhabiter*" (רֵכָבִים Jr 35 2ff.; Sing. 'בִי') festlegte (2 K 10 15 Jr 35 6ff.; GRG 08 71 128 243); — 3) Neh 3 14, nicht ein „Rekhabiter" (E. Meyer, Entstehung des Judentums 117), da ein solcher sonst רֵכָבִי heisst.

רִכְבָה (2 157) Hes 27 20, Reiten.

†רֵכָבִי* Jr 35 2ff., 'בִים s. o. רֵכָב Nr. 2!

†רֵכָה 1 Ch 4 12: in Juda.

רְכוּב* Ps 104 3 kann „Pl. fractus" (ar. *rukûbun*; 2 436) sein: Wagenzug.

רְכוּשׁ od. רְכֻשׁ (2 501) *m.* Gn 12 5 13 6 14 11f. 16 21 15 14 31 18 36 7 46 6 Nm 16 32 35 3 1 Ch 27 31 28 1 2 Ch 21 14 17 31 3 35 7 Esr 1 4 6 8 21 10 8 Dn 11 24 28, (ב 2 b: mit), ursprünglich wohl „*Fahrhabe*" (cf. רֶכֶשׁ), daher auch: *Tross* (Dn 11 13), dann **Habe,** Besitz, Güter übhpt. natürlicherweise gelegentlich auch bei der Beschreibung von Beute erwähnt (Dn 11 28 2 Ch 20 25), aber deshalb nicht mit „Beute" (Ges.-B.) zu übersetzen.

רָכִיל, Herumgängerei, meton. (Stil. 19f.): Herumträgerei (Hes 22 9), als inneres Objekt beim sinnverwandten הָלַךְ: Herumträgerei (*Klatsch* u. dieser ist meist *Verleumdung*) *üben*: Lv 19 16 Jr 6 28 9 3 Pv 11 13 20 19 (3 § 329k).

רכך (ar. *rákka*, subtilis, tenuis fuit) Pf. רַךְ 2 K 22 19 ‖ 2 Ch 34 27 (3 § 389 i), רַכּוּ Ps 55 22 (Milra3: 2 518 [1]); יֵרַךְ, zart, schwächlich sein, aber im Sprachgebrauch nur metaph.-psychologisch: 1) *gelind, sanft sein* (Ps 55 22); — 2) matt, *furchtsam sein* (Dt 20 3 2 K 22 19 Jes 7 4 Jr 51 46 2 Ch 34 27). — — Pu. רֻכְּכָה Jes 1 6, aufgelockert, aufgeweicht werden. — — Hi. הֵרַךְ (*a*: 2 504) Hi 23 16, furchtsam machen.

רכל in רֹכֵל, רֹכְלִים etc., *f.* רֹכֶלֶת, s. רֹכַלְתֵּךְ, doch verwandt mit רגל, ursprünglich: herumziehen, hausieren gehen, jedenfalls: handeln; Ptc.: Händler od. Handelskunde (1 K 10 15 Hes 17 4 27 3 [Tyrus, die Handelsvermittlerin der Völker] 13: Geschäftsfreundin; 22—24 Nah 3 16 HL 3 6 Neh 3 31f. 13 20).

†רָכָל 1 S 30 29: in Juda.

רְכֻלָּה*, 1) Handel, Handelsgeschäft (Hes 28 5 16 18); — 2) meton. (Stil. 19f.) dessen Erfolg: *Handelsgewinn* (26 12).

רכס (ar. *rákaša*, constrinxit), יִרְכְּסוּ Ex 28 28 ‖ 39 21, festbinden, befestigen.

רֹכֶס* (2 27!), Pl. רְכָסִים, c. רֻכְסֵי, Verbindung: 1) synekd. speziell: *Zusammenrottung* (Ps 31 21); — 2) meton. (Stil. 22): Bergkoppel, *Bergjoch* (Jes 40 4).

רכשׁ Gn 12 5 31 18 46 6 bei רְכוּשׁ als „innerem Objekt" (sonst noch: 36 6), zusammenbringen (cf. רֶכֶשׁ), synekd. verallgemeinert: *erwerben*.

רֶכֶשׁ, P. 'רָ, ursprünglich: *Geschirr*: (cf. ass. *rakîsu*, Anschirrung; Del., HWB. 622), meton. als Zeichen für Bezeichnetes (Stil. 31): (edles) **Ross** 1 K 5 8 Mi 1 13 Est 8 10 14.

רְכֻשׁ Gn 14 11ff. Nm 35 3 = רְכוּשׁ!

'רַמִּ 2 Ch 22 5 s. o. אֲרַמִּי!

†רָם („hoch" v. רום; Kurzform von רַמְיָה) 1 Ch 2 9 Ru 4 19; 1 Ch 2 25 27; Hi 32 2.

'רֵמִ Ps 22 22 s. o. רְאֵם!

רָם s. o. רום Verb u. Substantiv!

רָמָה Verb I (ar. *rámā[j]*, iecit); Ptc. act. רֹמֶה*, c. רֹמֵה, Pl. c. רוֹמֵי, 1) **werfen** (Ex 15 1 21); — 2) synekd. speziell: werfen dh. schiessen (mit dem Bogen, u. die Präposition ist durch die St. c.-Verbindung ersetzt; cf. 3 § 336 no]) Jr 4 29; Ps 78 9 hier wohl Interpretament zum Vorhergehenden.

רמה Verb II (cf. ar. *rámā[j]*, VI. Stamm: laxa fuit res; ass. *ramû*, sich lockern; Del. HWB. 623) Pi. רִמָּה, רִמִּיתֶם, 2. *f.* suff. רִמִּיתִנִי; Inf. c. suff. רַמּוֹתַנִי (*á*: 2 442), locker lassen: *im Stiche lassen*, **täuschen**

Gn 29 25 Jos 9 22 1 S 19 17 28 12 2 S 19 27 Pv 26 19 Kl 1 19; mit לְ „für = zugunsten" 1 Ch 12 17: verraten an.

רָמָה I, s. רָמָתֵךְ, Pl. s. רָמֹתַיִךְ, eine hohe, neutrisch: 1) Anhöhe (1 S 22 6); — 2) synekd. speziell: *Opferhöhe* (= בָּמָה) Hes 16 24 f. 31 39.

†רָמָה II „Höhe", sehr natürlicherweise ein häufiger Ortsname: 1) in Benjamin, meist noch mit Artikel: הָרָ', בָּרָ' Jos 18 25 etc. בָּרָ' Jr 31 15; — 2) הָרָמָה 1 S 1 19 (Lok.: רָמָתָה) etc. - 28 3, der Heimatsort Samuels, auch *Ramathájim* „Doppelhöhe" (wohl infolge einer Erweiterung cf. יְרוּשָׁלַיִם!) auf dem Gebirge Ephraim (1 1) genannt; — 3) in Asser (Jos 19 29); — 4) in Naphtali (36); — 5) in Gilead (2 K 8 29 s. o. רָאמוֹת II, 1; doch nicht = רָמַת הַמִּצְפֶּה Jos 13 26, wie Ges.-B. meint); — 6) Jos 19 8 (cf. 1 S 30 27): in Simeon.

רִמָּה (*qiṭlath* v. רמם II) *f.*, Fauliges, meton. (Stil. 20 od. 24) st. Produkt od. Sphäre: 1) Gewürm (Ex 16 24 Jes 14 11 Hi 7 5 17 14 21 26 24 20); — 2) metaph.: *niedriges Wesen* (Hi 25 6).

רָמוּ Milraʿ Ps 131 1 Pv 30 13 s. o. רום!

רֹמוּ Milʿêl Hi 22 12 s. o. רום!

רֹמּוּ Milʿêl Hi 24 24 s. u. רָמַם I!

רִמּוֹן I (ar. *rummânun), îm,* aber auch רִמֹּנִי HL 8 2 ist Pl. (cf. die andern Fälle in 2 435) > suff. Sing. (Ges.-K. 09 § 87 f), da am parallelen Ausdruck kein Pron. poss. steht, 1) **Granate,** Granatapfel, a) eigentliche (Nm 13 23 HL 4 3 6 7 8 2), b) künstliche (Ex 28 33 etc. 1 K 7 18 etc.: auch neuarabisches *rummâne* bezeichnet „Achselband, Epaulette"; Nestle, MM 12); — 2) meton. (Stil. 21): Granatbaum (Nm 20 5 Dt 8 8 1 S 14 2 Jo 1 12 Hag 2 19 HL 4 13 6 11 7 13).

†רִמּוֹן II, Ortsname: 1) in der Sinaihalbinsel (Nm 33 19 f.); — 2) in Simeon-Juda (Jos 15 32 19 7 1 Ch 4 32 Sach 14 10); — 3) in Sebulon (Jos 19 13); — 4) Granatfelsen bei Gibea in Benjamin (Ri 20 45 47 21 13).

†רִמּוֹן III, Mannsname (2 S 4 2 ff.).

†רִמּוֹן IV, aramäischer Gott (2 K 5 18 s. o. הֲדַדְרִמּוֹן u. טַבְרִמֹּן) vgl. den bab.-ass. Gewittergott *Rammânu* „Donnerer" (v. *ramâmu* „schreien, brüllen"; Zimmern in KAT 03 445).

†רִמּוֹנוֹ 1 Ch 6 62 cf. רִמּוֹן II, Nr. 3!

†רָמוֹת, 1) Stadt „*Râmôth* im Südlande" (Simeon: 1 S 30 27 cf. רָמָה II, Nr. 6); — 2) Mannsname (Esr 10 29 Q).

רָמוּת* Hes 32 5, Hoheit, ironisch die prunkvolle Ausstattung einer ägyptischen (Pharaonen-) Leiche bezeichnend. „Hoher Haufen von Leichnamen" (Ges.-B.) passt nicht als Parallele zu „dein Fleisch".

רֹמַח (ar. *rumḥun,* lancea); Pl. רְמָחִים, s. רָמְחֵיהֶם Nm 25 7 Ri 5 8 1 K 18 28 Jr 46 4 Jo 4 10 Hes 39 9 1 Ch 12 8 etc. Neh 4 7 ff. Speer.

†רַמְיָה „Erhaben ist Jahve" (Vokalverkürzung: 2 448 [1]; nicht v. רמה [Ges.-B.]) Esr 10 25.

רְמִיָּה (v. רמה II), *f.* (Pv 12 27 geht *m.* Verb *voraus* etc.: 3 § 251 k), 1) Schlappheit (Hos 7 16 Ps 78 57; Ersatz von „schlaff" > „treacherous"; BDB 941 a); — 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): — a) Lässigkeit (Pv 12 24; 19 15 10 4: Ersatz für „lässig"), Abstr. pro c.: ein Schlapper (Pv 12 27); im Akk.: mit Nachlässigkeit (Jr 48 10; 3 § 332 e); — b) synekd. speziell: Pflichtverletzung κ. ἐ. = Täuschung, Trug (Mi 6 12 Ps 32 2 52 4 101 7; 120 2 f.: koordiniertes Attribut nach 3 § 306 r; Hi 13 7 27 4).

הָרַמִּים 2 Ch 22 5 s. o. אֲרַמִּי!

רַמָּךְ*, *îm* Est 8 10 doch nicht = ar. *ramakatun* „Stute", sondern = persisch-pehlewi *ramak* „Herde" (Scheft. 52) st. königlicher Marstall; בְּנֵי הָרַ' = Sprösslinge aus den königlichen Gestüten.

†רְמַלְיָהוּ (cf. ar. *rámala,* adornavit) 2 K 15 25 ff. 16 1 ‖ 2 Ch 28 6 Jes 7 1-9 8 6.

רָמַם I ist in רֹמּוּ (LA רוֹמוּ) Hi 24 24 anzuerkennen (1 835 f.): sie erhoben sich.

רמם II (ar. *rámma*, computruit), וַיָּרֻם Ex 16 20 (*u* zur Differenzierung von וַיָּרָם v. רום: 2 512): u. es wurde faul (> 3 § 338 w), sodass es Würmer wurde.
†רוֹמַמְתִּי־עֶזֶר† „Ich rühmte [die] Hilfe" dh. Gott (1 Ch 25 4 31).

רֹמֵמֻת' Jes 33 3, Sicherheben, metaph.: Eingreifen in den Geschichtsverlauf.
רִמֹּנֵי' Ex 28 33 etc. s. o. רִמּוֹן, Granate etc.!

רָמַס (ar. *ráphaša*, pede percussit); יִרְמֹס etc., 1a) mit Füssen **treten** (Hes 34 18 Nah 3 14; die Kelter: Jes 63 3); b) meton. (Stil. 19 f.): α) weich stampfen (Lehm oder Ton: [Nah 3 14] Jes 41 25), β) zertreten (2 K 7 17 20 9 33 14 9 ‖ 2 Ch 25 18 Jes 1 12 26 6 Hes 26 11 Mi 5 7 Ps 91 13 Dn 8 7 10 etc.); — 2) metaph.: a) *verwüsten* Jes 16 4, b) *ganz vernichten* Ps 7 6. — — Ni. תֵּרָמַסְנָה Jes 28 3 (Pl. wegen des Attributs erklärlich; Parallelen giebt 3 § 349 e), zertreten werden.

רָמַשׂ (ar. *rámaša*, palpavit manu [„krabbeln"]), תִּרְמֹשׂ; etc., 1a) kriechen, *wimmeln* (Gn 1 21 26 30 7 8 14 8 17 Lv 11 44 46 Dt 4 18 Hes 38 20 Ps 69 35); b) mit Akk., wie bei „voll sein" (3 § 327 f), in Gn 9 2 Lv 20 25: wimmeln von etwas; — 2) synekd. erweitert: sich regen Gn 1 28 7 21 8 19 Ps 104 20.

רֶמֶשׂ *m.*, kollektiv: 1) Kriechgetier dh. die kleineren Tierarten (Gn 1 24 26 6 7 20 7 14 23 8 17 19 1 K 5 13 Hos 2 20 Hab 1 14 Hes 8 10 38 20 Ps 148 10); — 2) synekd. verallgemeinert: a) das *Gewimmel* im Meer (Ps 104 25), b) die Erdtiere übhpt. (Gn 9 3).
†רֶמֶת Jos 19 21 cf. רָאמוֹת II, 2: 1 Ch 6 58.
†רָמֹת Jos 21 36 = „das *Ramoth* in Gilead": z. B. 1 K 4 13 2 K 8 28 2 Ch 18 2 s. o. רָאמ(וֹ)ת II, 1!
†רָמָתִי 1 Ch 27 27: einer, der aus רָמָה II, 2 stammt.
†רָמָתַיִם† 1 S 1 1 = רָמָה II, 2.

רֹן* (v. רנן), Pl. c. רָנֵּי Ps 32 7, mächtiger Jubel (Parallelen zum Pl. giebt 3 § 262 a) über Rettung.
רָן־ Hi 38 7: Inf. Qal v. רנן!

רנה, תִּרְנֶה Hi 39 23, klirren.

רִנָּה (v. רנן) etc. *f.* Ps 119 169 (1 K 22 36 geht *m.* Verbalform nur *voraus;* 3 § 345 a), 1) *schmetterndes Geschrei* (1 K 22 36); — — 2) synekd. speziell: — a) lautes Anrufen (1 K 8 28 Jr 7 16 11 14 14 12 Ps 17 1 61 2 88 3 106 44 119 169 142 7); — bα) **Jauchzen,** Jubel (Jes 14 7 44 23 49 13 54 1 55 12: in Jauchzen od. Jubel ausbrechen; etc. oft); β) meton. (Stil. 20 f.): *Gegenstand* oder Quell *des Jauchzens* (Jes 43 14: die Schiffe, die doch der Gegenstand ihres Jubels sind).
†רִנָּה† 1 Ch 4 20: meton. (Stil. 20 f.): Gegenstand od. Quell von Jubel.

רנן (ar. *ránna*, sonuit arcus; vociferatus est), יָרוֹן (ע"ו-Anal. etc. 2 512) Pv 29 6, תָּרֹנָּה Pv 1 20 8 3 (Verkennung von „תִּרְנֶה *sonat* Hi 39 23" ist von mir schon in 2 596 angenommen worden), יָרֹנּוּ; Imp. רָנִּי Jes 12 6 Kl 2 19 (*nicht* „i. p." [Ges.-B.]), aber auch mit Milraʿ-Betonung: רָנִּי und רָנּוּ (Parallelen: 2 518 1! Jes 12 6, was in Ges.-K. 09 § 67 ff nicht beachtet ist, stört dessen Meinung, dass die Milʿêl-Formen „klagen" u. die Milraʿ-Formen „jubeln" hiessen); Inf. c. רָן־ Hi 38 7, — 1) gellend rufen (Pv 1 20 8 3; aber dort nur sekundär); — 2) synekd. speziell: a) *wimmern* (Kl 2 19); b) **jauchzen** Jes 12 6 etc., לְ „über" Jr 31 7; trans. (3 § 210) Jes 61 7, *bejubeln.* — **Pi.** רִנְּנוּ etc. (mittleres נ: 2 462); תְּרַנֵּנָּה uā. Ps 71 23 (2 460); Imp. רַנְּנוּ, 1) jauchzen, mit אֶל Ps 84 3 od. לְ 95 1 = zujauchzen, mit בְּ sphaerae = *über* etwas jauchzen (Ps 20 6 etc.); — 2) transitiviert (3 § 210): *bejubeln* (Ps 51 16 59 17 145 7). — **Pu.** יְרֻנַּן Jes 16 10: es wird gejauchzt. — **Hi.** אַרְנִן, תַּרְנִין (s. o. קרן Hi. u. 2 501); Imp. הַרְנִינוּ, 1) indirekt-kaus.: aufjauchzen lassen (Ps 65 9 Hi 29 13); — 2) direkt-kaus.: Juchschreie hervorbringen = a) jauchzen

(Ps 32 11; ל 81 2: zujauchzen), b) trans.: bejubeln (Dt 32 43).

רְנָנָה Ps 100 2 Hi 3 7, c. רִנְנַת 20 5, *ôth* Ps 63 6 (Pl. bei psychologischem Prozess: 3 § 262 a), Jauchzen.

רְנָנִים Pl. *f.* Hi 39 13 ff., Straussenhennen (16: 3 § 217 b 345 d), so benannt nach den „glucksenden" Tönen, die sie im Kampfe erschallen lassen, wie sie in einsamer Nachtzeit oft ein „klägliches u. greuliches Gedröhn" hervorbringen (Kinzler 88 f.).

†רִסָּה† (cf. רָסִיס I) Nm 33 21 f.: eine Station.

רָסִיס* I (cf. ar. *rašša*, fodit; discordiam excitavit), רְסִיסִים Am 6 11, Trümmerstück.

רָסִיס* II (s. u. רסס u. ar. *rašša*, conspersit), רְסִיסִים HL 5 2, Tropfen.

רֶסֶן I (ar. *rašanun*, capistri pars, quae super naso est), s. רִסְנוֹ *m.*, 1a) Halfter (über dem Kinnbacken) Jes 30 28 Ps 32 9, b) synekd. als Teil für das Ganze: *Zügel* (Hi 30 11: sich den *Zügel* schiessen lassen etc. s. o. *פָּנֶה 5 g α!); — 2) meton. (Stil. 31): *Gebiss* (Hi 41 5).

†רֶסֶן† II Gn 10 12, im Assyrischen wahrscheinlich *rêš êni* (Johns, EB 4038), „Kopf der Quelle", zwischen Ninive u. כֶּלַח (s. o.), aber in den Keilschriften noch nicht gefunden. Auch A. Jeremias, das AT etc. 06 274 referiert nur die Meinung von Bochart u. Hommel, dass Resen mit der von Xenophon (Anabasis III, 4 7) erwähnten „verwüsteten Stadt" Larissa (Λάρισσα) am Tigris identisch sei.

רסס (ar. *rašša*, conspersit), Inf. c. רֹס Hes 46 14, besprengen.

רַע Pv 11 15 s. u. רַע Nr. 3 a!

רַע (*qaṭil* v. רעע) u. רָע auch bei Munach (1 S 30 22), רָעִים, c. רָעֵי Hes 7 24; *f.* רָעָה, *ôth*, רָע(וֹ)ת, **böse, schlecht,** — 1) eig.: a) physisch, wie z. B. *dürftig genährtes* Vieh (Gn 41 20); — b) moralisch; Gn 2 9 etc. od. z. B. in „*böse* in den Augen jmds." (רַע בְּעֵינֵי פ׳ Gn 28 8 etc.) = ihm *missfallend* od. in „*das Böse* aus Israel wegschaffen" (Dt 22 22) etc., אַנְשֵׁי רָע, Männer der *Bosheit* = böse Menschen (Pv 28 5) etc., öfter das *f.* רָעָה u. Pl. = Bosheit (Gn 6 5 Ex 23 2 Jr 44 9 mit LA רָעָתְכֶם 3 § 258 c; etc. Hos 7 3; Superlativ: 10 15 „wegen des Non plus ultra eurer Bosheit od. wegen eurer extremen Schlechtigkeit"); — — 2) metaph.: — a) in ästhetischer Hinsicht: *hässlich* (Gn 41 3); — b) im Gebiete des Fühlens: *missmutig*, verdriesslich, traurig (Gn 40 7 Pv 25 20 Neh 2 1 f.); — — 3) meton. die Folge vertretend (Stil. 19 f.): — a) **schlimm,** gefahrdrohend, bösartig, wie z. B. ein schlimmes = reissendes Tier (Gn 37 33) u. oft neutrisch: **Übel,** Unglück (44 34 etc. Jes 45 7: schon als Gegensatz von שָׁלוֹם bezeichnet רַע dort *physisch Schlimmes* od. *Übel*, nicht „das Böse", wie Frd. Delitzsch, Babel u. Bibel 1 43 übersetzt hat; Ps 49 6 107 39 etc.), auch als Akk. = adverbielles „schlimm" (Pv 11 15; s. u. רעע II Ni.), auch רָעִים bedeutet Schlimmes (Ps 78 49 Pv 12 12; 3 § 244 b), u. bes. häufig ist in diesem Sinn das *f.* רָעָה, רָעוֹת od. רָעֹת etc., wie z. B. in יוֹם רָעָה, Tag des Unheils (Ps 27 5) od. in חָשַׁב רָעוֹת, Schlimmes planen (140 3); — b) in schlimmer Lage befindlich: unglücklich (Jes 3 11).

רֵעַ I Mi 4 9 (v. רוּעַ), s. רֵעֹה (altes ה: 2 445) Ex 32 17, רֵעוֹ, 1) Lärm; 2) synekd. speziell in Hi 36 33: es gibt Kunde von ihm sein *Donner*.

רֵעַ II (st. רֵעֶה [wie z. B. גַּיְא v. רָעָה I), s. רֵעִי, רֵעֲךָ (P. רֵעֶךָ u. רֵעֶיךָ 2 S 12 11 Pv 3 28 K vom ursprünglichen רֵעֶה; s. o. מִקְנֶה etc. in 2 112), רֵעֵהוּ noch ca. 113 mal, רֵעוֹ Jr 6 21, רֵיעֲכֶם Hi 6 27; Pl. רֵעִים Jr 3 1 etc., s. רֵעַי, רֵעָיו u. dafür רֵעֵהוּ 1 S 30 26 1 K 16 11 [nicht „Pv 29 18" (Ges.-K. 09 § 91 k)] Hi 42 10, was sich wohl aus der Vorherrschaft dieser Form, aber schwerlich als „genereller Sing." (Ges.-K.) erklären

lässt, c. רֵעִי Hi 2 11, רֵעֵיהֶם (*e* vielleicht durch ע festgehalten, cf. 2 490f.), *m.*, — 1) **Genosse** (Sach 3 8); — — 2) synekd. verallgemeinert: — a) Freund (2 S 16 17 etc.) oder Geliebter (Hos 3 1 etc.); — b) Nächster (Ex 2 13 etc.), Nachbar (11 2); — c) schliesslich einfach = *anderer*, wie in Jes 34 14 Pv 17 18 18 17 u. hauptsächlich in אִישׁ אֶל רֵעֵהוּ „zu *einander*" Gn 11 3 etc., was übrigens in metaph.-personifizierendem Gebrauche auch in Bezug auf Lebloses angewendet ist (Gn 15 10).

רֵעַ* III (st. רֵעֶה v. רָעָה II), רֵעִי, Pl. s. רֵעֶיךָ, ursprünglich: *Interesse*, dann: Bestrebung od. *Gedanke* (Ps 139 2 17).

רֹעַ (*quṭl* v. רעע II), c. =, 1 a) physisch: schlechte Qualität oder Minderwertigkeit (Jr 24 2ff. 29 17); b) moralisch: Schlechtigkeit od. Bosheit (Jes 1 16 etc.); — 2) ästhetisch: a) *Hässlichkeit* (Gn 41 19); b) Niedergeschlagenheit oder *Traurigkeit* (des Gesichts! Qh 7 3; ב Nr. 3 c).

רָעֵב Verb (ar. *rághiba*, expetivit) Jes 9 19 etc., רָעֵבוּ P.; יִרְעַב etc., hungern, sich in Hungersnot befinden (Gn 41 55 etc.; ל „nach" etwas hungern Jr 42 14). — Hi., hungern lassen (Dt 8 3 etc.).

רָעָב, s. רְעָבָם *m.* (תָּבוֹא 2 S 24 13 hängt von שֶׁבַע ab: 3 § 349b!), 1) Hunger od. Hungersnot, wie sie auch in dem sonst seiner Fruchtbarkeit wegen gerühmten (Gn 12 10 13 10 42 2 Nm 11 5 20 5 etc. Jes 23 3 Jr 42 14) Ägypten mehrmals u. zwar Jahre hintereinander aufgetreten ist: Brugsch, Steininschrift u. Bibelwort 1891 88f.; Ovid, Ars amatoria 1 647f. etc. bei Heyes, Bibel und Ägypten 1904 281 f.; — 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): *Interesse* für, *Streben* nach (Am 8 11abβ).

רָעֵב, Pl. רְעֵבִים; *f.* רְעֵבָה, 1) hungrig (1 S 2 5 etc.); — 2) synekd. erweitert u. zugleich metaph.: an Entbehrung gewöhnt (Pv 27 7), unglücklich uä. (Ps 107 9).

רְעָבוֹן, c. רַעֲבוֹן Gn 42 19 etc., Hungrigkeit, Hunger, Hungersnot (Ps 37 19).

רעד (äth. *rè3da*, tremuit), *יִרְעַד Ps 104 32, erzittern. — Hi. מַרְעִיד etc. Dn 10 11 Esr 10 9, direkt-kaus.: Zittern zeigen = förmlich zittern od. klappern.

רַעַד *m.* Ex 15 15 Ps 55 6, Zittern.

רְעָדָה *f.* Jes 33 14 Ps 2 11 48 7 Hi 4 14, Zittern.

רָעָה Verb I (cf. äth. **ra3áwa* in *'ar3ūt* „Joch"; etc., also ein רָעָה mit *w* als drittem Stammkonsonanten u. deshalb als „I" bezeichnet), verbinden: Genossenschaft, Gemeinschaft pflegen, oder jmdn. (Akk.) *zum Freunde haben*, wahrscheinlich in רֹעֶה Pv 13 20 28 7 29 3 sich zeigend. Jedenfalls liegt dieses רָעָה dem Nomen רֵעַ II (Genosse) etc. zugrunde. — — Pi. רֵעָה Ri 14 20, doch denominiert von מֵרֵעַ (s. o.): als sog. „Bräutigamsfreund" fungieren. — Hithpa. תִּתְרַע (*ä:* 2 501) Pv 22 24, sich befreunden (אֶת „mit").

רָעָה Verb II (äth. *rè3ja* u. ar. *rá3ā[j]*, pavit), רָעִיתִים, רָעוּ etc.; *יִרְעֶה z. B. in יִרְעֶנָּה Ps 80 14, etc.; יִרַע pascat (Hi 20 26); רְעֵה etc.; רְעוֹת etc.; רֹ(וֹ)עֶה, c. רֹעֵה Gn 46 34 „jeder Kleinviehhirt" u. 47 3 (3 § 348m! Nicht „Pl." [Ges.-B.]!), Pl. רֹעִים, c. רֹעֵי, *f.* רֹעָה Gn 29 9 etc., — 1) transitives **weiden**, — a) eig. mit Akk. (Gn 13 7 etc.), od. absolut (29 7) etc., b) metaph.: α) in positivem Sinne = *verpflegen*, *behüten*, *leiten*, oft Gott od. menschlichen Herrschern zugeschrieben (Ps 23 1 etc. 2 S 5 2 7 7 etc., daher wie die Verba des Beherrschens [3 § 212c] mit ב: Ps 78 71); — β) aber auch in negativem Sinne = *treiben*, vor sich her jagen (Jr 22 22 Ps 49 15); — γ) *pflegen* ideelle Objekte = sich abgeben mit, trachten nach (Jes 44 20 Hos 12 2 Ps 37 3 Pv 15 14); — — 2) bei *Verzehrenden* als Subjekten, a) *intrans.:* weiden,

zunächst *vom Weidevieh ausgesagt* (Gn 41 2 etc. Jes 5 17; 11 7, wo יַחְדָּו als zu beiden Sätzen gehörig gemeint od. vielmehr einmal verloren ist, (vgl. LXX: ἅμα . . . ἅμα; Anadiplosis; cf. Stil. 301; Jes 14 30: werden wohl Weide finden); — b) transitiviert (3 § 211): α) im eigentlichen Sinne *abweiden* (eine Aue etc. Jes 30 23 etc. Hes 34 18), β) metaph.: *kahl machen*, ausbeuten, aufzehren (Jr 2 16 Mi 5 5 [cf. 4 b] Hi 24 21 20 26). — **Hi.** *יַרְעֶה LA Ps 78 72, weiden lassen (Kausativ von Qal Nr. 2 a im metaphorischen Sinne; andere bessere LA: יִרְ' Qal Nr. 1 b).

רָעָה, *ôth*, Adjektiv etc. s. o. bei רַע!

רֵעֶה (*qiṭal* v. רעה I), c. רֵעֵה, also auch da mit Segol nach den besten Quellen (2 78 f.), demnach gleichsam als Eigenname behandelt, weil zum Titel geworden: „Freund *(des Königs)*“ 2 S 15 37 16 16 1 K 4 5.

רֵעָה *Verb* Ri 14 20 s. o. רעה I Pi.!

***רֵעָה** (*f.* von רֵעַ II), Pl. s. רֵעוֹתַי etc. Ri 11 37 Q 38 Ps 45 15, Freundin od. *Kameradin.*

רֹעָה (Milʕêl) Jes 24 19; s. u. Inf. v. רעע I!

רֹעָה Pv 25 19, *f.* von *רֹעַ (s. o. חֹר I, ar. *ḥurrun*), *quṭul* von רעע I, brüchig.

†רְעוּ Gn 11 18-21 ‖ 1 Ch 1 25, mit רֵעַ von רעה I und äth. *raʕáwa*, zusammenhängend, ausserdem Kurzform von רְעוּאֵל: 1) Gn 36 4 ff.; — 2) Ex 2 18 Nm 10 29 (s. o. יִתְרוֹ); — 3) 2 14; — 4) 1 Ch 9 8 „Freund Gottes“.

רְעוּ (Milraʕ) Mi 5 5 etc. s. o. bei רָעָה II, aber Jr 11 16 bei רעע II!

רְעוּאֵל *Reghûʾêl* s. o. bei רְעוּ!

***רְעוּת** I (v. רָעָה I), s. רְעוּתָהּ, Genossin, 1) synekd. speziell von der Mitgemahlin gesagt (Est 1 19); — 2) synekd. erweitert a) *Nachbarin* (Ex 11 2), b) schliesslich einfach = *andere* in אִשָּׁה . . . . רְ' „einander“ Jr 9 19, auch personifizierend in Bezug auf Tiere gesagt: Jes 34 15 f. Sach 11 9.

רְעוּת II (v. רָעָה II, Qal 1 b γ) Qh 1 14 2 11 ff. 4 4 6 6 9, Interesse oder Streben (windiges = nichtiges).

רְעִי (v. רָעָה II) 1 K 5 3, Weide (Parallelen von so koordiniertem Attribut giebt 3 § 333 p!)

†רֵעִי 1 K 1 8 ist mit de Lagarde (LXX Lucian: οἱ ἑταῖροι αὐτοῦ) als aus Haplographie des folgenden ו entstanden anzusehen, also durch רֵעָיו, „seine Freunde“ zu ersetzen. Es ist nicht mit Winckler, KAT 03 233 mit רֵעֶה (s. o.) zu vermischen.

רֹעִי Jes 38 12 ist als Ableitung v. רֹעֶה „Hirt“ nach 2 155 nicht einfach unmöglich: *von Hirten gebraucht*, und Hirtenzelt mit synekdochischer Verallgemeinerung ist = Wanderzelt.

***רַעְיָה** (v. רָעָה I), s. רַעְיָתִי, Pl. s. רַעְיֹתַי K, *f.*, 1) Kameradin (Ri 11 37 K); — 2) synekd. speziell: *Geliebte* (HL 1 9 ff. - 6 4).

***רַעְיוֹן**, c. = (v. רָעָה II Qal 1 b γ) Qh 1 17 2 22 4 16, Interesse od. Bestreben (windiges = eitles).

רעל (ar. *ráʕala*, schlagen u. *intrans.:* schlaff herabhängen) Ho. *הָרְעָלוּ Nah 2 4, geschwungen werden.

רַעַל Sach 12 2, Taumeln.

***רְעָלָה** (?), *ôth* Jes 3 19, *Flattern* κ. ἐ. als Abstr. p. c.: Schleier.

†רְעֵלָיָה Esr 2 2 ‖ רַעַמְיָה (s. u.) Neh 7 7.

רָעַם I (äth. *raʕáma* Hi., tonuit), רְעַמוּ; יִרְעַם, Ps 96 11 ‖ 1 Ch 16 32; Ps 98 7, donnern, synekd. erweitert: *dröhnen, tosen.* — — Hi. z. B. יַרְעֵם etc. 1 S 2 10 2 S 22 14 (3 § 368 l) Hi 37 4 f. 40 9; 1 S 7 10 Ps 18 14 29 3, direkt-kaus.: Donner bewirken = es donnern lassen.

רָעַם II (cf. ar. *raghmun*, aversatio; ira) in רָעֲמוּ Hes 27 35, widerwillig sein, meton. (Stil. 19): *eine grimmige Miene zeigen*

mit Acc. relationis = „im Gesicht". — — Hi. Inf. suff. הַרְעִמָהּ (*rr*: 2 496) 1 S 1 6, erzürnt machen.

רַעַם (v. רעם I), c. =, s. רָעַמְךָ, 1a) Donner (Jes 29 6 Ps 77 19 104 7 Hi 26 14), b) meton. (Stil. 31): *Gewitterwolke* (Ps 81 8); — 2) synekd. erweitert: *dröhnender Kommandoruf* (Hi 39 25).

†רַעְמָא s. u. רַעְמָה II!

רַעְמָה I (Hi 39 19), *Dröhnen* (cf. רַעַם I), meton. (Stil. 21 od. 31; 29): *Beben*, Geschüttele st. seines Subjekts: flatternde Mähne. Diese Bedeutung ist also metonymisch ableitbar, u. deshalb ist „Dröhnen, Toben" nicht „die einzig gesicherte Bedeutung" (Ges.-B.) zu nennen.

†רַעְמָה II Gn 10 7 ‖ רַעְמָא 1 Ch 1 9 (א: 2 347) doch das sabäische רעמא im südwestlichen Arabien (BDB 947 b), wie es in Hes 27 22 auch hinter שְׁבָא genannt ist; LXX: Ῥεγμά od. in Hes 27 22 mit Zusammensprechung des ע = Ῥαμμά.

†רַעַמְיָה Neh 7 7 cf. רַעַם II (s. o. מִרְיָם).

†רַעְמְסֵס Gn 47 11 Ex 12 37 Nm 33 3 5 (Kittel) od. רַעַמְסֵס Ex 1 11, eine doch nach Ramses II. als ihrem Gründer benannte Stadt, nach Flinders Petrie jetzt gefunden „in der Mitte der Ausdehnung des Wâdi Tumilat" (Mc Neile, The Book of Exodus 08, XIII), der auf der Karte östlich von Nordägypten zu finden ist.

רען Piʒlel רַעֲנָנָה (Milʒêl) P. (2 535) Hi 15 32, grün sein, meton. (Stil. 31) als Zeichen st. Sache: *saftig sein.*

רַעֲנָן (Piʒlel-Bildung), *f.* רַעֲנָנָה (Milraʒ) P. (HL 1 16), Pl. רַעֲנַנִּים (*nn:* 2 461), 1) **grün** (Dt 12 2 1 K 14 23 2 K 16 4 [‖ 2 Ch 28 4] 17 10 Jr 2 20 3 6 13 17 2 Hes 6 13 Jes 57 5: in der Formel „unter jedem grünen Baum"; etc.); — 2) meton. (Stil. 31): a) *saftstrotzend* (Hos 14 9 Jr 11 16; Ps 37 35 52 10 92 15 cf. 1 3!); b) *frisch* (Ps 92 11).

רעע I, יָרֹעַ Jr 15 12 Hi 34 24, s. תְּרֹעֵם Ps 2 9; Imp. רֹעוּ Jes 8 9; Inf. abs. רֹעָה (Jes 24 19) mit assonierendem *ā* (3 § 219 c; das ה ist aber wahrscheinlich nur durch Dittographie entstanden), 1) zerschmettern; — 2) meton. (Stil. 29: Sache für ihr Anzeichen): *toben* Jes 8 9. — — Hithpōʒel הִתְרוֹעֲעָה etc. Jes 24 19 Pv 18 24, zerschmettert oder zertrümmert werden.

Anm. Dieses רעע ist als רעע I aufgeführt worden, obgleich es nach meinem Urteil nur die *transitive* Erscheinungsform von רעע II darstellt. Das aramäische רעע ins Hebräische hereinzunehmen (Ges.-B.), scheint mir gerade in diesem Falle nicht angängig zu sein. Denn man würde dem häufigen intransitiven רעע nicht wahrscheinlich ein transitives aus einem fremden Dialekte beigesellt haben, und das lautliche Zusammentreffen mit dem aram. Worte (s. u. im bibl.-aram. Lexikon) braucht nicht auf Entlehnung zu beruhen. Im Hebräischen selbst aber können ein transitives u. ein intransitives רעע nach vielen Parallelen (vgl. 3 § 210) nebeneinander existiert haben.

רעע II, wahrscheinlich nur die intrans. Gestalt v. רעע I, hiess ursprünglich: *übermütig sein*, sodass sich das Zerschmettern (רעע I) leicht verstehen lässt (vgl. auch ar. *raʒâʒun, iuvenes* viles!), 3. sg. m. רַע Nm 22 34 etc., רָע P., *f.* וְרָעָה Dt 15 9, וְרָעוּ Jr 11 16 (Parallelen zu dieser Milraʒ-Betonung gibt 2 519); יֵרַע, יֵרְעוּ (פ"ו-Anal.: 2 452) Neh 2 3, **böse** od. **schlecht sein,** 1a) physisch: verdorben sein (Jr 11 16); — b) moralisch, wie im häufigen „schlecht sein in den Augen jmds." dh. ihm *missfallen* (Gn 21 11 etc.) od. לִפְנֵי u. mit verstärkendem ר' ג' (Neh 2 10) = jmdm. gar sehr missfallen, ebenso mit אֶל „für" jmdn. gar sehr missfällig sein (Jon 4 1), — c) insbesondere: *neidisch sein* בְּ „gegen" (Dt 15 9 28 54 56); — — 2) metaph.: *missmutig* (Dt 15 10 1 S 1 8) od. *verdriesslich,* traurig *sein* (Neh 2 3); — 3) meton. die Folge vertretend: schlimm od. verderblich sein (2 S 19 8 20 6 Ps 106 32). — — **Ni.** יֵרוֹעַ (ע"ו-Anal.), 1) schlecht werden (Pv 13 20); 2) schlimm behandelt werden (11 15; mit רַע „schlimm" zusammen = gar übel wird einer behandelt, wenn er etc.). — —

Hi. הֵרַע Ex 5 23, הֲרֵעֹתָ uä. etc. [aber הֲרֵעֹתֶם Nm 10 9 s. o. bei רוּעַ Hi.!]; יָרֵעַ P. Zeph 1 12, תָּרַע Ps 44 3, אָרַע 1 S 26 21 Jr 25 6, נָרַע Gn 19 9, יָרֵעוּ etc.; וַיָּרַע 1 K 16 25 [וַיָּרֵעַ Jos 6 20 s. o. bei רוּעַ Hi.!] etc.; Inf. c. הָרַע Ps 15 4 etc., P. הָרֵעַ Jes 1 16; abs. הָרֵעַ; Ptc. מֵרַע Jes 9 16 Pv 17 4, Pl. מְרֵעִים, — 1a) schlecht machen etwas, dh. zunächst: es *verderben* (Ps 74 3), dann: es *unrichtig tun*, was man tut etc. (Gn 44 5 Jr 38 9 Mi 3 4), u. dann auch mit objektivischem Inf. (1 K 14 9 Jr 16 12: das od. das schlecht ausführen; 3 § 399 l); — b) absolutiert: Bosheit ausüben od. schlecht handeln (Gn 19 7 Jes 1 4: Ptc. = Übeltäter od. Bösewicht; 16 9 16 11 9: nicht wird man Bosheit üben; 14 20 31 2 65 25 Jr 4 22 etc.); — — 2a) Schlimmes vollbringen, übeltun, לְ „jmdm." (Gn 19 9 43 6 Ex 5 22f. Nm 11 11 20 15 Jos 24 20 1 S 26 21 Jr 25 6 Sach 8 14 Ps 105 15 Ru 1 21), עִם übel verfahren „mit" (Gn 31 7), עַל od. בְּ „gegen" (1 K 17 20 1 Ch 16 22); — b) mit Akk.: jmdn. in schlimme Lage bringen od. *übel behandeln* (Nm 16 15 Dt 26 6 1 S 25 34 Mi 4 6; Ps 44 3, aber תָּרַע „du zerschmettertest" von רעע I würde trotz des ἐκάκωσας der LXX einen klareren Gegensatz geben); — c) absolutiert od. vielmehr mit Übergehung des nächstliegenden „sich selbst" bei „in eine schlimme Lage versetzen" = in schlimme Lage geraten (Ps 15 4: sodass er etc.).

רעף (ar. *rá3apha*, profluxit), יִרְעֲפוּ etc., 1) intrans.: triefen (Ps 65 13, mit Akk.: „von" in V. 12); — 2) trans. (3 § 210): träufeln (Pv 3 20 Hi 36 28). — — Hi. Jes 45 8, träufeln lassen.

רעץ, Impf. תִּרְעַץ etc., zerschmettern (Ex 15 6 Ri 10 8).

רָעַשׁ (ar. *rá3aša* od. *rá3aša*, tremuit) etc.; יִרְעַשׁ etc., 1a) erbeben (Ri 5 4 etc.); b) synekd. erweitert: *hin- u. herwogen* (Ps 72 16); — 2) meton. die Folge vertretend: a) mit מִן praegnans (3 § 213c): wegrücken, *dahinsinken* Jes 13 13, b) zum Einstürzen gebracht werden (Hes 26 10). — — Ni., in Erschütterung geraten (Jr 50 46). — — Hi. הִרְעַשְׁתָּה etc., 1) erbeben lassen (Jes 14 16 etc.); — 2) synekd. spezialisiert: zusammenzucken u. so zum Sprunge ausholen lassen dh. *springen lehren* (Hi 39 20).

רַעַשׁ, P. רָ' *m.*, 1a) Beben, wie Erdbeben (Am 1 1 Sach 4 5 cf. 1 K 19 11f. Hes 37 7 38 19) etc., b) metaph.-psychologisch: zitternde Aufregung, *heftige Unruhe* (Hi 39 24); — 2) meton. Folge u. Anzeichen vertretend (Stil. 19 29): *Gedröhn* (Jes 9 4 29 6 etc.) od. Rasseln (Nah 3 2 Jr 47 3).

רָעַת etc., *Bosheit, Übel*; s. o. רַע!

רְפ' 2 S 17 19 s. o. רִיפוֹת!

רָפָא (ar. *rápha'a*, reparavit *ruptam vestem*; äth. *ráph'a*, consuit) etc.; יִרְפָּא etc., תִּרְפֶּינָה Hi 5 18 (ל״ה-Anal.); Imp. רְפָא (רְפָה Ps 60 4: ל״ה-Anal.), רְפָאָה 41 5 (Milra3, u. א hielt *a* im Vorton fest), s. רְפָאֵנִי; רְפָא, s. רְפָאִי; etc., ursprünglich: Wunden zusammennähen, wie diese Grundbedeutung sich noch in Hi 13 4 („mangelhafte Flicker") zeigt, dann: 1) **heilen** übhpt. mit Akk. (Gn 20 17 etc.) mehr, als mit לְ Nm 12 13 etc. Jes 6 10 etc. Ps 103 3 etc. beim Kranken od. bei der Krankheit; — — 2) metaph.: „*heilen*" dh. — a) *wiederherstellen* (Dt 32 39 Jes 6 10 Hos 5 13 6 1 Kl 2 13 2 Ch 7 14 etc.); — b) *wieder gut machen* (Jr 3 22 Hos 14 5); — c) *kräftigen* od. wieder zu seelischem Gleichgewicht verhelfen (Ex 15 26 Jr 17 14 Ps 6 3 30 3 41 5); — d) *aus Gefahr befreien* (2 Ch 30 20). — **Ni.** נִרְפָּא נִרְפָּתָה P. (ל״ה-Anal.) Jr 51 9, נִרְפּאוּ *nirpû* Hes 47 8 (Übergehung des א: 2 480); תֵּרָפֵא, יֵרָפְאוּ, aber auch יֵרָפוּ 2 K 2 22 nach ל״ה-Anal.; Inf. c. הֵרָפֵא u. 'פֵה nach ל״ה-Anal. (Jr 19 11), 1) geheilt werden (Lv 13 18 etc.); — 2) metaph.: a) wiederhergestellt werden (Jr 19 11 51 8f.), b) trinkbar gemacht werden (2 K 2 22 Hes 47 8ff.), c) Erlösung verschafft werden (Jes 53 5). — **Pi.** רִפֵּאתִי u. רִפֵּאנוּ mit *ĭ* nach ל״ה-Anal., רִפֵּאתֶם; יְרַפֵּא etc., יְרַפּוּ Jr 8 11 nach ל״ה-Anal.; Inf. abs. רַפֵּא Ex 21 19, 1a) heilen

(Hes 34 4 Sach 11 16); b) metaph.: „heilen" Jr 6 14 8 11 51 9, reparieren (1 K 18 30) od. trinkbar machen (2 K 2 21); — 2) kaus.: heilen lassen (Ex 21 19; das Objekt liegt im Kontext). — **Hithpa.** הִתְרַפֵּא 2 K 8 29 9 15 ‖ 2 Ch 22 6 von Joram gesagt, sich heilen lassen.

†רָפָא 1) mit Artikel in 1 Ch 20 4 6 8: Stammvater der Repha'iter (s. u. †רָפָה I); — 2) 1 Ch 4 12, Kurzform v. רְפָאֵל s. u. *mass.* רפא Ri 16 28 Hes 24 6 st. *mass.* רפה s. u.

רְפֻאוֹת *f.* Pv 3 8, Arznei.

רְפֻאוֹת Jr 30 13 46 11 s. u. רְפוּאָה!

†רְפָאִים I, *Repha'iter*, ein Teil der vorkanaanitischen Bevölkerungsschicht Palästinas (Gn 14 5 15 20 Dt 2 11 20 3 11 13 Jos 12 4 13 12 17 15 cf. 2 S 21 16 18 ‖ 1 Ch 20 4).

רְפָאִים II Jes 14 9 26 14 19 Ps 88 11 Pv 2 18 9 18 21 16 Hi 26 5, *m.*, wie das phön. רפאם „*Verstorbene*" (Bloch 58). Archaistische Aussprache von ursprünglichem רַפַּי „schlaff" (*raphaiîm* = *r^ephā'im*; s. o. bei דּוּדַי etc. in 2 477) ist bei diesem Ausdruck nicht unnatürlich, aber die Herleitung v. רְפָאִים I (Duhm zu Jes 14 9: Giganten) widerspricht der alttestamentlichen Charakterisierung der Hadesbewohner.

†רְפָאֵל (1 Ch 26 7 cf. Ῥαφαήλ Tob 9 5) st. רְפָאאֵל mit Übergehung des einen א: Geheilt hat od. Arzt ist Gott.

רפד (ar. *ráphada*, sub clitella posuit pannum; iuvit), יִרְפַּד Hi 41 22, hinbreiten. — — Pi., 1) *hinbreiten* (Hi 17 13); 2) *eine Unterlage*, (metaph. = Unterstützung) *geben: erfrischen* (HL 2 5: רַפְּדוּ vertritt vor Suffix normal [§ 37 6c] die *f.* Form!).

רְפָה Ps 60 4 s. o. רָפָא!

רָפָה (syr. *r^ephā'*, remisit), רָפְתָה, וְרָפוּ; יִרְפֶּה etc., תְּרַפֶּינָה Jes 13 7 Hes 7 17†; וַיִּרֶף Ex 4 26, 1) **schlaff werden** oder **sein,** a) mit prägnantem מִן (3 § 213c): *ablassen* von (Ex 4 26 Ri 8 3 Neh 6 9), von den Händen gesagt (2 S 4 1 Jes 13 7 Jr 6 24 50 43 Hes 7 17 21 12 Zeph 3 16 2 Ch 15 7), ein Ausdruck für: *verzagen,* b) meton. die Folge einschliessend: in sich *zusammensinken* (Jes 5 24), *sich neigen* (Ri 19 9); — 2) metaph.: *mutlos werden* (Jr 49 24). — **Ni.** Ptc. נִרְפֶּה, Pl. נִרְפִּים Ex 5 8 17, *lässig sein.* — **Pi.** רִפָּה; etc.; מְרַפֵּא Jr 38 4 (ל״א-Anal.), מְרַפִּים, 1) schlaff, locker machen (Hi 12 21), „die Hände" erschlaffen lassen (Jr 38 4 Esr 4 4) = verzagen lassen; — 2) meton.: sinken lassen (Hes 1 24f.). — **Hithpa.,** sich schlaff od. lässig zeigen (Pv 24 10; Jos 18 3 Pv 18 9). — **Hi.** יַרְפְּךָ etc.; תֶּרֶף; Imp. הַרְפֵּה (הֶרֶף Dt 9 14 etc.), הַרְפּוּ, 1a) indirektkaus.: schlaff machen „die Hand (יָד)" ist ein natürlicher Ausdruck für „ablassen" (2 S 24 16 ‖ 1 Ch 21 15), mit מִן Jos 10 6: jmdn. verlassen; — b) meton.: *locker* oder *los* machen dh. *loslassen* (Hi 7 19 27 6 HL 3 4) oder negativ: *im Stiche lassen* (Dt 4 31 31 6 8 Jos 1 5 Ps 138 8 1 Ch 28 20 Neh 6 3); — — 2) direktkaus.: Schlaffheit beweisen, a) betreffs (לְ) jmds. dh. ihn in Ruhe lassen (1 S 11 3 2 K 4 27); — b) mit prägnantem מִן (3 § 213c) dh. *ablassen von* jmdm. = jmdn. gewähren lassen od. auch einfach: *lassen* (Dt 9 14 Ri 11 37 Ps 37 8), dann auch ohne מִן (1 S 15 16; Ps 46 11: lasst ab! Pv 4 13: lass nicht ab!).

†רָפָה I 2 S 21 (16) 18 20 22 < ‖ רָפָא 1 Ch 20 4 6 8, Stammheros der רְפָאִים I, Rephaiter.

†רָפָה II (1 Ch 8 37), Kurzform v. רְפָיָה 9 42 st. רְפָאיָה „Geheilt hat Jahve".

רָפֶה (v. רפה), c. רְפֵה; Pl. *f.* רָפוֹת, schlapp (Nm 13 18), schlaff, wie z. B. in „schlaff an Händen" (2 S 17 2), einem Ausdruck für „verzagt"; cf. Jes 35 3 Hi 4 3.

mass. רפה, *rāphè,* oder gewöhnlich als *f.* רָפָה gemeint: 1) ohne Dageš (Lv 13 10 etc.), 2) ohne Mappîq (Nm 32 42 Jes 18 5 etc.).

†רָפוּא „Geheilt" (od. metaph.) Nm 13 9.

***רְפוּאָה**, Pl. רְפֻאוֹת, 1) Heilung (Hes 30 21); — 2) Pl. meton.: *Heilmittel* zur Zuheilung (Jr 30 13 ‖ 46 11).

רִפוֹת 2 S 17 19 s. o. רִיפוֹת!

†רֶ֫פַח 1 Ch 7 25 „Überfluss" (cf. ar. *ráphaḥa*, bonis abundat).

***רְפִידָה** HL 3 10, Lehne (s. o. bei רפד!).

†רְפִידִים „Bergsatteldecken" (?) Ex 17 1 8 19 2 Nm 33 14f. (GRG 08 117).

†רְפָיָה st. רְפָאְיָה „Geheilt od. wiederhergestellt hat Jahve" 1 Ch 3 21; 4 42; 7 2; 9 43; Neh 3 9.

c. **רִפְיוֹן** Jr 47 3 in „Erschlaffung der Hände," einem Ausdruck für: Mutlosigkeit.

רָפַס (ar. *ráphaša*, pede percussit), LAA תִּרְפֹּס(שׂ), תִּרְפְּשׂוּן P., zertrampeln, zerstampfen Ströme dh. *trüben* (Hes 32 2 34 18). — Ni. Ptc. נִרְפָּשׂ Pv 25 26, zertreten: *getrübt*. — Hithpa. Imp. הִתְרַפֵּס Pv 6 3; Ptc. מִתְרַפֵּס Ps 68 31 (מ ist vor ב übergangen: cf. 3 § 330m), synekd. verallgemeinert: sich niederstürzen.

רַפְסֹדוֹת 2 Ch 2 15 Pl., Flösse; cf. neuhbr. רַפְסוּדוֹת, Fussbänke (Levy, Nhbr. WB 4 463) etc. in 2 406!

רָפַף (ar. *ráphpha*, zittern) Po͑al יְרוֹפָפוּ Hi 26 11, erzittern, metaph.: erschüttert werden.

רָפַק (ar. *ráphaqa*, iuvit) Hithpa. Ptc. *f.* מִתְרַפֶּקֶת HL 8 5, sich stützen od. lehnen (auf, עַל).

רָפַשׂ, zerstampfen (s. o. רפס).

רֶפֶשׁ (ar. *ráphaṯa*, obscoenus fuit) Jes 57 20, Kot.

***רֶפֶת** (ar. *raphphun*, ovile; cf. 2 161), רְפָתִים Hab 3 17, Stall.

***רַץ**, Pl. c. רַצֵּי (v. רצץ) Ps 68 31, Stück, Barre (ב „mit"; s. o. ב 2, b).

רָץ 1 S 20 36 Sach 2 8 s. o. רוץ Imp.!

רָצָאתִי Hes 43 27 s. u. רצה!

רָצַד (ar. *rásada*, observavit; insidiatus fuit) Pi. תְּרַצְּדוּן Ps 68 17, scheel ansehen.

רָצָה (ar. *ráḍija*, Gefallen haben an etwas), רָצִיתָ, רָצָאתִי (ל״א-Anal.) Hes 43 27; יִרְצֶה; וַתִּרֶץ; רְצֵה; רְצוֹת; רוֹצֶה, s. רְצֹם, רְצוּי, 1) **Gefallen haben,** oft konstruiert mit בְּ „an" (Mi 6 7 Ps 149 4 1 Ch 28 4: an mir), sich befriedigt fühlen von (בְּ Hag 1 8 Ps 49 14 etc.) oder im Einvernehmen stehen mit (עִם Hi 34 9), gemeinschaftliche Sache machen mit (Ps 50 18); — — 2) trans. (3 § 210): — a) *wohlgefällig betrachten*, gern haben (Gn 33 10 etc., wo durch das Suffix nach 3 § 22 auch ב ersetzt sein kann; aber Akk. steht unfraglich dabei in Dt 33 11 Hes 20 41 43 27 Mal 1 10 13 Ps 51 18 102 15 119 108 Pv 23 26 K; Ps 40 14: belieben), daher רְצוּי „beliebt, Liebling" (Dt 33 24 Est 10 3); — b) speziell sich einer Sache erfreuen dh. sie *in Empfang nehmen*, *geschenkt bekommen* (Lv 26 34a 41 43 2 Ch 36 21). — **Ni.** נִרְצָה; יֵרָצֶה, 1) mit Wohlgefallen betrachtet werden (Lv 1 4 22 25 [לְ „für = zugunsten"] 7 18 19 7 22 27); 2) speziell bei einer Schuld (Jes 40 2): wohlgefällig gemacht dh. *beglichen sein*. — **Pi.** יְרַצּוּ Hi 20 10 kausativ: befriedigt sein lassen dh. begütigen uä. — **Hithpa.,** *sich beliebt* (cf. Qal Nr. 2a) *machen* (1 S 29 4; אֶל, Dativzeichen: bei). — **Hi.** 3. *f.* וְהִרְצָת (altes *ath*) Lv 26 34b, in Empfang nehmen (cf. Qal Nr. 2b) lassen: *darbieten*, bezahlen.

Anm. Also ist nicht mit Ges.-B. ein zweites רצה „bezahlen" für Lv 26 34a 41 43 2 Ch 36 21; Jes 40 2; Lv 26 34b anzusetzen. Das neuhbr. רצה Hi. „zählen" (Dalman, WB 388) ist ein sekundärer Spross von dem in Lv 26 34 etc. angewendeten alten רצה, das mit dem oben erwähnten ar. Verb zusammenstimmt.

רָצוֹא Hes 1 14 ist verschrieben st. יָצוֹא (1 444)!

רָצוֹן (v. רָצָה), c. etc. רְ, *m.*, 1) **Wohlgefallen,** Gefallen, *Wohlwollen*, Huld wie z. B. in „ein Jahr der Huld Jahves" (Jes 61 2; erörtert in 3 § 280n) od. רְ׳ עַמְּךָ Ps 106 4: Huld gegen dein Volk, od. in יִהְיוּ לְרָצוֹן Ps 19 15 „zum Wohlgefallen gereichen", „zur Erzielung von Wohlgefallen für euch" Lv 19 5 22 29 23 11; — — 2) meton. (Stil. 19f.): a) das *Objekt* des Wohlgefallens = was wohlgefällig ist (Pv 10 32 11 1 20 27 12 22 15 8 16 13), verallgemeinert: *Glück* (Dt 33 23; Erwünschtes, Befriedigung: Ps 145 16 mit לְ beim Ptc.

nach 3 § 289b; Pv 14 9: Harmonie), spezialisiert: *ein wohlgefälliges Opfer* (Mal 2 13); — b) die *Folge* des Wohlgefallens: Wunsch Ps 145 19, Gelüst (Gn 49 6), Wille (Ps 40 9 103 21 143 10 2 Ch 15 15 Esr 10 11), Belieben (כְּ „nach" Neh 9 24 37 Est 1 8 9 5 Dn 8 4 11 3ff.).

רָצַח (ar. *ráḍah[ḫ]a*, confregit, contudit) etc.; יִרְצַח; etc., töten (Ex 20 13 ‖ Dt 5 17; 1 K 21 19 Jr 7 9 Hos 4 2 Hi 24 14, mit pleonastisch veranschaulichendem Acc. relationis [3 § 328h] „an der Seele = am Leben" Dt 22 26, auch vom blossen Totschlage gesagt (Nm 35 6ff. Dt 4 42 19 3ff. Jos 20 3ff.: 21 13ff.: der *Totschläger* soll in eine Asylstadt fliehen dürfen). — **Ni.** אֵרָצֵחַ etc. Ri 20 4 Pv 22 13, getötet werden. — **Pi.** יְרַצֵּחוּ etc. morden (2 K 6 32 Jes 1 21 Hos 6 9 Ps 94 6). In Ps 62 4 soll es Erläuterung des bildlichen Ausdrucks sein, taucht aber möglicherweise auch noch die Urbedeutung (s. o. das Ar.) „mit Füssen stossen" an die Oberfläche des dahinströmenden Sprachgebrauchs empor, und ist wegen der schweren Konsonantenfolge תְּרַצְּחוּ in תְּרָצְּחוּ *teråsseçhû* umgelautet worden.

רֶצַח Ps 42 11, Zerstossung, Zerrüttung. In Hes 21 27 ist es st. צֶרַח (LXX: βοή) verschrieben.

†**רִצְיָא** 1 Ch 7 39: Gegenstand des Wohlgefallens Jahves (s. o. עֻזִּיָּא) = Liebling des Ewigen.

רָצִין Pl. „Läufer" s. o. רוץ!

†**רְצִין**, LXX Ῥασών, 1) König von Damaskus, (2 K 15 37 16 5f. 9; Jes 7 1ff. 8 6 9 10); keilschriftlich: *Raṣunnu);* — vgl. aus dem Bericht Tiglathpilesers III (od. IV.: 745—727) über seinen Zug nach dem Westen im Jahre 733—32 (A. Ungnad bei Gressmann, Altorientalische Texte etc. 09 114): „Wie einen Vogel im Käfig schloss ich ihn ein. Seine Gärten, Obstpflanzungen ohne Zahl schlug ich nieder, liess keinen Baum übrig. Ḫâdara, die Heimatstadt des Rasunnu (s Druckfehler st. ṣ) von Damaskus, wo er geboren war, belagerte und eroberte ich. 800 Leute nebst ihrem Besitze, ihre Rinder, ihr Kleinvieh führte ich fort . . . 591 Städte von 16 Bezirken von Damaskus zerstörte ich wie Sintfluthügel;" — 2) Esr 2 48 ‖ Neh 7 50.

רְצֹנִי Lv 1 3 etc. s. o. רָצוֹן, Wohlgefallen!

רָצַע (ar. *ráṣa3a*, confodit) Ex 21 6, durchbohren.

רצף I (ar. *ráṣapha,* apposuit invicem et ordine iunxit [lapides]), Ptc. pass. רָצוּף HL 3 10, in Mustern sticken.

רצף II (ar. *ráḍapha*, durch Glühsteine erwärmen).

***רֶצֶף**, רְצָפִים 1 K 19 6, Glühstein.

†**רֶצֶף** 2 K 19 12 ‖ Jes 37 12, keilschriftlich: *Raṣappa,* wahrscheinlich = Ῥησάφα bei Ptolemäus V, 18 (BDB s. v.) = das syr. *Ruṣâphe*, westlich vom Euphrat, fast gerade südlich von Tiphsach = Thapsakus; zu Jesajas Zeit „längst assyrisch" (Winckler in KAT 03 273 [4]).

רִצְפָה (v. רצף I) mit Silbenzerdehnung wegen ṣ (247 1), *f.* (Hes 40 18 [in 17a ist es beibehaltenes Objekt: 3 § 110]) 42 3 Est 1 6 2 Ch 7 3, Mosaikfussboden.

רִצְפָּה (v. רצף II) Jes 6 6, Glühkohle; *nicht:* Glühstein (Ges.-B.), denn solche waren am Backofen (s. o. רֶצֶף), aber nicht auf dem Altar.

†**רִצְפָּה**, die Heldin aufopferndster Mutterliebe (2 S 3 7 21 8ff.), „Glühkohle" (s. o. נֵר I, 2b u. II) u. *nicht* „Steinpflaster", wie Löhr, die Stellung des Weibes etc. 08 18 mit Nöldeke, EB, c. 3300 („pavement") deutet.

רצץ (ar. *ráḍḍa*, contudit): רַצּוֹתִי etc.; יָרוּץ Jes 42 4 †[*nicht* „alibi" (Ges.-K. 09 § 67q); denn אָרוּץ 2 S 22 30 ‖ אָרֻץ Ps 18 30 ist wegen seines Objekts u. wegen des Parallelismus nicht mit ihm hierherzuziehen; s. o. [יָ]רוּץ u. תָּרֻ(י)ץ Qh 12 6a (ע״י-Analogie); יָרָץ בַּיִּ 2 K 23 12 wegen Haplographie

des ם st. נַיְרָצֵּם entstanden; רִצְּצוֹת etc., 1a) **zerstossen** 2 K 23 12, knicken (2 K 18 21 ‖ Jes 36 6; 42 3), b) metaph.: *bedrücken* (Dt 28 33 1 S 12 3f. Am 4 1 Jes 58 6), Hos 5 11: *geknickt* in seiner Rechtsnorm; — 2) intrans. (3 § 210): a) *zerbrechen* = zerbrochen werden (Qh 12 6a!), b) metaph.: *zusammenknicken* dh. ermatten (Jes 42 4). — **Ni.** נָרֹץ u. תֵּרוֹץ nach ע״ו-Anal. Qh 12 6b Hes 29 7, *intransitives* zerbrechen od. zerknicken. — **Pi.** רִצַּץ (nicht mit Sere, wie bei Ges.-B.) etc., 1) zerschmettern Ps 74 14; 2) metaph.: bedrücken (Hi 20 19 2 Ch 16 10). — Poʿel יְרֹצְצוּ Ri 10 8, metaph.: bedrücken. — Hithpoʿel, sich stossen, Gn 25 22. — **Hi.** וַתָּרֶץ Ri 9 53 (*i* beim Sibilanten: 25 10; nicht „Impf. Qal" [Ges.-K. 09 § 67p]; erörtert in 3 § 191d e f) direkt-kaus.: Zerstossung bewerkstelligen = zerschmettern (vgl. nur z. B. שִׁלַּח u. הִשְׁלִיךְ!).

רַק (v. רקק; ar. *ráqqa*, dünn sein), *f.* Pl. רַקּוֹת, dünn, meton. (Stil. 31) als Anzeichen für die Sache: *mager* (Gn 41 19ff.); — — 2) als *Akk.* gedacht: a) im feinsten Punkte = bloss, **nur** Gn 6 5 26 29 Ex 10 17: nur noch (cf. Stil. 197); Jes 4 1 etc., noch verstärkt in Nm 12 2, pleonastisch: Ri 11 34 Hi 1 15; zur Steigerung seines Sinnes auch an den Wortanfang gestellt (3 § 339s) Pv 32 6b Pv 13 10; hinter אֵין 1 K 8 9 schliesslich = „ausser", ebenso = „ausser" hinter anderer Negation, wie z. B. 2 K 17 18; — b) in jeder Linie: — α) *durchaus* Nm 20 19: *durchaus* ist es nichts weiter (Stil. 196f.): „Nur (ebenda!) mit meinen Füssen werde ich durchmarschieren" (3 § 374b); vgl. die vereinfachende Parallele Dt 2 28; Jos 13 6 Ri 19 20, *jedenfalls* od. *auf jeden Fall* (Gn 20 11 24 8 Dt 4 6); — β) **konjunktionales nur** (lat. *modo*) Gn 19 8 Ex 8 24 Dt 4 9 etc. 3 § 392f, u. רַק Jos 1 17 ist = רַק אִם „wenn nur (dummodo)" Dt 15 5 1 K 8 25 2 K 21 8 ‖ 2 Ch 6 36 33 8†. Aber רַק ist nicht = רַק אִם in Jes 4 1 (Ges.-B.). Die Asyndese entspricht mehr dem aufgeregten Charakter jener Äusserungen. — γ) Das konjunktionale *restringierende* „nur" ging in psychologisch erklärlicher Weise auch in *adversatives* **doch** über: Dt 12 15.

רֵק, רֵ(י)קִים, *f.* רֵ(י)קָה, *ôth*, 1a) leer Gen 37 24 41 27 Ri 7 16 2 K 4 3 Hes 24 11, b) synekd. verallgemeinert: *ganz mittellos* Neh 5 13; — 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): a) *unbefriedigt* (Jes 29 8), b) *erfolglos* od. *nichtig* Dt 32 47 Pv 12 11 28 19 etc., c) *lumpenhaft*, Lump (Ri 9 4 11 3 [? mittellos] 2 S 6 20 2 Ch 13 7).

רֹק (v. רקק II), s. רֻקִּי Jes 50 6 Hi 7 19 30 10, Speichel.

רָקַב (cf. aram. רַקְבוּבִיתָא „Wurmfrass; Motte" bei Dalman, WB 389), יִרְקַב, 1) verfaulen (Jes 40 20); 2) metaph.: verblassen (Pv 10 7).

רָקָב (aram. רְקָבָא, Wurmfrass; Dalman 388), c. רְקַב *m.*, 1a) Knochenfrass (Hos 5 12 Pv 12 4 14 30); b) meton. (Stil. 20): Vermorschtes (Hi 13 28 < ἀσκός in LXX, cf. aram. רִקְבָּא, Schlauch; Dalman, WB 388); — 2) metaph.: *lähmender Schrecken* (Hab 3 16).

רִקָּבוֹן Hi 41 19, Fäulnis zum Ersatz von „faulig", und dies ist meton. (Stil. 19f.) = morsch.

רָקַד (ass. *raqâdu*, hüpfen; Del. HWB 627), רָקְדוּ; תִּרְקְדוּ; etc., 1) hüpfen (Qh 3 4); — 2) synekd. erweitert u. hyperbolisch = sich lebhaft bewegen (Ps 114 4 6). — — Pi. יְרַקְּדוּ etc., hüpfen, tanzen (Jes 13 21 Hi 21 11 1 Ch 15 29), *dahin galoppieren* mit Synekdoche des Ganzen (die Wagen) für den Teil: die Rosse (Jo 2 5 Nah 3 2). — — Hi., aufbeben lassen (Ps 29 6).

רַקָּה* (v. רקק I, ar. *ráqqa*, dünn sein), רַקָּתֵךְ etc. Ri 4 21f. 5 26 HL 4 3 6 7, die *dünne Stelle* κ. ἐ. = die Schläfe.

†רַקּוֹן (? morastig v. רקק II) Jos 19 46: in Dan.

רקח (phön. רקח *[rôqēch]* „Salbenbereiter“: Bloch 58; „Gewürzhändler“: Lidzbarski 370); יִרְקַח; etc., Salben oder Gewürze mischen (Ex 30 25ff. ‖ 37 29; 1 Ch 9 30 Qh 10 19). — — Pu. Ptc., gemischt durch Salbenmischung von Arbeit κ. ἐ. dh. kunstgerechtes Verfahren (2 Ch 16 14). — — Hi. Imp. הַרְקַח Hes 24 10, direkt-kaus.: Mischung bewirken = *umrühren.*

רֶקַח HL 8 2, Gewürzmischung = *Würzung* dh. Vermischung (des Weins) mit Myrrhen, Kassia (s. o. מֹר u. קְצִיעָה), Kalmus etc., wie wenigstens Plinius, Nat. hist. 14 19 (EB 5320) die zur Weinwürzung verwendeten aromatischen Stoffe aufzählt.

רֹקַח, Mischprodukt der *Salbenmischung* (Ex 30 25) oder *Gewürzmischung* (35).

***רַקָּח**, *îm, ôth* Neh 3 8 1 S 8 13, Salben- und Gewürzmischer: *Apotheker*, resp. *Apothekerin.*

***רִקֻּחִים** Jes 57 9, Salben.

רָקִיעַ, c. רְ׳, *m.*, 1) das als fest (v. רָקַע) vorgestellte Himmelsgewölbe (Vulg.: firmamentum) Gn 1 6ff. Ps 19 2 150 1 Dn 12 3, nicht „der Tierkreis“ (vgl. darüber mein „Altoriental. Weltanschauung“ etc. 05 14f.); — 2) synekd. erweitert: *eine Art Himmelsgewölbe* (Hes 1 22ff. 10 1).

רָקִיק (s. o. רַק), c. etc. רְ׳, *m.* Ex 29 2 23 Lv 2 4ff. 8 26 Nm 6 15 19 1 Ch 23 29, Fladen.

רקם (ar. *ráqama,* Streifen in einen Stoff weben etc.), רֹקֵם Ex 26 36 27 16 28 39 ‖ 35 35 36 37 38 18 23 39 29, Buntwirker od. Kunstweber übhpt. — — Pu. רֻקַּמְתִּי Ps 139 15, künstlich gewebt werden, synekd. erweitert: *fein gestaltet werden.*

†**רֶקֶם**, 1) Mannsname (Nm 31 8 Jos 13 21; 1 Ch 2 43f.; 7 16); — 2) Stadt in Benjamin (Jos 18 27).

רִקְמָה etc.; Du. רִקְמָתַיִם Ri 5 30; Pl. רְקָמוֹת (cf. ar. *raqmun,* eine Art bunte Malerei), 1) bunte Zeichnung, Buntheit (Hes 17 3 26 16 27 7 1 Ch 29 2); — 2) meton. als Anzeichen für Erscheinung (Stil. 31): *gemusterter* od. *bunter Stoff* (Hes 16 10 13 18 27 16) od. auch *gemustertes, buntes Kleid* (Ri 5 30; Ps 45 15: לְ „gemäss“ [3 § 332q] = in).

רקע (vgl. phön. מרקע „Blechschale“ [Lidzbarski 370] v. *רקע „hämmern“; Bloch 43), אֶרְקָעֵם; Imp. רְקַע; Inf. s. רַקְעֲךָ Hes 25 6 (*a*, wie im ebenda stehenden מַחְאֲךָ s. o. מחא); Ptc. c. רֹ(וֹ)קַע (*a* vor Kehllaut: 2 105), 1) **stampfen** mit (בְּ) dem Fusse: eine Geberde der Entrüstung (Hes 6 11) od. der Ausgelassenheit (25 6); — 2) meton. die Folge einschliessend (Stil 19f.): a) zerstampfen (2 S 22 43; Glosse!), b) breithämmern u. dessen schliesslicher Effekt ist: hinbreiten (Jes 42 5 44 24 Ps 136 6). — — Pi. 1) etwas breithämmern (Ex 39 3 Nm 17 4); — 2) denominiert von *רֶקַע „Blech“: gleichsam „überblechen“ dh. *überziehen* (Jes 40 19). — — Pu. מְרֻקָּע Jr 10 9, dünngehämmert. — — Hi. תַּרְקִיעַ Hi 37 18 (denominiert von רָקִיעַ) absolut: *wölben* (mit לְ des Effekts).

***רִקֻּעַ**, *îm* Nm 17 3, Platte.

רקק I (s. o. bei רַק!).

רקק II (syr. *raq,* spuit), יָרֹק Lv 15 8, speien, mit בְּ = bespeien.

†**רַקַּת** (altes *ath* beim N. pr.: 2 424f.; s. o. bei רַקּוֹן) Jos 19 35: in Naphtali.

רָשׁ, arm (s. o. רוּשׁ!).

רֵשׁ, **רָשׁ**, **רְשׁוּ**: Imp. v. יָרַשׁ!

רָשׁוּ (Milraʿ) Ps 34 11 s. o. רוּשׁ!

***רִשְׁיוֹן**, c. = (Esr 3 7), Ermächtigung (Sendschirli: רשי „veranlassen“ [?]; Nabatäisch: רשי „befugt“; Lidzbarski 370).

רֵשִׁית Dt 11 12 = רֵאשִׁית!

רשם (ar. *rášama,* signa fecit; scripsit; syr. *rᵉšám,* signavit), רָשׁוּם Dn 10 21, aufzeichnen.

רָשַׁע (ar. *rásaʒa*, *laxa* fuerunt membra viri; äth. *rásʒa*, oblītus est; errorem commisit, etc.) etc.; תִּרְשַׁע etc., ursprünglich: schlaff, metaph.: pflichtvergessen sein: 1a) **frevelhaft sein** (1 K 8 47 ‖ 2 Ch 6 37; Hi 10 15 Qh 7 17 Dn 9 15), b) mit מִן praegnans (3 § 213c): frevelhaft abfallen von (2 S 22 22 ‖ Ps 18 22); — 2) meton. die Folge einschliessend (Stil. 19f.) Hi 9 29 10 7: schuldig sein. — — **Hi.** הִרְשִׁיעַ etc., יַרְשִׁיעַ etc. 1) indirekt-kaus., u. zwar *deklarativ:* für schuldig erklären (Ex 22 8 Dt 25 1 1 K 8 32 [anders im ‖ 2 Ch 6 30] Jes 50 9 Ps 37 33 94 21 Pv 12 2 17 15 Hi 9 20 15 6 34 17 29: richtig Dillmann im KEHB z. St.: wer will verdammen [Ihn?]; 40 8), od. als schuldig erweisen (Jes 54 17) od. behandeln (Hi 10 2); aber ירשיע 1 S 14 47 ist aus יִוָּשֵׁעַ LXX: ἐσώζετο geworden; — 2) direkt-kaus.: Frevel üben = freveln (Ps 106 6 Hi 34 12 2 Ch 22 3 Neh 9 33; Dn 11 32: am Bunde), mit לַעֲשׂוֹת 2 Ch 20 35: frevelhaft handeln.

רֶשַׁע (הָרֶ' P. nur ausnahmsweise in Qh 3 16), s. רִשְׁעוֹ *m.*, Frevel, Unrecht, Gottlosigkeit z. B. in עָשָׂה רֶ' Pv 16 12, Frevel verüben, aber oft als genetivisches Attribut zum Ersatz von „freveInd od. ungerecht" (Jes 58 4 6 Ps 125 3; 84 11: Zelte von Gottlosen = Hi 34 8b) od. Ersatz von „unrichtig" (Mi 6 11: unrichtige Wage!) od. Ersatz von „unrecht erworben" (Mi 6 10 Pv 10 2; 4 17). בְּרֶשַׁע Ps 141 4 kann Glosse eines Lesers sein, der עֲלִלוֹת nicht richtig fand, weil dieses so oft von Gottes Taten gesagt ist.

רָשָׁע, רְשָׁעִים, c. רִשְׁעֵי; *f.* רְשָׁעָה, ursprünglich (s. o. רָשַׁע): schlaff, haltlos, dann: 1) pflichtvergessen, frevelhaft, gottlos, als Substantiv: Frevler, *Gottloser* (Gn 18 23 etc. Ex 23 1 7 1 K 8 32 Hi 34 18; Jes 11 4: der indeterminierte Sing. bezeichnet *jeden Frevler;* 3 § 256! Jes 53 9: u. man bestimmte od. bestellte bei Frevlern sein Grab); — 2) meton. die Folge bezeichnend: schuldig (Ex 2 13 9 27 Dt 25 1 Jes 5 23 Pv 24 24; Nm 35 31).

רִשְׁעָה etc. *f.*, Frevelhaftigkeit, Verruchtheit (Dt 9 4f 25 2 Jes 9 17 Hes 5 6 18 20 27 33 12 19 Pv 11 5 13 6); personifiziert in Sach 5 8: Frevelhaftigkeit; Mal 1 4 als genetivisches Attribut in „Frevelgebiet"; עָשָׂה רִ' Mal 3 15 19, Frevel verüben.

רִשְׁעָתַיִם Ri 3 8 10 in כּוּשַׁן רִ' kann nach andern Dualformen (3 § 257c) „Extrem von Frevelhaftigkeit" heissen.

רֶשֶׁף I, Pl. רְשָׁפִים etc., c. normal רִשְׁפֵי־ Ps 76 4, aber auch רִשְׁפֵּי (*šp* leicht sprechbar: 2 467) HL 8 6, *m.*, 1a) **Flamme** (cf. aram. רִשְׁפָּא „Flamme"; Dalman, WB. 390), wie in בְּנֵי רֶ' Hi 5 7 „Söhne der Flamme" (3 § 306h) = *Funken*, u. die Übersetzung „Vögel" (LXX: νεοσσοὶ γυπός) stammt aus Missdeutung des dort metaphorisch gebrauchten עוּף; od. Glut (HL 8 6); b) synekd. speziell: *Blitz* (Ps 78 48), metaph. in „Blitze des Bogens" (76 4) = Pfeile; — 2) metaph.: Fieberglut, Seuche (Dt 32 24 Hab 3 5).

†רֶשֶׁף II 1 Ch 7 25: eine Flamme ist Gott (vgl. Ex 32 etc.). Jedenfalls braucht dieses *Rešeph* nicht eine Gottheit zu meinen, wie der phön. Name רשפ יתנ „Rešeph gab" (Bloch 59; Lidzbarski 370).

רשש (‖ syr. *raš* „zerschlagen" > ‖ ar. *rášša* „graben", wie P. Haupt in XIII. Or. Kongr. 04 232 will) Po3el יְרֹשֵׁשׁ Jr 5 17, zertrümmern. — — Pu. רֻשַּׁשְׁנוּ Mal 1 4, zertrümmert werden.

רֶשֶׁת I, P. רָ' Neh 9 23, s. רִשְׁתּוֹ ist Inf. c. v. יָרַשׁ!

רֶשֶׁת II, P. רָ', s. רִשְׁתִּי, *f.*, Beschlagnahme κ. ἐ. (v. ירשׁ), Fang, meton. dessen Hauptmittel (Stil. 22): 1) **Netz** Hes 12 13 17 20 19 8 32 3 Hos 5 1 7 12 Ps 10 9 25 15 Pv 29 5 Hi 18 8 Kl 1 13 (לְ, für), wie z. B. auch bei טָמַן „heimlich stellen" Ps 9 16 31 5 35 7 und bei הֵכִין „herrichten = stellen" Ps 57 7; — 2) synekd. verallgemeinert: Gitter Ex 27 5, nämlich eine netzartige Arbeit (מַעֲשֵׂה רֶ') aus Bronce (Ex 27 4 ‖ 38 4).

רַתּוֹק (s. u. bei נרתק), Pl. רַתּוּקוֹת (*û:* 2 533) Hes 7 23 1 K 6 21, Kette.

רתח (syr. *r^e^tháḥ*, aufwallen) Pi. Imp. רַתַּח, wallen oder sieden lassen (Hes 24 5). — — Pu. Hi 30 27 metaph.-psychologisch (Stil. 107), in innerliche Wallung versetzt werden = äusserst erregt sein. — — Hi., zum Wallen bringen (Hi 41 23).

רֶתַח*, Pl. s. רְתָחֶיהָ, Wallung steht in Hes 24 5. Aber „lass wallen seine (סיר „Topf" ist auch *f.;* s. o. סִיר I!) Wallungen!" ist doch unmöglich, weil das folgende יָהּ sich auf צֹאן bezieht, also auch רְתָחֶיהָ sich auf die צאן beziehen muss. Folglich war נְתָחֶיהָ „ihre Fleischstücke" (LXX hat ziemlich richtig: τὰ ὀστᾶ) geschrieben u. ist beim Blick auf רַתַּח verschrieben worden.

רתם, Imp. רְתֹם Mi 1 13, anspannen. Vgl. ar. *ratîmatun*, Faden, der als Gedächtnisstütze um den Finger gebunden wird. Also ist nicht mit Ges.-B. auf ריתך nach aram. רִתְכָּא „Wagen" zu raten, und neben diesem steht ja neuhebr. רתך Pi. „giessen" (Dalman, WB 390).

רֹתֶם (ar. *ratamun*, genista frutex), רְתָמִים *m.*, Ginsterstrauch 1 K 19 4f., dessen hartes Holz eine relativ lange brennende Kohle („Ghadakohle"! Ps 120 4) liefert. Die bittere Wurzel kann nur den Allerärmsten als Nahrung dienen (Hi 30 4).

†רִתְמָה Nm 33 18f.: eine Wüstenstation bei Kades Barnea (GRG 08 149).

רתק (ar. *rátaqa*, wiederzusammenknüpfen) Ni. יֵרָתֵק Qh 12 6 Q: „bevor *wieder zusammengeknüpft* wird". Dieses Qerê enthält aber eine Umdeutung (s. o. bei רחק Ni.!) — Pu.: gefesselt sein (Nah 3 10).

רְתֻקָה*, *ôth* Jes 40 19, Kette.

רְתֵת (v. רתת, syr. *r^e^tháth*, tremuit) *m.* Hos 13 1, Schrecken, als Abstr. p. c.: *Schreckendes*, u. dies ist bei „sprechen" = Drohworte.

ש entspricht in der Regel einem ar. *š*; doch s. u. bei שֶׂרֶד, שְׂדֵרִים, שְׂמָמִית etc.!

mass. 'שׂ, 1) Buchstabe שִׂין oder שִׁין Lv 14 56 etc.; 2) Zahl 300 oder 300.; 3) Präfix שֶׁ, der, die, das.

שָׂא, שְׂאִי, שְׂאוּ: Imp. v. נָשָׂא!

שְׂאֹר *m.* Ex 12 15 19 13 7 Lv 2 11 Dt 16 4, Sauerteig.

שְׂאֵת etc., לְשֵׂאת: Inf. c. von נָשָׂא!

שְׂאֵת (st. שֶׂאֶת nach 2 494), s. שְׂאֵתוֹ, 1) *Erhebung*, a) meton. für ihr Subjekt (Stil. 23): eine *sich erhebende Stelle* (Lv 13 2 10 *[f.]* etc. — 14 56), b) metaph.: Hoheit (Gn 49 3 Hab 1 7 Ps 62 5 Hi 13 11 31 23); — 2) Gn 4 7, freundliche *Aufnahme* (s. o. נשׂא 2, b).

שָׂב s. u. שִׂיב!

שְׂבָךְ*, *îm*, 1 K 7 17 (cf. ar. *šábaka*, verflechten): einzelner *geflochtener* oder *zusammengedrehter Metallfaden.*

שְׂבָכָה, *ôth*, *f.*, 1) Flechtwerk über die Säulenkapitäle (1 K 7 17ff. ‖ 2 Ch 4 12f.; 2 K 25 17 ‖ Jr 52 22f.); — 2) synekd. speziell: a) *Fenstergitter* (2 K 1 2); b) *Jägergarn* (Hi 18 8).

†שְׂבָם Nm 32 3 (nach Hommel, altisr. Überlieferung 274 = südar. *Shibam)*, sonst שִׂבְמָה Nm 32 38 Jos 13 19 Jes 16 8f. ‖ Jr 48 32: in Ruben.

שָׂבַע st. 'שָׂבֵ, wie שָׂבֵעוּ P. Jes 9 19 beweist (ar. *šábiʿa*, satiatus fuit) etc.; יִשְׂבַּע etc.; Imp. שְׂבַע; לִשְׂבֹּעַ; etc., 1a) satt sein od. werden, sich sättigen (mit Akk. Ex 16 12 etc.: 3 § 327 f); seltener mit מִן „von" Jes 66 11 Ps 104 31 Pv 1 31 12 14 14 14 18 20 Hi 19 22 Qh 6 3, oder mit ב „mit" Ps 65 5; b) metaph.: α) positiv: *befriedigt werden* (das Auge etc. Pv 27 20b etc.; Jes 53 11: (dass od. wie) er (nun) Befriedigung erlangen wird; vgl. „lebenssatt" 1 Ch 23 1 2 Ch 24 15), od. β) negativ: *beladen werden* (mit Schande etc. Hab 2 16 Ps 88 4 123 3f. Kl 3 30); — 2) meton. die Folge vertretend: a) *satt bekommen* (Hes 16 28b 29 Hab 2 16 Pv

27 20a 30 15 Qh 1 8 4 8 5 9); b) *übersättigt werden* (Pv 30 9); c) *überdrüssig werden* (Jes 1 11 Pv 25 16f. Hi 7 4). — — **Ni.** Hi 31 31, gesättigt werden. — — **Pi.,** sättigen Hes 7 19, auch mit dopp. Akk. (Ps 90 14; 3 § 327n). — — **Hi.,** wie z. B. in וָאַשְׂבִּעַ, 1) sättigen Jes 50 10f. etc., auch mit dopp. Akk. (Ps 81 17 105 40 132 15 147 14; 3 § 327n; beim Ptc. ist der erste Akk. begreiflicherweise u. nach Parallelen [3 § 289b] durch לְ „für" = Genetiv ersetzt: Ps 145 16), seltener mit מִן (Hes 32 4) od. בְּ (Ps 103 5) des Sättigungsmittels; — 2) metaph.: a) positiv: *hinreichend befeuchten* Hi 38 27, *befriedigen* od. beglücken (Ps 91 16); b) negativ: *überladen* mit (Akk.) Bitterkeiten uä. Hi 9 18.

שָׂבָע *m.*, 1a) Sattheit, Übersättigung als Zustand (Qh 5 11), b) meton. (Stil. 22) st. Sättigungsmittel: *Vorräte* (Pv 3 10); — 2) metaph.: *Überfluss* Gn 41 29ff.

שָׂבֵעַ, c. שְׂבַע, Pl. שְׂבֵעִים; *f.* שְׂבֵעָה, 1) **satt,** gesättigt (1 S 2 5 Pv 27 7); — 2) metaph.: a) positiv: *befriedigt, reich* (Dt 33 23; שְׂ׳ יָמִים „an Lebenszeit" Gn 35 29 Hi 42 17 1 Ch 29 28, u. dafür steht sehr erklärlicherweise auch das blosse שָׂבֵעַ Gn 25 8: „befriedigt" ἅ. λ.), *ungestört* Pv 19 23 (nämlich: verbringt man die Nächte), b) negativ: *beladen* (mit Schande etc.: Hi 10 15 14 1).

שֹׂבַע, s. שָׂבְעִי, 1) Sättigung, wie in לָשֹׂבַע „bis zum Sattwerden" uä. (Ex 16 3 Lv 25 19 26 5 Ps 78 25), „entsprechend deinem Appetit, deinem Sattwerden" (Dt 23 25), Ru 2 18: wegen u. nach ihrer eigenen Sättigung (3 § 403d!); — 2) metaph.: *Befriedigung* (Ps 16 11).

שִׂבְעָה Hes 16 49, Sattheit im objektiven Sinne = *Überfluss* (an Nahrung).

שָׂבְעָה etc., 1) Sattwerden (Jes 23 18 55 2 56 11 Hes 39 19 Hag 1 6); — 2) meton. (s. o. שׂבע 2a) Hes 16 28a: ohne dass du es *satt bekommen* hättest.

שׂבר im Ptc. שֹׂבֵר Neh 2 15 (Kittel) heisst „scharf betrachten" u. geht dem syr. Paʿʿel *sabbar*, das auch „hoffen" (dh. ausblicken) heisst, parallel. Die Aussprache שֹׂבֵר (in V. 13 bei Kittel) dürfte sekundär sein, da das so singuläre Auftreten eines שׂבר ‖ ar. *sábara* „exploravit" nicht wahrscheinlich ist. — — Pi. יְשַׂבְּרוּ; שִׂבַּרְתִּי uä., ausblicken: 1) hoffen („auf" אֶל od. לְ Jes 38 18 Ps 104 27 119 166 145 15); — 2) warten (Ru 1 13).

שֵׂבֶר, s. שִׂבְרִי, *m.* Ps 119 116 146 5, Ausblick: Hoffnung.

שׂגא (syr. *sᵉgā'*, magnus fuit, crevit), יִשְׂגֶּא LA in Hi 8 11, wachsen. — — Hi. מַשְׂגִּיא; תַּשְׂגִּיא, 1) Wachstum verleihen (Hi 12 23; Ptc. mit לְ: 3 § 289i!); — 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): jmdn. lobend erheben (36 24).

שׂגב, שָׂגְבָה u. noch die 3. Pl., 1) **steil sein,** meton. (Stil. 22): *hochragend sein,* mit מִן comparativum: zu hochragend dh. metaph.: *uneinnehmbar sein* (Dt 2 36); — — 2) meton. die Vermittlung vertretend (Stil. 22): *sich erheben* (Hi 5 11 mit acc. relationis nach 3 § 328f: an Heil). — — **Ni.** נִשְׂגַּב etc., 1a) hoch, steil sein (Jes 26 5 30 13 Pv 18 11); b) meton. die Folge bezeichnend: *geschützt sein* (Pv 18 10); — 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): a) erhaben sein (Gott od. sein Name: Jes 2 11 17 12 4 33 5 Ps 148 13), b) *unfassbar sein* (Ps 139 6). — — **Pi.** יְשַׂגֵּב etc., kausativ: 1) *hoch machen* jmdn. über (עַל) jmdn. = ihn überlegen sein lassen (Jes 9 10); — 2) jmdn. steil machen dh. ihn *schützen* (Ps 20 2 69 30 91 14; 59 2 107 41 mit מִן „vor"). — Pu. יְשֻׂגָּב Pv 29 25, geschützt werden. — — **Hi.** יַשְׂגִּיב Hi 36 22, direkt-kaus.: Erhabenheit zeigen = erhaben wirken.

שׂגה (‖ שׂגא), יִשְׂגֶּה Ps 92 13 Hi 8 7 11 (LA: יִשְׂגֶּא), wachsen. — — Hi. הִשְׂגּוּ Ps 73 12, anwachsen lassen = mehren.

†שְׂגוּב 1 Ch 2 21f.; 1 K 16 34 Q: „geschützt" (von Gott); nicht „lofty" [erhaben] von Gott ausgesagt (Nöld., Enc. B. 3294).

שַׂגִּיא (v. שׂגא) Hi 36 26, gross; 37 23 im St. c. gedacht = *gross an* (Kraft).
† שְׂגִיב 1 K 16 34 K = שְׂגוּב s. o.

שׂדד (cf. ass. *šadâdu*, ziehen [trahere; Del. HWB 641]) Pi. יְשַׂדֵּד Jes 28 24 Hos 10 11 Hi 39 10, synekd. speziell: viele ebnende *Züge* über ein Feld hin *machen* dh. eggen.

שָׂדֶה (st. *šadai*), c. שְׂדֵה, s. שָׂדִי, שָׂדְךָ, שָׂדֵהוּ, שָׂדָהּ; Pl. שָׂדֶיךָ 1 K 2 26 („Ländereien"), שָׂדֵינוּ, c. שְׂדֵי (die Auffassung dieser Form als Sing. [Siegfried-Stade u. a.] ist unbegründet; denn auch in Ru 1 1. 2 6a etc. schwankt die Schreibart u. konnte auch der Pl. „Gegenden, Striche" gesagt werden); שָׂדוֹת 7 mal, c. שְׂדוֹת Neh 12 29 u. 8 mal suffigiert, *m.*, 1) **Feld,** a) das sogenannte „freie" Feld des Wildes etc. (Gn 2 20 etc.), auch Wald umschliessend (Hes 21 2), das offene Land im Unterschied von der bewohnten Gegend (Gn 39 5 2 S 1 21 etc.), — b) weshalb häufig vom שְׂדֵה als dem offenen Land einer Stadt die Rede ist (Jos 21 12 Neh 11 25 etc. 1 Ch 6 41; Ob 19) u. die „Landstädte" erwähnt werden (1 S 27 5), u. diese Tochterortschaften sind auch Hes 26 6 8 gemeint, u. nicht ist von „Festland" (BDB u. a.) dort die Rede; — c) als unbewohnt u. wesentlich eben, auch einen relativ *freien Überblick gewährend*, daher „Feld der Späher" (Auguren) Nm 23 14; — — 2) synekd.: a) allgemeiner: Gegend od. Strich übhpt., wie in שְׂדֵה der Amaleqiter (Gn 14 7 etc.), Gegend, resp. Striche der Moabiter (36 35 Nm 21 20 Ru 1 1f. 6ab 22 2 6 4 3), od. der Edomiter etc. (Gn 32 4 Ri 5 4; Ob 19); — b) speziell: das *„Feld"* als Ackerfeld, Saatfeld uä. Gn 2 5 3 18 37 7 1 S 14 14 s. o. צֶמֶד etc.). — — 3) Übrigens ein Bewusstsein davon, dass שָׂדֶה die Bedeutung „Berg" (ass. *šadû;* Del., HWB 642) besitze, zeigt die hbr. Literatur nirgends (gegen Barth, ES 65f. u. a.). In „Höhen des *sadè*" (Ri 5 18; derselbe Gegensatz: Dt 32 13 aαβ Jr 17 3 18 14 Ps 50 11) liegt ein Beweis vom Gegenteil. Mit Unrecht wollte also auch Winckler, altoriental. Forschungen 1 192 in diesen Stellen und Gn 32 4 Ri 5 4 (s. o.) ein hebr. *sadè* „Berg, Gebirge" finden.

שָׂדַי, P. שָׂדָי, *m.*, alte Form von שָׂדֶה, noch bei Dichtern und Rednern erhalten (Dt 32 13 Ps 8 8 50 11 80 14 96 12 104 11 Kl 4 9; Hos 10 4 12 12 Jr 4 17 18 14 Jes 56 9 Jo 2 22), Gefilde, *Feld.*
† שִׂדִּים in „Talgrund von *Siddîm*" (Gn 14 3 8 10). Ob man mit Ges. Thes. nicht an ar. *sidâdun* uä. „Verstopfung, Schranke uä." erinnern darf? Im N. pr. könnte das *s* sich erhalten haben. Auch war nach Gn 14 10 jene Gegend wirklich ein *koupiertes Terrain.* Weshalb denn hätte עֵ׳ שֵׁדִים „Dämonental", was Wellhausen, israelitisch-jüdische Geschichte[5] 105 als ursprüngliche Form jener Benennung annimmt, bei **dieser** Gegend, dem Terrain des späteren „Toten Meeres", beseitigt werden sollen?

שְׂדֵרָה, *ôth*, *f.*, 1) Aufstellung, Reihe (2 K 11 8 15 ‖ 2 Ch 23 14); — 2) synekd. speziell: *gemusterte Vertäfelung* mit Quarrés u. andern *Lineamenten* (1 K 6 9).

שֶׂה (st. *si'aj;* 2 104!), c. שֵׂה, s. שֵׂיֵהוּ 1 S 14 34 u. שֵׂיוֹ Dt 22 1, *m.* (Gn 30 32 etc. Jes 53 7), *f.* (Jr 50 17, wo ־ֹו das Volk Israel vertritt; etc.), *nomen unitatis* zu צֹאן: ein Stück Kleinvieh (also Schaf od. Ziege) Gn 30 32 etc. wie z. B. in שֶׂה אֹבֵד Ps 119 176, ein umherirrendes Schaf, und so konnte es individualisierend (3 § 256b) auch von Israel gesagt werden (Jr 50 17), ist also dort nicht „kollektiv" (Ges.-B.) gebraucht. Die Ersetzung von שֶׂה durch עַם „Volk" im Targum u. das „grex dispersus" des Hieronymus können nicht das Gegenteil beweisen. Vgl. „du Israel, mein Knecht" (Jes 41 8 etc.)!

שָׂהֵד (syr. *sᵉhâd*, testatus est), s. שָׂהֲדִי uä. 2 108 453, Zeuge (Hi 16 19).

שַׂהֲרֹ(וֹ)ן*, *im* Ri 8 21 26 (bei Midianitern:

cf. ar. šâhrun, nova luna etc.) Jes 3 18, Möndchen (s. o. אִישׁוֹן, פַּעֲמֹן u. syrische etc. Parallelen in 2 413; aber „künstlicher Mond" [Ges.-K. 09 § 86g] liegt nicht in der sprachlichen Form des Wortes), als Amulett, od. Schmuck getragen. F. Perles, Analekten, S. 79 bemerkt, dass der „Schmuckgegenstand שַׂהֲרֹן Jes 318 Halbmond" bedeute, wie auch das lateinische *lunula*, was die Vulgata setzt, nach Lübkers Reallexicon „ein elfenbeinener Halbmond auf den Schuhen der Senatoren" ist, und fügt hinzu, dass Lane „Ägypten" dies in seiner Darlegung über den ar. *hilâl* bestätige. Aber ob es wirklich von den alten Hebräern gilt, ist damit nicht konstatiert, u. die hebr. Wortform heisst direkt nur „kleiner Mond."

שׂוֹא Ps 89 10: Inf. c. von נשׂא.

שׂוֹבֶךְ* (mit ו gegenüber *שְׂבָךְ s. o.) 2 S 189, *Verflechtung*, synekd. speziell: Geäst.

שׂוּג I (|| סוג I), zurückweichen, Ni. נָשׂוֹג 2 S 1 22, weichen. — Hi. יַשִּׂיגוּ (mit Vorderverdopplung: s. o. סות etc. § 73 10b) Hi 24 2, weichen lassen: verrücken.

שׂוּג II (|| סוג II) Pilpel תְּשַׂגְשֵׂגִי Jes 17 11 (P. שׂ), umhegen (die Pflanzung!).

שִׂיחַ-שׂוּחַ (ע״ו 1 509; cf. ar. šâḥa, med. j, diligens fuit), יָשִׂיחַ etc.; Imp. שִׂיחַ etc.; Inf. c. לָשׂוּחַ Gn 24 63 u. לָשִׂיחַ Ps 119 148 (*û* erhielt sich gegenüber *i* im Inf. c. der ע״ו öfter: 1 505-511; z. B. bei שִׂים-שׂוּם!), 1) **sinnen**, wie am wahrscheinlichsten in Gn 24 63 u. mit בְּ sphaerae „über" sicher in Ps 77 13; 105 2 || 1 Ch 16 9; Ps 119 15 23 27 48 78 148 zu übersetzen ist; — 2) meton. die Folge vertretend (Stil. 19f.): a) *reden* Ri 5 10, mit בְּ „von" Ps 69 13, לְ „zu" (Hi 12 8; אֶרֶץ vertritt auch sonst die Erdbewohner u. vgl. speziell חַיְתוֹ־אֶרֶץ Gn 1 24) u. transitiviert (3 § 210. 11): besprechen (Ps 145 5), anreden (Pv 6 22); b) speziell: *klagen* Ps 55 18 77 4 Hi 7 11. — — **Pollel** יְשׂוֹחֵחַ etc., 1) nachsinnen (בְּ „über" Ps 143 5); 2) bedenken (Jes 53 8; log. Objekt: es).

שׂוּט (|| שׂטה), Ptc. שָׂטֵי c. Pl. (Ps 40 5), abtrünnig seiend (zu lügenhaftem Idol).

שׂוּךְ (|| שׂכך), שַׂכְתָּ; Ptc. שָׂךְ, verflechten, synekd. von einer Hauptart gesagt: verzäunen (Hos 2 8); mit בְּעַד „hinter" (Hi 1 10): metaph. = eine Schutzmauer errichten.

שׂוֹךְ*, s. שׂוֹכָה (altes ה: 2 445) Ri 9 49, Verzäunung κ. ἐ. dh. das Gebüsch od. Dickicht, das jedem am nächsten lag.

שׂוֹכָה* Ri 9 48, Geflecht: Bündel.

†שׂוֹכֹה Jos 15 35 1 S 17 1 od. שֹׂכֹה 1 K 4 10 od. שׂוֹכוֹ 2 Ch 11 7 28 18: in der Ebene Juda.

†שׂוֹכֹה Jos 15 48 Q 1 Ch 4 18: im Gebirge Juda.

*†שׂוֹכָתִים 1 Ch 2 55: ? aus שׂוֹכָה.

שִׂים-שׂוּם (ar. šâma, med. j, hineinstecken etc.), שָׂם (unrichtige Lesart in 2 Ch 1 5; s. u. bei שָׂם), s. שָׂמָהוּ Hes 7 20, *f.* שָׂמָה 1 S 19 13, שַׂמְתָּ, שָׂמוּ, aber שָׂמוּ Gn 40 15 vor א (2 520), וְשָׂמוּ Nm 4 6 etc.; יָשׂוּם Ex 4 11, יָשִׂים etc., יְשִׂימֵם Dt 7 15 (Pf.-Suffix: 2 442); יָשֵׂם etc. 1 S 22 15 etc.; Imp. שִׂים, verstärkt: שִׂימָה Ps 56 9, etc.; Inf. c. שׂוּם Gn 45 7 etc. (über 30 mal) u. שִׂים nur 2 S 14 7 Q Hi 20 4; Inf. abs. שׂוֹם Dt 17 15 etc.; שָׂם; pass. שִׂים Nm 24 21 Ob 4, *f.* שׂוּמָה 2 S 13 32 Q, שִׂימָה K, 1a) **setzen, stellen,** aufstellen, aufrichten: Gn 28 28 18 etc., z. B. einen Belagerungswall hat man [3 § 324 d] *aufgerichtet* gegen (עַל Mi 4 14) etc., was sich auch in der neuentdeckten aram. Inschrift des Königs Zakir von Hamãth findet (Ungnad bei Gressmann, Altorientalische Texte 09 174: sie warfen Schanzen auf gegen etc.), u. nach Joüons (1910 16) scharfsinnigem Urteil zu blossem שִׂים עַל absolutiert ist in 1 K 20 12, während in Hes 23 24 gemeint ist: werden sie *richten;* — b) z. B. auch in שׂוּם לֵב, das Herz wohin stellen od. lenken dh. *die Aufmerksamkeit richten* auf (עַל, אֶל, לְ, ב) etwas: Ex 9 21 Jes 41 22 etc., u. absolutiert (3 § 209) heisst auch blosses שׂוּם „*aufmerken auf,*

beachten" (Ri 1930 Jes 4120 Ps 8514 Hi 236 2412 3423, od. שׂוּם פָּנִים, das Angesicht od. den Blick wohin richten (Gn 3121; fixieren: 2 K 811), etwas beabsichtigen (2 K 1218 etc.); — c) feststellen (Gn 457: sichern; Ex 1525 2 S 235 Hi 283 etc.) od. bestimmen (Ex 88 2113 2 S 710 1 K 2034 Ps 195 1049 etc.); — d) metonymisch die Folge vertretend (Stil. 19f.): herstellen (Nm 626 Jos 719 2 S 147 Jes 4212 Neh 88b etc.), wie auch z. B. ein אוֹת, Zeichen od. Wunder vollbringen: Gn 415 Ex 102 etc.; Erbarmen *bezeigen:* Jes 476), machen (Ex 411aα Jes 4319 Hes 2124 Ps 5023 Esr 1044), anstellen (2 S 1231 st. וַיָּשֶׂם geschrieben) od. *einsetzen* als, *bestellen zu* etwas, mit dopp. Akk., (Gn 2737 1 S 81) oder mit Akk. u. לְ des Dativs etc. (V. 5 etc. Hes 448, wo das logische Objekt „Fremde" aus V. 7 dem Geiste vorschwebt, kaum *n* st. *m* [Ges.-K. 09 § 58g] verschrieben ist: cf. 3 § 14!), machen zu mit dopp. Akk. (Ex 411aβ [„ihn"] Jos 828 Hes 195 Mi 413 Ps 399 4415 1043 etc.) od. mit לְ des Prädikativs (Gn 2113 etc. Jes 252 [3 § 406n] 492b) od. „machen wie" (כְּ Gn 1316 etc. Jes 492a etc.); — 2a) legen (Gn 229 etc. Ex 421 etc. Lv 63b etc.), wie auch z. B. in „seine Seele in seine hohle Hand legen" (Ri 123 1 S 195 2821 Hi 1314) = sein Leben dran setzen od. wagen, od. in שׂוּם עַל לֵב „etwas sich zu Herzen nehmen" = bedacht sein auf etwas (Jes 477 etc. Jr 1211b Mal 22 Dn 18); — b) synekd. erweitert: α) anbringen, wie z. B. einen Ring an (עַל) der Nase (Gn 2447) etc., oder β) versetzen HL 612 mit Verlust von בְּ vor מ (cf. 3 § 330m), od. γ) deponieren, "eine Bleibstätte finden lassen, wie hauptsächlich den Namen Gottes (Dt 125 21 1424 1 K 93 1136 2 K 214); Hi 173: deponiere doch (etwas, nämlich als Pfand, wie die Fortsetzung ergibt), u. ähnlich ist der Sinn des Verbs auch in Jes 5310: wenn seine Seele ein Schuldopfer niederlegt (gleichsam auf dem Altar: Gn 229) od. darbringt; Ps 569: aufbewahren. — — **Hi.** וַהֲשִׂמֹתִיהוּ Hes 148: u. ich werde ihn machen (direkt-kaus. cf. Qal 1d) zu einem Veranschaulichungsmittel (od. Paradigma) u. einem Gegenstand von Spöttereien; Imp. הָשִׂימִי 2121: loslegen (= einen Angriff machen); מֵשִׂים Hi 420: achten auf od. *beachten,* wie Qal 1b. — — **Ho.** *וַיּוּשַׂם Milraʿ Gn 2433 Q (Kethîb וַיִּישֶׂם wie 5026, wofür aber jenes Qerê mitgelten sollte: 1425f.), gelegt werden.

שׂוּר I (|| שׂרה I) in וַיָּשַׂר Hos 125, streiten (אֶל steht oft statt עַל, wider).

שׂוּר II (|| נשׂר in מַשּׂוֹר; cf. ar. *wášara,* serrâ divisit), וַיָּשַׂר 1 Ch 203, sägen (aber || וַיָּשֶׂם 2 S 1231, geschrieben st. וַיָּשֶׂם „u. er stellte sie an bei etc."!).

שׂוּרִי Hos 912 s. u. שׂוּר II!

שׂוֹרָה Jes 2825 ist doch nicht „Reihe" (Akk.: reihenweise), sondern = שורה (Sendschirli, Panammu, Z. 6; Ed. Sachau, Mitteilungen aus den Orientalischen Sammlungen etc. 93 72), und dieses ist doch = ar. *dur(r)a,* vulgär auch *dora* (Freytag, Lex. ar.: *milii* genus), die Mohrenhirse (Sorghum vulgare; Linné VI, 2), die bedeutend höher, als die gewöhnliche Hirse, wird. Aber nicht ist שׂוֹרָה eine „Nebenform von שְׂעֹרָה *Gerste,* entlehnt aus einem semitischen Dialekt, in welchem das ע stumm wurde ,wie z. B. im Ass. u. Phön." (Mc Pherson in Johns Hopkins Univ. Circulars 0388), denn שערה „Gerste" ist auch in jener Sendschirli-Inschrift daneben genannt (Panammu-Inschrift, Z. 6 u. 9; Pl. St. abs. שערי Hadad-Inschrift, Z. 5; Lidzbarski 381 u. 441f.).

†שׂוֹרֵק Ri 164, ein Tal, wohl nach seinem Wein (s. u. שֹׂרֵק) benannt (*Sûrîk* jetzt 3/4 Stunde westl. von Ṣorʿa).

שׂוֹרֵק Jr 221 s. u. שֹׂרֵק!

שִׂישׂ־שׂוּשׂ (ע״ו: § 74): שָׂשׂ, שַׂשְׂתִּי, שָׂשׂוּ; יְשֻׂשׂוּם Jes 351, aber das Schluss-ם ist nur dittographisch (so schon 2564), also = יְשֻׂשׂוּ neben יָשִׂישׂ etc.; Imp. שִׂישִׂי, שִׂישׂוּ; Inf. c. שׂוּשׂ Dt 309; abs. שׂוֹשׂ Jes 6110;

שׂוּשׂ, ursprünglich: *vor Freude hüpfen:* 1) **frohlocken** mit עַל (Dt 28 63 etc.) od. בְּ wie bei andern Verben des Sichfreuens (Jes 61 10 etc. 35 1 durch das Suffix ersetzt [3 § 22], wenn ם echt wäre) oder לְ (Ps 19 6) = „über", Hes 21 15b: wohlan wir werden frohlocken! (3 § 355e); — 2) meton. als Anzeichen für Vorgang (Stil. 31): höchst bereit oder *begierig sein* (Ps 19 6), wie andere „Formverba" [s. o. יאל II u. § 113 1] auch mit antikem „und" konstruiert: Jes 64 4 „den, der sich freut u. etc." = der mit innerer Freude Gerechtigkeit übt.

*שֵׂחַ in שֵׂחוֹ Am 4 13 „sein Sinnen" geht parallel mit שִׂיחַ (s. u.) u. bildete wahrscheinlich gar kein selbständiges Wort (cf. קִיא, קָאו etc. 2 59!).

שׂחִי Hi 23 2 s. u. שִׂיחַ I!

שׂחה (syr. *sechā*, lavit, natavit) שְׂחוֹת; שֹׂחֶה Jes 25 11, schwimmen. — Hi. אַשְׂחֶה Ps 6 7, gleichsam zum Schwimmen bringen = *überschwemmen.*

שָׂחוּ (st. *śachw* v. שׂחה: 2 60 497), Schwimmen (Hes 47 5: Wasser *zum Schwimmenkönnen*).

שְׂחוֹק „Lachen" s. u. שְׂחֹק!

שׂחט (aram. סְחַט, auspressen; Dalman, WB 274), אֶשְׂחַט Gn 40 11, auspressen.

שְׂחִיף* Hes 41 16 bedeutet nach ar. *śáḥapha* „detraxit cutem": Gehobeltes dh. gehobeltes *Bret.*

שׂחק (äth. *śaḥáqa*, risit; Dlm.), שָׂחֲקוּ; יִשְׂחַק etc.; Inf. c. שְׂח(וֹ)ק, 1) **lachen** (mit לְ od. עַל „über" Ps 2 4 etc. 52 8 etc. meton. nach Stil. 31: Ausdruck des Spottens od. Sicherhabenfühlens über ein Objekt); — 2) synekd. erweitert: *Scherze treiben* (Ri 16 27). — — **Pi.** וָאֲשַׂחֵק; יְשַׂחֶק־ etc.; מְשַׂחֵק etc., 1) intensiv u. extensiv lachen: a) scherzen (1 S 18 7 Jr 15 17 Pv 26 19: bloss *spassen* dh. zum Schein handeln), Scherze vorführen (לְ, jmdm.: Ri 16 25); — 2) synekd. erweitert od. meton. als Anzeichen für Sache (Stil. 31): spielen: a) im allgemeinen (Pv 8 30f. etc.; בְּ „mit" Ps 104 26 Hi 40 20 29); b) Unterhaltungsspiele treiben (Sach 8 5; Jr 30 19 31 4); c) *lustige Bewegungen machen* = hüpfen (2 S 6 5 21 ‖ 1 Ch 13 8 15 29); d) Kampfspiele vorführen (2 S 2 14). — — **Hi.**, direkt-kaus.: ein Gelächter anstellen = spotten (עַל „über" 2 Ch 30 10).

שְׂחֹק u. שְׂחוֹק *m.*, 1) Lachen, Scherzen (Ps 126 2 Pv 10 23 14 13 Hi 8 21 Qh 2 2 7 3 6 10 19); — 2) meton. (Stil. 20): Gegenstand des Spottes = „Gelächter" (Jr 20 7 48 26f. [3 § 342c] 39 Hi 12 4 Kl 3 14).

***שֵׂט** (v. שׂטה ‖ שׂוט), *îm*, Hos 5 2, Abweichender, meton. (St. 19f.): Irregehender.

שׂטה (äth. *śaṭája*, a recta via aberravit; Dlm.), שָׂטִיתָ; תִּשְׂטֶה; יֵשְׂטְ Pv 7 25; Imp. שְׂטֵה; 1) abweichen (Pv 4 15 7 25); — 2) metaph.-psychologisch und dabei synekd. speziell: *ehelich untreu werden* (Nm 5 12ff.).

שׂטם (cf. שׂטן), וַיִּשְׂטֹם etc. Gn 27 41 49 23 50 15 Ps 55 4 Hi 16 9 30 21, befehden.

שָׂטַן (ar. *šáṭana*, adversatus fuit), יִשְׂטְנוּנִי; Inf. c. suff. שִׂטְנ־ (*i:* s. o. מְכֹר u. 1 229); Ptc. שֹׂטְנַי etc., 1) anfeinden, bekämpfen (Ps 38 21 71 13 109 4 20 29); — 2) synekd. speziell: *anklagen* (Sach 3 1).

שָׂטָן *m.*, 1) Widersacher (Nm 22 22 32 mit לְ: „als"; mit לְ „zu" in 2 S 19 23) od. Gegner übhpt. (1 S 29 4 1 K 5 18 11 14 23 25 Ps 109 6); — 2) synekd. speziell: הַשָּׂטָן, *der Widersacher* der Menschen bei Gott (Sach 3 1f. Hi 1 6 — 2 7) u. sie zur Sünde reizend. Schliesslich ist dieser Ausdruck zum N. pr. geworden: שָׂטָן 1 Ch 1 21. Parallelen giebt 3 § 295k.

†שִׂטְנָה I „Befehdung" Gn 26 21: ein Brunnen.

שִׂטְנָה II Esr 4 6, Anklage.

***שִׂיא** (v. נשׂא 2 145 479) Hi 20 6, Erhebung, meton. die Wirkung vertretend: Emporragen, Hervorragendheit. Auch die LXX

dachte an נשׂא mit ihrem δῶρα „Geschenke" (als Begütigungsmittel), und Qimchi, WB giebt: „seine Grösse u. seine Überhebung". Frd. Del., Hiob 02 161 übersetzt: „Flug"; aber dass das ass. „שׁוּא, fliegen" in einem einzelnen Derivat in das Hbr. hereinragte, ist nicht wahrscheinlich. Auch ist „sein Flug" nicht parallel zu „sein Kopf".

†שִׂיאֹן Dt 4 48, Bezeichnung des Gebirgsstock Hermon (s. o. †חֶרְמוֹן) als „gewaltig sich erhebender od. gipfelreich".

שִׂיב (ar. *šâba*, med. *j.*, *incanuit* caput), שַׂבְתִּי; Ptc. שָׂב 1 S 12 2 Hi 15 10, grau werden, meton. das Anzeichen für den Vorgang setzend (Stil. 31): alt werden.

שֵׂיב* (1 K 14 4; 2 4 40!), öfter **שֵׂיבָה** etc., s. שֵׂיבָתִי (nicht „mit suff. שֵׂבָתִי;" Ges.-B.; nur als LA kommt שֵׂבָתֵךְ Ru 4 15 vor) *f.*, 1 a) **graues Haar** (Dt 32 25 Hos 7 9 etc.), b) synekd. (Stil. 60) für die ganze Person: „Ergraute(r) oder Graugewordene(r)" Gn 42 38 44 29 31 1 K 2 6 9 (cf. Ru 4 15); — 2) meton. (Stil. 30f.) gesetzt: a) für das dadurch charakterisierte Lebensstadium = Greisenalter, (hohes) *Alter* (Gn 15 15 25 8 Ri 8 32 1 Ch 29 28; 1 K 14 4 Ps 71 18 92 15; metaph.: „fernste Dauer" Jes 46 4), b) für den Besitzer = *Greis* od. *Greisin* Lv 19 32.

שִׂיג (1 K 18 27), Erstrebung, Plan (v. נשׂג; 2 479 cf. in der LXX: χρηματίζει „er betreibt Staatsgeschäfte uä."). Dies ist wahrscheinlicher, als *Beiseitegehen* (Vulg.: „in diversorio est", aber vielmehr wäre es euphemistisch gemeint nach Stil. 37), sodass das Wort von שׂוּג I käme. Zu LXX u. Vulg. vgl. Nestle, ZATW 03 338 u. 08 231.

שִׂיד Verb, וְשַׂדְתָּ Dt 27 2 4, überkalken.

שִׂיד (ar. *šîdun*, Kalktünche) Dt 27 2 4 Jes 33 12, gelöschter [s. o. גִּר!] Kalk.

שֵׂיו, שֵׂיֵהוּ s. o. שֶׂה!

שִׂיחַ Verb s. o. שִׂיחַ-שׂוּחַ, sinnen!

שִׂיחַ I (v. שִׂיחַ-שׂוּחַ), שִׂ(י)חִי, *m.*, 1 a) **Sinnen**, Nachdenken (1 K 18 27; Hi 23 2: Sinnen > „Klage" Ges.-B., denn dabei ist die Aussage fast tautologisch); b) synekd. speziell: Kummer, Sorge (1 S 1 16 Ps 55 3; Hi 7 13: mittragen soll an meinem Kummer etc.; 9 27); — 2) meton. (Stil. 19f.) die Folge vertretend: a) Reden (2 K 9 11: τὴν ἀδολεσχίαν αὐτοῦ „sein Geschwätz" ist nur im Sinne des beschwichtigen wollenden Jehu richtig; Ps 104 34); b) speziell: Klage (Ps 64 2 Pv 23 29; Hi 10 1: s. o. עָזַב I, 2c; 21 4).

שִׂיחַ II (cf. ass. שׁיח, wachsen, Del., HWB 653) *îm*, *m.*, Gewächs, synekd.-speziell: Gesträuch, *Strauch* (Gn 2 5 21 15 Hi 30 4 7).

שִׂיחָה (v. שִׂיחַ-שׂוּחַ) etc., *Nachdenken*, meton. (Stil. 22): 1) Objekt des Sinnens (Ps 119 97 99); — 2) die aus nachdenklicher Betrachtung folgende Andachtsstimmung od. Religiosität (Hi 15 4).

שִׂים etc. s. o. שִׂים-שׂוּם!

***שֵׂךְ** (v. שׂכך), שִׂכִּים Nm 33 55, Dorn, metaph.: gefährliche Reizmittel zu falscher Kultur.

שֹׂךְ (v. שׂכך), s. שֻׂכּוֹ Kl 2 6, Zaun, Gehege, synekd. als Teil für das Ganze: *Behausung* uä.

*שׂכה zeigt sich in מַשְׂכִּית, שֶׂכְוִי, שְׂכִיָּה!

***שֻׂכָּה** (v. שׂכך) *ôth* Hi 40 31, Stachel, synekd. verallgemeinert, wie das ar. *šikkatun* „scharfe Waffe".

†שׂכה 1 K 4 10 s. o. שׂוֹכֹה.

שֶׂכוּ (v. שׂכה, syr. *sᵉkhâ*, nach etwas schauen), 1) in einem Ortsnamen (1 S 19 22: Warte); eine Zisterne auf kahler „Höhe" (LXXB: Σεφί, שְׁפִי), wozu Ges.-B. neigt, ist nicht recht natürlich; — 2) in שֶׂכְוִי Hi 38 36: Spekulation, wenn ursprünglich ?ְ (ohne Artikel) u. *i* als Suffix gemeint war (cf. 2 61f.). Aber im massoretischen לַשֶּׂכְוִי war *î* als Ableitungssilbe aufgefasst, u. dann kann „was zu Spekulation gehört", Spekulationsorgan gemeint sein. Dann treffe ich mit Frd.

Delitzschs Deutung (Hiob 1902 170) „ein poetisches Wort für Herz od. Herzkammer oä." zusammen.

שְׂכִיָּה (v. שׂכה), *ôth* Jes 2 16, doch Schauobjekt, Schaustück ἅ. λ., wahrscheinlich *Schiffswimpel* od. *Schiffszeichen,* weil auch in den parallelen Sätzen mit einander verwandte Grössen zusammengestellt sind. †שְׂכָיָה (v. שׂוך) „umhegt hat Jahve", eine LA in 1 Ch 8 10.

שַׂכִּין (v. שׂכך; vgl. die dabei stehende Erörterung und das syr. *sakkînā:* 2 155!) Pv 23 2, Messer.

שָׂכִיר, c. etc. 'שְׂ, *îm; f.* שְׂכִירָה, 1) gemietet (Ex 22 14), im Unterschied von dem in dauerndem Dienste stehenden Knechte *vorübergehend* (Lv 25 50 Schluss) um Lohn (Hi 7 1) gedungen, daher Tagelöhner (Ex 12 45 etc.); — 2) in Sold genommen: Jes 16 14 21 16: Tagelöhner oder Söldner (Jahre so mühevoll und kampfreich, wie etc.; „genau berechnet" [Ges.-B.] entspricht nicht dem geistigen Verhältnis der Prophetie zur Chronologie); Jr 46 21.

שְׂכִירָה Jes 7 20, Anwerbung (Parallelen: 3 § 233 d!) zum Ersatz von „in Dienst genommen uä."

שׂכך (|| שׂוך): וְשַׂכֹּתִי Ex 33 22, abwehrend u. dadurch schützend breiten ist wahrscheinlicher, als decken. — — Poɜel שׂכֵךְ Hi 10 11, flechten od. synekd. speziell: weben (בְּ „aus").

Anm. Von diesem Verb, das natürlicherweise auch „verzäunen" hiess, konnte „Geflecht, Zaun" (שׂךְ) herkommen, u. da dieser oft aus Dornhecken bestand, konnte mit demselben Verb auch שַׂךְ „Dorn" und שֻׂכָּה „Stachel" (s. o.) zusammenhängen. Deshalb ist nur ein שׂכך, wie nur ein שׂוך, angesetzt worden.

שָׂכַל I (syr. *sekhál,* Ethpaɜɜal: consideravit, intellexit) 1 S 18 30, betrachten, metaph.-psychologisch: Einsicht oder Klugheit zeigen und daher Erfolg haben. — — **Hi.** הִשְׂכִּיל etc. z. B. Inf. abs. הַשְׂכִּיל Jr 3 15 Hi 34 35 u. הַשְׂכֵּל Jr 9 23 etc.; Ptc. *f.* מַשְׂכָּלֶת, P. כָּ, 1) meistens direkt-kaus.: a) betrachten (mit Akk. oder Objektivsatz: Dt 32 29 Jes 41 20 Ps 64 10 106 7 Hi 34 27), achten auf (בְּ, לְ, עַל, אֶל Ps 41 2 101 2 Pv 16 20 Neh 8 13; also fast nur poetisch-rhetorisch); — b) gewöhnlich *rein* psychologisch: **Einsicht haben** (Am 5 13 etc.) oder *Einsicht gewinnen* (Gn 3 6 etc. Ps 2 10 119 99; Dn 9 25: verstehen), *Einsicht an den Tag legen* (Jr 23 5 Ps 36 4; 2 Ch 30 22: Verständnis für die Sache Jahves entspricht dort dem Kontext mehr, als „kunstvoll spielen" [Ges.-B.]); — Inf. abs. „mit Einsicht" (Jr 3 15) und substantiviert: Einsicht (Pv 1 3 21 16 Hi 34 35); — c) meton. die Folge vertretend: einsichtsvoll („weislich") handeln (Jos 1 7f. 1 S 18 5ff.) oder Erfolg haben (2 K 18 7; Jes 52 13: hier so gemäss den parallelen Ausdrücken, die den Erfolg klimaktisch beschreiben; Jr 10 21; 50 9: viele Manuskripte haben מַשְׂכִּיל u. LXX in 27 9: συνετός mit Recht wegen der Fortsetzung etc.; Pv 17 8); — — 2) indirekt-kaus.: a) **einsichtig machen,** belehren (Ps 32 8 Pv 16 23; 21 11: לְ als Akkusativzeichen hat beim Inf. Parallelen in 3 § 289 b; Neh 9 20), jmdn. etwas *lehren* (mit dopp. Akk.: Dn 9 22; mit עַל der Person: 1 Ch 28 19); — b) erfolgreich machen (Dt 29 8 1 K 2 3), absolutiert: Erfolg verschaffen (Pv 17 8: wohin auch immer es sich wendet, wird es Erfolg verschaffen).

שׂכל II (ar. *šákala,* ligavit; *šákila,* obscura fuit) Pi. שִׂכֵּל Gn 48 14, auf eine eigenartige Weise *verbinden* oder *verwirren:* kreuzweise legen; LXX richtig: ἐναλλάξ, mit Vertauschung: *kreuzweise.*

שֵׂכֶל > שֶׂ (1 22), P. 'שָׂ, s. שִׂכְלִי, *m.,* 1) im guten Sinne: Einsicht, Klugheit (v. שׂכל I), wie z. B. in „trefflich od. hervorragend (טוֹבַת) an Einsicht" (1 S 25 3) od. in

שׂוּם שׂ׳ „Einsicht herstellen od. darbieten“ (Neh 88) u. als inneres Objekt bei יָדַע 2 Ch 211: der Einsicht u. Verstand zu beurteilen versteht; od. bei הִשְׂכִּיל 2 Ch 3022 zum Ausdruck von „treffliches Verständnis zeigen“; — 2) im schlimmen Sinne: *Verschlagenheit* (Dn 825: u. auf Grund = Dank seiner Abgefeimtheit, nun da etc. 3 § 367γ). Die LXX zu Dn 825: καὶ ἐπὶ τοὺς ἁγίους τὸ διανόημα αὐτοῦ fasst den Ausdruck so, dass er metonymisch die Vermittlung od. Wirkung vertreten würde: *Sinnen*, Planen, Intriguieren.

שִׂכְלוּת Qh 117 st. סִכְלוּת „Torheit“ geschrieben (Parallelen giebt 2459[1]!).

שָׂכַר (ar. *šákara*, praemio donavit; etc.) etc.; יִשְׂכֹּר etc., 1a) dingen od. mieten z. B. mit עַל „gegen“ (Dt 235 2 K 76 Neh 132) od. mit בְּ „für“ Ri 94; b) fast = *bestechen* (Neh 612f.); — 2) synekd. erweitert: *erwerben* (בְּ „für“ Gn 3016). — — Ni., sich verdingen (בְּ „für“ 1 S 25). — — Hithpa. מִשְׂתַּכֵּר Hag 16, sich verdingen (s. o. bei צְרוֹר!).

שֶׂכֶר, c. =, *m.*, 1) Löhnung (vgl. das Arabische bei שָׂכַר) Jes 1910: alle, die um Lohn arbeiten; — 2) synekd. generalisiert: *Belohnung* (Pv 1118; wahrhaftige Belohnung).

שָׂכָר, c. שְׂכַר, s. שְׂכָרִי etc., *m.*, 1) Lohn (Gn 151 etc.); — 2) synekd. speziell: a) *Mietspreis* (des Tieres) Ex 2214b; b) *Ertrag* (Sach 810).

†שָׂכָר „Lohn od. Vergeltung für ein Gebet etc.“ ist es (das Kind) 1 Ch 1135 ‖ שָׂרָר 2 S 2333; 1 Ch 264.

שְׂכִרִי Jr 4621 s. o. שָׂכִיר!

שְׂלָיו (K שלו; st. *salwè*: 2119; ar. salwāj, coturnix), Pl. שַׂלְוִים, *f.*, Wachtel (kollektiv) Ex 1613 Nm 1131 (pluralisiert) 32 Ps 10540.

†שַׂלְמָא (א oft beim N. pr.: 2347) „Hülle“ ist Gott: 1 Ch 251 54; 11. s. u. bei †שַׂלְמָה!

שַׂלְמָה I (st. שִׂמְלָה: 2504!), c. etc.; שְׂלָמוֹת, s. שַׂלְמֹ׳, *f.*, 1) Obergewand, Mantel (Ex 228 25 Dt 2413 1 K 1129f. Mi 28 Ps 1042); — 2) im Pl. synekd. verallgemeinert: Gewänder, Kleider (Dt 294 Jos 95 13 228 1 K 1025 Hi 931 etc.).

†שַׂלְמָה II Ru 420 ‖ שַׂלְמָא 1 Ch 211 (s. o.) u. ‖ שַׂלְמוֹן Ru 421. Die vermittelnde Form kann in *salmān* „einhüllend = beschützend (ist Gott)“ liegen, das teils sein *n* verlor (Beispiele: 2479) u. teils *ān* in *ōn* übergehen liess.

†שַׂלְמוֹן Ru 421 s. o. bei שַׂלְמָה II!

†שַׂלְמַי Neh 748: ? „Hülle (s. u. bei שִׂמְלָה das Arabische!) dh. Schutz ist Jahve“.

שׂלק, wovon הִשִּׂיק „anzünden“ käme (Ges. B.), giebt es nicht und kann auch von סלק „aufsteigen“ schon deswegen nicht mit BDB 969 abgeleitet werden, weil dieses סלק mit anderem Sibilanten ja auch im Hbr. existiert; s. o. נשק!

שְׂמֹאוֹל etc. s. u. שְׂמֹאל!

שְׂמֹאל, dann שְׂמֹאוֹל (= dem aus *śa'mun* „linke Gegend: Nordgegend“ entstandenen ar. *šimâlun*; 2143), s. שְׂמֹאלְךָ etc., 1a) **linke Seite**, α) oft als Akk. der Richtung: „*zur Linken* „oder“ (nach) *links*“ Gn 139 etc., aber auch עַל־שׂ׳ 2449 etc. heisst „nach links“; β) מִשְּׂמֹאל mit מִן Nr. 2aα: *zur Linken* 1 K 749 2 Ch 46ff.; מֵהַשְּׂ׳ Hes 110 2 Ch 317 (מִן 2aα!): auf der linken Seite und mit nachfolgendem Genitiv = *links von* Gn 4813 etc.; γ) Ersatz von „link“ in יַד שׂ׳ (Ri 321 720 Hes 393); — b) synekd. für den Hauptteil: **die Linke** (= linke Hand) Gn 4813f. Ri 1629 Jon 411 Pv 316 HL 26 83 Dn 127; — 2) usuell wegen Orientierung mit dem Blick nach Osten: Norden Hi 239, מִשְּׂ׳ (mit מִן Nr. 2aα) Jos 1927, nordwärts, לְ מִשְּׂ׳ Gn 1415 nördlich“ und dafür עַל־שְׂ׳ Hes 1646; — — 3) *denominiert* davon ist das Hi. אַשְׂמְאִילָה etc.; Imp. הַשְׂמִילִי (mit Übergehung des Sp. l.: 2480); Inf. c. הַשְׂמִיל; Ptc. מַשְׂמְאִלִים, aα) nach links gehen (Gn 139 2 S 1419; zum Ausdruck von „nach links hin“ dienend: Hes 2121), β) metaph.-psychologisch (Stil. 107): *sich links* (dh. vom rechten Wege

ab) *wenden* (Jes 30 21); — b) die *linke Hand gebrauchen* (1 Ch 12 2).

שְׂמָאלִי [שְׂמָלִין ist in Ges.-B.[15] richtig getilgt worden], *f.* לִית׳ Lv 14 15-27 1 K 7 21 2 K 11 11. Hes 4 4 2 Ch 3 17 23 10, Adjektiv: **link.**

הַשָּׂמָה Jes 51 10 (v. שׂוּם) cf. הַ I, 2!

שָׂמָהוּ Hes 7 20 (v. שׂוּם) mit altem הוּ: (das Volk) *machte ihn.*

שָׂמַח* Verb (cf. ar. *šámaḥa*, altus fuit), שָׂמַח, שָׂמְחָה P. etc.; יִשְׂמַח etc.; שְׂמַח etc.; Inf. c. שְׂמֹ(וֹ)חַ, metaph.-psychologisch *gehoben sein*, von Hochgefühl erfüllt sein = **sich freuen,** 1a) oft mit בְּ sphaerae: „über" z. B. vor Inf. (Dt 33 18 Ps 105 38 Pv 29 2 = darüber, dass etc.) od. vor Ptc. (Ps 122 1; 3 § 412α: Ich habe mich gefreut: wenn man mir sagte), auch mit עַל causale: „über" (Jes 9 16 39 2 Jon 4 6 1 Ch 29 9), mit לְ od. אֶל „betreffs" Jes 14 8 etc. Hes 25 6; b) mit dem steigernden innern Objekt שִׂמְחָה גְ׳ = „sich sehr freuen" (1 K 1 40 Jon 4 6 1 Ch 29 9); — 2) absolut Freude haben (Pv 5 18) mit מִן „von ... her" dh. in prägnanter Konstruktion: an Sprösslingen des Weibes etc. — — **Pi.** שִׂמַּח (Dt 24 5) etc.; יְשַׂמַּח etc.; שַׂמַּח etc.; Inf. abs. שַׂמֵּחַ Jr 20 15; מְשַׂמֵּחַ, kausativ: a) erfreuen (Hos 7 3 mit Ironie gesagt; Ps 104 15 etc.); b) sich freuen lassen („über" = לְ Ps 30 2 od. = עַל Kl 2 17; mit מִן causale in 2 Ch 20 27: von wegen der Besiegung etc. u. wirklich mit מִן praegnans [3 § 213c] in Jr 31 13: sodass sie vergessen konnten etc.); c) mit dem innern Objekt שִׂמְ׳ גְ׳ Neh 12 43: eine grosse Freude erleben lassen. — — **Hi.,** sich freuen lassen (Ps 89 43).

שָׂמֵחַ, שְׂמֵחִים, c. שְׂמֵחֵי Ps 35 26 (*sich freuend* über mein Unglück), שִׂמְחֵי Jes 24 7 (*fröhlich* im Herzen); *f.* שְׂמֵחָה, sich freuend od. fröhlich, a) „über" (לְ Pv 17 5 2 14); b) mit מִן praegnans (3 § 213c) Qh 2 10: sich freuend erholen von; c) mit dem inneren Objekt שִׂמְחָה 1 K 1 40: eine lebhafte Freude zeigend.

שִׂמְחָה etc.; שְׂמָח(וֹ)ת Ps 16 11 45 16 (Pl. bei psychologischen Phänomenen: 3 § 262a), *f.*, 1a) **Freude,** wie z. B. bei der Ernte etc. (Jes 9 2 16 10) od. als inneres Objekt zum Ausdruck des „sehr" bei שׂמח (s. o.) u. bei רנן Jr 31 7, od. mit dem potenzierenden Attribut גִּילִי „meines Jubels" = meine jubelnde Freude (Ps 43 4), od. im Zeugma (Stil. 161) Est 9 17f. 22: „Gelage u. Freude" = fröhliches Gelage; — b) wahrscheinlich meton. (Stil. 22) für die Vermittlung: *„Lachen* od. *Scherz"* (Gn 31 27 1 S 18 6 2 Ch 23 18); — 2) synekd. als Hauptteil für das Ganze: Freudenfest (עָשָׂה, veranstalten: Neh 8 12 12 27 2 Ch 30 23).

mass. שמחה in שִׂמְחַת תּוֹרָה Jos 1 1 „Gesetzesfreude" dh. letzter Tag des Laubhüttenfestes, wo die Verlesung des Pentateuch beschlossen wird.

שְׂמִיכָה Ri 4 18 bedeutet nach dem Zusammenhang „Decke" (so auch Moore, ICC z. St.) u. kann st. סְ׳, was auch in MSS vorkommt, zur Andeutung seines speziellen Sinnes „Stütze, Erquickung κ. ἐ. = Schlafdecke" mit שְׂ׳ geschrieben worden sein.

*שׂמל in הַשְׂמִיל etc. 2 S 14 19 etc. s. o. bei שְׂמֹאל Nr. 3!

שִׂמְלָה (ar. *šámala*, circumdedit) etc., Pl. nur שְׂמָלֹת Gn 45 22 Ex 3 22 12 35, c. שִׂמְלֹ׳, *f.*, 1) weites Obergewand od. Überwurf (Gn 9 23 etc.; Soldatenmantel: Jes 9 4), in der Nacht natürlicherweise als *Decke* gebraucht (Ex 22 26 Dt 22 17), daher nicht abzupfänden, auch zum Einpacken dienend (Ex 12 34 Pv 30 4); — 2) synekd. verallgemeinert: Gewand od. Kleid übhpt. (Gn 35 2 37 34 etc.), auch kollektiv: *Gewandung* od. Kleidung (Jes 4 1).

†שַׂמְלָה, ein Edomiter (Gn 36 36f. ‖ 1 Ch 1 47f.).

†שַׂמְלַי Esr 2 46 K: Hülle = Schutz ist Jahve (cf. bei שַׁמַּי).

שְׂמָלַי (Ges.-B.) giebt es nicht.

שְׂמָמִית Pv 30 28 s. u. שְׂמָמִית!

שָׂנֵא (ar. *šáni[j]a*, odit) etc.; יִשְׂנָא etc.; Imp. שְׂנָאוּ; Inf. c. שְׂנֹא, שְׂנֹאת Pv 8 13 (ל״ה-Anal.) u. שִׂנְאָה Dt 1 27 9 28 (3 § 229c); שׂ(וֹ)נֵא, שֹׂנַאֲךָ (Ex 23 5 etc.) etc., 1) **hassen** (Gn 26 27 etc.); Ptc. act.: „Hasser", Gegner, Feind, *f.* „Feindin" Hes 16 27, daher auch mit Dativ (Dt 4 42 etc.); Ptc. pass. z. B. 2 S 5 8: gehasst von der Seele = innerlich verhasst; — 2) synekd. erweitert: a) Widerwillen empfinden (gegen eine Gattin = sie *nicht mögen:* Dt 22 13 24 3 Ri 14 16 15 2; Pv 11 15); b) weniger lieben, zurücksetzen (die eine Gattin: Gn 29 31 33 Dt 21 15 ff. Jes 60 15 Pv 30 23) u. auch sonst im formelhaften Gegensatz zu „lieben" = nicht lieben (Ex 20 5 Dt 7 10 etc. was auch z. B. von Frd. Delitzsch, Babel u. Bibel II, Vorwort verkannt worden ist). — — **Ni.** Pv 14 17, gehasst werden, synekd. erweitert: unlieb sein (V. 20). — — **Pi.** Ptc. s. מְשַׂנְאַי (כ mit Selbstvereinfachung: 2 462), Pl. c. etc. מְשַׂנְאַי etc. etc., „Hasser" = Gegner (Nm 10 35 etc.).

שִׂנְאָה etc., s. שִׂנְאָתֶךָ (*ôth,* das bei psychologischen Phänomenen öfters steht [3 § 262b], ist verkannt worden; Parallelen: § 258e) Hes 35 11, שִׂנְאָתָם Qh 9 6†, *f.*, **Hass,** augenscheinlich in manchem Textzusammenhang auch synekd. verallgemeinert = Gegnerschaft, Feindschaft uä. (Nm 35 20 etc.), auch als verstärkendes „inneres" Objekt auftretend, wie in 2 S 13 15 = u. er zeigte einen überaus heftigen Widerwillen gegen sie; Ps 25 19: geradezu gewalttätigen oder empörenden Hass legen sie gegen mich an den Tag; Ps 139 22 s. u. bei תַּכְלִית!

שְׂנִיא*, *f.* Dt 21 15 (cf. שָׂנֵא Qal 2b), *weniger geliebt.*

†שְׂנִיר Dt 3 9 Hes 27 5 HL 4 8 1 Ch 5 23 (LA: 'שׁ) nach Wetzstein (ZATW 3 278) von כנר abgeleitet: *Lichtberg,* durch seinen Schnee leuchtend (cf. 2 464). Es war der amoritische Name des Hermon (cf. †חֶרְמוֹן u. שִׂרְיֹן). Keilschriftlich lautet der Name: *Sanîru,* wie Salmanassar II. im Bericht über seinen Krieg gegen Hazael von Damaskus (842 v. Chr) sagt: „Den *Sanîru,* eine Bergspitze gegenüber dem Libanon, machte er zu seiner Festung" (A. Ungnad bei Gressmann, Altorientalische Texte etc. 09 112).

שְׂעוֹרָה etc. Jo 1 11 etc. s. u. שְׂעֹרָה, Gerste!

שְׂעִיפַּי LA Hi 20 2 s. u. שְׂעִפִּים!

שָׂעִיר I (ar. *šá3ira,* pilosus fuit), 1) haarig Gn 27 11 Dn 8 21; *f.* in Gen 27 23; — 2) synekd. speziell: a) *langhaariges Tier* κ. ἐ. = Ziege und zwar α) שָׂעִיר „Bock (Gn 37 31; etc. oft als Sündopfertier erwähnt: Lv 4 23 ff. 5 6 9 3 15 10 16 16 15 ff. 23 19 Nm 7 16 ff. 15 24 28 15 ff. 29 5 ff. Hes 43 22 25 45 23 2 Ch 29 23) und β) שְׂעִירָה Ziege (in pleonastischem Ausdruck: Lv 4 28 5 6); — b) Pl.: als *bocksgestaltig vorgestellte Dämonen* der Wüste Lv 17 7; 2 K 23 8 st. שְׁעָרִים gelesen; Jes 13 21 34 14 2 Ch 11 15; in LXX Lv 17 7 und 2 Ch 11 15: τοῖς ματαίοις, Jes 13 21 und 34 14: δαιμόνια, vgl. Hans Duhm, die bösen Geister im A. T. 05 46 ff. Über den „Sündenbock" der Babylonier findet man Verhandlungen zwischen J. D. Prince u. Fossey im Journal Asiatique 10, tome II, 133, u. Fosseys „vorsichtige Zurückhaltung" wird sowohl von Brockelmann in ZDMG 04 253 als auch von Carl Bezold im Archiv für Religionswissenschaft 07 120 gebilligt.

***שָׂעִיר** II (cf. ar. *šághara,* minxit canis; disgregatus fuit), שְׂעִירִם Dt 32 2, Regentropfen, Regenspritzer.

†שֵׂעִיר ist wohl richtig von Nöldeke, ZDMG 40 165 mit שָׂעִיר I, nämlich dem Bergnamen *el-'Aš3aru* „der haarige" dh. *gutbewaldete,* zusammengestellt worden; Lok. שֵׂעִירָה, **Se3ir,** — 1) die von Edom besetzte Gebirgsgegend südlich vom Toten Meere (Gn 14 6 32 4 33 14 16 Dt 2 4 ff. Ri 5 4 Jes 21 11 Hes 25 8 [hier erst später eingeschaltet; cf. 12-14] 2 Ch 20 10; cf. *Šêri* in den Amarnatexten 181 26); — 2) ein Horiter-Stamm in Edom (Gn 36 20 f. 30); — 3) ein Berg in Juda (Jos 15 10).

†שְׂעִירָה Ri 3 26 (cf. 27): im Gebirge Ephraim; wohl „eine struppige [s. o. שָׂעִיר I], mit Dickicht wildbewachsene Stelle".

שְׂעִפִּים (פ: 2 461 f.) Hi 4 13, שְׂעִפַּי (LA.: 'עי) 20 2, von Barth, ES 56 richtig mit ar. *šághipha* „erregt sein" verknüpft: Gedankenbewegungen od. aufgeregte Gedanken.

שָׂעַר I (ar. *šá3ara*, novit), 3. Pl. suff. שְׂעָרוּם Dt 32 17, kennen. Durch das parallele יְדָעוּם, das ᾔδεισαν der LXX u. das oben erwähnte Arabische ist das Wort gegen Verwandlung in לִשְׂעִירִים (Winckler, Geschichte Israels 2 133) hinreichend geschützt.

שָׂעַר II (ar. *šá3ira*, pilosus fuit), שָׂעֲרוּ; יִשְׂעֲרוּ; Imp. שַׂעֲרוּ, schaudern, Schauder empfinden (Jr 2 12; Hes 27 35 32 10: *empfinden* uä. beim inneren Objekt שַׂעַר I), meton. (Stil. 31) nach einer Begleiterscheinung, dem Sichsträuben der Haare, bezeichnet.

שָׂעַר III (cf. mit Barth, WU 50 das ar. *šághara*, expulit, eiecit): יִשְׂעָרֶנּוּ Ps 58 10, wegjagen, oder auch schon das Qal ist denominiert (v. שַׂעַר II) = *wegstürmen*, wie die folgenden Verbalstämme: — **Ni.** נִשְׂעֲרָה Ps 50 3, es (3 § 323 k) stürmt. — **Pi.** יְשָׂעֵר' Hi 27 21, etwas dahinstürmen lassen = im Sturme wegraffen. — **Hithpa.** יִשְׂתָּעֵר Dn 11 40, sich stürmisch bewegen = einherstürmen.

שַׂעַר I (v. שָׂעַר II) Hes 27 35 32 10 Hi 18 20, Schauder.

שַׂעַר II (v. שָׂעַר III) Jes 28 2, Sturm.
שַׂעַר Jes 7 20 s. u. שֵׂעָר!

שֵׂעָר (v. שָׂעַר II), c. שְׂעַר u. segolatisiert (2 78) שַׂעַר Jes 7 20, s. שְׂעָרָהּ etc., 'רָהּ u. 'רָהּ Lv 13 20 4 (§ 184), aber auch dem andern c. שַׂעַר entsprechend: שַׂעְרֵךְ HL 4 1 6 5, *m.*, 1 a) **Haar**, *kollektiv:* Haare (Gn 25 25; hier: Ersatz von „haarig", ebenso in Sach 13 4; Ps 68 22: der mit wallendem Haar versehene Scheitel [= Person] als ein Anzeichen der freien Herrscherstellung gemeint; s. o. פֶּרַע Nr. 2, besonders Dt 32 42! Cf. Nm 24 17 b β mit dem von Jr 48 45 bewahrten originaleren וְקָדְקֹד!); — b) synekd. speziell: *langes u. reiches Haar als Frauenschmuck* HL 4 1 b 6 5 b; auch Hes 16 7 u. hier nicht mit Ges.-B. als Abkürzung von שׂ' רַגְלַיִם Jes 7 20 (s. o. רֶגֶל 1 b) zu deuten, denn eine solche Bemerkung wäre auch in jener Schilderung, die in Stil. 268 beurteilt ist, eine gar zu gesuchte Finesse; — 2) meton. als Hauptmerkmal für die Sache (Stil. 31): Fell, Pelz (2 K 1 8).
שֵׂעָר Gn 27 11 = שָׂעִיר, haarig.

שַׂעֲרָה* (?) v. שער II, c. שַׂעֲרַת etc.; Pl. c. שַׂעֲרוֹת, *nomen unitatis* von שֵׂעָר (3 § 255 c): ein **Haar** (Ri 20 16: auf das [deutsch: *ein*] *Haar* [genau]; 1 S 14 45 2 S 14 11 1 K 1 52: nicht ein Haar soll gekrümmt werden; etc.); auch Hi 4 15: das (= jedes; cf. 3 § 256 b c!) einzelne Haar. Also ist 'שׂ dort weder „kollektiv" zu fassen (Budde, HK z. St.) noch der Pl. zu lesen (Ges.-B.).

שְׂעָרָה (v. שער III) Nah 1 3 Hi 9 17, Sturm od. im Unterschied von andern Wörtern mit „Windsbraut" zu übersetzen.

שְׂעֹרָה, Pl. שְׂעֹרִים (seltener: 'עו), *f.*, v. שֵׂעָר II stammend, weil die Ähre der so benannten Pflanze gleichsam *behaart* ist (ar. *ša3îrun*, hordeum), — 1) Sing.: **Gerste** Ex 9 31 etc. (ein Massenwort: 3 § 255 g); — 2) Pl.: a) zunächst der pluralische Hauptteil dieser Pflanze: *Gerstenkörner* (Lv 27 16 2 S 17 28 1 K 5 8 etc. Ru 3 15 b 17 a, wo wahrscheinlich סְאִים übergangen ist: cf. 3 314 g!), daher b) auch *Gerste* übhpt. (2 S 21 9 Ru 1 22 2 23 etc.).
†שְׂעֹרִים „Gerste" (?) 1 Ch 24 8.
שְׂפֹּדְנָה LA Jr 49 3 st. סְפֹּדְנָה „klagt!"; s. o. שִׁכְלוּת!

שָׂפָה (v. שפה; ar. šaphatun, Pl. šaphawâtun, labium), c. שְׂפַת, s. שְׂפָתוֹ; Du. שְׂפָתַיִם (s. שְׂפָתָיו etc. שְׂפָתֵימוֹ Ps 59 13 etc., labia

eorum), c. שְׂפָתַי, שִׂפְתֵיהֶם Pv 24 2, *daher* wahrscheinlich die Beibehaltung des ת im selteneren c. Pl. שִׂפְתוֹת Jes 59 3 Ps 45 3 59 8 HL 4 3 11 5 13 Qh 10 12, *f.*, denn Mal 2 7 Ps 63 4 Pv 5 2 10 21 32 15 7 18 6 Hi 15 6 können mit Albrecht, ZATW 16 76 aus der Bevorzugung der 3. Pl. *m.* erklärt werden (3 § 205 d e), Pv 26 23 ist aber nicht mit ihm zu „emendieren", sondern da ist שָׂפָה wegen seiner *uneigentlichen* Bedeutung (s. u.) als *m.* konstruiert (3 § 350 h), wie auch nach Albrecht selbst in Ex 28 32, — 1) **Lippe** (1 S 1 13 etc.); — — 2) synekd. als Teil für das Ganze: a) Mund als Sprechwerkzeug, wie z. B. in „dies Volk ehret mich mit seinen Lippen" (Jes 29 13; vgl. דְּבַר שׂ׳ 2 K 18 20 || Jes 36 5: eine blosse Lippenbewegung = eine leichte Sache; Pv 14 23 = inhaltsleeres Gerede) etc.: Ps 12 5; — b) der Mund wieder synekdochisch als Vertreter der ganzen *Person* (Stil. 60): Jes 6 7 Pv 26 23: enthusiastisch redende Persönlichkeiten, die doch ein böses Herz haben; — c) meton. (Stil. 17 f.) für das Hauptprodukt des Mundes: **Mundart,** Sprache, Rede: Gn 11 1 Jes 19 18 28 11 33 19 Hes 3 5 f. 36 3 Hos 14 3 b (= Bekenntnis) Zeph 3 9 Ps 81 6 etc. aaO.; — 3) personifizierend: a) **Rand** (Ex 26 4 10 38 32 39 23 1 K 7 26 Hes 43 13); — b) synekd. speziell: Küste oder Ufer des Meeres oder eines Flusses (Gn 22 17 41 3, wie übrigens auch im Ägyptischen *sept* [Heyes, Bibel u. Äg. 1904 217] Ex 2 3 7 15 14 30 Dt 2 36 Jos 12 2 Ri 7 12 22: die (Jordan-) Uferstrecke bei; etc. Stil. 104).

שׂפח (s. o. סַפַּחַת u. שִׂפְּרְנָה etc.) Pi. שִׂפַּח Jes 3 17, mit Ausschlag überziehen.

שָׂפָם (durch *am* von שׂפה, wovon שָׂפָה, Lippe stammt: 2 73!), Lippenzubehör: 1) Schnurrbart (nicht „Knebelbart" [Ges.-B.]) 2 S 19 25 bei עָשָׂה = zurechtmachen; — 2) synekd. für *Mund* bei עָטָה II „verhüllen" Lv 13 45 Hes 24 17 22 Mi 3 7 = ganz verstummen: eine symbolische Handlung zum Ausdruck der Trauer.

†**שִׂפְמוֹת** (LA: שׁ) 1 S 30 28: im südlichen Juda.

שׂפן (st. ספן, decken etc.): Ptc. pass. Pl. c. שְׂפֻנֵי Dt 33 19, aufbewahrte (Schätze).

שׂפק I (st. ספק geschrieben), יִשְׂפֹּק Hi 27 23, (die hohlen Hände zusammen)schlagen „über" jmdn.: ein symbolischer Ausdruck des *Höhnens.* — **Hi.** יַשְׂפִּיקוּ Jes 2 6, direktkausatives Hi.: *Schlag üben*, synekd. speziell, wie solche Spezialisierung oft vorkommt: Handschlag üben bei (בְּ) jmdm. dh. Geschäfte treiben mit jmdm., u. darauf weist der folgende Satz unbedingt hin. Also ist dort nicht mit Marti im KHK z. St. an „eine Art Mantik" zu denken.

שׂפק II (syr. *sᵉpháq*, suffecit; Peš. Matth 25 9) יִשְׂפֹּק 1 K 20 10, zureichen.

***שֶׂפֶק** (v. שׂפק I), P. שָׂ׳ Hi 36 18, Schlag. „Bei (בְּ) Züchtigung od. Bestrafung" entspricht dem Kontext am meisten (> 2 81), denn von Gerichtssachen ist vorher und hinterher die Rede. Auch „Hohn" (Budde, HK z. St.) entspricht nicht dem „Lösegeld" (22 b), abgesehen davon, dass hier nicht „die hohlen Hände", wie 27 23, dabei steht.

שֶׂפֶק (v. שׂפק II), s. שׂ׳ Hi 20 22, Genüge, meton.-antiphrastisch (Stil. 34): Überfluss; *trotz* (בְּ 2 c) Vollkommenheit (uä.) seines Überflusses etc.

שַׂק, שָׂק auch schon bei schwächeren Trennern (2 40), s. שַׂקּוֹ; שַׂקִּים etc., *m.*, äth. *śaq* (saccus, cilicium; Dlm.), 1) Schurz um die Hüften (Gn 37 34 1 K 20 31 Jr 48 37) od. auf den blossen Leib (1 K 21 27) gelegt, aber dann einfaches grobes Gewand bezeichnend, als Kleidung der um Tote Trauernden (2 S 3 31 etc.) od. sonst vom Unglück Betroffenen (Jes 3 24 etc., natürlich auch in der Nacht: 2 S 21 10 1 K 21 27 Jo 1 13) getragen, deshalb auch in erzählter symbolischer Handlung, die drohendes Unglück veranschaulichen soll, verwendet (Jes 20 2); vgl. die Formel „*in Sack u. Asche*" (Est 4 1 Dn 9 3; cf. Jes 58 5, wo יַצִּיעַ „hinbreiten" natürlich zeugmatisch [Stil. 122 f.] auch für „anlegen" steht; Neh 9 1) — 2) wegen der Ähnlich-

keit auch synekdochisch verallgemeinert: ein Sack als Gefäss (Gn 42 25ff. Lv 11 32 Jos 9 4).

שׂקד Ni. נִשְׂקַד Kl 1 14 nach Qimchi, WB s. v.: נקשר או נתחבר, also: angebunden ist, u. schon GTh verglich עָקַד „binden". Jedenfalls passt diese Bedeutung zu עֹל „Joch", das seinerseits durch die Fortsetzung empfohlen wird. Vgl. aber noch bei שׁקד!

שׂקר (aram. סְקַר, schauen; Dalman, WB 286) Pi. מְשַׂקְּרוֹת Jes 3 16, Blicke werfen (*in Bezug auf* dh.) *mit* den Augen: kokettieren.

שַׂר (v. שׂרר), P. שָׂר, s. שַׂרְכֶם Dn 10 21; שָׂרִים etc., *m.*, **Fürst** *im verschiedensten Grade,* und zwar — 1) im öffentlichen oder politischen Leben: a) Anführer kleinerer oder grösserer Militärabteilungen Gn 37 36 Nm 31 14 Ri 5 15 etc. 1 K 16 9: Kommandeur der Hälfte der Kriegswagen; b) Stadthauptmann (Ri 9 30 1 K 22 26 2 K 23 8; cf. Neh 7 2); c) Fürst der Stämme (Ps 68 28), der Philister etc. (1 S 29 3 etc.); d) Herrscher (Jes 9 5 etc.); — 2) in der privaten, bürgerlichen, kultischen, religiösen Sphäre: a) z. B. Obmann oder Aufseher der Hofbäcker (Gn 40 2); b) Disponent über die Ruhestätten bei Reisen: Quartiermeister Jr 51 59; c) „*Fürsten des Heiligtums* etc." (1 Ch 24 5, während in Jes 43 28 mit „heilige Fürsten" die Könige Israels als Beherrscher des Jahvevolkes gemeint sind); d) *Fürst über die Engel* (Jos 5 14 Dn 10 13 12 1).

†שַׂרְאֶצֶר, 1) 2 K 19 37 ‖ Jes 37 38, ein Sohn Sanheribs. Nach P. Rost (in KAT 03 84) war zu lesen: „es erschlugen ihn Adad-Malik (oder Ard-Malik), sein Sohn, und Nabû-šar-usur". Hochinteressant ist der Bericht Asarhaddons über seinen Kampf gegen die Mörder seines Vaters Sanherib, der von A. Ungnad bei Gressmann, Altorientalische Texte etc. 09 122f. übersetzt ist: . . . Mein Gewand zerriss ich und liess einschlagen den Weg nach Ninive. Wie ein Leu ergrimmte ich, und in Wut geriet mein Sinn. Um die Herrschaft meines Vaterhauses auszuüben und mein Priesteramt zu bekleiden, hob ich zu Ašur, Sin, Samaš, Bel, Nabû, Nergal, Ištar von Ninive und Ištar von Arbela meine Hände empor, und sie nahmen mein Wort an . . . . Was die frevelhaften Menschen betrifft, die zu böser Tat meine Brüder angestiftet hatten, . . . eine schwere Strafe legte ich ihnen auf." Dies beachte man betreffs der neuerdings mehrmals (Winckler, ZAss. 2 392f.; Belck in ZDMG 97 562[1]; cf. Exp. T. 98 363f. u. 02 326b) ausgesprochenen Behauptung, dass in den keilschriftlichen Quellen gegenüber der hebr. Überlieferung (bei Jes 37 38) nur die Angabe vorliege, ein Sohn Sanheribs sei der Mörder gewesen. — — 2) Sach 7 2. Die auch von Ges.-B. gebilligte Herstellung eines *Baitil-šar-uṣur* ist von van Hoonacker, Les douze Petits Prophètes 08 636f. mit Recht verworfen worden. Er konjiziert: La maison d'Israël envoya Scharéser, officier (רַב) du roi etc.

שׂרג (ar. *šaraǵa*, constrinxit; miscuit) Pu. *יְשֹׂרָגוּ Hi 40 17, verflochten, verschlungen sein. — Hithpa. יִשְׂתָּרְגוּ Kl 1 14: u. (וּ) sie wurden zusammengeknüpft.
שָׂרִגִ׳ Gn 40 12 s. u. שָׂרִיג!

שָׂרַד (ar. *šarada*, aufugit), שָׂרְדוּ Jos 10 20 entrinnen.

שְׂרָד Ex 31 10 35 19 39 1 41 (aram. סְרָד, Geflecht; Dalman WB 287), Wirkerei. Die Übersetzung στολαὶ λειτουργικαί der LXX zu 31 10 hat jenen Ausdruck mit dem an den drei letzten Stellen darauffolgenden Ausdruck שָׂרַת zusammengeworfen.

שֶׂרֶד Jes 44 13 wurde von Ges. Thes. mit ar. *šarîdun* „Ahle" dh. mit *šarada* „perforavit" zusammengestellt. Darnach hiesse es Stift. Dem steht die Erscheinung gegenüber, dass ar. *š* sonst = hbr. שׂ od. ס ist. Aber statt des — echten, herrschenden — ס ist mehrmals שׂ geschrieben

(18 mal nach Okhla, Nr. 191: s. o. שִׂכְלוּת etc.). Also könnte auch שֶׂרֶד st. סֶרֶד geschrieben sein, u. dann wäre jene in Ges. Thes. gegebene Herleitung des Wortes ja unanstössig. Die Ableitung von σαρδιον (H. Lewy, die sem. Fremdwörter im Griech., S.. 57), sodass dieser Edelstein als *Stift* benützt worden wäre, ist auch schwierig.

שָׂרָה Verb I (ar. *šárā'*, Stamm III: rixatus fuit), שָׂרִיתָ Gn 32 29 Hos 12 4, kämpfen.
*שׂרה Verb II ist ‖ שׂרר (cf. מִשְׂרָה).

שָׂרָה I (v. שׂרר), *f.* v. שַׂר „Fürst", c. mit altem *ī* in שָׂרָתִי Kl 1 1 (Milʿêl nach Analogie von רַבָּתִי), Pl. *śār[r]ôth* etc. Fürstin von verschiedenem Range (Ri 5 29 1 K 11 3 Jes 49 23 Est 1 18; in Kl 1 1 vom personifizierten Jerusalem gesagt).
†שָׂרָה II ist Gn 17 15 etc. Jes 51 2 für das ältere שָׂרַי (s. u.) eingetreten: „Fürstin".
†שְׂרוּג Gn 11 20ff. ‖ 1 Ch 1 26. Ein Distrikt *Sarûg* gehört zu Mesopotamien, auf der Karte bei Toffteen (Researches etc. 08) westlich von Harrânu verzeichnet.

***שְׂרוֹךְ** (ar. *širâkun*, corrigia), c. =, *m.*, Sandalriemen = Schuhriemen Gn 14 23 Jes 5 27, auch bei den Arabern (Stil. 72) ein Typus des Geringfügigen.
'שְׂרוּקֶ' Jes 16 8 s. u. שֶׂרֶק II!
†שֶׂרַח N. pr. *f.* (Gn 46 17 1 Ch 7 30 Nm 26 46) cf. ar. *šáraḥa*, aperuit; dilatavit; wahrscheinlich Kurzform von שׂרחאל „Befreiung oä. ist Gott"; doch nicht „Fülle, Überfluss, vielleicht von der körperlichen Beschaffenheit zu verstehen" (Löhr, die Stellung des Weibes etc. 08 18).

שָׂרַט (ar. *šáraṭa*, fissuram incîdit) mit שָׂרֶטֶת als innerem Objekt (3 § 329), sich (zum Zeichen des Trauerns) Einschnitte in die Haut machen (Lv 21 5). — Ni. in Sach 12 3 durch Inf. abs. Qal verstärkt (3 § 215d), *sich reissen* dh. *sich Risse zuziehen*, was allerdings zum Steineheben „wenig passend" (Ges.-B.) wäre, aber es ist selbstverständlich synekdochisch gemeint: sich *Verletzungen* übhpt. wie z. B. einen „Bruch" *zuziehen* od. soll metaph. bedeuten: *eine Schlappe erleiden* uä.

שֶׂרֶט Lv 19 28, kollektiv: Einschnitte, die manche illegal sich am Körper zum Ausdruck der Trauer um einen Toten beizubringen (נָתַן Nr. 2) liebten.

***שָׂרֶטֶת** (*qaṭṭalath:* 2 180) Lv 21 5, Einritzung(en); s. o. שׂרט!
†שָׂרַי (Gn 11 29—17 15a) *Sar[r]aj* mit alter Feminin-Endung (2 427 u. so auch Prätorius, ZDMG 02 154f.): „Fürstliche" od. „Vornehme" als Tochter eines begüterten freien Familienoberhauptes. Sie hiess also ursprünglich eben nicht Šarra, darf demnach auch schon deshalb nicht mit „Šarratu, der Göttin von Harran, dem Weibe des Mondgottes Sin, des Gottes dieser Stadt" (Gunkel, Genesis 1909 z. St.) zusammengestellt werden.

***שָׂרִיג** (*qaṭṭîl* v. שׂרג), שָׂרִגִים uä. etc., *m.* Gn 40 10 12 Jo 1 7, *stark verflochten*, synekd. speziell: Weinranke.

שָׂרִיד (*qaṭîl* v. שׂרד), שְׂרִידִים etc., 1) Entronnener (Nm 21 35 etc. z. B. „dem Schwert Entronnene" Jr 31 2), 2) synekd. erweitert: *Überrest* (Ri 5 13: לְ „von" cf. 3 § 280m; Hi 20 21 26).
†שָׂרִיד Jos 19 10 12: in Sebulons Südgrenze.
†שְׂרָיָה, Kurzform v. שְׂרָיָהוּ Jr 36 26, doch „Gekämpft (v. שׂרה I) hat Jahve" (vgl. „Kriegsmann" von Jahve gesagt in Ex 15 3), 1) 2 S 8 17; — 2) 2 K 25 18 etc.
†שִׂרְיֹן Dt 3 9 (richtige mass. LA שִׂרְיוֹן Ps 29 6) phönizischer Name des Gebirgsstock Hermon (s. o. †חֶרְמוֹן!): mit Hitzig zu Ps 29 6 vom ar. *šárija* „coruscavit, fulsit" abzuleiten: „Lichtreich", weil mit seinen schneeigen Gipfeln im Sonnenglanz weithin strahlend (s. o. שְׂנִיר).

***שָׂרִיק** (v. שׂרק ‖ ar. *šáraqa*, fidit), Pl. 'שְׂ Jes 19 9, gespalten ἅ. λ. = gehechelt.

שׂרך (cf. ar. *šarakun*, Jägerschlinge) Pi. מְשָׂרֶכֶת Jr 2 23, verdrehen.

†שַׂרְסְכִים Jr 39 3, von A. Jeremias, das AT etc. 578 nicht berührt, nach Cornills klarer Darlegung (Das Buch Jeremia 1905 z. St.) so zu deuten: נְבוּ שׂ׳, wofür LXX ναβουσαχαρ schreibt, ist Schreibfehler für den in V. 13 richtig überlieferten Namen נְבוּשַׁזְבָּן (s. o.!) „Nebo errettet mich".

שׂרע (ar. *šára3a*, collum protendit etc.), Ptc. pass. שָׂרוּעַ Lv 21 18 22 23, mit einem überlangen Körperteil behaftet (vgl. ar. *'ášra3u*, langnäsig). — Hithpa. Inf. c. הִשְׂתָּרֵעַ Jes 28 20, sich ausstrecken.

שַׂרְעַפִּים* Ps 94 19 139 23 (Nebenform von שְׂעִפִּים mit Übergangs-*r*: s. o. סַרְעַפָּה u. 2 472!), Gedankengänge.

שׂרף (ass. *šarápu*, verbrennen [Del., HWB 691]; syr. *s*ᵉ*ráph*, verzehren) etc.; יִשְׂרֹף etc.; etc. wie קָטַל, 1 a) transitives **verbrennen** wie z. B. auch Kinder bei Kanaanitern usw. (Dt 12 31 2 K 17 31 Jr 7 31), od. einen Menschen bei lebendigem Leibe (Ri 14 15) dh. ihm das Haus über dem Kopfe anzünden, oder Totengebeine verbrennen (Am 2 1; 1 S 31 12: um eine Schändung zu verhüten; 2 K 23 16 20 || 2 Ch 34 5: um einen Altar dadurch zu entweihen); — b) etwas *zum Verbrennen bringen* (Jr 38 23 vgl. Parallelen in Stil. 23 32 ff.! Also ist nicht „wohl Ni. zu lesen" [Ges.-B.]); — c) beim inneren Objekt שְׂרֵפָה natürlich = „anrichten" oder „in Szene setzen", und die Redensart steht Lv 10 6 im negativen Sinne (= Verheerung anrichten), aber 2 Ch 16 14 21 19 im positiven Sinne: einem Verstorbenen eine nachträgliche Ovation durch Verbrennung aromatischer Stoffe bringen (cf. מִשְׂרָפָה Nr. 2 u. שְׂרֵפָה); — — 2) synekd. erweitert: *durch Hitze ausdörren* = hart brennen (Ziegel: Gn 11 3). — **Ni.** z. B. תִּשָּׂרַפְנָה Pv 6 27, verbrannt werden, im eigentlichen Sinne auch 2 S 23 7, denn die Rede ist zu den Dornen übergegangen; also dort nicht „bildlich" (Ges.-B.) gemeint. — **Pu.** (Qal pass.: 2 384) *שֹׂרַף Lv 10 16, verbrannt werden.

שָׂרָף I, שְׂרָפִים, Schlange (mit שָׂרַף „verbrennen" wegen des „Brennens" der Bisse von giftigen Schlangen, die die Hauptart bildeten, zusammenhängend) Nm 21 6: hier durch נָחָשׁ erklärt, weil dieser Ausdruck dann in 7a 9 mit שָׂרָף 8 wechselt; Dt 8 15: hier Glosse zur Erinnerung an die Geschichte von jenen giftigen Schlangen, also nicht „Brandschlange" (K, AT); Jes 14 29 30 6: „fliegende Schlange", zunächst eine in Arabien u. Ägypten vorkommende Art von Baumschlangen, die sich mittels der Dattelpalmenzweige von einem Baum zum andern weiterschwingen, dann eine von der Volksphantasie weiter ausgestaltete *höchst bedrohliche* Art von Wesen: Drache.

שָׂרָף* II, שְׂרָפִים Jes 6 2 6, Wesen, die als Hüter des Feuers der göttlichen Heiligkeit erscheinen, daher im Sinne jener Stellen als „Verbrennende", „Läuternde" zu deuten, jedenfalls nicht „ohne Zweifel" (Ges.-B.) mit den „geflügelten Schlangen" (s. o. שָׂרָף I) in Verbindung zu bringen sind. Die Seraphe von Jes 6 2 ff. sind als Wesen gedacht, die mit der „Hand" etwas tun (V. 5 f.), die die Heiligkeit Gottes preisen u. scheuen (V. 2b 3): persönlich-ethische Wesen.

†שָׂרָף III 1 Ch 4 22.

שְׂרֵפָה, c. שְׂרֵפַת (*ē* hat viele Parallelen: 2 174) *f.*, 1) **Verbrennen,** Brand als Vorgang, — a) in לִשְׂ׳ Gn 11 3 (gemäss = mit Brand od. Hitze); — b) in הָיָה לִשְׂ׳ Jes 9 4 64 10 (dem Feuer anheimfallen); — c) mit שָׂרַף „anrichten" (Lv 10 6); — d) in שָׂרַף שׂ׳ לְ uä. 2 Ch 16 14 21 19, einem Toten die Verbrennung von wohlriechenden Stoffen veranstalten (s. o. מִשְׂרָפָה Nr. 2); — e) Jr 51 25: Brandberg = vulkanischer Berg; — f) der Brand, in dem die Kuh brennt (Nm 19 6); — — 2) meton. (Stil. 32): Brandstätte (Nm 17 2 19 17 Dt 29 22, vielleicht auch Am 4 11).

שָׂרֹק* I (*qaṭul* v. שׂרק ‖ ar. *šáqira*, rot-glänzend sein), שְׂרֻקִּים (*qq:* 2461) Sach 18, fuchsrot (unrichtig „braun" in XIII. Or. Kongr. 04229).

שֹׂרֵק* II (? שָׂרוּק), שְׂרוּקֶּיהָ Jes 168, Traube von שֹׂרֵק (s. u.) stammend: Edeltraube.

שֹׂרֵק Jes 52 u. שׂוֹ' Jr 221, wahrscheinlich „edel, weil in Sonnenlage wachsend" (de Lagarde, NB 32: „*sôrēq* = *šariqun* = *šarqî* [Qor'ân 2435]", nach dem Osten hin liegend, von der Morgensonne beschienen): „*Sorek* genus vitis optimae" (Hieronymus z. St.): Edelwein.

שֹׂרֵקָה Gn 4911, Edelrebe.

שׂרר (cf. ass. *šarâru*, strahlend aufgehn; Del., HWB 692), יָשֹׂרוּ Jes 321 Pv 816; וַיָּשַׂר Ri 922 (*a:* ע״ו-Anal. 1328); שֹׂרֵר Est 122, **herrschen** (mit בְּ, wie מָשַׁל etc.: 3 § 212e). — Hi. הֵשִׂירוּ (ע״ו-Anal.) Hos 84, Fürsten machen od. wählen. — Hithpa. תִשְׂתָּרֵר etc. Nm 1613, sich zum Herrscher machen od. aufwerfen.

שָׂשׂוֹן (v. שׂישׂ-שׂוּשׂ s. o. זָדוֹן etc. 2474), auch שָׂשֹׂן, c. שְׂ', *m.* Jo 112 (Jr 339 ist die Stadt Subjekt u. übrigens שׂ' erleichternde Glosse, also nicht שֵׁם mit Ges.-B. zu „streichen"), Frohlocken, Freude: Jes 123 etc.; 613 Ps 458 als Gen. appositionis (3 § 3371): Öl, das in Freude besteht, nicht „Salben bei Freudenfesten" (Ges.-B.); 5114 mit Gen. objektivus: Frohlocken *über* etc.

שָׂשֹׂן Est 816 s. o. שָׂשׂוֹן!

שֵׂת, Sicherheben (Hi 4117): Inf. c. von נשׂא!

שָׂתַם (st. סתם s. o.!) Kl 38, *verschliessen*, = beim Objekt „Gebet" metonymisch die Folge vertretend (Stil. 19f.): erfolglos verhallen lassen.

שׂתר (ar. *šátara*, dissecuit) Ni. יִשָּׂתְרוּ 1 S 59, *gespalten werden*, meton. (Stil. 19f.) die Folge einschliessend: zum Hervorbrechen gebracht werden.

שׁ korrespondiert 1) in der Regel mit arabischem *s*, wenn auch das im Aram. (Syr. etc.) entsprechende Wort ein שׂ od. *š* hat; doch meine ich darüber im Folgenden einige neue Beobachtungen gemacht zu haben. 2) שׁ korrespondiert aber einem arabischen *ṯ*, wenn das Aram. im entsprechenden Worte ein *t* (im Sendschirli etc. auch שׁ; 2454 Anm.!) besitzt.

שֶׁ (Präfix) u. 3 mal שַׁ (Ri 57 Hi 1929 HL 17) mit folgendem Dageš forte, שָׁ naturgemäss mit Ersatzdehnung vor א Ri 617 und שְׁ Qh 222 318: — ? in מְתוּשָׁאֵל (Gn 418 etc. 63), sicher vom Deboraliede an auftretend: Ri 57 617 712 826 (mittelpalästinisch) 2 K 611 Jon 17 12 410, im Psalter erst von Ps 1223 an (!) 18 mal; Hi 1929, im HL u. Qh oft (*alle* St.: 2322); Esr 820 1 Ch 520 2727, — 1) ursprünglich ein *Deutepronomen* (3 § 283 diskutiert), dann — a) anaphorisch-relativ geworden: **der, die, das,** auch auf Plurale bezüglich (Ri 712 etc.), — b) auch so ergänzungsbedürftig, wie אֲשֶׁר: שֶׁהֵם etc. Kl 49 (*qui*) Ps 1224 Qh 17 (*wohin*), u. — c) שֶׁל (qui alicui) wurde Gen.-Exponent hinter vorausnehmendem Pron. poss.: das Bett Salomos (HL 37); mein Weinberg (16 812; 3 § 284e); — — 2) wie das ja ebenfalls aus „das" entstandene „dass" konjunktionell fungierend: a) **dass** vor *Objekts*satz: Hi 1929 Qh 213 etc., auch 314 (3 § 384i), od. vor *Attributiv*satz: Ri 712 etc.; — b) weil od. denn in HL 16 (cf. 3 414c) 52; — — 3) **mit Präfixen:** a) בְּשֶׁ Qh 216: insofern; (Gn 63aβ: dieweil; aber aβ dürfte sekundär sein, cf. 3 § 389f!); pleonastisch בְּשֶׁל אֲשֶׁר Qh 817: weil; — b) כְּשֶׁ wie (Qh 514 etc.) od. wann (912 103).

שְׁאִ' Ps 3517 s. u. שָׁוְא Nr. 2a!

שָׁאַב (ar. *sá'aba*, amplum reddidit utrem; potu satiatus fuit) etc.; יִשְׁאַב etc.; Imp. 2., *f.* שַׁאֲבִי; Inf. c. שְׁאֹב; etc., schöpfen Gn 2411ff. Dt 2910 Jos 921ff. 1 S 76 911; 2 S 2316 ‖ 1 Ch 1118; Jes 123 Nah 314 Ru 29; synonym mit דָּלָה!

שָׁאַג (ar. *ta'aġa*, vociferatum fuit *pecus*) etc.; יִשְׁאַג (Jes 5 29 Q etc.); etc., שֹׁאֲגִים, 1a) **brüllen**, vom Löwen ausgesagt (Ri 14 5 etc.), b) synekd. erweitert: *wütend schreien* (Ps 74 4) od. stöhnen (38 9); — 2) metaph.: machtvoll sich kundgeben (Gott: Am 1 2 Hos 11 10 Jo 4 16 Jr 25 30; Donner: Hi 37 4).

שְׁאָגָה, c. etc. 'שַׁ, *ôth*, 1) Löwengebrüll (Jes 5 29 Hes 19 7 Sach 11 3 Hi 4 10); — 2) synekd. verallgemeinert: *lautes Geschrei* od. *Gestöhn* (Ps 22 2 32 3; Hi 3 24: detaillierender Pl. nach 3 § 259: die Laute meines Gestöhns).

שָׁאָה I (|| שׁוא; syr. *šᵉhā*, verwüstet sein), שָׁאוּ Jes 6 11 b α, *zusammenkrachen*, meton. als Anzeichen für Prozess (Stil. 31): wüste sein. — — Ni. תִּשָּׁאֶה etc., 1) *sich daherstürzen*, dahertosen (Jes 17 12 f.); — 2) drunter u. drüber stürzen od. *in sich zusammenstürzen* = verwüstet werden (Jes 6 11 b β). — — Hi. לְהַשְׁאוֹת Jes 37 26 || לְהַשּׁוֹת (2 480) 2 K 19 25, etwas verwüsten zu etwas.

שָׁאָה II (|| שׁעה, blicken) Hithpa. Ptc. c. מִשְׁתָּאֵה Gn 24 21 (c. vor Präp.: 3 § 336 w), still für sich betrachten (לְ als Exponent des Akk.-Objekts beim Ptc.: § 289 b).

שֹׁאָה etc. Jes 47 11 etc. s. u. שׁוֹאָה!

שְׁאוֹל, שְׁאֹל 1 K 2 6 etc., oft im *blossen Akk.* auf die Frage „wohin?" stehend, wie z. B. Ps 49 15, aber auch oft im Lok. שְׁאֹ(וֹ)לָה (auch Jes 7 11 beabsichtigt: 3 § 402 d) *f.* Dt 32 22 etc. 3 § 248 g 249 f g, wo auch die fraglichen Stellen (Jes 14 9 b Hos 13 14 [Ps 49 16 ist אלהים Subjekt] Hi 26 6) erklärt sind, — **Totenreich,** Hades — 1) eine Stätte, wohin man hinabsteigt (יָרַד Gn 37 35 etc., נחת Hi 21 13), mit einem Bauche (בֶּטֶן Jon 2 3) vergleichbar; auch nach Nm 16 32 f. als unter der Erdoberfläche befindlich gedacht und nach Ps 139 8 etc. der gerade Gegensatz zum Himmel, schon deshalb von den Hebräern nicht am Rande der Erde lokalisiert, wie W. F. Warren, The earliest Cosmologies (1909) 41 ff. behauptet; — 2) *personifiziert* und als ein Wesen mit gierigem Rachen (Jes 5 14 Hab 2 5 Ps 141 7 Pv 1 12 27 20 30 16) geschildert, das seine Beute festhält, daher zur Veranschaulichung der Festigkeit dienend (HL 8 6), ein Wesen, mit dem manche — freilich irrtümlicherweise — einen Vertrag schliessen zu können meinten (Jes 28 15 18). — 3) „Ein babylonischer Name *šu'âlu* für die Unterwelt, wie es früher besonders Delitzsch annahm, existiert aller Wahrscheinlichkeit nach nicht (vgl. dagegen besonders Jensen, Kosmologie 223 f.). Auch ob *šil(l)ân*, Westgegend, Gegend des Sonnenunterganges, gleichen Stammes mit שְׁאוֹל ist (Jensen, ZAssyr. 15 243), ist keineswegs sicher" (Zimmern, KAT 03 636). A. Jeremias, das AT etc. 06 399 setzt also ohne Grund einfach „Še'ôl, Šilân, Unterwelt" nebeneinander. Das auch noch im Altaramäischen (Lidzbarski, Handbuch der nordsemit. Epigraphik, S. 371: שאול Unterwelt"; 145 B 6) gefundene שְׁאוֹל heisst am wahrscheinlichsten „Befragung", metonymisch statt „Stätte der Befragung" (vgl. zunächst die Nekromantie 1 S 28 7 etc., woran M. Jastrow, Am. Journal of. Bibl. Lit. 1900 88 ff. erinnert hat).

†שָׁאוּל „Erbetener" (gegenüber Winckler begründet in meinem Schriftchen „Babylonisierungsversuche etc." 03 17 f.; richtig auch Nöld., EB 3294: asked, cf. שְׁאַלְתִּיאֵל with its exact equivalent in Aramaic שאילא, שילא (Σεειλᾶς, Σίλας); Θεαίτητος), — 1) Gn 36 37 f. || 1 Ch 1 48 f.; — 2) Gn 46 10 || Ex 6 15 1 Ch 4 24, *n. patron.* שָׁאוּלִי Nm 26 13 (*ā*: s. o. מָכִירִי etc. in 2 408); — 3) 1 Ch 6 9; — 4) 1 S 9 2 ff. || 1 Ch 8 33 ff., **Saul,** der erste König Israels (GRG 08 201-3).

שָׁאוֹן (v. שאה I), c. etc. 'שְׁ, *m.*, 1) Tosen (des Wassers: Jes 17 12 Jr 51 55 Ps 65 8); — *Getümmel* od. Lärm, wie z. B. in בְּנֵי 'שְׁ Jr 48 45 „Kriegslärmer"; — — 2) meton. (Stil. 23 31) — a) für das Subjekt: *Schreier*

uä. Jes 5 14, — b) als Anzeichen für Vorgang: Zusammenkrachen: *Vernichtung* (Ps 40 3).

שְׁאָט (v. שְׁאָם als sekundärer Form von שׁוּם II: 2 67!) Hes 25 15, c. = (36 5), s. שְׁאָטְךָ (Übergehung des א: 2 480) 25 6 *Wegwerfung:* Geringschätzung.

שְׁאָטִים etc. s. u. שׁוּם II!

שְׁאִיָּה (v. שׁאה I) Jes 24 12: *Gekrach*, meton. (Stil. 31): Ruine od. Trümmer. Also heisst es dort: In Trümmer wurde zerschlagen jedes Tor (3 § 256).

שָׁאַל (ar. *šá'ala*, rogavit), P. שָׁאַל etc. Ri 8 26 etc., aber s. וּשְׁאֵלְךָ etc. Gn 32 18 Ri 4 20, שְׁאִלְתִּיהוּ etc. (*i* durch *e* begünstigt: 2 510), שְׁאֵלוּנִי Ps 137 3, שְׁאֶלְתֶּם 1 S 12 13 etc.; יִשְׁאַל etc.; Imp. שְׁאַל, שַׁאֲלִי, aber suffigiert ganz normal: שְׁאָלוּנִי Jes 45 11; לִשְׁאֹל etc., 1 a) **bitten**, — α) wie z. B. mit שְׁאֵלָה als innerem Objekt: „eine Bitte aussprechen" (Ri 8 24 etc. u. auch 1 S 2 20 brachylogisch: für die Bitte, die man — schliesslich zugunsten [לְ ähnlich: 12 17 1 K 2 20 3 11] Jahves — getan hat); — β) mit מִן od. מֵעִם od. מֵאֵת, bitten „von" (Ps 2 8 etc.); — γ) erbitten, verlangen (mit Akk. der Sache od. absolut: 1 S 1 20 Mi 7 3 Ps 40 7 etc. 122 6) u. — δ) auch mit doppeltem Akk.: Dt 14 26 Jes 58 2 Ps 137 3 od. mit Akk. und Inf. (1 K 19 4 Jon 4 8); — — b) die Bedeutung „leihen" (Ges.-B.) ist unsicher; der Sinn „bitten, sich ausbitten" genügt Ex 3 22 11 2 12 35 2 K 4 3, nur beim Ptc. pass. (6 5) ist „geliehen" durch diese auf einen abgeschlossenen Vorgang zurückblickende Form angezeigt. Doch heisst שָׁאוּל in 1 S 1 28 „ein Erbetener" (Jahves): die ganze Zeit, wo er existierte, galt er (mir) ja als ein Geschenk von Jahve (also nicht „geliehen"; Ges.-B.); — — — 2) synekd. erweitert: jmdn. übhpt. um etwas angehen: a) **fragen** (Ri 13 6 etc.), auch mit doppeltem Akk. (Jes 45 11 Jr 38 14 b Hag 2 11 etc.), ferner mit לְ „betreffs oder nach etwas fragen" (Gn 32 30 etc.), u. aus Assimilation der Satzteile scheint geflossen zu sein שְׁ׳ לְפִי לְשָׁלוֹם, sich nach dem Befinden jmds. erkundigen (Gn 43 27 a α Ex 18 7 etc. 3 § 327 k), resp. jmdn. begrüssen; — b) befragen meist mit בְּ (1 S 10 22 etc. Hos 4 12 etc.). — — **Ni.** נִשְׁאַל etc., „sich (Dativ = für sich: 3 § 27) ausbitten", etwas tun zu dürfen (1 S 20 6 28, wo עַד prägnant [3 § 213 e] das „Gehen" in sich schliesst); Neh 13 6, nämlich die vorher angedeutete Reise nach Jerusalem. — — **Pi.** im Perfekt: שִׁ׳; aber im Impf.: יְשָׁ׳ mit Ersatzdehnung, 1) Ps 109 10: betteln; — 2) 2 S 20 18: nachfragen. — — **Hi.** הִשְׁאִלְתִּיהוּ (*i*: s. o. Qal!); etc., 1) indirekt-kaus.: zum Bitten veranlassen (Ex 12 36; vgl. das direkt Vorhergehende und 33!); — 2) direkt-kaus.: Bitten aussprechen (1 S 1 28 a α; „für" ist durch das Suffix ausgedrückt: cf. 3 § 21 f.; „zu Jahve", und der Inhalt jener Gebete ist durch die Fortsetzung indirekt angegeben: nämlich dass Jahve das Kind als seinen speziellen Diener annehmen wolle und dieses so nicht bloss bis jetzt, sondern alle Zeit als ein „Geschenk von Jahve" sich darstelle).

† שְׁאָל Esr 10 29: nach der Syndese der vorhergehenden drei Namen ist das וּ aus יְ geworden, steht also שְׁאָל st. יִשְׁאָל „Er wird bitten".

שְׁאֹל etc. 1 K 2 6 etc. s. o. שְׁאוֹל!

שְׁאָלָה (Jes 7 11) ist als Pausalform von שַׁאֲלָה „bitte doch!" (2 539) gemeint. Aber über den Sinn des Konsonantentextes s. o. שְׁא(וֹ)ל im Anfang!

שְׁאֵלָה, s. שֵׁלָתֵךְ) שְׁאֵלָתִי 1 S 1 17: 2 480) und segolatisiert: שֶׁאֱלָתָם, *f.*, 1) **Bitte,** z. B. als inneres Objekt bei שָׁאַל, sodass es mit diesem zusammen heisst: eine Bitte aussprechen (Ri 8 24 1 S 1 17 27 2 20; s. o. bei שׁאל Nr. 1!) u. mit בּוֹא, das dabei nach 3 § 97 b = „erfüllt werden" ist (Hi 6 8); — 2) meton.: *Objekt der Bitte* mit נָתַן, gewähren (1 S 1 17 27 Ps 106 15 Est 5 6 etc.).

mass. הֵא הַשְּׁאֵלָה, das *He* interrogationis.

† שְׁאַלְתִּיאֵל 1 Ch 3 17 Esr 3 2 8 5 2 Neh 12 1 Hag 1 1 2 23 „Ich bat Gott" (s. o. יְהַלֶּלְאֵל!).

שׁאן (transponiert: äth. *sĕnĕ'*, pax) Pilel שַׁאֲנַן, *שַׁאֲנַנּוּ; Inf. (3 243e) שַׁאֲנַנְךָ 2 K 19 28, 1) ruhig sein, synekd. erweitert: *glücklich sein* (Jr 30 10 46 27 48 11 Pv 1 33 Hi 3 18); — 2) metaph.-psychologisch: *zuversichtlich sein*, meton.: *herausfordernd auftreten* (2 K 19 28 ‖ Jes 37 29).

שְׁאָן „Ruhe" s. o. בֵּית 3,39!

שַׁאֲנָן, ־נַנִּים, ־נוֹת (*nn:* 2 461), 1) ruhig, ungestört (Jes 33 20); — 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107), a) positiv: *sorgenlos* (Jes 32 18) oder: *sich sicher fühlend* (Hi 12 5), — b) negativ: *sorglos*, *leichtfertig*, *übermütig* (Jes 32 9 11 Am 6 1 Sach 1 15 Ps 123 4).

שֹׁאסַיִךְ Jr 30 16 K (Q שֹׁסַיִךְ!) s. u. שסס u. שׁסה!

שׁאף (cf. ar. *śághaba*, fame laboravit) etc.; יִשְׁאַף etc., 1a) schnappen *nach* (רוּחַ, Luft: Jr 2 24 14 6; absolutiert: Jes 42 14), — b) körperlich *lechzen* (Hi 7 2); — — 2) metaph.: — a) hindrängen (אֶל „nach" Qh 1 5), versessen sein auf (עַל Am 2 7), *gierig verfolgen* (Hi 5 5) od. *hetzen* (Hes 36 3: schnappen nach; Am 8 4 Ps 56 2f. 57 4); — b) lechzen nach (Hi 36 20), sich sehnen (Ps 119 131). — Ein שׁאף „zertreten, zermalmen", das als Nebenform von שׁוּף von Ges.-B. für Hes 36 3 Am 8 4 Ps 56 2f. 57 4 angenommen wird, ist nicht wahrscheinlich, wie z. B. die daraus sich ergebende Übersetzung von Ps 56 2 „man hat mich zermalmt" hinreichend beweisen dürfte.

שׁאר (ar. *śâ'ira*, reliquus fuit) 1 S 16 11, übrig sein. — — Ni. נִשְׁאַר (וְנֶאֱשָׁאֵר Hes 9 8 will [2 356!] durch das א auf וְאִשָּׁאֲרָה hinweisen) etc.; יִשָּׁאֵר etc., וַיִּשָּׁאֵר etc., 1a) **übrig bleiben** (Gn 7 23 etc. Neh 1 2f.; Hi 21 34: מַעַל ist Subjekt), b) *übriggelassen werden* (Ex 10 5 Jr 21 7); — 2) *zurückbleiben* Nm 11 26. — — Hi. הִשְׁאִיר etc.; Inf. c. הַשְׁאִיר Esr 9 8, aber auch הִשְׁאִיר Nm 21 35 Dt 3 3 28 55 Jos 8 22 10 33 11 8 2 K 10 11 *muss* (cf. 3 § 401v) den Inf. darstellen, u. *i* als Wirkung der Perfekt-Analogie zeigt sich ja oft (3 § 385l m!), 1a) **übrig lassen** (Ex 10 12 Nm 9 12; 1 S 14 36 s. o. כֹּא 2b; etc.) od. b) übrig behalten (Am 5 3); — 2) *zurücklassen* (Jo 2 14).

שְׁאָר, c. =, *m.*, 1) Übriges (Jes 14 22 Zeph 1 4 Est 9 12 16 Esr 3 8 4 3 etc.); — 2) Übriggebliebenes od. **Rest,** a) im allgemeinen (Jes 10 19 16 14 17 3 21 17 Esr 4 7 1 Ch 11 8; Mal 2 15: „während noch ein Rest von Geist = Besinnung ihm eignete"; 3 § 362p), b) synekd. speziell: *der Rest*, der von den Gottesreichsbürgern getreu bleiben wird (vgl. die „sieben Tausend" in 1 K 19 18): Am 9 8b-10 Jes 6 13 10 20-22 11 11 16 28 5.

†**שְׁאָר יָשׁוּב**, *Š'ār jāšûb* „Ein Rest wird sich bekehren", ein symbolischer Name zur Veranschaulichung der Idee, dass wenigstens eine Minorität auf die Intentionen der Gottheit eingehen wird (Jes 7 3 vgl. 10 21).

שְׁאֵר (phön. שאר, Fleisch [Lidzbarski 371; Bloch 59]; ass. *šîru*, Fleisch; Del., HWB 634), s. שְׁאֵרִי etc., 1) **Fleisch** (Ex 21 10 etc. Pv 5 11, wo בָּשָׂר als zunächst äusserliche Grösse [s. o. bei בָּשָׂר das Arabische] den ganzen Leib, u. שְׁאֵר mehr das innere Fleisch bezeichnet); — — 2) meton. (Stil. 16 20), — a) *Blutsverwandter* (Lv 18 12f.— 21 2; שְׁ׳ בְּשָׂרוֹ etc.: Superlativ [3 § 309k]: 18 6 25 49† = „nächster Blutsverwandter" cf. Nm 27 11); — b) als Objekt für die Handlung stehend: *Zerfleischung* (Jr 51 35); — — 3) synekd. als Teil für die ganze *Person* (Pv 11 17: sein Fleisch = sich selbst).

שַׁאֲרָה Lv 18 17, Blutsverwandtschaft, als Massenwort durch die Femininendung charakterisiert (cf. 3 § 255e), also ohne sichern Grund durch Ges.-B. als unecht hingestellt, u. das הֵנָּה „eae" weist direkt auf ein Kollektivum hin.

†**שֶׁאֱרָה** N. pr. *f.* 1 Ch 7 24. Die Bedeutung „Blutsverwandte" hält Löhr (die Stellung des Weibes etc. 08 18) für möglich, aber bezweifelt sie doch; indes wahrscheinlich nicht mit Grund. Denn spätere Ausbildung von formellen Feminina kann belegt werden (3 § 247ef 348k).

שְׁאֵרִית (שֵׁרִית 1 Ch 12 38|39: 2 480), c. etc. =, 1a) Überbleibsel (Gn 45 7 etc.), Rest, Übrige (2 K 19 31 etc. Am 1 8); — b) synekd., α) speziell: *Nachkommenschaft* (Jr 11 23), β) erweitert: *Spur* (2 S 14 7); — — 2) metaph.: Vorzug, cf. aram. שְׁאָרוּתָא, Vorzug (Dalman, WB), Ausdruck des Superlativs in Ps 76 11 b, wenn nicht die oben bei חֵמָה erwähnte Deutung von H. Graetz z. St. bevorzugt werden kann.

שְׁאת (v. שׁאה I; 2 168 f.) Kl 3 47, Zusammenbruch, Vernichtung.

שֵׁב, שְׁבָה, שְׁבִי etc.: Imp. v. ישׁב!

שֹׁב Jos 2 16 (v. שׁוב nach ע״ע-Anal.).

שֻׁב, שֻׁבָה 2 S 15 27: Imp. v. שׁוב!

†שְׁבָא Gn 10 7 28 25 3 1 K 10 1 etc. Hes 27 22: *Šebâ'* oder, mehr wie gewöhnlich gesagt wird, Saba' im südwestlichen Arabien, reich an Weihrauch (Jr 6 20) etc., Land u. Volk der *Šabäer* (שְׁבָאִים Jo 4 8). Den šabäischen Dialekt hat F. Hommel in seiner „Südarabischen Chrestomathie“ (1893) dargestellt. Das Alter südarabischer Inschriften ist auch von mir in „Fünf neue arabische etc.“ (1901 5 f.) untersucht worden.

שְׁבָבִים (cf. ar. *šábba*, secuit) Hos 8 6, Splitter: zu Splittern soll werden etc.

שֹׁבַבְתִּי Jr 50 19 Hes 39 2 s. u. שׁוב Po3lel!

שָׁבָה (ar. *šábā'* captivum fecit), s. שָׁבָם, שְׁבִיתָ etc.; וַיִּשְׁבְּ etc.; וִּשֲׁבָה (Chateph: 2 486). Ri 5 12; etc.; Ptc. act. Pl. שֹׁבִים etc.; pass. שְׁבוּיִם, יוֹת׳, gefangen wegführen (Gn 34 29 etc. mit Akk.; beim Ptc. nach Parallelen [3 § 289 b] mit ל Jes 14 2: Sieger für eure früheren Besieger uä.), durch Schwert u. Bogen dh. im Kriege (2 K 6 22), daher שְׁבֻיוֹת חֶרֶב Gn 31 26: Kriegsgefangene; bei שְׁבִי als „innerem“ Objekt (3 § 329) Nm 21 1 Dt 21 10 Ri 5 12 Ps 68 19 etc. = Gefangene *machen* od. *wegführen*. — — **Ni.** נִשְׁבּוּ, נִשְׁבָּה, gefangen weggeführt werden (Gn 14 14 etc.).

שְׁבוֹ (cf. ass. *šubû*, Name eines Edelsteins; KAT [3] 649; doch von Ψεφῶ, dem Namen einer Insel südlich von Meroë entlehnt, die wegen ihrer Gemmen berühmt war; EB 4807) Ex 28 19 ‖ 39 12 (Hes 28 13: LXX): ἀχάτης, Vulg.: *achates*.

†שְׁבוּאֵל, 1) 1 Ch 23 16 26 24; — 2) 1 Ch 25 4, kann von שׁוּב kommen (s. o. קְמוּאֵל): „Zeichen der Wiederzuwendung Gottes“. Dafür spricht auch die Wechselform שׁוּבָאֵל (s. u.).

שְׁבוּל Jr 18 15 falsches Kethîb st. שְׁבִיל s. u.

שָׁבוּעַ, c. שְׁבֻעַ Gn 29 27 f., Du. שְׁבֻעַיִם Lv 12 5; שָׁבֻעוֹת, c. שְׁ, s. שָׁ׳ Nm 28 26 (*ā* zur Differenzierung von שְׁ׳, Eide), שָׁבֻעִים *nur im Buche Dan.* 9 24-26 10 2 f. (Anspielung auf שִׁבְעִים 9 2!) *m.*, Siebend, 1) **Woche,** wie z. B. die Hochzeitswoche (Gn 29 27 f.) od. Jr 5 24 „die Wochen der Ernte“ mit חֻקּוֹת „natürlichen Ordnungen“ als Glosse wegen יִשְׁמָר, oder in „Fest der (sieben) Wochen“ (Ex 34 22 Dt 16 10 16 Nm 28 26 2 Ch 8 13; *massor.* Hes 1 1 Hab 2 20; aber Hes 45 21 st. שִׁבְעַת geschrieben: 3 § 266 c!), sieben Wochen nach dem Beginn der Gerstenernte gefeiert; — 2) Jahrsiebend oder „Jahrwoche“ (Dn 9 24-27).

שְׁבוּעָה etc., *ôth,* Hes 21 28 (hier auch mit der Endung *îm*) Hab 3 9, *f.* Ri 21 5, *m.* Jos 2 17 (Albrecht, ZATW 16 116 will הַזֹּה lesen; aber s. o. זֹה!), 1 a) **Eid,** Schwur, wie in שְׁבֻעָתִי Gn 24 8 41 „der von mir vorgelegte (3 Jos 2 17 20) Eid“ oder שְׁ׳ י׳ „Schwur bei Jahve“ (Ex 22 10 etc.); — b) synekd. speziell: *eidliche Verfluchung* (Dn 9 11), oder eidliche Selbstverwünschung (Neh 10 30; Hendiadyoin; Stil. 160 f.); Hes 21 28: feierlichste Eidschwüre (kritisch erörtert in 3 § 252 i 309 k); — — 2) meton. (Stil. 31) als Zeichen für Bezeichnetes: a) feierliche Bedrohung (Ri 21 5 Hab 3 9; meton. Jes 65 15: Verwünschungsformel); b) beschworenes Treugelöbnis (2 Ch 15 15) oder Bund, daher בַּעֲלֵי שְׁ׳ Neh 6 18, Verbündete.

mass. שבועות Hes 1 1 Hab 2 20: „Wochenfest“ s. o. שָׁבוּעַ Nr. 1!

שָׁבוּר Lv 22 22 (2 146), Gebrochenes: Bruch.

שְׁבוּת*, c. etc. =, auch שְׁבוּתֵיכֶם Zeph 3 20 (Vermischung von ות u. ית ist häufig: 3 § 258 f!) hinter שׁוּב (Dt 30 3 etc.) oder הֵשִׁיב *Jr 32 44* begegnet 1) so in Dt 30 3 Am 9 14 Hos 6 11 Jr 29 14 30 3 18 31 23 *32 44 33 7 11 26* 48 47 *49 6 39* Zeph 3 20 Hes 16 53 a b 29 14 *39 25* Ps 14 7 ‖ 53 7 Hi 42 10 Kl *2 14*. — 2) Es *kann* von שׁוּב stammen, wie לְוִית von לוה etc. (2 474) und *stammt* wirklich von שׁוּב, das ja auch transitiv ist. Die angeführte Ausdrucksweise bedeutete also ursprünglich: eine Wende herbeiführen, eine neue Epoche im Volksschicksal eintreten lassen (z. B. Kl 2 14), denn nur Hi 42 10 ist jene Ausdrucksweise auf ein Individuum bezogen. Mit diesem שְׁבוּת konnte aber im Sprachgebrauch ein anderes zusammenfliessen (vgl. den Wechsel von שְׁבוּת u. שְׁבִית Hes 16 53 a etc.! 53 b ist übrigens שְׁבִית st. שַׁבְתִּי geschrieben, cf. LXX: καὶ ἀποστρέψω), u. so konnte die Formel „die Gefangenschaft = *Gefangenen zurückführen*“ entstehen, weshalb auch die LXX zwar in Hes 16 53 a ἀποστροφή, aber sonst αἰχμαλωσία dafür gesetzt hat. Aber wenn שְׁבוּת gleich von vornherein die letztere Bedeutung hätte haben sollen, würde seine Zusammenstellung mit שׁוּב unerklärt sein (gegen Preuschen, ZATW 15 1 ff. u. Karl Kautzsch, das sogenannte Volksbuch von Hiob 1900 32 f.).

שׁבח I (ar. *šábaha* Pi., laudavit) Pi. שִׁבַּחְתִּי etc., 1) loben uä. (Ps 63 4: altes *ún* [Milʿêl]; 117 1 145 4 147 12); — 2) synekd. speziell: *glücklich preisen* (Qh 4 2; dieser Inf. abs. hat Parallelen: 3 § 218 a b; cf. 225 e: und ich pries glücklich). — — Hithpa. הִשְׁתַּבֵּחַ Ps 106 47 ‖ 1 Ch 16 35, *sich rühmen* בְּ (ב der Sphäre; ב 2 a), *einer Sache*.

שׁבח II (ar. *šábaha* Pi., leniorem reddidit, sedavit) Pi. יְשַׁבְּחֵנוּ etc., besänftigen, stillen (Ps 89 10 Pv 29 11). — Hi. Ps 65 8, indirekt-kaus.: etwas sanft sein lassen = *beschwichtigen*.

שֵׁבֶט (cf. ass. *šabâṭu*, schlagen; Del., HWB 637), c. =, P. שָׁ' Ex 28 21, s. שִׁבְטִי; שְׁבָטִים etc., c. etc. שִׁבְטֵי, *m.* Nm 24 17, *f.* Hes 21 15 18, 1 a) **Stock**, Stab (Ex 21 20 2 S 7 14: schliesslich = mild; 23 21 Jes 9 3 10 15 24 28 27 Mi 4 14); — b) synekd. speziell: α) Zuchtrute (Jes 10 5 vgl. bes. Pv 22 8 [LXX: ἔργων αὐτοῦ = עֲבֹדָתוֹ wegen Verwechslung von ר mit ד cf. meine Einl. § 195] Kl 3 1; Ps 2 9 Pv 10 13 13 24 Hi 9 34 21 9 37 13 [3 § 371 q: bald als . . . bald; das zweite אִם = wenn]; Jes 11 4 metaph. = *Strafsentenz)*, od. β) Hirtenstab (Lv 27 32 Hes 20 37 Mi 7 14 Ps 23 4), od. γ) Herrscherstab, Szepter (Gn 49 10 Nm 24 17 Ri 5 14 Am 1 5 8 Jes 14 5 Hes 19 11 Ps 45 7 125 3); — c) synekd. als Teil für das Ganze: Spiess (2 S 18 14); — — 2) metaph.: **Stamm:** a) Israels etc. (2 S 7 7: knapp gesagt, also nicht durch שֹׁפְטֵי „Richter“ [Ges.-B.] zu ersetzen; Hos 5 9 etc.; Jr 10 16 51 19: in späterer Glossierung; Jes 19 13: die Gaue Ägyptens); — b) blosse Stammesabteilung (Nm 4 18 [מִשְׁפּ' „Geschlechter“ ist doch Glosse] Ri 20 12; 1 S 9 21: שִׁבְטֵי ist aus der vorhergehenden Zeile eingedrungen); — c) ganz Israel gegenüber anderen Völkern (Ps 74 2).

†שְׁבָט („*šabâṭu*, elfter babylonischer Monat“; Del., HWB 638) Sach 1 7: ca. Februar.

שְׁבִי (v. שׁבה), P. שֶׁ, s. שִׁבְיִ', aber שֶׁבְיֵךְ (*ê-ā*: 2 488) u. שְׁבִיכֶם Nm 31 19 (zur Vermeidung von *j-kh*), *m.*, 1 a) Wegführung (Am 4 9; Jr 15 2 ‖ 43 11; Dn 11 33: wankend werden [LXX: προκόψουσι] an Deportation; Esr 9 7 Neh 1 2 f.: seit u. von der Wegführung her); — 2) meton. die Folge bezeichnend (Stil. 19 f.): a) Gefangenschaft (Dt 21 13: und sie soll ablegen ihre Gefangenschaftskleidung dh. ihren Anzug als einer erbeuteten Sklavin > „Kleid, in dem sie weggeführt worden ist“ [Ges.-B.], was nicht natürlich erscheint, da sie dieses Kleid doch nicht immerwährend u. lange angehabt haben dürfte; Jr 30 10 48 46 etc.; Ps 78 61; Kl 1 5: in die Gefangenschaft; oft בַּשְּׁבִי Dt 28 41 etc.: wandern in die Gefangen-

schaft; Dn 11 8); b) als Abstr. p. c. Gefangenenschar od. Gefangene (Ex 12 29: ? individualisiert: 3 § 254f; Nm 31 12 19 26 Jes 20 4 49 24f. 52 2a Hab 1 9).

†שֹׁבִי 2 S 17 27, ein Ammoniter.

†שֹׁבַי** Esr 2 42 ‖ Neh 7 45: ? „Wegführer ist Jahve"; s. u. bei שַׁמַּי etc.

שְׁבִיב* (cf. ass. *šabâbu,* brennen; Del., HWB 637), c. שְׁ' Hi 18 5, Flamme.

†שְׁבַיָה LA in 1 Ch 8 10: „Wieder zugewendet hat sich Jahve".

שִׁבְיָה (v. שׁבה), Wegführung, meton. (Stil. 19f.): 1) Gefangenschaft (Jr 48 46: Sklaverei; *m.* u. *f.* geht parallel zum Genus der Subjekte; Neh 3 36); — 2) als Abstr. p. c.: Gefangenenschar: Dt 21 11 32 42 2 Ch 28 5 11 13-15; also die feminine Form ist (gegenüber שְׁבִי) im ganzen später, was in 3 § 248k Parallelen besitzt.

שְׁבִיָּה Jes 52 2b, Gefangenschaft u. als Abstr. p. c. = Gefangenenschar. „Eine Gefangene" (Rahlfs, עָנִי etc. 63 u. darnach Ges.-B.) ist als Sinn dieses Ausdrucks nicht beweisbar.

שְׁבִיל* (cf. ar. *šábala* Hi., herabhängen lassen), *îm,* das Sichhinschlängelnde: Pfad, Steig Jr 18 15 Ps 77 20.

שְׁבִיס*, *îm* Jes 3 18 bedeutet wegen der darauffolgenden „Möndchen" und wegen des Zusammenklangs mit Σαβις, einer arabischen Sonnenbezeichnung bei Theophrast, etc. (2 144): Sönnchen, die als ausländische (Jes 2 6!) Zierrate (Wellhausen, Reste arabischen Heidentums 145) oder als Amulette getragen wurden. Das neuhebr. שְׁבִיס „Kopfputz" (Dalman, WB s. v.) kann sekundär sein, also ist für Jes 3 18 nicht „Stirnband, von einem Ohr zum andern reichend" (Ges.-B.) wahrscheinlich.

שְׁבִ(י)עִי, *f.* יעית', siebenter, siebente (Gn 2 2 etc.). Vgl. z. B. „das siebente Jahr" regelmässig in 2 K 11 4 etc., aber auch שְׁנַת הַשְּׁבִיעִית Esr 7 8 (Parallelen gibt 3 § 337r).

שְׁבִית 7 mal als blosses Kethîb statt des jedenfalls richtigeren שבות u. 4 mal (Hes 16 53a Zeph 2 7 Ps 85 2 126 4) bloss als Qerê st. שְׁבוּת, ausserdem nur Nm 21 29. In Hes 16 53b ist das erste ושבית offenbar aus וְשַׁבְתִּי verschrieben, u. die LXX bestätigt das durch ihr καὶ ἀποστρέψω. Ferner begegnet שבית dort mit pluralischer Deutung des *îth* (Parallelen giebt 3 § 258f). Nicht ist ־ִית' (Ges.-K. 09 § 91e) gemeint nach Hes 5 12 (s. u. bei שְׁלִישִׁי); — 1) Wendung (Hes 16 53a, denn bei Sodom können nicht Gefangene gemeint sein; also = und ich werde ihr Schicksal wenden uä.; s. o. bei שְׁבוּת über die 7 Fälle, wo dieses für שבית als Qerê auftritt: Jr 29 14 49 39 Hes 16 53 [3 mal] 39 25 Kl 2 14); — 2) metonymisch die Wirkung der Gefangennahme bezeichnend: a) Gefangenschaft Nm 21 29: in die Gefangenschaft geben = der Gefangenschaft preisgeben; b) als Abstr. p. c.: Gefangene sind vom Qerê in Hes 16 53b Zeph 2 7 Ps 85 2 126 4 gemeint.

שֹׁבֶל (vgl. ar. *šábala* Hi. „herabhängen lassen" u. שְׁבִיל) Jes 47 2, Schleppe.

שַׁבְּלוּל (ב verdoppelt zur Silbentrennung: 2 471) Ps 58 9, ein Sichhinziehen (cf. שְׁבִיל), meton. für dessen Subjekt: Schnecke.

שִׁבֲּלֵי Sach 4 12 s. u. שִׁבֹּלֶת!

שִׁבֹּלֶת I (v. שבל ‖ ar. *šábala,* herabhängen), Pl. שִׁבֳּלִים, c. שִׁבֲּלֵי, *f.* Gn 41 5f. etc. (הֵם V. 23 besitzt Parallelen in 3 § 14; V. 27 erklärt sich die Verbalform aus der Präponderanz der *m.* 3. Pl.: 3 § 205), 1) **Ähre** Gn 41 5ff. Jes 17 5; 27 12: hier nicht „Strom" (Ges.-B,); Ru 2 2 Hi 24 24; — 2) synekd. erweitert: Zweig (Sach 4 12; s. o. bei זַיִת).

שִׁבֹּלֶת II (v. שבל ‖ ar. *šábala,* profudit pluviam), Fluss od. Strom Ri 12 6 Ps 69 3 16. Aber in Jes 27 12 ist nicht „Strom" (Ges.-B.) gemeint, denn es soll ja nicht gesagt sein „vom Strom des Stromes etc.", sondern: ausklopfen wird Jahve von der Ähre des Stroms (= des Euphrat)

bis — zur Ähre — des Baches Ägyptens (s. u. bei שִׁיחוֹר). Es liegt eine Brachylogie, die der Comparatio compendiaria (Stil. 206ff.) ähnlich ist, vor.

†שֶׁבְנָא (שֶׁבְנָה) Jes 22 15; 36 3ff. 37 2 ‖ 2 K 18 18ff. 19 2, erst Hausminister od. Major domus, dann Staatsschreiber (vgl. meine Abhandlung im Am. Journal of Theology 1906/7). ? Kurzform vom folgenden Namen.

†שְׁבַנְיָה (Neh 9 4 etc. im Buche Neh.) und שְׁבַנְיָהוּ 1 Ch 15 24 (cf. ar. *ṯâbana*, consuit): ? ? „Wiedergestellt hat Jahve".

שׁבע Ni. נִשְׁבַּע etc.; יִשָּׁבַע etc.; וַיִּשָּׁבַע (Milraɜ) Gn 31 53 Nm 32 10 etc. (Gn 24 9 etc.: Milɜêl nur wegen Tonzusammenstoss: § 93 1) etc.; Inf. c. הִשָּׁבַע Jr 12 16 etc.; abs.: ebenso (7 9), woneben הִשָּׁבֵעַ Milɜêl Nm 30 3 (abs.: 3 § 218a!) sich aus Dissimilierung des Tonfalles gegenüber der Umgebung erklärt; Ptc. נִשְׁבָּע, *îm*, *ôth*, ursprünglich: „*sich besiebnen*", wie die Araber (Herod. 3,8) bei Bundesschlüssen das Blut der Bundschliessenden an *sieben* Steine streichen, u. wie auch bei den Hebräern (Gn 21 28-30) die Siebenzahl (Stil. 52-54!) beim Schwur eine Rolle spielt (Wellhausen, Reste des ar. Heidentums[2] 186 erinnert an die oft, ja siebzigmal, erfolgende Wiederholung des zu beschwörenden Satzes): 1a) **schwören,** — α) mit בְּ „bei" vor dem Schwurzeugen (Gn 21 23 etc. Jr 5 7a; בִּי „bei mir" Gn 22 16 etc.; בְּנַפְשׁוֹ „bei sich selbst" etc. Am 6 8 cf. 4 2 8 7), oder mit בְּ = „mit Nennung jmds." (Ps 102 9 s. o. קְלָלָה); — β) bei שְׁבוּעָה „Schwur, Eid" als innerem Objekt (3 § 329) Gn 26 3 Nm 30 3 etc. = *leisten (Schwursätze*: § 114 3d); — — b) transitiviert (3 § 211): jmdm. (לְ) etwas zuschwören = eidlich versprechen (Gn 50 24 Nm 14 16 Dt 4 31; 2 S 21 17 Mi 7 20 etc.); — — — 2) meton. die Folge einschliessend: sich eidlich jmdm. (לְ) verpflichten: Jos 9 15 5 S 21 2, ihm *huldigen* Jes 19 18 45 23b Zeph 1 5 2 Ch 15 14. — — **Hi.** הִשְׁבִּיעַ etc., הִשְׁבַּעְתֶּנוּ bei *femininem* Vokativ (Jos 2 17 20 HL 5 9: Parallelen giebt 3 § 205f); וַיַּשְׁבַּע Gn 50 25 etc.; וַיַּשְׁבִּעֵנִי 24 37 etc., 1) indirekt-kaus.: a) jmdn. schwören lassen Gn 24 3 etc. mit בְּ „bei"; Nm 5 21: gemäss und mit dem Eide der Fluchformel; 1 K 18 10: so liess er allemal (3 § 367h) schwören, dass man dich nicht fand; — b) synekd. speziell: einen Bund beschwören lassen (Jr 5 7b; wegen des Vorhergehenden und Nachfolgenden doch vielleicht feiner, als וָאַשְׂבִּעַ, LXX: καὶ ἐχόρτασα, Ges.-B. ua.); — — 2) direkt-kaus.: *Schwüre leisten*, dann synekd. verallgemeinert: Beteuerungen oder ernste Bitten aussprechen = beschwören dh. ernstlich bitten (1 S 20 17: es ist eine Palindromie zu V. 15; 1 K 22 16 ‖ 2 Ch 18 15; Jos 23 17 HL 2 7 3 5 5 8f. 8 4).

†שֶׁבַע, 1) Jos 19 2: ein Ort in Simeon; — 2) 2 S 20 1f. etc., Kurzform von אֱלִישֶׁבַע (Nöld., Enc. B. 3291).

שְׁבֻעַ׳, שָׁבֻעַ׳ s. o. bei שָׁבוּעַ, Woche etc.!

שְׁבֻעָה Gn 26 3 etc. s. o. שְׁבוּעָה, Eid!

שִׁבְעָה, שִׁבְעַת, 1) sieben bei *m.* Zählobjekten (die Ausnahmen in Sach 3 9 4 2 10 besitzen Parallelen: 3 § 312a), vgl. שִׁבְעָתָם (2 209) 2 S 21 9: ἑπτὰς αὐτῶν, *septem ii;* — 2) שֶׁבַע, c. שְׁבַע, sieben bei *f.* Zählobjekten; — 3) שֶׁבַע bedeutet wegen hinzugedachten פְּעָמִים auch: siebenmal (Lv 26 18ff. Ps 119 64 Pv 24 16), wie שִׁבְעָתַיִם Gn 4 15 24a etc. 2 227; — 4) oft als sogenannter *numerus rotundus* (Gn 4 15 29 18 41 2ff. 1 S 2 5 Jes 4 1 Ru 4 15 Pv 9 1 Hi 1 2f. 2 13) oder als „*heilige Zahl*" (Gn 21 28 33 3 Ex 37 23 etc.: Stil. 52f.) verwendet, was doch zunächst von den ungefähr siebentägigen Mondphasen herrührt, aber nicht mit שׂבע zusammenhängt, das dem babylonisch-assyrischen שׂבע, *šebû* „satt sein" parallel geht (gegen Hehn, Siebenzahl und Sabbat 07 78ff.); — 5) bei Monatstagen und auch bei Jahr (2 K 12 2) als Ordinalzahl fungierend; — 6) verdoppelt (Gn 7 2) = je sieben, wie alle diese Verdoppelungen distributiven Sinn haben (nicht mit Vulgata ua.: sieben Paare); — 7) שִׁבְעָה עָשָׂר, resp. שְׁבַע עֶשְׂרֵה = siebzehn bei *m.* resp. *f.* Zählobjekt; — 8) Pl. שִׁבְעִים, siebzig, oft als *runde Zahl* begeg-

nend (Ex 15 27 etc.: in Stil. 53f. durch vergleichende Materialien beleuchtet); — 9) שִׁבְעִים וְשִׁבְעָה Gn 4 24b = siebenundsiebzigmal (als richtig erwiesen in 2 227); — 10) שְׁבַע מֵאוֹת Gn 5 26 etc. = sieben Hundert, wie שִׁבְעַת אֲלָפִים 1 K 19 18 etc. = sieben Tausend.

שִׁבְעָה† Gn 26 33 s. o. בְּאֵר שֶׁבַע!

שְׁבִעִי etc. s. o. שְׁבִיעִי, siebenter!

שִׁבְעָנָה Hi 42 13, dessen Milʿêlbetonung auf שִׁבְעָן (*ān = ain:* 2 209 437!) hindeutet: vierzehn; Targum richtig: אַרְבְּסַר. Jedenfalls ist die überlieferte Form nicht = „sieben“ (Ges.-B.).

שבץ (cf. syr. *šᵉbáṣ*, miscuit, immiscuit) Pi. Ex 28 39, etwas mit Hineinmischung dh. mit eingewirkten Mustern weben („aus etwas“ ist durch einen zweiten Akk. ausgedrückt; > 3 § 303a). — Pu. Ptc. in Ex 28 20, *eingeflochten,* synekd. speziell bei Edelsteinen: eingefasst (mit Akk. wie חגר etc. „gürten etc.“: 3 § 327q).

שָׁבָץ, *m.* 2 S 1 9, Verflechtung (s. o. bei שבץ das Syrische), synekd. speziell: ? Starrkrampf. Nestle, MM 1 16 erinnert daran, dass dieses שָׁבָץ in der Pešittā mit „ܣܘܪܢܐ wiedergegeben“ sei. Dieses *ṣaurânā* bezeichnet zunächst das *Grimmen* od. *Schneiden im Leibe,* dann Zittern od. Schwindel.

שֹׁבֵר Neh 2 13 (15) s. o. bei שבר!

שָׁבַר I (ar. *ṯábara*, retinuit; perdidit etc.) etc.; יִשְׁבֹּר etc.; שְׁבֹר, s. שְׁבָרָם Jr 17 18; Inf. c. שְׁבֹר, s. שִׁבְרִי (s. o. מכר) Lv 26 26 Hes 30 18 34 27; etc., 1a) **brechen,** zerbrechen (Jes 42 3: vollends zerbrechen), zertrümmern (Gn 19 9; metaph.: Lv 26 26 etc. s. o. bei מַטֶּה und noch Ps 105 16); — b) metaph.-psychologisch (Stil. 107): α) *zugrunde richten* (Jes 14 25 Jr 17 18: mit zweifacher [s. o. מִשְׁנֶה]; 19 11 48 38 Kl 1 15 Dn 11 26), β) das *Herz* etc. *brechen* (Ps 69 21 147 3; Lv 26 19); — — 2) meton. die Folge vertretend: *stillen* (Ps 104 11). — **Ni.** z. B. תִּשָּׁבֵר Hes 29 7 (bei Zaqeph qaṭon) und 'בֵר 32 28 (bei Mĕrᵉkha: 2 503); Ptc. f. נִשְׁבָּרָה Ps 51 19 etc. u. נִשְׁבֶּרֶת Hes [27 34 war נִשְׁבַּרְתְּ beabsichtigt: 3 § 239h] 34 4 etc., 1a) zerbrochen werden (1 S 4 18 etc.), synekd. verallgemeinert: zerrissen werden (Ps 124 7); — b) metaph.-psychologisch: α) vertilgt werden (Hes 27 34 mit מִן praegnans: 3 § 213b = sodass du von den Meeren verschwandest; Jr 22 20; mit beibehaltenem inneren Objekt: שֶׁבֶר גָּדוֹל = eine gewaltige Katastrophe erleiden uä.: Jr 14 17), β) geknickt, *gebeugt werden* (*Herz* oder in Bezug auf das *Herz:* Jr 23 9 Jes 61 1 Hes 6 9 Ps 34 19 Ps 51 19); — — 2) meton. die Folge einschliessend: *rissig* (Jr 2 13) od. *gebrechlich werden* (Hes 34 4 16 Sach 11 16). — **Pi.** שִׁבַּר Jes 21 9 etc., P. בֵּ Ex 9 25; יְשַׁבֵּר etc., 1) zersplittern, zerschmettern (Ex 9 25 etc. Ps 74 13 etc.); — 2) mit לְ praegnans (3 § 213ab) Jes 21 9: in Trümmern hinschleudern. — **Hi.** אַשְׁבִּיר Jes 66 9, durchbrechen lassen (euphemistisch absolutiert, nämlich den Mutterschoss). — **Ho.** Jr 8 21 metaph.-psychologisch: innerlich geknickt sein.

שָׁבַר II, denominiert von שֶׁבֶר (II: Getreide), יִשְׁבֹּר etc., 1a) Getreide kaufen (Gn 41 57 42 2 5 Jes 55 1 Nr. 1), b) synekd. erweitert: *kaufen* übhpt. bei Nahrungsmitteln als Objekten (Gn 42 3 7 10 43 2ff. 44 25 47 14 Dt 2 6 Jes 55 1 Nr. 2: ohne Geld etc.); — 2) absolutiert: *Getreidehandel treiben* od. Getreide verhandeln (Gn 41 26, wo die Umwandlung der Form in das Hi. וַיַּשְׁבֵּר [Ges.-B.] natürlich sehr leicht, aber doch gewagt ist). — — Hi. 1) *Getreide* (kaufen lassen dh.) *verkaufen* (Gn 42 6 Am 8 5 Pv 11 26); — 2) synekd. verallgemeinert: *verkaufen* übhpt. (Dt 2 28 Am 8 6).

שֶׁבֶר (Am 6 6 Jes 65 14 30 14), dann nach Analogien (2 21-24) **שֶׁבֶר** I, P. 'שָׁ, s. שִׁבְרִי; שְׁבָרִים etc., *m.*, 1) äusserlich: a) Zerbrechen (Jes 30 14; Abbruch: 13); — b) meton. (Stil. 19) st. des Ergebnisses: **Bruch** (Lv 21 19, 24 20; Pl.: Ps 60 4); —

— 2) metaph.-psychologisch: — a) Verwundung, meton.: *Wunde* (Jes 30 26 Jr 6 14 8 11 Kl 2 13), *Zertrümmerung*, Vernichtung (Jes 1 28 etc. z. B. auch in „Geschrei über Zertrümmerung" Jes 15 5 ‖ Jr 48 3: u. gewaltige Zertrümmerung); — b) Knickung: *Geknicktheit* (Hi 41 17; Pl.: 3 § 262 a), Beugung (Jes 65 14 Pv 15 4); — c) *Auflösung, Deutung* (Ri 7 15).

שֶׁבֶר II, s. 'שִׁבְרִ Gn 42 1 ff.—47 14 Am 8 5 Neh 10 32, wahrscheinlich (2 19! > von einem שבר = äth. *samra*, uber, fertilis fuit etc.; Dlm.) Ausbruch κ. ἐ. (cf. Ps 104 14 b): Brotfrucht, **Getreide.**

†שֶׁבֶר III 1 Ch 24 8 „Bruch" uä. (s. o. bei מְרָיִם).

שִׁבָּרוֹן, c. 'שִׁבְ, 1) Bruch (Hes 21 11); — 2) metaph.: Vernichtung (Jr 17 18 mit Doppeltheit = Allseitigkeit [3 § 257 c] von V.). Zu Ges.-Buhls „lies מִשְׁנֶה" s. o. bei מִשְׁנֶה!

שִׁבְרְךָ s. o. שֶׁבֶר I (Inf.) u. שֶׁבֶר I u. II!

†שְׁבָרִים „Brüche" (Steinbrüche od. koupiertes Terrain): ein Ort (Jos 7 5).

שָׁבַת (ar. *šábata*, secuit; demisit; quievit etc.; ass. *šabâtu*, feiern, fertig sein; Del., HWB 639) etc.; 'יִשְׁבֹּת, בּוֹת etc. u. תִּשְׁבַּת (Lv 26 34 Neh 6 3; s. o. בגד etc. 1 171 f.), 1a) **aufhören** (Gn 8 22 etc. Jes 14 4; Hos 7 4 [3 § 412 b]; so als Grundbedeutung mit Recht wegen des Ni. u. Hi. angenommen von Meinhold, ZATW 09 100); — b) mit מִן praegnans (3 § 213 b) Gn 2 2 f. Kl 5 14 Jr 31 36 Hi 32 1: ablassen von od. sich zurückziehen von; — — 2) meton. die Folge einschliessend: — a) *verschwunden sein* (Jes 33 8); — b) synekd. speziell: von der Arbeit ruhen, feiern, α) eigentlich: Ex 16 30 23 12 34 21; bei שַׁבָּת als innerem Objekt: Lv 23 32, β) metaph. vom Lande: brach liegen Lv 26 34 f. 2 Ch 36 21; gleichsam Sabbath halten: Lv 25 2. — **Ni.** Jes 17 3 Hes 6 6 30 18 33 28: zum Verschwinden (Qal Nr. 2 a) gebracht werden = beseitigt od. ausgerottet werden. — **Hi.** הִשְׁבִּית, הִשְׁבַּתָּ etc., Inf. c. 'לְהַ u. לַשְׁבִּית Am 8 4 (2 279), 1) jemanden mit (מִן; Qal 1 b) etwas aufhören lassen (Ex 5 5 Jos 22 25 Hes 16 41 [3 § 406 o] 34 10); — 2) etwas aufhören lassen, — a) bloss *fehlen lassen* (Lv 2 13 Jr 48 35 Ru 4 14); — b) ganz beenden: — α) ein Ende machen (Jes 13 11 16 10 Jr 16 9 Hes 26 13 30 10 Hos 2 13 Ps 46 10 Pv 18 18 Neh 4 5 2 Ch 16 5); — β) *wegschaffen*, beseitigen (Ex 12 15 etc. Am 8 4 Ps 8 3 etc.); — γ) *ausser Kurs setzen* (Hes 12 23); — δ) *abstellen* (Jes 21 2 Dn 9 27).

וְשָׁבַת Hes 46 17 s. u. שׁוּב!

שֶׁבֶת I (v. ישׁב), P. שָׁ, s. 'שִׁבְתִּ, 1) Inf. c. s. o. bei יָשַׁב z. B. Am 6 3 Pv 20 3; — 2) Substantiv in בְּשֶׁבֶת 2 S 23 7: beim Sichniederlassen. 'בַּשּׁ in V. 8 aber ist sekundär.

שֶׁבֶת II (v. שׁבת), 'שִׁבְתּ Ex 21 19: Feiern, Arbeitsunterlassung (denn es bezieht sich mit auf die Zeit, wo er nicht mehr *liegt;* cf. mein Lehrgebäude 2 19!); Jes 30 7 b: Aufhören, *Sich passiv verhalten*, Marasmus, Herabgesunkenheit aus der Grossmachtsstellung. Da הֵם 7 b mit יַעְזֹרוּ parallel geht, sind Konjekturen wegen הֵם wenigstens nicht nötig, wie הַמְּשַׁמּוֹת „der Wüsten" (Duhm im HK z. St.) oder בְּהֵמוֹת נֶגֶב (Marti) oder הַיֹּשֶׁבֶת „endormi" (Condamin, Le libre d'Isaïe 1905) oder הֵם שֹׁבֵת (Murison in Expos. Times 04/5 190). Diese Vorschläge besitzen aber auch ihrerseits Schwierigkeiten.

שַׁבָּת, c. שַׁבַּת (auch in Nm 28 10 1 Ch 9 32 infolge von Genetiv-Überwucherung: 3 § 337 t), s. 'שַׁבַּתּ etc.; שַׁבְּתוֹת, c. etc. שַׁבְּתוֹת: am wahrscheinlichsten statt *šabbatt* (von שׁבת) gesprochen, sodass das Wort also ganz ursprünglich „Ruhenlassen κ. ἐ. od. Arbeitsunterlassung" bedeutete; denn dann ist das *tt* am sichersten erklärt, ist die Wahl von *ôth* natürlich etc. (2 180 f.); nicht ursprünglich: „*sebaʿti*" von babylonisch-assyrischem שׁבע „satt sein" (Hehn, Siebenzahl und

Sabbat 07 92f.; vgl. darüber weiter J. Meinhold, die Entstehung des Sabbats; ZATW 09 81ff. 100f.); — *f.* Ex 31 14 Lv 23 15f. 25 6 8 Jr 17 24 K, dann aber wegen der häufigen Identität mit יוֹם (Albrecht, ZATW 16 47) auch *m.*: Jes 56 2 6 58 13, — 1a) **Sabbath** (Ex 16 23 25; 20 8-11: das Sabbathsgebot im Dekalog, modifiziert in Dt 5 12-15; noch oft im Pentateuch; dann noch in 2 K 4 23 11 5ff. 16 18 Am 8 5 Hos 2 13 Jes 1 13 56 2 4 6 58 13 Jr 17 21ff. Hes 20 12ff. 46 1 Neh 10 32 13 15ff. Ps 92 1 Kl 2 6; 1 Ch 9 32: Sabbath für Sabbath); — b) synekd. erweitert: Jahrsabbath (Lv 25 8) od. „Sabbathsjahr“ (2 4 26 34 43); — — 2) meton. (Stil. 31 19f.): a) als Anzeichen für die Erscheinung: Woche (Lv 23 15†. In 25 8 wäre „Woche [Ges.-B.] von Jahren“ unnatürlich); b) Sabbathsjahr-Ertrag (25 6). — Vgl. noch Friedr. Bohn, der Sabbath im A. T. und im altjüdischen religiösen Aberglauben 1903 u. Joh. Meinhold, Sabbat und Sonntag 1909. — Der *babylonische šab(p)at-tum* war der 7., 14., 21. 28. Tag des Monats (Elûl, ca. September) und war ein *ûmu limnu* dh. ein schlimmer Tag, nämlich Tag der Scheu vor den Dämonen (Lagrange, Études sur les religions sémitiques 1905 292), wie die sogenannten babylonischen Sabbathsvorschriften beweisen, die von P. Dhorme, Choix de Textes religieux assyro-babyloniens (1907, p. 370) transkribiert und übersetzt, von A. Ungnad in Gressmann, Altorientalische Texte etc. 1909 90f. übersetzt worden sind, und nach letzterem so lauten: „Ein schlimmer Tag: der Hirt der grossen Völker [dh. der Oberherrscher von Babylon oder Ninive] soll kein Fleisch essen, das auf Kohlenfeuer gebraten ist etc. Das Hemd seines Leibes soll er nicht wechseln. Reine (Kleider) soll er nicht anziehen. Ein Opfer soll er nicht darbringen. Der König soll nicht zu Wagen fahren. Tyrannisch (?) soll er nicht reden. An geheimer Stätte soll der Wahrsager eine Aussage nicht machen. Der Arzt soll seine Hand nicht an einen Kranken legen. Ein Vorhaben auszuführen ist der Tag nicht geeignet. Nachts [also am Ende dieses Tages] soll der König seine Gabe den grossen Göttern darbringen, ein Opfer soll er opfern: sein Gebet ist dann bei Gott angenehm“.

mass. שבת Jes 66 1 Hes 36 37 = שַׁבָּת und שׁ׳ הַגָּדוֹל Mal 3 4 = der grosse Sabbath dh. der letzte Sabbath vor dem Passahfest.

שַׁבָּתוֹן, *m.*, Aufhören, Arbeitsunterlassung, Ruhehalten, als kultischer Begriff in Ex 16 23 erst zu deuten (!), deshalb nicht als von „Sabbath“ abgeleitet gedacht (Stade Lehrbuch der alttest. Theologie 05, § 297), geschweige denn, dass das וֹן die Deminutivendung wäre (A. Berliner, Beiträge zur hebr. Gram. aus Talmud etc., S. 37) od. die Endung vom assyrischen *šab(p)attum* reflektierte (M. Jastrow, Expos. Times 1898 385f.). Das Wort dient zur Betonung der Ruhe oder Feierlichkeit des Sabbaths (Ex 31 15 35 2 Lv 23 3), des Sabbathsjahres (Lv 25 4f.) und des grossen Versöhnungstages (16 31 23 32).

†שַׁבְּתַי Esr 10 15 Neh 8 7 11 16 s. o. bei חַגַּי! Darnach = „am Sabbath geboren“.

†שָׁגֵא 1 Ch 11 34 cf. אָגֵא 2 S 23 11!

שׁגג (|| שׁגה); Inf. c. suff. שַׁגַּם LA in Gn 6 3 neben שַׁגַּם „da auch“ (s. o. שֶׁ Nr. 3 a); שֹׁגֵג, *f.* שֹׁגֶגֶת, irren, und zwar synekd. speziell = irrtümlich, *unabsichtlich sich vergehen* (? Gn 6 3; Lv 5 18: beim inneren Objekt שְׁגָגָה = *begehen* eine unabsichtliche Sünde; Nm 15 28 Ps 119 67 Hi 12 16).

שְׁגָגָה, s. שִׁגְגָתוֹ, *f.*, 1) Irrtum, synekd. speziell: *unwissentliche Sünde* (Lv 4 2ff. 5 15 18 22 14; Nm 15 24: לִשְׁ׳ mit ל normae = in Unwissenheit; 25-29 35 11 15 Jos 20 3 9; — 2) synekd. verallgemeinert; schon in Qh 10 5, noch deutlicher in 5 5, sodass es den abgeschwächten Begriff „Überstürzung oder Übereilung“ bekam.

שָׁגָה (syr. *šᵉgã*, erravit) etc.; יִשְׁגֶּה etc., 1 a) äusserlich herumirren (Hes 34 6), b) meton. die Folge bezeichnend: dem Abgrund zueilen (Pv 5 23); — 2) metaph-

psychologisch (Stil. 107): a) herumtaumeln, sinnverwirrt sein (Jes 28 7aba Pv 5 19f. 20 1), b) intellektuell irren (Jes 28 7bβ), c) in Schwachheit sündigen (Lv 4 13 Nm 15 22 Hes 45 20), unwissentlich sich vergehen (1 S 26 21 Hi 6 24 19 4), abirren Ps 119 21 118 Pv 19 27). — — Hi. תַּשְׁגֵּנִי etc., 1) äusserlich sich verirren lassen (Dt 27 18); — — 2) *geistig abirren lassen* (Ps 119 10 Ps 28 10; verleiten: Hi 12 16).

שׁגח (aram. שְׁגַח, schauen; Dalman, WB 395) Hi. הִשְׁגִּיחַ etc., direkt-kaus.: das Schauen ausüben = schauen (Jes 14 16 Ps 33 14; HL 2 9: von den Fenstern her).

שְׁגִיאָה* (v. שׁגה nach ל״א-Anal.: 2 197) *ôth* Ps 19 13, Irrtums- od. Übereilungssünden.

שִׁגָּיוֹן, שִׁגְיֹנוֹת v. שׁגה: gleichsam taumelnder, weil heftiger, resp. auf hohen Bahnen sich bewegender Gefühlsausbruch: *grollende Ode* Ps 7 1 (cf. μετ' ᾠδῆς in Ps. Sal. 15 1; vgl. auch ass. *šigû* „heftige Wehklage, Bussgebet"; Del., HWB 639) od. *Dithyrambus* (Hab 3 1).

שׁגל (den Späteren als gemein geltend [s. u. שֵׁגָל], daher überall durch שׁכב „beschlafen" als eines von den ästhetisierenden Qarjân [meine Einl. § 10 2] ersetzt): *יִשְׁגָּל (?) Dt 28 30 im Sinne von „als Konkubine gebrauchen." — Ni. תִּשָּׁגַלְנָה Jes 13 16 Sach 14 2: als Mätresse gebraucht werden uä. — Pu. (Qal pass.: 2 384) שֻׁגַּלְתְּ Jr 3 2 wahrscheinlich eine stärkere Nüance der Bedeutung des Niphʿal ausprägend.

שֵׁגָל *f.* (? ursprünglich: Ausdruck für muliebria: cf. ar. *šaǵlun*, situla magna [s. o. שׁגל!]. Die Ableitung aus ass. *šigrêti* [Foote in Johns Hopkins Univ. Circulars 01 63] „Haremsfrauen" oder aus *ša ekalli* „die vom Palast" [Perles 05 20] ist vielleicht schwieriger), *Gattin:* Gemahlin (Ps 45 10 Neh 2 6).

שַׁגַּם LA in Gn 6 3 s. o. שׁגג!

שׁגע (cf. ar. *šáǵaʿa*, gemuit turtur; locutus est rhythmice) Pu. מְשֻׁגָּע Dt 28 34 1 S 21 16, von Sinnen kommen; einmal von einem über sein Volk tief erregten Propheten von sich selbst ausgesagt (Hos 9 7), sonst von Gegnern der Propheten zu deren Charakteristik gebraucht (2 K 9 11 Jr 29 26). — Hithpa. Inf. הִשְׁתַּגֵּעַ etc. 1 S 21 15f., sich unsinnig benehmen.

שִׁגָּעוֹן, 1) Irrsinnigkeit, Verrücktheit (Dt 28 28 Sach 12 4); — 2) synekd. verallgemeinert: Exzentricität, Raserei (2 K 9 20).

שֶׁגֶר (cf. ar. *šáǵara*, vocem argutam *extendit;* Pi.: ad fluxum *dimisit*), c. שְׁגַר Ex 13 12, sonst שְׁגַר, wahrscheinlich *Wurf*, meton.: dessen Objekt = Junges (so auch Ex 13 12, nicht dort „Gebärmutter" [Stade, WB. s. v.], denn diese heisst auch beim Vieh רֶחֶם 2 15; שֶׁגֶר 12 ist Glosse!) Dt 7 13 28 4 18 51.

שַׁד (v. שׁדה; ar. *ṯádā[j]*, rigavit; cf. בַּר etc. 2 85f.), P. שָׁד Kl 4 3; Du. שָׁדַיִם (Jes 32 12 richtig auch von Duhm im HK zur Stelle geschützt) etc., c. etc. שְׁדֵי, *m.*, weibliche **Brust**, Mutterbrust (ar. *ṯadjun* uä., mamma) Gn 49 25 Jes 28 9 32 12 Hes 16 7 23 3 21 34 Hos 2 4 9 14 Jo 2 16 Ps 22 10 Kl 4 3 (bei Tieren) HL 1 13 — 8 10.

***שֵׁד**, *îm:* phön.? Lidzbarski 373: „שד, *Dämon* in גדשר (?)" — Ursprünglich bedeutete der Ausdruck wohl: Gewaltige (von שׁוד ‖ שׁדד) und ist jedenfalls parallel dem ass. *šêdu*, dh. der „in den Stierkolossen [vor den Palästen] versinnbildlichte — verderbliche od. schützende — Gott" (Del., HWB 646). Für die Jahve-Verehrer waren die *šēdîm* natürlich *Dämonen* (Dt 32 17 Ps 106 37).

שֹׁד I, c. =, Jes 60 16 66 11 Hi 24 9 punktiert, indem man unrichtig שַׁד, Brust als mit dem Text nicht vereinbar ansah.

שֹׁד II (*quṭl* v. שׁדד), שׁוֹד Hi 5 21, c. =, *m.*, 1) Vergewaltigung (Jr 6 7 etc. Hos 12 2 Ps 12 6; Pv 21 7: von seiten etc.); — 2) meton. die Wirkung vertretend (Stil.

19f.): Verheerung uä. (Am 59 etc.; Hos 96 ist הָלְכִים אֲשֶׁר „sie wandern nach Assyrien“ wahrscheinlich).

שׂד Hos 1014 s. u. שׁדד!

שׁדד (ar. *šádda*, obstruxit etc.): שַׁדּוּנִי Ps 179 und שָׁדְדוּ Hes 3212; יְשָׁדֵּם Pv 113 Q (*o* wurde wahrscheinlich nach Analogie der 2 andern Formen mit *o* gesprochen: 2505), יְשָׁדְדֵם Jr 56; Imp. שָׁדְדוּ Jr 4928; Inf. c. שֹׁד Hos 1014 und לִשְׁדוֹד (ד: 2471) Jr 474; etc. שְׁדוּדָה Ps 1378, — 1) würgen, **vergewaltigen** (Ps 179; Hi 126: Gewalttätiger); — 2) meton. die Folge bezeichnend (Stil. 19f.): verheeren, verwüsten, vernichten (Ri 527: überwältigt od. vernichtet; Jes 164a [4b mit Perf. propheticum; ὅτι!] 212 331 Jr 430 [3 § 412 o: Wüstenei] — 5156: 15 mal! Hes 3212 Hos 1014 Ob 5 Pv 113Q Hi 1521; mit שדודה Ps 1378 war *šā(?)dôtā* „Vergewalterin od. Tyrannin“ gemeint, u. das sekundäre שְׁדוּדָה heisst: zu verheerend; 2 194f.!). — **Ni.** נִשְׁדַּדְנוּ (*ū* st. *ô* infolge von Vokalassimilation: 2487) Mi 24) verheert werden. — **Pi.**, 1) vergewaltigen (Pv 1926); — 2) *verwüsten* (2415). — **Poel** יְשֹׁדֵד Hos 102, verwüsten. — **Pu.** שֻׁדַּד etc., auch שֻׁדְּדָה Nah 37 (über *o* s. o. Qal!), verheert werden Jes 151; 231: eine Verheerung ist angerichtet worden, sodass nicht etc.; 14; Jr 413-4910: 9 mal! Nah 37 Sach 112f. — **Ho.** (Qal pass.: 2384) *יוּשַׁד, תּוּשַׁד (mit Vorder- u. Selbstverdopplung: 2461f.) Hos 1014 Jes 331, verwüstet od. zerstört werden.

שִׁדָּה, *ôth* Qh 28 (Verbindung von Sing. u. Pl. ist ein Ausdruck für „sehr viele“; 3 § 74!), ursprünglich: *Liebe* (cf. ass. *šudadu* als Synonym von *ra-i-mu*, liebend; Del., HWB 642 u. 603), dann als Abstr. p. c. = Geliebte (cf. HL 68: sechzig Königinnen und achtzig Nebenfrauen etc.!). Die „Weinschenker etc.“ der LXX (BDB u. Ges.-B.) wären kein so wichtiges Objekt gewesen.

†שַׁדַּי Gn *171* (אֵל שַׁדַּי u. ebenso in den folgenden *kursiv* gedruckten Stellen) *283* *3511* *4314* *483* 4925 *Ex 63*; Nm 244 16 Jes 136 Hes 124 *105* Jo 115 Ps 6815 911 Hi 517 64 14 — 402 (31 mal) Ru 120f.: von שׁדד durch *aj* abgeleitet (cf. שֹׁד מִשַּׁדַּי Jes 136 Jo 115!): Gewalthaber, Allgewaltiger. — Eine Kritik anderer Deutungen giebt 2118f.! Auch die Ableitung dieser Bezeichnung von „feucht sein“ oder „werfen“ Blitze (Rob. Smith, Old Test. etc. 424; Schwally, ZDMG 52136) sucht den Ursprung dieser Gottesbezeichnung in minderwertigen oder selteneren Erscheinungen und hat jedenfalls das Bewusstsein Israels gegen sich.

†שְׁדֵיאוּר (Nm 15 — 1018) st. שַׁדַּיאוּר gegesprochen (Nestle, Eig. 46): Šaddaï ist Licht.

שַׁדִּין Hi 1929 K neben שַׁדּוּן (nicht mit י, wie bei Ges.-B.) Q; s. o. שֶׁ 2a: dass es ein Gericht giebt.

שְׁדֵמָה Jes 3727, *ôth*, c. שַׁדְמוֹת (Segolatisierung: 2174), **Flur** (cf. ar. *šádama*, occlusit; also ursprünglich: ein *abgeschlossenes*, *abgegrenztes* Grundstück) 2 K 234, u. dies war auch in der Parallelstelle Jr 3140 statt 'שׂר gemeint; — 2) synekd. speziell: a) Getreidefeld (Jes 3727 Hab 317; Parallelen zur Verbindung von Femininen mit der maskulinen Verbalform als der einfachsten giebt 3 § 348k); b) Weinpflanzung (Dt 3232 Jes 168; 3 § 348k).

שׁדף (ar. *šádapha*, luxit; Hi.: obscuratus fuit), שְׁדֻפוֹת uä. Gn 416ff., versengen; Ptc. pass.: so — durch Ostwind — *ausgedörrt* sein, dass sich keine Ähren bilden.

שְׁדֵפָה 2 K 1926, „Versengtheit“ κ. ἐ. als Abstr. p. c.: Brandkorn; aber es beruht auf Umdeutung von שְׁדֵמָה (s. o.), das in der Parallelstelle Jes 3727 steht.

שִׁדָּפוֹן, *m.*, Versengung des Getreides (s. o. שׁדף) Dt 2822; 1 K 837 ‖ 2 Ch 628; Am 49 Hag 217.

†שַׁדְרַךְ Dn 17 249 312ff. = *šudur-aku* „Wort od. Befehl von *Aku*“ dh. Mondgott (vgl. *Kibît-Ishtar*, Wort od. Befehl von Ishtar“ (Frd. Delitsch und Driver in „Cambridge

Bible“ z. St.), u. es ist nicht Entstellung von מְרֹדַךְ (Winckler u. A. Jeremias, das AT etc. 06 594), denn dieses hätte ja nicht abermals verändert zu werden brauchen, da es selbst schon Veränderung von Marduk war.

שֹׁהַם *m.* Gn 2 12 Ex 25 7 28 9 20 ‖ 35 9 etc. Hes 28 13 Hi 28 16 1 Ch 29 2, ein Edelstein (cf. ass. *sâmtu;* Del., HWB 488): *Beryll* (Targum) oder *Chrysopras* (LXX) od. *Onyx.* Das Wort *šôham* kann von dem Ort *Soheim* in Südwestarabien kommen (EB 4808).

†שֹׁהַם: ein Männername in 1 Ch 24 27.

שָׁו Hi 15 31 s. u. שָׁוְא Nr. 1 b!

Von שׁוא ‖ שׁאה kommt

שָׁוְא (*a* gedehnt durch ו cf. מָוֶת etc.: 2 495!), שָׁו Hi 15 31 K (2 471), Pl. s. שֹׁאֵיהֶם Ps 35 17, 1 a) Zusammensturz, synekd. verallgemeinert: *Verderben* (Jes 30 28), meton. st. seines Subjektes in Hos 12 12: wird es eine *Ruine* werden [3 § 131], *Hohlheit* (die Beschaffenheit dessen, das in sich zusammenkracht) = Wesenlosigkeit (Jon 2 9 Ps 31 7: wesenlose Götzen), *Erfolglosigkeit* (Ps 127 2; als Akk.: „nur mit Erfolglosigkeit“ in V. 1 a b = לַשָּׁוְא Jr 2 30 4 30 6 29 46 11 = *vergeblich), Enttäuschung* (Hi 7 3); — b) als Abstr. p. c. = etwas *Hohles:* α) Nichtiges (Ps 89 48 119 37; speziell: Götzenschaft Jr 18 15), β) Grundloses (Hi 35 13), γ) Erfolgloses: Mal 3 14 Ps 60 13 ‖ 108 13; — — 2) psychologisch-ethisch: — a) innere Unwahrheit in verschiedenem Grade: α) לַשָּׁוְא Ex 20 7 ‖ Dt 5 11: gemäss dh. mit innerer Unwahrhaftigkeit = ohne wahren Grund und ohne Gedanken an Gott; Jes 5 18, β) Falschheit (Ersatz von *falsch* in Dt 5 17 [20] ‖ שֶׁקֶר Ex 20 16; 23 1 Hos 10 4; Ps 26 4 Pv 30 8 Hi 11 11; 15 31: Trug, Ps 139 20: mit Falschheit, und „Falschheiten = Lügnereien“ stimmt auch in Ps 35 17 zum Zusammenhang; Lehrgebäude 2 48!), γ) Heuchelei (Jes 1 13 Ps 24 4); — b) als Abstr. p. c.: Falsches, Lügnerisches uä. (Jes 59 4; Hes 12 24 13 6ff. 21 28 34 22 28 Sach 10 2 Kl 2 14; Ps 12 3 41 7 144 8 11).

Anm. Es giebt ja ein ar. *sâ'a,* med. *w:* male egit, u. man kann geneigt sein, שָׁוְא von einem שׁוא, das diesem ar. *sâ'a* direkt entspricht, abzuleiten (BDB. u. Ges.-B.); aber die tatsächlichen Bedeutungen des hebr. Wortes sprechen doch dagegen.

†שְׁוָא 2 S 20 25 Q s. u. שְׁיָא; 1 Ch 2 49:? Erfolglosigkeit; pessimistisch (s. o. bei מְרִים).

mass. שׁוא Ps 45 6 etc., שְׁוָא, *Vokallosigkeit.*

שׁוֹאָה (st. *šaw'ā* v. שׁוא) > שֹׁאָה, c. שֹׁאַת, 1 a) Zusammensturz, *Einsturz* Zeph 1 15; Erdbeben: Hes 38 9 Pv 1 27), b) meton. (Stil. 19 f. 31 f.) für die Wirkung *(Trümmer:* Hi 30 14) u. für den Ort *(Trümmerstätte,* Wüstenei: Hi 30 3 38 27); — 2) synekd. erweitert: Katastrophe übhpt., *Untergang* oder Verderben. (Jes 10 3 47 11 Ps 35 8 b [Wiederaufnahme: 3 § 340 i!] 63 10: nur zu [eigenem] Verderben).

שׁוֹב (Jr 42 10) ist absichtlich hergestellt, um auf die moralische Umkehr (das שׁוב) als Vorbedingung des Wohnens hinzuweisen (> „Textfehler“, wie jene Form bei Ges.-K. 09 § 19 i bezeichnet ist).

שׁוּב (ar. *ṯâba,* med. *w,* rediit; aram. תּוּב), שָׁב, שָׁבָה (שָׁבַת Hes 46 17: die Parallelen 2 420!) etc.; יָשׁוּב etc., תָּשׁוּבְךָ 3. *f.* neben תְּשׁוּבֶינָה 2. *f.* (Hes 16 55: s. o. בּוֹא etc. 1 440); יָשֹׁב Ri 7 3 etc., וַיָּשָׁב etc., auch וַנָּשָׁב Neh 4 9 Q; Imp. שׁוּב (שֻׁב Ex 4 19 1 K 18 43; 2 S 15 27), שׁוּבָה (Milraɜ vor א Nm 10 36 etc. [2 520], ausser Jr 40 5), שׁוּבִי Ps 116 7 (2 518 2), etc. Ru 1 8 11 f.; Inf. c. שׁוּב (שֹׁב Jos 2 16 nach ע״י-Anal.: 1 444); שׁוּב; שֹׁב etc., *f.* שֻׁבָה Ru 1 22 cf. ח I, 2 etc.; שׁוּבִי Mi 2 8, 1 a) **zurückkehren** (Gn 3 19 etc.; 2 S 23 10: אחרי, indem es ihm folgte; wieder abziehen od. ablassen: 2 K 18 14; auch in Ps 23 6 richtig [cf. 1 S 26 19 b u. vielleicht auch בַּיִת Hos 8 1 9 15 etc.], also nicht in וְיָשַׁבְתִּי Ges.-K. 09 § 69 m zu verwandeln), *sich reduzieren* (Jes 29 17), u. in metaph.-personifizierendem Gebrauch auch Ersatz

von „zurückgegeben werden“ (3 § 97) Gn 43 28 Lv 27 24 Dt 28 31 1 S 7 14 1 K 12 26 Hes 46 17) od. „wieder werden“ (Ex 4 7b 2 K 5 10 14 Mi 1 7 Ps 94 15); — — bα) umkehren HL 7 1, *sich wenden* (Gn 27 45 etc. Jos 19 12, auch vom *Nachlassen* od. *Sichlegen* des *Zornes* gesagt: Jes 5 25 9 11 16 etc. 12 1; Hos 7 16; Ps 35 13 cf. 1 K 18 42 Jes 58 5; שׁוּבֵי Mi 2 8 innerlich passiv: abgeneigt; also doch nicht mit שָׁבֵי [Ges.-K. 09 § 72p] zu vertauschen); — β) sich abwenden (Jr 8 4: u. wieder zuwenden), abkehren (vom Guten etc.: Hes 3 20 etc.); — γ) sich wieder freundlich zuwenden, über Gott ausgesagt: Jes 63 17 Ps 6 5 80 15; — δ) sich bekehren, wie in שָׁבֵי פֶשַׁע (Jes 59 20: die sich bekehrt haben von) od. שָׁבֶיהָ (1 27) etc.; — — c) nach seinem Begriffe natürlich ein Mittel zum Ausdruck von „wieder“: α) mit koordiniertem 2. Verb (Gn 26 18 etc. 30 31 etc. 1 S 3 5f. Jes 6 13a Mi 7 19 Mal 1 4), β) mit Inf. u. לְ (Ri 2 19 Hos 11 9 etc.); — — — 2) *trans.* (3 § 210f) ausser vor שְׁבוּת (s. o.), **umwenden,** zurückbringen, herstellen: — a) in vier Stellen mit dem Objekt שְׁבִית, was „Gefangenenschar = Gefangene“ bedeuten soll, sodass שׁוּב = „zurückbringen“ ist (Hes 16 53b Zeph 2 7 Ps 85 2 126 4); — b) in folgenden Stellen: Nm 10 36 Jes (nicht 52 8 [Siegfried-Stade, WB], vgl. dagegen 12b u. Sach 1 16!) 63 17b [שׁוּבְנִי Hes 47 7 aber zeigt Überwucherung des Verbalsuffixes: 2 442 ¹] Nah 2 3 Ps 85 5 [Pleneschreibung des ē] Hi 39 12 K cf. 3 § 210f! Jr 40 5: „erwidern“, aber die Form ist wahrscheinlich st. יָשִׁיב geschrieben (3 § 383b). — — Po'lel שׁוֹבְבָה etc., שֹׁבֵ' Jr 50 19 etc., 1a) zurückbringen, α) im positiven Sinne (Jes 49 5 Jr 50 19 Hes 39 27), — β) im negativen Sinne = *reduzieren,* auf das frühere Niveau herabdrücken (Hes 38 4), — γ) *wieder tun lassen* (Hes 39 2, wenn die Form nicht st. וְשַׁבְתִּי geschrieben ist); — b) wiederherstellen (Jes 58 12 Ps 60 3: שׁוֹבֵב [ת ist dittographisch!]: „stelle uns wieder her!“ geht || 4b! Ps 23 3: wieder aufleben lassen); — — 2) negativ: wegführen, verleiten (Jr 50 6 Q: zu Bergen hin etc.; Jes 47 10). — — **Po'lal,** 1) מְשׁוֹבֶבֶת Hes 38 8 wiederhergestellt werden; — 2) *abtrünnig werden* (Jr 8 5), Ptc. ohne *m* שׁוֹבָב (2 479) = abtrünnig (Jes 57 17 Jr 3 14 22 50 6 K). — — **Hi.** הֵשִׁיב, הֱשִׁיבוֹתָ, וַהֲ', הֲשֵׁ(י)בֹתֶם 1 S 6 7f. Hes 34 4 u. auch sonst noch mit ĕ (1 461); יָשִׁיב etc., תְּשִׁבֶנָּה Hi 20 10 (knappe Wortform, wie oben beim Qal); וַיָּשֶׁב etc.; Imp. הָשֵׁ(י)ב 2 K 8 6 (3 § 203b), P. הָשֵׁב Jes 42 22 Hes 21 35 (2 538), etc.; etc. bis מֵשִׁיב, 1a) **zurückkehren lassen:** α) Gn 24 5 etc., *zurückbringen* (14 16 etc. 1 K 14 28 Hab 2 1 Ps 51 14), die Hand *zurückziehen* (Ex 4 7 Jos 8 26 etc.), die נֶפֶשׁ (Seele, Leben) jmds. zurückkehren lassen dh. ihn *erquicken* (Ru 4 15 Kl 1 11ff.; metaph.: Ps 19 8), — β) zurückerstatten (Ex 22 25 etc. Hi 20 18) oder *vergelten* (Gn 50 15 etc.: לְ „jmdm.“) od. *darbringen* (gleichsam vergelten) *Opfer* od. *Tribut* (Nm 18 9 2 K 3 4 17 3 Hes 27 15 Ps 72 10 2 Ch 27 5), — γ) speziell הֵשִׁיב דָּבָר etc. „erwidern“ mit dem Akk. der Person (Gn 37 14 Nm 13 26 etc. 3 § 327i, mit לְ nur 2 Ch 10 6 cf. Ri 5 29: sibi; Pv 26 16; absolutiert dh. הֵשִׁיב allein = erwidern: Est 4 13a 2 Ch 10 16 Hi 13 22 20 2 32 14 33 5 32 40 4); — — b) **sich wenden lassen:** α) *wiederherstellen* (Jes 1 26 49 6 2 K 14 25 Ps 80 4ff. Dn 9 25), — β) speziell das Gesicht (פָּנִים) nach (לְ) etwas *wenden* (Dn 11 18f.) resp. abwenden (Hes 14 6 cf. 18 30 etc.), etwas zum *Herzen* (לֵב) wenden dh. *sich zu Herzen nehmen* (Dt 4 39 etc. Jes 46 8), γ) seinen *Zorn wenden* dh. besänftigen (Nm 25 11 etc.); — — c) sich wieder wenden lassen: seine Hand wieder ausstrecken (Jes 1 25 etc. 28 6: zurücktreiben), *rückgängig machen* Nm 23 20 Jes 43 13 Am 1 3ff. Est 8 5), Ausdruck von „wiederum“ (Jr 15 19); — — 2) synekd. erweitert: **zurückhalten:** a) die Hand od. jmdn. (Hes 18 8 Mal 2 6); b) jmdn. *bewahren* vor (מִן) Ps 35 17 Hi 33 30. — — **Ho.** הוּשַׁב; וַיּוּשַׁב; מוּשָׁב (die LA שׁ'ב Gn 43 12 ist aus den Konsonantenverhältnissen erklärlich: 3 § 411a) etc. Gn

42 28 Ex 10 8 Nm 5 8 Jr 27 16, zurückgeführt, od. zurückgegeben werden. †שׁוּבָאֵל „Wende dich (uns) doch wieder zu, o Gott!", demütiger Ersatz von שְׁבוּאֵל (s. o.) 1) 1 Ch 24 20; — 2) 25 20.
שׁוֹבָב s. o. שׁוּב Po3lal! Es tritt auch als N. pr. auf (2 S 5 14 etc.; 1 Ch 2 18 14 4).

שׁוֹבָב, *f.* הַשּׁוֹבֵבָה, abtrünnig (Jr 31 22 49 4; Mi 2 4: an Abtrünnige verteilt man).

שׁוּבָה Jes 30 15, Umkehr, u. diese war zugleich eine *Abkehr*, nämlich von Rivalität mit den Weltmächten und übertriebenen (vgl. GRG 08 71 137 230) Sympathien für die Weltschätze (cf. 30 16 26 ff. etc.). Nach Margolis, Am. J. Sem. Lang. 03 160 war שֵׁבָה, *sessio, quies* gemeint; aber 1) ist diese Bedeutung unbegründet und 2) folgt ja „Ruhe, Ruhe halten" in נַחַת.
†שׁוֹבַךְ (Milra3; ar. *šábaka*, giessen [Gold etc.]) 2 S 10 16 18 ‖ שׁוֹפַךְ (!) 1 Ch 19 16 18.
†שׁוֹבָל Gn 36 20 etc. vgl. das Ar. bei שְׁבִיל!
†שׁוֹבֵק Neh 10 25 s. o. יִשְׁבָּק u. ar. *šábaqa*, überflügeln, übertreffen!
שׁוֹד Hi 5 21 = שֹׁד II, Verheerung!

שׁוּד (‖ שׁדד; s. o. שֵׁד!), יָשׁוּד Ps 91 6, gewaltig sein: Herrschaft ausüben (> von שׁדד).

שָׁוָה (ar. *šáwā[j]*, Pi.: aequalem fecit); תִּשְׁוֶה etc.; שֹׁוֶה, ursprünglich doch: gelegt (s. u. bei שִׁוָּה!), geebnet sein, daher 1a) gleich sein, לְ Pv 26 4 (od. אֶל Jes 40 25), Hi 33 27: Gleiches od. Entsprechendes ist geschehen, b) meton. die Folge bezeichnend: eintauschbar sein (mit בְּ pretii: „für") *gleichwertig sein* (Pv 3 15 8 11 Est 7 4); — 2) metaph.-psychologisch: *angemessen*, vorteilhaft sein (Est 3 8) od. befriedigend sein (5 13). — — **Ni.** נִשְׁתְּוָה (Pv 27 15) P. st. תְּ u. dies für נִשְׁוְתָה zur Herstellung von *št* gesprochen (2 469), also nicht „wohl einfach נִשְׁוָתָה zu lesen" (Ges.-K. 09 § 75 x): einander gleichen. — — **Pi.** שִׁוָּה, שִׁוִּיתִי; תְּשַׁוֶּה; מְשַׁוֶּה, 1a) legen (Ps *21 6* *89 20*; ?? intrans.: lagern [Jes 38 13]) od. stellen (Ps *16 8*), b) wie שִׂים־שׂוּם oder שִׁית: *herstellen* (Hos *10 1*), *machen* (כְּ: gleich machen 2 S *22 34* ‖ Ps *18 34*; nicht „Šaph3el von ass. *emû*" Perles 05 14!); — 2a) legen κ. ἐ. ist = ebnen (Jes 28 25), b) metaph.-psychologisch: α) zugleich deklarativ: *unanstössig finden* (Ps *119 30*), β) besänftigen (131 2 cf. *sedare* mit *sedere!*).

Anm. Also ist für die beim Pi. *kursiv* gedruckten Stellen nicht mit Ges.-B. ein besonderes שׁוה ‖ ar. *šáwāj* Pi. „machen" anzusetzen, wobei er aber trotzdem für Ps 21 6 89 20 16 8 119 30 die Bedeutung „hinstellen, hinlegen" annimmt.

שָׁוֵה, *Senkung*, daher Ebene (Gn 14 5), jedenfalls ‖ עֵמֶק „Tieftal" (cf. 2 S 18 18)

שׁוּחַ Verb (ar. *šâḥa*, med. *w*, descendit, immersus fuit), שָׁחָה Ps 44 26 Pv 2 18; תָּשׁוּחַ, 1) Pv 2 18: hinabsinken (gegen Änderung in שָׁחָה [Albrecht, ZATW 16 82] cf. 3 § 249 f u. Jes 51 23: sich niederwerfen!); 2) metaph.-psychologisch: gebeugt sein תָּשׁוּחַ Ps 44 26 Kl 3 20 Q. Hier ist es nicht mit ו, wie bei Kittel steht, zu lesen. Übrigens bei der Übersetzung „sich beklagen oder klagen" (Joüon 08 331 nach der LA תשׂיח) würde עַל leicht „über" heissen. — Hithpo3lel תִּשְׁתּוֹחֲחִי P. (*ā*: 2 537) etc. Ps 42 6 f. 12 43 5, sich krümmen (עַל „gegen" oder lastend sich beugen *auf*). „Klagen" (Joüon) bringt einen Pleonasmus in die Stellen, u. „sich auflösen" (Buhl, vgl. ar. *šâḥa*, med. *j.*, fluxit per superficiem) ist nicht so natürlich.
†שׁוּחַ Gn 25 2 ‖ 1 Ch 1 32, *n. gent.* שׁוּחִי Hi 2 11 8 1 18 1 25 1 42 9, lag nach Gn 25 6 in der syrisch-arabischen Wüste. Nicht bloss bei den Ass., sondern auch bei den Babyloniern ist ein Land *Sûḫu* genannt (Frd. Delitsch, Hiob 02 139); aber „Senkung" konnte noch öfter als Bezeichnung einer Gegend vorkommen.

שׁוּחָה *f.*, 1) Grube Jr 18 20 22 Q Pv 22 14 23 27 (überall metaph.: Verderben oder Stätte des Verderbens); — 2) synekd. verallgemeinert: *Schlucht* Jr 2 6 (kollektiv).
†שׁוּחָה 1 Ch 4 11 ‖ חוּשָׁה V. 4.

†שׁוּחָם Nm 26 42 (*n. patronymicum*: שׁוּחָמִי) ‖ חֻשִׁים Gn 46 23.

שׁוט I (ass. *šâṭu*, med. *w*, ziehen [trahere; Del., HWB 646]): שָׁטוּ; יְשֹׁטְטוּ; Imp. שׁוּטוּ; Inf. c. שֹׁט u. שׁוֹט Hi 5 21 in spezieller Bedeutung; שָׁטִים, 1) umherstreifen (Nm 11 8 2 S 24 2 8 Hi 1 7 2 2); — 2) synekd. speziell: a) *rudern* (cf. ar. *šâṭa*, scuticâ [s. u. שׁוֹט] percussit) Hes 27 8 (לְ „für") 26, b) durchhecheln od. geisseln (Hi 5 21, wo keine syntaktische Möglichkeit besteht, dass das Substantiv שׁוֹט „Geissel" mit Ges.-B. gefunden werden kann). — Poɜlel יְשֹׁטְטוּ etc., viel umherstreifen (Jr 5 1 Am 8 12 Sach 4 10 2 Ch 16 9; Dn 12 4: nämlich in dem Buche!). — Hithpoɜlel הִתְשׁוֹטַטְנָה (ohne Metathesis gesprochen, damit die Aufeinanderfolge von drei *t* vermieden werde: 2 465) Imp.: Jr 49 3, sich umhertreiben: umherirren.

שׁוט II (ass. *šâṭu*, rebellieren [Meissner, Supplement, S. 90]; syr. *šûṭ*, spernere) שָׁאטִים etc. (s. o. רוּם etc.: 2 486) Hes 16 57 28 24 26, verachten.

שׁוֹט (v. שׁוּט I cf. ar. *sauṭun* Peitsche), *îm, m.*, 1) Peitsche, Geissel (1 K 12 11 14 ‖ 2 Ch 10 11 14; Jes 28 15 Q 18 s. u. bei שׁטף; Nah 3 2 Pv 26 3); — 2) meton. (Stil. 17) für die Wirkung: Schlag, Züchtigung (Hi 9 23 Jes 10 26).

***שׁוּל** (ar. *šáwila*, pendulum habuit ventrem) *îm, m.*, 1) Schleppe (Jr 13 22 26 Nah 3 5: ein Ausdruck für „in äusserstem Masse beschimpfen"; Kl 1 9); 2) synekd. verallgemeinert: Saum (Jes 6 1 Ex 28 33 f ‖ 39 24-26; Pl. der Extensität: 3 § 260).

שׁוֹלָל (v. שׁלל) *m.* Mi 1 8 Q Hi 12 17 19 ausgezogen, synekd. speziell: barfuss.

†שׁוּלַמִּית HL 7 1, aus *Sulam* (= שׁוּנֵם s. u.; *Sulem* bei Eusebius etc.) stammend.

***שׁוּם**, *îm* (ar. *ṯûmun*, syr. *tûmâ*, allium) Nm 11 5, Knoblauch.

שׁוֹמֵם etc. s. u. שׁמם Qal!

†שׁוֹמֵר 1 Ch 7 32 ‖ שֶׁמֶר V. 34.

mass. שׁוֹנֶה, שׁוֹנָה, verschieden seiend.

†שׁוּנִי Gn 46 16 Nm 26 15 (GTh: vielleicht von שׁוּן ‖ שׁאן); naturgemäss auch st. des *n. gentilicium* שׁוּנִיִּי gesprochen in Nm 26 15 b β.

†שׁוּנֵם Jos 19 18 1 S 28 4 2 K 4 8: in Issachar, gemäss שׁ(ו)נַמִּית 1 K 1 3 15 2 17 21 f. 2 K 4 12 25 36 mit *ē* unter Einfluss des *n* (2 511) gesprochen.

שׁוע ist im letzten Grunde doch verwandt mit ישׁ(ו)ע, ar. *wásiɜa*, amplus fuit etc.: Pi. שִׁוַּעְתִּי etc. etc., Inf. c. suff. שַׁוְּעִי Ps 28 2 31 23 [שַׁוְּעִי 5 3 s. u. bei שֶׁוַע!]; מְשַׁוֵּעַ, *Weite*, metaph.: *Befreiung schaffen*, speziell: um Hilfe schreien (Jes 58 9 Jon 2 3 Hab 1 2 Ps 18 7 42 etc. Hi 19 7 etc. Kl 3 8, also poet.-rhetorisch).

***שֶׁוַע**, monophthongisiert שׁוֹעַ Jes 22 5, s. שַׁוְעִי Ps 5 3 (s. u. שַׁוְעָה u. שׁוֹר Pl.!), Hilfsgeschrei od. verallgemeinert: Geschrei, Schreien. LXX u. Vulg. dachten in Jes 22 5 unrichtig an שׁוֹעַ I, u. nach Ges.-B. liegt dort שׁוֹעַ II vor, wozu aber schon das damit verbundene prägnante אֶל (3 § 319 r: Geschrei hallt zum Gebirge) nicht stimmt.

שׁוֹעַ I (v. שׁוע ‖ ar. *wásiɜa*, amplus fuit), 1) begütert (Hi 34 19), 2) menton. als Anzeichen für Sache (Stil. 31): edel (Jes 32 5).

†שׁוֹעַ II Hes 23 23, ein Volk (vgl. die keilschriftlichen *Sutû* vom Tigris ostwärts; Delitzsch, Wo lag das Paradies? 225; A. Jeremias, das AT etc. 06 591: *Suti*).

שׁוֹעַ I, s. שׁוּעֲךָ, Geschrei um Hilfe, wie in Hi 30 24 b: Oder gibt es bei dessen Untergang für sie (*f.*) Geschrei? Das von לָהֶן s. o. abweichende לָהֵן scheint nämlich auf die Klageweiber hindeuten zu sollen. Von vorn herein war jedoch לָהֵן „deshalb" gemeint. Vgl. bei עִי über 24 a b (st. 30 b)! Darnach ist weder mit Kautzsch, AT das „nicht" aus 24 a wieder in 24 b hinzuzudenken, noch ist mit Ges.-B. לֹא יְשַׁוֵּעַ zu lesen. 36 19: Wird er dirigieren (lenken u. ermässigen) dein Schreien um Hilfe nicht (gerade) durch Not etc.?

†שׁוּעַ II „Begütertheit uä." (cf. שׁוֹעַ I) als Abstr. p. c.: Gn 38 2 12 ‖ 1 Ch 2 3.
†שׁוּעָא (doch mit Jahve als Subjekt; s. o. bei צִוְיָא) 1 Ch 7 32.

שַׁוְעָה, c. שַׁוְעַת etc. *f.* Ex 2 23 1 S 5 12 Jr 8 19. sonst 8 mal in der Poesie, Geschrei um Hilfe.

שׁוּעָל (ar. Pl. *ṯu3âlin*, Füchse) *îm*, *m.*, Fuchs (Ri 15 4 Hes 13 4 HL 2 15 Kl 5 18 Neh 3 35), resp. Schakal (Ps 63 11).
†שׁוּעָל existiert als N. pr. nicht sicher in „Fuchshof" (s. o. †חֲצַר am Ende) od. in „Fuchsgegend" (1 S 13 17) in Benjamin, aber in 1 Ch 7 36.

שׁוֹעֵר u. שֹׁעֵר *m.*, denominiert v. שַׁעַר, Torhüter (2 S 18 26 etc.; 2 K 7 10 ist der nächststehende wachhabende Torhüter gemeint etc. [3 § 346p]; *f.* שֹׁעֶרֶת bei Kittel zu 2 S 4 6). Speziell die *Torhüter des Tempels* sind in Esr 2 42 70 7 7 10 24 Neh 7 1 45 73 10 29 etc. 1 Ch 9 17 ff. 15 18 ff. 16 38 23 5 26 1 ff. 2 Ch 8 14—35 15 erwähnt.

שׁוּף (syr. *šûph*, contrivit; 1 486-89!), 1a) zermalmen (Gn 3 15 b α β liegt ein Zeugma vor: Stil. 122!), b) metaph.: *vernichten* (Hi 9 17, nicht „schnappen", wie Duhm im KHK z. St. will); 2) synekd. erweitert: überrumpeln, *niederdrücken* (Ps 139 11, LXX: καταπατήσει, zertreten). Das neuerdings für Ps 139 11 vorgeschlagene יְשׂוּכֵּנִי „wird mich bedecken" (von סכך ‖ שׂכך) ist weder nötig noch sinnreicher.
†שׁוֹפַךְ 1 Ch 19 16 ‖ שׁוֹבַךְ (s. o.) 2 S 10 16.
†שׁוּפָמִי Nm 26 39 vertritt שְׁפוּפָמִי (2 448).
†שׁוֹפָן עַטְרֹת s. o. †עֲטָרוֹת Nr. 5!

שׁוֹפָר (od. 'שׁ), c. 'פַר; 'פָרוֹת, c. פְ, *m.* (cf. ass. *šapparu*, Bergziegenbock [Del., HWB 683]; ar. *šawâphir*, Widderhörner [Ges.-Buhl]), 1) gebogenes **Horn** (als Musikinstrument; vulgo, aber irrtümlich: Posaune) Ex 19 16 etc. (beachte „Posaunen aus Widderhörnern"; Jos 6 6; 5 a b; תָּקַע בַּשּׁוֹפָר 6 4 etc.: „ins Horn stossen" od. תָּקַע שׁוֹפָר V 9 Ri 7 22 Jes 18 3 Jr 4 5 6 1 51 27 Hos 5 8 Jo 2 1 15 etc. Ps 81 4: das Signalhorn blasen uä.); Am 2 2 etc. Hi 39 25: so oft ein Signal (ertönt) etc. z. B. auch „ein grosses Signalhorn" (Jes 27 13: „eine grosse Posaune"), in das am Tage der künftigen Heimführung Israels gestossen werden wird. — 2) *šôphār* vertritt begreiflicherweise auch metonymisch als Mittel für die Wirkung den Hörnerklang (vulgo: Posaunenschall), wie in Zeph 1 16, wo der kritische Moment der Zukunft ein „Tag des Hörnerschalles u. des Kriegsgeschreies" genannt ist, u. derselbe Begriff liegt vor bei הֶעֱבִיר Lv 25 9: u. du sollst lärmenden Hörnerklang durchhallen lassen (durch das Land) am 10. des 7. Monats (vgl. Ps 81 4).

שׁוּק Verb (cf. ar. *šâqa*, med. *w*, propulit; *šâqun*, crus) Hi. הֵשִׁיקוּ, direkt-kaus.: Schenkelbewegung ausüben = laufen, synekd. speziell.: überlaufen (Jo 4 13; 2 24 mit Akk. der Beziehung [3 § 328 a]: überlaufen *von* etwas). — Po3lel תְּשֹׁקְקֶ' Ps 65 10, überströmen lassen.

שׁוֹק (aram. שָׁק, ar. *šâqun*, crus), Du. שׁוֹקַיִם, שׁוֹקֵי, *f.* Lv 7 33 (Albrecht, ZATW 16 76); Ex 29 27 ist das Wort ein beibehaltenes Objekt (3 § 109), 1a) **Schenkel** (Dt 28 35 beweist nicht die Bedeutung „Unterschenkel" [Ges.-B.]) Ri 15 8: „an (3 § 328 e) Schenkel samt (Hos 10 14 b) Lende" dh. lendenlahm machen; „den Schenkel enthüllen" (Jes 47 2): ein Akt der Entehrung; b) meton. (Stil. 19) als Mittel die Leistung vertretend: *Schnelligkeit des Laufens* (Ps 147 10); — 2) Keule bei Tieren als *Opferstück* (Ex 29 22 Lv 8 25 f. 9 21) u. als *Priesteranteil* (Lv 7 32-34 10 14 f. Nm 6 20 18 18 vgl. 1 S 9 24), wie speziell auch noch als sogenannte „Hebekeule" (Ex 29 22 Lv 7 34 10 14 f. Nm 6 20) erwähnt.

שׁוּק (ar. *sûqun*), Pl. שְׁוָקִים (s. o. דוּד u. 25 3) Pv 7 8 HL 3 2 Qh 12 4 f., Lauf, Getriebe, meton. für deren Stätte (Stil. 32 f.): Strasse.
שׁוֹקֵק etc. Jes 29 8 Pv 28 15 s. u. שׁקק!

שׁוּר Verb I (ass. *šâru*, med. *w*, einher-

ziehen [Del., HWB 647]; ar. *šâra*, med. *j*, iter fecit) תְּשׁוּרִי Jes 57 9, **ziehen, wandern** (ב s. o. ב 2b!). In שָׁרוֹתַיִךְ Hes 27 25 könnte ein *trans.* שָׁרוֹת „tragende, Trägerinnen" liegen, aber entweder ist das Suffix ־ַיִךְ od. das darauffolgende Wort unrichtig.

שׁוּר Verb II, יָשׁוּר etc., יְשׁוּרֶנּוּ etc.; Imp. שׁוּר Hi 35 5; Inf. c. suff. שׁוּרִי Hos 9 12, 1a) **blicken** (ursprünglich: einen höheren Standort einnehmen; cf. ar. *ṭâra*, elatus fuit; assilivit, irruit) HL 4 8; Hos 9 12: „wenn ich blicke weg von ihnen"); b) meton. die Folge einschliessend (Stil. 19f.): auflauern (Jr 5 26 Hos 13 7); — 2a) meistens trans.: erblicken (Nm 23 9 24 17 Hi 7 8 17 15 20 9 24 15 34 29 35 5 13f.); b) meton. (Stil. 19f.): im Auge behalten (Hos 14 9), beachten (Hi 33 14).

שִׁיר־שׁוּר, שָׁר Ps 7 1; erleichtertes יָשׁוּר in יָשֹׁר Hi 33 27 (3 § 194f!), יָשִׁיר etc., וַתָּשַׁר; שִׁירוּ; Inf. c. שׁוּר 1 S 18 6 K u. שִׁיר; Ptc. שָׁר, *îm, ôth*, 1) **singen** z. B. Jes 23 16, mit לְ: jmdm. singen = ihn besingen, ihn singend rühmen (Ex 15 1 etc.), mit לְ od. בְּ: von etwas singen (Jes 5 1 Ps 138 5), zu בְּ Pv 25 20 s. u. bei שִׁיר 2 a β! עַל, gegenüber, zum Trotz (Pv 25 20 Hi 33 27); — 2) trans. (3 § 210): besingen Ps 21 14 59 17 89 2 101 1. — **Po3lel** שׁוֹרְרוּ; יְשׁוֹרֵר; מְשׁוֹרֵר Pl. מְשֹׁ׳, *îm, ôth*, 1a) immerwährend singen (Zeph 2 14), oft das Ptc. von den nach ihrem *Beruf* singenden Tempelsängern (1 Ch 6 18 9 33 15 16ff. 2 Ch 5 12f. 20 21 23 13 35 15 Esr 2 41—10 24 Neh 7 1—13 10 vgl. J. Köberle, die Tempelsänger im AT 1899); übrigens treten uns in der hebräischen Kulturwelt (vgl. m. GRG 08 71 138 über Kunst in Israel) sowohl Sänger (1 K 10 12 ‖ 2 Ch 9 11; Ps 68 26), als auch Sänger u. Sängerinnen (2 S 19 36 2 Ch 35 25 Qh 2 8) entgegen; b) vielleicht besingen (Hi 36 24), doch אשׁר vertritt auch präpositionale Rektion (3 § 57), kann also auch heissen: wovon; — 2) metaph.-personifizierend od. synekd. erweitert: ertönen (2 Ch 29 28). — **Ho.** (Qal pass.: 2 384) יוּשַׁר Jes 26 1, gesungen werden.

שׁוֹר (ar. *ṯaurun*, syr. *taurā*), Status abs. z. B. Ps 69 32 (gefallen mehr, als etc.), s. שׁוֹרְךָ etc., שְׁוָרִים Hos 12 12, *m.*, **Rind,** 1) *nomen unitatis* zu בָּקָר, also zunächst ein *einzelnes Rind* bezeichnend. — 2) Aber in individualisierender (3 § 256) Ausdrucksweise stellt es doch auch manchmal indirekt eine Mehrheit dar (Gn 32 6 Ex 22 29; Jes 1 3: jedes Rind od. alles was zur Kategorie „Rind" gehört); — 3) überdies vertritt es gemäss seinem umfassenden Begriff sowohl den *Stier* (Hi 21 10) als auch die *Kuh* (Lv 22 28).

שׁוּר I Ps 92 12 kann von שׁוּר II, Nr. 1b stammen u. den auflauerungssüchtigen Gegner bezeichnen.

שׁוּר II (ar. *sûrun*, murus) *ôth*, Mauer: Gn 49 22 2 S 22 30 ‖ Ps 18 30.

†שׁוּר III, Lok. שׁוּרָה Gn 16 7 20 1 25 18 Ex 15 22 1 S 15 7 27 8: an der Grenze Ägyptens nach der Sinaihalbinsel hin (cf. GRG 110). Wenn, wie es wahrscheinlich ist, „Mauer" gemeint war, entspricht äg. *aneb*, u. dies bezeichnet 1) eine Grenzbefestigung zur Abwehr der Asiaten u. 2) den angrenzenden Wüstendistrikt (Heyes, Bibel u. Äg. 1904, 47).

שׁוּרָה*, *ôth* in שׁוּרֹתָם Hi 24 11, Mauer. Dies ist an jener Stelle noch eher erklärlich, als „Reihe" (Ges.-B.). Das neuhbr. שׁוּרָה „Reihe, Linie" (Dalman, WB 399) kann eine sekundäre metonymische (Stil. 31) Begriffsentwickelung darstellen.

mass. שורק Gn 2 25 etc., Vokal שׁוּרֶק.

שׁוֹרֵר Ps 5 9 27 11 54 7 56 3 59 11, Auflauerer, Nachsteller (v. שׁוּר II [ar. *ṭâra*, assilivit etc.], Nr. 1b). Mit „scheel sehen; anspringen" kann ja doch auch das ass. *šâru* „Verleumdung" (H. Zimmern bei Ges.-B. s. v.) zusammenhängen. Also darf die assyriologische Ableitung nicht jener ersterwähnten als „der früheren gewöhnlichen" gegenübergestellt werden.

שׁוֹשַׁתִּי Jes 10 13 s. u. שׁסה!

†שַׁוְשָׁא 1 Ch 18 16 wurde beim Gedanken an שִׁישָׁא (1 K 4 3) st. des ‖ שְׂרָיָה 2 S 8 17 geschrieben.

*שׁוּשַׁן, P. שָׁ 1 K 7 22 26 ‖ פֶּה' 2 Ch 4 5, שׁוֹשַׁנִּים (nn: 2 461) HL 2 16 4 5 5 13 6 2 f. 7 3, שׁוֹשַׁנָּה Hos 14 6 HL 2 1 f. 2 Ch 4 5, c. נַּת', שׁוֹשַׁן 1 K 7 19 60 1, **Lilie,** speziell: Schwertlilie (P. Haupt, XIII. Or. Kongress 04 220), — 1) zur Veranschaulichung der Lieblichkeit dienend (Hos 14 6 HL 2 1 etc.); — 2) mit ihrem Kelche ein *Stilmuster* für Säulenknäufe etc., z. B. 1 K 7 19: eine Arbeit = ein Aufsatz in Lilienform, 22 26 ‖ 2 Ch 4 5; — 3) ein natürliches *dichterisches Motiv*, und so erklärt sich עַל־שׁוֹשׁ' uä. Ps 45 1 60 1 69 1 80 1: nach (der Melodie) des Gedichtes „Lilien etc.".

†שׁוּשַׁן, keilschriftlich *Šûšan* Neh 1 1 Est 1 2 5 3 15 Dn 8 2, die Winterresidenz Susa, jetzt *Schuster*, wo 1902 die Basaltsäule mit dem Hammurabi-Gesetz gefunden wurde.

שׁוֹשַׁן 1 K 7 19 Ps 60 1 s. o. שׁוּשַׁן!

שׁוֹשַׁנָּה „Lilie" s. o. שׁוּשַׁן!

†שׁוּתֶלַח Nm 26 35 f.; 1 Ch 7 20 f. (Ges. Thes.: שְׁאוּ v. שׁוֹא [cf. קְמוּאֵל] „Krachen" u. תֶּלַח s. u.: ? Blitzeskrachen).

שָׁזַף (‖ שׁרף), *3. f.* mit Suffixen: שְׁזָפַתְנִי u. שְׁזָפָתּוּ, 1) versengen (HL 1 6; vgl. neuhebr. שָׁזַף „verbrennen, bräunen" bei Dalman, WB 399); — 2) metaph. dem Auge beigelegt (Parallelen bei Ges. Thes.): *anblitzen*, erblicken (Hi 20 9 28 7).

שׁזר (ar. *šázara*, sinistrorsum etc. torsit) Ho. מָשְׁזָר Ex 26 1-39 29, gezwirnt sein.

*שַׁח (v. שׁחח) c. =, Hi 22 29, gebückt betreffs Augen = mit niedergeschlagenen Augen, dh. demütig.

שָׁחַד (syr. *šᵉchád*, donavit; cf. ar. *šákada*, dedit) וַתִּשְׁחֲדִי (*ō*: s. o. פשׁע u. 2 483); Imp. שִׁחֲדוּ (ח ist relativ am wenigsten gutturalisch), 1) schenken Hi 6 22; — 2) trans. (3 § 210): beschenken (Hes 16 33).

שֹׁחַד (syr. *šūchdā*, donum) *m.*, Geschenk Ex 23 8, hier „Bestechungslohn" und so öfter: Dt 10 17 16 19 27 25 1 S 8 3 Jes 1 23 5 23 33 15 Mi 3 11 Hes 22 12 Ps 15 5 26 10 Pv 6 35; 17 8 s. o. בַּעַל 2 b u. שׂכל Hi.; 17 23: Bestechungsgeschenk, aus dem Kleiderbusen (hervorgeholt; s. o. חֵיק) nimmt ein Frevler an; Hi 15 34: denn die Rotte eines Gewissenlosen ist arm an Erfolg, u. Feuer hat schon immer (3 § 125) verzehrt Zelte, wo Bestechungslohn angenommen wird; 2 Ch 19 7.

שָׁחָה (‖ שׁוח u. שׁחח), Imp. שְׁחִי Jes 51 23, sich beugen. — Hithpaʿlel יִּית ,הִשְׁתַּחֲוָה etc.; יִשְׁתַּחֲוֶה etc.; יִשְׁתַּחוּ st. יִשְׁתַּחֲוּ (2 497) Jes 44 17 nach Analogie des häufigen וַיִּשְׁתַּחוּ Gn 18 2 etc.; Imp. הִשְׁתַּחֲוִי etc.; Inf. c. ות' Gn 37 10 etc., aramaisierend: הִשְׁתַּחֲוָיָתִי (Milʿêl wegen Nasog achor: 1 565 f.) 2 K 5 18; etc. s. o. noch den Artikel מִשְׁתַּחֲוִיתֶם Hes 8 16, 1) **sich niederwerfen** (Gn 18 2 etc., meist mit לְ, hin nach = *vor* 23 7 etc. vgl. ל „hin nach" Ps 99 9 und אֶל Ps 5 8, עַל Lv 26 1†); — 2) meton. die Folge einschliessend: anbeten (Gn 22 5 24 26 Ex 20 5 Dt 4 19 5 9 Ri 7 15 Jes 2 8 etc.). — **Hi.** יַשְׁחֶנָּה Pv 12 25, niederdrücken (s. o. לֵב am Anfang!).

שְׁחוֹר (v. שׁחר I) Kl 4 8, Schwärze.

שְׁחוֹר Jr 2 18 s. u. שִׁיחוֹר!

שְׁחוֹרָה „gebräunt". HL 1 5 s. u. שָׁחֹר!

*שְׁחוּת (v. שׁחח) Pv 28 10, Grube.

שׁחח (‖ שׁוּחַ u. שׁחה), שַׁח Jes 2 11 17 [שַׁחָה (Ges.-K. 09 § 67 bb) gibt es nicht], שַׁח(וֹ)תִי, שַׁחוּ (Hab 3 6 Ps 141 9 Milraʿ: 2 518 [1]) u. ein שָׁחֲחוּ ;יָשֹׁחַ ,יָשֹׁחוּ; Inf. שְׁחוֹחַ Jes 60 14 wie Inf. abs. fungierend (3 § 221 402 d), 1a) sich niederducken (Hi 9 13, personifizierend: Hab 3 6), b) synekd. speziell: lauernd sich niederducken zum Sprunge auf eine Beute (Ps 10 10 Q Hi 38 40); — 2) metaph.-psychologisch: a) sich bücken (Jes 60 14: sich bückend; etc.), sich beugen (Ps 38 7), b) *gebeugt werden* od. *sein* (Jes 2 11 17 Ps 35 14 107 39 Pv 14 19).

— **Ni.** וַיִּשַּׁח, יִשַּׁחוּ, תִּשַּׁח, metaph.: 1a) gedämpft werden (Qh 124 s. o. בַּת I4), b) meton. die Folge einschliessend: *gedämpft ertönen* (Jes 294); — 2) gebeugt werden (29 515). — **Hi.** הֵשַׁח, zum Niederducken bringen = niederwerfen (Jes 2512 265).

שָׁחַט (ar. *šáḥaṭa*, auch *ša.*, mactavit) etc.; יִשְׁחַט etc.; Imp. שַׁחֲטוּ Ex 1221 etc.; Inf. c. שְׁחֹ(ו)ט, s. שַׁחֲטָם Hes 2339 (s. o. זָעַף etc.: 1278) und שַׁחֲטָה Hos 52 (3 § 227c), 1a) **schlachten** (Gn 2210 etc., bes. Opfertiere u. so heisst auch שַׁחֲטָה Hos 52: [äusserliches] Opferschlachten etc. s. o. עמק Hi.); — b) synekd. erweitert: α) töten (Ri 126 etc. beim Objekt „Menschen", wenn diese nicht als „Menschenopfer" gemeint sind, wie Gn 2010 Jes 575 Hes 1621 2339; der Begriff „töten" läge auch vor in Jr 97 K), β) schlagen, hämmern (1 K 1016f. ‖ 2 Ch 915f.; meton. die Wirkung vertretend: *schärfen* in Jr 97 Q: als ein *gespitzter* Pfeil etc.); — — 2) meton. die Folge einschliessend: a) in „Tiere *schlachten zur Erde hin*" (1 S 1432) dh. so, dass ihr Blut zur Erde floss, b) u. darin liegt die Überleitung zu der Bedeutung *vergiessen* (Blut: Ex 3425). — — **Ni.** יִשָּׁחֵט etc. Lv 618 etc., geschlachtet werden.

שְׁחִיטָה* 2 Ch 3017, Schlachten.

שְׁחִין (v. שחן, ar. *šáḫana*, caluit), c. =, *m.*, Entzündung: 1) *Geschwür* im allgemeinen (Ex 99-11 Lv 1323, und darauf weist auch der Ausdruck „das Geschwür Ägyptens" Dt 2827 zurück); — 2) Lv 1318-20 als *Sympton des Aussatzes* erwähnt, u. darauf ist wahrscheinlich auch das bösartige u. unheilbare Geschwür in Dt 2835 zu beziehen.

שָׁחִים Jes 3730, Nachwuchs auf dem Felde im zweiten Jahre (Rödiger in Ges. Thes. vergleicht ar. *saḫisun*, dispersus etc.). c. שְׁחִיף LA Hes 4116 s. o. שָׂחִיף!

שְׁחִית* (v. שחח), *ôth*, Ps 10720 Kl 420, Grube.

שַׁחַל (*šáḥala*, brüllen [vom Maultier gesagt]), P. שָׁ׳, *m.* Hos 514 137 Ps 9113 Pv 2613 Hi 410 1016 288, also poet.-rhetorisch, *Gebrüll*, meton. für sein Subjekt (Stil. 23): Brüller κ. ἐ.: Löwe, **Leu.**

שְׁחֵלֶת Ex 3034, Räucherklaue, nämlich „Seenagel", der einem Fingernagel an Gestalt ähnliche Deckel von manchen Meerschnecken, welcher, als Räucherwerk verbrannt, einen stärkenden Wohlgeruch verbreitet. Qimchi, WB: „Es ist der סַם [s. o.], der in der Sprache der Mischna צפורן [s. o. צִפֹּרֶן!] genannt wird."

שַׁחַף Lv 1116 ‖ Dt 1415, LXX: λάρος, Möve (von der Magerkeit [s. u. שַׁחֶפֶת] benannt; auch bei uns kaum gegessen).

שַׁחֶפֶת (ar. *šáḥapha*, removit adipem; etc.) *f.* Lv 2616 Dt 2822, Schwindsucht.

שַׁחַץ* (ar. *šáḥaṣa*, elatus fuit) Hi 288 4126: Stolz, daher בְּנֵי שַׁ׳ [3 § 306h] = *Stolze*, synekd. speziell: majestätische Raubtiere, wie Löwen u. a.

†**שַׁחֲצִים*** „Hügel" (?) Jos 1922: in Issachar.

שָׁחַק (ar. *šáḥaqa*, fricando trivit) etc.; אֶשְׁחָקֵם, 1a) zerreiben Ex 3036, b) metaph.: zerschmettern (2 S 2243 ‖ Ps 1843); — 2) synekd. erweitert: *abreiben* Hi 1419.

שַׁחַק Ps 897 38†; שְׁחָקִים, *m.*, Zerreibung, meton. (Stil. 20): Zerriebenes, synekd. speziell: 1) *Stäubchen* (Jes 4015); — 2a) oft: Federwolke (ar. *šáḥqun*, nubes tenuis) Dt 3326 2 S 2212 etc. poet.-rhetorisch; b) meton. (Stil. 31) als Anzeichen für die Erscheinung: *Himmel* teils im Pl. (Hi 3718) und teils sogar im Sing. (Ps 897 38).

שָׁחַר I (syr. *šᵉchár*, schwarz sein; ar. *šáḥara*, fascinavit; decepit) Hi 3030, schwarz

werden (mit מִן praegnans; 3 § 213b: sodass sie sich von mir ablöst).

שָׁחֹר, שְׁחֹרִים; *f.* שְׁחוֹרָה, *ôth*, 1) schwarz (Lv 13 31 37 Sach 6 2 6); 2) synekd. erweitert: *gebräunt* (HL 1 5 5 11).

†שִׁחוֹר Jes 23 3 s. u. שִׁיחוֹר!

שָׁחַר II, שֹׁחֵר Pv 11 27, ursprünglich: *spalten*, wie wohl mit Ges. Thes. aus Vergleichung von שׁער und ar. *ṯághara* „spalten“ erschlossen werden kann, dann: erforschen, suchen. — Pi. שִׁחֲרוֹ etc.; תְּשַׁחֵר etc., 1) suchen meist mit Akk. (Jes 26 9 etc. Pv 1 28 mit altem, betontem *ûn*), seltener mit אֶל od. לְ (Hi 8 5 24 5): suchen, forschen nach; — 2) meton. die Folge einschliessend: heimsuchen (Pv 13 24; ? ist ב vor מ übergangen: 3 § 330m 340o), b) *bemeistern* Jes 47 11a, wo שַׁחֲרָהּ oder שַׁחְרָהּ als Inf. Qal in demselben Sinne gemeint war. Das „abkaufen“ [Ges.-Buhl: שַׁחֲדָהּ, was übrigens nicht mit שֹׁחַד „Bestechungsgeschenk“ Pv 6 35 begründet werden kann] kommt erst in 11b, u. „Zauber“ [Duhm im HK z. St.: wegzaubern] folgt in 12!

שַׁחַר, P. שָׁ' *m.* (ar. *saḥarun*, primum diluculum) s. o. שָׁחַר II: *Spaltung* des Wolkendunkels: 1) **Morgenrot**, Morgenröte (Gn 19 15 etc., oft mit עָלָה, emporflammen od. anbrechen; Hos 6 3: gleich einer Morgenröte wird sein [Jahves; s. u. Nr. 2!] Erscheinen hergerichtet (= geschmückt) sein“, wie fast auch van Hoonacker, Les douze Prophètes 08 z. St. übersetzt, der ebenfalls die auch von Ges.-B. bevorzugte Konjektur Giesebrechts [Beiträge zur Jesajakritik, S. 208] „wenn wir ihn suchen, werden wir ihn finden“ ablehnen muss; — zu בַּשַּׁחַר „beim Anbruch der Morgenröte“ Hos 10 15 s. o. בֹּקֶר 2a! Wellhausens Änderung des Textes in בַּשַּׂעַר „im Sturm“ ist willkürlich. Auch die LXX hat ὄρθρου: am Morgen), u. die Morgenröte begegnet auch in „Aurora-Sprössling“ (Jes 14 12) vom Morgenstern gesagt, od. in „Ich will wecken das Morgenrot“ Ps 57 9 ‖ 108 3, u. so ist sie auch *verlebendigt* in „Hirschkuh, die die Morgenröte ist“ (Anfang eines Gedichtes: Ps 22 1) od. indem ihr Flügel (139 9) und Wimpern (Hi 3 9 41 10) beigelegt werden; — 2) metaph.: Aussicht od. Hoffnung auf Gottes Hilfe (Jes 8 20 vgl. 58 8 u. oben Nr. 1 bei Hos 6 3; s. u. שְׁחַרְיָה).

שַׁחֲרוּת Qh 11 10, Morgenrotszustand (1 205): Morgenröte des Lebens. Die Zusammenstellung des Wortes mit ar. *šâriḫun* „Jüngling“ (Barth, ES 49) ist unnötig u. auch wegen des *š* schwierig (s. o. bei שׂ).

שְׁחַרְחֹר* (v. שחר I) HL 1 6, schwärzlich.

†שְׁחַרְיָה 1 Ch 8 26 „ein Morgenrot (s. o. שַׁחַר Nr. 2) ist Jahve“.

†שַׁחֲרַיִם 1 Ch 8 8: Ges. Thes. erinnert an עַרְבַּיִם, deutet also „Doppel-Morgenrot“ uä., und dazu lässt sich der äg. Name „Schöner Morgen“ (A. Erman, Äg. Leben etc. 229) vergleichen.

שׁחת (ar. *šáḥata*, perdidit; „שׁחת, zerstören, verwüsten“ begegnet oft als Kanaanitismus in den Amarnatexten; Böhl 88) Ni. נִשְׁחַת etc.; וַתִּשָּׁחֵת Gn 6 11; etc. Hes 20 44, 1a) verdorben sein (Jr 13 7; 18 4: und verdarb etc.), b) synekd. erweitert: verwüstet werden (Ex 8 20); — 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): sittlich *verderbt sein*. Gn 6 11 f. Hes 20 44. — **Pi.** שִׁחֵת Ex 32 7 etc., שִׁחֶתְךָ Hos 13 9, etc., שִׁחֵתָ etc.; Imp. שַׁחֲתוּ P. Jr 5 10; Inf. c. שַׁחֵת, s. שַׁחֶתְכֶם Hes 5 16 etc., 1a) etwas oder jmdn. **verderben,** zerstören, vernichten (Gn 6 17 etc. 38 9: das Objekt ergibt sich aus dem Kontext; Ex 21 26; Hos 13 9: man hat dich vernichtet, denn wer [LXX: τίς cf. 3 § 330m] etc.; Am 1 11: unterdrücken; mit לְ vor dem Objekt nur beim Inf. 1 S 23 10: Parallelen in 3 § 289h); — b) absolutiert: Verderben stiften (2 S 14 11), zerstören (Jr 5 10); — — 2) direktkaus. u. metaph.: verderbt dh. schlecht handeln (Ex 32 7 Nm 32 15 [לְ, an] Dt 9 12 32 5 [כְּ, an] Hos 9 9: sie handelten

tief verderbt; s. o. עמק Hi.; wesentlich richtig die LXX: ἐφθάρησαν, aber Wellhausens Konjektur „sie machen eine tiefe Grube [שַׁחְתוֹ] für ihn [den Propheten]" muss eine gewaltsame genannt werden wegen des Perfekts und wegen der Fortsetzung „wie in den Tagen von Gibea" [Ri 19 22ff.]). — — **Hi.** וְהִשְׁחַתִּי, הִשְׁחִית, Jr 51 20 etc.; יַשְׁחִית etc., תַּשְׁחֵת Dt 9 26 etc., וַיַּשְׁחֵת 1 Ch 20 1, etc., 1a) physisch **verderben,** zerstören, vernichten uä. (Gn 18 28 etc. Pv 11 9 u. so auch in אַל־תַּשְׁחֵת Ps 57 1 58 1 59 1 75 1 mit erklärlicher Übergehung (2 466) von עַל „nach der Melodie des Gedichtes „„Verderbe nicht!""); — b) absolutiert: Verderben anrichten ([Jr 15 3: Objekt geht voraus] Dn 8 24), wie besonders oft im Ptc. מַשְׁחִית „vernichtend" (2 S 24 16 Ex 12 23; Jes 54 16 etc.), aber 2 S 20 15 liegt doch ein Denominativum von שַׁחַת vor: Gräben ziehen; — — 2) metaph.-ethisch: — a) etwas verderbt oder schlecht, ausgeartet sein lassen (Gn 6 12b Hes 23 11 Zeph 3 7 Ps 14 1 Pv 6 32); — b) direkt-kaus.: Verderbtheit herstellen dh. verderbt oder schlecht handeln (Dt 4 16 31 29; Ri 2 19: handelten sie wieder [noch] schlechter, als etc.; Jes 1 4 11 9 65 25). — — **Ho.** מָשְׁחָת, 1) verdorben (Pv 25 26); 2) synekd. speziell: aus der Art gebracht, *kastriert* (Mal 1 14; die LA מָשְׁחַת ist die Femininform st. מָשְׁחַתַת), wie sich an Lv 22 25 zeigt, wo es im neutrisch-abstrakten Sinne (3 § 305b) *Verstümmelung* bedeutet.

שַׁחַת, P. שָׁ׳, s. שַׁחְתָּם, *f.* Pv 26 27 (Ps 94 13 nicht sicher *m.*, denn das Präd. geht voraus etc.: 3 § 109), 1a) **Grube,** α) Schlammgrube (Hi 9 31), β) Fallgrube zum Fangen von Tieren (Hes 19 4 8), aber γ) meistens metaph. als Vernichtungsmittel übhpt. gemeint (Ps 7 16 9 16 35 7 94 13; Pv 26 27: wer [andern] eine Grube gräbt etc.); — b) synekd. erweitert: Unterwelt (Jes 38 17 51 14 Hes 28 8 Ps 30 10: hinabsteigen; Jon 2 7: heraufsteigen lassen; Hi 17 14: hier wie ein lebendiges Wesen apostrophiert; 33 18-30); — — 2) **Verderben,** Vernichtung: in „Brunnen des Verderbens" (Ps 55 24); Ps 103 4, wo nach dem Zusammenhang nicht gerade an den Tod gedacht ist; 16 10 (LXX: διαφθορά) 49 10 (LXX: καταφθορά). — In שַׁחַת ist ein Derivat von שׁוּח u. eins von שׁחת zusammengeflossen [2 173]. Weder stammt es nur von שׁוּח [Ges.-Buhl] noch allein von שׁחת [Del., Prolegomena, S. 120].

שֵׁט Hi 2 2* s. o. שׁוּט I!

שִׁטָּה, *îm*, ar. *šanṭun*, äg. *šnṭ* „könnte auch wohl entlehnt sein" (Erman, ZDMG 46 120), Akazie (Ex 25 5ff. — 38 6 u. Dt 10 3 s. o. עֵץ 2bα mit שִׁטִּים als Assimilationsplural [3 § 267a]: *Akazienholz*[stücke]; Jes 41 19 im Sing.).

mass. שׁטה, שׁטין s. u. *mass.* שׁיטה!

שָׁטַח (ar. *šaṭaḥa*, expandit; humi prostravit), 1) ausbreiten (Nm 11 32 2 S 17 19); — 2a) *hinstreuen* (Jr 8 2), b) meton.-antiphrastisch (s. o. אסף Nr. 2): *zerstreuen* (Hi 12 23; ל als Index des Objektes nur beim Ptc.: 3 § 289i!). — — Pi. Ps 88 10: immerwährend ausbreiten.

שֹׁטֵט (cf. שׁוּט) Jos 23 13, Geissel.

†שִׁטִּים (s. o. שִׁטָּה, Akazie), 1) eine Gegend östl. von Jericho (Nm 25 1 Jos 2 1 3 1 Mi 6 5); — 2) Jo 4 18: vgl. den *Wâdi* (Flusslauf) *es-Sanṭ* westl. von Jerusalem.

שָׁטַף (ar. *šaṭapha*, abspülen) etc.; יִשְׁטֹף etc., 1) intrans.: a) strömen, sich ergiessen (Jes 28 2 30 28 66 12 Hes 13 11 etc.), metaph. von heranmarschierenden Heeren gesagt: Jes 8 8 Dn 11 10ff.; b) synekd. erweitert: *dahersausen* (Jes 28 15 18: dahersausende Geissel ist eine Metapher für das als Gottes Strafexekutor heranziehende und gleichsam daherströmende feindliche Heer. Also liegt eine natürliche Verbindung zweier Bilder vor und ist nicht mit Duhm im HK z. St. „geisselnd" in „die geisselnde Geissel, wann sie daherfährt" zu konjizieren); *dahinstürmen* (Jr 8 6); — 2) trans. (3 § 210), — a) Jes 10 22:

daherströmend = in Strömen bringend; — b) überfluten jmdn.: in den Wellen begraben (Jes 43 2 Jr 47 2 Ps 69 3 16 124 4 HL 8 7); — c) wegschwemmen (Jes 28 17 Hi 14 19) oder abspülen (Lv 15 11 1 K 22 38 Hes 16 9). — — **Ni.** 1) *weggespült werden* (Dn 11 22); 2) *abgespült werden* (Lv 15 12). — — **Pu.** in Lv 6 21, *abgespült werden.*

שֶׁטֶף u. שֶׁ' (2 22), c. =, *m.*, 1a) Strömen (Hi 38 25), b) metaph.: Sichergiessen, Sichäussern (Pv 27 4); — 2) meton. (Stil. 23) für das Subjekt: a) Flut (Nah 1 8 Ps 32 6), b) metaph.: Heer (Dn 11 22), Strafgericht (9 26).

שטר (ass. *šaṭâru*, schreiben [Del., HWB 651]; ar. *šáṭara*, scripsit) in שֹׁטֵר oder שֹׁו'; שֹׁטְרִים etc., Schreiber, und ein Schreibkundiger war 1) in der älteren Zeit leicht = *Aufseher* Ex 5 6-19, 2) später am wahrscheinlichsten = *Registrator* od. *Aktuar* Nm 11 16 Dt 1 15 16 18 20 5 8f. 29 9 31 28 Jos 1 10 3 2 8 33 23 2 24 1; 1 Ch 23 4 26 29 27 1 2 Ch 19 11 26 11 34 13; Pv 6 7†.

†שטרי 1 Ch 27 29 K s. u. שִׁרְטַי!

שַׁי Jes 18 7 Ps 68 30 76 12: Geschenk, u. das Wort ist doch trotz שׁ ‖ dem ar. *šai'un*, Wunschobjekt (2 54 u. BDB).

†שְׁיָא 2 S 20 25 K. Dass es „korrumpiert aus שְׂרָיָה“ (Ges.-B.) sei, ist nach 8 17 sehr wahrscheinlich.

†שִׁיאוֹן (v. שׁוֹאָה, Zusammensturz; s. u. תִּיכוֹן) Jos 19 19: in Issachar.

שִׁיבָה* I (2 S 19 33) *kann* aus יְשִׁיבָה *Residieren* abgekürzt sein (gegen Ges.-B.'s שִׁבְתּוֹ).

שִׁיבָה* II (Ps 126 1) v. שׁוּב, *Rückwandererschar* (gegen Ges.-B.'s „wahrscheinl. Textfehler für שְׁבִית“).

שיה (ar. *šáhā'*, neglexit, oblitus est) liegt der Form תֶּשִׁי (P. st. תְּשִׁי cf. יְהִי etc.) Dt 32 18 zugrunde: vergassest *du.* Die von Ges.-B. wieder vorgetragene Ableitung dieser Form von נשה setzt ohne Not eine unmögliche Veränderung von תִּשֶּׁה voraus.

†שִׁיזָא, Σαιζά 1 Ch 11 42, durch שׁ (cf. Šaph3el u. שַׁלְהֶבֶת etc. 2 380 404) abgeleitet von יזה (s. o. יְזִיאֵל), u. א vertritt wie das in עֻזִּיָּא den Namen Jahve.

שִׁיחָה (v. שׁוּחַ), *ôth*, *f.* Ps 57 7 119 85, Grube.

†שִׁיחוֹר, שִׁחוֹר, שִׁחֹר *m.*, 1) Jos 13 3 (? 1 Ch 13 5) östliches Grenzwasser Ägyptens, vgl. „das grosse Schwarzwasser“, wie die westliche Einbuchtung des Roten Meeres in äg. Texten genannt ist (H. J. Heyés Bibel u. Äg. I (1904), S. 2, doch = „der Bach Ägyptens“ נַחַל מִצְרַיִם Nm 34 5 Jos 15 4 47 1 K 8 65 2 K 24 7 Jes 27 12) dh. dem Wâdi el-3Arîsch, der weit südlich von Gaza bei Rhinokolura ins mittelländische Meer fliesst (auch in Hes 47 19 u. 48 28 gemeint); — 2) der Nil (Jes 23 3 Jr 2 18); — 3) שִׁ' לִבְנָת Jos 19 26, ein Fluss an der Grenze von Asser im nordwestlichen Palästina.

שַׁיִט (v. שׁוּט I) *m.*, Daherstreichen, meton. für sein Subjekt und synekd. speziell: 1) Geissel (Jes 28 15 K); — 2) Ruder (33 21).

mass. שיטה, שִׁיטָּה, Pl. שִׁיטִּין, *Zeile* (Dalman, WB 401).

שִׁילֹה Gn 49 10, *nicht* wirklich un*möglich* ein *qîṭâl* v. שׁלה: Ruhe; aber vgl. weiter in 2 147!

†שִׁילוֹ od. שִׁלֹו od. שִׁלֹה Jos 16 6 18 1 8 Ri 18 31 21 19 21 1 S 1 3ff.—4 3f. Jr 7 12ff. 26 9 41 5 Ps 78 60: in Ephraim; ursprünglich: שִׁילוֹן, wie das *n. gent.* שִׁילֹנִי uä. (1 K 11 29 etc. [1 Ch 9 5 Neh 11 5 st. שֵׁלָנִי]) beweist; jetzt *Sailûn* 4—5 Stunden nördlich von Bethel; östlich von der Hauptstrasse.

†שִׁילֹ(וֹ)נִי (Silonit od. aus Silo stammend) s. o. †שִׁילוֹ!

†שִׁימוֹן 1 Ch 4 20 nach Σεμ(ε)ων kontrahiert aus שִׁמְעוֹן (s. o. bei רוּת).

שין (cf. ar. *ṯâna* in *maṯânatun*, vesica urinaria; syr. *tûn*, mingere), Hithpa. השׁתין kontrahierte sich (s. o. אָיִן: אֵן etc. 2 481) zu הִשְׁתִּין im Ptc. מַשְׁתִּין, pissend und

„pissend an die Wand" (1 S 25 22 34) ist = „männliches Menschenwesen" wie 1 K 14 10 16 11 21 21 2 K 9 8 beweisen, weil sich die Ausrottung auf die betreffende *Familie* bezieht (also nicht „Hund"!).

mass. שִׁין יְמִנִית Neh 5 7, ש mit *rechts* stehendem Punkt = שׁ!

שַׁיִן Pl. s. שֵׁינֵיהֶם (cf. ass. Pl. *šinâti*, Urin; Del., HWB 655) 2 K 18 27 ‖ Jes 36 12 K, Urin.

שִׁיר (v. שִׁיר-שׁוּר), c. =, s. שִׁירֹה mit altem ה Ps 42 9, etc., *îm*, *m.*, 1a) Gesang als Handlung (s. o. bei שִׁיר-שׁוּר den Inf. c.; Jes 30 29, auch Ps 137 3a vgl. דְּבַר Ri 5 12; 1 Ch 6 16 Neh 12 27: ἐν ᾠδαῖς, Qh 7 5), b) synekd. verallgemeinert: Musik, wie in כְּלֵי שִׁיר, Musikinstrumente (Am 6 5 1 Ch 16 42 2 Ch 5 13 7 6 34 12 Neh 12 36), בְּנוֹת שׁ' Qh 12 4 3 § 306m: Töne; — 2) meton.: a) Gesang als Objekt, **Lied,** α) kollektiv in 1 K 5 12 Ps 137 3b 4 (3 § 255b), β) individualisiert: *Lied* Gn 31 27 Am 5 23 8 10 Jes 24 9 Hes 26 13 Ps 30 1 45 1 46 1 etc.; — „singen בַּשִּׁרִים" Pv 25 20 cf. נָתַן בְּקוֹל etc. 3 § 209d, Anm., also = Gesangsvortrag halten uä.; — שִׁיר הַשִּׁירִים HL 1 1 (Superlativ: 3 § 309i): Liederperle nä.; — b) meton. für das Subjekt (Stil. 23): *Sängerchor* 2 Ch 29 28; vgl. Sir 50 18: u. ertönen liess השיר seine Stimme.

שִׁירָה (nomen unitatis zu שִׁיר: 3 § 255b), c. שִׁירַת; שִׁירוֹת Am 8 3, *f.*, **Lied** Ex 15 1 Nm 21 17 Dt 31 19ff. 32 44 2 S 22 1 Jes 5 1 23 15 („Hurenlied": V. 16!) Ps 18 1, u. in Am 8 3 kann es personifizierend gesagt sein, braucht es also nicht in שָׁרוֹת (Ges.-B. s. v. שִׁיר!) „Sängerinnen" verwandelt zu werden.

שַׁיִשׁ (cf. יָשֵׁשׁ „ergraut, weiss geworden" was für die Existenz eines hebr. שׁישׁ spricht!) 1 Ch 29 2, Alabaster.

†שִׁישָׁא 1 K 4 3: nicht „korrumpiert aus שְׂרָיָה" (Ges.-B.), denn die Identität mit diesem ist nicht bezeugt. ? von ישׁה so, wie שִׁיזָא von יזח? Dann hiess es: „Er (Gott) hat Existenz verliehen." Nöld., Enc. B. 3294 bezeichnet שׁישׁא als eine „reduplizierte" Form u. verzichtet auf Erklärung.

†שִׁישַׁק 1 K 11 40, weniger ursprünglich, als שׁוּשַׁק 14 25 K (‖ שׁי' 2 Ch 12 2ff.), weil es dem ägyptischen Namen *Šošenq* entspricht, der bei Manethon „Sesonchis" lautet: ein Pharao der 22. Dynastie (GRG 08 233f.; Albr. Alt, Israel und Ägypten [Heft VI von Kittels „Beiträge etc." 1909]; H. Ranke bei Gressmann, Altorientalische Texte etc. 09 251: Über den Feldzug dieses Königs hat sich ein eigentlicher historischer Bericht bei den Ägyptern nicht erhalten. Auf den Reliefs der Südmauer des grossen Tempels von Karnak ist Schoschenk dargestellt, wie er über eine Schar von knieenden Asiaten seine Kriegskeule schwingt. 165 palästinische Städte werden ihm als Gefangene gleichsam zugeführt. Aus den Beischriften ist aber „über irgendwelche Details aus dem Zuge Schoschenks nichts zu entnehmen").

שִׁית (phön. שתת, Säulen, Pfeiler; Bloch 62): שַׁת Gn 4 25 etc., שָׁתָּה 1 S 4 20 etc., 2. m. שַׁתָּה Ps 8 7, שַׁתָּ 90 8 vor ע (2 520!), 1. Pers. שַׁתִּי Ps 73 28 Milraɜ, wie וְשַׁתִּי Ex 23 31, שָׁתוּ 33 4 etc. u. שַׁתּוּ Ps 49 15 73 9 (Analogiewirkung des Sing.); יָשִׁית etc.; יָשֶׁת etc. Hi 9 33 Ps 18 12, Nm 12 11 Ex 23 1, תָּשֶׁת־ Ps 104 20 (konditional: 3 § 193bc), וַיָּשֶׁת; Imp. שִׁית Pv 27 23 Hi 10 20 22 24, שִׁיתָה Ps 92 1 141 3 (Milraɜ vor א: 2 520!), שִׁ(י)תִי Jes 16 3 Jr 31 21; Inf. c. שִׁית Hi 30 1, nach Analogien aber auch als Inf. abs. fungierend (Jr 13 16, dies in 3 115 [4] gemeint), s. שִׁתִי Ex 10 1; abs. שָׁת Jes 22 7, — 1) trans., – a) **stellen,** setzen, wie z. B. 1 S 2 8 Ps 90 8 101 3 73 9 18 (ל Akk.-Exponent: 3 § 289i!) u. synekd. speziell: — α) aufstellen Gn 30 40 Ps 141 3 etc.; — β) hinrichten = hinlenken das Gesicht (Nm 24 1), die Augen (Ps 17 11), das Herz (לֵבָב, לֵב) dh. die Gedanken *auf etwas* = achten auf (ל, אֶל) Ex 7 23 1 S 4 20 etc.; — γ) feststellen, festsetzen (Ex 23 31 Hos 6 11 [man: 3 § 324d] Hi 14 13);

— δ) meton. die Folge einschliessend: herstellen: relativ (Jr 3 19: ausstatten) oder absolut: wie z. B. אוֹת, ein Zeichen od. Wunder (Ex 10 1: = *tun)* od. bereiten (Ps 9 21), schmieden (13 3), schaffen (104 20 etc.) u. jmdm. geben (Gn 4 25), od. bestellen als dh. machen zu: mit dopp. Akk. (Jes 5 6 etc. Ps 21 13a s. u. שְׁכֶם! Ps 84 7) od. mit Akk. u. לְ Jr 2 15 etc. od. mit Akk. und כְּ (gleichstellen dh. machen wie: Jes 16 3 Hos 2 5 etc.); — ε) versetzen mit בְּ „unter" (2 S 19 29) oder „in" (Ps 49 15: wie wenn es sich um Kleinvieh handelte, haben sie versetzt etc. 3 § 402w); — — b) **legen,** wie mit עַל „auf" Gn 46 4 etc., „auferlegen" Ex 21 22 etc., „anlegen" 33 4, oder mit עִם Ex 23 1 „die Hand legen mit jmdm." dh. gemeinschaftliche Sache machen mit jmdm., um ein Zeuge für (= zugunsten von) Gewalttat zu werden; Ps 84 4; — — — 2) intrans. (3 § 210): Stellung nehmen = **sich stellen,** a) *sich aufstellen* als kriegerische Macht (Jes 22 7 Ps 3 7), u. darnach kann in Hi 38 11 gemeint sein „wird man (3 § 324d) sich aufstellen gegen", wenn nicht ישית ב aus יַשְׁבִּית „zur Ruhe bringen" geworden ist; b) negativ: sich wegstellen (מִן) dh. ablassen von (Hi 10 20). — — **Ho.** (Qal pass.: 2 384) יוּשַׁת mit עַל Ex 21 30: auferlegt werden.

שִׁית, c. =, *Anlegung,* synekd. speziell: Anzug (Ps 73 6: „*als* Anzug"; Pv 7 10). 'שִׁיתוֹ Jes 10 17 s. u. שַׁיִת!

שַׁיִת, s. שִׁיתוֹ Jes 10 17 (s. o. עַיִר etc. 2 483), mit שׁוֹא zusammenhängend (2 169!), Dorngestrüpp Jes 5 6 7 23 24 25 9 17 10 17 27 4 (in Alliteration mit dem sechsmal vorausgehenden, einmal darauffolgenden שָׁמִיר: Stil. 287).

שָׁכַב (phön., syr.; äth. *sakába,* cubuit; aber ar. *śákaba,* effusa est *und* effudit), P. כָ, etc.; יִשְׁכַּב etc.; Imp. שְׁכַב, שִׁכְבָה Gn 39 7; Inf. c. שְׁכַב Gn 34 7 2 K 14 22 etc.; s. שִׁכְבָה Gn 19 33 35, aber auch שָׁכְבְךָ Dt 6 7 (ב normal: 1 229), 1) eig. **sich legen,** liegen Gn 19 33 etc.; — 2) uneigentlich: — a) meton. die Folge einschliessend: *sich schlafen legen, schlafen* Gn 19 4 etc. Ex 22 26 Dt 24 12f. Pv 3 24 etc., personifizierend vom „Herzen etc." gesagt: Qh 2 23 Hi 30 17; — — b) euphemistisch: α) *intim verkehren mit,* konstruiert mit עִם „mit" Gn 19 32 34f. etc. (Ex 22 18 Dt 27 21: Viehunzucht) od. mit אֵת „mit, bei", weil es Gn 19 33a dem עִם parallel geht etc. (2 297!). Aber der spätere Sprachgebrauch transitivierte שׁכב zu „*beschlafen*" und sprach daher statt אִתָּהּ Gn 34 2 vielmehr אֹתָהּ etc. (3 § 211h; Lv 18 22: Päderastie); — β) statt „bettlägerig sein" dh. als Kranker liegen (2 K 9 16; *nicht:* 2 S 13 6; gegen Ges.-B.); — γ) statt *sterben* in „u. er legte sich zu (עִם [אֵת], bei) seinen Vätern" Gn 47 30 2 S 7 12 1 K 2 10 11 43 14 20 31 15 8 24 16 6 28. — — **Ni.** fungiert als ästhetisierendes Q^erê (meine Einl. § 102) Jes 13 16 Sach 14 2 „beschlafen werden" u. ebenso **Pu.** in Jr 3 2. — — **Hi.** z. B. Inf. abs. הַשְׁכֵּב 2 S 8 2 mit Objekt (3 § 402d), 1a) legen (1 K 3 20 17 19 2 K 4 21 2 Ch 16 14) oder *hinstrecken* (2 S 8 2), b) synekd. erweitert: wohnen lassen (Hos 2 20); — 2) *sich ergiessen lassen* (s. o. das ar. *śákaba)* Hi 38 37. — — **Ho.** הָשְׁכַּב Hes 32 32; Imp. (!) הָשְׁכְּבָה Hes 32 19; מֻשְׁכָּב (*u:* 2 511 f.), 1) gelegt werden 2 K 4 32; 2) synekd. speziell: *bestattet werden* Hes 32 19 32.

שֵׁךְ Jr 5 26 s. u. שׁכך!

***שְׁכָבָה,** c. שִׁכְבַת *f.,* Ablagerung Ex 16 13 (= Lage oder Schicht: 14 Lv 15 17), *Hinsturz* od. Hinschüttung (Lv 15 16 32 22 4) u. so auch in „beiliegen jmdm. mit etc." (15 18 19 20 Nm 5 13). In *שְׁכָבָה reflektiert sich also שׁכב u. die intransitive Bedeutung des ar. *śákaba.* Dessen trans. Bedeutung tritt im folgenden Nomen zu Tage.

***שְׁכֹבֶת,** s. 'שְׁכָבְתּ, Ausgiessung (*seminis;* s. o. שׁכב Hi. bei Nr. 2) Lv 18 20 23 20 15 Nm 5 20.

שׁכה (äth. *sakᵘája*, vagatus est; Dlm.) Hi. Ptc. מַשְׁכִּים Jr 5 8, direkt-kaus.: das Herumschweifen treiben = umherschweifen, synekd. speziell: von Wollust (s. o. אֶשֶׁךְ) getrieben *umhertollen*. Hieronymus hat das einmalige Verb sehr begreiflicherweise nicht gekannt, daher zu מֹשֵׁךְ gestellt u. *trahentes* übersetzt.

שְׁכוֹל, 1) Kinderlosigkeit (Jes 47 8f., metaph.: Aussterben uä.); 2) synekd. verallgemeinert: *Verlassenheit* (Ps 35 12).

שַׁכּוּל (v. שָׁכֹל), *f.* שַׁכֻּלָה, *ôth,* 1) der Jungen beraubt (von der Bärin gesagt: 2 S 17 8 Hos 13 8 Pv 17 12); — 2) synekd. erweitert: a) *kinderlos* (Jr 18 21), b) *ohne Junge* (HL 4 2 6 6).

שִׁכּ(וֹ)ר (v. שׁכר), *îm, ê*; *f.* שִׁכֹּרָה, 1) trunken, *Trinker*, Zecher (1 S 25 36; 1 K 16 9 20 16: als Trinker; Jes 19 14 24 20 28 1: metaph.; Jr 23 9 Jo 1 5 Ps 107 27 Pv 26 9 Hi 12 25); — 2) synekd. verallgemeinert: *berauscht* (1 S 1 13).

שָׁכַח, s. שְׁכֵחַנִי (Jes 49 14) etc. z. B. שָׁכַחַתְּ Jes 17 10 etc. (4 mal; 2 500), שְׁכֵחָנוּךָ Ps 44 18 etc. (חָ normal: 2 528 [1]); יִשְׁכַּח etc.; Imp. שִׁכְחִי; etc., שְׁכֵחֵי, 1) **vergessen,** mit Akk. des Objekts (Gn 27 45 etc.) oder mit Objektsatz (Dt 9 7 Hi 39 15), mit Negationswucherung (3 § 406 s) im darauffolgenden מִן „zu" Ps 102 5; — 2) meton. die Folge einschliessend: *verlassen* Ps 137 5 (überdies: personifizierend. Konjizierung von תִּכְחַשׁ „soll verleugnen" [Duhm, KHK z. St.] ist also unnötig). — **Ni.** נִשְׁכַּח etc.; יִשָּׁכַח (P. כֵחַ'); Ptc. *f.* נִשְׁכַּחַת Jes 23 15: als Ptc. ist es nicht ohne Parallelen (3 362 u), also ist die Form doch nicht als die 3. Sg. *f.* (Ges.-K. 09 § 44 f) gemeint; 1) vergessen werden z. B. mit מִן praegnans (3 § 213 b) Dt 31 21: verschwinden aus; — 2) meton.: *verlassen werden* (Hi 28 4: von [3 § 107]). — **Pi.** שִׁכַּח Kl 2 6, kaus.: vergessen (meton.: aufhören) lassen. — Hithpa. -יִשְׁתַּכְּחוּ Qh 8 10, vergessen werden. — **Hi.** Jr 23 27 mit dopp. Akk.: jmdn. etwas vergessen lassen.

*__שָׁכֵחַ__, *îm*, שְׁכֵחֵי (2 81) Jes 65 11 Ps 9 18, Verbaladjektiv st. Ptc. (cf. כָּבֵד): vergessend.

†__שְׁכַיְה__ ist in 1 Ch 8 10 LA für שָׂכְיָה, und viele Textzeugen bieten auch שָׁבְיָה.

שׁכך (cf. ar. *šákka* Hithpa., humiliavit se) שָׁכָכָה P.; וַיָּשֹׁכּוּ; Inf. c. שֹׁךְ und שַׁךְ 1 339, 1a) sich senken Gn 8 1, b) metaph.: *nachlassen* (Est 2 1 7 10); — 2) synekd. speziell: *sich ducken* Jr 5 26. — Hi. וַהֲשִׁכֹּתִי Nm 17 20 *unterdrücken* mit prägnantem מֵעַל (cf. 3 § 406 n): sodass es mir nicht mehr lästig falle.

שׁכל (ar. *ṯákila*, orbus fuit), שָׁכֹלְתִּי, P. שָׁכָלְתִּי 2 538; תְּשַׁכֵּל; Ptc. שְׁכוּלָה (zu Pi.: 2 397!), kinderlos werden Gn 43 14 1 S 15 33, mit dem Akk. „Kinder" (3 § 327 f) Gn 27 45, *beraubt werden* Ptc.: kinderlos (Jes 49 21). — **Pi.** z. B. 3. *f.* mit Suff. שִׁכְּלַתְּהוּ P. mit *ă* (2 534); תְּשַׁכְּלִי Hes 36 14 Q; Ptc. *f.* מְשַׁכֵּלָה und כֶּלֶת', P. כָּ, 1) kinderlos machen Gn 42 36 etc.; — 2) synekd.: a) verallgemeinert: *der Angehörigen* übhpt. *berauben* (Lv 26 22 1 S 15 33 Dt 32 25 Kl 1 20 Hos 9 12 Jr 15 7, personifizierend vom Lande ausgesagt: Hes 36 12 ff.) od. übhpt. *entvölkern* (Hes 5 17 14 15), b) spezialisiert: *Fehlgeburten verursachen* (2 K 2 19; in 21 ist 'מְ neutrisch-abstrakt: Veranlassung von Fehlgeburten) od. direkt-kaus.: *eine Fehlgeburt haben* (Gn 31 38 Ex 23 26 Hi 21 10; in Personifikation von einem Weinstock ausgesagt: Mal 3 11). — **Hi.** מַשְׁכִּיל direkt-kaus.: Fehlgeburten habend (Hos 9 14; über Jr 50 9 s. o. שׂכל I Hi. 1 c).

שַׁכֻּלָה etc. Jr 18 21 etc. s. o. שַׁכּוּל!

*__שִׁכֻּלִים__ (Pl. des Zustandes: 3 § 261 a) Jes 49 20: Kinderlosigkeit, metaph.: *Exil.*

שׁכם (äth. *sakáma*, humeris portavit) Hi. הִשְׁכִּים etc.; וַיַּשְׁכֵּם etc.; Imp. הַשְׁכֵּם Ex 8 16 etc.; Inf. abs. הַשְׁכֵּם Jr 7 13 etc., כִּים' 44 4 Pv 27 14, אַשְׁכִּים Jr 25 3 (2 459); etc., ursprünglich: berücken, den Rücken (שְׁכֶם)

beladen, u. da dies früh am Morgen geschah, wurde es ein synekdochischer Ausdruck für das Ganze: 1a) früh aufbrechen, **sich früh aufmachen** Gn 19 27 etc., b) meton. die Folge einschliessend: sich früh an etwas machen, etwas frühzeitig tun (Ps 127 2 mit Inf.; Hos 6 4 13 3 mit Ptc.: 3 § 412c); — 2) meton. (Stil. 31) das Anzeichen für die Sache setzend: *eifrig sein*, daher als Formverb zum Ausdruck von „eifrig" dienend (Zeph 3 7) u. so häufig der Inf. abs., wie z. B. in „u. ich redete הַשְׁכֵּם וְדַבֵּר eifrig" (Jr 7 13 etc. über 10 mal bei ihm [3 § 329v] u. sonst nur noch 2 Ch 36 15a).

שְׁכֶם I (*i* durch *kh* zerdrückt: 2 506), P. שֶׁכֶם Ps 21 13, s. 'שִׁכְמ, wie in שִׁכְמָה mit Raphè (Hi 31 22), *m.*, 1) Rücken u. zwar a) zunächst dessen Oberteil: *Nacken* (1 S 9 2 10 23 Hi 31 22), im Akk.: mit einem Nacken (שְׁ' אֶחָד) Zeph 3 9 = „Schulter an Schulter" od. in geschlossener Phalanx; — b) Rücken überhaupt: Gn 21 14 49 15 etc.; 1 S 10 9: den Rücken wenden; מַטֵּה שְׁ' Jes 9 3: der Stecken, der seinen Rücken schlug; — c) synekd. st. *der Person selbst* (cf. Parallelen: Stil. 60!) Ps 21 13a: „du wirst sie machen zu (blossem) Rücken" dh. zu Fliehenden; — — 2) personifizierend: ein *rückenartiger Landstrich* = Bergabhang Gn 48 22.

†שְׁכֶם† II, 1) mit Lok. שְׁכֶמָה (שְׁ') Hos 6 9) ein rückenartig zwischen Garizim im Süden u. Ebal im Norden liegender Ort: Sichem (Gn 12 6 etc.), dann Hauptstadt des Stammes Ephraim (Jos 24 1 etc. 1 K 12 1 etc.); — 2) ein Kanaaniter (Gn 33 19 34 2ff.); — 3) Nm 26 31 Jos 17 2; 1 Ch 7 19: שֶׁכֶם, weil überall in kleiner Pausa stehend: ein Israelit.

שָׁכַן (ar. *sákana*, se recepit aliquo; habitavit domum) Ex 40 35 etc., P. שָׁכֵן Dt 33 12 20 Ri 5 17, etc.; יִשְׁכֹּן, auch z. B. תִּשְׁכֹּנָּה (2 467) Hes 17 23; Imp. שְׁכֹן Gn 26 2 etc.; Inf. c. בִּשְׁכֹּן 35 22 (*šk* leicht sprechbar: 2 467), etc., s. שָׁכְנִי Ex 29 46 u. לְשִׁכְנוֹ Dt 12 5 (s. o. מכר etc. u. die Erörterung in 2 21 2!); Ptc. שֹׁכֵן, mit altem *i* שֹׁכְנִי Dt 33 16 etc. u. *f.* שֹׁכַנְתְּי Jr 51 13 K; שֹׁכוּנִי Ri 8 11 (vgl. „wohnhaft"; c. ist vor Präp. häufig: 3 § 336w), 1a) **wohnen** Gn 9 27 etc. Dt 12 5: damit er (dort) wohne; — b) mit einer Örtlichkeit als Subjekt: *bewohnt werden* (Jes 13 20 Jr 33 16 46 26 50 39; 3 § 98); — c) öfters mit einem Akk. der Sphäre: Jes 33 16 57 15 Jr 17 6 Ps 37 3 65 5 68 7 19 (bei jmdm.) Pv 2 21 etc. Hi 15 28 etc. 3 § 211e; — — 2) uneig.: a) synekd. erweitert: ruhig bleiben, sich ruhig verhalten (Ri 5 17 Pv 7 11 Nah 3 18), od. ihren Sitz haben (Jos 22 19 Jr 51 13 K; Q שָׁכַנְתְּ: du hast deinen Sitz genommen); — b) meton.: α) die Voraussetzung vertretend (Stil. 22): sich lagern Nm 24 2 Dt 33 20, oder übhpt. Wohnung nehmen (Ps 139 9 etc.), sich niedersenken (Ex 24 16 40 35 Nm 9 17f. 22 10 12; Dt 12 5; Hi 3 5) od. β) die Folge bezeichnend: *vertraut sein* (Pv 8 12; mit Akk., wie oben bei 1c). — — **Pi.** שִׁכֵּן Ps 78 60; etc., kausativ: 1) wohnen lassen (Nm 14 30 Jr 7 3 7); — 2) personifizierend den Namen Jahves (Dt 12 11 14 23 16 2 6 11 26 2 Jr 7 12 Neh 1 9) gleichsam Wohnung nehmen lassen u. so auch (s)ein Zelt (Ps 78 60) eine Stätte finden lassen. — **Hi.** וְהִשְׁכַּנְתִּי etc., 1a) wohnen lassen (Gn 3 24 etc.), b) synekd. erweitert: *sinken lassen* (Ps 7 6); — 2) personifizierend (Jos 18 1): *seinen Platz finden lassen* od. aufstellen.

שִׁכְנוֹ Dt 12 5 s. o. שָׁכַן Inf.!

שָׁכֵן, c. שְׁכַן, s. שְׁכֵנוֹ, Pl. s. שְׁכֵנַי etc.; *f.* s. שְׁכֶנְתָּהּ (*i* durch *kh* zerdrückt, s. o. שְׁכֶם u. 2 506), *ôth*, 1) Bewohner (Jes 33 24; Hos 10 5; individualisierend u. so kollektiv: 3 § 256); — 2a) Nachbar, resp. *Nachbarin* (s. o. Qal 1c: wohnen *bei* jmdm.) Ex 3 22 12 4 2 K 4 3 Jr 6 21; 12 14, wo Jahve als Vertreter Israels spricht; Ps 31 12 Pv 27 10 Ru 4 17 (*Nachbarin*); — b) in Personifikation von *Nachbarstädten* od. *Nachbarländern* gesagt (Dt 1 7 Jr 49 10 18 50 40 Hes 16 26 Ps 44 14 79 4 12 80 7 89 42).

†שְׁכַנְיָה(וּ) 1 Ch 3 21 etc. 2 Ch 31 15: „Wohnung genommen hat Jahve" (wieder im Tempel).

שָׁכַר (ar. *šákira*, ebrius fuit) etc.; יִשְׁכַּר etc.; שִׁכְרוּ; Inf. c. mit *f. ā* (§ 28 5): שָׁכְרָה Hag 1 6; שְׁכֻרַת Jes 51 21 (zu Pi.: 2 397 f.!), 1a) trunken werden, sich berauschen (Gn 9 21 Jes 49 26 mit Akk., wie „voll sein etc." 3 § 327 *t*), b) metaph.-psychologisch: von Sinnen kommen (Jes 29 9 mit Akk.: u. zwar nicht von Weingenuss; 51 21 Jr 25 27 Nah 3 11 Kl 4 21); — 2) synekd. erweitert: a) sich satt trinken (Hag 1 6) u. b) sich lustig trinken (Gn 43 34; HL 5 1: metaph. und mit Akk.: sich bis zum Entzücken erlaben an etwas). — **Pi.**, 1) trunken machen (2 S 11 13 Hab 2 15); 2) metaph.-psychologisch: unsinnig machen (Jes 63 6 Jr 51 7). — Hithpa. תִּשְׁתַּכָּרִין P. *ā* u. *în*: 2 537 422) 1 S 1 14, sich wie eine Betrunkene benehmen. — **Hi.** jmdn. trunken machen, metaph.: 1) ganz sättigen (Dt 32 42); 2) als Betrunkenen zum Gespött machen (Jr 48 26) od. unschädlich machen (51 39 57).

שֵׁכָר *m.*, 1) Rauschtrank, aus Obst od. Honig bereitet, nach Jes 5 22 auch gemischt dh. gewürzt (s. o. bei רָקַח); — 2) mit synekdochischer Verallgemeinerung auch vom *Wein* gesagt: Nm 28 7.

שִׁכֹּר etc. s. o. שִׁכּוֹר, *trunken* etc.!

שִׁכָּרוֹן Jr 13 13 Hes 23 33 39 19, Trunkenheit.

†שִׁכְּרוֹן* Jos 15 11: an der Westgrenze Judas.

שֶׁל Ex 3 5 Jos 5 15 s. o. נשׁל!

שַׁל (v. שלה I) 2 S 6 7, Sorglosigkeit, *Unachtsamkeit* (2 85!). Von LXXA ist der Ausdruck richtig mit ἐπὶ προπετείᾳ „wegen Voreiligkeit oder Unbesonnenheit" wiedergegeben worden, u. wenn LXXB ihn übergangen hat, so ist auch dies kein Grund, die Form als einen „Textfehler" (Ges.-B. mit anderen) hinzustellen.

שֶׁל, dh. לְ + שֶׁ, s. o. שֶׁ Nr. 1 u. 3!

mass. שׁל Jos 5 2 etc., Genetivzeichen.

שַׁלְאֲנָן Hi 21 23 wurde wegen des darauffolgenden שָׁלֵיו st. שַׁאֲנָן geschrieben.

שׁלב (vgl. mit P. Haupt, SBOT zu 1 K 7 28 das ass. Šaphʒel von *labû*, befestigen), Pu. Ex 26 17 ‖ 36 22: befestigt sein.

שְׁלַבִּים 1 K 7 28 f., *Sprossen;* „senkrechte u. schräge Zwischenstäbe" nach R. Kittel, Studien usw. 08 214. 216.

שׁלג Hi. תַּשְׁלֵג (nach 3 § 194 *t* = einem Impf. consec. hinter vergangenheitlich gemeintem Inf.) Ps 68 15, schneien, denominiert vom folgenden Worte.

שֶׁלֶג (ar. *talǵun*, nix), c. =, *m.*, Schnee Ex 4 6 Nm 12 10 2 S 23 20; Jes 1 18 Ps 51 9 (Kl 4 19): weiss wie Schnee! Interessant ist auch die Erwähnung „des Schnees des Libanon" Jr 18 14.

שׁלה I (ar. *šálā'* mit dem nomen actionis *šalwun*, sorglos sein, vergessen), שָׁלַוְתִּי Hi 3 26, שָׁלוּ; יִשְׁלָיוּ (*w* ist als leichteres *j* bewahrt), ruhig, sorgenfrei leben (Jr 12 1 Ps 122 6 Kl 1 5) od. dastehen (Hi 12 6). — Ni. תִּשָּׁלוּ 2 Ch 29 11, sichs bequem machen, euphemistisch st.: sich lässig zeigen. — Hi. 2 K 4 28 „in (uneingeschränkte) Sicherheit wiegen" ist ein Ausdruck für *stolz machen*.

שׁלה II (cf. ar. *šalan* st. *šalajun*, Nachgeburt) יֵשֶׁל (s. o. כָּלָה etc.) Hi 27 8: herausziehen (dürfte wohl etc.: 3 § 191!).

שֵׁלָה 1 S 1 17 st. שְׁאֵלָה (2 480), Bitte.

†שֵׁלָה Gn 38 5 ff. 46 12 Nm 26 20 etc. st. שֵׁלָן gesprochen, wie das Patronymicum שֵׁלָנִי Nm 26 20 zeigt; cf. Σηλωμ(ν), möglicherweise von שׁול (cf. אֵלוֹן) stammend, also = „Schlaff" uä., auf die Schwäche des betreffenden Neugeborenen hindeutend.

†שִׁלֹה (die Stadt) s. o. שִׁילוֹ!

שַׁלְהֶבֶת, P. הָ, *f.*, eine Saphʒel-Bildung von להב (2 404), das Lohenlassen: Flamme Hes 21 3 (כִּי שׁ: Glut von Flamme oder Flammenglut) Hi 15 30 (Sir 51 4 a) und in שַׁלְהֶבֶתְיָה uä. (2 415) HL. 8 6: *Flamme Jahves*

(הָ ist da kein ass. Enklitikon [M. Jastrow]: beleuchtet in 3 § 353 r).

שָׁלֵו (*qaṭil* v. שׁלה I) dreimal, zur Andeutung des *ē* auch שָׁלֵיו geschrieben (Hi 21 23), Pl. c. שַׁלְוֵי (*a* durch *l* begünstigt: 2 504); *f.* שְׁלֵוָה, 1) **ruhig,** synekd. speziell: a) friedlich Sach 7 7 1 Ch 4 40, b) sorgenfrei lebend (Hes 23 42 ohne Dageš lene dahinter, wie noch Jes 34 11 Ps 68 18 (Lgb. 1 62); Ps 73 12 Hi 16 12 21 23); — 2) neutrisch-abstrakt (3 § 244 a): Ruhe, *Befriedigung* (Hi 20 20).

שָׁלוֹ (v. שׁלה I; s. o. קָצוֹ etc. 2 61; es steht also nicht „für שַׁלְוָתִי" [Ges.-B.]), s. שַׁלְוִי Ps 30 7, Sorglosigkeit, Sicherheit. „Betörung" (Perles, Anal. 80) ist etwas zu viel gesagt.

†שִׁלוֹ (die Stadt) s. o. שִׁילוֹ!

שַׁלְוָה (*f.* v. שָׁלוֹ!), c. שַׁלְוַת; Pl. שַׁלְוֹתַיִךְ Jr 22 21 (Parallelen: 3 § 262 e) *f.*, 1) Ruhe, Sorgenfreiheit, Sicherheit, (Jr 22 21 Hes 16 49 Ps 122 7 Pv 17 1; Dn 8 25 11 21 24: im Frieden od. unversehens); 2) metaph.-ethisch: *Indifferenz* uä. (Pv 1 32).

שִׁלּ(וּ)חִים, 1) Entlassung (Ex 18 2); 2) meton. (Stil. 29) Vorgang für wichtige Begleiterscheinung: *Mitgift* 1 K 9 16 Mi 1 14.

שָׁלוֹם (שָׁלֹם Gn 37 4 1 S 16 4 etc.), c. etc. שְׁ', *îm*, *m.*, 1a) **Unversehrtheit,** Wohl(sein) Gn 29 6 etc. od. Wohlgeordnetheit uä. (2 K 5 21f. 9 11), Heil (Gn 41 16 Jes 38 17 53 5b: Züchtigung zu unserm (= uns zum) Heile; Jr 29 7 11 etc.), Pl.: in Vollständigkeit (Jr 13 19) od. Sicherheit (מִן „vor" Sach 8 10); — b) meton.: Quelle des Heils (Ri 6 24; 1 S 16 4f. 1 K 2 13 Pv 3 17) u. als Abstr. p. c.: *Unversehrtes* (Ps 38 4) od. *Heilsames* (85 9); — c) unversehrt, sich wohl befindend, wohl, wie in הֲשָׁלוֹם אֲבִיכֶם „ist euer Vater wohlauf oä.?" (Gn 43 27 aβ 1 S 25 6 2 S 17 3b 2 K 9 31 Jes 41 3 (als unbesiegter: 3 § 332 g) Hi 5 24; 21 9: *sicher* (? שלומים < שְׁלֻמִם beabsichtigt), im ethisch-tadelnden Sinne: Ps 69 23 (Pl.); — — 2) metaph.-psychologisch: a) Eintracht, **Friede,** wie z. B. Gn 37 4 „gemäss Eintracht = in friedlicher Weise" od. in אִישׁ שְׁלוֹמִי etc. Ps 41 10 Ob 7: mein Befreundeter uä. od. in Nm 6 26 (*Friede* herstellen = schaffen, geben) 2 K 4 23 (ein Ausruf: 3 § 354 a) 9 17-19 22 Jes 9 5 33 7 48 22; 54 10 Hes 34 25; Jes 52 7 Nah 2 1; Jr 6 14 8 11 Hes 13 10; etc.; — b) *verkörperter Friede* (Mi 5 4); — c) *zum Frieden dienend* (1 S 16 4) od. *friedlich gesonnen* (2 S 20 9 Ps 120 7) od. *befreundet* (Pl.: Ps 55 21). — — Anm. Die Fälle unter 1 c und 2 c erklären sich α) wahrscheinlicher daraus, dass 'שׁ auch als substantivisches Prädikativum, wie es nicht wenige andere gibt (3 § 306 e), gebraucht wurde, als β) daraus, dass in 'שׁ ein Substantiv u. ein Adj. zusammenflossen (was Ges.-K. 09 § 141 c zur Frage stellt und S. 579 bejaht), od. γ) daraus, dass 'שׁ überhaupt von vornherein ein Adj. war.

†שַׁלּוּם, 1) 2 K 15 10ff.: König in Samaria ca. 740 (GRG 245); — 2) Jr 22 11 1 Ch 3 15 = יְהוֹאָחָז uä. 2 K 23 30ff. 2 Ch 36 1f. 4 (608 v. Chr.); etc., — nach Prätorius, ZDMG 03 527 „Abkürzung eines zusammengesetzten Vollnamens" mit „Caritativcharakter", was aber undeutlich ist. Vielmehr ist es eine Intensivform (s. o. יַדּוּעַ) v. שָׁלוֹם u. bedeutet: ganz wohlbehalten oder mit Frieden bedacht.

שִׁלּוּם, *îm*, 1) Vergeltung (Hos 9 7; Pl. nach 3 § 261 e: Jes 34 8); — 2) synekd. speziell: *Bestechungslohn* (Mi 7 3 mit ב 2 b δ = für).

†שְׁלוֹמִית Esr 8 10 s. u. שְׁלֹמִית!

†שִׁלּוֹן (v. שלל mit der Endung *ûn:* 2 405) Neh 3 15.

שָׁלוֹשׁ etc. („drei") s. u. שְׁלֹשָׁה!

שָׁלַח (cf. ar. *šaraḥa,* libere dimisit gregem; *šalaḥa,* detraxit pellem; exuit), שְׁלָחֲךָ etc.; יִשְׁלַח etc.; aber st. תִּשְׁלַחְנָה war in Ri 5 26 תִּשְׁלַחְנָה (3 § 341 d) u. in Ob 13 תִּשְׁלַחְ יָד be-

absichtigt (3 § 209c); Imp. שְׁלַח, verstärkt: שִׁלְחָה Gn 438 etc. (4 mal); Inf. c. שְׁלֹחַ u. שְׁלַח Jes 589 (s. o. bei גְּנֹעַ den andern solchen Fall!), s. שָׁלְחִי etc. Nm 328 Gn 3817; etc. z. B. שָׁלְחֲךָ, 1a) **schicken,** senden, mit einem Auftrag versehen, *beauftragen* (Ex 245 etc.), wie z. B. auch in שֹׁלְחָיו („sein *Auftraggeber*" uä. nach Analogie von אֲדֹנִים: 3 § 2631) Pv 1026 (LA auch in 2221) 2513, od. mit אֶל u. לְ „betreffs" (1 K 207) „jmdm. etwas abverlangen", — od. b) scheinbar od. wirklich mit dopp. Akk.: אֲשֶׁר תִּשְׁלָחֵנוּ „zu was (wonach; 3 § 57!) du uns senden wirst" dh. womit du uns *beauftragen* wirst (Jos 116 2 S 1122 Jes 5511 etc.) u. שָׁלוּחַ mit beibehaltenem (3 § 112) Akk.: *mit* einem schweren *Auftrag betraut* (1 K 146); — — 2) uneigentlich: a) meton. die Folge einschliessend: loslassen (Gn 4921: in Freiheit sich tummelnd), *freien Lauf lassen* (Ps 5019); — b) synekd. erweitert: ausstrecken z. B. die Hand (Gn 322 etc., mit אֶל, עַל, בְּ Gn 2212 3722 Ex 2411 1 S 247 Hi 112 etc., Ex 227 Ps 1253 Dn 1142 *sich an jmdm.* od. *an etwas vergreifen*, die Hand an etwas legen; absolutiert [3 § 209c] ohne יָד 2 S 66 Jr 167a Ps 1817: *hinlangen* od. langen) od. die Sichel *ausholen lassen* (Jo 413). — **Ni.** geschickt werden (Est 313 †). — **Pi.** שִׁלַּח, שִׁלְּחָה (שִׁלְ) Hes 177 314: 2462) etc.; יְשַׁלַּח, P. לֵּחַ', etc.; Imp. שַׁלַּח etc.; Inf. c. שַׁלַּח, P. לֵּחַ, שַׁלְּחִי (doch auch שִׁלְחוֹ 1 Ch 88: s. o. חלץ II Pi., נָאֵץ etc.); abs. שַׁלֵּחַ; מְשַׁלֵּחַ, מְשַׁלֶּחֲךָ, 1a) schicken, wie 1 S 319, aber selten, fast nur bei der Sendung von Plagen (Dt 720 etc.: immittere, hereinbrechen lassen), vgl. bei מָדוֹן Pv 614 19 1628: Streit *losgehen lassen;* — b) sozusagen *privativ:* abschicken (Gn 1913 286), entsenden (Jes 4314 579 etc.), aussenden (2 S 182, wo nicht וַיְשַׁלֵּשׁ [Ges.-B.] konjiziert zu werden braucht; Hes 314 Ps 10410), entlassen (Gn 2629 3025 etc.: ziehen lassen; Ob 7; sarkastisch: verabschieden: Hi 393; „nach auswärts verheiraten" Ri 129; jmdn. entlassen חָפְשִׁי (s. o.) „*als* frei" dh. freilaufen lassen (Ex 224 Jes 3220), fortschicken (Gn 323 etc., besonders eine Gattin: „zu sich selbst" Dt 2114; 241f. Jes 501 Jr 318 151 Hi 1420 1 Ch 88); — — 2) synekd. verallgemeinert: a) *ausstrecken* die Hand etc. (Pv 3119f. Jr 178 Hes 176f. 315 Ps 8012), metaph.: ausbreiten (Ps 443); — b) *schleudern*, wie z. B. Pfeile od. Feuer (1 S 2020 etc. Am 14ff. etc.) od. „eine Stadt gleichsam ins Feuer schleudern" etc. (Ri 18 2048 2 K 812 Ps 747 Hi 3011b 12a); — c) *dahingeben*, preisgeben (Ps 8113 Hi 84); — d) *hinablassen* (Jr 386 11); — e) *hängen lassen* (das Haar: Hes 4420). — **Pu.,** 1a) entsendet werden (Ob 1 Pv 1711 Dn 1011), b) privativ: *entlassen werden* (Gn 443 Jes 501), verscheucht werden (162), fortgerissen werden (Ri 515 Hi 188); — 2a) meton.: im Stich gelassen, *aufgegeben sein* (Jes 2710), b) psychologisch: emanzipiert, zuchtlos sein (Pv 2915). — **Hi.** Heere anrücken lassen (2 K 1537) od. Landplagen (Ex 817 Lv 2622 Hes 1413 Am 811) hereinbrechen lassen.

שֶׁלַח, P. שָׁ, s. שִׁלְחוֹ; שְׁלָחַיִךְ HL 413, 1) Geschoss, Wurfspiess, uä. (Jo 28: kollektiv; Neh 411 17 2 Ch 2310 325); — 2) Schössling, hinreichend natürlicherweise bei der mit einem Garten verglichenen Geliebten gesagt (HL 413); — 3) Entsendung κ. ἐ.: Wasserleitung (Neh 315).

† שֶׁלַח „Sendung" als Abstr. p. c.: Gn 1024 1112-15 ‖ 1 Ch 118 24.

שִׁלְחִי 1 Ch 88 s. o. שלח Pi.!

† שִׁלֹחַ (s. o. קִיטוֹר etc. 2147; LA שִׁלֹּחַ mit sekundärer Selbstverdopplung: 2461) Jes 86, *Entsendung* κ. ἐ.: Wasserleitung, nämlich der wahrscheinlich von Hiskia (2 Ch 3230) gebaute *Kanal*, der das Wasser des גִּיחוֹן (s. o.) durch den südlichen Tempelberg von Nordosten nach Südwesten in die בְּרֵכַת הַשֶּׁלַח (Neh 315) leitete. Die richtige Deutung von 2 Ch 3230 ist gegenüber Mommert wieder sehr gut von Albr. Alt im Theol. Literaturbericht 09 304f. vertreten worden.

שִׁלֻּחִי 1 K 916 s. o. שִׁלּוּחִים!

*שְׁלֻחוֹת Jes 168, Sendlinge u. ä. = Ranken.

†שִׁלְחִי 1 K 2242 ‖ 2 Ch 2031 „Gott ist meine Waffe oder mein Springquell" (s. o. שֶׁלַח u. זַבְדִּי etc.).

†שִׁלְחִים (? „Wasserfälle" oä.) Jos 1532: in Juda.

שֻׁלְחָן, c. חַן', s. חָנִי', ôth, m., 1) ursprünglich nur sozusagen ein Tischtuch (ein grosses Leder oä.), weshalb der *šulchān* zum Fangtuch werden konnte (Ps 6923); — 2) dann ein wirklicher **Tisch**, a) in Privathäusern (2 K 410 etc.) und bei Herrschern: Ri 17 1 S 2029 34 2 S 97ff., deshalb 'אֹכְלֵי שֻׁ „solche, die an der königlichen Tafel speisten" 2 S 1929 1 K 27 1819; 57 105 etc.; — b) *im Heiligtum*: α) Ex 2523 etc.: der „Tisch [für die Brote] des Blickes" (Nm 47 s. o. פָּנֶה 2a) oder „der Tisch der Aufreihung" (nämlich der sogenannten *Schaubrote*; s. o. מַעֲרֶכֶת) 1 Ch 2816 2 Ch 419 2918; — β) „der Tisch Jahves" statt Altar: Hes 4122 4416 Mal 17 12; od. der Tisch = Altar für einen andern Gott: Jes 6511.

שָׁלַט (ar. *šaliṭa*, durus, vehemens fuit) etc.; יִשְׁלַט etc.; Inf. c. שְׁלוֹט, herrschen („über" = בְּ, wie bei מָשַׁל etc. [3 § 212e] Qh 219 89; Est 91: Herr werden; über = עַל Neh 515). — Hi., 1) herrschen lassen (ב Ps 119133); — 2) synekd. erweitert: *ermächtigen*, erlauben (Qh 518 62).

*שֶׁלֶט (?); שְׁלָטִים, c. שִׁלְ', Überwältigung, meton. (Stil. 22) für die Mittel dazu: Rüstung, am wahrscheinlichsten: Schild 2 S 87 ‖ 1 Ch 187; 2 K 1110 ‖ 2 Ch 239; Hes 2711 HL 44, auch Jr 5111, denn מִלְאוּ ist doch Ersatz für מָרְטוּ (Giesebrecht im Handkom. z. St.) u. zog das φαρέτρας der LXX nach sich.

שִׁלְטוֹן Qh 84, mit Herrschaft ausgestattet, daher 1) Macht besitzend (ב, über) Qh 88; — 2) synekd. generell: *mächtig* (V. 4).

שַׁלֶּטֶת Hes 1630 s. u. שַׁלִּיט!

*שְׁלִי (v. שׁלה I) 2 S 327, Stille.

שִׁלְיִ HL 16 812 s. o. bei שֶׁ!

*שִׁלְיָה (s. o. שׁלה II!) *f.* Dt 2857, Nachgeburt.

שְׁלִיו Hi 2123 s. o. שָׁלֵו!

שַׁלְיו St. abs. Jr 4931, nach dem Deminutiv-Typus *quṭail* gebildet (2 143f. 413): kindliche Sorglosigkeit.

שַׁלִּיט, *îm*; *f.* *שַׁלֶּטֶת, P. לָּ, 1a) mit Herrschaft begabt (ב „über": Qh 88), b) *Machthaber* (Gn 426 Qh 719); — 2) synekd. erweitert: alle anderen ausstechend (Hes 1630).

שָׁלִישׁ (שָׁלִשׁ), 1) Drittel, Drittelmass (Jes 4012; ? ⅓ סְאָה, dann ca. 4 Liter; Qimchi, WB. s. v.: מדה גדולה „ein grosses Mass" (s. u. Nr. 3); im Akk. der Norm (3 § 332p) Ps 806: *drittelmassweise*; — 2) Pl. שָׁלִשִׁים (*ā* wegen Einfluss des *l* [2 495] od. zur Differenzierung von שְׁלִישִׁי) 1 S 186: Musikinstrument, Triangel als eine Art Cympeln (LXX: ἐν κυμβάλοις); ein Saiteninstrument, wie „dreieckige Harfe" (P. Haupt, Beiträge zur Assyriologie etc. 4 583), wäre bei jenem Aufzuge wenig natürlich gewesen; — 3a) שָׁלִישׁ, Pl. 'שָׁ (s. o. bei Nr. 2), שָׁלִישִׁי 2 S 238 ‖ 'שִׁים 1 Ch 1111 (vgl. andere Formen mit der Pl.-Endung *î* in 2 435), ursprünglich: dritter Mann auf dem Streitwagen zunächst der Ägypter (Ex 147; so mit Recht besonders P. Haupt aaO., S. 586), der Ersatzwaffen bereit hielt: *Waffenträger* uä., dann: *Heldenkämpfer* (Ex 154 Hes 2315 23), besonders *Adjutant* des Königs (1 K 922 [> 2 Ch 89] 2 K 72ff. 925 1025 1525 1 Ch 1218 Q), — b) synekd. verallgemeinert in Pv 2220 Q: *Kernspruch*.

שְׁלִ(י)שִׁי, 'שִׁים; *f.* 'שִׁית (30 mal; 'תִיךְ Hes 512 mit Verwechslung von ית und ות [3 § 258g] und das so entstandene י im Suffix soll durch Setzung von *ēkh* wieder redressiert werden!), 'שִׁיָּה nur Jes 155

(|| Jr 48 34) 19 24, 1) **dritter,** dritte, wie z. B. 1 S 19 21 „dritte Boten" (einen dritten Trupp Boten) Jr 38 14 etc.; — 2) synekd. spezialisiert: a) שְׁלִישִׁים Gn 6 16: sozusagen Räume in der dritten Etage = oberste Abteilungen; — b) die feminine Form *šelîšîth* bedeutet auch: α) Drittes = Drittel, wie z. B. in „1., 2., 3. Drittel" 2 S 18 2, „dritter Teil" Hes 46 14 etc. (2 230); β) 'שְׁ 1 S 3 8: *drittes Mal* (s. o. פַּעַם) u. dies soll in 20 12 als Akk. = „zum 3. Mal" hinter מָחָר den Begriff „übermorgen" ausprägen; γ) der Lokativ 'שִׁתָה Hes 21 19 bedeutet: (sogar) in dritter Richtung.

שׁלך (phön. im N. pr. בעלשלכ etc. [Lidzbarski 376; Bloch 60]; ar. *šálaka*, effecit, ut incederet; immisit) Hi. הִשְׁלִיךְ auch z. B. 2 K 24 20 || Jr 52 3 (3 § 136) etc., 'תֶּנָה Am 4 3 (ה ist dittographisch: 2 482); יַשְׁלִיךְ etc., יַשְׁלֵךְ; etc.; Inf. c. הַשְׁלִיךְ Qh 3 5 etc., 1) **hinwerfen,** wie Ex 22 30 (לַ: dem Hunde) etc. od. ein Haus etc. hinstürzen (Jr 9 18 36 23 Hi 18 7), absolut in 27 22: schleudern (er [das grosse logische Subjekt: Stil. 115] seine Schickungen), Ps 55 23 ist möglich: deine Sorgen (s. o. יְהָבְךָ); — — 2) synekd.: a) verallgemeinert: werfen (Gn 21 15 37 20 etc. Jes 19 8 Ps 2 3 etc.), = ziehen bei גּוֹרָל „Los" (Jos 18 8 10), u. so sagte man auch: „die Messschnur werfen" auf (בְּ) einen Landesanteil (= ziehen über ihn) Mi 2 5; — b) spezialisiert: abwerfen (Hi 15 33), wegwerfen, preisgeben (Jes 2 20 etc.), verjagen (Dt 29 27), „hinter sich werfen" = vergessen (Jes 38 17) od. = verachten (1 K 14 19 Hes 23 25 Ps 50 17 Neh 9 26); — — 3) direkt-kaus.: ein Fortjagen veranstalten (Am 4 3), denn als Ho. ist die Form doch nicht gemeint (trotz Targum וְיִגְלוֹן, und ins Exil werden sie wandern). — **Ho.** הָשְׁלַךְ etc. (*u* > *o*: 2 511 f.), 1) hingeworfen werden (Jes 34 3 etc.), verjagt (Jr 22 28) od. umgestürzt werden (Dn 8 11); — 2) synekd. speziell: ausgesetzt werden (Hes 16 5), angewiesen werden auf (עַל) jmdn. (Ps 22 11).

שָׁלָךְ Lv 11 17 || Dt 14 17, Sturzpelekan weniger wahrscheinlich, als Kormoran, ein Stossvogel, der sich auf die Fische herabstürzt (Tristram ua.).

שַׁלֶּכֶת Jes 6 13, Hinwerfung, synekd. speziell: Fällung; — 2) 1 Ch 26 16: *Šallèkheth*, ein Tempeltor, nämlich das Westtor (vgl. auch 2 K 23 11), das wahrscheinlich zunächst zu einem Platz für das *Hinwerfen* von Asche uä. hinausführte, denn von diesem Tore ging es zum Tyropöontal hinaus.

שָׁלַל (ar. *šálla*, extraxit), שַׁלּוֹתָ, וְשָׁלְלוּ; תָּשֹׁלּוּ, s. יְשָׁלּוּךָ Hab 2 8 (*o:* 2 507; daneben eine LA mit Pathach); Inf. c. שְׁלֹל u. שֹׁל־ Ru 2 16 in der Funktion des Inf. abs.; etc., 1 a) etwas herausziehen (Ru 2 16), b) synekd. erweitert: **erbeuten** (Hes 26 12 etc., 'שׁ שָׁלָל, Beute machen: Jes 10 6 Hes 29 19 38 12 f.); — 2) jmdn. herausziehen aus seinem Besitz dh. ihn ausplündern (Jr 50 10 Hes 39 10 Hab 2 8 Sach 2 12). — Hithpoʿel אֶשְׁתּוֹלְלוּ (א st. ה: 2 459); מִשְׁתּוֹלֵל P. Jes 59 15 Ps 76 6, ausgeplündert werden.

שָׁלָל, c. שְׁלַל etc., *m.*, Ausgezogenes: 1) Beute, wie z. B. in „u. mit Starken (dh. als ein ihnen ebenbürtiger Sieger) wird er Beute teilen (Jes 53 12, wo das von der LXX mit ihrem καὶ τῶν ἰσχυρῶν μεριεῖ σκῦλα gemeinte „und Starke wird er als Beute teilen" auch wegen des vorausgehenden Satzes nicht möglich ist) od. in „u. seine Seele soll ihm zur Beute werden" (Jr 21 9 38 2 39 18) dh. er wird mit dem Leben davon kommen (45 5: u. ich werde dich mit dem Leben davonkommen lassen), u. Beute im Sinne von erbeuteten Mädchen muss Ri 5 30 beim letzten שָׁלָל gemeint sein; — 2 a) synekd. erweitert: *unrechtmässig erworbenes Gut* (Pv 1 13), *Gewinn* (Pv 31 11), b) meton. (Stil. 21): *Quelle der Ausbeutung* (Jes 10 2).

שָׁלֵם* Verb (ar. *šálima*, integer, incolumis fuit), שָׁלֵמוּ; *יִשְׁלַם etc.; Imp. שְׁלַם P. Hi 22 21; שְׁלָמִי, 1 a) unversehrt sein oder

bleiben (Hi 9 4), b) *vollendet sein* (1 K 7 51 2 Ch 5 1 Neh 6 15; Jes 60 20); — 2) metaph.-psychologisch: a) *in Eintracht sein,* in Frieden leben (Ps 7 5 Hi 22 21), zufrieden, *friedsam sein* (2 S 20 19). — *mass.* Ni. כשלמו Dt 34 12. beendet sind. — **Pi.** שִׁלֵּם (Lv 5 24 etc.) etc., שִׁלְּמוּ P. Jes 19 21; יְשַׁלֵּם etc. etc., 1) unversehrt sein lassen: a) *wiederherstellen* (Hi 8 6); — b) wiedererstatten, ersetzen (Ex 21 36 f. 22 3 12 etc.), abs.: Ersatz leisten (21 34 22 2 ff. Ps 37 21 Pv 6 31 22 27); — c) indirekt wiedererstatten ist vergelten: oft mit Akk. der Sache u. לְ der Pers. (Jo 2 25 etc. 1 S 24 20: Suffix ersetzt לְ: 3 § 21; Jes 57 18 Hos 14 3 Ps 56 13: als Ersatz zuteil werden lassen), mit Akk. der Pers. (Ps 31 24); — — 2a) vollenden (1 K 9 25) und b) eine Schuld (2 K 4 7) od. *Gelübde* (נֶדֶר) in vollkommenen Zustand od. Ordnung bringen, heisst, sie bezahlen oder *abtragen* und *erfüllen* (2 S 15 7 etc. Jes 19 21 Nah 2 1 Ps 22 26 50 14 etc.). — **Pu.** יְשֻׁלַּם etc., 1 a) vergolten werden (Jr 18 20), b) abgezahlt, geleistet werden (ein Gelübde [s. o. Qal 2 b]: Ps 65 2); — 2) metaph.-psychologisch: a) zufriedengestellt werden (Pv 11 31 13 13), b) Ptc.: zum Vertrauten gemacht = Vertrauter (Jes 42 19; weder = „Gottergebener" noch = „Bezahlter" [Ges.-B.]). — **Hi.** z. B. יַשְׁלִם Jes 44 28 (s. o. נְאֻם und 2 501), 1 a) vollführen (Jes 44 26 28 Hi 23 14), b) negativ: *aufhören lassen* (Jes 38 12 f.); — 2) metaph.-psychologisch: a) jmdn. *in Harmonie bringen* (mit: Pv 16 7), b) direkt-kaus.: Frieden machen od. pflegen („mit" עִם od. אֶת Dt 20 12 Jos 10 1 4 2 S 10 19 1 K 22 45 1 Ch 19 19), sich freundschaftlich stellen zu jmdm. (Jos 11 19). — **Ho.** הָשְׁלְמָה Hi 5 23, in Eintracht gebracht sein = in Frieden leben.

שֶׁלֶם (phön. שלמ s. u.) Am 5 22†; שְׁלָמִים etc., c. etc. שַׁלְמֵי *m.*, erscheint in זֶבַח שלמים Lv 3 6 etc., Pl. זְבָחִים שלמים Ex 24 5 1 S 11 15 (3 § 333 s) oder זִבְחֵי שׁ׳ Lv 17 5 Jos 22 23 1 S 10 8 Pv 7 14 2 Ch 30 22 etc. aaO., od. *allein:* שֶׁלֶם Am 5 22†, שְׁלָמִים Ex 20 24 Nm 15 8 Dt 27 7 1 S 13 9 2 S 6 17 1 K 3 15 Hes 45 15, Vergeltungs- od. **Dankopfer** (auch: Ergebenheitsopfer), bezw. Dankopfertier (Ex 20 24 Dt 27 7). Es entspricht dem Pi. שִׁלֵּם, wie z. B. כֹּפֶר dem Pi. כִּפֶּר. Dieselbe Bedeutung besitzt wahrscheinlich schon שלמ in der phön. Opfertafel von Massilia (wieder abgedruckt bei Lagrange, Études sur les religions sém. 05 469) im Gegensatz zum „Bittopfer", wie auch A. Ungnad bei Gressmann, Altorientalische Texte etc. 09 177 übersetzt. Neben dem „Brandopfer" als dem Ausdruck der ungestörten Anbetung hatte ein „Dankopfer" auch einen natürlicheren Zweck, als das wenig greifbare „Heilsopfer" (Kautzsch, AT ua.).

שָׁלֵם I, שְׁלֵמִים; *f.* שְׁלֵמָה, *ôth*, 1a) unversehrt, wohlbehalten (Gn 33 18; Samaritaner שלומ cf. 43 27; Nah 1 12; unbehauen: Dt 27 6 Jos 8 31), *ungeteilt,* (לֵבָב) vom Herzen gesagt in 2 K 20 3 ‖ Jes 38 3; 1 Ch 12 38 28 9 29 9 19 2 Ch 15 17 19 9 25 2 = *aufrichtig;* b) vollständig = voll: Gn 15 16 Dt 25 15 (volles Gewicht; Pv 11 1) Am 1 6 ff. Ru 2 12, c) vollendet (2 Ch 8 16), fertig gemacht (1 K 6 7; 3 § 277 q!); — 2) metaph.-psychologisch: *in Eintracht stehend* (Gn 34 21 1 K 8 61 11 4 15 3 14 2 Ch 16 9).

†שָׁלֵם II Gn 14 18 Ps 76 3 ist das *Urusalim* von Amarnabriefe 1802 5 etc. u. also das spätere Jerusalem; denn Abram gilt in Gn 14 18 als wesentlich — nach Hebron — heimgekehrt etc. Abkürzung von Eigennamen tritt aber auch sonst vielfach auf (2 448!).

שְׁלֹם etc. Gn 37 4 etc. s. o. שָׁלוֹם!

שְׁלֻמֵי *friedsam* 2 S 20 19 s. o. שָׁלֵם Verb!

שִׁלֵּם (s. o. דִּבֶּר etc. u. bes. 3 § 241 l! Auch Ges.-K. 09 § 52 o stimmt mit mir) Dt 32 35, Vergelten.

†שִׁלֵּם Gn 46 24 Nm 26 49: (Gott) hat vergolten.

†שַׁלֻּם s. o. שַׁלּוּם!

שִׁלֻּם Hos 9 7 s. o. שִׁלּוּם!

שִׁלֻּמָה׳ Ps 918, Vergeltung (für).

שַׁלְמָה HL 17 s. o. מַה 3d!

†שְׁלֹמֹה 2 S 514 1224 1 K 133 — 1143 1 Ch 35 231ff. 2 Ch 1—9; Neh 1245 Ps 721 1271 Pv 11 101 251 HL 115 811, st. שְׁלֹמוֹן wie der Stadtname שִׁילוֹ (s. o.) st. שִׁילוֹן, als Ableitung von שָׁלוֹם „Friede" schon in 1 Ch 229 gedeutet (vgl. auch שְׁלֹמִית); GRG 08211-22.

†שְׁלֹמוֹת m. (? „Heilsamkeit" ist Jahve) 1 Ch 2422 2626.

†שַׁלְמַי Esr 246 Q „Heil ist Jahve", eine Umdeutung des dunkleren שַׁלְמַי Neh 748 s. o.

†שְׁלֹמִי Nm 3427, Kurzform von שְׁלֻמִיאֵל „mein Friede ist Gott" (16—1019) od. von שְׁלֹמְיָה.

†שֶׁלֶמְיָה(וּ) „Vergeltung od. Lohn ist Jahve" (Jr 3614 etc. 373 etc. 1 Ch 2614 s. o. מְשֶׁלֶמְיָה(וּ)!).

†שְׁלֹמִית „Friedereiche", 1) *f.* Lv 2411 etc., nicht „die mit weiblicher Endung versehene Kurzform שְׁלֹמִי" (Löhr, die Stellung des Weibes etc. 0818); — 2) *m.:* a) 1 Ch 239; b) V. 18; c) Sohn Rehabeams (!) 2 Ch 1120; d) Esr 810.

†שַׁלְמַן (LA: שָׁ) Hos 1014 ist am wahrscheinlichsten ein Moabiterkönig Namens *Šalman*, der in der Siegesinschrift Tiglathpilesers III. (745—727) erwähnt ist, wie denn in einem Verzeichnis der westländischen Tributäre Tiglathpilesers III. (od. IV.) auch „Salamanu von Moab" mit begegnet (bei Gressmann, Altorientalische Texte etc. 09116). Er kann bei einem Angriff auf die Grenzgebiete Israels auch die Stadt *Bêth Arbel* „trans Jordanem in finibus Pellae" (Hieronymus, Onomasticon ed. de Lagarde[2] 123) zerstört haben, u. darauf kann Hos 1014 hinblicken.

שַׁלְמֹ(וֹ)ן*, *im* Jes 123, Mittel, die Befriedigung od. Zustimmung eines andern zu erwerben, synekd. speziell: Vergütigung, Tantième.

†שַׁלְמַנְאֶסֶר 2 K 173 189, *Šulmânu-ašaridu* „(Gott) *Sulmân* ist Haupt", Salmanassar IV. von Assyrien (727—722). Über ihn sind wenig Berichte in der Keilschriftliteratur gefunden worden. Die babylonische Chronik (KB II, 276) berichtet nur: „Er bestieg den Thron am 25. Tebêtu (s. o. טֵבֵת). Die Stadt Samara'in (od. Šabara'in; ob nicht doch wahrscheinlicher = שֹׁמְרוֹן, als, wie jetzt angenommen wird, = סְפַרְוַיִם?) zerstörte er. In seinem 5. Jahre erreichte er sein Schicksal." Deshalb sind bei Gressmann, Altorientalische Texte etc. 09116 über diesen ass. Herrscher keine Nachrichten gegeben. Aber auch das spätere jüdische Schrifttum erwähnt Salmanassar mehrmals, weil er jedenfalls die Hauptsache bei der Unterwerfung des Reiches Israel getan hat (724—722). In Tob 12ff. ist er unter dem Namen Enemessar als der ass. Herrscher genannt, unter dem Tobit in das Exil geführt wurde. In der Ascensio Jesaiae 214 32 ist er als der Eroberer Samarias erwähnt, u. in 4 Esra 1340 ist ihm die Wegführung der zehn Stämme zugeschrieben. Auch in der syr. Baruchapokalypse, Kap. 62 heisst es: „Und es kam Salmanassar, der König der Assyrer, und führte sie gefangen fort." Vgl. oben סַרְגוֹן!

שֶׁלָּנוּ 2 K 611 s. o. שֶׁ!

שֵׁלָנִי s. o. שֵׁלָה u. שִׁילוֹ!

שִׁלֹנִי (Silonit, aus Silo stammend) s. o. שִׁילוֹ!

שלף (ass. *šalâpu*, herausziehen [Del., HWB 665], ar. *sâlaba*, eripuit); יִשְׁלֹף; שְׁלֹף; etc., 1) herausziehen (Nm 2223 etc., שֹׁלֵף חֶרֶב Ri 810 202-46 2 S 249 ‖ 1 Ch 215; 2 K 326: schwertziehend, synekd. als Hauptaktion für den ganzen Gebrauch = *schwertbewaffnet*); — 2) synekd. erweitert: ausziehen den eigenen Schuh (Ru 47f.): symbolische Handlung für „sein Besitzrecht *aufgeben*"; s. o. bei נַעַל! In Dt 259 soll die Schwägerin den Schuh des andern ausziehen u. dadurch dessen Anspruch *aufheben*.

†*שֶׁלֶף†, P. שָׁ Gn 1026 ‖ 1 Ch 120, Stamm in Südwestarabien (Hommel, Südar. Chrestomathie, S. 70).

שלש Pi. שִׁלַּשְׁתָּ; etc., 1) denominiert von

שִׁלְּשָׁה: verdreifachen dh. a) *in drei Teile teilen* (Dt 19 3), b) 1 K 18 34, *zum dritten Mal tun;* — 2) denominiert von שִׁלְשׁוֹם: 1 S 20 19, am dritten Tage tun (3 § 361 o!). — — Pu. מְשֻׁלָּשׁ etc., verdreifacht dh. 1) *dreifach* Hes 42 6 Qh 4 12; 2) synekd. speziell: *dreijährig* Gn 15 9.

שָׁלִשׁ etc. s. o. שָׁלִישׁ!

†שִׁלֵּשׁ 1 Ch 7 35 u. שִׁלְשָׁה 37: ? Drillingsschaft als Abstr. p. c.: Drilling.

שִׁלֵּשׁ, ־לֵּשִׁים, *m.* Gn 50 23 Ex 20 5 34 7 Nm 14 18 Dt 5 9, Enkel, nicht: „Urenkel" (Ges.-B.); denn dann wären ja die Enkel gar nicht erwähnt. Richtig hat die LXX: τρίτη γενεά u. Hieronymus: *tertia generatio*, die dritte Generation, wie wir auch jetzt mit Einschluss der Eltern sagen (vgl. weiter meinen Aufsatz darüber in TSK 1898 533 f.).

שְׁלשָׁה, 1) auch oft mit לוֹ Jos 15 14 etc. 2 208, c. שְׁלֹשֶׁת **drei** bei *m.* Zählobjekt (ausser Gn 7 13 Jos 17 11 1 S 10 3 Hi 1 4, besprochen in 3 § 312a) u. שָׁלשׁ (לוֹ Nm 22 32 etc. 2 208), c. 'שְׁ (cf. Gn 14 4 Ex 21 11) drei bei *f.* Zählobjekt (ausser 1 S 13 21: 3 § 312b); — 2) שְׁלָשְׁתְּכֶם Nm 12 4a: ihr drei, שְׁלָשְׁתָּם 4b etc.: sie drei; לִשְׁלֹשֶׁת יָמִים, in (s. o. לְ 1b) 3 Tagen (Ex 19 15 Esr 10 8f. = übermorgen; in Am 4 4 = alle 3 Tage); — 3) שְׁנַיִם שְׁ' 2 K 9 32 Jes 17 6 Am 4 8 etc. (Stil. 163 mit Parallelen!): zwei oder drei; — 4) drei ist oftmals eine *runde Zahl:* Gn 30 36 Ex 5 3 8 23 etc. (Stil. 52); — 5) verdoppelt bedeutet es = *je drei* (kommt zufällig nicht vor); — 6) בִּשְׁנַת שָׁלשׁ 2 K 18 1: im dritten Jahre; — 7) שָׁלשׁ Hi 33 29: dreimal (s. o. פַּעַם); — 8) Pl. שְׁלשִׁים, dreissig; בִּשְׁנַת שְׁ' 1 K 16 23: im *dreissigsten* Jahre.

†שָׁלִשָׁה (Milʿêl: 2 518 Anm.) 1 S 9 4 kann nach dem Kontext = בַּעַל שְׁ' 2 K 4 42 sein, das nach V. 38 in der Nähe von dem wahrscheinlich in Ephraim liegenden Gilgal (s. o. †גִּלְגָּל Nr. 3) lag.

†שִׁלְשָׁה 1 Ch 7 37 s. o. שִׁלֵּשׁ!

שִׁלְשׁוֹם < שׁ׳ם Kollektivgebilde von שׁלשׁ (2 255 257), *in einer Dreiheit* (nämlich von Tagen): **vorgestern.** Die Zusammenstellung mit תְּמוֹל, also „gestern (u.) vorgestern" bedeutet mit synekdochischer Setzung des Speziellen für das Allgemeine folgendes: — 1) vordem (Gn 31 2 etc.) u. „sowohl gestern als auch etc." (2 S 3 17 5 2 ‖ 1 Ch 11 2) ist = *schon längst;* — 2) מִתְּ' Ex 21 29 etc. heisst, mit synekdochischer Ausweitung der Begriffe, soviel wie von längerer Zeit her.

שְׁלִשִׁי etc. s. o. שְׁלִישִׁי etc., *dritter* etc.!

שִׁלְשֹׁם s. o. שִׁלְשׁוֹם, *vorgestern!*

†שַׁלְתִּיאֵל Hag 1 12 14 2 2 s. o. שְׁאַלְ'!

שָׁם, auch vor Maqqeph (שָׁם־): *šām*, ein Deutelautgebilde (cf. ar. *ṯumma* „damals"), das auf eine vom betreffenden Subjekt entfernte Sphäre hinweist (durch Vergleichung aller Stellen aufgezeigt in Stil. 113f.): 1a) **dort**, daselbst, **da** (Gn 11 9 *18 30* [die *kursiv* gedruckten Stellen sind erst von Sven Herner in seinen „Verbesserungen zu Mandelkerns Grosser Konkordanz" 1909 112f. aufgezählt] Ri *18 2* Hos *12 5* Jon *4 5* 1 Ch *16 37;* 2 Ch *1 5*, wo שָׁם hauptsächlich nach V. 6 durchaus die richtigere Lesart gegenüber שָׂם „er stellte auf" ist u. LXX richtig ἐκεῖ bietet; *23 15*), verdoppelt mit korrelativer Bedeutung: da . . . dort (Jes 28 10), u. שָׁם . . . . אֲשֶׁר = wo (Gn 2 11 etc.), auch: *dorthin*, *dahin* (Gn 2 8 Dt 1 37 etc. Ri *18 3;* 2 K 19 32 ‖ Jes 37 33; Jr 22 11 Ps 133 3: dahin); — b) temporell: da, dann (Gn 43 25 etc.); — c) synekd. erweitert: auch auf nichtlokale u. nichttemporelle Grössen sich beziehend (Hes 13 20 etc.; s. u. Nr. 3!); — — 2) mit dem *ā* des Zieles: שָׁמָּה *šām[m]ā* (מּ mit Selbstverdopplung cf. 2 462): **dahin** (Gn 19 20 Dt *30 18* Hes *40 3* etc.), auch auf nichtlokale Grössen bezogen, wie in Dt *30 3*: zu denen od. unter die; u. infolgedessen ist שָׁמָּה . . . אֲשֶׁר = wohin (Gn 20 13); aber in weiterer Entwicklung des Sprachgebrauchs bezeichnete שָׁמָּה dann auch *daselbst* (Gn 43 30 etc. Jes 34 15 Jr 18 2 Hes 48 35 Ps 76 4 etc.) u. wieder infolgedessen be-

kam 'שׁ . . . 'א 2 K 23 8 den Sinn von *wo*; — — 3) *mit Präposition:* מִשָּׁם, **von da** Gn 2 10 etc. 2 K *2 21*: von ihnen aus; Jr 50 9: von dort aus, auf den Norden bezüglich, also nicht „von der Zeit" (Ges.-B.) gesagt. Deshalb bedeutet מִשָּׁם . . . אֲשֶׁר, *von wo* (Gn 24 5 Nm *23 13*: von dem aus; etc.), u., wie es mehrmals der Fall ist, auf nichtlokale Grössen bezogen, heisst es: *woraus*, od. *wovon* (Gn 3 23, vgl. „von denen" 10 14; 1 K 17 13 etc.).

שֵׁם I (v. *wásama*, stigma inussit; cf. 2 104; ar. mit sog. Aleph protheticum [2 466]: *ismun*, nomen), c. שֵׁם od. auch שֶׁם־ Gn 2 13, aber wenn der nächste Hauptton nicht um eine volle Silbe abliegt: שֶׁם־; s. שְׁמִי, שִׁמְךָ (*i*: 2 512), כָה' Jr 29 25, P. שְׁמֶךָ, etc.; שֵׁמוֹת, c. etc. 'שְׁ, *m.*, 1a) **Name** (Gn 2 11 etc.), z. B. „*im Namen* (בְּשֵׁם) jmds." = unter Nennung des betreffenden Namens od. unter Berufung auf den Namen (1 S 25 5 Est 3 12 und nur *ebenso* bei Gottes Namen: Ex 5 23 etc. Lv 19 12 etc. Dt 18 5 Ps 89 13 etc.); — b) synekd. speziell: a) berühmter Name Jr 32 20 Neh 9 20 Ru 4 11 etc. u. auch z. B. in אַנְשֵׁי שֵׁם (Gn 6 4 etc.) od. 'אַ שֵׁמוֹת mit Assimilationsplural (3 § 267d) 1 Ch 5 24 12 30/31: Männer des Ruhms dh. berühmte Männer, u. so gewann שֵׁם den Sinn von „Ruhm" noch öfter: Dt 26 19 Jes 55 13 Jr 13 11 Hes 16 14f. 39 13 etc. Zeph 3 19 etc.; β) guter Name (Pv 22 1 Qh 7 1); γ) schlimmer, abschreckender Name: Hes 23 10; — c) meton. (Stil. 31 19f.): α) als Anzeichen für die Erscheinung (für die Person), wie der Name Gottes für diesen selbst (z. B. ein Haus bauen für den Namen Jahves: 1 K 3 2 etc.) od. β) die Folge einschliessend: Gedächtnis od. Andenken, wie z. B. in „den Namen jmds. wegwischen, auslöschen (מָחָה), vertilgen, ausrotten" (Dt 9 14 etc. Jos 7 9 1 S 24 22) oder jmdm. ein Andenken stiften (הֵקִים, שׂוּם Dt 25 7 etc. 2 S 14 7). — — 2) infolge synekdochischer Erweiterung: Zeichen oder Denkmal (Gn 11 4 2 S 8 13). — Vgl. hauptsächlich Jul. Boehmer, das biblische „im Namen" (1898); Giesebrecht, die alttestl. Schätzung des Gottesnamens und ihre religionsgeschichtliche Grundlage (1901); B. Jacob, Im Namen Gottes (1903), Jul. Boehmer, das biblische „im Namen": Zauberformel? Phrase? etc. (in seiner Monatsschrift „Die Studierstube" 1904 324 ff.); R. Reitzenstein Poimandres 1904 17; W. Caspari, die Wortsippe כבר etc. (1907) 133.

†שֵׁם II, erster Vertreter der Noachiden (Gn 5 32 6 10 7 13 9 18 ff. 10 1 21 31 11 10f. 1 Ch 1 4 17 24; Σήμ). Über die Ursitze der Semiten u. ihre wahrscheinliche nordsüdliche Wanderung handelt meine GRG 08 43. Vgl. auch die These von Albert T. Clay in „Amurru, the home of the northern Semites" (Philadelphia 1909), dass die semitischen Babylonier „aus Syrien und Palästina" gekommen sind und dass „ihre Kultur ein Mischprodukt aus der amoritischen oder westsemitischen und der sumerischen Kultur gewesen ist, die sie im Euphrattale vorfanden". Aber zunächst die Verschiedenheit zwischen der in Kanaan zur Zeit der Amarnabriefe (vgl. F. Böhl, die Sprache der Amarnabriefe 1909 83 etc.) u. der von den semitischen Babyloniern gebrauchten Sprache ist mindestens leichter erklärlich, wenn die Semiten nicht aus „Syrien u. Palästina", sondern vom Nordosten her am Tigris abwärts nach Assyrien und Babylonien gewandert sind.

†שַׁמָּא† (א: 2 347) 1 Ch 7 37 cf. שַׁמָּה II!

†שֶׁמְאֵבֶר† Gn 14 2 (שֵׁם etc.).

†שִׁמְאָה† 1 Ch 8 32 ‖ שִׁמְאָם 9 38.

†שַׁמְגַּר† Ri 3 31 5 6 cf. 'סַמְגַּר!

שׁמד (ar. *śámada*, stetit attonitus; obstupefactus fuit) Ni. נִשְׁמַד; יִשָּׁמֵד etc., 1) vertilgt werden Gn 34 30 Dt 4 26 7 23 28 20 etc. 2 S 21 5 mit Anakoluth; — 2) synekd. erweitert: zerstört werden (Hos 10 8) od. verwüstet werden (Jr 48 8). — **Hi.** הִשְׁמִיד etc., z. B. Inf. c. לְהַשְׁמִיד u. לַשְׁמִד Jes 23 11 (2 278f.), auch 'הַשְׁ Dt 7 24 28 48 Jos 11 14 (s. o. קצה etc. 3 § 385 l m: Perfekt-

analogie!); etc., 1) vertilgen (Dt 2 12 etc.; Hes 34 16: pessimistisch-skeptische [cf. m. Einleitung § 19, 9] Lesung st. אֶשְׁמֹר, LXX: φυλάξω), Inf. abs.: Vertilgen = Vertilgung (Jes 14 23: 3 § 224); — 2) synekd. erweitert: *zerstören* Lv 26 30 Nm 33 52 Jes 23 11 Mi 5 13, wo die Rede auch schliesslich ein allgemeineres Objekt „deine Städte" (LXX: τὰς πόλεις σου erwähnen kann, also die Konjektur עֲצַבֶּיךָ „deine Götzenbilder" (Ges.-B.) nicht ganz wahrscheinlich ist.

†שֶׁמֶר (LA: ר'; s. o. bei דִּבְלָה) 1 Ch 8 12.

שַׁמָּה s. o. שָׁם Nr. 2!

שַׁמָּה I (v. שׁמם; 2 160), *ôth* (Ps 46 9 [Hes 36 3 s. u. bei שׁמם!]), *f.*, 1) Wüstheit, Verwüstung, meton. (Stil. 20 19): a) *Gegenstand der Verwüstung* (hinter „werden od. machen zu" Jes 5 9 13 9 Jr 2 15 4 7 19 8 25 18 46 19 49 13 Hos 5 9 Jo 1 7 Zeph 2 15), b) Produkt der Verwüstung: *Verwüstetes* (Jes 24 12); — 2) metaph.-psychologisch: a) Starrheit, Schauer, Entsetzen (Jr 8 21 Hes 23 33; Ps 46 9: potenzierender Pl. = „gewaltiges Entsetzen" > „schauererregende Taten" [Ges.-B.]), b) meton. dessen Subjekt (Stil. 20): *Schauerliches* (Jr 5 30), c) oft dessen Objekt: *Gegenstand des Entsetzens* (Dt 28 37 etc. hinter „werden zu" od. „machen [נתן] zu" in 2 K 22 19 Jr 29 18 42 18 44 12 Mi 6 16 2 Ch 30 7.

†שַׁמָּה II, 1) 1 S 16 9 17 13 ‖ שִׁמְעָה „Kunde" dh. Spur (Gottes cf. 2 S 5 24!) 2 S 13 3 32 u. שִׁמְעָא 1 Ch 2 13 20 7 (cf. רוּת); — 2) 2 S 23 25 ‖ שַׁמּוֹת 1 Ch 11 27; etc.

†שַׁמְהוּת 1 Ch 27 8 ‖ שַׁמּוֹת 11 27 u. שַׁמָּה 2 S 23 25 vgl. den Pl. אֲמָהוֹת zu אָמָה etc. 2 465!

†שְׁמוּאֵל, 1) Nm 34 20; — 2) 1 S 1 1ff. etc. bis 28 3 Jr 15 1 Ps 99 6 1 Ch 6 13 18 9 22 11 3: Prophet und Richter; — 3) 1 Ch 7 2: ? a) „Angekündigter Gottes" (שְׁמוּעַאֵל Ptc. pass. Qal vertritt auch Pu. cf. בָּרוּךְ etc.; ע auch sonst übergangen; 2 481), b) „Karitativform st. יִשְׁמָעֵאל" (Prätorius, ZDMG 03 777), c) „Name [Manifestation] Gottes" (Driver: cf. Lehrgeb. 2 417 f.), d) „sein Name ist Gott" (Giesebrecht, die alttestl. Schätzung des Gottesnamens etc. 01 113).

שְׁמוֹנָה etc. 2 S 8 13 etc. s. u. שְׁמֹנָה, *acht!*

†שַׁמּוּעַ, 1) Nm 13 4; 2) 2 S 5 14 etc.; 3) Neh 11 17 ‖ שְׁמַעְיָה 1 Ch 9 16; etc.: karitative Kurzform nach dem Typus *pha33ûl* (Prätorius, ZDMG 03 537) st. שְׁמוּעַ dh. einer, betreffs dessen das Gebet der Mutter erhört wurde (Nöld. Enc. B. 3294).

שְׁמוּעָה (auch mit מֻ geschrieben), c. etc., *ôth*, *f.* (Pv 15 30; Dn 11 44: Präponderanz der 3. Pl. *m.* Impf. nach 3 § 205 e), 1) Gehörtes, empfangene Kunde, a) *Kunde* od. Nachricht (Jr 51 46 49 14 Ob 1; Dn 11 44), b) *Ruf* (1 S 2 24; 1 K 10 7 ‖ 2 Ch 9 6), c) synekd. verallgemeinert: *Geräusch* Jr 10 22; — 2) das zu Gehör Gebrachte (das passive Ptc. Qal tritt auch neben andere aktive Verbalstämme cf. בָּרוּךְ etc.), *Kunde* im *aktiven* Sinne, a) Verkündigung (Jes 28 9 19 [hier: Tatsachen-Unterricht!] 53 1), b) meton.: *Gegenstand* des *Besprechens* (Hes 16 56).

שִׁמּוּר*, שִׁמֻּרִים Ex 12 42 (Pl. der Intensität: 3 § 261 e): festliches Wachen.

שַׁמּוֹת Hes 36 3: Inf. v. שׁמם!

†שַׁמּוֹת 1 Ch 11 27 ‖ שַׁמָּה 2 S 23 25.

mass. שמות, שְׁמוֹת, Buch *Exodus.*

שָׁמַט (ass. *šamâṭu* „vielleicht abpflücken" [Del., HWB 669]; ar. *śámaṭa*, einen Schuldner loslassen) etc.; Impf. *ō*; Imp. etc., 1a) herabstürzen 2 K 9 33, b) synekd. erweitert: *schütteln* (2 S 6 6 ‖ 1 Ch 13 9; nämlich die Lade; das logische Objekt fehlt oft: 3 § 319 b Anm.; oder auch absolut gesagt: schütteln, rütteln) fallen od. *fahren lassen* (Ex 23 11, die *tᵉbû'â*), *prolongieren* (Dt 15 2); — 2) intrans. (3 § 210) Jr 17 4: und wirst hinausstürzen — und zwar durch dich (dh. deine Schuld) — aus deinem Besitztum etc. — **Ni.** Ps 141 6, herabgestürzt werden. — **Hi.** תַּשְׁמֵט Dt 15 3 b: aber etc., das magst du deine Hand loslassen (= prolongieren) lassen!

שְׁמִטָּה (ם: 2461) Dt 151f., Nachlassung (= Prolongation!); mit עָשָׂה „vornehmen", u. שְׁנַת הַשּׁ' ist das sogenannte „Erlassjahr" (159 3110).

†שַׁמַּי 1 Ch 228 etc., kann nach 2480f. (s. o. bei רוּת) Kurzform v. שְׁמַעְיָה (s. u.) sein.

†שְׁמִידָע Nm 2632 Jos 172 1 Ch 719: ? st. שְׁמִיָדַע, wobei Name = ê. = Gott sein könnte.

שָׁמַיִם (auch phön. שממ im N. pr. בעל שממ; Lidzbarski 378; vielleicht ist es Dual [cf. 3 § 260a], vielleicht aber auch ein Pl. der Ausdehnung: s. o. פָּנִים etc. 3 § 260bc), בְּהַשָּׁ' Ps 366 (2274), שָׁמֶיךָ etc., c. שְׁמֵי etc., *m.*, ursprünglich: *Oberes* (ar. *šámâ'*, 1. Sg. *šamautu* u. *šamaitu*, altus fuit), dann: 1) **Himmel**, a) im Akk. auch = „zum Himmel" (Jes 1413 etc.), obgleich dies mehr durch den Lok. שָׁמַיְמָה ausgedrückt ist, ja im Akk. ist es auch sogar = im Himmel (1 K 832 34), b) mit dem Pl. konstruiert (Ps 192 etc. Hi 1515, wo nicht „Himmelsbewohner" [Ges.-Buhl] gemeint ist), aber, obgleich ein *Plurale tantum*, doch — 2) auch zur Bezeichnung mehrerer Himmelssphären dienend (s. o. פָּנִים bei Zahlwörtern etc.) in שְׁמֵי הַשּׁ' Dt 1014 1 K 827 || 2 Ch 618 Ps 1484 Neh 96 2 Ch 25 dh. die *Zusammenfassung* od. auch die oberste Sphäre *der Himmelsräume*, wie der Erdhimmel ja z. B. in dem Ausdruck „die Vögel des Himmels" (dh. im Luftraum: Gn 126 etc.) gemeint ist.

שְׁמִינִי, *f.* נִית', achter Ex 2229 etc. In 1 Ch 1520f. bezeichnet עַל־שׁ' als Gegensatz zu עַל־עֲלָמוֹת (s. o. עַלְמָה): „nach dem achten Tone" dh. eine Oktave tiefer.
mass. שמיני, שְׁמִינִי, *achter.*

שָׁמִיר, s. שׁ' *m.*, 1) Stachel: Dorn (Jes 56 — 3213 [meist alliterierend mit שַׁיִת s. o.]; ar. *šamratun*, eine — bekanntlich mit vielen *Dornen* versehene — Akazienart); — 2) synekd. erweitert: Spitze übhpt. und zwar die zum schwersten Eingraben gebrauchte Spitze: Diamant (Jr 171 Hes 39 Sach 712). Übrigens auch bei den Indern wird der Diamant genannt „*hîra, bhidura* (zerspaltend, Donnerkeil"; R. Garbe, die indischen Mineralien, 188280).

†שָׁמִיר, 1) eine Ortschaft (Dornhecke uä.): a) in Juda (Jos 1548), b) in Ephraim (Ri 101f.); — 2) ein Mannsname (1 Ch 2424 Q).

†שְׁמִירָמוֹת, 1) 1 Ch 1518 20 165; 2) 2 Ch 178:?? „der Name Jahves ist Erhabenheit".

†שַׁמְלַי ist nicht (gegen Ges.-B.) aufzuführen, denn das Kᵉthîb Esr 246 heisst ja שַׁמְלַי „Hülle = Schutz ist Jahve".

שׁמם, שָׁמְמָה P. etc.; Impf. a) תֵּשַׁם Hes 1219, וַתֵּשַׁם 197, תֵּשָׁם P. Gn 4719 [תִּישַׁמְנָה* Hes 66 s. o. ישׁם], b) nach transitiver Analogie: יָשֹׁמּוּ Ps 4016 etc. u. mit Vorderverdopplung (s. o. סבב): יִשֹּׁם 1 K 98 || 2 Ch 721; Jr 1816 198 4917 5013; Imp. שֹׁמּוּ Jr 212; Inf. שַׁמּוֹת Hes 363 (3 § 225b; s. o. Inf. mit *ôth* bei חלל II u. חנן I Ps 7710f., u. ein Verb שמה kann nicht mit Barth, WU 0221 dieser Form wegen geschaffen werden; ferner die Verwandlung jener Form in נְשֹׁם [Ges.-B.] „schnaufen" schafft eine Tautologie); Ptc. שׁוֹמֵם etc. uä., 1a) **verwüstet sein,** öde daliegen (Gn 4719 Jes 498 Hes 66 1219 197 3328 3512 15 364; Kl 14: שׁוֹמֵמִין [2434 verzeichnet die Parallelen mit der Pl.-Endung *în*] 13 311; Ptc. *f.*: Wüstenei: Jes 4919 614 Dn 918; V. 26 s. o. bei חרץ I Ni.); — b) bei Personen: verstört od. verschmachtet sein (Kl 116) od. *verlassen sein* (2 S 1320 Jes 541); — — 2) metaph.-psychologisch; schauern, starr oder entsetzt sein 1 K 98 etc. Jr 212 1816 198 4917 5013, mit עַל „über" (Lv 2632 Jes 5214 Hes 2616 2735 2819) und *vor Entsetzen den Mund aufreissen* (Hes 363: mit dem generellen Subjekt „*man*"), sodass sich das „Schnappen nach" anschliesst, od. auch: *wegen der Verlassenheit* (s. o. 1b; LXX: ἀτιμασθῆναι) *und wegen* etc., sodass dem Leser die Wahl des selbstverständlichen Subjekts jedes der beiden Infinitive überlassen blieb. — — **Ni.** נָשַׁמָּה (Hes

25 3) etc.; Ptc. *f.* נְשַׁמָּה Hes 32 15, *ôth*, 1a) verwüstet werden (Jes 54 3 Hes 25 3 etc.) od. *öde werden* (Lv 26 22 Jes 33 8), b) von Personen: *verschmachten* (Kl 4 5); 2) metaph.-psychologisch: *starr werden* od. *sich entsetzen* (Jr 49 Hes 4 17 Hi 18 20). — — **Po3el** nur im Ptc. מְשֹׁמֵם, מְשׁוֹמֵם u. שֹׁמֵם (ohne *mᵉ*: 2 106 479), 1) starr machend: verwüstend (Dn 8 13 9 27 11 31 12 11; s. u. שִׁקּוּץ!); 2) direkt-kaus.: Starre zeigend (= betäubt: Esr 9 3 f.). — — **Hithpo3el** יִשְׁתּוֹמֵם (תִּשּׁוֹמֵם Qh 7 16 mit Angleichung von *t* an *š*: 2 467) etc., 1) *sich aufreiben* (Qh 7 16); — 2) metaph.-psychologisch: a) *sich entsetzen* (Jes 59 16 63 5), b) meton. (Stil. 19 f.) die Folge vertretend: *starr werden* od. *sein* Ps 143 4 Dn 8 27. — — **Hi.** הֲשִׁמּוֹתָ etc., הֵשַׁמּוּ; Impf. s. אַשְׁמֵם, יַשְׁמֵם u. mit Vorderverdopplung: יַשִּׁים Jr 49 20 50 45 u. וַנַּשִּׁים Nm 21 30 (1 353); Imp. הָשַׁמּוּ Hi 21 5 (P. mit *a*: 2 538, u. aus Verkennung dieser Pausalaussprache floss die LA: 'הָשׁ etc. 1 355!); Inf abs. הַשְׁמֵם Mi 6 13; מַשְׁמִּים Hes 3 15, 1) **verwüsten** (Lv 26 32 Nm 21 30 Jr 10 25 etc. Ps 79 7 Hi 16 7: veröden; Mi 6 13: indem ich dich vertilge; das logische Objekt fehlt oft, LXX: ἀφανιῶ σε); — 2) metaph.-psychologisch: a) indirekt-kaus.: *zum Entsetzen bringen* (Hes 32 10; 14 8 würde, wenn שׁ richtig wäre, heissen: zum Entsetzen machen als od. sodass er sei; s. o. שִׂים־שׂוּם Hi.!); — b) direkt-kaus.: Starre zeigen = *starr* oder *entsetzt sein*, *staunen* (Hes 3 15 Jr 49 20 50 45 Hi 21 5). — — **Ho.** הָשַּׁמָּה (nach Hoph3al: 2 507), 'בְּהָשׁ (2 274), verwüstet sein Lv 26 34 f. 43 2 Ch 36 21.

שָׁמֵם, *f.* שְׁמֵמָה Jr 12 11 Kl 5 18 Dn 9 17, wüst od. öde daliegend.

שֹׁמֵם etc. s. o. שׁמם Qal u. Po3el!

שִׁמָמָה Hes 35 7 (*qiṭlath*; 2 161!; zwei Ausdrücke sollten im Parallelismus zu 7b genannt werden): Öde. Das Wort ist nicht eine „künstliche, durch den Schreibfehler שׁממה für מְשַׁמָּה hervorgerufene Vokalisation" (Ges.-B.).

שְׁמָמָה (*qaṭalath*), Pl. c. שִׁמְמוֹת Jr 51 26 etc., 1a) Wüstenei Jos 8 28 etc., auch als genetivisches Attribut das Adektiv „wüste" ersetzend, wie z. B. in 'מִדְבַּר שׁ Jr 12 10 etc.: wüste Steppe; b) synekd. erweitert: *Ruine* (Mi 1 7); c) meton. für die Vermittlung (Stil. 22): *Verwüstung* Hes 23 33 33 28 f. 35 3; — 2) metaph.-psychologisch: Hes 7 27, Entsetzen.

שִׁמָּמוֹן Hes 4 16 12 19, Starrheit, metaph.-psychologisch (Stil. 107): Verstörtheit, Niedergeschlagenheit.

שְׂמָמִית Pv 30 28 ist nach dem Ar. (*šámma*, vergiften) ursprünglicher, als 'שְׂמָ: Giftiges [Tier], synekd. speziell: Spinne.

שָׁמֵן* Verb (ar. *šámina*, pinguis fuit), שָׁמַנְתָּ etc.; יִשְׁמַן., 1) fett werden od. sein, metaph.: begütert oä. werden (Dt 32 15 Jr 5 28). — Hi., 1) indirekt-kaus.: fett machen, metaph. לֵב Jes 6 10 = das Herz *unempfindlich machen*; — 2) direkt-kaus.: *Fett* herstellen (*ansetzen*, metaph.: *Überfluss erlangen* uä.) Neh 9 25.

שָׁמֵן, *f.* שְׁמֵנָה, 1) fett, wohlbeleibt (Ri 3 29 Hes 34 16); — 2) synekd. erweitert: a) *reichlich* u. gut (Gn 49 20 Jes 30 23 Hab 1 16); b) *fruchtbar* (Nm 13 20 Hes 34 14 Neh 9 25 35 1 Ch 4 40).

*שָׁמָן „fette Gegend" (Ges.-B.) ist in Gn 27 28 39 nicht wahrscheinlich (in V. 39 wirkt Haplographie des מ: fern von); s. o. מִשְׁמָן!

שֶׁמֶן, P. שָׁ, s. שַׁמְנִי; שְׁמָנִים (Detaillierungspl.: 3 § 259 a) etc. *m.* Qh 7 1, auch *f.* HL 1 3, 1) Fett Jes 5 1 („Sohn von Fettigkeit" = fruchtbar) 10 27; 25 6: Fettspeisen; 28 1 4: Ersatz von „überaus fruchtbar"; — 2a) synekd. speziell: **Öl** (Gn 28 18 etc. Jes 61 3 Ps 45 8 s. o. bei שָׂשׂוֹן; 'עֵץ שׁ 1 K 6 23 ff. Jes 41 19 Neh 8 15: wilder Ölbaum) im Pl.: Ölsorten (Am 6 6) od. Salben (HL 1 3: an Duft sind deine Salben trefflich; 4 10); — b) metaph.: α) etwas Schlüpfriges, Unbeständiges (Pv 27 16), β) weil auch als

Heilmittel gebraucht (Jes 16), = *Arznei*, Zurechtrückung für den Kopf (die Gesinnung: Ps 1415).

שְׁמֹנָה (ar. *tamânijatun*), שְׁמוֹנָה mehr später (2 209!), c. שְׁמֹנַת, **acht** bei *m.* Zählobjekt (Gn 1712 etc.), aber שְׁמֹנֶה uä., c. = (2 209) acht bei *f.* Zählgegenstand Ri 38 etc.; — übrigens בִּשְׁנַת שְׁמֹנֶה 2 K 2412: im achten Jahre; — שְׁמֹנָה עָשָׂר ('נַת עָ') nur in Ri 2025; 2 214), resp. שְׁמֹנֶה עֶשְׂרֵה = achtzehn; — שְׁמֹ(וֹ)נִים = achtzig.

שָׁמַע (ar. *śámiʒa*, audivit), P. שָׁמֵעַ Jr 3613 etc., etc. שְׁמָעֻנוּהוּ (Chateph ganz normal: 2 528[1]); יִשְׁמַע etc., וָאֶשְׁמְעָה LA in Dn 813 (*ŏ* wegen *m:* 2 483); Imp. שְׁמַע, verstärkt: שִׁמְעָה Ps 3913 (LA מֶ: 2 512), P. שְׁמָעָה (Milʒêl: Dn 919), etc. שְׁמָעֻן Gn 423; Inf. c. שְׁמֹ(וֹ)עַ, s. שָׁמְעוֹ Dt 2918 etc., daneben שָׁמְעָתוֹ Jes 3019; שָׁמוֹעַ Jes 69 etc.; שֵׁמַע, *f.* שִׁמְעַת, 1a) **hören**, α) absolut: 2 S 179 Jr 521b; Ps 3815: nicht hören können; 949 1156 Hi 2911 Qh 18 etc.; — β) mit Akk. (Gn 310 etc.), speziell mit Akk. u. einem *Ptc. der direkten Wahrnehmung* (Gn 276 3717 Nm 1110 etc.: 3 § 410d), natürlich auch mit Objektssätzen: Dt 92 (uneingeführte oratio directa) Ri 711 Gn 1414 etc.; — γ) mit präpositionaler Rektion: עַל, resp. אֶל, לְ oder stellvertretendem Suffix (3 § 22) = hören *über*, *von*, *betreffs;* mit בְּ der Sphäre u. des Interesses; anhören (Gn 275 2 S 1936 etc. Ps 9212 etc.); — — b) synekd. speziell: *aufmerksam anhören* od. *zuhören* (Gn 238 11 15 Jes 463 12 552 Hes 36f. Pv 834 2512 Hi 1517 3135 Qh 1213 (ἄκουε!); — — — 2) meton. die Folge einschliessend: a) verstehen Gn 117 4223 Dt 116 2849 2 S 1417 1 K 39 2 K 1826 Jes 3319 3611 Jr 515 Hes 36 Pv 2128; — b) erhören (Gn 1720 etc.); — c) gehorchen (אֶל der Person: Gn 2316 287 etc.), *befolgen* mit Akk. der Sache (Ex 247 Jr 3514), aber auch mit בְּ Jes 4224 etc. — — **Ni.** z. B. וַיִּשָּׁמַע 2 Ch 3027; Inf. c. הִשָּׁמַע Est 28; נִשְׁמַעַת Jr 5146, 1a) gehört werden (Gn 4516 etc.), b) aufmerksam angehört werden (Qh 916f.); — 2a) *erhört werden* (Dn 1012), *geachtet werden* auf (2 Ch 3027), b) sich gehorsam zeigen (2 S 2245 ‖ Ps 1845). — — **Pi.** kausativ: jmdn. hören lassen = *rufen* (1 S 154; לְ 238: zu). — — **Hi.** z. B. Jussiv תַּשְׁמַע Ri 1825, suffigiert in Ps 5110!; Imp. s. הַשְׁמִיעֵנִי Ps 1438; Inf. c. auch לַשְׁמִעַ Ps 267 (cf. Jes 584 etc.) 2 279; etc., 1a) hören lassen eine *Stimme* oder ein *Geschrei* (Dt 436 etc.); b) verkündigen (Jes 527: Frieden; etc.), auch mit dopp. Akk. (Dt 410 3012 etc.); c) mit Akk. der Person (u. עַל, אֶל, *gegen): aufrufen*, aufbieten (1 K 1522 Jr 5029 5127); — 2) absolut: Laute, Klänge hervorbringen: *singen*, *spielen* (Ps 267 1 Ch 1516 19 28 165 Neh 1242; mit einheitlicher Stimme: 2 Ch 513).

שֵׁמַע (nach der Massora etc. [2 37!] häufiger), P. שֶׁמַע Ps 1505a, Hören, meton. (Stil. 20) für das Objekt: Klang, synekd. speziell: *heller Klang.*

†שֶׁמַע 1 Ch 243f. 58; 813; Neh 84 (auch auf einem Siegel in Megiddo = Mutesellim gefunden: לשמע עבד ירבעם „angehörend Šemaʒ, dem Diener Jerobeams"; Kautzsch, MNDPV 044): doch Kurzform von שְׁמַעְיָה (s. u.).

†שְׁמַע LA מְ „Erhöre, o Ewiger"! Eine Bitte, bei Gründung des Ortes ausgesprochen (Jos 1526): Stadt in Juda.

שֵׁמַע, c. =, s. שִׁמְעִי, 1a) Akt des Hörens Ps 1845 ‖ שְׁמוֹעַ 2 S 2245 mit לְ normae = (*schon* [Stil. 197f.!]) *nach dem blossen Hören* etc.; Hi 425: (bloss: Stil. 196) nach dem Hören des Ohres hatte ich von dir gehört; b) meton.: Gegenstand des Hörens: Kunde, Nachricht (über, von: Gn 2913 Nm 1415 Dt 225; 1 K 101 ‖ 2 Ch 91; Nah 319 Jr 375: die Kunde davon; 5043: von ihnen; Kunde von Gott: Jes 6619 Hab 32; *Gerücht:* Ex 231 Jes 235ab; Hi 2822: das *Gerücht* von ihr); — 2) auch dem Hi. entsprechend, wie oben שְׁמוּעָה Nr. 2: aktive Verkündigung (Hos 712).

שֵׁמַע, שִׁמְעוֹ Jos 6 27 9 9 Jr 6 24 Est 9 4 (2 37): Kunde od. Gerücht (von ihm).

†שַׁמָּע 1 Ch 11 44 u. שִׁמְעָא (s. o. עַבְדָּא) 1 Ch 3 5; 6 15; 24 = שִׁמְעָיָה.

†שִׁמְעָה 2 S 13 3 32 21 21 Q = „Kunde" (Spur Gottes) wegen des Patronymicum *שִׁמְעָתִי 1 Ch 2 55; deshalb nur als Eigenname (2 347) auch mit א (שִׁמְעָא 1 Ch 2 13 20 7) geschrieben, und nicht ist dies im Sinne von „Jahve hat erhört" die Urform von jenem, wie Löhr, die Stellung des Weibes etc. 08 19 meint; ? הַשְּׁמָעָה 1 Ch 12 3|4.

שְׁמָעָה etc., s. o. שְׁמוּעָה! 2 S 4 4 etc.

†שִׁמְעוֹן, 1) Gn 29 33 34 25 ff. 49 5-7, mit ar. *sim3un* „Bastard von Wolf u. Hyäne" zusammengestellt von Stade (Gesch. Israels 1 152) ua.; aber ein Denominativ davon wäre mindestens fernliegend. Der Name konnte „Geschenk uä. der Erhörung" (שׁמע) bedeuten. Der Stamm Simeon, dessen ganz im Süden Palästinas liegendes Gebiet in Jos 19 1-9 (vgl. Ri 1 3 ff.) dargestellt ist, wurde bald aufgesogen (in Dt 33 ist er nicht genannt; cf. 1 Ch 4 24 ff.); — 2) sonst begegnet dieser Name noch in Esr 10 31.

†שִׁמְעִי (doch Kurzform v. שְׁמַעְיָה cf. שִׁמְרִי), 1) Ex 6 17 etc.; 2) der bekannte Simei: 2 S 16 5 ff. 19 17 ff. 1 K 2 36; etc. Auch in einem äg. Text begegnet „שמ(ע)י": *Š-m(ᶜ)y*. Entspricht wohl einem „שִׁמְעִי" (W. Spiegelberg in der ZAssyr. XIII, 54).

†שְׁמַעְיָה(וּ) „Jahve hat erhört", 1) der Prophet Semaja: 1 K 12 22 2 Ch 11 2 etc.; 2) Jr 26 20; 3) 29 24 31 f.; etc.

שִׁמְעֹנִי Nm 25 14 Jos 21 4, ein *Simeonit* (s. o. שִׁמְעוֹן Nr. 1).

†שִׁמְעָת (altes *ath* bei N. pr.: 2 424 f.) 2 K 12 22 ‖ 2 Ch 24 26: eine Ammoniterin.

*שִׁמְעָתִי, Pl. 'תִים s. o. שִׁמְעָה!

שֶׁמֶץ (LA: שֵׁ: 2 22; cf. ar. *šámaṣa*, propulit; שׁ ausnahmsweise = ar. *š* bei Konkurrenz eines andern Sibilanten; s. o. שָׁזַר u. שׁחים!), c. =, rasch u. daher flüchtig hervorgestossene Äusserung: Geflüster (Hi 4 12 26 14).

שִׁמְצָה (s. o. bei שֶׁמֶץ!) Ex 32 25, Gezischel, meton. als Mittel (Stil. 19) st. *Verhöhnung* oder Schadenfreude: בְּ, bei denen, die gegen es [3 § 23 346 g] sich erheben wollten; > „als einen Gegenstand der Schadenfreude", wie die LXX mit ihrem ἐπίχαρμα meint. Die Auffassung des ה als Suffix *o(h)* durch die samaritanische Lesart שמצו, sodass es hiesse „zu seinem üblen Rufe" (שֶׁמֶץ „Nachrede, übler Ruf" im Neuhebr.; Dalman, WB 408) ist syntaktisch zu schwierig.

שָׁמַר (ass. *šamâru*, bewahren, beobachten [Del., HWB 671]; ar. *sámara*, die Nacht *wachend* im Gespräch verbringen) etc.; יִשְׁמֹר etc., תִּשְׁמוּרֵם Pv 14 3 (*u*: 25 12 f.; aber תִּשְׁמְרוּם *servabunt eae eos* konnte gemeint sein: 3 § 205 e); Imp. z. B. שָׁמְרָה 1 Ch 29 18 etc., 'שְׁ Ps 86 2 119 167 doch = *šo*. (blosse Silben*lockerung*; 1 101), ebenso 'שָׁ Ps 16 1; etc. normal, 1) in *negativer* Richtung: a) **hüten,** bewachen (Gn 2 15; Ps 119 9: den Pfad; etc.; auch: belauern Ps 56 7 etc., feindlich spannen (עַל, auf; Hi 14 16), Ptc. שֹׁמֵר etc. oft: Hüter, *Wächter* (Jes 21 11 etc.) od. *Aufseher* (2 K 22 14 etc.), *schützen* (Gn 28 15 etc.); — b) **bewahren** z. B. im Gedächtnis (37 11 etc.) od. den Zorn (Am 1 11 שְׁמָרָה mit Tonrückgang: 2 539; absolutiert [3 § 209] = *nachtragen:* Jr 3 5 Hi 10 14 14 Frd. Delitzsch, Hiob 02 151 will ohne genügenden Grund in Am 1 11 Jr 3 5 Hi 10 a; 14 16 einen Stamm שמר „zürnen, wüten" finden), *aufheben* (1 S 9 24); —— 2) *positiv* gewendet: a) **beobachten** (1 S 1 12 etc.), beachten = berücksichtigen (Ps 130 3), gebührend beachten (Dt 16 1), *Aufmerksamkeit verwenden* לַעֲשׂוֹת, auf das Tun etc. (Dt 5 1 etc. sehr oft) od. „und tun" (וְעָשׂוּ 4 6 etc.) = *sorfältig* etwas ausführen (ebenso: Nm 23 12); ferner *Obacht anwenden* mit מִן praegnans (3 § 213 b 406 w) = sodass ihr fernbleibt von (Jos 6 17); — b) **halten** z. B. einen Bund (Gn 17 9 f. etc.) od. *innehalten* Gottes Wege (18 19 etc. Jr 5 24 8 7), den Sabbath (Dt 5 12 Jes 56 2 etc.) od. ein Fest gewissenhaft *begehen* Ex 23 15;

— c) mit persönlichem Objekt: *im Auge halten* als Führer od. Vorbild (Sach 11 11 Ps 37 37), pflegen, verehren (Hos 4 10 Ps 31 7); — d) bei מִשְׁמֶרֶת als „innerem Objekt": die Besorgung od. Pflege von etwas od. jmdm. *leisten* od. ausüben (z. B. Hes 44 14-16 48 11). — — **Ni.** נִשְׁמַר etc.; תִּשָּׁמֵר etc.; Imp. 11 mal הִשָּׁמֶר (2 517), aber הִשָּׁמֵר Jes 7 4 zur Assonanz an *hašqēṭ* (2 487); etc., 1) sich hüten, auch z. B. „betreffs der Seele" (Dt 4 15 Jos 23 11) od. mit בְּ „in Bezug auf" (Ex 23 13 etc. 2 S 20 10), mit מִן etc. „vor" (Dt 23 10 etc.), u. speziell הִשָּׁמֶר לְךָ „hüte dich ja" (mit Dativ des Interesses) mit פֶּן (Negationswucherung: Gn 24 6 etc.) od. mit מִן u. Inf. 31 29 etc. (blosser Inf.: Ex 19 12) od. mit אַל Ex 10 28 etc.; — 2) behütet werden od. sein (Hos 12 14 Ps 37 28, wo die von Baethgen im HK z. St. vorgezogene LA ἄνομοι ἐκδιωχθήσονται nur aus sehr fraglicher Lesung von עולם als עַוָּלִם u. von נשמרו als נשמדו geflossen ist. Baethgen stösst seine Konjektur auch selbst wieder um, indem er das erst schon verwendete עולם dann noch einmal als עֹלָם braucht). — — **Pi.** Jon 2 9: ängstlich verehren. — — **Hithpa.** יִשְׁתַּמֵּר etc., 1) sich hüten מִן „vor" 2 S 22 24 ‖ Ps 18 24; 2) beobachtet werden in Mi 6 16: u. beobachtet wurden. Das καὶ ἐφύλαξας der LXX ist freilich glätter.

שֶׁמֶר* שְׁמָרִים etc., שִׁמְרֵיהֶם (v. שמר cf. ar. *ṯámala* Hi. fecit, ut restaret aliquid in imo vasis), 1) Bodensatz, **Hefe** (Jr 48 11 Zeph 1 12 = indolent sein; Ps 75 9); — 2) meton. als Wirkung st. Vermittlung (Stil. 22) Jes 25 6ab, *abgelagerter Wein*.

†שֶׁמֶר 1 K 16 24; 1 Ch 6 31; 7 34 (‖ שׁוֹמֵר 32); LA 8 12: ? ? Nachzügler.

שִׁמֻּר Ex 12 42 s. o. שִׁמּוּר!

†שֹׁמֵר *f.* (?) 2 K 12 22 ‖ שִׁמְרִית 2 Ch 24 26.

שְׁמֻרָה Ps 141 3, Wache, Wachtposten.

שְׁמֻרָה*, *ôth* Ps 77 5, Augenlid; von שמר ‖ ar. *ṯámala* „tuitus est", weil im Syr. das „Augenlid" *temrā* heisst; also ursprünglich: Schutz.

†שִׁמְרוֹן (?) 1) Sohn Issachars (Gn 46 13 Nm 26 24 1 Ch 7 1); — 2) kanaanitische Königsstadt (Jos 11 1; 12 20: שִׁ׳ מְראוֹן; 19 15: in Sebulon).

†שֹׁמְרוֹן, Lok. ׳רוֹנָה (? beide *o* aus *a* getrübt: 2 495), 1) ein Berg (Am 6 1) und die darauf gebaute Stadt Šomron, seit ʿOmri die Residenz des Reiches Israel (1 K 16 24 Am 4 1 etc.; Σαμάρεια, lateinisch; Samaria). Von den Assyrern wurde sie *Samerina* genannt, wie z. B. Tiglathpileser III. von sich sagt, dass er vom Lande des Bît Ḫumri = Dynastie ʿOmri „*Samerina* allein übrig gelassen" habe (Ungnad bei Gressmann, Altorientalische Texte etc. 09 115). Nachdem sie schon durch Salmanassar IV. längere Zeit belagert worden war, ist sie im Jahre 722 von Sargon erobert worden, und „27290 Leute, die darin wohnten, wurden fortgeführt" (ebenda, S. 116). — 2) Daher bezeichnete *Šomrôn* dann synekd. als Hauptteil für das Ganze das Land Samaria (Am 3 9 8 14, wo nicht die Stadt gemeint sein kann; Hos 8 5f. 14 1 Jr 31 5 2 K 17 26 etc.); — 3) *n. gent.* *שֹׁמְרֹנִי, ׳נִים 2 K 17 29.

†שִׁמְרִי 1 Ch 4 37; 11 45; 26 10; 2 Ch 29 13, Kurzform von שְׁמַרְיָה(וּ) „Behütet hat Jahve" 1 Ch 12 5; 2 Ch 11 19; Esr 10 32; 41.

†שִׁמְרִית 2 Ch 24 26 (s. o. שֹׁמֵר!), formell doch die Femininform zu שִׁמְרִי (s. o.).

†שִׁמְרֹן Gn 46 13 etc. s. o. שִׁמְרוֹן!

†שִׁמְרָת (*ath*: 2 424) *m.* 1 Ch 8 21.

שֶׁמֶשׁ (ar. *šamšun*, sol), P. שָׁ׳, s. שִׁמְ׳; Pl. s. שִׁמְשֹׁתַיִךְ (*ôth* bei künstlicher Nachahmung: 3 § 245 i!) *m.*, aber häufig auch *f.* (3 § 248 k), 1 a) **Sonne**, wie z. B. mit יָצָא od. זָרַח „aufgehen" (Gn 19 23 etc. 32 32 etc.) oder mit בּוֹא „untergehen" 15 12 etc. od. „vor der Sonne" dh. in vollster Öffentlichkeit (2 S 12 12 u. nur so ist auch „vor dieser Sonne" in V. 11 gemeint) od. wo von der Sonnenuhr (Jes 38 8), vom „Stechen der Sonne" (Jes 49 10 Jon 4 8 Ps 121 6) oder von Anbetung der Sonne die Rede ist: Dt 4 19 2 K 23 11 Hes 8 16; — b) metaph.: Gerechtigkeit oder Heil, weil Lichtquell =

Freudenquell (Mal 320; Stil. 95f.); — — 2) meton.: Sonnenstrahl und als Nachahmung desselben: *Mauerzinne* (Schutzwehr: Ps 8412) Jes 5412.

†שִׁמְשׁוֹן (etwa „sonnig" cf. רִאשׁוֹן etc.), der Philisterbekämpfer Simson (Ri 1324—1631; vgl. Hermann Stahn, die Simsonsage 1908 u. meine GRG 08191ff.).

†שַׁמְשְׁרַי 1 Ch 826 (das ר soll wohl auf שִׁמְרִי hindeuten; s. o. שִׁמְרִי).

†שֻׁמָתִי 1 Ch 253 v. שֻׁמָּה (?).

שֵׁן, שָׁן s. o. שְׁאָן!

שֵׁן (*qitl* v. שׁנן), c. = od. שֶׁן־ (243!), s. שִׁנּוֹ; Du. שִׁנַּיִם etc. z. B. שִׁנֵּימוֹ Ps 3516 587 st. שִׁנֵּיהֶם 1246, *f.* (1 S 213, wie im Syr. u. Ar.: Nöldeke, Beiträge etc. 04420), *m.* 1 S 145 in abgeleiteter Bedeutung (cf. 3 § 245i), 1a) **Zahn,** wie z. B. in „weiss an Zähnen" (Gn 4912) od. „Leerheit der Zähne" = Hunger (Am 46) oder „sein Fleisch in die Zähne nehmen" (Hi 1314) = sein Leben wagen; — b) synekd. speziell: Elefantenzahn (im Pl. als „Hörner" benannt: Hes 2715) = Elfenbein: schon in „Elfenbeinthron" (1 K 1018 ‖ 2 Ch 917) doch ebenso hyperbolisch gebraucht, wie in „Elfenbein-Haus etc." (1 K 2239 Ps 459; Am 315: Stik 15129f.) statt: „mit viel Elfenbein geschmückt" u. so doch auch in „Elfenbeinbetten" usw. Am 64 HL 514 Hes 276; — — 2) in personifizierender Ausdrucksweise = *Zinke* (1 S 213) od. *Zacke* (144f. Hi 3928).

†הַשֵּׁן „die (Fels-)Zacke" 1 S 712: ein Ort bei Mizpa, und „lies nach LXX יְשָׁנָה" (Ges.-B.) ist unbegründet, denn sie kann auch bloss erleichtert haben (meine Einl. § 26,6).

*שׁנא Verb s. u. שׁנה II!

שֵׁנָא Ps 1272 s. u. שֵׁנָה, Schlaf!

שִׁנָּא 2 K 2529: v. שׁנה II Pi.

†שִׁנְאָב Gn 142 (שִׁן kann bab. Aussprache des Mondgottes *Sin* sein: Zimmern, KAT 03366).

שִׁנְאָן (st. ־ָן: 2460) Ps 6818, Wiederholung: Tausende, die sich wiederholen dh. unübersehbare Tausende; eine Klimax zum vorhergehenden Ausdruck. Das nach Aquila und Symmachus von Baethgen im HK z. St. bevorzugte שַׁאֲנָן „Tausende von Getümmel" ist zwar nicht „gewöhnlich", wie Ges.-B. zu sagen pflegt, aber formell und inhaltlich unklar.

†שֶׁנְאַצַּר 1 Ch 318 cf. bei שִׁנְאָב.

שָׁנָה Verb I (ar. *ṯánā[j]*, inflexit, duplicavit, iteravit); אֶשְׁנֶה etc.; שְׁנוֹ; שֹׁנֶה od. שׁוֹי, 1) **wiederholen,** u. zwar so, dass das Objekt, wie es bei diesem Begriffe natürlich ist, aus dem Vorhergehenden hinzugedacht wird (1 S 268 2 S 2010, u. bei beiden Stellen ist das לוֹ nicht „neutrisch" [Ges.-B.], sondern maskulines „ihm"; 1 K 1834 Neh 1321); — 2) absolutiert: *eine Wiederholung eintreten lassen* (Hi 2922 Pv 179 2611). — **Ni.** הִשָּׁנוֹת Gn 4132, sich wiederholen (עַל causale: 3 § 403f: u. darauf, dass der Traum sich wiederholte . . ., baut sich der Schluss auf, dass etc.).

שָׁנָה Verb II (ass. *šanû*, anders sein od. werden [Del., HWB 674]: cf. ar. *sanatun*, annus), שָׁנִיתִי; יִשְׁנֶא Kl 41 (ל״א-Anal.); [שְׁנוֹת Ps 7711 s. u. bei שָׁנָה, Jahr]; שׁוֹנִים, שְׁנוֹת, 1a) **sich ändern** (Mal 36), b) speziell: *entstellt werden* (Kl 41); — 2) meton. die Folge vertretend: a) verschieden sein Est 17 38, b) speziell: *abtrünnig sein* (Pv 2421). — **Pi.** שִׁנָּה (שִׁנָּא 2 K 2529: ל״א-Anal.; ‖ שִׁנָּה Jr 5233); יְשַׁנֶּה (suff. יְשַׁנּוֹ 1 S 2114 ist verstümmelt aus יְשַׁנֶּה: 3 § 340m!); שַׁנּוֹת; מְשַׁנֶּה, 1a) **ändern,** wechseln (2 K 2529 ‖ Jr 5233; Jr 236; Ps 8935: nicht erfüllen; Pv 315: das Recht *beugen*), b) speziell: entstellen 1 S 2114: שׁ׳ טַעַם, sich irrsinnig od. geisteskrank stellen; Hi 1420; — 2) meton. die Folge einschliessend: versetzen (Est 29). — **Pu.** יְשֻׁנֶּא (ל״א-Anal.) Qh 81: *wird geändert* (wohl diplomatische LA statt des Qal in dem Satze „u. Machtbewusstsein entstellt sein Antlitz"; cf. אוֹיֵב st. מוֹאָב Sir 3610 am Rande; etc.). — **Hithpa.** הִשְׁתַּנִּית 1 K 142, sich ändern = unkenntlich machen.

שָׁנָה (v. שׁנה II wegen des ar. *šanatun*, annus), c. שְׁנַת etc.; Du. שְׁנָתַיִם; שָׁנִים etc., c. שְׁנֵי, poet.-rhetorisch 20mal שְׁנוֹת etc. z. B. Ps 77 11 (alle Stellen: Stil. 283) *f.*, denn das scheinbare *m.* Ps 102 28 Hi 16 22 erklärt sich aus Präponderanz der 3. pl. *m.* Impf. (3 § 205 d e) u. das auf den Pl. von שׁנה bezügliche Suffix ם in Qh 12 1 b Dn 1 5 hat viele Parallelen in 3 § 14, —: die grosse *Wende* (sehr verständlich beim Sonnenjahr; vgl. meine Abhandlung „Kalenderfragen etc.": ZDMG 06 605 ff. 620 ff.), 1a) **Jahr** Gn 1 14 etc., z. B. בֶּן־שְׁנָתוֹ Lv 12 6 etc.: einjährig (וֹ besitzt Parallelen: 3 § 299 d, Anm.; Mi 6 6); צֵאת הַשָּׁ׳, der Ausgang des Jahres (Ex 23 16); שָׁנָה שָׁ׳ Dt 14 22 od. שָׁ׳ בְשָׁ׳ 15 20 etc. od. מִדֵּי שָׁ׳ בְשָׁ׳: *Jahr für Jahr* od. alljährlich; — b) שְׁנָתַיִם יָמִים Gn 41 1 etc.: *zwei* Jahre (Zeit =) lang; — c) bei Zählung von einem Regierungsanfang od. einer Ära an steht es oftmals (alle Fälle: 3 § 315 e—m!) mit Kardinalzahl: בִּשְׁנַת שְׁתַּיִם „im zweiten Jahre" Dn 2 1 etc., aber auch mit Ordnungszahl, wie in בִּשְׁנַת הַתְּשִׁיעִית 2 K 17 6 etc. (St. c. = Gen. appositionis = „in dem Jahre, das das neunte ist": 3 § 337 r); — d) Pl. wird auch im *summarischen* Sinne gebraucht: שָׁנִים, *einige Jahre* 1 S 29 3 Hes 38 17 Dn 11 6 8 13 2 Ch 18 2: 3 § 265 b; — — 2) meton. (Stil. 33 28): a) Jahre st. Lebenszeit (Pv 5 9 24 22, wo das Pron. possessivum sich natürlich auf die Abtrünnigen von V. 21 bezieht [Wildeboer, KHK z. St.]), b) Jahresertrag Jo 2 25.

שֵׁנָה (v. ישׁן I), שֵׁנָא Ps 127 2 (א: 2 427), שְׁנָת 132 4 (שְׁנָתִי war gemeint; cf. 2 425), c. שְׁנַת Jr 51 39 57 Qh 5 11 Est 6 1†; שֵׁנוֹת (Pl. des Zustandes: 3 § 261 a) Pv 6 10 24 33, *f.*, 1) **Schlaf** Gn 28 16 etc. Dn 2 1, wo es nicht „Traum" heisst, was Ges.-B. für möglich hält, denn s. o. הָיָה, Anm. 2; Akk.: im Schlafe (Ps 127 2; cf. בֹּקֶר Ps 5 4); — 2) metaph.: a) *Todeszustand* als inneres Objekt bei יָשֵׁן = geniessen den Schlaf der verhüllten Zukunft (Jr 51 39 57), b) *eine nicht zu rechnende Grösse* (Ps 90 5).

שֶׁנְהַבִּים 1 K 10 22 ‖ 2 Ch 9 21, Zahn vom Pl. von *ha(la)b* = ἐλέφας (Schrader, KAT[2] z. St.), pers. *bil*, ar. Pl. *phujûlun* uä., Elefant, also: *Elefanten-Zahn* (synekd. erweitert = Knochen übhpt.) = Elfenbein.

שָׁנִי (cf. ar. *šánā'*, luxit, splenduit), c. שְׁנִי; שָׁנִים Jes 1 18 Pv 31 21, die hochglänzende rote Farbe, „die aus den toten Leibern u. Eiernestern der weiblichen Schildlaus" (persisch-ar. *qirmizun*, vulgär: *ḳermes:* vermiculus cocci; XIII. Or.-Kongress 04 218) bereitet wurde: 1) Karmesinfarbe (Jos 2 18 HL 4 3); — 2) meton. (Stil. 31): *Karmesinfaden* (Gn 38 28 30 Jos 2 21) oder übhpt. *Karmesinstoff* (2 S 1 24 Jr 4 30; Pl. Jes 1 18 bα Pv 31 21†).

שֵׁנִי, שְׁנִיִּם; *f.* שֵׁנִית, 1) zweiter; Pl.: Nm 2 16 Gn 6 16 (hier: Zellen eines mittleren Stockwerks); — 2) die feminine Form bedeutet: a) zweite in Gn 4 19 etc., 2 S 16 19: u. das Zweite ist; z. B. auch Mal 2 13 (als *Zweites:* 3 § 357 q, darnach nicht „zweitens", wie Ges.-B. angiebt), b) sie fungiert aber nach vielen Analogien (3 § 332 f) auch adverbiell: *zum zweiten Male* (Gn 22 15 41 5 Lv 13 5 ff., Jes 11 11: das δεῖξαι der LXX weist auch nicht direkt auf שְׂאֵת, was nach 49 22 von Marti und Condamin (Le libre d'Isaïe 1905) z. St. statt שֵׁנִית gesetzt wird; etc.: 2 229).

שְׁנַיִם (v. שׁנה I), P. ָ, c. שְׁנֵי, s. שְׁנֵיהֶם; *f.* שְׁתַּיִם (st. *šittájim* wegen der grossen Zusammensprechbarkeit des *št* [2 467 502]: *štájim)*, מִשְּׁתַּיִם Jon 4 11, c. שְׁתֵּי *šté*, wie sich auch in בִּשְׁתֵּי u. לִשְׁתֵּי zeigt (auch Ri 16 28 bieten Handschriften מִשְּׁתֵּי st. des inkonsequenten מִשְּׁתֵּי cf. 2 213 466), ein *Dual,* ursprünglich: *Doppeltheit*, doppelte Erscheinungsform, ein *Substantiv* (falsch bei Brockelmann I, 249: „ein Adj."; vgl. die Dualform u. den häufigen c. vor dem Zählobjekt: Gn 2 25: δύας αὐτῶν etc., also), *Zweiheit:* 1) = **zwei** Gn 4 19 etc.; — 2) auch synekd. erweitert: „ein paar = *einige*" (1 S 11 11 1 K 17 12); — 3) vereinzelt

auch mit dem Sing. des Zählobjekts verknüpft: Ex 16 22 etc. (3 § 314a); — 4) die *f.* Form ist auch = Zweies (Ps 62 12 Hi 40 5) und zweimal (Neh 13 20; vgl. בְּשִׁ׳ Hi 33 14, ursprünglich: mit zwei Tritten s. o. פַּעַם); — 5) *verdoppelt* (Gn 7 9 etc.) heisst es: je zwei; — 6) שְׁנַיִם עָשָׂר resp. שְׁתַּיִם עֶשְׂרֵה = zwölf (cf. 2 212f.) u. בִּשְׁנֵים הֶעָשָׂר 1 K 19 19: mit dem zwölften.

שְׁנַיִם s. o. bei שְׁלַיִם unter 6)!

שָׁנִים s. o. שָׁנָה „Jahr" u. שָׁנִי!

שְׁנִינָה, Geschärftes, synekd. speziell: Spott u. meton. dessen Objekt (Dt 28 37 1 K 9 7: werden zu einem Gegenstand des Spottes; Jr 24 9 2 Ch 7 20: machen zu etc.).

†שְׂנִיר ist Dt 3 9 HL 4 8 LA st. שְׂנִיר.

†שְׁנַבִּית 1 K 2 21 etc. s. o. שׁוּנֵם!

שׁנן (ar. *sánna*, acuit): שַׁנּוֹתִי (Milra3: 2 518[1]), שָׁנְנוּ; שָׁנוּן etc., 1) schärfen, spitzen (Dt 32 41 etc. Jes 5 28 etc.); 2) metaph. die Zunge spitzen = spottende Reden führen (Ps 64 4 140 4). — Pi. שִׁנַּנְ׳ Dt 6 7: etwas jmdm. (לְ) einschärfen. — Hithpo3el, Impf. 1. Sing. אֶשְׁתּוֹנָן P. (2 537) Ps 73 21: u. in (3 § 328f) meinen Nieren *wurde ich gestochen* (metaph.: = innerlich empört sein uä.).

שׁנס (vgl. mit Yahûda, JQR 15 711 das ar. *šánaṣa* [*š*: s. o. bei שָׁמַץ!], adhaesit) Pi. יְשַׁנֵּס 1 K 18 46: „schnüren" uä.

†שִׁנְעָר Gn 10 10 11 2 14 1 9 Jos 7 21 Jes 11 11 Sach 5 11 Dn 1 2: *Sin3ar* (ein Ausdruck für Babylonien), doch vielleicht mit *Šumir* zusammenhängend, das übrigens nach Toffteen (Researches etc. 08, Karte; s. o. אַכַּד) den *nördlicheren* Teil von Babylonien bezeichnete. Überdies Beweise dafür, dass das Sumerische keine blosse Schrift, sondern die Sprache eines Volkes war, gibt gegen Halévys neueste Veröffentlichungen meine GRG 08 41. Vgl. noch die These von Albert T. Clay, die oben bei שֵׁם II referiert ist!

שְׁנָת Ps 132 4 s. o. שֵׁנָה, Schlaf!

שָׁסָה (|| שׁסס), שָׁסוּ Ps 44 11 (nur zufällig mit Tonrückgang: § 93 1); Impf. יִשְׁסֶה; Ptc. שֹׁסֵהוּ 1 S 14 48 (individualisierend: cf. 3 § 256), שֹׁסִים etc., שֹׁסַיִךְ Jr 30 16Q (א׳ יַתִּיר steht am Rande!), שָׁסוּי Jes 42 22, plündern 1) Sachen (Hos 13 15), — 2) Personen (1 S 14 48), indem diese meton. (Stil. 23) für ihren Besitz gesetzt werden; etc. — Po3el שׁוֹשֵׂתִי (LA: שׁוֹסִי׳ bei Kittel) Jes 10 13, zusammenplündern.

שׁסס, שַׁסֻּהוּ Ps 89 42; יָשֹׁסּוּ Ri 2 14 1 S 17 53; Ptc. שֹׁאסַיִךְ Jr 30 16 K (dissimiliert st. *šôsᵉsájikh* mit drei *s* hintereinander: 2 464 > zufällig „aramaisierend" [Ges.-K. 09 § 67s]; das Qᵉrê dazu s. o. bei שׁסה!), plündern (Sachen). — Ni. נָשַׁסּוּ Sach 14 2, יִשַּׁסּוּ Jes 13 16, geplündert werden.

שׁסע (cf. mit Yahûda, JQR 15 711 ar. *šáša3a, distitit*; über das ar. *š* s. o. bei שָׁמַץ) Ptc. act. c. שֹׁסַע (*a*: 2 105) Lv 11 7, *f.* שֹׁסַעַת; etc. zerspalten: mit שֶׁסַע als innerem Obj. in וְשֹׁסַע שֶׁסַע הפ׳ „und zwar die völlige Durchspaltung der Klaue bewirkt" = u. zwar ganz durchgespaltene Klauen hat (Lv 11 3ff. Dt 14 6f.). — **Pi.** 1a) *spalten* Lv 11 7, b) *zerreissen* Ri 14 6; — 2) metaph.: *herunterreissen* (cf. proscindere!) dh. tadeln (1 S 24 8).

***שֶׁסַע** Lv 11 3ff. Dt 14 6, Durchspaltung.

שׁסף Pi. וַיְשַׁסֵּף 1 S 15 33, nach Zusammenhang und LXX (ἔσφαξε) etc.: in Stücke hauen.

שָׁעָה (ass. *še'û*, schauen; suchen [Del., HWB 632], u. le Comte de Landsberg, la langue arabe et ses dialektes 05 63 s. weist auch ein ar. *ša3ā[j]* „voir, regarder" nach) etc.; יִשְׁעֶה etc.; וַיִּשַׁע; אֶשְׁעָה Ps 119 117 Koh.: ich will blicken; שְׁעֵה etc., „gucken", blicken, wie mit אֶל Gn 4 4f. (Ausdruck der Zufriedenheit) od. בְּ, עַל (vertrauend auf jmdn. blicken: Ps 119 117 etc.), מִן uä.: *wegblicken;* absolutiert bekam es den Sinn von *starr blicken* (Jes 32 3: 1 559!). — Hithpa. [Koh. נִשְׁתָּעָה s. u. שׁעע I] apokopiert תִּשְׁתָּע (LA: תֵּעַ׳) Jes 41 10, sich (ängstlich) umblicken. — [הָשַׁע Ps 39 14

ist wegen seiner Milraȝ-Betonung doch nicht *direkt*-kausatives Hi. v. שׁעה: *blicken;* s. u. שׁעע I].

שַׁעַטְנֵז* (?), c. שַׁעֲטַת (ar. *ṭáȝaṭa* Pi., zersprengen) Jr 473, Stampfen.

שַׁעַטְנֵז (wahrsch. äg. [BDB]) nach Dt 2211 ein *aus Wolle u. Flachs gewebter Stoff*, in Lv 1919 eine Glosse zum vorhergehenden Ausdruck „Zweierlei". Ignaz Goldziher, ZATW 2036f. bemerkt, dass Maimonides zur Erklärung jener beiden Stellen an die „Sitte der heidnischen (sabischen) Priester, sich in Kleider, zu deren Verfertigung Stoffe aus dem Pflanzen- und Tierreich vermengt wurden, zu hüllen", erinnert, u. Goldziher hat bei ar. Lexikographen unter dem Worte *ṭáraqa* eine Art von Zauberei erwähnt gefunden, wobei „der Zauberer Baumwolle u. Schafwolle miteinander vermengt u. damit einen Zauber übt."

שֹׁעַל* (cf. מִשְׁעוֹל, Hohlweg), Pl. c. שַׁעֲלֵי Hes 1319, hohle Hand u. meton. (Stil. 24f.): ihr Inhalt = Handvoll (syr. *šûȝlā*).

שֹׁעַל*, שָׁעֳלוֹ, שְׁעָלִים (Jes 4012 1 K 2010) = שֹׁעַל, eine Handvoll (dialektisch: „Hanfel").

שֻׁעָלִי Hes 134 etc. s. o. שׁוּעָל!

✝שַׁעַלְבִים Ri 135 1 K 49 od. שַׁעֲלַבִּין Jos 1942: in Dan.

✝שַׁעַלְבֹנִי 2 S 2332 ‖ 1 Ch 1133: doch nicht aus dem vorher erwähnten Ort, wie Ges.-B. annimmt.

✝שַׁעֲלִים „Höhlungen uä." 1 S 94: bei Michmas.

שׁען (cf. ar. *šuȝnatun*, Schutzdach) Ni. נִשְׁעַן etc.; יִשָּׁעֵן etc.; הִשָּׁעֶנְךָ 2 Ch 167f., etc., 1a) sich stützen, wie 'עַל־יַד פּ „auf die Hand jmds." (2 K 518 etc.), b) synekd. als Teil für das Ganze: *sich* mit dem (beim Essen) aufgestützten linken Arm *legen* (Gn 184); — 2) metaph.-psychologisch: a) geographisch *sich* an (עַל, לְ) eine andere Gegend *anlehnen* (Ri 1626 Nm 2115): *angrenzen*, b) sich verlassen (עַל > אֶל, בְּ) Jes 1020 3012 311 5010 Mi 311 Pv 35 2 Ch 1318 1410 etc., mit Ergänzung des Stützpunktes aus dem Satzzusammenhang (Hi 2423).

שׁעע I (cf. syr. *šaȝ[ȝ]*, glätten, bestreichen) שֹׁעוּ Jes 299: seid bestrichen (verklebt, nämlich an den Augen), metaph. = *seid verblendet!* — — Hithpa. Kohortativ וְנִשְׁתָּעָה Jes 4123 ist wegen der Milȝêlbetonung hierher (nicht mit Ges.-K. 09 § 751 zu שׁעה) zu stellen: es wurde erklärlicherweise st. וְנִשְׁתָּעֶה gesprochen: „u. wir wollen = *damit wir gleichsam verdutzt seien.* — — Hithpalpel Imp. הִשְׁתַּעַשְׁעוּ Jes 299, sich bestreichen (die Augen): *sich verblenden.* — — Hi. Imp. הָשַׁע Jes 610, bestreiche (die Augen); absolutiert (Ps 3914): *drück zu deine Augen* weg von mir = lass ab, deine (Zornes-) Blicke auf mich zu richten, damit ich meinerseits wieder froh aufblicken kann!

שׁעע II (cf. syr. *šᵉȝā* Ethpeȝel, sich ergötzen) Pilpel שִׁעֲשַׁע etc.; יְשַׁעַשְׁעוּ, 1a) jmdn. ergötzen (Ps 9419), b) metaph.-psychologisch: etwas liebhaben (11970); — 2) direkt-kaus. (s. o. פתח Pi.): *sich ergötzen* (Jes 118). — Pulpal תְּשָׁעֳשָׁעוּ P.: belustigt, synekd. speziell: geschaukelt werden (Jes 6612). — Hithpalpel, 1. Sg. Impf. אֶשְׁתַּעֲשָׁע Ps 11916 47, sich (an, בְּ, etwas) ergötzen.

✝שַׁעַף (cf. ar. *šáȝaphun*, ramus palmae; *šáȝipha*, gespalten sein) 1 Ch 247; 49.

שָׁעַר Pv 237, taxieren, berechnen (aram. שׁער Pa., abschätzen, berechnen [Dalman, WB 410]; שַׁעֲרָא, Zinsen).

שַׁעַר I (cf. ar. *ṭághara*, fregit; syr. *tarȝā*, ianua) P. שָׁ, Lok. שַׁעְרָה Dt 257, P. שָׁ; שְׁעָרִים (2 K 238 st. שְׁעִרִים gelesen; s. o. שָׂעִיר I) etc., c. שַׁעֲרֵי etc., *m.* (*f.* Jes 1431; Stahn, die Simsonsage 0831), 1a) **Tor,** wie z. B. „innerhalb des Tores" (1 S 918 2 S 327), weil ein Stadttor aus einem innern u. einem äusseren Tore zu bestehen pflegte (vgl. „die zwei Tore"; 2 S 1824), natürlich wegen des vorbeiströmenden Verkehrs ein

beliebter *Platz der Zusammenkunft* (Gn 19 1 etc., speziell auch für Käufer u. müssige Gaffer: 2 K 7 1 Ps 69 13) u. Stätte der *Gerichtssitzungen* (Dt 21 19 25 7 Jes 29 21 Am 5 12 15 Sach 8 16 Pv 22 22 Hi 5 4 31 21 Kl 5 14) im Kriege aber natürlich der *Ort des heissesten Kampfes:* Gn 22 17 24 60: das Tor der Feinde besitzen = deren Festung beherrschen = sie überwunden haben; Ri 5 8 (s. o. לָחֶם!); Jes 28 6: die den Kampf zum Tore zurückdrängen; Ob 11: eintreten in seine Tore; 13; Mi 1 9: Jerusalem die Hauptfestung Israels; — b) meton. als Raum für Inhalt: Versammlung (Ru 3 11); — c) synekd. als Hauptteil für das Ganze: Stadt, wie oft „in deinen Toren" st. „in deinen *Städten*" (Ex 20 10 ‖ Dt 5 14; 12 12 17 14 21 27 15 7 16 5 17 2 18 6 Jr 14 2 Hes 21 20; Ps 87 2 122 2) od. = *Palast* (Est 2 19 cf. Dn 2 49); — d) metaph.: *Zugänge* des Landes (Jr 15 7 Nah 3 13; cf. 1 K 8 37 ‖ 2 Ch 6 28), des Himmels etc. Gn 28 17 Jes 38 10 Ps 9 14 etc.; — — 2) *in Eigennamen* von **Toren Jerusalems,** alphabetisch geordnet: a) שׁ׳ אֶפְרַיִם 2 K 14 13 etc., Ephraimstor in der Nordmauer; — b) שׁ׳ הָאַשְׁפֹּת Neh 2 13 3 14 (הַשֹּׁ׳ 3 13; 2 480) 12 31, Misttor (Ges.-Buhl: wohl an der Südwest-ecke); — c) שׁ׳ בִּנְיָמִין Jr 37 13 38 7 Sach 14 10, Benjaminstor; — d) שׁ׳ הַגַּיְא Neh 2 13 15 3 13 2 Ch 26 9, Taltor (wohl an der Südwestecke); — e) שׁ׳ הַדָּגִים Zeph 1 10 Neh 3 3 12 39 2 Ch 33 14, Fischtor (Mitte der 2. Nordmauer); — f) שׁ׳ בֵּין הַחֹמֹתַיִם 2 K 25 4 Jr 39 4 52 7: „Tor zwischen der Doppelmauer" (nach ZDPV 8 280: = Quelltor, s. u. שׁ׳ הָעַיִן); — g) שׁ׳ הַחַרְסִית Jr 19 2, Scherbentor = Töpfertor (wohl im Süden); — h) שׁ׳ הַיְשָׁנָה Neh 3 6 12 39: „das Tor der alten" (? Stadt; nach Mühlau bei Riehm, BHWB, Artikel „Jerusalem": das Benjaminstor); — i) שׁ׳ הַמַּטָּרָה Neh 12 39, Tor des Wachtlokals (Gefängnis); an der Nordostecke (?); — k) שׁ׳ הַמַּיִם Neh 3 26 8 1 3 16 12 37, Wassertor (? zum Gichon an der Südostseite hin); — l) שׁ׳ הַמִּפְקָד Neh 3 31, Tor der Musterung (?): vom Osten her zum Tempel führend; — m) שׁ׳ הַסּוּסִים 2 K 11 16 ‖ 2 Ch 23 15; Jr 31 40 Neh 3 28, Rosstor (an der Südostecke des Tempelplatzes); — n) שׁ׳ הָעַיִן Neh 2 14 3 15 12 37, Quelltor wohl südostwärts nach der Gichon-Siloah-Quelle führend; — o) שׁ׳ הַפִּנָּה 2 K 14 13 Jr 31 38 2 Ch (? 25 13) 26 9, Ecktor nicht weit vom Ephraimstor (s. o. bei a)); — p) שׁ׳ הַצֹּאן Neh 3 1 32 12 39, Schaftor an der Nordseite des Tempelplatzes, durch das das meiste Kleinvieh vom Osten her getrieben wurde; — q) שׁ׳ הַתָּוֶךְ Jr 39 3: „das Tor der Mitte" (ob = Ephraimstor s. o. bei a) [Ges.-Buhl]?).

שֹׁעֵר u. *f.*, Türhüter etc. (s. o. שׁוֹעֵר).

שַׁעַר II (s. o. שָׁעַר) שְׁעָרִים Gn 26 12, Wert, Mass (Pl. nach 3 § 314 d gesetzt!).

שֹׁעָר, *im* Jr 29 17 (cf. ar. *šá3ara*, ascendit; contagione affecit; *šú3ratun,* color nigricans), schwarz geworden, metaph. bei Feigen = verdorben; nicht „unansehnlich" (Ges.-B.), denn das hätte nicht verhindert, dass sie gegessen würden.

שַׁעֲרוּר (s. o. bei שָׁעַר), *f.* ־רָה Jr 5 30 23 14, neutrisch: Grauenhaftes. Die LXX haben φρικτά übersetzt, wie sie das Verb שׂער II (s. o.) in Jr 2 12 mit ἔφριξε wiedergegeben haben. Daraus mit Joüon 1910 17 zu schliessen, dass dieses u. das nächste Wort hätten mit שׂ gesprochen werden sollen, ist zu gewagt.

שַׁעֲרוּרִי (s. o. bei שָׁעַר), *f.* ־רִיָּה u. ־רִת Hos 6 10 Jr 18 13, neutrisch: Grausiges.

†שְׁעַרְיָה† 1 Ch 8 38 ‖ 9 44 doch = „Gewürdigt (s. o. שָׁעַר) hat Jahve".

†שַׁעֲרַיִם† „Doppelzugang", 1) in Juda (Jos 15 36 1 S 17 52); 2) in Simeon (1 Ch 4 31 cf. Jos 15 32 19 6).

שַׁעֲרֻרִת Jr 18 13 s. o. שַׁעֲרוּרִי!

†שַׁעַשְׁגַז† Est 2 14: Eunuch in Persien; nach Scheft. 53 vom altbaktrischen *sakhš* „lernen" stammend, also = „der Lernbegierige".

שַׁעֲשׁוּעַ (v. שׁעע II), auch mit שָׁ geschrieben, Pl. bei psychologischem Phä-

nomen (3 § 262a), 1) Ergötzen als Gefühl (Pv 8 30; 31: אֵת „bei“ schliesslich = an; zum Ausdruck von „wonnig uä.“ dienend (Jes 5 7 Jr 31 20); — 2) meton. (Stil. 20): *Gegenstand des Ergötzens* Ps 119 24 77 92 143 174.

שַׁעֲשַׁע etc. s. o. שׁעע II!

שַׁעֲשֻׁעַי Ps 119 24 etc. s. o. שַׁעֲשׁוּעַ!

שׁפה (ar. *šáphā'*, asportavit pulverem ventus; keine Stirnhaare haben) Ni. Ptc. נִשְׁפֶּה Jes 13 2, kahl sein. — Pu. שֻׁפּוּ Hi 33 21, *fleischlos werden* (von Knochen), meton. die Folge vertretend (Stil. 19 f.) = hervorstarrend geworden sind seine Knochen, die sonst nicht zu sehen waren. — Weder Herleitung der Form von ar. *šáphpha* „durchsichtig sein“ (Yahûda, JQR 15 712) noch ein שֻׁפּוּ von שׁוּף „überwältigt werden“ (Frd. Del., Hiob 02 172) kann gebilligt werden.

†שְׁפוֹ Gn 36 23 < שְׁפִי 1 Ch 1 40.

שְׁפוֹט 2 Ch 20 9 kann lautgeschichtlich der Singular zum folgenden Worte שְׁפוּטִים sein (so Ges.-B.), vgl. viele Fälle von Senkung eines *ô* zu *û* in 2 127 f. 484. Aber „Schwert des Gerichts od. der Bestrafung“ kann auch durch den Inf. c. שְׁפוֹט ausgedrückt sein, und die Artikellosigkeit des Wortes spricht dafür. Eine selbständige Grösse „Gericht“ (LXX: κρίσις) kann zwischen „Schwert“ und „Pest“ nicht gemeint sein.

שְׁפוּטִים (v. שׁפט) Hes 23 10, Strafgerichte (2 138!).

†שְׁפוּפָם (ar. *šáphpha*, avolavit avis super terram), ein Benjaminit (patronymicum שׁוּפָמִי; verkürzt nach Parallelen: 2 448!) Nm 26 39.

†שְׁפוּפָן 1 Ch 8 5: aus Benjamin; cf. שְׁפִיפֹן.

***שְׁפוֹת** I (st. *šiphawath*, *šiphāth* v. שׁפה s. o.; 2 186) 2 S 17 29, was die Milch *kahl* macht: Sahne, meton. deren Produkt: Käse.

שְׁפוֹת II (v. שׁפת) „was sich setzt: Bodensatz κ. ἐ. = Dünger“ wird bei der Entstehung von הָשְׁפּוֹת (s. o.) uä. mitgewirkt haben.

שִׁפְחָה (ar. *sáphaḥa*, effudit), c. etc.; שְׁפָחוֹת, s. שִׁפְחָ׳, *f.*, Magd Gn 12 16 etc. 32 6 nur individualisierend (3 § 256), nicht „coll.“ Die niedrigere Stellung gegenüber אָמָה ergiebt sich nicht (gegen Ges.-B.) aus 1 S 25 41, denn אֲמָתְךָ war mehr gewohnter Ersatz für „ich“, als שִׁפְחָתְךָ 1 18 etc.

שָׁפַט (ass. *šapâtu* [also mit ת!], richten [Del., HWB 684]; ar. *šáphuṭa*, liberalis, humanus fuit), שָׁפָט 1 S 7 17 mit Munach, etc.; יִשְׁפֹּ(וֹ)ט etc., יִשְׁפּוּטוּ Ex 18 26 (s. o. bei עבר u. 2 512 f.!); Imp. z. B. שָׁפְטָה Ps 82 8 etc., שִׁפְטוּ; Inf. c. שְׁפֹ(וֹ)ט 2 Ch 20 9 (s. o. den Artikel שְׁפוֹט!) etc.; etc.; שֹׁפְטָה Ri 4 4, 1a) **richten,** wie z. B. בֵּין „zwischen“ dem u. dem = die zwischen zwei Parteien schwebende Streitfrage entscheiden (Gn 16 5 etc.), als Schiedsrichter auftreten zwischen od. richterliche Entscheidung bringen für (Jes 2 4 etc.), auch beurteilen (Ex 18 26 Ps 7 9 etc.) od. bei מִשְׁפָּט als innerem Objekt (1 K 3 28) *fällen* ein Urteil; absolut: *als Richter auftreten* (Gn 19 9; Ex 2 14 Dt 16 18 17 9 etc. Jes 1 26 etc.: Ptc. = *Richter*), *Gericht halten*: Ps 50 6 75 8 Hi 22 13; — b) meton. die Folge einschliessend: α) verurteilen (1 S 3 13 Jo 4 12 Ps 109 31; Hes 16 38: nach dem Urteil über Ehebrecherinnen), β) freisprechen (Jes 1 17 etc., freisprechend entscheiden: Jr 5 28 Kl 3 59; Ps 10 18 etc.: zum Rechte verhelfen) u. daher mit מִיַּד 1 S 24 16 2 S 18 19 31: aus der Hand (Gewalt) jmds. befreien; — — 2) synekd. als Teil für das Ganze: a) *herrschen*: Ri 3 10 4 4 10 2 etc. Hos 7 7 13 10 Am 2 3 Mi 4 14 Dn 9 12: Autoritäten, b) mit Objekt: *beherrschen* Ps 2 10 148 11. — **Ni.** נִשְׁפַּטְתִּי; אִשָּׁפֵט Hes 26 36, also mit Chireq, wie es normal ist in אִשָּׁפְטָה 1 S 12 7, etc., 1a) sich gegenseitig richten = mit einander rechten אֵת od. עִם „mit“, und darauf folgt 1 S 12 7b noch ein acc. relationis (3 § 328d!): in bezug auf alle Heilstaten Jahves, die er

an euch etc.; b) synekd. verallgemeinert, nämlich auf die *Hauptpartei* allein angewendet: *Gericht halten* Jes 66 16 Jr 2 35; 25 31: beim Ptc. steht begreiflicherweise לְ „für"; Hes 17 20 mit dem Acc. relationis (3 § 328d) מַעַל: in Bezug auf etc.; 20 35f. 38 22 Jo 4 2; — 2) gerichtet werden Ps 9 20 37 33 109 7. — Po3el מְשֹׁפְטִי Hi 9 15 als „mein Richter" gemeint gemäss dem Targum דָּיֵן יָתִי „iudicans me", aber לְמִשְׁפָּטִי (LXX: κρίματός μου) „um meinen Rechtsanspruch" war von den Konsonanten gemeint.

שֶׁפֶט, שְׁפָטִים etc., *m.. Gericht*, synekd. speziell: Strafgericht Ex 6 6 7 4 Hes 14 21 Pv 19 29, עָשָׂה, vollziehen בְּ „an" (Ex 12 12 Nm 33 4 Hes 5 10 15 11 9 16 41 25 11 28 22 26 30 14 19), u. „an" ist dabei auch einmal durch jenes אֵת „mit" ausgedrückt, das z. B. bei עשה חֶסֶד „Huld üben an" Sach 7 9 begegnet: und an Joas etc. (2 Ch 24 24).

†שָׁפָט Nm 13 5, Kurzform von שְׁפַטְיָה(וּ) „Jahve hat gerichtet" 2 S 3 4 (Sohn Davids!) etc.

†שִׁפְטָן Nm 34 24 „Gericht oder Herrschaft übend" (ist Gott) > „Gericht" (BDB).

שְׁפִי (v. שׁפה), P. שֶׁ', שְׁפָיִ(י)ם, *Kahlheit* (falsches Kethîb Hi 33 21), als Abstr. p. c.: *kahle* Stelle, kahler Hügel Nm 23 3 (als Akk. der Richtung hat es Parallelen [3 § 330c] u. sachlich passt es sehr zum ersten Verfahren Bileams, also verlangt es nicht eine Umänderung in לִשְׁאֹל אֶת־פִּי י' [P. Volz, Th L Ztg 01 385]) Jes 41 18 49 9 Jr 3 2 21 4 11 7 29 12 12 14 6.

†שְׁפִי „Kahlheit = Kahl" 1 Ch 1 40.

†שֻׁפִּ(י)ם 1 Ch 7 12 15 cf. שְׁפוּפָם; 26 16.

שְׁפִיפֹן (v. שׁוּף ‖ שׁפף) *m.* Gn 49 17, Cerast oder Hornschlange, so benannt „nach einer hochaufgerichteten Schuppe über jedem Auge, die sie wie gehörnt erscheinen lässt" (Kinzler 134), zwei Fuss lang, oben bleichgelb und graubraun mit dunklen Flecken. Der ar. *šiphphun* od. *šuphphun* ist nach Roediger in Ges. Thes. dem Cerast sehr ähnlich.

†שָׁפִיר Mi 1 11: im westlichen Juda.

שָׁפַךְ (ar. *šáphaka*, effudit) etc.; יִשְׁפֹּךְ etc. bis שְׁפוֹךְ, 1 a) **ausgiessen,** *hingiessen*, auch Blut (z. B. 1 K 18 28: auf sich spritzen);

b) synekd. speziell: „Blut vergiessen" = morden, töten (Gn 9 6 37 22 etc., meton.: eine Blutschuld auf sich laden; Lv 17 4bβ), u. etwas *wegschütten* (Lv 14 41); — c) meton. die Folge vertretend: aufschütten einen Wall (סֹלְלָה) 2 S 20 15 (אֶל st. עַל „gegen") 2 K 19 32 ‖ Jes 37 33; Jr 6 6 Hes 4 2 17 17 21 27 26 8 Dn 11 15; — — 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): a) „Zorn ausschütten" (Hos 5 10 Jes 42 25 Jr 6 11 10 25 Zeph 3 8 Hes 7 8 20 33f etc. Ps 69 25 etc. Kl 2 4 4 11) dh. ihn *betätigen;* — b) „die Seele" u. „das Herz" ausschütten (1 S 1 15 Kl 2 19 etc.) dh. die Gefühle (od. den Kummer: Ps 102 1 142 3) *kundgeben;* — c) Verachtung häufen Ps 107 40 Hi 12 21; — d) die Strafe für Bosheit *fühlen lassen* Jr 14 16; — e) *aufdrängen* Hes 16 15 23 8; — f) *mitteilen* den Geist: Hes 39 29 Jo 3 1f. Sach 12 10. — — **Ni.** נִשְׁפַּךְ etc., 1 a) ausgegossen oder hingeschüttet werden (Dt 12 27 1 K 13 3 5), b) vergossen werden (Gn 9 6 Dt 19 10); — 2) metaph.-psychologisch: hingestreckt, vernichtet sein (Ps 22 15; Kl 2 11: כְּבֵדִי [s. o. כָּבוֹד 2b] „meine Seele" [nicht „Leber"; Ges.-B.] war gemeint). — — **Pu.** (Qal pass.: 2 384), 1) ausgegossen werden (Zeph 1 17 etc.); — 2) synekd. erweitert: zum Ausgleiten gebracht werden (Ps 73 2). — — **Hithpa.** תִּשְׁתַּפֵּךְ etc., 1) hingeschüttet werden (Kl 4 1); — 2) metaph.-psychologisch: sich dahinströmen lassen in Klagen (Hi 30 16 Kl 2 12).

שֶׁפֶךְ Lv 4 12, *Ausguss*, meton. (Stil. 31) Ausgussstätte.

שָׁפְכָה (כ: 2 471) Dt 23 2, Ausguss, meton. (Stil. 22) in dissectus quod attinet ad (3 § 336h)

urēthram sive *fistulam urinalem*, dann synekd. für das ganze *membrum virile*.

שָׁפֵל (ar. *šáphila*, humilis, inferus fuit) etc.; יִשְׁפַּל etc.; Inf. c. שְׁפַל Pv 16 19 Qh 12 4 (1 174), 1 a) **niedrig werden** (Jes 40 4), b) gestürzt werden (10 33 32 19); — 2) metaph.-psychologisch: a) *gedämpft sein* (Qh 12 4), daher zum Ausdruck von „gedämpft" dienend (Jes 29 4), b) *gedemütigt werden* (Jes 2 9ff. 5 15), demütig sein (Pv 16 19). — **Hi.** הִשְׁפִּיל etc., 1 a) niederstürzen (Jes 25 12 26 5), niedrig machen (Hes 17 24), daher zum Ausdruck von „tief" dienend (Jr 13 18 Ps 113 6), b) metaph.: erniedrigen (1 S 2 7 etc.) *niederbeugen* (Jes 13 11 25 11); — 2) direkt.-kaus.: Verbeugungen machen = *sich erniedrigen* (57 9) od. *sich senken* (Hi 22 29).

שָׁפָל, c. שְׁפַל; שְׁפָלִים; *f.* שְׁפָלָה, c. שִׁפְלַת, 1) niedrig, tief eingesunken (Hes 17 6 24 Lv 13 20ff. 14 37); — 2) metaph.-psychologisch: a) gering, tiefstehend (2 S 6 22 Hes 17 14; 21 31: הַשְּׁפָלָה ist dem parallelen Worte gleichgemacht [2 433 [1]]; 29 14f. Mal 2 9 Ps 138 6 Hi 5 11); — b) demütig („im Geist" und ohne dies: Jes 57 15 Pv 29 23).

שֵׁפֶל, s. שִׁפְלִי, 1) Niedrigkeit Qh 10 6; — 2) meton. (Stil. 22) für die Vermittlung: *Erniedrigung* Ps 136 23.

שִׁפְלָה Jes 32 19, Senkung.

†שְׁפֵלָה, s. שְׁפֵלָתָה Jos 11 16 K (altes ה) *f.*, Niederung, mit dem Artikel als N. pr. fungierend: 1) die Niederung vom Gebirge Judas an westwärts (Dt 1 7 u. oft: die Sephēla); — 2) ausnahmsweise von der Niederung nördlich vom Karmel gesagt (Jos 11 2).

שִׁפְלוּת Qh 10 18, Sinkenlassen.

†שָׁפָם (cf. ar. *šáphana*, decorticavit) 1 Ch 5 12.
†שְׁפָם Nm 34 10f.: an der Nordostgrenze Kanaans.
†שֻׁפָּם 1 Ch 7 12 = שֻׁפִּים V. 15.
†שִׁפְמוֹת LA st. שׂפ׳ 1 S 30 28.

†שִׁפְמִי 1 Ch 27 27: dunkle Abstammungsbezeichnung.

שָׁפָן; שְׁפַנִּים (פּ: 2 461f.) *m.*, Klippdachs (südar. *ṭáphanun;* Roediger in Ges. Thes.), der Felsklüfte bewohnt (Ps 104 18 Pv 30 26), was das Kaninchen nicht tut; als Wiederkäuer zu den unreinen Tieren gerechnet (Lv 11 5 ‖ Dt 14 7). Er gehört zur Familie der Dickhäuter, u. aus seinem gutbehaarten Pelze stehen einzelne weisse borstenartige Haare lang hervor (Kinzler 42).

†שָׁפָן, 1) 2 K 22 3ff. ‖ 2 Ch 34 8ff. Jr 36 10ff. Hes 8 11 (?): Staatsschreiber; — 2) 2 K 22 12 25 22 Jr 26 24 (? 29 3) 39 14 40 5ff. etc. 2 Ch 34 20 Nr. 1.

***שָׁפַע** (syr. *šᵉphá3*, reichlich sein; ar. *šábagha*, abundans fuit) Dt 33 19, Überströmen; meton. (Stil. 29) u. speziell: daherflutende Volksmasse (2 K 9 17 vgl. bei שִׁפְעָה).

שִׁפְעָה, c. שִׁפְעַת, *f.*, 1) Menge Jes 60 6 Hes 26 10 Hi 22 11 38 34; — 2) synekd. speziell: *Volksmenge*, *Schar* 2 K 9 17, wo das zweite שִׁפְעַת nur auf Nachahmung des ersten beruht (2 425).

†שִׁפְעִי 1 Ch 4 37 „mein Überfluss ist Gott".

שָׁפַר (ar. *šáphara*, Impf. *i*, illuxit aurora) etc. Ps 16 6, schön sein, metaph.-psychologisch: *gefallen* (mir, עָלָי).

***שֶׁפֶר**, P. שָׁ Gn 49 21, Schönheit. Einen Ausdruck für „Bergziegenbock" (ass. *šapparu*) in der genannten Stelle verkannt sein zu lassen (Hommel, Exp. T. 1900 46; s. o. bei אָמַר!) ist unnatürlich, da Naphtali ja mit einer „Hirschkuh" verglichen ist.

†שֶׁפֶר (vgl. den vorigen Artikel) Nm 33 23f.: ein Berg in der Sinaihalbinsel.

שֹׁפָר s. o. שׁוֹפָר, Horn!

שִׁפְרָה Hi 26 13 (cf. ar. *šáphara*, illuxit), Klarheit (des Himmels), Heiterkeit. Parallelen zum substantivischen Prädikativ giebt 3 § 306 r; allerdings kann בְּ dittographisch sein, u. das Pi. שִׁפְּרָה „hat auf-

gehellt“ beabsichtigt gewesen sein. Nur mit stärkster Änderung des Textes kann man sich mit Frd. Delitzsch, Hiob 1902 166f. an die bab. Zeile „Weit ausgedehnt liess der Herr [Marduk] sie [die Tiâmat] umschliessen“ erinnert fühlen.

†שִׁפְרָה, *N. pr. f.* Ex 1 15: „Schönheit“ als Abstr. p. c. Das Σεπφώρα der LXX (= צִפֹּרָה) ist ein Symptom ihrer Erleichterungstendenz (vgl. meine Einl. § 26, 6).

שַׁפְרִיר (K: ־ִי) Jr 43 10, *Gefunkel* (s. o. שָׁפַר), als Abstr. p. c.: Thronbaldachin (G. Hoffmann, ZATW2 68) ist natürlicher, als „Ausbreitung = Thronteppich“ (Del., Proleg. 126), und ein Ausstrecken des „Szepters“ (Barth, NB § 144 β) über jene Steine ist am wenigsten natürlich.

שָׁפַת (|| ar. *ṯáphã[j]*, wovon *'iṯphijatun*, *Untersatz* für den Kochtopf, kommt), תִּשְׁפֹּת; Imp. u. Inf. c. שְׁפֹת, 1a) setzen (speziell den Topf auf das Feuer) 2 K 4 38 Hes 24 3, b) metaph.: *hinlagern* (Ps 22 16); — 2) synekd. erweitert (s. o. נָתַן 3 a b): herstellen, *verschaffen* uä. (Jes 26 12).

שְׁפַתַּיִם (ת: 2 74 462) *Dual*, vgl. oben bei מִשְׁפְּתַיִם u. auch die Spuren davon, dass der *Dual*, weil die beiden Hauptrichtungen, die Allseitigkeit bezeichnet (s. o. bei כִּפְלַיִם u. מִשְׁנֶה Jr 17 18 u. 3 § 257 c): 1) Doppelgestelle ἅ. λ.: Hürden (Ps 68 14); — 2) hürdenartige *Pflockreihen* (um Tische) Hes 40 43.

שֶׁצֶף Jes 54 8, Erguss. Phön. שצפ in der Opfertafel von Massilia (z. B. ediert bei Lagrange, Études etc. 05 469 474), Z. 11 ist doch ein Gussopfer. (Lidzbarski 381: „eine Opferart“, u. A. Ungnad bei Gressmann 184 ersetzt das Wort durch . . .). Der Gedanke an ar. *šáẓipha*, *hart sein* wäre ja möglich (s. o. bei שׁוּר) u. darnach könnte „Härte“ übersetzt werden, aber jene Deutung liegt näher.

שֹׁקִי Dt 28 35 Pv 26 7 s. o. שׁוֹק, Schenkel!

שָׁקַד (phön. שקד, auf etwas achten; Bloch s. v.; Lidzbarski 382: *bedacht sein*) etc.; יִשְׁקֹ(וֹ)ד; שָׁקְדוּ; שֹׁקֵד; etc., 1a) **wachen** (Ps 127 1 etc. Hi 21 32: Subjekt „man“ 3 § 324 d β!), b) synekd. speziell: *lauern* (Jr 5 6); — 2) meton. die Folge einschliessend: a) negativ: *schlaflos sein* (Ps 102 8), b) positiv: bedacht sein, עַל „auf“ (Jr 1 12 31 28 44 27 Pv 8 34 Dn 9 14), durch St. c. ersetzt (3 § 336 t!) Jes 29 20: die auf Nichtswürdigkeit bedacht sind. — **Ni.** נִשְׂקַד LA Kl 1 14 „gewacht worden ist“ עַל „über“ (LXX u. Peš). — **Pu.** מְשֻׁקָּדִים Ex 25 33f. || 37 19f., denominiert v. שָׁקֵד: mandelblütenförmig.

שָׁקֵד, שְׁקֵדִים *m.* „wachsam“, charakterisierender Beiname von לוּז I: Mandelbaum (Jr 1 11), weil dieser durch sein Blühen im Januar das Erwachen der Natur anzeigt; — 2) meton. dessen Frucht: *Mandel* (Gn 43 11 Nm 17 23; Qh 12 5: euphemistisch für ein nicht gern genanntes menschliches Glied (membrum muliebre), wozu das K יִנְאָץ s. o. נצץ Hi. gehörte).

וּשְׁקָה Gn 27 26: u. küsse doch (v. נשׁק)!

שָׁקָה (ar. *šáqã[j]*, rigavit, potum praebuit) **Pu.** יְשֻׁקֶּה Hi 21 24, angefeuchtet, getränkt (metaph.: wohl versorgt) werden. — **Hi.** הִשְׁקָה, הִשְׁקְתָה P. etc.; יַשְׁקֶה etc., וַיַּשְׁקְ etc.; Imp. s. הַשְׁקֵהוּ; etc.; מַשְׁקֶה, Pl. מַשְׁקִיו 1 K 10 5 || 2 Ch 9 4 (2 114!), 1) **trinken lassen** a) jmdn. (Gn 21 19 etc.), b) auch mit dopp. Akk. (19 32ff. 24 43 etc.) oder c) mit Akk. der Person u. מִן partitivum beim Getränk: etwas von (Hes 32 6 HL 8 2) od. ב „von“ (Ps 80 6) od. „aus“ einem Gefäss (Est 1 7); — 2a) metaph.: z. B. den Becher aus Jahves Hand (Jr 25 15) dh. seinen Zorn *fühlen lassen*; b) personifizierend: die Erdoberfläche etc. *bewässern* Gn 2 6 10; Dt 11 10: durch mit dem Fusse getriebene Schöpfräder (s. o. bei רֶגֶל 1a!); Jes 27 3 Hes 17 7 Jo 4 18 Ps 104 13 Qh 2 6.

שִׁקּוּי, Pl. s. שִׁקֻּוַי (Ps 102 10; 2 464[1]) st. שִׁקּוּיַי, wie Hos 2 7, 1) Getränk; 2) me-

ton. die Folge vertretend u. metaph.: *Labsal* (Pv 38).

שִׁקּוּץ u. שִׁקֻּץ, *îm, m.*, verabscheuungsvoll: **Greuel,** 1) von heidnischen Dingen gesagt: Dt 2916 1 K 115 etc. Hes 207f. (s. o. עַיִן I, 2a) etc. Dn 927, wo aus שקוץ מְשֹׁמֵם „verwüstender dh. profanierender Greuel" שִׁקּוּצִים durch Dittographie des auf צ folgenden מ und an sie sich anschliessende Einschaltung eines י entstand; 1131 1211 (geschichtliche Erläuterung: GRG 08296!); — 2) auf die zum Heidentum abirrenden Israeliten übertragen (Hos 910).

שָׁקַט (ar. *šáqaṭa*, decĭdit [ex manu res] etc.) etc., יִשְׁקֹט etc., תִּשְׁקֹטִי Jr 477 gemodelt nach V. 6, אשקוטה Jes 184 K (wahrscheinlich = *'ešqutā:* 2513), אֶשְׁקֳטָה Q (*ŏ*: 2491); z. B. שָׁקָטָה, P. קָ, niedergesunken sein: **ausruhen,** 1) im positiven Sinne von *Ruhe*, Ungestörtheit *geniessen* (Jos 1123 1415: *Ruhe* vom Kriege *bekommen;* Ri 311 etc.); — 2) im negativen Sinne von Ruhe halten (Ru 318 Jr 476f.), sich ruhig verhalten (2 K 1120 ‖ 2 Ch 2321), ruhig zusehen (Jes 184 621 Hes 1642 Ps 832). — — **Hi.** יַשְׁקִיט etc., 1a) etwas zur Ruhe bringen (Pv 1518), b) absolut: Ruhe verschaffen (Ps 9413); — 2) direkt-kaus.: Ruhe halten, sich ruhig verhalten, *stille sein* Jes 74 5720 Jr 4923 Hi 3429 3717; Inf. abs. הַשְׁקֵט (3 § 225c!): „Stillesein" Jes 3015, „Ruhe" 3217; Hes 1649 zusammen mit שַׁלְוַת = geruhige Sorgenfreiheit.

שֶׁקֶט 1 Ch 229, Ruhe.

שָׁקַל (ar. *ṯáqala*, ponderavit); יִשְׁקֹל etc., ואשקולה Esr 825 K (wahrscheinlich mit *qu:* 2513), קָ im Q = *qŏ* (2491) neben וָאֶשְׁקְלָה (*qă*) 326 Jr 329, 1a) **wiegen** (trans.) 2 S 1426 etc., b) metaph.-psychologisch: *prüfen* (Hi 62 316); — 2) meton. (Stil. 19) als Vermittlung für *bezahlen* לְ „jmdm." uä. Gn 2316 Ex 2216 2 S 1812 1 K 2039 Jes 552 Jr 329 Sach 1112 Esr 825f. 29 Est 39 47 (עַל = in). — **Ni.,** 1) gewogen werden (Hi 2815 Esr 833); 2) metaph.: taxiert werden (Hi 62).

שֶׁקֶל, P. שָׁ; שְׁקָלִים, שִׁקְלֵי *m.*, 1) ein Gewicht (Ex 3824 29 1 S 175 7 2 S 1426 [„nach dem königlichen Gewicht"] Hes 410 2 Ch 39): ca. 16,37 Gramm; vgl. über den „heiligen Sekel" Ex 3013 24 3824-26 Lv 515 273 25 Nm 347 50 713ff. 1816 Hes 4512; — 2) synekd. spezialisiert: ein *Geldstück*, Šèqel, **„Sekel"** (Gn 2315 etc.; ein Silbersekel ca. 14,55 Gramm = ca. 2,50 Mk.), oft als selbstverständlich bei Zahlwort u. כֶּסֶף oder זָהָב *übergangen* (Gn 2016a 2422 3728 4522 Lv 2715 Nm 713 Dt 2219 29 Ri 826 165 172f. 2 S 1811f. 1 K 1016 2 K 625 Jes 723 Hos 32 Sach 1112b 13b Ps 11972 HL 811; erörtert in 3 § 314h i). — Beachte als Tempelsteuer den halben Sekel (Ex 3013) und den Drittelsekel (Neh 1033 cf. Matth 1724).

*__שִׁקְמָה__ (cf. 2157; wohl v. *šáqama*, aegrotavit; Maulbeerfeige ist nämlich schwer verdaulich!) Pl. שִׁקְמִים, s. שִׁקְמוֹתָם, Maulbeerfeigenbaum od. mit dem griechischen Ausdruck „Sykomore" (ungefähr dem Weidenbaum ähnlich sehend) 1 K 1027 Jes 99: gewöhnlicheres Baumaterial gegenüber der Zeder; viel in Palästina wachsend, wie z. B. in der südwestlichen Niederung Sephēla (2 Ch 115) und in königlichen Domänen (1 Ch 2728) gehegt, auch von Amos gepflegt (Am 714 s. o. בלס), aber auch in Ägypten erwähnt (Ps 7847).

שָׁקַע (cf. ar. *ṣáqi3a* [mit צ], collapsus fuit [puteus]) etc.; תִּשְׁקַע, 1) sinken, versinken (Am 95 Jr 5164); — 2) metaph.: *niederbrennen* (von einem Feuer ausgesagt: Nm 112). — **Ni.** נִשְׁקְעָה Am 88Q (K נשקה hat entfernte Analogien: 2481), sich senken. — **Hi.** תַּשְׁקִיעַ etc., 1) niederdrücken die Zunge (Hi 4025) dh. ein Gebiss ins Maul legen; — 2) meton. die Folge vertretend: klären (Wasser: dh. den Schmutz in ihm sich setzen lassen) Hes 3214.

שְׁקַעֲרוּרָה* (s. o. bei קְעָרָה u. 2 415), *ôth*, *f.* Lv 14 37, Vertiefungen, LXX: κοιλάδες.

שׁקף (cf. ar. *šaqphun*, tectum domūs, tum: coelum) Ni. נִשְׁקַף etc.; Ptc. נִשְׁקָפָה, נִשְׁקָף Nm 21 20b, wo die Fem.-Endung beseitigt werden sollte (Parallelen: 3 § 269b, Anm.), 1) sich erheben (1 S 13 18 Jr 6 1 HL 6 10) od. emporragen (Nm 21 20b 23 28); — 2) meton. die Folge vertretend: ausschauen (Ri 5 28 2 S 6 16 Ps 85 12 Pv 7 6 1 Ch 15 29). — — Hi. z. B. וַיַּשְׁקֵף direkt-kaus.: Ausschau halten od. synekd. verallgemeinert: schauen Gn 18 16: hin ... gegen, wie auch in 19 28 (cf. פָּנָה 5 kγ); 26 8 mit בְּעַד 2c: inmitten des Fensters = zum Fenster heraus, wie auch 2 K 9 30; Ex 14 24 Dt 26 15 2 K 9 32; Ps 14 2 ‖ 53 3; 102 20 Kl 3 50.

שֶׁקֶף*, P. 'שֶׁ 1 K 7 5: *Sparrwerk* cf. ar. *šaqphun*, Dach), synekd. verallgemeinert = Balkenwerk, also im Acc. relationis: was das Balkenwerk (dh. dort: Tür- und Fensterrahmen) anlangt.

שְׁקֻפִים Pl.: nach aussen hervorstehende *Balkenverkleidungen* (1 K 6 4), woran die Vergitterung befestigt war (daher אֲטֻמִים, verschlossene dh. vergitterte, mit Jalousien versehene); 7 4: und *Balkenschichten* als drei Lagen dh. in drei Lagen übereinander.

שׁקץ (cf. ass. *šiqṣu*, Unreinigkeit, Krankheit; Del., HWB 686) Pi. שִׁקֵּץ Ps 22 25; תְּשַׁקְּצֻנוּ etc. mit ק, 1) zum Abscheu machen (sich selbst: Lv 11 43 20 25); — 2a) deklarativ: als Greuel ansehen dh. verabscheuen (Lv 11 11 13 Dt 7 26), b) synekd. verallgemeinert: *verachten* Ps 22 25.

שֶׁקֶץ *m.*, Greuel (Lv 7 21, wo die LA שֶׁרֶץ vorzuziehen ist; 11 10: sie sind für euch — nach euren Prinzipien — ein Greuel; 11 ff. Jes 66 17 Hes 8 10).

שִׁקֻּץ etc. 1 K 11 5 etc. s. o. שִׁקּוּץ, Greuel!

שׁקק (‖ שׁוּק) יָשֹׁקּוּ; שֹׁקֵק od. שׁוֹקֵק; *f.* auch שֹׁקֵקָה, 1) rennen, sich stürzen (ב, auf) Jes 33 4 Jo 2 9; — 2) metaph.-psychologisch: a) gierig sein (Pv 28 15), b) lechzend sein (Jes 29 8), sehnsüchtig sein (Ps 107 9). — — Hithpalpel יִשְׁתַּקְשְׁקוּן Nah 2 5, sich gegenseitig überrennen.

שׁקר (cf. ar. *šáqara*, Kuppelei treiben), תִּשְׁקֹר mit לְ (Gn 21 23), betrügen. — Pi. שִׁקְּרוּנִי; etc., 1) lügen (1 S 15 29 Jes 63 8; mit ב = belügen: Lv 19 11); — 2) metaph. ebenfalls mit ב konstruiert: *verleugnen* (Ps 89 34 44 18 = brechen).

שֶׁקֶר auch bei Athnâch Ps 35 19 etc., aber da auch 'שָׁ (Lv 5 22 etc.); שְׁקָרִים, s. 'שִׁקְ, *m.*, 1a) **Lüge** z. B. in 'עֵד שָׁ Ex 20 16 etc.: als Lügenzeuge, od. in „schwören לַשָּׁקֶר", gemäss der Lüge: falsch (Lv 5 24 19 12 Jr 5 2b 7 9 Sach 5 4 Mal 3 5); — b) synekd. erweitert: Trug, Täuschung (Jes 28 15 etc. Jr 3 23: trügerisch; 27 15; mit עָשָׂה Jr 6 13 8 10 etc. = Täuschung uä. verüben), als Abstr. p. c. = Täuschendes (Jes 44 20 etc.); — — 2a) Unwirklichkeit (Pv 20 17 25 14; Jr 8 8: Nichtauthentisches; vgl. meine Untersuchung darüber in TSK 06 384-388); — b) Grundlosigkeit (Ps 35 19 69 5 [3 § 277h, Anm.] = die mich grundlos befeinden; 38 20 119 78 86: im Akk. „mit Ungrund = ohne Grund"); — c) Erfolglosigkeit (1 S 25 21: erfolglos; Ps 119 118: ein erfolgloses Tun).

שֶׁקֶת (v. שקה st. *šuqt* etc. 2 169) Gn 24 20, Pl. c. שִׁקֲתוֹת (*u* erhöht sich oft zu *i*: 2 483) 30 38, Tränkrinne.

שֵׁר* (nach ar. *šiwârun* „armilla" von שׁוּר), *ôth* Jes 3 19, Armspange; neuhbr. שֵׁיר *m.* „Armring, Halsband" (Dalman, WB 402). 'שָׁרִ Gn 31 27 etc. s. o. שִׁיר, Gesang!

שֹׁר* (v. שׁרר), s. 'שָׁרִ mit Dageš f. wahrscheinlich wegen der Existenz von שָׁרֵךְ (2 473 496), 1) Nabelstrang (Hes 16 4; ar. *šurrun*); — 2) synekd. als Teil für das

Ganze: Nabel u. dies weiter: a) *Bauch*, „Leib" (Pr 3 8), b) wegen der Ähnlichkeit euphemistisch st. *membrum muliebre* (HL 7 3).

†שַׁרְאֶצֶר LA st. שַׂרְאֶצֶר (s. o.).

שָׁרָב (syr. *šeráb* od. *šeréb*, glühend, ausgetrocknet s.), 1) Glutwind Jes 49 10; — 2) meton. die Wirkung vertretend: *dürre Gegend* (35 7; auch hier nicht = ar. *šarâbun*, Luftspiegelung dh. Dunst, der um die Mittagszeit den Wüstenwanderern in der Ferne wie Wasser aussieht).

†שֵׁרֵבְיָה Esr 8 18 etc. — Neh 12 24: „Jahve hat Nachwuchs (syr. *šarebetâ*) gegeben".

שַׁרְבִיט st. שֵׁבֶט mit Übergangs-*r* (2 473), wie es auch im Aram. gesprochen wird (cf. σκῆπτρον) Est 4 11 5 2 8 4: Szepter.

*שׁרה Verb I (ar. *ṭárija*, humida fuit terra) ist nicht Stammwort zu מִשְׁרָה (s. o.).

שׁרה Verb II (äth. *sarája*, remisit [peccatun]), יִשְׁרֵהוּ Hi 37 3, loslassen, entfesseln. — Pi. שֵׁרִיתִיךָ Jr 15 11 Q (Perf. proph.: 3 § 131 b): *ich lasse* dich *los* (das Kethîb s. u. bei שׁרר).

שָׁרָה*, שָׁרוֹת Jr 5 10, mögliche Nebenform von שׁוּרָה: Mauer. Auf diesen Begriff (nicht auf „Reihe"; Ges.-Buhl s. v. שׁוּרָה) weist das עֲלוּ „steigt hinauf!", u. auf den Mauern der *Weinberge* gab es natürlich etwas zu zerstören (cf. Gn 49 22).

שָׁרָה „Sängerin" s. o. bei שִׁיר-שׁוּר!

†שָׁרוּחֶן Jos 19 6: in Simeon; cf. äg. *Ša-r(a)-ḥa-na* bei W. Max Müller, Asien und Europa nach altäg. Denkmälern 1893 161.

†שָׁרוֹן, 1) הַשּׁ׳, die Ebene Saron (am Meere von Joppe bis zum Karmel hin) Jos 12 18 Jes 33 9 35 2 65 10 HL 2 1 1 Ch 27 29 (auch phön. שרן; Lidzbarski 382); — 2) שָׁרוֹן, Gegend mit Weidetriften östl. vom Jordan im Gebiete von Gad (1 Ch 5 16). Trotz des Γεριαμ (Codex B bei Tischendorf-Nestle im Supplement) ἕως ist nicht mit Kittel im HK. z. St. שִׂרְיֹן (s. o. שִׂרְיֹן) vorauszusetzen; denn doch nicht der Stamm Gad, sondern Ostmanasse wohnte bis zum Sirjon-Hermon, wie diese Gebirgsgegend in V. 23 mit dem Namen שְׂנִיר erwähnt ist. Der Name שָׁרוֹן konnte mehrere Gegenden bezeichnen, wie auch in der Mesa-Inschrift, Z. 13 eine — doch südlichere — Gegend שרן erwähnt ist.

†שִׁרְטַי 1 Ch 27 29 Q, gesprochen st. שטרי K (cf. Analogien: 2 470): Buchführung oder Buchführer (cf. Ps 139 16 etc.) ist Jahve.

†שָׁרַי Esr 10 40: „Gelöst (v. שׁרה II) hat Jahve".

שִׁרְיָה Hi 41 18 ist doch nicht „Panzer" (st. שִׁרְיָן: 2 479), sondern = ar. *širwatun* oder *širjathun*, runde Pfeilspitze und als Teil für das Ganze: kurzer Wurfspiess (BDB); vgl. das äth. *sarwē*, Pl. *sarâwît*, Heer (Dlm.).

שִׁרְיוֹן (שׁ repräsentiert die *ursprüngliche* Aussprache gegenüber סִרְיוֹן; denn auch im Syr. heisst es *širjân*; cf. ar. *šarātun*, Pl. *šarawâtun* „Rücken"), *îm* u. *ôth* (1 S 17 5 38: in Pausa! 2 Ch 26 14 Neh 4 10), Panzer.

†שִׂרְיוֹן Ps 29 6 ist als bekannterer Ausdruck unrichtig für שִׂרְיֹן (s. o.) uä. geschrieben.

שִׁרְיָן (nicht Pausalform [Ges.-B.] von שִׁרְיוֹן, denn diese Form steht ja 1 S 17 38 selbst in Pausa: 2 539!) 1 K 22 34 || 2 Ch 18 33 Jes 59 17, Panzer.

*שְׁרִיקָה Jr 18 16 s. u. שְׁרִקָה, Verspottung.

שָׁרִיר* (v. שׁרר) *îm*, Gewundenes, synekd. speziell: Strang, Sehne (Hi 40 16).

שְׁרִ(י)רוּת* (v. שׁרר) Dt 29 18 Jr 3 17 7 24 9 13 11 8 13 10 16 12 18 12 23 17 Ps 81 13, Verschrobenheit < Starrheit od. Verstocktheit. Die Stelle Ps 81 13 führt nicht mit irgendwelcher Sicherheit auf einen andern Begriff, etwa „Zug" (*attrait* nach Joüon 1910 18). Also fehlt auch die hinreichende Basis, um mit Joüon für das Hebr. einen Stamm שׁרר „ziehen", der mit שׁלל u. ar. *šálla* (extraxit) verwandt wäre, anzusetzen.

שֵׁרִית 1 Ch 12 38 st. שְׁאֵרִית, *Rest* uä. geschrieben.
שְׁרֵמוֹת Jr 31 40 s. o. שְׁדֵמָה!

שָׁרַץ (syr. *šᵉraś*, repsit) etc.; יִשְׁרֹץ etc. bis שָׁרְצָה, 1a) krabbeln, wimmeln („wiebeln") Gn 7 21 Lv 11 29ff. Hes 47 9, b) vom Subjekt „Gewässer" ausgesagt: wimmeln von (mit *Akk.* nach der Analogie von מָלֵא „voll sein": 3 § 327 f) Gn 1 20f. Ex 7 28 Ps 105 30; — 2) im metaphorischen Sinne ein Gewimmel werden = *zahlreich werden* (Gn 8 17 9 7 Ex 1 7).

שֶׁרֶץ, P. שָׁ, *m.* Lv 11 31, Gewimmel, teils im Wasser wabbelnd (Gn 1 20 Lv 11 10), teils auf der Erde kriechend (Gn 7 21 Lv 5 2 11 29ff. 22 5: sogenannte „*Kriechtiere*"), teils geflügelt u. doch auch mit Füssen versehen (Lv 11 20f. 23 Dt 14 19: etwa mit „*Insekten*" wiederzugeben).

שָׁרַק (syr. *šᵉráq*, zischen) etc.; יִשְׁרֹק etc., 1) zischen, „zupisten" als Mittel des Herbeiholens (לְ Jes 5 26 7 18 Sach 10 8); — 2) meton. als Anzeichen für Vorgang (Stil. 31) = zischeln zum Teil mit עַל „über" (1 K 9 8 Jr 19 8 49 17 50 13 Hes 27 36 Zeph 2 15 Kl 2 15f.) dh. spötteln. Übrigens ist in Hi 27 23 מִן „von . . . her" dh. *von* der unter dem Druck des Schicksals verlassenen Wohnstätte *aus* sinnvoller, als „von seiner Stelle fort" (Ges.-B.), denn dies steht schon in 21 b.

שְׁרֵקָה, Auszischen nach Stil. 31 20 = *Verspottung* u. deren Objekt (machen zu einem Gegenstand der Verspottung = zum *Spott:* Jr 19 8 25 9 18 29 18 51 37 Mi 6 16 2 Ch 29 8).

***שְׁרִ(י)קָה**, *ôth*, Gepfeife, 1) synekd. speziell: *Flötenspiel* (Ri 5 16: bei Herden); 2) nach Stil. 31 20: *Gegenstand von Spöttereien* (Jr 18 16 Q: u. zwar für immer).
שְׁרֻקִּים falsche LA Sach 1 8 st. שְׂ.
*שׁרר, winden, flechten u. dadurch festmachen (cf. שֵׁרוֹתִךָ Jr 15 11; falsches Kethîb; s. o. שׁרה II Pi.), od. intrans. (cf. syr. *šar[r]*, confirmatus est).
†שָׁרָרְ 2 S 23 33 ‖ שָׂכָר 1 Ch 11 35.
שָׁרְרֵי HL 7 3 s. o. שֹׁר, Nabel!
שׁוֹרְרַי Ps 27 11 etc. s. o. שׁוֹרֵר!
שֹׁרְרוּ Hi 36 24 s. o. שִׁיר-שׁוּר Poel!
שְׁרִרוּת Jr 3 17 etc. s. o. שְׁרִירוּת!

שֵׁרֵשׁ (doch auf שׁרשׁר „stark flechten" v. שׁרר zurückgehend) Pi. שֵׁרֶשְׁךָ; תְּשָׁרֵשׁ, denominiert v. שֹׁרֶשׁ und privativ: 1) entwurzeln Ps 52 7, — 2) synekd. erweitert und absolutiert: *Verheerung anrichten* (Hi 31 12). — — Pu. יְשֹׁרָשׁוּ P. Hi 31 8: entwurzelt werden. — — Poel שֹׁרֵשׁ Jes 40 24, einwurzeln. — — Poal שֹׁרָשׁוּ P. Jr 12 2, mit Wurzeln versehen werden = Wurzeln bekommen. — — Hi. יַשְׁרֵשׁ etc.; מַשְׁרִישׁ, Wurzeln treiben (Jes 27 6 Hi 5 3; Ps 80 10 mit pleonastischem inneren Objekt „ihre Wurzeln").
†שָׁרֶשׁ, P. שָׁ doch „Schössling" oä. 1 Ch 7 16.

שֹׁרֶשׁ, s. שָׁרְשִׁי; *im* in שָׁרָשָׁיו (*šŏ.* hat sich wegen *r* vererbt: 2 491 494) etc., c. שָׁרְשֵׁי, *m.*, 1a) **Wurzel** (Hos 9 16 etc.), wie auch z. B. mit הִכָּה Hos 14 6 interessanterweise im Sinne von „(Wurzeln) schlagen" = „aussenden" (Jr 17 8) od. mit „biegen" (Hes 17 7) od. mit absolutiertem נָתַן = Frucht spenden (Pv 12 12); — b) meton.: Wurzelspross (Jes 11 10 53 2, wie auch Sir 47 22 1 Mk 1 10 u. Apok. 5 5); — — 2) metaph.-personifizierend: — a) *Keim* od. *Ausgangspunkt* (Dt 29 17 Ri 5 14 2 K 19 30 Jes 14 29 37 31 Dn 11 7) od. *Grund* (Hi 19 28); — b) *letzter* od. *unterster Teil* (Am 2 9 Jes 5 24 14 30 Mal 3 19; Jes 11 1 Pv 12 3: wird nicht zum Wanken gebracht werden; etc.; Hi 13 27: die *Sohlen* meiner Füsse; 28 9: vgl. *radīces montis* bei den Lateinern; 36 30).

***שַׁרְשְׁרָה** (v. שׁרר), *ôth*, *f.* Ex 28 14 (אֹתָם hat viele Parallelen in 3 § 14!) ‖ 39 15; 1 K 7 17 ‖ 2 Ch 3 5 16, Kette od. Kettchen.
שַׁרְשֹׁת Ex 28 22 ist verschrieben st. שַׁרְשְׁרֹת, denn es ist doch sehr die Frage, ob diese eine Pl.-Form eine selbständige Wortgestalt dar-

stellt (Ges.-B.), sodass auf andere Fälle mit Dissimilation (gesammelt in 2 497) zu verweisen wäre.

שרת (phön. in משרת „Dienst"; Lidzbarski, Handbuch der nordsemit. Epigraphik, S. 383) **Pi.** שֵׁרֵת Nm 8 26 etc.; וַיְשָׁרֶת Gn 39 4 etc. etc., יְשָׁרְתוּנֶךָ (das alte *ûn* ist stets betont) Jes 60 7 10; Inf. c. שָׁרֵת; מְשָׁרֵת, מְשָׁרְתִים etc., *f.* מְשָׁרֶת (st. *ratt:* 2 188) 1 K 1 15, 1) **dienen,** vom feineren u. mehr freiwilligen Dienst gebraucht, od. Dienst verrichten, od. *als Diener walten* wie z. B. mit אֶת־פְּנֵי od. לִפְנֵי = „vor" jmdm. (Ex 28 43 etc. 1 S 2 11 etc. Hes 44 11aα etc.; 1 Ch 6 17 von den Sängern gesagt); — — 2) meistens mit Objekt: bedienen, — a) mit Akk. (Gn 39 4 40 4 Dt 10 8 etc.; מְשָׁרְתֵי אֹתִי Jr 33 22: sekundäre Verdeutlichung von מְשָׁרְתַי; 3 § 241 f! Hes 44 11aβ), das Ptc. natürlich (3 § 289 g Anm.), weil leicht als Substantiv gedacht, auch mit לְ: Esr 8 17 2 Ch 13 10 22 8 etc.; — b) sonst mit לְ (Nm 4 9), aber לְ war später auch Akk.-Exponent (cf. 3 § 289); — c) übrigens z. B. mit בְּ = „mit" (Nm 3 31 4 9 12 14; 2 K 25 14 ‖ Jr 52 18: mit denen man den Tempeldienst verrichtete) od. = „in" (Hes 42 14 44 19).

שָׁרֵת *m.*, Inf. mit Substantivfunktion (die Parallelen: § 233a!) Nm 4 12 2 Ch 24 14, kultischer Dienst; σκεύη λειτουργικά.

שֹׁשֵׂה Jes 10 13 s. o. שסה!

שֵׁשׁ I HL 5 15 Est 1 6 kontrahiert aus שַׁיִשׁ (s. o. u. שַׁיִשָׁא „Alabaster"; Margolis, Lehrbuch etc. 10 171*), weisser Marmor; vgl. שַׁיִשָׁא „Marmorblöcke" in den aramäischen Texten aus *Elephantine* (Sachau 28).

שֵׁשׁ II (cf. äg. *šes* „weisses [feines] Leinen" nach H. J. Heyes, Bibel u. Ägypten 1904 241 f., der auch hinzufügt: „Mit vorgesetztem Artikel *pa* erhalten wir die Form *pa-šes,* auf welche unser „Byssus" mit Brugsch, Hieroglyphisch-demotisches WB zurückzuführen ist", da mit dem sehr gesuchten äg. Leinen erklärlicherweise auch dessen äg. Name sich in die Länder des Mittelmeeres verbreitete) *m.*, **Byssus** (Gn 41 42 Ex 25 4—39 29 Hes 16 10 13 Pv 31 22), aus Ägypten bezogen (Hes 27 7); später: בּוּץ.

שֵׁשׁ III „sechs" s. u. שִׁשָּׁה!

ששא in וְשִׁשֵּׁאתִי Hes 39 2 (Pilpel v. שׁוא cf. äth. * *sawsáwa,* * *sôsáwa, ansôsáwa,* einherschreiten; 2 463), zum Steigen bringen.

†שֵׁשְׁבַּצַּר (LA: שֵׁשְׁ' Esr 1 8 11 [5 14 16]) war verschieden von Serubabel (GRG 08 271!).

שִׁשָּׁה (st. *šidša* cf. ar. *šâdišun,* sechster: 2 486), c. שֵׁשֶׁת (s. o. אִשָּׁה), sechs bei *m.* Zählobjekt, שֵׁשׁ, c. =: bei *f.* Zählgegenstand, wie z. B. Ru 3 15 17a, wo wahrscheinlich סְאִים (s. o. סְאָה) übergangen ist, wie schon das Targum שִׁית סְאִין setzte (3 § 314g!); — שִׁשָּׁה עָשָׂר resp. שֵׁשׁ עֶשְׂרֵה = *sechzehn;* — שִׁשִּׁים, *sechzig.*

ששה Pi. שִׁשִּׁיתֶם Hes 45 13, versechsteln, wie עִשֵּׂר, verzehnten, u. LXXB hat in τὸ ἕκτον αὐτοῦ schon eine Spur von dem *Mêm.* Aber das *Mêm* kann auch aus der Nachbarschaft hinzugekommen sein, sodass gemeint war שִׁשִּׁית, den sechsten Teil.

†שָׁשַׁי Esr 10 40 u. שֵׁשַׁי Nm 13 22 etc. (? v. שִׁישׁ, weiss sein; s. o. שַׁיִשׁ; dann = „Weisslich" nach besonders heller Hautfarbe benannt). Nöld., EB. 3294 spricht aber über beide Namen, wie bei שִׁישָׁא.

שִׁשִּׁי, sechster Gn 1 31 etc.; *f.* ־ִית, sechste (Lv 25 21 etc.), aber auch neutrisch-abstrakt = *Sechstel* (Hes 4 11 45 13 46 14).

†שֵׁשַׁךְ Jr 25 26 51 41 ist nach der Buchstabenumstellung, die *'Athbasch* (אתבש; Stil. 13; s. o. לֵב am Ende) genannt wird, = בָּבֶל.

†שֵׁשָׁן („marmorweiss" wegen eines besonders hellen Teints; s. o. שַׁיִשׁ) 1 Ch 2 31 34a b 35. Auch dieser Name soll nach Nöld., EB 3294 eine „reduplizierte" Form sein (s. o. bei שִׁישָׁא)!

שֹׁשַׁנִּים s. o. שׁוֹשָׁן, Lilie!

†שָׁשַׁק, P. שָׁשָׁק 1 Ch 8 14 25 st. שקשק (s. o. שקק) 2 463: Sehnsucht als Abstr. p. c.

שָׁשַׁר*, P. שָׁשַׁר (2 537) Jr 22 14 Hes 23 14, das lebhafte Bergrot, die Mennige, die griechisch μίλτος hiess und sich als ziegelrotes Pulver darstellte, das, nachdem es gemahlen und geschlämmt war, besonders zum Anstrich und Bemalen von Wänden benutzt wurde („aus Bleioxyd hergestellt" nach L. Kotelmann in VIOK 04 218).

שָׁת־לִי (v. שִׁית) Gn 4 25: *šāth-lī*.

†שֵׁת I Gn 4 25 f. 5 3-8 1 Ch 1 1 (v. שִׁית: Ersatzmann).

שֵׁת II (Nm 24 17) v. שָׁאה I st. שָׁאת „Lärmen" (בְּ׳שַׁ׳: Freunde des Kriegsgetümmels) schon wegen des שָׁאוֹן der Parallelstelle Jr 48 45. Hinter כָּל־ „alle" wird ein verallgemeinernder Ausdruck und nicht „ein bestimmtes Volk" (Ges.-B.) erwartet. Also ist nicht mit ihm an die *Sutî* (oder *Sutû*), womit vielmehr שׁוֹעַ II (s. o.) zusammenklingen dürfte, zu denken.

שֵׁת III (v. שתה ‖ שִׁית; st. *šithaj*, cf. יֵשׁ etc. 2 102), Pl. s. שְׁתוֹתֵיהֶם 2 S 10 4 Jes 20 4, Gesäss (ar. *istun*, nates).

שִׁתִי Jr 31 21 s. o. שִׁית Imp.!

שִׁתִי Ex 10 1 s. o. שִׁית Inf. c.!

שׁוֹת Jes 22 7 s. o. שִׁית Inf. abs.!

שָׁת uä. (Ps 90 8 etc. s. o. שִׁית!

שתה Verb I s. u. bei שְׁתִי I!

שָׁתָה Verb II (syr. *eštī*, äth. *satja*, bibit), שָׁתִית etc.; יִשְׁתֶּה etc. z. B. יִשְׁתָּיוּן Ps 78 44 mit altem *j* und *ûn;* Juss. תֵּשְׁתְּ Lv 10 9; שְׁתֵה וַיֵּשְׁתְּ; Inf. c. שְׁתוֹ < שְׁתוֹ(ו)ת; abs. שָׁתֹה, שָׁתוֹ z. B. 1 S 1 9 (sekundär: 3 § 225 b), שָׁתוֹת Jes 22 13 (3 § 217 a); שֹׁתֶה, 'תִים etc., *f.* שֹׁתָה, 1) **trinken,** a) absolut, wie z. B. in „trinken als Trinker" (1 K 16 9 20 16 = *ein Zechgelage halten);* — b) mit Objekt α) als Akk. (Jes 5 22 etc.; Ps 75 9 als Glosse zu „müssen schlürfen") od. β) durch מִן > בְּ partitivum eingeführt (Gn 9 21 etc. Pv 9 5), γ) übrigens auch mit בְּ > מִן vor dem Gefäss (Gn 44 5 Am 6 6; 2 S 12 3); — c) synekd. speziell α) „in essen u. trinken" = eine Mahlzeit halten (Gn 24 54 Ex 32 6 1 S 30 16 1 K 1 25 [cf. Jes 22 13]) auch metaph. = sein oder das Leben geniessen (1 K 4 20 Jr 22 15 Qh 2 24 3 13), β) ebenso speziell in „das Wasser des Nil etc. trinken" (Jr 2 18: sich in Verbindung mit Ägypten einlassen) oder „seinen Urin trinken" (2 K 18 27: in die schlimmste Not gebracht werden); — — 2) uneigentlich: a) synekd. als Hauptteil für das Ganze = ein Gastmahl halten (Est 3 15 7 1); — b) metaph.: α) *gern haben*, gern im Munde führen (Hi 34 7), β) *aushalten, erdulden*, wie z. B. den Becher jmds. trinken dh. sein Schicksal *erleiden* (Hes 23 32; ähnlich Ob 16) etc.: Jes 51 17 Jr 25 16 28 49 12; Pv 26 6 Hi 6 4 15 16 21 20 34 7; — c) euphemistisch (Stil. 38): intimen Umgang haben (Pv 5 15; ähnlich in Jr 51 7 b: verderbliche Kultureinflüsse erfahren). — **Ni.** יִשָּׁתֶה Lv 11 34, getrunken werden — „Trinken lassen" s. o. bei שׁקה!

שָׁתָה* (v. שִׁית) Pl. שָׁתוֹת, s. שָׁתֹתֶיהָ (bei Ges.-B. zu שֵׁת III gestellt!), Säule, aber nur metaphorisch, u. schon deshalb (vgl. weiter in 3 § 251) ist die maskuline Konstruktion erklärlich: *Grundpfeiler* des Staatswesens (Ps 11 3) Stützen der Gesellschaft (Jes 19 10; dieselbe Metapher ist auch ar. u. lat.: cf. Belege in Stil. 101!). „Weber" (שֹׁתֶיהָ v. שתה I), die schon in 9 b erwähnt sind, in 10 noch einmal genannt zu finden, kann trotz LXX und Targum nicht für „besser" (Ges.-B.) gehalten werden. Die darauffolgende generelle Zusammenfassung hat diese Deutung mit Unrecht veranlasst.

שַׁתָּה Ps 8 7 s. o. שִׁית!

שָׁתוּ, שַׁתּוּ etc. s. o. שִׁית!

שָׁתוֹת Jes 22 13: Inf. abs. v. שתה II!

שְׁתִי I (v. שתה I, syr. *'aštī*, weben) Lv 13 48 ff., der Aufzug (des Gewebes), ar. *šatan* st. *šatajun*.

שְׁתִי II (v. שָׁתָה II, bibit) Qh 10 17, Trinkgelage.

שִׁתִי Ex 10 1 u. שִׁתִי Jr 31 21 s. o. שִׁית!

שְׁתִיָּה (v. שתה II) Est 1 8, Trinken.

שְׁתַּיִם uä. *f.*, zwei s. o. bei שְׁנַיִם!

שָׁתִיל* (v. שׁתל), *îm* Ps 128 3, Setzling.

שָׁתַל (auch punisch; Nöld., ZDMG 03 417), שְׁתַלְתִּי; אֶשְׁתֳּלֶנּוּ (*tô:* 2 530); שָׁתוּל etc., poet.-rhetorisch: pflanzen (Ps 1 3 92 14; Hos 9 13 s. o. צוֹר II; Jr 17 8 Hes 17 8ff. 19 10 13).

שׁתם: Ptc. pass. c. שְׁתֻם Nm 24 3 15, *aufgeschlossen* (neuhbr.: „öffnen"; Dalman, WB 465) an den Augen.

שׁתן als Grundstamm anzusetzen (Ges.-B.), ist nicht begründet (s. o. bei שִׁין).

שׁתק (syr. *š*ᵉ*ṯéq*, tacuit), יִשְׁתֹּ(ו)ק etc., 1) sich beruhigen (metaph. personifizierend: Ps 107 30 Pv 26 20); — 2) mit מִן praegnans (3 § 213 c): still werden und ablassen von (Jon 1 11f.).

†שֵׁתַר Est 1 14 s. u. bibl.-aram. 'שְׁתַר ב!

שׁתת (Ges.-B.) kann nicht wegen שָׁתוּ s. o. שִׁית!) vorausgesetzt werden.

ת = Ziffer 400 im nachbibl. Hebräisch. *mass.* 'ת, 1) Buchstabe תָּו Jos 2 18 etc.; 2) Zahl 400 od. 400.; 3) תְּנוּעָה, Vokal.

תָּא (v. תוא cf. ar. *ṯáwā[j]*, einkehren) 1 K 14 28 ‖ 2 Ch 12 11 Hes 40 13, תָּאִים etc. Hes 40 7 16 21 29 33 36, c. תָּאֵי 10, תָּאוֹת 12, *m.*, Gemach.

תאב I (‖ תעב) Pi. מְתָאֵב Am 6 8, verabscheuen.

תָּאַב II (von אבה durch *t* weitergebildet: 2 374!) תָּאַבְתִּי Ps 119 40 174, sich sehnen, ל „nach".

תַּאֲבָה (v. תאב II; 2 158) Ps 119 20, Sehnsucht (ל „gemäss" = mit).

תאה Pi. תְּתָאוּ Nm 34 7f., mit Zeichen versehen (1 563!). תאה ist eine Nebenform von תוה I (s. u.) und dies eine Sekundärbildung (Parallelen: 2 374!) von אוה II (s. o.), dessen Hithpa. in V. 10 gebraucht ist. Also ist die Richtigkeit des תְּתָאוּ nicht mit Ges.-K. 09 § 75 b b durch Hinweis auf V. 10 in Frage zu stellen.

תְּאוֹ (st. *t*ᵉ*'aw*, cf. ar. *tá'ãj*, vorauseilen), c. תּוֹא (2 480) Dt 14 5 Jes 51 20, eine Antilopenart.

תַּאֲוָה (v. אוה I), c. 'תַּ֫אֲוַת, s. 'תַּאֲוָתִי, *f.*, 1a) **Wunsch,** Sehnsucht (Jes 26 8 Ps 10 3 etc.; Pv 13 12 19: 'ת' נִהְיָה od. 'תַּ' בָּאָה = erfüllter Wunsch; Hi 33 20 als Ersatz von „erwünscht"), u. „Wunsch" steht natürlich auch st. Wunschäusserung; daher konnte, wie im Deutschen, gesagt werden „einen Wunsch hören" (Ps 10 17 cf. 38 10, sodass also unrichtig für diese Stellen ein תַּאֲוָה „Gestöhn" dem Hebr. zugeschrieben wird von Barth, WU 4; — b) synekd. speziell: Begierde, Gelüste, Lust (in Nm 11 4 Ps 106 14 und Pv 21 26 als inneres Objekt bei הִתְאַוּוּ = fühlen od. hegen; in Pv 21 26 mit dem in 25 a b genannten „Faulen" als logischem Subjekt, sodass kein „Textfehler" [Ges.-B.] konstatiert ist; Nm 11 34f. 33 16f. Dt 9 22: Gräber infolge von *Gelüste* [Parallelen giebt 3 § 336 t]; Ps 10 3 78 30); — — 2) meton. für das Objekt (Stil. 20): a) Gegenstand des Begehrens (Gn 3 6 Ps 21 3 78 29 112 10 Pv 10 24), — b) absolutiert: das Begehrenswerte, *köstliches Gut*, köstlicher Besitz (Gn 49 26 Pv 19 22).

תְּאוֹמִים, 'יְמֵי s. u. תְּאֹם!

תַּאֲלָה (v. אלה) Kl 3 65, Verfluchung.

תאם Hi., מַתְאִימוֹת HL 4 2 6 6, denominiert v. תְּאֹם (s. u.), *Zwillinge gebären.*

*תְּאֹם, zusammenhängend mit תאם, einem Parallelstamm vom ar. *wá'ama*, III. Stamm: consensit (s. o. bei תאה) **„Zwilling"** liegt vor im c. Pl. תָּאֳמֵי HL 7 4, u. daraus erklärt sich תֹּאֲמִם Ex 26 24 (cf. פָּעֳלוֹ st. פָּעֳלוֹ etc.: 2 493), auch geschrieben תּוֹאֲמִם 36 29 (metaph.-personifizierend = *doppelt* uä.). Nach בְּאֵר, c. בְּאֵרוֹת konnte der Pl. auch תְּאוֹמִים Gn 38 27 gesprochen werden (kontrahiert zu תּוֹמִם 25 24: 2 480), c. תְּאוֹמֵי HL 4 5. Also ist nicht wegen der Formen

תּ(וֹ)אֲמִם ein hebr. Sing. תּוֹאָם (Ges.-Buhl.) anzusetzen, dessen Pl. ja übrigens תּ(וֹ)אֲמִם lauten müsste. Ein zweiter, durch א in seiner Betonung beeinflusster Sing. תְּאוֹם (cf. מְאֹר, מְאוֹרֵי etc.) ist aber möglich u. ist deshalb in der obigen positiven Darlegung zu Hilfe genommen worden.

תְּאַמִּינוּ Jes 30 21 s. o. ימן!

תַּאֲנָה* *f.* Jr 2 24, v. אָנָה II, was zur bestimmten Zeit eintritt κ. ἐ.: Brunst. Da die Herkunft des Wortes von אנה II so natürlich ist, ist das Wort nicht mit Giesebrecht im HK z. St. in das schwächere u. darum weniger dort passende תַּאֲוָה zu verwandeln.

תְּאֵנָה (st. 'תְּאֵנ v. אָנָה II; 2 193!), תְּאֵנָתִי etc.; תְּאֵנִים, תְּאֵנֵי etc. *f.*, 1) **Feige** (Nm 13 23 20 5 Dt 8 8 2 K 18 31 20 7 ‖ Jes 36 16 38 21: „Feigenkuchen"; Jr 5 17 8 13; 24 1: zwei Körbe Feigen; V. 2aγ in Gen. appos.: „Feigen, die Frühfeigen sind" [Parallelen giebt 3 § 337q] 3ff. 29 17 Neh 13 15); — 2) meton. die Ursache vertretend: Feigenbaum Gn 3 7 Ri 9 10f. in der Fabel Jothams; etc., wie z. B. in der Formel, dass in der glücklichen Zukunft jeder *unter* seinem Weinstock und *Feigenbaum* sitzen soll: 1 K 5 5 Mi 4 4; cf. Sach 3 10.

תֹּאֲנָה (st. תֹּאֲנָה cf. bei פֹּעַל u. 2 493) Ri 14 4, v. אָנָה II, ein Zusammentreffen: Anstoss od. auch *Gelegenheit.*

תַּאֲנִיָּה (v. אָנָה I) Jes 29 2 Kl 2 5, Gestöhn.

תְּאֻנִים (v. און) Hes 24 12: mit Bemühungen (= gar sehr) hat sie (die סִיר) ermüdet.

†תַּאֲנַת שִׁלֹה Jos 16 6: in Ephraim.

תֹּאסְפוּן Ex 5 7 s. o. יסף Hi.!

תָּאַר (verwandt mit תור s. u.) Jos 15 9 11 18 14 17, eine *Kreislinie ziehen*, synekd. verallgemeinert: *sich um ein Gebiet herumziehen.* — — Pi. יְתָאֲרֵהוּ Jes 44 13aβ, umschreiben, synekd. erweitert: *vorzeichnen;* יְתָאֲרֵהוּ 13aγ (*jᵉthō* > *jᵉthâ;* 2 564 1 101) nach Analogie von תֹּאֲרוֹ [s. u. [תֹּאַר] gesprochen, um den Begriff „gestalten" auszudrücken. — — Pu. מְתֹאָר Jos 19 13, aber מ wurde, wie öfters, mit ו verwechselt (3 § 330p), u. daher ist jenes Wort st. וְתָאַר geschrieben: u. geht weiter nach Rimmon od. Rimmona (רִמּוֹנָה war als Lokativ od. als *f.* gemeint, cf. LXX: ἐπὶ Ῥεμμωναά) *u. zieht sich hinum nach* etc.

תֹּאַר (auch phön. תאר, Form etc. [Bloch 63]; „Aussehen" [Lidzbarski 383]), s. תָּאֳרוֹ u. תֹּאֲרוֹ Jes 52 14 (2 493) *m.*, *Umriss:* 1) **Gestalt** (Gn 29 17 39 6 41 18 Dt 21 11 1 S 25 3 Est 2 7: schön von Gestalt; 1 K 1 6: trefflich von Gestalt; Gn 41 19: schlecht v. G.); — 2) synekd. — a) speziell: *schöne Gestalt* (1 S 16 18 Jr 11 16 Jes 53 2), — b) erweitert: *Aussehen* (Kl 4 8).

וַתָּאֹרְנָה 1 S 14 27 s. o. אור Verb!

†תַּאְרֵעַ 1 Ch 8 35 < תַּחְרֵעַ 9 41 (s. u.).

תְּאַשּׁוּר Jes 41 19 60 13, *Sichemporrichten* (v. אשר) nämlich der Äste: die Cupressus fastigiata, die gleich der italienischen Pappel bleistiftgerade emporwächst, bei den Arabern *Sáru* genannt, also: Saru-Cypresse. Weder ist die Cupressus horizontalis, die *Scherbîn*-Zeder (Ges.-B.) noch der im Orient allerdings bis zu 15 Fuss hoch wachsende *Buchsbaum* (Kinzler 244) gemeint, obgleich dieser im Türkischen „Tschischre" heisst. Auch in Hes 27 6 war בִּתְאַשֻּׁרִים 3 § 306m „in Cypressenbalken" beabsichtigt.

תֹּבֵא Pv 1 10 s. o. אָבָה!

תְּבֹאָךְ uä. v. בּוֹא (2 502).

וַתָּבֹאתִי 1 S 25 34 K wurde beim Hinblicken auf das folgende לִקְרָאתִי st. וַתָּבֹאִי geschrieben. Das Q וַתָּבֹאת wollte das falsche ת bewahren, indem es an die Möglichkeit der LA וּבָאת (vgl. schon Qimchi etc. in 1 648) erinnerte.

תֵּבָה, c תֵּבַת *f.*, Arche Noahs (Gn 6 14—8 19) u. der *Schwimmkasten* für Mose (Ex 2 3 5). Ein äg. *ṭeb(t)* „Kasten" erwähnt A. Erman, ZDMG 46 123. Del., HWB u.

A. Jeremias, das AT etc. 06 245 führen kein entsprechendes babylonisches Wort auf. Im bab. Gilgameš-Epos, Tafel XI, 24 (Ungnad bei Gressmann, Altorientalische Texte 09 51) wird dem Utnapištim befohlen: „Zimmere ein Haus, baue ein *Schiff!*" Genauer war es ein „*Magur*-Boot", dessen spezifische Eigenschaften aber nicht sicher bekannt sind. Nach einem Keilschrifttexte ist „der Mondgott segelnd in einem glänzenden *Magur*-Boot durch die Mitte des Himmels". Aber das Charakteristische eines solchen Bootes lag wahrscheinlich nicht darin, dass es ein „Segelboot" (P. Jensen, KB VI, 1, 553) war, sondern darin, dass es gegen den strömenden Regen geschützt, also bedeckt war, daher auch ein „Haus" genannt werden konnte (H. V. Hilprecht, The earliest version of the Babylonian Deluge-Story 1910, p. 53f.).

תְּבוּאָה (v. בּוֹא), c. אַת, etc., *ôth*, 1a) Gewächs, **Ertrag**, Erträgnis (Gn 47 24 Ex 23 10 etc. Dt 33 14: *Erträgnisse*, die die Sonne hervorlockt), Ernte (Lv 25 15: nämlich nach der Zahl der Jahre *mit Ernten*, also ausser den ganz erträgnislosen Jahren); — b) metaph. in Jr 2 3: der Erstlingsertrag seines *geschichtlichen Schaffens;* — — 2) synekd. erweitert: a) *Frucht* (Pv 3 14 8 19 18 20), — b) *Erwerb* (Pv 10 16 15 6 Hi 31 12), Pl. Einnahmen (Pv 16 8), — c) *Gewinn* (Qh 5 9). — Übrigens תְּבוּאָתְךָ Hi 22 21 erinnert durch Cholem daran, dass neben תְּבוּאָתְךָ (LXX: ὁ καρπός σου) auch תְּבוֹאֶךָ „wird dir zufallen" (Gutes) gelesen werden könne.

תָּבוֹאתָה Dt 33 16 ist statt תָּבוֹאָה „sie komme!" (Jes 5 19; Parallelen: 3 § 197!) beim Hinblicken auf תבואת in V. 14 geschrieben worden.

תְּבוֹאָתְךָ Hi 22 21 s. o. תְּבוּאָה am Schluss!

תָּבוֹז Jes 24 3 s. o. בזז!

תְּבוּנֹ׳ Hos 13 2 s. u. bei תְּבוּנָה!

תְּבוּנָה (v. בִּין־בּוּן), s. יְתִי etc. [תְּבוּנָם Hos 13 2 ist Schreibfehler st. תַּבְ׳: 2 440f.!], *ôth*, Pl. bei psychologischem Prozess: 3 § 262c, *f.*, 1a) Verständnis, **Einsicht**, wie z. B. in אִישׁ תְּ׳ Pv 10 23 15 21 17 27 20 5 zum Ersatz von „einsichtig", u. in Hos 13 2 ist ein ironisches „durch ihr Künstlerverständnis" (cf. Ex 31 3 35 31 36 1 1 K 7 14) nicht gerade unmöglich, aber Verschreibung von בְּתַמוּנַת „nach dem Vorbild" (LXX: κατ' εἰκόνα) ist nach den Parallelen von 3 § 330m sehr möglich; — b) im potenzierenden (3 § 262c) Pl.: volle, reiche Einsicht Jes 40 14 Ps 78 72 Pv 11 12, u. in Ps 49 4 bezeichnet der Pl. als eindrucksvolles (3 § 306r) substantivisches Prädikativ „höchst verständig"; — — 2) als Abstr. p. c. *einsichtsvolle Gedanken* (Pv 28 16) od. *Äusserungen* (Hi 32 11; ironisch).

תְּבוּסָה (v. בּוּס) *f.* 2 Ch 22 7, Zerstampfung, synekd. verallgemeinert: Vernichtung.

†תָּבוֹר, 1) Berg Tabor im Nordteile des Gebiets von Issachar (Jos 19 22 34 Ri 4 6 12 14 Hos 5 1 Jr 46 18 Ps 89 13), 560 *m* hoch; — 2) Levitenstadt in Sebulon (1 Ch 6 62); — 3) אֵלוֹן תָּ׳ „die Terebinthe von Tabor" (1 S 10 3) nicht weit von Bethel. — Nr. 2 od. 3 kann doch auch in Ri 8 18 gemeint sein.

וַתַּבֵּט uä. Gn 19 26 etc. s. o. נבט!

mass. תביר Lv 5 18 etc., Akzent *Tebir.*

תֶּבֶל (v. בלל s. o. מֶמֶר etc. in 29 8) Lv 18 23 20 12, *Verwirrung* der natürlichen Grenzen des menschlichen Verhaltens = Unnatürlichkeit, Excess und im Werturteil: Abscheulichkeit, von Sodomiterei und Blutschande gesagt.

תֵּבֵל *f.* (das auf תֵּ׳ in Jes 14 17 bezogene יָ׳ ist durch מִדְבָּר veranlasst: 3 § 249f!), als wahrscheinliches Derivat von יבל ursprünglich das *Wallen* frühester Kulturschichten, meton. (Stil. 23): — 1) die gleichsam selbst fluktuierende bewohnte Erde daher — a) ein Teil von אֶרֶץ (Pv 8 31 Hi 37 12: אַרְצָה!), — b) im Parallelismus mit Menschen genannt (Jes 13 11 Ps 9 9), — c) *kultivierte Erde* (Jes 14 17, auch 21; in יֹשְׁבֵי ת׳ 18 3 26 9 18 Ps 33 8 Kl 4 12;

sonst noch: Jes 27 6 34 1 Nah 1 5 Ps 24 1 93 1 96 13 98 7 9 Hi 18 18); — — 2) dann auch synekd. erweitert: die Erde (Ps 18 16 etc.) überhpt.; poet.-rhetorisch u. wie ein N. pr. stets ohne Artikel (1 S 2 8 Ps 19 5 etc., innerhalb der rhetorischen Literatur, abgesehen von den schon zitierten Stellen, nur noch in Jes 24 4 Jr 10 12 ‖ 51 15, und 1 Ch 16 30 ist ja Reproduktion von Ps 96 10; 3 § 293a b).

†תֻּבַל Gn 10 2 Hes 32 26 38 2f. (LA: 'תּוּ) 39 1 und תּוּבַל Jes 66 19 Hes 27 13 1 Ch 1 5 (Kittel), die Tibarener, auch von Herod. 3 94 7 78 als Τιβαρηνοί hinter den Μόσχοι (s. o. מֶשֶׁךְ II) genannt: im östlichen Teile von Kleinasien. Bei den Assyrern heisst die Völkerschaft *Tabal*, wie z. B. Tiglathpileser III. (od. IV.) hinter seinem Berichte über einen Kriegszug gegen das nordwestliche Syrien neben Rasunnu von Damaskus auch „Uassurme von *Tabal*" als Tributzahler aufführt (bei Gressmann, Altor. Texte etc. 09 114; ebenso auf S. 116 u. 119).

תַּבְלִית* (v. בלה) Jes 10 25, Vernichtung.

תֶּבֶלֶל (v. בלל, 2 153) Lv 21 20, Incinandermischung, als Abstr. p. c. = *gemischt*, synekd. speziell: wer *mit einem Fleck behaftet* ist in seinem Auge.

וַתִּתְבֶּן Hi 13 1 s. o. בִּין־בּוּן Qal!

תֶּבֶן (ar. *tibnun*, stramen, palea) *m.*, Stroh: in Gn 24 25 32 Ri 19 19 1 K 5 8 zunächst als *Streu* gemeint, weil neben מִסְפּוֹא „Futter" etc. genannt, dann auch selbst als *Futter* dienend (Jes 11 7 65 25), übrigens auch schon damals *zum Zähmachen des Lehms* in der Ziegelfabrikation verwendet (Ex 5 7ff.).

†תִּבְנִי 1 K 16 21f., König vom Reiche Israel ca. 883; LXX: Θαμνί (*b* u. *m* wechseln oft: 2 459!).

תַּבְנִית (v. בנה), s. 'כִּיתוֹ', 1) Bauart Jos 22 28; Ps 144 12 (Akk. der Norm: nach Palast- od. Tempel-Bauart); auch Ex 25 9 40 ist „Modell" (Ges.-Buhl) nicht sicher, u. in 2 K 16 10 ist dieser Begriff hinter „Bild" sogar unwahrscheinlich, vielmehr „Darstellung der Bauart" gemeint, u. — 2a) erst in 1 Ch 28 11f. 18f. liegt der konkrete Begriff Modell sicher vor, — b) synekd. erweitert: Nachbildung, Bild (Dt 4 16-18 Jes 44 13 Hes 8 3 10 [hier hinter *kol* 2a „allerlei" mit Pl.-Begriff: Figuren] 10 8 Ps 106 20).

†תַּבְעֵרָה Nm 11 3 Dt 9 22: in der Sinaihalbinsel.

†תֵּבֵץ Ri 9 50 2 S 11 21: jetzt *Tûbâs* ca. 4 Stunden nordöstlich von Nâbulus.

mass. ת״ג Jes 16 8 etc., תְּנוּעָה גְדוֹלָה *langer Vokal.*

וַתְּגַח Hes 32 2 s. o. גִּיחַ־גּוּחַ!

תַּגִּיד Ex 19 3 s. o. נגד Hi.!

תּוּגְיוּן Hi 19 2 s. o. יגה II Hi.!

תָּגֵל, תָּגֵל Jussiv Ni. u. Pi. v. גָּלָה!

תָּגֵלְנָה Ps 51 10 (v. גִּיל־גּוּל): iubilabunt.

†תִּגְלַת פִּלְאֶסֶר 2 K 15 29 16 7 (פִּלְֶסֶר) 10, assyrisch: *Tukulti-apil-êšarra*, Tiglathpileser III. v. Assyrien (745 — 727), übrigens in Gressmann, altorientalische Texte etc. (1909) als „IV" gezählt. Er nahm die natürlicherweise nach dem Westen zum Meere gerichtete Eroberungspolitik früherer assyrischer Herrscher mit grösster Energie wieder auf. Er zog z. B. 734 gegen Philistäa, 733 u. 32 gegen Damaskus, und betreffs seiner Beziehung zu Israel meldet ein Text (bei Gressmann, S. 115 aus dem Jahre 733): „*Bît-Humria* [dh. das Haus *ʿOmri*] die Gesamtheit seiner Leute nebst ihrem Besitzer führte ich nach Assyrien. Da sie *Pakaha* [פֶּקַח] ihren König gestürzt hatten, setzte ich *Ausi* [הוֹשֵׁעַ] zur Herrschaft über sie."

תַּגְמוּל*, Pl. s. 'לוֹהִי (Suffix ganz nach aramäischer Art: 2 349) Ps 116 12, Wohltat.

תִּגְרָה* (v. גרה) Ps 39 11, Angriff. In ἀπὸ τῆς ἰσχύος der LXX liegt eine von ihren begreiflichen (m. Einleitung § 19,6) Aufhellungen, nicht aber eine Garantie für מִגְּבוּרַת als Originaltext.

†תֹּגַרְמָה Gn 10 3 etc. ('תּוֹ 1 Ch 1 6 Hes 27 14 38 6 Kittel ua.) mit Export von

Pferden u. Maultieren; nach Delitzsch, Wo lag das Paradies 246 = *Til-garimmu* in Kappadozien, das „bei Sargon neben Kammanu im nördlichen Taurus genannt wird“ (A. Jeremias, das AT etc. 06 269).

תִּדַּד Gn 31 40 s. o. נדד!

תִּדְהָר Jes 41 19 60 13 durch volksetymologische Verknüpfung mit הדר aus dem pers. *didâr* „Ulme“ gebildet, deshalb als „arbor duratura“ bei GTh gedeutet.

תִּדֹּם Kl 2 18, תִּדֹּמִּי Jr 48 2 s. o. דמם Qal!

תְּדַמְּיוּנִי Jes 40 25 s. o. דָּמָה I Pi.!

†תַּדְמֹר 1 K 9 18 Q 2 Ch 8 4, die Stadt Tadmôr = Palmyra, in einer fruchtbaren Oase der syrischen Wüste ca. 40 Stunden nordöstlich von Damaskus gelegen; auch in palmyrenischen Inschriften (Lidzbarski 384) תדמר od. תדמור genannt. Die in 1 K 9 18 K vorliegende Namensform תָּמָר „Palme“, die im Ar. auch vorkommende Form *tatmuru* u. die griech. Form Παλμυρά uä. (Joseph., Antiqu. VIII, 6, 1) weisen nach GTh 345 auf Zusammenhang des Namens mit תָּמָר „Palme“ hin, wozu die Umgebung des Ortes stimmen würde, worüber schon Plinius, Nat. hist. V, 26 sagt: „*Palmira* nobilis urbs situ, divitiis soli et aquis amoenis“.

תֵּדַע uä. etc. Gn 15 13 etc.: Impf. v. ידע.

תֵּדָעִין (v. ידע) Ru 3 18; 2 422.

†תִּדְעָל Gn 14 1 9; vgl. *Tudkhula*, der zusammen mit Elamitern einen Angriff auf Babylon machte (Pinches bei Clay, Light etc. 07 132). Das Θαργάλ der LXX ist wegen der häufigen Verwechslung von ד u. ר (s. o. bei דִּבְלָה) u. wegen des Lautes von ע (s. o. bei עַזָּה) erklärlich.

תֹּהוּ (st. *tuhw* von תהה 261; cf. ar. *tîhun*, desertum; *tâha*, attonitus erravit), Ungeformtheit, *Formenmangel*, daher 1a) **Wüstheit**, Verwüstung, wie in קִרְיַת־ת׳ (ohne Dageš lene: 2 476, Z. 1) Jes 34 11, wie noch in Hes 23 42 u. Ps 68 18, — b) als Abstr. p. c.: etwas Wüstes, eine der Ausgestaltung und Organisation entbehrende Masse (Gn 1 2 Jes 45 18 Jr 4 23 etc.), Wüste (Dt 32 10 Ps 107 40 Hi 6 18 12 24); — — 2) synekd. verallgemeinert: — a) Leerheit, Inhaltlosigkeit, Nichtigkeit, wie in קִרְיַת־ת׳ Jes 24 10: nichtige, jeder wahren Kultur entbehrende Stadt; — b) als Abstr. p. c.: Leere (Hi 26 7; ‖ Nichts), *Inhaltloses*, ein „Schein des Rechts“, Scheingründe (Jes 29 21), *Nichtiges* (40 17 23 59 4) und *Nutzloses* (1 S 12 21; Jes 41 29 44 9 synekd. speziell: Götzen), daher im Akk. der Norm תֹּהוּ 45 19 und לְתֹהוּ 49 4 = *vergeblich*.

תְּהוֹם, *ôth*, 1a) zuerst als *f.* vorgestellt (cf. ת׳ רַבָּה etc.), aber dann als Synonymum von יָם auch als *m.* konstruiert (alle Stellen: 3 § 249 i), b) ferner ohne Artikel in archaistischer Weise (ausser Jes 63 13 Ps 106 9: בַּתְּ׳; § 293 c), c) zusammenhängend mit bab. „*tiâmatu* und *tâmtu, tâmdu, f.*: 1) Meer, 2) personifiziert: Name des chaotischen Urwassers“ (Del., HWB. 698), d) aber ohne die Feminin-Endung, die das bab. Wort besitzt (der Geist des AT. hat die personifizierende und damit zugleich mythologisierende Form des Wortes desavouiert: mein „Altoriental. Weltanschauung etc.“ 05 38 f.); — — 2a) die brausende (v. הום) **Urflut** Gn 1 2 Ps 104 6, im potenzierenden Pl.: 33 7 Pv 3 20 8 24; 27; — b) „die grosse *tehôm*“ (Gn 7 11 Jes 51 10 Am 7 4 Ps 36 7), „die drunten lagert“ (Gn 49 25 Dt 33 13; vgl. Hes 31 15), die in der Sintflut wieder hervorbrach (Gn 8 2; Hi 28 14 38 16 vgl. Dt 8 7: Grundwasser); — c) das Weltmeer (Hes 26 19 31 4 Jon 2 6 Hab 3 10 Pv 8 28 Hi 38 30; im potenzierenden Pl. Ps 77 17); — d) jede Flut (Ex 15 5 8 Jes 63 13 Ps 42 8 78 15 106 9 Hi 41 24); — — 3) meton. als Inhalt für Raum (Stil. 31 f.): Tiefe Ps 107 26 135 6 148 7; 71 20.

תֶּהִי, P. תֶּהִי: Jussiv v. הָיָה Qal!

תֶּהִי Nah 3 11 st. תִּהְיִי 3 § 205 c.

תִּהְיֶה Jr 17 17: jussivisch (3 § 183 c).

תְּהִימֶנָה Mi 2 12 s. o. הום!

תְּהִלָּה (v. הלל I) ת׳ֿלַּת Jr 49 25 Q (Nachahmung von זִמְרָת etc.: 2 425), c. ת׳ֿלַּת, s. ת׳ֿלָּתִי, ת׳ֿלָּתֶךָ Ps 9 15 (die Parallelen: 3 § 258 e), *ôth, f.*

1) *Verherrlichung*, **Lobgesang**, wie z. B. in „thronend (gleichsam) auf den Lobgesängen Israels“ (Ps 22 4; etc.); — 2) meton. (Stil. 20f.): — a) das Objekt vertretend: Pracht (Jes 61 3: Prachtgewand; wesentlich so auch in 11), Preiswürdigkeit (Ps 106 47 etc.), *Berühmtheit*, Ruhm (Jes 42 8 48 9) Ps 9 15 71 14 und oft von Gottes Ruhm; Jr 51 41 = עִיר תְּ׳ 49 25: preiswürdige Stadt; Jes 62 7, wesentlich ebenso 60 18b), — b) die Ursache der Verherrlichung vertretend: Ruhmesquelle (Dt 10 21 Jr 17 14 48 2 Ps 71 6: in dir sprudelte immer die Quelle meines Ruhms; 109 1: Gen. appos. „der etc. ist“; Israel als Ruhmesquelle Jahves: Dt 26 10 Jr 13 11 33 9 Zeph 3 19f.), Pl.: *Ruhmestat* (Ex 15 11 Jes 60 6 63 7 Ps 78 4).

תָּהֳלָה Hi 4 18 von תהל ‖ äth. *taḥâla* Hithpa.: vagus oberravit (Dlm.): Irrtum.

תַּהֲלֻכָה* *ôth* Neh 12 31, Prozession.

תְּהֹמִי s. o. תְּהוֹם Nr. 2c u. 3!

וַתֵּהֹם 1 S 4 5 etc. s. o. הוּם Ni.!

תַּהְפֻּכָה*, *ôth* Dt 32 20 Pv 2 12 etc. (9 mal), Verdrehtheit, daher 1) mehr intellektuell: Verkehrtheit (Dt 32 20: = ganz verkehrt); — 2) mehr ethisch: a) Falschheit, Heuchelei (Pv 8 13 = heuchlerisch; 10 31: = falsch), — b) als Abstr. p. c.: Intrigue (2 14 6 14 16 28 [= ein Intriguant] 10 32: als Prädikativ = fliesst von Heuchelei über), Falsches (2 12 23 33).

תְּהַתֵּלּוּ Hi 13 9 s. u. תלל!

תָּו (cf. תוה I, ar. *tiwâ'un*, das in Kreuzesform auf den Schenkel von Kamelen etc. eingebrannte Zeichen [GTh] u. aram. תָּוָא, Zeichen, Mal; Dalman, WB 418), s. תָּוִי, 1) **Zeichen** Hes 9 4 6; — 2) synekd. speziell: Schriftzug als Unterschrift (Hi 31 35). Nicht „dürfte in תָּו das ass. *tamû*, *tavû* „sprechen“, dann „beschwören“ in der Bedeutungsnuance „klagen“ erhalten sein“ (Del., Hiob 02 169).

תּוֹא Jes 51 20 s. o. תְּאוֹ, Antilope!

תּוֹאֲמִם Ex 36 29 s. o. תָּאַם!

†תּוּבַל Jes 66 19 etc. s. o. תֻּבַל!

†תּוּבַל קַיִן Gn 4 22: „Eisenspan (Ges. Thes. 1462: pers. *tubal*) von Schmiederei.“

תּוּגָה (v. יגה II) Ps 119 28 Pv 10 1 14 13 17 21, Bekümmernis.

†תּוֹגַרְמָה 1 Ch 1 6 etc. s. o. תֹּגַרְמָה!

תּוֹדָה (v. ידה), c., *ôth*, *f.*, 1a) Anerkennung: **Lob**, wie z. B. in נָתַן תּ׳ לְ Jos 7 19 Esr 10 11 „Anerkennung zollen Gott = bekennend ihm die Ehre geben“, Pl.: Lobeserhebungen (Neh 12 27) oder — b) Dank (Ps 50 14 23 107 22 116 17) u. *Dankesbezeigung* (Lv 7 12: עַל = אֶל, zur Danksagung) u. so auch in זֶבַח תּוֹדָה Schlachtopfer zur Lobeserhebung uä. = Lobopfer (Lv 7 12 22 29 2 Ch 33 16) od. mit Hinzufügung von שְׁלָמִים = ein Lob- u. Dankopfer (Lv 7 13 15); — — 2) meton.: a) für das Hauptmittel des Lobens (Stil, 22): Lobopfer (Am 4 5 Jr 17 26 33 11 Ps 56 13 100 1 2 Ch 29 31), — b) das Subjekt der Lobeserhebung (Stil. 23): *Dankchor* (Neh 12 31 38 40).

תוה I (denominiert v. תָּו) Pi. וַיְתָו (*â:* 2 495) 1 S 21 14: u. er machte Zeichen od. kritzelte. Indes diese Aussage ist so wenig sinnvoll, dass man jene Form als verstümmelt aus וַיְתֹף, καὶ ἐτυμπάνιζε ansehen muss. — — Hi. הִתְוִיתָ Hes 9 4, Zeichen (תָּו) machen.

תוה II (aram. תְּוָא, bereuen; Dalman, WB 418) Hi. הִתְווּ Ps 78 41, innerlichen Schmerz fühlen lassen = kränken.

†תּוֹחַ (ar. *tâḥa*, immersus fuit) 1 Ch 6 19 ‖ תֹּחוּ 1 S 1 1.

תּוֹחֶלֶת (v. יחל), s. תּ(וֹ)חַלְתִּי *f.* Erwartung od. Hoffnung (Ps 39 8 Pv 10 28 11 7 13 12 Hi 41 1; Kl 3 18: hat sich von Jahve abgewendet).

תָּוֶךְ, c. תּוֹךְ, suff. z. B. תּוֹכֵכִי Ps 116 19 135 9 mit altem כִי (dein, *f.*), תּוֹכְכֶנָה Hes 16 53 (Parallelen: 3 § 259a, Anm.), auch ohne

ו wie z. B. תֹּכְכֶם Gn 352, תֹּכָם Hi 21, 1a) **Mitte,** Gn 1510 Nm 355 Jos 822 Ri 154; Jes 6617: nachahmend einen in der Mitte Stehenden (Hierophanten uä.; so richtig Marti, KHK z. St.); Ri 1629: die Mittelsäulen; Jr 393; Dt 316 ‖ Jos 122; Hes 154; *mittlerer Teil* (1 K 864 ‖ 2 Ch 77), — b) Inneres (2 S 46 HL 310); — — 2) **mit Präpos.: a)** אֶל־תּוֹךְ Ex 1423 etc., *in . . . hinein;* — **b)** בְּתוֹךְ α) in der Mitte (Gn 29 33 etc.) od.: *inmitten* (Gn 16 Lv 1616 etc.) od. *mitten hinein in* (Ex 1427 etc. nach Verben der Bewegung), β) meistens synekd. verallgemeinert: im Innern = *in* (Gn 921 1824 etc. Ex 1416 29 Hes 94) oder vor einer Mehrzahl = *unter* (lat.: *inter*), wie z. B. בְּתוֹכְכֶם (*ă:* 2 500) Gn 239 etc.: unter euch; — **c)** מִתּוֹךְ aus . . . heraus (Ex 34) oder einfach: aus, von (Ex 3311 etc.); — **d)** מֵעַל תּוֹךְ Hes 1123: *von über der Mitte* der Stadt = *von* der Stadt *weg.*

תּוֹךְ Ps 7214 s. u. תֹּךְ, Bedrückung!

תּוּגָה (v. יגה), ôth 2 K 193 ‖ Jes 373 Hos 59 Ps 1497, Zurechtweisung, Züchtigung.

תּוֹכַחַת (v. יכח; 2 184), od. תֹ' Pv 155, s. תּוֹכַחְתִּ'; Pl. תּוֹכָחוֹת, c. תּוֹכְ' (תֹ Hes 515) *f.*, 1) intellektuell: Darlegung (Hi 136), die sich teils als *Beweis* (234) und teils als Gegenbeweis oder Einwand darstellt: Hab 21 Ps 3815; Pv 291: ein Widerspruchsgeist (Targum, Vulg.); — 2) ethisch: a) Zurechtweisung (Pv 123 25 30 311 512 1017 121 1318 155 10 31f.), b) Rüge, Tadel (275 2915), c) Tatsachenzurechtweisung: Züchtigung (Hes 515 2517 Ps 3912 7314).

תּוּכִּיִּים 2 Ch 921 s. u. תֻּכִּיִּים!

וַתּוּכַל P. Jr 35 s. o. יָכֹל!

†תּוֹלָד 1 Ch 429 ‖ אֶלְתּוֹלַד s. o.!

תּוֹלָדָה (?), neuhbr. תּוֹלָדָה „Erzeugnis; im Pl.: Unterart" mit Qameṣ (Levy, Neuhbr. WB 4630 u. Dalman, WB 418; nicht mit Sere [Ges.-B.]), Pl. c. etc. תֹּ(וֹ)לְד(וֹ)ת, 1) Zeugung resp.: Geburt, wie in כְּתוֹלְדֹתָם Ex 2810, *entsprechend ihren Geburten* = nach der Reihenfolge *ihrer Geburten;* — — 2) meton. deren Produkt (Stil. 19): Pl. a) **Generationen,** Geschlechtsfolgen, Verzweigungen (Gn 1032 2513 Ex 616 19 etc. in לְתֹ' mit ל relationis oder normae: hinsichtlich oder nach ihren Generationen uä. Nm 120ff. 1 Ch 57 72ff. 828 99 34 2631; Ru 418 1 Ch 129); — b) nochmals meton., indem die Subjekte mehr oder weniger das mit ihnen Geschehende vertreten (Parallelen giebt Stil. 23): Erlebnisse, Geschichte in der Formel „Dies etc." Gn 24b wo es nicht „Hervorbringen" [Ges.-B.] bedeutet, denn wenn dies Tätigkeit Gottes sein sollte, stiesse es sich mit „bei ihrem Geschaffenwerden", und wenn es Tätigkeit von Himmel u. Erde sein sollte, wäre davon weder vorher noch nachher die Rede; 51 69 101 1110 27 2512 19 361 (9) 372 Nm 31 (Ru 418 1 Ch 129).

***תּוֹלָל** îm (Ps 1373) cf. ar. *talla* „prostravit": Bedrücker; vgl. חוֹתָם, was verschliesst.

תּוֹלָע (v. תלע s. u.), îm Ex 1620, 1) Wurm; — 2) synekd. — a) erweitert: übhpt. wurmartiges Getier (*Made* Ex 1620), — b) speziell: der „Kermeswurm" (persisch-arabisch: *qirmizun*, vulgär: *kermes*, vermiculus cocci) dh. die weibliche Schildlaus, die auf der Stecheiche (ilex) sich festsetzt, dann über ihren Eiern vertrocknet, die zerstossen die leuchtende Karmesinfarbe liefern, und diese wird meton. auch für *karmesinfarbenes Zeug* gesetzt (Jes 118bβ Kl 45).

†תּוֹלָע, 1) ein Sohn Issachars: Gn 4613 Nm 2623 (הַתּוֹלָעִי *der* [individualisierend nach 3 § 256 = *die*] *Tôlaʿiter*) ‖ 1 Ch 71f.; — 2) der „Richter" *Tôlāʿ* Ri 101f.

תּוֹלֵעָה, aber öfter segolatisiert: תּוֹלַעַת (תֹּלַ' Ex 261 Dt 2839) Lv 144 etc., c. =, s. תּוֹלַעְתִּ', 1a) Wurm (Jes 1411 6624), — b) metaph.: ohnmächtiges, geringes Wesen (Jes 4114 Ps 227 Hi 256); — — 2) sy-

nekd. verallgemeinert: a) kleines Tierchen, wie *Rebenstecher* uä. (Dt 28 39 Jon 4 7), — b) die *Schildlaus* (s. o. תּוֹלָע Nr. 2) und diese meton. für ihr Produkt (Stil. 20): *Karmesinfarbe* und diese wieder als Anzeichen für Erscheinung (Stil. 31): karmesinfarbige Fäden, u. zwar in zwei pleonastischen Ausdrucksweisen: α) תּוֹלַעַת שָׁנִי Ex 25 4 26 1 ff. 27 16 28 5 ff. ‖ 35 6 ff. etc. bis 39 29 und Nm 4 8, wo diese Ausdrucksweise übrigens „Karmesinzeug" bezeichnet, od. β) שְׁנִי ת' Lv 14 4 ff. u. Nm 19 6.

תּוֹם Pv 10 9 s. u. תֹּם!

תּוֹמִיךְ Ps 16 5 s. o. ימך!

תּוֹמִם Gn 25 24 s. o. תְּאֹם, Zwilling!

תּוֹסְףְּ *tōsp* Pv 30 6 s. o. יסף Hi.!

תּוֹעֵבָה (v. תעב; phön. תעבת „Greuel"; Lidzbarski 387, Bloch 63), c. תּוֹעֲבַת z. B. Pv 24 9 nach Parallelen (3 § 336 x); תּוֹעֵבוֹת, c. etc. בֹ, alle Formen auch *ohne* ו, *f.*, 1) Abscheu, Greuelhaftigkeit, wenn es zum Ersatz von „abscheulich" od. „greuelhaft" dient, wie in Jr 44 4: diese *abscheuliche* Sache; oder Lv 18 30: zu befolgen eine von den *greuelhaften* Sitten [mit Assimilationspl.: 3 § 261 b—e); — — 2) meistens etwas Konkretes, indem es entweder als Abstr. p. c. od. metonymisch als Objekt vorgestellt wurde: — a) Abscheuliches, Abscheulichkeit, Scheusal, **Greuel**, wie z. B. Speise der Hebräer (Gn 43 32: mit ל „für") od. diese als Kleinviehhierten (46 34) für die Ägypter, hier und oft mit Genetiv im Sinne von „für" (Dt 12 31: alles, was ein Abscheu für Jahve ist) u. mit Vermischung beider Konstruktionen in Pv 24 9, was aber nicht so der Parallelen (3 § 336 x) entbehrt, dass ל mit Mayer Lambert (RÉJ 42 266) gestrichen werden müsste; auch mit grell zeichnendem „schlimm" als Attribut versehen (Hes 6 11), naturgemäss oft eine Bezeichnung von *Götzen oder Idolen*: Dt 7 26 32 16 1 K 14 24 2 K 16 3 21 2 23 13; Jes 41 24: ein Greuel oder blosser Götze ist der, der euch erwählt; 44 19 Jr 16 18 Hes 7 20; — b) meton.: Gegenstand des Abscheus in Jr 2 7: machtet ihr zu einem Gegenstand des Abscheus; ebenso im Pl. der Intensität (3 § 262 a) Ps 88 9: stelltest mich als den *Inbegriff alles Greuelhaften* od. als einen *Erzgreuel* für sie hin.

תּוֹעָה (v. תעה), Irrtümliches, Abirrendes, Abnormes, synekd. speziell: 1) Jes 32 6: *Pietätsloses*; 2) Neh 4 2: *Verderben*.

תּוֹעָפָה*, *ôth*, c. בֹ, Anstrengung (v. יעף), meton. (Stil. 21 f. 19), 1) Wirkung für Vermittlung od. Ursache: a) Kraftmittel κ. ἐ.: Horn bei Antilope od. Wildochs (Nm 23 22 24 8), b) Kraftquell od. Urkraft (Hi 22 25, wo *keseph* „Silber" nicht im St. c. [Ges.-B.] steht, sondern Prädikativ zum Subjekte „die Urkraft od. ein Urkräftiger" ist); — 2) Handlung für Erfolg: Produkt (Ps 95 4). Der Gegensatz zum vorhergehenden liegt im Gesamtbegriff „Produkt der Berge". Also muss nicht an deren „Gipfel" (Ges.-B.) gedacht sein. Das τὰ ὕψη der LXX braucht nur einem Blick nach dem Schein seine Entstehung zu verdanken.

תּוֹצָאָה* (v. יצא), *ôth*, c. etc. צְ, auch תֹּצ', 1) Ausgang, a) positiv: Ursprung (Pv 4 23; Pl.: 3 § 261 b), b) negativ: Ausweg (= Errettung) auch für den Tod (Ps 68 21); — 2) meton. (Stil. 23 31): a) Handlung für ihr Subjekt: Ausläufer dh. abschliessende Partie (Nm 34 4 ff. Jos 15 4 ff. 16 3—19 33), — b) Inhalt für Raum: Ausgangspunkt = Ausgang od. Tor (Hes 48 30).

תּוֹקַד Lv 6 2 etc. s. o. יקד Ho.!

†תוקהת 2 Ch 34 22 mit ו als Anzeichen des ŏ (Parallelen in 1 Ch 7 34 etc.: 2 347); s. u. תָּקְהַת!

תּוֹקְעִים Pv 11 15 s. u. תֹּקְעִים!

תּוּר (ar. *târa*, circumivit), תַּרְתִּי, תָּרוּ etc.; יָתֻרוּ etc.; Inf. c. תּוּר; תָּרִים, 1) umherziehen, wie Händler (1 K 10 15 ‖ 2 Ch 9 14) u. mit אַחֲרֵי Nm 15 39: hinterdreinziehen, metaph.-psychologisch = folgen; — 2) meton. die Wirkung vertretend (Stil.

19f.): a) auskundschaften (Nm 10 33 13 2—14 38 Dt 1 33), b) synekd. erweitert: *erkunden* übhpt. (Qh 1 13 2 3 7 25), c) *aussuchen*, auswählen (Hes 20 6). — — Hi. וַיָּתִירוּ; יָתֵר, direkt-kaus.: auskundschaften Ri 1 23 Pv 12 26, wo hinter „erspäht sich (wohl)" מִרְעֵהוּ „seine Weide = sein Unterkommen uä." zu lesen ist (3 § 308 b).

תּוֹר I od. תֹּר (v. תּוּר), *îm*, Umlauf, Rundung, 1) Turnus, **Reihe** (Est 2 12 15; 1 Ch 17 17, wo תּוֹר nicht aus תֹּאַר „Gestalt" geworden ist [Klostermann im Kurzgefassten Kom. zu 2 S 7 19], sondern höchstens damit zusammengeschaut wurde von der LXX in ihrem ὅρασις. Die Verwandlung des Wortes in דֹּרוֹת (Wellhausen z. St.: u. zeigtest mir Generationen) ist nicht nötig; — 2) meton. (Stil. 31) als Merkmal für Sache: Halskette (HL 1 10f.).

תּוֹר II, *îm*, *f.* Lv 5 7 etc. (*m.*: 14 30), Turteltaube, wie *turtur*, nach dem Gestöhne benannt, das sie bei Veränderung des Wetters hören lässt, — 1) eig.: a) als Zugvogel (Jr 8 7, darum ein Herold des Frühlings: HL 2 11f.) erwähnt, b) oft als Opfertier verwendet (Gn 15 9 Lv 1 14 5 7 11 12 6 8 14 22 30 15 14 29 Nm 6 10); — 2) metaph.: schwaches und geduldiges Volk (Ps 74 19).

תּוֹרָה I (v. ירה I cf. Hi.), c. תּ֫וֹרַת, s. תּוֹרָתִי etc., *ôth*, *f.* (ם Pv 6 21 hat viele Parallelen in 3 § 14), — 1a) **Weisung** von göttlich-prophetischer Seite her: Gn 26 5 etc. Hi 22 22; Jes 1 10 etc.: Weisung der Propheten, worauf auch Pv 29 18 hinblickt; — b) Unterweisung durch Geschichtstatsachen (Ps 78 1) od. Belehrung u. Lehre von Eltern (Pv 1 8ff.) od. Weisen (3 1 6 23 13 14 28 4ff.); — — 2) synekd. speziell nach ihrem Hauptteile: **Gesetz** (Ex 12 49 etc. Dt 1 5 etc.), oft auch mit Gen. objectivus: dies ist das *Gesetz* betreffs od. *für* (Lv 6 2 etc.) u. so überall, wo nach der Vernunft der Sache nicht der Urheber der betreffenden Vorschrift folgt, wie z. B. noch in „das ist das *Gesetz betreffs* der Vierfüssler" (Lv 11 46) od. „betreffs des Tempelhauses" (Hes 43 12).

תּוֹרָה II: als parallel zu תּוֹר 1 Ch 17 17 soll תּוֹרַת 2 S 7 19 wahrscheinlich Reihe (vgl. ar. *târatun* „Umlauf, Periode" etc. 2 162, Anm.!) heissen; aber der bessere Text liegt in 1 Ch 17 17 vor.

תּוֹשָׁב (v. ישב), c. שַׁ, etc., *îm*, תֹּשָׁבֵי 1 K 17 1, *m.*, Beisasse, zwischen גֵּר „Fremdling, Gast" u. Einheimischen rechtlich in der Mitte stehend (Gn 23 4 Ex 12 45 Lv 22 10 25 6ff. Nm 35 15 1 K 17 1 [s. u. תִּשְׁבִּי!] Ps 39 13 1 Ch 29 15; cf. A. Bertholet, die Stellung der Israeliten u. der Juden zu den Fremden 1896 156ff.).

תּוּשַׁר Jes 33 1 s. o. שדד Ho.!

תּוּשִׁיָּה u. תֻּשִׁ', *f.*, Daseinsförderung (v. ישׁי durch *t* abgeleitet), — 1) auf dem intellektuellen Gebiete: a) Umsicht, Klugheit (Jes 28 29 Pv 3 21 8 14 Hi 12 16 26 3), b) als Abstr. p. c.: Vernünftiges (Pv 18 1); — — 2) auf dem Gebiete des Wollens u. der Tat: a) Stützpunkt (Hi 6 13 [30 22 liegt ein sekundäres Qᵉrê vor; s. u. תְּשׁוּה]), Beistand (Pv 2 7 Hi 11 6), — b) meton. die Wirkung vertretend: Erfolg Hi 5 12, Heilsames Mi 6 9. — Also weder bedeutet תּוּ' bloss „conseil, dessein; sage conseil, prudent dessein, sage résolution, sages pensées, prudence et savoirfaire" (Joüon 08 326 s.), noch heisst es bloss „support, help, success, power, source of help, reliability" (K. J. Grimm, Journal of Am. Orient. Soc. 22 35ff.).

תּוֹתָח Hi 41 21, v. יתח (ar. *wátaḥa*, percussit *fuste* aliquem), Keule. Zur Herleitung dieses Wortes vom ass. *tartaḫu* „Wurfspeer" (Barth, NB § 183 c) liegt weder Grund noch Möglichkeit vor.

תזז (|| ar. *tâza*, med. *j.*, abschneiden) Hi. הֵתַז (P.: 25 38) Jes 18 5, direkt-kaus.: das Abschneiden ausführen = abschneiden.

תָּזָּכֶר Ex 34 19 soll durch die beiden Qames richtig auf הַזָּכָר „das männliche" hinweisen.
תֵּזְלִי Jr 2 36 v. אָזַל, weggehen.

תַּזְנוּת, s. תַּז' etc. (auch נֻת' Hes 16 22ff.), aber auch תַּזְ', יְתְיָה' wegen Ähnlichkeit von ות' mit ית' (Parallelen gibt 3 § 258 t!), Hurerei st. *Götzendienst* (s. o. זנה) Hes 16 15ff. 23 7ff.
וַתְּזְרֵנִי 2 S 22 40 s. o. אזר Pi.!

תַּחְבֻּלָה*, *ôth* (v. חבל I, binden), Pl.: Kombinationen κ. ἐ., kluge Urteile od. Gedanken (Pv 1 5 11 14 12 5 20 18 24 6), od. als mehr im Willensgebiete spielend: Plan (Hi 37 12).
תַּחַד Gn 49 6 Jes 14 20 s. o. יָחַד!
†תֹּחוּ 1 S 1 1 ‖ תֹּחַ s. o.
תְּחוֹלֵל Ps 90 2 etc. v. חיל־חול Po͗lel!
וַתֹּחֻז 2 S 20 9 s. o. אחז!
תְּחִי: Jussiv v. חָיָה, leben.
תְּחִילִין s. o. חיל־חול (*in:* 24 20).
†תַּחְכְּמֹנִי 2 S 23 8, n. patronymicum ‖ חַכְמוֹנִי 1 Ch 11 11.
תָּחֵל: Qal חיל־חול od. Hi. חלל I!
תֵּחַל Lv 21 9 s. o. חלל I Ni.!
mass. תחל (v. תְּחִלָּה) Hi., anfangen.

תְּחִלָּה (v. חלל I), c. לַּת', [Neh 11 17 st. תְּהִלָּה geschrieben], **Anfang,** 1) wie in בַּתְּ', a) anfangs od. zuerst Gn 41 21 Ri 1 1 20 18 2 S 17 9 Jes 1 26, b) synekd. speziell wegen des Kontextes: *beim vorigen Male* = *das vorige Mal* Gn 13 3 43 18 20 Dn 8 1 9 21; — 2) בַּתְּ' „im Anfang von etwas" 2 S 21 9 Q 2 K 17 25 Am 7 1 etc.; — 3) תְּחִלַּת Hos 1 2 ist trotz 2 S 21 9 K nicht „Akk." (Ges.-B): „am Anfang davon, dass Jahve zu Hosea redete, da sprach Jahve" wäre wenig natürlich. Dieses תְּחִלַּת ist wahrscheinlicher Nominativ (cf. 3 § 385 h).

תַּחֲלוּ(א)י*, תַּחֲלֻ(ו)אִים (24 77f.) v. חלה I, *m.*, 1) Erkrankung Dt 29 21 2 Ch 21 19; Jr 16 4: Tod infolge von Erkrankung, b) synekd. erweitert: *Qual* Jr 14 18; — 2) metaph.: innerlicher *Schaden* od. Gebrechen (Ps 103 3).

וַתְּחַלֶּינָה Gn 41 54 (חלל I Hi.): et coeperunt.
תֹּחַלְתִּי Hi 41 1 s. o. תּוֹחֶלֶת, Hoffnung!
תֵּחַם Hes 24 11† s. o. חמם!

תַּחְמָס Lv 11 16 ‖ Dt 14 15, wahrscheinlich: Kuckuck, benannt nach der Gewalttätigkeit (cf. חמס), mit der er die Eier u. Jungen anderer Vögel aus deren Nestern herauswerfen soll, um seine Eier hineinzulegen.
†תַּחַן („Lagerung" v. חנה; 24 03), 1) Nm 26 35 (n. patronymicum: ־נִי'); — 2) 1 Ch 7 25.

תְּחִנָּה (v. חנן I), *ôth, f.*, 1) Gnade (Jos 11 20 Esr 9 8); — 2) meton. (Stil. 22): Flehen od. Fleheruf 1 K 8 28ff.; Jr 36 7 37 20 38 26 42 2 9: fallen = demütig kommen dh. geneigtes Gehör finden vor (so noch Dn 9 20); Ps 6 10 55 2 119 170 2 Ch 6 19ff. 33 13.
†תְּחִנָּה „Geschenk der Gnade" 1 Ch 4 12.

תַּחֲנוּן*, *îm, ê* etc. (*ôth:* Ps 86 6) v. חנן I Hithpa., *Gnadenbewerbung:* Flehen oder flehentliche Bitte (Jr 3 21 31 9 Sach 12 10 Ps 28 2 6 31 23 86 6 116 1 130 2 140 7 143 1 Pv 18 23 Hi 40 27 Dn 9 3ff. 18: fallen lassen = demütig bringen; 2 Ch 6 21.

תַּחֲנֹת* (v. חנה) 2 K 6 8, Lagerung. Auch die LXX hat παρεμβαλῶ „werde ich Lager schlagen", u. auch aus andern Gründen (vgl. 2 193, Anm. 3) ist das wieder von Ges.-B. vorgeschlagene תֵּחָבְאוּ „ihr sollt euch verstecken" nicht in den Text zu setzen.
†תַּחְפַּנְחֵס Jr 2 16 Q 43 7ff. 44 1 46 14 (Hes 30 18: תְּחַפְנְחֵס), LXX: Τάφναι, Daphne (südwestlich von Pelusium im Nordosten Ägyptens), von Psammetich I. (663—610) zur Festung ausgebaut (Spiegelberg, ägyptologische Randglossen zum AT 04 38).
†תַּחְפְּנֵיס od. נֵס' 1 K 11 19f., eine äg. Königin; nach W. Spiegelberg, ägyptologische Randglossen zum AT 40f. „gut ägyptisch aussehend, aber zur Zeit nicht sicher zu erklären".

תַּחְרָא uä. Ex 28 32 || 39 23, Panzer (Onqelos: שִׁרְיָן); ? „Streitgerät" (cf. תַּחֲרָה), od. = äg. *dḫr(')* „Leder" (W. Max Müller bei Ges.-Buhl).

†תַּחְרֵעַ 1 Ch 9 41 (> תַּאְרֵעַ 8 35) ist mit GTh als „Schlauheit" (syr. *chār3ûṯā*, astutia; Peš. Luk 20 23), Abstr. p. c. = „Listiger" zu deuten.

*תַּחֲרָה s. o. חרה, Kausativ mit *t*!

וַתַּחַשׁ Hi 31 5 s. o. חִישׁ-חוּשׁ Hi.!

תַּחַשׁ, P. תָּ; תְּחָשִׁים, meist in der Verbindung עוֹר תַּ׳ „Haut von Tachasch" (Ex 25 5 26 14 35 7 23 36 19 39 34 Nm 4 6 ff.; sonst: 25 Hes 16 10), cf. ar. *tuḫaśun*, delphinus (Ges. Thes), eine Walfischart, wahrscheinlich: Robbe, also עוֹר תַּחַשׁ = Robbenfell, jedenfalls auch nach Hes 16 10 ein ungewöhnlicheres Material, als „Hammelhaut", was Del., HWB 705 für ein fragliches ass. *taḫšu* vermutet, od. als „äg. *tḥś*, weichgegerbtes Leder" (Bondi, Aegyptiaca 1 ff.).

†תַּחַשׁ, Mannsname in Gn 22 24.

תַּחַת (v. תחת wegen des äth. *teḥta*, niedrig sein; etc. 2 262), ursprünglich: *Pl.*, wie die suffigierten Formen תַּחְתַּי — תַּחְתֵּיהֶן' beweisen, denn תַּחְתָּם ist weitere Konsequenz der später entstandenen Singularform תַּחַת, u. in תַּחְתֵּנִי 2 S 22 37 40 48 (|| תַּחְתַּי Ps 18 37 40 48 [תַּחְ' 48 bei Kittel ist Fehler]) sowie תַּחְתֶּנָּה' Gn 2 21 zeigt sich eine Überwucherung des Verbalsuffixes (2 442 f. giebt die Parallelen), — zuerst: *Unterteile*, dann: *Unteres*, als Akk. gedacht —, **1) Adverb: unten** Gn 49 25 Dt 33 13; — **2)** im Akk. als St. c.: **Präp.**, — a) = in Bezug auf den *Untergrund* einer Sache dh. **unter** Gn 18 4 etc. oft, wie z. B. auch Am 2 13: unter euch; Hi 36 16: unter ihr; unter meinem Kopfe (HL 2 6†: לְ תַּ׳); „unter die od. der Hand jmds. = in seiner Gewalt od. zu seiner Disposition" Ri 3 30 1 S 21 9 Jes 3 6; stärker: „unter die Füsse jmds." (Ps 47 4); auch prägnant = „unter (den Schlägen) seiner Hand" Ex 21 20; Hab 3 7: unter (dem Druck) von Unheil (s. o. bei אָוֶן über die Konjektur von F. Perles!); bei Verben der Bewegung: unter od. unter-hin (Ps 18 40 48 45 6); — b) synekd. speziell = in Bezug auf den *Platz* einer Sache: α) auf der Stelle Jos 4 9 Ri 7 21 1 S 14 9 2 S 2 23; 7 10 || 1 Ch 17 9; Jes 25 10 46 7 Jr 38 9 Hab 3 16 Hi 40 12, wie z. B. auch in תַּחְתָּיו Ex 16 29 „an seinem Platze", β) ideell: an Stelle = anstatt (Gn 2 21 22 13 Lv 16 32 Ps 45 17; Pv 11 8: an dessen Stelle; Hi 36 20 Est 12 17; תַּחַת אֲשֶׁר Dt 28 62: statt dass) und prägnant in „ein Weib ist untreu תַּחַת אִישָׁהּ" Nm 5 19 Hes 23 5 dh. mit Beiseitesetzung ihres Mannes, od. für (Gn 30 15 Ex 21 26 1 S 2 20 2 S 19 22 1 K 21 2 Jes 60 15 61 7: für eure Schande soll Zwiefältiges vergolten werden; Jr 5 19 Ps 38 21; תַּחַת אֲשֶׁר, dafür dass od. weil Nm 25 13 Dt 21 14 22 29 28 47 1 S 26 21 2 K 22 17 Jes 53 12 Jr 29 19 50 7 Hes 36 34 2 Ch 21 12 34 25, od. תַּחַת כִּי dafür dass od. weil Dt 4 37 [LXX: διὰ τὸ ἀγαπῆσαι, u. das von Ges.-B. konjizierte וַתְּחִי ist unnötig] Pv 1 29) u. als (Hi 34 26 Jes 10 4: 3 § 353 d; Stil. 215 33 ff.); — c) synekd. erweitert: *am Unterteile* einer Sache dh. am Fusse eines Berges (Ex 24 4 32 19 Dt 4 11 Jos 11 17 13 5); — — **3) in Zusammensetzungen:** — **a)** אֶל־תַּחַת, α) unter etwas hin (1 K 8 6 Jr 3 6 38 11 etc.; Hes 10 2†: אֶל־תַּחַת לְ; unter: 1 S 21 5), β) an die Stelle von (Lv 14 42); — **b)** מִתַּחַת, α) Adverb stets mit מִן Nr. 2 aα: unten (Ex 20 4 a Dt 4 39 5 8 a 33 27 [hierunten] Jos 2 11 Ri 7 8 1 K 8 23 Jes 14 9 51 6 Am 2 9 Hi 18 16), β) Präp.: von unter .... her od. weg Hos 4 12 Hes 47 1 a [in b sekundär!] Sach 6 12 Pv 22 27 Hi 26 5: werden in Beben versetzt (u. so gleichsam verscheucht) *von unter* den Wassern u. deren Bewohnern *weg*, oder einfach: von Ex 6 7 etc. od. von seinem Platze 10 23, od. mit מִן Nr. 2 aα: unter, wie in „unter dem Himmel" (Gn 1 9 6 17 Dt 7 24 etc.), od. = unterhalb Hes 1 8 42 9 46 23; — c) מִתַּחַת לְ Gn 1 7 etc., unterhalb; vgl.

„bis unterhalb“ 1 S 7 11; — d) לְמִתַּחַת לְ 1 K 7 32† (2 319): bewegten sich unter (den Verschlussleisten hin), nicht „waren unten an“ (Kittel, Beiträge etc. I, 203), denn sie waren ja unten an dem Gestühl (מְכוֹנָה).

mass. תחת 1 K 10 19, תַּחַת, statt.

†תַּחַת, 1) ein Ort in der Sinaihalbinsel (Nm 33 26 f.: ? = „Stätte“ übhpt.); — 2) Sohnesname (? „Ersatz“: 1 Ch 6 22; 7 20).

תַּחַת uä. etc. Dt 1 21 etc. s. o. חתת Qal!

תַּחַת (Milʿêl) Pv 17 10 s. o. נָחַת!

תַּחְתּוֹן, in Hes 40 19 durch Milʿêlbetonung st. des *f.* gesetzt (Parallelen giebt 2 433), *f.* תַּחְתּוֹנָה, Pl. תַּחְתֹּנוֹת, unterer Jos 16 3 18 13 1 K 6 6 9 17 Jes 22 9 Hes 40 18 f. 41 7 42 5 f. 43 14 2 Ch 8 5.

תַּחְתִּי, ־תִּים; *f.* ־תִּיָּה (Ps 86 13†), 4 mal ־תִּית; ־תִּיּוֹת, 1) unterer, Pl. *m.*: unterste Räume (Gn 6 16); — 2) die feminine Form bezeichnet *auch* (cf. Jos 15 19 Ri 1 15 Hi 41 16) a) eine Sache in ihrem unteren Teile = tiefst (Dt 32 22 Hes 31 14 16 18 Ps 86 13), — b) im neutrischen Sinne = α) unterster Teil: מִתַּחְתִּי לְ mit מִן Nr. 2 a α = unterhalb (Neh 4 7), β) Tiefe (Jes 44 23 Ps 63 10), γ) Fuss (Ex 19 17), δ) absolutiert: unterirdische Region (Hes 26 20 32 18 24 Ps 88 7 Kl 3 55), ε) metaph.: geheime Werkstatt (Ps 139 15).

†תַּחְתִּים חָדְשִׁי 2 S 24 6 s. o. †חָדְשִׁי!

תַּחְתֹּנָה etc. s. o. תַּחְתּוֹן!

תַּם, תַּם, תָּם uä. cf. נָטָה Qal u. Hi.!

וַתַּטֵּהוּ 2 S 21 10: u. sie spannte od. breitete ihn für sich aus hin auf etc.

תִּטְעִי LA Jes 17 10 (2 462) s. o. נטע!

mass. תיבה Jes 9 6 etc., תֵּיבָה, *ôth*, Wort.
mass. תיו 1 S 17 35, Buchstabe *Taw*.

תִּיכוֹן (v. תָּוֶךְ mit Dissimilierung von *ô* u. *ô*: 2 489!), auch ־כֹן, *f.* ־נָה, *ôth*, mittlerer Ex 26 28 ‖ 36 33; Ri 7 19 1 K 6 6 8 2 K 20 4 Hes 41 7 42 5 f. 47 16.

תִּיכֹן etc. s. o. תִּיכוֹן!

†תִּילוֹן 1 Ch 4 20 Q (2 489!) cf. ar. *tuwalatun*, id quo uxor in mariti gratiam init; etc.

תְּיֵלִילוּ Jes 65 14 s. o. ילל!

†תֵּימָא Gn 25 15 Jes 21 14 Jr 25 23 1 Ch 1 30, תֵּמָא Hi 6 19, LXX: Θαιμάν, jetzt *Taimâ'u* (תימא, Stadt *Teima* bei Lidzbarski 385) ca. 70 Stunden südöstlich von אֵילַת (s. o.) im nordwestlichen Arabien.

תֵּימָן I u. תֵּמָן Hi 9 9 v. ימן „rechts sein“ 2 95), Lok. תֵּימָנָה, *f.*, 1) Südgegend, Süden (s. o. יָמִין u. ar. *Jemen*) Ex 26 18 etc., speziell: a) Lok. תֵּימָנָה, *südwärts* od. nach Süden hin; b) Jos 15 1: am Endpunkte des *Südens*; Jes 43 6 Sach 6 6 9 14; Hi 9 9: s. o. חֶדֶר; 39 26; c) מִתֵּימָן mit מִן Nr. 2 a α: *im Süden* (Jos 12 3; St. abs. auch 13 4); — 2) meton. (Stil. 15 f.): Südwind Ps 78 26 HL 4 16.

†תֵּימָן II, ein Teil von Edom (Gn 36 11 ff. ‖ 1 Ch 1 36 53), u. zwar im Nordosten Edoms nach Hes 25 13 (von Têmân bis Dᵉdân); Am 1 12 Jr 49 7 20 ‖ Ob 9; Hab 3 3 mit תֵּימָן als N. pr., weil parallel einem andern N. pr.; — *N. gent.* Gn 36 34 ‖ 1 Ch 1 45; Hi 2 11 4 1 15 1 22 1 42 7 9.

†תֵּימְנִי 1 Ch 4 6 ein *n. gent.* (?).

תִּימָרָה uä. s. u. תִּמָרָה!

תִּימְרוֹת LA Jo 3 3 HL 3 6 s. u. *תִּמָרָה!

וַתִּיפִי (Milʿêl; § 157) Hes 16 13 s. o. יפה!

†תִּיצִי 1 Ch 11 45, ein *n. gent.* (?).

תֵּיעָשֶׂה Ex 25 31 s. o. עשה Ni.! Bald wurde das י auf die 10 Leuchter des Salomonischen Tempels gedeutet (2 594!).

תִּירְאוּ Hi 6 21 falsch (2 595!) st. תִּרְאוּ geschrieben.

תִּירוֹשׁ u. תִּירֹשׁ (v. יָרַשׁ: quod occupat dh. den Menschen bewältigt) *m.*, 1) Most Gn 27 28 etc. vgl. „das Vorzüglichste von Most“ Nm 18 12; neben „Wein“ genannt in Hos 4 11, oft unter den Produkten Kanaans aufgezählt (Dt 7 13 11 14 12 17 14 23 etc.), daher lautet die Charakteristik eines fruchtbaren Landes auch „ein Land voll Getreide u. Most“ (Dt 33 28 2 K 18 32 ‖ Jes 36 17); — 2) synekd. erweitert: *Traubensaft* (Jes 65 8), u. dieser ist auch gemeint, wenn vom Trauern (אָבַל) des תִּירוֹשׁ *vor* dem Hinwelken des Weinstocks gesprochen wird (2 47) u. der Weinstock ihn seinen Besitz

nennt, der Menschen und Götter erfreut (Ri 9 13).

✝תִּירְיָא 1 Ch 4 16.

✝תִּירָס Gn 10 2 ‖ 1 Ch 1 5 bezeichnet wahrscheinlich die Τυρσ-ηνοί, ein altpelasgisches Volk, das sich einst auf den Inseln des ägäischen Meeres furchtbar machte (Herod. I 57 94).

תִּירשׁ etc. s. o. תִּירוֹשׁ, Most!

תַּיִשׁ (ar. *taisun*, hircus), P. תָּ; תְּיָשִׁים *m.*, Gn 30 35 32 15 Pv 30 31 2 Ch 17 11, Ziegenbock.

*תִּישַּׁמְנָה Hes 6 6 gehört zu dem auch sonst existierenden Verb ישׁם (s. o.), braucht also nicht mit Ges.-K. 09 § 67p in תִּישׁ' verändert u. so zu שׁמם gezogen zu werden.

וַתַּךְ Jon 4 7f. s. o. נכה Hi.!

תֹּכִי s. o. תָּוֶךְ, Mitte etc.!

תֹּךְ Ps 10 7 55 12 (תּוֹךְ Ps 72 14) v. תכך, ar. *tákka*, conculcavit, Bedrückung.

תְּכַבֵּדְךָ Pv 4 8 mit Sêrê (Qimchi 60a).

וַתֵּכַהּ Hi 17 7 s. o. כהה!

תכה (‖ ar. *táka'a, ittáka'a*, recubuit; 3 § 152!) Pu. תֻּכּוּ Dt 33 3, waren gelagert. Ohne Grund sagt Ges.-B.: nicht mehr sicher zu deuten.

תֻּכּוּ Jes 1 5 v. נכה Ho.: percutiemini.

תְּכוּנָה (v. כון), 1) Einrichtung (Hes 43 11 Nah 2 10): 2) synekd. als Teil für das Ganze: *Wohnung* (Hi 23 3).

תְּכוֹנֵן etc. Nm 21 27 etc. s. o. כון!

תֹּכַחַת etc. Pv 15 5 etc. s. o. תּוֹכַחַת!

תֻּכִּיִּים 1 K 10 22 ‖ תּוּכִּיִּים 2 Ch 9 21, Pfauen. Ges. Thes. vergleicht richtig das malabarische Wort *tôgai* uä. Das von C. Niebuhr (Orient. L. Ztg. 3 69) ua. konjizierte סֻכִּיִּים (s. o.) ist neben den andern dort aufgezählten Dingen wenig sinnvoll.

תְּכָכִים (v. תכך s. o. תֹּךְ) Pv 29 13, Bedrückungen, daher אִישׁ תְּ' = *Erpresser* uä.

תִּכְלָה 1 K 17 14 s. o. כָּלָה!

תִּכְלָה (v. כלה) Ps 119 96, Vollkommenheit, hyperbolisch und als Abstr. p. c.: *Ausgezeichnetes.*

תַּכְלִית (v. כלה), c. =, *Abschluss*, 1) positiv: a) abstrakt: Vollkommenheit (Hi 11 7), höchster Grad (Ps 139 22: Nachahmung des Akkusativs des innern Objekts, daher = mit dem höchsten Grad etc.); b) konkret: *äusserster Punkt* (Hi 28 3); — 2) negativ: Ende (Hi 26 10: bis zum Ende des Lichts bei od. neben der Finsternis; Neh 3 21).

תְּכֵלֶת (ass. *takiltu*, violetter Purpur; Del., HWB 706), 1) das von einer besonderen Art der Purpurschnecken herrührende Purpurblau „obgleich zuweilen ins Violette übergehend, doch meist dunkelblau" (L. Kotelmann, XIII. Or.-Kongress 04 218); — 2) meton. als Anzeichen für Erscheinung (Stil. 31): *purpurblau gefärbtes Garn* od. *Zeug* (Ex 25 4 — 39 31 Nm 4 6ff. 15 38 Jr 10 9 Hes 23 6 27 7 24 Est 1 6 8 15 2 Ch 2 6 13 3 14).

תכן (cf. כון u. ar. *táqana*, Hi.: firmavit et bene tractavit), תֹּכֵן Pv 16 2 21 2 24 12, feststellen, *einordnen*, meton. die Vermittlung vertretend (Stil. 22): prüfen. — — Ni. 1) geordnet, richtig sein (Hes 18 25 20 33 17 20); — 2) meton.: *geprüft werden* 1 S 2 3. — — Pi. תִּכֵּן etc., 1) physisch: feststellen (Ps 75 4); 2) ideell: normieren, das Mass für etwas festsetzen (Hi 28 25 Jes 40 12f.). — — Pu. Ptc. מְתֻכָּן festgestellt (2 K 12 12). Von „richtig abgeliefert od. befunden, justiert" (Ges.-B.) kann im Texte nicht die Rede sein, denn über die Einlegung der Geldbeträge in den Kasten gab es doch keine Aufzeichnungen, sodass die in ihnen genannten Beträge bei der Auszählung des Geldes (V. 11) „richtig befunden" hätten werden können.

תֹּכֶן I, c. =, bestimmtes Mass (Ex 5 18 Hes 45 11).

†תֹּכֶן II 1 Ch 4 32: in Simeon; || עֶתֶר Jos 19 7.
תְּכַסּוּ vä. Pv 23 13 etc. s. o. נכה Hi.!

תָּכְנִית (v. תכן), 1) Normalität, Ideal (Hes 28 12); — 2) als Abstr. p. c.: *Modell* (43 10).
תְּכַס, תְּכַסֶּה s. o. כסה Pi. u. Hithpa.!

תַּכְרִיךְ (cf. aram. כְּרַךְ, umwickeln; Dalman, WB 198) Est 8 15, Mantel. Von einem Diadem (Wellhausen, Gött. Gelehrte Anzeigen 02 1403) kann hinter „Krone" u. wegen der Stoffangabe „Byssus" nicht die Rede sein. Die LXX hat mit ihrem διάδημα keine kontextgemässe Übersetzung geliefert.

תֵּל, תֶּל־ Jos 8 28 mit sogenanntem (155 f.!) Dageš f. conjunctivum, s. תִּלִּי (ar. *tallun*, collis; s. u. תַּלְתַּל), 1) **Hügel** (Jos 11 13: die je auf ihrem besonderen Hügel lagen, also isolierte Bergfestungen!); — 2) synekd. speziell: Trümmerhügel (cf. ass. „*tillu*, meist *tilu* geschrieben, Trümmerhügel"; Del., HWB 707) Dt 13 17 Jos 8 28 Jr 30 18 49 2; — 3) in Ortsnamen: — a) תֵּל אָבִיב Hes 3 15 „Ährenhügel" am Flusse כְּבָר (s. o.) in Babylonien; — b) תֵּל חַרְשָׁא? „Zauberhügel" Esr 2 59 || Neh 7 61: in Babylonien; — c) תֵּל מֶלַח „Salzhügel" ebenda erwähnt u. gelegen.
תלא (Ges.-B.) s. u. bei תלה!

תְּלָאָה (v. לָאָה; 2 192) *f.*, Mühsal Ex 18 8 Nm 20 14 Neh 9 32; Kl 3 5 s. o. נקף II Hi.: und liess — gegen mich — Gift und Mühsal überhaupt gleichsam eine Umzingelung bilden. Die neueren Konjekturen, die תְּ' durch לַעֲנָה „Wermut" ersetzen od. רֹאשִׁי „meinen Kopf mit Mühsal umkreist" (Prätorius ZATW 15 326) etc. vorschlagen, werden von Budde im KHK z. St. mit Recht nicht für nötig gehalten. — מַתְּ' Mal 1 13: was an Mühsal = welche Mühsal!

תַּלְאוּב(וֹ)ת (Kittel) Hos 13 5 (v. לאב || להב), Pl. der Intensität (3 § 261 e f): Ausgedörrtheit.
תְּלָאוּם etc. s. u. תלה!

†תְּלַ(א)שָּׂר 2 K 19 12 || Jes 37 12: vgl. ass. *Til-ašurri* in Nordsyrien (Del., Wo lag das Par.? 264 f.). Auf der Karte bei Toffteen, Researches etc. 08 ist *Tilasar* weit nördlich von Karkemisch verzeichnet. Winckler, KAT 03 39 will תל בשר, *Tel-bašer* gelesen haben. A. Jeremias, das AT etc. 06 gibt nichts darüber.

תִּלְבֹּשֶׁת (v. לבש) Jes 59 17, Bekleidung: „Als Bekleidung" geht parallel mit „wie einen Überwurf" u. ist auch deshalb nicht mit Duhm im HK z. St. zu streichen.
תֵּלַדְנָה uä. Gn 30 39 etc. s. o. ילד!
†תִּגְלַת פִּלְאֶסֶר uä. 1 Ch 5 6 26 2 Ch 28 20 = תִּגְלַת פִּ' (s. o.) mit erleichternder Umstellung des *g* u. *l* etc. (2 470): der ass. Herrscher Tiglathpileser III. 745—727.
תֹּלְד(וֹ)ת etc. s. o. תולדה!

תָּלָה (äth. *taláwa*, adhaesit), תָּלִיתָ, 3. Pl. s. תָּלוּם 2 S 21 12 K (Q תְּלָאוּם nach ל״א-Anal. u. speziell mit Nachahmung des sofort zu erwähnenden Ptc. pass.); וַיִּתְלֵם etc.; Imp. s. תְּלֻהוּ; Inf. c. תְּלוֹת; Ptc. act. תֹּלֶה; pass. תָּלוּי, Pl. תְּלוּיִם Jos 10 26 u. auch -—, aber nur ganz wie תַּחֲלֻ(וּ)אִים etc. (2 477 f.) —, תְּלֻ(וּ)אִים gesprochen u. geschrieben (Dt 28 66 Hos 11 7), sodass also diese beiden erwähnten Formen mit א keine irgendwie gesicherte Basis dafür bieten, einen Stamm תלא mit Ges.-B. anzusetzen: — 1) **aufhängen**, meist mit עַל „an" (Jes 22 24 Hes 15 3 Ps 137 2 HL 4 4 u. so auch Hi 26 7, denn „aufhängen" [!] über „Nichts" wäre töricht, weil für das Aufhängen das darunter Befindliche keine Bedeutung besitzt; mit בּ 2 S 18 10), u. dies aufhängen kommt oft vor, weil das Aufhängen an den Pfahl (הָעֵץ mit Artikel der Konnexität: 3 § 299) eine Art der Todesstrafe bei den Ägyptern (Gn 40 19 22 41 13), den Hebräern (Dt 21 22 f. Jos 8 29 10 26, auch 2 S 4 12 gemeint) u. den Persern (Est 5 14 ff.) war; — — 2) metaph. bedeutet das Ptc. pass.: a) in Gefahr schwebend (Dt 28 66), b) einen Hang besitzend od. geneigt seiend, nämlich zum

Abfall von mir (Hos 117). Auch die LXX denkt mit ἐπικρεμάμενος „darüberhängend od. in der Schwebe befindlich uä." richtig an תלה. Von einem תלא „bemüht sein" (Barth, NB § 179) weiss auch sie nichts. Die Ersetzung von מְשׁוּבָתִי durch ἐκ τῆς κατοικίας αὐτοῦ „von ihrer Wohnstätte weg", weshalb van Hoonacker, Les douze Prophètes 08 z. St. mit *près ses cités* übersetzt, ist wohl eine Veräusserlichung des Textgedankens zu nennen. — **Ni.**, aufgehängt werden Kl 512 Est 223 — **Pi.** תִּלּוּ Hes 2710f., etwas als Schmuck aufhängen.

וַתֵּלַהּ Gn 4713 s. o. להה!

mass. תלוי, *f.* תְּלוּיָה Ri 1830 Ps 8014 Hi 3813 15, *aufgehängt* dh. höhergestellt.

תִּלּוֹנוּ Ex 167 etc. K s. o. לון Ni.!

תָּלוּל (s. o. bei תֵּל) Hes 1722, erhöht.

תְּלֻ(וּ)נּוֹת, nicht mit *, wie bei Ges.-B. versehen, weil ohne Suffix zweimal vorkommend (v. לון; *nn:* 2461f.) Ex 167ff. Nm 1427 1720 25, Murren(säusserungen).

†תֶּלַח 1 Ch 725, Bruch (s. o. bei שׁוּתֶלַח!).

***תְּלִי**, תֶּלְיְךָ (*è-ā:* 2488) Gn 273, Gehänge (v. תלה) κ. ἐ.: *Wehrgehänge* (was zur Ausrüstung eines Jägers gehört: Köcher und Pfeile etc.).

תַּלִּינוּ Ex 167 etc. Q s. o. לון Hi.!

תֵּלֵךְ uä. etc. תֵּלַכְנָה: Impf. v. הלך!

תלל (cf. ar. *dálla*, lasciva fuit et *simulavit* adversari viro), **Hi.** הֵתֵל, הֵתַלְּתָ Ri 1610 (ohne *ð:* 2502); יְהָתֵלּוּ, תְּהַ' (s. o. bei יְהוֹדֶה u. 2422); Inf. הָתֵל, 1) mit בְּ, *beschwindeln*, täuschen (Gn 317 Ri 1610 13 15 Jr 94 Hi 139); — 2) absolut: Täuschung üben, dadurch dass oder indem er nicht etc. (Ex 825). — **Ho.** הוּתַל Jes 4420: Wer Nichtiges pflegt, den hat ein Herz, das getäuscht worden ist, verleitet. Dieser Satz entspricht dem Vorhergehenden; aber nicht „Wer Asche = vulkanische Gegend abweidet, den wird Flamme (לֶבָה) verzehren" (תְּלַהֲטֵהוּ; Oort u. F. Perles).

תֶּלֶם; תְּלָמֶיהָ, c. תַּלְמֵי, *m.* (ar. *talamun*, sulcus terrae) Hos 104 1212 Ps 6511 Hi 3138 3910, Furche. In Hi 3910 vermutet Perles, Analekten 53 בְּלֶם „Halfter" u. übersetzt „mit seinem Halfterstrick". Aber dies wäre בַּעֲבֹת בלמו. Richtig würde der von Perles konjizierte Text durch „mit seinem Strick-Halfter" übersetzt. Aber er entspricht doch nicht dem parallelen Satze. Diesem konform ist „an die Furche seines Seiles" dh. die sein Leitseil ihm vorschreibt.

†תַּלְמַי, 1) Nm 1322 Jos 1514 Ri 110; — 2) 2 S 33 1337: ein Schwiegervater Davids.

תַּלְמִיד (v. למד) 1 Ch 258, Schüler.

תָּלִּן uä. Hi 172 etc. s. o. לִין־לון!

תְּלֻנֹּתֵי Ex 167ff. s. o. תְּלֻ(וּ)נּוֹת!

תלע nach Del., Proleg. 113 mit der Grundbedeutung „nagen", ist Stammwort zu מְתַלְּעוֹת u. תּוֹלָע (syr. *taul*e*ʒā*), s. o., u. davon ist denominiert das **Pu.** מְתֻלָּע Nah 24: in (Karmesin-) Rot gekleidet.

תֹּלַעַת Ex 261 etc. תּוֹלֵעָה, Wurm etc.!

***תַּלְפִּיּוֹת**, *ôth*, von einem לפה ‖ ar. *láphpha* „dicht sein" nach der Art von תַּאֲנִיָּה etc. 2193 abgeleitet: Schar κ. ἐ. = *Kriegerschar* (HL 44), u. wahrscheinlicher ist ein Turm gebaut für Kriegerscharen (seine Besatzung), als für „*Befestigungen*, Verschanzungen" (P. Haupt, Canticles 68; Ges.-B. nach ass. *labû*, befestigen).

†תְּלַשָּׂר Jes 3712 s. o. תְּלַאשָּׂר!

וַתְּלֻשׁ 2 S 138 Q s. o. לוּשׁ!

mass. תלשא Gn 529 etc., Akzent *T*e*lîša*.

***תַּלְתַּלִּים**, 'לִים (*ll:* 2461) HL 511: lose hängender (cf. תלה) dh. schwankender Palmenzweig (LXX: ἐλάται „junge Triebe von Palmen"; Jacobitz u. Seiler, Griech. WB).

תָּם (v. תמם) mit *ā* wegen *m* (2495), תַּמִּים; *f.* * תַּמָּה vollkommen, untadelig, wie in תַּמָּתִי HL 52 69 „mein Ideal", nach seinen möglichen Richtungen: — 1) äusserlich: zwar das für Ps 734 konjizierte תָּם „vollkräftig" (Ges.-B.) ist doch recht fraglich (s. o. bei מוֹתָה); aber in Ex 2624 ‖ 3629 hiess תַּמִּים „*vollständige*", wenn nicht

vielmehr תֻּמִּים (Samar.: תאמימ) zwillingsartig dh. „doppelt" gemeint war; — 2) innerlich: — a) rel.-sittlich: pietätsvoll u. rechtschaffen (Ps 37 37 64 5 Pv 29 10 Hi 1 1 8 2 3 8 20 9 20-22), — b) sozial: anhänglich u. friedlich gesinnt (Gn 25 27).

תֹּם (תּוֹם Pv 10 9), c. תֹּם Hi 4 6 etc., תָּם־ auch ohne Zusammenstoss von Haupttönen (Gn 20 5 etc.), s. תֻּמִּי etc.; תֻּמִּים, 1) physisch, a) formal: Vollständigkeit (Jes 47 9: כְּ, nach = in), Pl. ***Tummîm:*** voller Tatbestand, Richtigkeit (Pl. oft bei Abstracta, cf. אֱמֻ(וּ)נִים „Treue etc. 3 § 262 f), meton. die Wirkung st. der Vermittlung vertretend (Stil. 21—23): ein Los zur Ermittlung des vollen Tatbestandes (Ex 28 30; LXX V. 26: ἀλήθεια; auch vor אוּרִים [s. o.] stehend: Dt 33 8; Lv 8 8; Esr 2 63 ‖ Neh 7 65), u. ist etwa in *Urim* (LXX: δήλωσις) eine Ableitung von ארר „verfluchen" (Wellhausen, Proleg.² 419, Anm. 2) verkannt od. umgedeutet, u. verhält sich *Tummîm* ebenso zum ar. *tamîmat*, einer Art Amulet (Freytag, Lex. ar. 1 109)? Dies bleibt ebenso eine Sache von fraglichem Werte, wie die alte Zusammenstellung von ***Urim*** und ***Tummîm*** mit der Brustplatte des äg. Oberpriesters, auf der *Re* (Lichtgott) u. *Tme* (*t-ma*, die Wahrheit) dargestellt waren, die aber dem zu beurteilenden Menschen umgehangen wurde, oder Hommels (Altisr. Überlieferung etc. 282 f.) Zusammenstellung von *Urim und Tummîm*, die in der Brusttasche des Hohepriesters getragen wurden, mit zwei Tierfiguren (Sperber u. Schakal), die beim Brustschmuck des Oberpriesters zu Memphis aussen angehängt waren, od. die Zusammenstellung von *Urim und Tummîm* mit den bab. „Schicksalstafeln", die allerdings „ebenfalls auf der Brust" getragen werden (A. Jeremias, das AT etc. 06 450); aber im Besitze *des Gottes selbst* — zuletzt des Marduk als des Besiegers der Tiâmatu (mein „Altorient. Weltanschauung etc." 05 39 f.) — sind; — — b) materiell: Fülle (Hi 21 23: volles Glück); — — — 2) psychologisch-ethisch: Rechtschaffenheit, Unschuld, Arglosigkeit (Gn 20 5 etc. Pv 10 9), auch mit לְ normae: gemäss = in ihrer uä. Arglosigkeit od. Unschuld (2 S 15 11; 1 K 22 34 ‖ 2 Ch 18 33: ohne eine besondere Absicht seinerseits = aufs Geratewohl), ersetzt durch St.-c.-Verbindung (3 § 336 l): Pv 2 7.

†תֵּמָא Hi 6 19 s. o. תֵּימָא!

תְּמֻגְגֵנָּה etc. Ps 65 11 etc. s. o. מוג!

תָּמַהּ (syr. *tᵉmáh*, miratus est, obstupuit), תָּמְהוּ P.; תִּתְמַהּ etc.; Imp. תְּמָהוּ P., 1) **staunen** Jes 29 9 Qh 5 7 (עַל „über"; s. o. חֵפֶץ am Ende), mit אֶל praegnans (3 § 213 a): sich staunend wenden zu = erstaunt ansehen (Gn 43 33 Jes 13 8); — 2) synekd. speziell: starr, sprachlos werden (Jr 4 9, Hab 1 5: 'וְהִ' ist durch Haplographie des ו verstümmelt worden; Ps 48 6 Hi 26 11). — — Hithpa. Imp. הִתַּמְּהוּ (ohne anlautendes וְ, denn es stammt aus Dittographie des vorhergehenden ו) Hab 1 5, sich verwundern.

תֻּמָּה* (v. תמם), c. תֻּמַּת etc. *f.* Pv 11 3 Hi 2 3 9 27 5 31 6, Rechtschaffenheit, Unschuld.

תִּמָּהוֹן (v. תמה), c. תִּמְהוֹן 2 129, Entsetzen (Dt 28 28), synekd. speziell: *Scheuwerden* (Sach 12 4).

תָּמוֹד Hes 45 3: Impf. v. מדד, *messen.*

†תַּמּוּז (Hes 8 14) mit Selbstverdopplung des *m* (2 461 f.), das bab.-ass. *Tamûzu*, das seinerseits aus dem sumerischen *Dumuzi-zuab* „wirkliches Kind der Wassertiefen" (H. Zimmern in Hastings Enc. of. Rel. and Ethics II, 1909, p. 313) entstand. Das bab.-ass. *Tamûzu* wurde dann aber wegen der Wechselbeziehung von *m* u. *w* (2 459!) zu **Tauûzu* etc. *Du'ûzu* u. *Dûzu* (Zimmern, KAT 03 397) und war „die Gottheit des grünen Pflanzenwuchses, der durch frisches Wasser hervorgerufen und genährt wird", die personifizierte *Naturvegetationskraft*, deren Steigen u. Fallen selbstverständlich auch mit dem jährlichen Verhalten der Sonne parallel ging. Auch schon im babylonischen Tammûzkult ist „die Trauer um

den frühzeitigen Tod des jugendlichen Tammûz" ein Hauptzug, wie eine Anzahl aufgefundener Hymnen beweist (Zimmern aaO). Genauer wurde dieser Gott im Juli (Monat des *Tammûz*) als gleichsam sterbend betrauert, wie *Adon* („Adonis") bei den Kanaaniter-Phöniziern z. B. in Byblos nach Lucian, de dea syria, cap. 6—8 (mein „Altorient. Weltanschauung etc." 05 34f.): Die Leute von Byblos sagen, „die Geschichte mit Adonis und dem wilden Eber habe sich auf ihrer Feldmarke zugetragen, weswegen sie das Andenken an dieses Unglück alljährlich mit der Mysterienfeier begehen, wobei sie wehklagen, sich mit Fäusten schlagen und grosse Trauer über die ganze Gegend verbreiten. Wenn sie aber das Wehklagen und Bejammern eingestellt haben, so opfern sie erst dem Adonis als einem Toten; am folgenden Tage aber sagen sie, dass er wieder lebendig geworden sei, und entsenden ihn gen Himmel. Auch schneiden sie sich die Haare ab, wie die Ägypter, wenn der Apis gestorben ist. Welche Weiber aber ihre Haare nicht abschneiden wollen, haben folgende Strafe zu erleiden. Sie müssen einen Tag lang ihre Schönheit öffentlich feil bieten. Der Markt aber steht nur Fremden offen, und der Erlös ist ein Opfer für die Venus" (Lucian aaO., Kap. 6).

תְּמוֹל u. תְּמֹל Gn 31 5 etc., wahrscheinlich von *מלה, ar. *mâlã* Pi., in longum tempus concessit (etc.: 2 264f.!), 1) **gestern**, wie — a) als Gegensatz zu הַיּוֹם „heute" (Ex 5 14 1 S 20 27), so — b) als Gegensatz zu „vorgestern" שִׁלְשׁ(וֹ)ם Gn 31 2 Ex 4 10: weder früher noch später noch auch seit etc.; das „und" ist in der häufigen Formel übergangen; „wie *gestern* u. *vorgestern*" = wie früher: Gn 31 5 u. oft; Ex 5 7f. 14 Jos 4 18 2 K 13 5 Ru 2 11; „von früher her" Dt 4 42 19 4 6 Jos 20 5; „früher": 3 4 mit מִן 2 aα, und — c) mit *šilšom* zusammen auch „längst" bezeichnend (2 S 3 17 1 Ch 11 2; „in letztvergangener Zeit" 1 S 21 6; „von längst her": Ex 21 29 36); — 2) substantiviert als Prädikativ (Parallelen: 3 § 326 f): ein Gestern dh. ein nicht weit zurückreichendes Phänomen (Hi 8 9).

תְּמוּנָה (v. מין־מון cf. ar. *mâna*, med. *j*, 1) sulcavit, 2) mentitus est), 1) Gestaltung (von „furchen: durch Eingraben od. Schnitzen gestalten") Ex 20 4: von dem, was etc. (cf. 1 S 13 21a u. 3 § 285e 380 i; die Abnormität ist durch das sekundäre ְ erzeugt worden) Dt 4 16 23 25; — 2) meton. das Produkt vertretend: Gestalt, Erscheinung ([Ex 20 4 nach Tilgung des ו] Nm 12 8 Dt 4 12 15 5 8 Ps 17 15 Hi 4 16).

תְּמוּרָה (v. מור), s. יִרְחוֹ *f*, 1a) Vertauschung (Hi 20 18: Ersatz von „durch Vertauschung erworben"), — b) als Abstr. p. c.: *Vertauschtes* (Lv 27 10 33: es u. das, womit es vertauscht wurde); — — 2) synekdochisch: — a) speziell im Handelsverkehr: α) Tausch (Ru 4 7: betreffs od. bei dem Tauschgeschäft), β) meton. die Vermittlung vertretend (Stil. 22): Tauschmittel (Hi 28 17: u. das Mittel um sie einzutauschen, ist nicht etc.); — b) verallgemeinert: *Wiedererstattung* und zwar als Abstr. p. c. (Hi 15 31: die ihm zu teil werdende *Vergeltung*).

תְּמוּתָה (v. מות), Hinsterben Ps 79 11 102 21: בְּנֵי תְ׳ sind nach 3 § 306 h „dem Tode Geweihte".

תִּמַּח P. Ps 109 14 s. o. מחה I Ni.!

†תֶּמַח*, P. תָּ Esr 2 53 ‖ Neh 7 55: v. מחה I Hi. (Olsh. 617) „Mögest du vertilgen!" > vom samar. *temách* (Ges. Thes.: „risus") „Wunder", weil dieses samaritanische Wort nur dem hbr.-aram. תמה parallel geht, also doch nicht neben diesem im Hebr. gebraucht worden sein kann.

תֶּמְחִי Jr 18 23 s. o. מחה I Hi.!

תַּמִּי etc. s. o. bei תֹּם u. תמם!

תָּמִיד (v. מריד ‖ מדה s. o. מָדוּ u. מָדוֹן II; eine Kritik von Hommels „*ta'mîd*, Festsetzung" siehe in meinem „Hebr. u. Sem. 92), 1a) Ausdehnung: **Dauer,** oft hinter St. c. zum Ersatz von „dauernd, ständig"

(Nm 47 2 Ch 23; 2 K 2530 ‖ Jr 5234) und synekd. speziell: „*täglich*“ (Ex 2938 Hes 4614 1 Ch 1640) in 'עֹלַת הַתּ uä. „das *tägliche* Brandopfer“ etc. Ex 2942 Nm 283 (3 § 333r) 6ff. 2916ff. Hes 4615 Esr 35 Neh 1034, od. in 'מִנְחַת הַתּ uä. Lv 613 (3 § 333r) Nm 416 Neh 1034 od. in „*tägliches* Rauchopfer“ (Ex 308), — b) im Akk. gedacht: beständig (Ex 2530 [Lv 66] Nm 916 Dt 1112 Hos 127 Jes 218 Jr 67 Ob 16 Hab 117 Jes 4916 etc. Hes 388 Ps 168 etc.); — — 2) meton. als Zeitraum st. Inhalt (Stil. 28f.): a) *dauernde Funktion* (Hes 3914), b) 'הַתּ „das tägliche Opfer“ Dn 811ff. 1131 1211.

תַּמִּים ist Pl. von תָּם!

תָּמִים (v. תמם), c. etc. 'תְּ, *îm*, *ê*; *f.* תְּמִימָה, *ôth*, 1) quantitativ-äusserlich: a) vollständig (Lv 39 2315 2530 Jos 1013), — b) unversehrt (Hes 155), gesund (Pv 112 ‖ „lebendig“), gefahrlos (Ps 1833), — c) *fehlerlos*, von Opfertieren gesagt (Ex 125 291 Lv 13 etc. Nm 614 etc. Hes 4322ff. 4518 23 464 6 13); — — 2) qualitativ-ethisch: a) vollkommen (Dt 324 2 S 2231 ‖ Ps 1831 198 Hi 364 3716), — bα) *rechtschaffen*, redlich, treu (Gn 69 171 etc.; 2 S 2226 ‖ Ps 1826; 152 Pv 2818: „als“ nach 3 § 332g; Ps 1012: unsträflicher Wandel), β) neutrisch-abstrakt: Aufrichtiges (Am 510), Aufrichtigkeit, Rechtschaffenheit (Jos 2414 Ri 916 19 Ps 8412; 3 § 243e, wo das „nicht“ falsch ist), objektiv: Wahrheit, Recht (1 S 1441; LXX richtig: ὁσιότης, während sie das von Ges.-B. dort gelesene תֻּמִּים mit ἀλήθεια wiedergiebt).

תֻּמִּים s. o. תֹּם!

תָּמַךְ (phön. in תמכאל „Gott hat unterstützt“; Bloch 63; Lidzbarski 386) etc.; יִתְמֹךְ etc.; תּוֹמֵךְ Am 15 8 (תּוֹמִיךְ Ps 165 s. o. ימך), 1) erfassen (Gn 4817 Pv 3119); — — 2) meton. die Folge vertretend (Stil. 19f.): a) erlangen (Pv 55 1116 2923); — b) festhalten, meist mit בְּ beim Objekt Jes 3315 (anpacken) Ps 175 Pv 2817, mit Akk.: 318 44 Hi 3617: יִתְמְכוּךָ (כ ist haplographisch!); — c) aufrechthalten, stützen (meist mit בְּ vor dem Objekt) Ex 1712 Jes 4110 421 Ps 4113 639, tragen (Am 15 8). — **Ni.** יִתָּמֵךְ Pv 522, festgehalten werden.

תְּמֹל Gn 315 etc. s. o. תְּמוֹל, gestern!

תמם (ar. *tamma*, Impf. *i:* totus, integer, perfectus fuit): תַּם Gn 4718 etc. (aber Jr 629 s. o. אֶשָּׁה), תַּמּוּ Dt 216 etc., 1. Pl. תַּמְנוּ Nm 1728 Ps 647 (Stil. 230β3), aber in Kl 322 zur Erzielung eines sekundären Sinnes (Vulg.: non sumus consumpti) st. der 3. Pl. תַּמּוּ gesprochen (LXX: οὐκ ἐξέλιπέ με); — Impf.: a) אֵיתָם (st. אֶתָּם) Ps 1914 u. mit Ersatzverdopplung: יִתַּמּוּ Nm 1435 etc., P. in Ps 10228 auch mit einfachem מ (2539), b) nach trans. Analogie: יִתֹּם, תִּתֹּם Gn 4718, תִּתֹּם Hes 2411 (*u:* 2512), יִתְּמוּ Dt 348; — Inf. c. תֹּם Lv 2529 etc., תַּם־ Jes 185, s. תֻּמִּי Jr 278 etc., — 1) intransitiv: a) äusserlich: **vollendet sein:** α) fertig sein (Jos 410 1 K 622 722 Jes 185 Ps 647), *fertig werden* mit einer Handlung (לְ c. Inf.) Jos 317 41 11 58 2 S 1524; β) vollzählig: alle sein (Dt 3124 30 1 S 1611 Hi 3140); deshalb mit לְ u. Inf. zum Ausdruck von „alle“ dienend (Nm 1728 Dt 216); γ) negativ: zu Ende sein od. ablaufen, von der Zeit gesagt (Gn 4718 Lv 2529 Dt 348 Jr 13 Ps 10228) od. *aufhören*, *alle werden*, aufgebraucht werden, umkommen (Gn 4715; Jes 164 Jr 2410 Ps 10435; Hes 2411 4712 etc. Kl 322 Nm 1435 etc.; עַד־תֻּמָּם „bis zu ihrer völligen Aufreibung uä.“ Dt 215 Jos 824 1020 1 K 1410); – b) innerlich **vollendet sein:** *unschuldig sein* (Ps 1914); — 2) transitiviert (3 § 210): vollständig bringen (Jr 278). — **Hithpa.** תִּתַּמָּם P. (*ā:* 2537) 2 S 2226 ‖ Ps 1826, sich vollkommen > redlich erweisen (עִם, gegenüber). — **Hi.** וַהֲתִמֹּתִי Hes 2215, הֵתַמּוּ 2 S 2018; וַיִּתֵּם 2 K 224, תָּתֵם Hi 223 (Ersatzverdopplung: 2448); Inf. c. הָתֵם Dn 823 etc., s. הֲתִ(י)מְךָ (Selbstvereinfachung: 2462) Jes 331, — 1) äusserlich: — a) fer-

tig machen (Hes 24 10), zu Stande bringen (2 S 20 18: die betreffende Angelegenheit), summieren, zusammenzählen (2 K 22 4); — b) vollzählig machen (Dn 8 23 9 24 Q); — c) negativ: wegschaffen (Hes 22 15), *ein Ende machen* mit (Ptc.: 3 § 412 b) = *aufhören*, endlich *satt haben* (ironisch!) am Verwüsten (Jes 33 1); — — 2) ethisch: unschuldig sein lassen (Hi 22 3).

תֵּמָן Hi 9 9 s. o. תֵּימָן I, Süden.

†תִּמְנָה, Lok. תִּמְנָתָה, 1) auf der Grenze Judas gegen Dan hin (Jos 15 10 19 43 Ri 14 1-5 2 Ch 28 18), jetzt *Tibne* (*m* u. *b* wechseln oft: 2 459) südwestlich von Bethsemes; *n. gent.*: תִּמְנִי Ri 15 6; — 2) in der Nähe von ʿAdullam (s. o. עֲדֻלָּם) Gn 38 12 ff. gemäss V. 1; — 3) südlich von Hebron (Jos 15 57; cf. V. 54); — 4) תִּ׳ חֶרֶס Ri 2 9 ‖ תִּ׳ סֶרַח (Metathesis: 2 469 f.) Jos 19 50 24 30: in Ephraim.

*תְּמֻנָה Nm 12 8 s. o. תְּמוּנָה!

תַּמְנוּ uä. Kl 3 22 etc. s. o. תמם!

†תֵּמָנִי Hi 22 1 st. תֵּימָנִי 2 11 etc.

†תִּמְנִי Ri 15 6 s. o. bei תִּמְנָה Nr. 1!

†תִּמְנָע (vielleicht mit Astarte als Subjekt nach Nöld., EB 3293; s. o. מנע) Gn 36 12, sonst: תִּ׳, 1) eine Frau (Gn 36 12 22 ‖ 1 Ch 1 39) u. 2) Gn 36 40 ‖ 1 Ch 1 36 51: deren Nachkommen in Edom (aber Hommel, altisr. Überlieferung etc. 274 f. erinnert an die „katabanische Hauptstadt Tamnaʿ“ in Südarabien).

וַתֶּמֶס Ps 39 12 s. o. מסה Hi.!

תֶּמֶס (v. מסה > מסס) Ps 58 9, Zerfliessen; im Akk. der Art u. Weise: „in (3 § 330 s) oder bei Schleimabsonderung“.

תִּמַּקְנָה Sach 14 12 s. o. מקק Ni.!

תַּמֵּר Ex 23 21 s. o. מרר Hi.!

תָּמָר (vom schlanken Wuchs benannt; cf. ar. *itmaʾárra*, aufgerichtet sein, emporstarren); תְּמָרִים, **Palme**, synekd. speziell: Dattelpalme (ar. *tamrun*, Dattel) Ex 15 27 Lv 23 40 Nm 33 9 Jo 1 12 Ps 92 13 HL 7 8 f. Neh 8 15; vgl. Lundgreen, die Benutzung der Pflanzenwelt etc. 08 56 f.

†תָּמָר, 1) ein Ort (nach Palmenreichtum benannt), a) an der Südgrenze Palästinas (1 K 9 18 K Hes 47 19 48 28), b) בַּעַל תָּ׳ Ri 20 33 nahe bei Gibea in Benjamin; — 2) „Palme“ wegen ihrer Schlankheit und guten Frucht (HL 7 8) ein beliebter Frauenname: a) Gn 38 6 ff.; b) 2 S 13 1 ff.: eine Tochter Davids; c) 14 27: eine Tochter Absaloms.

***תֹּמֶר**, c. =, 1) Palme Ri 4 5 (nicht „innerer Pl.“: 3 § 254 b, Anm.); 2) metaph.: *Stange* (als Vogelscheuche dienend: Jr 10 5).

***תִּמֹרָה**, Pl. תִּמֹרוֹת od. תִּימֹרוֹת Jo 3 3 HL 3 6 (mit gedehntem *i*, das wahrscheinlich durch Einfluss des *m* entstand: 2 497!), eine *Palme* (s. o. bei תָּמָר das Arabische) als Nachahmung (daher die Endung *ā*: 3 § 245 i): Säule.

תִּמֹרָה Hes 41 18 f., in dem mit *ôth* (1 K 6 29 ff. 7 36) od. *îm* (Hes 40 16 ff. 41 18 ff. u. 2 Ch 3 5) gebildeten Pl. auch mit תִּימ׳ begegnend (Hes 40 22), *f.* (aber vgl. das auf תִּמֹרִים bezügliche אֶחָד in Hes 40 26, auch עֲשׂוּיִם 41 20 25), künstliche Palme (daher mit *ā*: 3 § 245 i): Palme als Ornament.

תִּמֹּרָה etc. ist — falsche — LA bei van der Hooght ua. st. תִּמֹרָה.

תִּמְרוּ 2 S 19 14 s. o. אמר!

תַּמְרוּק (v. מרק), *îm*, 1) Abreibung, synekd. erweitert: körperliche *Pflege* (Est 2 3 ff.); — 2) metaph.: *Ernüchterung* uä. (Pv 20 30 Q).

***תַּמְרוּר** I (v. מרר), *îm*, Bitterkeit (Pl. der Intensität: 3 § 262 e f), 1) als Akk. der Art u. Weise: = mit Bitterkeit dh. *bitter* (Hos 12 15); — 2) hinter St. c. ein Ersatz von „bitter“ (Jr 6 26) od. „bitterlich“ (31 15).

***תַּמְרוּר** II (vgl. das Ar. bei תָּמָר) *îm*, Jr 31 21, Säule wahrscheinlich als *Wegweiser*.

תְּמֻשׁ Ri 6 18 s. o. מוּשׁ I!

תְּמֻתוּן Gn 3 3 f. Jes 22 14 s. o. מוּת!

***תַּן** (v. תנן ‖ תנה II), Pl. תַּנִּים (תַּנִּין Kl 4 3 K in Verirrung zu תַּנִּין geschrieben), **Schakal**,

charakterisiert 1) als ein Wüstenbewohner (Jes 34 13 35 7 43 20, weshalb „Wohnung von Schakalen" ein Ausdruck für Einöde ist: Jr 9 10 10 22 49 33 51 37; Ps 44 20), 2) als heftig nach Luft schnappend (Jr 14 6), 3) als Klagelaute ausstossend (Mi 1 8 Hi 30 29; וְעָנָה Jes 13 22 s. o. עָנָה III!) und 4) als relativ hartherzig gegen seine Jungen (Kl 4 3).

תַּן, תֶּן־ s. o. נָתַן!

תְּכֹר Jr 16 5 s. o. כּור Nr. 2!

תְּנָה (besonders in Ps 8 2) cf. נתן u. תנה II u. III!

תָּנָה I (‖ dem תנן, das sich in תַּנִּין zeigt, also ursprünglich: hinstrecken, etwa die Hand od. Geschenke), יִתְנוּ Hos 8 10; dingen, werben. — — Hi. הִתְנוּ Hos 8 9, direkt-kaus.: Bewerbung treiben = *eifrig werben* (um; Akk.). Nicht von „spenden" (Ges.-B.) ist dort die Rede; s. o. אֲהָבִים. Also ist auch Wellhausens Konjektur יִתְּנוּ (von נתן) unbegründet.

תנה II Pi. יְתַנּוּ Ri 5 11, im Wechselgesang (cf. aram. תְּנָא, syr. *tᵉnā*, wiederholen: erzählen) besingen; Inf. תַּנּוֹת 11 40 (mit לְ: 3 § 289 b β). — ? Pu. תֻּנָּה verkannt in תנה Ps 8 2.

תָּנָה III (ar. *tána'a*, commoratus fuit, habitavit), wohnen; ? verkannt in תנה Ps 8 2.

תַּנָּה*, תַּנּוֹת Mal 1 3, Wohnung (v. תנה III); LXX u. Peš.: δώματα etc.

תְּנוּ Gn 23 4 etc. s. o. נתן!

תְּנוּ Jr 22 3 s. o. ינה Hi.!

תְּנוּאָה* (v. נוא), אֹתִי', *ôth*, 1) Opposition (Nm 14 34); — 2) meton. als Wirkung st. Ursache (Stil. 21): *Anlass zur Befehdung* (Hi 33 10). Umänderung des Wortes in תֹּאֲנוֹת (Barth, NB § 187 d; Duhm im KHK z. St.) ist also unnötig, und dies bedeutet auch nicht „Vorwände", sondern höchstens „Gelegenheiten", und dazu passt nicht עָלַי „gegen mich".

תְּנוּבָה (v. נוב), *ôth*, *f.* Dt 32 13 Ri 9 11 Jes 27 6 Hes 36 30 Kl 4 9, Erträgnis, Frucht.

תְּנוּךְ*, c. = (cf. syr. *tᵉnákh*, Hithpa.: desiit; Ges. Thes. 1511): *Endchen*, speziell: Zipfel (des Ohres) Ex 29 20 Lv 8 23 f. 14 14 ff.

תְּנוּמָה, *ôth*, (Pl. bei Zuständen: 3 § 261 a), Schlummer Ps 132 4 Hi 33 15, auch Pv 6 4 10 ‖ 24 33 und da nicht „Untätigkeit" (Ges.-B.).

mass. תְּנוּעָה Hi 13 9 etc., *Vokal* (s. o. *mass.* נְעָה!).

תְּנוּפָה (v. נוף I), *ôth*, 1) Schwingen (Jes 19 16; absolutiert: 30 32, Angriffe durch Handschwingung); — 2) synekd. speziell: — a) das sog. **Weben**, das durch eine in der Richtung nach dem Altar geschehende *Hin- u. Herschwingung* vollzogene *Weihen* von Opferstücken etc.: Ex 29 24 26: hier und öfter als veranschaulichendes (3 § 329 e) inneres Objekt von הֵנִיף auftretend = „durch Schwingung weben" (und so weihen); ebenso in abgekürzter Ausdrucksweise Lv 14 21, wie V. 12 u. 24 zeigen, — b) meton. für das Objekt (Stil. 20): Webeopfer (Nm 18 11).

תַּנּוּר (ar. *tannûrun*, fornax, clibanus), *îm*, *m.* (Lv 26 26; *f.* Hos 7 4, aber schon durch die Akzentuatoren korrigiert: 3 § 269 b, Anm.), **Ofen**, speziell: Backofen (Gn 15 17: ein rauchender Ofen; Lv 2 4 7 9 11 35 26 26 Hos 7 4 6 f. Jes 31 9 Mal 3 19; Ps 21 10: Feuerofen = in Flammen stehendes Objekt; Kl 5 10).

תָּנַח uä. s. o. נוח Hi. II!

תַּנְחוּם* (v. נחם), *îm* u. *ôth*, Jes 66 11 (תַּ) Jr 16 7 Ps 94 19 Hi 15 11 21 2: Tröstung.

תַּנְחֻמֵי Jes 66 11 s. o. תַּנְחוּם!

†תַּנְחֻמֶת *m.* 2 K 25 23 Jr 40 8: „Trost": s. o. bei †מְנַחֵם!

תְּנִי, P. תֵּנִי Jes 43 6: 2. *f.* Imp. נתן!

תְּנִיחֵנִי Ps 119 121 s. o. נוח Hi. II!

תַּנִּים cf. תַּן u. תַּנִּין!

תַּנִּין (syr. *tannînā*, draco), irrtümlich auch תַּנִּים geschrieben in Hes 29 3 32 2; Pl. תַּנִּינִ(י)ם, *m.*, langgestrecktes Tier (v. תנן), daher, 1) Riesen-Schlange, (Ex 7 9 f. 12

Dt 32 33 Ps 91 13); — 2a) grosses Seetier (κῆτος), wie Haifisch etc. Gn 1 21 Ps 148 7 Jr 51 34 Hi 7 12, — b) Emblem Ägyptens, weil es vom gewundenen Nil durchzogen war oder langgestreckt an der Meeresküste lag (Jes 27 1 Hes 29 3 32 2; auch Jes 51 9 Ps 74 13; vgl. mein „Altorientalische Weltanschauung etc." 05 39-42).

וַתְּנִיקֵהוּ Ex 2 9 s. o. נוק!

תְּנָה uä. 1 S 19 10 etc.: Imp. von נתן!

וַתָּנָס P. 2 S 4 4 s. o. נוס, fliehen!

תִּנַּשֵּׂא Nm 24 7 s. o. נשׂא Hithpa.!

תִּנְשֶׁמֶת (v. נשׁם), P. שֶׁ֫, *Geschnaufe*, als Abstr. p. c.: *Schnaufer*: 1) Lv 11 18 || Dt 14 16: eine Eulenart, vielleicht die *strix flammea*, die „bläst wie ein schnaubender Mensch und schlafend auch schnarcht" (Kinzler 85); — 2) Lv 11 30: wahrscheinlich das Chamäleon, das „wenn es zum Zorn gereizt wird, seine Haut gewaltig aufbläst" (ebenda, S. 126).

תָּסֹב s. o. סבב Qal!

תַּסַּג Mi 6 14 Pv 22 28 s. o. סוג I Hi.!

תִּסּוֹב s. o. סבב Qal!

תְּסוֹבֵב Jr 31 22 s. o. סבב Poʿel!

תַּסִּיג Dt 19 14 s. o. סוג I Hi.!

תֹּסִיף Dt 28 68 Hi 38 11 s. o. יסף Hi.!

תָּסֵךְ Ps 5 12 s. o. סכך Hi.!

תִּסְעוּ Jos 3 3 s. o. נסע Qal!

תֹּסֶף Gn 4 2 38 5 Ex 10 28: יסף Hi.!

תֹּסֵף Ps 104 29 s. o. אָסַף!

תֹּסֵף Gn 4 12 Dt 13 1 s. o. יסף Hi.!

תֹּסֵף etc. Gn 44 23 Ex 9 28 11 6 Dt 4 2 17 6: יסף Hi., fortfahren uä.

וַתָּסַר Gn 38 14 19 (Hi. סור), et ea deposuit.

תעב (s. o. bei תּוֹעֵבָה) **Ni.** נִתְעַב etc., 1) sich als Greuel erweisen (1 Ch 21 6); 2) passiv: Ptc. = *verabscheut* (Jes 14 19), dann gerundivisch: *abscheulich* (Hi 15 16). — — **Pi.** תִּעֲבוּנִי; Impf. teils wie תְּתַעֵב Dt 23 8 u. teils wie יְתָעֵב (also mit Ersatzdehnung: 2 496) Ps 5 7; Inf. abs. תַּעֵב Dt 7 26; מְתָעֵב Jes 49 7, Pl. ohne Ersatzdehnung: מְתַעֲבִים Mi 3 9, 1) meist deklarativ: als abscheulich ansehen, **verabscheuen** a) Dt 7 26 23 8 Am 5 10; Mi 3 9: βδελυσσόμενοι > מְעַבְּתִים „verflechtend, verdrehend" (Perles bei Ges.-B.) Ps 5 7 106 40 107 18 119 163, personifizierend den Gewändern beigelegt: Hi 9 31; 19 19 30 10; b) auch מְתָעֵב Jes 49 7 meint „verabscheuend", denn es soll, wie בְּזֹה „verachtungsvoll", Israel als einen Verächter der andern (dh. als über sie hinausragend) charakterisieren. Es kann weder heissen „Abscheu einflössend" (Ges.-B.) noch „Abscheu" (Delitzsch z. St.). Aber vom Konsonantentext war beabsichtigt: מְתֹעָב, c. לְ „verabscheut von jedem Gôj" (Heidenvolk: 3 § 336n 256d!). — 2) indirektkaus. bedeutet es: etwas zum Abscheu machen (Hes 16 25). — — **Hi.** z. B. וַיַּתְעֵב 1 K 21 26, 1) indirekt-kaus.: abscheulich sein lassen (Ps 14 1: jegliches Tun > || 53 2: jegliche Verdrehtheit uä.; denn das ist pleonastisch); — 2) direkt-kaus.: Greuel herstellen dh. abscheulich handeln (1 K 21 26; Hes 16 52: womit du abscheulicher handeltest > „die du abscheulicher machtest" [BDB]).

תֹּעֵבָה etc. Jr 44 4 etc. s. o. תּוֹעֵבָה, Abscheu, Greuel!

תַּעֲבוּרִי Ru 2 8 s. o. עבר!

תֵּעָגֵנָה Ru 1 13 s. o. עגן!

תְּעֻגֶנָּה Hes 4 12 s. o. עוג!

וַתַּעַד Hos 2 15 s. o. עדה II Qal!

וַתָּעַד Neh 9 29f. (von עוד Hi.): und verwarntest.

תָּעָה (s. o. טעה) etc., תָּ֫עוּ Jes 16 8 (Milʿêl; cf. die Parallelen: 2 522); יַתְעוּ; Juss. תֵּתַע Pv 7 25 (2 517); וַתֵּתַע Gn 21 14; תֹּעֶה, תְּעוֹת; Pl. c. תֹּעֵי, — 1) äusserlich: a) **umherirren** (Gn 21 14 etc.), — b) synekd. speziell: *sich schlängeln* Jes 16 8 (nicht „durchirren" [Ges.-B.], denn es soll etwas zum Ruhm jener Weinpflanzung ausgesagt werden) mit Akk. „sogar in die Trift hinein", was nach 3 § 336 s möglich ist, abgesehen davon, dass בּ vor מ übergangen sein könnte (3 § 330m), *taumeln* (Jes 28 7: מִן 2 c α infolge des Weingenusses), *zittern* (21 4); — — 2) metaph.-psychologisch: a) abirren (von: מִן uä. Hes 14 11 44 10 15 Ps 119 110 Pv 21 16), — b) absolutiert: sich auf re-

ligiös-sittlichem Irrwege befinden, irregehn (רוּחַ „im Geiste" etc. Jes 29 24 Ps 95 10; Hes 48 11 Ps 58 4 Pv 14 22; Jes 53 6). — — Ni. נִתְעָה; הִתָּעוֹת, 1) herumtaumeln (Jes 19 14); 2) metaph.-psychologisch: *sich täuschen* (Hi 15 31). — — Hi. הִתְעָה etc. הִתְעֵיתֶם Jr 42 20 Q; וַיַּתְעֵם etc.; וַיֶּתַע 2 Ch 33 9; מַתְעֶה, מַתְעִים, 1) indirekt-kaus.: a) äusserlich: umherirren lassen (Gn 20 13 cf. Ps 107 40 Hi 12 24: in pfadloser od. unwegsamer Wüste; Jes 30 28 Jr 50 6; Pv 12 26: führt sie in die Irre); — b) psychologisch-ethisch: *verwirren* (Hi 12 25), innerlich abirren lassen (Jes 63 17); absolutiert: auf unrechte Bahn leiten = *verleiten, verführen* (Am 2 4 Jes 3 12 9 15 19 13 f.), synekd. speziell: zum Götzendienst verführen (abs. Hos 4 12; Mi 3 5 2 Ch 33 9); — 2) direkt-kaus., und zwar psychologisch-ethisch: einen Irrtum begehen = irregehen (Jr 42 20 mit ב 2 b δ: für = um den Preis eurer Seelen dh. eures Lebens; das ἐπονηρεύσασθε der LXX nivelliert; Pv 10 17).

†תֹּעוּ (1 Ch 18 9 f.), wahrscheinlich nach תֹּהוּ etc. gestaltet gegenüber תֹּעִי (Milɜêl) 2 S 8 9 f., das nach keilschriftlichem *Tûi* (bei Ges.-B.) die ursprüngliche Form ist: ein König von Ḥamâth am Orontes im nördlichen Syrien.

תְּעוּדָה (v. עוד) *f.*, Bezeugung, Zeugnis (Jes 8 16 20), synekd. erweitert: Bestätigung (Ru 4 7).

תְּעוֹלֵל Lv 19 10 etc. s. o. עלל I!

*תְּעוֹנְנוּ Lv 19 26 s. o. ענן Po.!

תָּעוּר Hab 3 9 s. o. עור I Ni.!

וַתַּעַט 1 S 15 19 s. o. עיט!

†תֹּעִי (Milɜêl) 2 S 8 9 f. akzentuiert nach תֹּעוּ s. o.!

תְּעָלָה I (v. עלה st. *ta3lajath* durch Einfluss des ע entstanden: 2 490) Jr 30 13 ‖ 46 11: was eine Wunde *überwächst*, also das sog. „Zuwachsen" od. die *Zuheilung* einer offenen Wunde.

תְּעָלָה II, c. תְּעָלַת, Pl. s. תְּעָלֹתֶיהָ, 1) Wasserabfluss (2 K 18 17 20 20 ‖ Jes 7 3 36 2; also nicht „Wasserleitung" [Ges.-B.]); — 2) synekd. verallgemeinert: Wasserweg, Kanal, Graben (Hi 38 25 Hes 31 4 1 K 18 32 ff.). Das Wort bedeutete ursprünglich „was oben entspringt" oä. (v. עלה) u. braucht nicht transponiertes ar. *tal3atun* (Barth, ES 44) „rivus ex altiori terrae parte deductus" (Freytag) zu sein.

תְּעָלוֹ Hes 36 8 s. o. עלה Ni.!

***תַּעֲלוּל** (v. עלל I) *îm*, *m.*, 1) Ausgelassenheit, als Abstr. p. c.: *Mutwilliger* (Jes 3 4); — 2) nach עלל I, 1 b: was jmdm. übel mitspielt: *schlimmes Schicksal* (Jes 66 4 od.: harte Zumutungen gegen sie).

*תַּעֲלֻמוֹת, s. לָמָּה' Hi 28 11 cf. תַּעֲלֻמָה!

תַּעֲלֻלֵי Jes 66 4 (Kittel) s. o. תַּעֲלוּל!

תַּעֲלֻמָה (v. עלם I) *ôth*, 1) Geheimnis (Ps 44 22 Hi 11 6); — 2) als Abstr. p. c.: Geheimes (28 11 > תַּעֲלֻמָהּ, dessen Suffix keine Beziehung hat).

תַּעֲנֻגֵי Mi 2 9 Qh 2 8 s. u. תַּעֲנוּג!

תַּעֲנוּג (v. ענג), *îm* (*ôth*: Qh 2 8) *m.*, 1a) Verzärtlichung, meton. die Ursache vertretend (Stil. 21 f.): *Wohlleben* (Pv 19 10 Mi 2 9), — b) synekd. erweitert: *Vergnügung* (Qh 2 8) u. als Abstr. p. c. ein Kosewort: *Süsse* uä. (HL 7 7); — 2) metaph.-psychologisch: *Ergötzen* (Mi 1 16).

תַּעֲנֶינָּה 1 S 18 7 s. o. ענה III!

***תַּעֲנִית** (v. עָנָה II) Esr 9 5, Fasten.

†תַּעְנָךְ uä. (Ges. Thes. 1052 erinnert an ar. *3ânaka* „von schwerem Land bedeckt sein" und an *3ankun*, Türe) Jos 12 21 (altkanaanitische Residenz), 17 11 Ri 1 27 5 19 1 K 4 12 1 Ch 7 29, in Westmanasse gelegen, durch E. Sellin 1902 f. sehr erfolgreich wieder ausgegraben (vgl. *Tell Taʿannek*; Denkschriften der Wiener Akademie, phil.-hist. Klasse, Bd. L u. LII; 1904 f.).

תַּעֲנֶנָּה Ri 5 29 s. o. ענה I!

תעע (ar. *tá3ta3a*, balbutivit) Pilpel Ptc. מְתַעְתֵּעַ Gn 27 12, verspotten (wie einer, der sich einen Scherz mit dem Halbblinden erlaubt). — Hithpalpel Ptc. מִתַּעְתְּעִים 2 Ch 36 16, sich als Spötter benehmen = *ver-*

spotten (mit ב der Bewältigung, wie bei ähnlichen Verba: 3 § 212 f).

תְּלַפֵּחַ Hi 11 17 s. o. עוף II!

תַּעֲצֻמָה* (v. עצם I), *ôth* Ps 68 36, Kräftigkeit (Pl. bei Abstracta: 3 § 262 b!).

תְּעַר Gn 24 20 etc. s. o. ערה Pi.!

תַּעַר I (v. ערה) *m.* Nm 6 5 Ps 52 4 und *f.* (Ges.-B.) auch nicht Jes 7 20 (s. o. שְׂכִירָה), 1) Scheermesser (a. aa. OO. und noch Nm 8 7 Hes 5 1: „als"!); — 2) synekd. erweitert: *scharfes Messer* übhpt. (Jr 36 23).

תַּעַר II (cf. ar. *taghrun*, ruptura, rima), s. תַּעְרָהּ 1 S 17 51 2 S 20 8 Jr 47 6 Hes 21 8 ff., Scheide des Schwertes.

תַּעֲרָב׳ cf. das folgende Wort!

תַּעֲרוּבָה*, תַּעֲרֻבוֹת׳ (v. ערב I), Bürgschaft; בְּנֵי תַ׳ 2 K 14 14 ‖ 2 Ch 25 24 (mit Assimilationspl.: 3 § 267 f), *Geiseln.*

תְּעִירֵר etc. Pv 10 12 HL 8 4: עור II!

תַּעְתּוּעַ* (v. תעע), תַּעְתֻּעִים׳ Pl. bei psychologischen uä. Phänomenen (3 § 262 b) Jr 10 15 51 18: Spott, meton. für die Ursache: *Täuschung.*

תֹּף (v. תפף), תֻּפִּים etc., 1) Handpauke, Tamburin (Gn 31 27 — 1 Ch 13 8 16 mal, und zwar auch oft als Musikinstrument von Frauen erwähnt; ar. *duffun;* Cornill, Music in The O. T.; The Monist 09 245); — 2) ? übertragen auf runde dosenartige Truhen (Hes 28 13.)

תִּפְאָרָה (v. פאר I) Jes 28 5 Jr 48 17, sonst segolatisiert (2 183): תִּפְאֶרֶת, P. אָ z. B. Jes 4 2, הַתִּ׳ 1 Ch 29 11, c. תִּפְאֶרֶת, s. תִּפְאַרְתִּ׳ *f.*, — 1) physisch: Schmuck oder Zier, Zierde (Ex 28 2 40 2 Ch 3 6), **Pracht** (Jes 28 1 ff.: Ersatz von „prächtig"; ebenso: 52 1 60 7; 62 3; 63 15: = *herrlich;* 64 10 Jr 13 18 20 48 17 Hes 16 12 ff. 23 26 42; 24 25: der *prächtige* Gegenstand ihres Frohlockens; Pv 4 9 16 31; Abstr. p. c.: *prächtige Erscheinung:* Jes 44 13), Glanz (Jes 60 19; Est 1 4: Ausdruck des Superlativs nach 3 § 309 k); — 2) metaph.-psychologisch: — a) Ruhm (Ri 4 9 Jes 4 2 etc.; oft auch Ersatz von „ruhmvoll": Jes 63 12 [> „majestätisch" bei K, AT und Ges.-B] 14 1 Ch 29 13), — b) Stolz, auch tadelnd, wie in תִּ׳ רוּם עֵ׳ „der hochmütige Stolz seiner Augen" (Jes 10 12), und meton. als dessen Objekt (13 19: der stolze Ruhm etc.; 20 5: der Gegenstand eures Stolzes).

תֹּאפֵהוּ 1 S 28 24 s. o. אָפָה!

תַּפּוּחַ I, *îm*, *ê*, ursprünglich „etwas Rundes" (תָּפַח, anschwellen etc.; ar. *tuffâḥun*) ϰ. ἐ. > „Ausatmung, Duft" (v. נפח; cf. 2 150!), — 1 a) **Apfel** HL 2 5 7 9, b) rundes Schmuckstück (Pv 25 11; nicht „Orange" [Ges.-B.], denn die wären doch zu geringwertig für jene Aussage); — 2) meton. die Ursache vertretend: Apfelbaum (Jo 1 12 HL 2 3 8 5).

†תַּפּוּחַ II, Stadtname (? „Anschwellung: kugelförmiger Hügel"): 1) im westlichen Juda (Jos 15 34 12 17); — 2) zwischen Ephraim u. Westmanasse (Jos 16 8 17 8 cf. 7).

תְּפוּצָה* (v. פוץ), Pl. s. תְּפוּצוֹתֵיכֶם (auch: תְּפוֹ׳) „eure Zerstreuungen" war zuerst gemeint in Jr 25 34, u. es war eine Abschwächung von „Schlachttage". Später punktierte man auch תִּיכֶם׳, sah darin ein Kausativ mit *t* (2 380! = „zerstreuen") u. dachte an Gott als Subjekt.

†תַּפֻּחַ 1 Ch 2 43, Mannsname, doch = „Apfel" (תַּפּוּחַ) als Ausdruck für die Lieblichkeit des Kindes.

תֻּ(ו)פִין*, c. תֻּפִינֵי (LA תוּ׳) Pl. (Lv 6 14) könnte schliesslich von אפה kommen (erörtert in 2 155!), sodass gemeint wäre: „als *Bäckereien* von" etc. An „ass. *tappinnu, tupinnu,* eine Getreide- od. Mehlart" (H. Zimmern bei Ges.-B.) zu denken, lässt der Text, der schon vorher vom Backen der betreffenden Opfergabe gesprochen hat, nicht zu.

תָּפֵל (cf. ar. *táphala*, exspuit salivam), 1) Fades, metaph.: Geistloses, Abgeschmacktes (Hi 6 6 Kl 2 14); — 2) synekd.

speziell: ein Gemisch, wie *Tünche* (Hes 13 10ff. 22 28). — Da es טפל im hebr. Sprachgebrauch giebt (s. o.), ist nicht anzunehmen (mit Barth, ES 27 37; Ges.-B.), dass daneben תפל in derselben Bedeutung gesprochen worden wäre. Also ist nicht ein „תפל II" als Stammwort für תָּפֵל Nr. 2 anzusetzen.

†תֹּפֶל (Dt 1 1) ist das „durch seine Quellen u. Olivenhaine berühmte Tafîle" (S. I. Curtiss, ursemitische Religion etc. 03 15) auf dem Wege von Kerak nach Petra südöstlich vom Toten Meer.

תִּפְלָה (v. תפל), Fadheit, als Abstr. p. c.: *Abgeschmacktes*, Ungereimtes, Empörendes (Jr 23 13; Hi 1 22 [s. o. נתן Nr. 2]; 24 12: beachtet nicht das Empörende).

תְּפִלָּה (s. o. פלל, הִתְפַּלֵּל!) etc., *ôth*, *f*., Gebet — 1) wie z. B. als inneres Objekt bei הִתְפַּלֵּל, das dann = „sprechen" ist (2 S 7 27 1 K 8 28ff. Neh 1 6) od. bei נָשָׂא etc. (2 K 19 4 ‖ Jes 37 4; Jr 7 16 11 14) = Fürbitte einlegen (בְּעַד „für), od. bei הֵסִיר „abweisen" (Ps 66 20 cf. „verachten" in 102 18), od. bei „wandte sich in Gebet etc." (Ps 35 13 s. o. שׁוב 1 b); — 2) als Prädikativ (3 § 360 r!) Ps 109 4 gebraucht; — 3) als Rauchopfer betrachtet (141 2; Offb. 5 8); — 4) beachte noch „pflegte den Lobgesang anzustimmen (s. o. ידה Hi. bei c) zum Gebet" (Neh 11 17), ferner „mein Haus soll ein Bethaus heissen für alle Nationen" (Jes 56 7) u. — 5) „Gebet" als Überschrift in Hab 3 1. Ps 17. 86. 90. 102. 142, auch die mit Ps 72 20 schliessende Sammlung der „Gebete Davids".

תִּפְלֶצֶת* (v. פלץ) Jr 49 16: deine Furchtbarkeit (Objekt zu 15 b: 3 § 355 m!).

†תִּפְסַח (*ă:* s. o. מִפְסֶה u. 250 1) „Übergang", Thapsacus, wichtige Übergangsstelle am Euphrat (1 K 5 4 [2 K 15 16 s. o. †תַּפּוּחַ Nr. 2; LXX Lucian]).

וַתֹּפַע Hi 10 22 s. o. יפע!

תָּפַף, Ptc. תּוֹפְפוֹת Ps 68 26, das Tamburin (תֹּף) schlagen. — Poel מְתֹפְפוֹת Nah 2 8, synekd. erweitert: schlagen.

תָּפֵק Jes 58 10 etc. s. o. פוק II!

תָּפַר etc.; וַיִּתְפְּרוּ; etc., 1) nähen (Gn 3 7; Qh 3 7), wie aram. תְּפַר „zusammennähen" (Dalman, WB 425); — 2) synekd. erweitert: *binden* (Hi 16 15). — — Pi. מְתַפְּרוֹת Hes 13 18, eifrig nähen (עַל prägnant: für).

תֻּפַר uä. Jes 8 10 etc. s. o. פרר Ho.!

תָּפַשׂ (aram. תְּפַס, ergreifen; Dalmann, WB 425) etc.; יִתְפֹּשׂ etc.; תִּפְשׂוּ; Inf. c. תְּפֹשׂ, תָּפְשָׂם; etc.; Ptc. z. B. תֹּפְשֵׂי (mit altem *î*: 3 § 272 a b) Jr 49 16, 1 a) **fassen**, oft mit בְּ „anfassen" od. ergreifen (Jes 3 6 etc. Hes 29 7 im richtigen Qᵉrê: wenn sie dich mit [בְּ] der [hohlen] Hand anfassen), aber auch oft mit Akk., wie z. B. in „u. sie erfasste ihn an [בְּ] seinem Kleide" od. in „jmdn. (als) lebendig(en; חַי) ergreifen" (Jos 8 23 1 S 15 8 1 K 20 18 2 K 7 12 10 14) oder mit dem im Kontext liegenden Objekt (Hes 21 16; um — es — mit [בְּ] der hohlen Hand = Faust zu ergreifen), — b) meton. die Folge einschliessend: handhaben, wie die Zither etc. (Gn 4 21 Am 2 15; Jr 2 8 = die Richter vgl. Dt 17 9 12 Jes 3 2 und meine Abhandlung in TSK 06 390f.; Jr 46 9 50 16 Hes 27 29 38 4), od. mit etwas zu tun haben (Nm 31 27 ‖ Männer des Kriegs; V. 28); — 2) synekd. erweitert: einfassen (Hab 2 19: gleichsam gefesselt, weil überzogen mit Gold u. Silber); — 3) metaph.-psychologisch: a) jmdn am Herzen „fassen" (Hes 14 5), b) eine Stadt etc. besetzen (Dt 20 19 Jos 8 8 2 K 14 7 16 9 18 13 ‖ Jes 36 1; Jr 49 16), c) mit Gedanken oder Worten attakieren = insultieren (Pv 30 9). — — **Ni.**, ergriffen od. ertappt werden (Nm 5 13 Ps 10 2), od. festgenommen, verhaftet werden (Jr 34 3 mit Inf. abs. Qal beim Ni. nach 3 § 215 d: du wirst sicherlich festgenommen werden; 38 23 Hes 12 13 17 20 19 4 8 21 28f. etc.), besetzt werden (Jr 48 41 50 24 46 51 32 41). — — **Pi.** תְּתַפֵּשׂ

Pv 30 28: greift = fängt man (3 § 324b) mit (den) blossen Händen.

תֹּפֶת I (v. תוף; äth. *táph'a*, spuit; etc. 2 163!), Gespei (*ins Gesicht:* Hi 17 6) als Abstr. p. c.: und wurde [3 § 368hi] einer, dem man ins Gesicht speit. Es ist nicht verwunderlich (meine Einl. § 19,6), dass dieser Satz vom Hellenisten in „als ein Gelächter aber stand ich ihnen da" gemildert wurde. Deshalb braucht er aber nicht צְחֹק „gelesen" zu haben, u. wie wäre mit מֹפֵת „Wunderzeichen" (z. B. Budde im HK z. St.) nun auch gleich לִפְנֵיהֶם „vor ihnen" verschrieben worden?!

†תֹּפֶת II, ein Platz im Tale Hinnom südlich von Jerusalem, der die Stätte des Molochkultes war (2 K 23 10 Jr 7 31f. 19 6ff.). Die Ausdrucksweise „und sie bauten die Bamôth von Topheth, das im Tale Ben-Hinnom ist" (Jr 7 31) spricht dafür, dass Topheth einen geographischen Punkt „Bruch, koupiertes Terrain oä." (vgl. פתת) bezeichnet, u. stimmt nicht recht mit der Ansicht von Rob. Smith u. Ges.-B., dass Topheth ein aram. Fremdwort sei, das mit dem syr. *t^ephâjâ* u. dem targumischen תַּפְיָא (so bei Levy, TWB: Untersatz des Kochtopfes u. dieser selbst; bei Dalman, WB: תְּפָיָא, Kochherd) zusammenhänge. Vgl. die weitere Erörterung in 2 163f.

תָּפְתֶּה Jes 30 33, denominiert von תֹּפֶת II durch *aj:* eine Topheth-Einrichtung; eine Einrichtung, wie sie im Topheth (cf. תפת II) war: eine *Verbrennungsvorrichtung.* Dass das ה als Hê der Frage zum folgenden Worte gehöre (Ges.-B.), ist ganz unwahrscheinlich.

וַתֹּצֵא Jr 32 21: יצא Hi.!
תֹּצְאוֹת Jos 15 4 etc. s. o. תּוֹצָאָה!
תֵּצְאוּ uä. etc. s. o. יצא!
תֹּצִיא Hi 38 32: יצא Hi.!
תַּצִּיבִי Ps 41 13 s. o. יצב Hi.!
תַּצִּיג Ri 7 5 s. o. יצג Hi.!
תַּצִּיתוּ Jos 8 8 s. o. יצת Hi.!
תְּצִלֶּינָה 2 K 21 12 Jr 19 3 s. o. צלל II!
וַתַּצֵּק 2 S 13 9 s. o. יצק!
תָּצֻר Dt 2 9 s. o. צוּר III!
תֵּצֶר, תִּצְּרִי Jes 49 19 s. o. צרר I!
תִּצַּת etc. Jes 9 17 Jr 49 2 s. o. יצת!
תָּקִא Lv 18 25 s. o. קיא!
תִּקָּבֶנּוּ Nm 23 25 s. o. קבב!
תִּקֹּד 1 K 1 16 31 s. o. קדד Qal!

†תָּקְהַת (altes *ath* bei N. pr.: 2 424f.; s. o. תוקהת) 2 Ch 34 22. Ges. Thes. verglich ar. *tâqâ[j]*, timuit, cavit, sodass der Ausdruck ursprünglich = „Furcht" wäre. Aber da bleibt das ה unerklärt. Das Wort könnte von קהה kommen, u. wenn „Stumpfheit" = äusserste Ergebenheit sein könnte, würde das in 2 K 22 14 parallel gehende תִּקְוָה „Hoffnung" als eine Spur vom Durchbruch des Optimismus begreiflich sein.

תִּקְוָה (v. קוה I), c. תִּקְוַת etc. *f.*, 1) Gedrehtheit, als Abstr. p. c. = Gedrehtes: Seil (Jos 2 18 21); — 2) Gespanntheit, metaph.-psychologisch: a) Erwartung od. **Hoffnung:** α) Hos 2 17 Ps 62 6 Hi 17 15ab 19 10: und er riss wie einen Baum meine Hoffnung heraus, vgl. „die Hoffnung wird vernichtet" (אָבְדָה etc. Hes 19 5 Ps 9 19 etc.) od. „die Hoffnung wird zerstört" (תִּכָּרֵת Pv 23 18 24 14), wie — β) auch z. B. in „es gibt eine Hoffnung für" (לְ) Jr 31 17 Hi 11 18 etc., vgl. „es gibt für einen Toren mehr Hoffnung, als für ihn" (Pv 26 12), od. in „Ende u. Hoffnung" (ein Hendiadyoin: Stil. 161) Jr 29 11 statt hoffnungsreiche Zukunft, od. in אֲסִירֵי הַתּ' Sach 9 12 (3 § 336s) „ihr Gefangenen auf (> mit) Hoffnung", auch — γ) meton. = *Quell der Hoffnung* (Ps 71 5 Hi 4 6) od. *Gegenstand der Hoffnung* (Hes 19 5 37 11 Ps 9 19 Pv 10 28 11 7 23 18 24 14 Hi 8 13 14 19), — b) synekd. erweitert: Aussicht (Pv 11 23) u. meton. deren Objekt: Zukunft (Hi 11 20)

†תִּקְוָה 2 K 22 14 (‖ תָּקְהַת 2 Ch 34 22); Esr 10 15.

תְּקוּמָה (v. קום) *f.* Lv 26 37, Standhalten.

*תְּקוֹמֵם in בִּתְקוֹמְמֶיךָ Ps 139 21, wo aber doch das מ von מִתְק' (s. o. קום Hithpoʿlel) hinter ב übergangen ist (Parallelen giebt

3 § 330m) und gemeint war: von denen, die sich gegen dich erheben, etc.

תְּקוֹנֵנָּה Hes 32 16 s. o. קִין!

†תְּקוֹעַ (? von תָּקַע abgeleitet = Hornstoss, Signalposten für die Umgebung bei drohenden Überfällen), Lok. תְּקוֹעָה 2 S 14 2, ca. vier Stunden südsüdöstlich von Jerusalem (Am 1 1 Jr 6 1 1 Ch 2 24 4 5 2 Ch 11 6) am Rande der Wüste Juda (2 Ch 20 20) gelegen; — *n. gent.* תְּקֹ(וֹ)עִי, עִים', *f.* עִית' 2 S 14 4 9 23 26 1 Ch 11 28 27 9 Neh 3 5 27.

תָּקוֹעַ Hes 7 14, Stösser, Stossinstrument, synekd. speziell: Blasinstrument (cf. äth. *ṭáq3a* mit ס in Assimilierung ans folgende ק, buccinavit): *Horn.*

†תְּקוֹעִי 2 S 14 9 etc.: aus †תְּקוֹעַ stammend.

תְּקוּפָה (v. קוּף ‖ נקף II), *ôth, f.*, 1) **Umbiegung** (Ps 19 7); — 2) meton. als Anzeichen für Erscheinung (Stil. 31): Wende, Ablauf 2 Ch 24 23 mit לְ Nr. 1 b: um die Wende etc.; Ex 34 22, wo 'תְּ nach Analogien (3 § 331 c) ein Akk. des Zeitumstandes ist: bei der Wende etc.; 1 S 1 20 mit Assimilationspl. (cf. 3 § 267 i) vor הַיָּמִים „die (bekannten Tage = die bekannte) Zeit" der Menstruationsperiode, also = *beim Ablauf der Menstruationsperiode* (wo die Menstruation wieder sich hätte zeigen sollen), *da war* etc.

תִּקַּח, תִּקְחוּ uä. Gn 3 6 34 9 etc.: לקח Qal!

תָּקִיא Lv 18 28 etc. s. o. קִיא!

תַּקִּיף (v. תקף) Qh 6 10 Q, stark.

תָּקַן (ass. *taqânu*, wohlbestellt, geordnet sein [Del., HWB 712]; syr. *teqén*, geordnet sein), Inf. c. תְּקֹן Qh 1 15, gerade werden. — Pi. תִּקֵּן etc., kausativ: 1) Qh 7 13: gerade machen; 2) synekd. erweitert: *kunstvoll formen* (12 9).

תָּקַע (cf. äth. *ṭáq3a* [mit ס in Assimilation an ק], ins Horn stossen uä.), etc.; יִתְקַע etc.; תֹּ(וֹ)קֵעַ, pass. *f.* תְּקוּעָה, 1) **stossen**, a) eigentlich, wie z. B. ein Schwert in den Unterleib *stossen* (Ri 3 21 2 S 18 14) oder *treiben* (Ex 10 19) u. *zusammenschieben* (Ri 16 14), — b) uneigentlich: stossen in (בְּ) ein Blasinstrument dh. *es blasen* (Nm 10 3 etc. Jos 6 13 a b Hes 7 14), dann erklärlicherweise (3 § 211 g) auch mit dem Akk. des Instruments (Jos 6 9 Ri 7 22 Jr 4 5 6 1 51 27 Jo 2 1 15 Hos 5 8 Ps 81 4 etc.) und mit dem inneren Objekt (3 § 329 l) תְּרוּעָה in Nm 10 5 f.: „Lärm blasen", absolutiert: V. 7; — — 2) synekd. erweitert: schlagen, — a) ganz eigentlich, wie „einen Pflock" einschlagen" (Ri 4 21 Jes 22 23 25) u. daher bei dem synekdochisch als Ganzes für den Teil verwendeten אֹהֶל „Zelt" Gn 31 25 Jr 6 3: das Zelt *aufschlagen*, auch synekd. im allgemeinen: *befestigen* (1 S 31 10 ‖ 1 Ch 10 10; LXX: κατέπηξαν resp. ἔθηκαν, sodass dort also nicht הוֹקִעוּ von יקע mit Ges.-B. zu lesen ist); — b) die hohle Hand (כַּף) schlagen dh. α) mit ihr *klatschen* zum Ausdruck der Freude (Ps 47 2; Nah 3 19: ironisch), oder β) durch *Handschlag* sich verbürgen (Pv 6 1 11 15 [Ptc.; 3 § 244 b, Anm.!] 17 18 22 26). — **Ni.** יִתָּקַע, P. קֵעַ', 1) *geblasen werden* (Jes 27 13 Am 3 6); 2) *sich verbürgen* Hi 17 3; aber wahrscheinlicher ist לִי יָד יִתָּקֵעַ (bei Kittel z. St.), sodass der Text nach Qal 2 b β heisst: „wer (sonst) ist es, der Bürgschaft für mich leistet?"

תֵּקַע (v. תקע), c. = (Ps 150 3), Stossen.

תֵּקַע Gn 32 26 Jr 6 8 etc. s. o. יָקַע!

†תְּקֹעִי 2 S 23 26 14 4 Neh 3 27 s. o. †תְּקוֹעַ!

תֹּ(וֹ)קְעִים Pv 11 15 ist nicht Substantiv „Bürgen" (Ges.-B.); s. o. תָּקַע Qal, Schluss!

תָּקַף (ar. *ṭáqapha*, vicit ingenio etc.; syr. *teqéph* „stark sein, wachsen") ist aramäisch, denn im Hebr. müsste es normal שָׁקַף lauten (s. o. bei שׁ die Vorbemerkung u. Nöld., ZDMG 03 413); יִתְקְפוֹ mit Perfektsuffix (2 442) etc., überwältigen (Hi 14 20 15 24 Qh 4 12). — Hi. הִתְקִיף Qh 6 10 K, direkt-kaus.: *Stärke entfalten* dh. stark sein.

*תְּקֻפַת 1 S 1 20 s. o. תְּקוּפָה!

תֹּקֶף, s. תָּקְפּוֹ (פּ nach vielen Parallelen: 2 471; > פ Kittel), 1) Stärke, Nachdruck

(Est 9 29), Tatkraft (10 2); — 2) meton. als Ursache st. einer nächstliegenden Wirkung (Stil. 19f.): *Herrschaft* (Dn 11 17; mit *obj.* Gen.: „über").

תָּקְפּוֹ Lv 19 27 s. o. נקף II Hi.!

תֹּר s. o. תּוֹר I u. II!

תֵּרָא uä. *Milra3* (Mi 7 10 etc.) cf. bei ראה!

†תַּרְאֲלָה (?) Jos 18 27: in Benjamin.

וַתֵּרֶב Gn 43 34 1 K 5 10 s. o. רבה I!

תַּרְבּוּת* (v. רבה I) Nm 32 14, *Zuwachs*: andere Generation.

תַּרְבִּית (v. רבה I; 2 193) Lv 25 36 Hes 18 8 13 17 22 12 Pv 28 8, *Aufschlag*, Diskont, Provision.

תִּרְגַּלְתִּי Hos 11 3 s. o. רגל!

תִּרְגֵּם* (! s. o. רגם II; neuhbr. „übersetzen"; Dalman, WB 426) Ptc. pass. מְתֻרְגָּם Esr 4 7, übersetzt.

תֵּרֵד uä. etc. Jr 13 17 etc. s. o. ירד!

וַתֹּרֶד Gn 24 18 1 S 19 12 s. o. ירד Hi.!

תַּרְדֵּמָה (v. רדם), c. תַּרְדֵּמַת (ē: 2 495) *f.*, 1) Tiefschlaf (Gn 2 21 15 12 1 S 26 12 Hi 4 13 33 15); — 2) metaph.-psychologisch: *Betäubtheit*, Stumpfsinnigkeit, Interesselosigkeit, Gleichgiltigkeit (Jes 29 10 Pv 19 15).

*תֹּרָה Jr 32 23 44 23 u. Pl. s. o. תּוֹרָה I „Weisung, Gesetz"!

†תִּרְהָקָה 2 K 19 9 ‖ Jes 37 9 *Tirhāqa*, der erst Herrscher von Äthiopien (כּוּשׁ!), dann seit 691 (?) Pharao von Ägypten war. Vgl. M. Theresia Breme, Ezechias und Senacherib (1906; Bibl. Stud., herausgegeben von Bardenhewer XI, V); Fr. Küchler, die Stellung des Propheten Jesaja zur Politik seiner Zeit 1906 12 53f.; Albr. Alt, Israel u. Ägypten 1909 (siehe auch oben bei סַנְחֵרִיב).

תְּרוּמָה (v. רום), c. etc. תְּרוּמַת, *ôth*, *f.* Hes 45 16 (יִהְיֶה Lv 7 14 ist nicht „es soll etc." [Albrecht, ZATW 16 100], sondern bezieht sich auf אֶחָד), 1) im profanen Sinne: Abgabe, Steuer (Jes 40 20 s. o. bei סכן I, Pu.; Hes 45 16; Pv 29 4: synekd. speziell als Gegensatz zu מִשְׁפָּט: Erpressung; so möglicherweise auch in 2 S 1 21 zur Anspielung auf viele feindliche Einfälle in die Gefilde der Ebene am Kison (s. o. קְדוּמִים!); — — 2) im kultischen Sinne: **„Hebe"** dh. Abgabe für Jahve und indirekt für dessen Kultusdiener, teils — a) ausserordentlicher Art, wie in „was eure Hand abhebt" (Dt 12 6 11 17) od. die Gaben zum Bau der Stiftshütte (Ex 25 2ff. 35 5ff. 36 3 6; cf. 30 13ff.; 2 Ch 31 10 etc.; Esr 8 25), teils — b) gesetzlich angeordnete Hebe: α) die Tempelsteuer von ½ Sekel (Ex 30 13-15, später: ⅓ Sekel nach Neh 10 33), β) „die Hebekeule" (Ex 29 27 Lv 7 34 10 14f. Nm 6 20), γ) Lv 7 14, δ) Nm 15 19-21, ε) 18 11-13 etc., ζ) 18 26 etc.; cf. Hes 45 13; 1 48 8ff.; 45 6f. 48 10 18 21.

תְּרוּמִיָּה Hes 48 12: als ein *zur Hebe gehöriges Stück* = als Priesteranteil; nicht „Steuer" (Ges.-B.).

תְּרוּעָה (v. רוע) *f.*, 1) **Lärm**, Getöse, wie im Kriege (Jr 4 19 etc. Am 1 14 etc. Zeph 1 16: Kriegsgeschrei), als inneres Objekt bei הֵרִיעַ (Jos 6 5 20), was dann zusammen = *dröhnendes Kriegsgeschrei erheben* ist; Ersatz von „laut schallend" Ps 150 5b; — 2) synekd. speziell: a) laute Begrüssung eines Königs (Nm 23 21) und Jubel übhpt. (2 S 6 15 Ps 47 6 89 16 Hi 8 21 33 26; vgl. „in ein mächtiges Jubelgeschrei ausbrechen" Esr 3 11 13), b) Lärmsignale (Nm 10 5f. s. o. תקע 1b) und zwar oft zur *Ankündigung* von Festzeiten, wie Lv 23 24 (s. o. זִכָּרוֹן!; schliesslich = schmetternde Mahnung) 25 9, oder auch zur *Begleitung* von Opfern (Ps 27 6).

תְּרוּפָה (v. רוּף ‖ רפא) Hes 47 12, *Heilung*, meton. (Stil. 21): Arznei.

תֵּרוֹץ Hes 29 7 s. o. רצץ Ni.!

תִּרְזָה Jes 44 14 (cf. ar. *táriza*, durus fuit), wahrscheinlich: Steineiche; Vulg.: ilex.

†תֶּרַח (nach Del., Prol. 80 vielleicht = ass. *turâhu*, Steinbock; syr. *tarûchâ*; aber im

Ar. entspricht *ta'ruḫun* [Nöld., ZDMG 40 167], u. Tèrach kann mit einem תרח || ar. *táriḫa*, tristis fuit od. || *táraḫa* „die Haut ritzen" zusammenhängen), 1) der Vater Abrams (Gn 11 24ff. Jos 24 2 1 Ch 1 26); — 2) ein Ort in der Sinaihalbinsel (Nm 33 27f.).

†תִּרְחֲנָה *m.* 1 Ch 2 48 (cf. äth. *raḥána*, stravit, instravit iumentum; Dlm.).

תֹּרֵךְ Hi 12 7f. s. o. ירה I Hi.!

תַּרְמָה (v. רמה II) Ri 9 31, Täuschung, List (LXX: ἐν κρυφῇ).

תַּרְמִית (v. רמה II), c. etc. =, Täuschung, **Trug** Jr 8 5 14 14 23 26 Zeph 3 13; Ps 119 118: כִּי giebt die causa *cognoscendi* (3 § 389 b) an und s. o. שֶׁקֶר 2c! Nur aus Verkennung dieser Sachlage floss das ἐνθύμημα der LXX, die übrigens deshalb nicht תַּרְעִיתָם „lasen" (Ges.-B.).

תְּרֹמֵם Hi 17 4 s. o. bei רום Poʿlel!

תֹּרֶן (v. רנן, schwirren, schwanken [2 98] > v. אֹרֶן; Ges.-B.), s. תָּרְנָם, 1) Mastbaum Jes 33 23 Hes 27 5; 2) synekd. erweitert: Signalstange (Jes 30 17).

תָּרֹנָּה Pv 1 20 etc. s. o. רנן!

mass. תרסא, תַּרְסָא „Schild", auch (cf. 1 79) ein Name für den Akzent *Grosstelîša*.

תָּרַע Ps 44 3 etc. s. o. רעע II Hi.!

תַּרְעֵלָה (v. רעל) Jes 51 17 22 Ps 60 5, Taumel.

תְּרֹעֵם Ps 2 9 s. o. רעע I!

†תִּרְעָתִי *n. gent.* (?) 1 Ch 2 55.

תְּרָפִים (? v. תרף || ar. *táripha* „commodis vitae affluxit" als *Spender des Familienwohlstandes* verehrt: *Penaten* [„Gesichtsmaske" des Gottesbildes nach Gressmann, Ursprung der israel.-jüd. Eschatologie 05 345!]) in der Pl.-Form vielleicht nicht bloss aus Gewohnheit (cf. 3 § 263 o p), sondern zum Ausdruck der Erhabenheit auch für eine Einheit gebraucht (1 S 19 13 16), *m.* Gn 31 34 etc., — 1) Hausgötter od. Hausgott Gn 31 19 34f. Ri 17 5 18 14 17f. 20 1 S 19 13 16 2 K 23 24 Hos 3 4, auch Mittel der Wahrsagerei bei Babyloniern u. abirrenden Israeliten (Hes 21 26 Sach 10 2); — 2) meton. als Objekt für dessen Behandlung: *Penatenkult* (1 S 15 23). Bei den neueren Ausgrabungen sind sowohl zu Mutesellim (Megiddo) als auch in Gezer kleine Gestalten gefunden worden, die man sehr leicht mit Recht als „Tarafs" angesprochen hat (Schumacher, Mitteilungen u. Nachrichten des Deutsch. Pal. Vereins 1906 9; H. Vincent, Canaan etc. 07 153).

תִּרְפֶּינָה Hi 5 18 s. o. רפא!

תֵּרֹץ Qh 12 6 s. o. רצץ!

וַתָּרֹץ Ri 9 53 s. o. רצץ Hi.!

†תִּרְצָה (v. רצה: „Wohlgefallen" als Abstr. p. c.; cf. HL 6 4! > „Göttin x hat Wohlgefallen", wie Löhr, die Stellung des Weibes etc. 08 19 trotz des Qameṣ meint), 1) altkanaanitische Stadt „Thirza" (Jos 12 24), dann Residenz (1 K 14 17 15 21 33 16 6ff. 2 K 15 14 16), wahrscheinlich an der Stelle des jetzigen *Tejāṣīr*, ca. 4 St. nördl. von Sichem (Lok. תִּרְצָתָה); — 2) Frauenname (Nm 26 33 27 1 36 11 Jos 17 3).

†תֶּרֶשׁ Est 2 21 6 2: ein Eunuch; „= alteranisch **tarša*, altindisch *tarša* „Begierde", ein Personenname" (Scheft. 53).

†תַּרְשִׁישׁ, 1) Gn 10 4 || 1 Ch 1 7 (s. u.): Stadt Tartessus im südlichen Spanien, wie besonders wieder P. Haupt, XIII. Or.-Kongr. 04 232f. gezeigt hat, Handelsziel der Phönizier (Jes 23 1ff. Hes 38 13), Fundgrube von Silber, Zinn usw. (Jr 10 9 Hes 27 12); eine ferne Gegend (Jes 66 19 Ps 72 10), daher „Tarschisch-Schiffe" = grosse Schiffe (1 K 10 22 22 49 || 2 Ch 9 21 20 36f. [falsches לָלֶכֶת] Jes 2 16 60 9 Ps 48 8); — 2) ein Edelstein *Tarschisch* (Ex 28 20 || 39 13; Hes 1 16 10 9 28 13 HL 5 14 Dn 10 6), nach P. Haupt aaO. nicht „Chrysolith" (LXX: χρυσόλιθος), denn die Aussage von Plinius 37 126 weise auf „Zinnoberkrystalle aus den berühmten Quecksilbergruben von Almaden" nördlich von Cordova in Spanien; — 3) Mannsname: a) 1 Ch 7 10; b) Est 1 14.

†תַּרְשִׁישָׁה (Milʿêl 1 Ch 1 7), bei Ges.-B. fehlend, wurde irrtümlich nach אֱלִישָׁה mit

ה geschrieben, aber dann durch den Akzent wieder richtig auf תַּרְשִׁישׁ reduziert (Parallelen gibt 2 433 [1]). Es soll nicht „Lokativ" (BDB) sein.

תִּרְשָׁתָא, nach Scheft. 93f. = avestisches *taršta* „der Gefürchtete" d. i. „der Ehrfurcht Gebietende" und „ist wohl ein Titel, wie Excellenz", vielmehr Ehrenprädikat des persischen Statthalters in Juda: 1) Esr 2 63 ‖ Neh 7 65 70, wo שֵׁשְׁבַּצַּר (s. o.) gemeint sein muss; — 2) Nehemia (Neh 8 9 10 2).

תַּרְתָּן, ass. „*tartânu, turtânu*, Höchstkommandierender des ass. Heeres" (Del., HWB 716) Jes 20 1; 2 K 18 17.

†תַּרְתָּק 2 K 17 31, Gottheit der Leute von עַוָּה, von Hommel (Expos. T. 9 331) mit dem Stern Procyon kombiniert; aber das ist unsicher. A. Jeremias, das AT etc. 06 546 bemerkt: „Tartan [st. Tartak] widerstrebt der Deutung."

תְּשֻׂאוֹ, תְּשָׂאִי Hes 23 27 etc. s. o. נשׂא!

*תְּשַׂגְשֵׂגִי Jes 17 11 s. o. שׂוג II!

תְּשׂוּמֶה*, c. תְּשׂוּמֶת (segolatisiert bei Tonrückgang: 2 521) in תְּ׳ יָד (ohne Maqqeph!) Lv 5 21, Hand-Niederlegung, als Abstr. p. c.: etwas in die Hand jmds. Niedergelegtes = ein Depositum.

תְּשַׁכְּלֵנִי Hi 10 11 s. o. שׂכך!

תִּשֶּׁנָּה uä. Jr 9 17 etc. s. o. נשׂא!

תְּשֻׁאָה*, (v. שׁוא ‖ שׁאה I), *ôth*, Pl. eines mehrteiligen Phänomens (3 § 261d), 1) Gekrach, Krachen (Donnerkrachen: Hi 36 29); — 2) synekd. erweitert: *Getöse* (Jes 22 2), Lärm (Hi 39 7), Gejauchze (Sach 4 7 nach 3 § 402l: indem erklingt etc.).

תשׁבי 1 K 17 1aβ s. o. תּוֹשָׁב!

תָּשֵׁב Gn 24 8 (שׁוב Hi.): potential gemeint (Parallelen gibt 3 § 191g).

תְּשֻׁבִי Hi 34 36 s. u. תְּשׁוּבָה!

תָּשְׁבִי uä. Hos 3 3 etc. s. o. ישׁב!

†תִּשְׁבִּי m., n. gent. Tisbiter (Elia) 1 K 17 1aα 21 17 28 2 K 1 3 8 9 36. Die Stadt *Tišbè*, aus der Elia stammte (vgl. meine Erörterung aller Möglichkeiten in Expos. T. 12 383), war wahrscheinlich in תשׁבי 1 K 17 1aβ gemeint, dessen י schon der LXX vorlag, wie ihr ἐκ Θεσβῶν uä. beweist. Darin hat sich die Endung *aj*, wie häufig bei Eigennamen (s. o. חוּי) etc., bewahrt; cf. GRG 08 238. Mit *Tisbe* vergleicht van Kasteren (ZDPV 13 207ff.) das jetzige *Istib* auf dem *3Aglûn*-Gebirge nördlich vom Jabboq im Ostjordanland.

תַּשְׁבֵּץ (v. שָׁבַץ) Ex 28 4, künstliche Weberei od. meton. deren Produkt.

תְּשֻׁ(וּ)בָה (v. שׁוב), *ôth*, 1) Rückkehr 1 S 7 17: seine Rückkehr fand statt nach etc.; „zu od. bei der Wiederkehr des Jahres" (2 S 11 1 1 K 20 22 26 2 Ch 36 10) = im nächsten Jahr (לְעֵת 1 Ch 20 1 ahmt das folgende לְעֵת nach; cf. meine Abhandlung „Kalenderfragen im althbr. Schrifttum" in ZDMG 06 626f.); — 2) ‖ שׁוב Hi.: Erwiderung (Hi 21 34 Casus abs.: und eure Antworten — nun davon ist [nur] Treulosigkeit übrig; 34 36).

תְּשֻׁבְךָ uä. Hes 16 55 35 9 Hi 20 10 s. o. שׁוב Qal u. Hi.!

תשוה Hi 30 22 K: *tᵉšuw(w)ā* cf. aram. שְׁוָא „unruhig sein" (Dalman, WB 397): Unruhe, wenn es nicht verschrieben ist für תְּשִׁיָּה „Bewusstlosigkeit" oder תְּשֻׁ(וּ)אָה „Donnerkrachen" (cf. 36 29).

תִּשּׁוֹמֵם Qh 7 16 s. o. שׁמם Hithpo3el!

תְּשׁוּעָה (s. o. שׁוע), שְׁ 2 S 19 3, etc., *f.*, 1) Befreiung, *Rettung* im Kriege u. in sonstiger Not (1 S 11 9 Jes 45 17 [inneres Objekt beibehalten = Adverbiale „zu ewiger [עוֹלָמִים] Freiheit"] 46 13 Ps 33 17 37 39 etc.), Hilfe (Ps 40 11 17 60 13 71 15 108 13 119 41 81 146 3 Kl 3 26); — 2) meton. die Wirkung vertretend (Stil. 19): Sieg od. Heil, wie z. B. 2 S 19 3 u. mit עָשָׂה „bewirken" (1 S 11 13 19 5 2 S 23 10 12) oder als inneres Objekt bei הוֹשִׁיעַ (1 Ch 11 14: Rettung herstellen = einen grossen Sieg verleihen) oder in „Pfeil (als Anzeichen) des Heils von Jahve her u. [ein

Pfeil] des Sieges gegen Arám“ (2 K 13 17) u. in „deine Priester sollen anziehen Heil“ = seien voll ausgestattet mit Heil (2 Ch 6 41).

תְּשׁוּקָה (s. o. שׁוּק), s. קִתָּד' etc., Hinstreben (Gn 3 16 4 7 HL 7 11). Es ist nicht nötig, auf ar. *šauqun* „desiderium, propensio“ zu rekurrieren. Die Ableitung von שׁוּק ‖ ar. *šâqa* ist gut möglich. Darauf weist auch Joüon 08 330 f. hin, der „effort“ übersetzt. Dass an drei Stellen eine Verschreibung st. תְּשׁוּבָה vorliege (Nestle, ZATW 04 312 f.), hält auch Joüon mit Recht für nicht annehmbar.

תְּשׁוּרָה 1 S 9 7, Zuführung (v. שׁוּר I), Darbringung: Gabe. Klostermann im Kurzgefassten Kom. z. Stelle: „und Kaufgelegenheit gibt es nicht“ (אַיִן). 'תּ bedeute „Zug“ od. „Ausrüstung von Karawanen“. Nun „Zug“ wäre möglich (s. o. שׁוּר I); aber von da bis zu „Kaufgelegenheit“ ist ein zu langer Weg.

תְּשַׁחַח Jes 29 4 s. o. שׁחח Ni.!

תֶּשִׁי Dt 32 18 s. o. שׁיה!

תֻּשִׁיָּה s. o. תּוּשִׁיָּה!

תְּשִׁ(י)עִי, *f.* 'עִית, neunter Lv 25 22 Nm 7 60 Sach 7 1; Jr 39 1 Hes 24 1, aber in 2 K 17 6 und 25 1 mit Gen. appos.: im Jahre, welches das neunte war (Parallelen giebt 3 § 337 r).

תֵּשַׁם uä. Gn 47 19 etc. s. o. שׁמם!

תֵּשַׁע uä. neun (s. u. תִּשְׁעָה).

תְּשַׁעְיָה 2 S 19 3 s. o. תְּשׁוּעָה!

תִּשְׁעָה (ar. *tis3atun*), c. תִּשְׁעַת, 1) neun bei *m.* Zählobjekt, תֵּשַׁע, c. תְּשַׁע bei *f.* Zählgegenstand (vgl. z. B. תִּשְׁעַת אֲלָפִים 9000, aber תְּשַׁע מֵאוֹת 900 Gn 5 5 etc.); — 2) בְּתִשְׁעָה לַח' 2 K 25 3 etc.: am *neunten* des Monats; — 3) תִּשְׁעָה־עָשָׂר bei *m.*, תְּשַׁע־עֶשְׂרֵה bei *f.* Zählobjekt: *neunzehn;* — 4) תִּשְׁעִים (2 467) *neunzig.*

תְּשֹׁקְקֶי Ps 65 10 s. o. שׁוּק Verb!

תָּשֶׁת־ Ps 104 20 s. o. שׁית!

תִּשְׁתַּחוּ s. o. שׁחה!

תִּשְׁתָּע Jes 41 10 s. o. שׁעה Hithpa.!

תֵּת, תִּתִּי etc. Inf. c. von נתן.

תִּתְבֹּנָנִי Jes 43 18 Hi 30 20 s. o. בִּין־בּוּן!

תִּתָּבָר 2 S 22 27 (‖ תִּתְבָּרָר Ps 18 27 s. o. ברר): sekundäre Nachbildung v. תִּתַּמָּם V. 26.

תִּתְגֹּדְדִי Mi 4 14 s. o. גּוּד Hithpo3lel!

תִּתְגָּר Dt 2 9 19: s. o. גרה!

תֵּתָה 2 S 22 41 s. o. נתן!

תִּתְחַלְחַל Est 4 4: v. חִיל־חוּל!

תִּתְחַר Ps 37 1 7 f. Pv 24 19: חרה Hithpa.

תִּתְחָרֶה Jr 12 5 s. o. חרה Schluss!

תִּתֵּן uä. s. o. נתן Qal u. Ho.!

תִּתֹּם, תִּתֹּם s. o. תמם Qal!

תַּתֵּם Hi 22 3 s. o. תמם Hi.!

תתן (s. o. נָתַן!) 1 K 17 14 K ist st. תִּתּוֹ geschrieben (3 § 396 h!).

תִּתְּנוּ Ex 22 29 s. o. נתן!

תַּתַּע Gn 21 14 Pv 7 25 s. o. תעה!

תִּתְעַרְעַר Jr 51 58 s. o. ערר!

תִּתַּפָּל 2 S 22 27 s. o. פתל Hithpa.!

וַתִּתַּצֵּב Ex 2 4 s. o. יצב!

וַתִּתְּצוּ Jes 22 10 s. o. נתץ!

וַתֹּתַר Ru 2 14 s. o. יתר Hi.!

תִּתְרַע Pv 22 24 s. o. רעה I!

תִּתַּשׁ Hes 19 12 s. o. נתשׁ!

Wörterbuch

zu den aramäischen Abschnitten des Alten Testaments

Gn 31 47aβ Jr 10 11 Dn 2 4b—7 28 Esr 4 8—6 18 7 12—26.

Eingeschaltet sind in Petitschrift die sprach- und kulturgeschichtlich interessantesten neuen Sprachmaterialien, die in den neuerdings in der oberägyptischen Stadt Assuân, resp. auf der daneben liegenden Nilinsel Elephantine entdeckten aramäischen Texten begegnen, die aus den Jahren 465—408|7 v. Chr. datiert sind. Die Zitate beziehen sich auf die Seitenzahlen der oben bei סְוֵנֵה erwähnten Veröffentlichungen von Ed. Sachau und W. Staerk aus den Jahren 1907 und 1908.

אַב* (cf. hbr. אָב), s. אֲבִי (Milʿêl) Dn 5 13, אֲבוּךְ (dein; *m.*), אֲבוּהִי; Pl. s. אֲבָהָתִי (cf. hbr. אֲמָהּ), 'תָךְ, 'תָנָא, *m.*, 1) Vater (Dn 5 2ff.); 2) synekd. verallgemeinert: *Vorfahre* (2 23 Esr 4 15 5 12).

אָב, ein bab. Monatsname (ca. August) in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 22.

אֵב* (cf. hbr. אֵב), s. אִנְבֵּהּ, *m.*, Frucht (Dn 4 9ff.).

אבד, Juss. (Strack § 13 3) יֵאבַדוּ Jr 10 11 (Impf.-Formen auf *û* verzeichnet auch Sachau 25), zugrunde gehen mögen! — Haph., Impf. תְּהוֹבֵד (LA: 'בַד bei Strack) Dn 2 24; Inf. הוֹבָדָא 2 24 od. 'דָה 2 12, zugrunde richten od. vertilgen; לְ Dn 2 12 24 ist Akk.-Exponent (3 § 289m). — Hoph. הוּבַד Dn 7 11, *er ist vernichtet worden.*

אֲבָהָתִי „Vorfahren" s. o. אַב!

אֲבוּי etc. s. o. אַב, Vater!

אֶבֶן (= hbr.), emph. אַבְנָא, *f.*, Stein (Dn 2 34ff. 5 4 23 6 18; Esr 5 8 6 4: kollektiv); — „Gewicht", wie hbr. 'אֶ Nr. 2a, in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 9, 8 u. oft. אֱגוֹרָא ist Bezeichnung des Kultusgebäudes von *Elephantine* mit „sieben Toren aus Quaderstein, steinernen Säulen und einem Dach aus Zedernbalken" (Sachau 24; auch bei Staerk 07 21, 14 erwähnt); auch בֵּית מַדְבְּחָא „Altar-Haus" genannt (Sachau 41), also nicht = „Synagoge", was Staerk aaO. mit Fragezeichen zu „Diasporatempel" setzt, geschweige denn = Altar (S. 38).

אִגְּרָא, emph. אִגַּרְתָּא (cf. hbr. אִגֶּרֶת), *f.*, Brief Esr 4 8 11 5 6; oft in den *Assuân*-Texten (Staerk 07 8, 6 etc.) u. dort begegnet auch אגרת = אִגְּרָת „Briefe" (Sachau 26).

אֱדַיִן (cf. hbr. אָז u. 2486), 1) einfach: dann, da (Dn 2 15 17 19 etc.); — 2) zusammengesetzt: a) בֵּאדַיִן Dn 2 14 35 3 3ff. Esr 4 24 etc.: dazumal = da; — b) 'מִן־אֱ Esr 5 16, von da an = seitdem.

†אֲדָר (cf. hbr. 'אֲ) Esr 6 15: der 12. Monat in dem später mit dem Frühling beginnenden Jahre; ca. = März.

אִדַּר*, Pl. c. אִדְּרֵי Dn 2 35 (cf. syr. *'edrā* Peš. Matth 3 12), abzuleiten von אדר || דְּרֵי „zerstreuen", wovon Levy im TWB s. v. es abstammen lässt, u. also ist es richtig von Dalman, Gram. des Jüdisch-Aram. 05 160 als ein *qiṭṭal* neben צִפַּר etc. gestellt worden; ursprünglich: *Worfeln*, dann meton. (Stil. 31 f.) für den Raum, wo es geschieht: Tenne.

אֲדַרְגָּזְרַיָּא emph. Pl., *m.* Dn 3 2f., nach Andreas bei Marti 51* = mitteliranisch *andaržaghar* „Rat machend“ = Ratgeber.

אַדְרַזְדָּא Esr 7 23, nach Andreas bei Marti 51* = avestisch *zarazdā* „mit Eifer“, also = sorgfältig uä. Dies scheint mir nicht von Scheft. 68 widerlegt worden zu sein, der altpersisch **drazhda* u. avestisch *derešta*, neupersisch *durust* zugrunde legt u. „ganz, vollständig, gehörig“ übersetzt.

אֶדְרָע (LA: 'רע) Esr 4 23 (|| hbr. אֶזְרוֹעַ) Arm, meton. (Stil. 18) st. Wirkung: *Gewalt.*

אֲהוֹדְעִנֵּהּ Dn 5 17 s. u. ידע Haph.!

אֲהָךְ „ich gehe“ s. u. הֲלַךְ!

אזא, Inf. מֵזֵא, s. מֵזְיֵה, heizen (Dn 3 19; ל ist Akk.-Exponent: 3 § 289m); Ptc. pass. אֲזֵה (*'ē*: 2 494) V. 22.

אַזְדָּא Dn 2 5 8, gegangen (ein Lehnwort aus dem Persischen nach Scheftelowitz, Arisches im A. T.; MGWJ 03 310: entlehnt von **azda* „gegangen“, u. es existiert im Talmud auch ein Verb אֲזַד „gehen“ [Dalman, WB 11] u. in Dn 2 5 8 die LA אֲזְדָּא). Bei der jetzt herrschenden Übersetzung jenes Ausdrucks mit „gewiss“ (so auch BDB u. Ges.-B.) bleibt das מִנִּי „von mir“ und das חֲזֵיתוּן „ihr habt gesehen“ (8 b) unnatürlich.

אֲזַל (|| hebr. אזל I) etc., Imp. אֱזֶל־, 1) fortgehen Dn 2 17 6 19f.; — 2) synekd. erweitert: *gehen* 2 24b; Esr 4 23 mit על = „zu“ vor einer Person u. mit ל = „nach“ vor einem Orte (ebenda u. 5 8).

אַח* (hbr. אָח), Bruder; Pl. s. אֶחָ(י)ךְ Esr 7 18: deine *(m.)* Brüder.

אֲחָה „Schwester“ in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 9, 8.

אַחֲוָיָה* (v. חוה), c. יַת' Dn 5 12, Kundtun.

אֲחִידָה* (v. חוד; s. o. hbr. חִידָה), *f.* [emph. אֲחִידְתָא bei Dalman, WB 12], Pl. ןָ' Dn 5 12, Rätsel.

†אַחְמְתָא Esr 6 2, altpers. *Ha(n)gmatāna* (Scheft. 72); griech. Ἀγβάτανα, Ekbatana (Wechsel von *m* und *b* ist häufig: 2 459!), Sommerresidenz der Perserkönige; jetzt: *Hamadân*.

אַחַר „darauf, darnach“ in den *Elephantine*-Texten (Sachau 25; Staerk 07 38).

אַחֲרֵי, nach (Dn 2 29 45: nach diesem); s. 'רֵיהוֹן 7 24: nach ihnen.

אָחֳרִי (ŏ nach 2 264), apokopiert aus 'רִית (Parallelen: 2 479f.), *f.* zu אָחֳרָן, eine andere Dn 2 39 7 5f. 8 20.

אחרין K Dn 4 5 = אָחֳרֵין (ŏ nach 2 264; Marti § 94 b vergleicht ar. *ba3dain* „nachher“), *zuletzt.*

אַחֲרִית*, c. =, Ende Dn 2 28.

אָחֳרָן (ŏ nach 2 264), 1) anderer Dn 2 11 44 3 29 5 17 7 24; — 2) synekd. speziell = anderer κ. ἐ. dh. *letzter* Dn 4 5 Q: als *letzter;* vgl. syr. *'chrājetā* „die letzte“ (Peš. Matth 27 64).

אֲחַשְׁדַּרְפְּנַיָּא (cf. im Hbr.) Pl. emph., *m.* Dn 3 2f. 27 6 2-5 7f., Satrapen.

אֲחֵת Esr 5 15 s. u. נחת Haph.!

אִילָן (cf. hbr. אַיִל, Terebinthe) Dn 4 7ff., mächtiger Baum.

אֵימְתָנִי, apokopiert aus 'נִית (Parallelen: 2 479f.), *f.*: eine schreckliche (cf. hbr. אֵימָה) Dn 7 7.

אִיתַי, אִיתָךְ etc. s. u. אִתַי!

אִכֻּל s. u. יְכִל, *können!*

אֲכַל, יֵאכֻל; אֲכַלוּ etc.; Imp. *f.* אֲכֻלִי Dn 7 5; Ptc. act. *f.* אָכְלָה, essen, od. synekd. speziell: *fressen* Dn 3 8: s. u. קְרַץ; 4 30 6 25 7 5ff.

אַל (|| hbr. אַל; auch in den altaramäischen *Sendschirli*-Inschriften gefunden: Lidzbarski 215), die subjektiv verneinende Negation nicht beim optativisch gemeinten Impf. (Dn 2 24 4 16 5 10).

אֵל Esr 5 15 Q, diese (Pl., vielleicht auch im altaramäischen Sendschirli gefunden; Lidzb. 264).

אֵלֶּה Jr 10 11; Esr 5 15 K, diese (Pl.), wie im Hbr., so auch weiterhin im Aram. gefunden: *Assuân*-Texte bei Staerk 07 21, 13; etc. bei Lidzb. 264.

אֱלָהּ (|| ar. *'ilâhun*, hbr. אֱלוֹהַּ), c. =, emph. אֱלָהָא, s. אֱלָהִי, ־ָךְ' (dein, *m.*; Dn 6 17 21 etc.), ־ֵהּ' (sein), ־ָנָא', ־ֲכֹם' Esr 7 17f., aber auch ־ֲכוֹן' = euer *(m.)* Dn 2 47, ־ֲהֹם', Esr 5 5 7 16, aber auch ־ֲהוֹן' = eorum (Dn 3 28f.); — Pl. אֱלָהִין, c. ־ֵי', emph. ־ַיָּא' Jr 10 11, s. ־ָיךְ' Dn 3 12 18 mit der *mass.* Randbemerkung „י ist überflüssig"; — mit Präf.: c. Sing. לֶאֱלָהּ Dn 2 19 etc., aber sonst stets 'לֵא, 'בֵּא Dn 6 24 u. 'יֵא Esr 6 12; *m.*, **Gott**, wie z. B. in 'אֱ רַב „ein grosser Gott" Dn 2 45 (der grosse Gott: Esr 5 8), von Jahve gesagt, u. dieser ist auch als „der Gott" im Status emph. (ὁ θεός) bezeichnet (Dn 2 20), wie der alttestamentliche Gott auch als „der Gott Israels" (Esr 5 1 6 14 7 15; „der Gott von Jerusalem" 7 19 cf. 5 12), ferner oft als „der Gott des Himmels" (Dn 2 18f. cf. 28: „es gibt einen Gott im Himmel"; 37 44 Esr 5 11 6 9f. cf. 12: „der Gott, der im Himmel wohnt"; 7 12 21 23; ebenso in den *Assuân*-Texten bei Sachau 7 2 etc.), od. als „der höchste Gott" (Dn 3 26 32 5 18 21), als „der lebendige Gott" (6 21 27) u. als „der Gott der Götter" (2 47) bezeichnet ist. — Die Pluralform אֱלָהִין bezeichnet nicht bloss „Götter" (Jr 10 11; Dn 2 47: der Gott der Götter; ein Superlativ: die Parallelen gibt 3 § 309hi; 3 12 18, denn Identität der אֱלָהָיךְ mit dem goldenen Bilde liegt nicht im Texte; ebenso in 'בַר אֱ 3 25 = „Göttersohn" im Munde des Sprechers Nebukadnezar [noch weiter begründet in 3 § 267g]; 4 5f. 15 5 4 11 14 23); aber in 2 11 ist im Sinne des dort sprechenden Daniel nicht einfach „Götter" (Ges.-B.), sondern mehr „Gottheit" gemeint.

אֱלָהָא*, emph. אֱלָהֲתָא, *f.*, Göttin (in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 23, 6).

אֲלוּ (aus אֲרוּ erleichtert; Parallelen gibt 2 324 459f.), „(seht), sieh!", ein Mittel, die Aufmerksamkeit zu erregen (Dn 2 31 4 7 10 7 8).

אֱלוּל (ca. September) in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 6, 1; 31, 1.

אִלֵּין, diese (Pl.) Dn 2 40 44 (hier אִלֵּן nur bei Baer) 6 3 7 17.

אִלֵּךְ, diese (Pl., *m.*) Dn 3 12f. 21-23 27 6 6 12 16 25 Esr 4 21 5 9 6 8; in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 21, 6; etc.

אִלֵּן Dn (2 44 nur bei Baer u. Strack) 6 7 = אִלֵּין, diese (Pl.).

אֲלַף (|| hbr. אֶלֶף), c. אֲלַף (Hebraismus), emph. אַלְפָּא; אַלְפִין Q (Hebraismus: K אֲלָפִים) Dn 5 1ab 7 10, Tausend u. tausend.

אַמָּה* (|| hbr. אַמָּה; syr. *'amᵉṯā*, Pl. *'ammîn;* Peš. Matth 6 27 Joh 21 8), אַמִּין, Elle Dn 3 1 Esr 6 3; אמן in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 15, 5.

אֻמָּה, Pl. emph. אֻמַּיָּא, Volk Dn 3 4 7 29 31 5 19 6 26 7 14 Esr 4 10.

אמן Haph. הֵימִן Dn 6 24, vertrauen (ב „auf"); Ptc. pass. מְהֵימַן 2 45 6 5, glaubwürdig, zuverlässig, bewährt.

אֲמַר, 3. *f.* אֲמֶרֶת Dn 5 10, 1. Sing. אַמְרֵת etc.; יֵאמַר etc.; Imp. אֱמַר, אֱמַרוּ Dn 2 9; Inf. מֵאמַר 2 9 und מֵמַר Esr 5 11 [ebenso in den *Assuân*-Texten bei Sachau 40 2; daneben dort oft לֵאמַר = hbr. לֵאמֹר bei Staerk 07 6, 3 etc.]; Ptc. אָמַר Dn 2 5 etc., אָמְרִין 3 4 etc., 1) **sagen**: a) auch oft mit direkter Rede (Dn 2 5 etc., die auch durch לְמֵמַר Esr 5 11 = hbr. לֵאמֹר od. durch דִּי 2 25 eingeleitet ist, das dabei gleich dem griechischen ὅτι seinen selbständigen Sinn „dass" verlor); b) das Ptc. vertritt auch das Verbum finitum, wie in וְאָמַר 2 5ff. 3 14 24-28 = *u. sagte* oder *sprach*, und das pluralische Ptc. אָמְרִין bekam den Sinn: sie sagen oder auch vergangenheitlich =

man sagt(e) = es wird (wurde) gesagt (Dn 3 4 4 28 Esr 5 3; vgl. Parallelen in 3 § 239 d e f 324 n); — 2) befehlen, und zwar a) in antik-populärer Gedankenverbindung mit folgendem „und" (Dn 5 29 6 17), b) aber gewöhnlich mit Infinitivsatz, eingeleitet durch ל „zu" (2 12 46 3 13 etc. 5 2).

אִמַּר* (auch ass.; ar.: *'i(a)mmarun* „agnus"; punisch: Lidzb. 220; allgemein aram.), אִמְּרִין Esr 6 9 17 7 17, Lamm.

אָן דִּי, wohin auch immer (in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 30, 29).

אִנְבֵּהּ Dn 4 9 11 18 „seine Frucht"; s. o. אֵב!

אִנְדַּע: 1. Sing. Impf. v. יְדַע s. u.!

אֲנָה Dn 2 8 etc. (ebenso mit ה in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 6, 3 etc.), ich, und es dient auch zur Verstärkung des Pron. suffixum (2 30: nicht durch Weisheit, die in mir vor etc. wäre; 7 15 a: mein Geist; 28 b: meine Gedanken; Esr 7 21 a: von mir; vgl. die komparative Betrachtung in 3 § 19).

אִנּוּן Dn 2 44 6 25 Esr 5 4, 1) sie (Pl. *m.*); 2) Akk.: *eos* (6 25), wie dieser Prozess weithin verläuft (3 § 20!).

אֱנוֹשָׁא (|| hbr. אֱנוֹשׁ) Dn 4 13 f. K, Mensch.

אֲנַחְנָא Dn 3 16 f. Esr 5 11 u. נָה' Esr 4 16 (so אנחנה auch in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 7 15 etc.), wir.

אִנִּין Dn 7 17, sie (Pl. *f. eae; syr. 'enèn*).

אנס, Ptc. act. אָנֵס Dn 4 6, bedrängen (mit ל als späterem Akk.-Exponenten: 3 § 289 m): und irgendwelches Geheimnis belästigt dich nicht dh. ist dir nicht zu schwer zu erforschen.

אֲנַף*, Du. > Pl. s. אַנְפּוֹהִי, (Nasenflügel), sein Gesicht Dn 2 46 3 19; — metaph. = *Oberfläche* in *Assuân*-Texten bei Staerk 07 29, 20.

אֱנָשׁ, c. = (Esr 4 11), emph. אֲנָשָׁא Dn 5 21 (Kittel; bei van der Hooght auch in 7 8), gewöhnlich aber hebraisierend: 'אֲ 2 38 etc.; אֲנָשִׁים (Hebraismus) 4 14, *m.*: etymologisch dem hebräischen אֱנוֹשׁ (s. o.) gleich, ist doch im Unterschied davon *ènâš* das gewöhnliche Wort für **Mensch**, und zwar bezeichnet es 1) ursprünglich die Kategorie „Mensch" (in den altaramäischen Sendschirli-Inschriften bedeutet *ènâš* dreimal „Leute"; Lidzb. 222), wie a) in Fällen, wie „weg von Menschen" (überhaupt) Dn 4 22 29 f.; b) da, wo es als genetivisches Attribut schliesslich das Adj. „menschlich" ersetzt (Dn 2 43 4 14 29; 7 4 8: Menschenaugen); c) in „deine Knechte, die Männer etc." Esr 4 11; d) in בַּר אֱנָשׁ Dn 7 13: „ein Menschenkind = ein Mensch", worin ein Mittel der Individualisierung des Kollektivbegriffs vorliegt (|| בֶּן־אָדָם 8 17); Pl. בְּנֵי אֲ('אֲ) 2 38 5 21: „Menschenkinder = (einzelne) Menschen"; — 2) es wurde, wie manche andere ursprüngliche Kollektiva (3 § 254 f), auch *individualisiert* und bezeichnet den einzelnen Menschen: zwar nicht sicher in Dn 2 10, aber in 3 10 4 13 5 5 7 6 8 13 (? 7 4) Esr 6 11 etc., denn in einzelnen Fällen kann man schwanken, ob der kollektive, od. der individuelle Sinn des Wortes vorliegt.

אַנְתְּה „Weib", s. אַנְתְּתִי, 'תָךְ „mein, dein Weib" in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 27, 4; 11, 5 etc.

אנתה K (אַנְתָּה), Q אַנְתְּ, du (*m.*) Dn 2 29 etc. (12 mal) Esr 7 25 u. so אַנְתְּ auch in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 10, 11 etc.

אִנְתּוּ „Ehe" in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 27, 13 (= אִנְתּוּתָא „Ehe"; Dalman, WB 26).

אַנְתּוּן Dn 2 8, ihr *(m.)*, wie im Syr. wenigstens noch geschrieben wird: *'a(n)tûn*, *f. 'a(n)tè(j)n*.

אֱסוּר (v. אסר), *in*, 1) Fessel Dn 4 12 20; 2) meton. (Stil. 19 f. 31) als Mittel für Wirkung od. Anzeichen für Vorgang: *Gefangenschaft* Esr 7 26.

†אָסְנַפַּר Esr 4 10, LXX: Ασ(σ)εναφαρ = אס[רב]נפל = Assurbanipal, Herrscher von Assyrien (668—26). „Die Verwandlung

des Schluss-*l* in *r* ist nur durch die buchstäbliche Transkription aus dem Persischen zu erklären, das bekanntlich kein *l* hat" (Ed. Meyer, die Entstehung des Judentums, S. 29). Gerade Assurbanipal ist der „einzige Assyrerkönig, der nach der Eroberung Susas Bewohner von Susa verpflanzen konnte und verpflanzt hat" (ebenda, S. 37). Vgl. weiter in GRG 08 262!

אָסְפַּרְנָא Esr 5 8 6 8 12f. 7 17 21 26 = altbaktrisch *asa-pĕrĕna* „voll Schnelligkeit" (Scheft. 74), also: rasch, flott. Die von M. Haug 1853 vorgetragene u. auch von Ges.-B. gebilligte Ableitung des Wortes vom avestischen *us* + *par*, sodass es „vollendet, vollkommen: sorgfältig uä." bedeutete, hält Scheftelowitz für „sehr zweifelhaft", weil „eranisches *u* im Aramäischen nie zu *a* wird".

אֱסָר, *'esâr*, Verbot Dn 6 8ff.; vgl. die Erklärung dieser Bedeutung beim hbr. אֱסָר!

אָע (‖ hbr. עֵץ; s. u. bei עָק!), *m.*, 1) Holz Dn 5 4 23, wo es „hölzern" ersetzt; 2) meton. für das Produkt: *Gebälk* od. *Balken* Esr 5 8 6 4 11.

אַף (cf. hbr. אַף I), auch, stets mit וְ: u. auch Dn 6 23 Esr 5 10 14 6 5.

[אפפ[י, äg. Monat Epiphi, erwähnt in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 24,1 u. zwar 6. Epiphi = 26. Tišri (ca. Oktober); cf. bei hbr. אָבִיב!

†אֲפָרְסָיֵא† Pl. (Esr 4 9), die medischen *Parsua* (am Urumia-See). Frd. Delitzsch schrieb schon in S. Baer u. Fz. Delitzsch, Libri Dan., Esr., Neh., p. IX: „Es ist ein medischer Stamm, der auch in den Annalen Sanheribs als ein mit den Elamitern verbündeter erwähnt wird, die Bewohner des Landes *Parsua*, deren Name in 'אֲפָ durch ein vorausgesetztes *a* vermehrt worden ist, wie Medien abwechselnd *Madai* und *Amadai* genannt wird." An die Perser ist bei jenem Namen nicht zu denken, da diese so oft im A. T. פָּרַס heissen.

אֲפַרְסְכָיֵא Esr 5 6 6 6, alteranisch „die geringeren Gebieter" (Scheft. 76): die niederen Beamten. Ed. Meyer, die Entstehung des Judentums, S. 38 findet in dem Ausdruck den im vorigen Artikel besprochenen Völkernamen, nur dass er hier durch das Adjektive bildende Affix *ka* vermehrt sei. Aber wohl nicht mit Unrecht sagt Scheftelowitz, S. 75: „Es wäre absurd, wenn der Satrap von Syrien seine Eingabe im Namen eines einzigen, früher einmal in seine Provinz deportierten unbekannten Volksstammes gemacht hätte, während die bekannten, hier angesiedelten, Völkerschaften nicht erwähnt sein sollten".

אֲפַרְסַתְכָיֵא Esr 4 9, „die niedrigeren Gebieter" (Scheft. 78): die Unterbeamten. Der Oberbefehlshaber fasst sich zusammen mit dem Kanzler und den übrigen seiner Amtsgenossen, den Ormuzdverehrern (s. u. דִּינָיֵא!), und den Unterbeamten, die jenseits des Euphrat angestellt sind (s. u. טַרְפְּלָיֵא), und dann erst beginnt die Aufzählung der Völkerschaften, aus denen die Kolonisten Samarias herstammten.

אַפְּתֹם Esr 4 13 ist nach Scheft. 78f. das altbaktrische *pathma* „Vorratskammer", od. vielmehr entspricht jenes aram. Wort „dem Pluralis *pathmā*. Denn das hinter zwei Konsonanten stehende *ā* erscheint im Hebr. [oder Aram.] als *ō* zwischen den beiden Konsonanten" (s. o. אֲחַשְׁוֵרוֹשׁ im hbr. WB!). Also ist jener Ausdruck wohl am richtigsten mit „Einkünfte" zu übersetzen.

*****אֶצְבַּע***** (cf. hbr. 'אֶ!), Pl. 'בְּעָן, c. 'בְּעָת, emph. 'בְּעָתָא, *f.*, 1) Finger (Dn 5 5); 2) synekd. erweitert: *Zehe* (2 41f.).

אַרְבְּעָא (Dn 3 25 7 6 17) bei *m.*, אַרְבַּע (Dn 7 2f. 6 17 Esr 6 17) bei *f.* Zählobjekt: vier.

אַרְגְּוָן* (cf. hbr. 'אַ), emph. 'נָא Dn 5 7 16 29, Purpur, meton.: Purpurgewand.

אֲרוּ, ein mit hbr. ראה u. seinen semitischen Verwandten zusammenhängender Zu-

ruf „seht, siehe da!", aber im Sprachgebrauch abgeblasst zu einem interjektionalen Mittel, eine Schilderung lebendiger zu gestalten (Dn 7 2 5-7 13).

***אֹרַח** (cf. hbr. אֹרַח; syr. *'ûrchâ, f.*), Pl. s. אֹרְחָתָךְ, 'חָתֵהּ, 1) Weg Dn 4 34: seine Wege; 2) synekd. speziell: *Schicksalsweg* (5 23: dem alle deine Geschicke angehören = von dem a. d. G. gelenkt werden).

אַרְיֵה (|| hbr. 'א), Pl. emph. אַרְיָוָתָא (nicht Milʿêl, wie bei Ges.-B.), *m.*, Löwe Dn 6 8 13 17 20f. 23 25 28 7 4.

†אַרְיוֹךְ (cf. hbr. 'א!) Dn 2 14-25: ein Würdenträger.

אֲרִיךְ Esr 4 14, passend (לְ, für). — Die Herkunft dieses Ausdrucks von ארך = ערך ist weniger wahrscheinlich, als die Abstammung vom persischen *ârjaka* „eines Ariers würdig" (Scheft. 79). Vgl. *gentlemanlike!*

***אַרְכֻבָּא** (transponiertes hbr. etc. בֶּרֶךְ etc.), *f.*, Pl. s. 'כֻבָּתֵהּ Dn 5 6, seine Kniee.

אַרְכָה (cf. hbr. אַרְכָה), *f.*, Länge (Dn 4 24, räumlich in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 15, 4); 2) meton. (Stil. 29 od. 31): *abgemessene Frist* od. Periode (Dn 7 12).

†אַרְכְּוָיֵא† Esr 4 9 ist eine verschlimmbesserte Gestalt des K אַרְכְּוָי, das seinerseits wegen häufigen Übergangs von י in ו statt אַרְכָּיֵי geschrieben wurde (deshalb ohne ein Schluss-א, wie z. B. der St. emph. Pl. כַּשְׂדָּיֵא Dn 2 5 K es zeigt). Der zugrunde liegende Sing. *אַרְכָּי ist durch *âj* abgeleitet vom Stadtnamen אֶרֶךְ (Gn 10 10 = *Uruk* od. *Arku*, jetzt: *Warka* südöstl. von Babylon): *Arkiter*.

אַרְמְלָא „Witwe" bei Sachau 7 20 34; so auch syr. *'armaltâ* st. hbr. אַלְמָנָה.

***אֲרַע** (cf. hbr. אֶרֶץ und s. u. אֲרַק!), emph. אַרְעָא, 1) die Erde, Erdboden, Boden Jr 10 11 Dn 2 35—7 23 Esr 5 11; — 2) Dn 2 39 Q im Akk. auf die Frage „wohin?" = *erdwärts* in einem der später immer häufiger werdenden (Stil. 218ff.) brachylogischen Attributivsätze „das erdwärts od. *tiefer*, als du (= als dein Königreich) ist". Dabei ist das K אַרְעָא, das die Adverbialendung *â* hatte (s. u. לְּלָא u. Dalman, Gram. des jüdisch-pal. Aramäisch § 44 1), verkannt worden.

***אַרְעִי**, c. אַרְעִית, *f.*, zur Erde (אֲרַע) Gehöriges = Unteres od. Boden (Dn 6 25).

***אֲרַק**, emph. אַרְקָא, die Erde; in den altaram. *Sendschirli*-Inschriften (Lidzb. 227) st. אַרְעָא (s. o.) gebraucht, wie Jr 10 11 neben אַרְעָא, u. wie auch in den *Assuân*-Texten (Staerk 07 12, 6; 13, 12 etc.) beide Formen begegnen. Dort besitzt das Wort auch nicht nur den allgemeineren Sinn „Boden" (bei Sachau 7 9), sondern auch den spezielleren Begriff „Grundstück" (bei Staerk aaO.).

†אַרְתַּחְשַׁשְׂתְּא = dem hbr. אַרְתַּחְשַׁשְׂתָּא uä. (s. o.) Esr 4 11 23 6 14 (7 1 11) 21 (8 1 Neh 2 1 5 14 13 6) Artaxerxes I. Longimanus (465—424; vgl. über die neueren Hypothesen in GRG 279—81!).

***אֹשׁ** (ass. **uššê* Pl., Grund; Del., HWB 150), Pl. emph. אֻשַּׁיָּא, s. אֻשּׁוֹהִי (Kittel), die Grundlagen (Esr 4 12 6 3: seine G.) od. den Grund (5 16).

אֶשָּׁא, *f.*, wie jetzt durch die *Elephantine*-Texte konstatiert ist, wo mit אשא der St. emph. אשתא parallel geht (Sachau 7 12 12 10 29), Feuer Dn 7 11.

אָשַׁף (Kittel) od. אָשַּׁף (Strack); אָשְׁפִין, emph. 'פַיָּא, *m.*, Beschwörer (s. o. bei hbr. אַשָּׁף!) Dn 2 10 27 4 4 5 7 11 15.

אֻשַּׁרְנָא Esr 5 3 9, Wall nach dem ass. *asurrû* „Mauer" (BDB 1083), dessen *rr* zu *rn* dissimiliert werden konnte (cf. 2 464f.!). Dagegen das von P. Haupt in SBOT z. St. vorgeschlagene ass. Vorbild *aširânâ* von *ašru* „Heiligtum" wäre tautologisch mit „Haus = Tempel", und „Zerfall, Riss" (Scheft. 79f.) passt nicht zu שַׁכְלֵל „voll-

enden“ u. überhaupt nicht zum Sinn des Textes.

אֶשְׁתַּדּוּר (vom Ithpaʒʒal v. שׁדר), ein Sicherheben, Sichauflehnen, synekd. generell: Widerstand Esr 4 15 19.
אִשְׁתִּיו (cf. שׁתא) Dn 5 3f., sie tranken.

***אָת** (das unzerdrückte hbr. אוֹת), *in* etc., Zeichen als Hinweis auf die übernatürliche Sphäre (Dn 3 32: die Z.; 33: seine Z.; 6 28).

אֲתָה Dn 7 22 Esr 5 3 u. אֲתָא 5 16, [1. Sing. אֲתֵית in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 7, 4; 27, 3], אֲתוֹ Esr 4 12; Imp. אֱתוֹ Dn 3 26; Inf. מֵתֵא 3 2; אֲתָה 7 13, **kommen.** — Haph. הַיְתִי Dn 5 13, 3. Pl. הַיְתִיו (*îw* nach 2 484) 5 3 23 6 17 (ל ist Akk.-Exponent: 3 § 289m) 25; Inf. הַיְתָיָא 3 13 5 2, kommen lassen: bringen. — Hoph.: 3. *f.* הֵיתָיִת (bei Pašṭa!) Dn 6 18, sie wurde gebracht; Pl. הֵיתָיו 3 13b: sie wurden geführt. Beide Formen können nicht aus *hujthajith* = *hijthajith* (Barth ua., Strack § 17b) abgeleitet werden, denn da bleibt das *hē*. unerklärt. Ferner das *ō* von הוֹדַע etc. (s. o. hbr. ידע Ho.) erklärt sich aus dem Ho. u. kann doch nicht (geg. H. Torczyner, ZDMG 1910 283) begründen, dass das *hē*. von הֵיטִב auch ins Hophʒal הֵיתִי übergegangen sei. Vielmehr wurde dessen *hē*. zur Dissimilation vom Haphʒel gesprochen u. dadurch sowie durch den *a*-Laut in der letzten Stammsilbe (vgl. מְהֵימַן bei אמן!) der passive Charakter beider Formen zum Ausdruck gebracht.

***אַתּוּן** (ass. *a[u]tûnu*, äth. *'et[t]ôn*, nicht *'at[t]ôn*, wie bei Ges.-B. in äth. Schrift steht; ar., syr.), c. =, emph. אַתּוּנָא, *m.* Ofen Dn 3 6ff.; V. 22 fehlt bei Ges.-B.

אִתַי, auch אִיתַי (Kittel), wie in אִיתָיהּ, אִיתֵיכוֹן ,(אִיתַיְנָא K) אִיתַנָא Q Dn 3 18 u. אִיתוֹהִי, 1) ursprünglich: Existenz, wie das hbr. יֵשׁ (s. o.!) u. daher tritt das in einem *Personalpronomen* bestehende Subjekt als *Suffix* u. das Verbalprädikat als *Particip* auf (2 26 3 14f. 18, daher auch das pleonastische Suffix in dem Relativsatze „deren Wohnung etc. nicht ist“ 2 11; 2 28 3 17), — dann 2) Ausdruck — a) von es existiert, es gibt, es ist (2 30: die in mir wäre; 5 11); b) mit Negation = es gibt nicht (2 10f.: und es gibt keinen andern Gott, der etc.; 3 29; 4 32 mit Subjektssatz; ebenso in Esr 5 17: ob es der Fall ist, dass etc.); c) in vergangenheitlichem Kontext = es gab od. war (Dn 3 25) oder in futurischem Kontext = es wird sein (Esr 4 16).

אֲתַר (ar. *'itrun*, vestigium), s. אַתְרֵהּ, *m.*, 1) Spur Dn 2 35; — 2) synekd. erweitert: Ort Esr 6 3: als eine Stätte, an der; 5 15 6 7: auf seiner Stelle; 6 5: an seinen Ort; vgl. אַתְרֵהּ „seine Stelle“ in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 40 8. — בָּאתַר und *בָּתַר s. u.

בְּ als *Präfix* nach denselben Regeln, wie das hbr. בְּ, vokalisiert; suff.: בִּי; בָּךְ; בֵּהּ, בַּהּ „in ihr“ Dn 2 41; בְּהוֹן; — 1a) **in** vor Ort (im Himmel etc.: Dn 2 28; „in deine Hand geben“ V. 38) od. Zeit (6 29: in der Regierungszeit; etc.), aber auch in Ausdrucksweisen, wie שְׁתָא בְּ, gleichsam „trinken in“ (boire en) einem Gefässe, nämlich dessen Inhalt (deutsch: trinken aus); — b) „in einer Sphäre“ bestimmt auch die *Norm*, u. deshalb hat ב auch den Sinn von „gemäss, nach“ (Esr 6 18: nach ihren Abteilungen etc.); — — 2a) an: הֵימִן בְּ, glauben an; als Anzeichen der Sphäre in שְׁלֵט בְּ, beherrschen; עֲבַד בְּ, jmdn. bearbeiten, — b) mit, durch, wie in בְּחָכְמָה, durch Weisheit etc. (Dn 2 30; Esr 6 14: *unter Beistand*), — c) bei (Dn 6 20: beim Hellwerden).

***בְּאִישׁ** (st. בְּאִישׁ: 2 480) in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 7 17; *f.* emph. בְּאִישְׁתָּא Esr 4 12, die böse; bei Sachau aaO. neutrisch: Unheil uä.

בְּאֵשׁ (cf. hbr. בּאשׁ!), schlecht, böse sein (so auch im Syr.) mit עַל, für jmdn. = missfallen ihm (Dn 6 15).

בָּאתַר (st. 'בָּאֲ: 2 480; LA: בָּתַר), auf der Spur > am Orte = hinter od. nach (Dn 7 6f.).

†בַּבְלָי*, Pl. emph. בַּבְלָיֵא (Kittel: 'בָּ) Esr 4 9, Babylonier.

בדר (cf. hbr. פזר) Paʾʾel Imp. בַּדַּרוּ Dn 4 11, zerstreuen.

בְּהִילוּ (Ableitung mit *ûth*, v. בהל) Esr 4 23, ängstliche Hast.

בהל (|| hbr. בהל) Hithpe. Inf. הִתְבְּהָלָה, sich ängstlich beeilen, 'בְּהִ = in (ängstlicher) Eile Dn 2 25 3 24 6 20. — Pa. Impf. יְבַהֲלֻנַּנִי (3. Pl. u. „mich") Dn 4 2 7 15 28, 'יְּהּ ("ihn") 4 16a 5 6; Juss. (s. o. bei אבד) hinter אַל (Marti § 52a) יְבַהֲלָךְ 4 16b u. יְבַהֲלוּךְ 5 10, kausativ: jmdn. in Schrecken setzen od. erschrecken. — Hithpa. Ptc. (Dn 5 9) als Verb. finitum fungierend (3 § 239h!): wurde erschreckt.

בות (cf. hbr. בַּיִת) Pf. Peʿal 3. Sg. *m.* בָּת Dn 6 19, übernachten.

בטל, 3. Sg. *f.* בְּטֵלַת (intrans.; nicht ט̣ [BDB u. Ges.-B.]) Esr 4 24a, Ptc. *f.* בָּטְלָא 24b, aufhören, stillstehen. — Pa. בַּטִּלוּ; Inf. בַּטָּלָא, 1) indirekt-kaus.: jmdn. zum Einstellen einer Arbeit veranlassen Esr 4 23 5 5; 2) direkt-kaus.: das Einstellen der Arbeit vollziehen = die Arbeit einstellen (4 21; 6 8: sodass es nicht zu einer Unterbrechung des Baues komme [vgl. das Syrische in 3 § 406a!] > „ohne dass es zu einer Unterbrechung komme" = ohne Aufschub.

בֵּין (cf. hbr. בֵּין) Dn 7 5, zwischen. Bei der Suffigierung werden die beiden Parteien berücksichtigt, daher mit Pl.-Suffix: בֵּינֵיהוֹן K (V. 8), Q 'הֵן, nicht 'הֵין (Ges.-B.), denn am Rande steht יתיר ו.

בִּינָה (cf. hbr. בִּין-בּוּן), Einsicht; in Dn 2 21 als inneres Objekt bei יָדְעֵי stehend = Einsicht besitzende.

בִּירָא* (cf. hbr. '!בִּ), emph. בִּירְתָא, *f.*, Esr 6 2, Festung; immer von סְוֵן „Assuân" in den *Elephantine*-Texten gesagt (Sachau 9 7 etc.).

בַּיִת* (cf. hbr. 'בַּ), emph. (ה)בַּיְתָא (ה: 2 476!), s. 'תֵהּ 'תִי; Pl. s. בָּתֵּיכוֹן (*bā.*), 1) Haus Dn 2 17 4 1 etc. (Akk.: „im Hause" cf. 3 § 330kl: Esr 7 19), u. zwar auch „Haus des Königs" (Esr 6 4) od. „Haus Gottes" = *Tempel* (Dn 5 3 23 Esr 4 24 5 2 etc. u. dafür bloss „Haus" 5 3 9 11f. 6 3 15) od. „das Haus der Schriften" = Archiv (Esr 6 1) u. „das Haus der Schätze" = Schatzhaus (5 17 7 20); — 2) synekd. speziell: *Residenz* Dn 4 27: als königliche *Residenz*.

בָּל (ar. *bâlun*, cor, animus), Herz, meton. (Stil. 24f.): *Denken* Dn 6 15.

בלא (|| hbr. בלה) Pa. יְבַלֵּא Dn 7 25, vernichten (ל ist Akk.-Exponent: 3 § 289m).

†בֵּלְאשַׁצַּר Dn 7 1 = בֵּלְשַׁאצַּר; s. o.!

בְּלוֹ Esr 4 13 20 7 24 zwischen „Abgabe" u. „Wegegeld": ein volksetymologischer Ausdruck für „Verbrauch od. Konsum", meton. = Naturaliensteuer, mit dem Blick auf בלה „verzehren uä." u. zugleich unter Anlehnung an das altpers. * *bari* (Scheft. 80) „Naturalienabgabe" gebildet.

בְּנָה od. בְּנָא (|| hbr. בָּנָה): s. בְּנָהִי, er baute ihn (Esr 5 11), בְּנַיְתַהּ uä. (Dn 4 27), exstruxi eam, 3. Pl. בְּנוֹ Esr 6 14; יִבְנוֹן 6 7; Inf. מִבְנֵא 5 2 17 6 8, מִבְנְיָה 5 9, בְּנָא 3 13; Ptc. act. Pl. בָּנַיִן 4 12 5 4 11bα 6 14, pass. בְּנֵה 5 11bβ, 1) bauen; 2) synekd. speziell: wiederbauen (in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 8 23 40 8). — Hithpe. 'תִּתְבְּ ,יִתְבְּנֵא Esr 5 15 6 3 4 13 21; Ptc. מִתְבְּנֵא 5 8 16, gebaut werden, auch mit beibehaltenem Akk. (3 § 113δ!) des *Materials* (Esr 5 8: gebaut wird aus Steinblöcken uä.), wie

ebenderselbe Akk. sich in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 28 findet; ebenso mit beibehaltenem Akk. des *Effekts* (Esr 6 3: als etc.; 3 § 113 e).

בְּנִין, Söhne etc.: Pl. zu בַּר II.

*בִּנְיָן, emph. בִּנְיָנָא, *m.*, Bau (Esr 5 4 als inneres Objekt bei בְּנָה: die diesen Bau ausführen).

בְּנַס Dn 2 12: er zürnte (cf. aram. בְּנִיסָא „unwillig"; Dalman, WB 56).

*בְּנָת „Töchter", Pl. v. בְּרָא in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 33, 13 f.

בְּעָא Dn 2 16 49, 3. Pl. בְּעוֹ 13, 1. Pl. בְּעֵינָא 23; יִבְעֵא 6 8, אֶבְעֵא 7 16; Inf. מִבְעֵא 2 18; Ptc. act. בָּעֵה(א) 6 12 14, Pl. בָּעַיִן 6 5, 1) suchen erstreben (Dn 2 13 6 5 mit Inf.; auch bei Sachau 7 17); — 2) synekd. speziell: bitten, a) mit מִן od. מִן קֳדָם „von" 2 16 etc. 18, mit עַל „betreffs" = um Aufschluss über etc. bitten; b) mit einem inneren Objekt (Dn 6 14: seine Bitte vortragen oder sein Gebet verrichten); c) absolut (6 12): Bitten aussprechen od. beten. — Pa. Impf. 3. Pl. יְבַעוֹן, LA mit בְּ (Dn 4 33), aufsuchen mit לְ als Akk.-Exponent (3 § 289 m: *mich*).

בָּעוּ (Milraз: mit Accentus praepos. [bei Kittel: postpos.]: § 15 7!) als inneres Objekt in בְּעָא בָ׳, eine Bitte aussprechen (Dn 6 8) u. in בְּ בָעוּתֵהּ (14), sein Gebet verrichten.

*בְּעֵל (|| hebr. בַּעַל), c. =, ursprünglich: Herr [„Ehemann" in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 27, 4], „Besitzer", dann synekd. erweitert = „der es zu tun hat mit", wie in בְּ׳ טְעֵם, Befehlshaber (Esr 4 8 f. 17).

*בִּקְעָא (|| hbr. בִּ׳), c. בִּקְעַת Dn 3 1, Tiefebene.

בקר (cf. hbr. בקר), Pa., Pf. 3. Pl. בַּקַּרוּ uä.; יְבַקַּר; Inf. בַּקָּרָה, nachsuchen (Esr 4 15: man nachsuche; Parallelen gibt 3 § 324 d β; 19 61), Nachforschung anstellen (betreffs, עַל 7 14). — Hithpa. יִתְבַּקַּר soll nachgesucht werden (5 17).

*בַּר I (|| hbr. בַּר III), emph. בָּרָא, freies Feld, wofür im Deutschen auch oft bloss „Feld" gesagt wird (Dn 2 38 4 9-29).

בַּר II (|| hbr. בַּר IV), doch zusammenhängend mit *ban* (בנה cf. 2 460!), s. בְּרֵהּ Dn 5 22, Pl. *בְּנִין, c. בְּנֵי, s. בְּנוֹהִי Esr 6 10 7 23, בְּנֵיהוֹן (filii eorum) Dn 6 25, *m.*, 1) **Sohn** (Dn 5 [18] 22 etc.); — 2) synekd. erweitert: a) Enkel (Esr 5 1 6 14; aber in Sach 1 1 kann בֶּן־בְּ׳ auch sekundär sein); — b) Nachkomme בְּנֵי תוֹרִין = junge Stiere (Esr 6 9); — c) Angehöriger überhaupt, α) in בַּר אֱנָשׁ = ein Mensch (Dn 7 13; Pl.: 2 38 5 21); בַּר אֱלָהִין 3 25: Göttersohn = ein gottartiges Wesen; בְּנֵי יִשְׂרָאֵל Esr 6 16: Israeliten; בְּנֵי גָלוּתָא, Mitglieder der Exulantenschaft = Exulanten (Dn 2 25 5 13 6 14 Esr 6 16); β) deshalb auch zur Ausprägung von „alt" angewendet, wie in „בַּר von 62 Jahren" (Dn 6 1) = 62 Jahre *alt.*

בְּרָא (בְּרָה), Tochter (in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 15, 13; 24, 8).

*בְּרַךְ, Pl. s. בִּרְכוֹהִי Dn 6 11, seine Kniee.

בְּרַךְ I (denominiert v. בְּרַךְ), Ptc. act. בָּרֵךְ Dn 6 11, niederknien (niederfallen).

בְּרַךְ II (s. o. beim hbr. בָּרַךְ!): Ptc. pass. בְּרִיךְ Dn 3 28, gepriesen. — Pa. בָּרִךְ 2 19, 1. Sg. בָּרְכֵת 4 31, preisen; Ptc. pass. מְבָרַךְ 2 20, gepriesen.

בְּרַם (syr. *b*ᵉ*rám*, aber), aber Dn 2 28 4 12; 20: hier bloss = metabatischem δέ; 5 17: doch; Esr 5 13.

c. בְּרַת (s. o. בְּרָא), s. בְּרַתִּי etc. „Tochter etc." in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 23, 3; 19, 8; 18, 4; 20, 3; 22, 20; vgl. בְּרַתָּא, c. בְּרַת „Tochter" bei Dalman, WB 63.

בְּשַׂר (cf. hbr. בָּשָׂר), emph. בִּשְׂרָא, *m.*, 1) Fleisch (Dn 7 5), 2) synekd. als Teil

für das Ganze u. kollektiv = *sichtbare Wesen:* a) Menschen (2 11), b) Tiere (4 9).

בַּת* (|| hbr. בַּת II), בַּתִּין Esr 7 22, *Bath* = ca. 36, 4 Liter.

בָּתַר* Dn 2 39 (LA in 7 6f.) = בָּאתַר (s o.), hinter; s. בָּתְרָךְ (LA: בָּ): nach dir.

גַּב*, Pl. *gabbîn*, s. in עַל־גַּבַּ(י)הּ Dn 7 6: auf (an) ihren Seiten, cf. syr. *3al gᵉnêb*, zur Seite von = neben, bei.

גֹּב* (cf. hebr. גֵּב I), c. = u. גּוֹב Dn 6 13, emph. גֻּבָּא, Grube (Dn 6 8ff. mit לְ „zu" V. 20f. oder „in" V. 8 etc.). Die Schärfung des *b* dürfte sekundär sein (cf. 2 462!).

גְּבוּרָא*, emph. גְּבוּרְתָא, *f.*, Kraft Dn 2 20 23.

גְּבַר Dn 2 25 5 11 (*Assuân*-Texte bei Staerk 07 21, 12), Pl. גֻּבְרִין, emph. 'רַיָּא (*u* wahrscheinlich durch *b* begünstigt; 2 512f.!), *m.*, Mann Dn 3 8ff. 20: einigen Männern (cf. 3 § 265b); 6 6ff. Esr 4 21 5 4 10†.

גִּבָּר* (das unzerdrückte hbr. גִּבּוֹר), Pl. c. גִּבָּרֵי Dn 3 20, Krieger.

גְּדָבְרַיָּא Dn 3 2f. ist eine noch mehr aramaisierte (ז durch ד ersetzende) Nebenform von גִּזְבְּרַיָּא s. u.

גְּדַד, Imp. גֹּדּוּ Dn 4 11 20, um- od. abbauen.

גַּו*, im c. mit monophthongisiertem *au*: גּוֹ u. גּוֹא (syr. c. *gau*, Inneres; mit א nach 2 347!), Mitte, aber nur in Zusammensetzungen mit Präpositionen: — 1) בְּגוֹ(א), inmitten = in (Dn 4 7; 7 15: s. u. נִדְנֶה; 3 25) u. so auch in den suffigierten Formen בְּגַוַּהּ (Esr 5 7: in ihm) u. בְּגַוַּהּ uä. 4 15 6 2: in ihr; — 2) לְגוֹא, zur Mitte = in . . . hinein (Dn 3 6ff.); — 3) מִן־גּוֹא (3 26), aus . . . heraus.

גּוֹא Dn 3 6 etc. s. o. גַּו!

גּוֹב Dn 6 13 s. o. גֹּב, Grube!

גֵּוָה (|| hbr. גֵּוָה II) Dn 4 34, Hochmut.

גּוּחַ (|| hbr. גִּיחַ־גּוּחַ) Haph. Ptc. *f.* Pl. מְגִיחָן Dn 7 2 mit לְ als Akk.-Exponent (3 § 289m), indirekt-kaus.: hervorbrechen lassen = emporfluten od. aufschäumen lassen das grosse Meer.

גִּזְבְּרַיָּא (Kittel) uä.: Pl. emph. (Esr 7 21: Schatzmeister), in seinem Singular ursprünglich identisch mit גִּזְבָּר (s. o. im hbr. WB), u. die dort gegebene Deutung aus dem Persischen wird auch von Scheft. 81 bestätigt: altpersisch **ganzabara* „Schatzmeister", im späteren Persisch: *genǵwar.*

גְּזַר (|| hbr. גָּזַר), Ptc. act. Pl. גָּזְרִין, emph. 'רַיָּא Dn 2 27 4 4 5 7 11, ursprünglich: Zerschneidende, Teilende, wie das Einteilen des Himmels in Felder eine Operation der Astrologie war (vgl. bei חָבַר im hbr. WB. und über „die Hauptstrassen am Himmel": die Strasse des Anu, des Bel u. des Ea; C. Bezold, Ninive u. Babylon, S. 85): **Astrologen.** — Hithpe. od. Ithpe. Pf. 3. *f.* הִתְגְּזֶרֶת oder 'אִתְגּ Dn 2 34 45: sie riss sich los.

גְּזֵרָה*, c. גְּזֵרַת, 1) Beschluss (Dn 4 14); 2) meton. für dessen Objekt: *Beschlossenes* (V. 21).

גִּיחַ s. o. גּוּחַ!

גִּיר* (cf. hbr. גִּר) emph. גִּירָא Dn 5 5, Kalk.

גְּלָא (|| hbr. גָּלָה), Inf. מִגְלֵא Dn 2 47, Ptc. act. גָּלֵא 2 22 29 u. גָּלֵה 28, enthüllen. — Pass. Pe3îl: גְּלִי od. גֱּלִי (cf. 2 495 503f.): es wurde enthüllt (Dn 2 19 30). — Haph. הַגְלִי Esr 4 10 5 12, jmdn. entblössen lassen (das Land) = ihn ins Exil führen.

גַּלְגַּל* (cf. hbr. גַּלְגַּל), Pl. s. גַּלְגִּלּוֹהִי, Rad (Dn 7 9, seine Räder).

גָּלוּ* (|| hbr. גָּלוּת), emph. גָּלוּתָא, Deportation (s. o. גְּלָא Haph.), meton. deren Objekt: Exulantenschaft, בְּנֵי גָ' (s. o. בַּר II, 2c) = die Exulanten (Dn 2 25 5 13 6 14 Esr 6 16).

גְּלָל Esr 5 8 6 4, Wälzung (אֶבֶן ג׳, schwer fortzuschaffender = grosser Stein; Walzstein oder Steinblock; dort überdies kollektiv gesagt).

גְּמַר (|| hbr. גָּמַר) Pass. Peʿîl גְּמִיר Esr 7 12: es ist vollendet, synekd. speziell: es ist abgemacht, festgesetzt, beschlossen worden. Die Deutung mit „Ptc. ausgefertigt" (Ges.-B.) ist am Anfange eines Briefes allzu orakelhaft oder vielmehr sinnlos.

***גְּנַז**, Pl. c. גִּנְזֵי, emph. גִּנְזַיָּא Esr 5 17 6 1 7 20, Schatz; s. o. hbr. גֶּנֶז! Scheft. 42 erinnert, wie zum Teil schon GTh, an neupers. *gandscha*, aufspeichern; ar. *ganzun*; γάζα u. lateinisches *gaza* als Fremdwort für „Schatz".

***גַּף** (|| hbr. גַּף II), Pl. גַּפִּין, *f.*, Flügel Dn 7 4a 6; s. גַּפַּ(י)הּ 4b etc.: ihre Flügel.

גְּרָא (Dalman, WB 80: reizen) „eine Klage anstrengen" in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 24, 9.

***גְּרַם** (|| hbr. גֶּרֶם), Pl. s. גַּרְמֵיהוֹן, Knochen (Dn 6 25: ossa *eorum*).

***גְּשֵׁם**, s. גִּשְׁמַהּ Dn 4 30 5 21, גִּשְׁמַהּ 7 11. גֶּשְׁמְהוֹן 3 27; 28 Q (*ĕ*: 2 506 f.); Pl. s. גֶּשְׁמֵיהוֹן 3 28 K, Körper (ar. *ǵismun*, corpus).

דָּא, diese (Sing.) Dn 4 27 7 8; דָּא ... דָּא hat korrelativen Sinn (3 § 48): diese ... jene oder synekd. erweitert: die eine ... die andere (Dn 5 6: einander; 7 3: von einander).

דֹּב (cf. hbr. דֹּב) Dn 7 5, Bär; syr.: *debbā*.

דְּבַב „Klage" in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 15, 12; 16, 14.

דְּבַח (|| hbr. זָבַח), Ptc. act. Pl. דָּבְחִין, schlachten, opfern (Esr 6 3 mit דִּבְ׳ als innerem Objekt: man *bringt dar*); in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 8 28 absolut: ein Schlachtopfer darbringen.

***דְּבַח** (|| hbr. זֶבַח), Pl. דִּבְחִין Esr 6 3, Opfer.

דְּבַק (|| hbr. דָּבַק), Ptc. act. Pl. דָּבְקִין Dn 2 43, zusammenhängen.

***דִּבְרָה** (cf. hbr. ׳ד) „Angelegenheit" in עַל־דִּבְרַת דִּי, um des willen, dass = zu dem Zwecke, dass = damit (Dn 2 30), u. dies war auch in 4 14b (3 § 396 p) gemeint.

דְּהַב (|| hbr. זָהָב), P. mit *a* oder *ā* (Esr 7 15), emph. דַּהֲבָא 13 mal u. ׳בָה 4 mal, *m.*, Gold Dn 2 32: טָב „gut = gediegen"; 38 3 1-18 5 2-29 Esr 5 14 6 5 7 15 f. 18, meistens = „aus Gold", was zum Ersatz des Adjektivs „golden" dient.

דהוא Esr 4 9 K = דְּהוּא od. דִּהוּא (Ed. Meyer, Entstehung des Judentums 36), das ist = d. h. Dies ist eine wahrscheinlichere Lesung, als דֶּהָיֵא Q „Volk der Dāha" am Oxus u. Jaxartes (Scheft. 81); denn diese Leute wären zwischen den Bewohnern von Susa und den mit diesen relativ identischen Elamitern sehr unnatürlich eingeschaltet.

דּוּק, דָּקוּ Dn 2 35, zermalmte man = wurden zermalmt. Vgl. aram. דוק „zu Pulver zerreiben" bei Dalman, WB 88! Auch deshalb ist דָּקוּ weder zu דקק mit Ges.-B. zu stellen noch mit BDB 1089 einfach als intransitive oder passivische Form aufzufassen.

דּוּר, Impf. 3. Sg. *f.* תְּדוּר, 3. Pl. *f.* יְדוּרָן; Ptc. act. Pl. דָּאֲרִין etc., Q דָּיְרִין etc. (im Zusammenhang erörtert: 2 481!), wohnen Dn 2 38 3 31 4 9 18 32 6 26.

†דּוּרָא Dn 3 1 war eine Stadt bei Babylon nach dem von Andreas bei Marti 58* zitierten Zeugnis von Plinius, Nat. hist. VI 118.

דּוּשׁ, Impf. 3. Sg. *f.* mit Suffix für *eam*: תְּדוּשִׁנַּהּ Dn 7 23, zerstampfen.

***דְּחֵוָא**, Pl. דַּחֲוָן Dn 6 19, Konkubine (cf. ar. *dáḥā*, subegit feminam).

דְּחִיל (v. דחל), *f.* דְּחִילָה Dn 2 31b 7 7 19, fürchterlich.

דְּחַל, Ptc. act. Pl. דָּחֲלִין, kriechen (cf. hbr. זחל), meton. (Stil. 31): sich fürchten Dn 5 19 6 27 („vor": מִן־קֳדָם). — Pa. יְדַחֲלִנַּנִי Dn 4 2a kausativ: er setzte mich in Furcht.

דִּי war ursprünglich ein Demonstrativum und stellt gegenüber dem in den altaramäischen *Sendschirli*-Inschriften und in den *Elephantine-Assuân*-Texten gebrauchten זִי die jüngere Lautstufe dar, wie Sachau, S. 35 trefflich ausgeführt hat. Durch anaphorischen Gebrauch (3 § 380g) wurde es dann 1) zum **Relativum:** a) der, die, das, wie z. B. in „sein Haupt, das gediegenes Gold war" (Dn 2 32 38 Esr 6 4 etc.), und dabei ist es ebenso ergänzungsbedürftig, wie das hbr. אֲשֶׁר etc.: vgl. „deren (quorum)" = דִּי . . . הוֹן (Dn 2 11; vgl. „dem" in 4 19), „wo" = דִּי . . . תַּמָּה (Esr 6 1); — b) = wer (derjenige, welcher) Esr 7 25b vgl. מַן דִּי Dn 3 6 4 22 5 21, = was (das, was) Dn 2 23bα; 3 19: über das hinaus, was; Esr 6 13: entsprechend dem, was gesendet od. verfügt hatte; vgl. מָה דִּי Dn 2 28f. 45 Esr 6 8 7 18; — c) auch zur Ersetzung des Genetivs dienend, wie in חֶזְוָא דִּי־לֵילְיָא Dn 2 19 „die Vision [die in] der Nacht". Auch dabei ist דִּי als Relativum zu fassen (erörtert in 3 § 283c). Mehrmals geht dabei ein *pleonastisches Pron. possessivum* vorher, wie in שְׁמֵהּ דִּי־אֱלָהָא „der Name von ihm, der Gott (ist"; 3 § 284e) = der Name Gottes (Dn 2 20 3 8 25f. 4 23 Esr 5 11 etc.; bei Sachau 7 11 28; Staerk 07 8, Z. 1). — — 2) Wie deutsches „das" als „dass" fungiert, wurde auch דִּי ferner **Konjunktion:** a) wie ὅτι führt es die *direkte Rede* ein (Dn 2 25 5 7 6 6 14); — b) „dass" in Subjektssätzen etc. (Esr 4 13 Dn 2 47 16 3 10 29 4 3 etc. Esr 4 16; 6 10: damit), die zum Teil auch abgekürzt sein können, daher דִּי לָא = ohne (dass „Versäumnis eintritt" = ohne Versäumnis uä.: Esr 6 9 7 22; Dn 2 34 45) od. damit nicht (Dn 2 18 3 28 6 18); — c) kausal: insofern, da (denn) Dn 2 9 20b 23b 47b 4 15 6 24b; — d) zusammengesetzt: — α) כְּדִי, *sowie, sobald* uä. (Dn 2 43 3 7 5 20 6 11 15); — β) מִן דִּי, *von da an, wo* (Dn 4 23) oder *seitdem* (Esr 4 23) oder *infolgedessen, dass* (Dn 3 22; Esr 5 12: weil); — γ) עַד דִּי, *bis (dass)* Dn 2 9 34 4 22 30 5 21 7 22; 6 25 hinter negativem Satze (mit „noch nicht") = *als auch schon;* — δ) כָּל־קֳבֵל דִּי, ganz entsprechend dem Umstand, dass = *ebendeshalb weil* = weil (Dn 2 8 10 40f. 45 3 29 4 15 5 12 6 4f. 11 23 Esr 4 14 7 14) od. ganz in Opposition dazu, dass = *trotzdem dass* (Dn 5 22).

דִּין Verb, Ptc. act. Pl. דָּאֲנִין Esr 7 25 K (דָּיְנִין Q; 2 481!), richtend (mit לְ als Akk.-Exponent; 3 § 289m) od. Richter.

דִּין, emph. דִּינָא, *m.*, Richten, Gericht, meton. (Stil. 23 19f.): 1) als Handlung für deren Subjekt: Gerichtshof (Dn 7 10 26); — 2) für das Produkt: a) Gerichtssentenz (Esr 7 26: Gerichtsspruch soll vollzogen werden mit Wegnahme von ihm = an ihm); b) Gerichtsnorm dh. Gerechtigkeit oder Recht (Dn 4 34: eindrucksvolles substantivisches Prädikativum; cf. 3 § 306e; 7 22: Gerechtigkeit gewährt wird).

***דַּיָּן**, Pl. דַּיָּנִין Esr 7 25, Richter; ? „Friedensrichter" oder Richter in Civilprozessen (gegenüber den dort vorher erwähnten שָׁפְטִין).

דִּינָיֵא Esr 4 9 bezeichnet doch nicht „die Richter" (G. Hoffmann in ZAss. 2 55), was דַּיָּנַיָּא heissen würde, sondern die es mit dem דִּין κ. ἐ. dh. der (wahren) Religion zu tun haben: „die Rechtgläubigen = die Ormuzdverehrer: die Perser" (wohl hinreichend begründet durch Scheft. 82—85). Die LXX mit ihrem ihr Nichtverständnis ausdrückenden Δειναῖοι widerspricht nicht.

דָּךְ, *f.* דָּךְ, dieser, -se (Sg.) od. jener, -ne, (Esr 5 16f. 6 7f. 12; 4 13 15f. 19 21 5 8).

דִּכֵּן, dieser (Dn 2 31), diese (*f.* Sg.; Dn 7 20f.).

***דְּכַר**, Pl. דִּכְרִין Esr 6 9 17 7 17, *männlich* (cf. hbr. זָכָר) κ. ἐ.: Widder.

*דִּכְרוֹן (|| hbr. זִכָּרוֹן) emph. ־נָה Esr 62, Denkwürdigkeit, nämlich was dann folgt. Dem entspricht c. זָכְרָן „Nachricht von dem etc.“ bei Sachau 401.

*דָּכְרָן, Pl. emph. ־נַיָּא Esr 415, Denkwürdigkeit < merkwürdige Begebenheit.

דְּלַק (so bei Dalman, WB 94), Ptc. act. דָּלִק Dn 79, brennen.

דְּמָה (|| hbr. דָּמָה I), Ptc. act. דָּמֵה, *f.* דָּמְיָה, gleichen Dn 325 75.

*דְּמִי, Pl. דְּמִין (Parallelen bei Dalman, Gram. 05143), דְּמַן bei Sachau 828, *Äquivalent* (s. o. דְּמָה), „Preis, Wert“ in den *Assuân*-Texten bei Staerk 0721, 6; 38; targumisch: „Kaufpreis, Wert“ (Dalman, WB 94).

דְּנָה (cf. äth. *zéntû*, u. auch in den altaram. *Sendschirli*-Inschriften [Lidzb. 264] u. in den *Assuân*-Texten [Sachau 717 etc.] steht noch mit anlautendem *z*: זְנָה), 1) dieser (s. o. דָּא!) od. dieses (Jr 1011 Dn 218-77 Esr 411-724); — 2) in zusammengesetzten Ausdrücken: a) אַחֲרֵי דְ׳ Dn 219 45: nach diesem = *hiernach*, später; — b) בָּאתַר דְ׳ Dn 76f.: *darnach*; — c) כִּדְנָה, wie dieses = *so* (Jr 1011 Dn 329 Esr 57) od. *solches* (Dn 210); — d) עַל דְּנָה, *deswegen* (Dn 316 Esr 414f. 22 55 17 611); — e) כָּל־קֳבֵל דְ׳, ganz entsprechend diesem = *demgemäss* (Dn 224 610 Esr 717), *infolgedessen* (Dn 37), *daher* (212 38) u. pleonastisch vor מִן־דִּי: ebendeshalb nun uä. (322); — f) מִן־קַדְמַת דְ׳ Dn 611: *vordem, vorher*.

דַּע Dn 616 s. u. יְדַע!

דקק (|| דוק s. o.) Haph.: 3. *f.* הַדֶּקֶת (mit Ersatzverdopplung: § 6814), הַדִּקוּ; Impf. 3. *f.* תַּדִּק, s. תַּדְקִנַּהּ (Dn 723 bei Kittel; LA: ־דֻ bei Strack) ea conteret eam; Ptc. מְהַדֵּק, *f.* normaler ohne Sp. asper: מַדְּקָה, zermalmen Dn 234ff. 625 77ff.

דָּר (das unzerdrückte hbr. דּוֹר), Generation (דָּר וְדָר Dn 333 431: Generation auf Gen. [3 § 88] = alle künftigen Generationen.

†דָּרְיָוֶשׁ, 1) Darius „der Meder“ (Dn 61f. 7 10 26 29); 2) Darius Hystaspis (521-485; Esr 424 57 61 12f. 14f.); in den *Assuân*-Texten stets mit ה geschrieben: דריהוש bei Sachau 72 19 821 20 407; bei Staerk 0735, 2; 36, 2: דריוהוש.

*דְּרָע (ar. *dirâ3un*; zerdrückt im hbr. זְרוֹעַ), Pl. s. דְּרָעוֹהִי Dn 232, Arm.

דָּת (cf. hbr. דָּת u. noch: „armenisch *dāt*, Gesetz. Es ist ursprünglich das Ptc. Pf. pass. von der Wurzel *dā*“, also zunächst: Gegebenes, Hingestelltes), c. =, emph. דָּתָא, s. דָּתְכוֹן; Pl. c. דָּתֵי, *f.*, 1) Gesetz, a) das Staatsgesetz (Dn 69 13 16; Esr 726: das Gesetz des Königs), b) das Gesetz Gottes (Dn 66; absolutiert: 725; Esr 712 14 21 25f.); — 2) synekd. erweitert: Urteil (Dn 213: über euch).

*דֶּתֶא (|| hbr. דֶּשֶׁא), emph. דִּתְאָא (LA: ־אָה), (junges) Grün < Gras (Dn 412 20: [mitten] im Gras des freien Feldes).

*דְּתָבַר, Pl. emph. דְּתָבְרַיָּא, *m.* Dn 32f., Gesetz [cf. דָּת] -Kundiger, Jurist.

הֲ Präfix, vokalisiert, wie das hbr. הֲ (s. o. ה II), Frageindex: Dn 226 314a 621b, wie auch z. B. in הֲלָא „nicht?“ 324 427 613.

הָא Interjektion (Dn 325), sieh!

הָא־כְדִי „sieh! Wie etc.“ (Dn 243 nicht „so wie“ [Ges.-B.]), doch kaum in הֵאךְ דִּי umzuändern (Ges.-B.), denn das palmyrenische היך די (Lidzb. 259) u. syr. *'aikh de* „wie“ werden mit י geschrieben. S. o. das hbr. הֵא u. 2338!

הַב Dn 517 s. u. יהב, Imp.!

הַדָּבְרִין Pl., c. u. suff. (Dn 327 68 433 324), nach Andreas bei Marti 60 „sicher iranisch und eine Zusammensetzung, wie דְּתָבְרַיָּא [s. o.] etc., obschon die Erklärung des ersten Teils ungewiss ist“, also vielleicht: Staatsrat.

הַדָּם*, Pl. הַדָּמִין (entlehnt vom pers. *handâm* „Glied“ nach Fleischer bei Levy, TWB I194 423), Stück, u. „zu Stücken gemacht werden“ (Dn 25 329) ist = in Stücke zerhauen werden.

הַדֶּקֶת etc. Dn 234 45 625 s. o. דקק!

הדר Pa. הַדַּרְתְּ, 1. Sg. u. Ptc. Dn 523 431 34 (ל ist Akk.-Exponent: 3 § 289m), ehren, ehrerbietig begrüssen.

הֲדַר* (|| hebr. הָדָר), emph. הַדְרָא, s. הַדְרִי (Dn 518 427; in 33a ist der zuerst angefangene Satz „und zur Herrlichkeit meines Königtums [kehrte ich zurück]“ dann unterbrochen worden), Hoheit, Majestät.

הוּא: 1) fungiert es noch als Demonstrativum: הוּא צַלְמָא Dn 232: selbige oder jene Statue (absoluter Nominativ); — 2) steht es als betonendes er beim Verb. (finitum) Dn 222 611 17 724; — 3) ersetzt es die Kopula (Dn 228 47 315b; auch hinter „du“: 238 419 513; Parallelen gibt 3 § 338g).

הֲוָא etc. s. u. הֲוָה!

הוּבַד Dn 711 s. o. אֲבַד Hoph.!

הוֹבְדָא(ה) Dn 212 24 s. o. אֲבַד Haph.!

הֲוָה od. הֲוָא (Dn 426 etc. 4 mal; 611 etc. 3 mal), *f.* הֲוָת Dn 235b u. הֲוָת 719 etc. 3 mal; הֲוַיְתָ 231 34; 1. Sg. הֲוֵית 41 etc.; 3. Pl. הֲווֹ (235 etc.); — Impf.: 3. Sg. *m.* לֶהֱוֵא(ה) Dn 220 etc. 422 mit ה; Esr 412 etc (vgl. syr. *neqṭul* u. andere Analogien in meiner Darlegung: ZDMG 51 332f.); 3. *f.* תֶּהֱוֵא(ה) Dn 240-42 424 723 Esr 68; 3. Pl. *m.* לֶהֱוֹן Dn 243 62f. 27 Esr 610 725, *f.* לֶהֶוְיָן Dn 517; — Imp. [הוי 2. *m.* bei Sachau 20], הֱוֹו Esr 422 od. הֱוֹו 66, — 1) hereinbrechen (עַל „über“ Esr 723; cf. hbr. הָיָה!), vorfallen, sich ereignen (Dn 228f. 45); — 2) metaph.: a) werden: gleich (כְּ) etwas (Dn 235a) oder zu (לְ) etwas (35b); b) sein, wie z. B. α) in der häufigen Verbindung *mit dem Ptc.*, um die Dauer der betreffenden Handlung oder eines Zustandes auszudrücken: חָזֵה הֲוַיְתָ uä., du uä. warst im Sehen begriffen = du sahst (Dn 231 34; 41 7 10 24 519 64 72-21; mit intransitivem od. passivem Ptc.: 243 318); — β) mit לְ: jmdm. sein = ihm gehören (Dn 517); — γ) als Kopula bei einem Prädikativum: Dn 240-42 41 529 Esr 422 etc.

הֲוָה Dn 520 s. u. זיד!

הִיא, 1a) sie *(ea)* Dn 77b, b) auch als Neutrum „es“ zu übersetzen (Dn 421: u. der Beschluss des Höchsten ist es = das, was etc.); — 2) zur Verstärkung des Präformativs dienend (Dn 244: und sie wird bestehen); — 3) ersetzt es die Kopula Dn 29: eins = ebendasselbe ist das Urteil über euch; 220: sein ist sie; 427; Esr 615b: welches ist.

הֵיכַל* (cf. hbr. הֵיכָל), c. = (Dn 426), emph. הֵיכְלָא, s. הֵיכְלִי Dn 41, ־לֵהּ 619, 1) Palast des Königs (Dn 41; 26: königlicher Palast; 55 619 Esr 414 514); — 2) vom Tempel zu Jerusalem gesagt (Dn 52f. Esr 514f. 65).

הֵימַן Dn 624 s. o. אֲמַן Haph.!

הַיְתִי etc. uä. s. o. אֲתָה!

הֲלַךְ*, יְהָךְ od. יְהָךְ Esr 65, wie in Pausa 55 713 [תְּהָךְ, אֱהָךְ in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 30, 29; 16, 22]; Inf. מְהָךְ (LA: מְהָךְ Esr 713); vgl. oben beim hbr. סלק u. beim aram. סלק die Zusammensprechung des ל! Die Häufigkeit des Wortes ist auch ein Faktor des Sprachprozesses, vgl. bei לקח im hbr. WB! Also ist nicht mit Merx, Nöld. (ZAss. 20 142) u. Staerk aaO. von הוּךְ auszugehen; — 1) gehen Esr 713; 2) a) synekd. erweitert: gelangen (Esr 55), b) personifizierend st. „gebracht werden“ (65). — Pa. Ptc. מְהַלֵּךְ, intensiv, schreiten Dn 426. — Haph. Ptc. Pl. מַהְלְכִין direktkaus.: einen Gang vollziehen od. Schritte machen (daher nicht mit der LA מְהַלְּכִין zu vertauschen), 1) einhergehen (Dn 325); 2) metaph.: dahinleben (434).

הֲלָךְ Esr 413 20 724, Eingangssteuer od. Wegezoll (s. o. בְּלוֹ!).

הִמּוֹ, in Dn stets הִמּוֹן, Pron. pers. der 3. Pl. *m.*, 1) Esr 5 11 als Nominativ auftretend: sie (Pl. *m.*), u. zwar als *Kopula* fungierend hinter „wir" (Parallelen gibt 3 § 338g); — 2) sonst als Akkusativ (= *eos*) gebraucht: Dn 2 34f. 3 22 Esr 4 10 23 5 5 12 14f. 7 17, wie in den *Elephantine*-Texten (Sachau 27f.; Staerk 07 20, 5) u. wie im Syrischen!

הִמּוֹן Dn 2 34f. 3 22 s. o. הִמּוֹ Nr. 2!

הַמְנִיכָא Dn 5 7 16 29 Q (syr. *hamnîkhâ*), ein Fremdwort: Halskette. Das K הַמּוּנְכָא (> המוניכא bei Ginsburg, Kittel) steht dem wahrscheinlichen Original noch näher, das nach Andreas bei Marti 60* im mitteliranischen *hamyānak* (Deminutivum von *hämjān* „Gürtel") liegt.

לָהֵן I (Dn 2 6 9 4 24) besteht aus der Präp. לְ u. dem Pronomen הֵן, das sich im hbr. Pron. personale הֵנָּה (eae) zeigt u. auch neutrischen Sinn besitzen konnte. Also ist dieses לָהֵן = in Bezug auf es = propter ea = deshalb.

הֵן (|| ar. *'in* „si"; hbr. אִם), 1a) wenn, הֵן לָא „wenn nicht" (Dn 2 5f. 9; 3 15aα ohne Nachsatz; 15aβ; in 18 mit Ellipse des aus dem 17. V. selbstverständlichen Satzes; Esr 5 17aα; in den *Assuân*-Texten bei Sachau 8 23; Staerk 07 8, 7 etc.): b) dreimal gesetzt = sei es . . . sei es . . . oder sei es (Esr 7 26b mit der aus 26a selbstverständlichen Ergänzung); — 2) ob (Esr 5 17aβ), wie ja z. B. das lateinische *si* „wenn" und „ob" bedeutet.

לָהֵן II (= הֵן + לָא: „nicht" u. „wenn"), 1) hinter negativer Aussage: a) ausser (Dn 2 11 3 28 6 7 8 13), b) sondern (2 30 u. ebenso in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 19, 9 etc. 37, 12); — 2) ohne vorhergehende Negation: aber (Esr 5 12)

הַנְסָקָה Dn 6 24a s. u. סְלִק Haph.!

הַנְעֵל etc. s. u. עֲלַל II Haph.!

הֻסַּק Dn 6 24b s. u. סְלִק Hoph.!

הַסִּקוּ Dn 3 22 s. u. סְלִק Haph.!

הֻעַל etc. Dn 5 13 15, s. u. עלל II Hoph.!

הַעֲלָה Dn 5 7 s. u. עלל II Haph.!

הַרְהֹר* (v. aram. הַרְהַר „nachdenken" uä.; Dalman, WB 112), Pl. רִין Dn 4 2, Phantasiegebilde, Gedanke.

הַתָבוּתְ Dn 3 16 s. u. תוב Inf. Haph.!

וְ, das so, wie das hebr. וְ, vokalisiert wird (וֶאֱ' 3 8; וַאֲ' 26; וִי' 2 37; וּ 7 25 3 29 5 19. 28), bedeutet 1) einfaches **und**, das bei Reihen koordinierter Satzteile zwar manchmal fehlt (Dn 2 27 5 11: *Asyndese*), aber sonst zwischen den zwei letzten Gliedern (Dn 2 17 3 4 4 4 Esr 6 9) od. den drei letzten Gliedern (2 37 3 21: *Syndese*) od. zwischen allen Gliedern steht (2 6 10 4 34 5 18: *Polysyndese*); — — 2) *vertritt* „und", wie im Hebräischen, auch a) „und zwar" (2 16b 4 6a 10) od. „u. auch" (6 29) od. „samt" (7 1), — b) „aber" (2 6 3 6 18 4 4), — c) explizierendes „nämlich" (4 22aα), — d) „dass" hinter einem Befehl uä. (2 13 6 2), — e) „sodass, damit" (Esr 5 14: sodass sie gegeben würden; Dn 5 2b: damit sie tränken), — f) das „so" des Nachsatzes (Dn 7 20b: u. jenes Horn (Nominativus absolutus), nun es hatte Augen etc. (Parallelen gibt 3 § 341q, sodass dieses ו nicht mit BDB 1091 zu tilgen ist); — — 3) doppeltes ו ersetzt „sowohl . . . als auch" (Dn 7 20b; Esr 6 9a: u. was Bedürfnisse sind: sowohl . . . als auch).

זְבַן, Ptc. act. Pl. זָבְנִין Dn 2 8, kaufen, metaph. mit dem Objekt „Zeit", dh. eine Vertagung od. Verzögerung erstreben; in den *Assuân*-Texten = „verkaufen" (bei Staerk 07 19, 7), wie das Verb auch nach Dalman, WB 116 sowohl „kaufen" als auch „verkaufen" bedeutet.

זְהִיר*, Pl. רִין Esr 4 22, aufgeklärt (cf. beim hbr. זהר), meton. die Wirkung vertretend: gewarnt, sich hütend.

זון (vgl. beim hbr. זון), Hithpe. Impf. יִתְּזִין (ת: 2471[1]) Dn 49, soll sich nähren.

זוע (‖ hbr. זוּעַ), Ptc. act. Pl. זָיְעִין Dn 519 627Q (2481!), beben, sich scheuen (מִן oder מִן־קֳדָם „vor").
זי in den *Assuân*-Texten (Sachau 35 etc.): die ältere Lautstufe gegenüber דִּי.

זיד (‖ hbr. זִיד) Haph. Inf. הֲזָדָה Dn 520, direkt-kausativ u. metaph.: Übermut zeigen = übermütig sein.

***זִיו** (cf. hbr. זִו!), s. זִיוִי, זִיוֵהּ; Pl. s. זִיוַי, (זיויך K) זִיוָךְ, זִיוֹהִי, *m.*, 1) Glanz Dn 231 433; — 2) der Pl. wurde wahrscheinlich in Nachahmung von אַנְפּוֹהִי (s. o.) „sein Gesicht" gebildet und begegnet, wie z. B. in „meine — gesunde — Gesichtsfarbe veränderte sich" (Dn 728 56 9f.).

זָכוּ (cf. hbr. זכה), *f.* Dn 623, metaph.: sittliche Reinheit oder Schuldlosigkeit.
זְכְרָן Sachau 401 s. o. bei דָּכְרָן!

זְמַן Verb, Hithpa. Pf. 2. Pl. הִזְדְּמִנְתּוּן (§ 333), die LA הִזְדְּמִ' meint das Hithpeɜal (zum K הזמי' vgl. hbr. זכה Hithpa.) Dn 29, reziprok: untereinander bestimmen, ausmachen oder verabreden.

זְמַן, emph. זִמְנָא, Pl. זִמְנִין etc., *m.*, 1a) Zeitpunkt Dn 722; בֵּהּ זְ' Esr 53, in ihm, dem Zeitpunkt = *in eben jenem Zeitpunkt*, und dies hat wegen des eventuellen Zusammenhanges auch den Sinn von „*sofort, sogleich*" (Dn 37f. 433); b) synekd. erweitert: festgesetzte Zeit, wie zunächst Tage, Monate, Jahreszeiten (Dn 221), dann *Festzeit* (Dn 725bα), ferner in 25bβ ist זְמַן wegen des Zusammenhangs mit 927 etc. (3 § 266d!) = *Jahr*, endlich = Zeit übhpt. (216); — 2) meton. (Stil. 28) steht Zeitpunkt für seinen Inhalt: Mal (Dn 611 14). — Dieses Wort hängt direkt mit dem semitischen Verb זמן (s. o. das Hbr.) zusammen, u. dieses Verb als Denominativum aufzufassen, ist schwierig. Daher kann das Wort *zᵉmân* nur indirekt (gegen Scheft. 45) mit dem altbaktrischen *zrvan*, neupersischen *zervân* „Zeit" zusammenhängen.

***זְמָר**, emph. זְמָרָא' (cf. beim hbr. זֶמֶר) Dn 35-15, Saitenspiel.

***זַמָּר**, Pl. emph. זַמָּרַיָּא' Esr 724, Musiker.

***זַן** (hbr. זַן!) Pl. c. זְנֵי Dn 35-15, Art.
זְנָה „dieser, jener" in den *Assuân*-Texten bei Staerk 0718, 6; 38.

***זְעֵיר** (Deminutivtypus *quṭail*; Dalman, Gr. 05159), *f.* זְעֵירָה Dn 78, klein.

זְעִק Pf. Dn 621, schreien.

זְקַף, Ptc. pass. זְקִיף Esr 611, aufgerichtet (cf. hbr. זקף), synekd. speziell: gepfählt (als Gepfählter).

***זְרַע**, c. =, (Dn 243), Same, meton. (Stil. 18): Zeugung.

חֲבוּלָה (Kittel) *f.* Dn 623, Verletzung (s. u. חבל), synekd. speziell: Rechtsbruch, Unrecht.

חבל (‖ hbr. חבל II) Pa. Pf. s. חַבְּלוּנִי; Imp. 2. Pl. mit Suffix für *eum:* חַבְּלוּהִי; Inf. חַבָּלָה, 1) verderben, zerstören (Esr 612; ebenso חבל = „zerstören" in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 7 10 30; *vernichten* Dn 420); 2) synekd. speziell: verletzen 622. — Hithpa. Impf. 3. *f.* תִּתְחַבַּל Dn 244 627 714, das nicht *vernichtet werden wird.*

חֲבָל, emph. חֲבָלָא', *m.*, 1) Verletzung, Schaden (Dn 325 624); 2) synekd. verallgemeinert: Nachteil Esr 422.

***חֲבַר** (hebr. חבר II), Pl. s. חַבְרוֹהִי Dn 213 17f., seine Gefährten od. Genossen.

***חַבְרָא** (*f.* v. חֲבַר), Pl. s. חַבְרָתַהּ P. (LA: חַבְרָתַהּ') Dn 720, ihre Gefährtinnen (ihre Nebenhörner).

חַד, 1a) Grundzahlwort ein (Dn 7 5) od. einer (6 3 vor מִן partitivum), b) synekd. erweitert: *irgendein* (Dn 7 16) u. schliesslich = *ein* als *unbestimmtem Artikel* (2 31); — 2) Vervielfältigungszahl: *einmal* (Dn 3 19).

חֲדָא 3mal u. חֲדָה 5mal, *f.*, 1a) Kardinalzahl eine (Dn 2 9: eine und dieselbe; כַּחֲדָה 2 35: wie eines = *zugleich*); b) synekd. verallgemeinert: *eine* als *unbestimmter Artikel*: Dn 4 16 6 18 Esr 4 8 6 2, ebenso in den *Assuân*-Texten z. B. אִגְּרָא חֲדָה „ein Brief" bei Sachau 8 29; — 2) bei Jahresangaben auch als *Ordinalzahl* dienend: Dn 7 1 Esr 5 13 6 3.

חֲדִּי in der Wunschformel „*sei erfreut* (חֲדָא „fröhlich"; Dalman WB 130) *u. fest zu jeder Zeit!*" in dem Briefe bei Sachau 7 3 20.

חֶדְוָה *f.* Esr 6 16, Freude.

***חֲדִי** (|| hbr. חָזֶה), Pl. od. Du. suff. חֲדוֹהִי Dn 2 32, seine Brust.

חֲדַת (|| hebr. חָדָשׁ) Esr 6 4, neu (< εἷς); *Assuân*-Texte bei Staerk 07 28, 8 etc.

חֲוָה od. חֲוָא Pa. Impf.: 3. Sg. *m.* suff. יְחַוִּנַּנִי, יְחַוִּנַּהּ (eam), 1. Sg. אֲחַוֵּא, 1. Pl. נְחַוֵּא, melden, mitteilen (etwas: Dn 2 4 11), mit לְ der Person (2 24; in 5 7 durch Suffix vertreten: 3 § 21). — Haph. Impf. יְהַחֲוֵה (LA: יְ'הַ) Dn 5 12, 1. Pl. נְהַ' 2 7, 2. Pl. תְּהַחֲוֹן 2 6a, s. יְ'נַּנִי 2 9; Imp. Pl. s. הַחֲוֹנִי 2 6b; Inf. הַחֲוָיָה, direkt-kaus.: Meldung machen = melden, anzeigen od. kundtun (bloss mit Akk. der Sache: Dn 2 6f. 10 5 12 15), zugleich mit לְ der Person (2 16 27) u. statt dessen mit Suffix (3 § 21) 2 6 9.

חוט (syr. *chûṭ* [Peš. Mark 2 21], annähen) Haph. יְחִיטוּ (über י s. o. bei אֲבַד) Esr 4 12, direkt-kaus.: eine Naht machen = nähen, metaph.: ganz machen, wiederherstellen.

חִוָּר (cf. hbr. חָוָר) Dn 7 9, weiss.

חֲזָא Dn 4 20, חֲזָה 7 1, 2. *m.* חֲזַיְתָ 2 43 45 4 17, יְ'תָה 2 41, 1. חֲזֵית 2 26 4 2 6 15, 2. Pl. חֲזַיְתוּן 2 8; Inf. מֶחֱזֵא Esr 4 14; Ptc. act. חָזֵה Dn 2 31 etc. 14 mal, Pl. חָזַיִן 3 27 5 23, pass. חֲזֵה 3 19, sehen, 1) oft mit blossem Akk., aber auch mit לְ als Akk.-Exponenten (3 § 289 m) Dn 3 27; 2) mit Akk. u. dem Ptc. des direkt wahrgenommenen Vorgangs (3 § 410 c) Dn 2 41b 43a, übrigens mit בְּ „mit Genugtuung ansehen" bei Sachau 7 17 14; 3) mit *Objektssatz*, eingeleitet durch דִּי „dass" (Dn 2 8b); — 4) Ptc. pass. חֲזֵה 3 19: ersehen, für gut befunden, gerundivisch: *für gut zu halten* od. normal.

***חֵזוּ**, emph. חֶזְוָא, s. חֶזְוֵי Dn 7 2, יַהּ' 20b; Pl. יִין', c. יֵ', *m.*, 1) Vision (Dn 2 19 28 4 2-10 7 1-15); — 2) meton. (Stil. 20) Akt statt Objekt: Erscheinungsform od. Gestalt (7 20b: war grösser, als die der andern; comparatio compendiaria: 3 § 319 g).

***חֲזוֹת**, s. חֲזוֹתֵהּ (LA: וּ') Dn 4 8 17, Sehen, Betrachtung, meton. für die Wirkung: *Eindruck* (LXX: κορυφή, ὅρασις). Diese Deutung ist mit Recht auch von Schulthess in ZATW 02 165 vertreten worden. Theodotions κύτος „Weite uä." beruht wohl nur auf naheliegender Vermutung; u. es ist fraglich, ob das von Behrmann im HK z. St. scharfsinnig vermutete חֲזוֹר („ringsum"; Dalman, WB 134) auch den „Umfang od. Umkreis" bezeichnen konnte. Noch weniger wahrscheinlich ist es, dass ursprüngliches עָפְיֵהּ „sein Laub" (P. Haupt in den SBOT z. St.) in חֲזוֹת umgeändert worden sei, denn von dem, was der Baum *produzierte*, ist erst in 9a 18a die Rede.

***חֲטָי** (v. חטא), s. חֲטָיָךְ (LA: [nicht „Kr."] אָךְ'; Parallelen: 2 477f.) Dn 4 24, Sünde; Pl., cf. τὰς ἁμαρτίας σου.

חַטָּיָא Esr 6 17 K, חַטָּאָה Q (2 477f.!), Sündopfer.

***חַי** I (|| hbr. חַי II, Leben), Pl. der Extensität (3 § 260 k): חַיִּין, c. חַיֵּי Dn 7 12 Esr 6 10, Leben. Das Doppel-י stammt, wie beim folgenden Worte, vom Zusammenhang

mit dem alten Verb חיי her, woneben das Verb חיא sekundär ist.

חַי II (‖ hbr. חַי IV, *Adj.*), emph. חַיָּא, Pl. emph. חַיַּיָּא, 1) lebend (Dn 4 31: den der da lebt in Ewigkeit); — 2) synekd. verallgemeinert: a) lebendig (6 21 27); b) speziell im Pl. = die Menschen (2 30 4 14).

חֲיָא od. חֲיָה, Imp., 2. *m.* חֱיִי Dn 2 4 3 9 5 10 6 7 22, leben. An allen fünf Stellen ist „lebe!" ein Huldigungsgruss für den Herrscher. — Haph. Ptc. מַחֵא Dn 5 19: „und wen er wollte, liess er leben" entspricht dem Parallelismus, sodass die LA מָחֵא „schlagend" nur eine grimmige Deutung ausprägt (s. o. beim hbr. גֵּאָה etc.!).

חֵיוָא Dn 4 13 u. וָה' 7 5 7, c. וַת', emph. חֵיוְתָא; Pl. חֵיוָן 7 3, emph. וָתָא', *f.*, ursprünglich: *Lebendiges* (cf. hbr. חַיָּה II u. חַיָּה I) übhpt., dann synekd. speziell: **Tier** (Dn 2 38 4 9ff. 5 21 7 3ff.).

חים s. o. חום!

חַיִל, P. חָ Dn 3 4, c. חֵיל, s. חֵילֵהּ 3 20 (LA: חַי; Strack bei 4 1), Macht: 1) physische Stärke (Dn 3 4 4 11 5 7: „mit Macht" = laut; 3 20 Nr. 1: zum Ersatz von „kräftig od. stark" dienend; Esr 4 23 in einem Hendiadyoin [Stil. 160 f.] = mit mächtigem Arm); — 2) Heer (Dn 3 20 Nr. 2; 4 32: Heer des Himmels; *Assuân*-Texte bei Staerk 07 34, 2).

חַכִּים* (cf. hbr. חָכָם), Pl. מִין', c. מֵי', emph. מַיָּא', 1) Weiser (Dn 2 21); 2) synekd. speziell: *Traumdeuter* (12ff. 4 3 15 5 7f. 15).

חָכְמָה, c. מַת', emph. מְתָא'. *f.*, Weisheit (Dn 2 20f. 23 30 5 11 14 Esr 7 25).

חֵלֶם (‖ hbr. חֲלוֹם), emph. חֶלְמָא (das *ĭ* des zugrunde liegenden Typus *qitl* ist zerdrückt: § 92 3), s. חֶלְמִי, מֵהּ'; Pl. מִין', *m.* Dn 2 4ff. 4 2ff. 5 12 7 1, Traum.

חֲלַף (‖ hbr. חָלַף II), Impf. 3. Pl. *m.* יַחְלְפוּן Dn 4 13ff., dahin-, vergehen.

חלף *ch^aláph* in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 19, 10 = „zum Ersatz" od. „für" (s. o. hbr. חֵלֶף u. חֲלַף od. חֲלָף „anstatt" bei Dalman, WB 141).

חֲלָק, s. חֲלָקֵהּ, 1) Teil (Esr 4 16); 2) synekd. speziell: *Schicksal* Dn 4 12 20.

חלקא *ch^alâqā* „Feldgrundstück" (vgl. den Terminus technicus „Parzelle") in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 36, 4.

חֱמָא (‖ hbr. חֵמָה II v. יחם!), חֲמָא Dn 3 19 13, Zornhitze, Zorn.

חֲמַר (cf. hbr. חֶמֶר II), emph. חַמְרָא Dn 5 1f. 4 23 Esr 6 9 7 22, Wein. „Sich nicht salben mit Öl u. nicht Wein (חמר) trinken" ist als symbolischer Ausdruck des Trauerns in den *Elephantine*-Texten (Sachau 34) erwähnt.

חִנְטָה* (cf. hbr. חִטָּה v. חנט), Pl. חִנְטִין, Weizenkörner = Weizen (Esr 6 9 7 22).

חֲנֻכָּה* (cf. hbr. חנך), c. כַּת' Dn 3 2f. Esr 6 16f., Einweihung.

חנן, P^eal Inf. מִחַן Dn 4 24, gnädig sein (mit Akk.; = indem du dich erbarmst etc.). — Hithpa. Ptc. מִתְחַנַּן 6 12, sich (Dativ) Gnade erwerben = um Gnade flehen.

חַסִּיר Dn 5 27 (mit ־ bei Kittel, Strack ua.), mangelhaft, minderwertig.

חסן (cf. hbr. חסן) Haph. Pf. הֶחֱסִנוּ Dn 7 22; Impf. יַחְסְנוּן 18, aber 1. Pl. etc. נְהַחְסֵן (2 4 22!) etc. in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 37, 14 etc. (s. u. bei נפק etc.), direktkaus. (§ 34 2): Kraft entfalten inbezug auf (Akk.) = sich bemächtigen (s. o. hbr. הֶחֱזִיק mit Akk. z. B. Dn 11 21). In den *Assuân*-Texten (Staerk 07 15, 2) steht es nicht bloss metonymisch die Folge bezeichnend = „in Besitz haben" (Dalman, WB 147), sondern auch absolut = „Besitz haben".

חֵסֶן*, emph. חִסְנָא, s. חִסְנִי, Kraft (Dn 2 37), Vermögen (4 27).

חֲסַף, P. =, emph. חַסְפָּא Dn 2 33-45, Ton (Töpferton); denn ein Material muss neben Eisen etc. gemeint sein (im Syr. etc. bezeichnet nämlich ein dem חֲסַף ähnliches Wort ein Produkt: Tongefäss u. auch Scherbe), u. חֲסַף טִינָא (41 43) „Lehm- od. Schmutz-Ton" (ein Superlativ: 3 § 309k!) will jenes Material als ganz unhaltbares, ganz leicht zerfallendes charakterisieren.

חַסִּיר Dn 5 27 (BDB, Ges.-B.) s. o. חַסִּיר!

חצף Haph. Ptc. *f.* מְהַחְצְפָה (2 422!) u. מַח' Dn 2 15 3 22, direkt-kaus. (§ 342): Unbiegsamkeit entwickeln, metaph.: unbeugsam, streng sein.

חֹרִי, חֹרֵי „Freie" = Vornehme (unter den Juden; = חֹר Neh 2 16 6 17) in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 33.

חרב (|| hbr. חרב II) Hoph. 3. Sg. *f.* הָחָרְבַת Esr 4 15, zerstört werden.

חַרְטֹם, חַרְטֻמִּין', emph. חַרְטֻמַּיָּא', *m.* Dn 2 10 27 4 4 6 5 11, auch darnach, wie nach dem wahrscheinlichsten Etymon (cf. hbr. 'חַ), zunächst: Schriftkenner, dann wahrscheinlich *Gelehrte* übhpt.; aber für die spezielle Übersetzung „Magier" (Ges.-B.) sehe ich keinen Grund (cf. מָג im hbr. WB).

חרך (cf. ar. *ḥáraqa*, Impf. *i:* ussit; syr. *chᵉrékh*, verbrennen) Hithpa. הִתְחָרַךְ (mit Ersatzdehnung) Dn 3 27, versengt werden.

***חֲרַץ**, s. חַרְצֵהּ (mit *r* st. *l* vom hbr. חָלָץ; 2 459!) Dn 5 6, Hüfte.

חֲשַׁב, rechnen etc., Ptc. pass. Pl. חֲשִׁיבִין Dn 4 32 gerundivisch u. mit כְּ: einer Sache (einem Nichts) gleich zu achten.

חֲשׁוֹכָא (cf. hbr. חשך) Dn 2 22, Finsternis.

חשח (ass. *ḫašâḫu*, begehren; *ḫušaḫḫu*, Hunger; Harper, Hammurabi-Code 165), Ptc. act. Pl. חַשְׁחִין (*ă* wegen Selbstverdopplungsneigung des *š:* 2 461; LA: 'חָ) Dn 3 16: wir brauchen (nicht zu etc.; ל mit Inf.).

***חַשְׁחָא**, Pl. חַשְׁחָן' Esr 6 9, Bedürfnis (s. o. י Nr. 3!).

***חַשְׁחוּ**, c. חַשְׁחוּת Esr 7 20, Bedarf.

חשל (syr. *chᵉšál*, schmieden; ar. *ḥášala*, vehementer propulit), Ptc. act. חָשֵׁל Dn 2 40 als Verb. fin. fungierend (3 § 239h), zerschmettern.

חתם Pf. 3. Sg. *m.* mit Suffix für *eam:* חַתְמַהּ (LA: מַ) Dn 6 18, versiegeln.

טְאֵב (innerlich zerdehnte Gestalt von *ṭâb:* 2 485f.) Dn 6 24, gut sein (עַל, *für* jmdn.) = jmdm. gefallen.

טָב, 1) gut: mit עַל „für" = *gefällig* (Esr 5 17; ebendieselbe Redensart bei Sachau 823 34: wenn es gefällt etc.); — 2) synekd. speziell: *gediegen* (Dn 2 32).

***טַבָּח** (cf. hbr. טַבָּח), Pl. emph. טַבָּחַיָּא Dn 2 14, Scharfrichter als Leibwächter.

טוּר, emph. טוּרָא Dn 2 35 45, Fels (hbr. צוּר), synekd. erweitert: *Berg*, cf. syr. *ṭûrã* Berg (Peš. Matth 5 1).

טְוָת (v. טְוָא; cf. hbr. טָוָה „drehen: spinnen"; ar. *ṭáwã[j]*, zusammenfalten, dann: innerliche Windungen erleiden, u. dieses steht meton. [Stil. 31] für *Hunger leiden* oder *fasten*) Dn 6 19: in nüchternem Zustande. Die auch im Syr. vorhandene Form *ṭᵉwáth* ist nach Nöldeke, Syr. Gr. § 155 A ein Femininum, wie רַבַּת (s. o.)

טִיב „guter Dinge sein = ruhig sein", vom Herzen ausgesagt in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 23, 6.

***טִין**, emph. טִינָא Dn 2 41 43, Lehm, Schmutz (syr. *ṭînã*, Strassenschmutz [Peš. Joh 9 6]; ar. *ṭînun*, lutum); s. o. bei חֲסַף!

טַל* (cf. hbr. טַל), c. =, Tau Dn 4 12 ff. 5 21.

טלל (cf. hbr. טלל II) Haph. Impf. 3. Sg. *f.* תַּטְלֵל Dn 4 9, direkt-kaus. (§ 342), Schatten geniessen.

טעם Pa. Impf. 3. Pl. *m.* יְטַעֲמוּן, s. 'מוּנֵּה, kausativ: kosten lassen, synekd. erweitert: essen lassen; mit dopp. Akk. (Dn 4 22 29 5 21; לְ Akk.-Exponent: 3 § 289m): wird man zu essen geben.

טְעֵם, c. טְעֵם (Dn 5 2 Esr 6 14bβ), aber in hebräischer — heiliger — Aussprache: טַעַם (6 14bα 7 23) vor dem Worte für „Gott"; emph. טַעְמָא, *m.*, 1) Schmecken, meton. für das Objekt: Geschmack, Wohlgeschmack (Dn 5 2: בְּ, bei; = als ihnen der Wein wohl schmeckte od. mundete); — 2) metaph. - psychologisch (Stil. 107 f.): a) Verstand (Dn 3 12 6 14 bei שִׂים = den Verstand lenken auf = achten auf), und dieser steht auch als Abstr. p. c. = Verständiges (Dn 2 14); b) meton.: α) für das Mittel zu seiner Erzielung = Befehl (Dn 3 10 29 4 3 6 27 Esr 4 19 etc. mit Formen von שִׂים-שׂוּם s. u.: einen Befehl erlassen, resp. „ist erlassen worden"; — Esr 4 8 f. 17: Befehlshaber), β) für das Mittel zu seiner Entfaltung: Rechenschaft od. Rechenschaftsbericht (Dn 6 3: damit jene Satrapen ihnen Rechenschaft geben od. Rechenschaftsbericht erstatten sollten; „Gutachten" [Ges.-B.] wäre da nicht natürlich) oder einfach: Bericht (Esr 5 5).

טען (s. o. hbr. טען II) „auflegen", wie z. B. einen Eid (in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 17, 25).

טְפַר* (cf. hbr. צִפֹּרֶן), Pl. s. טִפְרוֹהִי (seine etc.) und טִפְרַיהּ (LA: 'רַהּ; ihre etc.), 1) Fingernagel und Zehe (Dn 4 30: wie die Krallen von Vögeln; Comparatio compendiaria 3 § 319g); 2) synekd. verallgemeinert: Klaue (7 19).

טרד, Ptc. act. Pl. טָרְדִין Dn 4 22 29 mit לְ als Akk.-Exponent (3 § 289m): dich treibt man weg. — Pe'îl (Pass. zum Qal) טְרִיד 4 30 5 21, er wurde ausgestossen.

טַרְפְּלָיֵא Pl. emph. (Esr 4 9), von Scheft. 86 f. nicht ohne Wahrscheinlichkeit mit alteranischem *tarapāra* „jenseits des Ufers befindlich" erklärt, sodass dieser Ausdruck der persische Pendant zu עֲבַר נַהֲרָא Nr. 2 (s. u. bei עֲבַר) wäre: *westeuphratensisch.*

יבל (cf. hebr. 'יבל) Haph. הֵיבֵל, Inf. הֵיבָלָה Esr 5 14 6 5 7 15, bringen (לְ „zu" oder „nach").

יַבֶּשֶׁת* (cf. hbr. יַבָּשָׁה!), emph. יַבֶּשְׁתָּא Dn 2 10, der Erdboden; syr. *ibištā.*

יְגַר*, c. = (emph. syr. *jagrā*) Gn 31 47, Zusammenwerfung (cf. äth. *wag[g]dra,* iecit, lapidibus petiit; Dlm.), meton. für deren Objekt (Stil. 20): **Haufen** (äth. *wag*ᵉ*r,* tumulus, collis), synekd. speziell: Steinhaufen.

יַד*, c. =, emph. יְדָא, s. יְדִי, יְדָךְ, יְדֵהּ, יְדְהֹם (wegen *ā* s. o. hbr. יֶדְכֶם!); Du. יְדַיִן, s. יְדַי P. Dn 3 15 (Kittel; LA: יְדִי), 1) **Hand** (Dn 2 34 u. 45: ohne dass es durch Hände geschah; 4 32; 5 5: die Finger einer Menschenhand; 24 Esr 5 8 6 12); — 2) meton.: a) Gewalt (בְּיַד etc. Dn 2 38 3 15 17 5 23 7 25 Esr 5 12) od. b) nochmals meton.: Disposition, *Besitz* (Esr 7 14 25); — 3) personifizierend: *Tatze* (Dn 6 28).

ידא (cf. hbr. יָדָה!) Haph. Ptc. מְהוֹדֵא (die Parallelen: 2 422) u. מוֹדֵא, anerkennen, bekennen, u. dies war beim Objekte Gott natürlicherweise = *rühmen* (Dn 2 23; לְ ist Akk.-Exponent: 3 § 289m); absolut (3 § 209) 6 11: ein Bekenntnis ablegen uä.

יְדַע Dn 5 21 6 11, etc., 1. Sg. יִדְעֵת; יִנְדַּע* (mit Ersatzkonsonant: 2 472 f.!), תִּנְדַּע, אִנְדַּע, יִנְדְּעוּן; Imp. דַּע; Ptc. act. יָדַע Dn 2 8 22 Esr 7 25, יָדְעִין, pass. יְדִיעַ, erfahren (Dn 6 11 etc.), erkennen (2 8 etc., דִּי „dass"), kennen, wie z. B. im Ptc. pass. יְדִיעַ „bekannt od. kund" soll es sein (Dn 3 18 Esr 4 12 f. 5 8), wissen (Dn 2 22 etc. 4 6: du, von dem ich weiss, dass der Geist etc. in dir ist, u. dass etc.). — — **Haph.** הוֹדַע, הוֹדַעְתֶּנָא Dn 2 23 Kittel („du hast uns etc."), 1. Pl. הוֹדַעְנָא; יְהוֹדַע mit sekundärem Ausein-

andertreten von Präformativ und Stamm (die Parallelen gibt 2 422), אֲהוֹדְעִנֵּהּ, ich werde ihn etc.; יְהוֹדְעֻנַּנִי, sie (*m.*) werden mich etc.; Inf. הוֹדָעָה, s. 'הוֹדָעוּת Dn 2 26 4 15 5 15f. Esr 5 10; Ptc. Pl. מְהוֹדְעִין, 1) erfahren lassen eine Person = unterrichten (Esr 7 25); — 2) erfahren lassen eine Sache = etwas kund tun: a) mit Dativ der Person (Dn 2 15 etc.) od. b) dem ihn nach 3 § 21 vertretenden Suffix (2 5 9 23 26 29 4 3 15 5 15-17 7 16 Esr 5 10), c) absolutiert (3 § 209): eine Kunde bringen (Esr 4 14, womit הודען „wir haben Kenntnis gegeben" bei Sachau 8 29 schon von diesem treffend verglichen worden ist).

יְהַב (ar. *wáhaba*, äth. *wahába*, syr. *jahb*: geben), 2. *m.* יְהַבְתְּ Dn 2 23, [יְהַבְת „ich gab" in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 15, 3. 13], יְהַבוּ; Imp. הַב; Ptc. act. יָהֵב, יָהֲבִין, 1a) **geben** mit Akk. der Sache u. Dativ der Person (Dn 2 21 etc.) od. „in die Gewalt jmds. liefern" (2 38 Esr 5 12), b) meton. die Folge einschliessend: hingeben oder preisgeben (Dn 3 28); — 2) synekd. spezialisiert: legen (Esr 5 16), wie beide Bedeutungen im hbr. נָתַן vereinigt sind. — **Peʿîl** dh. passives Qal: יְהִיב Dn 7 4 „wurde gegeben", 6 = יְהַב 14 22 („wurde gesetzt", wie verschrieben aus יְתִב), 3. *f.* יְהִיבַת 5 28 7 11f. 27, 3. Pl. יְהִיבוּ Esr 5 14, gegeben werden. — **Hithpe.** יִתְיְהִב Dn 4 13 (Chireq bei Kittel, Strack; LA: הֵ), 3. *f.* תִּתְיְהִב Esr 6 4 bei Sillûq, 3. Pl. *m.* יִתְיַהֲבוּן Dn 7 25, Ptc. מִתְיְהֵב Esr 4 20 („wurde gegeben"; 3 § 239h) 6 9; מִתְיַהֲבִין 7 19 (= Vb. fin.; 3 § 239h), *f.* 'בָא 6 8, gegeben werden od. speziell: geliefert werden (Dn 7 25).

†יהו (= *Jahu*) ist stets — mit einer Ausnahme — st. יהוה in den *Assuân*-Texten geschrieben (Staerk 07 11, 4 etc.; 21, 14: יהה; Sachau 25).

יְהוֹבְדוּן Dn 2 18 s. o. אֲבַד Haph.!

†יְהוּד, Juda, Judäa (Dn 2 25 5 13 6 14 Esr 5 1 8 7 14), auch in den *Assuân*-Texten die *Provinz Judäa* (bei Sachau 7 1).

†יְהוּדָי* [bei Staerk 07 12, 10 etc.], Pl. יְהוּדָאִין Dn 3 12 (von *ā* wurde א veranlasst [2 477], aber gerade in diesem Worte von der Massora nicht anerkannt [vgl. 2 482!]: *Jehûdājîn*; vgl. יְהוּדָיִן bei Staerk 07 31, 3 zweimal!), emph. יְהוּדָיֵא, Jude Dn 3 8 12 Esr 4 12 23 5 1 5 6 7f. 14; Sachau 7 19 13 21: יהודיא.

יְהוֹדַע etc. s. o. ידע Haph.!

יְהָךְ (od. mit הָ) s. o. הלך!

יְהַנְפֵּק in den *Assuân*-Texten (bei Staerk 07 21, 12); s. u. נפק Haph.!

יוּכַל Dn 2 10 s. u. יכל!

יוֹם, emph. יוֹמָא; יוֹמִין, c. יוֹמֵי Dn 5 11, יוֹמֵיהוֹן (diēs eorum) 2 44 [יְמֵי Esr 4 7aα ist hbr.], יוֹמָת Esr 4 15 19, *m.*, 1) **Tag,** wie in „Tag an (deutsch: „für") Tag" (Esr 6 9; dh. *täglich;* Parallelen: 3 § 89) od. in „dreimal am Tage" (Dn 6 11 14); — 2) der Pl. hat auch den Sinn a) von „eine gewisse Zahl von Tagen" (Parallelen gibt 3 § 265b) Dn 4 31, b) den Sinn von Zeit (Dn 2 28 7 31), c) speziell: Regierungszeit (2 44 5 11 Esr 7 4); d) „Existenz" in „der Alte an Tagen" (Dn 7 9 13 22).

יזב Šaphʿel (§ 34 8): שֵׁיזִב Dn 6 28 (syr. *šauzeb*, entreissen, befreien), 3 28: LA שֵׁזִיב; יְשֵׁיזִב 3 17b: van der Hooght 'יְשֵׁז, auch suff. (6 17 3 15); Inf. suff.: שֵׁיזָבוּתָךְ (dich, *m.*; 6 21), 'יּתֵהּ (ihn; 6 15), 'תָנָא (3 17a, Kittel; LA: תַ); Ptc. מְשֵׁיזִב 6 28, **befreien,** auch לְ (Dn 3 28 6 28) ist im Aram. ein Akk.-Exponent (3 § 289m).

יטב (‖ hbr. יטב; s. o. בְּאֵשׁ), Impf. יֵיטַב Esr 7 18, gut sein; mit עַל „für" = gefallen. — Zu dem Haph. הוֹטַבְתְּ in den *Assuân*-Texten (bei Staerk 07 12, 12) vgl., dass in den Targumîm als Haph. neben אֵיטִיב auch אוֹטִיב auftritt (Levy, TWB 1 333).

יְכִל (‖ hbr. יָכֹל) Dn 6 21: potuitne? יְכֵלְתָּ 2 47; יְכִל 3 29 (auch in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 21, 12), תִּכּוּל 5 16 Q, [אֻכַּל bei Staerk 07 30, 32; 31, 35], übrigens hebraisierend: יוּכַל 2 10, תוכל 5 16 K; Ptc. יָכִל 3 17, יָכְלִין 2 27 4 15 6 5, *f.* יָכְלָה 7 21, 1) vermögen, im Stande sein (stets mit לְ u. Inf.), **können,** in den *Assuân*-Texten an allen drei oben

zitierten Stellen antik-populär mit koordiniertem Verbum finitum; — 2) überlegen sein (Dn 7 21 mit לְ, jmdm.: = ihn bewältigen).

יְכֵל Dn 3 29 s. o. יכל!

ילד*, Impf. 3. *f.* תֵּלֵד in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 30, 33, gebären.

יְמָא etc., schwören (Dalman, WB 174) in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 17 25; 23, 5 etc.

יַם*, emph. יַמָּא, *m.* Dn 7 2f., Meer.

יִנְדְּעוּן Dn 4 17 s. o. ידע!

יסף Hoph. Pf. 3. *f.* הוּסְפַת (Parallelen zum Chateph gibt 2 486) Dn 4 33, hinzugefügt werden.

יעט (‖ hbr. יעץ!), raten, Ptc. act. *יָעֵט, Pl. s. יָעֲטוֹהִי (LA: ־ָ) Esr 7 14f.: seine Ratgeber. — Ithpa. אִתְיָעַטוּ (mit Ersatzdehnung; § 64 5b) Dn 6 8, sich beraten.

יצא Šaph'el (§ 34 8) שֵׁיצִיא Esr 6 15, verkannt in der Randbemerkung „א ist überflüssig", hinausführen = vollenden.

יצב Pa. Inf. יַצָּבָא Dn 7 19: trug ich Verlangen nach Feststellung etc. Vgl. im targumischen Aram. das Pa. יַצֵּב „befestigen" (Levy, TWB 1 341). Also ist jenes Pa. von Dn 7 19 nicht „*den.:* Gewissheit erlangen" (Ges.-B.).

יַצִּבָא LA (Dn 7 19; v. d. Hooght ua.) s. u. יַצִּיב!

יִצְטַבַּע Dn 4 12 etc. s. u. צבע!

יַצִּיב, *f.* יַצִּיבָא, 1) festgestellt, metaph. (Stil. 107): fest (Dn 6 13), zuverlässig od. wahr (2 45), gewiss; 2) neutrisch-abstrakt (3 § 244 a): Gewisses, Gewissheit, wie in מִן־ י׳ (2 8) mit מִן der Norm: „mit Gewissheit", u. so steht auch die *f.* Form a) im neutrischen Sinne u. so nach vielen Parallelen (3 § 332 f) als Adv. = „gewisslich od. sicherlich" (3 24), b) im abstrakten Sinne „Gewissheit" (7 16: sichere Kunde; LA: יַצִּ(י)בָא V. 19).

יקד, Ptc. act. *f.* emph. יָקִדְתָּא Dn 3 6-26, brennen.

יְקֵדָא*, c. יְקֵדַת Dn 7 11, Brand.

יַקִּיר*, emph. יַקִּירָא Esr 4 10, *f.* יַקִּירָה, 1) äusserlich: ehrenreich od. ruhmreich; 2) innerlich: gewichtig od. schwierig (Dn 2 11).

יְקָר, c. = (Dn 4 27 33; LA יְקַר beruht auf Verkennung des *â*), emph. יְקָרָא u. יְקָרָה, *m.*, 1) Herrlichkeit, Ehre, Ruhm (Dn 5 20; 2 6 14 37 5 18); 2) meton. für die Vermittlung (Stil. 22): Verherrlichung (4 27; 33a ist anakoluthisch).

†יְרוּשְׁלֶם od. ׳לֵם (wie bei Dalman, WB 178) Dn 5 2f. 6 11 Esr 4 8 etc.

יְרַח Esr 6 15 (in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 7 4) mit לְ nach dem Datum (3 § 280 g), Pl. יַרְחִין Dn 4 26, Monat; syr. *jarchā*.

יַרְכָא*, Pl. s. יַרְכָתֵהּ, *f.*, Dn 2 32, seine Lenden.

יְרַת (= syr. *îret*, hbr. יָרַשׁ) in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 29, 22.

יְשֵׁזִב etc. LA Dn 3 17 etc. s. o. יזב!

יָת* (s. o. hbr. אֵת, Akk.-Exponent, oft im Targum, selten in der Pešittā: 2 295!) in יָתְהוֹן Dn 3 12: *eos;* zusammen mit דִּי = *quos*.

יתב (‖ hbr. ישב) Dn 7 9f.; Impf. יִתִּב (LA: יִתְּב) 26, [תתב „soll gelegt werden" in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 30, 24]; [Imp. תֵּב bei Staerk 07 18, 6]; Ptc. act. Pl. יָתְבִין, 1) wohnen (Esr 4 17: Ptc. st. Verb. fin. „wohnten"; 3 § 239 h); — 2) sich setzen, Platz nehmen (Dn 7 9f. 26). — Haph. הוֹתֵב Esr 4 10, ansiedeln.

יִתִּב Dn 7 26 s. o. יְתִב!

יְתְזִין Dn 4 9 s. o. זון!

יַתִּיר, *f.* יַתִּירָה (יְ׳א Dn 6 4), 1) überragend, ausserordentlich, vorzüglich (Dn 2 31 4 33 5 12 14 6 4); — 2) die *f.* Form im neutrischen Sinne und dabei im adv. Akk. (3 § 244 d 332 f!) = sehr Dn 3 22 7 7 19.

יִתְּשָׂם s. u. שִׂים-שׂוּם Hithpe.!

כ, präfigiert u. vokalisiert, wie das hbr. כ, ist 1) *Adverb* wie: „werden wie" (Dn 2 35), „stark, wie" (40), „wie ein 60jähriger" = ungefähr 60 Jahre alt (6 1); — 2) *Präposition:* a) am wahrscheinlichsten (s. o. beim hbr. כ!) schon in diesen Fällen: „etwas entsprechend einer Stunde" = ungefähr eine Stunde lang (Dn 4 16) od. in „einer gleich einem Menschen" (7 13) dh. ein menschengleicher oder -ähnlicher; — b) sicher in Fällen, wie diesen: „werden gleich nichts geachtet" (Dn 4 32 aα), „gemäss seinem Willen" (32 aβ), „nach dem Befehl" (Esr 6 9), „gemäss der Festsetzung" (18 b) etc.

כבלא „Fussfessel" in den *Assuân*-Texten bei Sachau 7 16 (cf. כִּבְלָא „Fessel, Knöchelring" bei Dalman, WB 182).

כְּדַב* (‖ hbr. כָּזָב), *f.* כִּדְבָה Dn 2 9 ist Adj. „lügenhaft", weil „verderbt" parallel geht.

כָּה Dn 7 28 besitzt die lokale Bedeutung „hier(her)", die das formell entsprechende hbr. כֹּה nur seltener hat.

כהל (= dem äth. *kĕhla*, potuit; Dlm.), ‖ hbr. כול u. יָכֹל; [Pf. כְּהַל bei Dalman, WB 184; Impf. אֶכְהַל, יִכְהֲלוּן, נִכְהַל in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 34, 10; 16, 15; 33, 10]; Ptc. כָּהֵל, Pl. *m.* כָּהֲלִין Dn 2 26 4 15 5 8 15, im Stande sein od. können, immer mit Inf. u. ל verbunden, während es in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 8, 7 etc. meistens mit koordiniertem Verb. finitum (s. o. bei יָכֹל!) u. nur 37,7 mit Inf. u. ל konstruiert ist.

כָּהֵן (unzerdrücktes hbr. כֹּהֵן), emph. כָּהֲנָא (falsche LA: כָּ'), Pl. emph. 'נַיָּא, s. 'נוֹהִי, *m.*, Priester (Esr 6 9 16 18 7 12 f. 16 21 24).

כַּוָּה* (syr. emph. *kauthā*, fenestra; Peš. 2 Kor 11 33 etc.), Pl. כַּוִּין, *f.*, Fenster (Dn 6 11).

כּוֹר*, Pl. כּוֹרִין Esr 7 22, ein Hohlmass = hbr. כֹּר, ca. 360 Liter.

†**כּוֹרֶשׁ** Dn 6 29, der Perserkönig *Kuruš* (s. o. hbr. כֹּורֶשׁ), Κῦρος, Cyrus, der mit dem kleinen Staate Anzan od. Anschan (= Susiana; vgl. C. F. Andreas u. C. F. Lehmann in den VIOK XIII, 1904 93 ff.) sich gegen das Mederreich erhebend, so viel aussergewöhnliche Glücksfälle erlebte, dass auch Ferd. Justi in seiner Geschichte des alten Persien, S. 18 von den Gegnern des Cyrus sagt: „Wen die Götter verderben wollen, den schlagen sie mit Blindheit"!

כַּכַּר* [emph. כַּכְּרָא; Dalman, WB 184], Pl. כַּכְּרִין, LA: כִּ' Esr 7 22, Talent; s. o. hbr. כִּכָּר!

כֹּל, כָּל־, emph. כֹּלָּא, s. כָּלְּהוֹן Dn 2 38 u. ebenso 7 19 K, während die Randbemerkung „überflüssig ist ו" vielmehr כָּלְּהֵן „totalitas earum" meint, Totalität: 1) alleinstehend: a) *indeterminiertes* כָּל־ = jeder (כָּל־דִּי „jeder, der" Dn 6 8 Esr 7 26) oder „jedes, alles (כָּל־דִּי „alles, was" Esr 7 21 23), daher בְּכָל־דִּי Dn 2 38: „überall, wo"; — b) *emphatisches* כֹּלָּא „alles, alle (Dinge)" Dn 2 40 4 9 18 25; — — 2) in Verbindung mit einem andern Worte: a) vor indeterminiertem Worte: α) jeder (כָּל־אֱנָשׁ „jedermann" etc. Dn 3 10 29 5 7 etc.) oder β) bei Massenwörtern, wie „Silber und Gold" (Esr 7 16): alles, γ) irgendein (Dn 6 8) u. mit nicht" = „keiner" (Dn 2 10 b 35 3 28 4 6 etc.); — b) vor oder bei determiniertem Worte: α) bei determiniertem *Singular:* ganz (Dn 2 48: „die ganze Provinz Babylon"; 4 8: „die ganze Erde"; 6 4 etc. Esr 4 20), nur dass man im Deutschen sagt „alles dies" (Dn 5 22 7 16) und so auch z. B. „alles Fleisch = alle Tiere" (Dn 4 9) od. „alles Heil" (Esr 5 7: hier nachfolgend; Parallelen giebt 3 § 333 ζ); ebenso bei einem Plurale tantum: „der ganze Himmel" (Dn 7 27); — β) vor determiniertem *Plural*: alle; wie in כָּלְּהוֹן etc. Dn 2 38 7 19 „sie alle"; כָּל־אִלֵּין „alle diese" (2 40 44); „alle Weisen Babylons" etc. (2 12 3 2 f. 5 7 10 15 5 8 19 6 8 7 14 etc.).

כלל Šaphʿel (2 380): שַׁכְלְלָה Esr 5 11 „er

vollendete es", שַׁכְלִלוּ 4 12 Q (Kethîb wollte Aphʿel herstellen) 6 14; Inf. שַׁכְלָלָה 5 3 9, direkt-kaus. (§ 34 2): Vollendung herstellen = vollenden. — ʾIštaphʿel mit Metathesis des שׁ, Impf. 3. Pl.: יִשְׁתַּכְלְלוּן Esr 4 13 16, vollendet werden.

כֵּן, so, und zwar im relativen Unterschied vom hbr. כֵּן I (s. o.) stets vorwärtsweisend (= ὧδε) Dn 2 24f. 4 11 6 7 7 5 23 Esr 5 3 6 2; מִכְּכֵן „infolgedessen" in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 32, 8.

†כנבוזיה (bab. *kam-bu-zi-ia*) = Kambyses, der 525 Ägypten eroberte, wird in den *Elephantiné*-Texten erwähnt (Sachau 30 u. 41).

כְּנָוָתֵהּ (s. u. כְּנָת) „seine Genossen".

כְּנֵמָא, so, vorwärts- (Esr 4 8 5 4 9 11) u. rückwärtsweisend (6 13). Die Herleitung des Ausdrucks aus מָא + כֵּן (Nöld., GGA 1884 1021 ist wahrscheinlicher, als die aus כְּנֵימָא „wie wir sagen werden", das im Verlaufe der Zeit einen allgemeineren Sinn bekommen haben müsste. נֵימָא st. נֵימַר besässe erst im talmudisch-aramäischen אֵימָא = אֵימַר eine Parallele (Margolis, Lehrbuch etc. 1910 88*).

כְּנַשׁ (ar. *kánaša*, sich ins Versteck zurückziehen), Inf. מִכְנַשׁ Dn 3 2 (mit ל als Akk.-Exponent: 3 § 289m), versammeln, wie syr. *kᵉnáš*. — Hithpa. Ptc. (Dn 3 3 27) als Verb. finitum fungierend (3 § 239h): es versammelten sich.

***כְּנָת** (vgl. die beim hbr. כִּי gegebene Erklärung gegenüber Scheft. 88, nach welchem das Wort „möglicherweise altbaktrisches *cvanto*, altindisches *kīvantas*, quanti, quales, quot" sein soll), Pl. *כְּנָוָן, s. כְּנָוָתֵהּ, כְּנָוָתְהוֹן, *m.*, Genosse (Esr 4 9 17 23 5 3 6 6 6 13; Sachau 7 4 8 22; Staerk 07 12, 2).

כָּס, Becher = syr. *kās*, hbr. כּוֹס (*Assuân*-Texte; Staerk 07 28, 13).

†כַּסְדָּאָה Esr 5 12 s. u. כַּשְׂדָּי!

†כִּסְלֵו babylonischer Monatsname *kis(i)lem(w)u* (ungefähr = Dezember; *Assuân*-Texte bei Staerk 07 10, 1; 14, 1; 34, 1).

כְּסַף (‖ hbr. כֶּסֶף), emph. כַּסְפָּא, *m.*, Dn 2 32 etc., Silber; als Genetiv ein Ersatz für „silbern".

כַּסְפָּי „Silberarbeiter oder Silberschmied" (*Assuân*-Texte; Staerk 07 22, 18).

כְּעַן „nun, jetzt" s. u. bei עַן!

כְּעֶנֶת wird unrichtig von Scheft. 88 aus dem Indogermanischen hergeleitet, indem „*cantō*, derartige, die gewissen" zu כְּעֶנֶת geworden sei. Dem widerstrebt schon das ע und s. u. עֶנֶת und עֵת!

כְּפַת (ar. *káphata*, Impf. mit *i*: contraxit; Nöld.-Mü.) Peʿîl: כְּפִתוּ Dn 3 21, gebunden werden. — Pa. Inf. כַּפָּתָה V. 20, fest binden; Ptc. pass. Pl. (V. 23f.), gebunden.

כְּרָא (cf. ar. *káriha*, angewidert sein von einer unangenehmen Sache; syr. *kᵉrîh*, schwach, krank; כַּרְיָא „leidend, gering"; Dalman, WB 197) Ithpeʿal Pf. 3. Sg. *f.* (אֶ)אִתְכְּרִיַּת Dn 7 15, geschwächt, erschüttert sein.

***כַּרְבְּלָא**, Pl. s. כַּרְבְּלָתְהוֹן Dn 3 21, was nach dem Gange der dortigen Aufzählung u. dem ass. *karballatu* „Mütze" eine Kopfbedeckung bezeichnet: Kopfbund (s. o. beim hbr. כִּרְבֵּל!) od. Turban.

***כָּרוֹז** (cf. κῆρυξ), emph. כָּרוֹזָא, *m.*, Herold Dn 3 4.

כְּרַז, auf Nachahmung von κηρύσσειν beruhend, Haph. Pf. וְהַכְרִזוּ Dn 5 29, direkt-kaus.: eine Proklamation veranstalten, daher „u. sie riefen aus" (3 § 369 l!).

כָּרְסֵא, gegenüber dem hbr. כִּסֵּא mit Ersatzkonsonant st. *ss* gesprochen (vgl. Parallelen in 2 472), s. כָּרְסְאֵהּ in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 11, 2, aber in Dn 7 9b vielmehr כָּרְסְיֵהּ, Pl. כָּרְסָוָן 9a (andere Fälle von Wechsel des Sp. l. u. Semivokal verzeichnet 2 481), *m.*, Thron(stuhl) Dn 5 20 7 9ab.

כַּשְׂדָּי (s. o. hbr. כַּשְׂדִּיִּים etc.!) Dn 2 10, emph. כַּשְׂדָּיָא 5 30 K (Q כַּשְׂדָּאָה nach einem

häufigen Lautprozess: s. o. hbr. סַלִּי etc., gesammelt in 2 477f.!), auch einmal mit ס geschrieben: כַּסְדָּיָא Esr 5 12 K (Q 'דָּאָה'); Pl. כַּשְׂדָּאִין Dn 3 8 5 11, emph. כַּשְׂדָּיֵא 2 5 etc. K (Q 'דָּאֵי'), **Chaldäer:** 1) als Volk die herrschende Bevölkerungsschicht im neubabylonischen Reiche (Dn 3 8 5 30 Esr 5 12), 2) synekd. speziell als eine die — für das Staatswesen sehr bedeutsame (C. Bezold, Ninive und Babylon 03 86 f.) — Astrologie pflegende Kaste: Astrologen (Dn 2 5 10 4 4 5 7 11).

כְּתַב Dn 6 26 7 1, [1. Sg. כִּתְבֵת in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 21, 12 etc.], כְּתַבוּ Esr 4 8; Impf. 1. Pl. נִכְתֻּב (LA: 'יתוּב') 5 10; Ptc. act. *f.*, כָּתְבָה (LA: 'בָא') Dn 5 5b, *f.* Pl. כָּתְבָן 5a, schreiben od. aufschreiben (Dn 7 1). — Peȝîl כְּתִיב Esr 5 7 6 2, es war geschrieben.

כְּתָב (cf. beim hbr. כְּתָב!), c. = (Esr 6 18; > כְּתַב [Kittel], das auf Selbstvergesslichkeit des Sprachprozesses beruht), emph. 'בָא (Dn 5 8 etc.) oder 'בָה 7 15, 1) **Schrift,** Inschrift (Dn 5 7ff.); — 2a) synekd. speziell: schriftlicher Befehl (6 9-11 Esr 7 22); b) meton. die Vermittlung st. der Wirkung vertretend: Niederschrift = Festsetzung (Esr 6 18).

***כְּתַל** (cf. beim hbr. כֹּתֶל!), c. = (Dn 5 5), Pl. emph. כָּתְלַיָּא Esr 5 8, Wand.

לְ, mit Suffixen: לִי; לָךְ; לֵהּ ihm, לַהּ ihr (Dn 7 4f.); לָנָא Esr 4 14 (Kittel; LA: לָ֫); לְכֹם euch *m.* (Esr 5 3 9b 7 24; ebenso noch in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 33, 14; 35, 11 u. so dort noch stets לכם!) od. לְכוֹן *m.* (Dn 3 4); לְהֹ(ו)ם ihnen *m.* (Jr 10 11 Esr 5 3f. 9f. 6 9) od. לְהוֹן *m.* (Esr 4 20 5 2 Dn 2 35 3 14 6 3 7 12, לְהֵן 21), sonst als Präfix so gesprochen: *lᵉ* od. mit Assimilationsvokal *lă* (Dn 2 17a etc.) od. *lĕ* (2 19b etc.) od. *lŏ* (3 3b etc.: *lŏqᵒbel*), Präposition: 1a) **zu** (2 5a etc.), hin . . . nach (2 17a), b) bei Zeitangaben: gegen . . . hin (4 26a 31a), c) bei machen od. werden zu (2 35b 4 27); — 2) Dativzeichen (Esr 6 10a etc.); — 3) Exponent des Akkusativ (Esr 7 25; in den *Assuân*-Texten „selten" nach Staerk 07 10; Dn 2 10 12 14 24 etc., vgl. den geschichtlichen Nachweis in 3 § 289m!) — u. 4), weil לְ im allgemeinen die Zugehörigkeit bezeichnete, auch Anzeichen des Genetivverhältnisses (Esr 5 11: מֶלֶךְ לְיִשְׂ'; 6 3a: im Jahre eins des Cyrus; 15a).

לָא (לָה Dn 4 32), 1a) nicht (Jr 10 11 Dn 2 5 etc.); b) auch in הֲלָא *nonne?* (3 24 4 27 6 13); c) die Kopula in sich schliessend = es ist nicht (möglich od. erlaubt) vor dem Inf. (Dn 6 9 16); — 2) als Nomen fungierend: Null, nichts (Dn 4 32 wie das targumische כְּלָא zu Hi 6 21; „wie Menschen, die nicht gerechnet werden" [BDB 1098] ist weniger natürlich).

***לֵב** (|| hbr. לֵב), s. לִבִּי Dn 7 28, Herz.

***לְבַב**, c. =, s. [לִבְבִן in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 23, 6], לִבְבָךְ Dn 2 30 5 22, לִבְבֵהּ 4 13 5 20f., *m.* (4 13 7 4), Herz.

לְבוֹנָה „Weihrauch" im metonymischen Sinn von „Weihrauchopfer" ist erwähnt in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 8 21 25 40 9.

***לְבוּשׁ** s. 'שֵׁהּ, Pl. 'שֵׁיהוֹן *(eorum)*, *m.*, Kleid Dn 7 9 3 21.

לְבַשׁ (Dalman, WB 203); Impf. יִלְבַּשׁ etc. Dn 5 7 16, anziehen. — Haph. Pf. הַלְבִּשׁוּ 5 29, indirekt-kaus.: „jmdn. (לְ s. o. לְ Nr. 3!) etwas anziehen lassen".

לָה Dn 4 32 st. לָא geschrieben (s. o.).

לֶהֱוֵא etc.: Impf. von הֲוָה(א).

לָהֵן I u. II s. o. bei הֵן!

***לֵוִי**, Pl. emph. לֵוָיֵא K, 'לֵוָאֵי Q (cf. hbr. סַלִּי u. 2 477!) Esr 6 16 18 7 13 24, Levit.

***לְוָת** (syr. *lᵉwāth*, ad, apud; cf. hbr. לְוָיָה) in מִן־לְוָתָךְ Esr 4 12: von bei dir (*m.*) = von dir weg.

לְחֶם (Kittel; LA: חֶ) *m.* Dn 5 1: Mahl.

לְחֵנָה* (v. לחן ‖ ar. *lâḥina*, corrupta est [nux]), Pl. s. לְחֵנָתָךְ, 'נָתֵהּ Dn 5 2f. 23, Nebenfrau.

לֵילְיָא (St. emph.) *m.* Dn 2 19 5 30 7 2 7 13, Nacht.

לֵם, eine kontrahierte Gestalt von לְמֵמַר (s. o. אֲמַר), gebraucht zur Einführung der direkten Rede, begegnet bei Sachau 24 40.

לקח, Inf. מִלְקַח (*Assuân*-Texte bei Staerk 07 32, 6; 19, 9 11), nehmen.

לִשָּׁן (‖ dem ar. *lišân*, nur mit Selbstverdopplung des *š*: 2 461), Pl. emph. לִשָּׁנַיָּא, *m.* (auch bei Dalman, WB 210 u. bei Margolis 128*), 1) Zunge Dn 3 29; — 2) meton. (Stil. 17): Sprache od. Dialekt, u. diese wieder meton. für ihre Besitzer = *mundartlich verschiedener Völkerzweig* od. *Landsmannschaft* (Dn 3 4 7 31 5 19 6 26 7 14).

מָא Esr 6 8 (= מָה), was.

מְאָה, hundert (Dn 6 2 Esr 6 17 7 22), Du. מָאתַיִן, zweihundert (Esr 6 17).

מֹאזְנַיִן* (v. אזן cf. hbr. מֹאזְנַיִם), emph. 'זַנְיָא (LA: 'זַנְיָא also mit Verwandlung des Dual in den Sing.: vgl. zu diesem Sprachprozess in 3 § 257 e!) Dn 5 27, Wage.

מֵאמַר (st. 'מֵאְ; 2 480) Dn 4 14 Esr 6 9, Wort, synekd. speziell: Befehl.

מָאן, Pl. c. מָאנֵי, emph. 'נַיָּא, *m.*, Gefäss, Gerät (Dn 5 2f. 23 Esr 5 14f. 6 5 7 19; in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 32, 6). Betreffs der Herkunft s. o. bei hbr. אֳנִי, ferner ar. *'inâ'un*, Pl. *'ânijatun*, Gefäss, u. deshalb ist die Herkunft jenes Wortes von einem אנה (verwandt mit hbr. אנה II) wahrscheinlicher, als die Herleitung vom altindischen etc. *maṇi* „Gefäss, Kostbarkeit" (Scheft. 89).

מְגִלָּה (cf. hbr. 'מְ) *f.*, Esr 6 2, Buchrolle.

מגר Pa. Impf. יְמַגַּר Esr 6 12, jmdn. stürzen; vgl. מגרו „man riss nieder" (Sachau 7 14 30).

מַדְבַּח* (‖ hbr. מִזְבֵּחַ), emph. מַדְבְּחָא Esr 7 17, Altar. Ein solcher war auch in der Kultusstätte der jüdischen Gemeinde zu *Elephantine* (bei Sachau 8 26 13 24; 4 1 8: „das Haus des Altars des Gottes des Himmels").

מִדָּה (s. o. hbr. מִדָּה II!) Esr 4 20 (Baer hat auch da מִנְדָּה) oder מִנְדָּה (s. u. מַנְדַּע und 2 472f.!) 4 13 7 24, c. מִדַּת 6 8, Abgabe.

מְדוֹר* (v. דור), s. 'דָךְ, 'רֵהּ Dn 4 22 29 5 21, Wohnort od. Verweilen.

†מָדַי, Medien (Dn 5 28 6 9ff. Esr 6 2); *n. gent.* emph. מָדָיָא K, מָדָאָה Q (s. o. bei כַּשְׂדָּי!) Dn 6 1, *der Meder.*

מְדִינָה* (cf. hbr. 'מְ], c. 'נַת, emph. מְדִינְתָּא Esr 5 8 6 12, Pl. מְדִנָן 4 15, emph. 'נָתָא Dn 3 2f., *Gerichtsbezirk:* Provinz.

מְדִנָן Esr 4 15 s. o. מְדִינָה!

מַדְּקָה Dn 7 7 19 s. o. דקק!

מְדָר* (v. דור), s. מְדָרְהוֹן Dn 2 11, Wohnung.

מְדָרִי Dn 4 22 29 s. o. מְדוֹר!

מָה, 1 a) „was?" (Dn 4 32), b) bei indirektem Fragesatz „was" (Dn 2 22), c) wie ein Relativpronomen einen Subjektssatz einleitend (Esr 6 9: und was etc.), d) auch äusserlich zum Relativum gestempelt in מָה דִי „(das) was" (Dn 2 28 29 a b 45; לְמָא דִי Esr 6 8: in Bezug auf das, was); — 2) *verbunden mit Präpositionen:* — a) כְּמָה „wie!" (Dn 3 33); — b) לְמָה „warum?" (Esr 4 22) in rhetorischer Frage = *„ja nicht* (soll etc.)", u. so konnte דִי לְמָה *„dass ja nicht"* (Esr 7 23) entstehen; — c) עַל־מָה Dn 2 15: weshalb?

מְהַדֵּק Dn 2 40 s. o. דקק!

מְהַחֲתִין Esr 6 1 s. u. נְחַת!

מְהֵימַן Dn 2 45 6 5 s. o. אמן!

הַ(הָ)מְהַךְ Esr 7 13 s. o. הֲלַךְ!

מְהַר (‖ hbr. מֹהַר) „Kaufpreis für eine Braut" in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 27, 5.

מוֹמָא (v. יְמָא) „Eid" in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 17, 24; 23, 6.

מוֹצַ, emph. מוֹצָא (v. יעא || hbr. יצא) in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 12, 8; 15, 5: Ausgang (der Sonne) = Aufgang, Osten.

מוֹת (cf. hbr. מָוֶת) Esr 7 26, Tod.

מְטָא Dn 3 19 s. o. אזא!

מָזוֹן (v. זון) Dn 4 9 18, Nahrung.

מַחֵא Dn 5 19 s. o. (חיה(א!

מְחָא (bei Dalman, WB 219), 3. *f.* מְחָת (LA: מְחַת) Dn 2 34f., schlagen. Über die LA מָחֵא 5 19 s. o. bei (חיה(א! — Pa. Impf. יְמַחֵא Dn 4 32, ausschlagen gegen die Hand jmds. = ihm in den Arm fallen dh. ihn zurückhalten. — Hithpe. Impf. יִתְמְחֵא, geschlagen od. geheftet werden (Esr 6 11; עַל' „an ihn").

מַחֲזִי, Spiegel (von Bronce!), erwähnt in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 28, 11.

מַחְלְקָה*, Pl. s. קָתְהוֹן' Esr 6 18: nach (בּ1b) ihren Abteilungen oder Klassen.

מְטָא Dn 4 25 od. מְטָה 7 13 22, *f.* מְטַת 4 19 oder מְטָת 21 (die LA מטית sprang zur 1. Person מְטֵית über), מְטוֹ 6 25; יִמְטֵא 4 8 17 (äth. *maṭáwa*, porrexit; Dlm.), wohin reichen, gelangen; mit עַל: kommen = hereinbrechen über jmdn. (Dn 4 21 25); in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 23, 5: „zufallen = auferlegt werden" beim Subjekte „Eid".

מְטָה Dn 7 13 22 s. o. מְטָא!

מְלָא, 3. *f.* מְלָאת (LA mit לַ) Dn 2 35, füllen. — Hithpe. הִתְמְלִי 3 19 mit Akk. (3 § 327 *i*): erfüllt werden von etwas.

מַלְאַךְ* (s. o. das hbr. מַלְאָךְ), s. אֲכֵהּ' Dn 3 28 6 23, Engel.

מִלָּה (v. מלל), c. מִלַּת, emph. מִלְּתָא 12 mal und תָה' Dn 2 5; Pl. מִלִּין, c. מִלֵּי, emph. מִלַּיָּא, *f.*, 1) Wort (Dn 2 5 etc. 5 10 etc.); — 2) meton. für dessen Objekt (Stil. 22): Sache (Dn 2 11 15 17 7 1 28; vgl. מִלַּיָּא „die Angelegenheiten" bei Sachau 8 29 11).

מְלַח 1. Pl. מְלַחְנָא Esr 4 14: (Salz) geniessen: „da wir nun das Salz des königlichen Palastes genossen haben" dh. dort gleichsam ein Salzbund (Nm 18 19 2 Ch 13 5) mit uns geschlossen worden ist = wir dem Könige zu besonderer Loyalität verpflichtet worden sind. BDB vergleichen das syr. *'ethmallach* „zum Vertrauten gemacht worden sein". Also ist doch nicht mit Nestle, MM 31 „unser „Salz" aus jener Form zu machen.

מְלַח, c. = (Esr 4 14 6 9 7 22), Salz.

מֶלֶךְ, c. =, emph. מַלְכָּא (Dn 2 11: כָּה'); מַלְכִין (כִים' Esr 4 13), emph. מַלְכַיָּא, *m.*, 1) König, wie z. B. in „König der Könige" (Dn 2 37 Esr 7 12): = Grosskönig, vom babylonischen und persischen Herrscher gesagt, cf. die Parallelen in 3 § 309 h 1; — 2) meton. (Stil. 23 29 f.): Königreich (Dn 7 17).

מְלַךְ, s. מִלְכִּי Dn 4 24, Rat, Ratschlag.

מַלְכָּא*, emph. כְּתָא', *f.* (Dn 5 10), Königin.

מַלְכוּ Dn 2 39 etc., c. מַלְכוּת 3 33 etc., emph. (ה)תָא' 2 37 etc., s. כוּתִי' 4 15 etc., תָךְ' 4 33 5 11 26 28, תֵהּ' 2 44 3 33 5 20 7 27, תָהּ' 4 31 6 27 7 14; Pl. c. מַלְכְוָת 7 27, emph. וָתָא' 2 44 7 23, *f.*, 1 a) Königstum, wie z. B. da, wo es zum Ersatz von „königlich" dient: בֵּית מ' „königliche Residenz" (Dn 4 27) od. Königsherrschaft (V. 28 etc. 6 29: Regierungszeit); b) synekd. erweitert: Verwaltung (Dn 6 5); — 2) meton. die Handlung für deren Sphäre setzend: Königreich oder Reich (Dn 2 39 40 f. 44 3 33 4 31 6 27 7 27 etc.; Esr 7 13, was Herner in seinen Verbesserungen zu Mandelkern etc. 1910 129 ergänzt hat).

מלל Pa. מַלִּל (Dn 6 22; nicht mit *Sérê* [BDB]); יְמַלִּל 7 25; Ptc. מְמַלִּל 7 8 20, *f.* לָה' (7 11; Kittel; LA: לָא'), reden, sagen.

מֵמַר Esr 5 11: Inf. v. אֲמַר! Ebendieselbe Form mit Übergehung des א begegnet bei Sachau 40 2.

מַן (hie u. da auch מָן geschrieben), 1a) „wer?“ (Dn 3 15b: wer ist der Gott? Esr 5 3 9) oder b) adjektiviert: „welches sind die Namen der Männer?“ (Esr 5 4); — 2) relativiert durch hinzugefügtes דִּי in מַן־דִּי „wer“ (Dn 3 6: wer nicht niederfällt etc.; V. 10), daher לְמַן־דִּי „dem, welchen er will“ etc. 4 14 22 29; 5 21: „den, welchen er will oder wollen wird.“

מִן, meistens bloss *proklitisiert*, seltener *präfigiert*, wie das hbr. מִן als מִ (Dn 6 5 und noch wenige Male) oder מֵ (nur einmal in Jr 10 11; vgl. meine Untersuchung dieses Prozesses in 2 292-94), ferner folgendermassen *suffigiert:* מִנִּי Dn 2 5 etc.; מִנָּךְ 2 23 etc.; מִנֵּהּ 4 9 etc., מִנַּהּ 2 42 7 24; מִנְּהוֹן 6 3, *f.* מִנְּהֵן 2 33 41 f. Q, Präposition: 1a) lokal: **von**, aus (Dn 3 26 etc.; מִן־תַּמָּה Esr 6 6: von dort), — b) partitiv (2 25 41 etc. 6 3, מִנְּהֵן וגו׳ 2 33 41 f.: etwas von ihnen etc. = teils etc.), — c) komparativ: 2 30: mehr, als in allen (andern) Menschen, 39 6 3 7 20 am Ende, — d) discessiv: sein Herz wird man ändern von dem (3 § 319 g) eines Menschen weg = sodass es nicht mehr dem eines Menschen gleicht (4 13; 7 3 7b 19 23 f.); — — 2) temporal: von . . . an (Dn 2 20 Esr 4 15); — — 3) kausal: a) von dem und dem Urheber (Dn 3 29 4 3 Esr 4 19 5 17), infolge, wegen (Dn 5 19: vor; 7 11), b) nach, gemäss (Dn 2 8 47 Esr 6 14 7 23).

מְנֵא Dn 5 25 s. u. מְנָה!

מִנְדָּה Esr 4 13 etc. s. o. מִדָּה, Abgabe!

מַנְדַּע (st. מַדַּע nach 2 473; v. יְדַע), emph. מַנְדְּעָא, s. מַנְדְּעִי, *m.*, 1) Kenntnis, Erfahrung (Dn 5 12 2 21); 2) synekd. erweitert: Verstand (4 31 33).

מנדעם „etwas“ (äg.-aramäisch bei Lidzb. 312) findet sich auch im Pl. in den *Elephantine*-Texten (Sachau 29: מנדעמתא).

מְנָה Dn 5 26, zählen; Ptc. pass. מְנֵא 25 „gezählt“. Die Deutung „eine Mine usw.“ (Ges.-B. ua.) hat grosse Schwierigkeiten, denn inschriftlich ist nur מנה für „Mine“ bezeugt etc. (voll erörtert in Neue kirchl. Zeitschr. 01 949-57). — Pa. מַנִּי Dn 2 24 49, מַנִּיתָ 3 12, Imp. מַנִּי (ä: 2 510!) Esr 7 25, bestellen.

מִנְחָה Dn 2 46: wahrscheinlich *Opfer* im allgemeinen; Pl. s. מִנְחָתְהוֹן Esr 7 17: die zu ihnen gehörigen Speisopfer. מנחה ist vor „Weihrauch“ und „Brandopfer“, also im Sinne von „Speisopfer“ auch in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 8 21 34 40 9 erwähnt.

***מִנְיָן** (v. מנה), c. מִנְיַן (Kittel; < LA: מִנְיָן) Esr 6 17, Zahl.

***מַעְבָּדָא** (Dalman, WB 233, also mit *ā* gesprochen), Pl. s. מַעְבָּדוֹהִי, *m.* Dn 4 34, Werk.

***מְעִין** Pl. (cf. hbr. מֵעֶה), s. מְעוֹהִי Dn 2 32, Eingeweide.

***מֶעָל** (LA: מֶ, weil *è-ā* eine beliebte Vokalfolge ist: 2 488!), Pl. c. מֶעָלֵי (v. עלל II), ein Plural des mehrteiligen Prozesses (Parallelen giebt 3 § 261 b), Eingang, synekd. speziell: der Eingang der Sonne in ihr Zelt (|| hbr. מָבוֹא), Untergang Dn 6 15.

מִקְרָא, Lesung: Zulesendes, meton. für die Vermittlung (Stil. 22) = Schriftzug in den *Assuân*-Texten (Staerk 07 37, 5).

***מָרֵא** (cf. ar. *mar'un*, vir; Nöld.-Mü.), c. מָרֵא Dn 2 47 (Baer: מָרֵה) 5 23, s. מָרְאִי K, מָרִי Q (mit Übergehung des Sp. l.: 2 480) 4 16 21 [מראן, doch מָרָאן zu sprechen, cf. μαράν 1 Kor 16 22 „unser Herr“ in den *Assuân*-Texten bei Sachau 7 17 8 23), Herr.

מְרַד (v. מרד) Esr 4 19, Rebellion.

***מָרָד** (ein *qaṭṭâl* mit Ersatzdehnung), *f.* מָרָדְתָּא, emph. מָרָדְתָּא Esr 4 15 12, aufrührerisch.

מָרֵה LA in Dn 2 47 s. o. מָרֵא!

מִרְחַק in den *Assuân*-Texten (Staerk 07 16, 23; 17, 25; 35, 19): Zurücktreten, Verzicht.

מְרַט „raufen“ (Dalman WB 241), Peʿîl מְּרִיטוּ Dn 7 4, sie wurden ausgerauft.

מְשַׁח (cf. hbr. משׁח I) Esr 69 722, Salbung für Salbmittel (Stil. 22) d. h. Öl.
מִשְׁחָא „Mass" (cf. hbr. משׁח II) in den *Assuân*-Texten bei Staerk 0715, 4; 18, 4.

מִשְׁכַּב* (cf. hbr. שׁכב), s. 'כְּבִי Dn 42 7 10, 'כְּבָךְ 228f., 'כְּבֵהּ 71, Lager.

מִשְׁכַּן* (v. שׁכן), s. 'כְּנֵהּ Esr 715, Wohnung.

מַשְׁרֹ(וֹ)קִיתָא (v. שְׁרַק „pfeifen"; Dalman, WB 415), St. emph.: die sog. Pan-Flöte (Hirtenflöte), aus musikalisch zusammengestellten Rohrstengeln bestehend (Dn 35 7 10 15).

מִשְׁתֵּי* (v. שְׁתָא), emph. מִשְׁתְּיָא Dn 510, Gelage (cf. bei hbr. מִשְׁתֶּה!).
מֵתֵא Dn 32: Inf. v. (א)אֲתָה.

מַתְּנָא* (v. נְתַן), Pl. מַתְּנָן Dn 26 48, s. 'נָתָךְ 517, *f.*, Geschenk.
מתקלת in den *Assuân*-Texten (Staerk 07 37, 11) vgl. den St. emph. מַתְקוֹלְתָא „Gewicht" bei Dalman, WB 248.

נבא (cf. beim hbr. נבא) Hithpa. הִתְנַבִּי Esr 51, weissagen, als Prophet auftreten (עַל „gegen", wie die Wirkung jenes Auftretens beweist).

נְבוּאָה*, c. 'אַת Esr 614, prophetische Wirksamkeit (s. o. ב 2b!).
†נְבוּכַדְנֶצַּר Dn 228 etc. cf. im hbr. WB!

נְבִזְבָּה Dn 26, Geschenk; Pl. s. נְבִזְבְּיָתָךְ (LA: 'נְבִזְ) 517: „deine Geschenke" (nach Andreas in Marti's Gram. 71* persisch).

נְבִיא*, emph. נְבִיאָה K, נְבִיָּא (2481f.!) Esr 51 614 Q, Pl. emph. נְבִיַּיָּא uä. 51f., Prophet.
†נְבֻכַדְנֶצַּר Dn 33b (Kittel) 434 511 (LA) 18 = נְבוּכַדְנֶצַּר.

נֶבְרַשְׁתָּא (?) Dn 55 = 'נַבְ bei Dalman, WB 249, Leuchter.

נֶגֶד (‖ hbr. 'נֶ) Dn 611, gegen; nach ... hin.

נגד (cf. äth. *nagáda*, peregre abiit [Dlm.]; ar. *nágida*, sudavit [= von Schweiss *triefen*]; Piʿʿel: cucurrit), Ptc. נָגֵד Dn 710, gehen, personifizierend = strömen.

נְגַהּ* (cf. hbr. נגה), emph. נָגְהָא Dn 620, Hellwerden (s. o. ב 2c).
†(א)נְגוֹ s. o. hbr. עֲבֵד נְ!

נדב Hithpa. הִתְנַדַּבוּ; Inf. הִתְנַדָּבוּת; Ptc. מִתְנַדַּב Esr 713, Pl. 'דְּבִין 16, 1) sich entschliessen od. von sich aus gewillt sein (Esr 713); — 2) meton. (Stil. 19) die Konsequenz vertretend: freiwillig geben (15 16 [לְ „für"]; Inf. mit עִם 2b!).

נִדְבָּךְ (Del., Proleg. 150 verglich wohl richtig das ass. *nadbaku* „Bergabhang"), Pl. נִדְבָּכִין Esr 64, Lage = Schicht, wie der Kontext lehrt u. das targumisch-aram. נִדְבְּכָא „Steinreihe" (Levy, TWB 293; Dalman, WB 251) bestätigt.

נדד, 3. *f.* נַדַּת Dn 619, fliehen.

נִדְנֶה (Dn 715) stammt aus Verkennung von נְדָנַהּ: ihr (der *rûᵃch*) Scheide (cf. hbr. נָדָן; aram. נְדָנָא od. נִדְנָא bei Dalman, WB 252), u. „Scheide" steht synekdochisch u. metaphorisch für Hülle. — Übrigens בְּגוֹ heisst auch einfach „in" (s. o. גַּו), u. daher kann dieser Ausdruck ebenso wenig, wie Theodotions ἐν τῇ ἕξει μου, worin μου dem Kontexte entnommen ist, ein ursprüngliches גויה od. גושמא (Nestle, MM 41) begründen. — Das von Weiss u. Ges.-B. vermutete בְּגִין דְּנָה „wegen (Dalman, Gram. d. jüd.-pal. Aram. 05233) dessen" kommt mir ziemlich matt vor.
כדש „zerstören" geht ‖ hbr. כָּתַשׁ, wie ass. כדן „geben" ‖ hbr. נָתַן (Sachau 27 406).

נְהוֹר* (cf. hbr. נהר II!), emph. נְהוֹרָא Q (נְהִירָא K) *m.*, Dn 222, Licht.

נַהִירוּ (v. נהר ‖ נוּר; Endung *û[th]*: 2205f.) Dn 511 14, Erleuchtung.

נְהַר, emph. נַהֲרָא u. 'רָה, *m.*, 1) Strom (Dn 710); 2) synekd. speziell: „der Strom" dh. der Euphrat (Esr 410—725).

נוּד, Impf. 3. Sg. *f.* תְּנֻד Dn 4 11, sich flüchten.

נְוָלוּ (Ges.-B. u. BDB vergleichen richtig das ass. *nam[w]alu* = „Ruine") Esr 6 11 u. נְוָלִי Dn 2 5 3 29, Trümmerhaufen (נְוָלִיתָא „Misthaufen" im Targum šeni 8 15; Dalman, WB 254).

נוּר (cf. ar. *nâra* im Hiph.: lucem edidit, luxit; Nöld.-Mü.), emph. נוּרָא, *f.* u. *m.*, Feuer (Dn 3 6-27 7 9f.).

נזק (cf. ass. *nazâqu*, abschneiden, trennen; Harper 175), Ptc. נָזִק Dn 6 3, Schaden leidend. — Haph. Impf. תְּהַנְזִק (תְּ: s. o. beim hbr. יָדָה Hi.; *n:* 2 473!); Inf. c. הַנְזָקַת; Ptc. *f.* c. מְהַנְזְקַת (die Parallelen gibt 2 422) Esr 4 13 22 15, schädigen; Inf.: *Schädigung,* Schaden für.

נְחָשׁ, emph. ־שָׁא Dn 2 32 45 4 20 5 4 23 7 19, Erz (dh. Bronze; s. o. beim hbr. נְחֹשֶׁת I!) > „Kupfer" (Ges.-B.), denn unlegiertes Kupfer wurde doch nicht zu den in den zitierten Stellen erwähnten Produkten verarbeitet.

נְחַת Ptc. act. נָחִת Dn 4 10 20, herabsteigen. — Haph. Impf. 2. *m.* תַּחֵת Esr 6 5; Imp. אַחֵת (normalere LA: אֲחֵת) 5 15; Ptc. מְהַחֲתִין (s. o. נזק Haph. u. 2 422) 6 1, hinabbringen: niederlegen. — Hoph. הָנְחַת Dn 5 20, herabgestürzt werden.

נְטַל, 1. Sg. נִטְלֵת Dn 4 31, aufheben. — Peʿîl 3. Sg. *f.* נְטִילַת 7 4: aufgehoben, meton. (Stil. 19 f.): aufgerichtet werden.

נְטַר, 1. Sg. נִטְרֵת Dn 7 28, bewahren.

נִיחֹחַ*, *in* Dn 2 46 Esr 6 10, Beruhigung, absolutiert aus dem hbr. רֵיחַ נִ' „wohlgefälliger Duft": Räucheropfer.

נִכְסִין (vgl. beim hbr. נְכָסִים!), c. ־סֵי, Besitztümer od. Schätze (Esr 6 8 7 26; נִכְסִן u. נִכְסַיָּא auch in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 23, 5; 20, 4).

נְמַר (‖ hbr. נָמֵר) Dn 7 6, Panther (= Pardel).

נְסַח (cf. hbr. נסח) Hithpe. Impf. יִתְנְסַח Esr 6 11, herausgerissen werden.

נְסַךְ (‖ hbr. נָסַךְ I) Pa. Inf. נַסָּכָה Dn 2 46, spenden = weihen.

נְסַךְ* (?), Pl. s. נִסְכֵּיהוֹן Esr 7 17, Trankopfer.

נְפַל, 3. Pl. *m.* נְפַלוּ Dn 3 23, *f.* נְפַלָה 7 20 Q; יִפֵּל (2 510²) Dn 3 6 etc., תִּפְּלוּן; Ptc. act. Pl. נָפְלִין, 1a) **fallen** (Dn 2 46 etc.); b) synekd. erweitert: herabkommen, herabschallen (Dn 4 28); c) sich niederwerfen (3 5ff.); d) als Ersatz des Passivs (Parallelen gibt 3 § 97): geworfen werden (Dn 3 23); — 2) meton. die Folge einschliessend: jmdm. zufallen: obliegen (Esr 7 20).

נְפַק (cf. ar. *náphaqa*, exivit; *náphaqatun*, Ausgabe), 3. *f.* נִפְקַת (mit zerdrücktem *i:* 2 506) Dn 2 13, 3. Pl. *m.* נְפַקוּ od. *f.* נְפַקָה 5 5; Imp. פֻּקוּ (Dn 3 26a; vgl. zur Vorderbetonung des Imp. in 2 517!), LA: פֻּוקוּ; Ptc. act. נָפֵק 7 10, Pl. נָפְקִין 3 26b, beide als Verb. finitum fungierend (3 § 239h), 1) herausgehen (Dn 2 14 etc.); — 2) als Ersatz für das Passiv (Parallelen: 3 § 97) u. zugleich metaph. gebraucht: *veröffentlicht werden* (Dn 2 13). — **Haph.** Pf. הַנְפֵּק Dn 5 2 14 6 5, Pl. הַנְפִּ(י)קוּ 5 3, herausbringen; = „weggeben lassen oder entfernen" in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 7 16; Impf. תְּהַנְפֵּק (s. o. bei חסן!) etc. bei Staerk 07 30, 25: „sie soll herausgeben."

נִפְקָא, emph. ־קְתָא, *f.* (Esr 6 4 8) „Aufgang" (cf. ar. *náphaqatun*, Ausgabe) = Kostenbetrag.

נִצְבָּא* (cf. hbr. נצב), emph. נִצְבְּתָא Dn 2 41, Festgestelltheit = Festigkeit.

נצח (vgl. beim hbr. נצח I!) Hithpa. Ptc. מִתְנַצַּח Dn 6 4, hervorragen.

נצל (cf. hbr. נצל) Haph. Inf. הַצָּלָה Dn 329, s. הַצָּלוּת' 615; Ptc. מַצִּל V. 28, erretten.

נְקֵא (*qaṭil* ‖ hbr. נָקִי) Dn 79, rein.

נְקֵבָא (‖ hbr. נְקֵבָה), „weibliches Kind" in den *Assuân*-Texten bei Staerk 0729, 18.

נְקַשׁ (cf. hbr. נקשׁ), Ptc. act. *f.* Pl. נָקְשָׁן Dn 56, schlagen (Ptc. st. Verb. fin.: 3 § 239h; ל-Akk-Exponent: § 289m; *schlugen* einander od. *aneinander).*

נְשָׂא, Imp. שֵׂא, 1) aufheben, forttragen (Dn 235); 2) nehmen (Esr 515). — Hithpa. Ptc. *f.* מִתְנַשְּׂאָה Esr 419, sich erheben.

*נְשִׁין, s. נְשֵׁיהוֹן Dn 625 (in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 826), Pl. zu אַנְתְּה (s. o.) od. אִתְּא (Dalman, WB 44), Frau.

***נִשְׁמָא**, s. מְתָךְ' Dn 523, Lebensodem.

נְשַׁר, Pl. נִשְׁרִין Dn 430 74, Geier und Adler (s. o. beim hbr. נֶשֶׁר).

***נִשְׁתְּוָן** (cf. beim hbr. 'נ!), emph. 'וָנָא', *m.* (Esr 418 23 55), Brief. Der griech. Esra 222 hat richtig ἐπιστολή, aber von der LXX ist das Wort nur in Esr 711 relativ richtig durch διάταγμα, dagegen meist unrichtig durch φορολόγος „Abgaben eintreibend" wiedergegeben worden.

***נְתִין**, Pl. emph. נְתִינַיָּא (cf. beim hbr. נְתִינִים!) Esr 724, Tempelknecht.

***נְתַן** (Dalman, WB 267); Impf. יִנְתֵּן־ Dn 216 (jedoch vor *n*-haltigem Suffix zur Dissimilation [2464f.!] mit Zusammensprechung des *n:* יִתְּנִנַּהּ „is dabit eam" Dn 414 22 29), תִּנְתֵּן Esr 720b, יִנְתְּנוּן 413; Inf. מִנְתַּן 720a (in den *Assuân*-Texten bei Staerk 0716, 16 19), 1) **geben** (Dn 216 etc., auch Esr 413); 2) synekd. speziell: liefern, aufbringen od. bestreiten (Esr 720ab).

נְתַר (ar. *náṭara,* sparsit, dispersit; syr. *neṭrã* = κατάθεμα Apok. 223) Haph. Imp. אַתַּרוּ Dn 411, direkt-kaus. (§ 342): eine Zerstreuung ausführen = hinstreuen.

סַבְּכָא (Kittel; LA: 'שׂ) Dn 35ff., aramaisiertes σαμβύκη, ein dreieckiges Saiteninstrument, auf dem man sehr hohe Töne hervorbringen konnte.

סבל (s. o. beim hbr. סָבַל!) Pōʿel Ptc. Pl. מְסוֹבְלִין Esr 63: u. seine Grundlagen trug = lagerte man (vgl. Parallelen zum so gebrauchten Ptc. in 3 § 239h 324n; LXX: ἔθηκε). P. Haupts (SBOT z. St.) Übersetzung „und (wo) man seine Feueropfer (אֶשּׁוֹהִי) darbringt" (סבל als Saphʿel von יבל!) ist pleonastisch in Bezug auf das Vorhergehende und raubt auch die Vorbereitung von 4a.

סְבַר (cf. hbr. שׂבר), Impf. יִסְבַּר Dn 725, vermeinen (s. o. *mass.* סָבִיר).

סְגִד (cf. beim hbr. סגד!) Dn 246; Impf. יִסְגֻּד 36 etc., יִסְגְּדוּן 28, תִּסְגְּדוּן 5 etc., 1. Pl. נִסְגֻּד 18; Ptc. act. Pl. סָגְדִין 37 12 14 (an allen drei Stellen als Verb. fin. fungierend: 3 § 239h), sich zur Verehrung niederwerfen vor (לְ) Dn 246 35ff.

***סְגַן** (in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 16, 14), Pl. סִגְנִין, emph. 'נַיָּא', 1) Statthalter (cf. hbr. סָגָן), speziell: Provinzverwalter (Dn 32 27 68); 2) synekd. verallgemeinert: Vorsteher (248: Obervorsteher).

סְגַר Dn 623 ('וּסְ: 2486!), verschliessen.

סוּמְפֹּנְיָה Dn 35 15 (10: Q 'סוּפ, also mit Angleichung des *m* an das *p*): das griechische συμφωνία, die Sackpfeife, übrigens ein bei Antiochus Epiphanes beliebtes Musikinstrument, wie Nestle, MM 37 nach Polybius treffend hervorhebt.

†סְוֵן (= hbr. סְוֵנֵה), Syēnē, Assuân in den *Elephantine*- etc. Texten (Sachau 97 etc.).

סוּף (‖ hebr. סוּף Verb) Pe. 3. *f.* סָפַת Dn 430, zu Ende gehen, synekd. speziell von einem Weissagungswort gesagt = *in Erfüllung gehen.* — Haph. Impf. 3. *f.* תָּסֵף 244, ein Ende nehmen lassen.

***סוֹף**, c. =, emph. סוֹפָא, 1) Ende (Dn

48 19 627); 2) synekd. als pars pro toto: a) *Vollständigkeit* (726), b) *Gesamtheit* (28). סִיפֹּנְיָא (K סִי״) Dn 310 s. o. סוּמְפֹּנְיָא!

*סְלִק (syr. s^e^leq. ascendit), *f.* סִלְקַת Dn 720 u. סִלְקָת 8, סְלִקוּ 229 Esr 412; Ptc. act. *f.* Pl. סָלְקָן als Verb. fin. fungierend (3 § 239h) Dn 73, 1) aufsteigen, emporwachsen (Dn 229 73 8 20); 2) heraufziehen (Esr 412). — Haph. הַסִּקוּ (mit rückwärtsgehender Angleichung des *l*: 2468!); Inf. הַנְסָקָה (mit Ersatz-*n*: 2472f.!), hinauf- od. hinanbringen (Dn 322 mit לְ als Akk.-Exponent: 3 § 289m), heraufbringen (624a). — Hoph. הֻסַּק (st. הָסְלַק) 624b, heraufgeholt werden.

†סנאבלט, Sanaballaṭ „der Statthalter von Samaria“. Seine Söhne sind erwähnt in einem *Assuân*-Text von 408 v. Chr. bei Sachau 829.

סעד Pa. Ptc. Pl. מְסָעֲדִין Esr 52 (als vergangenheitliches Verb. fin. fungierend [3 § 239h] u. mit לְ als Akk.-Exponent: § 289m), unterstützen.

*סָפַר, c. =, emph. סָפְרָא, Schreiber Esr 48f. 17 23 u. so auch in Bezug auf Esra in 712 21 schon als Apposition zu „Priester“ gemeint, jedenfalls so auch von der LXX in ihrem τῷ γραμματεῖ βιβλίου (סָפַר) aufgefasst, wie Nestle, MM 31 richtig bemerkt hat.

*סְפַר, c. =; סִפְרִין, emph. ׳רַיָּא, *m.* (Dn 710 Esr 415 61 18), Buch.

סַרְבָּל, Pl. s. סַרְבָּלֵיהוֹן (persisch nach Andreas bei Marti 74) Dn 321 27, doch wahrscheinlich Schuhe (cf. jüd.-aram. סַרְבְּלָא „Schuhzeug“ bei Dalman, WB 287). Wenn „ihre Mäntel“ (Ges.-B.) schon erwähnt gewesen wären, würden „ihre Kleider“ sehr nachhinken.

סָרַךְ, Pl. סָרְכִין, c. ׳כֵי, emph. ׳כַיָּא Dn 63-8, nach Andreas bei Marti 75 vom pers. **sar* „Kopf“ durch die Adjektive bildende Silbe *ak* abgeleitet: Oberpräside uä.

סְתַר I (|| hbr. סתר) Pa. Ptc. pass. *f.* Pl. מְסַתְּרָתָא Dn 222, neutrisch (3 § 245a): Verborgenes oder verborgene Dinge.

סְתַר II (|| hbr. שׂתר; s. o.!) Pf. s. סַתְרֵהּ Esr 512, er zerstörte es.

עֲבַד, 2. *m.* עֲבַדְתְּ Dn 432, 1. Pers. עַבְדֵת 315 etc., עֲבַדוּ Jr 1011 etc., in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 715 31; תַּעַבְדוּן (auch mit straffem Silbenschluss: ׳תַּעְ) Esr 68 718; Inf. מֶעְבַּד 422 718; Ptc. act. עָבֵד, עָבְדִין, *f.* עָבְדָא Dn 721, 1a) arbeiten (cf. hbr. עבד) oder intransitives tun (Dn 432b 611 Esr 613); b) synekd. speziell: verfahren (בְּ „mit“ Dn 432a); — 2) trans.: a) tun, wie mit עִם, etwas *an* jmdm. tun = etwas jmdm. erweisen (Esr 68); Wunder tun *an* (עִם) jmdm. (Dn 332, ohne עִם 628); mit Akk. und בְּ vor einer Sache: etwas mit etwas tun oder machen (Esr 718a); — b) machen, schaffen (Dn 31 etc. Jr 1011) oä., je nachdem das betreffende Objekt einen andern Ausdruck im Deutschen an die Hand giebt, wie z. B. ein Gastmahl *veranstalten* Dn 51, Krieg *führen* 721, Rebellion *üben* Esr 415, eine Unvorsichtigkeit *begehen* (22), Priester *anstellen* 616 (Ptc. = vergangenheitliches Verb. fin.: 3 § 239h), ein Gesetz *ausführen* 726a. — Peʿîl in זִי עֲבִיד לַן „was uns getan worden ist in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 830 11 (לַן auch im talmud. Aram.: Margolis, Lehrbuch etc. 1910 127*). — **Hithpe.** Impf. יִתְעֲבֵד Dn 329 Esr 611 723, P. ׳בַד 612 od. ׳בֵד 721, 2. *m.* Pl. תִּתְעַבְדוּן Dn 25; Ptc. מִתְעֲבֵד etc. Esr 726 58, 1) gemacht werden (mit beibehaltenem Akk. des *Effekts* nach 3 § 113e = *zu etwas:* Dn 25δ 329aγ Esr 611) oder *geschehen*, wie auch in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 4011; — 2) synekd. speziell: *angestiftet werden* (Esr 419), *ausgeführt w.* (58 612 721 23), oder *vollzogen w.* (726).

*עֲבַד, c. =, Pl. s. עַבְדָךְ Dn 24 K, Q dort und Esr 411: עַבְדָךְ; עַבְדוֹהִי Dn 27 etc.,

1) Knecht (Dn 2 4 7), *Untertan* Esr 4 11; 2) in religiöser Beziehung: *Diener* od. *Verehrer* Dn 3 26 28 6 21 Esr 5 11.

†(א)עֲבֵד נְגוֹ Dn 2 49 3 12ff. 29 s. o. im hbr. WB s. v. עֶבֶד!

עֲבוּר, *Feldertrag* (cf. hbr. עָבוּר Nr. 1) in den *Assuân*-Texten (Staerk 07 23, 4; 32, 6).

עֲבִידָא*, c. ־דַת, emph. עֲבִידְתָּא, *f.*, 1) Bedienung: Verwaltung (Dn 2 49 3 12); — 2) synekd. erweitert: a) Arbeit (Esr 4 24 u. 6 7: *am* Hause G.) od. *Werk* (5 8), b) Dienst (6 18: עַל „für").

עֲבַר*, c. =: in עֲבַר נַהֲרָא, 1) Gegend jenseits von (Esr 4 11 16 20 5 3 6 6 6 8 13 7 21 25) dh. vom Standpunkte Persiens aus: *westlich von* „dem Strom" (= Euphrat); 2) meton. (Stil. 24f.): die Bewohner dieser Provinz (Esr 4 10 17).

עַד (|| hbr. עַד II), 1) *Präposition*: a) bis (Dn 6 15 7 13 18 28 Esr 7 22 etc., auch in מִן . . . וְעַד „von . . . an . . . bis", also mit kombinierendem „und" [3 § 376cd!] Dn 2 20 Esr 5 16), b) bis zum Verlaufe von = *während* Dn 6 8 13 7 18 25; — 2) *Konjunktion*: a) bis (dass) Esr 4 21 5 5, oft עַד דִּי, bis dass (Dn 2 9 etc. s. o. bei דִּי 2 dγ!); b) „nicht . . . und (kombinierendes „und": 3 § 376cd!) bis" = nicht . . . bevor (Dn 4 4b 5a; vgl. das hbr. עַד II, Nr. 2c! Gn 29 8 etc. 3 § 387q!).

עֲדָא (Dalman, WB 293; cf. hbr. עָדָה I!), 3. *f.* עֲדָת; יֶעְדֵּה, *f.* תֶּעְ', 1a) dahingehn, vergehen (Dn 7 14), b) zum Ersatz des Passivs dienend (Parallelen: 3 § 97): *aufgehoben werden* (Dn 6 9 13); 2) synekd. erweitert: gehen (בְּ Dn 3 27: kommen od. eindringen; מִן 4 28: weichen od. genommen werden). — **Haph.** 3. Pl. הֶעְדִּיו; Impf. יְהַעְדּוֹן; Ptc. מְהַעְדֵּה, LA: ־דֵּא' (ה: cf. beim hbr. יְהוֹדֶה!), 1) jmdn. dahingehen lassen = *absetzen* (Dn 2 21); 2a) etwas weichen lassen = *beendigen* (Dn 7 26: wird man etc.; V. 12 hinter Nomin. absolutus: hat man etc.), b) etwas weichen lassen von jmdm. = ihm nehmen (5 20).

עִדָּן (syr. *3eddân*, tempus; von עדד, das wohl mit ar. *3adda* „numeravit" zusammenhängt: gezählte Grösse κ. ἐ.) emph. עִדָּנָא; Pl. ־נִין', emph. ־נַיָּא', *m.*, 1) Zeit (Dn 2 8 etc., oft auch in den *Assuân*-Texten bei Sachau 72f. etc.); — 2) synekd. speziell: Jahr (Dn 2 21 4 13ff.; 7 25, erörtert in 3 § 266d).

עוֹד Dn 4 28: noch war etc.

עֲוָיָא* (Dalman, WB 294; cf. hbr. עָוָה), Pl. s. ־יָתָךְ' (LA: ־יָ'; 2 461) Dn 4 24: deine Vergehen.

עוֹף Dn 7 6, c. = (2 38), kollektiv: Vögel.

עוּר (ar. *3uwwârun*, reş omnis oculum laedens [cf. hbr. עִוֵּר], ut *festuca, cinis*; syr. *3ûrã*, palea) Dn 2 35, Spreu.

עֵז* (|| hbr. עֵז), Pl. עִזִּין Esr 6 17, Ziege.

עִזְקָא* *f.*, s. עִזְקְתֵהּ, Pl. c. עִזְקָת (LA עִזְקַת als c. Sing.! unrichtig bei Ges.-B.) Dn 6 18, *Loch* (cf. hbr. עזק), meton. als Erscheinung für Anzeichen (Stil. 29): Rundung, synekd. speziell: Ring.

עֵטָא (v. יעט) Dn 2 14, Rat, meton. (Stil. 21): Einsicht, als Abstr. p. c.: Einsichtiges.

עַיִן, c. עֵין, Pl. (über das Aussterben des Dual cf. 3 § 257e!) עַיְנִין, c. עַיְנֵי (über die Vermeidung von *ê* cf. 2 489), s. עַיְנַי, *f.* (Dn 4 31 7 8 20 Esr 5 5), Auge.

עִיר, Pl. עִירִין, *m.*, Dn 4 10 14 20 (cf. syr. *3ûr*, vigilavit; *3îr*, vigilans), ursprünglich Wächter, Bezeichnung einer Art höherer Geister; vgl. „Wächter" = Engel im B. d. Jubiläen 4 22 8 3 10 5 (überall in Bezug auf die „Gottessöhne" Gn 6 1 gesagt); Buch Henoch 1 5 12 4ff. 100 5: „er wird heilige Engel zu Wächtern einsetzen"; Testamente der 12 Patriarchen I, 5; VIII, 3; KAT 03 629.

עַל, wegen seines Zusammenhangs mit עלה scheinbar mit Pl.-Suffixen: עֲלַי Dn 4 31 etc., עֲלָךְ (יַתִּיר ״) 3 12 etc., עֲלוֹ(ו)הִי 4 13 etc.,

עֲלֹוהִי (Q עֲלֹהִי 4 14 5 21), עֲלַיְנָא (לַ֫י), עֲלֵיהוֹם (mit auslautendem *m* auch noch in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 13, 16) u. יְהוֹן (*m.*) Esr 7 24 5 1 3, 1) **auf,** a) räumlich (Dn 2 10 etc. 46 etc.); — b) belästigend (6 15), während hinter יְשְׁפַּר „schön ist" (4 24) u. טְאֵב „gut ist" (6 24 etc.) das abgeschwächte עַל = לְ vorliegt; — c) begründend: עַל־מָה „warum?" (2 15), u. עַל־דְּנָה, was „auf dieses = darauf" (Dn 3 16) u. „darüber" Esr 5 5 bedeutet, heisst „darum" (Esr 4 14 f. 6 11, ergänzt von Herner in „Verbesserungen zu Mandelkern etc. 1910 129); — 2a) **über** im positiven Sinne (Dn 2 48 etc. 5 14 16, cf. „Sündopfer zum Schutze für" Esr 6 17; prägnant [3 § 319 r] Esr 5 1 b: der über sie gekommen war dh. sie erfasst hatte, cf. Jr 20 7); — b) über . . . hinaus (Dn 3 19 b; 6 19: über ihn hinaus = von ihm); — c) über im negativen Sinne = drüber hinein = gegen (Dn 3 19 a Esr 4 19 5 1 a); — 3) abgeschwächt: nach . . . hin uä. (Dn 2 24 4 31 Esr 4 7 11 17 f.).

עַל Dn 2 16; 24 Nr. 1; 6 11 a s. u. עלל II!

עֵלָּא mit der Adverbialendung *a* (Dalman, Gr. § 44 1) nach oben (in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 8, 4, vgl. 20, 4), daher עֵ' מִן = über (Dn 6 3).

עִלָּה Dn 6 5 f. (עִלָּא V. 6 bei Kittel) v. עלל I, *f.* (syr. *ʒel[lᵉ]ṯa*, causa, praetextus), Betreibung: Veranlassung, Anlass κ. ἐ. dh. *Ursache zur Anklage.*

עֲלָוָה (?), emph. עֲלָוְתָא sind als Sing. gefunden worden in den *Elephantine*-Texten (Sachau 8 21 25 28 34) zu dem St. abs. Pl. עֲלָוָן Esr 6 9, Brandopfer; später עֲלָא, emph. עֲלָתָא, Pl. עֲלָוָן (Dalman, WB 301).

עִלָּי, emph. (K עִלָּיָא) Q עִלָּאָה (s. o. bei כַּשְׂדָּי!), der obere: der höchste 1) als Attribut beim emph. אֱלָהָא (ὁ θεός) Dn 3 26 32 5 18 21, u. 2) עִלָּאָה allein: der Höchste (4 14 ff. 7 25).

עֶלְיוֹן, Pl. in קַדִּישֵׁי עֶלְיוֹנִין „die Heiligen des Höchsten" (mit progressiver Analogiewirkung der Pluralform: 3 § 267 g!) Dn 7 18-27.

עִלִּית, s. עִלִּיתֵהּ Dn 6 11 = hbr. עֲלִיָּה, Söller.

עלל I = hbr. עלל I!

עלל II (vgl. das ar. *ghálla* bei hbr. עלל II): עַל Dn 2 16; 24 Nr. 1; 6 11 a (*Assuân*-Texte bei Staerk 07 27,5 29,15), 3. *f.* עללת K, עַלַּת Q 5 10; Ptc. act. Pl. עללין K, עָלִּין 4 4 5 8 *(âl[l]în)*, eintreten, hineingehen (mit עַל „zu" 2 24; *Assuân*-Texte aaO.). — **Haph.** הַנְעֵל (*n:* 2 472 f.!) Dn 2 25 (mit לְ als Akk.-Exponent: 3 § 289 m) 6 19, [1. Sg. הַנְעֲלֵת in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 28,6]; Imp. suff. הַעֵלְנִי 2 24 (LA: 'הָ); Inf. הַנְעָלָה (*n:* 2 472 f.!) 4 3 u. הַעָלָה 5 7 (*è-â:* 2 488), hineinführen od. -bringen. — **Hoph.** הֻעַל Dn 5 13, Pl. הֻעַלּוּ 15, hineingeführt werden.

עָלַם (*ʒâlam*, hbr. עוֹלָם!), c. = ,emph. עָלְמָא; עָלְמִין, emph. עָלְמַיָּא, 1) altersgraue Vergangenheit (Esr 4 15 19); — 2) unabsehbare Zukunft: a) hyperbolisch von der langen Lebenszeit gesagt (Dn 2 4 b [עָלְמִין etc. ist *Extensitäts-* od. *Steigerungsplural:* 3 § 260 k] 3 9 5 10 6 7 22); b) synekd. speziell in Bezug auf Gott gesagt: Ewigkeit (Dn 2 20 44 3 33 4 31 7 18 27).

עֵלְמָי, Pl. emph. עֵלְמָיֵא Esr 4 9, ʒ*Elamiter* (cf. עֵילָם im hbr. WB).

עֲלַע (|| hbr. צֵלָע; s. o. אֲרַע!), Pl. עִלְעִין, *f.* Rippe (Dn 7 5).

עַם, emph. עַמָּא (עַמֵּהּ Esr 5 12; bessere LA ist dort zwar nicht עַמַּהּ „ihr Volk" [van der Hooght], aber עַמֵּהּ „sein Volk" [Ginsburg]); Pl. emph. עַמְמַיָּא (die Parallelen gibt 2 473) Dn 3 4 etc., Volk.

עִם, suff.: עִמִּי; עִמָּךְ (*m.*) Esr 7 13; עִמֵּהּ Dn 2 22; עִמְּהוֹן (*m.*) Esr 5 2, 1) **mit:** a) von mannigfaltiger Gemeinschaft gesagt (Dn 2 18 etc. 7 13 Esr 7 13); b) Gleichzeitigkeit bezeichnend: עִם לֵילְיָא „*während* der Nacht" (Dn 7 2), „bei = während Generation auf Generation" (3 33 4 31); — 2) **bei,** a) die *lokale Nähe* anzeigend (Dn 2 11 22 4 12 20

22 29 5 31), b) die *kausale* oder ideelle *Konkurrenz* aussagend: *unter Beistand* uä. (Esr 7 16).

*עֲמִיק, *f.* Pl. emph. עֲמִיקָתָא Dn 2 22, tief, neutrisch (3 § 245) metaph.: *Unergründliches.*

עַמְמַיָּא s. o. עַם, Volk!

עֲמַר (hbr. צֶמֶר; cf. עֲלַע!) Dn 7 9 (*Assuân-Texte* bei Staerk 07 28, 8), Wolle.

*עַן in כְּעַן (wie hbr. עַתָּה [s. o.] von עֲנָא-עֲנָה I stammend), ursprünglich: *entgegentretender Moment,* daher כְּעַן „entsprechend dem heranrückenden Moment" = jetzt, nun (Dn 2 23 3 15 4 34 5 12 15f. 6 9 Esr 4 13f. 21 5 17 6 6; עַד כְּעַן 5 16: bis jetzt), auch in den *Elephantine*-Texten (Sachau 74 8 22; Staerk 07 18, 4) gefunden: nun, jetzt.

עֲנָא I, 3. *f.* עֲנָת Dn 5 10 (LA: ָ), 3. Pl. עֲנוֹ; Ptc. עָנֵה 2 47 etc. als vergangenheitliches Verb. fin. fungierend (3 § 239h!), Pl. עָנַיִן 3 24, ursprünglich: entsprechen, dann 1) antworten (Dn 2 5 etc.; 3 24: sie antworteten; 3 § 239h); 2) synekd. erweitert: anheben (zu reden) 2 20 3 9 19 26 28 4 16 27.

ענא II (|| hbr. עָנָה II) zeigt sich in עֲנֵא.

*עֲנֵא liegt der LA עֲנָיִן Dn 4 24 (Milʿêl) mit *ā* wegen Satzton zugrunde, denn die Nichtpausalform עֲנַיִן kommt von einem Sing. עֲנֵא „elend" (so Alfr. Rahlfs, עָנִי etc. 1892 91f.). Denn „*a-yin* aus *ai-in*" entstand bei „den auf *ē* (aus *ai* oder *ij*) auslautenden Nomina" (Dalman, Gr. 05 § 39, 1). Auf עֲנֵא führt auch der emph. עַנְיָא „elend" bei Dalman, WB 303. Der Pl. עֲנַיִן mit Milraʿ-Betonung (Baer, Ginsburg, Kittel) kann durch Traditionsverirrung entstanden sein und garantiert nicht einen Sing. עֲנָי.

עֲנַיִן Milraʿ (Dn 4 24) s. o. עֲנֵא!

*עֲנָן (cf. hbr. עָנָן), Pl. c. עֲנָנֵי Dn 7 13, Wolke.

*עֲנַף, Pl. s. עַנְפּוֹהִי Dn 4 9 11 18, Zweig.

*עֲנָשׁ (cf. hbr. ענשׁ), c. = (Esr 7 26), Konfiskation.

עֶנֶת in וּכְעֶנֶת Esr 4 10f. 7 12 (וּכְעֶת 4 17), *f.* von עַן (s. o.) u. gleichbedeutend mit ihm: und nun. Dies ist mit den *darauffolgenden* Worten zu verbinden, wie es durch כעת „nunmehr" bestätigt worden ist in den *Elephantine*-Texten. Denn auch dort wechselt mit כען „nun, jetzt" die Form כעת (Sachau 12 2 14 20).

*עֳפִי (cf. hbr. עֳ׳), s. עָפְיֵהּ Dn 4 9 11 18, Gezweig: Laub (Nöldeke, Beiträge 04 420).

עֲצִיב (cf. hbr. עצב II) Dn 6 21, betrübt.

עָק „Holz" = אָע (s. o. und ar. *ʿiḍḍatun*) in den *Elephantine*-Texten (vgl. die lichtvolle Erörterung dieser Lautverhältnisse bei Sachau 28f.!).

עקר, Ithpe. אִתְעֲקַרוּ (Q: 3. Pl. *f.* ׳קַרָה) Dn 7 8, herausgerissen werden.

*עִקַּר (> Ges.-B.'s ע), c. עִקַּר mit Verkennung des *â*, Wurzel, u. „Wurzel von Wurzeln" ist ein Ausdruck des Superlativs (3 § 309k!): *Hauptwurzel* Dn 4 12 20 23.

*עַר (|| hbr. עָר > || צַר II bei Ges.-B.), Pl. s. עָרָךְ(י)ךְ *m.* Dn 4 16, Feind.

ערב (|| hbr. ערב I) Pa. Ptc. pass. מְעָרַב Dn 2 41 43, mischen. — Hithpa. Ptc. מִתְעָרַב 2 43b (= Verb. fin.: 3 § 239h), Pl. ׳רְבִין 43a: sie werden sich zwar vermischen.

*עֲרָד (|| hbr. עָרוֹד) Pl. emph. Dn 5 21, Wildesel.

*עַרְוָה (cf. hbr. עֶ׳), c. ׳יַת Esr 4 14, Schande.

*עֲשַׂב, c. =, emph. עִשְׂבָּא Dn 4 12ff. 5 21, wie hbr. עֵשֶׂב, *koll.:* Kraut, Kräuter.

עַשְׂרָה, zehn bei *m.* Zählobjekt (Dn 7 24aβ) u. עֲשַׂר, zehn bei *f.* Zählobjekt (7 7 20 24aα). — 4 26 Esr 6 17 s. u. bei תְּרֵי! — עֶשְׂרִין Dn 6 2, *zwanzig.*

עשׁת (cf. hbr. עשׁת) Pe. *intrans.* עֲשִׁית Dn 6 4: war gesonnen. — Ithpaʿʿal עתעשת „bedacht sein" in den *Elephantine*-Texten

bei Sachau 8 23 34, der schon das targumische אִתְעַשַּׁת „ersinnen" (Dalman, WB 312) verglichen hat.

עֶת in וּכְעֶת Esr 4 17 s. o. עֶנֶת! Auch in den *Elephantine*-Texten wechselt mit כְּעַן die Form כעת „nunmehr" (Sachau 12 2 14 20).

עֲתִיד*, Pl. ־דִין Dn 3 15, bereit (dazu dass).

עַתִּיק*, c. = (Dn 7 9 13 22), alt im St. c. statt Acc. relationis (3 § 336k).

פּוּם, Mund (LA in Dn 4 28).
פּוּקוּ Dn 3 26 s. o. נְפַק!

פֶּחָה (cf. hbr. 'פֶּ), c. פַּחַת (auch in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 7 1 8 29), Pl. emph. פַּחֲוָתָא (mit dem im *â* von *paḫâtu* verborgenen Semivokal), Statthalter, 1) ohne dabei erwähnte Provinz: Dn 3 2f. 27 6 8; 2) in der westeuphratensischen Provinz: Esr 5 3 6 6 6f. 13; 3) speziell in Judäa: 5 14 6 7.

פֶּחָר mit *è—ā* (2 488) gegenüber ass. *paḫaru* „Töpfer" (H. Zimmern bei Ges.-B.) u. syr. *pach(ch)ârã*, *figulus* (Peš. Matth 27 7) Dn 2 41, Töpfer.

פַּטְשׁ*, Pl. s. פַּטְּשֵׁיהוֹן (Gruppenvermeidung: 2 471!) Dn 3 21, ? Beinkleid.

פְּלַג, Ptc. pass. *f.* פְּלִיגָה Dn 2 41, teilen.

פְּלַג*, c. = (Dn 7 25), Teil κ. ἐ. = Hälfte (ebenso in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 19, 11).

פְּלֻגָּה*, Pl. s. פְּלֻגָּתְהוֹן (van d. Hooght: ³) Esr 6 18, Abteilung, Klasse.

פְּלַח (ass. *palâḫu*, sich fürchten; fürchten, verehren; Del., HWB 525f.), יִפְלְחוּן; Ptc. act. פָּלַח, Pl. פָּלְחִין, c. ־חֵי, 1) verehren, religiös dienen (Dn 3 12ff. 6 17 21 7 14 27; in 3 17 mit Akk., u. deshalb ist auch ל 3 12 etc. als Akk.-Exponent [3 § 289m] anzusehen); 2) synekd. verallgemeinert: dienen (Esr 7 24: Dienst leistend in diesem Hause od. „dieses Haus bedienend").

פָּלְחָן*, c. = (> ־חַן) Esr 7 19, Kultus (in etc.).

פֻּם (cf. ass. *pu* etc. in 2 104!), c. = (LA: פּוּם 4 28), s. פֻּמַּהּ *(mm:* 2 461), *m.*, 1a) Mund (Dn 4 28; Maul: 7 5 8 20); b) synekd. erweitert: *Rachen* (Dn 6 23); — 2) personifizierend: *Öffnung* (6 18).

פַּס*, c. =, emph. פַּסָּא, *m.* (Dn 5 5 24), Spitze (s. o. beim hbr. פַּס!), und „die Spitze der Hand" sind natürlich die Fingerspitzen, nicht „Handfläche" (Ges.-B.), denn mit der „Handfläche" schreibt man nicht.

פְּסַנְתֵּרִין Dn 3 5 10 15 u. mit ט in V. 7, das aramaisierte ψαλτήριον (v. ψάλλειν, rupfen), ein Saiteninstrument, besonders die μαγάδις, ein *harfenähnliches Instrument* mit 20 Saiten.

פִּקְדוֹן, Depositum (|| hbr. פִּקָּדוֹן) in den *Assuân*-Texten (Staerk 07 32, 7).
פַּקוּ Dn 3 26 s. o. נְפַק!

פַּרְזֶל (|| hbr. 'בַּ), emph. ־זְלָא, *m.* Eisen (Dn 2 33ff. 4 12 20 5 4 23 7 7 19; *Assuân*-Texte, Staerk 07 23, 4).

פְּרַס Peʿîl Pf. 3. Sg. *f.* פְּרִיסַת Dn 5 28, zerbrechen, zerteilen.

פְּרַס Dn 5 28 wird jetzt meist als das in der *Sendschirli*-Panammu-Inschrift, Z. 6 vorkommende פרס „Halbmine" gedeutet, u. פַּרְסִין 25 soll dann dessen Pl. sein. Vgl. meine Kritik in NKZ 01 949ff. Vielleicht soll es „Berstung" als Hinweis auf פָּרָס „die Perser" heissen, die mit wahrscheinlich sekundärem (vgl. aaO.) פַּרְסִין bezeichnet werden konnten.

†פָּרַס Dn 5 28 6 9 13 16 Esr 4 24 6 14 Persien od. meton.: die *Perser*.

†**פַּרְסָי***†, emph. פַּרְסָיָא K, ־סָאָה Q (s. o. bei כַּשְׂדִּי) Dn 6 29, Perser.

פְּרַק, Imp. פְּרֻק, abtrennen: beseitigen, tilgen (Sünden) Dn 4 24.

פְּרַשׁ Pa. Ptc. pass. מְפָרַשׁ Esr 4 18, unterschieden: deutlich.

פַּרְשֶׁגֶן, *m.*, Esr 4 11 23 5 6, Abschrift, das spezialisierte altbaktrische *fra-šeṅhana* „Verkündigung" (Scheft. 52).

פְּשַׁךְ in den *Assuân*-Texten (Staerk 07 15, 5) cf. פִּשְׁכָּא „Handbreite" (Dalman, WB 339).

פְּשַׁר Verb (ar. *phášara* I und II, detexit, explicuit; ass. *pašâru* „lösen, deuten" [H. Zimmern bei Ges.-B.]; syr. *pᵉšár*, interpretatus est), Inf. מִפְשַׁר, deuten (Dn 5 16). — Pa. Ptc. act. מְפַשַּׁר (5 12), deuten; auf מַנְדַּע bezogen u. zeugmatisch gebraucht.

***פְּשַׁר**, c. =, emph. פִּשְׁרָא (> 'רָה), s. פִּשְׁרֵהּ 5 8, und auf „seine Deutung" soll auch durch die LA פִּשְׁרָא Dn 4 15 f. hingewiesen werden (cf. 2 356); פִּשְׁרִין, *m.*, Deutung (Dn 2 4 etc.; 5 16 als „inneres" Objekt beim Inf. מִפְשַׁר = *Auslegungen geben*).

פִּתְגָם (cf. hbr. 'פִּ), emph. 'מָא, *m.*, 1) Verordnung, Befehl (Dn 4 14 Esr 4 17; 6 11: hier nicht „Sache, etwas" [Ges.-B.]); — 2) synekd. erweitert: Botschaft, Wort (Esr 5 7 11 Dn 3 16).

פְּתַח Ptc. pass. *f.* Pl. פְּתִיחָן Dn 6 11, geöffnet. — Peʿîl Pf. פְּתִיחוּ 7 10, sie wurden aufgeschlagen.

***פְּתָי** (cf. hbr. פתה), s. פְּתָיֵהּ Dn 3 1 Esr 6 3, Weite, synekd. speziell: Breite.

צבא (syr. *ṣᵉbã*, voluit; cf. bei hbr. צָבִי I), 1. Sg. צְבִית; יִצְבֵּא; Inf. s. מִצְבְּיֵהּ „sein Wollen" (Dn 4 32); Ptc. act. צָבֵא, wollen (Dn 4 14 ff. 5 19 21; 7 19: trug ich Verlangen nach).

צְבוּ (v. צבא), *f.*, Dn 6 18, *Wille*, meton. st. seines Objekts (Stil. 20): Angelegenheit (betreffs Daniel).

צְבַע (cf. bei hbr. צֶבַע) Pa. Ptc. Pl. מְצַבְּעִין als Verb. fin. fungierend (3 § 239 h) Dn 4 22: wird man dich (§ 289 m) benetzen. — Hithpa. יִצְטַבַּע 4 12 ff. 5 21, benetzt werden.

צַד* (|| hbr. צַד), c. =, Seite: מִצַּד, von seiten = *in Bezug auf* (Dn 6 5); לְצַד 7 25, hin . . . nach = *betreffs*.

צְדָא (cf. beim hbr. צְדִיָּה) mit ה interrogativum: הַצְדָא (Parallelen: 2 466 f.!) Dn 3 14, Absicht.

צִדְקָה, 1) „Rechtsanspruch" (s. o. hbr. 'צְ 1a u. hauptsächlich Neh 2 20) in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 8 27 36, der treffend „Anteil an einer Sache" übersetzt u. scharfsinnig an den Anspruch auf einen Anteil erinnert hat, den Bagoas sich nach Josephus, Antiqu. XI, 7 1 an den im Tempel darzubringenden Brandopfern ausbedungen hat; — 2) Rechttun (s. o. hbr. 'צְ 2a) od. vielmehr Wohltätigkeit (Dn 4 24) cf. neuhbr. צְדָקָה „Mildtätigkeit, Almosen" bei Dalman, WB 343.

***צַוְּאר**, s. 'רָךְ, 'רֵהּ Dn 5 7 16 29, Hals.

צְלָא (ar. *ṣálã'*, *ṣalaúta*, Pi.: precatus est cum genuum flexione; äth. *ṣaláwa*, inclinavit [aures], *ṣalája*, precatus est; Dlm.) Pa. Impf. נְצַלֵּה „wir werden beten" (in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 8 26); Ptc. מְצַלֵּא Dn 6 11, Pl. מְצַלַּיִן Esr 6 10 u. bei Sachau 7 15, beten.

צְלַח Haph. Pf. הַצְלַח; Ptc. מַצְלַח, Pl. 'לְחִין, 1) jmdn. (לְ: 3 § 289 m) Erfolg haben lassen: beglücken (Dn 3 30); — 2) direktkaus.: von statten gehen (Esr 5 8), Fortschritte machen (6 14), glücklich sein (Dn 6 29).

***צְלֵם**, c. צְלֵם u. hebraisierend: צֶלֶם, emph. צַלְמָא, *m.*, 1) Bild, Bildsäule, Statue (Dn 2 31 f. 34 f. 3 1 ff.); 2) synekd. erweitert: Aussehen, Ausdruck (3 19).

***צְפִיר**, Pl. c. צְפִירֵי Esr 6 17, Bock.

***צְפַר**, Pl. צִפְּרִין, c. 'רֵי, emph. 'רַיָּא, *f.* (cf. ar. *ṣáphara*, zwitschern, pfeifen) Dn 4 9 11 18 30, Vogel.

קבל in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 16, 14: „entgegentreten", u. zwar speziell: eine Klage anbringen vor Gericht. — Pa. קַבֵּל; יְקַבְּלוּן, תְּקַ' Dn 2 6 6 1 7 18, entgegennehmen = empfangen.

קֳבֵל* (ŏ: 2 491 512 f.!), 1) in לָקֳבֵל, a) gegenüber, vor (Dn 2 31: לָקֳבְלָךְ „dir [*m.*] gegenüber"; 3 3 5 1 5); — b) entsprechend: wegen (5 10 Esr 4 16), vgl. לקבל זי „*entsprechend dem, dass = wie*" in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 8 25 35 40 10; — — 2) in כָּל־קֳבֵל „ganz entsprechend" = eben wegen (Herleitung von כל aus כ + ל [M. Lambert ua.: 3 § 339 r!] ist also unnötig) stets vor דְּנָה „dieses" (Dn 2 12 24 3 7 f. 6 10 Esr 7 17) = ebendeswegen; Dn 3 22: alldieweil. Andere Zusammensetzungen waren schon oben bei דִּי zu besprechen.

קַדִּישׁ; יִשִׁין, יִשַׁי ‖ hbr. קָדוֹשׁ, heilig: 1) gottangehörig: a) die Israeliten, „das Volk der Heiligen des Höchsten" (Dn 7 18 21 f. 25 27), b) Engel (4 10; doch auch V. 14; 20); — 2) direkt heilig: „die heiligen Götter" (4 5 f. 15 5 11).

קֳדָם (ŏ bei *q:* 2 513!), s. קַדְמַי (cf. hbr. יְקַ' אַחֲרַי!); קֳדָמוֹהִי K, מַהּ Q; מוֹהִי', aber 'יְקָ Dn 7 13 zur Dissimilierung von *ū* und *o* (Parallelen gibt 2 489); מִיהּ' K, מַהּ Q (LA mit Qameṣ); מֵיהוֹן', 1) **vor** in Bezug auf Ort u. Zeit (Dn 2 9 etc.); — 2) zusammengesetzt mit Präp.: מִן־קֳדָם, a) lokal: von vor = von ... her (2 6 15; 18: Gnade von vor; vgl. „Gnade vor, קֳדָם" in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 19; Dn 5 24 6 27 Esr 7 14); b) kausal: vor (bei „sich fürchten" Dn 5 19 6 27) od. wegen (7 8 20).

קַדְמָה*, c. קַדְמַת mit מִן od. מִ vor דְּנָה = „seit der Vorzeit von diesem" = *vordem*, vorher (Dn 6 11 Esr 5 11; ebenso bei Sachau 7 17).

קַדְמַי*, Pl. emph. קַדְמָיֵא; *f.* emph. קַדְמָיְתָא Pl. emph. קַדְמָיָתָא, 1) erster (Dn 7 4); 2) Pl.: *frühere* (7 24 8).

קוּם: קָם, קָמוּ; יְקוּם, *f.* תְּ', 3. Pl. *m.* יְקֻ(וּ)מוּן; Imp. *f.* קוּמִי Dn 7 5; Ptc. act. קָאֵם, Pl. קאמין K, קָיְמִין Q (2 481!), emph. קָאֲמַיָּא (! hier hat das Q die Aufeinanderfolge von zwei *j* vermieden: vgl. 2 464 f.), 1 a) **aufstehen** (Dn 6 20 7 5), b) sich aufmachen, *sich daran machen* (Esr 5 2), c) *aufkommen* (Dn 2 39) od. *auftreten* (7 17 24); — 2) meton. die Folge vertretend: a) stehen (2 31 3 3 7 10) od. dastehen (16); b) bestehen (2 44). — **Pa.** Inf. קַיָּמָה Dn 6 8, aufstellen. — **Haph.** הֲקִים, וַהֲקִים 6 2, s. הֲקִימֵהּ 5 11 und הֲקִימֵהּ אֲקִימֵהּ 3 1, *f.* הֲקֵמַת od. 'הֲ (LA 7 5), הֲקֵימְתְּ, 1. Sg. הֲקֵימֶת 3 14, הֲקִימוּ; Impf. יְקִים (יְהָקִים), 5 21 6 16 cf. bei hbr. יְהוֹדֶה), 2. *m.* תְּקִים; Inf. s. הֲקָמוּתֵהּ; Ptc. מְהָקִים 2 21, 1 a) auftreten lassen: einsetzen, bestellen (Dn 2 21 4 14 5 11 21 6 4 18), b) errichten (2 44) od. aufrichten (3 1 ff.; LA 7 5 u. dann ist ל als Akk.-Exponent nach 3 § 289 m gemeint); 2) festsetzen (6 9 16). — **Hoph.** הֳקִימַת 7 4 u. LA in V. 5, aufrecht gestellt (7 4) oder aufgerichtet sein (V. 5; dann ל = betreffs).

קטל, Ptc. act. קָטֵל Dn 5 19, töten. — Peʿîl קְטִיל 5 30, 3. *f.* קְטִילַת 7 11, wurde getötet; vgl. קְטִילוּ „sie wurden getötet" in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 7 17 32. — Hithpe. Inf. הִתְקְטָלָה Dn 2 13 b, getötet werden. — **Pa.** קַטֵּל, er tötete (*eos;* 3 22); Inf. קַטָּלָה 2 14 (ל ist Akk.-Exponent: 3 § 289 m). — Hithpa. Ptc. Pl. מִתְקַטְּלִין (Kittel) 2 13 a: dass sie getötet würden (3 § 369 l!).

קְטַר* (cf. bei hbr. קטר II!), Pl. קִטְרִין, c. יְרֵי' *m.*, Knoten, 1) synekd. speziell: Gelenk (Dn 5 6: die Gelenke seiner Hüfte = die Ausläufer der Rückenwirbelsäule, die sogenannten Kugeln, die im Hüftknochen sich drehen); 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): Problem (Dn 5 12 16).

קַיִט (‖ hbr. קַיִץ) Dn 2 35, Sommer.

קְיָם (v. קום), c. =, Verordnung (Dn 6 8 16).

קַיָּם, *f.* ־ָמָה Dn 4 23 6 27, beständig, ewig.
קיתרס (?.קִיתָרֹס) Dn 3 5ff. K, κίθαρις.

קָל (cf. hbr. קוֹל) *m.* Dn 3 5ff. etc., Stimme.
קְמַר neben עֲמַר (s. o.) „Wolle" in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 32, 5; s. o. אֲרַק u. עַק!

קְנָא (|| hbr. קנה), תִּקְנֵא Esr 7 17, du sollst kaufen.
קִנְיַן, Vermögen, Gut (in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 23, 5; 29, 20).

קְצַף Verb (cf. hbr. קצף) Dn 2 12, in Zorn ausbrechen.

קְצַף Esr 7 23, Zornesausbruch.

קצץ (fehlt bei BDB 1111) Pa. קַצִּצוּ Dn 4 11 ist nicht „Pf." (Ges.-B.), sondern Imp.: haut ab!

קְצָת* (cf. bei hbr. 'ק), c. = (LA mit צ beruht auf Traditionsverirrung), 1) Ende, daher לִקְצָת (mit ל 1 b) = nach *Verlauf* (Dn 4 26; 31: s. o. יוֹם 2 a!); — 2) Grenze, meton. (Stil. 31) als Anzeichen von Gesamtheit, daher מִן־קְצָת 2 42: „etwas (מִן partitivum: 3 § 81) von der Gesamtheit", u. das heisst schliesslich: ein Teil von. Aber „etwas von einem Bruchstück, Teil" (Ges.-B.) ist sehr unwahrscheinlich.

קְרָא; יִקְרֵה, אֶקְרֵא, יִקְרוֹן; Inf. מִקְרֵא; Ptc. act. קָרֵא, 1) rufen (Dn 3 4 4 11 5 7; Ptc. fungiert als vergangenheitliches Verb. fin.: 3 § 239 h); 2) lesen (Dn 5 7f. 15-17). — Peʿîl קְרִי Esr 4 18 23, ist gelesen worden. — Hithpe. Impf. יִתְקְרֵי Dn 5 12, er soll gerufen werden.

קְרֵב, 1. Sg. קִרְבֵת, קְרִבוּ; Inf. s. מִקְרְבֵהּ, nahen, hinzutreten (Dn 3 8 26 6 13 21 7 16). — **Pa.** Impf. 2 *m.* תְּקָרֵב Esr 7 17, kausativ, u. zwar in einem speziellen Sinne *hinzutreten lassen*: darbringen; vgl. יְקָרְבוּן in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 8 25 35 40 9. — **Haph.** Pf. הַקְרְבוּ, s. הַקְרְבוּהִי; Ptc. Pl. מְהַקְרְבִין ('מְהַ: cf. bei hbr. !יְהוֹדָה), 1) hinzutreten lassen (Dn 7 13); 2) synekd. speziell: darbringen (Esr 6 10 17).

קְרָב (cf. bei hbr. 'ק) Dn 7 21, Krieg.

קִרְיָא u. **קִרְיָה**, emph. קִרְיְתָא, *f.*, Stadt (ar. *qárjatun*) Esr 4 10-21.

קֶרֶן, emph. קַרְנָא, Du. קַרְנַיִן, emph. ־ַיָּא, *f.*, 1) Horn (Dn 7 7ff.) sowohl eigentlich als auch symbolisch für Machtträger gemeint; 2) synekd. speziell: *Musikhorn* (3 5ff.).

קְרַץ*, Pl. s. קַרְצוֹהִי, ־צֵיהוֹן Dn 3 8 6 25, Abgerupftes in der weit verbreiteten Redensart „die Stücke jmds. verzehren" = *verleumden;* ass. *akâlu ḳârṣi*, schon in Amarnabrief 286 6 erklärt durch שׁוּר, anfeinden (Böhl 09 85).

קשׁט od. קְשׁוֹט Dn 4 34 (Kittel), 1) Richtigkeit; 2) Wahrheit in 'מִן־ק (s. o. מִן 3 b) 2 47.

קַתְרֹס Dn 3 5ff. Q, Zither.

רֵאשׁ* (mit Erhöhung des *a* vom ar. *ra'śun* zu *i*; cf. äth. *re'ěs* 2 47 482 f.!), c. =, emph. ־ָשָׁה Dn 2 38, s. ־ֵשִׁי, ־ָשָׁךְ 28, ־ֵשֵׁהּ 32 etc., ־ֵשַׁהּ (LA: ־ָשָׁהּ) 7 20, ־ָשְׁהוֹן 3 27; רָאשִׁין 7 6, s. רָאשֵׁהֹם Esr 5 10 (LA: רָאשֵׁיהֹם; 1 Handschrift bei Strack z. St. hat 'ה), *m.*, 1) **Kopf,** Haupt (Dn 2 28 etc.); 2) metaph.: a) *Oberhaupt*, Anführer (Esr 5 10: als ihre Anführer fungieren), b) *Anfang* (Dn 7 1 b), wie richtig Nestle (MM 40) vorgeschlagen hat. Denn der Satz „als *Anfang* der Worte sagte er ihn" (das logische Obj. „Traum" ergänzt sich, wie so häufig: Stil. 194) giebt einen guten Sinn (vgl. 81: drittes Jahr etc.). Aber die Übersetzung mit „Hauptsache" (Ges.-B) ist mehrfach unmotiviert, denn auch in den von ihm angeführten Stellen Ps 119 160 und 139 17 bedeutet ראשׁ „Summe", und auch dieser Begriff giebt in Dn 7 1 b keinen natürlichen Sinn.

רַב, emph. רַבָּא, Pl. רַבְרְבִין (cf. die Parallelen zu dieser Reduplikation in 2 449!); *f.* emph. רַבְּתָא, Pl. רַבְרְבָן, emph. 'בָתָא, 1 a) gross (Dn 2 10 etc.), b) superlativisch in Titeln: *oberster*, *Ober-* (14 48 46 5 11); 2) euphemistisch (Stil. 37 f.) st. *prahlerisch*, frech (7 8 11 20).

רְבָה, 3. *f.* רְבָת, 2. *m.* רְבַיְתָ K Dn 4 19 a (> Q רְבַת), gross werden (Dn 4 8 17 19 a b 30). — Pa. רַבִּי 2 48, gross machen (ל Akk.-Exponent: 3 § 289 m).

רִבּוֹ (cf. hbr. רִבּוֹ), Pl. richtig רִבְּוָן (syr. *rebbᵉwân!*), verkannt im Q רִבְבָן Dn 7 10, zehntausend.

רְבוּ (v. רְבָה), emph. רְבוּתָא, s. 'תָךְ, *f.*, Grösse (Dn 4 19 33 5 18 f. 7 27).

***רְבִיעַי**, *f.* רְבִיעָיָא Dn 2 40 3 25 7 23 (Q 'עָאָה s. o. bei כַּשְׂדָּי), emph. 'עָיְתָא 19, vierter.
רַבְרְבִין, 'בָן etc. s. o. רַב!

***רַבְרְבָן** (mit der Ableitungssilbe *ân*), Pl. s. 'בָנַי Dn 4 33, 'בָנָיהּ 5 23 K, 'בָנָךְ Q, 'בָנוֹהִי 5 1 ff. 6 18, Magnat.

רְגַז Verb, Haph. הַרְגִּזוּ Esr 5 12 (ל Akk.-Exponent: 3 § 289 m), in Zorn versetzen.

רְגַז Dn 3 13, Wut, Zorn.

***רְגַל**, Du. רַגְלַיִן, emph. 'לַיָּא, s. 'לוֹהִי, 'לַ(י)הּ KQ, *f.*, Fuss (Dn 2 33 ff. 7 4 7 19).

רְגַשׁ Haph. Pf. הַרְגִּשׁוּ, direkt-kaus.: Lärm machen uä., meton. (Stil. 31): herbeistürmen (Dn 6 12), mit עַל V. 7 16: jmdn. *bestürmen*.

***רֵו** (st. *rᵉʾēw* [cf. hbr. ראה]: 2 480), s. רֵוֵהּ, *m.*, Aussehen, Anblick (Dn 2 31 3 25).

רוּחַ, emph. רוּחָא, s. רוּחִי, רוּחֵהּ; Pl. c. רוּחֵי Dn 7 2, *f.*, wogegen das *voraus*gehende נְשָׂא 2 35 nicht streitet (3 § 345 a), 1) Geist: a) göttlicher (Dn 4 5 f. 15 5 11 f. 14 6 4), b) menschlicher (5 20 7 15); 2) synekd. verallgemeinert: Windeshauch: *Wind* (2 35 7 2).

רוּם Verb: Peʿal intrans. רָם Dn 5 20, sich erheben. — Poʿlel Ptc. act. מְרוֹמֵם 4 34, erheben: *rühmen* (ל Akk.-Exponent: 3 § 289 m). — Hithpoʿlel Dn 5 23, sich erheben (עַל „gegen"). — Haph. Ptc. מָרִים 19, erheben.

***רוּם**, s. 'מֵהּ Dn 3 1 4 7 f. 17 Esr 6 3, Höhe.

רָז, emph. רָזָא (syr. *râzâ*); רָזִין, emph. רָזַיָּא, *m.*, Dn 2 18 ff. 4 6 = neupers. *râz* (Andreas bei Marti 83*), Geheimnis.

†רְחוּם Esr 4 8-23, persischer Statthalter in Samarien.

***רַחִיק** (Kittel; LA: רְ) Pl. 'קִין Esr 6 6, fern.

רְחִם, lieben (Dalman, WB 383), 2. *f.* רַחַמְתִּי in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 15, 10 etc.: in der verallgemeinerten Bedeutung „wünschen, wollen"; s. u. רַחְמַת!

רַחֲמִין Pl. Dn 2 18, Erbarmen.

רַחְמַת in den *Assuân*-Texten (Staerk 07 19, 7): nach Belieben, beliebig, willkürlich.

רחץ (cf. ar. *râḥaṣa* Pi., levavit; ass. *raḥâṣu*, harren, vertrauen [Del., HWB 617]) Hithpe. הִתְרְחִצוּ Dn 3 28, sich stützen (vgl. das Ar.) od. verlassen.

רֵיחַ Dn 3 27, Geruch (rührt das *f.* עֲדָת vom Gen. נור her? Cf. 3 § 349 a!).

רָם Dn 5 20 s. o. רוּם Verb, 3. Sg. *m.*!

רְמָא (Dalman, WB 385), 3. Pl. רְמוֹ, 1. Pl. רְמֵינָא Dn 3 24; Inf. מִרְמֵא, 1) werfen (cf. bei hbr. רמה I; Dn 3 20 24 6 17); 2) synekd. speziell mit עַל: auferlegen (Esr 7 24). — Peʿîl: 3. Pl. רְמִיו (s. o. hbr. מַסָּה Hi und 2 484), 1) geworfen werden (Dn 3 21), 2) aufgestellt werden (7 9). — Hithpe. יִתְרְמֵא, 2. Pl. *m.* תִּתְרְמוּ(ו)ן 3 6 ff. 6 8 13, geworfen werden.

***רְעוּ**, c. רְעוּת (cf. beim hbr. רְעוּת II!) Esr 5 17 7 18, Streben: Wille.

***רַעְיוֹן** (|| hbr. רַ'), Pl. c. רַעְיוֹנַי, s. 'נַי, 'נָ(י)ךְ, 'נֹהִי Dn 2 29 f. 4 16 5 6 10 7 28, Gedanke.

רַעֲנַן Dn 4 1, grün, metaph.: gesund und glücklich.

רעע (|| hbr. רעע I u. רצץ), Impf. 3. *f.* תֵּרֹעַ (Kittel) Dn 2 40, zerschmettern. — Pa. Ptc. act. מְרָעַע 2 40, zertrümmern.

רְפַס (Dalman, WB 388; cf. beim hbr. רפס), Ptc. act. *f.* רָֽפְסָה Dn 7 7 19 (Ptc. als Verb. fin. fungierend: 3 § 239h), zertreten.

רְשֵׁה in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 34, 10; 39 u. von diesem mit „anhängig machen, klagen" übersetzt.

רְשַׁם (cf. beim hbr. רשם!), רְשַׁמְתָּ; תִּרְשֻׁם Dn 6 9f., aufzeichnen (כְּ' als Schrift = in Schrift), 13 f.: schriftlich ausfertigen. — Peʿîl 3. *m.* רְשִׁים 5 24f. 6 11, *geschrieben werden.*

שֵׂא Esr 5 15 s. o. נְשָׂא!
שַׂבְּכָא (LA in Dn 3 5ff.) s. o. סַבְּכָא!

שְׂגָא (cf. hbr. 'שׂ) Impf. יִשְׂגֵּא, er *sei gross* (Dn 3 31 6 26), er *werde gross* (Esr 4 22).

שַׂגִּיא; *f.* Pl. שַׂגִּיאָן, 1a) gross (Dn 2 31 4 7), b) *viel* (2 6 48 4 9 18 7 5 Esr 5 11); — 2) als Akk. gedacht: Adverb *sehr* (2 12 5 9 6 15 24 7 28).

שָׂהֵד etc. „Zeuge" oft in den *Assuân*-Texten (Staerk 07 10, 16 etc.).

***שָׂהֲדוּ**, emph. 'ידוּתָא Gn 31 47, Zeugnis.

שִׂים-שׂוּם: שָׂם (s. שָׂמֵהּ Esr 5 14), שָׂמְתָּ Dn 3 10, 1. Sg. שָׂמֶת Esr 6 12, שָׂמוּ Dn 3 12; Imp. שִׂימוּ Esr 4 21, setzen, stellen, synekd. speziell: 1) den Verstand (טְעֵם) *lenken* auf (Dn 3 12 6 14) dh. Rücksicht nehmen; 2) das Herz = den Sinn *richten* auf (לְ 6 15) = Sorge verwenden auf; 3) *bestimmen* (5 12: als seinen Namen); 4) *bestellen* (Esr 5 14 b mit dopp. Akk.); 5) *bewerkstelligen* bei טְעֵם „Befehl" = *erlassen* (Dn 3 10 4 21 Esr 5 3 9 13 6 1 3 12 7 21). — **Peʿîl**: 3. *m.* שִׂים, 3. *f.* שָׂמַת Dn 6 18 (mag Hebraismus sein, ist aber doch faktisches Charakteristikum des *Biblisch-Aramäischen* u. daher ein Anlass, שִׂים-שׂוּם anzusetzen), 1) aufgestellt werden beim Subjekt טְעֵם „Befehl" = erlassen oder veröffentlicht werden (Dn 3 29 4 3 6 27 Esr 4 19 5 17 6 8 11 7 13); — 2) gelegt werden (Dn 6 18). **Hithpe.** Impf. יִתְּשָׂם (mit *tt* aus unbewusstem Streben nach Triliteralität des Stammes gesprochen: Parallelen gibt 2 348 372 1), 3. Pl. *m.* יִתְּשָׂמוּן; Ptc. מִתְּשָׂם, 1a) bestellt, veröffentlicht werden (Esr 4 21 b), b) gemacht werden zu (Dn 2 5); 2) gelegt werden (Esr 5 8).

שְׂטַר (syr. *seṭár*, latus; ar. *šaṭrun*, pars rei) *m.* Dn 7 5, Seite; שְׂטַר מִן in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 35, 13. 17 = abgesehen von.

שִׂיב, Ptc. act. *שָׂב, Pl. c. שָׂבֵי, emph. שָׂבַיָּא Esr 5 5 9 6 7f. 14, Greis, synekd. speziell: *Senior* als Bezeichnung der *Würde*.
שידית in den *Elephantine*-Texten verbindet Sachau 29 gewiss richtig mit hbr. שִׂיד (s. o. dabei auch das Ar.).
שׂים s. o. שִׂים-שׂוּם!

שְׂכַל (|| hbr. 'שׂ I) Hithpa. Ptc. מִשְׂתַּכַּל Dn 7 8 mit בְּ, betrachten, achten auf.

שָׂכְלְתָנוּ *f.* Dn 5 11f. 14, Einsicht.
שָׂמֶת uä. Esr 6 12 etc. s. o. שִׂים-שׂוּם!

שְׂנָא, Ptc. act. Pl. s. שָׂנְאָ(י)ךְ Dn 4 16 KQ, 1) hassen, daher das Ptc. = Gegner; 2) synekd. erweitert: weniger lieben, kühl behandeln (s. o. beim hbr. שָׂנֵא u. so in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 19, 9; 29, 23).

***שְׂעַר**, c. =, s. שַׂעְרֵהּ, *m.* Dn 3 27 7 9 4 30, Haar, *koll.:* Haare.
שקקן in dem Satze „wir zogen Trauergewänder an" (*Elephantine*-Texte) ist schon von Sachau 31 richtig mit עַמְמִין (s. o. עַם) zusammengestellt worden (vgl. hbr. שַׂק; Dalman, WB 392: שַׂקָּא, שַׂקִּין).

שְׁאֵל, 1. Pl. שְׁאֵלְנָא; Impf. 3. Sg. *m.* suff. יִשְׁאֲלִנְכוֹן; Ptc. act. שָׁאֵל, 1) bitten (Dn 2 10; לְ ist Akk.-Exponent: 3 § 289m), er-

bitten etwas (2 11 27), jmdn. um etwas *bitten* (dopp. Akk.: Esr 7 21); 2) fragen (Esr 5 9; ל: Akk.-Exponent), jmdn. nach etwas *fragen* (dopp. Akk.: V. 10). — Peʿîl שְׁאִילְתֶּם „ihr wurdet (gerichtlich) befragt" in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 32, 8.

*שְׁאֵלָא, emph. לְתָא' Dn 4 14, *die* Forderung, die in V. 11 ff. ausgesprochen ist.

*שְׁאָר, c. = (LA mit אֱ beruht auf Verirrung), emph. שְׁאָרָא, Rest = das *Übrige*, als *koll.* auch = die Übrigen (Dn 2 18 7 7 19 Esr 4 7 9 f. 17 6 16 7 18 20), mit dem *m.* Pl. konstruiert in Dn 7 12.

שבח (|| hbr. 'שׁ I) Pa. שַׁבַּחַת Dn 5 23, 1. Sg. שַׁבְּחֵת 4 31, שַׁבַּחוּ 5 4; Ptc. act. מְשַׁבַּח 2 23 4 34 (ל Akk.-Exponent: 3 § 289 m), loben.

*שְׁבַט, Pl. c. שִׁבְטֵי Esr 6 17, Stamm.

†שְׁבָט (cf. hbr. '!שְׁ) in den *Assuân*-Texten (Staerk 07 35, 1): ca. Februar.

*שְׁבִיב (|| hbr. 'שָׁ), *in*, Dn 3 22 7 9, Flamme. שְׁבִים in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 28, 10: ? geschlagen (שְׁבַם „schlagen"; Dalman, WB 394) = gewirkt: Gewebe.

שִׁבְעָה, c. עַת' bei *m.* Zählobjekt: sieben (Dn 4 13 20 22 29; Esr 7 14; Dn 3 19 s. o. bei חַד, u. „*einmal* sieben" ist = noch siebenmal).

שְׁבַק (syr. *šᵉbáq*, dimisit etc.; ar. *šábaqa*, antevertit aliquem), Imp. שְׁבֻקוּ; Inf. מִשְׁבַּק, 1) zurücklassen od. lassen (Dn 4 12 20 23); 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): *zulassen* (Esr 6 7; ל Akk.-Exponent: 3 § 289 m; Ptc. act. לא שבקן „sie erlauben nicht" in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 8 23). — Hithpe. Impf. 3. *f.* תִּשְׁתְּבִק Dn 2 44, überlassen werden.

שבשׁ (ass. *šabâš[s]u*, wenden, umrühren; Del., HWB 639) Hithpa. Ptc. Pl. מִשְׁתַּבְּשִׁין Dn 5 9 als Verb. fin. fungierend (3 § 239 h), umgewandelt, bestürzt werden.

*שֵׁגַל (cf. hbr. '!שֵׁ), Pl. s. שֵׁגְלָתֵהּ, תָהּ' Dn 5 2 f. 23, Gemahlin.

שדר Hithpa. Ptc. מִשְׁתַּדַּר Dn 6 15, sich bestreben; cf. targ.-aram. אֶשְׁתַּדַּל, sich bemühen (Dalman, WB 396); Pa. שַׁדַּר im talmud. Aram. „senden" (Margolis, Lehrbuch etc. 1910 169*).

שׁוא (cf. beim hbr. !שָׁוָה) Pa. 3. Pl. שַׁוִּיו (*w*: s. o. bei !רְמָא) Dn 5 21 Q, stellen mit od. bei (עִם = כּ: 3 § 338 s) = *gleichmachen.* — Hithpa. Impf. יִשְׁתַּוֵּה 3 29, hingestellt werden als = gemacht werden zu.

*שׁוּר (cf. bei hbr. שׁוּר II), Pl. emph. שׁוּרַיָּא uä., *m.*, Mauer (Esr 4 12 f. 16).

†שׁוּשַׁנְכָיֵא (Esr 4 9) Pl. emph., altpers. *šušana-ka* „aus Susa stammend" (Scheft. 92).

שֵׁיזִב etc. LA in Dn 3 28 etc. s. o. !יזב

שחת, Ptc. pass. *f.* שְׁחִיתָה, verderbt, metaph.-ethisch: *schlecht* (Dn 2 9), neutrisch-abstrakt: *Schlechtigkeit* (6 5).

שְׁטַר LA in Dn 7 5: s. o. !שְׂטַר

שֵׁיזִב etc. s. o. !יזב

שֵׁיצִיא etc. s. o. !יצא

שׁכח Hithpe. הִשְׁתְּכַח, 3. *f.* הִשְׁתְּכַחַת (Segolatisierung; cf. 2 452!) Dn 5 11 f. 14 6 5 23, 2. *m.* כַחַתְּ' 5 27, gefunden werden (Dn 2 35 etc.; 5 27 mit beibehaltenem Akk.: 3 § 113! Esr 6 2). — **Haph.** [הַשְׁכְּחֵהּ „er fand ihn" in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 1 14]; 1. Sg. הַשְׁכַּחַת (segolatisiert! Dn 2 25 u. auch in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 20, 5), 3. Pl. הַשְׁכַּחוּ, 1. Pl. הַשְׁכַּחְנָא Dn 6 6; Impf. תְּהַשְׁכַּח (s. o. beim hbr. !יְהוֹדָה) u. 1. Pl. נְהַשְׁכַּח; Inf. הַשְׁכָּחָה, 1) **finden** (so auch syr. *'eškach!*): a) mit Akk. Dn 2 25 6 5; 6 (ל „in Bezug auf") 12 (ל Akk.-Exponent: 3 § 289 m) od. b) mit דִּי „dass" (Esr 4 [15] 19); — 2) synekd. erweitert: bekommen (Esr 7 16 und so auch bei Staerk aaO.).

שַׁכְלֵל etc. s. o. !כלל

שְׁכַן, Impf. 3. Pl. *f.* יִשְׁכְּנָן Dn 4 18, wohnen. — Pa. שַׁכֵּן Esr 6 12, wohnen lassen.

שְׁלֵה Dn 4 1, ruhig, sorglos (hbr. שָׁלֵה I!). שׁלה Dn 3 29 K kann 1) nicht „Wunsch (שְׁאֵלָה): Sache“ (Marti 25*) bedeutet haben, könnte 2) freilich als שׁלה mit „סְלָא Aph.: verachten, verwerfen“ (Dalman, WB 278) zusammengehangen haben (F. Perles in Jewisch Quart. Review 18 387; Ges.-B.), aber ist 3) ebenso richtig gedeutet worden vom Q שָׁלוּ (s. u.).

שָׁלוּ (cf. שְׁלֵה) *f.* st. שָׁלוּת, Sorglosigkeit od. Nachlässigkeit u. als Abstr. p. c.: eine unehrerbietige Äusserung (Dn 3 29 Q); 2) synekd. speziell: Versäumnis (6 5 Esr 4 22 6 9).

***שְׁלֵוָא**, s. יָתֵךְ' Dn 4 24, Ruhe.

שְׁלַח, יִשְׁלַח; שְׁלַחְנָא, שְׁלַחְתּוּן, שְׁלַחוּ, 1) senden (Dn 3 2 etc.), עַל „an“ Esr 4 11 5 7; 2) synekd. erweitert: a) durch Sendung *verfügen* (Esr 6 13), b) *ausstrecken* (6 12). — Peʿîl 3. *m.* שְׁלִיחַ, 1) *gesandt wurde* (Esr 7 14; Parallelen gibt 3 § 325n u. Stil. 180) od. 2) *wurde ausgestreckt* (Dn 5 24). — **Hithpe.** Impf. יִשְׁתְּלַח „es soll od. möge geschickt werden“ in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 8 24.

שְׁלֵט, שְׁלִטוּ; יִשְׁלַט etc., mit בּ (3 § 212e), 1) herrschen oder Macht haben über (Dn 2 39 3 27 5 7 16); 2) *sich bemächtigen* (6 25). — Haph. הַשְׁלְטָךְ, 'טֵהּ 2 38 48, zum Herrn machen (בּ, über).

***שִׁלְטוֹן**, Pl. c. (Dn 3 2f.), Befehlshaber.

שָׁלְטָן, c. = (> LA 'טַן Dn 7 14), emph. 'טָנָא, s. 'נֵהּ, 'נָךְ, 'טָנְהוֹן; Pl. emph. 'טָנַיָּא, *m.* Dn 3 33 etc., Herrschaft, Pl. meton. (Stil. 31 f.): *Reich* (Dn 7 27).

שַׁלִּיט, emph. 'טָא; Pl. *în*, 1 a) mächtig, Gewalt besitzend (Dn 4 23; בּ „über“: 4 14 22 29 5 21), b) substantiviert: Machthaber uä. (2 10 15; 5 29: als Dritter; Esr 4 20); 2) synekd. verallgemeinert: (man ist) *ermächtigt* (Esr 7 24; in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 19, 7: nicht bist du *ermächtigt*).

שְׁלֵם, Peʿîl 3. Sg. *m.* שְׁלִים Esr 5 16, wurde vollendet. — Haph. הַשְׁלְמֵהּ; Imp. הַשְׁלֵם, 1) positiv vollständig machen = *zurückerstatten* (Esr 7 19); 2) negativ zum Abschluss bringen: *zum Untergang bestimmen* (Dn 5 26).

***שְׁלָם**, emph. 'מָא, s. שְׁלָמְכוֹן *m.*, 1) Wohlbefinden (Dn 3 31 6 26 Esr 5 7); 2) Friede (4 17).

***שֻׁם**, c. = (*u* vom *m* begünstigt: 2 512!), s. שְׁמֵהּ; Pl. c. שְׁמָהָת (*h:* s. o. hbr. אָמָה), s. 'הָתְהֹם Esr 5 10 (LA mit הֵ beruht auf Verirrung), *m.*, Name Dn 2 20 etc. Zu Esr 5 14b vgl. „Hiob sein Name“ etc. (Hi 1 1 etc. 3 § 361b), aber die LXX giebt das שְׁמֵהּ nicht wieder, und es dürfte beim Blick auf שְׁמֵהּ entstanden sein (Ges.-B.).

שׁמד Haph. Inf. הַשְׁמָדָה Dn 7 26, vertilgen. שְׁמָהָת etc. s. o. שֻׁם!

***שְׁמַיִן**, emph. שְׁמַיָּא, 1) Himmel Dn 2 18 etc., wie z. B. in „der Gott des Himmels“ (s. o. bei אֱלָהּ), „der König“ od. „Herr des Himmels“ (Dn 4 34 5 23); „die vier Winde des Himmels“ (7 2) = die Winde aus den vier Himmelsgegenden; — 2) meton. als Sphäre für Bewohner und zugleich religiös-euphemistisch (Stil. 41 f.) statt *Gott* gesagt (Dn 4 23).

שׁמם Ethpoʿal אֶשְׁתּוֹמַם Dn 4 16, starr od. bestäubt sein.

שְׁמַע, 1. Sg. שִׁמְעֵת; יִשְׁמַע, תִּשְׁמְעוּן; Ptc. act. Pl. שָׁמְעִין Dn 3 7 5 23 als Verb. finitum fungierend (3 § 239h), hören; 5 14 16: betreffs (עַל) jmds. hören, dass (דִּי). — Hithpe. יִשְׁתַּמְּעוּן 7 27, sie (*m.*) werden sich gehorsam zeigen.

†שָׁמְרָיִן (*ân* [s. o. שָׁמְרוֹן] wurde zu *ain* zerdehnt: cf. 2 486) Esr 4 10 17, wie שמרין als „die Provinz Samaria“ auch in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 8 29 erwähnt ist; Σαμάρεια.

שׁמשׁ (cf. ar. *šámaša* Pi.: soli exposuit rem) Pa. יְשַׁמְּשׁוּן Dn 7 10, dienen (weithin aramäisch, syr.).

*שְׁמַשׁ, emph. שִׁמְשָׁא Dn 6 15, Sonne.

†שְׁמַשַׁיִן Esr 4 8-23 nach Andreas bei Marti 86* vielleicht aus iranischem ששמי durch volksetymologische Anlehnung an שְׁמַשׁ umgebildet.

*שֵׁן, Zahn, Du. שִׁנַּיִן Dn 7 7, s. שִׁנַּ(י)הּ 5 19.

שְׁנָא (|| hbr. שָׁנָה II), 3. Pl. שְׁנוֹ, s. שְׁנוֹהִי Dn 5 6; יִשְׁנֵא 7 24, 3. *f.* תִּשְׁנֵא 6 18 7 23; Ptc. act. Pl. שָׁנַיִן 5 9, *f.* שָׁנְיָה 7 19, Pl. שָׁנְיָן V. 3, 1 a) sich verändern (Dn 3 27 etc.), b) speziell: *sich entstellen* (5 6: ihm = an ihm; V. 9); 2) meton. die Folge bezeichnend: *anders sein* (מִן, abweichend von = „als") 7 3 ff. — **Pa.** 3. Pl. שַׁנִּיו (*w*: s. o. רְמָא Peɜîl); יְשַׁנּוֹן; Ptc. pass. *f.* מְשַׁנְּיָה, 1) anders machen (מִן, von = „als" 4 13: als das Herz eines Menschen [compar. compendiaria: 3 § 319 g]; 7 7: verschieden); 2) meton. die Folge einschliessend: *ungiltig machen* (3 28). — **Ithpa.** אֶשְׁתַּנִּי Dn 3 19 Q (נִּי K: 3. Pl.); יִשְׁתַּנֵּא, 3. Pl. יִשְׁתַּנּוֹן 7 28, יִשְׁתַּנּוֹ 5 10 (Jussiv: s. o. אֲבַד u. Strack § 13 3!), 1) sich ändern (Dn 2 9 3 19); 2) synekd. speziell: *sich entstellen* (5 10 7 28). — **Haph.** Impf. יְהַשְׁנֵא (*h:* s. o. bei hbr. יְהוֹדֶה); Inf. הַשְׁנָיָה; Ptc. מְהַשְׁנֵא, 1) anders machen = abändern (Dn 2 21 6 9 16 7 25); 2) deklarativ u. meton. die Folge bezeichnend: *für ungiltig erklären* (Esr 6 11 f.).

*שְׁנָה I (cf. hbr. שָׁנָה), שְׁנִין, *f.* Dn 6 1 7 1 Esr 4 24 5 11 13 6 3 15, Jahr.

*שְׁנָה II (cf. hbr. שֵׁנָה), s. שִׁנְתֵּהּ (LA שְׁנְתֵּהּ mit Silbenlockerung beim Dauerlaut: Parallelen giebt 2 471), *f.* Dn 6 19, Schlaf.

שְׁנַת in den *Assuân*-Texten (Staerk 07 36, 4): einritzen (cf. hbr. שנן), „tätowieren".

שָׁעָה, emph. שַׁעֲתָא oder יְתָה (auch 'שָׁ cf. Strack 15*), *f.*, 1) Stunde, die, wenn auch die Babylonier schon die Stunde in 60 Minuten geteilt haben (Frd. Delitzsch, Mehr Licht 1907 48), doch im althbr. Schrifttum nicht erwähnt ist; 2) synekd. verallgemeinert: a) ungefähr eine „Stunde" (s. o. כ 2 a) = eine *kurze Zeitspanne* (Dn 4 16 vgl. Matth 26 40); b) *Zeitpunkt* oder Moment: בַּהּ־שַׁ' Dn 3 6 15 4 30 5 8, in *eben* jener „Stunde" (Parallelen giebt 3 § 41) dh. *sofort*.

שְׁפַט, Ptc. act. Pl. שָׁפְטִין Esr 7 25, Richter.

שַׁפִּיר (cf. hbr. שָׁפַר) Dn 4 9 18, schön.

שְׁפַל oder שְׁפִיל „sich beugen" (Dalman, WB 411) Haph. 2. Sg. *m.* הַשְׁפֵּלְתְּ; יְהַשְׁפִּל (*h:* s. o. bei hbr. יְהוֹדֶה); Inf. הַשְׁפָּלָה; Ptc. מַשְׁפִּל, 1) niederwerfen, stürzen (Dn 4 34 5 19 7 24); 2) metaph.-psychologisch: *demütigen* (5 22).

שְׁפַל Dn 4 14, einen niedrigen unter Menschen.

שְׁפַר (cf. bei hbr. שָׁפַר!); יִשְׁפַּר, schön sein, mit קֳדָם „vor" od. עַל „für" (Dn 3 32 6 2; 4 24) = *gefallen*.

שְׁפַרְפָּרָא uä. Dn 6 20, das Aufleuchten des Tages (s. o. bei hbr. שָׁפַר das Ar.).

שָׁק (|| hbr. שׁוֹק) Dn 2 33, Schenkel.

שרא (cf. hbr. שרה II!), Inf. מִשְׁרֵא; Ptc. pass. שְׁרֵא, Pl. שְׁרַיִן, 1 a) loslassen (Dn 3 25: frei), b) metaph.-psychologisch: *lösen* (Probleme: 5 16): 2) synekd. speziell: anbrechen, anfangen u. ganz speziell: *Wohnung nehmen* (cf. syr. *šᵉrā'*, habitavit) Dn 2 22: einlogiert od. wohnhaft (innerlich passiv). — **Pa.** 3. Pl. שָׁרִיו (*w:* s. o. bei רְמָא Peɜîl); Ptc. act. מְשָׁרֵא, 1) auflösen (Dn 5 12; aber dieses Ptc. als noch abhängig von „Einsicht" ist kaum möglich u. statt מְשָׁרֵא מִשְׁרֵא Inf. Peɜal „Lösen" gelesen); 2) *anfangen* (Esr 5 2). — **Hithpa.** Ptc. Pl. מִשְׁתָּרַיִן (Dn 5 6) als vergangenheitliches Verb. finitum fungierend (3 § 239 h): lösten sich.

*שֹׁרֶשׁ, Pl. s. שָׁרְשׁוֹהִי Dn 4 12 20 23, Wurzel.

שְׁרֹשׁוּ Esr 7 26 K > שְׁרֹשִׁי Q, Entwurzelung, metaph.: Deportation.

†שֵׁשְׁבַּצַּר Esr 5 14 16 s. o. hbr. 'שֵׁ!

שֵׁת (|| hbr. שֵׁשׁ) Esr 6 15, P. שֵׁת Dn 3 1 bei *f.* Zählobjekt: sechs. — Pl. שִׁתִּין (|| hbr. שִׁשִּׁים) Dn 3 1 6 1 Esr 6 3, *sechzig.*

שְׁתָא (Dalman, WB 415) Peзal 3. Pl. אִשְׁתִּיו (א protheticum: 2 498; *w:* s. o. רְמָא) Dn 5 3f.; Impf. 3. Pl. יִשְׁתּוֹן V. 2; Ptc. act. שָׁתֵה 5 1, Pl. שָׁתַיִן 23, trinken (בְּ „aus").

שְׁתַר בּוֹזְנַי Esr 5 3 6 6 6 13) nach Scheft. 92 f. = altiranisches *Šêthrabûzana*, Reichsbefreier. Es ist ein vom Statthalter der westeuphratensischen Provinz unabhängiger persischer Beamter. „Es wird der γραμματιστὴς βασιλήιος, der Kanzler, sein, der ebenso wie der militärische Befehlshaber u. der Satrap nur vom königlichen Hofe seine Befehle entgegennimmt" (Scheft. aaO. nach Ferd. Justi in Geigers Grundriss II 437 f.).

תְּבַר (|| hbr. שָׁבַר) Ptc. pass. *f.* תְּבִירָה Dn 2 42, gerundivisch: *zerbrechlich.*

תְּדִירָא (v. דור) *f.*, Umkreisung, בִּתְ׳ Dn 6 17 21, in Umkreisung = unausgesetzt od. beständig (Dalman, WB 417: immer).

תַּדִּק etc. Dn 2 40 44 7 23 s. o. דקק!

תְּהוֹבַד Dn 2 24 s. o. אבד Haph.!

תְּהוֹדְעוּנַנִי uä. Dn 2 5 etc. s. o. ידע Haph.!

תְּהָךְ oä. (*Assuân*-Texte) s. o. הלך!

תּוּב (|| hbr. שׁוּב), Impf. יְתוּב Dn 4 31 33, zurückkehren. — Haph. הֲתִיב, 3. Pl. הֲתִיבוּ Esr 5 11; יְתִיבוּן u. יְהַתִיבוּן (s. o. bei hbr. יְהוֹדֶה) Esr 6 5; Inf. s. הֲתָבוּתָךְ, 1) zurückgeben (Esr 5 5: u. man zurückkehren liess; 6 5: soll man zurückgeben); 2) synekd. speziell mit פִּתְגָם (Dn 3 16 Esr 5 11) und dann auch ohne dies (Dn 2 14): erwidern.

תּוּב „andererseits, ferner" in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 19, 13.

תְּוַהּ (syr. *tᵉwah*, obstupuit; ‖ תמה, cf. über den Wechsel von *w* und *m* 2 459!) Dn 3 24, erstaunen.

תּוֹר (|| hbr. שׁוֹר), תּוֹרִין Dn 4 22 29f. 5 21 Esr 6 9 17 7 17, Rind.

תְּחוּם „Grenze, Gebiet" (Dalman, WB 419) in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 15, 6.

תְּחוֹת (|| hbr. תַּחַת), s. תְּחוֹתוֹהִי (תַּחְתּוֹהִי Dn 4 11: Hebraismus), unter (Dn 4 9 18 7 27); ebenso מִן־תְּ׳ (cf. hbr. מִן Nr. 2 aα) = unter (Jr 10 11 Dn 4 11).

תַּחַת Esr 6 5 s. o. נְחַת Haph.!

תַּחְתּוֹהִי Dn 4 11 s. o. תְּחוֹת!

תְּכוּן „Einrichtung" der Wohnung in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 28, 7; vgl. oben das hbr. תְּכוּנָה!

תִּכֻּל s. o. יְכִל, können!

תְּלַג (|| hbr. שֶׁלֶג) Dn 7 9, Schnee.

תִּלֵּד s. o. ילד!

תְּלִיתָי, *f.* תְּלִיתָיְא K, תְּלִיתָאָה Q (s. o. bei כַּשְׂדָּי) Dn 2 39, dritter.

תְּלָתָא, 1 a) auch תְּלָתָה geschrieben, drei bei *m.* Zählobjekt תְּלָתֵּיהוֹן Dn 3 23, trias eorum (Dageš forte: 2 462 1!), V. 24 6 3 11 14 7 24 Esr 6 4, b) תְּלָת = drei bei *f.* Zählobjekt (Dn 7 5 8 20); — 2) auch als *Ordinalzahl* fungierend bei Zählung von *Monatstagen:* יוֹם תְּלָתָה Esr 6 15: *dritter* Tag des (ל Nr. 4) Monats; — 3) Pl. תְּלָתִין Dn 6 8 13 = *dreissig,* eine runde Zahl der Monatstage; s. o. hbr. שְׁלֹשָׁה bei h)! — 4) תַּלְתָּא Dn 5 16 29 u. תַּלְתִּי 7: *dritter an Rang* (vgl. ass. *šalšâa* „vielleicht dritter an Rang"; Del., HWB 666). Also Dn 5 16 heisst: und sollst *als dritter an Rang* im Königreiche herrschen; 29: dass er soll Gewalthaber als *dritter an Rang* sein; 7: und wird als *dritter an Rang* im Königreiche herrschen.

תַּלְתָּא, תַּלְתִּי s. o. תְּלָתָא Nr. 4!

***תְּמַהּ**, Pl. תִּמְהִין, emph. ־הַיָּא, s. ־הוֹהִי, *m.* Dn 3 32f. 6 28, Wunder.

תַּמָּה (|| hbr. שָׁמָּה) Esr 5 17 6 1 12, da, dort; מִן־תַּ׳ 6 6, *von dort.*

יוֹם תַּמּוּז „der Tag des *Tammûz*" ist in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 7 19 erwähnt; cf. „Monat *Tammûz*" (Z. 4) ungefähr = Juli!

תִּנְדַּע Dn 2 30 etc. s. o. יְדַע!

תִּנְיָן* (cf. תְּרֵין), *f.* נָה' Dn 7 5, zweiter.

תִּנְיָנוּת Dn 2 7, „Zweitheit", im Akk. gedacht = zum zweiten Male.

תִּפְתָּיֵא Dn 3 2f. K (Q תָּאֵי' s. o. bei כַּשְׂדָּי) Pl. emph., von Behrmann im HK zu Dan., S. IX wohl richtig vom altpers. *adipati* „Oberherr" abgeleitet, sodass es in Dn 3 2f. etwa „Oberbeamter" bedeutet.

תַּקִּיף* (v. תקף), Pl. פִין'; *f.* פָא' od. פָה', 1) gewaltig (Dn 3 33) od. mächtig (Esr 4 20); 2) meton. eine häufige Folge vertretend: *hart* od. tyrannisch (Dn 2 40 42 7 7).

תקל (|| hbr. שׁקל): תְּקֵל Dn 5 25 27 ist am wahrscheinlichsten als ein Ptc. pass. in Assonanz an das zweimalige u. darum beherrschende מְנֵא gemeint (vgl. auch den Wechsel zwischen *i* und *e* bei Kautzsch, Gram. des Biblisch-Aram. § 25,aα): gewogen. — Peîl 2. Sg. *m.* (תְּקִ(י)לְתָּ(א Dn 5 27, du bist gewogen worden.

תְּקֵל „Sekel" s. o. מְנֵה!

תקן (cf. hbr. תקן), Ho. 1. Sg. הָתְקְנַת Dn 4 33 (falsche LA נֵת', veranlasst durch das folgende Verb), eingerichtet werden, dann wegen des Kontextes speziell: wieder eingesetzt werden.

תְּקִף, 3. *f.* תִּקְפַת, 2. Sg. *m.* תְּקִפְתָּ, 1) stark sein od. werden Dn 4 8 17 19; 2) meton. eine häufige Folge vertretend: *übermütig werden* (5 20). — Pa. Inf. תַּקָּפָה 6 8, bekräftigen = nachdrücklich einschärfen.

תְּקָף* (*t^eqâph;* LA mit ב oder ק bei Strack 21*) Dn 4 27, Stärke.

תְּקֹף* (*t^eqōph* nach *qutl*) emph. תָּקְפָּא Dn 2 37, Gewalt.

תְּרֵין* (Du. || hbr. שְׁנַיִם u. s. o. תִּנְיָן; zum Wechsel von *n* und *r* vgl. Parallelen in 2 460!), *m.*, zwei (c. תְּרֵי im Ausdruck für *zwölf* Dn 4 26 Esr 6 17); — *f.* תַּרְתֵּין, zwei (Dn 6 1) und hinter „Jahr" als Ordinalzahl fungierend: Esr 4 24.

תְּרַע* (|| hbr. שַׁעַר I), c. =, 1) Tür Dn 3 26; 2) synekd. als Teil für das Ganze: *Palast* (Regierungssitz) 2 49.

תָּרָע* (nach *qaṭṭâl* denominiert von תְּרַע), Pl. emph. תָּרָעַיָּא Esr 7 24, Pförtner oder Torhüter.

†תִּשְׁרִי, bab. *Tišri* = ca. Oktober (*Assuân-*Texte bei Staerk 07 24, 1).

†תַּתְּנַי, Name eines persischen Statthalters der westeuphratensischen Provinz (Esr 5 3 6 6 6 13). Der Name wird im griech. Esr 6 3 7 26 und von Joseph., Antiqu. XI, 4 § 5 etc. durch (ὁ) Σισίν(ν)ης wiedergegeben und wird nach Scheft. 94 vom altpers. *thasna* uä. = avestischem *sāsna* „Lehre" herkommen, u. „dass תתני aus תַּסְנַי entstanden ist, beweist auch sein Name in der neubab. Urkunde, wo er *Uštani* heisst (ZATW 17 191f.), u. zwar infolge der Versetzung des Zischlautes, die immer dann eintritt, wenn sich das ת mit einem Zischlaut unmittelbar berührt". Vgl. KB IV 305: *Uštani* uä. war unter Darius Statthalter des Landes westlich vom Euphrat.

Deutsch-hebräisches Wörterbuch.

Dieses Wortverzeichnis soll zugleich eine Art Realkonkordanz darstellen. Deshalb sind die † Eigennamen in grösserem Umfang aufgenommen, und zwar sind sie, damit auch Historiker, die nicht das Hebräische beherrschen, die bei diesen Namen im Wörterbuch entfalteten Materialien benutzen können, in ihrer *gewöhnlichen deutschen Form* aufgeführt und mit der Seitenzahl versehen: z. B. *Altaku* S. 20a, Z. 8; *Palmyra* S. 535a, Z. 13.

---

†Aaron אַהֲרֹן 6b, 16 v. u.
Aas נְבֵלָה, פֶּגֶר; A.geier רָחָם.
abbiegen חמק, לפת Ni., נָטָה 4ab, סוּר, עסף, צפר.
abbilden עצב I Hi.
Abbild דְּמוּת.
abblättern קצץ Pi.
abborgen לָוָה, עבט.
abbringen סוּת Hi. 1b.
†Abel הֶבֶל 75a, 16.
Abend עֶרֶב; Abend w. ערב III; abends הָעֶרֶב; A. dämmerung נֶשֶׁף; A. kühle רוּחַ הַיּוֹם; A. opfer מִנְחַת עֶרֶב; A. wolf cf. זְאֵב.
aber ist oft = „und" ו, sonst: אֲבָל, אוּלָם II, אַךְ, אָכֵן.
abermals עוֹד.
abernten קצר I Hi.
Abfall (*secessio*) מֶרֶד, מְשׁוּבָה, סָרָה, פֶּשַׁע; zum A.bewegen חנף Hi.; — מַפָּל.
abfallen = verfallen מסס Ni., נָבֵל; = *deficere* סוּר, פשׁע*; *p. p.* שׁוֹבֵב.
abfetzen נקף I Pi.
abfressen כִּרְסֵם.
Abgabe מִדָּה II, מֶכֶס, תְּרוּמָה; A. erheben רוּם Hi.; A.n verteilen יָצָא Hi.
abgemessener Teil uä. חֶבֶל I.
abgenutzt s. בָּלָה; *p. p.* בָּלֶה.
abgeschmackt(es) תָּפֵל, תִּפְלָה.
abgesehen von בִּלְעֲדֵי.
Abgötterei זְנוּת.
abgrenzen גבל Hi.
Abgrund צוּלָה.
abhalten חשׂך, מנע; sich a. l. מנע Ni.
Abhang גַּף, כָּתֵף, מוֹרָד*.
abhängig vgl. בַּת I.
abhärmen, sich כמה.
abhauen גדע, קָצָה I, קצץ u. Pi.
abhäuten פשׁט Hi.; *p. p.* חָשִׂיף.
abheben רוּם Hi. 2c.
abholzen בָּרָא I Pi.
abirren שָׁגָא, תָּעָה.
†Abjathar אֶבְיָתָר 2b, 18.
abkneifen מלק, *p.* קרץ Pu.
Abkömmling עֵקֶר, צֶאֱצָא.
abkratzen קצע I Hi.
Abkühlung מְקֵרָה.
abkürzen קצר Hi.
ablassen רָפָה u. Hi.
Ablauf תְּקוּפָה.
ablehnen נוֹא Hi. 2a.
Ablösung חֲלִיפָה.
Abmachung cf. Vertrag!
abgemagert דַּק, רָזִי.
abmahnen זהר Hi.
abmühen, sich עָמֵל, עָנָה II.
abnagen גרם Pi., כִּרְסֵם.
abnehmen *intr.* חָסֵר.
abnutzen *p.* בָּלָה, *p. p.* בָּלֶה.
abordnen צוה Pi.
abpfänden עבט 2.

Abkürzungen und Zeichen: *p.* = Passivum; *Ptc.* = deutsches Partizipium activum; *p. p.* = deutsches Partizipium passivum; s. = siehe oder sein; h. = haben; w. = werden; l. = lassen; m. = machen; u. = und.

Die gebräuchlichsten * hebräischen Äquivalente eines deutschen Ausdruckes sind durch einen nachfolgenden * kenntlich gemacht.

Die deutschen passiven Partizipien stehen fast stets bei den Infinitiven, von denen sie herstammen, wie z. B. „Abgehäutetes" bei „abhäuten".

Die Komposita stehen in der Regel bei ihrem ersten Bestandteil („Bestimmungswort"), wie z. B. „Salzbund" bei „Salz".

Bei der 3. Sg. m. Pf. (wie חמק = חָמַק), welche die bekannte normale Vokalisation besitzt, ist diese — den Setzern zu Liebe — weggelassen worden.

abpflücken קטף.
†Abraham אַבְרָהָם 3b, 9 v. u.
Abrechnung halten חשב Pi.
Abreibung תַּמְרוּק, מְרוּקִים.
abreissen נתק; sich a. פרק Hithpa.
†Absalom אַבְשָׁלוֹם 4a, 1.
Absatz vgl. מַגְרָעוֹת.
abschälen חשׂף, פצל Pi.
abscheeren גזז, כסם.
abscheiden p. גזר Ni.
Abscheu תּוֹעֵבָה*, שִׁקּוּץ, נִדָּה; zum A. m. שׁקץ Pi.
abscheulich(es) שַׁעֲרוּר, שֹׂעָר, תֶּבֶל, נִדָּה, יר׳; a. handeln תעב Hi.
Abschlagen נֹקֶף.
abschliessen קטר II.
Abschluss תַּכְלִית, zum A. gebracht w. תמם.
abschneiden בצע, כרת, גזז Hi.; militärisch: לכד 1b, cf. זנב Pi.; abgeschnitten s. מול Hithpo.
Abschnitt בֶּתֶר, גֶּזֶר.
Abschrift מִשְׁנֶה, פַּרְשֶׁגֶן uä.
abschütteln נער II.
abseits מִנֶּגֶד.
Absenker כַּנָּה.
absetzen גרע 2; p. p. (= entwöhnt) עַתִּיק.
Absicht מַעֲנֶה 2b, feindliche A. צְדִיָּה; in der Absicht לְמַעַן mit Inf.
absondern ברר; sich a. פרד Ni.; p. p. לְבַד (cf. בַּד I), בּוֹדֵד.
absperren חסם; abgesperrter Raum גִּזְרָה.
absprechend beurteilen נאץ.
abspülen דוח Hi., שׁטף.
abstammen יָצָא מִמְּעֵי פ׳.
Abstammung מוֹלֶדֶת; legitime A. יַחַשׂ.
abstehen von חָדַל מִן u. Inf.
absterben יָבֵשׁ.
Abstieg מוֹרָד.
abstossend s. זוח.
abstumpfen קצץ Pi.; p. מול Hithpo.
Absturz אֶשֶׁד.
abteilen הבר.
Abteilung מַחֲלֹקֶת, מִפְלַגָּה, ראשׁ 2c; abteilungsweise לְגְדוּד 2 Ch 26₁₁.
abtragen ירד Hi.; = bezahlen רצה Hi., שׁלם Pi.; p. רצה Ni.
abtrennen פרד Hi.; sich a. סוג I.
Abtritt (מַחֲרָאָה) מוֹצָאָה.
abtrünnig שׁוֹבָב, סוּג לֵב; a. s. סוג I; a. m. שׁוב Pol.; a. w. סוג I Ni., פשׁע.
Abtrünnigkeit מְשׁוּבָה, חֲנֻפָּה.
abwärts מַטָּה.
abwechseln vgl. חֲלִיפָה.
Abwege vgl. bei עֲקַלְקַל!
abwehren שׁוב Hi. 1c.
abweichen לוז u. Hi., סור*.
Abweichung סָרָה.
abweiden בער II Pi., רעה II, 2b.
abweisen נָטָה Hi 2b, שׁוב Hi. 1c.
abwenden נסה Hi. 2b, שׁוב Hi. 1c; sich a. זור II Ni., שׁוב 1b.
abwendig m. נוא Hi.
abwerfen נשׁל, שׁלך Hi. 2b.
abwischen מָחָה I.
abzählen ספר, p. p. בְּמִסְפָּר.
abziehen trans. בצע (beim Bezahlen), גרע; intr. קום, הלך.
abzirkeln חוג.
Abzug (= Diskont) בֶּצַע.
†Ac(c)ad Gn 10₁₀: S. 16b, 14.
ach! אֲהָהּ, אָח I, הָהּ; ach doch! אָנָּא; ach wenn doch! אַחֲלַי uä.
Achat אַחְלָמָה (?), שְׁבוֹ.
Achse סֶרֶן.
Achsel אַצִּיל.
acht שְׁמֹנֶה etc.
Acht geben בין-בון Hithpol., שׁמר; sich in A. nehmen שׁמר Ni.
achten (auf) שׁמר; nicht a. auf בָּזָה; geachtet = respektiert נְשׂוּא פָנִים.
achter שְׁמִינִי, f. ׳ית; 80 שְׁמֹנִים.
ächzen אנק; ä. l. עוק Hi.
Acker אֲדָמָה, יָגֵב; A.bau עֲבֹדָה; A.bauer אִישׁ אֲדָמָה; A.feld שָׂדֶה; A.smann אִכָּר, יֹגֵב; A.scholle גְּדוּד.
ackern cf. pflügen!
Adel הָדָר, נְדִיבָה.
Adler נֶשֶׁר, cf. עָזְנִיָּה.
†Adoniram 5b, 23.
†Adonis תַּמּוּז, vgl. נַעֲמָן.
†Adonizedek 5b, 19.
†Adoram 5b, 7 v. u.
†Adrammelech 5b, 5 v. u.
†Ägypten מִצְרַיִם 241b, 9; מָצוֹר I.
Affe קוֹף.
aha! הֶאָח.
†Ahab אַחְאָב 11a, 22.
†Ahas אָחָז 12a, 15 v. u.
Ahn אָב 1b, Ahne אֵם 1b.
ähnlich s. דָּמָה I!
Ähnlichkeit דְּמוּת.
Ähre אָבִיב koll., שִׁבֹּלֶת I; zerriebene Ä. מְלִילָה; Ä.nbildung קָמָה; Ä.nmonat cf. bei אָבִיב!
†Ai הָעַי 324b, 5.
†Ailath (Hafenstadt) אֵילַת 15a, 18 v. u.
Akazie שִׁטָּה; A. nholz עֲצֵי שִׁטִּים.
†Akka עַכּוֹ 327a, 8.
Alabaster שַׁיִשׁ.
albern s. פָּתָה; Albernes תִּפְלָה, פַּס.
Alhénna כֹּפֶר III, 186b, 20 v. u.
all כָּל־; All הַכֹּל; alle כָּל־ mit determiniertem Pl.; alle zusammen כְּאִישׁ אֶחָד; alles כֹּל 1 u. 2a od. כָּל־דָּבָר; alle sein כָּלָה Pu., תמם 1aβ.

Allegorie חִידָה, מָשָׁל *2b.
allein לְבַד (cf. בַּד I, 1b!), לְבָדָד.
allerdings גַּם 2d.
allerhand כָּל־ 2a 3b.
Allerheiligstes בֵּית, דְּבִיר הַכַּפֹּרֶת 1 Ch 28 11, קֹדֶשׁ* קָדָשִׁים, מִקְדַּשׁ הַקֹּדֶשׁ Lv 16 33.
allerlei כָּל־ 2a 3b.
allezeit כָּל־הַיָּמִים; cf. „immer“!
alljährlich מִיָּמִים יָמִימָה.
Allmächtiger שַׁדַּי.
allmählich מְעַט מְעַט.
allwissend תְּמִים דֵּעִים Hi 37 16.
allzumal יַחַד.
†Almodad 19a, 15 v. u.
Aloebäume אֲהָלִים u. אֲהָלוֹת.
Alraune דּוּדַי.
als: 1) *Präp.*, a) prädikativ כְּ 2cβ, בְּ 1d, תַּחַת 2bβ; b) komparativ מִן 2aγ, עַל 2bβ; — 2) *Konj.*, a) temporal: כַּאֲשֶׁר α; b) modal: als ob כַּאֲשֶׁר γ (s. o. אֲשֶׁר 4b!), als ob nicht כְּלוֹא cf. לֹא 6c!
alsdann אָז.
also: 1) *Adv.* כֹּה, כָּכָה; — 2) *Konj.*: a) beteuernd: כִּי I, 1b; b) folgernd: לָכֵן s. o. כֵּן I, 4β!
alt = bejahrt: בָּא בַיָּמִים, זָקֵן; = früher: קַדְמֹנִי, רִאשׁוֹן; so u. soviel Jahre alt: בֶּן, resp. בַּת I; = veraltet: יָשָׁן; alt s. oder w.: זָקֵן; älter: גָּדוֹל מִן, *f.* בְּכִירָה.
†Altaku (א)אֶלְתְּקֵה 20a, 8.
Altar מִזְבֵּחַ.
altehrwürdig cf. עָתֵק.
Alter שֵׂיבָה; von alters her מִקֶּדֶם.
Ältester זָקֵן.
†Amalekiter עֲמָלֵק 33 5b, 13 v. u.
†Amana אֲמָנָה 21a, 15 v. u.
Ambos פַּעַם.
Ameise נְמָלָה.
Amme מֵינֶקֶת (cf. ינק Hi.).
†Ammoniter 334b, 4 v. u.
†Amon, ägypt. Gott 20b, 10.
†Amoriter אֱמֹרִי 22a, 20 v. u.
†Amos עָמוֹס 335a, 14.
†Amraphel 22a, 15 v. u.
Amt פְּקֻדָּה 3b.
Amulet לַחַשׁ 2aβ; vgl. שַׂהֲרוֹן, שָׁבִיס, auch מִצְלָה.
an אֶל, בְּ, עַל.
†Ananias חֲנַנְיָה 117a, 19 v. u.
Anbau = Seitenbau יָצִיעַ.
anbauen זרע 1ab.
anbefehlen פקד 3a.
anbeten שָׁחָה Hithpalel.
Anbeter עָתָר, עָבֵד.
in Anbetracht לְ 3a.
anbinden קשׁר 1a; *p.* צמד Pu.
anblasen נפח.
Anblick מַרְאֶה 1b, עַיִן I, 2a.
anbrennen *p.* חרר I Ni.
anbringen נתן 2, שׂוּם 2b.
Andacht שִׂיחָה.
andauernd עוֹד.
Andenken זִכָּרוֹן*, שֵׁם.
anderer אַחֵר*, זָר 3, רֵעַ II, 2c, *f.* רְעוּת I, 2b.
ändern סבב Pi., Hi. 2c, שָׁנָה II Pi.; sich ä. שָׁנָה II.
anders beschaffen s. שָׁנָה II, 2a.
aneignen, sich ירשׁ.
anerkennen נכר Hi. bγ; Anerkennung תּוֹדָה.
anfachen פוח Hi. 2a.
anfahren הוּת Pol., עִיט.
anfallen פגשׁ 2.
Anfang ראשׁ I, 2b, רֵאשִׁית*; cf. „Beginn“; A.szeit רֵאשָׁה.
anfangen חלל I Hi.; cf. „beginnen“!
anfassen אחז בְּ.
anfeinden צרר II, שׂטן.
Anfeindung מַשְׂטֵמָה.
anfertigen עָשָׂה I.
anfeuchten, שָׁקָה Hi. 2b.
anflehen חָלָה II Pi.
anführen נהל 2, קדם Pi. 2a.
Anführer נָגִיד, ראשׁ I, 2a.
anfüllen מָלֵא Pi.
Angabe, genaue A. פָּרָשָׁה.
angehen, bittend פגע u. Hi.
angehörig בֵּן 3c, *f.* בַּת I, 3c.
Angehörige בֵּית אָב.
Angel, Angelhaken חַכָּה, סִיר II, צֵן; cf. Türangel!
Angelegenheit דָּבָר, חֵפֶץ*.
angemessen s. יָאָה, שָׁוָה 2.
angenehm עָרֵב, a. s. עָרֵב II.
angesehen נְשׂוּא פָנִים; a. sein כָּבֵד 1c.
Angesicht פָּנִים; cf. „Antlitz“!
angreifen פגע Hi. 2a.
angrenzen פגע; שׁען Ni.
Angriff רִיב 1b; einen A. m. שִׂים-שׂוּם Hi.; in A. nehmen יאל II Hi.; Angriffspunkt מִפְגָּע.
Angst חַלְחָלָה, צַר I, צָרָה I*; in A. versetzen צרר I Hi. 1.
angst sein צרר I, 2bβ.
ängstigen צרר I Hi. 1.
ängstlich חָרֵד.
anhangen דָּבֵק, חשׁק.
anhängen דָּבֵק Hi.
Anhängerin בַּת־פִּי.
anhänglich דָּבֵק, תָּם 2a.
anhäufen כנס; A. קְבֻצָה.
anheben נָשָׂא 1b, עָנָה I, 2b
anheim geben oder stellen גלל 2 mit עַל od. אֶל.
anheizen נשׂק Hi.
Anhöhe גִּבְעָה*, רָמָה I.
anhören שׁמע.
Anklage שִׂטְנָה.
anklagen שׂטן; Ankläger עֵד 2.
ankleben *(intr.)* דָּבֵק; *trans.:* Hi.
nach Ankündigung כִּדְבַר.
anlachen cf. zulächeln!
anlangend עַל דְּבַר.
aus Anlass בִּגְלַל (cf. גָּלָל II); A. geben cf. veranlassen!
anlegen שִׂים-שׂוּם 2b; Feuer anlegen יצת Hi. 1; Kleider a. לבשׁ.
anlehnen, sich שׁען Ni. 2a.
Anliegen חֵפֶץ 2b.

anmassend s. גבה 2b; cf. רָהָב 2b!
Anmut חֵן.
anmutig, durch חֵן ersetzt.
Annäherung קִרְבָה.
Annalen דִּבְרֵי הַיָּמִים.
annehmen נָשָׂא 2b, קבל Pi. 2b; sich jmds. a. פקד 2a; A. מַשֹּׂא.
Annehmlichkeit מַעֲדָן, cf. נְעִים.
anordnen צִוָּה Pi.; = aufreihen ערך.
Anordnung חֹק 1d, מִשְׁמֶרֶת 3b; eine A. befolgen שׁמר מ' (cf. מ' 4); = Aufreihung עֵרֶךְ, מַעֲרָךְ.
anrechnen חשׁב.
anreden דִּבֶּר בְּ, שִׂיחַ־שׂוּחַ 2a.
anregen נדב, פעם.
anreizen סוּך II Pilpel.
anrücken קָרַב 2b.
anrufen קָרָא I.
anrühren נגע 2a.
ansammeln אצר.
Ansammlung מִקְוֶה II, קְבֻצָה.
ansässig אָצִיל, sich a. m. ישׁב.
anschauen חָזָה בְּ.
Anschauungswelt חֶשְׁבּוֹן.
Anschlag מוֹעֵצָה; einen A. machen יָעַץ זִמָּה Jes 32 7.
anschliessen, sich הָיָה עִם 1 K 18b; לָוָה Ni.
anschreien גער.
anschwellen בָּצֵק, צָבָה; Ptc. צָבֶה.
Anschwellung הָדוּר.
ansehen רָאָה בְּ; staunend a. תמה; sich a. רָאָה Hithpa.; „angesehen" s. o.!
Ansehen = Anblick(en) מַרְאֶה; = Ehre יְקָר 2.
ansehnlich, ersetzt durch חָזוּת 2b.
in Ansehung לְ 3a.
ansichtig w. = sehen רָאָה.
ansiedeln, sich ישׁב.
anspannen אסר*, רתם.
anspeien רקק בְּ.

anstacheln סוּךְ II Pilpel.
Anständigkeit נֹעַם.
anstatt תַּחַת 2bβ; a. dass תַּחַת אֲשֶׁר.
anstellen כון Hi. 2a, עמד Hi. 2b.
anstimmen עָנָה III, 1.
Anstoss דְּחִי, מִכְשׁוֹל, נֶגֶף; A. nehmen cf. „sich ärgern".
anstossen נגף בְּ (mit dem Fusse); פָּגַע.
anstössig cf. „ungeziemend"; Anstössiges נְבָלָה.
anstrengen, sich גבר Pi.
Anstrengung מַאֲמָץ, יְגִיעָה.
antasten נגע 2a.
Anteil חֵלֶק I, חֶלְקָה I, מָנָה*, פֶּה מְנָת 2c.
Antilope חָמוּר, רְאֵם, תְּאוֹ.
Antlitz אַפַּיִם.
antrauen, sich (sibi) בעל 2a.
antreffen פגע.
antreiben המם, נגשׂ.
antreten die Herrschaft מלך.
Antrieb, eigener נְדָבָה.
antun גמל; Schlimmes a. עלל I, Po. 1b.
Antwort מַעֲנֶה, תְּשׁוּבָה 2; A. bringen שׁוּב Hi. 1aγ.
antworten עָנָה I; cf. „erwidern"!
anvertrauen גָּלָה; פקד Hi. 2b; anvertrautes (Gut) מִשְׁמֶרֶת 2b; cf. „Depositum"!
Anwachs מַרְבִּית.
anwachsen רבב 1.
Anwalt בַּעַל דְּבָרִים.
Anweisung תּוֹרָה; A. geben ידע Pi.
Anwohner שָׁכֵן.
anwünschen אמר לְ.
Anzahl מִכְסָה.
Anzeichen נַחַשׁ (omen), A. haben נחשׁ I Pi.; = Spur: עָקֵב.
Anzeige machen נגד Hi.
anzeigen ידע Pi., נגד Hi.
anzetteln אסר; צמד Hi.

anziehen (Kleider) עָטָה, לבשׁ II; anziehend, ersetzt durch תַּאֲוָה 1a.
Anzug לְבוּשׁ, מַלְבּוּשׁ, שִׁית.
anzünden בער I Pi., יצת Hi., קדח.
Apathie תַּרְדֵּמָה.
Apfel(baum) תַּפּוּחַ I.
Apotheker רַקָּח.
†April cf. נִיסָן 276b, 20.
†Araber עֲרָבִי, עַרְבִי.
†Arădus 27a, 7.
aramäisch Adv. אֲרָמִית.
Arbeit מַעֲשֶׂה, מְלָאכָה; schwere A. עֲבֹדָה, עָמָל; künstliche A. מַחֲשָׁבָה 2; frei von A. sein בטל; A.spensum מַתְכֹּנֶת.
arbeiten עבד 2a, יָגַע, עָשָׂה I, 2b.
Arbeiter עָמֵל, feinerer A. חָרָשׁ, חשֵׁב.
Arche תֵּבָה.
Ärger כַּעַס.
ärgern, sich כעס; trans.: Pi., Hi.
Arglist נֵכֶל.
arglistig כִּילַי; a. handeln נכל.
Arglosigkeit תֹּם.
†'Ariel 27b, 7.
Arm זְרוֹעַ, אֶזְרוֹעַ*; cf. „Flussarm"; Armband, -spange צָמִיד 1*, שֵׁר, אֶצְעָדָה; A.röhre קָנֶה 2b.
arm אֶבְיוֹן*, דַּל I, 2, מִסְכֵּן, בְּכוֹרֵי רָאשׁ*, מִסְכֵּן; ärmste דַּלִּים Jes 14 30; arm sein רושׁ.
†Armenien אֲרָרָט 28b, 13.
Armut רֵאשׁ* uä., מִסְכֵּנוּת.
Aroma בֶּשֶׂם.
aromatisch טוֹב.
†Arphaxad 28a, 7 v. u.
Art זַן, מִין, מִשְׁפָּחָה; Art = Weise דֶּרֶךְ, מִשְׁפָּט; aus der A. schlagen הפך Ni.
†Artaxerxes 28b, 19; 566b, 20.
Artischokenstengel גַּלְגַּל 2.
Arznei רְפֻאוֹת, תְּרוּפָה.

Arzt רֹפֵא.
Asche אֵפֶר*; „Fettasche“ דֶּשֶׁן; Ascheneimer מַחְתָּה; von A. reinigen דשן Pi.
(†)Aschera אֲשֵׁרָה 31a, 8.
†Askalon 30b, 4.
†Askenas אַשְׁכְּנַז 29b, 17 v. u.
Asphalt חֵמָר.
†Assarhaddon 24a, 20.
†Asser אָשֵׁר 31a, 2.
†Assuân סְוֵנֵה 298a, 8.
†Assyrien אַשּׁוּר 29a, 7 v. u.
Ast פֹּארָה*; שׂוֹבֶךְ coll.
†Astarte עַשְׁתֹּרֶת 353b, 3 v. u.
Astrolog Pl. כַּשְׂדִּים, הֹבְרִים.
Asyl מִקְלָט, A.städte עָרֵי מִקְלָט; cf. קֶרֶן 2c: die Hörner des Altars!
Atem נְשָׁמָה; A.schöpfen נפשׁ Ni.; cf. wieder aufatmen!
†Äthiopien כּוּשׁ 174a, 12 v. u.
†Äthiopier כּוּשִׁי, f. ־ִית.
atmen נשׁם.
auch אַף, גַּם*, וְ.
Aue אָבֵל*, כַּר III, נְאוֹת Pl., נָוֶה.
auf! קוּמָה, לְכָה.
auf (Präp.) עַל*, עַל־פְּנֵי; auf dass בַּעֲבוּר אֲשֶׁר; auf u. ab הֵנָּה וָהֵנָּה.
wieder aufatmen הֵשִׁיב רוּחַ.
Aufbau מַעֲלֶה II.
aufbewahren צפן, שׁמר I.
Aufbewahrung מִשְׁמֶרֶת 2a.
aufbieten שׁמע Hi.; p. זעק Ni.
aufblitzen lassen בלג Hi.
aufbrauchen כָּלָה Pi. 2b; p. תמם.
aufbrechen נסע.
Aufbruch מַסָּע; A.sort מַסָּע.
aufdecken גָּלָה u. Pi.
Aufenthalt מוֹשָׁב.
auferlegen שִׁית 1b.
auffallend, ersetzt durch חָזוּת 2b.
auffangen לכד.
Auffassung, nach der A. נֶגֶד.
Aufgabe מְלָאכָה.

Aufgang מַעֲלָה II*, עָלָה II; A. der Sonne זָרַח, מוֹצָא*, מִזְרָח.
aufgeben עזב I.
aufgeblasen s. עפל Pu.,
aufgehen זרח, יָצָא, עָלָה 2aβ.
aufhalten אחר Pi.; sich a. גור I Hithpol.
aufhängen תָּלָה* und Pi.; jmdm. etwas a. טפל.
aufhäufen, ערם I, צבר.
aufheben נטל u. Pi., נָשָׂא 1a, רום Hi.; = reservieren סמך, צפן, שׁמר I; = auflösen פרר Hi. 1; A. מַעַל.
aufheitern, sich בלג Hi.
aufhören אָפֵס, חָדֵל*, כָּלָא Ni., שׁבת; a. l. שׁבת Hi.
Aufhören אֶפֶס, קֵץ.
aufjauchzen עלז; רוע Hithpol.; A. עֲלִיצוּת.
aufklären זהר Hi.
aufkommen קום.
aufladen עָמַס; שׁכם Hi.
auflauern ארב, חכה Pi., צָדָה I; Auflaurer שׁוֹרֵר.
aufleben (wieder) חָיָה.
auflecken לחך.
auflegen שִׁית 1b; p. שִׁית Ho.
auflehnen, sich קום Hithpol.
auflesen לקט Pi.; p. אסף Ni.
auflösen פרר Hi.; sich a. מקק Ni., מסס u. Ni.
Auflösung שֶׁבֶר u. 'שֵׁ.
aufmachen פתח I Pi.; sich a. קום; sich früh a. שׁכם Hi.
aufmerken קשׁב Hi.
aufmerksam קַשֻּׁב, קַשּׁוּב.
Aufmerksamkeit קֶשֶׁב; A. zuwenden שִׂים־שׂוּם 1b, שׁמר 2a.
aufmuntern cf. לֵב 2!
aufnehmen נָשָׂא 2b, קבל Pi.; Aufnahme שְׂאֵת.
aufräumen פָּנָה Pi.
aufrecht halten תמך, יצג Hi.; p. עמד Ho.; aufrecht stehen קום.

aufregen עור II, 2 u. Pol., Hi.; sich a. חרד, עור II Hithpol.; p. עכר Ni.
Aufregung חֲרָדָה.
aufreiben כָּלָה Pi. 2bγ, מרם 2a; sich a. גרס; p. כָּלָה, תמם.
Aufreibung תַּבְלִית.
aufreihen ערך.
aufreissen פָּצָה, פשׂק.
aufreizen סות Hi.
aufrichten זקף, קום Pol., Hi.
aufrichtig יָשָׁר, תָּמִים; a. s. ישׁר.
Aufrichtigkeit יֹשֶׁר, מֵישָׁרִים, תָּמִים.
Aufruhr מֶרֶד, תְּנוּאָה.
aufrütteln נוּעַ Hi. 1b.
aufscheuchen רגע I; p. נדד Poʿal.
aufschichten דור II.
aufschieben אחר Pi. 2; p. משׁך Ni.
aufschiessen עָלָה 2b.
Aufschlag (im Handel) מַרְבִּית.
aufschlagen: die Augen נָשָׂא; ein Buch גָּלָה cf. גָּלוּי Jr 32 11 14; das Zelt נָטָה 1 (נטע).
aufschliessen שׁתם.
aufschlitzen בקע u. Pi.
aufschrecken רגע I; p. חפז Ni.
aufschreiben חקק, כתב*.
aufschreien עלז 2a.
aufschütten סלל, שׁפך 1c.
Aufseher פָּקִיד*, שֹׁטֵר.
Aufsicht פְּקֻדָּה 1b, פְּקִדֻת; Aufsichtsbehörde פְּקֻדָּה 3a.
aufsitzen, lange אחר Pi. Jes 5 11.
aufsparen אצל, צפן 1b.
aufsperren פער, פָּצָה.
aufspielen jmdm. זמר Pi.
aufspringen נתר, סלד Pi.
aufstehen קום; A. קִימָה.
aufsteigen עָלָה.
aufstellen כון Pol., Hi., שִׁית; sich zum Kampfe aufstellen ערך.

aufstemmen סמך 1a.
Aufstieg מַעֲלֶה.
aufstören חרד Hi.
aufstrahlen יפע.
aufstreichen סוּחַ, מרח.
aufsuchen פקד 1.
Auftrag erhalten שׁלח Ni., Pu.
auftragen פקד 3a.
auftreten קום*, עמד; a. l.: Hi.
auftun פקח (Augen), פתח I.
auftürmen יסר I, רום Pol. 1a.
aufwachen עור II u. Hi. 2; קִיץ Hi.
aufwachsen גָּדַל.
aufwallen lassen בָּעָה.
aufwärts מַעְלָה.
aufweichen, *p.* רכך Pu.
aufwenden, *p.* יָצָא 2e.
aufwiegeln צור III.
aufwiegen *p.* סלא Pu., סלה II Pu.
Aufzählung מִסְפָּר I, 2b.
aufzählen ספר Pi.
aufzehren כָּלָה Pi. 2bβ; *p.* תמם.
aufzeichnen חקק, רשׁם, *p.* כתב Ni.
aufziehen עלה Hi. 2d, רום Pol.
Aufzug im Gewebe מַסֶּכֶת, שְׁתִי I.
Augapfel בָּבַת עַיִן.
Auge עַיִן I; A.n öffnen גָּלָה Pi.
Augenblick רֶגַע, פֶּתַע I.
augenblicklich פִּתְאֹם; cf. רגע II Hi.!
Augenbinde אֲפֵר; A.braue גַּב; A.lid שְׁמֻרָה; A.schminke פּוּךְ; A.wimpern עַפְעַפַּיִם.
†August *mass.* אָב.
aus מִן*, מִקֶּרֶב; cf. שָׁתָה 1!
ausarten סוּר; *p. p.* הָפַךְ.
ausbauen בָּנָה 2a.
ausbessern חזק Pi. cf. Hi. 1a; בדק.
Ausbesserung חָזְקָה 1.
Ausbeute שָׁלָל 2a.
ausbeuten חלק I, עשׁק 1b.
ausbleiben אחר Hi.
Ausblick מַבָּט.

ausbohren נקר.
ausbrechen פרח 2a.
ausbreiten ספח I Pi., פרשׂ u. Pi., שׁטח u. Pi.; *p. p.* פָּרוּד; sich a. פוץ Ni. 2, פרץ*, פָּשָׂה.
Ausbreitung מִפְרָשׂ; A.platz מִשְׁטוֹחַ.
ausbrüten בקע u. Pi.
ausdauernd אֵיתָן.
ausdehnen אָרַךְ Hi.; sich a. בקק 2.
Ausdehnung מִדָּה I, 2a; מֻטָּה.
ausdenken חשׁב 2ab.
ausdörren *p.* חרר I Ni.
ausdrücken זור I; cf. „auspressen"!
ausdrücklich בְּשֵׁם (cf. קרא I, 2c).
auseinandergehen פרץ 1c.
auserlesen בָּחוּר; s. u. „Auslese"!
ausersehen, sich (*sibi*) רָאָה לְ 2a.
auserwählt בָּחוּר, נִבְחָר.
ausfertigen כתב.
Ausfluss צָפָה.
ausführen עָשָׂה I, קום Hi. (Versprechungen uä.).
Ausgang (cf. „Ausgehen"!) מוֹצָא, תוֹצָאוֹת Pl., שֹׁרֶשׁ; A. der Zeiten אַחֲרִית; Ausgangspunkt אֵם 2c, רֵאשִׁית 2a.
ausgeben *p.* יָצָא 2e.
ausgedehnt אַדִּיר.
ausgehen יָצָא*, אָזַל I; „Ausgehen u. eingehen" uä. =Tun u. Treiben (Dt 28 6 1 S 29 6 2 S 3 25 2 K 19 27 Ps 121 8).
ausgelassen s. צעק Pi.
Ausgelassenheit תַּעֲלוּל.
ausgenommen = ausser לְבַד מִן etc.
ausgiessen נסך I*, סוּךְ I, 1a, ריק Hi., שׁפך; ausgegossen s. שׁפך Ni.
ausgleichen, sich יכח Ni., Hithpa.; Ausgleich schaffen: Hi.

ausgleiten cf. שׁפך Pu.
ausgraben קור; *p.* נקר Pu.
aushacken נקר Pv 30 17.
aushalten כול Pilp., Hi.
ausharren יחל Pi.
aushauchen נפח 2b; A. מַפָּח.
aushauen חצב.
ausheben עָלָה Hi. 2c, צָבָא Hi.
auskundschaften רגל Pi., תור u. Hi.
ausländisch uä. זָר, נָכְרִי.
Ausläufer Pl. תוֹצָאוֹת 2a.
ausleeren עָרָה Pi., ריק Hi.
auslegen פתר.
Auslegung פֵּשֶׁר; cf. „Erklärung"!
auslesen ברר; Auslese מִבְחָר.
ausliefern נגר Hi., סגר Hi.*, סכר I Hi.
auslöschen *intr.* כָּבָה, *trans.:* Pi.
mit Ausnahme, מִלְּבַד.
ausplündern נצל Pi., פשׁט Pi., שׁלל; *p.* בזז Ni., Pu.
Ausplünderung בּוּקָה, בִּזָּה.
auspochen חבט.
auspressen שׂחט; *p.* מָצָה Ni.; זרר I.
Ausputzen von Reben זָמִיר.
ausraufen מרט.
ausräumen פָּנָה Pi.
ausreichen מָצָא לְ; *Ptc.:* דַּי.
ausreissen נתשׁ; *p.* פרק Hithpa. 2.
ausrenken יקע Hi.
ausrichten עָשָׂה I.
ausringen cf. „ausdrücken"!
ausrotten ירשׁ Hi. 2b, כרת u. Hi.*, שׁמד Hi.; *p.* כרת Ni.
ausrufen קָרָא I, 2a; a. l. עבר Hi. 2a.
ausruhen שׁקט
ausrüsten חזק Pi., sich a. לבשׁ.
Ausrüstung עֵרֶךְ 1b.
Aussaat זֵרוּעַ.
aussagen עָנָה I, 1b.
Aussatz צָרַעַת*, נֶגַע.

aussätzig מְצֹרָע, צָרוּעַ.
aussaugen מָצָה: p.p. מָזֶה.
ausschauen צָפָה I, שׁקף Ni.
Ausschlag בֹּהַק 35 a, 10; מִסְפַּחַת.
ausschlagen = ablehnen (s. o.); = sprossen פרח; hinten a. בעט; zum Guten a. יטב Hi. 2 c.
ausschliessen נָדָה Pi.; cf. נער II, 2 b; צרר I, 1 b.
ausschliesslich אֶפֶס 2 d.
Ausschreiben מִכְתָּב.
ausschütten זוּל, עָרָה Hi.
ausschweifen שָׂטָה; Ptc. זוֹלֵל.
Aussehen רְאִי, עַיִן I 2 c, מַרְאֶה*.
aussen, nach a. חוּצָה.
aussenden שׁלח Pi.
ausser בִּלְתִּי, בִּלְעֲדֵי, בְּלֹא, לְבַד מִן, מִלְּבַד, זוּלַת*; a. wenn כִּי־אִם (cf. אִם 2 b α), בִּלְתִּי אִם.
ausserdem cf. גַּם, עוֹד.
äusserer חִיצוֹן; A.es חוּץ.
ausserhalb von מִחוּץ לְ.
ausserordentlich בָּרִיא I; Adv. הַפְלֵא; a. sein פלא Ni.
äusserstes, ersetzt durch קֵץ.
Äusserung מִפְתָּח, קוֹל.
ausschütteln נער II.
ausschütten בקק.
aussetzen, p. שׁלך Ho.
Aussicht תִּקְוָה.
aussöhnen שׁוב Hi. 1 b γ.
aussondern בדל Hi.; p. פלה Ni.
ausspannen נָטָה u. Hi.; cf. מִפְרָשׂ.
ausspeien ירק I, קִיא u. Hi.
ausspionieren חפר I.
aussprechen נָשָׂא; sich a. דבר Hithpa.
Ausspruch מַשָּׂא*, נְאֻם.
ausspucken ירק I.
Ausstattung עֵרֶךְ 1 b, תְּכוּנָה.
ausstechen נקר.
ausstossen נָדָה Pi.
ausstrecken נָטָה u. Hi., שׁלח u. Pi.; sich a. שׂרע Hithpa.

ausstreuen זָרָה Pi. 2 a.
austeilen חלק I Pi.; p.: Ni.
austreiben גרשׁ Pi. Gn 21 10.
austrocknen חרב II Hi.
ausüben עָשָׂה I, 1 a β.
auswählen בחר; p. p. בָּרוּר.
auswandern ins Exil גָּלָה.
ausweichen פטר 2.
auswendig מִחוּץ.
auszählen ספר Pi.
Auszehrung רָזוֹן I.
auszeichnen, p. p. דָּגוּל.
Auszeichnung גְּדֻלָּה.
ausziehen = ablegen חלץ II, שׁלף, שׁלל, פשׁט*, נשׁל; = ausgehen פשׁט 2.
Auszischen שְׁרֵקָה.
Axt גַּרְזֶן, כֵּילַף, מַגְזֵרָה, מַעֲצָד, קַרְדֹּם.
†Azazel, עֲזָאזֵל 321 b, 4.
Azkara, אַזְכָּרָה 10 a, 18 v. u.

†Baal בַּעַל 44 b, 4.
†Babylon בָּבֶל 33 b, 7.
Bach נַחַל*, פֶּלֶג, נֹזְלִים Pl.
Backe לְחִי.
backen אָפָה*, עוּג; cf. Backwerk!
Bäcker אֹפֶה, f. אֹפָה.
Backofen תַּנּוּר; B.stein cf. Ziegel; B.trog מִשְׁאֶרֶת; B.-werk מַאֲפֶה.
Bad רַחְצָה; cf. טבל I!
baden, sich = sich waschen.
Bahn מְסִלָּה, מַסְלוּל.
bahnen פלס Pi., פָּנָה* Pi.
Bahre מִשְׁכָּב 1 b.
bald עוֹד מְעַט; מָהֵר 2 b; cf. „eilig“; b.—b. פַּעַם . . . פ׳.
Baldachin שַׁפְרִיר.
Balken גַּב II? קוֹרָה*, כְּרֻתוֹת Pl.; mit B. belegen קרה Pi.; B.schicht שְׁקָפִים Pl.
Ball דּוּר; cf. bei כַּדּוּר.
Ballen עָב II.
Balsam בֶּשֶׂם* uä., צֳרִי.
Band מוֹסֵר, מַשְׁכּוֹת Pl.
Bande = Fessel חַרְצֹב Pl.

bange חָרֵד.
Bann חֵרֶם I; B.spruch חֶבֶר.
bannen חבר II, חרם I Hi.*
Bär(in) דֹּב.
barbarisch reden לעז, vgl. לעג Ni.; Ptc. לָעֵג.
Barbier גַּלָּב.
barfuss יָחֵף, שׁוֹלָל.
barmherzig רַחוּם*, רַחֲמָנִי.
Barmherzigkeit חֶסֶד, רַחֲמִים*.
Barren רַץ.
Bart זָקָן; B.rand פְּאַת ז׳.
†Basan בָּשָׁן 51 a, 20.
Basilisk צֶפַע, צִפְעֹנִי.
Basrelief מְחֻקֶּה, מִקְלַעַת, פִּתּוּחַ.
Bastard מַמְזֵר.
Bau מִבְנֶה; B.art תַּבְנִית.
Bauch בֶּטֶן, גָּחוֹן*, כָּרֵשׂ; B.-höhle קֶרֶב.
bauen בָּנָה*, קָרָה Pi. 2.
Bauer אִישׁ אֲדָמָה.
Baufälliges בֶּדֶק.
Baum עֵץ; B.krone פֹּארָה; B.stumpf מַצֵּבָה 2; B.wolle כַּרְפַּס.
Bausch חֹצֶן, חֵיק.
Bdellium בְּדֹלַח 34 b, 3.
beabsichtigen cf. erstreben!
beachten נָשָׂא 2 b, שׁוּר II, 2 b.
Beamter עֶבֶד.
beängstigen צרר I Hi.
bearbeiten חרשׁ I, עבד.
beauftragen שׁלח; p. צוה Pu.
bebauen עבד 2 b.
beben זוּעַ; B. חִיל, רַעַשׁ.
Becher כּוֹס I.
Becken אַגָּן, כִּיּוֹר, סַף I; cf. Zymbeln!
bedachen קרה Pi.
bedacht s. שׁקד עַל.
Bedarf דַּי, צֹרֶךְ.
bedauern חנן I Po.
bedecken גנן, כסה u. Pi.*
bedeutend s. גדל.
bedenken חשׁב Pi., שׂוּחַ Po.
bedienen עבד, שׁרת Pi.
Bedienter נַעַר.
Bedienung מִשְׁמֶרֶת 5, עֲבֹדָה 2 b.

Bedingung, unter der B. בְּזֹאת.
bedrängen גוּר, צוּק II Hi., צרר I Hi.; bedrängt s. צרר I, 2 b.
Bedränger מֵצִיק, חֵיק.
Bedrängnis מֵצַר, צוּקָה.
bedrohen גער; B. מִגְעֶרֶת.
bedrücken ינה Hi., יגה Hi., עשׁק, רצץ u. Pi., Po.
Bedrücker חָמוֹץ, תּוֹלָל.
Bedrückung עֹשֶׁק, תֹּךְ.
bedürfen cf. ermangeln!
bedürftig מִסְכֵּן, B.keit כוּת׳.
Bedürfnis צֹרֶךְ.
beeilen, sich אוּץ, חפז Ni. 2.
beenden בצע Pi., שׁבת Hi.
beengen צוּק II Hi., beengt צַר I.
beerben ירשׁ.
Beere גַּרְגַּר*, פֶּרֶם.
Beet עֲרוּגָה.
befallen אחז 1 a, נפל 3 c.
befehden צרר, שׂטם.
Befehl מַאֲמָר, מִצְוָה*; auf B. בִּדְבַר; B. geben = befehlen.
befehlen אמר, צוה Pi.*
Befehlshaber מְחֹקֵק, פֶּרֶז.
befeinden אֹיֵב.
befestigen חזק Pi., כון Pol.; befestigt בָּצוּר, cf. „Befestigung"!
Befestigung מִבְצָר, מָצוֹר II, 2 b.
befinden, sich הָיָה, מָצָא Ni.
befleckt w. גאל II Ni.
Befleckung גֹּאַל.
befolgen שׁמע; p. עָשָׂה I Ni.
befragen דרשׁ 1 a, שׁאל.
befreien פָּדָה, פרק.
Befreiung פְּדוּת.
befremdlich זָר.
befreunden, sich רעה I Hithpa.
befriedigen שׂבע Hi., p. שׂבע 1 b.
Befriedigung רָצוֹן*, שָׁלוֹם.
befruchten עבר Pi.
begatten, sich בּוֹא אֶל, רבע*.
begeben, sich הלך; הָיָה.
Begebenheit דָּבָר 2, עֵת 3 b.
begegnen קָרָא II, קָרָה*.
Begegnis מִקְרֶה, פֶּגַע.
Begegnung (feindl.) קֶרִי.
begehen עָשָׂה I, 1 a β.
begehren אוה Pi., Hithpa., חמד; B. אַוָּה, חֵפֶץ 2 a; B. erfüllen עָשָׂה I, 1 a β.
begehrenswert נֶחְמָד, oft ersetzt durch חֶמֶד, חֶמְדָּה.
Begier(de) תַּאֲוָה.
begiessen רוה Pi.
Beginn תְּחִלָּה.
beginnen יאל II Hi.
beglaubigt s. od. w. אמן Ni.
Beglaubigungszeichen תָּו.
begleiten הָיָה עִם, הלך עם.
beglichen w. רָצָה Ni.
beglückt w. אשׁר II Pu.
beglückwünschen בֵּרֵךְ 1.
Beglückwünschung בְּרָכָה.
begnadigen חנן I; B.ung חֲנִינָה.
begraben קבר.
Begräbnis קְבוּרָה.
begreifen בִּין-בּוּן; B. דַּעַת.
begrenzen גבל; B.ung גְּבוּלָה.
im Begriffe s.: cf. הִנֵּה!
begrüssen ברך Pi.
begütert מַיִת, שׁוֹעַ I.
begütigen חלה II Pi., רָצָה Pi.
behacken עדר II; cf. מַעְדֵּר!
behalten עצר 1 a, שׁמר 1 b.
Behälter בַּיִת 1 b.
behandeln נתן כ 3 a; cf. רעע II Hi. 2 a!
beharren קום 2 b; cf. נצח I Ni.!
behauen פסל; B. גָּזִית, מַחְצֵב.
beherrschen משׁל ב II.
Behörde פְּקֻדָּה 3 a.
behüten נצר I, שׁמר 1 a.
bei, 1) *lokal:* אֵצֶל, בְּ (z. B. „bei Gott" בֵּאלֹהִים), עִם 1 b; 2) *konzessiv:* בְּ 2 c.
beichten יָדָה Hithpa.
beide שְׁנַיִם.
beifügen ספח I.
beigeben נתן עם.
beigesellen ספח I.
Beil כַּשִּׁיל; cf. „Axt"!
Beilager מִשְׁכָּב.
Beileid נִיר; cf. נוּד!
Beimischung מֶסֶךְ; cf. ערב I!
Bein cf. שׁוֹק; B.schiene מִצְחָה.
beinahe כְּאַיִן (cf. אַיִן II), כִּמְעַט.
Beiname cf. כָּנָה Pi.!
beisammen יַחַד.
Beisasse תּוֹשָׁב.
Beischlaf cf. מִשְׁכָּב 2 c: Lv 18 22 etc.!
Beispiel cf. עוד Hi. 2 b!
beissen נשׁך I u. Pi.
Beistand עֶזְרָה; konkret: זְרוֹעַ.
beistehen עזר.
beistimmen cf. אות Ni.!
beiwohnen זבל; B.ung עֹנָה.
beizählen p. מָנָה אֶת Ni.
bejahrt רַב I, 2 b; זָקֵן.
bekämpfen לחם.
bekannt machen יָצָא Hi.; b. w. ידע Ni., יָצָא 2 e.
Bekannter מַכָּר, מוֹדַע, מֹדַעַת.
bekehren, sich שׁוּב.
bekennen יָדָה Hi.
bekleiden לבשׁ Hi. 1.
Beklemmung קְפָדָה, שְׁכָמָה.
bekommen ירשׁ, פוק II Hi.
bekräftigen אָלָה I.
bekümmert s. דאג, עגם; b. machen יָגָה II Hi.
Bekümmernis מֹרָה, תּוּגָה.
beladen עמס; p. שׂבע.
belagern כצר I, צוּר II.*
Belagerung מָצוֹר II; B.swall מָצוֹר II, מְצוּרָה, סֹלְלָה.
belasten טרח Hi.
belästigen לָאָה Hi. 2.
belaubt (dicht b.) עָבֹת.
beleben (wieder b.) חָיָה Pi., Hi.
belehren בִּין-בּוּן Hi., ידע Hi.
Belehrung מוּסָר, תּוֹרָה 1.
beleidigen חמס 2 a, כלם Hi. 1.
belieben חָפֵץ I, יאל II Hi.; beliebt רָצוּי cf. רצה Hithpa.; B. רָצוֹן 2 b.
bellen נבח.
† Belsazer 41 b, 7 v. u.

† Beltsazar 40b, 20.
Belohnung מַשְׂכֹּרֶת.
bemächtigen, sich חזק Hi. 2.
bemeistern שׁחר II Pi.
bemerken בִּין־בּוּן 2.
bemitleiden חנן I Po.; *p.*: Ho.
bemühen, sich יָגֵעַ; B.ung תְּאֻנִים.
benagen עצם II Pi., ערק.
benetzen טבל I, רוה Pi. 1a.
Benjaminit יְמִינִי.
benutzen עָשָׂה I, 1aβ.
beobachten נצר I, שׁמר 2a.
Beobachtung מִשְׁמֶרֶת.
beordern יעד und Hi., צוה Pi. 2a.
bepacken טען II.
bepflanzen זרע, נטע.
beraten, sich מלך II Ni.
beratschlagen יסד II Ni., יעץ Ni.
Beratung סוֹד 2a.
berauben גזל*, קבע.
berauschen, sich שׁכר; cf. שִׁכּוֹר.
berechnen שׁער II.
bereden פָּתָה Pi.; cf. Ni.
beredt אִישׁ דְּבָרִים.
beregnen *p.* מטר Ni.; cf. גשׁם.
bereit עָתִיד; b. sein הָיָה לְ; sich b. machen כון Hithpol.
bereiten כון Hi. 1b, קָנָה.
bereits cf. כְּבָר I.
bereitwillig נָדִיב; cf. נדב Hithpa.
bereuen נחם Ni.
Berg הַר; B.feste מְצוּדָה, מְצָד; מְצוּדָה*; B.gipfel קֶרֶן 2a; B.joch רֹכֶס; B.krystall קֶרַח; B.lehne כָּתֵף.
bergen כמס; sich b. חָסָה.
Bericht פָּרָשָׁה; cf. שׁוב Hi. 1aγ.
berücken נשׁא II Hi.
berücksichtigen נכר Hi. bε, שׁמר 2a.
Berücksichtigung מַשֹּׂא, הַכָּרָה.
berufen קָרָא I, 2c; cf. קָרִיא.
B.ung מִקְרָא.
beruhigen חָשָׁה Hi. 1; sich b. שׁתק, נחם Ni. 2a; B.ung מַרְפֵּא 2, נִיחוֹחַ.
berühmt cf. שֵׁם 1b!
berühren נגע 2a.
besäen זרע.
besänftigen שׁבח II Pi., שָׁוָה Pi.
Besatzung מַצָּב 2, נְצִיב 2a.
beschäftigen עָנָה II Hi. 2; sich b. רָעָה II, 1bγ, עָשָׂה I, 1c.
Beschäftigung מְלָאכָה, עִנְיָן.
beschämen יבשׁ Hi. II; *p.* בּוֹשׁ, כלם Ni., Ho.; B.ung בּוּשָׁה, בָּשְׁנָה.
beschatten צלל III Hi.
beschenken חנן I, שׁחד.
beschiessen יָרָה I, 2a.
beschimpfen חסד II Pi., נאר Pi.; *p.* כלם Ni. 1b; B.ung כְּלִמָּה.
beschirmen חפף I, סכך 2b.
beschlafen שׁגל, שׁכב.
Beschlag: in B. nehmen ירשׁ.
beschleunigen חִישׁ־חושׁ Hi.; cf. Qal!
beschliessen יעץ u. Ni.; cf. חרץ I Ni.!
Beschluss נֶחֱרֶצֶת (cf. חרץ I Ni.).
beschmutzen טנף Pi.
beschneiden מול*, מלל II; B. der Reben זָמִיר; Beschneidung מוּלָה.
beschreiten צעד.
beschuhen נעל u. Hi.
beschützen גנן Hi.
Beschwerde אָוֶן, עִצָּבוֹן.
beschwerlich sein כָּבֵד 1a.
beschwert sein כָּבֵד Ni.
beschwichtigen דמם Po., שׁבח II Pi.
beschwindeln תלל Hi.
beschwören לחשׁ Pi.; שׁבע Hi. 2.
Beschwörer אַשָּׁף; cf. אוֹב II, לַחַשׁ!
Beschwörung לַחַשׁ.
besehen רָאָה בְּ.
beseitigen פָּנָה Pi., סור Hi., שׁבת Hi.; *p.* כרת Ni. 2a, שׁבת Ni.
besetzen ירשׁ, תפשׂ.
besichtigen בקר Pi., פקד*; B.ung פְּקֻדָּה.
besiegen חלשׁ, יָכֹל.
besingen שִׁיר־שׁוּר, תָּנָה II Pi.
Besinnung רוּחַ 1cδ.
Besitz אֲחֻזָּה, יְרֻשָּׁה, נַחֲלָה; im Besitze עִם 1bβ; in B. geben נחל u. Pi.; in B. nehmen ירשׁ u. Hi.; aus dem B. vertreiben ירשׁ u. Hi.
besitzen קָנָה 3a.
Besitzer בַּעַל; -in בַּעֲלָה.
Besitztum, B.ung אֲחֻזָּה, מוֹרָשׁ II uä.
besonders לְבַד (bei בַּד I, 1b).
besonnen צָנוּעַ, קַר־רוּחַ.
besorgen רָאָה 2e; besorgt s. דאג.
Besorgung מִשְׁמֶרֶת; דֶּרֶךְ.
bespannen אסר.
besprechen cf. אמר*; הָגָה I.
besprengen נוף I, רסס.
bespringen עבר Pi. (Hi 21 10).
besser טוֹב מִן; B.ung חֲלִיפָה 1b.
Bestand יְקוּם; bleibender B. אֵיתָן; B. haben כון Ni. 1b 3b; B. gewinnen קום.
beständig אֵיתָן; cf. תָּמִיד; b. fliessend אֵיתָן; *Adv.* תָּמִיד.
Beständigkeit אֵיתָן*, אֱמוּנָה.
bestätigen עמד Hi. 1b; cf. תְּעוּדָה.
Bestes חֵלֶב 2, מֵיטָב, ראשׁ I, 2aδ; zum Besten לְ 2b.
Bestechungslohn כֹּפֶר IV, 1b, שֹׁחַד.
bestehen הָיָה, עמד 1bβ, קום.
besteigen עָלָה 3.

bestellen כּוּן Hi. 2a, עמד Hi. 2b, שׂים־שׂוּם 1d; p. יעד Ho.
bestimmen חרץ I, יעד, מָנָה Pi.; שׂים־שׂוּם 1c.
bestimmt(es) חֹק; b. sein עתד Hithpa.
Bestimmung חֹק, מוֹעָדָה.
Bestrebung רֵעַ III.
bestreichen משׁח I, שׁעע I Hi.
bestreuen זרע.
bestürmen גּדד, רהב.
bestürzt s. בהל Ni.; cf. מְהוּמָה.
Besuch הֵלֶךְ.
besuchen פקד 1, רָאָה 2d.
besudeln גאל II, Pi.
betasten מוּשׁ II, משׁשׁ u. Hi.
betäuben הלם; cf. רדם Ni.
Betäubung uä. תַּרְדֵּמָה.
beten עתר I u. Hi.; פלל Hithpa.
beteuern u. b. lassen עוּד Hi.
Bethaus בֵּית תְּפִלָּה Jes 56 7b.
betören פָּתָה Pi.; cf. Ni., Pu.!
betrachten בקר Pi.; נכר Hi.
Betrachtung שִׂיחַ I, שִׂיחָה.
Betrag מִכְסָה.
betrauen אמן Hi.
betrauern p. ספד Ni.
betreffs uä. עַל־דְּבַר u. c. Pl.
betreffen מָצָא; p. נגע Pu.
betreten דּרך בְּ; בּוֹא.
betrinken, sich שׁכר.
betrüben עכר; betrübt נוּגָה (v. יגה II Ni.); b. sein אָגַם.
Betrübnis עַצֶּבֶת 2a, תּוּגָה.
Betrug מַשָּׁאוֹן.
betrügen מעל, תלל Hi.
Betrüger כִּילַי*, מִרְמָה 3.
betrunken שִׁכּוֹר, שָׁכוּר.
Bett מִטָּה, עֶרֶשׂ; cf. Flussbett; B.decke בֶּגֶד 1.
betteln שׁאל Pi.; Bettler לָעֵג.
beugen כפף, נָטָה Hi. 2a; das Recht b. שָׁנָה II Pi.; sich b. כפף Ni., שָׁחָה, שׁחח u. Ni.; gebeugt s. עָנָה II, שׁוּחַ; gebeugt נָכָא.
Beugung (des Rechts) מֻטֶּה.
Beule עֹפֶל I.

beunruhigen עוּר II Pol.
beurteilen פלל Pi., שׁפט.
Beute בַּז, בִּזָּה, טֶרֶף Ia, עַד I, שָׁלָל*.
Beutel חָרִים, כִּיס, צְרוֹר I.
Bevölkerung עַם I, 1c.
Bevollmächtigung מִלּוּא Pl.
bevor קַדְמָה*, (בְּ)טֶרֶם 2.
bevorstehend קָרוֹב 1a.
bewachen נצר I, שׁמר.
bewahren נטר, נצר I, צפן, שׁמר*; cf. מִשְׁמֶרֶת.
bewährt sein אמן Ni.
bewältigen רָדָה I.
bewässern שׁקה Hi. 2b.
bewegen נוּעַ Hi.; hin und her b. נוּף I Hi.; bewegt s. רחשׁ.
Bewegung: in B. geraten הוּם Ni.
beweinen בָּכָה u. Pi.
Beweis תּוֹכַחַת, עֲצֻמוֹת Pl.
bewirken עָשָׂה I, 1a.
bewohnen ישׁב; bewohnt w. ישׁב oder שׁכן, auch ישׁב Ni., Ho.
Bewohner יֹשֵׁב*, שָׁכֵן.
bewusstlos w. עמם 3, עלף Pu.
Bewusstsein מַדָּע 2.
bezahlen רָצָה Hi., שָׁלֵם Pi.
bezähmen רָדָה בְּ.
bezeichnen תָּאָה Pi.
bezeugen עוּד Hi. 1bα; cf. Ho.
Bezeugung עֵדוּת, תְּעוּדָה.
Beziehung: in B. auf לְ 3.
Bezirk חֶבֶל I, פֶּלֶךְ.
Bezug: in B. auf לְ 3, עַל־דִּבְרֵי.
bezwingen רָדָה בְּ, עָנָה II Pi.; sich b. אפק Hithpa.
biegen, sich גהר; Biegung חַמּוּק.
Biene דְּבוֹרָה.
Bild צֶלֶם, תַּבְנִית 2b; B.säule סֶמֶל; B.werk עָצָב uä.
bilden יצר, צוּר I.
Bildnerei cf. Plastik!
Bildung צוּרָה; מוּסָר 2b.
billig *Adv.* בְּמִשְׁפָּט.

billigen ישׁר Pi. 1a.
Binde אֲפֵר, חִתּוּל, כֶּסֶת.
binden אסר*, חבשׁ, עקד.
Binse אַגְמוֹן.
bis עַד II (vgl. dort!); bis gen לְבֹא (cf. בּוֹא 2a); Bischen זְעֵיר.
Bissen פַּת; fetter B. מַשְׁמָן.
bitte! בִּי, נָא I; bitte ja אָנָּא.
Bitte שְׁאֵלָה*, תְּחִנָּה.
bitten שׁאל; B. תַּחֲנוּן.
bitter מַר II, מְרִירִי; b. s. מרר.
Bitterkeit מַמְרוֹר, תַּמְרוּרִים I Pl.
bitterlich *Adv.* מַר II; cf. מרר Hi. 2; תַּמְרוּרִים I; B.keit מְרִירוּת.
blank חַד; cf. מרם Pu.
Blasebalg מַפֻּחַ; B.instrument תָּקוֹעַ.
blasen נפח, נשׁף; cf. משׁך 1bβ; ein Instrument blasen תקע.
blass w. בּוֹשׁ; Blässe יֵרָקוֹן 2.
Blatt טֶרֶף Ib; עָלֶה *koll.*
Blatter אֲבַעְבֻּעֹת Pl.
Blech פַּח; cf. רקע Pi. 2!
Blei אֲנָךְ, עֹפֶרֶת*; Bleilot אֶבֶן אֲנָךְ; s. u. „Werkbei"!
bleiben ישׁב*, עמד 1bγ.
bleiern: ersetzt durch עֹפֶרֶת.
blenden עִוֵּר Pi.
Blick פָּנֶה Pl. 2a; den bösen Blick ausüben עָיַן.
blicken נבט Hi., שׁוּר II, שָׁעָה.
blind עִוֵּר; Blindheit סַנְוֵרִים, עַוֶּרֶת, עִוָּרוֹן*.
blinken cf. אדם Hithpa.
Blitz בָּרָק*, בָּזָק, רֶשֶׁף; B.strahl חָזִיז; blitzen ברק.
Block מַהְפֶּכֶת, סַד.
blöde כֵּהֶה; b. w. קָהָה.
blöken גָּעָה.
bloss *Adv.* רַק; b. gelegt w. גָּלָה Ni.
Blösse מָעוֹר, מַעֲרֶה, עֶרְוָה*.
blühen צוּץ u. Hi.

Blume (צִיץ(ה; B.nkelch גָּבִיעַ, קֻבַּעַת; blumenreich reden חבר I Hi.
Blüte נֵץ I, נִצָּה*, פֶּרַח; B.nkelch גִּבְעֹל.
Blut דָּם, auch Pl.; [Blutegel nicht עֲלוּקָה]; B.fluss זוב; b.gierig אִישׁ דָּמִים; B.rächer גֹּאֵל; B.schande נִדָּה 1b; B.schuld דָּם; B. vergiessen מִשְׂפָּח; B.sververwandter שְׁאֵר.
Bock עַתּוּד, צָפִיר; cf. גְּדִי.
Boden קַרְקַע.
Bogen קֶשֶׁת, קֶשֶׁת*; B. spannen etc.: vgl. dort; B.schütze קַשָּׁת; B.sehne מֵיתָר.
Bohne פּוֹל.
bohren נקב.
Bollwerk מָעוֹז.
borgen cf. abborgen u. darleihen!
Born מָקוֹר.
borstig סָמָר.
bösartig מַמְאִיר, רַע 3a.
böse רַע; b. s. רעע II; Böses רָעָה; B. tun רעע II Hi. 1b.
Bosheit רַע 1b, רֹעַ, רָעָה.
Bote מַלְאָךְ; B.nlohn בְּשׂוֹרָה.
Botschaft (frohe) בְּשׂוֹרָה; cf. בשׂר Pi.
Bowle מִמְסָךְ.
Brand בְּעֵרָה, יְקֹד, שְׂרֵפָה*; B. des Getreides שִׁדָּפוֹן; B. fleck, -mal כְּוִיָּה, כִּי II; B. opfer עֹלָה III; B.pfeil זִיק; B.scheit אוּד; B.stätte שְׂרֵפָה; B.wunde מִכְוָה.
Brandung מִשְׁבָּר.
braten צָלָה [חרך]; B. צָלִי.
Brauch מִשְׁפָּט 2bβ.
bräunen *p. p.* שָׁחֹר.
brausen חמר II.
Braut כַּלָּה; B.gemach חֻפָּה; B. kaufen מהר II; B.-Kaufpreis מֹהַר; B.stand כְּלוּלֹת.
Bräutigam חָתָן; B.sfreund מֵרֵעַ.

brechen שׁבר I; Bund b. פרר Hi.; Genick b. ערף II; Steine b. נסע Hi.; Brecheisen חֶרֶב.
breit רָחָב; b. s. רחב; cf. רקע Pi., Breite רֹחַב; Breitseite: *dass.*
brennen בער I, דלק; Ziegel b. שׂרף.
Bresche פֶּרֶץ.
Brett קֶרֶשׁ*, שְׁחִיף.
Brief סֵפֶר, später: אִגֶּרֶת*.
bringen אתה Hi. *poet.-rhet.*, בוא Hi.; הלך בְּ.
Brot לֶחֶם; B.krume נִקּוּד; B.kuchen עֻגָה cf. צְלִיל; B. laib כִּכַּר לֶחֶם; B. brechen פרס.
Bronce נְחֹשֶׁת.
Bruch שְׁבוּר, שֶׁבֶר I*.
brüchig *f.* רֹעָה.
Bruder אָח II, B.schaft אַחֲוָה.
Brühe מָרָק.
brüllen שׁאג; B. שְׁאָגָה.
brummen הָמָה.
Brunnen בְּאֵר [nicht בַּיִר!].
Brunst תַּאֲנָה; B.zeit חֹדֶשׁ 2b.
brünstig w. יחם u. Pi.
Brust, weibliche דַּד u. שַׁד; *Dual* שָׁדַיִם; B.kern oder B.scheide חָזֶה; B.schild חֹשֶׁן.
brüsten, sich הדר od. פאר I Hithpa.
Brut פִּרְחָח; cf. אֶפְרֹחַ.
brüten דגר [nicht רחף Pi.]
†Bubastis פִּי־בֶסֶת 362a, 6.
Bube עֲוִיל; cf. תַּעֲלוּל.
Buch סֵפֶר; B.rolle מְגִלָּה.
Bucht מִפְרָץ.
Buckel = Schildbuckel גַּב.
bucklig גִּבֵּן.
bücken, sich שׁחח 2.
Bug = Vorderkeule זְרוֹעַ 1b.
Buhle פִּילֶגֶשׁ; B.rlohn אֶתְנַן.
Buhlerei זְנוּנִים; Buhlschaft אֹהַב.
Bund = Bündnis בְּרִית; B. schliessen כרת; B.esgenosse אָח 3a, cf. בַּעַל 2b; B.lade אֲרוֹן הַבְּ׳; cf. „Salz“!
Bündel אֲגֻדָּה, צְרוֹר I.
Bündnis אֲמָנָה cf. „Bund, Vertrag“!
bunt צָבוּעַ cf. בְּרוֹמִים, חָשַׁב II, רִקְמָה; רקם!
Burg אַפֶּדֶן, בִּירָה*, מְצָד.
Bürge s. = bürgen ערב I, 2aα.
Bürger בַּעַל 2aβ.
Bürgschaft עֲרֻבָּה; B.leisten ערב I, 2aα.
Bursche (junger) נַעַר.
Busen חֹב, cf. חֵיק, חֹצֶן!
Busse: mit B. belegen ענשׁ.
büssen ענשׁ Ni., נָשָׂא 3c.
Butter cf. חֶמְאָה „Dickmilch“.
Byssus בּוּץ, שֵׁשׁ II.

Die hier nicht verzeichneten Worte suche man unter *K* und *Z*!

†Carrhae חָרָן 126a, 18 v. u.
Cassia קְצִיעָה.
Cerast שְׁפִיפֹן.
†Chaldäer כַּשְׂדִּים 189b, 16 v. u.
Chamäleon כֹּחַ II (?), תִּנְשֶׁמֶת.
Chaos *nicht:* תְּהוֹם.
Charakter cf. רוּחַ 1cδ.
Cherub כְּרוּב 188a, 1ff.
†Cheta's 131a, 5.
†Chinesen *nicht* סִינִים 300b, 12.
Chor שִׁיר 2b; תּוֹדָה 2.
Chronik דִּבְרֵי הַיָּמִים.
†Chuth 174b, 10.
†Cilicien (?) 107a, 18 v. u.
†Circesium כַּרְכְּמִישׁ 188a, 13 v. u.
Cisterne s. u. Zisterne!
Cistusrose 199a, 9 v. u.
Clan מִשְׁפָּחָה.
Coccus s. u. Karmesin!
Cousin אָח II, 2b.
†Crith כְּרִית 188a, 20.
Cymbeln מְצִלְתַּיִם, צֶלְצְלִים.
Cyperblume כֹּפֶר III.

Cypresse בְּרוֹשׁ, בְּרוֹת.
†Cyprier(n) כִּתִּים 190b 9, v. u.
†Cyrus כּוֹרֶשׁ 174a, 17 v. u.

da *Adv.: temporal* אָז, *lokal* שָׁם; da... dort שָׁם ... שָׁם; *Konj.:* כִּי I, 2a; dasein הָיָה cf. יֵשׁ.
Dach גַּג; D.traufe דֶּלֶף.
dafür תַּחַת זֹאת, בְּזֹאת; d. dass תַּחַת אֲשֶׁר od. תַּחַת mit Inf.
dagegen *Konj.* אוּלָם II; vgl. gegenüber!
daher *Adv.* מִשָּׁם; *Konj.* לָכֵן (cf. כֵּן I, 43), עַל־כֵּן.
dahin שָׁם, שָׁמָּה*.
dahinfahren חלף II; d. schiessen סחה Pilel; d. schreiten עָדָה I; d. schwinden כָּלָה 2, מסס; d. siechen כָּלָה 2b, מאס II; d. sinken חלשׁ; d. stürmen סער Po.
damals אָז.
†Damaskus דַּמֶּשֶׂק 71a, 6; 73a, 17 v. u.
Damast cf. דְּמֶשֶׁק; חשׁב 2b.
damit לְמַעַן mit Satz od. Inf.; d. nicht לְמַעַן לֹא, פֶּן*.
Damm נֵד I; dämmen סלל.
Dämmerung נֶשֶׁף.
Dämon שֵׁד cf. שָׂעִיר I.
dämpfen בצר 1b; *p.* שׁחח Ni.; gedämpft s. שָׁפֵל.
Dank תּוֹדָה; D.opfer זֶבַח שְׁלָמִים, שֶׁלֶם; D.sagung תּוֹדָה 1b.
danken יָדָה Hi.
dann אָז; ja d. כִּי עַתָּה.
†Daphne תַּחְפַּנְחֵס 540b, 10 v. u.
darauf אַחֲרֵי כֵן (כֵּן I, 41).
darben רושׁ.
darbieten רָצָה Hi.
darbringen עָלָה Hi. 1c., קטר Pi., Hi., קָרַב Hi.*; *p.* עָלָה, קטר Ho.
Darbringung קָרְבָּן.
Darike אֲדַרְכּוֹן.
† Darius, *Darjāweš* 72b, 14.

darlegen יכח Hi. 2a; D.ung תּוֹכַחַת.
Darlehen מַשָּׁא, מַשָּׁאת, מַשֶּׁה, נְשִׁי.
darleihen לָוָה Hi., נָשָׁא I, נָשָׁה I, עבט Hi.
darnach אַחֲרֵי־כֵן.
darreichen נגשׁ Hi., עָטָה I Hi.
darüber עַל זֹאת; d. hinaus לְמַעְלָה.
darum לָכֵן; cf. „deswegen"!
darunter תַּחַת זֹאת.
darwägen פלס Pi.
das *Art.:* הַ I; *Relativ:* אֲשֶׁר.
Dasein, ins D. treten הָיָה 2.
daselbst שָׁם.
dass אֲשֶׁר, שֶׁ, כִּי I, 2b; dass doch אַחֲלַי; dass nicht פֶּן; o dass! מִי יִתֵּן cf. נתן 1a!
Dattelpalme תָּמָר; cf. Palme!
Dauer נֵצַח I, עַד III, עוֹד, תָּמִיד.
dauerhaft עָתֵק; d. s. אמן Ni.
dauern עמד 1b β; *Ptc.* אֵיתָן.
Daumen בֹּהֶן יָד, Pl. בְּהֹנוֹת.
† David דָּוִד 67a, 14 v. u.
davon מִשָּׁם; d. eilen נוס.
davontragen נָשָׂא 3c, רוםHi. 2a.
dazu לָכֵן bei כֵּן I, 43!
Decke כְּסוּי, כְּסוּת etc.; D. eines Raumes סִפֻּן, קַרְקַע, גַּג.
Deckel דֶּלֶת 1b, כַּפֹּרֶת.
decken גנן u. Hi.; ספן.
Dekachord עָשׂוֹר.
Dekalog עֲשֶׂרֶת הַדְּבָרִים Ex. 34 28 etc.
Delikatesse מַטְעָם.
dementsprechend גַּם 2c.
Demut עֲנָוָה; D. üben צנע Hi.
demütig שָׁפָל, שְׁפַל רוּחַ cf. שַׁח; d. wandeln צנע Hi.
demütigen כנע Hi.; sich d. כנע Ni., כפף Ni.
denken הָגָה I, 2; d. an זכר.
Denkmal יָד 3b; D.säule מַצֵּבָה; D.spruch מָשָׁל.
Denkwürdigkeit זִכָּרוֹן 2a.
„Denkzettel" (Matth. 235) cf. טוֹטָפוֹת!

denn כִּי I, 1d; „denn" in Fragen: אֵפוֹא; dennoch גַּם 2d.
deponieren שׂוּם 2b, *p.* פקד Ho.
Deportation גּוֹלָה.
deportieren גלה Hi., כתשׁ.
Depositum פִּקָּדוֹן; cf. תְּשׂוּמֶת!
der *Art.:* הַ I; *Relativ:* אֲשֶׁר.
dergleichen כָּזֹאת (cf. זֹאת).
derjenige welcher אֲשֶׁר, מִי 1a β.
derselbe הוּא 1.
deshalb לָכֵן etc., cf. „deswegen"!
deswegen בְּזֹאת, לָהֵן, לָכֵן*, עַל־כֵּן, עַל־זֹאת*.
deuten נגד Hi., פתר*.
deutlich בָּרוּר; Ptc. Pu. v. פרשׁ.
Deutung שֶׁבֶר, פִּתְרוֹן, פֵּשֶׁר I.
† Dezember כִּסְלֵו 184a, 11 v. u.
Diadem צִיץ, נֵזֶר I.
Dialekt קוֹל 2b.
Diamant שָׁמִיר.
dicht belaubt עָבֹת.
dicht machen חזק Hi. 1a!
Dichterwort דָּבָר 2 S 231.
Dichtheit, Dichtigkeit עָב.
Dichtung cf. מַעֲשֶׂה 2b!
dick s. עָבָה; Dicke עֳבִי.
Dickicht סְבַךְ uä., סֹךְ, עָב.
Dickmilch חֶמְאָה.
die *Art.:* הַ I; *Relativ:* אֲשֶׁר.
Dieb גַּנָּב.
dienen עבד, שׁרת Pi.; d. zu etwas הָיָה לְ.
Diener נַעַר 2b, עֶבֶד I*, מְשָׁרֵת.
Dienerin נַעֲרָה I, 2b.
Dienerschaft עֲבֻדָּה.
Dienst עֲבֹדָה; D.mädchen נַעֲרָה I.
dienstbar s. עבד; d. machen: Hi.
dies זֹאת, זֶה.
diese זֹאת; Pl. אֵלֶּה.
dieser זֶה; Pl. אֵלֶּה.
diesmal הַפַּעַם.
diesseits (בְּ)עֵבֶר 2a.
Differenz בֵּין.

diktieren קָרָא I, 1a.
Ding דָּבָר 2, עִנְיָן 2.
dingen שׂכר.
Dinkel כֻּסֶּמֶת.
Direktive מִשְׁמֶרֶת 3b.
dirigieren נצח I Pi.
Dirne נַעֲרָה I, 2c.
Diskont מַרְבִּית, תַּרְבִּית.
Distel דַּרְדַּר.
Dithyrambus שִׁגָּיוֹן.
doch אֲבָל, אַךְ; „doch" in Fragen und Wunschsätzen אֵפוֹא, נָא I; doch freundlichst אָנָּא.
Docht פִּשְׁתָּה.
Dolmetscher מֵלִיץ.
Domäne רְכוּשׁ הַמֶּלֶךְ 2 Ch 31 3 35 7.
Donner רַעַם; קוֹל 2aβ.
Doppelanteil פִּי שְׁנַיִם; Doppeltüre דְּלָתַיִם.
doppelt legen כפל.
Doppeltheit etc. מִשְׁנֶה I.
Dorf כָּפָר, כֹּפֶר I.
Dorn חוֹחַ, צֵן, קוֹץ*, שָׁמִיר; D.busch סְנֶה; D.gestrüpp שַׁיִת; D.strauch אָטָד.
dort שָׁם, von d. מִשָּׁם.
dorthin שָׁמָּה.
Drache שָׂרָף מְעוֹפֵף.
Drachme 73a, 19 v. u.
Drang צוֹק.
drängen אוץ u. Hi.*, אלץ Pi., אנס, לחץ*.
Drangsal לַחַץ, צָרָה I.
draussen בַּחוּץ, מִחוּץ.
Drechslerarbeit מִקְשָׁה I.
drehbar גָּלִיל I.
drehen, sich חִיל־חוּל; sich d. l. סבב Hi 2a.
drei שְׁלֹשָׁה etc.; in drei Teile teilen שלש Pi.
dreifach מְשֻׁלָּשׁ.
dreijährig מְשֻׁלֶּשֶׁת.
dreimal שָׁלֹשׁ etc. cf. „Mal";
dreissig שְׁלֹשִׁים.
Dreizack קִלְּשׁוֹן.
dreschen דִּישׁ־דּוּשׁ.
Dreschschlitten חָרוּץ I, מוֹרַג.
Drescher ? אָדוֹשׁ.
dringen in jmdn. פגע 1 u. Hi., פצר, פרץ.
drinnen מִבַּיִת.
Drittel שְׁלִישׁ, שְׁלִישִׁית.
dritter שְׁלִישִׁי, f. ־ִּית etc.
droben מִמַּעַל.
drohen דִּבֶּר קָשׁוֹת.
Drohung אִבְחָה, גְּעָרָה.
Dromedar כִּרְכָּרָה.
Druck אֶכֶף, מִיץ.
drücken אכף, עָשָׂה II.
du אַתָּה, f. אַתְּ.
ducken, sich שכך 2.
Duft רֵיחַ*, עָתָר; D.opfer אַזְכָּרָה.
duften l. פוח Hi. 1.
duldend עָמֵל, עָנָו.
Dummkopf נָבוּב; cf. töricht!
dumm s. בער III.
Dünger אַשְׁפֹּת uä., דֹּמֶן; D.stätte מַדְמֵנָה.
dunkel אָפֵל, חָשׁוּךְ; d. s. עוף II, עמם II; d. w. צלל III.
Dunkel אֹפֶל.
dunkelfarbig חוּם.
Dunkelheit אֲפֵלָה, מַאְפֵּל; cf. Finsternis!
dünken cf. עַיִן I, 2b!
dünn דַּק* I, רַק.
Dunst אֵד, נָשִׂיא II.
Duplum מִשְׁנֶה I, 2.
durch בְּ 2bβ; בְּעַד 2c.
durchaus כָּלָה, רַק.
durchbohren דקר, חלל II Pi., נקב, רצע; p. טען I Pu.
Durchbohrung מַדְקֵרָה.
durchbrechen חתר, פרץ; d. l. שבר I Hi.
Durchbruch פֶּרֶץ.
durchdringen עבר 2a.
durchforschen cf. שוט I Pol.
durchführen עבר Hi. 2a, צלח Hi. 1a.
durchgehen עבר; cf. Hi.!
durchhallen l. עבר Hi. 2a.
durchlöchern נקב 1b.
durchnässt s. רָטֹב.
durchsäuert w. חמץ II.
durchschreiten עבר 2a, פסג Pi.
durchsetzen צלח Hi. 1a.
durchstechen רצע.
durchstreifen סבב Po. 2b.
durchsuchen חפר I, 2b, פאר II Pi.; p. בָּעָה Ni., חפשׂ Ni.
durchtasten משש Pi.
durchwandeln פסג Pi., צעד 2b.
durchziehen סחר 1b, עבר 2a.
nicht dürfen לֹא יָכֹל.
dürftig רָאשׁ; d. s. רוּשׁ.
Dürftigkeit רֵאשׁ.
dürr דַּק; = trocken: חָרֵב; dürre Gegend צִיָּה, צָיוֹן; dürr s. חָרֵב II.
Dürre בַּצֹּרֶת, חֹרֶב, מַחֲלָה II.
Durst צָמָא*, צִמְאָה.
dürsten צָמֵא; durstig צָמֵא.

eben יָשָׁר 1b.
ebendieser cf. עֶצֶם 2a.
Ebenbild צֶלֶם, תַּבְנִית 2a.
Ebene מִישׁוֹר, שָׁוֶה I.
Ebenheit מֵישָׁרִים.
ebenfalls גַּם, יַחְדָּו.
Ebenholz הָבְנִים.
Eber cf. Schwein!
ebnen ישר Pi. 1b Hi. 1a, פלס Pi., שָׁוָה Pi.
echt צָרוּף, כֵּן IV, 2.
Ecke זָוִית, פֵּאָה 2b, פִּנָּה*, קָצָה 1b, קְצָה; Eckräume cf. קצע II Ho.; Ecksäule זָוִית; Eckstein אֶבֶן פִּנָּה.
edel נָדִיב, שׁוֹעַ I.
Edelstein(e) אֶבֶן יְקָרָה.
Edeltraube שׂוֹרֵק; Edelwein שֹׂרֵק.
†Eden עֵדֶן 315b, 7 v. u.
Edikt טַעַם.
Edler חֹר I, נָדִיב 2.
†Edom אֱדוֹם 4b, 22 v. u.
eggen שׂדד Pi.
Ehe brechen נאף u. Pi.; Ehebruch נַאֲפֻפִים; Ehebund בְּרִית

1b; Ehefrau אִשָּׁה; Eheherr בַּעַל; Ehemann אִישׁ 2a; Ehescheidung כְּרִיתוּת.
ehe בְּ)טֶרֶם), לִפְנֵי mit Inf. c.
ehegestern cf. vorgestern!
ehelichen בָּעַל.
ehern נָחוּשׁ, cf. נְחֹשֶׁת.
Ehre כָּבוֹד 2; zu Ehren bringen כָּבֵד Hi. 2a; mit einem Ehrennamen benennen כנה Pi.
ehren כָּבֵד Pi.; geehrt s. כָּבֵד.
Ehrfurcht יִרְאָה; E. h. יָרֵא.
ehrlich כֵּן IV, 2.
ei! הֵידָד, הֶאָח.
Ei בֵּיצָה; E.legen מלט Pi. 2b.
Eiche אַלָּה, אַלּוֹן*.
Eid שְׁבוּעָה; cf. zuschieben!
Eidam cf. Schwiegersohn!
Eidechse חֹמֶט, צָב I.
Eifer קִנְאָה; E. entfalten חָרָה Hi.
eifern קנא Pi.; eifernd קַנָּא.
Eifersucht קִנְאָה.
eifersüchtig s. צרר II, קנא Pi.
eifrig חָרוּץ II (fleissig); קַנָּא; *Adv.* e. cf. שׁכם Hi.; e. s. חרה Hi.
Eigentum סְגֻלָּה.
Eilbote צִיר III*, רָץ.
Eile: in E. בִּמְהֵרָה; נָחוּץ.
eilen אוּץ, מהר I Pi.*, später: בהל Pi.; eilend דָּחוּק; eilends מְהֵרָה; eilig חִישׁ.
Eimer דְּלִי.
ein אֶחָד, *f.* אַחַת.
einander אִישׁ . . . אָחִיו od. אִישׁ . . . רֵעֵהוּ u. die entsprechenden Feminina; mit e. יַחְדָּו.
Einätzung קַעֲקַע.
einbalsamieren חנט; E. חֲנֻטִים.
Einberufung מִקְרָא.
einbilden, sich: in s. Geiste aufsteigen lassen (עָלָה Hi.); cf. Hes 115b.
einbinden צרר I.
einbrechen פרץ 1b.
Einbruch מַחְתֶּרֶת.
eindringen בקע 2b; cf. Hi.
Einengung מָצוֹק, מָצוֹר II.
einer אֶחָד, *f.* אַחַת; der e.... d. andere אֶחָד . . . אֶחָד.
einfach cf. gerade!
Einfall = Angriff גְּדוּד.
einfallen פשׁט 2.
Einfalt, Einfältigkeit פֶּתִי, פְּתַיּוּת.
einfältig פֶּתִי, פֹּתֶה*.
einfangen לכד.
einfassen תפשׂ 2; *p.* סבב Ho.; *p. p.* מְשֻׁבָּץ.
Einfassung עֲזָרָה; bei Edelsteinen: מִלֻּאָה, מִלּוּא Pl., מִשְׁבְּצוֹת, מִלֵּאת.
Eingang מָבוֹא*, אִיתוֹן, בִּאָה, פֶּתַח.
eingeboren cf. einheimisch!
Eingebrocktes פָּרָק.
eingedenk זָכוּר; e. s. זכר.
eingehen בּוֹא; = hinwelken הלך Ni.
Eingeschnittene Arbeit cf. Basrelief!
eingestehen יָדָה Hithpa.
Eingeweide מֵעֶה Pl., קֶרֶב.
eingraben באר Pi., חקק, חרת, פתח II Pi.*
eingravieren חרשׁ I; cf. Basrelief!
einhauen חקק; *p.* חצב Ni.
einheimisch אֶזְרָח.
einheitliche אֲחָדִים.
einherfluten שׁטף.
einhergehen אשׁר I Pi.
einhergaloppieren פושׁ II.
einherschreiten אשׁר I Pi., צעד.
einherstürmen שׂער III Hithpa.
einherwälzen, sich גלל Hithpalp.
einholen נשׂג Hi.
einhüllen כָּסָה Pi.
einige אֲחָדִים; e. Tage cf. יום 3b; auch ersetzt durch מן 2aβ.
Einigkeit מֵישָׁרִים 2c.
einjährig בֶּן־שָׁנָה.
einkehren סור; e. l.: Hi.
einkerkern cf. verhaften!
einladen קָרָא I, 2b.
einlassen, sich ערב I Hithpa.
einlegen cf. רצף I!
einlernen *p. p.* מְלֻמָּד.
einlösen גאל I, 2c; cf. גְּאֻלָּה!
einmal בְּ)אַחַת); noch e. עוֹד; nicht e. גַּם verneint; לֹא עַד.
einmütig שְׁכֶם אֶחָד.
Einnahmen תְּבוּאָה 2.
einnehmen לכד, לקח 3c.
Einöde יְשִׁימוֹן.
einprägen חרשׁ I.
einreissen הרס u. Pi., פרץ.
Einrichtung תְּכוּנָה.
einritzen cf. eingraben!
Einritzung כְּתֹבֶת.
einsam בּוֹדֵד cf. kinderlos, verlassen; *Adv.:* בָּדָד.
einsammeln אסף.
einschärfen עוד Hi., שׁנן Pi.
einschläfern יָשֵׁן I Pi.
Einschlag (im Gewebe) עֵרֶב.
einschlagen נטע, תקע*.
einschliessen סגר und Hi., צור II; sich e. עגן Ni.
Einschluss מָצוֹר II.
einschmeichelnd s. מלץ Ni.
einschneiden חָקָה, קלע II.
Einschnitt שָׂרֶטֶת, שֶׂרֶט, גְּדֻדָה; sich Einschnitte machen גדד Hithpo., שׂרט.
Einschränkung מָסֹרֶת.
einschüchtern כָּאָה Hi.
einsehen רָאָה, בִּין־בּוֹן 3a.
einsenken *p.* טבע Ho.
einsetzen נסך I, שׂוּם 1d.
Einsetzung מִלֻּאִים.
Einsicht תְּבוּנָה, שֶׂכֶל, בִּינָה*; einsichtsvoll נָבוֹן; e. sein, E. haben od. gewinnen od. zeigen שׂכל I Hi.
einsichtig handeln שׂכל I Hi.
Einsiedler עַרְעָר (?).
einsperren, sich עגן Ni.

einstimmig פֶּה אֶחָד, קוֹל א׳.
einstmals מֵאָז cf. אָז 2a.
einstürmen רהב.
Einsturz שׁוֹאָה.
eintauchen טבל I, טבע.
eintauschen ערב I; cf. תְּמוּרָה.
einträchtig cf. einmütig!
eintreffen (Weissagungen) בוא.
eintreiben נגשׂ 2c, נָשָׁא I.
eintreten בוא; e. für ערב I, 2aβ.
einüben חנך; *p. p.* חָנִיךְ.
Einvernehmen cf. רָצָה 1!
Einwand תּוֹכַחַת.
einweihen חנך; cf. חֲנֻכָּה!
einwickeln חתל.
Einwohner אִישׁ 2bβ, יֹשֵׁב*; E.schaft בַּת I, 3c, יֹשֶׁבֶת.
einwurzeln שׁרשׁ Po., Hi.
einzeln יָחִיד.
einziehen בוא 1a.
einzig יָחִיד 2.
Eis קֶרַח.
Eisen בַּרְזֶל; E.stein ב׳.
eisern uä., ersetzt durch בַּרְזֶל.
eitel = nur רַק; *Adj.* רֵק 2b; Eitles הֶבֶל, רִיק.
†Ekbatana אַחְמְתָא 562b, 1.
Ekel empfinden קוט u. Ni., קוץ; E. erregen זור III; ekeln, sich קוץ.
†Elam עֵילָם 325a, 7.
†Elath = Ailath 15a, 18 v. u.
†Eleasar אֶלְעָזָר 19b, 19.
Eleganz חִין.
Elegie קִינָה.
Elektrum חַשְׁמַל 130a, 12 v. u.
elend דַּל I, 2, עָנִי*.
Elend עָמָל 1a, עֳנִי*.
elf אַחַד עָשָׂר etc. cf. עָשָׂר!
Elfenbein שֵׁן, שֶׁנְהַבִּים.
†Eljakim אֶלְיָקִים 18b, 4 v. u.
†Eli עֵלִי 330a, 10 v. u.
†Elieser אֱלִיעֶזֶר 18b, 18 v. u.
†Elisa אֱלִישָׁע 19a, 11.
†Elisabeth אֱלִישֶׁבַע 18b, 3 v. u.
Elite מִבְחוֹר.

†Elkos cf. אֶלְקֹשִׁי (Nah 1 1) 20a, 1.
Elle אַמָּה.
Eltern אָב וָאֵם, יֹלְדִים.
Embryo גֹּלֶם.
† Emîm אֵימִים 15a, 9 v. u.
empfangen קבל Pi.; = concipere, *p.* הרה Pu.
empfinden טעם 2, רָאָה 3b.
empor עַל u. cf. aufwärts!
empören, sich מרד.
emporheben נטל, e.ragen שׁקף Ni., e.starren סמר Pi., e.steigen עָלָה 2, e.wirbeln אבך Hithpa.
Ende קֵץ*, סוֹף, אֶפֶס, אַחֲרִית, קְצוֹת, קָצוּ, קֵצֶה, קָצָה, קְצָה, קְצָת; zu E. führen כָּלָה Pi.; zu E. gehen כָּלָה 2a; ein E. machen שׁבת Hi.; ein E. nehmen סוף; zu E. sein תמם; Endpunkt קָצֶה; Endzeit קֵץ, אַחֲרִית הַיָּמִים 2d.
Energie גְּבוּרָה, תֹּקֶף.
eng צַר I, e. sein צרר I, 2.
Enge מֵצַר; in die E. treiben אלץ Pi.
Engel מַלְאָךְ.
Engpass מַעְבָּרָה cf. Hohlweg!
Enkel בֵּן 2a, בְּנֵי בָנִים Pl., שִׁלֵּשׁ*; -in בַּת I, 2a.
entarten הפך Ni. 2b, סור 2c.
entbehren חָסֵר; cf. מַחְסוֹר.
entblössen חשׂף, עָרָה Pi., Hi.; sich e. גָּלָה Hithpa.; E. עֶרְיָה.
entbrennen חָרָה; e. l.: Hi.
entfalten באר Pi.
entfernen סור Hi.*, רחק Pi., Hi.; sich e. רחק 2a u. Hi.; weit entfernt! חָלִילָה.
Entfernung רָחוֹק 1b.
entfesseln נטשׁ, שָׁרָה II.
entfliehen ברח.
entfremden, sich יקע.
entführen (heimlich) גנב.
entgegen לִקְרַאת.
entgegengehen, -kommen, -treten קדם Pi.

Entgegnung תְּשׁוּבָה.
enthalten, sich נזר Ni.
Enthaltungsgelübde אֱסָר.
entheiligen חלל I Pi.
enthüllen גלה Pi.
entkleiden פשׁט Hi.
entkommen מלט Ni.
entlassen שׁלח Pi.
Entlassung מִשְׁלַחַת, שִׁלּוּחִים.
entledigen, sich נצל Hithpa.
entlegenste Gegend von יַרְכְּתֵי.
entleihen cf. abborgen!
Entmannter cf. Eunuch!
entreissen נצל Hi., קרע 2b.
entrinnen פלט, E. פְּלֵיטָה.
Entronnener פָּלִיט*, שָׂרִיד.
entrücken לקח.
entrüsten, sich חָרָה I Hithpa.
entscheiden פלל Pi., פרשׁ.
Entscheidung חָרוּץ.
entschlafen יָשֵׁן 2a.
entschliessen, sich יאל II Hi.
entschlossen sich benehmen אמץ Hithpa.
entschlüpfen מלט Ni., Hithpa.
entsetzen, sich שׁמם Ni., Hithpo.; E. שַׁמָּה.
entsprechen קבל Hi.
entsprechend לְעֻמַּת, כְּנֶגֶד*, כְּדֵי.
entspringen יָצָא Gn 2 10.
entstehen הָיָה 2.
entsteinen סקל Pi.
entstellen שָׁנָה II Pi.; Entstelltes מִשְׁחָת.
entsündigen חטא Pi.; cf. Hithpa.
enttäuschen *p.* חָפֵר II.
entvölkern שָׁכֹל Pi. 2a.
entweihen חלל I Pi., חנף Hi.; sich e. חלל I Ni.; *p. p. f.* חֲלָלָה I; entweiht s. חָנֵף.
entwöhnen גמל; cf. עַתִּיק.
entwurzeln עקר, שׁרשׁ Pi.
entziehen סור Hi. 2bβ.
entzünden יצת Hi.; cf. Ni.
Entzündung חַרְחֻר, שְׁחִין.
Epha אֵיפָה 15b, 12 v. u.
Ephod אֵפוֹד 24b, 15.

†Ephraim אֶפְרַיִם 25b, 7.
er (sie, es) הוּא.
erarbeiten עָשָׂה I, 1aα.
erbarmen, sich חוּס, רחם Pi.*; E. רַחֲמִים; E. finden רחם Pu.
erbauen בָּנָה.
Erbe (der) יוֹרֵשׁ.
Erbe (das) נַחֲלָה; cf. נחל Hi.
erbeben רעשׁ u. Ni.
erben נחל; e. l. ירשׁ Hi.
erbeuten בזז, שׁלל.
erbitten שׁאל 1aγ; sich e.: Ni., sich e. l. עתר I Ni.
erbittern מרר Pi.
erblassen חָוַר.
erblicken נבט Hi.*, שׁזף.
Erde אֶרֶץ; E.beben רַעַשׁ*, שׁוֹאָה; E.bewohner (שֹׁכְנֵי) אֶרֶץ; E.boden אֲדָמָה; E.-kreis תֵּבֵל; E.pech חֵמָר; E.scholle רֶגֶב.
erdenken חשׁב u. Pi.
erdichten בָּדָא.
Erdrosselung מַחֲנָק.
erdulden שָׁתָה II.
†Erech 27b, 8 v. u., 566a, 27.
ereignen, sich הָיָה.
Ereignis עֵת 3b, דָּבָר.
erfahren ידע, רָאָה 3c; *Adj.:* חָכָם.
erfassen אחז; חזק Hi., תמך, תפשׂ; *p.* לכד Ni.
erfinden חשׁב 2b, cf. מַחֲשָׁבָה.
Erfolg עֵקֶב 1, mit E. עֵקֶב; E. haben צלח u. Hi., שׂכל I u. Hi.*; erfolglos *Adv.* רֵיקָם; erfolgreich m. שׂכל I Hi.
erforschen חפשׂ, חקר*; cf. חֵקֶר.
erfreuen שׂמח Pi.*, Hi.
erfrischen סמך Pi.
erfüllen קום Pi., Hi. 2c; *p.* בּוֹא 2c.
ergeben, sich צמד Ni.; ergeben *Adj.* חָסִיד.
ergehen, sich הלך Hithpa.
ergiessen, sich יצק, נתך u. Ni.
ergötzen, sich עלס u. Hithpa., שׁעע Hithpa.; E. תַּעֲנוּג.
ergraut יָשֵׁשׁ.
ergreifen cf. erfassen!
Erguss שֶׁצֶף, שְׁכֹבֶת.
erhaben גֵּאֶה; e. sein שׂגב Ni.; e. handeln שׂגב Hi.
Erhabenheit גַּאֲוָה; גְּדֻלָּה.
erhalten חָיָה Pi. (am Leben), כּוּל Pilp.; e. bleiben עמד 1bβ.
erhängen, sich חנק Ni.
erheben רוּם Pol., Hi.; sich e. אמר II Hithpa., נָשָׂא 1c u. Ni., עָלָה Ni., קוּם*; E. מַשְׂאֵת.
Erhebung *konkret* שְׂאֵת.
erheitern אוֹר Hi. 1b; cf. מַבְלִיגִית.
erhitzen, sich חָרָה Ni.
erhöhen רוּם Pol., Hi., סלל.
Erhöhung *konkret* גַּב.
erholen, sich נפשׁ Ni.; sich wieder e. חָיָה 2b.
erhören עָנָה I, 2a, שׁמע.
erinnern, sich זכר.
Erinnerung זִכָּרוֹן; in E. bringen זכר Hi.; E.szeichen אוֹת 2a.
erkalten פוּג.
erkennen ידע, נכר Hi.; sich zu e. geben ידע Hithpa.
Erkenntnis דֵּעָה, דַּעַת.
erklären באר Pi.
Erklärung מִדְרָשׁ.
erkranken חלה I Ni., E.ung תַּחֲלוּאִי.
erkunden תּוּר 2b.
erkundigen, sich שׁאל ל.
erlangen תמך.
„Erlass", E.jahr cf. שְׁמִטָּה.
erlassen עזב I, 2a; einen Befehl e. יָצָא Hi. 3c.
erlauben נתן 1bβ; es ist nicht erlaubt אֵין לְ.
Erlaubnis רִשְׁיוֹן.
erleben רָאָה 3c.
Erlebnisse תּוֹלָדוֹת.
erleichtern קלל Hi.
erleichtert sich fühlen רוח ל.
Erleichterung רְוָחָה.
erleuchten אוֹר Hi.
erlöschen כָּבָה.
erlösen גאל I, פָּדָה.
Erlösung גְּאֻלָּה.
ermächtigen אמן Hi., שׁלט Hi.; ermächtigt s. משׁל II; E.ung רִשְׁיוֹן.
ermahnen יסר Pi. 1.
ermangeln חָסֵר.
ermannen, sich אפק Hithpa.
ermatten רצץ, יָעֵף.
ermüden יגע Pi., Hi., לָאָה Hi.; *intr.* יָגַע; *p.p.* יָגִיעַ.
ermutigen חזק Pi. 2.
ernähren כּוּל Pilp.
erneuern חדשׁ Pi.; sich e.: Hithpa., חלף II.
erniedrigen, sich e. שׁפל Hi.
Ernte, E.zeit קָצִיר I.
ernten קצר I.
Ernüchterung תַּמְרוּק.
erobern בקע u. Hi., לקח 3e.
eröffnen פתח I, 2d.
erpressen עשׁק 1b; cf. עָשׁוֹק; מַעֲשָׁק.
erproben צרף Pi.; Erprobung בֹּחַן.
erquicken סמך Pi., סעד, עות, רפד Pi.
erregen עוּר II Pol. u. Hi.; erregt s. עוּר II.
Erregung חֵמָה II, 3a.
erreichen נגע Hi., נשׂג Hi.
erretten מלט Pi., נצל Pi., Hi.*
errichten קוּם Hi.
erröten חָפֵר II.
Errungenschaft יְגַע.
Ersatz תְּמוּרָה; E. leisten שָׁלֵם Pi.; E.mann מִשְׁנֶה II.
erscheinen רָאָה Ni.; הָיָה בְּעֵינֵי פ׳.
Erscheinung תְּמוּנָה; E.sform מַרְאֶה 2b, פָּנֶה Pl. 3.
erschiessen *p.* יָרָה I Ni.
erschlaffen פּוּג; E.ung רִפְיוֹן

erschlagen נכה Hi.; *p.p.* חָלָל II.
erschöpfen כָּלָה Pi. 2b; erschöpft s. עָיֵף.
erschrecken *trans.* בעת Pi.; *intr.* בהל Ni., חתת, ערץ 2.
erschrecklich נִבְהָל.
erschüttern רעשׁ Hi.; *p.* רפף Po.
erschwingen נשׂג Hi.
ersetzen חָטָא Pi., שָׁלֵם Pi.
ersinnen בָּדָא, חשב.
erspähen חפר I, תּוּר.
sichs ersparen חמל 2.
erstarren פּוּג; Erstarrung קִפָּאוֹן.
erstaunlich נוֹרָא; *Adv.* נוֹרָאוֹת.
ersteigen עָלָה 3.
erster רִאשׁוֹן*, רִאשֹׁנִי, cf. אֶחָד.
Erstgeborener בְּכֹר.
Erstgeburt בְּכֹרָה; *konkret* פֶּטֶר; E.srecht מִשְׁפַּט הַבְּכֹרָה.
Erstling רֵאשִׁית; Pl.: בִּכּוּרִים.
erstrahlen יפע.
erstreben רדף u. Pi.
erstrecken, sich נָטָה Ni.
ertappen לכד 1c; *p.* תפשׂ Ni.
ertönen שׁיר-שׁוּר Pol.
Ertrag od. Erträgnis יְבוּל, כֹּחַ I, תְּבוּאָה, תְּנוּבָה.
ertragen נָשָׂא 3d.
Erübrigtes יִתְרָה.
erwachen יקץ, קִיץ Hi.
erwägen אזן II Pi.
erwählen בחר.
erwähnen זכר 2b u. Hi. 2a.
Erwartung תּוֹחֶלֶת.
erwecken עור II Hi., קום Hi.
erweichen רכך Hi.
erweisen עָשָׂה I, 1aβ.
erweitern רחב Hi.
Erwerb עָמָל, יְגִיעַ 2b.
erwerben קָנָה, רכשׁ.
erwidern הֵשִׁיב דָּבָר (שׁוב Hi. 1aγ).
Erwiderung תְּשׁוּבָה.
Erz cf. Bronce!
erzählen ספר Pi.
Erzählung מִסְפָּר I.

erzeigen גמל 1a, עָשָׂה I, 1aβ.
erzeugen ילד < Hi., עָשָׂה I, 1aβ.
Erzeugnis בּוּל 2, תְּבוּאָה.
erziehen יסר; Erzieher אֹמֵן; Erziehung אָמְנָה, מוּסָר.
erzittern רעד, e. l. רגז Hi.
es הוּא, הִיא etc. (§ 103 1).
†Esau עֵשָׂו 351b, 21 v. u.
Esel חֲמוֹר; E.sfüllen עַיִר; E. schreien נהק; -in אָתוֹן.
†Esra עֶזְרָא 323a, 22.
essbar טָהוֹר; cf. מַאֲכָל!
essen אכל*, בָּרָה I, לחם II; zu e. geben אכל Hi.
Essen אֹכֶל, אֲכִילָה, אָכְלָה, מַאֲכָל, מַאֲכֹלֶת.
Essig חֹמֶץ.
†Esther אֶסְתֵּר 24a, 23.
†Ethan אֵיתָן 16b, 1.
etwa כְּ 2; etwa gar ? הַאִם.
etwas דָּבָר, מְאוּמָה.
Eule תִּנְשֶׁמֶת.
Eunuch סָרִיס.
†Euphrat פְּרָת 376b, 20 v. u.
Euter זִיז II.
†Eva חַוָּה 100b, 7.
Evangelium בְּשׂ(וֹ)רָה.
ewig *Adj.* ersetzt durch עַד III; *Adv.* לְעוֹלָם.
Ewigkeit עוֹלָם.
†Ewilmerodach 2 K 25 27 etc., S. 7, 4 v. u.
Exil גָּלוּת; cf. גָּלָה! Exilierung גּוֹלָה.
exkommunizieren cf. נער II, 2b!
Exkrement(e) גֵּל, גָּלָל I, פֶּרֶשׁ, צְפִיעַ, צֹאָה, צֵאָה.
Exmission גְּרֻשָׁה.
Exulanten בְּנֵי גוֹלָה; E.schaft גָּלוּת, גּוֹלָה.
†Ezechiel cf. Hesekiel!

Fackel לַפִּיד.
fade תָּפֵל.
Faden חוּט, פָּתִיל.
Fahne דֶּגֶל; cf. דָּגַל.

Fähre עֲבָרָה.
fahren רכב; f. lassen עזב.
Falke נֵץ II.
Fall כִּשָּׁלוֹן; auf jeden F. רַק; F.strick צַמִּים.
Falle מוֹקֵשׁ; eine F. legen נקשׁ Pi.
fallen נפל.
fällen נפל Hi.; F. שַׁלֶּכֶת.
falls אֲשֶׁר 3.
falsch עִקֵּשׁ, ersetzt durch שָׁוְא 2aβ!
Falschheit עִקְּשׁוּת, שָׁוְא.
Falten, das חִבֻּק.
Familie בַּיִת, בֵּית אָב; mit F. beschenkt w. בָּנָה Ni.; F.zuwachs מַרְבִּית.
Fang לֶכֶד; F.strick חֶבֶל I; F.tuch פַּח.
fangen לכד; cf. Gefangener!
färben cf. צָבוּעַ!
Farre פַּר; Färse פָּרָה I.
fassen כול u. Pilp., Hi.; תפשׂ; *p.p.* (Edelstein) מְשֻׁבָּץ.
Fassung cf. „Einfassung"!
fasten עָנָה II Pi. 2b; צום; F. צוֹם, תַּעֲנִית; Fastengewand שַׂק.
Fata Morgana *nicht* שָׁרָב.
faul עָצֵל; f. w. רמם II.
Faulheit עַצְלָה.
Fäulnis רִקָּבוֹן.
Faust אֶגְרֹף.
†Februar שְׁבָט.
Federn נוֹצָה; cf. sich mausern!
Federmesser cf. תַּעַר הַסֹּפֵר Jr 36 23; F.wolke שַׁחַק.
Fehl: ohne F. תָּמִים; F.geburt נֵפֶל; cf. שׁכל Pi.; F.schuss cf. חָטָא Hi.; Fehltritt עָוֹן.
fehlen חָסֵר, עדר III Ni.
Fehler מאוּם; f.frei תָּמִים.
feiern בטל, שׁבת 2b; = begehen: עָשָׂה I, 1aβ, שׁמר 2b.
Feigheit מֹרֶךְ.
Feige תְּאֵנָה; cf. בלס; F.nbaum = Feige; F.kuchen דְּבֵלָה.

feilbieten פתח I, 2c.
fein דַּק cf. דַּק! Feingebäck חֹרִי, Feingold פָּז, F.mehl סֹלֶת.
Feind *אֹיֵב, צַר II, שֹׂנֵא.
Feindin *אֹיֶבֶת, צָרָה II.
Feindschaft *אֵיבָה, שִׂנְאָה.
feist אַשְׁמָן; f. s. טפשׁ.
Feld *שָׂדֶה, שָׂדַי; freies F. בַּר III, שָׂדֶה; Feldherr שַׂר צָבָא; F.huhn קֹרֵא; F.zeichen אוֹת 1b.
Felge גַּב 2.
Fell *עוֹר, חָשִׂיף, שֵׂעָר 2.
Fels צוּר II*; F.block סֶלַע; F.spitze שֵׁן סֶלַע; F.steig מַדְרֵגָה.
Fenster *חַלּוֹן, אֲרֻבָּה, מֶחֱזָה; F.gitter אֶשְׁנָב, שְׂבָכָה.
fern רָחוֹק; *Adv.* הַרְחֵק; f. sein רחק; fern sei es! חָלִילָה v. חָלִיל I; fern her oder hin מֵרָחוֹק; sich fern halten רחק Hi.
Ferne מֶרְחָק.
ferner = weiterhin cf. יסף Hi 3; עוֹד; f.hin עוֹד.
Ferse עָקֵב I.
fertig עָתִיד; f. s. כָּלָה; f. w. כלה Pi., תמם; f. m. תמם Hi.
Fessel אֵסוּר, נִקְפָּה; f. los שָׁלוּחַ cf. שׁלח 2a!
fesseln אסר, *p.* רתק Pu.
fest חָזָק; f. sein חזק, כון Ni. 1b; f. m. חזק Pi.
Fest חַג, Festopfer מוֹעֵד; Festopfertier חַג; F.versammlung עֲצָרָה; F.zeit מוֹעֵד.
Feste (= Festung) מְצוּדָה; (= Firmament) רָקִיעַ.
festgegossen מֻצָּק (cf. יצק).
festgeschnürt זַרְזִיר.
festhalten אחז, תמך.
Festigkeit אֱמוּנָה; F. beweisen אמן Hi.
Festland יַבָּשָׁה uä.
Feston מוֹרָד.

festsetzen חקק Po., שׁית 1aγ; sich f. אחז Ni. 2, עמד 1bβ.
feststehen כון Ni. 1b.
feststellen כון Pol., שׂים-שׂום 1c, תכן u. Pi.; *p.* כון Ni.
Festung *מְצוּדָה, (עִיר)מִבְצָר; F.svormauer חֵיל; F.wall מָצוֹר II, 2b.
fett בָּרִיא II; שָׁמֵן, דָּשֵׁן; f. s. בָּרָא; f. w. שָׁמֵן; f. m. דָּשֵׁן II Hi.
Fett *חֵלֶב, שֶׁמֶן, דֶּשֶׁן; F.ansatz פִּימָה; F.asche דֶּשֶׁן; F.schwanz אַלְיָה 18b, 1; F.speisen שְׁמַנִּים.
Fettigkeit מִשְׁמָן.
Fetzen מֶלַח II.
feucht לַח.
Feuer אֵשׁ; F.flamme לְשׁוֹן אֵשׁ; F.herd מְבַשְּׁלוֹת Pl.; F.stätte מוֹקֵד.
Fichte אֹרֶן.
Fieber דַּלֶּקֶת, קַדַּחַת.
Figur מִקְלַעַת, צֶלֶם.
finden מָצָא, sich f. l. דרשׁ Ni., מָצָא Ni.
Finger אֶצְבַּע; kleiner F. קֹטֶן; F.nagel צִפֹּרֶן; F. beschneiden עָשָׂה I.
finster s. חשׁך u. Hi.
Finsternis *חֹשֶׁךְ, חֲשֵׁכָה, צַלְמָוֶת, עֲלָטָה, עֵיפָה, מַחְשָׁךְ.
Firmament רָקִיעַ.
Fisch דָּג, דָּגָה auch *koll.*
fischen דיג-דוג.
Fischer *דַּיָּג, דַּוָּג; F.netz מִכְמֶרֶת.
Fischerei דוּגָה.
Fittich אֶבְרָה, צִיץ II.
Flachs פֵּשֶׁת cf. פִּשְׁתָּה.
Flagge נֵס; F.ntuch מִפְרָשׂ.
Flamme *לַהַב, לֶהָבָה, לַהַט, רֶשֶׁף I, שַׁלְהֶבֶת; flammen לָהַט.
Flasche בַּקְבֻּק, פַּךְ.
flattern נוד.
Flechte יַלֶּפֶת.
flechten שׂכך Po.

Flechtwerk שְׂבָכָה.
Flecken מום, מאוּם; (= Ortschaft) כֹּפֶר, כָּפָר.
Fledermaus עֲטַלֵּף.
flehen חנן Hithpa.; F. תְּחִנָּה, תַּחֲנוּן.
Fleisch *בָּשָׂר, שְׁאֵר; wildes (חַי IV, 2b) F.; neue Fleischschicht תְּעָלָה I.
fleissig חָרוּץ II.
flicken תפר; cf. טלא Pu.!
Flicker cf. רפא am Anfang!
Fliegen זְבוּב; F.netz מִכְבָּר.
fliegen עוף I u. Pol.
fliehen ברח, *נוס.
fliessen *זוב, רור; immerfliessend אֵיתָן.
Floh פַּרְעֹשׁ.
Floss Pl.: דֹּבְרוֹת, רַפְסֹדוֹת.
Flossfeder סְנַפִּיר.
Flöte חָלִיל II; F. spielen חלל II Pi.
Flotte אֳנִי.
Fluch קְלָלָה, מְאֵרָה, אָלָה; F.formel אָלָה, קְלָלָה.
fluchen אָלָה I, קִלֵּל.
Flucht מָנוֹס, מְנוּסָה.
flüchten עוז Hi.; sich f. חָסָה; נדד, עוז u. Hi.; Sichfl. חָסוּת.
flüchtig בָּרִחַ.
Flüchtling פָּלִיט.
Flugasche פִּיחַ.
Flügel כָּנָף; F. des Heeres אֲגַף; geflügelt בַּעַל כָּנָף.
Flunkerei בַּד III.
Flur שְׁדֵמָה.
Fluss *נָהָר, אוּבָל, יְאֹר; F.arm *ראשׁ; F.bett אָפִיק; F.pferd בְּהֵמוֹת 35a, 5; F.rand יָד 3a; F.übergang מַעֲבָר.
flüstern לחשׁ Hithpa.; F. דְּמָמָה.
Flut שֶׁטֶף; cf. Urflut!
Folge פְּרִי 2b; F.zeit אַחֲרִית הַיָּמִים.
folgen הלך אַחֲרֵי; folgender אַחֲרוֹן.
fordern דרשׁ 2; Forderung פִּקּוּד.

fördern צלח Hi. 1 a.
Form קֶצֶב, תֹּאַר.
formen צור I.
forschen דרשׁ, שׁחר II Pi.
Forschung, cf. Erforschung!
fort! הָלְאָה; fortan עוֹד.
Fortdauer עוֹד cf. עוֹלָם!
fortfahren יסף u. Hi.
fortgehen יָצָא.
fortpflanzen, sich ילד u. Hi.
fortgrollen כתר.
fortreissen גרף.
fortrücken *intr.* עתק.
fortschaffen עבר Hi. 2 b.
fortschicken שׁלח Pi.
fortschreiten lassen צלח Hi.
fortwährend עוֹד 3; יוֹמָם וָלַיְלָה; לְעוֹלָם; ersetzt durch הלך 1 c.
fortziehen, *intr.* עתק Hi.
Fötus גֹּלֶם.
fragen בָּעָה, שׁאל*.
Frage-Exponent הֲ*, אִם.
Frass אָכְלָה.
Frau אִשָּׁה, Pl. נָשִׁים; zur F. nehmen בעל 2 a; F.engemach קֻבָּה.
frech נוֹעָז, עַז־פָּנִים, עָתָק; f. s. עזז Hi. 2.
frei חָפְשִׁי; f. von etwas s. נָקָה Ni.; f. ausgehen יָצָא חָפְשִׁי 1 b; f. lassen פרע, שִׁלַּח 1 b; ins Freie חוּץ uä.
freien cf. ehelichen!
freigebig sein רבה I Hi. mit נתן; F.keit נְדָבָה 2 a.
freigeboren חֹר I.
Freiheit דְּרוֹר III.
freilassen (חָפְשִׁי) שִׁלַּח; *p.* חפשׁ Pu.; *p. p.* חָפְשִׁי.
Freilassung דְּרוֹר III, חֻפְשָׁה.
freisprechen שׁפט 1 b β.
Freistadt עִיר מִקְלָט.
freiwillig *Adv.* (בִּ)נְדָבָה; f. geben נדב Hithpa. 2.
fremd זָר, נָכְרִי.
Fremde נֵכָר, cf. עֵבֶר.
Fremdling גֵּר; F.schaft מָגוֹר I Pl.

fressen אכל.
Freude שִׂמְחָה*, חֶדְוָה; F.nbotschaft בְּשׂוֹרָה; F.fest שִׂמְחָה.
freuen, sich שׂמח*, חָדָה, שׂישׂ־שׂוּשׂ; *Ptc.* שָׂמֵחַ.
Freund רֵעַ*, מֵרֵעַ, יָדִיד*, דּוֹד; -in רֵעָה, רַעְיָה.
freundlich m. חלה II Pi.; freundlichst *Adv.* אָנָּא, נָא I.
Frevel רֶשַׁע, עַוְלָה.
frevelhaft רָשָׁע; f. handeln רשׁע Hi.; F.igkeit רִשְׁעָה.
freveln רשׁע Hi.
Frevler רָשָׁע.
Friede שָׁלוֹם; mitten im F.n בְּשַׁלְוָה; F. halten שָׁלֵם; F. machen od. pflegen שׁלם Hi.
friedfertig, friedlich, friedsam שָׁלֵם.
frisch חָדָשׁ, חַי IV, 2, טָרִי, לַח.
Frische לֵחַ, F. des Brotes: חֹם.
froh sein טוֹב.
fröhlich טוֹב, שָׂמֵחַ*, f. s. חָדָה, יטב; fröhlich m. יטב Hi.
Fröhlichkeit חֶדְוָה, טוּב.
frohlocken שׂישׂ־שׂוּשׂ; F. מָשׂוֹשׂ.
fromm חָסִיד, תָּמִים*.
Frömmigkeit חֶסֶד I.
Fronarbeit מַס; -er מַס.
Front פָּנִים 4 b.
Frosch צְפַרְדֵּעַ *(coll.)*.
Frost קֶרַח.
Frucht, Früchte פְּרִי; F. bringen פָּרָה; F.baum פֹּרִיָּה od. פֹּרָת; F.garten כַּרְמֶל I.
fruchtbar שָׁמֵן; f. s. פָּרָה.
früh *Adv.* בַּבֹּקֶר; f. sich aufmachen שׁכם Hi.
früher רִאשׁוֹן, קַדְמוֹנִי; *Adv.* בָּרִאשֹׁנָה; früher, als לִפְנֵי; schon f. מֵאָז.
Frühfeige בִּכּוּרָה; cf. פַּג.
Frühregen יוֹרֶה, מוֹרֶה II.
Fuchs שׁוּעָל.
fuchsfarben שָׂרֹק.
fühlen טעם, רָאָה 3 b.
fühllos cf. unempfindlich.

führen הלך Hi., יבל Hi. נהל Pi., נָחָה u. Hi.
Führer מְחֹקֵק, נָגִיד.
Fuhrmann רַכָּב.
Fülle (= füllende Masse) מְלֹא; (= Menge) רְוָיָה, שֹׂבַע 2.
füllen מָלֵא u. Pi.
Fundament מוּסָד.
Fundort מוֹצָא 2 b α.
fünf חֲמִשָּׁה etc.
Fünftel חֹמֶשׁ II, חֲמִשִׁית
fünfter חֲמִ(י)שִׁי; 50 חֲמִשִּׁים.
Funke נִיצוֹץ, כִּידוֹד; בֶּן־רֶשֶׁף; funkeln נצץ.
für בְּ 2 b δ, חֵלֶף, תַּחַת 2 b β.
Fürbitte einlegen פלל Hithpa.
Furche מַעֲנָה, תֶּלֶם.
furchen פלח.
Furcht יִרְאָה*, מוֹרָא; in F. setzen ערץ.
furchtbar נוֹרָא; *Adv.* נוֹרָאוֹת.
fürchten (sich) יָרֵא*, גּוּר II, יָגֹר; *Ptc.* יָרֵא; *p. p.* נוֹרָא.
fürchterlich נוֹרָא.
furchtsam רַךְ; f. s. רכך.
förder עוֹד.
Fürsorge פְּקֻדָּה 1 b cf. זָכַר!
Fürst נָשִׂיא I*, נָגִיד, נָסִיךְ, שַׂר*; -in שָׂרָה.
Furt מַעֲבָר, מַעְבָּרָה*, עֲבָרָה.
fürwahr אָמְנָם, אָכֵן.
Fuss פַּעַם 2 a, רֶגֶל*; künstlicher F. יָרֵךְ 2 a; F. des Gebirges שֹׁרֶשׁ, תַּחְתִּית, am Fusse (eines Berges) תַּחַת; mit Füssen treten רמס; F.-boden קַרְקַע; F.eisen כֶּבֶל; F.fessel זַק; F.gänger רַגְלִי; F.gegend מַרְגְּלוֹת; F.gestell אֶדֶן; F.schemel הֲדֹם, כֶּבֶשׁ; F.sohle כַּף רֶגֶל; F.soldat רַגְלִי; F.spange עֶכֶס.
Futter מִסְפּוֹא.
füttern בָּרָא II Hi.

Gabe מַתַּת; heilige G. מִקְדָּשׁ 2.
Gabel מַזְלֵג.
Galbanum חֶלְבְּנָה.

†Galiläa cf. גָּלִיל II 60 a, 10 v. u.
Galle מְרֵרָה, מְר(ו)רָה.
Gallerie אַתִּיק (?), מוּסָב.
galoppieren דהר, פושׁ II.
Gang הֲלִיכָה; = *ambulacrum* מַהֲלָךְ 1; G.art רֶגֶל.
gangbar (bei Münzen) עֹבֵר.
gängeln רגל Ti.; שׁעשׁע Pilp.
†Ganges גִּיחוֹן 59 a, 7.
Gänse בַּרְבֻּרִים (?).
ganz כֹּל 3 a; g. u. gar כָּלִיל 2 a; das Ganze כֹּל 1.
gänzlich כֹּל 1 a.
Ganzopfer כָּלִיל.
gar wohl אֲבָל; ganz u. g. כָּלִיל; g. u. g. machen תמם Hi.
Garaus כָּלָה 2.
Garbe אֲלֻמָּה, עֹמֶר I; G.nbinden אלם Pi.; G.nbinder מְעַמֵּר; G.nhaufe גָּדִישׁ.
Garderobe מֶלְתָּחָה.
gären חָמַר II cf. נבע Hi. 2 a!
Garten גַּן*, כַּרְמֶל I.
Gasse חוּץ 1 a.
Gast גֵּר (Ps 119 19); sich als G. aufhalten גור I u. Hithpol.; G.mahl כֵּרָה, מִשְׁתֶּה*; G. geben כָּרָה III.
Gäthacke מַעְדֵּר.
Gattin חֲבֶרָה.
Gattung מִשְׁפָּחָה 2 a.
Gau אֶלֶף, פְּלֻגָּה; G.häuptling אַלּוּף.
Gaukler בַּד III.
Gaumen חֵךְ.
†Gaza עַזָּה 322 a, 11.
Gaze cf. דֹּק.
Gazelle צְבִי II, צְבִיָּה uä.; junge G. (?) עֹפֶר.
Geächze עָקָה.
Gebäck מַאֲפֶה.
Gebälk מְקָרֶה.
gebären חבל III Pi., חול u. Pol., ילד*, מלט Hi., פלח Pi., פלט Pi.; g. l. ילד Hi.; zum 1. Mal g. בכר Hi.; *p. p.* יִלּוֹד, יָלִיד; G. לֵדָה.
Gebärerin הוֹרָה, יֹלֶדֶת.

Gebärstuhl אָבְנַיִם.
Gebäude בִּנְיָה, בִּנְיָן*.
Gebein עֶצֶם.
geben יהב, נתן*; reichlich g. רָבָה I Hi. mit נתן; es gibt od. gab יֵשׁ; es gibt etc. nicht אַיִן II.
gebenedeit בָּרוּךְ.
Gebet תְּפִלָּה*: לַחַשׁ 2 b.
Gebiet גְּבוּל*, גְּבוּלָה.
Gebieter גְּבִיר.
Gebieterin גְּבִירָה.
Gebilde יֵצֶר, עָצָב.
Gebirge הַר; G.sgegend הַר; G.sterrasse מַדְרֵגָה.
Gebiss רֶסֶן I, 2.
Gebot מִצְוָה*, עֵדָה II; zu Gebote stehn: cf. אֵל II!
Gebratenes צָלִי.
Gebrauch מִנְהָג, מִשְׁפָּט 2 b β.
gebrauchen תפשׂ 1 b.
Gebrechen מאוּם, תַּחֲלוּי 2.
Gebrechliches נִשְׁבָּרָה.
Gebühr יֹשֶׁר, מִשְׁפָּט 2 b β; gebühren יָאָה.
Geburt מוֹלֶדֶת; G.shilfe leisten ילד Pi.; G.sschmerz(en) חֵבֶל; unter G. beben חיל-חול 2 b; G.stag יוֹם הֻלֶּדֶת.
Gedächtnis זִכָּרוֹן, זֵכֶר.
Gedanke הָגוּת, מַחֲשָׁבָה*, עֶשְׁתּוֹן; G.ngänge שְׂעִפִּים, שַׂרְעַפִּים.
gedeihen צלח; G. כּוֹשָׁרוֹת.
gedenken זכר; G. זֵכֶר; g. zu tun חשׁב u. Pi.
Gedenkquasten גְּדִלִים.
gediegen טָהוֹר, מוּפָז, סָגוּר.
Gedröhn רַעַשׁ.
in gedrückter Stimmung אַט.
Geduld אֶרֶךְ אַפַּיִם; geduldig אֶרֶךְ א'.
Gefahr: in G. schwebend תָּלוּי.
gefährden, sich סכן II Ni.
Gefährte חָבֵר; -tin חֲבֶרָה.
gefallen טוב בְּעֵינֵי פ' od. ישׁר בְּ' od. יטב בְּ'.

Gefallen חֵפֶץ, רָצוֹן; G. h. חָפֵץ I, רָצָה; G. habend חָפֵץ.
Gefangen(er) אָסִיר*, *coll.* שְׁבִי, שִׁבְיָה; g. wegführen שָׁבָה.
Gefangenschaft (cf. שְׁבוּת), שְׁבִית, שִׁבְיָה, שְׁבִי.
Gefängnis בֵּית אֵסוּר, בּוֹר*, בֵּית סֹהַר, מִשְׁמָר, מַסְגֵּר, כֶּלֶא*.
Gefäss כְּלִי.
Gefieder נוֹצָה.
Gefilde שָׂדַי, שְׁדֵמָה.
Geflecht עֲבֹת.
gefleckt טָלוּא.
Geflügel עוֹף כָּנָף.
geflügelt בַּעַל כָּנָף.
Geflüster שֶׁמֶץ.
Gefolge חַיִל 1 d, עַם I, 2 b.
Gefunkel שַׁפְרִיר.
gegen אֶל, לְ; (= wider) בְּ 2 a, עַל 2 c β.
Gegend אֲדָמָה, שָׂדֶה; wasserreiche G. מַשְׁקֶה 4; dürre G. צְחִיחָה uä., צִיָּה; entfernteste Gegenden יַרְכָּתַיִם; fette G. מִשְׁמָן.
Gegenstand חֵפֶץ 2 b.
Gegenstück, -teil הֵפֶךְ.
gegenüber מוּל, (לְ)נֶגֶד, מִנֶּגֶד לְ, לִקְרַאת, נֹכַח; G. liegendes עֵבֶר 2 b.
gegenüberstehen קבל Hi.
in Gegenwart von אֶת־פְּנֵי.
Gegner אִישׁ רִיב, צַר II, שָׂטָן; G.schaft קִים, שִׂנְאָה.
Gehaltloses שָׁוְא.
Gehege מִכְמוֹר.
geheim halten סתם.
Geheimnis סוֹד, תַּעֲלֻמָּה.
Geheiss: auf G. עַל־פִּי.
gehen הלך; hin- u. zurückg. יָצֹא וָשׁוֹב; in sich g. קשׁשׁ Hithpo.; geht es gut? הֲשָׁלוֹם.
†Ge(h)enna 58 b, 8 v. u.; 82 a, 13.
Geheul יְלֵל.
Gehilfe, Gehilfin עֵזֶר 2.
Gehör geben אָבָה 2; G. h. שׁמע 1 a.

gehorchen שׁמע 2c.
gehören הָיָה לְ.
gehörnt מַקְרִן.
Gehorsam יְקָהָה; g. sich beweisen שׁמע Ni. 2b.
Geier נֶשֶׁר.
Geifer רִיר.
geil sein זון Ho.
Geiseln בְּנֵי תַעֲרֻבוֹת.
Geissel שׁוֹט; geisseln שׁוט I.
Geist רוּחַ; heiliger G. רוּחַ קֹדֶשׁ; G. eines Toten אוֹב II.
geistlos cf. vernunftlos!
Geknicktheit שֶׁבֶר (שֶׁ).
Gelächter צְחֹק, מִשְׂחָק.
Gelage מִשְׁתֶּה.
Geländer מַעֲקֶה.
gelangen בּוֹא עַד.
Gelassenheit מַרְפֵּא 2.
gelblich-grün יְרַקְרַק; gelblich-rot sein צהב.
Gelbwerden יֵרָקוֹן.
Geld כֶּסֶף 2b; G.börse cf. Beutel; G.busse, -strafe zahlen נָשָׂא עֹנֶשׁ Pv 19 19; cf. עָנַשׁ; G.stücke כְּסָפִים.
Gelegenheit תֹּאֲנָה; cf. אָנָה II Hithpa.
Gelehrter חַרְטֹם.
Geleise מַעְגָּל.
Gelenk אַצִּיל; g. s. פזז II.
Geliebte שִׁדָּה, אַהֲבָה.
Geliebter דּוֹד, יָדִיד, אֲהָבָה.
gelinde לְאַט.
gelingen צלח u. Hi.
gellen צלל II cf. רָנָה 1!
geloben נדר.
gelten קום 2dγ; g. lassen: Hi. 2c.
Gelübde נֶדֶר; G. ablegen נָדַר; G. ausführen uä. שִׁלֵּם, קום Hi. 2c; G. für ungiltig erklären פרר Hi. 1.
Gelüste רָצוֹן 2b.
Gemach חֶדֶר, תָּא.
Gemächlichkeit אַט.
Gemahl בַּעַל; בָּעַל Ptc.; -in שֵׁגָל.
gemäss כְּ, כְּפִי.
Gemeinbesitz חֹל 2a.
Gemeinde עֵדָה I, קָהָל; G.trift מִגְרָשׁ; G.versammlung מִקְרָא.
Gemeinheit זֻלּוּת.
gemeinschaftliche Sache machen mit שִׁית יָד עִם 1b.
in Gemeinschaft יַחְדָּו.
Gemengsel בְּלִיל.
Gemisch עֵרֶב.
Gemüse אוֹרָה II, יָרָק, עֵשֶׂב, זֵרְעֹנִים Pl.
Gemüt נֶפֶשׁ 1bβ.
gen עַל־פְּנֵי, דֶּרֶךְ.
genau *Adv.* הֵיטֵב.
geneigt s. חנן I; G.heit חֵן 2.
Generation גִּיל I, דּוֹר III*; neue G. תַּרְבּוּת.
Genesung cf. Heilung!
Genick מַפְרֶקֶת; G.brechen ערף II.
geniessen אכל, רָאָה 3c.
Genosse חָבֵר*, כְּנָת, מֵרֵעַ; -in רֵעָה.
Genossenschaft חֶבֶר.
genug רַב I, 1b; Genüge דַּי.
genügen שׂפק II; cf. דַּי!
Genugtuung שִׁלּוּם.
Gepäck כְּלִי 2a.
Gepflogenheit דֶּרֶךְ 2a.
gerade יָשָׁר; g. m. יצב Hi., ישׁר Pi.*, תקן Pi.; g. sein ישׁר; geradeaus לְנֹכַח; g. gehen ישׁר.
Geradheit יֹשֶׁר, מֵישָׁרִים.
Gerassel רַעַשׁ.
Gerät כְּלִי.
geraten l. צלח Hi.
aufs Geratewohl cf. תֹּם 2.
geräumig מְרֻוָּח.
Geräusch קוֹל, הֲמֻלָּה.
gerecht צַדִּיק; für g. erklären צדק Hi.; g. s. צדק; G.same מִשְׁפָּט Pl.
Gerechtigkeit צֶדֶק, צְדָקָה.
Gericht = G.sakt מִשְׁפָּט; G. halten שׁפט 1a; vor G. fordern יָצָא שְׁעָרָה Hi.; G. assche רִיב 2b; G.sstätte שַׁעַר I, 1a; = Essen נָזִיד.
gering דַּל, צָעִיר, קָטֹן, קָטָן, קְלֹקֵל; g. s. דלל, קלל u. Ni.; g. schätzen קלה II Hi.; sich gering schätzen קלל Ni.
geringschätzig behandeln קלל Hi.; Geringschätzung גֹּעַל, שְׁאָט, קִיקָלוֹן.
gerinnen אלח Ni., קָפָא.
gern haben ידע 3c, רָצָה 2; g. tun רָעָה II, 1bγ.
Gerste שְׂעֹרָה; G.ngraupen עֲרִיסָה.
Geruch רֵיחַ.
Gerücht שֵׁמַע, שֹׁמַע.
Gerüst מִגְדָּל 2.
Gesalbter מָשִׁיחַ.
Gesamtheit כֹּל, קָצָה 2.
Gesandter מַלְאָךְ.
Gesang שִׁיר.
Gesäss שֵׁת III.
Geschäft חֵפֶץ, מְלָאכָה.
geschehen הָיָה 1, עָשָׂה I Ni.
gescheit s. בִּין־בּוּן Ni.
Geschenk מִנְחָה, מַשָּׂאָה*, מַתָּנָה*, שֹׁחַד, שַׁי.
Geschichte דְּבָרִים, תּוֹלְדוֹת.
Geschick s. u. Schicksal!
Geschicklichkeit חָכְמָה 1b.
Geschirr כְּלִי.
Geschlecht מִשְׁפָּחָה; דּוֹר III; sich in die Geschlechtsregister eintragen l. ילד od. יחשׂ Hithpa.; G.steile cf. Scham!
Geschmack טַעַם.
Geschmeide חֲלִי, חֶלְיָה.
Geschöpf קִנְיָן 2.
Geschoss שֶׁלַח.
Geschrei זְעָקָה, מַרְזֵחַ, צְוָחָה, צְעָקָה*.
Geschwätz מִבְטָא.
geschweige denn אַף כִּי (כִּי I, 3gδ).
Geschwulst (עֹפֶל I) טְחוֹר.
Geschwür שְׁחִין.
Gesellschaft חֶבֶר, חֶבְרָה.

Gesetz חֹק*, תּוֹרָה*, עֵדוּת, חֻקָּה; die G.tafeln לֻחוֹת הָעֵדוּת (לוּחַ).
gesetzt dass אֲשֶׁר 3.
Gesicht פָּנִים; = Vision (s. dies!); G.sfarbe, blühende הוֹד 1a.
Gesindel cf. Mischmasch!
Gesinnung יֵצֶר.
Gesittung מוּסָר 2b.
Gespann צֶמֶד.
Gespei קִיא, קָא, תֹּפֶת I.
Gespinnst מַסֵּכָה*, מְאוּגָל.
Gespräch מִלָּה 2, שִׂיחַ I, 2a.
gesprenkelt נָקֹד.
Gestade אִי IV, חוֹף*.
Gestalt צוּר I, צִיר I, תֹּאַר*, תְּמוּנָה.
gestalten יצר.
Gestaltung תְּמוּנָה, צוּרָה.
Gestank בְּאֹשׁ, צַחֲנָה; G. verbreiten זנח Hi. 2a.
gestatten נתן 1bβ.
gestehen יָדָה Hi.
Gestell כֵּן III, מְכֹנָה*, עַמּוּד.
gestern אֶתְמוֹל u. תְּמוֹל; g. abend אֶמֶשׁ.
Gestirn cf. Stern!
Gestöhn תַּאֲנִיָּה, הֶגֶה.
Gesträuch שִׂיחַ II.
gestreift עָקֹד.
Gestrüpp נַעֲצוּץ, מְשֻׂכָה.
Gestüt רַמָּךְ.
gesund שָׁלֵם, אֶשְׁמָן; g. machen רָפָא u. Pi.
Getier זִיז I, חַיָּה I.
Getöse הָמוֹן 1a, קוֹל 1a.
Geträink מִשְׁתֶּה*, מַשְׁקֶה; berauschendes G. שֵׁכָר.
Getreide בַּר II, דָּגָן*, שֶׁבֶר II; cf. שָׁבַר II u. Hi.; anstehendes G. קָמָה I; geröstetes G. קָלִי(א); G.brand שִׁדָּפוֹן; G.feimen מַמְּגֻרָה; G.körner רִיפוֹת; G.schwade עָמִיר, צְבָתִים Pl.
getriebene Arbeit מִקְשָׁה I.
Getümmel שָׁאוֹן 1.
Geviert רְבִיעִית.

Gewächs cf. צֶאֱצָא.
gewahr w. ידע 1.
gewähren נתן 1bβ; g. l. נוּחַ Hi. II, רָפָה Hi.
Gewahrsam מִשְׁמָר, מִשְׁמֶרֶת, פְּקֻדָּה.
Gewalt תֹּקֶף, חָזְקָה cf. עֹשֶׁק!
gewaltig אַדִּיר, שַׁלִּים; g.s. גבר.
Gewalttat חָמָס, עֹשֶׁק; G. üben cf. שׁדד u. Pi.!
gewalttätig חָמוֹץ, פָּרִיץ; g. s. חמס; g. behandeln חמס, עשק.
Gewand לְבוּשׁ, סוּת, שִׂמְלָה.
gewandt מָהִיר.
Gewässer מַיִם.
Gewebe אֶרֶג; G.trumm דַּלָּה.
Gewicht אֶבֶן, מִשְׁקָל*.
gewichtig s. יקר, כָּבֵד.
Gewimmel זִיז I, שֶׁרֶץ.
Gewimmer אֲנָקָה.
Gewinn יוֹתֵר, סַחַר; unrechtmässiger G. עֹשֶׁק 2a; cf. בצע 2b.
gewinnen בוֹא Hi. 1b.
gewiss Adj. נָכוֹן; Adv. אֲבָל, אָכֵן, אַךְ.
gewissenhaft tun שׁמר (2a) וְעָשָׂה.
Gewissensbiss נָגַע לֵבָב.
gewissenlos חָנֵף; G.ses עַוְלָה.
gewisser, ein פְּלֹנִי, אַלְמֹנִי.
Gewissheit אֱמֶת.
Gewitter חֲזִיז; G.regen זֶרֶם.
gewitzigt מְחֻכָּם.
gewöhnen למד Pi.; sich g. אלף; p.p. לִמּוּד.
Gewohnheit חֹק 1b; G.srecht מִשְׁפָּט 2bβ.
Gewölbe אֲגֻדָּה 3.
Gewölk עֲנָנָה.
Gewundenheit גַּבְלֻת.
Gewürm רִמָּה.
Gewürzpulver אֲבָקָה; cf. Würze!
geziemen, sich נָאָה.
Gezischel שִׁמְצָה.

Giebel גַּבְנֹן; G.stein רֹאשָׁה.
Gier אַוָּה, נֶפֶשׁ 1bα.
gierig Adv. בְּכָל־פֶּה.
giessen יצק u. Hi., נסך I, צוק I.
Giessgefäss מוּצָקָה.
Gift חֵמָה II, רֹאשׁ II*; G. pflanze רֹאשׁ II.
Giganten נְפִילִים cf. עֲנָק II.
giltig bleiben עמד 1bβ.
Ginsterstrauch רֹתֶם.
Gipfel מָרוֹם, רֹאשׁ I, 2aδ.
girren הָגָה I Jes 38 14 59 11.
Gitter אַרֻבָּה, רֶשֶׁת (מַעֲשֵׂה); G.fenster חֲרַכִּים G.werk מִכְבָּר.
Glanz תִּפְאֶרֶת, נֵצַח I, נֹגַהּ*, זֹהַר; g.voll נָאוֹר.
glänzen בלג Hi., זהר Hi.; Ptc. בָּהִיר; G. בָּרָק.
Glas זְכוֹכִית uä.
glatt חָלָק, חַלּוּק; gl. s. חלק II, עשׁת.
Glätte חֵלֶק II, חֶלְקָה II.
glätten חלק II Hi., cf. מרט!
Glatze קָרְחָה*, גַּבַּחַת; sich eine G. scheeren קרח u. Hi.
Glaube אֱמוּנָה.
glauben אמן Hi.
Gläubiger נֹשֶׁה I.
gleich כְּ*, עִם 1aδ; g. s. שָׁוָה; g.kommen ערך 2b; g.machen שָׁוָה Pi.; g.stellen דָּמָה I Pi., ערך 2a, שָׁוָה Hi.; sich g.: ערך 2b; Gleiches מֹשֶׁל.
gleichen דָּמָה I, משׁל I Ni.
gleichfalls גַּם 2c.
Gleichgiltigkeit שַׁלְוָה.
Gleichnis מָשָׁל; G. vortragen משׁל I.
gleichwohl אַף I, גַּם 2d.
gleichzeitig יַחְדָּו, לְעֻמַּת aβ.
Glied יְצֻרִים Pl.; männliches G. בָּשָׂר 3.
Glück גַּד II, טוֹבָה, יָמִין 2b, רָצוֹן; G.sgottheit גַּד II.
glücken צלח.
glücklich s. שָׁלָה I; שׁאן Pi.3l.; g.preisen אשׁר II Pi.

glühen חָרָה, חרר I.
Glühkohle גַּחֶלֶת, רִצְפָּה.
Glühstein רֶצֶף.
Glut חֵמָה I*, זַלְעָפָה, חָרוֹן, חֳרִי; G.wind שָׁרָב.
Gnade חֵן*, תְּחִנָּה; um G. flehen חנן Hithpa.
gnädig חַנּוּן; g. s. חנן I.
Gold זָהָב*, חָרוּץ III, כֶּתֶם; reines G. פַּז; G.ader סְגוֹר; G.barre לְשׁוֹן זָהָב; G.fäden זָהָב; G.schmied צֹרֵף.
†Gog s. u. Magog!
†Gomorrha עֲמֹרָה 337a, 3.
Gott אֵל III, אֱלֹהִים*.
Götter אֵלִים*, אֱלֹהִים; G.berg הַר מוֹעֵד; G.bild עָצָב.
Gottesbild עָצָב, פָּסִיל, פֶּסֶל; G.furcht יִרְאַת יהוה; G.herd אֲרִיאֵל II; G.leugner נָבָל.
gottergeben שָׁלֵם עִם אֱלֹהִים.
Gottheit אֱלֹהִים.
Göttin אֱלֹהִים 17a, 10.
gottlos רָשָׁע, נָבָל, חָנֵף.
Gottlosigkeit רֶשַׁע, מִרְשַׁעַת.
Götze הֶבֶל*, אֱלִיל, אָוֶן; G.nbild גִּלּוּל, עֹצֶב, צִיר I; G.ndienst תַּזְנוּת, זְנוּת; G.treiben זָנָה 2a; G.npriester כֹּמֶר.
Grab קְבוּרָה, קֶבֶר; G.hügel גָּדִישׁ.
graben חפר I, כָּרָה I.
Graben cf. Kanal!
Grad, in hohem G. לְמַעְלָה; G. der Sonnenuhr מַעֲלָה.
Gram מֹרָה.
grämen, sich כסף Ni.
Granatapfel od. -baum רִמּוֹן.
Gras חָצִיר; דֶּשֶׁא.
graues Haar bekommen שִׂיב.
Grauen empfinden קוּץ; G. einjagen: Hi.; g.haft שַׁעֲרוּר.
Graupen גֶּרֶשׂ, רִיפוֹת (?).
grausam אַכְזָר.
grausig שַׁעֲרוּרִי.
Grazie חֶסֶד I, 2.
greifen תפשׂ Pi.; um sich g. פָּשָׂה.

Greis זָקֵן*, יָשִׁישׁ; -in זְקֵנָה; G.enalter זְקֻנִים*, שֵׂיבָה.
Grenze גְּבוּל*, חֹק, קָצֶה; Grenzmauer טִירָה, סוּר.
Greuel שִׁקּוּץ*, תּוֹעֵבָה; als G. sich erweisen תעב Ni.
†Griechenland יָוָן 145b, 21 v. u.
Griff כַּף 4a, נִצָּב.
Griffel חֶרֶט, עֵט*.
Grimm זַעַם.
grimmig מַר II, 2b.
Grind נֶתֶק.
grob cf. עַז, קָשֶׁה 1b.
grollen זעם, זָעַף*.
gross גָּדוֹל*, רַב I, 2, שַׂגִּיא; Grosses darbieten גדל Hi.; g. s. גדל u. Hi.; g. w. גדל; g. tun גדל Hi.; g. ziehen רָבָה I Pi.; p. גדל Pu.
Grösse גֹּדֶל, קוֹמָה.
Grossmutter אֵם 1b.
Grosstat עֲלִילָה, גְּדֻלָּה.
Grossvater אָב 1b.
Grube בּוֹר*, גֵּב I, גּוּמָּץ, מִכְרֶה, שַׁחַת, פַּחַת, שׁוּחָה, שְׁחִית, שִׁיחָה.
Grummet לֶקֶשׁ.
grün רַעֲנָן; g. s. רען Pil.; Grünes דֶּשֶׁא, יָרוֹק; G. hervorbringen דָּשָׁא Hi.
Grund יְסוֹד; auf G. עַל 2aζ; ohne G. od. grundlos חִנָּם; zugrunde gehen אבד.
Grundfeste מָכוֹן, מוּסָד; G.lage יְסוֹד, אֶדֶן; G.pfeiler שָׁתָה; G.stück אֲדָמָה.
gründen יסד I u. Pi., קָנָה.
Gründung מוּסָד.
grünen דָּשָׁא.
grüssen cf. ברך Pi.
gucken שָׁעָה.
Guirlande לִיָה.
Gummi cf. נְכֹאת!
Gunst חֵן; G. erlangen uä. נָשָׂא חֶסֶד לִפְנֵי; günstig stimmen חָלָה II Pi.
Gurgel גַּרְגְּרוֹת.

Gurke קִשּׁוּא; G.nfeld מִקְשָׁה II.
Gurt אֵזוֹר, חֲגוֹר.
Gürtel אַבְנֵט, חֲגוֹרָה, מֵזַח, מְזִיחַ, קִשֻּׁרִים u. Pl.
gürten אסר, חגר.
Guss הִתּוּךְ, יְצֻקָה, מַסֵּכָה I; G.bild מַסֵּכָה I*, נָסִיךְ, נֶסֶךְ.
gut טוֹב; Adv. הֵיטֵב; Gutes tun עָשָׂה טוֹב, יטב Hi.; G. t. an גמל; g. s. טוֹב, יטב; g. m. טוב Hi., יטב Hi.; g. handeln טוב od. יטב Hi.
Gut טוּב, קִנְיָן; unrechtes G. חָמָס.
Gutdünken רָצוֹן Schluss.
Güte טוּב; gütig חָסִיד 1.

Haar שֵׂעָר koll., שַׂעֲרָה; graues H. שֵׂיבָה; H.schopf צִיצִת; das H. kurz schneiden כסם; das H. wachsen l. פרע I.
haarig שָׂעִיר I, cf. שֵׂעָר!
†Habakkuk חֲבַקּוּק 97a, 8.
Habe רְכוּשׁ.
haben, ersetzt durch הָיָה לְ; יֵשׁ לְ, wie „nicht h.“ durch אֵין לְ.
habhaft w. תפשׂ.
Habicht אַיָּה.
habsüchtig רָהַב 2b!
Hacke אֵת, מַעְדֵּר.
†Hadadrimmon 75b, 11 v. u.
„Hader“ מְרִיבָה cf. Streit!
„hadern“ רִיב־רוּב.
Hades cf. Totenreich 474a!
†Hadrach 99b, 8 v. u.
†Hadramaut 121a, 24.
Hafen cf. מִפְרָץ, מָחוֹז!
haften an דָּבַק בְּ.
Hagel בָּרָד*, אֶלְגָּבִישׁ.
Haken חָח, חוֹחַ, קֶרֶס.
halbieren חָצָה.
Hälfte חֲצוֹת (der Nacht), חֲצִי*; cf. חָצָה u. Ni.!
Halfter רֶסֶן I.
Halljahr שְׁנַת יוֹבֵל.
Hals צַוָּאר (vgl. dort!); H.-

eisen צִילֹק; H.kette רָבִיד; H.schmuck צַוְּרוֹן.
Halt machen דמם 3; haltlos s. זלל.
halten אחז; (= beobachten) שׁמר, קום Pi., Hi.; für etwas h. חשׁב.
†Ham חָם 113a, 1.
†Hamath חֲמָת 115b, 13.
Hammer מַקֶּבֶת; פַּטִּישׁ.
hämmern הלם, לטשׁ.
Hämmling סָרִיס.
†Hammurab(p)i cf. אַמְרָפֶל 22a, 15 v. u.
Hämorrhoiden cf. 135a, 12 v. u.!
Hand יָד; hohle H. כַּף*, חֹפֶן, שֹׁעַל, קֹמֶץ; die H. bieten שִׁית יָד עִם; auf den Händen tragen טפח II Pi.; eine Handvoll nehmen קמץ; Handbreite טֹפַח; H.darlehen מַשֵּׁה יָד; H.fesseln אֲזִקִּים; H.schlag üben שׂפק I Hi.; H.voll קֹמֶץ, שֹׁעַל; H.werker חָרָשׁ.
Handel רְכֻלָּה; H.sgewinn סַחַר, רְכֻלָּה.
handeln כָּרָה II; עָשָׂה I.
Händler, -in רֹכֵל, סֹחֵר u. *f.*
Handlung מַעֲלָל 2, מַעֲשֶׂה 2a; H.sweise דֶּרֶךְ 2a.
Hang, einen H. besitzend תָּלוּי.
hangen דָּבֵק 2a, חשׁק.
hängen תָּלָה; h. l. שׁלח Pi. 2e; sich h. חנק Ni.
†Haran: 1) הָרָן 84a, 21; 2) חָרָן 126a, 18 v. u.
Harem בֵּית נָשִׁים Est 23.
Häretiker סֵעֵף.
Harfe נֵבֶל.
Harmonie רָצוֹן 2a.
Harnröhre שָׁפְכָה.
Harpune צִלְצַל.
harren חול Hi., יחל Ni., Pi., Hi., קָוָה I* u. Pi.

hart אַכְזָר, קָשֶׁה; äusserlich h. צָנוּם; h. s. קָשָׁה.
Härte חָזְקָה 2.
Hartherzigkeit cf. אֶבֶן 4b Hes 1119 etc.
hartnäckig קְשֵׁה עֹרֶף; cf. קְשִׁי.
Harz כֹּפֶר.
Hase אַרְנֶבֶת.
Hass שִׂנְאָה; hassen שָׂנֵא.
hässlich רַע 2a; H.keit רֹעַ 2a.
Hast חִפָּזוֹן, יָעַף; hasten בהל Pi.
Hauch הֶבֶל, רוּחַ 2a.
hauchen נפח.
hauen חטב I (Holz h.), חצב; in Stücke h. שׁסף Pi.
Haufen נֵד I, עֲרֵמָה, צִבּוּר; H. Menschen חֶבֶל I, 1.
häufen עתר II Hi.
häufig נִפְרָץ.
Haupt רֹאשׁ I; zu Häupten מְרַאֲשׁוֹת; H.haar רֹאשׁ I 1c; H.sache רֵאשִׁית 3a; H.stadt רֹאשׁ I 2a β, רַבָּה; H.strasse cf. דֶּרֶךְ 1a!
†Haurân חַוְרָן 102a, 21.
Haus בַּיִת; H.götter תְּרָפִים; H.marschall Jes 2215b 22a; H.sklave יְלִיד בַּיִת.
Haut גֶּלֶד, עוֹר*; H.ausschlag בֹּהַק; H.fleck בַּהֶרֶת.
häuten, sich פשׁט.
Hebamme מְיַלֶּדֶת.
„Hebe“ תְּרוּמָה; die H.keule שׁוֹק הַתְּ׳; Hebopfer תְּ׳.
heben נָשָׂא 1, עמס 1a.
†Hebräer עִבְרִי; -in עִבְרִיָּה.
hecheln *p. p.* שָׂרִיק.
Hecke מְשׂוּכָה, נַעֲצוּץ.
Heer חַיִל, מַחֲנֶה, צָבָא*; H.bann אַלְקוּם; H.flügel אֲגַף; H.esmacht זְרוֹעַ, חַיִל; H.scharen צְבָאוֹת; H.strasse cf. דֶּרֶךְ 1a; H.eszug חַיִל 2c.
Hefe שֶׁמֶר.
Heft (= Griff) נִצָּב.
heftig חָזָק; H.keit חָזְקָה.
hegen רָעָה II, 1bγ.

heida! הֵידָד.
Heiden גּוֹיִם; heidnisch טָמֵא.
heil שָׁלוֹם 1c.
Heil תְּשׁוּעָה, צֶדֶק, יֵשַׁע*, יְשׁוּעָה; H. dem! אַשְׁרֵי; H.stat צְדָקָה.
heilen רָפָא; *intr.* גָּהָה.
heilig קָדוֹשׁ, cf. קֹדֶשׁ, „das Heilige“ הֵיכָל; h. s. קדשׁ; als od. für h. betrachten, erklären, halten קדשׁ Hi.
heiligen קדשׁ Pi.; *p.* קדשׁ und Ni.
Heiligkeit קֹדֶשׁ.
Heiligtum מִקְדָּשׁ*, קֹדֶשׁ.
heilsam טוֹב, -es שָׁלוֹם 1c.
Heilung מַרְפֵּא, גֵּהָה, אֲרוּכָה, רְפוּאָה.
Heimat אֶרֶץ מוֹלֶדֶת.
heimatlos אֹבֵד.
heimkehren שׁוּב, בּוֹא בֵּיתוֹ.
heimlich *Adv.* בַּלָּט; *Adj.* ersetzt durch סֵתֶר; h. halten כסה Pi. 2c.
heimsuchen פקד; H.ung פְּקֻדָּה.
heiraten בעל, ישׁב Hi.
heiss חָם I.
heissen צִוָּה; קָרָא I; heisst es יֵאָמֵר.
heiter s. טוֹב 2b; h. w. בלג Hi.; cf. שִׁפְרָה.
heizen cf. anheizen!
Held גִּבּוֹר*, שָׁלִישׁ; heldenhaft גִּבּוֹר; H.schaft גְּבוּרָה; H.taten גְּבוּרוֹת.
helfen ישׁע Hi., עזר*.
†Heliopolis און II, S. 8b, 3.
hell w. אור; h. sehend פִּקֵּחַ.
Helle אוֹר, שִׁפְרָה.
Helm כּוֹבַע, קוֹבַע.
Hemd סָדִין.
hemmen כָּלָא, עצר*; Hemmung מוּעָקָה.
herabfallen, -fliessen ירד.
herabhängen דלל, *Ptc.* סָרוּחַ.
herabkommen מוט 2.
Herablassung עֲנָוָה.
herabraufen אָרָה.
herabschicken נָחַת Hi

herabsenken, sich נָחֵת Ni.
herabspringen נפל, צנח.
herabsteigen, -strömen ירד, נָחֵת.
herabstürzen ירד Hi., שׁמם.
herabwallen גלשׁ.
herankommen, -nahen נגע Hi., קָרֵב.
heranstürmen סער.
heranwachsen גדל, רָבָה I, 2a.
heranziehen *intr.* עָלָה 1bβ.
heraufkommen, -steigen עָלָה.
herausbringen יָצָא Hi.
herausfallen יקע.
herausfordern das Unglück גָּרָה Hithpa. Schluss; cf. שׁאן Pil.
herausführen, -gehen יָצָא Hi., Qal.
herausreissen חלץ II Pi., נסע u. Hi.
herausströmen יָצָא.
herausziehen מָשָׁה u. Hi., שׁלף.
herbeiführen, -holen נגשׁ Hi.
herbeirufen קָרָא I, 2b.
Herberge גֵּרוּת, מָלוֹן*.
Herbst חֹרֶף; H.zeitlose חֲבַצֶּלֶת.
Herd כִּיר.
Herde מִקְנֶה, עֵדֶר*.
hereinbrechen lassen שׁלח Hi.
herfallen über jmdn. נפל Hithpa.
hergeben cf. geben!
herholen הֵבִיא מִן.
Herkunft מוֹצָאָה.
Herlinge בְּאֻשִׁים, בֹּסֶר.
†Hermon חֶרְמוֹן 126a, 18; cf. שְׂנִיר u. שִׂרְיוֹן!
hernach אַחֲרֵי־כֵן.
Herr אָדוֹן*, בַּעַל, גְּבִיר; HErr אֲדֹנָי; Herr s. משׁל II.
herrichten כון Pol., ערך.
herrlich אַדִּיר.
Herrlichkeit כָּבוֹד.
Herrschaft מֶמְשָׁלָה* מִמְשָׁל; H.ausüben משׁל II Hi.
herrschen משׁל II*, רָדָה I, שׂרר, שׁלט.
Herrscher מֹשֵׁל, גְּבִיר II; sich zum H. m. שׂרר Hithpa.; H.stab מְחֹקֵק.
herrühren יָצָא 2a.
herstellen יצר, עָשָׂה I, שׂוּם-שִׂים 1d.
herübertreiben גוז.
herumgehen סבב 1bβ.
herumirren בוך Ni., תָּעָה.
herumschweifen נוע 2.
herumstreichen הלך Pi.
herumwandeln um נקף II Hi.
herumzerren סחב.
herumziehen סחר.
herunterkommen מוּךְ*, מוּם.
hervor, unter h. מִתַּחַת.
hervorbrechen גִּיחַ-גּוּחַ.
hervorbringen ילד und Hi., יָצָא Hi.
hervorgehen, -holen יָצָא u. Hi.
hervorragend דָּגוּל; H.heit שִׂיא.
hervorspringen זנק Pi.
hervorsprossen צמח.
hervorsprudeln נבע, קור Hi.
hervortreiben גִּיחַ-גּוּחַ 2.
hervortreten דרך.
Herz לֵבָב, לֵב; sich zu H.en nehmen שׂוּם עַל לֵב.
herzutreten נגשׁ, קָרֵב u. Ni.
herzuwenden, sich פָּנָה 2aα.
†Hesbon חֶשְׁבּוֹן 129a, 4 v. u.
†Hesekiel 141a, 13 v. u.
†Hethiter חִתִּי 131a, 5.
hetzen צוד.
Heu חֲשַׁשׁ; Heuschrecke: vgl. אַרְבֶּה, גֵּב III, גּוֹב, גּוֹבַי, גָּזָם, סָלְעָם, יֶלֶק, חַרְגֹּל, חָסִיל, חָגָב, צְלָצַל.
heucheln כחשׁ Pi., Heuchelei שָׁוְא; heuchlerisch חָנֵף, עִקֵּשׁ.
heulen ילל Hi.
heute הַיּוֹם; bis h. עַד הַיּוֹם הַזֶּה.
hier פֹּה*, (בְּ)זֶה; h. u. dort הֵנָּה וָהֵנָּה I; hierauf אַחַר־כֵּן, בְּכֵן; hierher הֲלֹם, הֵנָּה I; hierhin u. dorthin הֵ' וָהֵ'.
Hilfe עֶזְרָה*, עֵזֶר*, יְשׁוּעָה; mit jmds. H. אֶת-אֵת; H. erfahren ישׁע Ni.; zu H. kommen עזר אַחֲרֵי; H. leisten ישׁע Hi., עזר; um H. rufen שׁוע Pi.; H.ruf שֶׁוַע uä.
Himmel שָׁמַיִם; H.sbewohner שָׁ' 1b; H.sgewölbe רָקִיעַ; H.sgegend פֵּאָה; H.shöhe מָרוֹם; H.srichtung רוּחַ 2bβ.
hinab (לְ)מַטָּה.
hinabbringen, -führen ירד Hi.
hinabfahren, -gehen ירד.
hinablassen ירד Hi., שׁלח Pi. 2d.
hinabsinken שׁוּחַ.
hinabsteigen, -stürzen ירד u. Hi.
hinabziehen ירד.
hinaufbringen, -führen עָלָה Hi.
hinaufgehen עָלָה.
hinaufsteigen, -ziehen עָלָה.
Hinaufzug מַעֲלָה.
hinaus חוּץ uä.
hinausführen צלח Hi. 1a.
hinausgehen יָצָא.
Hinaussetzung גְּרֻשָׁה.
hinausstürzen *intr.* שׁמם 2.
hinaustragen יצא Hi.
hinausziehen, sich משׁך 2c.
Hinblick, im H. auf לְ 3.
hinbreiten יצע Hi., רפד.
Hinde, Hindin = Hirschkuh אַיָּלָה.
hindern כָּלָא 1b.
Hindernis מַעְצוֹר.
hindurch בְּעַד 2c.
hinein אֶל־תּוֹךְ.
hineinführen בוא Hi.
hineingehen, -geraten uä. בוא בְּ.
hineinsinken טבע.
hineinstecken עלל II Po.

hineintauchen טבע.
hineintun נתן בְּ 2; עלל II Po.
hinfällig s. חלשׁ 2.
hingeben מגן Pi., נגר Hi.; sich h. מכר Hithpa. 2.
hingiessen נסך I u. Hi., נתך Hi.; p. שׁפך Hithpa.
hinkauern כרע.
hinken פסח, צלע II.
hinlegen נוח Hi. II; sich h. צָעָה.
hinlenken שׁית 1 a β.
†Hinnom 82 a, 13.
hinreichen zu cf. דַּי!
hinrichten p. מות Ho.
Hinschlachtung מַטְבֵּחַ.
hinschleudern שׁלך Hi.
hinschmachten כָּלָה 2 a.
hinschwinden כָּלָה 2 b, מקק Ni.
Hinsicht, in H. auf, hinsichtlich לְ 3.
hinsiechen נסס I; H. דְּוַי.
hinsinken בָּלָה 2.
hinstellen יצג Hi.; sich h. יצב Hithpa.
Hinstreben תְּשׁוּקָה.
hinstrecken, sich רבץ.
hinten אָחוֹר, אַחַר; nach h. (לְ)אָחוֹר; von h. מֵאָחוֹר.
hinter אַחַר*, אֶל־אַחֲרֵי, בְּעַד; hinter . . . weg מֵאַחַר uä.
Hinterbliebene בְּנֵי חֲלוֹף.
hinterer אַחֲרוֹן.
hintergehen רָמָה II Pi.
Hinterhalt אֹרֶב, אוֹרֵב; als Ort: אֶרֶב, מַאֲרָב*; H. legen ארב Hi.
hinterlassen עזב I, 1.
Hinterlist עָקְבָה.
hinterlistig נֶעְלָם; Adv. בְּעָקְבָה; h. sein עלם I Ni. 2 b.
Hintermann אַחֲרוֹן.
Hinterraum דְּבִיר.
Hinterseite יְרֵכָה, cf. אַחֲרִית!
Hinterteil אַחַר.
hintreten יצב Hithpa.
hinübergeben, -ziehen עבר.

hinüberführen, -tragen עבר Hi.
hinunter (לְ)מַטָּה.
hinwegraffen לקח 3 e.
hinwegschwemmen זרם.
hinwegstürmen שׂער III.
hinwelken מלל I, קָמַל.
hinwerfen נטשׁ, שׁלך Hi.
hinziehen משׁך 2 a.
hinzufügen, -tun יסף u. Hi.
hinzutreten נגשׁ.
†Hiob אִיּוֹב 14 b, 12.
Hirsch אַיָּל, H.kuh אַיָּלָה.
Hirse דֹּחַן.
Hirt רֹעֶה; H.enstab שֵׁבֶט; H.entasche כְּלִי רוֹעִים 1 S 17 40; -in רֹעָה.
Hitze חֹרֶב, חֲרָבוֹן.
hitzig verfolgen דלק 2 b.
†Hiskia 103 b, 3. v. u.; 147 a, 7 v. u.
hobeln p. p. שָׁחִיף.
hoch גָּבֹהַּ*, רָם; Adv. ausgedrückt durch גבה Hi.; h. s. od. w. גבה.
hoch anlegen גבה Hi.
hochbetagt שְׂבַע יָמִים.
Hochburg מִשְׂגָּב.
hochfahrend גֵּא.
hochgelegener Punkt מָרוֹם.
hochgemut s. גבה.
hochgewachsen מְמֻשָּׁךְ.
hochgradig כָּבֵד I, 1 b.
hochhalten סלל Pilp.
Hochheiliges קֹדֶשׁ קָדָשִׁים.
Hochland הַר 2.
Hochmut גֵּאָה, גַּאֲוָה*.
hochmütig גֵּא, גֵּאֶה*.
hochragend s. שׂגב.
hochrot s. חמץ I, 2.
hochschwanger הָרָה לָלַת 1 S 4 19.
hochstehend גָּדוֹל.
höchst(er) עֶלְיוֹן.
Hochwuchs קוֹמָה 2.
Hochzeitstag יוֹם חֲתֻנָּה HL 3 11.
Höcker דַּבֶּשֶׁת, פוּקָה.

höckerig עָקֹב cf. bucklig!
Hode אֶשֶׁךְ.
Hof חָצֵר.
Hoffart רוֹמָה.
hoffärtig s. גבה 2 b.
hoffen קָוָה I, שׂבר Pi.; h. l. יחל Pi.
Hoffnung מִקְוֶה I, שֵׂבֶר, תּוֹחֶלֶת, תִּקְוָה*.
Höhe בָּמָה, מָרוֹם*, עַל; abstr.: רוּם, קוֹמָה*, גֹּבַהּ.
Hoheit גָּאוֹן*, הוֹד, שְׂאֵת.
Hohepriester, der: הַכֹּהֵן הַגָּדוֹל.
höherstehend רָם מִן.
hohl נָבוּב.
Höhle חֹר II, מְעָרָה*, נְקָרָה.
Hohlheit שָׁוְא 1 b.
Höhlung מַקֶּבֶת 2.
Hohlweg מִשְׁעוֹל.
Hohn גְּדוּפָה, גִּדּוּף.
höhnen גדף Pi.
hold נָעִים; h.e Art חֶסֶד I, 2.
holen לקח 3 b.
„Hölle“ cf. שְׁאוֹל!
holpricht(e Stelle) מַעֲקָשׁ.
Holz עֵץ; H. hauen חטב; H.stoss מְדוּרָה.
Homor חֹמֶר III, S. 115 a, 17 v. u.
Honig דְּבַשׁ; H.seim נֹפֶת; H.wabe יַעַר II uä., צוּף.
†Hophra 120 a, 20.
horch! קוֹל 2 a γ.
horchen אזן I Hi.
Horde, einfallende גְּדוּד 1 b.
†Horeb חֹרֵב 124 a, 7.
hören שׁמע; H., Hörensagen שֵׁמַע.
Hörige מִשְׁמַעַת 1.
Horizont cf. חוּג.
Horn קֶרֶן; musik.: שׁוֹפָר*; תָּקוֹעַ; H.schlange שְׁפִיפֹן.
Hornisse cf. Wespe!
Horoskop stellen cf. הבר!
Hort צוּר II.
Hosen מִכְנָס Pl.
Hospiz גֵּרוּת.

hüben u. drüben מִזֶּה וּמִזֶּה.
hübsch נָאוֶה.
Huf פַּרְסָה.
Hüfte יָרֵךְ; Du. מָתְנַיִם, חֲלָצַיִם; Hüftpfanne כַּף יָרֵךְ (4 b).
Hügel תֵּל; cf. שְׁפִי!
Huld חֶסֶד I, רָצוֹן; huldreich חָסִיד, נָעִים 2; cf. חסד I Hithpa.!
huldigen שׁבע Ni. 2; נשׁק 2 b.
Hülle חֶבְיוֹן, לוֹט.
hüllen כָּסָה; Hülse זָג.
Hund כֶּלֶב; H.sfliege עָרֹב.
H(h)undert מֵאָה.
Hunger, -snot רָעָב, רְעָבוֹן.
hungern, hungrig רָעֵב.
hüpfen דלג, רקד u. Pi.
Hürde מִכְלָה, גְּדֵרָה, בָּצְרָה II, מִשְׁפְּתַיִם*, שְׁפַתַּיִם.
Hure זוֹנָה*, cf. קְדֵשָׁה; H.enlied שִׁירָה Jes 23 16; huren זָנָה.
Hurerei זְנוּת, תַּזְנוּת; cf. זָנָה u. Hi.
Hut cf. מִצְנֶפֶת; auf der H. sein שׁמר Ni.
hüten נטר, שׁמר*; sich h. שׁמר Ni., Hithpa.; = weiden רָעָה II.
Hütte סֹךְ, סֻכָּה*.

ich אָנֹכִי, אֲנִי, auch ersetzt durch עַבְדְּךָ, resp. אֲמָתְךָ § 94 1.
Ideal תַּבְנִית; Idee עֶשְׁתּוֹת.
Idol אֱלִיל.
Igel קִפֹּד.
ignorieren חָרֵשׁ II, נטשׁ.
ihr אַתֶּם; *f.* אַתֵּן, אַתֵּנָה.
illegitim זָר.
Illusion מַהֲתַלָּה.
immer לְעוֹלָם; für i. לָעַד; i. noch עוֹד; cf. „kontinuierlich“!
improvisieren פרט.
in בְּ, בְּקֶרֶב, בְּתוֹךְ.
Inbegriff מִכְלָל.
indem בַּאֲשֶׁר, בְּ mit Inf.
†Indien הֹדּוּ 76 a, 2.

Ineinanderlegen d. Hände חִבֻּק.
infolge מִן 2 c β, עַל־עֵקֶב.
Ingenieur cf. חשׁב 2 b!
inmitten בְּקֶרֶב, בְּתוֹךְ.
innehalten שׁמר 2 b.
innen, nach i. מִבַּיִת, בַּיְתָה, פְּנִימָה.
Inneres לֵב, קֶרֶב*; innerste Stelle יַרְכָה.
innerer פְּנִימִי.
innerhalb לְ (מִ)בַּיִת.
Insassen מוֹשָׁב 1 b.
Insekten שֶׁרֶץ am Schluss.
Insel אִי IV.
Instrument כְּלִי 2 b.
Interesse חֵפֶץ, רָעָה 2, רְעוּת II.
interessieren, sich דרשׁ 1 b.
intim verkehren ידע 2.
Intrigue תַּהְפֻּכָה.
inwendig *Adv.* מִבַּיִת, מִפְּנִימָה.
†Ionier יָוָן 145 b, 21 v. u.
irgendein(er) אֶחָד 1 b β, כָּל־ 2 c*, irgendetwas מְאוּמָה.
irregehen תָּעָה; *Ptc.* שֵׂט; i. lassen אבד Pi. 1, תָּעָה Hi.
Irreleitung מַדּוּחִים.
irreligiös אֱוִיל; cf. אִוֶּלֶת!
irrereden cf. לעע II!
Irrsinnigkeit שִׁגָּעוֹן; irrsinnig sich stellen שִׁנָּה טַעַם.
Irrtum מִשְׁגֶּה; I.ssünde מְשׁוּגָה, תָּהֳלָה, שְׁגִיאָה*, שְׁגָגָה.
†Isaak יִצְחָק 157 a, 4 v. u.
†Isai יִשַׁי 165 a, 2 v. u.
†Isboseth 16 a, 18.
†Isebel אִיזֶבֶל 14 b, 12.
†Ismael 166 a, 16 v. u.
isoliert *Adv.* בָּדָד; Isolierung חָפְשִׁית.
†Israel יִשְׂרָאֵל 164 a, 20.
†Issachar יִשָּׂשכָר 164 b, 15.
†Ithamar 16 a, 10 v. u.

ja, ersetzt durch bejahende Wiederholung des Fragesatzes; ja = fürwahr כִּי I, 1 b; ja dann beim Nachsatz כִּי עַתָּה; ja sogar אַף כִּי α.

†Jâfâ יָפוֹ 156 a, 5.
Jagd צַיִד I.
jagen צוד; Jäger צַיָּד; J.garn שְׂבָכָה; J.schlinge קֶנֶץ.
Jahr שָׁנָה*, cf. יוֹם 3 c; über J. u. Tag יָמִים עַל שָׁנָה Jes 32 10; einige J.e שָׁנִים 1 d; J.esertrag שָׁנָה 2 b; J.woche שָׁבוּעַ.
jahraus jahrein (מִדֵּי) שָׁנָה בְּשָׁ'.
jährig בֶּן־שָׁנָה.
jährlich s. o. alljährlich!
†Jahve יַהְוֶה 143 b, 16.
jähzornig קְצַר־אַפַּיִם.
†Jakob יַעֲקֹב 155 a, 13 v. u.
Jalousie אֶשְׁנָב.
jammern אָבַל, ילל Hi.
†Jamnia יַבְנֶה 138 b, 13.
†Januar טֵבֵת.
Jaspis יָשְׁפֵה (?).
jauchzen רוע Hi., רנן; J. רִנָּה, תְּרוּעָה, רְנָנָה.
je einer אֶחָד . . . אֶחָד.
jeder כָּל־ 2 b; j. = jedermann אִישׁ od. אִישׁ אִישׁ.
jedenfalls רַק 2 b α.
jedoch אָכֵן, וְאוּלָם.
jeglich(er) כֹּל 2 b.
jeher, von j. מֵאָז.
jemand אִישׁ*, אַלְמֹנִי.
jener *als Attribut* הַהוּא, *f.* הַהִיא etc. § 23; הַלָּזֶה.
jenseit (von) (בְּ)עֵבֶר uä.; Jenseitiges עֵבֶר.
†Jephta יִפְתָּח 156 a, 6 v. u.
†Jerachmeel 162 b, 2.
†Jeremia יִרְמְיָהוּ 163 a, 24.
†Jericho יְרִיחוֹ 162 a, 11 v. u.
†Jerobeam 160 b, 21.
†Jerusalem 162 a, 6.
†Jesaja 166 b, 5 v. u.
†Jesreel יִז' 146 b, 11 v. u.
†Jesus יֵשׁוּעַ 165 b, 23.
jetzt עַתָּה; von j. an מֵעַתָּה.
Jobeljahr יוֹבֵל (שְׁנַת הַ).
Joch עֹל; J.stange מוֹטָה.
†Joel יוֹאֵל 144 b, 15 v. u.

†Jojachin יְהוֹיָכִין 144a, 20; יוֹי׳ 145a, 21.
†Jojakim יְהוֹיָקִים 144a, 24.
†Jonas יוֹנָה 145b, 8 v. u.
†Joppe יָפוֹ 156a, 5.
†Jordan יַרְדֵּן 161a, 22 v. u.
†Josaphat יְהוֹשָׁפָט, יוֹ׳ 1 K 15 24 etc.
†Joseph יוֹסֵף 145b, 2 v. u.
†Josia יֹאשִׁיָּהוּ 138b, 6 v. u.
†Josua יְהוֹשֻׁעַ 144b, 1.
Jubel גִּיל II; J.geschrei תְּרוּעָה 2a.
jubeln גִּיל־גּוּל, עָלַץ.
†Juda יְהוּדָה 143b, 1.
†Judäa *aram.* יְהוּד; Judäer (Jude) יְהוּדִי; cf. יהד, יְהוּדִית!
Jugend נְעֻרֹת, *נְעוּרִים, יַלְדוּת, נֹעַר; J.kraft עֲלוּמִים.
†Juli תַּמּוּז.
jung צָעִיר I, קָטֹן, קָטָן.
Junge עָוִיל, עוֹלָל.
Jünger לִמּוּד, cf. בֵּן 3c!
Junges שֶׁגֶר; der Jungen beraubt שַׁכּוּל.
Jungfrau בְּתוּלָה, cf. בְּתוּלִים!
Jüngling בָּחוּר, *נַעַר, עֶלֶם; J.salter בְּחֻרִים.
jüngste, der, die הַקָּטָן u. *f.*
†Juni סִיוָן 300a, 4.

Käfig סוּגַר.
kahl sein שָׁפָה Ni.; kahle Stelle cf. גַּבַּחַת, צְחִיחַ; שְׁפִי!
Kahlkopf גִּבֵּחַ od. קֵרֵחַ.
†Καιναί 182a, 9f.
Kalamität מַגֵּפָה.
Kalb עֵגֶל; Kalbe עֶגְלָה.
Kalk vgl. גִּר u. שִׂיד!
Kalmus קָנֶה.
kalt קַר; Kälte קֹר uä.
Kamel גָּמָל; cf. בֵּכֶר, בִּכְרָה; כִּרְכָּרָה; K.sattel כַּר II.
Kamerad חָבֵר.
Kammer חֶדֶר.
†Kamos כְּמוֹשׁ 180b, 17.
Kampf *מִלְחָמָה, קְרָב.

kämpfen לחם I Ni.*, שָׂרָה I.
†Kanaan כְּנַעַן 182b, 10; cf. כְּנַעֲנִי!
Kanal תְּעָלָה II.
Kanne קַשְׂוָה, מִזְרָק.
Kanzler מַזְכִּיר.
Kaper אֲבִיּוֹנָה.
Kapitäl כֹּתֶרֶת, צֶפֶת.
Kapuze מִסְפָּחָה.
Karawane הֲלִיכָה 3a.
†Karchemisch כַּרְכְּמִישׁ 188a, 13 v. u.
Karmesin = K.farbe שָׁנִי, תּוֹלַעַת שָׁנִי uä., כַּרְמִיל.
Karst מְכֵרָה.
Käse *גְּבִינָה, חָלָב, שְׁפוֹת.
Kassia cf. Cassia!
kasteien עָנָה II Pi.
Kastell בִּירָה.
Kasten אֲרוֹן, תֵּבָה.
Kastrat סָרִיס; cf. כתת, נתק 2, מעך 2, שחת Ho.; דַּכָּא II, מְרוֹחַ!
Katastrophe אֵיד, הֹוָה I.
Kauf מִקְנָה; K.mann סֹחֵר; K.preis מֹהַר (für eine Braut), *מְחִיר.
kaufen כָּרָה II, קָנָה; eine Braut k. מהר II.
kaum אַךְ 2; כִּמְעַט שֶׁ.
Käuzchen כּוֹס II.
Kebse, Kebsweib פִּילֶגֶשׁ.
Kehle גָּרוֹן.
Kehricht סוּחָה, סְחִי.
Kehrt machen הפך, פָּנָה Hi. 1.
keimen צמח.
kein einziger לֹא אֶחָד.
kein כָּל־ (2b) לֹא.
keinesfalls רַק 2bα mit לֹא.
Kelch גָּבִיעַ; Blumenkelch גִּבְעֹל.
Kelter גַּת, *יֶקֶב, פּוּרָה.
keltern דרך 2a.
kennen *ידע, שׁער I; k. lernen ידע; Kenntnis דֵּעַ.
Kerker כְּלוּא; cf. Gefängnis!
Kermeswurm תּוֹלָע uä.
Kernspruch שָׁלִישׁ 3b.

Kessel כִּיּוֹר.
Kette רַתּוֹק, שַׁרְשְׁרָה; נְחֹשֶׁת Du.; Kette beim Gewebe cf. Aufzug!
keuchen פָּעָה; -d יָפֵחַ.
Keule מֵפִיץ, תּוֹתָח; (= Oberschenkel) יָרֵךְ, *שׁוֹק.
Kiesel חַלָּמִישׁ, צַר III, *צֹר.
Kind *יֶלֶד, יָלָד, עוֹלֵל; *Pl.:* בָּנִים, (kleine) טַף; von K. auf מִנְּעוּרֵי; der K.er beraubt שְׁכוּל; K.er bekommen בָּנָה Ni.
kinderlos עֲרִירִי; k. w. שָׁכֹל.
Kinderlosigkeit שְׁכוֹל, שִׁכֻּלִים.
Kindeskinder בְּנֵי בָנִים.
Kindheit יַלְדוּת.
Kinnbacke לְחִי.
Klage *מִסְפֵּד, שִׂיחַ I; K.gesang נְהִי, K.lied קִינָה I; K. anstimmen קִין Pol.; K.weiber מְקוֹנְנוֹת.
klagen *ספד, שׂוּחַ 2b.
Kläger עֵד 2.
Klammern מְחַבְּרוֹת.
Klang פֶּה 2b, *שֵׁמַע.
klar צַח; נָכֹחַ, cf. באר Pi.
Klarheit טֹהַר, שִׁפְרָה.
klären שׁקע Hi. 2.
Klasse פְּלֻגָּה.
Klatsch רָכִיל.
klatschen in die Hände מָחָא.
Klaue פַּרְסָה; cf. פרס, שׁסע.
kleben טפל; k. an דָּבַק בְּ.
Kleid *בֶּגֶד, שַׂלְמָה.
Kleidung *שִׂמְלָה, תִּלְבֹּשֶׁת.
klein *קָטֹן u. *קָטָן, צָעִיר I; k. s. *קָטֹן, צער; k. m. קָטֹן Hi.*, מעט Hi.
Kleinigkeit זְעֵיר, מִזְעָר.
Kleinod צְפוּן; cf. Schatz!
Kleinvieh צֹאן, cf. שֶׂה!
Klient מְסֻכָּן.
Klinge לַהַב.
Klingelchen פַּעֲמֹן.
klingen צלל II.
Klippdachs שָׁפָן.
klirren צלל II, רנן.

klopfen דפק (am Tor); חבט.
Kluft סָעִיף.
klug עָרוּם; k. w. ערם II Hi.
Klugheit עָרְמָה.
Knabe יֶלֶד*, נַעַר 2.
Knäuel צְנֵפָה.
Knauf כַּפְתּוֹר I.
knebeln קמט.
Knecht עֶבֶד; K.schaft עַבְדוּת.
kneifen קרץ.
kneten לוּשׁ.
knicken רצץ; *p.p.* auch חַת.
Knie בֶּרֶךְ; knien ברך.
knirschen חרק.
Knoblauch שׁוּם.
Knöchel קַרְסֹל, אָפְסַיִם.
Knochen גֶּרֶם, עֶצֶם*; K.frass רָקָב.
knochig, ersetzt durch גֶּרֶם.
Knolle כַּפְתּוֹר I.
Knospe סְמָדַר.
knurren הָמָה, נהם, נער I; K. נַהַם, נְהָמָה.
knüpfen קשׁר.
Koch טַבָּח; K.kessel מַרְחֶשֶׁת.
kochen בשׁל; *trans.* etc.: Pi. etc.
Köcher אַשְׁפָּה.
Köchin טַבָּחָה.
Kohle פֶּחָם; glühende K. גַּחֶלֶת; K.nbecken אַח.
kokett blicken שׂקר Pi.
Kolonie בַּת I, 4.
Koloquinten פְּקָעִים.
Kolumne einer Schrift דֶּלֶת 2.
kommen בּוֹא, poet.-rhetorisch אָתָה; über jmdn. k. צלח 1.
Kommentar מִדְרָשׁ.
Kompresse מָזוֹר I.
König מֶלֶךְ; K. s. od. w. מלך I; zum K. m.: Hi.; K.sherrschaft מַמְלָכָה, מַלְכוּת; K.reich מַלְכוּת מַמְלָכָה*; K.sspeise פַּתְבַּג cf. Gn 49 20 b; K.tum מַלְכוּת, מְלוּכָה.
Königin מַלְכָּה.
königlich, ersetzt durch מְלוּכָה od. מַמְלָכָה 2 K 11 1 etc.
können יָכֹל.

kontinuierlich cf. הלך 1 c!
Kontribution עֹנֶשׁ; cf. עָנַשׁ!
konzentrieren, sich אחד Hithpa.
koordinieren ערך 2 a.
Kopie דְּמוּת 2, מִשְׁנֶה 2.
Kopf רֹאשׁ I; K.bund צָנִיף; K.haar רֹאשׁ I; K.platz מְרַאֲשׁוֹת; K.schmuck מְרַאֲשׁוֹת, פְּאֵר 1; K.stück רֹאשָׁה.
Koralle פְּנִינָה, רָאמוֹת I Pl.
Korb אֲגַרְטָל, דּוּד*, טֶנֶא, כְּלוּב, סַל, צִנְצֶנֶת.
Koriander גַּד I.
Korn גֵּרָה II, מָעָה cf. Getreide!
Körper בָּשָׂר, גְּוִיָּה*, גַּף I.
Kost מַאֲכָל, מָזוֹן.
kostbar יָקָר, auch ersetzt durch חֶמְדָּה.
Kostbarkeit חֶמְדָּה, חֵפֶץ; מַחְמַד, חֲמֻדוֹת Pl., מִגְדָּן.
kosten (= schmecken) טעם.
Kosten cf. מְחִיר!
köstlich, ersetzt durch חֶמְדָּה.
Kot צֵאָה*, רֶפֶשׁ.
krabbeln *intr.* שׁרץ.
Krachen תְּשֻׁאָה.
Kraft אוֹן I, אֱיָל, גְּבוּרָה, כֹּחַ I*; cf. „Stärke“; K. entfalten אמץ Hi.; neue K. gewinnen חלף II Hi.; K.mittel תּוֹעָפָה.
kräftig אָמֹץ, k. s. חזק.
Kräftigkeit אוֹן I, תַּעֲצֻמָה.
kraftlos אֵין כֹּחַ לוֹ, עָסוּף.
Kragstein טֶפַח 2.
Krämer כְּנַעֲנִי.
Krampf cf. שָׁבָץ!
Kranich עָגוּר.
krank s. od. w. חָלָה I.
kränken חָלָה I Hi., מרץ Hi., תָּוָה II Hi.; sich k. חָלָה I Ni.
Krankenlager מִשְׁכָּב 1 b.
Krankheit חֳלִי*, מַחֲלֶה; in K. verfallen נפל לְמִשְׁכָּב Ex 21 18 b.
Kränkung עֶצֶב II, 1 b.

Kranz לִוְיָה; (= Leiste) זֵר.
Krätze גָּרָב, חֶרֶס I.
Kraut cf. עֵשֶׂב; bittere Kräuter מְרֹרִים.
kreditieren נָשָׁה I.
kreischen ילל Hi., צהל I Pi.
Kreis כִּכָּר*, סוֹד; einen K. bilden נקף II Hi.; K.lauf צְפִירָה.
kreisen נקף II.
kreissen חבל III Pi.
†Kreta כַּפְתּוֹר II 187 a, 13 v. u.
Kreuz, am Körper חָגָב.
Kreuzweg אֵם הַדֶּרֶךְ cf. אֵם 2 c, פֶּרֶק.
kreuzweise legen שׂכל II Pi.
kriechen זחל, רמשׂ.
„Kriechtiere“ רֶמֶשׂ, שֶׁרֶץ.
Krieg מִלְחָמָה; K. anfangen גָּרָה Hithpa., קִדֵּשׁ מ׳*; K. führen לחם I Ni., עָשָׂה מ׳ I; in den K. ziehen צָבָא; K.sdienst צָבָא; K.sgeschrei erheben רוּעַ Hi.; K.sgetümmel שֵׁת II; K.sleute אַנְשֵׁי חַיִל; K.svolk אַלְקוּם, עַם I*, 2 a; K.swagen רֶכֶב; K.szug צָבָא.
Krieger אִישׁ מִלְחָמָה; K.schar תַּלְפִּיָּה; kriegerisch קָרוֹב II.
Krippe אֵבוּס, אֻרְוָה.
kritzeln תָּוָה I Pi.: unsicher.
Krokodil לִוְיָתָן 1 b.
Kromlech גְּלִילָה.
Krone כֶּתֶר, עֲטָרָה*.
krönen עטר Pi.*, Hi.
Kropf מֻרְאָה, K.gans קָאַת.
Krug אָסוּךְ, כַּד*, צַפַּחַת.
krumm עֲקַלְקַל.
krümmen עָוַת Pi.; sich k. קרס.
Krystall גָּבִישׁ.
Kuchen חַלָּה, מָעוֹג, עֻגָּה*.
Küche cf. מְבַשְּׁלוֹת.
Kuckuck תַּחְמָס (?)
Kufe יֶקֶב.
Kugel cf. Ball!
Kügelchen נִקֻּדָּה, כּוּמָז.
Kuh, Pl. בָּקָר (cf. עול II); junge K. פָּרָה; K.käse שְׁפוֹת בּ׳ I.

kühl קַר cf. מְקֵרָה.
kühn אַכְזָר 2b, אַמִּיץ.
†Kujundschik 22a, 17.
Kultus עֲבוֹדָה; K.stätte מָקוֹם; K. widmen עבד.
Kümmel כַּמֹּן, cf. קֶצַח!
Kummer יָגוֹן.
kümmern, sich k. um דרשׁ 2b, פקד 1aβ, רָעָה II, 1bγ.
kund מְיֻדָּע; k. w. ידע Ni.; k. tun: Hi.; sich k. tun: Ni.
Kunde אַחְוָה, קוֹל 1b; K. im Handel cf. רכל!
Kundgebung נְאֻם.
kundig יוֹדֵעַ, חָכָם.
Kundschaft סְחֹרָה.
Kundschafter מְרַגֵּל.
künftig אַחֲרוֹן; künftige Dinge בָּאוֹת (cf. בּוֹא); k.es Jahr כָּעֵת חַיָּה (cf. חַי IV, 3a); *Adv.* (= künftighin) כְּאָחוֹר.
Kunstarbeiter חָרָשׁ; K.fertigkeit חָכְמָה; K.muster מַחֲשָׁבָה; K.verständnis חָכְמָה וּתְבוּנָה Ex 31 3 etc. cf. תְּ׳ 1a!
Künstler cf. אָמָן!
Kupfer נְחוּשָׁה.
Kuppel גַּבְנֹן.
kursieren עבר 2bα.
kurz קָצֵר; in kurzem כִּמְעַט; k. sein קָצַר I.
Kürze קֹצֶר.
kürzen גרע, קצר I Pi.
kurzlebig קְצַר יָמִים.
Kuss נְשִׁיקָה; küssen נשׁק.
Küste שָׂפָה; K.nland אִי IV.
†Kuthäer 174b, 10ff.

laben רָוָה Pi.; sich l.: Qal.
Lache גֶּבֶא, אֲגַם.
lachen צחק; L. שְׂחוֹק.
Ladanum לֹט 199, 10 v. u.
Lade אֲרוֹן.
Lage, in eine schlimme L. geraten רעע II Hi.; = *Schicht* שְׁכָבָה, טוּר.
Lager: 1) מַחֲנֶה, חָצֵר* *(castra)*, ein L. aufschlagen חָנָה; L.ring חַוָּה; 2) = *Bett* יָצוּעַ, מִשְׁכָּב*, מַצָּע, ein L. aufschlagen יצע Hi., cf. Ho.; 3) = *Magazin* חָנוּת.
lagern, sich חָנָה*, רבץ.
lahm פִּסֵּחַ.
lähmen *p.p.* אִטֵּר.
Laib כִּכָּר 2c.
Laien cf. עַם I Schluss!
Lamm כֶּשֶׂב, כֶּבֶשׂ*, טְלִי, טָלֶה, *f.* כַּבְשָׂה od. כִּ׳.
Lämmergeier פֶּרֶס (?).
Lampe נֵר I.
†Lamuel 17a, 6 v. u.
Land אֶרֶץ; offenes L. פְּרָזוֹת*, שָׂדֶה; L.eskind אֶזְרָח; L.mann אִישׁ אֲדָמָה; L.schaft, -strich אֲדָמָה.
Landsmann אָח 2c.
lang אָרֵךְ; l. sein ארך; wie lange? עַד־מָתַי; lange lebt jmd. = lang sind (ארך Hi. Ex 20 12b etc.) die Tage jmds.; l. währen ארך Hi.
langwierig אָרֹךְ.
Länge אֹרֶךְ; in die L. ziehen ארך Hi.
langgestreckt משׁך Pu. Ptc.
langmütig אֶרֶךְ אַפַּיִם.
langsam, ersetzt durch אחר Pi.
längst כְּבָר, אֶתְמוֹל.
Lanze חֲנִית*, קַיִן I.
Lappen *Pl.* קְרָעִים 2.
Lärm קוֹל, רֵעַ I*, תְּרוּעָה; L.signale תְּרוּעָה; cf. רוע Hi.
lärmen הָמָה, רגשׁ; *Ptc.* עַלִּיז, cf. הָמוֹן!
*Larsa(m) אֶלָּסָר 19b, 11.
lassen נוח Hi. II, עזב I.
lässig s. רָפָה Ni.
Lässigkeit רְמִיָּה; L. beweisen רָפָה Hithpa.
Last כֹּבֶד, טֹרַח; מַשָּׂא 1b, מַשָּׂאָה 2a; L.träger סַבָּל.
lasten, schwer l. כָּבֵד.
lästern נאץ u. Pi.*, Lästerung נְאָצָה.
Lathyris cf. Wolfsmilch!
Laub עָלֶה, L.krone פֹּארָה.
Laube עֶרֶשׂ, סֻכָּה.
Laubhüttenfest חַג סֻכּוֹת.
Lauch חָצִיר.
Lauer, auf der L. liegen ארב Hi.
lauern ארב u. P., צָפָה I.
Lauf מְרוּצָה; freien L. l. שׁלח Pi. 1b.
laufen רוץ; L. מֵרוֹץ, מַשָּׁק.
Läufer רָץ.
Lauge בֹּר 2, בֹּרִית*.
Laune, üble זַעַף 2.
laut *Adv.* (בְּ)קוֹל גָּדוֹל; l. s. רום 2a; Laut קוֹל 1a.
lauter (= *rein*) בַּר I, זַךְ; (= *nur*) רַק 2a.
läutern צרף Pi.
†Lea לֵאָה 193a, 18 v. u.
leben חָיָה; l. lassen: Hi.
Leben חַי II, beim L.: חַי; חַיָּה II, חַיִּים*, נֶפֶשׁ; am L. erhalten חָיָה Pi. u. Hi.; das L. aufs Spiel setzen שִׂים נֶפֶשׁ בְּכַפּוֹ; jmdm. nach dem L. trachten בִּקֵּשׁ 2a; L.sfaden יֶתֶר; L.smittel מִחְיָה; L.sprinzip נְשָׁמָה 1b; L.sunterhalt מִחְיָה; L.swandel צַעַד; L.sweise דֶּרֶךְ 2bc; L.szeit יָמִים, חֶלֶד.
lebendig חַי IV.
lebenskräftig חָיֶה; l. lang, l. länglich לְעוֹלָם; l. satt שְׂבַע יָמִים.
Leber כָּבֵד II.
Lebzeiten, bei L. עַל־פְּנֵי Gn 11 28.
lechzen שׁאף; *Ptc.* צָמֵא.
Leck בֶּדֶק.
lecken לקק.
Leckerbissen מַנְעַמִּים, מַטְעָם.
Leckerkuchen לְבִבָה.
Leder עוֹר; ledern = von L.
ledig cf. „frei“ u. „Jungfrau“!
leer רֵק; l. m. ריק Hi.; mit

l.en Händen רֵיקָם; l.er Raum מַעֲר.
Leere בֹּהוּ.
legen נתן 2, שִׂים-שׂוּם 2a; sich l. שׁכב; (= sich beruhigen) שׁכך, שׁוּב.
Lehm חֹמֶר I (Hi 4 19 13 12!), טִיט.
Lehne רְפִידָה.
lehnen, sich רפק Hithpa.
Lehre לֶקַח, תּוֹרָה*; Lehrgedicht מַשְׂכִּיל.
lehren יָרָה I Hi., למד Pi.
Lehrer מוֹרֶה I*, אָב 2a.
Leib גְּוִיָּה; L.wächter סַבָּח; L.esfrucht פְּרִי בֶטֶן.
leiblicher Bruder cf. אָח II, 1 a.
Leichenklage קִינָה; L.verbrenner סרף Pi. Ptc.
Leichnam גְּוִיָּה, גּוּפָה, נְבֵלָה*, נֶפֶשׁ 1 c β.
leicht קַל; *Adv.* gar l. כִּמְעַט; l. s. קלל* u. Ni.; l. m.: Hi.
leichtfertig שַׁאֲנָן; *Adv.* עַל־נְקַלָּה.
Leichtigkeit: קלל Inf. c.
leichtsinnig cf. קלל Ni. 2 c!
leid, sichs l. s. lassen נחם Ni.
leiden עָנָה II, כּאב.
Leiden מַכְאוֹב, עֳנִי.
Leidenschaft פַּחַז.
leihen cf. darleihen und abborgen!
Leinen פֵּשֶׁת, cf. אֵטוּן!
leise דַּק, *Adv.* בַּלָּט.
Leiste זֵר, מִסְגֶּרֶת.
Leistung פְּרִי 2a.
leiten נָחָה u. Hi., נצח I Pi.
Leiter סֻלָּם.
Leitung, unter L. עַל־יַד, עַל־יְדֵי.
†Lemuel 17a, 6 v. u.
Lende יָרֵךְ, Pl. מָתְנַיִם*; lendenlahm machen cf. שׁוֹק 1 a!
lenken cf. שִׂים־שׂוּם 1 b!
lernen למד.

lesen קָרָא I, 3; (= *sammeln*) לקט.
letzter קִיצוֹן, אַחֲרוֹן.
Leuchte נִיר I, נֵר I*.
leuchten אוֹר*, נהר II.
Leuchter מָאוֹר, מְנוֹרָה.
leugnen כחשׁ Pi. 1 b.
Leute מְתִים, עַם I, 2 b.
†Levi לֵוִי 196 b, 5 v. u.
Leviathan 197 a, 18.
Leviratsehe vollziehen יבם Pi.
Levitenstadt cf. מִגְרָשׁ!
†Libanon 194 b, 11 v. u.
Libation נֶסֶךְ.
†Libyen 196 a, 20 v. u.
Licht אוֹר*, אוֹרָה I; ans L. bringen יָצָא Hi. 3 c; L. verbreiten אוֹר Hi. 2 a; Lichtglanz נֹגַהּ I; L.öffnung צֹהַר; L.putze מְזַמֶּרֶת; L.spender אוֹר, L.strahl חַמָּה; L. u. Recht cf. תֹּם!
licht s. od. w. אוֹר.
lichten, den Wald בָּרָא I Pi.
lieb haben אָהֵב, חבב.
Liebe אַהֲבָה*, דּוֹדִים; sinnliche L. עֲגָבָה; L.sapfel דּוּדַי II; L.slied שִׁיר עֲגָבִים Hes 33 32; L.slust עֶדְנָה.
lieben אָהֵב*, חבב, עגב, רחם; cf. שָׂנֵא 2 b: weniger lieben!
liebenswürdig אָהֵב Ni. *Ptc.*
lieber wollen בחר מִן.
lieblich יָדִיד, נָאוֶה, נָעִים*; l. sein טוֹב, נעם.
Lieblichkeit חֵן, נֹעַם.
Liebling חֲמוּדוֹת, חֶמְדָּה, חָמוּד, יָדִיד; *f.*: בַּת, תּוֹר II; L.sfrau cf. 1 S 1 5 b; L. s. speise מַאֲכַל תַּאֲוָה Hi 33 20.
lieblos לֹא חָסִיד.
Liebschaften אֲהָבִים.
Lied שִׁיר, שִׁירָה.
liefern מגן Pi., סגר Hi.
liegen רבץ, שׁכב*.
Lilie שׁוֹשַׁן uä.
„Lindigkeit" מַרְפֵּא 2.

link cf. שְׂמֹאל; שְׂמָאלִי; Linke (יַד)שְׂמֹאל; linke Seite שְׂמֹאל; zur Linken מִשְּׂמֹאל; links s. שׂמאל Hi.; linksfechtend אִטֵּר.
linnen, ersetzt durch פֵּשֶׁת.
Linnen בַּד II, פֵּשֶׁת.
Linsen עֲדָשִׁים.
Lippe שָׂפָה.
List עָרְמָה; listig עָרוּם.
Lob תּוֹדָה; L.gesang, -preis תְּהִלָּה; L.preisung בְּרָכָה.
loben הלל I Pi., שׁבח I Pi.
lobsingen הלל I Pi.
Loch חֹר II, חֹר.
Locke מַחְלָפָה, קְוֻצּוֹת, רַהַט II; L.ngehänge דַּלָּה; L.nbau מִקְשֶׁה.
locker machen פתח I Pi.
lodern יצת, להט.
Lohn פְּעֻלָּה, שָׂכָר*; ohne L. חִנָּם; L.arbeiter שָׂכִיר.
Los גּוֹרָל*, קֶסֶם 2 b α; L.werfen ידה I; s. u. תֹּם!
losbrechen *intr.* גלע Hithpa.; קצף u. Hithpa.
lose sein נטשׁ Ni. 2.
Lösegeld כֹּפֶר IV, פְּדוּיִם, פִּדְיוֹן.
losen: גּוֹרָל u. נפל Hi.!
lösen פתח u. Pi., פָּדָה*.
losfahren, gegen זעם, כָּהָה Pi.
losgehen auf פשׁע בְּ.
loskaufen גאל I, פָּדָה.
Loskaufung גְּאֻלָּה, פְּדוּיִם.
loslassen פטר, שׁלח u. Pi.
losmachen עזב I, 2 c, פתח 1 b; sich l. חלץ II.
losreissen נתק, פרק.
losschütteln, sich נער II, Hithpa., רוד.
lossprechen נָקָה Pi.
losstürmen auf עִיט.
Lotosblumen צֶאֱלִים.
Löten דֶּבֶק.
Löwe לָבִיא*, לְבִי, אַרְיֵה*, אֲרִי, גּוּר, לַיִשׁ, שַׁחַל; junger L. גּוּר, כְּפִיר I; L.ngebrüll שְׁאָגָה.

Löwin לְבִיא*, לָבִי.
Loyalität חֶסֶד I; loyal חָסִיד!
Lücke פֶּרֶץ.
Luftspiegelung *nicht* שָׁרָב.
Lüge כָּזָב*, שֶׁקֶר; L.ngriffel עֵט שֶׁקֶר Jr 8 8.
lügen כזב u. Pi., שׁקר Pi.
„Lügenbach“ אַכְזָב 16, 18.
lügenhaft, ersetzt durch שֶׁקֶר.
Lügner כַּחַשׁ.
Lump רֵק 2c; L.en פְּלַח II, קְרָעִים, סְחָבָה Pl.
Lust תַּאֲוָה; L. haben חָפֵץ I.
lüstern s. אָוָה I Pi. u. Hithpa.
lustig עָלֵז.
†Lydier לוּד 196a, 14 v. u.

machen עָשָׂה I*, פָּעַל; zu etwas m. נתן 3a, שִׂים־שׂוּם 1d.
Macht אֵל II, חַיִל* etc. vgl. Kraft u. Stärke; M. haben שׁלט; in jmds. Macht עִם 1b; M. haber רָזוֹן, שַׁלִּיט; M.-stellung עֹז; M.tat מִפְעָל.
mächtig אַבִּיר, עָצוּם; m. s. גבר.
machtlos s. קצר I, 2aα.
Mädchen יַלְדָּה, נַעֲרָה I.
Magazin מִסְכֶּנֶת.
Magd אָמָה, שִׁפְחָה.
Magen (der Wiederkäuer) קֵבָה.
mager רָזֶה, רַק 1; m. w. רָזָה Ni.
Magier מָג 205b, 20.
†Magog 206a, 8 v. u.
Mahlzeit halten אכל לֶחֶם.
mahlen טחן; M. טַחֲנָה.
Mähne רַעְמָה I.
mahnen יסר Pi.
†Mai זִו.
Majestät הוֹד; m.isch אַדִּיר.
Makel מאוּם; cf. זכך.
mäkeln רנן u. Ni.
Mal: 1) = Denkmal צִיּוּן; 2) = Fleck נֶגַע 2b, שְׂאֵת 1a; 3) יָד 2c, מֹנֶה, פַּעַם*, רֶגֶל 2b, בַּת 3b; jedesmal wenn: cf. בְּדֵי bei דַּי!

malen cf. חָקָה!
man: 3. Sg. m., 3. Pl. od. 2. Sg. etc. (§ 103 1b), auch: אִישׁ.
†Manasse מְנַשֶּׁה 231a, 10 v. u.
Mandel etc. שָׁקֵד; cf. לוּז I!
Mandragora דּוּדַי.
Mangel חֶסְרוֹן, מַחְסוֹר*; M. haben od. leiden חָסֵר.
mangelhaft etc. אֱלִיל.
mangeln lassen חָסֵר Pi.
Mann אִישׁ*, גֶּבֶר, מְתוּ.
Manna מָן 228b, 15 v. u.
Männchen, männlich זָכָר.
Mannschaft, junge יַלְדוּת.
Mantel אַדֶּרֶת*, גְּלוֹם, מַעֲטָה, שִׂמְלָה, שַׂלְמָה, תַּכְרִיךְ.
Mantik קֶסֶם.
†Maria מִרְיָם.
Mark מֹחַ, markig מֵחַ.
Markt מַרְכֹּלֶת.
Marmor (weisser) שַׁיִשׁ, שֵׁשׁ I.
marode חלשׁ Ni. Ptc., כּוֹשֵׁל.
Marstall רַמָּךְ.
†März אֲדָר.
Maschinerie חִשָּׁבוֹן.
Mass מַד, מִדָּה*, שַׁעַר II; bestimmtes M. תֹּכֶן; in dem M.e als כַּאֲשֶׁר; über die Massen לְמַעְלָה; nach M.gabe כְּדֵי; m.los לִבְלִי חֹק; M.stab קָנֶה; m.voll בְּמִשְׁפָּט.
Masse הָמוֹן; die grosse M. עַם I, 2c.
Mastbaum חִבֵּל, תֹּרֶן.
mästen אבס; sich m. כָּשָׂה.
Mastixharz צֳרִי.
Masttier מְרִיא.
matt צָיֵף, כֵּהֶה, יָעֵף; m. werden כָּהָה.
Mauer גָּדֵר uä., חוֹמָה*, קִיר I; שׁוּר II, שָׂרָה; M.anger חֵ(י)ל, M.brecher פַּר II, 2, קֹבֵל; M.zinne טִירָה, שֶׁמֶשׁ.
Maul פֶּה, das M. verbinden חסם; M.held אִישׁ שְׂפָתַיִם Hi 11 2; M.korb מַחְסוֹם, cf. חסם! M.tier פֶּרֶד uä.; M.-wurf חֹלֶד cf. חֲפַרְפָּרָה; M.-beerfeigenbaum שִׁקְמָה.
Maus עַכְבָּר; sich mausern הֶעֱלָה אֵבֶר Jes 40 31.
Maxime מָשָׁל 1c.
†Medien מָדַי 208a, 9 v. u.
meditieren שִׂיחַ־שׂוּחַ 1.
Meer יָם*, תְּהוֹם 2cd; das mittelländische Meer הַיָּם הָאַחֲרוֹן oder „das Meer der Philister“ 151a, 10; das rote M. יַם־סוּף; das Tote M. = das Salzmeer 151a = הַיָּם הַקַּדְמוֹנִי od. יָם הָעֲרָבָה; M.busen לְשׁוֹן הַיָּם 3b.
Mehl קֶמַח; Feinmehl סֹלֶת.
mehr, als מִן 2aγ; weit mehr, als יוֹתֵר מִן; nicht m. לֹא עוֹד; m. geben יסף Hi.
mehren, sich רָבָה I.
mehrere, ausgedrückt durch מִן 2aβ.
Mehrzahl מַרְבִּית 2.
meinen חשׁב 2a.
Meissel חֶרֶב.
Meister אָמָּן.
†Melchisedek 227a, 12.
Melde מַלּוּחַ.
melden נגד Hi.
Melone אֲבַטִּיחַ.
†Memphis מֹף 238b, 1 cf. 282a, 16 v. u.
Menge הָמוֹן, סַךְ, רֹב*, רְבָבָה; in M. לָרֹב.
Mennige שָׁשַׁר.
Mensch אֱנוֹשׁ, (בֶּן־)אָדָם*; Pl.: בְּנֵי א', אָדָם; M.engeschlecht דּוֹר III; M.heit אָדָם; M.ensohn בֶּן־אָדָם = aram. בַּר אֱנָשׁ.
menschenreich *f.* רַבָּתִי עָם.
menschlich, ersetzt durch אָדָם.
menstruieren דָּוָה I, cf. עִדָּה!
merken auf etwas בִּין־בּוּן Polel u. Hi.
†Mesa מֵישַׁע 221b, 7 v. u.
†Mesopotamien אֲרַם נַהֲרַיִם od. פַּדַּן־אֲרָם 267b, 6 v. u.

messen מדד; sich im Kampfe m. רָאָה Hithpa.
Messer מַאֲכֶלֶת*, מַחֲלָף, שַׂכִּין.
Messias מָשִׁיחַ.
Messrute קְנֵה מִדָּה, קָנֶה; M.schnur חֶבֶל I, קַו, קָוֶה; M. anlegen נָטָה Jes 44 13 etc.
Metallarbeiter צֹרֵף; M.guss מוּצָק I; M.spitze בַּרְקָן.
Methode דֶּרֶךְ 2a.
Metropole אֵם, אַמָּה 1 (?).
Miene פָּנִים 2b.
mieten שׂכר, *p. p.* שָׂכִיר.
Mietpreis שָׂכָר.
Milch חָלָב; dicke, geronnene M. חֶמְאָה*, חֵמָה I.
mild, ersetzt durch אָדָם 2 S 7 14.
minderwertig קְלֹקֵל.
Mine מָנֶה.
mischen מסך; sich m. ערב I Hithpa.
Mischbevölkerung עֵרֶב.
Mischmasch אֲסַפְסֻף.
Mischstoff שַׁעַטְנֵז 519a, 6.
Mischwein מֶזֶג.
Missetat חֵטְא; Missetäter מֵרַע.
missfallen cf. רַע u. רעע II!
misshandeln דכא Pi., חמס.
Misshandlung פֶּרֶךְ.
missmutig סַר, רַע 2b cf. רעע II, 1c.
Mist אַשְׁפֹּת etc. cf. Dünger!
mit אֶת־אֵת, בְּ 2b, עִם.
Mitgift שִׁלּוּחִים.
Mitglied בֵּן 3c.
Mitleid נִחוּם, נֹחַם; M. haben נחם Ni.
mitspielen jmdm. עלל I Pi.
Mittag צָהֳרַיִם; hoher M. נְכוֹן הַיּוֹם Pv 4 18; M.sseite פְּאַת נֶגֶב.
Mitte חֲצִי, תָּוֶךְ*.
mitteilen נגד, ידע Hi.
mittellos רֵק; mittels בְּ 2bβ.
Mittelmeer, das: הַיָּם הָאַחֲרוֹן.
Mittelsperson מֵלִיץ.
mitten in בְּקֶרֶב, בְּתוֹךְ.
Mitternacht חֲצוֹת oder חֲצִי הַלַּיְלָה Ex 11 4 12 29 etc.
mittlerer תִּיכוֹן.
mittragen = tragen an נָשָׂא בְּ.
Modell תַּבְנִית.
Moder מַק.
mögen חָפֵץ I.
Mohrenhirse שׂוֹרָה.
†Moloch מֹלֶךְ 226b, 22.
Moment רֶגַע I.
Monat חֹדֶשׁ*, יֶרַח; M.speriode עִדָּה.
Mond יָרֵחַ*, לְבָנָה.
Möndchen שַׂהֲרוֹן.
Monstrum הֵפֶךְ.
Mord דָּמִים, הֶרֶג.
morden רצח Pi.
„Mördergrube“ מְעָרַת פָּרִצִים Jr 7 11.
Morgen בֹּקֶר; M.dämmerung נֶשֶׁף; M.land אֶרֶץ קֶדֶם; M. rot od. röte שַׁחַר; M.seite רוּחַ קָדִים; Morgenstern כּוֹכַב בֹּ' Hi 38 7 cf. Jes 14 12a; morgen מָחָר; morgender (folgender) Tag uä. מָחֳרָת; morgens od. am M. בַּבֹּקֶר uä.
morsch, ersetzt durch רִקָּבוֹן.
Mörser מְדֹכָה, מַכְתֵּשׁ cf. Stössel!
Mörtel מֶלֶט.
Mosaikfussboden רִצְפָּה.
†Mose מֹשֶׁה 250b, 10.
Moskitos כֵּן II, Pl.
Most תִּירוֹשׁ.
Motte סָס, עָשׁ.
Möve שַׁחַף.
müde יָעֵף, עָיֵף, יָגֵעַ; m. w. יָגַע; m. s. oder w. einer Sache לָאָה u. Ni.*
Mühe יְגִיעַ, תְּאֻנִים Pl.
Mühle רֵחַיִם, טְחוֹן; M.stein רֶכֶב, פֶּלַח (der obere).
Mühsal עָמָל, תְּלָאָה; cf. עָמֵל.
Mund פֶּה; „von Mund zu M.“ Nm 12 8 cf. Jr 32 4 34 3; in den Mund nehmen נָשָׂא עַל־פִּיו Ps 50 16b; Mundart קוֹל 2b, שָׂפָה; M.schenk מַשְׁקֶה.
Mündung פֶּה 4a, קָצֶה 1a.
Münze, kleine אֲגוֹרָה.
Murmeler אַט.
murren לון Ni., Hi.; M. תְּלֻנּוֹת.
mürrisch s. זעף.
Musikdirigent מְנַצֵּחַ; M.instrument כְּלִי שִׁיר.
musizieren זמר Pi.
Muskel cf. נָשֶׁה.
müssig sitzen ישׁב 2b.
Muster sticken רקם.
mustern פקד u. Pi.
Musterung מִפְקָד, פְּקֻדָּה.
Mut cf. גְּבוּרָה; gutes Muts טוֹב 2b; M. finden מָצָא לִבּוֹ 2 S 7 27b.
mutig s., w. אמץ, גבה.
mutlos חַת; m. w. רָפָה 2.
Mutter אֵם; M.brust שַׁד; M.leib בֶּטֶן, מֵעִים; M.schaf רָחֵל; M.schoss רֶחֶם; M.stadt אֵם, אַמָּה 1 (?); M.zimmt קִדָּה, קְצִיעָה.
Mutwillen treiben עלל I Hithpa.
Mütze cf. מִגְבָּעָה!
Myriade רְבָבָה, רִבּוֹ*.
Myrrhe מֹר.
Myrte הֲדַס.
Mysterienplätze: נצר I, 2b.

†Nabatäer *Pl.* נְבָיוֹת 260b, 15 v. u.
Nabe (am Rad) *Pl.* חִשֻּׁרִים.
Nabel(strang) שֹׁר, טַבּוּר.
nach: 1) = gemäss כְּ, לְפִי; 2) zeitlich: אַחֲרֵי; 3) örtlich: אַחֲרֵי, nach . . . hin אֶל, לְ 1b.
Nachbar שָׁכֵן, *f.* שְׁכֵנָה.
nachbleiben אחר.
nachdem אַחֲרֵי אֲשֶׁר uä.
nachdenken שׂוחח־שׂיח Pol.; N. שִׂיחָה, הִגָּיוֹן.
Nachdruck תֹּקֶף.
nachfolgen רדף אַחֲרֵי.

nachforschen דרשׁ לְ.
Nachgeburt שִׁלְיָה.
nachgiebig אֶרֶךְ אַפַּיִם.
nachher אַחֲרֵי־כֵן.
nachhuren זָנָה אַחֲרֵי.
Nachhut עָקֵב I, 3; cf. זנב Pi.!
nachjagen רדף אַחֲרֵי.
Nachkommen צֶאֱצָאִים.
Nachkommenschaft זֶרַע.
nachlassen רָפָה; eine Schuld n. cf. „prolongieren“; N. פוּגָה.
nachlässig s. רָפָה Ni., שָׁכָה I Ni.
Nachlässigkeit רְמִיָּה.
nachlaufen רדף Pi. 2a.
Nachlese לֶקֶט, עֹלֵלוֹת; N. halten עלל I Po.
Nachrede, üble דִּבָּה.
Nachricht שְׁמוּעָה.
nachrücken lassen חלף II Hi.
nachsehen רָאָה אַחֲרֵי.
nachsetzen דָּבַק Hi. 2.
nachsinnen שִׂיחַ־שׂוּחַ cf. הָגִיג!
nachstehen l. חָסֵר מִן Pi. Ps 86a.
nachstellen צָדָה, יָקשׁ I.
Nachsteller עָקֵב II, שׁוֹרֵר; Nachstellung צְדִיָּה.
nächstens מִקָּרוֹב Hes 78.
Nächster רֵעַ II, 2b.
Nacht לַיִל, לַיְלָה*; nachts, bei N. (בַּ)לַּיְלָה; verwichene N. אֶמֶשׁ; die N. zubringen לִין־לוּן; N.gespenst לִילִית; N.hütte מְלוּנָה; N.lager מָלוֹן; N.schatten חֵדֶק; N.wache אַשְׁמוּרָה.
Nachteil נֵזֶק.
Nachtrab עָקֵב I, 3.
nachtragen jmdm. etwas זכר.
Nachwuchs סָפִיחַ, סָחִישׁ I.
Nacken עֹרֶף.
nackt עָרוֹם, עֵירֹם; cf. עֶרְיָה.
Nagel מַסְמֵר, וָו.
nagen ערק.
Nähe, in der N. מִקָּרוֹב.
nahe קָרוֹב I, n. bringen קָרַב Pi. 1; n. sein קָרַב Pi. 2.
nahen קָרַב; N. קִרְבָה.
nähen תפר.
nähern קָרַב Pi. 1; sich n. נגשׁ u. Ni., Hithpa., קָרַב u. Ni.
Nahrung טֶרֶף II, מַאֲכָל.
Name שֵׁם; einen N.n beilegen שׂוּם לְ Dn 17a; führen קָרָא I Ni.
namenlos בְּלִי־שֵׁם Hi 308.
namhaft, ersetzt durch שֵׁם.
nämlich כִּי I, 1c; וְ 4.
Narbe צָרֶבֶת, פֶּצַע.
Narde נֵרְדְּ.
Narr אֱוִיל, närrisch נָבָל.
Nase אַף II u. *Du.*; N.nring נֶזֶם.
Nasiräer נָזִיר.
nass s. רָטֹב.
Nation גּוֹי.
Nativitätssteller cf. חבר; aram. גָּזְרִין.
Natron נֶתֶר.
Naturgesetz חֹק, חֻקָּה.
Nebel אֵד.
neben אֵצֶל, אֵת־אֶת, עִם 1a,γ.
Nebenbuhler sein צרר II.
Nebenbuhlerin צָרָה II.
nebenher לְעֻמַּת.
Nebenfrau פִּילֶגֶשׁ.
nebst עַל 2aβ.
†Nebukadnezar 260a, 11.
Neffe אָח II, 2a.
nehmen לקח, נָשָׂא 2b; N. מִקָּח.
neidisch s. רעע II, 1c; cf. עין!
Neige des Tages תְּנוֹת Ri 199.
neigen נָטָה u. Hi.*, צָעָה Pi.; sich n. חָנָה, נָטָה*.
nein לֹא 4.
nennen אמר לְ, קָרָא I*.
†Nergal 288a, 8 v. u.
Nest קֵן.
Netz חֵרֶם II*, מִכְמָר uä., מָצוֹד, רֶשֶׁת*, פַּח, מְצוּדָה; N.haut (über den Eingeweiden) מְכַסֶּה; N.e stellen נקשׁ Pi.
neu חָדָשׁ; aufs neue עוֹד.
Neubruch נִיר II.
Neugeschaffenes בְּרִיאָה.
Neujahr רֹאשׁ הַשָּׁנָה cf. Hes 401!
neulich מִקָּר(וֹ)ב Dt 3217.
Neumond חֹדֶשׁ.
neun etc. תִּשְׁעָה etc.; 9. תְּשִׁיעִי.
nicht לֹא* (οὐ); אַל* (μή), אִי I, בַּל u. אִם bei Schwursätzen; בְּלִי und poet.-rhetorisch; „nicht-“ אַל; nicht? הֲלֹא; nicht doch! אַל־נָא; n. einmal גַּם im verneinten Satze; n. mehr אֶפֶס 2a, לֹא עוֹד; bis nicht (mehr) עַד, עַד־בְּלִי, בִּלְתִּי; n. sein אַיִן II.
nichtig רַק 2b; -es הֶבֶל 2a, שָׁוְא 1b.
nichts אַיִן II, 2*, אַל 3, בְּלִימָה; n. als רַק; nichtsdestoweniger אַף I, גַּם 2d; um n. בְּלֹא־הוֹן Ps 4413.
mit Nichten הֶבֶל 2a.
Nichtsein אַיִן II, בְּלִי.
Nichtswürdigkeit בְּלִיַּעַל, אָוֶן; nichtswürdig בֶּן־בַּת od. בַּת.
nie לֹא . . . עוֹלָם.
niederbeugen נָטָה 3a; sich n. שׁחח.
niederdrücken נָחַת Pi., cf. עָנָה II.
niederfallen נפל 2b.
niedergeschlagen דַּכָּא I, *Adv.* קְדֹרַנִּית.
niederhauen בתק Pi., קטל.
niederkauern, sich כרע.
Niederlage חֲלוּשָׁה; eine N. erleiden נגף Ni.; = Magazin מִסְכֵּן.
niederlassen, sich נוח.
niederlegen שִׂים־שׂוּם 2b; cf. Depositum!
niedermetzeln שׁחט 1b.
niederneigen נָטָה u. Hi.
niederreissen הרס, נתץ.
niedersenken, sich שׁכן.
niederstechen חרב I.
niederströmen ירד, cf. נָזַיְתָ!

niederträchtig cf. עָוֶל!
niedertreten רדד cf. רָדָה I Hi.!
Niederung שְׁפֵלָה.
niederwärts מַטָּה.
niederwerfen נוּחַ Hi. II, סחף; sich n. סגד, שָׁחָה Hithpal.*
niedrig שָׁפָל, חָשׁוּךְ; n. w. שָׁפֵל.
Niedrigkeit שֵׁפֶל.
niemand אָדָם od. אִישׁ mit לֹא od. אַיִן im Satze; מִי in rhetorischer Frage.
Niere כִּלְיָה.
niesen זרר II Po. (?); N. עֲטִישָׁה.
†Nil יְאֹר 138b, 21; שִׁיחוֹר; N.pferd בְּהֵמוֹת 35a, 5.
nimmer לָנֶצַח . . . לֹא.
nirgendshin לֹא אָנָה וָאָנָה.
nisten קנן Pi.
noch עוֹד*, עֶדֶן; n. nicht טֶרֶם.
Norden צָפוֹן*, שְׂמֹאל 2; nach N. od. nordwärts צָפוֹנָה; Nordseite פְּאַת צ׳; N.wind רוּחַ צָפוֹן.
nördlich צְפוֹנִי; n. von מִצְּפוֹנָה, מִשְּׂמֹאל לְ.
Norm מִשְׁפָּט; normieren תכן Pi.; N.ung מַתְכֹּנֶת; normal צַדִּיק.
Not אֶבְיוֹן; N.leiden צרר ל I.
Notdurft verrichten cf. סכך Hi.!
nötig haben חָסֵר.
nötigen אנס, פצר בְּ.
notwendig, es ist nicht n. אַיִן II.
notzüchtigen כבשׁ 2c, ענה II Pi.
†November מַרְחֶשְׁוָן.
Nu, im Nu (בְּ)רֶגַע.
nun זֶה, עַתָּה*.
nur אַךְ, רַק*; *Konj.* nur, n. dass אֶפֶס כִּי (cf. כִּי I, 3h), רַק; n. weil אֶפֶס כִּי.
Nuss אֱגוֹז.
Nüstern נְחִירַיִם.
Nutzen, ohne N. רֵיקָם 2a.
nützen יעל Hi., cf. סכן I, 2a!

Oasen נְאוֹת.
o dass doch מִי יִתֵּן (נתן 1a).
ob אִם*, הֵן.
Obdach מָלוֹן.
Obelisk cf. חַמָּן!
oben מִמַּעַל; nach o. עַל 1, לְמַעְלָה.
Oberbäcker שַׂר אֹפִים.
oberer עֶלְיוֹן, עִלִּי.
Oberfläche עַיִן I, 3b, פָּנִים* 4b; O.gemach עֲלִיָּה; O.gewand שִׂמְלָה; o.halb מַעַל לְ (cf. עַל 3bc); O.haupt ראשׁ I; O.kleid מְעִיל; O.magier רַב־מָג; O.priester כֹּהֵן הָרֹאשׁ (cf. ראשׁ I, 2aδ); O.schwelle מַשְׁקוֹף.
Ober-, Oberster רַב I, 2e.
obgleich (כִּי) גַּם (cf. כִּי I, 3g).*
Objekt חֵפֶץ.
obliegen cf. עַל 2a,δ!
Obmann שַׂר.
obschon גַּם כִּי (cf. כִּי I, 3g!).
Observanz מִשְׁמֶרֶת 3b.
Obsternte אָסִיף; als Objekt: קַיִץ.
Ochsentreiberstecken מַלְמָד.
Ocean cf. Ozean!
öde שָׁמֵם, ö. liegen שׁמם.
Öde בֹּהוּ, שַׁמָּה I.
Ode שִׁגָּיוֹן.
oder אוֹ, in der Doppelfrage: אִם etc. § 111s.
Ofen תַּנּוּר.
offen גָּלָה Pu. *Ptc.*; פתח I; *p.p.*
offenbaren גָּלָה u. Pi.
Offenheit יֹשֶׁר.
öffnen פקח (die Augen), פתח I; ein Buch ö. גָּלָה Jr 32 11 14; sich ö. בקע Ni.
Öffnung פֶּה 4a, פֶּתַח*.
oft: so o. מִדֵּי; wie o.? כַּמָּה.
Oheim דּוֹד, עַם II.
ohne מֵאֵין, בִּלְתִּי, בְּלֹא; o. dass מֵאֵין (cf. אַיִן II, 1bγ).
ohnmächtig קְצַר יָד; o. w. עוף II, עִיף, עלף Pu.

Ohr אֹזֶן; O.läppchen בְּדַל א׳, תְּנוּךְ א׳; O.ring עָגִיל.
Öl יִצְהָר, שֶׁמֶן*; Ölbaum זַיִת; der Ölberg הַר הַזֵּיתִים; Ölgefäss גֹּל u. גֻּלָּה; Öl pressen צהר.
Olive זַיִת.
Omen נַחַשׁ cf. נחשׁ 1 Pi.
†On (Gn 41 45 etc.) 8, 3.
Opfer קָרְבָּן*, אִשֶּׁה; Priesterweihopfer מִלֻּאִים; O.fleisch בְּשַׂר קֹדֶשׁ Jr 11 15 Hag 2 12; O.höhe בָּמָה; O.kuchen כַּוָּן; O.mahl halten אָכַל לִפְנֵי י׳ Dt 12 7 etc.; O.duft קְטוֹרָה, קְטֹרֶת; O.schale מִזְרָק; O.tier cf. bei חַג 2!
opfern זבח, קטר I Pi.
†Ophir אוֹפִיר 8, 15.
Opposition תְּנוּאָה, הַפְצַר.
Orakel מִקְסָם; O. erteiler מוֹרֶה I.
ordnen ערך; *p.* תכן Ni.
ordentlich cf. gut!
Ordnung מַעֲרָכָה, סֵדֶר.
Orient קֶדֶם 1b.
Orion כְּסִיל (?) 184a, 9ff.
Ort מָקוֹם; Ortschaft חָצֵר.
Osten קֶדֶם, קָדִים; gen O. קֵדְמָה; O.seite פְּאַת קָדִים; O.wind (רוּחַ) קָדִים.
östlich קַדְמוֹן, ־נִי; ö. von קִדְמַת, מִקֶּדֶם*, לְ, עַל־פְּנֵי.
östwärts מִקֶּדֶם Gn 2 8 etc.
Otter אֶפְעֶה, עַכְשׁוּב, פֶּתֶן.
Ozean יַמִּים.

Paar צֶמֶד; ein paar Tage יָמִים; zu Paaren treiben דבר Hi.
packen קמט.
Palast בִּיתָן, אַרְמוֹן*, אַפֶּדֶן, הֵיכָל*.
Palme תָּמָר*, künstliche P. תִּמֹּרָה; P.nrispe סַנְסִן; P.wedel *Pl.* כַּפּוֹת; P.zweig תַּלְתַּל, כִּפָּה.
†Palmyra תַּדְמֹר 535a, 13.

Panier נֵס.
Pansflöte עוּגָב.
Pantheon קִבּוּץ.
Panther נָמֵר.
Panzer סַחֲרָה, סִרְיוֹן, שִׁרְיוֹן, יָן, תַּחְרָא.
Pappel cf. עָרָב!
Parabel מָשָׁל 2a.
Paradies פַּרְדֵּס.
Pardel cf. Panther!
Park פַּרְדֵּס.
Partei, jmds. P. folgen הָיָה עִם פִּי 1 K 18b.
parteiisch s. נָשָׂא פָּ׳, הִכִּיר פָּנִים; P. מַשֹּׂא פָּ׳; Parteilichkeit cf. הַכָּרָה!
Pass מַעֲלָה Jos 10 10 etc.
Passafest u. -opfer פֶּסַח.
passend הָגִין.
Pauke תֹּף; cf. תפף!
pausieren חָדַל.
Pech זֶפֶת; cf. כפר II!
Pein מַעֲצֵבָה; cf. רצץ; תּוֹלָל.
peitschen שׁוֹט.
Pelekan קָאַת.
†Pelusium סִין I 300a, 22.
Pelz שֵׂעָר 2.
Penaten cf. תְּרָפִים!
Pensum חֹק 3b.
perennierend אֵיתָן.
Perle דַּר; P.mutter דַּר (?); P.nkette חָרוּז.
†Persien etc. פָּרַס 374a, 7 v. u.; b, 7.
Person נֶפֶשׁ 1c, ראשׁ I, 1b.
Pest דֶּבֶר.
†Pethor, Pitru 378b, 1ff.
†Petra 260b, 11 v. u.
Pfad אֹרַח, נְתִיבָה, שְׁבִיל.
Pfahl עֵץ 2bβ.
Pfand עֲרָבָה, עֲבוֹט, חֲבֹלָה, חֲבֹל, עֵרָבוֹן.
pfänden חבל I.
Pfanne מַחֲבַת; Pf.nkuchen backen לבב II Pi.; Hüftpfanne כַּף 4b.
Pfau *Pl.* תֻּכִּיִּים.
pfeifen שׁרק; P. שְׁרִקָה.
Pfeil חֵץ; P.schlange קִפּוֹז; P.schütze בַּעַל חִצִּים.
Pfeiler שָׁתָה.
Pferch cf. בָּצְרָה 1!
Pferd סוּס II*, פָּרָשׁ I.
Pflanze נֶטַע 2, נְטִיעַ; P.nopfer מִנְחָה.
pflanzen נטע*, שׁתל.
Pflanzung מַטָּע, נֶטַע 1.
Pflaster מַרְצֶפֶת.
Pflege מִשְׁמֶרֶת 4, אָמְנָה; P.vater אֹמֵן; P.tochter בַּת I, 3a.
pflegen רָעָה II, 1b.
Pflegerin סֹכֶנֶת.
Pflicht דֶּרֶךְ 2b; P.gemässheit יֹשֶׁר.
Pflock יָתֵד.
pflücken אָרָה.
pflügen גוב, חרשׁ I; P. חָרִישׁ.
Pflügezeit חָרִישׁ.
Pflugschar מַחֲרֵשָׁה.
Pforte דֶּלֶת; Pförtner שׁוֹעֵר.
Pfriemen מַרְצֵעַ.
Phantasie מַשְׂכִּית 2.
phantasieren הָזָה, פרם.
†Pharao פַּרְעֹה 374b, 10 v. u.
†Philistäa etc. פְּלֶשֶׁת 364f.
†Phul פּוּל 359b, 7.
Phylakterien (Matth 23 5) cf. טוֹטָפוֹת!
piepen צפף Pilp.
Pietätsloses תּוֹעָה; pietätsvoll חָסִיד, תָּם 2a.
Pilger גֵּר (Ps 39 13).
pissen שִׁין Hithpa.
Pistaziennuss בָּטְנָה.
Plage נֶגַע cf. עָנָה II Hithpa.!
Plan עֵצָה II*, מְזִמָּה, חֵפֶשׂ, זִמָּה, שִׂיג, תַּחְבֻּלָה; ausführen קוּם Hi.
planen זמם, יעץ; P. יֵצֶר.
Planke לוּחַ.
Platane עַרְמוֹן.
Plastik צַעֲצֻעִים; cf. עֶשֶׁת!
Platte לְבֵנָה, לוּחַ, פַּח 1, רָקִעַ.
Platz מָקוֹם; freier P. רְחוֹב.
Plejaden כִּימָה cf. מַעֲדָן!
plötzlich פִּתְאֹם*, פֶּתַע, רֶגַע.
plündern פשׁט, שָׁסָה, שׁסס.
Plünderung מְשִׁסָּה.
pochen דפק.
Podium מַעֲלָה II, עַמּוּד.
polieren מרק; poliert חַף, קָלָל, מרט Pu. *Ptc.*
Pollution מִקְרֶה.
Portion אֲרֻחָה, מָנָה.
Posaune cf. שׁוֹפָר!
Posten כֵּן III, מַעֲמָד; *milit.:* נְצִיב I, מַצָּב, מַצָּבָה, מֻצָּב, מַצָּב.
Potasche-Lauge בֹּרִית.
Potenz עֹצֶם.
†Potiphar 359a, 17 v. u.
Pracht תִּפְאֶרֶת, צְבִי I, הָדָר; P.stück אֶדֶר, תִּפְאֶרֶת.
prächtig כָּבֵד I.
prahlen גדל Hi.; Prahlerei פַּחֲזוּת.
Prediger קֹהֶלֶת.
Preis מְחִיר, יְקָר; = Lob: תְּהִלָּה.
preisen ברך Pi., זכר Hi.; glücklich p. אשׁר II Pi.; sich g. p. ברך Hithpa.
preisgeben נגר Hi., נטשׁ 2b, שׁלך Hi.
preiswürdig מְהֻלָּל.
pressen עָשָׂה II; P. מִיץ.
Priester כֹּהֵן*, [כֹּמֶר]; P. s. uä. כהן Pi.; P.amt כְּהֻנָּה 2; P.tum כֹּ׳ 1.
Probe בֹּחַן; auf die P. stellen נִסָּה Pi.
Produkt יְגִיעַ.
profan חֹל I; Profanheit חֹל.
profanieren חלל I Pi., Hi.
prolongieren שׁמם u. Hi.
Prophet נָבִיא; als P. auftreten נבא Hithpa.; Prophetenschüler בֶּן־נָבִיא Am 7 14 etc.
Prophetin נְבִיאָה (אִשָּׁה).
prophezeien נטף Hi.
Protuberanz סְחוֹר.
Proviant צַיִד II.
Provinz מְדִינָה.
Provision תַּרְבִּית.

Prozent מֵאָה I (Neh 5 11).
Prozess רִיב 2 a; P.sache: 2 b; P.gegner יָרִיב; prozessieren רִיב־רוּב.
Prozession תַּהֲלֻכָה, הֲלִיכָה.
prüfen בחן, נָסָה Pi., תכן.
prunkvoll, ersetzt durch תִּפְאֶרֶת.
Psalm מִזְמוֹר.
pst! הַס etc.
Punkt נְקוֹד; punktiert נָקֹד.
†Punt פּוּט 359 a, 21.
Pupille אִישׁוֹן.
Purimfest פּוּרִים 360 a, 19 v. u.
Purpur etc., roter אַרְגָּמָן; P. etc., blauer תְּכֵלֶת.
Pyramide חָרְבָּה 2 b.

Quaderstein(e) גָּזִית, אַבְנֵי ג׳.
Qual חִילָה, עָמָל.
quälen יָגָה Hi., נשך I Pi.
Quantum, ein bestimmtes תֹּכֶן.
Quartiermeister cf. שַׂר 2 b!
Quaste צִיצִת, גְּדִיל.
Quell(e) מָקוֹר, נֵבֶךְ, עַיִן II*; heisse Q.n יֵמִם; Q.punkt מַעְיָן.
quellen נבע, קור.
Querbalken בְּרִיחַ.

Rabatt בֶּצַע.
Rabe עֹרֵב; junger R. בֶּן־ע׳.
Rabsake 430 b, 16.
Rache נָקָם, נְקָמָה; R. nehmen נקם.
rächen (sich) נקם u. Hithpa.
rachgierig מִתְנַקֵּם.
Rad אוֹפַן*, גַּלְגַּל.
Rahmen cf. שֶׁקֶף.
Rand פֵּאָה*, פֶּה 4 b, קָצֶה, שָׂפָה.
Rang, zweiter מִשְׁנֶה II, 3.
Ranke דָּלִית, זַלְזַל, נְטִישָׁה, שְׁלֻחוֹת, סַלְסִלָּה Pl.
Ränke מְזִמָּה Pl.
rasch *Adv.* cf. רֶגַע I, קדם Pi. 2 b!
Ranzen צִקְלוֹן (?).

rasen הלל II Hithpo.,; שׁגע Hithpa; Raserei שִׁגָּעוֹן.
rasieren גלח Pi.
Rasse מִשְׁפָּחָה 2 c, זַן.
Rast halten רגע III Hi., 2.
Rat, Ratschlag עֵצָה; R. geben יעץ; R. fassen עוּץ; R.s-sitzung סוֹד.
raten יעץ; sich r. lassen: Ni.
ratlos הום Ni. *Ptc.*; cf. בוּךְ Ni.
ratschlagen יעץ Ni.
Rätsel חִידָה; R. aufgeben חוּד.
Raub גְּזֵלָה*, גָּזֵל, גֵּזֶל; R.vogel עַיִט.
rauben בזז, גזל*.
Rauch עָשָׁן I*, קִיטוֹר; R.opfer קְטֹרֶת; rauchen עָשֵׁן.
Räucheraltar מִזְבַּח קְטֹרֶת; R. gerät מִקְטָר; R.klaue שְׁחֵלֶת; R.pfanne מִקְטֶרֶת; R.werk קְטֹרֶת.
räuchern קטר Pi., Hi.
raufen מרט; sich r. נָצָה I Ni.
Raum מָקוֹם; R. schaffen רחב Hi.
rauschen הָמָה; R. הָמוֹן > הֶמְיָה.
Rauschtrank שֵׁכָר.
Rebe גֶּפֶן, זְמוֹרָה.
rebellieren פשׁע, מרא.
Rebhuhn קֹרֵא.
rechnen חשׁב u. Pi., כסס.
recht: 1) = richtig יָשָׁר, כֵּן IV; *Adv.* הֵיטֵב; r. sein ישׁר, כשׁר; 2) recht als Gegensatz zu „link" יְמָנִי; rechte Hand (יַד) יָמִין; rechts von מִימִין; rechts gehen ימן Hi.
Recht דִּין, מִישׁוֹר; R. haben צדק; zum Recht verhelfen od. R. verschaffen שׁפט 1 b.
rechtlich כֵּן IV, 2.
Rechtsanspruch מִשְׁפָּט 2 b β*, צְדָקָה 1 a; R.beugung מֻטֶּה; R.norm מִשְׁפָּט; R.sache דִּין, רִיב; R.spruch מִשְׁפָּט; die

Rechtssache führen יכח Hi.; R. verdrehung עַוָּתָה.
Rechtbeschaffenheit צֶדֶק.
rechten (mit einander) יכח Ni., שׁפט Ni.
rechtschaffen יָשָׁר, תָּמִים.
Rechtschaffenheit תֹּם, תֻּמָּה.
Rede אִמְרָה, דָּבָר*, מִלָּה.
redekundig נְבוֹן דָּבָר 1 S 16 18.
reden דבר u. Pi.*; freundlich r. דִּבֶּר שָׁלוֹם Jr 8 9 etc.; cf. בָּטָא.
redlich יָשָׁר 2 a, כֵּן IV, 2; תָּמִים; r. verfahren תמם Hithpa.
Redlichkeit אֱמוּנָה.
rege werden עוּר II Hi.
Regel קַו, מִשְׁמֶרֶת 3 b.
regelrecht צַדִּיק.
regen נדד 2, sich r. רמשׂ 2.
Regen מָטָר*, זֶרֶם; R.bogen קֶשֶׁת; R.guss זַרְזִיף, סַגְרִיר, סַפִּיחַ II; R.mangel בַּצֹּרֶת uä.; R.schauer, -tropfen Pl. רְבִיבִים, שְׂעִירִים II; R.zeit סְתָו, גְּשָׁמִים.
regieren מלך I.
Regierung מַלְכוּת; R.szeit יָמִים.
Register cf. יחשׂ, כְּתָב 1 b.
regnen l. גשׁם Hi., מטר* Hi.
reiben מרק; sich r. an אָנָה II Hithpa.; Reibähre מְלִילָה.
reich עָשִׁיר; r. s. od. w. עשׁר u. Hi.; r. an רַב I, 2 c.
Reich מַמְלָכָה, מֶמְשָׁלָה.
reichen an נגע עַד u. Hi.; cf. zureichen!
reichlich, ersetzt durch רָבָה I Hi.; Reichlichkeit מַכְבִּיר.
Reichtum עֹשֶׁר.
Reif כְּפוֹר I.
Reife בֶּלַח I; cf. גמל 2 a!
reifen בשׁל, גמל 2 b; cf. חנט!
Reigentanz מָחוֹל, מְחֹלָה.
Reihe סוּר, מַעֲרָכָה*, סֵדֶר, שְׂדֵרָה, תּוֹר I, תּוֹרָה II.

rein זַךְ, *טָהוֹר; r. s. זָכָה, טָהֵר; r. machen טהר Pi.
Reinheit בֹּר, טֹהַר.
reinigen טהר Pi., sich r.: Hithpa.
Reinigung טֹהַר, טָהֳרָה; R.-swasser מֵי חַטָּאת Nm 8 7.
Reis חֹטֶר; Pl. הֲמָסִים.
Reise דֶּרֶךְ; R.kost צַיִד II; R.marschall שַׂר מְנוּחָה.
reisen הָלַךְ, גור I; abr. נסע.
Reisig קֶצֶף 1.
reissen פרץ 2b; cf. סָפָה!
reiten רכב; R. רִכְבָּה.
Reiter פָּרָשׁ II*, רַכָּב.
reizen סות Hi.
Rekognoszierungsturm בָּחוֹן.
Religion יִרְאַת יהוה.
religiös חָרֵד.
rennen שקק.
Rest שְׁאָר, יֶתֶר, שְׁאֵרִית.
retten ישע Hi.; sich r. נצל Ni.
Rettung תְּשׁוּעָה.
rettungslos אֵין מוֹשִׁיעַ.
Reue empfinden נחם Ni.
richten: 1) = lenken כון Pol., Hi., שִׂים-שׂוּם 1b; 2) דִּין-דּוּן, *שפט; — zugrunde r. אבד Pi.
Richter דַּיָּן, קָצִין, *שֹׁפֵט; R.spruch מִשְׁפָּט.
richtig יָשָׁר, כֵּן IV; oft ersetzt durch צֶדֶק; r. s. צדק.
Richtschnur קַו.
Richtung דֶּרֶךְ 1c.
Ricinuspflanze קִיקָיוֹן.
riechen רוח Hi.
Riechfläschchen בָּתֵּי נֶפֶשׁ Jes 3 20.
Riedgras אָחוּ.
Riegel בַּד I, *בְּרִיחַ, מַנְעוּל.
rieseln פָּכָה Pi.
Riesen נְפִילִים 282b, 12.
Rind אַלּוּף, אֶלֶף, *שׁוֹר; *Pl.* meist: *בָּקָר; cf. בּוֹקֵר!
Ring *טַבַּעַת, חֲשׁוּקִים; R.kampf נַפְתּוּל.
ringen אבק Ni., פתל Ni.

rings *Adv.* סָבִיב, מִסָּבִיב; *Präp.* מִסָּבִיב לְ.
Rinne אָפִיק, rinnen נזל.
Rippe *צֵלָע, אֶשְׁפָּר.
Riss בֶּדֶק, פֶּרֶץ.
rissig נִשְׁבָּר.
Ritter (bei Luther) שָׁלִישׁ 3.
Ritz(e) נָקִיק, פֶּלַח.
Rivale cf. צרר II, *f.* צָרָה II.
Robbe תַּחַשׁ (?).
Rock מְעִיל, Rockzipfel כְּנַף מ׳.
roh חַי IV, 3b, נָא II cf. עמר II.
Rohr uä. קָנֶה, R.flöte עוּגָב.
Röhre צִנּוֹר.
Röhricht אֲגַם.
Rolle מְגִלָּה; rollen גלל.
Rosinentraube צִמּוּק.
Ross רֶכֶשׁ, אַבִּיר.
Rost חֶלְאָה.
rot uä. אָדֹם, אַדְמוֹנִי; r. s. אדם u. Hi.; r. w. חָפַר.
Röte אֹדֶם; פָּארוּר.
rötlich אֲדַמְדָּם; cf. אדם Hithpa.
Rotte עֵדָה I, 2.
Rotwein: cf. „Blut von Traube(n)" Gn 49 11 Dt 32 14!
Rotz (bei Pferden etc.) יַבֶּלֶת (?).
rücken aneinander נגשׁ Hi.
Rücken גַּו, גֵּו, *שְׁכֶם; hinter dem R. jmds. מֵעֵינֵי פ׳ Nm 15 24.
rückgängig w. שׁוב 1b.
Rückkehr תְּשׁוּבָה.
Rückseite אָחוֹר.
Rücksicht nehmen נָשָׂא פָנִים; mit R. auf עַל־דְּבַר לְ 3; rücksichtslos behandeln חמס.
rückwärts (לְ)אָחוֹר, אֲחֹרַנִּית.
Ruder מָשׁוֹט, מִשּׁוֹט, שַׁיִט.
rudern חתר, שׁוּט I.
Ruf שֵׁם 1b; cf. Hes 22 5b!
rufen קָרָא I; cf. Hilfe!
Rüge תּוֹכַחַת; rügen יכח Hi. 2b.
Ruhe מְנוּחָה 2*, נַחַת I, רֶגַע II, מַרְגּוֹעַ; R. h. = ruhen; in R. lassen נוח Hi. II, רָפָה Hi.; R. verleihen נוח Hi. I; zur R. bringen רגע III Hi.; R.bett אַפִּרְיוֹן; R.platz מָנוֹחַ I, מְנוּחָה 1.
ruhen נוח, שקט; = aufhören שׁבת, חָדֵל.
ruhig שָׁלֵו, שַׁאֲנָן; r. s. שָׁלָה I; r. wohnen רגע III Hi.
Ruhm שֵׁם, תִּפְאֶרֶת; R.esquelle תְּהִלָּה; R.estaten תְּהִלּוֹת.
rühmen הלל I Pi., sich r.: Hithpa.
rühren an נגע בְּ.
Ruine חָרְבָּה, מַפָּלָה uä., עִי, שְׁאִיָּה.
rund עָגֹל.
Runde מֵסַב, Rundung סַהַר.
Russ cf. Flugasche!
Rüste, z. R. gehen חָנָה 1.
rüsten אזר Pi., ערך 1; sich r. חלץ I Ni.
Rüsthaus s. u. Zeughaus!
Rüstung חֲלִיצָה, *נֶשֶׁק.
Rute מַקֵּל *חֹטֶר.

Saat זֶרַע; S.feld זֶרַע u. מִזְרָע; S.körner פְּרֻדוֹת; S.zeit זֶרַע.
†Sabäer [סְבָא 294a, 16 v. u.] שְׁבָא 477a, 17.
Sabbath שַׁבָּת; S.sjahr שׁ׳.
†Sacharja זְכַרְיָה 90a, 8 v. u.
Sache דָּבָר, חֵפֶץ.
Sack שַׂק, אַמְתַּחַת cf. צְרוֹר I!
säen זרע; S. זֶרַע.
Safran כַּרְכֹּם.
Saft נֵצַח II.
saftig uä. רָטֹב; רַעֲנָן.
Säge מְגֵרָה, מַשּׂוֹר cf. שׂור II!
sagen אמר.
Sahne שְׁפוֹת.
Saite מֵן; S.n schlagen נגן u. Pi.*; S.nspiel נְגִינָה.
Salbe מִרְקַחַת u. מִרְקַחַת 2b, רִקֻּחִים Pl.; S. bereiten רקח.
salben משׁח I*; סוך I; sich s. סוך I u. Hi.; *p. p.* מָשִׁיחַ.

Salbung מִשְׁחָה I, מָ׳.
†Salman שַׁלְמַן 507a, 21 v. u.
†Salmanasser 507a, 3 v. u.
†Salomo 507a, 3.
Salz מֶלַח I; S.bund בְּרִית מֶ׳; das Salzmeer יָם־הַמֶּלַח (*jām*).
salzen מלח I, cf. מְלֵחָה, חָמִיץ!
†Samaria שֹׁמְרוֹן 515b, 4.
Same זֶרַע; cf. זִרְמָה, זוּב.
sammeln אגר; אסף*, לקט.
Sammelpunkt מִקְוֶה.
Sammelsurium אֲסַפְסֻף.
Sammlung מִקְוֶה II.
samt עַל 2aβ.
Sand חוֹל; S.korn חָצָץ.
Sandale נַעַל.
Sandelholz 17b, 12 und 19a, 18 v. u.
sanft *Adv.* לְאַט; s. sein רכך.
Sänfte אַפִּרְיוֹן.
Sänger מְשׁוֹרֵר cf. שִׁיר־שׁוּר!
†Sanᵉâ cf. אוּזָל 7b, 20!
†Sanherib 304a, 12 v. u.
Sapphir סַפִּיר.
†Sardes סְפָרַד 306b, 5 v. u.
†Sarepta צָרְפַת 396b, 10.
†Sarezer 470a, 11 v. u.
Sarg אֲרוֹן.
†Sargon 307a, 7 v. u.
Sarkophag עֶרֶשׂ.
der Satan הַשָּׂטָן.
Satrapen 12b, 10 v. u.
satt שָׂבֵעַ; s. s. od. w. שָׂבַע;
Sattheit שֹׂבַע, שִׂבְעָה.
satteln חבשׁ 2a.
sättigen שָׂבַע Pi., Hi., cf. שָׂבַע!
Saturn כִּיּוּן.
Satzung חֹק.
Satyr cf. שָׂעִיר I, 1b!
säuern *p. p.* חָמֵץ cf. מַחְמֶצֶת!
Sauerteig שְׂאֹר.
saugen ינק; cf. Hi. u. עול II!
Säugling יוֹנֵק, עוּל.
Säule מַצֵּבָה, מָצוּק, עַמּוּד*, תִּמֹרָה; S.ngang מִסְדְּרוֹן.
Saum כָּנָף, קָצָה 1a, שׁוּל; „Säume" (Mt 23 5) צִיצִת.
Säuseln דְּמָמָה.

Scepter s. u. Szepter!
schaben, sich גרד Hithpa.; cf. חֶרֶס!
Schacht נַחַל 2b cf. פרץ Hi. 284!
Schädel גֻּלְגֹּלֶת.
Schaden אָסוֹן, נֶזֶק.
schädlich רַע 3a.
Schaf רָחֵל, שֶׂה; Pl. צֹאן; S.züchter נֹקֵד.
schaffen בָּרָא I; בּוֹא Hi.
Schaft קָנֶה.
Schakal אִי III (שׁוּעָל), תַּן*.
Schale כַּף, כְּפוֹר II, סֵפֶל.
Schall קוֹל 1a.
Scham (= Schamteil) bei Männern בָּשָׂר, שָׁפְכָה; bei Frauen: נַבְלוּת, פֹּת cf. מָקוֹר, שָׁקֵד, שֹׁר; übhpt.: מָבוּשׁ, מָעוֹר, עָקֵב 1c, עֶרְוָה, קָלוֹן 2b.
schämen, sich בּוֹשׁ, חָפֵר II.
schamlos עַז 2; Schamteil cf. Scham!
Schandbares treiben יבשׁ Hi.
Schande בּוּשָׁה, בֹּשֶׁת*, חֶסֶד II, קָלוֹן, כְּלִמָּה, חֶרְפָּה*; Schandtat זִמָּה, נְבָלָה; zu schanden m. נבל Pi., zu sch. w. בּוֹשׁ u. יבשׁ Hi. II; cf. בּוֹשׁ Hi.!
schänden עָנָה II Pi., תעב Pi. 2.
schändliches עֶרְוָה 2a; cf. חפר II Hi. 2.
Schanze גַּב Hi 13 12.
Schar גְּדוּד, קָהָל, קְהִלָּה.
scharen, sich zusammen גוד Hithpol.
scharf חַד II; s. sein חדד.
Schärfe (eines Werkzeugs) פֶּה 4c.
schärfen חדד Hi., שׁנן.
scharf hörend sein קשׁב.
Scharfrichter טַבָּח 2, כָּרִי.
Schärpe אַבְנֵט.
scharren חפר I Hi 39 21.
schartig w. קָהָה Pi.; cf. פְּצִירָה!
Schatten צֵל cf. מְצִלָּה!
Schatz אוֹצָר*, גֶּנֶז, חֹסֶן, מַטְמוֹן, כֶּמֶס; S.haus בֵּית אוֹצָר cf. גִּנְזַךְ; S.meister גִּזְבָּר.
schätzen ערך Hi.; cf. גדל Pi. 2!
Schätzung עֵרֶךְ.
Schaubrote לֶחֶם פָּנִים, הַמַּעֲרֶכֶת לֶ׳; S.tisch cf. שֻׁלְחָן!
Schauder שַׂעַר I; cf. שַׁעֲרוּרִי!
schaudern סמר, שׂער II.
schauen חָזָה, שׁגח Hi.
Schauer (= Seher) חֹזֶה; cf. Schauder!
Schaufel יָעֶה.
Schaum קֶצֶף 1.
schäumen חמר II.
schaurig cf. שַׁעֲרוּרִי!
Schauspiel מַרְאֶה, רְאִי; Schaustück מַשְׂכִּית, שְׂכִיָּה.
scheckig בָּרֹד.
scheel blickend עַיִן; cf. רצד Pi.!
scheeren גזז; גלח Pi., cf. קצב!
Scheermesser מוֹרָה II, תַּעַר I.
Scheide נָדָן II, תַּעַר II.
Scheidebrief סֵפֶר כְּרִיתוּת; Scheideweg cf. Kreuzweg!
scheiden בדל Hi.
Schein (= Strahl) נֹגַהּ.
Scheitel קָדְקֹד.
scheitern שׁבר I Ni.; בּוֹשׁ.
Schelle מְצִלָּה; (*musik.*) מְנַעַנְעִים.
schelten זעם.
Schemel הֲדֹם.
Schenkel פַּחַד II, שׁוֹק.
schenken שׁחד.
Scherbe חֶרֶשׂ.
Scherz שְׂחוֹק; cf. צחק Pi.
Scheu פַּחַד I; cf. יָרֵא, חָרֵד; Scheuwerden תִּמָּהוֹן.
scheuen ערץ u. Hi.
Scheuer אָסָם, מַאֲבוּס.
Scheusal מִפְלֶצֶת.
Schicht טוּר; Schichtung מַעֲרָכָה.
schicken שׁלח u. Pi.
Schicksal גּוֹרָל, דֶּרֶךְ 2c, חֵלֶק I, מִקְרֶה, עָתִיד 2a, עִתִּים Pl., פֶּגַע; S.sgott מְנִי; S.swendung נְסִבָּה, סִבָּה, צְפִירָה.

Schickung cf. Schicksalswendung!
Schiedsspruch פְּלִילִיָּה.
Schiedsrichter פָּלִיל, S. s. יכח Hi.
schiessen טחה Pil., יָרָה I* u. Hi., רבב II, רָמָה I.
Schiff *אֳנִיָּה, סְפִינָה, צִי; S.geschwader אֳנִי; S.skapitän רַב הַחֹבֵל Jon 1 6; S.szeichen שְׂכִיָּה (?).
Schiffer חֹבֵל; cf. מַלָּח!
Schild (der) מָגֵן, צִנָּה II, שֶׁלֶט; S.kröte cf. צָב! „Schildlein": S. 130b, 4.
Schilf אֵבֶה, גֹּמֶא; S.meer יַם סוּף; S.rohr קָנֶה.
Schimpf חֶסֶד II, קָלוֹן.
schinden נשד I, 2; S. פֶּרֶךְ.
Schirm סִתְרָה; S.dach עָב I.
schirmen גנן Hi.
Schlacht מִלְחָמָה; S.opfer זֶבַח; S.ordnung, -reihe מַעֲרָכָה; S.tag יוֹם Jes 9 3 etc.; S. schafe צֹאן הֲרֵגָה Sach 11 4 od. צ׳ מַאֲכָל Ps 44 12.
schlachten שׁחט, טבח, זבח; S. זֶבַח, טֶבַח, שְׁחִיטָה.
Schlächter טַבָּח.
Schlacke בְּדִיל, *סִיג.
Schlaf שֵׁנָה; tiefer S. תַּרְדֵּמָה; S.decke שְׂמִיכָה.
Schläfe רַקָּה.
schlafen יָשֵׁן I; s. s. legen שׁכב.
Schlaflosigkeit נְדֻדִים.
schlaff רָפֶה; s. s. פגר Pi. רָפָה.
Schlaffheit רְמִיָּה 1.
Schlag *מַכָּה, מַגֵּפָה, נֶגַע.
schlagen נגף, נָכָה Hi.*; cf. ספק, ספר; p.p. נָגוּעַ, מֻכֶּה.
Schlamm טִיט, יָוֵן.
Schlange נָחָשׁ I*, שָׂרָף, תַּנִּין; S.nbeschwörung לַחַשׁ.
schlapp רָפֶה.
schlau עָרוּם.
Schlauch אוֹב I, חֵמֶת, נֹאד, נֵבֶל.

schlecht רַע; s. s. רעע II; cf. Hi.!
Schlechtheit uä. רֹעַ, רַע 1b (cf. dort!).
Schleier צַמָּה, צָעִיף, רְעָלָה.
Schleife לֻ(וּ)לִי.
schleifen מרט 2b, cf. wetzen!
Schleim רִיר; S.fluss זוֹב, cf. זוב!
Schleppe שֹׁבֶל, שׁוּל.
Schleuder מַרְגֵּמָה, קֶלַע I, cf. קַלָּע.
schleudern טול Hi.; קלע I und Pi.
schlichten יכח Hi.
schliessen סגר I; cf. Bund!
schlimm רַע 3a; s. s. חָלָה I Ni.
Schlinge חֶבֶל I, מָזוֹר II, צַמִּים, מַלְכֹּדֶת; S. legen טמן; יָקוֹשׁ.
schlingen, sich etc. לקח Hithpa.
Schloss מִסְגֶּרֶת; cf. Burg!
Schlossen חֲנָמַל.
Schlosser מַסְגֵּר.
Schlucht חָגָו, שׁוּחָה.
Schlummer תְּנוּמָה; cf. נום.
Schlund לֹעַ, מַלְקוֹחַ.
schlüpfrig cf. חֲלַקְלַקּוֹת!
Schlupfwinkel מִסְתָּר.
schlürfen מצץ, סָבָא.
Schlüssel מַפְתֵּחַ.
Schlussstein רֹאשָׁה.
Schmach cf. Schande!
schmachten כָּלָה 2b; *Ptc.* אֻמְלַל.
schmähen גדף Pi., חרף I und Pi.
Schmähung חֶרְפָּה.
schmälern גרע.
Schmalzkuchen לָשָׁד.
Schmarre חָרוּץ I.
Schmeichelei חֲלַקָּה II, מַחֲמָאָה.
schmeicheln חלק II Hi.; *Ptc.* חָלָק.
schmelzen מָסָה Hi., נתך Hi., Ni.
Schmelzofen כִּבְשָׁן, כּוּר; S.tiegel מַצְרֵף.

Schmer פֶּדֶר.
Schmerz חֵבֶל, כְּאֵב, *מַכְאוֹב; S. erleiden כָּאַב.
schmieden חרשׁ I, 2, כתת 2b.
Schminke פּוּךְ; cf. כחל!
Schmuck הָדָר, הֲדָרָה, עֲדִי.
schmücken (sich) הדר, עָדָה II*.
schmutzig צֹאִי; cf. קדר!
Schnabel פֶּה Gn 8 11 Jes 10 14.
schnappen שׁאף.
schnauben נחר; S. נַחַר uä.
schnaufen נשׁם.
Schnecke שַׁבְּלוּל.
Schnee שֶׁלֶג.
Schneide פֶּה 4c; cf. חֶרֶב 1!.
schneiden כרת 1a.
schneidig אַמִּיץ; s. s. אמץ.
schneien שׁלג Hi.
Schneiteln זָמִיר 1.
schnell קַל; *Adv.* ersetzt durch מהר I Pi. u. מְהֵרָה.
Schnitt קֶצֶב.
Schnitte (= Fladen) חָרִיץ.
Schnitter קוֹצֵר I, *קֹצֵר.
Schnitzbild פֶּסֶל; S. werk מִקְלַעַת; S.messer מַקְצוּעָה.
Schnur פְּתִיל, מִגְבָּלוֹת Pl.
schnüren שׁנס Pi.
Schnurrbart שָׂפָם.
Scholle גְּדוּד, מֶגְרָפָה, רֶגֶב.
schön יָפֶה; s. s. *יפה, שׁפר.
schon גַּם 2b.
schonen חמל.
Schönheit *יֳפִי, שֶׁפֶר.
schonungslos לֹא חמל (יַחְמֹל).
schöpfen דָּלָה, שׁאב.
Schöpfer *בֹּרֵא, קֹנֶה.
Schöpfrad גַּלְגַּל.
Schorf סַפַּחַת.
Schoskehle חֵיק.
Schössling שֶׁלַח.
Schranke מִפְצָר.
Schreck(en) אֵימָה, בֶּהָלָה, בַּלָּהָה, בְּעָתָה, חַת, חִתָּה, רֶטֶט, רְתֵת; in S. versetzen cf. schrecken; Schreckzeichen מוֹפֵת.

schrecken בעת Pi., ערץ.
schrecklich אָיֹם, עָרִיץ.
Schrecknis(se) בַּלָּהָה, אֵימִים, מוֹרָא, חַתַּת, בִּעוּתִים.
schreiben כתב; cf. Qh 12 12b!
Schreiber סוֹפֵר*, שֹׁטֵר, סִפְסָר.
schreien זעק, יבב Pi., צעק*, צרח u. Hi.; cf. Esel!
schreiten אשר I, פשׂע, צעד*.
Schrift כְּתָב, מִכְתָּב, סֵפֶר; S. gelehrter סוֹפֵר (?); S.kenner חַרְטֹם; S.stück נִשְׁתְּוָן.
schriftwidrig: auf s. e Weise בְּלֹא כַכָּתוּב 2 Ch 30 18.
Schritt צַעַד, פֶּשַׂע, מִצְעָד, אֲשֻׁר; S.kettchen צְעָדָה cf. אֶצְ׳.
schroff קָשֶׁה.
Schuh נַעַל; S.riemen שְׂרוֹךְ.
Schuld אָשָׁם*, עָוֹן; *finanziell:* חוֹב; schuldbefleckt טָמֵא; S.opfer אָשָׁם.
schuldig אָשֵׁם*, וָזָר; s. s. רשׁע; für s. erklären רשׁע Hi.
schuldlos נָקִי; s. sein נָקָה Ni.
Schüler בֵּן 3b, תַּלְמִיד*, לִמּוּד.
Schulter כָּתֵף; S.kleid אֵפוֹד.
Schuppe קַשְׂקֶשֶׂת.
schuppenartig מְחֻסְפָּס.
Schur גֵּז.
schüren עור II Hi. 1b.
Schurz חֲגוֹרָה.
Schussweite cf. טחה Gn 21 16aβ!
Schüssel צְלֹחִית uä., קְעָרָה.
Schutt עָפָר 2a.
schütten שׁלך Hi.
schütteln נוד u. Hi., נוע Hi.*, שׁמט.
Schutz מָעוֹז, סֵתֶר; S.dach סֹכֵךְ; S.verwandter cf. גֵּר.
Schütze רַב II, מוֹרֶה v. יָרָה I!
schützen שׂגב Pi., שׁמר.
schwach רַךְ, דַּל.
schwächen חלשׁ 1a; cf. עָנָה II Pi.!
Schwachheitssünde cf. Irrtum!
schwächlich uä. חַלָּשׁ; cf. עטף!

Schwager יָבָם*, חֹתֵן; S.ehe eingehen יבם Pi.
Schwägerin יְבָמָה.
Schwalbe דְּרוֹר I (?), סוּס I, סִיס.
schwanger *f.* הָרָה, מְלֵאָה Qh 11 5; s. w. הָרָה.
Schwangerschaft הֵרָיוֹן.
schwanken מוט etc., נוד etc., נוע.
Schwanz זָנָב; S.bein עָצֶה.
schwarz שָׁחֹר; s. w. שׁחר I.
Schwärze שְׁחוֹר.
Schwarzkümmel קֶצַח.
schwärzlich שְׁחַרְחֹר.
schwatzen בָּטָא uä., פָּתָה.
schweben רחף Pi.; S. מִפְלָשׂ.
Schwefel גָּפְרִית.
schweifen הלך Pi.
schweig! etc הַס etc.!
schweigen חָרֵשׁ II u. Hi., חָשָׁה.
Schwein חֲזִיר.
Schweiss יֶזַע, זֵעָה.
Schwelle סַף II; cf. ספף!
schwellen בָּצֵק*, עשׁק 2.
Schwemme רַחְצָה.
schwenken נוף I Pol.
schwer כָּבֵד I; s. s. כָּבֵד.
schwerbegreiflich בצר *p. p.*
Schwere כֹּבֶד.
schwerfällig כָּבֵד I, 2a.
schwermütig *f.* קְשַׁת רוּחַ 1 S 1 15.
Schwert חֶרֶב; S. esschärfe פֶּה 4c; S.ziehen ריק Hi., שֶׁלַח* (cf. dort!); S. lilie שׁוֹשָׁן uä.
Schwester אָחוֹת.
Schwiegermutter אֵם 1b; חֲמוֹת, חֹתֶנֶת; S.sohn חָתָן; S.tochter כַּלָּה 2; S.vater חָם, חֹתֵן II.
schwierig כָּבֵד I, קָשֶׁה; s. s. קָשָׁה.
Schwierigkeit כְּבֵדֻת.
schwimmen שָׂחָה; S. שָׂחוּ.
Schwindligwerden חָגָּא.
Schwindsucht רָזוֹן, שַׁחֶפֶת.
Schwinge: 1) אֵבֶר; 2) נָפָה I.

schwingen נוף I Hi.; S. תְּנוּפָה.
schwören שׁבע Ni. (cf. אִם u. § 114 3).
schwül חֲרִישִׁי.
Schwungfeder אֵבֶר, אֶבְרָה.
Schwur שְׁבוּעָה.
sechs etc. cf. שִׁשָּׁה etc., שִׁשִּׁי!
See יָם; S.mann מַלָּח; S.ungeheuer תַּנִּין.
Seele נֶפֶשׁ*, יְחִידָה, כָּבוֹד 2b.
Segen בְּרָכָה; S.sformel בְּרָכָה Gn 12 2b etc.
segnen ברך Pi.; *p.:* Pu.
sehen רָאָה; S. רְאִי.
Seher רֹאֶה; cf. Schauer!
Sehne גִּיד (cf. נָשֶׁה), שָׁרִיר; S. des Bogens יֶתֶר*, מֵיתָר.
sehnen, sich חמד Pi., יאב, כסף u. Ni., ערג, שׁאף, תאב II.
Sehnsucht חֵשֶׁק, תַּאֲבָה.
sehr מְאֹד; wie sehr מַה 2b.
sei es . . . sei es אוֹ . . . אוֹ, אִם . . . אִם, לְ . . . בֵּין.
Seide מֶשִׁי.
Seife cf. Lauge!
seihen זקק.
Seil חֶבֶל I, יֶתֶר, עֲבֹת*.
sein (Verb) הָיָה, הָוָה* cf. יֵשׁ u. אַיִן II!
sein (Pron.) cf. § 21 2!
seit מִן 2bd.
Seite צַד*, קָצָה 2; rechte S. יָמִין linke S. שְׂמֹאל; bei Seite legen אצל; zur S. אֵצֶל, מִצַּד; S.ngemach לִשְׁכָּה; von seiten מֵאֵת.
Sekel שֶׁקֶל; halber S. בֶּקַע.
selbst הוּא (§ 108 2); s. wenn אַף כִּי (כִּי I, 3ge).
Selbstverwünschung אָלָה.
selten *Adj.* יָקָר.
†Semiten cf. שֵׁם II 509b, 11!
senden שׁלח; Gesandter מַלְאָךְ.
Sendung מַלְאָכוּת.
sengend צָרָב.
Senkblei אֲנָךְ.
senken, sich שׁכך.

†Senkereh 19 b, 13.
Sentenz מָשָׁל.
†September אֱלוּל.
Seraph שָׂרָף 4.
Sessel כִּסֵּא.
setzen שִׂים-שׂוּם, שִׁית; über etwas s. פקד 3 b; sich s. ישׁב.
Setzling נְטִיעַ, שָׁתִיל.
Setzwage מִשְׁקֶלֶת.
Seuche דֶּבֶר, קֶטֶב.
seufzen אנח Ni.
Seufzer אֲנָחָה.
Sichel חֶרְמֵשׁ, מַגָּל; cf. תפשׂ!
sicher *Adj.* נָכוֹן; *Adv.* (לָ)בֶטַח; s. sein אמן Ni.
Sicherheit אֱמוּנָה, שַׁלְוָה; in S. (לָ)בֶטַח.
sichten ברר und Pi., Hi., זָרָה Pi.
†Sidon צִידוֹן 386 a, 5 v. u.
sie *Sg. f.* הִיא; *Pl. m.* הֵם, הֵמָּה; *f.* הֵנָּה II.
Sieb כְּבָרָה.
sieben etc. שִׁבְעָה etc.
Siebend שָׁבוּעַ.
sieden I. זיד Hi., רתח Pi.
Sieg צֶדֶק, תְּשׁוּעָה; zum S.e führen צלח Hi.; S. verleihen ישׁע Hi.; S.eslied זָמִיר.
Siegel חוֹתָם; S.ring טַבַּעַת.
siegeln חתם.
siegen גבר 2; צלח Hi.
sieh, siehe! הֵן, הִנֵּה*.
Signalstange נֵס*, תֹּרֶן.
Silber כֶּסֶף; cf. חָבָל 3!
†Silo שִׁילֹה 496 b, 15 v. u.
†Siloah שִׁלֹחַ 503 b, 13 v. u.
Sims כַּרְכֹּב, אַתִּיק, מַשְׁקוֹף.
†Simson שִׁמְשׁוֹן 516 a, 4.
†Sinai סִינַי 300 a, 6 v. u.
†Sinear שִׁנְעָר 518 a, 15 v. u.
singen שִׁיר-שׁוּר u. Pol.
†Siniter Jes 49 12: 300 b, 12.
sinken שׁקע u. Ni.; cf. שִׁפְלוּת!
Sinn cf. טַעַם; Sinnbild cf. Symbol; Sinngedicht cf. מִכְתָּם; Sinnspruch מָשָׁל 1 c; von S.en kommen שׁגע Pu.
sinnen הָגָה I, שִׂיחַ-שׂוּחַ; S. שִׂיחַ, הִגָּיוֹן I.
Sintflut מַבּוּל.
†Sisak שִׁישַׁק 497 b, 4.
Sistra (σεῖστρα) מְנַעַנְעִים.
Sitte חֹק 1 b, מִשְׁפָּט 2 b β.
Sitz מוֹשָׁב, נָוֶה; sitzen ישׁב; Sitzung סוֹד 2 a.
Sklave etc. cf. Knecht, Magd!
Skorpion עַקְרָב.
Skulptur חֲרֹשֶׁת.
†Skythopolis 39 a, 19 v. u.
Smaragd בָּרֶקֶת.
so כֹּה, כָּכָה, כֵּן.
†Sô 2 K 17 4: 297 a, 18.
sobald als כַּאֲשֶׁר.
Sockel אֶדֶן.
sodann אָז, בְּכֵן.
sodass אֲשֶׁר; s. nicht מִן u. Inf.
soeben אַךְ 2.
sogar גַּם; s. wenn אַף כִּי (כִּי I, 3 g ε).
sogleich מְהֵרָה.
Sohle (vom Fuss) כַּף.
Sohn בֵּן*, בַּר IV.
solcher כָּזֶה; solches כָּזֹאת; s. u. ähnliches cf. הֵנָּה II, כָּזֹה וְכָזֶה.
Soldatenstiefel סְאוֹן.
Söldner שָׂכִיר.
Söller עֲלִיָּה.
somit לָכֵן (כֵּן I, 4 a β).
Sommer etc. קַיִץ; cf. קִיץ!
sondern כִּי I, 1 d; כִּי אִם*.
Sonne שֶׁמֶשׁ*, חַמָּה, חֶרֶס II; Sönnchen שְׁבִיס; S.naufgang מִזְרָח; S.nsäule חַמָּן; S.untergang מַעֲרָב.
Sopran cf. עַלְמָה am Schluss!
Sorge, Sorgfalt חֲרָדָה.
sorgen, sich s. um דרשׁ 1 b.
sorgenfrei leben שָׁלָה I.
sorgfältig *Adv.* cf. שׁמר!
sorglos שַׁאֲנָן; *Adv.* (לָ)בֶטַח.
Sorglosigkeit שְׁלוֹ, שַׁלְוָה*.
sowie כַּאֲשֶׁר.
sowohl . . . als auch גַּם . . . גַּם, וְ . . . וְ, יַחְדָּו.
spähen צָפָה I.
Spalt(e) נָקִיק, סָעִיף, פֶּלַח; = Kolumne דֶּלֶת 2.
spalten בקע, פלח Pi., פרס Hi., פרק.
spaltnäsig חָרוּם (v. חרם II).
Spange חָח 2.
Spanne זֶרֶת.
spannen (den Bogen) דרך.
Spannkraft כֹּחַ, קָוְקָו.
sparen אגר, חשׂך.
Sparrenwerk מְקָרֶה.
spät aufsitzen אחר Pi.
später אַחֲרוֹנָה, לָאַי.
Spätregen מַלְקוֹשׁ.
spätzeitig אָפִיל.
spazierengehen הלך Hithp.
Speer קַיִן I, רֹמַח*.
Speichel רֹק.
Speichen חִשֻּׁקִים.
Speicher מַאֲבוּס, מָזוּ*.
speien קיא, רקק II.
Speise אָכְלָה*, בָּרוּת, בִּרְיָה II, מָזוֹן, לֶחֶם*; Speisopfer מִנְחָה.
speisen לחם II.
Spekulation חֶשְׁבּוֹן, S.sorgen שְׂכוּ.
Spelt כֻּסֶּמֶת.
spenden נסך I u. Hi.
Sperling, inbegriffen in צִפּוֹר.
Spezies מִין, מִשְׁפָּחָה.
Spezereien זְנִים.
Spiegel גִּלָּיוֹן, מַרְאָה, רְאִי.
spiegeln, sich: „Gesicht zu G.“ Pv 27 19 a!
Spiel *musik.* זָמִיר, זְמִירָה; spielen *musik.* זמר Pi., נגן u. Pi.*; *sonst:* שׂחק Pi.
Spiess, kleiner כִּידוֹן.
Spindel פֶּלֶךְ.
Spinne עַכָּבִישׁ, שְׂמָמִית; Spinngewebe בֵּית עַ' Hi 8 14, קוּר.
spinnen אזל II, טָוָה*.
Spinnrocken כִּישׁוֹר.
Spion cf. רגל Pi.

Spitze קָצָה, קְצוֹת, רֹאשׁ I, 2aδ; חִדּוּד; spitzig חָרִיץ I.
Splitter *Pl.* שְׁבָבִים.
Spott לַעַג*, קֶלֶס, קַלָּסָה, שְׁנִינָה, תַּפְתּוּעַ; S.lied מַנְגִּינָה, מָשָׁל, נְגִינָה; S.rede מְלִיצָה; S.vers מָשָׁל cf. משׁל I!
spotten לוּץ und Hi., לעג* und Hi.
Spötter לֵץ, אִישׁ לָצוֹן.
Spöttereien הֲתֻלִּים.
Sprache לָשׁוֹן*, שָׂפָה 2c; S.werkzeug מִדְבָּר.
sprachlos w. תמה 2.
sprechen אמר*, מלל IV Pi.
spreizen פשׂק Pi.
sprengen זרק, נָזָה Hi.; cf. מִזְרָק!
Spreu מֹץ.
Sprichwort מָשָׁל 1c.
springen דלג, קפץ Pi.
Springgurke פַּקּוּעָה.
Springquell מַבּוּעַ.
spritzen נָזָה u. Hi.
Spross אֵב, *koll.* נִין; cf. Sprössling.
sprossen פרח, צמח*.
Sprossen einer Leiter uä. שְׁלַבִּים Pl.
Sprössling יוֹנֵק, יְנִיקָה, נֵצֶר, צֶמַח*.
Spruch מָשָׁל; S.dichter משׁל; Sprüche formen תקן Pi.; cf. Ausspruch!
sprudeln נבע.
Spur עָקֵב I, 2; spüren אחז.
Stab מַטֶּה*, מַקֵּל, שֵׁבֶט.
Stachel דָּרְבָן*, צָנִין; S.peitsche עַקְרָב; S.rede שְׁנִינָה; stachlig סָרָב.
Stadt עִיר I*, קִרְיָה, קֶרֶת; S.hauptmann שַׂר הָעִיר (1b).
Stahl cf. פְּלָדָה.
Stall רֶפֶת, מַרְבֵּק.
Stamm מַטֶּה, שֵׁבֶט; S.halter גֵּר I, גַּחֶלֶת; S.vater אָב.
stammelnd עִלֵּג; Stammelei לַעַג.
stampfen רקע, רמס; S. שְׁעָטָה.

Stämpfel עֱלִי.
Stand halten אמן Hi., עמד Hi. 3a, קום 2c; in S. setzen קום Pol.; S.ort מַעֲמָד, מַצָּב; S.esregister cf. יחשׂ u. ילד Hithpa.
ständig, ersetzt durch תָּמִיד.
Stange מְטִיל.
stark אָבִיר, אַבִּיר, חָזָק, חָסֹן, עִזּוּז, עַז; s. sein אמץ, חזק*.
Stärke אֵל II, אֹמֶץ, אַמְצָה, חֹזֶק, עֹז* etc. vgl. „Kraft"!
stärken חזק Pi., סעד.
starr מְשׁוֹמֵם; st. m. חפץ II; st. s. קום 2d, שׁמם u. Ni., Hi.; st. w. קָפָא; Starrheit חֹרֶב 2b, שִׁמָּמוֹן; S.krampf שָׁבָץ.
starrend סָמָר; Station מַסָּע I.
statt חֵלֶף; von statten gehen צלח.
Stätte מָכוֹן, מָקוֹם*.
Statthalter סָגָן, פֶּחָה (תִּרְשָׁתָא).
stattlich = schön von Gestalt (תֹּאַר).
Statue מַצָּב etc. cf. Säule!
Statur (grosse) קוֹמָה.
Staub אָבָק, עָפָר*; Stäubchen שַׁחַק.
staunen שׁמם Hi., תמה.
stechen נכה Hi.; *p.* שׁנן Hithpo.
Stechmücke כֵּן II.
Stecken מַטֶּה.
stehlen גנב; Gestohlenes גְּנֵבָה.
stehen יצב Ni., עמד; st. bleiben: Hi. 3a.
steif m. חפץ II, st. w. קָפָא.
Steig שְׁבִיל; steigen צעד.
steil בָּצוּר; st. s. שׂגב; cf. מִשְׂגָּב.
Stein אֶבֶן; cf. גָּזִית; חצב; נסע I Hi.; סקל Pi.; S.bock יָעֵל etc.; S.eiche תִּרְזָה; S.haufe גַּל; S.kreis גְּלִילָה; S.schneider cf. חָרָשׁ!
Steinchen צְרוֹר II.
steinern, ersetzt durch אֶבֶן.
steinigen סקל, רגם I.

Stelle כֵּן III, מָכוֹן; an S., auf der S. תַּחַת; an die S. setzen חלף II Hi.
stellen יצב Hi., עמד Hi., שִׁית, שִׂים-שׂוּם, שׁפת; sich st. יצב Ni.
Stellholz מוֹקֵשׁ; cf. יָקוֹשׁ!
Stellvertreter מִשְׁנֶה II, 2b.
stemmen, sich נָטָה 3b.
Stengel קָנֶה 1bβ.
Steppe עֲרָבָה; cf. צִיִּי!
sterben מות; St. מָמוֹת.
Sterbliches בָּשָׂר 2c.
Sterilität עֹצֶר 2.
Stern כּוֹכָב; cf. Tierkreis!
stetig *Adv.* תָּמִיד; cf. הלך 1c!
stets (לָ)נֶצַח, עוֹלָם.
Steuer מִדָּה II; steuerfrei חָפְשִׁי.
Stich, im S.e lassen עתק Hi. 2b.
Stiefbruder אָח II, 1b, S.-mutter אֵם 1b; S.schwester אָחוֹת 1b.
Stiege מַדְרֵגָה.
Stiel עֵץ 2bβ.
Stier אַבִּיר (poet.-rhet.), שׁוֹר 3; cf. „Farre"; „Stierbild" עֵגֶל* u. *f.*
Stift שֶׁרֶד.
Stiftshütte אֹהֶל מוֹעֵד; cf. Jes 14 13!
stiften, einen Bund קום Hi. 1c.
still: 1) *Interj.* הַס; 2) *Adv.* דּוּמָם; stillstehen דמם 3, עמד 1bα.
Stille שְׁלִי, דֳּמִי; in S. דּוּמָם.
stillen שׁבח II; שׁבר I (Durst).
stillsitzen ישׁב 2b; S. cf. שֶׁבֶת II!
Stimme קוֹל; mit lauter S. (בְּ)קוֹל גָּדוֹל; Stimmart קוֹל 2b.
stinken באשׁ u. Hi.; זנח Hi.
Stinkkraut בָּאְשָׁה (?).
Stirn מֵצַח.
Stock גֶּזַע; = Stab שֵׁבֶט; S.haus בֵּית הַמַּהְפֶּכֶת; S.werk cf. שֵׁנִי, שְׁלִישִׁי!

stocken שׁבת; דמם 3.
stöhnen אָנָה I*, אנן Hithpo., כהג II Pi.; S. אֲנָחָה.
Stollen יְאֹר.
stolz גֵּא, גֵּאֶה; s. auftreten אמר II Hithpa.; st. s. גבה 2b.
Stolz רַהַב, שַׁחַץ, תִּפְאֶרֶת.
Stoppel קַשׁ.
Stöpsel cf. צָמִיד 2!
Storax-Harz נָטָף; S.staude לִבְנֶה.
Storch חֲסִידָה.
störrig, -risch סַר; st. s. סרר.
Stoss פַּעַם; S.seufzer נְאָקָה; S.vogel עַיִט.
stossen נגח u. Pi., נגף (mit dem Fusse); in das Horn uä. st. תקע; an od. auf etwas st. פגע; an etwas st. l. נגשׁ Hi., קרב Hi.
Stössel (= Mörserkeule) עֱלִי.
stössig נַגָּח.
Strafe בִּקֹּרֶת (?), חַטָּאת 3, מוּסָר 1, תּוֹכַחַת; straflos נָקִי; für s. erklären נקה Pi.; s. sein od. ausgehen נקה Ni., מלט Ni.; Strafgericht שֶׁפֶט; S.gewalt חֶרֶב Hi 19 29; S.-urteil מִשְׁפָּט 2b.
strafen יכח Hi. 2bβ, פקד 2b, ענשׁ.
Strahl קֶרֶן, נֹגַהּ.
strahlen נגה, קרן.
stramm קָשׁוּר u. Ptc. Pu. v. קשׁר.
strampeln בוס Hithpol.
Strand שָׂפָה 3b.
Strasse חוּץ, מְסִלָּה*, שׁוּק; S.necke רֹאשׁ דֶּרֶךְ (I, 2b); S.nraum מִרְחָב.
straucheln כשׁל.
Strauss יָעֵן, בַּת יַעֲנָה; S.en-hennen רְנָנִים.
streben סכן Hi., פּוּחַ Hi. 2a; S. רֵעַ III, רְעוּת II, רַעְיוֹן.
Strecke כִּבְרָה (?).
strecken, sich נָטָה Ni.
Streich (= Schlag) נֶגַע Dt 21 5.
streichen auf נתן עַל.
Streifen *Pl.* חֲבַרְבֻּרוֹת.
Streifzug גְּדוּד 1a.
Streit מָדוֹן I, מִדְיָן I, רִיב*; S.anfangen גלע Hithpa., גֵּרָה.
streiten נָצָה I Ni., רִיב-רוּב*.
streuen זרק*, זרע.
Strich = Strecke מֶשֶׁךְ.
Strick יֶתֶר, מֵיתָר.
Strieme חַבּוּרָה.
Stroh תֶּבֶן; S.haufen מַתְבֵּן.
Strom יְאֹר, יָבָל, נָהָר*.
strömen נהר I, צוף, שׁטף.
Stück גֶּזֶר, נֵתַח*, פְּתוֹת, Pl. קְרָעִים; in Stücke zerlegen נתח Pi., — hauen שׁסף Pi.
Studium לַהַג.
Stufe מַעֲלָה; S.nlied שִׁיר הַמַּעֲלוֹת Ps 120 — 134.
Stuhl cf. Sessel!
stumm אִלֵּם; *Adv.* דוּמָם; cf. אלם Ni.
Stummel זָנָב.
Stumpf גֶּזַע.
stumpf s. כָּבֵד 2a; s. w. קָהָה.
stupid sein cf. טפשׁ.
Sturm סְעָרָה*, שַׂעַר II; S.bock קֹבֶל; S.dach צִנָּה; S.wind סוּפָה.
stürmen סער; cf. שׂער III Ni.
Sturz צֶלַע, מַפֶּלֶת.
stürzen *trans.* הפך, נפל Hi., שׁפל Hi.; *p.* הָוָה Ni.; sich s. נפל Hithpa.
Stute סוּסָה.
Stütze מִשְׁעָן (cf. מַשְׁעֵן) uä.; Stützpunkt מַעֲמָד, תּוּשִׁיָּה.
stützen סמך, סעד.
stutzen קצץ; (den Bart) גרע.
suchen בקשׁ Pi., דרשׁ (z. B. auch „Gott" suchen); = streben אָבָה, דָּמָה I Pi., יגע, חמד.
Sucht אֲבוֹי.
Süden דָּרוֹם (poet.-rhet.), נֶגֶב*, תֵּימָן; Südseite יָמִין; S.wind תֵּימָן.
südlich יְמָנִי; s. von מִנֶּגֶב לְ.
Sühndeckel כַּפֹּרֶת; S.geld כֹּפֶר IV; S.opfer פֶּשַׁע.
sühnen כפר I Pi.; *p.:* Pu. etc.
Sühnung כִּפֻּרִים.
†Sulamîth 498a, 5 v. u.
†Sumêr שִׁנְעָר 518a, 15 v. u.
Summe רֹאשׁ I, 2c.
Sumpf אֲגַם, בִּץ.
Sünde חֵטְא* od. חַטָּאת uä., תָּהֳלָה, שְׁגָגָה, פֶּשַׁע*, עָוֹן*; zur S. verführen חָטָא Hi.; S.flut s. o. Sintflut; Sündopfer חַטָּאָה, חַטָּאת, als S. bringen חטא Pi.; S.n-schuld חֵטְא, עָוֹן, פֶּשַׁע; S.nstrafe חַטָּאת, עָוֹן.
Sünder, sündhaft חַטָּא.
sündigen חָטָא, עָוָה; שׁגג.
†Susa שׁוּשַׁן 492a, 18.
†Susiana עֵילָם 325a, 7.
süss מָתוֹק; s. s. מתק u. Hi.; s.e Brote מַצָּה I Pl.
Süssigkeit מֶתֶק, מֹתֶק.
†Syéne סְוֵנֵה 298a, 8.
Sykomore שִׁקְמָה.
Symbol אוֹת 1a Jes 8 18 etc.
Synagoge cf. מוֹעֵד 2bα!
†Syrien אֲרָם, Aramaea 28a, 3.
Szepter שֵׁבֶט; S.träger תּוֹמֵךְ שׁ׳; שַׁרְבִיט.

Tadel תּוֹכַחַת; cf. יכח Hi. 2b.
tadellos s. זָכָה; Tadler יִסּוֹר.
Tafel לוּחַ, גִּלָּיוֹן; T.runde מֵסַב.
Tag יוֹם (cf. dort!); eines T.es הַיּוֹם; T.esgeschichte דִּבְרֵי הַיָּמִים; T.elöhner שָׂכִיר.
täglich יוֹם (בְּ)יוֹם; *Adj.:* cf. תָּמִיד.
taktfest חָצִץ; Takt schlagen: Pi.
Tal גַּיְא*, נַחַל; T.einschnitt בִּקְעָה; T.grund, -wand עֵמֶק.
Talar cf. פַּס!

Talent כִּכָּר.
Tamariske אֵשֶׁל.
Tamburin תֹּף.
†Tammûz תַּמּוּז 546f.
Tante דּוֹדָה.
Tanz מָחוֹל, מְחֹלָה.
tanzen כרר Pilp., רקד Pi.
tapfer בֶּן־חַיִל, גִּבּוֹר.
tappen משׁשׁ Pi. 2.
Tarantel oä. קֶרֶץ.
†Tartessus תַּרְשִׁישׁ 558b.
Tartsche צִנָּה.
Tasche יַלְקוּט.
tasten גשׁשׁ Pi., מושׁ II und Hi.; t. lassen ימשׁ Hi.
Tat מַעֲשֶׂה, עֲלִילָה.
Tätigkeit מַעֲשֶׂה.
Tätowierung קַעֲקַע; cf. Einritzung!
Tatze כַּף Lv 11 27.
Tau טַל; (= Seil) חֶבֶל I.
taub חֵרֵשׁ; t. sein חָרַשׁ II.
Taube יוֹנָה I; junge T. גּוֹזָל; wilde T. דְּרוֹר I (?); T.nmist דִּבְיוֹנִים; T.nschlag אֲרֻבָּה.
Tauchbad cf. סבל;
taugen צלח; tauglich s. כָּשֵׁר, צלח.
Taumel תַּרְעֵלָה.
taumeln תָּעָה u. Ni.; T. רַעַל.
Tausch תְּמוּרָה; T.artikel מַעֲרָב I; T.handel treiben ערב I.
täuschen רָמָה II Pi., תלל Hi.
Täuschendes חֲלַקְלַקָּה.
Täuschung רְמִיָּה, מַהֲתַלָּה, תַּרְמָה.
T(t)ausend אֶלֶף.
taxieren ערך Hi., שׁער.
Teich בְּרֵכָה.
Teig בָּצֵק.
Teil בַּד I, חֵלֶק I*, יָד, מָנָה*, מְנָת; zu gleichen Teilen חֵלֶק כְּחֵלֶק Dt 18 8; zu T. w. הָיָה לְ.
teilen חלק I u. Pi., פלג Pi.; in drei od. sechs Teile t. שׁלשׁ Pi., שׁשׁה Pi.

Tempel (הַ)בַּיִת*, הֵיכָל; T.diener Pl. נְתִינִים; T.dienst עֲבֹדָה (צָבָא 1b); T.hure(r) קָדֵשׁ u. f.; T.sänger מְשׁוֹרֵר; T.vorhof חָצֵר.
Tendenz רוּחַ 1 c δ, רֵעַ III.
Tenne גֹּרֶן.
Teppich מַרְבָד.
Terebinthe (Terpentinbaum) אַיִל, אֵלָה, אֵלוֹן 15 a 17 b 18 a.
teuer יָקָר, יַקִּיר.
„Teufelsklaue": eine ar. Benennung der Räucherklaue שְׁחֵלֶת.
†Thapsacus תִּפְסַח 554 a, 6 v. u.
Tharthan תַּרְתָּן 559 a, 13.
†Theben (äg.) נֹא 258 a, 20 v. u.
Thermen יֵמִם.
Thron כִּסֵּא; T. baldachin שַׁפְרִיר; T.sessel כִּסֵּא; thronen ישׁב.
tief עָמֹק, עָמֵק*; t. s. עמק.
Tiefe מַעֲמַקִּים, עֹמֶק, תַּחְתִּיּוֹת; T.ebene בִּקְעָה; T.schlaf תַּרְדֵּמָה.
Tiegel חֲבִתִּים, מַחֲבַת.
Tier חַיָּה I; T.gattung מִשְׁפָּחָה; T.kreisstationen oä. מַזָּלוֹת.
†Tiglathpileser 534 b u. 544 b.
†Tigris חִדֶּקֶל 93 b, 20.
tilgen מָחָה I u. Hi.
Tinte דְּיוֹ, T.nfass קֶסֶת.
†Tirhaka 557 a, 15 v. u.
Tisch שֻׁלְחָן.
toben הָמָה; T. רִגְשָׁה.
Tochter בַּת I; T.stadt: בַּת I.
Tod מָוֶת; dem T.e verfallen בֶּן־מ׳, אִישׁ מ׳; T.esengel Pl. מְמִתִים (מות Hi.!); T.esschatten צַלְמָוֶת; T. sünde חֵטְא (מִשְׁפַּט) מָוֶת Dt 21 22 22 26.
Ton (= Lehm) חֹמֶר I; Ton (musik.) בַּת שִׁיר (?).
Topas פִּטְדָה 361 b, 16.
Topf דּוּד, סִיר I, פָּרוּר.
Töpfer יוֹצֵר; T.ei חַרְסִית; T. scheiben אָבְנַיִם; T.ton חֹמֶר I, טִיט.

Tor (= Türe) שַׁעַר I; T.hüter שׁוֹעֵר.
Tor, töricht אֱוִיל, כְּסִיל, נָבָל, סָכָל; sich t. benehmen יאל I Ni.
Torheit אִוֶּלֶת*, הוֹלֵלוֹת uä., כֶּסֶל II uä., נְבָלָה*.
töricht s. o. Tor!
Tosen שָׁאוֹן, הָמוֹן.
tot מֵת, totgeboren מֵת Nm 12 12.
töten הרג, מות Pol. u. Hi., קטל (selten), רצח.
Totenbeschwörer אוֹב II, אִטִּים; -in בַּעֲלַת אוֹב; Totengeist אוֹב II, רְפָאִים Pl.; T.bett עֶרֶשׂ; T.klage קִינָה; T. anstimmen קִין; T.reich אֲבַדּוֹן, שְׁאוֹל*, חֶדֶל, מָוֶת 2b, דּוּמָה (474 a, 15 ff.); cf. Unterwelt!
totschlagen הִכָּה נֶפֶשׁ, רצח*.
Trabant cf. Läufer!
trachten nach בקשׁ Pi., דרשׁ.
trächtig מְסֻבָּל.
Tragakanth-Harz נְכֹאת.
träge sein עָצַל Ni.
tragen הלך Hi., נָשָׂא* 3 a, סבל; auf den Händen t. טפח II Pi.
Traggestell מוֹט, צָב II; T. sessel אַפִּרְיוֹן; T.stange בַּד I, מוֹט uä.
Träne(n) דִּמְעָה; cf. דמע.
Trank שִׁקּוּי; T.opfer נָסִיךְ, נֶסֶךְ*.
tränken יָרָה II Hi., שָׁקָה Hi.*
Tränkrinne מַשְׁאָב, שֹׁקֶת; T. stelle כַּהֲלֹל.
Traube אֶשְׁכּוֹל; T.n lesen בצר; unreife T.n בֹּסֶר; T.n-blut דַּם עֲנָבִים Gn 49 11 etc.; T.nkuchen אֲשִׁישָׁה; T.saft תִּירוֹשׁ.
trauen אמן Hi., בטח.
Trauer אֵבֶל; in T. קְדֹרַנִּית; T-brot לֶחֶם אוֹנִים Hos 9 4 cf. Jr 16 7; T.farbe קַדְרוּת;

T.feier אֵבֶל; T.haus בֵּית מַרְזֵחַ Jr 16 5; T.kleid שַׂק.
trauern אבל, ספד, קדר.
Traufe דֶּלֶף.
träufeln נסך, ערב I, רעף.
Traum חֲלוֹם; träumen חלם.
Träumer בַּעַל חֲלֹמוֹת Gn 37 19.
traurig s. uä. אבל; t. רַע 2b.
Traurigkeit רֹעַ 2b.
treffen מָצָא, פגע u. Pi., קָרָה*; t. l. אָנָה II Pi. (durch Zufall).
trefflich יָפֶה 2 (Qh!), עָתִיק.
treiben נגשׂ, נהג I u. Pi.
trennen פרד Hi., sich tr.: Ni.
treten דרך, עמד 2a; mit Füssen t. רָדָה I, רמס.
treu, *Pl.* אֱמוּנִים; t. s. אמן Ni.
Treue אֱמֶת; T.bruch מַעַל.
treu gemeint נֶאֱמָן.
treulos בָּגוֹד; t. handeln בגד, מעל.
Treulosigkeit בֶּגֶד 2, בֹּגְדוֹת, מַעַל I.
Tribut מִנְחָה, אֶשְׁכָּר*.
triefen נסך, רעף.
Trift מִשְׁלָח, מִדְבָּר, דֹּבֶר*.
trinkbar machen רָפָא Pi.
trinken שָׁתָה II; sich satt t. רָוָה; t. lassen שקה Hi.
Trinker שִׁכּוֹר.
Trinkgelage מִשְׁתֶּה*, שְׁתִי II.
trippeln טפף.
Tritt רֶגֶל, פַּעַם* 2.
Triumphgesang זָמִיר.
trocken יָבֵשׁ; das Trockene חָרָבָה; t. w. oder s. יָבֵשׁ; t. m. חָרֵב II Hi.
Trockenheit חֹרֶב 1, צִיָּה.
Troglodyten *nicht* סֻכִּיִּים.
Trompete חֲצֹצְרָה; cf. חֲצֹצֵר.
Tropfen אֵגֶל, מַר I, נָטָף, רְסִיס II; tröpfeln דלף.
Tross חַיִל 1d, רְכוּשׁ.
Trost נֶחָמָה; cf. Beileid!
trösten נחם Pi.; sich t.: Ni.
Tröstung נִחוּם, תַּנְחוּם.
Trotz עֹז פָּנִים; trotz בְּ 2c, עִם 1bδ, עַל 2aϑ; t. dem dass עַל 4b.
trotzig כְּסִיל 2; t. m. אמץ Pi.
trübe חַכְלִיל; t. s. חשׁך.
trüben דלח, רפס.
Trug אָוֶן, מִרְמָה, רְמִיָּה, תַּרְמִית; T. üben עָשָׂה שֶׁקֶר.
trügerisch עָקֹב.
Trumm cf. Gewebetrumm bei דַּל I!
Trümmer רְסִיס I; T.haufe חָרְבָּה; T.hügel תֵּל.
trunken שִׁכּוֹר; t. m. שכר Hi.
Trunkenheit שִׁכָּרוֹן.
tüchtig אִישׁ חַיִל, גִּבּוֹר.
Tüchtigkeit חַיִל 1b, כִּשְׁרוֹן.
Tümpel מִיכָל, T.wasser מִרְפָּשׂ.
tun עָשָׂה I*, poet. פעל; נתן 3b; T. מַעֲשֶׂה, פֹּעַל, פְּעֻלָּה; „T. u. Treiben" s. o. bei „ausgehen"!
Tünche תָּפֵל, סִיד.
Tür פֶּתַח, דֶּלֶת*, דַּלָּה; T.angel צִיר II; T.flügel דֶּלֶת; T.pfoste מְזוּזָה, אַמָּה.
Turban סָבוֹל, פְּאֵר, צָנִיף; Hochturban מִצְנֶפֶת.
Turm מִגְדָּל; vgl. dort auch Turmnamen!
Turteltaube תּוֹר II.
Tyrann עָרִיץ.
†Tyrrhener תִּירָס 543a, 4.
†Tyrus etc. צֹר 395a, 6.

Übel רַע 3a, רָעָה; Ü.täter *Pl.* פֹּעֲלֵי אָוֶן Jes 31 2 Hos 6 8 etc.
übel tun רעע II Hi.
üben חנך (geübt חָנִיךְ); עָשָׂה I.
über עַל; עֵבֶר.
überaus יוֹתֵר, לְמַעְלָה (עַד).
Überbleibsel אַחֲרִית, יֶתֶר, שְׁאֵרִית.
überdachen סלל II Pi.
Überdruss haben קוץ.
überdrüssig sein שׂבע 2c.
Übereinkunft מוֹעֵד 1; cf. יעד Ni.
überfliessen פוץ 2.
Überfluss שֶׁפַע, שָׂבָע, רְוָיָה, שִׁפְעָה*; Ü. h. עדף Hi.
überflüssig s. עדף.
überfluten שׁטף.
Übergangsstelle מַעֲבָר 2a, עֲבָרָה 1.
übergeben פקד Hi. 2ab.
übergehen עבר 1b.
überhangen סרח, עדף; *Ptc.* סֶרַח, סְרוּחַ, יֹתֶרֶת.
überheben, sich פחז; Ü.bung גַּאֲוָה.
überhólen אפף, עבר 1b, קדם Pi. 2b.
überkochen פחז.
überladen שׂבע Hi.
überlassen עזב I, 2b.
überlaufen עבר 3b, שׁוּק Hi.
überlégen בקר Pi. 2a; יעץ Ni.
überlegen sein גבר עַל.
überliefern: 1) מסר; 2) (= preisgeben) נכר Hi., סגר Hi.
überlisten עקב I.
Übermut גַּאֲוָה, גֵּאוּת, זָדוֹן*; Ü. dämpfen בצר 1b.
übermütig שַׁאֲנָן, זֵדוֹן, זֵד; ü. s. גבה 2b, זִיד.
übernachten לין-לון.
überragen גבה מִן.
überreden פָּתָה Pi.; cf. Ni., Pu.
Überredung לֶקַח 2b.
überreichlich s. יתר Hi.
überrennen sich שׁקק Hithpalp.
übersättigt w. שׂבע 2b.
Überschäumen פַּחַז.
überschreiten עבר.
Überschuss יִתְרָה; cf. עדף!
überschwemmen עבר 3b.
Überschwang יֶתֶר.
übersetzen עבר 1a; übersétzen רגם II Ti.
Übersicht פְּקוּדִים.
überspringen דלג Pi.
übersteigen cf. „überholen" עבר 1b.

überströmen עבר* 3a, פרץ 2, שׁוק Pol.; Ü. עֶבְרָה.
übertragen ל עבר Hi. 1b.
übertreffen גבר עַל; cf. überholen!
übertréten עבר 1a; Ü.ung פֶּשַׁע.
übertünchen סוּחַ*, שִׂיד.
übervorteilen בצע Pi. 2.
überwältigen חלשׁ עַל ,תקף; רוה ,יָכֹל 2.
überwuchern ירשׁ 2c.
überzählig s. עדף.
überziehen חָפָה Pi., צָפָה II Pi., קרם.
Überzug אֲפֻדָּה, צִפּוּי*.
übrig נוֹתָר; Übriges שְׁאָר vgl. שְׁאֵרִית; ü. behalten שׁאר Hi.; ü. s. od. bleiben יתר Ni., שׁאר u. Ni.*; ü. l. יתר Hi.
Ufer חוֹף, שָׂפָה.
Uhu אֹחַ.
Ulme תִּדְהָר.
um בְּ 2bδ (bei Preisangaben); כְּ (bei Zeitangaben); um zu לְמַעַן u. Inf.
umarmen חבק u. Pi.
Umbiegung תְּקוּפָה.
umbinden אפד, ענד.
umblicken, sich שָׁעָה Hithpa.
umbringen אבד Hi., שׁחת Pi.
umdrehen, sich סבב Hi. 1c.
umdunkelt חַכְלִיל.
umfassend רָחָב Ps 119 96.
umfliessen סבב 1a.
Umfriedigung עֲזָרָה.
Umgang: 1) = Galerie מוּסַב; 2) = Freundeskreis חֵלֶק I, סוֹד.
umgeben סבב u. Po.; u. l.: Hi. 1a.
Umgebung uä. מֵסַב, סְבִיבוֹת.
umgraben עזק Pi.
umgürten = gürten!
Umgürtung מַחֲגֹרֶת.
umhauen כרת 1a; *p.* נקף I Ni.
umhegen שׂוּג II; cf. מְשׂוּכָה!
umherirren אבד, בּוּךְ Ni., תָּעָה.
umherschweifen שׁכה Hi.
umherstreifen שׁוּט I Pol.
umherziehen סבב Po., סחר*, תּוּר.
umhüllen עטף 2a.
Umkehr שׁוּבָה.
umkehren הפך; *intr.*: שׁוּב.
Umkehrung מַהְפֵּכָה.
umkleiden לבשׁ 2b.
umkommen אבד, תמם*.
Umkreis כִּכָּר; umkreisen חדר I.
umnachtet w. עלם I Ni. 2a, עוּף II.
umringen אפף, כתר Pi., Hi.
umrühren רקח Hi.
umschaffen בָּרָא I.
Umschlagetuch מִטְפַּחַת, מַעֲטָפָה.
umschlingen לפת.
umschreiben תאר Pi.
umsehen, sich שָׁעָה Hithpa.; נבט Hi. mit אַחֲרֵי; (= besorgen) פקד.
Umsicht תּוּשִׁיָּה.
umsonst חִנָּם, (לְ)רִיק.
umspannen סבב 1 K 7 15.
umstossen דָּחָה.
Umsturz הֲפֵכָה.
umstürzen הפך 2 K 21 13, סלף Pi., קוּר Pilp.
umwándeln נקף II Hi., סבב Po.
umwenden הפך.
umwerben סבב Po.
umwerfen הפך; ein Kleidungsstück: עָטָה II.
umwickeln, sich צנף.
Umwurf פְּתִיגִיל.
umzäunen סוּג II.
umziehen סבב Hi. 1b.
„un-" אִי I, בְּלִי, לֹא.
unabsehbare Zukunft עוֹלָם.
unabsichtlich בִּבְלִי דַעַת.
Unachtsamkeit שַׁל.
unausführbar s. בצר Ni.
unbändig יָדוֹן.
unbarmherzig אַכְזָר, יְרֵי.
unbedachtsam reden לעע II, cf. פשׂק!
unbedeutend דַּל 2, קָטֹן.
Unbefangenheit תֹּם.
unbefriedigt רֵק 2a.
unbegreiflich s. שׂגב Ni. 2b.
unbehaart חָלָק 1b.
unbehauen שָׁלֵם 1a.
unbeholfen כָּבֵד I, 2a.
unbekümmert בְּלִי פַחַד Hi 39 16.
unbenützt חָדָשׁ 1.
unberechenbar לֹא יֵחָקֵר Jr 46 23.
unberücksichtigt l. נטשׁ Pv 1 8 6 20.
unberührt l. מלם Pi. 2 K 23 18.
Unbeschädigtes מְתֹם.
unbeschnitten עָרֵל.
unbesonnen נִמְהָר; u. reden בָּטָא u. Pi.; cf. פשׂק.
unbeugsam קָשֶׁה.
unbewaldet חָלָק 1b.
und וְ*, auch אַף.
unebene Stelle מַעֲקָשׁ.
unehelich זָר 1.
uneingetrieben l. (Schulden) נטשׁ 2b.
uneinnehmbar s. שׂגב.
uneins m. פלג Pi.
unempfindlich, ersetzt durch אֶבֶן 4b; u. m. קשׁה Hi., שָׁמֵן Hi.
unentgeltlich חִנָּם.
unerfahren פֶּתִי 2a.
unerforschlich cf. חקר Ni., אֵין־חֵקֶר ,עָמֹק; u. tief s. עמק.
unerfüllt bleiben נפל 3bβ; cf. Hi. 3bβ!
unergründlich אֵין־חֵקֶר.
unerschütterlich מֻצָק Hi 11 15.
Unfall הַוָּה I, הֹוָה.
unfassbar s. שׂגב Ni.
Unflat צֹאָה.
unfruchtbar גַּלְמוּד, עָקָר*.
Unfruchtbarkeit עֹצֶר 2.
ungeachtet = trotz s. o.!

ungebraucht חָדָשׁ, לַח.
ungebührlich עַל יֹשֶׁר Pv 17 26.
Ungeduld קֹצֶר רוּחַ.
ungeduldig קְצַר רוּחַ Pv 14 29; cf. קָצַר 2bβ!
ungefähr כְּ 2.
Ungeheuerliches נִפְלָאוֹת.
ungekocht נָא II.
Ungemach עָמָל 1a, רֹגֶז 2.
ungeniessbar s. אכל Ni. mit לֹא.
ungerecht עַוָּל; u. behandeln עָוַת Pi. 1b.
Ungerechtigkeit לֹא־צֶדֶק Jr 22 13.
Ungereimtes תִּפְלָה.
ungesättigt רָעֵב*, רַק 2a.
ungesäuertes Brot מַצָּה I.
ungestraft lassen נקה Pi.
ungestüm נִמְהָר; U. רַעַשׁ.
ungeteilt שָׁלֵם 1a.
ungewöhnlich s. פלא Ni.
ungeziemend לֹא נָאוָה.
ungiltig machen פרר Hi.
Unglück אֵיד, הַוָּה I, פִּיד 2; U.stag יוֹם רַע Am 6 3.
unglücklich רַע 3b.
Unheil אָוֶן, עָמָל; U. schmieden = planen חרשׁ רַע וגו׳ Pv 3 29 6 14 14 22.
unheilbar אָנוּשׁ; u. s. מרץ Ni.
unheilig s. o. profan!
unheilvoll אָנוּשׁ, מַר II.
Universum הַכֹּל Jr 10 16.
unkenntlich sich m. שָׁנָה II Hithpa.
unklug כְּסִיל.
Unkraut קִמּוֹשׂ uä.
unmittelbar פֶּה אֶל־פֶּה Nm 12 8.
unmöglich s. פלא Ni. 2a.
Unmut זַעַף; unmutig זָעֵף.
unpassend לֹא נָאוָה.
Unrat סוּחָה, צֹאָה.
unrecht לֹא יָשָׁר; u. es Gut חָמָס, אָשָׁם; unrecht handeln עול I Pi..

Unrecht רֶשַׁע; U. geben רשׁע Hi.
unredlich handeln עול I Pi.
Unredlichkeit עָוֶל.
unrein, u. sein טָמֵא.
Unreinheit uä. טֻמְאָה*, נִדָּה.
Unruhe מְהוּמָה 2, רֹגֶז.
unruhig w. od. s. רגז.
Unschuld תֹּם, תֻּמָּה.
unschuldig נָקִי; u. s. נקה Ni.; u. sein lassen תמם Hi.
unsinnig w., sich stellen הלל II Hithpo.
Unstetheit נוד I.
Unsterblichkeit אַל־מָוֶת Pv 12 28.
unsträflich תָּמִים 2bα, cf. תֻּמָּה!
untadelig s. זכך.
Untat עֲלִילָה 2b.
unten תַּחַת; nach u. (לְ)מַטָּה.
unter, 1) lokal: תַּחַת; 2) partitiv: בְּ 1b, בְּתוֹךְ.
Unterbeinkleid מִכְנָס.
unterbringen בוא od. ישׁב Hi.
unterdrücken כבשׁ, עשׁק.
unterer תַּחְתּוֹן*, תַּחְתִּי cf. שֹׁרֶשׁ 2b!
Untergang אֲבַדּוֹן, קֵץ; U. der Sonne מַעֲרָב, מָבוֹא.
untergehen אבד; בוא (Sonne).
unterhalb (לְ)מִתַּחַת לְ.
Unterhändler מֵלִיץ.
unterjochen כבשׁ u. Hi.
Unterkleid כֻּתֹּנֶת.
unterlassen עזב I, 2a; *Ptc.* חָדֵל.
Unterleib רֶחֶם 2.
unternehmen יאל II Hi.; U. דֶּרֶךְ.
Unternehmung מַעֲשֶׂה.
Unterpfand עֵרָבוֹן.
unterscheiden בֵּין־בּוֹן Hi. 2a.
Unterschenkel כֶּרַע.
Unterschied m. פלה Hi.; über den U. belehren ידע Hi. בֵּין . . . לְ.

unterschreiben כתב (Jr 32 12) Neh 10 1.
Unterschwelle מִפְתָּן.
untersinken ירד, צלל I.
unterstützen חזק Hi. 2ab, סמך*.
untersuchen בקר Pi.
Untersuchung חֵקֶר.
Untertanen cf. מִשְׁמַעַת!
unterwegs בַּדֶּרֶךְ.
unterweisen יָרָה I Hi.
Unterweisung תּוֹרָה I.
Unterwelt מָוֶת, בּוֹר, אֲבַדּוֹן 2b, מְצֹלוֹת Ps 88 7, שַׁחַת 1b, תַּחְתִּיּוֹת 2bδ; cf. Totenreich!
unterwerfen כבשׁ; *Ptc. refl.* עָנָר.
untätig w. דמם 3; cf. שׁקט!
untreu w. פשׁע, (ehelich) שָׂטָה.
Untreue בֶּגֶד 2; נַאֲפֻפִים.
ununterbrochen cf. kontinuierlich!
unvermischt טָהוֹר.
unvermutet בִּבְלִי דַעַת.
unvernünftiges Wesen בַּעַר.
unverschuldet חִנָּם 2a.
unversehens בִּבְלִי דַעַת Dt 4 42 etc., מִבְּלִי ד׳ Jes 5 13, פִּתְאֹם.
unversehrt שָׁלֵם, תָּמִים cf. מְתֹם.
Unverstand = Torheit; חֹשֶׁךְ; unverständig חֲסַר־לֵב.
unverständlich אֵין בִּינָה Jes 33 19; u. redend לַעַג.
unwägbar אֵין מִשְׁקָל 1 Ch 22 3 14.
Unwahrheit, innere שָׁוְא.
unwiderruflich אֵין לְהָשִׁיב Est 8 8.
unwissentlich sündigen שׁגג.
unzählig (לְ)אֵין מִסְפָּר uä.
unzufrieden s. cf. תַּאֲוָה 1b!
unzugänglich בָּצוּר.
unzureichend s. קצר I, 2b.
üppig cf. ענג u. Am 5 1!
†Ur אור III S. 9a, 3 v. u.
Urahn אָב 1b.
uralte Tage (2a) יְמֵי קֶדֶם.

urbar machen נִיר.
Urbild מַתְכֹּנֶת.
Urenkel רִבֵּעַ.
Urflut תְּהוֹם.
Urheber אָב 2a.
Urim אוּר II S. 9a, 10 v. u. und 546a, 19ff.
Urin שַׁיִן Pl., מֵי רַגְלַיִם.
Urkunde סֵפֶר 2bβ.
Ursache cf. שֹׁרֶשׁ 2a; ohne U. חִנָּם 2a, רֵיקָם 2b.
Ursprung מוֹצָאָה*, מְכוּרָה.
Urteil: nach dem U. לִפְנֵי; U. fällen שפט מִשְׁפָּט (1a).
urteilen פלל Pi.; שׁפט.
Urzeit עוֹלָם, רֵאשִׁית.
†Usal אוּזָל 7b, 20.
†Ussia עֻזִּיָּה uä. 322b, 9ff.
†Uz עוּץ 319b, 18 v. u.

Vampyr cf. עֲלוּקָה!
Vater אָב; V.sbruder דּוֹד*, עַם II; V.haus בֵּית אָב; V.s-schwester דּוֹדָה.
Vegetation פֶּרַח.
Venus cf. מְלֶכֶת!
verabreden, sich דבר Ni., יעד Ni.
Verabredung מוֹעֵד 1.
verabscheuen תאב I Pi., תעב Pi.*
verachten בּוּז, בָּזָה*, בעט, שׁוּט II; V.ung בִּזָּיוֹן.
veraltet sein ישׁן II Ni.
verändern חלף II Hi.; v. sich מור Ni., שָׁנָה II.
veranlassen שׁלח Pi. 1a.
Veranlassung: auf V. מֵאֵת.
verarmen ירשׁ Ni.*, מוּךְ.
Verband אֲרוּכָה, מָזוֹר.
Verbannter בֶּן־גָּלוּת Esr 41 etc.
verbergen סתר Pi., Hi.*, עלם I Hi., צפן u. Hi.; sich v. סתר Ni., Hithpa.; verborgen s. סתר Ni., עלם I Ni.
verbeugen, sich שָׁחָה Hithpal.
verbieten צִוָּה mit לְבִלְתִּי od. מִן u. Inf.
verbinden חבר II Pi.; eine Wunde v. חבשׁ.
Verbindung חֶבֶר; V.sstelle חֹבֶרֶת.
verbittern מרר Hi.; V. מֶמֶר; p. p. מַר II; sich v. חמץ II Hithpa.
verblenden הלל II Po.; *p.*: Qal; *Ptc.* עִוֵּר.
Verborgenheit סֵתֶר.
verbrauchen בָּלָה Pi.
Verbrechen עָוֹן (cf. פְּלִילִי).
verbreiten יצא Hi. 3c.
verbrennen בער I, שׂרף*.
Verbrenner (v. Leichen) סרף Pi. *Ptc.*
verbünden, sich חבר II u. Hithpa.
verbürgen, sich תקע 2bβ.
verdammen רשׁע Hi.
verderben *trans.* חבל II Pi., שׁחת Pi., Hi; verdorben שֹׁעָר; v. s. שׁחת Ni.; verderbt handeln שׁחת Hi.
Verderben שַׁחַת, בְּלִיַּעַל, אֲבַדָּן 2, שָׁוְא; V. anrichten שׁחת Pi., Hi.
verdicken, sich קָפָא.
Verdienst צְדָקָה 1a.
verdingen, sich שׂכר Ni., Hithpa.
verdolmetschen תִּרְגֵּם v. רגם II.
verdrängen ירשׁ 2b.
verdrehen עָוָה Hi., עקשׁ Pi., *p. p.* מְעֻקָּל, עִקֵּשׁ, פְּתַלְתֹּל.
verdriesslich רַע 2b; v. s. רעע II.
Verdruss כַּעַס; cf. כעס Hi.
verdummen *intr.* בער III Ni.
verdunkeln חשׁך Hi.
verdünnen (Wein) מהל.
verehren יָרֵא, שׁמר u. Pi.
Verehrer עֶבֶד 2c.
vereinigen, sich יחד; V.ung יַחַד.
vereiteln פּוּר Hi. 2.
verfahren עָשָׂה I, 2; V. דֶּרֶךְ 2a, מִנְהָג, מִשְׁפָּט.
verfallen מסס Ni.
verfaulen רקב.
verfehlen חָטָא; das Ziel v.: Hi.
verfertigen עָשָׂה I.
Verfinsterung כִּמְרִיר.
verflechten סבך; *p.* שׂרג Pu.
verfliegen עבר 2bγ, עוּף I, 2.
verfluchen ארר u. Pi., קלל Pi.; sich v. אָלָה I.
Verfluchung אָלָה*, תַּאֲלָה.
verfolgen רדף* u. Pi., Hi.
Verfügung: zur V. stehen כּוּן Ni. 3a.
verführbar s. פָּתָה.
verführen נדח Hi., תעה Hi.
vergänglich cf. בָּשָׂר; חָדֵל 1.
vergeben נָשָׂא 2a, סלח.
vergebens חִנָּם*, רִיק, לָרוּחַ Qh 515.
vergeblich *Adv.* לָרִיק, רֵיקָם.
Vergebung סְלִיחָה.
vergehen חלף I, עבר 2bγ; sich v. עָוָה u. Hi.
Vergehen עָוֹן; cf. Sünde!
vergelten שׁוּב Hi., שׁלם Pi.
Vergeltung גְּמוּל, גְּמוּלָה, שִׁלּוּם, שִׁלֻּמָה.
vergessen נָשָׁה II, שָׁיָה, שׁכח*; *Ptc.* שָׁכֵחַ.
Vergessenheit נְשִׁיָּה.
vergeuden cf. שׁחת Pi.
vergewaltigen עשׁק, שׁדד u. Pi.
vergiessen שׁפך; *p.*: Ni., Hithpa.
vergittert אטם *p. p.* Hes 4016 etc.
Vergleich: im V. mit עִם 1aγ.
vergleichen משׁל I Hi.
vergnügen, sich שׁעע II Pilp 2 etc.
Vergnügen תַּעֲנוּג.
vergraben טמן.
vergreifen, sich מעל.
verhaften סגר I Hi., עצר 2b,
Verhalten מַעֲשֶׂה, דֶּרֶךְ 1d.

verhärten חזק Pi., קשה Hi.
verhasst שָׂנִיא; v. s. באשׁ Hi.
verhätscheln פנק Pi.
verhauchen גָּוַע; V. מַפָּח.
verheeren שׁדד.
Verheerung קֶטֶב, שֹׁד II.
verhehlen כחד Pi.; p. p. נַעֲלָם.
verheimlichen כסה Pi. 2c.
verheiraten שׁלח Pi. 1b; verheiratet m. בַּעַל אִשָּׁה, f. בְּעוּלָה; Verheiratung חֲתֻנָּה.
verheissen, ersetzt durch דִּבֶּר.
Verheissung חֶסֶד I, 1a, חֹק 1d.
verherrlichen אדר Hi., הלל Pi.; sich v. כָּבֵד Ni., פאר I Hithpa.
verhindern כָּלָא.
verhöhnen גדף Pi.; cf. גִּדּוּף!
verhüllen לוט u. Hi., עָטָה II.
verirren, sich אבד, תָּעָה.
verjagen נדח Hi.
verjüngen, sich חלף II Hi. 3.
Verkauf מִמְכָּר uä., V.sartikel עִזָּבוֹן.
verkaufen מכר; Getreide v. שׁבר II Hi.
Verkäufliches מֶכֶר.
Verkehr: vom V. ausgeschlossen עָצוּר (cf. עצר 2a); V.pflegen רָעָה I.
verkehren: 1) = verdrehen עָוָה Hi. 1; verkehrt לֹא כֵן IV, עִקֵּשׁ; 2) = Verkehr h. הלך Hithpa. עִם.
Verkehrtheit תַּהְפֻּכָה, עִקְּשׁוּת.
verkleben שׁעע I Hi.
verkleiden, sich חפשׂ, שׁנה II Hithpa.
verkommen אבד, מוּק.
verkündigen חָוָה Pi. (poet.-rhet.), נגד Hi., שׁמע Hi.
Verkündigung שְׁמוּעָה, קְרִיאָה*.
verkürzen גרע, קצר I Hi. 2.
verlachen שׂחק עַל.
verlangen בקשׁ Pi., ערג; V. בַּקָּשָׁה, אֲרֶשֶׁת.
verlängern ארך Hi.

verlassen עזב I; p. p. נִשְׁכָּח; v. s. שׁמם 1b; Adv. בָּדָד.
Verlassenheit שְׁכוֹל.
verlästern נאץ Pi.
Verlauf, nach V. מִקֵּץ*, מִקְצָה.
verlaufen, sich אבד.
verleihen cf. darleihen!
verleiten נָטָה Hi., פָּתָה Pi., תָּעָה Hi.; sich v. l. פָּתָה Pu.
Verlesung מִקְרָא.
verletzen חמס 2; cf. נֶגַע.
verleugnen כחד Pi., כחשׁ Pi., נכר Pi.
verleumden לשׁן Po. u. Hi., רגל u. Pi.
Verleumder נִרְגָּן, אִישׁ לָשׁוֹן (2c) Ps 140 12.
Verleumdung רָכִיל.
verlieren, sich אבד; cf. אֲבֵדָה!
verloben ארשׂ Pi.*, p. p. חרף II Ni.
verlocken סות Hi., פָּתָה Pi.
Verlockung חֵרֶם II, 2.
verlöschen דעך; Ptc. כֵּהָה.
verlumpt sein זלל.
Verlust אֲבֵדָה.
vermauern גדר.
vermehren רָבָה I Hi.; sich v. פרץ 1c.
Vermehrung מַרְבֶּה.
vermengen בלל I.
vermessen מדד Pi.; v. (= stolz) sein עפל Pu.
vermischen, sich בלל I Hithpo.
vermissen חָסֵא, פקד*.
Vermittler מֵלִיץ (cf. ליץ Hi.!).
Vermittlung, durch jmds. V. בְּיַד פִּי.
vermögen יָכֹל; cf. אֵל II!
Vermögen און I, הוֹן, חַיִל, כֹּחַ I, קִנְיָן.
Vermorschtes רָקָב.
vernehmen אזן I Hi.*, לקח 1d.
verneigen, sich קדד.
vernichten אבד Hi., שׁמד Hi.
Vernichtung שָׁאוֹן, כָּלָה, בְּלִי; der V. weihen חרם I Hi.

Vernünftiges תּוּשִׁיָּה; vernunftloses Wesen בַּעַר.
Verordnung פִּתְגָם, דָּת.
verpfänden ערב I, 2b.
verpflanzen נתשׁ.
verpflegen סכן.
verpflichten, sich שׁבע Ni. 2.
verpichen חמר I.
verraten רָמָה II Pi.
verrechnen, p. חשׁב Ni.
verrichten נתן 3b.
Verruchtheit רִשְׁעָה.
verriegeln ברח, נעל*.
verrücken סוג I Hi.; p. p. מְשֻׁגָּע.
Verruf, in V. bringen באשׁ Hi.
versagen חשׂך 1c*, קפץ.
versammeln קהל Hi.; sich v. אסף Ni., קבץ Ni., Hithpa.
Versammlung קָהָל, אֲסֻפָּה.
verschaffen נתן.
verscheiden גָּוַע.
verscheuchen נדד Hi.
verschieben אחר Pi.
verschieden sein שָׁנָה II.
verschlagen s. ערם II; cf. עָרְמָה!
verschliessen אטם, סגר, סתם.
verschlingen בלע u. Pi.; cf. בֶּלַע.
Verschluss סָגוֹר, צָמִיד 2.
verschmachten אמל Pul., דאב.
verschmähen נוא Hi. 2a.
Verschmälerung cf. מִגְרָעוֹת.
Verschnittener סָרִיס; beim Wein: מָהוּל.
verschonen חמל, חשׂך, אצל Hi. 2b, עבר 1b cf. פסח; verschont bleiben מלט Ni.
verschulden, sich אשׁם; ohne V. חִנָּם.
verschwägern, sich: cf. חתן Hithpa.!
verschweigen חָרַשׁ II Hi. 2b.
verschwinden עבר 2bα; שׁבת 2a.

verschwören, sich קשׁר etc.; cf. קֶשֶׁר!
versehen mit אָחוּ.
Versehen מִשְׁגֶּה.
versengen שׁזף; p. עתם Ni.; p. p. שָׁדוּף; V. שִׁדָּפוֹן.
versessen sein שׁאף.
versetzen שׂים-שׂוּם 2b.
versichern jmdm. עוד Hi. 1aα.
versiegeln חתם.
versiegen נשׁת u. Ni.
versinken שׁקע 1.
versöhnen כפר I Pi. 2c.
Versöhnungstag יוֹם כִּפֻּרִים 187a, 4.
versorgen כּוּל Pilp. 2a.
verspotten התל Pi., קלס Pi.
versprechen eidlich שׁבע Ni. 1b.
Verstand שֵׂכֶל, לֵב, טַעַם.
verständig אִישׁ לֵבָב Hi 34 10.
Versteck סֵתֶר, מַצְפּוּן.
verstecken חָבָא Hi.; cf. Ni.!
verstehen בִּין-בּוּן; cf. ידע 3a.
verstellen, sich נכר Ni. etc.
verstimmt מַר II.
verstocken כָּבֵד Hi. 2b, חזק Pi. 2, קָשָׁה Hi. 1b. cf. שְׁרִירוּת.
verstopfen אטם, בלם, סתם u. Pi.; p. סכר I Ni.
Verstorbener מֵת, cf. רְפָאִים!
verstören עכר; cf. שִׁמָּמוֹן.
verstossen נדח u. Hi.
verstümmeln קצץ.
verstummen אלם Ni., דמם; v. lassen צמת Hi.; V. אִלֵּם.
versuchen נסה Pi.; cf. מַסָּה I!
versündigen, sich סכל Ni. 2.
vertauschen מור Hi., cf. תְּמוּרָה!
verteilen חלק I.
Vertiefung שְׁקַעֲרוּרָה.
vertilgen שׁמד Hi.
Vertilgung כִּלָּיוֹן.
Vertrag חָזוּת 2a, מַסֵּכָה I, 2.
vertragen יָכֹל 2.
vertrauen אמן Hi.; vertraut קָרוֹב I; v. sein שׁכן 2bβ.

Vertrauen בִּטָּחוֹן; cf. מִבְטָח!
vertrauensvoll בָּטוּחַ.
vertreiben גרשׁ Pi.*, ירשׁ Hi.
vertreten ערב I; Vertreter מִשְׁנֶה II, 2b.
vertrocknen חָרֵב II, יבשׁ.
verüben p. עָשָׂה I Ni. 2.
verunreinigen גאל II Pi., טָמֵא* Pi.
veruntreuen מעל 2.
verurteilen שׁפט.
Verwalter סֹכֵן (v. סכן I).
Verwaltung פְּקֻדָּה 3a.
verwandeln הפך; sich v. סבב 2b.
verwandt קָרוֹב I, אָח II etc.
Verwandtschaft מוֹלֶדֶת 2b.
Verwarnung מוּסָר; cf. יסר!
verwehen נדף, סער Pi.
verwehren עצר 2a.
verweichlichen, sich ענג Hithpa.
verweigern מנע.
verweilen גּוּר I*; cf. ארך Hi. 2c!
verwelken אמל Pul.; נָבֵל.
verwenden עָשָׂה I, 1aβ.
verwerfen זנח, מאס I*.
verwirken (das Leben) חטא Hab 2 10 Pv 20 2.
verwirklichen בּוֹא Hi.; p. קוּם 2dγ.
verwirren בלל I, הום < המם, עכר; verwirrt s. בּוּךְ Ni.
Verwirrtheit עִוְעִים.
Verwirrung מְבוּכָה, מְהוּמָה.
verwitwet אַלְמָן.
verwunden פצע.
verwundern, sich תמה Hithpa.
verwünschen נקב, קבב.
Verwünschung אָלָה; V.s-formel שְׁבוּעָה.
verwüsten חרב II Hi., שׁמם Hi.; p. חָרֵב II u. Ni., שָׁאָה I u. Ni.; verwüstet s. שׁמם u. Ni., Ho.
Verwüstung שַׁמָּה I, שְׁמָמָה.

verzagen cf. רָפָה; verzagt דַּכָּא; v. s. פחד; V. מַסָּה III.
Verzagtheit דְּאָבָה.
verzärtelt עָנֹג; v s. ענג Pu.
verzäunen סוך II Hi., שׂוּךְ.
verzehnten עשׂר Pi.
verzehren אכל, בלה Pi. 2b.
Verzeichnis כְּתָב 1b, פָּרָשָׁה.
verzeihen s. o. vergeben!
verzichten auf חָדַל מִן 2b.
Verzicht leisten auf עזב I, 2a.
verzögern ארך Hi.
verzweifeln יאשׁ Ni.
Vetter אָח II, 2a.
Vieh בְּהֵמָה*, בְּעִיר; V.besitz מִקְנֶה; V.schande תֶּבֶל.
viel רַב I*; viel s. od. w. רבב I, רָבָה I.
vielbeinig מַרְבֵּה רַגְלַיִם Lv 11 42.
vielleicht אוּלַי; (אִם) מִי יוֹדֵעַ 2 S 12 22 Jo 2 14 Jon 3 9 Est 4 14.
vielmehr כִּי I, 1e oder כִּי אִם; wie v. אַף כִּי 176a, 10.
vier etc. אַרְבָּעָה etc. (§ 541).
viereckig רָבוּעַ, מְרֻבָּע.
vierfach אַרְבַּעְתַּיִם.
Viertel רֶבַע, רְבִיעִית uä.
Vigilie שִׁמּוּר.
Vision חִזָּיוֹן*, חָזוּת, חָזוֹן, מַחֲזֶה, מַרְאָה 1b uä., רֹאֶה II.
Vlies גִּזָּה.
Vogel עוֹף koll., kleiner V. צִפּוֹר; junger V. אֶפְרֹחַ, גּוֹזָל; V.käfig כְּלוּב; V.steller יָקוּשׁ.
Vogt נְצִיב I.
Volk עַם I*; לְאֹם, גּוֹי, niederes V. דַּלָּה; V.sgenosse עָמִית; V.smasse cf. עַם I am Schluss; V.svertreter סָגָן.
Völkerschaft אֻמָּה, לְאֹם.
voll מָלֵא; (= vollständig) שָׁלֵם.
Vollbruder cf. אֵם S. 20a, 16!
vollenden כָּלָה Pi., שָׁלֵם Pi.; vollendet s. כָּלָה und Pu., תמם, שָׁלֵם.
Vollendung תַּכְלִית.
vollführen גמר, שָׁלֵם Hi.

vollkommen כָּלִיל, תָּם, תָּמִים.
Vollkommenheit מִכְלָה I, מִכְלוֹל.
Vollmond כֶּסֶא uä.
vollständig שָׁלֵם*, תָּמִים; v. tun כָּלָה Pi., vollwichtig מָלֵא.
Vollständigkeit שָׁלוֹם, תֹּם.
vollzählig מָלֵא, v. s. תמם.
von מִן*; von seiten מֵעִם; von . . . weg מֵאֵת.
vor: 1) *lokal:* לִפְנֵי*, נֶגֶד, מוּל; 2) *temporal:* לִפְנֵי, בְּלֹא; 3) *kausal* = *wegen* מִן.
voran רִאשֹׁנָה.
vorangehen קדם Pi.
Vorbedeutung, als gute V. nehmen נחשׁ I Pi. 1.
vorbeigehen עבר 1 b.
vorbereiten כּוּן Hi. 1 Ch 29 19.
vorbringen נגד Hi.
Vordach עָב I.
vordem תְּמוֹל שִׁלְשׁוֹם.
Vorderkeule זְרוֹעַ.
Vorderseite פָּנִים 4 c.
Vorderstes קֶדֶם 2 e.
vordringen צלח 1.
vorenthalten כָּלָא, חשׂך, אצל 1 c, מנע*.
Vorfahre אָב 1 b, קַדְמֹנִי 2.
vorfallen הָיָה 1.
vorfordern (vor Gericht) יעד Hi.
Vorgesetzte פְּקוּדִים (פקד 3 b!).
vorgestern שִׁלְשׁוֹם.
Vorhaben זִמָּה 1, חֵפֶץ 2 b.
Vorhalle אוּלָם I, אֵילָם.
vorhanden s. יֵשׁ*, מָצָא Ni.
Vorhang פָּרֹכֶת, מָסָךְ, יְרִיעָה*, קֶלַע.
Vorhaut עָרְלָה.
vorher לִפְנֵי מִזֶּה Neh 13 4.
vorhergehen קדם Pi. 2 a.
Vorhof חָצֵר*, עֲזָרָה.
vorig, das v. e Mal בַּתְּחִלָּה.
vorkommen מָצָא Ni.
vorlesen קָרָא I, 3.
vormals לְפָנִים.

Vormund אֹמֵן.
vorn קֶדֶם 1 a; cf. מוּל 2 c!
vornehm אָצִיל; Pl. זְקֵנִים.
vornehmen, sich יאל II Hi.
Vorrang יִתְרוֹן; V. h. יתר Hi. 2 c.
Vorrat אוֹצָר 2; V.skammer מְגוּרָה, אֲסֻפָּה.
vorrücken עתק.
Vorsatz חֹק II.
vorschreiben כתב ל 2 K 17 37 etc.
Vorschrift כְּתָב 2 b, חֹק*.
vorsetzen נתן לִפְנֵי; cf. פקד 3 b!
vorstehen נצח, עמד עַל I Pi.
Vorstellung מַשְׂכִּית 2.
Vorteil יִתְרוֹן, מוֹתָר.
Vortrab פָּנִים 4 c.
vortragen נגד Hi.*, cf. משׁל I, 4!
vorübergehen uä. חלף II, עבר, פסח; V. מַעֲבָר.
vorüberziehen גוז.
vorwärts קָדִימָה.
Vorwürfe machen כהה Pi. 2.
Vorzeichen cf. Vorbedeutung!
vorzeichnen תאר Pi.
Vorzeit עוֹלָם, קֶדֶם*.
vorziehen בחר מִן.
Vorzug מוֹתָר, יוֹתֵר מִן; V. haben יתר Hi. 2 c.
Vorzüglichstes חֵלֶב, ראשׁ I, 2 aδ, רֵאשִׁית.
vulkanischer Berg cf. שְׂרֵפָה 1 e!

Wache מִשְׁמָר; W.lokal מַטָּרָה; W.posten מִשְׁמֶרֶת.
wachen, wachsam s. שׁקד.
Wachholder עֲרוֹעֵר.
Wachs דּוֹנַג.
wachsen נוב, צמח, שָׂגָה.
Wachtel שְׂלָיו.
Wächter צֹפֶה, שֹׁמֵר.
Wachthabender בַּעַל פְּקִדֻת.
Wâdî נַחַל, אָפִיק 2.
Waffe כְּלִי 2 c, שֶׁלַח; W.n-träger נֹשֵׂא כֵלִים, שָׁלִישׁ 3 a.

waffnen, sich אזר 2.
Wage פֶּלֶס, מֹאזְנַיִם*; W.balken קָנֶה.
Wagen עֲגָלָה, מֶרְכָּבָה, מֶרְכָּב, רֶכֶב; das Innere des W. חֵיק 2 b; W.burg מַעְגָּל; W.-kasten אַרְגָּז, צָב II; W.-lenker רַכָּב, W.lenkung מִנְהָג; W.zug רְכוּב.
wählen בחר.
Wahn הֶבֶל.
Wahnsinn שִׁגָּעוֹן; cf. „verrückt“!
wahnwitzig cf. „irrsinnig“!
wahr: so w. ich lebe חַי אָנִי, cf. חַי II; Wahres צֶדֶק 2 b.
während; 1) *Präp.* עַד II; 2) *Konj.* עַד II, וְ 4 b.
Wahrhaftigkeit אֱמוּנָה*, אָמֵן.
Wahrheit אֹמֶן, אֱמֶת, קֹשְׁטְ*; in W. אָמְנָה; die W. reden דֹּבֵר תָּמִים.
wahrlich (אִם לֹא cf. § 114 3), אָמֵן.
wahrnehmen ידע.
Wahrsagergeist יִדְּעֹנִי.
wahrsagen קסם.
Wahrsagerlohn קֶסֶם 2 bβ.
Wahrsagerei קֶסֶם; W. treiben קסם קֶסֶם; cf. Zeichendeuterei!
Waise יָתוֹם.
Wald יַעַר I*, חֹרֶשׁ.
Walfisch לִוְיָתָן.
Walker כּוֹבֵס.
Wall נֵד I, סֹלְלָה.
wallen = wandern יבל; = kochen רתח.
Walten דֶּרֶךְ 2 a, מַעֲשֶׂה.
wälzen גלל; sich w. פלשׁ Hithpa.
Wampe מַפָּל.
Wand קִיר, כֹּתֶל, חַיִץ I.
Wandel דֶּרֶךְ 1 d.
wandeln הלך Hithpa.; sich w. הפך 3 b, מור.
Wanderer אֹרֵחַ*, גֵּר.
wandern גּוּר, ארח I.

Wanderschaft מָגוֹר I Pl.
Wanderung דֶּרֶךְ 1b.
Wange לְחִי.
wanken כשׁל u. Ni., מעד.
wann כִּי I, 2b; wann? מָתַי.
Wanst אוּל, חֹמֶשׁ.
wappnen p. p. אִישׁ מָגֵן Pv 611 ‖ 2434.
Ware מַעֲרָב I, מַקָּחָה.
†Warka אֶרֶךְ 27b, 8; 566a, 8 v. u.
warm חָם I; w. s. od. w. חמם.
Wärme חֹם; wärmen חמם Pi.
warnen זהר Hi., יסר מִן; sich w. lassen יסר Ni.
Warnung מוּסָר 1.
Warte מִצְפֶּה, בַּחַן I*.
warten חכה u. Pi.*, יחל Pi.; Kinder w. אמן cf. אֱמוּנִים 3.
Wärterin אֹמֶנֶת.
warum? לָמָּה uä. cf. מַה 3d.
was? מַה uä.; was für? מִי.
Waschbecken סִיר רַחַץ.
waschen כבס Pi. (Kleider), רחץ; sich w. רחץ u. Hithpa.
Wasser מַיִם; W. der Entsündigung מֵי חַטָּאת Nm 87; cf. נִדָּה u. Sach 132 Hes 3625; W.abfluss תְּעָלָה II; W.lache גֶּבֶא; W.leitung שֶׁלַח; W.menge רִי; W.strömung צִנּוֹר; W.trog רַהַט I.
wasserreiche Gegend מַשְׁקֶה 4.
„Webe-" Opfer etc. תְּנוּפָה.
weben ארג*, נסך II, cf. חשׁב, רקם, שׁבץ Pi.
Weber אֹרֵג; W.ei תַּשְׁבֵּץ; W.baum מָנוֹר; W.schiffchen אֶרֶג.
Wechselfälle חֲלִיפָה Pl.
wechseln חלף II Pi., שָׁנָה II Pi.
wecken עוּר II Hi.
weder . . . noch גַּם . . . גַּם od. וְ . . . וְ im verneinten Satze.
Weg דֶּרֶךְ; auf dem W.e דֶּרֶךְ, בַּדִּי; We.scheidung דֶּרֶךְ 2b; W.weiser תַּמְרוּר; W.zehrung צֵידָה.
weg מִן u. so in „wegblicken" etc.; weg von מֵעִם.
wegen עֵקֶב, יַעַן, בִּגְלַל, עַל־אֹדוֹת.
wegfangen חתף.
wegfegen טאטא, סחה Pi.
wegführen שׁבה; p. שׁבה Ni.
Wegführung שְׁבִי, גָּלוּת.
weggehen אזל I.
wegkehren סחה Pi.
weglocken סות Hi. 1b.
wegnehmen נָשָׂא 2a, רום Hi 2b.
wegraffen אסף, חָתָה, סוף Hi.
wegreissen קרע 2a.
wegschaffen שׁבת Hi., p. נָשָׂא Ni.
wegschütten שׁפך 1b.
wegschwemmen זרם, סחף, שׁטף 2c.
wegstossen הָגָה II, הדף.
wegstürmen שׂער III Pi.
wegtreiben גרשׁ Pi.
wegwerfen שׁלך Hi., wegwerfend behandeln געל.
wehe! אוֹי*, אַלְלַי, הוֹ, הוֹי*; Wehe אִי II, אוֹיָה.
wehe tun עכר.
wehen נשׁב, פּוּחַ; W. רוּחַ 2bα.
Wehen (ὠδῖνες) חֵבֶל Pl., צִיר II Pl.
Wehklage יְלָלָה.
wehklagen אָלָה II, ילל Hi.
Wehrgehänge תְּלִי.
Weib אִשָּׁה, Pl. נָשִׁים; Weibchen נְקֵבָה; cf. רַחֲמָה.
weiblich, ersetzt durch אִשָּׁה od. Pl.
weich s. רכך, cf. Pu.!
weichen מושׁ I u. Hi., סוּר.
weichlich cf. עָדִין, עָנֹג.
Weichlichkeit חַכְלִלוּת.
Weide מִרְעֶה, רְעִי; W.platz: מַ׳; = Weidenbaum צַפְצָפָה.
weiden רָעָה II (trans. u. intr.); W. מַרְעִית.
weigern, sich מאן Pi.
Weihe (Vogel) דָּאָה?; W. (= Geweihtheit) נֵזֶר; aktiv: מִלֻּאִים Pl.; Weihgeschenk תְּרוּמָה.
weihen קדשׁ Pi. 1a, Hi.; durch Feuer w. עבר Hi.; p. p. נָזִיר, Geweihtes קֹדֶשׁ 2c, im verächtlichen Sinne קָדֵשׁ u. f.
Weihrauch לְבֹנָה.
weil כִּי, כִּי ,י׳ אֲשֶׁר ,*י׳ יַעַן I, 2a*, מֵאֲשֶׁר, תַּחַת אֲשֶׁר.
weilen גּוּר I.
Wein יַיִן*, cf. חֶמֶר; abgelagerter W. שֶׁמֶר; gemischter W. מֶזֶג; cf. זָג, חַרְצָן; W.-berg כֶּרֶם; W.lese בָּצִיר; W.ranke זְמוֹרָה, שָׂרִיג; W.-rausch יַיִן; W.stock גֶּפֶן; W.traube עֵנָב.
weinen בָּכָה; W. בְּכִי*, בְּכִית.
weise חָכָם; w. s. חָכַם.
Weise (modus) דֶּרֶךְ 2a; -weise לְ 3a.
Weisheit חָכְמָה.
weiss לָבָן I*, צָחֹר; blendend w. צַח; w. s. u. w. לבן I Hi.
weissagen נבא Ni.*, Hithpa.
Weissagung מַשָּׂא 2, נְבוּאָה.
Weisspappel לִבְנֶה; W.zeug חוֹרִי.
Weisung תּוֹרָה I; W. geben יָרָה I Hi.
weit רָחָב; es wird w. רָוַח.
Weite רֹחַב, מֶרְחָב, רֶוַח*.
weiter עוֹד; יסף Hi.!
weitergehen עבר 2b*, צען.
weiter hin הָלְאָה.
weiterziehen עבר 2b, עתק 2a.
Weizen חִטָּה, חִטִּים (s. dort!).
welcher אֲשֶׁר, שֶׁ; welcher? אֵי־זֶה.
welk אֻמְלַל, אָמֵל.
Welle גַּל; Wellenlinie חַמּוּק; Wellenschlag cf. דֳּכִי!
Welt חֶלֶד, עוֹלָם 2; W.auffassung חֶשְׁבּוֹן; W.gegend רוּחַ 2bβ; W.meer תְּהוֹם 2c.

Wende herbeiführen שׁוּב שְׁבוּת.
Wendeltreppe לוּל *Pl.*
wenden הפך; sich w. סבב u. Ni., Ho., פָּנָה* und Hi., שׁוּב.
Wendung סִבָּה, נְסִבָּה.
wenig, Wenigkeit מְעַט*, מִצְעָר, קַט; *Adv.* wenig מְעַט; w. w. מעט Pi.
wenigstens cf. גַּם 2b!
wenn, 1) *konditional:* אִם*, אִלּוּ, הֵן, לוּ; w. auch גַּם כִּי (כִּי I, 3i); w. doch *(utinam)* לוּ; w. nicht אִם לֹא, לוּלֵא* uä.; w. nur רַק 2bβ; — 2) *temporal:* כִּי I, 2b.
wer? wer מִי.
werben תָּנָה I.
werden הָיָה, הָוָה*; wieder w. שׁוּב 1a.
werfen יָדָה u. Pi., יָרָה I u. Hi., רָמָה I, שׁלך Hi.; sich w. נפל 2b.
Werg נְעֹרֶת.
Werk מְלָאכָה, מַעֲשֶׂה, פֹּעַל*; W.blei בְּדִיל; W.meister אָמּוֹן; W.zeug כְּלִי.
Wermut לַעֲנָה.
wert sein יקר.
Wert (= Kaufpreis) מֶכֶר.
werten *p.* יקר.
wertlos זוֹלֵל; cf. מאס I Ni.!
wertvoll יַקִּיר; w. s. יקר.
Wesen, lebendes חַיָּה I, 2b, נְשָׁמָה 2*; übernatürliches W. אֱלֹהִים (אֱלוֹהַּ) 2a.
weshalb? אֵז לָזֹאת.
Wespe *Pl.* צִרְעָה (*koll.*).
West(en) מַעֲרָב; nach W. מַעֲרָבָה; W.seite cf. יָם 2 u. פְּאַת־יָם!
westlich אַחֲרוֹן; w. von מַעֲרָבָה לְ.
westwärts אָחוֹר 2a, יָמָּה.
weswegen? מַדּוּעַ.
wetteifern חָרָה Tiphʿil.
Wettstreit cf. ערב II Hithpa.
wetzen קלל Pilp.; *p.* לטשׁ Pu., מרט Pu.
wichtig s. cf. גדל 1b, גָּדוֹל!
Widder אַיִל, יוֹבֵל; = Sturmbock קֹבֶל; W.horn -Posaune יוֹבֵל.
wider עַל 2cβ; cf. gegen!
widerfahren מָצָא 1a, קָרָה.
widerlegen יכח Hi. 2bβ.
widerlich s. זור III; cf. זהם Pi.
Widerrede תּוֹכַחַת.
widerrufen שׁוּב Hi. 1c.
Widersacher אֹיֵב, שָׂטָן*.
widerspenstig s. מָרָה(א), סרר.
Widerspenstigkeit מַרְדּוּת, מְרִי.
widerstreben מָרָה.
Widerwillen empfinden שָׂנֵא.
wie כְּ*, כְּמוֹ; wie? אֵיךְ, אֵיכָה*, הֵיךְ; wie! מַה; wie כְּ . . . so כֵּן . . . כַּאֲשֶׁר, כְּ . . . כֵּן; wie lange? עַד מָתַי; wie sehr! מַה; wie viel(e)? כַּמָּה > כַּמֶּה; wieviel weniger כִּי אַף (כִּי I, 3gγ); *Konj.* wie כַּאֲשֶׁר; wie wenn כַּאֲשֶׁר (cf. אֲשֶׁר 4bγ).
Wiedehopf דּוּכִיפַת.
wieder עוֹד cf. יסף Hi. u. שׁוּב!
wiederaufbauen בָּנָה 2b.
wiederaufleben חָיָה 2b, *Ptc.* חַי IV, 3a.
wiederaufrichten עוּר Pol.
wiederbeleben חָיָה Pi. 2b.
wiederbringen שׁוּב Hi.
wiedererstatten שׁוּב Hi., שָׁלֵם Pi.
wiedergenesen חָיָה 2b.
wiederherstellen רָפָא u. Pi., שׁוּב Pol., שָׁלֵם Pi.; *p.* שׁוּב 1a.
wiederholen שָׁנָה I; *p.:* Ni.
Wiederholung שִׁנְאָן.
wiederkäuen הֶעֱלָה גֵּרָה, גרר.
wiederkommen שׁוּב.
wiederum, ersetzt durch שׁוּב 1c.
wiegen שָׁקַל; cf. 2 K 25 16b!
wiehern צהל I; W. מִצְהָלָה.
wiewohl גַּם כִּי (כִּי I, 3i).
wild עַז 2; חַי IV, 2b.
Wild חַיָּה I, צַיִד I*; W.esel פֶּרֶא, עָרוֹד; [W.ochs cf. רְאֵם].
Wildheit (des Zornes) אַכְזְרִיּוּת.
Wildling צְפִיעָה.
Wille רָצוֹן; zu W.n s. אָבָה 2.
um . . . willen לְמַעַן, בַּעֲבוּר, עַל־דִּבְרַת.
willfahren אָבָה 2, אות Ni.
willig חָפֵץ; W.keit נְדָבָה 2a.
Willkür cf. רָצוֹן 2b!
wimmeln רמשׂ, שׁרץ.
wimmern אנק u. Ni., רנן 2a.
Wind רוּחַ 2b; W.sbraut סוּפָה, שְׂעָרָה.
Windel חֲתֻלָּה; חתל Pu.!
winden, sich חִיל־חוּל 2b; *p. p.* הֲפַכְפַּךְ.
Sichwinden חִיל.
windig, ersetzt durch רוּחַ 2bγ.
Winke geben, winken רזם.
Winkel מִקְצוֹעַ; cf. קצע II Pu.
Winter סְתָו (cf. גֶּשֶׁם); „W.bach“ אַכְזָב; W.palast בֵּית חֹרֶף Am 3 15 Jr 36 22.
Winzer כֹּרֵם; W.messer מַזְמֵרָה.
Winzigkeit מִזְעָר.
Wipfel אָמִיר, צַמֶּרֶת, רֹאשׁ I, 2aδ.
wir אֲנַחְנוּ etc. § 21 1.
wirbelnd מִתְחוֹלֵל (חול Hithpol.).
wirken פעל 2; cf. weben!
Wirkerei שְׂרָד.
wirklich אָמְנָה, ׳נָם.
Wirkung פְּרִי 2a.
Wirtel פֶּלֶךְ 2.
wissen ידע 3b; W. דֵּעַ, דַּעַת; ohne W. מֵעֵינֵי פ׳ Nm 15 24.
Witwe אַלְמָנָה; cf. אַלְמָן uä.
witzigen *p.* חכם Pu.
wo אֲשֶׁר־שָׁם; an dem Orte, wo מְקוֹם אֲשֶׁר; wo? אֱהִי,

אֵיפֹה, אֵי־זֶה, *אַיֵּה, אַי wo denn? אַיֵּה אֵפוֹא Ri 9 38 etc.
Woche שָׁבוּעַ; W.nfest (s. dort).
wodurch בַּמָּה uä. (cf. מַה 3 a).
wofür בַּמָּה, תַּחַת מֶה Jr 5 19.
Woge מְצוֹלָה; wogen רעשׁ.
woher אֲשֶׁר־מִשָּׁם; woher? אֵי מִזֶּה, מֵאַיִן.
wohin אֲשֶׁר־שָׁמָּה; wohin? אָנָה (s. dort).
wohl! אַשְׁרֵי (אֶשֶׁר 30 b); wohl שׁלוֹם 1 c, w. s. שָׁלֵם.
wohlan! הַב etc.; לְכָה II (s. o.) etc.
Wohlbefinden שָׁלוֹם 1 a.
wohlbeleibt שָׁמֵן; cf. מִשְׁמָן!
Wohlgefallen חֵפֶץ, רָצוֹן; W. h. רוח בְּ Hi. 1 c, רָצָה.
wohlgefällig cf. רָצוֹן.
wohlgehen יטב 1.
wohlgemut טוֹב.
Wohlgeruch בֹּשֶׂם, סַם.
Wohlgeschmack טַעַם.
wohlhabend שׁוֹעַ I.
Wohlleben תַּעֲנוּג; cf. עדן Hithpa.!
wohlschmeckend טוֹב, עָרֵב.
Wohlsein שָׁלוֹם.
Wohltat תַּגְמוּל.
wohltun יטב Hi. 2 b.
Wohlwollen חֶסֶד I, רָצוֹן.
wohnen דור, *ישׁב, *שׁכן; Wohnen מוֹשָׁב.
Wohnort *מוֹשָׁב, מִשְׁכָּן.
Wohnung דוֹר II, זְבֻל, מוֹשָׁב, מִשְׁכָּן, מְעוֹנָה, *מָעוֹן I, מָעוֹן.
wölben רקע Hi.; Wölbung אֲגֻדָּה.
Wolf זְאֵב; Wolfsmilch חָרוּל.
Wolke עָב II, *עָנָן; W.n-dunkel עֲרָפֶל; wolkenlos צַחָה.
Wolle צֶמֶר; cf. Vlies!
wollen אָבָה; nicht w. מאן Pi.
Wollust cf. עֶדְנָה; Wonne עֵדֶן.
woran? בַּמָּה; worauf? עַל־מָה.
worfeln זָרָה u. Pi.

Worfgabel מִזְרֶה; W.schaufel רַחַת.
worin? בַּמָּה uä. (מַה 3 a).
Wort *דָּבָר, אֹמֶר, אֵמֶר, אִמְרָה, מִלָּה; leeres W. הֶבֶל 2 b; cf. שָׂפָה 2 a!
woselbst אֲשֶׁר־שָׁם.
Wucher (geschäfte) treiben s. o. מַשָּׁא Neh 5 7; W.gewinn בֶּצַע.
Wuchs קוֹמָה.
Wunde *מַכָּה, מַחַץ, פֶּצַע; W. arzt חֹבֵשׁ (חבשׁ 2 b!).
Wunder מוֹפֵת, פֶּלֶא, נִפְלָאוֹת Pl.; W.(zeichen) אוֹת.
wunderbar פִּלְאִי; w. s. פלא Ni.; Adv. נִפְלָאוֹת; w. handeln פלא Hi.
wundern, sich תמה u. Hithpa.
Wunsch חֵפֶץ, *תַּאֲוָה.
wünschen אוה I Pi. u. Hithpa.
Würdenträger רָזוֹן II, רֹזֵן.
würdevoll יָקָר; gewürdigt w. יקר.
Wurfgeschoss מַסָּע II; W.-spiess שִׁרְיָה.
würgen חנק Pi.
Würgengel cf. מְמִתִים bei מות Hi.! Cf. 2 S 24 16, nicht Ex 12 23 cf. 13!
Wurm תּוֹלֵעָה, תּוֹלָע.
Würze, Würzung רֶקַח; W.-wein מִמְסָךְ, רֶקַח יֵין; cf. שֵׁכָר!
Wurzel שֹׁרֶשׁ; W.schlagen שׁ׳ הִכָּה שׁרשׁ Hi.; W.schössling צְפִיעָה; W.spross שֹׁרֶשׁ; W.stock מַצֶּבֶת, גֶּזַע.
wüst שָׁמֵם, חָרֵב; Wüstes תֹּהוּ.
Wüste מִדְבָּר, יְשִׁימוֹן; W.ntier צִיִּי.
Wüstenei מְשַׁמָּה, שְׁמָמָה.

†Xerxes אֲחַשְׁוֵרוֹשׁ 13 b, 7 v. u.

Ysop אֵזוֹב 10 a, 10.

Zagen פַּחַד I; cf. פָּחַד!
Zahl מִסְפָּר I*, סְפֹרָה.
zählen מָנָה, ספר.
zahlreich רַב I; z. s. עצם I, 2.
Zählung סְפָר.
zahm אַלּוּף.
Zahn שֵׁן; Z.fleisch = Z.haut עוֹר שׁ׳ Hi 19 20 b.
Zange מֶלְקָחַיִם.
Zank מַצָּה II, מַצּוּת, מְרִיבָה I.
zanken, sich דון Ni.
Zänker אִישׁ מְדָנִים Pv 26 21, f. אֵשֶׁת מ׳ 21 9 25 24 27 15.
Zapfen יָד 4.
zappeln בוס Hithpol.
zart רַךְ, Zartheit uä. רֹךְ.
Zauberkünste חֶרֶשׁ I Pl., לְהָטִים.
Zauberei כֶּשֶׁף, נַחַשׁ.
Zauberer כַּשָּׁף, מְכַשֵּׁף.
Zauberin בַּעֲלַת כְּשָׁפִים.
zaubern כשׁף Pi.
zaudern מָהַהּ Hithpalp.
Zaum מֶתֶג.
Zaun שׂךְ.
zechen סָבָא; Zecher סֹבֵא.
Zeder אֶרֶז; Z.getäfel אַרְזָה.
Zehe אֶצְבַּע; בֹּהֶן.
zehn עֲשָׂרָה etc.
zehnsaitig עָשׂוֹר.
zehntausend רְבָבָה, רִבּוֹ.
Zehnter מַעֲשֵׂר; cf. עשׂר Pi., Hi.!
Zehntel עִשָּׂרוֹן, עֲשִׂירִית.
Zehnzahl עָשׂוֹר.
Zeichen *אוֹת, תָּו; Z. m. תָּוָה I Hi.; Z.deuterei נַחַשׁ 2; Z.treiben נחשׁ I Pi.
zeichnen חקק 2; p. p. מְחֻקֶּה.
zeigen יָרָה I Hi., רָאָה Hi.; sich z. רָאָה Ni.
zeihen einer Lüge כזב Hi.
Zeit *עֵת, זְמַן, אֱשׁוּן, יָמִים; zeitig עִתִּי; die alten Zeiten שְׁנוֹת עוֹלָמִים Ps 77 6; graue Z.en עוֹלָם; einige Zeit יָמִים; von Z. zu Z. מִקֵּץ יָמִים לְיָמִים

2 S 14 26; vor Z.en לְפָנִים; zu der Z., wo עֵת; Z.läufte עִתִּים; Z.punkt מוֹעֵד, אֹפֶן Du.
Zelle לִשְׁכָּה*, נִשְׁכָּה, (קֵן).
Zelt אֹהֶל I*, Z.(behang) יְרִיעָה; Z.dorf חַוָּה I; Z.lager טִירָה; Z.pflock יָתֵד.
zelten אהל.
zerbrechen חתת Hi., שׁבר I; p. p. חַת; Z. שֶׁבֶר 1, שִׁבָּרוֹן.
zerbröckeln פתת.
zerfleischen פשׁח Pi.
zerfliessen מסס Ni., מקק Ni.; z. l. מָסָה Hi.; Z. תֶּמֶס.
zerknicken p. חתת Pi., רצץ Ni.
zerknirscht נָכֶה, z. s. דכא Pu.
zerlegen נתח Pi.
zermalmen דקק u. Hi., שׁוּף.
zerquetschen מעך, פצע; Z. מְרוֹחַ.
zerreiben שׁחק.
zerreissen טרף I a, נתק, קרע*.
zerren סחב.
zerrinnen נגר Ni. 2 b.
zerrupfen פרם.
zersägen p. גרר Po.
zerschlagen דכא Pi., נפץ.
zerschmeissen מחק, רעע I.
zerschmettern מחץ, רטשׁ Pi., רעץ, רצץ Pi., Hi.
zerschneiden בתר u. Pi., גזר.
zerspalten שׁסע.
zersplittern שׁבר I Pi.
zersprengen פרשׂ Pi.
zerstampfen בוס.
zerstören בלק, שׁמד Hi.
Zerstörer בַּעַל מַשְׁחִית Pv 18 9.
Zerstörungswerkzeug כְּלִי מַפָּץ.
zerstossen כתת, רצץ.
zerstreuen בזר Pi., פוץ Hi.; sich z. פוץ, פרד Ni.
Zerstreuung תְּפוּצָה.
zertrampeln דִּישׁ-דושׁ.
zertreten רמס; cf. מִרְמָס!
zertrümmern פצץ Po., רשׁה Po.; Z. מְשׁוֹאָה, שֶׁבֶר(שֶׁ).
Zeuge עֵד*, שָׂהֵד; cf. עוד Hi.
Zeugin עֵדָה II, 1.
zeugen (gignere) ילד < Hi.
Zeughaus נֶשֶׁק.
Zeugnis עֵד < עֵדָה II, 2, עֵדוּת, תְּעוּדָה; Z. ablegen עוד Hi.
Zicklein גְּדִיָּה.
Ziege עֵז*, שֶׂה, שְׂעִירַת עִזִּים; wilde Z. זֶמֶר; Z.nbock שָׂעִיר, תַּיִשׁ; Z.nböckchen גְּדִי; Z.nhaare עִזִּ.
Ziegel לְבֵנָה; Z.form מַלְבֵּן; Z.pflaster מי; Z. machen לבן II.
ziehen משׁך; das Schwert z. ריק Hi.; gross z. גדל Pi.; sich hinausziehen מדד Pi.; (= wandern) שׁור I.
Ziel (א)מַטָּרָה, Z.scheibe Kl 3 12.
ziemen, sich Ptc. נָאוָה (cf. נאה).
Zier, Zierde צְבִי, תִּפְאֶרֶת.
zieren יפה Pi., פאר I Pi.
Zimmer חֶדֶר.
Zimmet קִנָּמוֹן.
Zinke שֵׁן 2.
Zinne פִּנָּה 1 a, שֶׁמֶשׁ 2.
Zins נֶשֶׁךְ; für Z. בְּנֶ; Z. auflegen נשׁך II Hi.; gegen Z.en ausleihen נשׁך II.
†Zion צִיּוֹן 386 b, 16.
Zipfel כָּנָף, תְּנוּךְ.
Zirkel מְחוּגָה.
zischeln פוח Hi. 2 b; Z. שִׁמְצָה.
Zischeule יַנְשׁוּף 152 b, 12.
zischen = psten שׁרק.
Zither כִּנּוֹר; aram. קיתרס.
Zisterne באר, בּוֹר*.
zitieren (vor Gericht) יעד Hi.
zittern בהל Ni., רגז*; Z. רַעַד, רְגָזָה, חֲרָדָה.
zögern אחר u. Pi., בושׁ Pol.
Zögling בֵּן 3 a b.
Zopf vgl. Locke!
Zorn אַף II* u. Du., חֵמָה II, קֶצֶף; Anlass zum Z. geben הָיָה עַל אַף Jr 32 31 52 3 (ohne בְּ); in Z. geraten חָרָה לְ; Z. besänftigen שׁוב Hi.; zum Z. reizen קָנָא Pi.; Z.esausbruch עֶבְרָה; Z.esbecher כּוֹס וגו׳ חֵמָה Jes 51 17 22 Jr 25 15ff. 49 12 51 7 Hab 2 16 Hes 23 32f. Ps 75 9 Kl 4 21; Z.glut חָרוֹן.
zornig זָעֵף; z. w. חָרָה לְ.
zornmütig בַּעַל אַף uä. Pv 22 24.
zu אֶל, לְ.
zubinden חסם; cf. צָמִיד!
Zucht מוּסָר; Z.rute שֵׁבֶט.
züchtigen יכח Hi. 2 bβ, יסר* u. Pi.; p. יכח Ho.
Züchtigung מוּסָר, תּוֹכֵחָה.
zuchtlos s. שׁלח Pu.
zucken cf. סחר!
zuerst רִאשֹׁנָה, בַּתְּחִלָּה.
Zufall מִקְרֶה.
zufallen הפך Ni. Kl 5 2.
zufällig sich befinden קָרָא II Ni.
Zuflucht מַחְסֶה; Z. suchen חָסָה; Z.sort מַחְסֶה, מָעוֹז.
zufolge מִן 2 cβ.
zufrieden lebend שָׁלֵו 1 b.
Zug רֶכֶב; Z. heuschrecke גּוֹב, אַרְבֶּה.
Zugang מָבוֹא.
zugeben נתן 1 bβ.
zugehörig בֵּן 3 c, בַּת I, 3 c.
Zügel רֶסֶן; Z. schiessen l. פרע II.
zügellos פָּרֻעַ; z. w. פרע II Ni.; sich z. benehmen שִׁלַּח רֶסֶן Hi 30 11 b.
zugesellen ספח I.
zugestehen יהב 1 c.
zugleich יַחְדָּו, גַּם; z. mit לְעֻמַּת.
Zuheilen תְּעָלָה I.
zuhören (אֶל) שׁמע.
zukehren הפך.
zukleben טפל.
was zukommt jmdm. מִשְׁפָּט 2 b.
Zukunft אַחֲרִית; תִּקְוָה; in alle

Z. לְעוֹלָם; ferne Z. עִתִּים רְחוֹקוֹת Hes 12 27.
zukünftig אַחֲרוֹן.
zulächeln שׂחק אֶל Hi 29 24.
zuletzt בָּאַחֲרוֹנָה, לָאַ׳.
zumachen סגר; *p.* סתם Ni.
zumal יַחַד 2a.
zumauern בדק, גדר.
zünden יצת.
zunehmen עָלָה 2b, רבב.
Zunft מִשְׁפָּחָה 2b; cf. בֵּן 3c.
Zunge לָשׁוֹן.
zunichte w. חבל II Pu., שׁמד Ni.
zurechnen חשׁב לְ; *p.*: Ni.
zurechtmachen עָשָׂה I, 1aβ.
zurechtweisen יכח Hi. 2bβ, יסר.
Zurechtweisung תּוֹכַחַת.
zureden, freundlich דִּבֵּר עַל לֵב (cf. לֵב 2).
zureichen מָצָא*, שׂפק II.
zurichten ערך 1a, עָשָׂה I, 1aβ.
zürnen אנף u. Hithpa., קצף.
zurück אָחוֹר; zurück! גֶּשׁ־הָלְאָה Gn 19 9.
zurückbleiben עדר III Ni.
zurückbringen שׁוּב u. Hi.*
zurückerstatten שׁוּב Hi.
zurückfallen an od. auf שׁוּב Lv 27 24 etc. 1 K 2 33 etc.
zurückführen *p.* שׁוּב Ho.
zurückgeben שׁוּב Hi. 1a; *p.* שׁוּב 1a.
zurückhalten כָּלָא, מנע.
zurückkaufen גאל I.
zurückkehren, -kommen שׁוּב.
zurücklassen שׁאר Hi. 2.
zurücklegen (= sparen) גרם.
zurücknehmen שׁוּב Hi. 1c.
zurücksetzen *p. p. f.* שְׂנוּאָה.
zurückstehen נפל מִן Hi 12 3. 13 2.
zurücktreiben סוּר Hi.

zurückweichen סוג I, זור II.
zurückwenden שׁוּב Hi.
zurückziehen שׁוּב Hi. 1c.
zurufen קָרָא אֶל, קָ׳ לְ.
zurüsten ערך; cf. עֲרֵה!
zusagen *intr.* עָרֵב II.
zusammen יַחַד, יַחְדָּיו; alle zusammen כְּאִישׁ אֶחָד 1 S 11 7 etc.
zusammenballen, sich אבך.
zus.berufen צעק Hi.; cf. מִקְרָא!
zus.binden צרר I, 1; רתק.
Zusammenbruch שֵׁאת.
zus.fassen אסף Pv 30 4.
zus.flechten עבת.
zus.fügen, sich חבר II, 1b.
zus.gedrängt s. צרר I, 2.
zus.hangen דבק Pu.
zus.kneifen קרץ.
zus.kommen צעק Ni.; Z. מוֹעֵד.
zus.lesen קשׁשׁ Po.
zus.raffen אסף.
zus.rufen (צ)זעק Hi.; *p.*: Ni.
zus.schieben תקע 1a.
zus.schlagen ספק; die Hände über dem Kopfe z. cf. שׂוּם יָד עַל רֹאשׁ 2 S 13 19!
zus.schnüren צוּר II.
zus.schrumpfen עבשׁ, צמק, רגע III.
zus.sinken מכך.
Zus.sturz שׁוֹאָה, מַכְשֵׁלָה.
zus.wickeln גלם, צנף, קפד Pi.
zus.zählen תמם Hi.
zus.ziehen, sich קָנָה III Ni., קפא Ni.
zuschauen נבט Hi. 1b.
zuschieben (einen Eid) נָשָׂא I.
zuschliessen סגר.
zuschwören שׁבע לְ Ni.
zustossen אָנָה II Pu., מָצָא.

zuteilen חלק I u. Pi., מָנָה
Zutritt gewähren קָרֵב Hi.
Zutun, ohne Z. בְּאֶפֶס יָד Dn 8 25 cf. Hi 34 20!
zuverlässig s. כון Ni. 3b; z.: *Ptc.* davon; *Adv.* אָמְנָם.
Zuverlässigkeit אֱמוּנָה, אֱמֶת.
Zuversicht כֶּסֶל II, 2a.
zuvor מֵאָז; wie z. כְּבָרִאשֹׁנָה.
zuvorkommen, -tun קדם Pi., Hi.
Zuwachs תַּרְבּוּת.
zuwenden הפך 1; Gunst z. (נטה) הִטָּה חֶסֶד עַל Hi. 2a; Esr 7 28 etc.).
zwanzigster עֶשְׂרִים (§ 55).
zwar, und z. וְ 4a.
Zweck מַעֲנֶה.
zwei שְׁנַיִם etc.
zweierlei כִּלְאַיִם; cf. שַׁעַטְנֵז!
Zweifler סֵעֵף (?).
Zweig מַטֶּה II, 2a, סָעִיף*, קָצִיר, סַרְעַפָּה, סְעַפָּה II.
zweihundert מָאתַיִם.
Zweikämpfer cf. אִישׁ בֵּנַיִם.
zweimal שְׁתַּיִם, פַּעֲמַיִם.
zweischneidig פֶּה) בַּעַל פִּיפִיּוֹת 4c; Jes 41 15).
zweitausend אַלְפַּיִם.
zweiter שֵׁנִי; מִשְׁנֶה II, 2b; zum 2. Male שֵׁנִית.
zwergenhaft קָלוּט.
Zwiebel בָּצָל.
zwiefältig *Adv.* כֶּפֶל, לְמִשְׁנֶה.
Zwilling תְּאֹם; cf. תאם Hi.!
Zwinger, der בֵּית הַסֹּהַר.
zwinkern רזם.
zwirnen שׁזר.
zwischen בֵּין; z. hervor מִבֵּין.
zwitschern צפף Pilp.
zwölfter שְׁנֵים עָשָׂר etc.; cf. שְׁנַיִם Nr. 6!
Zymbeln צֶלְצְלִים cf. שָׁלִישׁ 2!

Nachträge und Verbesserungen.

S. VI, b, Z. 3: NKZ = Neue kirchliche Zeitschrift (Leipzig bei Deichert). — 1a, 19: אָב etc. s. u. אוֹב I od. II! — 5a, 7 v. u.: אָדֹם s. u. דָּמַם! — 11a, 5 v. u. אַחַד (Milraꜥ)! — 16b, 4 v. u.: Ex 32 st. 23! — 22b, 5 v. u.: in Issachar! — 23b, 18: 2 Ch 3428! — 23b, 7 v. u.: אֹסְפִ' 1 S 156 2 Ch 3428 s. o. אָסַף „wegraffen; versammeln!" — 23b, 4 v. u.: אֹסְפָה Mi 46 s. o. אָסַף „sammeln!" — 23b, 3 v. u.: אֹסִפָה 2 S 128 s. u. יָסַף Hi.! — 24b, 3 v. u.: אֹפַן s. o. אוֹפַן! — 26a, 13 v. u.: אֻרִ' s. o. אוֹר I! — 27b, 2 v. u.: אֹרֶךְ, c. =, s. אָרְכִּ', Länge. — 31a, 5 v. u.: אֹתְ' siehe auch bei אוֹת, Zeichen! — 42b, 20: Angehöriger st. Aug.! — 77b, 14 v. u.: הֵסַבְּנוּ Nm 1029 32: s. u. טוֹב Hi.! — 81a, 5 v. u.: הֻמְתוּ 2 S 219 s. u. מוּת Ho.! — 84b, 2: וַהֲרֵעֹתֶם Nm 109 s. u. רוּעַ Hi.! — 85a, 9: הִתְעוֹלֵל Ps 1414 s. u. עָלַל 1 Hithpo.! — 85a, 11: Pv 1824 st. Ps! — 90a, 23: Gedenken st. Gedanken! — 102a, 2: ח(ו)קֲק Ri 59 s. u. חָקַק Po.! — 105a, 20: חֲטִיפָא st. 'פַא! — 138b, 20: Hi. st. Hir.! — 145a, 19 v. u.: יוּלַּד uä. st. יוּדַל! — 145b, 3 v. u: יוּסַב Jes 2827 s. u. סָבַב Ho.! — 151a, 8 v. u. füge zu Jes 4113 noch 4420! — 153a, 1 v. u.: auch st. nach! — 163a, 18: וַיָּרִעוּ Jos 620 s. u. רוּעַ Hi.! — 165b, 3 v. u.: יְשֹׁטְטוּ s. u. שׁוּט I! — 197b, 23: Hithpoꜥlel st. Hithpoꜥel! — 217a, 4: Ps 988! — 235b, 21: ergänze b) vor שֶׁ! — 304b, 19: nordsemit. st. nordaram.! — 318b, 19: עֹלְלָה etc. s. u. עָלַל I Po.! — 319a, 15 v. u.: מַעֲנָה st. 'נֶה! — 324b, 20: V. b st. 30b! — 394a, 16: Josephs Titel צָפְנַ' wird von Ed. Naville in den Proceedings of the Society of Bibl. Archaeology 1910, 206 mit „das Haupt oder der Meister der Gelehrsamkeitsschule" gedeutet, und diese Deutung entspricht sehr der Situation, in welcher jener Titel gegeben wurde. — 467b, 20: zu lesen st. gelesen! — 488b, 7: Hi. אַשְׁוֶה, תַּשְׁווּ Jes 465 Kl 213, indirekt-kausativ: gleich sein lassen, gleichmachen, gleichstellen. — 489b, 19 v. u.: meton. st. menton.! — Wenn der gütige Leser des Buches einmal fünfzehn Minuten darauf verwenden will, um an den angegebenen Stellen sich die leise Notiz „cf. Nachtrag!" zu machen, so hat er ein für allemal das Buch selbst mit diesem Nachtrag bereichert, bezw. verbessert.

Praktische Winke für die Benützung des Buches.

Dass die langen Vokale *e, i, o, u,* wenn sie auch in einem betreffenden Worte gewöhnlich durch den Vokalbuchstaben י oder ו angezeigt sind, doch ausnahmsweise auch ohne diesen geschrieben sein können, ist allgemein bekannt. Man wird also, wenn man z. B. גִּבֹּרִים liest, bei גִּבּוֹר (גִּבֹּר) nachschlagen. Trotzdem sind auch von diesen Varianten die meisten und, wie ich denke, die weniger bekannten in meinem Wörterbuch verzeichnet worden. — Natürlich sind die Präfixe, deren Merkformel wegen ihrer praktischen Wichtigkeit in meiner kleinen Hebr. Gram. § 15 wieder zum Leben erweckt worden ist, von den Konsonantenkomplexen, die man bei der Lektüre trifft, erst abzuschneiden, ehe man das im Wörterbuch nachzuschlagende Wort besitzt. — Endlich ist zu beachten, dass die zusammengesetzten Ausdrücke, wie z. B. אַחֲרֵי־כֵן, naturgemäss und deshalb auch in diesem Wörterbuch bei ihrem letzten Bestandteile behandelt werden. Nur wird in allen fraglichen Fällen, wie z. B. S. 13a, 8 v. u., praktischerweise auch noch beim ersten Bestandteil auf den Ort hingewiesen, wo der zusammengesetzte Ausdruck behandelt ist. — Übrigens durch die römischen Ziffern I, II etc. werden in meinem, wie in anderen Wörterbüchern, gleichgeschriebene Ausdrücke mit verschiedener Grundbedeutung unterschieden, und dieselben sind in

meinem Wörterbuch, so oft einer von ihren Stammbuchstaben verschiedenen Lauten des Arabischen entspricht, stets nach der Reihenfolge der Buchstaben des arabischen Wörterbuchs angeordnet (vgl. hauptsächlich bei ח und ע!). Denn dadurch ist die Anordnung der betreffenden Wörter dem Zufall entrissen worden, und der Kenner des Arabischen, Assyrischen etc. findet leichter das entsprechende hebräische Wort, als wenn das erwähnte Anordnungsprinzip nicht befolgt worden wäre.

Transkription fremdsprachlicher Wörter.

Zur Umschreibung hebräischer oder aramäischer Wörter war wenig Veranlassung, aber wo sie geübt wurde, ist sie in folgender einfachen, auch bei Kautzsch, Heilige Schrift Alten Testaments (1909f.) fast ganz gewählten Art gegeben worden: א, ʾ (Spiritus lenis); בּ u. ב, *b;* גּ u. ג, *g;* דּ u. ד, *d;* ה, *h* oder ʿ (Spiritus asper); ו, *w;* ז, *z* (französisches *z*); ח, *ch;* ט, *ṭ;* י, *j;* כּ, *k*, כ, *kh;* ל, *l;* מ, *m;* נ, *n;* ס, *s;* ע, ɜ (ein starker Kehlkopfdruck, vgl. meine Kleine hebr. Gram. § 12, 1; das bei Kautzsch bevorzugte ʿ ist schon an sich, aber auch wegen der Konkurrenz mit ה falsch); פּ, *p*, פ, *ph;* צ, *ṣ* (§ 12, 3); ק, *q;* ר, *r;* שׂ, *ś* (= *s*); שׁ, *š* (= *sch*); תּ, *t*, ת, *th*. — — Bei arabischen Wörtern ist so, wie es in den neueren Grammatiken allermeist geschieht, transkribiert worden. Also ist — mit Beibehaltung der Reihenfolge des arabischen Alphabets, die doch eben im arabischen Wörterbuch angewendet wird — ʾ = ا; *b* = ب; *t* = ت; *ṯ* (hartes englisches *th*) = ث; *ǵ* (oder *dsch*) = ج; *ḥ* („starkes *h* mit Reibungsgeräusch“ nach Socin, Arab. Gram.) = ح; *ḫ* („deutsches hartes *ch*“) = خ; *d* = د; *ḏ* („weiches *th* des Englischen, wie in *this*“) = ذ; *r* = ر; *z* (französisches *z*) = ز; *ś* (*s*) = س; *š* (deutsches *sch*) = ش; *ṣ* (s. o. beim hebr. צ!) = ص; *ḍ* (ein mit Zusammendrückung des Mundraums gesprochenes *d*) = ض; *ṭ* (ט) = ط; *ẓ* (d. h. die tönende [vgl. meine kleine Hebr. Gram. § 12, 3] Nüance des bekannten emphatischen *ṣ*) = ظ; *ɜ* (s. o. beim hebr. ע!) = ع; *gh* (ähnlich wie *ghr* hervorgepresst) = غ; *ph* = ف; *q* oder *ḳ* = ق; *k* = ك; *l* = ل; *m* = م; *n* = ن; *h* = ه; *w* = و; *j* = ى. — — Bei der Umschreibung von Wörtern aus dem Äthiopischen ist mit Dillmanns Grammatik (2. Aufl., herausgegeben von C. Bezold, englisch von J. A. Crichton 1907) so umschrieben worden, wie es sich im Anfangslaut (abgesehen von *'aph*) der Buchstabennamen zeigt, die nach der bedeutungsvollen (meine Hebr. Gram. § 11, 1) Reihenfolge des äthiopischen Alphabets so lauten: *hōi, lăwe, ḥaut, māi, šaut, re'es, sāt, qāph, bēt, tawe, ḫarm, nahās, 'alph* (Spiritus lenis), *kaph, wawē, ɜain* (Dillmann etc. unrichtig: ʿ), *zai, jaman, dent, geml, ṭait, pait, tsadai* (deutsches *z*), *ṣappā, 'aph (ph), pā*. — — Endlich syrische Wörter und Wörter aus noch anderen Sprachen sind nach der Gewohnheit der neueren Grammatiken der betreffenden Sprachen transkribiert worden. Bei syrischen Wörtern weist also ʾ (Spir. l.) usw. auf die den hebräischen entsprechenden Konsonanten. — Das *ž* der altbaktrischen oder Zend-Sprache (mit französischem *z*) bezeichnet die tönende (vgl. die lautphysiologische Erörterung in meiner Hebr. Gram. § 12) Nüance des Sibilanten *sch*, also ist diesem wesentlich gleich.

Nachträge
zur zweiten und dritten Auflage 1922.

אָב bezeichnet auch den „Anfänger“ (Gn 4 20 f.).

אָבוֹת ist auch Abkürzung von 'בֵּית אָ „Vaterhäuser“ (Ex 6 25 etc.; s. S. 38 b).

אֹבֵד Dt 26 5 ist mit Verwertung von Ps 119 176 und P. Haupt in ZDMG 1910, 704 erörtert in meinem Kommentar zum Dt (1917), 178.

S. 2a, Z. 10 v. u.: v. Baudissin bestätigt sein Urteil in „Adonis und Esmun“ (1911), 41.

S. 2b, Z. 9: Grimme, Grundzüge etc. 147 sieht im *m* einen „enklitischen unbestimmten Artikel“ und übersetzt „ein Vater ist Gott“.

† אֲבִידָע (mein) Vater weiss [es oder kennt mich] Gn 25 4, ein Midianiterzweig.

† אֲבִישָׁלוֹם 1 K 15 2 10 s. אַבְשָׁלוֹם!

אָבֵל Hithpa.: sich als Trauernder benehmen.

אֶבֶן auch: „steinernes Götterbild“ Dt 28 36 64 2 K 19 18 Jr 2 27.

S. 3b, Z. 1: Expos. Times 1912, 381f.; Z. 7: Auf Abbildungen zu Luxor etc. „la mère est assise sur un tabouret“ (Ed. Naville, Archéologie de l'Ancien Testament 1916, 16).

אֲגַם ist gemeinsemitisch nach J. Nikel, Genesis und Keilschriftforschung 236.

אֵד Gn 2 6: alles Neuere gibt mein „Die Genesis, eingeleitet, übersetzt und erklärt“ (1919) z. St.

S. 5b, Z. 5: beachte J. Feldmann, Paradies und Sündenfall (1913), 45!

אֹדֶרֶת nach P. Haupt in ZDMG 1910, 703 vom ass. *udru* „Kamel“. Aber das ist doch zu weit hergeholt und unnatürlich speziell.

† אָהֳלִיבָמָה „mein Zelt ist eine Opferhöhe“ Gn 36 2 ff. ‖ 1 Ch 1 52, eine Hethiterin.

† אוּזָל: ein keilschriftliches *Izalam* bringt damit zusammen A. Sarsowsky in ZATW 1912, 148. Er findet dieses Land auch in Hes 27 19. Aber s. u. אזל II!

אוּמִּים Jes 55 4a s. u. אֻמָּה!

אָוֶן 2b): „Gehaltlosigkeit“ zur Ersetzung von „gehaltlos“ Jes. 10 1.

אוֹן Z. 7 lies Hi 20 10 statt 21 10![1]

† אוֹפִיר lag im südlichen Teil des arabischen Randgebirges auch nach B. Moritz in der Monatschrift „Der neue Orient“ 1917, 38f.

† אוּרִיָּה: A. Gustavs vergleicht in ZATW 1913, 201ff. den Mitanni-Namen *A-ri-ia*, der durch Volksetymologie umgebildet worden sein könnte.

אוֹת 2a) am Ende: ein Beispiel statuieren (Jes 66 19).

אֹזֶן, שִׂים בְּ' Ex 17 14 „dis de vive voix“ (Joüon, Études 1913, 160 s.).

† אֲחוּמַי: Grimme, Grundzüge 147 findet in dem *m* einen „enklitischen unbestimmten Artikel“ und übersetzt „ein Bruder ist Jahwe“. Aber wie erklärt es sich, dass dieses *m* sich nur in אֲבִימָאֵל und 'אֲח erhalten hätte?

אָחַז 1a) am Ende: nicht „haltend“ wie Nöld., Neue Beiträge zur sem. Sprachwissenschaft 1910, 70 will.

אַחַר: מֵאַחֲרֵי einfach „nach“ Dt 29 21 Qh 10 14.

אָחֹרַי Ex 26 12 etc. s. o. אָחוֹר!

---

1) Auf dieses und eine längere Reihe ähnlicher Versehen hat mich freundlicherweise Herr Dr. W. Kühne in Hamburg hingewiesen.

אַט: Dass das als Plural gemeinte *'iṭṭîm* Jes 19 3 das verkannte bab.-ass. *eṭimmu* „Dämon" und speziell „Totengeist" (Zimmern, Akkadische Fremdwörter 1915, 69) sei (Peiser in Orientalistische Lit.-Ztg. 1914, 108), bleibt doch sehr fraglich.

אַיִל „Fürst" auch 2 K 24 15 Hes 17 13 31 11 32 21; „Vorsprung" auch Hes 40 48 Hi 41 17 bei der Lesart אֵילִים.

אַיָּל heisst auch „Hirschkuh", wie in Ps 42 2 das feminine Zeitwort zeigt.

S. 15b, Z. 9: wie in futurischem Zusammenhang es das Futur vertritt (Jes 1 31b [Syntax § 362i]: und nicht wird sein).

אָכַל Z. 8 lies 3 2 statt 2 3!

אַל ist als „etwa? num?" gemeint Ps 121 3, doch auch Pv 31 4 vgl. weiter „Ed. König, Hermeneutik" 1916, 76!

אָלָה, Schwur (Gn 24 41); eidliche Verpflichtung (26 28) oder Vertrag (Dt 29 11 [13 18]; vgl. die kritische Erörterung gegenüber Ges.-Buhl und anderen in m. Kom. 1917 zu 29 11).

אֱלִיל Jes 2 8 etc., vollständig alle Stellen findet man in m. „Theologie des A. T." (1922), 130, Anm. 2.

S. 19b, Z. 1: H. Bauer in ZDMG 1913, 342f. will unnatürlicherweise *al-mar' atum* „ohne Mann" zugrunde legen; Z. 2: ist doch auch in Hes 19 7 gemeint.

אֵם „Mutterstadt" kommt auch im Phönizischen mehrmals vor (Bloch, Phönizisches Glossar, S. 13).

אִם: das konditionale „wenn" ging auch im Hbr., wie im Deutschen, ins temporale „wann" über: nicht sicher Gn 31 8, aber 38 9 etc., Jes 4 4 6 11 28 25 etc.

אֻמָּה Pl. ist auch אוּמִּים geschrieben (Jes 55 4 a).

† אֵמִים Dt 2 10 f. s. o. אֵימִים!

אמן, Ni.: heisst auch „andauernd, beharrend, beständig, fest sein" (Dt 28 59 2 S 7 16 etc.) — Hi. 2a) Gn 15 6 etc. 50 mal.

אֹמֶר 2) „Sache, etwas", wie דָּבָר, Hi 22 28.

† אֱמֹרִי Gn 10 16 etc., vgl. m. Gn.-Kommentar!

אֱמֶת Acc. modi „in Wahrheit" war gemeint statt אֵת in Hes 27 3b.

אסף Pi. auch spezialisiert: „die Nachhut zusammenhalten" Nm 10 25 Jos 6 9 13 Jes 52 12 58 8.

אֹסְפִּי 1 S 15 6 2 Ch 34 28; אֶסְפְּה Mi 4 6 s. o. אָסַף!

אֵפֶר ist nicht = ar. *mighfar* „Helm", wie P. Haupt in ZDMG 1910, 704 will.

† אֶפְרָת: vgl. noch m. Gn.-Kom. zu 35 19 f.!

אֶצְבַּע am Ende: vgl. auch die Frage in den Surpu-Tafeln „[Hat er auf . . .] mit dem Finger gezeigt, indem er Nichtiges sagte?" (bei Gressmann, Altorient. Texte 1909, 97).

אָרוֹן nicht „Thron": nachgewiesen in Theol. A. Ts. 1922, 28, Anm. 3.

אֹרֶךְ, c. =, s. אָרְכּ׳, Länge.

S. 29, Z. 12: zu אִשֹּׁת verweist Frd. Delitzsch, Hes XI doch mit Recht auf den bab. Pl. *aššâti*.

אִשֶּׁה etwa „Freundschaftsgabe", eingehend aus dem Sprachgebrauch erwiesen in Theol. A. Ts. § 88, 1.

S. 29, Z. 2 v. u. lies 29 statt 39!

† אֲשִׁימָה: vgl. den bab. Feuergott Ischum und ZATW 1914, 16—30!

אֶשֹּׁם Jes 42 14 s. u. נשׁם!

אֲשֶׁר, בְּאֲ׳ β) „indem, denn" auch Qh 4 9.

אֵת S. 31b: „samt" schon Gn 6 13; „bei" 20 16.

בוא 1a) auch „hineingehen" Gn 23 2, „aus- und eingehen" z. B. Dt 28 6; 1b) am Ende: „eingeführt werden" Dt 32 17; 2a) z. B. יְבוֹאֶנּוּ „wird kommen zu·ihm" (Hi 15 21; Syntax § 22!); 2b) „beiwohnen" von Gn 30 3 an. — Hi. 2): auch speziell „kommen lassen zur Vergeltung" Jes 66 4.

בִּין-בּוֹן, Hithpoʿlel auch „sich zum Bewusstsein bringen" Jes 43 18 52 15. — Hi., direkt-kausativ, a) auch mit dem Akk.: „bemerken, verstehen" Jes 28 19 Pv 1 2 6.

בִּי S. 37b, Z. 8 v. u. soll nach Köhler in ZATW 1916, 26f. „auf mich" bedeuten und soll als Vokabel gestrichen werden. Aber da würde עָלַי erwartet.

בַּיִן Nr. 2) am Ende (S. 38a): nach W. Caspari in der Or. LZtg. 1913, 340 = während (Neh 5 18 und Kl 1 3), und darnach will er in Jes 5 12 für וְיַיִן „und Wein" ein בֵּין lesen. Aber dessen spätere Änderung ist schwer denkbar. Ferner bei בֵּין עַרְבַּיִם Ex 12 6 etc. ist nicht mit Ed. Mahler in ZDMG 1914, 679 die Übersetzung „während" zu wählen. Vgl. bei עֶרֶב!

† בֵּית תַּפּוּחַ (S. 39a, Nr. 42) vgl. *Tuffûḥ* 1¾ Stunde westlich von Hebron (Driver in Exp. Times 1910, 564).

בָּלַק am besten: abräumen.

mass. בְּמִדְבַּר (S. 42a) ist statt בְּמִ' zu lesen.

בֵּן synekdochisch erweitert: a) „Kinder" Gn 3 16 etc.

S. 43a, Z. 15: zu υἱός ᾿Αδερ vergleicht Langdon *Pir-idri* (Exp. Times 1911/12, 237f.).

בָּעַל in Dt 24 1 heisst nicht „den Geschlechtsakt vollziehen" (L. Blau). Vgl. m. Kom. z. St.!

בַּעַל „Gemahl" Gn 20 3b etc. in m. Theol. ATs. (1922), 165!

† בַּעַל גָּד, Ortsname in Jos 11 17 12 7 13 5.

† בַּעַל הָמוֹן HL 8 11: im Libanon gelegen.

בָּקַע 1a) auch Jes 34 15 63 12; Pi.: sich spalten lassen = ausbrüten (Jes 59 5a); Ho.: gespalten = erbrochen, erobert werden (Jr 39 2).

בֹּקֶר soll ohne Grund nach P. Haupt im J Bibl Lit. 1912, 116 verwandelt werden in מֹכֶר „Überfluss" Ps 90 14 143 8 59 17.

בָּרִחַ Hi 26 13 ist = Liwjathan 3 8.

בְּרִית kommt von בָּרָה I: Theol. A. Ts. 266f.! 1b) Es heisst nicht „Religion", wie Ges.-Buhl für Dn 11 28 und Mal 3 1 annimmt. 2a) „Bundesforderung (Gn 17 10) = Verpflichtung, Gesetz" bedeutet es doch auch Dn 9 27a. Es heisst nicht auch „Verbündete", wie syr. *qejâmâ* auch = *benai q.* ist (ZDMG 1910, 561). Vielmehr ist in Dn 11 22 „der bundesmässige Fürst" und in V. 28 30 „Gottes Bund mit Israel" gemeint.

† בִּתְרוֹן 2 S 2 29 will Will. R. Arnold im Am. J. of Sem. Lang. 1912, 274ff. = the half day setzen. Dies ist in Hermeneutik 75 allseitig beleuchtet und als unannehmbar erwiesen.

גְּבְנָה (גַּבְנָה) s. o. die 3. Lesart גְּבִינָה!

גֶּבֶר: Für לִגְבָרִים Jos 7 17 verteidigt Max L. Margolis (Jew. Qu. Rev. 1913, 319ff.) mit Recht לְבָתִּים.

גָּדִישׁ 1) ‖ zu syr. *gedîschâ*, also ar. *ġadasa*; 2) ‖ zu ar. *ġadaṯun*, sepulcrum (Freytag).

גִּיל-גּוּל 1): transitiviert „bejubeln" Jes 65 18.

גּוֹרָל 2 b): bevorzugtes Gebiet, Liebhaberei (Jes 57 6).

גֶּזַע auch Jes 40 24 „Stumpf", nicht „Schossreis" (Buhl).

† גַּחַם Gn 22 24, ein Sohn Nahors.

גִּבְלַי Jr 51 25 s. u. גלל!

גִּלּוּל kommt doch nicht vom sumerischen *galla* (û) „Dämon" (Jh. Theis, Sumerisches im AT. 1912, 44).

† גַּלְעֵד Gn 31 47, ein tumulus testificans.

† גַּמָּדִים, „die Bevölkerung des im Talmud (Sukka 18a) erwähnten נהר גמדא *(nâr-Gamda)*-Gebiets" (A. Sarsowsky in ZATW 1912, 148).

גְּמוּל 1) heisst auch „Entgeltung" Jes 59 18aβ.

† גֹּמֶר Hos 1 3: nach Löhr, Die Stellung des Weibes zur Jahwereligion (1908), 9 „vollendete Schönheit", nach Nestle in ZATW 1909, 233 „eine, die um zwei Feigen, d. h. billig, zu haben ist", wozu W. Baumgartner 1913, 78 vergleicht „Clytemnestra quadrantaria". Aber wahrscheinlich ist das alles nicht.

יִתְגּוֹרָרוּ Hos 7 14 s. o. גור I!

† דֹּאר: vgl. G. Dahl, The materials for the history of Dor (Yale Univ. Press, New Haven, Conn. 1915), p. 16 etc. 41 etc.

דִּבֶּר heisst auch 2) „bereden, sagen“ mit Akk. Gn 18 30 etc.

דּוּכִיפַת: vielfach in der jüdischen Sagenliteratur erwähnt (G. Salzberger, Salomos Tempelbau und Thron in der semitischen Sagenliteratur 1912, 39 etc..

דּוֹר, Kreislauf: 1) Lebenslauf, Lebensfortschritt (Jes 53 8); 2) metonymisch: Periode statt der in ihr Lebenden: a) Generation (Gn 7 9 etc.), b) synekdochisch spezialisiert: Pl. Nachkommen Lv 23 43; Sg.: Ps 49 20.

דִּכָּא bezeichnet speziell „die schmachvolle Behandlung des gefallenen Feindes“ (Ed. Hertlein in ZATW 1920, 127).

† דְּלִילָה soll nach L. Levy, Sexualsymbolik in der Simsonsage (1916) 9 „Schwächende“ bedeuten. Aber der Sinn des Wortes kann nach seinem Nominaltypus (Lgb. II, 196 f.) nicht aktiv sein. Es dürfte „mollig, zart“ heissen, wie es Ges., Thes. 341 auch aus dem Arabischen belegt.

דֳּמִי: Anstatt der fünf letzten Worte lies: gemessen an der gewöhnlichen Lebenslänge (Ps 90 10); Vulg.: dimidium.

דמם 3) auch in Jos 10 12 f. als „erstarren“ gedeutet von Pf. Vogelsang in einer mir zugesandten Arbeit. Wenn das auch nach 12 b 13 a möglich wäre, aber nicht nach 13 b 14.

דַּעַת heisst „Erfahrung“ Jes 53 11.

דֶּרֶךְ 1a) vgl. „die Königstrasse“ im persischen Reiche (F. Justi, Gesch. des alten Persien, 60).

דָּרַשׁ 2) auch absolut: (es) fordern von jem. (Dt 18 19) = Rechenschaft fordern von jem.; vgl. Ps 109 10 b.

ה II hat ausnahmsweise auch, wie in הַגְּמוּל „Vergeltung?“ Jo 4 4, Dagesch f. hinter sich.

mass. הא Gn 6 19 etc.: הָא, der 5. Buchstabe.

הָגָה bedeutet „girren“ Jes 38 14 59 11.

† הֲדַד: vgl. hauptsächlich Gressmann, „Hadad und Baal“ in Beihefte zur ZATW 33 (1918), 191 ff.

הוּכַן Jes 30 33 etc. s. u. כון Ho.!

הַסֵּבֹנוּ Nm 10 29 32 s. u. סוב Verb, Hi.

הָלַךְ 1a) gehen, auch: „übergehen dazu, dass“ oft im Dt, wie z. B. 13 7 b 14 b 17 3 a 24 2 b 29 25 31 1 a; 2 d) hinter „Sphäre“ lies Dt 1 19 2 7 mit אֵת: z. B. die Wüste durchschreiten, was also ebenso in 2 S 2 29 möglich ist (s. o. בִּתְרוֹן).

הלל „wird auf einen Naturlaut zurückgehen“ vgl. das griechische ἀλαλά etc. bei Nöldeke, Hallelûja (in Beihefte zur ZATW 33 [1918], 375 ff.).

† הֵילֵל nicht „der Gepriesene“, wie Torczyner in ZDMG 1910, 286, Z. 19 meint.

† הֵנַע: „Im Rahmen dieser Aufzählung passt gut auch der grosse Stamm Hĭndan gegenüber der Habûrmündung etc.“ (A. Sarsowsky in ZATW 1912, 147).

הַעַל Ex 8 1 etc. ist Imp. Hi. von עָלָה.

הַרְאֵל Hes 43 15: falsch mit „Gottesberg“ in der Lutherbibel (Stuttgart 1915) wiedergegeben.

† הַרְמוֹנָה: Sellin macht bei Jirku, Die jüd. Gemeinde von Elephantine (1912), 16 die Vermutung, dass in diesem Ausdruck *Cherem* stecke, der in den Papyri von Eleph. erwähnt wird.[1]) Es solle in Am 4 3 gesagt sein, dass die Frauen sich vor *Cherem* niederwerfen werden. Aber könnte denn so eine Strafandrohung lauten? Es war nur eine rasche Anraffung eines neuen Fundes. — S. u. bei שָׁלַךְ Hi.!

הִתְעוֹלֵל Ps 141 4 s. u. עלל I!

S. 85 a, Z. 11 lies Pv 18 24 statt Ps!

ו 4 a) lies: das *oder* (Gn 26 11 etc.; Synt. § 375 f)!

זול übersetzt J. Barth in der Or. LZtg. 1912, 11 mit „zuwiegen“, indem er das parallele שָׁקַל vergleicht. Aber der Parallelismus braucht nicht synonym zu sein.

זִיז II: „Fülle“ ist wahrscheinlicher, als „Euter“ (Buhl).

S. 90 a, Z. 19 lies Jos 23 7 statt 17!

---

1) Ed. Sachau, Aramäische Papyri und Ostraka (1911), Papyrus 27, Z. 7 (S. 103; 84. 277).

זָכָר Adj. in Jr 20 15 Nm 3 40 43; ist auch in Gn 17 14 Jr 20 15 Jes 66 7 Mal 1 14 nicht = „kräftiges, lebendiges Wesen", wie Ehrlich zu diesen Stellen behauptet.

זַלְעָפָה „vent violent" (Joüon, Études 1913, 164).

זְמוֹרָה Hes 8 17 ist doch nicht „Rotz, Nasenschleim", wie P. Haupt in ZDMG 1911, 563 meint.

זָמִיר 1) Nach Thilo, Das Hohelied 1921 z. St. geschieht das „Schneiteln" vor der Blüte. Daher übersetzt er wohl richtig „die Gesangszeit".

S. 91a, Z. 6 v. u. lies זִמְרָה statt זִמְרַת!

זֶרַע 1) Säen (Jes 17 11): Gn 47 24: Same! Den einzelnen Nachkommen bezeichnet es auch noch in Gn 21 13b.[1])

זרר II: Streiche das? mit Nestle in ZATW 1912, 73, aber ändere sein שׂ in עֲטִישָׁה in שׁ!

חֶבֶל I „Bezirk" auch Hes 47 13: *chablájim!*

† חֲדְרָךְ ist wahrscheinlich auch = Hazrak in der Promulgation von Zakir, König von Chamâth (Revue Biblique 1907, 555f.)

† חוֹבָה ist doch = dem *Abi* oder *Ubi* der Amarnatexte (S. Landersdorfer, Tübinger Theol. Quartalschrift 1917/18, 376).

† חַוָּה: von חוה, im Phönizischen = leben.

חָטָא Hi. 1a) füge Jes 29 21 hinzu und streiche b)! Vgl. meinen Kommentar z. St.!

חֲטָאָה 2a) „Sündenschuld" (Gn 20 9); b) etc.

חַי IV, הַחַי überall, ausser הָחַי Gn 6 19.

חָיָה, phönizisch noch חוה!

† חֲכַלְיָה: Vgl. mein „Wie weit hat Delitzsch recht?" (1921), 8!!

חֵלֶב Pl. „Fettstücke" (Syntax § 259a) Gn 4 4 etc.

1) Hr. Dr. Kühne vermisst die Konstruktion זֶרַע לְ, weil er in Hos 10 12 לָכֶם als Dativ des Interesses (Syntax § 35) = „doch" oder das לְ der Norm vor צְדָקָה verkennt.

חַלּוֹן: In חַלֹּנֵי 1 K 6 4 sieht H. Redisch, Der *Bit hillani* etc. (1917), IX den hethitischen *Bit hillani*. Aber diese Identifizierung bleibt fraglich, weil nichts davon erwähnt ist, während in 2 K 16 10 ff. die Nachahmung eines damaszenischen Altars ausdrücklich berichtet ist.

חָלָה entspricht doch nicht חלל II „durchbohren", wie Joh. Jeremias, Moses und Hammurabi 47; Benzinger, Hbr. Arch.[2] 57 und S. Landersdorfer, Die Bibel und die südarabische Altertumsforschung 1910, 69 durch ḥ anzeigen.

חלל I Pi. kommt auch absolutiert = „Entweihung üben" vor (Gn 49 4).

חלל II, Poēl wird in Jes 51 9 falsch mit „schänden" übersetzt von Hertlein in ZATW 1920, 116, indem er die beiden Grundstämme nicht auseinanderhält.

חֵלֶל auch in Ps 87 7 s. o. חִיל־חוּל!

חָלַף II Hi. 2 heisst nicht „cause to pass away", wie Halper in ZATW 1911, 263 sagt.

חֵלֶק I, 2a) ist auch = „Interessensphäre" Jes 57 6.

† חֲנֹךְ Gn 25 4, ein Midianiterzweig.

חִנָּם: Jes 52 3 5 ist zu 2a zu stellen.

חֶסֶד 1a): „die von ihm zu erfahrende Huld" Pv 19 22.

Statt חָפֵץ S. 119b steht in manchen Exemplaren חָמֵץ.

חֲפַרְפֵּרָה ist „Maulwurfsratte" (P. Haupt in ZDMG 1910, 712).

חָצִי s. o. חוּץ!

חֲצִי: ursprünglich „Teil" (dann „Betrag") κ. ἐ.: „Hälfte", wie ich in ZDMG 1905, 246 vorgeschlagen und 1922 im Artikel über die Mesa-Inschrift festgehalten habe.

S. 121b, Z. 4 v. u. lies 31 6 statt 8!

חֹרֶב: Dt 28 22 war חֹרֶב „Dürre" gemeint.

חַרְגֹּל stammt aus dem Sumerischen (Boissier, Proceedings of Soc. of Bibl. Lit. 1913, 190).

חָרוּל ist nicht = ar. *ḫullar* „Platterbse", wie Hrozný in der Or. LZtg. 1913, 52 vorschlägt.

חַרְטֹם hängt nach Erman, Ägyptische Religion (1909; Löhr, Jahrbuch für jüd. Geschichte 1916, 64) mit der äg. Rel. zusammen, bezeichnet aber nach S. Landersdorfer, Sumerisches im A. T. 1916, 43 „den, welcher die Eingeweide untersucht" vgl. sum. *ḫar* „Leber" (so auch Boissier, Proceedings of soc. of Bibl. Arch. 1913, 189), doch bleibt dann das *ṭôm* noch unerklärt.

חָרַם II: 1) aber über Hab 1 17 s. u. רוּק!

חרר I: חָרָה steht Hes 24 11 mit Munach und Hi 30 30 mit Rebîa mugrâsch, ist also Milʿêl, ferner חָרוּ Jes 24 6 steht mit zwei Paschṭa in der Bombergiana von 1521 und bei J. H. Michaelis nach sechs Zeugen, ist also ebenfalls Milʿêl, in den andern Ausgaben (auch der von Ginsburg) mit nur einem Paschṭa, sodass es Milraʿ ist, wie in der 1. Auflage steht.[1])

חָשַׂךְ Ni.: zurückgehalten = gelindert werden (Hi 16 6).

* חֲשְׁרָה wohl „Sprühung, Gesprühe".

† חֵת Gn 10 15 etc.: Zweig der Kanaaniter. Über die Cheta in Hebron (S. 131, Z. 13) gibt jetzt das Ausführlichste mein Gn.-Kom. 543 f.

טַהֲרָה heisst nicht auch „Reinmachung" und kann auch „infinitif" (Joüon, Études 1913, 166) genannt werden.

טוֹב Verb, Z. 16 lies תֵּטִיבוּ statt 'תֶ!

Für טוֹבֹתָיו Neh 6 19 war sehr natürlich טיבתיו gemeint nach dem aram. טְבָא „Gerücht" (Im. Löw in ZATW 1913, 154).

טוֹטָפוֹת will P. Haupt im Florilegium Melchior de Vogüé (1909), 279 mit neuhbr. *ṭippa* „Tropfen", ar. *ṭauphatun* „schwerer Regen" zusammenbringen. Aber das ist gewalttätig gegenüber dem zweiten ט.

S. 135 a stelle טְחוֹר vor טְחוֹת!

טֹטָפוֹת Dt 6 8 s. o. 'טוֹטָ!

טְחֹרִים s. o. טְחוֹר!

S. 135/6 Überschrift lies טָמֵא statt טָמָא!

---

1) Antwort auf Hrn. Priebers Brief vom 30. 4. 16.

יאל II, Hi. heisst nicht „wieder anfangen" (Joüon, Études 1913, 163). Über mögliches „wieder" vgl. Stilistik 197, 22 ff.! In Jos 17 12 ist „fortfahren" (Joüon) keineswegs gemeint.

יָד ist auch in Nm 35 17 f. („Stein, wie man ihn in der Hand zu haben pflegt") und Hes 39 9 nicht = „jet", Wurf (Joüon 1913, 166). — 3) „Denkzeichen" heisst es doch auch Jes 44 5.

† יהוה ist am vollständigsten in meiner Theol. ATs. (1922), 147—59 behandelt.

† יְהוֹיָקִים „Jahwe lässt ihn aufstehen" (Köhler in ZATW 1916, 27).

יוֹבֵל bedeutet nicht „Widder" in Ex 19 13 etc. (gegen Reik, Probleme der Religionspsychologie 1919, 203 vgl. mein „Sexuelle etc. Bibeldeutungen" 1922).

יוֹם 3 b) „gekommen in die [bekannte grosse Summe der] Tage" Gn 18 11 24 1 Jos 13 1 23 1 f. 1 K 1 1.

יוּסַּב Jes 28 27 s. u. סבב Ho.!

יָחוֹגּוּ Ps 107 27 s. o. חגג!

S. 151 a, Z. 10: findet sich auch Jo 2 20 Sach 14 8; Z. 12 begegnet auch Dt 34 2 Jo 2 20 Sach 14 8.

† יִמְלָה wird unnötigerweise als „theophorer Eigenname" = „er (Gott) ist stark, mächtig" gefasst von Ružička in der Wiener Ztschr. für die Kunde des Morgenlandes 1913, 13.

יִמַּקּוּ u. ä. Lv 26 39 s. u. מקק Ni.!

יְסַכְסֵךְ Jes 9 10 s. u. סוּךְ II!

יָסַף und Hi. drückt oft „noch einmal, weiter, mehr" und im verneinten Satze „nicht mehr" aus.

יֹסֵף etc. s. o. יָסַף Qal u. Hi.!

† יַעַן 2 S 24 6 s. o. דָּן!

יְפַצְפְּצֵנִי Hi 16 12 s. u. פצץ!

יָצָא 2 b) auch „hervortreten = sich unterfangen" (Dt 13 14 etc.); e) auch Jes 55 11 Dn 9 23.

יֵצֵא etc s. o. יָצָא Qal!

יצב Ni. Schluss: Trotzdem soll „das Aufrechte, Gesunde" nicht in den Zusammenhang von Sach 11 16 passen nach J. Barth in ZATW 1916, 118. Vgl. aber z. B. A. Köhler z. St.! Barth will also ohne Grund die Form vom ar. *násaba* „elend, schwach, krank sein" herleiten.

יָצוּק Hi 41 16 „gegossen", metaphorisch = hart.

† יָרָבְעָם „Jŏ.": Nestles Angriff dagegen ist in ZATW 1914 zurückgewiesen worden.

יְרוּפָּאוּ Hi 26 11 s. u. רפה!

† יְרוּשָׁלַם: Hub. Grimme legt in OLZtg. 1913, April indogermanisches R-l-m (= Rš-l-m) zugrunde und er erinnert an den Bergnamen Σόλυμα in Lykien. Aber es ist nicht wahrscheinlich, dass שָׁלֵם Ps 76 3 die ursprüngliche Form sei (s. u. bei † שָׁלֵם). Vielmehr wird in Σόλυμα ein phönizisches שלמ „friedlich, sicher" liegen, was auch zur Bezeichnung eines Berges als einer Zufluchtsstätte geeignet war.

† יְרִיחוֹ, יְרֵחוֹ leitet A Jeremias, Das AT. etc. (1916), 413 von יָרֵחַ „Mond" ab (?). Der Zusammenhang mit רֵיחַ „Duft" liegt bei der in einer Gegend mit paradiesischem Pflanzenwuchs liegenden Stadt weit näher.

† יִשְׂרָאֵל: אֵל ist Objekt, wie in יְהַלֲלְאֵל s. o.! Ed. Sachsse lässt יְשַׂרְאֵל zugrunde liegen (ZATW 1914, 1 ff.). Aber יְשֻׁרוּן muss nicht direkt dafür sprechen, sondern kann selbständig daneben stehen, und die keilschriftliche und ägyptische Wiedergabe sind doch auch nicht ganz eindeutig, dass ihretwegen dem Volke Israel eine Änderung seines eigenen Namens zugetraut werden dürfte.

יִשָּׁאוּן Jes 17 12 f. s. u. שָׁאָה I, Ni.:

יָשַׁב: Hinter „sich setzen" füge ein: synekdochisch spezialisiert: sich auf den Thron setzen (1 K 1 46 2 12 Jr 22 4 Est 1 2), daher auch „thronen" (Am 1 5 8 Jes 10 13 Ps 55 20, auch 2 4 22 4).

יָשָׁבוּ Gn 14 7 etc. s. u. שׁוּב!

יְשֹׁטְטוּ Dn 12 4 s. u. שׁוּט I Poʿlel!

יְשִׁמוֹן Dt 32 10 s. o. יְשִׁימוֹן!

† יִשְׁמְעֵאלִי bedeutet nicht „Kamelzüchter" (B. Jacob, Quellenscheidung und Exegese im Pentateuch 1916, 17 f.). Vgl. darüber meinen Gn.-Kommentar zu 37 28!

S. 169 b, Z. 5 lies הָיָה statt הָיָה!

S. 169 b, Z. 5 v. u.: 3) Als Konjunktion tritt כְּ auf nach Syntax § 388 d.

† כְּבָר meint den *nâr Kabaru*, der die Ruinen von Nippur teilt (S. Daiches, The Jews in Babylonia 1910, p. 11).

כּוּל Z. 12 lies הָכִיל statt חָכִיל!

כִּי 1 b) beteuerndes „fürwahr" oder „ja" steht auch noch Gn 43 10 Dt 32 32 2 S 23 5bβ Jes 28 11 30 19 Am 5 23 Zeph 3 9 Ps 91 9 118 10–12 128 2 Hi 4 5 12 2; zur Einführung von Schwursätzen: Gn 22 16 etc. in Syntax § 391 g!

כֹּל 1) כְּכֹל „gemäss allem, was = ganz wie" (Dt 18 16 etc.); 2 b) mit determiniertem Sing. = „alle" (Gn 20 13 etc.) steht auch Jes 28 24!

כָּמֹנִי etc. Dt 18 15 etc. s. o. כְּמוֹ!

כֹּמֶר leitet S. Mowinkel (Christiania) in ZATW 1916, 239 von כמר „heiss sein, sich erregen" ab. Der so benannte Priester sei der Schamane, der sich durch ekstatisches Gebaren erregt. Das ist doch sehr fraglich.

כֵּן I, 7: כִּי־עַל־כֵּן „da doch einmal".

כנה Z. 9 lies Hi 32 21 statt 33 21!

כִּנּוֹר, mit dem Plektron geschlagen (Jos., Antiquitates VII, 12, 3; vgl. die Untersuchung in „Hermeneutik" 1916, § 22, 1).

† כְּנַעַן: vgl. meinen Gn.-Kommentar zu 10 6 15!

כְּסִיל: Zu Hi 9 9 füge 38 31 und ans Ende Jes 13 10!

† כְּפִירָה: Vgl. „die Löwenherrin der Amarnabriefe" in ZDMG 1920, 210!

כפר I, Pi. 2 c) Schluss: Es heisst auch „unwirksam machen" (Jes 47 11); absolutiert: „Sühnegebräuche vollziehen" (Lv 16 10).

† כֹּרֶשׁ Esr 1 1 f. s. o. כּוֹרֶשׁ!

לְאֹם, aber לְאוּמִּים Jes 55 4a s. o. bei אֻמָּה!

לֵב קָמָי Jr 51 1: Nicht hat der Prophet von den „Gambuläern" (A. Sarsowsky in ZATW 1912, 150) gesprochen.

לְבוֹנָה „Weihrauch“ s. u. לְבֹנָה!

לְבוּשׁ 2) Person und nicht „Weib“ (Levy); vgl. mein „Sexuelle usw. Bibeldeutungen“ 1922 zu Mal 2 16!

לְבִיא: Auch der Samaritaner hat לביה für לביא Gn 49 9 und Nm 23 24!

† לְבָנוֹן steht 2) metonymisch als Ort für seinen vorzüglichsten Waldbestand: Libanonzeder (Jes 10 24) oder Libanonwald (29 17).

לוֹ Jes 22 16 b wollte O. Schroeder in ZATW 1912, 302 aus Unkenntnis von Stilistik 245 f. in לוֹ „fürwahr“ verwandeln.

לוּץ Hi.: Für מֵלִיץ „Schutzengel“ (Buhl in Hi 33 23) lässt sich keine Grundlage finden.

לַחַשׁ 2 a α) lies „Beschwörung“ statt „Zauberei“!

† לִילִית hängt doch mit ass. *lilîtu*, indirekt mit sumer. *lil, lilâ* „Sturmdämon“ (S. Landersdorfer, Sumerisches im AT. 1916, 48) zusammen.

† לָעִיר 2 K 19 13 war nach A. Sarsowsky in ZATW 1912, 146 die Stadt *La-ḫi-ru*, eine Aramäer-Ansiedlung an der elamitischen Grenze.

מְאָבִי Dt 2 11 Esr 9 1 s. u. מוֹאָב!

מֹאזְנַיִם war nach Jes 40 12 die kleinere Wage, also die Handwage.

מַאֲכָל: Gn 2 9 3 6 gehören hinter 2 b): Nahrungsquelle.

מָג: sumerisch *mag'* „hoch, erhaben“ (Jh. Theis, Sumerisches im AT. 1912, 44 f.).

מְגוֹלָלָה Jes 9 4 s. o. גלל Po'al!

מהה Z. 4 lies Ex 12 39 für 12 29!

S. 208 a überschreibe מַדִּי statt סַדִּי!

מוּכָן Hes 40 43 Pv 21 31 s. o. כון Ho.!

מוֹל „vor, gegenüber“ Dt 1 1 s. u. מוּל!

מוּסָר 2 b) heisst auch „Bildung“; c) „Erzieherin“ zur Weisheit (Pv 15 33).

מוֹעֵד: אֹהֶל מ׳ meint nach A. Jeremias, Das AT. etc. (1916), 382: „Zelt der Versammlung zum Zwecke der Schicksalsbestimmung.“ Aber das ist ein Fremdkörper im AT. „Festzeit“ bedeutet es auch Hos 12 10 Kl 2 6 b.

מוֹצָא 1 b) heisst auch „Verkündigung“ (Dn 9 25).

מוּר: ein Partizip מֵר findet Halper (ZATW 1911, 263) wohl richtig in Pv 3 35 und übersetzt es mit „erwerbend“. Vgl. ass. *mâru* „eintauschen“!

c. **מֵזַח** Jes 23 10: einengender, fesselnder Gurt.

מְזַעְזְעֶ׳ Hab 2 7 s. o. זוע!

מָחָר entstand doch nicht aus *ma'char* „ce qui est après“ (Joüon, Études 1911, 40).

מִכְתָּם entspricht etwa unserm „Sinngedicht“.

מִלֵּא Verb, Pi. „die Hand jemandes zu etwas gelangen lassen“ (Ružička in der Wiener Z. f. d. Kunde des Morg. 1913, 5) ist nicht recht natürlich. Wahrscheinlicher liegt der Gedanke des Handschlags zugrunde.

† מִלּוֹא: W. Caspari in ZDPalV 1912, 88 ff. übersetzt mit „die Füll“ und sucht ihn in Jerusalem nördlich vom 'Ophel.

מֶלֶךְ meinte ursprünglich „Machthaber“ wahrscheinlicher, als „Ratgeber“ von מלך II, wie wieder Hoschander in Jew. Quart. Review 1912, 610 empfiehlt.

† מַמְרֵא Gn 23 17 19 25 9 35 27 49 30 50 13.

S. 228 b, Z. 7 v. u. lies: Fragewort *ma-an-na* „was?“ (Böhl, Sprache der Amarnabriefe § 18) und aram. etc.!

S. 229 a, Z. 3 v. u. lies: exkludierend Gn 3 14 1 S 2 28 Am 3 2 a: schliesslich = gegenüber! — S. 229 b, Z. 5: doch auch in מִשּׁוּם Hi 1 7; Z. 15: מִפִּי „aus Anlass des Ausspruchs = nach dem Ausspruch“ Jr 36 6 2 Ch 36 12.

מָנָה Pi. lies וַיְמַן statt וַיְמַּן!

מִנְחָה: Die Ableitung von נָחָה ist kritisiert in „Hermeneutik“ 1916, 75, die Bedeutung gegenüber Ges.-Buhl neu untersucht in Theol. ATs., § 87.

† מִנִּית will Sarsowsky (in ZATW 1912, 148) mit *Mansuâte* südöstlich von *Ḫatarikka* (s. o. חַדְרָךְ) zusammenbringen.

מָנַע mit מִן bedeutet auch „versagen“.

מָסָךְ 2) heisst nach Jes 25 7 vielmehr „Augenbinde“.

מְסִלּוֹל wird besser mit „Strassendamm“ wiedergegeben.

מסס Ni. 2 b) in Dt 20 8 mit beibehaltenem Akk. des entsprechenden aktiven Satzes (Syntax § 109!).

מָסַר Nm 31 16: um überzuleiten oder einzuschmuggeln Untreue etc.

מָעַד ist nach Joüon, Études 1913, 16 „schwach sein, geschwächt sein“ in 2 S 22 37 ‖ Ps 18 37 26 1, besonders sicher 69 24. Aber die Bedeutung „wanken“ ist sicherer (vgl. מוט Verb).

מַעֲשֶׂה 1 a): „Handlung“ Gn 20 9b Nm 31 51.

מָצָא 1 a) Schluss: „erreichen“ Gn 26 12.

מְצוּרֵי Hes 4 8 s. o. מָצוֹר!

מְצִלָּה: Margolis in ZATW 1911, 314 will nach Hab 3 14 ein Wort 'מ „Zaum oder Zügel“ annehmen. Aber ich kann dafür keine etymologische Grundlage finden.

S. 242 a, Z. 11 füge hinzu: „und קָנָא“ und bei מִקְוֶה II am Ende ergänze: „und קָוֶה“! — Z. 10 v. u.: Über K. Kohlers Urteile vgl. meinen Gn.-Kommentar zu 12 6!

מִקְטָר: Vgl. K. Wigand, Thymiateria (Bonner Jahrbücher 1912), über Babylonien auch ZATW 1912, 65!

מִקְצ(וֹ)עַ? „steilgemachte Felspartien“ (W. Caspari in ZD Palästina-Vereins 1912, 34).

מֵר Pv 3 35 s. o. מוּר!

מָשׂוֹשׂ Jes 8 6: Seine Verwandlung in מְסָס (Duhm 1914 z. St.) beruht auf Verkennung des Übergangs eines Verbum finitum in satzkürzendes Substantiv (Syntax § 413 q).

מַשְׂכִּית Hes 8 12: Zimmer mit Abbildungen zum Zwecke der Idololatrie; in Pv 25 11 will P. Haupt in ZDMG 1910, 711 משׂוכה „Gezweige“ einsetzen. Aber auch der überlieferte Text gibt einen natürlichen Sinn.

מִשְׂרָפָה 1) Ort der Verbrennung.

S. 251 a, Z. 5 lies כִּים' statt כִים'.

מָשִׁיחַ Z. 3 lies Lv 4 3 5 statt 4 35!

מִשְׁפָּט 2 b β): die bei den Gerichtsentscheidungen zu beobachtende Rechtsnorm, denn sie wird von Gott geboten.

מֶתֶק Pv 16 21 27 9: Torczyner in ZDMG 1910, 273 will in den Konsonanten ein Adj. sehen. Aber auch in 16 21 ist dies falsch. 'מֶ ist dort „elegante, sich einschmeichelnde Rede“.

נָבוֹז Am 3 11 s. o. בוז Ni.!

לְנֶגֶד Jos 5 13: gegenüber; Gn 33 12: zur Seite.

נגע Hi. 1) Jes 6 7: liess [sie: Stilistik 114 f. 194] meinen Mund anrühren.

נגשׁ 1) heisst auch „zusammenrücken“ (Jes 49 20).

נהל Pi. 2) „zum Ruheplatz führen“ (Jes 40 11).

כוד Hi.: lies תְּכַבְּדִי statt תְּכַבֵּדִי!)

נוח Hi. II, 1) heisst auch „loslassen“ Gn 19 16; 2) auch „Ruhe gewähren“ z. B. Jes 14 1; 3) auch „preisgeben“ 65 15.

*כון s. u. כין Verb.!

נוס bedeutet 1 d) synekdochisch verallgemeinert: dahinjagen (Jes 30 16).

נָחָשׁ Hi. 26 13: vgl. לִוְיָתָן 3 8 und Theol. ATs. (1922), 216, Z. 5 ff.

נטה 4 a) Schluss: zuwenden (Jes 66 11).

נטע 1 b) Schluss: streiche „st. etc“; LXX: ἔστησα.

נָכוֹן Hi 12 5 s. o. כון Ni.!

נְכֹחָה, ôth, gerades Wesen, Bravheit.

נָסֹגוּ Jes 42 17 Jr 38 22 s. u. סוג I, Ni.!

נַעַר 2 b) auch Ex 33 11, und da ist nicht der Sinn von „unverheiratet“ angedeutet (gegen Joüon, Études 1913, 168); 1 S 1 24.

S. 283 b, Z. 9 v. u.: Hos 9 4: dient nur zur Stillung ihrer Gier. „Hunger“ (Sellin 1921 z. St.) ist ungenau entschuldigend.

† נִפְתּוֹחַ s. u. S. 16 am Ende!

† נִפְתָּחִים ist nach W. Spiegelberg in der OLZtg. 1906, 276 = *napatûḥ* „Leute des Delta“.

נִצִּים S. 285 a. Z. 11: 2 K 19 25: auseinandergeworfene.

נְצִיב: Joüons Behauptung (Études 1911, 60), dass überall die Bedeutung „poste, garnison" vorliege, hat mich nicht überzeugt.

נָקַשׁ Pi. heisst nicht „schlagen", wie Perles, Analekten 81 für Ps 109 11 annimmt. Denn „schlagen" kann nicht zu „in Beschlag nehmen" umgewandelt werden.

נָשָׁא I, 2b): „abborgen" ist richtig gegenüber der einfachen Behauptung von Nöldeke, Neue Beiträge 1910, 75, dass „anleihen" sich nicht durch die dafür zitierten Stellen begründen lasse.

נָשָׁה I: Hi. תַּשֶּׁה Dt 24 10, direkt-kausativ: darleihen.

נֶשֶׁר Schluss: Auch ar. *nasrun*, ass. *našru*, syr. *nešrâ* bezeichnet einen starken Raubvogel und besonders den Adler (ZDMG 1910, 662).

נְשִׁתְּהֶ s. u. S. 16 am Ende!

נָתַן 3b) Schluss: einen Bund herstellen (Gn 9 12; begründet in meinem Kom. z. St.); 17 2 etc. in Syntax § 277d.

נָתַק Ni. heisst auch intransitives „losreissen" (Jes 33 20); Pi. auch „zersprengen" (58 6).

סְבָךְ? in Ps 74 5 = „Netzwerk", bezogen auf 1 K 7 17 (Jew. Quart. Review 1912, 587).

סַד „Block" ist auch in Assuân (J. Barth, Or.L.Ztg. 1912, 12) gefunden worden.

† סוֹא 2 K 17 4 (= Sib'u in den Annalen Sargons) ist ägyptisch nachgewiesen worden von Möller in der Or.L.Ztg. 1919, 145f.

† סִינַי: Meine Deutung wird auch von Gressmann, Mose und seine Zeit (1913), 24 als die wahrscheinlichste bezeichnet.

† סֻכֹּת Gn 33 17 etc. s. o. סֻכּוֹת!

סלת, ar. *sultun* etc. in Theol. ATs. § 87, 2!

† סְמָדַר: Lies „nordsemitisch"!

סֵפֶר 1) Schrift = Geschriebenes; a) Buch in Rollenformat (Jes 34 4 Ps 40 8 Hi 31 36b).

† סְפָרַד: Das Land *Saparda'u* (Jh. Theis, Die Weissagung des Abdias 1918, 5: Sardes).

† סְפַרְוַיִם wird richtig in *Šupri*, dem heutigen *Sewerek* gefunden von A. Sarsowsky (ZATW 1912, 146) und S. Landersdorfer in der Tüb. Theol. Quartalschrift 1917/18, 372.

עֲבֹדָה: Die Deutung als „kultivierter Boden" in Gn 26 14 (B. D. Eerdmans, Alttest. Studien II, 1909, 41) schafft einen unbegründeten Widerspruch zu Hi 1 3.

עָבַר 1b): auch „vorüberziehen (vor dem Zähler) zu den Gemusterten hinzu" (Ex 30 13f. 38 26) = gehören zu; 2a) auch „durchwaten" Jes 47 2, nicht „trächtig werden" (Levy in der Zeitschrift für Sexualwissenschaft 1916, 6) mit Vernachlässigung von „Strom"; 3) auch c) „über jemand kommen = ihm auferlegt werden" (Dt 24 5). — Hi. 1b) darbringen, = שָׂרַף Jr 7 31; ebenso gemeint in Hes 16 21 (cf. 17) 20 26 31 23 37, wie auch 39 beweist.

בַּעֲבֻר vollständig untersucht in m. Kommentar zum Dt (1917), 60f.

עִבְרִי: Vgl. m. Gn.-Kommentar, 409f.!

עַד II: 1a) „nicht von — bis" (z. B. Gn 31 24) = „weder — noch". Genaueres gibt m. Kom. z. St.

עָוָה Ni. 1a) weggeschleudert, b) aus der Bahn geschleudert sein.

עוֹלָם kommt nicht einmal indirekt von *ghâlima* (Franckh in ZATW 1914, 233; beurteilt in m. Gn.-Kom. bei 9 12b).

עָוֹן heisst „Sündenschuld" auch schon Gn 4 13.

עוּר Hi. 1a) auch „anfachen" Jes 42 13 etc. In HL 2 7 heisst es nicht „stören" (gegen P. Haupt und Staerk vgl. Thilo, Das Hohelied 1921, Anm. 41).

עִוֵּר? auch „einäugig": vgl. Hermeneutik § 18, 3!

† עֲזָאזֵל: Über Grimmes עֲזַעְזַל „der kleine Haarige" vgl. Theol. ATs. (1922), 243, Anm. 2!

עִיר zeigt sich als „Alarmplatz" doch auch in עִיר מְתִים Dt 2 34 3 6 (Ri 20 48); vgl. auch die Vorstellung „Zufluchtsstadt" (Jes 17 2). Über לְעִיר 2 K 19 13 ‖ Jes 37 13 s. o. לְעִיר!

עָיִר: Streiche Sach 9 9 unter 1)!

עֲכָסִים sind doch αἱ χλιδῶνες Judith 10 4.

עַל 2aβ): „samt" auch Lv 19 26 1 S 14 33 Hes 33 25 Jr 17 2; ε) in bedrückendem Sinn: auch Gn 48 7, wie Jr 8 18 b Qh 2 17; „für" auch Gn 38 29: „du hast einen Riss für dich gemacht"; ζ) Gn 12 20: seinetwegen; 27 40: mittelst; ähnlich Dt 24 16 Jes 32 8; Ps 110 5; „trotz" auch Jes 38 15 b 61 11.

עָלָה 1aα) Gn 46 31. wie Dt 17 8 etc.; Ri 21 19; — Hi. lies 'וְהֶע statt 'וַיַּע!

עֲלִיל Ps 12 7 b kann nicht mit Baneth in ZDMG 1915, 403 f. übersetzt werden: „sind Silber, schon beim Eingang zur Erde gediegen und dann noch siebenfach geläutert."

עַם 1c) „Leute überhaupt" auch Ps 18 28, wie 22 7. — 2) Schluss: Der Begriff „Parlament" oder „Volksvertreter, Aufseher" kann auch nicht in Ex 5 5 angenommen werden mit S. Daiches in Jewish Quarterly Review, Philadelphia 1921, 33 f. Denn סִבְלָה kann hier nicht im Unterschied von 1 11 2 11 6 6 f. „die Pflicht der Aufsicht" bedeuten.

עִם 1aβ) „mit Hilfe" steht auch Dn 11 39, wenn nicht עַם gemeint war.

עָמַד 1bα) heisst auch „säumen" Gn 45 9 b; β) auch „verweilen" Nm 9 8 Dt 10 10; 2a) auch „nähertreten" Ex 32 26; „vortreten" Jes 36 13 50 8.

† עַמִּיאֵל: עַם II wird noch neuestens verkannt, wie mein „Wie weit hat Delitzsch recht?" (1921), 12, Anm. 1 nachweist.

† עֲמָלֵק 2) füge Gn 14 7 vor Ri 5 14 ein!

עָנָה I, 2b) „anheben" auch Ex 15 21 1 S 18 7.

עָנָה II, Pi. 1b): notzüchtigen „schwächen".

עָנִי 2) „sanftmütig" auch Jes 14 32 49 13.

? **עֳנִי** II (von עָנָה III!) Gn 16 11 „Zuruf".

עָפָר 2a) „Schutt" Gn 26 15; b) „Lehm" auch Lv 14 45.

עֵץ am Schluss lies hinter Hos 4 12: wie in „Holz und Stein" Dt 4 28 28 36 64 29 16 2 K 19 18 ‖ Jes 37 19; Jr 2 27 Hes 20 32.

עצד „abschneiden" in dem 1908 zu Gezer gefundenen Kalender, Z. 3.

עָצַר 1b) „herrschen" mit בְּ, wie מָשַׁל II.

עָר II „Gegner" ist doch auch in Jes 14 21 b gemeint.

עַרְבַּיִם: Ɛarbájim wird richtig als Dual gedeutet auch von Böhl in OLZtg. 1915, 321 f. und zwar = „zwischen den beiden Untergängen (von Sonne und Mond), d. h. so lange der Mond am Himmel steht", und so auch A. Jeremias, Das AT. 1916, 363. Aber dagegen bemerkt Ed. Mahler in ZAss. 1917, 183, dass dann die Zeit der Schlachtung des Passahlamms nicht damit stimme, da das an die Türpfosten gestrichene Blut den des Nachts daherziehenden Würger aufmerksam machen solle. Mahler deutet formell falsch, aber sachlich richtig mit mir „während des Abends, d. h. zwischen Sonnenuntergang und Eintritt der völligen Dunkelheit". W. Caspari in OLZtg. 1913, 339 meint, dass dieser Dual nur nach Analogie von בֵּין עֵינַיִם gebildet worden sei. Das ist schon an sich willkürlich und vernachlässigt die von mir erwähnte arabische Parallele.

עָרַג: In der Tat blickt oder lechzt die Hirschkuh nach Wasser empor, wie in der Zeitschrift des Keplerbundes „Unsere Welt" 1913, 473 nachgewiesen worden ist.

עָרוֹם „notdürftig gekleidet" ist nicht Jes 20 2 gemeint (mein Kommentar z. St.).

עָשָׂה 1aα) „erwerben" ist schon Gn 30 30 b wahrscheinlicher, als „arbeiten".

† עָשׂוּ: עָשׂוּ konnte nach Parallelen (Lgb. II, 349. 458) zu עָשׂוּ werden.

פֵּאָה: Die Sitte der *Pe'a* hatte nach G. Beer in ZATW 1912, 152 ihren Grund in dem primitiven Gedanken, dass man die Geister der Felder nicht ganz verscheuchen dürfe. Doch vgl. auch „das Feld, das Jahwe gesegnet hat" (Gn 27 27 J; etc.)!

פגרה „Zaum oder Zügel" setzt Max L. Margolis in ZATW 1911, 314 nach der LXX zu Nah 2 4 an. Aber פְּלָדָה sollte doch nur vom Hellenisten erleichtert werden.

פָּגַע Hi. 2a) Schluss: „eingreifen" Jes 59 16.

† פִּגֵּן Z. 2 lies שְׂדֵה אֲרָם statt 'שׂ 'אֲ!

פֶּה: Über פִּים s. u. diesen Artikel!

פור Z. 4 lies Jo 4 2 statt Jos 4 2!

פַּחַד Gn 31 42 53: vgl. Theol. ATs. § 54, 2b!

פֶּחָם Jes 44 12: „Kohlenfeuer" nach Metonymie von Ursache für Produkt.

פים 1 S 13 21 ist nach einer Mitteilung von Simonsen (Kopenhagen) an mich vom 17/6 18 auf einem Gewicht gefunden worden und beträgt ca. 2/3 Scheqel.

† פִּישׁוֹן: Mit Ignorierung meines WB. behauptet S. Landersdorfer, Sumerisches im AT. 1916, 29, dass 'פּ im Semitischen keine Etymologie habe, und unnatürlich legt er akkadisches *pisanu* „Reservoir" zugrunde.

פְּלָדָה s. o. bei פגרה!

פְּלִילִי: Für Budde erklärt sich Merz, Die Blutrache 1916, 103, weil die Bedeutung „Schiedsrichter" unsicher sei. Aber er hat פְּלִילָה etc. nicht beachtet.

פֶּלֶס (s. o. מֹאזְנַיִם): grosse Wage, also = Brückenwage.

פָּנָה* 4 c) 2 S 10 9 vgl. Syntax § 349 g! עַל־פְּנֵי S. 367a: „zum Schmerze" Gn 11 28; „zum Trotz" auch Gn 16 12.

פַּעַם „Tritt" begegnet auch Jes 26 6.

פצץ Pilpel: יְפַצְפְּצֵנִי Hi 16 12, zerschmettern.

פַּר, nach der Etymologie ein sich losreissendes, unbändiges Tier, ein männliches (unverschnittenes: nach Lv 22 24!) Exemplar, nicht ausschliesslich von Rindern, denn es heisst oft פַּר בֶּן־בָּקָר Nm 29 2 etc.; Ri 6 25 Ps 69 32, also: Bulle, Stier.

פָּרָה Verb, 1) metaphorisch: „erfolgreich sein" Gn 26 22 etc.

פֹּת* 2) vgl. *búdi* und *bud* bei syrischen und ägyptischen Zigeunern für „pudendum muliebre" (Littmann in ZDMG 1919, 240).

פָּתָה Pi heisst 1) „überreden" auch 1 K 22 20 (Theol. ATs. 238!).

† פְּתוֹר: In „Mose und seine Zeit" (1913, 320) trennt Gressmann *Pethôr* und *Pitru*, weil beide Namen nicht „lautlich" stimmten. Aber ist der Vokalismus nicht unwesentlich? Ausserdem vgl. hbr. *me'ôd* mit ass. *mu'du!*

פָּתַח I, 1) heisst auch „sich öffnen" Jes 45 8 Ps 106 17; Pi. 1 b) auch „auflösen" Jes 20 2 58 6.

פָּתַר bedeutet auch „etwas als Deutung geben" Gn 40 16.

צָבָא 1 b β): Streiche Hi 10 17 wegen חֲלִיפָה 2)!

צְדָקָה 1 a) Pl.: „Gerechtigkeitserweisungen" von Menschen (Jes 64 5).

† צוֹבָא „nach der jüdischen Tradition das heutige Aleppo" (Monatsschrift „Jeschurun" 1919, 287).

צָחַק Pi. „scherzen" Gn 19 14 26 8 (mein Kommentar zu 21 9!).

צַלְמָוֶת: Die volksetymologische Umbildung von צַלְמוּת ist doch nicht widerlegt von Nöld. in ZATW 1897, 183f. und Jh. Hehn in Mitteilungen der Vorderasiatischen Gesellschaft 1916, 81.

צַנְתֵּר: P. Haupt wendet in JBibl. Lit. 1913, 117 ohne Beweis ein, dass „das *t* in צנתר von dem *n* durch einen Vokal getrennt war".

† צֹעַר: Über Naville's *Djar* vgl. m. Gn-Kommentar bei 13 10!

צַפַּחַת wird gegenüber כַּד „Krug" besser mit „Kanne" wiedergegeben.

צְרוֹר meint nicht „Korn" (so jetzt auch Volz in ZATW 1920, 108).

קֵבָה 1) Faltenmagen = „der vierte Magen der Wiederkäuer" (Nöld., Neue Beiträge 1910, 155).

קָדִים 1) „nach vorwärts" (Hab 1 9) gegenüber Procksch auch richtig vertreten von Sellin in „Theologie der Gegenwart" 1911, 103.

קֶדֶם bezeichnet begreiflicherweise auch „Südosten" (Gn 11 2), wie „Nordosten" (29 1).

קדשׁ Pi. 1 c) auch „vom Bösen absondern und wieder zu Gottangehörigen machen" Hi 1 5; vgl. weiter Theol. ATs. 1922, § 55!!

† קוֹלְיָה ist erörtert in „Wie weit hat Delitzsch recht?" (1921), 8.

קום 1 b) bedeutet auch „sich zu etwas aufraffen" Dt 31 16b etc.; Hi. 1 c) הֵ' בְּרִית „einen Bund aufrichten" Gn 6 18 9 9 17 19, weil „mit ihm" einen irdischen Bundesgenossen anzeigt, ebenso V. 21; 2 c) הֵ' בְּרִית Gn 9 11 17 7 etc.

קַיֵּם etc. Est 9 31f. etc. s. o. קום Pi.!

† קִיר III: weiter bestätigt in meinem Kom. zur Genesis (S. 420) und zu Jes 22 6.

קלע II: bei „Mauer" und „Türe" ist „weben" (Halper in Jew. Qu. Review 1912, 588 f.) doch **nicht** möglich.

mass. קָמֶץ steht schon Gn 6 19.

קָנָה 1) heisst auch „hervorbringen" Gn 4 1; 2 a) „erwerben" ist auch Jes 11 11 gemeint.

קֶסֶם: Die Bedeutung „Spruch" (S. Grünberg in der Monatsschrift „Jeschurun" 1915, 410 ff.) ist unbegründet.

קָרָא I, 1 b) „geltend machen" zeigt sich auch Ex 33 19; 2 a) „ausrufen" auch Jes 61 1; קָרָא II heisst auch „entgegentreten, hertreten" Jes 44 7.

קְרָאוֹת: Ri 8 1 s. o. קָרָא I!

קֶרֶשׁ: Epstein, The conctruction of Tabernacle 1910, 42 ff. spricht doch ohne Grund von „style".

רָאָה 1 b) *ra'á be* bedeutet z. B. Gn 34 1 „aus blosser Schaulust oder Neugier besehen", also 1 S 6 19 „in Irreligiosität begucken" (vgl. weiter in Theol. ATs. 176!); 3 d) am Schluss: Beachte den einleitenden Sinn der Frage „Hast du gesehen?" (1 K 20 13 21 19 Hes 8 12 etc.)! Aber diese Stilerscheinung wird von B. Jacob in der Monatsschrift „Jeschurun" 1919, 324 falsch auf וְרָאִיתִי Ex 12 13 ausgedehnt.

רְאֵם bezeichnet den „Wildochs" (Büffel) auch nach J. Nickel, Genesis und Keilschriftforschung 236, wie nach Del., Babel u. B. 1921, 59 f.

רֹאשׁ 2 a δ) Ausdruck des Superlativs auch Dt 33 15; c α) „Heereszug" auch Hi 1 17.

רָנַן wird auch von „freudiger Ergriffenheit" gesagt (Jr 33 9), wie Nöldeke, Neue Beiträge zur sem. Sprachwissenschaft 1910, 86 richtig bemerkt.

רֶגֶל 1 a): Parallelen zu „Schöpfräder" sind nachgewiesen aus Tripolis (Exp. T. 1911/12, 95), aus Persien (p. 183), aus China (1912, 331); 2) בְּרַגְלֵי auch Dt 11 6; לְרֶגֶל wie Jes 41 2 auch Dt 33 3.

רום Hi. 2 a) über Pv 3 35 s. o. מור!

רֵחַיִם sexuell? Vgl. mein „Sexuelle Bibeldeutungen" (1922).

רֹמְמֻתָהוּ Hes 31 4 s. o. רום Poʿlel!

רָעָה 1 a γ): Dass es „verkehren, besuchen" öfter heisse, behauptet Ehrlich zu Gn 37 2 ohne Beleg und deshalb auch für diese Stelle ohne Recht.

רָפָא Ni: Zur Erklärung des מִן „von" Lv 14 3 braucht nicht mit Joüon, Études 1913 145 eine Vermischung von ר' mit אָסַף „wegnehmen" מִן 2 K 5 3 vorausgesetzt zu werden.

רקח Z. 5 lies Qh 10 1 statt 10 19!

שְׂבָכָה vgl. ar. *šibâk* „Netzwerk".

שׂדד: Das Eggen war unbekannt in Palästina nach Guthe, Eggen und Furchen im AT. (in der Budde-Festschrift 1920, 75 ff.), und er übersetzt gewiss richtig mit „umfurchen".

† שִׂדִּים: Vgl. m. Kommentar zu Gn 14 3 und 482 f.!

שִׂיד ist ungelöschter (Jes 33 12 vgl. נִר) und gelöschter (Dt 27 2 4) Kalk.

שׂישׂ „frohlocken“ s. o. שׂישׂ-שׂוּשׂ!

שִׂמְלָה, ar. *šumla*, ein viereckiges, ziemlich grosses weisses oder braunes Tuch (A. S. Yahuda in ZAss. 1911, 349).

S. 467 b, Z. 20 lies „zu lesen“ st. „gelesen“!

שַׂק 1) hinter 1 K 20 31 lies Jes 20 2 (vgl. m. Kom. z. St.); ferner „Trauergewand: Gn 37 34“ vor 2 S, endlich „; Fastengewand“ vor 1 K 21 27 und streiche „deshalb auch etc. — Jes 20 2)“!

שַׁאַג Kethib ist verkannt Jes 5 29: Brüllen.

שָׁאַל 1 b): Lies hinter 2 K 4 3: und auch beim Ptc. pass. (6 5) gibt „erbeten“ einen befriedigenden Sinn und braucht nicht „geliehen“ gemeint zu sein. Auch heisst שָׁאוּל etc. — Hi. 1) am Ende füge hinzu: Der althebräische Sprachgebrauch kann nicht nach dem neuhbr. bestimmt werden; vgl. Theol. ATs. § 56, 2 d!

שְׁבוּת Z. 3: Lies Dt 30 3, wo „deine Schicksalswendung veranstalten“ sehr deutlich ist, weil die Zurückführung der Gefangenen erst noch folgt.

שֵׁבֶט 2 a) Schluss: die Kasten Ägyptens; ihr Eckstein ist die Priesterkaste.

שֹׁבֶל Jes 47 2 sexuell gemeint? Vgl. mein „Sexuelle und verwandte Bibeldeutungen“ 1922!

S. 483 a, Z. 1: Die Deutung Hehns kann nicht sicher durch *um nuḥ libbi* „Tag der Beruhigung des Herzens“ gestützt werden. Denn dadurch braucht nicht die Wortbedeutung des *šabattum*, sondern nur dessen religiös-sittliche Wirkung angegeben zu werden.

שַׁבָּתוֹן am Schluss: Es steht ja auch z. B. V. 39!

שׁד S. 485 a, Z. 2 lies הַכֹּכָבִים statt כִּימָה!

שָׁדַף lies hinter „Ptc. pass.“: vom Ostwind versengte Ähren!

שׁוּב Hi. 1 a α) „zurückbringen“ auch Dn 9 25 a; β) „vergelten“ auch Ps 116 12 (Theol. ATs. 1922, § 94, 1 Schluss!); γ) „Kunde zurückbringen“ Dt 1 22; b β) 2 K 18 24 ‖ Jes 36 9: „den Angriff abwenden, besänftigen; c) „sich wieder wenden lassen“ (Jes 66 15).

שׁוּב Hi., Z. 3 lies יָשִׁיב statt יָשִׁיב!

שָׁוָה Hi.: gleich sein lassen, gleich machen (Jes 46 5 Kl 2 13).

שׁוּחַ Verb, Z. 3 lies תָּשׁוּחַ statt 'תָּשׁ!

שׁוֹט: „einherschwemmende Flut“ (J. Barth) ist in Jes 28 15 nicht unmöglich (vgl. m. Kom. z. St.).

שׁוּלִים bringt Jh. Hehn in „Biblische Zeitschrift“ 1916, 15 ff. mit שָׁפֵל zusammen, aber das ist unwahrscheinlich, und seine Übersetzung „während das unter ihm (dem Thron) Befindliche den Tempel erfüllte“ ist unnatürlich, weil man eine Aussage über Jahwe erwartet, und auch an sich dunkel. Vgl. weiter m. Kom. z. St.!

שְׁחִין begegnet auch 2 K 20 7 ‖ Jes 38 21.

שִׁטָּה ist äg. *šnt* bei Naville, The shittim wood (Proc. of Soc. of Bibl. Arch. 1912, 180 ff.), ist sehr häufig in der Sinaihalbinsel, aber wächst „jetzt nicht in Palästina“ (p. 183).

† שִׁיחוֹר ist nach Naville in den Proc. of Soc. of Bibl. Arch. 1912, 310—12 ein Nilarm, der östlich von der Pelusinischen Mündung ins Mittelländische Meer ging.

שִׁירָה Z. 4 lies „Lied von der Hure“!

שְׁלַבִּים? „side — slopes“ (Epstein, Tabernacle 1911, 46).

שָׁלוֹם: Procksch im Theol. Lit.-Bericht 1913, 229 scheint „der Gegensatz zum Krieg nicht ursprünglich zu sein“, aber auch Abwesenheit kriegerischer Verwicklungen galt schon dem älteren Israel als ein erstrebenswertes Gut (2 S 7 11 etc. bei Eichrodt, Die Hoffnung des ewigen Friedens im alten Israel 1920, 59).

† שִׁלֹּחַ, Wasserleitung, zuerst der von Schick (ZDPV. 11, 34) entdeckte überirdische Wasserlauf, der das Wasser des Gichon am Ostrand des Tempelberges am Ostabhang hinab-

führte (Jes 8 6, was unter Ahas gesprochen ist; mein Kom. z. St.), d a n n der von Hiskia etc.

שָׁלַל Hithpo. Jes 59 15: sich entziehen, unauffindbar sein.

שָׁלֵם: שְׁלָמִים ist teils numerischer Plural, teils Intensitätsplural, wie jetzt in Theol. ATs. (1922), § 89, 2 durch Vorführung aller Stellen klargestellt worden ist.

שְׁלֹשׁ, שְׁלֹשֶׁ־ „drei" s. u. שְׁלֹשָׁה!

שִׁלֵּשׁ ist eigentlich „als Drittes gezeugt" (Torczyner in ZDMG 1910, 286).

שֵׁם 1 b γ) auch Dt 25 10; 2) auch Jes 55 13!

שָׁמַט Dt 15 2 ist ausführlich erörtert in m. Kommentar 1917 z. St.

שׁמם Hi. 2) steht auch Hes 20 26.

שָׁמַע Pi. 1 S 15 4 heisst „hören lassen eine Proklamation" (Joüon, Études 1913, 170), ist aber nicht mit Budde z. St. ins Hi. zu verwandeln.

שֵׁמַע 1 b): Hinter Hab 3 2 ist direkt Jes 23 5 a b zu rücken.

† שִׁמְשׁוֹן: Vgl. mein „Sexuelle und verwandte modernste Bibeldeutungen" (1922).

שַׁעַטְנֵז Lv 19 19: Wegen dieses „Schatnes-Verbots" darf z. B. ein Wollstoff nicht mit Leinenfäden genäht werden etc. in den Süddeutschen Monatsheften 1916, 760 f.

שֹׁעַל, Hohle Hand (Jes 40 12), eine Handvoll (1 K 20 10).

S. 520 a, Z. 18: nicht Jes 14 31 (gegen Jirku, Jüdische Gemeinde von Elephantine 1912, 29).

S. 522 a, Z. 12 v. u: Nm 24 1 (cf. נַחַשׁ S. 273 b); Z. 10 v. u.: Die LXX hat die Dunkelheit aufhellen wollen.

S. 524 a, Z. 6: S. Daiches, Job 26 12 f. in ZAss. 1910/11, 1 ff. übersetzt unnatürlich: „Durch seinen Geist hat seine Hand ausgebreitet den Himmel".

S. 527 a, Z. 3: Die Möglichkeit der Bedeutung „Nabel" in HL 7 3 wird erörtert in m. „Sexuelle etc. Bibeldeutungen" (1922).

תְּבוּאָה, Ernteertrag; Z. 2 streiche Gn 47 24, stelle es in Z. 4 hinter „Ernte" und übersetze nach Syntax § 401 l!

† Tiglathpiléser IV. (S. 534 b) ist richtig nach Šanda, Die Bücher der Könige, Bd. II (1913), 448.

תֹּהוּ 2 b) heisst auch „Hohlköpfe" (Jes 44 9), was weiterhin zu streichen ist.

תְּהִלָּה 2 a) Jes 61 3: Mantel, der in Lobgesang besteht; ferner „Berühmtheit" 62 7.

תּוֹרָה Ps 45 5 s. o. יָרָה I Hi.!

תַּחַת 2 b β) „anstatt" heisst es auch Jos 5 7 Jes 43 3.

תָּנָה II: Gegenüber „besingen" soll „erzählen" im Hinblick auf die angegebene Lokalität wahrscheinlicher sein nach Sellin, Zur Einleitung (1912), 3. Aber das ist kein Grund.

תִּסְעוּ Jos 3 3 s. o. נָסַע I, Qal![1])

Zum aramäischen Wörterbuch:

אֲכַל stammt von יְכֵל auch nach Strack in ZDMG 1911, 833 und ist nicht mit Ungnad, Aramäische Papyrus 1911 zu כהל zu ziehen.

† אָסְנַפַּר ist = Assurbanipal auch nach M. Strecker, Assurbanipal etc. 1915. G. Hüsing schlägt in der OLZtg. 1913, 438 ohne Not eine Textänderung vor.

בְּנוּ, Gebäude (Staerk, Jüdisch-aramäische Papyri aus Elephantine, 2. verbesserte Auflage 1912, S. 38).

גְּזַר Hithpe.: abgetrennt wurde (so gestellt wegen des Umstandssatzes!).

גְּרָא schreibt Staerk 1912, 38.

הָאן in Assuân-Texten: vgl. זִי!

זְלוּעַ „Schale" (Staerk 1912, 38).

יְחִיטוּ, חוט Esr 4 12 kann nicht mit P. Haupt in ZDMG 1911, 564 von חמט hergeleitet und mit „ausgraben" übersetzt werden. Denn das Ausgraben der Grundlagen könnte doch nicht zuletzt erwähnt werden.

---

1) Die in der G e n e s i s vorkommenden Wörter sind übrigens alle in meinem Buch „Die Genesis, eingeleitet, übersetzt und erklärt" (1919) eingehend behandelt.

† יהוד und nur dreimal יהה ist = Jahu, wie meine Abhandlung in der OLZtg. 1913, 107 ff. gezeigt hat.

יצא, שֵׁיצִיא steht mit dem Subjekt „man", ist also nicht passiv, wie im KEHB. z. St. gesagt wird. Denn nach שֵׁיזִיב ist in der Form ein Aktivum zu sehen.

כלל: Esr 4 12 ist ein יְשַׁכְלְלוּ ‖ zu יַחִיטוּ wahrscheinlicher, als ein Pf. confidentiae (proph.: Theis, Geschichtliche und literarkritische Fragen in Esr 1—6 [1910], 43) trotz יְהִיבַת Dn 7 27.

* כרשׁ, *karsch*, eine Münze (Staerk 1912, 9).

מלח: Theis a. a. O., S. 45 sagt ohne Recht, es könne nicht „Salz essen" (und dann „in den Salzbund eintreten") heissen, was zumal bei Figura etymologica leicht möglich war.

נכדשׁ, יְנַכְּשׁוּ bei Sachau, Aram. Papyrus etc., Tafel 1, Z. 8 (S. 3) und Tafel 3, Vorderseite Z. 7 (S. 23) ‖ hbr. כתשׁ.

נשׁכ, Frau, Dame (?) bei Staerk 1912, 38.

עזל, spinnen bei Dalman, Aram.-nhbr. WB.

עלים, Junge, Sklave (Staerk 1912, 38). Pl. עקהן „Hölzer" in Eleph. 1, Z. 11 mit ה nach Strack, Grammatik des Biblisch-Aramäischen (1911), § 9.

עֲשִׁתָּא vgl. OLZtg. 1907, 625.

פרת, teilen (Staerk 1912, 38).

קֳדָם 1) Dn 2 9; „vor Gott" Esr 6 11 f. 7 19; מִן־קֳדָם steht auch Dn 7 10.

שׁחם, Ptc. Ni. נשׁחם:? (Staerk 1912, 38).

שְׁנִיתָה, Umänderung, speziell: Tätowierung (ebd.).

תַּחְתָּיָה, unterhalb (ebd.).

תרך Pa.: verjagen (bei Sachau, S. 215).

---

† נֶפְתּוֹחַ Jos 15 9 18 15 wird mit dem vorhergehenden מֵי zusammengenommen, wie von Graf Calice (OLZtg. 1903, 224), so von W. Spiegelberg in ZATW. 1921, 109 = dem Pharao Μενεφθῆς.

נָשַׁתָּה Jes 41 17 ist nicht Niphʿal von שׁתת und heisst nicht „ist ausgestreckt", wie Jos. Cohn, Wesen und Bedeutung des Dagesch (1921), 21 will. Es gehört vielmehr zu נשׁת (s. dies!).

Rodardruck von C. G. Röder G. m. b. H., Leipzig.